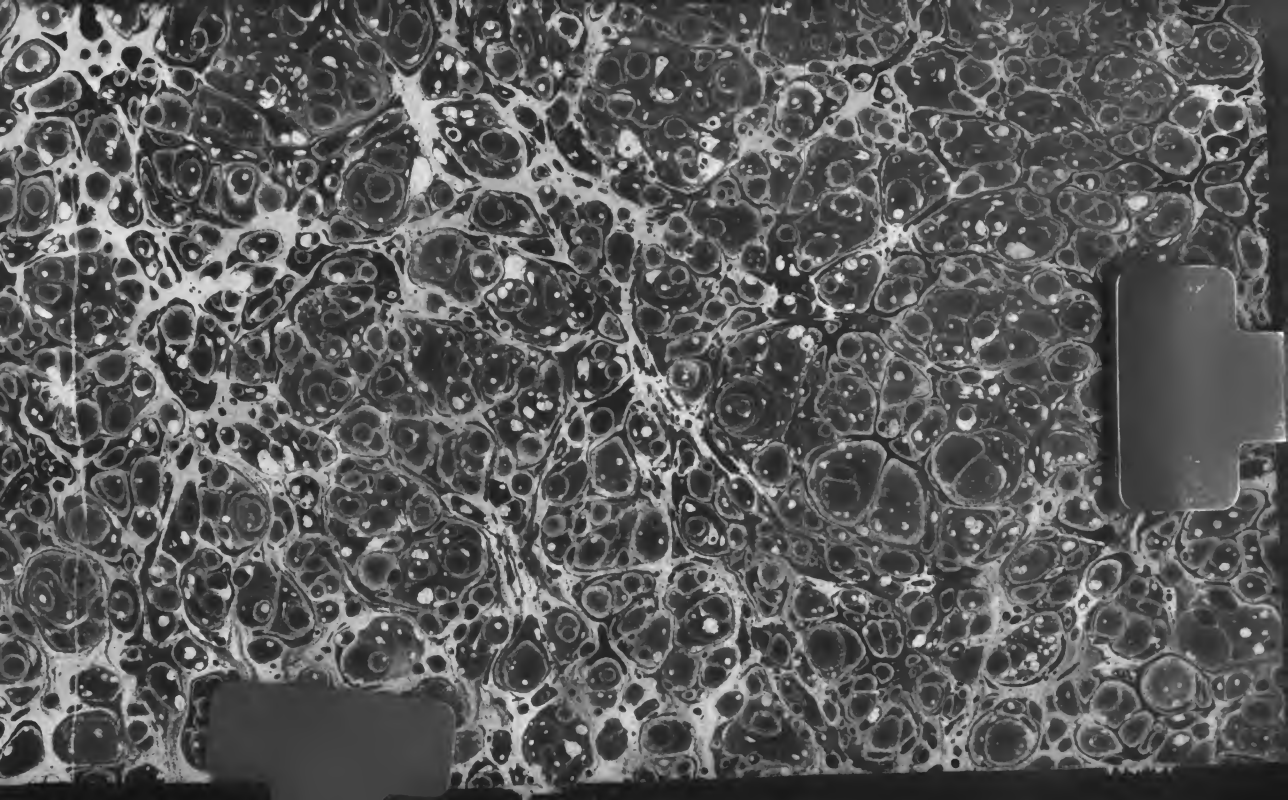
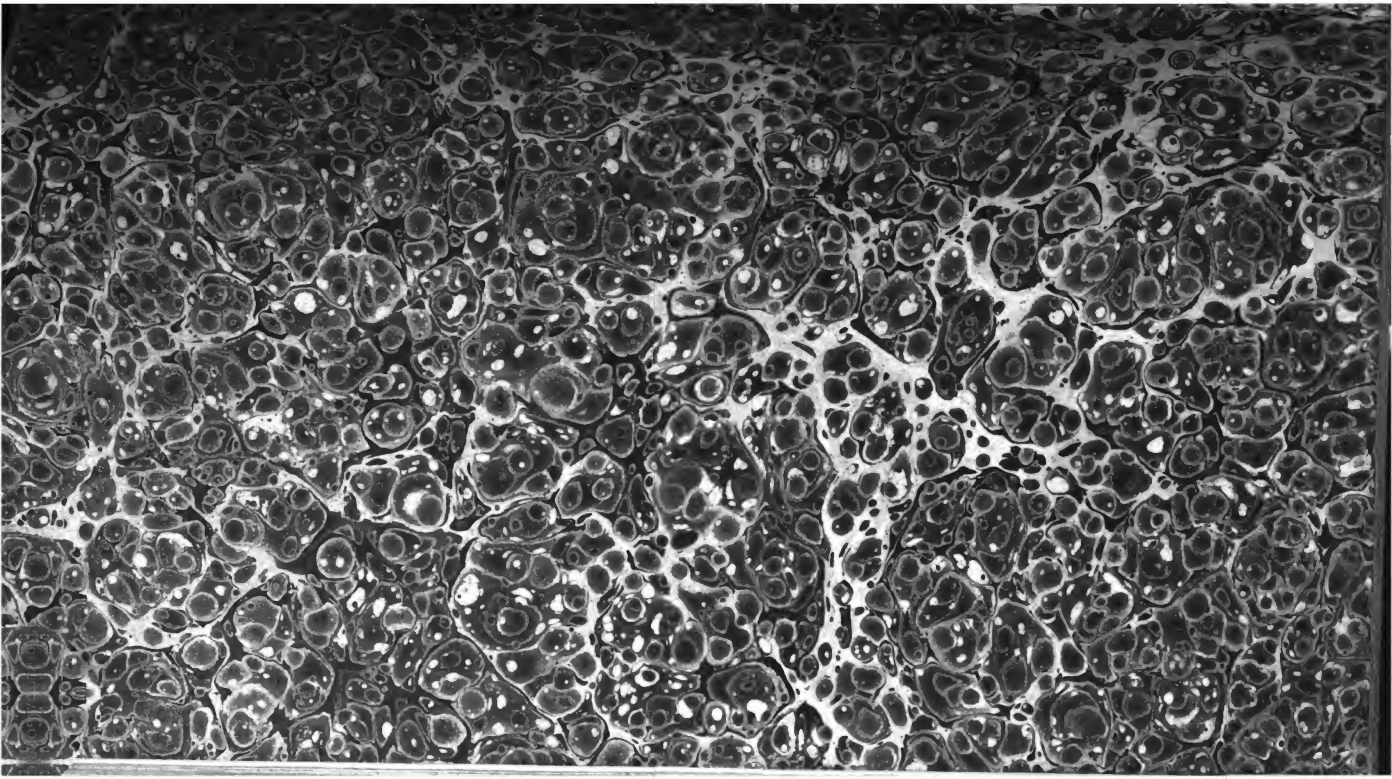
GENEALOGISCHES REICHS- UND STAATS-HANDBUCH: AUF D. JAHR 1805, 1

Digitized by Google





1403 Bibl. Mont.

Digitized by Google

<36609379490014

<36609379490014

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Genealogiſches Reichs- und Staats-Handbuch

auf das Jahr 1805.

Erſter Theil.

Mit Röm. Kaiſ. Majeſtät allergnädigſter Freiheit.

Frankfurt am Main,
bei Varrentrapp und Wenner.
1805.

Digitized by Google

Uebersicht des Inhalts

vom 1ten Theil.

Erster Abschnitt.

Von den in selbstständigen Staaten erblich und souverain (monarchisch) regierenden Häusern.

1te Abth. Von den (gekrönten) Souverains in den monarch. Staaten von Europa (jedoch mit Ausnahme des teutschen Reichs).

2te Abth. Von den vornehmsten Monarchen der außereuropäischen Reiche.

Zweiter Abschnitt.

Von den in den einzelnen Territorien des Teutschen Reichs regierenden (oder Reichsständischen) Churfürsten, Fürsten und Grafen.

1s Kap. Von den Churfürsten des h. r. Reichs.

2s Kap. Von den Fürsten, mit Reichsstandschaft.

3s Kap. Von den Grafen, welche Reichsstände sind.

Anhang zum 2ten Abschnitt.

Von den depossedirten oder resignirten geistlichen Churfürsten, Fürsten und Prälaten, deren Lande zu Entschädigungen verwendet worden sind.

Dritter Abschnitt.

1s Kap. Von fürstl. Häusern, ohne Reichsstandschaft.

2s Kap. Von gräfl. Familien, die keine Reichsstände sind.

Digitized by Google

Des

Heiligen Römischen Reichs

Genealogisch- und Schematischer

Calender,

auf das Jahr nach Christi Geburt

1805,

welches ein gemein Jahr von 365 Tägen ist.

Mit Römisch-Kaiserl. Majestät allergnädigster Freiheit.

Frankfurt am Main,

bei Varrentrapp und Wenner.

Digitized by Google

Chronologische Regierungsfolge der Römisch-deutschen Kaiser

von Carl dem Großen an bis auf gegenwärtige Zeit.

9s Jahrh.	Zeitr. d. Carolinger.
800	Karl (der Große.)
14	Ludwig I. (der Fromme)
40	Lothar I.
55	Ludwig II. (d. Deutsche)
75	Karl II. (der Kahle)
78	Ludwig III. (d. Stammls.)
80	Karl III. (der Dicke)
88	Arnolph
99	Ludwig IV. (das Kind)
10s Jahrh.	**Kais. sächs. Stamms**
912	Konrad I. (Fränk. St.)
19	Heinrich I. (Vogelstell.)
36	Otto I. (der Große)
73	Otto II.
83	Otto III.
11s Jahrh.	**Fränkische Kaiser.**
1002	Heinrich II. (d. Heilige)
24	Konrad II. (d. Salische)
39	Heinrich III. (Schwarze)
56	Heinrich IV.
12s Jahrh.	
1106	Heinrich V.
25	Lothar II. (der Sachse)
	Kais. schwäb. Stamms
37	Konrad III. (d. Schwabe)
52	Friedrich I. (d. Rothbart)
90	Heinrich VI.
98	Philipp
13s Jahrh.	
1208	Otto IV.
10	Friedrich II.
52	Konrad IV.
	Großes Interregnum, während dessen jedoch Wilhelm der Bataver von 1254 bis 1256 – und Richard der Britte, von 1256 bis 1272. röm. Könige waren.
	Habsb. österr. Kaiser.
1273	Rudolph I. (v. Habsb.)
92	Adolph (v. Nassau)
98	Albrecht I. (v. Oesterreich)
14s Jahrh.	**Limburg-Luxemb. K.**
1308	Heinrich VII.
14	Ludwig V. (der Bayer)
47	Karl IV.
78	Wenzel (v. Böhmen)
15s Jahrh.	
1400	Ruprecht (v. der Pfalz)
11	Sigismund
	Kais. österr. Stammes.
38	Albrecht II.
93	Friedrich III.
40	Maximilian I.
16s Jahrh.	
1519	Karl V. (v. Spanien)
59	Ferdinand I.
64	Maximilian II.
76	Rudolph II.
17s Jahrh.	
1612	Matthias
19	Ferdinand II.
37	Ferdinand III.
58	Leopold I.
18s Jahrh.	
1705	Joseph I.
11	Karl VI.
42	Karl VII. (v. Bayern)
45	Franz I. (v. Lothringen)
64	Joseph II.
90	Leopold II.
92	FRANZ II.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

PRIVILEGIUM.

Wir FRANZ der Zweite, von Gottes Gnaden erwählter römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, König in Germanien, zu Hungarn, Böheim, Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galitzien, Lodomerien und Jerusalem, Erherzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund und zu Lothringen, Großherzog zu Toscana, Großfürst zu Siebenbürgen, Herzog zu Mayland, Mantua, Parma ꝛc. gefürsteter Graf zu Habsburg, zu Flandern und zu Tyrol ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Bekennen öffentlich mit diesem Brief, und thun kund allermänniglich, was massen Uns Johann Friedrich Varrentrapp und dessen Handlungs-Socius Johann Conrad Wenner, Buchhändler in Unser und des Heil. Reichs Stadt Frankfurt, als Erben des von Unsers Herrn Oheims, weiland Kaiser Josephs des Zweiten Majestät und Liebden mit einem Kaiserlichen Druck Privilegio über das genealogische Reichs- und Staats-Handbuch unterm achtzehnten April siebenzehnhundert zwey und achtzig begnadigten Franz Varrentrapp, unterthänigst zu vernehmen gegeben, daß sothanes Privilegium bereits erloschen seye, mit gehorsamster Bitte: daß wir solches für Sie unter nachstehenden Rubriken, worin im ersten Theile a) die Stammtafeln der gekrönten und monarchischen Häupter großer Staaten, sowohl der europäischen als auffereuropäischen, b) die Personalanzeigen der gesamten geistlichen Fürsten, auch Bischöfen, Aebten, Aebtissinnen und Reichsprälaten, c) die Stammtafeln der weltlichen Churfürsten und Fürsten, mit und ohne Sitz und Stimme auf den deutschen Reichstagen, d) die Genealogien der Grafen sowohl mit als ohne Antheil an der Reichsstandschaft; sodann im zweiten Theil e) Verzeichnisse der wichtigsten zum Hof- Civil- und Militairetat gehörigen Personen wie auch der Ordensritter in den einzeln größern Staaten von Europa; dann dergleichen Verzeichnisse vom deutschen Reich insbesondere, und zwar f) im Allgemeinen, unter den Artikeln Reichsversammlung, Reichshofrath und Reichshofcanzley, Reichskammergericht und dessen Canzley, Reichs- und Kreis-Generalität, Reichsritterschaft, g) der Glieder der Domcapitel und Staatsbeamtenverzeichnisse von den geistl. Chur- und Fürstenthümern, h) dergleichen Staatsbeamten-Verzeichnisse von den weltlichen Chur- und Fürstenthümern, endlich i) dergleichen von den kaiserl. freyen Reichsstädten, enthalten seyen, auf anderweite zehn Jahre von Verfließung der vorigen an zu rechnen, zu extendiren, gnädigst geruhen mögten. Wann Wir nun mildest angesehen, solch der Supplicanten demüthigste, ziemliche Bitte, auch die bey Fortsetzung dieses nützlichen Handbuchs anzuwendende Kosten, Fleiß und Arbeit; so haben Wir, als derzeit regierender Römischer Kaiser, ihnen die Gnad gethan und Freyheit gegeben, thun solches auch diemit wissentlich, in Kraft dieses Briefs, also und dergestalten, daß Einaangs genannte Johann Friedrich Varrentrapp und dessen Handlungs-Socius Johann Conrad Wenner, ihre Erben und Nachkommen, obbesagtes neu-genealogisch-schematisches Reichs- und Staatshandbuch in octavo ferner in offenem Druck, aufsetzen, ausgehen, hin- und wieder ausgeben, feil haben, und verkaufen lassen mögen, auch ihnen solches niemand ohne ihren Consens, Wissen oder Willen, innerhalb denen anderweiten zehen Jahren, von Verfließung der vorigen an zu rechnen, im Heil. Römischen Reich, weder unter diesem noch anderm Titel, weder ganz noch extractweis, weder in grösserm noch kleinerm Format, nachdrucken und verkaufen solle. Und gebieten darauf allen und jeden Unsern und des Heil. Römischen Reichs Unterthanen und Getreuen, insonderheit aber allen Buchdruckern, Buchführern, Buchbindern und Buchhändlern bey Vermeidung einer

Digitized by Google

Poen von vier Mark lötdigen Goldes, die ein jeder, so oft er freventlich hierwider thäte, Uns halb in Unsere Kaiserliche Kammer, und den andern halben Theil meyrbesagten Supplicanten, oder ihren Erben und Nachkommen unnachläßig wieder zu bezahlen, verfallen seyn solle, hiemit ernstlich, und wollen, daß ihr noch einiger aus euch selbst, oder jemand von euretwegen obangeregtes neu genealogisch-schematisches Reichs- und Staatshandbuch innerhalb denen anderweit bestimmten zehen Jahren, obverstandenermaßen nicht nachdrucket, distrahiret, feil habet, umtraget oder verkaufet, noch auch solches andern zu thun gestattet, in keinerley Weis noch Wege, alles bey Vermeidung Unserer Kaiserlichen Ungnad und obbestimmter Poen der vier Mark lötdigen Goldes, auch Verlierung desselben euern Drucks, den vielgemeldte Supplicanten, ihre Erben und Nachkommen oder deren Befehlshabere, mit Hülf und Zuthun eines jeden Orts Obrigkeit, wo sie dergleichen bey euch, und einem jeden finden werden, alsogleich aus eigener Gewalt, ohne Verhinderung männiglichs, zu sich nehmen, und damit nach ihrem Gefallen handlen und thun mögen; Hingegen soll er, Varrentrapp und Wenner, schuldig und verbunden seyn, bey Verlust dieser Kaiserlichen Freyheit von diesem Reichs- und Staatshandbuch, alljährlich, mit Anfang eines jeden Jahrs, die gewöhnlichen achtzehn Exemplarien zu unserm Kaiserlichen Reichshofrath zu liefern, und dieses Privilegium, anderen zur Nachricht und Warnung, dem Buch vorandrukken zu lassen. Mit Urkund dieses Briefs, besiegelt mit Unserem Kaiserlichen aufgedruckten Sekret-Insiegel, der gegeben zu Wien den achten October, im Jahr achtzehn hundert und zwey, Unserer Reiche, des Römischen, auch des Hungarisch und Böhmischen im eilften.

FRANZ.

(L. S.)

Caes.

Vt. F. Fürst Colloredo-Mansfeld.

Ad Mandatum Sacr. Caes. Majestatis proprium.
Ign. v. Hofmann.

Die Verleger wollen sich hiemit gegen jede Anschuldigung verwahren, indem sie auf das feyerlichste erklären, daß wenn ja im Range oder auf andere Art in diesem Buche gefehlt worden wäre, solches nur durch Unwissenheit geschehen seyn könne, und daß folglich demselben mit Vorsatz nichts Nachtheiliges einverleibt worden sey.

Digitized by Google

fr. Cal.	W. T.	Verbesserter Januarius.	Neuer Januar.	Alter Dec. u. Jan.	Jüd. Cal. 5565 Schebat.
11	D.	1 Neujahr.	1 Jesus	20 Ignatius	1 Schebat
12	M.	2 Abel, Seth	2 Marcarius	21 Juliane	2
13	D.	3 Enoch	3 Genoseva	22 Anastasia	3
14	F.	4 Isabella	4 Titus	23 10 Märt.	4
15	S.	5 Simeon	5 Telesphor	24 Eugenie	5 Sabb. 18.
	I.	Ev. Matth. 2	Ev Matth. 2	Ev. Luc. 2.	
16	S.	6 Erſch. Ch.	6 H. 3 König	25 H Chriſtf.	6
17	M.	7 Raymund	7 Lucianus	26 Verf. Mar.	7
18	D.	8 Erhardus	8 Erhardus	27 Stephan	8
19	M.	9 Martialis	9 Julianus	28 20000 M.	9
20	D.	10 Paul Einſ.	10 Paul Einſ.	29 Unſch. K.	10
21	F.	11 Matthilde	11 Hyginius	30 Anyſia	11
22	S.	12 Reinhold	12 Satyrus	31 Melania.	12 Sabb. 19.
	2.	Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 2.	
23	S.	13 1 Epiph.	13 1 Epiph.	1 Neujahr	13
24	M.	14 Felix	14 Felix	2 Sylveſter	14
25	D.	15 Maurus	15 Maurus	3 Malach.	15 Freudentag
26	M.	16 Marcellus	16 Marcellus	4 Verf. 70 Ap.	16
27	D.	17 Anton	17 Ant. Einſ.	5 Theopemt.	17
28	F.	18 Priska	18 Priska	6 Erſch. Ch.	18
29	S.	19 Sara	19 Canutus	7 Joh. Bapt.	19 Sabb. 20.
	3.	Ev. Joh. 2.	Ev. Joh. 2.	Ev. Matth. 2	
30	S.	20 2 Epiph.	20 N. Jeſu H	8 1 Epiph.	20
1	M.	21 Agnes	21 Agnes	9 Polyeuct.	21
2	D.	22 Vinzenz	22 Vinzenz.	10 Gregor	22
3	M.	23 Emerentia	23 Verm. M.	11 Theodoſ.	23
4	D.	24 Timoth.	24 Timoth.	12 Tatian	24
5	F.	25 Paul. Bek.	25 Pam. Bek.	13 Hermilian	25
6	S.	26 Polycarp.	26 Polykarp.	14 V. v. B. S.	26 Sabb. 21.
	4.	Ev. Matth. 8	Ev Matth. 8	Ev. Luc. 2.	
7	S.	27 3 Epiph.	27 3 Epiph.	15 2 Epiph.	27
8	M.	28 Carolus	28 Carol. M.	16 Petr. K.	28
9	D.	29 Valerius	29 Aquilania	17 Anton	29
10	M.	30 Adelgunde	30 Adelgunda	18 Ath. Cyr.	30
11	D.	31 Virgilius	31 Pet. Nol.	19 Macarius	1 Adar

● d. 1 Jan. Vorm. 1 U. 25 M.
☽ d. 8 Jan. Nachm. 5 U. 47 M.
○ d. 15 Jan. Vorm. 9 U. 4 M.
☾ d. 22 Jan. Nachm. 3 U. 17 M.
● d. 30 Jan. Nachm. 7 U. 33 M.

Sonnen-Aufgang.

den 1 Jan. um 8 Uhr 2 Min.
den 8 Jan. um 7 Uhr 57 Min.
den 17 Jan. um 7 Uhr 48 Min.
den 24 Jan. um 7 Uhr 39 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1 Jan. um 3 Uhr 58 Min.
den 8 Jan. um 4 Uhr 3 Min.
den 17 Jan. um 4 Uhr 12 Min.
den 24 Jan. um 4 Uhr 21 Min.

*) Die Ziffern in der vorderſten Linie zeigen die Täge des neuen fran-

Digitized by Google

Fr. Cal.	W. T.	Verbesserter Februarius.	Neuer Hornung.	Alter Jan. u. Febr.	Jüd. Cal. 5565 Adar.
12	F.	1 Brigitte	1 Ignat. B.	20 Euphem.	2
13	S.	2 Mar. Rein.	2 M. Lichtm.	21 Maximus	3 Sabb. 22.
		Ev. Mat. 13	Ev. Mat. 13	Ev. Joh. 2.	
14	S.	3 4 Epiph.	3 4 Epiph.	22 3 Epiph.	4
15	M.	4 Veronica	4 Veronika	23 Clemens	5
16	D.	5 Agatha	5 Agatha	24 Xenie	6
17	M.	6 Dorothea	6 Dorothea	25 Greg. Th.	7
18	D.	7 Richard	7 Romuald	26 Xenophon	8
19	F.	8 Salomon	8 Joh. v. M.	27 Chrysost.	9
20	S.	9 Apollonia	9 Apollonia	28 Euphr. S.	10 Sabb. 23.
		Ev. Mat. 20	Ev. Mat. 10	Ev. Matth. 8	
21	S.	10 Septuag.	10 Septuag.	29 4 Epiph.	11
22	M.	11 Euphros.	11 Euphros.	30 Hippolyt.	12
23	D.	12 Eulalia	12 Eulalia	31 Cyr. Joh.	13 Fast. Esth.
24	M.	13 Castorus	13 Agapitus	1 Alt. Febr.	14 Kl. Purim
25	D.	14 Valentin	14 Valentin	2 Mar. Rein.	15
26	F.	15 Faustinus	15 Faustinus	3 Simeon	16
27	S.	16 Juliana	16 Juliana	4 Isidor	17 Sabb. 24.
		Ev. Luc. 8.	Ev. Luc. 8.	Ev. Matth. 8	
28	S.	17 Sexages.	17 Sexages.	5 Septuag.	18
29	M.	18 Concordia	18 Simeon	6 Buculus	19
30	D.	19 Susanne	19 Mansuet.	7 Parthenia	20
1	M.	20 Eucharius	20 Eleuther.	8 Theodor	21
2	D.	21 Eleonora	21 Eleonora	9 Nicephor	22
3	F.	22 P. Stuhlf.	22 P. Stuhlf.	10 Karalamp	23
4	S.	23 Reinhard	23 Milburga	11 Blasius	24 Sabb. 25.
		Ev. Luc. 18.	Ev. Luc. 18.	Ev. Mat. 20	
5	S.	24 5. Fastn.	24 Esto mihi	12 Sexages.	25
6	M.	25 Viktorinus	25 Viktorinus	13 Martin	26
7	D.	26 Fastnacht	26 Fastnacht	14 Auxent.	27
8	M.	27 Aschermitw	27 Aschermitw	15 Onesim.	28
9	D.	28 Romanus	28 Romanus	16 Pamphil.	29

13e année. Pluviose. Regenmonat. Ventose. Windm.

☽ d. 7 Febr. Vorm. 2 Uhr 45 M. den 17 Febr. um 6 Uhr 59 Min.
☉ d. 13 Febr. Nachm. 9 U. 10 M. den 24 Febr. um 6 Uhr 45 Min.
☾ d. 21 Febr. Vorm. 11 U. 54 M.

Sonnen-Aufgang.

den 1 Febr. um 7 Uhr 26 Min.
den 8 Febr. um 7 Uhr 15 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1 Febr. um 4 Uhr 34 Min.
den 8 Febr. um 4 Uhr 45 Min.
den 17 Febr. um 5 Uhr 1 Min.
den 24 Febr. um 5 Uhr 15 Min.

zösischen Calenders an, und sind, zur leichtern Vergleichung und Erklä rung, unmittelbar neben den gewöhnlichen Calender gesezt worden. E ist zu bemerken, daß das Jahr nach der französischen Zeitrechnung an 23. September anfängt, und gegenwärtig das 13te der Republik ist daß die Decaden, oder Sonntäge deſſelben immer auf den 10. 20. u. 30 jedes Monats fallen, u. daß die fünf lezten Täge im Jahr Festtäge sind

Digitized by Google

Fr. Cal.	W. T.	Verbesserter März.	Neuer März.	Alter Feb. u. März.	Jüd. Cal. 5565 Adar.
10	F.	1 Albinus	1 Albinus	17 Th. v. T. M.	30 (dar.
11	S.	2 Simplicius	2 Simplicius	18 Leon. P.	1 S. 26. Vea-
		Ev. Matth. 4	Ev. Matth. 4	Ev. Luc. 8.	
12	S.	3 1 Invoc.	3 1 Invoc.	19 Quinq.	2
13	M.	4 Adrian	4 Casimir	20 Leon d. C.	3
14	D.	5 Friedrich	5 Friedrich	21 Fastn.	4
15	M.	6 Quatemb.	6 Quatemb.	22 Ascherm.	5
16	D	7 Felicitas	7 Th. v. Aq.	23 Polycarp.	6
17	F.	8 Philemon	8 J. v. Gott	24 Vorl. Ch.	7
18	S.	9 40 Ritter	9 Francisca	25 Tarasius	8 Sabb. 27.
		Ev. Mat. 15	Ev. Mat. 17	Ev. Luc. 18.	
19	S.	10 2 Remin.	10 2 Remin.	26 Quadr.	9
20	M.	11 Rosina	11 Rosina	27 Procop.	10
21	D.	12 Gregorius	12 Gregorius	28 Basil.	11
22	M.	13 Ernestus	13 Nicephor.	1 Alt. März	12
23	D.	14 Zacharias	14 Mathildis	2 Eudoxia	13
24	F.	15 Christoph	15 Christoph	3 Theodot.	14 (S. 28.
25	S.	16 Heinrike	16 Hubertus	4 Geras.	15 Sus. Pur.
		Ev. Luc. 11.	Ev. Luc. 11.	Ev. Matth. 4	
26	S.	17 3 Oculi	17 3 Oculi	5 Reminisc.	16
27	M.	18 Anselmus	18 Patricius	6 M. w. Am.	17
28	D.	19 Joseph	19 Josephus	7 Basil.	18
29	M.	20 Hubertus	20 Mitfastn	8 Theophil.	19
30	D.	21 Benedict.	21 Benedikt.	9 40 Märt.	20
1	F.	22 Casimir	22 Octavian	10 Kodrat.	21
2	S.	23 Eberhard	23 Otto B.	11 Sophron.	22 Sabb. 29.
		Ev. Joh. 6.	Ev. Joh. 6.	Ev. Luc. 11.	
3	S.	24 4 Lätare	24 4 Lätare	12 Oculi	23
4	M.	25 M. Verk.	25 M. Verk.	13 Nicephor.	24
5	D.	26 Emanuel	26 Emanuel	14 Bened.	25
6	M.	27 Rupertus	27 Rupertus	15 Agapet.	26
7	D.	28 Malchus	28 Guntram	16 Sab. M.	27
8	F.	29 Eustachius	29 Eustachius	17 Alexis	28
9	S.	30 Guido	30 Quirinus	18 Cyrill.	29 Sabb. 30.
		Ev. Joh. 8.	Ev. Joh. 8.	Ev. Joh. 6.	
10	S.	31 5 Judica	31 5 Judica	19 Lätare	1 Nisan

☌ d. 1 März Vorm. 11 U. 3 M.
☽ d. 8 März Vorm. 10 U. 12 M.
☉ d. 15 März Vorm. 10 U. 23 M.
☾ d. 23 März Vorm. 8 U. 40 M.
☍ d. 30 März Nachm. 1 U. 28 M.

Sonnen-Aufgang.

den 1 März um 6 Uhr 37 Min.
den 8 März um 6 Uhr 25 Min.
den 17 März um 6 Uhr 7 Min.
den 24 März um 5 Uhr 52 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1 März um 5 Uhr 23 Min.
den 8 März um 5 Uhr 35 Min.
den 17 März um 5 Uhr 53 Min.
den 24 März um 6 Uhr 8 Min.

Digitized by Google

Fr. Cal.	W. T.	Verbesserter April.	Neuer April.	Alter März u. Apr.	Jüd. Cal. 5565 Nisan.
	M. 1	Theodore	1 Theodore	20 M. v. S.	2
12	D. 2	Theodosia	2 Theodosia	21 Jac. Ev.	3
13	M. 3	Rosimunde	3 Richardus	22 Basil.	4
14	D. 4	Ambrosius	4 Ambrosius	23 Nikon	5
15	F. 5	Maximus	5 Vincentius	24 Zachar.	6
16	S. 6	Irenäus	6 Cölestinus	25 M. Verk.	7 Sabb. 31.
	14.	Ev. Mat. 21	Ev. Mat. 21	Ev. Joh. 8.	
17	S. 7	6 Palmtag	7 6 Palmtag	26 Judica	8
18	M. 8	Apollonius	8 Amantius	27 Matrona	9
19	D. 9	Bogislaus	9 Demetrius	28 Stephan.	10
20	M. 10	Daniel	10 Ezechiel	29 Marcus	11
21	D. 11	Gründ.	11 Gründ.	30 Johann.	12
22	F. 12	Charfr.	12 Charfr.	31 Hypotius	13
23	S. 13	Patricius	13 Hermeneg.	1 Alt. April	14 Sabb. 32.
	15.	Ev. Mark. 16	Ev Mark. 16	Ev. Mat. 21	
24	S. 14	H. Ostern	14 H. Ostern	2 Palmsont	15 I. Osterfest
25	M. 15	Osterm.	15 Osterm.	3 Nicetas	16 II. —
26	D. 16	Aaron	16 Turibius	4 Joseph	17 III. —
27	M. 17	Rudolph	17 Rudolph	5 Theodul.	18 IV. —
28	D. 18	Valerian	18 Valerian	6 Gründon.	19 V. —
29	F. 19	Hermogen	19 Werner	7 Charfreyt.	20 VI. —
30	S. 20	Sulpitius	20 Sulpitius	8 Herodot.	21 VII. S. 33.
	16.	Ev. Joh. 20.	Ev. Joh. 20.	Ev. Marc. 16	
1	S. 21	1 Quas.	21 1 Quas.	9 Ostern	22 Ostf. Ende
2	M. 22	Sother	22 Sot. u. C.	10 Osterm.	23
3	D. 23	Georgius	23 Georgius	11 Osterd.	24
4	M. 24	Albertus	24 Adalbert.	12 Bas. v. P.	25
5	D. 25	Markus	25 Marcus	13 Artemon	26
6	F. 26	Cletus	25 Cletus	14 Martin.	27
7	S. 27	Anastasius	27 Anastasius	15 Aristarch.	28 Sabb. 34.
	17.	Ev. Joh. 10.	Ev. Joh. 10.	Ev. Joh. 20.	
8	S. 28	2 Miseric.	28 2 Miseric.	16 Quasim.	29
9	M. 29	Sibilla	29 Sibilla	17 Simeon	30
10	D. 30	Eutropius	30 Cath. Sen.	18 Johan.	1 Jiar

Ice annee

Germinal. Keimmonat.

Floreal. Blumenmonat.

☽ d. 6 April Nachm. 5 U. 6 M.
☉ d. 14 April früh 0 Uhr 18 M.
☾ d. 22 April Vorm. 3 U. 39 M.
● d. 29 April Vorm. 9 U. 7 M.

Sonnen-Aufgang.

den 1 April um 5 Uhr 37 Min.
den 8 April um 5 Uhr 26 Min.
den 17 April um 5 Uhr 9 Min.
den 24 April um 4 Uhr 57 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1 April um 6 Uhr 13 Min.
den 8 April um 6 Uhr 34 Min.
den 17 April um 6 Uhr 51 Min.
den 24 April um 7 Uhr 3 Min.

Den 15 Apr. Frankfurter Meß Anfang.

Digitized by Google

Fr. Cal.	W. T.	Verbesserter May.	Neuer May.	Alter Apr. u. May.	Jüd. Cal. 5565 Jiar.
11	M.	1 Phil. Jac.	1 Walpurg.	19 Joh. Herm.	2
12	D.	2 Siegmund	2 Siegmund	20 Theodoric.	3
13	F.	3 † Erfind.	3 † Erfind.	21 Januar	4
14	S.	4 Florian.	4 Monika	22 Theodor	5 Sabb. 35.
	18.	Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 10.	
15	S.	5 3 Jubilate	5 3 Jubilate	23 Miseric.	6
16	M.	6 Dietrich	6 Joh. v. d. Pf.	24 Sabas	7
17	D.	7 Gottfried	7 Stanislaus	25 Marc.	8
18	M.	8 Stanislaus	8 Mich. Ersch.	26 Basil.	9
19	D.	9 Hiob	9 Greg. Naz.	27 Simeon	10
		10 Gordian	10 Gordian	28 Jason	11
		11 Mamertus	11 Beatrix	29 9 Märt.	12 Sabb. 36.
	19.	Ev. Joh. 5.	Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.	
	S.	12 4 Cantate	12 4 Cantate	30 Jubilate	13
	M.	13 Servatius	13 Servatius	1 Alt. May	14
	D.	14 Christian	14 Bonifac.	2 Athanas.	15
	M.	15 Sophia	15 Sophia	3 Timoth.	16
26	D.	16 Peregrin.	16 Joh. Nep.	4 Pelagia	17
27	F.	17 Eibertus	17 Torpetus	5 Irene	18 Beomer
28	S.	18 Liborius	18 Felix v. C.	6 Hiob	19 Sabb. 37.
	20.	Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.	
29	S.	19 5 Rogate	19 5 Rogate	7 Cantate	20
30	M.	20 Athanas.	20 Bernhard	8 J. Theoph.	21
1	D.	21 Prudens	21 Constant.	9 Ev. Nicol.	22
2	M.	22 Helena	22 Helena	10 Simon.	23
3	D.	23 Him. Chr.	23 Him. Chr.	11 Ernst Const.	24
4	F.	24 Esther	24 Johanna	12 Epiphan.	25
5	S.	25 Urbanus	25 Urbanus	13 Glycere	26 Sabb. 38.
	21.	Ev. Joh. 15.	Ev. Joh. 15.	Ev. Joh. 16.	
6	S.	26 6 Exaudi	26 6 Exaudi	14 Rogate	27
7	M.	27 Lucianus	27 Johann P.	15 Pokem.	28
8	D.	28 Wilhelm	28 Germanus	16 Theodor	29
9	M.	29 Christiana	29 Wilhelm	17 Andron.	1 Sivan.
10	D.	30 Wigand	30 Felix P.	18 Him Chr.	2
11	F.	31 Petronella	31 Petronella	19 Patricius.	3

☽ d. 6 May Vorm. um 0 U. 22 M.
☉ d. 13 May Nachm. 2 U. 59 M.
☾ d. 21 May Nachm. 7 U. 13 M.
● d. 28 May Nachm. 4 U. 53 M.

Sonnen-Aufgang.

den 1 May um 4 Uhr 45 Min.
den 8 May um 4 Uhr 53 Min.
den 17 May um 4 Uhr 21 Min.
den 24 May um 4 Uhr 12 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1 May um 7 Uhr 15 Min.
den 8 May um 7 Uhr 27 Min.
den 17 May um 7 Uhr 39 Min.
den 24 May um 7 Uhr 48 Min.

Digitized by Google

Fr. Cal.	W. ☽	Verbesserter Junius.	Neuer Junius.	Alter May u. Jun.	Jüd. Cal. 5565 Sivan.
12	S.	1 Nicomedes	1 Fortunatus	20 Thalale	4 Sabb. 39.
		Ev. Joh. 14.	Ev. Joh. 14.	Ev. Joh. 15.	
13	S.	2 Pfingstf.	2 Pfingstf.	21 Eraudi	5
14	M.	3 Pfingstm.	3 Pfingstm.	22 Basil.	6 Pfingstf. I.*
15	D.	4 Carpasius	4 Quirinus	23 Michael	7 — II.*
16	M.	5 Quatem.	5 Quatem.	24 Simeon	8
17	D.	6 Benignus	6 Benignus	25 Haupt. J.	9
18	F.	7 Lucretia	7 Robertus	26 Karpus.	10
19	S.	8 Medardus	8 Medardus	27 Therapon.	11 Sabb. 40.
	23.	Ev. Joh. 3.	Ev. Mat. 28.	Ev. Joh. 14.	
20	S.	9 Dreieinig.	9 1 Trinit.	28 Pfingstf.	12
21	M.	10 Onuphr.	10 Margretha	29 Pfingstm.	13
22	D.	11 Barnabas	11 Barnabas	30 Pfingstd.	14
23	M.	12 Basilides	12 Basilides	31 Hermes	15
24	D.	13 Tobias	13 Fronl.	1 Jun.	16
25	F.	14 Antonia	14 Basilius	2 Nicephor	17
26	S.	15 Veit	15 Veit	3 Lucian.	18 Sabb. 41.
	24.	Ev. Luc. 16.	Ev. Luc. 14.	Ev. Joh. 3.	
27	S.	16 1 Trinit.	16 2 Trinit.	4 Trinit.	19
28	M.	17 Volkmar	17 Adolph.	5 Doroth.	20
29	D.	18 Arnolphus	18 Arnoldus	6 Bessarion	21
30	M.	19 Gervasius	19 Gervasius	7 Theod. S.	22
1	D.	20 Silverius	20 Silverius	8 Theod. St.	23
2	F.	21 Albanus	21 Aloysius	9 Cyr. Ab.	24
3	S.	22 Achatius	22 Achatius	10 Timoth.	25 Sabb. 42.
	25.	Ev. Luc. 14.	Ev. Luc. 15.	Ev. Luc. 16.	
4	S.	23 2 Trinit.	23 3 Trinit.	11 1 n. Trin.	26
5	M.	24 Joh. d. T.	24 Joh d. T.	12 Onuphr.	27
6	D.	25 Elogius	25 Prosperus	13 Aquil.	28
7	M.	26 Jeremias	26 Jeremias	14 Elisa	29
8	D.	27 Philippine	27 Ladislaus	15 Amos	30
9	F.	28 Leo, Josua	28 Leo P.	16 Tychon	1 Tamuz
10	S.	29 Pet. u. P.	29 Pet. u. P.	17 Emanuel.	2 Sabb. 43.
	26.	Ev. Luc. 15.	Ev. Luc. 5.	Ev. Luc. 14.	
11	S.	30 3 Trinit.	30 4 Trinit.	18 2 n. Trin	3

☽ d. 4. Jun. Vorm. um 8 U. 44 M.
⊙ d. 12. Jun. Vorm. um 6 U. 13 M.
☾ d. 20. Jun. Vorm. um 7 U 8 M.
● d. 26. Jun. Nachm. 11 U. 48 M.

Sonnen-Aufgang.

den 1. Jun. um 4 Uhr 5 Min.
den 8. Jun. um 3 Uhr 59 Min.
den 17. Jun. um 3 Uhr 56 Min.
den 24. Jun. um 3 Uhr 54 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1. Jun. um 7 Uhr 55 Min.
den 8. Jun. um 8 Uhr 1 Min.
den 17. Jun. um 8 Uhr 4 Min.
den 24. Juni um 8 Uhr 6 Min.

Brachmonat. Mayimumonat. Messidor. Erndtemonat.

Digitized by Google

Fr. Cal.	W. T.	Verbesserter Julius.	Neuer Julius.	Alter Jun. u. Jul.	Jüd. Cal. 5565 Tamuz.
12	M.	1 Theobald	1 Theobald	19 Jud. Ap.	4
13	D.	2 M. Heimſ.	2 M. Heimſ.	20 Method.	5
14	M.	3 Cornelius	3 Eulogius	21 Julian	6
15	D.	4 Ulricus	4 Udalricus	22 Euſeb.	7
16	F.	5 Charlotte	5 Demetrius	23 Agripp.	8
17	S.	6 Eſaias.	6 Eſaias	24 G. J. d. T.	9 Sabb. 44.
17.		Ev. Luc. 6.	Ev. Mat. 5.	Ev. Luc. 15.	
18	S.	7 4 Trinit.	7 5 Trinit.	25 3 n. Trin.	10
19	M.	8 Kilian	8 Kilian	26 Dav.	11
20	D.	9 Joſias	9 Cyrillus	27 Simſon	12
21	M.	10 Jacobina	10 7 Brüder	28 Cyr. Joh.	13
22	D.	11 Pius	11 Pius P.	29 Pet. Paul	14
23	F.	12 Heinrich	12 Jo. Anal	30 Verſ. Ap.	15
24	S.	13 Margretha	13 Margretha	1 Alter Jul.	16 Sabb. 45.
28.		Ev. Luc. 5.	Ev. Marc. 8.	Ev. Luc. 6.	
25	S.	14 5 Trinit.	14 6 Trinit.	2 M. Heimſ.	17 T. Erober.
26	M.	15 Apoſt. Th.	15 Apoſt. Th.	3 Hyacinth	18
27	D.	16 Ruth.	16 Fauſtus	4 Andreas	19
28	M.	17 Alexius	17 Alexius	5 Athanaſ.	20
29	D.	18 Maternus	18 Simphor.	6 Siſoes	21
30	F.	19 Ruffinus	19 Arſenius	7 Thomas	22
1	S.	20 Elias	20 Elias	8 Procop.	23 Sabb. 46.
29.		Ev. Mat. 5.	Ev. Mat. 7.	Ev. Luc. 8.	
2	S.	21 6 Trinit.	21 7 Trinit.	9 5 n. Trin.	24
3	M.	22 M. Mag.	22 M. Mag.	10 45 M. v. N.	25
4	D.	23 Apolinar.	23 Apolinar.	11 Euphem.	26
5	M.	24 Chriſtina	24 Chriſtina	12 Proclus	27
6	D.	25 Jacobus	25 Jacobus	13 Verſ. Gab.	28
7	F.	26 Anna	26 Anna M.	14 Aquila	29
8	S.	27 Martha	27 Pantaleon	15 Cyriac.	1 Abh. S. 47.
30.		Ev. Marc. 8.	Ev. Luc. 16.	Ev. Mat. 5.	
9	S.	28 7 Trinit.	28 8 Trinit.	16 6 n. Trin.	2
10	M.	29 Beatrix	29 Martha	17 Marin.	3
11	D.	30 Abdon	30 Abdon	18 Hyacinth	4
12	M.	31 Thraſibul	31 Ignat. Loj.	19 Dius M.	5

) d. 3. Jul. Nachm. um 7 U. 6 M.
◎ d. 11. Jul. Nachm. um 9 U. 36 M.
(d. 19. Jul. Nachm. um 4 U. 2 M.
● d. 26. Jul. Vorm. um 6 U. 56 M.

Sonnen-Aufgang.

den 1. Jul. um 3 Uhr 56 Min.
den 8. Jul. um 2 Uhr 2 Min.
den 17. Jul. um 4 Uhr 10 Min.
den 24. Jul. um 4 Uhr 17 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1. Jul. um 8 Uhr 3 Min.
den 8. Jul. um 7 Uhr 58 Min.
den 17. Jul. um 7 Uhr 50 Min.
den 24. Jul. um 7 Uhr 43 Min.

Digitized by Google

Fr. Cal.	W. T.	Verbesserter Augustus.	Neuer Erntemon.	Alter Jul. u. Aug.	Jüd Cal. 5565 Abh.
13e année 13	D.	1 Petri Kett.	1 Petri Kett.	20 Elias P.	6
14	F.	2 Gustavus	2 Portiunc.	21 Sim. Jud.	7
15	S.	3 Augustus	3 Steph. Erf.	22 Maria	8 Sabb. 48.
	31.	Ev. Mat. 7.	Ev. Luc. 19.	Ev. Marc. 8.	
16	S.	4 8 Trinit.	4 9 Trinit.	23 7 n. Trin.	9 Temp. Zerst.
17	M.	5 Oswald	5 M. Schnee	24 Christin.	10
18	D.	6 Verkl. Chr.	6 Verkl. Chr.	25 Anna	11
19	M.	7 Donatus	7 Afra Mart.	26 Hermol.	12
20	D.	8 Cyriacus	8 Cyriacus	27 Pantal.	13
21	F.	9 Ericus	9 Cajetanus	28 Prochor.	14
22	S.	10 Laurentius	10 Laurent.	29 Callinik.	15 Fr. S. 49.
	32.	Ev. Luc. 16.	Ev. Luc. 18.	Ev. Mat. 7.	
23	S.	11 9 Trinit.	11 10 Trin.	30 8 n. Trin.	16
24	M.	12 Clara	12 Clara	31 Eudocim.	17
25	D.	13 Hypolitus	13 Hypolitus	1 Alter Aug.	18
26	M.	14 Eusebius	14 Eusebius	2 Steph.	19
27	D.	15 M. Him.	15 M. Him.	3 Isaac	20
28	F	16 Isaac	16 Rochus	4 7 Märt.	21
29	S.	17 Verena	17 Liberatus	5 Eusign.	22 Sabb. 50.
	33.	Ev. Luc. 19.	Ev. Marc. 7.	Ev. Luc. 16.	
30	S.	18 10 Trin.	18 11 Trin.	6 9 n. Trin.	23
1	M.	19 Sebaldus	19 Sebaldus	7 Domet.	24
2	D.	20 Bernhard	20 Bernhard	8 Emil.	25
3	M.	21 Hartwig	21 Joachim	9 Matthias	26
4	D.	22 Simphor.	22 Timoth.	10 Lorenz	27
5	F.	23 Zachäus	23 Phil. B.	11 Eupulus	28
6	S.	24 Barthol.	24 Barthol.	12 Photius	29 Sabb. 51.
	34.	Ev. Luc. 18.	Ev. Luc. 10.	Ev. Luc. 19.	
7	S.	25 11 Trin.	25 12 Trin.	13 10 n. Tr.	30
8	M.	26 Samuel	26 Samuel	14 Micha P.	1 Elul.
9	D.	27 Gebhard	27 Gebhard	15 M. Him.	2
10	M.	28 Augustin	28 Augustin	16 H. Schw.	3
11	D.	29 Joh. Enth.	29 Joh. Enth.	17 Myron.	4
12	F.	30 Rebecca	30 Rosa v. L.	18 Flora L.	5
13	S.	31 Paulinus	31 Raymund	19 Andr. St.	6 Sabb. 52.

Thermidor. Hitzemonat. Fructidor. Obstmonat.

☽ d. 2. Aug Vorm. um 8 U. 13 M.
☉ d. 10. Aug. Nachm. 12 U. 25 M.
☾ d. 17. Aug Nachm. 10 U. 58 M.
● d. 24. Aug. Nachm. 3 U. 10 M.

Sonnen-Aufgang.

den 1. Aug. um 4 Uhr 29 Min.
den 8. Aug. um 4 Uhr 40 Min.
den 17. Aug. um 4 Uhr 53 Min.
den 24. Aug. um 5 Uhr 6 Min.

Sonnen-Untergang.

den. 1. Aug. um 7 Uhr 31 Min.
den 8. Aug. um 7 Uhr 20 Min.
den 17. Aug. um 7 Uhr 7 Min.
den 24. Aug. um 6 Uhr 54 Min.

Digitized by Google

	W. T.	Verbesserter September.	Neuer Herbstmon.	Alter Aug. u. Sept.	Jüd. Cal 5565 Elul.
	35.	Ev. Marc. 7.	Ev. Luc. 17.	Ev. Luc. 18.	
14	S.	1 12 Trin.	1 Sch. Engf.	20 11 n. Tr.	7
15	M.	2 Absalon	2 Steph. K.	21 Thaddäus	8
16	D.	3 Mansuetus	3 Seraphia	22 Agathonic.	9
17	M	4 Moses	4 Rosalia	23 Lupus	10
18	D.	5 Hercules	5 Viktorinus	24 Eutyches	11
19	F.	6 Magnus	6 Zacharias	25 Barthol.	12
20	S	7 Regina	7 Regina	26 Natalie.	13 Sabb. 53.
	36.	Ev. Luc. 10.	Ev. Matt. 6.	Ev. Marc. 7.	
21	S.	8 13 Trin.	8 Mariä G.	27 12 n. Tr.	14
22	M.	9 Gorgonius	9 Gorgontus	28 Moses	15
23	D.	10 Jodocus	10 Nic. v. T.	29 Joh. Enth.	16
24	M.	11 Protus	11 Protus	30 Alexander	17
25	D.	12 Sirus	12 Sirus	31 Gurt. M.	18
26	F.	13 Amatus	13 Maternus	1 Sept.	19
27	S.	14 † Erhöh.	14 † Erhöh.	2 Mamas.	20 Sabb. 54.
	37.	Ev. Luc. 17.	Ev. Luc. 7.	Ev. Luc. 10.	
28	S.	15 14 Trin.	15 M. M. F.	3 13 n. Tr.	21
29	M.	16 Euphemia	16 Cornelius	4 Babilas	22
30	D.	17 Lampertus	17 Lampert	5 Zacharias	23
1	M.	18 Quatbr.	18 Quatbr.	6 Wund. G.	24
2	D.	19 Micleta	19 Micleta.	7 Sozon.	25
3	F.	20 Fausta	20 Eustach.	8 Mar. Geb.	26
4	S.	21 Matth.	21 Matth.	9 Joach. An.	27 Sabb. 55.
	38.	Ev. Math. 6.	Ev. Luc. 14.	Ev. Luc. 17.	
5	S.	22 15 Trin.	22 16 Trin.	10 14 n. Tr.	28
1	M.	23 Thekla	23 Thekla	11 Theod.	29 5566
2	D.	24 Joh. E.	24 Joh. Empf.	12 Autonom.	1 Tisri Nj.
3	M.	25 Cleophas	25 Cleophas	13. Temp E.	2 Neuj. 2.
4	D.	26 Cyprianus	26 Cyprianus	14 † Erhöh.	3 Fast. Ged.
5	F.	27 Cos. Dam.	27 Cosm. D.	15 Nicetas.	4
6	S.	28 Wenzesl.	28 Wenzesl.	16 Euphemia	5 Sabb. 1.
	39.	Ev. Luc. 7.	Ev. Mat. 22.	Ev. Math. 6.	
7	S.	29 16 Trin.	29 17 Mich.	17 15 n. Tr.	6
8	M.	30 Hieronim.	30 Hieronym.	18 Eumenes.	7

☾ den 1 Sept. Vorm. 0 U. 31 M.
○ den 9 Sept. Vorm. 2 U. 10 M.
☽ d. 16 Sept. Vorm. 5 U. 8 M.
● d. 23 Sept. Vorm. 1 U. 22 M.
☾ 30 Sept. Nachm. 7 U. 35 M.

Sonnen-Aufgang.

den 1 Sept. um 5 Uhr 20 Min.
den 8 Sept. um 5 Uhr 33 Min.
den 17 Sept. um 5 Uhr 49 Min.
den 24 Sept. um 6 Uhr 2 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1 Sept. um 6 Uhr 40 Min.
den 8 Sept. um 6 Uhr 27 Min.
den 17 Sept. um 6 Uhr 11 Min.
den 24 Sept. um 5 Uhr 58 Min.

Den 9 Septemb. Frankfurter Meß Anfang

Digitized by Google

Fr. Ca.)	W. T.	Verbesserter October.	Neuer October.	Alter Sept. u. Oct.	Jüd. C. 5566 Tisri.
9	D.	1 Remigius	1 Remigius	19 Trophim.	8
10	M.	2 Leodegarus	2 Leodegarus	20 Eustach.	9
11	D.	3 Jairus	3 Candidus	21 Quadrat.	10 Vers. Fest
12	F.	4 Franz	4 Franzisk.	22 Phocas	11 od. l. Tag.
13	S.	5 Placidus	5 Placidus	23 Empf. J.	12 Sabb. 2.
	40.	Ev. Luc. 14.	Ev. Math. 9.	Ev. Luc. 7.	
14	S.	6 17 Trin.	6 Rosenkrf	24 16 n. Tr.	13
15	M.	7 Amalia	7 Markus P.	25 Euphr.	14
16	D.	8 Pelagius	8 Brigitta	26 Joh. W.	15 18 Lbhfest
17	M.	9 Dionisius	9 Dionisius	27 Callistr.	16 26 Lbhfest
18	D.	10 Gideon	10 Theophil.	28 Chariton	17
19	F.	11 Burkhard	11 Emilian	29 Michael	18
20	S.	12 Maximil.	12 Maximil.	30 Gregor	19 Sabb. 3.
	41.	Ev. Mat. 22.	Ev. Mat. 22.	Ev. Luc. 14.	
21	S.	13 18 Trin.	13 19 Trin.	1 Oct. 17 Tr.	20
22	M.	14 Calixtus.	14 Calixtus	2 Cyprian	21 Palmfest.
23	D.	15 Hedwig	15 Theresia	3 Dionys.	22 Lbhf. Ende
24	M.	16 Gallus	16 Gallus	4 Hierothe	23 Gesetzfr.
25	D.	17 Florentin.	17 Hedwig	5 Charitine	24
26	F.	18 Lukas Ev.	18 Lukas Ev.	6 Thom. A.	25
27	S.	19 Ferdinand	19 Ferdinand	7 Serg. Bach	26 Sabb. 4.
	42.	Ev Math. 9.	Ev. Joh. 4.	Ev. Mat. 22.	
28	S.	20 19 Trin.	20 20 Trin.	8 18 n. Tr.	27
	M.	21 Ursula	21 Ursula	9 Jac. A.	28
30	D.	22 Cordula	22 Cordula	10 Eulamp	29
1	M.	23 Severin	23 Severin	11 Philipp	30
2	D.	24 Salome	24 Raphael	12 Probus	1 Marches=
3	F.	25 Wilhelm.	25 Crispinus	13 Carpus	2 van
4	S.	26 Amandus	26 Evaristus	14 Nazarius	3 Sabb. 5.
	43.	Ev. Mat. 22	Ev. Mat. 18.	Ev. Math. 9.	
5	S.	27 20 Trin.	27 21 Trin.	15 19 n. Tr.	4
6	M.	28 Sim. Jud.	28 Sim. Jud.	16 Longin	5
7	D.	29 Narcissus	29 Narcissus	17 Hoseas P.	6
8	M.	30 Hartmann	30 Hartmann	18 Lucas	7
9	D.	31 Wolfgang	31 Wolfgang	19 Joel P.	8

14e année

Vendemiaire. Weinmonat.

Brumaire. Nebelm.

☉ den 8 Oct. Nachm. 2 U. 44 M.
☾ den 15 Oct. Vorm. 11 U. 37 M.
● den 22 Oct. Nachm. 2 U. 15 M.
☽ den 30 Oct. Nachm. 3 U. 56 M.

Sonnen-Aufgang

den 1 Oct. um 6 Uhr 15 Min.
den 8 Oct. um 6 Uhr 28 Min.
den 17 Oct. um 6 Uhr 46 Min.
den 24 Oct. um 6 Uhr 59 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1 Oct. um 5 Uhr 45 Min.
den 8 Oct. um 5 Uhr 32 Min.
den 17 Oct. um 5 Uhr 14 Min.
den 24 Oct. um 5 Uhr 1 Min.

Digitized by Google

Fr. Cal.	W. T.	Verbesserter November.	Neuer November.	Alter Oct. u. Nov.	Jüd. C. 5566 Marcheşv.
10	F.	1 Aller Heil.	1 Aller Heil.	20 Artemius	9
11	S.	2 Aller Seel.	2 Aller Seel.	21 Hilarius	10 Sabb. 6.
		Ev. Joh 4.	Ev. Mat. 22.	Ev. Mat. 22.	
12	S.	3 21 Trin.	3 22 Trin.	22 20 n. Tr.	11
13	M.	4 Emerikus	4 Carl Borr.	23 Jacob	12
14	D.	5 Blandina	5 Zacharias	24 Arete	13
15	M.	6 Leonhard	6 Leonhard	25 Marcian	14
16	D.	7 Erdmann	7 Engelbertus	26 Demetr.	15
17	F.	8 4 Gekr. M.	8 Gottfried	27 Neſtor	16
18	S.	9 Theodor	9 Theodorus	28 Terentius	17 Sabb. 7.
19		Ev. Mat. 18.	Ev. Math. 9.	Ev. Joh. 4.	
20	S.	10 22 Trin.	10 23 Trin.	29 21 n. Tr	18
21	M.	11 Martinl.	11 Mart. B.	30 Zenobia	19
22	D.	12 Jonas	12 Mart. P.	31 Stachys	20
23	M.	13 Briccius	13 Stanisl.	1 Alt. Nov.	21
24	D.	14 Levinus	14 Serapion	2 Aleind.	22
25	F.	15 Leopold	15 Leopold	3 Acepſim.	23
26	S.	16 Ottmarus	16 Edmund	4 Johannic.	24 Sabb. 8.
27		Ev. Mat. 22.	Ev. Mat. 13.	Ev. Mat. 18.	
28	S.	17 23 Trin.	17 24 Trin.	5 22 n. Tr.	25
29	M.	18 Otto Eug.	18 Otto	6 Paul	26
30	D.	19 Eliſabeth.	19 Eliſabeth	7 33 Märt.	27
1	M.	20 Amos	20 Felix v. V.	8 Verſ. Mich.	28
2	D.	21 Mar. Opf.	21 Mar. Op.	9 Oneſyph.	29
3	F.	22 Cöcilia	22 Cöcilia	10 Eraſt	1 Cisley
4	S.	23 Clemens	23 Clemens	11 Menas	2 Sabb. 9.
5		Ev. Matt. 9.	Ev. Mat. 24.	Ev. Mat. 22.	
6	S.	24 24 Trin.	24 25 Trin.	12 23 n. Tr.	3
7	M.	25 Catharina	25 Catharina	13 Joh. Ch.	4
8	D.	26 Conrad	26 Conradus	14 Philipp	5
9	M.	27 Buſſo	27 Virgilius	15 Gur. Ab.	6
10	D.	28 Günther	28 Ruffus	16 Matthias	7
11	F.	29 Noah	29 Saturnin	17 Greg. N.	8
12	S.	30 Andreas	30 Andreas	18 Plato	9 Sabb. 10.

☽ den 7 Nov. Vorm. 2 U. 30 M. | den 17 Nov. um 7 Uhr 37 Min.
☾ den 13 Nov. Nachm. 7 U. 10 M. | den 24 Nov. um 7 Uhr 46 Min.
☽ den 12 Nov. Vorm. 6 U. 9 M.
☾ den 29 Nov. Vorm. 11 U. 3 M.

Sonnen-Aufgang

den 1 Nov. um 7 Uhr 12 Min.
den 8 Nov. um 7 Uhr 23 Min.

Sonnen-Untergang

den 1 Nov. um 4 Uhr 48 Min.
den 8 Nov. um 4 Uhr 37 Min.
den 17 Nov. um 4 Uhr 23 Min.
den 24 Nov. um 4 Uhr 14 Min.

Digitized by Google

Fr. Cal.	W. T.	Verbesserter December.	Neuer Christmon.	Alter Nov. u. Dec.	Jüd. C. 5566. Cisleu.
	48.	Ev. Mat. 21.	Ev. Luc. 21.	Ev. Matt. 9.	
10	S.	1 1 Advent.	1 1 Advent.	19 24 n. Tr.	10
11	M.	2 Aurelia	2 Bibiana	20 Proclus	11
12	D.	3 Cassianus	3 Franz Xav.	21 Mar. Opf.	12
13	M.	4 Barbara	4 Barbara	22 Philemon	13
14	D.	5 Abigail	5 Sabbas	23 Amphil.	14
15	F.	6 Nikolaus	6 Nikolaus	24 Catharina	15 Kirchweihe
16	S.	7 Agathon	7 Ambrosius	25 Clemens	16 Sabb. 11.
	49.	Ev. Luc. 21.	Ev. Mat. 11.	Ev. Mat. 21.	
17	S.	8 2 Advent	8 Mar. Epf.	26 25 n. Tr.	17
18	M.	9 Joachim	9 Leokadia	27 Jacob	18
19	D.	10 Judith	10 Melchiad.	28 Stephan	19
20	M.	11 Damasius	11 Damasius	29 Paramon	20
21	D.	12 Epimachus	12 Epimach.	30 Andr. A.	21
22	F.	13 Lucia	13 Luc. Otil.	1 Dec.	22
23	S.	14 Nicasia	14 Nicasius	2 Habac. Pr.	23 Sabb. 12
	50.	Ev. Mat. 11.	Ev. Joh. 1.	Ev. Luc. 21.	
24	S.	15 3 Advent	15 3 Advent	3 1 Adv.	24
25	M.	16 Ananias	16 Albina	4 Barbara.	25
26	D.	17 Lazarus	17 Lazarus	5 Sabas	26
27	M.	18 Quatem.	18 Quatem.	6 Nicolaus	27
28	D.	19 Abraham	19 Nemesius	7 Ambros.	28
29	F.	20 Ammon	20 Christian	8 Patapus	29
30	S.	21 Thomas	21 Thomas	9 Mar. Emp.	30 Sabb. 13.
	51.	Ev. Joh. 1.	Ev. Luc. 3.	Ev. Mat. 11.	
1	S.	22 4 Advent	22 4 Advent	10 2 Adv.	1 Thebeth.
2	M.	23 Dagobert	23 Viktoria	11 Dan. St.	2
3	D.	24 Adam, Eva	24 Adam, Eva	12 Spiridion	3
4	M.	25 H. Christt.	25 H. Christt.	13 Eustrat	4
5	D.	26 Stephan.	26 Stephan	14 Thyrsus	5
6	F.	27 Joh. d. E.	27 Joh. d. E.	15 Eleuther	6
7	S.	28 Unsch. K.	28 Unsch. K.	16 Haggai P.	7 Sabb. 14.
	52.	Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 2.	Ev. Joh. 1.	
8	S.	29 S. n. Chr.	29 S n. Chr.	17 3 Adv.	8
9	M.	30 David	30 David K.	18 Sebast.	9
10	D.	31 Gottlob	31 Sylvester	19 Bonifac.	10 Bel. Jer.

14e année *Frimaire.* Reifmonat. — *Nivose.* Schneemonat.

☉ den 6 Dec. Nachm. 1 U. 42 M.
☾ den 13 Dec. Vorm. 5 U. 1 M.
● den 21 Dec. früh um 2 U. 42 M.
☽ den 29 Dec. Vorm. 4 U. 54 M.

Sonnen-Aufgang.

den 1 Dec. um 7 Uhr 53 Min.
den 8 Dec. um 7 Uhr 59 Min.
den 17. Dec. um 8 Uhr 4 Min.
den 24 Dec. um 8 Uhr 7 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1 Dec. um 4 Uhr 7 Min.
den 8 Dec. um 4 Uhr 1 Min.
den 17 Dec. um 3 Uhr 56 Min.
den 24 Dec. um 3 Uhr 53 Min.

Digitized by Google

Erster Abschnitt.

Von den in selbstständigen Staaten erblich und souverain (monarchisch) regierenden Häusern.

Erste Abtheilung.

Von den (gekrönten) Souverains in den monarchischen Staaten von Europa (jedoch mit Ausnahme des teutschen Reichs). (alphabetisch.)

Dänemark.

Die ehemaligen Könige von Dänemark waren aus dem Skioldungischen Stamme, welcher 1448 mit König Christoph III. aus Bayern erlosch. Hierauf kam die Krone durch freye Wahl der Stände an das Haus Oldenburg oder Holstein.

Dieses Haus Oldenburg, eines der edelsten und ältesten Teutschlands, dessen ursprünglicher Stammsitz, die vormalige Grafsch. Oldenburg, in Westphalen liegt) hatte allmählig seine Besitzungen erweitert und sich in mehrere Linien verbreitet, die sich aber sämmtl. in Theodorich (Dietrich) Gr. v. Oldenburg, zugenannt der Glückliche, wieder vereinigten. Dieser war seinem Vater in den sämmtl. Besitzungen seines Hauses succedirt, und erheirathete mit 2 Gemahlinnen, reichen Erbinnen ihres Geschlechts, noch beträchtlichere Güter: nämlich mit der ersten, Adelaide, einer Schwester des letzten Grafen Nicolaus von Delmenhorst, die Grafschaft gleiches Namens, und mit der 2ten, Hedwig, Gräfin von Schauenburg, das Herzogthum Schleswig und die Gfsch. Holstein, welche Länder dieser Gemahlin nach dem Tode ihres Vaters, Adolphs VIII. lezten Herzogs von Schleßwig u. Grafen v. Holstein, aus dem gräfl. Schauenburgischen Hause, erblich zufielen. Von diesem Theodorich, welcher 1440 starb, stammen die auf den drey Thronen des nördlichen Europa, so wie in einigen großen Provinzen des nördl. Deutschlands noch blühenden Linien des Hauses Holstein ab. Sein ältester Sohn Christian I. wurde 1448 zum Könige von Dänemark und 1458 auch zum Könige von Schweden und Norwegen erwählt, erlangte vom Kaiser Friedrich III. 1474 die Erhebung der Grafschaften Holstein, Stormarn und Wagrien zu einem teutschen Reichsherzogthum (dem in der Folge auch Ditmarsen einverleibt wurde), und † 1481. Lezterer ist der Stammvater des in Dänemark noch jezt regierenden königl. Hauses, welches diesen Thron nunmehro, also 317 Jahre lang, besitzt, jezt das älteste regierende königliche Haus in Europa ist, und in Hinsicht des Ursprungs, den es mit allen holsteinischen Branchen gemein hat, ein Alter von 659 Jahren zählen kann.

Friedrich I. jüngerer Sohn des Kön. Christian I. von Dänemark, u. Bruder Johanns (der seinem Vater als König von Dänemark, Norwegen und Schweden succedirte) erhielt nach dem Tode seines Vaters (1481) die Hzth. Schleßwig und Holstein zur Apanage, wurde aber (1513) nach dem Willen seines Vetters, des Königs Christians II. zum Könige von Dänemark erwählt. Er hinterließ 2 Söhne: a) Christian III., der ihm auf

dem Thron folgte, und b) Adolph (den jüngern), Herzogen von Holstein-Gottorp, welcher die Linie gleiches Namens gepflanzt hat, deren fernere Descendenz unter den Artikeln: Russische Monarchie, Schweden, und Holstein-Oldenburg zu ersehen ist.

Christian III. hatte unter andern Kindern 2 Söhne, wovon a) der ältere Friedrich II. (der auf dem Throne folgte) die königl. Linie fortsezte; b) der 2te aber, Johann der jüngere, der Stammvater der Holstein-Sunderburgischen Linie wurde (Von lezterer siehe Holstein!)

Die königl. Dänische Linie verlor die schwed. Krone unter Christian II. — Dagegen erlangte König Friedrich der III. 1660 für sich und seine Nachfolger die unumschränkte Gewalt in der Regierung u. die Erblichkeit der Krone in männ- u. weiblicher Descendenz, doch hat jene vor dieser den Vorzug. — Der König wird mit dem 14n Jahre mündig u. muß evangelisch-lutherischer Religion seyn. — Auf dem deutschen Reichstage hatte er bisher wegen Holstein Sitz und Stimme im fürstl. Collegio unter dem Aufrufe Holstein-Glückstadt (so benannt zum Unterschiede von Holstein Gottorp oder, wie es jezt heißt, Holstein-Oldenburg). Der Hauptreceß der außerord. Reichsdeputation vom 25. Febr. 1803 fügt §. 32 hiezu noch eine neue Stimme, unter dem Aufruf: Holstein-Ploen, so daß allem Vermuthe nach der König, als Hz. v. Holstein, künftig im Reichsfürstenrath 2 Stimmen zu führen haben wird. — Der Titel des Königs lautet: König z. Dänemark u. Norwegen, Hz. zu Schleßwig, Holstein, Stormarn, der Dithmarsen, wie auch zu Oldenburg. — Von den kön. Prinzen führt der älteste als muthmaßlicher Kronerbe den Titel: königl. Kronprinz, dessen Brüder aber werden Erbprinzen genannt. — Die Residenz ist: Kopenhagen.

König: **Christian VII**, g. 29 Jan. 749, des Seraph. O. R., succed. seinem Vater 14 Jan. 766, u. erhielt, in Ansehung der holstein. Lande, von Kaiser Joseph II., veniam aetatis, wurde gekrönt 1 May 767; vereinigte den vormals großfürstl. einseitigen u. gemeinschaftl. Antheil der Herzogthums Holstein mit seinen Staaten, und überließ dafür Oldenburg und Delmenhorst der herzogl. holstein-gottorpischen Linie 16 Nov. 773; belehnt in Wien über das gesammte Herzogth. Holstein 7 Febr. 788. Gem. Carol Mathilde, kön. Prinzessin von Großbritannien, der Pr. Friedr. Ludwig v. Wallis T., verm. per Procur. zu London 16 Oct. u. vollzogen zu Kopenhagen 8 Nov. 766, gekrönt den 1 May 767, separirt 772, † 10 May 775 zu Zelle im Lüneburg.

Kinder: a) **Friedrich**, k. Kronprinz, g. 28 Jan. 768, des Seraph. O. R. u. des Schwerdt. O. Großkr., ward majorenn u. zum Mitregenten seines Vaters erklärt 14 Apr. 784. Gem. Marie Sophie Frider., des Pr. Carls von Chur-Hessen T., verm. 31 Jul. 790.

Kinder: α) Christian, g. 22 u. † 23 Sept. 791. β) Marie Louise, g. 19 Nov. 792, † 12 Oct. 793. γ) Caroline, g. 28 Oct. 793. δ) Louise, g. 20 Aug. u. † 7 Dec. 795. ε) Christian, g. 1 u. † 5 Sept. 797. ζ) Juliane Louise, g. 13 u. † 21 Febr. 802.

b) Louise Auguste, Kronprinzessin, g. 7 Jul. 771. Gem. Friedr. Cstian Hz. v. Holstein-Augustenburg, verm. 27 May 786.

Geschwister a) vollbürtige: 1) Cstian, g. 7 Jul. 745, † 3 Jun. 747. 2) Sophie Magdal., g. 3 Jul. 746, ist W. Gem. Gustav III. König v. Schweden, † 29 Merz 792. 3) Wilhelmine Carol., g. 10 Jul. 747. Gem. Wilhelm I. Churf. v. Hessen, verm. 1 Sept. 764. 4)

Digitized by Google

Louise, g. 30 Jan. 750. Gem. Carl Pr. v. Churhessen, verm. 30 Aug. 766. b) Stiefbürtig: 5) Friedrich, Erbprinz, g. 11 Oct. 753, des Eleph. u. Seraph. O. R., Präses der k. Maler- u. Bildhauer-Akademie zu Kopenhagen, auch auswärt. Ehrenmitgl. der Akad. der Künste zu Berlin, war Coadjutor des Bißth. Lübeck von 759 bis 773. Gem. Sophie Friederike, des Pr. Ludwigs von Mecklenburg Schwerin T., verm. per Procur. zu Schwerin 11 Oct. 774, u. vollzogen zu Kopenhagen 21 ejusd., † 29 Nov. 794.

Kinder: a) T. g. u. † 19 Sept. 781. b) T. g. u. † 17 Febr. 783. c) Juliane Mar., g. 2 May 784, † 10 Febr. 785. d) Christian Friedr. g. 18 Sept. 786, des Eleph. O. R., k. dän. Gen. Maj. u. Chef des Rgts. Pr. Friedrich, auch Mitgl. der k. Landbauwirthsch. Gesellsch. seit 1803. 1st. Gem. Charlotte Frid., des reg. Hz v. Mecklenburg Schwerin T., † 24. e) Juliane Sophie, g. 18 Febr. 788. f) Louise Charlotte, g. 30 Oct. 789. 2te Gem. Heinr. Pr. v. Preußen, verl. zu Pyrmont 20 Aug. 804. g) Ferdinand Friedr., g. 22 Nov. 792, k. dän. Obr. der Inf. à la-suite bei des Kronpr. Rgt. seit 1803.

Eltern: Friedrich V, g. 31 Merz 723, succedirte 6 Aug. 746, gekrönt 4 Sept. 747, des Seraph. O. R., † 14 Jan. 766. 1te Gem. Louise, K. Georgs II. v. Großbritannien T., verm. per Procur. zu Hannover 10 Nov. u. vollz. zu Kopenhagen 11 Dec. 743, † 18 Dec. 751. 2te Gem. Juliane Marie, Hz. Ferd. Albr. v Braunschweig Wolfenb. T., g. 4 Sept. 729, verm. per Procurat. zu Salzdahl 26 Jun. und vollzogen zu Friedrichsburg 8 Jul. 752, † 10 Oct. 796.

Vaterschwester: Louise, g. 19 Oct. 726, † 8 Aug. 756. Gem. Ernst Friedr. Carl Hz. zu Sachs.-Hildburghausen, verm. 749, † 23 Sept. 780.

Großeltern: Christian VI, g. 30 Nov. 690, König 2 Oct. 730, gekr. 6 Jun. 731, † 6 Aug. 746 zu Hirschholm. Gem. Sophie Magd, des Mgf. Chtian Heinr. zu Brandenburg Culmbach T., g. 28 Nov. 700, verm. 7 Aug. 721 zu Pretzsch in Churſachſen, ſtiftete am 7 Aug. 732 zum Gedächtniß ihres Vermählungstages den Orden de l'Union parfaite, † 27 May 770.

Großvaters Schwester: Charl Amalie, g. 6 Oct. 706, † 28 Oct. 782.

Die natürl. Descendenz des k. däniſchen Hauſes ſind zu bemerken:

a) die Grafen v. Danneskiold-Löwendahl, welche ein noch blühender Zweig von den 1783 in männl. Erben erloſchenen, und von König Friedrich III. entſproſſenen Grafen von Laurwigen ſind.

b) Die Grafen von Danneskiold-Samſoe, die vom König Chriſtian V. († 1690.) u. Sophie Amalie Mothen, Gräfin v. Samſoe († 1719.) Tochter eines dän. Arztes, Paul Mothe, entſproſſen ſind.

Etrurien oder Toscana.

Ein neues Königreich in Italien, das zuvor von 1765 bis 1801 unter der Benennung Toscana u. unter dem Titel eines Großherzogthums von der Secundogenitur des Hauſes Oeſterreich beſeſſen wurde. Dieſes Land wurde, Kraft des Lüneviller Friedens, an den damaligen Erbprinzen von Parma, Infanten von Spanien, überlaſſen, und dieſem neuen Souverain, durch Frankreichs und Spaniens Betrieb der Königl. Titel beygelegt.

Das in dieſem Königreiche regierende Haus iſt mithin ein Zweig des königl. Spaniſchen Hauſes, vom Stamme der Bourbons, und zwar der-

Digitized by Google

jenige, welcher von Philipp, dem 2ten Sohne König Philipp V. von Spanien aus der 2ten Ehe, einem Bruder Carls III. (Don Carlos) entſproſſen iſt. Gedachter Philipp erhielt durch den Aachiſchen Frieden 1748 das Herzogthum Parma, (nebſt Piacenza u. Guaſtalla), welches nach dem Tode ſeines Sohns Ferdinands I. (ſ. Großeltern!) von der franzöſ. Republik, kraft einer zu Aranjuez am 21 März 1801 mit Spanien geſchloſſenen Convention, in Beſitz genommen worden iſt. Nach eben dieſer Convention ſoll der 2te Sohn des Königs v. Spanien, falls der dermalige Regentenſtamm v. Toscana in männl. Erben erlöſchen würde, auf dieſem Throne ſuccediren. — Cathol. Religion. Reſidenz: Florenz.

König: Carl Ludwig, g. zu Madrid 23 Dec. 799, ſucced. ſeinem Vater unter Vormund- und Regentſchaft ſeiner Mutter am 27 May 803, Infant v. Spanien, Großmeiſter des St. Steph. O., Ritter des ſpan. Ord. v. gold. Vl. u. Großkr. des ſpan. O. von Carl III.

Schweſter: Mar. Louiſe Charlotte, g. 1 Oct. 802 (auf der Seereiſe von Livorno nach Barcellona).

Eltern: Ludwig I, g. 5 Jul. 773, Infant v. Spanien, (vorm. Erbprinz v. Parma) des ſpan. goldn. Vließes u. ſicil. St. Januar. O. R., auch des ſpan. O. v. Carl III. Großkr., wurde durch den Lüneviller Frieden zum ſouverainen Regenten v. Etrurien (dem vorher. Großhzth. Toscana) erklärt, ließ davon Beſitz nehmen am 2 Aug. 801 und hielt ſeinen feyerl. Einzug in Florenz am 12 Aug. e. a., entſagte bei ſeiner Thronbeſteigung dem künftigen Beſitze der Herzogthümer Parma u. Piacenza zu Gunſten Frankreichs, † 27 May 803. Gem. Mar. Louiſe, Kaiſ. Carls IV. v. Spanien T., verm. 25 Aug. 795, nun als W. Vormünderin u. Landesregentin bis zur Volljährigkeit ihres Sohnes.

Vatersgeſchwiſter (Prinzen u. Prinzeſſinnen v. Parma): a) Caroline Mar. Thereſ. Joſ. ꝛc. g. 22 Nov. 770, St. Cr. O. D., † 1 März 804. Gem. Mar. Pr. v. Sachſen (jüngſter Bruder des Churfürſten), verm. per Procur. zu Parma 22 Apr. 792, vollzog. zu Dresden 9 May e. a. b) Marie Antonie Joſephe, g. 28 Nov. 774, St. Cr. O. D., auch Dame des ſpan. Ord. der Königin Mar. Louiſe ſeit 792, lebt ſeit 804 zu Rom (vorher zu Colorno in einem Kloſter). c) Charlotte Mar. Ferdinande, g. 7 Sept. 777, St. Cr. O. D., auch Dame des ſpan. O. der Königin Mar. Louiſe, lebt ſeit 804 zu Rom, (vorher zu Colorno). d) Phil. Mar. Ludw. Franz, g. 22 May 783, † im Jun. 786. e) Mar. Louiſe, g. 17 Apr. 787, † 22 Nov. 789.

Großeltern: Ferdinand I. (M. Ludw. Phil. Joſ.) de Bourbon, Herzog v. Parma, (ein Sohn Philipps, Infantens v. Spanien, Herzogs v. Parma u. Enkel König Philipp V. v. Spanien) g. 20 Jan. 751, ſucced. ſeinem Vater 18 Jul. 765, procl. 19 ejusd. nachdem er zufolge eines vom König Carl III. in Spanien, noch als Hz. v. Parma gegebenen, u. von den Ständen anerkannten Geſetzes, majorenn erklärt worden war, erhielt die Würde eines Infanten von Spanien im Oct. 765, des goldn. Vl., h. Geiſtes- u. St. Jan. O. R., auch des ſpan. O. v. Carl III. Großkr., † zu Fontevido 9 Oct. 802. Gem. Mar. Amalie, verw. Herzogin v. Parma, geb. Erzherz. v. Oeſterreich, Kaiſ. Franz I. T., verm. per Procur. zu Wien 27 Jun. 769, vollzogen zu Colorno 19 Jul. e. a., erhielt

Digitized by Google

als W. von Oesterreich jährl. 40000 Zechinen u. v. Spanien 150,000 Piaster; † zu Prag 18 Jun. 804.

Großvaters Schwestern: 1) Isab. Louise ꝛc., g. 31 Dec. 742, † 27 Nov. 763. Gem. Joseph II. röm. Kaiser, † 20 Febr. 790. 2) Louise Mar. Thereſie, geb. 9 Dec. 751, St. Cr. O. D. Gem. Carl IV. König in Spanien, verm. 4 Sept. 765.

Frankreich.

In diesem großen Staate, dessen Grenzen sich während des lezten Krieges noch um vieles erweitert haben, behauptete seit 987, also durch einen Zeitraum von mehr als 800 Jahren, das Haus Bourbon (vom Capetingischen Stamme) den Thron. Diese Dynastie wurde aber in der jüngsten franz. Revolution der Regierung verlustig (1793). Seitdem wechselten in Frankreich, das sich für eine Republik erklärte, mehrere Verfassungen, bis nach dem 18ten Brumaire des 8ten J. (9 Nov. 799) Napoleon Bonaparte als 1r Consul die Zügel der Regierung übernahm. Er vereinigte die Partheyen, schloß mit mehreren Mächten Frieden, stellte den Cultus wieder her, und wurde endlich durch ein organisches Senatus-Consult, unterm 18 May 1804 zum Kaiser der Franzosen erhoben, auch diese, bereits von den mehrsten Mächten anerkannte, Würde in seiner Familie erblich gemacht.

Sonach tritt Frankreich nunmehr in die Reihe der monarchischen Staaten wieder ein, wiewohl es in seiner Regierung das Feudalsystem gänzlich abgeschafft und einige republikanische Formen aus seiner lezten Verfassung beybehalten hat. Der jetzige Beherrscher desselben ist der Stifter und das Haupt einer neuen Dynastie, die in der Folge von ihm ihren Ursprung herleiten wird.

Schon zuvor, ehe noch Napoleon Bonaparte zur Regierung der franz. Republik berufen wurde, betrachteten ihn Kriegs- und Staatskundige als einen der merkwürdigsten Männer der lezten Jahrhunderte. Bey einem Ruhme, den Genie und Thaten erwarben, und den hohe Würden begründeten, könnte es vielleicht kleinlich scheinen, den Ursprung und die ältere Herkunft Napoleons und seiner Familie in dem Dunkel verflossener Jahrhunderte aufzusuchen. Allein, da man in diesem Buche dergleichen genealogische Aufschlüsse zu erwarten berechtigt ist; so will man der Neugierde diejenigen nicht vorenthalten, welche man, nach verlässigen Angaben, darüber mittheilen kann.

Die Familie Napoleon's stammt aus Florenz. Seit dem 13 Jahrhundert waren Bonaparte's Patricier und Senatoren daselbst; ihre Wappen finden sich noch an vielen Häusern dieser Stadt. Mehrere von ihnen repräsentirten die Republik Florenz auf verschiedenen Congressen, und der Austausch von Livorno gegen Sarzana wurde von einem Bonaparte geschlossen. Während der republikanischen Unruhen in Florenz war diese Familie häufigen Verfolgungen ausgesetzt, so daß sich die Zweige derselben zerstreuten. Einer zog sich nach Bologna, wo derselbe lange geblüht hat, und wo man die Bonaparte's, unter die Zahl der Senatsfähigen Patrizier eingeschrieben findet. Eine andere Branche etablirte sich zu Genua. Diese, nachdem sie eine lange Reihe von Jahren vergeblich die Hofnung genährt hatte, ihr Vaterland wieder zu gewinnen, übersiedelte auf die Insel Corsica — und von eben dieser Branche stammt Napoleon Bonaparte ab.

Weitere desfalsige Nachforschungen würden für jetzt unnütz seyn. Einzelne Umstände, die vielleicht in einer andern Genealogie Interesse haben könnten, sind für die Geschichte dieses Mannes gleichgültig, wir begnügen uns daher, nur die beyden folgenden, als bemerkenswerth, hier an

Digitized by Google

zuführen. — Zur Zeit der Wiederaufleb̃ung der Wiſſenſchaften, ſeit welcher eine adeliche Abkunft kein Beweggrund war, literariſchen Ruhm zu verſchmähen, war das erſte dramatiſche Werk, das in Italien erſchien, ein Luſtſpiel unter dem Titel: die Wittwe. Ein Bonaparte war der Verfaſſer derſelben. Als die franzöſ. Armee auf Rom marſchirte, hat man bemerkt: daß von zwey Expeditionen, worin die Franzoſen von Rom Meiſter wurden, die erſtere, wobey der Connetable von Bourbon blieb, am beſten von einem Bonaparte beſchrieben, und die zweyte von einem General, gleiches Nahmens und Urſprungs mit dem Geſchichtſchreiber, commandirt worden ſey.

Jene auf dem Continent zurückgebliebene Branche zählte unter ihren Gliedern nahe Verwandte von Papſt Nicolaus V.; die in Corſica etablirte gehörte unter die anſehnlichſten Patrizier-Familien des Landes. Nach Eroberung dieſer Inſel, hatten die Franzoſen, um ihr einen Schatten der bisherigen Verfaſſung zu laſſen, daſelbſt eine oberſte Geſetzgebung von 12 Adlichen errichtet, unter welchen auch Carl Bonaparte, der Vater Napoleons war. Eben derſelbe wurde als Deputirter der corſiſchen Stände nach Frankreich geſandt, wohin er ſeine Kinder mitnahm, und ſtarb 1785 zu Mon pellier, wo er ſich zuletzt befand, um ſeine ſchwächliche Geſundheit herzuſtellen.

In Anſehung der kaiſerl. Familie iſt theils durch das Organiſche Senatus-Conſult vom 18 May 1804, theils durch andere kaiſ. Verfügungen Folgendes beſtimmt worden:

Die Titulatur des Kaiſers iſt: Von G. Gn. und durch die Conſtitution des Reichs Kaiſer der Franzoſen. Die Kaiſerwürde iſt erblich in ſeiner directen, natürlichen und geſetzmäßigen männl. Deſcendenz, nach dem Recht der Erſtgeburt und mit Ausſchluß der Weiber und ihrer Abkömmlinge. Der Kaiſer kann die Kinder oder Enkel ſeiner Brüder adoptiren, wenn ſie 18 Jahre erreicht haben, und er ſelbſt zur Zeit der Adoption keine männl. Kinder hat. Den Nachfolgern des jetzigen Kaiſers und ihren Deſcendenten iſt die Adoption verboten. Im Fall der jetzige Kaiſer keine natürliche und rechtmäßige oder adoptirte Nachkommenſchaft hat, kommt die Kaiſerwürde an Joſeph Bonaparte und ſeine männl. Deſcendenz, und in Ermangelung lezterer, an Ludwig Bonaparte und deſſen rechtmäßige männl. Deſcendenz. Im Erlöſchungsfalle dieſer 3 Linien ernennt ein organiſches Senatus-Conſult, welches dem Senat von den Inhabern der großen Reichswürden vorgeſchlagen und der Nation zur Annahme vorgelegt wird, den Kaiſer, und beſtimmt in ſeiner Familie die Ordnung der Erblichkeit, ſtets in männl. Deſcendenz. — Die Mitglieder der kaiſerl. Familie führen nach der Erblichkeit den Titel von franzöſ. Prinzen (mit dem Prädicat: Kaiſ. Hoheit, welches auch den Schweſtern des Kaiſers gegeben wird). Sie ſind Mitglieder des Senats und des Staatsraths, ſobald ſie 18 Jahre alt oder volljährig ſind. Der älteſte Sohn des Kaiſers führt den Nahmen: kaiſerl. Prinz. Ein franzöſ. Prinz, welcher ſich ohne Autoriſation des Kaiſers verehlicht, wird dadurch aller Rechte auf die Erbfolge verluſtig, es ſey denn, daß eine ſolche Ehe getrennt werde. —

Die Civilliſte bleibt ſo, wie ſie durch die Conſtitution von 1791 reguliſt worden iſt. (Damals wurde dem Könige zum Unterhalt ſeines Hauſes jährl. 25 Mill. Livr. bewilligt.)

Die franzöſ. Prinzen ſollen gemäß den Artikeln 1, 10, 11, 12 und 13 des Decrets vom 21 Dec. 1790 behandelt werden. (Nach dieſen werden ſie auf Koſten der Civilliſte erzogen; nachdem ſie aber das 25te Jahr erreicht haben, erhalten ſie eine jährl. Apanage von 1 Mill. Livres aus dem öffentl. Schatz). — Der Kaiſer kann den Wittwengehalt der Kaiſerin beſtimmen und auf die Civilliſte anweiſen. Seine Nachfolger können in ſeinen desfallſigen Diſpoſitionen nichts ändern.

Digitized by Google

Während der Minderjährigkeit des Kaisers (die mit Vollendung des 18ten Jahrs aufhört), wird eine Regentschaft angeordnet. Auch von dieser sind die Weiber ausgeschlossen. Der Regent muß wenigstens 25 Jahr alt seyn. Wenn von Seiten des Kaisers keine Designation des Regenten da ist, so wird die Regentschaft dem nächsten erbl. Prinzen übertragen. Im Fall noch kein französ. Prinz das erforderte Alter von 25 Jahren hätte, wählt der Senat den Regenten aus den großen Reichsbeamten. Der Regent übt bis zur Großjährigkeit des Kaisers die kaiserl. Würde aus. Doch kann er nicht zu den großen Reichswürden und den Stellen der Großofficiere ernennen, auch keinen Bürger zu dem Range eines Senators erheben. Er kann weder den Großrichter noch den Staatssecretär entlassen. Alle Urkunden der Regentschaft werden im Namen des minorennen Kaisers ausgefertigt. Nur nach Einholung der Meinung des Regentschafts-Raths, der aus den Titularen der großen Reichswürden besteht (bey welchen die Majorität der Stimmen entscheidet) schlägt er Entwürfe zu einem Gesetz oder Senatus-Consulte vor, u. s. w. Die Regentschaft giebt kein Recht auf die Person des Kaisers. Der Gehalt des Regenten ist auf den 4ten Theil des Betrags der Civilliste festgesezt. Die Aufsicht über den minorennen Kaiser wird seiner Mutter, oder, wenn keine da ist, einem von seinem Vorgänger dazu ernannten Prinzen anvertraut. Tritt auch dieser Fall nicht ein, so ernennt der Senat einen der großen Reichsbeamten zu dieser Aufsicht. — Cath. Religion. Residenz: Paris (St. Cloud ꝛc.)

Kaiser u. König: Napoleon, g. zu Ajaccio 15 Aug. 1769; durch ein organisches Senatus-Consult (vom 18 May 1804) und die Stimme des französ. Volks, zum erbl. Kaiser der Franzosen erwählt, inthronisirt und gekrönt zu Paris (in der Kirche Notre Dame) vom Pabst Pius VII. 2 Dec. ej. a., sodann von den zur Entwerfung einer neuen Constitution in Paris versammelten Deputirten der bisherigen italien. Republik zum Könige von Italien berufen 17, u. als solcher proclamirt zu Mayland 26 Merz 805, gekr. das. durch den Card. Caprara 28 May e. a.; Stifter des gold. Adl. O. (oder Ehren-Legion), des schw. Adl. u. St. Hub. O. R.; Mitgl. des Nationalinstituts zu Paris und Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu NeuYork in Nordamerika. (Verließ die Militärschule 785 und trat mit dem Grade eines Artill. Ltn. bey dem Rgt. de la Fère ein; kam nachher zum 4n Artill. Rgt. in Grenoble; übernahm 793 bey der Belagerung von Toulon das Commando der Artillerie, wurde bald darauf Brigade-General; dirigirte die Operationen, wodurch die Franzosen von Oneglia, Savona und Savorgio Meister wurden. Nach den Vorfällen im Vendemiaire 4n Jahrs (Oct. 795) wurde er zum Generalen-Chef der Armee des Innern ernannt, und bald darauf übernahm er das Commando der italienischen Armee. Nach der Eroberung von Italien war er durch Steyermark, Kärnthen u. Crain gegen Wien vorgerückt, als er den Friedensschluß von Leoben unterzeichnete. Er begab sich sodann auf den Congreß nach Rastadt, und von da nach Paris, wo er sogleich den Oberbefehl der Armee von England erhielt. Im Prairial des J. 6 (May 798) schiffte er sich mit einer Armee ein, nahm Maltha weg, eroberte Egypten, u. kam von da im Vendemiaire des 8n J. (Oct. 799) nach Frankreich zurück, wo er, nach der Revolution des 18n Brumaire ej. a. (Nov. 799) unter dem Titel als erster Consul zur Regierung gelangte.) Gem. Josephine Taſcher

de Lapagerie, g. 24 Jan. 768 zu Martinique (woſelbſt deren Mutter Mad. Tacher de Lapagerie u. deren 2 Nichten St. Catharine Andiffredy und Charlotte Andiffredy noch leben), Wittwe des ehemal. Vicomte Alexander de Beauharnois, der in der conſtituirenden Verſammlung präſidirt hatte, u. nachher General en Chef der Rheinarmee war, verm. 8 März 796; zur Kaiſerin gekrönt 2 Dec. 804. Joſephine hat aus der erſten Ehe 2

Kinder: a) Eugen Beauharnois, g. ... hat die Feldzüge von Egypten unter dem Oberbefehl ſeines Stiefvaters mitgemacht; gegenwärtig: Obriſt der Chaſſeurs von der kaiſ. Garde, und Großbeamter des Reichs unter dem Titel eines General-Obriſten der Chaſſeurs, mit dem Range eines Prinzen. b) Hortenſie Cecilie Beauharnois, g. 10 Apr. 783. Gem. Louis Bonaparte, Prinz von Frankreich u. Connetable des Reichs, (Bruder ihres Stiefvaters), verm. 14 Nivoſe 10n Jahrs (3 Jan. 802).

Geſchwiſter: 1) Napoleon Joſeph Bonaparte, Prinz von Frankreich, g. zu Ajaccio 5 Febr. 768; (gewes. Ambaſſ. zu Rom, Mitgl. des geſetzgeb. Körpers, bev. Miniſter zu den Friedenstractaten von Lüneville, Morfontaine, Amiens, Paris und zu den Verhandlungen mit dem röm. Stuhl), Staatsrath, Senateur, Groß-Officier der Ehrenlegion und Mitglied der 3n Klaſſe des Nationalinſtituts; bekleidet gegenwärtig die erſte der großen Reichswürden unter dem Titel des Großwählers, und iſt zugl. Obr. des 4n Lin. Rgts. Gem. Mar. Julie Clary, g. 26 Dec. 777 zu Marſeille, verm. 24 Sept. 794. Wovon

Kinder: a) Charl. Zenaide Julie, g. 9 Jul. 801. b) Charlotte g. 31 Oct. 802.

2) Lucian Bonaparte, g. ... 772; einer der ausgezeichnetſten Redner im geſetzgebenden Körper, nachher Miniſter des Innern, und gegenw. Senateur; iſt Wittwer, ohne Kinder. 3) Eliſa, g. 3 Jan. 777, erhielt durch ein kaiſ. franzöſ. Decret vom 18 Merz 805 das Fſtth. Piombino in Italien erb- u. eigenthümlich, jedoch unter kaiſ. franzöſ. Oberherrlichkeit. Gem. Felix Baccciochi, Gen. u. Senateur, Groß-Officier der Ehrenlegion, u. ſeit 805 des franzöſ. Reichs reg. Fürſt v. Piombino, verm. 5 May 797. 4) Ludwig Bonaparte, Prinz von Frankreich, g. 4 Sept. 778; machte unter ſeinem Bruder die Feldzüge von Italien, Deutſchland und Egypten mit; wohnte auch dem lezten Feldzug gegen Portugal bey; nachher Staatsrath; gegenwärtig: Connetable des Reichs, auch Gen. Obr. der Carabiniers. Gem. Hortenſie Cecilie Beauharnois, verm. 3 Jan. 802; ſiehe oben. Wovon

Kinder: a) Napoleon Carl, g. 10 Oct. 1802. b) Napoleon Louis, g. 11 Oct. 804. (Beide wurden am 13 Dec. 804 in die Regiſter des Senats eingezeichnet).

5) M. Pauline, g. 22 Apr. 782. 1r Gem. der Div. Gen. Leclerc, verm. 797, † zu St. Domingo, als Gen. Cpt. dieſer Inſel 22 Nov. 802. 2r Gem. Camillus Phil. Ludw. Fſt. v. Borgheſe, welcher im März 805 durch einen Beſchluß des Senats das franzöſ. Bürgerrecht erhielt, verm. 28

Aug. 803. 6) Annunciada Caroline, g. 25 Merz 783. Gem. Joachim Murat, seit 804 Gouv. v. Paris und seit 805 Großadmiral v. Frankreich (mit dem Range eines Prinzen), Großofficier der Ehrenlegion, auch des schw. Adl. O. R., g. 25 Merz 771 zu Cahors, verm. 20 Jan. 800. 7) Hieronymus Bonaparte, geb... 785, hat mehreren Seezügen sowohl im mittelländ. Meere als in Amerika beygewohnt; gegenwärtig Schiffslieutenant; (seit 1804 in Amerika, zu Baltimore, Boston, Washington).

Eltern: Carl Bonaparte, g.... zuletzt Deputirter der Corsischen Stände in Frankreich (siehe oben!) † zu Montpellier 24 Febr. 785. Gem. Lätitia Rancolini, aus einer distinguirten corsischen Familie, verm. 767, ist Wittwe, u. seit 805 Protectorin der barmherzigen Schwestern in Frankreich, lebte 1804 meist zu Rom. (deren Mutter Mad. Rancolini hatte sich nach dem Tode ihres 1n Gemahls wieder mit Franz Fesch (von Basel) 1n Ltn. des damals zu Ajaccio befindlichen Schweizer-Rgts v. Boccard vermählt).

Onkel: Joseph Fesch (ein Sohn des erwähnten Ltn. Franz Fesch und Stiefbruder der Lätitia Rancolini, s. oben) g. 3 Jan. 763, Erzbischof von Lyon, Cardinal 17 Jan. 803; Ambassadeur zu Rom, u. gegenwärtig Groß-Almosenier.

Großbritannien.

Die 2 Königreiche England und Schottland machen seit 1707 unter dem Namen Großbritannien einen vereinigten Staat aus, mit welchem die 3te Krone, Irland, seit 1801 völlig vereinigt ist. —

England wurde durch Julius Cäsar eine römische Provinz. Als die röm. Kaiser die Britten nicht mehr gegen die Schotten beschützen konnten, riefen die Britten 449 die Angel-Sachsen aus Deutschland (unter Hingst u. Horst) zu Hülfe, welche sich aber des Landes bemächtigten u. darin 7 angelsächs. Königreiche stifteten, die Egbert der Große (827) zusammenbrachte, und ihnen den Namen England beilegte. Im J. 1017 bemächtigten sich die Dänen des Reichs, doch schwang sich nach dem Tode Canuts II. (1042) Eduard der Bekenner aus dem angelsächs. Hause wieder auf den Thron. Nach dessen Tode eroberte Wilhelm, Hz. v. der Normandie England (1066). Dessen Nachkommen, meistens aus dem Hause Anjou, unter denen Heinrich II. Irland bezwang (1172) und Johann (1215) die Magna Charta, das Grundgesetz der engl. Freyheit unterzeichnen mußte, führten 300jährigen Krieg wegen ihrer Besitzungen in Frankreich, die sie jedoch endlich nebst der engl. Krone verloren (1400). Hierauf wurde Heinrich IV. aus dem Hause Lancaster als König ausgerufen, unter dessen Enkel Heinrich VI. zwischen dem Hause Lancaster (Parthey von der rothen Rose) und dem Hause York (Parthey von der weißen Rose) die innerlichen Kriege angiengen, wobey 80 Prinzen umkamen, und England äußerst zerrüttet wurde. Inzwischen gelangte Eduard IV. aus dem Hause York (1461) auf den Thron, den jedoch sein Sohn Eduard V. (1485) nebst dem Leben wieder verlor. Nun vereinigte Heinrich VII. aus dem Hause Tudor beide Partheyen, u. sein Sohn Heinrich VIII. (der sich durch seine Schriften gegen Luther vom Pabste den Titel: Beschützer des Glaubens, erwarb) vorzüglich aber dessen Tochter, die staatskluge Elisabeth, brachten Englands Macht durch Kolonien und Handel empor. Nach ihr kam Jacob I., König v. Schottland, aus dem Hause Stuart zur Krone (1603), dessen gewaltsüchtiger Sohn Carl I. durch den glücklichen Protec-

Digitized by Google

tor Cromwell (1649) Krone u. Leben verlor. Nach Cromwells Tode ward jedoch Carl II. (Sohn Carls I.) aus dem Exil zurückberufen (1660), und regierte bis 1685. Ihm folgte Jacob II., ſein Bruder, welcher aber (1689) Wilhelm von Naſſau-Oranien weichen mußte. Nach deſſen Tode (1702) folgte Anna, Tochter Jacobs II., und nach deren Abſterben (1714) gelangte endlich die Churlinie des Hauſes Braunſchweig in Georg I. wegen Verwandtſchaft zur Thronfolge.

Die Herſtammung des Hauſes Braunſchweig wird unten im 2ten Abſchnitte näher gezeigt. Hier genügt die Bemerkung, daß dieſe churfürſtl. Braunſchweig Lüneburg u. in Großbritannien regierende königl. Linie, die jüngere Hauptbranche des Braunſchweigiſchen Hauſes iſt, welche von Wilhelm, dem jüngſten Sohne Ernſts I. Herzogs zu Zelle (dem Bruder Heinrichs, Stifters der ältern oder der Wolfenbüttelſchen Hauptbranche), herſtammt. Sie beſitzt die Churwürde (als des h. r. Rs Erzſchatzmeiſter) durch 113 Jahre (ſeit 1692), u. die königl. Krone v. Großbritannien ſeit 91 Jahren.

Der Titel des Königs iſt ſeit 1801: König des vereinigten Reichs Großbritannien und Irland, Beſchützer des Glaubens, Hz zu Braunſchweig-Lüneburg, des h. r. Rs Erzſchatzmeiſter und Churfürſt ꝛc. — Der älteſte Sohn oder Kronprinz wird als geborner Herzog von Cornwall angeſehen, u. vom Könige zum Prinzen v. Wallis creirt. Alle übrigen Prinzen pflegen ſpäteſtens um die Zeit der Volljährigkeit (welche mit Vollendung des 21ten Jahres eintritt) einen beſondern Titel nach dem Gutbefinden des Königs zu erlangen. — Die Krone iſt erblich (nach dem Recht der Erſtgeburt) und fällt auch auf die weibliche Deſcendenz, weshalb die älteſte Tochter den Titel: Erbprinzeſſin, erhält. Uebrigens iſt das königliche Haus der engl. Kirche zugethan. Reſidenz: London (Pallaſt St. James u. Buckinghamhouſe) und Windſor.

König: Georg III. (Wilh. Friedr.), g. 4 Jun. 738, zum Pr. v. Wallis, Gr. v. Cheſter u. Churpr. v. Braunſchweig-Lüneb. ernannt 751, ward majorenn 4 Jun. 759, ſuccedirt ſeinem Großvater als König von Großbritannien u. Irland dann Churf. zu Braunſchweig Lüneburg 25 Oct. 760, procl. 26 ejusd., gekrönt 22 Sept. 761. Gem. Sophie Charlotte, Hz. Carls zu Mecklenburg-Strelitz T., verm. zu London 8 Sept. 761, gekrönt als Königin 22 ejusd.

Kinder: 1) Georg Friedr. Aug., g. 12 Aug. 762, Pr. v. Wallis u. Churpr. v. Braunſchweig-Lüneb., Hz. v. Cornwall u. Rothſay, Gr. v. Cheſter, k. großbrit. Gen. Capitain der Londoner Artillerie-Corps u. Chef eines engl. Drag. Rgts, des Hoſenb. O. R. (hat ſeit 1803 ein jährl. Einkommen von 125000 Pf. St.) Gem. Caroline Amal. Eliſ., eine T. des reg. Hz. Carl Wilh. Ferd. v. Braunſchweig-Wolfenb., verm. 8 Apr. 795 zu London.

Tochter: Charlotte Carol. Auguſte, g. 7 Jan. 796.

2) Friedrich, g. 16 Aug. 763, wurde am 17 Nov. 784 vom König zum Hz. v. York u. Albanien erklärt; (war auch ſeit 783 Fürſtbiſchof v. Osnabrück, reſignirte dieſes Bisthum 802 gegen eine jährliche Penſion von 106,000 Rthlr.) k. großbrit. Gen. FM. ſeit 795, oberſter Befehlshaber der Landtruppen, Inh. des 2n Rgts. Fußgarde, wie auch des 60n Inf. Rgts. ſeit 797, des Hoſenb. u. Bath-O. R. (Erhielt im Juny 799 von der Univerſität zu Oxford die juriſt. Doctor-Würde und von dem Stadtrath daſ. das dortige Bürgerrecht; commandirte im Oct.

Digitized by Google

799 die engl. Landungs-Expedition auf die holländ. Küste). Gem. Friderike Charl. Ulr., K. Friedr. Wilh. II. von Preußen T., verm. zu Berlin 29 Sept. 791, und zu London 23 Nov. e. a. 3) William Heinr., g. 21 Aug. 765, Hz. von Clarence und St. Andrews in Großbritan., auch Gr. von Mounster in Irland (780) Admir. der weißen Flagge, des Diestel-O. R. 4) Charlotte Aug. Mathildis, g. 29 Sept. 766, (Erbprinzessin,) des russ. St. Cath. O. D. Gem. Friedr. II. Churf. v. Würtemberg, verm. 18 May 797. 5) Eduard August, g. 2 Nov. 767, Hz. v. Kent u. Strathern, dann Gr. v. Dublin seit Apr. 799, auch seitdem k. großbrit. Gen. v. d. Armee, Inh. des 1n Inf. Rgts., u. 1802 gewes. Gouv. von Gibraltar (er hatte sich schon vorher in Gibraltar aufgehalten, dann während des Kriegs in Westindien bey der Landmacht gedient, war nachher Gouv. zu Hallifax in Neuschottland, auch eine Zeitlang Gouv. v. Portsmouth u. erhielt bey dieser Gelegenheit im Nov. 798 das Bürgerrecht dieser Stadt); des Hosenb. u. Patrik-O. R. 6) Auguste Sophie, g. 8 Nov. 768. 7) Elisabeth, g. 22 May 770. 8) Ernst August, g. 5 Jun. 771, Hz. v. Cumberland u. Theviotdale in Großbritannien, auch Gr. v. Armagh in Irland seit Apr. 799, k. großbrit. Gen. Ltn. u. Chef des 15n leichten Drag. Rgts., des Hosenb. O. R., auch seit 798 churbraunschw. Gen. Ltn d. Cav. 9) August Friedr., g. 27 Jan. 773, seit Nov. 801 Hz. v. Sussex, Gr. v. Iverneß u. Baron v. Arklow, des Hosenb. O. R., begab sich 804 von Lissabon nach London u. erhielt am 20 Sept. ej. a. Sitz u. Stimme im k. Staats Rathe *). 10) Adolph Friedr., g. 24 Febr. 774, Hz. v. Cambridge, Gr. v. Tipperary u. Baron v. Culloden (seit Nov. 801); k. großbrit. Gen. Ltn., des Hosenb. O. R. (war bis 1803 auch churbraunschw. Gen. Ltn., Gen. Insp. über sämtl. churbraunschw. Cav. u. Inf. Regimenter, Chef des Fußgarde-Rgts, auch Comdt. v. Hannover), nun seit 1803 Obr. der teutschen (churbraunschw.) Legion in brittischen Diensten. 11) Marie, g. 25 Apr. 776. 12) Sophie, g. 3 Nov. 777. 13) Octavius, g. 23 Febr. 779, † 3 May 782. 14) Alfred, g. 22 Sept. 780, † 20 Aug. 782. 15) Amalie, g. 7 Aug. 783.

Geschwister: a) Auguste, g. 11 Aug. 737 (Hzgin von Cornwallis, Gräf. v. Wiltshire u. Baronne v. Winchester). Gem. Carl Wilh. Ferdin. reg. Hz. von Braunschweig-Wolfenb., verm. 16 Jan. 764. b) Eduard Aug., g. 25 Merz 739, Hz. v. York, Alban. u. Gr. v. Ulster, Groß-Admiral, des Hosenb. O. R., † 17 Sept. 767. c) Elis. Caroline, g. 10 Jan. 741, † 4 Sept. 759. d) Wilhelm Heinr., g. 25 Nov. 743, des Hosenb. O. R., wurde nebst seinen männl. Descend. 17 Nov. 764 vom König zum Hz. v. Glocester u. Edimburg, auch Gr. von

*) Er verm. sich zwar ins geheim zu Rom im Nov. 793 u. öffentl. zu London 5 Jan. 794 mit Auguste Murray, des schottischen Pairs John Murray Gr. v. Dunmore u. Charl. Stuart T., geb. um 780, welche Ehe jedoch, da sie ohne vorherige Einwilligung des Königs geschlossen war, für nichtig erklärt und im Aug. 794 durch den geistl. Gerichtshof in London wieder getrennt wurde. Doch ist aus derselben entsprungen: a) ein Sohn, g. 15 Jan. 794. b) eine Tochter, g. im Aug. 801.

Digitized by Google

Connauth erklärt; k. großbritt. Feldmarſch., Chef des erſten Rgts der Garde zu Fuß, u. Kanzler der Univerſität zu Dublin, Ehrenmitgl. der Maler- u. Bildhauerkunſt zu Copenhagen; erhielt 1804 das Bürgerrecht der Stadt Liverpool. Gem. Marie, des am 8 Apr. 763 verſtorb. Sir Eduards Walpole T., u. Jac. Grafen Waldegrave's W., g. 3 Jul. 739, verm. 6 Sept. 766

Kinder: 1) Soph. Mathildis, g. 29 May 773. 2) Caroline Aug. Mar., g. 26 Jun. 774, † 15 Merz 775. 3) Wilh. Friedrich, g. zu Rom 15 Jan. 776, großbritt. Gen. Ltn. u. Chef des 6ten Inf. Rgts, des Hoſenb. O. R.

e) Heinrich Friedr., g. 7 Nov. 745, Hz. v. Cumberland u. Strathern, Gr. v. Dublin in Irland u. Oberjägermeiſter des Parks zu Windſor, Admir. der k. Marine von der weißen Flagge, des bl. Hoſenb. O. R., † 18 Sept. 790. Gem. Anna Luttrel, des Viscounts Sim. v. Carhampton in Irland († 14 Jan. 787) T., u. Chr. Horton's Esq. W., verm. 3 Nov. 771, iſt W., lebt in Italien. f) Louiſe Anne, g. 19 Merz 749, † 13 May 768. g) Friedr. Wilh., g. 14 May 750, † 19 Dec. 765. h) Carol. Mathildis, *Posth.*, g. 22 Jul. 751, † 1 May 775. Gem. Cſtian VII. König von Dänemark, verm. 8 Nov. 766.

Eltern: Friedrich Ludwig, g. 31 Jan. 707, Pr. v. Wallis, Chur- und Erbpr. v. Braunſchw. Lüneburg, kam 15 Dec. 728 nach London, † 31 Merz 751. Gem. Auguſte, Hz. Friedrich II. von Sachſen-Gotha T., verm. 8 May 736, † 8 Febr. 772.

Vatersgeſchwiſter: 1) Anne, g. 2 Nov. 709, † 12 Jun. 759. Gem. Wilh. Carl Heinr. Friſo Fſt. v. Naſſau-Dietz, Pr. v. Oranien u. Erbſtatth. der 7 niederländ. Provinzen, † 22 Oct. 751. 2) Amalie Soph., g. 10 Jun. 711, † 31 Oct. 785. 3) Carol. Eliſabeth, g. 10 Jun. 713, † 18 Dec. 757. 4) Wilh. Aug., g. 26 April 721, Hz. v. Cumberland, des Bath- u. Hoſenb. O. R., Gen. en Chef in den Niederlanden u. Generaliſſ. in Schottland zur Dämpfung der Rebellion, Obr. des 1n Rgts der Garde zu Fuß, reſign. Oberjägermeiſter des Parks zu Windſor u. Canzl. der Univerſität zu Dublin, † 31 Oct. 765. 5) Marie, g. 5 Merz 723, † 14 Jan. 772. Gem. Friedrich II. Ldgr. zu Heſſen-Caſſel, † 31 Oct. 785. 6) Louiſe, g. 17 Dec. 724, † 19 Dec. 751. Gem. Friedrich V. König v. Dänemark, † 14 Jan. 766.

Großeltern: Georg II. (Auguſt), g. 10 Nov. 683, gieng mit ſeinem Vater 714 nach England, wurde zum Pr. v. Wallis u. Gr. von Cheſter ernannt 3 Oct. e. a., ſucced. als König u. Churf. 22 Jun., u. ward zum König gekr. 22 Oct. 727, † 25 Oct. 760. Gem. Caroline, des Mkgr. Joh. Friedr. zu Brandenburg-Anſpach T., g. 1 Merz 683, verm. 2 Sept. 705, † 1 Dec. 737.

Großvaters Schweſter: Sophie Dor., g. 27 Merz 687, † 28 Jun. 757. Gem. Friedrich Wilh. König v. Preußen, † 31 May 740.

* * *

Nota. Anhangsweiſe giebt man hier noch einige Nachricht von dem ehemals ſogenannten Prätendenten auf Großbritannien. Dieſen Namen führte vorzüglich Jacob Eduard Franz, Sohn des aus England 1689 ver-

Digitized by Google

triebenen Königs Jacob II. aus dem Hause Stuart. Er war geb. 21 Jun. 1683, wurde als ein untergeschobener Prinz angesehen, und in England insgemein der Ritter v. St. Georg oder der Prätendent, zu Rom aber König Jacob III. genannt. Nachdem er von Frankreich aus, 1708 und 1715, unglückliche Anfälle auf Schottland gewagt hatte, hielt er sich seit 1717 zu Bologna und nachher zu Rom auf, wo er auch am 1 Jan. 1766 starb. Seine Gemahlin, Mar. Clementine, des poln. Pr. Jac. Ludw. Sobiesky T., g. 18 Jul. 1702, verm. 18 May, und (nachdem sie aus dem kais. Arrest zu Inspruck entkommen war), vollzogen zu Bologna 9 Sept. 1719, starb 1 Jan 1735. Er hatte 2 Söhne, wovon der ältere Carl Eduard Ludw. sogenannter Pr. v. Wallis (geb. 31 Dec. 1720) nach Frankreich gieng, 1746 Edinburg in Schottland einnahm, jedoch vom Hz. von Cumberland wieder verjagt wurde. Hierauf lebte er zu Rom als Prinz von Stuart bis 1774, und nachher unter dem Namen Gr. v. Alban in Florenz, und † 31 Jan. 1788. Seine Gem. Louise Mar. Carol., des Fst. Gust. Adolphs v. Stolberg-Gedern T., womit er sich 1772 vermählte, separirte sich von ihm 1780, und wurde geschieden 1783. — Der jüngere Sohn Eduards aber, Namens Heinr. Benedict, sogenannter Hz. v. York, lebt noch, er ist geb. 6 Merz 1725, wurde Cardinal 3 Jul. 1747, Bisch. zu Frascati und Vicecanzler der röm. Kirche, Subdecan des Cardinals-Colleg. (1774), Protect. des Capuc. O. (1793), und genießt seit 1799 von England eine jährliche Pension von 4000 Pf. — Gegenwärtig ist von keinem Prätendenten auf Großbritannien mehr die Rede.

Italien.

Der unter dem Namen der cisalpinischen Republik im J. 1797 von dem damal. Feldherrn Bonaparte, jetzigem franzöſ. Kaiser, gegründete Freistaat, im J. 1799 durch die österreichisch-russische Armee vernichtet, jedoch nach der Schlacht von Marengo (14 Jun. 1800) durch dessen ersten Schöpfer wieder hergestellt, durch die Friedensschlüsse von Lüneville und Amiens bestätigt, sodann am 25 Jan. 802 durch die Beschlüsse und Verfügungen seiner zu Lyon versammelten Deputirten und des damal. ersten Consuls der franzöſ. Republik unter dem Namen der italienischen Republik neu organisirt — wurde endlich auf Antrag ihrer zu Paris versammelten Staatsconsulta u. mehrerer Abgeordneten in das erbliche Königreich von Italien umgebildet. Die desfalsigen constitutionellen Statute vom 17 u. 29 Merz 1805 bestimmen hierüber im Wesentlichen folgendes: 1) daß die Regierung der bisher. italien. Republik künftig monarchisch-erblich seyn soll. 2) Napoleon, Kaiser der Franzosen, wird zum Könige von Italien erklärt. 3) Daß der Thron von Italien von männl. zu männl. Geschlecht in directer und rechtmäßiger, natürlicher oder adoptiver Descendenz erblich sey, mit beständigem Ausschluß der Frauen, ohne daß sich jedoch das Adoptionsrecht auf eine andere Person als auf einen Bürger des franzöſ. Reichs oder des Königreichs Italien erstrecken könne. 4) Daß die Krone Italiens mit der Krone Frankreichs nur allein auf dem Haupte Napoleons vereinigt werden, und keiner seiner Nachkommen in Italien regieren könne, ohne auf dem Gebiete dieses Königreichs zu residiren. 5) Daß Kaiser Napoleon das Recht habe, sich bey seinen Lebzeiten einen Nachfolger unter seinen rechtmäßigen, natürlichen oder adoptirten Kindern zu ernennen, daß er aber dieses Recht so lange nicht gebrauchen könne, als die franzöſ. Armee das Königr. Neapel, die russ. Truppen Corfu, und die brittischen Maltha besetzt hätten. 6) Ist die Majorenität der Könige auf 18 volle Jahre bestimmt. 7) Während dessen Minderjährigkeit vertritt ein Regent seine Stelle. Der Regent muß wenigstens 25 Jahr alt seyn u. im Königreich Italien residiren. Die Weiber sind von der Regentschaft ausgeschlossen. Der König kann den Regenten unter den Prinzen des königl. Hauses oder in deren Ermangelung unter den Großofficiers

Digitized by Google

der Krone bestimmen. Ist kein Regent vom Könige ernannt, so ernennt der Senat (Consulta) denselben unter den Großofficiers der Krone. Der Regent ist nicht persönlich für die Acten seiner Regentschaft verantwortlich ꝛc. — Von den übrigen, auf die neue Verfassung Bezug habende Verfügungen, siehe im 2ten Theile dieses Buchs!

König: Napoleon, Kaiser der Franzosen, und bisheriger Präsident der italien. Republik, g. 15 Aug. 769, zum Könige berufen 17 u. proclam. zu Mayland 29 Merz 805, gekr. das. May e. a. Mehreres von ihm u. dessen Familie siehe oben im Artikel Frankreich.

Kirchenstaat (Rom).

Bey der Ausbreitung der christl. Religion in den abendländischen Reichen entstanden in diesen auch bald Bischöfe, welche über die Geistlichkeit mehrerer Gemeinden die Aufsicht hatten. Unter diesen hatten gleich anfangs die Nachfolger des Apostels Petri zu Rom ein vorzügliches Ansehen, wurden vom J. 325 bis 607, zugleich mit 3 andern Patriarchen oder Primaten; vom Jahr 607, da Bonifacius III. vom griechischen Kaisers Phocas den Titel eines ökumenischen oder allgemeinen Bischofs über die Christenheit erhielt, bis 758 waren sie die Oberpatriarchen; von 758–1072, in welcher Periode sie von Pipin und seinem Sohne Carl dem Großen Ländereyen und Gebiete bekamen, vereinigten sie mit der geistlichen Hoheit auch die Würde der weltl. Fürsten. Nach dieser Zeit vergrößerte sich ihre Gewalt sowohl in geistlichen als weltlichen Dingen; allein durch die im Jahr 1517 angefangene Reformation entzog sich ein Theil der abendländischen Christen gänzlich ihrer Gewalt.

Der Pabst erhält den Titel des allerheiligsten Vaters und Se. Heiligkeit. Die Residenz ist zu Rom, woselbst 3 prächtige päbstliche Paläste sich befinden: der Vatican, der Quirinal und der Lateranische Pallast.

Papst: Pius VII. (vorher Gregor Barnaba Chiaramonti), g. zu Cesena 14 Aug 742 (trat in den Bened. Ord., legte sein Ord. Bekenntniß ab 1759, in der Folge Professor der Theol. zu Parma und nachher zu Rom; sodann Prior und 1782 Abt des röm. Klosters St. Anselm; hierauf Bischof zu Imola) wurde zum Cardinal-Priester erw. von Pius VI. 14 Febr. 785, zum Papst erkoren 13 Merz 1800 zu St. Giorgio in Venedig (nachdem das Conclave 3 Monate u. 13 Tage gedauert hatte), auch daselbst feyerlich gekr. 21 Merz, hielt seinen festl. Einzug in Rom am 3 Jul. ej. a., trat zur Krönung des französ. Kaisers Napoleon die Reise nach Paris an 3 Nov. 804, und die Rückreise von da 4 Apr. 805.

Das gräfliche Haus Chiaramonti ist ein Zweig des französ. gräflichen Geschlechts Clairmont, u. zwar der ältesten Linie Clairmont-Tonnere. Der Name Chiaramonti ist die italiänische Uebersetzung des französ. Geschlechtsnamens.

Vorfahrer: Pius VI., vorher Jos. Angelus Braschi genannt, g. zu Cesena in Romagna 27 Dec. 717, creirt vom Pabst Clemens XIV. zum Cardinal-Priester Tit. S. Onuphrii 26 Apr. 773, wurde zum Papst erw. am 15 Febr. 775, zum Bisch. geweiht u. sodann gekrönt 22 ejusd., nahm Posseß 30 Nov. ej. a. – Derselbe nahm 796 an dem Kriege gegen Frankreich Theil, erkaufte zwar am 23 Jun. e. a. einen Waffenstillstand, welchem am 19 Febr. 797 der Friede zu Tolentino folgte, worin er die Legationen Bologna, Romagna und Ferrara abtreten mußte; kam aber nachher (im Dec. 97) durch einen zu Rom erfolgten Aufstand nochmals in den Verdacht hegender Feindschaft gegen Frankreich; worauf er sich,

Digitized by Google

nachdem die Franzosen unter General Alex. Berthier seine bisherige Residenz im Febr. 98 ohne Widerstand eingenommen, und seine noch übrigen Staaten zu einer Republik erklärt hatten, nach Siena (bey Florenz) begeben mußte. Im Merz 799 wurde er von den Franzosen von hier nach Turin, u. bald darauf nach Briançon in Frankreich abgeführt, und † zu Valence 29 Aug. 799.

Maltha.

Die Insel Maltha im mittelländischen Meere, 15 deutsche Meilen von Sicilien, gegen Osten gelegen, wurde 1524 der Sitz des Großmeisters des Johanniter-Ordens. Die Entstehung dieses Ordens zu Jerusalem während der Kreuzzüge (1048) ist bekannt. Da die Ordensritter zu jener Zeit für die Verpflegung und Sicherheit der christl. Pilgrimme u. Kreuzfahrer, die aus allen europäischen Staaten nach dem gelobten Lande wallfahrteten, Sorge trugen; so verehrte man dem Orden in allen europäischen Staaten Ländereyen und Güter. Seitdem theilte dieser sich in 8 Zungen (oder Nationen) nach den verschiedenen Völkern, die sich um den Orden verdient gemacht hatten, und welche die Mitglieder einer jeden Abtheilung stellten. Es waren a) die französische, b) die von Auvergne u. c) von Provence (beide auch in Frankreich), d) die italienische, e) die castilische u. f) die aragonische (beide in Spanien), g) die englische, und h) die deutsche. Mit der letztern standen die Priorate von Ungarn, Dänemark u. Schweden in Verbindung. Im 14n Jahrhundert wurden die Ordens-Besitzungen besonders durch Aufhebung der Tempelherrn, noch vermehrt; sie litten aber eine große Verminderung durch die Reformation in denjenigen Ländern, wo dieselbe Eingang fand. Die englische Zunge wurde dadurch ganz aufgehoben, auch die Priorate von Dänemark und Schweden giengen ein. In neuern Zeiten erhielten die Ordensgüter jedoch einen neuen Zuwachs. Aus der Ordination (oder dem Herzogthum) Ostrog in dem ehemaligen Polen (jetzt zu Rußland gehörig) wurde, laut der Verordnung ihres ehemal. Besitzers, 1773 ein neues Großpriorat von 6 Commenden, für polnische und litthauische Edelleute, errichtet. Mit diesen verband Kaiser Paul I. in der Folge noch mehrere Güter, und wurde dadurch der Stifter der russischen Zunge. Auch stiftete der ohnlängst verstorbene Churfürst Carl Theodor ein neues Großpriorat in Bayern, (welches die unterdrückte engl. Zunae ersetzen sollte) u. wozu die beweglichen und unbeweglichen Güter gewidmet wurden, die vormals der Jesuiter-Orden in den Hzth. Bayern, Neuburg, Sulzbach und der Oberpfalz besaß, deren jährlicher Ertrag auf 150,000 fl. geschätzt wird.

Durch die französ. Revolution wurden die Besitzungen des Ordens aufs neue geschmälert. Die Zungen von Provence (2 Priorate, u. 68 Commenden), von Auvergne (1 Priorat u. 74 Commenden) und von Frankreich (3 Priorate mit 134 Commenden) fielen gänzlich hinweg.

Und da im J. 1798 auch Maltha, der Sitz des Großmeisters, in die Hände der Franzosen fiel; so schien der gänzliche Umsturz dieses alten Gebäudes nicht mehr fern zu seyn. Allein gerade in diesem kritischen Zeitpunkte erhielt es an dem russ. Kaiser Paul I. eine kräftige Stütze. Derselbe erklärte sich nicht nur zum Protector des Ordens, sondern ließ sich auch von dem zu Petersburg versammelten Rittern und Commenthurs am 24 Nov. 1798 zum Großmeister erwählen.

Bald darauf (im Aug. 1800) wurde Maltha von den Engländern erobert u. im Besitz behalten. Endlich wurde in dem Frieden zu Amiens festgesetzt, daß Maltha dem Orden zurückgegeben und unter die Garantie einer dritten Macht gestellt werden sollte, daß die Insel ferner der Sitz des Großmeisters (dessen Ernennung für diesmal dem Pabst übertragen

Digitized by Google

wurde) verbleiben, auch die Ordensritter daselbst ein Capitul formiren sollten; daß aus den Eingebohrnen (ohne Rücksicht auf Beweise des Adelstandes) eine neue Zunge errichtet und durch die Territorial-Einkünfte u. Handelsabgaben von der Insel unterhalten werden sollte, und daß überhaupt die bürgerlichen, richterlichen und andere Bedienungen wenigstens zur Hälfte von den Einwohnern bekleidet werden sollten u. s. w.

Bisher sind aber diese Stipulationen noch nicht in Vollziehung gebracht u. Maltha wird noch fortdauernd von den Engländern occupirt. Ein für den Orden nicht weniger ungünstiges Ereigniß ist wohl die Verordnung des Königs von Spanien vom J. 1801, kraft welcher die Einkünfte der castilischen und arragonischen Zungen (im Betrag von 800,000 Piaster) der Krone einverleibt sind, u. dadurch sich der König selbst zum Ordens-Großmeister in seinen Ländern erklärt hat.

Der Maltheser Großmeister wird zu den europäischen Souverains gerechnet, und erhält von auswärt. Fürsten gewöhnl. den Titel: Altesse Eminentissime, von seinen Unterthanen aber Eminence Serenissime, so wie von den Rittern gewöhnl. blos Eminence.

Großmeister: Joh. Bapt. Tommasi, g. zu Cortona 6 Oct. 731, (anfangs, 743, Page des damal. Großmeisters Pinto, dann Ritter, endlich Ordens-Bailly u. durch 20 Jahre Oberbefehlshaber der Linienschiffe des Ordens, auch 784 großherzogl. toscan. Minister zu Maltha,) wurde vom Papst Pius VII. zum Großmeister proclamirt 9 Febr. 803, resid. zu Catanea auf der Insel Sicilien, woselbst sich auch das General-Capitel gegenwärtig befindet.

Vorfahrer: Ferdinand Joseph Frh v. Hompesch (zuvor Ordens-Comth. u. k. k. bev. Minist. zu Maltha), wurde zum Großmeister erw. 19 Jul. 797, depossedirt durch die französ. Eroberung von Maltha am 13n Jun. 798, lebte 1804 zu Montpellier in Frankreich.

Oesterreichische Monarchie.

Das erhabene Haus, welches seit mehreren Jahrhunderten in einer nur selten unterbrochenen Reihe die Kaiserwürde des teutschen Reichs begleitet und nebst dem Erzherzogthum Oesterreich mehrere Königreiche und Fürstenthümer beherrscht, ist unter allen jetzt blühenden souverainen nach Rang und Würden das erste. Es stammt (gleichwie das königl. Haus Preußen) von Ethico I. Herzog in Allemannien und Elsaß ab († gegen 720). Derselbe hatte nämlich unter andern Kindern die Söhne 1) Adelbert, dessen vierter Nachkomme Thassilo, erster Graf v. Hohenzollern war (siehe im Folgenden den Art. Preußen!), 2) Ethico II. oder Hetto, dessen vierter Nachkomme Eberhard II. war. Letzterer hatte 3 Söhne: a) Eberhard III., Urheber des Hauses Lothringen-Oesterreich (wovon hier gehandelt wird). b) Hugo, der das Haus Egensheim oder Dachsburg gründete, zu dessen Sprößlingen der berühmte Pabst Leo IX. gehört. c) Gontrand (der Reiche), Graf v. Altenburg, Stifter des Hauses der ehemal. Grafen v. Habsburg (von welchen das markgräfl. Haus Baden ein Zweig ist), und Ahnherr Rudolphs I. der 1273 die Kaiserwürde erwarb, auch Oesterreich, Steyermark, Kärnthen u. Krain an sich brachte (1281), von welcher Zeit an seine Linie den Namen der österreichischen annahm. Sie führte die Kaiserwürde des röm. teutschen Reichs von 1273 bis 1308, und wiederum von 1438 bis 1740, u. erlosch in männlichen Erben 1740 mit Carl VI. nachdem sie Deutschland funfzehn Kaiser, Ungarn u. Böhmen eilf, u. Spanien sechs Könige gegeben hatte.

Eberhard III., älterer Bruder Gontrand des Reichen, pflanzte durch seine Nachkommen die Stammlinie von Elsaß fort, welche seit 1048 das herzogl.

herzogl. Haus Lothringen ausmachte (siehe im 3ten Abschnit den Art. Lothringen), und 1736 durch die Heyrath des Herzogs Franz v. Lothringen mit der Kaiserin Marie Theresie, ältesten Tochter u. Erbin Kaiser Carls VI. (aus der Habsburg-österreichischen Linie, siehe oben!) zur Erbfolge in den sämmtlichen österreichischen Staaten gelangte.

Da der jetzige Monarch v. Oesterreich, laut Patents vom 11 Aug 1804, die erbliche Kaiser-Würde von Oesterreich angenommen hat, so lautet der ganze vollständige Titel nun folgendermaßen:

NN. v. G. Gn. erwählter römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, erblicher Kaiser v. Oesterreich; König in Germanien, zu Jerusalem, zu Hungarn, zu Böheim, Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien und Lodomerien; Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Lothringen, zu Venedig, Salzburg, Steyer, Kärnthen und Krain; Großfürst zu Siebenbürgen; Markgraf in Mähren; Herzog zu Würtemberg, Ober- und Niederschlesien, Parma, Plazenza, Guastalla, Auschwitz u. Zator, zu Teschen, zu Friaul und zu Zara; Fürst zu Schwaben, zu Fichtstädt, Passau, Trient, Brixen, zu Berchtoldsgaden u. Lindau; gefürsteter Graf zu Habsburg, Tyrol, Kyburg, Görz und Gradiska; Markgraf zu Burgau, zu Ober- und Nieder-Lausnitz; Landgraf im Breisgau, in der Ortenau und zu Nellenburg; Graf zu Montfort und Hohenems, zu Ober- und Niederhohenberg, Bregenz, Sonnenberg u. Rothenfels, zu Blumeneck und Hofen; Herr auf der windischen Mark, zu Verona, Vicenza, Padua ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Der etwas abgekürzte mittlere Titel aber:

NN. v. G. Gn. erwählter römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, erblicher Kaiser v. Oesterreich; König in Germanien, zu Hungarn, Böheim, Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Jerusalem; Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Lothringen, Venedig und Salzburg; Großfürst zu Siebenbürgen; Herzog zu Steyer, Kärnthen und Krain, zu Würtemberg, Ober- und Niederschlesien; gefürsteter Graf zu Habsburg, zu Tyrol ꝛc. ꝛc.

Der ganz abgekürzte oder kleine Titel:

N. v. G. Gn. erwählter römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, erblicher Kaiser v. Oesterreich, König in Germanien, zu Ungarn und Böheim ꝛc. Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Lothringen, Venedig und Salzburg ꝛc. ꝛc.

Uebrigens bedient man sich auch des Prädicats: Sr. kais. kön. apostol. Majestät.

Die Durchl. Descendenten beiderley Geschlechts erhalten den Titel: k. k. Prinzen u. Prinzessinnen, nebst jenem von Erzherzogen u. Erzherzoginnen von Oesterreich u. k. k. Hoheiten. Sämmtl. österreich. Prinzen, Erzherzoge u. Erzherzoginnen sind, kraft der goldnen Bulle, mit Vollendung des 18ten Jahres majorenn. Im Betreff der Erbfolge ist das Recht der Erstgeburt eingeführt. Die Religion des Hauses ist die römisch-catholische. Die Residenz: Wien.

Kaiser u. König: Franz II. (Jos. Carl), erw. röm. Kaiser, u. erblicher Kaiser v. Oesterreich, König in Germanien, zu Ungarn u. Böhmen ꝛc. Erzherzog zu Oesterreich ꝛc. g. 12 Febr. 768, succedirte seinem Vater Leopold II. am 1 Merz 792 in allen österr. Erbländen, ward zum Kön. v. Ungarn gekr. zu Ofen 6 Jun. 792, zum röm. Kais. erw. 7, u. gekr. 14 Jul. u. endlich zum König v. Böhmen gekrönt zu Prag 5 Aug. 792; nimmt laut Patents vom 11 Aug. 1804 die erbl. Kaiserwürde von Oesterreich an; proclamirte solches feyerlich zu Wien 7 Dec. 804. 1ste Gem. Elisab. Wilh. Louise, des Hz. Friedr. Eugen v. Wür-

temberg T., verm. 6 Jan. 788, St. Cr. O. D., † 18 Febr. 790. 2te Gem. Marie Thereſie, Kön. Ferd. IV. v. Sicilien T., St. Cr. O. Großmeiſterin, verm. per Proc. in Neapel 15 Aug. u. vollzogen in Wien 19 Sept. 790, gekrönt zur Königin v. Ungarn 10 Jun. u. zur Königin v. Böhmen 12 Aug. 792.

Kinder: a) Ludovike Eliſab. Franziske, g. 27 Febr. 790, † 26 Jun. 791. b) Mar. Louiſe Leop. Carol. Lucie, g. 12 Dec. 791, St. Cr. O. D. c) Ferdinand Carl Leop. Joſ. Marcellin, g. 19 Apr. 793, Erb. u. Kronprinz, des goldn. Vl. R., Inhab. eines Drag. Rgts. d) Mar. Caroline (Leop. Franciske), g. 8 Jun. 794, † 16 Merz 795. e) Caroline (Ludov. Leop.), g. 4 Dec. 795, † 30 Jun. 799. f) Leopoldine Carol. Joſephe, g. 22 Jan. 797. g) Mar. Clementine Franciske Joſephe, g. 1 Merz 798. h) Joſeph Franz Leopold, g. 9 Apr. 799, Inh. eines wallon. Inf. Rgts. i) Caroline Ferd. Thereſ. Joſ. Demetria, g. 8 Apr. 1801. k) Franz Carl Joſeph, g. 7 Dec. 802. l) Marie Anne Franc. Thereſ. Joſ. Medarde, g. 8 Jun. 804.

Geſchwiſter: 1) Marie Thereſie Joſ. Charl. Joh., g. 14 Jan. 767, St. Cr. O. D. Gem. Anton Hz. v. Sachſen, älteſter Bruder des Churfürſten) verm. 18 Oct. 787. 2) Ferdinand Joſ. Joh. Bapt., g. 6 May 769, bish. Großhz. v. Toscana, nun ſeit 1803 des h. r. Reichs Churfürſt, Hz. zu Salzburg ꝛc. Siehe **Chur Salzburg!** — 3) Marie Anna Ferd. Henriette, g. 21 Apr. 770, (war ſeit 791 Aebtiſſin des fürſtl. Damen-Stifts zu Prag, reſignirte 800) St. Cr. O. D. lebt zu Rom. 4) Carl Ludw. Joh. Joſ. Lor., g. 5 Sept. 771, des milit. Mar. Ther. O. Großkr., k. k. Staats-Conferenz-Kriegs- u. Marine-Miniſter, kaiſ. Reichs- auch k. k. Gen. FM., Gouv. u. General-Cpt. des Königr. Böhmen, Inh. eines Inf. u. eines Uhlan. Rgts (No. 3.); wurde am 9 Jun. 1801 zum Coadjut. des Hoch- u. Deutſchmeiſterthums gewählt u. am 11 ejusd. mit dem Landcommenthurl. Kreuze in den deutſchen Ritterorden eingekleidet; ſucc. als Hoch- u. Deutſchmeiſter 27 Jul. e. a., reſignirte das Hoch- und Deutſchmeiſterthum u. legte den Orden ab 30 Jun. 804; reſignirte auch 1805 die ſeit 1801 bekleidete Stelle eines Hofkriegsrathspräſidenten 5) Alexander Leopold (Joh. Joſ. Euſeb.), g. 14 Aug. 772, des gold. Vl. R., Palatinus v. Ungarn, Inh. eines Huſ. Rgts, † 12 Jul. 795. 6) Albr. Joh. Joſ., g. 19 Dec. 773, † 22 Jul. 774. 7) Maximilian Joh. Joſ., g. 23 Dec. 774, † 10 Merz 778. 8) Joſeph Ant. Joh., g. 9 Merz 786, des gold. Vl. R. u. des ungar. St. Stephans O. Großkr., als Locumtenens regius im Königr. Ungarn vereidet 1 Aug. 795, u. inſtallirt 21 Sept. e. a. zu Ofen, zum Palatin v. Ungarn erw. 12 Nov. 796, u. inſtallirt 14 ejusd., k. k. Gen. der Cav. u. Inh. zweier Huſar. Rgtr (war 797 u. auch 800 deſign. Gen. en Chef der ungar. adl. Inſurgenten-Armee). Gem. Alexandrine Paulowna, Großfürſtin v. Rußland, verl. 31 Merz u. verm. auf d. Schloſſe Gatſchina b. Petersburg 30 Oct. 799, † 16 Merz 801 im Kindbette zu Ofen (von welcher eine Erzherzogin, g. u. † 8 März 801 zu Ofen). 9) Mar. Clementine (Joſephe Joh. Fidel.), g. 24 Apr. 777, St. Cr. O. D. † 15 Nov. 801. Gem. Franz Januar Kronprinz v. Sicilien, verm. per Proc. in Wien 19 Sept. 790, vollzog. zu Foggia 25 Jun. 797.

Digitized by Google

10) Anton Victor Jos. Joh. Raym., g. 31 Aug. 779, des gold. Vl. R., k. k. Gen. FZM. u. Inh. zweier Inf. Rgtr (No. 4 u. 52); wurde zum Coadjutor des Hoch- u. Deutschmeisterthums erw. 18 Oct. 803, succ. als Hoch- und Deutschmeister, nachdem sein Bruder der Erzhz. Carl diese Würde resignirt hatte, 30 Jun. 804, auch Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Wien. 11) Mar. Amalie (Jos. Joh. Cathar. Ther.), g. 15 Oct. 780, St. Cr. O. D., † 25 Dec. 798. 12) Johann Bapt. Joseph Fab. Seb., g. 20 Jan. 782, des gold. Vl. R., k. k. Gen. FML., Inh. eines Drag. Rgts u. General-Director des Genie- u. Fortificationswesens, Assess. im k. k. Kriegsdepart. ad latus des Kriegsministers; auch seit 1801 erw. Rector perpet. der Universität zu Inspruck (commandirte en Chef die k. k. Armee in Bayern im Sept. bis Dec. 1800). 13) Rainer Jos. Joh. Mich. Franz Girol., g. 29 Sept. 783, des gold. Vl. R. Inh. eines Inf. Rgts. 14) Ludwig Jos. Anton, g. 13 Dec. 784, Inh. eines Inf. Rgts 15) Rudolph Joh. Jos. Rainer, g. 8 Jan. 788, Inh. eines Inf. Rgts., wurd zum Coadjutor des Erzbisth. Ollmütz erw. im Jan. 805.

Eltern: Leopold II. (Pet. Leop. Jos. Ant. Joach. Pius Gotthard), g. 5 May 747, succ. seinem Vater als Großherzog v. Toscana 18 Aug. 765, sodann seinem Bruder Kaiser Joseph II. am 20 Febr. 790 in allen österreich. Erblanden, ward zum röm. Kaiser erw. 30 Sept., gekr. 9 Oct., und als König von Ungarn gekr. in Preßburg 15 Nov. 790, desgl. als Kön. v. Böhmen gekr. 6 Sept. 791, † 1 März 792. Gem. Mar. Louise, Kön. Carl III. von Spanien T., verm. 5 Aug. 765, St. Cr. O. Großmeisterin, zur Königin v. Böhmen gekr. 12 Sept. 791, † 15 May 792.

Vaters-Geschwister: 1) Mar. Elisabeth (Amal. Anton. Josephe Gab. Joh. Agathe), g. 5 Febr. 737, † 2 Jun. 740. 2) M. Anne (Jos. Ant. Joh.), g. 6 Oct. 738, Aebtissin des neuen Fräul. Stifts zu Prag, St. Cr. O. D. † 19 Oct. 789. 3) Mar. Caroline (Ernest. Joh. Jos.), g. 12 Jan. 739 † 25 Jan. 741. 4) Joseph II. (Bened. Aug. Joh. Ant. Mich. Adam), g. 13 Merz 741, zum röm. Kön. erw. 27 Merz u. gekr. 3 Apr. 764, ward nach Absterben seines Vaters röm. Kaiser 18 Aug. 765, u. v. seiner Mutter zum Mitregenten aller österr. Erb-Königreiche u. Lande angenommen im Sept. e. a. succedirte derselben als alleiniger Regent 29 Nov. 780, † 20 Febr. 790. 1te Gem. Mar. Isabelle (Louise Ant.), Hz. Phil v. Parma T., verm. per Proc. zu Parma 7 Sept. u. vollzog. zu Wien 6 Oct. 760, † 27 Nov. 763. 2te Gem. Marie Josephe Ant. Walp. Felicit. Regula, des röm. Kaisers und Churf. zu Bayern Carls VII. T., g. 20 Merz 739, verm. 22 Jan. 765, † 28 May 767.

Kinder: a) Thereſie (Elisab. Ludov. Jos. Joh.), g. 20 Merz 762, † 23 Jan. 770. b) Mar. Christine, g. und † 22 Nov. 763. 5) Mar. Christine (Joh. Jos. Ant.), g. 13 May 742, St. Cr. O. D., † 24 Jun. 798. Gem. Albert, k. Pr. v. Polen und Hz. zu Sachsen-Teſchen, gewes. Gen. Gouv der österr. Niederlande von 781 bis 793, verm. 7 Apr. 766. 6) Mar. Elisabeth (Jos. Joh. Ant.), g. 13 Aug. 743, St. Cr. O. D., Aebtiſſ des k. Damenstifts zu Inſpruck seit 1781. 7) Carl Joseph (Eman. Joh. Nep. Ant. Procop.), g. 1 Febr. 744, des

gold. Bl. R., Chef eines Inf. Rgts., † 18 Jan. 761. 8) Mar. Amalie (Joſ. Ant.), verw. Herzogin v. Parma, g. 26 Febr. 746, St. Cr. O. D., † als W. zu Prag 18 Jun. 804. Gem. Ferd. Inf. v. Spanien u. Hz. zu Parma, Piacenza u. Guaſtalla, verm. per Proc. in Wien 27 Jun. 769, vollzog. in Colorno 19 Jul. e. a., † 9 Oct. 802. 9) Prinzeſſin, g. 17 Sept. 748, † gleich nach der Taufe. 10) Johanne (Gabr. Joſ. Ant.), g. 4 Febr. 750, † 23 Dec. 762. 11) Joſephe (Gabr. Ant. Anne), g. 19 Merz 751, † 15 Oct. 767, war verl. mit Ferdin. IV. Kön. beider Sicilien. 12) Mar. Caroline Ludov. Joh. Joſ. Antonie, g. 13 Aug. 752, St. Cr. O. D. Gem. Ferdin. IV. König beider Sicilien, verm. per Procur. zu Wien 7 Apr. 768, vollzog. zu Caſerta 12 May e. a. 13) Ferdinand Carl Ant. Joſ. Joh. Stanisl., g. 1 Jun. 754, regier. Hz. v. Modena-Breisgau (als Erbe des verſtorb. Hz. v. Modena). Ein mehreres von ihm, ſeiner Gemahlin u. Kindern ſiehe im 2ten Kap. des 2n Abſchnitts unter dem Artikel Modena-Breisgau. 14) Mar. Antonie Anne Joſ. Joh., g. 2 Nov. 755, St. Cr. O. D., † 16 Oct. 793. Gem. Ludwig XVI. Kön. in Frankreich, † 21 Jan. 793. 15) Maximilian (Franz Xav. Joſ. Joh. Ant. de Paula Wenzel), g. 8 Dec. 756, Hoch- u. Teutſchmeiſter, Churfürſt zu Cölln u. Biſch. zu Münſter, † 27 Jul. 801.

Großeltern: Franz I. Stephan, g. 8 Dec. 708, kam nach Wien 723, ward darauf mit dem ſchleſ. Herzogth. Teſchen belehnt, nach ſeines Vaters Leop. Joſeph Carls Tode Herz. v. Lothringen u. Baar 17 Merz 729, reiſete durch Holland und England 731, wurde Vicekönig u. Gen. Statthalter von Ungarn 731, trat das Herzogth. Lothringen und Baar in den Wiener Friedens-Präliminar. 735 an Frankreich ab, ließ nach dem am 8 Jul. 737 erfolgten Tode des lezten Hzgs v. Toscana aus dem Hauſe Medicis Beſitz von dem Großherzogthum Toscana nehmen, nachdem er bereits 24 Jan. 737 vom Kaiſer Carl VI. die Lehen darüber erhalten hatte; Generaliſſ. der kaiſ. Völker, u. Rs. Gen. FM. 737, wurde am 21 Nov. 740 von ſeiner Gemahlin zum Mitregenten aller öſterreich. Erbländer angenommen, zum röm. Kaiſer erw. 13 Sept. u. gekr. 4 Oct. 745, † 18 Aug. 765 zu Inſpruck. Gem. Mar. Thereſie Walpurgis, ält. T. des röm. Kaiſers Carls VI. (lezten männl. Sproſſen des habsburg-öſterreichiſchen Stamms), g. 13 May 717, verm. 22 Febr. 736, † 29 Nov. 780. Sie ſucced. 20 Oct. 740, kraft der pragm. Sanction, in allen öſterr. Erblanden u. nahm 740 u. 743 als Erzherzogin von Oeſterr. die Huldigung ein; ward am 27 Jul. 741 zu Preßburg zur Kön. von Ungarn, u. 11 May 743 zu Prag zur Königin von Böhmen gekrönt; erhielt als Königin von Ungarn vom Pabſt Clemens XIII. unterm 25 Aug. 758 die Erneuerung des Titels Apoſtoliſche Majeſtät für ſich und ihre Nachkommen.

Großvaters-Geſchwiſter, 11 an der Zahl, ſind ſämtl. verſtorben. Siehe davon in den vor. Ausgaben dieſes Buchs!

Portugal.

Bis ins 5te Jahrhundert war Portugal nebſt Spanien eine römiſche Provinz, dann wurde es von den Weſtgothen unterjocht, deren Herrſchaft die Sa-

Digitized by Google

racenen ein Ende machten. — Was in der Folge die Spanier diesen entrissen hatten, gab (1094) Alphons VI. K. v. Leon u. Castilien unter dem Titel einer Grafschaft seinem Tochtermann Heinrich v. Burgund aus der burgundischen Linie des Hauses Capet (welche Robert, König Roberts 2r Sohn, stiftete) zur Mitgift. Sein Sohn Alphons I. nannte sich König (1139) und wurde als solcher vom Papste bestätigt, erlangte auch, durch die Besiegung der Araber, Lissabon. Sein Urenkel Alphons III. vereinigte Algarbien mit Portugal, doch starb endlich seine eheliche männliche Nachkommenschaft mit Ferdinand I. aus (1383). Johann I. (der Bastard), Ferdinands Halbbruder, wurde hierauf von den Ständen auf den Thron gesetzt, beförderte die Schiffahrt, und machte Entdeckungen. — Sein Urenkel Johann II. nahm die aus Spanien vertriebenen reichen Juden auf, u. Portugals Handel dehnte sich, nach der Entdeckung des Vorgebirgs der guten Hoffnung (durch Diaz 1487.) nach Ostindien aus. — Als nach dem Tode Sebastians, mit Heinrich, dem Cardinal, der eheliche männl. Stamm Johanns I. (1580) erlosch, glückte es Philipp II. K. v. Spanien (in Portugal war er der 1te dieses Namens) diese Krone (zum Nachtheile Portugals) mit der spanischen zu vereinigen. Jedoch wurde bereits mit seinem Enkel Philipp III. (als K. v. Span. IV.) der 1640 des portugies. Throns entsetzt wurde, die österreich-spanische Linie aus Portugal vertrieben, und so erwarb sich das noch jezt regierende Haus Braganza (welches von Herzog Alphons, einem natürlichen Sohne des oben erwähnten Königs Johanns I. entsprossen, und also eine natürliche Branche der burgundischen Linie vom Capetingischen Stamme ist, siehe oben!), unter Johann IV. die Thronfolge in Portugal.

Die portugies. Krone ist erblich für beiderley Geschlecht, vermöge der Constitution, welche 1181 zu Lamego festgesetzt worden ist, doch ist die Krönung und Salbung nicht mehr gebräuchlich, sondern blos die Huldigung. — Außer dem vollständigen Titel: König oder Königin v. Portugal u. Algarbien, dies- und jenseits des Meers ꝛc. ist seit 1749 auch die kurze Titulatur: S. allergetreueste (oder allergläubigste) Majestät gewöhnlich. Von den königl. Kindern, welche nebst den Brüdern des Königs Infanten genannt werden, führt der Erstgebohrne oder Kronprinz den Titel: Pr. v. Brasilien, und dessen erster Sohn, oder in Ermangelung der Söhne die älteste Tochter, den eines Prinzen (oder Prinzessin) v. Beira. — Cathol. Religion. Residenz: Lissabon, Belem u. Quelus.

Königin: Maria I. (Franc. Isab. Jos. ꝛc.), g. 17 Dec. 734, folgt ihrem Vater als Königin v. Portugal u. Algarbien (Rheinha fidelissima) 24 Febr. 777, wird feyerlich gehuldigt 13 May e. a., gemüthskrank seit 792. Gem. Peter III. Clemens, ihr Oncle, erhielt nach seiner Gemahlin Thronbesteigung kraft der Rsgrundgesetze den Titel als König (jedoch ohne Huldigung), g. 5 Jul. 717, verm. 7 Jun. 760, † 25 May 786.

Kinder: A) Joseph (Franz Xav.) Pr. v. Brasilien, g. 21 Aug. 761, als Malthes. R. u. Nachfolger im Großpriorat von Crato eingekl. 10 Apr. 780, R. des goldn. Vl. 785, † 11 Sept. 788. Gem. seine Tante, die Infantin Mar. Franciska Bened. v. Portugal, g. 21 Jul. 747, verm. 7 Febr. 777, vollz. 27 Apr. e. a. B) Johann VI. (Mar. Joseph Ludw.) g. 13 May 767, Regent v. Portugal, des span. goldn. Vl. R. auch des Ord. von Carl III. Großkr. (wurde als Pr. v. Brasilien Director der Regierung, wegen schlechter Gesundheitsumstände seiner Mutter, 10 Feb. 792, als Souverain proclamirt im Sept. 796), wirkl. Regent seit 15 Jul. 799. Gem. Charlotte Joachime, Infantin von Spanien, K. Carls IV. v. Spanien T., St. Cr. O. D., verm. per Procur. zu

Madrid 27 Merz 785, u. vollzog. zu Liſſabon 9 Jan. 790, St. Cr. O. D., wie auch Dame des kön. ſpan. O. der Königin Marie Louiſe.

Kinder: 1) Marie Thereſie, g. 29 Apr. 793, Prinzeſſin von Beyra. 2) Franz Anton, g. 21 Merz 795, Pr. von Beyra, † 4 Jun. 801. 3) Iſabelle Marie Franciske, g. 19 May 797. 4) Peter ab Alcantara Ant. Joſ. g. 12 Oct. 798, Pr. v. Beyra. 5) Mar. Franziske de Aſis, g. 22 Apr. 800. 6) Iſabelle, g. 4 Jul. 801. 7) Michael Maria Evariſt, g. 26 Oct. 802.

C) Mar. Victorie Joſ. Prinzeſſin v. Beira, g. 15 Dec. 768, † 5 Nov. 788. Gem. Gabr. Ant Franz Xav. Infant v. Spanien, g 11 May 752, Malth. Groß-Prior v. Caſtilien, reſign., verm. 21 May 784, † 23 Nov. 788.

D) Mar. Clementine Franc. Xav., g. 10 Jun. 774, † 27 Jun. 776. E) Mar. Iſabelle, g. 22 Dec. 776, † 14 Jan. 777.

Schweſtern: a) Marie Anne Franc. Joſ. Rita, g. 7 Oct. 736. b) Mar. Franc. Dor. ꝛc. g. 21 Sept. 739, † 14 Jan. 771. c) Mar. Franciske Bened. ꝛc. g. 25 Jul. 746, iſt W. Gem. Joſ. Franz Xav. Pr. v. Braſilien, † 11 Sept. 788; ſ. oben.

Eltern: Joſeph I, g. 6 Jun. 714, ſucc. als König 31 Jul. 750, feyerlich gehuldigt 6 Sept. e. a., † 24 Febr. 777. Gem. Mar. Anne Vict., K. Phil. V. in Spanien T., verm. 31 Merz 732, † 7 Jan. 781.

Vatersgeſchwiſter: a) Mar. Barbara, g. 4 Dec. 711, † 27 Aug. 758. Gem. Ferdinand IV. K. in Spanien, verm. 19 Jan. 729, † 10 Aug. 759. b) Peter (Clem.), g. 5 Jul. 717, † 25 May 786. Gem. Marie I. Königin v. Portugal, ſ. oben.

Großeltern: Johann V. (ein Sohn Peters II. u. Enkel Johanns IV. ſ. ob.), g. 22 Oct. 689, ſucc. als König 1 Jan. 707, erhielt vom Pabſt Benedict XIV. den Titel: Allergläubigſt 748, † 31 Jul. 750. Gem. Mar. Anne Joſ. Ant. Regine, des röm. Kaiſ. Leopolds I. T., g. 7 Sept. 683, verm. 27 Oct. 708, † 14 Aug. 754. Deſſen

Natürliche Kinder, ſo der Kön. Joſ. I. 18 Jan 759 legitimirt hat; 1) Don Anton v. Braganza, g. 1 Oct. 713, vom Hofe exilirt 21 Jul. 760, zurückberufen 24 Febr. 777. 2) Don Caſpar v. Braganza, g. 8 Oct. 716, Erzbiſch. zu Braga u. Primas Regni, conſecr. 26 Jul. 758, exilirt 21 Jul. 760, zurückberufen 24 Febr. 777, † 18 Jan. 789. 3) Don Joſeph v. Braganza, Gr. v. Luminares, g. 28 Sept. 720, vormal. General-Inquiſitor v. Portugal, exilirt 21 Jul. 760, u. zurückberufen 24 Febr. 777.

Großvaters-Geſchwiſter: 1) Franz Xav., g. 25 May 691, Großprior von Crato, † 21 Jul. 742. 2) Ant. Franz Benno, g. 15 Merz 695, geiſtl. 729, † 15 Oct. 757.

Preuſſen.

Dieſes vor Alters theils zu Polen gehörigen Landes bemächtigten ſich im 13n Jahrhundert, nach 56jährigem Kampfe mit den heidniſchen Einwohnern deſſelben, die deutſchen Ritter, welche es ſodann als ein Lehn des deutſchen Reichs beſaßen. Als aber der Orden das Land zu ſehr drückte, entſtand eine Revolution, wodurch Weſtpreußen (um die Weichſel herum) unter polniſchen Schutz kam (1454), Oſtpreußen (um den Pregel herum) aber ſeculariſirt u. dem damal. Hochmeiſter des deutſchen Ordens, Markgr.

Albrecht v. Brandenburg als ein weltliches Herzogthum v. Polen zu Lehen gegeben wurde (1525). Unter dessen Nachkommen erhielt der Churfürst Friedrich Wilhelm der Große die völlige Souverainität über dieses Land (1657), und sein Sohn Friedrich I. ernannte sich selbst zum Könige von Preußen (1701). Des letztern Enkel Friedrich II. vereinigte auch Westpreußen wieder damit (1772), so wie dessen Nachfolger Friedrich Wilhelm II. andere beträchtliche Theile von Polen, das jetzige Süd- und Neuostpreußen, damit verknüpfte (1793 und 1796).

Das in Preußen regierende königl. und zugleich das churfürstl. Haus Brandenburg ist eine Linie des Hauses Hohenzollern, und stammt gleich dem Hause Lothringen-Oesterreich (s. ob. den Art. Oesterreichische Monarchie!) von den alten Herzogen von Elsaß ab, aus welchen auch der erloschene Habsburg-österreichische Stamm, und das noch blühende Haus Baden entsprossen ist. — Denn Etbico's älterer Sohn, Adelbert, Hz. v. Deutschland, war der 4te Ahnherr v. Thassilo, dem ersten Grafen v. Hohenzollern, welcher gegen 800 starb. Von letztem stammt in gerader Linie u. zwar in der 9ten Generation Rudolph II. Gr. v. Zollern her, welcher im J. 1165 lebte, u. 2 Söhne hatte, wovon der ältere Friedrich IV. das noch jetzt blühende Haus Hohenzollern fortsetzte, Conrad aber, der jüngere, 1200 erster Burggraf von Nürnberg wurde, und durch seine Descendenz die Branche gleiches Namens pflanzte.

Friedrich III. Burggraf v. Nürnberg, der Urenkel Conrads, eben derselbe, welcher mit soviel Betriebsamkeit seinen Onkel Rudolph v. Habsburg auf den deutschen Königsthron half, erhielt 1273 die reichsfürstl. Würde und zugleich das Burggrafthum Nürnberg als ein erbliches Lehen.

Friedrich VI., seit Conrad (von welchem er in gerader Linie u. zwar in der 7n Generation abstammte) der 10te Burggraf v. Nürnberg, erlangte vom Kaiser Sigismund 1417 das Churfürstenthum Brandenburg. — Von ihm stammt in der 11n Generation obiger Friedrich, aus diesem Hause der 12te Churfürst von Brandenburg, her, der sich 1701 zum Könige von Preußen proclamiren ließ, welche Würde auch sofort von Kaiser Leopold anerkannt wurde. Das Haus Brandenburg besitzt folglich die reichsfürstl. Würde schon durch 532, die Churwürde (als des h. r. Reichs Erzkämmerer) durch 388, und die königliche Würde durch 104 Jahre.

Als königl. preußisches Haus blühet dasselbe nur in einer Linie; aber als Haus Brandenburg hat es noch 2 andere markgräf. Linien, nämlich die v. Brandenburg-Schwedt, wovon nur noch weibl. Descendenz vorhanden ist, und die von Brandenburg-Anspach-Bayreuth, welche beide unten im 2ten Abschnitt dargestellt werden.

Die vollständ. k. preuß. Titulatur lautet nun: WR. König von Preußen, Markgraf zu Brandenburg, des h. r. Reichs Erzkämmerer u. Kurfürst; souverainer u. oberster Herzog v. Schlesien; souverainer Prinz v. Oranien, Neufchatel u. Valengin, wie auch der Grafsch Glatz; zu Magdeburg, Cleve, Berg, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg u. Crossen Herzog; Burggraf zu Nürnberg, ober- u. unterhalb Gebirgs, Fürst zu Hildesheim, Paderborn, Halberstadt, Münster, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Ostfriesland, Eichsfeld, Erfurt, Essen, Quedlinburg und Elten; Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohenstein, Teklenburg, Schwerin, Lingen, Bühren u. Leerdamm; Herr der Lande Rostock, Stargard, Werden, Limburg, Lauenburg, Bütow, Arley und Breda, ꝛc. ꝛc.

Die Prinzen und Prinzessinnen des königl. preußischen Hauses, welche mit Vollendung des 18ten Jahres majorenn werden, haben den Titel: königl. Hoheit. Der muthmaßliche Thronerbe wird vorzugsweise Prinz von Preußen oder Kronprinz genannt, und ist zugleich, als solcher, Statthalter v. Pommern (mit einem Gehalt von 2000 Rthlr.). Derselbe folgt

nach dem Recht der Erſtgeburt. — Das königl. Haus iſt reformirter Religion. — Die Reſidenz: Berlin (auch Potsdam und Charlottenburg).

König: Friedrich Wilhelm III., g. 3 Aug. 770, ſuccedirte ſeinem Vater als König von Preuſſen, Churfürſt zu Brandenburg ꝛc. 16 Nov. 797, vereinigte 802 die Fürſtenth. Hildesheim, Paderborn und einen großen Theil des Fſtnth. Münſter, das Gebiet u. die Stadt Erfurt, das Eichsfeld, die bisher. Abteyen Herforden, Quedlinburg, Elten, Eſſen u. Werden, endlich die bisher. Rsſtädte Mühlhauſen, Nordhauſen u. Goslar (als Entſchädigung für ſeine durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gediehenen transrhenan. Hzth. Geldern, Cleve, Moers ꝛc.) mit ſeinen übrigen Staaten, wurde in dieſen neuen Landen gehuldigt 10 Jul. 803, des ruſſ. St. Andreas- u. ſchwed. Seraphin. auch des franzöſ. gold. Adl. O. R. Gem. Louiſe, eine T. Carls, reg. Hzgs von Mecklenburg-Strelitz, verl. 24 Apr., u. verm. 24 Dec. 793, des ruſſ. St. Cath. O. D.

Kinder: a) eine Tochter, g. u. † 7 Oct. 794. b) Friedrich Wilhelm, g. 15 Oct. 795, Kronprinz, geborner Statthalter v. Pommern. c) Friedrich Wilh. Ludwig, g. 22 Merz 797. d) Friderike Louiſe Charlotte Wilh., g. 13 Jul. 798. e) Friderike (Auguſte Caroline Amalie), g. 14 Oct. 799, † 30 Merz 800. f) Friedr. Carl Alexander, g. 29 Jun. 801. g) Frider. Wilhelmine Alex. Marie Helene, g. 23 Febr. 803. h) Friedr. Jul. Ferdinand Leop., g. 13 Dec. 804.

Geſchwiſter: 1) Friderike Charl. Ulr. Cath. (eine Stiefſchweſter), g. 7 May 767. Gem. Friedr. Hz. v. York, K. Georgs III. v. Großbritannien 2r Pr., verm. 29 Sept. 791. 2) Friderike Eſtiane Amal. Wilh. g. 31 Aug. 772, † 14 Jun. 773. 3) Ludwig (Friedr. Carl), g. 5 Nov. 773, war k. preuß. Gen. Maj. v. der Cav. (Gens d'armes 1794) Inhab. eines Drag. Rgts. (795) und Coadjutor des Herrenmeiſterth. zu Sonneburg ſeit 16 Jul. 795, † 28 Dec. 796. Gem. Friderike, des reg. Hz. Carl v. Mecklenburg-Strelitz T., verl. 24 Apr. u. verm. 26 Dec. 793 (als W. verm. ſie ſich 10 Dec. 798 wieder mit Friedrich Pr. v. Solms-Braunfels, u. reſidirt nun zu Anſpach).

Kinder: a) Friedrich Wilh. Ludwig, g. 30 Oct. 794 (wird am preuß. Hofe erzogen), iſt nun Fähndr. beym 1n Bataill. Garde zu Potsdam. b) Friedrich Wilh. Carl Georg, g. 25 Sept. 795, † 6 Apr. 798. c) Friderike Wilh. Louiſe Amalie, g. 30 Sept. 796 (erw. Aebtiſſin zu Leeden im Teklenburg.), zu Anſpach.

4) Frider. Louiſe Wilhelmine, g. 18 Nov. 774. Gem. Wilh. Friedr. Erbprinz v. Naſſau-Oranien, reg. Fürſt zu Fulda ꝛc. verm. 1 Oct. 791. 5) Prinz, g. u. † 29 Nov. 777. 6) Frider. Eſtine Auguſte, g. 1 May 780, geweſ. Decaniſſin des Stifts Quedlinburg ſeit 791. Gem. Wilhelm Churpr. v. Heſſen, verm. 13 Febr. 797. 7) Friedr. Heinrich Carl, g. 30 Dec. 781, des ſchw. Adl. und ruſſ. St. Andr. O. R., Stabs-Cpt. bei der Leibgarde, Coadjutor des Herrenmeiſterth. zu Sonnenburg. zuk. Gem. Charlotte, des Pr. Friedrich v. Dänemark T., verl. zu Pyrmont 20 Aug. 1804. 8) Friedr. Wilhelm Carl, g 3 Jul. 783, des ſchw. Adl. u. ruſſ. St. Andr. O. R., Stabs-Rittmeiſter

Digitized by Google

der Garde du Corps. Gem. Amal. Mariane, des Ldgr. Friedr. Ludw. zu Hessen-Homburg T., verm. 12 Jan. 804 zu Berlin.

Eltern: Friedrich Wilhelm II., g. 25 Sept. 744, wurde zu Ende des J. 1758 von seinem Oheim, dem Kön. Friedrich II. zum Prinz von Preussen erklärt, und succ. demselben in der Reg. 17 Aug. 786, gehuld. zu Königsberg 19 Sept., zu Berlin 2 Oct. und zu Breslau 15 Oct. e. a. übernahm am 5 Jan. 792 die von seinem Vetter, dem Mkgr. Cstian Friedr. zu Anspach-Bayreuth, freywillig niedergelegte Regier. der beiden Fürstenthümer Onolzbach u. Culmbach, vereinigte ferner den größten Theil v. Großpolen, nebst Danzig, Thorn und Czenstochowa, welche die vorm Republ. Polen am 25 Sept. 793 feyerl. abtrat, auch am 4 Sept. 795 einen andern großen Theil des ehemal. Polens (das jetzige Süd- u. Neu-Ost-Preußen) mit seinen übrigen Staaten; des Seraph., St. Andr. u. Alex. Newsky-O. R., † 16 Nov. 797. 1te Gem. Elisab. Cstine Ulr., Hz. Carls zu Braunschweig-Wolfenb. T., verm. 12 Jul. 765, geschied. 769, residirt zu Stettin. 2te Gem. Louise, des Ldgr. Ludw. IX. zu Hessen-Darmstadt T., des Cath. O. D., verl. zu Darmstadt 24 Apr. u. verm. zu Berlin 14 Jul. 769 (luther. Relig.), † als W. 25 Febr. 805 zu Berlin.

Vatersgeschwister: a) Friedr. Heinr. Carl, g. 30 Dec. 747, Chef eines Cür. Rgts., † 26 May 767. b) Frider. Sophie Wilhelmine, g. 7 Aug. 751. Gem. Wilhelm V. (Batavus) Fst. v. Oranien u. Nassau, verm. 767. c) Georg Carl Aemil, *Posth.*, g. 30 Oct. 758, † 15 Febr. 759.

Großeltern: August Wilhelm, g. 9 Aug. 722, Prinz v. Preußen, war Gen. der Inf. u. Statthalter v. Pommern, † 12 Jun. 758. Gem. Louise Amalie, Hz. Ferd. Alb. zu Braunschweig-Lüneburg T., g. 722, verm. 6 Jan. 742, † 23 Jan. 780.

Großvatersgeschwister: 1) Friedr. Ludw., g. 23 Nov. 707, † 13 May 708. 2) Friderike Sophie Wilh., g. 3 Jul. 709, de l'Union parf. O. D. † 14 Oct. 758. Gem. Friedrich Mkgr. v. Brandenburg-Bayreuth, † 16 Febr. 763. 3) Friedrich II, der Einzige od. der Große, g. 24 Jan. 712, succ. als König und Churfürst 31 May 740, erlangte durch den Breslauer Frieden 741 den größten Theil von Schlesien samt der Gfsch. Glaz, erhielt kraft der vom Kaiser Leopold I. seinem Hause ertheilten Anwartsch. das Fürstenth. Ostfriesland 25 May 744, u. nahm vermöge des zu Petersburg am 9 Aug. 772 geschlossenen Theilungstractats 13 Sept. e. a. das vormal. polnische Preußen (Thorn u. Danzig ausgenommen) u. die Districte von Großpolen disseits der Netze in Besitz; des weißen Adl., Seraph. u. St. Andr. O. R., † 17 Aug. 786. Gem. Elisab. Cstine, Hz. Ferd. Albert zu Braunschweig-Lüneb. T., verm. 12 Jun. 733, † 13 Jan. 797. 4) Frider. Louise, g. 28 Sept. 714, † 4 Febr. 784. Gem. Carl Wilh. Friedr. Mkgr. von Brandenb. Anspach, † 4 Aug. 757. 5) Phil. Charlotte, g. 13 Merz 716, † als W. zu Braunschw. 17 Febr. 801. Gem. Carl Hz. v. Braunschweig-Wolfenb., † 27 Merz 780. 6) Sophie Dor. Mar., g. 25 Jan. 719, † 13 Nov. 765. Gem. Friedr. Wilh. Mkgr. v. Brandenb. Schwedt, † 4 Merz 771. 7) Louise Ulrike, g. 24 Jul. 720, † 16 Jul. 784. Gem. Adolph Friedrich König v. Schwe-

Digitized by Google

den, † 12 Febr. 771. 8) Anne Amal., g. 9 Nov. 723, Aebtiss. zu Quedlinburg, † 30 Merz 787. 9) Friedr. Heinr. Ludw., g. 18 Jan. 726, Gen. der Inf., Chef eines Inf. Rgts u. Domprobst zu Magdeburg, des schw. Adl., St. Andr. u. Seraph. O. R., † 3 Aug. 802 zu Rheinsberg. Gem. Wilhelmine, des Pr. Max. v. Hessen-Cassel T., St. Cath. O. D., verm. per Proc. zu Cassel 17, und vollzogen zu Charlottenburg 25 Jun. 752, ist W. 10) Aug. Ferdinand, g. 23 May 730, Gen. der Inf., Chef eines Inf. Rgts (Nr. 34), des schw. u. franz. gold. Adl. O. R., Herrenmeister des Joh. O. zu Sonnenburg, auch Domprobst zu Halberstadt. Gem. Anne Elisab. Louise, Mkgr. Friedrich Wilhelms zu Brandenburg-Schwedt T., verm. 27 Sept. 755, erhielt das Großkreuz des Joh. O. von dem Großmeister zu Maltha im Jun. 766.

Kinder: a) Friedr. Heinr. Aemil Carl, g. 21 Oct. 769, des schw. Adl. O. R., † 8 Dec. 773. b) Friderike Louise Doroth Philipp., g. 24 May 770, Großkreuz-D. des Malth. O. im Jan. 784 (und seit 794 gewes. Coadjutorin des fstl. Stifts Herford). Gem. Anton Fst. v. Radzivil, des schw. u. rothen Adl. O. R., verm. 17 Merz 796. c) Friedr. Cstian Heinr. Ludwig, g. 11 Nov. 771, Coadjutor des Herrenmeisterth. zu Sonnenburg, des schw. Adl. O. R., k. preuß. Rittm. der Leibgarde, † 8 Oct. 790. d) Friedr. Cstian Ludwig, g. 18 Nov. 772, des schw. Adl. O. R., k. preuß. Gen. Ltn. und Chef des Inf. Rgts Nr. 20, auch seit 802 Domprobst zu Magdeburg. e) Friedr. Paul Heinr. Aug., g. 29 Nov. u. † 2 Dec. 776. f) Friedr. Wilh. Heinrich August, g. 19 Sept. 779, des schw. Adl. O. R., k. preuß. Major und Comd. des Grenad. Bat. im Inf. Rgt. Nr. 13. (v. Arnim).

Rußland.

Das in diesem ausgedehnten und mächtigen Reiche, dem größten sowohl in alten als neuern Zeiten, jetzt regierende Haus, ist eine Branche des Oldenburgischen Stammes oder des Hauses Holstein, und zwar von der Linie Holstein-Gottorp (siehe den Art. Holstein!).

Friedrich I König von Dänemark († 1543), hinterließ 3 Söhne, als a) Christian III. der ihm als König folgte. b) Adolph, der Gottorp zur Appanage erhielt, und der Stifter dieser herzogl. Holstein-Gottorpischen Linie wurde, und c) Friedrich, Bischof v. Hildesheim († 1556).

Adolphs Urenkel, Christian Albert, reg. Herzog v. Holstein-Gottorp († 1694) hatte 2 Söhne:

1) Friedrich IV. der ihm in der Regierung des Herzogthums folgte, und 1702 in der Bataille bey Kliffow sein Leben verlor. Dessen Sohn Carl Friedrich (g. 1702, † 1739) erlangte durch die Vermählung mit Anna Petrowna, ältesten Tochter des russ. Kaisers Peters des Großen, u. Schwester der Kaiserin Elisabeth, gegründete Ansprüche auf den russ. Thron, die auch von gedachter Kaiserin Elisabeth anerkannt wurden, indem sie ihren Vetter, des obigen Carl Friedrichs Sohn, Carl Peter Ulrich 1742 zum Großfürsten u. Thronfolger von Rußland erklärte, welcher auch 1762 unter dem Namen Peter III. die Regierung antrat, aber von seiner Gemahlin sogleich wieder abgesetzt wurde, und noch in demselben Jahre starb.

2) Christian August, Bischof von Lübeck († 1726), der durch seine Söhne, Adolph Friedrich und Friedrich August, der gemeinschaftliche Stammvater sowohl des jetzt regierenden Kön. schwedischen Hauses, als auch der bis-

Digitized by Google

herigen bischöfl. Lübeckischen Branche oder des herzogl. Hauses Holstein-Eutin-Oldenburg geworden ist (siehe die Artikel: Schweden u. Holstein!)

Der russische, völlig unumschränkte Monarch führt den Titel: Kaiser u. Selbstbeherrscher aller Reußen, dessen Kinder den der Großfürsten und Großfürstinnen aller Reußen kaiserl. Hoheit. — Die Thronfolge, wie sie Kaiser Paul I. bereits als Großfürst 1787 durch eine Acte begründet, und am Krönungstage bestätigt hat, ist nach dem Recht der Erstgeburt (so, daß nach Erlöschung der männlichen Descendenz, auch die weibl. derselben fähig ist), und die Volljährigkeit mit Vollendung des 16ten Jahres festgesetzt. Vorher war die Ernennung des Thronfolgers durch eine merkwürdige Verordnung Peters des Großen vom J. 1722 der freien Willkühr des regier. Monarchen überlassen. — Der russ. Kaiser muß griechischer Religion, und nicht schon im Besitz einer andern Krone seyn. — Die Residenz ist: St. Petersburg.

Kaiser: Alexander I. (Paulowitsch), g. 23 (12) Dec. 777, des schw. Adler- u. Seraphin., des St. Lazarus-, Ferdinands- u. Januar. O. R., succ. seinem Vater Paul I. als Kaiser u. Selbstherrscher aller Reußen am 24 März 1801, gekr. zu Moskau 27 Sept. e. a. Gem. Elisabeth Alexiewna (zuvor Marie Louise Auguste), des verst. Erbpr. Carl Ludw. v. Baden T., bekannte sich zur griech. Kirche 20 May 793, verl. 21 ejusd., erhielt als Verlobte den Titel Kais. Hoheit, verm. 9 Oct. 793 zu Petersburg, des St. Cath. O. Dechantin, des St. Andr. O. D. u. des Malth. O. Großkr.

Tochter: Maria Alexandrowna, g. 29 May 799, † 8 Aug. 1800.

Geschwister: 1) Constantin Paulowitsch, Czesarewitsch und Großfürst, g. 8 May (27 Apr.) 779, der russ. Orden R., des Mar. Thres. O. Großkr., des Seraphinen-, St. Lazarus-, Ferdinands- u. Januar. O. R., Gen. Insp. des gesamten Militärs im ehemal. Polen, in der Ukraine u. am Dniester, Chef des Petersburg. Grenad. Rgts, des adel. Land-Cadetten-Corps u. des Leib-Rgts zu Pferde (auch röm. kais. Gen. FZM.), (machte 1799 den Feldzug gegen Frankreich mit und erhielt e. a. den Titel Czesarewitsch). Gem. Anna Feodorowna (vormals Julie Henriette Ulrike), Franz Hz. v. Sachsen-Coburg T., tritt zur griech. Kirche über 13 Febr. 796; verl. 14 u. verm. 26 ejusd. m. et a., residirt seit 6 Oct. 1801 in Coburg. 2) Alexandrine Paulowna, g. 9 Aug. 783, † 16 Merz 1801. Gem. Joseph, Palatin v. Ungarn, Erzhz. v. Oesterreich, verl. 3 Merz u. verm. zu Gatschina 30 Oct. 799. 3) Helena Paulowna, g. 24 Dec. 784, † 24 Sept. 803 zu Ludewigslust. Gem. Friedr. Ludw. Erbpr. v. Mecklenburg-Schwerin, verl. 16 May u. verm. zu Gatschina 23 Oct. 799. 4) Marie Paulowna, g. 15 (4) Febr. 786. Gem. Carl Fr. Erbpr. v. Sachsen-Weimar, verl. 13 Jan. u. verm. 3 Aug. 804. 5) Catharine Paulowna, g. 21 (10) May 788 (verlobt mit Carl Ludw. Churpr. v. Pfalzbayern). 6) Olga Paulowna, g. 22 Jul. 792, † 26 Jan. 795. 7) Anne Paulowna, g. 18 (7) Jan. 795. 8) Nicolaus Paulowitsch, g. 2 Jul. (25 Jun.) 796, der russ. O. R., und Chef der Ismailowschen Garde. 9) Michael Paulowitsch, g. 8 Febr. (28 Jan.) 798, Gen. FZM. u. Chef des Artill. Bataillons der Garden.

Sämmtl. Großfürstinnen sind des St. Catharin. Ordens-Damen, u. des Joh. Malth. O. Großkreuze.

Eltern: Paul I. (Petrowitſch), g. 1 Oct. 754, des ſchw. Adler-, Seraph.- St. Januar.-, Ferdinands-, St. Lazar. u. h. Geiſtes-O. R., succed. als reg. Hz. v. Schleswig-Holſtein-Gottorp am 14 Jul. 762; (ward 1 Oct. 772 volljährig erklärt, u. überließ ſeinen einſeitigen und gemeinſchaftl. Antheil an Holſtein dem König v. Dänemark gegen Oldenburg und Delmenhorſt am 16 Oct. 773, trat leztere Provinzen aber der jüngern oder biſchöfl. Linie von Holſtein wieder ab am 14 Dec. ejusd. a.); ſucced. ſeiner Mutter Catharina II. als Kaiſer 17 Nov. 796, gekr. zu Moskau 16 Apr. 797, wurde am 7 Nov. 798 von den zu Petersburg anweſenden Malthes. Rittern zum Großmeiſter des St. Joh. Malthes. Ordens proclamirt, nahm dieſe Würde auch an am 24 Nov. u. wurde inſtall. 10 Dec. e. a., † 21 März 1801. 1te Gem. Natalia Alexiewna (zuvor Wilhelmine, Landgr. Ludwigs IX. v. Heſſen-Darmſtadt T., bekennt ſich zur griech. Kirche am 6 Sept. und verm. 10 Oct. 773, † 26 Apr. 776. 2te Gem. Marie Feodorowna (zuvor Sophie Doroth. Auguſte), Hz. Friedrich Eugens von Würtemberg T., verl zu Berlin 23 Jul., nimmt die griech. Religion an 6 Oct. u. verm. 18 Oct. 776, Großmeiſterin des St. Cathar O., des Malth. O. Großkr. Dame, iſt W.

Vaters-Schweſter: Anna Petrowna, g. 20 Dec. 757, † 9 Merz 759.

Großeltern: Peter III. Feodorowitſch, zuvor Carl Peter Ulrich (ein Sohn Carl Friedrichs, reg. Hzgs zu Schleßwig-Holſtein, ſ. Holſtein!), g. zu Kiel 21 Febr. 728, ſucc. ſeinem Vater als Hz. zu Holſtein-Gottorp 18 Jun. 739, nahm 742 die griech. Religion an, und wurde von der Kaiſerin Eliſabeth zum Großfürſten und Thronfolger erklärt 18 Nov. ej. a., trat auch nach deren Tode am 5 Jan. 762 die Regierung an, wurde aber ſchon am 9 Jul. ejusd. a. des Throns entſetzt, u. † 14 Jul. ged. Jahres zu Krasnoe-Selo. Gem. Catharina II. Alexiewna, zuvor Sophie Auguſte Friderike, des Fſt. Cſtian Auguſt zu Anhalt-Zerbſt T., g. 2 May 729, u. nachdem ſie am 9 Jul. 744 die griech. Religion angenommen hatte, verl. 10 ejusd u. hierauf verm. 1 Sept. 745. Sie beſtieg nach Abſetzung ihres Gemahls am 9 Jul. 762 den Thron, und wurde am 3 Oct. e. a. zu Moskau gekrönt; erhielt am 23 Dec. e. a. den preuß. ſchw. Adler- u. am 21 Nov. 763 den ſchwed. Seraph. Orden. Sie vereinigte 1783 die Krim, in den J. 772, 793 u. 796 beträchtliche Theile von Polen und 795 Curland mit ihren Staaten (erbte auch am 3 Merz 793 nach dem Tode ihres Bruders, des lezten Fſt. Friedr. Aug. zu Anhalt-Zerbſt die Herrſchaft Jever), † 17 Nov. 796.

Zur beſſern Ueberſicht der Regentenfolge im ruſſ. Reiche dient beigefügte Tabelle, die zugleich zeigt, wie das Haus Holſtein nach Erlöſchung des Romanowſchen Stamms zur Thronfolge gelangte. Die eingeklammerten latein. Buchſtaben verdeutlichen die Succeſſionsfolge.

Sardinien.

Das in Sardinen regierende königl. Haus ſtammt von den alten Grafen von Savoyen ab, die von den arelatiſchen Königen (deren Königreich im ſüdl. Frankreich ſchon im 10ten Jahrhundert verſchwand) als Statthalter in Savoyen eingeſetzt wurden. Berold oder Berold, (ſächſiſcher Herkunft) iſt als der erſte Graf von Maurienne u. Savoyen bekannt (1016). Deſſen Nachkommen machten ſich in den Kreuzzügen und ſonſt durch ihre

Digitized by Google

(A)

ALEXIS Mi
chailowitsch (e
Sohn Michae
Feodorowitsch, d
ersten Czaars a
dem Romano
schen Stamm
† 1645), folg
sein. Vater 164
† 1676. Gem.
Maria, gebohr
Miloslawska,
1669. 2) Nat
lia, gebohrne N
riskin, † 1694

b. Cath. Esti
mit die griech.
, ward 740
nd Regentin,
1 nebst ihrem
entsezt und in
acht, † 746 zu
thangel. Gem.
Pr. v. Braun
büttel, verm.

15, nach dem
roßmutter Kai
7, gekr. 728, †
h 727 mit der
denschikoff ver
er zu Beresow
f wählte er sich
Cath. Dolgo
r Folge, 743,
Alex. Bruce
zur Braut, †
ilager.

derow. (zuvor
reg. Hz. von
, g. 728, ward
er griech. Reli
ter Schwester
eth zum Groß
g. erklärt, trat
, gleich darauf
Gemahlin:

I. (zuvor So
Prinzess. v. An
erin 762, †

(G)

IWAN III g. 740, ward nach dem Tode der Kais. Anna zum Kaiser, u. der Hz. von Curland, Ernst Johann von Biron zum Regenten des Reichs erklärt. Lezterer verlor jedoch diese Regentschaft e. a. (1740), u. die Mutter des jungen Kaisers ward hierauf vom Senat als Regentin anerkannt. Aber auch diese Regierung vernichtete die 741 erfolgte Thronbesteigung der Kais. Elisabeth, u. der entsezte Iwan † 764 zu Schlüsselburg.

(L)

PAUL I. g. 754, succ. 796 † 801. Gem. 1) Natalie, Prinzessin v. Hessen-Darmstadt, † 776. 2) Marie Prinzess. von Würtemberg, verm. 776, als Kaiserin gekr. 797, ist W.

(M) 2.

ALEXANDER, succ. 24 Merz 801 als reg. Kaiser.
Constantin.
Alexandrine. †.
Helene. †.
Marie.
Catharine.
Anne.
Nicolaus.
Michael.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tapferkeit bekannt. — Eine Nebenlinie dieses Hauses besaß eine Zeitlang Piemont. Aus dieser erlangte Philipp, Fürst in Piemont, durch seine Gemahlin Isabelle gegründete Ansprüche auf Achaja und Morea, wovon jedoch er sowohl als seine Nachkommen nichts als den Titel behauptet haben. Im Jahr 1416 wurde Amadeus VIII. Gr. von Savoyen zum Herzoge, und die Grafschaft in ein Herzogthum erhoben. Diesem fiel, nach Erlöschung der Piemontesischen Nebenlinie, das Fürstenthum Piemont zu (1418), welches nun auf immer mit Savoyen vereinigt wurde. Sein Sohn, Ludwig, ehelichte die Prinzessin Charlotte (aus dem Hause Lusignan), Erbin des Königreichs Cypern, ward auch als König von Cypern gekrönt, und, wiewohl er ohne Kinder starb, setzte seine Gemahlin doch den Herzog Carl I. von Savoyen zum Erben ihres väterlichen Königreichs ein, welcher aber, so wie seine Nachkommen, nicht zum Besitz gelangte. Indessen führen letztere, kraft ihrer Ansprüche darauf, noch jetzt den Titel davon.

Die erste Hälfte des 16ten Jahrhunderts war für das Haus Savoyen eine unglückliche Periode, indem der Herzog Carl III. durch Veranlassung der Kriege zwischen Frankreich und Spanien fast sein ganzes Land verlor. Erst nach dem Frieden zu Cambresis (1559) konnte Herzog Emanuel Philibert (zugenannt: Caput ferreum) das äußerst verfallene Land wieder empor bringen. Ihm ward durch eine Urkunde Kaiser Carls V 1555 das Reichs-Vicariat in seinen Landen bey der Abwesenheit und nach dem Tode der Kaiser verliehen, welches Carls V. Nachkommen auf mehrere benachbarte Provinzen und endlich Kaiser Ferdinand der III. und Leopold I. auf ganz Italien erweiterten.

Unter Emanuel Philiberts Nachkommen hob vorzüglich der staatskluge Regent Victor Amadeus II. die Macht seines Hauses empor. Dieser bekam im span. Successionskriege, da er zur österr. Parthey übertrat, nach der Achtserklärung des Herzogs v. Mantua, das ganze Montferrat (1708), worauf das Haus schon lange Ansprüche hatte; ferner mehrere Districte vom Mailändischen, auch durch den Utrechter Frieden (1713) Sicilien u. somit statt des bisherigen Titels: königl. Hoheit, den vollkommenen Rang und Titel eines Königs doch mußte er 1720 Sicilien gegen Sardinien vertauschen. Sein Sohn Carl Emanuel III. vermehrte zwar seine Besitzungen in Italien, aber dessen Sohn Victor Amadeus III. mußte am 24 May 1796 der franz. Republik für den Frieden große Opfer bringen, da er das Hth. Savoyen, und von Piemont die Grafschaften Nizza, Tenda und Boglio an dieselbe abtreten mußte, und des letztern Sohn, Carl Emanuel IV. mußte endlich sogar alle seine Staaten auf dem festen Lande im Dec. 1798 an Frankreich abtreten.

Eine noch blühende Nebenlinie des königl. sardin. Hauses ist das fürstl. Haus Savoyen-Carignan, welches unten in der 1ten Abtheil. des 3ten Abschn. nachzusehen ist.

Der König v. Sardinien regiert unumschränkt. Sein Titel ist: König von Sardinien, Cypern und Jerusalem (Hz. von Savoyen, Montferrat, Chablais, Aosta und Genevois; Fürst von Piemont ꝛc. Fürst u. beständiger Vicarius des Reichs in der Mark v. Italien). — Die Thronfolge ist nach dem Recht der Erstgeburt, und die Volljährigkeit mit Vollendung des 14n Jahres festgesetzt. Der Kronprinz führte bisher gewöhnlich, so lange, als er selbst keine männl. Descendenz hatte, den Titel eines Prinzen v. Piemont, trat aber dieser Fall ein, so ethielt leztern Titel der älteste Sohn des Thronfolgers, dieser selbst aber wurde nun Hz. v. Savoyen genannt. Die übrigen Prinzen bekamen willkührliche Titel von Herzogthümern und Grafschaften. — Uebrigens ist das ganze Haus cathol. Religion. Residenz: Cagliari.

König: Victor Emanuel I., g. 24 Jul. 759, trat 4 Jun. 1802

vermöge Resignation seines ältern Bruders, Carl Emanuels IV., als König von Sardinien die Regierung an; führte zuvor den Titel eines Hz. v. Aosta, lebt 804 zu Gaeta im Neapolit. Gem. Marie Thereſie, Erzhz. Ferd. v. Oeſterreich, nunmehrigen reg. Hz. v. Modena, Breisgau T., verm. per Proc. zu Mayland 29 Jun. 788, vollzogen zu Novara 21 Apr. 789, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Beatrix Victorie Joſephe, g. 6 Dec. 792. b) Mar. Clotilde Adelheid Charlotte, g. 2 Oct. 793, †2 Aug. 795 zu Turin. c) Carl Emanuel Vict. Amad., g. 3 Nov. 796, † 8 Aug. 799 zu Cagliari. d) Mar. Thereſie Ferdinande, g. als Zwill. 19 Sept. 803. e) Mar. Anne Carol., g. als Zwill. 19 Sept. 803 zu Rom.

Geſchwiſter: 1) Carl Emanuel IV., g. 14 May 751, ſucc. ſeinem Vater 16 Oct. 796, (begab ſich im Dec. 798 mit ſeiner Familie nach Cagliari auf Sardinien, kehrte im Oct. 799 nach dem feſten Lande zurück, u. lebt ſeit 1800 zu Frascati im Kirchenſtaat und zu Rom, (woſelbſt ſich derſelbe 1804 in die Brüderſch. der Liebhaber Jeſu und Maria aufnehmen ließ). Er reſignirte im Jun. 1802 die Regierung (mit Beibehaltung des königl. Titels) gegen eine jährl. Rente von 50000 Piaſter auf ſeinen jüngern Bruder. Gem. Marie Adelheid Chlotilde, des Dauphin Ludwigs v. Frankreich T. (älteſte Schweſter des verſt. Kön. Ludwigs XVI. v. Frankreich), verm. per Procur. zu Verſailles 21 Aug. u. vollzog. zu Turin 6 Sept. 775, † 7 Merz 1802 zu Neapel. 2) Charl. Eliſab. Marie, g. 16 Jul. 752, † 17 Apr. 753. 3) Marie Louiſe Joſ. Bened., g. 2 Sept. 753. Gem. Ludw. Stanislaus Xav. Hz. v. Bourbon Graf v. Provence (älteſter Bruder des verſtorb. Kön. Ludw. XVI. in Frankreich (auch als Gr. von Lille bekannt), verm. per Procur. zu Turin 21 Apr. und vollzog. zu Verſailles 2 May 771. 4) Amad. Alex. Max. Herz. v. Montferrat, g. 5 Oct. 754, † 30 Apr. 775. 5) Thereſie Marie, g. 31 Jan. 756, (jezt zu Grätz). Gem. Carl Phil. Gr. v. Artois (2ter Bruder des Königs Ludw. XVI. v. Frankreich), verm. per Procur. zu Moncalieri 24 Oct. und vollzog. zu Verſailles 16 Nov. 773. 6) Mar. Anne Caroline Gabr., g. 17 Dec. 757. Gem. Bened. Moriz Marcheſe d'Ivrea, ihr Stiefoheim, verm. 19 Merz 775. 7) Mar. Joſ. Ferdin., g. 21 Nov. 760, † 20 May 768. 8) Moriz (Joſ. Mar.) Hz. v. Montferrat, g. 13 Dec 762, k. ſardin. General-Cpt., † zu Alghero 1 Sept. 799. 9) Carol (Mar. Antonie Adelh.), g. 17 Jan. 764, † 28 Dec. 782. Gem. Anton Pr. v. Sachſen, verm. 24 Oct. 781. 10) Carl Felix Joſ. Mar. Marcheſe di Suſa (ſonſt bis 796 Hz. v. Genevois), g. 16 Apr. 765, k. ſardin. Gen. der Cav. u. Gen. Cpt. des Königr. Sardinien (lebt zu Cagliari). 11) Joſeph (Bened. Placidus) Conte d'Aſti (vorher bis 796 Gr. v. Maurienne), g. 5 Oct. 766, k. ſardin. Gen. der Cav. u. Gouv. zu Saſſari, † das. 29 Oct. 802.

Eltern: Victor Amadeus III., g. 26 Jun. 726, ſucced. 19 Febr. 773, † 16 Oct. 796 zu Monte Calieri. Gem. Mar. Antonie Ferdinande, Königs Philipp V. von Spanien T., g. 17 Nov. 729, verm. per Procur. zu Buenretiro 12 Apr. u. vollzogen zu Oulx 31 May 750, † 19 Sept. 785.

Vatersgeſchwiſter: 1) Eleonore Mar. Thereſ., g. 28 Febr. 728, † 14

Aug. 781. 2) Mar. Louise Gabr., g. 25 Merz 729, † 22 Aug. 767. 3) Mar. Felicitas, g. 19 Merz 730, † zu Rom 13 May 801. 4) Carl Franz Maria Hz. von Aosta, g. 1 Dec. 738, † 26 Merz 745. 5) Mar. Victorie Margar., g. 22 Jun. 740, † 18 Jul. 742. 6) Benedict Moriz Mar. g. 21 Jun. 741 (sonst Hz. v. Chablais), seit 796 Marchese d'Ivrea, gewes. k. sardin. Gen. Capit. u. Obrist eines Inf. auch Drag. Rgts., erhielt 3 Febr. 763 seine besondere Apanage an Fürstenthümern, Marquisaten und Grafschaften, die bei ihm und seinen Nachkommen, so wie der hzgl. Titel v. Chablais, erblich bleiben sollten, welches indeß der sardin. Friede mit Frankreich (796) abgeändert hat. Durch Annahme des französ. Bürgerrechts (1803) erhielt derselbe seine beträchtl. Güter in Piemont u. Savoyen zurück. Gem. Anne Caroline Gabr., König Victor Amad. III. v. Sardinien T. (seine Nichte), verm. 19 Merz 775, (leben zu Viterbo).

Großeltern: Carl Emanuel III. (Victor), g. 27 Apr. 701, ward König 3 Sept. 730, nachdem sein Vater Victor Amadeus II., erster König v. Sardinen, die Regierung niedergelegt hatte, † 19 Febr. 773. 1te Gem. Anne Cstine Louise, des Pfalzgr. Theodor v. Pfalz-Sulzb. T., g. 5 Febr. 704, verm. 16 Febr. 723, † 12 Merz e. a. 2te Gem. Polyx. Cstine Johanne, Ldgr. Ernst Leop. zu Hessen Rheinfels T, verm. 23 Jul. 724, † 13 Jan. 735. 3te Gem. Elis. Therese, Hz. Leop. Jos. Carl von Lothringen T., verm. 1 Apr. 737, † 3 Jul. 741.

Großvatersgeschwister, sind sämtlich verstorben, siehe die Ausgabe von 1803.

Schweden.

Scythen, aus Asien, sollen Skandinavien bevölkert haben, wo nachher Odin Religion und Staat gestiftet hat, und dessen Nachkommen als Drottare (Opferherren) regiert haben. — Im J. 1001 nahm Olof den christlichen Glauben an und nannte sich König von Schweden.

Vor dem 12ten Jahrhundert bestand Schweden aus 2 Reichen, Schweden u. Gothland, die bald unter einem Souverain vereinigt waren, bald jedes seine besondern Könige hatte. Um diese Zeit (1141) hatten die Schweden einen gewissen Erich IX, zugenannt der Heilige, dessen Herkunft unbekannt ist; und die Gothen einen gewissen Schwercher, ebenfalls unbekannter Abkunft, zu ihrem Könige, deren Nachkommen, kraft eines getroffenen Vertrags, beide Reiche in Vereinigung, aber wechselsweise regierten; so daß jetzt ein Abkömmling Erichs, dann wieder ein Nachkomme Schwerchers auf den Throne folgte. — Im J. 1250, als der Erichsche Stamm in männl. Erben erloschen war, wurde Woldemar I. aus dem Hause der Grafen Birger, der mütterlicher Seits aus dem Erichschen Hause abstammte, mit Uebergehung des Schwercherschen Stamms (wovon noch männl. Sprossen vorhanden waren) zum Könige erwählt. Er gründete Stockholm 1260. Sein Haus blieb jedoch nur im Besitz der Krone bis 1365, wo dessen Bruders Enkel, Magnus II. (genannt Schmeeck) abgesetzt und durch seinen Schwestersohn Albrecht Herz. zu Mecklenburg vom Throne verdrängt wurde. Da sich letzterer aber verhaßt machte, so wurde er gezwungen abzudanken, und die Königin Margaretha v Dänemark und Norwegen auch von der schwedischen Nation zur Regentin angenommen. Durch sie kam 1397 zu Calmar ein Unionstractat zu Stande, der eine immerwährende Vereinigung der 3 nordischen Reiche begründen sollte. Ihr folgte Erich (v. Pommern) ihr Vetter (1412), diesem Chri-

Digitized by Google

stoph III. (v. Bayern) und nach ihm noch einige dänische Könige, unter welchen jedoch Schweden als ein Nebenland behandelt wurde. Daraus entstanden Unruhen, und die Schweden wählten sich schon während dieses Zeitraums unterschiedene Gouverneurs oder Administratoren aus dem Sturischen Hause. Als aber endlich die Thorheit und Grausamkeit des K. Christians II. alles in die größte Erbitterung und ihn selbst auch um die dänische Krone gebracht hatte, wählten die schwedischen Reichsstände 1523 den schon vorher zum Vorsteher angenommenen Gustav I. aus dem adl. Hause Wasa, der großmütterl. Seits mit dem alten königl. Hause Erichs des Heiligen verwandt war, zum Könige. Er schaffte das Pabstthum ab, und machte für seine männliche Nachkommenschaft den Thron erblich (1544). Sein Enkel, Gustav Adolph, erwarb sich u. dem Reiche Ruhm und Größe, verlor aber schon 1632 in der Schlacht bey Lützen sein Leben. Mit seiner einzigen Tochter Christine, die ihm in der Regierung folgte, erlosch sein Geschlecht. Letztere legte, nachdem ihr Vetter Carl Gustav, aus dem Hause Pfalz-Zweybrücken, auf ihr Betreiben von den Reichsständen zu ihrem Nachfolger erklärt war, die Krone nieder, nahm den catholischen Glauben an, und verließ das Königreich. Carl Gustav (nunmehr Carl X.) führte glückliche Kriege und starb unter neuen Zurüstungen 1660. Dessen Sohn, Carl XI. erhielt zwar durch den freyen Willen der Stände die unumschränkte Gewalt, welche aber sein Sohn u. Nachfolger, der zu bekannte Carl XII. so mißbrauchte, daß die Stände solche nach seinem Tode (1718) wieder aufhoben. — Diese wählten 1719 Carls XII. Schwester, Ulrike Eleonore, weil sie auf die Souverainität Verzicht that, zur Königin, die aber schon im folgenden Jahre, mit Einwilligung der Reichsstände, ihrem Gemahle Friedrich, damals Erbprinzen von Hessen-Cassel, die Regierung überließ. Da dieser unbeerbt starb, so hatten die Stände schon nach dem Tode der Königin Ulrike Eleonore 1743 den damal. Bischof v. Lübeck aus dem Hause Holstein-Eutin Adolph Friedrich zu seinem Nachfolger gewählt, welcher ihm auch 1751 in der Regierung folgte, dessen Sohn Gustav III. die Souverainität zwar mit Glück und Entschlossenheit wieder herstellte; dagegen durch die mörderischen Hände des von Ankerström sein Leben verlor.

Die frühere Herstammung des jetzt regier. königl. schwedischen Hauses wird unten im 2ten Abschnitte in dem Artikel Holstein näher gezeigt (siehe auch oben die Art. Rußland und Dänemark!). Hier bemerkt man blos, daß es mit dem jetzt blühenden Hause Holstein-Oldenburg einen gemeinschaftlichen Stammvater hat an Christian August, dem jüngern Sohn Christian Albrechts Herzogen von Holstein-Gottorp, welcher Adolfs, ersten Herzogs v. Holstein-Gottorp (jüng. Sohns K. Friedr. I. v. Dänemark) Urenkel war.

Der jetzige königl. Titel ist: König der Schweden, Gothen und Wenden, Großfürst zu Finnland, Herzog zu Schonen, Stettin, Pommern, Erbe zu Norwegen und Herzog zu Holstein. Die Religion des königl. Hauses ist die evangel. Lutherische. Die Residenz: Stockholm.

König: Gustav IV. Adolph, g. 1 Nov. 778, succ. 29 Merz 792, proclamirt eod. die, trat nach Erreichung der Volljährigkeit (mit Vollendung des 18n Jahres) die Reg. an 1 Nov. 796, gekrönt 3 Apr. 800; des Eleph., schw. Adl. St. Andreas- und St. Alex. Newsky O. R., des Malthes. O. Großkr. Gem. Friederike Doroth. Wilhelmine, des verstorb. Erbpr. Carl Ludw. v. Baden T., verm. per Procur. zu Stralsund 6, u. vollzogen zu Stockholm 31 Oct. 797, gekr. 3 Apr. 800; des St. Cath. O. D.

Kinder: a) Gustav, g. 9 Nov. 799, Kronprinz, des russ. St. Andreas-

dreas u. St. Alex. Newsky-O. R., auch des Malthes. O. Großkr. b) Sophie Wilhelmine, g. 21 May 801. c) Carl Gustav, g. 2 Dec. 802, erhielt den Titel als Großfst v. Finnland, des Seraph. O. R. d) Amalie Marie Charlotte, g. 22 Febr. 805.

Bruder: Carl Gustav, g. 25 Aug. 782, Hz. v. Smoland, des Seraph. O. R., † 25 Merz 783.

Eltern: Gustav III., g. 24 Jan. 746, des Eleph., schw. Adl., St. Andr. u. Annen-O. R., übernahm die Regierung 13 Febr. 771, gekrönt 29 May 772, errichtete mit Bewilligung der Rstände eine verbesserte Regierungsform 21 Aug. 772, wozu am 21 Febr. u. 9 Apr. 789 auf dem Rstage eine neue Vereinigungs- u. Sicherheits-Acte von ihm und den Rständen geschlossen u. festgesezt wurde; wird über die deutschen Lande zu Wien belehnt 24 Nov. 773, † 29 Merz 792 an der schon am 17 Merz von dem Meuchelmörder v. Ankerström erhaltenen Schußwunde. Gem. Sophie Magdalena, K. Friedrichs V v. Dänemark T., St. Cath. O. D., verm. per Procur. zu Copenhagen 1 Oct. u. vollzogen zu Stockholm 4 Nov. 766, gekrönt 29 May 772, ist W.

Vaters Geschwister: a) Carl, g. 7 Oct. 748, Hz. v. Südermannland seit 772; Groß-Admiral v. Schweden, des Seraph. u. übrigen k. schwed. O. auch des schw. Adl., St. Andreas. u. St. Alex. Newsky-O. R., resignirte 797 seine Staatsämter als Chef der ersten Landbrigade und Canzler der Acad. zu Upsala (war von 792 bis 796, vermöge Testaments K. Gustavs III, einziger Vormund des minderjähr. Kön. Gustav Adolphs, in dessen Namen er auch als Herzog Regent die Regier. des Reichs ganz allein mit unumschränkter Gewalt führte). Gem. Hedwig Elisab. Charlotte, Hz. Friedr. Aug zu Holstein-Oldenburg u. Fürsten zu Lübeck T., verm. per Procur. zu Wismar 22 Jun. 774. u. vollzogen zu Stockholm 7 Jul. a. e. wovon

Kinder: 1) eine Tochter, todtgeb. 2 Jul. 797. 2) Carl Adolph, g. 4 u. † 10 Jul. 798.

b) Friedrich Adolph, g. 18 Jul. 750, Herzog v. Ostgothland seit 772, Gen. FM. der schwed. Armee, des Seraph. und der andern kön. schwed. auch des schw. Adl. O. R., † zu Montpellier 12 Dec. 803. c) Sophie Albertine, g. 8 Oct. 753, ward Fürstin Aebtissin v. Quedlinburg 787, pensionirt seit 803.

Großeltern: Adolph Friedr, g. 14 May 710 (aus dem herzogl. Hause Holstein-Gottorp; Fst. Bisch. zu Lübeck 16 Sept. 727; Vormund u. Landes-Administrator zu Gottorp nach Hz. Carl Friedr. Tode 739), zum Thronfolger in Schweden erw. 3 Jul. 743, resignirte das Bisth. Lübeck 15 Dec. 750, succed. seinem Vorfahrer dem Kön. Friedrich a. d. Hause Hessen-Cassel, als König v. Schweden 5 Apr. 751, gekrönt 7 Dec. e. a. † 12 Febr. 771. Gem. Louise Ulrike, Kön. Friedr. Wilhelms in Preußen T., verm. per Procur. zu Berlin 17 Jul 744, vollzogen zu Drotningholm 29 Aug. e. a. gekr. als Königin 7 Dec. 751, † 16 Jul. 782.

Sicilien (oder Neapel).

Das untere Italien und die fruchtbare Insel Sicilien, Schauplätze großer Thaten der Griechen und Römer, nachher von den Sarazenen verwüstet;

und beſeſſen, geriethen im 10ten Jahrhundert in die Gewalt herumſtreifender Normannen, von denen Graf Roger II. (1130) den Titel als König von Apulien, Kalabrien u. Sicilien annahm. Seit dieſer Zeit ward es gebräuchlich, die beiden Länder Neapel und Sicilien, als ein vereintes Königreich, beide Sicilien zu nennen.

Im J. 1194 wurde Wilhelm III., der letzte König aus dem normänniſchen Stamme durch den Kaiſer Heinrich VI. aus dem ſchwäbiſchen Hohenſtaufenſchen Hauſe (der wegen ſeiner Gemahlin Conſtantie, K. Rogers II. v. Sicilien T., gegründetere Anſprüche auf die Sicilische Krone zu haben glaubte, als der von unächter Abſtammung entſproſſene Wilhelm III.) dethroniſirt. Von Heinrichs Nachkommen regierte außer Kaiſ. Friedrich II. (Sohn Heinrichs VI.) der durch ſeine Vermählung mit Jolantha v. Brienne, T. des letzten Königs v. Jeruſalem, den Königstitel u. die Anſprüche derſelben an Jeruſalem, an das Königr. Sicilien brachte, zuletzt deſſen älteſter hinterlaſſener Prinz, der röm. oder teutſche König Conrad IV., deſſen einziger Sohn Conradin von Carl I. Gr. v. Anjou, welchem Pabſt Urban IV. das Königreich geſchenkt hatte, nach der verlornen Bataille bei Benevent öffentlich enthauptet wurde (1268). Carl I. mußte jedoch, nach dem ſchrecklichen Blutbade der ſicilianiſchen Vesper, Sicilien an Peter III. König v. Arragonien (der des bekannten Manfriedś, eines hinterlaſſenen unächten Sohns Kaiſ. Friedrichs II., Tochter Conſtantie geeheligt hatte u. deswegen Anſprüche an den Thron von Sicilien zu haben vermeinte), überlaſſen, wodurch Neapel von Sicilien getrennt wurde.

Während dieſer Trennung regierten Carls I. Nachkommen (das Haus Anjou) noch eine Zeitlang in Neapel, das arragoniſche Haus aber in Sicilien, bis nach dem Tode der neapolitaniſchen Königin Johanna II. (1442), Alphons V. König v. Arragonien u. Sicilien auch Neapel wieder behauptete, und es ſeinem natürlichen Sohne Ferdinand überließ. Des letztern Nachkommen wurden aber von Frankreich, deſſen König Ludwig IX. Anſprüche auf Neapel von dem Hauſe Anjou ererbt hatte, ſehr angefochten, ſo daß ſich in der Folge Ludwig XII. K. v. Frankreich, mit Ferdinand dem Catholiſchen, König v. Arragonien u. Sicilien, zur Eroberung des Königr. Neapel verbanden, und den König Friedrich (Sohn obigen Ferdinands) aus ſeinen Staaten vertrieben, welche ſie unter ſich theilen wollten. Allein Frankreich bekam nichts davon, denn die Franzoſen wurden gleich nach der Eroberung von dem Feldherrn des arragoniſchen Königs durch Treuloſigkeit und Tapferkeit hinausgetrieben, und Ferdinand (der Katholiſche) allein brachte ganz Neapel in ſeine Gewalt, ſo daß beide Sicilien wieder vereinigt waren. Da Ferdinand keine Söhne hinterließ, ſo erbte ſein Enkel, der röm. Kaiſer Carl V. aus dem Habsburg-öſterreichiſchen Hauſe die ganze ſpaniſche Monarchie, mithin auch das Königreich beider Sicilien (1516). Spanien, oder die ſpaniſche Linie des Habsburg-öſterreichiſchen Hauſes, behauptete daſſelbe auch 1525 gegen Frankreich, u 1647 gegen den Fiſcher Maſaniello bis zu Anfang des 18n Jahrhunderts, da in dem Erbfolgekriege zwiſchen K. Philipp V. von Spanien (aus dem Hauſe Bourbon) u. Carl III. (aus dem Habsburg-öſterreichiſchen Hauſe) die öſterreichiſchen Völker 1707 von Neapel Meiſter wurden. Sicilien blieb unter Philipps V. Herrſchaft bis auf den Utrechter Frieden. Durch dieſen erhielt das Haus Savoyen das Königr. Sicilien, und Oeſterreich behielt Neapel. Als aber Spanien im J. 1717 Sardinien und Sicilien ganz unvermuthet feindlich angriff, ſo trat Savoyen das Königr. Sicilien gegen Sardinien ab, daß alſo das Haus Oeſterreich zum Beſitz beider Sicilien gelangte (1720). Dieſes blieb auch im Beſitz, bis nach dem Tode Auguſts II. Königs in Polen 1733 ein neuer Krieg in Europa entſtand, an welchem Spanien großen Antheil nahm, und beide Sicilien für den damaligen Infanten Don Carlos eroberte,

Digitized by Google

welcher sie auch in dem 1735 erfolgten Wiener Frieden behielt, und als König Carl III. bis 1759 regierte, da er nach dem Tode seines Halbbruders Ferdinands VI. den spanischen Thron bestieg, seine vorigen Rechte seinem dritten Sohne Ferdinand IV. übergab, und dabei verordnete, daß solche nie wieder mit der spanischen Krone vereinigt werden sollten.

Das jetzt in beiden Sicilien regierende königl. Haus ist also ein Zweig der in Spanien regierenden Linie des Hauses Bourbon von Capetingischen Stamme (siehe unten den Art. Spanien!) — Die Krone ist nach dem Recht der Erstgeburt erblich, und die Volljährigkeit mit Vollendung des 16n Jahres festgestellt. — Der König führt den Titel: König beider Sicilien und zu Jerusalem. Der älteste königl. Prinz hatte sonst den Titel eines Herzogs von Calabrien, aber der 1775 gebohrne Kronprinz Carl Franz erhielt den eines Herzogs von Apulien. — Die Religion des Hauses ist die röm. catholische, und die Residenz Neapel.

König: Ferdinand IV. Anton Paschalis Joh. Nepom. Seraph. Januar Bened v. Bourbon, Infant v. Spanien ꝛc. g. 12 Jan. 751, des goldn. Vl., St. Andreas- u. heil. Geistes-O. R., auch Großkr. des span. O. v. Carl III., ward von seinem verstorb. Vater, nachdem derselbe den k. span. Thron ererbt, u. sich der königl. Würde in beiden Sicilien begeben hatte, zum Könige proclamirt 5 Oct. 759, investirt zu Rom 3 Febr. 760, tritt nach erlangter Volljährigkeit die Regierung an 12 Jan. 767, kehrte im Jun. 802 aus Palermo nach Neapel zurück, stiftete 801 den Verdienst-O. v. St. Ferdinand. Gem. Marie Caroline Herzogin v. Lothringen, Erzherzogin v. Oesterreich, des röm. Kaisers Franz I. T., verm. per Proc. zu Wien 7 Apr. 768, vollzog zu Caserta 12 May e. a. des St. Cath. auch St. Cr. u. Marie Louisen-O. D. (lebte seit 1800 zu Wien, kehrte aber 1802 nach Neapel zurück; Fr. der Hrsch. Enzersdorf in N. Oesterr., welche sie vom Fst. Bathyani für 1 Mill fl. erkauft hat.)

Kinder: 1) Marie Therese Carol. Jos., g. 6 Jun. 772, St. Cr. O. D. Gem. Franz II. röm. Kaiser, verm. 19 Sept. 790. 2) Louise Mar. Amal. Theres., g. 27 Jul. 773, St. Cr. O D., † 19 Sept. 802. Gem. Ferd. Erzhz. v. Oesterreich, ehem. Großhz. v. Toscana, nunmehr. Churf. zu Salzburg, verm. 19 Sept. 790. 3) Carl Franz Jos., g. 6 Jan. 775, Hz. v. Puglia (Apulien), des St. Januar-O. R., † 17 Dec. 778. 4) Mar. Anna Jos. ꝛc., g. 23 Nov. 775, † 22 Febr. 780. 5) Franz Januar. Jos., g. 19 Aug. 777, Hz. von Apulien, zum Erbprinz beider Sicilien erklärt im Dec. 778, des goldn. Vl. u. St. Andr. O. R., des span. O. v. Carl III. Großkr. 1te Gem. Mar. Clementine, Erzherzogin v. Oesterreich, des röm. Kais. Leopolds II. T., verm. per Proc. in Wien 19 Sept. 790, vollzogen zu Foggia 25 Jun. 797, † 15 Nov. 1801. 2te Gem. Mar. Isabelle Infantin v. Spanien, König Carls IV. T., verm. per Procur. zu Madrid 6 Jul. 802, und vollzogen zu Barcellona im Oct. 802, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Caroline Ferd. Theresie Ludovike, g. 5 Nov. 798. b) Ferdinand Franz, g. 27 Aug. 1800, † 1 Jul. 1801. c) Louise Caroline ꝛc. g. im Oct. 804.

6) Mar. Cstine Amalie ꝛc., g. 17 Jan. 778, † 25 Febr. 783. 7) Marie Christine Therese, g. 17 Jan. 779, St. Cr. O D. auch Dame des Ord. der Königin Mar. Louise. 8) Januar Carl Franz, g. 12 Apr. 780,

Digitized by Google

Großmſtr des Constantin-O., † 1 Jan. 789. 9) Joſeph, g. 18 Jun 781, † 19 Febr. 783. 10) Mar. Amalie, g. 26 Apr. 782, St. Cr. O. D., auch Dame des Ord. der Königin Mar. Louiſe. 11) T. g. u. † 19 Jul. 783. 12) Mar. Antoinette Thereſe, g. 14 Dec. 784, St. Cr. O. D., auch D. des Ord. der Königin Mar. Louiſe. Gem. Ferdinand, Infant u. Kronpr. v. Spanien, Pr. v. Aſturien, verm. per Proc. zu Neapel 21 Aug. 802, und vollzogen zu Barcellona im Oct. ej. a. 13) Mar. Chlotilde Thereſie, g. 18 Febr. 786, † 10 Sept. 792. 14) Henriette Carmele, g. 31 Jul. 787, † 21 Sept. 792. 15) Carl Ludwig, g. 26 Aug. 788. † 1 Febr. 789. 16) Leopold Joh. Joſeph, g. 2 Jul. 790, des Malthes. O. Großprior v. Meſſina (ſeit 1800). 17) Albert (Phil. Cajetan), g. 2 May 792, † zur See 26 Dec. 798 auf der Flucht nach Palermo. 18) Marie Eliſabeth, g. 2 Dec. 793, † 1801.

Geſchwiſter, Eltern ꝛc. ſiehe den folg. Art. Spanien!

Spanien.

Spanien war zu allen Zeiten ein Gegenſtand für die Begierde eroberungsluſtiger Völker. Den Carthaginenſern entriſſen es die Römer, dieſen die Weſt-Gothen (414); dieſen die Saracenen (Araber oder Mauren) 711, bis auf die Provinz Aſturien, wohin ſich bei dem Eindringen der letztern eine Menge Volks flüchtete, ſo daß ſie dadurch die Wiege der nachhinnigen ſpaniſchen Monarchie geworden iſt. Denn das arabiſche Reich gerieth nach und nach durch Empörungen und Zertheilungen in Verfall, während aus jenem Ueberreſte der Chriſten durch Bezwingung und Verdrängung der Sarazenen aus den angrenzenden Provinzen mehrere kleinere Königreiche erwuchſen. Von all dieſen kleinern unabhängigen Staaten beſtanden gegen die Mitte des 15ten Jahrhunderts nur noch die Königreiche: a) Caſtilien u. Leon unter einer Krone verknüpft, welche Heinrich IV. (impotens) von ſeinem Vater Johann II. 1454 geerbt hatte, und b) das Königreich Aragonien, welches König Alphons V. ſeit 1416 beſaß, und das 1458 mit dem von Navarra, worin damals Johann II. v. Navarra regierte, vereinigt wurde. — Endlich ſuccedirte Ferdinand V. (nachher der Katholiſche genannt) Erbprinz v. Aragonien u. Navarra, nach dem Tode Heinrichs IV. (1474) mittelſt Vermählung mit Iſabella, Erbin v. Caſtilien, in die Königreiche Caſtilien u. Leon, und nach dem Tode ſeines Vaters Johanns II. (1498) auch in das Königreich Arragonien u. Navarra.

So entſtand aus den verſchiedenen ſpaniſchen Reichen ein einziger Staatskörper, welcher durch Unterwerfung des Königreichs Granada (1492), das die Araber zuletzt allein noch beſaßen, durch Verbeſſerung der innern Verfaſſung, durch die Entdeckung von Amerika (Columbus) und durch Eroberung des Königreichs Neapel (ſiehe den Art. Sicilien!) überaus mächtig wurde. Ferdinand der Katholiſche iſt demnach als der Stifter der ſpaniſchen Monarchie zu betrachten. Da er aber 1516 ohne Söhne ſtarb, ſo erbte Carl I., ein Sohn Philipps des Schönen, Erzherzogs v. Oeſterreich u. Johannens (2ten Tochter Ferdinands) wegen dieſer ſeiner Mutter die ſpaniſche Krone. Dieſer war zugleich unter dem Namen Carl V. röm. Kaiſer. Er überließ ſeinem Bruder Ferdinand die öſterreichiſchen Erblande, und verhalf ihm auch zur Thronfolge im deutſchen Reiche; ihm ſelbſt folgte ſeine Deſcendenz auf dem ſpaniſchen Throne. Als aber dieſe mit Carl II. 1700 erloſch, gelangte mit Philipp V. (dem Sohne Ludwigs Dauphins v. Frankreich) das Haus Bourbon, vermöge Teſtaments Carls II. zum Beſitz der ſpaniſchen Krone, wodurch der bekannte Succeſſionskrieg zwiſchen Frankreich und Oeſterreich (welches, da Carl II. aus dem nämlichen

Digitized by Google

Hause herstammte, das nächste Recht zu dieser Erbschaft zu haben glaubte) veranlaßt wurde. Durch diesen giengen zwar die italiänischen und niederländischen Provinzen für Spanien verloren, doch behauptete Philipp den Thron.

Seitdem war Spanien in verschiedenen Kriegen bemüht, die abgekommenen Länder wieder zur Krone zu bringen, welches auch in sofern gelungen ist, daß bereits Philipp V. seinem ältesten Sohn 2ter Ehe Carl 1725 beide Sicilien; und nachher K. Ferdinand VI. seinem Halbbruder Philipp (1748) die 3 Herzogthümer Parma, Piazenza und Guastalla verschaffte (s. die Art. Sicilien u. Etrurien!)

Sonach ist das jezt in Spanien regierende königl. Haus eine Linie des Bourboniſchen Hauſes, vom Capetingiſchen Stamme, denn Philipp V. war ein Sohn des Dauphins Ludwig von Frankreich und ein Enkel König Ludwigs XIV. Das königl. spanische Haus kann jezt als die Hauptlinie des Hauſes Bourbon betrachtet werden, da die eigentliche Stammlinie in Frankreich des französischen Throns und der Regierung durch die jüngste Revolution beraubt worden ist. Die neueste Genealogie der Bourboniden aus Frankreich siehe im 1ten Kap. des 3ten Abschnitts!

Kraft der Reichsgrundgesetze ist das span. Reich untheilbar, und die Krone nach dem Recht der Erstgeburt in männl. u. weiblicher Descendenz (doch für leztere erst nach Erlöschung der männlichen) erblich. — Der Titel des Königs ist: König von Castilien, Leon, Arragonien, beiden Sicilien, Jerusalem ꝛc. Kürzer heißt er: Se. cathol. Majestät. — Die Volljährigkeit wird durch das alte Reichsherkommen mit Vollendung des 13 Jahrs bestimmt. — Der Kronprinz hat den Titel: Prinz von Asturien, wird jedoch nicht als solcher gebohren, sondern vom Könige dazu ernannt. Die übrigen königl. Kinder heißen: Infanten und Infantinnen von Spanien, welcher Titel das Recht zur spanischen Thronfolge anzeigt. — Die Religion des Hauses ist die röm. catholische. — Die Residenz: Madrid.

König: Carl IV., g. in Neapel 12 Nov. 748, der span. Ord. vom goldn. Vließ u. v. Carl III. Großmeister, des sicilian. St. Januar. wie auch des portugies. Christus-O. R., ward zum Pr. v. Asturien erklärt 759, succed. seinem Vater als cathol. König 13 Dec. feierlich proclamirt 17 Jan. u. gehuldigt 21 Sept. 789, auch seit 1801 Großmeister der Maltheser-Zungen in Spanien (legte den bisher getragenen Heil. Geistes-O. für sich, so wie auch die übrigen Prinzen des span. Hauses, auf Verlangen der französ. Regierung ab, 1803, verbot auch das Tragen desselben seinen Unterthanen) Gem. Mar. Louise, Hz. Phil. v. Parma T., g. 9 Dec. 751, verm. 4 Sept. 765, führt den Titel: cathol. Königin, Großmeisterin des von ihr 789 gestifteten Ordens ihres Namens.

Kinder: a) Carl Clemens, g. 19 Sept. 771, † 7 Merz 774. b) Charlotte Joachime, g. 25 Apr. 775, St. Cr. O. D. Gem. Johann Infant u. Regent v. Portugal (zuvoriger Pr. v. Brasilien), verm. per Proc. zu Madrid 27 Merz 785, u. vollzogen 5 Apr. 790. c) Mar. Louise, g. 11 Sept. 777, † 2 Jul. 782. d) Mar. Amalie, g. 10 Jan. 779, † 27 Jul. 798. Gem. ihr Onkel Anton Pascalis, verm. 25 Aug. 795. e) Carl Domin., g. 5 Merz 780, † 783. f) Mar. Louise Josephe Antonie, g. 6 Jul. 782, St. Cr. O. D. ist W. und Landesregentin von Etrurien – Gem. Ludwig Infant v. Spanien, König v. Etrurien, verm. 25 Aug. 795, † 27 May 803. g) Carl Franz Ant., † u., h) Phil.

Digitized by Google

Franz Diego Xav. Zwillinge, g. 5 Sept. 783, † 1 Oct. 784. i) Ferdinand (Mar. Franz), g. 14 Oct. 784, Pr. v. Aſturien ſeit 788, der ſpan. u. der ſicilian. O. R. u. Großkr. Gem. Marie Antonie Prinzeſſ. v. Aſturien, Ferdinands IV. K. beider Sicilien T., verm. pro Proc. zu Neapel 26 Sept. 802, u. vollz. zu Barcellona im Oct. e. a. k) Carl Mar. Joſ. Iſidor ꝛc. g 29 Merz 788, des ſpan. goldn. Vl. u. St. Carls O. R. auch der ſicilian. O. R. u. Großkr. (Ueber deſſen Anwartſchaft auf den Königsthron v. Toscana ſiehe den Art. Etrurien!) l) Marie Iſabelle, g. 6 Jul. 789 Gem Franz Januar, Kronpr. v. Sicilien, verm. per Procur. zu Madrid 6 Jul. 802, u. vollz. zu Barcellona im Oct. ej. a. m) Mar. Thereſie Phil., g. 16 Febr. 791, † 2 Nov. 794. n) Phil. Mar. Franz, g. 28 Merz 792, † 1 Merz 794. o) Franz de Paula Anton Maria, g. 10 Merz 794, des ſpan. goldn. Vl. R. u. des O. v. Carl III. Großkr., auch der ſicilian. O. R. u. Großkr.

Geſchwiſter: 1) Mar. Eliſabeth, g. 6 Sept. 740, † 2 Nov. 742. 2) Mar. Joſephe, g. 20 Jan. u † 1 Apr. 742. 3) Mar. Eliſab., g. 30 Apr. 743, † 5 Merz 749. 4) Mar. Joſephe, g. 17 Jul. 744, St. Cr. O. D., † 8 Dec. 802. 5) Mar. Louiſe, g. 24 Nov. 745, St. Cr. O. Meiſterin, † 15 May 792. Gem. Leopold II. röm. Kaiſer, verm. per Procur. zu Madrid 16 Febr. 764, vollzogen zu Inſpruck 5 Aug. 765, † 1 Merz 792. 6) Phil. Anton, g. 13 Jun. 747, † 19 Sept. 777. 7) Mar. Franziske, g 3 Dec. 749, † 2 May 750. 8) Ferdinand IV., g. 12 Jan. 751, K. beider Sicilien 6 Oct. 759. Gem. Mar. Caroline Ludov., des röm. Kaiſers Franz I. T. ſiehe Sicilien. 9) Gabriel Ant. Franz Xav., g. 11 May 752, erhielt im Oct. 784 durch eine päbſtl. Bulle die Einkünfte des Maltheſer-Großpriorats v. Caſtilien u. Penſions-Anweiſungen auf 8 ſpan. Erzbisthümer ꝛc. für ſich und ſeine Erben, außer der v. ſeinem Vater ihm u. ſeinen Nachkommen ausgeſetzten Apanage, † 23 Nov. 788. Gem. Mar. Antonie Victorie Joſephe Prinzeſſin von Beira u. Infantin v. Portugal, der Königin Marie u. ihres verſtorbenen Gem. Peter Clem. einzige T., g. 15 Dec. 768, verm. 21 May 784, † 5 Nov. 788.

Kinder: a) Peter Carl Ant., g. 18 Jun. 786, Infant v. Spanien, des ſpan. goldn. Vl. R. u. des O. v. Carl III. Großkr., auch der ſicilian. O. R. u. Großkr., wird 8 Febr. 799 in die durch das Teſtament ſeines Großvaters K. Carls III. für ihn errichtete Secundogenitur-Güter und Einkünfte feierlich eingeſetzt und ſeit 790 in Portugal erzogen. b) Mar. Charl., g. 4 u. † 6 Nov. 787. 10) Mar. Anne, g. 3 Jul. 754, † 11 May 755. 11) Anton Paſcal, g. 31 Dec. 755, des ſpan. goldn. Vl. R., des O. von Carl III. Großkr., auch der ſicilian. O. R. u. Großkr. Gem. Mar. Amalie, K. Carls IV. v. Spanien T., † 27 Jul. 789. 12) Franz Xav. Anton, g. 17 Febr. 757, † 10 Apr. 771.

Nota. Alle Infantinnen ſind Damen vom Orden der Königin Maria Louiſe.

Eltern: Carl III., g. 20 Jan. 716, ſucc. ſ. Stiefbruder Ferdinand VI, als cathol. K. v. Spanien 10 Aug. 759, proclamirt 1 Sept. u. trat die Reg. an 10 Dec. e. a., ward feierlich gehuldigt 19 Jul. 760. Kraft der

Digitized by Google

718 zu London geschlossenen Quadrupel-Allianz sollte er in die italiän. Staaten Toscana, Parma u. Piacenza succediren; er gelangte auch in Parma u. Piacenza 731 wirklich zur Erbfolge. Als es aber 1733 zwischen dem Kaiser, Spanien u. Frankreich zum Kriege kam, nahm er mit Hülfe der k. span. Truppen Neapel u. Sicilien ein, ward zum König beider Sicilien proclam. 15 May, und gekrönt zu Palermo 3 Jul. 734. Diese beiden Reiche wurden ihm auch nebst dem Stato degli praesidii in den zu Wien 3 Oct. 735 unterzeichneten Friedenspräliminarien zugesprochen, er überließ sie aber, nachdem er den span. Thron bestiegen hatte, seinem Sohn Ferdinand IV. 759, † 13 Dec. 788. Gem. Mar. Amalie, Augusts III. Kön. in Polen u. Churf. zu Sachsen T., verm. per Procur. zu Dresden 9 May 738, und vollzog. zu Gaeta 19 Jun. e. a., † 27 Sept. 760.

Vatersgeschwister: a) **Ludwig**, g. 15 Aug. 707, König 16 Jan. 724, † 31 Aug. 724. Gem. Louise Elis. Hz Philipp III. v. Orleans T., verm. 18 Aug. 721, † 16 Jun. 742. b) **Ferdinand** VI., g. 23 Sept. 711, succ. seinem Vater als König 9 Jul. 746, † 10 Aug. 759. Gem. Mar. Barbare, K. Johanns V. in Portugal T., verm. 19 Jan. 739, † 27 Aug. 758. c) Mar. Anne Vict., g. 31 Merz 711, † 7 Jan. 781 (wurde am französ. Hofe erzogen, u. 27 Nov. 721 mit Ludwig XV. K. in Frankreich verlobt, aber 6 Apr. 725 nach Spanien zurückgesandt). Gem. Joseph I. König v. Portugal, verm. 31 Merz 732, † 25 Febr. 777. d) Philipp, g. 15 Merz 720, Malth. Großprior v. Castilien u. Leon, des h. Geist. O. R., Gen. Admiral v. Spanien, Comd. en Chef der span. Armee in Italien, Hz. v. Parma, Piacenza u. Guastalla durch den Aachischen Frieden 748, † 18 Jul. 765. Gem. Louise Elisab., K. Ludwig XV. in Frankreich T., † 6 Dec. 750, s. Etrurien! e) Mar. Theres. Antonie Raphaele, g. 11 Jun. 726, † 22 Jul. 746. Gem. Ludw. Dauphin v. Frankreich, † 20 Dec. 765. f) Ludwig Ant. Jac., g. 25 Jul. 727, Erzbischof v. Toledo, des goldn. Vl., h. Geistes u. St. Jan. O. R., war Cardin. Diac. u. Erzbisch. zu Toledo u. Sevilien, resign. aber alle geistl. Würden 18 Dec. 754, Gr. v. Chinchon, Guadilla u. Villaviciosa, † 7 Jul. 785. Gem. Donna Mar. Therese de Vallabriga y Drummond, Herzogin von Chinchon, Dame des Ord. der Königin Marie Louise, eines Arragon. Cpt. der Inf. T., verm. 28 Jan. 776. (Nach der pragm. Sanction wegen ungleichen Heyrathen im kön. span. Hause vom 25 Merz 776 genießt diese Wittwe nur die Vorzüge ihrer adl. Geburt, und darf auch nie bei Hofe erscheinen)

Kinder: 1) Ludwig Mar. v. Bourbon, g. 22 May 777, Card. (de santa Maria de Escala; erw. 2 Oct. 800) Erzbisch. v. Toledo, auch administrir. Erzbisch. v. Sevilla, Gr. v. Chinchon ꝛc., Großkr. u. Prälat des Ordens v. Carl III. auch des sicil. St. Jan. O. R. 2) Caroline Jos. Antonie, g. 6 Merz 779. Gem. Manuel Godoy de Alvarez Hz. v. Alcudia, Fürst de la Paz, Besitzer des portugies. Fürstenth. Evora al Monte, kön. span. Staatsrath u. Generalissimus der See- u. Landmacht, g. 768, verm. 2 Oct. 797. 3) Mar. Louise de Bourbon, g. (780) ist Dame des O. der Königin Marie Louise.

Digitized by Google

g) Mar. Antonie Ferdin., g. 17 Nov. 729, † 19 Sept. 785. Gem. Victor Amadeus III. König v. Sardinien, † 16 Oct. 796.

Großeltern: Philipp V. (vormal. Hz. v. Anjou; ein Enkel König Ludwigs XIV. v. Frankreich), g. 10 Dec 683, ward nach erbloſem Abſterben Königs Carl II. zum Könige v. Spanien erklärt, und nach einem 12jährigen Succeſſionskriege im Utrechter Frieden 713 dafür erkannt, ausgenommen vom Kaiſer Carl VI., welcher ihn erſt im Wiener Frieden 755 für einen rechtmäßigen König v. Spanien u. Indien erkannte). Er übergab 15 Jan. 724 die Reg. ſeinem älteſten Sohne Ludwig I., übernahm aber dieſelbe nach deſſen frühzeitigem Abſterben 6 Sept. 724 von neuem, † 9 Jul. 746. 1te Gem. Mar. Louiſe Gabriele, Hz Vict. Amadeus II. v. Savoyen T., verm. 2 Nov. 701, † 15 Febr. 714. 2te Gem. Eliſabeth Farneſe, Hz. Odoards II. v. Parma T., g. 15 Oct. 692, verm. 25 Dec. 714, † 11 Jul. 766.

Großvaters Bruder: Ludwig Hz. v. Bourgogne (der Vater Ludwigs XV. Kön. v. Frankreich), g. 6 Aug. 682, † 18 Febr. 712. Gem. Mar. Adelh., Hz. Victor Amadeus II. v. Savoyen T., † 12 Febr. 712.

Türkiſches Reich.

Die Oigozier oder Oguzier (eine Scythiſche Völkerſchaft) verließen gegen Ende des 13ten Jahrhunderts ihre bisher. Wohnplätze an den Grenzen des Tanais, und ſiedelten ſich in den fruchtbaren Gegenden Natoliens (Bithynien) an. Aladin, Sultan von Cogni (Iconium), der auch über dieſe Gegenden herrſchte, gab dieſer neuen Colonie auf ihr Geſuch einen Gouverneur, und zwar den Dulzapes, genannt Chalcondile, einen gerechten und mächtigen Mann. Dieſem folgte ſein Sohn, Orthugules, als Begh oder Fürſt dieſes Volks. Letzterer, ein ehrgeiziger und wilder Eroberer, unterwarf ſeinen Waffen mehrere aſiatiſche Beſitzungen des griech. Kaiſerthums, welches eben damals, entkräftet durch die ſeit Jahrhunderten erlittenen Erſchütterungen des Fanatiſmus, den nahen Untergang drohte. Orthugules († 1296 hinterließ daher ſeinem Oheim Othmann (Osmann) viele zuſammen geraubte Schätze, welcher dieſer durch neue Eroberungen zu vermehren ſuchte. Zu der Würde eines Emirs erhoben von Gaitheddin-Maſud, letztem Sultan von Cogni, deſſen Monarchie bald darauf zertrümmert wurde, gelangte er zum Beſitz des Staats von Cogni, machte aber auch noch neue Eroberungen in den aſiatiſchen Provinzen des griech. Kaiſerthums. Dieſer Osmann iſt daher als der Stifter des Türkiſchen Reichs, das von ihm das Osmanniſche (die Ottomanniſche Pforte) heißt, zu betrachten. Unter ſeinen Nachkommen, welche ſich in den Provinzen des oriental. Kaiſerthums immer mehr ausbreiteten, eroberte endlich Muhamed II. 1543 Conſtantinopel, und ſetzte ſich dadurch auf den griech. Kaiſerthron, unterwarf ſich ferner 1461 das Trapezuntiſche Reich, und machte auch die Moldau, Wallachey und Krimm zinspflichtig. Nach ihm brachte Selim I. Egypten, Armenien, Diarbeck und Syrien, und Solimann I. die Seeräuberſtaaten, auch Jemen und Ungarn zu dieſem Reiche, welche letztere beide Staaten ſeine Nachfolger jedoch, ſo wie auch die Lehnspflichtigkeit der Krimm, wieder verloren. —

Der türk. Kaiſer regiert gewiſſermaßen despotiſch, doch wird er in einer Art von Gefangenſchaft gehalten, und darf nicht mehr an der Spitze der Kriegsheere erſcheinen. Sonſt hatte das Militär (die Janitſcharen) den größten Antheil an der Regierung, ſeit 1730 iſt ſolche aber mehr in den Händen der Ulema oder Rechtsgelehrten. — Den Titel Padiſchah oder Kaiſer führen die Sultane erſt ſeit der Eroberung Conſtantinopels, und

Digitized by Google

der Würde der Chalifen seit der Bezwingung von Egypten. — Statt der Krönung ist die Säbelumgürtung gebräuchlich. — Bey der Thronfolge wird (in der Regel) der ältere Prinz aus der Familie gewählt, so daß, um die Unbequemlichkeit der vormundschaftl. Regierung zu vermeiden, des verstorbenen Regenten Brüder dessen Söhnen vorgezogen werden. Die Prinzen vom Geblüte werden eingeschlossen gehalten, und diesen werden keine Gemahlinnen, die zum Kinderzeugen tüchtig sind, beygegeben, sondern blos dem regierenden Kaiser. Unter diesen führten 6 oder 7 den Titel: Kadun's oder Prinzessinnen. — Uebrigens ist bekanntlich die Religion des Hauses die von einem Ahnherrn derselben gestiftete Muhamedanische; — und die Residenz: Constantinopel.

Kaiser oder **Großsultan: Selim III.** Gihandari, g. 23 Dec. 761, ward als der älteste des osmannischen Stamms Kaiser nach Abdul Hamids Tode 7 Apr. 789, mit dem Säbel Mohameds feyerlich umgürtet am 13 ejusd., stiftete 1800 den militär. Verdienst-Orden vom halben Monde, u. nimmt nach glückl. Wiedereroberung Egyptens durch die brittisch-türkischen Waffen, den Namen **Gazi**, d. i. der Siegreiche, 25 Sept. 801 an.

Geschwister: 1) Emethula, oder griech. Theodosia, g. 14 Merz 759, † 1 Jul. 762, war verlobt mit Hamzha Pascha, gewes. Seliktar-Aga. 2) Schach Sultanin, g. 19 Apr. 761, war a) mit dem Großvezier Mustapha Pascha verl. 764, der aber 765 strangulirt wurde. b) mit Emir Mehemed Pascha, verl. 768, der aber ebenfalls erwürgt wurde. 3) Beg Schach, oder Bei Chan Sultanin, g. 12 Jan. 766. 4) Hadidge Sultanin, g. 13 Jun. 768, verl. 784 mit Silihdar Mustapha, Pascha v. Aleppo.

Vater: Mustapha III. (der Ruhmwürdige), g. 20 Dec. 715, folgt als Kaiser auf Osmann III. 28 Oct. 757, feyerl. umgürtet 3 Nov. ej. a. † 21 Jan. 774.

Vatersbruder: Abdul Hamid, g. 20 Merz 725, folgte seinem Bruder Mustapha III. als Kaiser 21 Jan. 774, † 7 Apr. 789.

Kinder: a) Haddige, Sultanin, g. 11 Jan. u. † 7 Nov. 776. b) Mehemed Ali, g. 31 Aug. 776, † 19 Febr. 781. c) Hamid oder Achmed, g. 7 Dec. 776, † 17 Nov. 778. d) Eine Tochter, g. 29 Jul. u. † 8 Sept. 777. e) Hesme, Sultanin, g. 16 Jul. 778, ist W. Gem. der Capudan-Pascha Zuczuck Hussein, verm. 20 Dec. 793, † 7 Dec. 803. f) Solimann, g. 17 Merz 779, † 19 Jan. 786. g) Mustapha, g. 9 Sept. 779. h) Rebia, Sultanin, g. 780, † 782. i) Malek Schach Sultanin, g. 781, † 787. k) Mehemed Beg, g. 782, † 786. l) Murad, g. 783, † 785. m) Alim Schach, Sultanin, g. 784, † 786. n) Mahmud, g. 20 Jul 785. o) Saliha, Sultanin, g. 28 Oct. 786. p) Roxelana, Sultanin, g. 5 Jan. 788. q) Heiberullach, Sultanin, g. 5 Merz 789.

Großvater: Achmet III., g. 670, Kaiser 703, abgesezt 20 Oct. 730, † 23 Jun. 736.

Großvaters Bruder: Mustapha II., g. 659, Kaiser 695, abgesezt 703, † 704.

Kinder: 1) Muhamed V. oder Mahmud, g. 18 Sept. 696, Kaiser 20 Oct. 730, † 13 Dec. 754. 2) Osmann III. g. 699, Kaiser 754, † 29 Oct. 757.

Digitized by Google

Zweyte Abtheilung.

Von den vornehmsten Monarchen der außereuropäischen Reiche.

1. Persien.

Persien enthielt, bevor das Reich Candahar, der östliche Theil des Landes, (s. den folg. Artikel!) davon abgerissen wurde, gegen 50,000 Q. M. mit 16,000,000 Einw. Diese sind meistens Muhamedaner, doch giebt es, ausser den Katholiken und Juden, auch noch Anhänger der alten persischen Religion. Die Fabriken in Seide und Baumwolle sind im blühenden Zustande, doch giebt es noch viele unbebaute Steppen. Das jetzige oder westliche Persien umfaßt die Provinzen Aberbedschan (Hauptstadt Tauris), Kurdistan, Loristan u. Kusistan an der westl. Grenze; mehr gegen Norden liegen Gilan, Mesanderan (Hauptstadt Tehran) und Tabristan; mehr gegen Süden: Irak (Hauptstadt Jspahan), Farsistan (Hauptstadt Schiras) und Tuberan (Hptstadt Kerman).

Persien hatte seit dem 16n Jahrh. seine eignen Könige aus dem Stamme Sofi, welcher aber zu Anfange des 18n Jahrh. in einer großen Revolution vom Throne entfernt wurde. Darauf zerrütteten innerliche Unruhen das Reich, während welcher die Türken ansehnl. Stücke davon eroberten. Endlich kam Schach Nadir, ein tapferer Feldherr, 1735 auf den Thron, dämpfte die Rebellen, nahm den Türken das meiste wieder ab, führte auch mit dem Großmogul glückliche Kriege, ward aber 1747 wegen der Grausamkeit, in die er zuletzt verfiel, ermordet. Hierauf brachen die innerlichen Unruhen von neuem aus, bis endlich unter den verschiedenen Thronwerbern Muhamed Kerim Chan, vom Kurdischen Stamme, sich seit 1759 in den westl. Provinzen (dem jetzigen Persien) behauptete; die östlichen mußte er den Afghanen unter Achmed Abdalli überlassen, wodurch solche ein unabhängiger Staat wurden (s. den folg. Art. Candahar!). Nach seinem Tode 1779 erneuerten sich die blutigen Auftritte zwischen den Thron-Competenten, so daß Kerims Sohn und Nachfolger, Abdul Fat Chan, von seinem Oheim Sadik Chan, Beglerbeg zu Schiras 1780 entsetzt und hingerichtet wurde. Aber schon 1781 wurde Sadik von einem Anverwandten Ali Muhrad wieder verdrängt. Doch folgte diesem nach dessen Tode 1785 Sadiks Sohn Dschewer Chan, nachdem derselbe seinen Nebenbuhler Mehemed Fat-Ali-Chan in 2 Schlachten überwunden hatte. Dschewer wurde aber 1789 ermordet, und ihm succedirte sein Sohn Luft Ali Chan, nachdem er sich der Stadt Schiras bemächtigt und die Mörder seines Vaters hart bestraft hatte. Er blieb im Besitz des Throns bis 1794; jetzt aber trat Ali Mehemed Chan, der Verschnittene, wider ihn auf, schlug ihn 2mal, und bemächtigte sich der Hauptstadt Schiras u. aller Schätze. Luft Aly flüchtete sich mit den Trümmern seiner Armee nach Kerman, und starb 1796. In eben diesem Jahre wurde aber der Usurpator Aly Mehemed Chan von seinem General Sudek Chan Kukaqui ermordet. Hierauf wurde von den Großen des Reichs als Souverain von Persien anerkannt der

Schach: Baba Chan, g. 762, ein Neffe und General des ermordeten Aly Mehemed, welcher sich gleich nach dieser Begebenheit zu der nach Tehran zurückgezogenen Armee begeben hatte, welche Stadt er auch zu seiner Residenz erwählt hat. Er bestieg den Thron unter

Digitized by Google

dem Namen Fath Aly-Schach. Der Mörder seines Oheims, der sich zwar zu Tauris (in der Provinz Oberbedschan) viele Anhänger gemacht hatte, gab sogleich seine ehrgeizigen Absichten auf, und unterwarf sich nebst dieser Provinz und allen seinen Schätzen. Auch ein anderer Nebenbuhler von ihm, Mehemed Chan Zeky, der lezte Sprößling der Familie Kerims (vom Kurdischen Stamme, s. oben!) welcher anfangs von Loristan aus einige Siege gegen ihn erfocht, scheint sich ihm gänzlich unterworfen zu haben. Dagegen führt er jetzt mit Rußland Krieg, das (nach dem Tode des Fürsten Heraclius) nicht nur Georgien, sondern auch einige persische Städte u. Gebiete (Derbend, Baku und andere Häfen des caspischen Meeres) in Besitz genommen hat. — Sonach scheint ungegründet, was einige öffentliche Blätter aus Briefen von Salonich verbreitet haben, daß Baba-Chan in seinem Serail von einigen seiner Frauen 1803 ermordet worden sey. — Einer seiner **Söhne**, Abas Mirsa, wurde 1804 von dem russ. General, Fürsten Zizianow bey dem Dorfe Kanagira geschlagen. Und als

Bruder von ihm ist Kuscheck-Chan in öffentl. Nachrichten genannt worden.

2. Candahar.

Dieses Reich wird auch das Afghanische oder ostpersische Reich genannt. Es war auch wirklich von 1650 bis 1747 der östl. Theil Persiens. Nach des persischen Königs Schach Nadirs Ermordung (s. ob.) bemeisterte sich dessen Schatzmeister, Ahmed Abdallah (vom Stamme der Durannier), welcher die Afganen in der Armee des Nadir Schach commandirte, 1749 der pers. Provinzen Candahar u. Chorasan, machte sich unabhängig, und wurde somit der Stifter des Afganischen Reichs. Dieses begreift noch jetzt alle Länder auf den beiden Seiten des Indus, von seiner Quelle an, bis zu seinem Einfluß in das indische Meer, u. mag 550 Stunden lang u. 200 Stunden breit seyn. Die Hauptstädte desselben sind Candahar, Cabul, Pichawer, Serhend, Badackcham, Cachemire, Herat ꝛc. Es ist ebenfalls fruchtbar u. volkreich, hat, wie Persien, blühende Manufakturen, und treibt nach letzterm ansehnl. Handel. Im Nothfall kann es 200,000 Krieger zusammen bringen. Die Einwohner, größtentheils Muhamedaner, werden Patanen oder Afghanen genannt.

Ahmed-Abdallah, oder Ahmed-Chan, der Stifter dieses Reichs hatte damit seit um 1757 das persische Indien (die 1739 vom Großmogul an Persien abgetretenen Provinzen) vereinigt. Er residirte zu Candahar, u. † um 1768. Ihm folgte sein Sohn Timur Schach (zuvor Statthalter des persischen Theils von Indostan), welcher 1792 in einem hohen Alter in seiner Residenz Cabul starb. Diesem succedirte sein zweiter Sohn, Zeman Schach (eigentl. Timur Zeman Abdallah), welcher 1797 die Provinz Lahor von den Seiks eroberte. Derselbe wurde aber von seinem ältesten Bruder Schah Zade Mahmud geblendet, entthront u. 1800 getödtet. Gegen letztern brach jedoch, nach den neuesten Nachrichten vom Sept. 1803, eine Insurrection der Afganen zu Cabul aus, wobey zum König oder

Schach: Chagia al Mulk, Mahmuds jüngerer Bruder ausgerufen wurde, der nun wahrscheinlich völlig im Besitz des Throns von Candahar seyn wird. Ungewiß ist es noch, ob Mahmud bey der Revolution zu Cabul umgekommen ist.

Digitized by Google

3. Georgien, nebst Imirette.

Der jüdische Stamm Bakar (Bagrat) kam 614 zum Besitz von Georgien. Dessen Abkömmling Alexander III. theilte um 1597 das Reich (welches nach den vorherigen Theilungen wieder vereinigt war), unter seine 3 Söhne, und gab dem ältesten Georg Imirette, nebst Avchasien, Mingrelien u. Guriel, mit der Verordnung, daß er den Titel Memetmepe (König der Könige), wie auch die Oberherrschaft über seiner Brüder Staaten führen sollte; dem 2ten, Alexander, verlieh er Kaket, nebst Schirwan und Derbent (das hernach an Persien kam); dem 3ten, Constantin, gab er Karduel, welches er aber bis an seinen Tod noch selbst behielt. In der Folge wurden die beiden letztern Staaten wieder vereinigt, so daß das alte Georgien zuletzt in 2 Reiche getheilt war, nämlich: 1) Imirette nebst den dazu gehörigen Schutzländern. 2) Karduel und Kaket nebst den dazu gehörigen Provinzen (welche das jetzige Georgien ausmachen).

A) Imirette.

Von Imirette sind a) Mingrelien, b) Guriel, und c) das Land der Abkasser Schutzländer, die ihre eignen Fürsten haben. — Die Bewohner dieser Länder sind arm, und bekennen sich zu griechisch-christl. Religion. In Imirette ist die Haupt- und Residenzstadt Cotatis (Kutatis). Kriegsmacht etwa 6000 Mann.

Czaar: Salomon Artschilowitsch, g. 772.

Schwestern: 1) Fürstin Barbara, g. 769. Gem. Fürst Zulukidsef David. 2) Fürstin Barbara, g. 774. Gem. Fst. Malchas Andronikof.

Töchter des verstorb. Czaars Salomo: 1) Zarewna Daredschan, g. 754, ist W. Gem. der Baschа v. Akhalsike, †. 2) Zarewna Maria, g. 759. Gem. Fst. Elisbar Eristof.

Bruder des verstorb. Czaars Salomo (g. 735, succ. 755, † 784): Bagrat, g. 740. Dessen

Sohn: Zarewitsch David, g. 780. Gem. N... Fürstin Eristof.

Des verstorb. Czaars Davids (eines Brudersohns des verstorb. Czaars Salomo, succ. 784) Wittwe: Zaarin Anna, geb. Fürstin Orbelinof, g. 774. Deren nachgelassene

Kinder: 1) Zarewitsch Constantin, g. 790. 2) Zarewna Elisabeth, g.... 3) Zarewna Anastasia, g... Gem. Fst. Agiaschwill. 4) Zarewna Thamar, g.... Gem. N. Fürst Eristof.

Des verstorb. Czaars David Schwestern: a) Zarewna Helena, g. 744, W. b) Zarewna Maria, g. 747, ist W. c) Zarewna Daria, g. 756. Gem. Fürst Simeon Abaschick.

B) Karduel und Kaket (Grusien).

Karduel (Kardalinien) und Kaket (Kachetien) machen das jetzige Georgien aus, das von den Russen Grusien genannt wird, und sich 1801 ganz dem russ. Scepter unterworfen hat. Die Einwohner (wovon das weibl. Geschlecht wegen seiner besondern Schönheit bekannt ist) bekennen sich zur griech. christl. Religion, und haben einen Katholikos oder Vicepatriarchen, der seit 1783 eine Stelle unter der höhern russ. Geistlichkeit, und den Titel eines Mitglieds der heil. Synode hat. — Die Einkünfte der Fürsten betrugen circa fl. 300,000. In der Haupt- u. Residenzstadt des Landes, Tiflis, hat jetzt der russische Gouverneur (1804 Gen.-Lt. Fst. Zizianow), seinen Sitz. Der

Letzte Czaar: Georg, g. 744, welcher 789 seinem Vater Heracleus II,

Digitized by Google

nach dessen Abdankung succedirte, wurde 1795 nebst seinen Kindern ermordet. Von seinen

Brüdern sind dem Namen nach bekannt: a) Anton, Catholikos von Grusinien, b) Joulon, g. 760 u. c) David haben den russ. Alex. Newsky-Orden, d) Marian, g. 765, e) Bagrat, f) Johann u. g) Bachtang haben den russ. St. Annen-O. h) Parnaos. i) Alexander, g. 770. k) Loarsus, g. 772.

4. Arabische Fürsten.

A) Vom Scherif von Mekka und Medina.

In diesen von den Muhamedanern heilig gehalten Gegenden sind auch die Regenten Abkömmlinge des Propheten Muhamed, die ihren Ursprung v. dessen Tochter Fatime und ihrem Manne dem Chalifen Ali herleiten. Seit dem Anfange des 18n Jahrhunderts wurden die beiden Scherifate getheilt von 2 Stämmen regiert, so daß in Mekka der Stamm Davi Saids, und in Medina der Stamm Davi Barkads regierte, welche beide von Ali Bunemi herstammen. Der Stamm Davi Barkads ist neuerdings (gegen 1768) erloschen, wodurch das Scherifat Medina mit dem von Mekka vereinigt wurde. Der türk. Kaiser hat den Titel eines Schutzherrn über beide, u. das Recht, den Scherif ein- und abzusetzen.

Scherif: Ghalib, regiert seit 1800; wurde aber 1803 von dem Religionsstifter Abdul Wechab (Abd el Ouhab), der den Titel eines Propheten u. Chalifs annimmt, aus Mecca u. Medina vertrieben, jedoch in der Folge wieder eingesezt, nachdem Abdul Wechab von türkischen Truppen geschlagen worden war.

Nota. Die Wachabis oder Wechabiten beherrschen jezt die große Strecke Landes von Mecca bis an den pers. Meerbusen mit Inbegriff von Darye, Lahse, El-Katif u. der Insel Bahrein, und von Aleppo u. Damas bis in das Innere des glückl. Arabiens. Die Stadt Darye, 45 Stunden v. El-Katif, in der Wüste ist die gewöhnl. Residenz der Scheiks der Wahabis. Ihr jetziger Scheik ist Soout, der älteste Sohn des ermordeten Abdol-Aziz.

B) Vom Iman von Jemen.

Lange erhielten sich die Imans vom Stamm Hadi in der Unabhängigkeit, endlich brachte sie der türk. Kaiser Solimann I. (1557) unter seine Bothmäßigkeit. Da die Behauptung des Landes aber mit beständiger Bekämpfung der Araber verbunden war und also den Türken viel kostete, trat Amurath IV es an seine rechmäßige Oberherren wieder ab. —

Das weitläuftige Jemen (glückl. Arabien) begreift das eigentliche Jemen, die Herrschaft Aden, die Landschaften Jafa, Haschid, Bekil, Sahan, und Dsiof; zum Gebiet des Imans aber gehört nur das eigentliche Jemen, wovon Sanaa die Haupt- und Residenzstadt ist. — Die übrigen Landschaften haben ihre eigenen Fürsten oder Statthalter. Der jetzige Iman ist unbekannt.

5. Indostan (Mogolistan).

Die Indier lebten ruhig unter ihren einheimischen Fürsten, bis Anfangs des 8ten Jahrhunderts die Araber Muhameds Lehre mit Feuer u. Schwerdt darin auszubreiten suchten. Im 11n Jahrhundert unterwarf sich Mahmud, ein türk. Fürst v. Gasna, einen beträchtlichen Theil Indiens, doch begnügten sich dessen Nachkommen damit, die indischen Fürsten zinsbar gemacht zu haben. Im 13ten Jahrhundert machten sich die Patanen oder Amzhanen, ein Volk in den Gebirgen zwischen Persien und Indien, zu Herren

Digitized by Google

dieses Landes, und Delhi wurde die Hauptstadt ihres neuen Staats, welcher zu Anfang des 14ten Jahrhunderts eine große Erschütterung litte durch Timur Begh (gemeiniglich Timur Leng oder Tamerlan genannt). Dieser war Fürst der Mongolen (Mogoln), ein Volk, das im 13n Jahrhundert von den chinesischen Grenzen her hervorgebrochen war, und fast zu gleicher Zeit Tibet, die westl. Theile Asiens, China, Japan, Rußland und Polen bekriegte, bis nach Schlesien vordrang, Ungarn verwüstete, und ganz Europa in Schrecken setzte. In mehrere Stämme vertheilt, schwärmte es auch in dem mittlern Asien herum, vereinigte sich jedoch unter Temudschin, welcher 1206 den Namen Dschingis-Chan, d. i. großer Fürst, annahm. Diese Mogolische Monarchie zerfiel bald in mehrere Staaten, doch stellte 1369 Tamerlan (mit Dschingis-Chan von einem Stamme) u. nach abermal. Verfall 1519 Baber die Macht und das Ansehen derselben wieder her.

So entstand das mogolische Reich in Indien, dessen Monarch (in Europa der Großmogul, im Lande aber Schach oder König genannt) über viele reiche Provinzen herrschte, u. zu Anfang des 18n Jahrhunderts mehr als 200 Million Thlr. jährliche Einkünfte hatte. Allein durch innerliche Unruhen bei Thronveränderungen, durch Losreißung der Tribut zahlenden einheimischen Fürsten (Rajas), der Gouverneurs (Subah's) und Unterstatthalter (Nabobs), welche sich unabhängig oder ihre Stellen erblich machten, geschwächt, sank das Ansehen des mogol. Reichs in neuern Zeiten immer tiefer. Diese Zerrüttung begünstigten vorzüglich die Etablissements der Franzosen und Engländer in Ostindien ihres Handlungsvortheils wegen, hauptsächlich mischten sich die leztern in die Händel zwischen dem Großmogul, den Raja's und Nabob's, nährten die Uneinigkeiten, halfen den ersten schwächen, machten zugleich leztere von sich abhängig, und bereicherten sich für die geleistete Hülfe mit den Schätzen des Landes. Am meisten trieben sie diesen Unfug mit dem Schach oder Kaiser Ali Gohar, bekannt unter dem Namen Schach Allum (d. i. Herr der Welt), g. 724, der 760 den Thron bestieg. Schon in seiner Jugend nebst seinem Vater Alumghir von dessen Wessir Ghazioddin in Gefangenschaft gehalten, war sein ganzes Leben eine Reihe von Unglücksfällen. Im J. 1784, als sein Wessyr Afrasiab ermordet war, und die Großen und der Kaiser sich nicht über einen Nachfolger vereinigen konnten, bediente sich der Marattenfürst Modajee Scindia der Verwirrung, bemächtigte sich der Person des Kaisers, welcher den Peischwa dieses Volks, mit einer größern Gewalt als vorher seine Wessire besaßen, unter dem Titel Vakeel-Murtaluk zum wirkl. Reichsregenten ernennen mußte, dessen Stelle, wegen dessen Minderjährigkeit, von dem erwähnten Scindia, Rajah v. Ugein vertreten wurde. — Von den Nabobs und Subahs, die sich der mogolischen Herrschaft entzogen haben und jezt als unabhängige Fürsten regieren, verdienen folgende erwähnt zu werden:

A) Vom Nabob von Auhd (Oude).

Das Reich dieses Nabobs, aus der ehemaligen Provinz Oude (Auhd) entstanden, wurde in neuern Zeiten gegen Norden bis an die Gebirge v. Tibet u. westlich bis jenseits des Ganges durch Eroberungen auf 2176 Q.M. erweitert. Die Einwohner sind größtentheils Muhamedaner. Die Einkünfte werden auf 20 Mill. Thlr. geschätzt. Der

Nabob: Sayd Ali (persischen Stamms) welcher seit 798 regierte, übergab 1800 sein ganzes Reich an die engl. ostindische Compagnie, gegen eine jährl. Revenüe von 76 Mill. Lacks Rupien (über 5 Mill. Rthlr.), und mußte, zufolge eines am 1. Nov. 801 geschlossenen Tractats, an ebendieselbe einen Theil seines Gebiets, dessen jährl. Ertrag auf 1,350000 Pf. St. steigt, gegen eine gewisse Subsidie

Digitized by Google

abtreten. Schon sein Vorfahrer, Osof ul Daula, der seinem Vater Sujah ul Daula 775 succedirte, mußte als Vasall den Engländern jährl. 7 Mill. Thlr. Tribut bezahlen, und in seiner Hauptstadt Fizabad oder Lucknow engl. Besatzung dulden.

B) Vom Subah von Dekan (Golconda).

Zu dessen Besitzungen gehört hauptsächlich die Provinz Golconda, und der östliche Theil von Doltabad, nebst der Statthalterschaft Hyder Abad, worin die Stadt gleiches Namens die Hauptstadt und Residenz des Fürsten ist. Im Lande sind ergiebige Diamantgruben. Die Einwohner sind Muhamedaner.

Subah oder Nizam: Asof Jah Behauder (so wird er wenigstens in dem 1792 zwischen dem Sultan von Mysore, dem Subah v. Dekan und den Engländern geschlossenen Frieden genannt), scheint um 1790 als Subah von Dekan zur Regierung gelangt zu seyn. Sein Vorfahrer (vielleicht Vater) war Nizam (d. i. König) Ali Chan, folgte 1764 als Subah v. Dekan oder Nizam v. Golconda; anfangs war ihm blos die Statthalterschaft v. Hyder Abad zu seinem Unterhalt angewiesen, er bahnte sich aber den Weg zur Subahie durch Ermordung seines Bruders Sillabut Dschong. Er hatte noch mehrere Brüder, die vor ihm regierten, sich aber einander durch Ermordung oder Vergiftung verdrängten. Sein jüngster Bruder Balazet Dschong († 784) besaß die Nabobie Adoni, deren Einkünfte auf 250,000 Rthlr. geschätzt werden, und welche mit der Subahie von Dekan in einiger Verbindung steht.

C) Vom Nabob von Carnatik oder Arkot.

Die Hauptstadt der Nobobie ist Arkot. Die Besitzungen des Nabobs, mit Inbegriff der von ihm abhängigen und zinsbaren Fürstenthümer, betrugen sonst gegen 2000 Quadratmeilen. Der Nabob Mohamed Ali Hussein, ein Sohn Anwaroddins, nahm durch den Beistand der Engländer, und Cinoas, Rajas von Mysore, den seinem Vater von Aradmoddin Chan, einem Neffen Nizams, mit Hülfe der Franzosen und Maratten 1749 entrissenen Posten 1752 wieder ein. Die Engländer erwarben ihm 1765 durch einen Firman des Großmoguls die Unabhängigkeit seiner Nabobie von der Subahschaft von Dekan, legten ihm aber durch Besetzung seiner Festungen, unter dem Vorwand seiner Beschützung, ein weit härteres Joch auf, indem sie sich zugleich ein Drittel (3 Millionen Thlr.) seiner jährlichen Einkünfte von 9 Millionen Thlr. für diese angebliche Beschützung ausbedungen. Im J. 1800. setzte ihn der engl. Generalgouverneur in Westindien, Mq. Wellesley, vollends ab, nahm ihn in Verhaft, und hat den

Nabob: Azeem el Dowlah Balraudur zum Nabob v. Carnatik, mit Vorbehalt der Civil- und Militärobergewalt für die ostind. Compagnie, ernannt. — Mohamed Aly Hussein † 3 Jul. 801.

D) Vom Subah von Bengalen.

Nachdem das große und reiche Land Bengalen (wozu jetzt auch Bahar, ein Theil von Orixa u. Benares gehört) durch die Empörung Aliverdi Chans vom mogolischen Reich abgerissen worden, folgte ihm in dieser Besitzung sein an Kindesstatt angenommener Neffe, Serajah ul Dowlah. Da dieser die Engländer, durch die Mißhandlung der Gefangenen von ihrer Nation,

Digitized by Google

bei der 1757 erfolgten Eroberung von Calcutta erbittert hatte, ergriffen sie seines Feldherrn, Meer Jaffiers, Parthey, unterstützten dessen verrätherische Absichten auf den Besitz der Nabobie, und vertrieben den Serajah durch die Schlacht bei Plassey, nach welcher er von Meer Jaffiers Sohn ermordet ward. — Meer Jaffier kam nun zwar, gegen große Abtretungen an die Engländer, zum Besitz, allein diese verfuhren mit ihm und seinen Nachfolgern nach Gefallen, setzten solche ein und ab, beschränkten ihr Ansehen und ihre Einkünfte, so daß ihnen gegenwärtig nur der Schatten ihrer vorigen Würde übrig geblieben ist. Die Engländer haben sich der unumschränkten Regierung angemaßt, und ziehen daraus nach Abzug aller Kosten noch ein jährliches Einkommen von 1,700,000 Pf. Sterl. Der jetzige

Subah ist, aber blos dem Titel nach: Mahomed Rheza Chan folgte seinem Vater Mobarek ul Dowlah 793.

6. Staat der Maratten.

Das große Reich der Maratten, meistens noch wüste und unangebaut, umfaßt gegen 28,000 deutsche Quadratmeilen. Die Maratten gehören zu den Raßbutten, einem alten kriegerischen Volke, und fiengen erst im 17n Jahrhundert an, sich hervorzuthun. Der Stifter ihres Staats, Sevadschi (ein Bruder Ekonji's, dessen Nachkommen in Tanjore herrschen) war ein Mann von vielen Talenten und Glück. Er starb 1680. Im 18n Jahrhundert vergrößerte sich die Macht der Maratten beträchtlich; und ihr Staat war bis 1739 eine blühende Monarchie, deren Beherrscher Maharajahs (d. i Großfürsten) betitelt wurden. Es ergieng aber den Abkömmlingen Sevadschi's wie den Merowingern in Frankreich; sie überließen ihre Regierung den Ministern, und wurden von diesen als Staatsgefangene gehalten. Dieses widerfuhr vorzüglich dem leztern Nachkommen Sevadschi's, dem Maharajah Ram Rajah, welcher von seinem Peischwa (Reichsverweser, Wessir) Bajirow der regierenden Gewalt beraubt wurde. Dieser benuzte die Minderjährigkeit dieses 8 Jahr alten Oberherrn, sich nebst einem andern Staatsbedienten, Rajojei (der Kriegszahlmeister war), der völligen Regierung zu bemeistern. Bajirow behielt die westl. Provinzen, und wählte Punah zu seinem Sitz. Rajojei bemächtigte sich der östlichen, machte Naugpur zu seiner Residenz, und gründete daselbst das Fürstenthum Berar. Ram Rajah ward in seinen Pallast zu Settarah eingeschlossen, behielt nur einen gewissen Gehalt und eine Wache, erhielt einmal des Jahrs, da er sich sehen lassen durfte, fürstliche Ehre, und ward übrigens von seinen Unterdrückern als ihr rechtmäßiger Oberherr erkannt. Nach seinem 1777 erfolgten Tode wurde die Würde eines Maharajahs gänzlich aufgehoben.

Bajirow († 1750) hatte die Würde eines Peischwa in seinem Hause erblich gemacht; jedoch bildete sich 1777 ein regierender Rath, Barrabai oder Rath der 12 Brüder genannt, welcher meistens aus Braminen besteht, so daß nur die vollziehende Gewalt in den Händen des Peischwa ist. Unter diesem stehen verschiedene Fürsten, die sich gewisser Districte bemächtigt haben, und nur eine sehr unvollkommene Subordination beobachten. Indessen sollen sie ihm jährlich Tribut zahlen, und bei einem Kriege ihre Contigente stellen. Das Land, was der Peischwa für sich besitzt, begreift die westliche Hälfte des Marattenstaats, und besteht aus der Küste Konkan, Aurungabat, Ahmedabat und einem Theil von Guzurate. Die Einkünfte der Marattenfürsten zusammen sollen 12 Millionen Pf Sterling ausmachen; davon der Peischwa gegen 4 Millionen zieht. Das ganze Land kann 400,000 Mann aufbringen, wovon aber die Hälfte zur Besatzung der Festungen gebraucht wird. Uebrigens besteht die Kriegsmacht meistens aus Reitern. Dieses Volk trug viel zum Sturz des mogolischen Reichs bei,

bei, und erlangte sogar 1785 die Regentschaft über die Reste desselben und die Verwahrung der Person des Großmoguls. Die Einwohner bekennen sich zu der Religion der Braminen. — Die Residenz ist Punah.

Peischwa: Madharrow Pundit Purdan (vom Stamm Bajirow), g. 13 Apr. 1774, ein Sohn Narraim Row's, wurde von den Engländern u. der Parthey seines Oheims, Ragoba's, für ein untergeschobenes Kind gehalten, jedoch von dem Barrabai (dem Rath der 12 Brüder) für den rechtmäßigen Peischwa erklärt, behauptet sich bey seiner Würde seit 1783 u. regiert unter Vormundschaft eines Marattenfürsten, des Modajee Row Scindia, Regentens von Chandes und Guzurate. Ob derselbe noch bei Leben, ist unbekannt.

Von den mächtigsten Marattenfürsten sind vorzüglich zu bemerken:

1) Rajah Scindia (oder Massa Rajah Dowlut Row Scindeah), Rajah von Ugein, der als Regent u. Vormund des Peischwa's an den öffentlichen Geschäften des Marattenstaats den vornehmsten Antheil hatte, auch seit 1785, da der Großmogul sich in den Schutz der Marratten begab, im Namen des minderjährigen Peischwa's die Stelle eines Regenten des mogolischen Reichs versah. Um seiner Uebermacht Grenzen zu setzen, verbanden sich die Engländer 1802 mit Holkar (s. unten!) von welchem leztern seine 50,000 Mann starke Armee am 26 Oct. 802 bey Sungum total geschlagen wurde. Eine 2te Niederlage erlitt er am 23 Sept. 1803 von den Engländern (unter Gen. Maj. Wellesley), so daß er sich gezwungen sah mit leztern einen nachtheiligen Frieden zu schließen, und sich mit ihnen gegen Holkar zu verbinden.

2) Jeswunt Row Holkar, dessen Einkünfte sich jährlich auf 4½ Mill. Pf. St. belaufen sollen. Vormals ein Alliirter der Engländer, wird er jezt von leztern bekriegt, um ihn ebenfalls, gleich dem Rajah Scindia, zu unterjochen. Im J. 1804 hat er zwar einige Niederlagen erlitten, jedoch auch einige nicht unbeträchtl. Vortheile erkämpft.

3) Bounsela, dessen jährliche Revenüen 3½ Mill. Pf. St. und

4) Guiacar, dessen jährl. Einkünfte 1 Mill. Pf. St. betragen sollen.

7. Mysore (Mayssure).

War sonst ein wenig bekanntes Land, welches bis 1650 vom Reich Carnate, so lange lezteres noch unter eignen Königen stand, abhieng, darauf dem Reiche Visapur, das sich mit Golconda in Carnate theilte, und endlich dem mogolischen Reiche zinsbar wurde. Die Einwohner sind größtentheils Mohamedaner. Cinoas, vom Braminischen Stamme regierte hier 1728. — Erst seit 1750 gründete Hyder Aly die nachmalige Größe und Macht dieses Staats. Hyders Vater, Nadir Sabeb, diente dem Rajah oder Fürsten Cinoas als General, und sein Bruder als Nabob von Bengelor. Lezterm folgte Hyder Ali in der Nobobte, und wurde zugleich Obergeneral der mayssurischen Truppen, wobei er zuerst die europäische Kriegs- und Mannszucht einführte. Der Wessir des Königs, Candery, ein Bramine, strebte damals nach der Alleinherrschaft, und suchte die Armee von Hydern abtrünnig zu machen. Dieser aber belagerte 1760 die Hauptstadt Seringapatnam, zwang den König, ihm seinen Feind, den er nachher am Leben strafte, auszuliefern, und ihn zum Deyva oder Reichsregenten zu ernennen. Er maßte sich unter diesem Namen die oberste Gewalt an, beraubte sowohl den Cinoas als dessen Familie derselben, und machte sie in der seinigen erblich. Durch das Glück seiner Waffen erweiterte er bis

1766 seine Besitzungen zu einem Umfange von 3360 Quadratmeilen. Hierauf setzte er sogar den König ab, und nahm selbst den Königstitel an. Im Jahr 1767 gerieth er in einen schädl. Krieg mit den Maratten und bald darauf in einen andern mit den Engländern, den er durch den Frieden von 1769 endigte. 1770 folgte ein zweiter schädlicher und langwieger Krieg mit den Maratten, worin er anfangs seine mehrsten Eroberungen einbüßte, endlich aber mit Hülfe der Franzosen 1777 einen vortheilhaften Frieden schloß. Seit 1779 bekriegte er aufs neue die sich in Carnatik festsetzenden Engländer, starb aber 1782 mitten in diesem Kriege. Ihm folgte sein Sohn Tippo Saheb, welcher 1783 die Städte Onor, Mangelor, die bisherige Hauptstadt Hyder-Nagur u. s. w. an die Engländer verlor, solche jedoch in dem Frieden von 1784 wieder erhielt. 1790 erneuerte er den Krieg mit den Engländern, die sich nun mit dem Nizam von Dekan und den Maratten verbanden, und ihn 1792 unter Cornwallis Anführung, zu einem nachtheiligen Frieden zwangen, wodurch sich seine Besitzungen um die Hälfte verringerten, so daß von 16 Mill. Pf. Sterl. Revenüen, ihm nur noch 4 Mill. übrig blieben. Nichts desto weniger suchte er diese, in Hofnung auf Frankreichs Hülfe, seit 1798 aufs neue zu bekriegen, war aber so unglücklich, daß seine gesammten Länder erobert, endlich am 4 May 1799 seine letzte Zuflucht, Seringapatnam, mit Sturm eingenommen und er selbst getödtet wurde. Alle seine gesammelten, zu 3 Mill. Pf. Sterl. angeschlagenen Schätze, wurden die Beute des Feindes, von den Seinigen entkam nur einer seiner Söhne; die übrigen 10 Kinder, worunter auch der 17jährige Sohn Gallen Hyder (sein Liebling) war, wurden gefangen. Dieser Familie des Tippo, welche jetzt im Fort Vellon wohnt, sind zu ihrem Unterhalte jährlich 160,000 Pf. St. ausgesetzt. Von den ihm unterworfen gewesenen Ländern eigneten sich die Engländer bey der Theilung folgende Stücke zu: a) die Hptstadt u. Festung Seringapatnam, mit einem Bezirk von etwa 36 Q. M., der hinreicht, sie mit Lebensmitteln zu versehen; b) die Küste Canara, enth. 324 Q. M. mit 936000 Rupien jährl. Eink., hat mehrere Seehäfen (Mangalore, Onore ꝛc.); c) die große Provinz Coimbattore nebst einigen andern Districten, enth. 440 Q. M. u. 1,396,000 Rupien Eink. — Der Subah v. Decan erhielt als engl. Bundsgenoße einen ansehnlichen District von 480 Q. M. und 1,821,000 Rup. Eink. — Die Maratten bekamen einen Theil der Provinz Saonda ꝛc. von 228 Q. M. mit 791,000 Rup. Eink. — Den Rest des Reichs von 1190 Q. M. mit 4,122000 Rupien Eink. überließen sie dem minderjährigen Prinzen oder

Rajah: Kisna Oudi Aver, g. 1794, einzigem noch übrigen Sprößlinge des alten königl. Herrscherstamms, den sie als König einsezten und durch die Braminen am 24 Jun. 799 in der neuen Residenzstadt Mysore krönen ließen. Dessen Vater Chiaum Rajah † 796. An dem Hofe des jungen Königs befindet sich ein engl. Resident.

8. Ava (nebst Pegu).

Das Reich Ava, welches das ehemalige Reich Arrakan mit in sich begreift, wird auch Barma (Birma) und die Einwohner Barmaer (oder Birmaner) genannt. Seit der ersten Hälfte des 18n Jahrhunderts ward auch Pegu, welches bis dahin ein besonderes, für sich bestehendes Königreich war, von Ava bezwungen, und ist nun eine Provinz dieses Reichs. Beide Länder sind ungemein fruchtbar. Ava hat außerdem vortreffliche Erz- Bley- und Silbergruben, Ambra und Rubinen, so wie Pegu's Bergwerke an Eisen, Zinn- und Ganfa-Schachten, und dessen Edelsteingruben an Rubinen, Diamanten und Sapphiren reichhaltig sind, weshalb unter den heidnischen Landeseinwohnern auch viele Armenier, indische Mohamedaner, Engländer, Franzosen und Portugiesen, der

Digitized by Google

Handlung wegen, sich dort befinden. Die Regierung ist despotisch. — Die königl. Einkünfte fließen hauptsächlich aus der Pachtung des Landes, wovon er allein Eigenthümer ist, außer dieser aus den Zöllen, welche für ein- und ausgehende Waaren erlegt werden. Andere Einkünfte bringen ihm die Erbschaften seiner Unterthanen, die er, wenn keine Kinder da sind, ganz, außerdem aber den dritten Theil davon einzieht. Die Schätze der Könige sind deshalb sehr groß. Auch die Kriegsmacht ist beträchtlich, wie sie denn Armeen von 1½ Millionen ins Feld gestellt haben. In beiden Reichen führen die Hauptstädte gleichen Namen mit dem Lande. Die gegenwärtige Hauptstadt des ganzen Birmanischen Reichs ist Ummerapoora.

Beide Reiche stritten sich lange um die Oberherrschaft. Seit 1685 hatten die Barmaer (Avaner) Pegu unter sich. Die Peguaner warfen dieses Joch 1735 ab, u. ließen die Avaner durch die Richter u. Hauptleute ihrer Nation regieren. Die Barmaer litten diese Herrschaft bis 1754, da stellte sich ein gemeiner Landmann oder Gärtner aus ihrer Nation, Alompra, (von andern Manlong genannt) an ihre Spitze, machte sie durch Kriegsübungen unüberwindlich, führte sie, nachdem er von ihnen zum Könige ausgerufen war, gegen die Peguaner, und zwang deren König, sich in seinem Sitze 1757 zu ergeben, worauf er ihn enthaupten ließ. Ihm folgte 1760 sein älterer Sohn Kandropa, diesem 1765 sein jüngerer Bruder Zekinmedu, welcher in seinen Kriegen gegen Siam sehr glücklich war. Auch die Tschineser litten durch ihn, in einer mörderischen Schlacht, eine große Niederlage. Er starb 1776.

König: Shembuan Mia Shean Mindragee Prow, Alompra's 4ter Sohn, regiert seit 782, und nimmt den Titel Kaiser (Boa) an — Um diese Zeit war Ava 3 unterschiedenen Oberherren unterworfen, wovon aber 2 abgesezt und ermordet wurden.

9. Siam (oder Tsiam).

Ein Königreich auf der jenseits des Ganges liegenden indischen Halbinsel, 10,000 Q. M. groß. Es hat fruchtbaren Boden, liegt aber größtentheils ungebaut wegen der geringen Anzahl seiner Einwohner, deren von Sammonacod gestiftete Religion ein Götzendienst ist. Die wüsten Gegenden sind mit nutzbaren Waldungen besetzt. Außerdem hat es viele Baumwolle, Oel, Firniß, und Zimmetbäume. Die Bergwerke enthalten Marmor, Krystall, Edelsteine, Bley-, Zinn- und Goldgruben. Der inländische Handel ist von geringer Erheblichkeit, den ausländischen (von Cattun, Elfenbein, Zinn, Bley, Salpeter ꝛc.) hat der König an sich gezogen, der ein Monopol damit treibt, und den Preis seiner und der fremden Waaren bestimmt. Er regiert despotisch. Seine Einkünfte sind wichtig, und bestehen in den Abgaben von den angebauten Ländern, von den Balonen u. Fahrzeugen, von allen aus- und eingehenden Waaren, von fruchttragenden Bäumen, Arak, in Einziehung der Güter, 6monatlichem Dienst seiner Unterthanen (ohne Lohn u. Kost), in den Geschenken und Vermächtnissen seiner Bedienten und seinem ausschließenden Handel. Er unterhält keine Truppen als seine ausländische Leibwache. Die Hauptstadt des ganzen Reichs und der königl. Sitz ist Juthia (Sjuthija).

Der Stamm des Petscheratchas, eines Mannes von geringem Herkommen, der sich aber für einen Abkömmling der vorher regierenden, 1629 hingerichteten, Familie ausgab, und sich durch abermalige Hinrichtung des bestimmten Thronerben Chan Narrap's 1688 auf dem Thron befestigte, ward 1767 durch die von Zekinmedu, König in Ava (s. oben), bewürkte Revolution der Regierung verlustig. Denn während der Regierung des letzten Königs aus diesem Geschlecht fielen die Avaner (Birmaner) in sein Land, eroberten die Stadt Juthia, tödteten den König auf der

Flucht, kehrten jedoch, nach den schrecklichsten Verheerungen, wodurch ihnen selbst kein Unterhalt übrig blieb, wieder zurück. Nach ihrem Abzuge kamen die Siamer aus ihren Wäldern und Schlupfwinkeln hervor, tödteten alle Birmahs, die ihnen in die Hände fielen, mußten aber selbst, um dem Hungertode zu entgehen, die Pagoden plündern, und aus den zerstörten Götzenbildern die Schätze nehmen, welche die Frommen darin verborgen hatten. Da sie zu ihrer fernern Beschützung einen Anführer brauchten, so wählten sie dazu einen Hauptmann aus ihrer Nation, nämlich den Phajah Thai, und trugen ihm mit allgemeinem Ruf wegen seiner Tapferkeit und seines Verstandes die Krone an. Er nahm die Gewalt dieser Würde an, begnügte sich aber mit dem Titel eines Beschützers der Nation. Nachdem er die Sicherheit durch Strenge wieder hergestellt hatte, welche die allgemeine Zerrüttung verhinderte, hatte er gleich anfangs (1768) mit einem nach Ceylon verwiesenen Prinzen zu streiten, der nach obenerwähnter Vertreibung und Ausrottung der königl. Familie, nun sein Recht geltend zu machen suchte; besiegte ihn aber und richtete ihn hin. Auch brachte er den Statthalter der Städte Porcelon u. Ligor, welcher sich unabhängig gemacht hatte, durch einen Kriegszug wieder zur Ruhe. Der jetzige

König, Nachfolger Pietiksings, der seit um 793 regierte, und 1801 bey einem Aufruhr ums Leben kam, ist unbekannt.

10. Tunkin.

Königreich auf der ostindischen Halbinsel jenseits des Ganges, das sich 1767 von der Zinsbarkeit von Tschina frey machte. Der Name Tunkin (Tonking) bedeutet in der chinesischen Sprache der östliche Hof, weil es ehemals nur eine Provinz des chinesischen Reichs gewesen ist. Es wird gegen Tschina zu von großen Gebirgen gedeckt, die mit weitläuftigen Wäldern besetzt und mit Elephanten, Tigern und Hirschen angefüllt sind. Der niedrigere angebaute Theil ist öfteren, Mißwachs veranlassenden, Ueberschwemmungen ausgesetzt, sonst hat es einen Ueberfluß von Reis, Hülsenfrüchten, Thee, Zucker ꝛc. Der vornehmste Reichthum besteht in Seide. Einige Gegenden zeichnen sich durch starke Viehzucht aus. Die vornehmsten Güter, welche ausgeführt werden, sind Seide, Muskus und Aloe. Die Einwohner haben die Religion des Confutse. Die Volksmenge ist sehr groß; Städte giebt es wenig, desto mehr Dörfer u. Flecken, unter denen viele 30 bis 100,000 Einwohner enthalten. Der König (welcher Bova genannt wird) erhält von seinen Unterthanen eine gewisse Abgabe an Früchten; sie müssen ihm auch jährlich gewisse Frohndienste leisten. In der Haupt- und Residenzstadt Kacho hält er ein Heer von 300,000 Mann zur Besatzung, u. 80,000 Mann sind in den übrigen Gegenden des Reichs vertheilt. Andere Nachrichten bestimmen die Armee zu 140,000 Mann u. 350 Elephanten. Die Seemacht besteht aus einer großen Anzahl Fahrzeugen und Kähnen mit flachen Böden, mit denen man aber nur an den Küsten hinsegeln kann. Der Oberfeldherr heißt Chova, u. seine Stelle ist erblich.

In Tunkin regiert der Stamm Ly, den Lyhuon 986 stiftete, u. welcher, nachdem er 1236 vom Stamm Tschin verdrängt ward, 1368 von neuem, und 1596 abermals empor kam. Derselbe regierte noch um 1744 in der Person des Bova Lioncytao. Unter demselben brach ein bürgerl. Krieg aus, der dadurch veranlaßt wurde, daß ein Verschnittener den ehemaligen Chova, welchen er bisher völlig geleitet hatte, ermordete und sich selbst auf den Thron zu setzen strebte. Nach 8jährigen Unruhen wurde jedoch um 1748 die Ruhe u. die alte Regierungsform wieder hergestellt. Der jetzige

Bova: NN., Nachfolger des Lioncytao's, ist unbekannt.

Digitized by Google

11. China (Tschina oder Sina).

die älteste, und eins der größten Reiche der Welt, welches fast den ganzen östlichen Theil Asiens einnimmt. Es umfaßt außer Tschina noch die Mantschurey, die Mongaley und die kleine Bucharey. Zinsländer sind Corea, die Kalmuckey und ein Theil von Tibet. Die Größe desselben beträgt 69,000 Q. M. mit 150 Mill. Menschen, darunter 1,500,000 Soldaten, 25,500,000 steuerbare Ackerleute (1572 Städte, 1193 kleine Festungen, 2796 Tempel, 2606 Klöster). Die kaiserl. Einkünfte schätzt man auf 330 Mill. fl. Das Land ist fruchtbar und wohl angebaut, u. der Ackerbau steht in vorzüglicher Achtung. Die herrschende Religion in China ist die des Confutse, und erkennet ein höchstes Wesen. In der Mongaley und Kalmuckey ist man mehr der Lamaischen Lehre, in der kl. Bucharey der muhamedanischen, und in der Mantschurey der Lehre des Fo (einem verunstalteten Christenthum) ergeben. Seit dem Anfange des 18 Jahrhunderts haben die Jesuiten auch das Christenthum ziemlich ausgebreitet. Unter den Morgenländischen ist die tschinesische Nation die gebildetste u. den Künsten und Wissenschaften ergeben, deren Vervollkommnung jedoch, hauptsächlich wegen ihrer Verfassung u. einsilbigen Sprache, großen Schwierigkeiten unterworfen ist. — Die Regierungsform ist zwar monarchisch u. die Gewalt des Kaisers uneingeschränkt; doch ist er durch die Gesetze zu einer steten Beschäftigung mit Staatssachen verbunden, und jedermann darf sich unmittelbar an ihn wenden. Man erwartet von ihm die Gesinnungen eines Vaters. Er heißt daher auch der Vater oder Großvater des Volks. Die Ehrerbietung gegen ihn wird aufs höchste getrieben, u. selbst seine Brüder reden nicht anders als kniend mit ihm. Man giebt ihm den Titel: Sohn des Himmels, heiliger Kaiser, erhabenster u. einziger Beherrscher der Erde. Doch findet man an seinem Hofe nichts von orientalischer Pracht, sondern vielmehr Sparsamkeit. Er hat gemeiniglich 3 Gemahlinen, unter welchen aber nur Eine den Titel u. Rang der Kaiserin hat. Die Kinder von diesen 3 Gemahlinnen sind alle rechtmäßig, doch wird der Thronfolger (dessen Bestimmung vom Kaiser abhängt) insgemein aus den Söhnen der Kaiserin genommen. — Die Haupt- und Residenzstadt Pecking besteht aus 2 Hauptheilen, deren Umfang (außer den Vorstädten) 5 deutsche Meilen beträgt. Die Reiterey, welche darin zur Besatzung liegt, wird auf 100,000 Mann geschätzt.

Das jetzt regier. kaiserl. Haus ist vom Stamm Tsim der Mantschu-Tatarn, welcher 1586 in Leatong, der nachmals sogenannten Mantschurey, von den Tschinesern aufgenommen ward, daselbst um 1631 unter Tieng Ming eine eigene Herrschaft stiftete, sich die eigentlichen Mogoln unterwarf, und nach der von dem Anführer Ly verübten Ausrottung des Stamms Ming, unter Tsongte u. dessen Sohn Tschuntschi (1644–1647) sich des Reichs Sina bemächtigte. Des letztern Sohn Canghi erweiterte das Reich (1696) durch Bezwingung der Insel Formosa, eines Theils der Koschotischen Oelöten u. der Kalkas Mongalen, und Canghi's Enkel Kien-Long (von 1767–1770) durch Eroberung der Kalmuckey, oder kleinen Bucharey und eines Theils von Tibet.

Kaiser: Kia King, ein Sohn des am 24 Merz 1799 verstorbenen Kaisers Kien-Long. Er regiert durch Resignation seines Vaters schon seit 9 Febr. 796, und hat noch mehrere Brüder, wovon Tsing und Hoang Ti dem Namen nach bekannt sind.

12. Japan (Schapan) oder Niopon.

ist 1600 Q. M. großes, und nach Tschina das älteste Reich, am östlichen Ende von Asien, aus 3 großen u. vielen kleinen Inseln bestehend, worauf

Digitized by Google

ſich 1200 Städte und unzählbare Dörfer mit 15 Mill. Einwohnern befinden. Die Nation der Japoneſer zeichnet ſich durch Beſtimmtheit und Feſtigkeit des Charakters aus, ſchätzt ſich und ihr Vaterland, und ſchließt ſich ſo in ihr Land ein, daß kein Einheimiſcher hinaus, und kein Fremder hinein kommen darf. Seit Jahrhunderten ſind deshalb keine auswärtigen Kriege geführt. Den zum Theil felſigten Boden zwingt der erſtaunenswürdige Fleiß der Einwohner zur Fruchtbarkeit, ſo daß ſie beſonders vortrefflichen Reis und Brodkorn in großer Menge ausführen laſſen. Außerdem treiben ſie ſtarken Seidenbau. Der größte Reichthum aber beſteht in einer großen Menge u. Feinheit der Metalle u. Mineralien. Sonderlich hegt die Inſel Niphon (Niopon) viele Goldgrüfte und Goldſand, und die Inſel Simon ergiebige Silberminen. Für das zahme Vieh von allerley Art hat der Fleiß ſelbſt die Gebirge in gute Weiden verwandelt; unter den wilden Thieren ſind die Elephanten die vornehmſten. — Fremdlinge werden ſeit Verjagung der Portugieſen (1638) nicht geduldet, nur den Holländern iſt unter ſtrenger Aufſicht die Inſel Deſima zu ihrem Aufenthalt vergönnt, und des Handels wegen ſteht blos den holländiſchen und tſchineſiſchen Schiffen der Hafen Nagaſocki offen.

Die Schaponeſer ſind Anhänger der Religion des Sintos, und verehren, nebſt andern zahlreichen Gottheiten, auch Sonne, Mond und Sterne. Es giebt vielerley Secten unter ihnen, demohngeachtet leben ſie ſehr tolerant beyſammen. Auch die Erziehung ihrer Kinder, ohne Schläge, iſt bewundernswerth. Die Vielweiberey iſt durchgehends eingeführt; jeder Mann iſt in ſeinem Haus unumſchränkter Herr, und hat das Recht über Leben und Tod ſeiner Familie.

Das Reich ſtand ſeit undenkl. Zeiten unter Kaiſern vom Stamm Sinbii, welche unter dem Namen Dairi die geiſtl. u. weltl. Oberherrſchaft führten. Dieſe Dairi wurden 1184 durch den Seogún oder oberſten Feldherrn der weltl. Regierung beraubt, und ihnen nur eine geringe Obergewalt und die der geiſtlichen Verrichtungen geſtattet. Das Reich gewann während dieſer veränderten Regierung an Anſehn, indem die Schaponeſer ſich von dem, ihnen bisher von Tſchina aufgelegten Tribut befreyten. Eine weitere Einſchränkung litten die Dairi 1583 durch den Seogún Taikoſama, der ſich den Titel Cubo (Oberherr) anmaßte, ferner 1606 durch den Seogún oder Cubo Jejaſſama, der den 3ten Stamm der Cubo's ſtiftete. Seit dieſer Zeit verloren die Dairi ihre Gewalt in weltl. Sachen völlig, und blieben blos Hohepriester der Schapaniſchen Nation. Die Cubo's, welche ihnen Miaco zur Reſidenz anwieſen, nahmen die ihrige zu Jeddo, und ſind noch jetzt die wahren Beherrſcher des Reichs und der demſelben unterwürfigen Fürſten, ob ſie gleich den Dairi, denen alle ihre Titel und Ehrenbezeugungen gelaſſen wurden, alle 4 bis 5 Jahre, aber blos zum Schein, eine Art von Huldigung leiſten. Die Thronfolge iſt jetzt in der Familie des geiſtl. u. weltl. Kaiſers erblich.

Die Einkünfte des Cubo oder weltl. Kaiſers werden zu 283 Millionen angegeben, nebſt welchen er noch Beſitzer eines großen Schatzes an Edelſteinen, Perlen, Gold u. Silber, koſtbaren Geräthen u. Kaufmannsgütern iſt, welche jedesmal dem älteſten Sohne nach ſeinem Tode anheim fallen. Er unterhält eine Leibwache von 6000 Mann; ſeine übrige Armee beſteht aus 100,000 Mann Fußvolk und 30,000 Reitern. Im eintretenden Falle kann die Armee jedoch leicht zu 400,000 Mann verſtärkt werden, welche die zinsbaren Fürſten liefern müſſen. Die Reſidenzſtadt Jeddo hat 21 Stunden im Umfange.

Cubo (oder weltl. Kaiſer): Je Faru Koo (vom Stamm Minamotone), g. 733, regiert ſeit 1762, lebt noch 782. Vielleicht iſt jetzt des letztern

Sohn: Minamoto no Je Moto Koo, g. um 764, regierender Cubo. Der

Dairi (geistl. Kaiser): Kinseo Quotey, der 770 zur Regierung gelangte, soll 788 in einem Bürgerkriege umgekommen seyn.

13. Marokko (nebst Fes u. Sus).

Königreich in Afrika, aus 9 Provinzen bestehend, hält nebst der Landschaft Sahora 7425 Q. M. mit 3½ Millionen Menschen. Diese sind verschiedener Gattung, als Mauren, Breber, Neger, Juden, Renegaten u. Christen. An der Küste hin ist das Land sandig, tiefer hinein aber fruchtbar und ziemlich angebaut, und hegt zahlreiche Heerden. — Die Pferde von Fes sind die besten in der ganzen Barbarey. Die Bergwerke sind an Gold, Silber, Kupfer u. Eisen ergiebig. Von den Manufacturen sind die von Saffian, Cordvan u. vergoldetem Leder die vornehmsten. Die Handlung wird hauptsächlich mit diesen Waaren, auch mit Getreide, Pferden u. Kupfer in den Häfen Saale u. St. Crux getrieben.

Nachdem über dieses Reich Fürsten aus verschiedenen Familien geherrscht hatten, warf sich 1647 ein angeblicher Abkömmling des Propheten Mohameds, Muley Scherif oder Ali, der Stifter des Stamms Fileli, zum König von Tafilet auf, und sein Sohn Archi brachte nebst diesem Staat auch die Reiche Marokkos, Fes und Sus an sich, und vererbte solche auf seine Nachkommen, welche sie noch besitzen.

Der Beherrscher von Fes und Marokkos will keine Oberherrschaft des türk. Kaisers mehr erkennen. Er regiert despotisch, u. betrachtet die Personen u. Güter seiner Unterthanen als Gegenstände, womit er willkührlich schalten könne. Die Einkünfte, welche zu 2 Millionen Gulden angegeben werden, zieht er aus der Kopfsteuer von den Juden, dem Tribut der unterwürfigen Könige, von den Erstlingen der Früchte u. dem zehnten Theil von allem Vermögen der Unterthanen, aus den Zöllen u. Abgaben in den Häfen, u. aus den jährlichen Geschenken von mehreren europäischen Nationen. Seine Kriegsmacht ist ansehnlich, und er kann in Kriegszeiten benöthigten Falls über 100,000 Mann stellen. Die Flotte ist unbedeutend und besteht aus 12 bis 15 Fahrzeugen, mit welchen sich die Raubschiffe der Korsaren vereinigen müssen. — Die Residenz Marokkos ist weitläuftig, aber voll Unreinigkeiten, und hat nur noch gegen 35000 Einwohner.

Sherif (Kaiser, König): Muley Solimann, g. 773, wurde zum Könige von Marocco, Fez u. Sus proclam. im Sept. 797. Von seinen Brüdern sind bekannt: a) Muley Ali, g. 743, Statthalter von Fez, empört sich gegen den Vater 773, † 783. b) Muley Minun, g. 750, Statthalter von Marocco in Abwesenheit seines Vaters. c) Muley Abderrahman, g. 751, Statthalter in Asti 763, empört sich 779. d) Muley Mehemed Jazid el Mehedi, g. 750, empört sich 778, gefangen gesetzt 779, succ. 790, †... e) Muley Salum, g. 758. f) Muley Isshem, empört sich 791 gegen seinen Bruder Jazid g) Muley Islama, streitet 791 mit seinem Bruder Ishem um den Thron. Sein Vater: Muley Sidi Mohamed, g. 1718, folgte seinem Vater Muley Abdallah 1757, schloß wegen des Handels 1760 mit England, 1763 mit Schweden und 1765 mit Venedig (unter Bedingung eines jährl. Tributs) Verträge, führte gegen Frankreich, Spanien und Portugal Kriege; er war wißbegierig und sparsam, und nicht so despotisch als seine Vorgänger. Er starb 11 April 1790, zu Sale.

Digitized by Google

14. Seeräuber-Staaten.

A) Vom Dey zu Algier (Alsghier).

Der afrikan. Staat Algier umfaßt ein Gebiet von etwa 400 Quadratmeilen, und ist in 3 Provinzen, Tremesen, Titterie und Constantine eingetheilt. Die Einwohner bestehen aus ursprünglichen Afrikanern (Berberen), Arabern, Türken, Juden und Christen. Die herrschende Religion ist die Muhamedanische, doch werden auch alle andere geduldet; nur die Protestanten haben keinen öffentlichen Gottesdienst. Sonst unter phönizischer römischer, sarazenischer Gewalt. Zu Anfange des 16ten Jahrhunderts war das Land in verschiedne kleine Staaten vertheilt. Um diese Zeit eroberten die Spanier die Städte Oran, Bugia und selbst Algier. Gegen diese riefen die Algierer den türk. Seeräuber Aruk Barbarossa zu Hülfe, welcher sich nach Vertreibung der Spanier daselbst zum Regenten aufwarf. Dessen Nachfolger begaben sich unter den Schutz der Pforte und begnügten sich mit dem Titel eines Pascha, bis 1710 die Miliz den Pascha von der Regierung entfernte, und sich seitdem mit Bewilligung des türkischen Sultans ein Oberhaupt mit Namen Dey (Oheim) wählte. Diese Regierung ist gewissermaßen republikanisch, da die höchste Gewalt in dem Divan, der aus dem Dey und einer gewissen Anzahl (gewöhnlich 24) alter türk. Officiere besteht, vereinigt ist. Die Eingebohrnen haben keinen Theil an der Regierung, diese ist vielmehr ganz in den Händen der Miliz. Im Jahr 1710 nahm der Dey zugleich den Titel eines Paschas an, und verband so beide Würden mit einander.

Das Hauptgeschäft der Einwohner ist die Seeräuberey, welche als eine Religionsanstalt betrachtet wird. Die Staatseinkünfte fließen aus den Zöllen, Schatzungen, dem Kopfgelde, dem Antheil an der von Caperschiffen gemachten Beute und den Geschenken einiger europäischen Nationen; sie werden zu 1,009,000 algier. Piaster, u. die Ausgaben zu 581,000 Piaster angegeben. Die Miliz besteht ohngefähr in 11,000 Türken und 2000 Mohrischen Reitern. In Kriegszeiten kann der Staat 100,000 Mann aufbringen.

Dey und Pascha: Mustapha, folgte am 16 May 798; vorher Cagnagi oder Premierminister.

Vorfahrer: Sidy Hassan, Pascha, g. 1741, † 15 May 798. War ebenfalls vormals Cagnagi oder erster Minister des seit 1766 regiert habenden Mohamed Pascha. Lezterer, anfangs ein gemeiner Soldat, trieb die Spanier, die 1775 Algier angreifen wollten, mit Verlust zurück, machte mit ihnen 1785 Frieden, erneuerte jedoch in der Folge den Krieg wieder, † 12 Jul. 1791.

B) Vom Dey zu Tunis.

Tunis liegt fast an der Stelle des ehemal. großen Carthago's, wurde von den Arabern erbauet; zwar 1503 von Kaiser Carl V. erobert, aber 1540 wieder von den Türken eingenommen, welche darauf den Staat einrichteten, dessen Gebiet etwa 3400 Quadratmeilen halten mag. Die Einwohner sind, wie bei Algier, ein Gemenge aus allerley Nationen, welche sich jedoch (besonders seit 50 Jahren) mehr der Handlung als der Seeräuberey befleißigen, und vorzüglich Leinwand, Pferde, Baumöl, Wachs, Häute, Corduan u. Wolle ausführen. Die Verfassung ist übrigens der v. Algier ähnlich; die Regierung besteht aus einem Divan (Rathsversammlung) aus der Miliz, die auch den Dey wählt, dessen Würde aber erblich ist. Die Staatseinkünfte werden nur zu 100,000 Gulden angegeben. Die Kriegsmacht besteht in einigen 1000 Türken; sie kann aber im Nothfall zu 40,000 Mann verstärkt werden.

Digitized by Google

Dey u. Pascha: Sydi Hamuda, folgte 1782. Sein Vater: Ali Pascha (dessen Großvater ein Georgischer Sklave u. der erste seines Hauses war, der sich zur Würde eines Beys emporschwang) folgte als Bey und Pascha 1758, und † 1782.

C) Vom Dey zu Tripolis.

Die vornehmsten Provinzen dieses Staats, dessen Größe zu 4687 Quadratmeilen angegeben wird, sind Tripoli, Cairwan und Derna. Als zinsbare Reiche werden Fezzan und Gademis angegeben. Tripolis ward durch den türk. Seeräuber Dragut 1551 den Maltheſern, welchen es König Carl V. von Spanien eingeräumt hatte, abgenommen, und unter die Bothmäßigkeit Solimans II. gebracht, der es anfangs durch Paschen, hernach von einem Sangiak regieren ließ, der vom Pascha von Tunis abhieng. Im J. 1600 machte sich der Sangiak Mahomed Bey von der Oberherrschaft der Paschen los, und stiftete die Regierung der Beys unter dem Schutz der Türken, mit Beybehaltung eines von Tunis unabhängigen Pascha's, der jedoch keinen Antheil an der Regierung hatte.

Wegen des sandigen und trocknen Bodens bauen die Tripolitaner wenig Getraide, haben aber Ueberfluß an Feigen, Datteln und andern Früchten; auch Saffran und Wachs. Der Wassermangel muß durch Cisternen ersetzt werden. — Die Einkünfte des Staats werden zu 360,000 Rthlr., und die Kriegsmacht kaum zu 40,000 Mann angegeben.

Dey oder Bey: Jussuph Pascha, regiert seit der Vertreibung Achmeds (1795) zum zweytenmal. Sein älterer Bruder, Sidi Hamid, ist wahrscheinlicher Thronfolger. Der Premierminister ist Mohamed el Deghais.

15. Abessinien oder Habesch.

Ein beträchtliches Reich in Afrika am Nyl, etwa 8000 Quadratmeilen groß, davon seit 1537 die Gollas mehrere, und die Türken und Araber ebenfalls einige Provinzen weggenommen haben. Jetzt gehören noch dazu die Provinzen Tigre, Amhara, Dembra, Enarea, Gojam, Semen und ein Theil von Schewa, welche zusammen nur die Hälfte des vormal. Umfangs betragen sollen. Die Einwohner (etwa 5 Millionen), welche größtentheils in Zelten wohnen und außer den Handarbeiten von keinen Künsten wissen, sind größtentheils der christl. koptischen Religion zugethan. Doch giebt es auch Juden, Muhamedaner u. Heiden. Sie reden die Amcharische u. Ghenz-Sprache, worin auch die Bibel übersetzt ist. — Das Land ist meist fruchtbar, hat auch Ueberfluß an Gold; der Handel ist aber unbedeutend.

Die Gouverneurs der Provinzen, nebst den Feldherrn über die ganze Miliz des Landes, stehen unter der Aufsicht eines Premier-Ministers, den man Ras nennt. Der Kaiser, der unter den Ehrennamen: der große Negus, regiert (auch in Europa, aber irrig, der Priester Johannes genannt wird), hat zwar in der Hauptstadt Gondar einen Pallast, wohnt aber ebenfalls meistens unter Zelten, und pflegt gewöhnlich in der Provinz Dembra seinen Lagerplatz zu halten. Er verändert sein Hoflager, welches einer Stadt nicht ungleich sieht, fast alle Jahre. Es wird dazu gewöhnlich das Ufer einer See oder eines Flusses, wo Holz und Weide sich im Ueberfluß befindet, gewählt. Er hat jederzeit 2 Armeen auf den Beinen, davon eine an den Grenzen des Reichs Enarea, die andere in der Provinz Gojam ihren Standplatz hat. Beide belaufen sich nur auf 50,000 Mann Fußvolk u. 10,000 Reiter, doch kann solche leicht auf 100,000 Mann verstärkt werden.

Das regierende Haus ist vom Stamm Menileheck, und will seine Abkunft vom Könige Salomon u. der Königin v. Saba, Makedan, herleiten.

Digitized by Google

Negus oder Kaiſer: Tecla Georg (Jerjis), g. 1757, folgte um 1773 ſeinem

Bruder: Tecla Haimanout II., g. 1754, † nach 1772. Letzterer ward vom Ras (Reichsſtatthalter) Michael 1769 anſtatt ſeines

Vaters Hannes II. auf den Thron geſetzt, den eben dieſer mächtige Staatsbediente ſtatt des von ihm ermordeten Verwandten Joas 1767 einſetzte und ihm ſeine Tochter Weleta Selaſſe vermählte, aber da er nicht von ihm bewogen werden konnte, den Thron durch einen Kriegszug gegen ſeinen Gegner zu behaupten, nach einer Regierung von 2 Monaten wieder abſetzen und vergiften ließ. Tecla Haimanout hatte gleich im Anfange ſeiner Regierung mit verſchiedenen Gegnern (den Statthaltern von Azazo, Amharo und Begember) zu kämpfen, in welchen Unruhen der Ras Michael ſeine Stelle verlor und Guha, bisher Statthalter v. Amhara, den Poſten eines Ras erhielt.

16. Kongo.

Das Königreich Kongo wird in die Landſchaften Bamba, Sonho, Pemba, Batta, Pango u. Sundi eingetheilt. Die Statthalter dieſer Provinzen, welche Manis genannt werden, haben ſich zum Theil unabhängig gemacht. Die Portugieſen haben einige Beſitzungen in dieſem Lande u. deſſen Nachbarſchaft. Das Erdreich iſt ſo fruchtbar, daß es jährlich zwey Erndten liefert; auch voll von zahmen und wilden Thieren. — Der König iſt Beſitzer des Eigenthums aller Güter und Länder ſeines Reichs, und kann damit ſeine Unterthanen nach Gefallen belehnen. Seine Einkünfte fließen aus den Kornäckern, die ſeine Unterthanen beſtellen müſſen, und dem jährlichen Tribut der Mani's. Er kann ein Heer von 300,000 Mann aufbringen. Die Hauptſtadt des Reichs und der beſtändige Sitz der Könige iſt St. Salvador, in der Provinz Pemba.

König: NN., ſein Name, ſo wie der ſämtl. Nachfolger von Pietro Aqua Roſata, der 170 regierte, iſt unbekannt. Wahrſcheinlich iſt ſolcher ein Abkömmling Cugurni's, des Stifters dieſes Reichs vom Stamm Lukeni; jedoch nur von einer Nebenlinie, indem (nach Zucchelli Beſchreibung ſeiner Reiſe nach Kongo) die gerade, von jenem Fürſten abſtammende Linie, ſeit der Mitte des 17ten Jahrhunderts unterbrochen wurde.

Digitized by Google

Zweiter Abschnitt.

Von den in den einzelnen Territorien des Teutschen Reichs regierenden (Reichsständischen), Churfürsten, Fürsten und Grafen.

Erstes Kapitel.

Von den Churfürsten des h. röm. Reichs.

(alphabetisch)

Baden.

Das markgräfl. Haus Baden ist eins der ältesten fürstl. Häuser in Europa, und hat mit den Häusern Oesterreich, Hohenzollern und Preußen (oder Brandenburg) einerley Stammvater an Ethico I, Herzogen in Alemannien und Elsaß. (Vergl. die Artik. Oesterr. Monarchie, Preußen und Hohenzollern!)

Von obigem Ethico stammte in der 6ten Generation ab Gontrand der Reiche. Dessen Sohn Gonzelin, Gr. v. Habsburg († 991) hatte 2 Söhne: a) Rathodus, von welchem das 1740 erloschene Haus Habsburg-Oesterreich entsprossen ist, u. b) Landulus, Grafen v. Brisgaw.

Des letztern Sohn, Berthold I. wurde zum Herzog v Zäringen erhoben und † 1077. Sein älterer Bruder Berthold II. setzte den Stamm des herzoglichen Hauses Zäringen fort, welcher zu Anfange des 13n Jahrhunderts erlosch, und wovon seit 1118 das Haus der Herzoge von Teck ein Ast war, welcher ebenfalls 1439 erlosch.

Bertholds jüngerer Sohn aber, Hermann, dem aus der väterl. Erbschaft Hochberg zu Theil wurde, hinterließ den Sohn Herrmann II., welcher mit Judith, einer Erbtochter der damaligen Dynasten von Baden, vermählt war, u. zuerst den Titel eines Marggrafen von Baden u. Hochberg annahm; er † 1130. Von ihm sind alle nachher geblüht habenden Aeste und Zweige dieses Hauses entsprossen. Die unter diesen Linien vertheilt gewesenen Lande brachte Markgr. Christoph 1503 wieder zusammen, die aber seine Söhne Bernard IV. († 1537) und Ernst († 1553) wieder theilten, indem jener die Baden-Badische, dieser die Baden-Durlachische Linie stiftete. Die erstere Linie erlosch in männl. Erben 21 Oct. 1771, worauf die letztere auch in die Baden-Badischen Lande succedirte, so daß die gesammten markgräfl. Lande abermals vereinigt wurden.

Durch die von dem teutschen Reiche angenommene, und vom Kaiser ratificirte, französisch-russische Vermittelungsacte vom 8 Oct. 802 hat dieses fürstl. Haus nicht nur einen ansehnl. Zuwachs von neuen Besitzungen (siehe davon im 2ten Theile dieses Handbuchs), sondern auch die churfürstl. Würde, nebst dem jure de non appellando erhalten. Bisher wechselten die Markgrafen v. Baden am Rstage mit Würtemberg, Pommern u. Hessen, u. hatten im Reichsfürstenrathe 3 Stimmen wegen Baden-Baden, Baden-Dur-

Digitized by Google

lach u. Hochberg, wozu nun, außer der Stimme im churfſtl. Collegio, noch 3 andere, wegen Bruchſal, Ettenheim u. Conſtanz gekommen ſind. Der jetzige Canzleymäßige Titel iſt: C. Fr., Markgr. zu Baden und Hochberg, des h. Reichs Churfürſt, Pfalzgr. bei Rhein, Fürſt zu Conſtanz, Bruchſal u. Ettenheim, Landgr. zu Sauſenberg, Graf zu Eberſtein, Odenheim u. Gengenbach, auch Salem u. Petershauſen, Hr. zu Röteln, Badenweiler, Lahr, Mahlberg, Lichtenau, Reichenau u. Oehningen ꝛc. — Die apanagirten Prinzen, führen jezt, ſo wie die nachgelaſſene W. des Erbprinzen, den Markgräfl. Titel. Die Volljährigkeit tritt im Badiſchen Hauſe mit Vollendung des 18ten Jahres ein. — Luther. Religion. Reſidenz: Carlsruhe.

Churfürſt: Carl Friedrich, Markgraf zu Baden u. Hochberg ꝛc. des St. Andreas-, Eleph., ſchw. Adl., Seraph. u. St. Hubert. O. R., des baden durlach. Ritterord. de la Fidelité Ordensherr, g. 22 Nov. 728, ſucced. in den Durlachiſchen Landen ſeinem Großvater 12 May 738, übernimmt nach bewilligter Volljährigkeit die Regier. 22 Nov. 746, ſucced. in den Baden Badiſchen Landen 21 Oct. 771, feyerte am 23 Nov. 796 ſein 50jähriges Regierungs-Jubiläum; erhält 802 für ſeine, durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommenen transrhenan. Ländereyen u. Herrſchaften: das Bisthum Coſtanz, die Reſte der Bisthümer Speyer, Baſel u. Straßburg, einen Theil der Rheinpfalz, die Stifter Gengenbach, Odenheim, Petershauſen, Salmannsweiler ꝛc. die Reſtädte Biberach, Gengenbach, Offenburg, Pfullendorf, Ueberlingen, Wimpfen, Zell Hammersbach, die Hrſch. Lahr, den Reſt der Gſſch. Hanau-Lichtenberg ꝛc. zum Erſatz; nahm die Churwürde an 1 May 803, u. erhält die Einführung in das churfſtl. Colleg. zu Regensburg 22 Aug. e. a. 1te Gem. Carol. Louiſe, des Ldgr. Ludw. VIII. zu Heſſen-Darmſtadt T., St. Cath. O. D., verm. 18 Jan. 751, † 8 Apr. 783 zu Paris. 2te Gem. Louiſe Caroline, des markgfl. baden. Kammerj. u. Obriſtl. Ludw Heinr. Philipps Geyer v. Geyersberg, und Maximiliane Chriſtiane Gräfin v. Sponeck († 1804) T., g. 26 May 768, verm. 24 Nov. 787, ſeitdem Freyfrau v. Hochberg, wurde im May 796 von Kaiſer Franz II. zur Reichsgräfin von Hochberg erhoben.

Kinder erſter Ehe: 1) Carl Ludwig, g. 14 Febr. 755, Erbprinz, des St. Andr., ſchw. Adl., Seraphin. u. de la Fidelité O. R., ruſſ. kaiſ. Gen. der Inf. u. Inh. des Koslowſchen Inf. Rgts auch des ſchwäb. Kr. Gen. FZM. ſeit 795, † zu Arboga in Schweden 16 Dec. 1801. Gem. Amalie Frieder., Ldgr. Ludw. IX. zu Heſſen-Darmſtadt T., St. Cathar. O. D., verm. 15 Jul. 774, iſt W., und führt nun den Titel: Markgräfin.

Kinder: a) Cath. Amalie Chriſtiane Louiſe, g. als Zwill. 13 Jul. 776, Decaniſſin zu Quedlinburg ſeit 799, des St. Cath. O. D., (zu Petersburg). b) Frieder. Wilhelmine Caroline, g. als Zwill. 13 Jul. 776, des St. Cath. O. D. Gem. Maximil. Joſeph II., ſeit 799 Churfürſt zu Pfalzbayern, vorher reg. Hz. zu Zweibrücken, verm. 9 Merz 797. c) Louiſe Mar. Auguſte, nunmehr Elſabeth Alexiewna, g (13) 24 Jan. 779, tritt (9) 20 May 794 zur griech. Kirche feyerl. über, des ruſſ. St. Cath. O. Dechantin. Gem. Alexander Pauls

witsch Kaiser v. Rußland, verl. (10) 21 May u. verm. (28 Sept.) 9 Oct. 795 zu Petersburg. d) Friederike Doroth. Wilhelmine, g. 12 Merz 781, des St. Cath. O. D. Gem. Gustav Adolph II., König v. Schweden, verl. zu Erfurt 14 Aug., verm. per Procur. zu Stralsund 6 Oct. und vollzogen zu Stockholm 31 Oct. 797. e) Marie Elisab. Wilhelmine, g. 7 Sept. 782, des St. Cath. O. D. Gem. Wilh. Pr. v. Braunschweig, verm. 1 Nov. 802. f) Carl Friedr., g. 13 Sept. 784, † 1 Merz 785. g) Carl Ludw. Friedr., g. 8 Jun. 786, Churprinz, russ. kais. Gen. d. Inf. u. Inh. des Kleinreuß. Grenad. Rgts, auch Obrist des schwäb. Kreises, des schwed. Seraph., russ. St. Andreas- u. St. Alex. Newsky O. R. h) Wilhelmine Louise, g. 10 Sept. 788, des St. Cath. O. D. Gem. Ludwig Erbpr. v. Hessen-Darmstadt, verl. 24 Febr. 803 u. verm. 19 Jun. 801.

2) Friedrich, g. 29 Aug. 756, des Seraph., weiß. Adl. u. de la Fidelité O. R., Gen. Maj. des schwäb. Kreises (ehemal. holländ. Gen. Ltn.) Gem. Estine Louise, des k. k. Gen. FM., reg. Fst. Friedr. zu Nassau-Usingen T., verm. 9 Dec. 791. 3) Ludwig Wilh. Aug., g. 9 Febr. 763, des preuß. schw. u. roth Adl., des russ. St. Andreas- auch des bad. de la Fidelité O. R., dermal. des schwäb. Kreises Gen. Maj. u. Chef eines Inf. Rgts, Oberbefehlshaber der churbad. Truppen, Ober-Präsid. der churfürstl. Forst-Commission, auch k. preuß. Titul. Gen. Ltn. (wird künftig auf dem Schlosse zu Bruchsal residiren). 4) Louise Carol, g. 8 u. † 11 Jan. 767.

Zweiter Ehe: (welche zugleich mit ihrer Mutter den Reichsgräfl. Hochbergischen Titel führen). 5) Carl Leop. Friedr., g. 29 Aug. 790, k. schwed. Ltn. beym 1n Leibgarde-Rgt. 6) Wilhelm Ludwig Aug., g. 8 Apr. 792, k. schwed. Ltn. beym 2n Leibgarde-Rgt. 7) Friedr. Alex., g. 10 u. † 18 Jun. 763. 8) Amalie Christine Carol., g. 26 Jan. 795. 9) Maximilian Friedr. Joh. Ernst, g. 9 Dec. 796 zu Triesdorf im Anspachischen.

Bruder: Wilhelm Ludwig, g. 14 Jan. 732, holländ. Gen. Ltn., Gouv. zu Arnheim u. Obr. eines holländ. Inf. Rgts, des de la Fidelité O. R., † 17 Dec. 788.

Eltern: Friedrich, g. 7 Oct. 703, des schwäb. Kreises Gen. FWM. u. Inh. eines Inf. Rgts, auch des churpfälz. St. Hubert. O. R., † als Erbpr. 26 Merz 732. Gem. Anne Charl. Amal. Louise, des Fst. Joh. Wilh. Friso zu Nassau-Dietz T., verm. 3 Jul. 727, † als W. 18 Sept. 777.

Großeltern: Carl Wilhelm, g. 17 Jun. 679, succed. seinem Vater Friedrich Magnus am 25 Jun. 709, kais. Gen. FM., des schwäb. Kreis. Gen. FZM., des churpfälz. St. Hubert. O. R., stiftete 17 Jun. 715 den Orden de la Fidelité, und erbaute Carlsruhe e. a., † 12 May 738. Gem. Magdal. Wilhelmine, Hz. Wilh. Ludw. zu Würtemberg Stuttgard T., verm. 27 Jun. 697, residirte zu Durlach, war als W. nebst dem Pr. Carl August v. Baden Obervormünderin ihres Enkels u. Administratorin der Durlach. Lande, † 30 Oct. 742 zu Carlsruhe.

Großvaters Geschwister: 1) Catharine, g. 10 Oct. 676, † 11 Aug.

Digitized by Google

746. Gem. Joh. Friedr. Gr. v. Leiningen u. Dachsburg, † 9 Febr. 722. 2) Joh. Eliſab., g. 3 Oct. 680, † 2 Jul. 757. Gem. Eberh. Ludwig, Hz. zu Würtemberg Stuttgard, † 31 Oct. 733. 3) Albertine Frider., g. 3 Jul. 682, St. Cath. O. D., † 22 Dec. 755. Gem. Cſtian Aug Hz. zu Holſtein Gottorp, Biſch. zu Lübeck, † 25 Apr. 726. 4) Chriſtoph, g. 9 Oct. 684, kaiſ. u. des ſchwab. Kreiſ. Gen. Maj. u. reſp. Obr. eines Inf. Rgts, † 2 May 723. Gem. Mar. Cſtine Felicitas, Gr. Joh. Carl Aug. zu Leiningen-Heidesheim T., verm. 4 Dec. 711, † 3 Jun. 734. (ihr 2r Gem. Joh. Wilh. Hz. zu Sachſen-Eiſenach, verm. 30 May 727, † 4 Jan. 729). **Kinder:** a) Carl Auguſt (Joh. Reinh.), g. 14 Nov. 712, Reichs- u. des ſchwäb. Kr. reſp. Gen. FM. u. Gen. FZM., Obriſt eines ſchwäb. Kreis-Inf. Rgts, des St. Hubert. u. de la Fidelité O. R., war ſeit 738 Mit-Vormund während der Minderjährigkeit des jetzigen Churfürſten, † 31 May 780. b) Carl Wilh. Eugen, g. 13 Nov. 713, kön. ſardin. Gen. der Inf., des St. Hubert. u. de la Fidel. O. R., † 9 May 782. c) Chriſtoph, g. 7 Jun. 717, k. k. Gen. FM. auch Rs. Gen. FM., Obriſt eines kaiſ. Inf. Rgts, des bad. de la Fidelité u. würtemb. Jagd-Ord. R., † 18 Dec. 789.

Böhmen.

Das vormalige Herzogthum Böhmen wurde 1199 zu einem Königreiche erhoben, wozu ehemals auch Schleſien und die Lauſitz gehörte, und womit noch jezt die Markgrafſchaft Mähren verknüpft iſt. Die erſten Regenten waren Slaviſchen Stammes, die als Herzoge zuweilen für ihre Perſon von den Kaiſern den königl. Titel erhielten, aber 1306 ausſtarben. Hierauf folgte Heinrich, Hz. v. Cärnthen, und nach ihm von 1310 bis 1437 verſchiedene Regenten aus dem Hauſe Luxemburg. Sodann hatte es eine Reihe Könige aus dem Habsburg-öſterreichiſchen Stamme, welche blos von 1471 bis 1526 durch Wladislaus II. und deſſen Sohn Ludwig aus dem königl. polniſchen Hauſe unterbrochen wurde, dann aber von 1526 bis 1780 fortmährte, wo endlich Joſeph II. aus der Lothringen-öſterreichiſchen Linie (Sohn Franz I. u. der Kaiſerin Marie Thereſie) in die ſämmtl. Erblande des Habsburg-öſterreichiſchen Stammes ſuccedirte.

Der König von Böhmen iſt zugleich Churfürſt, und des h. röm. Reichs Erzſchenk, wiewohl er dieſes Erzamt nicht mit in ſeinen Titel ſezt. Der König und Churfürſt in Böhmen geht, vermöge der goldnen Bulle, allen weltl. Churfürſten u. bey öffentlichen feyerlichen Umgängen auch der Kaiſerin vor. — Cathol. Religion.

König u. Churfürſt: Franz II., g. 768, erw. röm. Kaiſer, u. erbl. Kaiſer v. Oeſterreich, König von Böhmen ſeit 792; ſiehe oben den Artikel **Oeſterreichiſche Monarchie.**

Brandenburg.

Friedrich VI. Burggraf von Nürnberg, aus dem Hauſe Hohenzollern, erlangte im J. 1417 vom Kaiſer Sigismund die Mark Brandenburg (ſ oben den Art. Preußen!) mit allem Zubehör, der Churwürde und dem Erzkämmerer-Amt. Der Churfürſt zu Brandenburg hat unter den weltl. Churfürſten die vierte Stelle. Als des h. röm. Reichs Erzkämmerer trägt er bey kaiſerl. Proceſſionen den Zepter u. reicht dem Kaiſer, ehe ſich derſelbe zur Tafel ſezt, in einem ſilbernen Becken, das Waſſer zum Händewaſchen; hat das Privilegium de non appellando etc.

Churfürſt: Friedrich Wilhelm III., König v. Preußen; ſiehe oben den Artikel **Preußen, S. 22.**

Digitized by Google

Braunschweig.

Wilhelm, der jüngere Sohn Herzog Ernsts zu Braunschweig-Lüneburg (siehe im 2n Kapitel dieses Abschnitts im Artikel Braunschweig den genealog. Commentar) hatte 7 Söhne, wovon Georg 1636 in Calenberg zur Regierung gelangte. Dessen älterer Sohn, Georg Wilhelm, residirte zu Zelle und erwarb Lauenburg, der jüngste Ernst August verlegte seine Residenz nach Hannover und erhielt für seine dem Kaiser und Reich geleistete Dienste 1692 die Churwürde. Sein Sohn Georg Ludwig bekam wegen seiner Mutter Sophie, einer Tochter Friedrichs V. von der Pfalz, dessen Gemahlin Elisabeth eine Tochter König Jacobs I. v. Großbritannien war, Anwartschaft zum englischen Throne, den er nach dem Tode der Königin Anna 1714 wirklich bestieg. Eben derselbe erwarb auch die Herzogthümer Bremen und Verden 1719 von der Krone Schweden.

Der Churfürst zu Braunschweig-Lüneburg-Hannover hat unter den weltlichen Churfürsten die 5te Stelle und bekleidet das Erzschazmeister-Amt, führt wegen Bremen das Condirectorium im niedersächs. Kreise; hat das Recht, beym Reichskammergericht, wenn 50 Assessoren sind, zwey, oder wenn nur halb soviel vorhanden sind, einen zu präsentiren, nebst dem jure de non appellando für seine sämmtl. Länder.

Churfürst: Georg III., König von Großbritannien, Churfürst und Herzog von Braunschweig-Lüneburg, g. 738, succed. 760; s. oben den Artikel Großbritannien!

Erz-Canzler (zuvor Mainz).

Bekanntlich führte der Erzcanzler des teutschen Reichs vormals den Churfürstl. u. Erzbischöfl. Titel von Mainz. — Das Bisth. zu Mainz wurde schon im J. 745 vom Papst Gregor III. zu einem Erzbisth. erhoben, und Winfried oder der heil. Bonifacius war der 11e Erzbischof. Der Titel und das Amt eines Erz-Canzlers des Reichs (durch Germanien) ward dessen Nachfolgern ums J. 955 von Kaiser Otto I. verliehen, und in der Folge scheint Willigis Erzbischof zu Mainz (eines Wagners Sohn) der 11e geistl. Churfürst gewesen zu seyn.

Der lezte, für das teutsche Reich so nachtheilige Krieg gegen Frankreich, hatte in Betreff aller geistl. Reichsstände die Folge, daß deren noch übrige Lande secularisirt, und größtentheils zur Entschädigung der weltl. Erbfürsten, die bey Abtretung des linken Rheinufers einigen Verlust erlitten hatten, verwendet wurden. Auch dem bisherigen Churfürstenthum Mainz fiel das Loos, in seinen bisherigen Bestandtheilen aufgelöst zu werden. Der auf der linken Rheinseite gelegene Theil gieng schon im Kriege selbst und durch den Lüneviller Frieden verloren; die diesseits gelegenen Länderstücke aber wurden durch den Reichsdeputations-Receß vom 25 Febr. 1803 größtentheils an unterschiedene weltl. Reichsfürsten zur Entschädigung überlassen (siehe davon im 2ten Thle dieses Buchs). Indessen wurde durch ebengedachten Reichsschluß bestimmt, daß die Würde u. der Rang eines geistl. Churfürsten u. Erzcanzlers des h. r. Reichs, auch fernerhin bestehen solle; jedoch wurde der erzbischöfl. Stuhl von Mainz auf die Domkirche zu Regensburg übertragen, u. die Würden eines Churfürsten Reichs-Erz-Canzlers, Metropolitan-Erzbischofs u. Primas von Deutschland auf immer damit vereinigt, dessen Metropolitangerichtsbarkeit nach einer neuen Diöcesangrenze bestimmt und dessen weltl. Dotation auf eine andere Weise ex jure novo begründet.

Sonach bekleidet der Churfürst-Erzcanzler nach wie vor die oberste Stelle unter den Churfürsten. Vermöge seiner Würde und seines Amts als Erzcanzler setzet er den ReichsviceCanzler (zu Wien); die ReichsCanzley (des Reichs-Hofraths in Wien) nebst der Kammergerichts-Canzley (zu

Digitized by Google

Wezlar) so wie die Reichs-Directorial-Canzley zu Regensburg hängen von ihm ab. Er verfaßt die kaiserl. Capitulation, verwahrt das kaiserl Insiegel wie auch das Reichs-Archiv, führt das Directorium sowohl bey der Verhandlung einer Kaiserwahl, als im churfürstl. Collegio auf dem Reichstage zu Regensburg und verrichtet die Kaiserkrönung. Als Erzbischof ist er Primas v. Teutschland. Seine Metropolitan-Gerichtsbarkeit erstreckt sich nunmehr über alle auf der rechten Rheinseite liegenden Theile der ehemaligen geistlichen Provinzen von Manz, Trier u. Cöln (jedoch mit Ausnahme der davon an Preußen gekommenen Länderstücke), womit zugleich die bisher Metropolitan-Rechte des Erzstifts Salzburg verbunden sind, so weit sich dieselbe über die nun mit Pfalzbayern vereinigten Länder ausdehnt. Außer der Stimme im Churfürstl. Collegio hat der Reichs-Erzcanzler auch noch 2 Stimmen im Reichsfürstenrath, wegen der Fürstenth. Regensburg u. Aschaffenburg. Cathol. Religion. Residenz: im Winter, Regensburg; im Sommer, Aschaffenburg.

Erzbischof u. Churfürst: Carl Theodor (Ant. Maria), des heil. röm. Reichs Erzkanzler u. Churfürst, Primas v. Deutschland, Erzbisch. zu Regensburg, (auch von Mainz disseits Rheins), Bisch. v. Worms u. Constanz in Spirit., Fürst zu Regensburg u. Aschaffenburg, Graf zu Wezlar ꝛc. aus dem reichsfreyadel. Geschlecht der Kämmerer von Worms Freiherren von u. zu Dalberg, g. 8 Febr. 744, zum Coadjut. in Mainz erw. 5 Jun. 787, u. zu Worms 18 ej. m. auch zu Constanz 18 Jun. 788, succ. als Fst. Bisch. zu Constanz im Dec. 799, u. als Churf. zu Mainz u. Bisch. zu Worms 20 Jul. 802, erhielt vom Pabste das Pallium 11 Oct. ej. a., gehuldigt zu Regensburg 23 Apr. 803, erhält zu Paris vom Pabste 2 Febr. 805 die Würde eines Erzbischofs zu Regensburg; Ehrenmitgl. der Acad. d. Wiss. zu Berlin, wie auch der Gesellsch. der Alterth. zu Cassel, auch seit Dec. 804 Mitgl des Nationalinstituts der Wiss. zu Paris, trägt auch, kraft der seit 1729 bestehenden Verbrüderung mit dem Teutschen Orden das im Febr. 805 vom Hoch- u. Teutschmeister erhaltene Teutsch-Ordenskreuz. (Da die Bisthümer Costanz u. Worms nun saeularisirt sind, so erhält derselbe wegen des erstern v. Chur-Baden 20000 fl. u. wegen leztern von Hessen-Darmstadt 10000 fl. jahrl. als Pension).

Geschwister: a) Wolfg. Heribert, Rsfreiherr v. u. zu Dalberg vorher Churpfalzbayr. geh. R. u. Oberappellationsgerichtspräsident zu Mannheim, seit 1803 aber Churbadischer Staatsminister u. Obersthofmeister. b) Carl Ant. Max. Eckenbert Fhr v. Dalberg, Domic. zu Mainz (w. zu Aschaffenburg). c) Marie Anne Josephe, g. 21 Merz 745, St. Cr. O. D., † als W. zu Frankfurt 10 Jun. 804. Gem. Franz Carl Gr. v. der Leyen u. Hohengeroldsegg, verm. 16 Sept. 765, † 26 Sept. 775. d) eine Schwester, die noch unvermählt zu Aschaffenburg lebt.

Vater: Franz Heinrich, Kammerer v. Worms Rsfhr v. u. zu Dalberg, g. 716, kais. Kammerhr, churmainz. geh. R. u. Statthalter zu Worms u. seit 30 Jul. 755 Burggr. zu Friedberg, † 776.

Verwandte: a) Friedr. Franz Carl Eckenb. Bened. Fhr v. Dalberg, churerzcanzl. geh. R., des kais. St. Jos. O. R. u. Vice-Ritterhptm. der Reichsrittersch. am Oberrheinstrom, lebt noch 1804. b) Anton Friedrich Fhr v. Dalberg zu Heßloch, dessen

Tochter:

Tochter: Marie Anne, g. 8 Aug. 739, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Fr. Gr. v. Ostein, reg. Gr. zu Burheim, verm. 23 Jan. 759

Vorfahrer: Friedrich Carl (Joseph), aus dem rsfreiherrl. Geschlechte derer von Erthal, g. 13 Jan. 719, erw. 18 Jul. 774, Bisch. zu Worms 26 ejusd., consecr. 14 May 775, † 25 Jul. 802.

Hessen.

Die Casselsche Linie des altfürstl. Hauses Hessen hat durch die französisch russische Vermittelungsacte vom 8n Oct. 1802, welche nachher von den Ständen des teutschen Reichs genehmigt und durch das kais. Ratification decret vom 27 April 1803 sanctionirt worden ist, die churfürstl. Würde erhalten. — Von dem Hause Hessen, dessen verschiedenen Branchen und älterer Herstammung wird in folgendem 2n Kapitel dieses Abschnitts mehrere Nachricht ertheilt. Hier wird blos die Hauptbranche der Casselschen Hauptlinie dargestellt, nämlich

die dermalige Churlinie.

Wilhelm IV., der Urheber dieser Linie, hatte 1592 zum Nachfolger seinen Sohn Moriz, der 1605 die reformirte Religion annahm, und 1627 abdankte. Hierauf trat sein Sohn Wilhelm V. die Regierung an, welcher das Recht der Erstgeburt im Hause Cassel einführte, im 30jährigen Kriege als eine Hauptperson mitwirkte, und während desselben 1637 starb. Wilhelm VI., sein Sohn, war damals noch minderjährig, weswegen seine Mutter Amalie Elisabeth die vormundschaftl. Regierung führte. Er erhielt im westphäl. Frieden Hirschfeld und einen Theil der Grafschaft Schaumburg. Ihm folgte sein Sohn Wilhelm VII., diesem sein Bruder Carl, dessen ältester Prinz Friedrich auf den schwedischen Thron gelangte, u. daher nach dem 1730 erfolgten Tode seines Vaters die Regierung seiner deutschen Lande seinem Bruder Wilhelm VIII. als Statthalter auftrug und ihm auch das Erbrecht auf Hanau überließ. Letzterer gelangte sonach 1736, als der letzte Graf von Hanau Johann Reinhard mit Tode abgieng, in Hanau zur Succession, und als sein Bruder Friedrich 1751 ohne Leibeserben zu hinterlassen starb, succedirte er völlig in der Regierung. Sein Erbprinz Friedrich ward 1749 catholisch, declarirte solches 1754, stellte aber seinem Hause und den Ständen unter Gewährleistung mehrerer Mächte eine Versicherungs Acte aus, daß er die Kirchen- u. Staatsverfassung unverändert lassen wolle, und kam 1760 zur Regierung. Ihm folgte endlich 1785 sein Sohn Wilhelm IX., der im Jahre 1803 den Rang und die Würde eines Churfürsten des h. röm. Reichs an sein Haus brachte. Der jetzige vollständ. Titel ist: Wilh. I., des h. r. R. Churfürst, Landgr. zu Hessen, Fürst zu Hersfeld, Hanau und Fritzlar, Graf zu Katzenelnbogen, Diez, Ziegenhayn, Nidda und Schaumburg ꝛc. Die apanag. Prinzen heißen Landgrafen. — Reformirter Religion. Residenz: Cassel u. Wilhelmshöhe.

Churfürst: Wilhelm I. (zuvor als Landgr. IX.), g. 3 Jun. 743, succed. seinem Vater 31 Oct. 785, vereinigte die Grafsch. Hanau Münzenberg, in welcher er seinem Großvater am 31 Jan. 760 unter mütterl. Vormundschaft gefolgt war, auch seit 13 Oct. 764 die Regier. selbst geführt hatte, mit seinen übrigen Erblanden; erhielt die churmainz. Belehnung über Hanau 29 Apr. 789; acquirirte 1802, mit Uebernahme der Entschädigung für Hessen-Rheinfels-Rothenburg, das nunmehrige Fstth. Fritzlar (oder die bisher. mainzischen Aemter u. Städte Naumburg, Neustadt, Fritzlar u. Amöneburg), für die an Frankreich gekommene Festung Rheinfels u. Stadt St. Goar, für die Herrsch. Wasserburg im Unterelsaß u. für seine Rechte u. Ansprüche auf Corvey u. Höxter;

nahm die Churwürde an 1 May 1803, u. ward hierauf in das churfürstl. Collegium zu Regensburg feierlich eingeführt 22 Aug. e. a.; des Hosenbandes, schw. Adler-, Eleph. u. de l'Union parf. O. R., Obrist des oberrhein. Kreises seit 786, k. preuß. Gen. FM. seit 797, Chef eines preuß. Inf. Rgts, auch Generalinsp. der preuß. Truppen in den sämtl. westphäl. Provinzen, und Gouv. der Stadt u. Festung Wesel. Gem. Wilhelmine Caroline, K. Friedrichs V. von Dänemark 2te Prinzessin T., g. 10 Jul. 747, verm. 1 Sept. 764.

Kinder: a) Mar. Friederike, g. zu Hanau 14 Sept. 768 (wurde 784 in der evangel. Luther. Religion confirmirt). Gem. Alexius Friedr. Cstian reg. Fst. v. Anhalt-Bernburg, verm. 29 Nov. 791 zu Cassel. b) Caroline Amalie, g. 11 Jul. 771 (wurde 787 in der evang. Luther. Religion confirmirt). Gem. August reg. Hz. zu Sachsen-Gotha, verm. 24 Apr. 802. c) Friedrich, g. 8 Aug. 772, Gen. Maj. u. Inh. eines hess. Inf. Rgts, des goldn. Löw. u. pour la Vertu milit. O. R., † 20 Jul. 784. d) Wilhelm, g. 18 Jul. 777, Churprinz, k. preuß. Gen. Ltn. v. der Armee, (804), churhess. Gen. Ltn. u. Chef eines Inf. Rgts, auch k. dän. Gen. Maj. der Inf., des schw. Abl., hess. goldn. Löw. und pour la Vertu milit. O. R., der Gesellsch. der Alterth., wie auch der Gesellsch. des Ackerbaues und der Künste zu Cassel ord. Mitgl. (wurde 791 zu Marburg in der reform. Religion confirmirt; studirte 793 zu Leipzig); resid. zu Hanau u. Philippsruhe. Gem. Auguste (Frider. Christine) des Kön. Friedr. Wilhelms II. v. Preußen T., verm. 13 Febr. 797 zu Berlin.

Kinder: α) Wilhelm Friedr. Carl Ludwig, g. 9 Apr. 798, † 15 Oct. 1800. β) Caroline Friderike Wilhelmine, g. 29 Jul. 799. γ) Louise Frider., g. 3 Apr. 801, † zu Philippsruhe 28 Sept. 803. δ) Friedr. Wilhelm, g. 20 Aug. 802. ε) Mar. Friederike Wilh. Cstiane, g. 6 Sept. 804.

Geschwister: 1) Wilhelm, g. 25 Dec. 731, † 1 Jun. 742. 2) Carl, g. zu Cassel 19 Dec. 744, k. dän. Gen. FM., comd. Gen. (Vicekönig) in Norwegen, Statth. der Herzogth. Schleswig u. Holstein, Präsid. des dän. Generalitäts- u. Commissariats-Collegii u. Chef der Land Cadetten-Compagnie, auch churhess. Gen. der Inf u. Chef des Inf. Rgts Nr. 6, des Eleph., de l'Union parf., hess. gold. Löw. u. pour la Vertu milit. O. R., Protector der Acad. der bildenden Künste zu Cassel, auch ordentl. Mitgl. der dort. Acad. der Alterthümer, der Künste u. des Ackerbaues (auch Hr zu Völkertshausen im fränk. Rittercanton Rhönwerra). Gem. Louise, des Kön. Friedrich V. in Dänemark 3te T., verm. 30 Aug. 766, residiren zu Gottorp und Louisenlund.

Kinder: a) Mar. Sophie Friderike, g. 28 Oct. 767. Gem. Friedrich, Kronpr. v. Dänemark, verm. zu Gottorp 31 Jul. 790 b) Wilhelm, g. 15 Jan. 769, russ. kais. Obr., † 11 Jul. 772. c) Friedrich, g. 24 May 771, k. dän. Gen. Ltn. u. Chef des k. Inf Rgts seit 800, Gouv. der Fest. Rendsburg, Insp. der Inf. in den Hzth. Schleswig u. Holstein; auch seit 794 churhess. Gen. Maj., des Eleph.-, goldn. Löw. und des hess. pour la Vertu milit. O. R. d) Juliane Louise

Digitized by Google

Amalie, g. 19 Jan. 773. e) Christian, g. 14 Aug. 776, k. dän. Gen. Maj. u. Inh. des Leib-Rgts Reuter, zu Schleswig, des Eleph. u. goldn. Löw. O. R. f) Louise Caroline, g. 28 Sept. 789.

3) Friedrich, g. 11 Sept. 747 (vormals bis 769 in dän. Kriegsdiensten, dann seit 793 holländ. w. Gen. der Cav., Chef eines Drag. Rgts u. Gouv. zu Mastricht), dermalen churhess. Gen. der Cav., Chef eines Drag. Rgts, des Seraph., dän. de l'Union parf. hess. pour la Vertu milit. u. goldn. Löw. O. R., der Acad. bildender Künste zu Cassel Protector, dann der dasigen Acad. der Alterthümer, des Ackerbaues u. der Künste ordentl. Mitgl., residirt zu Rumpenheim bey Hanau. Gem. Caroline Polyxene, des Fst. Carl Wilh. v. Nassau-Usingen T., verm. 2 Dec. 786.

Kinder: a) Wilhelm, g. 24 Dec. 787, war seit 7 Dec. 792 Cpt. à la suite in dem holländ. Rgt. Hessen-Drag., trat 802 als Rittm. à la suite in k. dän. Dienste; des goldn. Löw. O. R. b) Carl (Friedrich), g. 8 Merz 789 zu Mastricht, † zu Rumpenheim 10 Sept. 802. c) Friedrich Wilhelm, g. 25 Apr. 790 zu Mastricht, seit Sept. 797 k. preuß. Hptm. à la suite im Rgt. Churf. v. Hessen. d) Ludwig Carl, g. 12 Nov. 791 zu Biberich, † 12 May 800 zu Rumpenheim. e) Georg Carl, g. 14 Jan. 793 zu Mastricht, seit 802 churhess. Hptm. à la suite bey Pr. Friedr. Dragoner-Rgt. f) Louise Caroline Mar. Friderike, g. 9 Apr. 794 zu Mastricht. g) Mar. Wilhelmine Friderike, g. 21 Jan. 796 zu Hanau. h) Aug. Wilh. Louise, g. 25 Jul. 797 zu Rumpenheim.

Eltern: Friedrich II., g. 14 Aug. 720, k. preuß. Gen. FM. u. Chef eines Inf. Rgts, des Hosenb. u. schw. Adl. O. R., wurde zu Neuhaus im Stifte Paderborn röm. catholisch, declarirte solches 754, stellte e. a. wegen unverrückter Beibehaltung des status ecclesiastici in seinen Landen unter Garantie mehrerer Mächte eine Assecurat.-Acte aus; succed. 31 Jan. 760, stiftete den Orden pour la Vertu milit. am 5 May 769, u. den vom goldn Löwen 15 Aug. 770 † 31 Oct. 785. 1te Gem. Marie, Kön. Georgs III. v. Großbritannien T., verm. 27 Jun. 740, Vormünderin u. Landesregentin zu Hanau vom 1 Febr. 762 bis 13 Oct. 764, † 14 Jan. 772 zu Hanau. 2te Gem. Philippine Aug. Amalie, des Mkgr. Friedr. Wilhelm zu Brandenburg-Schwedt T., verm. zu Berlin 16 Jun. 773, des russ. St. Cath. O. D., † als W. zu Berlin 1 May 800. (Sie hatte von dem reg. Landgrafen ein Witthum von 30,000 Thlr.)

Vatersgeschwister: 1) Carl, g. 21 Aug. 718, † 15 Oct. 719. 2) Marie Amalie, g. 7 Jul. 721, war verlobt mit Mkgr. Carl Albrecht v. Brandenburg, Herrenmeister des Joh. O. zu Sonnenburg, † vor der Vermählung 19 Nov. 744.

Großeltern: Wilhelm VIII., g. 22 Merz 682, des weiß. Adl. O. R., war holländ. Gen. der Cav. u. Gouv. zu Mastricht bis 748, wurde 730 Statthalter zu Cassel, erlangte 5 Apr. 736 die Grafsch. Hanau-Münzenberg, welche nach Absterb. des lezten Gr. Joh. Reinhards, vermöge eines pacti successorii, dem Hause Hessen-Cassel heimgefallen war, und davon ihm sein älterer Bruder, der verstorb. König Friedrich

v. Schweden, das Erbrecht abgetreten hatte, dem er auch am 5 Apr. 751 in der Landasch. Hessen succedirte, † 1 Febr. 760 zu Rinteln. Gem. Dorothee Wilhelmine, des Hz. Moriz Wilhelm zu Sachsen-Zeitz T., g. 20 Merz 691, verm. 27 Sept. 717, † 17 Merz 743.

Großvatersgeschwister: a) Friedrich, g. zu Cassel 28 Apr. 676, König in Schweden 2 Apr. u. gekr. 14 May 720, succed. in Hessen 730, erhielt 7 Dec. 742 das Privileg. de non appellando, † 3 Apr. 76· zu Stockholm. 1te Gem. Louise Dor. Sophie, des K. Friedrich I. v. Preussen T., verm. 31 May 700, † 27 Dec. 705. 2te Gem. Ulrike Eleon., des K. Carls IX. in Schweden T., g. 24 Jan. 688, verm. 21 Merz 715, Königin 718, † 5 Dec. 741. b) Sophie Caroline, g. 16 Jul. 678, † 30 May 749. Gem. Friedr. Wilh. Hz. zu Mecklenburg-Schwerin, verm. 2 Jan. 704, † 31 Jul. 713. c) Mar. Louise, g. 7 Febr. 688, † 9 Apr. 765. Gem. Joh. Wilh. Friso Fst. zu Nassau-Dietz u. Erbstatth. in Westfriesland, verm. 25 Apr. 709, † 14 Jul. 711. d) Maximilian, g. 28 May 689, k. k. auch Rs. Gen. FM. u. Obr. eines Inf. Rgts, des St. Hubert. O. R., † 8 May 763. Gem. Frieder. Charlotte, des Ldgr. Ernst Ludw. zu Hessen-Darmstadt T., verm. 28 Nov. 720, † 22 May 777.

Kinder: 1) Ulrike Frider. Wilh., g. 31 Oct. 722, des St. Cath. Ord. D., † 28 Febr. 787. Gem. Friedr. August, Bischof zu Lübeck, Herz. zu Holstein Gottorp, † 6 Jul. 785. 2) Charlotte Cstine, g 11 Febr. 725, Coadj. zu Herford, † 4 Jun. 782. 3) Wilhelmine, g. 23 Febr. 726, St. Cath. O D. ist W. Gem. Heinrich k. Prinz v. Preußen, verm. per Proc. zu Cassel 17 Jun. 752, vollzog. zu Charlottenburg 25 ejusd. † zu Rheinsberg 1 Aug. 802. 4) Caroline Wilh. Sophie, g. 10 May 732, † 22 May 759. Gem. Friedrich August Fst. v. Anhalt Zerbst, † 3 Merz 793.

e) Georg, g. 8 Jun. 691, kön. schwed. Gen. FML. u. command. Gen. der hessischen Völker, des schw. Adl. O. R., † 5 Merz 755.

Pfalzbayern (Churlinie).

Eins der ältesten souverainen und reichsfürstl. Häuser Deutschlands. Es leitet seinen Ursprung her von Luitpold, Herzog v. Bayern, der im J. 907 unter der Regier. Ludwigs IV. in der Schlacht bei Augsburg, worin die Ungarn über die Deutschen den Sieg erfochten, getödtet wurde. — Sein Sohn Arnold, Hz. v. Bayern, der 937 starb, hatte 3 Söhne:

1. Eberhard, dessen Posteritat das Haus der alten Markgrafen von Oesterreich ausmachte.
2. Arnold, Stammvater der Pfalzgrafen v Schepern u. Wittelsbach, welches Haus 1180 wieder zum Besitz des Herzogth Bayern gelangte, u aus welchem die Häuser Bayern u. Pfalz entsprossen sind.
3. Hermann, Pfalzgraf bei Rhein (939), dessen Nachkommenschaft, worin die Würde der Pfalzgrafen bei Rhein erblich war, 1095 erlosch.

Otto d. ältere, Gr. v. Wittelsbach, ein Sprößling aus dem Hause der Pfalzgrafen v. Schepern u. Abkömmling in der 9ten Generation von Luitpold, wurde nach der Aechtung Heinrichs des Löwen von Kaiser Friedrich I. (Barbarossa) 1180 mit dem Herzogth. Bayern belichen, und starb 1183. Otto's des ältern Enkel, Otto der Erlauchte, erwarb seinem Hause durch seine Vermählung mit Agnes, einer T. des Rheinpfalzgrafens Heinrichs, aus dem welfischen Stamme, die Pfalz am Rhein. Die beiden Söhne aus dieser Ehe, Ludwig der Strenge u. Heinrich theilten im

Digitized by Google

J. 1255 die ererbten Lande dergestalt, daß jener die Rheinpfalz u. Ober-Bayern, dieser aber, dessen Linie 1340 wieder abstarb, Nieder-Baiern erhielt. Ludwig der Strenge, Herzog in Oberbaiern u. Pfalzgraf am Rhein († 1294) hatte 2 Söhne: Rudolph u. Ludwig, die durch ihre Nachkommenschaft dieses pfalzbayrische Haus in 2 Hauptlinien getheilt haben.

Der ältere, Rudolph, bekam die Churwürde und die Rheinpfalz, (wozu hernach durch den zwischen Ludwig u. seines Bruders Söhnen zu Pavia 1329 errichteten Hausvertrag, auch die bayerschen Länder im Nordgau, oder die nachher sogenannte Oberpfalz, hinzukam) u. wurde durch seine Descendenz, welche sich in der Folge wieder in mehrere Linien u. Aeste verbreitete, der Stammvater der pfälzischen Hauptlinie, mithin aller Pfalzgrafen und Churfürsten zur Pfalz.

Der jüngere, Ludwig (der Bayer), welcher auch zum Kaiser erwählt wurde, erhielt das Hzth. Oberbaiern, womit er in der Folge, 1340, nach Abgang der Niederbayerschen Linie, auch das Hzth. Niederbayern vereinigte, und wurde durch seine Nachkommenschaft der Stammvater aller nachhinrigen Herzoge in Bayern, oder der bayerschen Hauptlinie, welche 1623 die Churwürde erhielt, u. am 30 Dec. 1777 mit dem Churfürsten Maximilian Joseph erloschen ist.

Die pfalzische Hauptlinie hatte sich in mehrere Aeste verbreitet, welche zum Theil nach und nach wieder abgestorben sind. Die ältere eigentliche Churlinie erlosch 1559, worauf die Churwürde der Pfalz an die Simmernsche Linie fiel. Die Simmernsche Linie erlosch 1685, u. die Churwürde der Pfalz kam an die neuburgische Linie. Auch diese Linie erlosch mit dem Churfürsten Carl Philipp 1742, und nun fielen die Churlande der Pfalz an Carl Theodor von der sulzbachischen Linie, welcher auch 1777 nach Aussterben der churbayrischen Hauptlinie in die bayrischen Churlande succedirte; jedoch mit dessen 1799 erfolgtem Tode ist auch die sulzbachische Linie erloschen, und sämtliche Pfalz. u. Bayrische Churlande sind an den Chef der einzig noch blühenden, bisherigen Pfalzzweibrücken-Birkenfeldischen Linie, gediehen.

Diese jüngere Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeldische Linie hat sich durch die Descendenz zweyer Brüder, nämlich a) Christians II. u. b) Johann Carls, in 2 Aeste verbreitet. Der Primogenital-Ast, oder die Descendenz Christians II gelangte 1733 mit des lezterm Sohne, Christian III. durch einen Vergleich mit der damaligen Churlinie, zum Besitz der Zweibrück. Lande, u. succedirte 1799, wie schon bemerkt, auch in die sämtl. pfalzbayr. Churlande. — Der 2te Ast, oder die Descendenz Joh. Carls, hieß sonst die Pfalzbirkenfeld. Nebenlinie; nahm aber, nachdem der Primogenitalast zum Besitz der Churlande gelangt war, den herzogl. Titel von Bayern an, welchen, nach einem alten Gebrauch, die nachgebohrnen Glieder des Churhauses zu führen pflegen, und ist 1803, kraft eines mit dem jetzigen Churhause geschlossenen Recesses, zum Besitz und zur Regierung des Herzogthums Berg gelangt, jedoch unter Vorbehalt der Landeshoheit für jene.

Hier wird blos der Hauptast oder die Churlinie dargestellt, die Herzogl. Bayr. Nebenlinie wird unten im 2n Kapitel dieses Abschnitts in dem Artikel Bayern-Berg, beygebracht.

Das Haus Pfalz-Bayern besitzt schon seit 900 Jahren die Pfalz, Bayern, und mehrere andere beträchtliche Lehnstücke des deutschen Reichs, und es hat diesem Reiche 3 Kaiser und 32 Churfürsten, so wie Dänemark einen und Schweden vier Könige gegeben. Die pfälzische Hauptlinie insbesondere besaß die Churwürde als Reichs-Erztruchseß schon im 13n Jahrhundert. Friedrich V. aber verlor 1623, weil er die von den unruhigen Böhmen ihm angebotene Krone angenommen hatte, nebst seinen Landen auch die Churwürde, welche letztere, so wie die Oberpfalz, von Kaiser Ferdinand II. seinem Vetter aus der bayr. Hauptlinie, dem Herzoge Maximilian von

Digitized by Google

Bayern, übertragen wurde. Durch den westphäl. Frieden bekam jedoch sein Sohn Ludwig die Unterpfalz wieder, so wie auch eine neue, und zwar die achte Churstelle, als des h. r. RsErzschatzmeister. Zugleich wurde festgesetzt, daß im Fall der bayrische Mannsstamm erlöschen würde, die pfälzische Linie wieder in den Besitz der alten Rechte kommen sollte. Als sich dieser Fall 1777 wirklich ereignete, trat Churpfalz in seine vormalige Churstelle, die sie im churfürstl. Collegio und in ihr altes Erztruchsessen Amt wieder ein, zugleich wurden die bayrischen Lande mit denpfälzischen vereinigt; das Erzschatzmeisteramt aber kam an Chur-Braunschweig.

Zu den besondern Gerechtsamen des Churfürsten zu Pfalzbayern gehört das Reichsvicariat (in denen Ländern, wo sonst das fränkische Recht galt), womit das Recht in den Grafen-, Freiherrn- und Adelstand zu erheben, verknüpft ist, das jus de non appellando, das Geleitsrecht in einigen fremden Landen u. s. w.

Der jetzige vollständ. Titel ist: Max. Jos., in Ober- u. NiederBayern, der oberen Pfalz, in Franken, zu Cleve und Berg Herzog; Fürst zu Bamberg, Würzburg, Augsburg, Freysing und Passau, Fürst und Herr zu Kempten; Landgraf zu Leuchtenberg; gefürsteter Graf zu Mindelheim; Graf in der Mark, zu Ravensberg, Ottobeuern, Helfenstein; Herr zu Ulm, Rothenburg, Nördlingen, Schweinfurt, Wettenhausen, Roggenburg, Ursberg, Elchingen, Irsee, Memmingen, Ravensburg, Wangen, Kaufbeuern, Buchhorn, Leutkirch und Bopfingen; des h. r. R. ErzPfalzgraf, ErzTruchseß und Churfürst.

Das dermalige Churhaus Pfalzbayern,

ist, wie schon bemerkt, von der bisherigen Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeldischen Linie der Hauptast, oder die vorher regierende herzoglich zweibrückische Linie. — Cathol. Religion. Residenz: München u. Nymphenburg.

Churfürst: Maximilian Joseph II, g. zu Mannheim 27 May 756, des schw. Adler- u. Seraph. auch des franz. gold. Adl. O. R., k. preuß. Gen. Ltn. der Cav. u. Chef eines Drag. Rgts, succ. als Churf. zu Pfalzbayern, Hz. zu Jülich u. Berg ꝛc. nach dem Tode Carl Theodors, lezten Churfürsten aus der Sulzbachischen Linie, am 16 Febr. 799, erhielt 1802, für seine durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommenen transrhenan. Lande u. für die Abtretung der cisrhenan Rheinpfalz, mehrere Bisthümer, Reichsstifter u. Reichsstädte zur Entschädigung (s. davon im 2n Theile!) – (war ehemals k. franz. Marechal de Camp; succed. seinem Bruder Carl II. am 1 Apr. 795 sowohl in den Pfalzzweibrück. Landen, als auch in den böhmischen Herrschaften des verstorb. Hz Clemens v. Bayern; war auch Churpfalzbair. Gen. Ltn. u. Inh. eines den Namen Pfalzbayern führenden Cür. Rgts). 1te Gem. Wilh. Auguste, des Ldgr. Wilh. v. Hessen-Darmst. T., verm. 30 Sept. 785, † 30 Merz 796 zu Rohrbach bei Heidelberg. 2te Gem. Caroline, des Mkgr. u. Erbpr. Carl Ludw. v. Baden T., verm. zu Carlsruhe 9 Merz 797, des St. Cath. O. D.

Kinder 1r Ehe: a) Carl Ludwig August, Churprinz, g. zu Straßburg 25 Aug. 786, Obristinhaber des pfalzb. 2n Cür. Rgts, des St. Georg O. Großprior in Ober-Bayern; (studirt zu Landshut u. Göttingen bis 1801, reist sodann nach Italien ꝛc.); ist verlobt mit Catharine Großfürstin v. Rußland. b) Auguste Amalie Louise, g. zu Straßburg 21 Jun. 788, des St. Elisab. O. D. c) Amalie, g. 9 Oct. 790, † 24 Jan. 794. d) Charlotte Auguste, g. 8 Febr. 792. e) Carl Theo-

Digitized by Google

dor Max. August, g. 7 Jul. 795, seit 799 Inh. des oberrhein. Kreis-Rgts (zuvor Pfalzzweibrücken genannt) u. Großprior des Maltheſ. O. bair. Zunge. Zweiter Ehe: f) Max. Joſ., g. zu Amberg 27 Oct 1800, † zu München 12 Febr. 803. g) Eliſabeth Ludovike, und h) Amalie Auguſte, g als Zwillingsſchweſtern 12 Nov 1801 i) Friederike Sophie Doroth. Wilh. und k) Marie Anne Leop. Eliſab. Wilh. geb. als Zwillingsſchweſtern 27 Jan. 805.

Geſchwiſter: 1) Carl II. (Aug. Eſtian), g. zu Düſſeldorf 29 Oct. 746, ſucced. ſeinem Vaters-Bruder Chriſtian IV. als reg. Herzog v. Pfalzzweybrücken am 6 Nov. 775, Großmeiſter des adel. St. Michaelis-Ord. u. Beſitzer der böhm. Hrſch. des verſtorb. Hz. Clemens in Baiern; Großprior des St. Georg-Ord., auch des ſchw. Adler-, St Hubertus- u. Löw. O. R., Rs. Gen. FZM., Inh. eines oberrhein. Kreis-Inf. Rgts, † 1 Apr. 795 zu Mannheim. Gem. Marie Amalie, des Churf. Friedr. Eſtian Leopolds v. Sachſen T., verm. 12 Febr. 774, des churpfälz. Eliſab O. D., u. ſeit dem Tode der Churfürſtin Eliſab. Auguſte v. d. Pfalz dieſes Ord. Großmeiſterin, auch ſeit 798 Aebtiſſin des adel. Damenſtifts St. Anna in München, reſidirt als W. zu Neuburg an der Donau.

Sohn: Carl Aug. Friedrich, g. 2 Merz 776, Erbprinz † 21 Aug. 784. 2) Clemens Aug. Joſ. Friedrich, g. 17 Sept. 740, † im Jun. 750. 3) Marie Amalie Auguſte, g. 11 May 752, St. Cath. u. Eliſab. O. D. Gem. Friedr. Aug. Churf. zu Sachſen, verm. 17 Jan. 769. 4) Marie Anne, g. zu Schwetzingen 18 Jul. 753, des ruſſ. kaiſ. St. Cathar. u. des Eliſab. O. D. Gem. Wilhelm Hz. in Bayern, dermal. reg. Hz. v. Berg, verm. 30 Jan. 780.

Eltern: Friedrich (Michael), g. 27 Febr. 724, nahm 8 Dec. 746 die röm catholiſche Relig. an, bekam 24 Febr. 752 zu Rom bei der Firmung den Namen Michael, war command. Gen. der Rs Execut. Armee ſeit 758, quittirte leztere 761, des goldn. Vl. R. u. des Mar. Thereſ. O. Großkr., des h. r. Reichs, auch kaiſ., churpfälz. u des oberrhein. Kreiſes Gen. FM., Generaliſſimus in Böhmen, quittirter Präſid. der geh. milit. Confer., † 15 Aug. 767. Gem. Mar. Franciske Dor. Eſtine Erneſtine, des Pfalzgr. Joſ. Carl Eman. Aug. v. Sulzbach T., verm. 6 Febr. 746, St. Cr. O. D., reſid. zu Sulzbach, † daſelbſt 15 Nov. 794.

Vatersgeſchwiſter: 1) Henriette Carol. Eſtine Phil. Louiſe, g. 9 May 721, † 30 Merz 774. Gem. Ludwig IX. Ldgr. zu Heſſen-Darmſtadt, † 4 Apr. 790. 2) Chriſtian IV., g. zu Biſchweiler 6 Sept. 722, des St. Hubertus-O. R., ſucced. ſeinem Vater in Zweybrücken 3 Febr. 735, übernahm die Regier. 20 Jul. 740, ward catholiſch 11 Febr. 758, † 4 Nov. 775 zu Petersheim bei Zweibrücken. (Seine in ungleicher Ehe mit der Gräfin v Forbach erzeugte Söhne, die den Titel als Barone v. Zweibrücken führen, beſitzen im ehemal Lothringen die Grſch. Forbach: 1 Städtchen, 13 Dörf. ꝛc.) 3) Chriſtiane, g. 16 Nov. 725, iſt W. – Gem. Carl Aug. Friedr. Fſt. zu Waldeck, verm. 19 Aug. 741, † 29 Aug. 763.

Großeltern: Chriſtian III. Pfalzgr. zu Birkenfeld, (ein Sohn Chriſtians II. ſ. im 2n Kap. dieſes Abſchn. die herzogl. Linie Bayern-Berg unter Großvaters Geſchwiſter), g. 7 Nov. 674, franzöſ. Gen. Ltn., ſucced.

26 Apr. 717, erhielt kraft Vergleichs mit Churpfalz die zweibrück. Lande, nachdem die ältere zweibrück. Linie mit Herzog Gustav Samuel Leopold erloschen war, † 3 Febr. 735. Gem. Carol., des Gr. Ludw. Crato zu Nassau Saarbrücken T., verm. 21 Sept. 719, † 25 Merz 774 zu Darmstadt.

Großvaters Schwestern: a) Mar. Claudie, g. 16 Sept. 668, † 28 Nov. 704. Gem. Phil. Reinh. Gr. zu Hanau, verm. 27 Febr. 689, † 4 Oct. 712. b) Louise, g. 18 Oct. 678, † 3 May 713. Gem. Friedrich Ant. Ulr. Fst. zu Waldeck, † 2 Jan. 728.

* * *

Von dem in männl. Erben am 16ten Febr. 1799

erloschenen Pfalz-Bayr. Hause,

Sulzbacher Linie, lebt noch die 2te Gemahlin des

Churfürsten: Carl Theodor, g. 10 Dec. 724, des goldn. Vl. R., succ. als Pfalzgr. zu Sulzbach 20 Jul. 733, ward als eventueller Hz. zu Jülich u. Berg gehuldigt in Jülich 21 Oct. 742, u. in Düsseldorf 26 ejusd., trat die Regier. an als Churf. v. der Pfalz u. des r. Rs Erzschatzmeister 31 Dec. 742, rückte nach dem am 30 Dec. 777 erfolgten Tode des churbayr. Mannsstamms in die 5te Stelle des churfürstl. Collegii u. des h. r. Rs Erz-Truchseß-Amt wieder ein, erlangte zugleich die Erbfolge in die erledigten churbair. Lande, deren Besitz ihm auch in dem Teschner Frieden bis auf einen, dem k. k. Erzhause abgetretenen, District aufs neue garantirt wurde; stiftete 782 aus den Gütern des aufgehobenen Jesuiter-Ordens ein neues Johanniter-Maltheser-Großpriorat von Bayern, feyerte 20 Jul. 783 das 50jähr. Regierungs-Jubil in Sulzbach, u. 31 Dec. 792 in den churpfälz. Staaten; kaufte 762 die bey dem bayr. Kreise Sitz u. Stimme habende frhrl. gumpenberg. Hrsch. Breiteneck, wie auch die gräfl. schönborn. Hrsch. Parsberg, und 794 die gräfl. Seibolts dorfische Herrsch. Helfenberg, † 16 Febr. 799. 1te Gem. Elisabeth (Auguste) des Pfalzgr. Jos. Carls zu Sulzbach T., g. 17 Jan. 721, St. Cr und des russ. Cath. O D., auch Stifterin u. gewesene Ordensmeisterin des churpfälz. Elisabeth-Damen Ordens, verm. 17 Jan. 742, † 17 Aug. 794. 2te Gem Mar. Leopoldine, des Erzhz. Ferd. Carl v. Oesterreich, gewes. Gouv. der österr. Lombardey zu Mayland T., verm. zu Inspruck 15 Febr. 795, St. Cr O.D. lebte seit Aug 799 als W. zu Laybach, dann seit 801 auf ihrem Landgut Stettberg (im Hzth. Neuburg).

Eltern, Vatersgeschwister ꝛc. siehe in der Ausgabe dieses Buchs von J. 1799.

Sachsen.

Von den sämmtlichen Linien des Hauses Sachsen wird im folgenden 2n Kap. dieses Abschnitts ein detaillirter genealog. Commentar gegeben. Hier ist blos die Rede von der einzig noch blühenden Branche der Albertinischen Hauptlinie oder

der Churlinie,

welche mit Hz. Moriz 1528 zum Besitz dieser Würde gelangte. — Der Churfürst zu Sachsen hat unter den weltl. Churfürsten die 3te Stelle, ist des h. röm. Reichs Erz-Marschall, trägt als solcher auf Reichstagen u. bei andern feyerlichen Gelegenheiten dem Kaiser das Reichsschwerdt vor ꝛc. hat den Grafen von Pappenheim, als Erbmarschall, unter sich, sorgt bey

Digitized by Google

Reichstagen und andern Feyerlichkeiten für die Einquatierung und das Polizeywesen; hat am Reichstage die Jurisdiction über die Bedienten der reichsständischen Gesandten, die Ansage zum Reichstage, führt nicht nur beym Corpore Evangelicorum (ohnerachtet sich das Churhaus selbst zur cathol. Religion gewendet hat), durch seine Gesandten (welchen die Befehle vom geheimen Rath zugeschickt werden), sondern, wenn die Stelle des Churerzcanzlers erledigt ist, auch auf dem Reichstage das Directorium. Wegen der den Churlanden anklebenden Pfalzgrafschaft Sachsen ist er Reichs-Vicarius in den Landen, worin das sächs. Recht üblich ist. Er bedient sich des Majestäts-Siegels und hat in allen seinen Ländern das jus de non appellando; ist ferner Director des obersächs. Kreises und als Markgr. v. Meißen Reichs Erzjägermeister ꝛc. Uebrigens übt Chur-Sachsen über die fstl. Schwarzburg. Aemter Kellbra, Heringen u. Ebeleben, über die Grafsch. Stolberg, über die sämtl. Herrsch des Hauses Schönburg und über die anhalt. Hrsch Walter-Nienburg, die Landeshoheit aus. Außer der Stimme im churfürstl. Collegio führt diese Linie auch im Reichsfürsteurath 3 Stimmen. (wegen Mkgfsch. Meißen, Bgafthum Meissen und Querfurt) dann die Thüringische Stimme alternando mit Weimar und Gotha, so wie, abwechselnd mit Weimar u. Hildburghausen, das Hennebergische Votum. — Catholischer Religion. Residenz: Dresden.

Churfürst: Friedrich August, g. 23 Dec. 750, des weiß. Adl. O. R., succed. 17 Dec. 763 unter der Vormundsch. seines ältesten Oheims Xavers, kön Pr. v. Polen und Lithauen; trat die regier. an 16 Sept. 768. Gem. Mar. Amalie Auguste, des Hz. Friedr Mich. von Pfalz-Zweybrücken T., verm. per Procur. zu Mannheim 17 u. vollzogen zu Dresden 29 Jan. 769, St. Cath. O. Großkr. u. St. Elis. O. D.

Tochter: Marie Auguste (Nep. Ant. Franc Xav.), g. 21 Jun. 782, des pfälz. Elisab. O. D.

Geschwister: a) Carl Maximilian, g. 24 Sept. 752, des St. Januar. u. weiß. Adl. O. R., † 8 Sept. 781. b) Jos. Maria Ludwig, g. 16 Jan. 754, Domhr zu Cöln, des weiß. Adl. O. R., † 25 Merz 763. c) Anton Clem. Theodor, g. 27 Dec 755, des weiß. Adl. O. u. goldn. Vl. R. Inh. eines churfächs. Inf. Rgts. 1te Gem. Mar. Carol. Antonia, K. Vict. Amadeus III. v. Sardinien T., verm. 24 Oct. 781, † 28 Dec. 782. 2te Gem. Marie Thereſe, Erzherzogin v. Oesterreich, Kais. Leopolds II. T., verm. per Proc. 8 Sept. 787, vollz. 18 Oct. ej. a. St. Cr O. D. (hat die Prinzessin Marie, T. des Prinzen Max. adoptirt u. zur einzigen Erbin ihres Vermögens bestimmt).

Kinder: 1) Mar. Ludovike (Auguste Frider.), g. 14 Merz 795, † 25 Apr. 796. 2) Friedr. Aug, g. u. † 5 Apr. 796. 3) Mar. Johanne (Ludovike Anne Amalie), g. 5 Apr. 798, † 30 Oct. 799. 4) eine Tochter, g. 15 u. † 16 Oct. 799.

d) Marie Amalie (Anne Jos.), g. 26 Sept. 757, St. Elis. O. D., ist W u. seit 798 Aebtissin des adel. Damenstifts zu St. Anna in München, – Gem. Carl II., reg. Hz. v. Pfalz-Zweybrücken, verm. 12 Apr. 774, † 1 Apr. 795. e) Maximilian (Maria Joseph), g. 13 Apr. 759, des weiß. Adl. O. u. des span. goldn. Vl. R. Inh. eines churfächs. Inf. Rgts Gem. Caroline (Mar. Theres. Josephe), des Hz. Ferdinands II. v. Parma T., verm. 9 May 792, St. Cr. O. D. auch Dame des span. Ord. der Königin Marie Louise, † 1 Merz 1804.

Digitized by Google

Kinder: 1) Mar. Amalie (Frider. Auguste), g. 10 Aug. 794, St. Cr. O. D. auch D. des span. O. der Königin Mar. Louise. 2) Marie Ferdinande Amalie, g. 27 Apr. 796, St. Cr. O. D. (adoptirt von ihrer Tante, der Gemahlin des Prinzen Anton, s. ob.) 3) Friedrich August (Albert), g. 18 May 797, Inh. eines churſächs. Inf. Rgts und des span Ord. v. Carl III Großkr. 4) Clemens (Maria Joseph), g. 1 May 798, Inh. eines Inf. u. eines Chev. leg Rgts. 5) Marie Anne (Caroline Josephe), g. 15 Nov. 799 6) Johann Nep. Maria, g. 12 Dec. 801, Inh. eines Chev. leg. Rgts. 7) Marie Josephe Amalie Beatrix, g. 6 Dec. 803.

f) Marie Anne (Theres. Jos.), g. 27 Febr. 761 zu München, des pfälz. Elisab. O. D.

Eltern: Friedrich Cstian ꝛc., g. 5 Sept. 722, k. Prinz v. Polen und Litthauen, des Eleph., St. Januar., St. Andr. u. weiß. Adl. O. R., succ. seinem Vater als Churfürst 5 Oct. 763, † 17 Dec. 763. Gem. Marie Antonie, Carls VII. röm. Kais. u. Churf. in Bayern T., g. 28 Jul 724, verm. per Procur. zu München 13, u. vollzogen zu Dresden 20 Jun. 747, des Cath. u. St. Cr. O. D., † 23 Apr. 780.

Vatersgeschwister: (welche zugleich den Titel als kön. Prinzen und Prinzessinnen in Polen u. Litthauen führen) 1) Mar. Amal. Cstine, g. 24 Nov. 724, † 27 Sept. 760. Gem. Carl III. König v. Spanien, † 13 Nov. 788. 2) Marie Anne Sophie, g. 29 Aug. 728, St. Cr. O. D. † 17 Febr. 797 zu München. Gem. Max. Jos. lezter Churf. v. Bayern, † 30 Dec. 777. 3) Franz Xaver August, g. 25 Aug. 730, des churſächs. milit. St. Heinr. O. Großkr. u. des weiß. Adl. O. R. (war Vormund seines Vetters Friedr. Augusts u. der Chur Sachsen Administrator vom 17. Dec. 763 bis 15 Sept. 768, darauf unter dem Namen: Gr v. Lausitz k. franzöſ. Gen. Ltn. u. Inh. eines Husar. Rgts. *) 4) Mar. Josephe, g. 4 Nov. 731, † 13 Merz 767. Gem. Ludwig Dauphin in Frankr., † 20 Dec. 765. 5) Carl Cstian Jos., g. 13 Jul. 733, St. Andr. u. weiß. Adl. O. R., des milit. St. Heinr. O. Großkr., ward 758 Hz. v. Curland u. Semgallien, † 16 Jun. 796 zu Dresden. Gem. Franciske, aus dem uralten poln. Geschl. Corvin Krasinsky, g. 9 Merz 742, verm. 25 Merz 760, in des h. r. Rsfürstenstand erhoben 775, † 1 May 796. (Diese Ehe ist von dem Churhause nie anerkannt worden).

Tochter: Marie Christiane Albert Carol., g. 7 Dec. 779, ist W. (dermalen zu Paris) – Gem. Carl Fst. von Savoyen-Carignan, verm. 25 Oct. 797 zu Augsburg, † 16 Aug. 1800.

6) Marie Cstine Anne Theres., g. 12 Febr. 735, St. Cr. u. Elis. O. D.,

*) Er war verm. mit Claire Gräfin Spinuzzi, ehemal. Hofdame zu Dresden, die von ihm folgende Kinder hinterließ: a) die Herzogin v. Escignac. b) Beatrix, verm. Herzogin Riario, lebt zu Rom. c) Mariane, verm. seit 793 mit Paluzzo Pr. v. Altieri. d) Joseph, Chevalier de Saxe, Grand v Spanien 1r Klasse, russ. Obrist der Garde bis 1799, dann neapol. Marechal de Camp, lebte zulezt seit einiger Zeit in Wien, † 26 Jun. 802; (wurde im Duell von dem russ. Fürsten Tscherbatow ohnweit Aussig an der böhm. Grenze erschossen.) e) die Marquise Patrizi. f) die Marquise Massimi.

Digitized by Google

Aebtissin zu Remiremont, † 18 Nov. 782. 7) Mar. Elisabeth Apollon., g. zu Warschau 9 Febr. 736, St. Cr. O. D. 8) Albert (Casim. August), g. 11 Jul. 738, Hz. zu Sachsen-Teschen seit 766, k. k. u. Rs. Gen. FM., Chef des ersten k. k. Carab., auch eines churfächs. Chev. leg. Rgts., des span. gold. Vl. R. (738) auch des ungar. St. Steph. O. Großkr. u. des poln. weiß. Adl. O. R.; war k. k. Gouv. und Gen. Cpt. der östr. Niederlande von 781 bis 793 (lebt zu Wien). Gem. Mar. Estine, Erzherzogin von Oesterreich, Kais. Franz I. T., verm. 8 Apr. 766, † 24 Jun. 798.

Tochter: g. und † 16 May 767.

9) Clemens Wenzel, g. 28 Sept. 739, Churfürst u. Erzbisch. zu Trier, Fürst Bischof zu Augsburg, Fürst u. Propst zu Ellwangen auch gefürst. Abt u. Administrator zu Prüm, des weiss. Adl. O. R., wurde geistl. 24 May 761, Churfürst u. Bischof 768; lebt zu Augsburg oder Oberndorf. 10) Mar. Cunigunde Dorothee, g. zu Warschau 10 Nov. 740, St. Cr. u. Elisab. O. D., Fürstin Aebtissin zu Essen u. Thorn 776; lebt bey ihrem Bruder, dem Churf. v. Trier, zu Augsburg.

Großeltern: Friedrich August, g. 7. Oct. 696, bekannte sich am 20 Nov. 712 zu Bologna in Italien zur röm. cathol. Religion, declarirte solches am 11 Oct. 717, succ. seinem Vater Friedrich August als Churf. am 1 Febr. 733, ward zum König in Polen unter dem Namen August III. erw. am 5 Oct. 733, u. zu Cracau gekr. am 17 Jan. 734; des goldn. Vl., des Eleph. russ. St. Andreas- und preuß. schw. Adler O. R., † 5 Oct. 763 zu Dresden. Gem. Mar. Josephe, Erzherzogin zu Oesterreich, des röm. Kaisers Josephs I. T., verm. 20 Aug. 719, als Königin v. Polen gekrönt zu Cracau 17 Jan. 734, des St. Cath. O. D., † 17 Nov. 757 zu Dresden.

Salzburg.

Kraft des Lüneviller Friedens (v. 9 Febr. 801.) wurde das bisherige Großherzogthum Toscana in Italien an den dermaligen König von Etrurien abgetreten, dafür aber dem vorherigen Regenten desselben eine hinlängliche Entschädigung zugesichert. Durch fernere Staats-Verhandlungen auf dem teutschen Reichstage u. eine besondere zwischen Oesterreich u. Frankreich zu Paris am 26 Dec. 802 geschlossene Convention, wurde das bisher. Erzstift nunmehrige Hzth. Salzburg nebst der gefürsteten Probstei Berchtesgaden, dreyviertheile des Bisth. Eichstädt, und die größere, auf der östl. Seite der Ilz und des Ins liegende Hälfte des Bisth. Passau zum Ersatz für Toscana bestimmt, u. dem neuen Besitzer dieser Länder auch die churfürstl. Würde ertheilt. Außer der Stimme im Churfürstl. Collegio hat Salzburg auch 3 Vota im Reichsfürstenrath: a) wegen des Hzth. Salzburg; b) wegen des Fsth. Eichstädt und c) wegen des Fsth. Berchtesgaden. — Cathol. Religion. Residenz: Salzburg (u. Mirabella).

Churfürst: Ferdinand (Jos. J. Bapt.) g. 6 May 769 zu Florenz, kön. Pr. v. Ungarn u. Böhmen, Erzhz. v. Oesterreich, Herzog zu Salzburg, reg. Fürst zu Eichstädt, Passau u. Berchtolsgaden, des h. r. R. Churfürst (ältester Bruder Kaisers Franz II.) des goldn. Vl. R., des ungar. St. Steph. O. Großkr. auch k. k. Gen. FM. u. Chef eines k. k. Inf. Regim. (Nr. 23); succedirte, zufolge der von seinem Vater, Kaiser Leopold II. am 21 Jul. 790 ausgestellten Renunciations-Acte,

als Großherzog von Toscana, ward öffentlich zu Florenz proclamirt 7 Merz und feyerlich gehuldigt 24 Jun. 791; erhielt für das durch den Lüneviller Frieden 801) abgetretene Großhzth., vermöge einer zu Paris zwischen Oesterreich u. der französ. Republ. am 2 Dec. 802 geschlossenen Convention, das nunmehrige Churfstnth. Salzburg, nahm davon Besitz 11 Febr. 803, wurde in das Churfst. Colleg zu Regensburg eingef. 22. Aug. e. a. Gem. Louise, König Ferdinands IV. von Sicilien u Neapel T., verm. per Proc. zu Neapel 25 Aug. u. vollzogen zu Wien 19 Sept 790, St. Cr. O. D auch Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Wien, † zu Wien 18 Sept 802.

Kinder: 1) Caroline Ferdinande Thereſe), g 2 Aug. 793, † 5 Jan. 802. 2) Franz Leopold Ludwig ꝛc. ꝛc. g 15 Dec. 794, † 18 May 800 zu Wien. 3) Leopold Joh Jos. Franz Ferd. Carl, g. zu Florenz 3 Oct. 797, Erb- u. Churprinz. 4) Mar. Louise Josephe Estine Rosa, g. zu Florenz 30 Aug 798. 5) Thereſie Franciske Jos. Joh. Bened., g. zu Wien 21 Merz 801.

Geschwister, Eltern ꝛc. ꝛc. siehe oben den Artikel: Oesterreich. Monarchie.

Würtemberg.

Eins der ältesten fürstlichen Häuser in Deutschland, welches aus dem bekannten uralten Hause der Herren v. Beutelsbach, Dynasten in Schwaben, herstammt. — Albert Hr. zu Beutelsbach lebte um 720. Aus dessen Nachkommenschaft entsprossen anfangs 3 Linien, nämlich das Haus der Grafen von Calw, das Haus der Grafen von Würtemberg (mit welcher Grafschaft zuerst Conrad Hr. zu Beutelsbach 1103 von Kaiser Heinrich IV. beliehen wurde), und aus der letztern erwuchs nachher auch das Haus der Grafen von Grüningen. Hartmann Gr. v. Grüningen († 1237) erhielt das Rs Sturmfahnenträger-Amt. — Diese 3 Linien vereinigten sich jedoch in der Folge wieder, so daß Gr. Eberhard VI. zu Würtemberg die nach und nach an sein Haus gekommenen Graf- und Herrschaften, (worunter besonders die, durch Vermählung der Erbgräfin Henriette von Mümpelgard mit Gr. Eberhard dem Jüngern, an das Würtembergische Haus gediehene, gefürstete Grafsch. Mümpelgard, Erwähnung verdient), vereint besaß, und von Kaiser Maximilian I. zum Herzog von Würtemberg u. Teck erhoben wurde. Zugleich wurde (1495), in Absicht auf die Landesregierung, das Primogeniturrecht und die Untheilbarkeit des Herzogthums eingeführt. Ihm folgte Eberhard II., sein Vetter, und diesem des letztern Bruders Sohn Ulrich, der 1519 durch den schwäbischen Bund um sein Land kam, welches von jenem Bunde an Kaiser Carl V. verkauft wurde, der es seinem Bruder Ferdinand abtrat, da es denn bis 1534 von österr. Statthaltern regiert wurde. Endlich nahm sich der Landgraf Philipp v. Hessen mit Frankreichs Hülfe des vertriebenen Herzogs an, und es kam nach der Schlacht bey Lauffen zu dem Cadanischen Vergleich, worin ihm das Herzogthum wieder überlassen wurde, mit der Bedingung, daß er es künftig vom Hause Oesterreich zu Leben nehmen sollte. — Seine Nachkommenschaft erlosch 1593 mit seinem Enkel Ludwig; worauf Friedrich, ein Neffe Ulrichs von seinem Bruder Georg, succedirte, der es 1598 dahin brachte, daß die österreich. Lehensverbindung aufgehoben, zugleich aber ausgemacht wurde, daß, im Fall die männliche Descendenz der Herzoge abgehen würde, das Land an Oesterreich fallen sollte. Dieser Friedrich ist der Stammvater aller nachherigen Herzoge v. Würtemberg. Seine 3 Söhne stifteten 3 besondere Linien, nämlich:

Digitized by Google

1) Johann Friedrich (der älteste) gründete die Stuttgardische Linie, welche noch blühet; siehe unten!

2) Ludwig Friedrich (der mittlere Sohn Hz. Friedrichs) gründete die Mömpelgardische Linie, welche mit Leopold Eberhard, 723 erloschen ist. Von des letztern Nachkommenschaft leben zwar noch die Grafen von Sporck u. Freiherren v. Espérance, sie sind aber der fürstl. Würde und der Erbfolge in Mömpelgard am 8 April 723 u. 18 Sept. 730 vom kais. Reichshofrath unfähig erklärt worden, weshalb die Grafsch. Mömpelgard an Würtemberg-Stuttgard fiel.

3) Julius Friedrich (der jüngere Sohn Friedrichs) gründete die sogenannte Julius'sche Linie, die in der Folge (nachdem des Stifters Sohn Solymus Nimrod das Fürth. Oels in Schlesien mit des lezten Hzgs Carl Friedr. zu Münsterberg und Oels Erbtochter erh-prathet hatte) die Linie Würtemberg-Oels genannt wurde. Aber auch diese Linie ist neuerdings erloschen, da der lezte Herzog Carl Christian Erdmann (g. 25 Oct. 756) am 14 Dec. 792 starb, und dessen hinterlassene Wittwe: Mar. Sophie Wilhelmine, des Gr. Friedr. Ernst zu Solms-Laubach T., am 26 Merz 793 ebenfalls verschieden ist. Durch dessen einzige Tochter u. Erbin, Sophie Friederike Charlotte (g. 1 Aug. 751 u. † 4 Nov. 789), ist das Fürstenthum Oels nun an deren Gemahl, geb. Prinzen v. Braunschweig-Wolfenbüttel u. jezt regierenden Hz. v. Braunschweig-Oels vererbt worden.

Die erste, von Johann Friedrich gegründete Linie hatte sich zwar wieder in die Aeste a) zu Stuttgard u. b) zu Neustadt, verbreitet, allein der lezte starb mit Hz. Carl Rudolph am 17 Nov. 742 wieder ab, und

Würtemberg-Stuttgard

vereinigte somit wieder die sämtl. Besitzungen dieses Hauses, das durch die französ. russische Mediationsacte vom 8n Nov 802 u. darauf erfolgte Genehmigung v. Kaiser u Reich, nebst ansehnlichen Entschädigungen für die auf der linken Rheinseite verlornen Lande, auch die Churfürstliche Würde erlangt hat, u. nun, außer der Stimme im Churfürstl. Collegio, noch 5 Stimmen im Reichsfürstenrath führt, die auf Teck, Würtemberg, Ellwangen, Tübingen und Zwiefalten radicirt sind. Die vollständige Titulatur des Churfürsten lautet nun: Friedrich II. Hz. v. Würtemberg, des h. r. R. Erz-Panner u. Churfürst, Herzog v. Teck, Landgraf zu Tübingen, Fürst zu Ellwangen u. Zwiefalten, Graf u. Herr zu Limpurg-Gaildorf u. Sontheim-Schmiedelfeld auch Ober-Sontheim, Hr zu Heidenheim, Justingen, Rottweil, Heilbronn, Hall u. Adelmannsfelden ꝛc. — Evangel. Religion. Residenzen: Stuttgard u. Ludwigsburg.

Churfürst: Friedrich II. (Wilhelm Carl), Herzog v. Würtemberg, des h. r. Reichs Erzpanner u. Churfürst ꝛc. g. zu Treptow an der Rega 6 Nov. 754, succ. s. Vater am 23 Dec. 797, erhielt die Chur-Würde 27 Apr. 803, u. hierauf 22 Aug. e. a. die feierl. Einführung in das Chur-Collegium zu Regensburg; des schwäb. Kreises Gen. FM. seit Dec. 799, u. Chef eines k. k. Drag. Rgts, wie auch eines Drag. Rgts des schwäb. Kreises seit 796, des St. Andr. u. St. Alex. Newsky-O., auch des Joh. O. R. (war bis 782 k. preuß. Gen. Maj. u. Chef eines Drag. Rgts, auch nachher kais. russ. Gen. Ltn.) 1te Gem. Auguste Carol. Frider. Louise, des Hz. Carl Wilh. Ferdin. von Braunschweig-Wolfenbüttel T., verm. 27 Oct. 780, des russ. St. Cath. O. D., † 27 Sept. 788 auf dem Schlosse Lohde bey Reval. 2te Gem. Charlotte Auguste Mathilde, des Königs Georg III. v Großbritannien älteste T., verm. 18 May 797, des russ St. Cath. O. D. (Ausstattung; 80,000 Pf. St. u. eine jährl. Rente von 5000 Pf. St.)

Digitized by Google

Kinder 1r Ehe: a) Friedrich Wilhelm Carl, g. 27 Sept. 781, Churprinz, churwürtemb. u. des schwäb. Kreises Gen. Maj, Chef eines schwäb. Kreis-Drag. Rgts, (war auch seit 804 k. k. Gen. Maj u Chef eines Inf. Rgts, quitt: aber 805), des würtemberg. groß. O. R., u. des milit. Verdienst-Ordens Großkr. b) Friderike Catharine Sophie Dorothee, g. 21 Febr. 783. c) Paul Carl Friedrich August, g. 19 Jan. 785, churwürt. Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Bat., auch Obrist des schwäb. Kreises, des groß. u. Verdienst-O. R. d) 2r Ehe: eine Tochter todtgeb. 27 Apr. 798.

Geschwister: 1) Ludwig Friedr. Alexander, g. zu Treptow 30 Aug. 756, k. preuß. Gen. FM., russ. kais. Gen. der Cav. u. Inh. des Leibhus. sar. Rgts, auch churwürtemb. u. des schwäb. Kreis. Gen. Maj., des russ. St. Andreas- u. St. Alex. Newsky-, des preuß. schw. u. roth. Adler, auch des Joh. u. churwürtemb. großen O. R. (quittirte 1792 als k. poln. Gen. Ltn. u. Comdt. zu Warschau; sodann k. preuß. w. Gen. der Cav., Chef eines Cür. Rgts, u. seit 795 Gouv. der Fsthümer Anspach u. Bayreuth, quittirte als Gen. FM. die preuß. Dienste); wohnt zu Würzau in Curland. 1te Gem. Mar. Anne, des Fst. Adam Czartorysky T., g. 2. Merz 768, verm. 27 Oct. 784 zu Pulawy, geschied. 796, lebt zu Wien. 2te Gem. Henriette, d. Fst. Carl v. Nassau-Weilburg T., verm. 28 Jan. 797, des St. Cath. O. D.

Kinder 1r Ehe: a) Adam Carl Wilh. Stanisl. Eugen Paul Ludw., g. 16 Jan. 792, des russ. St. Annen- u. des churwürt. groß. O. R., quitt. 802 die preuß. Dienste als Sec. Ltn. im Cür. Rgt. v. Bailliodz u. trat in russ. Militär-Dienste. 2r Ehe: b) Theresie Amalie Philipp Louise, g. 17 Jun. 799 zu Wallisfurth in der Grafsch. Glaz. c) Eine Prinzessin, g. 24 Oct. 800. d) Elisabeth Mar. Alex. Constanze g. 27 Febr. 802.

2) Eugen Friedrich Heinr., g 21 Nov. 758, k. preuß. w. Gen. d. Cav. u. Chef eines Husar. Rgts, auch Gouv. v. Glogau seit 794, des preuß. schw. u. roth. Adler-, des würtemb. großen O. auch des Joh. Malthes. O. R., (expect. auf die Commende Schievelbein), Hr der Hrsch. Bodland, im schles. Fsth. Oppeln; (indem er als Erbe der Allodialgüter der lezten Hz. v. Würtemberg-Oels, diese Herrschaft, so wie dessen übrige in den Fstenthümern Breßlau und Oppeln liegenden Güter, erlangt hat). Gem. Louise, des Fst. Estian Carl v. Stolberg-Gedern T., u. Hz Aug. Friedr. Carls zu Sachsen-Meiningen W., verm. 21 Jan. 787, der russ. St. Cath. O. D. (wohnen zu Stedel oder Carlsruhe in Schlesien).

Kinder: a) Friedrich Eugen Carl Paul Ludw., g. 8 Jan. 788, russ. kais. Gen. Maj. u. Chef eines russ. Drag Rgts, des churwürtemb. groß. O. R. b) Friderike Soph. Dorothe Mar. Louise, g. 4 Jun. 789. c) Friedr. Carl Georg Ferdin., g. 15 Jun. 790, † 27 Dec. 795. d) Carl Friedr. Heinrich, g. 13 Dec. 792, † 28 Nov. 797. e) Friedr Paul Wilhelm, g. 25 Jun. 797 zu Carlsruhe in Schlesien.

3) Marie Feodorowna (zuvor Soph. Dorothe. Aug. Louise), g. (14) 25 Oct. 759, trat zur griech. Kirche 776, St. Cath. O. Großmeisterin, der St. Andr. O. R. u. des Joh. O. Großkr., ist W. (Witthum: 1½ Mill

Digitized by Google

Rub.) Gem. Paul I. Petrowitsch, Kais. v. Rußland, verm. 18 Oct. 776, † 14 Merz 1801. 4) Wilhelm Friedr. Phil., g. zu Stettin 27 Dec. 761, k. dän. Gen. Ltn., Comd. der Leibgarde zu Fuß, u. Gouv v. Copenhagen, des dän. Eleph. auch des churwürt. großen u. milit. Verdienst-O. R. Gem. Frid. Franziske Wilhelmine, Rohdis Burggräfin v. Tunderfeldt, Carl Aug. Wilh. Rohdis Burggrafen v. Tunderfeldt (zu Eßlingen) T., g. 18 Jan. 777, ehemal. Hofdame bey der Herzogin v. Würtemberg, verm. zu Dessau 23 Aug. 800. Davon:

Söhne: a) Cstian Fr. Wilh. Alexander, g. zu Copenhagen 5 Nov. 801. b) Cstian Fr. Ferd. August, g. im Apr. 805 zu Copenhagen. 5) Ferdinand Friedr. Aug., g. zu Treptow 22 Oct. 763, des milit. Mar. Theres. Ord. Großkr., des churwürt. groß. u. milit. Verdienstes-O. R., auch des Joh. O. R., (expect. auf die Commende Supplingenburg); k. k. Gen. FZM., Chef eines k. k. Inf. Rgts, command. Gen. in Oesterr. ob u. unt. der Ens u. in den Vorlanden, auch Stadt-Comdt. zu Wien, wie auch Rs-Gen. FML., Ehrenmitgl. der Gesellsch. der Alterth. zu Cassel; erhielt auch im May 797 das Bürgerrecht der Stadt Wien, (Comd. en Chef des Wiener Corps v. freywilligen Landesvertheidigern 797). Gem. Albertine Wilhelm. Amalie, des Fst. Cstian Günth. v. Schwarzburg-Sondershausen T., verm. 18 Merz 795, des russ. St. Cath. O. D., (lebt separirt zu Bönnigheim). 6) Frider. Elis. Amal. Auguste, g. 27 Jul. 765, † 24 Nov. 785. Gem. Peter Friedr. Ludwig, reg. Fst. zu Lübeck, Hz. von Holstein und regier. Administr. zu Oldenburg. 7) Elisab. Wilh. Louise, g. zu Treptow 21 Apr. 767, ward seit 782 am kais. Hofe in Wien erzogen, legte daselbst ihr röm. cathol. Glaubensbekenntniß ab 27 Dec. 782, St. Cr O. D., † 18 Febr. 790. Gem. Franz, damal. Erzhz. von Oesterreich und Kronpr. v. Ungarn und Böhmen, nunmehro röm. u. österr. Kaiser, verm. 6 Jan. 788. 8) Frider. Wilh. Catharine, g. 13 Jun. u. † 22 Oct. 768. 9) Carl Friedr. Heinr., g. 3 May 769, kais. russ. Gen. Maj. u. würtemb. Obrist bey der Garde zu Pferd, des russ. St. Andr. u. würtemb. groß. O. R., † 23 Aug. 791. 20) Alexander Friedr. Carl, g. zu Mömpelgard 24 Apr. 771, k. k. und russ. kais. Gen. der Cav. u. Inh. eines russ. kais. Cür. Rgts., auch seit 1801 Gen. Gouv. von Liefs Esth- und Curland, und Gen. Insp. der in diesen Provinzen stehenden Cav. Rgter, des russ. St. Andr.- u. St. Alex. Newsky-, dann des churwürtemb. großen u. milit. Verdienst-O. R., auch des Joh O. Ehren-Großkr., (quittirte 794 als k. neapol. Obr. des Cav. Rgts der Königin). Hr auf Phantasie bey Bayreuth, besitzt in Südpreußen bey Czenstochau ansehnl. Güter, erhielt auch 800 vom russ. Kaiser die Starostey Georgenburg zum Geschenk, wohnt zu Riga. Gem Antoinette Ernest. Amalie, des Hz. Franz v. Sachsen Coburg-Saalfeld T., verm. 17 Nov. 798, des St. Cath. O. D. Davon:

Kinder: a) Antoinette Frid. Auguste Mar. Anne, g. 17 Sept. 799 zu Coburg. b) Paul Carl Constantin Alexander, g. 24 Oct. 1800 zu Bayreuth, † zu Riga 7 Sept. 802. c) ein Prinz, g. zu Riga im Dec. 804.

11) Heinrich Friedr. Carl, g. 3 Jul. 772, churwürtemb. Gen. Maj., des russ. St. Annen- u. des würtemb. großen O. R., (quittirte 799 als k. preuß. Obrist bey dem Husar Rgt Schulz) lebt seit 802 (unter dem Namen eines Gr. v. Sontheim) zu Berlin.

Eltern: Friedrich L. Eugen (cathol. Relig.), g. 21 Jan. 732, des russ. St. Andr.- u. preuß. schw. Adl. O. R., k. preuß. und des schwäb. Kreises Gen. FM., succed. seinem Bruder, dem Hz. Ludwig Eugen, am 20 May 795, (war vorm. k. preuß Gen. Ltn. u. Chef eines Drag. Rgts bis 769; hernach des schwäb. Kreises Gen. der Cav. u. Inh. eines Drag. Rgts, Statthalt der gefürst Grafschaft Mömpelgard, auch seit 792 k. preuß. Gouv. der Fürstenth. Anspach u. Bayreuth), † 23 Dec. 797 zu Hohenheim. Gem. Frider. Doroth Sophie, des Mkgr. Friedr. Wilh. zu Brandenburg Schwedt T., verm. 29 Nov. 753, St. Cath. O. D. † 9 Merz 798.

Vaters Geschwister: A) Carl Eugen, cathol. Relig., g 11 Febr. 728, succed. seinem Vater Carl Alex. am 12 Merz 737, trat die Regier. an am 3 Febr. 744; des goldn. Vl. R., des schwab. Kreises Gen FM. u Chef eines k. k. Drag. Rgts, † 24 Oct. 793. 1te Gem Elisab. Frider. Sophie, des Mkgr. Friedr. v. Brandenburg Bayreuth T., g. 30 Aug. 732, verm. 26 Sept. 748, † 6 Apr. 750 zu Bayreuth. 2te Gem. Franciske Thereſie Grafin v. Hohenheim, (des Fhrn Ludw. Wilh. v. Bernerdin zum Pernthurm auf Pregrat, Hrn zu Sindlingen u. Adelmannsfelden T., und des Fhrn Fr. Wilh. Reinh. v. Leutrum, markgfl. bayreuth. Kammerhrn, Erbhrn auf Würm, Heydach, Liebeneck und Nippeburg (g. 742 zu Durlach, verm 765 zu Adelmannsfelden) im Jan. 772 geschiedene Gemahlin, g 10 Jan. 748, verm. (nachdem sie vom Kaiser zur Gräfin von Hohenheim erhoben worden) am 2 Febr. 786, des Malthes. O. Großkreuz Dame, Frau zu Ober- u. Unter-Bächingen, Sindlingen und Oberjettingen, Ehrenmitgl. der botan. Gesellsch. zu Regensburg; reſid. als W. zu Kirchheim unter Teck. B) Ludwig (Eugen), cathol. Relig., g. 6 Jan. 731, weil des goldn. Vl. R., des schwäb. Kreises Gen. FM., auch Chef eines k. k. Drag. Rgts succed. seinem Bruder Carl Eugen 24 Oct. 793 (er war zuvor bis 749 in k. preuß. Kriegsdiensten gestanden, auch nachher in k. franz. Diensten bis zum Gen. Ltn. avancirt), † 20 May 785. Gem. Sophie Albert. Gräfin von Beichlingen, des churſächs. w. geh. R. Aug. Gottfr. Dietr. Grafen von Beichlingen († 15 Sept. 769), älteste T., g. 17 Dec. 728, verm. 10 Aug. 762, reſid. als W. zu Winnenthal.

Töchter: 1) Ant Sophie, g. zu Monrion bey Lausanne 17 Jun. 763, † 12 May 775 zu Paris. 2) Wilhelmine Friderike, g 3 Jul. 764 zu la Chabliere bey Lausanne, St. Cath. O. D. ist W. — Gem. Craft Ernst Fst. von Oettingen-Wallerstein, verm. 20 Oct. 789 zu Weiltingen, † 6 Oct. 802. 3) Henriette Charl. Frider., g. zu Renant bey Lausanne 11 Merz 767. Gem. Carl Jos. Ernst, reg Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Jagstberg, verm zu Ludwigsburg 5 Jul. 796.

C) Aug. Elisab. Mar. Louise, g. 20 Oct. 734, † 5 Jun. 787. Gem. Carl Anselm Fst. v. Thurn u. Taxis, verm. 3 Sept. 783.

Groß-

Großeltern: Carl Alex, g. 23 Jan. 684, ward röm. catholisch 28 Oct. 712, des goldn. Vl. R., kais. und des h.r. Rs. Gen. FM., succed. 31 Oct. 733 seinem Vetter Eberhard Ludw. in der Reg., † 12 Merz 737. Gem. Mar. Auguste, des Fst. Anselm Franz v. Thurn u. Taxis T., g 11 May 706, verm. 1 May 727, des Malth, schw. Adl., russ. St. Cath. u. roth. Adl. O. Ritterin, † 1 Febr. 756 zu Göppingen.

Zweites Kapitel.

Von den fürstlichen Häusern, die Sitz und Stimme auf dem deutschen Reichstage haben.

(Nach alphabet. Ordnung.)

Die in dieser Abtheilung mit einem * bezeichneten Häuser haben zwar, wenigstens in Ansehung des regierenden Herrn oder Familien-Chefs, die reichsfürstl. Würde, jedoch nicht im Reichsfürstenrath eine Viril-, sondern nur in einem Grafencollegio eine Curiat-Stimme).

Anhalt.

Das Haus Anhalt gehört unter die Zahl der ältesten fürstlichen Häuser Deutschlands. Es leitet seinen Ursprung v. Berenger I. ab, der als Graf v. Askanien oder Ballenstädt um 786 lebte. Unter seinen Nachkommen that sich im 11ten und 12ten Jahrhundert sonderlich hervor Otto der Reiche, welcher mit Elike, einer Tochter Magnus des letzten billungischen Herzogs zu Sachsen, den Sohn Albert (den Bär) erzeugte, welcher das Herzogthum Sachsen gegen Heinrich den Großmüthigen in Anspruch nahm, aber nicht behauptete, hingegen die Mark Brandenburg erhielt, und ein Stammvater von vier hohen Häusern wurde.

Von Otto seinem ältesten Sohne stammen die folgenden Churfürsten von Brandenburg aus dem askanischen Hause ab, welche 1322 ausstarben.

Bernhard, der zweitgebohrne, bekam nach Heinrichs des Löwen Achtserklärung das Herzogthum Sachsen. Er hatte zwey Söhne, Albert u. Heinrich den Fetten; von dem ersten stammen sowohl die nachmaligen Churfürsten v. Sachsen aus dem askanischen Hause ab, welche 1422 mit Albert III. ausstarben, als auch die 1689 ausgestorbenen Herzoge von Sachsen-Lauenburg. —

Heinrich (der Fette) aber, Bernhards zweitgebohrner Sohn, wurde 1218 vom Kaiser Friedrich II. zum ersten Fürsten v. Anhalt gemacht, u. von ihm stammen alle noch jetzt blühenden Linien des fürstl. Hauses Anhalt ab. Schon seine ersten Nachkommen theilten die anhaltischen Lande, jedoch brachte Joachim Ernst († 1586) mittlerer Sohn Johanns IV. das ganze Fürstenthum wieder zusammen. Seine Söhne aber theilten sich bloß abermals in die fürstlichen Lande, und stifteten so verschiedene Linien, nämlich:

a) Johann Georg stiftete die dessauische, b) Christian die bernburgische, c) August die plötzkauische, d) Rudolph die zerbstische (nun in männl Erben erloschene), u. e) Ludwig die cöthensche Linie. Allein dieses Ludwigs Sohn, Wilhelm Ludwig, starb 1665 ohne Erben, worauf, nach den zuvor errichteten Hausverträgen, die plötzkausche Linie in die cöthenschen Lande succedirte, und seitdem von diesen den Namen führt.

Diese verschiedenen Linien sind genau miteinander verbunden. Sie haben auf Reichs- u. Kreistägen wegen des Fürstenthums Anhalt eine Stimme, und bey lezterm noch eine wegen der ehemaligen Abtey Gernrode. Beide führt der Senior des fürstl. Hauses, der auch als Lehenträger die Reichslehen vom Kaiser empfängt, die Landtäge ausschreibt, und alle übrigen Geschäfte besorgt, (zu denen die Gesamträthe gebraucht werden). — Der Titel der sämtl. Fürsten ist: Fürst zu Anhalt, Hz. zu Sachsen, Engern u. Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Bernburg u. Zerbst. — Die Dessauische Linie führt noch Gröpzigk, und die nun erloschene Zerbstische führte außer obigen noch die Herrschaft Jevern u. Knyphausen in ihrem Titel. Eben so schaltet die Schaumburg. Nebenlinie nach Askanien ein u. Holzapfel, und fügt am Ende, nach Zerbst, hinzu: Schaumburg u. Laurenburg.

1) Anhalt-Dessau.

Dem Stifter dieser Linie, Johann Georg, folgte sein Sohn Johann Casimir; diesem sein Sohn Johann Georg II.; diesem sein Sohn Leopold (der große Feldherr); diesem sein Sohn Leopold Maximilian, und lezterm der jezt regierende Fürst. — Reformirter Religion. — Residenz: Dessau (auch Wörlitz).

Fürst: Leopold Friedrich Franz, g. 10 Aug. 740, des schw. und roth Adler-Ord. R., succed. unter Vormundschaft seines Oheims, des verstorb. Pr. Dietrichs, seinem Vater 751, trat nach bewilligter Volljährigkeit die Regierung selbst an 20 Oct. 758; (war preuß. Obrist des Inf. Rgts Nr. 3, oder jezt v. Renouard, von 752 bis 757), wurde nach Absterben des Fst. Friedrich Albrechts zu Bernburg am 10 Apr. 796 des fürstl. Gesamthauses Senior, succed. auch am 28 Dec. 797 in das ihm zugefallene Drittel der vormals Zerbstischen Landesportion; feyerte sein 50jähriges Reg. Jubiläum 16 Dec. 801. Gem. Louise Henriette Wilhelmine des verstorb. Mkgr. Heinrich Friedr. zu Brandenburg-Schwedt T., verm. 25 Jul. 767, wohnt dermalen zu Stuttgardt.

Sohn: Friedrich, g. 27 Dec. 769, Erbprinz, des schw. Adl. O. R. quitt. 794 als k. preuß. Gen. Maj. der Cav. Gem. Christiane Amalie, des Ldgr. Friedr. zu Hessen-Homburg T., verm. 12 Jun. 795 zu Homburg.

Kinder: a) Amalie Auguste, g. 18 Aug 793. b) Leopold Friedrich, g. 1 Oct. 794. c) Georg Bernhard, g. 21 Feb. 796. d) Paul Christian, g. 22 Merz u. † 6 May 797. e) Louise Friderike, g. 1 Merz 798. f) Friedrich August, g. 23 Sept. 799.

Geschwister: 1) Louise Agnes Marg., g. 15 Aug. 742, † 11 Jul. 743. 2) (Henriette Cath.) Agnes, g. 5 Jun. 744, vorm. Canonissin zu Herford, † 15 Dec. 799 zu Dessau. Gem. Joh. Just. Fhr v. Loen, g. 73 Hr auf Cappeln im Tecklenburg., verm. zu Gößfeld 18 Oct. 779, † 1 May 803 zu Brandenburg auf der Reise. 3) Mar. Leopoldine, g. 1 Nov. 746, † 15 Apr. 769. Gem. Sim Aug. Gr. zu Lippe-Detmold † 1 May 782. 4) Hanns Görge, g. 28 Jan 748, k. preuß. w. Geh. der Inf., Domhr zu Magdeburg, Propst des das. Collegiatstifts St. Sebastian, u. Thesaurar des Collegiatst. zu St. Gangolph ebenda, des schw. Adl. O. R. 5) Casimire, g. 19 Jan. 749, † 8 Nov. 778. Gem. Simon Aug. Gr. zu Lippe-Detmold, † 1 May 782. 6) Albrecht,

Digitized by Google

22 Apr. 750. Gem. Henriette Carol. Louise, des Gr. Ferd Ludwig zu der Lippe-Bisterfeld-Weißenfeld T., verm. 25 Oct. 774, † zu Klein-Welka in der Ober-Lausitz 27 Merz 795.

Eltern: Leopold Maximilian, g. 25 Dec. 700, k. preuß. Gen. F. M., des schw. Adl. O. R., Gouv. u. Domdech. zu Magdeburg; ward nach seines ält. Bruders Wilh. Gustavs Absterben Erbprinz, succed. in der Regier. 6 Apr. 747, † 16 Dec. 751. Gem. Gisele Agnes, des Fst. Leop. zu Anhalt-Cöthen T., verm. 25 May 737, † 20 Aug. 751 zu Dessau (an den Blattern).

Vatersgeschwister: A) Wilh. Gustav, g. 20 Jun. 699, k. preuß. Gen. Ltn. u. Obr. eines Cür. Rgts, des schw. Adl. O. R., † als Erbpr. 16 Dec. 737 zu Dessau. Gem. Joh. Sophie Herrin, Cstians Herren, Kaufmanns in Dessau T., g. 8 Jul. 706, verm. 726, ward nebst ihren Kindern unter dem Namen Grafen u. Gräfinnen zu Anhalt vom Kaiser in Rs. Grafenstand erhoben den 10 Sept. 749, † 5 Jun. 795 zu Dessau.

Kinder: 1) Wilhelm, g. 15 Merz 727, k. preuß. Obristl. u. Flügel-Adj., † 3 Nov. 760 in der Schlacht bey Torgau. 2) Leopold Ludwig Gr. zu Anhalt, g. 28 Febr. 729, k. preuß. w. Gen. der Inf., Chef eines Inf. Rgts, Gen. Insp. der Inf. in Niederschlesien, des schw. Adl. u. pour le Merite-O. R., † zu Liegnitz 28 Apr. 795. Gem. Carol. Antonie Elisabeth, Joh. Friedr. v. Prinzen, k. preuß. Obr. u. Domdech. zu Havelberg T., g. 8 Apr. 734, verm. 1 Nov. 763, † als W. 8 Apr. 799 zu Liegnitz.

Tochter: Wilhelmine, (Soph. Caroline), g. 15 Jul. 765, (resignirte 795 als design. Aebtissin im Stift Mosigkau), † 9 Merz 834. Gem. Julius v. Bonge, Lieutn. u. Adj. des k. preuß. Inf. Rgts v. Strachwitz (Nr. 43) zu Liegnitz in Schlesien, verm. 21 May 797. 3) Gustav, g. 26 May 730, † 22 Nov. 757 in der Schlacht bey Breslau als k. preuß. Grenad. Hptm. 4) Joh. Sophie, g. 9 Jul. 731, Aebtiss. zu Mosigkau, † 15 Jul. 786. 5) Friedrich, g. 21 May 732, russ. kais. Gen. en Chef, u. der Kais. Catharina Gen. Adj., Gen. Director des adl. Landcadettencorps u. Comd. en Chef des Jägercorps, Präsid. der ökonom. Gesellsch. zu Petersburg, Ehrenmitgl. v. 9 andern Acad. der Wiss. u. ökonom. Gesellsch., Ritter des St. Andr. u. Alex. Newsky, des poln. St. Stanisl. u. weiß. Adl O., auch des k. preuß. pour le Merite-O. R.; quitt. die k. preuß. Dienste 776, u. die churs. sächs. 783, † zu Petersburg 2 Jun. (22 May a. St.) 794. 6) Wilhelmine, g. 12 Febr. 734, † 4 Jun. 781. Gem. Aug. Wolfrath v. Kampen, k. großbritt. O., † 779. 7) Albrecht, g. 24 Jun. 735, k. preuß. Gen. Maj. des pour le Merite-O. R. (war Inhab. eines Inf. Rgts zu Thorn), quitt. die preuß. Milit. Dienste 800, † 26 Aug. 802. Gem. Sophie Louise Henr., des k. preuß. Kammer-Präs. zu Halberstadt Cstian Henr. v. Wedel T., g. 27 Merz 749, verm. 24 Jun. 764, † zu Halberstadt 2 Jul. 773.

Kinder: a) Frider. Ferdinande Wilhelmine, g. 19 Jun. 765, † 8 Jun. 767. b) Friedr. Heinr. Albrecht, g. 8 Aug. 776, war köll.

Digitized by Google

preuß. Ltn. der Inf. u. niederſchleſ. Inſp.-Adjut., auch von 784 bis 785 in churſächſ. Kriegsdienſten. c) Louiſe Carol. Caſim. Sophie, g. 3 Sept. 767. Gem. Franz Gr. v. Walderſee, auf Groß- und Klein-Breſa in Schleſien, verm. 20 May 787. d) Wilhelm (Friedr. Heinrich), g. 31 Jul. 769, k. preuß. Referend. beym Forſt-Depart. zu Breslau, † daſelbſt 25 Febr. 792. e) Auguſt Guſtav Joh. Georg, g. 19 Febr. 772, k. preuß. Sec.Ltn. beym LeibCür.Rgt. ſeit 794.

8) Heinrich, g. 4 Sept. 736, k. preuß. Adjut. u. Hptm., † 758. 9) Leopoldine Anne Dieter. Henr. Mauritiane, *posth.*, g. 26 Jan. 738, iſt W., lebt zu Berlin. Gem. Georg Dietr. v. Phul, k. preuß. Obr., verm. 10 Nov. 773, † 10 Sept. 782.

B) Dietrich, g. 2 Aug. 702, k. preuß. Gen.FM., Obr. eines Inf.Rgts, quitt., wurde Vormund u. Landesadminiſtr. von 751 bis 2 Oct. 758, des ſchw. Adl. O. R., † 2 Dec. 769. C) Friedr. Heinr. Eugen, g. 27 Dec. 705, k. preuß. Gen.Maj., quitt. 744, u. nahm churſächſ. Dienſte, Gouv. v. Wittenberg, Chef eines Cür. Rgts, Gen. FM., des weiß. Adl. O R., † 2 Merz 781. D) Louiſe, g. 21 Aug. 709, † 29 Jul. 732. Gem. Victor Friedr. Fſt. zu Anhalt-Bernburg, † 18 May 765. E) Moriz, g. 21 Oct. 712, k. preuß. Gen. FM., Chef eines Inf.Rgts, Gouv. zu Cüſtrin, Dom-Propſt zu Brandenburg, des ſchw. Adl. O. R., † 12 Apr. 760. F) Anne Wilhelmine, g. 12 Jun. 715, ſtiftete das adeliche Fräuleinſtift zu Moſigkau bey Deſſau, † 2 Apr. 780. G) Leopoldine Marie, g. 8 Dec. 716, † 27 Jan. 782. Gem. Heinr. Friedr. Mkgr. zu Brandenburg-Schwedt, † 11 Dec. 788. H) Henr. Amalie, g. 7 Dec. 720, Coadjutorin zu Herford 11 Nov. 779, ſtiftete die Amalienſtiftung zu Deſſau, u. † daſelbſt 5 Dec. 793.

Großeltern: Leopold (2r Sohn Joh. Georgs), der bekannte große Feldherr, g. 3 Jul. 676, war zuletzt k. preuß. älteſter u. des h. R. 2r Gen. FM., geh Kriegsr., Gouv. der Stadt u. Feſtung Magdeburg, Chef eines Inf. Rgts, u. des ſchw. Adl. O. R., führte das Recht der Erſtgeburt in ſeinem Hauſe ein im Nov. 727, † 9 Apr. 747. Gem. Anne Louiſe, g. Föſin, g. 22 Merz 677, verm. im Sept. 698, Rsfürſtin 29 Dec. 701, † 5 Febr. 745.

2) Anhalt-Bernburg.

In dieſer Linie folgte auf Chriſtian I., als den Stifter derſelben, ſein Sohn Chriſtian II.; — des letztern Bruder Friedrich ſtiftete die harzgerodiſche Nebenlinie, welche aber 1709 mit Fürſt Wilhelm wieder erloſch. — Auf Chriſtian II. folgte ſein Sohn Victor Amadeus, welcher 2 Söhne hatte, a) Carl Friedrich u. b) Lebrecht, durch deren Deſcendenz ſich dieſe Linie in 2 Aeſte verbreitet hat, nämlich A) die Linie Anhalt-Bernburg an ſich, und b) die Linie Anhalt-Bernburg-Schaumburg.

A) Anhalt-Bernburg an ſich.

Oder die fernere Deſcendenz von Carl Friedrich. Dieſer hatte ſeinen Sohn Victor Friedrich, und letzterer ſeinen Sohn Friedrich Albrecht zum Nachfolger. — Reformirter Religion: — Reſidenz: Ballenſtedt.

Digitized by Google

Fürst: Alexius Friedr. Christian, g. 12 Jun. 767, succed. 9 Apr. 796, russ. kais. Gen. Ltn., des russ. St. Andreas- u. Alex. Newsky-, auch kais. goldn. Löw. O. R. Gem. Marie Friederike, des Churf. Wilhelm I. v. Hessen T., verm. 29 Nov. 794 (luther. Religion).

Kinder: a) Cath. Wilh. Carol. Friederike, g. 1 Jan. u. † 24 Febr. 796. b) Wilhelmine Louise, g. 30 Oct. 799. c) Friedr. Amadeus, g. 19 Apr. u † 24 May 801. d) Alexander Carl, Erbprinz, g. 2 März 805.

Schwester: Pauline Christine Wilhelmine, g. 23 Febr. 769, ist W. — Gem. Friedrich Wilhelm Leop. reg. Fst. v. der Lippe-Detmold, verm. 2 Jan. 796, † 4 Apr. 802.

Eltern: Friedr. Albrecht, g. 15 Aug. 735, succed. 18 May 766, Senior des fstl. Gesamthauses Anhalt seit Dec. 789 mit Bewilligung des damals reg. Fst. v. Anhalt-Zerbst, des St. Andr. O. R., war vormals in k. dän. und k. preuß. Kriegsdiensten, † 9 Apr. 796. Gem. Louise Albertine, des Hz. Friedr. Carls zu Holstein-Plön T., g. 21 Jul 748, verm. 4 Jun. 763, † 2 Merz 769.

Vaters-Schwestern: 1) Sophie Louise, g. 29 Jun. 732, † 6 Oct. 798. Gem. Friedr. Gottl. Heinr. Gr. zu Solms-Baruth, † 24 Jan. 787. 2) Charl. Wilhelmine, g. 25 Aug. 737, † 26 Apr. 777. Gem. Cilian Günther Fst. zu Schwarzburg Sondershausen, † 14 Oct. 794. 3) Marie Caroline Friederike, g. 9 u. † 11 Jun. 739. 4) Friederike Aug Sophie, g. 28 Aug. 744, des Cath. O. D, ist W., Administratorin u. Nutznießerin der Hrsch. Jevern. Gem. Friedr. Aug lezter Fst. zu Anhalt-Zerbst, verm. 27 May 764, † 3 Merz 793. 5) Christine Elisab. Albertine, g. 14 Nov. 746. Gem. August Pr. v. Schwarzburg-Sondershausen, verm. 27 Apr. 762.

Großeltern: Victor Friedrich, g. 20 Sept. 700, (ein Sohn Carl Friedr. und Soph. Albert. Gräfin v. Solms), des schw. Adl. O. R., succed. 22 Apr. 721, trat die Regier. an 26 Oct. 723, war Senior des fstl. Anhalt. Hauses, † 18 May 765. 1te Gem. Louise, des Fst. Leop. zu Anhalt-Dessau T, verm. 15 Nov. 724, † 29 Jun. 732. 2te Gem. Soph. Frider. Albert., des Mkgr. Albert Friedr. zu Brandenburg und Johanit. Herrenmeister zu Sonnenburg T., verm. 29 May 733, † 7 Sept. 750. 3te Gem. Constantine Frid. v. Baer, geb. Schmiedin, aus Berlin, verm. 13 Nov. 750. Wovon eine Tochter: Louise Frider. Wilh. v. Baer, g. 4 May 751. Gem. Otto Heinr. Ludw. Gr. v. Solms-Sonnewalde (vormals Solms-Schkona), verm. 12 Nov. 765).

Großvaters-Geschwister, 5 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1804.

B) * Anhalt-Bernburg-Schaumburg.

Hat anfangs die Nebenlinie zu Zeiz und Hoym, und begreift die fernere Descendenz Lebrechts, Bruders von Carl Friedrich, s. oben. — Auf Lebrecht folgte Victor Amadeus Adolph, der von seiner Mutter die Grafschaft Holzapfel u. Herrschaft Schaumburg erbte; daher die jetzige Benennung. — Nach der 1797 von den übrigen Anhaltischen Häusern gemachten Theilung in den erledigten Zerbster Landestheil, erhält diese Linie v. dem fürstl. Hause zu Bernburg eine jährl. Summe v. 12,000 Rthlr. — Ebenfalls reformirter Religion. — Residenz: Schaumburg (an der Lahn).

Digitized by Google

Fürſt: Carl Ludwig, g. 16 May 723, geweſ. holländ. w. Gen. der Inf., des teutſch. O. R. u. Land-Commandeur der Balley Utrecht. Gem. Amalie Eleonore, des Fſt. Friedr. Wilhelms zu Solms-Braunfels T., verm. 16 Dec. 765.

Kinder: 1) Victor Carl Friedr., g. 2 Nov. 767, Erbprinz, u. Ehren-Comd. des Joh. O., quittirte als Obriſtl. die holländ. Dienſte. Gem. Amalie, des Fſt. Carl zu Naſſau-Weilburg T., verm. 29 Oct. 793 zu Weilburg.

Töchter: a) Hermine, g. 2 Dec. 797 zu Hoym. b) Adelheid, g. 23 Febr. 1800 zu Hoym. c) Emma, g. 20 May 802 zu Schaumburg. d) Ida, g. 10 Merz 804.

2) Wilhelm (Ludwig), g. 19 Apr. 771, k. k. Obriſt u. Comd. des Inf. Rgts Kaiſer ſeit Merz 796, † 25 Merz 799, (blieb im Treffen bei Stokkach). 3) Alex. Clem. Friedr. Ludw. Ernſt, g. 19 Aug. 773, † 12 Jul. 776. 4) Soph. Charl. Carol. Louiſe, g. 29 Sept. 772, † 25 Febr. 774. 5) Caroline Ulrike Charl., g. 22 Sept. 775, † 4 Merz 782.

Geſchwiſter: A) Victorie Charl., g. 25 Sept. 715, † 4 Febr. 792. Gem. Friedr. Cſtian lezter Mkgr. v. Brandenburg-Culmbach-Bayreuth, † 20 Jan. 769. B) Louiſe Amalie, g. 10 Oct. 717, † 1 Sept. 721. C) Leberecht, g. 26 Aug. 718, † 5 Oct. 721. D) Chriſtian, g. 30 Jun. 720, des weiß. Adl. O. R., k. preuß. Maj., † 13 Apr. 758. E) Franz Adolph, g. 7 Jul. 724, k. preuß. Gen. Lt., Chef eines Inf. Rgts, Amtshptm. zu Egeln, des ſchw. Adl. u. Joh. O. R., † 22 Apr. 784. Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Joh. Wolfg. v. Haßlingen auf Guhren T., verm. 19 Oct. 762, des pfalz. St. Eliſ. O. D., † 2 Dec. 785 zu Halle.

Kinder: 1) Victor Friedr., g. 28 Febr. 764, † 17 Oct. 767. 2) Charl. Louiſe, g. 20 Apr. 766, † 6 Jan. 776. 3) Friedrich Franz Joſeph, g. 1 May 769, vormal. k. preuß. Rittm. des Gr. Görz. Cür. Rgts, jezt ſeit 797 abermals in preuß Dienſten als Major unterm Cür. Rgt. v. Quitzow oder Nr. 6, ſteht zu Aſchersleben; des St. Joh. O. Großkr. Gem. Caroline Amalie, eine T. des preuß. Ober-Amts-Regier. Raths Fr. Ferd. Weſtarp zu Brieg, g. 29 Aug. 772, verm zu Waldau in Sachſen 22 Jun. 790; ſie wurde vom König von Preußen 798, nebſt ihren Kindern, unter dem Namen Weſtarp in den Grafenſtand erhoben.

Kinder: a) Friedr. Ludwig Victor, g. in Leipzig 16 May 791. b) Friedr. Albrecht, g. 17 u. † 25 Oct. 792 zu Brieg. c) Marie Adelheid, g. 16 Jan. 795 zu Wisbaden.

4) Victorie Amal. Erneſt., g. 11 Febr. 772. 1r Gem. Carl Erbpr. von Heſſen Philippsthal, † 2 Jan. 793. 2r Gem. Carl Franz Eduard Gr. v. Wimpfen (ehemals heſſencaſſel. Gardelieutn.), Herr auf Groß-Kuntſchütz in Böhmen, verm. 796. 5) Adolph Carl Albr., g. 14 Jul. 773, † 7 Febr. 776. 6) Leopold Ludw. Wolfg., g. 8 Jan. 775, † 23 Jan. 776. 7) Mar. Henr. Albert., g. 10 Febr. 779, † 12 Jun 780 zu Halle.

F) Friedrich Ludw. Adolph, g. 29 Nov. 741, k. ſchwed. Gen. Maj. auch Rs-Gen. FML., des ruſſ. St. Ann. O. R. (war vorher Obriſt u

holländ. Diensten bis 784) lebt dermalen in Homburg vor der Höhe. 6) Sophie Charl. Ernest., g. 3 Apr. 743, † 5 Oct. 781. Gem. Wolfg. Ernst II. reg. Fürst zu Isenburg, verm. 760, † 3 Febr. 803. H) Victor Amadeus, g. 21 May 744, in k. k. Kriegsdiensten bis 77 , zuletzt russ. kais. Gen. Ltn., Comd. des Leib-Cür. Rgts, des russ. milit. St. Georg-Ord. Großkr., des Andr.-, Alex. Newsky- u. Ann O. R, † 2 May 790 an den bei Pardokoski in Finnl. am Saima See in einer Schlacht gegen die Schweden am 30 Apr. erhaltenen Wunden. Gem. Magdalene, des Fst Friedr. Wilhelm v. Solms-Braunfels T., verm. 21 Apr. 778, des St. Cath. O. D., lebt nun als W. zu Homburg vor der Höhe.

Sohn: Victor Amad., g. 19 Jun. 779, kais. russ. Cornet des Leib-Cür. Rgts, † 4 Merz 783.

I) Hedwig Auguste, g. 6 May 747, † 5 Merz 760. K) Georg Aug. Ludwig, g. 6 Nov. 751, † 26 Oct. 754.

Eltern: Victor Amad. Adolph, g. 7 Sept. 693, erbte durch seine Frau Mutter die Grafsch. Holzapfel u. Herrsch. Schaumburg, celebrirte 3 Apr. 758 sein Reg. Jubiläum, † 15 Apr. 772 zu Schaumburg. 1te Gem. Charl. Louise, des Gr. Wilh. Moriz v. Isenburg-Birstein T., verm. 22 Nov. 714, † 2 Jan. 739. 2te Gem. Hedwig Sophie, des Gr. Wenz. Ludw. v. Henkel-Donnersmark in Oberberg T., verm. 14 Febr. 740, † 22 Febr. 795 zu Dietz an der Lahn.

Vaters Geschwister: 1) Friedr. Wilh., g. 2 Apr. 695, † (ertrank) 721 in der Affaire bey Dengin. 2) Elisab. Charl., g. 4 Dec. 696, † 15 Jun. 773. 3) Christian, g. 27 Nov. 698, † 720, blieb im Sturm bei Palermo. 4) Victorie Hedw., g. 13 Jan. 700, † 13 Jul. 701. 5) Victorie Hedw., g. 2 May 701, † 10 May 703. 6) Charl. Wilhelmine, g. 22 Nov. 704, † 11 Nov. 767. Gem. Wilh. Ldgr. v. Hessen-Philippsthal zu Barchfeld, † 13 May 761. 7) Joh. Georg, g. 30 Oct. 705, † 18 May 706. 8) Jos. Carl, g. 26 Dec. 706, † 7 Febr. 737. 9) Sophie Christine Ant. Eberh. Wilhelmine, g. 6 Febr. 709, † 27 Oct. 784. Gem. Christian Pr. zu Schwarzburg-Sondershausen, † 28 Sept. 749. 10) Vict. Leberecht, g. 8 May 711, fürstl. hessen-cassel. Obristltn. des Pr. Mar. Cav. Rgts, † 5 Dec. 737.

Großeltern: Leberecht, (jüngerer Sohn v. Victor Amadeus), g. 28 Jun. 669, residirte anfänglich zu Zeiz, hernach zu Hoymb, † 17 May 727. 1te Gem. Charlotte, des Fst. Adolph v. Nassau-Schaumburg T., (Erbin der Grafsch. Holzapfel u. der Herrsch. Schaumburg), g. 25 Sept. 672, verm. 12 Apr. 692, † 31 Jan. 700. 2te Gem. Eberhardine Jacob. Wilhelmine, des Fhrn Joh. Georgs von Wreden, holländ. Admirals, Gen.-Maj. u. Gouv. zu Grave T., g. 9 Aug. 685, verm. 27 Jun. 702, zur Rsgräfin erhoben 1 Aug. 705, † 13 Febr. 724. 3te Gem. Sophie, eine T. Jobst Adams v. Ingersleben, verm. 14 Sept. 725, † 31 Merz 726.

Großvatersgeschwister, 3 an der Zahl, worunter Carl Friedrich, der Vater Victor Friedrichs (s. oben den ältern Ast unter Großeltern!) zu bemerken, sind schon lange todt. Siehe davon in der Ausgabe vom Jahr 1804.

Digitized by Google

3) Anhalt-Cöthen (vormals Anhalt-Plötzkau), nebst der SeitenLinie: Anhalt-Pleß.

Nach dem im J. 1655 erfolgten Absterben des Fst. Wilhelm Ludwigs zu Cöthen, einzigen Sohnes des Fst. Ludwigs (welcher als jüngster Sohn des Fst. Joachim Ernsts zu Anhalt, die vormal cöthensche Linie gepflanzt hatte, s. oben!) fiel der fürstl. cöthensche Landesantheil, nach den Hausverträgen, an den Fürsten August in Plötzkau, dritten Sohn des Fürsten Joachim Ernsts, von welchem also die jetzige cöthensche Linie abstammt, die auch die Augustäische Linie genannt wird. Mit 2 Söhnen des Fürsten August Ludwigs (siehe Großeltern!) hat sich dieselbe wieder in 2 Aeste verbreitet, nämlich a) den Hauptast. oder Anhalt-Cöthen, welchen sein älterer Sohn, Carl Georg Lebrecht, fortsezte, u. b) den Nebenast, oder Anhalt-Pleß, welchen sein jüngerer Sohn, Friedrich Erdmann, gegründet hat.

a) Anhalt-Cöthen, an sich.

Ebenfalls reformirter Religion. — Residenz: Cöthen.

Fürst: August Christian Friedrich, g. 18 Nov. 769, erhielt veniam aetatis 29 Dec. 789; k. k. Gen. FML. (quittirte 1801) u. k. preuß. Gen. Maj v. der Armee (seit 803), des ungar. St. Steph. O. Großkr., des preuß. schw. u. roth. Adl. O. R. Gem. Caroline Friderike, des Fst. Friedrich August v. Nassau-Usingen T., verm. 9 Febr. 792 zu Frankfurt am Main; (welche Ehe jedoch, der Kränklichkeit der Fürstin wegen, mit wechselseitigem Einverständniß, nunmehr seit 1803 wieder getrennt ist).

Geschwister: a) Caroline Louise Frider., g. 8 Jan. 767, † 8 Febr. 768. b) Carl Wilh., g. 5 Jan. 771, k. k. Obristl. des Cür. Rgts Hohenzollern, ward in einem Treffen bey Obrechies in d. Niederlanden am 16 Oct. 793 tödtlich blessirt und gefangen, und † in franzöſ. Gefangenschaft 8 Nov. e. a. zu Avesnes im Hennegau. c) Louise Friderike, g. 30 Aug. 772, † 28 Dec. 775. d) Ludwig, g. 25 Sept. 778, k. dän. Maj. beim Rgt. des Königs à la suite seit 798, quittirte 1801, zulezt k. preuß. Maj. der Cav., † zu Cöthen 16 Sept. 802. Gem. Louise, des Ldgr. Ludwigs X. v. Hessen-Darmst. einzige T., verm. 27 Jul. 1800, ist W.

Kinder: 1) Friedrich Wilh. Aug. Ludw., g. 7 Jul. u. † in Cöthen 29 Oct. 801. 2) Ludwig Aug. Carl Friedr. Emil, *posth.*, g. 20 Sept. 802 in Cöthen.

e) Frider. Wilhelmine, g. 7 Sept. 780, † 21 Jul. 781.

Eltern: Carl Georg Leberecht, g. 15 Sept. 730, k. k. Gen. FML., (zuvor k. preuß. Gen. Ltn. der Cav.); des Eleph., schw. u. weiß. Adl. O. R., Senior des fürstl. Hauses Anhalt 18 May 765, † 17 Oct. 789 zu Semlin in Ungarn. Gem. Louise Charl. Frider., Hz. Friedr. zu Holstein-Glücksburg T., g. 5 Merz 749, verm. 25 Jul. 763, de l'Union parf. O. D., ist W., wohnt zu Biendorf.

Vatersgeschwister: 1) Gisele Henrike, g. 8 Dec. 722, † 16 Sept. 729. 2) Agnes Leop. Auguste, g. 31 May 724, † 26 Jul. 766. 3) Estine Anne Agnes, g. 5 Dec. 726, de l'Union parf. O. D., † 2 Oct. 790. Gem. Heinr. Ernst Gr. zu Stolberg-Wernigerode, † 24 Oct. 778. 4) Friedr. Aug., g. 1 Nov. 727, † 26 Jan. 729. 5) Joh. Wilhelmine, g.

Digitized by Google

4 Nov. 728, † 17 Jan. 786. Gem. Friedr. Hans Carl Fst. v. Schönaich-Carolath, k. preuß. Gen. Ltn. der Cav., verm. 17 Dec. 749, † 23 Febr. 791. 6) Friedrich Erdmann, Fst. v. Anhalt-Pleß, g. 731, † 797; siehe unter Eltern in dem folg. Aste: Anhalt-Pleß! 7) Charl. Soph. Gisele Friderike, g. 25 Aug. 733, † im Sept. 770. 8) Mar. Magd. Benedicte, g. 21 Merz 739, Canoniss. zu Gandersheim, † im Aug. 784.

Großeltern: August Ludwig, g. 9 Jun. 697, residirte anfänglich zu Warmsdorf, succed. seinem Bruder Leop. 19 Nov. 728 in der Regier., des Eleph., weiß. Adl., Seraphin., u. St. Heinr. O. R., war Gen. des fürstl. Hauses Anhalt, k. preuß. Gen. Ltn. 753, † 6 Aug. 755. 1te Gem. Wilh. Agnes, Ludw. Cstians v. Wuthenau auf Glesine T., g. 4 Dec. 700, verm. 23 Jan. 722, wurde vom Kaiser zur Reichsgräfin v. Warmsdorf erhoben e. a., † 15 Jan. 725. 2te Gem. Cstiane Joh. Aemilie, des Gr. Erdm. v. Promnitz T., g. 15 Sept. 708, verm. 14 Jan. 726, † 20 Febr. 732. 3te Gem. Anne Frider., der vorigen Gemahlin volljährige Schwester, g. 30 May 711, verm. 20 Nov. 732, † 31 Merz 750.

Großvaters Geschwister, 3 an der Zahl, sind schon längst verstorben; siehe davon in der Ausgabe von 1804.

b) * Anhalt-Pleß.

Reformirter Religion. — Wohnsitz: pleß in Oberschlesien.

Fürst: Friedrich Ferdinand, g. 25 Jun. 769, succ. seinem Vater am 12 Dec. 797; k. preuß. Obr. u. Comd. des 2n Bat. v. Schimmelpfennig Hus., des roth. Adl. u. pour le Merite O. R., auch anwartend. Domhr zu Halberstadt, u. der ökon. Societät zu Leipzig ord. Mitglied. Gem. Mar. Dorothee Henr. Louise, Hz. Friedr. Carl Ludw. zu Holstein-Beck T., verm. 20 Aug. 803, † zu Pleß 24 Nov. e. a.

Geschwister: a) Eman. Ernst Erdmann, g. 9 Jan. 768, ehemal. k. preuß. Hauptmann (wurde wegen Geistesschwäche in der Successionsfolg. übergangen). b) Anne Emilie, g. 20 May 770. Gem. Hanns Heinr. VI. Gr. v. Hochberg zu Fürstenstein, verm. 20 May 791. c) Benedicte, g. 14 Jul. 771, † 4 Febr. 773. d) Christiane, g. 8 Febr. 774, † 1 Aug. 783. e) Georg, g. 29 May 776, † ... 777. f) Heinrich, g. 30 Jul. 778, k. preuß Cpt. des Inf. Rgts Fst. v. Hohenlohe (Nr. 32.), Bataillons v. Haußmann, zu Breslau. g) Christian Friedrich, g. 15 Nov. 780, k. preuß. Stabs-Cpt. des Inf. Rgts Möllendorf (Nr. 25), steht zu Berlin. h) Ludwig, g. 10 Aug. 783, k. preuß. aggreg. Stabs-Cpt. des Inf. Rgts v. Zastrow, (oder Nr. 39), zu Posen, erhielt 804 den gesuchten Abschied.

Eltern: Friedrich Erdmann, g. 26 Oct. 731, des poln. weissen u. preuß. schw. Adl. O. R., k. preuß. w. Gen. Ltn. v. der Armee (bei welcher er vormals bis 755 gedient hatte); erhielt zu Berlin die Belehnung über die, vom Gr. v. Promnitz am 21 Jun. 765 durch Schenkung unter Lebenden erlangte, freye Standesherrsch. Pleß in Oberschlesien, am 7 Oct. 767, erwarb das Indigenat von Polen im Nov. 784; resignirte 793 als k. französ. Gen. Ltn. u. Großkr. des protest. O. du Merite milit., † zu Pleß 12 Dec. 797. Gem. Louise Ferdinande, des Gr. Heinr. Ernst v. Stolberg-Wernigerode T., verm. 13 Jun. 766, † 2 Febr. 784 zu Pleß.

Digitized by Google

Vatersgeſchwiſter: ſiehe Eltern u. Vatersgeſchwiſter im Hauſe: Anhalt Cöthen!

Großeltern: ſiehe Großeltern im Hauſe Anhalt-Cöthen!

4) Anhalt-Zerbſt.

Dieſe Linie iſt nun in männl. Erben erloſchen, und deren Lande wurden am 28 Dec. 1797 unter die 3 fürſtl. Häuſer zu Deſſau, Bernburg und Cöthen vertheilt. — Auf Rudolph, deren Stifter, folgte deſſen Sohn Johann, welcher Jevern erbte; dieſem ſein Sohn Johann Auguſt; dieſem ſein Vetter Chriſtian Auguſt; letzterm endlich ſein Sohn Friedr. Auguſt, der ohne Kinder 793 ſtarb. — Unter allen Anhalt. Linien war ſie allein der Lutheriſchen Religion zugethan.

Lezter Fürſt: Friedr. August, (ein Bruder der im J. 796 verſtorb. ruſſ. Kaiſerin Catharina II.) g. 8 Aug. 734, ſucc. ſeinem Vater 16 Merz 747 unter Vormundſch. ſeiner Mutter, erhielt 4 Jul. 751 veniam aetatis, übernahm die Reg. 28 Sept. 752, des St. Andr., Alex. Newsky-, Annen u. Joh. O. R., k. k. Gen. der Cav u. Chef eines Cür. Rgts, auch Rs. Gen. FZM., † 3 Merz 793 zu Luxemburg. 1te Gem. Carol. Wilh. Sophie, des Lgr. Max. v. Heſſen-Caſſel T., verm. 17 Nov. 753, † 22 May 759. 2te Gem. Friderike Aug. Sophie, des Fſt. Victor Friedr. zu Anhalt-Bernburg T., St. Cath. O. D., verm. 27 May 764, erhielt nach ihres Gem. Abſterb. von der ruſſ. Kaiſ. Catharina II. auf Lebenslang den Nießbrauch des ſämtlichen Zerbſter Allodiums u. die Einkünfte, auch fernere Adminiſtration (Namens der ruſſ. Kaiſerin) der Erbherrſch. Jevern; reſidirt ſeit 23 Sept. 793 zu Coswig, an der Elbe.

Geſchwiſter, Eltern u. Großeltern: ſiehe in den vor 1794 erſchienenen Ausgaben dieſes Handbuchs.

Arenberg.

Das Haus Arenberg iſt eine Linie des Hauſes Ligne (ſiehe im Folgenden den Artikel Ligne!), von welchem die nun zum Theil erloſchene Familen der Fürſten von Chymay, Barbanſon, Croy, Roeulx u. Solre ebenfalls beſondere Zweige ſind. Die Linie Arenberg ſtammt v. Johann Hrn v. Ligne († 1423) ab. Des letztern Nachkomme in der 4n Generation war Johann Hr v. Barbanſon, welcher 1547 mit Margarethen, der Tochter u. Erbin v. Robert Grafen v. Arenberg u. Arſchott, die Gräfſch. das nachmalige Fürſtenth. Arenberg in der Eiffel erheyrathete. Kaiſer Carl V. erhob denſelben darauf in den Reichsgrafenſtand (1549); u. Kaiſer Maximilian II. erhob die Grafſch. Arenberg 1576 in ein Reichs-Fürſtenthum, u. den Gr. Johann in den Reichs-Fürſtenſtand. Endlich verlieh Kaiſer Ferdinand III. dem Fſt. Carl Eugen v. Arenberg (g. 1633, † 681) auch die herzogl. Würde (im J. 1644) für ſich u. ſeine Nachkommen beyderley Geſchlechts, und erhob Arenberg in ein Herzogthum.

Bisher bekleidete der Herzog das Erbſchenken-Amt des Erzſtifts Cöln, wegen ſeiner Beſitzungen in Ahrweiler, hatte beym churrhein. Kreiſe nach Churpfalz und auf dem Reichstage nach Mömpelgard Sitz und Stimme. Die Virilſtimme iſt nun auf die neuen Beſitzungen in Weſtphalen (münſter. Amt Meppen u. die cölln. Gſch. Recklinghauſen) übertragen.

Uebrigens gelangte die verwittwete Herzogin v. Arenberg, Großmutter des jezt reg. Herzogs, auch 1773 zum Beſitze der Güter der ehemal. Grafen v. der Mark (Mark-Lumay), wovon ihr zweitgebohrner Sohn, Hz. Auguſt, den Titel führt; ſ. auch den Art. Mark. — Cathol. Relig.

Herzog: Prosper Ludwig, g. zu Enghien in Brabant 28 Apr. 785,

Digitized by Google

quitt. als Maj die k. k. Dienste, u. succedirte seinem noch lebenden Va-
ter, mittelst dessen Resignation, in den deutschen reichsständ. Besitzungen
(dem sonst zu Münster gehörigen Amte Emsland oder Meppen u. in der
Gfsch. oder dem Vest Recklinghausen) im Sept. 803; Grand v. Spanien
1r Kl., residirt in Clemenswerth (im Amte Meppen) und Düsseldorf.
Geschwister: a) Pauline Charl. Iris, g 2 Sept. 774, St. Cr. O.
D. Gem. Joseph Johann reg. Fst. v. Schwarzenberg, verm. 25
May 794 zu Heverlez bey Löwen. b) Ludw. Engelb., g. 19 u. † 21 Aug.
777. c) Paul Philemon Maria, g. 10 Jan. 788. d) Peter v. Alcan-
tara Carl, g. 2 Oct. 790. e) Philipp Joseph, g. 3 Oct. 794.
Eltern: Ludwig Engelbert, g. 3 Aug. 750, des gold. Vl. R.,
Grand v. Spanien 1r Kl., succ. seinem Vater 778 als Hz. v. Arenberg,
Aschott u. Croy, Erbschenk des Erzstifts Cölln; erlangte 1802, (für seine
durch den Lüneviller Frieden an Frankreich abgetretenen transrhenan.
Lande) das münster. Amt Emsland oder Meppen u. die ehedem zum Erzst.
Cöln gehörige Gfsch. oder das Vest Recklinghausen, nahm davon Be-
sitz am 6 März 803, trat jedoch solche im Sept. e. a. an seinen ältesten
Sohn ab, u. wurde zufolge einer Erklärung des französ. Gouvernements
vom 28 Oct 803 in seine Besitzungen in Frankreich wieder eingesezt;
lebt zu Brüssel, Enghien u. Charleroi. Gem. Louise Ant. Candide
Josephe Felicitas, des Gr. Ludw. Leop. v. Lauraguais T., u. Enkelin v.
Brancas Villars, Pairs v. Frankreich, g 23 Nov. 755, verm. 19 Jan. 773.
Vaters-Geschwister: 1) Franc. Mar. Theresie, g. 2 Jul. 749, † 18
Apr. 750. 2) Mar. Franciske Leop., g. 31 Jul. 751, ist W. Gem.
Jos. Nic. Gr. v. Windischgrätz, verm. 30 Aug. 781, † zu Stieckna
in Böhmen 24 Jan. 802. 2) Mar. Flore, g. 25 Jan. 752, St. Cr. O.
D. Gem. Wilh. Hz. v. Ursel, g. im Jan. 750, gewes. k. k. Gen. Maj.
der Cav. (jezt französ. Bürger, lebt zu Brüssel) verm. 18 Apr. 771. 4)
August Maria Raym., g. 30 Aug. 753, Hz. v. Arenberg u. Gr. v. der
Mark, Grand von Spanien 1r Klasse, des churpfalzb. St. Hubert. O.
führte zwar immer den Titel eines Grafen von der Mark, aber
die verw. Herzogin v. Arenberg, seine Mutter, einzige Erbin des lezten
Grafen von der Mark, hatte ihm die märk. Besitzungen nie abgetreten),
lebt in Wien. Gem. Franciske Ursule, des gewes. k. französ. Gen.
Lm. u. Gouv. v. Valenciennes Augusts Maria le Danois, Mq. v. Cer-
nay T., verm. 23 Nov. 774 zu Paris.
Sohn: Ernst Engelbert, g. 25 May 777, lebt zu Paris; wurde
am 6 Brümaire des J. 12 (28 Oct. 803) in die elterlichen Besitzungen
eingesezt. Gem. Theresie, des Gr. Jos. Niclas v. Windischgrätz
T., verm. . . 799.
5) Carl Jos. Franz, g. 13 Apr. 755, † 22 May 775. 6) Ludwig Maria,
g. 20 Febr. 757, des St. Hub. O. R., quittirte 789 als k. franzöſ. Obrist
des Inf. Rgts La Mark, † zu Rom 2 Apr. 795. 1te Gem. Anne Adel-
heid, des Gr. Ludw. Jos. v. Mailly, Marq. v. Nesle, einzige T., verm.
30 Jun. 788, † 24 Dec. 789. 2te Gem. Elisabeth, des Fürsten Boris
Gregoriwitsch Schakowsky, russ. kais. Gen. Maj. T., g. 10 Dec.
773 zu Moskau, verm. 15 Febr. 762 zu Paris, soll in Rußland † seyn.

Digitized by Google

Kinder 1r Ehe: a) Amal. Louise Adelheid, g. 10 Apr. 789.

Zweiter Ehe: b) Catharine, g. zu Brüssel 1 Dec. 792.

7) Mar. Louise Franciske, g. 29 Jun. 764. Gem. Ludw. Jos. Gr. v. Starhemberg, einziger Sohn des Fürsten, verm. 4 Sept. 781.

Großeltern: Carl Maria Raymund, g. 31 Jul. 721, des gold. Vl. R, des Mar. Theres. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Gen. FM. u. Chef eines Inf. Rgts, Gouv. zu Mons ꝛc. auch Reichs-Gen. FZM., Grands Baillif der Grafschaft Hennegau, derselben Gen. Cpt. u. souver. Offucier, † 17 Aug. 778. Gem. Louise Margar., Ludw. Engelb. lezten Gr. v. der Mark Erbtochter, g. 10 Jul. 730, verm. 5 Jun. 748, St. Cr. O. D., ist W. Sie wurde am 10 Thermidor des 11n Jahres in ihre Güter in den Niederlanden, der Franche-Comté etc. wie auch in Schleiden (dessen Unmittelbarkeit ohnehin auch niemals von der Regier. in Luxemburg anerkannt war), wieder eingesezt, u. lebt in Brüssel.

Großvaters-Geschwister, 5 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt. Siehe davon die Ausgabe vom J. 1804.

Auersperg.

Von diesem in mehreren Linien blühenden Hause wird in diesem Abschnitte nur die fürstliche Linie dargestellt, die gräflichen finden im folgenden 3n Abschnitt ihre Stelle. —

Diese fürstl. Linie ist der jüngste Ast der Paneratischen oder Crainer Hauptlinie des ganzen Geschlechts, und Johann Weickard, jüngerer Bruder Herbards IX. und ein Sohn Dietrichs, des ersten Grafen aus diesem Hause, ist der Stifter derselben. —

Johann Weickard, g. 1615, Hr zu Münsterberg u. Frankenstein in Schlesien ꝛc., gefürsteter Gr. zu Thengen, Gr. zu Gottschee u. Weis, Hr. zu Schönberg, Seissenberg ꝛc. war anfangs k. k. Gesandter an verschiedenen Höfen, darauf Obristhofmstr des Erzherzogs, nachhinnigen röm. Königs, Ferdinand IV., sodann k. k. w. geh. R. u. erster Staats-Conferenz-Minister, auch des golden. Vl. R. Er wurde am 17 Sept. 1653 nebst seinen männl. Nachkommen, nach dem Recht der Erstgeburt, in des h. röm. Rs-Fürstenstand erhoben, u. gleich im folg. Jahre in das Reichsfürstencollegium zu Sitz u. Stimme aufgenommen, auch vorher schon am 30 Jul. 654 zum Hz. zu Münsterberg und Frankenstein in Schlesien erhoben, u. mit diesen Fürstenth. als einem Mannslehen für sich u. seine gesammte männl. Descendenz belehnt. Am Tage seiner Erhebung in den Fürstenstand schenkte ihm der röm König Ferdinand III. die Grafsch., Burg u Vogtey Wels in Oesterreich. Im J. 1664 kaufte er v. dem Erzhz. in Tyrol die gefürstete Rsgrafsch. Thengen, auf welche hernach das fürstl. Votum auf dem Reichstage gegründet wurde. Seine ansehnlichen Herrsch. u. Güter vermehrte er auch mit der, von seinem ältesten Bruder Wolfg. Engelbert, theils erblich ihm zugefallenen, theils an sich gelöseten Grafsch. Gottschee u. Hrrsch. Seissenberg, Pöllau ꝛc. u. † 13 Nov. 1677. Dessen Sohn Franz Carl, (g. 660, † zu Gschwendt 6 Nov. 713) der seinem ältern Bruder Ferdin. Franz am 6 Aug. 707 als Fürst succedirte, brachte nach Absterben seines Mutterbruders, des letzten Fürsten Franz Ant. v. Losenstein, dessen hinterlassene Stammgüter u. Lehen, als Losenstein, Losensteinleuten, Gschwendt ꝛc. mittelst Auszahlung an die gräfl. Losenstein. Töchter u. Miterben, 704 an seine Familie.

Im J. 1791 wurden die Fürstenthümer Münsterberg u. Frankenstein in Schlesien mit Einstimmung der fürstl. Agnaten an das königl. Haus Preussen verkauft. Seitdem führen die regier. Fürsten nicht mehr den herzogl.

Digitized by Google

Titel davon. Dagegen wurde noch in dem nämlichen Jahre die Grafsch. Gottschee in Crain zu einem Herzogthum erhoben, und der herzogliche Titel dahin übertragen. Auch wurde laut kais. Diploms vom 21 Dec. 791 die reichsfürstl. Würde auf die ganze männl. und weibliche Descendenz des Fürsten Carl Josephs erweitert.

Uebrigens besitzt dieses Geschlecht das Obrist-Erb-Land-Kämmerer- und Obrist-Erb-Land-Marschall-Amt in Crain und der windischen Mark, welches der jedesmal. Senior des ganzen Geschlechts verwaltet.

Der Fürst von Auersperg hat am Reichstage auf der Fürsten-Bank eine Virilstimme, auch beym schwäb. Kreise unter den weltlichen Fürsten Sitz u. Stimme. — Röm. cathol. Religion. — Der gewöhnliche Wohnsitz des Fürsten ist zu Wien, im eignen Palais.

Fürst: Wilhelm, g. 9 Apr. 749, Fst. v. Auersperg, Hz. zu Gottschee, gefürsteter Graf zu Thengen, Gr. zu Welß ꝛc. k. k. Kämmerer, des Sr. Hubert. O. R., succed. seinem Vater 2 Oct. 800; erbte 792 die Hrsch. Waschin in Böhmen und Seyring in Niederösterreich; quitt. 793 als k. k. Gen. FWM. u Brigadier der böhm. Grenadiers. Gem. Leopoldine Franciske, des Gr. Vinc. v. Waldstein zu Münchengrätz T., verm. 10 Febr. 776, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Josephe, g. 15 Jan. 777. b) Henriette Anne, g. 26 Jun. 778, † ... c) Sophie Regine, g. 7 Sept. 780. Gem. Jos. Gr. v. Choteck, k. k. Kämmer. u. Maj., verm. 802. d) Wilhelm, g. 12 Febr. 782, Erbprinz, (ist seit 804 verl. mit Adelheid, des Gr. Jos. Nicl. v. Windischgrätz T.) e) Mar. Theresie, g. 17 Aug. 783. f) Carl, g. ... 786, k. k. Sec. Rittmeister des Uhlan. Rgts Nr. 2. des Fst. v. Schwarzenberg; Stab zu Ungarischbrod. g) Vincenz, g. 9 Jun. 790.

Geschwister: 1) Marie Franciske, g. 30 Jun. 745, St. Cr. O. D. 1r Gem. Franz Carl Gr. u. Hr v. Daun, k. k. Kämmer., Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Rgts, verm. 13 Apr. 768, † zu Böckelbruck in Oesterreich 18 Apr. 771. 2r Gem Georg Gr. v. Scheltown, verm. 17 May 789. 2) Josephe, g. 17 Dec. 746, †. 3) Heinrich, g. 6 Febr. 748, †. 4) Carl, g. 21 Oct. 750, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, Gen. FML., u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 24, des goldn. Vl. u. des Mar. Theres. O. R., Cpt. der kais. Arcieren-Leibgarde ꝛc. ward durch Testam. seines Großvaters mütterl. Seite, des 775 verstorb. lezten Fst. v. Trautson zum Universalserben eingesezt, behielt aber durch Vergleich nur die Hrsch. Goldegg, Dielahag u. Frießing in Niederösterr., erbte jedoch 792 v. seiner Mutter die Hrsch. Fladnitz und Boysbrunn, so wie am 11 Nov. 795 die Herrschaften seines Oheims des Fürsten Johann Adams (Nassaberg, Schleb, Tupadl ꝛc. in Böhmen), als dessen Universalerbe. Im Aug. 796 nahm er als k. k. bev. Hofcommissär in den neuen poln. Provinzen (Westgalizien) im Namen des Kaisers die Huldigung ein; u. im Jan. 799 begleitete er den Erzherzog Joseph, Palatin v. Ungarn, auf seiner Reise nach Petersburg. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Joseph v. Lobkowitz T., verm. 2 Oct. 776, St. Cr. u. St. Cath. O. D. auch k. k. Dame du Palais. 5) Pauline, g. 11 Dec. 752, St. Cr. O. D., † 1 Oct. 791. Gem. Carl Joseph, Fst. v. Salm-Reifferscheid, verm. 8 Jun. 775. 6) Christine, g. 18 Febr. 754, St. Cr. O. D., † 23 Jun. 791.

Digitized by Google

Gem. Jos. Joh. Friedr. Gr. v. Seilern, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., verm. 12 Febr. 776. 7) Jos Valent., g. 13 Nov. 757, †. 8) Joh. Nepom. g. 26 Jun. 758, †. 9) Anton de Paula, g. 28 Dec. 759, †. 10) Aloysie, g. 20 Nov. 762, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Joh. Aloys II. Fürst v. Oettingen-Spielberg, verm. 7 May 787, † 28 Jun. 797. 11) Vincenz, g. 31 Aug. 763, k. k. Kämmerer, quittirte 784 als k. k. Hauptm. des Inf. Rgts Pr. Hohenlohe, erbte 792 von seiner Mutter die Hrsch. Ennsegg, Roith, Köppach u. St. Pölten in Nieder-Oesterr. 12) Elisabeth, g. 6 Febr. 764, †.

Eltern: Carl (Joseph Anton), g. 17 Febr. 720, Fst. v. Auersperg, Hz. zu Gotschee ꝛc., k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, des goldn. Vl. R., auch gew. Senior des ganzen Geschlechts, Obrist Erb Land-Marschall und Erb-Land Kämmerer in Crain u. in der windischen Mark ꝛc., succ. seinem Vater 9 Febr. 783, u. erhielt 1 Sept. ej. a. von K. Friedrich II. v. Preussen über das nun verkaufte Hzth. Münsterberg u. Weichbild Frankenstein in Schlesien die Belehnung, † 2 Oct. 800 auf dem Schlosse Losenstein leuthen. Gem. Mar. Josephe Rosalie, Joh. Wilh. des lezten Fst. v. Trautson T., g. 26 Aug. 724, Frau der Hrsch Ennsegg, Köppach, Roith, St. Panthaleon u. Steinbach in Oesterr., dann Wlaschin in Böhmen, verm. 26 Merz 744, St. Cr. O. D., † 10 May 792. (Sie hatte im J. 782 durch Vergleich mit den fürstl. Trautson. Miterben die Grafschaft Falkenstein, Poysbrunn nebst den übrigen Trautson. Majoratsgütern in Niederösterr. u. Tyrol an sich gelöset, und solche ihren Kindern männl. Geschlechts nach ihrem Tode gesichert).

Vatersgeschwister: 1) Johann Adam (Joseph), g. 27 Aug. 721, Hr. der Hrsch. Nassaberg, Setsch, Zumberg, Slatinan, Worell, Lipka, Zburzi, Zagetsch, Nechoslawitz, Pillenz, Zlepp, Tupadl, Pochobrad, Prestawlk, Modletin u. Ruschinow in Böhmen, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, des St. Steph. O. Großkr., u. des sicilian. St. Januar-O. R., wurde für sich u. seine männl. Nachkommen in der Erstgeburt am 14 Aug. 746 in den Rsfürstenstand u. am 21 Jan. 747 auch in den böhm. und erbländ. Fürstenstand erhoben, † 11 Nov. 795. 1te Gem. Mar. Cathar., des Gr. Jos Franz v Schönfeld T., g. 728, verm. als k. k. Hofdame zu Schönbrunn 14 Nov. 746, St. Cr. O. D., † 4 Jun. 753 zu Wien. 2te Gem. Mar. Wilhelm. Josephe, des Gr. Wilh Reinh. v. Neipperg T., g. 738, verm. 19 Apr. 755, St. Cr. O. D., † 21 Oct. 775.

Kinder: a) Franciske, g. 11 Merz 748, † 15 Jan. 752. b) Joseph Heinr. Joh. Nepom., g. 19 Merz 749, war bereits k. k. Kämmerer u. Hptm. bey Lascy Inf., † 23 Merz 772. c) Carl Joh. Bapt. Jos., g. 11 Aug. 750, † 2 Febr. 752. d) Mar. Thereſe, g. 1 Dec. 751, † 27 Merz 754. e) Elisab. Aloysie Johanne, g. 24 Merz 753, † 1 Apr. 754.

2) Mar. Thereſe, g. 16 Aug. 722, † 11 Sept. 732. 3) ein Sohn, *Posth.* g. u. † 724. 4) Jos. Franz Anton, g. 31 Jan. 734, war anfangs Malthes. O. R., resignirte aber und ward Domhr zu Passau (752) und zu Salzburg (754), auch indessen Auditor Rotæ der deutschen Nation zu Rom, Fst. Bisch. zu Lavant (763) u. zu Gurk (771), endlich Fst. Bisch. zu Passau (erw. 783), Cardinalprieſter 789, inful. Probst zu Ardegger

in Niederösterr., † 21 Aug. 795. 5) Thereſie, g. 22 Merz 735, St. Cr. O. D., † als W. 15 Nov. 800. Gem. Joh. Joſeph Gr. v. Kinsky auf Zlonitz, verm. 25 Apr. 758, † 16 May 790. 6) Mar. Antonie, g. 30 Sept. 739, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Gundacc. Thoin. Gr. von Wurmbrand und Stuppach, k. k. w. geh. R. u. Gouv. zu Grätz ꝛc., verm. 12 Jan. 755, † 10 May 791. 7) Franz de Paula (Joh. Bapt. Aloys), g. 5 Sept. 741, k. k. Kämmerer u. Gen. FWM. (auch vormal. Malthes. R.), erbte 783 von ſeinem Vater die Hrſch. Czernahora in Mähren, † 22 Oct. 795. Gem. Vincentie, des Fhrn Joh. Bapt. v. Rechbach T., g. 5 Apr. 760, verm. 19 Aug. 776, St. Cr. O. D., † als W. 29 Oct. 800. 8) Mar. Anne, g. 25 Apr. 743, St. Cr. O. D., Aja der Erzhz. Joſeph und Franz. Gem. Joſ. Wenzel Gr. v. Würbna, k. k. Kämmer. u. vormal. Rshofr., verm. 23 Nov. 760. 9) Joh. Baptiſt, g. 28 Febr. 745, Domhr zu Paſſau u. Ollmütz, Probſt zu Ilz, fſtl. paſſauiſch. geh. R. u. geweſ. Vicar. gener., auch erzbiſch. Wiener. Conſiſt. R. 10) Aloyſius, g. 20 Merz 747, k. k. Kämmer., des deutſch. O. Comth. zu Laybach u. ehemal. Obriſt des k. k. Inf. Rgts Terzy. 11) Franz Xaver, g. 19 Jun. 749, k. k. Kämmer., Gen. FWM. (ſeit 799) u. Brigadier zu Wien; des Mar. Thereſ. O. R. Gem. Iſabelle, des Gr. Joh. Adolph v. Kaunitz, auf Woſſow, T., u. des Gr. Wenzl v. Lazansky ſeit 799 geweſ. W., verm. 12 Apr. 803.

Sohn: Franz Xav. Adolph, g. 9 Febr. 804.

Großeltern: Heinrich (Joſeph Johann), g. 23 Jun. 696, (ein Sohn des Fſt. Franz Carls u. Enkel Joh. Weickards), ſucced. ſeinem Vater 713 als des h. r. Rs-Fürſt, Hz. zu Münſterberg u. Frankenſtein, wurde 718 auf dem ſchwäb. Kreistage zu Ulm wieder zu Sitz u. Stimme aufgenommen, des goldn. Vl. R., St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, (war ſeit 738 k. k. Obriſthofmarſch., ſodann bis 765 Obriſtſtallmeiſter, hernach bis 775 w. Obriſtkämmer.), † 9 Febr. 783. 1te Gem. Mar. Dominike Magd., des Fſt. Joh. Adam Andr. v. Liechtenſtein (Carolin. L.) T., g. 698, verm. 21 May 719, brachte ihrem Gem. die Herrſch. Rottenhaus, Eitlitz, Platten in Böhmen u. Czernahora in Mähren zu, † 3 Jun. 724. 2te Gem. Mar. Antonie Franc. Xaverie, des Fſt. Joh. Leop. Donat. v. Trautſon, k. k. Obriſthofmſtrs T., g. 11 Aug. 708, verm. 7 May 726, St. Cr. O. D., † 2 Apr. 761.

Bayern-Berg.

Von dem Churhauſe Pfalzbayern, deſſen Chef gegenwärtig, nachdem die Rhein-Pfalz gegen andere Beſitzungen abgetreten iſt, blos wegen des Erzpfalzgrafen-Amts (das aber blos ihm allein zuſtehet) den Titel von Pfalz-Bayern führt — iſt oben im vorigen Kapitel gehandelt. Gedachtes Churhaus iſt der erſte oder Haupt-Aſt der vormal. Pfalz-Birkenfeldiſchen Linie, welcher 1733 in die herzogl. Zweybrückiſchen, u. 1799, wie bereits oben bemerkt iſt, auch in die pfälz. u. bayr. Churlande ſuccedirte. Hier iſt demnach noch der 2te oder Nebenaſt der vormal. Pfalz-Birkenfeldiſchen Linie einzuführen. Letzterer nahm 1799 den herzogl. Bayr. Titel, den auch ehemals alle nachgebohrnen Glieder des Churhauſes Bayern zu führen pflegten, ebenmäßig an, und gelangte, nach einem zwiſchen ihr und obgedachter Primogenitallinie am 30 Nov. 1803 geſchloſſenen Apanagial- oder vielmehr Paragial-Rezeſſe, unter dem für leztere bedungenen Vor-

behalte der Oberherrſchaft, zum Beſitze des Hzth. Berg, welches ſie nun in einem beſtimmten Maaße regiert, ſo wie ſie auch das Provinz-Commando der darin befindl. churfſtl. Truppen ſtändig zu führen hat. — Cathol. Religion. Reſidenz: Düſſeldorf.

Herzog: Wilhelm, g. 10 Nov. 752, cathol. 15 Aug. 769, reg. Hz. v. Berg ſeit 17 Dec. 803, Großmeiſter des adel. St. Michaelis-Ord., dann des ruſſ. St. Andreas-, des St. Hubertus- u. pfälz. Löw. O. R., auch des Joh. O. Ehren-Großkr., churpfalzb. Gen. Ltn. der Inf. u. Inh. eines Inf. Rgts, (commandirte en chef, 1800, die bayr. Landesdefenſionstruppen). Gem. Marie Anne, des Pfalzgr. Friedr. v. Zweybrücken T. (Schweſter des jetzigen Churfürſten), verm. 30 Jan. 780 zu Mannheim, St. Cr. O. D., auch des St. Cath. u. St. Eliſab. O. D.

Kinder: 1) Marie Eliſabeth Amal. Franciſke, g. 5 May 784, des Eliſab. O. D. 2) Pius Auguſt, g. 1 Aug. 786, Erbprinz, des St. Hubert. u. des ruſſ. kaiſ. St. Alex. Newsky O. R., churpfalzb. Obriſt u. Inh. eines Inf. Rgts.

Geſchwiſter: 1) Carl (Joh. Ludw.), g. 18 Sept. 745, k. k. Gen. Maj., des St. Hubertus- u. pfalzb. Löw. O. R., † 31 Merz 789. 2) Chriſtiane Louiſe, g. 17 Aug. 748, iſt W. Gem. Heinr. XXX. Gr. Reuß zu Gera, verm. 18 Oct. 773, † 26 Apr. 802. 3) Joh. Sophie, g. 7 Jan. 751, † 4 Jul. 752. 4) Sophie Henriette, g. 29 Jan. 757, † 30 May 760. 5) Chriſtian, g. 1 Aug. 760, † 25 Nov. 761. 6) Johann, g. 9 Nov. 764, † 23 Merz 765.

Eltern: Johann, g. 24 May 698, command. Gen. en Chef aller churpfälz. Truppen, Gen. FZM. u. Gouv. zu Jülich, des St. Hubert. u. churpfälz. Löw. O. R., † 10 Febr. 780. Gem. Sophie, des Wild- und Rheingr. Carls v. Dhaun T., g. 29 Aug. 719, verm. 19 Aug. 743, † 19 Merz 770.

Vatersgeſchwiſter: a) Magd. Juliane, g. 28 Febr. 686, † 20 Nov. 720. Gem. Joach. Fr. Hz. v. Holſtein-Plön, verm. 6 Nov. 704, † 25 Jan. 722. b) Friedr. Bernh., g. 8 May 697, k. franz. Brigadier, Obr. des Elſaſſ. Inf. Rgts, des St. Hubert. O. R., † 5 Aug. 739. Gem. Erneſt. Louiſe, des Fſt. Friedr. Ant. Ulr. zu Waldeck T., verm. 30 Merz 737, † 26 May 782.

Kinder: 1) Louiſe Carol., g. 22 Jan. 738, † 14 Jun. 782. 2) Frider. Erneſtine, g. 17 Febr. 739, † 16 Sept. 746. c) Carol. Cath., g. 10 Dec. 699, † 11 May 785. Gem. Fr Wilh. Fſt. v. Solms, verm. 30 Dec. 745, † 24 Febr. 761. d) Wilhelm, g. 4 Jan. 701, k. k. Gen. FM. u. Obr. eines Cür. Rgts, holländ. Gen. der Cav. Gouv. v. Namur, des St. Hub. O. R., † 25 Dec. 760. e) Sophie Marie, g. 5 Apr. 702, † 13 Nov. 761. Gem. Heinr. XXV. Gr. Reuß zu Gera, verm. 24 Apr. 722, † 13 Merz 748.

Großeltern: Johann Carl, g. 17 Oct. 638, reſidirte zu Gelnhauſen, † 21 Febr. 704. 1te Gem. Sophie Amalie, des Pfalzgr. Friedr. in Zweybrücken T. u. Gr. Sepfried v. Hohenlohe W., g. 15 Dec. 646, verm. im Jul. 685, † 20 Nov. 695. 2te Gem. Mar. Eſther, des Georg Friedr.

Friedr. v. Witzleben aus Elgersburg in Thüringen T., g. 665, verm. 20 Jul. 696, † 20 Febr. 725.

Großvaters-Geſchwiſter: 1) Chriſtian II., g 22 Jun. 637, † 26 Apr. 717. Gem. Cathar. Agathe, des letzten Gr. Joh. Jac. v. Rappoltſtein T. u. Erbin, g. 648, verm. 5 Sept. 667, † 6 Jul. 683.

Kinder: ſ. oben die jetzige Churlinie unter **Großeltern.**

2) Dorothee Cathar., g. 3 Jul. 634, † 710. Gem. Joh. Ludw. Gr. v. Naſſau, verm. 649, † 9 Febr. 690.

Brandenburg.

Die Abſtammung des Hauſes **Brandenburg** iſt ſchon oben bei dem Art. Preußen im 1n Abſchnitt gezeigt, u. die Churlinie, als die in Preußen regierende, zugleich dargeſtellt worden. Hier werden daher noch 1) die in männlichen Erben erloſchene Linie Brandenburg-Schwedt, u. 2) die Linie Brandenburg-Anſpach-Bayreuth, nachgetragen.

1) Brandenburg-Schwedt.

Ein jüngerer Nebenaſt des churbrandenburg. u. k. preuß. Hauſes; der mit dieſem an Friedrich Wilhelm (dem großen Churfürſten) einen gemeinſchaftl. Stammvater hat. Deſſen älterer Sohn, von der erſten Gemahlin, war der Churf. Friedrich III. oder als König v. Preußen Friedrich I., der die königliche Linie ſtiftete. Der jüngere Sohn obigen Friedrich Wilhelms von der 2n Gemahlin, oder der Halbbruder König Friedrichs I. war Philipp Wilhelm, der die markgräfl. Linie v. Brandenburg-Schwedt pflanzte, welche 1788 in männl. Erben erloſch. Da noch weibl. Deſcendenz aus derſelben am Leben iſt, ſo iſt dieſe Linie hier noch einzuführen. Sie iſt ebenfalls reformirter Religion. Die Reſidenz war Schwedt.

Lezter Markgraf: Heinrich (Friedrich), g. 21 Aug. 709, k. preuß. Gen. Maj. u. Chef eines Inf. Rgts, Dompropſt zu Halberſtadt, des ſchw. Adl. O. R., Joh. O. Comth zu Lietzen, ſucced. als Mkgr. zu Schwedt 5 Merz 771 ſeinem ältern Bruder Friedr. Wilhelm, † 12 Dec. 788 zu Schwedt. Gem. Leopoldine Marie, des Fſt. Leop. v. Anhalt-Deſſau T., verm. 13 Febr. 739, † 27 Jan. 782 zu Colberg.

Kinder: a) Friderike Carol. Leop. Louiſe, g. zu Berlin 18 Aug. 745, geweſene Aebtiſſin zu Herford ſeit 764. b) Louiſe Henriette Wilh., g. zu Berlin 24 Sept. 750. Gem. Leop. Friedr. Franz, reg. Fſt. v. Anhalt-Deſſau, verm. 25 Jul. 767 zu Charlottenburg.

Geſchwiſter: 1) Friedrich (Wilhelm), g. 27 Dec. 700, Markgraf zu Schwedt, k. preuß. Gen. und Chef eines Cür. Rgts, des ſchw. Adl. und Jagd-O. R., † 5 Merz 771. Gem. Sophie Doroth. Marie, Kön. Friedr. I. (Wilh.) v. Preußen T., verm. 10 Nov. 734, † 13 Nov. 765.

Kinder: a) Dorothee (Friderike Sophie), g 18 Dec. 736, St. Cath. O. D., † als W. 9 Merz 797. Gem. Friedr. I. reg. Hz. v. Würtemberg, verm. 29 Nov. 753, † 23 Dec. 797. b) Anne Eliſ. Louiſe, g. 22 Apr. 738. Gem. Ferdinand Pr. v. Preußen, verm. 7 Sept. 755 zu Charlottenburg. c) Philippine Aug. Amalie, g. 10 Oct. 745, des St. Cath. O. D., † als W. zu Berlin 1 May 1800. Gem. Friedr. II. Ldgr. zu Heſſen Caſſel, verm. zu Berlin 10 Jan. 773, † 31 Oct. 785. d) Georg Friedr. Wilh., g. 3 May 749, † 14 Aug. 751.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

2) Henriette Marie, g. 2 Merz 702, † 9 Merz 783. Gem. Friedr. Ludwig, Erbprinz zu Würtemberg-Stuttgard, † 23 Nov. 731.

Eltern u. Vatersgeſchwiſter ꝛc. ſiehe in der Ausgabe dieſes Buchs vom J. 1802.

2) Brandenburg-Anſpach-Bayreuth.

Eine ältere Nebenlinie des churbrandenburg. Hauſes, in 2 Aeſten, welche auch die jüngere Linie der Markgrafen v. Anſpach u. Bayreuth genannt wird.

Die Burggrafen v. Nürnberg aus dem Zollernſchen Hauſe erwarben ſich im 13n Jahrhundert die fränk. Fürſtenthümer Anſpach u. Bayreuth (oder vormals Onolzbach u. Culmbach; daher dieſe Lande auch als Theile des fürſtl. Burggrafthums Nürnberg angeſehen werden. Nach Erlöſchung der ältern Linie der Markgrafen v. Onolzbach aus dem Zollern-Brandenburgiſchen Hauſe (die von dem Churfürſten Albrecht Achilles herſtammte) kamen dieſelben an zween jüngere Söhne des Churfürſten Johann Georgs zu Brandenburg, nämlich Chriſtian und Joachim Ernſt, welche dieſe burggräfl. Länder ſo theilten, daß erſterer Bayreuth, u. letzterer Anſpach erhielt. Als am 20 Jan. 1769 der Culmbacher oder Bayreuther Aſt mit dem Markgrafen Friedrich Chriſtian in männl. Erben erloſch, wurden beide Fürſtenthümer unter dem Markgrafen Chriſtian Friedrich v. Anſpach wieder vereinigt, welcher aber 791 die Regierung völlig niederlegte, worauf dieſe Fürſtenthümer von dem Könige v. Preußen in Beſitz genommen wurden.

Sowohl der Markgr. von Anſpach als v. Bayreuth hatte eine Stimme am Rrage auf der weltlichen Fürſten-Bank. — Beide Stimmen ſowohl als die Rsbeiträge vertritt nun der König v. Preußen. —

Indeſſen wird von der Genealogie der beiden Aeſte das nöthige angemerkt werden müſſen:

A) Der erloſchene Aſt: Culmbach oder Bayreuth.

(Lutheriſcher Religion.)

Der lezte Markgraf war: Friedrich Chriſtian, g. 17 Jul. 708, ſucc. ſeinem Brudersſohne Friedrich 763, † 20 Jan. 769. Seine geſchiedene Gem. Victorie Charlotte, des Fſt. Victor Amad. Adolph zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg T., (verm. 26 Apr. 732), lebte zu Schaumburg in der Wetterau u. † daſelbſt 4 Febr. 792. Seines

Bruders Georg Friedr. Carls (g. 688, ſucced. 726, † 735) **Sohn:** Friedrich, (g. 711, ſucc. 735, † 16 Febr. 763) hinterließ ſeine 2te Gemahlin: Sophie Caroline Marie, eine Tochter des Hz. Carl von Braunſchweig-Wolfenbüttel, womit er ſich 20 Nov. 759 vermählte, als Wittwe, welche noch lebt und zu Erlangen reſidirt.

B) Der Aſt: Onolzbach oder nachher Anſpach-Bayreuth.

(Ebenfalls lutheriſcher Religion.)

Markgraf: Chriſtian Friedrich Carl Alexander, g. 24 Febr. 736, ſucc. in Anſpach 4 Aug. 757, und in Bayreuth 20 Jan. 769, des fränk. Kreiſes Gen. FM. u. Chef von 2 Cav. Rgtern, dann k. preuß. Gen. Ltn. u. Chef des bayreuth. Drag. Rgts, auch k. k. Gen. FWM. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 10., des ſchw. Adl. O. R., Ehrenmitgl. der Acad. d. Wiſſ. zu München; beſizt ſeit 793 das Bürgerrecht der Stadt London, und zieht ſeit 1803 als reſign. Gr. v. Sayn-Altenkirchen von Churbaden eine jährl. Penſion von 30,000 fl., lebt zu Hammerſmith bey London; (hatte

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

erst vermöge Verordnung d. d. Ostende d. 9 Jun. 791 die Regier. seiner Lande seinem damal. w. dirigir. Staats- u. Finanz-Minist. Carl Aug. Fhrn v. Hardenberg in einer besondern Vollmacht anvertraut, legte aber nachmals laut Patents d. d. Bourdeaux 2 Dec. 791 die Regier. völlig nieder, welche hierauf von dem König von Preußen Friedr. Wilhelm II. laut Patents d. d. Berlin 5 Jan. 792 übernommen wurde, der solche am 28 Jan. e. a. von gedachtem Fhrn v. Hardenberg, als nunmehrigen k. preuß. w. geh. Etats- Kriegs- u. Cabinets-Minister, wirkl. in Besitz nehmen ließ). 1te Gem. Frider. Carol., des Hz. Franz Josiá zu Sachsen-Coburg-Salfeld T., verm. 22 Nov. 754, † 18 Febr. 791 zu Schwaningen, 2te Gem. Elisabeth v. Berkeley, des Gr. Aug. v. Berkeley T., und des im Sept. 791 zu Lausanne verst. Lords Wilh. Craven W., g. im Dec. 750, verm. 30 Oct. 791 zu Lissabon, wurde in den Reichsfürstenstand erhoben im Jul. 801 (wird Prinzess. v. Berkeley genannt). Eltern: Carl Wilh. Friedr., g. 12 May 712, succ. 7 Jan. 723, trat nach bewilligter Volljährigkeit die Regier. an 30 May 729, gelangte zum Besitz der Grafsch. Geyer 729, u. der Grafsch. Sayn/Altenkirchen 26 Jul. 741, des schw. u. rothen Adler-, auch des Hosenb. O. R., † 3 Aug. 757 zu Gunzenhausen. Gem. Frider. Louise, K. Friedr. Wilhelms v. Preußen T., verm. 30 May 729, † als W. 4 Febr. 784 zu Anspach. Großeltern: Wilhelm Friedrich, g. 29 Dec. 685, succ. seinem Bruder Georg Friedr. 703, † 7 Jan. 723. Gem. Estiane Charl., Hz. Friedr. Carls zu Würtemberg-Stuttgard T., verm. 28 Aug. 709, war Obervormünderin u. Landesregentin von 723 bis 729, † 25 Dec. 729.

Braunschweig.

Das Haus Braunschweig, eins der ältesten Fürstenhäuser, wovon jetzt eine Linie die deutsche Churfürstenwürde u. zugleich den Thron Großbrittanniens besitzt, leitet seinen Ursprung v. Albrecht Azo I. Marchesen (oder Markgrafen) von Este († 964) in Italien her.

Albert-Azo II. Hr. v. Este, Urenkel des vorigen, ein mächtiger italiän. Herr, dem Mailand, Genua u. andere in der Lombardey gelegene Länder gehörten, war 2 mal vermählt. Zuerst nahm er Cunigunden, des im J. 1030 verstorb. Welfs oder Guelfs II., aus dem Geschlecht der schwäb. Gr. v. Altorf, eines stark begüterten Herrn T. zur Gemahlin. Hierauf schritt er mit Garsenden, der Schwester Gr. Hugo's v. Maine in Frankreich zur 2ten Ehe, und hinterließ bey seinem 1097 erfolgten Ableben von beiden Gemahlinnen männl. Descendenz. Aus der erstern Ehe entsproß Welf, Herz. von Bayern (1101) v. welchem das jüngere welfische Haus, u. aus diesem das Haus Braunschweig herstammt (das ältere welfische Haus in Teutschland war mit Welf III. Hz. v. Kärnthen u. Mkgr. v. Verona, einem Sohne Welfs II. u. Bruder v. Cunigunden 1055 ausgestorben). Albert-Azo's Söhne 2r Ehe waren Hugo, der eine kurze Zeit Gr. v. Maine war, dann Fulco, der sich blos Hr. v. Este nennte, u. das markgräfl. Haus v. Este fortpflanzte, das in der Folge das herzogliche Haus von Ferrara und Modena geworden ist, wovon letzteres ganz neuerlichst (14 Oct. 803) in männl. Erben erlosch.

Welf IV. (I.), Hz. v. Bayern, der von seinem mütterl. Oheim, Welf III., zum Erben der welf. Güter eingesetzt worden war, hinterließ bey seinem 1101 erfolgten Absterben, 2 Söhne a) Welf II. oder V., welcher ihm 1102 succedirte, und 1119 ohne Kinder starb, (wiewohl er sich 1089 mit der berühmten Gräfin Mathilde vermahlt hatte, von welcher er sich

einige Jahre nachher separirte). b) Heinrich den Schwarzen. Dieser, dem seine Gem. Wulfhilde, eine Tochter des lezten Hz. v. Sachsen, billung. Stammes, beträchtl. Güter im heutigen Niedersachsen zubrachte, und welcher Bayern durch einen Zeitraum von 18 Jahren administrirt hatte, verwaltete solches allein nach dem Tode Welfs, und hinterließ es bey seinem Tode 1125 seinem Sohn, Heinrich dem Großmüthigen, der als Hz. von Bayern u. Sachsen 1139 starb. Sein Sohn Heinrich der Löwe dehnte seine Besitzungen im nördlichen Deutschland aus, vergrößerte die Stadt Braunschweig, wo er wohnte, wurde aber beneidet, geächtet und seiner Würden und Länder, Bayerns u. Sachsens beraubt, bis auf seine mütterl. Erblande Braunschweig u. Lüneburg, (welche theils von seiner Großmutter Wulfhilde herrührten, größtentheils aber sein Vater Heinrich, der Stolze oder Großmüthige, mit seiner Gemahlin Gertrud, einz. T. Kaiser Lothars II., u. Erbin der alten Nordheim-Supplinburg-Braunschweigischen sehr beträchtl. Stammgüter erheyrathet hatte), worin nachher sein Enkel Otto I. (das Kind) 1235 zum ersten Herzoge erklärt und auf Söhne u. Töchter belehnt wurde. Dessen Nachkommen theilten und vermehrten ihre Besitzungen, welche endlich Herzog Ernst zu Zelle, der Bekenner, vereinigte. Von seinen 5 Söhnen haben Heinrich und Wilhelm die jezt blühenden Linien 1569 gestiftet, nämlich a) ersterer stiftete die ältere, oder herzogl. wolfenbüttelsche, und b) lezterer die jüngere oder churfürstl. hannövrische Linie.

A) Die ältere Linie, oder Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel,

welche zugleich die Seitenzweige Braunschweig-Bevern und Braunschweig-Oels unter sich begreift.

Heinrichs Sohn, August, verlegte seine Residenz von Hitzacker nach Wolfenbüttel. Des lezterrn Sohn Rudolph August brachte 1671 die Stadt Braunschweig unter seinen Gehorsam; sein Bruder Anton Ulrich bauete Salzthalen u. hatte seine Söhne August Wilhelm (1714) und Ludwig Rudolph (1731) zu Nachfolgern. Dem lezterrn folgte 1735, aus der von Augusts jüngstem Sohne Ferdinand Albrecht gestifteten bevernschen Linie, Ferdinand Albrecht II., welcher in demselben Jahre seinen Sohn Carl zum Nachfolger hatte, der 1780 starb. Diese Linie ist lutherischer Religion. -- Residenz: Braunschweig.

Herzog: Carl Wilhelm Ferdinand, g. 9 Oct. 735, succ. s. Vater 26 Merz 780, k. preuß. Gen. FM., Chef eines Inf. Rgts (Nr. 21) u. Ober-Präsident des Ober Kriegs Collegii (war auch bis 796 Gen.-Inspect. der Inf. Regimenter in Magdeburg, Halberstadt u. der Altmark), des blauen Hosenb., des preuß. schw. u franz. gold. Adl. auch des weiß. Falken O. R., Condirector des niedersächs. Kreises; Senior des gesamten Chur- u. herzogl. Hauses Braunschw. Lüneburg. Gem. Auguste Prinzessin v. Großbritannien, des Pr. Friedr. Ludw. v. Wallis u. Churpr. v. Braunschweig-Lüneburg T., verm. 16 Jan. 764 zu London.

Kinder: 1) Auguste Carol. Frider. Louise, g. 3 Dec. 764, † 27 Sept. 788. Gem. Friedrich (Wilhelm Carl), damal. Prinz, nunmehr. Churfürst von Würtemberg, verm. 27 Oct. 780. 2) Carl Georg Aug., g. zu London 8 Febr. 766, Erbprinz, des Eleph. u. schw. Adler-O. R., Domhr zu Magdeburg. Gem. Friderike, des Fst. Wilhelm V. v. Nassau-Oranien T., verm. 14 Oct. 790. 3) Caroline Amalie Elis., g. 17 May 768, gewes. Canon. zu Quedlinburg u. Gandersheim. Gem.

Digitized by Google

Georg (Friedr. Aug.) Pr. v. Wallis, Churpr. v. Braunschweig-Lüneburg, verm. zu London 8 Apr. 795. 4) Georg Wilh. Cstian, g. 17 Jun. 769, expectirt seit 795 auf die Joh. Ord. Commende Supplingenburg. 5) August, g. 18 Aug. 770, des Joh. O. residir. Commenth. zu Supplingenburg seit 19 Oct. 790, hat als churbraunsch. Gen. Maj. quittirt; wohnt zu Braunschweig. 6) Friedr. Wilhelm, g. 9 Oct. 771, des schw. Adl. O. R., k. preuß. Gen. Maj. u. Chef des Inf. Rgts Nr 12, seit 1800, steht zu Prenzlau; erhielt unterm 7 Oct. 785 v. Kön. Friedrich II. in Preußen einen Anwartschafts- u. Mitbelehnungsbrief, worin ihm die eventuelle Erbfolge in das schles. Fürstenth. Oels verliehen ist, falls der dermal. Hz. Friedr. August von Braunschw. Oels ohne Erben beiderlei Geschlechts mit Tode abgehen sollte, welche Anwartschaft von dem König Friedr. Wilhelm II. 787 bestätigt worden ist. Gem. Marie, des Erbpr. Carl Ludw. v. Baden T., verm. 1 Nov. 802, des St. Cath. O. D.

Kind: Carl, g. 30 Oct. 804, zu Braunschweig.

7) Amal. Carol. Dor. Louise, g. 22 Nov. 772, † 2 Apr. 773.

Geschwister: a) Georg Franz, g. 28 Sept. 736, † 10 Sept. 737. b) Sophie Caroline Marie, g. 8 Oct. 737, residirt als W. zu Erlangen. Gem. Friedr. Mkgr. v. Brandenburg Bayreuth, † 26 Febr. 763. c) Cstian Ludwig, g. 13 Nov. 738, † 12 Apr. 742. d) Anne Amalie, g. 24 Oct. 739, ist W. u. St. Cath. O. D. Gem. Ernst Aug. Constant. Hz. zu Sachsen-Weimar, verm. 16 Merz 756, † 28 May 758. e) Friedrich August, g. 29 Oct. 740, Hz. v. Braunschweig Oels, auch Hr zu Gutentag in Schlesien, Dompropst zu Brandenburg, des schw. Adl., Seraph., u. de la Vigil. O. R., Ehrenmitgl. der Acad der Wiss zu Berlin; succed als Mitbelehnter 14 Dec. 792 seinem Schwiegervater Hz. Carl Cstian Erdmann v. Würtemberg Oels in der Regierung des schles. Fürstenthums Oels, (quittirte 794 als k. preuß. Gen. der Inf., Gouv. zu Cüstrin, u. Chef eines Inf. Rgts, auch resign. Domhr zu Lübeck). Gem. Frider. Sophie Charl. Aug., Hz. Carl Cstian Erdmanns v. Würtemberg-Oels Erb-T., g. zu Oels 1 Aug. 751, verm zu Breslau 6 Sept. 768, † 4 Nov. 789 zu Berlin. f) Albrecht Heinr., g. 26 Febr. 742, Domhr zu Lübeck, de la Vigil. O. R., Obristl. unter dem braunschw. Leib Rgt, † 9 Aug. 761 an seinen am 20 Jul. bey Ruhnen empfangenen Wunden. g) Louise Frider., g. 18 Dec. 743, † 744. h) Wilhelm Adolph, g. 18 May 745, des Joh., St. Andr. u. de la Vigil. O. R., k. preuß. Gen. Maj. u. Chef eines Inf. Rgts, auch Obristl. beym hzgl. Leib Rgt, † 24 Aug. 770. i) Elisabeth Cstine Ulrike, g. 8 Nov. 746, residirt seit 769 zu Stettin. Gem. Friedrich Wilhelm II. K. v. Preußen, von dem sie 769 geschieden wurde, † 16 Nov. 797. k) Friedr. Wilh., g. 8 Apr. 748, † 15 Nov. 757. l) Auguste Dorothee, g. 2 Oct. 749, Fürstin-Aebtissin zu Gandersheim seit 3 Aug. 778, auch Pröpstin zu Quedlinburg seit 17 Oct. 791. m) Maxim. Julius Leopold, g. 10 Oct. 752, de la Vigil. O. R., k. preuß. Gen. Maj. und Inh. eines Inf. Rgts, † als Menschenretter bey der großen Ueberschwemmung zu Frankfurt an der Oder 27 Apr. 785.

Digitized by Google

Eltern: Carl, g. 1 Aug. 713, succed. seinem Vater 3 Sept. 735, des Eleph. u. schw. Adl. O. R., war Senior des Hauses Braunschweig-Lüneburg, und vormals k. k. Gen. FWM. u. Obrist eines Inf. Rgts, † 26 Merz 780. Gem. (Philippine) Charlotte, K. Friedr. Wilh. I. v. Preußen T., verm. 2 Jul. 733 zu Berlin, † als W. zu Braunschweig 16 Febr. 801.

Vatersgeschwister: 1) Anton Ulrich, g. 28 Aug. 714, des weiß. Adl. O. R.; lebte in Rußland seit 732, erhielt daselbst den Titel Ihro Hoheit, u. ward Generaliss. 740, kam aber bald darauf nebst seiner Familie in die Gefangenschaft, † im May 775. Gem. Anne, Hz. Carl Leop. von Mecklenburg-Schwerin T., verm. 14 Jul. 739, Regentin v. Rußland 740, entsezt 741, † 19 Merz 746 zu Kolmogori bey Archangel.

Kinder: a) Johann, g. 23 Aug. 740 zu Petersburg, ward unter dem Namen Iwan III. Kaiser v. Rußland 28 Oct. e a, dethronisirt 5 Dec. 741; des weiß. Adl. O. R., † 5 Aug. 764 auf dem Schlosse Schlüsselburg. b) Catharine, g. zu Petersburg 26 Jul. 741, lebt seit 780 zu Horsens in Jütland. c) Elisabeth, g. 16 Nov. 743, † 20 Oct. 782. d) Peter, g. 31 Merz 745, lebte ebenfalls zu Horsens in Jütland, † das. 13 Jan. 798. e) Alexius, g. 8 Merz 746, † im Oct. 787.

2) Elisabeth Estine, g. 8 Nov. 715, † zu Berlin 13 Jan. 797. Gem. Friedr. II. K. v. Preußen, verm. zu Salzdahlen 12 Jul. 733, † 17 Aug. 786. 3) Ludw. Ernst, g. 25 Sept. 718, Joh. O. Comth. zu Supplinsenburg, des weiß. u. schw. Adl. u. St. Andr., auch des holländ. St. Georg-O. R., k. k., des h. r. Rs- u. holländ. Gen. FM., vorm. Gen. Cpt. und Gen. Adm. bey der Minderjähr. des Erbstatthalters, Gouv. zu Herzogenbusch, Obr. der holländ. Garde zu Fuß, Chef eines kais. Inf. u. wolfenbüttel. Cav. Rgts, quitt. die holländ. Dienste im Nov. 784, † 12 May 788. 4) August, g. 23 Nov. 719, † 26 Merz 720. 5) Ferdinand, g. 12 Jan. 721, des schw. Adl. und blauen Hosenb. O. R., auch resignirt. Joh. O. Comth. zu Gorgast, Domdechant zu Magdeburg, resign. Gouv. daselbst; commandirte als vormal. k. preuß. Gen. FM. u. Chef eines Inf. Rgts v. 757 bis 763 die großbritt. alliirte Armee in Deutschland (Sieger bey Crefeld, Minden ꝛc.), war auch k. k. Gen. FM., † 3 Jul. 792 zu Braunschweig. 6) Louise Amalie, g. 29 Jan. 722, † 13 Jan. 780. Gem. August Wilh. Pr. von Preußen, † 12 Jun. 758. 7) Sophie (Antoinette), g. 23 Jan. 724, † als W. zu Coburg 17 May 802. – Gem. Ernst Friedr. reg. Hz. v. Sachsen-Coburg-Saalfeld, verm. 23 Apr. 749, † 8 Sept. 1800. 8) Albrecht, g. 4 May 725, † 30 Sept. 742. 9) Estine Carol. Louise, g. 30 Nov. 726, Decaniss. zu Quedlinb., † 20 May 766. 10) Theresie Natalie, g. 4 Jun. 728, Canoniss. zu Herford, und Aebtiss. zu Gandersheim, † 26 Jun. 778. 11) Juliane Mar., g. 4 Sept. 729, † 10 Oct. 796 zu Friedensburg bey Kopenhagen. Gem. Friedrich V. K. v. Dänemark, verm. per Procur. zu Salzdahl 16 Jun. und vollzog. zu Fredensborg 8 Jul. 752, † 13 Jan. 766. 12) Friedr. Wilh., g. 17 Jan. 731, †. 13) Friedr. Franz, g. 8 Jun. 732, k. preuß. Gen. Maj. u. Chef eines Füs. Rgts, † 16 Oct. 757 in der Schlacht bey Bautzen.

Großeltern: Ferdinand Albert, g. 19 May 680, kais. u. Rs-Gen. FM.

Digitized by Google

war anfangs Hz. v. Bevern, succ. aber 1 Merz 735 dem Hz. Ludw. Rudolph in Braunschweig, †3 Sept. ejusd. a. Gem. Anton. Amalie, Hz. Ludw. v. Braunschweig Wolfenbüttel T., g. 22 Apr. 696, verm. 15 Oct. 712, † als W. 6 Merz 762 zu Braunschweig.

Großvaters Geschwister: 1) Leopold Carl, g. 30 Jan. u. †4 Merz 670. 2) Friedr. Albr., g. 7 Jan. 672, †17 Jan. 673. 3) Sophie Eleon. g. 5 Merz 674, †14 Jan. 711. 4) Claudie Eleon., g. 29 Nov. 675, † 30 Jul. 676. 5) August Ferdin., g. 29 Nov. 677, † 2 Jul. 704 in der Schlacht bey dem Schellenberg. 6) Ferd. Cstian, g. 4 Merz 682, †12 Dec. 706, Zwilling, mit 7) Ernst Ferdinand, Hz. zu Bevern, Dompropst zu St. Blasii und Cyriaci in Braunschweig, des Eleph. O. R., g. 4 Merz 682, † 14 Apr. 746. Gem. Eleon. Charlotte, Hz. Friedr. Cassm. in Curland T., g. 11 Jun. 686, verm. 5 Aug. 714, †28 Jul. 748.

Kinder: a) August Wilh Hz. v. Bevern, g. 10 Oct. 715, k. preuß. Gen. d. Inf., Chef eines Inf. Rgts u. Gouv. zu Stettin, des schw. Adl. O. R., † 2 Aug. 781. b) Cstine Sophie, g. 22 Jan. 717 de l'Union parf. O. D., † 26 Merz 779. Gem. Friedr. Ernst Mkgr. zu Brandenburg-Culmbach, † 24 Jun. 762. c) Friedr. Albertine, g. 21 Aug. 719, Aebtissin zu Stederburg, † 5 Aug. 772. d) Georg Ludw. Friedr., g. 2 Jan. 721, † 6 Sept. 747. e) Friedr. Georg, g. 24 Merz 723, Domhr zu Lübeck, † 16 Jul 766. f) Amalie Christ., g. 2 Jan. 724, † 23 Jun. 726. g) Carl Wilh., g. 27 Jun. u. † 10 Sept. 725. h) Friedr. Aug., g. 3 Aug. 726, † 30 Merz 729. i) Marie Anne, g. 3 Apr. 728, † 21 Oct. 754. k) Carl Friedrich Ferd., g. 5 Apr. 729, heut. Hz. zu Braunschweig-Lüneburg-Bevern seit 2 Aug. 781 (nach Abst. seines ältern Bruders Aug. Wilh.) des Eleph. O. R., k. dän. Gen FM., auch gewes. Gouv. der Vest. Copenhagen u. Christianshafen, Dompropst zu St. Blasii u. Cyriaci in Braunschweig, war vorhin in holländ. u. k. preuß. Diensten; residirt zu Glücksburg im Hzth. Schleßwig Gem. Anne Caroline, des Fst. Wilh. Heinr. v. Nassau-Saarbrücken T., u. Hz. Friedr. Heinr. Wilh. zu Holstein-Glücksburg W., verm. 27 Oct. 782 (hat 1803, zufolge des 9n Artikels des Lüneviller Friedens, ihre Güter in Frankreich wieder erhalten). l) Joh. Anton, g. im Febr. 731, †.

8) Heinr. Ferd., g. 12 Apr. 684, † 706 in der Schlacht bei Turin.

B) Die jüngere Linie, oder Chur-Braunschweig-Lüneburg.

ist schon oben im 1n Abschnitt bey dem Artikel: Großbritannien dargestellt. Man vergleiche auch im 1n Kapitel dieses Abschnitts den Artikel: Braunschweig.

Breisgau und Ortenau s. Modena-Breisgau.

* Colloredo.

Die gräflichen Linien dieses Geschlechts werden unten im folg. Kapitel aufgeführt, wo die ältere Herstammung näher gezeigt wird. Hier wird blos die fürstliche, oder sogenannte böhmisch-österreichische Linie dargestellt, welche den ältern Ast der dritten, von Weickard, her-

ſtammenden Hauptlinie dieſes Geſchlechts ausmacht. Weickards gerader Abkömmling in der 7n Generation war Fabius II. und des letztern älterer Sohn Hieronymus (ſiehe unten Großeltern!). Dieſer erlangte 1721 für ſich u. ſeine Descendenz das oberſte Erb-Truchſeſſen-Amt in Böhmen. Des letztern Sohn Rudolph wurde 1737 zu Sitz und Stimme in das ſchwäbiſche Reichsgrafencollegium aufgenommen, und 1763 nach dem Recht der Erſtgeburt in des h. r. Reichs Fürſtenſtand, auch 1764 in den böhm. Fürſtenſtand erhoben. — Dieſe Linie führt jetzt zugleich den Namen v. Mannsfeld, da der jetzige Fürſt die Allodial-Güter des Fürſten v. Fondi u. Grafen v. Mannsfeld, mit ſeiner erſten Gemahlin ertheyrathet hat. — Cathol. Religion. — Wohnort: Wien.

Fürſt: Franz Gundaccar, g. 28 May 731, ſucced. ſeinem Vater 788, des h. r. RsFſt. zu Colloredo-Mannsfeld, Gr. zu Walſee, Vicegr. zu Mels u. Markgr. zu Santa Sophia, Hr. der Hrſchaften Oppotſchna, Grimberg u. Duppau in Böhmen, Sierndorf u. Staatz in Oeſterr., Obriſt-Erb-Truchſeß im Königreich Böhmen, des goldn. Vl. R, k. k. w. geh. R., Conferenz-Miniſter u. Rs HofVicekanzler (war von 767 bis 771 kaiſ. Bothſchafter am k. ſpan. Hofe, dann ſeit 772 kaiſ. erſter Principal-Commiſſarius bey der Viſitation des Rskammergerichts in Wezlar; erbte 784 von der Gräfin Maria Dominica v. Martinitz die böhm. Hrſch. Grünberg, Nepomuk u. Pradlo). 1te Gem. Marie Iſabelle (Anna Ludomille), des Fſt. Heinr. Paul Franz v. Fondi u. Grafen v. Mannsfeld T. u. alleinige Allodialerbin der Hrſch. Dobrziſch, Suchodal, Heiligfeld u. Ruſſel in Böhmen, g. zu Prag 29 Aug. 750, verm 6 Jan. 771, St. Cr. O. D, † 21 Oct. 794 in Wien. 2te Gem. Marie Joſephe, des Gr. Franz Anton v. Schrattenbach T., g. 750, verm. 10 Oct. 797, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais (letztere war ſchon vorher ſeit 770 mit Guido Gr. v. Dietrichſtein-Niclasburg, † 773, u. ſodann ſeit 773 mit Joh. Joſ. Gr. v. Khevenhüller-Metſch, † 792, verm. geweſen).

Kinder: 1) Rudolph Joſeph, Graf von Colloredo-Mansfeld, g. 16 Apr. 772, k. k. Kämmer., des toskan. St. Steph. O. Erb-Großprior zu Lunegiana. Gem. Philippine Carol., des Gr. Joſ. Ant. v. Oettingen-Baldern u. Soetern T., verm. zu Salzburg 6 Jun. 792, St. Cr. O. D. 2) Gabriele, g. 3 Sept. 773, † 8 Merz 787; Zwill. mit 3) Marie Henriette, g. 3 Sept. 773, St. Cr. O. D. Gem. Emmerich Joſ. Phil. Gr. v. Eltz, kaiſ. w. geh. R., Kämmer. u. Botſch. am k. ſpan. Hofe, verm. 24 Febr. 794 zu Wien. 4) Hieronymus, g. 30 Merz 775, k. k. Kämmer. u. Gen. Maj. (zuvor Obriſt des Inf. Rgts Erzhz. Ferdinand, oder Nr. 2). Gem. Wilhelmine, des Gr. Georg v. Waldſtein u. Wartenberg T., verm. 2 Febr. 801, St. Cr. O. D. Wovon

Sohn: Franz de Paula, g. 15 Nov. 802.

5) Ferdinand, g. 30 Jul. 777 (reſignirte 1801 als Domhr zu Augsburg und Domicellar zu Paſſau), k. k. Kämmer., u. ſeit 804 außerord. Geſ u. bev. Miniſt. am neapol. Hofe (zuvor ſeit 801 k. churböhm. Comitialgeſ. zu Regensburg). Gem. Auguſte, des RsFhrn Fr. Carl v. Groſchlag zu Dieburg, churmainz. Staatsminiſt. u. lezten männl.

Digitized by Google

Sproſſen ſeines Namens († 25 May 799 zu Wien), T., verm. 4 Nov. 801, St. Cr. O. D.

Geſchwiſter: a) Mar. Antonie, g. 21 Apr. 728, † 2 Oct. 757. Gem. Procop. Adelb. Franz Gr. Czernin v. Chudenitz, verm. 26 Jun. 746, † 30 Jan. 777. b) Hieronymus, g. 31 May 732, Fürſt Erzbiſchof zu Salzburg 13 May 772, reſignirte als ſolcher am 10 Febr. 803, wohnt nun zu Wien. c) Joſeph Maria, g. 11 Sept. 735, Malth. O. Großkr. und Großprior in Böhmen, Mähren, Schleſien u. Oeſterreich ſeit 789, auch dieſes Ordens Comth. zu Mailberg in Nieder-Oeſterrerch ſeit 780; k. k. w. Kämmerer, Gen. FM., Gen. Artillerie-Dir., Hofs kriegsR. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 57. d) Wenzel, g. 15 Oct. 738, teutſch. O. R. u. Comth. zu Mecheln, des h. r. R. Gen. der Cav., auch k. k. w. geh. R. u Kämmer., Gen. FZM u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 56, Capitain der k. k. Trabanten-Leibgarde (1801). e) Marie Gabriele, g 23 Jun. 741, St. Cr. O. D. u. k. k Dame du Palais, † als W. 23 May 801. Gem. Gr. Palffy v. Erdöd, verm. 27 Jan. 762, † 23 Febr. 791. f) Mar. Thereſie, g. 18 Jul. 744, k. k. Dame du Palais, auch St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Eug. Erwein Gr. v. Schönborn-Heuſenſtamm, verm. 16 Jun. 776 zu Sierndorf in Nieder-Oeſt., † 25 Jul. 801. g) Marie Franciſke, g. 2 Apr. 746, St. Cr. O. D., † 25 Jan. 795 zu Wien. Gem. Steph. Olivier Gr. v. Wallis, verm. 27 Nov. 765. h) Eman. Joſ. Joh. Franz, g. 27 Dec. 747, † 11 Dec. 752. i) Caroline, g 14 Febr. 752, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Ferd. Fſt. v. Trautmannsdorf, verm. 18 May 772.

Eltern: Rudolph Joſeph, Fſt. v. u. zu Colloredo, Graf zu Walſee ꝛc., g. 6 Jul. 706, Oberſt Erbruchſeß im Königreich Böhmen, des goldn. Vl. R., St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R. und Conferenz-Miniſter, Rs-Hof-Vicekanzler, wurde mit ſeinen männl. Nachkommen in den Reichsfürſtenſtand erhoben 29 Dec. 763, erhielt auch bald darauf 764 das böhmiſche Fürſten-Diplom, u. 767 das Indigenat von Ungarn; feyerte 14 Jul. 777 ſein 50jähr. Ehejubiläum, † 1 Nov. 788. Gem. Franciske Gabriele, des Gr. Gundacc. Thomas v. Starhemberg T., Frau auf Feſendorf, verm. 14 Jul. 727, St. Cr. O. D., † 8 Nov. 793 zu Wien, als Mutter von 9 Söhnen und 9 Töchtern.

Vatersgeſchwiſter: a) Marie Charlotte, g. 10 Sept. 707, † 9 Sept. 748. Gem. Joh. Norb. Ernſt Graf von Kollowrat, † 11 Apr. 736. b) Anton, g. 14 Nov. 708, des Joh. Malthes. O. Großkr., Großprior durch Ungarn u. Comth. zu Troppau ꝛc., k. k. w. geh. R., Gen. FM., Oberdirector der thereſian. Militär-Academie, Chef eines Inf. Rgts, Capitain der erſten Arcieren-Leibgarde u. Obr. der Schloß-Garden, † 17 Merz 785. c) Philipp, g. 715, Domhr zu Paſſau, † zu Rom 1 Jul. 734. d) Carl Borromeus, g. 21 Jul. 718, des teutſch. O. R., Landscomth. der Balley Oeſterr. u. Comth. zu Wien ꝛc., k. k. w. geh. R., Gen. FML. u Chef eines Inf. Rgts, war auch k. k. Geſandter in London u. Petersburg von 753 — 757, † 26 Oct. 789 zu Venedig.

Großeltern: Hieronymus, Gr. v. Colloredo u. Walſee, Vicegraf zu Mels, Marcheſe di S. Sophia, Hr der Herrſch. Opotſchna u. Tloßlau

Digitized by Google

in Böhmen, Staatz u. Siebenhirten in Niederösterr., Stifter der böhmisch österreich. jetzt fürstl. Linie, g. 12 Merz 674, erlangte 723 das Obrist-Erb-Truchsessen Amt im Königr. Böhmen; war k. k. geh. R. u. Kämmer., Gouv. in Mailand u. nachher Oberhofmarsch., † 2 Febr. 727 zu Wien. Gem. Joh. Caroline, des Gr. Wenz. Norb. Octavian v. Kinsky u. Anne Franciske Gräf. v. Martinitz T., g. 675, St. Cr. O. D., † 23 Febr. 755.

* Croy.

Dieses Haus stammt von den alten Königen v. Ungarn ab, u. erhielt seinen jetzigen Namen im 12n Jahrhund., da Markus, ein Enkel des ungar Königs Bela des Blinden sich in Frankreich niederließ, sich daselbst mit Catharine Erbin v. Airaines u. Croy vermählte, u. deren Namen für sich u. seine Nachkommenschaft annahm. Seitdem hat das Haus in Frankreich u. mehreren andern Ländern, besonders am Hofe der Herzoge v. Burgund, in Spanien, in den Niederlanden u. in Teutschland geblüht. In letzterm besitzt es seit dem 15n Jahrh. die Rfürstenwürde erblich, welche ihm v. Kaiser Maximilian I. wegen seiner Abkunft vom k. ungar. Geblüte, und seiner Kaiser u. Reich geleisteten Dienste halber, für gesammte männl. u. weibl. Sprossen verliehen wurde. Hz. Philipp v. Croy wurde im J. 1666 v. Kais. Leopold I. am Rstage zur Einführung in den Rfürstenrath mit Sitz u. Stimme vorgeschlagen, allein verschiedene damals eingetretene Umstände hinderten die Reichsversammlung darüber zu entscheiden; doch ist dieser Vorschlag vom jetzigen Kaiser unlängst erneuert worden. Heutiges Tages theilt es sich in 2 Linien, 1) v. Croy, u. 2) v. Croy-Havre. — Cathol. Religion.

1) Linie der Herzoge von Croy.

Residenz: Dülmen.

Herzog: Augusti Philipp Ludw Eman., g. 3 Nov. 765, succ. seinem Vater 16 Dec. 803 als reg. Hz. v. Croy-Dülmen, Grand v. Span. 1r Kl. Gem. Anne Victuriane Henriette, des Hz. Victurnii Joh. Bapt. Maria v. Mortemart T., verm. 18 Jan. 789.

Kinder: 1) Alfred Franz Friedr. Phil., g. 22 Dec. 789. 2) Ferdinand Victurnian Phil. Toussaint, g. 31 Oct. 791. 3) Philipp Franz Reinald Victurnian, g. 26 Nov. 801.

Geschwister: a) Emanuel Mar. Max., g. 7 Jul. 768, Besitzer der belgischen Güter seines Hauses in Frankreich, lebt zu Roeulx bei Mons. Gem. Adelaide Ludov. des Hz. Jos. v. Croy-Havre T., verm. 9 Apr. 788.

Kinder: 1) Anne Ludovike Constantie, g. 9 Aug. 789. 2) Adolph Jos. Friedr. Eman., g. 22 Aug. 790, † 7 May 803.

b) Ludwig Carl Friedr. Franz, g. 19 Dec. 769, Domhr zu Strasburg, † 795 in k. span. Diensten. c) Carl Maurit. Wilh., g. 30 Jul. 771, churpfalzb. Gen. Maj. d) Gustav Max. Just., g. 12 Sept. 773, seit 798 Domhr des Metropolitanst. zu Wien. e) Amadeus Ludw. Victor, g. 7 May 777, k. k. Sec. Rittmstr des 3n Chev. leg. Rgts oder O'Reilly.

Eltern: Anna Emanuel Ferd. Franz, g. 10 Nov. 743, Grand v. Spanien der 1ten Klasse, des heil. Geist. O. R., † 15 Dec. 803 in Belgien. Gem. Aug. Frider. Wilhelmine, des Fst. Phil. Jos. von Salm-Kyrburg T., verm. 29 Oct. 764, ist W.

Vaters Schwester: Adelaide Ludov. Franc. Gabr., g. im Sept. 744. Gem. Joseph Hz. v. Croy-Havre, verm. 22 Febr. 762.

Digitized by Google

Großeltern: Emanuel, g. 23 Jan. 718, Marech. v. Frankr., des h. Geiſt-O., †30 Merz 784. Gem. Adelaide Auguſte, des Hz. v. Harcourt T., verm. 17 Febr. 741, †9 Sept. 744.

2) Linie der Herzoge von Croy-Havre.

Herzog: Joſeph Anna Aug. Max., g. 12 Oct. 744, Grand v. Spanien 1r Klaſſe, des goldn. Vl. R. Gem. Adelaide Ludov. Franc. Gabr., Hz. Eman. v. Croy T. (ſ. oben!), verm. 22 Febr. 762.

Kinder: a) Adelaide Ludov. Juſtine Joſ., g. 10 Jul. 768. Gem. Eman. Mar. Max. Pr. v. Croy, verm. 9 Apr. 788. b) Aug. Joſ., g. im Jan. u. † im Febr. 770. c) Amalie Gabr. Joſ., g. 13 Jan. 774. Gem. Ludw. Carl Gabr. Marqu. v. Conflans, verm. 23 Jan. 790. d) Amate Pauline Joſ., g. 25 Sept. 776. e) Ernſt Eman. Joſeph, g. 20 Merz 780.

Geſchwiſter: 1) Marie Anne Eſtine Joſephe, g. 7 Apr. 737, † als W. Gem. NN. Gr. v. Rouge, verm. 20 Merz 760, † im May 788. 2) Emanuele Ludovike Gabr. Joſephine, g. 24 Jul. 738, Nonne, †. . 3) Marie Caroline Sabina Joſ., g. 30 Dec. 740, † als W. Gem. NN. Mq. v. Berac, verm. 29 Apr. 759, †. 5) Ludovike Eliſab. Felicitas, g. 24 Jan. 749, war Obriſthofmeiſterin des Kronpr. v. Frankreich, iſt W. Gem. NN. de Sourches Marq. v. Tourzel, verm. 764, † 787.

Eltern: Ludwig Ferd. Joſeph, g. 18 Jan. 715, †16 Jul. 761 (blieb in der Schlacht bei Fillingshauſen). Gem. Mar. Ludov. Cunigunde, Prinzeſſ. v. Montmorenci-Tingri, verm. 18 Jan. 736, † im Apr. 764.

Vaters-Geſchwiſter: 1) Philipp Joſ., g. 24 Merz 713, † 725. 2) Mar. Ludovike Joſephe, g. 22 Febr. 714. Gem. Carl Friedr. Marq. v. Tann, verm. im Sept. 733. 3) Johann Juſt. Ferdinand Joſ., g. 27 May 716, des goldn. Vl. R., Obriſt der Wallonengarde in Spanien. Gem. Mar. v. Belen Lanti de Cardona, Gräfin v. Briego, verm. 12 Febr. 742, †25 Jul. 790. 4) Mar. Anne Caroline Joſ., g. 12 May 717. Gem. Don Joach. Ant. Ximenes von Palafox, Marq. von Hariza, Grand v. Spanien, verm. 1 Apr. 737. 5) Ernſt Bogisl., g. 1 Nov. 718, †720. 6) Paule Joſephe, g. 30 Jun. 731, Nonne, †768.

Großeltern: Johann Baptiſt Franz Joſ., g. 30 May 786, Obriſt der Wallonengarde in Spanien, †727. Gem. Marie Ambroſie, Prinzeſſ. von Lanti, verm. im Jan. 712, †.

Dietrichſtein.

Dieſes aus Cärnthen herſtammende gräfl. und in einer Linie fürſtl. Haus blühet in 2 Hauptlinien, deren jede ſich abermals in verſchiedene Aeſte ausgebreitet hat, von deren Herſtammung unten im 4n Abſchnitt, wo die gräfl. Linien dieſes Hauſes dargeſtellt werden, nähere Nachricht gegeben wird. — Hier wird blos die fürſtliche oder Niclasburgiſche Branche beigebracht. Sie iſt eigentlich von der Hollenburg-Finkenſteiniſchen Hauptlinie, deren Urheber Sigismund, des 1540 verſtorbenen Freiherrn Pancraz von Dietrichſtein jüngerer Sohn war, der 2te oder jüngſte Aſt. Dieſen pflanzte Adam, des vorgedachten Sigismunds jüngerer Sohn, welcher 1575 die Hrſch. Niclasburg in Mähren erlangte, wovon ſeine Deſcendenz den Unterſcheidungsnamen führt. Adams jüngſter Sohn Franz (g. 1570, †1636), Cardinal u. Biſch. zu Ollmütz, wurde

1622 in den h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben, erwarb mehrere Herrschaften in Mähren u. Böhmen, welche er, so wie sein ganzes Vermögen, seinem Neffen, Maximilian, als ein ewiges Fideicommiß per testamentum verschaffte. Eben diesen bestimmte er auch vermöge kais. Concession zu seinem Nachfolger in der fürstl. Würde. Sonach wurde Maximilian (g. 1596, † 1655, der Bruderssohn Franzens) 1631 v. Kaiser Ferdinand II. für sich und seine männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt im Reichsfürstenstande bestätigt, dergestalt daß nur immer der Erstgebohrne in absteigender Linie die fürstl. Würde führen sollte; auch wurde er durch Verwendung Kaiser Ferdinands III am 28 Febr. 1654 (gegen eingelegte Reservation wegen Anschaffung freyer Reichsgüter) zu Sitz und Stimme im Reichsfürstenrathe aufgenommen. Sein Sohn Ferdinand Joseph, (g. 1636, † 1698) brachte auch 1684 die Hrsch. u. Bergfestung Traßp in Tyrol mit aller Landesoberherrlichkeit frey und eigenthümlich an sich, welche darauf für eine ganz freye Herrschaft erklärt, u. worauf sodann das fürstl. Votum am Reichstage gegründet wurde. Kraft des Reichs-Deputationsschlusses in der Säcularisations- und Entschädigungssache der teutschen Reichsfürsten hat das fürstl. Dietrichsteinische Haus statt der zur Republik Graubündten geschlagenen Reichshrsch. Traßp die ehemal. St. Gallische Reichshrsch. Neuravensburg in Schwaben unter den nämlichen Prärogativen erhalten. Nach Ferdinand Joseph succedirte dessen ältester Sohn Leopold Ignaz, und letzterm sein Bruder Walther Franz Xaver, siehe unten!

Das Obrist-Hof- u. Erb-Land-Jägermeister-Amt in Steyermark, und Obrist-Erb-Land-Munschenken-Amt in Kärnthen, welches die Familie bekleidet, verwaltet der jedesmalige Senior des ganzen Geschlechts. — Cathol. Religion. Wohnort: Wien.

Fürst: Johann Baptist Carl Walther, Fst. v. Dietrichstein-Proskau zu Nicolsburg, g. 27 Jun. 728, succ. seinem Vater 24 Oct. 784, des gold. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmerer u. Obrißtstallmstr, auch vorm. Gesandter am kön. dän. Hofe, erhielt den 1 May 770 v. s. Vater die in Preußisch-Schlesien gelegenen gräfl. Proskauischen Fideicommiß-Herrschaften Proskau u. Kleinstrehlitz (die jedoch 782 mit höchster Einwilligung an den Kön. v. Preußen verkauft sind), nebst dem Namen u. Wappen v. Proskau, trat auch nach Ausgang des gräfl. Leslieschen Mannsstammes in Steyermark, am 8 Febr. 1802, die gräfl. Leslieschen Fideicommißherrschaften Ober-Pettau in Steyermark, u. Neustadt an der Mettau in Böhmen an; Senior des Geschlechts u. daher w. Obrist-Hof- u. Land-Erb-Jägermeister in Steyermark, auch Obr. Mundschenk in Kärnthen. 1te Gem. Mar. Csliane Jos., des Gr. Joh. Jos. Anton von Thun u. Tetschen T., verm. 30 Jan. 764, St. Cr. O. D., † 4 Merz 788 zu Wien. 2te Gem. NN. . . . . g. 757, verm. 23 Jul. 802.

Kinder: a) Joseph Joh. Nep. Carl Borrom. Lucas, g. 18 Oct. 764, † b) Josephe Joh. Nep. Veronike, g. 7 Febr. 766, †. c) Franz Jos. Joh. Nep., g. 28 Apr. 767, k. k. w. Kämmer., Gen. FWM. (beim Ingen. Corps), auch gewes. k. k. Gesandter zu Berlin u. Petersburg; des militär. Marie-Theresien-Ord. R. Gem. Alexandrine Gräfin v. Schuwalow (gewes. Hofdame am russ. kais. Hofe), g. 19 Dec. 775, verm. zu Paulslust 10 Jul. 797; wovon ein

Sohn: Joseph Franz, g. 10 Apr. 798.

Digitized by Google

d) Marie Thereſie Joh. Nep., g. 11 Aug. 768, St. Cr. O. D. Gem. Philipp Gr. v. Kinsky, k. k. Gen. Maj., verm. 10 Sept. 787, geſchieden 788. e) Ludovike Joſephe Joh. Nep. Thereſie, g. 6 Febr. 770, †. f) Johann (Bapt.) Carl Franz Amad., g. 31 Merz 772, k. k. w. Kämm. g) Moritz Joh. Carl Joſ. Georg, g. 19 Febr. 775, Malthes. R., k. k. Kämmer., (war Flügeladjutant des Erzherz. Carls 797). Gem. Thereſie, Gräfin v Gilleis, verm. 21 Sept. 800.

Sohn: Moritz Johann, g. 5 Jul. 801.

h) Joſeph Franz Joh. Bapt. Carl, g. 28 Febr. 780, k. k. Uhlanen-Rittmeiſter, † 7 Jan. 801 zu Regensburg an den Folgen ſeiner in der Gegend von Bamberg empfangenen Wunden.

Geſchwiſter: 1) Franz Xav., g. 20 Apr. 730, †. 2) Franz (de Paula) Carl, Rsgraf, g 13 Dec. 731, k. k. w. geh. R. u. geweſ. Obriſtſilberkämmerer (welche leztere Würde er 796 reſignirte), erbt die Herrſch. Boskowitz, nebſt Sokolnitz, Drnowitz u. Lißitz von ſeinem im Merz 773 zu Brünn unvermählt verſt. Oheim Joh. Bapt. Leopold. Gem. Charlotte, des Fhrn Simon Thadd. v. Reiſchach T., g. 8 Oct. 741, verm. 25 Apr. 770, † 11 Oct. 782 zu Wien.

Kinder: a) Marie Thereſie Joſ Anne Xav. Eſtine, g. 24 Jul. 771, St. Cr. O. D. Gem. Ernſt Eſtoph Gr. v. Harrach (aus der jüng. L.), verm. 2 Jul. 794. b) Franz Xaver Joſ. Stanisl. Aloyſ. Cyrill., g. 9 Jul. 774. c) Mar. Aloyſie, g. 31 Oct. 777, † zu Wien 2 Jun. 797.

3) Mar. Thereſ, g. 28 Nov. 733, † 740. 4) Mar. Joſephe, g. 2 Nov. 736, St. Cr. O. u. k. k. Dame du Palais, † als W. 21 Dec. 799. Gem. Ernſt Guido Gr. v. Harrach, verm. 20 May 754, † 23 Merz 783. 5) Franz Xav., g. 16 Merz 739, † 15 Aug. 744. 6) Joſeph Wenzel, g. 16 Jan. 741, † 744. 7) Sigismund, g. 24 Febr. 742, † 15 Merz 744. 8) Anton de Padua, g. 1 Aug. 744, † 3 Jan. 759.

Eltern: Carl Maximilian (Phil. Franz Xav.) Rsfürſt v. Dietrichſtein-Proskau zu Niclasburg, g. 28 Apr. 702, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Obriſthofmarſch. v. 745 bis 754, da er reſignirte, Obriſt-Erblandmundſchenk in Kärnthen, Obriſtjägermſtr in Steyer, des gold. Vl. R., erbte kraft eines von ſeinem mütterl. Großvater Georg Eſtoph Gr. v. Proskau, mit k. k. Conſens errichteten Fideicommiß-Inſtituts, nach Abſterben des gräfl. Proskauiſchen Stammes am 29 Jul. 769 die Hrſch. Proskau und Ehrzelitz, nahm nun auch den Beinamen Proskau an, u. vereinte das proskauiſche mit dem fürſtl. Wappen, trat 1 May 770 dieſelbe Fideicommiß mit Beibehaltung des Namens u. Wappens an ſeinen älteſten Sohn ab; hatte während ſeiner 44jährigen Regierung bis 782, da er ſolche ſeinem älteſten Sohne übertrug, die Hrſch Seelowitz, imgl. die Güter Purſchitz, Groß-Niemtſchitz u. Urpitz erkauft, † 24 Oct. 784. Gem. Marie Anne Joſ., des Gr. Sigism. Friedr. v. Khevenhüller T., verm. 2 Sept. 725, St. Cr. O. D., † 4 Oct. 764 zu Nicolsburg.

Vaterogeſchwiſter: a) Mar. Joſephe, g. 29 Jun. 694, † 3 Sept. 758. Gem. Steph. Wilh. Fſt. v. Kinsky, † 12 Merz 749. b) Mar. Aloyſie, g.

21 Apr. 700, St. Cr. O. D., † 13 Dec. 783. Gem. Mich. Wenzel Gr. v. Althann, verm. im Dec. 729, † 25 Jul. 738. c) Joh. Bapt. Leopold, g. 24 Jun. 703, Hr. der Herrsch. Boskowitz ꝛc. k. k. w. geh. R. und Kämmerer, † im Merz 773 zu Brünn.

Großeltern: Walther Franz Xaver Anton (ein Sohn Ferdinand Josephs), Fürst, g. 18 Sept. 664, succ. s. Brud. Leop. Ignaz 13 Jul. 708, k. k. w. geh. R., des gold. Vl. R., † 3 Nov. 738. 1te Gem. Susanne Liborie, des Hrn Stanislai v. Zastrzizl T., u. Hrn Carl Franz von Zastrzizl W., verm. 12 Jul. 687, † 8 Apr. 691. 2te Gem. Carol. Maximiliane, des Gr. Georg Cstian v. Proskau T., g. 2 Sept. 674, verm. 30 Aug. 693, † 9 Sept. 734.

Großvaters-Geschwister: A) Leop. Ignaz, Fürst, g. 18 Aug. 660, succ. seinem Vater Ferdinand Joseph 698, † 13 Jul. 708. Gem. Marie Dorothee, des Fst. Carl Theod. zu Salm T., g. 29 Sept. 667, verm. 13 Jul. 687, † 19 Jan. 732.

Kinder: α) Anne Marie Josephe, g. 25 Jul. 689, † im Jan. 697. β) Mar. Jos. Felicitas, g. 13 Sept. 694, † im Merz 711.

B) Edmunde Thereſe, g. 17 Apr. 662, † 15 Merz 737 zu Wien. Gem. Joh. Adam Andr. Fst. v. Liechtenstein (Carol. Linie), verm. 16 Febr. 682, † 17 Jun. 712. C) Carl Joseph, Graf, g. 663, † 29 Sept. 692. Gem. Elisabeth Gräf. v. Herberstein, verm. 16 May 690, † 27 Nov. 710.

D) Jacob Anton, Graf, g. 678, k. k. Kämmer. u. ehemal. Rs. Hofr., Hr. auf Loslau in Oberschles., † 15 May 721. 1te Gem. Mar. Charlotte, des Graf. Phil. Gaston von Wolfsthal T., verm. im Jan. 709, St. Cr. O. D., † 17 Jan. 714. 2te Gem. Mar. Franc. Sophie, des Gr. Gundacc. von Starhemberg T., g. 1 Sept. 688, verm. 23 Oct. 715, St. Cr. O. D., † 1 Dec. 757.

Kinder: 1) Marie Elis., g. 11 Oct. 709, † 730. 2) Leopold Philipp, zu Niclasburg, g. 15 Jan. 711, † 747. 3) Guidob. Joseph, g. 9 Dec. 717, Graf, Erbhr der freyen Minderhrsch. Loslau in Oberschleſien, Napagedt in Mähren und Nußdorf in Oesterr., † im Merz 773. 1te Gem. Mar. Gabriele, des Gr. Carl Jos. Erdm. von Henkel T., g. 1 Nov. 719, verm. 4 Nov. 743, † 22 Aug. 747. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Ant. v. Rothal T., g. 19 Nov. 727, verm. 749, † im Jan. 767. 3te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Franz Anton von Schrattenbach T., verm. 768, St. Cr. O. D. (Sie vermählte sich am 25 Apr. 774 zum 2tenmal mit Joh. Jos. Gr. v. Khevenhüller Metsch, ward abermals W. 21 Febr. 792; und verm. sich am 10 Oct. 797 zum 3tenmal mit Franz Gundaccar, reg. Fst. von Colloredo-Mansfeld.)

Söhne: α) Franz Ant. Jos., g. 9 Nov. 749, †. β) Sohn, g. 754, †. γ) Sohn, † gleich nach der Geburt.

4) Erdmuth Thereſie, g. 19 Dec. 718, † 16 Merz 723. 5) Franz Ant. g. 19 Febr. 720, † 16 Apr. 723. 6) Cstiane Godofrede, g. 20 Febr. 721, † als Kind. 7) Caroline, *posth.*, g. 17 Merz 722, St. Cr. O. D. † als W. 23 Jul. 790. Gem. Leop. Ant. Gr. v. Salm-Reifferscheid, verm. 2 Febr. 744, † 19 Jan. 769.

Digitized by Google

Esterhazy von Galantha.

Ein fürst- und gräfliches Haus in Ungarn, in dessen Stammreihe man bis auf Paul Estoras, der um 969 lebte, zurückgehen kann. Nicolaus I. von Estoras (Comes Albensis) erlangte durch ein Diplom 1421 vom König Sigismund das Schloß und die Herrschaft Galantha im preßburger Comitat, wovon noch jetzt das ganze Geschlecht den Namen führt. — Dessen Urenkel Franz IV. (g. 1563, † 1595) hatte mehrere Söhne, von welchen drey durch ihre Nachkommenschaft die 3 noch blühenden Hauptlinien dieses Geschlechts gestiftet haben; nämlich Daniel gründete 1) die älteste Hauptlinie zu Csesneck; Paul die mittlere zu Jolyom (Altsohl), und 3) Niclas die jüngere zu Frakno oder Forchtenstein. Die beiden erstern erlangten 1683 die gräfliche Würde. Von den jüngern wurde bereits deren Stifter Niclas II., nachdem er 1622 die ansehnl. Herrsch. Forchtenstein (oder Frakno) erkauft hatte, am 10 Aug. 1626 unter dem Titel: Erbgraf zu Forchtenstein v. Kaiser Ferdinand II. in den Grafenstand erhoben. Von seinen Kindern theilten Paul II. und Franz diese Hauptlinie durch ihre Nachkommenschaft abermals in 2 Branchen; jener gründete die fürstliche ältere, letzterer die jüngere noch gräfl. Branche zu Papa. Hier wird nur von der erstern die Rede seyn.

Fürstliche Linie zu Forchtenstein.

Deren Stifter, Paul IV., von Kaiser Leopold I. am 7 Dec. 1687 mit seiner Descendenz nach dem Recht der Primogenitur in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, und durch ein ferneres Diplom de A. 1712 von eben diesem Kaiser auch das Münzregale, das Recht, den Adelstand zu verleihen ꝛc. erlangte. Er bauete und verschönerte das fürstliche Residenzschloß zu Eisenstadt, vermehrte seine großen Herrschaften u. Besitzungen in Ungarn besonders durch Erkaufung der confiscirten Nadasdyschen Güter, der Hrsch. Schwarzenbach in Niederösterreich, welche er seinem Majorate einverleibte. — Sein Enkel Niclas (Joseph) erhielt 1765 das Indigenat im Königr. Böhmen, u. laut Diploms vom 11 Jul. 1783 ward die bisher auf den Erstgebohrnen beschränkt gewesene fürstliche Würde auf seine gesammte männl. u. weibl. Descendenz erweitert. Der jetzige Fürst gelangte 1804 zur deutschen Reichsstandschaft, indem derselbe, öffentl. Blätter zufolge, die dem Fürsten v. Ligne als Entschädigung zugefallene Gfsch. Edelstetten (welche ohnlängst in ein Reichsfürstenthum erhoben worden ist) von letzterm für eine immerwährende jährl. Rente von 11000 fl., und eine Leibrente von 3000 fl. erkauft hat. — Von den zum fstl. Majorat gehörigen Herrschaften u. übrigen Besitzungen, siehe im 2ten Theile dieses Buchs. — Cath. Religion. — Residenz: Eisenstadt (oder im eignen Palais zu Wien).

Fürst: Nicolaus, g. 12 Dec. 765, Fürst u. jetzig. Majoratshr zu Forchtenstein ꝛc. ꝛc., succed. 22 Jan. 794, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, Gen. FML. u. seit 796 Inh. des Inf. Rgts Nr. 32, auch Cpt. der k. ungar. adl. Leibwache; des ödenburger Comitats Erboberges spann, des gold. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr. Gem. Marie (Jos. Hermenegildis), des Fst. Franz Jos. von Liechtenstein T., verm. 15 Sept. 783, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Paul Anton, g. 11 Merz 786. 2) Mar. Leopoldine, g. 31 Jan. 788. 3) Nicolaus Carl, g. 6 Apr. 799.

Geschwister: a) Mar. Theresie, g. 7 Febr. 764. Gem. Franz Gr. Szaky v. Keresztsegg. b) Anton, g. 3 Jul. 767, k. k. Obristltn. und Theres. O. R., † 13 Dec. 790 an seinen in der Belagerung Belgrads

empfangenen Wunden. c) Leopoldine, g. 15 Nov. 776. Gem. Anton Fſt. Graſſalcovics v. Gyarak, verm. 25 Jul. 793.

Eltern: Paul Anton, g. 11 Apr. 738, ſucc. 28 Sept. 790, k. k. w. Kämmerer und w. geh. R., Gen. FML., Cpt. der ungar. Nobelgarde, des goldn. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr., Inh. eines ungar. Inf. Rgts u. des Oedenb. Comit. Erbobergeſpann, war erſter churböhm. Wahlbotſch. 792 bei der Krönung Kaiſer Franz II., † 22 Jan. 794 zu Wien. 1te Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Nicol. v. Erdödy T., g. 23 Nov. 745, verm. 10 Jan. 763, St. Cr. O. D., † 1 May 782. 2te Gem. Thereſie, des Gr. Otto Phil. v. Hohenfeld T., g. 20 May 767, verm. 9 Aug. 785, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais, (ihr 2r Gem. iſt ſeit Jan. 799, Carl Pr. v. Schwarzenberg).

Vatersgeſchwiſter: 1) Marie Anne, g. 27 Febr. 739, St. Cr. O. D., iſt W. – Gem. Anton Fſt. v. Graſſalkowics, verm. 21 May 756, † 5 Jun. 794. 2) Nicolaus, Fürſt, g. 10 Aug. 741, k. k. Kämmer, hat als k. k. Major quittirt und lebt zu Oedenburg. Gem. Anne Franciske, des Gr. Franz Joſ. v. Weiſſenwolf T., g. 747, verm. 3 Aug. 777.

Großeltern: Nicolaus (Joſeph), g. 18 Dec. 714, (ein Sohn Joſ. Anton Leop. u. Mar. Octav. Freyin v. Gilleis), ſucc. ſeinem Bruder Paul Anton 18 Merz 762, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmerer, Gen. FM., des milit. Mar. Thereſ. O. Comd., des ödenburger Comitats Obergeſpan, Inh. eines ungar. Inf. Rgts und Cpt. der k. ungar. adel. Leibgarde, war 764 bey der röm. Kön. Wahl Joſephs II. in Frankfurt erſter churböhm. Bothſch., † 28 Sept. 790. Gem. Mar. Eliſabeth, des Gr. Ferd. v. Weiſſenwolf T., g. 21 Merz 718, Frau auf Welisch, Wockſchitz, Ditſchtiekryge und Bartaſchau in Böhmen, St. Cr. O. D., verm. 4 Merz 737, † 26 Febr. 798.

Großvaters-Geſchwiſter: 1) Paul Anton, Fürſt, g. 22 Apr. 711, Erbgr. zu Forchtenſtein, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Gen. FM., Obriſt eines Huſar. Rgts u. des Königr. Ungarn Oberkämmer., auch vormal: Ambaſſadeur zu Neapel, † 18 Merz 762. Gem. Mar. Anne Louiſe, Marcheſin v. Lunati-Viſconti aus Mailand, verm. 26 Dec. 734, St. Cr. O. D., † 4 Jul. 782. 2) Mar. Joſephe, g. 11 Jun. 712, St. Cr. O. D., † 3 Jun. 756. Gem. Franz Anton Gr. v. Lamsberg-Sprinzenſtein, verm. 8 Oct. 733, † 765. 3) Anne Marie, g. 18 May 713, † 718.

Fürſtenberg.

Dieſes uralte, vormals gräfliche, nun ſeit 1664 fürſtliche Haus, das ſeit der Mitte des 13n Jahrhunderts ſeinen Familiennamen von dem Schloſſe u. Städtchen Fürſtenberg (am Schwarzwalde) führt, entſproß mit den ausgeſtorbenen Grafen v. Freyburg aus dem bekannten Stamme der Grafen v. Urach. Der berühmte Genealog Bucelin leitet die Grafen v. Fürſtenberg von dem in der Geſchichte bekannten Agilolfinger Egan her, welcher um das J. 640 Major Domus König Dagoberts war. Indeſſen hat die Fürſtenbergiſche Geſchlechtsgeſchichte das Loos mit den meiſten, übrigens alten und berühmten Häuſern gemein, bis ins 13te Jahrhundert mit dem ehrwürdigen Dunkel des grauen Alterthums umhüllt zu ſeyn. In dem Mittel-

Mittelalter verbreitete sich der Fürstenberg. Stamm in verschiedene Aeste, welche sich aber im 16n Jahrhundert in der Person Friedrichs III. († 1559) wieder vereinigten. Dieser war vermählt mit Annen, einer Tochter und Erbin des Gr. Estophs v. Heiligenberg u. Werdenberg. Unter seinen Söhnen theilte sich der Hauptstamm in 2 Aeste; nämlich der älteste Christoph I. († ebenfalls 1559) stiftete die Kinzingerthaler, und sein jüngster Sohn Joachim I. († 1598) die Heiligenberger Linie.

Die Heiligenberger Linie, aus welcher Hermann Egon, Gr. v. Fürstenberg, churbayr. Obristhofmeister, u. dessen Brüder Franz Egon u. Wilhelm Egon vermöge Diploms vom 12 May 1664 in den Reichsfürstenstand erhoben wurden, und welcher auch 1667 am Reichstage zu Sitz u. Stimme im Fürstenrath gelangte, erlosch mit dem Fürsten Egon Anton (Sohn gedachten Hermann Egons), Statthalter in Chur-Sachsen, welcher 10 Oct. 1716 starb.

Die Kinzingerthaler Linie aber, auf welche nach Erlöschung der Heiligenberger Linie die fürstl. Würde übergieng, theilte sich unter den Söhnen Christophs II. († 1614) abermals in 2 Branchen; sein ältester Sohn Wratislaus II. der seinem Hause durch 2 Gemahlinnen aus dem Helfenstein. Grafenstamme, nämlich Johannen Eleonoren v. Helfenstein-Meßkirch und Franciscken Carolinen von Helfenstein-Wiesensteig, die Hrsch. Meßkirchen und Gundelfingen erheyrathete, ward Stifter der Meßkircher Linie, welche mit dem Fürsten Carl Friedrich 1744 erloschen ist; der jüngere Friedrich Rudolph aber wurde Stammvater der noch einzig blühenden Stühlinger Linie, an welche, durch seine Gem. Maximiliane, des Gr. Max. v. Pappenheim u. reg. Ldgr. v. Stühlingen Erbtochter, die Landgfsch. Stühlingen u. die Hrsch. Hohenhöwen gelangte.

Die Stühlinger Linie,

welche seit 1744 nur allein noch übrig ist, und die sämmtlichen Fürstenbergischen Lande der erloschenen Linien ererbte, hatte sich in 3 Aeste verbreitet, deren gemeinschaftlicher Stammvater, Landgr. Prosper Ferdinand, (g. 1 Sept. 1662), kais. Gen. FZM. in der Belagerung v. Landau, 21 Nov. 1704 starb.

Dessen ältester Sohn A) Joseph Wilhelm Ernst erlangte nach Abgang der Heiligenberger Linie die fürstl. Würde 1716, wurde zu Sitz u. Stimme in das Reichsfürstencollegium aufgenommen 1717 u. erhielt auch 1762 durch ein kais. Diplom die Extension des Reichsfürstenstandes auf seine gesamte männl. u. weibliche Descendenz. Sein erstgebohrner Sohn Joseph Wenzel setzte a) die regier. Reichslinie in Schwaben fort, welche aber mit des letztern Sohne Carl Joachim am 17 May 1804 erloschen ist. Der 2te Sohn Joseph Wilhelms aber, namentlich Carl Egon bildete durch seine Descendenz b) die fürstliche Subsidiallinie in Böhmen, indem dessen Mutter (1te Gemahlin des Fst Joseph Wilhelms), Marie Anne, geb. Gräfin v. Waldstein, kurz vor ihrem Tode, am 30 Nov. 1756, mit landesfürstl Consens, ein Fideicommiß-Instrument errichtete, worin sie für diesen ihren zweitgebohrnen Sohn und dessen Descendenten die Herrsch. Pürglitz samt incorporirten Gütern ausdrücklich bestimmte, dadurch diese böhmische Subsidiallinie gründete und zugleich eine eigene Primogenitur-verordnung, nach Inhalt der Familienpakten, dabey einführte. — Diese böhmische Subsidiallinie ist nun, nachdem die bisher regier Reichslinie in Schwaben erloschen ist, in deren Lande, Titel u. Würden succedirt, u. hat zugleich die bisher besessenen böhm. Fideicommiß-Herrschaften, zufolge der bestehenden Hausverträge, an die landgräfl. Subsidiallinie (siehe unten!) abgetreten. B) Landgr. Prosper Ferdinands jüngster Sohn, Ludwig Aug. Egon, posth., gründete durch seine Descendenz die landgräfl. fürstenberg. Subsidiallinie zu Weytra, welche nun die Fideicommißherrschaften der bisherigen böhm. Subsidiallinie, seitdem leztere zur Regierung

der schwäbischen Reichslande gelangt ist, den Hausverträgen gemäß, besitzt, s. unten. — Das ganze Haus ist catholi. Religion.

A) Der fürstlichen Linie a) älterer Ast.

oder die durch Joseph Wilhelms erstgebohrnen Sohn, Joseph Wenzel, fortgesetzte, bisher regierende Reichslinie, ist wie oben bemerkt, neuerdings in männl. Erben erloschen; doch wird solche, da noch weibliche Sprossen davon am Leben sind, hier noch eingeführt werden müssen.

Der lezte Fürst: Carl (Joachim) g. 31 Mrz 771, Gen. Maj. des schwäb. Kreises u. Director der schwäb. Grafen-Curie; succ. seinem Bruder Joseph Mar. Benedict 24 Jun. 796, † 17 May 804. Gem. Caroline Sophie, des Ldgr. Joach. Egon zu Fürstenberg (Weitr. L.) T., verm. 11 Jan 796, St. Cr O.D.

Geschwister: a) Johann Nepom., g. 27 Jul. u. † 6 Oct. 755. b) Joserhe Mar. Bened., g. 14 Nov. 756, ist W. Gem. Philipp Maria Fürst v Fürstenberg (ihr Vetter), verm. 10 Febr. 779, † 5 Jun. 790, c) Joseph (Mar. Benedict), g. 9 Jan. 758, succed. seinem Vater 2 Jun. 783, † 24 Jun. 795. Gem. Marie Antonie, des Fst. Joseph Wilh. zu Hohenzollern-Hechingen einz. T., verm. 15 Jan. 778, † 25 Jul. 797. d) Marie Anne, g. 4 Apr. u. † 26 Jun. 759. e) Carl Alexander, g 11 Sept. 760, † 19 Febr. 761. f) Carl Egon, g. 5 Jun. 762, k.k. Obrist u. Rittmeister des hohenzollerschen Kreis-Cür. Rgts, † 20 Febr. 771.

Eltern: Joseph Wenzel (Joh. Nepom.), g. zu Prag 21 Merz 728, succ. s. Vater in der Regier. 762, war des reichsgräfl. Colleg. in Schwaben Con-Director von 766 bis 780, und dann bis zu seinem Tode Director, † 2 Jun. 783 zu Donaueschingen. Gem Marie Josephe, des Gr. Jos. Wilh. Eusebius Rs. Erbtruchseß, Gr. v. Waldburg zu Trauchburg-Friedsberg T., g. 30 Merz 731, verm. 21 Jul. 748, St. Cr. O.D. † 7 May 782.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Eleonore, g. 15 u. † 16 Dec. 726. 2) Carl Egon, s. den jüngern Ast, oder die dermal fürstl. Reichslinie, unter Großeltern, † 11 Jul. 787. 3) Marie Auguste, g. 16 Merz 731, that als Stiftsd. (Bened. Ord.) auf dem Hradschin zu Prag 750 Profeß, ward gefürst. Aebtissin des Stifts 767, † 10 Febr. 770. 4) Mar. Henrike, g. 31 Merz 732, † 4 Jun. 772. Gem. Alex. Ferd. Fst. v. Thurn u. Taxis, † 13 Merz 773. 5) M Emanuele, g. 25 Dec. 733, wurde 753 unter dem Namen Emanuele Josephe a Corde Mariä, Carmeliterin bey St. Joseph zu Prag, † 28 Merz 776. 6) Prosper Maria, g. 26 Merz u. † 20 Apr. 735. 7) Mar. Thereſie, g. 4 Sept. 736, wurde 758 unter dem Namen Josephe Mar. Ursulinerin in dem Stift Allerheiligen zu Prag, † 8 May 774.

Großeltern: Joseph Wilhelm (Ernst), g. 12 Apr 699, des gold. Vl. R., k.k. w. geh. R., wurde nach Absterb der Heiligenberg. Linie 10 Dec. 716 Reichsfürst, u. am 17 Merz 717 in das Fürstencollegium auf dem Reichstage aufgenommen, trat die Reg. an 15 Febr 723, war v. 73- bis -43, imgl von 745 bis 748 kais. Principal Commiss. auf dem Reichstage zu Regensburg, erbte auch -44 den Meßkirchischen Lans des Antheil, erhielt 762 in dem kais Diplom die Extension des Reichsfürstenstandes auf seine gesämmte männl. u. weibl. Descendenz, † 29 Apr. 762 zu Wien. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Jos. v. Wald-

Digitized by Google

stein Erb-T., verm. 26 Jun. 723, † 12 Nov. 756 zu Wien. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Ferd. v. der Wahl zu Arrolzmünster ꝛc. T., g. 22 Sept. 736, verm. 4 Jan. 761, lebt als W. zu Meßkirch.

Großvaters-Geschwister 7 an der Zahl, worunter Ludwig Aug. Egon *posth.*, als Stifter der landgräfl. Weytraischen Subsidiallinie zu bemerken ist, sind sämtlich schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1804.

Der fürstlichen Linie b) jüngerer Ast, oder die nun regierende Reichslinie.

Sie begreift die von Joseph Wilhelms 2tem Sohne, Carl Egon, abstammende Descendenz, welche bisher die fürstl. Subsidial-Linie in Böhmen formirte, nach Erlöschung des eben dargestellten ältern Astes aber, zum Besitz u. zur Regierung der fürstenbergischen Reichslande in Schwaben, mit Sitz- u. Stimmrecht im Reichsfürstenrath (zwischen Ostfriesland u. Schwarzenberg) gelangt ist; dagegen die bisher innegehabten böhmischen Fideicommiß-Herrschaften Pürglitz ꝛc. in Gemäßheit der bestehenden Hausverträge, an die Landgräfl. Subsidial-Linie (s. unten) cedirt hat. — Residenz: Donaueschingen.

Fürst: Carl Egon, g. 28 Oct. 796, succ. 13 Dec. 799 (unter Vormundsch. der Fr. Mutter) seinem Vetter Carl Gabr. Maria als nächster männl. Erbe, in den böhm. Subsidial-Fideicommißherrschaften: Pürglitz, Rischburg, Podmokl ꝛc. *) dann am 18 May 804, seinem Großvatersbrudersohne, dem Fürsten Carl Joachim (letzem männl. Sprossen der bisher regier. Reichslinie, s. oben!) in den schwäbischen Reichslanden; trat seitdem die böhm. Fideicommiß-Herrschaften, vermöge der Fürstenberg. Hausverträge, an die Landgräfl. Subsidiallinie wiederum ab, steht unter Vormundschaft u Landesadministration des nächsten Agnaten, Ldgr Joachim Egon v. Fürstenberg-Weytra.

Schwestern: a) Marie Leopoldine, g. 4 Sept. 791. b) Mar. Josephe, g. u. † 9 Sept. 792. c) Antonie, g 28 Oct. 794, † 1 Oct. 799. d) Mar. Anne, g. 27 Sept. 798, † 18 Jul. 799.

Eltern: Carl (Jos. Aloys) g. 26 Jun. 760, k.k. Gen. FML., Inh. eines k.k. Inf. Rgts, auch w. Obrist bey dem Contingent des schwäb. Kreises, des St. Hub. O.R., † 25 März 799 (blieb in dem Treffen bei Lipringen). Gem. Elisabeth, des Fst. Alex. Ferd. v. Thurn u. Taxis T., verm. 4 Nov. 790, ist W. u. Vormünderin.

Vaters-Geschwister: 1) Jos. Maria Wenzel, g. 16 Aug. 754, † 14 Jul. 759. 2) Philipp Maria Joseph, g. 21 Oct. 755 zu Prag, succ. seinem Vater in die fürstlichen Güter in Böhmen am 11 Jul. 787, † 5 Jun. 790. Gem. Josephe Marie Benedicte, des Fst. Joseph Wenzel zu Fürstenberg T., (seine Cousine) verm. 10 Febr. 779, ist W.

*) Die Nachfolge in diesen Herrschaften wurde demselben zwar von Seiten der Erbprinzessin v. Hessen-Rheinfels, und ihrer Frau Mutter, als vermeintlichen Allodialerbinnen, unter Behauptung, daß das errichtete Fideicommiß nur ein Pecuniarium seye, streitig gemacht; am 11 Merz 1803 kam jedoch ein Vergleich zu Stande, wodurch, salva ratificatione regia, die Hrsch. Pürglitz c. annexis, als ein Realfideicommiß der gesammten Fürstenberg. männl. Descendenz bestimmt wurde.

Kinder: a) Josephe (Mar. Philippine), g. 5 u. † 13 März 780. b) Leopoldine Phil. Carol. Mar. Jos., g. 10 Apr. 781. Gem. Victor Erbpr. v. Hessen-Rheinfels-Rothenburg, verm. zu Prag 20 Oct. 799. c) Carl Gabr. Marie (Ant. Jos.) g. 2 Febr. 785, succ. seinem Vater in die böhm. Güter Pürglitz ꝛc. unter Vormundschaft am 5 Jun. 790, † zu Prag 13 Dec. 799.

Großeltern: Carl Egon, g. 7 May 729, des gold. Vl. R. u. k. k. w. geh. R., erhielt 762 durch das seinem Vater ertheilte Rs. Fürstenstandes-Extensionsdiplom die rsfürstl. Würde für sich und seine Nachkommen, war v. 767 Principal-Commiss. zu der Visitation des Rs. Kammergerichts in Wetzlar, u. hernach v. 771 bis 782 Obrist-Burggraf in Böhmen, † 11 Jul. 787 zu Prag. Gem. M. Josephe, des Gr. Franz Phil. zu Sternberg T., St. Cr. O. D., verm. 25 Jun. 753, † als W. 16 Jan. 803 zu Prag.

B) Landgräfl. Subsidiallinie in Oesterreich u. Böhmen.

Oder die von des Landgr. Prosper Ferd. jüngstem Sohne, Ludwig August Egon herstammende Descendenz. Gedachter Landgr. Ludwig posth. (s. unten Großeltern!) errichtete mit seinem Bruder Joseph Wilhelm (s. oben!) am 29 Jul. 755 einen Vergleich zur Gründung einer landgräfl. Fürstenberg. Subsidiallinie, u. erhielt somit die Hrsch. Weytra in N. Oesterr. zur immerwährenden Apanage für sich u. seine Descendenz, trat auch den neuerrichteten Familienpakten bey. — Wohnsitz: zu Wien.

Landgraf: Joachim Egon, g. 22 Dec. 749, Herr der Hrsch. Weytra, Reinpolz u. Wasen in Oesterreich, dann der Fideicommißherrschaft Pürglitz, Rischburg, Podmokl ꝛc. in Böhmen, des gold. Vl. R. k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, auch seit 794 Obristküchenmeister; succ. seinem Vater 759 unter Vormundsch. der Mutter u. des Gr. Leop. Cstoph v. Schallenberg in den österr. Herrschaften; trat nach erlangter Volljährigkeit die Reg. an 773, succed. ferner 804 seines Vatersbruders Urenkel, dem annoch unmündigen Fürsten Carl Egon, nachdem lezterer zum Besitz der schwäbschen Reichslande gelangt war, in den böhmischen Fideicommißherrschaften, und ist seit 17 May 1804, als nächster Stammsvetter, Vormund des minderjähr. Fst. v. Fürstenberg u. Administrator der fürstenberg. Reichslande in Schwaben, (war auch von 796 bis 97 Obristhofmeister der Erzherzoginnen Mar. Clementine u. Amalie v. Oesterreich, und als erstere an den Erbpr. v. Neapel verm. wurde, k. k. Commissär zu deren Uebergabe in Triest an den k. neapolitan. Bevollmächtigten, Hzogen v. Gravina). Gem. Sophie Theresie Walpurge, des Gr. Phil. Carl Domin. zu Oettingen-Wallerstein T., verm. 18 Aug. 772, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Friedrich Carl Joh. Nep. Egon, g. 26 Jan. 774, k. k. Kämmerer u. Rshofrath. Gem. Thereſie, des Fst. Joh. v. Schwarzenberg T., verm. 25 May 801, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Davon

Sohn: Joh. Nep. Joachim, g. 21 März 802.

b) Philipp Carl, g. 13 Merz 775, k. k. Major unter Würtemberg. Drag. Stab zu Wien. c) Josephe, g. 20 Jun. 776, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Jos. Fürst v. Liechtenstein, verm. 12 Apr. 792. d) Caro-

line Sophie, g. 20 Aug. 777, St. Cr. O. D. ist W. Gem. Carl Joach. reg. Fürst zu Fürstenberg, verm. 11. Jan. 796, † 17 May 804. e) Eleonore, g. 7 Febr. 779, Savoyische Stiftsdame in Wien. f) Sophie (Thereſie), g. 3 Nov. 781, war Stiftsdame zu Thorn, † 20 Merz 800. g) Franz Ludwig Egon, g. 16 Apr. 783, Hptm. u. Inhaber einer Compagnie beim fürstenberg. Kreis-Contingent, u. Ltn. unter Lobkowitz Dragon., † 25 Dec. 1800, (blieb in dem Treffen am Mincio, bey Pozzuolo). h) Elisabeth Phil., g. 12 Jul. 784, k. k. Dame du Palais. Gem. Joh. Nep. Norb. Gr. v. Trautmannsdorf, verm. 15 Febr. 801.

Geſchwiſter: 1) Carl August, g. 16 Jan. u. † 22 Apr. 747. 2) Friedrich Joſeph, Landgraf, Hr. der Allodialhrſch. Taykowitz in Mähren, g. 24 Apr. 751, k. k. w. Kämmerer, Reichs-Gen. der Cav. des ſchwäb. Kreiſes Gen. FML. u. Inh. eines ſchwäb. Kreis-Inf. Rgts, des St. Hub. O. R., lebt zu Brünn in Mähren. 1te Gem. Joſ. Thecla, des Gr. Leop. Eſtoph v. Schallenberg T. u. Mich. Gundaccars Gr. v. Althann zu Gruſsbach W., g. 28 Aug 748, verm. 20 Febr. 776, St. Cr. O. D., † 10 Jun. 783. 2te Gem. Johanne, des Gr. Joſeph v. Zierotin u. Lilgenau in Mähren T., verm. 20 May 784, † 20 Nov. 785. 3te Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Ludw. v. Zierotin T., (eine Couſine der vorigen Gemahlin) g. 12 Febr. 771, verm. 12 May 788, St. Cr. O. D.

Kinder 1r Ehe: a) Joſeph Friedr. Franz, g. 4 Sept. 777, Hauptm. des ſchwäb. Kreiſes, u. k. k. Rittmeiſter unter Hohenzollern Chev. leg. Stab zu Baſſano in Italien. b) Conſtantie Leopold. Franc. Vincentie, g. 7 Apr. 78 , St. Cr. O. D. Gem. Franz Cajetan Gr. v. Chorinsky, k. k. w. Kämmer., Obriſtl. u. des Malth. O. R., Hr der Hrſch. Seletitz, Sadek u. Oczalkow, verm. . . 1800. c) Friderike Ladislava Franc. de Paula, g. 27 Jun. 781. 3r Ehe: d) Ferdinand (Ludwig), g. u. † 20 Apr. 789. e) Ludwig, g. 17 Sept. 790. f) Philippine, g. 15 Jan. 792. g) Friedrich Michael, g. 29 Sept. 793. h) Johanne Carol., g. 3 Nov. 765. i) Mar. Thereſie, g. 11 u. † 19 Nov. 800.

Eltern: Ludwig (Aug. Egon) *posth.* (ein Bruder v. Joſeph Wilhelm Ernſt, ſiehe Groſseltern der Reichslinie), g. 4 Febr. 705 zu Aſchaffenburg, k. k. w. geh. R., Gen. FZM. des ſchwäb. Kreiſes, Obr. eines Inf. Rgts, auch Rs-Gen. FZM. u. Comdt. der Feſt. Kehl, † zu Linz 10 Nov. 759. Gem. Marie Anne Joſephe, des Gr. Mar. Joſ. Fugger auf Zinneberg T., u. Gr. Joh. Carl Fr. v. Oettingen-Wallerſtein W., verm. 8. Nov. 745, † 11 Jan. 784.

* Fugger-Babenhausen.

Von den reichsgräfl. Linien, ſo wie von dem Urſprung des geſamten Hauſes Fugger wird im folgenden 3n Kapitel nähere Nachricht gegeben. Hier wird blos die fürſtl. Linie dargeſtellt, welche von des Grafen Anton Fuggers viertem Sohne Jacob 1543 ihren Anfang nahm, und daher, während dieſelbe noch aus 2 Hauptäſten, nämlich Johann zu Babenhauſen und Hieronymus zu Wöllenburg, beſtand, überhaupt die Jacob-Fuggerſche Reichslinie genannt wurde. — Kaiſer Ferdinand II. ertheilte 1629 den

Digitized by Google

gedachten zween Brüdern (Johann u. Hieronymus), nebst andern besondern Privilegien, das Indigenat-Recht in den gesamten k. k. wirklichen u. zu erwerbenden Staaten, so wie er sie auch, mit dem Erbrecht der Erstgeburt, zu kaiserl. Oberst-Hof- u. Pfalzgrafen ernannte.

Der erste Hauptast hatte sich mit den Gebrüdern Rupert und Johann Jacob wieder in die Babenhausische u. Booßische Branchen vertheilt; die Rupert'sche erlosch aber 1758 mit dem Grafen Franz Carl. — Dessen Besitzungen kamen an dessen Oheim, Grafen Johann Jacob zu Booß. Von des letztern Söhnen, nämlich Anselm Victorian u. Christoph Moriz, erhielten 1759 ersterer das Majorat Babenhausen u. die Hrsch. Kettershausen, der zweite aber die Herrschaften Booß und Heimertingen. Durch das 1764 erfolgte kinderlose Ableben des Grafen Joseph Maria erlosch der 2te Hauptast oder die Wöllenburgische Linie, und die Grafen Anselm Victorian und Christoph Moriz theilten nach einer mehrjährigen gemeinsamen Regierung 1775 die Wöllenburgischen Herrschaften. Da auch Graf Christoph Moritz zu Booß 1777 ohne Leibeserben starb, so fielen dessen sämtl. Besitzungen an dessen Bruder Anselm Victorian, reg. Grafen zu Babenhausen, welcher somit alle Besitzungen der 3 ehemaligen Branchen vereinigte. Sein Sohn, Anselm Maria, wurde 1 Aug. 1803 vom Kaiser Franz II. nebst seiner männl. Descendenz, nach dem Recht der Erstgeburt, in den Reichsfürstenstand, und die Reichsherrschaften Babenhausen, Booß und Kettershausen, unter der Benennung Babenhausen, zu einem Reichs-Fürstenthum erhoben. — Cathol. Religion — Residenz: Babenhausen.

Fürst: Anselm Maria Fugger, des h. r. Reichs Fürst zu Babenhausen, Gr. v. Kirchberg u. Weissenhorn, Hr d. Rs. Hrsch. Wöllenburg, Reinhartshausen, Gablingen, Rettenbach, Gottenau u. Heimertingen, wie auch der schwäbisch-österreich. Hrschaften Markt, Biberbach u. Irrsmannshofen ob dem Wald; der Jacob-Fuggerschen Linie Präses; kais. Administrator der Fugger-Dietenheimischen Hrsch. Dietenheim u. Brandenburg, dann der gfl. Plettenberg-Wittemschen Besitzungen in Schwaben; Curator u. Mitvormünder der Grafschaften Kirchberg u. Weissenhorn rc. g. 2 Jul. 766, succedirte seinem Vater am 7 Jul. 793. Gem. Marie Antonie, des Fst. Eberhards zu Waldburg, Rs. Erb-Truchsessen zu Zeil-Wurzach T., verm. 15 Oct. 793.

Kinder: a) Mar. Caroline, g. 18 Dec. 794, † 31 May 799. b) Mar. Walpurge Radegundis, g. 1 Sept. 796. c) Mar. Josephe, g. 19 Jun. 798. d) Anton Anselm, g. 13 Jan. 800, Erbfolger. e) Marie, g. 3 Oct. 802, † 25 Febr. 803. f) Joseph Anselm, g. 3 Apr. 804.

Geschwister; 1) Mar. Euphemie (Walp. Jos. Cresc. Aloys.), g. 29 Nov. 762, ist W. Gem. Ant. Jos. Fugger, weil. reg. Gr. zu Kirchberg u. Weissenhorn, verm. 20 Jul. 784, † 8 Febr. 790. 2) Mar. Walpurge Josephe, g. 28 Nov. 763, † 4 Febr. 764. 3) Joh. Anselm rc., g. 29 Merz u. † 12 Apr. 765. 4) Franz Jos., g. 8 May 768, † 26 Febr. 770. 5) Mar. Walp. Jos. Euph. rc., g. 2 Jun. 769, † 22 Jun. 770. 6) Mar. Josephe Cresc. Walp., g. 2 Aug. 770. Gem. Jos. Ant. Xav. Fst. v. Waldburg, Rs. Erb-Truchseß zu Wolffegg u. Waldsee, verm. 10 Jan. 791. 7) M. Walpurge Franc., g. 23 Oct. 771, ist W. Gem. Leop. Rs. Erb-Truchseß u. Erbgr. v. Zeil-Wurzach, verm. 15 Oct. 793, † im Jun. 1800. 8) Franz Joseph rc., g. 14 Nov. 772, Domgr. zu Cöln und Chorherr zu St. Gereon in Cöln. 9) Johann Nepomuk

(Carl Franz) ꝛc., g. 23 Jul. 774, Hptm. des Gr. Wolfegg. Kreis Inf. Rgts. 10) Carl Nic. Eſtoph Franz ꝛc., g. 18 Dec 775, †. 11) Carl Jac. Franz de Paula ꝛc., g. 2 Apr. u. † 13 Jul. 777. 12) Carl Anton Sigism., g. 1 Merz 779, Domgr. zu Cöln, nachher Hptm des ſchwab. Kreis Inf. Rgts Königsegg, † 14 Oct. 802 an den Blattern zu Babenhauſen.

Eltern: Anſelm Joſ. Victor, g. 14 Aug. 729, war des gräfl. geſammten Hauſes (Anton. Linie) Senior u. Adminiſtrator, auch Präſes der Marx- und Jacob Fuggerſchen Reichslinien, ſucced. ſeinem Vater in Babenhauſen am 23 Apr. 759, u. ſeinem Vetter Joſ. Mar. als Mitregent in Wöllimburg ꝛc am 21 Jul. 764, auch ſeinem Bruder Eſtoph Moriz in Boos ꝛc. und der alleinigen Regier. v. Wöllimburg am 11 Dec. 777, † 7 Jul. 793. Gem. Mar. Walpurg Gabriele, des Gr. Joſ. Franz v. Waldburg, Rs-Erb Truchſeß zu Wolfegg-Wolfegg T., verm. 24 Jan. 762, † 29 Nov. 796.

Vatersgeſchwiſter: a) Marie Anne (Charl. Cath. Ther. Eva), g. 13 Jul. 720, † 781. Gem. Joh. Joſ. Mich. Fhr v. Langſee, k. k. w. Kämmerer, Reg und Kammer R. der vorderöſterr. Lande und Landvogt zu Waldshut, verm. 17 Jun 747, † 783. b) Maximilian Joſ Ant., g. 1 Nov. 721, Capit. zu Kempten, mit dem Ordensnamen Anſelm, † 782 c) Wilibald Marq. Joſ. Felix, g. 25 Merz 724, des Malth. O Command. zu Emmendorf u. Rexingen, † 799 d) Rupert Joſ. Joh. Nep. Innoc., g. 1 Jul. 726, Societat. Jesu und nachm. Weltprieſt., † 20 Sept. 775. e) Eſtoph Moriz (Bernh. Wunib.), g 11 Sept. 733, war reg. Gr. u. Hr. der Hrſch. Boos, Heimertingen ꝛc., k. k. w. Kämmer., † ohne Erben 12 Dec. 777 zu Augsburg. Gem Mar. Walp. Anne, des Gr. Marq. Willib. Schenk von Caſtell auf Tiſchingen T., g. 7 May 737, verm. 23 Febr. 759, St. Cr. O. D., † als W. 13 Jun. 803 zu Augsburg

Großeltern: Joh. Jac Alex. Sigism. Rud. Hr. der Herrſch. Boos, Heimertingen und Reichau, Erbherr der Majoratsherrſchaft Babenhauſen, g. 3 Oct. 691, kaiſ. w. Kämmer. u Rshofr., ſucced. ſeinem Brudersſohne dem Grafen Franz Carl am 14 Dec. 758 in dem Majorat Babenhauſen und Hrſchaft Kettershauſen, war des gräfl. Fuggers Geſammthauſes Senior u. Adminiſtrator, † 23 Apr. 759. Gem. Mar. Cath. Euphem. Franc. Joſephe, des Gr. Franz Ad. Guidob. von Törring zu Stein und Pertenſtein T., g. 17 Apr. 690, verm. 16 Jun. 716, † 30 Merz 771.

Großvaters-Bruder: Ruprecht Anton, g. 27 Jul. 683, †. Gem. Mar. Anne Franc. des Gr. Franz Ernſt Fugger zu Glött T., g 15 Jan. 690, † 735.

Kinder: a) Marie Thereſie, g. 6 Dec. 709, Decaniſſin zu Eſſen, † im Febr. 758. b) Franz Carl, g. 31 May 712, war reg. Gr. zu Babenhauſen, † 13 Dec. 758 (worauf ſeines Vaters Bruder, Johann Jac. Alex., Babenhauſen erbte). Gem. Mar. Joſephe Antonie, Gräfin von Reichenſtein, g. 9 Sept. 717, verm. 19 Febr. 737, †... c) Antonie, †. d) Franc. Eliſab., †.

Digitized by Google

Von der ausgestorbenen Wasser- oder Wöllimburgischen Nebenlinie,
(deren Herrschaften, ausgenommen Wasserburg u. Welden, an die Linie zu Babenhausen und Boos gefallen sind),

lebt noch des lezten Grafen Joseph Maria, churbayr. Kämmer. (g. 25 Jul. 714, † 21 Jul. 764) Wittwe: Mar. Antonie, des Gr. Eustach Mar. von Fugger-Nordorf T., verm. 736, St. Cr. O. D.

Hessen.

Man kann in der Stammreihe dieses altfürstlichen Hauses mit großer Gewißheit bis ins 9te Jahrhundert, nämlich bis auf Ranier I. zurückgehen. Dieser lebte ums Jahr 875 und starb als Gr. v. Hennegau 916. — Sein Urenkel, Lambert I. vermählte sich mit Gerberge, einer Tochter Carls, Herzogs von Lothringen, durch welche Verbindung derselbe Graf v. Löwen wurde (1004). Dessen Urenkel Gottfried (barbatus) wurde 1106 v. Kaiser Heinrich V. mit dem Herzogth. Niederlothringen beliehen, u. weil die neuen Herzoge von Niederlothringen ansehnliche Erbgüter im Brabantischen besaßen, so nannte sich Gottfrieds Urenkel, Heinrich I. Hz. v. Lothringen und Brabant, u. diesen Titel haben seine Nachfolger beibehalten, so daß seit dieser Zeit das Haus der Grafen v Löwen das herzogliche Haus v. Brabant ausmachte. Aus diesem hatte Heinrich, der Großmüthige, von 2 Gemahlinnen 2 Söhne, beide ebenfalls Heinrich genannt, wovon der ältere die Linie der Herzoge v. Br. bant fortsetzte; der jüngere aber, oder Heinrich das Kind, dessen Mutter Sophie, eine Tochter Landgr. Ludwigs des Heiligen v. Thüringen war, durch diese das, v. Thüringen getrennte, Hessen erhielt.

Jene Linie der Herzoge von Brabant erlosch 1406 mit Johanna, des Hzgs Johann III. v. Brabant einzigen Tochter, und nach der natürl. Ordnung und dem Recht der Blutsverwandschaft hätte das Haus Hessen in die Lande derselben succediren sollen. Allein das damals mächtigere Haus Burgund entriß demselben diese Erbschaft, welche nachher (1482) v. dem burgundischen an das österreichische Haus gekommen ist.

Heinrich das Kind, geb. als Prinz v. Brabant 1244, der Hessen 1247 erbte u. 1292 zum Landgrafen u. regier. Reichsfürsten mit Sitz u. Stimme creirt wurde, ist also der Urheber des fürstl. Hauses Hessen. Seine Nachkommenschaft, welche beträchtl. Erwerbungen an den benachbarten Grafschaften Ziegenhayn, Nidda u. Catzenellenbogen gemacht hatte, theilte sich bald in mehrere Aeste, die jedoch nach und nach wieder abstarben, so daß Philipp der Großmüthige († 1567), dieser bekannte Beförderer der Reformation, die Lande aller vorigen Linien wieder vereinigte, u. durch seine Descendenz der gemeinschaftliche Stammvater aller jetzt blühenden Linien dieses Hauses geworden ist. Durch seine 4 Söhne ward Hessen in 4 Theile getheilt, so daß Wilhelm zu Cassel, Ludwig zu Marburg, Philipp zu Rheinfels und Georg I zu Darmstadt residirte. Da aber Ludwig u. Philipp ohne Kinder starben, so blieben nur die beiden Hauptlinien zu Cassel und zu Darmstadt.

A) Die Casselsche Hauptlinie, welche Wilhelm IV. († 1592), Philipps des Großmüthigen ältester Sohn, stiftete, besteht gegenwärtig
- a) aus der Hessen-Casselschen oder dermaligen Chur-Linie; sodann
- b) aus der Nebenlinie zu Philippsthal, gestiftet von Philipp († 1721), dem jüngern Sohne des Landgrafen Wilhelm VI. zu Cassel, diese blühet in 2 Aesten, siehe unten! und
- c) aus der Nebenlinie zu Rheinfels-Rothenburg, gestiftet von Ernst († 1691), zweitem Sohne des Landgrafen Moriz zu Cassel.

Digitized by Google

B) Die Darmstädter Hauptlinie, welche Georg I. († 1582), Philipps des Großmüthigen jüngster Sohn, stiftete, besteht:
1) in der Hessen-Darmstädter Linie an sich,
2) in der Nebenlinie zu Homburg, gestiftet von Friedrich († 1638), Georgs I. Landgr. zu Darmstadt jüngerm Sohne. Von

A) Der Casselschen Hauptlinie

ist der Hauptast, oder das dermalige Churhaus Hessen, schon oben (S. 65 und folg.) dargestellt worden. Hier ist demnach nur noch 1) die, in 2 Aesten blühende, Nebenlinie zu Philippsthal, und 2) die Nebenlinie zu (Rheinfels-) Rothenburg aufzuführen.

1) Die Nebenlinie: Hessen-Philippsthal.

Sie wurde von Philipp, dem jüngern Sohne des Ldgr. Wilhelms VI. zu Cassel, gestiftet, dessen Bruder Carl die regierende Linie zu Cassel fortsetzte, s. oben! und hat sich mit 2 Söhnen Philipps, a) Carl und b) Wilhelm, wieder in 2 Aeste verbreitet.

a) Der Ast: * Hessen-Philippsthal.

Reformirter Religion. Residenz: Philippsthal.

Landgraf: Wilhelm, g. 29 Aug. 726, des Joh. O. Commendator auf Lagow seit 797, u des hess. goldn. Löw. O. R., der Gesellsch. der Alterth. zu Cassel ord. Mitgl. (bis 795 gewes. holländ w. Gen. der Cav., Gouv. v. Herzogenbusch u. der dazu gehörigen Forteressen). Gem. Ulrike Eleonore, seines Onkels des Pr Wilhelms zu Hessen-Philippsthal T., verm. 26 Jun. 755, † 2 Febr. 795 zu Bückeburg.

Kinder: 1) Caroline Wilh. Anne Marie, g. 17 Merz u. † 17 Sept. 756. 2) Carl, g. 6 Nov. 757, hessen-cassel. Obr. des 3ten Garde-Rgts, des preuß. rothen Adl. u. hess. goldn. Löw., wie auch pour la Vertu milit. O. R., † 2 Jan. 793 zu Frankfurt am Main an einer, bey Wiedereroberung dieser Stadt durch die deutsch. Völker, empfangenen Wunde. Gem. Victorie Amal. Ernestine, des Fst. Franz Adolphs zu Anhalt-Schaumburg T., verm. 24 Jun. 791 (ihr 2r Gem. ist seit 797 Carl Franz Eduard Gr. v Wimpfen, Hr auf Großkundschütz in Böhmen).

Tochter: Caroline Wilh. Ulrike Eleon. *posth.*, g. 10 Febr. 793, stehet unter Vormundsch. ihres Oncles, des Pr. Ernst v. Hessen-Philippsthal, und ist seit 798 Canonissin des Stifts Obernkirchen.

3) Wilhelm, g. 25 Nov. 758, † 17 Sept. 760. 4) Friderike Ulrike Louise, g. 13 Jun. 760, † 27 Nov. 771. 5) Juliane (Wilh. Louise Sophie Amalie), g. 8 Jun. 761 zu Zütphen, † als W. 9 Nov. 799. Gem. Phil. Ernst Graf zu Schaumburg-Lippe-Bückeburg, † 13 Febr. 787. 6) Friedrich, g. 4 Sept. 764, des russ. St. Georg- u. hess. goldn. Löw. O. R., war bis 784 in hessen-cassel. Kriegsdiensten, hernach bis 793 russ. kais. Obr. u. Inh. eines Cav. Rgts, seit Dec. 793 holländ. comd. Obrist des Gr. Byland. Drag. Rgts, † 16 Jun. 794 zu Nivelle in französ. Gefangenschaft an seinen bei Waterloo erhaltenen Wunden. 7) Wilhelm, g. 10 Oct. 765, † 23 Febr. 767. 8) Ludwig, g. 8 Oct. 766, k. Sicil. Gen. FML., u. Comd. von der Königin Leib Rgt. zu Pferde, Gouv. der Festung Gaeta, Insp. aller Grenzfestungen, des St. Januar. u. des goldn. Löw. O. R. (quittirte als holländ. Rittmeister, trat 797 in k. neapolit. Dienste). Gem. Marie Franciske, Freyin Berghe v. Trips, g. 8 Aug. 771, verm. 22 Jan. 791, in Rs Grafenstand erhoben 796.

Kinder: a) Marie Caroline, g. 13 Jan. 793 zu Neapel. b) Ferdinand Wilhelm, g. 9 Aug. 798.

9) Charl. Wilh., g. 25 Aug. u. † 14 Sept. 767. 10) Ernst Constantin, g. 8 Aug. 771, des hess. gold. L. O. R. u. des Malth. O. (bayr. Zunge) Großkr, gewes. holländ. Obristl. des in holländ. Diensten stehenden Rgts. Sachsen Gotha, resignirte 796 als herzogl sachsen-goth. Obrist (war Besitzer der nun verkauften Porcellanfabrik zu Volkstadt in Thüringen). Gem. Cstiane Louise, des Fst. Friedr. Carls von Schwarzburg-Rudolstadt jüngste T., verm. 10 Apr. 796.

Söhne: *a)* Friedr. Wilhelm, g. 23 Jul. u. † 8 Sept. 797. *b)* Ferdinand, g. 15 Oct. 799. *c)* Georg Gustav, g. 15 Febr. 801, † 1 Apr 802. *d)* Carl, g 22 May 803. *e)* Franz, g. 26 Jan. 805.

Geschwister: a) Carol. Amalie, g. 16 Febr. 728, † 18 Sept. 74[illegible]. b) Friedrich, g. 12 Febr. 729, † 30 May 751. c) Charlotte (Amalie), g. 10 Aug. 730, † als W. 7 Sept. 801 zu Meiningen. Gem. Anton Ulr. Hz. zu Sachsen Meiningen, † 2 Jan. 76[illegible]. d) Ulrike Magd. Philipp., g. 11 Oct. 731, † 1 Jan. 762.

Eltern: Carl, g. 24 Sept. 682, des Eleph. O. R, auch vormals k. k. Gen. FML., † 8 May 770 zu Philippsthal. Gem Caroline Cstine, des Hz. Joh. Wilh. zu Sachsen Eisenach T., g. 15 Apr. 699, verm. 13 Nov. 725, † 25 Jul. 743.

Vatersgeschwister: 1) Wilhelmine Hedwig, g. 6 Oct. 681, † 17 May 699 2) Amalie, g. 26 Febr. 684, † 18 Merz 754. 3) Philipp, g. 31 Jul. 686, fstl. hessen-cassel. Gouv. zu Rheinfels, † 23 May 71[illegible]. Gem. Marie, des Gr. Georg Albr. v. Limpurg-Styrum-Broncherst T., verm. 25 Aug. 711, † 15 Dec. 759.

Tochter: Amalie Sophie, g 8 Jun. 716, † 718.

4) Frider. Henriette, g. 10 Jul. 688, † 21 Dec. 771 zu Mastricht. 5) Wilhelm, g. 692, Stifter des folgenden Nebenastes zu Barchfeld. 6) Sophie, g. 6 Apr. 695, † 9 May 728. Gem. Peter Aug. Friedr, Hz zu Holstein-Sonderburg-Beck, † 22 Merz 775.

Großeltern: Philipp, g. 14 Dec. 655, des Eleph. O. R., † 18 Jul. 721. Gem. Cath. Amalie, des Gr. Carl Otto v. Solms-Laubach T., g. 26 Dec. 654, verm. 16 Apr. 680, † 26 Apr. 736 zu Scheveningen beym Haag.

Großvaters Schwestern: A) Charlotte Amal., g. 27 Apr. 650, † 27 Merz 714. Gem. Cstian V. Kön. in Dänemark, verm. 25 Jun. 667, † 25 Aug. 699. B) Elisab. Henriette, g. 8 Nov. 661, † 27 Jun. 683. Gem. Friedr. I. K. v. Preußen, † 25 Febr. 713.

b) Nebenast: *Hessen-Philippsthal zu Barchfeld.

Dieser Nebenast wurde von Wilhelm, einem Bruder Carls (siehe unter Eltern des Astes zu Philippsthal) gegründet. — Ebenfalls reform. Religion. Wohnsitz: Barchfeld.

Landgraf: Carl Aug. Phil. Ludwig, g. 22 Jun. 784, k. preuß. Rittmeister beym Huf. Rgt. Pr. Eugen v. Würtemberg.

Geschwister: a) Friedr. Carl Wilh., g. 29 Dec. 782, † 10 Febr. 783. b) Friedrich Wilhelm Carl Ludw., g. 10 Aug. 786, k. dän. Second-Rittm. bey dem Huf. Rgt. c) Georg Carl Ludw. Const. Cstian, g. 7

Digitized by Google

Oct. 787, † im May 788. d) Ernst Fr. Wilh. Carl Ferd., g. 28 Jan. 789, churhess. Hptm. bey der Garde à la suite.

Eltern: Adolph, g. 28 Jun. 742, des goldn. Löw. O. R. (vormals bis 774 holländ. Obr. der Inf., hernach k. preuß. Gen. Maj. der Inf. u. Chef eines Füs. Rgts, resignirte 780), seit 801 k. preuß. Gen. der Inf. (Titul.), † 17 Jul. 803. Gem. Wilhelmine Louise Estiane, des Hz. Ant Ulr. zu Sachsen-Meiningen T., verm. 18 Oct. 781, ist W. und Vormünderin.

Vatersgeschwister: 1) Catharine Frid. Charl., g. 26 Apr. 725, de l'Union parf. O. D., † als W. 9 Jan. 798. Gem. Albr. Aug. Gr. zu Isenburg-Büdingen in Wächtersbach, † 25 Nov. 782. 2) Wilhelm, g. 18 Merz u. † 17 Apr. 726. 3) Friedrich, g. 13 Febr. 727, hessen-cassel. Obr. der Inf., u des goldn. Löw. O. R., † 15 Nov. 777. Gem. Sophie Henriette, des Wild- u. Rheingraf. Carl Wallrad Wilh. zu Salm-Grumbach T., verm 15 Jan. 772, † als W. zu Gelnhausen 20 Febr. 800. 4) Philipp, g. 8 Aug. 728, holländ. Cpt der Inf., † 7 Dec. 745. 5) Johannette Charl., g. 22 Jan. 730, war Domküsterin zu Herford, † .. 800. 6) Antoin. Caroline, g. 18 Jan. 731. 7) Ulrike Eleonore, g. 27 Apr. 732, † 2 Febr. 795 zu Bückeburg. Gem. Wilhelm Ldgr zu Hessen Philippsthal, verm. 26 Jun. 755 zu Dornik. 8) Carl Wilh, g. 7 Febr. 734, holländ. Maj. der Cav., † im Febr. 764. 9) Anne Frid. Wilh, g. 14 Sept. 735, † 7 Jan. 785. Gem. Ludw. Heinr. Adolph, Gr. zu Lippe-Detmold, † 31 Aug. 800. 10) Georg, g. 19 May 737, † 27 Apr 740. 11) Dorothee Marie, g. 30 Sept. 738, † 26 Sept. 799. Gem. Joh. Carl Ludw. Gr. zu Löwenstein Wertheim. 12) Christian, g. 29 Merz 740, † 21 Jul. 750. 13) Ludw Friedr., g. 5 u. † 14 Nov. 741. 14) August, g. 21 Sept. u. † 31 Oct. 745.

Großeltern: Wilhelm (ein Bruder Carls s. Elt. des vor. Astes), g. 2 Apr 692, war holländ Gen. d. Cav. u. Gouv. zu Breda, † 13 May 761. Gem. Charlotte Wilhelmine, des Fst. Lebr. v. Anhalt-Bernburg zu Hoym T., verm. 31 Oct. 724, † 11 Nov. 766 zu Wilhelmsburg bey Barchfeld.

2) Die Nebenlinie: Hessen-Rheinfels,

stiftete des Landgrafen Moriz jüngster Sohn, 2r Ehe, Ernst, durch dessen Söhne, Wilhelm u. Carl, sie sich wieder in 1) den Rothenburgischen und 2) den Wanfriedischen Ast verbreitete. Aus letzterm entsprang wieder ein Nebenast zu Eschwege; beide letztere sind jedoch wieder abgestorben, und

* Hessen-Rheinfels-Rothenburg

ist daher allein noch übrig. Dieses Haus, jetzt, nach Abtretung der Veste Rheinfels an Frankreich, nur als Hessen-Rothenburg noch bestehend, besitzt gegenwärtig die sogenannte Rothenburger Quart ungetheilt, als ein aus mehreren, besonders aus niederhessischen Aemtern bestehendes Paragium, unter churhess. Landeshoheit, und erhält nach dem jüngsten Reichsschluß vom 28 Apr. 1803 (für seinen Verlust jenseits Rheins) eine immerwährende von Churhessen jährlich zu zahlende Rente von 22,500 fl., welche, wo möglich, in der Folge auf den Rheinschiffarths-Octroi übergetragen werden soll. Cathol. Religion. — Residenz: Rothenburg an der Fulda.

Landgraf: Carl Emanuel, g. 5 Jun. 746, k. k. Gen. FML. (789) des goldn. Vl. u. St. Hubert. O. R., der Gesellsch. der Alterth. zu Cassel

Ehrenmitgl. Gem. Marie Leopoldine Adelgunde, des Fst. Franz Jos. v. Liechtenstein T., verm. 1 Sept 771, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Victor Amadeus, g. 2 Sept. 779, des St. Hubert. O. R. Gem. Leopoldine (Phil. Carol.) des Fst Phil. Mar. Jos. v. Fürstenberg T. (besizt die Hrsch. Daubrawitz, Laurschin u. Wlkawa im Bunzlauer Kreise Böhmens), verm. zu Prag 20 Oct. 799. 2) Leop. Claudie Mar. Clotilde, g. 12 Sept. 787.

Geschwister: a) Clementine Franciske Ernestine, g. 5 Jun. 747, ehemal Fürstin-Aebtissin zu Süsteren im Jülichschen seit 30 Jul. 778, auch Canoniss. zu Thorn. b) Mar. Hedwig Eleon. Cstine, g. 26 Jun. 748, St. Cr. O. D., † 27 May 801 zu Paris. Gem. Jac. Leop. Carl Gottfr. de la Tour d'Auvergne, Pr. v. Bouillon, verm. 17 Jul. 766, † im Febr. 802 c) Aloysius, g. 13 Oct. u. † 29 Nov. 749. d) Christian, g. 30 Nov. 750, Domic. zu Cölln u. Strasburg, des goldn. Löw. O. R., † 16 Jul. 782. e) Carl Constant., g. 10 Jan. 752, ehemal. franz. Gen. Ltn., des St. Hub. u. des goldn. Löw. O. R (lebt seit 803 wieder in Deutschland). f) Mar. Antonie Frider. Josephe, g. 3 May 753, Canoniss. zu Thorn. g) Wilhelmine, g 16 Febr. 755, Pröbstin zu Essen seit 20 Febr. 792, auch Stiftsd. zu Elten. h) M. Leop. Louise, g. 13 Jun. 756, † 762. i) Ernst, g. 28 Sept 758 zu Frankfurt a. M., Malth. u. St. Hubert. O. R., russ. kais. Obristl. der Inf., † 29 Oct. 784 zu Tiflis an einer im Scharmützel mit den Lesgiern am Kaukasus erhaltenen Wunde. Gem. Christiane Wilhelmine Henriette Sophie, des hessen-cass. Gen. Ltn. u. Gouv. zu Cassel Chr. v. Bardeleben T., g. zu Cassel 30 Apr. 765, verm. zu Burg-Steinfurt 22 Nov. 781 (welche Ehe jedoch von dem hessen rheinfels. Hause für ungültig betrachtet wurde; ihr 2r Gem. ist seit Dec. 799 der hessen-darmst. General-Maj. Wilh. Frh v. Lindau).

Sohn: Ernst Victor, g. 3 Aug. 782, russ. kais. Cornet, † 7 Jun. 787. k) Friderike Christine Marie, g. 3 Apr. u. † 13 Sept. 760.

Eltern: Constantin, g. 24 May 716, des goldn. Vl. R., k. k. Gen. F. M. L., war vorher bis 774 russ. kais. Gen. Maj., succed. s. Vater 29 Nov. 749, traf unterm 25 und 26 Merz 754 mit dem Ldgr. v. Hessen-Cassel einen Vergleich, kraft dessen er demselben die Festung Rheinfels abtrat, dafür aber die Einführung des Primogeniturrechts in seinem Hause u. andere Vortheile erhielt, † 30 Dec. 778. Gem. Mar. Eva Sophie, des Gr. Conrad Sigm. Ant. v. Starhemberg T., u. des Fst. Wilh. Hyac. v. Nassau-Siegen (cath. Linie) W., g. 28 Oct. 722, verm. 15 Aug. 745, † 12 Dec. 773.

Vatersgeschwister: 1) Joseph, g. 22 Sept. 705, † 24 Jun. 744. Gem. Cstine Anne Louise Oswaldine, des Fst. Ludw. Otto v Salm T., g. 29 Apr. 707, verm. 9 Merz 726 (ihr 2r Gem. Nic. Leop. Fst v. Salm-Salm, † 4 Febr. 770); sie † 18 Aug. 775 zu Hoogstraten.

Töchter: a) Anne Marie Victorie Cstine, g. 25 Febr. 728, † als W... Gem. Carl v. Rohan, Fst. v. Soubise, k. franz. Marsch. u. Cpt. Ltn. der Gens d'Armes, Gouv. v. franz. Flandern, verm. 11 Dec 745, † 1 Jul. 787. b) Marie Louise Eleon., g. 18 Apr. 729, lebte als W. zu

Digitized by Google

Echternach im Luxenburgischen und nachher zu Anholt in Westphalen, † das. 1 Febr. 800. Gem. Mar. Franz Ernst Fst. zu Salm-Salm, † 14 Sept. 773.

2) Polyx. Christine Joh., g. 21 Sept. 706, † 13 Jul. 735. Gem. Carl Eman. Vict. Kön. v. Sardinien, verm. 23 Jul. 724, † 19 Febr. 773. 3) Wilhelmine Magdal., g. 10 Oct. 707, † 6 Jun. 708. 4) Wilhelm, g. u † 5 Oct. 708. 5) Sophie, g. 709, † als Kind. 6) Alexander, g. 5 Dec. 709, † 23 Jul. 739. 7) Eleon. Phil. Estiane, g. 17 Oct. 712, † 22 May 759. Gem. Joh. Estian Jos. Pfalzgraf zu Sulzbach, verm. 25 Jul. 731, † 20 Jul. 733. 8) Caroline, g. 18 Aug. 714, † 14 Jun. 741. Gem. Ludw. Heinr. Hz. v. Bourbon-Condé, † 27 Jan. 740. 9) Estine Henr., g. 24 Nov. 717, † 31 Aug. 778. Gem. Ludw. Victor Jos. Pr. v. Savoyen-Carignan, verm. 4 May 740, † 16 Dec. 778.

Großeltern: Ernst Leopold, g. 24 Jun. 684, des sardin. de l'Annonciada u. St. Hubert. O. R., † 29 Nov. 749. Gem. Eleonore M. Anne, des Fst. Max. Carl zu Löwenstein-Wertheim T., g. 1 Apr. 688, verm. 12 Nov. 704, † 23 Febr. 753.

Großvatersgeschwister, 6 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt; s. dieselben in der Ausgabe von 1804.

Die Darmstädter Hauptlinie.

welche, wie oben bemerkt worden ist, Philipps des Großmüthigen jüngsten Sohn, Georg I. zum Stammvater hat. Dieser hatte 3 Söhne. Der älteste Ludwig V. folgte dem Vater zu Darmstadt; Philipp bekam Butzbach zur Apanage, starb aber ohne Leibeserben; u. der jüngste, Friedrich, wurde mit Homburg abgefunden, und stiftete diese Nebenlinie.

1) Hessen-Darmstadt.

Dieses Haus hat 1802 für den Verlust seiner transrhenan. Grafsch. Hanau-Lichtenberg u. der Hrsch. Ochsenstein in Nieder-Elsaß, so wie für die Abtretung einiger Aemter an Baden u. Nassau-Usingen, das Hzth. Westphalen u. mehrere, vormals nach Churmainz u. zur Rheinpfalz gehörige Städte u. Aemter (siehe davon im 2ten Theile!) zum Ersatz erhalten. Am Reichstage hat es nun 3 Stimmen: a) wegen Darmstadt, b) wegen des Hzth. Westphalen und c) wegen des Fstnth. Starkenburg. Auch hat es, so wie die Churlinie zu Cassel, das jus de non appellando. Die neue vollständige Titulatur ist nun: Landgr. zu Hessen, Herzog in Westphalen u. Engern, Pfalzgraf bey Rhein, Fürst zu Hersfeld u. Starkenburg, Graf zu Arnsberg u. des h. r. Reichs Vorfechter zwischen Rhein u. Weser, Graf zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg u. Büdingen, Herr zu Friedberg u. Wimpfen. — Das Reichsvorfechter-Amt, welches in diesem Titel vorkömmt, ist eine Würde, welche den alten Grafen v. Arnsberg von Kaiser u. Reich verliehen war. — Die Prinzen aus diesem Hause werden, zufolge eines Privilegiums v. Kaiser Ferdinand II., mit Vollendung des 18n Jahres majorenn. — Luther. Religion. Residenz: Darmstadt.

Landgraf: Ludwig X., g. zu Prenzlow 14 Jun. 753, succ. seinem Vater 4 Apr. 790 (war bis dahin russ. kais. Gen. Ltn.), des St. Andreas- Alex. Newsky-, schw. Adl. u. Hubertus-O. R. Gem. Louise Henr. Carol., des Ldgr. Georg Wilh. v. Hessen-Darmstadt T., verm. 19 Febr. 777.

Kinder: 1) Ludwig, g. 26 Dec. 777, Erbprinz (studierte seit 13

Digitized by Google

Nov. 795 zu Leipzig) hessendarmst. Gen. Maj. u. Chef einer Inf. Brigade, des St Andreas- u. schw. Adl. O. R. Gem. Wilhelmine, des weiland Erbpr. Carl Ludw. v. Baden T., verl 24 Febr. 803, u. verm. 19 Jun. 804. 2) Louise Carol. Eleon. Theod. Amalie, g. 16 Jan. 779, ist W. Gem. Ludwig Pr. v. Anhalt-Cöthen, verm. 27 Jul. 800, † 16 Sept. 802. 3) Ludwig Georg Carl Friedr. Ernst, g. 31 Aug. 780, quitt. im Jun. 804 als k. k. Obristl. beim 2ten Carab. Rgt Erzhz. Franz (zu Gyöngyös in Ungarn). 4) Friedrich Aug. Carl, g. 14 May 788, k. k. Rittm. beim Hus. Rgt Kaiser, Stab zu Zolkiew in Ostgalizien, des Malth. O. Großkr. 5) u. 6) Töchter, g. u. † 11 May 789. 7) Emil Maximilian Leop. Carl Aug., g. 3 Sept. 790, k. preuß. StabsCpt. v. d. Armee, seit 804. 8) Gustav Ferd. Wilhelm Friedr., g. 18 Dec. 791, k. schwed. Hptm., seit 804.

Geschwister: 1) Caroline, g. 2 Merz 746, St. Cath. O. D. Gem. Friedr. Ludw. Landgr. zu Hessen-Homburg, verm. 27 Sept. 768. 2) Friederike Louise, g. zu Prenzlow 16 Oct. 751, St. Cath. O. D., † als W. zu Berlin 25 Febr. 805. Gem. Friedr. Wilhelm II. Kön. v. Preussen, verm. 13 Jul. 769, † 16 Nov. 797. 3) Amalie Friderike, g. 20 Jun. 754 zu Prenzlow, St. Cath. O. D ist W. Gem Carl Ludw. Erbpr. zu Baden und Hochberg, verm. 15 Jul. 774, † zu Arboga in Schweden 15 Dec. 801. 4) Wilhelmine, g. 25 Jun. 755, nahm 15 Sept. 773 die griechische Religion und den Namen Natalia Alexiewna an, † 26 Apr. 776. Gem. Paul (Petrowitsch), damal. Großfürst, nachmal. Kaiser v. Rußland, † 24 Merz 801. 5) Louise, g. zu Berlin 30 Jan. 757, St. Cath. O. D. Gem. Carl Aug. reg. Hz. v. Sachsen-Weimar u. Eisenach, verm. zu Carlsruhe 3 Oct. 775. 6) Friedrich (Ludwig), g. zu Buchsweiler 10 Jun. 759, (gewes. Obr. des k. franz. Rgts Royal-Darmstadt), des Joh. u. St. Hubert. O. R., † zu Darmstadt 11 Merz 802. 7) Christian Ludw., g. 25 Nov. 763, batav. Gen. Ltn., Inh. eines deutsch. Inf. Rgts u. Gouv. zu Grave, auch Rs-Gen. FML., des Seraphin. u. St. Hub. O. R.

Eltern: Ludwig IX., g. 15 Dec. 719, russ. kais. Gen. FM., kön. franz. Maitre de Camp u. Propriet. des Rgts Hessen-Darmstadt, des St. Andreas- u. schw. Adl. O. R., succed. s. Vater 17 Oct. 768, † 4 Apr. 790 zu Pirmasens. Gem. Henriette Caroline, des Pfalzgr. Cstian III. zu Zweybrücken-Birkenfeld T., des St. Cath. O. D., verm. 12 Aug. 741, † 30 Merz 774 zu Darmstadt.

Vaters-Geschwister: a) Charlotte Wilh. Friderike, g. 8 Oct. 720, † 26 Febr. 721. b) Georg (Wilhelm), g. 21 Jul. 722, des h. r. Rs u. k. k. Gen. d. Cav., Chef eines k. k Drag. Rgts u. Gouv. zu Philippsburg, des oberrhein. Kreis. command. Gen. FZM., (er hatte 747 als k. preuß. Obr. u. Chef eines Inf. Rgts quittirt), des weiß. Adl. O. R., † 21 Jun. 782 zu Darmstadt. Gem. Marie Albert. Louise, des Gr. Cstian Carl Reinh. zu Leiningen-Heidesheim T., Erbin der Herrsch. Broich, verm. 15 Merz 748, ist W., lebt zu Neustrelitz.

Kinder: 1) Ludwig Georg Carl, g. 27 Merz 749, Rs-Gen. FZM. auch des oberrhein. Kreises command. Gen. FM., des St. Steph. O.

Digitized by Google

Großkr., lebt zu Heilbronn. 2) Georg Friedr. Wilhelm, g. 5 Jun. u. † 2 Jul. 750. 3) Friderike Carol Louise, g. 20 Aug. 752, † 22 May 782. Gem. Carl Ludw. Friedr. damal. Pr. jezt reg. Hz. v. Mecklenburg-Strelitz. 4) Georg Carl, g. 14 Jun. 754, (gewes holländ. Gen.Ltn.) des Joh. O. R. u. auf Supplingenburg seit 768 expect. Commendator. 5) Charlotte Wilhelm. Estiane Marie, g. 5 Nov. 755, † 12 Dec. 785. Gem. Carl Ludw. Friedr. damal. Pr. jezt reg. Hz. v. Mecklenburg-Strelitz, verm. 28 Sept. 784. 6) Carl Wilh. Georg, g 16 May 57, k. k. Gen. FWM. der Cav., des St. Hubert O. R., † 15 Aug. 795. 7) Friedrich Georg Aug. Wilh., g. 21 Jul. 759, (gewes. Obrist des franz. Inf. Rgts Nassau-Saarbrücken) des weiß. Adl. O. R. 8) Louise Henr Carol., g. zu Frankf. a. M. 15 Febr. 761 Gem. Ludw. X. reg. Ldgr. v. Hessen-Darmstadt. 9) Marie Wilhelmine Auguste, g. 14 Apr. 765, † 30 Merz 796 zu Rohrbach bey Heidelberg. Gem. Max. Joseph damal. Pfalzgraf u. reg. Hz. v. Zweybrücken, seit 799 Churf. zu Pfalz-Bayern (der sich wieder mit der Prinzess. Caroline v. Baden verm. hat).

c) Carol. Louise, g. 11 Jul. 723, St. Cath. O. D., † 8 Apr. 783. Gem. Carl Friedr. Mkgr. zu Baden. d) Louise Aug. Magd., g. 16 Merz 725. † 23 May 742 e) Joh. Friedr. Carl, g. 7 May 726, † 26 Jan. 746.

Großeltern: Ludwig VIII., g. 5 Apr 691, k k. Gen. FM. u Chef eines Drag. Rgts, auch oberrhein. Kreis-Obrister, des weiß. Adl., Eleph. u. St. Hub. O. R., succed. s. Vater Ernst Ludwig 12 Sept. 743, erhielt 16 Aug. 747 das Privileg. de non appellando, † 17 Oct. 768. Gem. Charlotte Christiane Magd Joh., des Gr. Joh. Reinhard zu Hanau einz. T., Erbin der Grafsch. Lichtenberg, g. 2 May 700, verm. 5 Apr. 717, † 1 Jul. 726.

Großvaters-Geschwister, 4 an der Zahl, sind sämtl. †. Siehe die Ausgabe dieses Buchs von 1803.

2) Die Nebenlinie: *Hessen-Homburg.

Des obgedachten Stifters, Ldgr. Friedrichs Söhne, Wilhelm Christoph u. Friedrich theilten diese Nebenlinie wieder in die Aeste zu Bingenham u. Homburg. Da jener indessen keine Söhne hinterließ, so pflanzte sein Bruder Friedrich solche wiederum unzertheilt fort. Dieser hatte seinen Sohn Friedrich Jacob, und lezterer seines jüngern Bruders Sohn Friedrich Carl zum Nachfolger. In Gemäßheit des Hauptrecesses der außerord. RsDeputation vom 25 Febr. 1803 zieht nunmehr das ldgfl. Haus Homburg eine erhöhete Apanage von der reg. ldgfl. hess. Linie zu Darmstadt, welche, öffentl. Nachrichten zufolge, 20,000 fl. betragen soll. Reform. Religion. Residenz: Homburg vor der Höhe.

Landgraf: Friedrich Ludwig (Wilh. Estian), g. 30 Jan. 748, Hr der Aemter Winningen (im Halberstädt.), Oebisfeld u Hoetensleben (im Magdeb.) des schw., roth. u. weiß. Adler u. St Hubert O R., auch des Malth O. Ehren-Comd., Rs Gen. FZM., succ. seinem Vater, Ldgr. Fr. Carl, 7 Febr. 751 unter mütterl. u. hessen darmstadt. Vormundschaft, übernahm die Regier. selbst 20 Jan. 766. Gem. Caroline, des Ldgr. Ludw. IX. v. Hessen-Darmstadt T, des St. Cath. O. D., verm. 27 Sept. 768.

Digitized by Google

Kinder: 1) Friedrich Jos. Ludw. Carl Aug., g. 30 Jul. 769, Erbpr., k. k. Gen. FML. der Cav. u. Divis. Comd. zu Caschau (seit 803), Inh. des Huf. Rgts Nr. 4 (sonst Vecsey), des milit. Mar. Theres. u. gold. Löw. O. R. 2) Ludwig Wilhelm Friedr., g. 29 Aug. 770, k. preuß. Obristl. u. Comd. des Inf. Rgts Nr. 10 oder v. Wedel, zu Bielefeld; des roth. Adl. u. gold. Löw. O.R., auch Domhr. zu Halberstadt. Gem. Auguste, des reg. Fst. Friedr. Aug. v. Nassau-Usingen T., verm. 30 Jul. 804. 3) Caroline Louise, g. 26 Aug. 771. Gem. Ludw. Friedr. reg Fst. v. Schwarzburg-Rudolstadt, verm. 21 Jul. 791. 4) Louise Ulrike, g. 26 Oct. 772. Gem. Carl Günther Pr. v. Schwarzburg-Rudolstadt, verm. 19 Jun. 793. 5) Estiane Amalie, g. 29 Jun. 774. Gem. Friedr. Erbpr. zu Anhalt-Dessau, verm. 12 Jun. 792. 6) Paul Aemil. Aug. Phil., g. 27 Sept. 775, † 16 May 776. 7) Auguste Friderike, g. 28 Nov. 776. 8) Vict Amad. Friedr., g. 24 Jan. 778, † 14 Sept. 780. 9) Philipp Aug. Friedr., g 11 Merz 779, (vormals holländ. Hptm. beym Inf. Rgt Pr. Hessen-Darmstadt) nun k. k. Maj. beym Inf. Rgt Pr. de Ligne. 10) Gustav Adolph Friedr., g. 17 Febr. 781, war k. schwed. Maj. u. Hptm. der Leibgarde, quittirte 800, seitdem k. k. Major beym Inf. Rgt Kliebeck oder N. 14 zu Linz. 11) Tochter, g. u. † 11 Merz 782. 12) Ferdinand Heinr. Friedr., g 26 Apr. 783, k. k. Rittm. bey Carl Lothringen Cür., Stab zu Nagy-Patak in Ungarn. 13) Amalie Marie Anne, g. 14 Oct. 785. Gem. Wilhelm Pr. v. Preußen, (Bruder des Königs), verm. 12 Jan. 804. 14) Leopold Vict. Friedr., g. 10 Febr. 787, k. preuß. StabsCpt. der Inf. seit 804 (zuvor dän. Hptm. der Inf. à la Suite).

Schwester: Mar. Estine Charl. Wilhelmine, g. 4 Nov. 749, † 26 Apr. 750.

Eltern: Friedrich Carl (Ludw. Wilh.), g. 15 Apr. 722, quitt. als Obristl. der Inf. die kön. preuß Dienste, succ. seinem Onkel dem Ldgf Friedr. Jacob 8 Jun. 746, des weiß. Adl. O.R., † 7 Febr. 751. Gem. Ulr. Louise, des Fst. Friedr. Wilh. von Solms-Braunfels T., verm. 10 Oct. 746, war Obervormünderin und Landesregentin bis 766, † 12 Sept. 792 zu Homburg.

Vatersgeschwister: a) Eugen Casimir, g. 9 u. † 22 Jun. 725. b) Ulrike Sophie, g. 31 May 726, Canon. zu Herford seit 2 May 764, † 10 Dec. 792.

Großeltern: Casimir Wilh., g. 23 Merz 690, hatte als Obrist die k. schwed. Dienste quittirt, † 9 Oct. 726. Gem. Estine Charlotte des Gr. Wilh. Moriz zu Solms-Braunfels T., verm. 3 Oct. 722, † 16 Oct. 751.

Hohenlohe.

Dieses nun in sämtl. Linien fürstl. Haus leitet seine Abkunft aus dem herzogl. fränkischen Hause her, und hat den Namen v. dem Schlosse Hohenlohe, ohnweit Hollach u. Uffenheim in Franken, wovon jetzt nur noch Ruinen zu sehen sind. Crato, der im 9ten Jahrhundert lebte, wird als der erste Graf von Hohenlohe genannt. — Es blühete vormals in den 2 Linien: Hohenlohe-Brauneck und Hohenlohe-Hohenlohe. Die Herren von Brauneck erloschen 1390 mit den Gebrüdern Conrad u. Gottfried.

Die

Die hohenlohische Linie aber theilte sich nachher a) in die Oberländische zu Weickersheim und Schillingsfürst, und b) in die Unterländische zu Neuenstein und Waldenburg. Die Oberländische erlosch 1646 mit Graf Wolfgang; und von der Unterländischen erlosch der Ast zu Neuenstein ebenfalls 1550 mit Graf Albrecht, und das Haus blühete also nur noch in dem Aste zu Waldenburg. Hierauf theilten die drey Söhne des Grafen Georg zu Waldenburg die sämtl. Lande also, daß der ältere, Graf Ludwig Casimir, die vorher besessenen väterlichen oder waldenburgischen Lande dem 2ten Bruder, Grafen Eberhard, überließ, dagegen die angefallenen neuensteinischen Lande für sich behielt; Weickersheim und Schillingsfürst aber dem zu Bruder, Gr. Georg junior zu Theil wurden, welcher bald darauf starb, worauf Weickersheim dem Grafen Ludwig Casimir, und Schillingsfürst dem Gr. Eberhard zufiel. So entstanden die noch blühenden 2 Hauptlinien dieses fürstlichen Hauses, nämlich A) die neuensteinische oder evangelische, und B) die waldenburgische oder catholische Hauptlinie.

In den Jahren 1744 u. 1764 wurde dieses Haus zufolge des d. Kaiser Carl VII. und Franz I. geschehenen Anerkennung der Herkunft aus dem herzogl. fränkischen Hause, in terminis in den Reichsfürstenstand (als woraus es ohnehin entsprossen wäre) erneuert versetzt, und die Lande der beiden Hauptlinien in unmittelbare Fürstenthümer erhoben. — Bisher hielten sich die Fürsten v. Hohenlohe zu dem fränk. Grafencollegio, bey dem sie den Vorsitz u. 6 Stimmen hatten; durch den Rs Deputations Receß von 1803 haben sie 3 Stimmen im Reichsfürstenrath erlangt, eine für Hohenlohe-Neuenstein, eine für Hohenlohe-Wald.-Bartenstein, und die 3te für Hohenlohe-Wald.-Schillingsfürst.

A) Die neuensteinische Hauptlinie.

Sie hat die 1744 ausgeschlagene Erhebung in den Reichsfürstenstand von Kaiser Franz I. am 4 Apr. 764 für die jedesmaligen regier. Herren und deren ältesten Söhne erhalten. Die Fürsten dieser Hauptlinie führen den Titel: des h. r. Reichs Fürsten von Hohenlohe, Grafen v. Gleichen, Herren zu Langenburg u. Cranichfeld ꝛc. Sie theilte sich nach ihres Stifters Enkeln, oder nach 2 Söhnen Wolfgangs, nämlich Crato und Philipp Ernst, wieder in zwo besondere Linien, als: 1) Neuenstein und 2) Langenburg. Die erstere theilte sich anfangs zwar durch Johann Friedrichs († 1702) Söhne, Carl Ludwig und Johann Friedrich in die 2 Branchen zu Weickersheim und zu Oehringen; erstere erlosch aber 1756 sogleich wieder mit ihrem Stifter Carl Ludwig, und bleibt also allein Neuenstein oder Oehringen. Die Langenburgische blühet in den 3 Aesten zu Langenburg, Ingelfingen und Kirchberg.

1) Neuenstein-Neuenstein, oder Oehringen.

Ihr Stifter ist Crato († 1671), ältester Sohn Wolfgangs. — Evangel. Religion. Residenz: Oehringen.

Fürst: Ludwig Friedrich Carl, g. 23 May 723, des weiß. u. roth. Adl. O. R., succ. seinem Vater in der Regier. 24 Aug. 765, erkaufte 782 den fürstl. waldenburg. Antheil an der Stadt Oehringen, ist seit 796 (seit dem Absterben des Fst. Heinr. Aug von Hohenlohe-Ingelfingen) Senior des Hauses, und des fränkischen Reichsgrafencollegiums Director, auch der Lehensherrl. des fürstl. hohenlohischen Gesamthauses Administrator, feyerte 28 Jan. 799 sein 50jähr Vermählungs Jubiläum. Gem. Sophie Amalie Caroline, des Hz. Ernst Friedr. v. Sachsen-Hildburghausen T., de l'Union parf. O. D., verm. 28 Jan. 749, † 10 Jun. 799 zu Oehringen.

Digitized by Google

Sohn: Carl Ludwig Friedrich, g. 22 April 754, † 28 Febr. 755.

Geſchwiſter: a) Ludw. Wilh. Friedr., g. 28 Jul. u. † 11 Dec. 712. b) Charlotte Louiſe Frider., g. 10 Jul. 713, † 30 Oct. 785. c) Sophie Caroline, g. 8 Jan. 715, † 21 Aug. 770. Gem. Carl Aug. Fſt. v. Hohenlohe-Kirchberg, † 17 May 767. d) Wilhelmine Eleonore, g. 20 Febr. 717, † 30 Jul. 794 Gem. Heinr. Aug. Fſt. v. Hohenlohe-Ingelfingen, verm. 26 Dec. 743, † 13 Febr. 796. e) Leop. Antoinette, g. 16 Merz 718, Canon. zu Herford, † 4 Oct. 779. f) Eleonore Cſtine, g. 1 Merz 720, † 17 Apr. 746. Gem. Joh. Friedr. Gr. v. Caſtell-Rüdenhauſen, † 8 Jun 746. g) Sophie Frider. Marie, g. 16 May 721, † 30 May 781.

Eltern: Johann Friedrich, g. 22 Jul. 683, des rothen Adl. O.R., ſucc. 702 in Oehringen, u. 756 in Weickersheim, ward Rsfürſt 764, des hohenloh. Hauſes Senior, † 24 Aug. 765. Gem. Doroth. Sophie, des Ldgr. Ernſt Ludwig zu Heſſen-Darmſtadt T., verm. 10 Febr. 710, † 7 Jun. 723.

Vaterogeſchwiſter: 1) Friedr. Crato, g. 22 Febr. 667, † 23 Aug. 709. Gem Cſtine Eliſab Sophie, des Gr. Georg Albr. v. Erbach T., verm. 29 Sept. 695, † 24 Febr. 734. 2) Sophie Eleonore, g. 18 Aug. 668, † 3 Sept. 728. 3) Joh. Ernſt, g. 24 Merz 670, † 26 Nov. 722. Gem. Eleonore Juliane, des Gr. Heinr. Friedr. v. Hohenlohe-Langenburg T., verm. 12 Nov. 699, † 11 Apr. 750. 4) Charl. Louiſe, g. 4 Nov. 671, † 1 Jun. 697. Gem. Joh. Friedr. Gr. v. Caſtell-Rüdenhauſen, † 23 Jul. 749. 5) Cſtine Amöne, g 26 Aug 673, † 10 Merz 753. 6) Carl Ludwig, g. 23 Sept. 674, des Eleph. O.R., † 5 May 756. 1te Gem. Dorothee Charl., des Mkgr. Cſtian Heinr. zu Brandenburg-Culmbach T., verm. 8 Jul. 711, † 2 Apr 712. 2te Gem Eliſab. Frider. Sophie, des Fſt. Albr. Ernſt I. zu Oettingen T., verm. 11 Nov. 713, † 14 May 758.

Sohn: Albrecht Ludwig Friedrich, g. 25 Merz 716, † 9 Jul. 744. Gem. Cſtine Louiſe, des Hz Joach Friedr v. Holſtein Plön T., verm. 18 Aug. 735 (ihr 2r Gem Ludw. Friedr. Pr. v. Sachſen-Hildburghauſen, † 10 Jun. 759), ſie † als W. 778.

7) Auguſte Friderike, g. 30 Oct. 677, † 2 Jul. 752. Gem. Cſtian Albr. Gr v Wolfſtein, verm. 21 Nov. 698, † 27 Apr. 740. 8) Louiſe Amöne, g. 28 May 681, † 21 Sept. 753.

Großeltern: Johann Friedrich, Gr. zu Oehringen, g. 31 Jul. 617, war Senior des hohenlohiſchen Hauſes, † 17 Oct. 702. Gem. Louiſe Amöne, des Gr. Friedr. zu Holſtein-Nordburg T., g. 15 Jan. 642, verm. 28 Aug. 665, † 22 Jun. 685.

2) Hohenlohe-Neuenſtein-Langenburg.

Wolfgangs jüngſter Sohn Philipp Ernſt († 1629), war der Stifter dieſer langenburgiſchen Linie. Des letztern Sohn war Heinrich Friedrich, † 1699. Nach 3 Söhnen des letztern theilte ſich dieſe Linie abermals in 3 Branchen, nämlich a) der älteſte Albrecht Wolfgang, † 1715, ſtiftete die Langenburgiſche, b) der mittlere, Chriſtian Crato, die Ingelfingiſche, u. c) der jüngſte, Friedrich Eberhard, die Kirchbergſche Branche dieſer langenburgiſchen Linie.

Digitized by Google

a) Langenburg-Langenburg.

Evangelischer Religion. Residenz: Langenburg.

Fürst: Carl Ludwig, g. 10 Sept. 762, des russ. St. Alex. Newsky-O.R., succed. seinem Vater 4 Jul. 789. Gem. Amalie Henr. Charlotte, des Gr. Joh. Cstian zu Solms-Baruth T., verm 30 Jan. 789.

Kinder: 1) Louise Carol. Amal., g. 9 u. † 14 Nov. 789. 2) Elisabeth Eleonore Charlotte, g. 22 Nov. 792. 3) Caroline Friderike Constantie, g. 23 Febr. 792. 4) Friderike Cstine Emilie, g. 27 Jan. 793. 5) Ernst Cstian Carl, g. 7 May 794, Erbprinz. 6) Friedr. Wilh. Hermann, g. 20 Oct. u. † 10 Nov. 797. 7) Marie Henriette, g. 22 u. † 24 Sept. 798. 8) Louise Charl. Johanne, g. 22 Aug. 799. 9) Johanne Henr. Philippine, g. 8 Nov. 800. 10) Marie Agnes Henriette, g. 5 Dec 804.

Geschwister: a) Louise Eleonore, g. 11 Aug. 763, ist W – ihr Gem. Georg reg. Hz. zu Sachsen-Meiningen, verm. 27 Nov. 782, † 24 Dec. 803. b) Gustav Adolph, g. 9 Oct 764, gewes. Obristl. des Inf. Rgts Hohenlohe-Bartenstein in holländ. Diensten, † 21 Jul. 796. c) Cstine Caroline, g 19 Nov. 765, † 6 Dec. 778. d) Ludw. Wilh., g. 16 Febr. 767, † 17 Dec. 768. e) Cstian August, g. 15 Merz 768, k. preuß. Maj. bei des Fst v. Hohenlohe Inf. Rgt, des pour le Merite-O.R., † 18 Apr. 796 zu Anspach. f) Auguste (Caroline), g. 15 Nov. 769, † 30 Jul. 803.

Eltern: Christian (Alb. Ludwig), g. 27 Merz 726, succ. 16 Jan 765, holländ. Gen. Ltn. u. des St. Alex. Newsky O.R., † 4 Jul. 789. Gem. Caroline, des Fst. Friedr. Carl v. Stolberg-Gedern T., verm. 13 May 761, de l'Union parf. O D., † 28 May 796.

Vatersgeschwister: 1) Louise Charlotte, g. 20 Dec. 732, de l'Union parf. O. D., † 5 Aug. 777. Gem Cstian Friedr. Carl Fst. zu Hohenlohe-Kirchberg, verm. 760. 2) Eleonore Juliane, g. 22 Jul 734, de l'Union parf. O.D., ist W. Gem. Albr. Wolfg. Erbpr. zu Hohenlohe-Ingelfingen, † 22 Apr. 778. 3) Wilhelm Friedr. Gustav, g. 31 May 736, Joh O.R., hat als Obristl. des 2ten holländ. Inf. Rgts v. Waldeck quittirt; stand vorher in würtemb. Dienst. 4) Philipp Carl, g. 3 Febr. 738, † 31 Merz 753. 5) Friedrich August, g. 11 Jan. 740, Obr. des fränk. Kreis-Rgts Hohenlohe, u. seit 804 Maj. in russ. Diensten. 6) Ludw. Gottfr., g. 27 Jan. 742, sachsen-goth Rittmstr. der Garde zu Pferd, † 22 Sept. 765. 7) Carol. Cstiane, g. 10 Jul. 746, † 6 Sept. 750. 8) Friedrich Ernst, g. 16 May 750, Obristl. des Inf. Rgts Wilken u. Großmaj. zu Gröningen, † 24 Oct. 794 in Frankreich als Kriegsgefangener. Gem. Magdalene Adriane, des Fhrn Onno Zwier v. Haren T., g. 23 Apr. 746, verm. 7 Febr. 773, W.

Kinder: a) Ludwig Cstian Aug., g. 23 Jan. 774, russ. kais. Obrist (seit 803). b) Auguste Eleon. Caroline, g. 30 Merz 775. Gem. Wilh. van Hoogendorp, batav. Ges. u. bev. Minist. zu Petersburg. c) Carl Gustav Wilh., g. 29 Aug. 777, Hauptm. unter dem k. k. Inf. Rgt. No. 35. (Erzhz. Maximilian, zu Pilsen). d) Philippine Henriette, g. 30 May 779. e) Carl Philipp Ernst, g. 19

Digitized by Google

Sept. 781, k. k. Oberſtlt. unter dem Inf. Rgt. Kaiſer. f) Charl. Jul., g. 11 Febr. 784, † 31 Aug. 796. g) Wilhelmine Eſtiane Henriette, g. 21 Jun. 787. h) Eleonore Magd. Friderike, g. 4 Apr. 792.

Großeltern: Ludwig, Graf, g. 31 Oct. 696, ſucced. 715, trat die Regier. an 717, des fränk. reichsgräfl. Colleg. Direct.; ward Rsfürſt 764, † 16 Jan. 765. Gem. Eleonore, des Gr. Ludwig Crato v. Naſſau-Saarbrücken T., g. 30 Jun. 707, verm. 25 Jan. 723, in den Rsfürſtenſt. erhoben 4 Jul. 742, de l'Union parf O. D., † 15 Oct. 769 zu Langenburg.

Großvaters-Schweſtern: a) Charlotte, g. 18 Nov. 697, † 743. b) Albertine, g. 19 Jan. 701, † 5 Nov. 773. Gem. Phil. Heinr. Fürſt v. Hohenlohe-Ingelfingen, † 5 Apr. 781.

b) Hohenlohe-Langenburg-Ingelfingen.

Evangeliſcher Religion. Reſidenz: Ingelfingen.

Fürſt: Friedrich Ludwig, g. 31 Jan. 746, ſucc. ſeinem Vater 13 Febr. 796, Reichs-Gen. der Cav., auch k. preuß. w. Gen. der Inf. (ſeit 798), Inh. eines Inf. Rgts ſeit 786, Gen. Inſp. ſämtl. in Schleſien u. den Fürſtenthümern Anſpach und Bayreuth ſtehender preuß Truppen, Statthalter der fränk. Fürſtenthümer ſeit 804, dann Gouv. der Feſt. u. Stadt Breslau ſeit 791, des ſchw. u. roth. Adler- auch des heſſ. goldn. Löw. u. pour la Vertu milit. O. R., auch Director des fränk. Grafencollegii, erhielt das Bürgerrecht der Reichsſtadt Frankfurt am Main 10 Nov. 795 u. wurde 797 zu Gotha mit der Ober-Gräfſch. Gleichen belieben; iſt auch Beſitzer mehrerer (vom vorigen K. Friedr. Wilh. II. von Preußen ihm geſchenkten) Herrſchaften in Südpreußen u. Schleſien (lebt gewöhnl. zu Breslau). Gem. Amalie Louiſe M. Anne Eſtine Charlotte, des Rs-Gr. Jul. Gebh. v. Hoym auf Droyßig, Schlawentitz, Oppurg T., g. 6 Oct. 763, verm. 8 Apr. 782, ſeparirt ſeit 799 (ihr 2r Gem. iſt Ludwig Gr. v. der Oſten, genannt Sacken, Hr auf Hülſeburg im Mecklenburg.).

Kinder: a) Friedr. Auguſt Carl, g. 27 Nov. 784, Erbprinz, des St. Joh. O. R. u. auf Schievelbein expect. Commendator, auch des churbad. de la Fidelité-O. R. b) Adelheid Charl. Wilhelmine, g. 20 Jan. 787. c) Louiſe Sophie Amalie, g. 20 Nov. 788. d) Wilhelm Ludw Eduard, g. 18 Dec. 789, † 9 Febr. 790. e) Auguſte Charl. Frider. Sophie Amalie, g. 16 Nov. 793. f) Ludw. Carl, g. 10 Nov u. † 13 Dec. 794. g) Adolph Carl Fr. Ludw., g. 29 Jan. 797. h) Alexander Ludw. Carl Heinr., g 3 Jul. 798.

Geſchwiſter: 1) Sophie Friderike Louiſe, g. 11 May 747, † 21 Dec. 762. 2) Carl Heinr. Albrecht, g. 11 Sept. 748, † 6 Nov. 762. 3) Louiſe Charl. Amalie, g. 17 Jun. 750, † 18 Aug. 754. 4) Friedrich Carl Wilh., g. 16 Febr. 752, k. k. Gen FML. der Cav ſeit 799, u. Inh. des Drag. Rgts Nr. 2 (zu Horodenka in Oſtgalicien) des milit. Mar. Thereſ u. St. Hubert. O. R. 5) Eſtian Friedr, g. 754, † 1 Apr. 761. 6) Georg (Friedr. Heinrich), g. 10 Nov. 757, k. preuß. Gen. Maj. ſeit 796, u. Inh. eines Inf. Rgts ſeit 795, des roth. Adl. u. pour le Merite O. R., † zu Bartenſtein in Oſtpreußen 11 Dec. 803. Gem. Charlotte Jul.

Digitized by Google

Polyxene, des k preuß Obristen v. Klüchzner T., g. 7 Sept. 777, verm. 16 Apr. 800, ist W.

Sohn: August Eduard Friedr Ludw., g. 23 Jan. 801.

7) Sophie Estiane Louise, g. 10 Oct. 762, lebt zu Breslau.

Eltern: Heinrich August, g 10 Jul. 715, succ. als mitregier. Gr. 743, wird R s fürst 764, alleiniger Regent des ingelfing Stamm Antheils, Senior u. der Lehensherrl. des fürstl. hohenloh. gesammten Hauses Administrator, nach dem Tode seines Bruders Philipp Heinrichs 5 Apr. 781, des reichsgräfl. fränk. Collegii Direct., kais. u. des h. r. R s Gen. FM, des fränk. Kreises Gen. FZM. u. Obr. eines Kreis-Inf.-Rgts, des weiß. Adl. O. R., feyerte 26 Sept. 793 sein 50jähriges Vermähl. und Regierungs Jubiläum, † 13 Febr. 796. Gem. Mar. Wilh. Eleonore, des Fst. Joh. Friedr. v. Hohenlohe-Oehringen T., verm. 26 Sept. 743, † 30 Jul. 794.

Vaters-Geschwister: A) Philipp Heinrich, g. 10 Sept. 702, succ. als ältest. mitregier. Graf, u. nach der väterl. Disposition als Administrator der Lande dieser Linie 2 Oct. 743, ward R s fürst 764, Senior u. Lehens-Administrator des gesammten Hauses 765, auch des fränk. reichsgräfl. Colleg. Direct., † 5 Apr. 781. Gem. Albertine, des Gr. Albr. Wolfg. v. Hohenlohe-Langenburg T., verm. 4 Merz 727, † 5 Nov. 773.

Kinder: a) Estian Crato, g. 1 Jan. 740, † 13 Jul. 747. b) Albrecht Wolfg, g 22 Sept. 743, † als Erbpr 22 Apr. 778. Gem. Eleonore Juliane, des Fst. Ludw. v. Hohenlohe-Langenburg T., verm. 5 Nov. 766, ist W.

Kinder: 1) Eleonore Albert. Sophie, g. 29 Nov. 767, Canonissin zu Quedlinburg, introduc. 16 Sept. 785, † 24 Jan. 787. 2) Heinr. Friedr. Ludwig, g. 18 Dec. 768, † 14 Jan. 772. 3) Auguste Frider. Louise, g. 2 Jan. 770, † 22 Febr. 779 4) Marie Cathar. Wilh. Estiane, g. 4 Jun. 771. 5) Ludw. Estian Crato, g. 15 Jun. 773, † 22 Sept. 780. 6) Phil. Heinr. August, g. 9 Merz 777, † 28 May 778.

B) Estian Ludw. Moriz, g. 1 Merz 704, succ. als mitreg. Graf 743, k. dän. Kammerhr, des Dannebr. O. R., u. Obrist der Inf., quit. 747, residirte zu Schrotzberg, † 27 Dec. 758. Gem. Louise Henr. des Gr. Just. Estian v. Stolberg-Roßla T., verm. 24 Apr. 746, † 4 Jan. 795.

C) Magd. Dorothee, g. 9 Sept. 705, † 18 Apr. 762. Gem. Joh. Friedr. Gr. zu Castell-Rüdenhausen, † 23 Jun. 749. D) Sophie Albertine, g. 26 Aug. 706, † 30 Dec. 768. E) Frider. Charlotte, g 28 Oct. 707, † 13 May 782. Gem. Heinr. Aug. Gr. v. Stolberg Schwarza, † 14 Sept. 748. F) Estiane Eleonore, g. 15 Oct. 709, † 15 Sept. 782. G) August Wilhelm, g. 12 May 720, succed. als mitregier. Graf 743, ward R s fürst 764, sachsen-göth. Gen. u. Chef eines Drag Rgts, † 15 Febr. 769 zu Ordruff. 1te Gem. Emerentie Augustine, des Gr. Wolfg. Augustin v. Auersperg T., verm. 26 Nov. 752, † 14 Dec. 753. 2te Gem. Josine Elisabeth, des Gr Joh. Eberhard Adolph v. Rechteren T., verm. 30 Dec. 754, † als W. 24 Apr. 804.

Großeltern: Estian Crato, Stifter dieser Linie, g. 15 Jul. 668, succ.

Digitized by Google

als regier. Gr. zu Ingelfingen 699, † 2 Oct. 743. Gem. Mar. Cath. Sophie, des Gr Hiskias zu Hohenlohe-Pfedelbach T., g. 28 Febr. 680, verm. 8 Dec. 701 (eine Mutter von 17 Kindern), † 4 Oct. 761.

c) Hohenlohe-Langenburg-Kirchberg.

Evangel. Religion. Reſidenz: Kirchberg.

Fürſt: Cſtian Friedr. Carl, g. 19 Oct. 729, des weiß. Adl. O. R. 1te Gem. Louiſe Charlotte, des Fſt. Ludw. zu Hohenlohe-Langenburg T., verm. 4 Jun. 760, † 5 Aug. 777. 2te Gem. Philippine Sophie Erneſtine, des Gr. Wilh. Moriz zu Iſenburg-Philippseich T., verm. 9 Sept. 778.

Kinder 1r Ehe: a) Carol. Henriette, g. 11 Jun. 761. Gem. Heinr. XLII. reg. Gr. v. Reuß in Schleitz. b) Charl. Amal. Friderike g. 30 Jul. 777, † 13 Jan. 791. **2r Ehe:** c) Cſtiane Auguſte Philippine, g. 4 u. † 15 Aug. 799. d) Wilhelmine Frider. Soph. Ferdinande, g. 7 Nov. 780. e) Auguſte Eleonore, g. 24 May 782. f) Joſeph, g. 22 Jul., † 10 Aug. 783. g) Louiſe, g. 16 Sept. 784. h) Georg Ludwig Moriz, g. 16 Sept. 786, Erbprinz.

Geſchwiſter: 1) Cſtiane Soph. Frider., g. 1 Apr. 731, † 15 Merz 787. 2) Friedr. Wilhelm, g. 3 Dec. 732, kaiſ. u. Rs-Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts u. des milit. Mar. Thereſ. O. Großkr. (focht bereits 757 als k. k. Grenad. Hptm. in der Schlacht bey Liſſa, — Gen. Maj. 773, FML. 783, FZM 789; in welchem Jahre er auch das Gen. Commando in Siebenbürgen erhielt u. ein Corps Türken ſchlug; e. a. Sieger bei Porczeny u. bei Vaideny, — command. Gen. in Böhmen 791; im franzöſ. Kriege ſeit 792 commandirte er ein eigenes Corps, half Longwi u. Verdun erobern, ſiegte über Beurnonville bei Trier u. Pellingen; quittirte wegen zerrütteter Geſundheit 794 mit 8000 fl. Penſion u. † zu Prag 10 Aug. 796. Gem. Frider. Mar Johanne, Heinr. XI. reg. Fſt. Reuß zu Greitz T., verm. 7 May 770, W., lebt zu Prag. 3) Carl Ferdin. Auguſt, g. 3 Febr. 734, kaiſ. Drag. Hptm., † 22 May 744. 4) Aug. Ludw., g. 3 Sept. 735, hzgl. würtemberg. Gen. Maj., des milit. Carls-O. R., † 19 Jun. 780. 5) Friedrich Eberhard, g. 21 Oct. 737, † 21 Jan. 804. Gem. Albertine Renate, des Gr. Wolfg. Georg zu Caſtell-Remlingen T., verm. 10 Apr. 778, † 21 Jan. 804 (in einer Stunde mit ihrem Gemahl). 6) Friedr. Carl Ludw., g. 19 Nov. 751, k. k. w. Kämmer., Obriſtl. des fränk. Kreis-Drag. Rgts Brandenburg-Anſpach, † 12 Sept. 791. 1te Gem. Frider. Carol. Wilh. Amöne, des Gr. Carl Ludw. zu Löwenſtein-Wertheim T., verm. 14 Aug. 778, geſchied. 782. 2te Gem. Chriſtiane Louiſe, des Gr. Cſtian Aug. zu Solms-Laubach T., verm. 19 Dec. 787, iſt W.

Kinder 1r Ehe: a) Carl Friedr. Ludw. Heinr., g. 2 Nov. 780, ſeit 801 k. k. OberLtn. des Inf. Rgts Stuart, oder Nr. 18, Stab zu Jungbunzlau. b) Friedrich Carl Ludw., g. 17 Oct. 782, † 12 Jul. 790. **2r Ehe:** c) Chriſtian Friedr. Ludw. Heinrich, g. 22 Dec. 788. d) Sophie Amal. Caroline, g. 27 Jan. 790.

Eltern: Carl Auguſt, g. 6 Apr. 707, ſucc. 23 Aug. 737, trat die Regier. an 27 Sept. e. a., ward Rsfürſt 764, k. k. w. geh. R., des weiß. u. roth.

Digitized by Google

Adler, auch des Jagd- u. de l'Union parl. O. R., † 17 May 767. 1te Gem. Charlotte Amalie, des Gr. Cstian August v. Wolfstein T., g. 6 Jun. 706, verm 4 May 728, † 4 Oct. 729. 2te Gem. Sus. Marg. Louise, des Gr. Wolfg. Engelb. v. Auersperg T, verm. 1 Jun. 730, † 12 Sept. 748 als eine Mutter von 10 Kindern. 3te Gem. Soph. Caroline, des Fst. Joh. Friedr. v. Hohenlohe-Neuenstein T., verm. 21 Jan. 749, † als W. 21 Aug. 770.

Vaters-Schwester: Louise Dorothee, g. 30 Merz 703, † 25 Oct. 733.

Großeltern: Friedrich Eberhard, g. 24 Nov. 672, succed. seinem Vater, dem Gr. Heinrich Friedrich in Kirchberg 699, † 23 Aug. 737. 1te Gem. Frider. Albertine, des Gr. Georg Albr. zu Erbach-Fürstenau T., verm. 18 Jan. 702, † 19 Jan. 709. 2te Gem. Auguste Sophie, Herz. Friedr. Aug zu Würtemberg-Neustadt T., g. 24 Sept. 691, verm. 22 Nov. 709, † 1 Merz 743.

B) Die Waldenburgische Hauptlinie.

Die Fürsten aus dieser (catholischen) Hauptlinie führen den Titel: Reichsfürsten zu Hohenlohe, Grafen zu Waldenburg, Herren zu Langenburg ꝛc. ꝛc. Diese Hauptlinie erhielt am 21 May 1744 von Kaiser Carl VII. die reichsfürstl. Würde, auch wurden deren Lande von Kaiser Franz I. am 17 Aug. 1757 zu einem unmittelbaren Reichsfürstenthum erhoben. Der Stifter derselben war Eberhard († 1570), jüngerer Sohn Georgs. Eberhards Enkel Georg Friedrich († 1635) hatte 2 Söhne, durch deren Nachkommenschaft sich dieselbe wieder in 2 Branchen verbreitet hat; nämlich 1) der ältere Christian († 1675) stiftete die Linie zu Bartenstein, welche seit 1802 in 2 Aesten blühet, u. 2) der jüngere, Ludwig Gustav († 1687) die Linie zu Schillingsfürst.

1) Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein

hat sich, in Gefolge großelterl. Anordnung, 1802 in 2 Branchen getheilt, nämlich a) in jene zu Hohenlohe-Bartenstein an sich, und b) in jene zu Hohenlohe-Jagstberg.

a) Hohenl. Waldenb. Bartenstein an sich.

Catholischer Religion. Residenz: Bartenstein.

Fürst: Ludwig Aloys (Joachim), g. 18 Aug. 765, übernahm 5 Febr. 798 die ihm von seinem Vater abgetretene Regierung, des churpfalzb. St. Hubert. u. des würtemb. groß. O. R., k. k. Gen. FWM. u. Inh des Inf. Rgts. No. 26, auch des fränk. Kreises Gen. Maj., Senior der waldenburg. Hauptlinie u. als solcher dermaliger Chef und Ordensmeister des fürstl. hohenloh. Haus-Ordens vom Phönix. 1te Gem. Franciske Wilh. Auguste, des letzten Gr. Joh. Wilh. v. Manderscheid-Blankenheim u. Gerolstein T., g. 13 Merz 770, verm. 18 Nov. 786, † 26 Aug. 789. 2te Gem. Marie Crescentie Sab. Raphaele, des Alt-Gr. Sigism. zu Salm-Reifferscheid T., verm. 19 Jan. 790.

Kinder 1r Ehe: 1) Carl August Theodor, g. 9 Jun. 788, Erbprinz. **2r Ehe:** 2) Marie Beatr, Paul. Leop. Carol. Crescentie Natalie, g. 1 Dec. 791, † 4 Apr. 792. 3) Auguste Charlotte, g. 16 Nov. 793.

Geschwister: a) Sophie Caroline Jos. Phil. Mar. Anne, g. 13 Dec. 758, Stiftsdame zu Thorn, wohnt zu Gröningen. b) Marie Anne Elisab. Josephe, g. 20 Merz 760. Gem. Peter Mar. Casp.

Digitized by Google

Graf d'Orſay, Souverain des Fürſtenth. v. Delain, Gr. v. Nogent, Dutroy u. v. Rupt, g. 14 Dec. 748, verm. 22 Aug. 784 (der ſchon vorher verm. war mit Mar. Albert. Louiſe Amalie, des Fſt. Wilh. v. Croy T., †). c) Marie Leopoldine Henriette, g. 15 Jul. 761. Gem. Conſtantin reg. Fſt. v. Löwenſtein-Wertheim, verm. 9 May 780. d) Joſephe Eliſab. Euph. Roſine, g. 11 Merz 763, Stiftsd. zu Thorn, † 19 Febr. 796 zu Bartenſtein. e) Carl Joſeph Ernſt, g. 766, ſiehe das folg. Haus: Hohenlohe-Waldenb. Bartenſt. Jagſtberg! f) Franziske Louiſe Henr. Ambroſie, g. 7 Dec. 770 (geweſ. Stiftsdame zu Eſſen) Gem. Franz Wilh. reg Fürſt zu Salm-Krautheim (zuvor Alt Gr. zu Salm-Kerſſerſcheid-Bedbur) verm. 15 Nov. 796.

Eltern: Ludwig Carl (Phil. Leopold), g. 15 Nov. 731, ſucced. ſeinem Vater in Bartenſtein am 1 Merz 763, u. ſeinem Oncle Joſeph Ant. in Pfedelbach am 14 May 764; des gold Vließes, weißen Adl. u. hzgl. würtemberg. großen Jagd-O. R., trat die Regierung ab 5 Febr. 798, lebte ſeitdem (mit einem Deputate von fl. 4000 auf dem Schloſſe Gröningen, † zu Heubach 14 Jun. 799. Gem. Joſephe Friderike Polyxene Alex., des Gr. Cſtian Otto zu Limburg-Styrum T., Erbin v. Holſtein, verm 6 May 757, de l'Union parf. O. D., † 26 Febr. 798.

Vaters Geſchwiſter: 1) Clemens Armand Franz Leop, g. 31 Dec. 73, Malth. O Großkr, erſter Obriſthofmſtr u. Statth. der deutſch. Zunge, Commenthur zu Klein-Erdlingen, † 792 2) Joſeph Cſtian Franz Carl Ignaz, g. 6 Nov 740, Fürſtbiſch. zu Breßlau ſeit 796 (auch Domgr. und reſp. Scholaſter u. Sänger der Erz- und Domſtifter Cöln u Straßburg u. Propſt des Collegiatſt zu St. Gereon in Cöln,) des ſchw. Adl. O R; (wurde Coadjutor u. Dompropſt zu Breßlau 12 Nov. 787, Biſchof zu Leros 789, Fſt Biſch. 2 Aug. 795). 3) Chriſtian Ernſt Franz Xav, g. 11 Dec. 743, Dom-Prälat (Chorbiſch.) zu Cöln u. Capit. zu Strasburg, des adel. St. Mich. Ord. Großkr.

Großeltern: Carl Philipp Franz, g. 7 Jul. 702, ſucced. 729 ſeinem Vater Philipp Carl Caſpar (g. 28 Sept. 668, † 15 Jan. 729), k. k. w. geh. R. (745), u. Rs Kammerrichter zu Wetzlar (746), des Andreas-O. R. u. des fürſtl. Hauſes Senior, ward nebſt ſeinen Brüdern Joſeph u Ferdinand am 21 May 744 v. Kaiſer Carl VII. in den Rsfürſtenſtand erhoben, u. nahm nach geſchehener Notification an das Reich 4 Nov. e. a. den fürſtl. Titel an, † 1 Merz 763 zu Wetzlar. Gem. Mar. Frider. Soph. Charlotte, des Ldgr. Ludwig Georg v. Heſſen-Homburg T., mitreg. Gräfin v. Limpurg, verm. 26 Sept. 727, † als W. 2 May 777.

Großvaters Geſchwiſter: 5 an der Zahl, ſind ſämtlich ſchon längſt verſtorben, ſiehe dieſelben in der Ausgabe vom J. 803.

b) Hohenlohe-Waldenburg-Bartenſt. Jagſtberg.

Cathol. Religion. Reſidenz: Haltenbergſtetten.

Fürſt: Carl Joſeph Ernſt, 12 Dec. 766, ruſſ. kaiſ. Gen. Ltn. v. der Armee, des poln. weiſſ. Adler- und churwürtemb. großen O. R. (ehemal. Domicellar zu Cöln u. Straßburg); erhielt 802, für ſeine transrhenan. Beſitzungen Oberbrunn ꝛc. die vormals würzburg. Oberämt-

Digitized by Google

ter Jagstberg, Haltenbergstetten u. Laudenbach, das Domcapitel. Amt Braunsbach und den würzburg. Antheil an dem Orte Neuenkirchen zur Entschädigung. Gem. Henriette Charl. Friderike, des Hz. Ludwig Eugens v. Würtemberg T., verm 3 Jul. 796.

Kinder: 1) Marie Anne Cresc. Sophie Ludov. Joh. Estine, g. 20 März 798. 2) Ludwig Albr. Constantin, g. 4 Jun. 802, Erbprinz, 3) Sophie Wilh. Carol. Franciske de Paula Walpurgis, g. 6 Oct 803.

Geschwister: siehe den reg. Fürsten u. dessen Geschwister im gleich oben dargestellten Hause Bartenstein!

Eltern, Vaters-Geschwister u. Großeltern: siehe ebenfalls das Haus: Hohenlohe-Bartenstein.

2) Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

Catholischer Religion. Residenz: Schillingsfürst (auch Kupferzell).

Fürst: Carl Albrecht Phil Jos., g. 28 Febr. 776, (quittirte 796 als k. k. Obrist) seit 800 abermals k. k. Gen. Maj., des churpfalzb. St. Hubert. O. R., succed. nach erhaltener Volljährigkeit s. Vater am 14 Jul. 796. Gem. Mar. Elisab. Auguste, des Pr. Friedr. Wilh. v. Isenburg T., verm. 11 Jul. 797 zu München, † 2 Apr. 803.

Tochter: Caroline, g. . . . 799.

Geschwister 1) halbbürtige: a) Franz Mar. Carl, g. 18 Apr. 762, † e a. b) Bruder, g. u. † 6 Jun. 765. 2) Vollbürtige: c) Mar. Josephe, g 9 Apr. 775, Pflegsgenußinhaberin v Teyspach in Bayern, Gem. Mar. Jos. Rsgr. v Holnstein, Statthalter zu Amberg, verm. 21 Nov. 793 d) Joseph Cstian Carl Albrecht, g. 18 May 777, k. k. Rittm. bei Meszaros Hus., † 24 May 800 zu Augsburg. e) Mar. Theresie Josephe, g. 26 Jan. 779. Gem. Moritz Rsgr. v. Fries, verm. 15 Oct. 800. f) Albrecht Carl Jos., g. 26 Nov. 781, k.k Stabs-Cpt. des Inf. Rgts No. 4 oder Deutschmeister. g) Antonie (Soph. Jos.), g. 14 Jun. 783, † zu Wien 23 Merz 803. h) Eleon. Henriette, g. 21 Jan. 786. i) Franz Joseph, g 26 Nov. 787. k) Franciske Caroline Josephe, g. 20 Jun. 789, † 24 May 798. l) Mar. Gabriele Felicitas, g. 2 Apr. 791. m) Leopold Alex. Franz Emmerich, g. 17 Aug. 794.

Eltern: Carl Albr. Cstian, g. 21 Febr. 742, succed. 25 Jan. 793 unter der Curatel seines Bruders des Pr. Franz, des St. Hubert. O. R., k. k. Gen. FWM. der Cav. u. Obrist des fränk. Kreises, † 14 Jun. 796. 1te Gem. Leopoldine, des Fst. Carl Thom. v. Löwenstein-Wertheim T., verm. 19 May 761, † 8 Jan. 765. 2te Gem. Judith Freyin v. Rewitzky von Revibnye, verw. Freyfr. v. Beöthy, g. 8 Sept. 753, verm. 14 Sept. 774, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Anne Theres. Eberh. Cstiane, g. 23 Apr. 741, Canonissin zu Essen u. Thorn, † 797. 2) Carl Philipp Franz, g. 17 Oct. 743, Malthes. O. Großkr. auch ernannter Gen. der Galeeren u. Commandeur zu Tobel in der Schweiz, Arnheim u. Nimwegen. 3) Franz Carl Joseph, g. 27 Nov. 745, pensionirter Domdechant, Statthalter, geistl. Raths-, Regier. u. Consist. Präsid. zu Ellwangen, Domscholaster zu Cöln u. Straßburg, dann w. Domhr. u. Consist. R. in Wien,

Digitized by Google

Weihbiſch. zu Augsburg, des St. Georg-O. Großkr., auch des churwürt groſſen, u. des St Hubert. O. R, übernahm am 25 Jan. 793 die Curatel ſeines Bruders des verſtorb. Fürſten Carl Albr. Cſtians. 4) Cſtine Sophie, g 3 Febr. 747, †.

Großeltern: Carl Albrecht, g. 22 Sept. 719, war reg. Fürſt ſeit 753, da ihm ſein Vater die Regierung abgetreten hatte, † 25 Jan. 793. 1te Gem. Soph. Wilh. Marie, des Fſt. Dominic. Marq. v. Löwenſtein-Wertheim T., verm. 7 Febr. 740, † 29 Sept. 749. 2te Gem. Marie Joſephe, des Fſt. Nic. Leop. zu Salm Salm, Wild- u. Rheingrafens, u. Herzogs zu Hoogſtraten T., verm. 29 Oct. 771, † als W. zu Schillingsfürſt 25 Oct. 799.

Großvaters-Geſchwiſter: a) Wilh. Ernſt, g. 4 May 704, reſidirte zu Wilhermsdorf, † 4 Merz 759. Gem. Franc. Eliſab. Chriſtine Philippine, des Gr. Cſtian Otto von Limpurg-Styrum T., verm. 12 Oct. 723, † 16 Sept. 752. b) Carol. Sophie Jul., g. 28 Apr. 705, † 31 Aug. 758. Gem. Cſtian Otto Gr. v. Limpurg-Styrum, † 24 Febr. 748.

Nota. Alle Primen des Geſamthauſes Hohenlohe, beider Hauptlinien, ſind geborne Ritter des vom Fſt Philipp Ernſt zu Schillingsfürſt 1758 geſtifteten Haus-Ordens vom Phönix, und erhalten die Ordens-Inſignien nach zurückgelegtem 12n Jahre. Der jedesmal. Senior der waldenburg. Hauptlinie, iſt immer auch zugleich dieſes Ordens Großmeiſter.

Hohenzollern.

Das fürſtliche und reichsgräfliche Haus Hohenzollern hat mit dem Königl. preußiſchen Hauſe einerley Urſprung. (Siehe den Art. Preußen im 1n Abſchnitt). Dieſe Häuſer theilten ſich gegen 1200, da Conrad, jüngerer Sohn Rudolphs II. Gr. v. Zollern, der um 1165 lebte, ſich in Franken etablirte und daſelbſt das Haus der Burggrafen von Nürnberg gründete, welches nachher zur Churwürde von Brandenburg und zur Krone des Königreichs Preußen gelangte. Friedrich IV. aber, der ältere Sohn Rudolphs II., welcher im Beſitz der väterl. Erbaüter ſeines Hauſes ſuccedirte, ſetzte die Stammlinie des Hauſes Hohenzollern fort, welches von dem alten Bergſchloſſe Zollern oder Hohenzollern in Schwaben den Namen führt. Friedrichs IV. Nachkomme (in der 8ten Generation) nämlich Eitel Friedrich IV. († 1521) Ritter des gold. Vl, kaiſ geh. R. u. Kammerrichter zu Speyer, wurde 1507 von Kaiſer Maximilian I. mit dem Reichs-Erbkämmerer-Amt beliehen, brachte auch durch Tauſch ſeiner Hrſch Raezing, dagegen von dem Erzhauſe Oeſterreich, die ſeinen Landen bequemer liegende Herrſch. Haigerloch an ſich. Dieſes Enkel war Carl I. dem Kaiſer Carl V. die Grafſchaften Sigmaringen u Vöhringen verlieh. Durch ſeine 2 Söhne hat ſich das Haus in die beiden noch blühenden Linien getheilt. Sein älterer Sohn, nämlich Eitel Friedrich VI., der ſeinem Vater 1576 ſuccedirte u. 1605 ſtarb, ſtiftete die Hechingenſche Linie; der jüngere, Carl II., dem aus der väterl. Erbſchaft Sigmaringen zu Theil wurde (1576), u. welcher 1606 ſtarb, wurde der Urheber der Sigmaringenſchen Linie.

Am 28 März 1623 wurden die damal. Chefs beider Linien, nämlich Gr. Johann Georg aus der hechingenſchen, und Gr. Johannes aus der ſigmaringenſchen Linie in des h. r. Reichs Fürſtenſtand, und die Stamm-Grafſchaft Hohenzollern (im Beſitz der ältern hechingenſchen Branche) in ein Fürſtenthum erhoben. Doch führen nur in beiden Linien die regierenden Herren den fürſtlichen, die übrigen den gräflichen Titel. Auf Johann Georg folgte ſein Sohn Eitel Friedrich, welcher 30 Jun. 1653 am Reichstage zu Sitz und Stimme auf der weltl. Fürſtenbank aufgenommen

Digitized by Google

wurde. — Sonach hatte bisher nur der Fst v Hohenzollern-Hechingen eine Stimme im Reichsfürstenrathe (zwischen Aremberg u. Lobkowitz). Der Hauptschluß der außerord. Reichsdeputation vom 25 Febr. 1803 theilt nun aber auch dem Fst v. Hohenzollern-Sigmaringen eine eigne Stimme zu. Auf den Kreistagen hatten bisher schon beide Linien jede ihr eignes Votum. Der Titel der Fürsten (von beiden Linien) ist: des h. r. Reichs Fürsten zu Hohenzollern, Burggrafen zu Nürnberg, Grafen zu Sigmaringen und Wöhringen, Herren zu Haigerloch und Wöhrstein, des h. r. Reichs Erb-Kämmerer. — Den Titel der Burggrafen von Nürnberg führen sie seit der 1693 zu Nürnberg mit Chur-Brandenburg aufgerichteten Erbvereinigung.

Hohenzollern-Hechingen.

Catholischer Religion. Residenz: Hechingen.

Fürst: Hermann Friedrich Otto, g. 30 Jul. 751, succ. seinem Oheim dem Fst. Joseph Wilh. am 9 Apr. 798 als Fst. zu Hohenzollern, Burggr. zu Nürnberg, Graf zu Sigmaringen u. Wöhringen, (Graf zu Hoensbroech-Geulle) Hr. zu Haigerloch u. Wöhrstein, (Bürd, Ulisstraten, Mouffrin, Baillonville, Gemine, und Straesburg) des h. r. Rs Erb-Kämmerer; Rs-Gen. FML. u. k. preuß. Gen. Ltn., des schw. u. roth. Adl. O., des würtemb. groß. u. des bad. de la Fidelité O. R. (erhält 802 für seine Feudalrechte in der Gfsch. Geulle und der Hrsch. Mouffrin u. Baillonville im Lüttichschen: die Hrsch. Hirschlatt u. das Kloster Stetten, zum Ersatz), 1te Gem. Louise Juliane Constantie, Gräfin von Merode-Westerloh, g. 28 Sept. 747, verm. 18 Nov. 773, St. Er. O. D., † 14 Nov. 774 zu Mastricht. 2te Gem. Maximilione Alberstine, des Pr. Carl Eman. v. Gavre d'Ayfseau, k. k. geh. R. u. R. des goldn. Vl. T., g. 30 Merz 753, verm. 15 Febr. 775, † 6 Aug. 778 zu Brüssel. 3te Gem. Antonie Monike, Franz Ernsts Gr. v. Waldburg, Rs Erb-Truchsessen zu Zeil-Wurzach T., und des Gr. Jos. Ant. v. Oettingen-Baldern W., verm. 26 Jul. 779.

Kinder 1r Ehe: a) Louise Juliane Constantie, g. 1 Nov. 772. 2r Ehe: b) Friedrich Hermann, Erbprinz, g. 22 Jul. 776, des schwäb. Kreises Maj. des würtemb. großen O. u. Mathes. O. R. Gem. Louise Pauline v. Biron, des nun verstorb. Hzgs Peter v. Curland u. Sagan T., verm zu Prag 26 Apr. 800, wovon ein

Sohn: Friedrich Wilh. Hermann, g. 16 Febr. 801 zu Sagan. 3r Ehe: c) Mar. Antonie Philippine, g. 8 Febr. 781. d) Mar. Therese Franziske, g. 11 Aug. u. † 6 Sept. 784. e) Therese Charlotte, g. 19 Jan. 787. Gem. Friedr. Ludw. Rs-Erb-Truchseß u. Gr. v. Waldburg, churwürtemb. Ges. zu Wien, verm. im Jul. 803. f) Maximiliane Antonette, g. 3 Nov. 787. g) Josephine, g. 14 May 790.

Geschwister: 1) Franz Xaver, Reichsgraf, g. 21 May 757, k. k. Kämmerer, Gen. FML., Inh. des 4n Chev. leg. Rgts u. Divis. Comdt. zu Cracau, des Mar. Theres. u. roth. Adl. O. R. Gem Mar. Thereſie, des Gr. Joh. Cstoph von Wildenstein zu Kahlstorf T., verm. 22. Jan. 787.

Kinder: a) Friedrich Anton, g. 3 Nov. 790. b) Friderike

Julie, g. 21 Merz 792. c) Friedrich Adelbert, g. 18 Merz 793. d) Friderike Josephine, g. 7 Jul. 795.

2) Felicitas Thereſie, g. 18 Dec. 763, St. Cr. O. D. Gem. MM. Gr. de Hoen de Neufchateau.

Eltern: Franz Xaver, g. 19, war k. k. Gen. FML. der Cav., † 14 Merz 765. Gem. Mar Philippine Gräfin v. Hoensbroech, g. 8 May 729, verm. 21 Jan. 748, St. Cr. O. D., lebt zu Geulle bey Maſtricht.

Vaters-Geſchwiſter: A) Eleonore Eliſab. Auguſte, g. 20 Jan. 705, Canoniſſin zu Hall in Tyrol, † 30 Merz 762 B) Marie Eſtiane, g. 25 Merz 715, † 6 Aug 749. Gem. Joh. Joſ. Ant. Gr. v. Thun, verm. 733, † 24 May 788. C) Joſeph Wilhelm (Eugen Franz), g. 12 Nov. 717, ſucc. als reg. Fürſt ſeinem Oheim, dem Fſt. Friedrich Ludwig am 4 Jun. 750, belehnt mit d. Reichs-Erb-Kämmerer-Amt zu Berlin 7 Dec. e. a.; Rs Gen FM., k. k. Gen. der Cav., des ſchw. Adler- u. würtemberg. großen Jagd-Ord. R., † 9 Apr. 798. 1te Gem. Mar. Thereſe, des Fſt. Franz Silvii Folch v. Cardona T., g. 732, verm. 25 Jul 750, † 25 Sept. ejusd. a. 2te Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Franz Ernſt v. Waldburg, Rs Erb-Truchſeß v. Zeil-Wurzach T., verm. 7 Jan. 751, † als W. 17 Jan. 802 zu Augsburg

Kinder: 1) Mainrad Joſ M Friedr. ꝛc., g. 9 Oct. 751, † 28 Sept. 752. 2) Joſeph Wilh. Franz, g. 12 Dec. 752, † 9 Jul. 754. 3) Mar. Creſcentie Joſephe, g. 4 u. † 29 Sept. 754. 4) Mar. Thereſ. Joſ Caroline, g 3 Dec. 756, †. 5) Hieron. Joſ. Caroline ꝛc., g. 7 Apr 758, † 23 Jun. 759. 6) Mar. Antonie ꝛc., g. 1. Nov. 760, † 25 Jul. 797. Gem. Joſeph (Bened.), Fſt. v. Fürſtenberg, verm. 15 Jan 778, † 24 Jun 796.

D) Marie Anne, g. 7 Aug. 721, Canoniſſ. u. Seniorin zu Buchau u. vormal kaiſ. Hofdame, lebt in Wien. E) Amadeus, g. 724, Domhr zu Cöln, Augsburg u. Ellwangen, † 15 Apr. 753. F) Friedrich Anton, Graf, g. 24 Febr. 726, k. k. Kämmerer, Gen. der Cav. u. Inh. des Cür Rgts Nr. 8, zu Szatmar in Ungarn; des roth. Adl. O. R. lebt zu Brünn. Gem. Erneſtine Joſephe, des Gr. Felix v. Sobeck u. Korniz, k. k. geh. R. u. geweſ. Landſchaftspräſidenten in Kärnten T., g. zu Kudiskowitz in Mähren 21 Jan. 753, verm. zu Hrabin in Schleſien 17 May 774, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Joſeph Wilhelm, g. zu Troppau 20 Merz 776, Domhr zu Breßlau auch Canon. zu Frauenburg u. ſeit 803 Abt zu Oliva in Weſtpreußen. 2) Hermann, g. zu Troppau 2 Jul. 777, k. preuß. Sec. Ltn. des Füſil. Bat. v. Stutterheim ſeit 795, (ſteht zu Heilsberg). zuk. Gem. MM., jüngſte T. des MM. . . . v. Weiher auf Groß-Bozepol, k. preuß. Landraths des Lauenburg- u. Bütowſchen Kreiſes v. Pommern, verl. 7 März 805. 3) Antonie, g. zu Ollmütz 28 Aug. 778, † 7 Apr. 780. 4) Friedrich, g. 30 Sept. u. † 1 Oct. 779 zu Troppau. 5) Joh. Carl, g. zu Troppau 16 Merz 782, preuß. Sec. Ltn. des Inf. Rgts Nr. 17, oder v. Treskow, (ſteht zu Danzig).

G) Mar. Joſephe, g. 20 Jan. 728, St. Cr. O. D., † als W. 3 Dec. 801.

Digitized by Google

Gem. Franz Wenz. Fst. v. Clary auf Töplitz, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, verm. 14 Febr. 747, † 23 Jun. 788. H) Mar. Sidonie, g. 24 Febr. 729, St. Cr. O. D., † als W. . . . 803. Gem. Franz Vit. Fst. v. Kinsky, verm. 14 Apr. 749, † 19 Dec. 792. I) Mainrad Carl, Graf, g. 20 Jun. 730, Domhr zu Costanz. K) Joh. Carl, g. zu Freiburg im Breisgau 25 Jul. 732, war Bisch. zu Culm in Westpreußen seit 785, Abt zu Oliva u. Peplinsk 782; seit 795 Fst-Bisch. zu Ermeland u. als solcher feyerlich installirt 17 Apr. 796, auch Domherr zu Breslau, des schw. Adl. u bad. de la Fidelité O. R., † 11 Aug. 803 zu Oliva.

Großeltern: Hermann Friedrich, Graf, g 11 Jan. 665, kais. Gen. FM. u. Gouv. zu Freyburg, residirte zu Arzberg, † 23 Jan. 733. 1te Gem. Eleon. Magdalene, des Mkgr. Cstian Ernst zu Brandenburg-Bayreuth T., g. 12 Jan. 673, verm. 704, † 13 Dec. 711. 2te Gem. M. Jos. Therese, des Gr. Franz Albr. zu Oettingen-Spielberg T., g. 19 Sept 694, verm. 27 May 714, † zu Freyburg 738.

Großvaters-Bruder: Friedrich Wilhelm, g. 31 Dec 663, succed. seinem Vater, dem Fst Philipp Cstoph Friedrich, als reg. Fürst 671, kais. Gen. FM., des schw. Adl. O. R., † 12 Nov. 735. 1te Gem. Mar. Leop. Louise, des Gr. Georg Ludwig v. Sinzendorf-Fridau T., verm. 22 Jun. 687, † 26 May 709. 2te Gem. Max. Magdal. v. Lützau, g. 17 Jun. 693, verm. 8 Dec. 710, † 8 Dec. 756.

Kinder: 1) Friedrich Ludwig, g. 10 Aug. 688, succ. seinem Vater 735 als reg. Fürst, k. k. Gen. FM. u. Rs-Gen. der Cav., Chef eines Cür. Regim., † 4 Jun. 750. 2) Louise Ernest. Friderike, g. 7 Jan. 690, † 21 Oct. 720. Gem. Franz Anton Fst. v. Lamberg, verm 19 Febr. 713, † 23 Aug. 759. 3) Cstiane Eberh., g. 3 Merz 695, Aebtissin zu Münsterbilsen, † 2 Dec. 754. 4) Sophie Friederike, g 15 Febr. 698, Canonissin daselbst, †. 5) Magdal. Marie, g. 3 Merz 712, † 744. Gem. Innoc. Carl Ant. Gr. v. Künigl., verm. 2 Oct. 741, † 28 Jun. 764.

B) Hohenzollern-Sigmaringen.

Ebenfalls catholischer Religion. Residenz: Sigmaringen.

Fürst: Anton Aloysius Mainrad Franz, g. 20 Jun. 762, succed. seinem Vater am 26 Dec. 785, erhielt von Kaiser Joseph II. die Bewilligung der Volljährigkeit am 23 Jan. 786, des h. r. Rs-Fürst u. Erbkämmerer (auch Gr. zu Berg-Hohenzollern in Zürphen), Gen. Maj. des schwäb. Kreises u. Inh. eines Cüraff. Regim., des schw. u. rothen Adl. O. R., (erhielt 802, für seine Feudalrechte in den transrhenan. Herrsch. Bormeer, Dixmude, Berg, Gendringen, Etten, Visch, Pannerden u. Müllingen, u. für seine Domainen in Belgien: die Herrsch Glatt am Neckar nebst den Klöstern Inzighofen, Klosterbeuren u Holzheim, zum Ersatz). Gem. Amalie Zephyrine, des Fst. Phil. Joseph v. Salm-Kyrburg T., verm. 12 Aug. 782, Mitvormünderin, auch Pfleaerin u. Erzieherin ihres minderjähr. Neffen, des Fst. Otto Friedr. v. Salm-Kyrburg.

Sohn: Carl Anton Friedrich, g. 20 Febr. 785, Erbprinz, studirte zu Landshut, jetzt zu Göttingen.

Geschwister: a) Friedrich Jos. Fidel. Anton, g. 28 May 750, † 751,

Digitized by Google

b) Joseph Fidel. Ant. Franz, g. 11 Jul. 753, †. c) Mar. Franciske Anne Antonie, g. 8 Aug. 754, †. d) Joach. Adam, g. 15 Aug. 755, † e) Josephe Frider. Fidel., g. 17 Aug. 758, †. f) Johanne Franc. Fidel. Ant. Monike, g. 3 May 765, † 30 Aug. 790. Gem. Friedr. Joh. Otto ꝛc. Fst. zu Salm-Kyrburg, verm. 29 Nov. 781, † 25 Jul. 794. g) Mar. Crescentie Anne Joh. Franc., g. 24 Jul. 766, Stiftsd. zu Buchau.

Eltern: Carl Friedrich, g. 9 Jan. 724, succ. seinem Vater am 8 Sept. 769 als Fürst u. des h. r. Rs Erbkämmerer; Gen. FML. des schwäb. Kreises u. Obr. eines Cav. Rgts, † 26 Dec. 785. Gem. Mar. Johanne Josephe, des Gr. Franz Wilhelm Nicl. zu Hohenzollern-Berg T., verm. 24 Febr. 740, † 22 Febr. 787.

Vaters Schwester: Mar. Johanne, g. 13 Dec. 726, Canoniss. Seniorin u. Küsterin zu Buchau, † 9 Apr. 793.

Großeltern: Johann Friedrich Ernst, g. 24 May 702, succ. seinem Vater Mainhard II. am 20 Oct. 716, unter mütterl. Vormundsch., weil. Kais. Carls VII. u. churbayr. geh. R., Groß-Comth. des St. Georg-O., Gen. der Cav. u. Obr. eines Drag. Rgts, auch Gen FML des schwäb. Kr., † 8 Dec. 769. 1te Gem. Mar. Franciske Ludovike, des Fst. Franz Albr. v. Oettingen-Spielberg T., verm. 20 Apr. 722, † 29 Nov. 737. 2te Gem. Mar. Judith, des Gr. Georg Franz Anton v. Closen T., verm. 6 Jul. 738, † 743. 3te Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Cstoph Franz v. Waldburg, Rs Erb-Truchseß in Trauchburg T., g. 30 Merz 696, verm. 22 Oct. 743, † 7 May 761.

Großvatersgeschwister: a) Mar. Anne Elisabeth, g. 20 Sept. 704, Seniorin zu Buchau, † 788. b) Franz Wilhelm Nicl. Gr. v. Berg, g. 28 Febr. 707, ward 712 v. seiner Großmutter Bruder, Oswald III. Gr. v. Berg, mit dem Beding, sich Gr. v. Berg zu nennen, zum Universalerben eingesezt, u. † 20 Febr. 737 als reg. Graf v. Berg in seiner Residenz Herrenberg in der Grafschaft Zütphen. Gem. Mar. Catharine, des Gr. Joh. Cstoph v. Waldburg Rs Erb-Truchseß zu Zeil T., verm. 14 May 724, † 24 Merz 739.

Kinder: 1) Mar. Johanne Josephe, g. 14 Apr. 727, † 22 Febr. 787. Gem. Carl Friedr. reg. Fst. von Hohenzollern-Sigmaringen, † 785. 2) Joh. Bapt. Joseph Oswald Franz, g. 24 Jun. 728, † 781. Gem. Marie, des Gr. Benno v. Lodron (aus der Linie zu Fürth) T., verm. 22 Jul. 747, † 11 Jul. 758. 3) Mar. Thereſie Henriette, g. 6 Merz 730 (gewes. Canonissin zu Remiremont in Lothringen) † 28 Oct. 800.

Holstein.

Die ältere Herstammung dieses altfürstl. Hauses ist schon oben bey dem Art. Dänemark erörtert. Auch ist dort schon ersichtlich, daß Friedrich I. König v. Dänemark, durch 2 seiner Söhne der gemeinschaftl. Stammvater der beiden noch blühenden Hauptlinien dieses Hauses geworden ist.

Sein älterer Sohn, Christian III., der seinem Vater auf dem dänischen Throne folgte, wurde der nächste Stammvater von I) der ältern (oder dänischen) Hauptlinie, wovon A) der Hauptast nicht nur die Krone von Dänemark, sondern jetzt auch die Hzgth. Schleßwig u. Holstein ungetheilt besitzt; B) der sonderburgische Ast aber jetzt nur noch in

den beiden Zweigen Holstein-Augustenburg und Holstein-Beck blühet.

Friedrichs I. zweiter Sohn aber, Adolph der jüngere, Hz. v. Holstein-Gottorp, wurde durch seine Descendenz der Stammvater von II) der jüngern (oder gottorpischen) Hauptlinie, wovon A) der ältere Ast jetzt den russischen Kaiserthron besitzt; der jüngere Ast aber in 3 Zweigen blüht, davon der erste das in Schweden regierende königl. Haus, die beiden andern aber die holstein-oldenburgische oder sogenannte bischöfliche Branche ausmachen. Folgendes Detail wird dieses noch näher entwickeln.

1) Die ältere oder dänische Hauptlinie (entsprossen von K. Christian III.)

theilte sich mit dessen 2 Söhnen, Friedrich II. u. Johann dem jüngern in 2 Aeste, als

A) den Hauptast, oder die fernere Descendenz Friedrichs II., der als ältester Sohn Christians III. seinem Vater auf dem dän. Throne folgte, formirt das in Dänemark regierende königl. Haus. Siehe dessen neueste Genealogie unter dem Artikel Dänemark im 1ten Abschnitt!

B) der Sonderburgische Ast, oder die Descendenz Johanns des jüngern, welcher sich mit dessen 4 Söhnen abermals in 4 Branchen vertheilte, nämlich

a) zu Sonderburg, gestiftet v. dessen ältestem Sohne Alexander. Diese Branche verbreitete sich mit 5 Söhnen Alexanders wieder in folgende 5 Zweige:

1) den Franzhagenschen, gestiftet von Carl Cstian; ist schon lange erloschen.

2) Den Katholischen, gestiftet von Alexander Heinrich; ebenfalls schon lange abgestorben.

3) Den Augustenburgischen, gepflanzt v. Ernst Günther; blüht noch und wird hierunten aufgeführt.

4) Den Beckischen, gepflanzt v. August Philipp; blühet ebenfalls noch jetzo; siehe hierunten!

5) Den Wiesenburgischen, gestiftet von Philipp Ludwig; erlosch in männlichen Erben mit Hz. Leopold am 4 Merz 1744; dessen zuletzt noch am Leben gewesene Tochter, Gabriele Felicitas, verm. Fürstin v. Fürstenberg-Meßkirch, am 13 Jun. 798 zu Eichstädt ebenfalls † ist.

b) zu Norburg, von Johanns 2tem Sohne, Friedrich, gegründet, wurde mit dessen Enkel Ernst Leopold 1722 beschlossen.

c) in Glücksburg, von Johanns 3tem Sohne, Philipp, gestiftet; diese Branche blüht nur noch in weibl. Descendenz.

d) in Plön, von Johanns 4tem Sohne, Joachim Ernst, gegründet, hatte sich auch wieder in einige Zweige verbreitet, ist aber seit 1761 gänzlich erloschen.

Hier werden demnach von der ganzen ältern oder dänischen Hauptlinie blos noch die beiden blühenden Zweige der Sonderburgischen Branche und sodann die noch in weibl. Sprossen dauernde Glücksburgische Branche aufzuführen seyn.

* Holstein-Augustenburg.

Dieser Zweig besitzt blos einige Dorfschaften und adeliche Güter im Schleßwig- u. Holsteinischen als Apanage. — Lutherischer Religion. Residenz: Augustenburg auf der dän. Insel Alsen, u. Gravenstein auf Sundewill.

Herzog: Friedrich Christian, g. 28 Sept. 765, des Eleph. O. R., Mitgl. des k. dän. geh. Staatsraths, Chef der groß. k. Bibliothek, succ. seinem Vater 13 Nov. 794, Patron der Universität zu Copenhagen, auch Mitdirector des botan. Gartens das. Gem. Louise Auguste, des Königs Christian VII. v. Dänemark einzige T., verm. 27 May 786.

Digitized by Google

Kinder: 1) Caroline Amalie, g. 28 Jun. 796. 2) Christian Carl Friedrich August, g. 19 Jul. 798. 3) Friedr. Aug. Emil, g. 26 Aug. 800.

Geschwister: a) Louise Christine Caroline, g 14 Febr. 763, † 27 Jan. 764. b) Louise Christine Caroline, g. 17 Febr 764. c) Friedr. Carl Emil, g. 8 Merz 767, k. dän. Gen. Maj. der Inf. v. der Armee (quitt. 803 als Chef des Leib-Inf. Rgts), des Eleph. O. R. Gem. Sophie Eleonore Frid., des ehemal. k. dän. Staatsminist. u. geh. Confer. R. Jörgen Erich Schee l T., verm. 29 Sept. 801, (welche Ehe jedoch weder von dem reg. Herzoge, noch vom k. dän. Hofe anerkannt ist; wohnen zu Leipzig) Wovon

Kind: NN. . . g. 3 Febr. 802 zu Altona.

d) Christian August, g. 9 Jul. 768, k. dän. Gen. Maj. u Inh des Söndenfieldschen Rgts, Comdt der Festung Friedrichstein, command. Gen. auch Insp. der Inf. u. leichten Truppen in Süd-Norwegen, des Eleph. O. R., zugleich k. k. Gen. Maj. e) Sophie Amalie, g. 19 Aug. u. † 6 Oct. 769. f) Carl Wilh., g. 4 Oct. 77-, † 22 Febr. 771.

Eltern: Friedrich Cstian, g. 6 Apr. 721, succ. seinem Vater 20 Jan. 754, des Eleph u. Joh. O. R., auch vormals k. dän. Gen. der Inf. bis 784, † 14 Nov. 794. Gem Charl. Amalie Wilhelmine, eine T. Friedr. Carls, des lezten Hz. v. Holstein Plön, g. 23 Apr. 744, verm. 26 May 762, † 11 Oct 770.

Vatersgeschwister: 1) Aemil August, g. 3 Aug. 722, k. dän. Gen. der Inf., des Eleph. O. R., † 6 Dec. 787. 2) Sophie Charlotte, g. 31 May 725, † 7 Oct. 752. 3) Cstiane Ulrike, g. 15 Merz 727, † 23 Dec. 794. 4) Sophie Magdalene, g 23 May 731, † im Jul. 799. 5) Charlotte Amalie, g. 24 Jan. 736.

Großeltern: Cstian August (ein Sohn Friedr. Wilhelms und Enkel Ernst Günthers, des Stifters dieses Astes), g 4 Aug 696, succ. 12 Merz 731 seinem Oheim Hz. Ernst August; k. dän. Gen. der Inf., Obr. des k. Leib Rgts, Gouv. der Insel Alsen, des Eleph. u. de l'Union parf. O. R., † 20 Jan. 754. Gem. Frider. Louise, des Gr. Cstian Güldenlöws v. Danesklold-Samsoe T., g. 1 Oct. 699, verm. 21 Jul. 720, † 2 Dec. 744.

Großvaters Schwestern: a) Charlotte Marie, g. 5 Sept. 697, † 30 Apr. 760. Gem. Phil. Ernst Hz. v. Holstein Glücksburg, † 12 Nov. 729. b) Louise Sophie, g. 22 Merz 699, †. 16 Oct. 765.

* Holstein-Beck.

Dieser Zweig hat den Namen von dem adelichen Gut u. ehemal. Residenzschloß Beck, im Fstth. Minden ohnweit Herford gelegen, das jezt die von Wulfen besitzen. — Lutherischer Religion.

Herzog: Friedrich Carl Ludwig, g. 20 Aug. 757, succed. seinem Großvater Peter Aug. Friedrich 22 Merz 774, des Eleph. St. Alex. Newsky-, rothen Adler- u. St. Hubertus-O. R., ord. Mitgl. der ökonom. Societät zu Leipzig, wie auch Ehrenmitgl der Gesellsch. d Alterth. zu Cassel, quittirte 797 als kön. preuß. Gen. Lt., Brigad. der leichten Inf. in Ostpreußen u. Inh. eines Inf. Rgts, trat sodann in kais. russ. Dienste als

Gen.

Gen. Ltn. u. Chef des Paulowskischen Grenad. Rgts; hat jedoch auch diese quittirt, ist Schriftsteller üb. d. Landwirthsch. u. lebt auf seinen Gütern in Ostpreußen (Lindenau), theils auch zu Königsberg. Gem. Frieder. Amalie, des Gr. Leop. v. Schlieben, k. preuß. w. geh. Etats- u. Kriegsministers, auch Obrist-Burggrafen des Königreichs Preußen T., g. 28 Febr. 757, verm. 9 Merz 780.

Kinder: 1) Elisab. Charl. Sophie Friderike, g. 13 Dec. 780. Gem. A. L. S. Fhr von Richthofen, Erbhr auf Kohlhöhe, Mittel- und Nieder-Gutschdorf, auch Sunderwald in Schlesien, verm. 23 Febr. 800. 2) Marie Dorothee Henriette Louise, g. 28 Sept. 783, † 24 Nov. 803. Gem. Friedr. Ferdinand Fst. v. Anhalt-Pleß, verm. 20 Aug. 803. 3) Friedrich Wilhelm Paul Leopold, g. 4 Jan. 785, studirte bis 804 zu Leipzig, k. dän. Rittmeister bey der Leibgarde zu Pferde.

Eltern: Carl Anton August, g. 10 Aug. 727, k. preuß Maj. und Comd. des Bredow. (jezt Strachwitz.) Füsil. Rgts, † 12 Sept. 759 zu Stettin an seinen bei Cunersdorf erhaltenen Wunden. Gem. Friderike Ant. Amal., des Gr. Alb. Cstoph v. Dohna-Schlobitten zu Leistenau T., verm. 30 May 754, St. Cath. O. D. (Sie verm. sich am 22 May 777 zum 2tenmal mit Fr. Detlef Gr. v. Moltke auf Wolde u. Walkendorf bey Güstrow, g. 28 Aug. 750.) sie † 21 Apr. 786 zu Wolde in Pommern.

Vatersgeschwister: 1) Peter, g. 1 Febr. 733, † 3 Jan. 751. 2) Catharine, g. 23 Febr. 750, St. Cath. O. D., lebt von ihrem Gem. Iwan Fst. Borátinsky, russ. kais. Gen. und vormals bevollm. Minister zu Paris, verm. 8 Jan. 767 zu Riga, zu Friedrichsfelde bei Berlin separirt.

Großeltern: Peter Aug. Friedrich, g. 7 Dec. 696, succ. seinem Bruder Carl Ludwig 22 Sept. 774, russ. kais. Gen. FM. u. Gouv. v. Esthland, des St. Andreas- u. weiß. Adl. O. R., † 22 Merz 775. 1te Gem. Sophie, des Ldgr. Phil. zu Hessen-Philippsthal T., verm. 723, † 9 May 728. 2te Gem. Natalie, des Gr. Nicol. v. Gallowin, russ. Admir. T., g. 4 Sept. 724, verm. 15 Merz 742, † 8 Jan. 767 am Tage der Vermählung ihrer Tochter.

Großvaters Geschwister: a) Carl Ludwig, g. 18 Sept. 690, Catthol. 723, churſächs. Gen. L., kais. russ. Gen. FM., des weiß. Adler-, St. Andreas-, St. Hubert., Annen- u. St. Heinr. O. R., † 22 Sept. 774. Gem. Anne Caroline, Gräfin Orzelska, natürl. T. Friedr. Augusts Königs v. Polen, g. 23 Nov. 707, verm. 10 Aug. 730, gesch. 733, † 27 Sept. 769.

Sohn: Carl Friedrich, Pr. v. Holstein, g. 25 Jun. 734, k. franz. Marech. de Camp, u. churſächs. Gen. Maj. der Cav., des St. Hubert. Ord. R., † im Febr. 772.

b) Friedrich Wilhelm, g. 18 Jun. 687, k. preuß. Gen. FM., Obr. eines Inf. Rgts, Amtshptm. zu Brandenburg, Gouv. zu Berlin, des schw. Adl. O. R., † 11 Nov. 749. 1te Gem. Eleonore, des poln. Großschatzmeisters u. Woiwoden v. Marienburg Wladislaus v Loß T., u. des Fst. Czartorinsky W., †. 2te Gem. Ursule Anne, des Burggrafen Cstoph zu Dohna-Schlodien T., verm. 5 Nov. 721, † 17 Merz 761.

Kinder: 1) Sophie Charlotte, g. 31 Dec. 722, † 7 Aug. 763. 1ter Gem. Alex. Aemil Bggr. zu Dohna-Wartenberg, verm. 5 Jan. 743, † 30 Sept. 745. 2ter Gem. Georg Ludw. Pr. v. Holstein-Gottorp, † 3 Sept. 763. 2) Friedrich, g. 4 Nov. 723, k. preuß. Obr., des schw. Adler-O. R., † 6 May 757 bey Prag.

c) Dorothee, g. 24 Nov. 685, † 734. Gem. Georg Friedr. Carl, Mkgr. zu Brandenburg Culmbach, verm. 17 Apr. 709, gesch. 3 Dec. 716, † 17 May 753. d) Louise Albertine, g. 27 Apr. 696, † 10 Jan. 773. Gem. Albr. Sigism. Rsgr. v. Seeguth-Stanislawsky, churſächſ. Cab. Miniſter des weiß. Adl. O. R., verm. 6 May 737, † 16 Sept. 768. e) Sophie Henriette, g. 18 Dec 698, † 19 Jan. 768. Gem. Alb. Cstoph, Bggr. v Dohna-Schlodien zu Leiſtenau, verm. 11 Apr. 736, † 3 May 752. f) Charlotte, g. 15 Merz 700, Pröpſtin zu Quedlinburg, † 785.

Urgroßvaters-Bruders-Sohns, Friedr. Wilhelms, Tochter: Mar. Anne Leopoldine, g. 2 Aug. 707, iſt W. – Gem. Don Eman. de Suzay Calliaris, verm. 735, † 759.

* Holstein-Glücksburg.

Eine Sonderburgiſche Branche (ſiehe oben), welche Philipp, jüngerer Bruder Alexanders, ſtiftete, blüht nur noch in weibl. Deſcendenz. — Evangeliſcher Religion.

Lezter Herzog: Friedr. Heinr. Wilhelm, g. 15 Merz 747, ſucced. ſeinem Vater Friedrich 10 Nov. 766, erlangte Volljährigkeits-Bewilligung 767, k. dän. Gen. Maj. der Cav., des Eleph. O. R., † 13 Merz 779. Gem. Anne Caroline, des Fſt. Wilh. Heinr. zu Naſſau-Saarbrücken T., verm. 9 Aug. 769. (Ihr 2r Gem. iſt Friedr. Carl Ferdin. Hz. v. Braunſchweig-Bevern, verm. 26 Oct. 782.).

Geſchwiſter: 1) Sophie Magdalene, g. 22 Merz 746, Aebtiſſin zu Walloe. 2) Louiſe Charl. Friderike, g. 5 Merz 749, de l'Union parf. O. D., iſt W. – Gem. Georg Carl Lebr. Fſt. v. Anhalt-Cöthen, † 17 Oct. 789. 3) Juliane Wilhelmine, g. 30 Apr. 754. Gem. Gelderich Wilh. Ludw. Ernſt, reg. Gr. zu Bentheim-Steinfurt verm. 17 Jul. 776. 4) Simon Ludwig, g. 21 Jun. 756, † im Sept. 760.

Vatersbruders, Carl Ernſts zu Rendsburg, Wittwe: Anne Charlotte, des Fſt. Cſtoph Ludw. v. der Lippe-Detmold T., † 13 Apr. 796.

2) Die jüngere oder gottorpiſche Hauptlinie (von Adolph).

Adolphs Urenkel, Chriſtian Albert, regier. Hz. v. Holſtein-Gottorp, hatte 2 Söhne, Friedrich IV. und Chriſtian Auguſt, durch deren Deſcendenz ſich dieſe Hauptlinie ebenfalls in 2 Aeſte verbreitet hatte, nämlich

A) Holſtein-Gottorp an ſich, oder die fernere Deſcendenz Friedrichs IV., dem jetzigen kaiſerlich-ruſſiſchen Hauſe, wovon die neueſte Genealogie oben im 1ten Abſchnitt dargeſtellt iſt (Seite 26).

B) Holſtein-Eutin, oder die fernere Deſcendenz Chriſtian Auguſts, welche ſich durch 3 ſeiner Söhne, Adolph Friedrich, Friedrich Auguſt, u. Georg Ludwig, wieder in 3 Aeſte verbreitet hat, nämlich:

a) Der erſte Aſt, v. Adolph Friedrich herſtammend, iſt das jetzt in Schweden regierende königl. Haus, und die Genealogie deſſelben iſt im 1ten Abſchnitt unter Schweden aufgeführt.

Digitized by Google

b) Der zweite Ast, von Friedr. August herstammend, und
c) Der dritte Ast, v. Georg Ludwig absteigend } machen die herzogl. holstein-oldenburgische u. fürstl. Lübeckische Branche aus.

Holstein-Oldenburg.

Oder der 2te u. 3te Zweig des obenerwähnten Holstein-Eutinschen Astes. — Nachdem der verstorbene russ. Kaiser Paul I. (aus der ältern gottorpischen Linie) im J. 1773, als damal. Großfürst, seinen Antheil v. Holstein gegen die Grafschaften Oldenburg u. Delmenhorst an Dänemark vertauscht hatte, übergab er diese Lande sogleich seinem Vetter, dem eben erwähnten Friedrich August. Diesen Tausch u. Uebergabe bestätigte der Kaiser 1777, erhob zugleich die beiden Grafsch. Oldenburg u. Delmenhorst zu einem Herzogthum mit der Benennung Oldenburg, u. der Besitzer derselben erhielt auch auf dem Reichstage, unter dem Namen Holstein-Oldenburg, die Stimme, welche vorhin die ältere gottorpische Linie gehabt hatte. Durch französ. russ. Vermittelung und die Staatsverhandlungen der ausserord. Reichsdeputation zu Regensburg hat dieses Haus 1802, für die Aufhebung des Elsflether Zolls (welche jedoch nach einer besondern Convention erst im Jahr 1813 statt haben wird) nicht nur das bisherige Bisth. Lübeck als ein weltliches Fürstenthum erblich, sondern auch das churbraunschw. Amt Wildeshausen und die münster. Aemter Kloppenburg u. Vechta zum Ersatz erlangt. Der Herzog Pet. Friedr. Ludw. (s. unten!) hat nun folg. Titel angenommen: Erbe v. Norwegen, Herzog zu Schleßwig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, Fürst zu Lübeck, Herzog u. regier. Landes Administrator zu Oldenburg. — Lutherischer Religion. Residenz: Oldenburg u. Eutin.

Herzog: Peter Friedr. Wilhelm, g. 3 Jan. 754, succed. als Herz. zu Holstein-Oldenburg 6 Jul. 785 unter der Landesadministration seines Vetters, des Fürsten zu Lübeck; des Seraph. u. St. Annen-O. R., zum Coadjutor des Bisthums Lübeck erwählt 27 Oct. 773, resignirte als solcher 14 Febr. 776, lebt in Plön.

Schwestern: 1) Louise Cathar. Mar. Wilhelmine, g. 2 Oct. 756, †31 Jul. 759. 2) Hedwig Elisab. Charlotte, g. 22 Merz 759. Gem. Carl, k. Prinz u. gewes. Regent v. Schweden, Hz. v. Südermannland, verm. per Procur. zu Wismar 22 Jun. u. vollzogen 7 Jul. 774.

Eltern: Friedrich August, g. 26 Sept 711, des St. Andreas-, Alex. Newsky- u. St. Annen-O. R., holländ. Gen. Ltn. der Inf., zum Coadjutor des Bisth. Lübeck erwählt 30 Aug. 743, ward nach Resignat seines Bruders, Kön. Adolph Friedr. von Schweden, w. Bisch. von Lübeck 15 Dec. 750, erhielt v. der ält. oder großfürstl. Linie die Grafsch. Oldenburg u. Delmenhorst erb- u. eigenthümlich 4 Dec. 774, acceptirte solches feyerlich 25 Nov. 774, u. wurden die Lande v. Kaiser Joseph II. zu einem Herzogth. erhoben, auch am 22 Merz 777 zu Wien darüber die Belehnung ertheilt, †6 Jul. 785 zu Oldenburg. Gem. Ulrike Friderike Wilhelmine, des Lgr. u. Pr. Maximil. zu Hessen-Cassel älteste T., verm. 27 Nov. 752, des St. Cath. O. D., † 28 Febr. 787.

Vaters-Geschwister: 1) Hedw. Soph. Auguste, g. im Oct. 705, Aebtiss. zu Herford u. Pröpstin zu Quedlinburg, † 4 Oct. 764. 2) Carl, g. 26 Nov. 707, Coadjut. des Stifts Lübeck, succed. als Bischof 726, reiste nach Petersburg, versprach sich mit der damal. Prinzessin, u. nachherig.

Kaiserin v. Rußland, Elisabeth, † daselbst 1 Jun. 772. 3) Anne, g. 3 Febr. 709, † 2 Febr. 758. Gem. Wilh. Pr. von Sachsen-Gotha, † 31 May 771. 4) Adolph Friedr., g. 14 May 710, Hz. zu Eutin, Bisch. an seines Bruders Carl Stelle 16 Sept. 727, Administrat. zu Gottorp 739, schwedischer Thronfolger 3 Jul. 748, trat 750 das Bisthum seinem Bruder Friedr. August ab, und ward König 5 Apr. 751, † 12 Febr. 771. Von seinen Nachkommen s. d. Art. Schweden. 5) Johanne Elisabeth, g. 25 Oct. 712, des St. Cath. O. D., † 30 May 760. Gem. Cstian August Fst. zu Anhalt-Zerbst, verm. 8 Nov. 727, † 16 Merz 747. 6) Georg Ludwig, g. 16 Merz 719, russ. kais. Gen. FM., auch Statthalter u. Administrator der holstein-gottorp. Lande in Deutschland, des schw. Adl. u. Andr. Ord. R., wark preuß. Gen. u. Obr. eines Drag. Rgts bis im Merz 751, da er quittirte, † 7 Sept. 763. Gem. Sophie Charlotte, des Hz. Friedr. Wilhelms v. Holstein-Beck T., u. Burggf. Aemils zu Dohna-Wartenberg W., verm. 1 Jan. 750, des St. Cath. O. D., † 7 Aug. 793.

Kinder: 1) Friedr. Georg, g. 20 Jul. 751, † 10 Aug. 752. 2) Wilh. August, g. 18 Jan. 752, holstein-gottorp. Obr. eines Inf. Rgts, des Seraph. u. St. Annen O. R., † 14 Jul. 774. (ertrank in der Elbe). 3) Peter Friedr. Ludwig, g. 17 Jan. 755, Fürst zu Lübeck, auch regier. Administr. des Herzogth. Oldenburg seit 8 Jul. 785, kais. russ. Gen Maj. u Obr. eines Drag. Rgts, des Eleph. St. Andr. und Annen-, auch schw. Adl. O. R., Ehrenmitgl. der Gesellsch. der Alterthüm. zu Cassel; wird beliehen zu Wien mit dem Fstth. Lübeck 6 Merz 789. residirt zu Eutin auch zu Oldenburg. Gem. Friderike Elisab. Amalie, des Hz. Friedr. v. Würtemberg T., verm. 26 Jun. 781, St Cath. O. D., † 24 Nov. 785.

Kinder: a) Paul Friedr. August, g. 13 Jul. 783, des russ. St. Andr. O. R. b) Peter Friedr. Georg, g. 9 May 784, des Alex. Newsky-O. R.

Johanniter- (Maltheser-) Ordens
Oberstmeisterthum zu Heitersheim.

Der Großprior oder Oberstmeister der deutschen Zunge des Johanniter-Maltheser-Ordens erlangte im J. 1546 von Kaiser Carl V. die reichsfürstl. Würde, u. hat Sitz u. Stimme auf dem teutschen Reichstage (bisher auf der 29n Stelle der geistl. Fürstenbank), so wie auf den oberrhein. Kreistagen. Die diesseits des Rheins gelegenen Besitzungen dieses Großpriorats sind von der allgemeinen Säcularisation Behufs der Entschädigungen verschont geblieben, u. für die, mit dem linken Rheinufer verlornen Commenden hat dieses Großpriorat die Grafsch. Bonndorf nebst Blumeck und Schluchsee, dann die Abteyen St. Blasien, St. Trudpert, Schuttern, St. Peter, Thennenbach, so wie alle Kapitel und Klöster des Breisgaues zum Ersatz erhalten. — Die Residenz ist Heitersheim im Breisgau.

Johanniter-Oberstmeister in deutschen Landen und **Reichsfürst:** Ignaz Balthasar Fhr Rink v. Baldenstein (bisheriger Großprior v. Ungarn u. Commenth. von Leugeren ꝛc.), g. 4 Aug. 721, wurde zum Obristmeister erw. 12 Dec. 796, eingeführt zu Heitersheim 1 May 798, des St. Alex. Newsky-O. R.

Digitized by Google

Vorfahrer: Joseph Benedict, aus dem gräfl. Hause von Reinach zu Fuchsmännigen, g. 19 Febr. 720, erw. 20 Aug. 777, belehnt in Wien 24 Merz 780, Commenthur zu Villingen, † 4 Oct. 796 (zu Wels im Oberöstern.).

Isenburg oder Ysenburg.

Ein altgräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus in der Wetterau, dessen Stammschloß Ysenburg, wovon jetzt nur noch einige Ruinen sichtbar sind, in der Gegend von Andernach u. Coblenz ohnweit des Rheins lag. — Es hatte sich vormals durch Ludwigs († 1511) Söhne, Philipp u. Johann, in die Linien zu Kelsterbach und Birstein abgetheilt. Die Kelsterbachische Linie erlosch jedoch im Jahr 1601 mit Heinrich, letzten Gr. v. Isenburg-Kelsterbach. Hierauf theilte sich die Birsteinische Linie nach 2 Söhnen Wolfgang Ernsts († 1633) wieder in 2 Linien: der ältere Sohn, Wolfgang Heinrich († 1635) stiftete die Offenbach-Birsteinische, und der jüngere Sohn, Johann Ernst († 1685), die Büdingensche Hauptlinie.

Die Offenbach-Birstein. Hauptlinie hatte sich zwar anfangs wieder in die Aeste zu Offenbach und Birstein vertheilt; allein der erste Ast erlosch 1718 mit seinem Stifter Johann Philipp, und Offenbach fiel daher an Birstein. Die Birsteinische Linie blüht noch, u. hat sich nach 2 Söhnen v. Wilhelm Moriz († 1711) abermals in 2 Aeste verbreitet. Sein älterer Sohn Wolfgang Ernst I. pflanzte den Hauptast zu Offenbach u. Birstein; sein jüngerer Sohn Wilhelm Moriz den Nebenast zu Philippseich. — Hier wird blos von dem Hauptaste die Rede seyn, dessen Stifter Wolfgang Ernst I. am 24 May 1744 mit gesammter Descendenz v. Kaiser Carl VII. in des h. r. Reichs Fürstenstand erhoben wurde. Die gräflichen Linien werden nachher im 3ten Kap. dieses Abschnitts aufgeführt.

* Isenburg-Offenbach-Birstein.

Diese Linie erhielt durch den jüngsten Entschäd. Reichsschluß (für das an Nassau-Usingen abgetretene Dorf Okriftel) die Dörfer Geinsheim u. Bürgel, mit den, außer den hess. Landen liegenden, Resten der Abtey Jacobsberg, u. ist, so wie das ganze Haus, reformirter Religion. Residenz: Offenbach.

Fürst: Carl Friedr. Ludw. Moriz, g. 29 Jun. 766, succ. seinem Vater am 3 Febr. 803, k. preuß. Gen. Maj. (Tit.) v. d. Armee, des Malth. O. Ehren-Comth., des wetterau. Grafen-Collegii Director; quittirte 795 als k. k. Obristl. des Inf. Rgts d'Alton, empfieng, in Gemeinschaft mit dem gfl. Gesamthause Isenburg, die Thronbelehnung zu Fulda im Aug. 804. Gem. Charlotte Aug. Wilh., des Gr. Franz v. Erbach-Erbach. T., verm. 16 Sept. 795 zu Erbach.

Kinder: a) Victorie Charlotte Franc. Louise, g. 10 Jun. 796. b) Amalie Auguste, g. 20 Jul. 797. c) Wolfgang Ernst, g. 25 Jul. 798, Erbprinz. d) Franz Wilhelm, g. 1 Dec. 799. e) Friedrich Carl Vict., g. 22 Jan. 801. f) Alexander Victor, g. 14 Sept. 802 zu Birstein.

Geschwister: 1) Erneſt. Sophie Amalie, g. 25 Sept. 761, † 22 Apr. 763. 2) Wolfg. Ernst, g. 21 Oct. u. † 5 Dec. 762. 3) Sophie Frider. Louise Auguste, g. 27 Jan. 765, † 26 Apr. 767. 4) Victor (Wilh. Carl Friedr.), g. 21 Merz 769, † 31 Merz 770. 5) Eleon. Friderike, g. 30 Jan. 771, † 24 Jun. 772. 6) Wolfgang Ernst, g. 7 Oct. 774, k. k. Maj. beim Inf. Rgt. Nr. 27 oder Strasoldo, Stab zu Grätz. 7) Victor, g. 10 Sept. 776, gewes. k. k. Rittmstr des Chev. leg. Rgts Nr. 3 oder Oreilly, trat 805 als Maj. in russ. kais. Dienste.

Digitized by Google

Eltern: Wolfgang Ernst II., g. 17 Nov. 735, succed. seinem Großvater 15 Apr. 754 unter der Vormundschaft seiner Mutter u. s. Oheims Friedr. Ernsts, u. trat nach erhaltener Volljährigkeitsbewilligung die Regier. an 26 Merz 759, hob am 26 Merz 794 die Leibeigenschaft in seinem Lande auf; des weiß. Adl. O. R., des wetterauischen Grafen-Collegii Director, † 3 Febr. 803. 1te Gem. Sophie Charlotte Erneſtine, des Fſt. Victor Amad. Adolph v Anhalt-Schaumburg T., verm. 20 Sept. 760, † 5 Oct. 781. 2te Gem Erneſtine Eſperance Victorie, des Fſt. Heinrich XI. Reuß zu Greitz T., verm. 20 Aug. 783, iſt W.

Vatersbruder: Moritz (Chriſtian), g. 16 Jul. 739, war von 760 bis 763 in k. poln. u. churſächſ., hernach in kaiſ. ruſſ. Kriegsdienſten, zuletzt aber churpfalzbayr. Gen. Maj. u. Inh. des 13n Füſel. Rgts, † 12 Jun. 799 im Bade Neundorf Gem. Leopoldine Eliſab. Winkel, verm. 20 Merz 782, wurde den 12 May 790 v. Reichsvicariatswegen zur Reichsgräfin v. Winkel erklärt, † als W. 8 Nov. 801 zu Herborn.

Großeltern: Wilh. Emich Cſtoph, (Sohn des am 23 May in den Reichsfürſtenſtand erhobenen Wolfg. Moriz I. u. deſſen 1n Gemahlin Friderike Eliſab. geb. Gräfin v. Leiningen-Dachsburg), g. 5 Oct. 708, reſidirte zu Wenings, † 31 Jan. 741. Gem. Amal. Belgica, des Gr. Ernſt Carls v. Isenburg-Marienborn T., g. 29 Febr. 716, verm. 3 May 733, † 2 Jan. 799.

Großvatersgeſchwiſter: 1) Friedrich Ernſt Fürſt, g. 24 Oct. 709, St. Hub. O. R., war Mitvorm. u. Landesadminiſtr. v. 754 bis 759, † 5 Merz 784. Gem. Louiſe Charlotte, des Gr. Joh. Phil. v. Isenburg-Offenbach T, g. 24 Sept. 715, verm. 25 Oct. 733, † 16 Jul. 793.

Tochter: Eliſabeth Charl. Ferdin. Louiſe, g. 24 Jan 753, iſt W. Gem Georg Auguſt Wilh. Gr. zu Solms-Laubach, verm. 2 Nov. 7[illegible]7, † 1 Aug 772.

2) Cſtian Ludw., g. 8 Oct. 710, Graf, des deutſch. O. R., Commenthur der Balley Heſſen, auch Comth. zu Marburg u. Wetzlar, heſſen-caſſel. Gen Ltn. u. Obr. eines Inf. Rgts, quitt. u. † 6 Jul. 791. 3) Carl Philipp, g. 16 Sept. 711, † 21 Apr. 723. 4) Adolph Auguſt, g. 5 Jan. 713, kaiſ. Obr. eines Inf. Rgts, † 12 Jul. 744. 5) Eliſab. Amal. Friderike, g. 20 Nov. 714, † 22 Nov. 748. Gem. Cſtian Aug. Gr. zu Solms-Laubach, † 20 Febr. 784. 6) Joh. Caſimir, g. 9 Dec. 715, des Seraph. O. R., heſſencaſſel. Gen Ltn. u. Obr. eines Inf Rgts, † 13 Apr. 759 in der Schlacht bei Bergen. 7) Carol. Florentine, g. 16 Aug. 722, † 22 May 728. 8) Doroth. Wilh. Albertine, g. 13 Sept. 723, † 10 Febr. 777. Gem. Ernſt Dietr. Gr. v. Isenburg-Büdingen, † 26 Dec. 758. 9) Charl. Frider. Adolphine, g. 23 Aug. 726, † 13 Oct. 784. 10) Wilh. Frider. Louiſe, g. 11 Aug. 728, † 9 Jan. 785. 11) Friedrich Wilhelm, g. 13 Sept. 730, k. k. Kämmerer, churpfälz. Gen. Ltn. der Inf. (lebt mit 6000 fl. Penſion zu Mannheim), des Aler. Newsky O. R. u. des toscan. St Steph.-O. Comd., war vormals bis 767 in k. span. Kriegsdienſt. Gem. Carol. Franc. Dor. Gräfin v. Parkſtein, Stiefſchweſter des Fürſten v. Bretzenheim, St. Cr. O. D., verm. 25 Oct. 776, erhält (als Entſchädigung für ihren Antheil an der Herſch-

Digitized by Google

Reipoltskirchen u andere transrhenan. Herrschaften) seit 1 Dec. 802 eine jährl. Rente von 23,000 fl aus Mediatklöstern, welche aber in der Folge auf die Rheinschiffarthsoctroy angewiesen worden sind.

Kinder: a) Carl August Friedr. Bernh., g. 20 Aug 777, †799. b) Carl Theodor Friedr. Lorenz Franz, g 12 Aug. 778. c) Mar. Elisab. Auguste, g 8 Sept. 779, † Apr. 803. Gem. Carl Albrecht, reg Fst. v. Hohenlohe Waldenburg-Schillingsfürst, verm 11 Jul 797. d) Ernst Ludwig Casimir, g. 25 Jan. 786. e) Carl Wilhelm, g. 27 Jan 789, † . . . 798.

12) Cstine Alb. Henriette, g. 8 Aug. 732, † 2 Merz 737. 13) Cstine Ferd. Louise, g. 27 Febr. 737, † 9 Apr. 763.

Urgroßvaters (Wolfg. Ernst I., g. 686, wurde Rsfürst 744, † 754) Bruder: Wilhelm Moriz Gr. zu Philippseich, g. 688, † 772; wurde durch seine Descendenz der Stifter des Nebenastes zu Philippseich, siehe im 3n Kapitel: Isenburg-Philippseich!

Kaunitz.

Ein gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, dessen Stammhaus, das Bergschloß u. die kleine Stadt Kaunitz in Mähren (im brünner Kreise) liegt. Es erlangte die reichsgräfl Würde 1642, u. blühet in 2 Linien, der böhmischen u. mährischen. Die erstere führt noch den gräflichen Charakter, u. wird unten im 3n Kap dieses Abschnitts aufgeführt. — Die letztere, welche 1764 nach dem Recht der Erstgeburt in des h. r. Reichs Fürstenstand erhoben wurde, schreibt sich Kaunitz-Rietberg, wegen der durch Heyrath erlangten Grafschaft Rietberg in Westphalen, worauf auch deren Sitz u. Stimme im westpälischen Grafencollegio gegründet wurde. Durch den Rs-DeputationsReceß v. 1802 erlangte dieselbe eine Virilstimme im Rsfstenrath.

Kaunitz-Rietberg.

Catholischer Religion. — Wohnsitz: zu Wien.

Fürst: Dominicus Andreas, g. 30 Merz 740, des h. r. Rs Fürst v. Kaunitz-Rietberg, auch Gr. v. Questenberg seit 752 (nachdem er von dem lezten Grafen Joh. Adam v. Questenberg zum Universalerben eingesezt worden war), succed. seinem ältern Bruder Ernst Christoph am 19 May 797 in der fürstl. Würde und den dazu gehörigen Fideicommißherrschaften, Hr der Hrsch. Jarmeritz in Mähren, Petschau u. Gabhorn, Rossitz u. Wegwanowitz in Böhmen, des gold. Vl. R., k. k. Kämmerer, w geh. R. u. Vice-Obriststallmstr (auch gewes. Bothschafter am k. span. Hofe bis 779). Gem. Bernhardine, des Gr. Franz Jos. v. Plettenberg-Wittem T., verm. 10 Jan. 762, St. Cr. O. D., † 22 Dec. 779.

Kinder: a) Marie Thereſie, g. 3 Febr. 763, St. Cr. u. Malth. Ord. D. Gem. Rudolph Gr. v. Wrbna u. Freudenthal, verm. 28 Jul. 785. b) Mar. Antonie, g. 6 Aug. 765, gewes. Canonissin des adel. Stifts St. Vaudrú zu Mons. c) Aloys, g. 19 Jun. 774, k. k. Kämmerer, auch seit 795 gewes. Reichshofrath, seit 805 k. k. ausserord. Ges. u. bev. Minister zu Neapel (vorher seit 801 zu Copenhagen, u. sodann seit 803 zu Dresden). Gem. Franciske Xaverie, des Gr. Guidobald Ungnad v. Weissenwolf T., verm. 29 Jul. 798.

Kinder: 1) Thereſie Louise, g. 8 Jan. 800, † 6 Sept. 801. 2) Caroline Leop. Johanne, g. 27 May 801.

Digitized by Google

Geschwister: 1) Ernst Christoph, g. 6 Jun. 737, succ. seinem Vater Wenzel Anton als Rsfürst v. Kaunitz, Gr. v. Rietberg, Hr. der Herrsch. Esens, Stedesdorf, Widmund, Austerlitz, Ungarischbrod ꝛc. am 27 Jun. 794; des goldn. Vließes R., k. k. Kämmerer, w. geh. R. u. Obristhofmarschall (auch vormals k. k. Bothschafter am kön. sicilian. Hofe zu Neapel und bey der Wahl des verstorb. Pabstes Clemens XIV.), † 19 May 797 zu Wien. Gem. Mar. Leopoldine, des Fst. Johann Aloys zu Oettingen-Spielberg T., Frau der Herrsch. Cojetein in Mähren, verm. 12 Jan. 761, St. Cr. O. D., † 28 Febr. 795 zu Wien.

Kinder: a) Joseph, g. 19 Jun. 769, † 13 Merz 774. b) Mar. Franciske, g. 24 Apr. 773, † 28 May 778. c) Mar. Eleonore, g. 10 Oct. 775, Frau auf Cojetein in Mähren, erbte auch 797 die väterl. Allodialherrschaften. Gem. Clemens Wenzel Nep. Lothar., Rsgr. v. Metternich-Winneburg, verm. 27 Sept. 795.

2) Moritz Quirin, g. 9 Jun. 738, † 31 Merz 742. 3) Maximilian Ulrich, g. 28 Merz 741, Domhr zu Ollmütz, † 17 Merz 754. 4) Franz Wenzel, g. 2 Jul. 742, k. k. w. geh. R. u. Kämm., Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts (Nr. 20) u. comd. Gen. in Mähren (seit May 805) des deutsch. O. R. u. Land-Comth. der Balley Westphalen, auch Comth. zu Moelheim u. Münster. 5) Joseph Clemens, g. 22 Nov. 743, k. k. geh. R. u. Kämmer., des St. Steph.-O. Großkr., w. Hofr. bei der geh. Hof- u. Staats-Canzley, auch k. k. Bothschafter am kön. span Hofe, † 4 Febr. 785. 6) Marie Antonie, g. 16 May 745, St. Cr. O. D., † 29 Jun. 769. Gem. Chr. Wilhelm Gr. v. Thierheim, k. k. geh. R., Kämmer. u. Landeshptm. in Oesterr., verm. 12 Sept 763.

Eltern: Wenzel Anton, g. 2 Febr. 711, Rsfürst v. Kaunitz, Graf von Rietberg, Erbhr der Hrsch. Esens, Stedesdorf u. Widmund, wie auch der Herrsch. Austerlitz, Ungarischbrod ꝛc., k. k. w. geh. R., Conferenz-Minister, des goldn. Vl. R. u. St. Steph. O. Großkr., durch 40 Jahre gewes. Hof- u. Staatscanzler der auswärtigen, u. erster Staatsminister der inländ. Geschäfte (hatte sich schon vorher als gevollm. Minister zu Turin und in den österreich. Niederlanden durch das daselbst geführte Interims-Gouvernement, und 748 als Bothschafter beym Friedens-Congreß zu Achen, wie auch nachher am franzöſ. Hofe berühmt gemacht; wurde 8 Apr. 764 mit seinen männl. Leibeserben nach d. Recht der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben), † 27 Jun. 794. Gem. Mar. Ernestine, des Gr. Franz Anton v. Starhemberg T., verm. 6 May 736, † 6 Sept. 749.

Vatersgeschwister: a) Mar. Antonie Joſ. Juſtine, g. 14 Jun. 708, St. Cr. O. D., † 14 Jun. 778. Gem. Joh. Adam Gr. von Questenberg, kaiſ. geh. R., verm. 14 Apr. 738, † 9 May 752, u. sezte den Gr. Dominicus, jetzigen Fst. v. Kaunitz-Rietberg zum Universalerben ein. b) Max Ferdinand, g. 20 Febr. 712, † im Jul. 731. c) Carl Joſeph, g. 26 Dec. 715, Domhr zu Lüttich, Münster u. Ollmütz, Malth. R., † 31 Merz 727. d) Ludwig Joſeph, g. 4 Sept. 720, k. k. w. Kammerhr., † 12 Merz 745. e) Mar. Eleonore, g. 18 Apr. 723, † 5 May 776. Gem. Rudolph Gr. v. Palfy, k. k. Gen. FML., verm. im Jan. 743, † 3 May

767. f) Joh. Joseph, g. 8 Jun. 726, Domhr zu Ollmütz, † 10 Merz 743. g) Rudolph Joseph, g. 4 Oct. 727, † 728.

Großeltern: Maximilian Ulrich, Rsgraf v. Kaunitz, g. 27 Merz 679, war kaiserl. Abgesandter an den Churhöfen im Reich, kaiserl. Bothschafter in Rom bey Innocenz XIII., ferner kaiserl. geh. R., Landeshptm. in Mähren, des goldn. Vl. R., † 10 Sept. 746. Gem. Mar. Erneſtine Franciske, Gräf. v. Oſtfrießland, Erbgräfin v. Rietberg, des Gr. Ferdin. Max. v. Oſtfriesland und Rietberg T., g. 4 Aug. 687, verm. 6 Aug. 699, † 1 Jan. 758. Durch dieſe Vermählung iſt die Grafſchaft Rietberg ſamt den Anſprüchen auf die Herrſchaften Widmund, Eſens und Stedesdorf in Oſtfriesland, an das gräfl. nun fürſtl. Kaunitziſche Haus gediehen.

Großvaters-Geſchwiſter: 1) Carl Joſeph, g. 676, Auditor Rotä, Propſt zu Alt-Oettingen, Domhr zu Salzburg, Paſſau und Ollmütz, Biſchof zu Laibach 710, † 25 Sept. 717. 2) Mar. Eleonore, g. 17 Jan. 682, † 28 Merz 723. Gem. Franz Wenz. Gr. v. Trautmannsdorf, † 23 Merz 753. 3) Mar. Dominike, g. 1 Jun. 689, † 7 Febr. 756. Gem. Philipp Joſeph Gr. Urſin v. Roſenberg, † 7 Febr. 765. 4) Franciske Gabriele Joſephe, g. 2 Apr. 690, Obriſthofmeiſterin bey der Erzherzogin Marie Amalie, † 6 Merz 769. Gem. Albrecht Gr. v. Heiſter, verm. 7 May 711, † im Oct. 746.

* Khevenhüller.

Ein altes gräfliches, nun in einer Linie fürſtliches Haus, das ſchon im 10n Jahrhundert in Franken blühete (wie Grabmähler, welche man noch vorfindet, beweiſen) und dort das alte Stammſchloß Khevenhüller zwiſchen Berching u. Dietfurt beſaß. Im Jahre 1080 überſiedelte es aus Franken nach Kärnthen, woſelbſt Richard v. Khevenhüller das Schloß Aichelberg angelegt hat. Seitdem hat es in dieſem u. den übrigen öſterreich. Erblanden immer mehrere Beſitzungen erworben, u. viele Sprößlinge deſſelben ſind in kaiſerlichen Civil- u. Militairdienſten zu den höchſten Aemtern und Würden gelangt. -- Es beſitzt ſeit 1588 das Obriſt-Erb-Land-Stallmeiſter-Amt in Kärnthen, erlangte 1593 die reichsgräfliche Würde, u. hat ſich mit zwey Söhnen Auguſtins († 1519) in 2 Linien verbreitet; der ältere Chriſtoph ſtiftete die Linie zu Frankenburg in Oeſterreich ob der Enns, und der jüngere Sigismund II. die Linie zu Hohen-Oſterwitz in Kärnthen. Die erſtere, welche nur den gräfl. Charakter führt, wird unten im 3n Kap. dieſes Abſchnitts aufgeführt. Hier iſt blos die letztere darzuſtellen, dieſe nennt ſich:

* Khevenhüller-Metſch zu Hohen-Oſterwitz.

Beſitzt ſeit 1775, nach Erlöſchung des fürſtl. Trautſon. Hauſes zugleich das Erb-Landhofmeiſteramt in Oeſterreich unter der Enns, hat am 24 Oct. 1737 Sitz u. Stimme im ſchwäb. Grafencollegio, und am 4 Apr. 1764 bei der Krönung Kaiſer Joſephs II. die Rsfürſtl. Würde erhalten. -- Cathol. Religion. -- Wohnort: gegenwärtig Wien (ehedem Meyland).

Fürſt: Carl Maria, g. 26 Nov. 756, k. k. Kämmer., ſucced. ſeinem Vater 15 Jun. 801 als des h. r. Rs Fürſt zu Khevenhüller-Metſch u. Aichelberg, Gr. zu Hohen-Oſterwitz u. Hardegg, Obriſt Erblandhofmeiſter in Oeſterreich unter der Enns ꝛc.

Geſchwiſter (gräfl. Charakters): a) Joſeph Johann, g. 17 Jun. 755, k. k. w. Kämmer., † 784. b) Emanuel Joſ. Eleuther, g. 20 Febr. 758,

Digitized by Google

† 19 Jul. 772. c) Antonie Marie, g. 10 Apr. 759, [illegible] O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Carl Gr v Zichy (Stricho) von Vasonköe, k. k. Kammer w geh R. u. Präsid. der Hofkammer (zuvor gewes. Obristhofrichter in Ungarn · des St. Steph. O. Großkr., verm. 12 Febr. 776 zu Wien. d Mar Victorie Christine, g. 23 Dec. 760. Gem. MM. Marchese Erba-Odescalchi, k. k. Kammer., verm. zu Meyland 26 Febr. 786. e) Franz Joseph, g. 7 Apr. 762, k. k. Kammerhr, Obrist u. Comd. des Inf Rgts No. 16. (Erzhz. Rudolph) zu Laybach. 1te Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Joh. Adam v. Kuefstein T., verm. 12 May 792, St. Cr. O. D , † 8 Apr. 796. 2te Gem Mar. Josephe, des Gr. Otto v. Abensberg u. Traun T., verm 16 Apr. 798, † 5 Merz 799

Kinder: 1) Joh. Sigism. Friedrich, g. 10 Jun. 793, † 20 Apr. 794. 2) Friedrich Joh. Mar. Reichard, g. 29 Dec. 794, † 795. 3) ein Sohn, g im Jan. 799.

g) Mar. Caroline Ferdinande, g. 23 Sept 763. Gem. Joseph Marchese Sorresina-Vidoni (seßhaft in Cremona), verm. 783. h) Mar. Thereſie, g. 20 Jun. 765, † 766. i) Leopoldine, g 22 Aug. 767, St. Cr. O D. u k. k. Dame du Palais. Gem. Alexander Fst. Ruspoli de Cervetro, verm. 19 Apr. 784 zu Wien.

Eltern: Friedrich Sigismund, g. 22 May 732, succed. seinem Vater 18 Apr. 776, als des h. r. Rs Fürst v. Khevenhüller-Metsch zu Aichelberg, Gr. zu Hohen-Osterwitz u. Hardegg, Obrist-Erblandhofmeister in Oesterreich unter der Enns, u. Obrist-Erblandstallmeister in Kärnthen, des St. Steph O. Großkr., k. k. w. geh. R. (war kais bevollm. General-Commissarius in Italien von 775 bis 782, auch vorhero von 755 bis 760 Gesandter am portugies., u. v. 763 bis 770 am k. sardin. Hofe, auch sodann Obristhofmeister des Erzhz. Ferdinand`, † 15 Jun 801 zu Klagenfurt (ruht in der fürstl. Familiengruft zu Villach in Kärnthen). 1te Gem. Mar. Anne Amalie, des Fst. Eman. v. Liechtenstein T., verm. 26 Febr. 754, St. Cr. O. D., † 20 Oct. 787 zu Meyland (begraben zu Casa Tisma im Piemontes.). 2te Gem. Marie Josephine Gräf. v. Strasoldo, verm. 4 Nov. 800, ist W.

Vaters Geschwister: 1) Mar. Josephe, g. 6 Dec 729, St. Cr. O. D., † 24 Nov. 793. 1r Gem Carl Joseph Gr. v. Herberstein, k. k. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R. in Justizsachen, verm. 9 Oct. 748, † 13 Dec. 753. 2r Gem. Gabriel Gr. v. Bethlem, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Obristhofmeister der Erzherzogin Marie Cstine, verm 13 Jun. 756, † 4 Merz 767. 2) Joseph Adolph, g. 15 Dec. 730, † 21 Sept. 736. 3) Johann Joseph, g. 30 Merz 733, k. k. w. Kämmer., des St Steph. O. Commandeur, Gen. FML. u. Cpt. Ltn. bei der k. k. deutsch-adel. Leibgarde, Inh eines Inf. Rgts, † 21 Febr. 792. Gem. Mar. Josephe, des Gr Franz Anton v. Schrattenbach T., u. Gr. Guidob. Joseph v. Dietrichstein-Nicolsburg W., verm. 25 Apr. 774, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais (ihr 3r Gem. ist seit 9 Oct. 797 Franz Gundaccar Fst. v. Colloredo-Mannsfeld).

Kinder: a) Joseph, g. 19 Nov. 776, k. k. Kammerhr. b) An-

Digitized by Google

ton, g. 777, † 14 Oct. 779. c) Vincenz Ferrerius, g. 7 Aug. 780, Domic. in Eichstädt u. Passau. d) Franz Seraphicus Anton, g. 3 Oct. 783, Maltheser R. u. k. k. Hptm. des Inf. Rgts No. 29 oder Lindenau, Stab zu Brünn.

4) Mar. Caroline, g. 18 Apr. 734, † 14 Jan. 746. 5) Joh. Franz Anton, g. 3 Jul. 737, Graf, Hr auf Wärenegg, Sturmberg, Ober- u. Unter-Fladnitz ꝛc. in Steyermark, auch Zlin u. Brzezolup in Mähren, k. k. w. geh. R., Landmarschall in Niederösterreich seit dem 12 Febr. 791, auch zuletzt seit 797 k. k. Obristhofmarschall (war vorher Rshofr., Hof-Rechenkammer-Präsid. u. sodann Gouv. v. Inneröstereich), des goldn. Vl. R., † 23 Dec. 797. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Adam v. Rothal T., g. 27 Merz 742, verm. 30 May 763, St. Cr. O. D., † 9 Aug. 777.

Kinder: a) Johann Joseph, g. 9 Apr. 765, Graf u. heut. Majoratshr auf Wärenegg, Sturmberg ꝛc. in Steyermark, auch Zlin u. Brzezolup in Mähren, k. k. Kämmer., (wohnt zu Grätz). Gem. Mar. Josephe, des Gr. Mar. Raymund v. Saurau T., verm. 13 May 792, St. Cr. O. D. b) Mar. Caroline, g. 14 Merz 767, St Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Franz Fst. Urſini v. Rosenberg, verm. 27 Dec. 786. c) Marie Anne Josephe, g. 19 Nov. 770, St. Cr. O. D, ist W. – Gem. Carl Jos. Nep. Fst. v. Liechtenstein, verm. 28 Sept. 789, † 25 Dec. 795. d) Mar. Franciske, g. 4 Oct. 772. e) Mar. Eliſabeth, g. 17 Oct. 776.

6) Johann Leopold, g. 15 Jul 739, † 19 Jan. 746. 7) Mar. Thereſie, g. 4 Jan. 741, St. Cr. O. D. Gem. Leop. Gr. v. Kollowrat-Krakowsky, des goldn. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R. u. w. dirig. Staatsminiſter, verm. 13 Sept. 769. 8) Joh. Ernſt Carl, g. 6 u. † 9 Sept. 743. 9) Mar. Anne, g. 3 Apr. 747, † 20 Jun. 777. Gem. Carl Vinc. Gr. v. Salm-Neuburg am Inn. † 3 Febr. 784. 10) Joh. Emanuel, g. 23 Apr. 751, k. k. geh. R., Kämmer. u. gewes. erſter Conſultor bey dem Gouvernement in der österr. Lombardey, seit 802 k. k. bev. Miniſt. beym päbſtl. Stuhle zu Rom. Gem. Mar. Josephe Gräf. v. Mezzabarba, g. 757, verm. 773, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Charlotte, g. 10 May 774. b) M. Leopoldine, g. 6 Jun. 776. Gem. Marcheſe Adda, verm. 794. c) Marie, g. 11 Merz 778. Gem. MM. Marquis v. Visconti, verm. im Jun. 800.

Großeltern: Joh. Joseph, (Sohn des 734 mit Sitz u. Stimme unter die schwäb. Rsgrafencurie aufgenommenen Grafen Sigismund Friedrichs), g. 3 Jul. 706, anfangs nied. öſt. Reg. R., u. k. k. Kammerherr, sodann Rshofr., kaiſ. w. geh. R. (739) u. Conferenzminiſter; war k. k. Abgeſandter zu Copenhagen seit 734, zu Regensburg seit 737, zu Dresden bis 741, endlich zu Hannover u. Botschafter zur Kaiſer-Wahl 745; auch inzwischen kön. ungar. u. böhm. Obristhofmeister; des goldn. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr.; wurde in den Fürſtenſtand erhoben 4 Apr. 764, erhielt nach des lezten Fürſten von Trautſon Tode das Obrist-Land-Hofmeisteramt in Oeſterreich unter der Enns erblich, † 18 Apr. 776. Gem: Carol. Marie Auguſte, des Gr. Joh. Adolph von Metſch, Kaiſer Carls VI. w. geh. R. u. Rs-Hofraths-Vicekanzlers

älteste u. Erbtochter, g. 26 Jan. 709, verm. 22 Nov. 728, St. Cr. O. D., † 16 Apr. 784.

Großvater Geschwister: 3 an der Zahl, sind sämmtl. todt, siehe dieselben in der Ausgabe von 1803!

Leiningen.

Der Ursprung des Leiningenschen Hauses, welches seinen Namen von einem Schloß, Alt-Leiningen genannt, führt, verliert sich in die ältesten Zeiten. Mit Friedrich I. Grafen zu Leiningen, der seine 3 Brüder überlebte, starb die erste Race der Grafen zu Leiningen im Mannsstamme aus. Er hatte aber noch eine Schwester, Luccard, welche Simon II. Grafen zu Saarbrück heyrathete. — Aus dieser Ehe waren 3 Söhne vorhanden, nämlich a) Simon III Graf zu Saarbrück, b) Heinrich, welcher Bischof zu Worms wurde, und c) Friedrich. Letzterer nannte sich schon vor dem J. 1220 einen Herrn von Hardenburg, weil er das noch bestehende Schloß dieses Namens erbaut hatte, und nahm nach dem J. 1220, als nach dem Tode des Grafen Friedrichs I. zu Leiningen, seines mütterlichen Oheims, die Qualität eines Grafen von Leiningen, seiner Mutter wegen an. Er war also der Stifter der 2ten Race des Hauses Leiningen.

Dieser Friedrich II. Graf zu Leiningen heyrathete die Gräfin Agnes, Tochter Everards I. Grafen zu Eberstein und Schwester der Mutter Kaiser Rudolphs von Habsburg. Aus dieser Ehe entsprossen 6 Söhne und eine Tochter. Der älteste von diesen Söhnen, Graf Simon, heyrathete 1223 Gertrud, einzige Tochter Alberts, letzten Grafen von Dachsburg (von der 3ten Race), und nahm nun auch die Qualität eines Grafen zu Dachsburg an. Seine Gemahlin Gertrud starb 1225 und Bischof Berthold von Straßburg belehnte ihn 1228 mit Dachsburg.

Graf Simon starb 1234 und sein Bruder Friedrich III. succedirte ihm. Dieser heyrathete eine Gräfin Adelheid v. Kyburg, und hinterließ einen Sohn Friedrich IV., welcher sich mit Johanna, Gräfin v. Sponheim, vermählte. Er bekam 2 Söhne, Friedrich V. und Joffrid. Beider Brüder theilten die Länder ihres Vaters, und Joffrid ist der Stifter des noch jetzt blühenden Hauses Leiningen-Hardenburg-Dachsburg.

Die Linie Friedrichs V. als die ältere, hatte vom Kaiser die landgräfl. Würde, welche damals einen Fürsten bezeichnete, erhalten, starb aber im Mannsstamme mit Landgraf Hesso zu Leiningen 1467 aus. Er hinterließ eine Schwester, Namens Margarethe, die an Reinhard IV. Gr. zu Westerburg, vermählt war (siehe im folg. 3ten Kap. den Artikel: Leiningen-Westerburg!). Das Haus Westerburg nahm nun, vom Pfalzgr. u. Churfürst Friedrich dem Siegreichen unterstützt, die Länder des Landgrafen Hesso in Besitz und verband den Namen Leiningen mit dem Namen Westerburg. Die Leiningen-Harenburg-Dachsburg. Linie machte darauf zwar gegen das Haus Westerburg beym Reichshofrath einen Proceß anhängig, welcher aber bis jetzt noch nicht entschieden ist.

Hier wird blos von der fürstl. Linie des Hauses Leiningen-Dachsburg die Rede seyn. Die Dachsburgische Linie hat sich nämlich mit 2 Söhnen Emichs IX. in 2 Linien verbreitet, indem Emichs IX. älterer Sohn, Johann Philipp († 1562) seine Residenz in Harenburg nahm, Emich X. aber, der jüngere Sohn, theils zu Dürkheim, theils zu Heidesheim residirte, und die Heidesheim-Falkenburgische Linie stiftete, die sich in die 2 Häuser Guntersblum und Heidesheim abtheilte. Nach dem Tode des Grafen Friedr. Theodor Ludwig († 1774), der beide Grafschaften, Guntersblum u. Heidesheim, vereinigt besessen hatte, nahm die fürstl. Leiningensche Linie diese beiden Grafschaften in Besitz; die jetzt regierenden Grafen zu Leiningen-Billigheim und Neidenau, oder bisher Guntersblum und Heidesheim erhielten sie aber, nachdem sie vom Reichshofrath für Grafen zu

Digitized by Google

Leiningen erkannt wurden, durch einen Theilungsvergleich zurück. (Siehe im folgenden Kapitel den Artikel: Leiningen-Falkenburg!).

Die Hardenburgische Linie des Leiningen-Dachsburgischen Hauses hatte sich zwar abermals verschieden getheilt. Die Aeste zu Klein-Bockenheim oder Emichsburg sind aber wieder erloschen, und sie blühet daher nur noch in einer Linie, die sich nun nicht mehr Leiningen-Hardenburg, sondern blos

Leiningen

nennt, u. welche (mit Sitz u. Stimme auf der wetterauischen Grafenbank u. auf den oberrhein. Kreistagen) 1769 die reichsfürstliche Würde erhalten hat. Für die durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gediehenen transrhenan. Lande dieses Hauses (das Fürstenthum Leiningen, die Grafsch. Dachsburg u. die Herrsch. Weidersheim) hat dasselbe mittelst der Staatsverhandlungen zu Regensburg die mainz. Aemter Miltenberg, Buchen, Seligenthal, Amorbach und Bischofsheim; dann die von Würzburg getrennten Aemter Grünsfeld, Lauda, Gerlachsheim und Rippberg, und endlich die rheinpfalz. Oberämter Mosbach und Borberg zur Entschädigung, dann eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe erhalten. Der Titel, welchen der Fst., seiner neuen Besitzungen wegen angenommen hat, lautet: Fst. zu Leiningen, Pfalzgr. zu Mosbach, Hr zu Miltenberg, Amorbach, Düren, Bischofsheim, Hardheim u. Lauda. — Lutherischer Religion. Residenz: (sonst Dürkherm an der Hart) jetzt Amorbach.

1

rst: Carl Friedrich Wilhelm, g. 14 Aug. 724, churpfalzb. w. geh. R. u. Gen. Ltn. der Cav., des roth. Adler-, St. Hubertus- u. pfälz. Löw. O. R., succedirt seinem Vater in Hardenburg 756 (u. seinem Vetter Gr. Friedr. Theodor Ludwig in Leiningen-Falkenburg 774), Geh. lechtsältester u. Lehnsdirector seit 17 Nov. 776, wurde von Kaiser Joseph II. mit Bezug auf die von Kaiser Friedrich III. dem Landgrafen esso zu Leiningen ertheilte fürstl. Würde, nebst s. männl. u. weibl. Nachkommen in den Rs. Fürstenstand erhoben 3 Jul. 769. Gem. hristine Wilh. Louise, des Gr. Wilh. Carl Ludw. v. Solms-Rödelheim T., Mitbesitzerin der Grafsch. Limburg Gaildorf, Wurmbrand. ntheils, verm. 24 Jun. 749, † zu Straßburg 5 Jan. 803.

inder: 1) Elisab. Estine Mariane, g. 27 Oct. 754, † 16 Febr. 792. em. Carl Ludw. Theod. Wild- u. Rheingraf zu Grumbach, † 23 May 99. 2) Charl. Louise Polyx., g. 27 May 756, † 13 Jan. 785. Gem. ranz reg. Gr. zu Erbach-Erbach. 3) Carol. Sophie Wilhelmine, 4 Apr. 757, ist W. – Gem. Friedrich Magnus Gr. zu Solms-Wildenfels, verm. 21 Sept. 773, † 12 Febr. 801. 4) Emich arl, g. 27 Sept. 763, Erbprinz, des St. Hubert. u. de la Fidelité-O. R., churpfalzb. Gen. Ltn. u. Inh. des 1n Chev. leg. Rgts. 1te em. Soph. Henriette, des Gr. Heinr. XXIV. zu Reuß-Lobenstein-Ebersdorf T., verm. 4 Jul. 787, † zu Coburg 3 Sept. 801. 2te Gem. Mar. Louise Victorie, des reg. Hz. Franz v. Sachsen-Coburg ., verm. 21 Dec. 803.

Kinder: a) Friedrich (Carl Heinr. Ludw. Emich), g. 1 Merz 793 zu Ebersdorf, † 22 Febr. 800 zu Köstritz. b) 2r Ehe: Carl Friedr. Wilh. Emich, g. zu Amorbach 11 Sept. 804.

hwestern: 1) Carol. Polyx., g. 4 Jul. 728, † 3 Merz 782. Gem.

Friedr. Carl. Gr. v. Wartenberg, verm. 28 Dec. 751, † 8 May 784. 2) Sophie Wilhelmine, g. 27 Dec. 729.

Eltern: Friedr. Magnus, g. 27 Merz 703, succed. seinem Vater 722, † 28 Oct. 756. Gem. Anne Cstine Eleonore, des Gr. Joh. Wilh. von Wurmbrand T., verm. 28 Nov. 723, † 4 Jan. 763.

Vaters Geschwister: a) Carl Ludwig, zu Bockenheim, g. 19 Febr. 704, churpfälz. Gen u. Obr. der Schweiz. Garde, des St. Hubert. Ord. R., ward cath. 736. † 20 Merz 747. Gem. Caroline, des Wild- und Rheingrafen Carls v. Dhaun T., g. 7 Jan. 706, verm. 27 Nov. 726, † als W. 26 May 786.

Tochter: Catharine Louise Eleonore, g. 1 Febr. 735, Malthes. O. Ritterin, † als W. zu Püttlingen in Frankreich 25 Febr. 805. Gem. Theod. Alex. Prinz v. Löwenstein-Wertheim, verm. 28 Apr. 751, † 27 Febr. 780.

b) Charl. Mar. Albertine, g. 3 Dec. 704, † 30 May 783. Gem. Erdm. Heinr. Gr. v. Henkel, † 2 Sept. 752. c) Mar. Anne Louise, g. 12 Jan. 706, † 25 Jan. 764. Gem. Fried. Ferd. Gr. von Pappenheim, † 27 Febr. 793. d) Joh. Polyxene, g. 26 May 709, † 750. Gem. Wilh. Gr. v. Isenburg-Wächtersbach, † 17 Febr. 747.

Großeltern: Joh. Friedrich, Gr. zu Hardenburg, g. 18 May 661, † 9 Febr. 722. 1te Gem. Doroth. Friderike, des Gr. Friedr. v. Ahlefeld T., g. 16 Dec. 661, verm. 685, † 20 Jan. 698. 2te Gem. Catharine, des Mkgr. Friedr. Magnus von Baden-Durlach T., verm. 2 Jul. 702, † 11 Aug. 746.

Liechtenstein.

Ueber den Ursprung dieses fürstlichen Hauses sind die Genealogisten verschiedener Meynung. Nach einigen soll Mähren, nach andern Graubündten dessen erstes Vaterland gewesen seyn. Noch andere haben behauptet, daß es von dem alten Hause Este in Italien entsprossen sey. — Gewiß ist, daß es schon sehr lange in den österreich. Erblanden geblühet, daselbst große Besitzungen erworben, sich in mehrere Branchen vertheilt u. durch Ergebenheit und treue Dienste sich stets die Gewogenheit der Kaiser u. Fürsten des österreichischen Hauses erhalten habe. — Hartmann IV. († 1585) der sich durch seine Kenntnisse auszeichnete, vereinigte die samtl. Besitzungen seines Hauses. Zwey seiner Söhne, Carl und Gundaccar, wovon der erstere 1618, der andere 1623 in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, gründeten durch ihre Nachkommenschaft die 2 nach ihrem Namen genannten Linien, die Carolinische und die Gundaccarische. Aus jener erkaufte der Fürst Johann Adam Andreas 1699 die Grafschaft Schellenberg, und 1708 die Grafsch. Vaduz in Schwaben von den Grafen von Hohenembs, welche 1719 zusammengeschlagen, und v. Kaiser Carl VI. unter dem Namen Liechtenstein zu einem Reichs-Fürstenthum erhoben wurden, worauf sich denn auch seit 1723 der Fürsten Sitz u. Stimme im Reichsfürstenrathe zu Regensburg gründet, nachdem schon vorher am 13 August 1713 der Fürst Johann Anton Florian für seine Person in das reichsfürstl. Collegium aufgenommen worden war. — Mit obengedachtem Fst. Joh. Adam Andreas erlosch die Carolinische Linie in männl. Erben am 16 Jun. 1712, in deren Majoratsgüter sodann die noch blühende Gundaccarische Linie succedirte. Diese Gundaccarische Linie hatte sich ebenfalls mit 2 Söhnen Hartmanns († 1686) in zwey Aeste verbreitet. a) Der ältere Ast entsproß von Joh. Anton Florian (Hartmanns älterm Sohne), der nach

em Tode des letzten Fürsten Joh. Adam Andreas von der Carolinischen Linie am 16 Jun. 712 das alte Liechtensteinsche Majorat erbte, und damit Regierer des Hauses Liechtenstein wurde, auch für seine Person 713 im reichsfürstl. Collegio, Sitz und Stimme erhielt. Ihm selbst folgte 721 sein Sohn, Joseph Joh. Adam, der wegen des neuen Fürstenthums Liechtenstein (Grafsch. Vaduz u. Schellenberg) 723 für sich und seine Nachfolger Sitz u. Stimme im Reichsfürstenrath erhielt. Diesem succedirte 732 sein Sohn Johann Nep. Carl. Nachdem aber lezterer 748 ohne männl. Erben starb, gelangte b) der jüngere Ast zur Regierung. Dieser begreift die Descendenz von Philipp Erasmus († 704), Hartmanns jüngerem Sohne, dessen älterer Sohn Joseph Wenzel (s. unten Großvatersbruder) seinem Vetter, Johann Carl (aus dem ältern Aste) in der Regierung succedirte, nach seinem 772 erfolgten Tode aber den Fürsten Franz Joseph, seines Bruders Emanuels Sohn, zum Nachfolger hatte. Eben dieser jüngere Ast begreift dermalen 2 Branchen unter sich, nämlich die Descendenz Franz Josephs (s. Eltern!) u. die Nachkommenschaft von Carl Borromäus (s. Vatersgeschwister). Cath. Religion. Wohnort: Wien.

Fürst: Johann Joseph, g 20 Jun. 760, reg. Hr des Hauses Liechtenstein, Hz. zu Troppau u. Jägerndorf ꝛc. k. k. Kämmer., Gen. FML. (798), Inh. des 7n Inf. Rgts (Stab zu Bochnia in Ostgallizien) u. District. Comdt. zu Wien, des Mar. Theres. O. Großkr.; erbte 781 die väterl. Allodialgüter, succ. als reg. Hr seinem Bruder Aloys am 24 Merz 805; (Eroberer der Festung Coni 799). Gem. Josephe Sophie, des Ldgr. Joach. Egon v. Fürstenberg-Weytra T., verm. 12 Apr. 792. St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Leopoldine Jos., g. 11 Sept. 793. b) Mar. Caroline Theres., g. im Febr. 795. c) Aloys Joseph Joh. Nep. Joach. Franz, g. 26 May 796. d) Sophie, g. 7 Sept. 798. e) Marie Josephe, g. 11 Jan. 800. f) Franz de Paula Joach. Jos., g. 25 Febr. 802. g) Carl Joh. Nep. Ant., g. 14 Jun. 803.

Geschwister: 1) Jos. Franz, g. 6 Jul. 752, † 19 Febr. 754. 2) Mar. Leopoldine Adelgunde, g. 30 Jan. 754, St. Cr. O. D. Gem. Carl Eman. reg. Landgr. v. Hessen-Rheinfels-Rothenburg, verm. 1 Sept. 771. 3) Mar. Antonie, g. 14 Merz 756, Stiftsd. zu Essen, Pröpstin zu Rellinghausen u. St. Cr. O. D. 4) Franz de Paula Jos., g. 19 May 758, † 19 Aug. 760. 5) Aloys Joseph, g. 14 May 759, succ. seinem Vater als regier. Herr des Hauses Liechtenstein, auch Hz. zu Troppau u. Jägerndorf, am 18 Aug. 781, k. k. w. Kämmer., des goldn. Vl. R. † zu Wien 24 März 805. Gem. Caroline Engelberte Felicitas, des Gr. Joh. Wilh. zu Manderscheid-Blankenheim u. Gerolstein T., g. 13 Nov. 768, verm. 16 Nov. 783, St. Cr. O. D. ist W. (erhält, außer einem Capital von 150,000 fl., ein Witthum von jährl. 36000 fl.) – 6) Philipp (Joseph), g. 2 Jul. 762, k. k. w. Kämmer. (ehemal. Obristl des k. k. Waldeck. Dragon Regim.) des Hubertus O. R., † zu Wien 18 May 802 (erhatte jährl. eine Appanage von 45000 fl.). 7) Mar. Josephe Hermenegildis, g. 13 Apr. 768, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Nicol. Fst. Esterhazy von Galantha, verm. 15 Sept. 783.

Eltern: Franz Joseph, g. 29 Nov. 726, succed. seinem Vatersbruder Joseph Wenzel 10 Febr. 772, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des goldn. Vl. R., † 18 Aug. 781 zu Metz. Gem. Leopoldine, des Gr. Franz Phil.

Digitized by Google

v. Steinberg T., verm. 6 Jul. 756, St. Cr. O. D., † als W. 5 Apr. 800 zu Wien.

Vatersgeschwister: A) Carl Borromäus, gewes. zweiter Majoratsherr, g. 29 Sept. 730, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Gen. F. M., comd. Gen. in Oesterr. ob der Ens, Chef eines Chev. leg. Rgts u. Comdt. zu Wien, † 21 Febr. 789. Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Joh. Aloys Sebast. Ignaz Phil. v. Oettingen-Spielberg T., Frau der Herrschaften Großmeseritsch u. Zhorz in Mähren, g. 7 Jul. 745, verm. 30 Merz 761, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: 1) Marie Josephe, g. 6 Dec. 763, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Nep. Ernst Gr. v. Harrach, verm. 29 Jan. 782. 2) Carl (Borrom. Joh. Nep.), g. 1 Merz 765, war zweiter Majoratsher des fürstl. Hauses Liechtenstein seit dem 21 Febr. 789, k. k. Kämmer., geh. Cabin. Canzley-Direct. unter Kaiser Leopold II., † 24 Dec. 795 an einer im Zweykampf erhaltenen Wunde. Gem. Mar. Anne Josephe, des Gr. Franz Anton v. Khevenhüller-Metsch T., verm. 28 Sept. 789, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: α) Carl (Borromäus Franz Ant), g. 23 Oct. 790, 2ter Majoratsherr. β) Leopold, g. im Jul. 792.

3) Joseph Wenzel, g. 21 Aug. 767, war Domcapit. in Salzburg u. Domic. in Cölln u. Eichstädt, hat den geistl. Stand quittirt; nun k. k. Prem. Rittm. des Chev. leg. Rgts Nr. 5. oder Klenau, Stab zu Saatz. 4) Emanuel Casp. Melch. Balth., g. 6 Jan. 770, † 20 Febr. 773. 5) Moriz (Jos. Joh. Bapt.), g. 21 Jul. 775, k. k. Gen. Maj. (zuvor Obr. bey Schwarzenberg-Uhlanen), des Mar. Theres. O. Großkr. 6) Franz Aloys Crisp., g. 29 Oct. 776, war k. k. Hptm. bey Lascy Inf. Rgt., † 27 Jun. 794 zu Brüssel, an seinen den 23 e. m. bey Ipern erhaltenen Wunden. 7) Aloys Gonz. Joseph, g. 1 Apr. 780, Malth. R., k. k. Obristl. bey Manfredini, des Mar. Theres. O. R.

B) Phil. Jos. Franz, g. 8 Sept. 731, † als Major in der Schlacht vor Prag 6 May 757. C) Emanuel Joseph, g. 24 Aug. 732, † 10 Dec. 738. D) Johann Jos. Simplicius, g. 2 Merz 734, k. k. Gen. FML. der Cav. u. Chef des Cür. Rgts Modena, † 18 Febr. 781. E) Anton, g. 22 Jun. 735, † 6 May 737. F) Jos. Wenzel, g. 27 Jun. 736, † 19 Merz 739. G) Mar. Amalie, g. 11 Aug. 737, St. Cr. O. D., † 20 Oct. 787. Gem. Joh. Sigismund Friedr. Fst. v. Khevenhüller-Metsch, † 17 Jun. 801. H) Mar. Theresie, g. 15 Oct. 738, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, ist W. – Gem. Eman. Philipp Gr. v. Waldstein-Dux., verm. 20 May 754, † 22 May 775. I) Mar. Franciske, g. 27 Nov. 739, St. Cr. O. D. Gem. Carl Jos. Fürst v. Ligne, verm. 6 Aug. 755. K) Marie Christine, g. 1 Sept. 741, St. Cr. O. D. Gem. Franz Ferdin. Gr. v. Kinsky, verm. 18 May 761. u. L) Mar. Theresie, Zwilling mit der vorigen, † 30 Jun. 766. Gem. Carl Hieron. Gr. v. Palffy, verm. 24 Apr. 763. M) Leopold Joseph, g. 20 Jan. 743, k. k. Gen. FWM., † 31 Dec. 771.

Großeltern: Emanuel, g. 3 Febr. 700, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. auch der verstorb. Kais. Wilh. Amalie Obristhofmeister, des goldn. Vl. R., † 15 Jan.

5 Jan. 771. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Carl Ludw. v. Dietrichstein-Weichselstädt T., g. 10 Sept. 707, verm. 14 Jan. 726, † 7 Jan. 777.

Großvatersbruder: Joseph Wenzel (Lorenz), g. 10 Aug. 696, succed. einem Vetter dem Fürsten Johann Nep. Carl, als Regierer des Hauses Liechtenstein ꝛc. am 22 Dec. 748, des goldn. Vl. R., u. des St. Steph. D. Großkr., k. k. w. geh. R., Kämm. u. Gen. Feldmarschall-Lieut. u. Haus-Artill. Director, war Botschafter am franz. Hofe bis 740, Amassad. extraord. zu Parma 767, u. Principal-Commissarius bey der Wahl Kaiser Josephs II. zum röm. Könige 764), † 10 Febr. 772 (wegen seiner Verdienste um das österr. Kriegs- u. Artilleriewesen ließ ihm die Kaiserin Mar. Thereſe in dem Zeughause zu Wien ein Ehrendenkmal errichten, u. 773 eine Gedächtnißmünze auf ihn prägen). Gem. Mar. Anne, des Fst. Ant. Florian v. Liechtenstein T. u. Gr. Joh. Ernst von Thun W., verm. 19 Apr. 718, † 20 Jan. 753.

Sohn: Phil. Ant. Xav. Jos., g. 6 Aug. 719, † 14 Apr. 723.

Aus dem erloschenen ältern Aſte der Gundaccar. Linie lebt noch des

ezten Fürsten, Johann Nep. Carls, g. 6 Jul. 724, Grand v. Spanien erster Klaſſe, kön. ungar. w. Kämmer., succed. seinem Vater am 7 Dec. 732 als Regierer des Hauses Liechtenstein, † 22 Dec. 748 ohne männl. Erben zu Wischau bey Ollmütz. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Friedr. Aug. v. Harrach T., g. 20 Nov. 727, verm. 19 Merz 744; (ihr ter Gem. wurde 752 Jos. M. Fürst v. Lobkowitz) ſie † 15 Febr. 788.

ochter: Mar. Antonie, *Posth.*, g. 13 Jun. 749, St. Cr. O. D. u. k. Dame du Palais. Gem. Wenzel Fst. v. Paar, verm. 17 Jan. 768.

Lippe.

n altes gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus in Westphalen, welches eine Abstammung von Hermann I., der mit seinem Bruder Bernhard n einer Urkunde vom J. 1129 zum erstenmal mit dem Beinamen: von der Lippe, erscheint, nach aller diplomatischen Strenge darthun kann. Nach Heinrichs des Löwen, Beherrschers von Sachsen, Westphalen und Bayern, Fall, erschien schon Bernhard II. Edler Hr zur Lippe an der Spitze eines starken und glänzenden Gefolges wohlgewafneter Ritter auf Kais. Friedrichs I. 1184 zu Mainz gehaltenem berühmtem Reichstage und nahm den ihm vom Kaiser selbst unter den Magnaten des Reichs angewiesenen vorzüglichen Platz ein. Bernhard II. bauete, durch kais. Privilegien dazu berechtigt, auf seinem weiten Allodial-Lande Städte und Schlösser, und seine Nachkommen regierten daſſelbe als ein unmittelbares Reichsterritorium. Stolz auf ihren alten von allem Lehensverbande freyen Adel, nahmen die Herren zur Lippe, erst, nachdem sie schon Jahrhunderte hindurch 2 Grafschaften besaßen, im 16ten Seculo den gräfl. Titel an. Es theilte sich seit dem Anfang des 17n Jahrhunderts in 2 Hauptlinien, welche an Simon VI. († 1613) einen gemeinschaftl. Stammvater haben, durch dessen 3 Söhne, Simon VII., Otto u. Philipp sie gestiftet wurden, nämlich a) in die Detmoldische oder regierende Linie, b) die Brackische, und c) die Schaumburgsche, erbherrliche Linie. Die Brackische Linie erlosch jedoch mit Graf Ludwig Ferdinand am 21 Febr. 709, u. die von derselben beſeſſenen Aemter wurden zwischen den beiden andern Linien getheilt. Es blieben daher nur die Detmoldische und die Schaumburgische Hauptlinien. Beide haben sich wieder, jede in 2 Aeſte

verbreitet, wovon der erste Ast der Schaumburgischen Hauptlinie wieder abgestorben ist, so daß jetzt von dem ganzen Stamme nur noch 3 Aeste blühen. Hier wird blos von dem Hauptaste der Detmoldischen Linie, welcher die fürstl. Würde führt, die Rede seyn. Der Nebenast dieser Linie oder Lippe-Sternberg-Schwalenberg, so wie die Schaumburgische Hauptlinie werden im folgenden Kapitel dargestellt.

* Lippe-Detmold.

Dies ist die durch Simon VII., ältesten Sohn des obenerwähnten Simons VI. fortgesetzte regier. Linie des Lippischen Hauses, welcher die bereits 1720 erhaltene fürstliche Würde 1789 erneuert wurde. Der fürstl. Lippische Titel lautet: Fst. zur Lippe, Edler Hr u. Gr. zu Schwalenberg und Sternberg, Souverain von Vianen u. Ameyden, Erbburggr. zu Utrecht. — Reformirter Religion. Residenz: Detmold.

Fürst: Paul Alex. Leopold, g. 6 Nov. 796, succ. seinem Vater unter mütterl. Vormund- u. Regentschaft am 4 Apr. 802.

Geschwister: a) Friedrich Albert August, g. 8 Dec. 797, k. dän. Prem. Lm. bey der Garde zu Fuß. b) Prinzessin, g. 16 u. † 17 Jul. 800.

Eltern: (Friedr. Wilh.) Leopold, g. 2 Dec. 767, erhielt vom Kaiser die Majorennität u. trat die Regierung an 4 Sept. 789, declarirte 16 Dec. e. a. die bereits am 27 Oct. 720 vom Kaiser Carl VI. seinem Großvater Simon Heinr. Adolph verliehene, von Kaiser Joseph II. ihm und seinem Halbbruder u. beider sämtl. Nachkommen 5 Nov. 789 erneuerte u. bestätigte reichsfürstl. Würde; ward gehuldigt in Detmold 16 Apr. 790; Director des westphäl. Grafencollegii (evangel. Theils), des hess. gold. Löw. O. R., verm. 2 Jan. 796, † 4 Apr. 802 zu Detmold. Gem. Pauline Cstine Wilhelmine, des Fst. Friedr. Alberts v. Anhalt-Bernburg T., W. u. Vormünderin, trat, nach erfolgter kaiserl. Bestätigung der Vormundschaft, die Regier. an am 18 May 802.

Vaters-Stiefbruder: Casimir August, Prinz, g. 9 Oct. 777, k. preuß. Cpt. beym Drag. Rgt. Anspach-Bayreuth, (steht zu Pasewalk).

Groß Eltern: Simon August, g. 12 Jan. 727, succ. seinem Vater, Simon Heinr. Adolph, am 12 Oct. 734, trat 10 Oct. 747 die Regier. in Detmold an, des hess. Löw. O. R., † 1 May 782. 1te Gem. Polyx. Louise, des Fst. Carl Aug v. Nassau-Weilburg T., verm. 24 Aug. 750, † 27 September 764. 2te Gem Mar. Leopoldine, des Fürst Leopold Max. v. Anhalt-Dessau T., verm. 28 Sept. 765, † 15 Apr. 769. 3te Gem Casimire, der vor. Gem. jüng. Schwester, verm 9 Nov. 769, † 8 Nov. 778. 4te Gem. Christine Charl. Frid., des Fst. Fr. Wilh. v. Solms-Braunfels T., verm. 26 Merz 780, ist W.

Großvaters-Geschwister: 1) Elis. Henr. Amalie, g. 10 Febr. 721, war seit 9 Jun. 751 Aebtissin zu Kappel (bey Lippstadt) u. Lemgo, † 19 Jan 793. 3) Louise Friderike, g. 3 Oct 722, † 3 Nov. 777. 3) Carl August, g. 3 Nov. 723, † 12 Febr. 724. 4) Henriette Auguste, g 26 Merz 725, de l'Union parf. O. D, † 5 Aug. 777. Gem. Friedr. Hz. zu Holstein-Glücksburg, † 10 Nov. 766. 5) Carl Sigism. Friedrich, g. 31 Merz 726, † 727. 6) Charl. Clementine, g. 11 Nov. 730, Aebtiss. zu Kappel u. Lemgo seit 793, † 18 May 8 4 auf dem Schlosse Brake. 7) Ludwig Heinr. Adolph, Graf, g. 7 Merz 732, war Vormund u. Lan-

Digitized by Google

des Regent nach dem Tode seines Bruders Simon Augusts bis 789, des hess. gold. Löw. O. R. (vormals in hessen-cassel. u. hzl. braunschw. Kriegsdiensten), † 31 Aug. 1800 zu Lemgo. 1te Gem. Anne Frider. Wilhelmine, des Ldgr. Wilh. v. Hessen-Philippsthal T., verm. 21 Sept. 767, † 20 Apr. 785 zu Lemgo. 2te Gem. Aemil. Louise, des Gr. Cstian Carl zu Isenburg-Philippseich T., verm. 10 Apr. 786, ist W 8) Wilh. Albr. Ernst, *posth.*, g. 11 Jan. 735, † 23 Jan. 791. Gem. Wilh. Gottliebe, eine T. Wolf Cstophs v. Trotha, k. preuß. Obristl des Leib-Kür. Rgts, u. Friedr. Wolf Ernsts v. Trotha auf Krosigk, anhaltdessau. Stallmeisters, seit 759 gewes. W., ehemal. Obristhofmeisterin zu Dessau, g. 14 Febr. 740, verm. 16 Febr. 773, zur Rsgräf. v. Trotha erhoben im Aug. e. a., † als W. 26 Febr. 793.

Tochter: Auguste Henr. Casimire, g. 21 Nov. 774, Aebtissin zu Kappel u. Lemgo seit 804 (zuvor seit 793 Coadjutorin).

Lobkowitz.

Ein uraltes Geschlecht Böhmens, das seine Abstammung von Nedano X. einem Sohne des böhmischen Herzogs Krzesomisly oder Crevomsly, der vom J. 852 bis 873 regierte, herleitet, und das anfangs (seit 861) den Namen von Lobez (böhmisch: Panj z Lobez) führte. Erst nach Zerstörung des Schlosses Lobez und nach Erbauung eines andern an der Elbe im kaurzimer Kreise Böhmens, welches Lobkowitz benamset wurde, fieng das ganze Geschlecht an, von diesem neuerbauten Schlosse sich von Lobkowitz zu nennen, daher gedachtes Schloß auch für das eigentliche Stammhaus dieser Familie gehalten wird.

Zwei Söhne Johanns I. von Lobkowitz, welcher um 1379 des Kais. Wenzeslai Hofmarschall war, namentlich Nicol. und Peter, theilten durch ihre Descendenz den Stamm durch 300 Jahre in zwei Linien, die Lobkowitz-Hassensteinische und die Lobkowitz-Popelische.

Die Hassensteinische Hauptlinie erlosch jedoch mit des Bohuslai Felix Hassenstein von Lobkowitz (k. k. w. geh. Raths, Landvogts in der Nieder-Lausitz, obristen Landrichters und endlich Obristkämmerers in Böhmen, † 1583) drei Söhnen, namentlich Johann, Woldemar u. Bohuslaus Joachim, zu Anfang des 17ten Jahrhunderts.

Die Lobkowitz-Popelische, von Peter gestiftete, Hauptlinie hatte sich durch 2 Enkel des Stifters, Ladislaus I. Hrn v. Lobkowitz-Chlumetz und Theobald, Hrn v. Lobkowitz-Bilin, wieder in 2 Linien verbreitet; die letztere Linie aber, Lobkowitz-Bilin, welche nur die gräfliche Würde zuletzt führte, ist 1722 mit Graf Ulrich Felix gänzlich erloschen. Die erstere blühet also dermalen noch allein. Aus ihr gelangte Ladislaus II. (ein Sohn Ladislai I.) Obrist-Burggraf des Königr. Böhmen, durch den Kaiser Maximilian II. zum Besitz der in der Oberpfalz gelegenen unmittelbaren Reichsherrschaft Neustadt, welche von Kaiser Ferdinand III. 1641 zur gefürsteten Grafschaft Sternstein erhoben wurde, und 1742 die Kreisstandschaft im bayr. Kreise erlangte. Ladislai II. Sohn Zdenco Adalbert wurde am 17 Aug. 1624 von Kaiser Ferdinand II. in den Reichsfürstenstand erhoben, u. des letztern Sohn, Wenzel Eusebius (der 1646 von Kaiser Ferdinand III. das Herzogthum Sagan in Schlesien erkaufte), wurde am 30 Jun. 1653 wegen Sternstein im deutschen Reichsfürstenrathe zu Sitz u. Stimme aufgenommen. Ihm folgte sein Sohn Ferdinand August Leopold als regier. Fürst, und durch 2 Söhne dieses letztern hat sich das fürstliche Haus abermals in zwei noch blühende Aeste verbreitet, nämlich a) Philipp Hyacinth stiftete den ersten oder Hauptast, als

das regierende Haus, b) Georg Christian aber wurde durch seine Descendenz der Stifter des zweiten Astes.

Nachdem das Herzogthum Sagan in Schlesien 1786 an den Hz. Peter v. Curland, aus dem Hause Biron, wieder verkauft worden war, wurde die erste Majoratsherrschaft Raudnitz an der Elbe zu einem Herzogthum erhoben, wovon nun auch das ganze Geschlecht männ- und weiblicher Descendenz, den herzogl. Titel führt. Sonach sind zwar alle Familienglieder gebohrne Herzoge und Reichsfürsten, dennoch ist in Ansehung der Regierung das Recht der Erstgeburt eingeführt, dergestalt, daß nur der älteste des ersten oder Hauptastes regierender Herzog u. Fürst ist. — Seit dem J. 1659 hat dieses Haus auch die Prärogative, bei den hungarischen Landtagen inter magnatos regni zu erscheinen, ferner die Herrn- u. Landmannschaft in Oesterreich, auch vermöge k. k. Privilegien das Münzrecht und Comitivam majorem. — Das ganze Haus ist, und war von jeher catholischer Religion.

A) Der erste Ast, oder das regierende Haus.

Zu den Besitzungen desselben gehört das Herzogthum Raudnitz an der Elbe nebst vielen Herrschaften in Böhmen (man sehe im 2n Theile dieses Handbuchs den Artikel Lobkowitz!), ferner die gefürstete Grafschaft Sternstein (Neustädl an der Waldnabe), und die Reichsherrsch. Waldthurm im bayrischen Kreise. — Wohnort: im Winter Wien; im Sommer: Eisenberg nächst Brüx in Böhmen.

Fürst: Franz Joseph (Maximilian Ferdinand), g. 7 Dec. 772, Hz. zu Raudnitz, des h. r. Rsfürst u. Regierer des Hauses Lobkowitz, gefürsteter Gr. zu Sternstein ꝛc., k. k. Kämmer.; succ. am 11 Jan. 784 unter Vormundsch. seiner Mutter und seines Vetters des Fst. Augusts, erhielt Bewilligung der Volljährigkeit u. trat die Regier. selbst an am 19 Jan. 797. Gem. Mar. Caroline, des Fst. Johann v. Schwarzenberg T., verm. 2 Aug. 792, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Marie Gabriele, g. 22 Jul. 793. 2) Marie Eleonore Caroline, g. 28 Oct. 795. 3) Ferdinand (Joseph Johann Nepom.) g. 13 Apr. 797, Erbprinz. 4) Johann Nep. Carl Philipp, g. 14 Jan. 799. 5) Mar. Theresie Eleon. Sidonie, g. 23 Sept. 800. 6) Mar. Pauline, g. u. †30 Dec. 801. 7) Joseph Franz Carl, g. 17 Febr. 803.

Eltern: Ferdinand (Phil. Joseph), g. 27 Apr. 724, succ. seinem Bruder Wenzel Ferd. Carl 22 Jan. 739, belehnt mit dem Hzth. Sagan zu Berlin 9 Jan. 749, k. k. Kämmerer u. Mitglied der k. preuß. Acad. der Wissensch., †11 Jan. 784. Gem. Mar. Gabriele, des Fst. Ludw. Victor v. Savoyen-Carignan T., verm. zu Wien 10 Jul. 769, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Wenzel Ferdin. Carl, g. 16 Jan. 723, succ. seinem Vater Philipp als Herzog zu Sagan, Rsfürst u. Regierer des Hauses Lobkowitz am 21 Dec. 734 unter Vormundschaft, †22 Jan. 739. 2) Marie Anne, g. 20 Aug. 725, †10 Febr 729. 3) Marie Elisabeth, g. 23 Nov. 726, †29 Jul. 786. Gem. Corfix Ant. Gr. v. Ulfeld, verm. 15 Apr. 743, †31 Dec. 769. 4) Philipp Joseph, g. 31 Jan. 728, †16 May 729.

Großeltern: Philipp (Hyacinth), (ält. Sohn des Fst. Ferdinand August Leopolds von der 1n Gemahlin, u. Stifter dieses Astes, ein Bruder v.

Digitized by Google

Georg Christian, s. den 2n Ast unter Groseltern!) g. 25 Febr. 680, cc. seinem Vater am 3 Oct. 715 als Herzog zu Sagan, Reichsfürst u. Re- rer des Hauses Lobkowitz ꝛc., k. k. w. geh. R. u. der verstorb. Kaiserin lisabeth Obristhofmeister, des gold. Vl. R., † 21 Dec. 734. 1te Gem. leon. Charl., des Gr. Wenzel Ferdin. v. Lobkowitz: Bilin T., und rbin, g. 684, verm. 17 Oct. 703, † 3 Merz 720. 2te Gem. Mar. Wil- lmine, des Gr. M. Ferd. v. Althann T., verm. 25 Aug. 721, † 7 Dec. 54. (Ihr 2r Gem. Gundacc. Ludwig Gr. v. Althann, verm. 14 Aug. 35, † 27 Dec. 747).

oßvaters-Geschwister, 4 an der Zahl, (unter denen Georg Cstian, s der Stifter des folg. Astes) sind sämtl. todt; siehe dieselben in der usgabe von 803.

B) Der zweite Ast.

den Besitzungen desselben gehören die Herrschaften Drhoble, Sedlez u. Tschischow im prachiner, Melnik, Horzin, Schopka, Bischitz, Czeczelitz, Veegstädl und Skurow im bunzlauer Kreise Böhmens. Er führt eben- alls den herzogl. Raudnitz. und reichsfürstl. Lobkowitzischen Titel. — Wohnort: Prag.

rst: Anton Isidor, g. zu Madrid 16 Dec. 773, Herzog v. Raudnitz des h. r. Reichs Fst. v. Lobkowitz, Hr auf Drhoble, Melnik ꝛc. k. k. ämmerer. Gem. Anne Marie Sidonie, des Fst. Joseph v. Kinsky teste T., verm. zu Jägersdorf bei Wien 6 Jan. 796, St. Cr. O. D.

inder: a) August Longin Joseph, g. 15 Merz 797. b) Marie Lu- omille, g. 15 Merz 798. c) Joseph Maria, g. 19 Apr. 799. d) ranz Georg, g. 24 Apr. 800. e) Ferdinand Cstian, g. 16 Aug. 01. f) Marie Anne, g. 4 Oct. 802.

schwister: 1) Mar. Josephe, g. 19 und † 22 Aug. 754. 2) Mar. osephe, g. 30 Merz 756, † 9 Aug. 793. 3) Christian, g. 25 Sept. 757, 30 May 759. 4) August, g. 5 u. † 10 Oct. 758. 5) Mar. Isabelle, 14 Oct. 759, † 15 Merz 761. 6) Mar. Walpurge, g. 18 u. † 19 ug. 760. 7) Johann Wenzel, g. 5 Aug. 761, † 26 Sept. 768. 8) Franz nton, g. im Jul. u. † im Oct. 752. 9) Mar. Caroline, g. 9 Jan. 764, 29 Sept. 768. 10) Ferdinand, g. 16 May 765, † 12 Nov. 768. 11) Marie Anne, g. 9 Aug. 766, † 15 Nov. 768. 12) Mar. Theresie, 31 Oct. 767. 13) Marie, g. 769, † 770. 14) Mar. Eleonore, 22 Apr. 770, St. Cr. O. D. Gem. Mar. Joseph Prinz v. Thurn Taxis, verm. 6 Jun. 791. 15) Emanuel Felix, g. 29 Jun. 771, † 3 Apr. 773. 16) Eine Tochter, g. zu Madrid 7 Jul. u † 18 Aug. 772. 7) Rosa de Lima, g. 23 Jun. 775, † 7 Apr. 777. 18) Mar. Ludomille, 19 Jul 778, † 26 Merz 787.

tern: Anton August Joseph, g. 21 Sept. 729, Hz. v. Sagan u. sfürst v. Lobkowitz, Herr auf Drhoble, Melnik ꝛc. des gold. Vl. R., k. Kämmer., w. geh R., auch Obrist Land Marschall in Böhmen u. ge- es. k. k. Bothschafter am k. span. Hofe von 772 bis 776, † zu Prag 28 an. 803. Gem. Mar. Ludomille, des Gr. Franz Ant. v. Czernin T., rau auf Drhowle, Melnik, Bischitz, Czeczelitz u. Schopka in Böhmen, erm. 16 Sept. 753, St. Cr. O. D., † zu Prag 20 Jun. 790.

Digitized by Google

Vatersgeschwister: a) Carl Adam Felix, g. 8 Nov. 719, k. k. Gen. FML. der Cav., † 20 Aug. 760. b) Mar. Eleonore, g. 17 Oct. 721, † 9 May 750. Gem. Carl Albr. Conrad Hz. v. Ursel, k. k. Gen. FML., verm. 16 Aug. 740, † im Dec. 774. c) Joseph (Maria), g. 8 Jan. 725, k. k. Kämmer., w. geh. R., Gen. FM. u. Inh. eines Chev. leg. Rgts, Cpt. der deutschen adl. Leibgarde, des goldn. Vl. u. militär. Mar. Theresien-O. R., war vormals k. k. bev. Minister am russ. kais. Hofe von 764 bis 777, † zu Wien 27 Febr. 802. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Friedr. v. Harrach zu Rohrau T., u. des Fst. Johann Carl v. Liechtenstein († 748) hinterlass. W., verm. 28 Nov. 752, St. Cr. O. D., † 15 Febr. 788 zu Wien.

Kinder: 1) Mar. Eleonore, g. 16 Sept. 753, Salesianerin zu Wien 2) Joseph, g. 21 Aug. 754, † 21 Apr. 768. 3) Marie Josephe, g. 8 Aug. 756, St. Cr. u. St. Cath. O. D., auch k. k. Dame du Palais. Gem Carl Fst. v. Auersperg-Trautson (2r Sohn des reg. Fürsten), verm. 2 Oct. 776. 4) Ferdinand, g. 15 Nov. 759, † 14 Apr. 761.

d) Ferdinand Maria, g. zu Wien 18 Dec. 726, war v. 772 an Bischof zu Namur, nachher Bischof zu Gent 26 Sept 779, auch Domhr zu Augsburg u Salzburg, † 20 Jan. 795 zu Münster. e) Philipp Joseph, g. 4 Nov. 732, k. k. Kämmer. u. Obr. WM. des Platz. Inf. Rgts, † 15 Aug. 760. f) Leopold, g. 17 Sept. 734, war k. k. Hptm. des Zweibrück. Drag. Rgts, † 30 Dec. 759. g) Anton, g. im May 738, † im Nov. 745.

Großeltern: Georg Christian (jüngerer Sohn des Fst. Ferdinand Aug. Leopolds von der 2ten Gemahlin, Stifter dieses Astes – und jüngerer Bruder des weiland reg. Fst. Philipps, s. Großeltern des Hauptastes I), g. 10 Aug. 686, k. k. w. geh. R u. Kämmerer, Gen. FM. u Inh. eines Cür Rgts. des gold. Vl. R., wurde Gouvern. in Siebenbürgen 737, Gouv. v. Mailand 743, command. Gen. in Ungarn 751, † zu Preßburg 9 Oct 753. Gem. Caroline Henriette, des Gr. Carl Ernsts v. Waldstein T., g. 24 Jan. 702, verm. 11 Merz 717, St. Cr. O. Raths-Assistentin, † 11 Merz 780 zu Wien.

* Löwenstein-Wertheim.

Ein reichsfürstliches, zum Theil noch gräfliches Haus, welches von Friedrich dem Siegreichen, Churfürsten von der Pfalz, abstammt. Gedachter Friedrich hatte mit seiner Gemahlin Clara v. Dettingen, aus einem reichsadelichen Geschlecht in Schwaben, einen Sohn, Ludwig. Diesem hatte sein Vater schon bey seinen Lebzeiten verschiedene pfälz. Aemter und Herrschaften, unter andern auch Scharfeneck, abgetreten; allein Friedrichs des Siegreichen Nachfolger, Churfst. Philipp, zog alle diese veräußerten Landesstücke, Scharfeneck ausgenommen, wieder an sich, und überließ dagegen die von Friedrich dem Siegreichen von Ludwig, letzten Gr. v. Löwenstein, alten Geschlechts, im J. 1441 für 14,000 Goldgülden neuerkaufte Gfsch. Löwenstein in Schwaben, dem Sohne Friedr. des Siegr. zur Entschädigung, der nun, von Kaiser Maximilian I. 1494 in den Reichsgrafenstand erhoben, den Titel eines Gr. v. Löwenstein annahm, und der Stammvater dieses Hauses ist. Ludwig II., der Enkel obigen Ludwigs, vermählte sich mit Anna Gräfin v. Stolberg, die wegen ihrer Schwester eine Erbin der Grafsch. Wertheim (in Franken) war, wodurch also diese

Digitized by Google

Grafschaft, so wie auch die Grafsch. Rochefort (im Herzogthum Luxemburg) an das Löwensteinische Haus kamen. Eben dieser Ludwig II. hatte 2 Söhne, Christoph Ludwig u. Johann Theodor, welche durch ihre Nachkommenschaft die noch blühenden 2 Hauptlinien gestiftet haben

Der ältere, Christoph Ludwig († 1618) war evangel. Religion, und weil er mit seiner Gemahlin Elisabeth aus dem gräfl. Hause Manderscheid die Grafschaft Virneburg in der Eifel erheyrathete, so wird die von ihm herstammende ältere und gräfl. Linie auch die evangel. Linie zu Virneburg genannt.

Der jüngere, Johann Theodor, war römisch-catholisch, und erbte von seiner Mutter Anne die Grafsch. Rochefort, deswegen die von ihm abstammende jüngere, nun fürstl. Linie, auch die catholische zu Rochefort genannt wird.

Beide Linien besitzen die Grafschaften Löwenstein (in Schwaben) und Wertheim (in Franken) gemeinschaftlich, und haben wegen letzterer Sitz und eine doppelte Stimme auf der fränkischen Grafenbank.

Die ältere, gräfl. Linie zu Virneburg wird im folgenden 3n Kapitel dieses Abschnitts dargestellt. Hier wird blos die jüngere, oder cathol. Linie zu Rochefort beigebracht, aus welcher Maximilian Carl, nachdem er sowohl in Bayern als in Mailand kaiserl. Statthalter gewesen war, im J. 1712 die reichefürstliche Würde u. die durch den Rs-Deputations-Receß von 1802 auch eine Virilstimme im Rsfürstenrath erhielt.

Jüngere oder fürstl. Linie zu Rochefort

Catholischer Religion. Residenz: Klein-Heubach.

Fürst: Dominicus Constantin, g. 16 May 762, k. preuß. Gen. Maj. von der Armee, auch seit 803 churpfalzb. Gen. Ltn. u. Inh. eines Inf. Rgts (zu Würzburg), des St. Hubert. O. R., succ. seinem Oheim, dem Fürsten Carl, am 6 Jun. 789 in den fürstl. Löwenstein. Landen, erbte auch von seiner mütterl. Großmutter Caroline, des Wild- u Rheingr. Carls von Dhaun T., und des Grafen Carl Ludwig v. Leiningen-Dachsburg-Bockenheim W. († 26 May 786), die Grafschaft Püttlingen nebst incorporirten Herrschaften in Lothringen; erhält 802, für die durch den Lüneviller Frieden an Frankr. gekommenen transrhenan. Lande (Gfsch. Püttlingen, Hrrsch. Scharfeneck, Cugnon u. a.): die vom Fürstenth. Würzburg getrennten Aemter Rothenfels und Homburg, die Abteyen Bronnbach, Neustadt u. Holzkirchen ꝛc. zur Entschädigung. Gem. Leopoldine, des Fst. Ludw. Carl Phil. v. Hohenlohe-Bartenstein T., verm. 9 May 780.

Kinder: 1) Louise Carol. Estiane, g. 23 Febr. 781, † 5 Aug. 785. 2) Estiane Henriette Polyxene, g. 16 May 782. 3) Carl Ludwig Jos. Constantin, g. 18 Jul. 783, Erbprinz. Gem. Sophie, des Gr. Jos. Niclas zu Windischgrätz T., verm. 29 Sept. 799.

Sohn: Constantin Joseph, g. 28 Sept. 802.

4) Josephe Louise Doroth., g. 1 Nov. 784, † 4 Apr. 789. 5) Constantin Ludw. Carl Franz Heinrich, g. 26 Merz 786, in churpfalzbayr. Militärdiensten. 6) Louise (Estiane Carol.), g. 12 May 788, † 15 Jul. 799. 7) Wilhelm, g. 31 Merz 795.

Geschwister: 1) Anne Estiane, g. 26 Jul. 758, † 20 Oct. 759. 2) Mar. Gabriele Jos. Sophie, g. 20 Jul. 759, † 768. 3) Victorie Felix, g. 2 Jan. 769, † 20 Nov. 786. Gem. Constant. Alex. reg. Fst. zu Salm-Salm, (der sich 788 sich wieder mit Marie Gräfin v. Sternberg vermählt hat).

Digitized by Google

Eltern: Theodor Alexander, g. 14 Sept. 722, des St. Hubertus-O. R., † 27 Febr. 780. Gem. Catharine Louise Eleonore, des Gr. Carl Ludw. v. Leiningen-Dachsburg zu Bockenheim T., verm. 28 Apr. 751, Maltheser Ord. Ehren-Dame, † als W. zu Püttlingen (Pütlange) in Frankreich 25 Febr. 805.

Patersgeschwister: 1) Carl (Thomas), g. 7 Merz 714, succ. seinem Vater 735, k.k. w. Kämmer. u. Gen. FZM., churpfälz Gen.L. der Inf., des St. Hubert. u. roth Adl. O. R., Mitgl. der franz. Acad. der Wissenschaften, auch Hr der böhm Herrschaften Pernartitz, Hayd, Neustädtl, Weseritz, Horazdiowitz, Wognitz ꝛc., † 6 Jun. 789. 1te Gem. Mar Charl. Antonie, des Hz. Leop. von Holstein Wiesenburg T., g. 18 Febr. 718, verm. 25 Jul. 736, St. Cr. O. D., † 6 Jun. 765 zu Horazdiowitz in Böhmen. 2te Gem. Mar. Josephe Freyin v. Stipplin, Wittwe des ehemal. fürstl. Hofverwalters u. Titular-Kammerraths Rumerskirch, g 23 Apr 735, verm. 4 Febr. 770, † als W. 5 Merz 799 zu Horazdiowitz in Böhmen.

Tochter: Leopoldine, g. 28 Dec 739, † 8 Jun. 765. Gem. Carl Albrecht Cstian Ernst Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg Schillingsfürst, † 14 Jun. 796.

2) Philipp Ernst, g. 28 Jan. 715, war k. k. Gen. FWM. u. Obr. der Cav., † in der Bataille bey Parma 29 Jul. 734. 3) Leopold, g. 16 Febr. 716, † 18 Apr. 770. 4) Franz Carl Wilh., g. 26 Nov. 717, † 17 Aug. 750. Gem. Josephe Freyin v. Schirnding, verm. 11 Febr. 749, St. Cr. O. D., † 9 Jan. 788.

Sohn: Jos. Ant. Joh. Nep., g. 7 Jul. 750, † 30 Jul. 772.

5) Cstian Phil. Jos. Alex., g. 11 Jan. 719, k. k. Gen. der Cav. u Inh. eines Drag. Rgts, des milit. Mar. Theref. O. Großkr., † 23 May 781. Gem. Franc. Sebast. Symphorosa v. Humbert, eines altadel. Geschlechts aus Deutsch-Lothringen, verm. 5 Apr. 773, St. Cr. O. D., † 21 Nov. 793 zu Luxemburg. 6) Joseph Joh. Wenzel, g. 25 Jul. 720, churpfälz. Gen. Ltn. der Inf. u. des Löw. O. R., † 17 Jan. 788. Gem. Dorothee Thereſe, des Fhrn Wolfg. v. Hausen u. Gleichendorf, churmainz. geh R u. Oberjägermeisters T., gew. Hoffräulein am landgfl. hess. Hofe zu Eschwege, verm. zu Frankfurt am M. 29 Merz 750, † als W. 17 Febr. 802 zu Aschaffenburg.

Sohn: Franz Hugo Jos. Anselm, g. 21 Dec. 755, † 25 Jun. 756.

7) Sophie Wilh. Marie, g. 7 Aug. 721, † 26 Sept. 749. Gem. Carl Albert Fst. zu Hohenlohe-Schillingsfürst, † 25 Jan. 793. 8) Leopoldine, g. 1 Jun. 726, † 9 Jun. 759. Gem. Joh. Jos. Thomas Comte de Giovanni Verelos, verm. 3 Sept. 756, † . . .

Großeltern: Dom. Marquard (ein Sohn Maximil. Carls des ersten Fürsten), g 7 Nov. 690, † 23 Merz 735. Gem. Cstiane Franc. Poltzene, des Ldgr. zu Hessen-Wanfried T., verm. 16 Febr. 712, † 18 Jul. 728.

Looz.

Das Haus der Fürsten und Grafen von Looz-Hesbaye stammt, gleich den Herzogen von Brabant, von den Grafen v. Hennegau u. Hesbaye durch Rudolph, den Sohn Raginers II. (dessen Vater der berühmte Raginer,

Hz von Niederlothringen war), und dessen 2 Söhnen, Arnold und Ludwig, ab. Jener, Arnold Gr. v. Looz und Valenciennes (vermählt mit Lutgarte, Gräf. v. Waremme), starb ohne Kinder, und hatte seinen Bruder Ludwig, Gr. von Looz und Hesbaye (vermählt mit Adelheid, Gräfin von Limburg), und dieser seinen ältesten Sohn Giselbert, Grafen von Looz und Corswarem, Vogt der Abtey zu St. Jacob in Lüttich und röm. Patricier, zum Nachfolger. Giselbert erzeugte mit seiner Gemahlin Emma, Gräfin von Namur, einen Sohn Emmo, dessen Gemahlin Irmegarte, Fr. v. Hornes, Arnold, Grafen v. Looz und Hesbaye, Herrn zu Corswarem Steinport und Hornes gebar. Arnolds sieben Söhne: Arnold (Gem. Agnes, Prinzess. v. Bayern), Johann (Gem. Sophia v. Stein), Theodorich (Gem. Irmegarte v. Cuyk) u. s. w. stifteten zum Theil besondere Linien. Die Arnoldische erlosch gegen das Ende des 15ten Jahrhunders mit dem Grafen v. Looz-Agimont. Theodorichs, Herrn zu Horne, letzter männlicher Nachkomme war Max. Emanuel, Fürst von Hornes, † 1763. Johanns, Hrn zu Ghoer, Fresin, Nandrin u. Corswarem Nachkommenschaft hingegen theilte sich in neue Linien, die 1734 v. Kaiser Carl VI. u. 1778 v. der Kaiserin Marie Theresie in den Herzogsstand erhoben wurden, gegenwärtig aber sämtlich bis auf die hier folgende jüngste erloschen sind. Diese erhielt durch neuere Staatsverhandlungen des teutschen Reichs bestimmte Theile der ehemaligen Münsterischen Aemter Wolbeck und Bevergen, die jetzt unter dem Namen Rheina-Wolbeck begriffen sind u. Sitz u. Stimme im Reichsfürstenrath haben. — Cathol. Religion.

rzog: Joseph Arnold, g. 14 Sept. 770, Herzog und gefürsteter Gr. v Looz-Hesbaye, Hz. v. Corswarem, Fürst in Rheina-Wolbeck, Gr. v. Horne und der unmittelb. Gfsch. Nyel ꝛc., erlangte 804 von der ranzös. Regierung die Sequesteraufhebung von denjenigen seiner belgischen Besitzungen die noch nicht veräußert waren, succ. 20 Merz 803, residirt in Rheina an der Ems.

rschwister: 1) Clementine, g 29 Jun. 764. Gem. Florent. Gr. on Lannoy-Clervaux, verm. 789 (leben zu Lüttich). 2) Charlotte, g. 14 Sept. 766. 3) Therese, g. 14 May 768. 4) Marie, . 24 Sept. 774. 5) Amor, g. 16 Jun. 784.

tern: Wilhelm Joseph, Herzog, g. 7 Jul. 732, residirte zulezt seit mehreren Jahren auf seinem Rittergute zu Elnhausen in Hessen, † 20 Merz 803, zu Rheina. 1te Gem. Marie Emanuele Josephe d'Aix, gewes. Canonissin zu Moustiers, g. 1 Nov. 740, verm. 763, † 9 May 88. 2te Gem. Rosalie Constantie, des Gr. Sigism. Conr. Rülemann v. Byland T., g. 3 Aug. 759, gewes. Canonissin zu Nivelles, erm. 792, ist W.

atersbruder: Ernst, Gr. v. Looz, g. 741, † 22 Febr. 799.

roßeltern: Joseph, Gr. v. Looz Corswarem-Nyel, g. 696, † 761. Gem. Johanne Marie d'Anglure, verm. 730, † 743.

Lothringen (ältere Linie).

Ansehung des herzoglichen Hauses Lothringen unterscheidet man Alt-Lothringen u. Neu-Lothringen. Unter Neu-Lothringen versteht man den 1737 zum Besitz des Herzogthums Lothringen gelangten, vormal. König in Polen, Stanislaus I. (Lescinsky), dessen einzige Tochter Marie Catharine die Gemahlin Ludwigs XI. Kön. in Frankreich war, und nach dessen Tode das Herzogthum Lothringen völlig mit Frankreich vereinigt wurde. — Unter Alt-Lothringen aber das vormals (von 1048 bis 1737) in Lothringen regierend gewesene Haus, welches durch Eberhard III. von

Digitized by Google

den ehemal. Herzogen in Alemannien u. Elſaß abſtammt, und deſſen ältere oder regierende Linie 1745 durch die Vermählung des Hz. Franz von Lothringen mit der Kaiſerin Marie Thereſie, Erbin Kaiſer Carls VI. aus dem Hauſe Habsburg-Oeſterreich, zur Erbfolge in den ſämmtlichen öſterreichiſchen Staaten und auf den deutſchen Kaiſerthron gelangt iſt. (Siehe im 1ten Abſchnitt den Artikel: Oeſterreichiſche Monarchie.

Dieſes altfürſtliche Haus theilte ſich nach 2 Söhnen Raynalds II. (oder Renati II.) in 2 Linien, welche ſich in einer weitläuftigen Poſteritat ausbreiteten, und noch jetzt blühen.

Anton nämlich, Raynalds II. älterer Sohn, der aus der väterl. Erbſchaft Lothringen, Bar, Pont a Mouſſon und Vaudemont erhielt, ſtiftete die ältere Linie, welche in Lothringen bis 1737 regierte, nun aber das erzherzogl. und kaiſerl. Haus Lothringen-Oeſterreich ausmacht, und bisher wegen Nomeny Sitz und Stimme im deutſchen Reichsfürſtenrathe hatte (demohngeachtet aber ſeit Ueberlaſſung des Herzogthums Lothringen an Frankreich dieſerwegen weder zu Reichsſteuern, noch zu Kammerzielern etwas beigetragen hat).

Nachdem Frankreich das Herzogthum Lothringen, mit Ausnahme der Grafſchaft Falkenſtein, ſich 1735 zugeeignet hatte, verlieh es König Ludwig XV. 1737 ſeinem Schwiegervater, dem aus Polen vertriebenen König Staniſlaus I. (Lescinsky) auf Lebenszeit, wogegen Kaiſer Carl VI. dem zuvor regierenden Herzog Franz Stephan zur Schadloshaltung das Großherzogthum Toscana abtrat.

Von dieſer ältern Linie, deren neueſte Genealogie ſchon oben im 1n Abſchnitt (ſ den Art. Oeſterr. Monarchie!) aufgeführt iſt, konnte hier nur die Rede ſeyn.

Die von Claudius, dem jüngern Sohne des obengedachten Raynalds II. herſtammende jüngere Linie, welche zwar in Frankreich etablirt war, aber von der ältern Linie immer als ein befreundetes fürſtl. Haus betrachtet wurde, wird unten im 3ten Abſchnitt eingeführt.

Mecklenburg.

An der Oſtſee, in den Gegenden, welche jetzt die Herzogthümer Pommern und Mecklenburg ausmachen, beſtand vor Alters das Königreich der Vandalen und Heruler, ſodann nach deren Auswanderung, das der Wenden. Die letztern ſuchte zwar der deutſche König Heinrich I. zum Chriſtenthum zu bewegen, ſie kehrten aber zum Heidenthum zurück, bis endlich der ſächſ. Hz. Heinrich der Löwe die Kreuzzüge gegen ſie anführte und die Wenden durch Gewalt der Waffen zwang, Chriſten zu werden (1150). Der König dieſes Volks, Pribislaus II. wurde dadurch zum Theil ſeiner Beſitzungen u. Titel beraubt, das entvölkerte Land unter ſächſ. Edelleute vertheilt, Pribislaus II. jedoch zum Fürſten eingeſetzt. Nach der Aechtung Heinrichs des Löwen erlangten die ſeit 20 Jahren ihm unterworfen geweſenen ſlavoniſchen Fürſten ihre Unabhängigkeit wieder, und theilten ſich in das Reich, ſo daß Svantibor in Pommern, Heinrich Burevin aber in Mecklenburg zu Güſtrow regierte. Von dieſem ſtamme das noch blühende Haus der Herzoge von Mecklenburg ab.

Seine Nachkommenſchaft theilte ſich in mehrere Linien; u. im J. 1348 erhielten die Brüder Albrecht und Johann von Kaiſer Carl IV. die herzogl. Würde. Im J. 1471 vereinigte zwar Heinrich der Fette alle mecklenburgiſchen Länder wieder; allein ſein Nachkomme Herzog Johann IV. († 1592) hatte 2 Söhne, Adolph Friedrich I. und Johann Albert II.; dieſe theilten ſich aufs neue in Mecklenburg, ſo daß daraus 2 beſondere Landestheile entſtanden, nämlich Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Güſtrow. Die letztere Branche erloſch 1695 mit Guſtav Adolph, einem Sohne Johann Alberts II. und der Güſtrowſche Landesantheil kam ſodann an Mecklenburg-Schwerin.

Digitized by Google

Adolph Friedrich I. der Stifter der Schwerinischen Linie, hatte unter andern Kindern die Söhne: 1) Christian Ludwig, der in Schwerin succedirte. 2) Friedrich zu Grabow. 3) Adolph Friedrich II. zu Strelitz. — Der erste starb 1692 ohne Kinder, und es entstand zwischen den Söhnen Friedrichs zu Grabow und dem Herzog Adolph Friedrich zu Strelitz wegen der Succession in Schwerin ein weitläuftiger Streit, der 1695 nach Absterben Gustav Adolphs, des letztern Herzogs in Güstrow, noch verwickelter wurde. Endlich theilten sich die beiden Linien zu Grabow u. Strelitz im J. 1701 durch den Hamburger Vergleich in das Land, jedoch zu ungleichen Theilen; das Haus Grabow erhielt die Fürstenthümer Schwerin u. Güstrow, das Haus Strelitz aber nur das Fsth. Ratzeburg, die Herrsch. Stargard, die ehemal. Johanniter Ordens Comthureyen Mirow u. Nemerow, und einen Antheil an den Boitzenburger Elb-Zoll-Einkünften.

Sonach blühet das Haus Mecklenburg jetzt in 2 Linien, 1) Mecklenburg-Schwerin (als die fernere Descendenz Friedrichs zu Grabow) und 2) Mecklenburg-Strelitz (als die fernere Descendenz Adolph Friedrichs I. zu Strelitz), die an Adolph Friedrich I. einen gemeinschaftlichen Stammvater, und in Ansehung der Regierungsfolge das Recht der Erstgeburt eingeführt haben. Die dem Mecklenburg. Hause verliehene und durch das Absterben des bayr. Churhauses (30 Dec. 1777) in Wirksamkeit getretene Anwartschaft auf die Ldgfsch. Leuchtenberg bewirkte, daß durch den Teschner Frieden 1779 das Privileg. de non appellando illim. denselben zur Entschädigung gegeben wurde, dessen volle Ausübung jedoch die mecklenburg. Stände, durch ihren Widerspruch dagegen, beschränkten.

Der Titel der Herzoge von beiden Linien ist: Herzoge zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden, Schwerin u. Ratzeburg, auch Grafen zu Schwerin, der Lande Rostock u. Stargard Herren — Das ganze Haus ist lutherischer Religion, und hat im Reichsfürsten 5 Stimmen

1) Mecklenburg-Schwerin.

Diese Linie hat 3 Stimmen im Reichsfürstenrathe. Residenz: Schwerin und Ludewigslust.

Herzog: Friedrich Franz, g. 10 Dec. 756, reg. Hz. zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin u. Ratzeburg ꝛc. des Andreas-Elephanten-Schw. Adlers, Seraphinen- u. würtemberg. groß. O. R., succedirte seinem Vatersbruder Hz. Friedrich am 24 Apr. 785; erhielt für die, seinem Hause seit dem osnabrücker Frieden 1648 zugehörigen, 2 erbl. Canonicate zu Straßburg, durch den jüngsten Entschädig. Reichsschluß von 1803, außer den dem Hospital der Reichsstadt Lübeck im Mecklenburg. zuständigen Dörfern, noch eine jährl auf den Rheinschiffahrts-Octroy angewiesene Rente von 10,000 fl. zur Entschädigung; acquirirte auch 1803 von der Krone Schweden, für 1,200,000 Rthlr. Banco, die Stadt u. Hrsch. Wismar, nebst der Insel Poel. Gem. Louise, Hz Joh. August v. Sachsen-Gotha T., verm. 1 Jun. 775, d. russ. St. Cath. O. D.

Kinder: Friedrich Ludwig, g. 13 Jun. 778, Erbprinz, russ. kais. Gen. Ltn. u. Chef eines seinen Namen führenden Inf. (Grenad.) Rgts (seit 799) auch hzl. mecklenburg. schwerin. Gen. Ltn. u. Chef eines Inf. Rgts, des russ. St. Andreas- u. schw. Adl. O. R., auch des St. Joh. O. Bailli u. Commandeur. Gem. Helena Paulowna, Großfürstin von Rußland, des russ. Kaisers Paul I. T., verl. zu Petersburg 2 Merz u. verm. zu Gatschina 23 Oct. 799, des Malth. O. Großkr. Ehrendame, † 24 Sept. 803 zu Ludewigslust.

Digitized by Google

Kinder: a) Paul Friedrich, g. 15 Sept. 1800, der russ. O. R. u. des Joh. O. Bailli u. Comd., Obrist bey dem russ. Preobraschensky Leibgarde-Rgt. (1801). b) Marie Louise Frider. Alex. Elis. Charl. Catharine, g. 31 Merz 803, des St. Cath. O. D.

2) Louise Charlotte, g. 19 Nov. 779 (gewes. Stiftsdame zu Gandersheim), † 4 Jan. 801. Gem. Aug. Aemil reg. Hz. v Sachsen-Gotha, verm. 21. Oct. 797. 3) Gustav Wilhelm, g. 21 Jan. 781 (gewes. k. schwed. Rittmeister bey der Garde), k. preuß. Maj. des Cür. Rgts v. Dolffs (zu Breslau), auch Domherr zu Magdeburg u. seit 795 Joh. O. R., u. expect. Commendator auf die Commende Burschen 4) Carl August Cstian, g. 2 Jul. 782, russ. kais. Gen. Maj. u. Chef eines Grenad. Rgts, Domhr zu Lübeck, des St. Alex. Newsky-O. R., des Joh. Malthes. O Großkr. u. expect. Commend. auf die Commende Werben (erhält von Rußland lebenslänglich eine jährl. Pension von 6000 Rub.). 5) Charlotte Friderike, g. 4 Dec. 784, zuk. Gem. Christian Friedr. Pr. v. Dänemark, verl. 804. 6) Adolph Friedrich, g. 18 Dec. 785, k. preuß. StabsCpt. aggreg. bey dem Drag. Rgt. v. Auer.

Schwester: Sophie Friderike, g. 24 Aug. 758, † 29 Nov. 794. Gem. Friedr. Erbpr. v. Dänemark u. Norwegen, verm. 21 Oct. 774.

Eltern: Ludwig, g. 6 Aug. 725, des Eleph. u weißen Adl. O. R., † 12 Sept. 778. Gem. Charlotte Sophie, Hz Franz Josias v. Sachsen-Coburg T., verl. 24 Dec. 754, verm. durch Proc. zu Coburg 25 Apr. u. vollz. zu Schwerin 14 May 755, ist W., des russ. St. Cath. O. D. residirt zu Schwerin.

Vatersgeschwister: a) Friedrich, g. 9 Nov. 717, des Eleph. O. R., succed. seinem Vater in der Regier. 30 May 756, † 24 Apr. 785 Gem. Louise Friederike, des Erbpr. Friedr. Ludw. zu Würtemberg-Stuttgardt T., verm. zu Schwedt 2 Merz 746, St. Cath. O. D., stiftete 764 zu Ludwigslust einen Orden für die mecklenburg Klöster Dobbertin, Malchow u. Ribnitz, † 2 Aug 791 in Hamburg. b) Ulrike Sophie, g. 1 Jul. 723, lebt zu Schwerin c) Amalie, g. 8 Merz 742, war Canonissin zu Herford, † 24 Sept. 775.

Großeltern: Cstian Ludwig (ein Sohn Friedrichs, Hz. zu Mecklenburg-Grabow, des Stifters dieser Linie), g. 15 May 683, des Eleph. u St. Andr. O. R., residirte anfangs zu Grabow, ward 728 von Kais. Carl VI. zum Administrator des Herzogth. constituirt, u. erhielt 28 Nov. 747 nach Absterben seines Bruders Carl Leopolds die völlige Regierung, † 30 May 756 zu Schwerin. Gem. Gustava Carol., Hz. Adolphs Friedrichs II. zu Mecklenb.-Strelitz T., verm. 13 Nov. 714, † 13 Apr. 748 zu Schwerin.

Großvaters Geschwister, 3 an der Zahl, sind sämtl. schon lange verstorben. Siehe davon in der Ausgabe dieses Buchs von 1803.

2) Mecklenburg-Strelitz.

Diese Linie führt künftig 2 Stimmen im Reichsfürstenrath, die eine wegen Ratzeburg, die andere wegen Stargard. — Residenz: Neu-Strelitz.

Herzog: Carl (Ludwig Friedrich), g. 10 Oct. 741, des St. Andreas-,

Digitized by Google

St. Alex. Newsky, ſchw. u. roth. Adl. O. R., quittirte 786 als k. großbrittann. u. churbraunſchw. Gen. Ltn. der Inf., Command. zu Hannover u. Inhab. des Fuß-Garde-Rgts, mit dem Character eines Gen. FM., ſucced. ſeinem Bruder Hz. Adolph Friedrich in der Reg. 2 Jun. 794. 1te Gem. Frider. Caroline, des Pr. Georg Wilh. v. Heſſen-Darmſtadt T., verm. 18 Sept. 768, † zu Hannover 22 May 782. 2te Gem. Charlotte Wilhelmine Chriſtiane, der vor. Gem. Schweſter, verm. 28 Sept. 784, † 12 Dec 785 zu Hannover.

Kinder 1r Ehe: a) Charlotte Georgine Louiſe Friderike, g. 17 Nov. 769. Gem. Friedrich reg. Hz. zu Sachſen-Hildburghauſen, verm. 3 Sept. 785. b) Carol Auguſte Frider. Sophie, g. 17 Febr. 771, † 11 Jan. 773. c) Georg Carl Friedr., g. 4 Merz 772, † 21 Merz 773. d) Thereſe Mathild. Amalie, g. 5 Apr. 773. Gem. Carl Alex. Erbpr. v. Thurn u. Taxis, verm. 25 May 789. e) Friedrich Georg Carl, g. 15 Sept. 774, † 3 Jun. e. a. f) Louiſe Aug. Wilhelmine, g. 10 Merz 776, St. Cath. O. D. Gem. Friedrich Wilhelm III. K. v. Preußen, verm. 24 Dec. 793. g) Friderike Carol. Sophie Alex., g. 2 Merz 778. 1r Gem. Ludwig, kön. Pr. in Preußen, verm. 26 Dec. 793, † 28 Dec. 796. 2r Gem. Friedrich Pr. v. Solms-Braunfels, verm. zu Berlin 10 Dec. 798. h) Georg Friedrich Carl Joſ., g. 12 Aug. 779, Erbprinz, des k. preuß. ſchw. u. roth. Adl. O. R., k. großbrittann. u. churbraunſchw. Gen. Maj. i) Friedr. Carl Ferdin., g. 7 Jan. 781, † 24 Merz 783. k) Tochter, g. u. † 20 May 782. 2r Ehe: 1) Carl Friedr. Aug., g. 30 Nov. 785, k. preuß. Stabs Cpt. aggr. beym 1n Bat. Garde, zu Berlin.

Geſchwiſter: 1) Chriſtiane (Soph. Albert.), g. 6 Dec. 735, Canoniſſ. zu Herford, des Cath. O. D., † 31 Aug. 794. 2) Adolph Friedrich, g. 5 May 738, des Seraphinen-, blauen Hoſenbandes, ſchw. u. weiß. Adl. O. R., ſucced. ſeines Vaters Halbbruder, Hz. Adolph Friedr. III., am 11 Dec. 752, ward vom Kaiſer majorenn erklärt 17 Jan. 753, trat die Reg. an e. a., † 2 Jun. 794. 3) Ernſt Gottlob Albr., g. 27 Aug. 742, quitt. 802 als kön. großbritt. u. churbraunſch. Gen. der Inf., Inh. des 8n Inf. Rgts u. Gouv. zu Zelle mit Character eines FM., des weiß. Adl. u. Eleph., auch des preuß. ſchw. u. roth. Adl. O. R., lebt zu Neuſtrelitz. 4) Sophie Charlotte, g. 19 May 744. Gem. Georg III. Kön. v. Großbritannien, verm. 8 Sept. 761. 5) Georg Auguſt, g. 16 Aug. 748, des Eleph. u. weiß. Adl. O. R., k. k. Gen. FWM. u. Inh. eines Drag. Rgts, † 6 Nov. 785.

Eltern: Carl (Ludw. Friedr.), Hz. zu Mecklenburg in Mirow, g. 23 Febr. 708, des weiß. Adler- u. St. Hubert. O. R., † 4 Jun. 752. Gem. Albertine Eliſabeth, Hz. Ernſt Friedr. I. zu Sachſen-Hildburghauſen T., verm. 15 Febr. 735, † als W. 29 Jun. 761 zu Mirow.

Vatersgeſchwiſter: a) Adolph Friedrich III., g. 7 Jun. 686, ſucced. ſeinem Vater 708, des Eleph. O. R., † 11 Dec. 752. Gem. Doroth. Sophie, Hz. Joh. Adolphs zu Holſtein-Plön T., g. 4 Dec. 692, verm. 16 Apr. 709, † 29 Apr. 765.

Digitized by Google

Töchter: 1) Mar. Sophie, g. 5 May 710, Aebtissin des Stifts Rhün, † 21 Febr. 728. 2) Magd. Cstine, g. 21 Jul. 711, † 27 Jun. 713. b) Gustave Caroline, g. 12 Jul. 694, † 13 Apr. 748. Gem. Cstian Ludw. Hz. v. Mecklenburg-Schwerin, † 30 May 756.

Großeltern: Adolph Friedrich II. *posth.* (jüngerer Sohn Adolph Friedrich I., des Stammvaters beider Linien), g. 19 Oct. 658, † 12 May 708. 1te Gem. Marie, Hz. Gust. Adolphs v. Mecklenburg-Güstrow T., g. 9 Jul. 659, verm. 24 Sept. 684, † 16 Jan. 701. 2te Gem. Johanne, des Hz. Friedr. I. zu Sachsen-Gotha T., verm. 22 Jun. 702, † 29 Jul. 704. 3te Gem. Cstiane Aemilie Antonie, des Fst. Cstian Wilh. zu Schwarzburg-Sondershausen T., verm. 8 Jul. 705, † 1 Nov. 751 zu Mirow.

* Metternich.

Ein uraltes rheinländisches Dynasten-Geschlecht, das schon im Freiherrnstande, vor der Erhebung zur reichsgräfl. Würde, das Sitz- und Stimmrecht auf den teutschen Reichstägen ausgeübt hat. — Im J. 1595 wurde **Lothar v. Metternich** zum Churfürsten v. Trier erwählt. Seine 24jährige Regierung, welche in das erste stürmische Drittheil des 17n Jahrhunderts fiel, war nebst vielen andern vortrefl. Regierungsanstalten besonders merkwürdig durch die Vereinigung des cathol. Reichstheils, deren erste Triebfeder er war. Im Laufe eben dieses Jahrhunderts folgten sich zwei Churfürsten zu Mainz aus dem Hause Metternich. — Von drey Linien, worin sich diese Familie in frühern Zeiten getheilt hatte, blüht jetzt nur noch die jüngere, oder die Linie zu **Winneburg u. Beilstein**, welche seit 1697 die reichsgräfl. und nun, seit 30 Jun. 1803, die reichsfürstl. Würde führt. Sie hatte bis zur Beendigung der Reichsfriedens-Entschädigungs-Angelegenheiten die Reichsgrafschaften **Winneburg u. Beilstein**, nebst mehreren andern unmittelbaren reichsritterschaftl. Herrschaften und Gütern jenseits Rheins besessen, und ist nun für die reichsständischen Besitzungen kraft der Verhandlungen zu Regensburg durch die ehemalige Reichsabtey Ochsenhausen in Schwaben nebst ihrem Gebiete (mit Ausnahme des Amts Thannheim u. des Dorfs Winterrieden) entschädigt worden, in deren Besitz sie sich seit dem 1ten Merz 1803 auch wirklich befindet. — Cathol. Religion. Residenz: Schloß Winneburg im Fürstenth. Ochsenhausen in Schwaben.

Fürst: Franz Georg Carl (Jos. Joh. Nepomuk), g. 9 Merz 746, reg. Fürst zu Ochsenhausen in Schwaben, Hr der Herrschaften Spurkenburg, Rüdesheim am Rhein u. anderer unmittelbaren, zum ritterschaftl. Canton Mittelrhein gehöriger Besitzungen, Graf zu Königswarth, Amons-Markesgrün u. Miltigau in Böhmen, churerzcanzler. Erbkammerer, u. erwählter Director des westphäl. Rsgrafencollegii cathol. Theils, k. k. Kammer., w. geh. R., des gold. Vl. R. u. des St Steph O Großkr. (war seit dem J. 1773 k. k bev. Minister an den rhein. Churhöfen Mainz, Trier, Cöln und am westphäl. Kreise; im J. 1790 churböhm 2r Wahlbotschafter bey der Krönung Kais. Leopolds II.; 1791 bev. dirigir. Minister in den kais. Niederlanden; 1797 kais. Plenipotentiarius bey dem Reichsfriedenscongreß zu Rastadt). Gem. Mar. Beatrix Ant. Alovsie, des Gr. Friedr. Fridolin von Kageneck T., g. 8 Dec. 755, verm. 9 Jan. 771, St. Cr. O. D.

Kinder (welche den gräfl. Titel führen): 1) Lunigunde Walv. Pauline, g. 29 Nov. 772, des Malthes. O. Großkr. Dame. 2) Cle-

mens Wenz. Nep. Lothar., g. 15 May 773, Erbfolger, k.k. Kämmer., u seit 1803 außerord. Ges. u. bev. Minister zu Berlin (vorher seit 1801 zu Dresden). Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Ernst Cstoph v. Kaunitz-Rietberg T., verm. 27 Sept. 795, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Marie Leopoldine, g 17 Jan. 797. b) Franz Carl Georg, g. 21 Febr. 798, †3 Dec 799. c) Clemens Eduard, g. 10 u. †15 Jun. 799. d) Franz Carl Victor, g. 15 Jan. 803.

3) Joseph, g. 14 Nov. 774, Domic zu Mainz. 4) Friedr. Ludwig Nep., g. 14 Jan. 777, †2 Merz 778.

Geschwister: a) Franz Erwein Georg Arnold, g. 10 Febr. 749, †29 Jan. 752. b) Joh. Friedr. Nep. Wilib., g. 15 Febr. 750, †7 Jun. 753.

Eltern: Joh. Hugo Franz, g. 28 Sept. 71, churmainz. Erb-Kämmer. u. geh. R. auch churtrier. geh. R. u. Oberamtm. zu Cochem, Ulmen und Dhaun, †24 May 750. 1se Gem. Clara Louise Elisab., des Fhrn Carl Ferd. Melch. v. Kesselstadt T., g. 18 Nov. 728, verm. 25 Apr. 745, † 26 Merz 746. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Arnold von Hoensbroech T., g. 7 Merz 728, verm. 15 Oct. 747, ist W. — (Ihr 2r Gem. wurde Franz Wilh. Ant Gr. v. Nesselrode-Reichenstein, churpfälz. Oberamtm zu Monheim, verm. 27 Jun. 764, †22 Sept 776, u. ihr 3ter Gem. Franz Carl Fhr v. Hompesch, pfalzbayr. Conferenz-Minister, verm. 781, †11 Aug. 800).

Vatergeschwister: 1) Eleon. Juliane, g. 5 Sept. 708, †19 Merz 770. 2) Franz Ludw., g. 9 Febr. 710, war des Domstifts zu Mainz, auch Ritterst. St. Alban bei Mainz Capitul. u. Scholaster, churmainz. v. geh. R., der Hofkammer und der Dom-Präsenzkammer zu Mainz Präsident, †4 Jan. 778.

Großeltern: Phil. Adolph, g. 686, churmainz. Erbkämmer., churtrier. geh. R. u. Obermarschall, Oberamtm. der Aemter Cochem, Ulmen und Dhaun, †20 Dec. 739. Gem. Marie Franc., des Fhrn Wolfg. Ernst Schenk v. Schmidtburg T., †27 Nov. 772.

Modena.

n vor Kurzem in männl. Erben erloschenes herzogl. Haus, cathol. Religion, welches nicht lange vor dieser Epoche (1796) seine italiänischen Besitzungen verlor, und dagegen teutsche unmittelbare Reichslande zur Entschädigung erhielt. Deswegen, und weil noch weibl. Sprossen davon am Leben sind, wird hier noch das Nöthige davon bemerkt werden müssen. Das zgl. Haus Modena ist ein Zweig des ursprünglich Lombardischen Geschlechts v. Este, aus welchem auch das Haus Braunschweig entsprossen ist. Azzo II. ein Urenkel des im J. 964 verstorbenen Marchese (oder Markgrafen) von Este, hatte 3 Söhne, wovon der eine, Fulco genannt, das markgräfl. Haus von Este fortpflanzt. Ein Abkömmling dieses Fulco, Obizz II., brachte 1318 Modena u. Ferrara unter seine Gewalt. Einer seiner Nachfolger, Borsus, erlangte 1452 vom Kaiser wegen Modena und vom Pabst wegen Ferrara die herzogl. Würde. Als dieses Geschlecht 1597 mit Alphons II. erlosch, so zog zwar der Pabst Ferrara an sich, aber in Anverwandter des letzten Herzogs, Cäsar v. Este, wiewohl dessen Vater Alphonsus von einer bürgerl. Mutter gezeugt war, erlangte vom Kaiser Rudolph II die Belehnung über das Herzogth. Modena, u. wurde hnach der Stammvater der nachhinnigen Herzoge, von welchen Herzog Franz I. 1635 das Fsth. Coreggio vom Kön. v. Spanien für 239,000 Gold-

gulden, und deſſen Sohn, der Hz. Rainald, 1720 von Kaiſer Joſeph I. das Hzgth. Mirandola für 200,000 Piſtolen erkaufte. — Das ganze Gebiet fiel aber 1796 unter die Gewalt der Franzoſen, und wurde in der Folge ein Theil der italiän. Republik. Für dieſen Verluſt erhielt der, nun verſtorbene, Herzog ſowohl kraft des Lüneviller Friedens, als auch vermöge der am 26 Dec. 1802 zwiſchen Oeſterreich und Frankreich getroffenen Indemnitätsconvention und der von der Reichsdeputation in Regensburg gepflogenen Entſchädigungsverhandlungen, die bisher öſterreichiſche Landgrafſchaft Breisgau, nebſt der Landvogtei Ortenau zum Erſatz. Er überließ jedoch dieſe Lande ſeinem Eidam, dem Hz. Ferd. v. Oeſterreich, welcher, nach ſeines Schwiegervaters Tode, und nachdem die Landſchaften Breisgau und Ortenau zu einem Herzogthume erhoben waren, den Titel als Hz. von Modena-Breisgau annahm, ſ. unten. Der

Lezte Herzog: Hercules III. Rainald, g. 22 Nov. 727, wurde 743, wegen ſeiner Gemahlin, nach Abſterben des Cardinals Cibo (lezten männl. Erben v. Maſſa u. Carara) Hz. v. Maſſa u. Fürſt zu Carara, und ſucc. am 22 Febr. 780 ſeinem Vater als Herzog v. Modena ꝛc. belehnt in Wien 3 Dec. 781, 25 Dec. 791, u. 21 May 793; überließ 1802 ſeinem Eydam, dem Erzhz. Ferd. v. Oeſterreich, die Adminiſtr. der für Modena erhaltenen Entſchädigungslande; k. k. Gen. FM., Chef eines Inf. Rgts, des St. Steph. O. Großkr., des goldn. Vl. u. des h. Geiſt. O. R., lebte ſeit 801 zu Treviſo; erbte noch im May 803 von dem lezten Mannsſproſſen des adel. Hauſes Abizzo in Treviſo, mittelſt Teſtaments, deſſen ſämtl. nachgelaſſenes Vermögen von jährl. 40000 Ducaten Revenüen, beſaß auch Güter in Ungarn, die jahrl. gegen 10000 fl. rentirten, u. welche nun dem Erzhauſe Oeſterreich wieder heimgefallen ſind; † zu Treviſo 14 Oct. 803. (Nach öffentl. Blättern hat derſelbe 1 Mill. Scudi an Baarſchaften u. 700,000 Ducaten in der Wiener Bank hinterlaſſen). Gem. Marie Thereſie, Cibo Malaſpina, Herzogs Alderan v. Maſſa u. Carara ält. T., u. Erbin des ihr angefallenen Hzth. Maſſa u. Fſth. Carrara, g. 29 Jun. 725, verm. 16 Apr. 741, St. Cr. O. D., † 26 Dec. 790 zu Reggio.

Kinder: a) Marie (Ricciarde) Beatrix, g. 7 Apr. 750, ſucced. ihrer Fr. Mutter in Maſſa u. Carara 26 Dec. 790, jedoch mit Bewilligung ihres Vaters, welchen ſie auch zum Mitregenten angenommen hatte, St. Cr. O. D. Gem. Ferdinand, Erzhz. v. Oeſterreich, u. nun reg. Hz. v. Modena: Breisgau, ſ. unt. verm. zu Mayland 15 Oct. 771. b) Reinhard Franz, g. 4 Jan. u. † 5 May 753.

Geſchwiſter: 1) Marie Thereſie Felicitas, g. 6 Oct. 726, † 20 Apr. 754. Gem. Ludw. Joh. Max. v. Bourbon, Hz. v. Penthievre, verm. 29 Dec. 744, † 4 Merz 792. 2) Mathildis, g. 8 Febr. 729 zu Genua, St. Cr. O. D., † zu Treviſo 14 Nov. 803. 3) Fortunate Marie, g. 24 Nov. 731, lebte ſepar. von ihrem Gem. zu Presburg, † zu Venedig 21 Sept. 803. Gem. Ludw. Franz Joſ. Pr. v. Bourbon-Conty, Gr. de la Marche, verm. per Proc. zu Mailand 7 Febr. 750, vollzogen zu Nangis 27 ejusd., ſeit 775 ſeparirt. 4) Bened. Phil. Armand, g. 30 Sept. 736, getauft 740, Abt zu Anchin, Ainay, Conchin u. Hauvillers in Frankreich, † 16 Sept. 751. 5) Eliſabeth Erneſtine, g. 8 Febr. 741, † 4 Aug. 774.

Modena-

Modena-Breisgau.

nter dieser Benennung blüht nun eine Nebenlinie des Oesterreichischen Kaiser-Hauses, indem der jetzige Regent der Landschaften Breisgau u. Ortenau, ein Sprößling des Oesterreichisch-Lothringischen Hauses, als einzigen Erbe des letzten Herzogs von Modena, in dessen, wegen des verlornen Herzogthums Modena zur Entschädigung erhaltene, Lande succedirt ist. - Cathol. Religion.

erzog: Ferdinand (Carl Ant. Jos. Stanisl.), g. 1 Jun. 754, Erzhz. v. Oesterreich ꝛc., des goldn. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr., k. k. Gen. FM. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 2., erlangte von Kaiser u. Reich die Zusicherung der Erbfolge in sämtl. dem hzl. Hause Modena zugehörigen Reichslehen, nach gänzl. Erlöschung des hzl. Modenesischen Mannsstammes, für sich u. seine Nachkommen auch Collateralerben am 8 Jan. 771, übernahm die Administration der von dem Hz. v. Modena ihm überlassenen Entschädigungslände, Breisgau u. Ortenau, im Dec 802, succ. in dem wirkl. Besitze derselben am 14 Oct. 803, und nimmt den Titel als Hz. von Modena-Breisgau an; (war kais. u. des h. r. Rs-Vicariats durch Italien, Gouv. u. Gen. Cpt. der österr. Lombardey bis 796), lebt zu Wien. Gem. Mar. Beatrix von Este, Hz. Hercules Reinald. Modena einz T., u. bis 1800 reg. Fürstin zu Massa u. Carrara, verl. 26 Apr. 770, verm. 15 Oct. 771, St Cr O. D.

inder: a) Mar. Theresie Joh. Jos., g. 1 Nov. 773. Gem. Vict. Eman. Cajetan ehemal. Hz. v. Aosta, nunmehr. König v. Sardinien, verm. 23 Apr. 789. b) Josephe (Ferdin. Joh. Ambr.), g. 13 May 775, 20 Aug. 777. c) Mar. Leopoldine Anne Jos. Joh., g. 10 Dec. 776, ist W. lebt in München. - ihr Gem. Carl Theod. Churf. zu Pfalz Bayern, verm. 15 Febr. 795, † 16 Febr. 799. d) Franz Jos. Carl Ambros. Stanisl., g. 7 Sept. 779, des goldn. Vl. R., Obristinhaber eines k. k. Cür. Rgts. e) Ferdinand Carl Jos., g. 25 Apr. 781, k. k. Gen. FML., Inh. des Hus. Rgts Nr. 2. und Divis. Comdt. zu Oedenburg, des Theres. O. R. f) Maximilian Jos. Joh. Ambros. Carl, 14 Jul. 782, seit 1803 des Teutsch. O. R. u. Coadjut. der Balley Franken, Inh. eines k. k. Inf. Rgts. g) Antonie, g. 21 Oct. 784, † 8 Apr. 786. h) Carl Ambros. Jos. Joh. Bapt., g. 2 Nov. 785. i) Mar. Beatrix Ludovike Ant. Jos. Joh., g. 14 Dec. 787.

eschwister: s. Vatersgeschwister im Art. Oest. Monarchie!

Massau.

r Ursprung dieses alten Hauses verliert sich in das Dunkel des 7n Jahrhunderts. Adolph, der erste Graf von Nassau, den die Geschichte nennt, lebte um 682 und † 703. — Als dessen Nachkomme in der 4n Generation, Georg Gr. von Nassau, ohne Kinder starb, fielen seine Güter an seinen Verwandten Walrav Hrn. zu Laurenburg.

Ein anderer Walrav, Hr v. Lautenburg, ein gerader Abkömmling des obigen in der 16ten Generation, welcher 1020 starb, hatte 2 Söhne: a) Walrav II., welcher das Haus Nassau (Laurenburg) fortsetzte, u. b) Otto I., welcher mit Adelaide, einer Erbtochter Wichards III. Hrn von Geldern, die Grafschaft Geldern erheyrathete, u. v. Kaiser Heinrich IV. damit belehnt wurde. Nassau-Geldern, oder diese Linie der Grafen, nachhinnigen Herzoge v. Geldern, erlosch 1523 mit Raynald IV., letztem Herzoge von Jülich und Geldern.

Heinrich der Reiche († 1254), Nachkomme in der 5n Generation von Walrav II., besaß vereint alle Lande des Hauses Nassau (Laurenburg). Er hatte 2 Söhne, welche sich in dieselben theilten, und durch ihre Nachkommenschaft die Stifter der beiden noch blühenden Hauptlinien dieses Hauses geworden sind, nämlich Walram († 1289) stiftete die Walramische oder ältere, und Otto († nach 1289) die Ottonische oder jüngere Hauptlinie, deren jede sich nachher wieder in mehrere Aeste ausgebreitet hat. — Die Ottonische erlangte schon unter Kaiser Ferdinand III. 3 Merz 1654, die reichsfürstl. Würde, und hat seitdem Sitz u. 2 Stimmen (unter dem Ausrufe: Nassau Hadamar ꝛc. u. Nassau-Dillenburg), gegenwärtig aber, wegen der neuerlichst acquirirten Fürstenth. Corvey u. Fulda in allem 4 Stimmen im Reichsfürstenrath. Die Walramische aber erhielt später, und aus ihr Nassau-Weilburg erst 1737, den fürstl. Titel (ohnerachtet er ihr schon seit dem 14n Jahrh. gehörte, indem bereits Kaiser Carl IV. im J. 1366 den Gr. Johann I. v. Nassau in den gefürst. Grafenstand erhob, aber er und seine Nachkommen es unterließen, sich dieses Vorzugs zu bedienen) u. hatte bisher 3 Stimmen im wetterauischen Grafencollegio. Diese werden jedoch in Zukunft wegfallen, da, nach §. 32 des Reichs-Deputations-Recesses, den beiden noch übrigen Aesten des walram. Hauptstammes zu Usingen und Weilburg, jedem ein eignes Sitz- u. Stimmrecht im Fürstencollegio zugetheilt worden ist. Beide Hauptlinien errichteten 1783 einen Erbvertrag, der die Succession auf jeden Fall bestimmte, und welcher auch am 29n Sept. 1766 v. Kaiser Joseph II. bestätigt wurde. Uebrigens steht nunmehr dem Gesamthause Nassau, in Gemäßheit des Reichs-Deputationsrecesses von 1803 ein unbeschränktes Privilegium de non appellando zu; weshalb auch von sämtl. nassauischen Häusern ein eignes Hofgericht zu Hadamar errichtet worden ist.

I. Die Walramische Hauptlinie.

Walrams Sohn, Adolph, der 1292 König v. Teutschland oder sogenannter röm. König wurde, starb 1298. Des letztern Sohn Gerlach I. hatte 3 Söhne: Adolph, der älteste, succedirte seinem Vater in Idstein u. Wißbaden; der jüngste aber, Johann I. bekam aus der väterlichen Erbschaft Weilburg, womit er durch seine erste Gemahlin die Aemter Meerenburg, Hurtenberg und Geilberg, so wie durch die 2te, Anne, Erbtochter Johanns, letzten Mannssprossen der alten Grafen von Saarbrücken, die Grafschaft Saarbrücken vereinigte, und welchem Kaiser Carl IV. in Ansehung dieser Besitzungen 1366 die fürstliche Würde verlieh, wie bereits oben gedacht worden ist.

Die durch Adolph gegründete Linie von Idstein und Wißbaden erloschen 1605 mit Johann Ludwig, und ihre Güter fielen an die Weilburg-Saarbrückische.

Die durch Johann I. gegründete Linie von Weilburg-Saarbrücken hatte sich mit des Stifters Enkeln, Johann II. u. Philipp 1442 auch wieder in 2 Aeste getheilt. Erstere gründete den Ast zu Sarbrücken, der 1574 mit Johann IV. erlosch. Letzterer pflanzte den Ast zu Weilburg. Aus diesem erbte Ludwig († 1627) von seinem Vater Weilburg und Saarbrücken, und von seinem Vetter Johann Ludwig (siehe oben!) Idstein u. Wißbaden, so daß er die sämtl. Besitzungen dieser (walramischen) Hauptlinie wieder vereint besaß u. daher der nächste gemeinsame Stammvater aller nachhinnigen Fürsten zu Nassau aus dieser walramischen Hauptlinie geworden ist.

A) Ludwigs ältester Sohn, Wilhelm Ludwig († 1640) gründete die Linie zu Saarbrücken, die sich nach 3 seiner Söhne wieder in 3 Aeste verbreitet hat, nämlich

a) zu Ottweiler, gestiftet von Johann Ludwig, dem ältern Sohne Wilhelm Ludwigs, erlosch 1728.

Digitized by Google

b) zu Saarbrücken, gestiftet von Gustav Adolph, mittlern Sohne Wilhelm Ludwigs, erloich 1723.

c) zu Usingen, gestiftet v. Walrath oder Volrath, jüngerm Sohne Wilhelm Ludwigs, blühet noch, hat die Lande beider vorher erwähnten Aeste geerbt, und sich nach 2 Söhnen Wilhelm Heinrichs wieder in 2 Zweige verbreitet.

a) zu Usingen, Descendenz Carls (siehe diese Linie) blühet noch.

b) zu Saarbrücken u Ottweiler, Descendenz Wilhelm Heinrichs; ist neuerdings 1797 in männl. Erben erloschen, und ihre Lande sind an Usingen oder den ersten Zweig gefallen.

B) Ludwigs mittlerer Sohn, Johann († 1688) gründete die Linie zu Idstein, welche am 26 Oct. 721 mit Georg August Samuel erloschen ist.

C) Ludwigs 3ter großjährig gewordener Sohn, Ernst Casimir, gründete die noch blühende Linie zu Weilburg.

Von der ganzen walramschen Hauptlinie werden hier also nur noch von der Linie zu Saarbrücken die beiden Zweige des Usingenschen Astes, u. C) die Linie zu Weilburg eingeführt werden müssen.

Nassau-Usingen.

ieß ist der oben angezeigte einzig noch blühende Zweig der von Wilhelm Ludwig gegründeten Linie zu Saarbrücken, die Descendenz Carls, des ältesten Sohns von Wilhelm Heinrichs, welche neulich auch die Lande des andern Zweiges zu Saarbrücken u. Ottweiler geerbt, u. für deren durch den Lüneviller Frieden geschehene Abtretung an Frankreich, andere beträchtliche Länderstücke (siehe davon im 2ten Thle) zum Ersatz erhalten hat. Die vollständige Titulatur lautet nun: Fürst zu Nassau, Pfalzgraf bey Rhein, Graf zu Sayn, Königstein, Katzenelnbogen u. Dietz, Burggraf zu Hammerstein, Herr zu Mahlberg, Wißbaden, Idstein, Merenberg, Limpurg und Epstein ꝛc. — Lutherischer Religion. Residenz: Schloß Biebrich am Rhein.

urst: Friedrich (August), g. 23 Apr. 738, Rs. Gen. der Cav. auch k. Gen. FM., Inh. eines Cür. Rgts u. des milit. Mar. Theresien-O. R., Senior des Hauses Nassau, walram. Hptlinie (quittirte 800 als k. k. Reichswerbungsdirector); succed. seinem ältern Bruder Carl Wilh. am 7 May 803. Gem. Louise, des Fürst Carl Aug. Friedr. v. Waldeck , g. 29 Jan. 751, verm. 23 Apr. 775.

nder: a) Christiane Louise, g. 17 Aug. 776. Gem. Friedrich Mgr. v. Baden, verm. 9 Dec. 791. b) Caroline Friderike, g. 30 ug. 777. Gem. Aug Cstian Friedrich reg. Fürst v. Anhalt-Cöthen, rm. 9 Febr. 792 zu Frankf. a. M. (welche Ehe jedoch, der Kränklichkeit der Fürstin wegen, nunmehr seit 1803 mit beiderseitigem Einverständniß wieder getrennt ist). c) Auguste Amalie, g. 30 Dec. 778, wes. Stiftsdame (Küsterin) zu Herford seit 1800. Gem. Ludwig Pr. Hessen-Homburg, verm 30 Jul. 804. d) Friedr. Wilh. g. 30 Jul. u. 17 Aug. 780. e) Louise Marie, g. 18 Jul. 782. f) Friderike ictorie, g. 21 Febr. 784. g) Friedr. Carl, g. 17 Jun. u. † 29 Sept. 787.

schwister: 1) Carl Wilhelm, g. 9 Nov. 735, succed. seinem Vater arl in Usingen am 21 Jun. 775, und seinem Vetter dem lezten Fürsten einrich zu Saarbrücken am 17 Apr. 797, des schw. u. weiß. Adl. O. R., rmal. holländ. Gen. d. Inf. u. Obrist des Walloner-Rgts, † 17 May 3. Gem. Caroline Felicitas, des Gr. Cstian Carl v. Leiningen-idesheim T., verm. 16 Apr. 760, ist W., wohnt zu Frankfurt a. M.;

erhält 1804, mittelst kais. französ. Decrets, die Sequesterbefreyung ihres noch nicht veräußerten Güter auf dem linken Rheinufer.

Kinder: a) Carl Wilhelm, g. 26 Merz 761, † 10 Merz 763. b) Caroline Polyxene, g. 4 Apr. 762. Gem. Friedrich Prinz v. Hessen, verm. 2 Dec. 786. c) Louise Henriette Carol., g. 14 Jun. 763.

2) Johann Adolph, g. 19 Jul. 740, des St. Hubert. O. R., resign. 778 als k. preuß. Gen. Ltn. d. Inf. (war vorh. k. franz. Marechal de Camp), † 10 Dec. 793 zu Wiesbaden.

Eltern: Carl, g. 1 Jan. 712, des Elephanten- u. weißen Adl. O. R., succ. seinem Vater am 14 Febr. 718, erbte mit seinem jüngern Bruder Wilh. Heinr. nach dem Tode ihres Vettern Friedr. Ludwigs Gr. zu Ottweiler am 5 May 728 die Saarbrück-Ottweiler u. Idstein. Lande, errichtete mit demselben 735 eine Brüdertheilung, kraft welcher er Usingen, Idstein, Wiesbaden u. Lahr (der jüngere aber Saarbrücken, Ottweiler, Saarwerden, u. Homburg erhielt;), † 21 Jun. 775. Gem. Estiane Wilhelmine, des Hz. Joh. Wilh. zu Sachsen-Eisenach T., verm. 26 Dec. 734, † 27 Nov. 740.

Vatersgeschwister: a) Franciske Dorothee, g. 21 Apr. 707, † 4 Oct. 750. b) Hedwig Henrike, g. 27 Apr. 717, Canoniss. zu Herford, † 17 Nov. 786. c) Wilhelm Heinrich, s. Großeltern der folg. Linie!

Großeltern: Wilhelm Heinrich, g. 2 Merz 684, † 14 Febr. 718. Gem. Charl. Amalie, des Fst. Heinr. zu Nassau-Dillenburg T., g. 13 Jun. 680, verm. 16 Apr. 706, † 11 Oct. 738.

Nassau-Saarbrücken und Ottweiler.

Dies ist der nun in männl. Erben erloschene jüngere Zweig des Usingischen Astes von der durch Wilhelm Ludwig gegründeten Linie zu Saarbrücken.

Lezter Fürst: Heinrich (Ludw. Carl Albrecht), g. 9 Merz 768, succ. seinem Vater 1 Merz 794, k. preuß. Titular-Obrist der Cav. von der Armee, des St. Hubert. O. R., † 27 Apr. 797 zu Cadolzburg bey Anspach. Gem. Marie Franciske Maximiliane, Prinzess. v. Montbarey, des k. französ. Staatsministers auch vormal. Staatssecretairs beym Kriegsdepartement wie auch Gen. Ltn., Aler. de St. Maurice des h. r. Rs. Fürstens v. Montbarey, Grands v. Spanien 1r Kl. u. Ritters der k. Orden v. Frankreich († 796 zu Costanz) Tochter, g. 2 Nov. 761, verm. 6 Oct. 779, vollzogen zu Reichshofen im Elsaß 2 Sept. 785, ist W. lebte bis 803 zu Paris, nun zu Usingen.

Eltern: Ludwig, g. 3 Jan. 745, Fst. zu Nassau, Hz. v. Dillingen ꝛc. succed. seinem Vater am 24 Jul. 768, k. preuß. Tit. Gen. Ltn. von der Armee (war vorhero k. franz. Gen. Ltn. u. Inh. der Regim. Nassau-Saarbrück Inf. u. Nassau-Saarbr. Cüraff.), des franz. pour le Merite milit., des Eleph. u. St. Hubert. O. R., † 1 Merz 794 zu Aschaffenburg. 1te Gem. Wilhelm. Sophie Eleonore, des Fst. Joh. Friedr. v. Schwarzburg-Rudolstadt jüngste T., verm. 30 Oct. 766, † 17 Jul. 780.

Vatersgeschwister: 1) Sophie Auguste, g. 31 Jan. 743, † 4 Febr. 747. 2) Friedrich August, g. 2 Jul. 748, † 10 Sept. 750. 3) Anne Caroline, g. 31 Dec. 751. 1r Gem. Friedr. Heinr. Wilh. Hz. zu Holsteins Glücksburg, † 13 Merz 779. 2r Gem. Carl Fried. Ferd. Hz. zu Braun-

Digitized by Google

schweig-Bevern, verm. 27 Oct. 782. 4) Wilhelmine Henriette, g. 2 Oct. 752, lebt als W. zu Paris, u. wird vermöge des 9ten Art. des Lüneviller Friedens in ihre Güter in Frankreich wieder eingesetzt. Gem. Louis Armand Marq. de Soyecourt, gewes. kön. französ. Marechal de Camp, verm. 9 Jul. 783, † 7 Sept. 790 zu Paris.

Großeltern: Wilhelm Heinrich (*Posthumus*), Fürst, g. 6 Merz 718, erhielt vermöge des mit seinem ältern Bruder Carl (s. das Haus Nassau-Usingen unter Eltern!) errichteten Theilungstractats von 1735 Saarbrück, Ottweiler, Saarwerden u. Homburg, jedoch mit Ausschließung der Weilburg. Portion an beiden leztern Landen; kön. franz. Gen. Ltn. u. Obr. des Rgts Royal-Nassau-Usingen, des franz. milit. O. Großkr. u. des weiß. Adl. O. R., † 24 Jul. 768. Gem. Sophie Estine Charl. Frider., des Gr. Georg Wilh. v. Erbach T., verm. 28 Febr. 742, † 10 Jun. 795.

Großvaters Geschwister: siehe oben unter Eltern und Vatersgeschwistern der Linie Nassau-Usingen.

Nassau-Weilburg.

Dies ist die von Ludwigs drittem Sohne, Ernst Casimir, gegründete Linie, welche ebenfalls, für den Verlust ihrer transrhenan. Besitzungen, durch andere beträchtliche Länderstücke diesseits Rheins entschädigt worden ist (s. davon im 2ten Theile) u. die bey Nassau-Usingen angezeigte Titulatur gleichfalls angenommen hat. — Reform. Religion. Residenz: Weilburg.

Fürst: Friedrich Wilhelm, g. im Haag 25 Oct. 768, succ. s. Vater am 28 Nov. 788, erhielt die Bewilligung der Völljährigkeit am 23 Jan. u. trat die Regier. an am 26 Febr. 789, des Eleph. O. R. (war bis 784 in holländ. Kriegsdiensten). Gem. Louise Isab. Alex. Auguste, des Bggr. Wilh. Georg zu Kirchberg, Gr. zu Sayn-Hachenburg T., verm. 31 Jul. 788, succedirte als Erbin ihres Großoheims, des lezten Burggrafen Joh. August v. Kirchberg, nach dessen Tode am 11 Apr. 799 in die Grafsch. Sayn-Hachenburg (jedoch mit Ausname einiger kleinen, mittelst Vergleichs vom 30 Merz 790 an Wied-Neuwied überlassenen Landesparcellen).

Kinder: 1) Georg Wilhelm Aug. Heinr. Belgicus, Erbprinz, g. 14 Jun. 792. 2) Auguste Wilhelm. Louise, g. 5 Jan. 794, † 11 Apr. 796. 3) Henriette Alexandrine Frider. Wilhelmine, g. 30 Oct. 797. 4) Friedrich Wilhelm, g. 15 Dec. 799.

Geschwister: a) Georg Wilhelm Belgicus, g. 18 Dec. 760, † 27 May 762. b) Wilh. Ludw. Carl, g. 12 Dec. 761, † 26 Apr. 770. c) Marie (Aug. Caroline), g. im Haag 6 Febr. 764, Coadjutorin und Dechantin zu Herford, auch Canonissin zu Quedlinburg, † 20 Jan. 802. d) Wilh. Louise, g. 28 Sept. 765. Gem. Heinr. XIII. reg. Fst. älterer Reußen zu Greitz, verm. 9 Jan. 786. e) Caroline Louise Friderike, g. zu Kirchheim-Bolanden 14 Febr. 770. Gem. Carl Ludw. Friedr. Alex. Fst. zu Wied-Runkel, verm. 4 Sept. 787. f) Carl Ludwig, g. 19 u. † 27 Jul. 772. g) Carl Wilh. Friedrich, g. zu Kirchheim-Boland 1 May 775, vormals holländ. Obrist bey der Garde zu Fuß, des St. Hubert. O. R. h) Amalie Charl. Wilh. Louise, g. 6 Aug. 776. Gem. Vict. Carl Friedr. Erbpr. zu Anhalt-Schaumburg, verm. 29 Oct. 793. i) Hen-

Digitized by Google

riette, g. 22 Apr. 780. Gem. Ludwig (Friedr. Alex.) Hz. v. Würtemberg, verm. 28 Jan. 797.

Eltern: Carl (Christian), g. 16 Jan. 735, succed. seinem Vater 9 Nov. 753, erhielt 9 Aug 754 die Bewilligung der Volljährigkeit, trat die Regier. an 14 Sept. ej.a., ward Senior des fürstl. Nassauisch. Gesamthauses 775, des Eleph. O. R., des oberrhein. Kreises Gen. FM. u. Obrist eines Inf. Rgts, war auch holländ. Gen. d. Inf., Obr. u. Command. der Garde zu Pferd, Gouv. v. Mastricht bis 784, † 28 Nov. 788. Gem. Caroline, des Fst. Wilh. Carl Heinr. Friso Pr. v. Oranien u. Erbstatthalters der vereinigten Niederlande T., verm. 5 Merz 760, † 6 May 787.

Vatersgeschwister: 1) Henr. Mar. Dorothee, g. u. † 29 Nov. 724. 2) Henriette, g. 13 Oct. 726, † 18 Sept. 757. 3) Louise, g. u. † 30 Jun. 727. 4) Polyx. Wilh. Louise, g. 31 Oct. 728, † 27 Jun. 732. 5) Charlotte, g. 17 u. † 26 Jun. 732. 6) Polyx. Louise, g. 27 Jun. 733, † 27 Sept. 764. Gem. Simon Aug. Gr. zu Lippe-Detmold, † 1 May 782.

Großeltern: Carl August, g. 17 Sept. 685, Gen. des oberrhein. Kreises u. k. k. Gen. der Cav., hatte seines Urgroßvaters Ernst Casimirs Stammtheil; nahm die vom Kaiser Carl IV. 1365 ertheilte und vom Kaiser Leopold 1688 bestätigte reichsfürstl. Würde an im Sept. 737, † 9 Nov. 753. Gem. Aug. Frider. Wilhelmine, des Fst. Georg Aug. Sam. zu Nassau-Idstein T., g. 17 Aug. 699, verm. 18 Aug. 723, † 8 Jun. 750.

Großvatersgeschwister: 7 an der Zahl, sind sämtlich schon lange †. Siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1803.

II. Die Ottonische Hauptlinie.

Otto, jüngerer Sohn Heinrichs des Reichen, der aus der väterl. Erbschaft die halbe Gfsch Nassau, wozu Dillenburg u. Siegen unter andern gehörte, wie auch die Hrsch. Beilstein erhielt, und um das J. 1289 starb, ist der Urheber dieser Hauptlinie. Die anfangs aus ihr entsprossenen Aeste Siegen, Hadamar, Beilstein ꝛc. ꝛc. vereinigten sich in der Folge alle wieder in Wilhelm dem ältern, einem Nachkommen Otto's in gerader Linie und zwar in der 7ten Generation. Während der Zeit hatten sich die Besitzungen des Nassau-Ottonischen Hauses beträchtlich vermehrt. Mehrere niederländ. Herrschaften, so wie ein Theil der Gfsch. Dietz, wurden theils durch Ankauf, theils durch Erheyrathung erworben: aber die nur zu gegründeten Ansprüche, welche Elisabeth, des Ldgr. Heinr. v. Hessen u. Annens geb. Erbgräf. v. Catzenellenbogen u. Dietz T., ihrem Gem. Johann dem jüngern u. so dem Ottonisch-Nassauischen Hause, auf die Grfsch. Catzenellenbogen u. den Rest von Dietz, zubrachte, konnten gegen das mächtigere, sich im Besitz dieser Lande befindende Haus Hessen nicht in ihrem ganzen Umfange geltend gemacht werden. Nur der Rest von der Gfsch. Dietz, nebst einer Summe Geldes von 60,000 fl. u. das Recht, Titel und Wappen der angesprochenen Lande zu führen, waren der Erfolg eines 1557 zwischen beiden Häusern hierüber getroffenen Vergleichs. Seitdem nannte sich diese ottonische Hauptlinie: Nassau-Catzenellenbogen.

Wilhelm der ältere, (ein Sohn obgedachten Johanns des jüngern u. der Hessischen Elisabeth) der 1559 starb, hatte 13 Kinder, unter denen die Söhne Wilhelm der jüngere u. Johann IV. diese Hauptlinie in 2 Branchen theilten, nämlich die niederländische Linie, oder zu Oranien und die deutsche Linie zu Dillenburg.

Die erste gründete Wilhelm I. der jüngere, welcher das Fürstenth.

Digitized by Google

Oranien (Orange) im südl. Frankreich, zwischen der vormaligen Provinz Languedoc und Provence, gelegen und an die ehemals päpstl. Gfsch. Avignon u. Venaisin stoßend, 1544 von seinem Vetter Renatus Pr. v. Oranien u. Gr. v. Nassau erbte, als welcher es 1530 selbst von seiner Mutter Claudie von Chalons, der Schwester Philiberts, letzten Fürsten von Oranien aus dem Hause Chalons, geerbt hatte. Aus dieser niederländischen Linie von Oranien waren die berühmten Fürsten: Philipp Wilhelm, der 1618 starb; Moriz, Gouverneur der Niederlande 1587, welcher 1625 starb; Heinrich Friedrich, der ihm succedirte und 1647 starb. Des letztern Sohn und Nachfolger, Wilhelm II., der 1650 starb, war der Vater des berühmten Wilhelm III. (Heinrichs), Erbstatthalters der vereinigten Niederlande (1674) Königs von England (1689) welcher 1702 ohne Kinder starb. Mit ihm erlosch diese niederländische oder ältere Oranische Linie, worauf über dessen hinterlassene Lande zwischen K. Friedrich I. v. Preußen, als Sohns Louisens, Vatersschwester Wilhelms III., und dem fürstl. Hause Nassau-Dietz, einem Aste der deutschen Linie zu Dillenburg und hinterlassenem TestamentsErben des Verstorbenen, zwar ein Streit entstand, der jedoch 1732 dahin beigelegt wurde, daß Nassau-Dietz, welches ohnehin die verschiedenen Staatswürden Wilhelms III. nach und nach an sich zu bringen bemüht war, auch alle niederländ. Herrschaften u. Güter desselben überkam, und so wie Preußen, den Titel eines Prinzen v. Oranien fortführte, obschon das Fstth. dieses Namens selbst von Preußen im Utrechter Frieden 1713, an Frankreich überlassen worden war.

Diese deutsche, von Johann IV. gestiftete Linie hatte sich in 4 Aeste ausgebreitet. Johann IV. (der ältere) zu Dillenburg hatte nämlich unter mehreren Kindern die 4 Söhne

1) Johann (der mittlere) † 1623, Stifter des Astes Nassau-Siegen welcher sich wieder in 2 Zweigen, nämlich den catholischen und reformirten ausgebreitet hatte, von welcher jeder die teutsche Reichsfürstl. Würde, mit Sitz und Stimme im Fürstenrath verbunden, besaß, die aber beide, jener mit dem Fürst Wilhelm Hyacinth am 18 Febr. 753, letzterer mit Friedrich Wilhelm 1734 abgestorben sind.
2) Georg († 1623), Stifter des Astes Nassau-Dillenburg, welcher die fürstl. Würde nebst Sitz und Stimme im Rsfürstenrath erlangt hatte, und am 28 August 1739 mit Fst. Christian (reform. Religion) erloschen ist.
3) Ernst Casimir († 1632), Stifter des Astes Nassau-Dietz oder Neu-Oranien, welcher noch blüht und nachher dargestellt wird.
4) Johann Ludwig († 1653), der 1650 in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, und wegen des Fürstenthums Nassau-Hadamar Sitz im Reichsfürstl. Collegio erhielt, wurde Stifter des Astes Hadamar, welcher mit Franz Alexander am 27 May 1711 erloschen ist.

Der Titel der Fürsten von dieser jüngern Hauptlinie ist: Prinzen v. Oranien, Fürsten zu Nassau, Grafen zu Katzenelnbogen, Dietz u. Spiegelberg, Herren zu Beilstein ꝛc. Gegenwärtig ist von dieser Ottonischen Hauptlinie nur allein noch übrig:

Nassau-Oranien und Dietz,

als die Descendenz Ernst Casimirs, dritten Sohns Johannis des ältern aus der teutschen Linie zu Dillenburg, welche sowohl in den Titeln, Rechten und Besitzungen den 3 übrigen Branchen dieser dillenburgischen oder teutschen Linie, als auch in der fürstl. Würde von Oranien und der Erbstatthalterwürde, so wie auch in allen, nicht an Preußen gekommenen, Herrschaften u. Gütern der niederländ. Linie succedirt ist. Sie führt gegenwärtig 4 Stimmen im Reichsfürstenrath, wegen Fulda, Corvey, Hadamar u. Dillenburg. Noch ist bemerkungswerth, daß so wie der Pr. v

Digitized by Google

Oranien, oder seine nachgeordneten Landes-Collegia, sich immer des Ausdrucks: Oranien-Nassau bedienen, hingegen Kaiser und Reich, nebst den beiden höchsten Reichsgerichten, beständig: Nassau-Oranien gebrauchen. — Reformirter Religion. Residenz: Oranienstein.

Fürst: Wilhelm V. (Batavus), g. 8 Merz 748, succ. seinem Vater als Fürst v. Oranien u. Nassau, auch Erbstatthalter, Admiral u. Gen. Capitain der vereinigten Niederlande 22 Oct. 751 (war solches bis 17 Jan. 795), tritt die Regier. an 8 Merz 766, des Hosenbandes, holländ. St. Georgs, u. schw. Adl. O. R. (stand anfangs unter der Vormundschaft seiner Frau Mutter, nach deren Tode aber 759 unter des verstorb. Prinzen Ludwigs v. Braunschweig-Wolfenbüttel Tutel, u. in Ansehung der deutschen Lande war der verstorb. Hz. Carl von Braunschweig-Wolfenb. Coadministrator), lebte vom Jan. 795 bis Oct. 801 in England (meist zu Hamptoncourt) begab sich von da in seine deutsche Staaten, u. lebt seit dem 18 Dec. 801 zu Oranienstein; entsagte der Erbstatthalterwürde in einem, zu Paris 23 May 802 mit Frankreich geschlossenen Tractat, wogegen ihm das Bisthum Fuld und andere Länderstücke als Entschädigung zugesichert wurden; trat aber das Recht auf diese, mittelst einer zu Dillenburg am 29 Aug. e. a. vollzogenen Urkunde, an seinen Sohn ab. Gem. Frider. Sophie Wilhelmine, des Pr. Aug. Wilh. v. Preußen T., u. König Friedr. Wilh. II. v. Preußen Schwester, verm. 4 Oct. 707, St. Cath. O. D.

Kinder: a) Sohn, todt g. 23 Merz 769. b) Frider. Louise Wilhelmine, g. 28 Nov. 770. Gem. Carl Georg Aug. Erbpr. v. Braunschweig-Wolfenb., verm. 14 Nov. 790. c) Wilhelm Friedrich, g. zu Oranienstaal 24 Aug. 772, Erbprinz v. Oranien-Nassau, u. seit 1802, durch Resignation seines Vaters, reg. Fürst zu Fulda u. Corvey, Graf zu Dortmund, Hr zu Weingarten ꝛc. k. preuß. Gen. Ltn. der Inf. seit 798, des schw. Adl. u. russ. St. Georg-O. R. (war ehedem holländ. Gen. der Inf. u. Chef der Garde zu Fuß, Gouv. zu Breda u. Mitgl. des Staatsraths; erkaufte 1793 die Hrsch. Kiebel u. Widczin in Südpreußen; wie auch die sämtl. Güter, die der Fst. Jablonowsky noch in dem posener Kammerdepartement besaß, für 450,000 Rthlr. u. schenkte den Bauern darin völlige Freiheit u. Eigenthum ihrer Besitzungen); residirt nun seit 8 3 zu Fulda. Gem. Frider. Wilhelmine Louise, K. Friedr. Wilhelm II. v. Preußen T., verm. 1 Oct. 791 (erhält vom K. v. Preußen jährl. 30,000 Rthlr).

Kinder: 1) Wilhelm Friedr. Georg Ludw., g. 6 Dec. 792, in k. preuß. Kriegsdiensten. 2) Wilh. Friedrich Carl, g. 28 Febr. 797 zu Berlin. 3) Wilhelmine Friderike Louise Pauline Charl., g. 1 Merz 800 zu Berlin.

d) Friedrich (Wilh. Georg), g. 15 Febr. 774, expect. 787 auf die Joh. Ord. Commende Lietzen, trat 13 Apr. 796 in k. k. Kriegsdienste, ward 797 Inh. eines Inf. Rgts, u. im Nov. 798 k. k. Gen. FZM., auch sof dann commandir. General der k. k. Armee in Italien, des schw. Adler- u. Mar. Theresien-O. R., † zu Padua 6 Jan. 799.

Schwestern: 1) Caroline, g. 23 Febr. 743, † 6 May 787. Gem. Carl

Fürst zu Nassau-Weilburg, † 28 Nov. 788. 2) Anne Marie, g. 15 Nov. u. † 29 Dec. 746.

Eltern: Wilhelm IV. (Carl Heinr. Friso) *Posth.*, Pr. v. Oranien u. Fst. zu Nassau-Dietz, g. zu Leuwarden 1 Sept. 711, des blauen Hosenb. R. 733, ließ, vermöge eines mit Wilhelm, letztem Fürsten von Nassau-Siegen getroffenen gütlichen Vergleichs am 17 Febr. 742 zu Dillenburg und am 20 darauf zu Siegen, auch nach dem am 18 Febr. 743 erfolgten Ableben des Fürsten Wilhelm Hyacinth, zu Hadamar sich huldigen. Bey dem französ. Einfall in das holländ. Flandern 747, ward er zuerst von den Staaten von Seeland zum Statthalter, Admiral und General-Capitain ihrer Provinz proclamirt, welches nachher von den übrigen Provinzen auch geschah, so daß ihm endlich 748 von allen sieben vereinigten Provinzen die Erbstatthalterschaft aufgetragen und selbige auch auf die weibliche Linie extendirt wurde, † 22 Oct. 751 im Haag. Gem. Anne, des Kön. Georgs II. v. Großbrit. T., g. 2 Nov. 709, verm. 25 Merz 734, und von den Generalstaaten zur Prinzessin-Regentin während der Minderjährigkeit ihres Sohns erklärt, † 13 Jan. 759 im Haag.

Vaters-Schwester: Anne Charl. Louise, g. 13 Oct. 710, † 17 Sept. 777. Gem. Friedrich Erbpr. v. Baden-Durlach, † 26 Merz 732.

Großeltern: Joh. Wilh. Friso, g. 4 Aug. 687, Pr. v. Oranien, Fst. zu Nassau-Dietz und Erbstatthalter in Friesland, † 14 Jul. 711 (ertrank in Hollands Diep bey Mardyk.) Gem. Mar. Louise, des Ldgr. Carls zu Hessen-Cassel T. (u. Schwester des Ldgr. Wilhelm VIII.), g. 7 Febr. 688, verm. 26 Apr. 709, lebte als Wittwe zu Leuwarden, u. ward 759 Ehrenvormünderin ihren beiden Enkel, † 5 Apr. 765.

Großvatersgeschwister, 7 an der Zahl, sind sämtl. schon längst †; siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1803.

Oesterreich.

Das einzige Haus, welches den Erzherzogl. Titel führt. Der jedesmalige Chef desselben hatte sonst wegen des Erzhzth. Oesterreich unter allen weltlichen Rsfürsten den Vorzug auf der geistl. Bank zu sitzen, auf welcher er mit dem Erzbischof von Salzburg abwechselte, auch das Directorium im Fürstencollegio mit selbigem wechselsweise führte. Der die kais. Ratification nicht erhaltene 32te §. des jüngsten Reichsdeputations-Abschiedes legt demselben 7 Stimmen im Rsfürstenrathe bey, nämlich wegen Oesterreich, Steyermark, Kärnthen, Krain, Tyrol, Brixen u. Trient. — Im österreich. Kreise wird der Erzherzog als Kreisausschreibender Fürst u. Director angesehen, wiewohl sich die Stände zu Reichsberathschlagungen nie versammelt haben. Ueber diese Stände, nur mit Ausnahme der ChurSalzburg. zu diesem Kreise gehörigen Lande, übt er zugleich die Landeshoheit, vertritt solche in Ansehung der Reichsbeiträge, und hat freywillig einen doppelten Churfürstenanschlag übernommen. —

Die neueste Genealogie des Hauses Oesterreich ist schon oben u. zwar von der Hauptlinie im in Abschnitt unter dem Artikel: Oesterreich. Monarchie, von der jüngern Nebenlinie im 1ten Kap. des 2ten Abschnitts unter dem Artikel Salzburg, und von der ältere Nebenlinie in diesem 2ten Kapitel des 2n Anschnitts unter dem Artikel Modena-Breisgau eingeführt worden.

Digitized by Google

Oettingen.

Man leitet den Ursprung dieses alten gräflichen, nun fürstlichen Hauses gewöhnlich, aber sehr unsicher von den sächsischen Kaisern her, und kann in der Stammreihe desselben bis ins 10te Jahrhundert zurückgehen. Wahrscheinlicher indessen ist es, daß die Urväter der alten Grafen v. Oettingen Verwalter des Grafenamts im Rießgau waren, welche sich nach dem Ende der Gauverfassung zu Erbgrafen emporschwangen. Ihr Ansitz in jenem Gau und der successive Uebergang der Gauländer zur Erblichkeit ist dieser Hypothese ungemein günstig. Eine berichtigte Genealogie der Grafen v. Oettingen fängt aber erst mit dem 13ten Jahrhundert an, wo Herren aus diesem Hause sehr oft als Zeugen auftreten. Die von diesem Hause eine Zeitlang besessene Würde eines Landgrafen v. Elsaß gieng bereits im 14ten Jahrhundert durch Kauf an das Hochstift Strasburg über. Denn obschon Gr. Friedr. v. Oettingen mit der Tochter des Elsass. Ldgr. Ulrich seinem Hause die Ldgfsch. Elsaß erheyrathete, so veräußerten dennoch die Gr. Ludwig der ältere und jüngere 1359 dieselbe um 20,000 Goldgulden wieder an den Bisch. Johann v. Straßburg. — In neuern Zeiten wurde der gemeinsame Stammvater der zum Theil noch blühenden Linien dieses Hauses Ludwig XV., welcher zur Zeit der Reformation lebte, damals die evangelische Religion annahm, und nach dessen 2 Söhnen sich seine Nachkommenschaft in zwey Linien getheilt hat.

Sein älterer Sohn, Ludwig XVI. stiftete die ältere Oettingensche oder evangelische Linie, aus welcher Albert Ernst I. von Kaiser Leopold zuerst die reichsfürstl. Würde erhielt 1674. Diese öttingensche oder ältere Linie erlosch jedoch 1731 mit Albert Ernst II. (Sohn des vorigen), welcher seine Lande mittelst Testaments dem Grafen Anton Carl aus dem mittlern Aste der Wallerstein. Linie vermachte, mit Uebergehung des Spielbergischen oder ältern Astes der jüngern Hauptlinie.

Ludwigs XV. jüngerer Sohn Friedrich († 1579), wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der jüngern, Wallersteinischen oder catholischen Hauptlinie dieses Hauses, welches dermalen noch blühet. Sein Söhn nämlich, Wilhelm der ältere († 1602), wurde durch 3 Söhne der gemeinsame Stammvater von 3 aus ihr entsprossenen Aesten.

Der ältere Sohn, Wilhelm der jüngere († 1600) wurde der Stifter von dem ältern Aste, oder Oettingen-Spielberg, welcher seit 1734 die fürstliche Würde besitzt.

Der mittlere Sohn, Wolfgang († 1598), stiftete den mittlern Ast, oder Oettingen-Wallerstein, welcher 1731 in die Lande der Oettingenschen oder ältern Hauptlinie vi testamenti succedirt ist, und seit 1774 den fürstl. Titel führt.

Der jüngste Sohn, Ernst († 1626), stiftete den ohnlängst erloschenen jüngsten Ast, oder Oettingen-Katzenstein-Baldern, welcher nur den gräfl. Titel geführt hat.

Beide noch blühende fürstliche Aeste haben nun, kraft des Reichsdeputationsrecesses v. 1803, jeder eine Stimme im Rsfürstenrath; beym schwäb. Kreise führen sie aber zur Zeit nur eine Stimme auf der Fürstenbank.

Oettingen-Spielberg.

Die Descendenz Wilhelm des jüngern (s. oben!) aus welcher Franz Albrecht (g. 1663, † 1737), der Urgroßvater des ietzigen Fürsten, nebst seinem ältesten Sohne Johann Aloys am 18 Jul. 1734 in des h. r. Reichs Fürstenstand erhoben wurde. Zufolge eines am 12ten Jan. 1781 mit dem fürstlichen Hause Wallerstein getroffenen u. vom Kaiser bestätigten Vergleichs hat nun auch diese Linie den Titel von Oettingen-Oettingen zu führen angefangen. — Cathol. Religion. Residenz: Oettingen.

Fürst: Johann Aloys III. (Anton Carl), des h. r. Reichs Fürst v.

Digitized by Google

Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Spielberg, g. 9 May 708, ſucc. einem Vater unter Vormundſchaft ſeiner Mutter am 28 Jun. 797, des hurwürt. groß. O. R., u. des Malth. O. Ehren-R.

Geſchwiſter: a) Carl Anſelm, g. 18 Apr. 784, † 4 Febr. 786. b) Carl Friedrich Anton, g. 29 Merz 790, Cheval. de minorité des Malth. O. c) Joſephe Johanne Thereſie, g. 24 Jun. 791, † e. a. d) Friedrich Wilhelm Anton ꝛc., g. 20 May 792, † 4 Merz 794. e) Aloyſie Joſephe Thereſie, g. 18 Apr. 793, † 27 Febr. 794.

Eltern: Johann Aloys II., g. 16 Apr. 758, ſucc. 16 Febr. 780 ſeinem Oheim dem Fſt. Johann Aloys I. unter Vormundſchaft der Frau Mutter, trat die Regierung an 783, Reichs-Gen. FML. u. des hzl. würtemb. großen O. R., † zu Neuburg an der Donau 28 Jun. 797. 1te Gem. Henriette (Doroth. Carol.) des Fſt. Carl Anſelm v. Thurn u. Taxis T., verm. 21 Apr. 783, † 25 Apr. 784. 2te Gem. Mar. Aloyſie, des Fſt. Carl Joſ. Ant. v. Auerſperg T., verm. 7 May 787, St. Cr. O. D. W., trat als Vormünderin ihres Sohns die Regierung an 14 Aug. 797.

Vatersgeſchwiſter: 1) Johanne Joſephe, g. 7 Febr. 757, Coadjutorin des fürſtl. adel. Damenſtifts zu Seckingen, und Stiftsdame zu Buchau. 2) Franz Albert, g. 4 Febr. 757, † 13 Jul. 758. 3) Friedrich Anton, g. 6 May 759, Domhr. zu Augsburg u. Domic. zu Cöln, Dr zu Schwendi ꝛc. 4) Anton Ernſt, g. 2 May 760, † 11 Aug. 761. 5) Carl Joſeph, g. 1 Nov. u. † 12 Dec. 761. 6) Mar. Thereſie Creſcentie, g. 17 Nov. 763, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Franz Joſeph Gr. v. Wilczek, verm. 13 Sept. 784. 7) Marie Creſcentie Joſephe, g. 30 Jan. 765, geweſ. Stiftsd. zu Thorn, St. Cr. O. D. Gem. Joſ. Joh. Friedr. Gr. v. Seilern, verm. 11 Jan. 795. 8) Mar. Walpurge Joſephe, g. 29 Aug. 766, St. Cr. O. D. u. geweſene Dame du Palais der nun verw. Churfürſtin v. Pfalz-Bayern. Gem. Carl Aug. Fſt. v. Bretzenheim, verm. 27 Apr. 788. 9) Wilhelm Sebaſtian, g. 30 Jan. 767, † 19 Jan. 769.

Großeltern: Anton Ernſt, g. 9 Febr. 712 (jüngerer Sohn des 1734 in des h. r. Rs-Fürſtenſtand erhobenen Franz Albrechts), Herr auf Schwendi u. Aichſtetten, k. k. Kämmer. auch weil. Kaiſ. Carls VII. Kämmer. u. w. Rshofrath; erlangte 10 Dec. 755 die Extenſion der Fſtfürſtenwürde für ſich und ſeine Deſcendenten, † 23 Jun. 768. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Friedr. Ant. Marqu. v. Waldburg, Rs-Erb-Truchſeß zu Friedberg-Trauchburg T., verm. 5 May 754, als W. geweſ. Vormünderin und Landesregentin, † 23 Dec. 789.

Großvaters-Geſchwiſter: a) Marie Anne Cath., g. 21 Sept. 693, † 15 Apr. 729. Gem. Joh. Joſ. Adam Fürſt v. Liechtenſtein, Gundacc. linie, † 17 Dec. 732. b) Mar. Joſephe Thereſie, g. 19 Sept. 694, † 38. Gem. Herm. Friedr. zu Hohenzollern-Arzberg, † 23 Jan. 733. c) Mar. Cöcilie, g. 27 Oct. 695, † im May 746. d) Friderike Caroline, g. 26 Nov. 699, † 15 Jan. 759. Gem. Carl Seyfried Ferdinand, Gr. v. Königsegg-Aulendorf, † 3 Oct. 765. e) Mar. Franciske Ludovike, g. 27 May 730, † 29 Nov. 737. Gem. Joſ. Fr. Ernſt Fſt. v. Hohenzollern-Sigmaringen, † 8 Dec. 769. f) Joh. Aloys I. (Sebaſtian),

Digitized by Google

g. 8 Jan. 707, des Hauses Senior, Lehen- u. Regalien-Administrator, des Rsgräfl. Collegii in Schwaben Director, wurde R. s. fürst 734, u. succ. seinem Vater Franz Albrecht als reg. Fürst 6 Febr. 737, † 16 Febr. 780. Gem. Mar. Thereſie Anne, Hz. Leop. v. Holstein-Wiesenburg T., g. 19 Dec. 713, verm. 22 May 735, St. Cr. O. D., † 14 Jul. 745.

Töchter: 1) Leopoldine Eliſ. Theres. Sophie, g. 28 Nov. 741, St. Cr. O. D., † 28 Febr. 795. Gem. Ernſt Eſtian Fſt. v. Kaunitz-Rietberg, verm. 12 Jan. 761, † 19 May 797. 2) Mar. Charl. Philipp. Eleon., g. u. † 14 Merz 743. 3) Mar. Eleonore Gabr. Walp. Euph., g. 7 Jul. 745, St. Cr. O. D., Frau auf Großmeseritſch und Zhorz in Mähren, iſt W. – Gem. Carl Fſt. v. Liechtenſtein, verm. 3 May 761, † 21 Febr. 789.

g) Mar. Friderike Thereſe, g. 17 Apr. 714, † 29 Nov. 771. Gem. Joſeph Balth. Gr. v. Wilczeck, k. k. Gen. FZM., verm. 3 Aug. 724, † 1 Merz 777.

* Oettingen-Wallerſtein zu Wallerſtein.

Die Descendenz Wolfgangs, des mittlern Sohns Wilhelms des ältern, welche mit Carl Anton 1731, ſeit dem Abſterben der Oettingen-Oettingenſchen oder ältern Hauptlinie, in die Lande derſelben ſuccedirte, und ſich deshalb ſeitdem nennt: Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Wallerſtein. Doch hat nun auch Oettingen-Spielberg durch den oben erwähnten Vergleich v. 1781 den Titel von Oettingen-Oettingen zu führen angefangen. Dieſe Linie hat überdieß für die in Anſpruch genommene, u. durch einen Vergleich mit der Gräfin v. Colloredo-Mannsfeld vom 3 Oct. 1802 auch wirklich erlangte, vormalige Oettingen Baldernſche Hrſch. Dachſtuhl, an der lothringenſchen Grenze gelegen, in Gemäßheit des 15ten § des Reichs-Entſchädigungs-Receſſes von 1803 die Abtey Heiligenkreutz zu Donaumörth, das reiche Kapitel St. Magnus zu Füeßen im Augsburg. u. die wallerſtein. Klöſter Kirchheim, Deggingen u. Maihingen erhalten. — Catholiſcher Religion. Reſidenz: Wallerſtein.

Fürſt: Ludwig Craft Carl, Fſt. zu Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Wallerſtein, Hohenbaldern u. Sötern, g. 31 Jan. 791, ſucc. ſeinem Vater unter Vormundſchaft der Fr. Mutter am 6 Oct. 802, Offizier bey der ruſſ. kaiſ. Leibgarde, des würtemb. groß. O. R.

Geſchwiſter: a) Stiefſchweſter: 1) Friderike Sophie, g. 3 Merz 776, St. Cr. O. D. Gem. Carl Eugen Fſt. v. Lamberg, verm. 19 802. b) Vollbürtige: 2) Carl Craft Ludw., g. 18 Merz 792, † 15 Nov. 795. 3) Friedrich Craft Heinr., g. 16 Oct. 793, des würtemb. gr. O. R. u. Obriſtl. in churfſtl. würtemb. Dienſten. 4) Franz Ludw. Crato, g. 20 Febr. 795, Cpt. bey d. churbad. Leib-Rgt. 5) Carl Anſelm Craft, g. 6 May 796, Ltn. bey d churpfalzb. Chev. leg. Leib-Rgt. 6) Sophie Dorothee Eleonore, g. 27 Aug. 797. 7) Marie Charlotte Thereſie, g. 2 Sept. 798, † 2 Oct. 804. 8) Franz Joſ. Carl, g. als Zwill. 13 Aug. 799, † 26 Dec 800. 9) Mar. Thereſie, g. als Zwill. 13 Aug. 799. 10) Louiſe Frid. Ther. Charl., g. 6 Febr. u. † 9 Sept. 801. 11) Charlotte, g. 13 Febr. 802. 12) Mar. Erneſtine, g. 5 Jul. 803.

Eltern: Craft Ernſt (Judas Thadd. Notger), Fſt. zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerſtein, g. 3 Aug. 748, ſucc. ſeinem Vater 14

Digitized by Google

Apr. 766, tritt die Regier. an 3 Aug. 773, wird v. Kais. Joseph II. in den Rsfürstenstand erhoben am 25 Merz 774, succ. auch am 14 Jan. 798 vermöge Vertrags in die Verlassenschaft der erloschenen gräfl. Oettingen-Baldernschen Linie, und ward seitdem des Hauses Senior, Lehen- und Regalien-Administrator, des reichsgräfl. Collegii in Schwaben Director; k. k. w. Kämmerer, des würtemberg. groß. Jagd-O. R., †6 Oct. 802. 1te Gem. Mar. Thereſie, des Fst. Carl Anſelm v. Thurn u. Taxis T., verm. 25 Aug. 774, †9 Merz 776. 2te Gem. Wilhelmine Friderike, Hz. Ludw. Eugen v. Würtemberg T., St. Cr. O. D., verm. 20 Oct. 789, ist W., reg. Obervormünderin u. Landesregentin.

Vaters-Geschwister (gräflichen Characters): 1) Marie Eleon., g. 22 May 747, St. Cr. O. D., †als W. 25 Dec. 797 zu Wien. Gem. Joh. Nep. Anton Fst. v. Schwarzenberg, verm. 14 Jul. 768, †5 Nov. 789. 2) Franz Ludwig Norger, g. 16 Sept. 749, k. k. Kämmerer, churpfalzb. Obrist, des goldn. Löw. O. R., †7 Sept. 791. 3) Carl Ant. Joh. Nep., g. 19 Oct. 750, †12 Merz 761. 4) Carl Anton Franz, g. als Zwill. 9 Dec. 751, †15 Febr. 752. 5) Mar. Thereſie Sophie Walpurge, g. als Zwill. 9 Dec. 751, St. Cr. O. D. Gem. Joachim Egon Ldgr. zu Fürstenberg, verm. 18 Aug. 772. 6) Aloys Wilh. Carl, g. 9 Jul. 753, †2 Nov. 759. 7) Friedrich Carl Alex. Notger, g. 10 Febr. 756, Domgr. zu Cöln u. Domhr zu Augsburg u. Ellwangen, des hohenloh. Phönix O. R. 8) Philipp Carl Jos. Notger, g. 8 Febr. 759, k. k. w. geh. R., des goldn. Vl. R., u. seit 801 Rshofraths-Präsident, vorher, seit 797 Reichs-Kammerrichter zu Wetzlar, Ehren-Vormund seines Neffen, des minderjähr. Fürsten v. Oettingen-Wallerstein. 9) Anton Ignaz, g. 5 Jan. 761, †769. 10) Heinr. Alex., g. 14 Sept. u. †6 Dec. 762.

Großeltern: Philipp Carl, Graf, g. 17 Merz 722, kais. w. Kämmer., des würt. gr. Jagd-O. R., kam zur Mit-Regierung in Wallerstein 13 Febr. 745, u. nach seines Bruders Sohnes, des jüngern Gr. Max. Ignaz Absterben, zur allein. Reg. 17 Oct. e. a., †14 Apr. 766. Gem. Jul. Charlotte, des Gr. Crato Ant. Wilhelm v. Oettingen-Baldern T., St. Cr. O. D., verm. 6 Jan. 746; war bis zu ihres Sohnes Volljährigkeit Vormünderin u. Landesregentin, †2 Jan. 791 zu Markt Bissingen.

Großvaters-Geschwister: 2 an der Zahl, unter welchen Fst. Joh. Friedrich, siehe in der Ausgabe von 803.

Oettingen-Katzenstein-Baldern.

Aber die Descendenz Ernsts, jüngsten Sohnes von Wilhelm dem ältern, ist am 14 Jan. 798 mit dem letzten Grafen Franz Wilhelm (g. 726, succ. 778) in männl. Erben erloschen. Doch lebt noch dessen Bruders, des Gr. Joseph Antons (g. 721, succ. 751, †778) 2te Gemahlin: Mar. Antonie, eine T. des Gr. Franz Ernst v. Waldburg, Rserbtruchseſſen zu Zeil-Wurzach, die sich als W. 779 wieder an Hermann, jetzt reg. Fst. v. Hohenzollern-Hechingen vermählt hat; und eben desselben Tochter: Philippine Carol., g. 18 May 776, welche seit 6 Jun. 792 mit Rud. Jos. Gr. v. Colloredo-Mansfeld (ältesten Sohne des Fürsten) vermählt ist.

Ostfriesland.

Ein Fürstenthum im westphälischen Kreise, das ehemals seine eignen Regen-

g. 8 Jan. 707, des Hauses Senior, Lehen- u. Regalien-Administrator, des Rsgräfl. Collegii in Schwaben Director, wurde Rsfürst 734, u. succ. seinem Vater Franz Albrecht als reg. Fürst 6 Febr. 737, † 16 Febr. 780. Gem. Mar. Thereſie Anne, Hz. Leop. v. Holstein-Wiesenburg T., g. 19 Dec. 713, verm. 22 May 735, St. Cr. O. D., † 14 Jul. 745. Töchter: 1) Leopoldine Eliſ. Thereſ. Sophie, g. 28 Nov. 741, St. Cr. O. D., † 28 Febr. 795. Gem. Ernſt Cſtian Fſt. v. Kaunitz-Rietberg, verm. 12 Jan. 761, † 19 May 797. 2) Mar. Charl. Philipp. Eleon., g. u. † 14 Merz 743. 3) Mar. Eleonore Gabr. Walp. Euph., g. 7 Jul. 745, St. Cr. O. D., Frau auf Großmeseritſch und Zhorz in Mähren, iſt W. – Gem. Carl Fſt. v. Liechtenſtein, verm. 3 May 761, † 21 Febr. 789.

g) Mar. Friderike Thereſe, g. 17 Apr. 714, † 29 Nov. 771. Gem. Joſeph Balth. Gr. v. Wilczeck, k. k. Gen. FZM., verm. 3 Aug. 724, † 1 Merz 777.

* Oettingen-Wallerſtein zu Wallerſtein.

Die Descendenz Wolfgangs, des mittlern Sohns Wilhelms des ältern, welche mit Carl Anton 1731, ſeit dem Abſterben der Oettingen-Oettingenſchen oder ältern Hauptlinie, in die Lande derſelben ſuccedirte, und ſich deshalb ſeitdem nennt: Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Wallerſtein. Doch hat nun auch Oettingen-Spielberg durch den oben erwähnten Vergleich v. 1781 den Titel von Oettingen-Oettingen zu führen angefangen. Dieſe Linie hat überdieß für die in Anſpruch genommene, u. durch einen Vergleich mit der Gräfin v. Colloredo-Mannsfeld vom 3 Oct. 1802 auch wirklich erlangte, vormalige Oettingen-Baldernſche Hrſch. Dachſtuhl, an der lothringenſchen Grenze gelegen, in Gemäßheit des 15ten § des Reichs-Entſchädigungs-Recesſes von 1803 die Abtey Heiligenkreutz zu Donaumörth, das reiche Kapitel St. Magnus zu Füeßen im Augsburg. u. die wallerſtein. Klöſter Kirchheim, Deggingen u. Maihingen erhalten. — Catholiſcher Religion. Reſidenz: Wallerſtein.

Fürſt: Ludwig Craft Carl, Fſt. zu Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Wallerſtein, Hohenbaldern u. Sötern, g. 31 Jan. 791, ſucc. ſeinem Vater unter Vormundſchaft der Fr. Mutter am 6 Oct. 802, Offizier bey der ruſſ. kaiſ. Leibgarde, des würtemb. groß. O. R.

Geſchwiſter: a) Stiefſchweſter: 1) Friderike Sophie, g. 3 Merz 776, St. Cr. O. D. Gem. Carl Eugen Fſt. v. Lamberg, verm. 19 802. b) Vollbürtige: 2) Carl Craft Ludw., g. 18 Merz 792, † 15 Nov. 795. 3) Friedrich Craft Heinr., g. 16 Oct. 793, des würtemb. gr. O. R. u. Obriſtl. in churfürſtl. würtemb. Dienſten. 4) Franz Ludw. Crato, g. 20 Febr. 795, Cpt. bey d. churbad. Leib-Rgt. 5) Carl Anſelm Craft, g. 6 May 796, Ltn. bey d churpfalzb. Chev. leg. Leib-Rgt. 6) Sophie Dorothee Eleonore, g. 27 Aug. 797. 7) Marie Charlotte Thereſie, g. 2 Sept. 798, † 2 Oct. 804. 8) Franz Joſ. Carl, g. als Zwill. 13 Aug. 799, † 26 Dec 800. 9) Mar. Thereſie, g. als Zwill. 13 Aug. 799. 10) Louiſe Frid. Ther. Charl., g. 6 Febr. u. † 9 Sept. 801. 11) Charlotte, g. 13 Febr. 802. 12) Mar. Erneſtine, g. 5 Jul. 803.

Eltern: Craft Ernſt (Judas Thadd. Notger), Fſt. zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerſtein, g. 3 Aug. 748, ſucc. ſeinem Vater 14

Digitized by Google

Apr. 766, tritt die Regier. an 3 Aug. 773, wird v. Kais. Joseph II. in den Rsfürstenstand erhoben am 25 Merz 774, succ. auch am 14 Jan. 798 vermöge Vertrags in die Verlassenschaft der erloschenen gräfl. Oettingen-Baldernschen Linie, und ward seitdem des Hauses Senior, Lehen- und Regalien-Administrator, des reichsgräfl. Collegii in Schwaben Director; k.k. w. Kämmerer, des würtemberg. groß. Jagd-O. R., †6 Oct. 802. 1te Gem. Mar. Thereſie, des Fst. Carl Anſelm v. Thurn u. Taxis T., verm. 25 Aug. 774, †9 Merz 776. 2te Gem. Wilhelmine Friderike, Hz. Ludw. Eugen v. Würtemberg T., St. Cr. O. D., verm. 20 Oct. 789, ist W., reg. Obervormünderin u. Landesregentin.

Vaters-Geschwister (gräflichen Characters): 1) Marie Eleon., g. 22 May 747, St. Cr. O. D., † als W. 25 Dec. 797 zu Wien. Gem. Joh. Nep. Anton Fst. v. Schwarzenberg, verm. 14 Jul. 768, †5 Nov. 789. 2) Franz Ludwig Notger, g. 16 Sept. 749, k. k. Kämmerer, churpfalzb. Obrist, des goldn. Löw. O. R., †7 Sept. 791. 3) Carl Ant. Joh. Nep., g. 19 Oct. 750, †12 Merz 761. 4) Carl Anton Franz, g. als Zwill. 9 Dec. 751, †15 Febr. 752. 5) Mar. Thereſie Sophie Walpurge, g. als Zwill. 9 Dec. 751, St. Cr. O. D. Gem. Joachim Egon Ldgr. zu Fürstenberg, verm. 18 Aug 772. 6) Aloys Wilh. Carl, g. 9 Jul. 753, †2 Nov. 759. 7) Friedrich Carl Alex. Notger, g. 10 Febr. 756, Domgr. zu Cöln u. Domhr zu Augsburg u. Ellwangen, des hohenloh. Phönix O. R. 8) Philipp Carl Jos. Notger, g. 8 Febr. 759, k. k. w. geh. R., des goldn. Vl. R., u. seit 801 Rs-hofraths-Präsident, vorher, seit 797 Reichs-Kammerrichter zu Wetzlar, Ehren-Vormund seines Neffen, des minderjähr. Fürsten v. Oettingen-Wallerstein. 9) Anton Ignaz, g. 5 Jan. 761, † 769. 10) Heinr. Alex., g. 14 Sept. u. †6 Dec 762.

Großeltern: Philipp Carl, Graf, g. 17 Merz 722, kais. w. Kämmer., des würt. gr. Jagd-O. R., kam zur Mit-Regierung in Wallerstein 13 Febr. 745, u. nach seines Bruders Sohnes, des jüngern Gr. Max. Ignaz Absterben, zur allein. Reg. 17 Oct. e. a., †14 Apr. 766. Gem. Jul. Charlotte, des Gr. Crato Ant. Wilhelm v. Oettingen-Baldern T., St. Cr. O. D., verm 6 Jan. 746, war bis zu ihres Sohnes Volljährigkeit Vormünderin u. Landesregentin, †2 Jan. 791 zu Markt Bissingen.

Großvaters-Geschwister: 2 an der Zahl, unter welchen Fst. Joh. Friedrich, siehe in der Ausgabe von 803.

Oettingen-Katzenstein-Baldern.

oder die Descendenz Ernsts, jüngsten Sohnes von Wilhelm dem ältern, ist am 14 Jan. 798 mit dem letzten Grafen Franz Wilhelm (g. 726, succ. 778) in männl. Erben erloschen. Doch lebt noch dessen Bruders, des Gr. Joseph Antons (g. 721, succ. 751, †778) 2te Gemahlin: Mar. Antonie, eine T. des Gr. Franz Ernst v. Waldburg, Rs-Erbtruchseſſen zu Zeil-Wurzach, die sich als W. 779 wieder an Hermann, jetzt reg. Fst. v. Hohenzollern-Hechingen vermählt hat; und eben desselben Tochter: Philippine Carol., g. 18 May 776, welche seit 6 Jun. 792 mit Rud. Jos. Gr. v. Colloredo-Mansfeld (ältesten Sohne des Fürsten) vermählt ist.

Ostfriesland.

Ein Fürstenthum im westphälischen Kreise, das ehemals seine eignen Regen-

ten hatte, welche aus dem Hauſe Grethſil in Oſtfrießland herſtammten, darnach in den Rsgrafenſtand, und endlich 1654 mit Enno IV. von Kaiſer Ferdinand III. in den Reichsfürſtenſtand (mit Sitz u. Stimme im fürſtl. Collegio) erhoben wurden. Als dieſes fürſtl. Haus mit Carl Edzard am 25 May 1744 ausſtarb, wurde das Fürſtenthum, zufolge der von Kaiſer Leopold 1694 dem Hauſe Brandenburg ertheilten Anwartſchaft vom Könige v. Preußen in Beſitz genommen, welcher nun auch das fürſtl. Votum am Rhtage deshalb vertritt. —

Jetziger Fürſt: Friedrich Wilhelm III. König von Preußen ꝛc. ſiehe den Art. Preußen im 1ten Abſchnitt!

* Reußen von Plauen.

Die ältere Abſtammung dieſes reichsgräfl. u. zum Theil reichsfürſtl. Hauſes iſt nicht hinlänglich bekannt. Gewiß iſt, daß ſchon im 12n Jahrhundert die Vorfahren der jetzigen Fürſten u. Grafen Reußen als Vögte des Reichs das von ihnen ſo benannte Vogtland beſeſſen haben u. anſehnliche Stände des Reichs geweſen ſind. Einige leiten dieſes Geſchlecht von den Grafen von Oſterroda in Niederſachſen her. Nach andern aber iſt es von den Grafen von Glitzberg entſproſſen, die von Siegfried Grafen von Luxemburg oder Lützelburg herſtammten. Dem zufolge iſt das Reußiſche Haus mit dem großen Luxemburgiſchen Hauſe verwandt, welches im 14n und 15n Jahrhundert dem teutſchen Reiche die Kaiſer Heinrich VII., Carl IV., Wenzel u. Sigismund gab, u. die Krone Böhmen erwarb. Graf Heinrich I. v. Glitzberg, der um 1804 lebte, ſoll kaiſerl. Vogt im Oſterlande (Vogtlande) geweſen ſeyn. Sein Sohn Heinrich II., Erbauer der Stadt Weyda, wurde von derſelben Edler Vogt von Weyda benannt. Deſſen Sohn, Heinrich III. oder der Reiche war Vogt des ganzen Vogtlandes und theilte es unter ſeine 4 Söhne, welche 4 Linien ſtifteten, wovon 1550 die plauiſche übrig blieb. Letztere hatte ſich in ihres Stifters Enkeln wieder in die ältere und jüngere Linie vertheilt, wovon erſtere 1426 das Burggrafthum Meiſſen erhielt (mit welcher burggräfl. Würde fürſtl. Sitz und Stimme auf Reichstägen verbunden war), aber 1572 ausſtarb. Die jüngere eigentlich ſogenannte Reuß-plauiſche, noch blühende Linie, ſtammt von Heinrich dem jüngern († 1292) her, welcher der Reuße (Ruſe, Ruzze) ſo wie ſein ar ohne Erben verſtorbener Bruder der Böhme genannt wurde. Von jenem wird der noch jetzt gewöhnliche Name Reuß am wahrſcheinlichſten hergeleitet. Aus ſeiner Nachkommenſchaft hinterließ Heinrich Reuß, Herr zu Plauen, Greitz u. Kranichfeld († 1535) drey Söhne, welche 3 Linien ſtifteten, nämlich die ältere, mittlere und jüngere, von welchen aber die mittlere 1616 erloſch, die beiden übrigen aber noch blühen.

Nach Abgang der Burggrafen von Meiſſen, ihrer Vettern, machten ſie von dem ihnen angefallenen burggräfl. Fürſtenſtand keinen Gebrauch, ſondern nannten ſich ohne weitern Beiſatz: Reußen, Herren v. Plauen, bis ſie in der letzten Hälfte des 17ten Jahrhunderts, u. zwar eigentlich 1673 den bereits in den älteſten Zeiten geführten jetzt von Kaiſer Leopold I. erneuerten gräfl. Titel wieder annahmen.

Seit dem 11ten Jahrhundert führen alle männliche Perſonen dieſes Hauſes den Namen Heinrich und ſonſt keinen, und zur Unterſcheidung wählte man anfangs beſondere Zunamen, z. E. der ältere, jüngere, der reiche, der dicke, der lange ꝛc. in der Folge aber Zahlen, und verabredete 1668, daß die ältere und jüngere Linie jede für ſich beſonders zählen ſolle. Anno 1700 wurden in beiden Linien die Zahlen mit dem neuen Jahrhundert auch von neuem wieder angefangen. Vermöge Receſſes von 1739 fängt zwar die jüngere Linie den 1 Jan. 1801 von vorne zu zählen an; — die ältere hingegen zählt fort.

Der Titel, welcher dem ganzen Hauſe gemein iſt, lautet bey den beiden

Digitized by Google

ürstl. Linien: Heinrich, älterer (oder jüngerer) Reuß, des h. r. Rs Fürst, Graf und Herr von Plauen, Hr zu Greitz, Kranichfeld, Gera, Schleitz u. Lobenstein. Die Titulatur der gfl. Linien ist ganz dieselbe, außer daß die Worte: des h. r. Reichs Fürst, wegbleiben. — Der älteste regierende Herr des ganzen Hauses wird des ganzen Stammes Aeltester genannt, dessen Adjunct der jedesmalige älteste reg. Hr der andern Hauptlinie ist. — Es hat im wetterauischen Grafencollegio Sitz und so viele Stimmen als zur Zeit der Accession zum Collegio regierende Linie waren (within 6); auch hat es bei dem obersächsischen Kreise eine Stelle u. Stimme.

In diesem Kapitel wird von dem ganzen Hause nur 1) die ältere Hauptlinie, oder das reichsfürstliche Haus zu Greitz, 2) von der jüngern Hauptlinie aber nur die fürstl. Branche zu Lobenstein angeführt, die übrigen gräflichen Branchen werden unten im 2ten Kapitel beigebracht.

1) Die ältere Reuß-Plauische Hauptlinie,

hatte sich zwar wieder in 2 Linien zu Obergreiz und zu Untergreiz vertheilt. Die letztere aber erloschen in männl. Erben am 17 Merz 1768; in deren Lande sodann die erste zu Obergreitz succedirte, welche nachher mit ausdrücklicher Beziehung auf die ehemals burggräfliche Fürstenwürde im 15 May 778 in des h. r. Reichs Fürstenstand erhoben wurde. Durch den ReichsDeputationsabschied von 1803 hat diese ältere Reuß-Plauische Hauptlinie auch eine eigne Stimme im Fürstenrathe erhalten.

Reichsfürstl. Haus älterer Reußen zu Greitz.

Lutherischer Religion. — Residenz: Greitz.

ürst: Heinrich XIII., g. 16 Febr. 747, succ. seinem Vater in der Regier. 28 Jun. 1800, k. k. Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts (Nr. 55.) Director der Reichswerbung, des St. Steph. O. Großkr. Gem. Wilhelmine Louise, des Fst. Carls zu Nassau-Weilburg T., verm. Jan. 786 zu Kirchheim-Boland.

nder: a) Heinrich XVIII., g. u. † 31 Merz 787. b) Heinrich IX., Erbprinz, g. 1 Merz 790, k. k. Ober-Ltn. bey dem Cür. Rgt. r. 3. oder Hz. Albert v. Sachsen-Teschen, Stab zu Oedenburg. c) einrich XX., g. zu Offenbach 29 Jun. 794.

schwister: 1) Heinrich XII., g. 25 Apr. 744, † 30 Dec. 745. 2) malie Sophie Henr., g. 25 Oct. 745, † 3 Oct. 748. 3) Friderike arie Johanne, g. 9 Jul. 758, ist W., lebt in Prag. ihr 2r Gem. riedr. Wilh. Fst. v. Hohenlohe-Kirchberg, k. k. u. Rs. Gen. FZM., 16 Aug. 796. 4) Heinrich XIV., g. 6 Nov. 749, war k. k. Gen. FML. it 797, u. Envoyé extraord. am k. preuß. Hofe, † 12 Febr. 799 zu Berlin Er hatte sich im Jun. 797 zu Königsbrück in der Niederlausitz vermählt it Marie Anne Meyer, die als W. den Namen Fr. v. Eibenberg führt, id nun in 2r Ehe mit Friedr. v. Gentz, k. k. R., des Nordstern-O. R. berühmten Schriftsteller verm. ist. 5) Heinrich XV., g. 22 Febr. 51, des St. Hubert. O. R., Gen. FML. 797, u. Inh. eines Inf. Rgts Nr. 17.). 6) Isab. Auguste, g. 7 Aug. 752, ist W. – ihr Gem. eorg Wilh., reg. Burggr. v. Kirchberg, † 7 Febr. 777. 7) Mar. ereſie, g. 1 Nov. 754, † 28 Sept. 759. 8) Erneſtine Esperance ictorie, g. 20 Jan. 756, ist W. – Gem. Wolfg. Ernst II. reg. Fst. Isenburg-Birstein, verm. 20 Aug. 783, † 3 Febr. 8 3. 9) einrich XVI., g. 30 Aug. 759, † 13 Dec. 763. 10) Heinrich XVII.,

Digitized by Google

g. 25 May 761, quittirte 797 als Obristl. die holländ. Dienste, gieng sodann als Obrist in k. portugies. Dienste, des St. Hub O. R.

Eltern: Heinrich XI. älterer Linie Reuß, des h. r. Rs Fürst, Graf u. Hr v. Plauen, reg. Fst. zu Ober- u. Unter-Greitz, des k. ungar. St. Stephans-O. Großkr. ꝛc., g. 18 Merz 722, succed. in Obergreitz am 17 Merz 723, u. trat daselbst die Regier. an 18 Merz 743, erbte Untergreitz 17 Merz 768, wurde mit dem ganzen gräfl. Hause zu Greitz in des h. r. Rs Fürstenstand erhoben 15 May 778; gewes. Aeltester des Stammes, † 28 Jun 1800. 1te Gem. Conradine Eleonore Isabelle, des Gr. Heinrichs XXIV. Reuß zu Köstritz T., verm. 4 Apr. 743, † 2 Febr. 776. 2te Gem. Christiane Alexandrine Catharine, des Gr. Christian Carl Reinhards zu Leiningen-Heidesheim T., verm. 25 Oct. 770 zu Frankfurt am Main, ist W.

Vaters leibliche Geschwister: a) Henriette Erdmuth Sophie, g. 18 Sept. 716, † 18 Febr. 719. b) Heinrich VIII., g. 5 Jan. 718, † 13 Apr. 719. c) Heinrich IX., g. 31 Dec. 718, † 17 Merz 723. d) Heinrich X., g. 13 Jan. u. † 26 Aug. 720.

Vaters Halbschwester: Soph. Charlotte, g. 725, † 10 Jun. 795; s. Erbach.

Großeltern: Heinrich II., Graf in Obergreitz, g. 4 Febr. 696, † 17 Nov. 722. Gem. Sophie Charl., des Gr. Joh Caspar v. Bothmar T., g 21 Oct. 697, verm. 22 Oct. 715, † 14 Sept. 748. (ihr 2r Gem. Georg Wilh. Gr. v. Erbach-Erbach, verm. 25 Dec. 723, † 31 May 757.)

2) Von der jüngern Reuß-Plauischen Hauptlinie.

welche sich in die 3 Aeste a) zu Gera, b) zu Schleitz u. Köstritz und c) zu Lobenstein ausgebreitet hat, wird hier nur der fürstl. Zweig des letztern Astes aufgeführt, nämlich

Das reichsfürstl. Haus jüngerer Reußen zu Lobenstein.

Evangel. Religion. Residenz: Lobenstein.

Fürst: Heinrich XXXV. jüngerer Linie Reuß, des h. r. Rs Fürst, Gr. u. Hr. v. Plauen, reg. Hr der Hrsch. Lobenstein, des Johannit. u. weiß. Adler-O. R. ꝛc., g. 19 Nov. 738, succed. seinem Vater in der Landesregierung zu Lobenstein 6 May 782, ward am 9 Oct. 790 v. Kaiser Leopold II. an dessen Krönungstage in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben, ist seit dem Tode Heinrichs XXX. Gr. Reuß zu Gera († 26 Apr. 802), des ganzen Stammes Aeltester, u. mitreg. Hr der im J. 1802, nach Abgang des Reuß-Geraischen Hauses, der übrigen Aesten jüng. Linie angefallenen Hrsch. Gera

Schwestern: Eleonore Marie, g. 5 Dec. 736, † 21 Jan. 782. Gem. Cstian Carl Pr. v. Stolberg-Gedern, verm. 8 Jun 760, † 16 Jul. 763.

Eltern: Heinrich II., g. 19 Jul. 702, succ. zu Lobenstein 739, war Geschlechts-Aeltester u. k. k. Kämm., † 6 May 782 Gem. Juliane Dorothee Charlotte, des Gr. Conr. Ernst Mar. zu Hochberg-Fürstenstein T., g. 10 Jun. 713, verm. 23 Nov. 735, † 22 May 57 zu Breslau.

Vatersgeschwister: a) Cstiane Sophie, g 7 Jan 704, † 1 Jan. 773. b) Heinrich III., g. 4 Dec. 704, † 3 May 721. c) Henr. Eleon., g. 1 Jan. 706, † 7 Apr. 762. Gem. Erdm. Gr. v. Promnitz zu Sorau, verm. 21 Febr.

Digitized by Google

21 Febr. 733, † 7 Sept. 745. d) Louise Wilhelmine, g. 27 Febr. 707, † 20 Apr. 733. e) Heinrich VII., g. 26 Apr. 708, † 5 Dec. 731. f) Estiane Thereſe, g. 16 Sept. 709, † 3 Febr. 777. g) Mar. Estiane, g. 24 u. † 28 Sept. 710. h) Mar. Albert. Auguſte, g. 1 Jun. 712, † 22 Aug. 714. i) Sophie Magdalene, g. 27 Aug. 713, † 18 Nov. 771. k) Mar. Albert. Auguſte, g. 7 Dec. 717, † 30 Apr. 774. l) Erneſtine Friderike, g. 23 Nov. 718, † 28 Sept. 776.

Großeltern: Heinrich XV., g. 24 Sept. 674, war Geſchlechtsälteſter, † 12 May 739. Gem. Erneſt. Eleonore, des Gr. Otto Ludw. zu Schönburg-Waldenburg T., g. 2 Nov. 677, verm. 21 Jul 701, † 2 Aug. 741.

Großvatersgeſchwiſter: ſiehe in dem gräfl. Reuß-Lobenſtein. Nebenzweige, der unten im 3n Kap. dieſes Abſchnitts eingeführt wird.

* Rosenberg.

Dieſes fürſtliche u. reichsgräfl. Haus ſtammt von dem uralten u. berühmten Hauſe Orſini in Italien her, wie aus den im Familienarchiv befindl. Documenten gezeigt werden kann. Auch beurkundet ſolches der Beiname Orſini oder Urſin, welchen daſſelbe vor dem Namen Rosenberg führt. Es beſitzt das Obriſt-Erbland-Hofmeiſter-Amt in Kärnthen, und hatte ſich in 2 Linien, die böhmiſche und die kärntneriſche, ausgebreitet, wovon die erſtere aber ſchon lange erloſchen iſt. Aus der noch blühenden wurden die beiden Brüder Georg Nicolaus, und Wolfgang Andreas von Kaiſer Leopold 1648 in den Reichsgrafenſtand erhoben, auch nachher am 31 Jul. 1683 zu Sitz und Stimme in das fränkiſche Grafencollegium aufgenommen; die ihnen gleich nachher angebotene Reichsfürſtliche Würde aber lehnten ſie damals von ſich ab.

Gedachter Wolfgang Andreas hatte 3 Gemahlinnen u. von deſſen Söhnen pflanzten Joſeph Paris (von der erſten Gem. Freyin von Welz) und Philipp Joſeph (von der dritten Gem. Gräfin von Montecuculi) ihr Geſchlecht dauerhaft fort. So ſpaltete ſich der Stamm (die kärnthner. Linie) abermals in 2 Aeſte. Aus dem ältern, von Joſeph Paris herſtammenden Aſt erhielt Wolfgang Ernſt Xaver 790 die reichsfürſtliche Würde, welche nach deſſen kinderloſem Abſterben 796 auf den jüngern Aſt übergieng. Dieſe haftet jedoch nur an dem jedesmal. Beſitzer des Majorats. — Da aus dem ältern Aſt noch männl. Poſterität am Leben iſt, ſo werden beide Aeſte hier noch eingeführt werden müſſen.

a) Aelterer Aſt.

Geweſener Fürſt: Wolfgang Franz Xaver, g. 6 Apr. 723, Erb-Landhofmeiſter in Kärnthen, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Staats- u. Conferenzminiſter, auch ſeit 775 k. k. Obriſtkämmerer, ward am 9 Oct. 790 von Kaiſer Leopold II. zum Reichsfürſten erhoben; war vormals k. k. Geſandter zu Copenhagen, Bothſchafter zu Madrid, ſodann bis 770 großherzogl. toskan. dirig. Miniſter u. Oberhofmſtr; † 14 Nov. 796.

Geſchwiſter: a) Louiſe, g. 730, k. k. Hof- u St. Cr. O. D., auch Stiftsdame zu Thorn, † 20 Febr. 790. b) Caroline, g. 9 May 732, Stiftsdame zu Prag, † 9 Sept. 779. c) Wolfg. Philipp Rep. Joſ., g. 4 Jun. 734, des deutſch. O. R. u. Commenth., k. k. Kämmerer, vormals Obr. des Callenberg. Inf. Rgts, lebt zu Linz.

Eltern: Wolfg. Sigismund (ein Sohn Joſeph Paris u Enkel v. Wolfg. Andreas ſ. ob.), g. 15 Apr. 682, Obriſt-Burggr in Kärnthen, † 18 Apr. 739 zu Tallenſtein bei Klagenfurth. Gem: Anne Mar. Eleonore,

g. 25 May 761, quittirte 797 als Obristl. die holländ. Dienste, gieng sodann als Obrist in k. portugies. Dienste, des St. Hub O. R.

Eltern: Heinrich XI. älterer Linie Reuß, des h. r. Rs Fürst, Graf u. Hr v. Plauen, reg. Fst. zu Ober- u. Unter-Greitz, des k. ungar. St. Stephans-O. Großkr. ꝛc., g. 18 Merz 722, succed. in Obergreitz am 17 Merz 723, u. trat daselbst die Regier. an 18 Merz 743, erbte Untergreitz 17 Merz 768, wurde mit dem ganzen gräfl. Hause zu Greitz in des h. r. Rs Fürstenstand erhoben 15 May 778; gewes. Aeltester des Stammes, † 28 Jun 1800. 1te Gem. Conradine Eleonore Isabelle, des Gr. Heinrichs XXIV. Reuß zu Köstritz T., verm. 4 Apr. 743, † 2 Febr. 770. 2te Gem. Christiane Alexandrine Catharine, des Gr. Christian Carl Reinhards zu Leiningen-Heidesheim T., verm. 25 Oct. 770 zu Frankfurt am Main, ist W.

Vaters leibliche Geschwister: a) Henriette Erdmuth Sophie, g. 18 Sept. 716, † 18 Febr. 719. b) Heinrich VIII., g. 5 Jan. 718, † 13 Apr. 719. c) Heinrich IX., g. 31 Dec. 718, † 17 Merz 723. d) Heinrich X., g. 13 Jan. u. † 26 Aug. 720.

Vaters Halbschwester: Soph. Charlotte, g. 725, † 10 Jun. 795; s. Erbach.

Großeltern: Heinrich II., Graf in Obergreitz, g. 4 Febr. 696, † 17 Nov. 722. Gem. Sophie Charl., des Gr. Joh Caspar v. Bothmar T., g 21 Oct. 697, verm. 22 Oct. 715, † 14 Sept. 748. (ihr 2r Gem. Georg Wilh. Gr. v. Erbach-Erbach, verm. 25 Dec. 723, † 31 May 757.)

2) Von der jüngern Reuß-Plauischen Hauptlinie.

welche sich in die 3 Aeste a) zu Gera, b) zu Schleitz u. Köstritz und c) zu Lobenstein ausgebreitet hat, wird hier nur der fürstl. Zweig des letztern Astes aufgeführt, nämlich

Das reichsfürstl. Haus jüngerer Reußen zu Lobenstein.

Evangel. Religion. Residenz: Lobenstein.

Fürst: Heinrich XXXV. jüngerer Linie Reuß, des h. r. Rs Fürst, Gr. u. Hr. v. Plauen, reg. Hr der Hrsch. Lobenstein, des Johannit. u. weiß. Adler-O. R. ꝛc., g. 19 Nov. 738, succed. seinem Vater in der Landesregierung zu Lobenstein 6 May 782, ward am 9 Oct. 790 v. Kaiser Leopold II. an dessen Krönungstage in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben, ist seit dem Tode Heinrichs XXX. Gr. Reuß zu Gera († 26 Apr. 802), des ganzen Stammes Aeltester, u. mitreg. Hr der im J. 1802, nach Abgang des Reuß-Geraischen Hauses, der übrigen Aesten jüng. Linie angefallenen Hrsch. Gera

Schwestern: Eleonore Marie, g. 5 Dec. 736, † 21 Jan. 782. Gem. Cstian Carl Pr. v. Stolberg-Gedern, verm. 8 Jun 760, † 16 Jul. 763.

Eltern: Heinrich II., g. 19 Jul. 702, succ. zu Lobenstein 739, war Geschlechts-Aeltester u. k. k. Kamm., † 6 May 782. Gem. Juliane Dorothee Charlotte, des Gr. Conr. Ernst Mar. zu Hochberg-Fürstenstein T., g. 10 Jun. 713, verm. 23 Nov. 735, † 22 May 57 zu Breslau.

Vaters Geschwister: a) Cstiane Sophie, g. 7 Jan 704, † 1 Jan. 773. b) Heinrich III., g. 4 Dec. 704, † 3 May 72[illegible]. c) Henr. Eleon., g. 1 Jan. 706, † 7 Apr. 762. Gem. Erdm. Gr. v. Promnitz zu Sorau, verm. 21 Febr.

Digitized by Google

21 Febr. 733, † 7 Sept. 745. d) Louise Wilhelmine, g. 27 Febr. 707, † 20 Apr. 733. e) Heinrich VII., g. 26 Apr. 708, † 5 Dec. 731. f) Estiane Thereſe, g. 16 Sept. 709, † 3 Febr. 777. g) Mar. Estiane, g. 24 u. † 28 Sept. 710. h) Mar. Albert. Auguſte, g. 1 Jun. 712, † 22 Aug. 714. i) Sophie Magdalene, g. 27 Aug. 713, † 18 Nov. 771. k) Mar. Albert. Auguſte, g. 7 Dec. 717, † 30 Apr. 774. l) Erneſtine Friderike, g. 23 Nov. 718, † 28 Sept. 776.

Großeltern: Heinrich XV., g. 24 Sept. 674, war Geſchlechtsälteſter, † 12 May 739. Gem. Erneſt. Eleonore, des Gr. Otto Ludw. zu Schönburg Waldenburg T., g. 2 Nov. 677, verm. 21 Jul 701, † 2 Aug. 741.

Großvatersgeſchwiſter: ſiehe in dem gräfl. Reuß-Lobenſtein. Nebenzweige, der unten im 3n Kap. dieſes Abſchnitts eingeführt wird.

* Rosenberg.

Dieſes fürſtliche u. reichsgräfl. Haus ſtammt von dem uralten u. berühmten Hauſe Orſini in Italien her, wie aus den im Familienarchiv befindl. Documenten gezeigt werden kann. Auch beurkundet ſolches der Beiname Orſini oder Urſin, welchen daſſelbe vor dem Namen Rosenberg führt. Es beſitzt das Obriſt-Erbland-Hofmeiſter-Amt in Kärnthen, und hatte ſich in 2 Linien, die böhmiſche und die kärntneriſche, ausgebreitet, wovon die erſtere aber ſchon lange erloſchen iſt. Aus der noch blühenden wurden die beiden Brüder Georg Nicolaus, und Wolfgang Andreas von Kaiſer Leopold 1648 in den Reichsgrafenſtand erhoben, auch nachher am 31 Jul. 1683 zu Sitz und Stimme in das fränkiſche Grafencollegium aufgenommen; die ihnen gleich nachher angebotene Reſürſtliche Würde aber lehnten ſie damals von ſich ab.

Gedachter Wolfgang Andreas hatte 3 Gemahlinnen u. von deſſen Söhnen pflanzten Joſeph Paris (von der erſten Gem. Freyin von Welz) und Philipp Joſeph (von der dritten Gem. Gräfin von Montecuculi) ihr Geſchlecht dauerhaft fort. So ſpaltete ſich der Stamm (die kärnthner. Linie) abermals in 2 Aeſte. Aus dem ältern, von Joſeph Paris herſtammenden Aſt erhielt Wolfgang Ernſt Xaver 790 die reſürſtliche Würde, welche nach deſſen kinderloſem Abſterben 796 auf den jüngern Aſt übergieng. Dieſe haftet jedoch nur an dem jedesmal. Beſitzer des Majorats. — Da aus dem ältern Aſt noch männl. Poſterität am Leben iſt, ſo werden beide Aeſte hier noch eingeführt werden müſſen.

a) Aelterer Aſt.

Geweſener Fürſt: Wolfgang Franz Xaver, g. 6 Apr. 723, Erb-Landshofmeiſter in Kärnthen, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Staats- u. Conferenzminiſter, auch ſeit 775 k. k. Obriſtkämmerer, ward am 9 Oct. 790 von Kaiſer Leopold II. zum Reichsfürſten erhoben; war vormals k. k. Geſandter zu Copenhagen, Bothſchafter zu Madrid, ſodann bis 770 großherzogl. toskan. dirig. Miniſter u. Oberhofmſtr; † 14 Nov. 796.

Geſchwiſter: a) Louiſe, g. 730, k. k Hof- u St. Cr. O. D., auch Stiftsdame zu Thorn, † 20 Febr. 790. b) Caroline, g. 9 May 732, Stiftsdame zu Prag, † 9 Sept. 779. c) Wolfg. Philipp Nep. Joſ., g. 4 Jun. 734, des deutſch. O. R. u. Commenth., k. k. Kämmerer, vormals Obr. des Callenberg. Inf. Rgts, lebt zu Linz.

Eltern: Wolfg. Sigismund (ein Sohn Joſeph Paris u Enkel v. Wolfg. Andreas ſ. ob.), g. 15 Apr. 682, Obriſt-Burggr in Kärnthen, † 18 Apr. 739 zu Tallenſtein bei Klagenfurth. Gem. Anne Mar. Eleonore,

des Gr. Otto Heinr. v. Hohenfeld T., g. 17 Dec. 693, verm. 12 Apr. 721, St. Cr. O. D., † 1 Apr. 758 zu Wien.

b) Jüngerer Ast.

Fürst: Franz (Seraphicus), g. 18 Oct 762, des h. r. Rs Fürst Orsini v. Rosenberg, Obrist-Erbland Hofmeister in Kärnthen, Hr auf Lerchenau u. Grafenstein, Hr der Herrsch. Sonnegg, Feiersberg, Stein, Höhenbergen, Greiffenburg, Keutschach, Welzenegg, Fedetaun, M. Loretto, Gleiß u. Zell, k. k. w. Kämmer., Gen. FML. der Cav., Inh. des seinen Namen führenden Chev. leg. Rgts Nr. 6 u. Division-Comdt. der innerösterr. Truppen u. Seeküsten, des Mar. Theresien-O. Comd., succedirte seinem Vater in den Fideicommißhrrsch. 3 Jul. 794, und seinem Vetter dem Fürst Wolfgang Franz Xaver in der reichsfürstl. Würde u. Allodialgütern am 14 Nov. 796. Gem. Mar. Caroline, des Gr. Franz Ant. v. Khevenhüller-Metsch T., St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, verm. 27 Dec. 786.

Kinder: 1) Vincenz Ferrer. Franz, Majorats-Erbe, g. 5 Oct. 787. 2) Ferdinand, g. 7 Sept. 790, Malthes. O. R. 3) Marie Anne, g. 8 Febr. u. † 12 Aug. 792. 4) Mar. Juliane, g. 5 Febr. u. † 18 Merz 793. 5) Franz Xaver, g. 3 Nov. 794. 6) Carl Borromeus, g. 15 Dec. 796, † 20 Merz 798. 7) Mar. Theresie, g. 25 Sept. 798. 8) Friedrich, g. 3 Jun. 801. 9) Joseph, g. 11 Sept. 803.

Geschwister: a) Marie Dominike, g. 12 Jul. 763. b) Leopold, g. 4 May 764, k. k. Kämmer. (vormals in kais. Militärdiensten). c) Vincenz Ferrerius, g. 20 Aug. 765, k. k. Kämmer. u. Malth. O. R. (war Hptm. bei dem Inf. Rgt. Gr. Strasoldo). d) Mar. Cöcilie, g. 30 Sept. 766. Gem. Hieron. Gr. v. Lodron, verm. 21 Jul. 786. e) Marie Seraphine, g. 3 Jul. 769.

Eltern: Vincenz Ferrerius Andreas, Majorats-Hr. zu Sonneck, Greiffenburg, Gleiß ꝛc., g. 17 Dec. 722, k. k. w. geh. R. u. vormal. Landeshptm. in Kärnthen, † 3 Jul. 794 zu Klagenfurt. Gem. Juliane, des Gr. Georg v. Stubenberg zu Kapfenberg T., g. 26 Jun. 738, St. Cr. O. D., verm. 757, ist W., lebt zu Grätz in Steyermark.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Anne, g. 10 Dec. 717, † 6 Oct. 760. Gem. Georg Ehrenr. Gr. v. Wurmbrand (Steyr. Linie), verm. 743, † 17 Merz 786. 2) Josephe Catharine, g. 19 Nov. 718, † 12 Merz 788 zu Wien. 3) Antonie, g. 20 Oct. 723, † 4 Jun. 762. Gem. Joh. Gottfr. Gr. v. Hejsler. verm. 759, † 20 Sept. 800. 4) Mar. Franc., g. 8 Sept. 725, † 17 Oct. 756. Gem. Franz Gr. v. Thurn u. Valsassina, k. k. w. geh. R., Gen. FML., auch Vice-Ajo beim Großhz Leopold v. Toscana, verm. 25 Jul. 747, † im Febr. 766. 5) Erneſtine, g. 28 Sept. 737, † 29 Aug. 764. Gem. Carl Gr. v. Uiſalusi, k. k. Kämmer., † 30 Sept. 765.

Großeltern: Philipp Joseph (Sohn Wolfg. Andr. u. dessen 3n Gem. Ernest. Barb. Gräf. v. Montecuculi), g. 24 Jun. 691, k. k. w. geh R., Kämmer. u. bevollm. Minister, anfängl. am portugies. Hofe, sodann zu Berlin, hernach Bothschafter in Rußland u. zuletzt bei der Republ. Ve-

Digitized by Google

nedig, †7 Febr. 765. 1te Gem. Dominike, des Gr. Domin. Andr. v. Kaunitz T., g. 1 Jun. 689, verm. 3 Merz 712, †7 Febr. 756. 2te Gem. Giustina Wynne, des engl. Ritter-Baronets Rich Thom. Wynne T., g. 31 Jan. 737, verm. 758, †21 Aug. 791 zu Padua (berühmt durch ihre Schriften).

Sachsen.

Das seit 1423 in Sachsen regierende herzogliche u. churfürstl. Haus Sachsen stammt von den Markgrafen v Meissen, vorherigen Grafen von Wettin ab, welche nach der nicht unwahrscheinlichen Hypothese eines neuern Gelehrten (J. C. Adelungs) mit dem nun erloschenen fürst- u gräfl. Hause Mansfeld einen gemeinschaftl. Ahnherrn haben sollen. Dedo Gr. v. Wettin starb gegen 1009 als ein berühmter Krieger. Sein Nachkomme Conrad der Große, Gr. v. Wettin, wurde 1127 von Kaiser Lothar mit der Würde eines Markgrafen v. Meissen beliehen, so wie er auch seit dem J. 1136 Mkgr. der östl. Mark oder der heutigen Niederlausitz war, und Heinrich der Erlauchte, Urenkel Conrads des Großen, war Markgraf von Meissen, der östl. Mark, und Besitzer mehrerer anderer Graf- u Herrschaften, womit er noch die Landgrafschaft Thüringen u. Pfalzgrafsch. Sachsen, nicht sowohl wegen seiner Mutter Jutta, einer gebohrnen Landgräfin v Thüringen, als vielmehr zufolge einer 1242 erhaltenen kaiserl. Anwartschaft u. Eventualbelehnung, vereinigte. (Doch kam die östl. Mark oder die Niederlausitz in der Folge, 1317, von dem Meißnisch Thüringischen Hause ab und gieng an die Mkgr. v. Brandenburg über). Sein Nachkomme in der 5n Generation war Friedrich der Streitbare, welchem der Kaiser Sigismund 1423 (nach Erlöschung des Hauptastes der ältern Hauptlinie des ascanischen Stammes, aus welcher Albert III. der letzte Churfürst in Sachsen war) das Hzth. Sachsen, das damit verknüpfte Chur- u. Erzmarschallamt, das Burggrafth. Magdeburg, die Pfalzgrafsch. Sachsen ꝛc. verlieh. — Inzwischen blühete von der ältern Hauptlinie des ascanischen Stamms noch ein Nebenast in den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg, in Nieder-Sachsen, (welche auch nach Absterben der stammverwandten ascanisch-obersächs. Linie, auf die Churwürde u. dazu gehörigen Lande in Ober Sachsen, aus dem Grunde zwar sehr heftigen und nicht ungegründeten aber fruchtlosen Anspruch erhoben und 1689 erloschen sind), so wie die jüngere Hauptlinie dieses Stammes in dem fürstl. Anhaltischen Hause, s. oben den Artikel Anhalt! — Seit dieser Zeit blieben die Nachkommen Friedrich des Streitbaren, wiewohl in mancherley Beziehung unter sich und in verschiedenen Linien vertheilt, im Besitz des Churfürsten- und Herzogthums Sachsen.

Friedrich der Sanftmüthige (Sohn Friedrichs des Streitbaren) hinterließ die 2 Prinzen Ernst u. Albert, deren Jugendgeschichte dadurch merkwürdig geworden ist, daß sie durch einen Edelmann, Kunz v. Kaufungen, zu Altenburg geraubt, aber durch einen Köhler wieder gerettet wurden (1455). Eben diese wurden durch ihre Nachkommenschaft die Stifter der beiden noch blühenden Hauptlinien, der Ernestinischen und der Albertinischen. In der Erbtheilung (1485) erhielt Ernst außer der Churwürde u. den dazu gehörigen Landen, den größten Theil v. Thüringen, das Vogtland u. die fränk. Besitzungen (Pflege Coburg) nebst einer Summe Geldes; Albrecht hingegen bekam Meißen u. den Rest v. Thüringen — Demnächst war die Churwürde bei der Ernestinischen Linie, und auf Ernst folgte Friedrich (der Weise), diesem sein Bruder Johann (der Beständige), letzterm sein Sohn Johann Friedrich (der Großmüthige). Dieser aber verlor die Chur durch seine verdienstvolle Aufopferung für die Reformation, indem er mit den Waffen die evangel. Lehre vertheidigte, darüber aber im schmalkaldischen Kriege gefangen wurde, und sein Leben mit dem

Verlust seiner Lande erkaufen mußte. Diese nebst der Churwürde übergab sodann (1547) Kaiser Carl V. seinem Vetter dem Herzog Moriz (von der Albertinischen Linie, einem Enkel Alberts). Auf solche Art kam die Churwürde auf die Albertinische Linie, welche sie jetzt besitzt.

Damit jedoch die Söhne des gefangenen Johann Friedrichs nicht das Opfer von den Unglücksfällen ihres Vaters würden, wurde durch die Wittenberger Capitulation (1547) festgesetzt, daß der neue Churfürst Moriz (von der albertin. Linie) ihnen gewisse bestimmte Schlösser, Städte, Aemter, Einkünfte und Gerechtsame, größtentheils im südlichen Thüringen, überlassen sollte. Durch den Vertrag zu Naumburg (1554), den Johann Friedrich (welchem das kühne Waffenglück des Churfürsten Moriz 1552 auch seine Freiheit wieder verschafft hatte) mit Churfürst August abschloß, wurde noch das Amt Altenburg u. einige andere Aemter (die größtentheils Bestandtheile des nachher errichteten Fürstenthums Altenburg wurden), nebst einer Summe Geldes von 100,000 fl. hinzugefügt. Aus diesem, u. was in der Folge noch hinzukam, sind die Länder der Herzoge v. Sachsen, Ernestinischer Linie, erwachsen. —

A) Die Ernestinische oder herzogliche Linie.

Von Johann Friedrichs 3 Söhnen setzte Johann Wilhelm, der mittlere Sohn, diese Linie dauerhaft fort. Er eröffnete seinem Hause durch die, in Gemeinschaft seiner Brüder, mit dem gräfl. Hennebergischen Hause eingegangene Erbverbrüderung (1554) die Erbfolge in deren Lande (1583). Friedrich Wilhelm I. und Johann waren seine Söhne. Nach des erstern frühzeitigem Tode theilte Johann mit dessen hinterlassenen Söhnen die Lande. Jener erhielt Weimar, diese bekamen Altenburg. Die Altenburgische Linie erlosch 1672 mit dem Herzoge Friedrich Wilhelm III., und ihre Lande, welche, nach richtigen Begriffen der LinealErbfolge, an die beiden Ernestinischen Hauptlinien, die weimarische und gothaische, zu gleichen Theilen hätten gelangen sollen, fielen größtentheils der Linie zu Gotha, nur ein geringer Theil dem Weimarischen Gesamthause zu.

Unter den sieben Söhnen des Herzogs Johann, nächsten Stammvaters des gesammten noch blühenden herzogl. Hauses Sachsen, Ernest. Linie, errichteten nur a) Wilhelm die weimarische, und b) Ernst der Fromme die gothaische Linie, welche beide noch blühen, sich aber ebenfalls in mehrere Aeste ausgebreitet haben.

a) Der weimarsche Stamm,

welcher ein Stück von der altenburgischen Erbschaft erhielt, hatte sich wieder in die 3 Aeste zu Weimar, zu Eisenach u. zu Jena ausgebreitet. – Der Jenaische erlosch aber schon 1690 mit Hz. Johann Wilhelm, u. der Eisenachische mit Hz. Wilhelm Heinrich 1741, so daß Ernst August v. der weimarischen Branche die sämmtlichen Lande dieses Stammes wieder vereinigte.

b) Der gothaische Stamm,

dessen Stifter, Ernst der Fromme, das meiste von dem altenburgischen Antheile erbte. Dieser verordnete zwar, daß seine 7 Söhne in einer beständigen Gemeinschaft bleiben sollten, allein nach seinem Tode theilten sie sich in die väterlichen Lande in den Jahren 1679–1681, auf folgende Weise:

Friedrich I. (der älteste) bekam das Fstth. Gotha u. den größten Theil des Fstths Altenburg, erkaufte auch 1677 dazu noch die gräfl. Waldeckische Hrsch. Tonna; seine Descendenz blühet noch.

Albert (der 2te) bekam das halbe Fstth. oder die Pflege Coburg, nach dessen Absterben 1699 ein Successionsstreit entstand, der sich 1735 u. 1742 damit endigte, daß das Haus Saalfeld zum Besitz des größten Theiles des Fürstenth. Coburg (im engern Sinne genommen) und der Hauptstadt gelangte.

Digitized by Google

Bernhard (der 3te), der seine Erbportion in der gefürst. Gfsch. Henneberg erhielt, stiftete die Meiningische Linie; seine Descendenz blühet noch. Sie erhielt ebenfalls einen großen Theil des Fürstenths Coburg, weshalb sie auch den Namen Coburg-Meiningen erhielt.

Heinrich (der 4te) bekam außer einigen andern Aemtern auch die Hennebergische Herrschaft Römhild. Dieser Ast ist mit seinem Stifter am 13 May 1710 erloschen.

Christian (der 5te) erhielt einige Altenburg. Aemter, worunter Eisenberg (im Mittelalter der Hauptort einer eignen Grafschaft), war. Dieses Haus starb ebenfalls 1707 mit seinem Stifter wieder aus.

Ernst (der 6te Sohn) bekam die andere Hälfte des Fstths oder der Pflege Coburg, das nachher sogenannte Fürstenth. Hildburghausen; erhielt auch einige Aemter aus der Coburg-Römhildischen Hinterlassenschaft. Sein Haus blühet noch.

Johann Ernst (der jüngste Sohn), dem zu seinem Stammtheil der südl. Theil des Fstth. Altenburg, oder die nachhinnige Saalfeldische LandesPortion angewiesen wurde, stiftete die Saalfeldische Branche, welche ebenfalls noch blühet, u. wegen der überkommenen Coburgischen Lande und der zu Coburg fixirten Residenz die Benennung Coburg-Saalfeld angenommen hat.

In allen einzelnen Häusern der Ernestinischen Hauptlinie ist das Recht der Erstgeburt eingeführt. (Auch im Hause Meiningen, wo sonst, wenn mehrere Prinzen vorhanden waren, die gemeinschaftl. Regierung unter ihnen statt fand, wurde am 9 Dec. 800 von dem verstorb. Hz. Georg dieses Recht eingeführt, u. die desfallsige Primogenitur-Constitution am 27 Aug. 802 vom Kaiser confirmirt — Die Volljährigkeit tritt in allen Linien des Gesamthauses Sachsen, Ernestin. Linie, ordentlich und nach Sachsen-Rechte, mit dem 21ten Jahre ein, und nur besondere kaiserl Begünstigungen, wie dies bey Gotha der Fall ist, können eine Ausnahme von dieser Regel begründen — Ausserdem genießt noch der älteste an Jahren von allen Herzogen der ernestin. Hauptlinie, — er sey regierend, oder apanagirt, — die Domanialeinkünfte des Amtes Oldisleben, welches eben daher Senioratamt heißt, übrigens aber in Ansehung der Steuern zu Sachsen-Weimar geschlagen ist. Sonst war mit dem Seniorat ein Directorium in gemeinschaftl. Angelegenheiten verbunden, dieses ist aber 1706 ganz aufgehoben worden. Gleich dem Churhause, steht auch den gesammten Ernestinischen Herzogen v. Sachsen ein unbeschränktes Privilegium de non appellando über alle ihre Lande zu, für dessen Handhabung das gemeinschaftl. Hofgericht zu Jena errichtet worden ist. — Der bekannte Ernestinisch-Sächs. Haustitel hat seit 1803, und zwar in Gefolge des §. 45 des Reichs-Entschädigungs-Recesses, dahin eine Abänderung erlitten, daß die sich auf das abgetretene Hzth. Jülich u. Hrsch. Ravenstein beziehenden Titel nunmehr weggelassen werden. Der Titel lautet daher jetzt vollständig so: Hz. zu Sachsen, Cleve u. Berg auch Engern u. Westphalen, Ldgr. in Thüringen, Markgr. zu Meissen, gefürst. Gr. zu Henneberg, Gr. zu der Mark u. Ravensberg. Außer Gotha, das am Ende noch beyfügt: Hr zu Tonna, führt auch Coburg-Meinungen, seiner mütterl. Abstammung wegen, noch den Titel eines Gr. v. Sayn u. Wittgenstein, den es nach Ravensberg einschaltet.

1) Sachsen-Weimar und Eisenach.

Diese Branche hat 2 Stimmen im Reichsfürstenrathe, eine wegen Weimar, die andere wegen Eisenach; ferner führt sie auch abwechselnd mit Churfachsen und Hildburghausen binnen eines 12jährigen Turnus zweimal die Hennebergische, u. nach dem Deputationsschluß vom 25 Febr. 803 mit Churfachsen und Gotha abwechselnd die Thüringische Stimme. Sachsen-Weimar übt eine recesmäßige Landes- und Lehens-Herrlichkeit über die

Digitized by Google

Schwarzburg. Hrsch. Arnstädt aus; auch spricht dieses Haus die Landeshoheit über die nunmehrigen k. preußischen, Nieder-Gleichischen Herrschaften Blankenhayn u. Nieder-Kranichfeld an. — Evangel. Luther. Religion. Residenz: Weimar, (Schloß Wilhelmsburg).

Herzog: Carl August, g. 3 Sept. 757, des schw. Adl. u. St. Andr. O. R. u. kön. preuß. w. Gen. der Cav. von der Armee, auch Insp. üb. die im Hzth. Magdeburg u. Fstth Halberstadt stehende Reiterey; des sachs. weimar. Haus-O. vom weiß Falken Ordensherr, Ehrenmitgl. der Acad. der Künste u. mechan. Wiss. zu Berlin, succed. seinem Vater in den Fürstenth. Weimar u. Eisenach, so wie in der Jenaischen Landes-Portion am 28 May 758 (unter der Vormundschaft seiner Mutter), übernahm nach der vom Kaiser erlangten Volljährigkeit die Regierung selbst 3 Sept. 775, erhielt bey der böhm. Belehnung des hzl. sachsen-gothaischen Gesamt-Hauses die Mitbelehnschaft über die Hrsch. Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, u. die kais. Reichsthronbelehnung zu Wien 20 Oct. 792 (quitt. zwar 794 als k. preuß. Gen. Lt. der Cav., Chef eines Cür.-Rgts u. Gen. Insp. der im Hzth Magdeburg stehenden Cav. Rgtr, nahm jedoch diese seine vor. Stelle, außer dem Rgt. wieder an 798, u. ist nun Gen. d. Cav.). Gem. Louise, des Ldgr. Ludwig IX. zu Hessen-Darmstadt T., verm. zu Carlsruhe 3 Oct. 775, St. Cath. O. D.

Kinder: 1) Louise Aug. Amalie, g. 3 Febr. 779, † 24 Merz 784. 2) Tochter, g. u. † 10 Sept. 781. 3) Carl Friedrich, Erbprinz, g. 2 Febr 783, des Malth O. Comth. (seit 800), auch des Andr. O. R., russ. kais. Gen. Lt. u. Chef des Kiewschen Grenad. Rgts. Gem. Marie Paulowna, Großfürstin v. Rußland, des ruß. Kais. Pauls I. T., verm. 3 Aug. 804. 4) Carol. Louise, g. 18 Jul. 786. 5) Carl Bernhard, g. 30 May 792.

Bruder: Friedr. Ferd. Constantin, *posth.*, g. 8 Sept. 758, churfächs. Gen. Maj u. Chef eines Cav. Rgts, des poln. St. Stanisl. O. R., † 6 Sept. 793 zu Wiebelskirchen im Nassau-Saarbrückischen.

Eltern: Ernst August Constantin, g. 2 Jun. 737, des weißen u. rothen Adl. O. R, succ. 19 Jan. 748 unter der Vormundschaft seiner Vettern zu Gotha u. Coburg-Saalfeld, übernahm nach erhaltener Volljährigkeits-bewilligung (18 Dec. 755) die Regierung 1 Jan 756, † 28 May 758. Gem. Anne Amalie, Hz Carl v. Braunschweig Wolfenbüttel T., verm. 16 Merz 756, ist W. u. St. Cath. O. D. (gewes. Vormünderin u. Landesregentin von 758 bis 775).

Vatersgeschwister: 1) Wilh. Ernst, g. 4 Jul. 717, † 8 Jul. 719, Zwill. mit 2) Wilh. Auguste, † 8 Dec. 752. 3) Johann Wilh., g. 10 Jan. 719, † 6 Dec 732 4) Charl. Agn. Leopoldine, g. 5 Dec. 720, † 15 Oct. 724. 5) Joh. Eleon Henriette, g. 2 Dec. 721, † 16 Jun 722. 6) Ernest. Albertine, g. 28 Dec. 722, de l'Union parf. O. D., † 25 Nov. 769. Gem. Phil Ernst Gr. zur Lippe-Schaumburg-Alverdissen, † 12 Febr. 787. 7) Bernh. Estiane Sophie, g. 5 May 724, † 5 Jun. 757. Gem. Joh Friedr. Fst. zu Schwarzburg-Rudolstadt, verm 29 Nov. 744, † 10 Jul. 767. 8) Eman. Friedr. Wilh. Bernhard, g. 19 Dec. 725, † 11 Jan. 749. 9) Carl Aug. Eugen, g. 1 Oct. 735, † 13 Sept. 736.

Digitized by Google

10) Ernest. Auguste Sophie, g. 5 Jan. 740, † 10 Jun. 786. Gem. Ernst Friedr. Carl Hz. zu Sachsen-Hildburghausen, verl. zu Bayreuth 26 May 758, verm. das. 1 Jul. e. a., † 22 Sept. 780. 11) Ernst Adolph Felix, g. 30 Jan. 742, † 23 Jan. 743.

Großeltern: Ernst August, g. 19 Apr. 688, kais. Gen. der Cav., Obr. eines Cür. u. Inf. Rgts, des weiß. Adl. O. R., auch Ordensmeister des von ihm 2 Aug. 732 gestifteten O. vom weißen Falken oder de la Vigilance, führte das Erstgeburtsrecht in seinem Hause ein, welches vom Kaiser am 29 Aug. 724 bestätigt wurde, und regierte in Gemeinschaft mit seinem Oheim Wilh. Ernst v. 707 bis zu dessen Tode (16 Aug. 728), erhielt auch 741, nach Hz. Wilh. Heinrichs zu Sachsen-Eisenach Tode, die Erbfolge in Eisenach u. Jena, † 19 Jan. 748 zu Eisenach. 1te Gem. Eleon. Wilhelmine, des Fst. Eman. Lebrecht zu Anhalt-Cöthen T. u. Hz. Fried. Erdmanns zu Sachsen-Merseburg Wittwe, g. 6 May 696, verm. 24 Jan. 716, † 30 Aug. 726. 2te Gem. Sophie Charl. Albertine, des Mkgr. Georg Friedr. Carls zu Brandenburg Bayreuth T., g. 27 Jul. 713, verm. zu Bayreuth 7 Apr. 734, † 2 Merz 747 zu Ilmenau.

Großvatersgeschwister, 8 an der Zahl, sind sämtl. schon längst †. Siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1803.

2) Sachsen Gotha und Altenburg,

oder die von Friedrich I. († 1691) ältestem Sohne Ernsts des Frommen fortgepflanzte Hauptbranche des Gothaischen Hauses. Sie hat im Reichsfürstenrathe 2 Stimmen, eine wegen Gotha, die andere wegen Altenburg, und außerdem eine abwechselnd mit Churſachſen u. Weimar, wegen der Landgfsch. Thüringen, nach dem Reichsdeputationsschluß vom 25 Febr. 803. Vermöge kais. Privilegiums vom J. 1691 erhält der jedesmal. reg. Hz. v. Sachsen-Gotha, so wie sämtl. Prinzen seines Hauses, vom Kaiser das Prädicat: Durchlauchtig – u. einem andern vom Kaiser diesem Hause 1697 ertheilten Privilegio zufolge, fängt die Volljährigkeit und Regierungsfähigkeit der Erbfolger, gleich der, der Churprinzen, mit dem 18ten Jahre an. — Diese Linie besizt auch die Landes- u. Lehenshoheit über die im Umfange des Fstth. Gotha liegende, dem Gesamthause Hohenlohe-Neuenstein zuständige Grafsch. Ober-Gleichen; so wie sie, jedoch mit sächs. weimar. Widerspruch, die Hoheit über die Nieder-Gleichischen Hrsch. Blankenhayn u. Nieder-Kranichfeld prätendirt. Evang. Luther. Religion. Residenz: Gotha.

Herzog: August (eigentl Emil Leop. August), g. 23 Nov. 772, succ. seinem Vater in der Reg. der Fstth. Gotha u. Altenburg am 20 Apr. 804; des russ. St. Andr., St. Alex. Newsky- u. St. Annen-, auch des hess. goldn. Löw. O. R., ausw. Ehrenmitglied der mineralogischen Societät zu Jena, wie auch der Gesellsch. der Alterth. zu Cassel. 1te Gem. Louise (Charl.), Hz. Friedr. Franz v. Mecklenburg-Schwerin T., verm. 21 Oct. 797, St. Cath. O. D., † 4 Jan. 801. 2te Gem. Caroline Amalie, des Churf. Wilhelm I. v. Hessen T., verl. 24 Jan. u. verm. 24 Apr. 802.

Tochter 1r Ehe: Dor. Louise Paul Frid. Charl. Aug., g. 21 Dec 800.

Geschwister: a) Ernst, g. 27 Febr. 770, † als Erbpr. 3 Dec. 779. b) Friedrich, g. 28 Nov. 774, Erbhr auf Poeltzig (im Altenburg.) u. Effelder (im sachsen-meining. Amte Schalkau), sachsen-gothai-

Digitized by Google

Schwarzburg. Hrsch. Arnstadt aus; auch spricht dieses Haus die Landeshoheit über die nunmehrigen k. preußischen, Nieder-Gleichischen Herrschaften Blankenhayn u. Nieder-Kranichfeld an. — Evangel. Luther. Religion. Residenz: Weimar, (Schloß Wilhelmsburg).

Herzog: Carl August, g. 3 Sept. 757, des schw. Adl. u. St. Andr. O. R. u. kön. preuß. w. Gen. der Cav. von der Armee, auch Insp. üb. die im Hzth. Magdeburg u. Fstth. Halberstadt stehende Reiterey; des sachs. weimar. Haus-O. vom weiß Falken Ordensherr, Ehrenmitgl. der Acad. der Künste u. mechan. Wiss. zu Berlin, succed. seinem Vater in den Fürstenth. Weimar u. Eisenach, so wie in der Jenaischen Landes-Portion am 28 May 758 (unter der Vormundschaft seiner Mutter), übernahm nach der vom Kaiser erlangten Volljährigkeit die Regierung selbst 3 Sept. 775, erhielt bey der böhm. Belehnung des hzl. sachsen-gothaischen Gesamt-Hauses die Mitbelehnschaft über die Hrsch. Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, u. die kais. Reichsthronbelehnung zu Wien 20 Oct. 792 (quitt. zwar 794 als k. preuß. Gen. Lt. der Cav., Chef eines Cür. Rgts u. Gen. Insp. der im Hzth Magdeburg stehenden Cav. Rgtr, nahm jedoch diese seine vor. Stelle, außer dem Rgt. wieder an 798, u. ist nun Gen. d. Cav.). Gem. Louise, des Ldgr. Ludwig IX. zu Hessen-Darmstadt T., verm. zu Carlsruhe 3 Oct. 775, St. Cath. O. D.

Kinder: 1) Louise Aug. Amalie, g. 3 Febr. 779, † 24 Merz 784. 2) Tochter, g. u. † 10 Sept. 781. 3) Carl Friedrich, Erbprinz, g. 2 Febr 783, des Malth O. Comth. (seit 800), auch des Andr. O. R., russ. kais. Gen. Lt. u. Chef des Kiewschen Grenad. Rgts. Gem. Marie Paulowna, Großfürstin v. Rußland, des ruß. Kais. Pauls I. T., verm. 3 Aug. 804. 4) Carol. Louise, g. 18 Jul. 786. 5) Carl Bernhard, g. 30 May 792.

Bruder: Friedr. Ferd. Constantin, *posth.*, g. 8 Sept. 758, churfächs. Gen. Maj. u. Chef eines Cav. Rgts, des poln. St. Stanisl. O. R., † 6 Sept. 793 zu Wiebelskirchen im Nassau-Saarbrückischen.

Eltern: Ernst August Constantin, g. 2 Jun. 737, des weißen u. rothen Adl. O. R., succ. 19 Jan. 748 unter der Vormundschaft seiner Vettern zu Gotha u. Coburg-Saalfeld, übernahm nach erhaltener Volljährigkeitsbewilligung (18 Dec. 755) die Regierung 1 Jan 756, † 28 May 758. Gem. Anne Amalie, Hz Carl v. Braunschweig Wolfenbüttel T., verm. 16 Merz 756, ist W. u. St. Cath. O. D. (gewes. Vormünderin u. Landesregentin von 758 bis 775).

Vatersgeschwister: 1) Wilh. Ernst, g. 4 Jul. 717, † 8 Jul. 719, Zwill. mit 2) Wilh. Auguste, † 8 Dec. 752. 3) Johann Wilh., g. 10 Jan. 719, † 6 Dec 732. 4) Charl. Agn. Leopoldine, g. 5 Dec. 720, † 15 Oct. 724. 5) Joh. Eleon. Henriette, g. 2 Dec. 721, † 16 Jun 722. 6) Ernest. Albertine, g. 28 Dec. 722, de l'Union parf. O. D., † 25 Nov. 769. Gem. Phil Ernst Gr. zur Lippe-Schaumburg-Alverdissen, † 12 Febr. 787. 7) Bernh. Estiane Sophie, g. 5 May 724, † 5 Jun. 757. Gem. Joh Friedr. Fst. zu Schwarzburg-Rudolstadt, verm. 29 Nov. 744, † 10 Jul. 767. 8) Eman. Friedr. Wilh. Bernhard, g. 19 Dec. 725, † 11 Jan. 749. 9) Carl Aug. Eugen, g. 1 Oct. 735, † 13 Sept. 736.

Digitized by Google

10) Ernest. Auguste Sophie, g. 5 Jan. 740, † 10 Jun. 786. Gem. Ernst Friedr. Carl Hz. zu Sachsen-Hildburghausen, verl. zu Bayreuth 26 May 758, verm. das. 1 Jul. e. a., † 22 Sept. 780. 11) Ernst Adolph Felix, g. 30 Jan. 742, † 23 Jan. 743.

Großeltern: Ernst August, g. 19 Apr. 688, kais. Gen. der Cav., Obr. eines Cür. u. Inf. Rgts, des weiß. Adl. O. R., auch Ordensmeister des von ihm 2 Aug. 732 gestifteten O. vom weißen Falken oder de la Vigilance, führte das Erstgeburtsrecht in seinem Hause ein, welches vom Kaiser am 29 Aug. 724 bestätigt wurde, und regierte in Gemeinschaft mit seinem Oheim Wilh. Ernst v. 707 bis zu dessen Tode (16 Aug. 728), erhielt auch 741, nach Hz. Wilh. Heinrichs zu Sachsen-Eisenach Tode, die Erbfolge in Eisenach u. Jena, † 19 Jan. 748 zu Eisenach. 1te Gem. Eleon. Wilhelmine, des Fst. Eman. Lebrecht zu Anhalt-Cöthen T. u. Hz. Fried. Erdmanns zu Sachsen-Merseburg Wittwe, g. 6 May 696, verm. 24 Jan. 716, † 30 Aug. 726. 2te Gem. Sophie Charl. Albertine, des Mkgr. Georg Friedr. Carls zu Brandenburg Bayreuth T., g. 27 Jul. 713, verm. zu Bayreuth 7 Apr. 734, † 2 Merz 747 zu Ilmenau.

Großvatersgeschwister, 8 an der Zahl, sind sämtl. schon längst †. Siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1803.

2) Sachsen Gotha und Altenburg,

oder die von Friedrich I. († 1691) ältestem Sohne Ernsts des Frommen fortgepflanzte Hauptbranche des Gothaischen Hauses. Sie hat im Reichsfürstenrathe 2 Stimmen, eine wegen Gotha, die andere wegen Altenburg, und außerdem eine abwechselnd mit Churfachsen u. Weimar, wegen der Landgfsch. Thüringen, nach dem Reichsdeputationsschluß vom 25 Febr. 803. Vermöge kais. Privilegiums vom J. 1691 erhält der jedesmal. reg. Hz. v. Sachsen-Gotha, so wie sämtl. Prinzen seines Hauses, vom Kaiser das Prädicat: Durchlauchtig – u. einem andern vom Kaiser diesem Hause 1697 ertheilten Privilegio zufolge, fängt die Volljährigkeit und Regierungsfähigkeit der Erbfolger, gleich der, der Churprinzen, mit dem 18ten Jahre an. — Diese Linie besitzt auch die Landes- u. Lehenshoheit über die im Umfange des Fstth. Gotha liegende, dem Gesamthause Hohenlohe-Neuenstein zuständige Grafsch. Ober-Gleichen; so wie sie, jedoch mit sächs. weimar. Widerspruch, die Hoheit über die Nieder-Gleichischen Hrsch. Blankenhayn u. Nieder-Kranichfeld prätendirt. Evang. Luther. Religion. Residenz: Gotha.

Herzog: August (eigentl Emil Leop. August), g. 23 Nov. 772, succ. seinem Vater in der Reg. der Fstth. Gotha u. Altenburg am 20 Apr. 804; des russ. St. Andr., St. Alex. Newsky- u. St. Annen-, auch des hess. goldn. Löw. O. R., ausw. Ehrenmitglied der mineralogischen Societät zu Jena, wie auch der Gesellsch. der Alterth. zu Cassel. 1te Gem. Louise (Charl.), Hz. Friedr. Franz v. Mecklenburg-Schwerin T., verm. 21 Oct. 797, St. Cath. O. D., † 4 Jan. 801. 2te Gem. Caroline Amalie, des Churf. Wilhelm I. v. Hessen T., verl. 24 Jan. u. verm. 24 Apr. 802.

Tochter 1r Ehe: Dor. Louise Paul Frid. Charl. Aug., g. 21 Dec 800.

Geschwister: a) Ernst, g. 27 Febr. 770, † als Erbpr. 3 Dec. 779. b) Friedrich, g. 28 Nov. 774, Erbhr auf Poeltzig (im Altenburg.) u. Effelder (im sachsen. meining. Amte Schalkau), sächsen-gothais

scher (auch vormals holländ.) Gen. Maj. von der Inf. (wohnte 793 als Oberster des in holländ. Solde stehenden sachsen-goth. Rgts, dem Feldzuge gegen Frankreich in den Niederlanden bey), des hess. goldn. Löw O. R. d) Ludwig, g. 21 u. † 26 Oct. 777.

Eltern: Ernst II. (Ludwig), g. 30 Jan. 745, succed. seinem Vater am 10 Merz 772, des blauen Hosenb. O. R., erhielt die böhm. Belehnung wegen der Hrsch. Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, u. die Reichsthronbelehnung zu Wien 20 Oct. 792, † 20 Apr. 804. Gem. Mar. Charlotte Amalie, Hz. Ant. Ulr. zu Sachsen-Meiningen älteste T. 2r Ehe, verm. 21 Merz 769, ist W., wohnt nun, mit einem Witthum von 10,000 Rthlrn auf dem Schlosse Eisenberg im Altenburg.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich, g. 26 Jan. 735, † als Erbpr. 9 Jun. 756. 2) Ludwig, g. 25 u. † 26 Oct. 735. 3) Frider. Louise, g. 30 Jan. 741, † 5 Febr. 776. 4) Sophie, g. 9 u. † 30 Merz 746. 5) August, g. 14 Aug. 747, Joh. O. R. (expect. seit 764 auf die Commenden Werben und Wietersheim), sachsen gothaischer Gen. Ltn., des hess. goldn. Löw. O. R.

Großeltern: Friedrich III., g. 14 Apr. 699, des Hosenb. u. weiß. Adl. O. R., succ. seinem Vater, Hz. Friedrich II., am 23 Merz 732, ward Senior der Herzoge zu Sachsen (Ernest. Linie) 763, † 10 Merz 772. Gem. Louise Dorothee, Hz. Ernst Ludwigs zu Sachsen-Meiningen T., verm. 17 Sept. 729, † 22 Oct. 767.

Großvaters-Geschwister: a) Sophie, g. 30 May 697, † 23 Nov. 703. b) ein Pr. todtgeb. 22 Apr. 702. c) Wilhelm, g. 12 Merz 701, des weiß. Adl. O. R., Rs-Gen. FM., quitt., k. k. Gen. FZM. u. Obr. eines Inf. Rgts, † 31 May 771 zu Tonna. Gem. Anne, Hz. Cstian August zu Holstein-Gottorp u. Bisch. zu Lübeck T., verm. zu Hamburg 6 Jan. 752, † 2 Febr. 758. d) Carl Friedrich, g. 20 Sept. 702, † 21 Nov. 703. e) Joh. August, g. 17 Febr. 704, k. k. Gen. FM. u. Obr. eines Drag Rgts, des weiß. Adl O. R., resid. zu Roda, † 8 May 767. Gem. Louise, mitreg. Gräfin v. Limpurg-Gaildorf, des Gr. Heinr. I. Reuß zu Schleitz T. u. seines jüngern Bruders Pr. Cstian Wilh. W., verm. 6 Jan. 752, † 28 May 773.

Kinder: 1) Auguste Louise Friderike, g. 30 Nov. 752, ist W. – ihr Gem. Friedr. Carl Fst. v. Schwarzburg-Rudolstadt, verm. 28 Nov. 780, † 13 Apr. 793. 2) Louise, g. zu Roda 9 Merz 756, St. Cath. O. D. Gem. Friedr. Franz reg. Hz. v. Mecklenburg-Schwerin, verm. 1 Jun. 775.

f) Cstian, g. 27 Febr. u. † 5 Merz 705. g) Cstian Wilhelm, g. 28 May 706, k poln. u. churfächs. Gen. Ltn. der Cav., des weiß. Adl. O. R., † 19 Jul. 748 zu Roda. Gem. Louise, des Gr. Heinr. I. Reuß zu Schleitz T., verm. 28 May 743 (ihr 2r Gem. war Pr. Joh. August, Bruder ihres ersten Gem.), sie † 28 May 773. h) Ludwig Ernst, g. 28 Dec. 707, churcöln. u. bischöfl. münster. Gen. Ltn., Obr eines Inf. Rgts, des weiß. Adl. u. weiß. Falken O. R., † 12 Aug. 763 zu Gotha. i) Immanuel, g. 5 Apr. 709, † 10 Oct. 710. k) Moriz, g. 11 May 711, fürl. hessen-cassel. Gen. Ltn. der Inf. u. Obr. eines Drag. Rgts, des Joh., hess. gold.

Digitized by Google

Löw., u. de la Vertu milit. O. R., †3 Sept. 777 zu Altenburg. l) Sophie, g. 24 Aug. u. † 12 Nov. 712. m) Carl, g. 17 Apr. 714, † 10 Jul. 715. n) Friderike, g. 17 Jul. 715, † als W. 12 Merz 775 zu Langensalza. Gem. Joh. Adolph lezter Hz. v. Sachsen-Weissenfels, verm. 27 Nov. 734, † 16 May 746. o) ein todter Pr., g. 30 Nov. 716. p) Magdal. Sibylle, g. 15 Aug. u. † 9 Nov. 718. q) Auguste, g. 30 Nov. 719, † 8 Febr. 772. Gem. Friedr. Ludw. Prinz v. Wallis, und Churpr. von Braunschw. Lüneburg, verm. 8 May 736, † 31 Merz 751. r) Joh. Adolph, g. 18 May 721, churſächſ. Gen. der Inf. 755, u. Inh. eines Inf. Rgts seit 744, des weiß. Adl. O. R., Erbhr auf Friedrichstanneck, Haardorf u. Helmsdorf, war Sen. des Hauses Sachsen (Ernest. Linie) und Genußinhaber des Seniorats Oldisleben seit 3 Jan. 787, reſidirte zu Friedrichstannecke bey Eisenberg, † 29 Apr. 799.

3) Sachsen-Coburg-Meiningen.

oder die von Bernhard († 1706), dem 3n Sohne Hz. Ernst des Frommen gestiftete Nebenbranche des gothaischen Hauses. Sie führt mit Coburg-Saalfeld abwechselnd die Coburgische Stimme im Reichsfürstenrath. — Evangel. Luther. Religion. Residenz: Meiningen (Schloß Elisabethenburg).

Herzog: Bernhard Erich Freund, g. 17 Dec. 800, succ. seinem Vater, unter Vormundschaft und Landesadministration seiner Mutter am 24 Dec. 803.

Schwestern: a) Adelheid Louise Therese Carol. Amalie, g. 13 Aug. 792. b) Ida, g. 25 Jun. 794. c) eine todte Prinzessin, g. im Oct. 796.

Eltern: Georg (Friedrich Carl), g. zu Frankfurt am M. 4 Febr. 761, succ., samt seinem verst. ält. Bruder Carl, dem Vater 27 Jan. 763 (unter Vormundschaft seiner Mutter), trat in die Mitregentschaft 4 Febr. 781, gelangte zu alleiniger Reg. 21 Jul. 782, erhielt mit dem gothaisch. Gesamthause die böhm. Belehnung über die Hrsch. Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, u die Rsthronbelehnung zu Wien 20 Oct. 792; k. dän. Gen. Ltn. der Inf. (seit Febr. 796), des Falken-O. R., (stand vormals als Rittmeister des Coburg. Drag. Rgts in k. k. Diensten), † 24 Dec. 803. Gem. Louise Eleonore, des Fst. Cstian Albert Ludwigs von Hohenlohe-Langenburg T., verm. 27 Nov. 782, ist W., Vormünderin und Landes-Regentin, als solche vom Kaiser bestätigt 6 Febr. 804.

Vaters-Geschwister: 1) Mar. Charlotte Amal. Ernest. Wilh. Henr. Phil., g. 11 Sept. 751, ist W. – Gem. Ernst II. reg. Hz. von Sachsen-Gotha, verm 21 Merz 769, † 20 Apr. 804. 2) Wilhelmine Louise Cstiane, g. 6 Aug. 752, ist W. – Gem. Adolph Ldgr. v. Hessen-Philippsthal in Barchfeld, verl. 18 Sept. u. verm. 18 Oct. 781, † 17 Jul. 803. 3) Elisabeth Soph. Philipp. Frider., g. 11 Sept. 753, † 2 Febr. 754. 4) Carl (eigentl. August Friedr. Carl Wilh.), g. zu Frankfurt a. M. 19 Nov. 754, St. Hubert. O. R., succed. unter mütterl. Vormundsch. gemeinschaftl. mit seinem Bruder 27 Jan. 763. war Mitregent v. 19 Nov. 775 an, † 21 Jul. 782 zu Sonnenberg im Fstth. Coburg (Meining. Antheils). Gem. Louise, des Pr. Cstian Carl v. Stolberg-Gedern T., St. Cath. O. D., verl. 7 Jun. 778, verm. 5

Jun. 780 (deren 2r Gem. seit 787 Pr. Eugen v. Würtemberg ist). 5) Friedr. Franz Ernst Ludw., g. 16 Merz 757, † 25 Merz 761. 6) Friedr. Wilhelm, g. 18 Nov. 757, † 13 Apr. 758. 7) Auguste Amal. Carol. Louise, g. 4 Merz 762, † 28 May 798. Gem. Heinr. Carl Erdmann Fst v. Schönaich-Carolath-Beuthen, verm. 10 Febr. 783.

Vaters Halbgeschwister: 8) Philipp. Antonie, g. 2 Aug. 712, † 21 Jan. 785. 9) Philipp. Elisabeth, g. 10 Sept. 713, † 18 Merz 781. 10) Louise Phil., g. 10 Oct. 714, † 24 Apr. 771. 11) Phil. Wilhelmine, g. 1 Oct. 715, †. 12) Bernh. Ernst, g. 14 Dec. 716, † 12 Jun. 778. 13) Anton August, g. 29 Dec. 717, † 19 Sept. 768. 14) Sophie Wilh, g. 23 Febr. 719, †. 15) Carl Ludwig, g. 30 Oct. 721, † im Dec. 729. 17) Estine Friderike, g. 13 Dec. 723, †. 17) Friedr. Ferdinand, g. 12 Merz 727, †.

Großeltern: Anton Ulrich, g. 2 Nov. 687, des St. Hubert. O. R., bekam nach dem Tode seiner Brüder Ernst Ludw. u. Friedr. Wilh. die alleinige Regier., auch seit 746 gewes. Senior des hzl. Gesamthauses Sachsen, Ernest. Linie; hielt sich meistens außerhalb Landes, und seit 742 zu Frankfurt a. M. auf, † 27 Jan. 763 zu Frankfurt a. M. 1te Gem. Philipp. Elisab. Cäsarin, eines hess. Hptm. aus Cassel T. u. vormal. Kammerjungfer am Meining. Hofe; g. 11 Merz 686, verm. 711, wird 21 Febr. 727 vom Kaiser, wiewohl mit Protest. der sächs. Häuser, samt ihren Kindern in den Fürstenstand erhoben, † 14 Aug. 744. 2te Gem. Charlotte Amalie, des Ldgr. Carls zu Hessen-Philippsthal T., verm. 26 Sept. 750 zu Homburg vor der Höhe, war als W. Obervormünderin u. Mitregentin bis 775 u. 782, † 7 Sept. 801 zu Meiningen.

Großvatersgeschwister: 5 an der Zahl, sind sämtl. †, siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1803 unter Vatersgeschwistern.

4) Sachsen-Hildburghausen,

oder die von Ernst († 715) dem 6ten Sohne Ernst des Frommen, gestiftete Nebenbranche des gothaischen Hauses, welche mit Chursachsen u. Weimar, während eines 12jährigen Turnus, abwechselnd 6 Jahre hindurch die Hennebergische Stimme im Reichsfürstenrath führt. — Evangel. Luther. Religion. Residenz: Hildburghausen.

Herzog: Friedrich, g. 29 Apr. 763, k. k. Gen. FML. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 41, succ. seinem Vater 22 Sept. 780, unter der Vormundschaft seines am 4 Jan. 787 verstorbenen Ur-Groß-Oheims, des Prinzen Jos. Friedrichs, welchem er auch, ungeachtet der am 29 Apr. 784 erlangten Volljährigkeit, die fernere Regierung in seinem Namen bis zu dessen Abstierben mit kais. Genehmigung, freywillig überlassen hatte; übernimmt die Regierung selbst 787, erhält nebst dem gothaischen Gesamthause die böhmische Belehnung über die Hrsch. Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, und die Reichsthronbelehnung zu Wien 20 Oct. 792. Gem. Charlotte Georgine Louise Friderike, Hz. Carls zu Mecklenburg-Strelitz T., verm. 3 Sept. 785.

Kinder: a) Joseph Georg Carl Friedr., g. 12 Jun. und † 29 Jul. 786. b) Cathar. Charlotte Georgine Frider. Louise Sophie Theres., g. 17 Jun. 787. c) Charlotte Auguste, g. u. † 29 Jul. 788. d) Joseph

Digitized by Google

Georg Friedr. Ernst Carl, g. 26 Aug. 789, Erbprinz. e) Louise Frider. Marie Carol. Aug. Cstiane, g. 18 Jan. und † 25 Merz 791. f) Theresie Charl. Louise Frider. Amalie, g. 8 Jul. 792. g) Charl. Louise Frider. Amal. Alex., g. 28 Jan. 794. h) Franz (Friedr. Carl Ludw. Georg Heinrich), g. 13 Apr. 795 † 30 May 800. i) Georg Carl Friedrich, g. 24 Jul. 796. k) Friedrich Wilh. Carl Jos. Ludw. Georg, g. 4 Oct. 801. l) Max Carl Adolph Heinr., g. 19 Febr. u. † 29 Merz 803. m) Eduard Wilh. Cstian, g. 3 Jul. 804.

Geschwister: 1) Frider. Sophie Juliane Carol., g. 5 Dec. 755, † 20 Jan. 756. 2) Frider. Soph. Marie Carol., g. 4 u. † 16 Oct. 757. 3) Ernestine Frider. Sophie, g. 22 Febr. 760, † 28 Oct. 776. Gem. Franz, damal. Erbpr. jezt reg. Hz. zu Sachsen-Coburg-Saalfeld, verm. 6 März 776. 4) Cstiane Soph. Caroline, g. 4 Dec. 761, † 10 Jan. 790 zu Oehringen. Gem. ihr Onkel Fr. Wilh. Eugen Pr. v. Sachsen-Hildburghausen, des weiß. Adl. u. de l'Union parf. O. R., k. dän. Gen. Ltn., verm. zu Oehringen 13 März 778, † 6 Dec. 795.

Eltern: Ernst Friedr. Carl, g. 10 Jun. 727 zu Königsberg (in Franken), succed. seinem Vater 13 Aug. 745 unter Vormundsch. seiner Mutter, trat 8 Jul. 748 die Regier. an, k. dän. Gen. d. Inf., des Eleph., weiß. Adl. de l'Union parf. und St. Hubert. O. R., † 22 Sept. 780 zu Seidenstadt. 1te Gem. Louise, K. Cstian VI. in Dänemark T., verm. 1 Oct. 740 zu Hirschholm, des de l'Union parf. O. D., † 8 Aug. 756. 2te Gem. Cstiane Soph. Charlotte, des Mkgr. Friedr. Cstian zu Brandenburg-Bayreuth T., g. 15 Oct. 733, verm. 20 Jan. 757 zu Kopenhagen, de l'Union parf. O. D., † 8 Oct. e. a. 3te Gem. Ernest. Aug. Sophie, Hz. Ernst Aug. zu Sachsen-Weimar und Eisenach T., verl. 26 May u. verm. 1 Jul. 758 zu Bayreuth, † als W. 10 Jun. 786.

Vatersgeschwister: a) Friedr. Aug. Albr., g. 8 Aug. 728, † 14 Jun. 735. b) Friedr. Wilh. Eugen, g. 8 Oct. 730, des weiß. Adl. und de l'Union parf. O. R., holländ. Obrist bey der Garde 750, zuletzt dän. Gen. Ltn. der Inf., † 6 Dec. 795 zu Oehringen. Gem. Christiane Sophie Carol., Hz. Ernst Friedr. Carls (seines Bruders) zu Sachsen-Hildburghausen T., verm. 13 Merz 778, † 10 Jan. 790 zu Oehringen. c) Sophie Amalie Carol., g. 21 Jul. 732, de l'Union parf. O. D., † 19 Jun. 799. Gem. Ludw. Friedr. Carl Fst. zu Hohenlohe-Neuenstein-Oehringen, verm. 28 Jan. 749.

Großeltern: Ernst Friedrich II., g. 17 Dec. 707, succed. seinem Vater Ernst Friedr. I. 9 Merz 724 unter Vormundschaft seiner Mutter, trat 17 Dec. 728 die Reg. an, des weiß. Adl. und St. Hubert. O. R., weil. kais. u. churpfälz. Gen. FZM., † 13 Aug. 745. Gem. Caroline, des Gr. Phil. Carls v. Erbach-Fürstenau T., verm. 19 Jun. 726, war als W. Vormünd. u. Landesregentin von 745 bis 748, des de l'Union parf. O. D., † 7 May 758.

Großvaters Geschwister: 2 an der Zahl, sind schon längst †, siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Digitized by Google

Jun. 780 (deren 2r Gem. seit 787 Pr. Eugen v. Würtemberg ist). 5) Friedr. Franz Ernst Ludw., g. 16 Merz 757, † 25 Merz 761. 6) Friedr. Wilhelm, g. 18 Nov. 757, † 13 Apr. 758. 7) Auguste Amal. Carol. Louise, g. 4 Merz 762, † 28 May 798. Gem. Heinr. Carl Erdmann Fst v. Schönaich-Carolath-Beuthen, verm. 10 Febr. 783.

Vaters Halbgeschwister: 8) Philipp. Antonie, g. 2 Aug. 712, † 21 Jan. 785. 9) Philipp. Elisabeth, g. 10 Sept. 713, † 18 Merz 781. 10) Louise Phil., g. 10 Oct. 714, † 24 Apr. 771. 11) Phil. Wilhelmine, g. 1 Oct. 715, †. 12) Bernh. Ernst, g. 14 Dec. 716, † 12 Jun. 778. 13) Anton August, g. 29 Dec. 717, † 19 Sept. 768. 14) Sophie Wilh, g. 23 Febr. 719, †. 15) Carl Ludwig, g. 30 Oct. 721, † im Dec 729. 17) Estine Friderike, g. 13 Dec. 723, †. 17) Friedr. Ferdinand, g. 12 Merz 727, †.

Großeltern: Anton Ulrich, g. 2 Nov. 687, des St. Hubert. O. R., bekam nach dem Tode seiner Brüder Ernst Ludw. u. Friedr. Wilh. die alleinige Regier., auch seit 746 gewes. Senior des hzl. Gesamthauses Sachsen, Ernest. Linie; hielt sich meistens außerhalb Landes, und seit 742 zu Frankfurt a. M. auf, † 27 Jan. 763 zu Frankfurt a. M. 1te Gem. Philipp. Elisab. Cäsarin, eines hess. Hptm. aus Cassel T. u. vormal. Kammerjungfer am Meining. Hofe; g. 11 Merz 686, verm. 711, wird 21 Febr. 727 vom Kaiser, wiewohl mit Protest. der sächs. Häuser, samt ihren Kindern in den Fürstenstand erhoben, † 14 Aug. 744. 2te Gem. Charlotte Amalie, des Ldgr. Carls zu Hessen-Philipsthal T., verm. 26 Sept. 750 zu Homburg vor der Höhe, war als W. Obervormünderin u. Mitregentin bis 775 u. 782, † 7 Sept. 801 zu Meiningen.

Großvatersgeschwister: 5 an der Zahl, sind sämtl. †, siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1803 unter Vatersgeschwistern.

4) Sachsen-Hildburghausen,

oder die von Ernst († 715) dem 6ten Sohne Ernst des Frommen, gestiftete Nebenbranche des gothaischen Hauses, welche mit Chursachsen u. Weimar, während eines 12jährigen Turnus, abwechselnd 6 Jahre hindurch die Hennebergische Stimme im Reichsfürstenrath führt. — Evangel. Luther. Religion. Residenz: Hildburghausen.

Herzog: Friedrich, g. 29 Apr. 763, k. k. Gen. FML. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 41, succ. seinem Vater 22 Sept. 780, unter der Vormundschaft seines am 4 Jan. 787 verstorbenen Ur-Groß-Oheims, des Prinzen Jos. Friedrichs, welchem er auch, ungeachtet der am 29 Apr. 784 erlangten Volljährigkeit, die fernere Regierung in seinem Namen bis zu dessen Absterben mit kais. Genehmigung, freywillig überlassen hatte; übernimmt die Regierung selbst 787, erhält nebst dem gothaischen Gesamthause die böhmische Belehnung über die Hrsch. Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, und die Reichsthronbelehnung zu Wien 20 Oct. 792. Gem. Charlotte Georgine Louise Friderike, Hz. Carls zu Mecklenburg-Strelitz T., verm. 3 Sept. 785.

Kinder: a) Joseph Georg Carl Friedr., g. 12 Jun. und † 29 Jul. 786. b) Cathar. Charlotte Georgine Frider. Louise Sophie Theres., g. 17 Jun. 787. c) Charlotte Auguste, g. u. † 29 Jul. 788. d) Joseph

Digitized by Google

Georg Friedr. Ernst Carl, g. 26 Aug. 789, Erbprinz. e) Louise Frider. Marie Carol. Aug. Estiane, g. 18 Jan. und † 25 Merz 791. f) Theresie Charl. Louise Frider. Amalie, g. 8 Jul. 792. g) Charl. Louise Frider. Amal. Alex., g. 28 Jan. 794. h) Franz (Friedr. Carl Ludw. Georg Heinrich), g. 13 Apr. 795 † 30 May 800. i) Georg Carl Friedrich, g. 24 Jul. 796. k) Friedrich Wilh. Carl Jos. Ludw. Georg, g. 4 Oct. 801. l) Max Carl Adolph Heinr., g. 19 Febr. u. † 29 Merz 803. m) Eduard Wilh. Estian, g. 3 Jul. 804.

Geschwister: 1) Frider. Sophie Juliane Carol., g. 5 Dec. 755, † 20 Jan. 756. 2) Frider. Soph. Marie Carol., g. 4 u. † 16 Oct. 757. 3) Ernestine Frider. Sophie, g. 22 Febr. 760, † 28 Oct. 776. Gem. Franz, damal. Erbpr. jezt reg. Hz. zu Sachsen-Coburg-Saalfeld, verm. 6 März 776. 4) Estiane Soph. Caroline, g. 4 Dec. 761, † 10 Jan. 790 zu Oehringen. Gem. ihr Onkel Fr. Wilh. Eugen Pr. v. Sachsen-Hildburghausen, des weiß. Adl. u. de l'Union parf. O. R., k. dän. Gen. Ltn., verm. zu Oehringen 13 März 778, † 6 Dec. 795.

Eltern: Ernst Friedr. Carl, g. 10 Jun. 727 zu Königsberg (in Franken), succed. seinem Vater 13 Aug. 745 unter Vormundsch. seiner Mutter, trat 8 Jul. 748 die Regier. an, k. dän. Gen. d. Inf., des Eleph., weiß. Adl. de l'Union parf. und St. Hubert. O. R., † 22 Sept. 780 zu Seidenstadt. 1te Gem. Louise, K. Estian VI. in Dänemark T., verm. 1 Oct. 740 zu Hirschholm, des de l'Union parf. O. D., † 8 Aug. 756. 2te Gem. Estiane Soph. Charlotte, des Mkgr. Friedr. Estian zu Brandenburg-Bayreuth T., g. 15 Oct. 733, verm. 20 Jan. 757 zu Kopenhagen, de l'Union parf. O. D., † 8 Oct. e. a. 3te Gem. Ernest. Aug. Sophie, Hz. Ernst Aug. zu Sachsen-Weimar und Eisenach T., verl. 26 May u. verm. 1 Jul. 758 zu Bayreuth, † als W. 10 Jun. 786.

Vatersgeschwister: a) Friedr. Aug. Albr., g. 8 Aug. 728, † 14 Jun. 735. b) Friedr. Wilh. Eugen, g. 8 Oct. 730, des weiß. Adl. und de l'Union parf. O. R., holländ. Obrist bey der Garde 750, zulezt dän. Gen. Ltn. der Inf., † 6 Dec. 795 zu Oehringen. Gem. Christiane Sophie Carol., Hz. Ernst Friedr. Carls (seines Bruders) zu Sachsen-Hildburghausen T., verm. 13 Merz 778, † 10 Jan. 790 zu Oehringen. c) Sophie Amalie Carol., g. 21 Jul. 732, de l'Union parf. O. D., † 19 Jun. 799. Gem. Ludw. Friedr. Carl Fst. zu Hohenlohe-Neuenstein-Oehringen, verm. 28 Jan. 749.

Großeltern: Ernst Friedrich II., g. 17 Dec. 707, succed. seinem Vater Ernst Friedr. I. 9 Merz 724 unter Vormundschaft seiner Mutter, trat 17 Dec. 728 die Reg. an, des weiß. Adl. und St. Hubert. O. R., weil. kais. u. churpfälz. Gen. FZM., † 13 Aug. 745. Gem. Caroline, des Gr. Phil. Carls v. Erbach-Fürstenau T., verm. 19 Jun. 726, war als W. Vormünd. u. Landesregentin von 745 bis 748, des de l'Union parf. O. D., † 7 May 758.

Großvaters Geschwister: 2 an der Zahl, sind schon längst †, siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Digitized by Google

5) Sachsen-Coburg-Saalfeld,

oder die von Johann Ernſt, dem 7ten Sohne Ernſt des Frommen, geſtiftete Branche des gothaiſchen Hauſes, welche mit Coburg-Meiningen abwechſelnd die Coburgiſche Stimme im Reichsfürſtenrath führt. — Evangel. Luther. Religion. Reſidenz: Coburg. (Schloß Ehrenburg).

Herzog: Franz (Friedrich Anton), g. 15 Jul. 750, ſucc. ſeinem Vater in der Reg. am 8 Sept. 1800, des ruſſ. St. Andreas-, St. Alex. Newsky- u. St. Annen-O. R. 1te Gem. Erneſt. Frider. Sophie, Hz. Ernſt Friedr. Carls zu Sachſen-Hildburghauſen T., verm. 6 Merz u. † 28 Oct. 776. 2te Gem. Auguſte Carol. Sophie, des Gr. Heinrich XXIV. Reuß zu Ebersdorf T., verl. zu Ebersdorf 23 Febr. u. verm. daſ. 13 Jun. 777, St. Cath. O. D.

Kinder: 1) Sophie Frider. Carol. Louiſe, g. 19 Aug. 778, des ruſſ. St. Cath. O. D. Gem. Eman. Gr. von Mensdorf und Pouilly, k. k. Rittm. des Chev. leg. Rgts No. 5 oder Klenau (Stab zu Saaz in Böhmen), verm. 23 Febr. 804. 2) Antoinette Erneſt. Amalie, g. 28 Aug. 779, St. Cath. O. D. Gem. C. Alexander Fr. Hz. v. Würtemberg, Staroſt zu St. Georgenburg (im ruſſ. Antheile des ehemal. Polen), ruſſ. kaiſ. Gen. der Cav. u. Gen. Gouv. von Liv- Ehſt- u. Kurland ꝛc. verl. 15 u. verm. 17 Nov. 798. 3) Juliane (Henr. Ulrike), g. 23 Sept. 781, nahm 13 Febr. 796 die griech. Religion u. ihren jetzigen Namen Anne Feodorowna an; St Cath. O. D. u. Großkreuz-D. des St. Joh. Matheſ. O. (reſidirt ſeit 6 Oct. 801 in Coburg). Gem. Conſtantin Paulowitſch, Cesarewitſch und Großfürſt v. Rußland, verl. zu St. Petersburg 14, verm. daſ. 24 Febr. 796. 4) ein todter Prinz, g. 782. 5) Ernſt Anton Carl Ludwig, Erbprinz, g. 2 Jan. 784, Hr. auf Erkersreuth im Bayreuth., ruſſ. kaiſ. Gen. Maj. beym Leibgarde-Rgt. zu Pferde. 6) Ferdinand Georg Aug., g. 28 Merz 785, k. k. Maj. unterm 6n Chev. leg. Rgt, Fſt. v. Roſenberg, (Staab zu Klattau in Böhmen), ſeit 801; (vorher unter ſeines Großoheims Drag. Rgt.). 7) Marie Louiſe Victorie, g. 17 Aug. 786. Gem. Emich Carl Erbpr. v. Leiningen, verl. 19 May u. verm. 21 Dec. 803. 8) Mariane Charl, g. 7 Aug. 788, † 22 Aug. 794. 9) Leopold Georg Cſtian Friedrich, g. 16 Dec. 790, ruſſ. kaiſ. Gen. Maj. u. Obriſt des Leibgarde-Rgts zu Pferde. 10) Franz Max. Ludwig, g. 12 Dec. 792, † 3 Jan. 793.

Geſchwiſter: a) Carl Wilh. Ferdinand, g. 21 Nov. 751, † 16 Febr. 757. b) Friderike Juliane, g. 14 u. † 24 Sept. 752. c) Caroline Ulr. Amalie, g. 19 Oct. 753, Dechantin des kaiſ. freyen weltl. Damenſtifts zu Gandersheim ſeit 6 May 795, (als Canoniſſ. eingekl. 20 Apr. 768), lebt zu Gandersheim ſeit Oct. 795. d) Ludwig Carl Friedrich, g. 2 Jan. 755, k. k. Gen. FML., lebt zu Coburg; des roth. Adl. R (war vormals in k. preuß. u. hzl. würtemb. Kriegsdienſten; trug auch ehemals den würtemb. milit. St. Carls-Orden, den er aber, den Statuten deſſelben gemäß, bey ſeinem Eintritt in öſterr. Milit. Dienſte 790, ablegte und zurückgab). e) Ferdin. Aug. Hein-

Digitized by Google

ich, g. 12 Apr. 756, † 8 Jul. 758. f) Friedrich, g. 4 Merz und † 26 Jun. 758.

ltern: Ernst Friedrich, g. 8 Merz 724 zu Saalfeld, des weiß. Adl. O. R., folgt seinem Vater in der Regier. 16 Sept. 764, erhält nebst dem hzl. achsen-gothaischen Gesamthause die böhmische Belehnung üb. die Hrsch. Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, u. die kais Reichsthronbelehnung zu Wien 20 Oct. 792; feyerte am 23 Apr. 799 sein 50jähr. Ehejubiläum, ward auch 29 o. a. et m., nach Absterben Hzs Joh. Adolphs v. Sachsen-Botha, Senior des Ernestin. Hauses Sachsen, † 8 Sept. 1800. Gem. Sophie Antonie, Hz. Ferdin. Alberts II. v. Braunsch.-Wolfenbüttel T., verm. 23 Apr. 749 zu Wolfenbüttel, † als W. zu Coburg 17 May 802.

'atersgeschwister: 1) Johann Wilh., g 11 May 726, k. poln und hursächs. Obrist u. Gen. Adj. bey dem FM Hz. v. Sachs. Weissenfels, † 1 Jun. 745 (gieng verloren in der Schlacht bey Striegau in Schlesien). 2) Anne Sophie, g. 3 Sept. 727, † 11 Oct. 728. 3) Cstian Franz, g. 25 Jan. 730, k. k. Gen. FWM., des rothen Adl. O. R., residirte in Römhild bis 781, sodann aber zu Coburg, † das. 18 Sept. 797. 4) Charlotte Sophie, g. 24 Sept. 731, des St. Cath O. D., ist W. – ihr Gem. Ludwig Pr. v. Meklenburg-Schwerin, verl 24 Dec. 754, verm. durch Proc. zu Coburg 25 Apr. 755 u. vollz. zu Schwerin 14 May e. a, † 12 Sept. 778. 5) Friderike Magd, g. 21 Aug. 733, † 29 Merz 734. 6) Frider. Caroline, g. 24 Jun. 735, † 18 Febr. 791 zu Schwaningen. Gem. Cstian Friedr. Carl Alex. reg. Mkgr. v. Brandenburg Anspach u. Bayreuth, verl. 13 Sept u verm. 22 Nov. 754. 7) Friedrich Josias, g. 26 Dec. 737, k. k. u. Rs-Gen. FM., des milit. Mar. Theres. O. Großkr. u. des roth. Adl. O. R., lebt seit Aug. 794 zu Coburg, ist jedoch noch Inh. eines k. k. Inf. Rgts (feyerte sein 50jähr. Dienst-Jubiläum 6 Jan. 805), besizt seit 8 Dec. 790 das ungar. Indigenat; ist auch seit dem Tode seines Bruders, Hz. Ernst Friedrichs, Senior des gesammten sächs. Ernestin. Hauses und als solcher Genußinhaber des Seniorats Oldisleben.

roßeltern: Franz Josias, g. 25 Sept. 697, succed. in Gefneinsch. mit einem ältern Halbbruder, Cstian Ernst, 17 Dec. 729, u. erhielt nach dessen Absterben 4 Sept. 745 die alleinige Regierung; führte vermöge Testaments vom 1 Oct. 733 u. dessen Erläuterungs- Dispositionen vom 1 Apr. 736 u. 2 Nov. 746 u. darauf erfolgten kais Bestätigungen (23 Jan. 737 u. 12 May 747) für die Zukunft das Recht der Erstgeburt in seinem Hause ein; war Senior des hzgl. Hauses Sachsen, Ernest. Linie, seit 763, des weiß. Adl. auch weimar. weiß. Falken O. R, residirte zu Coburg, † 16 Sept. 764 zu Rodach. Gem. Anne Sophie, des Fst. Ludw. Friedr. v. Schwarzburg-Rudolstadt T., verm. 2 Jan. 723, † 11 Dec. 780 zu Römhild, ihrem Wittwensitze.

B) Die Albertinische Hauptlinie.

iese gelangte, wie oben bemerkt ist, mit Hz. Moritz 1548 zum Besitz der Churwürde. Ihm folgte sein Bruder August, der einen Theil der Gfsch. Henneberg mit seinen übrigen Landen vereinigte. Dessen Enkel Johann Georg I. brachte nicht nur durch den Prager Frieden (1635) einige Aemter des Erzstifts Magdeburg (das nachherige Fürstenth. Querfurt größtentheils ausmachend) sondern auch die Mkgfthümer Ober- u. Nieder-Lausitz,

Digitized by Google

als ein böhm. Lehen an sein Haus. Er theilte seine Länder unter seine 4 Söhne:

Johann Georg II (der älteste), der die Churwürde, mit dem dazu gehörigen Churkreise, ferner den meisnischen, leipziger u. erzgebirg. Kreis nebst der OberLausitz erhielt, pflanzte diese Linie dauerhaft fort, und seine Descendenz blühet noch, siehe oben im 1ten Kap. dieses Abschnitts!

August (der 2te Sohn, der lebenslängl. Administrator des nach seinem Tode an Churbrandenburg gefallenen Erstifts Magdeburg war, erhielt das Fstth. Querfurt, ferner die Gfschaft Barby und mehrere Thüringische Aemter und Städte, worunter Weissenfels, die Residenz, Gelegenheit gab, diese Linie davon zu benennen. Die Sachsen-Querfurt- oder Weissenfelsische Linie ist 1746 mit dem Herzog Johann Adolph II erloschen.

Christian I. (der 3te Sohn) bekam das Stift Merseburg u. die Niederlausitz, und stiftete die Linie: Sachsen-Merseburg, welche 1738 mit Herzog Heinrich erlosch.

Moritz (der jüngste Sohn) bekam das Stift Naumburg, das churfächs. Henneberg und etliche vogtländische Aemter, und wurde der Stifter des Hauses: Sachsen-Zeitz, oder Naumburg, welche zwar, als reg. Linie betrachtet, 1718 mit Moritz Wilhelm, eigentlich aber erst u. gänzlich 1759 mit Moritz Adolph, Erzbisch. zu Pharsal. u. Bisch. zu Leutmeritz, ebenfalls erloschen ist.

Auf solche Art wurden die sämmtl. Lande des Hauses Sachsen, albertinischer Linie, völlig wieder vereinigt.

Salm.

Den Namen Salm, führten sonst 2 Grafschaften, nämlich die gefürstete sogenannte obere Grafschaft Salm im Westerreich, welche zum oberrhein. Kreise gehörte, und die sogenannte niedere Grafschaft Salm im Lurenburgischen, welche zum burgundischen Kreise gehörte. Beide waren vormals im Besitz einer Familie, nämlich der alten Grafen zu Salm.

Dieses Haus theilte sich aber vor mehr als 700 Jahren mit 2 Söhnen Theodorichs, Grafen in Ober- und Nieder-Salm, in 2 Stämme.

Sein älterer Sohn, Heinrich († 1049) ward der Stammvater der Grafen zu Salm in Ober-Salm (in Lothringen). Aus diesem Stamme gründete Nicolaus II. ein Sohn Johanns VII. die Salm-neuburgische Linie (siehe im 3ten Kapitel den Art. Salm). Inzwischen kamen durch Vermählung der Gräfin Johannetta, Erbin zu Ober-Salm, die Lande dieses Stammes an eine Linie des Wild- und rheingräfl. Hauses, welche hierauf den Namen v. Salm zu führen anfieng, und in den fstl. Häusern Salm-Salm und Salm-Kyrburg noch jetzt blühet.

Der jüngere Sohn Theodorichs aber, Carl († 1050), wurde der Stifter der Grafen zu Salm in Nieder-Salm (im Lurenburg.), aus dessen gerader Descendenz Heinrich VI., letzter Gr. zu Salm (Niedersalm) seinen nächsten Verwandten Johann Herrn zu Reiferscheid, der ursprünglich ebenfalls ein Graf von Nieder-Salm war, zum Erben einsetzte. Von letztern stammt das noch blühende gräfliche, nun zum Theil auch fürstl., Haus Salm-Reiferscheid her.

Demnach sind die 2 Häuser, welche gegenwärtig den Namen von Salm führen, ihrem Ursprunge nach gänzlich unterschieden; und es wird hier also von jedem insbesondere gehandelt werden müssen.

1) Salm (Ober-Salm).

Ein fürstliches Haus aus den Wild- und Rheingrafen.

Die frühere Abstammung der Wild- u. Rheingrafen wird unten im 3ten Kapitel näher gezeigt. Hier genügt die Bemerkung, daß das fürstliche

Digitized by Google

Haus Salm der erste Ast der Dhaunischen Hauptlinie sey, welcher v. Friedrich zu Salm Neufville, dem ältesten Sohne Philipp Franzens († 1561) gestiftet wurde. — Dieser Ast hatte sich wieder in 2 Branchen verbreitet, nämlich

Philipp Otto, Friedrichs älterer Sohn, wurde 1623 der erste Fürst von Salm (zu Ober-Salm). Diese Branche welche unterm 28 Febr. 1654 wegen der gefürst. Gfsch. Salm ein eigenes darauf gegründetes Sitz- und Stimmrecht im Reichsfürstenrath erlangte, erlosch aber schon mit des Stifters Enkel, Ludwig Otto, am 23 Nov. 1738.

Friedrich Magnus, Friedrichs jüngerer Sohn aber, wurde durch seine Descendenz der Stifter der gräflichen Branche zu Neufville, welche nach Erlöschung der ältern fürstl. Branche die Salmischen Länder, so wie die reichsfürstliche Würde mit Sitz und Stimmrecht 1738 erbte. Sein Sohn war Carl Florentin († 1676), durch dess. n 2 Söhne sich diese Branche ebenfalls wieder in 2 Aeste spaltete, nämlich

Der ältere, Wilhelm Florentin, verm. mit einer Gräfin v. Hoogstraaten, gründete den hoogstratischen Ast, oder Salm-Salm.

Der jüngere, Heinrich Gabriel, gründete den leuzischen (loesischen) Ast, oder Salm-Kyrburg.

Beide ebenerwähnte Linien hatten sonst am Reichstage im fstl. Collegio ein gemeinschaftliches Votum, worin sie jährlich abwechselten; durch den Rsdeputations-Receß von 1803 hat nun jede Linie eine eigne Virilstimme erhalten. Auch bei dem oberrheinischen Kreise hat jede eine besondere Stimme. Nach Erlöschung des alt Kyrburgischen u. jüngern Dhaunischen Astes (siehe unten den Artikel: Wild- u. Rheingrafen!) gelangten sie auch zum Besitz von deren Landen auf dem Hundsrück, mit dem Alternativ der älteren Linie an dem Dhaunischen Kreis-Voto. Auch hat diese ältere wegen der Reichsherrsch. Anholt Sitz und Stimme bei dem westphäl. Kreise u. Grafencollegio.

a) Salm-Salm.

Cathol. Religion. Residenz: Anholt in Westphalen.

Fürst: Constantin Alexander Joseph, g. 22 Nov. 762, des St. Hub. O. R., succed. seinem Oheim Ludw. Carl Otto am 29 Jul. 778 als Rsfürst zu Salm-Salm u. Hz. zu Hoogstraten (unter Vormundsch. seiner Mutter u. seines Oheims Wilh. Florentins), erhielt 1802 für seine, durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommene, transrhenan. Lande (siehe im 2n Thle dieses Handbuchs) zwei Drittheile der münsterischen Aemter Bocholt u. Ahaus zur Entschädigung u. nahm davon Besitz 29 Jan. 1803. 1te Gem. Victorie Felicitas, des Pr. Theod. Alex. v. Löwenstein-Wertheim T., verm. 31 Dec. 782, † 20 Nov. 786. 2te Gem. Marie Waldburgis, des Gr. Phil. Cstian v. Sternberg T., verm 4 Febr. 788.

Kinder 1r Ehe: 1) Mar. Victorie Wilhelmine Felicitas, g. 1 Aug. 784, † 3 Apr. 786. 2) Wilhelm Florentin Ludw. Carl, g. 17 Merz 786, Erbprinz, lebt zu Prag. 2r Ehe: 3) Cstian Philipp August Felix, g. 9 u. † 26 May 791. 4) Georg Leop. Maximilian Cstian, g. 11 Apr. 793. 5) Eleonore Louise Wilhelmine, g. 6 Dec. 794. 6) Johanne Wilh. Auguste, g. 5 Aug. 796. 7) Auguste Louise Marie, g. 29 Jan. 798. 8) Sophie Franciske Auguste, g. 1 Nov. 799. 9) Franz Friedr. Phil., g. 5 Jul. 1801.

Geschwister: a) Nic. Leopold, g. 1 Jun. 760, † 16 Merz 768. b) Ludwig Joh. Aug., g. 26 May u. † 23 Oct. 765. c) Georg Adam Franz,

Digitized by Google

g. 29 May 766, hat als k. k. Rittm. des 1n Carab. Rgts quittirt u. lebt zu Anholt. d) Wilhelm Florentin Friedr., g. 28 Sept. 769, Domicell. zu Cölln, Straßburg u. Speyer, lebt zu Anholt. e) Ludwig Otto Oswald, g. 12 Jul. 772, kön. ſardin. Obriſt (lebt nun auch zu Anholt). f) Marie Anne Henriette, *posth.*, g. 31 Oct. 773, † 18 Jan. 776.

Eltern: Maximilian (Friedr. Ernſt), g. 28 Nov. 732, erlangte durch den am 11 Jun. 771 mit ſeinem ältern Bruder Ludwig Otto Carl geſchloſſenen Vergleich das Hzth. Hoogſtraten; des goldn. Vl. u. milit. Mar. Thereſ. O. R., k. k. Gen. FML. u. des oberrhein. Kreiſes Gen. FWM. auch Comdt. v. Luxemburg, † 14 Sept. 773. Gem. Mar. Louiſe Eleonore, des Pr. Joſeph v. Heſſen-Rheinfels T., verm. 16 Merz 757, St. Cr. O. D., ward Vormünderin u. Landesregentin 29 Jul. 778, † als W. zu Anhalt 6 Jan. (nach andern 1 Febr.) 1800.

Vatersgeſchwiſter: 1) Gabriele (Mar. Eſtine Ludovike), g. 8 Jun. 720, Dechantin zu Thorn u. Pröpſtin zu Vreden, St. Cr. O. D., † 792 zu Thorn. 2) Ludwig Carl Otto, g. 22 Aug. 721, des St. Hubert O. R. ſucced. ſeinem Vater in die ſalmiſche Lande 4 Febr. 770, überließ durch den am 5 Jul. 771 zu Paris geſchloſſenen, u. vom Kaiſer 20 Merz 773 beſtätigten, Vergleich ſeinem Bruder Maximilian Friedr. das Hzthum Hoogſtraten, war vorher geiſtl. Standes, † 29 Jul. 778. Gem. Mar. Anne Felic. Gräfin v. Horion (Schweſter Tochter des 784 verſt. Fſt. Biſch. zu Lüttich), g. 12 May 743, verm. 30 Oct. 775 zu Serain bey Lüttich, † als W. 9 May 800 zu Senones. 3) Wilhelm Florent. Claud. Lamorald, g. 18 Febr. 723, † 4 Jun. 744 als k. k. Major in der Schlacht bey Freiberg in Schleſien. 4) Ludov. Franc. Anſelmine, g. 2 Merz 725, † 19 Febr. 764. Gem. Joh. Wilh. Gr. zu Manderſcheid-Blankenheim, verm. 19 Merz 743, † 2 Nov. 772. 5) Mar. Eſtine, g. 14 Aug. 728, St. Cr. O. D., Dechantin zu Vreden, Stiftsd. zu Thorn u. Elten, † 8 Oct. 779. 6) Eliſab. Joſephe, g. im Apr. 729, † 4 Merz 775. Gem. Eugen Franz Erwin Gr. v. Schönborn, verm. 1 Aug. 751, † 25 Jul. 801. 7) Marie Franciske Joſephe, g. 28 Oct. 731, St. Cr. O. D. Gem. Georg Adam, Fſt. v. Starhemberg, verm. 1 Jun. 761. 8) Auguſte Sophie, g. als Zwill. 15 Oct. 735, Stiftsd. zu Mons, † 30 Jan. 775; u. 9) Carl Alexander, g. als Zwill. 15 Oct. 735, des St. Hubert. O. R., Domhr. zu Cölln u. Straßburg, † 1 Febr. 796 zu Liſſabon Gem. Mar. Johanne Cath. Freyin v. Leers zu Leerbach, g. 10 Apr. 753, verm. 14 May 766, iſt W.

Sohn: Franz Ludwig, g. 1 Aug. 773, hat als k. k. Huſar. Rittm. quittirt.

10) Joſephe Marie, g. 26 Dec. 736, St. Cr. O. D., † 25 Oct. 799 als W. zu Schillingsfürſt. Gem. Carl Albr Fſt. v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürſt, verm. 31 Oct. 771, † 25 Jan 793. 11) Mar. Joſephe Henr., g. 20 Dec. 737, † 744. 12) Marie Anne, g. 17 Febr. 740, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. *Don Petro d' Alcantara*, Hz. v. Infantado u. Lerma, Grand v. Spanien 1r Klaſſe, verm. per Proc. durch den Card. Erzbiſchof v. Mecheln 6 Nov. u. vollzogen zu Madrid 30 Dec. 758, † 10 Jun. 790 zu Heuſenſtamm b. Frankf. a. M. 13) Emanuel

Heinr.

Heinr. Nicol. Leop., g. 22 May 742, des span. Monteza-O. Commandeur, war k. franzöſ. Marechal de Camp u. Obriſt des ſalms-ſalm. teutſchen Erb-Rgts, hat quittirt (reiſte 803 nach Spanien). 14) Franz Joſeph Joh. Andr., g. 30 Nov. 743, lebt in Schillingsfürſt. 15) Wilhelm Florentin Joſeph, g. 10 May 745, Erzbiſchof zu Prag u. perpetuirl. Canzler der daſ. Univ., ſeit dem Apr. 793, Domhr zu Cöln, Strasburg u. Lüttich (war von 775 bis 779 Biſchof zu Dornick).

Großeltern: Nicolaus Leopold, Wild- u. Rheingraf zu Neufville, Hz. zu Hoogſtraten (ein Sohn Wilh. Florentins, des Stifters dieſes Aſtes), g. 25 Jan. 701, ſucc. 6 Jun. 707 im väterl. rheingräfl. Neufvilliſchen Antheile, u. am 23 Nov. 738 auch in die Salmiſchen Lande und in der reichsfürſtl. Würde, welche ihm auch unterm 14 Jan. 739 mit allen Prärogativen und Rechten, welche die ältere fürſtl. Linie gehabt hatte, von Kaiſer Carl VI. beſtätiget wurde; ward zum Hz. von Hoogſtraten erhoben 741, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Gen. FM., Gouv. zu Antwerpen u. Chef eines Inf. Rgts; † 4 Febr. 770 auf dem Schloſſe Hoogſtraten bey Antwerpen. 1te Gem. Doroth. Franc. Agnes, des Fſt. Ludw. Otto zu Salm T., g. 21 Jan. 702, verm. 25 Merz 719, † 25 Jan. 751 zu Anholt, als Mutter von 16 Kindern. 2te Gem. Cſtine Anne Ludovike Oswaldine, der 1n Gem. leibl. Schweſter, und Joſephs Pr. v. Heſſen-Rheinfels W., verm. mit päbſtl. Diſpenſation 12 Jun. 753, † 19 Aug. 775 zu Hoogſtraten.

b) Salm-Kyrburg.

Dieſe Linie beſitzt ſeit 1742 die reichsfürſtliche Würde. — Catholiſcher Religion. (Reſidenz: Aahaus in Weſtphalen).

Fürſt: Otto Friedrich Ernſt Phil. ꝛc., g. 14 Dec. 789, ſucc. ſeinem Vater 25 Jul. 794, zugleich als Rs Fürſt v. Hornes u. Overisque in den Niederlanden, Rs-Erb-Oberjägermeiſter im burgund. Kreiſe ꝛc. erhielt 802 für die, an der Saar herumliegende Grafſch. Salm-Kyrburg u. die mit Salm-Salm gemeinſchaftl. beſeſſene transrhenan. Aemter, welche durch den Lünevill. Frieden an Frankreich abgetreten worden ſind: ein Drittheil der münſter. Aemter Bocholt und Aahaus zur Entſchädigung; ſteht unter Vormundſchaft ſeines Oheims des Pr. Moriz u. ſeiner Tante der reg. Fürſtin v. Hohenzollern-Siegmaringen, welche leztere auch ſeine Erziehung beſorgt (lebt zu Paris).

Geſchwiſter: a) Philippine Frider. Wilhelmine, g. 12 Jul. 783, † 4 Dec. 784. b) Friedr. Heinr. Otto, g. 7 Apr. 785, † 17 Nov. 786. c) Friedr. Eman. Otto Ludw. Phil. Concord., g. 9 Oct. u. † 7 Nov. 786.

Eltern: Friedrich III. (Joh. Otto Franz ꝛc.), g. 13 May 745, ſucced. ſ. Vater 7 Jan. 779, auch Rsfürſt v. Hornes u. Overisque in den Niederlanden, des h. r. Rs Erb-Obriſtjägermſtr im burgund. Kreiſe, Grand v. Spanien 1r Kl., des weiß Adl. u. St. Hubert. O. R., k. franz. Brigadier 5 Sept. 778 (war vorher in k. k. Kriegsdienſten), † zu Paris (unter der Guillotine) 25 Jul. 794. Gem. Joh. Franciske Antonie, des Fſt. Carl Friedr. v. Hohenzollern-Sigmaringen T., verm. 29 Nov. 781, † 23 Aug. 790.

Vatersgeſchwiſter: 1) Marie Max. Ludov. Eman. Sophie, g. 19

g. 29 May 766, hat als k. k. Rittm. des 1n Carab. Rgts quittirt u. lebt zu Anholt. d) Wilhelm Florentin Friedr., g. 28 Sept. 769, Domicell. zu Cölln, Straßburg u. Speyer, lebt zu Anholt. e) Ludwig Otto Oswald, g. 12 Jul. 772, kön. ſardin. Obriſt (lebt nun auch zu Anholt). f) Marie Anne Henriette, *posth.*, g. 31 Oct. 773, † 18 Jan. 776.

Eltern: Maximilian (Friedr. Ernſt), g. 28 Nov. 732, erlangte durch den am 11 Jun. 771 mit ſeinem ältern Bruder Ludwig Otto Carl geſchloſſenen Vergleich das Hzth. Hoogſtraten; des goldn. Vl. u. milit. Mar. Thereſ. O. R, k. k. Gen. FML. u. des oberrhein. Kreiſes Gen. FWM. auch Comdt. v. Luxemburg, † 14 Sept. 773. Gem. Mar. Louiſe Eleonore, des Pr. Joſeph v. Heſſen-Rheinfels T., verm. 16 Merz 757, St. Cr. O. D., ward Vormünderin u. Landesregentin 29 Jul. 778, † als W. zu Anhalt 6 Jan. (nach andern 1 Febr.) 1800.

Vatersgeſchwiſter: 1) Gabriele (Mar. Eſtine Ludovike), g. 8 Jun. 720, Dechantin zu Thorn u. Pröpſtin zu Vreden, St. Cr. O. D., † 792 zu Thorn. 2) Ludwig Carl Otto, g. 22 Aug. 721, des St. Hubert O. R. ſucced. ſeinem Vater in die ſalmiſche Lande 4 Febr. 770, überließ durch den am 5 Jul. 771 zu Paris geſchloſſenen, u. vom Kaiſer 20 Merz 773 beſtätigten, Vergleich ſeinem Bruder Maximilian Friedr. das Hzthum Hoogſtraten, war vorher geiſtl. Standes, † 29 Jul. 778. Gem. Mar. Anne Felic. Gräfin v. Horion (Schweſter Tochter des 784 verſt. Fſt. Biſch. zu Lüttich), g. 12 May 743, verm. 30 Oct. 775 zu Serain bey Lüttich, † als W. 9 May 800 zu Senones. 3) Wilhelm Florent. Claud. Lamorald, g. 18 Febr. 723, † 4 Jun. 744 als k. k. Major in der Schlacht bey Freiberg in Schleſien. 4) Ludov. Franc. Anſelmine, g. 2 Merz 725, † 19 Febr. 764. Gem. Joh. Wilh. Gr. zu Manderſcheid-Blankenheim, verm. 19 Merz 743, † 2 Nov. 772. 5) Mar. Eſtine, g. 14 Aug. 728, St. Cr. O. D., Dechantin zu Vreden, Stiftsd. zu Thorn u. Elten, † 8 Oct. 779. 6) Eliſab. Joſephe, g. im Apr. 729, † 4 Merz 775. Gem. Eugen Franz Erwin Gr. v. Schönborn, verm. 1 Aug. 751, † 25 Jul. 801. 7) Marie Franciske Joſephe, g. 28 Oct. 731, St. Cr. O. D. Gem. Georg Adam, Fſt. v. Starhemberg, verm. 1 Jun. 761. 8) Auguſte Sophie, g. als Zwill. 15 Oct. 735, Stiftsd. zu Mons, † 30 Jan. 775; u. 9) Carl Alexander, g. als Zwill. 15 Oct. 735, des St. Hubert. O. R., Domhr. zu Cölln u. Strasburg, † 1 Febr. 796 zu Liſſabon Gem. Mar. Johanne Cath. Freyin v. Leers zu Leerbach, g. 10 Apr. 753, verm. 14 May 766, iſt W.

Sohn: Franz Ludwig, g. 1 Aug. 773, hat als k. k. Huſar. Rittm. quittirt.

10) Joſephe Marie, g. 26 Dec. 736, St. Cr. O. D., † 25 Oct. 799 als W. zu Schillingsfürſt. Gem. Carl Albr Fſt. v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürſt, verm. 31 Oct. 771, † 25 Jan 793. 11) Mar. Joſephe Henr., g. 20 Dec. 737, † 744. 12) Marie Anne, g. 17 Febr. 740, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. *Don Petro d' Alcantara*, Hz. v. Infantado u. Lerma, Grand v. Spanien 1r Klaſſe, verm. per Proc. durch den Card. Erzbiſchof v. Mecheln 6 Nov. u. vollzogen zu Madrid 30 Dec. 758, † 10 Jun. 790 zu Heuſenſtamm b. Frankf. a. M. 13) Emanuel

Heinr.

Heinr. Nicol. Leop., g. 22 May 742, des span. Monteza-O. Commandeur, war k. franzöſ. Marechal de Camp u. Obriſt des ſalms-ſalm. teutſchen Erb-Rgts, hat quittirt (reiſte 803 nach Spanien). 14) Franz Joſeph Joh. Andr., g. 30 Nov. 743, lebt in Schillingsfürſt. 15) Wilhelm Florentin Joſeph, g. 10 May 745, Erzbiſchof zu Prag u. perpetuirl. Canzler der daſ. Univ., ſeit dem Apr. 793, Domhr zu Cöln, Strasburg u. Lüttich (war von 775 bis 779 Biſchof zu Dornick).

Großeltern: Nicolaus Leopold, Wild- u. Rheingraf zu Neufville, Hz. zu Hoogſtraten (ein Sohn Wilh. Florentins, des Stifters dieſes Aſtes), g. 25 Jan. 701, ſucc. 6 Jun. 707 im väterl. rheingräfl. Neufvilliſchen Antheile, u am 23 Nov. 738 auch in die Salmiſchen Lande und in der reichsfürſtl. Würde, welche ihm auch unterm 14 Jan. 739 mit allen Prärogativen und Rechten, welche die ältere fürſtl. Linie gehabt hatte, von Kaiſer Carl VI. beſtätiget wurde; ward zum Hz. von Hoogſtraten erhoben 741, des gold. Vl. R., k. k. w. geh. R., Gen. FM., Gouv. zu Antwerpen u. Chef eines Inf. Rgts; † 4 Febr. 770 auf dem Schloſſe Hoogſtraten bey Antwerpen. 1te Gem. Doroth. Franc. Agnes, des Fſt. Ludw. Otto zu Salm T., g. 21 Jan. 702, verm. 25 Metz 719, † 25 Jan. 751 zu Anholt, als Mutter von 16 Kindern. 2te Gem. Cſtine Anne Ludovike Oswaldine, der 1n Gem. leibl. Schweſter, und Joſephs Pr. v. Heſſen-Rheinfels W., verm. mit päbſtl. Diſpenſation 12 Jun. 753, † 19 Aug. 775 zu Hoogſtraten.

b) Salm-Kyrburg.

Dieſe Linie beſitzt ſeit 1742 die reichsfürſtliche Würde. — Catholiſcher Religion. (Reſidenz: Aahaus in Weſtphalen).

Fürſt: Otto Friedrich Ernſt Phil. ꝛc., g. 14 Dec. 789, ſucc. ſeinem Vater 25 Jul. 794, zugleich als Rs Fürſt v. Hornes u. Overisque in den Niederlanden, Rs-Erb-Oberjägermeiſter im burgund. Kreiſe ꝛc. erhielt 802 für die, an der Saar herumliegende Grafſch. Salm-Kyrburg u. die mit Salm-Salm gemeinſchaftl. beſeſſene transrhenan. Aemter, welche durch den Lüneviller Frieden an Frankreich abgetreten worden ſind: ein Drittheil der münſter. Aemter Bocholt und Aahaus zur Entſchädigung; ſteht unter Vormundſchaft ſeines Oheims des Pr. Moriz u. ſeiner Tante der reg. Fürſtin v. Hohenzollern-Siegmaringen, welche leztere auch ſeine Erziehung beſorgt (lebt zu Paris).

Geſchwiſter: a) Philippine Frider. Wilhelmine, g. 12 Jul. 783, † 4 Dec. 784. b) Friedr. Heinr. Otto, g. 7 Apr. 785, † 17 Nov. 786. c) Friedr. Eman. Otto Ludw. Phil. Concord., g. 9 Oct. u. † 7 Nov. 786.

Eltern: Friedrich III. (Joh. Otto Franz ꝛc.), g. 13 May 745, ſucced. ſ. Vater 7 Jan. 779, auch Rsfürſt v. Hornes u. Overisque in den Niederlanden, des h. r. Rs Erb-Oberſtjägermſtr im burgund. Kreiſe, Grand v. Spanien 1r Kl., des weiß Adl. u. St. Hubert. O. R., k. franz. Brigadier 5 Sept. 778 (war vorher in k. k. Kriegsdienſten), † zu Paris (unter der Guillotine) 25 Jul. 794. Gem. Joh. Franciske Antonie, des Fſt. Carl Friedr. v. Hohenzollern-Sigmaringen T., verm. 29 Nov. 781, † 23 Aug. 790.

Vatersgeſchwiſter: 1) Marie Max. Ludov. Eman. Sophie, g. 19

May 744, † 13 Jul. 790. Gem. Joh. Bretagne Carl de la Tremouille, Hz. v. Thouars (Fst. v. Tarento, Pair v. Frankr.), verm. zu Paris 20 Jun. 763. 2) Auguste Frider. Wilhelmine, g. 13 Sept. 747. Gem. Annas Ferdin. Eman. de Croy, Pr. v. Solre, g. 10 Dec. 743, verm. 29 Sept. 764. 3) Carl Aug., g. 4 Jun. u. † 2 Aug. 750. 4) Ludw. Victor, g. 10 Nov. 752, † 20 Nov. 753. 5) Ludwig Jos. Ferd., g. 17 Nov. 753, † 18 Aug. 774. 6) Elisab. Claudie, g. 9 Jan. 756, † 26 Apr. 757. 7) Carl Albr. Heinr., g. 7 Merz 757, † 9 Jun. 761. 8) Amalie Zephyrine, g. 6 Merz 760, Mitvormünderin, auch Pflegerin u. Erzieherin ihres minderjähr. Neffen des Fst. Otto Friedr. von Salm-Kyrburg. Gem. Anton Aloys, reg. Fst. zu Hohenzollern-Sigmaringen, verm. 13 Aug. 782. 9) Moriz Gustav Adolph, g. 27 Sept. 761, Mitvormund seines Neffen, des minderjähr. Fürsten, und Landesadministrator; St. Hub. O. R., war in Großbritt. Diensten; befand sich 803 zu Altona, begab sich im Jun. e. a. von da nach Aahaus. Gem. Cstiane Mar. Louise, des Gr. Franz Carl v. Wartenberg T., verm. 1 Apr. 782.

Großeltern: Phil. Joseph (jüng. Sohn Heinrich Gabriels, des Stifters dieses Astes), g. 21 Jul. 709, des weiß. Adl. O. R., succ. nebst seinem ält. Bruder Johann XI. u. seines Vaters Bruders Sohne Nic. Leop., am 23 Nov. 738 in die fürstl. Salmischen Lande, ward R s fürst 21 Febr. 742, beerbte 12 Jan. 763 seinen Schwiegervater, den lezten Fürsten v. Hornes, ward Senior u. Lehens-Administrator des gesammten fstl. auch rheingräfl. salmischen Hauses 770, gelangte zur alleinigen Regier. in Kyrburg 2 Jun. 778, † 7 Jun. 779 zu Paris. Gem. Mar. Theresie Josephe, des Fst. Max. Eman. v. Hornes älteste Erb-T., g. 19 Oct. 726, verm. 12 Aug. 742, † 19 Jan. 783 zu Paris.

Großvatees-Geschwister: a) Johann IX. (Domin. Albert), g. 19 Jul. 708, succed. mit in die fürstl. salmischen Lande 23 Nov. 738, R s fürst 21 Febr. 742, trat das auf ihn gefallene Seniorat des salmischen Gesamthauses seinem jüngern Bruder ab, † 2 Jun. 778. b) Henriette Theres. Albertine, g. 15 Nov. 711, † 6 Apr. 771. Gem. Mar. Eman. Fst. v. Hornes u. Overisque, Grand v. Spanien der 1ten Klasse, verm. 12 Febr. 738, † 12 Jan. 761.

2) Salm (Nieder-Salm).

oder das fstl. und gräfl. Haus Salm-Reifferscheid.

Schon oben ist bemerkt, daß Theodorichs jüngerer Sohn Carl aus der väterl. Erbschaft die niedere Grafsch. Salm erhielt, u. durch seine Descendenz einen besondern Stamm des alten gräfl. Hauses Salm bildete. Späterhin ward Johann Herr zu Reifferscheid (aus dem nämlichen Stamme der Alt-Grafen v. Nieder-Salm entsprossen) v. Heinrich VI. lezten alten Grafen zu Salm (Nieder-Salm) zum Erben der niedern Grafsch. Salm (im Luxenburgischen) eingesetzt, und durch ein burgundisches Urtheil 1455 darin bestätigt. Er ist der Stammvater sowohl der jetzigen Fürsten, als aller Grafen aus diesem Hause, welche sich daher noch Alt-Grafen v. Salm schreiben (auch schon unter Kaiser Ferdinand II. Hochgebohrne Altgrafen titulirt wurden), wegen der Grafschaft Reifferscheid in der Eiffel bis zum Lüneviller Frieden die Erbland-Marschalls-Würde des Erzstifts Cölln besaßen, und für den Verlust ihrer transrhenan. Grafschaften

Digitized by Google

(Nieder-Salm u. Reifferscheid) 802 andere Länderstücke diesseits Rheins zum Ersatz erhalten haben (Siehe im 2ten Theil dieses Handbuchs!).

Nach 2 Söhnen Ernst Friedrichs († 1639) theilte sich das Haus Salm-Reifferscheid in 2 Linien, nämlich

1) Erich Adolph († 1678), sein älterer Sohn, wurde der Stifter der Salm-Reifferscheidischen Linie. Erich Adolphs Sohn, Franz Wenzel, hatte von 2 Gemahlinnen mehrere Kinder, wovon
   a) Carl Anton Joseph († 1755), der älteste (von der ersten Gem. Gräfin v. Slavata), den Ast Reifferscheid-Bedbur, oder das nun fürstl. Haus Salm-Krautheim,
   b) Leopold († 1740) der mittlere (ebenfalls von der ersten Gemahlin) den noch gräfl. Ast Reifferscheid-Hainspach, und
   c) Anton († 1769) der jüngste (von der 2ten Gemahlin, einer Prinzessin v. Liechtenstein), den jüngsten seit 1790 fürstl. Ast dieses Hauses gestiftet hat.

2) Ernst Valentin († 1684), jüngerer Sohn Erich Adolphs, wurde durch seine Descendenz Stifter der ebenfalls noch gräfl. Salm-Reifferscheid-Dyckischen Linie.

Hier werden demnach nur die beiden fürstl. Aeste der ältern Salm-Reifferscheidischen Linie, nämlich a) das fürstl. Haus Salm-Krautheim und b) das fürstl. Haus Salm-Reifferscheid aufzuführen seyn. Der gräfl. Ast der ältern Linie, Salm-Reifferscheid-Hainspach, so wie die jüngere Linie zu Salm-Reifferscheid-Dyck, finden im 3n Kapitel unter den gräfl. Geschlechtstafeln ihre Stelle.

a) Der ältere Ast, oder

* Das fürstl. Haus Salm-Krautheim,

welches bis 1803 die Benennung Salm-Reifferscheid-Bedbur führte, Es besaß sonst einen Theil der durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetretenen Gfsch. Reiferscheid, wurde aber für deren Verlust durch andere Länderstücke, welche das jetzige Fürth. Krautheim ausmachen (siehe davon im 2n Theile!) entschädigt, u. im Febr. 1804, unter der Benennung Salm-Krautheim, mit der Erbfolge auf den Erstgebohrnen, in den Rsfürstenstand erhoben. Cathol. Religion. Residenz: Gerlachsheim.

Fürst: Franz Wilhelm Jos. Ant., g. 27 Apr. 772, heut. reg. Fst. zu Krautheim (an der Jagst in Franken), Altgraf zu Salm-Reifferscheid, k. preuß. Obrist von der Armee, des würtemb. groß. O. u. des hohenloh. Phönix O.R. (resignirte 794 als Domic. zu Cöln u. Strasburg). Gem. Franciske, des Fst. Ludw. Carl v. Hohenlohe-Bartenstein T., verm. 15 Nov. 796.

Kinder: a) Ludwig Carl, g. 27 u. † 4 Sept. 797. b) Constantin Dominic., g. 4 Aug 798, Erbprinz, churwürt. Rittmstr der Garde du Corps. c) Eleonore Mar. Walburgis, g. 13 Jul. 799. d) Carl Borromäus, g. im Merz 801, † 10 Sept. 802. e) Cottialtis Louise Polyxene, g. 13 Jun. 802.

Geschwister: 1) Maximiliane Franc. de Paula, g. 25 Apr. 765, Fürstin Aebtiss. zu Elten seit 796, Dechantin zu Vreden u. Stiftsd. zu Thorn. 2) Friedr. Max. Cstian Jos., g. 8 Sept. 766, Domic. zu Cöln, † 4 Nov. 790. 3) Mar. Jos. Franc., g. 17 u. † 18 Oct. 767. 4) Mar. Crescentie Sab. Raphaele, g. 29 Aug. 768. Gem. Ludw. Aloys reg. Fst. zu Hohenlohe-Bartenstein, verm. 19 Jan. 790. 5) Auguste Josephe Felicit., g. 20 Sept. 729, Stiftsd. zu Thorn u. St. Ure

Digitized by Google

sel in Cöln. 6) Franciske Estiane Mar., g. 14 Apr. 773, Stiftsd. zu Elten u. zu St. Ursel in Cöln. 7) Mar. Josephe Anton Cresc., g. 8 Jul. 774, †27 Febr. 776. 8) Clemens Wenz Sigism., g. 15 Febr. 776, war Domic. zu Cöln, nun k. k. Prem. Rittmstr. des Chev. leg. Rgts Nr. 6 oder Fst. Rosenberg (Stab zu Klattau in Böhmen). 9) Franz Joseph Ant., g. 28 Merz 778, gewes. Domic zu Cöln, nun k. k. Ltn. des Hus. Rgts Nr. 10 oder Stipsicz (Stab zu Uibecs im Banat). 10) Mar. Charlotte Antonie, g. 6 Apr. 779, Stiftsd. zu Andene u. zu Elten. 11) Antonie Mar. Anne Jos., g. 18 Jul. 780.

Eltern: Sigismund, g. 24 Jun. 735, succed. als reg. Gr. zu Bedbur, Erb-Marschall des Erzstifts Cöln ꝛc. seinem Vater 755; k. k. Kämmer., churcöln. Obrist-Hofmeister; erhielt auch 781 die vormals gräfl. manderscheid. Hrsch. Erb zu Lehen, †798. Gem. Eleonore Mar Walp., des Gr. Franz Ernst v. Waldburg, Rs-Erb-Truchsessen zu Zeil-Wurzach T., verm. 21 Jul. 764, † als W. 14 Jan. 804.

Vatersgeschwister: 1) Franz Nic. Carl, g. 1 Aug. 721, †30 Nov. 786. 2) Josephe, g. 15 Jul. 731, Fürstin zu Elten, Aebtiss. zu Vreden, Dechantin zu Essen, St. Cr. O. D., † 23 Jun. 796. 3) Joseph Joh, g. 14 May 737, † 12 Jul. 775.

Großeltern: Carl Anton Joseph, g. 697 (Stifter dieses Astes), k. k. geh. R. u. Kämmer. ꝛc., Oberdirector des Theresianums in Wien, und des Mich. O. Großkr., † 13 Jul. 755. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Gabr. v Esterhazy T., g. 29 Nov. 702, verm. 13 Jan. 720, † 31 Jan. 778.

Großvatersgeschwister, 5 an der Zahl, worunter Leopold (siehe Eltern im gräfl. Hause Salm-Reifferscheid-Hainspach!) u. Anton (siehe Eltern in dem folg. fstl. Hause Salm-Reifferscheid), sind sämtl. verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

b) Der jüngere Ast, oder
* Das fstl. Haus Salm-Reifferscheid.

Catholischer Religion. — Wohnort: Wien oder Prag.

Fürst: Carl Joseph, g 3 Apr 750, Fürst u. alter Graf zu Salm u. Reifferscheid, Dyck, Alster, Hakenbroik, Bedbur ꝛc., Hr. zu Raitz, Jedownitz, Blansko ꝛc., k. k Kämmer., wurde v. Kais. Leopold II. 9 Oct. 790 für sich und seine Descendenz in den Rs fürstenstand erhoben. 1te Gem. Pauline, des Fst. Carls von Auersperg T., verm. 8 Jun 775, St. Cr O. D., † 1 Oct. 791. 2te Gem. Mar. Antonie, des Fst. Wenz. v. Paar älteste T, verm 1 May 792, St Cr. O. D.

Sohn: Franz Hugo, g. 1 Apr. 776. Gem. Marie, Gräfin Maccaffry v. Keanmore, verm. 6 Sept. 802.

Geschwister: a) Jos. Wenzel, g. 23 Merz 744, † 1 Nov. 745. b) Mar. Josephe, g. 29 Sept. 746, † 3 Jun. 755. c) Anton, g 12 Febr. 748, † im Dec. 760. d) Franz Xaver, g 1 Febr 749, Fst-Bischof zu Gurk, Domgraf u. Cöln u. Strasburg, Domhr zu Salzburg und Olmütz. e) Joh. Nepom, g 27 Jul. u. † 17 Aug. 752. f) Marie Anne, g. 16 Oct. 752, † 7 Sept. 753. g) Leopoldine, g. 17 Nov. 753, † 5 Jan. 754. h) Antonie, g. 12 Merz 756, † 16 Dec. 758. i) Marie

Digitized by Google

Thereſie, g. 21 Aug. 757, iſt W. Gem Friedr. Gr. v. Kagenega, k. k. Kämmer. u. Geſ. zu Madrid, verm. 23 Apr. 778, † 8. 0 zu Madrid. Eltern: Anton, Graf, g. 6 Febr. 728, des gold. Vl. R., k. k. w geh. R. und Obriſtkämmerer, † 5 Apr. 769 zu Brüſſel. (Er iſt der Stifter dieſes jüngſten fürſtl. Aſtes, und ein Stiefbruder ſowohl v. Carl Anton Joſeph (ſ. Großeltern in dem vorſtehenden Hauſe: Salm-Krautheim!) als von Leopold, deſſen Deſcendenz in dem gfl. Hauſe Salm-Reifferſcheid-Hainspach unten im 3ten Kapitel eingeführt wird. Gem. Raphaele, des Gr. Carl Ludw. v. Roggendorf T., g. 15 May 726, verm. 1 Sept. 743, iſt W.

* Sayn und Wittgenſtein.

Ein altgräfliches, nun zum Theil fürſtliches Haus. — Anfangs beſaß ein Zweig des naſſauiſchen Hauſes die Grafſchaft Sayn. Die letzte Gräfin aus dieſem naſſauiſchen Stamme, Adelheid, vermählte ſich an Johann Grafen v. Sponheim, u. zeugte mit ihm einen Sohn, gleichfalls Johann genannt, welcher, von ſeinem mütterl. Oheim, Heinrich lezten Gr. v. Sayn, zum Erben der Gſch. Sayn eingeſezt, ſodann den Titel eines Grafen v. Sayn annahm. Die beiden Söhne dieſes Johanns des jünden, Heinrich und Gottfried, theilten hierauf 1264 die hinterlaſſenen väterl. Lande ſo, daß jener die Gſch Sponnheim erhielt, dieſer aber die Gſch. Sayn, und dadurch der Stammvater des neuern Sayniſchen Hauſes wurde. Da nun Gottfried mit ſeiner Gem. Jutta die Hrſch. Homburg (an der Mark) erheurathet hatte, ſo entſtand nach ſeinem Tode eine abermalige Theilung. Johann, der ältere Sohn bekam Sayn; der jüngere, Engelbrecht, hingegen Homburg. Von dieſem urſprünglich ſponheimiſchen Stamme war es nun ebengedachten Engelbrechts zu Homburg Enkel, Graf Salentin, der im 14n Jahrhundert mit Eliſabeth, des letzten Grafen Siegfrieds von Wittgenſtein einziger Erbtochter, die Grafſchaft Wittgenſtein erheyrathete, und ſo die Hrſch. Homburg u. die Grafſchaft Wittgenſtein vereinigte. Sonach war alſo dies neuere Sponnheim-Sayniſche Haus in 2 Hauptlinien verbreitet, wovon die eine (ältere) zu Sayn, die andere (jüngere) zu Wittgenſtein blühte. Die Sayniſche Hauptlinie aber erloſch vor etwa 200 Jahren, worauf Ludwig der ältere († 1607), von der wittgenſtein. Linie, beide Grafſchaften aufs neue vereinigte. Aber ſchon die 3 Söhne dieſes Ludwigs theilten dieſe Lande abermals, u. ſtifteten die noch blühenden 3 Hauptlinien, welche ohnerachtet der getheilten Beſitzungen, alle 3 den Titel von Sayn und Wittgenſtein führen. Nämlich

Georg, der älteſte Sohn, ſtiftete die georgiſche Linie, oder Sayn-Wittgenſtein-Berlenburg, wovon der Hauptaſt ſeit 1792 die fürſtl. Würde führt.

Wilhelm, der mittlere Sohn, gründete die wilhelminiſche Linie, oder Sayn-Wittgenſtein-Sayn.

Ludwig der jüngere, 3ter Sohn Ludwigs des ältern, pflanzte die ludwigſche Linie, oder Sayn-Wittgenſtein-Wittgenſtein, welche nun auch ſeit 1804 die reichsfürſtl. Würde führt.

Hier werden die beiden fürſtl. Branchen, nämlich der Hauptaſt der Georgiſchen Linie zu Berlenburg, und die Ludwigſche Linie zu Wittgenſtein einzuführen ſeyn.

A) Sayn-Wittgenſtein-Berlenburg,

oder die Georgiſche Hauptlinie begriff vormals noch den Neben-Aſt zu Homburg an der Mark mit unter ſich, welcher aber am 16 Oct. 743 mit Friedrich Carl wieder abgeſtorben iſt. Die Berlenburgiſche Stamm-

linie hatte sich inzwischen wieder nach 3 Söhnen Ludwig Franzens (g. 1660, † 1694) in 3 Aeste verbreitet, nämlich

Casimir, der älteste Sohn, pflanzte den Hauptast zu Berlenburg fort, aus welchem Christian Heinrich 1792 die fürstliche Würde erhalten hat; sie hierunten!

Carl Wilhelm, der mittlere Sohn, stiftete den Carlsburgischen Ast, der nur den gräflichen Titel führt.

Ludwig Franz, der jüngste Sohn, stiftete den Ludwigsburgischen Ast, welcher ebenfalls nur den gräflichen Charakter führt.

Die beiden letztern Aeste werden unten im 3ten Kap. dieses Abschnitts eingeführt; hier wird blos der erste, oder

der fürstliche Ast zu Berlenburg

dargestellt, welcher auf der wetterauischen Grafenbank, so wie auch am oberrheinischen Kreise Sitz und Stimme hat, und durch den vom Kaiser und Reich ratificirten Hauptdeputationsschluß vom 25 Febr. 1803 für seine überrhein. Herrsch. Neumagen und Hemsbach, durch eine ewige jährl. Rente von 15,000 fl. entschädigt worden ist, welche zwar auf das Hyth. Westphalen gegründet ist, in der Folge aber, wenn es thunlich, auf den Rheinschiffahrts-Octroi übertragen werden soll; übrigens aber nunmehr gleichfalls ihren Ansprüchen auf die Gfsch. Sayn entsagt hat — Der Titel, den diese Linie führt, lautet: Fst. zu Wittgenstein, Graf zu Sayn, Hr zu Homburg u. Vallendar. — Reformirter Religion. Residenz: Berlenburg.

Fürst: Friedrich Albrecht Ludw. Ferd., g. 12 May 777, war in k. k. Diensten unter Coburg Dragoner, succ. seinem Vater unter Vormundschaft der Fr. Mutter am 4 Oct. 800 als Fst. zu Wittgenstein, trat die Regierung an 12 May 802.

Geschwister: a) Cstian Ludw. Wilh., g. 13 Merz 776, † 23 Jan. 783. b) Franz Aug. Wilhelm, g. 11 Aug. 778, verließ 803 als Rittmeister die k. k. Kriegsdienste, u. trat in russ. Militärdienste als Rittmstr beym Moskowschen Drag. Rgt. c) Friedrich (Jacob), g. 21 Aug. 779, Cornet des k. preuß. Cür Rgts v. Görz, † 31 Merz 794. d) Hedovikus Georg Ludwig, g. 17 Sept. 780, Staabs Cpt. in k. preuß. Diensten beym Inf. Rgt. Wartensleben. e) Carl Ludw. Alex., g. 7 Nov. 781, Hptm. in churhess Kriegsdiensten. f) Charl. Sophie Philippine, g. 12 Febr. 783, † 11 Merz e. a. g) Caroline Frider. Jac. Louise, g. 1 Febr. 785, Canonissin zu Gandersheim. h) Joh. Ludwig Carl, g. 29 Jun. 786, Staabs Cpt. in churbad. Diensten. i) August Ludwig, g. 6 Merz 788, Ltn. in hessendarmstädt. Diensten. k) Christian Friedr. Max., g. 22 Apr. 789, steht in k. dän. Kriegsdst. l) Wilhelm (Friedr. Ludw. Casimir, g. 5 Jun. 791, † 9 Febr. 800.

Eltern: Christian Heinrich, g. 12 Dec. 753, reg. Gr. zu Sayn, Hr. zu Homburg ꝛc. seit 12 Febr. 773, (vormals in französ. Kriegsdiensten), wurde nebst seiner Nachkommenschaft von Kaiser Franz II. im Oct. 792 in des h. r. Rsfürstenstand erhoben, des roth. Adl. O. R., † 4 Oct. 800. Gem. Charl. Frider. Franciske, des Gr. Cstian Joh v. Leiningen-Westerburg-Grünstadt T., verm. 17 Apr. 775, ist W., war bis 12 May 802 Vormünderin u. Regentin.

Vatersgeschwister: 1) Louise Wilhelmine, g. 13 May 747. Gem. Friedr. Carl Fst. zu Neuwied, verm. 26 Jan. 766, (leben separirt).

2) Sophie Amalie, g. 10 Jul. 748. 3) Wilhelm (Ludwig), g. 13 Merz 751, † 28 Jan. 760.

Großeltern: Ludwig Ferdinand (ein Sohn Casimirs des Stifters dieses Astes, g. 687 u. † 741, u. dessen erster Gem. Charl. geb. Gräfin v. Isenburg-Wächtersbach), g. 1 Jan. 712, Graf zu Berlenburg, des Seraph. O. R., † 12 Febr. 773. Gem. Frider. Cstiane Sophie, des Gr. Wilh. Moriz v. Isenburg-Philippseich T., verm. 29 Jul. 744, † 16 Aug. 772.

Großvatersgeschwister, 4 an der Zahl, sind sämtl. todt; siehe dieselben in der Ausgabe von 803.

B) Sayn-Wittgenstein und Hohenstein.

Dies ist die von Ludwig dem jüngern abstammende Ludwigsche Hauptlinie. Ihr Stifter Ludwig gelangte zum Besitz der Grafsch. Wittgenstein nebst Vallendar, als sein älterer Bruder Wilhelm, wie oben bemerkt worden ist, die Grafschaft Sayn erlangte. Sein Sohn Johann hinterließ die 2 Söhne Gustav und Friedrich Wilhelm, welche die Hauptlinie wiederum in 2 Aeste verbreitet haben. Gustav pflanzte nämlich durch seine Nachkommen a) den Ast zu Wittgenstein, welcher dermalen noch blühet, und Friedrich Wilhelm durch seine Descendenz b) den Nebenast zu Vallendar, welcher 1775 abgestorben ist. Dieses Hauptlinie führt übrigens wegen der von 1649 bis 1699 ihr von Chur-Brandenburg verliehen gewesenen Grafschaft Hohenstein annoch Titel und Wappen und Hohenstein, Lohra und Klettenberg, u. ist neuerlich (1804) in den Reichsfürstenstand erhoben worden. -- Evangel. Religion.

a) Sayn-Wittgenstein und Hohenstein zu Wittgenstein.

Residenz: Wittgenstein.

Fürst: Friedrich Carl, g. 23 Febr. 766, succ. 796 als reg. Gr. zu Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein, des k. preuß. roth. Adl. u. hess. gold. Löw. O. R., des wetterauischen Grafencolleg. Adjunct., Senior des Hauses, churhess. Obrist à la suite; nahm 1804 die fürstl. Würde öffentlich an u. declarirte seinen Bruder Wilhelm zum Mitregenten. Gem. Friderike, des Pr. August v. Schwarzburg-Sondershausen T., verm. 1 Jun. 796.

Kinder: 1) Friedrich Wilh Cstian Aug. Ludwig, g. 29 Jun. 798, Erbprinz. 2) Alexander Carl Aug. Franz Ludw., g. 16 Aug. 801. 3) Emma Hedw. Aug. Carol. Frid. Louise Soph. Wilh., g. 11 Dec. 802. 4) Agnes Cstiane Albert. Carol., g. 27 Jul. 804.

Geschwister: a) Hedwig Cstiane Louise, g. 26 Merz 762. b) Auguste Frider. Carol., g. 27 Febr. 763, † 20 Apr. 800. Gem. Maximil. reg. Gr. zu Isenburg-Wächtersbach, verm. 26 Apr. 789. c) Caroline, g. 13 Sept. 764. Gen Carl (Ludwig Wilh.), reg. Gr. zu Isenburg-Meerholz, verm. 29 Merz 785. d Friderike Wilhelmine, g. 26 Merz 767, ist W. - Gem. Carl Ludwig Wild- u. Rheingraf zu Grumbach, verm. 22 Jan. 798, † 23 May 799 zu Braunfels. e) Louise, g. 6 Aug. 768. Gem. Emil Erbgraf v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda, verm. 22 May 791. f) Sophie Caroline, g. 1 Sept. 769, Canonissin des Wallensteinischen Stifts in Hessen. g) Wilhelm Ludwig Georg, g. 9 Oct. 770, Reichsfürst u. Mitregent seit 1804;

Oberhofmeister der verw. Königin von Preußen, k. preuß. bev. Minister u. außerord. Ges. am churhess. Hofe zu Cassel, wie auch am landgräfl. Hofe zu Darmstadt; des roth. Adlers auch churpfälz. goldn. Löw. O. R. h) Tochter, todtg. 27 Jul. 772. i) Wilhelmine Elis. Carol., g. 2 Sept. 773. Gem. Friedrich Graf v Bentheim-Tecklenburg, verm. 16 Merz 797. k) Friedr. Ludwig Cstian, g. 2 Dec. 777 (gewes. holländ. Hauptm. unter dem 5n Bat. von Waldeck). l) Joh. Franz Carl Ludwig, g. 20 Sept. 779. Gem. Doroth. Magd. Sophie Caroline, des Gr. Erich Ludw v. Rohde T, verm. 15 Apr. 804. m) Adolph Ernst Corn. Alex., g. 8 Merz 783.

Eltern: Joh. Ludwig, g. 3 Aug. 740, succed. als reg. Gr. in Wittgenstein 756, des würtemb. Jagd-O. R., Senior des Hauses u. Adjunct. des wetterauisch. Grafen-Collegiums, † 27 Merz 796. 1te Gem. Friderr. Louise Charl., des Gr. Cstian Wilh. Carl v. Pückler und Limpurg T., verm. 21 Merz 761, † 27 Jul. 772. 2te Gem. Wilhelm. Henr. Carol. Gräf. v. Pückler (der vorigen Gem. leibl. Schwester), verm. 9 Nov 772, † als W. 20 Merz 800 zu Wittgenstein.

Vatersgeschwister: 1) Louise Friedr. Carol., g. 3 Merz 739, † 4 May 788. 2) Carl Theod Wilh., g. 27 Apr. 744, hat als Hptm. des hzgl. braunschw. Leib-Regts quittirt; lebt zu Stuttgardt. Gem Apolonie Freyin v. Löwenfink, verm. 777.

Töchter: a) Charlotte, g. 24 Febr. 778. b) Louise, g. 4 Jul. 790. c) Caroline, g. 16 Merz 783.

Großeltern: Friedrich (älter. Sohn Augusts, g. 662, † 735), g. 19 Jan. 708, succed. 735, † 9 Jun. 756. 1te Gem. Aug. Amal. Albert. des Fst. Fr. Wilh. Adolph v. Nassau-Siegen T., g. 5 Sept. 712, verm. 6 May 738, † 22 Febr. 742. 2te Gem. Elisab. Hedw., der vor. Gem. Schwester, g. 19 Apr. 719, verm. 12 Jun. 743, † 10 Jan. 789.

Großvatersgeschwister: a) Sophie Charlotte, g. 14 Oct. 705, † 15 Apr. 787. Gem. Cstian Nicol Joh. Gr. v. Baar, verm. 9 May 726, † 23 Dec. 765. b) Sophie Polyx Concord., g. 8 May 709, † im Dec. 783. Gem Friedr. Wilh. Fst. v. Nassau-Siegen, Reform. Linie, verm. 24 Sept. 728, † 2 Merz 734. c) (Heinrich Ernst) August, g. 25 Dec. 715, wohnte zu Wezlar, † 19 May 792. Gem. Frider. Louise Wilh., des Gr. Alex Ludw. v. Sayn u. Wittgenstein T., verm. 18 Febr. 746, † 18 Jan. 765.

Kinder: 1) Louise Friderike Sophie, g. 19 Febr. 747, gewes. Hofdame bey der 1n Gem. des Mkgr. v. Anspach-Bayreuth; lebt zu Wetzlar. 2) Sophie Chart., g. 748, † 749. 3) Carl Ludwig, g. 3 Jul. 749, Obristl. in engl. Diensten. 4) Joh. Aug., g. 8 Sept. 750, † 11 Dec. 771. 5) Caroline Leop., g. 18 Jul. 758. Gem. Ludw. Ernst Gr. v. Schönburg-Rochsburg, verm. 15 Apr. 785.

b) Sayn-Wittgenstein und Hohenstein zu Vallendar,

(ist in männlichen Erben erloschen).

Lezter Graf war: Joh. Wilh., g. 12 Aug. 700, † 11 Jan. 775. Noch lebt dessen

Bruders: Franz Friedr. (g. 31 May 702, churpfälz. Gen. Maj., † 29

Aug. 769) nachgelassene Wittwe: Marie Anne, des Gr. Georg Ernst Ludwigs v. Leiningen-Grünstadt T., verm. 21 Aug. 766 (lebt zu Heidelberg) u. deren

Tochter: Aug. Elis. Louise, g. 21 May 767. Gem. Joh. Fhr. von Bassus auf Sandersdorf, Mendorf u. Eggersberg, pfalzb. Kämmer. u. Revisions-R., verm. 797.

* Schönburg.

Ein altes gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, dessen Besitzungen (worinnen es schon im 10ten Jahrhundert erscheint) sämmtlich in Obersachsen, vorzüglich zwischen Meissen und dem Voatlande an der Schneeberg. Mulde liegen, und als Reichsafterlehen seit 1779 durchaus, so wie auch die übrigen Herrschaften desselben, von Churfachsen zu Lehen gehen, nachdem im Teschner Frieden die Lehengerechtsame von der Krone Böhmen an Churpfalz u. von diesem Hause sogleich wieder an Churfachsen übertragen wurden. Es hat Sitz und Stimme im wetterauischen Grafencollegio. Der ehedem über die Landeshoheit geführte Streit wurde durch einen im J. 1740 zu Stande gebrachten Vergleich beendigt, in welchem das ganze Schönburgische Haus die churfächs. Landeshoheit über seine Herrschaften anerkannte, und nur rücksichtlich einiger Herrschaften, welche man eben deshalb die Receßherrschaften nennt (Glaucha, Waldenburg und Lichtenstein) eine etwas größere Gewalt, als die übrigen sächs. Vasallen erhielt.

Nach der Reformation entstanden 2 Hauptlinien, welche von 2 Söhnen Ernsts († 1534) gestiftet wurden.

Dessen älterer Sohn, Hugo († 1565), wurde der Stifter der ältern oder Waldenburgischen Hauptlinie. Ein Nachkomme dieses Hugo, Otto Ludwig († 1661), hatte 4 Söhne, welche diese Hauptlinie wieder in 4 Aeste verbreitet haben, nämlich

Georg Albrecht, der älteste Sohn, stiftete den Ast zu Hartenstein, welcher mit Gr. Friedr. Albrecht am 16 Dec. 1786 erloschen ist.

Otto Wilhelm, der 2te Sohn, stiftete den Ast zu Lichtenstein, welcher bereits mit dessen Sohn Wilhelm Heinrich 14 Aug. 790 wieder erlosch.

Ludwig Friedrich, der 3te Sohn, gründete den Ast zu Stein oder Rußdorf, welcher noch blühet, siehe hierunten!

Christian Heinrich, der 4te Sohn, pflanzte den Ast zu Waldenburg, welcher 1754 mit Christian August wieder abstarb.

Der jüngere Sohn obigen Ernsts, Wolfgang († 1531) wurde durch seine Descendenz der Stifter der Penigkischen Hauptlinie, welche sich ebenfalls wieder in mehrere Branchen verbreitet hat.

Hier kann blos die waldenburgische Hauptlinie in ihrem einzig noch blühenden Aste aufgeführt werden; die Penigkische Hauptlinie mit ihren Branchen wird unten im 3ten Kap. dieses Abschnitts dargestellt.

Schönburg-Waldenburg.

Zufolge des obigen Details blühet die waldenburg. Hauptlinie nur noch in einer einzigen Linie; nämlich der v. Ludw. Friedr. herstammenden vormal. Branche zu Stein oder Rußdorf, welche die Besitzungen der übrigen Aeste nach und nach geerbt, und somit die sämmtlichen Lande dieser Hauptlinie wieder vereinigt, auch die Hrsch. Remissau dazu erkauft hat. Aus ihr, welche die Erb-Truchsessen-Würde des Bggfth. Nürnberg, oberhalb Gebirgs (oder des Fürstenthums Bayreuth) bekleidet, wurde Otto Carl Friedrich am 9 Oct. 790 in des h. r. Rs-Fürstenstand erhoben. — Evangel. Religion. Residenz: Waldenburg.

Fürst: Otto Victor, g. 1 Merz 785, succed. seinem Vater unter Vormundschaft am 29 Jan. 1800, Erb Truchseß des Burggrafth. Nürnberg oberhalb Gebirgs.

Digitized by Google

Geschwister: a) Carol. Alex. Henr. Jeannette, g. 4 Oct. 780. Gem. Henrich Erbgr. zu Stolberg-Wernigerode, verm. 4 Jul 799. b) Otto Alexander, g. 28 Aug. 781, † 27 Febr. 782. c) Victorie Albertine, g. 9 Aug. 782. d) Juliane Erneſtine, g. 26 Sept. 783. e) Friedrich Alfred, g. 24 Apr. 786, k. preuß. aggreg. Sec. Ltn. bey der Garde du Corps. f) Heinrich Eduard, g. 11 Oct. 787. g) Marie Clementine, g. 9 Merz 789. h) Otto Hermann, g. 18 Merz 791.

Eltern: Otto (Carl Friedrich), g. 2 Febr. 758, des roth Adl. O. R., trat zu Stein und Waldenburg (mit Callenberg) wie auch in Lichtenſtein die Regier. an am 2 Febr. 779, ſucc. in Hartenſtein 18 Dec. 786, wurde in des h. r. Rs Fürſtenſtand erhoben 9 Oct 790, u. ſtellt deswegen einen eignen Receß de non praejudicando an das Churhaus Sachſen aus; kaufte 796 von dem Fhrn v. Gregory die ehemal. gräfl. Schönburg-Wechſelburg. Hrſch. Remiſſau, † auf dem Schloſſe zu Lichtenſtein 29 Jan. 1800. Gem. Henriette Eleon. Eliſabeth, Heinrichs XXXIII. Gr. Reuß v. Plauen zu Köſtritz T., verm. 8 Dec. 779, nun W.

Vatersbruder: Alban Carl Friedrich, g. u. † 31 Merz 763.

Großeltern: Albert Carl Friedrich, Graf, g. 20 Nov. 710, ſucc. ſeinem Vater 736 als regier. Graf zu Stein, erbte Waldenburg 754, u. Förbau 761, war anfangs markgfl. brandenburg bayreuth. geh. R. u. Erbtruchſeß, zuletzt aber k. k. w. geh. R., des rath. Adl. O. R. u. Senior des ganzen Stammes, † 7 Jun. 765. Gem. Frider. Carol. Henriette, des k. preuß. Gen. Carls von der Marwitz T., g. 4 Aug. 720, verm. 28 Oct. 743, † 22 Apr. 763.

Großvatersgeſchwiſter: 1) Sophie Louiſe, g. 20 Nov. 707, † 11 Jan. 780. 2) Ludwig Erdmann, g. u. † 4 Nov 708. 3) Cſtiane Thereſe Eleonore, g. 9 Dec. 713, † 8 Apr. 780. Gem. Friedr. Cſtian Wilh. Fhr v. Kotzau, verm. 24 Oct. 731, † 26 Apr. 736. 4) Sophie Wilh., g. 13 Merz 715, † 769. 5) Louiſe Friderike, g. 5 Oct. 716, † 22 Jun. 717. 6) Soph. Charlotte, g. 7 Nov. 718, † im Merz 770. 7) Wilh. Cſtian, g. 13 Jan. 720, k. k. Obriſtl., Hr auf Förbau, † 27 Jul. 755. Gem. Johanne Henr. Eleonore, des Gr. Franz Heinr. zu Schönburg Wechſelburg T., verm. 27 Sept. 751, (ihr 2r Gem. war Aug. Wilh. Gr. v. Giannini, verm. 21 Sept. 764, † 18 Merz 767), lebt als W. zu Wechſelburg.

Kinder: a) Friderike Eleon., g. 752, † 761. b) Sohn, g. u. † 753. 8) Joh. Auguſte, g. 24 Jun u. † 29 Dec. 721. 9) Erdmuth Magdalene, g. 17 Nov. 722, iſt W. u. lebt zu Hartenſtein. Gem. Friedr. Albrecht Gr. von Schönburg-Hartenſtein, verm. 5 Jun. 753, † 18 Dec. 786.

Schwarzburg.

Dieſes uralte, fürſtliche Haus in Thüringen das mit dem bereits im 14ten Jahrhundert erloſchenen gräfl. Geſchlecht Kaefernburg einerley Urſprung hat, erſcheint ſchon in den früheſten Zeiten der Geſchichte Thüringens, unter deſſen vornehmſte Edle es gerechnet zu werden verdient, als eine ſtark begüterte Familie.

Nach einer langen Stammreihe von Herren dieſes Hauſes, welche uns die Urkunden des Mittelalters aufzählen, trifft man endlich mit dem An-

Digitized by Google

fange des 14ten Jahrhunderts auf Heinrich XII., dessen jüngerer Sohn Günther, Graf von Schwarzburg, 1349 zum röm. Kaiser erwählt, aber auch in demselben Jahre vergiftet wurde.

Von Günthers älterm Bruder Heinrich († 1335), stammte in der 7ten Generation Gr. Günther v. Schwarzburg zu Arnstadt ab, welcher 1532 starb. Von dessen Söhnen stiftete

Johann Günther, der ältere, die Linie, welche anfangs die Linie zu Arnstadt hieß, nun aber die zu Sondershausen genannt wird; und

Albert, der jüngere, gründete die ebenfalls noch blühende Linie zu Rudolstadt.

Erstere erlangte 1697 und letztere im J. 1710 die reichsfürstl. Würde, allein die churfächs. u. weimarischen Ansprüche auf die Landeshoheit in den fürstl. schwarzburg. Ländern verzögerten die Aufnahme zu Sitz und Stimme ins Reichsfürstl. Collegium, welche endlich am 30 May 1754 erfolgte. Beide haben jedoch nur eine gemeinschaftl. Stimme im Reichsfürstenrathe; beim obersächs. Kreise aber haben sie 2 Stimmen, und den Rang unter sich nach dem Seniorat festgestellt. — Die Fürsten sind Reichs-Erz-Stallmeister, desgleichen Rs-Jägermeister, und führen folgenden Titel: Fürsten zu Schwarzburg, der Viergrafen des Reichs, auch Grafen zu Hohenstein, Herren zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra u. Klettenberg. In Ansehung des besondern Titels: der Viergrafen des Reichs, welchen sie seit 1518 führen, ist man der ungegründeten Meynung, daß Kaiser Otto III. ganz Deutschland in 4 Herzogthümer, 4 Erzbisthümer, 4 Markgrafschaften ꝛc. eingetheilt, mithin in allen die Zahl 4 beobachtet habe, so daß die schwarzburgischen Lande eine der 4 Reichsgrafschaften ausgemacht hätten.

Schwarzburg-Sondershausen.

Aus dieser Linie führte Christian Wilhelm, g. 1647, Reichsfürst 1697, † 1721 der Vater von August (siehe unten Großeltern!), nebst seinem Bruder Anton Günther (so wie sein Vetter Ludwig Friedrich zu Rudolstadt), 1715 das Recht der Erstgeburt im fürstl. Hause Schwarzburg ein. — Evang. Luther. Religion. Residenz: Sondershausen.

Fürst: Günther Friedrich Carl, g. 5 Dec. 760, des St. Hubert. O. R., des fürstl. Hauses Schwarzburg Senior, succ. seinem Vater am 14 Oct. 794. Gem. Wilhelmine Frider. Carol., des weil. reg. Fst. Friedr. Carls zu Schwarzburg-Rudolstadt T., verm. 23 Jun. 799.

Kinder: 1) Emilie Friderike Caroline, g. 23 Apr. 1800. 2) Günther Friedr. Carl, Erbprinz, g. 24 Sept. 1801.

Geschwister: a) Friderike (Charl. Albert. Catharine), g. 2 Aug. 762, † als W. 31 Jan. 1801 zu Otterwisch. Gem. Friedr. Cstian Pr. von Schwarzburg-Sondershausen, ihr Vetter, verm. 11 Apr. 790, † 26 Oct. 791. b) Günther Albrecht Aug., g. 6 Sept. 767, des St. Hubert. O. R., hat als churbraunschw. Hptm. des 6n Inf. Rgts mit Obristen-Charakter 790 quittirt. 9) Caroline Aug. Albertine, g. 19 Febr. 766, Dechantin zu Herford. d) Albertine Wilhelmine Amalie, g. 5 Apr. 771 (gewes. Canonissin zu Herford), lebt zu Bönnigheim. Gem. Friedr. Ferdinand Aug. Hz. v. Würtemberg-Teck, k. k. Gen. FML., verm. 18 Merz 795 (leben separirt). c) Joh. Carl Günther, g. 34 Jun. 772, des St. Hubert. O. R., churbraunschw. Obrist, Inh. und Chef des 8n Inf Rgts.

Eltern: Cstian Günther, g. 24 Jun. 736, succ. seinem Onkel Heinrich am 6 Nov. 758, belehnt zu Wien 28 Merz 770, 20 Nov. 791 u. 19 Jul.

Digitized by Google

793, wie auch wegen der böhm. Lehen am 18 Apr. 770, 13 Sept. 783, 12 Sept. 791 u. 16 Jul. 793, des St. Hubert u. weimar. weiß. Falken O. R., † 14 Oct. 794 Gem. Carol Wilhelmine, des Fst. Vict. Friedr. v. Anhalt-Bernburg T., verm. 4 Febr. 760, † 26 Apr. 777.

Vatersgeschwister: 1) Charlotte, g. 9 Febr. 732, † 11 Jun. 774. Gem. Heinr Gr v. Reichenbach-Goschütz zu Fellenberg, verm. 30 Jan. 754, † 11 Merz 790. 2) Cstian Wilhelm, g 7 Febr. 734, †. 3) Joh. Günther, g. 13 Oct. 737, † 738. 4) August, g 8 Dec. 738. des St. Hubert. u. weimar. weiß. Falk. O. R. Gem. Christiane Elisabeth, des Fst. Victor Friedr. v. Anhalt-Bernburg T., verm 27 Apr. 762.

Kinder: a) Friedrich Cstian Carl, g. 14 May 763, quitt. als churs. sächs. Maj. der Cav. 790, u. † 26 Oct. 791. Gem. dessen Cousine Friderike, Schwester des jetzt reg Fst v. Sondershausen, Besitzerin des Ritterguts Otterwisch bey Leipzig, verm. 11 Apr. 790, † als W. 31 Jan. 1801 zu Otterwisch.

Tochter: Günthertne Frider. Charl. Albertine, g. 24 Jan. 791. b) Cathar. Cstine Wilhelmine, g. 27 Jun. 764, † 21 Febr. 775. c) Albertine Charl Auguste, g. 4 Febr. 768. Gem. Georg Pr. v. Waldeck, verm. 12 Sept 84. d) Wilhelm Ludw. Günther, g. 16 Jul. 770, k. k. Obrist des Inf. Rgts Carl Schröder, des russ. St. Annen O. R 1r Kl e) Alexius Carl Aug, g. 15 Jul. 773, † 29 May 777. f) Friderike Albertine Joh. Elisab., g. 4 Oct 774. Gem. Friedr. Carl reg. Fürst zu Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein, verm. 1 Jun. 796.

Großeltern: August (jüngerer Sohn Cstian Wilhelms, des ersten Fürsten), g. 27 Apr. 691, residirte als apanagirter Prinz zu Ebeleben, des St. Hub. O. R, † 2 Nov. 750. Gem. Charl. Sophie, des Fst. Carl Friedr. zu Anhalt-Bernburg T., verm. 19 Jul. 721, † 22 Jul. 762.

Großvatersgeschwister: 10 an der Zahl, unter denen Günther 721, u. Heinrich 740 in der Regier. folgten, sind sämtlich schon lange verstorben. Auch von den 3 Kindern des jüngsten, Christians, ist keines mehr am Leben. Siehe die Ausgabe von 1803.

Schwarzburg-Rudolstadt.

Evang. Luther. Religion. — Residenz: Rudolstadt.

Fürst: Ludwig Friedrich, g. 9 Aug. 767, succed. seinem Vater 12 Apr. 793, belehnt zu Wien 19 Aug. e. a. Gem. Caroline Louise, des Ldgr. Friedr. Ludw. zu Hessen-Homburg T., verm. 21 Jul. 791.

Kinder: a) Caroline Auguste Frider. Cäcil., g. 17 Jul. 792, † 4 Merz 794. b) Friedrich Günther, g. 6 Nov. 793, Erbprinz. c) Thecla, g. 23 Febr. 795. d) Caroline Auguste Marie Sophie, g. 7 Nov. u. † 18 Dec. 796. e) Albert, g. 30 Apr. 798. f) Bernhard, und g) Rudolph, g. als Zwillingsbrüder 23 Jun. 801.

Geschwister: 1) Frider. Soph. Louise, g. 12 May 765, † 5 Febr. 767. 2) Therese Soph. Henriette, g. 31 Merz 770, † 23 May 783. 3) Carl Günther, g. 23 Aug. 771, des St. Joh. O. Comth. Gem. Louise Ulrike, des Ldgr. Friedr. Ludwig zu Hessen-Homburg T., verm. 19 Jun. 793.

Digitized by Google

Kinder: a) Friedrich, g. u. † 6 Oct. 798. b) Ludwig Heinr. Theodor, g. 9 May u. † 20 Jul. 1800. c) Franz Friedr. Carl Adolph, g. 27 Sept. 801. d) Caroline Aug. Louise Amalie, g. 4 Apr. 804. 4) Wilh. Frider. Caroline, g. 21 Jan. 774. Gem. Günther Fr. Carl reg. Fst. zu Schwarzburg-Sondershausen, verm. 23 Jun. 799. 5) Christiane Louise, g. 2 Nov. 775. Gem. Ernst Constant. Prinz v. Hessen-Philippsthal, verm. 10 Apr. 796.

Eltern: Friedr. Carl, g. 7 Jun. 736, succ. seinem Vater am 29 Aug. 790, belehnt zu Wien 20 Nov. 791, imgl. wegen der böhm. Lehen zu Prag 12 Sept. e. a., des weiß. Adl. u. St. Hubert. O. R., war Sen. des fürstl. Hauses Schwarzburg, † 13 Apr. 793. 1te Gem. Frider. Sophie Auguste, des Fst. Joh. Friedr zu Schwarzburg-Rudolstadt T., verm. 21 Oct 736, † 26 Jan. 778. 2te Gem. Auguste Louise Friderike, des Pr. Joh. Aug. zu Sachsen-Gotha T., verm. 28 Nov. 780, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Frider. Sophie, g. u. † 20 Aug. 734. 2) Estine Frider Louise, g. 5 Jul. 735, Canonissin zu Gandersheim, † 17 Apr. 788 3) Estian Ernst, g. 12 Apr. u. † 4 Jul. 739.

Großeltern: Ludwig Günther, g. 22 Oct. 708, succed. seines Bruders Sohne Joh. Friedrich am 10 Jul. 767, des weiß. Adl. O. R, † 29 Aug. 790. Gem. Soph. Henriette, Heinrichs VII. Gr. Reuß v. Plauen zu Untergreitz T., verm 22 Oct. 733, † 22 Jan. 771.

Großvaters Geschwister: 9 an der Zahl, (unter denen der älteste Bruder, Friedrich Anton, seinem Vater, dem ersten Fürsten Ludwig Friedrich succedirte, u. seinen Sohn, den ohne männl. Erben verstorbenen Fst. Joh. Friedrich zum Nachfolger hatte) sind sämtl. schon lange verstorben. Siehe die Ausgabe von 1803.

Schwarzenberg.

Das fürstliche Haus Schwarzenberg hat mit dem Grafen von Seinsheim einerley Ursprung. Die Freiherrn, nachhinnige Grafen v Seinsheim, sind eins der ältesten Geschlechter in Franken. Hildebrand, Fhr v. Seinsheim, war der Urheber derjenigen Linie desselben, aus welcher Erckinger (der Enkel Hildebrands), welcher 1420 die Herrschaft Schwarzenberg in Franken, u. 1429 das Schloß Hohenlandsberg erkaufte, von jener Herrschaft zuerst den Namen und Titel führte. Erkinger war mit einer Gräfin von Cilley, einer Schwester der Gemahlin des Kaisers Sigismunds vermählt, welche Verschwägerung ihm die Unmittelbarkeit seiner neuen Besitzungen wahrscheinlich verschafft hat. Er starb 1437, und seit jener Zeit theilte sich die Familie in 2 Häuser, nämlich Schwarzenberg und Seinsheim. Adolph, Erkingers Nachkomme in der 6ten Generation, erhielt seiner treuen Dienste und seiner im Türkenkriege bewiesenen Tapferkeit wegen 1599 v. Kaiser Rudolph II. die reichsgrafl. Würde.

Dessen Enkel, Johann Adolph, wurde durch ein Diplom Kaiser Leopolds I. vom 14 Jul 1670 in den Rsfürstenstand, so wie die Grafschaft Schwarzenberg in Franken in ein Reichsfürstenthum erhoben. Derselbe wurde auch 1674 zu Sitz und Stimme in das reichsfürstliche Collegium aufgenommen.

Johann Adolphs Enkel, Adam Franz, wurde durch seine Mutter Marie Anne (älteste Tochter u. Erbin Johann Ludwigs des letzten Grafen in Sulz und Landgrafen in Klettgau), die gefürstete Landgrafschaft Aletzgau in Schwaben ererbte, erlangte auch 1698 das kaiserl. Reichs-Erbhofrichteramt des Hofgerichts zu Rottweil, so wie er am 25 Sept.

793, wie auch wegen der böhm. Lehen am 18 Apr. 770, 13 Sept. 783, 12 Sept. 791 u. 16 Jul. 793, des St. Hubert u. weimar. weiß. Falken O. R., † 14 Oct. 794. Gem. Carol Wilhelmine, des Fst. Vicr. Friedr. v. Anhalt-Bernburg T., verm. 4 Febr. 760, † 26 Apr. 777.

Vatersgeschwister: 1) Charlotte, g. 9 Febr. 732, † 11 Jun. 774. Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach-Goschütz zu Fellenberg, verm. 30 Jan. 754, † 11 Merz 790. 2) Cstian Wilhelm, g. 7 Febr. 734, †. 3) Joh. Günther, g. 13 Oct. 737, † 738. 4) August, g. 8 Dec. 738, des St. Hubert. u. weimar. weiß. Falk. O. R. Gem. Christiane Elisabeth, des Fst. Victor Friedr. v. Anhalt-Bernburg T., verm. 27 Apr. 762.

Kinder: a) Friedrich Cstian Carl, g. 14 May 763, quitt. als churs. sächs. Maj. der Cav. 790, u. † 26 Oct. 791. Gem. dessen Cousine Friderike, Schwester des jetzt reg. Fst. v. Sondershausen, Besitzerin des Ritterguts Otterwisch bey Leipzig, verm. 11 Apr. 790, † als W. 31 Jan. 1801 zu Otterwisch.

Tochter: Günthcrine Frider. Charl. Albertine, g. 24 Jan. 791. b) Cathar. Cstine Wilhelmine, g. 27 Jun. 764, † 21 Febr. 775. c) Albertine Charl. Auguste, g. 4 Febr. 768. Gem. Georg Pr. v. Waldeck, verm. 12 Sept. 84. d) Wilhelm Ludw. Günther, g. 16 Jul. 770, k. k. Obrist des Inf. Rgts Carl Schröder, des russ. St. Annen O. R. 1r Kl. e) Alexius Carl Aug., g. 15 Jul. 773, † 29 May 777. f) Friderike Albertine Joh. Elisab., g. 4 Oct. 774. Gem. Friedr. Carl reg. Fürst zu Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein, verm. 1 Jun. 796.

Großeltern: August (jüngerer Sohn Cstian Wilhelms, des ersten Fürsten), g. 27 Apr. 691, residirte als apanagirter Prinz zu Ebeleben, des St. Hub. O. R., † 2 Nov. 750. Gem. Charl. Sophie, des Fst. Carl Friedr. zu Anhalt-Bernburg T., verm. 19 Jul. 721, † 22 Jul. 762.

Großvatersgeschwister: 10 an der Zahl, unter denen Günther 721, u. Heinrich 740 in der Regier. folgten, sind sämtlich schon lange verstorben. Auch von den 3 Kindern des jüngsten, Christians, ist keines mehr am Leben. Siehe die Ausgabe von 1803.

Schwarzburg-Rudolstadt.

Evang. Luther. Religion. — Residenz: Rudolstadt.

Fürst: Ludwig Friedrich, g. 9 Aug. 767, succed. seinem Vater 12 Apr. 793, belehnt zu Wien 19 Aug. e. a. Gem. Caroline Louise, des Ldgr. Friedr. Ludw. zu Hessen-Homburg T., verm. 21 Jul. 791.

Kinder: a) Caroline Auguste Frider. Cäcil., g. 17 Jul. 792, † 4 Merz 794. b) Friedrich Günther, g. 6 Nov. 793, Erbprinz. c) Thecla, g. 23 Febr. 795. d) Caroline Auguste Marie Sophie, g. 7 Nov. u. † 18 Dec. 796. e) Albert, g. 30 Apr. 798. f) Bernhard, und g) Rudolph, g. als Zwillingsbrüder 23 Jun. 801.

Geschwister: 1) Frider. Soph. Louise, g. 12 May 765, † 5 Febr. 767. 2) Therese Soph. Henriette, g. 31 Merz 770, † 23 May 783. 3) Carl Günther, g. 23 Aug. 771, des St. Joh. O. Comth. Gem. Louise Ulrike, des Ldgr. Friedr. Ludwig zu Hessen-Homburg T., verm. 19 Jun. 793.

Digitized by Google

Kinder: a) Friedrich, g. u. † 6 Oct. 798. b) Ludwig Heinr. Theodor, g. 9 May u. † 20 Jul. 1800. c) Franz Friedr. Carl Adolph, g. 27 Sept. 801. d) Caroline Aug. Louise Amalie, g. 4 Apr. 804. 4) Wilh. Frider. Caroline, g. 21 Jan. 774. Gem. Günther Fr. Carl reg. Fst. zu Schwarzburg-Sondershausen, verm. 23 Jun. 799. 5) Christiane Louise, g. 2 Nov. 775. Gem. Ernst Constant. Prinz v. Hessen-Philippsthal, verm. 10 Apr. 796.

Eltern: Friedr. Carl, g. 7 Jun. 736, succ. seinem Vater am 29 Aug. 790, belehnt zu Wien 20 Nov. 791, imgl. wegen der böhm. Lehen zu Prag 12 Sept. e. a., des weiß. Adl. u. St. Hubert. O. R., war Sen. des fürstl. Hauses Schwarzburg, † 13 Apr. 793. 1te Gem. Frider. Sophie Auguste, des Fst. Joh. Friedr zu Schwarzburg-Rudolstadt T., verm. 21 Oct 736, † 26 Jan. 778. 2te Gem. Auguste Louise Friderike, des Pr. Joh. Aug. zu Sachsen-Gotha T., verm. 28 Nov. 780, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Frider. Sophie, g. u. † 20 Aug. 734. 2) Estine Frider Louise, g. 5 Jul. 735, Canonissin zu Gandersheim, † 17 Apr. 788 3) Estian Ernst, g. 12 Apr. u. † 4 Jul. 739.

Großeltern: Ludwig Günther, g. 22 Oct. 708, succed. seines Bruders Sohne Joh. Friedrich am 10 Jul. 767, des weiß. Adl. O. R., † 29 Aug. 790. Gem. Soph. Henriette, Heinrichs VII. Gr. Reuß v. Plauen zu Untergreitz T., verm 22 Oct. 733, † 22 Jan. 771.

Großvaters Geschwister: 9 an der Zahl, (unter denen der älteste Bruder, Friedrich Anton, seinem Vater, dem ersten Fürsten Ludwig Friedrich succedirte, u. seinen Sohn, den ohne männl. Erben verstorbenen Fst. Joh. Friedrich zum Nachfolger hatte) sind sämtl. schon lange verstorben. Siehe die Ausgabe von 1803.

Schwarzenberg.

Das fürstliche Haus Schwarzenberg hat mit dem Grafen von Seinsheim einerley Ursprung. Die Freiherrn, nachhinnige Grafen v Seinsheim, sind eins der ältesten Geschlechter in Franken. Hildebrand, Fhr v. Seinsheim, war der Urheber derjenigen Linie desselben, aus welcher Erckinger (der Enkel Hildebrands), welcher 1420 die Herrschaft Schwarzenberg in Franken, u. 1429 das Schloß Hohenlandsberg erkaufte, von jener Herrschaft zuerst den Namen und Titel führte. Erkinger war mit einer Gräfin von Cilley, einer Schwester der Gemahlin des Kaisers Sigismunds vermählt, welche Verschwägerung ihm die Unmittelbarkeit seiner neuen Besitzungen wahrscheinlich verschafft hat. Er starb 1437, und seit jener Zeit theilte sich die Familie in 2 Häuser, nämlich Schwarzenberg und Seinsheim. Adolph, Erkingers Nachkomme in der 6ten Generation, erhielt seiner treuen Dienste und seiner im Türkenkriege bewiesenen Tapferkeit wegen 1599 v. Kaiser Rudolph II. die reichsgrafl. Würde.

Dessen Enkel, Johann Adolph, wurde durch ein Diplom Kaiser Leopolds I. vom 14 Jul 1670 in den Rsfürstenstand, so wie die Grafschaft Schwarzenberg in Franken in ein Reichsfürstenthum erhoben. Derselbe wurde auch 1674 zu Sitz und Stimme in das reichsfürstliche Collegium aufgenommen.

Johann Adolphs Enkel, Adam Franz, wurde durch seine Mutter Marie Anne (älteste Tochter u. Erbin Johann Ludwigs des letzten Grafen in Sulz und Landgrafen in Klettgau), die gefürstete Landgrafschaft Klettgau in Schwaben ererbte, erlangte auch 1698 das kaiserl. Reichs-Erbhofrichteramt des Hofgerichts zu Rottweil, so wie er am 25 Sept.

1723 vom Kaiſer zum Herzog v. Krummau ernannt wurde. Sein Sohn Joſeph erhielt am 8 Dec. 1746 ein kaiſerl. Diplom, kraft deſſen die bisher auf den Aelteſten in der Familie beſchränkt geweſene fürſtl. Würde auf alle männl. u. weibl. Deſcendenz erweitert wurde. — Gegenwärtig ſind bey dieſer Familie 2 Majorate, wovon das 2te u. mindere 1801 von dem Fſt. Carl, Bruder des reg. Fürſten, angetreten wurde. — Cathol. Religion. Gewöhnlicher Wohnort: Wien.

Fürſt: Joſeph Johann Nepom. Anton Carl), des h. r. Rs Fürſt zu Schwarzenberg, gefürſteter Landgraf zu Kleggau, Graf zu Sulz, Hz. zu Krummau, Graf und Hr. zu Illereichen und Kellmünz, k. k. w. Kämmer. u. des h. r. RsErbhofrichter zu Rottweil, des gold. Vl. R. ꝛc. g. 27 Jun. 769, ſucced. ſeinem Vater 5 Nov. 789 nach erhaltener Volljährigkeits-Erklärung; kaufte 793 die vormals freiherrl. Rechbergiſche Hrſch. Kellmünz im Algau für 700,000 fl., erbte 801 von dem kaiſ. FM. Lascy, mittelſt Teſtaments, die Hrſch. Neuwaldeck (unter der Bedingung, daß das auf der Hrſch. befindl. Grabmahl des Verſtorb. unterhalten, und den Dienern des FM. die ihnen von ihm ausgeſetzte Penſionen, welche jährlich 6300 fl. betragen, ſo lange ſie leben, ausgezahlt werde). Gem. Pauline Charl. Iris, Hz. Ludw. Engelb. zu Arenbergs Arſchott T., St. Cr. O. D., verm. 25 May 792 zu Everle bey Löwen.

Kinder: a) Mar. Eleonore Philippine Louiſe, g. 21 Sept. 796. b) Mar. Pauline Thereſe Eleonore, g. 20 Merz 798. c) Johann Adolph Joſ. Aug. Friedrich, Erbprinz, g. 20 Merz 799. d) Felix Ludwig Joh. Nep. Friedr., g. 2 Oct. 1800. e) Aloyſie Eleonore Franciske Walp., g. 8 März 803. f) Mathildis Thereſie Eleon. Walb. Franc., g. 1 Apr. 804.

Geſchwiſter: 1) Johann (Nepomuk Joſ. Carl Urban), g. 25 May 770, † 13 Aug. 779. 2) Carl Phil. Johann Nepom. Joſeph, g. 13 Apr. 771, Fürſt, Hr des 2ten Majorats dieſes Hauſes; des milit Mar. Theres. O. R., k. k. w. geh. R., Gen. d. Cav. Vicepräſid. des Hofkriegs-Raths, Inh. des 2n Uhlan. Rgts (ſeit 1801), ViceCommandirender in NiederOeſterr. (ſeit 1804), auch ſeit 799 des ſchwäb. Kreiſes Gen. FWM. u. command. Obriſt eines ſchwäb. Kreis-Inf. Rgts. Gem. MarieAnne, des Gr. Otto Franz v Hohenfeld T., u. Paul Antons Fſt. v. Eſterhazy ſeit 794 geweſ. W., verm. 28 Jan. 799, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Friedrich Carl Joh. Joſeph, g. 30 Sept. 799. b) ein Sohn, g. 18 Nov. 803.

3) Anton (Joh. Nepom. Joſ. Sigm. Florian), g. 3 May 772, †8 Jun. 775. 4) Ernſt (Joſ. Joh. Nep. Franz de Paula Maximus), g. als Zwill. 29 May 773, Domicellar zu Cölln, Salzburg, u. Lüttich. 5) Franz de Paula (Joh. Joſ. Nep. Ferd.), g. als Zwill. 29 May 773, Domic. zu Cöln †3 Febr. 789. 6) Friedrich (Joh. Nep. Joſ. Aug.), g. 28 Aug. 774, Joh. O. R., geweſ. Rittmſtr. u. Escadrons-Comdt. bdem k. k. Chev. leg. Rgt. Lobkowitz, auch Grenadier-Hptm. bei dem 3n fränk. Kreis-Inf. Rgt., † zu Weinheim 18 Nov. 795 an ſeinen in einem Treffen bey Mannheim empfangenen Wunden 7) Mar. Charlotte Thereſ. Reg., g. 7 Sept. 775, St. Cr. O. D. Gem. Franz Joſ. RsFürſt

Digitized by Google

von Lobkowitz, verm. 2 Aug. 792. 8) Eleonore Charl. Theres., g. 28 Jan. 777, † 25 Sept. 782. 9) Elisabeth Theres. Charl. Eleon., g. 11 Sept. 778, † 8 Oct. 791. 10) Marie Theresie Eleon. Charl. Walp., g. 4 Oct. 780. Gem. Friedr. Ldgr. v. Fürstenberg, verm. 25 May 801. 11) Johann Nep. Jos. Fürchteg. Bernh., g. 23 Jan. 782, † 12 Aug. 783. 12) Eleonore Soph. Ther. Walp., g. 11 Jul. 783, Canonissin zu Essen.

Eltern: Johann (Nep. Ant. Jos.), Rsfürst zu Schwarzenberg ꝛc. g. 4 Jul. 742, succ. seinem Vater 17 Febr. 782, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. u Kämmer., verkaufte die westphäl. Hrsch. Gimborn-Neustadt 783, und kaufte 788 die Hrsch. Illeraichheim in Schwaben, † 5 Nov. 789. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Phil. Carl Dom. v. Oettingen-Oettingen u. Wallerstein T., k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., verm. 14 Jul. 768, † 25 Dec. 797 zu Wien.

Vaters-Geschwister: a) Marie Anne (Jos. Anton. Ther. Eman.), g. 6 Jan. 744, † als W. 8 Aug. 803. Gem. Ludw. Gr. v. Zinzendorf u. Pottendorf ꝛc. verm. 17 Oct. 765, † 4 Oct. 780. b) Joseph Wenzel (Joh. Nepom. Eman. Jud. Thadd. Franz de Paula) g. 26 Merz 745, k. k. w. Kämmer., Obr. des Terzischen Inf. Rgts, auch Obr. eines schwäb. Kreis-Inf. Rgts, † 18 Sept. 781. c) Anton de Paula (Joh. Nep. Franz Xav. Fel.), g. 11 Apr. 746, Joh. O. R. und k. k. Hptm., † 7 Merz 764. d) Marie Theresie (Cath. Walp. Apoll.) g. 30 Apr. 747, St. Cr. O. D., † 21 Jan. 788. Gem. Sigm. Rud. Gr. v. Goes, g. 723, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, gewes. Rhofs. seit 747, dann k. k. Ges. in Schweden von 750 bis 758, endlich durch mehrere Jahre der jüng. Erzherzoge Obristhofmeister, verm. 11 May 772, † 15 Jul. 796. e) Mar Eleon. Sophie, g. 13 May 748, Stiftsd. zu Mons u. St. Cr. O. D., † 3 May 786. f) Franz Joseph (Joh. Nep.), g. 8 Aug. 749, † 14 Aug. 750. g) Mar. Josephe Ther. Agathe, g. 24 Oct. 751, † 7 Apr. 755. h) Marie Ernestine Raymunde, g. 18 Oct. 752, St. Cr. O. D., † 12 Apr. 801. Gem. Franz Xav. Gr. v. Auersperg, verm. 25 Jun. 778, † 9 Jun. 803.

Großeltern: Joseph (Adam Joh. Nep. Franz de Paula Joach. Jud.), g. 15 Dec. 722, succed. seinem Vater Adam Franz am 10 Jun. 732, des gold. Vl. R., k. k. w. geh. R. u. erster Obristhofmeister seit 776, † 17 Febr. 782. Gem. Marie Theresie, des Fst. Jos Joh. von Liechtenstein T., g. 28 Dec. 721, verm. 22 Aug. 741, † 19 Jan. 753 zu Wien.

Großvaters Schwester: Mar. Anne, g. 25 Dec. 706, † 12 Jan. 755. Gem. Ludw. Wilh. Georg, weil. reg. Mkgr. zu Baden-Baden, verm. 17 Merz 721, † 22 Oct. 761.

* Sinzendorf.

Ein reichsgräfl. nun zum Theil rsfürstl. Haus, welches seine Abkunft v. Hz. Heinrich in Bayern aus dem welphischen Stamme herleitet. Außer der ohnlängst (zum Ersatz für die im Lüneviller Frieden an Frankreich gediehene Burggrafsch Rheineck) erhaltenen Burggrafsch. Winterrieden und außer mehreren ansehnl. Herrschaften in Oesterreich u. Böhmen (siehe davon im 2ten Theile dieses Buchs) besitzt es auch das Reichs-Erb-Schatzmeister-Amt, womit es 1653 von Churpfalz belehnt wurde, ferner das

Digitized by Google

Obrist-Erb-Mundschenken-Amt in Oesterreich ob der Enns (seit 1625), so wie auch das Obrist-Erb-Land-Vorschneider-, Erb-Schildträger- u. Kampfrichter-Amt in Oesterreich ob u. unter der Enns. Wegen der vormal. Burggrafschaft Rheineck ist es zugleich ein Mitglied des westphäl. Grafen-Collegiums. Cathol. Theils u. hatte vormals seit 1654, wegen der Hrsch. Thannhausen auch im schwäb. Grafen-Collegio Sitz u. Stimme. Den Titel als Graf zu Thannhausen führt es noch, wiewohl die Hrsch. Thannhausen selbst, mit ihrem schwäb. Sitz- u. Stimmrechte im J. 1708 an die Grafen von Stadion verkauft wurde. Gelegentlich der Erhöhung des dermaligen Familienhauptes in den Reichs-fürstenstand, im J. 1803 wurde die Burggrafsch. Winterrieden von Kais. Majestät zugleich in eine gefürstete Burggrafschaft erhoben.

Vor mehr als 200 Jahren hatte sich dieses Haus mit 2 Brüdern, Lorenz u. Rimpert in 2 Linien getheilt, nämlich a) die Ernstbrunner oder Feuereckische und b) die Friedau- oder Neuburgische Linie, wovon letztere 1767 mit dem Grafen Johann Wilhelm erloschen ist. Die noch blühende Ernstbrunner Linie hatte sich zuletzt in 3 Aeste verbreitet, welche v. 3 Söhnen Johann Joachims († 1665) gestiftet wurden; namentlich a) den Hauptast, Descendenz Johann Weichards, ältesten Sohnes Johann Joachims, b) den 2ten Ast, Descendenz Adolph Mich. Thomas, seines mittlern Sohnes, u. c) den 3ten Ast, Descendenz Mich. Jos. Joachims, seines jüngsten Sohnes; die beiden letzten Aeste sind jedoch im Mannsstamme wieder erloschen. Es blüht demnach nur noch

a) Der Hauptast der Ernstbrunner Majoratslinie,

wovon der dermalige Chef im Dec. 1803, nebst seiner männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt, in den h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben wurde. — Cathol. Religion. Gewöhnlicher Wohnort: Wien.

Fürst: Prosper, g. 23 Febr. 751, gefürsteter Burggr. zu Winterrieden, Graf zu Thannhausen, Frh. zu Ernstbrunn, des h. r. Rs Erb-Schatzmeister, Hr der Majoratsherrsch. Clement, Michelstetten, Hagenberg, Stinkenbrunn u. Gföhl in Oesterr., dann Plan u. Gottschau in Böhmen, wie auch der Allodialherrsch. Steinabrunn, Streitdorf, Enzersdorf im langen Thal, Stronstorf, Stronegg, Schatterle u. Pernhofen in Oesterreich, k. k. w. Kämmer. u. der niederöstr. Landsch.-Herrenstandes Ausschuß.

Geschwister: a) Carl, g. 28 Febr. 752, † 2 Febr. 759. b) Philippine, g. 26 May 753, † 8 Febr. 756. c) Rosine, g. 6 Jul. 754, St. Cr. O. D. Gem. Alex. Gr. v. Serbelloni aus Mailand, k. k. Kämmer., verm. 20 Oct. 777. d) Wenzel, g. 2 Aug. 755, k. k. Kämmer., quitt. 803 als k. k. Maj. des Artillerie-Füsilier-Bataillons. e) Rudolph, g. 8 Apr. 757, k. k. Kämmer. u. Obr. des Inf. Rgts Fst. Reuß, des Mar. Theres. u. Malth. O. R. f) Marie Anne, g. als Zwill. 9 Jul. 758, St. Cr. O. D., ist W. — Gem. Franz Xaver Gr. v. Thurn u. Valsassina zu Bleyburg, k. k. Kämmer., † 8 Jun. 790. g) Friedrich, g. als Zwill. 9 Jul. 758, k. k. Kämmer u. Obristl. des 2ten Uhlan. Rgts (Schwarzenberg). h) Johann Carl, g. 22 Oct. 759, deutsch. O. R., u. Comth. zu Friesach u. Sandhof; k. k. Kämmer. u. Major. i) Franz, g. 7 Dec. 762, gewes. k. k. Ltn. bey Wenzel Colloredo Inf.

Eltern: Wenzel Joh. Eustach., g. 19 Febr. 724, k. k. geh. R. u. Kämmerer, † 25 May 773. Gem. Mar. Anne, des Gr. Carl Ant. v. Harrach zu Rohrau T., verm. 4 May 750, St. Cr. O. D., † 30 Sept. 790.

Vatersbruder: Friedr. Ludw., g. 6 Febr. 726, k. k. w. Kämmerer, † 10 Sept.

Digitized by Google

10 Sept. 783. Gem. Josephe, des Gr. Max. Phil. v. Magnis T., g. 14 Dec. 732, verm. 24 Jul. 757, St. Cr. O. D., † als W. . .

Kinder: 1) Franciske de Paula, g. 31 Jan. 760, † . . . 2) Walpurge, g. 6 May 763, Stiftsd. zu Brünn. 3) Joh. Nep. Wenzel, g. 28 Sept. 764, †. 4) Antonie, g. 11 Sept. 766, † 768.

Großeltern: Prosper Ant. Jos. (ältester Sohn des 656 gebohrnen u. 715 verstorbenen Gr. Johann Weichards, welcher seinem Vater Johann Joachim in den Majoratsherrschaften folgte), g. 30 Merz 700, k. k. w. geh. R., † 9 Febr. 756. Gem. Marie Phil., des Gr. Mich. Wenzel v. Althann T., g. 705, verm 30 Merz 723, † 26 Oct. 740 (alii 730, alii 732).

b) Der zweite oder mittlere Ast.

begreift die Descendenz von Adolph Michael Thomas, dem mittleren Sohne Johann Joachims, und ist in männlichen Erben erloschen; doch leben noch weibliche Sprossen.

Der lezte Graf war: Johann Philipp Norbert (ein Sohn von Joh. Joachim Clemens Franz, u. Enkel des Stifters Adolph Mich. Thomas), g. 717, k. k. w. Kämmerer u. Gen. FWM., † 10 Jan. 779. Gem. Johanne Anne Franciske, des Gr. Franz Friedr. Engl v. Wagrain zu Seißenberg T., g. 11 May 720, verm. 748, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: a) Thereſe, g. 26 May 751, † im May 780. Gem. Franz Jul. Fhr v. Seldern, k. k. Kämmerer u. niederöstr. Land-R., verm. 1 May 779. b) Ernestine, g. 16 Sept. 754, St. Cr. O. D., ist W. — Gem. Anton Xav. Gr. v. Hartig, verm. 1 Sept. 774, † 5 Jul. 801.

Schwester: Rosalie, g. 12 Oct. 727, St. Cr. O. D. Gem. MM. Gr. v. Szluha in Ungarn.

c) Der dritte oder jüngste Ast.

oder die Descendenz Michael Josua Joachims (g. 665, † 697), jüngsten Sohnes von Joh. Joachim, ist ebenfalls erloschen. Es lebt nur noch des letzten Grafen Octavians nachgelassene Gemahlin, Marie Franciske, des Gr. Jos. v. Kinsky T., welche sich im J. 1800 mit dem Gr. Carl Leonh. v. Harrach zu Rohrau wieder vermählt hat.

Solms.

Ein altgräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, dessen Stammhaus wenigstens seit dem 10ten Jahrhundert Braunfels war.

Schon im Jahre 1430 theilte sich dasselbe mit 2 Söhnen Otto's († 1409) in 2 Hauptlinien, nämlich

Bernhard, dessen älterer Sohn († 1449) wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der Braunfelsischen Hauptlinie.

Diese hatte sich wieder in 3 Branchen verbreitet, nämlich

a) zu Braunfels, welche 1693 erlosch,

b) zu Greifenstein, welche noch blühet, und

c) zu Hungen, welche schon 1678 erlosch.

Aus der mittleren zu Greiffenstein vereinigte Gr. Wilhelm Moriz das ganze Braunfelsische Land, und da er seine Residenz nach Braunfels verlegte, so wurde seine Branche nachher Solms-Braunfels genannt. Des letztern Sohn, Friedrich Wilhelm, wurde 1742 in den Reichsfürstenstand erhoben, und seine fernere Descendenz wird hier unten aufgeführt.

Johann, der jüngere Sohn Otto's († 1457) wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der Lichischen Hauptlinie. Johanns Sohn

Obriſt-Erb-Mundſchenken-Amt in Oeſterreich ob der Enns (ſeit 1625), ſo wie auch das Obriſt-Erb-Land-Vorſchneider-, Erb-Schildträger- u. Kampfrichter-Amt in Oeſterreich ob u. unter der Enns. Wegen der vormal. Burggrafſchaft Rheineck iſt es zugleich ein Mitglied des weſtphäl. Grafen-Collegiums. Cathol. Theils u. hatte vormals ſeit 1654, wegen der Hrſch. Thannhauſen auch im ſchwäb. Grafen-Collegio Sitz u. Stimme. Den Titel als Graf zu Thannhauſen führt es noch, wiewohl die Hrſch. Thannhauſen ſelbſt, mit ihrem ſchwäb. Sitz- u. Stimmrechte im J. 1708 an die Grafen von Stadion verkauft wurde. Gelegenheitlich der Erhöhung des dermaligen Familienhauptes in den Reichsfürſtenſtand, im J. 1803 wurde die Burggrafſch. Winterrieden von Kaiſ. Majeſtät zugleich in eine gefürſtete Burggrafſchaft erhoben.

Vor mehr als 200 Jahren hatte ſich dieſes Haus mit 2 Brüdern, Lorenz u. Rimpert in 2 Linien getheilt, nämlich a) die Ernſtbrunner oder Feuereckiſche und b) die Friedau- oder Neuburgiſche Linie, wovon letztere 1767 mit dem Grafen Johann Wilhelm erloſchen iſt. Die noch blühende Ernſtbrunner Linie hatte ſich zuletzt in 3 Aeſte verbreitet, welche v. 3 Söhnen Johann Joachims († 1665) geſtiftet wurden; namentlich a) den Hauptaſt, Descendenz Johann Weichards, älteſten Sohnes Johann Joachims, b) den 2ten Aſt, Descendenz Adolph Mich. Thomas, ſeines mittlern Sohnes, u. c) den 3ten Aſt, Descendenz Mich. Joſ. Joachims, ſeines jüngſten Sohnes; die beiden letzten Aeſte ſind jedoch im Mannsſtamme wieder erloſchen. Es blüht demnach nur noch

a) Der Hauptaſt der Ernſtbrunner Majoratslinie,

wovon der dermalige Chef im Dec. 1803, nebſt ſeiner männl. Descendenz nach dem Recht der Erſtgeburt, in den h. r. Reichs-Fürſtenſtand erhoben wurde. — Cathol. Religion. Gewöhnlicher Wohnort: Wien.

Fürſt: Proſper, g. 23 Febr. 751, gefürſteter Burgegr. zu Winterrieden, Graf zu Thannhauſen, Fhr zu Ernſtbrunn, des h. r. Rs Erb-Schatzmeiſter, Hr der Majoratsherrſch. Clement, Michelſtetten, Hagenberg, Stinkenbrunn u. Gföhl in Oeſterr., dann Plan u. Gottſchau in Böhmen, wie auch der Allodialherrſch. Steinabrunn, Streitdorf, Enzersdorf im langen Thal, Stronſtorf, Stronegg, Schatterle u. Pernhofen in Oeſterreich, k. k. w. Kämmer. u. der niederöſtr. Landſch. Herrenſtandes Ausſchuß.

Geſchwiſter: a) Carl, g. 28 Febr. 752, † 2 Febr. 759. b) Philippine, g. 26 May 753, † 8 Febr. 756. c) Roſine, g. 6 Jul. 754, St. Cr. O. D. Gem. Alex. Gr. v. Serbelloni aus Mailand, k. k. Kämmer., verm. 20 Oct. 777. d) Wenzel, g. 2 Aug. 755, k. k. Kämmer., quitt. 803 als k. k. Maj. des Artillerie-Füſilier-Bataillons. e) Rudolph, g. 8 Apr. 757, k. k. Kämmer. u. Obr. des Inf. Rgts Fſt. Reuß, des Mar. Theres. u. Malth. O. R. f) Marie Anne, g. als Zwill. 9 Jul. 758, St. Cr. O. D., iſt W. — Gem. Franz Xaver Gr. v. Thurn u. Valſaſſina zu Bleyburg, k. k. Kämmer., † 8 Jun. 790. g) Friedrich, g. als Zwill. 9 Jul. 758, k. k. Kämmer u. Obriſtl. des 2ten Uhlan. Rgts (Schwarzenberg). h) Johann Carl, g. 22 Oct. 759, deutſch. O. R., u. Comth. zu Frieſach u. Sandhof; k. k. Kämmer. u. Majoꝛ. i) Franz, g. 7 Dec. 762, geweſ. k. k. Ltn. bey Wenzel Colloredo Inf.

Eltern: Wenzel Joh. Euſtach., g. 19 Febr 724, k. k. geh. R. u. Kämmerer, † 25 May 773. Gem. Mar. Anne, des Gr. Carl Ant. v. Harrach zu Rohrau T., verm. 4 May 750, St. Cr. O. D., † 30 Sept. 790.

Vatersbruder: Friedr. Ludw., g. 6 Febr. 726, k. k. w. Kämmerer, † 10 Sept.

Digitized by Google

10 Sept. 783. Gem. Josephe, des Gr. Max. Phil. v. Magnis T., g. 14 Dec. 732, verm. 24 Jul. 757, St. Cr. O. D., † als W. . . .

Kinder: 1) Franciske de Paula, g. 31 Jan. 760, † . . . 2) Walpurge, g. 6 May 763, Stiftsd. zu Brünn. 3) Joh. Nep. Wenzel, g. 28 Sept. 764, †. 4) Antonie, g. 11 Sept. 766, † 768.

Großeltern: Prosper Ant. Jos. (ältester Sohn des 656 gebohrnen u. 715 verstorbenen Gr. Johann Weichards, welcher seinem Vater Johann Joachim in den Majoratsherrschaften folgte), g. 30 Merz 700, k. k. w. geh. R., † 9 Febr. 756. Gem. Marie Phil., des Gr. Mich. Wenzel v. Althann T., g. 705, verm 30 Merz 723, † 26 Oct. 740 (alii 730, alii 732).

b) Der zweite oder mittlere Ast.

begreift die Descendenz von Adolph Michael Thomas, dem mittleren Sohne Johann Joachims, und ist in männlichen Erben erloschen; doch leben noch weibliche Sprossen.

Der lezte Graf war: Johann Philipp Norbert (ein Sohn von Joh. Joachim Clemens Franz, u. Enkel des Stifters Adolph Mich. Thomas), g. 717, k. k. w. Kämmerer u. Gen. FWM., † 10 Jan. 779. Gem. Johanne Anne Franciske, des Gr. Franz Friedr. Engl v. Wagrain zu Seißenberg T., g. 11 May 720, verm. 748, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: a) Thereſe, g. 26 May 751, † im May 780. Gem. Franz Jul. Fhr v. Seldern, k. k. Kämmerer u. niederöstr. Land-R., verm. 1 May 779. b) Erneſtine, g. 16 Sept. 754, St. Cr. O. D., ist W. — Gem. Anton Xav. Gr. v. Hartig, verm. 1 Sept. 774, † 5 Jul. 801.

Schweſter: Roſalie, g. 12 Oct. 727, St. Cr. O. D. Gem. NN. Gr. v. Szluha in Ungarn.

c) Der dritte oder jüngste Ast.

oder die Descendenz Michael Josua Joachims (g. 665, † 697), jüngsten Sohnes von Joh. Joachim, ist ebenfalls erloschen. Es lebt nur noch des letzten Grafen Octavians nachgelassene Gemahlin, Marie Franciske, des Gr. Jos. v. Kinsky T., welche sich im J. 1800 mit dem Gr. Carl Leonh. v. Harrach zu Rohrau wieder vermählt hat.

Solms.

Ein altgräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, dessen Stammhaus wenigstens seit dem 10ten Jahrhundert Braunfels war.

Schon im Jahre 1430 theilte sich dasselbe mit 2 Söhnen Otto's († 1409) in 2 Hauptlinien, nämlich

Bernhard, dessen älterer Sohn († 1449) wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der Braunfelsischen Hauptlinie.

Diese hatte sich wieder in 3 Branchen verbreitet, nämlich

a) zu Braunfels, welche 1693 erlosch,

b) zu Greifenstein, welche noch blühet, und

c) zu Hungen, welche schon 1678 erlosch.

Aus der mittleren zu Greiffenstein vereinigte Gr. Wilhelm Moriz das ganze Braunfelsische Land, und da er seine Residenz nach Braunfels verlegte, so wurde seine Branche nachher Solms-Braunfels genannt. Des letztern Sohn, Friedrich Wilhelm, wurde 1742 in den Reichsfürstenstand erhoben, und seine fernere Descendenz wird hier unten aufgeführt.

Johann, der jüngere Sohn Otto's († 1457) wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der Lichischen Hauptlinie. Johanns Sohn

war Cuno, dieses Sohn Philipp, welcher durch eine ausgebreitete Nachkommenschaft der gemeinschaftl. Stammvater aller aus dieser Hauptlinie entsprossenen Aeste u. Zweige geworden ist. Nämlich Reinhard, Philipps älterer Sohn († 1562) gründete

A) Die Lichische Hauptbranche, welche sich abermals vertheilte
   a) in den Ast zu Lich, der 1718 wieder erlosch,
   b) in den Ast zu Hohensolms, welcher unter dem vereinigten Namen Solms-Lich und Hohensolms noch fortblühet, 1792 ebenfalls die reichsfürstl. Würde erhalten hat, und hierunten dargestellt werden wird.

   Otto, Philipps jüngerer Sohn († 1522) stiftete

B) Die Laubachische Hauptbranche, die sich wieder in mehrere, zum Theil noch blühende Aeste und Zweige ausgebreitet hat, welche, da sie insgesammt noch die gräfliche Würde führen, unten im 3ten Kap. dieses Abschnitts dargestellt werden.

Das Haus Solms hat Sitz im wetterauischen Grafencollegio, und hat darin, wie auch auf den oberrhein. Kreistagen, 4 Stimmen. Außer der, dem Gesammthause Solms als Entschädigung zugewiesenen Abtey Arensburg (siehe davon im 2ten Theile!) hat das fürstl. Haus Solms-Braunfels durch den Reichsdeputationsreceß von 1803 auch eine Virilstimme im Rfürstenrath erlangt.

Solms-Braunfels.

oder die einzig noch blühende, seit 1742 fürstliche, Branche der Braunfelsischen Hauptlinie. Bisher war in dieser Branche das Recht der Erstgeburt streitig, u. die Söhne des in den Rfürstenstand erhobenen Friedrich Wilhelms succedirten ihrem Vater gemeinschaftlich in der Regierung. Diese Brüder errichteten jedoch unterm 18 Oct. 1783 einen Vergleich, nach welchem der älteste, Fst. Ferd. Wilhelm Ernst, nur einstweilen die Stammgrafich. Braunfels bekam, dessen 4 Halbbrüder aber, die nachgebohrnen Söhne des 1761 verstorbenen Fürsten Friedr. Wilhelms, die beiden Grafschaften Greiffenstein und Hungen ad dies vitae, und also unter dem Vorbehalt erhielten, daß dieser Landestheil nach ihrem Ableben wieder an die männl. Descendenz des gedachten Fürsten Ferdin. Wilhelm Ernsts zurückfällt. Seit diesem Vergleich ist mithin das Recht der Erstgeburt zum Hausgesetz angenommen und von Kaiser Joseph II. bestätigt worden. — Reformirter Religion. Residenz: Braunfels.

Fürst: Wilhelm Cstian Carl, g. 9 Jan. 759, k. preuß. Gen. Maj. der Inf. (seit 796) des roth. Adler- u. hess. gold. Löw. O. R., succ. 24 Oct. 783 seinem Vater in der Stammgrafschaft Braunfels (zufolge des obenerwähnten Vergleichs; nach welchem die an seine 4 Oheime abgetretenen Grafschaften Greiffenstein u. Hungen, erst nach deren Ableben an ihn oder dessen Primogenitur-linie zurückfallen). Gem. Franciske Auguste, Carl Ludw. Wilh. Theodors, Wild- u. Rheingrafen zu Salm-Grumbach ält. T., g. 7 Jul. 771, verm. 6 Oct. 792, erbt 1803, nach dem Tode der Fürstin v. Leiningen (ihrer Großmutter mütterl. Seits) den ehemal. Wurmbrand. Antheil an der Gfsch. Limpurg in Franken.

Kinder: 1) Wilhelmine Carol. Mar. Friderike, g. 20 Sept. 793. 2) Sophie Auguste, g. 24 Febr. 796. 3) Friedr. Wilh. Ferdinand, g. 14 Dec. 797, Erbprinz. 4) Carl Wilh. Bernhard, g. 9 Apr. 800.

Geschwister: a) Caroline Mar. Eleonore, g. u. † im Oct. 760. b) Ludwig Wilhelm, g. 12 Sept. u. † 29 Oct. 762. c) Auguste Louise, g. 15 Jan. 764, † 8 Sept. 797 zu Braunfels. Gem. Carl Ludw. Wilh. Theod.

Digitized by Google

Wilds. u. Rheingr. zu Salm-Grumbach, verm. 3 Sept. 792, † zu Braunfels 23 May 799. d) Wilhelm Heinr. Casimir, g. 30 Apr. 765, churhess. Gen. Maj. u. seit 799 Inh. des Husar. Rgts., des hess. gold. Löw. u. pour la vertu milit. O. R. e) Louise Carol. Sophie, g. 7 Jul. 766. f) Carl August Wilh. Friedr., g. 9 Oct. 768, Obristl. in churpfalzb. Diensten. g) Friedrich Wilh., g. 22 Oct. 770, k. preuß. Major bey dem anspach. Husar. Bataillon seit 799. Gem. Friederike, des reg. Hz. Carls v. Mecklenburg-Strelitz T. u. des Pr. Ludwig v. Preußen 793 nachgelassene W., verm. zu Berlin 798; wohnt zu Triesdorf im Anspachischen.

Kinder: 1) Caroline (Wilh. Frider. Louise), g. zu Anspach 27 Febr. u. † das. 20 Oct. 799. 2) Friedr. Wilhelm, g. 11 u † 14 Sept. 1800 beides zu Triesdorf. 3) Friedrich Wilh. Heinr. Casimir Georg Carl, g. 30 Dec. 801 zu Triesdorf. 4) Tochter . . . g. 26 Jul. 804. h) Ludwig Wilh. Estian, g. 16 Oct. 771, churhess. Obristl. u. Comd. des Garde-Grenad. Rgts. i) (Ferdinande Wilhelm.) Isabelle, g. 3 Nov. 772, † 29 Apr. 773.

Eltern: (Ferdinand) Wilh. Ernst, g. 8 Febr. 721, succed. 24 Febr. 761 als ältester in Gemeinsch. reg. Fürst, holland. Gen. Ltn. der Inf., des hess. gold. Löw. O. R., begründete in dem mit seinen Brüdern am 18 Oct. 783 geschlossenen Vergleiche das Primogeniturrecht seines Hauses, † 24 Oct. 783. Gem. Sophie Estine Wilhelmine, des Gr. Christian August zu Solms-Laubach T., verm. 24 Aug. 756, † 15 Nov. 772.

Vatersbrüder, u. in den Grafschaften Greiffenstein u. Sungen gemeinschaftlich und auf Lebenszeit regierende Fürsten: I. Carl Ludw. Wilhelm, g. 14 Jun. 727. II Wilhelm Christoph, g. 20 Jun. 732. III. Ludwig Rudolph Wilh., g. 25 Aug. 733. IV Anton Ernst Wilh. Friedrich, g. 3 Sept. 739, Rs. Gen. FML. auch des oberrhein. Kreises Gen. Maj. u. Inh. eines Kreis Inf. Rgts.

Vaters Schwestern u. bereits verstorb. Brüder: 1) Charlotte Henriette Magdal., g. 16 Aug. 725, † 29 Apr. 785. 2) Elisab. Mar. Benigne, g. 2 Aug. 728, † 19 Jun. 795. 3) Ulrike (Louise), g. 30 Apr. 731, † 12 Sept. 792. Gem. Friedr. Carl Ludw. Wilh. Ldgr. zu Hessen-Homburg, verm. 10 Oct. 746, † 7 Febr. 751. 4) Amalie Eleonore, g. 22 Nov. 734. Gem. Carl Ludw. Fst. zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg, verm. 16 Sept. 765. 5) Alex. Wilhelm, g. 7 Febr. 736, † 12 Merz 738. 6) Caroline Albertine, g. 17 Dec. 740, †. 7) Magdalene Sophie, g. 4 Jun. 742, ist W. – Gem. Victor Amadeus, Pr. v. Anhalt-Bernburg-Schaumburg, verm. 21 Apr. 778, † 2 May 790. 8) Christine Charlotte Friderike, g. 30 Aug. 744, ist W. – Gem. Sim. Aug. Gr. zu der Lippe-Detmold, verm. 26 Merz 780, † 1 May 782.

Großeltern: Friedrich Wilhelm, g. 11 Jan. 696, succ. als Graf von Solms-Braunfels 9 Febr. 724, ward nebst seiner Descendenz 22 Merz 742 von Kais. Carl VII. in den Rsfürstenstand erhoben, † 24 Febr. 761. 1te Gem. Magdal. Henriette, des Gr. Joh. Ernsts zu Nassau-Weilburg T., g. 11 Sept. 691, verm. 15 Apr. 719, † 29 Aug. 725. 2te Gem. Sophie Magd. Benigne, des Gr. Carl Otto's v. Solms in Utphe

Digitized by Google

T., g. 15 Febr. 707, verm. 9 Merz 726, † 21 Aug. 744. 3te Gem. Catharine, des Pfalzgr. Joh. Carls von Birkenfeld zu Gelnhausen T., g. 19 Dec. 699, verm. 20 Dec. 745, † 11 May 785 zu Hungen.

* Solms-Lich und Hohen-Solms.

oder die ältere Hauptbranche der Lichischen Hauptlinie, welche sich anfangs in 2 Aeste a) zu Lich und b) zu Hohensolms verbreitet hatte, aber nach Erlöschung des erstern wieder vereinigt wurde (s. oben!), und die fürstl. Würde 1792 erhielt. — Reformirter Religion. Residenz: Lich.

Fürst: Carl Ludw. Aug., g. 7 Apr. 762 (war ehemals in holländ. nachher in kön. französ. u. seit 797 in dän. Diensten, zulezt als Obristl. des Inf. Rgts Oldenburg, quittirte mit Gen. Maj. Charakter 1803), succ. seinem Vater am 22 Merz 803, des Eleph. O. R. Gem. Henriette Sophie, des reg. Gr. Ludw. Wilh. v. Bentheim und Steinfurt T., verm. 6 Sept. 802 zu Bagno.

Kind: Carl, g. 1 Aug. 803, Erbprinz.

Geschwister: 1) Georg (Carl Friedr. Alexander), g. 12 Nov. 760, † als Erbprinz zu Lich 29 Jan. 1803. 2) Friedrich Alexander, g. 18 Jun. 763, gewes. holländ. Obristl. der Inf. u. Hptm. des Garde-Rgts; dermalen k. preuß. Obristl. v. d. Armee. 3) Sophie Charlotte, g. 18 May 765, Canoniss. des fstl. freiweltl. Stifts Quedlinburg, † 10 Apr. 803. 4) Marie Caroline, g. 6 Jan. 767. 5) Gustav (Paul), g. 8 Dec. 771, k. k. OberLtn. beym Rgt. Brechainville, † 3 Febr. 797 zu Seravalla im Venetianischen.

Eltern: Carl Christian, g. 16 Apr. 725, des Seraph. O. R., war Senior des fürstl. u. gräfl. Hauses, erhielt die Volljährigkeits-Bewilligung u. succ. seinem Vater am 17 Jan. 744, wurde nebst seiner Descendenz 14 Jul. 792 von Kaiser Franz II. bey seiner Krönung in den Reichsfürstenstand erhoben, war auch Vicedirector des wetterau. Grafencollegii, † 22 Merz 803. Gem. Soph. Charlotte, des Gr. u. Burggr. Alex. Aemil. zu Dohna-Wartenberg in Schlobitten T., verm. 21 Dec. 759, † 10 Nov. 798 zu Marburg.

Vatersgeschwister: a) Friderike Cstiane, g. 20 Jun. 715, † 18 Apr. 779. b) Ernestine Charlotte, g. 26 Sept. 717, † 29 Apr. 784. c) Henriette Auguste, g. 12 Dec. 719, † 17 Jun. 786.

Großeltern: Friedrich Wilhelm, Graf, g. 13 Febr. 682, erbte Solms-Lich von seinem Vetter Herm. Adolph am 5 Jul. 718, war Senior des Geschl. und weil. Kaiser Carls VI. w. Kämmerer, † 17 Jan. 744. Gem. Wilh. Magdalene, des Gr. Wilh. Mor. zu Isenburg-Birstein T., g. 13 Nov. 682, verm. 22 Aug. 710, war Vormünderin u. Landesregentin, † 6 Dec. 749 zu Hohensolms.

* Starhemberg.

Ein gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, welches von jeher am kais. (österreich.) Hofe die ansehnlichsten Hof-Kriegs- u. Ehrenämter bekleidet hat. Es ist aus den alten Fürsten u. Markgrafen v. Steyer entsprossen, deren Schild, Helm u. Wappen es noch gegenwärtig führt. Gundaccar, ein Sprößling aus dem markgräfl. steyer. Hause, soll sich vor etwa 800 Jahren nach Niederösterreich gewendet u. daselbst das Schloß Starhemberg erbauet haben. Seine 2 Söhne, Gundaccar und Dietmar,

Digitized by Google

gründeten 2 Hauptlinien. Des erstern Nachkommen nannten sich beständig Grafen von Starhemberg; Dietmars Nachkommen aber formirten das Haus der Herren u. Grafen von Lofenstein, welche Benennung sie von ihrem Stammhause gleiches Namens in Niederösterreich angenommen haben. Letzteres Haus der Grafen v. Lofenstein erlosch in männl. Erben 1602 mit dem letzten Grafen Franz Adam.

Das Haus der Grafen von Starhemberg aber blühet noch. Es hatte sich in 3 Hauptlinien verbreitet. Der nächste gemeinsame Stammvater derselben war Erasmus (g. 1493, † 1560), ein Sohn Bartholomäi und Enkel Johannis. Denn des erwähnten Erasmus 3 Söhne: a) Rüdiger, b) Gundaccar und c) Heinrich theilten zwar durch ihre Nachkommenschaft die Familie in 3 Hauptlinien; allein die mittlere, von Gundaccar entsprossene, erlosch schon wieder mit dessen Urenkeln. Es blühen daher nur noch die ältere und jüngere Hauptlinie.

A) Die ältere von Rüdiger absteigende Hauptlinie theilte sich mit 2 Söhnen Rüdigers (ihres Stifters) wieder in 2 Hauptäste, nämlich

1) von dessen älterem Sohne, Paul Jacob, entsproß der erste Hauptast, welcher sich mit 2 Enkeln dieses Stifters wieder in 3 Branchen verbreitete, nämlich

a) die nun fürstliche Branche, gegründet von Franz Ottocar; welche hierunten aufgeführt wird.

b) Die noch gräfliche Branche, gepflanzt von Thomas Gundaccar; siehe unten im 3ten Kap. dieses Abschnitts!

2) Von Rüdigers jüngerm Sohne, Ludwig, entsproß der zweite Hauptast, welcher unten im 3ten Kapitel dargestellt wird.

B) Die jüngere, von Heinrich absteigende Hauptlinie hatte sich ebenfalls in 2 Aeste verbreitet, welche 2 Söhne Bartholomäi (des Urenkels von Heinrich) gründeten, nämlich

1) den ältern Ast, gegründet von Bartholomäi älterm Sohne Gundaccar, welcher nun in männlichen Erben erloschen ist, und

2) den jüngern Ast, gegründet von Gundaccars Bruder, Maxim. Adam, welcher noch blühet und ebenfalls unten im 3ten Kapitel aufgeführt wird. Hier wird also blos darzustellen seyn von

A) der Rüdigerschen oder ältern Hauptlinie, und zwar von

I) dem erstern Hauptast derselben,

a) die fürstliche Branche,

oder die Descendenz Franz Ottocars, welche allein seit 1719 Sitz und Stimme im fränkischen Grafencollegio hat, und aus welcher der jetzige Stammherr u. Majoratsbesitzer, Georg Adam, die reichsfürstliche Würde erhielt. — Cathol. Religion. Wohnort: Wien.

Fürst: Georg Adam, g. 10 Aug. 724 (zu London), des goldn. Vl. R., u. des ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Staats- u. Conferenz-Minister (seit 767) und erster Obristhofmeister (war k. k. Ambassadeur am k. französ. Hofe von 755 bis 766, sodann von 770 bevollm. Minister, u. seit 780, nach Absterben des Hz. Carl Alexanders von Lothringen u. Baar General-Gouv. über die österr. Niederlande bis 783), ward 12 Dec. 765 v. Kaiser Joseph II. in den Rs. Fürstenstand erhoben; ist seit 783 Inhaber des größern starhemberg. Majorats, nämlich der Grafsch. Waxemberg, Wimspach u. Reidharting, sodann der Städte u. Burgherrsch. Efferding, Schaumburg, Dürrenstein, Karlsbach, Schönbüchl, Agstein, Krumnußbaum, Rothneusiedel u. Konradswörth, Hr. des ganzen Thals Wachau ꝛc. auch seit 789 Lehnsherr u. Senior des

T., g. 15 Febr. 707, verm. 9 Merz 726, † 21 Aug. 744. 3te Gem. Catharine, des Pfalzgr. Joh. Carls von Birkenfeld zu Gelnhausen T., g. 19 Dec. 699, verm. 20 Dec. 745, † 11 May 785 zu Hungen.

* Solms-Lich und Hohen-Solms.

oder die ältere Hauptbranche der Lichischen Hauptlinie, welche sich anfangs in 2 Aeste a) zu Lich und b) zu Hohensolms verbreitet hatte, aber nach Erlöschung des erstern wieder vereinigt wurde (s. oben!), und die fürstl. Würde 1792 erhielt. — Reformirter Religion. Residenz: Lich.

Fürst: Carl Ludw. Aug., g. 7 Apr. 762 (war ehemals in holländ. nachher in kön. französ. u. seit 797 in dän. Diensten, zuletzt als Obristl. des Inf. Rgts Oldenburg, quittirte mit Gen. Maj. Charakter 1803), succ. seinem Vater am 22 Merz 803, des Eleph. O. R. Gem. Henriette Sophie, des reg. Gr. Ludw. Wilh. v. Bentheim und Steinfurt T., verm. 6 Sept. 802 zu Bagno.

Kind: Carl, g. 1 Aug. 803, Erbprinz.

Geschwister: 1) Georg (Carl Friedr. Alexander), g. 12 Nov. 760, † als Erbprinz zu Lich 29 Jan. 1803. 2) Friedrich Alexander, g. 18 Jun. 763, gewes. holländ. Obristl. der Inf. u. Hptm. des Garde-Rgts; dermalen k. preuß. Obristl. v. d. Armee. 3) Sophie Charlotte, g. 18 May 765, Canoniss. des fstl. freiweltl. Stifts Quedlinburg, † 10 Apr. 803. 4) Marie Caroline, g. 6 Jan. 767. 5) Gustav (Paul), g. 8 Dec. 771, k. k. OberLtn. beym Rgt. Brechainville, † 3 Febr. 797 zu Seravalla im Venetianischen.

Eltern: Carl Christian, g. 16 Apr. 725, des Seraph. O. R., war Senior des fürstl. u. gräfl. Hauses, erhielt die Volljährigkeits-Bewilligung u. succ. seinem Vater am 17 Jan 744, wurde nebst seiner Descendenz 14 Jul. 792 von Kaiser Franz II. bey seiner Krönung in den Reichsfürstenstand erhoben, war auch Vicedirector des wetterau. Grafencollegii, † 22 Merz 803. Gem. Soph. Charlotte, des Gr. u. Burggr. Alex. Aemil. zu Dohna-Wartenberg in Schlobitten T., verm. 21 Dec. 759, † 10 Nov. 798 zu Marburg.

Vatersgeschwister: a) Friderike Cstiane, g. 20 Jun. 715, † 18 Apr. 779. b) Ernestine Charlotte, g. 26 Sept. 717, † 29 Apr. 784. c) Henriette Auguste, g. 12 Dec. 719, † 17 Jun. 786.

Großeltern: Friedrich Wilhelm, Graf, g. 13 Febr. 682, erbte Solms-Lich von seinem Vetter Herm. Adolph am 5 Jul. 718, war Senior des Geschl. und weil. Kaiser Carls VI. w. Kämmerer, † 17 Jan. 744. Gem. Wilh. Magdalene, des Gr. Wilh. Mor. zu Isenburg-Birstein T., g. 13 Nov. 682, verm. 22 Aug. 710, war Vormünderin u. Landesregentin, † 6 Dec. 749 zu Hohensolms.

* Starhemberg.

Ein gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, welches von jeher am kais. (österreich.) Hofe die ansehnlichsten Hof-Kriegs- u. Ehrenämter bekleidet hat. Es ist aus den alten Fürsten u. Markgrafen v. Steyer entsprossen, deren Schild, Helm u. Wappen es noch gegenwärtig führt. Gundaccar, ein Sprößling aus dem markgräfl. steyer. Hause, soll sich vor etwa 800 Jahren nach Niederösterreich gewendet u. daselbst das Schloß Starhemberg erbauet haben. Seine 2 Söhne, Gundaccar und Dietmar,

Digitized by Google

gründeten 2 Hauptlinien. Des erstern Nachkommen nannten sich beständig Grafen von Starhemberg; Dietmars Nachkommen aber formirten das Haus der Herren u. Grafen von Losenstein, welche Benennung sie von ihrem Stammhause gleiches Namens in Niederösterreich angenommen haben. Letzteres Haus der Grafen v. Losenstein erlosch in männl. Erben 1602 mit dem letzten Grafen Franz Adam.

Das Haus der Grafen von Starhemberg aber blühet noch. Es hatte sich in 3 Hauptlinien verbreitet. Der nächste gemeinsame Stammvater derselben war Erasmus (g. 1493, † 1560), ein Sohn Bartholomäi und Enkel Johannis. Denn des erwähnten Erasmus 3 Söhne: a) Rüdiger, b) Gundaccar und c) Heinrich theilten zwar durch ihre Nachkommenschaft die Familie in 3 Hauptlinien; allein die mittlere, von Gundaccar entsprossene, erlosch schon wieder mit dessen Urenkeln. Es blühen daher nur noch die ältere und jüngere Hauptlinie.

A) Die ältere von Rüdiger absteigende Hauptlinie theilte sich mit 2 Söhnen Rüdigers (ihres Stifters) wieder in 2 Hauptäste, nämlich

1) von dessen älterem Sohne, Paul Jacob, entsproß der erste Hauptast, welcher sich mit 2 Enkeln dieses Stifters wieder in 3 Branchen verbreitete, nämlich

a) die nun fürstliche Branche, gegründet von Franz Ottocar; welche hierunten aufgeführt wird.

b) Die noch gräfliche Branche, gepflanzt von Thomas Gundaccar; siehe unten im 3ten Kap. dieses Abschnitts!

2) Von Rüdigers jüngerm Sohne, Ludwig, entsproß der zweite Hauptast, welcher unten im 3ten Kapitel dargestellt wird.

B) Die jüngere, von Heinrich absteigende Hauptlinie hatte sich ebenfalls in 2 Aeste verbreitet, welche 2 Söhne Bartholomäi (des Urenkels von Heinrich) gründeten, nämlich

1) den ältern Ast, gegründet von Bartholomäi älterm Sohne Gundaccar, welcher nun in männlichen Erben erloschen ist, und

2) den jüngern Ast, gegründet von Gundaccars Bruder, Maxim. Adam, welcher noch blühet und ebenfalls unten im 3ten Kapitel aufgeführt wird. Hier wird also blos darzustellen seyn von

A) der Rüdigerschen oder ältern Hauptlinie, und zwar von

I) dem erstern Hauptast derselben,

a) die fürstliche Branche,

oder die Descendenz Franz Ottocars, welche allein seit 1719 Sitz und Stimme im fränkischen Grafencollegio hat, und aus welcher der jetzige Stammherr u. Majoratsbesitzer, Georg Adam, die reichsfürstliche Würde erhielt. — Cathol. Religion. Wohnort: Wien.

Fürst: Georg Adam, g. 10 Aug. 724 (zu London), des goldn. Vl. R., u. des ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Staats- u. Conferenz-Minister (seit 767) und erster Obristhofmeister (war k. k. Ambassadeur am k. französ. Hofe von 755 bis 766, sodann von 770 bevollm. Minister, u. seit 780, nach Absterben des Hz. Carl Alexanders von Lothringen u. Baar General-Gouv. über die österr. Niederlande bis 783), ward 12 Dec. 765 v. Kaiser Joseph II. in den Rs. Fürstenstand erhoben; ist seit 783 Inhaber des größern starhemberg. Majorats, nämlich der Grafsch. Waxemberg, Wimspach u. Reidharting, sodann der Städte u. Burgherrsch. Efferding, Schaumburg, Dürrenstein, Karlsbach, Schönbüchl, Agstein, Krumnußbaum, Rothneusiedel u. Konradswörth, Hr. des ganzen Thals Wachau ꝛc. auch seit 789 Lehnsherr u. Senior des

ganzen Geſchlechts. 1te Gem. Mar. Thereſ. Eſther, des Gr. Ottocar v. Starhemberg, k.k. Gen. FM T., g. 2 Febr. 731, verm. 13 Nov. 747, † 12 Oct. 749. 2te Gem. Mar. Franciske Joſephe, des Fſt. Nicol. Leop. v. Salm-Salm T., verm. 1 Jul. 761, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Leopoldine, g. 749, † im Jan. 756. b) Ludwig Joſeph Max. Gregor., g. zu Paris 12 Merz 752, Majorats-Anwarter u. Erbhr, k.k. Kämmerer, w. geh. R. u. außerord. Geſandter in London, des goldn. Vl. R. Gem Mar. Louiſe Franciske, Hz. Carls v. Arenberg T., verm 21 Sept. 781.

Kinder: 1) Mar. Erneſtine, g. 8 Oct. 783. 2) Georg Adam, g. 1 Aug. 785. 3) Franciske Anne, g. 1 Jan. 787, St. Cr. O. D. Gem. NM. Gr. v. Zichy (Sitſchy), verm. 25 Jul. 803 zu Twickenham. 4) Leopoldine, g 29 Dec. 794. 5) Georg, g. 22 Jan. 801. c) Joſephe Franciske Thereſie, g. 1 Merz 767, †.

Geſchwiſter: 1) Mar. Leopoldine, g. 14 Aug. 712, St. Cr. O. D., † als W. 22 Merz 800. Gem. Franz Phil. Gr. v. Sternberg, verm. 18 Apr. 731, † 9 Jan. 786. 2) Johann Ernſt, g. 14 Sept. 716, k.k. Kämmerer, Obriſt-Erb-Landmarſchall in Oeſterreich ob u. unter der Enns, war ſeit 771 Lehnshr u. Senior des Hauſes, u. Beſitzer des gröſſern ſtarhemberg. Majorats, ſamt dazu gehörig. Hrſch., überließ ſolches 782 ſeinem jüng. Bruder, Georg Adam, † 12 Dec. 786. Gem. Mar. Iſabelle Leopoldine, des Gr. Joſ. Anton Ungnad v. Weiſſenwolf T. u. Gr. Franz Wenz Des Fours W., verm. 6 Apr. 743, St. Cr. O. D. (von ihrem erſten Gemahl hat ſie 2 Kinder), † abgeſondert von ihrem Gem. im Kloſter zu Imbach 29 Apr. 782. 3) Mar. Eva Sophie, g. 28 Oct. 722, † 12 Dec. 772. 1r Gem. Wilh. Hyac. Fſt. v. Naſſau-Siegen, cathol. Linie, verm. 27 Jul. 740, † 18 Febr. 743. 2r Gem. Conſtantin Ldgr v. Heſſen-Rheinfels, verm. 25 Aug. 745, † 30 Dec. 778. 4) Mar. Eliſabeth Joſephe, g. 17 Dec. 725, St Cr. O. D., † 27 Jun. 778. Gem. Paul Carl Gr. v. Palfy (jüng. Linie), k.k. Gen. FML., verm. 12 Oct. 749, † 1 Sept. 774.

Eltern: Conrad Sigismund Anton, g. 5 Febr. 689, k.k. w. geh. R. u. Geſandter in England, ward 9 Nov. 719 in das fränkiſche Reichsgräfencollegium introducirt, † 28 Sept. 727. Gem. Mar. Leop. Eliſabeth, des Fſt. Mar. Carls von Löwenſtein-Wertheim T., verm. 1 Sept. 710, † 24 Aug. 763.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Eleonore Joſephe, g. 691, † 18 Jun. 745. Gem. Ant. Romuald Gr. v. Callalto, g. 5 Merz 681, verm. 19 Febr. 708, † 741. 2) Leopold Anſcharius, g. 4 Febr. 695, † 753 als Dompropſt zu Paſſau, u. reſign. Domdech. zu Salzburg.

Großeltern: Franz Ottocar, g. 662, Hr. der Grafſch. Wärenberg und des großen ſtarhemberg. Majorats, kaiſ. Geſandter zu Stockholm, † 21 Oct. 699. Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Joh. Otto v. Rindsmaul, kaiſ. geh. R. u. Statthalters zu Grätz T., g. 664, † im Aug. 737.

Großvatersbrüder: a) Ernſt Rüdiger u. b) Thomas Gundaccar, von welchem der 2te Aſt der Rüdigerſchen Linie abſtammt, ſiehe in der Ausgabe von 1802.

Digitized by Google

* Stolberg.

n altgräfliches, zum Theil fürstliches Haus in Thüringen (am Harz) nd in der Wetterau, dessen ursprüngliche Herkunft noch nicht gehörig ntersucht und ausgemittelt ist. Nach Urkunden des Mittelalters führte s ehemals den Namen Stalberg. — Es blühete ehemals in 2 Hauptlinien, nämlich der sogenannten Harzlinie und der Rheinlinie. Die erstere tarb im vorigen Jahrhundert aus, und alle jetzt existirende Branchen dieses Hauses sind Aeste der Rheinlinie. Der gemeinsame Stammvater der noch blühenden Branchen ist Christoph (g. 1567, † 1638), nach dessen 1 Söhnen sich das Haus in 2 Hauptlinien verbreitet hat, nämlich

Heinrich Ernst (g. 1539, † 1672) ist der Urheber der ältern Hauptlinie, welche sich anfangs nach 2 Söhnen desselben wieder theilte

a) in Ilsenburg, welches jedoch mit seinem Stifter Ernst, dem ältern Sohne Heinrich Ernsts, 1710 wieder erlosch.

b) In Gedern, welche Linie von Ludwig Christian († 1710), dem jüngern Sohne Heinrich Ernsts, gestiftet wurde, und sich mit des Stifters 3 Söhnen wieder in 3 Aeste verbreitete; nämlich

1) Stolberg-Wernigerode, oder die Descendenz Christian Ernsts († 1771), blühet noch; siehe dieselbe im 3n Kapitel.

2) Stolberg-Gedern, oder die Descendenz Friedrich Carls, welche seit 1742 die reichsfürstl. Würde besitzt, aber ohnlängst in männl. Erben erloschen ist; siehe hierunten!

3) Stolberg zu Schwarza, gestiftet v. Heinrich August, welcher Ast am 14 Sept. 748 wieder mit seinem Stifter erlosch, worauf der Flecken Schwarza im Hennebergischen an Wernigerode fiel.

Der jüngere Sohn obengedachten Stammvaters Christophs, nämlich Johann Martin (g. 1594, † 1689), wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der jüngern Hauptlinie des Stolbergischen Hauses, welche noch jetzt in den gräfl. Aesten a) zu Stolberg u. b) zu Roßla blüht. Letztere beide werden, so wie der erste Ast der ältern Hauptlinie (Stolberg-Wernigerode), unten im folgenden 2ten Kap. beygebracht. Hier wird blos der fürstliche Ast oder Stolberg-Gedern dargestellt.

Das jetzt noch in 3 Linien, bey denen das Recht der Erstgeburt eingeführt ist, bestehende Haus Stolberg, hält sich zu dem wetterauischen Grafencollegio, hat die Kreisstandschaft wegen seiner Besitzungen bey dem oberrhein. Kreise, und ist der evangel. Religion zugethan.

* Stolberg-Gedern.

nun in männl. Erben erloschen, und dessen Lande sind an das gräfliche Haus Stolberg-Wernigerode gekommen. Der

3te Fürst: Carl Heinrich, g. 24 Oct. 761, succed. vermöge eines, wischen seinem Vater u. dessen am 4 Merz 770 verstorb. ältesten Bruder udwig errichteten Vertrags, seinem Grosvater 28 Sept. 767 unter der ormundschaft seiner Mutter; trat die Regierung selbst an 25 Oct. 786, zu Leipzig 5 Jan. 18 4.

chwester: Louise, *posth.* g. 13 Oct. 764, des russ. St. Cath. O.,). 1r Gem. August Friedrich Carl Hz. v. Sachsen-Meiningen, † 21 ul. 785. 2r Gem. Eugen Hz. v. Würtemberg, verm. zu Meiingen 21 Jan. 787.

tern: Cstian Carl, g. 24 Jul. 725, k.k. u. Rs.Gen. FZM., u. Gouv. er Festung Philippsburg, auch holländ. u. des oberrhein. Kreises Gen. Maj. (commandirte 762 die Rsarmee), † 21 Jul. 764 zu Gedern. Gem. Eleon. Cstine, des Gr. Heinrich II. Reuß zu Lobenstein T., verm.

Digitized by Google

8 Jan. 760, war Vormünderin u. Landesregentin, † 21 Jan. 782 zu Strasburg.

Vatersgeschwister: 1) Ludw. Estian, g. 31 Jul. 720, k. k. u. des oberrhein. Kreises Gen. FWM., † 4 Merz 770. 2) Gustav Adolph, g. 6 Jul. 722, k. k. Gen. Maj. und Comdt. zu Nieuport, des St. Hubert. O. R., †, blieb in der Schlacht bey Leuthen 5 Dec. 757. Gem. Elisab. Phil. Claudie, des Fst. Mar. Eman. von Hornes T., g. 10 May 733, verm. zu Isque im Hennegau 22 Oct. 751, St. Cr. O. D., ist W., erhält seit 803 vom russ. Kaiser eine jährl. Pension, lebt nun zu Frankfurt (zuvor in Holland).

Kinder: a) Louise Mar. Carol., g. 21 Sept. 752, ist W., lebt zu Florenz. Gem. Jacob Eduard Prinz v. York, Prätendent v. Großbritannien, verm. per Proc. zu Paris 17 Apr. 772, vollz. zu Rom e. m. et a., separirt seit 780, † 31 Jan. 788. b) Caroline Auguste, g. 10 Febr. 755. 1r Gem. Carl Bernhard Hz. v. Berwick, Mq. de la Jamaique, verm. 771, † 7 Sept. 787. 2r Gem. Dominic. Pr. v. Castelfranco, k. span. Ges. am kais. Hofe zu Wien, verm. 793. c) Franciske Claudie, g. 27 Jun. 756, St. Cr. O. D., u. seit 804 Dame d'Atour der französ. Kaiserin, lebt in Paris. Gem. Nicol. Gr. v. Arberg u. Valengin, gewes. kais. Gen. Ober-Stallmeister in Brüssel u. Gen. FML., verm. 6 Nov. 774. d) Therese Gustavine, g. 27 Aug. 757, lebt in Frankfurt.

3) Caroline, g. 27 Jun. 731, † 28 May 796. Gem. Estian Albrecht Ludw. Fst. zu Hohenlohe-Langenburg, verm. 13 May 761, † 4 Jul 789.

Großeltern: Friedr. Carl, g. 11 Oct. 693, des Eleph. O. R., succed. als Gr. v. Stolberg-Gedern 27 Aug. 710, ward v. Kaiser Carl VII. in den Rsfürstenstand erhoben 18 Febr. 742, † 28 Sept. 767. Gem. Louise, des Gr. Ludwig Crato zu Nassau-Saarbrücken T., verm. 22 Sept. 719, de l'Union parf. O. D., † 22 Oct. 766.

Teutschen Ordens Hochmeisterthum zu Mergentheim.

Während der Kreuzzüge gründeten deutsche Wallfahrer ein Hospitel zu Jerusalem, um arme u. kranke Pilgrimme darin zu verpflegen. Der Pabst Cölestin erhob diese Anstalt zu einem geistl. Ritter-Orden nach der Regel des heil. Augustins, und ein Waldbot v. Bassenheim wurde 1191 der erste Ordensmeister desselben. Durch die Araber aus Palästina vertrieben, brachte er vom 15n bis ins 16te Jahrhundert Preußen, Liefland, Curland und Semgallen unter seine Bothmäßigkeit, welche Länder sich aber wegen erlittener Bedrückungen seiner Oberherrschaft entzogen. Als endlich 1525 der Hochmeister Albrecht von Brandenburg einen Theil Preußens für sich erhielt, verlegte das Oberhaupt Walther von Kronberg seine Residenz nach Mergentheim in Franken. — Der Hoch- und Teutschmeister führet den Titel: Administrator des Hochmeisterthums in Preußen, Meister des teutschen Ordens in teutschen und welschen Landen, Herr zu Freudenthal und Eulenburg. Er hat als geistl. Reichsfürst im Reichsfürstenrathe Sitz u. Stimme. In seinem Meisterthum Mergentheim und in den meisten Commenthureyen der fränkischen Balley besitzt er die Landeshoheit. — Cathol. Religion. — Residenz: Mergentheim.

Hoch- u. Teutschmeister: Anton Victor, k. Pr. v. Ungarn u. Böh-

Digitized by Google

men, Erzhz. zu Oesterreich, g. 31 Aug. 779, des gold. Vl. R., k. k. Gen. FZM. u. Inh. zweyer Inf. Rgtr (Nr. 4 u. 52), Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Wien; wurde zum Coadjutor des Hoch- u. Deutschmeisterth. erw. 18 Oct. 803, succ. als Hoch- u. Deutschmstr 30 Jun. 804, (nachdem sein Bruder, der Erzhz. Carl diese Würde resignirt hatte); resid. seit 31 Oct. 804 zu Mergentheim.

Vorfahrer: Carl, k. Pr. von Ungarn und Böhmen, Erzhz. zu Oesterreich, g. 5 Sept. 771, kais. u. Reichs- auch k. k. Gen. FM., u. Staats- Conferenz- Kriegs- u. Marine-Minister, Gouv. u. General Cpt. des Königr. Böhmen, des Mar. Theres. O. Großkr., wurde am 9ten Jun. 801 zum Coadjutor des Hoch- und Deutschmeisterthums gewählt u. 11ten ejusd. mit dem Landcommenthurl. Kreutze in den deutschen Ritterord. eingekleidet, succed. als Hoch- u. Deutschmeister 27 Jul. ejusd. a., resignirte das Hoch- u. Deutschmeisterthum u. legte den Orden ab 30 Jun. 804.

Thurn und Taxis.

Dieses fürstliche Haus stammt aus Italien. Im 16n Jahrhundert wendete es sich nach den Niederlanden, legte den Grund zu dem Reichs-Postwesen, wurde sodann mit dem Reichs-General-Erb-Postmeisteramt vom Kaiser Matthias 1615 belehnt, und erhielt 1695 die reichsfürstliche Würde. Jenes Amt wurde darauf 1744 zu einem Reichsthronlehn erhoben, und Fürst Alexander Ferdinand 1747 zum erstenmal damit vor dem kais. Throne belehnt, dann 1754 zu Sitz und Stimme in das Reichsfürstl. Collegium introducirt. Auch erhielt der jetzige Fürst, nach erkauften Reichs-Graf- u. Herrschaften Friedberg-Scheer u Dürmentingen (1785), und erfolgter deren Erhebung zur gefürsteten Reichsgrafschaft 1786, Sitz u. Stimme auf der fürstl. Bank des schwäb. Kreises, und wurde damit von Kaiser Joseph II. als Erzherzog von Oesterreich 1787 coram throno belehnt. Im J. 1802 erhielt derselbe ferner für die Einkünfte der Reichsposten in den durch den Lüneviller Frieden an Frankreich abgetretenen transrhenan Provinzen, nicht nur die vormal. Reichsstadt u. das Reichsstift Buchau, die Abteyen Marchthal u. Neresheim nebst andern Länderstücken, (siehe davon im 2n Thle!) zur Entschädigung, sondern wegen Buchau auch eine 2te Stimme im Reichsfürstenrath. Der neue Titel lautet nun: Reichsfst v. Thurn u. Taxis, Fürst zu Buchau, gefürst. Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Valsassina, auch zu Marchthal u. Neresheim, Hr der freyen Hrsch. Eglingen, Hr zu Ostrach u. Schemerberg, Hr der freyen Herrschaften Denningen, Dischingen, Balmertshofen, auch zu Bußen ꝛc. — Cathol. Religion. Residenz: Marchthal in Schwaben, und Regensburg.

Fürst: Carl Anselm, g. 2 Jun. 733, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Erb-General-Postmeister im h. r. Reich (kais. Principal-Commiss. bey der Reichs-Versammlung bis 797) succ. seinem Vater den 17 Merz 773, belehnt mit dem Rs Post-Generalat zu Wien 27 Dec. 774 u. 17 Merz 794, erkauft unterm 22 Merz 785 die reichsgräfl. Truchseß-Waldburg. Herrschaften Scheer, Friedberg, Dürmentingen u. Bussen (für 2,100,000 fl.), erhält nach deren Erhebung zur gefürsteten Grafschaft bey dem schwäb. Kreise Sitz auf der Fürstenbank, u. ward v. Kaiser Joseph II. u. Franz II. damit belehnt 5 Aug. 787, und 11 Merz 794; residirt zu Marchthal in Schwaben. Gem. Auguste Elisab. Mar. Louise, Hz. Carl Alex. v. Würtemberg T., verm. 3 Sept. 753, † 4 Jun. 787.

Digitized by Google

Kinder: a) Mar. Thereſie (Caroline Ludov.), g. 10 Jul. 757, † 10 Merz 776. Gem. Crato Ernſt Fſt. v. Oettingen-Wallerſtein, † 6 Oct. 802. b) Sophie Frider. Dorothee, g. 20 Jul. 758, † 31 May 800. Gem. Hieron III. Fſt. v. Radziwil, verm. 31 Dec. 775, † 5 Oct. 786. c) Franz, g. 2 Oct. 759, † 23 Jan. 760. d) Henriette, g. 25 Apr. 761, † 2 Apr. 784 Gem. Joh. Alovs Fſt. v. Oettingen-Spielberg, verm. 21 Apr 783, † 28 Jun. 797. e) Frider. Doroth. Carol., g. 25 Apr. 762, †. f) Franz Alex. Carl, g. 19 u † 22 Apr. 763. g) Henr. Soph. Dorothy., g. 19 Sept. 764. †. h) Carl Alexander, g. 22 Febr. 770, Erbprinz, des goldn. Vl. u. wirtemb. gr. O. R., k. k. w. geh. R. u. ſeit 797 kaiſ. Principal Commiſſarius bey der Reversſammlung zu Regensburg. Gem. Thereſie Mathild. Amalie, des reg. Hz. Carl Ludw. Friedr. v. Mecklenburg-Strelitz T., verm. 25 May 789.

Kinder: 1) Charlotte (Louiſe Frider.), g. 25 Merz u. † 22 Oct. 790. 2) Georg (Carl Adolph Friedr.), g. 26 Merz 792, † 20 Jan. 795. 3) Mar. Thereſie, g. 6 Jul. 794. 4) Louiſe Friderike, g. 29 Aug. u. † 30 Nov. 798. 5) Mar. Sophie Doroth. Carol., g. 4 Merz 800. 6) Maximilian Carl, g. 3 Nov. 802. 7) Friedrich Wilhelm, g. 29 Jan. 805.

i) Friedrich Joh. Hieron. Anton, g. 11 Apr. 772, des würtemb. gr. u. Milit. O. R., des ſchwäb. Kreiſes u. chur-würtemberg. Gen. Maj.

Geſchwiſter: 1) Sophie Cſtiane, g. 13 u. † 18 Dec. 731. 2) Louiſe Charl. Eugenie, g. 27 Oct. 734, † im Jan. 735. 3) Charl. Wilhelmine, g. 4 Dec. 736, †. 4) Friedr. Auguſt, g. 13 Oct. 737, Malth. R. und churbayr. Obr. eines Cav. Rgts, † 12 Sept. 754.

Halbgeſchwiſter: 5) Marie Thereſie, g. 28 Febr. 755. Gem. Ferd. Ant. Cſtian Gr. v. Ahlefeld zu Langeland, k. dän. geh. R., Kmrhr u. ehemal. außerord. Geſ. zu Dresden, verm. 10 Aug. 780. 6) Schweſter, g. u. † im Aug. 759. 7) Schweſter, g. 7 May 761, †. 8) Franz Joſ. Alex., g. 2 Oct. 764, † 19 Febr. 765. 9) Marie Anne Joſ. Auguſte, g. 29 Sept. 766, Stiftsd. zu Nivelle. 10) Eliſabeth, g. 30 Nov. 767, iſt W. Gem. Carl Pr. v Fürſtenberg, k. k. Gen. FML., verm. 4 Nov. 790, † 25 Merz 799 in dem Treffen bey Stockach. 11) Maximilian Joſeph, g. 28 May 769, des St. Hubert O. R., (geweſ. churpfalzb. Gen. Maj. u. Inh eines Drag. Rgts) ſeit 802 k. k. Kämmer. u. Gen. Maj. u. ſeit 1803 churſalzb. Leibgarde-Hptm. Gem. Mar. Eleonore, des Fſt. Aug. Ant. v. Lobkowitz T., verm. 6 Jun. 791, St. Er. O. D.

Kinder: a) Carl Anſelm, g. 18 Jun. 792. b) Auguſt Maxim., g. 23 Apr. 794. c) Joſeph, g. 3 May 790. d) Carl Theodor, g. 18 Jul. 797, churpfalzb. Obr. u. Inh des 2n Drag. Rgts. e) Friedrich Hannibal, g. 3 Sept. 799. f) Wilhelm Carl, g. 11 Nov. 801.

Eltern: Alexander Ferdinand, g. 22 Merz 704, ſucc. ſeinem Vater 739, des gold. Vl. R., u. St. Steph. O. Großkr., kaiſ. w. geh. R. u Erb-Gen. Poſtmeiſter im h. r. Reich u. den Niederlanden, kaiſ. Principal-Commiſſ. bey der Reichsverſamml. v. 743 bis 745, trat nach Reſign. des Fſt. v. Fürſtenberg die Stelle wieder an 748, erhielt (nachdem das kaiſ.

Digitized by Google

Rs-Post-Generalat zu einem fürstl. Thronlehen erhoben worden) am 20 May 747 zum erstenmal die Belehnung vor dem kais. Throne u. 30 May 754 die Einführung in das Rsfürstl. Collegium auf dem Rstage, † 17 Merz 773. 1te Gem. Soph. Estine Louise, des Mkgr. Georg Friedr. Carl von Brandenburg-Bayreuth T., g. 15 Jan. 710, verm. 11 Apr. 731, wurde catholisch 17 Merz 733, † 13 Jun. 739. 2te Gem. Louise, des Gr. Ludw. v. Lothringen Lambese T., g. 724, verm. 23 Merz 743, † 6 Jan. 747. 3te Gem. Mar. Henriette, des Fst. Jos. Ernst v. Fürstenberg-Stühlingen T., verm. 21 Sept. 750, St. Cr. O. D., † 4 Jun. 772.

Vatersgeschwister: a) Estian Adam, g. 10 Merz 708, k. k. Kämmer. Gen. FWM. u. Obr. eines Drag. Rgts, † 20 Febr. 755. b) Marie Auguste, g. 11 Aug. 709, † 1 Febr. 756. Gem. Carl Alex. Hz. zu Würtemberg, † 12 Merz 737.

Großeltern: Anselm Franz, Fürst, g. 29 Jan. 679, des goldn. Vl. R., succ. 714, † 8 Nov. 739 zu Brüssel. Gem. Louise Anne Franciske, des Fst. Ferd. Aug. Leop. v. Lobkowitz T., verm. 6 Dec. 691, † 20 Jan. 750.

* Trauttmannsdorf.

in uraltes, dermalen in Böhmen und Oesterreich blühendes gräfliches Geschlecht, dessen Ursprung einige aus Steyermark, andere von den ehemal. Grafen v. Tyrol herleiten. Schon zu Ende des 13n Jahrh. blühete es im Oesterr., und besaß sowohl das Schloß Trauttmannsdorf in Steyermark, als ein anderes gleiches Namens an der Leytha in Niederösterr. gelegenes. Es hatte sich um diese Zeit sehr ausgebreitet, so daß 1278 in der Schlacht bey Laa (zwischen Rudolph v. Habsburg und Ottomar König v. Böhmen) 14 Ritter von Trauttmannsdorf blieben, u. 1322 in der Schlacht bey Mühlberg von 23 anwesenden Rittern dieses Geschlechts nur 3 mit dem Leben davon kamen. Uebrigens wurde dieser Familie schon ein Alter von mehr als 700 Jahren in dem, von Kaiser Ferdinand 1623 erhaltenen Grafenstandesdiplom zuerkannt. — Im Anfange des 16n Jahrhunderts blühete das Haus in vier Hauptlinien, a) der Davidischen u. b) der Ehrenreichischen in Oesterreich, c) der Ulrichschen in Steyermark u. d) der Leopoldinischen in Tyrol, wovon aber die 3 letztern abgestorben sind.

Die noch blühende Davidische Stammlinie hat sich mit den Brüdern a) Johann Friedrich u. b) Joh. Hartmann abermals in 2 Hauptlinien getheilt. Hier wird nur die Rede seyn von einer Branche

Der Johann Friedrichs-Linie.

Diese pflanzte des Stifters, Freiherrn Joh. Friedrichs jüngster Sohn, Maximilian, Gr. v. Trauttmannsdorf, dauerhaft fort. Letzterer widmete sich ausschließend den Staatsgeschäften, war 1619 Kaiser Ferdinands II. Abgeordneter zum Wahltage des röm. Kaisers, schloß 1635 den Frieden zu Prag, und bekam die Güter Weinsberg und Neustadt am Kocher in Schwaben, nebst der Reichsimmedietät, nachdem er schon im J. 1623, mit denen 2 Brüdern, Sigismund Friedrich und Johann David, in den Rs-Grafenstand erhoben worden war. Auch erwarb er sich 1645, als kaiserl. Principalcommissär zu den in Münster u. Osnabrück gepflogenen Friedensconferenzen, durch glückliche Vollendung der Unterhandlungen, in Deutschland einen unsterblichen Namen. — Durch 2 seiner Söhne hat sich seine Descendenz wieder in 2 Branchen verbreitet, nämlich

1) die Böhmische, welche Adam Matthias erstgebohrner Sohn des Gr. Maximilian, pflanzte, mit dessen Söhnen sie sich wieder in 2 Aeste getheilt hat, als

a) den ältern, jetzt fürstl. Ast, der die Descendenz Rudolph Wilhelms, und
b) den jüngern, die Descendenz Sigismund Ludwigs.

2) Die Steyermärkische, welche Georg Sigismund (jüngster Sohn des Gr. Maximilians) pflanzte, mit dessen Enkeln sich diese ebenfalls in 2 Aeste getheilt hat, als
a) den ersten Ast, die Descendenz Sigismund Ernsts,
b) den zweiten Ast, oder die Descenz Weickard Josephs.

Hier wird von dem ganzen Hause nur der fürstliche Ast eingeführt; die gräflichen Branchen werden unten im 3ten Kapitel dieses Abschnitts dargestellt werden.

Der böhmischen Linie Aelterer oder fürstlicher Ast.

Aus diesem wurde der Graf Franz Norbert auf dem 1778 zu Ulm gehaltenen gräfl. Collegialtage mit seinen männl. Nachkommen samt den von Graf Maximilian v. Trautmannsdorf (weil. Kaiser Ferdinands III. gewes. Obristhofmeister, † 1650) abstammenden Agnaten in das schwäb. Rsgrafen-Collegium reintroducirt, mit wirkl. Sitz und Stimmrecht, wozu dieses Haus schon 1631 gelangt war, u. der jetzige Familienchef erlangte im Dec. 1804 für sich u. seine männl. Nachkommen (nach dem Recht der Erstgeburt) auch die reichsfürstl. Würde. Cathol. Religion.

Fürst: Ferdinand, g. 12 Jan. 749, des h. r. Rs Fst. v. Trautmannsdorf u. Weinsberg, Majoratsh r auf Theinitz, Tschetschowitz, Hostau, Taschnowitz, Hirschstein, Meißmühl, Gitschin, Aulowitz, Kumburg, Brandeis, Haal, Webrowa u. Putzlitz ꝛc., k. k. Kämmer., w. geh. R. des gold. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr., dann Staats- u. Conferenzminister d. Dep. der ausw. Angelegenheiten, auch churpfalzb. Lehencommiss. zu Grätz; (vormals k. k. Ges. zu Regensburg, hernach zu Mainz, dann bev. Minister in Brüssel und von 793 bis 795 Hofcanzler des niederländ. Depart.). Gem. Caroline, des Fst. Rud. v. Colloredo T., verm. 18 May 772, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Marie Anne Gabriele, g. 23 Sept. 774, Stiftsdame zu Essen. 2) Mar. Gabriele, g. 19 Febr. 776 (gewes. Stiftsd. zu Mons), St. Cr. O. D. Gem. Franz Ant. Gr. Desfours, zu Mont u. Athienville, k. k. w. Kämmer. u. Gubernialrath in Böhmen, verm. 1 Aug. 799. 3) Johann Nepom. Norbert, g. 18 Merz 780, Erbfolger; k. k. w. Kämmer. Gem. Elisabeth, des Ldgr. Joach. Egon v. Fürstenberg-Weytra jüngste T., verm. 15 Febr. 1801, St. Cr. O. D. 4) Therese, g. 27 Dec. 784. 5) Joseph, g. 9 Febr. 788, des Malth. O. R. 6) Carl, g. 8 Jan. 790, † 3 Nov. 800.

Geschwister: a) Mar. Theresie, g. 729, † 26 May 755. Gem. Max. Gr. v. Lamberg auf Arau, k. k. Kämmer., † 23 Jun. 792. b) Marie Anne, g. 31 Aug. 736, Stiftsd. zu Prag, † 788. c) Max. Florentine, g. 5 Febr. 738, St. Cr. O. D., gewes. Stiftsd. zu Mons. d) Joseph Wenzel, g. 20 Jul. 739, k. k. w. Kämm. u. größern Landrechts-Beisitzer, erbte 762 die Hrsch. Jemnischt, u. hinterließ sie seiner Gemahlin, † 4 Dec. 769. Gem. Mar. Gabriele, des Gr. Procop. Adalb. von Czernin T., verm. 28 Oct. 766, St. Cr. O. D. (ihr 2r Gem. ist seit Aug. 772, Heinr. Franz Gr. v. Rothenhan, k. k. w. geh. R. u. Staatsminister.

Sohn: Maximilian, g. 24 Jun. 768, † 19 Dec. 771.

e) Mar. Renate, g. 1 Febr. 741, k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., auch k. k. Dame du Palais. Gem. Franz Gr. v. Kinsky, kais. Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Rgts, verm. 29 Jul. 779. f) Mar. Antonie, g. 31 May 746.

Eltern: Franz Norbert, g. 10 Aug. 705, Majoratsh. auf Theinitz ꝛc. des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmer., vormals Oberhofmstr der Erzherz. Mar. Elisabeth, † 18 Jun. 785. 1te Gem. Florentine Jos. Gräfin v. Savre, verm. 4 Dec. 726, † 742. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Ferd. v. Herberstein T., verm. 17 Febr. 744, St. Cr. O. D., ist W., lebt zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Renate Barbare, g. 21 Oct. 707, † 2 Apr. 777. Gem. Carl Jos. Gr. zu Morzin, verm. 24 Jul. 726, † 751. b) Franz Carl, g. 11 Jan. 709, k. k. w. Kämmer. Gen. FML. und Obrist eines Cür. Rgts, † 6 Jun. 786. c) Johann Joseph, g. 25 Jul. 711, k. k. w. Kämmer., † 7 May 769. Gem. Antonie, des Gr. Carl Adam v. Breuner T., verm. 748, † 768.

Tochter: Thereſie, g. 752, † 10 Febr. 755.

d) Mar. Walpurge, *posth.*, g. 13 Sept. 718, gewes. Oberhofmeisterin der beiden Kön. v. Neapel u. Frankreich, † 28 Jan. 770. Gem. Phil. Ernst Gr. v. Lerchenfeld-Köfering, † 30 Merz 746.

Großeltern: Joh. Joseph (ein Sohn Rudolph Wilhelms des Stifters), g. 7 Aug. 676, k. k. w. Kammer. u. Rs-Hofr., † 30 Apr. 713. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Carl Jos. v. Paar T., verm. 8 Jun. 700, (ihr 2r Gem. Leop. Ant. Gr. v. Rothal, † 11 Apr. 742), ſie † 30 Jul. 766.

* Waldburg, Reichs-Erb-Truchsessen.

Ein altes, reichsgräfliches, nun in mehreren Aesten reichsfürstliches Haus, dessen Stammhaus das Schloß Waldburg im Algau ist, welches Gerhard v. Thann im 4ten Jahrhundert erbaut haben soll. Ein Nachkomme desselben, Bodo Gr. v. Thann und Winterstetten, der um 680 als ein reicher Dynast in Schwaben gelebt hat, wird als gemeinschaftl. Stammvater sowohl von der gräfl. Familie v. Althann als von diesem Hause angegeben.

Es besaß die Truchsessen-Würde schon bey den Herzogen v. Schwaben, wie auch bey verschiedenen Kaisern aus diesem schwäbischen oder hohenstaufischen Hause, ohne daß sie jedoch erblich war. Erst im J. 1525 bekam diese Familie von Kaiser Carl V. zur Belohnung der ihm v. Georg Truchseß von Waldburg in dem Bauernkriege geleisteten Dienste das Vorrecht, sich Reichs-Erb-Truchsesse zu nennen, und 1528 gab Churfürst Ludwig von der Pfalz, als des h. r. R. Erz-Truchseß, ihr auch die Anwartschaft auf dieses Erbamt, welches damals noch die Herren v. Seldeneck bekleideten, u erst 1594 zum erstenmal von einem Truchseß v. Waldburg verwaltet wurde.

Das Haus blühet gegenwärtig in unterschiedenen Linien, deren gemeinsamer Stammvater, Johannes, 1304 starb. Mit dessen 2 Söhnen theilte es sich in 2 Hauptlinien, nämlich a) die Jacobinische und b) die Georgische Hauptlinie.

A) Die Jacobinische Hauptlinie,

welche von des Stammvaters Johannis älterem Sohne, Jacob († 1460), gestiftet wurde. Jacobs Sohn war Johann († 1507). Mit 2 Söhnen des letztern verbreitete sich diese Hauptlinie wieder in 2 Linien, als

1) die Wilhelmische (zu Scheer und Trauchburg) cathol. Religion, gegründet von Wilhelm († 1557) Johannis älterm Sohne; diese

a) den ältern, jetzt fürstl. Ast, der die Descendenz Rudolph Wilhelms, und
b) den jüngern, die Descendenz Sigismund Ludwigs.

2) Die Steyermärkische, welche Georg Sigismund (jüngster Sohn des Gr. Maximilians) pflanzte, mit dessen Enkeln sich diese ebenfalls in 2 Aeste getheilt hat, als
a) den ersten Ast, die Descendenz Sigismund Ernsts,
b) den zweiten Ast, oder die Descenz Weickard Josephs.

Hier wird von dem ganzen Hause nur der fürstliche Ast eingeführt; die gräflichen Branchen werden unten im 3ten Kapitel dieses Abschnitts dargestellt werden.

Der böhmischen Linie Aelterer oder fürstlicher Ast.

Aus diesem wurde der Graf Franz Norbert auf dem 1778 zu Ulm gehaltenen gräfl. Collegialtage mit seinen männl. Nachkommen samt den von Graf Maximilian v. Trautmannsdorf (weil. Kaiser Ferdinands III. gewes. Obristhofmeister, † 1650) abstammenden Agnaten in das schwäb. Rsgrafen-Collegium reintroducirt, mit wirkl. Sitz und Stimmrecht, wozu dieses Haus schon 1631 gelangt war, u. der jetzige Familienchef erlangte im Dec. 1804 für sich u. seine männl. Nachkommen (nach dem Recht der Erstgeburt) auch die reichsfürstl. Würde. Cathol. Religion.

Fürst: Ferdinand, g. 12 Jan. 749, des h. r. Rs Fst. v. Trautmannsdorf u. Weinsberg, Majoratsh r auf Theinitz, Tschetschowitz, Hostau, Taschnowitz, Hirschstein, Meisimühl, Gitschin, Aulowitz, Kumburg, Brandeis, Haal, Webrowa u. Putzlitz ꝛc., k. k. Kämmer., w. geh. R. des gold. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr., dann Staats- u. Conferenzminister d. Dep. der ausw. Angelegenheiten, auch churpfalzb. Lehencommiss. zu Grätz; (vormals k. k. Ges. zu Regensburg, hernach zu Mainz, dann bev. Minister in Brüssel und von 793 bis 795 Hofcanzler des niederländ. Depart.). Gem. Caroline, des Fst. Rud. v. Colloredo T., verm. 18 May 772, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Marie Anne Gabriele, g. 23 Sept. 774, Stiftsdame zu Essen. 2) Mar. Gabriele, g. 19 Febr. 776 (gewes. Stiftsd. zu Mons), St. Cr. O. D. Gem. Franz Ant. Gr. Desfours, zu Mont u. Athienville, k. k. w. Kämmer. u. Gubernialrath in Böhmen, verm. 1 Aug. 799. 3) Johann Nepom. Norbert, g. 18 Merz 780, Erbfolger; k. k. w. Kämmer. Gem. Elisabeth, des Ldgr. Joach. Egon v. Fürstenberg-Weytra jüngste T., verm. 15 Febr. 1801, St. Cr. O. D. 4) Therese, g. 27 Dec. 784. 5) Joseph, g. 9 Febr. 788, des Malth. O. R. 6) Carl, g. 8 Jan. 790, † 3 Nov. 800.

Geschwister: a) Mar. Thereſie, g. 729, † 26 May 755. Gem. Max. Gr. v. Lamberg auf Arau, k. k. Kämmer., † 23 Jun. 792. b) Marie Anne, g. 31 Aug. 736, Stiftsd. zu Prag, † 788. c) Max. Florentine, g. 5 Febr. 738, St. Cr. O. D., gewes. Stiftsd. zu Mons. d) Joseph Wenzel, g. 20 Jul. 739, k. k. w. Kämm. u. größern Landrechts-Beisitzer, erbte 762 die Hrsch. Jemnischt, u. hinterließ sie seiner Gemahlin, † 4 Dec. 769. Gem. Mar. Gabriele, des Gr. Procop. Adelb. von Czernin T., verm. 28 Oct. 766, St. Cr. O. D. (ihr 2r Gem. ist seit Aug. 772, Heinr. Franz Gr. v. Rothenhan, k. k. w. geh. R. u. Staatsminister.

Sohn: Maximilian, g. 24 Jun. 768, † 19 Dec. 771.

Digitized by Google

e) Mar. Renate, g. 1 Febr. 741, k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., auch k. k. Dame du Palais. Gem. Franz Gr. v. Kinsky, kais. Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Rgts, verm. 29 Jul. 779. f) Mar. Antonie, g. 31 May 746.

Eltern: Franz Norbert, g. 10 Aug. 705, Majoratsh. auf Theinitz ꝛc. des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmer., vormals Oberhofmstr der Erzherz. Mar. Elisabeth, † 18 Jun. 785. 1te Gem. Florentine Jos. Gräfin v. Savre, verm. 4 Dec. 726, † 742. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Ferd. v. Herberstein T., verm. 17 Febr. 744, St. Cr. O. D., ist W., lebt zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Renate Barbare, g. 21 Oct. 707, † 2 Apr. 777. Gem. Carl Jos. Gr. zu Morzin, verm. 24 Jul. 726, † 751. b) Franz Carl, g. 11 Jan. 709, k. k. w. Kämmer. Gen. FML. und Obrist eines Cür. Rgts, † 6 Jun. 786. c) Johann Joseph, g. 20 Jul. 711, k. k. w. Kämmer., † 7 May 769. Gem. Antonie, des Gr. Carl Adam v. Breuner T., verm. 748, † 768.

Tochter: Thereſe, g. 752, † 10 Febr. 755.

d) Mar. Walpurge, *posth.*, g. 13 Sept. 718, gewes. Oberhofmeisterin der beiden Kön. v. Neapel u. Frankreich, † 28 Jan. 770. Gem. Phil. Ernst Gr. v. Lerchenfeld-Köfering, † 30 Merz 746.

Großeltern: Joh. Joseph (ein Sohn Rudolph Wilhelms des Stifters), g. 7 Aug. 676, k. k. w. Kammer. u. Rs-Hofr., † 30 Apr. 713. Gem. Mar. Thereſe, des Gr. Carl Jos. v. Paar T., verm. 8 Jun. 700, (ihr 2r Gem. Leop. Ant. Gr. v. Rothal, † 11 Apr. 742), ſie † 30 Jul. 766.

* Waldburg, Reichs-Erb-Truchsessen.

Ein altes, reichsgräfliches, nun in mehreren Aesten reichsfürstliches Haus, dessen Stammhaus das Schloß Waldburg im Algau ist, welches Gerhard v. Thann im 4ten Jahrhundert erbaut haben soll. Ein Nachkomme desselben, Bobo Gr. v. Thann und Winterstetten, der um 680 als ein reicher Dynast in Schwaben gelebt hat, wird als gemeinschaftl. Stammvater sowohl von der gräfl. Familie v. Altthann als von diesem Hause angegeben.

Es besaß die Truchsessen-Würde schon bey den Herzogen v. Schwaben, wie auch bey verschiedenen Kaisern aus diesem schwäbischen oder hohenstaufischen Hause, ohne daß sie jedoch erblich war. Erst im J. 1525 bekam diese Familie von Kaiser Carl V. zur Belohnung der ihm v. Georg Truchseß von Waldburg in dem Bauernkriege geleisteten Dienste das Vorrecht, sich Reichs-Erb-Truchsesse zu nennen, und 1528 gab Churfürst Ludwig von der Pfalz, als des h. r. R. Erz-Truchseß, ihr auch die Anwartschaft auf dieses Erbamt, welches damals noch die Herren v. Seldeneck bekleideten, u erst 1594 zum erstenmal von einem Truchseß v. Waldburg verwaltet wurde.

Das Haus blühet gegenwärtig in unterschiedenen Linien, deren gemeinsamer Stammvater, Johannes, 1304 starb. Mit dessen 2 Söhnen theilte es sich in 2 Hauptlinien, nämlich a) die Jacobinische und b) die Georgische Hauptlinie.

A) Die Jacobinische Hauptlinie,

welche von des Stammvaters Johannis älterem Sohne, Jacob († 1460), gestiftet wurde. Jacobs Sohn war Johann († 1507). Mit 2 Söhnen des letztern verbreitete sich diese Hauptlinie wieder in 2 Linien, als

1) die Wilhelmische (zu Scheer und Trauchburg) cathol. Religion, gegründet von Wilhelm († 1557) Johannis älterm Sohne; diese

blühete zuletzt noch in den 2 Aeſten zu Scheer u. Trauchburg, iſt nun aber erloſchen.

2) Die Friedrichſche oder preuſſiſche Linie, evang. Religion, gegründet von Friedrich († um 1560) Johanns jüngerm Sohne, blühet noch.

1) Der erloſchenen wilhelmiſchen Linie erſter Aſt zu Friedberg-Scheer,

erloſch mit dem Grafen Leopold Auguſt (g. 29 Sept. 728), am 1 Oct. 764. Die Rëgraf. u. Herrſchaften Scheer, Friedberg (Dürmentingen u. Buſſen), welche dieſer Aſt beſaß, fielen in der Folge (772) an die regierenden Grafen RsErbTruchſeſſen v. Zeil-Wurzach, Wolfegg-Wolfegg, und Wolfegg-Waldſee, welche dieſelben bis 785 secundum senium naturale gemeinſchaftlich inne hatten, ſolche aber am 22 Oct. geb. Jahrs an das fürſtl. Haus v. Thurn u. Taxis verkauften, das nun davon eine Stimme auf der Fürſtenbank des ſchwäb. Kreiſes führt, u. deſſen ſchon vorher gehabte Viril-Stimme im Rëfürſtenrathe ebenfalls darauf gegründet wurde.

Der zweite Aſt zu Trauchburg

erloſch mit dem Grafen Franz Carl Euſebius, Fürſten u. Biſch. zu Chiemſee ꝛc. (g. 24 Aug. 701), der ſeinem Bruder Friedrich Marquard in Trauchburg und Aießlegg 744, und ſeinem Vetter Leopold Auguſt zu Friedberg-Scheer, in Dürmentingen und Buſſen 764 ſuccedirt war, † am 9 Jul. 772, und die Grafſch. Trauchburg nebſt Zubehör fiel, vermöge eines 764 errichteten Succeſſions-Vertrags, an das gräfl. Truchſeſſ. Haus Zeil-Zeil.

2) Die Friedrichſche oder preußiſche Linie

blühet noch, und iſt in Preußen etablirt, führt zwar auch den regräfl. Truchſeß-Waldburgiſchen Titel, hat aber an der Reichsſtandſchaft dieſes Hauſes dermalen keinen Theil, ſondern iſt nur im Beſitz mittelbarer Güter. — Dieſe Linie wird daher im folg. zu Kap. dieſes Abſchnitts eingeführt.

B) Die Georgiſche Hauptlinie.

Ihr Stifter war Georg I, der jüngere Sohn des obengedachten gemeinſamen Stammvaters Johannis. Sie iſt nach Erlöſchung der wilhelminiſchen Linie von der Jacobiniſchen Hauptlinie, nun noch die eigentliche Reichslinie, und das Reichs-Erb-Truchſeſſen-Amt wird von dem jedesmaligen Aelteſten aus dieſer Hauptlinie verwaltet. Sie blühet gegenwärtig noch in 3 Branchen, deren Chefs am 21 März 1803 von Kaiſer Franz II. für ſich u. die jedesmaligen regierenden Nachfolger einer jeden, in des h. r. Reichs Fürſtenſtand, ſo wie die geſammten ReichsErbTruchſeſſiſchen, zu Reich und Kreis collectablen Graf- und Herrſchaften, unter dem Namen Waldburg zu einem Reichs-Fürſtenthum erhoben wurden.

Dieſe georgiſche Hauptlinie hat ſich nämlich ebenfalls in 2 Linien, und jede wieder in 2 Aeſte verbreitet, welche insgeſammt an Jacob († 1598), einem Urenkel Georgs I. einen gemeinſamen Stammvater haben.

1) Die Wolfeggiſche Linie

gründete Heinrich, Jacobs älterer Sohn. Heinrichs Sohn war Maximil. Wunibald († 1667), durch deſſen 2 Söhne die beiden Aeſte dieſer Branche geſtiftet wurden, nämlich der ältere, Maximilian Franz († 681) pflanzte durch ſeine Deſcendenz a) den erſtern Aſt, oder Wolfegg-Wolfegg, der jüngere Sohn aber, Johann Maria († 1724) gründete durch ſeine Nachkommenſchaft b) den zweiten Aſt oder Wolfegg-Waldſee. Beide Aeſte hatten am ſchwäb. Kreiſe eine gemeinſchaftliche Stimme, die nun der letztere Aſt, Wolfegg-Waldſee allein führet. Denn

a) Der erſtere Aſt: Wolfegg-Wolfegg,

iſt neuerlich in männl. Erben ganz abgeſtorben, und die ſämmtl. Graf- u.

Digitized by Google

Herrschaften, die er besaß, sind auf den noch blühenden 2ten Ast, oder das nun reichsfürstl. Haus Wolfegg-Waldsee gefallen. —

Der letzte männl. Sprosse dieses Astes war Graf Carl Eberhard Wunibald (ein Sohn Ferdinand Ludwigs), g. 3 Nov. 717, zuletzt Rs. Gen. FML. u. Inh. eines schwäb. Kreis-Inf. Rgts, auch des de la Fidelité O. R., der seinem Brudersohne, dem Gr. Joseph Aloys am 5 Jan. 791 in der Regierung zu Wolfegg Wolfegg succedirt war, aber als Senior der georgischen Hauptlinie am 5 Merz 798 starb.

In weibl. Familiengliedern sind jedoch von diesem Wolfegg-Wolfeggischen Aste (cathol. Religion) noch bey Leben:

1) Des weil. reg. Grafen Joseph Franzens (g. 704, succ. 735, † 774, Bruders von obigem Carl Eberh. Wunibald)

Töchter aus erster Ehe: a) Mar. Bernhardine Catharine, g. 25 Dec. 743. b) Mar. Ludovike Anne, g. als Zwill. 24 Aug. 752, Stiftsd. zu Buchau. Dann aus der 2ten Ehe: c) Mar. Caroline Franciske, g. 18 Merz 762. Gem Aloys Fhr v. Pflummern, seit 803 churpfalzbayr. Landrichter zu Grönenbach im Kempt. (gewes. fstl. öttingen spielberg. Hof- u. Reg. R. u. fstl. augsb. Pflegamtsverwalter zu Bohingen), verm. 15 Febr. 794.

2) Des weil. reg. Grafen Ferdinands (Sohns von Josephs Franz, s. oben!, g. 736, succed. 774, † 779).

Töchter: a) Mar. Aloysie Adelheid, g. 11 Oct. 765, † 2 Sept. 799. Gem. Joseph Sebast. Gr. v. Fugger-Glött, verm. 26 Aug. 784. b) Marie Anne Bernard. Crescentie, g. 11 Jan. 772 (gewes. Stiftsd. zu Buchau). Gem. Max Wunib. Fst. v. Waldburg, Rs Erb-Truchseß zu Zeil Zeil, verm. 18 Febr. 798. c) Marie Felicitas Aloysie, g. 19 Febr. 775, Stiftsd. zu Buchau.

3) Des weil. reg. Grafen Josephs Aloys (Sohns von Joseph Franz, siehe oben No. 1. und Bruders von Ferdinand, siehe oben Nr. 2! g. 752, succ. 779, † 791).

Wittwe: Marie Anne, des Gr. Herrm. Franz v. Königsegg-Aulendorf T., verm. 12 Sept. 779, Wittwe 5 Jan. 791; u. dessen

Töchter: a) Mar Eleonore Crescentie, g. 24 Dec. 780. b) Walpurge Mar. Crescentie, g. 8 Oct. 784.

b) Zweiter Ast, jetzt: Wolfegg u. Waldsee.

Dieser von Johann Maria gegründete Ast ist nun das noch einzig blühende Haus der Wolfeggischen Linie, und besitzt (seit 1792) auch diejenigen Graf- u. Herrschaften, welche bisher dem erstern Ast gehörten. — Cathol. Religion. — Wohnsitz: Schloß Wolfegg.

Chef: Joseph Anton Xaver v. Waldburg, Rs-Erb-Truchseß zu Wolfegg u. Waldsee ꝛc., g. 20 Febr. 766, übernahm die von seinem Vater niedergelegte Regier. zu Waldsee am 21 Febr. 790, u. succ. seinem Vetter, dem Gr. Carl Eberh. Wunib. in Wolfegg-Wolfegg am 5 Merz 798, wurde, nebst seinen regier. Agnaten zu Zeil u. Wurzach, für sich und den jedesmal. reg. Nachfolger, nach dem Recht der Erstgeburt, unter dem Namen Waldburg in den Rsfürstenstand erhoben am 21 Merz 803. Gem. Marie Josephe Cresc., des Gr. Anselm Jos. Vict. Fugger zu Babenhausen T., verm. 10 Jan. 791.

Digitized by Google

Kinder: 1) Marie Walpurge Carol. Joſephe, g. 6 Dec. 791. 2) Marie Caroline Clara Joſephe, g. 30 Dec. 792. 3) Marie Joſephe (Carol. Auguſte Cresc.), g. 22 Jul. u. † 27 Nov. 794. 4) Carl (Joh. Nep. Joſ. Gebhard Wunibald), g. 20 Jun. u. † 28 Oct. 795. 5) Anton (Gebh. Carl Joſ.), g. 30 Jun. u. † 3 Aug. 796. 6) Gebhard Joſ. Carl Euſeb., g. 14 Aug. 797, † 30 Dec. 801. 7) Anton Wunibald Joſ. Carl Aloys Euſeb, g. 9 Dec. 798, † 24 Dec. 800. 8) Marie Anne Bernardine Joſephe Euſebie, g. 9 Nov. 799. 9) Joſ. Georg, g. 13 May u. † 20 Jul. 801. 10) Mar. Thereſie Joſephe, g. 9 May 802. 11) Joſeph Ant. Willibald, g. 14 u. † 23 Jul. 803. 12) Wilhelmine Joſ. Walpurge, g. 21 Aug. 804.

Geſchwiſter: a) Carl Maximilian Xav., g. 20 Jan. 754, überläßt 12 Febr. 790 die vom Vater niedergelegte Regierung ſeinem jüngern Bruder, war k. k. u. des ſchwäb. Kreis Inf. Rgts Truchſeß Hptm., † 5 Merz 795 zu Biberach. b) Anton Wunibald, g. 15 Jan. 755, † 28 Nov. 760. c) Thereſie Roſal. Eleon., g. 26 Apr. 756, St. Cr. O. D. 1r Gem. Anton Fhr v. Ulm auf Erbach, k. k. Kämmer., verm. 27 Apr. 777, †... 2r Gem. Cſtian v. Uz, k. k. Obriſtl. d) Marie Walpurge Eleonore, g. 30 Jan. 759, geweſ. Stiftsd. zu Buchau. Gem. NN. Gr. v. Foucauld. e) Mar. Joſephe Honor., g. 11 Jul. 762, St. Cr. O. D. 1r Gem. Carl Eman. Gr. Leutrum v. Ertingen, k. ſardin. Gen. Ltn., verm. 7 Febr. 782, † 7 Sept. 795. 2r Gem. Gr. Firmas de Perries, kaiſ. ruſſ. Obriſt bei dem Inf. Rgt. Durand, verm. 4 Febr. 799. f) Mar. Sidonie Antonie, g. 4 Sept. 763, Stiftsdame zu Süſtern, Thorn u. Buchau. g) Marie Creſcentie Joh. Joſ., g. 19 Merz 767, Stiftsdame zu Buchau. h) Anton Aloys Jacob, g. 24 Jul. 771, † 2 Jul. 774.

Eltern: Gebhard Johann Xaver, g. 24 Jun. 727, ſucced. 748, k. k. Kämmerer u. des würtemb. groß. O. R., legte 12 Febr. 790 die Regier. nieder, † 26 Febr. 791. Gem. Maria Clara, des Gr. Carl Seyfr. Ferd. von Königsegg-Aulendorf T., verm. 3 Oct. 752, † 28 Febr. 796.

Vatersgeſchwiſter: 1) Marie Anne Joſephe, g. 20 Oct. 720, † 24 Jun. 728. 2) Marie Thereſie, g. 15 Sept. 722. Gem. Carl Fhr v. Ulm auch Erbach, Wernwag und Poltringen, verm. 26 Sept. 740. 3) Xav. Joſ., g. 22 Dec. 723, † e. a. 4) Marie Walpurge, g. 30 Dec. 724, † 30 Jan. 744. 5) Marie Eleonore, g. 29 Jun. 726, Stiftsdame zu Buchau, † 12 Dec. 794. 6) Anton Willibald, g. 7 Jan. 729, Domhr zu Salzburg, ſtl. augsburg. geiſtl. R auch fürſtbiſchöfl. ſalzburg. Hofkammer-Präſid., des St. Georg-Ord. Comth. u. erſter Dechant.

Großeltern: Maximilian Maria (ein Sohn v Johann Maria, dem Stifter dieſes Aſtes), g. 28 Nov. 684, † 3 Apr. 748. 1te Gem. Marie Erneſtine, des Gr. Franz Wenz v. Thun T., verm. 2 Oct. 714, † 25 Nov. 718. 2te Gem. Marie Eleonore, des Fhrn Franz Ant. v. Ulm T., g. 21 Oct. 696, verm. 18 Sept. 719, St. Cr. O. D., war Obervormünderin ihres Sohnes bis zu deſſen Volljährigkeit, † 16 Aug. 780.

2) Die Zeylliſche Linie.

Ihr Stifter war Frobenius († 1614), der jüngere Sohn Jacobs. Des Frobenius Sohn war Johann Jacob I., durch deſſen 2 Söhne die beiden

beiden Aeste dieser Branche gegründet wurden, nämlich

Der ältere, Paris Jacob († 1684) pflanzte durch seine Nachkommenschaft a) den ersten Ast oder Zeil-Zeil.

Der jüngere Sohn, Sebastian Wunibald († 1700) stiftete durch seine Descendenz b) den zweiten Ast oder Zeil-Wurzach. Beide Aeste haben am schwäb. Kreise eine gemeinschaftliche Stimme.

a) Erster Ast, oder Zeil-Zeil.

Dieser Ast hat wegen der, ihr nach Erlöschung des Truchseß-Trauchburgischen Hauses angefallenen Grafsch. Trauchburg noch ein eigenes Votum beym schwäb. Kreise. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Schloß Zeil.

Erst: Maximilian Wunibald (Ferd. Jac. Bernh.) v. Waldburg, Rs. Erb. Truchseß zu Zeil Zeil u. Trauchburg, auch Erbhr der reichsunmittelbaren zur schwäb. Reichsritterschaft, Cantons Neckar-Schwarzwald, gehörigen Güter Vollmaringen u. Gettelfingen, g. 20 Aug. 750, succ. zu Zeil u. Trauchburg 30 Merz 790, würde am 21 Merz 803, nebst seinen reg. Agnaten zu Wurzach u. Wolfegg für sich, und den jedeswellig reg. Nachfolger, unter dem Namen Waldburg in den Rs. Fürstenstand erhoben; churpfalzb. w. geh. R. u. Administrator der Grafsch. Schwadeck ꝛc., auch Malth. O. R. 1te Gem. Marie Johanne Josephe), des Hrn Leop. Thadd. v. Hornstein zu Weiterdingen ꝛc., ewes. Direct. des Rs. Ritterschl. Cantons Hegau, Algau u. am Bodensee T., g. 30 Nov. 751, verm. 7 Nov. 774, † 30 Oct. 797. 2te Gem. Marie Anne, des Rsgr. Ferdinands von Waldburg, Rs. Erbtruchseßen zu Wolfegg T., verm. 18 Febr. 798.

Kinder 1r Ehe: 1) Mar. Caroline, g. 30 Jul. 776, † 21 Jun. 777. 2) Franz Thaddäus Joseph, g. 16 Oct. 778, Erbgraf. 3) Marie Thereſie, g. 9 Febr. 780. Gem. Franz Rsfhr von Bodmann zu Bodmann, verm. 10 Febr 1800. 4) Marie Adelh. u. 5) Ferdinand, will., g. 9 u. † 9 u. 10 Sept. 782. 6) Mar. Walpurge, g. 28 Jul. 784, † 15 Merz 787. 7) Mar. Joſephe Crescentie ꝛc., g. 16 Sept. 786, Stifts- u. Capitular-Dame zu Buchau. 8) Otto Sigism., g. 4 Jan. 787, † 19 May 788. 9) Ferd. Clemens, g. 29 Nov. 788, † 5 May 796. Zweiter Ehe: 10) Otto Sigism. Aloys, g. 8 Nov. 798. 11) Maximilian Clemens, g. 8 Oct. 799. 12) Ferdinand Aloys, g. 26 Jul. 1800, † 2 Sept. 802. 13) Marie Johanne Felicitas, g. 6 Aug. 801. 14) Wilhelm Eberh., g. 22 Dec. 802.

Geschwister: a) Marie Amalie Antonie ꝛc., g. 1 Oct. 751, Canoniss. de la Congreg. de notre Dame zu Eichstädt, that Profeß 9 Jul. 776 mit dem Namen Marie Anne Walp., † 1c Jan. 795. b) Clemens Aloys Franz ꝛc., g. 18 Aug. 753, k. k. w. Kammer., des schwäb. Kreises Generaladj. u. Obristl. Gem. Marie Walpurge, des Gr. Fr. Xav. v. Harrach zu Rohrau T., verm. 12 Sept. 779.

Kinder: 1) Franz Xav. Carl Wunib., g. 3 Nov. 789, † 24 Jan. 781. 2) Marie Charl. Jos., g. 3 Merz 782, † 20 Febr. 783. 3) Marie Amal. Franc. Josephe, g. 13 Febr. 784, † 31 Dec. 785. 4) Franz Carl Wunib. Ludwig, g. 18 Aug. 785, † 27 Merz 803.

c) Sigismund Cstoph Ferd. ꝛc., g. 28 Aug. 754, seit 797 Fürst und Bisch. zu Chiemsee, auch Domhr zu Salzburg, Cöln u. Costanz. d)

Ludwig Bernh. Ferd., g. 12 Oct. 755, † 21 Jul. 757. e) Mar. Joſephe (Ludovike), g. 19 Oct. 756, † 23 Aug. 798. Gem. Franz Fidel. Anton reg. Graf zu Königsegg-Rottenfels in Imenſtadt, verm. 24 Jan. 785, † 10 Sept. 804. f) Theodore Franc., g. 15 Aug. 758, † 28 Merz 760. g) Franz Carl Ferdin., g. 28 Febr. 763, Domhr zu Cöln, † 5 Aug. 778. h) Ferdinand Joſ. Joh., g. 4 Nov. 766, Domhr zu Augsburg.

Eltern: Franz Anton, g. 28 Mar. 714, vormal. Rshofrath u. Kaiſer Carls VII. w. Kämmer. dann churpfalzb. w. geh. R. u. Kämmer., ſucc. in Zeil 750, trat nach dem Tode des Fſt. Biſchofs zu Chiemſee Franz Carls Rs Erb-Truchſeſſen, lezt. Gr. der Truchſeß-Jacobiniſchen Linie in Schwaben, zu Trauchburg die Regierung an am 6 Jul. 772; ward Senior des Geſchlechts u. Lehensgraf der Waldburg. Senioratslehen, auch daher mit dem Rs. Erb-Truchſeſſen-Amte belehnt zu München 11 Apr. 782, des gräfl. Collegii in Schwaben Condirector 787, † 30 Merz 790. Gem. Marie Anne Soph. Thereſe, des Gr. Friedr. Marqu. Rs Erb-Truchſeß zu Trauchburg T., g. 30 Nov. 728, verm. 14 Oct. 748, † 25 Jan. 782.

Vatersgeſchwiſter: 1) Marie Thereſe, g. 28 Sept. 712, † 5 Jan. 758. Gem. Franz Adam Gr. v. Sternberg, † 18 Sept. 789. 2) Ferd. Cſtoph, g. 6 Febr. 719, Fſt. u. Biſchof zu Chiemſee, ſeit 772 Domhr u. Statthalter zu Salzburg u. Augsburg, † 9 Apr. 786.

Großeltern: Joh. Jacob II. (ein Sohn Joh. Cſtophs u. Enkel Paris Jacobs, des Stifters dieſes Aſtes), g. 23 Nov. 680, Rs-Vicariats- u. Rs Hofraths-Präſid., w. geh. R. u. Miniſter Kaiſer Carls VII. auch des rsgräfl. Colleg in Schwaben Director, † 16 Oct. 750. Gem. Mar. Eliſab., des Gr. Joh. Joſ. v. Kühnburg T.; verm. 14 Sept. 711, † 6 Merz 719.

Großvatersgeſchwiſter, 6 an der Zahl, ſind ſämtl. ſchon lange todt. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1803.

b) Zweiter Aſt: oder Zeil-Wurzach.

Cathol. Religion. Reſidenz: Wurzach.

Fürſt: Eberhard Ernſt Wunibald v. Waldburg, g. 20 Dec. 729, (war Mitregent zu Friedberg), ſucc. ſeinem Vater 781, wurde zum Rsfürſten v. Waldburg erhoben am 21 Merz 803; k. k. w. Kämmer., Senior des geſamt. Rs Erb-Truchſeß. Hauſes, u Lehensgr. der waldburg. Senioratslehen ſeit 30 Merz 790. Gem. Marie Catharine, des Gr. Sebaſtian Xaver v. Fugger Glött T., verm. 6 May 767, † 4 Apr. 796.

Kinder: a) Eliſabeth, g. 10 Febr. 768, †. b) Leopold, g. 21 Jun. 769, Erbgraf, † 17 Jun. 800 (wurde von kaiſ. Huſaren vom Rgt. Vecſey, die ihn für einen Franzoſen hielten, auf dem Schloßhofe zu Wurzach niedergehauen). Gem. Marie Walpurge Franc., des Gr. Anſ. Joſeph v Fugger-Babenhauſen T., verm. 15 Oct. 793, iſt W.

Kinder: 1) Marie Walpurge Cathar. Eberhardine Creſc., g. 14 Sept. 794. 2) Leopold Mar. Carl Eberhard ꝛc., g. 11 Nov. 795. 3) Maximilian Joſeph, g. 1 Nov. 796. 4) Marie Joſephe Anne Cſtine, g. 25 Jul. 798, † 5 Apr. 800. 5) Carl Fidel Franz Mar., g.

Digitized by Google

3 Sept. 799. 6) Mar. Anne Thereſie Joſephe Waldburga Ludovika, g. 26 Aug. 800.

c) Thereſie, g. 9 Dec. 770, Aebtiſſin zu Breden, Küſterin zu Elten, auch Stiftsd. zu St. Urſula in Cölln. d) Carl, g. 15 Jan. 772, k. k. Rittm. u. Escadrons-Comdt. v. Erzhz. Carl Uhlanen; Stab zu Grodeck in Oſtgallizien. e) Joſeph, g. 31 Jan, 773, †. f) Mar. Antonie, g. 8 Merz 774 (geweſ. Stiftsd. zu Buchau). Gem. Anſelm Mar. Joſ. Fugger, reg. Fürſt zu Babenhauſen, verm. 15 Oct. 793. g) Friedrich, g. 24 Jan. 775, †. h) Maximiliane, g. 30 Aug. 776. Gem. Franz Erbgraf Schenk v. Caſtell zu Tiſchingen, verm. 27 Oct. 794. i) Eberhard, g. 14 Jun. 778, k. k. OberLtn. bey Meerveldt Uhlanen. k) Marie Cunigunde Anne, g. 1 Nov. 781, Stiftsd. zu Buchau. l) Marie Johanne Nep., g. 30 Dec. 782. m) Marie Walpurge Creſcentie, g. 15 Aug. 785.

Geſchwiſter: 1) Walpurge Mar. Anne, g. 27 Dec. 730, Fürſtin und Aebtiſſin zu Elten u. Breden u. zu St. Urſula in Cöln, † 16 Nov. 789. 2) Mar. Thereſe, g. 28 Jan. 732, † als W. zu Augsburg 18 Jan. 802. Gem. Joſ. Wilh. reg. Fſt. v. Hohenzollern-Hechingen, † 9 Apr. 798. 3) Mar. Felicitas Antonie, g. 5 Jan. 733, war Stiftsd. zu Buchau, † daſ. im May 796. 4) Franz Fidel ꝛc, g. 29 Dec. 733, des deutſch. O. R., Rathsgeb. und Comth. zu Maynau, k. k. w. Kämmer., Reichs- und des ſchwäb. Kreiſes Gen. FML. 5) Eleonore Mar. Walp, g. 22 Oct. 735, † als W. 14 Jan. 804. Gem Sigism. Gr. v. Salm-Reifferſcheid-Bedbur, † .. 798. 6) Wunib. Jac. Franz, g. 23 Oct. u. † 26 Dec. 736. 7) Marie Caroline ꝛc., g. 27 Jan. 738, † 22 Febr. 779. Gem. Ferdin. Mar. Gr. zu Wolfegg-Wolfegg, † 24 Febr. 779. 8) Gabriele Marie, g. 19 Merz 739, † e. a. 9) Marie Anne Joſ. Roſa ꝛc, g. 9 Oct. 740, Stiftsdame zu Thorn, † 20 Febr. 794. 10) Auguſte Mar. Frider., g. 11 Sept. 743, iſt W. – Gem. Joh. Franz Wilh. Gr. v. Salm-Reifferſcheid-Dyck, verm. 7 Febr. 769, † 17 Aug. 775. 11) Franziske, g. 14 Dec. 744, † e. a. 12) Joſeph Ferd. Mar., g. 7 Merz und † 12 Nov. 746. 13) Thomas Ludw. Joſ., g. 1 Sept. 747, Großkeppler u. Domhr zu Cöln, auch Scholaſter zu St. Gereon daſelbſt. 14) Joſeph Franz Anton, g. 19 Nov. 748 Diacon. senior zu Cöln u. Domdechant zu Straßburg, auch Dechant bey St. Gereon in Cöln (war 798 des Dom Capitels zu Strasburg Bevollmächtigter zum Rſtriedens Congreß in Raſtadt). 15) Mar. Creſcentie ꝛc., g. 25 Apr. 752, † 10 Apr. 784. Gem. Franz Fidel. Gr. zu Königsegg-Rotenfels, † 10 Sept. 804. 16) Mar. Antonie Monike, g. 6 Jun 753. 1r Gem. Joh. Ant. Gr. zu Oettingen-Baldern, † 20 Apr. 778. 2r Gem. Hermann, reg. Fſt. zu Hohenzollern-Hechingen, verm. 26 Jul. 779. 17) Maximilian Carl ꝛc., g. 13 Jun. 756, † e. a.

Eltern: Franz Ernſt Joſ. Anton, g. 7 Dec. 704, ſucceb. in Wurzach 734, u. in Friedberg-Scheer 7 Jul. 772, (war Sen. des geſammten Rsgräfl. Hauſes, Kaiſer Carls VII. w. geh. R. u. Miniſter beym ſchwäb. Kreiſe, † 781. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Albert. Euſeb. v. Königsegg-Rotenfels T., verm. 26 Febr. 729, St. Cr. O. D., † 766.

Ludwig Bernh. Ferd., g. 12 Oct. 755, † 21 Jul. 757. e) Mar. Joſephe (Ludovike), g. 19 Oct. 756, † 23 Aug. 798. Gem. Franz Fidel. Anton reg. Graf zu Königsegg-Rottenfels in Imenſtadt, verm. 24 Jan. 785, † 10 Sept. 804. f) Theodore Franc., g. 15 Aug. 758, † 28 Merz 760. g) Franz Carl Ferdin., g. 28 Febr. 763, Domhr zu Cöln, † 5 Aug. 778. h) Ferdinand Joſ. Joh., g. 4 Nov. 766, Domhr zu Augsburg.

Eltern: Franz Anton, g. 28 Mar. 714, vormal. Rshofrath u. Kaiſer Carls VII. w. Kämmer. dann churpfalzb. w. geh. R. u. Kämmer., ſucc. in Zeil 750, trat nach dem Tode des Fſt. Biſchofs zu Chiemſee Franz Carls Rs Erb-Truchſeſſen, lezt. Gr. der Truchſeß-Jacobiniſchen Linie in Schwaben, zu Trauchburg die Regierung an am 6 Jul. 772; ward Senior des Geſchlechts u. Lehensgraf der Waldburg. Senioratslehen, auch daher mit dem Rs. Erb-Truchſeſſen-Amte belehnt zu München 11 Apr. 782, des gräfl. Collegii in Schwaben Condirector 787, † 30 Merz 790. Gem. Marie Anne Soph. Thereſe, des Gr. Friedr. Marqu. Rs Erb-Truchſeß zu Trauchburg T., g. 30 Nov. 728, verm. 14 Oct. 748, † 25 Jan. 782.

Vatersgeſchwiſter: 1) Marie Thereſe, g. 28 Sept. 712, † 5 Jan. 758. Gem. Franz Adam Gr. v. Sternberg, † 18 Sept. 789. 2) Ferd. Eſtoph, g. 6 Febr. 719, Fſt. u. Biſchof zu Chiemſee, ſeit 772 Domhr u. Statthalter zu Salzburg u. Augsburg, † 9 Apr. 786.

Großeltern: Joh. Jacob II. (ein Sohn Joh. Eſtophs u. Enkel Paris Jacobs, des Stifters dieſes Aſtes), g. 23 Nov. 680, Rs-Vicariats- u. Rs Hofraths-Präſid., w. geh. R. u. Miniſter Kaiſer Carls VII. auch des rsgräfl. Colleg in Schwaben Director, † 16 Oct. 750. Gem. Mar. Eliſab., des Gr. Joh. Joſ. v. Kühnburg T.; verm. 14 Sept. 711, † 6 Merz 719.

Großvatersgeſchwiſter, 6 an der Zahl, ſind ſämtl. ſchon lange todt. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1803.

b) Zweiter Aſt: oder Zeil-Wurzach.

Cathol. Religion. Reſidenz: Wurzach.

Fürſt: Eberhard Ernſt Wunibald v. Waldburg, g. 20 Dec. 729, (war Mitregent zu Friedberg), ſucc. ſeinem Vater 781, wurde zum Rs fürſten v. Waldburg erhoben am 21 Merz 803; k. k. w. Kämmer., Senior des geſamt. Rs Erb-Truchſeß. Hauſes, u Lehensgr. der waldburg. Senioratslehen ſeit 30 Merz 790. Gem. Marie Catharine, des Gr. Sebaſtian Xaver v. Fugger Glött T., verm. 6 May 767, † 4 Apr. 796.

Kinder: a) Eliſabeth, g. 10 Febr. 768, †. b) Leopold, g. 21 Jun. 769, Erbgraf, † 17 Jun. 800 (wurde von kaiſ. Huſaren vom Rgt. Vecſey, die ihn für einen Franzoſen hielten, auf dem Schloßhofe zu Wurzach niedergehauen). Gem. Marie Walpurge Franc., des Gr. Anſ. Joſeph v Fugger-Babenhauſen T., verm. 15 Oct. 793, iſt W.

Kinder: 1) Marie Walpurge Cathar. Eberhardine Creſc., g. 14 Sept. 794. 2) Leopold Mar. Carl Eberhard ꝛc., g. 11 Nov. 795. 3) Maximilian Joſeph, g. 1 Nov. 796. 4) Marie Joſephe Anne Eſtine, g. 25 Jul. 798, † 5 Apr. 800. 5) Carl Fidel Franz Mar., g.

Digitized by Google

3 Sept. 799. 6) Mar. Anne Thereſie Joſephe Waldburga Ludovika, g. 26 Aug. 800.

c) Thereſie, g. 9 Dec. 770, Aebtiſſin zu Vreden, Küſterin zu Elten, auch Stiftsd. zu St. Urſula in Cölln. d) Carl, g. 15 Jan. 772, k. k. Rittm. u. Escadrons-Comdt. v. Erzhz. Carl Uhlanen; Stab zu Grodeck in Oſtgalizien. e) Joſeph, g. 31 Jan. 773, †. f) Mar. Antonie, g. 8 Merz 774 (geweſ. Stiftsd. zu Buchau). Gem. Anſelm Mar. Joſ. Fugger, reg. Fürſt zu Babenhauſen, verm. 15 Oct. 793. g) Friedrich, g. 24 Jan. 775, †. h) Maximiliane, g. 30 Aug. 776. Gem. Franz Erbgraf Schenk v. Caſtell zu Tiſchingen, verm. 27 Oct. 794. i) Eberhard, g. 14 Jun. 778, k. k. OberLtn. bey Meerveldt Uhlanen. k) Marie Cunigunde Anne, g. 1 Nov. 781, Stiftsd. zu Buchau. l) Marie Johanne Nep., g. 30 Dec. 782. m) Marie Walpurge Creſcentie, g. 15 Aug. 785.

Geſchwiſter: 1) Walpurge Mar. Anne, g. 27 Dec. 730, Fürſtin und Aebtiſſin zu Elten u. Vreden u. zu St. Urſula in Cöln, † 16 Nov. 789. 2) Mar. Thereſie, g. 28 Jan. 732, † als W. zu Augsburg 18 Jan. 802. Gem. Joſ. Wilh. reg. Fſt. v. Hohenzollern-Hechingen, † 9 Apr. 798. 3) Mar. Felicitas Antonie, g. 5 Jan. 733, war Stiftsd. zu Buchau, † daſ. im May 796. 4) Franz Fidel ꝛc, g. 29 Dec. 733, des deutſch. O. R., Rathsgeb. und Comth. zu Maynau, k. k. w. Kammer., Reichs- und des ſchwäb. Kreiſes Gen. FML. 5) Eleonore Mar. Walp, g. 22 Oct. 735, † als W. 14 Jan. 804. Gem Sigism. Gr. v. Salm-Reifferſcheid-Bedbur, †.. 798. 6) Wunib. Jac. Franz, g. 23 Oct. u. † 26 Dec. 736. 7) Marie Caroline ꝛc., g. 27 Jan. 738, † 22 Febr. 779. Gem. Ferdin. Mar. Gr. zu Wolfegg-Wolfegg, † 24 Febr. 779. 8) Gabriele Marie, g. 19 Merz 739, † e. a. 9) Marie Anne Joſ. Roſa ꝛc., g. 9 Oct. 740, Stiftsdame zu Thorn, † 20 Febr. 794. 10) Auguſte Mar. Frider., g. 11 Sept. 743, iſt W. – Gem. Joh. Franz Wilh. Gr. v. Salm-Reifferſcheid-Dyck, verm. 7 Febr. 769, † 17 Aug. 775. 11) Franziske, g. 14 Dec. 744, † e. a. 12) Joſeph Ferd. Mar., g. 7 Merz und † 12 Nov. 746. 13) Thomas Ludw. Joſ., g. 1 Sept. 747, Großkeppler u. Dombr zu Cöln, auch Scholaſter zu St. Gereon daſelbſt. 14) Joſeph Franz Anton, g. 19 Nov. 748 Diacon. ſenior zu Cöln u. Domdechant zu Straßburg, auch Dechant bey St. Gereon in Cöln (war 798 des Dom Capitels zu Strasburg Bevollmächtigter zum Rſtriedens Congreß in Raſtadt). 15) Mar. Creſcentie ꝛc., g. 25 Apr. 752, † 10 Apr. 784. Gem. Franz Fidel. Gr. zu Königsegg-Rotenfels, † 10 Sept. 804. 16) Mar. Antonie Monike, g. 6 Jun. 753. 1r Gem. Joh. Ant. Gr. zu Oettingen-Baldern, † 20 Apr. 778. 2r Gem. Hermann, reg. Fſt. zu Hohenzollern-Hechingen, verm. 26 Jul. 779. 17) Maximilian Carl ꝛc., g. 13 Jun. 756, † e. a.

Eltern: Franz Ernſt Joſ. Anton, g. 7 Dec. 704, ſucceb. in Wurzach 734, u. in Friedberg-Scheer 7 Jul. 772, (war Sen. des geſammten Rsgräfl. Hauſes, Kaiſer Carls VII. w. geh. R. u. Miniſter beym ſchwäb. Kreiſe, † 781. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Albert. Euſeb. v. Königsegg-Rotenfels T., verm. 26 Febr. 729, St. Cr. O. D., † 766.

Vatersgeschwister: a) Josephe Ther., g. 4 Nov. 703, † 5 Febr. 705. b) Antonie Leop. Franc., g. 30 Oct. 706, Decan. zu Essen u. Thorn, † 26 Apr. 743. c) Marie Johanne ꝛc., g. 10 Dec. 710, Stiftsd. zu Essen u. Thorn, u. Oberin der Carmelit. zu Münster-Eyfel, † 21 May 78c. o) Jos. Carl Wunib., g. 15 Aug. 712, Dom-Probst zu Cöln, Dom-Custos zu Straßburg, Dechant bey St. Gereon in Cöln, u. des St. Mich. O. Großkr., † 9 Jan. 786. e) Marie Anne Thereſe, g. 24 Nov. 714, † 30 Aug. 765. Gem. Ludw. Xav. Gr. Fugger in Settenfels, † 26 Jun. 746. f) Joh. Anton Ignaz, g. 5 May 717, † g) Joh. Bapt. Sebast., g 26 Jun. 718, † 16 Merz 722. h) Anne Felic., g. 26 Jan. 722, † 2 Aug. 752. Gem. Ruprecht Franz Ferd. v. Hohenlohe-Pfedelbach, † 3 Apr. 745.

Großeltern: Ernſt Jacob (ein Sohn Sebaſt. Wunib. des Vatersbrudersſohns v. Joh. Jac. II. ſ den erſten Aſt), g. 23 Oct. 673, kaiſ geh. R., † 18 Jun. 734. Gem. Anne Louiſe, des Gr. Max Franz Euſeb. Truchſeß-Waldburg zu Wolfegg T., verm. 12 Oct. 702, † 26 Merz 736.

Waldeck.

Ein fürſtliches u. altgräfliches Haus, welches von den Grafen v. Schwalenberg abſtammen ſoll, u. außer der anſehnl. Grafſch. Waldeck im oberrhein. Kreiſe, auch die Grafſch. Pyrmont in Weſtphalen beſitzt.

Seit dem 12ten Jahrhundert blühete das Haus in 4 Linien, welche ſich nach u nach wieder vereinigten. In der Folge aber theilte es ſich mit 2 Söhnen des Grafen Joſias († 1580) wieder in 2 Linien. Der ältere Sohn Chriſtian ſtiftete die noch blühende Eiſenbergiſche: und der jüngere Volrath IV. die Wildungenſche Hauptlinie. Letzterer brachte die Gfſch. Cuylenburg, die Hrſch. Palland, Wittem ꝛc. in den Niederlanden an ſeine Linie, die aber, nachdem aus ihr Gr. Georg Friedrich, (kaiſ. u. Reichs-Gen. FM., Dompropſt zu Halberſtadt u. des St. Joh. Malth. O. Comth. u. Senior) 1682 in den Rs-Fürſtenſtand erhoben war, bereits 1692 mit dieſem Fürſten erloſchen iſt. Die Gfſch. Kuylenburg kam durch Vermählung ſeiner Tochter Louiſe Anne an Erbach-Erbach, von welchem Hauſe ſie in gleichem Wege an Sachſen-Hildburghauſen, ſo wie ſeine übrigen allodialen Güter ebenfalls durch Heyrath an Baden, Anſpach u. andere Häuſer übergiengen.

Es blieb daher die eiſenbergiſche Hauptlinie allein übrig, auf welche die ſämtl. Beſitzungen u. die Fürſtenwürde der Wildungenſchen Linie übergiengen. In dieſer hatte Chriſtian Ludwig 1698 das Primogeniturrecht eingeführt. Sein älteſter Sohn, Friedrich Anton Ulrich ſuccedirte daher ſeinem Vater, erhielt auch 1711 für ſich und ſeine Nachkommen die Beſtätigung der reichsfürſtl. Würde, und wurde auch 1719 beym oberrhein. Kreiſe zu Sitz und Stimme auf der weltl. Fürſtenbank aufgenommen. Er iſt demnächſt der Stifter der fürſtl. Linie dieſes Hauſes, welche durch den Reichsdeputationsreceß von 1802 nun auch eine Virilſtimme im Reichsfürſtenrath erlangt hat. Von ſeinen gräfl. Geſchwiſtern pflanzte ſein Bruder Joſias durch ſeine Nachkommenſchaft die ebenfalls noch blühende gräfliche Linie. Das ganze Haus iſt ſchon ſeit 1561 evangel. Luther. Religion.

a) Die fürſtliche Linie.

welche die eigentliche Haupt- oder regierende Linie des Hauſes iſt. Dieſe hat ſich vom wetterauiſchen Grafencollegio abgeſondert, führt aber, wie ſchon bemerkt, eine Virilſtimme im Reichsfürſtenrath. hat am oberrhein Kreiſe Sitz auf der Fürſtenbank (wegen Waldeck) und im weſtphäl. Grafen collegio (wegen Pyrmont). Reſidenz: Arolſen.

Fürſt: Friedrich (eigentl. Carl Aug. Friedr.), g. 25 Oct. 743, ſucced. ſeinem Vater 29 Aug. 763 unter mütterl. Vormundſchaft, trat den 21 Jul. 766 die Regierung an; des St. Hubert. O. R., Inh. von 3 Waldeck. Haus-Inf. Rgtern (auch vormals holländ. Gen. d. Inf.).

Geſchwiſter: 1) Carl (Ludw. Cſtian), g. 18 Jul. 742, † 24 Nov. 756. 2) Chriſtian (Auguſt), g. 6 Dec. 744, des milit. Mar. Thereſ. O. Comth. u. des St. Hubert. O. R., k. k. Gen. der Cav. u. Inh. eines Drag. Rgts (verlor 6 Sept. 792 bei d. Belager. von Thionville den linken Arm) übernahm 797 die General Feldmarſchallsſtelle bei der k. portugieſ. Armee; erhielt 784 das Indigenat in Böhmen, u. 790 in Ungarn (verkaufte ſeine böhmiſchen Herrſch. Reichſtadt, Politz, Ploſchkowitz, Swoleniowes, Buſchtierad, Tachlowitz, Poritſchen und Kaczow, 785 an Pfalzzweybrücken); † 25 Sept. 798 zu Cintra bei Liſſabon. 3) Georg, g. 6 May 747, des St. Hubert. O. R., k. k. Gen. Maj. bis 783, reſidirt auf dem Schloſſe Rhoden. Gem. Albert. Charl Auguſte, des Pr. Auguſt v. Schwarzburg-Sondershauſen T., verm. 12 Sept. 784.

Kinder: a) Chriſtiane Frider. Auguſte, g. 23 Merz 787, erw. Aebtiſſin zu Schaaken. b) Carl (Aug. Friedr.), g. 7 Jul. 788, † 3 Oct. 795. c) Georg Friedr. Heinrich, g. 20 Sept. 789. d) Friedrich Ludw. Hubert, g. 3 Nov. 790, Cornet in ruſſ. kaiſ. Dienſten beym Leib Rgt. zu Pferde. e) Cſtian Wolrad, g. 19 Jun. 792, † 8 Jul 795. f) Auguſte (Carol. Louiſe), g. 7 Aug. 793, † 29 Apr. 794. g) Johann Ludwig, g. 25 Sept. 794. h) Ida Caroline Louiſe, g. 26 Sept. 796. i) Wolrad Carl Georg, g. 23 Apr. 798. k) Caroline Frider. Mathilde, g. 10 Apr. 1801. l) Carl (Cſtian), g. 12 Apr. 803. 4) Caroline (Louiſe), g. 14 Aug. 748, † 18 Aug. 782. Gem. Peter Hz. v. Curland, verm. 14 Oct. 765, geſch. 26 Aug. 772, † 13 Jan. 800. 5) Louiſe, g. 29 Jan. 751. Gem. Friedr. Aug. reg. Fſt. v. Naſſau-Uſingen, verm. 23 Apr. 775. 6) Ludwig, g. 16 Dec. 752, holländ. Gen. Maj. und Chef des Cav. Rgts Orange Frieſland, auch Command. der Truppen in der Provinz Frießland, des Hubert. O. R. (war bis 773 in churbraunſchweig. Kriegsdienſten), † 14 Jun. 793 zu Cortryck an ſeinen 2 Tage vorher bei Werwick in Flandern erhaltenen Wunden.

Eltern: Carl (Aug. Friedr.), g. 24 Sept. 704, ſucc. ſeinem ält. Bruder Cſtian Philipp am 18 May 728, k. k. Gen. FM., Chef eines Inf. Rgts, commandirte als holländ. Gen. en Chef in den Niederlanden, reſignirte aber 20 Jul. 747, des St. Hubert. O. R., † 29 Aug. 763. Gem. Chriſtiane, des Pfalzgraf Chriſtians III. v. Zweybrücken-Birkenfeld T., verm. 16 Aug. 741, iſt W., u. war Vormünderin u. Landesregentin von 763 bis 766.

Vatersgeſchwiſter: a) Cſtian Philipp, g. 13 Oct. 701, ſucc. ſeinem Vater Friedrich Anton am 1 Jan. 728, † 18 May e. a. b) Mar. Wilh. Henriette, g. 17 Oct. 703, Aebtiſſin zu Schaaken, † 29 Aug. 785. c) Erneſtine Louiſe, g. 6 Nov. 705, † 26 May 782. Gem. Fr. Bernh. Hz. u. Pfalzgr. zu Zweybrücken-Birkenfeld, † 5 Aug. 738. d) Franciske Chriſtiane Erneſtine, g. 3 May 712, † 6 Jan. 782. e) Friderike (Louiſe

Vatersgeschwister: a) Josephe Ther., g. 4 Nov. 703, † 5 Febr. 705. b) Antonie Leop. Franc., g. 30 Oct. 706, Decan. zu Essen u. Thorn, † 26 Apr. 744. c) Marie Johanne ꝛc., g. 10 Dec. 710, Stiftsd. zu Essen u. Thorn, u. Oberin der Carmelit. zu Münster-Eyfel, † 21 May 78c. d) Jos. Carl Wunib., g. 15 Aug. 712, Dom-Probst zu Cöln, Dom-Custos zu Straßburg, Dechant bey St. Gereon in Cöln, u. des St. Mich. O. Großkr., † 9 Jan. 786. e) Marie Anne Thereſie, g. 24 Nov. 714, † 30 Aug. 765. Gem. Ludw. Xav. Gr. Fugger in Settenfels, † 26 Jun. 746. f) Joh. Anton Ignaz, g. 5 May 717, †. g) Joh. Bapt. Sebast., g 26 Jun. 718. † 16 Merz 722. h) Anne Felic., g. 26 Jan. 722, † 2 Aug. 752. Gem Ruprecht Franz Ferd. v. Hohenlohe-Pfedelbach, † 3 Apr. 745.

Großeltern: Ernst Jacob (ein Sohn Sebast. Wunib. des Vatersbrudersſohns v. Joh. Jac. II. ſ den ersten Ast), g. 23 Oct. 673, kais. geh. R., † 18 Jun. 734. Gem. Anne Louise, des Gr. Max Franz Euseb. Truchseß-Waldburg zu Wolfegg T., verm. 12 Oct. 702, † 26 Merz 736.

Waldeck.

Ein fürstliches u. altgräfliches Haus, welches von den Grafen v. Schwalenberg abstammen soll, u. außer der ansehnl. Grafsch. Waldeck im oberrhein. Kreiſe, auch die Grafsch. Pyrmont in Westphalen besitzt.

Seit dem 13ten Jahrhundert blühete das Haus in 4 Linien, welche ſich nach u nach wieder vereinigten. In der Folge aber theilte es ſich mit 2 Söhnen des Grafen Josias († 1580) wieder in 2 Linien. Der ältere Sohn Christian stiftete die noch blühende Eisenbergische: und der jüngere Wolrath IV. die Wildungensche Hauptlinie. Letzterer brachte die Gfsch. Cuylenburg, die Hrsch. Palland, Wittem ꝛc. in den Niederlanden an seine Linie, die aber, nachdem aus ihr Gr. Georg Friedrich, (kais. u. Reichs-Gen. FM., Domprobst zu Halberstadt u. des St. Joh. Malth. O. Comth. u. Senior) 1682 in den Rs-Fürstenstand erhoben war, bereits 1692 mit diesem Fürsten erloschen ist. Die Gfsch. Kuylenburg kam durch Vermählung seiner Tochter Louise Anne an Erbach-Erbach, von welchem Hause ſie in gleichem Wege an Sachsen-Hildburghausen, ſo wie ſeine übrigen allodialen Güter ebenfalls durch Heyrath an Baden, Anspach u. andere Häuser übergiengen.

Es blieb daher die eisenbergische Hauptlinie allein übrig, auf welche die ſämtl. Besitzungen u. die Fürstenwürde der Wildungenschen Linie übergiengen. In dieſer hatte Christian Ludwig 1698 das Primogeniturrecht eingeführt. Sein ältester Sohn, Friedrich Anton Ulrich succedirte daher seinem Vater, erhielt auch 1711 für ſich und seine Nachkommen die Bestätigung der reichsfürstl. Würde, und wurde auch 1719 beym oberrhein. Kreiſe zu Sitz und Stimme auf der weltl. Fürstenbank aufgenommen. Er iſt demnächst der Stifter der fürstl. Linie dieſes Hauſes, welche durch den Reichsdeputationsreceß von 1802 nun auch eine Virilstimme im Reichsfürstenrath erlangt hat. Von ſeinen gräfl. Geſchwiſtern pflanzte ſein Bruder Josias durch ſeine Nachkommenſchaft die ebenfalls noch blühende gräfliche Linie. Das ganze Haus iſt ſchon ſeit 1561 evangel. Luther. Religion.

a) Die fürstliche Linie.

welche die eigentliche Haupt- oder regierende Linie des Hauſes iſt. Dieſe hat ſich vom wetterauischen Grafencollegio abgeſondert, führt aber, wie ſchon bemerkt, eine Virilſtimme im Reichsfürſtenrath, hat am oberrhein Kreiſe Sitz auf der Fürstenbank (wegen Waldeck) und im weſtphäl. Grafen collegio (wegen Pyrmont). Residenz: Arolſen.

Fürſt: Friedrich (eigentl. Carl Aug. Friedr.), g. 25 Oct. 743, ſucced. ſeinem Vater 29 Aug. 763 unter mütterl. Vormundſchaft, trat den 21 Jul. 766 die Regierung an; des St. Hubert. O. R., Inh. von 3 Waldeck. Haus-Inf. Rgtern (auch vormals holländ. Gen. d. Inf.).

Geſchwiſter: 1) Carl (Ludw. Cſtian), g. 18 Jul. 742, † 24 Nov. 756. 2) Chriſtian (Auguſt), g. 6 Dec. 744, des milit. Mar. Thereſ. O. Comth. u. des St. Hubert. O. R., k. k. Gen. der Cav. u. Inh. eines Drag. Rgts (verlor 6 Sept. 792 bei d. Belager. von Thionville den linken Arm) übernahm 797 die General Feldmarſchallsſtelle bei der k. portugieſ. Armee; erhielt 784 das Indigenat in Böhmen, u. 790 in Ungarn (verkaufte ſeine böhmiſchen Herrſch. Reichſtadt, Politz, Ploſchkowitz, Swolenowes, Buſchtierad, Tachlowitz, Poritſchen und Kaczow, 785 an Pfalzzweybrücken); † 25 Sept. 798 zu Cintra bei Liſſabon. 3) Georg, g. 6 May 747, des St. Hubert. O. R., k. k. Gen. Maj. bis 783, reſidirt auf dem Schloſſe Rhoden. Gem. Albert. Charl Auguſte, des Pr. Auguſt v. Schwarzburg-Sondershauſen T., verm. 12 Sept. 784.

Kinder: a) Chriſtiane Frider. Auguſte, g. 23 Merz 787, erw. Aebtiſſin zu Schaaken. b) Carl (Aug. Friedr.), g. 7 Jul. 788, † 3 Oct. 795. c) Georg Friedr. Heinrich, g. 20 Sept. 789. d) Friedrich Ludw. Hubert, g. 3 Nov. 790, Cornet in ruſſ. kaiſ. Dienſten beym Leib Rgt. zu Pferde. e) Cſtian Wolrad, g. 19 Jun. 792, † 8 Jul 795. f) Auguſte (Carol. Louiſe), g. 7 Aug. 793, † 29 Apr. 794. g) Johann Ludwig, g. 25 Sept. 794. h) Ida Caroline Louiſe, g. 26 Sept. 796. i) Wolrad Carl Georg, g. 23 Apr. 798. k) Caroline Frider. Mathilde, g. 10 Apr. 1801. l) Carl (Cſtian), g. 12 Apr. 803. 4) Caroline (Louiſe), g. 14 Aug. 748, † 18 Aug. 782. Gem. Peter Hz. v. Curland, verm. 14 Oct. 765, geſch. 26 Aug. 772, † 13 Jan. 800. 5) Louiſe, g. 29 Jan. 751. Gem. Friedr. Aug. reg. Fſt. v. Naſſau-Uſingen, verm. 23 Apr. 775. 6) Ludwig, g. 16 Dec. 752, holländ. Gen. Maj. und Chef des Cav. Rgts Orange Frieſland, auch Command. der Truppen in der Provinz Frießland, des Hubert. O. R. (war bis 773 in churbraunſchweig. Kriegsdienſten), † 14 Jun. 793 zu Cortryck an ſeinen 2 Tage vorher bei Werwick in Flandern erhaltenen Wunden.

Eltern: Carl (Aug. Friedr.), g. 24 Sept. 704, ſucc. ſeinem ält. Bruder Cſtian Philipp am 18 May 728, k. k. Gen FM., Chef eines Inf. Rgts, commandirte als holländ. Gen en Chef in den Niederlanden, reſignirte aber 20 Jul. 747, des St. Hubert. O. R., † 29 Aug. 763. Gem. Chriſtiane, des Pfalzgraf Chriſtians III. v. Zweybrücken-Birkenfeld T., verm. 16 Aug. 741, iſt W., u. war Vormünderin u. Landesregentin von 763 bis 766.

Vatersgeſchwiſter: a) Cſtian Philipp, g. 13 Oct. 701, ſucc. ſeinem Vater Friedrich Anton am 1 Jan. 728, † 18 May e. a. b) Mar. Wilh. Henriette, g. 17 Oct. 703, Aebtiſſin zu Schaaken, † 29 Aug. 785. c) Erneſtine Louiſe, g. 6 Nov. 705, † 26 May 782. Gem. Fr. Bernh. Hz. u. Pfalzgr. zu Zweybrücken-Birkenfeld, † 5 Aug. 738. d) Franciske Chriſtiane Erneſtine, g. 3 May 712, † 6 Jan. 782. e) Friderike (Louiſe

Albertine), g. 12 Jun. 714, Aebtissin zu Schaaken seit 785, † 17 Merz 794.

Großeltern: Friedrich Anton Ulrich (ein Sohn Cstian Ludwigs), g. 27 Nov. 676, erhielt 711 die Continuation des Fürstenstandes u. wurde am 19 Sept. 719 beym oberrhein. Kreise auf die weltl. Fürstenbank introd., † 1 Jan. 728. Gem. Louise, des Hz. u. Pfalzgraf Christian II. in Birkenfeld T., verm. 22 Oct. 700, † 3 May 753.

Großvatersgeschwister: 4 an der Zahl, unter welchen Josias, als Stifter der folgenden gräfl. Linie zu bemerken ist, sind schon längst todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

b) Die gräfliche Linie.

welche von Josias, Christian Ludwigs jüngerm Sohne, entsprossen ist. Sie besitzt, außer einer bestimmten Apanage u. außer andern Gütern einen Distrikt Landes als Parage u. bildet so eine paragirte Secundogenitur-Linie. Die jetzigen Glieder derselben haben ihren Theil an der Gfsch. Limpurg-Gaildorf, mit Vorbehalt des Titels u. Wappens, 1801 an den reg. Grafen v. Pückler u. Limpurg verkauft. Wohnsitz: Bergheim.

Graf: Josias (Wilhelm Friedr. Cstian Carl) Gr. zu Waldeck, Hr zu Bergheim ꝛc., g. 13 May 774, succ. seinem Vater, unter mütterl. Vormundsch. am 4 Jun. 788, war seit 793 k. preuß. Sec. Ltn. beym Kalkstein Inf. Rgt., quittirte 797 mit Hauptmanns Charakter. Gem. Wilhelmine Carol. Louise, des reg. Gr. Joh. Carls zu Löwenstein-Wertheim T., verm. 10 Jan. 802.

Geschwister: a) Ludw. August, g. 27 Aug. 775, † 17 May 778. b) Gustav, g. 10 Dec. 776, † 28 Aug. 781. c) Carl, g. 17 Nov. 778 (wohnt ebenfalls zu Bergheim). d) Cstian Ludw. Wolr., g. 3 Apr. und † 22 Aug. 781. e) Caroline Cstine Louise, g. 6 Oct. 782. f) Georg Friedr. Carl, g. 31 May 785, studiert zu Göttingen.

Eltern: Josias Wilh. Leop., g. 16 Oct. 733, quitt. 756 die churfächs. Militärdienste, u. 762 die französ. als Obrist, succ. seinem Bruder Friedrich am 9 Apr. 771, † 4 Jun. 788. Gem. Christine Wilh., des Gr. Gustav Friedr. zu Isenburg-Büdingen T., verm. 5 Merz 772, gewes. Vormünderin, ist W.

Patersgeschwister: 1) Georg Carl Cstian, g. 1 Dec. 726, † 21 Jul. 756. 2) Carl, g. 728, † 758. 3) Caroline (Cstiane Joh. Louise), g. 24 Jun. 729, wohnte zu Bergheim, † 9 Jul. 801. 4) Friedrich (Georg Ludw.), g. 20 Jul. 732, St. Joh. O. R., succ. seinem Vater am 2 Febr. 763, † 9 Apr. 771. Gem. Christine Louise Charl., des Gr. Carl Friedr. zu Isenburg-Meerholz T., verm. 21 Aug. 766, ist W. lebt zu Meerholz. 5) Georg Aug., g. 2 May 738, † 6 Jan. 750. 6) Wilhelm Carl Friedr., g. 15 Merz 749, † im Jul. 756.

Großeltern: Josias (ein Sohn Cstian Ludwigs u. Stiefbruder Friedrich Anton Ulrichs, s. ob. die fürstl. Linie unter Großeltern), g. 20 Aug. 696, quitt. als Brigad. 736 die k. französ. Dienste, succ. e. a. seinem Bruder Heinrich Georg, † 2 Febr. 763. Gem. Dorothee Sophie Wilh., des Gr. Ludw Heinr. v. Solms-Assenheim T., mitregierende Gräfin zu Limpurg-Gaildorf, s. 27 Jan. 698, verm. 17 Jan. 725, † 6 Febr. 774.

Digitized by Google

* Wied.

Ein fürstliches Haus im westphäl. Kreise, welches von den Herren oder Dynasten von Runkel abstammt. Theodorich Hr zu Runkel, erheyrathete mit Anastasie, Erbtochter Johanns, des letzten von den alten Grafen v. Wied (welche schon 1093 berühmt waren), die Grafschaft Wied in Westphalen. Theodorichs Nachkommenschaft theilte sich mit 2 Söhnen Friedrichs († 1698) in 2 noch jetzt blühende Linien, nämlich

1) Wied-Runkel, welche Friedrichs älterer Sohn, Georg Hermann Reinhard († 1660) stiftete, und

2) Wied-Neuwied, welche Friedrichs jüngerer Sohn, Friedrich Wilhelm († 1737) pflanzte.

Seit dieser Theilung wird Runkel die obere, und Wied die niedere Grafschaft Wied genannt

Letztere Linie erlangte 1784, erstere aber erst 1791 die reichsfürstliche Würde. Beide sind der reformirten Religion zugethan.

1) * Wied-Runkel.

Diese Linie hat wegen der obern Gfsch Wied im westphäl. Kreise u. Grafencollegio, und hatte auch wegen Criechingen im oberrhein. Kreise und wetteraischen Grafencollegio Sitz und Stimme. Für den Verlust der Grafsch. Criechingen und anderer Herrschaften auf der linken Rheinseite erhielt dieses Haus 1802 die churcöln. Aemter Neuerburg u. Altenwied zur Entschädigung. Der Titel ist folgender: Fst. zu Wied, Graf zu Ysenburg, Hr zu Runkel u. Neuerburg. — Residenz: Dierdorf.

Fst: Carl Ludwig (Friedr. Alex.), des poln. weiß. Adl. O. R., g. 29 Sept. 763, succed. 31 Oct. 791; beliehen mit dem agnat. Hause zu Neuwied von dem fürstl. Oranischen Lehenhofe zu Fulda, vom Throne, im July 804. Gem. Caroline Louise, des Fst. Carl zu Nassau-Weilburg T., verm. 4 Sept. 787.

Geschwister: a) Friedrich Heinrich Wilh., g. 28 Merz u. † 17 May 765. b) Friedrich Ludwig, g. 29 Jan. 770, k. k. Obristl. bey dem 15n Inf. Rgt. Riese; Staab zu Chrudim in Böhmen. c) Wilhelm Ludwig, g. 27 Febr. u. † 11 Oct. 772. d) Christian Friedr. Ludwig, g. 9 Oct. 773, churhess. Hptm. beym ersten Rgt. der Grenadiergarde. e) Wilh. Louise, g. 13 Dec. 774, † 11 Sept. 775. f) Wilhelm Ludw., g. 14 Sept. 778, † 6 Jan. 783.

Eltern: Cstian Ludwig, g. 2 May 732, trat nach erlangter Volljährigkeit die Regierung in Criechingen an am 18 Oct. 757, succ. in Wied-Runkel am 9 May 762, ward in des h. r. Reichs Fürstenstand erhoben 791, † 31 Oct. 791. Gem. Charlotte (Sophie Auguste) des Gr. Alexander Ludwig zu Sayn und Wittgenstein T., de l'Union parf. O. D., verm. 23 Jun. 762, † als W. zu Wetzlar 4 Jan. 803.

Vatersgeschwister: 1) Carl Ludwig, g. 21 Febr. 728, holländ. Hptm. v. Oranien-Nassau, † 21 Aug. 752. 2) Henriette (Sophie Amalie), g. 20 Febr. 731, † 24 Febr. 799. Gem. Leop. Ferdin. Gr. v. Schwerin, verm. 26 May 752, † 15 Nov. 757. 3) Maximilian Ludw., g. 21 Merz 734, kais. Hptm. beym Inf. Rgt. Pr. Max. v. Hessen, † 12 Jan. 741. 4) Franz Ludwig, g. 9 Merz 735, k. franz. Obr. vom Rgt. Royal-Bavière, des churpfälz Löw. O. R., † 15 Dec. 791.

Großeltern: Johann Ludwig Adolph (ein Sohn Maximilian Heinrichs u. Enkel Georg Herrmann Reinhards, des Stifters dieser Linie),

Digitized by Google

g. 30 May 705, des würtemb. großen Jagd-O. R. u. Obrist eines niederrhein. westphäl. Kreis-Inf. Rgts, † 9 May 762. 1te Gem. Cstine Louise, des Gr. Friedr. Ulr. zu Ostfriesland T., u. Erbin der Grafsch. Criechingen ꝛc., g. 1 Febr. 710, verm. 26 Aug. 726, † 12 May 732. 2te Gem. Amalie Louise, des Gr. Carl Ludw. zu Sayn u. Wittgenstein T., verm. 16 Jan. 733, † 17 Dec. 737.

2) * Wied-Neuwied.

Hat wegen der niedern Grafschaft Wied Sitz und Stimme im niederrhein. westphäl. Grafencollegio. — Residenz: Neuwied.

Fürst: Johann August Carl, g. 29 May 779, gewes. k. preuß. Cpt. beym Rgt. Garde; succ. seinem noch lebenden Vater, mittelst dessen Resignation am 20 Sept. 802 unter Vormundschaft und Landesadministration seiner Mutter, übernahm die Reg. selbst am 13 Jun. 1804 u. empfieng in Gemeinschaft mit dem fstl. Wied-Runkelschen Hause die Thronbelehnung zu Fulda im Jul. ej. a.

Geschwister: a) Clemens Carl Friedr. Ludw. Wilh., g. 21 Dec. 769, quittirte als kais. Hptm., † 2 Apr. 1800. b) Mar. Caroline Cstine, g. 1 Merz 771, † 14 Febr. 803. c) Louise Philippine Charlotte, g. 11 Merz 773. d) Christian Friedr., g. 8 Merz 775, war in k. preuß. Militär-Diensten à la Suite, hernach k. k. Rittmeist. unter Coburg-Dragoner., † 27 Jul. 810 in dem Kloster Niederalteich, an den Folgen einer bey Stockach erhaltenen Wunde. e) Charl. Vict. Ant., g. 11 Oct. 776, † 26 Oct. 777. f) Ludwig Georg Carl, g. 31 Dec. 780, † 14 Nov. 781. g) Maximilian Aler. Phil., g. 23 Sept. 782, k. preuß. Stabs-Cpt. (seit 803) unter des Königs Rgt. h) Heinr. Victor, g. 7 Nov. 783, k. k. Stabs-Cpt. bey dem Inf. Rgt. Erzhz. Carl oder Nr. 3. i) Carl Aemil Ludwig Heinrich, g. 20 Aug. 785, k. preuß. Prem. Ltn. beym Rgt. Garde (oder Inf. Nr. 15) zu Potsdam. k) Brüder, g. u. † 24 Apr. 786.

Eltern: Friedrich Carl, g. 25 Dec. 741, succ. 7 Aug. 791, der staats-wirthschaftl. Gesellsch. zu Marburg Ehrenmitgl., resignirte die Regierung laut Vergleich vom 20 Sept. 802 gegen eine jährl. Revenüe von 15000 fl., auf den Erbprinzen; lebt zu Heidelberg. Gem. Mar. Louise Wilhelmine, des Gr. Ludw. Ferd. zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg T., verm. 26 Jan. 766, geschieden 802, gewes. Vormünderin und Regentin bis zur Volljährigkeit ihres ältesten Sohnes vom 20 Sept. 802 bis 13 Jun. 804.

Vaters-Geschwister: 1) Sophie Caroline, g. 16 Apr. 740, † 1 Oct. 742. 2) Aler. August, g. 18 Merz 747, † 27 Apr. 750.

Großeltern: Johann Friedr. Alexander (ein Sohn Friedrich Wilhelms, des Stifters dieser Linie), g. 18 Nov. 706, succ. 17 Sept. 737, trat die Regier. an 738, war des gräfl. Hauses Senior, des westphäl. niederrhein. rsgräfl. Collegii erster Director, wurde Rs fürst am 13 Jun. 784, feyerte 18 Sept. 787 sein 50jähriges Regierungs-Jubil., † 7 Aug. 791. Gem. Caroline, des Burggr. Georg Friedr. zu Kirchberg u. Gr. zu Sayn-Hachenburg T., verm. 2 Jan. 739, † 19 Jan. 795.

Großvaters Brüder: 1) Alexander Aemil, g. 708, † 11 Sept. 709. 2) Franz Carl Ludw., g. 19 Oct. 710, k. preuß. Gen. Ltn. der Inf. u. Obr. eines Füsel Rgts. des schw. Adl O. R., † 8 Oct. 765. Gem. Sophie

Louise, des Bggr. und Gr. Friedr. Ludw. zu Dohna-Carwinden T., verm. 3 Sept. 747, † 19 Merz 749.

Tochter: Soph. Louise Leop. Carol. Amal., g. 19 Jan. u. † 27 Jul. 749.

* Windischgrätz.

Das alte Geschlecht der Grafen von Windischgrätz stammt von Weriand Herrn v. Grätz im Windischen oder Windischgrätz, welcher in mehreren Urkunden von den J. 1090 bis 1120 erscheint und in manchen blos Weriandus Comes genannt wird. Es kann mit einem hohen Grade diplomatischer Wahrscheinlichkeit dargethan werden, daß dieser Weriand Hr. v. Windischgrätz, ein Sohn des Markgrafen Ulrichs in Cärnthen aus dem Geschlecht der alten Grafen von Weimar gewesen ist.

Seit dem J. 1430 theilt sich dieses Haus mit 2 Söhnen Collmanns, nämlich Ruprecht u. Sigismund in 2 Linien. Beide besitzen seit dem J. 1565 das Obrist-Erb-Land-Stallmeister-Amt in Steyermark und die Magnaten-Würde in Ungarn. Hier wird jedoch blos von der Ruprechtischen oder ältern Linie die Rede seyn, welche unter den deutschen Reichsgrafen Sitz u. Stimme hat. Diese wurde nämlich 1680 unter die wetteravischen Grafen aufgenommen, nachher aber (1684) ins fränkische Grafencollegium introducirt, endlich unterm 24 May 804 in den Reichsfürstenstand, u. ihre Reichsbesitzungen Eglofs u. Siggen unter dem Namen Windischgrätz in ein Reichsfürstenthum erhoben. -- Die jüngere oder Sigismundsche Linie siehe unten im 3n Kapitel. -- Das ganze Haus ist cathol. Religion.

Die Ruprechtische Linie.

Fürst: Alfred Cand Ferd., g. 11 May 787 zu Brüssel, Freiherr zu Waldstein u. im Thal, Hr zu Eglofs u. Siggen, dann Tachau, Eztienitz, Stieckna, Winteritz; steht unter Vormundschaft seiner Mutter.

Geschwister a) **Stiefbürtige:** Carl Raymund, g. 30 Sept. 767, k. k. w. Kämmer., † 28 Merz 791. 2) Joseph Ludwig, g. 21 Sept. 769, k. k. w. Kämmer. u. Rittmeister, † 20 Oct. 791. 3) Thereſie, g. 4 Merz 774. Gem. Ernst Engelbert Pr. v. Aremberg und Gr. v. der Mark, verm. 799. b) **Vollbürtige:** 4) Sophie Louise Wilhelm., g. 20 Jun. 784. Gem. Carl Ludw. Jos. Const. Erbpr. v. Löwenstein-Wertheim, verm. 29 Sept. 799. 5) Eulalie Flora Aug., g. 28 Merz 786. 6) Adelheid Aglee Pauline, g. 4 Dec. 788 zu Brüssel. zuk. Gem. Wilhelm Erbpr. v. Auersperg, verl. 804. 7) Weriand Aloys Ulrich, g. 23 May 790.

Eltern: Joseph Niclas, g. 6 Dec. 744, Obrist-Erb-Land-Stallmstr in Steyermark, k. k. Kämmer. und vormals Rs-Hofr., erbte 22 Apr. 781 Tachau u. andere böhmische Hrsch. des Gr. Losy, † zu Stieckna in Böhmen 24 Jan. 802. 1te Gem. Josephe, des Gr. Nicol. v. Erdödy T., verm. 12 Oct. 766, des St. Cr. O. D, † 10 Apr. 777. 2te Gem. Mar. Franc. Leopoldine, des Hz. Carls v. Aremberg T., verm. 30 Aug. 781, ist W. u. reg. Vormünderin.

Großeltern: Leopold Carl (ein Sohn Leopold Joh. Victorins, kais. geh. R. u. Rs-Hofr., Ges. in Holland u Botsch. beym Friedenscongreß zu Cambray, Statthalters der niederösterr. Lande, Finanz- u. Conferenzministers) g. 15 Nov. 718, k. k. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R., † 12 Febr. 746. Gem. Max. Antonie, des Gr. Ludw. Andreas v. Khevenhüller, k. k. Gen. FM. T., verm. 17 Febr. 743, † 17 Jan. 746.

Digitized by Google

Drittes Kapitel.

Von den gräflichen Häuſern, die Sitz und Stimme auf dem deutſchen Reichstage haben.

(Nach alphabetiſcher Ordnung.)

Aſpremont.

Ein altes gräfl. Geſchlecht, deſſen Stammgrafſchaft Aſpremont an den Gränzen von Lothringen gelegen iſt, und von den Arteſiniis aus Rom herſtammen ſoll. Nach einer langen Stammreihe dieſes Hauſes erſcheint Aldoart II., welcher die Söhne Ranfred und Aldoart III. erzeugte. Des letztern Sohn Siegfried ward erſter Graf zu Aſpremont, welche Grafſchaft er von König Carl Martell, deſſen Feldobriſter er war, um das J. 680 zur Belohnung ſeiner Verdienſte erlangte. In der Folge pflanzten Alberts III. Söhne a) Gobert, die Linie zu Aſpremont und b) Arnold die Linie zu Aſpremont-Lynden.

Aus letzterer kaufte Gr. Hermann, k. k. Gen. der Cavall. 1556 von den Fhrn von Quadt und Wickerad die zu dem weſtphäl. Kreiſe gehörige (bei Maſtricht gelegene) Herrſch. Reckheim, die 1622 v. Kaiſer Ferdinand II. zur Grafſchaft erhoben wurde, und für deren Verluſt das gräfl. Haus die bisherige Abtey Baindt, nebſt einer jährl. Rente (850 fl.) v. Ochſenhauſen zur Entſchädigung erhalten hat. Blos letztere hat deshalb Sitz und Stimme im weſtphäl. Grafen-Collegio, nämlich die Linie.

Aſpremont-Lynden und Reckheim.

Graf: Johann Gobert, g. 23 Aug. 732, heut. Rsgraf v. Aſpremont-Lynden, reg. Gr. zu Baindt, Fhr v. Borsheim, auch Hr der Hrſch. Sankos, Szerenz, Mud-Kereßtur u. Cſetneck, im ſaroſcher Comitat v. Ungarn ꝛc., k. k. w. geh. R. u. Kämmerer. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Caſp. Paris v. Wolkenſtein-Troſtburg T., g. 10 Dec. 734, verm. 1 Dec. 756, St. Cr. O. D., † 5 Jan. 793 zu Wien.

Kinder: 1) Johann (Nepom. Gobert), g. 22 Sept. 757, k. k. w. Kämmer. Gem. Regina, des Gr. Adam v. Bathyani T., g. 13 Oct. 764, verm. 15 Oct 787, St. Cr O. D.

Kinder: a) Mar. Sidonie, g. 2 Oct. 783, † 784. b) Mar. Ottoline Gobertine, g. 31 Merz 787. c) Carl Gobert, g. 20 Oct. 790. 2) Anne Mar. Gobertine, g. 15 Sept. 758, † 25 Febr. 759. 3) Franciski Gobertine, g. 18 Aug. 760, Stiftsd. zu Münſterbilſen u. St. Cr. O. D., † 30 Jul. 793. 4) Charl Gobertine, g. u. † 13 Sept. 761.

Geſchwiſter: a) Marie Anne Eliſab., g. 14 May 726, St. Cr. O. D. Gem. Paris Ign. Gr. v. Wolkenſtein-Troſtburg, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verm. 31 Oct. 751. b) Ferd. Carl Gobert, g. 13 Nov. 729, † jung.

Eltern: Carl Gobert (Franz), g. 21 Nov. 703, k. k. Kämmer., ſucc. 720 ſeinem ältern Bruder als reg. Rsgr. v. Aſpremont Lynden-Reckheim, wie auch in den von ſeiner Mutter ererbten Gütern in Ungarn Sankos, Szerenz, Mud-Kereßtur u. Cſetneck, † 24 Nov. 749. Gem. Eleonore

Franciske, des Gr. Pet. Franz v. Kokorzowa T., verm. 26 Aug. 725, † 13 May 747.

Vatersgeschwister: a) Jos. Gobert, g. 2 Febr. 694, † 3 May 722. Gem. Charlotte, des Mq. Hercul. Ludw. v. Prié T., verm. 28 Nov. 711, †. b) Anne Mar. Erneſtine, g. 695, † als Kind. c) Joh. Gobertine Franciske, g. 20 Sept. 698, St. Cr. O. D., † 757 als Canoniſſin zu Mons.

Großeltern: Ferdinand Gobert (ein Sohn Ferdin. Gr. v. Aſpremont u. Eliſab. Gräf. v. Fürſtenberg), g. 643, Gr. zu Aſpremont, Dun u. Reckheim, Fhr zu Borsheim, Thiennes, Steinbeck, Hr zu Blaͤringen, Hauptin u. Onze ꝛc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen. FML. (hat ſich in den Kriegen wider die Türken vorzüglich berühmt gemacht, z. B. 1686 trug er vieles zur Eroberung der Feſtung Ofen bey; wurde 1687 k. k. Comdt. zu Eſſeck u. 690 zu Belgrad, führte bey Belgrad das Obercommando ſämtl. kaiſerl. Truppen gegen die Türken; wurde 697 command. Gen. in Siebenbürgen ꝛc.). Alle ſeine Verwandten cedirten ihm 1676 die Anſprüche auf die Grafſchaft Aſpremont, † 1 Febr. 708. 1te Gem. Charlotte des Fſt. Georg Ludw. v. Naſſau-Dillenburg T., u. Gr. Auguſts v. Liegnitz W., g. 2 Jun. 643, † 2 Merz 686. 2te Gem. Juliane Barbara, Franz Ragoczy de Felſö Vadaſz, Fſt. v. Siebenbürgen, u. Helene Gräf. v. Zrini T., g. 669, verm. 691, † 26 May 717.

Bentheim.

Ein altgräfliches Haus in Weſtphalen, welches mit dem erloſchenen Hauſe der Grafen von Holland einerley Urſprung hat. Arnold († 1500) beſaß vereinigt die 3 Grafſchaften Bentheim, Tecklenburg u. Steinfurt. Er hatte 3 Söhne, unter welche dieſelben getheilt wurden, nämlich Adolph, der älteſte, bekam Tecklenburg, Arnold Jodocus, der mittlere, erhielt Bentheim, und Wilhelm Heinrich, der jüngſte, bekam Steinfurt. Der beiden erſtern Deſcendenz blühet noch u. dadurch iſt das Haus in 2 Linien getheilt worden, nämlich a) die bentheim-teklenburgiſche u. b) die bentheim-bentheimiſche. Dieſe letztere theilte ſich wieder in 2 Aeſte. Das ganze Haus hat eine gemeinſchaftliche Stimme, die bentheimiſche Linie insbeſondere aber 2 Stimmen (wegen Bentheim u. Steinfurt) im weſtphäl. Grafencollegio.

a) Die Bentheim-Teklenburgiſche Linie.

Dieſe Linie erhielt 1573 durch Vermählung des Grafen Arnold von Bentheim-Teklenburg mit Magdalena, einer Erbtochter des Grafen Gumbrecht von Rywenar, die Grafſchaft Hohenlimburg (im Umfange der weſtphäl. Grafſchaft Mark). Schon vorher hatte deſſen Vater Eberwin, Graf v. Bentheim, mit Anna, einer Erbtochter des Grafen Conrad von Teklenburg, die Grafſch. Teklenburg in Weſtphalen erheyrathet; in der Folge (1577) aber machte das Haus Solms-Braunfels wegen Vermählung des Grafen Conrad von Teklenburg Anſprüche darauf, welche es endlich nach einem langwierigen Proceß 1686 geltend machte, und ſodann 1707 die Grafſchaft an den König von Preußen verkaufte, ſo daß nur noch die Herrſch. Rheda (wozu Gütersloh gehört) dem Hauſe Bentheim-Teklenburg verblieben iſt. — Reformirter Religion. Reſidenz: Rheda.

Graf: Moriz Caſimir II., g. 12 Sept. 735, heut. regier. Graf zu Bentheim-Teklenburg ꝛc. Gem. Helene Charl. Sophie, des Gr. Ludw. Franz v. Sayn-Wittgenſtein-Berlenburg T., verm. 2 Sept. 761.

Kinder: 1) Moriz Caſimir, g. 18 Jun. 764, fürſtl. heſſen-darmſtädt.

Digitized by Google

Obriſtl. à la suite. Gem. Philippine, des Gr. Cſtian Carls v. Iſenburg-Philippseich T., verm. 12 Jun. 789. 2) Emil Friedr. Carl Ernſt Ferd. Ludw., g. 11 May 765, Erbgraf (ſeit 797), des pfälz. goldn. Löw. O. R., Maj. der churhannövr. Leibgarde zu Pferd. Gem. Louiſe, des Gr. Joh. Ludw. v. Sayn-Wittgenſtein u. Hohenſtein T., verm. 22 May 791.

Kinder: a) Caroline Wilh. Amal. Louiſe Jacobine Eliſe, g. 4 Jun. 792. b) Thereſe Henriette Hedwig, g. 19 Sept. 793. c) Georg Mor. Caſimir Ludw. Fr. Carl, g. 4 Merz 795. d) Maximilian Carl Ludwig, g. 14 Dec. 797. e) Franz Friedr. Ferd. Adolph, g. 11 Oct. 800.

3) Friedrich Cſtian Wilh. Aug., g. 21 Jan. 767, k. preuß. Hptm. à la suite. Gem. Wilhelmine, des Gr. Joh. Ludw. v. Sayn-Wittgenſtein jüngſte T., verm. 16 Merz 797.

Kinder: a) Moriz Carl Friedr. Cſtian Alex., g. 16 Jan. 798. b) Wilhelm Friedrich, g. 10 Aug. 799. c) Charlotte Sophie, g. 11 Aug. 800.

4) Amalie Iſab. Sidonie, g. 6 Dec. 768. Gem. Heinr. Ferd. Gr. v. Iſenburg-Philippseich, verm. 11 May 791. 3) Carl Benj. Heinr. Ernſt Joh. Ludwig, g. 6 Sept. 770.

Geſchwiſter: a) Amal. Frider. Louiſe Anne, g. 729, † 10 Nov. 747. b) Ferd. Henrike Dorothee, g. 24 Aug. 737, † 23 Apr. 779. Gem. Carl Ernſt Caſim. Gr. zu Lippe-Biſterfeld. c) Phil. Carl, g. 12 Nov. 746, † 20 Febr. 753.

Eltern: Moriz Caſimir I., g. 8 Merz 701, † 2 Jun. 768. 1te Gem. Albert. Henriette, des Gr. Geo. Albert v. Iſenburg in Meerholz T., verm. 3 Jul. 727, † 26 Sept. 749. 2te Gem. Amal. Iſab. Sidonie, des Gr. Carl Friedr. v. Bentheim-Steinfurt T., verm. 2 Jul. 750, † 7 Aug. 782.

Vatersſchweſtern: 1) Sophie Amal. Dor., g. 10 Jan. 697, Aebtiſſin zu Elſey, erw. 22 Apr. 716, † 20 Jul. 753. 2) Joh. Louiſe, g. 7 Jun. 699, † 1 Nov. 735. Gem. Carl Wilh. Gr. zu Sayn-Wittgenſtein-Berlenburg, † 18 Jan. 749.

Großeltern: Friedr. Moriz, g. 27 Oct. 653, kön. dän. Obr., † 13 Dec. 710. 1te Gem. Soph. Thereſe, des Gr. Joh. Alberts Howora v. Ronow T. u. Gr. Friedr. Wilh. zu Leiningen-Weſterburg W., verm. 6 Dec. 689, † 24 Jul. 694. 2te Gem. Cſtine Marie, des Gr. Caſim. v. der Lippe in Bracke T., g. 29 Sept. 673, verm. 3 Jan. 696, † 30 Jan. 732.

b) Die bentheim-bentheimiſche Linie.

welche Arnolds mittlerer Sohn, Arnold Jodocus gründete. Nach 2 Söhnen dieſes letztern, Ernſt Wilhelm u. Philipp Conrad, hatte ſich dieſelbe wieder in 2 Aeſte vertheilt; jener (der ältere) hatte den Aſt Bentheim-Steinfurt, dieſer den Aſt Bentheim-Bentheim geſtiftet. Letzterer (catholiſcher Religion), iſt aber 803 mit dem Grafen Friedrich Carl ausgeſtorben. Es blühet daher nur noch der erſtere Aſt, oder die nunmehrige Linie

Bentheim und Steinfurt

deren jetziger Chef unterm 12 May 1804 mit Frankreich, als dermal. Beſitzer der Churbraunſchweigiſchen Lande, eine Convention ſchloß, die am 22 ej. a. et m. vom Kaiſer Napoleon ratificirt wurde, kraft welcher die

Digitized by Google

Grafschaft Bentheim gegen Erlegung von 800,000 Franken (als der ursprünglichen Verpfändungssumme) in die churbraunschweigischen Kassen, demselben restituirt wurde. Ausser den Grafschaften Bentheim und Steinfurt, besitzt diese Linie auch die Herrschaft Alpen im ehemaligen cöln. Amte Rheinberg, ferner die Herrschaft Batenburg in Geldern. Der neue Titel, den der jetzt reg. Graf angenommen hat, lautet: des H. R. R. reg. Gr. u. Hr der beiden Gfsch. Bentheim u. Steinfurt, wie auch Gr. zu Tecklenburg u. Limburg, Hr zu Rheda, Wevelinghofen, Hoya, Alpen u. Helvenstein, Erbvogt zu Cöln. Reformirter Religion. Resid.: Burg Steinfurt.

Graf: Ludwig (Wilhelm Geldrich Ernst), g. 1 Oct. 756, des Eleph. u. des pfälz. goldn. Löw. O. R., succedirte seinem Vater, Gr. Carl Paul Ernst, 780 in die Grafsch. Steinfurt, u. nach Ableben des Gr. Friedr. Carl v. Bentheim († 19 Febr 803 zu Paris) als nächster Agnat, vermöge Erbverbrüderung, Hausverträgen u. kais. Mitbelehnung in dessen 1752 an Churhannover verpfandete, 1804 wieder eingelöste, Grafschaft Bentheim, hielt seinen Einzug in die Stadt Bentheim 15 Aug. 804. Gem. Juliane Wilh., Hz. Friedr. v. Holstein-Schleswig-Glücksburg T., verm. 17 Jun. 776.

Kinder: 1) Henriette Sophie, g. 10 Jun. 777. Gem. Carl Ludw. Aug. reg. Fst. v. Solms-Hohensolms-Lich, verm. 6 Sept. 802. 2) Christian, g. 24 Sept. 778, † 6 Nov. 789. 3) Charl. Amalie, g. 31 Oct. 779, † 4 Jun. 780. 4) Alexius, g. 20 Jan. 781, Erbgraf. 5) Friedr. Belgic. Wilhelm, g. 17 Apr. 782, k. k. Maj. beim Inf. Rgt. v. Kerpen in St. Pölten. 6) Ludwig Casim. Wilh. Heinr. Clemens, g. 22 Nov. 787, k. dän. Hptm. 7) Charlotte Carol. Polyx. Eleon., g. 5 May 789. 8) Carl Franz Eugen, g. 28 Merz 791, k. k. Ltn. von der Armee. 9) Sophie Caroline Pauline, g. 16 Jan. 794.

Geschwister: a) Anne Polyx. Sidon. Charl., g. 19 Sept. 749, † 12 Merz 799. b) Soph Ernest. Frider. Wilh., g. 17 Dec. 751, † 21 Jun. 752. c) Carl, g. 13 Febr. 753, † 5 Sept. 772. d) Eleonore Auguste Amal. Caroline, g. 26 Apr. 754, ist W. – Gem. Ernst Casim reg. Gr. zu Isenburg-Büdingen, verm 25 Jul. 779, † 25 Febr 801. e) Auguste (Elem. Louise Hedw.), g 3 Sept. 755, † als W. 15 Nov. 798. 1r Gem. Ferd. Casim. reg. Gr. zu Isenburg Wachtersbach, verm. 29 Apr. 775, † 11 Dec. 780. 2r Gem. Wilh. Reinh. reg. Gr. zu Isenburg-Büdingen-Wächtersbach, des ersten Gem. vätterl. Oheim, verm. 20 Febr. 784, † 5 Aug. 785. f) Caroline Mar. Elisab. Magd., g. 25 Jan. 759, lebt in Büdingen.

Eltern: Carl Paul Ernst, g 30 Aug 729, des Eleph. u. goldn. Löw. O. R., † 30 Jun. 780. Gem. Charl. Soph. Louise, des Fst. Friedr. Wilh. v. Nassau-Siegen (reform. Linie) T., g. 26 Jun. 729, verm. 30 Sept. 748, † 2 Apr. 759.

Vaters-Geschwister: 1) Amal. Isab. Sidonie, g. 25 Apr. 725, † 7 Aug. 782. Gem. Moriz Casimir Gr. v. Bentheim Tecklenburg, † im Jun. 768. 2) Caroline Frider. Henr. Mar., g. 2 Jun. 726, † 5 Merz 785. Gem. Friedr. Gr. v. Gronsfeld, verm. 30 Jan. 747, † 6 Jun. 754.

Großeltern: Carl Friedrich, g. 24 Nov. 703. Gem. Franciske Char-

lotte, des Gr. Friedr. Adolph zur Lippe-Detmold T., verm. 4 Jul. 724, † 12 Jun. 738.

Castell.

Ein sehr altes reichsgräfliches Haus in Franken, dessen ältester Ahnherr Gosbert, Hz. in Franken, gewesen seyn soll. Des Stammschlosses Castell wird schon in Urkunden des 8ten Jahrhunderts gedacht. — Der gemeinsame Stammvater der jetzt blühenden Linien war Georg III. Dieser errichtete 1560 mit seinen Brüdern Conrad III und Heinrich V. Grafen zu Castell, eine Erbvereinigung (welche auch 1562 von Kaiser Ferdinand I. und 1566 von Kais. Maximilian II. bestätigt wurde). Kraft dieser ist der jedesmalge Senior der ganzen Castellischen Familie zugleich Administrator der vielen von diesem Hause abhangenden Lehen u. des Fürstenth. Würzburg Ober-Erb-Schenk. Die 3 regier. Grafen, Friedr. Ludwig, Friedr. Carl u. Cstian Friedrich ließen diese Erbvereinigung von Kaiser Franz II. aufs neue bestätigen, und errichteten unterm 6ten Dec. 794 unter ebenmäßiger kaiserl. Bestätigung, zugleich noch ein neues sich hauptsächlich auf Veräußerungen und Schuldenhäufen der Regenten beziehendes Hausgrundgesetz. Uebrigens hat dieses Haus 2 Stimmen im fränk. Grafencollegio, auch Sitz u. Stimme beym fränk. Kreise, und ist der evangel. lutherischen Religion zugethan.

Obengedachter Stammvater Georg III. († 1597) hatte 2 Söhne, Wolfgang und Gottfried, die durch ihre Nachkommenschaft den Stamm in 2 Linien getheilt haben, nämlich A) Remlingen, u. B) Rüdenhausen. Die Rüdenhausensche ist aber mit dem Grafen Friedrich Ludwig (siehe im Folg.) als dem letzten männl. Sprossen am 7 Febr. 1803 erloschen und deren Stamm- und Landesantheil auf die nun allein noch blühende Remlingische Linie übergegangen.

A) Castell-Remlingen.

welches jetzt die nur allein noch blühende Linie ist, wurde v. Wolfgang, Georgs III. älterem Sohne, gestiftet, besitzt ausser dem Castellischen Lande auch in dem Herzogth. Holstein, in Gemeinschaft mit dem Grafen Christian u. Friedr. Leopold b. Stolberg-Stolberg, die Hrsch. Neuendorf, u. in der preuß. Lausitz die Güter Stradau u. Wolkenburg bey Corbus, und hat neuerdings auch sehr ansehnliche reichsritterschaftl. Besitzungen gekauft. — Sie besteht seit 1797 aus 2 Special-Linien, nämlich 1) der Friedrich-Carlischen, und 2) der Christian-Friedrichschen. Die beiden Stifter dieser Special-Linien regieren gegenwärtig gemeinschaftlich, und haben für die Zukunft das Recht der Erstgeburt eingeführt.

a) Die Friedrich-Carlische Special-Linie.

Residenz: Castell.

Graf: Albrecht Friedrich Carl, mitreg. Graf, g. 2 May 766, trat die Regier. an 2 May 791, erbte in Gemeinsch. mit seinem Bruder den Landesantheil der am 7 Febr. 1803 erloschenen Rüdenhaus. Linie; des churwürtemb. großen St.-Hubert. O. R., seit 7 Febr. 803 Senior der Familie, u. des gräfl. Hauses Lehen-Administrator, auch Ober-Erbschenk des Fstth. Würzburg. Gem. Soph. Amalie Charlotte, des reg. Gr. Joh Carl Ludw. zu Löwenstein T., verm. 30 Apr 788.

Kinder: a) Friedrich Ludwig Heinr., g. 2 Nov. 791, Erbgraf. b) Dorothee Cstiane Carol., g. 20 Jan. 793, † 20 Febr. 796. c) Dorothee Cstiane Element. Louise, g. 10 Jan. 796. d) Albr. Philipp Ferdinand, g. 31 Jul. und † 20 Oct. 797. e) Friedr. Ernst Albr., g. 28 Jun. 800. f) Carl Friedr. Cstian Heinr. Aug., g. 8 Dec. 768.

Geschwister: 1) Cstian Ludw. Ferdin., g. 14 Apr. und † 10 Dec. 768.

2) Caroline, g. 2 Apr. 770, † 19 Jul. 771. 3) Christian Friedrich, g. 21 Apr. 772, s. unten die Christian-Friedr. Special-Linie.

Eltern: Cstian Friedr. Carl, g. 26 Febr. 730, war Senior der Familie seit 772, † 15 Oct. 773. Gem. Cath. Hedwig, seines Vaters Halbbruders, des Gr. Carl Friedr. zu Castell-Remlingen T., verm. 25 Oct. 761, war Mitvormünderin ihrer Söhne, † 17 Jun. 783.

Vatersgeschwister: a) Albert Dorothee, g. 20 Dec. 727, † 20 Jun. 728. b) Charl. Henriette, g. 13 Febr. 729, † 21 Jul. 797. c) Friedr. Wolfgang, g. 28 u. † 31 Merz 731. d) Friedr. Wolfg., g. 29 Febr. 732, † 30 Aug. 733. e) Georg Wilh., g. 26 Jan. u. † 13 Aug. 733. f) Sophie Charl., g. 22 Apr. 734, † im Dec. 772. g) Albertine Renata, g. 1 Jul. 735, † 21 Jan. 804. Gem. Friedr. Eberh. Pr. v. Hohenlohe-Kirchberg, verm. 10 Apr. 778, † 21 Jan. 804 (in einer Stunde mit seiner Gemahlin).

Großeltern: Wolfgang Georg (ein Sohn Wolfgang Dietrichs), g. 20 Dec. 694, Obr. der Inf. des fränk. Kreises, † 22 Sept. 735. Gem. Friderike, des Gr. Joh. Georg v. Ortenburg T., verm. 27 Merz 727, † 23 May 758.

Großvatersgeschwister: 1) Eleon. Aug. Amalie, g. 27 Dec. 693, † 25 May 712. 2) Charl. Louise Renate, g. 24 Nov. 696, † 6 Jan. 699. 3) Ludw. Theod., g. u. † 699. 4) Caroline Frider. Ludovike, g. 15 Merz 702, † 17 Febr. 748. 5) Sophie Theodore, g. 21 May 703, † 8 Jan. 777. Gem Heinr. XXIX. reg Gr. Reuß zu Lobenstein-Ebersdorf, † 21 May 747. 6) August Franz Friedr., g. 31 Jul. 705, war mitreg. Gr., † 19 May 767. Gem. Louise Henriette, des Gr. Erdmann von Pückler T., verm. 7 Oct. 737, † 14 Merz 783.

Tochter: Dorothee Aug. Erdmunde Henriette, g. 19 Febr. und † 13 Apr. 740.

7) Ludwig Friedrich, g. 22 Febr. 707, war mitreg. Graf, † 22 Jun. 772. Gem. Ferdin. Adriane, des Gr. Cstian Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., verm. 10 Dec. 744, † 12 Dec. 787.

Großvaters-Halbgeschwister: a) Sophie Dor., g. 21 Dec. 668, † 24 Dec. 752. b) Cstian Theod., g. 669, † 674. c) Carol. Juliane, g. 4 Sept. 670, † 25 Febr. 696. Gem Joh. Friedr. reg. Gr. zu Castell-Rüdenhausen, verm. 3 Febr. 695, † 23 Jun. 749. d) Louise Florentine, g. 671, † 678. e) Cstiane Elisab., g. 674, † 717. f) Carl Friedr. Gottlob, g. 16 Apr. 679, war mitreg Graf, churſächs. Gen. der Inf. u. Gouv. zu Leipzig, des St. Heinrichs O. R., † 9 May 743. Gem. Frider. Eleonore, des Gr. Joh Friedr. zu Castell-Rüdenhausen T., verm. 2 Dec. 721, Erbin der Ranzauischen Allodialgüter, de l'Union parf. O. D, † 21 Merz 760.

Kinder: 1) Cstine Charl. Friderike, g. 5 Dec. 722, de l'Union parf. O. D., † 22 Dec. 773. Gem. Cstian Günther Gr. zu Stolberg-Stolberg, † 22 Jan. 765. 2) Franciske Henr Eleonore, g. 7 Jan. 725, ist W. – Gem. Friedr. Cstian Ludw. Fhr v. Bülow, churſächs. Obriſtl. bey der Garde du Corps u. Obr. der Cav., verm. 22 Febr. 750, † 1 Oct. 763. 3) Friedr. Aug. Gottlieb, g. 2 Jan. 729, † 24 Merz 738. 4) Catharine Hedw., g. 25 Oct. 730, † 17 Jan. 783. Gem. Cstian Friedr.

Digitized by Google

lotte, des Gr. Friedr. Adolph zur Lippe-Detmold T., verm. 4 Jul. 724, † 12 Jun. 738.

Castell.

Ein sehr altes reichsgräfliches Haus in Franken, dessen ältester Ahnherr Gozbert, Hz. in Franken, gewesen seyn soll. Des Stammschlosses Castell wird schon in Urkunden des 8ten Jahrhunderts gedacht. — Der gemeinsame Stammvater der jetzt blühenden Linien war Georg III. Dieser errichtete 1560 mit seinen Brüdern Conrad III und Heinrich V. Grafen zu Castell, eine Erbvereinigung (welche auch 1562 von Kaiser Ferdinand I. und 1566 von Kais. Maximilian II. bestätigt wurde). Kraft dieser ist der jedesmalge Senior der ganzen Castellischen Familie zugleich Administrator der vielen von diesem Hause abhangenden Lehen u. des Fürstenth. Würzburg Ober-ErbSchenk. Die 3 regier. Grafen, Friedr. Ludwig, Friedr. Carl u. Cstian Friedrich ließen diese Erbvereinigung von Kaiser Franz II. aufs neue bestätigen, und errichteten unterm 6ten Dec. 794 unter ebenmäßiger kaiserl. Bestätigung, zugleich noch ein neues sich hauptsächlich auf Veräußerungen und Schuldenhäufen der Regenten beziehendes Hausgrundgesetz. Uebrigens hat dieses Haus 2 Stimmen im fränk. Grafencollegio, auch Sitz u. Stimme beym fränk. Kreise, und ist der evangel. lutherischen Religion zugethan.

Obengedachter Stammvater Georg III. († 1597) hatte 2 Söhne, Wolfgang und Gottfried, die durch ihre Nachkommenschaft den Stamm in 2 Linien getheilt haben, nämlich A) Remlingen, u. B) Rüdenhausen. Die Rüdenhausensche ist aber mit dem Grafen Friedrich Ludwig (siehe im Folg.) als dem letzten männl. Sprossen am 7 Febr. 1803 erloschen und deren Stamm- und Landesantheil auf die nun allein noch blühende Remlingische Linie übergegangen.

A) Castell-Remlingen.

welches jetzt die nur allein noch blühende Linie ist, wurde v. Wolfgang, Georgs III. älterem Sohne, gestiftet, besitzt ausser dem Castellischen Lande auch in dem Herzogth. Holstein, in Gemeinschaft mit dem Grafen Christian u. Friedr. Leopold d. Stolberg-Stolberg, die Hrsch. Neuendorf, u. in der preuß. Lausitz die Güter Straßdau u. Wolkenburg bey Cotbus, und hat neuerdings auch sehr ansehnliche reichsritterschaftl. Besitzungen gekauft. — Sie besteht seit 1797 aus 2 Special-Linien, nämlich 1) der Friedrich-Carlischen, und 2) der Christian-Friedrichschen. Die beiden Stifter dieser Special-Linien regieren gegenwärtig gemeinschaftlich, und haben für die Zukunft das Recht der Erstgeburt eingeführt.

a) Die Friedrich-Carlische Special-Linie.

Residenz: Castell.

Graf: Albrecht Friedrich Carl, mitreg. Graf, g. 2 May 766, trat die Regier. an 2 May 791, erbte in Gemeinsch. mit seinem Bruder den Landesantheil der am 7 Febr. 1803 erloschenen Rüdenhaus. Linie; des churwürtemb. großen St. Hubert. O. R., seit 7 Febr. 803 Senior der Familie, u. des gräfl. Hauses Lehen-Administrator, auch Ober-Erbschenk des Fstth. Würzburg. Gem. Soph. Amalie Charlotte, des reg. Gr. Joh Carl Ludw. zu Löwenstein T., verm. 30 Apr 788.

Kinder: a) Friedrich Ludwig Heinr., g. 2 Nov. 791, Erbgraf. b) Dorothee Cstiane Carol., g. 20 Jan. 793, † 20 Febr. 796. c) Dorothee Cstiane Clement. Louise, g. 10 Jan. 796. d) Albr. Philipp Ferdinand, g. 31 Jul. und † 20 Oct. 797. e) Friedr. Ernst Albr., g. 28 Jun. 800. f) Carl Friedr. Cstian Heinr. Aug., g. 8 Dec. 768.

Geschwister: 1) Cstian Ludw. Ferdin., g. 14 Apr. und † 10 Dec. 768.

2) Caroline, g. 2 Apr. 770, † 19 Jul. 771. 3) Christian Friedrich, g. 21 Apr. 772, s. unten die Christian-Friedr. Special-Linie.

Eltern: Cstian Friedr. Carl, g. 26 Febr. 730, war Senior der Familie seit 772, † 15 Oct. 773. Gem. Cath. Hedwig, seines Vaters Halbbruders, des Gr. Carl Friedr. zu Castell-Remlingen T., verm. 25 Oct. 761, war Mitvormünderin ihrer Söhne, † 17 Jun. 783.

Vatersgeschwister: a) Albert. Dorothee, g. 20 Dec. 727, † 20 Jun. 728. b) Charl. Henriette, g. 13 Febr. 729, † 21 Jul. 797. c) Friedr. Wolfgang, g. 28 u. † 31 Merz 731. d) Friedr. Wolfg., g. 29 Febr. 732, † 30 Aug. 733. e) Georg Wilh., g. 26 Jan. u. † 13 Aug. 733. f) Sophie Charl., g. 22 Apr. 734, † im Dec. 772. g) Albertine Renata, g. 1 Jul. 735, † 21 Jan. 804. Gem. Friedr. Eberh. Pr. v. Hohenlohe-Kirchberg, verm. 10 Apr. 778, † 21 Jan. 804 (in einer Stunde mit seiner Gemahlin).

Großeltern: Wolfgang Georg (ein Sohn Wolfgang Dietrichs), g. 20 Dec. 694, Obr. der Inf. des fränk. Kreises, † 22 Sept. 735. Gem. Friderike, des Gr. Joh. Georg v. Ortenburg T., verm. 27 Merz 727, † 23 May 758.

Großvatersgeschwister: 1) Eleon. Aug. Amalie, g. 27 Dec. 693, † 25 May 712. 2) Charl. Louise Renate, g. 24 Nov. 696, † 6 Jan. 699. 3) Ludw. Theod., g. u. † 699. 4) Caroline Frider. Ludovike, g. 15 Merz 702, † 17 Febr. 748. 5) Sophie Theodore, g. 21 May 703, † 8 Jan. 777. Gem Heinr. XXIX. reg Gr. Reuß zu Lobenstein-Ebersdorf, † 21 May 747. 6) August Franz Friedr., g. 31 Jul. 705, war mitreg. Gr., † 19 May 767. Gem. Louise Henriette, des Gr. Erdmann von Pückler T., verm. 7 Oct. 737, † 14 Merz 783.

Tochter: Dorothee Aug. Erdmunde Henriette, g. 19 Febr. und † 13 Apr. 740.

7) Ludwig Friedrich, g. 22 Febr. 707, war mitreg. Graf, † 22 Jun. 772. Gem. Ferdin. Adriane, des Gr. Cstian Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., verm. 10 Dec. 744, † 12 Dec. 787.

Großvaters-Halbgeschwister: a) Sophie Dor., g. 21 Dec. 668, † 24 Dec. 752. b) Cstian Theod., g. 669, † 674. c) Carol. Juliane, g. 4 Sept. 670, † 23 Febr. 696. Gem Joh. Friedr. reg. Gr. zu Castell-Rüdenhausen, verm. 3 Febr. 695, † 23 Jun. 749. d) Louise Florentine, g. 671, † 678. e) Cstiane Elisab., g. 674, † 717. f) Carl Friedr. Gottlob, g. 16 Apr. 679, war mitreg Graf, churſächs. Gen. der Inf. u. Gouv. zu Leipzig, des St. Heinrichs O.R., † 9 May 743. Gem. Frider. Eleonore, des Gr. Joh Friedr. zu Castell-Rüdenhausen T., verm. 2 Dec. 721, Erbin der Ranzauischen Allodialgüter, de l'Union parf. O.D., † 21 Merz 760.

Kinder: 1) Cstine Charl. Friderike, g. 5 Dec. 722, de l'Union parf. O.D., † 22 Dec. 773. Gem. Cstian Günther Gr. zu Stolberg-Stolberg, † 22 Jan. 765. 2) Franciske Henr Eleonore, g. 7 Jan. 725, ist W. – Gem. Friedr. Cstian Ludw. Fhr v. Bülow, churſächs. Obristl. bey der Garde du Corps u. Obr. der Cav., verm. 22 Febr. 750, † 1 Oct. 763. 3) Friedr. Aug. Gottlieb, g. 2 Jan. 729, † 24 Merz 738. 4) Catharine Hedw., g. 25 Oct. 730, † 17 Jan. 783. Gem. Cstian Friedr.

Carl reg. Gr zu Castell, † 15 Oct. 773. 5) Friderike (Louise Amöne), g. 26 Jul. 732, Erbin der Herrsch. Breitenburg, de l'Union parf. O.D., † 21 Aug. 802. Gem. Friedr. Gr. Ranzau Arnsburg, k. dän. geh. R. u. Kammerhr, des Dannebrog O.R., verm. 23 Dec. 761. 6) Adolph Friedr. Cstian Gottlieb, g. 22 Febr. 737, war mitreg. Graf, † 10 Jul. 762. Gem. Cstiane Sophie, des Gr. Friedr. Conr. v. Holstein-Holsteinburg T., g 740, verm. 8 Jul. 757, † 16 Merz 772 zu Hamburg (ihr 2r Gem. war Gustav Gotth. v. Blücher, k. dän. Kammerhr., R. v. Danebrog, Amtmann u. Landsvoigt zu Bredstedt). 7) Johanne Elis. Henr., g. 16 Jan. 737, † 7 Jan. 739.

b) Die Christian-Friedrichsche Special-Linie.

Residenz: Rüdenhausen.

Graf: Christian Friedrich, g. 21 Apr. 772, mitregier. Graf, tritt die Regier. an 21 Apr. 797, u. erbt gemeinschaftl. mit seinem Bruder die Lande der ausgestorb Linie zu Rüdenhausen 7 Febr. 803. 1te Gem. Albertine Eleon. Juliane Theophile, des Gr. Alexand. Friedr. Cstoph von der Schulenburg-Angern T., verm. 21 Apr. 797, geschieden 7 Jul. 803. 2te Gem. Louise Carol., des Gr. Carl Albr. zu Ortrenburg T., verm 25 Jan. 804.

Eltern, Großeltern u. s. w., s. ob. die Friedr. Carlische Special Linie.

B) Castell-Rüdenhausen,

oder die von Gottfried, dem jüngern Sohne Georgs III. entsprossene Descendenz, ist nun in männl. Erben erloschen. Aus ihr war der

Lezte Graf: Friedrich Ludwig (Carl Cstian), g. 17 Febr. 746, gewes. Senior der Familie u. des gräfl. Hauses Lehen-Administrator seit 773, des rothen Adl. O. R., succed. 23 Jun. 749 (war anfangs unter der Vormundschaft seiner Frau Stiefmutter u. des jetz. Fst. v. Hohenlohe-Oehringen), erhielt vom Kaiser Joseph II. Bewilligung der Volljährigkeit, u. trat die Regier. selbst an am 3 Apr. 767, † 7 Febr. 803. 1te Gem. Frider. Mar. Johanne, des Fst. Heinr. XI. älter. Reussen zu Obergreiz T., verm. 8 Jul. 767, geschied. 8 Nov. 769 (Sie hat sich 770 wieder verm. mit dem Pr. Fr. Wilh. v. Hohenlohe-Kirchberg, k. k. Gen. FZM., nach dessen Tode, 796, sie W. ist). 2te Gem. Caroline Frider. Helene Joh., des k. preuß. geh. R. u. Oberhofmeisters Gr. Ernst Joh. von Voß einzige T., g. 15 Dec. 755, verm. 17 Jan. 770, ist W.

Sohn: Joh. Friedr. Carl Heinr., g 3 Oct. u. † 3 Nov. 776.

Halbgeschwister, Eltern u. Großeltern siehe in den vorigen Ausgaben dieses Handbuchs.

Colloredo-Walsee-Melß.

Ein altes in mehreren Linien blühendes, gräfliches, auch in einer Linie fürstliches Geschlecht, cathol. Religion, welches ansehnliche Herrschaften und Güter in den österreich. Erblanden und das Erb-Truchsessen-Amt im Königreich Böhmen besitzt.

Es stammt aus Schwaben, wo dessen Vorfahren unter dem Namen der Herren v. Walsee bekannt waren, von denen sich einer Liabordus, um 1026 in Friaul seßhaft machte, wo er oder seine nächsten Sprossen das ViceComitat von Melß erhielten. Zu Anfange des 12ten Jahrhunderts bauete Wilhelm v. Melß das Schloß Colloredo, und seine Nachkommenschaft

menschaft vereinigte sodann die 3 Namen Colloredo, Walsee u. Melß; blieb jedoch stets bey dem alten Walseischen Wappen. Die Descendenz seines Bruders führt hingegen noch heutiges Tages den Namen v. Melß. Gedachter Wilhelm wurde durch 3 seiner Söhne der gemeinschaftliche Stammvater der 3 Hauptlinien, worin sich dieses Geschlecht verbreitet hat.

Asquinus, der ältere Sohn (lebte um 1327) gründete die Asquinische Hauptlinie, welche in 2 Aesten blühete. Der ältere Ast derselben erlosch 1694; von dem jüngern war Ludwig (g. 1631, † 1693, vermählt mit einer Gräfin v. Zinzendorf) der letzte Stammherr. Dieser besaß die große Hrsch. Oporschna in Böhmen als Fideicommiß, ferner die Hrrsch. Smidar, Kowarniz, Poczerniz, und die in Niederösterr. erkaufte Feste u. Hrsch. Staaz, u das Gut Siebenhirt. — Seine einzige Tochter, Marie Josepde, verw. Fürstin v. Montecuculi, welche von den noch außerdem ihr gehörigen Herrschaften, die Hrsch. Enzesfeld zu einem Fideicommiß für die Gr. v. Zinzendorf (cathol. Linie) bestimmte, † 1738 in Wien. Die gesammten übrigen Herrschaften fielen sodann an die Bernardische Hauptlinie.

Bernard, Wilhelms 2r Sohn (lebte noch 1346), gründete die noch blühende Bernardische Hauptlinie. Sein Nachkomme im 4ten Gliede, Johann II. hatte nebst mehreren Kindern 2 Söhne, welche diese Hauptlinie durch ihre Descendenz in 2 Branchen theilten, nämlich

a) Hieronymus gründete die ältere sogenannte Mäntuanische Linie, welche nun in 2 Aesten blüht.

b) Thomas stiftete die jüngere, Colloredo-Melß genannte Linie in Görz und Friaul.

Weickard, Wilhelms jüngster Sohn (lebte noch 1343) stiftete die weickardische Hauptlinie. Sein Nachkomme in der 8n Generation war Ferdinand, durch dessen 2 Söhne auch diese Hauptlinie in 2 Branchen getheilt wurde, als

a) die ältere sogenannte böhmisch-österreichische Linie, oder die nun fürstl. Branche Colloredo-Mannsfeld, entsprossen von Ferdinands älterm Sohne Hieronymus.

b) die jüngere rudolphinische Branche in Italien u. Friaul, entsprossen von dessen jüngerm Sohne Rudolph.

Da die Asquinische Hauptlinie erloschen ist, so sind nur A) die Bernardische u. B) die Weickardische Hauptlinie noch übrig. Der ältere Ast der letztern, oder die schon oben S. 104. dargestellte fürstl. Linie führt zwar gegenwärtig das Votum im schwäb. Grafencollegio; doch werden, da das Stimmrecht in dem Hause erblich ist, die gräflichen Aeste desselben hier ihre rechte Stelle finden.

A) Die Bernardische Hauptlinie,

und zwar

a) Die ältere oder sogenannte mäntuanische Linie,

aus welcher Horaz (Enkel ihres Stifters Hieronymus), nebst seinen Vettern 1624 die reichsgrafl. Würde, auch 1644 das Incolat im Königreich Böhmen erlangte. — Sein Enkel Johann Baptist († 1729) hatte 2 Söhne, wovon der ältere Carl Ludwig den erstern in Mantua blühenden, der jüngere, Camillus, den zweiten in Niederösterreich u. Böhmen ansäßigen Ast dieser Linie gepflanzt haben.

Erster in Mantua blühender Ast.

Graf: Johann Baptist, Gr. von Colloredo, Marchese di Santa Sophia ꝛc., g. 11 Febr. 759, heut. Majoratsh. der mantuanischen Linie, k.k. Kämmer., wohnt zu Venedig. Gem Lucretie Gräf. di Busca aus Mayland, verm. 12 May 782, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Eleonore, g. 782. b) Hippolyte, g. 786. c) Eliſabeth, g. 787. d) Mar. Roſe, g. 791.

Geſchwiſter: 1) Carl Ludw., † jung. 2) Mar. Eleon., † ebenfalls jung. 3) Mar. Roſe, g. 757, † zu Ferrara 786. Gem. Sigm. Marcheſe Gavaſini zu Ferrara. 4) Mar. Anne, g. 763. 5) Joſ. Anton, g. 767.

Eltern: Carl Octavius, Gr. v. Colloredo u. Walſee, Marcheſe di Santa Sophia, g. 30 Dec. 723, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Staats-R., zuletzt durch mehrere Jahre geweſ. Präſid. der k. k. Finanzkammer und des kaiſ. Gubern. im Hzgth. Mantua ꝛc., † 20 Apr. 786 zu Mantua. Gem. Hipolyte Thereſ. eine T. v. Hippolyto Marcheſe di Bentivoglio d'Arragona, Grands v. Spanien ꝛc Kl., verm. 751, † 11 Aug. 792.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Roſe, g. 7 Aug. 722, † 766. Gem. Carl Marcheſe di Canoſſa, k. k. geh. R. u. Kämm., auch R. bey dem Gubernio der Lombardie, verm. 745. 2) Eliſabeth, g. im Nov. 727, iſt W. – Gem. Ludwig Franz Gr. d'Avvogadro zu Brescia, † 760. 3) Anton Theodor, g. 18 Jul. 729, anfangs Domhr zu Ollmütz, dann Domdechant daſ. auch inful. Propſt zu Cremſier, ſeit 6 Oct. 777 Rs. Fürſt u. Erzbiſch. zu Ollmütz, Hz der k. böhm. Capelle ꝛc. auch ſeit Aug. 82 Kron-Cardinal, k. k. w. geh. R. u des St. Steph. O. Großkr. (war bey der Kaiſerwahl Leopolds II. erſter churböhm. Wahlbothſch. zu Frankfurt). 4) Johann (Bapt.) Franz, g. 26 Jun. 731, Malth. O. Großkr. u. Ordensballiff, auch Comth. zu St. Joh. Baptiſt in Wien, u. geweſ. bev. Miniſter des Malthes. O. am k. k. Hofe; k. k. Kämmer. u. Gen. Maj. außer Dienſten. 5) Mar. Thereſie, g. 17 May 732, St. Cr. O. D., † zu Verona 776. Gem. Thom. Gr. v. Pellegrini zu Verona, verm. 754. 6) Marg. Antonie, g. 11 Jul. 733, geweſ. Kloſterfr. Benedict. O. in Mantua, † 774. 7) Marie Anne, g. 22 Sept. 734, St. Cr. O. D. iſt W. – Gem. Joſ. Ant. Gr. Crivelli in Mayland, k. k. geh. R. u. Kämmerer, † 779.

Großeltern: Carl Ludw. (ält. Sohn Joh. Bapt. des jüng. ſ. ob.), g. 22 Aug. 698, k. k. geh. R. u. Kämmer., machte ſich in Mantua ſeßhaft, † 767. Gem. Eleonore, des Fſt. Octavii M. Ant. v. Gonzaga-Vescovati T, welche ihrem Gem. anſehnl. Güter im Hzgth. Mantua zubrachte, g. 2 Apr. 699, verm. 24 Aug. 721, St. Cr. O. D., † 779.

Großvatersgeſchwiſter: a) Thereſe Eleon., g. 707, † 7 8. b) Mar. Antonie, g. 709, † 16 Sept. 718. c) Camillus, g. 712, ſ. Eltern des folg. Aſtes. d) Mar. Ant. Thereſie, g. 1 May 714, St. Cr. O. D., † 25 Febr. 791. Gem. Heinr. Joſ. Dietr. Gr. v. Daun, k. k. w. geh. R., Gen. FM. u. Leibgarde Hptm., verm. 724, † 31 Jan. 761.

Zweiter Aſt in Niederöſterreich und Böhmen.

Graf: Franz de Paula Carl), Gr. v. Colloredo ꝛc., g. 23 May 736, Erbhr auf Dymokur, Smidar (beide im bidſchower Kreiſe v. Böhmen), Walperſtorf ꝛc., des goldn. Vl. R., u des St. Steph. Großkr., k. k. w. gph. R., geheim. Staats-Conferenz- u. Cabinets-Miniſter, ſeit 796 auch Obriſtkämmer (vorher ſeit 772 geweſ. Obriſthofmſtr Kaiſers Franz II. als Erbpr.). 1te Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Wenz. Joſ. von

Würbna zu Fulneck ꝛc. T., verm. 19 Apr. 762, St.Cr.O.D., † 6 Apr. 789. 2te Gem. NN. Freyfr. v. Putet, verm. 14 Jan. 799.

Kinder 1r Ehe: 1) Mar. Thereſe, g. 17 Febr. 763, St.Cr.O.D., u. k.k. Dame du Palais, † 14 Merz 800. Gem. Ferd. Gr. v. Kueffſtein, verm. 2 Febr. 780. 2) Mar. Eleonore, g. 19 Febr. 764, St. Cr. O. D., u. k.k. Dame du Palais, iſt W. – Gem. Franz de Paula Gr. v. Hartig, verm. 10 Sept. 783, † zu Prag 1 May 797. 3) Mar. Antonie, g. 29 Apr. 766, † 12 Jan. 793. 4) Franz de Paula, g. 1 Oct. 767, k. k. Kämmer. u. Flügeladjut. des Erzhz. Carls, † zu Wien 29 Febr. 796. 5) Johann Nepom. Mar., g. 20 Sept. 768, k. k. Kämmer. u. Berg R. zu Wien (war vorhin Domh. zu Ollmütz). Gem. Catharine v. Krecsmar, verm. 794 (haben 2 Kinder). 6) Marie Franc., g. 28 Nov. 769, † . . . 7) Joſeph, g. 29 Jul. 773, k. k. Gen. Maj., des Malth. O. R. (war bis 1803 als Obriſt-Adjut. des Erzhz. Carl). 2r Ehe: 8) eine Tochter, g. im Aug. 802.

Geſchwiſter, 1) vollbürtige: a) Mar. Franciske, g. 16 Febr. 739, St.Cr.O.D., † als W. 8 Merz 798. – ihr Gem. Joh Ad. Gr. v. Kueffſtein auf Thalheim u. Raſing, verm. 9 Jan. 769, † 29 Febr. 776. b) Johann Bapt., g. 17 Apr. 740, k. k Kämmer. u Gen. FML., † 803. c) Erneſtine, g. 24 May 741, Stiftsdame im engl. Fräulein-Stift zu St. Pölten. d) Joſeph, g. 7 Oct. 743, k. k. geh R., Kämmer. und geweſ. oberſter Kammergraf in den nieder-ungar. Bergſtädten, † 9 Merz 795 zu Preßburg. Gem. Franciske, des Gr. Carls v. Sereny de Kis-Seren T., St.Cr.O.D., verm. 2 Apr. 780.

Kinder: 1) Camillus Joſ., g. 26 Apr. 781. 2) Franciske, g. 1 Jun. 783. 3) Thereſie Leon, g. 20 May 786.

2) halbbürtige: e) Mar. Thereſe, g. 4 Jun. 751, St. Cr. O. D. Gem. Mich. Gr. v. Nadasdy, k.k. w. geh. R., Kämmer. u. Kronhüter des Königr. Ungarn, verm. 7 Jun. 769. f) Anton Theod, g. 11 Sept. 752, k.k Kämmer. u. w. Hofr. bey der böhmiſch- u. öſterreich. Hofcanzley. g) Carl Joſeph, g. 30 Jan. 754, k. k. Kämmer., u. Major, auch geweſ. Sec. WM. der erſten Arcieren-Leibgarde. h) Eliſabeth, g. 3 Oct. 756.

Eltern: Camillus II., g. 17 Sept 712, Hr. der Herrſch. Dymokur, Smidar, Hluſitz in Böhmen, dann Walperſtorf, Hauſenbach, Aisnoedt, Abſtorf u. Ainzenhof in Niederöſterr, des gold. Vl. R., k.k. w. geh. R., Kämmer. u. der Erzherzogin Marie Anne vorhin geweſ. Obriſt-Hofmſtr, erbte 738 von ſ. Muhme Mar. Joſephe, verw. Fürſtin v. Montecuculi, geb. Gräf. v. Colloredo (aus der asquiniſchen Hauptlinie, ſ. ob.), die obengenannten Herrſchaften u. faſt ihr ganzes Vermögen, † 21 Dec. 797 zu St Pölten. 1te Gem. Mar Franciske, des Gr. Sigism. Ludwig v. Wolfsthal, k. k. Kämmer. u. Rthofraths T., verm. 735, St. Cr. O. D., † 22 Oct. 748. 2te Gem. Thereſie Alexie, des fürſtl. Hannib. Alphonſ. Em. v. Portia T., verm. 2 Febr. 749, St.Cr. O. D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: ſ. Großvatersgeſchw. u. Großeltern des obigen ältern Aſtes.

Kinder: a) Eleonore, g. 782. b) Hippolyte, g. 786. c) Eliſabeth, g. 787. d) Mar. Roſe, g. 791.

Geſchwiſter: 1) Carl Ludw., †jung. 2) Mar. Eleon., † ebenfalls jung. 3) Mar. Roſe, g. 757, † zu Ferrara 786. Gem. Sigm. Marcheſe Gavaſini zu Ferrara. 4) Mar. Anne, g. 763. 5) Joſ. Anton, g. 767.

Eltern: Carl Octavius, Gr. v. Colloredo u. Walſee, Marcheſe di Santa Sophia, g. 30 Dec. 723, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Staats-R., zuletzt durch mehrere Jahre geweſ. Präſid. der k. k. Finanzkammer und des kaiſ. Gubern. im Hzgth. Mantua ꝛc., † 20 Apr. 786 zu Mantua. Gem. Hipolyte Thereſ. eine T. v. Hippolyto Marcheſe di Bentivoglio d'Arragona, Grands v. Spanien 1r Kl., verm. 751, † 11 Aug. 792.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Roſe, g. 7 Aug. 722, † 766. Gem. Carl Marcheſe di Canoſſa, k. k. geh. R. u. Kämm., auch R. bey dem Gubernio der Lombardie, verm. 745. 2) Eliſabeth, g. im Nov. 727, iſt W. – Gem. Ludwig Franz Gr. d'Avvogadro zu Brescia, † 760. 3) Anton Theodor, g. 8 Jul. 729, anfangs Domhr zu Ollmütz, dann Domdechant daſ. auch inful. Propſt zu Cremſier, ſeit 6 Oct. 777 Rs. Fürſt u. Erzbiſch. zu Ollmütz, Hz der k. böhm. Capelle ꝛc. auch ſeit Aug. 82 Kron-Cardinal, k. k. w. geh. R. u des St. Steph. O. Großkr. (war bey der Kaiſerwahl Leopolds II. erſter churböhm. Wahlbothſch. zu Frankfurt). 4) Johann (Bapt.) Franz, g. 26 Jun. 731, Malth. O. Großkr. u. Ordensballiff, auch Comth. zu St. Joh. Baptiſt in Wien, u. geweſ. bev. Miniſter des Malthes O. am k. k. Hofe; k. k. Kämmer. u. Gen. Maj. außer Dienſten. 5) Mar. Thereſie, g. 17 May 732, St. Cr. O. D., † zu Verona 776. Gem. Thom. Gr. v. Pellegrini zu Verona, verm. 754. 6) Marg. Antonie, g. 11 Jul. 733, geweſ. Kloſterfr. Benedict. O. in Mantua, † 774. 7) Marie Anne, g. 22 Sept. 734, St. Cr. O. D. iſt W. – Gem. Joſ. Ant. Gr. Crivelli in Mayland, k. k. geh. R. u. Kämmerer, † 779.

Großeltern: Carl Ludw. (ält. Sohn Joh. Bapt. des jüng. ſ. ob.), g. 22 Aug. 698, k. k. geh. R. u. Kämmer., machte ſich in Mantua ſeßhaft, † 767. Gem. Eleonore, des Fſt. Octavii M. Ant. v. Gonzaga-Vescovati T., welche ihrem Gem. anſehnl. Güter im Hzgth. Mantua zubrachte, g. 2 Apr. 699, verm. 24 Aug. 721, St. Cr. O. D., † 779.

Großvatersgeſchwiſter: a) Thereſie Eleon., g. 707, † 7 8. b) Mar. Antonie, g. 709, † 16 Sept. 718. c) Camillus, g. 712, ſ. Eltern des folg. Aſtes. d) Mar. Ant. Thereſie, g. 1 May 714, St. Cr. O. D., † 25 Febr. 791. Gem. Heinr. Joſ. Dietr. Gr. v. Daun, k. k. w. geh. R., Gen. FM. u. Leibgarde Hptm., verm. 724, † 31 Jan. 761.

Zweiter Aſt in Niederöſterreich und Böhmen.

Graf: Franz de Paula Carl), Gr. v. Colloredo ꝛc., g. 23 May 736, Erbhr auf Dymokur, Smidar (beide im bidſchower Kreiſe v. Böhmen), Walperſtorf ꝛc., des goldn. Vl. R., u des St. Steph. Großkr., k. k. w. qph. R., geheim. Staats-Conferenz- u. Cabinets-Miniſter, ſeit 796 auch Obriſtkämmer (vorher ſeit 772 geweſ. Obriſthofmſtr Kaiſers Franz II. als Erbpr.). 1te Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Wenz. Joſ. von

Würbna zu Fulneck ꝛc. T., verm. 19 Apr. 762, St.Cr.O.D., † 6 Apr. 789. 2te Gem. NN. Freyfr. v. Putet, verm. 14 Jan. 799.

Kinder 1r Ehe: 1) Mar. Thereſie, g. 17 Febr. 763, St.Cr.O.D., u. k.k. Dame du Palais, † 14 Merz 800. Gem. Ferd. Gr. v. Kueffſtein, verm. 2 Febr. 780. 2) Mar. Eleonore, g. 19 Febr. 764, St. Cr. O. D., u. k.k. Dame du Palais, iſt W. – Gem. Franz de Paula Gr. v. Hartig, verm. 10 Sept. 783, † zu Prag 1 May 797. 3) Mar. Antonie, g. 29 Apr. 766, † 12 Jan. 793. 4) Franz de Paula, g. 1 Oct. 767, k. k. Kämmer. u. Flügeladjut. des Erzhz. Carls, † zu Wien 29 Febr. 796. 5) Johann Nepom. Mar., g. 20 Sept. 768, k. k. Kämmer. u. Berg R. zu Wien (war vorhin Domh. zu Ollmütz). Gem. Catharine v. Krecsmar, verm. 794 (haben 2 Kinder). 6) Marie Franc., g. 28 Nov. 769, † . . . 7) Joſeph, g. 29 Jul. 773, k. k. Gen. Maj., des Malth. O. R. (war bis 1803 als Obriſt-Adjut des Erzhz. Carl). 2r Ehe: 8) eine Tochter, g. im Aug. 802.

Geſchwiſter, 1) vollbürtige: a) Mar. Franciske, g. 16 Febr. 739, St.Cr.O.D., † als W. 8 Merz 798. – ihr Gem. Joh Ad. Gr. v. Kueffſtein auf Thalheim u. Raſing, verm. 9 Jan. 769, † 29 Febr. 776. b) Johann Bapt., g. 17 Apr. 740, k. k Kämmer. u Gen. FML., † 803. c) Erneſtine, g. 24 May 741, Stiftsdame im engl. Fräulein-Stift zu St. Pölten. d) Joſeph, g. 7 Oct. 743, k. k. geh R., Kämmer. und geweſ. oberſter Kammergraf in den nieder-ungar. Bergſtädten, † 9 Merz 795 zu Preßburg. Gem. Franciske, des Gr. Carls v. Sereny de Kis-Seren T., St.Cr.O.D., verm. 2 Apr. 780.

Kinder: 1) Camillus Joſ., g. 26 Apr. 781. 2) Franciske, g. 1 Jun. 783. 3) Thereſie Eleon., g. 20 May 786.

2) halbbürtige: e) Mar. Thereſe, g. 4 Jun. 751, St. Cr. O. D. Gem. Mich. Gr. v. Nadasdy, k.k. w. geh. R., Kämmer. u. Kronhüter des Königr. Ungarn, verm. 7 Jun. 769. f) Anton Theod, g. 11 Sept. 752, k.k Kammer. u. w. Hofr. bey der böhmiſch- u. öſterreich. Hofkanzley. g) Carl Joſeph, g. 30 Jan. 754, k. k. Kämmer., u. Major, auch geweſ Sec. WM. der erſten Arcieren Leibgarde. h) Eliſabeth, g. 3 Oct. 756.

Eltern: Camillus II., g. 17 Sept 712, Hr. der Hrrſch. Dymokur, Smidar, Hluſitz in Böhmen, dann Walperſtorf, Hauſenbach, Aisnoedt, Abſtorf u. Ainzenhof in Niederöſterr., des gold. Vl. R., k.k. w. geh. R., Kämmer. u. der Erzherzogin Marie Anne vorhin geweſ. Obriſt-Hofmſtr, erbte 738 von ſ. Muhme Mar Joſephe, verw. Fürſtin v. Montecuculi, geb. Gräf. v. Colloredo (aus der asquiniſchen Hauptlinie, ſ. ob.), die obengenannten Herrſchaften u. faſt ihr ganzes Vermögen, † 21 Dec. 797 zu St Pölten. 1te Gem. Mar Franciske, des Gr. Sigism. Ludwig v. Wolfsthal, k. k. Kämmer. u Rshofraths T., verm. 735, St. Cr. O. D., † 22 Oct. 748. 2te Gem. Thereſie Alexie, des Fſt. Hannib. Alphonſ. Em. v. Portia T., verm. 2 Febr. 749, St.Cr. O. D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: ſ. Großvatersgeſchw. u. Großeltern des obigen ältern Aſtes.

Großeltern: Joh. Bapt. der jüngere (ein Sohn Camillus I. und Enkel Horatii), g. 4 Dec. 654, des goldn. Vl. R., Kaiſ. Carls VI. w. geh. R., Kämmer. u. durch mehrere Jahre geweſ. Botſch zu Venedig, zuletzt ſeit 726 k. k. Obriſt-Hofmarſchall, † 12 Apr. 729. 1te Gem. Mar. Aloyſie Cath., des Gr. Joh. Ernſt v. Purgſtall T., verm. 3 May 696, St. Cr. O. D., † 6 Jun. 715. 2te Gem. Ant. Aloyſie, Gräf. v. Thurn u. Valſaſſina, † 738.

b) Die jüngere Colloredo-Melß genannte Linie in Görz und Friaul.

Welche von Thomas, dem jüngern Sohn Johannis II. herſtammt. Des Thomas Enkel war Aſcanius I. und von dieſem waren die Brüder Aſcanius II. und Johann Thomas Enkel. Der letztere, welcher ein ſehr hohes Alter erreichte, verglich ſich als Geſchlechtsälteſter 1701, nach Abgang der mit Ludwig Colloredo erloſchenen aquiniſchen Hauptlinie, mit Fabricio Colloredo von der weickardſchen Hauptlinie, über die Erbfolge zu gleichen Theilen in den Stammherrſchaften Colloredo u. Melß. Er iſt indeſſen ohne männliche Erben verſtorben. Seines Bruders Aſcanii II. Nachkommenſchaft aber folgt hier.

Graf: Anton Julius Cäſar III. Gr. v. Colloredo-Walſee-Melß ꝛc. Mitbeſitzer zu Colloredo, Gr. zu Melſo, Dobra ꝛc., k. k. Kämmer. Gem. Aloyſie Joſephe, des Gr. Carl v. Straſoldo de Villanova T., St. Cr. O. D., verm. 768.

Kinder: a) Philipp. b) Carl. c) Hieronymus.

Geſchwiſter: 1) Joh. Bapt., †. 2) Carl Ludwig, k. k. Kämmer. u. Obriſt. 3) Joh. Dominicus, †. 4) Franz Seraph., churpfalzb. Kämmer. u. Obriſt der Inf., des St. Georg-O. R. 5) Camillus iſt geiſtlich. 6) Peter Anton. 7) Mar. Thereſie, †. 8) Mar. Antonie, St. Cr. O. D. Gem. Hieronym. Gr. v. Colloredo, Marcheſe di S. Sophia u. Recanati. 9) Eleonore.

Eltern: Philipp (Pet. Ant.) Gr. v. Colloredo, Vicegr. zu Melſo (Melß) Dobra, Morano, Albana ꝛc., g. 702, k. k. Kämmer., † 768. Gem. Mar. Joſephe Sylvie, des Gr. Phil. v. Rabatta T., St. Cr. O. D., †.

Vatersgeſchwiſter: 1) Joh. Bapt. Leander, Malthes. R. 2) Marcus Ant. 3) Anrore.

Großeltern: Julius Cäſar II. Vicegr. u. Hr zu Melß (Aſcanii II. älteſter Sohn), g. 676, k. k. Kämmer., † 721. Gem Helene, des Gr. Nicol. v. Straſoldo T., verm. 700, St. Cr. O. D., †

Großvatersbrüder: a) Camillus, des toſcan. St. Steph. O. R., †. b) Alexander, Malth. R †. c) Nicolaus, k. k. Kämm. u. Gen. FWM., †. Gem. Eleon. Thereſie, Marcheſin de Mahaſon, St. Cr. O. D., verm. 731, †. d) Reginald Ant., war 711 Page an Kaiſ. Joſephs I. Hofe, hernach k. k. Kämmer u. Obr. WM., † Gem. Cath. Renate, Gräfin v. Lamberg aus der krainer Linie, St. Cr. O. D. (739), † 765.

Sohn: Nicolaus Gr. v Colloredo-Melß, g. 740, k. k. Kämmer. und Gen. FML., Comdt. zu Ollmütz ſeit 800, † daſ. 4 Jan. 803. 1te Gem. Franciske, Gräf. v. Lanthieri, St. Cr. O. D., †. 2te Gem. Eleonore, T. Antons v. Wagenfeld aus Mähren, iſt W.

Digitized by Google

B) Die Weickardiſche Hauptlinie

Von dieſer iſt

a) Die ältere ſogenannte böhmiſch-öſterreichiſche oder fürſtliche Branche

hon oben im 2ten Kapitel (S. 104 u. f.) eingeführt worden. Hier wird ſo noch nachzutragen ſeyn

b) Die jüngere Rudolphiniſche Branche in Friaul und Italien,

elche von Rudolph, dem jüngſten Sohn des obengedachten Fabius II., rſtammt.

af: Hieronymus, Gr. v. Colloredo, heut. Majoratshr, Marcheſe Santa Sophia u. Recanati, Hr zu Suſans, Sterpo, Muzzana, Fe ti ꝛc., g. 737, k. k. Kämmer., des toscan. St. Steph. O. R. u. Comth. m. Mar. Antonie, des Gr. Phil. v. Colloredo-Melß T., St. . O. D., verm. 774.

der: 1) Fabius Leander, g. 776. 2) Rudolph, g. 778, des can. St. Steph. O. R. 3) Philipp, g. 779, Malth. O. R. 4) nton, g. 782. 5) Franz, g. 786.

ſchwiſter: a) Rudolph, g. 731, Marcheſe di Santa Sophia ꝛc., k. k. mmer., † 771. Gem. Claudie Joh., des Gr. Fabius di Moniaco , St. Cr. O. D., † 769.

öchter: 1) Thereſie, g. 766, St. Cr. O. D. Gem. Carl Anton r. v. Antonini, verm. 787. 2) Catharine, g. 768. Gem. lias Gr. v. Polcenico u. Fanna, verm. 790.

Franz, g. zu Recanati 7 Jan. 739, war Malth. O. R. u. zuletzt k. k. tm. bey Joſ. Colloredo Inf. Rgt., † 26 Jun. 794 (blieb bey Orchies den Niederlanden). c) Mar. Felicitas, g. 743, St. Cr. O. D. m. Anton Gr. v. Arcoloniani di Moruzzo, verm. 765.

ern: Fabius Leander, Gr. v. Colloredo und Walſee, Marcheſe di anta Sophia, Gr. zu Suſans, Sterpo ꝛc., g. 705, k. k. Kämm. zuletzt ouverneur des Forts Urban im Kirchenſtaat, † 772. Gem. Thereſie, Gr. Franz de Flamini in Recanati Erb-T., St. Cr. O. D. (die nach es Vaters Tode geerbte Stadt u. Marchiſat Recanati ꝛc. im Kirchen- at verſchaffte ſie mittelſt Teſtam. ihren Söhnen), verm. 728, † 777.

tersſchweſter: Felicitas, g. 703, † 16 Febr. 726. Gem. Paul . v. Pola, verm. 772.

oßeltern: Rudolph (der jüngſte Sohn Ferdinands, ſ. ob.), Rsgr. n Colloredo u. Walſee, Vicegr. zu Melß, Marcheſe di Santa So ia ꝛc., g. 16 Apr. 676 (erlangte 701 durch Vertrag u. freywillige Ab tung von ſeinen ältern Brüdern, Fabius u. Hieronymus, für ſich und ne männliche Nachkommen das Marchiſat St. Sophia u. die Herr aften Suſans, Sterpo, Muzana, Feletti, Monaſtero ꝛc. in Friaul), 714. Gem. Delia Marie, des Gr. Carl Mar. v. Silveſtri Erb-T., m. 702, St. Cr. O. D., † 750.

ota. Nicolaus Gr. v. Colloredo iſt 1804 k. k. Oberſtn. des Cür. Rgts Mack, Stab zu Keßthely in Ungarn.

Digitized by Google

Erbach oder Erpach.

Ein altgräfliches Haus, zum fränkischen Kreise gehörig, evangel. luther. Religion. Es besitzt, außer der Grafsch. Erbach in Franken, die Herrschaft Breuberg gemeinschaftlich mit dem Hause Löwenstein-Wertheim, ferner das chur-pfälzische Erb-Schenkenamt. Es hat 2 Stimmen im fränkischen Grafencollegio.

Die Abstammung dieses Hauses von Eginhard, Staats-Secret. Kais. Carls des Großen und dessen Gemahlin Imma ist sehr wahrscheinlich. — Nachdem der Stammlinie oft schon Seitenäste entsprossen waren, welche nach und nach wieder abstarben, theilte es sich nach 2 Söhnen des 1647 verstorbenen Grafen Georg Alberts in 2 Hauptlinien, nämlich die Erbachische und die Fürstenauische. Die Erbachische von Georg Ludwig gestiftete Hauptlinie starb aber am 20 Febr. 1731 mit dem Grafen Friedrich Carl wieder aus, und ihre Lande kamen an Erbach-Fürstenau. Dieser Fürstenauische von Georg Albert II. gestiftete Hauptstamm, welcher noch blühet, hat sich nach des Stifters 3 Söhnen abermals in 3 Linien verbreitet, nämlich

1) Erbach-Fürstenau, gestiftet von Philipp Carl, dem ältern Sohn Georg Alberts II.
2) Erbach-Erbach, gestiftet von Georg Wilhelm, dem mittleren Sohn Georg Alberts II.
3) Erbach-Schönberg, welche Georg August, des mehrerwähnten Georg Alberts II. jüngerer Sohn stiftete.

Diese 3 Linien haben ihren Rang unter sich nach dem Senio physico festgestellt, und nach dieser Ordnung werden solche hier angeführt.

Erbach-Schönberg.

Graf: Carl, g. 10 Febr. 732, k. k. Gen. FZM., Inh. des Inf. Rgts Nr. 42. u. des Marie Theres. O. R., auch des h. r. Reichs Gen. FML., succ. seinem ältern Bruder Christian 29 May 794, auch seitdem Senior des gräfl. Hauses Gem. Mar. Johanne Nep., geb. Fraul. Zadubsky v. Schönthal (eines altritterlichen Geschlechts in Böhmen), g. 7 May 757, verm. 20 Oct. 783, † 15 Febr. 787.

Töchter: a) Caroline Aug. Louise Henr. Amalie, g. 9 Sept. 785. b) Marie Anne, g. 21 Jan. 787.

Geschwister: 1) Christine, g. 5 May 721, † 26 Nov. 769. Gem. Heinrich XII. Gr. Reuß in Schleitz, † 25 Febr. 784. 2) Georg Ludwig II., g. 27 Jan. 723, succ. seinem Vater 758 als regier. Gr. zu Schönberg; des Alex. Newsky- u. de l'Union parf. O. R., † 11 Febr. 777. Gem. Frider. Sophie, Hz. Friedrich Carls zu Holstein-Plön T., verm. 11 Sept. 764, † 4 Jan. 769.

Kinder: a) Tochter, g. u. † 766. b) Sohn, todtgeb. 799.
3) Franz Carl, g. 28 Jul. 724, succed. seinem ält. Bruder Georg Ludwig zu Schönberg am 11 Febr. 777, war Geschlechts-Aeltester, holländ. Gen. FML. der Inf. u. St. Annen-O. R., † 29 Sept. 788. Gem. Auguste Caroline, des Gr. Gustav Friedrich zu Isenburg-Büdingen T., verm. 4 Sept. 778, ist W.

Tochter: Auguste Louise Cstiane Carol., g. 28 Febr. 784.
4) Cstian Albrecht, g. 23 Aug. 725, † 27 Merz 726. 5) Caroline Er-

Digitized by Google

neſtine, g. 20 Aug. 727, † 22 Apr. 796 Gem. Heinrich XXIV. Graf Reuß in Ebersdorf, verm. 28 Jan. 754, † 13 May 779. 6) Chriſtian, g. 27 Oct. 728, (cathol. Religion), ſucced. ſeinem ältern Bruder Franz Carl in Schönberg am 29 Sept. 788; k. k. Gen. FWM. der Inf., des deutſch. O. R und Commenth. zu Frieſach und Sandhof, auch fürſtl. Hoch- u. Deutſchmeiſter w geh. R. u. Statthalter zu Mergentheim, (auch 797 und 98 churcölln. u. fürſtl. Hoch- u. Deutſchmeiſt. erſter Bevollmächtigter zum Reichsfriedenscongreß in Raſtadt; war ſeit 794 Geſchlechtsälteſter, † 29 May 799. 7) Auguſte Friderike, g. 20 Merz 730, † als W. 5 Sept. 1801. Gem. Cſtian Fr. Carl Gr. v. Giech, verm. 13 Sept. 735. † 28 Sept. 797. 8) Georg (Auguſt), g. 9 Merz 731, geweſ. k. franzöſ. Brigad., des k. franzöſ. du Merite milit. O. R., † 8 Febr. 799. 9) Friedrich, g. 27 Jan. und † 6 Apr. 733. 10) Louiſe Eleon., g 23 Apr. 735, iſt W. und lebt zu Schönberg. Gem. Leop. Caſimir Gr. v. Rechteren, holländ. Gen. Ltn. u. Obr. eines Inf. Rgts, auch Comdt. zu Hüiſt in Flandern, verm. 6 Jul. 750, † 28 May 778. 11) Caſimir, g 27 Sept. 736, Hptm des k. k. Inf. Rgts Maguire, † zu Prag 20 Jan. 760. 12) Guſtav Ernſt, g. 28 Apr. 739, geweſ. k. franz Obr. v. Royal Zweybrücken, jezt k. preuß. Gen. Maj. v. d Armee (Titul), des du Merite milit. O. R., reſid zu Zwingenberg. Gem. Henriette Cſtine, des Gr. Cſtoph Ludw. zu Stolberg-Stolberg T., verm. 3 Aug. 782.

Kinder: a) Ferdinande, g. 23 Jul. 784. Gem. Ernſt Caſimir, reg. Gr. zu Iſenburg-Büdingen, verm. 10 May 804. b) Georg Ludwig, g 15 Jan. 786, † 17 Apr. 803. c) Maximilian, g. 7 Apr. 787, k. preuß. Ltn. u. von dem König ernannter Canonicus zu Halberſtadt. d) Carl, g. 16 Jul. 788, k. k. Ltn. unter Erbach Inf. Rgt. e) Chriſtian Emil, g. 2 Dec. 789. f) Friedrich Guſtav, g. 18 Merz 791, in k. Dienſten unter Merveldt Uhlanen. g) Ludwig, g. 1 Jul. 792, heſſ. darmſt. Ltn. vom LeibRgt. h) Auguſte Mariane, g. 13 Oct. 793. i) Louiſe Amalie, g. 9 Aug. 795.

Eltern: Georg Auguſt, g. 17 Jan. 691, Stifter dieſer Schönberg. Linie, des gräfl. Hauſes geweſ. Senior, ſucced. 717, † 29 Merz 758. Gem. Ferdin. Henriette, des Gr. Ludw. Cſtian zu Stolberg-Gedern T., verm. 15 Dec. 719, † 31 Jan. 750.

Vatersgeſchwiſter: a) Chriſtine Eliſab., g. 7 Nov. 673, † 24 Febr. 734. Gem. Friedr. Kraft Gr. v. Hohenlohe Pfedelbach, † 26 Aug. 709. b) Philipp Friedrich, g. 11 Jan. und † 25 Jul. 676. c) Philipp Carl, g. 677, † 736 (Stifter der Fürſtenauiſchen Linie, ſ. dieſelbe!). d) Carl Wilhelm, g. 30 Nov. 680, † als kaiſ. Obriſtl. 27 Sept. 714. Gem. Anne Marie Erneſtine, des kaiſ. Gen. FZM. u Gouv. zu Breda Ernſt Wilhelms v. Saliſch T., g. 688, verm. 4 Merz 708, † 23 Febr. 709.

Tochter: Anne Sophie Erneſtine, g. 12 Nov. 708, † 3 Febr. 759. 1r Gem. Joachim Wilhelm Gr. v. Malzan, verm. 28 May 724, † 6 Sept. 728. 2r Gem. Balth. Friedrich Gr. v. Promnitz, verm. 12 Nov. 737, † 2 Febr. 744. 3r Gem. Joh. Friedr. Gr. v. Kospoth, verm. 751.

Erbach oder Erpach.

Ein altgräfliches Haus, zum fränkischen Kreise gehörig, evangel. luther. Religion. Es besitzt, außer der Grafsch. Erbach in Franken, die Herrschaft Breuberg gemeinschaftlich mit dem Hause Löwenstein-Wertheim, ferner das ehmalige pfälzische Erb-Schenkenamt. Es hat 2 Stimmen im fränkischen Grafencollegio.

Die Abstammung dieses Hauses von Eginhard, Staats-Secret. Kais. Carls des Großen und dessen Gemahlin Imma ist sehr wahrscheinlich. — Nachdem der Stammlinie oft schon Seitenäste entsprossen waren, welche nach und nach wieder abstarben, theilte es sich nach 2 Söhnen des 1647 verstorbenen Grafen Georg Alberts in 2 Hauptlinien, nämlich die Erbachische und die Fürstenauische. Die Erbachische von Georg Ludwig gestiftete Hauptlinie starb aber am 20 Febr. 1731 mit dem Grafen Friedrich Carl wieder aus, und ihre Lande kamen an Erbach-Fürstenau. Dieser Fürstenauische von Georg Albert II. gestiftete Hauptstamm, welcher noch blühet, hat sich nach des Stifters 3 Söhnen abermals in 3 Linien verbreitet, nämlich

1) Erbach-Fürstenau, gestiftet von Philipp Carl, dem ältern Sohn Georg Alberts II.
2) Erbach-Erbach, gestiftet von Georg Wilhelm, dem mittleren Sohn Georg Alberts II.
3) Erbach-Schönberg, welche Georg August, des mehrerwähnten Georg Alberts II. jüngerer Sohn stiftete.

Diese 3 Linien haben ihren Rang unter sich nach dem Senio physico festgestellt, und nach dieser Ordnung werden solche hier angeführt.

Erbach-Schönberg.

Graf: Carl, g. 10 Febr. 732, k. k. Gen. FZM., Inh. des Inf. Rgts Nr. 42. u. des Marie Theres. O. R., auch des h. r. Reichs Gen. FML., succ. seinem ältern Bruder Christian 29 May 799, auch seitdem Senior des gräfl. Hauses Gem. Mar. Johanne Nep., geb. Fräul. Zadubsky v. Schönthal (eines altrittterlichen Geschlechts in Böhmen), g. 7 May 757, verm. 20 Oct. 783, † 15 Febr. 787.

Töchter: a) Caroline Aug. Louise Henr. Amalie, g. 9 Sept. 785. b) Marie Anne, g. 21 Jan. 787.

Geschwister: 1) Christine, g. 5 May 721, † 26 Nov. 769. Gem. Heinrich XII. Gr. Reuß in Schleitz, † 25 Febr. 784. 2) Georg Ludwig II., g. 27 Jan 723, succ. seinem Vater 758 als regier. Gr. zu Schönberg; des Alex. Newsky- u. de l'Union parf. O. R., † 11 Febr. 777. Gem. Frider. Sophie, Hz. Friedrich Carls zu Holstein-Plön T., verm. 11 Sept. 764, † 4 Jan. 769.

Kinder: a) Tochter, g. u. † 766. b) Sohn, todtgeb. 799. 3) Franz Carl, g. 28 Jul. 724, succed. seinem ält. Bruder Georg Ludwig zu Schönberg am 11 Febr. 777, war Geschlechts-Aeltester, holländ. Gen. FML. der Inf. u. St. Annen-O. R., † 29 Sept. 788. Gem. Auguste Caroline, des Gr. Gustav Friedrich zu Isenburg-Büdingen T., verm. 4 Sept. 778, ist W.

Tochter: Auguste Louise Cstiane Carol., g. 28 Febr. 784. 4) Cstian Albrecht, g. 23 Aug. 725, † 27 Merz 726. 5) Caroline Er-

Digitized by Google

nestine, g. 20 Aug. 727, † 22 Apr. 796. Gem. Heinrich XXIV. Graf Reuß in Eberodorf, verm. 28 Jun. 754, † 13 May 779. 6) Christian, g. 27 Oct. 728, (cathol. Religion), succed. seinem ältern Bruder Franz Carl in Schönberg am 29 Sept. 788; k. k. Gen. FZM. der Inf., des deutsch. O. R. und Commenth. zu Friesach und Sandhof, auch fürstl. Hoch- u. Deutschmeister w. geh. R. u. Statthalter zu Mergentheim, (auch 797 und 98 churcölln. u. fürstl. Hoch- u. Deutschmeist. erster Bevollmächtigter zum Reichsfriedenscongreß in Rastadt; war seit 794 Geschlechtsältester, † 29 May 799. 7) Auguste Friderike, g. 20 Merz 730, † als W. 5 Sept. 1801. Gem. Cstian Fr. Carl Gr. v. Giech, verm. 13 Sept. 735. † 28 Sept. 797. 8) Georg (August), g. 9 Merz 731, gewes. k. franzöſ. Brigad., des k. franzöſ. du Merite milit. O. R., † 8 Febr. 799. 9) Friedrich, g. 23 Jan. und † 6 Apr. 733. 10) Louise Eleon., g. 23 Apr. 735, iſt W. und lebt zu Schönberg. Gem. Leop. Caſimir Gr. v. Rechteren, holländ. Gen. Ltn. u. Obr. eines Inf. Rgts, auch Comdt. zu Hülſt in Flandern, verm. 6 Jul. 750, † 28 May 778. 11) Caſimir, g. 27 Sept. 736, Hptm. des k. k. Inf. Rgts Maguire, † zu Prag 20 Jan. 760. 12) Guſtav Ernſt, g. 28 Apr. 739, gewes. k. franz. Obr. v. Royal Zweybrücken, jetzt k. preuß. Gen. Maj. v. d. Armee (Titul), des du Merite milit. O. R., reſid. zu Zwingenberg. Gem. Henriette Cſtine, des Gr. Cſtoph Ludw. zu Stolberg-Stolberg T., verm. 3 Aug. 782.

Kinder: a) Ferdinande, g. 23 Jul. 784. Gem. Ernſt Caſimir, reg. Gr. zu Iſenburg-Büdingen, verm. 10 May 804. b) Georg Ludwig, g. 15 Jan. 786, † 17 Apr. 803. c) Maximilian, g. 7 Apr. 787, k. preuß. Ltn. u. von dem König ernannter Canonicus zu Halberſtadt. d) Carl, g. 16 Jul. 788, k. k. Ltn. unter Erbach Inf. Rgt. e) Chriſtian Emil, g. 2 Dec. 789. f) Friedrich Guſtav, g. 18 Merz 791, in k. Dienſten unter Merveldt Uhlanen. g) Ludwig, g. 1 Jul. 792, heſſ. darmſt. Ltn. vom Leib Rgt. h) Auguſte Mariane, g. 13 Oct. 793. i) Louiſe Amalie, g. 9 Aug. 795.

Eltern: Georg Auguſt, g. 17 Jan. 691, Stifter dieſer Schönberg. Linie, des gräfl. Hauſes gewes. Senior, succed. 717, † 29 Merz 758. Gem. Ferdin. Henriette, des Gr. Ludw. Cſtian zu Stolberg-Gedern T., verm. 15 Dec. 719, † 31 Jan. 750.

Vatersgeſchwiſter: a) Chriſtine Eliſab., g. 7 Nov. 673, † 24 Febr. 734. Gem. Friedr. Kraft Gr. v. Hohenlohe Pfedelbach, † 26 Aug. 709. b) Philipp Friedrich, g. 11 Jan. und † 25 Jul. 676. c) Philipp Carl, g. 677, † 736 (Stifter der Fürſtenauiſchen Linie, ſ. dieſelbe!). d) Carl Wilhelm, g. 30 Nov. 680, † als kaiſ. Obriſtl. 27 Sept. 714. Gem. Anne Marie Erneſtine, des kaiſ. Gen. FZM. u. Gouv. zu Breda Ernſt Wilhelms v. Saliſch T., g. 688, verm. 4 Merz 708, † 23 Febr. 709.

Tochter: Anne Sophie Erneſtine, g. 12 Nov. 708, † 3 Febr. 759. 1r Gem. Joachim Wilhelm Gr. v. Malzan, verm. 28 May 724, † 6 Sept. 728. 2r Gem. Balth. Friedrich Gr. v. Promnitz, verm. 12 Nov. 737, † 2 Febr. 744. 3r Gem. Joh. Friedr. Gr. v. Kospoth, verm. 751.

e) Ernſt Friedr. Albrecht, g. 27 Dec. 681, Cpt. der k. dän. Leibgarde, gieng nachher ins Feld, ward 709 in der Schlacht bey Hochſtadt verwundet, und † am 3 Dec. e. a. f) Friderike Albertine, g. 29 Sept. 683, † 19 Jan. 709. Gem. Friedr. Eberh. Gr. v. Hohenlohe zu Kirchberg, † 23 Aug. 737. g) Georg Wilhelm, g. 686, † 757 (Stifter der Linie Erbach Erbach, ſiehe dieſelbe unter Eltern!) h) Georg Albrecht, g. 1 Nov. 687, heſſen-darmſtädt. Rittmeiſter, † 20 Dec. 706. i) Henriette Juliane Charlotte, g. 23 Apr. 689, † 7 Sept. 718. k) Chriſtian Carl, g. 26 Dec. 691, † 23 Aug. 701.

Großeltern: Georg Albrecht II. *poſth.*, g. 26 Febr. 648, gemeinſamer Stammvater der 3 jetzt blühenden Linien dieſes Hauſes, † 23 Merz 717. Gem. Anne Dor. Eſtiane, des Gr. Phil. Gottfr. zu Hohenlohe-Waldenburg T., g. 22 Nov. 656, verm. 3 Nov. 671, † 28 Oct. 724.

Erbach-Erbach, ſonſt Reichenberg.

Graf: Franz, g. 29 Oct. 754, tritt nach erhaltener Volljährigkeits-Bewilligung die Reg. an 3 Nov. 774, des weiß. u. roth. Adl., St. Joh. und churpfälz. Löw. O. R., k. großbritt. u. churbraunſchw. Gen. der Cav., auch churpfalzb. Gen. Ltn. der Cav. 1te Gem. Louiſe Charlotte Polyx., des Fſt. Carl Friedr. Wilh. zu Leiningen-Dachsburg T., verm. 1 Sept. 776, † 13 Jan. 785. 2te Gem. Charl. Louiſe Polyx., des Gr. Friedr. Carl v. Wartemberg T. u. Gr. Friedrich Aug. zu Erbach-Fürſtenau W., verm. 13 Aug. 785.

Kinder 1r Ehe: 1) Charlotte Auguſte Wilh., g. 5 Jun. 777. Gem. Carl Friedr. Ludw. Moriz reg. Fſt. v. Iſenburg, verm. 16 Sept. 795. 2) Mariane Louiſe Frider. Carol, g. 4 Oct. 778, † 30 Apr. 797 zu Offenbach am Mayn. 3) Caroline Louiſe Wilh., g. 21 Nov. 779. Gem. Joſ. Carl Leop. reg. Gr. v. Ortenburg, verm. 6 Oct. 799. 4) Louiſe Charl. Polyx., g. 28 Jun. 781. Gem. Friedr. Chriſtoph Gr. v. Degenfeld-Schomburg, Obr. in k.k. Dienſten, verm. 2 Nov. 797. 5) Franz Carl Friedr. Ludw., g. 11 Jun. 782, Erbgraf, Rittmeiſter des churpfälz. Chev. leg. Rats Churfürſt, auch Canonic. elect. zu Halberſtadt. 6) Auguſte Carol., g. 19 Aug. 783 Gem. Friedr. Magn. Gr. zu Solms-Wildenfels, verm. 26 Aug. 803. 7) Franz Georg Friedrich Chriſtian Eginhard, g. 4 Jan. 785, k. k. Sec. Rittm. des Huſ. Rgts No. 3 oder Erzhz. Carl.

Halbſchweſtern: a) Sophie Eſtine Charlotte Frider. Erdm., g. 12 Jul. 725, † 10 Jun. 795 (deren Halbbruder iſt Heinrich XI. Fürſt Reuß zu Obergreitz); ihr Gem. Wilh. Heinr. Fſt zu Naſſau-Saarbrücken, verm. 28 Febr. 742, † 24 Jul. 768. b) Johanne Erneſtine, g. 16 Merz und † 27 Sept. 73.

Eltern: Georg Wilh. (Sohn Georg Albrechts II. ſ. oben die Linie Erbach-Schönberg), g. 19 Jul. 686, war Senior des gräfl. Hauſes, † 31 May 757 zu Wiesbaden. 1te Gem. Sophie Charl., des Gr. Joh. Caſpar v. Bothmar, churbraunſchw. geh. R. u. Staatsminiſt. T., u. Heinrich II. Gr. Reuß zu Obergreitz W., g. 21 Dec. 697, verm. 25 Dec. 723,

Digitized by Google

† 14 Sept. 748. 2te Gem. Leopoldine Sophie Wilhelmine, des Wild- u. Rheingr. Carl Walrad Wilhelm zu Grumbach T., Frau zu Breuberg, verm. 3 May 753, war bis 774 Landesregentin, † 28 Febr. 795.

Erbach-Fürstenau.

Graf: Albrecht Aug. Ludwig, g. 18 May 787, succ. seinem Vater am 10 May 803, unter Vormundschaft der Fr. Mutter u. der beiden regier. Grafen zu Solms-Laubach u. zu Erbach-Erbach.

Geschwister: a) Wilhelm Ludwig Friedrich, g. 22 Jul. 788. b) Sophie Alb. Carol., g. 29 Jan. u. † 5 Nov. 790. c) Adelhaide, g. 23 Merz 795. d) Anne Sophie, g. 26 Sept. 796 zu Michelstadt.

Eltern: Christian Carl, g. 18 Sept. 757, erst mitregier., dann allein reg. Graf, nachdem er seinem Oncle Gr. Ludw Fr. Carl Eginh. in seinem Landes Antheil am 16 Jan. 784 succedirt war, (quittirte 794 als Maj. die holländ. Dienste) zuletzt k. preuß. Gen. Maj. von der Armee, und des rothen Adl O. R. † 10 May 803. Gem. Dor. Louise Mariane, des Gr. Aug. Cstoph v. Degenfeld-Schomburg T., verm. 25 Jul. 786, ist W. u. als Vormünderin Landesregentin.

Vaters-Geschwister: 1) Friedr. Aug., g. 5 May 754, holländ. Obr. der Cav., † 12 Merz 784. Gem. Charl. Louise Polyxene, des Gr. Friedr. Carls zu Wartemberg T., verm 24 Aug. 782, (ihr 2r Gem. ist Franz reg. Gr. v. Erbach-Erbach). 2) Georg, g 28 Jul u † im Aug. 762. 3) Georg (Eginhard), g 23 Jan. 764, war in holländ. Kriegsdiensten, † 11 Sept. 1801. 4) Ludwig, g. 17 Apr. 765, † 22 Sept. 775.

Großeltern: Georg Albrecht III., g. 14 Jan. 731, war mitregier. Graf, † 2 May 778. Gem. Jos. Eberh. Adolphine Wilhelmine, des Pr. Cstian v. Schwarzburg-Sondershausen T., verm. 3 Aug. 752, † 26 Jul. 788.

Großvaters-Bruder: Ludw. Friedr. (Carl Eginh.) war des gesammt. gräfl. Hauses Senior, u. erster mitregierender Graf zu Fürstenau, g. 12 May 728, † 16 Jan. 794 zu Heidelberg. Ihm succ. sein Neveu Graf Cstian Carl ex jure primogen.

Großvaters Halbgeschwister: 9 an der Zahl, sind sämtl. verstorben; siehe die Handbuchsausgabe von 1803!

Fugger.

Ein reichsgräfliches, und seit 803 auch in einer Linie fürstliches Haus, catholischer Religion, welches die Grafschaften Fugger, Kirchberg u. Weissenhorn in Schwaben besitzt, und auf der schwäb. Grafenbank, so wie beym schwäb Kreise Sitz und Stimme hat.

Es stammt von Johannes Fugger, einem fleißigen und glücklichen Handelsmann in Augsburg ab, der um 1370 gelebt hat, (mit Clara Widolph das Bürgerrecht zu Augsburg erheyrathete, übrigens eigentlich ein gelernter Webermeister, gebürtig aus dem ohnweit der Reichsstadt Augsburg liegenden Dorfe Graben, war) und dessen Enkel Jacob, dem bereits Kaiser Friedrich III. im J. 1473 ein Wappen mit 3 Lilien ertheilt hatte, von Kaiser Maximilian geadelt wurde. Ein späterer Nachkomme desselben war Georg Fugger, dessen mit Regina Imhof erzeugten 2 Söhne von Kaiser Carl V. zugleich 1530, in den Freiherrn- u. Grafenstand erhoben wurden. Nach eben diesen 2 Brüdern hat sich das Haus auch in 2 Stämme getheilt, nämlich A) die Raymundische u. B) die Antonius-

Hauptlinie. Jede derſelben hat ſich nachher wieder in mehrere Aeſte verbreitet; doch ſchreiben ſie ſich insgeſamt: Grafen Fugger von Kirchberg und Weiſſenhorn.

A) Die Raymundiſche Hauptlinie.

Dieſe Hauptlinie hat ſich mit Raymunds 2 Söhnen abermals in 2 Linien verbreitet: Johann Jacob, der ältere, ſtiftete die Pfirtiſche, und Georg die Kirchberg-Weiſſenhorniſche Linie.

1) Die Pfirtiſche oder Johann-Jacobs Linie,

hatte ſich ebenfalls wieder in 3 Aeſte verbreitet, nämlich a) den Franz-Bennoiſchen zu Göttersdorf, b) den Conſtantins-Aſt zu Semedingen und c) den Johann-Friedrichs-Aſt zu Zinneberg und Adelshofen. Beide letztere ſind erloſchen; es blühet daher nur noch einzig der erſtere Aſt zu Göttersdorf, welches die dermalen lebenden 3 Brüder, Emanuel, Nepomuk und Moriz gemeinſchaftlich beſitzen; der 1te von ihnen, Graf Emanuel, oder beſitzt vermöge Familien-Seniorats-Ausſpruchs Zinneberg allein als regier. Herr.

Der Franz-Bennoiſche Aſt zu Göttersdorf.

Graf: Johann Emanuel, g. 1 Sept. 761, pfalzbayr. Kammerhr, Mitbeſitzer v. Göttersdorf, dann regier. Graf zu Zinneberg, Adels- und Mattenhofen, (ſuccedirte mittelſt Familien-Seniorats-Ausſpruchs, nach der 1795 erloſchenen Friedrich Zinneberg Linie, in dieſe auf die Bennoiſch-Göttersdorf. Linie erblich gefallenen Güter), auch dermal. Senior u. Fideicommißadminiſtrator raymundiſcher Hauptlinie (reſidirt zu Zinneberg).

Geſchwiſter: 1) Maximilian Joſ., g. 8 Apr. 759, war mitreg. Hr in Göttersdorf, churpfalzb. w Kämmer, auch ehemal. Hptm. unter Pr. Max. Füſel. Rgt., † im Dec. 804. 2) Joſephe Anne, g. 15 Dec. 764. Gem. Sigismund Gr. v. Holnſtein, churpfalzb. Kammer. u. Maj. der Cav., verm 12 Oct. 787. 3) Joh. Nepomuk Jac. Ign., g. 25 Jul. 766, Mitbeſitzer v. Göttersdorf. 4) Moriz Gabriel, g. 24 Merz 768, Mitbeſitzer v. Göttersdorf, hat 798 als Oberltn. des pfalzb. 1n Cür. Rgts, Pr. Ludw. v. Zweybrücken, quittirt.

Eltern: Moriz (Franz Xav. Mar.), g. 2 Sept. 733, churbayr. Kämm., † 17 Dec. 783. Gem. Mar. Anne Thereſe, des Gr. Joh. Carl Joſ. von Preyſing T., verm. 10 Aug. 775, St. Cr. O. D., † 27 Dec. 783.

Vatersgeſchwiſter: a) Marie Franciske, g. 30 Sept. 731, iſt W. Gem. Jud. Thadd. Ant. Fhr v. Vieregg, zu Gerzen, churbayr. geh. R. Kämmer. u. Reg. R. in Landshut, verm. 19 May 763, † ... b) Mar. Joſephe, g. 29 Jun. 736, † 1 Febr. 782. Gem Joh. Nepom. Fhr v. Ezdorf, churbayr. Kämmer., Reg. R. in Landshut, verm. 761.

Großeltern: Adam Franz Joſ., g. 21 Febr. 710, † 4 Jul. 750. Gem. Anne Maximiliane, des Fhrn Franz Joſ. v. Bernhauſen T., g. 10 Oct. 707, verm. 730, † 19 Jul. 779.

2) Die Kirchberg-Weiſſenhorniſche oder Georgiſche Linie.

Graf: Joh. Nepom. Friedrich, g. 6 Jul. 787, Hr zu Kirchberg, Weiſſenhorn, Marſtetten, Wullenſtetten, Paffenhoven, u. des rsritterſchaftl. Guts Schnirpflingen ꝛc., ſteht unter Vormundſchaft ſeiner Mutter und des Fſt. Anſelm Maria Joſeph Fugger zu Babenhauſen.

Digitized by Google

Geschwister: a) Amalie, g. 17 Jun. 785. b) Walpurge, g. 28 Jul. 786. c) Marie Anne, g. 25 Jul. 788. d) Antonie, g. 5 Oct. 789, † 7 Febr. 791.

Eltern: Anton Joseph, g. 1 Merz 750, Hr zu Kirchberg, Weissenhorn, Marstetten ꝛc., k. k. Kämmer., † 8 Febr. 790. 1te Gem. Maximiliane, Freyin v. Eptingen, † 20 Jan. 783. 2te Gem. Mar Euphemie, des Gr. Anselm Victorian Fugger zu Babenhausen T., verm. 20 Jan. 784, Wittwe; derzeit, als Mitvormünderin, regier. Gräfin; lebt zu Weissenhorn.

Vatersgeschwister: a) Franz Carl, g. 1 Aug. 731, Malthes. O. R., u. Comenth. zu Hemmendorf u. Rexingen, war vormals in k. k. Kriegsdiensten, † 12 Merz 793. b) Marie Ida, g. 29 May 754. c) Mar. Aloysie Anselme, g. 18 Febr. 756, † im Sept. 799 zu Inspruck. Gem. Emanuel Gr. v. Starhemberg, k. k. Hptm. beym Inf. Rgt. Neugebauer, verm. 12 Dec. 784. d) Philipp Nereus Joh. Nep., g. 12 Oct. 760, k. k. Lieutn, † 20 Aug. 788.

Großeltern: Joh. Nep Clem. August, g. 2 Jan. 724, k. k. w. Kämm., † 15 Jul. 781. Gem. Marie Anne Walpurge, des Gr. Jos. v. Welsperg-Langenstein T., g. 2 Nov. 729, verm. 748, St. Cr. O. D., lebt als W zu Passau.

Großvatersgeschwister: 1) Marie Anne, g. 17 May 719 (wohnt zu Weissenhorn). 2) Franz de Paula, g. 25 Jun. 720, † 757. 3) Carl Albert, g. 13 Apr. 721, † 762. 4) Jos. Cajetan, g. 11 Aug. 722, † 727. 5) Mar. Isabelle, g. 4 Sept. 725, † als Wittwe zu Costanz 1801. Ihr 1r Gem. Franz Xav. Fhr v. Stein zum Rechtenstein, k. k. w. Kämmer. u. Gen. FZM, † 14 Merz 765. 2r Gem. Joh. Ernst Fhr v. Landsee zu Berg u. Hochstraß, churcölln. Kämmer., k. k. w. R. u. fstl. St. Gallischer geh. R., † . . 6) Jos. Anselm, g. 1 Jun. 733, teutsch. O. Commenth. u. Rathsgebietiger zu Münnerstadt, auch hzl. würtemb. Kammerhr, u. vorm. Obrist WM. der Leibgarde zu Pferd, † 16 Jan. 793.

B) Die Antonius-Hauptlinie.

Sie ist die eigentliche Reichslinie, welche sich nach den Söhnen Anton Fuggers, ihren nähern Stammvätern, in A) die Marx-, B) Hanns- u. C) Jacobische Linie abtheilet. Nach diesen Aesten hat sie 3 Lineal-stimmen bei dem schwäb. Kreise, und bei jedem einen Praesidem secundum senium naturale, welcher, den Hausverträgen gemäß, das Kreisvotum im Namen seiner Linealverwandten führt. Doch ist

1) Die Marx-Fuggerische Linie

bereits 1676 im Mannsstamme mit Graf Niclas Fugger erloschen, und derselben reichsimmatriculirte Güter sind an die Häuser Wörth (jetzo Norndorf) und Glött von dem Hans-Fuggerischen, imgleichen an Babenhausen von dem Jacob-Fuggerischen Stamme gediehen, so daß Nordendorf wegen der erlangten Reichsherrsch. Nordendorf, Glött wegen Oberndorf, und Babenhausen wegen Gablingen die Constituenten und Repräsentanten der erloschenen Marxischen Linie sind, und jetzo das Marx-Fuggerische Kreisvotum per Praesidem lineae secundum senium naturale führen.

2) Die Hanns-Fuggerische Linie.

Diese theilte sich wieder 1) in den Johann-Ernstischen oder Glötti-

Digitized by Google

ſchen, II) den Otto-Heinrich- oder Kirchheimiſchen Aſt. In weiterer Generation aber theilte ſich der erſtere a) in den Anton-Ernſtiſchen Zweig zu Glött, b) den Ludwig-Bayeriſchen Zweig zu Stettenfels (jetzt Dietenheim-Brandenburg); der letztere oder Otto-Heinrichiſche Aſt aber theilte ſich in die Zweige c) Paul zu Mickhauſen u. Schwindegg, welcher ohnlängſt in männl. Erben erloſchen iſt, d) Bonaventura zu Kirchheim und e) Sebaſtian zu Nordendorf.

a) Hanns-Fugger-Glött,
auch Marx-Fugger-Oberndorf genannt.

Iſt von dem Johann Ernſtiſchen Aſt der erſte Zweig, der außer Glött nun die Marx-Fuggerſche Herrſch. Oberndorf und Illgau beſitzt. —

Graf: Joſeph Sebaſtian Eligius, g. 1 Dec. 749, Senior der Antonius Hauptlinie, u. Präſes der Hanns- u. Marx-Fugger-Linie, reg. Graf in Glött und Oberndorf (reſidirt gewöhnlich zu Glött). Gem. Mar. Aloyſie Adelheid, des Gr. Ferd. Maria v. Waldburg, Rs-Erb-Truchſeſſen zu Wolfegg T., verm. 26 Aug. 784, † 2 Sept. 799.

Kinder: 1) Ernſt Leopold, g. 31 Merz 788. 2) Carl Raſſo, g. 10 Jun. 789. 3) Joſeph Aloys, g. 1 Sept. 790. 4) Eberhard Sebaſtian, g. 11 Merz 792. 5) Aloyſie Bernardine, g. 25 May 793, † 29 Merz 794. 6) Fidelis Ferdinand, g. 10 Merz 795. 7) Theodor Maria, g. 11 Nov. 796. 8) Leopold Sebaſtian, g. 21 Dec. 797. 9) Antonie Aloyſie, g. 25 Aug. 799.

Geſchwiſter: a Marie Eliſabeth, g. 9 May 743, Stiftsd. zu Buchau, † 5 Merz 791 b) Mar. Catharine, g. 9 Jun. 744, † 4 Apr. 796. Gem. Eberhard Ernſt Gr. v. Waldburg, Rs-Erb-Truchſeß zu Zeil Wurzach, verm. 6 May 767. c) Mariane, g. 1 Nov. 746, † 27 Jun. 783. Gem. Maxim. Gr. Taufkirch zu Kleeberg, verm. 780, † im Jun. 782. d) Leopold Vitus Joſ., g. 7 Apr. 748, des ſchwäb. Kreiſes Obriſt (penſion.); cedirte ſeinem jüngern Bruder die Regier. aus eigener Bewegung, † 10 Sept. 804. e) Theodor Maria, g. 6 Apr. 753, Domhr zu Conſtanz und Paſſau.

Eltern: Sebaſtian Xaver, g. 26 Jan. 715, k.k. w. Kämmer., † 1 Sept. 763. Gem. Eliſab. Gabriele, des Gr. Franz Alphons v. Firmian, k.k. geh. R. T., g. 19 Jul. 722, St. Cr O. D., verm 16 Jul. 742, † 1 Apr. 782.

Vatersgeſchwiſter: 1) Anton Ignaz, g. 3 Nov. 711, Probſt u. Fſt. zu Ellwangen, Biſch. zu Regenspurg, † 15 Febr. 787. 2) Mar. Auguſte, g. 11 Nov. 712, Stiftsd. zu Hall in Tyrol u. zu Buchau, St. Cr. O. D., † 5 Febr. 790. 3) Mar. Franciske Joh., g. 8 Merz 717, oberſte Stiftsd. zu Hall in Tyrol, † im Aug. 794. 4) Mar. Joſephe Walp., g. 30 Oct. 722, St. Cr O D., † als W. zu Inſpruck 5 May 795. Gem. Joſ. Nic. Gr. v. Lodron, k k. w. geh. R. u. Kämmerer, verm. 16 Jun. 741, † 5 Febr. 791. 5) Ernſt Thom. Joſ., g. 22 Dec. 726, k.k Kämmer. und Gen. FWM. ſeit 784, † 4 Jun. 799 zu Inſpruck. 6) Mar. Eliſabeth Barbara, g. 30 Jun. 728, St. Cr O. D. (lebt als W. zu Inſpruck). — ihr Gem. Innoc. Carl Gr. v. Künigl, verm. 9 May 746, † 28 Jun. 764.

Großeltern: Anton Ernſt (älteſter Sohn Grafens Franz Ernſt zu Glött), g. 15 May 681, Kaiſ. Carls VI. u. oberöſterr. geh. R. und Kämmerer, des gräfl. Fugger. Geſamthauſ. (Anton. Linie) gewes. Se-

Digitized by Google

nior, auch Präſes der Hanns- u. Marx Fugger. Rs Linien, † 746. Gem. Mar. Eliſ. Ther. Max. Joſ., des Mkgr. Franz Euſeb. v. Trautſon-Falkenſtein T., verwittwete Gräfin v. Ferrara, g. 14 Jun. 687, verm. 31 Aug. 707, † 10 Apr. 766 zu Inſpruck.

Großvatersbruder: Ludwig Xaver, g. 685, ſiehe Großeltern des folgenden Zweiges.

b) Hanns-Fugger-Stettenfels, oder Dietenheim-Brandenburg.

Iſt der andere Zweig des Johann Ernſtiſchen Aſtes.

Graf: Joſeph Maria, g. 5 Aug. 753, Rsgr. Fugger v. Kirchberg u. Weiſſenhorn, reg. Gr. zu Dietenheim u. Brandenburg, k. k. Kämmer. (ehemals Stadthptm. zu Coſtanz u. churpfalzb Kammer- u. Hofgerichtsrath; dann bis 794 k. Landvoigt der Ldgfſch. Nellenburg, u. nachher bev. Miniſt. am ſchwäb. Kreiſe). Gem. Caroline, des Gr. Franz Sigism. v. Rindsmaul T., g. 27 May 764, verm. 27 Dec 780.

Schweſtern: 1) Mar. Franciske Charl. Anne, g. 3 Nov. 749, iſt W. Gem. Friedr. Joſ. Georg Ludw. lezter Gr. v. Manderſcheid-Blankenheim, verm. 15 Jun. 773, † 6 Dec. 780. 2) Mar. Creſcentie, g. 21 Febr. 761, Aebtiſſin zu St. Urſula in Cöln ſeit 790, auch Pröbſtin zu Vreden und Dechantin zu Elten.

Eltern: Ant. Sigismund, g. 20 Febr. 716, reg. Gr. zu Dietenheim und Brandenburg, des ſchwäb. Kreiſes Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Rgts, † 781. Gem. Mar. Amalie, des Gr. Friedr. Ant. Marqu. v. Waldburg Rs-Erb Truchſ. zu Trauchburg T., verm. 6 Nov. 748, † im Dec. 794.

Vatersgeſchwiſter: a) Franc. Ther. Carol., g. 11 Aug. 727, Aebtiſſ. des gräfl. Stifts Urſula zu Cöln, † 2 Merz 784. b) Mar. Anne, g. 12 Jun. 730, St Cr. O. D., †. Gem. Leop. Auguſt Gr. Truchſeß v. Waldburg zu Friedberg-Scheer, † 1 Oct. 764. c) Mar. Agnes Joh. Walp., g. 2 Jan. 742, Stiftsd. zu Notteln im Hochſt. Münſter.

Großeltern: Ludwig Xaver Gr. zu Stettenfels, g. 18 Merz 685, † 19 Jun. 746. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Ant. v. Hohenzollern-Haigerloch T., verm. 17 Oct. 714, † 28 Febr. 732. 2te Gem. Jul Mar. Anne Ther. Cathar., des Gr. Ernſt Jacob v. Waldburg, Rs Erb Truchſeß zu Zeil-Wurzach T., verm. 12 Nov. 733, † 30 Aug 765.

Großvatersgeſchwiſter, 4 an der Zahl, unter welchen Anton Ernſt, (ſiehe Großeltern im vorſtehenden Hauſe Fugger-Glött!) ſind ſchon längſt verſtorben. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1803.

c) Hanns Fugger-Mickhauſen.

Iſt der erſte Zweig des Otto-Heinrichiſchen Aſtes, welcher aber ohnlängſt in männl. Erben erloſchen iſt; doch leben noch weibl. Sproſſen. — Wohnſiz Schwindegg.

Der lezte Graf: Joſeph (Franz Xaver), g. 18 Sept. 731, ſucc. als reg. Gr. zu Mickhauſen, Schwindegg u. Kirchhambach 17 Dec. 779, war k. k. und churpfalzb. Kämmer, Ober-Schultheiß zu Neumarkt und Hauptpfleg. zu Wolfſtein in der Oberpfalz, churpfalzb. Gen Lin. u. Inh. des 3ten Chev. leg. Rgts, auch zulezt der Antonian. Haupt, dann der Hanns-Fuggerſchen Reichslinie Senior u. Stiftungs-Adminiſtrator,

† zu Schwindegg 16 Jul. 804, als der lezte männl Sproſſe dieſes Zweigs. Gem Mar. Adelheid, des Gr. Adam v. Taufkirch auf Imb u. Wildenſtein T., g. 2 Oct. 749, verm. 7 Apr. 771, iſt W.

Kinder: a) Maximil. Joſeph, g. 8 Jul. 772, †. b) Marie Anne, g. 7 Jun. 773, St.Cr.O.D. Gem. Joſ. Ign. Gr. v. Fränking, churpfalzb. Kammer. u. des St. Georg-O.R., verm. 19 Sept. 790. c) Mar. Thereſie, g. 7 Jun. 775. Gem. Franz Xaver Gr. v. Freyen-Seyboltsdorf, verm. 15 Nov. 796. d) Joſeph Maria, g. 28 Febr. 780, Hptm. beym ſchwäb. Kreis-Rgt. Truchſeß-Wolfegg. † 1 Jun. 796.

Geſchwiſter: 1) Marie Anne, g. 9 Apr. 729, St.Cr.O.D., ehemal. Hofdame zuerſt der verſtorb. Kaiſerin Amalie zu München u. nachmals der Markgräf. Marie Anne v. Baden, † zu Landshut 7 Jun. 781. 2) Mar. Adelheid, g. 1 May 733, † 10 May 789. 1r Gem. Joſeph Mar. Fhr v. Packenrieth auf Sendlingen u. Holzhauſen, verm. 12 Sept 758, † 779. 2r Gem. Stanislaus Gr. v. Taufkirch, churpfalzb. Kämmer. 3) Mar. Thereſie, g. 29 Dec. 740. 4) Marie Caroline, g. 3 Febr. 743. Gem. Max Joſeph Gr. v. Löſch zu Hilgertshauſen, churpfalzb. Kämm. u. des Georg-O.R., verm. 2 Febr. 770.

Eltern: Johann Ludwig, g. 24 Jun. 700, des gräfl. Fugger. Geſamthauſes (Anton. Linie) Sen. u. Stiftungsadminiſtrat., † 17 Dec. 779. Gem. Mariane Euphroſ. Freyin v. Elſenheim auf Wolzenach u. Kirchtambach, g. 20 Aug. 703, verm. 6 Oct. 723, † 10 Jul. 770.

Großeltern: Carl Joſeph, g. 15 Apr. 674, † 6 Oct. 708. Gem. Iſab. Thereſ. Gräfin von Magny, †.

d) Hanns Fugger-Kirchheim.

Iſt der andere Zweig des Otto-Heinrichiſchen Aſtes.

Graf: Joſeph Hugo, g. 15 Merz 763, reg. Gr. zu Kirchheim u. Erpishauſen, auch Smiechen ꝛc, erhielt 784 Volljährigkeits Bewilligung; Obriſtltn. des ſchwäb. Kreis-Inf. Rgts Königsegg. Gem Antonie, des Gr. Joſ. v. Lamberg auf Amerang T., Hofdame der reg. Churfürſtin v. Pfalzbayern, verm. 15 Aug 1800.

Sohn: Maximilian Joſeph, g. 24 Febr. 1801.

Geſchwiſter: 1) Mar. Antonie, g. 1 Aug. 758, Kloſterfrau zu Maria Medingen. 2) Aloyſius, g. 10 Aug. 759, † 10 Jan. 760. 3) Marie Anne, g. 13 Sept. 760, † 11 Apr. 784. 4) Mar. Sophie, g. 13 Jan. 762. 5) Philipp Carl, g. 16 May 764, churerz-kanzler Kämmer. u. Oberappellat. R. (zu Aſchaffenburg), des St. Georg O. R. Gem. Mar. Eleonore, des churmainz. geh. R. Franz v. Heddersdorf T., verm. 22 Jun. 790.

Kinder: a) Mar. Amalie, g. 6 Jun. 791, † 3 Jun. 792. b) Philipp Carl Caſpar, g. 9 Nov. 792 c) Friedrich Carl Joſeph, g. 28 Apr. 795. d) Joſeph Hugo Friedrich, g. 9 Dec. 796.

6) Mar. Veronike, g. 2 Jan. 766, Stiftsd. des freyweltl. fürſtl. Reſtifts Schönis. 7) Eſtoph Maria, g. 10 Jan. 767, † 17 Merz 769. 8) Mar. Johanne, g. 10 Nov. 772, † 12 Merz 791. 9) Mar. Caroline, g. 31 Oct. 775. Stiftsdame des churbayr. weltl. Stifts in München.

Eltern: Joſeph Dominic., g. 27 Jan. 730, churmainz. Kämmer., Hof-

auch churbayr. geh. R. u. St. Georg. O. R., † 30 Merz 780. Gem. Amalie Marie, des Hrn Damian v. Hoheneck T., g. 21 May 740, verm. 757, ist W.

Vatersbruder: Clemens, g. 2 Merz 721, Malth. O.-R., †.

Großeltern: Cajetan Jos., g. 11 Sept. 697, churbayr. Kämmer., St. Georg. O. Comth, fstl. Augsp. geh. R., † 26 Merz 764. Gem. Mar. Anne Jul., des Hrn Franz Puppelius von Stein zum Rechtenstein in Emmerskirchen T., g. 26 Aug. 706, verm. 4 Merz 726, † 21 Jan. 783.

Großvatersgeschwister siehe in der Ausgabe von 1803.

e) Hanns Fugger-Nordendorf.

Hieß sonst die Linie zu Wörth, und ist von dem Otto-Heinrischen Ast der 2te Zweig, welcher jetzt die Marx-Fuggerschen Herrsch. Norndorf (oder Nordendorf) und Nieder-Alfingen besitzt.

Graf: Carl Anton, g. 24 Dec. 776, Regr. Fugger v. Kirchberg und Weissenhorn, reg. Gr. zu Nordendorf auch Hr. der Hofmärkte Möhren u. Gundelsheim. Gem. Mar. Ludovike, des Regr. Ludw. Franz Schenk v. Castell zu Oberdischingen T., g. 12 May 774, verm. 15 Febr. 798.

Tochter: Marie Anne, g. 6 May 799.

Geschwister: a) Phil. Jac. Carl, g. 30 Apr. u. † 13 Jun. 737. b) Mar. Franc., g. 20 Apr. 738, † 19 Dec. 776. Gem. Jos. Carl Fhr v. Rehling, verm. 773, † 21 Dec. 775. c) Joh. Nep., g. 11 Merz u. † 21 Apr. 730. d) Anne Caroline, g. 27 Sept. 740, Stiftsd. zu Buchau. e) Josephe Magd., g. 9 Jan. 742, † 14 Jun. 796. f) Mar. Louise, g. 7 Jan. 743. g) Joh. Nep., g. 8 Merz 744, † 27 Apr. 762. h) Nic. Ferd. Carl, g. 2 Nov. 745, † 7 May 748. i) Mar. Anna Barb., g. 2 Merz 747, † 17 Jul. 748. k) Mar. Aegidie Antonie, g. 11 Apr. 748, † 5 Nov. 802. l) Mar. Thereſe Bernh., g. 3 Aug. 749, † e. a. m) Johanne Frider. Soph., g. 18 Aug. 751, † e. a. n) Anne Elis. Barb., g. 23 Febr. 755, † e. a. o) Elisabeth Joh. Bapt. Magd., g. 2 Jul. 756. Gem. Fhr v. Epting zu Hagenthal u. Kingersheim, verm. 10 Sept. 783. p) Marie Anne Louise, g. 31 May 774, gewes. Stiftsd. zu Buchau. Gem. Joseph Innocenz Gr. v. Thun u. Hohenstein zu Castell Brughier, verm 18 Jan. 793. q) Felix Carl, g. u. † 12 Sept. 775. r) Mar. Franciske, g. 3 Apr. 779. s) Walpurge Crescent., *posth.*, g. 19 Aug. 784.

Eltern: Joh. Carl Alex., Gr. in Norndorf, g. 22 Nov. 709, Geschl. Aeltester, † 12 Jan. 784. 1te Gem. Anne Franciske, des Gr. Franz v. Khuen, Englar u. Sandegg T., g. 8 Jun. 720, verm. 11 May 736, † 16 Jul 770. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Ign. Theres. v. Artz u. Vasegg T., g. 31 Jul. 754, verm. 19 Febr. 772, ist W.

Vaters Schwester: Mar. Josephe Felic. Magd., g. 28 Dec. 710, St. Cr. O. D., † 14 Jun. 794. Gem. Jos Bonav. Gr. v. Welsperg, Hr. zu Primör, verm. 22 Nov. 728, † 21 Febr. 745.

Großeltern: Marquard Eustach, Gr. in Wörth, g. 23 Dec. 661, †. Gem. Anne Felicitas, Gr. Joh. Otto Fuggers in Kirchheim T., g. 18 Jul. 789, † 10 Dec. 725.

Digitized by Google

Großvatersgeſchwiſter: 1) Mar. Thereſe, g. 30 Dec. 657, der Churprinzeſſ. zu Sachſen Hofmeiſt., † 13 May 729. Gem. Sigm. Joſ. Gr. Fugger in Babenhauſen, † 696. 2) Mar. Anne, g. 19 Merz 659, † 12 Jul. 726. Gem. Joh. M. Gr. v. Truchſeß, verm. 2 Febr. 684, † 28 Dec. 724. 3) Phil. Joſ. Euſtach, g. 4 May 664, †. 4) Euſtach. Maria zu Dudenſtein, g. 8 Sept. 665, war kaiſ. General, † 7 9. Gem Eva, des Fhrn Franz Adam v. Pappenheim in Werringen T., † im Jan. 739.

Kinder: a) Euſtach. Joſeph, †. b) Theref. Magd., †. Gem. Joh. Franz Adam Gr. v. Törring, † 3 Febr. 744. c) Theref., g. 14 Nov. 713, † 21 Apr. 768. Gem. Joh. Max. Franz Gr. v. Preyſing, verm. 27 Oct. 731, † 12 May 764. d) Marie Antonie, g. 11 Jan. 719, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Joſ. Mar. Joh. Adam Gr. Fugger, Hr zu Waſſerburg, Biberach, Wöllimburg ꝛc., verm 736, † 21 Jul. 764. 5) Marie Claudie Franc., g. 11 Jul. 698, † 721. Gem. Innicus Lamorald Gr. von Thurn u. Taxis, †.

3) Die Jacob-Fuggeriſche Linie,

welche ſich auch wieder in 2 Aeſte verbreitet hatte, blüht nur noch in dem dermaligen fürſtlich Fuggerſchen Hauſe zu Babenhauſen, welches oben Seite 117. bereits dargeſtellt iſt.

Giech.

Ein reichsgräfl. Haus, evangel. Religion, das die Herrſchaften Buchau, Thurnau, Wieſentfels ꝛc. in Franken beſitzt, im 17ten Jahrhundert von Kaiſer Leopold I. in den Reichsgrafenſtand erhoben und am 17 Sept. 1726 in das fränk. Reichsgrafencollegium aufgenommen wurde.

Das Stammhaus dieſer Familie iſt die noch jetzt vorhandene uralte Bergfeſte Giech im Biſth. Bamberg. Von da aus zerſtreuten ſich ihre Vorfahren zwar im ganzen fränk. Kreiſe, doch waren ſie, als eins der älteſten ſtiftsmäßigen Geſchlechter deſſelben am meiſten im Hochſtift Bamberg angeſeſſen, vorzüglich zu Buchau, Krögelſtein, Wieſentfelts, Kröttendorf, Brunn ꝛc., die ungleich wichtigere Hrſchaft Thurnau erwarben ſie erſt im 16ten Jahrhundert nach Abgang des uralten Geſchlechts Förtſch, jedoch vorerſt nur zur Hälfte.

Im J. 1695 theilten ſich die Söhne Chriſtian Carls, nämlich Chriſtian Carl II. und Carl Gottfried zum letztenmal in die Linien zu Buchau und Thurnau, acquirirten jedoch gemeinſchaftlich durch den 1699 mit Bayreuth abgeſchloſſenen Receß die Landeshoheit über die Aemter Thurnau u. Peeſten als ein Reichsafterlehen, ſo wie ſie auch zu Thurnau die Regierungs-Canzley und das Conſiſtorium gemeinſchaftlich beſtellten. Im Jahr 1723 führte Carl Maximilian nach Abfindung ſeines jüngern Bruders Chriſtian Carls III. (posth.) die Primogenitur ein, und als ihm mit dem Tode Carl Gottfrieds am 24 Aug. 1729 die Hrſch Thurnau anfiel, ſo verlegte er nicht nur ſeine Reſidenz von Buchau nach Thurnau, ſondern er fand auch bald hernach (1731) den Freiherrn v. Künsberg wegen des Mitbeſitzes am Markte Thurnau ab

Im J. 1796 hob Kön. Friedrich Wilhelm II. von Preußen den obgedachten, ohne Conſens des Churhauſes mit Bayreuth geſchloſſenen Receß zwar auf, bewilligte aber gleich darauf durch eine zu Berlin unterm 10. Nov. ged. J. ausgeſtellte Aſſecurations Urkunde, dem gräfl. Hauſe gleich darauf von neuem ſowohl die Cent in dem vorher gehabten Diſtricte, als auch die Regierungs-Canzley und das Conſiſtorium, obſchon unter einigen Modificationen.

In Anſehung der Reichsbeiträge contribuirt das reichsgräfl. Haus wegen Buchau u. Wieſentfels mit der Reichsritterſchaft. Reſid.: Thurnau.

Graf:

Graf: Carl Christian Ernst Heinrich, g. 20 May 763, des preuß. roth. Adler- und churpfalzb. Löw. O. R., auch des Malth. O. Ehren-R., trat durch Resignation seines Vaters die Regier. an am 17 Jul. 797. Gem. Caroline, des Gr. Carl Heinrich zu Schönburg-Wechselburg T., verm. 13 Apr. 788.

Kinder: a) Auguste Carol. Wilh. Louise, g. 24 Jan. 789. b) Friderike Henriette Carol. Agnes, g. 7 Merz 790. c) Friedr. Carl Hermann, g. 22 Oct. 791, Erbgraf. d) Franz Friedr. Carl, g. 29 Oct. 794. e) Juliane Amal. Carol. Isabelle, g. 5 Sept. 801.

Geschwister: 1) August (Friedr. Carl), g. 10 Apr. 755, † 2 Jul. 782. 2) Franz (Ludw. Carl), g. 18 Jul. 756, † 19 Merz 774 zu Göttingen. 3) Carl (Friedr. Moritz), g. 29 Oct. 757, † 21 Dec. 702. 4) Wilhelm (Joh. Carl), g. 25 Jun. 759, † 2 Dec. 762. 5) Andreas Carl Alex., g. 15 Jun. u. † 31 Jul. 764. 6) Caroline (Friderike Antonie), g. 7 Sept. 765, verm. 13 Nov. 783, † zu Markt-Einersheim 8 Jun. 798. Gem. Friedr. Reinh. Burck. Rud. Gr. v. Rechtern u. Limburg. 7) Friedrich Heinrich Carl, g. 29 Febr. 768. 8) Caroline Estine, u. 9) Louise Charl. Zwillinge, g. 11 u. † 17 Apr. 769.

Eltern: Friedrich (Christian Carl), g. 4 Jun. 729, trat die Regier. an 752, k. k. Kämmer., des preuß. roth. Adl. u. des churpfälz. Löwen-O. R., legte die Regier. nieder am 27 Jul. u. † 28 Sept. 797. Gem. Auguste, des Gr. Georg August zu Erbach-Schönberg T., verm. 13 Sept. 753, † als W 5 Sept. 801.

Großeltern: Carl Maximilian, g. 17 Sept. 695, † 11 Febr. 748. Gem. Henriette, des Gr. Estian Albr. von Wolfstein T. u. Allodial-Erbin, g. 2 Nov. 707, verm. 19 Nov. 727, † 30 Jul. 749.

Görz, Grafen von Schlitz genannt.

Dieses uralte, adeliche, nachher freiherrliche Geschlecht wurde in der Person Friedrich Wilhelms (g. 1647, † 1728) churbraunschweig. ersten Staatsministers und Wahlbothschafters bey der Wahl und Krönung Kaiser Carl des VI., von gedachtem Kaiser 1726 für sich und seine Nachkommenschaft in den Reichsgrafenstand erhoben. Es besitzt seit dem Anfange des 9ten Jahrhunderts die an der Fulda gelegene unmittelbare Herrschaft Schlitz (welche zu dem buchischen Quartier des fränk. Ritter-Cantons Rhönwerra gerechnet wird,) und ist 1804 zu Sitz u. Stimme ins wetterauische Grafencollegium aufgenommen worden. — Lutherischer Religion.

Graf: Carl Heinrich Joh. Wilhelm, Gr. v. Schlitz genannt von Görz, g. 2 Nov. 752, churſächſ. w. geh. R. u. bev. Gesandter in Berlin (seit 801), des kais. St. Josephs-O. Comth. (auch vormals gewes. churſächſ. bev. Ges. in Kopenhagen, u. seit 795 am pfalzbayr. Hofe). Gem. Henriette, des Gr. Dagob. v. Wurmser, k. k. Gen. FM. T., verm. 5 Jul. 783.

Sohn: Friedrich Wilhelm, g. 15 Febr. 793 zu Frankf. a. M.

Geschwister: 1) Friderike Dor. Sophie, g. 20 Jun. 751, † 16 Merz 781. 2) Anne Malthilde Louise, g. u. † 16 Nov. 753. 3) Carl Ludwig Christian, g. 30 May 756, k. preuß. Hptm., wohnt zu Stamheim bei Friedberg. Gem. Christine Henriette, des verstorb. geh. R. Rsfhrn v. Müller zu Lengsfeld T., g. 28 Jan. 775, verm. 21 May 798.

Sohn: Albr. Carl Friedr. Adelbert Georg Eugen, g. 15 Nov. 799. 4) Charlotte Louise, g. 19 Febr. u. † 27 Dec. 758 5) Friedr. Carl Gebhard, g. 15 u. † 20 Febr. 764. 6) Sophie Charl. Victorie Louise, g. 20 Febr. 767. Gem. NN Frhr v. Trott, verm. . . .

Eltern: Georg, g. 20 Nov. 724, k. k. Kämmerer und gewes. k. franz. Gesandter im fränk. Kreise, † 29 Jan. 797 zu Hersfeld. 1te Gem. Johanne Jos. Elisab. Adriane, Baronne v. Linteloo, u. des Gr. Christian Albr. v. Rechteren W., g. 718, verm. 4 Oct. 750, † 20 Nov. 753. 2te Gem. Christiane Henr. Elisab., des Gr. Heinrich Aug. v. Stolberg Schwarza T., verm. 19 Dec. 754, † 13 Dec. 785. 3te Gem. Cath. Elisab. Haselaar, Wittwe des Mq. Franz Gabr. Jos. du Chasteler und de Courcelles, verm. 21 Oct 790, † 24 Jul. 792.

Vatersgeschwister: a) Sophie Dorothee, g. 19 Dec. 719, † 23 May 764. b Henriette, g. 4 Jul. 722, † 782. Gem. Ludw. Frhr v. Mannsbach, verm. 10 Nov. 767, † 782. c) Wilhelmine Doroth., g. 28 Jun. 723, ist W. Gem. Friedr. Carl Frhr v. Wölwart zu Markeßingen, hzl. würtemb. Gen. Ltn., verm. 11 Jul. 784, †. d) Hedw. Marie Louise, g. 24 Apr 728, † 6 Nov. 771. e) Estiane Helene, g. 14 Aug. 731, † 23 Oct. 760. Gem Sigm. Frhr v. Oppel, verm. im Sept. 757, † 25 Febr. 798. f) Carl Friedr. Adam, g. zu Schlitz 21 Dec. 733, k. preuß. w. Gen. der Cav. u. Inh. eines Cür. Rgts (war vorher in hess. u. dän. Kriegsdiensten), † 24 Aug. 797 zu Ohlau. Gem. Louise Charl, des Gr. Egbert Estoph v. Knuth, k. dän. geh. Conferenz R. T., g zu Copenhagen 4 Merz 745, verm. 15 Jun. 764, de l'Union parf. O. D., ist W.

Kinder: 1) Joh. Heinr. Estoph, g. zu Stammenheim 16 Oct. 769, † zu Berlin im May 778. 2) Sophie Elis Louise, g. 15 Febr. 771. 1ter Gem. Carl Fr. Pet. v. Raoul, k. preuß. Rittmeister, g. zu Potsdam 9 Febr. 768, verm. zu Ohlau 15 May 791, † zu Plotzko 13 Jul. 794. 2r Gem. NN. v. dem Bussche zu Lohe, gewes. hess Obristl., verm. 5 Oct 796. 3) Friderike, g. 5 Jun. 783 zu Copenhagen. Gem. NN. von Haugwitz, k. preuß. Ltn. bei dem Cür. Rgt. Heising zu Ohlau, verm. 801.

g) Johann Eustach, g. 5 Apr. 737, des schw. u. roth. Adl. O. R., k. preuß. w. geh. Staats- u. Kriegsminister, Grandmaitre de la garderobe, u. bev. Ges. am Rstage zu Regensburg; (war in hzl sachsen weimar. Diensten, trat 778 bei Verantassung der bayr. Erbfolge in k. preuß. Dienste; war bis 785 Gesandter am kais. russ. Hofe; 786 in Holland; seit 788 am Reichstage; auch churbrandenburg. Wahlbothschafter bei den Kaiserwahlen von Leopold II. u. Franz II, erster preuß. Bevollmächtigter bei dem FriedensCongreß zu Rastadt, und 1802 bei der Reichsdeputation zu Regensburg). Gem Frider. Caroline, Carl Emils v. Uechtritz auf Wangenheim, hzl. sachsengoth. w. geh. R. und Doroth. Estiane v. Oppel, a. d. H. Willerswalde T., g. 12 May 749, verm. 11 Oct. 768.

Kinder: 1) Carol Frider. Louise, g. 7 Merz 772, † 6 Oct. 792. 2) Caroline Louise, g. zu Weimar 16 Nov. 773. Gem. Hans Frhr v.

Digitized by Google

Labes, nunmehro Gr. von Schlitz (unter welchem Namen derselbe von dem König v. Preußen in den Grafenstand erhoben u. v. seinem Schwiegervater adoptirt worden ist), Hr auf Karstorf, Thürkow, Hütten, Hohendemzin, Klein Kötel u. Antheil an Groß Kötel (im Mecklenburg-Schwerin.), hzl. mecklenburg. geh. Leg. R. u. Domdech. zu Colberg, g. zu Berlin 1 Jan. 763, verm. zu Regensburg 12 Merz 794. 3) Mariane Amalie Frid., g. 9 Sept. 778 zu Berlin. Gem. Aloys Fhr v. Rechberg zum rothen Löwen, churpfalzb. geh. R. und Gesandter zu Regensburg, des kais. russ. St. Annen O. R. 1r Kl. auch des bayr. St. Georg-O. R. (vorher pfalzzweibr. Reichstagsgesandter), verm. 9 Febr. 797.

Großeltern: Johann, (älterer Sohn des ersten Grafen Friedrich Wilhelms), g. 30 Apr. 683, des schw. Adl. O. R. u. Schloßhptm. zu Hannover, † 28 Jun. 747. Gem. Mar. Frider. Doroth. Sophie, des Fhrn Georg Ludw. Sittigs, Fhrn v. Schlitz gen. Görz, Gen. des oberrhein. Kreises T., g. 2 Sept. 696, verm. 18 Jan. 718, † 1 Sept. 773.

Harrach.

Die reichsgräfl. Harrachische Familie stammt ursprünglich aus Böhmen, hat sich aber nachher in Oesterreich ansäßig gemacht, wo sie beträchtliche Güter und Majorate besitzt, als Rohrau, Pruck an der Leytha ꝛc. Sie besitzet zugleich das Erb-Land-Stallmeister-Amt in Oesterr. ob u. unter der Enns, erlangte die reichsgräfl. Würde von Kaiser Ferdinand II., und hat Sitz und Stimme im schwäb. Grafencollegio. Sie ist von jeher der catholischen Religion zugethan. Gewöhnlicher Wohnsitz: zu Wien.

Nach 2 Söhnen Carls (g. 1570, † 1628) hat sich dieses Haus in 2 Linien getheilt, nämlich Leonhard stiftete die ältere, u. Otto die jüngere Linie.

1) Aeltere Linie.

Graf: Carl Leonhard, g. 11 Jun. 765, Majoratshr. zu Rohrau, Erb-Land-Stallmeister in Oesterr., k. k. w. Kämmer. u. Regier. Rath. Gem. Franciske, des Gr. Joh. Joseph v. Kinsky auf Zlonitz T. u. des Gr. Octavian v. Sinzendorf W., verm. 7 Jan. 1800, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) Aloys Leonhard, g. 11 Jan. 767, Teutsch. O. R. u. Comth. zu Mötling u. Tschernembl, k. k. w. Kämmer. u. Obristl. des Chev. leg. Rgts Oreilly oder No. 3., auch hoch- u. deutschmeist. adel. w. Hof- Reg. u. Kmr R. b) Ferd. Bonaventura, g. 21 u. † 31 Jan. 768. c) Franz Anton, Zwilling mit vorigem, k. k. Hauptm. von der Armee, u. Malth. O. R.

Eltern: Franz Anton, g. 13 Jan. 720, gewes. Majoratshr. der ält Linie, k. k. Kämmer., † 15 Sept. 768. Gem. Antonie, des Gr. Ernst Aug. v. Falkenhayn T., g. 27 Jan. 738, verm. 17 May 763, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Renate, g. 8 Merz 721, Obristhofmeisterin der Erbprinzessin Mar. Beatrix von Modena, St. Cr. O. D, † 14 May 788. Gem. Anton Maria Prinz von Melzi aus Mayland, verm. im Jun. 737, † 15 Merz 748. 2) Ernst, g. 722, † 723. 3) Maria Jos. Elisab., g. 9 Febr. 724, † 8 Apr. 777. Gem. Adam Ant. Gr. v. Gruntzmann, Hr. auf Waldenfels, Egeregg ꝛc., kais. Kämmer., verm. 741,

Sohn: Albr. Carl Friedr. Adelbert Georg Eugen, g. 15 Nov. 799. 4) Charlotte Louise, g. 19 Febr. u. † 27 Dec. 758 5) Friedr. Carl Gebhard, g. 15 u. † 20 Febr. 764. 6) Sophie Charl. Victorie Louise, g. 20 Febr. 767. Gem. NN Fhr v. Trott, verm. . . .

Eltern: Georg, g. 20 Nov. 724, k. k. Kämmerer und gewes. k. franz. Gesandter im frank. Kreise, † 29 Jan. 797 zu Hersfeld. 1te Gem. Johanne Jos. Elisab. Adriane, Baronne v. Linteloo, u. des Gr. Christian Albr. v. Rechteren W., g. 718, verm. 4 Oct. 750, † 20 Nov. 753. 2te Gem. Christiane Henr. Elisab., des Gr. Heinrich Aug. v. Stolberg Schwarza T., verm. 19 Dec. 754, † 13 Dec. 785. 3te Gem. Cath. Elisab. Haselaar, Wittwe des Mq. Franz Gabr. Jos. du Chasteler und de Courcelles, verm. 21 Oct 790, † 24 Jul. 792.

Vatersgeschwister: a) Sophie Dorothee, g. 19 Dec. 719, † 23 May 764. b Henriette, g. 4 Jul. 722, † 782. Gem. Ludw. Fhr v. Mannsbach, verm. 10 Nov. 767, † 782. c) Wilhelmine Doroth., g. 28 Jun. 723, ist W. Gem. Friedr. Carl Fhr v. Wölwart zu Markeßingen, hzl. würtemb. Gen. Ltn., verm. 11 Jul. 784, †. d) Hedw. Marie Louise, g. 24 Apr 728, † 6 Nov. 771. e) Estiane Helene, g. 14 Aug. 731, † 23 Oct. 760. Gem Sigm. Fhr v. Oppel, verm. im Sept. 757, † 25 Febr. 798. f) Carl Friedr. Adam, g. zu Schlitz 21 Dec. 733, k. preuß. w. Gen. der Cav. u. Inh. eines Cür. Rgts (war vorher in hess. u. dän. Kriegsdiensten), † 24 Aug. 797 zu Ohlau. Gem. Louise Charl, des Gr. Egbert Estoph v. Knuth, k. dän. geh. Conferenz R. T., g zu Copenhagen 4 Merz 745, verm. 15 Jun. 764, de l'Union parf. O. D., ist W.

Kinder: 1) Joh. Heinr. Estoph, g. zu Stammenheim 16 Oct. 769, † zu Berlin im May 778. 2) Sophie Elis Louise, g. 15 Febr. 771. 1ter Gem. Carl Fr. Pet. v. Raoul, k. preuß. Rittmeister, g. zu Potsdam 9 Febr. 768, verm. zu Ohlau 15 May 791, † zu Plotzko 13 Jul. 794. 2r Gem. NN. v. dem Busssche zu Lohe, gewes. hess Obristl., verm. 5 Oct 796. 3) Friderike, g. 5 Jun. 783 zu Copenhagen. Gem. NN. von Haugwitz, k. preuß. Ltn. bei dem Cür. Rgt. Heising zu Ohlau, verm. 801.

g) Johann Eustach, g. 5 Apr. 737, des schw. u. roth. Adl. O. R., k. preuß. w. geh. Staats u. Kriegsminister, Grandmaitre de la garderobe, u. bev. Ges. am Rstage zu Regensburg; (war in hzl sachsen weimar. Diensten, trat 778 bei Veranlassung der bayr. Erbfolge in k. preuß. Dienste; war bis 785 Gesandter am kais. russ. Hofe; 786 in Holland; seit 788 am Reichstage; auch churbrandenburg. Wahlbothschafter bei den Kaiserwahlen von Leopold II. u. Franz II, erster preuß. Bevollmächtigter bei dem FriedensCongreß zu Rastadt, und 1802 bei der Reichsdeputation zu Regensburg). Gem Frider. Caroline, Carl Emils v. Uechteriz auf Wangenheim, hzl. sachsengoth. w. geh. R. und Doroth. Estiane v. Oppel, a. d. H. Willerswalde T., g. 12 May 749, verm. 11 Oct. 768.

Kinder: 1) Carol Frider. Louise, g. 7 Merz 772, † 6 Oct. 792. 2) Caroline Louise, g. zu Weimar 16 Nov. 773. Gem. Hans Fhr v.

Digitized by Google

Labes, nunmehro Gr. von Schlitz (unter welchem Namen derselbe von dem König v. Preußen in den Grafenstand erhoben u. v. seinem Schwiegervater adoptirt worden ist), Hr auf Karstorf, Thürkow, Hütten, Hohendemzin, Klein Kötel u. Antheil an Groß Kötel (im Mecklenburg-Schwerin.), hzl. mecklenburg. geh. Leg. R. u. Domdech. zu Colberg, g. zu Berlin 1 Jan. 763, verm. zu Regensburg 12 Merz 794. 3) Mariane Amalie Frid., g. 9 Sept. 778 zu Berlin. Gem. Aloys Fhr v. Rechberg zum rothen Löwen, churpfalzb. geh. R. und Gesandter zu Regensburg, des kais. russ. St. Annen O. R. 1r Kl. auch des bayr. St. Georg O. R. (vorher pfalzzweibr. Reichstagsgesandter), verm. 9 Febr. 797.

Großeltern: Johann, (älterer Sohn des ersten Grafen Friedrich Wilhelms), g. 30 Apr. 683, des schw. Adl. O. R. u. Schloßhptm. zu Hannover, † 28 Jun. 747. Gem. Mar. Frider. Doroth. Sophie, des Fhrn Georg Ludw. Sittigs, Fhrn v. Schlitz gen. Görz, Gen. des oberrhein. Kreises T., g. 2 Sept. 696, verm. 18 Jan. 718, † 1 Sept. 773.

Harrach.

Die reichsgräfl. Harrachische Familie stammt ursprünglich aus Böhmen, hat sich aber nachher in Oesterreich ansäßig gemacht, wo sie beträchtliche Güter und Majorate besitzt, als Rohrau, Pruck an der Leytha ꝛc. Sie besitzet zugleich das Erb-Land-Stallmeister-Amt in Oesterr. ob u. unter der Enns, erlangte die reichsgräfl. Würde von Kaiser Ferdinand II., und hat Sitz und Stimme im schwäb. Grafencollegio. Sie ist von jeher der cathol. Religion zugethan. Gewöhnlicher Wohnsitz: zu Wien.

Nach 2 Söhnen Carls (g. 1570, † 1628) hat sich dieses Haus in 2 Linien getheilt, nämlich Leonhard stiftete die ältere, u. Otto die jüngere Linie.

1) Aeltere Linie.

Graf: Carl Leonhard, g. 11 Jun. 765, Majoratshr. zu Rohrau, Erb-Land-Stallmeister in Oesterr., k. k. w. Kämmer. u. Regier. Rath. Gem. Franciske, des Gr. Joh. Joseph v. Kinsky auf Zlonitz T. u. des Gr. Octavian v. Sinzendorf W., verm. 7 Jan. 1800, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) Aloys Leonhard, g. 11 Jan. 767, Teutsch. O. R. u. Comth. zu Mötling u. Tschernembl, k. k. w. Kämmer. u. Obristl. des Chev. leg. Rgts Oreilly oder No. 3., auch hoch- u. deutschmeist. adel. w. Hof-Reg. u. KmrR. b) Ferd. Bonaventura, g. 21 u. † 31 Jan. 768. c) Franz Anton, Zwilling mit vorigem, k. k. Hauptm. von der Armee, u. Malth. O. R.

Eltern: Franz Anton, g. 13 Jan. 720, gewes. Majoratshr. der ält Linie, k. k. Kämmer., † 15 Sept. 768. Gem. Antonie, des Gr. Ernst Aug. v. Falkenhayn T., g. 27 Jan. 738, verm. 17 May 763, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Renate, g. 8 Merz 721, Obristhofmeisterin der Erbprinzessin Mar. Beatrix von Modena, St. Cr. O. D., † 14 May 788. Gem. Anton Maria Prinz von Melzi aus Mayland, verm. im Jun. 737, † 15 Merz 748. 2) Ernst, g. 722, † 723. 3) Maria Jos. Elisab., g. 9 Febr. 724, † 8 Apr. 777. Gem. Adam Ant. Gr. v. Grundemann, Hr. auf Waldenfels, Egeregg ꝛc., kais. Kämmer., verm. 741,

Digitized by Google

† 778. 4) Marie Anne, g. 28 Febr. 725, St. Cr. O. D., † 30 Sept. 790. Gem. Wenzel Gr. v. Sinzendorf-Ernſtbrunn, † 23 May 773. 5) Franciske, g. 4 Oct. 726, † 9 Sept. 764. 6) Aloys (Ernſt), g. 21 Jun. 728, war w. Erb-Land-Stallmeiſter in Oeſt, deutſch. O. R. u. Landcomth. der Balley Oeſterreich, auch Comth. zu Wien, Grätz am Lech u. Linz, k. k. w. Kämmer., Gen. FZM. ſeit 737, auch Hoch- u. Deutſchmeiſter. w. geh. R., † zu Baaden bey Wien 19 Jun. 1800. 7) Joh. Nep. Carl, g. 18 May 739, Canonicus zu Paſſau u. Ollmütz, † 761. 8) Wilibald, g. 732, † jung. 9) Antonie, g. 734, † in der Kindheit. 10) Leopold, g. 9 Febr. 736, Fähndr. des k. k. Rgts Alt-Königsegg, † 759. 11) Friedrich, g. 22 Jul. 737, k. k. penſion. Maj. der Inf., † im Oct. 796. 12) Ferdinand Joh. Nep., g. 11 Nov. 740, k. k. w. Kämmer., Gen. FML. u. Inh. eines Chev. leg. Rgts, Cpt. Ltn. bey der k. k. deutſchen Leibgarde, u. des milit. Mar. Thereſ. auch Malth. O. R., † 26 Apr. 796.

Großeltern: Carl Anton (ein Sohn Ernſt Ant. Wenzels), g. 4 Aug. 699, k. k. geh. R., Kämm., Obriſt-Hof- u. Land-Jägermeiſter, auch Obriſt-Falkenmeiſter, † 31 May 758. Gem. Marie Catharine, des Gr. Carl v. Bouquoi und Longueval, kaiſ. Kämm. T., g. 30 Apr. 699, verm. 25 Apr. 719, † 22 Apr. 768.

Großvaters-Geſchwiſter: 12 an der Zahl, ſind ſämmtlich verſtorben. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1799.

2) Jüngere Linie.

Graf: Johann Nepomuk Ernſt, g. 17 May 756, dermal. Majoratsbeſitzer der jüng. Linie, Hr. der Herſch. Großpriesen, Starkenbach u. Schluckenau in Böhmen, Bruck an der Leitha u. Aſchach auch Zelking Mazleinsdorf in Niederöſterr. k. k. Kämmer. u. vormal. w. Reichshofrath, Erb-Land-Stallmeiſt. in Oeſterr. unter und ob der Enns. Gem. Mar. Joſephe, des Fſt. Carl Borrom. von Liechtenſtein T., verm. 29 Jan. 781, St. Cr. O. D. und k. k. Dame du Palais.

Geſchwiſter: a) Mar. Joſephe, g. 28 Apr. 755, † 9 Febr. 783. Gem. Franz (Joſ.) Gr. v. Wilczeck, k. k. Kämmer., verm. 20 May 776. b) Ernſt Cſtoph Joſeph, g. 29 May 757, k. k. Kämmer. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Franz Carl v. Dietrichſtein zu Nicolsburg T., verm. 2 Jul. 794.

Sohn: Joh. Nepomuk, g. 21 Apr. 795.

c) Mar. Anne, g. 24 Jul. 758, † 22 May 763. d) Carl Borrom., g. 11 May 761, k. k. Kämmer. u. Malthes. R. e) Ferdinand Joſeph, g. 17 Merz 763, quittirte 795 als k. k. Ltn. des Inf. Rgts Fſt. v. Ligne. Gem. Johanne Cſtiane Sophie, des churſächſ. Obriſtl. der Garde du Corps, Joh. Adolphs v. Raysky auf Klein-Struppen T., g. 14 May 767, verm. 7 Jan. 795.

Sohn: Carl Philipp, g. 16 Nov. 795.

f) Marie Thereſie, g. 31 Aug. 764, Stiftsdame zu Eſſen. g) Eva, g. u. † 9 Jun. 765. h) Mar. Thereſ. Joſephe, g. 1 Nov. u. † 4 Dec. 775.

Eltern: Ernſt (Guido), g. 8 Sept. 723, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., † 23 Merz 783. Gem. Mar. Joſephe, des Fſt. Carl Mar. Phil. v. Dis-

Digitized by Google

richstein-Nicolsburg T., verm. 20 May 754, St. C. O. u. k. k. Dame du Palais, † als W. 21 Dec. 799.

Vatersgeschwister: 1) Franz (Anton), g. 13 May 720, † 25 Merz 728. 2) Rose, g. 20 Aug. 721, St. Cr. O. D, † 19 Aug. 785. Gem. Ferd. (Bonavent.) Gr. v. Harrach, ihr Vatersbruder, † 778. 3) Joh. Joseph, g. 18 Sept. 722, Domhr. zu Passau, † 8 Dec. 746. 4) Mar. Anne, g. 27 Apr. 725, St. Cr. O. D. † 26 Apr. 780. Gem. Niclas (Sebast.) Gr. v. Lodron, k. k. Kammer. geh. u. Gubern. R., verm. 31 May 745, † 30 Merz 792. 5) Anne (Vict.) g. 18 Nov. 726, † 6 Jan. 746. 6) M. Josephe, g. 20 Nov. 727, St. Cr. O. D., † 15 Febr. 788. 1r Gem. Joh. Nep. Fst v. Liechtenstein (Gundacc. Linie), † 22 Dec. 748. 2r Gem. Joseph Fst. v Lobkowitz. 7) Maximilian, g. 13 Sept. 729, † 6 Merz 730. 8) Bonaventure, g. 20 Merz 731, St. Cr. O. D. u. gewes. Canonissin zu Mons, † 14 Febr. 794. 9) Ignaz (Ludwig), g. 2 Oct. 732, † 11 Merz 753, Zwilling mit 10) Franz Xaver, g. 2 Oct. 732 auf dem Rhein bey Caub, Hr. auf Kunewald in Mähren, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., Gen. FML., Inh. eines Inf. Rgts u. command. Gen. in der österr. Lombardey, des milit. Mar. Theres. O. R., † 16 Febr. 781 in Mailand. Gem. Marie Rebecca, des lezten Gr. Joh. Wilh. Franz Mar. zu Hohenembs, k. k. Gen. FWM. u. Comdt. zu Grätz Erb-T., Erbin von Lußnau im Reich, auch zu Widnau u. Haßlach in der Schweiz, besizt auch die Hrsch. Biestrau im chrudimer Kreise von Böhmen, St. Cr. O. D., verm. 4 Jan. 761, ist W.

Tochter: Mar. Walburge Jos. Cajetane, g. 22 Oct. 762. Gem. Clemens, Gr. v. Waldburg, Rs/Erb-Truchseß zu Zeil und Trauchburg, verm. 12 Sept. 779.

11) Leopold, g. 8 Dec. 733, † 27 Sept. 734. 12) Mar. Elisabeth, g. 19 May und † 9 Jun. 735. 13) Ferdinand, g. 4 Jan. 737, † 27 Merz 784. 14) Johann Nep., g. 21 und † 22 May 738. 15) Mar. Christine, g. 24 Jul. 740, Pröpstin zu Essen und Canonissin zu Thorn, St. Cr. O. D., † 27 Nov. 791.

Großeltern: Friedrich (Aug. Gerv. Protasius), g. 18 Jun. 696, Kais. Carls VI. w. geh. R., Kämmer., Gouv. in den Niederlanden, böhm. Hofcanzler, Conferenz-Minister, auch Gesandter bey dem Friedenscongreß zu Dresden, u. des gold. Vl. R., † 4 Jun. 749. Gem. Mar. Eleon. Cath., des Fst. Ant. Florian v. Liechtenstein (Gundacc. Linie) T., verm. 5 Febr. 719, † 18 Jul. 757 zu Wien.

Großvaters-Geschwister: Außer 7 Brüdern u. 3 Schwestern, welche schon längst verstorben u. in der Ausgabe von 1803 nachzusehen sind, ist noch der jüngste Bruder zu bemerken, nämlich: Ferdinand (Bonaventura), g. 11 Apr. 708, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., Landmarschall u. Gen. Landobrist in Niederösterr., k. k. bev. Ges. zu dem allgem. Friedenscongreß zu Breda, u. bei den Gen. Staaten der vereinigten Niederlande; Gouv. u. Gen Cpt. der Lombardey, Präsid. der obersten Justizstelle, kais. Rs Conferenzminister, Rshofrathspräsid. und des goldn. Vl. R., † 28 Jan. 778. 1te Gem. Mar. Elisab. des Gr. Wenzel v. Gallas T., g. 18 Jan. 718, verm. 25 Oct. 733, † 8 Jun. 737. 2te Gem. Rose, des Gr.

Friedr. August v. Harrach T., verm. 9 Oct. 754, St. Cr. O. D., † 19 Aug. 785.

Kinder: 1) Tochter, g. und † 12 Jun. 757. 2) Mar. Rose Aloyse Cath., g. 25 Nov. 758, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Joseph Fst. v. Kinsky, k. k. Kämmer. und ehem. Rshofr., verm. 23 Apr. 777, † zu Prag 11 Aug. 798.

Isenburg (Ysenburg).

Schon oben im 2ten Kapitel ist bemerkt, daß sich dieses Haus in 2 Hauptlinien theilt, nämlich A) die Offenbach-Birsteinische und B) die Büdingensche Hauptlinie.

Von der erstern oder Offenbach-Birsteinischen Hauptlinie ist daselbst auch schon der Haupt- oder fürstliche Ast zu Offenbach-Birstein eingeführt; es wird also hier nur noch der gräfl. Nebenast: Isenburg-Philippseich nachzutragen seyn.

Die Büdingensche, von Johann Ernst gestiftete, Hauptlinie aber, welche noch den gräfl. Titel führt, ist hier ebenfalls noch nachzuholen. Diese hat sich mit des Stifters Söhnen in 4 Aeste verbreitet, nämlich

1) den Ast zu Büdingen, gestiftet von Johann Casimir, ältern Sohne Johann Ernsts;
2) den Ast zu Wächtersbach, gestiftet von Ferdinand Maximilian I. zweitem Sohne Johann Ernsts;
3) den Ast zu Meerholz, gestiftet von Georg Albrecht, drittem Sohne Johann Ernsts;
4) den Ast zu Marienborn, gestiftet von Johann Ernsts 4tem Sohne, Carl August, mit welchem jedoch dieser Ast am 23 Merz 1725 auch wieder erlosch.

A) Der Offenbach-Birstein. Hauptlinie Nebenast: Isenburg-Philippseich.

Reformirter Religion. Wohnsitz: Philippseich.

Graf: Heinrich Ferdinand, g. 15 Oct. 770, succ. s. Bruder Carl Wilhelm Ernst am 13 Jan. 781. Gem. Amalie, des reg. Gr. Mor. Casim. II. zu Bentheim-Tecklenburg T., verm. 11 May 791.

Kinder: 1) Georg Casimir Friedrich Ludwig, g. 15 Apr. 794, Erbgraf. 2) Carl Ludw. Friedr. Ernst, g. 31 Merz 796. 3) Louise Charl. Philippine Ferdinande, g. 19 Febr. 798. 4) Vollrath Friedrich, g. 15 Sept. 1800. 5) Charlotte Sophie Henr. Louise, g. 25 Jun. 803.

Geschwister; a) Wilh. Moriz, g. 27 May u. † 10 Jun. 763. b) Aemilie Louise, g. 18 Dec. 764, ist W. – Gem. Ludwig Heinr. Adolph Gr. zu Lippe-Detmold, gewes. Vormund u. Landesregent in Lippe-Detmold, verm. 10 Apr. 786, † 31 Aug. 1800. c) Carl Wilhelm Ernst, g. 20 Oct. 767, † 13 Jan. 781 zu Stuttgardt, auf der das. Academie. d) Frider. Charl. Wilh., g. 15 Sept. 769, † 30 Jan. 776. e) Philippine Henr. Wilhelm., g. 18 Jun. 772. Gem. Moriz Gr. v. Bentheim-Tecklenburg, verm. 13 Jun. 789. f) Heinr. Ludwig, g. 25 Apr. und † 6 Sept. 775.

Eltern: Cstian Carl, g. 28 Jun. 732, quittirte als churpfälz. Hptm. der Inf.; des churpfälz. Löw. O. R., † 26 Merz 779. 1te Gem. Const. Sophie, des Gr. Ludw. Franz v. Wittgenstein-Berlenburg T., verm.

Digitized by Google

12 Jun. 762, † 8 Jan. 776. 2te Gem. Ernest. Eleonore, der vorigen Gemahlin Schwester, verm. 28 May 776, † 5 Jun. 791.

Vaters-Geschwister: 1) Johanne Elisab. Amalie, g. 19 Merz 720, † 29 Dec. 78.. Gem. Georg Carl Ludw., reg. Gr. v. Leiningen-Westerburg, † 19 Merz 787. 2) Frider. Cstine Sophie, g. 22 Jul. 721, † 16 Aug. 77.. Gem. Ludwig Ferd. reg. Gr. v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg, † 12 Febr. 773. 3) Christine Wilhelmine, g. 10 Jun. 726, † 21 Jul. 765. 4) Ludw. Moriz, g. 11 Jul. 727, Hptm. eines oberrhein. Kreis-Rgts, † 29 Merz 750. 5) Joh. Adolph, g. 10 Oct. 728, holländ. Obristl., des deutsch. O. R., † 6 May 757, blieb in der Schlacht bei Prag als deutscher Ritter. 6) Aug. Eleonore, g. 15 Dec. 729, † 23 Jan. 730. 7) Louise, g. 6 Merz 731, ist W. (lebt zu Prag). Gem. Joh. Blas. Columbus Fhr v. Bender, k. k. Gen. FM. u. command. Gen. in Böhmen, des Mar. Theres. O. Großkr., verm. 17 Jan. 774, † 20 Nov. 798. 8) Gustav Ernst, g. 6 Nov. 733, † 20 Nov. 746. 9) Cstiane Eleon., g. 17 Febr. 737, † 6 Apr. 762. 10) Ernst Aug., g. 10 Febr. u. † 9 Dec. 738. 11) Cstine Ferdinande, g. 24 Aug. 740, ist W. Gem. Heinrich XII. reg. Gr. Reuß zu Schleitz, † 25 Jun. 784. 12) Georg August, g. 5 Nov. 741, churpfalzb. Gen. Ltn., Inh. eines Inf. Rgts, Commandirender der Division in Franken und Souv. in Würzburg, des churpfälz. Löw. u. militär. Verdienstes O. R. Gem. Theresie Burkart, g. 14 Jan. 755, verm. 776.

Kinder: a) Georg August, g. 14 Nov. 779, † 12 Jul. 785. b) Wilhelm Christoph, g. 15 Jun. 782, churpfalzb. Oberltn. des Inf. Rgts. Gr. Isenburg u. 2r Adjut. seines Vaters. c) Louise, g. 1 Sept. 784, † 5 Aug. 785. d) Friedrich, g. 3 Jan. 787, churpfalzb. Unterltn. des Inf. Rgts Hz. Carl. e) Louise Barbara, g. 31 Jan. 789. f) Georg August, g. 31 Jan. 791. g) Maximil. Joseph, g. 17 Jun. 793, † 12 Jul. 794.

13) Philippine Sophie Ernest., g. 1 Nov. 744. Gem. Cstian Fr. Carl reg. Fst. zu Hohenlohe-Kirchberg, verm. 9 Sept. 778.

Großeltern: Wilhelm Moriz, g. 13 Jul. 688, Reichs-, churpfälz. u. des oberrhein. Kreises Gen. FML., des churpfälz. Löw. O. R., † 7 Merz 772. 1te Gem. Amalie Louise, des Burggr. Cstian Friedr. von Dohna-Lauck T., g. 9 Jan. 680, verm. 9 Jan. 712, † 4 Dec. 723. 2te Gem. Phil. Louise, des Gr. Ludw. Cstian zu Stolberg-Gedern T., verm. 2 Apr. 725, † 1 Nov. 744.

B) Die Büdingensche Hauptlinie.

Von den drei noch blühenden Aesten dieser Hauptlinie hat jede eine Stimme im wetterauischen Grafencollegio und beym oberrhein. Kreise.

1) Isenburg-Büdingen.

Reformirter Religion. — Wohnsitz: Büdingen.

Graf: Ernst Casimir, g. 20 Jan. 781, des bad. de la Fidelité O. R. u. churfürstl. badenscher Obrist, succ. dem Hrn Vater unter Vormundsch. der Fr. Mutter 25 Febr. 1801. Gem. Ferdinande, des Gr. Gustav Ernst v. Erbach-Schönberg T., verm. 10 May 804.

Geschwister: 1) Charlotte Frider. Amalie, g. 9 Sept. 782. 2) Carl

Ludw. Wilh., g. 8 Apr. 785, Rittm. des Bad. leichten Drag. Rgts. 3) Christian (Ludw. Adolph Carl), g. 21 Febr. u. † 12 Apr. 787. 4) Christian Ludwig Ferdin., g. 16 Aug. 788. 5) Doroth. Louise Caroline Anne, g. 31 Dec. 790. 6) Auguste (Juliane Polyrene Ferdin.), g. 8 May 793, † 4 Dec. 798. 7) Friedrich Wilh. Ludwig, g. 26 Jul. 798.

Eltern: Ernst Casimir, g. 25 Febr. 757, des churpfälz. Löw. O. R., succ. seines Vaters Bruder Ludw. Casimir 15 Dec. 777, † 25 Febr. 801. Gem. Eleonore Amal. Carol., des Gr. Carl Paul Ernst zu Bentheim-Steinfurt T., g. 26 Apr. 754, verm. 25 Jul. 779, ist W., gewes. Vormünderin und Landesregentin.

Vaters Schwestern: a) Christine Ernest., g. 16 Jun. 755, † 22 Apr. 756. b) Doroth. Louise Carol., g. 14 Sept. 758, † 24 Merz 784.

Großeltern: Ernst Dietr., (ein Sohn Ernst Casimirs und Enkel Joh. Casimirs, des Stifters dieses Astes), g. 30 Oct. 717, † 26 Sept. 758. Gem. Doroth. Wilh. Albert., des Fst. Wolfg. Ernst v. Isenburg-Birstein T., verm. 16 Aug. 752, war Vormünderin u. Landesregentin, † 10 Febr. 777.

Großvatersgeschwister: 1) Ludw. Casimir, g. 25 Aug. 710, des Alexander Newsky u. Danneör. O. R., war Senior des Hauses und succed. seinem Bruder Gustav Friedr. in der Regier. zu Büdingen am 12 Febr. 768, † 15 Dec. 775. Gem. Auguste Friderike, des Gr. Heinr. Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., u. seines Bruders Gustav Friedr. W., verm. 24 Sept. 768, † 9 Jan. 783. 2) Gustav Friedrich, g. 7 Aug. 715, k. dän. Kammerhr u. Gen. Maj., auch Domdech. zu Halberstadt, trat zufolge Vergleichs die Regier. in Büdingen an den 15 Oct. 749, † 12 Febr. 768. 1te Gem. Dor. Benedicte, des Gr. Conr. Detlev v. Reventlau T., verm. 21 Nov. 749, de l'Union parf. O. D., † 20 Dec. 766. 2te Gem. Aug. Friderike, des Gr. Heinrich Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., verm. 5 Dec. 767, (ihr 2r Gem. war seit 24 Sept. 768 ihr Schwager Ludwig Casimir, s. sub Nr. 1.) † 9 Jan. 783 in Erlangen, (als Gattin des dort. Profess. der Arzneykunde D. Fr. Wendt, dem sie zu Fritzlar 26 Jun. 777 angetraut worden).

Kinder: a) Frider. Louise, g. 24 Nov. 750, † 28 Jan. 751. b) Christian Aug., g. 31 Jan. u. † 18 Jul. 752. c) Friedrich, g. 5 Dec. 753, † 3 Nov. 756. d) Ernst Casim., g. 6 Febr. u. † 20 Jul. 755. e) Christine Wilh., g. 24 Jun. 756, ist W. – Gem. Wilhelm Josias, Gr. zu Waldeck, verm. 5 Merz 772, † 4 Jun. 788. f) Auguste Caroline, g. 15 Merz 758, ist W. – Gem. Franz Carl Gr. zu Erbach-Schönberg, verm. 4 Sept. 778, † 29 Sept. 788.

3) Aug. Caroline, g. 15 Jul. 722, † 30 Nov. 758. Gem. Ferd. Casimir Graf zu Isenburg-Wächtersbach, † 16 Sept. 778.

2) Isenburg-Büdingen in Wächtersbach.

Reformirter Religion. Wohnsitz: Wächtersbach.

Graf: Ludwig Maximilian, g. 28 Aug. 741, quittirte als franz. Hptm. der Volontairs d'Alsace 776; succ. seinem ält. Bruder Adolph in der Regier. am 19 Apr. 798, Senior des fürstl. u. gräfl. Isenburg. Gesamthauses seit 1803. Gem. Auguste Friderike Caroline, des Gr.

Digitized by Google

Joh. Ludw. v. Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein T., verm. 24 Apr. 789, † 20 Apr. 1800.

Kinder: a) Ludwig Marim., g. 21 May 791, Erbgraf. b) Friderike Wilhelmine, g. 1 Jul. 792. c) Adolph, g. 26 Jul. 792. d) Auguste Caroline, g. 12 Nov. 796.

Geschwister: 1) Ferdin. Casimir I., g. 19 Jan. 716, war reg. Graf, des St. Annen-O. R., † 16 Sept. 778. Gem. Auguste Caroline, des Gr. Ernst Casimir zu Isenburg-Büdingen T., verm. 11 Jul. 750, † 30 Nov. 758.

Kinder: a) Ferdin. Casimir II., g. 17 Nov. 752, succ. seinem Vater 16 Sept. 778, † 1 Dec. 780. Gem. Auguste, des Gr. Carl Paul Ernsts v. Bentheim-Steinfurt T., verm. 29 Apr. 775, † 15 Nov. 798; (ihr 2r Gem. Wilh. Reinhard Gr. zu Isenburg-Wächtersbach, † 5 Aug. 785). b) Cstian Wilh. Albrecht, g. 2 Nov. 757, † 27 Apr. 758.

2) Albrecht August, g. 13 Aug. 717, holländ. Gen. Ltn. u. Chef eines Inf. Rgts, des hess. goldn. Löw. O. R., succ. seinem Vetter Ferd. Casimir II. am 1 Dec. 780, † 25 Nov 782. 1te Gem. Sophie Doroth. Wilh., des Gr. Adolph Heinrich v. Rechteren T., g. 15 Aug. 706, verm. 22 Apr. 756, † 23 Oct. 758. 2te Gem. Catharine, des Pr. Wilh. v. Hessen-Philippsthal in Barchfeld T., verm. 18 Jun. 765, † als W. 9 Jan. 798. 3) Henr Louise, g. 17 May 718, † 8 Jun. 784. 4) Wilh. Reinhard, g. 5 May 729, succ. seinem Bruder Albr. Aug. in der Reg. 782, † 5 Aug. 785. Gem. Auguste, des Gr. Carl Paul Ernst v. Bentheim-Steinfurt T. u. seines Brudersohnes, des Gr. Ferd. Casimir II W., verm. 20 Febr. 782, † als W. 15 Nov. 798. 5) Carl Ludwig, g. 18 Apr. 720, k. preuß Obristl., quitt. 763, † 16 Apr. 785. Gem. Louise Charl., des Gr. Absaver. Ernst v. Lehndorf T., g. 2 May 726, verm. 27 Merz 749, † 2 Jan. 763.

Kinder: a) Louise Ernest. Ferd. Sophie, g. 8 Jan. 750. Gem. Leop. Gr. v. Schlieben, verm. 18 Jan. 776. b) Mar. Albert. Juliane Henr., g. 27 Jan. 752, † 10 Apr. 774. c) Adolph Wilh. Ernst, g. 13 Sept. 755, † 757. d) Johanne Charl., g. im Nov. 759, †. 6) Wolfg. Ernst, g. 3 Apr. 721, † 27 May 751. 7) Adolph, g. 20 Aug. 722, holländ. Obristl., succed. seinem älteren Bruder Wilhelm Reinh. in der Reg. am 5 Aug. 785, war Senior des gesammten Hauses, † 19 Apr. 798. 8) Cstiane Aug., g. 4 Nov. 726, † 11 Jun. 730. 9) Christian Ernst, g. 28 Apr. 728, churpfälz. Obr., auch Obristl. des oberrhein. Kreis-Rgts Pfalz-Zweybrücken, † 6 Aug. 768. 10) Cstine, g. 13 Merz 733, Priorin des Stifts Wallenstein, † 14 May 788. 11) Louise Charl., g. 20 Apr. 736, † 3 Jan. 793. 12) Auguste, g. 29 Apr. 738, † 17 Apr. 805.

Eltern: Ferdinand Maximilian II. (Vatersbruders Sohn Ernst Casimirs, siehe vor. Linie unter Großeltern), g. 12 Jan. 692, war Senior des Hauses, † 21 Apr. 755. 1te Gem. Alb. Erneſtine, des Gr. Joh. Casim. zu Isenburg-Büdingen T., verm. 28 May 713, † 11 Jun. 724. 2te Gem. Erneſtine Wilhelmine, des Gr. Ludw. Cstian zu Stolberg-Gedern T., verm. 13 Dec. 725, † 8 May 759.

Digitized by Google

Vatersgeschwister: a) Marie Charl., g. 13 Jul. 687, † 12 Aug. 716. Gem. Casim. Gr. zu Sann Berlenburg, † 5 Jun. 741. b) Emil. Albert, g. 18 Dec. 689, † 29 Merz 758. c) Wilhelm, g. 3 May 690, † 17 Febr. 747. Gem. Joh. Polyxene, des Gr. Joh. Friedr. von Leiningen-Hardenburg T., verm. 15 Aug. 730, † 750.

3) Isenburg-Büdingen in Meerholz.

Reformirter Religion. Wohnsitz: Meerholz.

Graf: Carl Ludw. Wilhelm, g. 7 May 763, des churpfalzb. Löw. O. R., succ. seinem Vater am 4 May 802 als reg. Gr. zu Isenburg-Büdingen u. Limpurg-Gaildorf (gewes. holländ. Rittmeister). Gem. Caroline, des Gr. Joh. Ludw. v. Sayn-Wittgenstein T., verm. 29 Merz 785.

Kinder: 1) Caroline Friderike Louise Elisab. Henr. Charl, g. 24 Jan. 786. 2) Georg Carl Friedr. Ludw. Ernst Adolph, g. 27 May 787, in hessen-darmst. Milit. Diensten. 3) Wilh. Carl Friedr. Ludw., g. 30 Oct. u. † 16 Nov. 788. 4) Antoinette Frider. Louise Wilh., Carol., g. 17 Jan. 790. 5) Louise Wilh. Sophie Emilie, g. 25 Merz 793. 6) Friedr. Ludwig Franz Adolph Carl, g. 5 May 796.

Geschwister: a) Friedr. Wilh. Cstian Ludw., g. 20 May, † 11 Dec. 764. b) Carol. Leop. Frider. Louise, g. 2 Merz 766, † 7 May 771. c) Georg Ludw. Wilh. Casimir, g. 23 Jul. 767, † 4 Apr. 774. d) Carl Cstian Friedr., g. 9 Oct. 768, † 11 Febr. 769. e) Louise Cstiane Eleon., g. 23 Apr. 770. Gem. Cstian Carl Alex. Aug. Gr. v. Pückler und Limpurg, verm. 22 Dec. 784. f) Joseph Wilh. Friedr. Albr., g. 10 May 772, Major des oberrhein. Kreis-Inf. Rgts. Pfalzbayern.

Eltern: Johann Friedrich Wilh., g. 9 May 729, succed. seinem Vater als reg. Graf 774, des churpfälz. Löw. O. R., seit 798 des gesammten Hauses Senior, † 4 May 802. Gem. Carol. Cstiane Louise, des Wild- u. Rheingr. Carl Walr. Wilh. zu Salm-Grumbach T., verm. 11 Jun. 762, † 11 May 791.

Vatersgeschwister: 1) Georg Ludw. Wilh., g. 29 Nov. 725, † 26 Febr. 726. 2) Cstiane Henr., g. 7 Dec. 726, † 17 Merz 727. 3) Friedr. Carl, g. 22 Dec. 727, † 28 Febr. 728. 4) Carol. Louise Eleon., g. 17 Sept. 730, † 27 Apr. 731. 5) Wilh. Cstian, g. 1 Merz 738, Fähndr. beym oberrhein. Kreise, † 10 Dec. 758. 6) Friedr. Ludw. Carl Albr., g. 25 Jun. 739, † 22 Jul. 758. 7) Sophie Cstine Louise, g. 31 Aug. u. † 22 Dec. 740. 8) Georg Ernst Aug., g. 14 Sept. 741, † 26 Dec. 743. 9) Cstine Louise Charl., g. 22 Nov. 742, ist W. – Gem. Georg Friedr. Ludw. Gr. v. Waldeck, † 9 Apr. 771. 10) Joh. Ludw. Moriz, g. 24 May 744, † 22 Febr. 746. 11) Cstian Carl Ernst, g. 17 Aug. 746, † 17 Apr. 748.

Großeltern: Carl Friedrich, (ein Sohn Georg Albrechts, g. 664, † 724, des Stifters dieser Linie, und Amal. Henr. geb. Gräf. v. Sayn-Wittgenstein) g. 27 Nov. 700, war Senior des Hauses, † 14 Merz 774. Gem. Eleon. Frider. Juliane, des Gr. Ludw. Heinrich zu Solms-Rödelheim T., mitregier. Gräfin zu Limpurg-Gaildorf, verm. 24 Febr. 725, † 1 Jun. 762.

Digitized by Google

Kaunitz.

den diesem seit 1642 reichsgräflichen, nun zum Theil auch reichsfürstl. Hause, welches wegen Rietberg im westphäl. Grafencollegio Sitz hat, ist die mährische oder fürstl. Linie schon oben im 2n Kap. dieses Abschnitts (Seite 151 u. f.) dargestellt worden. Hier wird also noch nachgetragen

Die böhmische, oder gräfliche Linie.

Graf: Michael Carl (Joseph) heut. Majoratsher zu Neuschloß, Böhmisch-Leippa, Hauska, Brzezno ꝛc, g. 5 May 745, k. k. w. Kämmerer. Gem. Mar. Christine, des Gr. Ant. Leopolds v. Salm-Reifferscheid in Hainspach T., verm. 4 Sept. 769, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Vinzenz Carl, g. 3 Febr 774. k. k. w. Kämmerer und Gub. R. in Böhmen, der geistl. u. Militär. Hofcommission Beisitzer; wohnt zu Prag. Gem. Pauline, des Gr. Leop. v. Buquoy T., g. 21 Jul. 780, verm. 15 Febr. 801, St Cr. O. D., wovon

Kinder: a) Christine, g. 13 Jan. 802. b) Michael, g. 6 Merz 803.

2) Charlotte, g. 14 Jun. 775, Stiftsd. in Brünn. 3) Johann Nepom., g. 3 Aug. 776, k. k. w. Kämmer. u. Landrechts R. in Böhmen. 4) Leopold, g. 7 Dec. 779, Malth. R., Concepts-Practikant beym Landesgubernio in Prag. 5) Michael, g. 7 Sept. 781, Auscultant bey dem k. k. Landrecht in Böhmen. 6) Christine, g. 10 Oct. 784.

Geschwister: a) Mar. Josephe, g. 8 Dec. 739, St. Cr. O. D., † 2 Dec. 796. Gem. Joh. Jos. Gr. v. Nostiz u. Rhineck, verm. 24 Oct. 763. b) Mar. Esther, g. 10 Dec. 740, † 20 Nov. 796. c) Mar. Theresie, g. 15 Jan. 742, St. Cr. O. D., † 13 Dec. 787. Gem. Joh. Franz Gr. v. Sweerts und Spork, k. k. w. geh. R., verm. 9 Sept. 767, † 8 Jan. 802. d) Marie Anne, g. 21 Febr. 743, Carmelit., † 10 Nov. 793. e) Johann Adolph, g. 10 Aug. 750, auf Wossow, k. k. w. Kämmerer und Obrist Hof Lehenrichter im Königreich Böhmen. Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Heinr. Pauls v. Mannsfeld u. Fondi T., g. 23 Sept. 757, verm. 21 Nov. 775, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Isabelle, g. 27 Jan. 777, St. Cr. O. D. 1r Gem. Wenzl Gr. v. Laschansky, verm. 26 Jul. 798, † 13 Jul. 799. 2r Gem. Franz Xav. Gr. v. Auersperg, k. k. w. Kämmer. u. Gen. Maj., des Mar. Theres. O. R., verm. 12 Apr. 803. 2) Heinrich, g. 2 Merz 778, † 19 Dec. 788. 3) Adolph, g. 18 Dec. 781, † 3 Merz 797. 4) Eleonore, g. 18 May 784, † 17 Jan. 797. 5) Wilhelm, g. 8 Dec. 786, † 6 Jan. 788. 6) Theresie, g. 17 Merz 790.

f) Victorie, g. 30 Dec. 751, † 20 Dec. 796. Gem. Procop Graf von Hartmann u. Klarstein, verm. 4 May 782.

Eltern: Joh. Adolph, g. 26 Nov. 698, k. k. w. geh. R., Kämmerer u. St. Wenzesl. O. R., ward nach erblosem Ableben seines ältern Bruders, Joh. Jos. Wilhelms, Hr der Fideicommißherrsch. Neuschloß und Böhmisch Leippa, † 30 Jun. 771. Gem. Mar. Theres. Anne, des Gr. Carl Heinr. v. Ogilvy, k. k. Gen. FM. T., g. 8 Oct. 718, verm. 12 Jan. 739, † 25 Apr. 775.

Großeltern: Joh. Wilh. Graf, k. k. Kämmer., † 20 Merz 721. Gem.

Digitized by Google

Mar. Anne, des Gr. Adolph Wratisl. v. Sternberg, Obr. Burggrafens zu Prag T., †.

Khevenhüller.

Schon oben im 2n Kap. dieses Abschnitts (S. 153.) ist von diesem, in den österreich. Erblanden begüterten, theils gräfl., theils fürstl. Hause, welches das ObristErbLandStallmeister Amt in Kärnthen besitzt, und im schwäb. Grafencollegio Sitz und Stimme erlangt hat, die jüngere, von Sigismund II. herstammende, oder fürstliche Linie, genannt Khevenhüller-Metsch zu Hohen-Osterwitz, aufgeführt worden. Hier wird demnach nur die ältere, von Christoph absteigende gräfl. Linie oder

Khevenhüller-Frankenburg,

noch nachzutragen seyn. — Catholischer Religion.

Graf: Johann Ludwig, g. 17 Jul. 743, heut. Majoratshr und reg. Gr. zu Frankenburg in Oest. ob der Enns, Hr. der Hrsch. Kammer, Gogl, Freyn, Unterrach u. Weyhreck, k. k. w. Kämmer., ObristErbLandstallmeister im Hzth. Kärnthen, Indigenatus Hungariae, des Jerus. O. Ehren-R. (vormal. LandR. in Oesterr. ob der Enns). Gem. Mar. Theresie, des Fst. Joh. Leop. v. Thurn, Valsassina u. Taxis v. Torriana T., g. 748, verm. 19 Apr. 767.

Kinder: 1) Jos. Johann, g. 17 Jul. 768. 2) Anton, g. 2 Jun. 769. 3) Franz de Paula, g. 30 Apr. 770, war k. k. Hptm., † im Apr. 799 (blieb bey Martinsbrück). Gem. Mariane, Gräf. v. Alberti, verm. zu Roveredo 1 Apr. 798, ist W.

Tochter: Eleonore Mariane Maxim., g. 25 Febr. 799.

4) Marie Anne, g. 18 Jun. 774, St. Cr. O. D. Gem. Marc. Antonio, Gr. d'Azzoni Avogrado. 5) Franz Seraph. Joseph, g. 4 Febr. 772, k. k. w. Kämmer. u. gewes. Rittmstr des Uhlan. Rgts Fst. Schwarzenberg. Gem. Jeannette, des Gr. Mich. v. Chorinsky, k. k. Kämm. u. Hrn zu Urtschütz in Mähren T., verm. zu Urtschütz 802. 6) Caroline, g. 5 Dec. 775.

Geschwister: a) Mar. Josephe, g. 22 Jul. 742, St. Cr. O. D. und k. k. Dame du Palais, ist W. — Gem. Carl Gr. v. Breuner, Majoratshr zu Aspain ꝛc., verm. 10 May 762, † 17 Jun. 796. b) Heinrich Franz, g. 31 Aug. 744, k. k. Kämmer. (hat das kleine Landguth NiederNonndorf verkauft). Gem. Mar. Franciske, des Gr. Wolfg. Aug. v. Auersperg zu Burgstall T., verm. 2 Apr. 793, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Franciske, g. 25 Jan. u. † 21 Apr. 794. 2) Antonie, g. 10 u. † 21 Dec. 795.

c) Franz Xaver, g. 17 Jan. 748, k. k. w. Kämmer. u. gewes. Obristl. beim Rgt. Pellegrini. d) Marie Anne, g. 10 Dec. 752, † 13 Nov. 789. Gem. Joh. Ernst Gr. v. Schafgotsch, verm. 8 Jul. 778.

Eltern: Joh. Ludwig Joseph, g. 4 Sept. 707, k. k. w. geh. R., † 17 Febr. 753 zu Wien. Gem. Marie Josephe, des Gr. Gundemar Josephs v. Starhemberg-Riedeck T., g. 14 Dec. 710, verm. 737, † als W. 9 Oct. 793.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Franciske Theresie, g. 8 Nov. 700, † 3 Sept. 776. Gem. Wilh. Reinh. Gr. v. Neipperg, † 26 May 774.

Digitized by Google

2 Thereſie Joſephe, g. 6 Merz 720 (war im engl. Fräuleinſt. zu St. Pölten). 3) Johann Sigism., g 21 Apr. 715, † 739 bey der Belagerung Belgrads 4) Joſephe, g. 6 Jan. 728, St. Cr. O. D., † 773. 1r Gem. Albr. Cſtian Ernſt Fhr v. Schenckh zu Gepern, k. k. Obriſtl., verm. 751, † im Febr. 757. 2r Gem. Friedr. Gr. Schenk v. Caſtell, verm. 758, † e. a 5) Leopoldine, g 13 Apr. 729, † 768. Gem. Leop. Gr. Przichowsky, verm. 1 May 754 zu Prag, †. . . .

Großeltern: Franz Ferd. Anton, g. 682, k. k w. geh. R., † im Nov. 746. 1te Gem. Marie Thereſie, des Fhrn Matth. Franz v. Lübetiſch u. Capellen in Lothringen T., † 1 Merz 720. 2te Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Nicol. v Saint Julien T., g. 21 Sept. 705, verm. 13 Jun. 731, war der verſt. Kaiſerin Joſephe Obriſt-Hofmeiſterin, St. Cr. O. D., † 4 Dec. 772.

Großvaters bruder: Ludwig Andreas, g. 20 Nov. 683, k. ungar. w. geh. R., Hof Kriegs Raths Vice Präſid., Gen. F. M., Commandant zu Wien, des golden. Vl. R., † 26 Jan. 744. Gem. Philippine Mar. Anne, des Fſt. Leop. Matth. v. Lamberg T., g. 17 Merz 695, verm. 28 Sept. 719, † 16 Nov. 762.

Tochter: Marie Thereſie, g. 15 Oct. 728, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Gottl. Gr. v. Windiſchgrätz, verm. 9 Febr. 747, † 20 Jun. 784.

Kirchberg.

Das uralte reichsgräfl. Geſchlecht der Burggrafen v. Kirchberg, lutheriſcher Religion, das ſchon im 10n Jahrh. den burggräfl. Titel führte u. ehemals ſeinen Sitz in Thüringen hatte, beſaß zuletzt, nebſt der Herrſchaft Farnrode in Thüringen (im Amte Eiſenach), die Grafſch. Sayn-Hachenburg auf dem Weſterwalde ſammt Zugehörungen, mit Sitz und Stimme im weſtphäl. Grafencollegio und beym weſtphäl. Kreiſe; iſt aber neuerdings (1799) in männl. Erben erloſchen, und dadurch die gedachte Grafſchaft Sayn-Hachenburg an des letzten Grafen Bruders Enkelin, Gemahlin des reg. Fürſten von Naſſau-Weilburg, als rechtmäßige Erbin, gediehen. Die Hrſch. Farnrode dingegen zog der Lehensherr, der Hz. v. Sachſen-Weimar, als ein eröffnetes Mannlehen, ein.

Der lezte Burggraf: Johann Auguſt, ein Sohn Georg Friedrichs, (g. 683, † 749) u. ein Enkel Georg Ludwigs (g. 626, † 686), g. 6 Jun. 714, holländ. Gen. der Inf., war Mitvormund bis 771, ſucc. ſeinem Brudersſohn Wilhelm Georg als Burggraf zu Kirchberg, reg. Graf zu Sayn-Hachenburg, Hr zu Farnrode am 7 Febr. 777, † zu Hachenburg 11 Apr. 799 als der lezte männl. Sproſſe dieſes Geſchlechtes. – Von deſſen 10 Geſchwiſtern iſt zu bemerken der älteſte

Bruder: Wilhelm Ludwig, g. 30 Merz 709, k. k. Kämmer., ſucc. ſeinem Vater 14 Aug. 749, † 18 Febr. 751. Gem. Louiſe, des Wild- u. Rheingr. Carls v. Dhaun T., g. 27 Febr. 721, verm. 19 Jun. 744, als W. geweſ. Vormünderin, † 23 Dec. 791, und deſſen

Kinder: a) Carl Friedr., g. 28 May 746, † 27 Apr. 747. b) Carl Aug., g. 11 May u. † 14 Aug. 748. c) Wilhelm Georg, *posth.*, g. 23 Apr. 751, ſtand anfänglich unter Vormundſch., trat die Regier. an 13 May 771, † 7 Febr 777. Gem. Iſabelle Auguſte, des Fſt. Heinr. XI. Reuß zu Greitz T., verm. 1 Jun. 771, iſt W.

Digitized by Google

Tochter: 1) Louise Isabelle Alex. Aug. ꝛc., g. 19 Apr. 772, erbte 799 v. ihrem Großoheim dem Burggr. Joh. Aug. die Grafschaft Sayn-Hachenburg. Gem. Friedr. Wilh. reg. Fst. v. Nassau-Weilburg, verm. 31 Jul. 788. 2) Louise Carol. Vict., g. 10 Nov. 773, † 14 Dec. 774.

Königsegg.

Ein altes reichsgräfl. Haus, dessen Besitzungen größtentheils in Schwaben (im Algow) liegen. Im 7ten Jahrhundert soll der Stammvater dieses Geschlechts, Cuno, ein schwäb. Ritter, ein Schloß in Schwaben gebaut, und solches nach seinem Namen Cunonseck genannt haben, woraus nachher Königsegg geworden ist. Im 17ten Jahrhundert theilte sich das Haus mit 2 Söhnen Georgs († 1622) in die beiden noch blühenden Linien; nämlich der ältere Sohn, Hugo († 1666), stiftete die Rothenfelsische, und der jüngere Johann Georg († 1666) die Aulendorfische Linie. Beide haben eine eigene Stimme im schwäb. Grafencollegio und beym schwäb. Kreise, und führen den Rang unter sich nach dem Senio naturali.

1) Königsegg-Aulendorf.

Stifter dieser Linie war Johann Georg, jüngerer Sohn Georgs. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Aulendorf.

Erbgraf: Franz Xav. Carl Aloys Euseb., g. 15 Merz 787, succ. seinem Vater am 10 May 803, steht unter Vormundschaft seiner Fr. Mutter.

Bruder: Joseph Herrmann, g. 26 Febr. 785, † 25 Jan. 799.

Eltern: Ernst, g. 23 Sept. 755, succ. als reg. Gr. in Aulendorf, dann Hr zu Staufen, Ebenweiler u. Wald in Schwaben, Pruska, Illava u. Oretzslanskó in Ungarn, auch Ober- u. Unterlanzendorf in Oesterreich am 1 Oct. 786; k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Landvogt in Ober- u. Nieder-Schwaben, † 10 May 803. Gem. Mar. Josephe, Joh. Wilhelms lezten Grafen zu Manderscheid-Blankenheim u. Geroldstein T., g. 31 Jul. 767, verm. 6 Jul. 783, alleinige, reichsoberhauptlich bestätigte, Vormünderin u. Administratorin der sämtl. Königsegg-Aulendorfischen Herrschaften in Schwaben, Oesterreich u. Ungarn.

Vaters-Geschwister: 1) Mar. Franciske, g. 17 Nov. 751, † 25 Jul. 753. 2) Carl, g. u. † 2 Jan. 753. 3) Mar. Josephe, g. 17 Merz 754, Stiftsd. zu Buchau, † 10 Apr. 796. 4) Anton, g. 19 Aug. 759, † 4 May 761. 5) Marie Anne, g 2 Jul. 758, ist W. Gem. Joseph Aloys Barthol. Gr. v. Waldburg Rs. Erb-Truchseß zu Wolfegg u. Friedberg, † 5 Jan. 791. 6) Mar. Walpurge, g. 2 Nov. 759, Coadjutorin zu St. Ursula, Küsterin zu Elten und Canonissin zu Vreden, † 3 Oct. 794. 7) Maria Aloysius, g. 27 Jan. 761, Domic. zu Cölln u. Strasburg. 8) Anne Marie, g. 24 Jan. u. † 1 Jul. 762. 9) Mar. Sidonie, g. 8 Dec. 762. Gem. Joh. Gottfr. Gr. v. Heister, k. k. Gen. Maj., des St. Steph. O. Comth., verm. 796. 10) Mar. Crescentie Josephe, g 24 Sept. 765, gewes. Stiftsd. zu Elten. Gem. Joh. Franz Gr. v. Spaur, Flavon u. Valör, verm. 23 Febr. 794. 11) Franz Xav. Carl, g. 6 Merz 767, † 10 Merz 770. 12) Anton Euseb., g. 15 Febr. 769, Cap. zu Cölln u. Salzburg, u. Domic. zu Strasburg. 13) Carl, g. 6 u. † 10 Merz 770. 14) Mar. Thereſie Elisab., g. 18 Nov. 771, † 4 Dec. 803. 15) Franz Xaver Euseb., g. 2 Merz 773, Hr der

Hrsch. Röschitz in Mahren. Gem. Mar. Leopoldine Josephe, es Gr. Mar. v. Daun auf Daleschitz T., verm. 18 Sept. 798. 16) Joh. Nepom., g. 10 Jul. u. † 6 Sept. 774.

roßeltern: Hermann Friedr., g. 28 Jun. 723, succ. seinem Vater, Carl Sepfried, am 30 Oct 76-, k. k. w geh. R. u Kämmer., Landvogt n Ober- und Nieder Schwaben, auch Direct. des Rsgrafen-Colleg. in Schwaben, † 1 Oct. 786. Gem Mar. Eleon., des Gr. Franz Hugo u Königsegg-Rothenfels T., verm. 17 Sept. 750, † 28 Febr. 793.

roßvatersgeschwister: a) Joh. Albert, g. 26 Dec. 720. † 14 Sept. 24. b) Joh. Ernst, g. 3 Jun 722, † 12 Jan. 723. c) Franz Xaver, . 30 Dec. 724, k.k. Gen. FWM., besaß die ungar Hrsch. Pruska, Illas a u Oretzslankö, † 11 Jul. 792. Gem. Mar. Sidonie, des Gr. Franz Esterhazy v. Galantha T., g. 22 Aug. 730, verm. 22 Nov. 50, ist W d) Carl Alovs., g 14 Oct. 726, Domdech. u. Weihbisch. zu Cöln, des St Michaels O Großkr., † 24 Febr. 796. e) Joseph, g. 15 Jan. 728, Malth R., † 31 Dec 754. f) Mar. Amalie, g. 11 Apr. 729, als W... Gem. Jos Lothar Gr. zu Königsegg Rothenfels, † 7 Merz 61. g) Mar. Josephe, g. 10 Jul. 730, † 24 Jul. 753. Gem. Franz Xav. Gr. zu Montfort, † 23 Merz 780. h) Mar. Antonie, g. 12 Nov. 31, † 15 Apr. 754. i) Mar. Clare, g. 11 Febr. 733. † 28 Febr. 796. Gem. Gebh. Gr v. Waldburg, Rs-Erb-Truchseß zu Wolfegg-Waldsee, verm. 3 Oct. 752, † 26 Febr. 791. k) Alexander Carl, g. 17 Sept. 34, Rs-Gen.-FZM., auch des schwäb. Kreises Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Rgts im Dienste dieses Kreises, des würtemberg. Militär-O. R. l) Mar. Thereſie, g. 30 Jan. 737, Stiftsd. zu Buchau, † 31 Jan. 776. m) Mainrad Carl Ant. Euseb., g. 1 Nov. 737, Domdechant zu Cöln, und Domhr zu Strasburg, † 14 May 803. n) Cöcilie, g. 12 Aug. 739, † 7 Febr. 748. o) Ladisl. Emerich, u. p) Mar. Elisab. Zwill., g. 6 Merz u. † 24 Apr. 743.

2) Königsegg-Rothenfels.

Diese Linie wurde gestiftet von Hugo, dem ältesten Sohne Georgs (s. ob.) und schließt den wieder abgestorbenen Ast Königsegg-Erbs mit in sich, siehe Großvaters-Bruder, Carl Ferdinand. Nach öffentl. Blättern hat diese Linie die Grafsch. Rothenfels an das Erzhaus Oesterreich verkauft. — Cathol. Religion.

Graf: Johann Nep. Gebhard, g. 9 Jan. 790, succ. seinem Vater am 5 Sept. 804.

Geschwister: a) Mar. Crescentie, g. 30 Jan. 786. b) N. Bruder, † im Merz 791, † 13 Jan. 792. c) Mar. Catharine Crescentie, g. 1 Apr. 792. d) Sigismund Anton, g. 4 Jul. 794.

Eltern: Franz Fidelis Anton, g. 19 Febr. 750, succ. als reg. Graf, nach dem am 19 Merz 772 bewilligter Volljährigkeit, seinem Großvater Franz Hugo 25 Jan. 771, k.k.w. Kämmer. legte das Condirectorium im schwäb. Grafencollegio nieder im Febr. 804, † 10 Sept. ej. a. 1te Gem. Mar. Crescentie, des Gr. Franz Ernst v Waldburg, Rs Erb Truchseß. Zeil Wurzach T., verm. 15 Jun. 761, † 10 Apr. 784. 2te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Franz Ant. v. Waldburg, Rs Erb Truchseß zu Zeil u. Trauchburg T., verm. 24 Jan. 785, † 23 Aug. 798.

Digitized by Google

Vaters-Geschwister: 1) Johann Julius Franz Xav., g. 21 Apr. 751, Hptm. des k. k. Inf. Rgts Neugebauer. 2) Ernst Adrian Jud. Thad., g. 10 Merz 754, Domhr zu Cöln u. Domic. zu Strasburg. 3) Mar. Josephe, g. 21 Sept. 755, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Leop. Thadd. Rsfhr von Hornstein zu Weiterdingen, der immed. Rs. Ritterscb. der Cantons Högau, Algau u. am Bodensee gewes. Direct., verm. 21 Nov. 785, † 8 Sept. 792. 4) Maximilian Joseph, g. 1 Jan. 757, Domhr zu Cöln u. Domic. zu Strasburg (war 797 Bevollmächtigter des Hochstifts Strasburg beim Rs. Friedens Congreß in Rastadt). 5) Aloys Herm. Blasius, g. 3 Febr. 758, k. k. Hptm. des Terzischen Inf. Rgts (war vorher Domic. zu Cöln), †.

Großeltern: Joseph Lothar, g. 7 Jul. 722, k. k. Kämmer., † 7 Merz 761. Gem. Mar. Amalie, des Gr. Carl Seyfr. Ferdin. v. Königsegg-Aulendorf T., verm. 2 Oct. 747, † als W.

Großvatersgeschwister: a) Mar. Eleonore, g. 20 Dec. 728, † 28 Febr. 793. Gem. Herm. Friedr. Gr. v. Königsegg-Aulendorf, † 1 Oct. 786. b) Mar. Josephe, g. 9 Jul. 732, Stiftsd. zu Elten u. St. Ursel in Cöln, † 2 Febr. 776. c) Christian Franz Fidel. g. 31 Merz 734, Vicedechant zu Cöln u. Domkämmerer zu Strasburg.

Kuffstein oder Kueffstein.

Dieses gräfliche Haus stammt aus Tyrol und leitet seinen Ursprung von Hans Kuffsteiner (g. 1274) ab, welcher unter Kaiser Rudolph I. als niederösterr. Landmann lebte, und die Herrsch. Spitz u. Feinfeld, welche letztere das Stammhaus ist, besaß. Seine Nachkommen wurden im 16n Jahrhundert in den Freiherrn- und zu Anfange des 17ten Säculi in den Grafenstand erhoben. Sie besitzen seit 1624 das Obrist-Erb-Land-Silberkämmerer-Amt in Oesterreich ob und unter der Enns erblich. Nach Joh. Georgs Frhn v. Kuffstein, niederösterr. Vicedome († 1630) zwei Söhnen, theilte sich dieses Geschlecht in 2 Hauptlinien, nämlich a) die ältere oder Greillensteinische, von Hans Jacob herstammende, und b) die jüngere oder oberösterreichische, von dessen Bruder Hans Ludwig herstammend, welche aber 1750 erloschen ist.

Die ältere oder Greillensteinische Linie.

Aus dieser wurde Gr. Hans Ferdinand für sich und seine Nachkommen 1737 in das schwäbische Reichs-Grafen Collegium aufgenommen. — Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Wien.

Graf: Ferdinand, g. 18 Oct. 752, heut. Majoratsbr zu Greillenstein, Burgschleinitz, Viehofen, Zagging, Rappoltenkirchen und Sighartskirchen, Obrist Erbland-Silberkämmerer in Oesterr. ob u. unter der Enns, k. k. w. Kämmer., Hofmusikgraf u. w. Hofr. bey der k. k. vereinigten Hofcanzley. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Franz v. Colloredo T., verm. 29 Jan. 781, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, † 14 Merz 1800.

Kinder: a) Marie Anne, g. 24 Apr. 782. Gem. Carl Gr. v. Khüenburg, k. k. w. Kämmerer, verm. 26 Apr. 801. b) Ferdinand, g. 784, †. c) Franz de Paula, g. 786, †. d) Franz de Paula, g. 8 Merz 794.

Geschwister: 1) Joseph, g. 2 Merz 751, † 26 Dec. 775. 2) Marie Antonie, g. 1 Dec. 753.

Eltern: Joh. Ferdinand, g. 19 Dec. 727, Majoratsbr zu Greillenstein, Burgschleinitz

Burgschleinitz ꝛc., k. k. w. Kämmer., † 20 Merz 789. Gem. Mar. Anne, des Gr. Leop. von Dietrichstein-Hollenburg T., verm. 11 Jun. 749, St. Cr. O. D., ist W.

Großeltern: Hanns Ferdin. (Gr. Hanns Georg und Anne Franc. Freyin v. Hohenkraen Sohn), g. 27 Merz 686, kais. w. geh. R., österr. Hof VicеKanzler, der reservirt. Hofcasse Director, und niederösterr. Statth. resign.; erbte von Hanns Leop. 745 das Majorat Greillenstein, das er mit der Hrsch. Burgschleinitz u. Feinfeld ꝛc vermehrte, † 12 Apr. 755. Gem. Mar. Anne, des Gr. Max. Ludw. von Breuner T., g. 27 Merz 698, verm. 718, St. Cr. O. D., † 31 May 766.

Großvatersbrüder: A) Hanns Ernst, g. 27 May 687, Hr. zu Pottenbrunn, Rössing ꝛc., k. k. Obristl., † 3 Febr. 742. Gem. Mar. Cäcilie, des Gr Otto v. Steinpeis T., g. 704, verm. 722, † 23 Jan. 758.

Kinder: 1) Maximilian Euseb., g. 17 May 723, Gr. zu Pottenbrunn, † 25 May 773. Gem. Mar. Anne, des Gr. Ferd. v. Unverzagt T., g. 728, verm. 11 Febr. 748, † 26 Jan. 779.

Kinder: a) Marie Anne, g. 21 Merz 755, † als W. 22 Apr. 802. – ihr Gem. Gr. Otto v. Traun, verm. 19 Febr. 780, † 8 Jan. 795. b) Josephe, g. 12 Oct. 758, ist W. – Gem. Jos. Gr. v. Schallenberg, k. k. Kämmer. niederösterr. Landrath, verm. 18 Aug 772, †. c) Mar. Antonie, g. 22 Jul. 762, † 28 May 792. Gem. Wenzel Fhr v. Werner, Kreis-Commiss. des O. W. Viert., verm. 13 Merz 787. 2) Mar. Cäcilie, g. 30 Apr. 736, † 2 Aug. 762. Gem. Rudolph Gr. v. Abensberg u. Traun, Majoratshr auf Meissau, verm. 30 Apr. 758, † 25 Merz 791. 3) Joh. Adam Ant., g. 21 Aug. 739, Hr. zu Rössing, Thalheim ꝛc., k. k. Kämmer., Hofkammer-R. und Ober-Wegs-Director in Niederösterr., † 29 Febr. 776. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Camillus v. Colloredo T., verm. 9 Jan. 769, † 8 Merz 798.

Tochter: Marie Elisabeth, g. 2 May 771, St. Cr. O. D., † 8 Apr. 796. Gem. Franz Jos. Gr. v. Khevenhüller-Metsch, k. k. Kämmerer u. Obristl. v. Rgt. Preiß, verm. 12 May 792.

B) Hanns Anton, g. 688, Hr zu Litschau, k. ungar. Kämm. u. Gen. FWM., † 4 Jun. 745 (blieb bey Hohenfriedberg). Gem. Antonie des Gr. Joh. Sigism. v. Rothal T., verm. 722, † 30 Nov. 761.

Sohn: Joh. Franz Ant., g. 2 Nov. 727, Hr. zu Litschau, k. k. Kämmer. u. k. böhm. Appellat. Rath zu Prag, † 759. Gem. Marie Antonie, des Gr. Joh. Franz v. Fünfkirchen und Anne Cathar. Gräfin des Fours T., g. 734, verm. 753, St. Cr. O. D. (ihr 2ter Gem. Phil. Fhr Dillherr, k. k. Kämmer. und niederösterr. Landrath, verm. 760, † 22 Merz 785).

Sohn: Franz Anton, g. 21 Jan. 754, Hr. zu Grünau, k. k. w. Kämmer., † 8 Sept. 801. Gem. Mar. Eva, des Gr. Sigismund von Szechenyi T., g. 9 Oct. 752, verm. 1 Jul. 774, St. Cr. O. D., † 19 May 798.

Kinder: 1) Marie Juliane, g. 20 May 776, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Ernst Gr. v. Hoyos, k. k. Kämmer., verm. 15 Aug. 793. 2) Joh. Maximilian, g. 24 May 778.

Die jüngere gräfl. Kueffsteinische Linie in Oesterreich ob der Enns,

ist mit dem Gr. Hanns Preisgott dem jüngern, Hrn zu Weidenholz, k. k. Gen. FWM. 1750 in männl. Erben erloschen, u. die gräfl. Kuffstein. Herrschaften in Oesterr. ob der Enns sind durch dessen Schwester Leopoldine, Gr. Joh. Weichards v. Spindler Gemahlin, und durch dessen Tante Mar. Franciske Michaele, Gr. Christoph Wilh. v. Thürheim Wittwe († 17 Aug. 1751), an die Grafen von Spindler und Thürheim vererbet worden.

Leiningen.

Von den beiden, ihrem Ursprunge nach gänzlich unterschiedenen Häusern, welche von der Grafschaft Leiningen den Namen führen, ist schon oben im 2n Kapitel dieses Abschnitts (S. 156 u. f.) das Nähere bemerkt worden. Auch ist daselbst

A) von dem Hause Leiningen-Dachsburg

die von Johann Philipp, älterm Sohne Emichs IX. gepflanzte hardenburgische, oder fürstl. Linie dargestellt worden. Hier wird demnach noch die von Emichs IX. jüngerm Sohne, Emich X. gestiftete Heidesheim-Falkenburgische oder gräfliche Linie, so wie

B) das Haus Leiningen-Westerburg

nachzutragen seyn.

A) Des Hauses Leiningen-Dachsburg jüngere, gräfliche, oder die Heidesheim-Falkenburgische Linie.

Diese hatte sich nach 3 Söhnen Emichs XII. in 3 Aeste ausgebreitet, als:

1) Leiningen-Falkenburg in Heidesheim, den Georg Wilhelm, älterer Sohn Emichs XII. pflanzte, und welcher 1766 in männl. Erben erloschen ist.
2) Leiningen-Falkenburg in Dachsburg, gestiftet von Emich Christian, mittl. Sohne Emichs XII., ist bereits 1709 ganz abgestorben.
3) Leiningen-Falkenburg in Guntersblum, den Emichs XII. jüngster Sohn, Johann Ludwig (der ältere) gründete, blühet, wiewohl der Hauptzweig 1774 in männlichen Erben erloschen ist, noch in dem Nebenzweige, oder den beiden Speciallinien
   a) Leiningen-Guntersblum, und
   b) Leiningen-Heidesheim.

Von dem ersten 1766 in männlichen Erben erloschenen Aste,

Leiningen-Falkenburg in Heidesheim, war

Lezter Graf: Christian Carl Reinhard, g. 695, † 766. Gem. Catharine Polyxene, des Gr. Ludwig v. Solms-Rödelheim T., verm. 726, † 765. – Von ihren Kindern sind zu bemerken die

Töchter: 1) Mar. Louise Albertine, g. 16 Merz 729, Erbin der Hrsch. Broich, ist W. – ihr Gem. Georg Wilhelm Pr. v. Hessen-Darmstadt, † 20 Jun. 782. 2) Polyxene Wilhelmine, g. 8 Aug 730, † als W. 21 Merz 800. Gem. Emich Ludw. Gr. zu Leiningen-Guntersblum, † 23 Sept. 766. 3) Christiane Alexandrine Cath., g. 25 Nov. 732, Frau auf Radeburg u. Rödern bey Dresden, ist W. wohnt zu Teichnitz bey Bautzen. – ihr Gem. Heinrich XI. Reuß, reg. Fst. zu Greitz, † 28 Jun. 800. 4) Caroline Felicitas, g. 22 May 734, ist W. – ihr Gem. Carl Wilhelm reg. Fst. zu Nassau-Usingen, verm. 18 Apr. 760, † 16 May 803.

Digitized by Google

Den dritten oben bemerkten Ast,

Leiningen-Falkenburg in Guntersblum,

pflanzte, wie oben erwähnt worden, Johann Ludwig (der ältere) (g. 1643, † 1687). Von dessen ersten, nicht förmlich angetrauten, auch nachher wieder verlassenen, Gemahlin Anne Sibille, einer Tochter Wilhelm Wiericks v. Daun Gr. zu Falkenstein, war Johann Ludwig (der jüngere), von welchem die beiden jetzt blühenden Speciallinien in Guntersblum u. Heidesheim (oder nunmehr in Billigheim u. Neudenau) herstammen. Von seiner 2ten Gemahlin Sophie Sibylle, einer Tochter des Gr. Joh. Ludwig zu Leiningen-Westerburg in Oberbrunn, war Carl Ludwig und Emich Leopold (siehe unten Großvatersgeschwister!). Letzterer succedirte seinem Vater in Guntersblum, und ihm folgten seine Söhne, nämlich zuerst Emich Ludwig, welcher 1766 starb, und nachher Friedrich Theodor Ludwig, welcher 1774 starb, womit dieser Zweig in männl. Erben erlosch. Hierauf nahm zwar das fürstl. Haus Leiningen die von dieser Linie besessenen Antheile an der Gfsch. Leiningen (Guntersblum u Heidesheim) in Besitz; allein die von Joh. Ludwig dem jüngern herstammende Descendenz erhielt solche 1784 durch Reichshofrathsausspruch und darauf erfolgten Vergleich mit dem Fürsten von Leiningen, zurück, und succedirte in den beiden hier folgenden Speciallinien, welche die beiden Brüder Wilhelm Carl u. Wenzel Joseph gestiftet haben. Für den Verlust ihrer durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gediehenen Leiningenschen Landesantheile auf der linken Rheinseite sind diese beiden Speciallinien durch die, sonst zu Churmainz gehörigen Kellereyen Billigheim u. Neudenau, wie auch durch eine, jeder derselben auf den Rheinschiffahrts-Octroy angewiesene Jahresrente von 3000 fl. entschädigt worden. Diese gräflichen Häuser gehören zum wetterauischen Grafencollegio.

a) Die Speciallinie: Leiningen-Guntersblum, gegenwärtig: Leiningen-Billigheim.

Catholischer Religion.

Graf: Wilhelm Carl, g. 5 Jul. 737, (Stifter dieser Speciallinie), churpfalzb. w. geh. R. u. Kämmer., auch fürstl. augsburg. geh. R., erhielt als churpfalzb. Staatsminist. 1798 seine Dimission mit 4000 fl. Pension (lebt zu Billigheim). Gem. Eleonore RGräfin v. Bretzenheim, verm. 21 Nov. 787, St. Cr. O. D., leben separirt. (Sie wurde im Sept. 801 zwar auf ihr Verlangen durch das französ. Justiztribunal von ihrem Gemahle geschieden; lezterer hat jedoch gegen dieses anmaßliche Forum, als incompetent, protestirt).

Kinder: a) Elisabeth Auguste, g. 18 Sept. 790. b) Anne Marie Carol. Amalie, g. 21 Apr. 792. c) Carl Theodor August, g. 26 Jan. 794. d) Maximil. Jos., g. 7 May 796, † im Apr. 799.

Geschwister: a) Wenzel Jos. b) Clementine, siehe folg. Linie.

b) Die Speciallinie: Leiningen-Heidesheim, oder gegenwärtig: Leiningen-Neudenau.

Catholischer Religion.

Graf: Wenzel Jos., g. 27 Sept. 738, (Stifter dieser Speciallinie), churtrier. geh. R., Vice Obermarschall u. Oberamtm. zu Montabauer, des schwäb. Kreises Major, fürl. augsburg. Pfleger zu Buchloe, des St. Jos. O. R. 1te Gem. Margarethe, Freyfr. v. Sickingen-Ebernburg, verw. Gräf. v. Renesse, g. 12 Aug. 744, verm. 11 Jun. 772, † 22 Jul. 795. 2te Gem. Mar. Victorie Cresc. Josephe, wepl. Carl Jos.

Fhrn v. Grunberg, ObriſtHofmeiſters der verw. Mkgräf. v. Badens Baden, u. Giesberte geb. Gräf. v. Brias T., verm. 24 Oct. 803.

Kinder: 1) Clemens Wenz., g. 23 Sept. u. † 3 Oct. 774. 2) Cunigunde Antonie Walp., g. 8 Nov. 775, ſeit 797 geweſ. Stiftsd. zu St. Anna in München. Gem. Aloys Fhr v. Hacke, churpfalzb. Kämmer. u. Obriſtjägermſtr des Hzth. Neuburg, verm. 8 Febr 804. 3) Charlotte Cath. Walpurge Ant., g. 10 Jan. 778, ſeit 801 Hofdame der reg. Churfürſtin v. Pfalzbayern. 4) Sophie Walp. Antonie, g. 4 Jan. 779. Gem. Leop. Joſ. Andr. Carl RsFhr v. Neuenſtein, Hr. zu Rodeck, des kaiſ. O. für die unmittelb. Rsritterſch. in Schwaben R., verm 5 Aug. 802. 5) Amalie Sibylle Walp. Ant., g. 12 Aug. 780, † im Aug. 782. 6) Clemens Wilh Wenz., g. 22 Aug. 781, churpfalzb. Artill. Lin. 7) Mariane Clementine Margarethe, g. 20 Sept. 785.

Geſchwiſter: a) Wilh. Carl, ſiehe oben! b) Clementine, g. im Sept. 739. Gem. Joſ. Gr. v. Coronini.

Eltern: Joh. Franz, g. 22 May 698, †. Gem. Charl geb. Gräf. v. Walderode Eckhauſ., verw. Gräf. v. Formentini, verm. 6 Jul. 736, † 745.

Vaters-Geſchwiſter: 1) Jſab. Charl Amalie, g. 1 Jan. 695, † als Kloſterfrau in der adel. Abtey zu Sterkrad. 2) Otto Alex. (Zwill. mit Joh. Franz), † jung. 3) Anne Sophie Anton., g. 25 Jun. 699, † jung.

Großeltern: Joh. Ludw., g. 29 Jul. 673, †. Gem. Anne Erneſtine, des Gr. Ferd. Gottfr. v. Wehlen und Meggen T., g. 12 Apr. 658, verm. 694, † 25 Febr. 729.

Großvatersgeſchwiſter a) **vollbürtige:** 1) Joh. Louiſe, g. 20 Merz 670, †. Gem Jacob Fhr v. Roſillon, k. franz Maj †. b) **Stiefbürtige:** 2) Carl Ludw., g. 25 Oct. 679, † 15 Jan. 709. Gem. Anna Sab., des Fhrn Cſtoph von Noſtitz T., g. 671, verm. 21 Merz 702, † 22 Jun. 719.

Tochter: Sophie Charl. g. 706, †. Gem. Cſtian Adolph v. Kuhla, verm. 724, † 764.

3) Carl, g. 683, † 684. 4) Emich Leop., g. 6 Nov. 685, war reg. Gr. der vormals blühenden Linie: Leiningen-Dachsburg in Guntersblum, † 28 Jan. 719. Gem. Charl. Amalie, des Gr. Emich Cſtian zu Leiningen-Dachsburg T., g. 4 Jul. 682, verm. 5 Merz 709, † 729.

Kinder: a) Emich Ludw., g. 22 Sept. 709, ſucced. 719 in Guntersblum, † 23 Sept. 766. Gem. Polyx. Wilh., des Gr. Cſtian Carl Reinh. zu Leiningen-Heidesheim T., verm 27 Merz 752, † 21 Merz 800.

Kinder: α) Anne Polyxene Mar. Frider. g. 23 Febr. 753, lebt zu Frankfurt a. M. β) Carl Cſtian Theod. Emich, g. 756, † 761.

b) Ernſt Leop., g. 19 Aug. 712, † 26 Febr. 732, ward in Strasburg erſtochen. c) Friedrich Theodor Ludw., g. 7 Sept. 715, ſucced. ſ. Bruder in Guntersblum 22 Sept. und dem Gr. Cſtian Carl Reinh. in Heidesheim 17 Nov. 766, ward der Regier. unfähig erklärt 24 Sept. 770, † 30 Sept. 774 als der letzte männl. Erbe dieſes Falkenburgiſchen Aſtes in Heidesheim. Gem. Magd. Sophie, des Gr. Carl Jul. v. Löwenhaupt T. u. Fhrn Ludw. v. Sinclair W., g. 696, verm. 5 Jun. 740, † 6 Jan. 766.

Digitized by Google

B) Das Haus Leiningen-Westerburg,

er die sogenannte Westerburgische Hauptlinie des Leiningenschen Hauses, ist ein eigner besonderer Stamm, entsprossen aus dem Hause der alten Herren zu Runkel, welche demnach mit dem nun fürstl. Hause Wied einerley Ursprung hat. Siegfried III. (lebte um 1236) besaß Runkel, Westerburg und Schadeck. Ihm succedirten in Gemeinschaft seine beiden Söhne Siegfried IV. und Theodorich I. Ersterer (Siegfried IV.) hinterließ die Söhne Siegfried V. Churf. zu Cölln, sodann e Domherren Philipp I. und Reinhard I. nebst einem weltlichen Sohne Heinrich I. Dieser hatte des Kais. Adolphs (aus dem Hause Nassau) Schwester, Agnes von Limburg, welche die Herrsch Schaumburg an dieses Haus brachte, zur Gemahlin, und verglich sich 1288 mit seines Vaters Bruders Theodorichs I Sohne Siegfried so, daß ersterer Westerburg u. Schadeck, letzterer aber Runkel bekam. Unter Heinrichs Nachkommen vermählte sich Gr. Reinhard IV. von Westerburg 1422 mit Margarethe, einer Tochter des Grafen Friedrichs von Leiningen, welche von Hesso dem letzten Grafen von Leiningen (Friedrich. Linie), 467 einen Theil der Grafschaft Leiningen erbte.

So entstand das Haus Leiningen-Westerburg, welches sich nachher 557 in 3 Linien theilte, nämlich a) Alt- u Neu-Leiningen, b) Westerburg und Schadeck, c) Schaumburg u Cleburg. Von diesen sind die eiden ersten erloschen, die letztere aber blühet noch, und hat sich mit 2 öhnen Georg Wilhelms († 1695) in 2 Aeste verbreitet, nämlich:

1) die Christophorische Linie, welche dessen älterer Sohn, Christoph Christian († 1728) gestiftet hat, und
2) die Georgische Linie, welche dessen jüngerer Sohn, Georg II. († 1726) gründete.

Beide sind für den Verlust ihrer Antheile an der, auf der linken Rheinte gelegenen Grafsch. Leiningen-Grünstadt ꝛc. durch die bisherigen Abyen Ilbenstadt u. Engelthal, nebst gewissen ewigen Renten, welche auf n Rheinschiffahrtsoctroy angewiesen sind, entschädigt worden.

Die Christophorische Linie (Alt-Leiningen-Westerburg). en jetziger Chef die ehemal. Abtey, jetzige Grafsch. Ilbenstadt in der Jetterau, mit agnat. Consens, für 800,000 fl. rhein. 1805 an Chur-Hessen rkauft hat. — Luther. Religion.

af: Carl Christian, g. 18 Sept. 757, reg. Gr. zu Alt-Leinin n-Westerburg, trat die Regierung an 18 Sept. 782, erhielt 1802 Abtey Ilbenstadt in der Wetterau zur Entschädigung für seinen theil an der transrhenan. Grafsch. Leiningen-Grünstadt; vormals französ. Obrist des Cüraff. Rgts Royal-Allemand.

chwister: 1) Carol. Franc. Cstiane, g. 28 Sept. 755, † 11 Jan. 6. 2) Charl. Leop. Cathar. Doroth., g. u. † 19 Oct. 756. 3) Friedr., 1 Aug. u. † 11 Oct. 758. 4) Charlotte Frider. Franc., g. 19 Aug.), ist W. Gem. Cstian Heinr. Fst. v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg, verm. 16 Apr. 775, † 4 Oct. 1800. 5) Carl Friedr. Ludw., 26 Dec. 760, † 16 Febr. 761. 6) Friedrich Ludw. Cstian, g. 24 v. 761, Major unter d. oberrhein. Kreis-Rgt. Zweibrücken, regier. zu Schadeck (war von 793 bis 796 als Geissel in französ. Gefanschaft). Gem. Charl. Bernhardine Wilh. Cstiane, Friedr. Hrn v. ch zu Rautenberg T., g. 1 Jul. 777, verm. 24 Sept. 792, geschieden 3. (Sie ist seit Nov. 799 wieder mit einem Hrn v. Löwenklau verhlt). 7) Ludwig, g. 14 Febr. und † 22 Apr. 763. 8) Georg Wilm Franz, g. 9 Apr. 766, gewes. Obristl. eines holländ. Husaren Rgts

lebt zu Berlenburg. 9) Leop. Cstian Carl, g. 23 Merz und † 3 Apr. 767. 10) Wilhelm Cstian, g. 30 Apr. und † 5 May 768.

Eltern: Christian Johann, g. 21 Aug. 730, kais. w. Kammerhr, trat die Reg. an 755, † 18 Febr. 770. Gem. Christiane Franc. Eleon., des Wild u. Rheingr. Carl Walr. Wilh. v. Grumbach T., verm. 5 Dec. 754, war Vormünderin u. Landesregentin v. 779 bis 782, † 29 Nov. 800 zu Berleburg.

Vaters-Geschwister: 1) Doroth. Jul. Soph., g. 28 Jun. 727, † 3 Febr. 757. 2) Doroth. Carol. Frider., g. 21 Febr. 729, † 5 Febr. 731. 3) Friedrich Carl Wilh., g. 26 Jun. 734, † 745. 4) Christian Ludw. Herm., g. 7 Sept. 730, Hauptm. der hzgl. braunschweig. Garde u. Gen. Adjut. des Erbprinzen, † 13 Febr. 761 bei Fritzlar.

Großeltern: Georg Hermann (ein Enkel Christoph Christians, des Stifters dieser Linie), g. 3 Merz 679, übernahm die Regierung 720, † 4 Febr. 751. 1te Gem. Auguste Wilh. Phil., des Gr. Phil. Ernsts zu Lippe Schaumburg in Alverdissen T., g. 15 Jun. 693, verm. 27 Febr. 712, † 27 Apr. 721. 2te Gem. Charl. Wilhelmine, des Grafen Cstoph Ernst zu Pappenheim T., verm. 24 Dec. 724, † 10 Jan. 792.

Großvaters-Brüder: a) Simon Cstoph, g. 6 May 680, † 12 Jun. 760. b) Carl Cstian, g. 15 Nov. 687, churpfälz. Gen. Maj. der Cav., des St. Hubertus-O. R., † 1 Jan. 752.

2) Die Georgische Linie (Neu-Leiningen-Westerburg).

Diese Linie wurde durch einen königl. dänischen Ausspruch vom 22 Febr. 1785 in ihrem ohnehinnigen Erbrecht auf die beträchtliche Grafschaft Laurwigen in Norwegen bestätigt, und ihr die nächste Anwartschaft nach Erlöschung des gräfl. Ahlefeldtschen Mannsstammes, mit Ausschließung der übrigen Prätendenten zuerkannt. — Lutherischer Religion. Wohnsitz: Westerburg.

Graf: Ferdinand Carl Wilhelm Leopold, g. 8 Sept. 767, succed. seinem Vater am 7 Jun. 798, Großmeister des St. Joachim-O., k. k. Hptm. v. der Armee (war von 793 bis 94 als Geissel in Paris); er hielt 802 die Abtey Engelthal in der Wetterau nebst einer jährl. Rente von fl. 6000 auf die Rheinzölle, zur Entschädigung für die verlohrne Grafsch. Neu-Leiningen-Grünstadt.

Geschwister: a) Georg (Wilhelm Cstian) Ernst, g. 27 Oct. 767, Rittmeister des vorm. französ. Rgts Bergeny, des St. Joach. O. R., †. b) Georg August Gustav, g. 19 Febr. 770, des St. Joach. O. Großkr., k. k. Hptm. des Rgts v. Morzin oder Nr. 54; Stab zu Prag. (war vormals französ. Ltn. beym Rgt d'Alsace, u. von 793 bis 94 als Geissel in Paris). c) Christian Ludw. Alexander, g. 3 Apr. 771, k. k. Hptm. des Inf. Rgts Nr. 41, (Stab zu Bregenz), des St. Joach. O. Großkr. d) Amalie Leop. Caroline, g. 2 Oct. 772. e) Friderike Charl. Elisab., g. 30 Jul. 774, † 20 Jun. 775. f) Max. Ludwig, g. 25 Jun. 777 u. † 26 Febr. 778.

Eltern: Carl Gustav (Reinh. Woldemar), g. 11 Jun. 747, folgt als regier. Graf zu Neu-Leiningen in Westerburg am 19 Merz 787, des franz. u. preuß. pour le Merite, u. des baden-durlach. de la Fidelité-O. R., wie auch des St. Joachims-O. Großmeister (war von 793 bis 796 als

Digitized by Google

Geissel in franzöſ Gefangenſchaft, u. ſeit 797 heſſen-darmſt. Obriſt à la Suite bey der Garde du Corps), † 7 Jun. 798. Gem. Phil. Auguſte, des Wild- u. Rheingr. Carl Walr. Wilh. zu Grumbach T., verm. 18 Jun. 766, † 792.

Vaters-Geſchwiſter: 1) Friedr. Wilh. Georg Carl, g. 30 Aug. 745, Lm. des franz Rgts Royal Alſace, † 5 Oct. 765. 2) Wilh. Carl Aug., g. 18 May 750, † 19 Jul. 754. 3) Heinrich (Ernſt Ludw.) g. 7 May 752, churpfalzb. Obriſt bey Fugger Chev. legers, † 28 Merz 799. 4) Marg. Louiſe Sophie Amal., g. 13 Merz 754, † 9 Oct. 755. 5) Eſtian Ludw., g. 10 Sept. 758, Maj. in holländ. Dienſten, † 12 Sept. 793. 6) Georg Marc. Aug., g. 28 Febr. 761, † 30 Sept. 792.

Großeltern: Georg Carl Aug. Ludw. (Sohn Georgs II., des Stifters dieſer Linie) g. 19 Febr. 717, holländ. Gen. Ltn. der Inf., (war auch bis 747 in preuß. Kriegsdienſten) trat die Reg. an 740, des k. preuß. pour le Merite- u. des bad. de la Fidelité-O. R., auch des St. Joach. O. Großmeiſter, † 19 Merz 787. Gem. Joh. Eliſ. Amalie, des Gr. Wilh. Moritz v. Iſenburg Philippseich T., verm 7 May 741, † 29 Dec. 780.

Großvaters Geſchwiſter: a) Georg Wilke Friedr., g. 690, † 718. b) Sophie Eliſ Ant. Mar., g. 22 Febr. 712, wurde Cathol. und gieng zu Mainz in die Congregat. de notre Dame mit dem Namen Franciſca, † 9 Merz 795. c) Amalie Magdal. Eſtine Carol., g. 29 Jun. 713, lebte als W. zu Hamburg, † 8 Jul. 800. Gem. Eſtian Graf von Lerch, kön. dän. Gen. der Cav., des Eleph. O. R., verm. 28 Dec. 744, † 6 Dec. 757. d) Friderike Georg. Margar. Ulr., g. 17 Jun. 714, † zu Birkenau 1 Febr. 797. e) Georg Ernſt Ludw., g. 3 May 718, kaiſ. und churpfälz. geh. R. u. Capit. en Chef der Leibgarde zu Pferd, des St. Hub. O. R., wurde cathol, † 24 Dec. 765. Gem. Mar. Louiſe, des Gr. Franz Joſ. v. Wiſer, churpfälz. geh. R. und Oberburggr. zu Heidelberg T., verm. 12 Oct. 738, St. Cr. O. D., † 29 Nov. 772.

Kinder: 1) Carl Joſ. Phil. Ludw. Ernſt, g. 13 Aug. 729, churpfalzb. w. Kammerhr und Reiſemarſch., Oberamtm. zu Bergzabern, vormals churpfälz. Hptm. unter Schweizer-Leibgarde, † zu München . . . . 797. 2) Auguſte, g. 30 Aug. 740, † 8 Febr. 741. 3) Marie Anne, g. 20 Oct. 741, lebt als W. zu Heidelberg. Gem. Franz Friedr. Gr. v. Sayn-Wittgenſtein-Hohenſtein, verm. 24 Aug. 766, † 29 Aug. 769. 4) Franciske, g. 6 Oct. 742, † 25 Dec. 770. 5) Albr. Theod., g. 28 Nov. 743, † 10 Dec. 770. 6) Maximilian, g. 10 Apr. 745, churpfalzb. w. Kammer., geh. R., neuburg. Reg. Präſident, und des pfälz. Löw. O. R. 8) Marie Thereſie, g. 21 May 746. 8) Eliſabeth Auguſte, g. 15 Febr. 748, iſt W. u. Obriſthofmeiſterin der nun verw. Churfürſtin zu Pfalzbayern. Gem. Joh. Friedr. Ferdin. Gr. v. Papenheim, verm. 14 Nov. 778, † 13 Apr. 792.

f) Ferd. Heinr. Polyxins, g. 12 Jan. 720, k. franz. Hptm. bei dem Löwendal. Rgt u. Gen. Adjut. des Marſch. v. Löwendal, auch des badiſchen de la Fidelité-O. R., † 3 Febr. 789. g) Anne Auguſte Soph. Cath., g. 12 Aug. 723. Gem. Eſtian Frh v. Holſtein, k. dän. Obriſtl. der Cav., verm. 764, † 2 Oct. e. a.

Digitized by Google

Leyen und Hohengeroldsegg.

Ein reichsgräfl. Haus, deſſen Stammſchloß zur Leyen im Churtrieriſchen an der Moſel liegt und welches bisher die Erb-Truchſeß-Würde des Erzſtifts Trier beſaß. Gegen das Ende des 17n Jahrhunderts wurde der Freiherr Carl Caſpar v. der Leyen (g. 1665, † 1739) in den Reichsgrafenſtand erhoben. Ebenderſelbe ward nach Abſterben des gräflichen Hauſes v. Cronberg, welches ſeit dem Auſſterben der vormaligen Grafen v. Geroldseck (1634) die Grafſchaft Geroldseck beſeſſen hatte, mit der Grafſchaft Hohengeroldsegg vom Kaiſer beliehen 1705, nahm davon den Titel an, und erhielt deshalb am 7 Merz 1711 Sitz u. Stimme im ſchwäb. Rsgrafencollegio und beym ſchwäb. Kreiſe. — Außer dieſer Grafſchaft beſitzt dieſes Haus auch mehrere beträchtliche Herrſchaften in den Rheingegenden, als Adendorf, Ahrenfels, Leyen, Otterbach, Saffig, Bließcaſtel, Münchweiler ꝛc. Dieſe anſehnlichen überrheiniſchen Beſitzungen waren während des franzöſ. Revolutionskriegs mit Sequeſter belegt, auch war ein Theil derſelben bereits veräußert worden; die noch nicht veräußerten wurden jedoch dem Grafen Philipp durch ein kaiſ. franzöſ. Decret vom 26 Jun. 804 zurückgegeben. — Cathol Religion. Wohnſitz: (war vor dem franzöſ. Kriege: Bließcaſtall im Weſterreich).

Graf: Philipp Franz, g. 1 Aug. 766, des H. r. Rs Gr. v. u. zu der Leyen u. Hohengeroldsegg, Fhr zu Adendorf, Hr der Hrſch. Bliescaſtell, Burgweiler, Nienern, Saffig, Münchweiler, Otterbach, Ahrenfels, Leiningen, Calleborn, Pommern, Lippshauſen, Bettendorf, Bliesbrükken u Freymengen, (Erb Truchſeß des Churfürſtenthums Trier,) des weiß. Adler-, pfälz. Löwen- u. Joh. Malthes. O. R., auch churpfälz. Amtm. zu Nevenar, Sinzig u. Reemagen. Gem. Sophie Thereſe, des Gr. Damian Hugo Erwin v. Schönborn-Buchheim-Wolfsthal zu Wieſentheid T., verm. 15 May 788.

Kinder: a) Amalie, Theod. Mar. Ant. Charl. Frider. Sophie Walp., g. 2 Sept. 789. b) Erwin Carl Damian Eugen, g. 3 Apr. 798, Erbgraf.

Schweſtern: 1) Charlotte Marie Anne Sophie Walpurgis, g. 4 Apr. 768, geweſ. Canoniſſ. zu Remiremont. Gem. Emmerich Joh. Phil. Gr. v. Stadion, verm. 799. 2) Mar. Sophie Ant. Charl. Clara Eliſabeth, g. 23 Jul. 769. Gem. Franz Phil. Joſ. Gr. von Schönborn zu Wieſentheid, verm. 20 Oct. 789.

Eltern: Franz Carl, g. 26 Aug. 736, ſucc. 26 Aug. 762, k. k. w. geh. R u. Kämmer., der kaiſ. u. Rs Burg Friedberg Rgts-Burgm., des kaiſ. St. Joſ O. Command., † 26 Sept. 775. Gem. Marie Anne Joſ., des Fhrn Franz Heinr. v. Dalberg, Burggrafen zu Friedberg T., g. 21 Merz 745, verm. 16 Sept. 765, St. Cr. O. D., war als W. Obervormünderin u Landesregentin, † 10 Jul. 804 zu Frankfurt a. M.

Vatersgeſchwiſter: 1) Sophie Charl. Mar. Anne Walp., g. 14 Dec. 735, iſt W. Gem. Lothar. Franz Rsgr. und reg. Marquis v. Hoensbroech, k. k. Kammerhr u. geh. Staatsr. (Erbmarſch. des Herzogth. Geldern u. der Grafſch. Zütphen, auch Hochdroſſart der Stadt Geldern), verm. 4 Aug. 762, † 20 Aug. 796 zu Hoensbroech. 2) Damian Friedrich, g. 3 Jan. 738, Domprobſt zu Mainz, Capitul. zu Bamberg und Würzburg, des Malthes. O. Ehren-Ritter, auch fürſtl. würzb. geh. R. 3) Franz Erwin Carl Casp., g. 31 Dec. 741, Domcuſtos zu Trier, Domhr zu Bamberg u. Würzburg, des Malth. O. Ehren-R.

Digitized by Google

Großeltern: Friedrich Ferdinand Franz Anton (ein Sohn Carl Caspars, des ersten Grafen), g. 7 Jan. 709, k. k. w. geh. R. u. churtrier. Ober-Landhofmstr, churpfalz. Amtm. zu Neuenar ꝛc., des goldn. Vl. R., † 16 Febr. 760 zu Coblenz. Gem. Mar. Charl. Auguste, des Gr. Franz v. Hatzfeld u. Gleichen T., verm. 18 Oct. 733. St. Cr. O. D., † 26 Jul. 774 zu Spaa.

Großvaters Geschwister: a) Sophie Mariane, g. 13 Sept. 695, Canoniss. zu Thorn, † im Nov. 777. b) Anne Eva Charlotte Elis., g. 30 Nov. 697, † 24 Apr. 778. c) Marie Anne, g. 30 Jan. 700, † 15 Jul. 723. Gem. Christian Franz Theod. Frh v. Fürstenberg zu Herdringen, verm. 22 Sept 722, †. d) Clara Elisabeth Cathar., g. 30 Aug. 701, resignirte Canonissin zu Thorn, † 19 Apr. 780.

Limburg.

Man muß Limburg von Limpurg unterscheiden. — Das uralte Haus Limburg (wovon noch gegenwärtig 1 Ast des gräfl. Hauses Limburg-Styrum blüht) ist eine Branche des ehemal. Theisterbandischen Hauses, von welchem die erloschenen herzogl. Häuser von Cleve, Altena, Jülich u. Berg ebenfalls besondere Aeste sind. Der Limburgische Ast dieses Hauses blühete vor Alters in 2 Linien, nämlich

A) in dem herzogl. Hause Limburg-Luxenburg. Diese erlosch theils mit Sigismund († 1437) der aus diesem Hause der vierte römische Kaiser war; — theils mit Herz. Adolph zu Berg, welcher das ihm angefallene Herzogth. Limburg an Johann I. Hz. von Brabant abtrat. Von dem brabant. Hause ist solches nachher an die Herzoge v. Burgund und von diesen an das Haus Oesterreich gekommen.

B) In dem Hause der Grafen von Limburg in Westphalen, welche aus den Grafen von Altena und Mark entsprossen sind. Denn Eberhard, Graf von Altena u. Mark (lebte 1166) hatte 2 Söhne, wovon der jüngere Friedrich die Linie der Grafen von der Mark fortsetzte; — der ältere aber, Arnold von seinem Bruder Adolph, Erzbischof zu Cöln, das von diesem erbauete Schloß Isenberg in Westphalen zu Lehen empfieng und davon den Titel eines Grafen v. Isenberg annahm. Arnolds Sohn, Friedrich Gr. von Isenberg u. Nienbrügg, wurde wegen Ermordung des cölln. Erzbisch. Engelbert, 1226 hingerichtet und das Schloß Isenberg geschleift. Seine 2 hinterlassenen Söhne, wovon Theodorich I. das Geschlecht dauerhaft fortpflanzte, enthielten sich von nun an des Isenbergischen Namens und nahmen den von Limburg an, da ihre Mutter eine Tochter des Herz. Heinrichs IV. von Limburg war, und dieser mütterliche Oheim ihnen das Schloß Hohen-Limburg an der Lenne in Westphalen erbauen ließ.

Theodorich I. war also der erste Graf von Limburg, aus diesem Aste des Theisterbandischen Stammes. Seine Descendenz verbreitete sich bald in 2 Hauptäste. Denn

a) sein älterer Sohn, Eberhard I. (lebte 1272) stiftete die ältere Hauptlinie zu Limburg, welche in der Folge auch die schöne Herrsch. Bruch und einen Theil der Herrsch. Wisch durch Vermählungen an sich brachte. Aus ihr übergab Wilhelm I. Gr. zu Limburg († 1414) seinem Schwiegersohn, Gr. Gumprecht v. Nyvenar die Grafsch. Limburg, welches zwar dessen Bruder Theodorich V. und dieses Nachkommen nicht zuließen; als aber diese ältere Hauptlinie 1498 mit Gr. Johann IV. erlosch, gediehe laut vorherigen Verträgen dennoch die Grfsch. Limburg an das gräfl. Haus von Nyvenar, von welchem sie 1573 durch Vermählung der Gräfin Magdalene von Nyvenar mit Arnold Gr. v.

Digitized by Google

Teklenburg an die Gr. v. Bentheim-Teklenburg gekommen iſt, welche ſie noch inne haben.

b) Theodorichs I. jüngerer Sohn, Theodorich II. erhielt in der brüderlichen Theilung die Isenbergiſchen Güter, erbauete um 1289 das Schloß Styrum, wovon ſeine Deſcendenz, oder die jüngere noch blühende Hauptlinie der Grafen von Limburg den Namen

Limburg-Styrum

führt. Sein Nachkomme in der 8ten Generation, Georg Gr. v. Limburg-Styrum († 1520) brachte durch ſeine Gem. Irmgard, eine Erbtochter Heinrichs Gr. von Wiſch, nicht nur die Grafſch. Bronchorſt, ſondern auch die Hrſch. Borkeloo u. Wiſch an ſein Haus. Sein Enkel Jodocus, Gr. u. Limburg-Styrum u. Bronchorſt, Erbpannerherr des Herzogth. Geldern u. der Grafſch. Zütphen († 1615) erwarb ſeinem Hauſe ferner, durch ſeine Vermählung mit Maria, einer T. des Gr. Otto v Holſtein-Schauenburg, die im Umfange des Hochſt. Münſter gelegene freye Reichsherrſchaft Gehmen wie auch die Hrſch. Lichtenfoorde u. Wildenbrugg. Durch eben dieſer Gemahlin conditionirte Renunciation erhielt derſelbe auch gerechte Anſprüche auf die Hrſch. Pinneberg (Gſſch. Holſtein), wenn der Schauenburgiſche Mannsſtamm erlöſchen würde. Dieſer Fall ereignete ſich wirklich 1640, u. nicht blos ſein Sohn Hermann Otto, ſondern auch des letztern Sohn, Otto, und deſſen Enkel Friedrich Wilhelm bemühten ſich, ihre Anſprüche geltend zu machen. Sie gelangten aber nicht zum Beſitz. Inzwiſchen ſchreiben ſich die Grafen v. Limburg-Styrum noch heutigen Tages: Erben von Holſtein.

Des oben gedachten Jodocus Sohn, Hermann Otto, hatte 3 Söhne, nach welchem ſich dieſe Linie in 3 Aeſte verbreitet hat, nämlich

1) Otto, der ältere Sohn († 1679), erhielt kraft des väterl. Teſtaments, die Gſſch. Bronchorſt und die Hrſch. Borkeloo ꝛc. Da des Stifters Enkel, Graf Otto Ernſt Geldricus (g. 1625, † 1769) mit einer Gemahlin bürgerl. Standes vermählt war, womit er 3 Söhne und eine Tochter erzeugte, ſo iſt dieſe Limburg-Bronchorſt-Borkeloiſche Linie mit ihm, ohne ſtandesmäßige Nachkommen, erloſchen.

2) Adolph, der mittlere Sohn († 1657), erhielt kraft des väterlichen Teſtaments die Herrlichkeit Gehmen u. die Pfandherrlichkeit Liedberg ſammt den dazu gehörigen Gütern, Schlöſſern ꝛc. Seine Deſcendenz, die Linie Limburg-Gehmen-Styrum, ſiehe hierunten!

3) Moriz, der jüngſte Sohn († 1664), erhielt vermöge des väterl. Teſtaments die immediate Rötherrſchaft Styrum im weſtphäl. Kreiſe und deren Zugehörde, nebſt einem jährl. baaren Zuſchuß von 1000 Rthlr., welchen die beiden Brüder an ihn entrichten ſollten. Seine Deſcendenz, die Linie Limburg-Bronchorſt-Styrum, blühet noch jetzt.

A) Limburg-Gehmen-Styrum.

Der Stifter dieſer Linie Adolph (ſ. oben!) erheyrathete mit ſeiner Gemahlin Iſabella, einer Tochter des Gr. Alex. von Vehlen mehrere Güter, z. B. die Unterherrlichkeit Raesfeld im Hochſtift Münſter. Durch 2 ſeiner Söhne, nämlich a) Herrmann Otto II. und b) Maxim. Wilhelm hatte ſich dieſelbe wieder in 2 Aeſte verbreitet, welche jedoch beide ohnlängſt wieder abgeſtorben ſind.

a) Der ältere Aſt.

Welchen Herrmann Otto II., älterer Sohn Adolph Ernſts pflanzte, nannte ſich, wegen der, von den ausgeſtorbenen Grafen von Vehlen, ererbten Gütern auch Limburg-Vehlen-Styrum, u. beſaß die Reichsherrſchaften Gehmen u. Raesfeld. Von dieſem lebten zuletzt noch 2 Brüder, Enkel des Stifters, nämlich

Digitized by Google

1) Friedrich Carl, g. 10 Jan. 1710, k. k. Kämmer., Obriſt. u. Gen-Adj., ſucc. ſeinem Vater Otto Ernſt 1752 als reg. Gr. v. Limburg-Vehlen-Styrum in Gehmen u. Kaesfeld, † 31 Dec. 1771.

2) Auguſt Philipp Carl, g. 16 Merz 1721, Fürſtbiſch. zu Speyer ſeit 29 May 1770, ſucc. ſeinem Bruder 1771 als regier. Gr. in den Rsbrich. Gehmen u. Kaesfeld. Er entſagte aber der ganzen brüderl. Erbſchaft wieder am 18 Aug. 1775. Bei den darauf entſtandenen Streitigkeiten zwiſchen Limburg-Bronchorſt-Styrum, Lippe Detmold u. Schaumburg-Lippe, welche alle auf Gehmen Anſpruch machten, nahm der Cleviſche Lehnhof die Herrſchaft bis zu Austrag der Sache in Sequeſtration. Endlich wurde ſolche 1782 dem Grafen Ferd. Otto Maximil. aus dem jüngern Aſte dieſer Linie überlaſſen. — Obiger Fürſt-Biſch. Aug. Phil. Carl † auf dem Schloſſe Freudenſtein bei Paſſau am 26 Febr. 1797.

b) Der jüngere Aſt.

Dieſen ſtiftete Max. Wilhelm († 1724) jüngerer Sohn Adolph Ernſts, welcher mit ſeiner Gemahlin Marie Anne Gräfin von Rechberg die zur ſchwäb. Rsritterſchaft gehörige Herrſchaft Illereichen erbvereinigte (welche 1772 wieder verkauft wurde), und die Herrſch. Simontburn im reinaer Comitate in Ungarn käuflich an ſich brachte. — Dieſer Aſt beſaß ſeit 1782 die Rsherrſch. Gehmen u. Kaesfeld, nachdem der Fürſt Biſchof zu Speyer 1775 auf ihren Beſitz Verzicht gethan hatte; iſt aber mit dem letzten Grafen Ferdinand am 3 Dec. 1800 ebenfalls gänzlich im Mannsſtamme erloſchen, worauf die der weſtphäl. Grafencurie einverleibte Hrſch. Gehmen zwar auf den Churmainz. Kammerherrn u. Obriſtwachtmeiſter, Freiherrn v. Bömelberg übergegangen iſt, deren Beſitz aber von gräfl. Limburg-Styrumſcher Seite feyerlichſt widerſprochen wird.

B) Limburg-Bronchorſt-Styrum.

Graf: Ernſt Maria (Joh. Nep. Eſtian ꝛc.), g. 16 May 736 (vormals Domicell. zu Cöln, bekannte ſich aber 781 zur evangel. luther. Religion), war mit ſ. ält. Bruder ſeit 760 gemeinſchaftl. reg. Graf, quittirte als k. preuß. Obriſt und ſucc. als allein reg. Graf von Limburg-Bronchorſt-Styrum u. Hr der Grafſch. Oberſtein, am 11 Sept. 764, des hohenloh. Phönix-O. R., erhielt durch den Reichsſchluß von 1803 für den Verluſt ſeiner überrhein. Herrſch. Oberſtein eine immerwährende Jahresrente von 12,000 fl., von Chur-Würtemberg zahlbar, zur Entſchädigung (reſidirt gegenwärtig auf dem Schloſſe Styrum). Gem. Sophie Charlotte, Fr. Max. v. Humbracht T., g. 10 Jan. 762, verm. 6 May 783.

Geſchwiſter: 1) Franciske Eliſab., g. 23 Jan. 719, † 26 Sept. 752, Gem. Phil. Wilh. Ernſt Pr. v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürſt, † 4 Merz 759 (wohnte zu Wilhermsdorf). 2) Erneſtine Eliſab. Alex., g. 19 Nov. 721, Urſulinerin zu Cöln, † 3 Aug. 752. 3) Carl Joſ. Aug. Gr. zu Limburg-Styrum, Globen u. Waltſch, g. 14 Jan. 727, k. k. Kämmer., ſucced. ſeinem Vater 749, † 15 Febr. 76 auf dem Schloſſe zu Argenteau. Gem. Mar. Eliſab., des Gr. Ludwig Ferd. v. Clairmont, Marq. v. Laverne u. Robes T. u. Erbin der Hrſch. Argenteau und Hermalles in den Niederlanden, g. 27 Nov. 736, verm. 17 Oct. 751, † als W. . . .

Tochter: Mar. Joſephe, g. 28 Oct. 759, Erbin der Grafſch. Globen u. Hrſch. Waltſch in Böhmen, auch der freyen Hrſch. Argenteau und Hermalles, iſt W. Gem. Florimund Gr. Mercy

Digitized by Google

Teklenburg an die Gr. v. Bentheim-Teklenburg gekommen iſt, welche ſie noch inne haben.

b) Theodorichs I. jüngerer Sohn, Theodorich II. erhielt in der brüderlichen Theilung die Iſenbergiſchen Güter, erbauete um 1289 das Schloß Styrum, wovon ſeine Deſcendenz, oder die jüngere noch blühende Hauptlinie der Grafen von Limburg den Namen

Limburg-Styrum

führt. Sein Nachkomme in der 8ten Generation, Georg Gr. v. Limburg-Styrum († 1520) brachte durch ſeine Gem. Irmgard, eine Erbtochter Heinrichs Gr. von Wiſch, nicht nur die Grafſch. Bronchorſt, ſondern auch die Hrſch. Borkeloo u. Wiſch an ſein Haus. Sein Enkel Jodocus, Gr. v. Limburg-Styrum u. Bronchorſt, Erbpannerherr des Herzogth. Geldern u. der Grafſch. Zütphen († 1615) erwarb ſeinem Hauſe ferner, durch ſeine Vermählung mit Maria, einer T. des Gr. Otto v Holſtein-Schauenburg, die im Umfange des Hochſt. Münſter gelegene freye Reichsherrſchaft Gehmen wie auch die Hrſch. Lichtenfoorde u. Wildenbrugg. Durch eben dieſer Gemahlin conditionirte Renunciation erhielt derſelbe auch gerechte Anſprüche auf die Hrſch. Pinneberg (Gfſch. Holſtein), wenn der Schauenburgiſche Mannsſtamm erlöſchen würde. Dieſer Fall ereignete ſich wirklich 1640, u. nicht blos ſein Sohn Hermann Otto, ſondern auch des letztern Sohn, Otto, und deſſen Enkel Friedrich Wilhelm bemühten ſich, ihre Anſprüche geltend zu machen. Sie gelangten aber nicht zum Beſitz. Inzwiſchen ſchreiben ſich die Grafen v. Limburg-Styrum noch heutigen Tages: Erben von Holſtein.

Des oben gedachten Jodocus Sohn, Hermann Otto, hatte 3 Söhne, nach welchem ſich dieſe Linie in 3 Aeſte verbreitet hat, nämlich

1) Otto, der ältere Sohn († 1679), erhielt kraft des väterl. Teſtaments, die Gfſch. Bronchorſt und die Hrſch. Borkeloo ꝛc. Da des Stifters Enkel, Graf Otto Ernſt Geldricus (g. 1625, † 1769) mit einer Gemahlin bürgerl. Standes vermählt war, womit er 3 Söhne und eine Tochter erzeugte, ſo iſt dieſe Limburg-Bronchorſt-Borkeloiſche Linie mit ihm, ohne ſtandesmäßige Nachkommen, erloſchen.

2) Adolph, der mittlere Sohn († 1657), erhielt kraft des väterlichen Teſtaments die Herrlichkeit Gehmen u. die Pfandherrlichkeit Liedberg ſammt den dazu gehörigen Gütern, Schlöſſern ꝛc. Seine Deſcendenz, die Linie Limburg-Gehmen-Styrum, ſiehe hierunten!

3) Moriz, der jüngſte Sohn († 1664), erhielt vermöge des väterl. Teſtaments die immediate Rsherrſchaft Styrum im weſtphäl. Kreiſe und deren Zugehörde, nebſt einem jährl. baaren Zuſchuß von 1000 Rthlr., welchen die beiden Brüder an ihn entrichten ſollten. Seine Deſcendenz, die Linie Limburg-Bronchorſt-Styrum, blühet noch jetzt.

A) Limburg-Gehmen-Styrum.

Der Stifter dieſer Linie Adolph (ſ. oben!) erheyrathete mit ſeiner Gemahlin Iſabella, einer Tochter des Gr. Alex. von Vehlen mehrere Güter, z. B. die Unterherrlichkeit Raesfeld im Hochſtift Münſter. Durch 2 ſeiner Söhne, nämlich a) Herrmann Otto II. und b) Maxim. Wilhelm hatte ſich dieſelbe wieder in 2 Aeſte verbreitet, welche jedoch beide ohnlängſt wieder abgeſtorben ſind.

a) Der ältere Aſt.

Welchen Herrmann Otto II., älterer Sohn Adolph Ernſts pflanzte, nannte ſich, wegen der, von den ausgeſtorbenen Grafen von Vehlen, ererbten Gütern auch Limburg-Vehlen-Styrum, u. beſaß die Reichsherrſchaften Gehmen u Raesfeld. Von dieſem lebten zuletzt noch 2 Brüder, Enkel des Stifters, nämlich

Digitized by Google

1) Friedrich Carl, g. 10 Jan. 1710, k. k. Kämmer., Obrist. u. Gen-Adj., succ. seinem Vater Otto Ernst 1752 als reg. Gr. v. Limburg-Vehlen-Styrum in Gehmen u. Kaesfeld, † 31 Dec. 1771.

2) August Philipp Carl, g. 16 Merz 1721, Fürstbisch. zu Speyer seit 29 May 1770, succ. seinem Bruder 1771 als regier. Gr. in den Rsherrsch. Gehmen u. Kaesfeld. Er entsagte aber der ganzen brüderl. Erbschaft wieder am 18 Aug. 1775. Bei den darauf entstandenen Streitigkeiten zwischen Limburg-Bronchorst-Styrum, Lippe Detmold u. Schaumburg-Lippe, welche alle auf Gehmen Anspruch machten, nahm der Clevische Lehnhof die Herrschaft bis zu Austrag der Sache in Sequestration. Endlich wurde solche 1782 dem Gra en Ferd. Otto Maximil. aus dem jüngern Aste dieser Linie überlassen. — Obiger Fürst-Bisch. Aug. Phil. Carl † auf dem Schlosse Freudenstein bei Passau am 26 Febr. 1797.

b) Der jüngere Ast.

Diesen stiftete Max. Wilhelm († 1724) jüngerer Sohn Adolph Ernsts, welcher mit seiner Gemahlin Marie Anne Gräfin von Rechberg die zur schwäb. Ritterschaft gehörige Herrschaft Illeraichen erheirathete (welche 1772 wieder verkauft wurde), und die Herrsch. Simontbuch im teinacher Comtate in Ungarn käuflich an sich brachte. — Dieser Ast besaß seit 1782 die Rsherrsch. Gehmen u. Kaesfeld, nachdem der Fürst Bischof zu Speyer 1775 auf ihren Besitz Verzicht gethan hatte; ist aber mit dem letzten Grafen Ferdinand am 3 Dec. 1800 ebenfalls gänzlich im Mannsstamme erloschen, worauf die der westphäl. Grafencurie einverleibte Hrsch. Gehmen zwar auf den Churmainz. Kammerherrn u. Obristwachtmeister, Freiherrn v. Bömelberg übergegangen ist, deren Besitz aber von gräfl. Limburg-Styrumscher Seite feyerlichst widersprochen wird.

B) Limburg-Bronchorst-Styrum.

Graf: Ernst Maria (Joh. Nep. Cstian ꝛc.), g. 16 May 736 (vormals Domicell. zu Cöln, bekannte sich aber 781 zur evangel. luther. Religion), war mit s. ält. Bruder seit 760 gemeinschaftl. reg. Graf, quittirte als k. preuß. Obrist und succ. als allein reg. Graf von Limburg-Bronchorst-Styrum u. Herr der Grafsch. Oberstein, am 11 Sept. 764, des hohenloh. Phönix-O. R., erhielt durch den Reichsschluß von 1803 für den Verlust seiner überrhein. Herrsch. Oberstein eine immerwährende Jahresrente von 12,000 fl., von Chur-Würtemberg zahlbar, zur Entschädigung (residirt gegenwärtig auf dem Schlosse Styrum). Gem. Sophie Charlotte, Fr. Max. v. Humbracht T., g. 10 Jan. 762, verm. 6 May 783.

Geschwister: 1) Franciske Elisab., g. 23 Jan. 719, † 26 Sept. 752, Gem. Phil. Wilh. Ernst Pr. v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, † 4 Merz 759 (wohnte zu Wilhermsdorf). 2) Ernestine Elisab. Alex., g. 19 Nov. 721, Ursulinerin zu Cöln, † 3 Aug. 752. 3) Carl Jos. Aug. Gr. zu Limburg-Styrum, Globen u. Waltsch, g. 14 Jan. 727, k. k. Kämmer., succed. seinem Vater 749, † 15 Febr. 76 auf dem Schlosse zu Argenteau. Gem. Mar. Elisab., des Gr. Ludwig Ferd. v. Clairmont, Marq. v. Laverne u. Robes T. u. Erbin der Hrsch. Argenteau und Hermalles in den Niederlanden, g. 27 Nov. 736, verm. 17 Oct. 751, † als W. . . .

Tochter: Mar. Josephe, g. 28 Oct. 759, Erbin der Grafsch. Globen u. Hrsch. Waltsch in Böhmen, auch der freyen Hrsch. Argenteau und Hermalles, ist W. Gem. Florimund Gr. Mercy

d'Argenteau d'Ochain, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. u. Ambassadeur zu London, verm. 782, † 24 Aug. 794 zu London.

4) Phil. Ferdinand, g. 31 Aug. 734, des rothen Adl. O. R., k. k. Kämmer. u. vorm. k. franz. Obrist, succed. seinem Stiefbruder Carl Joseph 760 als Ir mitregier. Graf zu Limburg-Bronchorst-Styrum, erbte von seiner Mutter 758 Wilhermstorf in Franken, (welches er 769 an den Baron Wurster v. Creuzburg wieder verkaufte; welcher Kauf jedoch bis jezt noch nicht ratificirt ist, weder von den Limburgischen Erben, noch von kais. Majestät) und von seiner Großmutter 766 die Hrsch. Oberstein, † 10 Sept. 794. 5) Josephe Frieder Polyx. Alexandra, g. 18 Oct. 738, † 26 Febr. 798. Gem. Ludwig Carl Phil. Leop. Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg in Bartenstein, verm. 6 May 757, † zu Hemsbach 14 Jun. 799. 6) Sophie Theres. Mar., g. 5 Apr. 740, † 767. Gem. Franz Xav. Gr. zu Montfort u. Bregenz, verm. 14 Febr. 759, † 23 Merz 780. 7) Johanne Franc. Mar. Ludovike, g. 16 Febr. 745, vormal. Canonissin zu Essen, † 31 Jul. 772. Gem. Joh. Wilh. Gr. zu Manderscheid-Blankenheim, verm. 24 May 766, † 1 Nov. 772.

Eltern: Cstian Otto, g. 25 Merz 694, † 24 Febr. 749. 1te Gem. Juliane Elis., des Ldgr. Carl v. Hessen-Rheinfels T., g. 20 Oct. 696, verm. 718, † 13 Jul. 724. 2te Gem. Ludovike Jul., des Gr. Joh. Ferdinands, Kager v. Globen T. u. Erbin v. Waltsch, verm. 28 Febr. 727, † 22 Merz 731. 3te Gem. Carol. Juliane Sophie, des Fst. Phil Ernst v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst T., und Erbin der Herrschaft Wilhermstorf in Franken, verm. 17 Sept. 733, † 31 Aug. 758.

Vaters-Geschwister: a) Phil. Wilh., g. 22 Apr. 695, † 758. Gem. NN. Gräfin v. Hoensbroech-Geul, † ... b) Bernh. Aler., g. 12 Febr. 698, churpfälz. Gen. Ltn. der Inf. u. Gouv. zu Düsseldorf, † 754. Gem. Louise Polyx. Sophie, des Gr. Franz Jos. v. Wiser T., g. 21 Jul. 711, verm. 21 Febr. 740, † 786. c) Ludovike Mar., g. 12 May 699, † 20 Febr. 719. d) Carl Moriz, g. 2 Apr. 702, † im Aug. 744.

Großeltern: Moriz Hermann, g. 650, † 9 Oct. 703. Gem. Elisab. Doroth. Wilhelmine, des Gr. Emich Cstians v. Leiningen-Dachsburg T., g. 11 Jun. 663, verm. 9 Oct. 692, † 722.

Limpurg.

Ein uraltes reichsständisches Haus in Franken, welches, entsprossen aus den vormaligen Herzogen in Franken, durch mehrere Secula den Beinamen: Semperfrey führte, seit 1759 das Reichs-Erb-Schenkenamt bekleidete, und noch in den letztern Zeiten verschiedene Reichs- und fürstliche Lehen, nebst den Allodialherrschaften Gaildorf, Sontheim, Schmiedelfeld u. Speckfeld besaß. Dieses Haus hatte sich in ältern Zeiten in mehrere Branchen ausgebreitet, erlosch aber 1713 mit dem Grafen Vollrath, als dem letzten männl. Sprossen u. Besitzer der ganzen Grafschaft Limburg. Die Reichslehen fielen dadurch an Churbrandenburg; die fürstl. Lehen an Würzburg u. Würtemberg (an jenes das alte Schloß Speckfeld nebst Waldungen, an dieses das Dorf Welzheim sammt Zugehör und die Veste Lohrbach); die Allodialherrschaften aber kamen durch die Erdtöchter an die fürstl. u. gräfl. Häuser Mecklenburg-Schwerin, Schwarzburg-Rudolstadt, Rheingrafen, Gronsfeld (die mit Vorbehalt des Wappens u. Namens ihre Antheile an Würtemberg verkauften), Solms, Leiningen, Isenburg, Waldeck, Hohenlohe-

Digitized by Google

Bartenstein, Löwenstein, Pückler u. Rechteren, welche alle den Limpurgischen Namen und Wappen und den Beinamen: Semperfrey noch fortführen (Solms-Rödelheim u. Waldeck verkauften 1802 ihre Antheile an Gr. Friedr. v. Pückler, und der Leiningensche Antheil fiel durch den Tod der Fürstin an die reg. Fürstin v. Solms-Braunfels). Das Reichs-Erbschenkenamt aber wurde vom Kaiser den Grafen von Ahrhann verliehen.

Lippe.

Schon im vorigen 2ten Kapitel ist bemerkt, daß dieses alte gräfliche u. fstl. Haus in 2 Hauptlinien blühet, nämlich der Detmoldischen u. der Schaumburgischen. Auch ist daselbst bereits von der ersten, die sich mit 2 Söhnen Simons VII. wieder in 2 Aeste verbreitet hat, der regierende u. fürstliche Ast, Lippe-Detmold genannt, eingeführt worden; hier wird also von dieser Hauptlinie noch der 2te gräfl. Ast, oder die erbherrliche Linie: vormals Lippe-Bisterfeld und Weissenfeld, nun aber, da diese beiden Besitzungen verkauft sind, Lippe-Sternberg-Schwalenberg genannt; sodann die Schaumburgische Hauptlinie nachgetragen werden.

Erbherrl. Linie: Lippe-Sternberg-Schwalenberg.

Diesen Ast stiftete Simons VII. jüngster Sohn, Jobst Hermann. Er hat sich mit 2 Söhnen Rudolph Ferdinands auch wieder in 2 Branchen verbreitet, nämlich der ältere Friedrich Carl August setzte die vormals Lippe-Bisterfeld genannte Branche fort, der jüngere, Ferdinand Ludwig, gründete die Nebenbranche zu Weissenfeld.

a) Die ältere Branche, vormals Lippe-Bisterfeld genannt.

Reformirter Religion.

Graf: Carl Ernst Casimir, g. 2 Nov. 735, heut. Gr., churwürtemb. Kammerhr, des milit. Carls-O. R., auch bis 777 gewes. Obrist und Gen. Adjut. (wohnt zu Marburg). Gem. Ferdin. Henriette Doroth., des Gr. Moriz Casimir I. zu Bentheim-Tecklenburg T., verm. 16 Oct. 766, † 23 Apr. 779.

Kinder: a) Carl Friedr., g. 1 May 772, † 14 Apr. 778. b) August Wilh., g. 10 Jun. 773, † 21 Jun. 774. c) Hermann Ferd. Casim., g. 12 Sept. 775, † 24 Nov. 784. d) Wilhelm Ernst, g. 15 Apr. 777. Gem. Modeste, Freyin v. Unruh, des k. preuß. Gen. Ltn. Fhrn v. Unruh 3te T., verm. 26 Jul. 803. e) Johann Carl, g. 1 Sept. 778.

Geschwister: 1) Wilh. Louise Const., g. 15 Jul. 733, † 18 Febr. 766, 1ter Gem. Seyfried Gr. v. Promnitz, g. 22 May 734, verm. 15 Aug. 754, † 27 Febr. 760. 2ter Gem. Joh. Christian II. Gr. v. Solms Baruth, verm. 30 Jan. 764, † 4 Oct. 800. 2) Simon Rud. Ferd., g. 6 Oct. 734, † 23 May 739. 3) Friedrich Wilhelm, g. 25 Jan. 737, k. k. Kammerhr, des pfälz. gold. Löw. O. R., † zu Cleve 31 Jul. 803. Gem. Johanne Elis., des preuß. Kammerhrn Abrah. v. Meinertshagen T., g. 20 Aug. 752, verm. 18 Apr. 770, ist W. 4) Ludw. Heinr., g. 11 Apr. 743, k. k. w. Kammerhr u. vormal. Hptm. des Fabrischen Inf. Rgts, † 16 Sept. 794. 5) Mar. Eleonore, g. als Zwill. 16 Jun. 744, † 16 Jun. 776. Gem. Fr. Wilh. Ernst Gr. zu Lippe-Bückeburg, † 777. 6) Ferdinand Joh. Benj., g. als Zwill. 16 Jun. 744, k. portugies. und Schaumburg-Lipp. Obristl., † 23 Apr. 772. Gem. Wilh. Henriette, des Gr. Wilh Heinr. v. Schönburg-Lichtenstein T., g. 16 Jul. 746, verm. 31 Jan. 769, W. (lebt in Frankfurt am Mayn).

Digitized by Google

Kinder: a) Friderike (Wilh. Eleon. Carol.), g. 9 Dec. 769, † 788. b) Auguste Sidon. Eleonore, g. 12 Febr. 771, †. c) Wilh. Carl Ferdinand *Posth.*, g. 13 Dec. 772, k. k. Sec. Rittm. beym 5 Chev. leg. Rgt. oder Klenau (Stab zu Saaz in Böhmen).

Eltern: Friedr. Carl Aug., g. 20 Jan. 706, des roth. Adler O. R., † 31 Jul. 781. Gem. Barb. Eleonore, des Gr. Joh. Cstian I. v. Solms-Baruth u. Tecklenburg T., verm. 7 May 732, † 16 Jun. 744.

Vatersgeschwister: a) Casim. Herm., g. 31 Dec. 706, † 7 Febr. 726. b) Anton Friedr. Ludw., g. 25 Dec. 707, † 5 Jul. 718. c) Ferdinand Ludw. Gr. v. der Lippe-Biesterfeld-Weissenfeld (siehe die folgende Branche unter Großeltern! d) Henriette Louise Wilh., g. 26 Jan. 711, † 28 Sept. 752. Gem. Joh Carl Gr. v. Solms-Baruth, † 3 Aug. 735.

Großeltern: Rudolph Ferdinand, g. 3 Apr. 671, † 12 Jul. 726. Gem. Juliane Louise, des Gr. Joh. Theod. v. Kunowitz T., g. 21 Aug. 671, verm. 22 Febr. 705, † 31 Oct. 754.

Großvaters-Geschwister: 18 an der Zahl, sind sämtl. schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 803.

b) Die jüngere Branche, vormals Lippe-Weissenfeld genannt. Weissenfeld liegt in der Niederlausitz. — Reformirter Religion.

Graf: Ferdinand, g. 21 Nov. 772, heut. Graf zur Lippe, Hr auf Saßleben, war seit 794 in k. preuß. Kriegss., u. hat als Ltn. des Cür. Rgts v. Borstel quittirt, zuk. Gem M. M. v. Thermo, g. 790, verl. 804.

Geschwister: a) Christian, g. 21 Febr. 776, Hr auf Oelse bey Vndissm. b) Henriette, g. 8 Jan. 779. c) Ludwig, g. 14 Jul. 781. d) Mariane, g. 28 Jul. 783, †. . . . e) Wilhelmine, g. 8 Dec. 788, † 17 Merz 793.

Eltern: Friedr. Ludw. Gr. zu Lippe-Weissenfeld, Hr auf Saßleben ꝛc., g. 2 Sept. 737, † 14 May 791. 1te Gem. Marie Anne Eleon., des Gr. Nic. Wilh. v. Gersdorf zu Baruth T., g. 1 Sept. 752, verm. 21 Febr. 772, † 3 Dec. e. a. 2te Gem Christiane Doroth. Wilhelmine, des Gr. Peter v. Hohenthal, churſächs. Ober-Consist. Vice-Präsid. T., Fr. auf Cossa, g. 19 Febr. 748, verm 28 Aug. 775, † 8 Dec. 789.

Vatersgeschwister: 1) Louise Constantie, g. 16 Apr. 739, lebt zu Wernigerode. 2) Carl Christian, g. 15 Aug. 740, kais. w. geh. R., Kammer., des churpfälz. Löw. O. R., Präsident der latein. Gesellsch. in Jena (war v. 771 bis 792 Reichshofrath, dann 801 hzl. meklenburg. Comitialgesandter zu Regensburg) Verfasser der Schrift: die Alterthümer der Mannusſöhne; lebt auf seinem Gute Armenruh bey Löwenberg in Schlesien. 1te Gem. Henr. Louise, des Gr. Joh. Alex. v. Callenberg zu Muska T., g. 11 Febr. 745, verm. 24 Jun. 774, † 17 Febr. 799. 2te Gem. Constantie, des Gr. Joh. Christian II. von Solms a. d. Hause Klitschdorf T., verm. 29 Jun. 1800.

Kinder 1r Ehe: a) Henr. Charl. Hermine, g. 23 Jul. 775, Canonissin zu Herford, † 15 Oct. 780. b) Ludwig Alex. Bernh., g. 30 Nov. 776, k. preuß. Sec. Ltn. (aggr. bey dem Cür. Rgt. v. Dolfs) u. Joh O. R. expectiv. auf Lietzen. c) Bernh. Heinr. Ferdinand, g. 22 Febr.

Digitized by Google

779, churbraunschw. Drost zu Osterrode. d) Carl Friedr. Hermann, g. 20 Merz 783, Teutsch. O. R. – 2r Ehe: e) Henriette Louise Hermine, g. 30 Sept. 801. f) Caroline Isab. Irmengard, g. 23 Apr. 803.

3) Albr. Heinr. Ferd., g. 25 Jan. u. † 3 Aug. 742. 4) Wilhelmine Eleon. Estiane, g. 6 Nov. 743, † 4 Merz 797 zu Wernigerode. 5) Ludw. Ernst Aug., g. 21 May 747, † 18 May 777. 6) Simon Rudolph, g. 4 Oct. 749, † 17 May 763. 7) Henriette Carol. Louise, g. 7 Febr. 753, † zu Kleinwelke bey Bautzen 27 Merz 795. Gem. Albert Pr. v. Anhalt-Dessau, verm. 25 Oct. 774.

Großeltern: Ferdinand Ludwig, Gr. v. der Lippe-Biesterfeld zu Weissenfeld, (Stifter dieser Branche u. ein Bruder von Friedrich Carl August, s. Eltern der vorhergehenden Branche!) g. 22 Aug. 709, † 18 Jun. 781 zu Saßleben. Gem. Ernest. Henriette, des Gr. Joh. Estian I. zu Solms-Baruth T., verm. 2 Nov. 736, † 17 Nov. 769.

Die Schaumburgische Hauptlinie.

Diese Hauptlinie stiftete Simons VI. jüngster Sohn Philipp (g. 1601, † 1681). Dessen Schwester Elisabeth war mit einem Grafen v. Holstein-Schauenburg vermählt, u. als ihr Sohn Otto VI. der letzte Graf v. Schaumburg 1640 starb, nahm sie von der Grafschaft Schaumburg Besitz, u. vermachte solche mittelst Testaments ihrem Bruder Philipp. Dieser nahm auch 1644 die Huldigung ein. Es war aber wegen dieser Besitznehmung einiger Streit entstanden, indem etliche Aemter von Hessen-Cassel, einige aber vom Stift Minden zu Lehen giengen. Der deshalb zu Wien geführte Prozeß wurde jedoch 1647 durch einen Vergleich beigelegt, welcher auch 1648 im westphäl. Friedensschluß bestätigt wurde, vermöge welchem (außer 3 Aemtern, welche Chur-Braunschweig erhielt) die Hälfte dieser Grafschaft an Hessen-Cassel überlassen wurde. – Mit 2 Söhnen eben dieses Philipps hatte sich diese Hauptlinie ebenfalls in 2 Branchen verbreitet, als 1) die ehemals regier. Linie zu Bückeburg, gestiftet von seinem ältern Sohne Friedrich Christian, welche mit des Stifters Enkel, Gr. Wilhelm, kön. portugies. Gen. FM. am 10 Sept. 1777 in männl. Erben erloschen, 2) die Linie zu Alverdissen, gestiftet von seinem jüngern Sohne, Philipp Ernst, welche noch blühet, der erstern 1777 succedirt ist, und hier folgt.

Schaumburg-Lippe.

Wegen der Grafschaft Schaumburg hat diese Linie in Gemeinschaft mit Hessen-Cassel eine Stimme im westphäl. Grafencollegio, so wie auch Sitz und Stimme beym westphäl. Kreise. – Reform. Relig. Wohnsitz: Bückeburg.

Graf: Georg Wilhelm, g. 20 Dec. 784, succed. seinem Vater am 13 Febr. 787 als heut. Gr. zu Schaumburg-Lippe-Bückeburg, steht unter Vormundsch. des reg. Gr. Joh. Ludw. v. Walmoden-Gimborn.

Geschwister, a) Halbbürtige: 1) Clem. Aug. Ernst, g. 22 Aug. u. † 16 Oct. 757. 2) Carl Wilh. Friedr. Ernst, g. 18 Jul. 759, † 7 Sept. 780. 3) Georg Carl Friedr. Ludw. g. 11 Dec. 760, † 12 Nov. 776. 4) Frider. Ant. Charlotte, g. 21 May 762, † 17 Jun. 777. b) Vollbürtige: 5) Eleonore Louise, g. 24 Dec. 781, † 7 Jan. 783. 6) Wilhelmine Charlotte, g. 18 May 783, Capitularin im Fräuleinstift zu Schildsche, auch Canoniss. im adl. Stift Herdecke. 7) Caroline Louise, g. 29 Nov. 786, Capitularin zu Schildsche.

Eltern: Phil. Ernst, g. 5 Jul. 723, succed. in Alverdissen 749, u.

in Bückeburg 10 Sept. 777, churcöln. geh. Kriegsr., command. Gen. der bischöfl. münster Truppen, Gouv. zu Münster, des weimar. weißen Falk. u. hess. gold. Löw. O. R., † 13 Febr. 787. 1te Gem. Ernest. Albertine, Hz. Ernst Aug. v. Sachsen Weimar T., de l'Union parf. O. D., verm. 6 May 756, † 25 May. 769. 2te Gem Juliane (Wilh. Louise), des Ldgr. Wilh. zu Hessen-Philippsthal T., verm. 10 Oct. 780, war Vormünderin u. Regentin, † 9 Nov. 799.

Vatersgeschwister: a) Doroth. Amalie, g. 21 Jul. 724, † 20 Apr. 751. b) Antoinette, g. 1 Jan. 726, Canon. zu Walloe in Dänemark, † zu Bückeburg 3 Febr. 1800. c) Jul. Louise, g. 6 Nov. 728, † 29 Merz 796. Gem. Joh. Ludw. Gr. v. Rechteren Almelo auf Laer ꝛc., verm. 5 Nov. 758, † 5 Merz 762. d) Albrecht, g. 22 Merz 730, † 10 Febr. 732 e) Carol. Sophie Eleon., g. 7 Jul. 731, † 17 Febr. 754. f) Albr. Friedr. Carl, g. 27 Jul. 733, † 18 Merz 771. g) Johann Wilhelm, g. 7 Merz 735, † 5 Apr. 799. h) Wilh. Friedr. Albert, g. 7 May 736, † 763. i) Ludw. Aug., g im Febr. u. † 24 Oct. 738. k) Aug. Friedr., g. 21 May 740, † 21 Jan. 747.

Großeltern: Friedr. Ernst, in Alverdissen, g. 4 Aug. 694, resign. auf seinen ältesten Sohn 749, † 27 Aug. 777. Gem. Phil. Elisabeth, Gr. Phil. Sigism. v. Friesenhausen, churpfälz. Obriststallmeisters T., g. 12 Aug. 696, verm. 28 Sept. 722, in Rsgrafenstand erhoben 14 Merz 752, † 3 Aug. 764.

Großvatersgeschwister, 6 an der Zahl, sind sämtl. schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Löwenstein-Wertheim.

Schon oben im 2ten Kapit. dieses Abschnitts, ist von diesem altgräf. u. zum Theil fürstl. Hause das nöthige bemerkt, u. von den beiden Linien, worin es sich getheilt hat, die jüngere oder fürstl. Linie bereits aufgeführt worden. Hier ist also noch nachzutragen

Die gräfliche oder ältere Linie zu Virneburg,

deren Stifter Ludwigs II. älterer Sohn Christoph Ludwig war. Sie besitzt die Grafschaften Löwenstein (in Schwaben) u. Wertheim (in Franken) mit der fürstl. Linie gemeinschaftlich, trägt die Hälfte an den Reichsbeiträgen und hat Antheil an der gemeinschaftl. Stimme im fränk. Grafencollegio. Ferner besitzt diese Linie einen beträchtl. Theil an der Grafsch. Limpurg in Franken, u. ist auch 802, für die durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommene Grafsch. Virneburg in der Eifel, mit dem sonst würzburg. Amt Freudenberg, der Karthause Grünau u. der Probstey Triefenstein wie auch mit 4 vormals mainz. Dörfern entschädigt worden. – Mit 2 Söhnen Heinrich Friedrichs hat sich dieselbe in 2 Speciallinien getheilt, nämlich die Descendenz Wollraths und die Descendenz Carls. Beiden Speciallinien ist die Landesregierung gemeinschaftlich, und darin 1768 und 1780 das Recht der Erstgeburt eingeführt worden, so daß in beiden der jedesmalige älteste Graf regierender Herr ist. – Evangel. Religion.

1) Wollrathische Speciallinie.

Graf: I Johann Carl Ludwig, g 19 Jan. 740, mitreg. Graf, kön. großbrittan. u. churbraunschw. Gen. Maj, des hess. Löw. O. R., dermal. Senior des fürstl. u. gräflichen Hauses. Gem. Doroth. Marie,

die

des Ldgr. und Pr. Wilhelms von Hessen-Philippsthal in Barchfeld T., verm. 6 Jul. 761, † 26 Sept. 799.

Kinder: 1) Wilhelm Vollrath, g. u. † 8 Febr. 766. 2) Mar. Caroline Friderike Louise, g. 19 Dec. 766. 1r Gem. Joh. Wilh. Gr. von Schaumburg-Lippe, verm. 4 Sept. 783, geschied. 10 Febr. 791, † 5 Apr. 799. 2r Gem. Joh Bertram Arnold Sophus Gr. v. Gronsfeld-Limpurg Diepenbroik, verm. 4 Jun. 791. 3) Wilhelmine Charl. Frider. ꝛc., g. 14 Febr. 767, † 24 Jan 771. 4) Carl Vollrath, g. 5 Jun. 769, † 27 Jan. 771. 5) Sophie Amalie Charl., g. 2 Apr. 771. Gem. Friedrich Carl reg. Gr. zu Castell-Remlingen, verm. 30 Apr. 788. 6) Friedrich Adolph Carl Ludw., g. 26 Oct. 772, † 29 Oct. 776. 7) Wilhelmine Carol. Louise, g. 23 Apr. 774. Gem. Josias Wilh. Friedr. Gr. zu Waldeck, verm. 10 Jan. 802. 8) Georg Wilh. Ludwig, g. 15 Nov. 775, Erbgraf, des churwürtemb. großen St. Hubert. O. R. Gem. Ernestine, des reg. Gr. Friedr. v. Pükler u. Limpurg T., verm. 26 Aug. 800.

Tochter: Louise Wilh. Carol. Sophie, g. 4 Merz 803 zu Nürnberg, † 15 Aug. ejusd. a.

9) Friedrich Vollrath, g. 5 Oct. 777, k. preuß. Hptm. beim Inf Rgt. Gr. Wartensleben oder Nr. 59, zu Erfurt. 10) Gustav Adolph Friedr. Ludw., g. 14 Jul. 779, † zu Göttingen 5 Jul. 799. 11) Max Friedr. Carl Ludw, g. 24 Sept 780, † 2 Jul. 781. 12) Wilhelm Ernst Ludw., g. 27 Apr. 783, k preuß. Ltn. beim Inf Rgt. Gr. Wartensleben zu Erfurt.

Geschwister: a) Amöne Charl. Eleon. Friderike, g. 14 Febr. 743, † als W. 1 Jun. 1800 zu Assenheim. Gem. Joh Ernst Carl Gr. v. Solms-Rödelheim, verm. 10 Sept. 761, † 15 Jan. 796. b) Friedr. Cstian Carl, g. 16 Merz u. † 19 Jun. 744. c) Friedrich Ludwig, g. 1 Aug. 745, Obristl. des fränk. Kreises (hatte wegen Einführung des Erstgeburtrechts an der gemeinschaftl. Regierung keinen Antheil, † 21 Dec. 799 zu Gollhofen. d) Joh. Phil., g. 2 Jul. 747, † 14 Jan. 751.

Eltern: (Joh. Ludw.) Vollrath, g. 14 Apr. 705, regierte gemeinschaftl. mit seinen übrigen Brüdern, führte für seine Nachkommen das Recht der Erstgeburt ein 1768, u. celebrirte 14 Apr. 780 das 50jährige Reg. Jubiläum, † 4 Febr. 790. Gem. Frider. Charl. Wilhelmine, des Gr. Friedr. Carls v. Erbach T., verm. 7 Dec. 738, † 29 Dec. 786.

Vatersgeschwister: a) Friedrich Ludwig, g. 14 Merz 706, war mitregier. Graf, k. k. Kämmer., Senior des fürstl. u. gräfl. Löwenstein. Hauses, † 2 Jan. 796. 1te Gem. Sophie Cstiane Albertine, des Gr. Friedr. Carls v. Erbach T., verm. 5 Nov. 738, † 15 Dec. 741. 2te Gem. Sophie Louise Cstiane, des Gr. Ludw. Heinr. v. Solms-Assenheim T., verm. 13 Jun. 743, mitregier. Gräfin v. Limpurg-Gaildorf, † 17 Jan. 773.

Kinder: 1) Soph. Carol. Charl. Louise, g. 5 Oct. 739, † 18 Jan 742. 2) Friedr. Ludw. Carl, g. 28 Oct. 740, † 15 Dec. 741. 3) Joh. Phil. Henriette, g. 10 u. † 25 Dec. 741.

b) Carl Ludwig, g. 29 Sept. 712, s. Eltern der folg. Speciallinie. c)

in Bückeburg 10 Sept. 777, churcöln. geh. Kriegsr., command. Gen. der bischöfl. münster Truppen, Gouv. zu Münster, des weimar. weißen Falk. u. hess. gold. Löw. O. R., † 13 Febr. 787. 1te Gem. Ernest. Albertine, Hz. Ernst Aug. v. Sachsen Weimar T., de l'Union parf. O. D., verm. 6 May 756, † 25 Nov. 769. 2te Gem. Juliane (Wilh. Louise), des Ldgr. Wilh. zu Hessen-Philippsthal T., verm. 10 Oct. 780, war Vormünderin u. Regentin, † 9 Nov. 799.

Vatersgeschwister: a) Doroth. Amalie, g. 21 Jul. 724, † 20 Apr. 751. b) Antoinette, g. 1 Jan. 726, Canon. zu Walloe in Dänemark, † zu Bückeburg 3 Febr. 1800. c) Jul. Louise, g. 6 Nov. 728, † 29 Merz 796. Gem. Joh. Ludw. Gr. v. Rechteren Almelo auf Laer ꝛc., verm. 5 Nov. 758, † 5 Merz 762. d) Albrecht, g. 22 Merz 730, † 10 Febr. 732. e) Carol. Sophie Eleon., g. 7 Jul. 731, † 17 Febr. 754. f) Albr. Friedr. Carl, g. 27 Jul. 733, † 18 Merz 771. g) Johann Wilhelm, g. 7 Merz 735, † 5 Apr. 799. h) Wilh. Friedr. Albert, g. 7 May 736, † 763. i) Ludw. Aug., g. im Febr. u. † 24 Oct. 738. k) Aug. Friedr., g. 21 May 740, † 21 Jan. 747.

Großeltern: Friedr. Ernst, in Alverdissen, g. 4 Aug. 694, resign. auf seinen ältesten Sohn 749, † 27 Aug. 777. Gem. Phil. Elisabeth, Gr. Phil. Sigism. v. Friesenhausen, churpfälz. Obriststallmeisters T., g. 12 Aug. 696, verm. 28 Sept. 722, in Rsgrafenstand erhoben 14 Merz 752, † 3 Aug. 764.

Großvatersgeschwister, 6 an der Zahl, sind sämtl. schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Löwenstein-Wertheim.

Schon oben im 2ten Kapit. dieses Abschnitts, ist von diesem altgräfl. u. zum Theil fürstl. Hause das nöthige bemerkt, u. von den beiden Linien, worin es sich getheilt hat, die jüngere oder fürstl. Linie bereits aufgeführt worden. Hier ist also noch nachzutragen

Die gräfliche oder ältere Linie zu Virneburg,

deren Stifter Ludwigs II. älterer Sohn Christoph Ludwig war. Sie besitzt die Grafschaften Löwenstein (in Schwaben) u. Wertheim (in Franken) mit der fürstl. Linie gemeinschaftlich, trägt die Hälfte an den Reichsbeiträgen und hat Antheil an der gemeinschaftl. Stimme im fränk. Grafencollegio. Ferner besitzt diese Linie einen beträchtl. Theil an der Grafsch. Limpurg in Franken, u. ist auch 802, für die durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommene Grafsch. Virneburg in der Eifel, mit dem sonst würzburg. Amt Freudenberg, der Karthause Grünau u. der Probstey Triefenstein wie auch mit 4 vormals mainz. Dörfern entschädigt worden. – Mit 2 Söhnen Heinrich Friedrichs hat sich dieselbe in 2 Speciallinien getheilt, nämlich die Descendenz Vollraths und die Descendenz Carls. Beiden Speciallinien ist die Landesregierung gemeinschaftlich, und darin 1768 und 1780 das Recht der Erstgeburt eingeführt worden, so daß in beiden der jedesmalige älteste Graf regierender Herr ist. – Evangel. Religion.

1) Vollrathische Speciallinie.

Graf: I Johann Carl Ludwig, g 19 Jan. 740, mitreg. Graf, kön. großbrittan. u. churbraunschw. Gen. Maj, des hess. Löw. O. R., dermal. Senior des fürstl. u. gräflichen Hauses. Gem. Doroth. Marie, des

des Lögr. und Pr. Wilhelms von Hessen-Philippsthal in Barchfeld T., verm. 6 Jul. 761, † 26 Sept. 799.

Kinder: 1) Wilhelm Vollrath, g. u. † 8 Febr. 766. 2) Mar. Caroline Friderike Louise, g. 19 Dec. 766. 1r Gem. Joh. Wilh. Gr. von Schaumburg-Lippe, verm. 4 Sept. 783, geschied. 10 Febr. 791, † 5 Apr. 799. 2r Gem. Joh Bertram Arnold Sophus Gr. v. Grons-feld-Limpurg Diepenbroik, verm. 4 Jun. 791. 3) Wilhelmine Charl. Frider. ꝛc., g. 14 Febr. 767, † 24 Jan. 771. 4) Carl Vollrath, g. 5 Jun. 769, † 27 Jan. 771. 5) Sophie Amalie Charl., g. 2 Apr. 771. Gem. Friedrich Carl reg. Gr. zu Castell-Remlingen, verm. 30 Apr. 788. 6) Friedrich Adolph Carl Ludw., g. 26 Oct. 772, † 29 Oct. 776. 7) Wilhelmine Carol. Louise, g. 23 Apr. 774. Gem. Josias Wilh. Friedr. Gr. zu Waldeck, verm. 10 Jan. 802. 8) Georg Wilh. Ludwig, g. 15 Nov. 775, Erbgraf, des churwürtemb. großen St. Huberts. O. R. Gem. Erneſtine, des reg. Gr. Friedr. v. Pückler-Limpurg T., verm. 26 Aug. 800.

Tochter: Louise Wilh. Carol. Sophie, g. 4 Merz 803 zu Nürnberg, † 15 Aug. ejusd a.

7) Friedrich Vollrath, g. 5 Oct. 777, k. preuß. Hptm. beim Inf Rgt. Gr. Wartensleben oder Nr. 59, zu Erfurt. 10) Gustav Adolph Friedr. Ludw., g. 14 Jul. 779, † zu Göttingen 5 Jul. 799. 11) Max. Friedr. Carl Ludw., g. 24 Sept 780, † 2 Jul. 781. 12) Wilhelm Ernſt Ludw., g. 27 Apr. 783, k. preuß. Ltn. beim Inf Rgt. Gr. Wartensleben zu Erfurt.

Geſchwiſter: a) Amöne Charl. Eleon. Friderike, g. 14 Febr. 743, † als G. 1 Jun. 1800 zu Assenheim. Gem. Joh Ernſt Carl Gr. v. Solms-Rödelheim, verm. 10 Sept. 761, † 15 Jan. 790. b) Friedr. Cstian Carl, g. 16 Merz u. † 19 Jun. 744. c) Friedrich Ludwig, g. 1 Aug. 745, Obriſtl. des fränk. Kreiſes (hatte wegen Einführung des Erſtge-burtrechts an der gemeinſchaftl. Regierung keinen Antheil, † 21 Dec. 799 zu Gollhofen. d) Joh. Phil., g. 2 Jul. 747, † 14 Jan. 751.

Altern: (Joh. Ludw.) Vollrath, g. 14 Apr. 705, regierte gemeinſchaftl. mit ſeinen übrigen Brüdern, führte für ſeine Nachkommen das Recht der Erſtgeburt ein 1768, u. celebrirte 14 Apr. 780 das 50jährige Reg. Ju-biläum, † 4 Febr. 790. Gem. Frider. Charl. Wilhelmine, des Gr. Friedr. Carls v. Erbach T., verm. 7 Dec. 738, † 29 Dec. 786.

Altersgeſchwiſter: a) Friedrich Ludwig, g. 14 Merz 706, war mit-regier. Graf, k. k. Kämmer., Senior des fürſtl. u. gräfl. Löwenſtein. Hauſes, † 2 Jan. 796. 1te Gem. Sophie Cstiane Albertine, des Gr. Friedr. Carls v. Erbach T., verm. 5 Nov. 738, † 15 Dec. 741. 2te Gem. Sophie Louiſe Cstiane, des Gr. Ludw. Heinr. v. Solms-Assen-heim T., verm. 13 Jun. 743, mitregier. Gräfin v. Limpurg-Gaildorf, † 17 Jan. 773.

Kinder: 1) Soph. Carol. Charl. Louiſe, g. 5 Oct. 739, † 18 Jan. 742. 2) Friedr. Ludw. Carl, g. 28 Oct. 740, † 15 Dec. 741. 3) Joh. Phil. Henriette, g. 10 u. † 25 Dec. 741.

Carl Ludwig, g. 29 Sept. 712, ſ. Eltern der folg. Speciallinie. c)

Johann Philipp, g. 27 Aug. 713, (vormals in k. k. Kriegsdienſten) geweſ. mitregier. Graf, † 13 Apr. 757. Gem. Sophie Henr. Friderike, des Gr. Cſtian Heinr. v. Schönburg und Waldenburg T. u. Gr. Friedr. Ernſts v. Welz W., verm. 12 Jul. 743, † 12 Apr. 757. Deſſen **Stieftöchter**, geb. Gräfinnen v. Welz, und **Miterbinnen** der Grafſch. Limpurg: α) Juliane Mar. Frider, g. 14 Merz 739, † 20 Merz 765. Gem. Friedr. Phil. Carl Gr. v. Pückler. β) Wilh. Carol. Franciske, g. 6 Merz 740, † 762.

d) Wilhelm Heinrich, g. 23 Sept. 715, (vormals in churſächſ. Kriegsdienſten), geweſ. mitregier. Graf, † 1 Oct. 773. Gem. Anne Marie Conſt. des Hrn Paul Ferd. v. Wilſon, ruſſ. kaiſ. Obr. T., g. 29 Nov. 729, verm. 20 Jan. 751, †. e) Amöne Sophie Frider., g. 23 May 718, † zu Landegg 6 Merz 779. Gem. Bertr Phil. Sigism. Gr. von Gronsfeld, Semperfrey zu Limpurg-Sontheim, verm. 6 Sept. 751, † 15 Nov. 772. f) Carol. Cſtiane, g. 7 Aug. 719, † 6 Apr. 793. Gem. Cſtian Wilh Gr. v. Pückler, verm. 10 Jun. 737, † 10 Febr. 786.

Großeltern dieſer u. der Carliſchen Speciallinie: Heinrich Friedrich, g. 13 Merz 682, † 31 Merz 721. Gem. Amöne Sophie Friderike, des Gr. Vollraths zu Limpurg T., g. 24 Aug. 684, verm. 3 May 702, † 20 Febr. 746.

Ur-Großeltern beider Speciallinien: Friedr. Eberh., g. 4 Aug. 629, † 26 Merz 686. 1te Gem. Otteline, des Gr. Otto v der Lippe-Bracke T., g. 634, verm. 667, † 680. 2te Gem. Suſanne Sophie Louiſe, des Gr. Wolfg. Friedr. v. Hohenlohe-Waldenburg T., g. 648, verm. 681, † 691.

2) Carliſche Speciallinie.

Graf: II.) Friedrich Carl Gottlob, g. 29 Jul. 743, **mitregier.** Graf zu Löwenſtein-Wertheim, des pfälz Löw. O R., quittirte 770 als Hptm. die k. preuß. Dienſte. Gem. Franciske Juliane Charlotte, des Wild- u. Rheingrafen Carl Walrads Wilhelm zu Grumbach T., verm. 23 Merz 779.

Kinder: a) Charl. Mar. Frider. Sophie, g. 13 Merz u. † 31 May 789. b) Carl Ludwig Friedrich, g. 20 Apr. 781, **Erbgraf** und in Zukunft wegen eingeführten Erſtgeburtsrechts alleinig regier. Graf aus dieſer Speciallinie, Hptm. des fränk. Kreiſes (quittirte 1803 die preuß. Dienſte als Ltn. der Garde du Corps). c) Friedrich Cſtian Phil., g. 13 May 782, k k OberLtn. vom Inf. Rgt. Gr. Erbach. d) Frider. Charl. Louiſe, g u. † 9 Oct. 784.

Geſchwiſter: 1) Carl Friedr. Wilh. Joach., g. 17 Febr. 748, † 20 May 758. 2) Sophie (Carol. Conſtantie), g. 29 Merz 749, † 20 May 804. 3) Ludw Friedr. Albert, g. 29 Dec. 751, † 11 Jul. 785. Gem. Frider. Philippine, des Frhrn Phil. Gottfr. v. Stein zum Altenſtein T., verm. 19 Oct. 779 (ihr 2r Gem. war N. Frhr v. dem Buſſche, ward zum 2tenmal W. 791), † 795. 4) Caroline Cſtiane Anne Sophie, g. 17 Merz 754. Gem. Eugen Phil. Frhr zu Racknitz, verm. 7 Jun. 781, geſchied. 788. 5) Friderike Charl. Wilh. Amöne, g. 17 Merz 757, iſt W. – Gem.

Digitized by Google

Friedr. Carl Ludw. Prinz v. Hohenlohe-Kirchberg, verm. 14 Aug. 778, geschied. 782, † 12 Sept. 791.

ltern: Carl Ludwig, gewes. mitregier. Graf, g. 29 Sept. 712, k. k. w. Kämmer., † 26 Merz 779. Gem. Anne Charl. Jos. Elisab., des Hrn Wenzel Devm v. Stritzicz T., g. 28 Jan. 722, verm. 28 Jun 743, † 28 Dec. 793 zu Wertheim.

atersgeschwister, s. Eltern u. Vatersgeschwister der Vollathischen Speciallinie.

roßeltern, s. die gedachte vorige Speciallinie.

Manderscheid.

n nun in männl. Erben erloschenes, altes reichsgräfliches Haus, mit Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio. Es hatte sich ehemals in 2 Hauptinien getheilt, nämlich 1) in die zu Manderscheid u. Virneburg, u. 2) in ie zu Gerolstein u. Blankenstein. Die erstere erlosch schon 1593 mit Theodorich VI. Die letztere aber theilte sich abermals in 2 Linien, a) zu Blankenstein, und b) zu Kayl oder Falkenstein. Dieser Falkenstein. Ast rlosch 1742 gänzlich, und von

der Blankensteinische Linie,

(welche ebenfalls in männl. Erben ausgestorben ist) lebt nur noch s lezten Grafen Franz Joseph Georgs (g. 15 Apr. 713, † 6 Dec. 80) Wittwe: Mar. Charlotte, des Gr. Anton Sigism. v. Fugger Dietenheim T., verm. 15 Jun. 773, und dessen

uders Johann Wilhelms (g. 708, † 772), sowohl mit der 2n Gem. dovike, einer T. des Fst. Nic. Leopold v. Salm-Salm, als auch mit r 3n Gem Johanne Franciske Maximiliane, geb. Gräf. v. Limburg-ronchorst Styrum, erzeugte

Töchter: 1) Auguste, g. 28 Jan. 744, St. Cr. O. D., u. dermalen egier. Gräfin v. Manderscheid (vormal. Stiftsdame zu Elen u. St. Ursula in Cöln), erhält 802, für die an Frankreich gekommee Grafsch. Manderscheid, die Abteyen Schüssenried und Weissenau gegen Auszahlung gewisser immerwährender Renten) zur Entschädiung Gem. Philipp Cstian Gr. v. Sternberg, verm. 7 Nov. 762.) Felicitas Joh Mar. Charlotte, g. 4 Nov 753. Gem. Joh. Franz of. reg. Gr. zu Nesselrode-Reichenstein, verm. 777. 3) Mar. hristine Josephe, g. 31 Jul. 767. Gem. Ernstreg Gr. zu Königsg-Aulendorf, verm 6 Jul 783. 4) Caroline Engelb. Felicitas, 13 Nov 768, ist W. Gem. Aloysreg Fst v. Liechtenstein, verm. 6 Nov. 783, † 24 Merz 805. 5) Louise Henr. Franc. Sophie, g. 7 Aug. 771, Stiftsd. zu Essen und Vreden.

Mark.

Grafschaft Mark in Westphalen ist bekanntlich aus der Jülichschen und evischen Erbschaft an das preußische oder churbrandenburgische Haus gezehen. Das vormals im Besitz dieser Grafschaft gewesene Haus der Gra- von oder zu der Mark stammte von den alten Grafen v. Teisterband . Der Hauptstamm dieses Hauses gelangte in der Folge auch zum Be- von Cleve, Jülich u. Berg, u. erlosch 1609 mit Johann Wilhelm letztrem rzoge von Jülich, Cleve u. Berg. Eine Nebenlinie dieses Geschlechts r war das Haus der Grafen von der Mark in der Eiffel, welches 1773 osch. Dieses stammte v. Eberhard, dem jüngern Bruder Adolphs V.

Grafen von der Mark u. v. Cleve her. Dessen Enkel Johann, welcher 1463 starb, ward durch seine Nachkommenschaft der gemeinschaftliche Stammvater dreyer Linien, nämlich 1) der Arenbergischen, welche im 16ten Jahrhundert in männlichen Erben mit Robert III. erlosch, dessen Schwester Margaretha die Grafsch. (das nachherige Fürstenthum) Arenberg ihrem Gemahl Johann von Ligne zubrachte, der hierauf nebst seinen Nachkommen den Namen davon annahm (siehe die Artikel Arenberg u. Ligne!) und von dem auch die heutigen Grafen von der Mark herstammen. 2) Der Sedanischen Linie, welche ebenfalls 1588 mit Wilh. Robert in männl. Erben erlosch, worauf desselben Schwester Charlotte Sedan u. Bouillon ihrem Gemahl Heinrich de la Tour d'Auvergne zubrachte, dessen Nachkommen sodann unter dem Namen der Herzoge von Bouillon u. Fst. v Sedan fortblühten. 3) Der Linie v. Mark-Lümay, oder des Hauses der Grafen von der Mark in der Eiffel, welches aber ebenfalls mit Graf Ludwig Engelbert (g. 1701, †6 Oct. 1773) erloschen ist. Seine hinterlassene Gem. Mar. Anne Franciske, Hzgs Adrian Moritz v. Noailles, Marschalls v. Frankreich T., g. 12 Jan. 1719, verm. 9 Apr 1744, lebt noch als Wittwe. Auch lebt noch dessen Tochter u. Erbin Louise Marg., g 10 Jul. 1730, St. Cr. O D. als Wittwe. Sie brachte ihrem Gemahl, dem Hz. Carl v. Arenberg (verm. 18 Jun. 1748, † 17 Aug. 1778) die Grafsch. Schleiden und die Hrsch Saffenburg in der Eiffel zu, wiewohl mit Protestation des fürstl. löwenstein. Hauses, welches vermöge einer Erbverbrüderung mit dem gräfl. Hause von der Mark-Lümay die Erbfolge in dessen sämmtl. Güter verlangt, worüber der Streit noch rechtshängig ist.

Das aus dem Hause Ligne, oder in späterer Generation aus dem Hause Arenberg entsprossene Geschlecht der Grafen v. der Mark hat, gleich dem 1771 erloschenen, 2 Stimmen im westphäl. Grafencollegio, eine wegen der Grafschaft Schleiden, die andere wegen der Herrschaft Saffenburg. — Uebrigens sehe man den Art. Arenberg, S. 91.

Neipperg.

Ein altes, ursprünglich reichsritterschaftl. Geschlecht in Schwaben, hat unter Kaiser Carl VI. die reichsgräfl. Würde erhalten, worauf im Jun. 1766 auf dem Grafentage zu Ulm dessen Aufnahme in das schwäbische Reichsgrafen-Collegium erfolgt ist. Es besitzt die Herrschaften Schweigern, Neipperg, Klingenberg, Adelshofen, Gemmingen u. Hauffen, und contribuirt mit der Reichsritterschaft. — Catholischer Religion. — Wohnsitz: Schweigern bei Heilbronn.

Graf: Joseph Johann (Nep. Franz de Paula Bonif.), g. 14 May 756, k. k. Kämmer., des St. Georg-O. Command., verm seit 792 mit M. . . . (lebt zu Regensburg).

Kinder: a) Mar. Wilhelmine, g. 19 Febr. 793. b) Louise, g. 3 Febr. 794.

Geschwister 1r Ehe: 1) Wilhelmine, g. 17 Febr. 752, † 23 Dec. 753. 2r Ehe: 2) Wilh. Jos. Thereſe, g. 24 May 755, † 25 Nov. 785. Gem. Gundacc Franz Xav. Gr. v. Starhemberg, k. k. Kämmer. 3) Carl Vinc. Hieron., g. 30 Sept. 757, Malth. O. R. u k. k. Kämmer. 4) Bruder, g. u. † 759. 5) Mar. Amalie, g. im Jan. 760, † 762. 6) Mar. Leopoldine, g. 19 May 764, † im Jan. 767. 3r Ehe: 7) Adam Albrecht, g 8 Apr. 775, k. k. Major unter dem 5n Huf.-Rgt. (Carl Ott; Stab zu Conegliano in Italien), des Mar. Theres. O. R. 8) Maximilian, g. u. † 5 Jun. 776. 9) Max. Friedrich, g. 20 Dec. 783, † 16 Merz 785.

Eltern: Leopold Joh. Nep., g. 27 Merz 728, Hr. zu Schweigern ꝛc

k. k. w geh. R., gewes. Rshofr. u. bevollm. Minist. an den neapolitan. dän. u. churſächs. Höfen, auch bei den vordern deutsch. Rskreisen, chur- u. fürstl. Höfen, sodann bis 780 churböhm. Botsch. u. churmainz. Interims-Directorial-Ges. am Rstage zu Regensburg, † 5 Jan. 792. 1te Gem. Franc. Eugenie, des Gr. Carl Ferdin. v. Königsegg-Erps T., verm. 24 Nov. 751, † 24 Sept 782. 2te Gem. M. Wilhelmine, des Gr. Mich. Franz Wenz. v. Althann T., verm 16 Febr. 754, † 5 Jul. 773 zu Frankfurt am Mayn. 3te Gem. M. Ludovike, des Gr. Carl Ferd. zu Hatzfeld-Wildenberg-Werther T., verm. 4 May 774, † 24 Jan. 794 in Paris. 4te Gem. Bernhardine Jos. Frider., des Gr. Carl v. Wiser T., verm. 4 Febr. 787, lebt als W. zu München. Alle vier St. Cr. O. D.

Vatergeschwister: a) Joh. Jul. Estine M., g. 16 Febr. 727, † 15 Dec. 758. Gem. Thom. Franz Jos. Mq. d'Yve Fhr zu Brandenburg u. Sove, Vicomte v. Dinant u. Hr. zu Walsin ꝛc., k. k. w. Kämmer., verm 19 Merz 745. b) M. Wilh. Josephe, g. 30 Apr. 738, † 21 Oct. 775. Gem. Joh. Adam Jos. Fst. v. Auersperg, verm. 10 Apr. 755, † 11 Nov. 795.

Großeltern: Wilh Reinh. Gr. v. Neipperg, g. 27 May 684, k. k. w. geh. R., Gen. FM. u. Obr. eines Inf. Rgts, command. Gen. in Oesterreich, Commandt. zu Wien, des goldn. Vl. R., † 26 May 774. Gem. M. Franc. Thereſie, des Gr. Franz Ferd. Ant. v. Khevenhüller zu Aichelberg T., verm. 24 Apr. 726, † 3 Sept. 776.

Nesselrode.

Nesselrode, das Stammhaus dieſer reichsgräfl. Familie, liegt im Herzogth. Bergen ohnweit Solingen. — Johannes von Nesselrode, der im J. 1337 zu Ingelheim tournirte, iſt der gemeinſame Stammvater von 2 Linien dieſes Hauſes, welche ſeine 2 Söhne gründeten. Der ältere nämlich, Wilhelm I. († 1499) ſtiftete die **Linie zu Reichenstein**, u. der jüngere, Johann Flecko, die **Linie zu Ereshofen**. Aus erſterer, welche allein, wegen der Hrſch. Reichenstein Sitz und Stimme im weſtphäl. Grafencollegio hat, wurde Johann Valentin Wilhelm am 4 Sept. 1710 in den Reichsgrafenſtand erhoben.

Außer den unmittelbaren Reichsherrſchaften Reichenstein u. Landskron beſitzt dieſe Familie auch noch andere Güter und Herrſchaften, als Grimberg, Ereshofen, ſodann die Erb-Kämmerer- u. Erb-Marſchalls-Würde im Herzogth. Berg, und iſt der cathol. Religion zugethan.

A) Nesselrode-Reichenstein.

Hatte ſich zwar abermals in 2 Aeſte, als a) den Aſt zu Reichenstein, u. b) den Aſt zu Landskron verbreitet. Der erſtere aber ſtarb am 22 Sept 1776 mit dem Grafen Franz Wilhelm Anton in männlichen Erben wieder ab, u. deſſen Wittwe Marie Thereſie, des Mq. Franz Arnolds v. Hoensbroich T. und des Gr. Hugo Franz von Metternich Winneburg W. hat ſich 1801 zum ztenmal mit Franz Carl Fhrn v. Hompeſch, churpfalzb. Staatsminiſter vermählt. Der letztere, welcher ſonach die ſämmtl. Beſitzungen dieſer Reichslinie wieder vereinigte, blühet noch in der ſogenannten Linie:

Nesselrode-Reichenstein, und Landskron.

Wohnſitz: Herten.

Graf: Johann Franz Joſeph, g. 2 Sept. 755, des Hzth. Berg Erb-Kämmer. u. Erb-Marſchall, der berg. Ritterſch. Erb-Director (quittirte 1801 als churcöln. Obriſtkämmer., geh. u. extra-Conferential-Reg. R., Hofraths-Präſid. und Statthalter des Veſtes Recklinghauſen), des

pfälz. Löw O. R.; succed. mit Einwilligung seines Vaters in die Rsherrschaft u. andere Güter der erloschenen Reichenstein. Linie am 22 Sept. 776. Gem Felicitas Joh. Mar. Charl. Walp., des Gr. Joh. Wilhelm zu Manderscheid-Blankenheim T., g. 4 Nov. 753, verm. 22 Jul. 777.

Kinder: a) Joh Wilhelm Carl Franz, g. 5 Jul. 778, Erbgraf (gewes k. k. Rittmeister des Drag. Rgts Karaiczay). Gem. Carol. Auguste, des Gr. Carl Franz v. Nesselrode-Ehreshofen T., verm. 31 Oct. 802. b) Mar. Caroline Theres. Jos., g. 13 Sept. 779. Gem. NN. Fhr v. Droste zu Vischering, verm. 23 Sept. 799. c) Joh. Wilh. Aug. Franz, g. 6 May 781, † 2 Febr. 782. d) Joh Maximilian Friedr. Franz, g. 23 Febr. 783, k k Rittm. im Uhlanen-Rgt. Merveldt. e) Mar. Sophie Philipp., g. 9 Sept. 784, Canonissin zu Vreden seit 796. f) Joh. Franz Joseph, g. 10 Sept. 786, † im Oct 787.

Schwester: M. Thereſie Phil. Ant., g. 21 Febr. 753, Canonissin des fürstl. Stifts zu Essen, † 16 Jun. 801.

Eltern: Joh. Wilhelm Max., g. 15 Sept. 727, Graf zu Landskron ꝛc. Herr zu Grimberg ꝛc., churcöln. geh. R. u. Kämmer., auch churpfälz. Amtm. zu Monheim, der berg. Rittersch. Erb-Director, † 18 Jul. 1800. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Georg Sigm. v. Auersperg zu Kirchberg T., verm. 15 Oct. 749, St. Cr. O. D., † als W. 15 Febr. 803.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 23 Febr. 723, † 27 Dec. 775. 1ter Gem. Ambrosius Franz Friedr., lezter Graf v. Virmont und Bretzenheim, kais. geh. R. u. Rs-Kammerrichter, verm. 9 Apr. 742, † 19 Nov. 744. 2ter Gem. Otto Heinr. Fhr v. Gemmingen, k. k. w. geh. R. 2) Mar. Philippine, g. 724, Ursulinerin, †. 3) Mar. Josephe, g. 729, St. Cr. O. D., † als W. 3 Oct. 789. Gem. Ludw. Gr. zu Berlaymont de la Chapelle, verm. 17 Oct. 751, † ...

Großeltern: Joh. Herm. Franz, g. 18 Merz 661, kais. geh. R., Gen. FM. u. Gen. Kriegscommiss., resign. 746, nachdem er 729 in Ungarn, 731 in Nieder- u. 734 in Oberösterr. das Indigenat erhalten hatte, † 3 Febr. 751. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Dietr. Burch. v. Merveldt T., g. 1 Febr. 683, verm. 707, † 30 Jan. 718. 2te Gem Mar. Ludovike, des Gr. Damian Hugo v. Virmont T., Erbin von Nesselrode und Hunscheid, g. 689, verm. 721, † 17 Febr. 738. 3te Gem. Josephe, des Gr. Georg Sigm. Auersperg zu Kirchberg T., verm. 12 Apr. 746, † 763 zu Grätz.

B) Nesselrode-Ereshofen.

Diese Linie hat an der Reichsstandschaft dieses Hauses keinen Theil. — Wohnsitz: Ereshofen.

Graf: Carl Franz, g. 24 Apr. 752, churpfalzb. Kämmer., Oberamtm. zu Blankenburg, Hr auf Weltrath im Bergischen, u des Hzth. Bergen Landcommissär; des St. Jos. O. R. (lebt zu Ereshofen). Gem. Josephe, des Gr. Ferd. v. Hatzfeld-Wildenberg T., verm. 1 Oct. 781.

Kinder: 1) Alexandrine Marie Anne, g. 27 Sept. 782. 2) Franz Bertram, g. 1 Dec. 783, k. preuß. Sec. Ltn. im Inf. Rgt v. Zastrow. 3) Carl Friedrich, g. 10 Jan. 786, Domicell. zu Mainz, auch k. preuß.

Digitized by Google

Fähndr. im Inf. Rgt. v. Götze, oder Nr. 39. 4) Carol. Auguste, g. 16 Jun. 787. Gem. Joh. Wilh. Carl Franz, Erbgr. v. Nesselrode-Reichenstein, verm. 31 Oct. 802. 5) Sophie Caroline, g. 4 Nov. 788. 6) Wilhelm Franz, g. 8 Dec. 793. 7) Carl, g. 8 u. † 21 May 795. 8) Isabelle, g. 8 Oct. 797. 9) Rudolph Carl Gottfr., g. 21 Merz 799.

Geschwister: 1) Mar. Therese, St. Elis. u. St. Cr. O. D., ist W. Gem. Phil. Gr. Lerchenfeld-Köfering, verm. 3 Sept. 764, † 6 Jan. 1800 zu Regenspurg. 2) Louise, † im Apr. 793. Gem. Carl Anselm Fhr v. Warsberg, churtrier. geh. R. u. Oberamtm. zu Saarburg, St. Mich. O. R. 3) Alexandrine, † 784. Gem. Carl Theod. Fhr v. Hacke, churpfälz. Kammerhr u. Oberjägermstr, † 2 Jan. 792. 4) Isabelle, g. . . ist W. Gem. Rudolph Gr. zu Waldbott-Bassenheim, Burggr. zu Friedberg, verm. 29 Jan. 769, † 15 Febr. 805. 5) Franz Carl, Hr. zu Bosweiler im Bergisch., Domhr zu Münster, Lüttich u. Hildesh. auch Domic. zu Eichstädt.

Eltern: Carl Franz, g. 14 Nov. 713, churpfälz. geh. Staats- u. Conferenz-Minister, auch jülich- u. bergischer Canzler, Oberamtm. zu Steinbach, des St. Hubertus O. R., † 11 Apr. 798. Gem. Anne, des Fhrrn Joh. Adolph v. Loe zu Wissen T., des Elisab. u. St. Cr. O. D., g. 14 Aug. 721, verm. 24 Febr. 743, † 5 Jun. 794.

Vaters Geschwister: a) Joh. Franz Wilh., g. 4 Sept. 710, Domhr zu Hildesheim, Münster u. Lüttich, churcöln geh. R., † 754. b) Franz Bertram, g. 1 Oct. 711, k. k. w. geh. R., Domhr zu Lüttich u. Probst zu Stuhlweissenburg in Ungarn, † 7 Aug. 777. c) Caroline, g. 11 Oct. 714, † 786. Gem. Gottfried Fhr v. Merode zu Frenz, churpfälz. geh. R., verm. 4 Sept. 740, †. d) Mariane, g. 19 Aug. 717, Canon. zu Neuß, †. e) Joseph, g. 7 Sept. 718, Domhr zu Trier, Osnabrück u. Lüttich, † 757. f) Therese, g. 6 Dec. 729, gewes. Fräul. Hofm. der lezt verstorb. Churfürstin zu Pfalz, des Elis. O. D., lebt als W. zu Düsseldorf. Gem. Herm. Jos. Fhr v. Beveren zu Landsberg, verm. 17 Jan. 740, †. g) Charlotte, g. 23 Jan. 722, lebt als W. in Düsseldorf. Gem. Christian Fhr v. Geldern zu Arsen, verm. 746, †. h) Mar. Julius Wilh. Franz, auf Merkelsbach, g. 24 Oct. 728 (vormals k. französ. Obrist); russ. kais. geh. R. u. Kammerhr, u. gewes. bev. Gesandt. zu Berlin bis 794, (vorher in Portugal), des St. Alex. Newsky O. R. seit 797, (lebt zu Frankfurt am Main). Gem. Louise Gontard, verm. 12 Jan. 780, † 25 Aug. 785 zu Lissabon; deren

Sohn: Carl Robert, g. 14 Dec. 780, russ. kais. Obrist u. w. Kammerhr, war 802 bey der russ. Gesandsch. zu Berlin, auch nachher zu Stuttgard u. im Haag.

Großeltern: Franz Carl (ein Sohn Philipp Wilhelms u. Mariens, geb. Freyin v. Leerodt), g. 14 Nov. 673, Kaiser Carls VI. w. geh. R., jülich- u. bergischer Kammerpräsid. u. Oberamtm. zu Steinbach, Rsgraf 705, † 10 Jun. 750. Gem. M. Thereſe, des Hrn v. Schorlemmer zu Oberhagen T., verm. 17 Oct. 709, † im Febr. 764.

Großvaters Geschwister: 4 an der Zahl, sind sämtl. todt. Siehe davon in der Ausgabe von 1803!

Nostitz.

Ein reichsgräfliches aus der Lausitz herstammendes Haus, das nun hauptsächlich in Böhmen und Schlesien begütert ist. Es theilte sich normals in 3 Hauptlinien, 1) zu Rottenburg, 2) zu Tschockau u. 3) zu Gotta. Die erste und letzte, welche sich abermals in unterschiedene Aeste getheilt hatten, sind erloschen; die mittlere oder Tschokausche Hauptlinie blühet noch in 2 Linien, welche 2 Söhne Johanns gestiftet haben. Der ältere Otto (g. 1608, in den Freiherrnstand erhoben 1631, † 1664), dessen Sohn Christoph Wenzel (g. 1642, † 1712) 169 in den Xsgrafenstand erhoben wurde, gründete die Linie a) zu Rockitnitz; Johanns jüngerer Sohn aber, Johann Hartwich, welcher 1674 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, und 1673 von Churmainz einen Theil der Grafsch. Rhineck in Franken erkaufte, gründete b) die Reichslinie zu Rhineck. Von letzterer ist c) die sogenannte schlesische Linie ein Nebenast.

A) Die Linie zu Rockitnitz.

Graf: Johann Joseph, g. 23 Oct. 740, succ. in die väterl. Hrsch. in Böhmen am 10 Jan. 787, auch Hr auf Lobris und Neuland in Schlesien ꝛc. k. preuss. Kammerhr u. gewes. Gen. in k. franz. Diensten, cedirte 793 seine sämtl. Herrsch. an seinen ältesten Sohn (lebte 1803 in Offenburg). Gem. M. Josephe, Gr. Joh. Adolph v. Kaunitz T., g. 8 Dec. 736, St. Cr. O. D., verm 24 Oct. 763, † 2 Dec 796 zu Neuland.

Kinder: 1) Joseph, g. 3 Sept. 764, Hr der Hrsch Rockitnitz in Böhmen, k. k. w. Kämmer. Gem. Johanne Gräfin v. Bees, des Gr. Joh. Gottlieb v. Bees u. Josephens Gräf. v. Sinzendorf T., Fr. der Hrsch. Löwen in Schlesien, g. 30 Nov. 770, verm. 9 Aug. 787.

Kinder: a) Johann Wenzel, g. 15 Jan. 791. b) Joseph Ditmar, g. 2 May 794. c) Rosine, g. 30 Jul. 795.

2) Adolph, g. 26 Oct. 765. 3) Mar. Theresie, g. 20 May 767. Gem. Jos. Gr. v. Frankenberg, auf Wartau in Schlesien, bunzlauer Kreises, Landesältest. der Fürstenth. Jauer u. Schweidnitz, g. 21 Nov 764, verm. 7 Sept. 788. 4) Marie Anne, g. 25 Apr. 768. Gem. Franz Gr. v. Saurma, Hr. auf Jeltsch u. Laskowitz in Schlesien, verm. 7 Febr. 796. 5) Louise, g. 20 Oct. 769, Stiftsd. zu Prag.

Eltern: Joseph Wilhelm, g. 27 Jul. 706, kais. w. geh. R., Kämmer., u. oberster Landes-Kämmer. im Königr. Böhmen, † 10 Jan. 787 zu Prag. Gem. M. Louise, des Gr. Joh. Adolph v. Metsch, Rs. Vicecanzlers T., g. 27 Jul. 720, verm. 21 Oct. 740, † 19 Nov. 762 zu Paris.

Vatersgeschwister: a) Mar. Sus. Juliane, g. 14 Oct. 707, † im Jan. 758 abgesondert von ihrem Gem. im Kloster zu Grätz. Gem. Mich. Franz Gr. v. Martinitz, Majoratshr zu Schmetschna, g. 7 Apr. 704, verm. 12 Sept. 726, † 23 Jun. 773. b) Anton (Cstoph Carl), g. 28 Nov. 708, kais. Rshofrath, † 7 Apr. 740. Gem. Mar. Jos. Theresie, des Gr. Cstoph Ernst Fuchs v. Bimbach T., g. 4 Apr. 711, verm. 29 Febr. 740, † 19 Jan. 764 (ihr 2r Gem. Leop. Jos. Gr. von Daun, verm. 1 Merz 745, † 5 Febr. 767). c) Mar. Elisabeth, g. 26 May 710, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Franz Ferd. Gr. von Schrattenbach, verm. 17 Apr. 743, † 10 May 785 zu Brünn. d) Mar. Johanne Barb., g. 7 Dec. 713, † 4 Sept. 779. 1r Gem. Carl Jos. Leop. Gr. v. Lichnowsky,

Digitized by Google

verm. 12 Aug. 737, † 24 Febr. 739. 2r Gem. Ferd. Carl Gr. von Aspremont Lynden, k. k. Gen. FM., verm. 2 Dec. 750, † 14 Aug. 772. e) Mar. Carol. Brigitte, g. 15 Sept. 716, † zu Wien 5 Nov. 786. Gem. Franz Sylvius Gr. Pückler, verm. 21 Oct. 745, † 15 Aug. 754.

Großeltern: Joh. Carl (Martin Cstoph; ein Sohn Cstoph Wenzels, des ersten Grafen aus dieser Linie, s. oben!), g. 673, k. k. w. geh. R., auch k. k. Arcieren-Leibgarde-Hptm., † 7 Apr. 740. 1te Gem. Maximil., des Gr. Rudolph v. Sinzendorf T., verm. 2 Sept. 705, † 6 Oct. 718. 2te Gem. Marie Anne Carol., des Gr. Cstoph Ernst Fuchs v. Bimbach T., g. 26 Jul. 690, verm. 20 Aug. 719, † 12 Jun. 768.

b) Die Reichslinie zu Rhineck.

Diese hat wegen des Mitbesitzes der Grafschaft Rhineck seit 1674 unter den fränkischen Reichsgrafen Sitz u. Stimme. Sie besitzt auch ansehnliche Güter in Böhmen, als die Stadt Falkenau, Heinrichsgrün, Graßlitz, Perglas, Tschochau, Türmitz, Steinbach, Saar, Pakomerzitz ꝛc. — Wohnsitz: Prag oder Falkenau.

Graf: Friedrich Chrysogon, g. 24 Nov. 762, heut. Graf u. Hr. der Rshrsch. Rhineck, Majoratshr zu Falkenau, Heinrichsgrün und Tschochau, k. k. Kämmer., des Malthes. O. Ehren-R., lebt gewöhnlich in Böhmen. Gem. Anne Periez Burdet, des als Maj. in markgräfl. badenschen Diensten verstorb. Peter Periez Burdet Esquire T., g. zu Rastadt 30 Jan. 777, verm. 30 Aug. 795 zu Dresden.

Kinder: a) Mathilde, g. 13 Aug. 797. b) Robert, g. 10 Oct. 798. c) Moritz, g. 16 Merz 800, † 26 Apr. 801. d) Amalie, g. 21 Merz 801. e) Caroline, g. zu Prag (wie ihre vorgenannten Geschwister) 15 May 802.

Geschwister: 1) Franz Jos., g. 758, † 770. 2) Mar. Philippine, g. 7 Jan. 764 zu Prag, St. Cr. O. D. Gem. Jos. Gr. von Schlick, Majoratshr, verm. 10 Sept. 781 in Prag. 3) Joseph, g. 17 Febr. 767, Malthes. O. R., † 29 Aug. 788. 4) Johann Nepom., g. 24 Merz 768, Hr der Hrsch. Czoga u. Czernoseck, Pruchonitz u. Krzeslitz in Böhmen, k. k. Kämmer. u. gewes. Obrist beym Drag. Rgt. Kaiser; im Jahr 1800 abermals k. k. Gen. Maj. u. Brigadechef b. der k. böhm. Legion, lebt zu Prag. Gem. Sophie, des russ. Gen. FML. Peter Grafen Apraxin T., verm. zu Carlsruhe 27 Jan. 797, † zu Prag 22 Apr. 802.

Kinder: a) Eduard, g. 26 Dec. 797. b) Elisabeth, g. 17 Febr. 799. c) Carl, g. 4 Febr. 801, † 14 Jun. 802. d) Adelaide, g. zu Prag 1 Apr. 802.

5) Emanuel, g. 1 Jun. 770, war k. k. Ltn. des 1ten Carab. Rgts, † 24 Aug. 794.

Eltern: Franz Ant., g. 17 May 725, k. k. geh. R. u. Kämmer., gewes. Majoratshr, des St. Steph. O. Großkr. (war Obrist-Burggraf zu Prag bis 787), † 29 Sept. 794. Gem. Elisab., des Gr. Wilh. Albr. von Kollowrat-Krakowsky T., u des Gr. Joh. Nep. Vinc. v. Kollowrat-Liebsteinsky W., verm. 757, erbte 782 Drahenitz, ist W.

Digitized by Google

Vatersbruder: Friedr. Moritz, Hr auf Tirmitz, Libochowar u. Saar in Böhmen, g. 4 Oct. 728, war k. k. geh. R. u. Kämmer., des goldn. Vl. R., Hofkriegsraths-Präſid., Gen. F M. u. Chef des Drag. Rgts Kaiſer, auch Cpt. der k. k. Gardezu Fuß, † 19 Nov. 796 zu Wien.

Großeltern: Franz Wenzel (ein Enkel Johann Hartwichs), g. 697, k. k. w geh. R u. Kämmer., † 20 Sept 765. Gem. Cath Eliſab., des Gr. Melch. Friedr. v. Schönborn T., verm. 26 Jun. 716, † 27 Febr. 777.

c) Die ſchleſiſche Linie.

Graf: Carl Friedr. Ludwig, g. 23 Jun. 752, Joh. O. R., k. preuß. Kammerhr u. geweſ. Geſandter in Schweden u. Spanien, lebt nun als Malthes. R. u. k. k. Kammerhr in Wien.

Bruder: Georg Auguſt, g. 24 Jul. 753, Hr auf Poſtelwitz u. Zobten, Lang-Neudorf u. Petersdorf (vormals auf Zeſſel), k. preuß. Gemeinheits-Regulir Commiſſair, quitt. als preuß. Ltn. bei Werner-Huſ., † zu Poſtelwitz im Oelsn. 26 May 795. Gem. Jeannette Eſtiane Eleonore, des Hrn Wilhelm v. Reiſewitz, Amtshptm. der freyen Standesherſch. Wartenberg, T., verm. 27 Jan. 777, iſt W., lebt zu Schmarelt.

Kinder: 1) Auguſt Ludw. Ferdinand, g. zu Zeſſel 27 Dec. 777, iſt k. preuß. Prem. Ltn. bei dem Drag. Rgt. Wobeſer in Hildesheim (verkaufte 1800 die Herſch Schönbrun in Schleſien bei Strehlen an die Charité zu Berlin), beerbt einſt ſeinen mütterl. Oheim, den Hrn v. Zedlitz auf Langhelwigsdorf, nimmt deſſen Namen an, und hat von deſſen Gütern Zobten, Langhelwigsdorf, Gräbel u. Jacobsdorf bereits angenommen. 2) Jeanette Wilh., g. 6 Dec. 778, † 7 Jan. 785. 3) Friedr. Ferdin., g. 27 Oct. 779, † 31 Merz 794. 4) Friderike Henriette Louiſe, g. 30 Oct. 781. Gem. MR. v. Roſen, g. 747, k. preuß. Obriſtl u. Chef eines Füſil. Bataillons der oberſchleſ. Füſ. Brigade (ſteht zu Creuzburg), verm. 31 Oct. 802. 5) Carl Wilh. Ernſt, g. 2 Jun. 783, ſteht als Cornet bei dem k. preuß. Huſ. Rgt. v. Plötz in Conſtadt. 6) Ludwig Georg Gottlieb, g. 5 May 784, ſteht als Cornet bei d. k. preuß. Huſ. Rgt. Nr. 1 (Gettkand) zu Winzig. 7) Henriette Charl Eleon., g. 14 Jun. 785. Gem. MR. Frhr v. Buttlar, k. preuß. Hptm. beim Inf. Rgt. Nr. 33 oder Alvensleben (ſteht zu Glatz), verm. 803. 8) Eleonore Sophie Erneſt., g. 21 Jul. 787. 9) Eugen Gottlieb, g. 7 Jan. 789, † 30 May 790. 10) Jul. Amalie, g. 3 May u. † 5 Jul. 791.

Eltern: Georg Ludwig auf Niedergläſersdorf, Hummel ꝛc., g. 15 Dec. 709, k. poln. u. churſächſ. Gen Ltn der Cav, † 7 Jan. 758. Gem. Eleon. Eliſab., des Hrn Friedr. v. Zedlitz T., g. 3 Apr. 732, verm. 16 Merz 750, † 10 Jun. 775. (ihr 2r Gem. Jul. Ferdin. v. Trützſchler, k. poln. u. churſächſ. Oberſtallmeiſter, verm. 2 Oct. 761, † 5 Oct. 775).

Vatersbruder: Aug. Conſtans, g. 26 Jun. 710, churſächſ. Gen. Maj. der Inf., †.

Großeltern: Georg Sigismund auf Damnitſch ꝛc., g. 672, kön. poln. churſächſ. geh. R. (auch vormals Geſandt. in England), ward unter dem churſächſ. Rsvicariate 711 in des h. r. Rs Grafenſtand er-

hoben, † 10 Dec 761. Gem. Eva Joh., des Fhrn Joh. Ernſt v. Niebelſchütz auf Gleinitz T, g. 20 Apr. 685, verm. 704, † 31 Merz 760.

Orttenburg.

Ein alt reichsgräfl. Haus im bayriſchen Kreiſe, von den Herzogen in Kärnthen entſproſſen. Es theilte ſich in die Kärnthiſche und Bayeriſche Linie. Jene theilte ſich wieder in die herzogl. Kärnthiſche und gräfl. Orttenburgiſche Linie. Die herzogl. iſt 1269 mit dem letzten H. v. Kärnthen Ulrich III., und die gräfl. 1420 mit Friedrich III. letzten Gr. von Orttenburg in Kärnthen, erloſchen; die Bayeriſche aber blühet noch jetzt, und ſchreibt ſich zum Unterſchiede der gedachten Kärnthiſchen: ältern Geſchlechts; auch nennen ſich die Grafen dieſer Linie: Grafen zu Criechingen u. Püttlingen, indem die Häuſer Orttenburg u. Solms-Braunfels, nach Abgang der alten Grafen v. Criechingen einen Anſpruch auf Criechingen erhoben, aber nicht zum Beſitz gelangen konnten. Das Haus iſt nebſt den Unterthanen der evangel. luther. Religion zugethan, und hat Sitz und Stimme im wetterauiſchen Grafencollegio. — Wohnſitz: Orttenburg in Nieder Bayern.

Graf: Joſeph Carl Leop. Friedrich Ludwig, g. 30 Aug. 780, reg. Gr. zu Ortenburg, auch Hr zu Seldenau, Neudegg, Eggelheim ꝛc. erhielt die Volljährigkeitsbewilligung am 17 Aug. 801, trat darauf die Regier. ſelbſt an u. empfieng die Erbhuldigung am 14 Dec. e. a. churpfalzb. Maj. der Cav., (lebt ſeit 804 zu Erbach) Gem. Caroline, des reg. Gr. Franz v. Erbach-Erbach T., verm. 6 Oct. 799.

Kinder: 1) Carol. Louiſe Charl., g. zu Regenſpurg 12 Aug. 800, † 5 Jan. 1801. 2) Franz Carl Rudolph, Erbgraf, g. 4 Aug. 1801. 3) Eſtiane Charlotte Wilh., g. 18 Aug. 802.

Schweſtern: a) Louiſe Carol., g. 15 Jan. 782. Gem. Chriſtian Friedr. mitreg. Gr. zu Caſtell in Rüdenhauſen, verm. 25 Jun. 802. b) Sophie Mar. Wilhelmine, g. 16 Nov. 784. Gem. Leop. Gr. v. Taufkirch zu Kleeberg, churpfalzb. Kämmer. u. Maj. der Inf., verm. 21 Jun. 802. c) Auguſte Friderike, g. 22 Apr. 786.

Eltern: Carl Albrecht, g. 30 Jun. 743, ſucc. 4 Merz 776, quittirte als k. preuß. Ltn. der Leib-Carab. mit Majors-Charakter, † 5 Febr. 787. Gem. Eſtine Louiſe, des Wild- u. Rheingr. Carl Magni zu Rheingrafenſtein T., verm. 8 Oct. 779, W. – war bis 801 Vormünderin u. Regentin.

Vatersgeſchwiſter: 1) Sophie Caroline, g. 10 Jul. 742, † 6 Merz 749. 2) Ludwig Eman., g. 30 Dec. 744, quittirte 774 als Ltn. der k. preuß. Inf. Rgts Kleiſt, † 20 Nov. 798. 3) Chriſtian Friedr., g. 30 Nov. 745, hat als Obriſt WM. des churpfälz Drag. Rgts la Roſee, mit dem Charakter als Obriſtltn., quittirt. 4) Johann Aug., g. 18 Aug. 746, † 24 Apr. 748. 5) Georg Guſtav, g. 5 Febr. 748, † 18 Jun. 789. 6) Friedr. Alex. Magnus, g. 21 Jan. u. † 24 Merz 749. 7) Louiſe Jeann., g. 1 Jan. 750, † 4 Apr. 783. 8) Adolph Ferd., g. 13 Oct. 751, Hptm. des Darmſt. holländ. deutſchen Inf. Rgts, und des deutſch. O. R., † 21 Febr. 787. 9) Friderike Carol., g. 17 Nov. 752, Stiftsd. zu Gandersheim. 10) Wilhelm Leop., g. 24 Nov. 753, † 1 Apr. 754. 11) Albertine, g. 29 Oct. 754, † 16 Merz 755. 12) Eſtiane Alexandrine, g. 28 Sept. 755, Stiftsd. zu Wallenſtein. 13) Johann Rudolph, g. 27 Nov. 756, k. k. Obriſtltn. in der Armee, † 7 Sept. 802.

Digitized by Google

Großeltern: Carl Gr. v. Ortenburg, ältern Geschlechts, Graf zu Crichingen u. Püttlingen, g. 2 Febr. 715, † 1 Merz 776. Gem. Louise Sophie, des Wild- u. Rheingr. Joh. Carl Ludw. zu Rheingrafenstein T., verm. 16 Oct. 741, † 2 Dec. 756.

Großvatersgeschwister, 10 an der Zahl sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Ostein.

Ein gräfl. Haus in den Rheinlanden, das 1712 die reichsgräfliche Würde erhielt, und wegen der Herrsch. Mylendonk, welche von dem gräfl. Hause Berlepsch durch Heyrath an dasselbe gekommen ist, 1761 Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio erlangt hat. Da aber durch den Lüneviller Frieden die Rhrsch. Mylendonk mit dem linken Rheinufer an Frankreich abgetreten worden ist; so wurde dieses reichsgräfl. Haus mit der Reichs-Carthaus Burheim und deren Besitzungen in Schwaben, nach Maaßgabe des neuesten RsDeputationsRecesses §. 24. entschädigt, und auf diese surrogirte neue Besitzungen das Sitz- und Stimmrecht radicirt.

Graf: Johann Friedrich Carl Max., g. 12 Apr. 735, reg. Gr. der freyen Rs-Herrsch. Burheim, Westerhard, Neuhausen samt Zubehörden, Hr zu Maleschow in Böhmen, imgleichen Datschitz u. Markwaretz in Mähren, k.k. w. geh. R. u. Kämmerer. Gem. Ludov. Charl. Marie Anne, des Fhrn Anton Friedr. v. Dalberg zu Heßloch T., g. 8 Aug. 739, verm. 23 Jan. 759, St. Cr. O. D.

Tochter: Clare Elisab. Sophie, g. 29 Merz 760, † 24 Jan. 764.

Geschwister: a) Joh. Charlotte Frider. Cathar., g. 25 Nov. 733, St. Cr. O. D. u. k.k. Dame du Palais, ist W. – Gem. Carl Friedr. Ant. Gr. v. Hatzfeld-Trachenberg, des goldn. Vl. R., k.k. w. geh. R. u. dirig. Staatsminister in inländ. Geschäften, † 5 Sept. 793. b) Phil. Franz Carl Georg, g. 22 Jun. 740, Domicell. zu Mainz, Trier, Würzburg u. des Ritterst. St. Alban bei Mainz, Propst des kais. Wahl- und Krönungsstifts St. Barthol. zu Frankfurt, † 7 Jul. 766.

Eltern: Joh. Franz Heinrich, g. 2 Febr. 698, kais. geh. R., Gesandter am russ. Hofe, bevollm. kais. Minist. in London, Rs-Hofr. Präsid., † 29 Apr. 742. 1te Gem. Max. Carol., des Gr. Sittrici Bert. v. Berlepsch T. u. Phil. Ant. Gr. v. Berlepsch, churtrier. Kämmer. W., Erbin von Mylendonk, g. 22 Aug. 707, verm. 732, † 9 Apr. 737. 2te Gem. Clara Max. Elisab., des Gr. Carl Anton Ernst v. Eltz T., verm. 741, † 12 Jun. 786.

Vatersgeschwister: 1) Joh. Friedr. Carl, g. 6 Jul. 689, Erzbisch. u. Churf. zu Mainz, erw. 22 Apr. 743, Bisch. zu Worms 18 Jan. 756, † 4 Jan 763. 2) Joh. Franz Wolfg., g. 3 May 694, Domschol. zu Würzburg, Capit. zu Comburg, Propst zu St. Burkhard in Würzburg, churmainz. u. fstl. würzburg. geh. R., † 5 Jan. 778. 3) Lothar. Joh. Hugo Franz, g. 28 Jun. 695, Domhr zu Eichstädt, Augspurg u. St. Burkhard, k.k. w. auch churmainz, fürstl. augspurg. u. eichstädt. geh. R., † 27 Febr. 759. 4) Mar. Anne Charl. Franciske, g. 3 Oct. 700, † 5 May 766. 5) Ludw. Wilh. Jos. Max., g. 6 Dec. 705, Reichs- auch k.k. Gen. FWM., geh. R. u w. Kämmer., † 28 Aug. 757. 6) Mar. An-

tonie Franc., g. 3 Jun. 710, † 8 Oct. 738. Gem. Rud. Johann Waldbott Gr. v. Bassenheim, † 29 Jun. 731.

Großeltern: Joh Franz Sebastian, g. 8 Nov. 652, churmainz. geh. R. u. Oberamtm. zu Amorbach, ward 712 in den Reichsgrafenstand erhoben, † 24 Jun. 718. Gem. Anne Charl. M., des Gr. Melch. Friedr. v. Schönborn T., g. 3 Oct. 671, verm. 20 Jan. 687, † 746.

Pappenheim.

Ein alt-gräfl. Haus in Schwaben an den fränk. Gränzen; bekleidet schon seit 600 Jahren und drüber das Rs-Erb-Marschall-Amt. Es hat sich oft in Linien verbreitet, wovon die noch fortdauernde neuerlich wieder in 2 Aestchen getheilt ist, nämlich a) die evangelische oder die Descendenz Wilhelms, siehe Eltern!), welche dermalen die Regierung führt, und b) die catholische (oder die Descendenz Friedrichs, siehe Vatersgeschwister sub Nro. 2.). — Jeder Graf von Pappenheim schreibt sich: Rs-Erbmarschall; jedoch nur der älteste allein verwaltet das hohe Amt (und bestellt dabey einen Reichs-Quartiermeister). Auch sind diese Grafen des h. r. Reichs-Forst- u. Jägermeister im Nordgau, und haben auf dem Reichstage zwar nicht effective Sitz und Stimme, doch ist bekannt, daß der Reichs-Erbmarschall, wenn er persönlich anwesend ist, seinen bestimmten Sitz zwischen der weltl. und geistl. Bank einzunehmen, die Stände zur Abstimmung aufzufordern, und die Stimmen einzusammeln habe, auch in vormal. Zeiten öfters in ein und andern Vorkommenheiten den Vortrag gehabt habe. — Die Residenzstadt ist Pappenheim.

Graf: Carl Theodor Friedrich, g. 17 Merz 771 ältester und amtsführender des h. r. Reichs-Erb-Marschall auch Reichs-Forst- u. Jägermeister im Nordgau, reg. Graf u. Hr zu Pappenheim, Hr auf Rothenstein, Calden und Bellenberg, zu Dennenlohe und Ober-Schwaningen, k. k. w. Kämmerer; trat auf Resignation seines Vaters die Regierung an im Febr. 797; belehnt zu Dresden für sich, seine Brüder und Vettern mit dem Reichs-Untermarschall-Amte, nebst Schloß u. Stadt Pappenheim, 26 May 800. Gem. Anne Lucie Wilhelm. v. Hardenberg Reventlow, des k. preuß. w. u dirig. Staats Ministers Carl Aug. Frhrn v. Hardenberg T. g. 9 Apr. 776, verm. 26 Jun. 796.

Kinder: a) Adelheid, g. 3 Merz 797. b) Ida (Pignada), g 20 Apr. 798, † 18 Aug. 800. c) Carl Arthur (Friedr. Heinr. Alexander) Egmont, g. 19 Aug. 800, † 9 Jan. 801.

Geschwister: 1) Carl Friedr. Ernst, g. 28 Apr. 769, churpfalzb. Prem. Ltn. des Inf. Rgts Gr. Preysing, † (ertrank in der Donau) 17 Oct. 788. 2) Friedrich Ferdinand, g. 13 Jul. 772, nachältester Rs-Erb-Marschall, k. k. Kämmer. u. Rittm. bei dem Hus. Rgt. Kaiser oder Nr. 1 (Stab zu Zolkiew in Ostgalizien). Gem. Friderike, des k. preuß. Hofmarschalls Frhrn v. Zeuner T., g. 28 Febr. 776, verm. 8 Febr. 802.

Kinder: a) Friedr. Louis Carl, g. zu Berlin 21 Dec. 802, † 13 Jul. 803 zu Christianpol in Ostgalizien. b) Emilie Josephine Frid. Albertine, g. 14 May 804 zu Lemberg.

3) Haupto Friedr. Carl, g. 19 Jun. 773, † 9 Aug. 774. 4) Friedr. Maximilian, g. 7 Jul. 774, k. k. Ltn. unter dem Carab.-Rgt. Hz. Albert von Sachsen-Teschen, † 23 Dec. 791. 5) Thereſe (Friderike

Louiſe), g. 2 Dec. 775, † 25 Jan. 776. 6) Friedr. Albert, g. 18 Jul. 777, k. k. OberLtn. bey dem 3ten Uhlanen-Rgt oder Erzhz. Carl; Stab zu Grodeck in Oſtgalizien. 7) Friedrich Wilhelm, g. 26 Sept. 783, † 19 Aug. 787.

Eltern: Friedrich Wilhelm, g. 11 Sept. 737, k. k. Kämmerer und des bad. de la Fidelité O.R., trat als älteſter Rs-Erb-Marſchall, nach Ableben ſeines Bruders Friedrich, die Regierung an im Aug. 792, reſignirte aber ſolche freywillig auf ſeinen Sohn Carl im Febr. 797. Gem. Friderike Johanne, des Hrrn Joh Wilh. Fr. v. Seckendorf auf Markt Sugenheim, fſtl. brandenb. culmbach. Miniſters u. Ritterhptm. des Cantons am Steigerwald T., g. 2 Apr. 750, verm. 3 Dec. 766, lebt zu Regensburg.

Vatersgeſchwiſter: 1) Friedr. Carl, g. 30 Jul. 726, k.k Kämmer., hzgl. würtemb. geh. R. u. des großen Jagd O. R., † 24 Jul. 762. 2) Joh. Friedrich Ferd., g. 16 Jul. 727, weiland älteſt. amtsführender Rs Erb Marſchall, k. k. w. geh. R, Kämmer. und Gen. Maj. der Cav., Gen. Inſpector der ſämmtl. churpfalzb. Truppen, Statthalter zu Ingolſtadt, Gen. der Cav. u. Inh. eines Grenad. Rgts, des St. Hub. O. R. und des goldn. Löw. O. Canzler, übernahm die väterl. Regier. zu Ende 773, cath., † 13 Apr. 792. 1te Gem. Iſabelle Joh. Thereſie, des Gr. Carl Eugen Innoc. von Haßfeld-Wildenberg, churpfälz. Kämmerers und geh. R. T., verm. 18 May 772, † 23 Apr. 778. 2te Gem. Eliſabeth Auguſte, des Gr. Georg Ernſt Ludw zu Leiningen-Weſterburg T., verm. 24 Nov. 773, iſt W. - und Oberhofmeiſterin der nun verw. Churfürſtin v. Pfalzbayern.

Kinder 1r Ehe: a) Carl Theodor Friedr. Eugen Franz, g. 17 May 773, k. k. u. churpfalzbayr. Kämmerer, Maj. des 3ten Chev. leg. Rgts, Pfleger zu Wemding bey München, des St. Georg-O. R. b) Hieronymus Friedrich Anton Aug. Ernſt, g. 18 May 775, k. k. u. churpfalzb. Kämmer., und Major des 2n pfalzb. Chev. leg. Rgts, (beide cathol.)

3) Friedrich Auguſt, g. 19 Jul. 728, k. k. Obriſtw. von altwürtemberg. Dragon. Rgt., † (blieb in der Schlacht bei Collin) 18 Jun. 757. 4) Friedrich Chriſt. Ludw., g. 6 u. † 21 May 729. 5) Friedr Ludw., g. 7 Sept. u. † 1 Nov. 734. 6) Haupto Heinr. Friedr. Maximilian, g. 29 Jan. 736, hzgl. würtemb. Hptm. des Röder. Inf. Rgts., † 19 Dec. 754.

Großeltern: Friedrich Ferdinand, g. 5 Sept. 702, war älteſt. Rs-Erb-Marſchall, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des würtemb. großen Jagd-O. R., trat die Regier. ſeinem älteſt Sohne ab im Oct. 773, u. nach deſſen Tode ſeinem jüngern Sohne im Apr. 792, † 27 Febr. 793. 1te Gem. Anne Marie Louiſe, des Gr. Joh. Friedr. zu Leiningen Hardenburg T., verm. 20 Sept. 728, † 23 Jan. 764 2te Gem. Marie Margar. Pappler (welche ſich als W. 799 mit C. Fr. Heinr. v. Damegrieß wieder vermählt hat).

Platen zu Hallermünde.

Ein reichsgräfl. Haus, das von der uralten und noch blühenden Familie von

Platen in Pommern abstammt, deren Glieder schon in Urkunden von 1190 als Equites et Nobiles angeführt werden. Wilcken v. Platen Erbgesessener zu Grankewitz auf der Insel Rügen, fürstl. pommerscher geh. R. u. Justiz-Präsident (g. 1505, † 1604), ist der nächste Stammvater desselben. Dessen Enkel, Franz Ernst (g. 1631, † 1709), churhannöv. Premier-Minister, wurde 1689 in den Reichsgrafenstand erhoben (in dem Grafendiplome wurde ihm und seinen Nachkommen zugleich das Indigenat der kaiserlichen Erblande ertheilt). Im J. 1704 wurde derselbe von Churbraunschweig mit der Grafsch. Hallermünde beafterlehnt; jedoch genießt dieses Haus von deren Einkünften, Rechten und Pertinentien nichts weiter, als seit 1708 die reichsgräfl. Unmittelbarkeit nebst Sitz u. Stimme im weltphäl. Grafencollegio. Mit dem 1789 erlangten General-Erb-Postmeister-Amt in den braunschweig lüneburg. und osnabrückischen Landen wird der jedesmalige Geschlechts-Aelteste nach dem Recht der Erstgeburt von Churbraunschweig belehnt, u. obgleich die Einkünfte u. Administration der Postämter an das Churhaus verkauft sind, so ist doch aus den für die erhaltene Summe angekauften Gütern ein Surrogatum des Postlehns geworden, daher die auf benanntes Gen.-Postamt Expectivirten es nunmehro auf diese Güter mit sind. — Luther. Religion. Wohnsitz: Linden bei Hannover.

Graf: Ernst Franz, g. 7 Nov. 739, des gesammten chur- u. fürstl. Hauses Braunschweig Lüneburg, wie auch des Hochstifts nunmehr Fstth. Osnabrück Gen. Erbpostmeister, Erbhr zu Füttercamp, Weissenhaus und Pütlos im Holstein., k.k. u. churpfälz. w. geh. R. u. Kammerhr, des pfalz. Löw. O. R. Gem. Frider. Louise Phil. Dorothee, des Rs. Fhrn Georg Herm. Heinr. von Münster, Erbhrn zu Suremberg T., g. 9 Febr. 757, verm. 4 Oct. 775.

Kinder: a) Charlotte Juliane, g. 8 Sept. 778, (vormals design. Stiftsdame zu Wunstorp u. Pretz im Holstein). Gem Friedrich v. Blome, Erbherr auf Saltzau im Holstein., g. 15 Febr. 769, verm. 2 Sept. 794. b) Sabine Louise Jul, g. 10 Merz 780, resign. Stiftsd. zu Lippstadt u. zu Preetz. Gem. Ferd. v. Malortie, churbraunschw. Oberforstmstr, verm. im Nov. 801. c) Friderike Wilh. Elisab. Louise Carol., g. 16 Dec 783, † 21 Nov. 795. d) Georg Wilh. Friedr., g. 8 Nov. 785.

Geschwister: 1) Juliane Melusine, g. 19 Apr. 733. 2) Sophie Sabine Estine, g. 19 Jul. 734, ist W. — ihr Gem. Georg Friedr v. Steinberg, churbraunschw. geh. Kammerrath, verm. 22 Merz 755, † 7 Jun. 765. 3) Georg Aug., g. 3 Dec. 738, Hptm. beym churbraunschweig. Drag. Rgt., † 30 Nov. 759. 4) Aug. Ludwig, g. 7 Oct. 740, † 25 Merz 743. 5) Amalie Louise, g. 4 Dec. 741. 6) Carl Estian, g. 21 Sept. 745, k. großbritt. u. churbraunschw. Kammerj. 7) Gerlach Adolph, g. 21 Sept. 746, † 1 Febr. 768. 8) August Phil., g. 22 Jun. 748, k. preuß. Oberforstmeister u. Mitgl. des In. Kmr Senats. 1te Gem. Frider. Louise, des Fhrn Wolfg. Ehrenfr. v. Reitzenstein, mkgräfl. brandenb. anspach. Oberstallmstrs T., g. 751, verm. 2 Aug. 776, geschieden. 2te Gem. Estiane, des Fhrn Carl Wilh. Friedr. Eichler v. Auritz, k. preuß geh. R., roth. Adler u. churpfalzb. Löw. O. R. T., verm im Jun. 795.

Kinder: a) Caroline Sab. Albert. Louise, g. 22 Sept. 777. Gem. NN. Fhr v. Gemmingen, verm. 796. b) Wilhelmine Louise

Sebaſt Philipp., g. 6 Oct. 778. Gem. NN. v. Bernuth, k. preuſſ. KriegsR., verm. 5 Jul. 798. c) Sebaſtiane Charl. Jul. Frider. g. 31 Oct. 779. d) Juliane Soph. Cſtine Franc., g. 8 Jun. 781. e) Alexander Carl Franz, g. 4 Sept. 784, k. preuß. Fähndr. des Inf Rgts Laurens oder Nr. 56. f) Mar. Thereſie Henr. Frider., g. 18 Aug. 786. g) und h) noch 2 Söhne aus der 2n Ehe.

9) Heinrich Ludw. Joach., g. 12 Jul. 749, k. dän. Maj. beym Inf. Rgt. Kronprinz. Gem. Anne Dorothee, des k. dän. Kammer-Raths Alstrupp T., g. 15 Merz 761, verm. 4 Jan. 782.

Kinder: a) Friedr. Ludwig, g. 14 Nov. 785. b) Hans Heinr. Aug., g. 16 May 787. c) Anne Sabine Louiſe, g. 11 Jan. 789. d) Henriette Wilhelm. Hedwig, g. 23 Sept. 790. e) Georg Carl Wilh., g. 11 Jan. 793. f) Johann Friedr. Carl Aug., g. 20 Aug. 795. g) Wilhelmine Frider., g. 25 Febr. 798.

10) Friderike Wilh., g. 19 Apr. 753.

Eltern: Georg Ludw., g. 14 Febr. 705, churhannöv. erſter Kammerhr, auch vormal. Gen.Ltn. u. Chef der Leibgarde, des Ann. O. R., † 18 Jul. 772. 1te Gem. Soph. Frider. Freyin v. Bouvernois in Celle, g. 708, verm. 725, † 17 Dec. 730. 2te Gem. Sabine Hedwig, Cſtoph Liborii v. Steuben auf Schnadetz T., g. 15 Apr. 715, verm. 2 Jun. 732, † 12 Nov. 796.

Vatersgeſchwiſter: a) Soph. Charlotte, g. 7 Febr. 700, † 17 Apr. 761. Gem. Ernſt Aug. Gr. v. Bülow, churhannöv. Oberkämmer., g. 6 Jun. 697, verm. 12 Jan. 724, † 23 Dec. 766. b) Amalie Erneſt., g. 703, † 15 May 767. Gem. Ludw. Philipeaux Hz. v. Villiere, u. Gr. v. St. Florentin, Staatsecr. in Frankr., g. 18 Aug 705, verm. 28 May 725, † 780. c) Friderike (Louiſe), g. 10 Oct. 713, † als W 26 Sept. 789. – Ihr Gem. Joach. Andr. Gr. v. Malzan, freyer Standesher zu Militſch in Schleſien, verm. 10 Oct. 731, feyerte die Jubel Hochzeit 31 Oct. 781, † 4 Dec. 786.

Großeltern: Ernſt Aug., Reichsgraf (ein Sohn Franz Ernſt, Premier-Miniſters in Hannover), g. 3 Aug. 674, kön. großbritt. u. churbraunſchweig. geh. R., Oberkammerhr auch braunſchweig. lüneburg. Gen. Erb-Poſtmeiſter, † 20 Sept. 726. Gem. Sophie Eva, des Ihrn Joöſt Mor. v. Offeln, churbraunſchw. Gen.Ltn. T., g. 2 Nov. 669, verm. 697, † 23 Jan. 726.

Plettenberg-Wittem.

Das Stammhaus der freiherrl. und reichsgräfl. Familie Plettenberg iſt das Städtchen Plettenberg in der Grafſch Mark in Weſtphalen. — Von den verſchiedenen Linien dieſes Geſchlechts iſt nur die zu Lehnhauſen, in den beiden Söhnen des Freiherrn Johann Adolphs v. Plettenberg-Lehnhauſen, nämlich Ferdinand und Bernhard Wilhelm, 1722 in den Reichsgrafenſtand erhoben worden. Beide Brüder haben durch ihre Deſcendenz dieſen lehnhauſiſchen Stamm in die 2 noch blühenden Linien a) zu Nordkirchen u. b) zu Hovеſtadt getheilt. Nur die erſtere hat wegen der Herrſchaften Wittem u. Eys (im Umfange des Hzth Limburg) Sitz und Stimme im weſtphäl. Grafencollegio, und iſt 1802 für den Verluſt der gedachten transrhenan. Herrſchaften, die durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten worden ſind, durch die der Abtey Hegbach

bisher

bisher zugehörigen Ortschaften Mieringen u. Sulmingen samt dem Zehnten in Baltringen, 500 Jauchert Wald in den Districten Wolfloch, Laitbühl u. Schneckenkau, u. eine jährl. Rente (6000 fl.) von Burheim (jetzt Gr. v. Ostein) entschädigt worden.

Die reichsgräfl. Linie zu Nordkirchen.

Der Stifter derselben war des Freiherrn Johann Adolphs älterer Sohn Ferdinand, g. 25 Jul. 1690, Hr zu Nordkirchen, welcher 1744 in den Rsgrafenstand erhoben und 1732 in das westphäl. Grafencollegium aufgenommen wurde. Er war churcölln Premier-Minister bis 1733, dann k. k. geh. R., des goldn. Vließes R, Gesandter am niederrhein. westphäl. Kreise, zuletzt (1736) kais. Botschafter am päbstl. Hofe, u. † 18 Merz 1737. Cathol. Religion. Wohnsitz: gewöhnlich zu Nordkirchen im Stift Münster.

Graf: Maximilian Friedrich, g. 20 Jan. 771, des h. r. Rs reg. Gr. v. Plettenberg zu Mietingen, Sulmingen ꝛc. Hr. der Herrlichkeiten Nordkirchen, Davensberg, Meinhövel, Burfort, Grothausen, Seeholz, Alrot, Hanselberg und Lacke; auch Hr. der Lehn- u. Standesherrschaft Kosel in Oberschlesien (des Hochstifts Münster Erb Land-Marschall), des churpfälz. Löw. O. R. (lebt dermalen in Wien). Gem. NN. Gräf. v. Gallenberg, verm. 20 Jan. 801.

Eltern: Clemens August, g. 23 Dec. 742, k. k. Hauptmann, † 26 Merz 771. Gem. Marie Anne, Rsfreyin v. Galen zu Dinklage (Ihr 2ter Gem. ist NN Fhr v. Kettler zu Haarkotten).

Vatersgeschwister: 1) Franz Jos. Anton, g. 5 Nov. 738, k. k. Hauptm. u. Kämmer. auch Genuß-Inhaber v. Nordkirchen, † 30 May 766. Gem. Sophie Freyin v. Drost zu Füchten, verm. im Aug. 764 (Ihr 2ter Gem. Clem Aug Fhr v. Drost zu Vischering, fürstl. münster. geh. R., verm. 15 May 768, † 791). 2) Aloysie, g. im Febr. 741, gewes. Stiftsd. zu Nancy, nun im Ursuliner-Kloster in Wien. 3) Bernhardine, g. 7 Merz 743, St. Cr. O. D., † 29 Dec. 779. Gem. Dominic. Ander. Fst v. Kaunitz Rietberg-Questenberg. 4) Friedrich, g. 24 Dec. 746, war Domhr zu Münster u. Paderborn, Propst zu Bechte; ist wahrscheinl. 796 gestorben. 5) Marie, g. 750, vormal. Salesianerin zu Wien. 6) Marie Anne, g. 2 Aug. 756, Stiftsd. zu Notteln in Westphalen, trat nachher in geistl. Stand.

Großeltern: Franz Joseph Maria, g. 19 Merz 714, Erb-Kämmerer des Erzstifts Cöln u. Erb-Marsch. des Stifts Münster, k. k. w. geh. R. u. Kämmer auch holländ Brigad. der Leibgarde des Statth., wurde im Oct. 750 in die unmittelb. Rsgrafschaft Wittem eingesetzt, † 20 Apr. 779 in Wien. Gem Aloysie, des Fst. Franz Ant. v. Lamberg T., g. 13 Jun. 718, verm. 10 Nov. 737, St. Cr. O. D., † zu Wien 27 Merz 796.

Großvaters-Schwester: Bernhardine Mar. Soph. Franc., g. 9 Sept. 719, Canonissin zu Thorn, St. Cr. O. D., † 15 Apr. 768. Gem. Jos. Franz Bonav. Gr. v. Schönborn, † 24 Jan. 772.

Pückler.

Ein uraltes, seit 1690 reichsgräfliches Haus, welches sich in den ältesten Zeiten, wie aus vielerley Urkunden zu ersehen ist, nach unterschiedenen Mundarten Pechlarn, Poecklar, Poeckelar u. Pöcklar geschrieben hat. — In Oesterreich blühete es schon im 10ten Seculo, woselbst Gr. Rütger v. Pechlarn und dessen Sohn Rütger der jüngere vom Jahr 919 bis 991 als

comites orientales bekannt waren, die aus einem markgräflichen Hause abstammten. Zu Zeiten der alten Herzoge v Lignitz zogen einige vornehme Familien aus Oesterreich nach Schlesien, worunter auch eine Branche der Pechlarischen Familie sich befand, die sich nach bewährten Urkunden schon im Jahr 1300 nach der dasigen Mundart theils Pöckler, theils Pückler schrieben, als Ritter u. Burggrafen bekannt waren, u. öfters die Beinamen: Pincerna oder Schenke führten, auch sich wohl nach ihren Besitzungen nannten, z. B. Groditzky wegen Groditz ꝛc. wie authentische Documente von den J. 1199 u. 1210 beweisen. Im Herzogth. Brieg ist noch ein Epitaphium v. Niclas v Pückler, der im J. 1314 auf seiner Herrsch. Türpitz starb, vorhanden. Diejenige Hauptbranche, welche in Oesterreich blühte, starb mit Pelegrin Bischof zu Passau, aus; die schlesische Hauptbranche aber blühet noch in 3 Linien, der fränkischen, der lausitzer und der schlesischen.

1) Die fränkische Linie (Pückler u. Limburg).

Diese allein hat seit 1740 Sitz und Stimme im fränk. Grafencollegio. — Evangel. Religion. Wohnsitz: Burg-Farnbach

Grafen: 1) Friedrich Philipp Carl, g. 18 Jun. 740, seit 764 reg. Gr. zu Limpurg-Sontheim, Gaildorf u. Speckfeld (erkaufte 1802 auch die gräfl. Waldeckische u. gräfl. Solms-Assenheim. Antheile an der Grafsch. Limpurg); besitzt mit seinen 2 Brüdern gemeinschaftlich die väterl. Güter Burg-Farnbach, Brunn ꝛc. k. k. w. geh. R. und churfürstl. würtemberg. Gen. FZM. (war im Jahr 767 als Gesandter zu Petersburg u. Moskau, bey der Krönung); des russ. St. Alex. Newsky- und St. Annen-O. R., des Joh., brandenburg. roth. Adler-, würtemberg. großen Jagd- u. Milit. Ord. Großkr. u. R., auch des St. Jos. O. Comth. 1te Gem. Mar. Friderike (Amöne), des Gr. Friedr. Ernst v. Welz u. Limpurg Erb-T. und mitreg. Gräfin v. Limpurg-Sontheim, Schmiedelfeld u. Speckfeld, g. 24 Merz 739, verm. 7 Febr. 764, † 20 Merz 765. 2te Gem. Louise Ernestine, des Fhrn Eberh. Ludw. von Gaisberg, hzl. würtemb. Oberhofmeisters, geh. R. u. Jagd-Ord. R. T., g. 4 Nov. 759, verm. 18 Oct. 780.

Kinder: a) Caroline (Soph. Louise Mar. Henr. Leop.), g. 8 Febr. 765, † 6 Aug. 787. b) Louise Christine Wilh. Carol., g. 23 Jul. 781, † im Nov. 783. c) Carl Alexander, g. 11 Oct. 782, in russ. kais. milit. Diensten. d) Louise Frider. Carol. Ernestine, g. 24 Jun. 784. Gem. Georg Erbgr. v. Löwenstein-Wertheim, verm. 26 Aug. 1800. e) Friedrich Carl Ludw. Franz, g. 12 Febr. 788. f) Ludwig (Friedrich Carl Max.), g. 14 Apr. 790. g) Ferd. Wilh. Clem. Phil. Christian Carl Ludw. Adolph, g. 11 Dec. 791. h) Joh. Albert Friedr. Ernst, g. 23 May 793.

2) Christian Wilh. Carl, g. 9 Febr. 744, k. dän. Kammerhr und des pfälz. Löw. O. R. 3) Cstian Carl Alexander August, g. 15 Jul. 751, des pfälz. Löw. O. R. Gem. Louise Carol. Eleon., des Gr. Joh. Friedr. Wilh. v. Isenburg-Büdingen in Meerholz T., verm. 23 Dec. 784.

Kinder: a) Carol. Wilh. Soph. Louise Cstine, g. 4 Sept. 786. b) Caroline Wilh. Soph. Esperance, g. 10 Sept. 787, † 23 Aug. 789. c) Friedrich Wilh. Alex. Cstian Ludw Eug. Carl, g. 19 Dec. 788, † 2 Dec. 790. d) Leop. Geo. Carl Friedr. Reinh., g. 5 Nov. 790, † 15 Jun. 794.

Digitized by Google

Schwestern: 1) Friderike (Louise Carol.), g. 9 Jun. 738, † 27 Jul. 772. Gem. Jos. Ludw. reg. Gr. v. Sayn- u. Wittgenstein, † 27 Merz 776. 2) Sophie Carol., g. 19 Aug. 742. 3) Wilhelmine Henr. Carol., g. 30 Aug. 746, † als W. zu Wittgenstein 20 Merz 1800. Gem. Joh. Ludw. reg. Gr. v. Sayn und Wittgenstein, verm. 9 Nov. 772, † 796, s. oben! 4) Caroline Wilh. Phil. Aug., g. 30 Jun. 754.

Eltern: Carl (Christian Wilhelm), g. 8 Dec. 705, k. k. Kämmer., † 10 Febr. 786. Gem. Caroline Cstiane, des Gr. Heinr. Friedr. v. Löwenstein-Wertheim T., mitreg. Gräfin zu Limpurg-Sontheim und Schmiedelfeld ꝛc., verm. 10 Jun. 737, † 6 Apr 793.

Großeltern: Franz (Carl), (älter. Sohn Georgs und Stifter dieser Linie) g. 23 Merz 684, k. poln. u. chursächs. geh. R., † 5 Jan. 708. Gem. Anne Marie, des Fhrn Franz v. Liechtenberg T., g. 16 May 682, verm. 8 Febr. 705, † 21 Aug. 708.

Großvaters-Bruder: August Sylvius ꝛc. s. die folg. Linie.

2) Die Lausnitzer Linie.

Diese hat mit der folgenden oder schlesischen Linie an August Sylvius, dem jüngern Sohne Georgs und Bruder von Franz (siehe Großeltern der fränk. Linie!) einen gemeinschaftlichen Stammvater, u. begreift die Descendenz Erdmanns. Sie hat, so wie die folgende, für jetzt noch an der Reichsstandschaft dieses Hauses keinen Antheil. — Evangel. Religion. Wohnsitz: gegenwärtig zu Muskau in der Oberlausitz.

Graf: August Heinrich, g. in Berlin 8 Nov. 720, Hr. auf Branitz, Groß-Döbern ꝛc. bei Cotbus. 1te Gem. Lucie Charlotte, des kön. preuß. Obristen. Fhrn Carl Aug. v. Grote T., g. 26 Febr. 722, verm. 3 Oct. 746, † 24 Apr. 757. 2te Gem. Charlotte Sophie Rahel, des k. preuß. Hptm. Ernst Ferd. v. Kracht T., g. zu Helmsdorf 28 Oct. 770, verm. 6 Aug. 792 zu Muskau.

Kinder: 1) Auguste Charl. Louise, g. 31 Dec. 750. 1r Gem. Cstian Ernst Gr. zu Lynar, verm. 30 Dec. 771, gesch. 783, † 28 Apr. 784. 2r Gem. Aug. Gotth. Leop. von Schlieben, chursächs. Obristl. des Cür. Regts, verm. 26 Jan. 794. 2) Ludwig Carl, g. 12 Jul. 754, freyer Standeshr zu Muska in der Ober-Lausitz, auf Branitz, Kückebusch, Hanso, Großdöbern, Calnichen im Brandenburg. u. Klein-Buckow in der Niederlausitz, chursächs. geh. R. Gem. Clement. Cunig. Charl. Louise Olympie, des Gr. Georg Alex. Herm. von Callenberg auf Muska Erb-T., g. 5 Jun. 770, verm. 27 Dec. 784, geschieden 799; sie hat sich 13 May 799 wieder mit Carl Fr. Aug. Gr. v. Seydewitz verm.

Kinder: a) Ludwig Heinr. Herm., g. 30 Oct. 785, chursächs. Sec. Lieutn. bey der Garde du Corps seit 803. b) Curt Aug. Georg Sylvius, g. 4 Nov. 786, † 23 Aug. 787. c) Louise Marie Henr. Clement. Olympie, g. 20 Aug. 790. d) Auguste Charlotte Hermine Olympie Bianca, g. 27 Dec. 792. e) Agnes Ursula Luitgardis Clare, g. 5 Oct. 794.

Schwester: Louise Henriette, g. 7 Oct. 719, † 14 Merz 783. Gem. Franz Friedr. reg. Gr. v. Castell, verm. 15 Jul. 737, † 6 May 767.

Eltern: Erdmann auf Branitz (Stifter dieser Linie), g. 10 Sept.

Digitized by Google

687, k. preuß. Kammerhr, † 3 Sept. 742. Gem. Const. Henriette, des Fhrn Heinr. Rutger v. Ilgen, k. preuß. Staasministers T., verm. 17 May 718; (ihr 2r Gem. war seit Jul. 745 Joh. Sigism. Gr. v. Bronikowski), † 5 Sept. 747.

Vaters-Bruder: Franz Sylvius ꝛc. (s. Großeltern der folg. Linie).

Großeltern: August Sylvius auf Schedlau (ein Bruder von Franz, s. Großeltern der fränk. Linie!), g. 657, Landesältester in Oppeln und Ratibor, † 18 Merz 748. Gem. Louise Maximiliane Freyin v. Nowac, g. 658, verm. 15 Jul. 682, † 29 Dec. 735.

3) Die schlesische Linie,

oder die Descendenz von Franz Sylvius. Sie hat ebenfalls keinen Antheil an der Reichsstandschaft des gräfl. Hauses. Evangel. Religion. Wohnsitz: zu Schedlau.

Graf: Erdmann, g. 20 Jan. 755, Gr. u. Hr auf Schedlau, Rogau, Kirchberg u. Tarnitz (quitt. als preuß. Ltn. bey Hahnenfeld 790). Gem. Johanne Frider. Margarethe, des Fhrn Hans Sigism. v. Czettritz T., g. zu Seitendorf 5 Oct. 769, verm. 31 May 791.

Kinder: a) Erdmann, g. 4 Apr. 792. b) Pauline Charl. Soph. Erdmuthe, g. 12 Aug. 793. c) Carl Gotthard Sigism. Erdmann, g. 31 Dec. 794. d) Louise Max. Amal. Erdm., g. 3 Merz 796. e) Johanne (Aug. Hel. Erdm.), g. 20 Jul. u. † 28 Oct. 797. f) Georg Aug. Sylvius Erdmann, g. 16 Jun. 799. g) Hans Heinr. Friedr. Erdmann, g. 24 Dec. 801.

Geschwister: 1) Maximiliane Ulr. Caroline, g. 15 Apr. 750 (vormals Canonissin im fstl. Stift zu Herford) ist W. u. lebt in Bankwitz. Gem. Hanns Carl Gottl. Gr. v. Sandrazky und Sandraschütz auf Manze, g. 16 Jan. 750, verm. 14 Nov. 773, † 1 Oct. 803. 2) Louise Soph. Beata, g. 23 Merz 751, † 18 Jan. 801. Gem. Friedr. Wilhelm Ferdinand Gottlob Gr. von Sandrazky zu Langenbielau, des Joh. O. R., verm. 12 Merz 769. 3) Auguste Franc. Charl., g. 29 May 753, †. 4) Friedrich Joh. Ludw. Erdm., g. 26 Jan. 756, des Joh. O. R., quitt. als k. preuß. Prem. Ltn. bey jung Pfuhl 791, Hr auf Ottmuth, Stubendorf (so er 792 erkaufte) Holstein ꝛc. (verkaufte 794 Lubschau); lebt zu Gimmel bey Winzig. Gem. Auguste Christiane Charl., des k. preuß. Gen. Ltn. Friedr. Aug. v. Erlach T., g. 6 Nov. 769, verm. 17 Oct. 784.

Kinder: a) Friedrich Erdm. Ludw., g. 29 May 786. b) Friedrich August, g. 15 Aug. 788, † 21 Merz 789. c) Wilhelm Erdm. Carl Aug., g. 17 Febr. 790. d) Louise Wilhelmine Charl., g. 22 Sept. 791. e) Charlotte Auguste, g. 22 Merz 793. f) Auguste Wilhelmine, g. 2 Sept. 794. g) Johanne, g. 2 Febr. 796 h) Hermann Constantin Erdmann, g. 22 Dec. 798. i) Mathilde Amalie, g. 16 Jul. 799, † 801. k) Reichard Gust. Ernst, g. 9 Merz 802.

5) Georg Aug. Erdm., g. 9 Aug. 758, lebt in Breslau, quittirte 774 die dän. u. 780 die preuß. Kriegsd. als Ltn. bey Czettritz Husar. 6) Carl (Franz Cstoph), g. 8 Jul. 759, Hr auf Rosnachau ꝛc. Joh. O. R. u. designn. Domhr zu Magdeburg, quitt. 787 als preuß. Ltn. bey Alt Roth-

Digitized by Google

kirch Inf., erbte 786 die Güter Charlottenbrunn u. Thannhaus
sen, kaufte 792 Ober-Langendorf, † zu Breslau 13 Febr. 796.
Gem. Louise Aug., des Hrn Hanns Sigism. v. Czettritz zu Seitendorf
T., g. 11 Dec. 766, verm. 15 May 787, † 15 Dec. 793 zu Bielau.
Kinder: a) Erdmann Aug. Sylvius, g. 16 Jun. 788. b) Phi
lippine Sophie Josephe Charlotte, g. 9 Jun. 789.
7) Amalie Henr. Erdmuth, g. 3 Jan. 761. Gem. Gustav Gr. von
Röder, verm. 1 May 781. 8) Maximilian Erdm. Wilh., g. 26
Jan. 762, quitt. 794 als k. preuß. Hptm. bey Fst. Hohenlohe Inf., er
hielt 793 bey der Affaire v. Alsheim den O. pour le Merite, Hr auf Biel
lau u. Langendorf, wohnt zu Bielau. Gem. Helene Sophie
Eleon., Hanns Cstophs v. Rothkirch, k. preuß. Gen. Ltn. einzige T.,
g. 28 Dec. 772, verm. 11 Nov. 790, † 31 März 804.
Kinder: a) Wilh Erdm. Sylvius, g. u. † 27 Aug. 791. b) Maria
ne Charl. Helene Sophie, g. 11 Dec. 792, † 2 Jun. 794. c) Clemens
tine (Elisab. Max. Amalie), g. 10 Jun. 794, † 10 Aug. 795. d)
Eduard Max. Ferd. Erdm., g. 30 Jul. 795.
9) Ferd. Friedr. Vict., g. 8 Febr. 763, † 765. 10) Philippine Polyr.,
g. 7 Dec. 764, † 20 Febr. 786. 11) Stanisl. Ernst Sylv., g. 23 Oct.
766, † 769.
Eltern: Erdmann, g. 28 Jul. 720, Gr, und Hr auf Schedlau, erbte
von seinem Oheim, August Ludwig, Lubschau, Roßnachau ꝛc., quitt. 748
als k. k. Rittmeister, † 24 Merz 794. 1te Gem. seine Cousine, Louise
Hr. Sophie, des Gr. Friedr. v. Pückler T., verm. 21 May 749, † 28
Merz 751. 2te Gem. Max. Charlotte, des Hrn Joh. Cstoph von Ses
er-Thoß, k. k. Gen. FM. T., g. 4 Merz 727, verm. 12 Oct. 751, †
als W. 11 Merz 796.
Geschwister: a) Mar. Franciske Carol., g. 5 Merz 747,
vormals Canonissin im fstl. Stift zu Prag) St. Cr. O. D., ist W.
Gem. Ant. Gr. Crivelli zu Mailand, k. k. geh. R., †. b) Fran
Ludwig, g. 22 Merz 748, k. k. Kämmer. u. Gen. Major. 1te Gem.
Anne Barb. Freyin in Trautenberg, †. 2te Gem. NN. Gräfin v. N.
Sohn: Wilhelm Friedrich, g. 783, † zu Wien 12 Aug. 797.
Voreltern: Franz Sylvius (Stifter dieser Linie) ein Bruder Erd
manns, (siehe Eltern der Lausitzer Linie), g. 18 Apr. 691, Hr auf
Langschütz im Briegischen, k. k. w. geh. R., ward catholisch 745,
15 Aug. e. a. 1te Gem. Eva Franc. Wilh, des Gr. Nic. Conr. von
Burghauß T., verm. 15 Nov. 714, † 25 Nov. 740. 2te Gem. Max.
Caroline, des Gr. Joh. Carl v. Nostitz-Rhineck T., verm. 21 Oct. 743,
† Cr. O. D., † 5 Nov. 780 zu Wien.
Voreltersgeschwister: 1) August Ludw., g. 22 Nov. 692, † 1
Merz 759. 2) Charlotte Max., g. 17 Febr. 696, † 24 Nov. 770. Gem.
Henr. Cstoph Fhr v. Seher-Thoß, k. k. Gen. FM., † 14 Jan. 753. 3)
Friedrich, g. 8 Merz 700, Hr zu Kirchberg, † 9 Oct. 748. Gem. Max.
Renate Max., des Gr. Nicol. Conr. v. Burghauß T., verm. im May
748, † 25 Merz 748.
Kinder: a) Beata Max., g. 30 Jan. 730, † 9 May 782. Gem.

Digitized by Google

Joach. Wilh. Gr. v. Burghauß-Friedland, verm. 22 Merz 749, † 25 Jan. 804. b) Louiſe Ulr. Sophie, g. 731, † 28 Merz 741. Gem. Erdmann Gr. v. Pückler, ihr Vetter, † 24 Merz 794.

Quadt zu Wykradt.

Das freyherrliche nun auch gräfliche Haus Quadt iſt hauptſächlich in dem Hzgth. Cleve u. Jülich, ſo wie auch in den Niederlanden begütert. Von den verſchiedenen Linien, worin ſich dieſe Familie getheilt hat, wird hier nur die 1752 in den Reichsgrafenſtand erhobene Linie zu Wykradt aufgeführt. Sie hatte bisher im weſtphäl. Grafencollegio, wegen der unmittelbaren freyen Reichsherrſch. Wyckradt und Schwanenberg, Sitz und Stimme. Gedachte Herrſch. iſt aber durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten, und das gräfl. Haus für deren Verluſt mit der bisherigen Reichsſtadt Jsny nebſt der dortigen Abtey zu St. Georg, und einer jährl. Rente v Ochſenhauſen (Fſt. Metternich) entſchädigt worden. – Evangel. Religion.

Graf: Otto, g. 14 Jul. 758, reg. Gr. zu Jsny in Schwaben, auch Hr der Herrlichkeiten Loenen, Wollfern, Dellwynen u. Lynden, (Erb-Droſſart und Erb-Hofmeiſter des Fürſtenth. Geldern u. der Grafſchaft Zütphen, Mitglied der Staaten v. Geldern ꝛc.; erhielt die kaiſ. Belehnung über die neu abgetretene Hrſch. Wyckradt zu Wien 12 Sept. 793); lebt zu Düſſeldorf. 1te Gem Dorothee Charlotte, des Fhn NN. von Neukirchen-Nievenheim T., verm. 2 Jul. 779, † im May 785. 2te Gem. Juſtine, des Gr. Alex. v. Byland-Palſterkamp T., g. 29 Dec. 769, verm. 28 Febr. 787.

Kinder, 1r Ehe: a) Wilh. Otto Friedr., g 27 Nov. 780, † 4 Jan. 781. b) Wilhelm Otto Friedr. Albert, g. 21 Febr. 783. c) Louiſe Marie, g. 20 Merz 784 **2r Ehe:** d) Friedrich Wilh., g. 8 Merz 788. e) Victorie Eſperance Alex., g. 17 Merz 789.

Geſchwiſter: 1) Wilhelm (Carl Heinr.), g 14 Aug. 745, Mitgl. der Staaten von Geldern, † 8 Sept. 771. Gem. Jſab. Conſtantine, des Fhrn NN. v. Geer T., verm. 3 Oct. 769, † 3 Merz 777. 2) Anne (Conſtantie), g. 11 Jan. 748, † 2 Jan. 778. 3) Ludwig, g. 24 Dec. 749, † 23 Jan. 750. 4) Caroline (Albert.), g. 27 May 752, † 23 Oct. 767. 5) Mar. Louiſe, g. 25 Dec. 755, † 4 Febr. 793.

Eltern: Wilh. Otto Friedr., g. 7 Jul. 717, der Reichsfreyen Hrſch. Wykradt u. Schwanenberg reg. Gr., der Herrſchaften Loenen, Wollfern, Dellwynen, der Erbhofmeiſterey Schüren ꝛc., Erb-Droſt u. Erb-Hofmeiſter des Fſtth. Geldern u. der Grafſch. Zütphen, Mitglied der Staaten von Geldern ꝛc., trat die Regier. an 742, wurde in Rsgrafenſtand erhoben am 17 Apr. 752, † 1 Jul. 785. 1te Gem. Anne, des Gr. Otto Boland Friedr. v. Byland-Palſtercamp T., g. 7 Apr. 716, verm. 4 Aug. 744, † 28 Febr. 763. 2te Gem. Friderike Wilh., des Fhrn Eſtoph Reinhold v. Wyhe T., u. Fhrn Rudolph Heinr. Burk. Sylvii v. Heeckeren W., g. 20 Sept. 723, verm. 15 Aug. 763, † 797.

Vatersgeſchwiſter: a) Ermgard Mar. Charl. Henr., g. 22 Jun. 716, † 90. 1ter Gem. Heinr. Fhr v. Jſſelmulden zu Rollecat, Staatens-Mitglied v. Ober-Yſſel, g. 5 Aug. 705, verm. 5 Aug. 736, † 740. 2ter Gem. Ludwig Fhr von u. zu Stründe, k. preuß geh. R., g. 5 Aug. 699,

verm. 16 Febr. 743, † 11 Nov. 750. b) Louise Sophie, g. 16 Jul. 718, † 12 Jan. 763. c) Florentine Theod., g. 20 Jul 719, † 14 Sept. 762. Gem. Carl Sigism. Fhr von Dörnberg zu Hauſſen, heſſen-caſſel. Erbküchenmeiſter, g. 21 May 718, verm. 9 Jul. 749, † . . . d) Charl. Doroth., g. 22 Oct. 720, Canon. zu Fründenberg, † 22 Aug. 783. e) Cornel. Mariane Albert., g. 29 Apr. 723, † 797.

Großeltern: Friedr. Wilh. (ein Sohn Wilh. Bertrams u. Marien v. Gent) Fhr, g. 15 Nov. 682, † 23 Aug. 724. Gem. Ottonie Wilh., des Hrn Joh. Sigism. v. Heyden zu Crudenburg, k. preuß. Gen. der Cav. Gouv. zu Lippſtadt, Droſts des Amts Wetter T. u. Erbin v. Wildenburg, g. 31 Merz 696, verm. 25 Jun. 715, † 4 Oct. 738 (ihr 2r Gem. Reinh. Werner Fhr v. Calcum, genannt Lohauſen, verm. 27 Oct. 727, † 747).

Nota. Der Cleviſche Erb-Marſchall und RitterſchaftsDirector Wilhelm Carl Fhr von Quadt-Wykeradt, genannt Huchtenbruch, zu Gartrup, Hoveln, Gahlen u. Bühl, g. zu Angermünde 4 Aug. 1722, des Charbad. de la Fidelité u. Joh. O. R. (expect. ſeit 1789 auf die Commende Schiefelbein), ward 20 Nov 1786 in den preuß. Grafenſtand erhoben; ſein einziger Sohn Wilhelm Carl Sigismund Ludwig, g. 20 Aug. 1768 zu Gartrop, iſt Joh. O. R. (expect. ſeit 1776 auf die Commende Schiefelbein).

Rechteren.

Eine uralte in den vereinigten Niederlanden anſäßige Familie, deren Vorfahren die Freiherren von Heekeren, ſchon im J. 1350 bei den Unruhen in Gelderland die Häupter der einen Parthey, ſo wie die Herren von Bronchorſt die Anführer der andern waren. Um das J. 1360 erheyratheten ſie das Schloß Rechteren, u. die Hrſch. Almelo in Ober-Yſſel, welche ſie beide noch beſitzen, u. von welchem erſtern ſie ſeitdem den Namen führen.

Joachim Adolph Fhr von Rechteren († 1686) hatte 11 Söhne, wovon 3 den Stamm dauerhaft fortgepflanzt haben, nämlich Johann Zeiger ſtiftete die ältere, Adolph Heinrich die mittlere, u. Friedrich Rudolph die jüngere Linie. — Von dieſen erhielt Adolph Heinrich 1706 die reichsgräfliche Würde.

1) Die ältere Linie (Rechteren-Limpurg),

oder die von Johann Zeiger abſteigende Branche. Deſſen Sohn Joachim Heinrich nahm gleich ſeinem Oheim Adolph Heinrich den gräfl. Titel an. Ebenderſelbe war mit einer der 3 Erbtöchter des Hauſes Limpurg-Speckfeld in Franken vermählt, welche dieſer Linie die Herrſchaft Speckfeld in Franken zugebracht hat, wodurch ſie Sitz u. Stimme im fränk. Grafencollegio erlangt hat. – Reform. Religion. Reſidenz: Mark-Einersheim (in Franken).

Graf: Friedr. Ludwig Cſtian, g. 29 Febr. 749, regiert mit ſeinem Bruder gemeinſchaftlich, k. k. Kämm. u. k. großbritt. Obr. (penſionirt); ſtand bis 795 in holländ. Dienſten als Obr. u. Comd. des Inf. Rgts Bedaulx. 1te Gem. Wilh. Charl. Dorothee, des Gr. Vinc. Guſtavs Ludw. Sigism. v. Haiden-Hompeſch T., g. 7 May 753, verm. 12 Dec 780, † 789. 2te Gem. Eliſab. Freyin v. Hekeren, g. 29 Apr. 774, verm. im Nov. 792.

Kinder: 1) Dorothee Wilhelmine, g. 30 Aug. 784. 2) Friedrich Wilh. Adolph Sigism., g. 1 Febr. und † im Apr. 786. 3) Adolph Friedrich Ludwig, g. 13 Oct. 795. 4) Florentine Caroline Eliſab., g. 24 Apr. 797. 5) Wilhelm Reinh. Adolph Carl, g. 11 Oct. 798. 6)

Digitized by Google

Joach. Wilh. Gr. v. Burghauß-Friedland, verm. 22 Merz 749, † 25 Jan. 804. b) Louiſe Ulr. Sophie, g. 731, † 28 Merz 741. Gem. Erdmann Gr. v. Pückler, ihr Vetter, † 24 Merz 794.

Quadt zu Wykradt.

Das freyherrliche nun auch gräfliche Haus Quadt iſt hauptſächlich in dem Hzgth. Cleve u. Jülich, ſo wie auch in den Niederlanden begütert. Von den verſchiedenen Linien, worin ſich dieſe Familie getheilt hat, wird hier nur die 1752 in den Reichsgrafenſtand erhobene Linie zu Wykradt aufgeführt. Sie hatte bisher im weſtphäl. Grafencollegio, wegen der unmittelbaren freyen Reichsherrſch. Wyckradt und Schwanenberg, Sitz und Stimme. Gedachte Herrſch. iſt aber durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten, und das gräfl. Haus für deren Verluſt mit der bisherigen Reichsſtadt Jsny nebſt der dortigen Abtey zu St. Georg, und einer jährl. Rente v Ochſenhauſen (Fſt. Metternich) entſchädigt worden. – Evangel. Religion.

Graf: Otto, g. 14 Jul. 758, reg. Gr. zu Jsny in Schwaben, auch Hr der Herrlichkeiten Loenen, Wollfern, Dellwynen u. Lynden, (Erb-Droſſart und Erb-Hofmeiſter des Fürſtenth. Geldern u. der Grafſchaft Zütphen, Mitglied der Staaten v. Geldern ꝛc.; erhielt die kaiſ. Belehnung über die neu abgetretene Hrſch. Wyckradt zu Wien 12 Sept. 793); lebt zu Düſſeldorf. 1te Gem Dorothee Charlotte, des Fhn NN. von Neukirchen Nievenheim T., verm. 2 Jul. 779, † im May 785. 2te Gem. Juſtine, des Gr. Alex. v. Byland-Palſterkamp T., g. 29 Dec. 769, verm. 28 Febr. 787.

Kinder, 1r Ehe: a) Wilh. Otto Friedr., g 27 Nov. 780, † 4 Jan. 781. b) Wilhelm Otto Friedr. Albert, g. 21 Febr. 783. c) Louiſe Marie, g. 20 Merz 784 **2r Ehe:** d) Friedrich Wilh., g. 8 Merz 788. e) Victorie Eſperance Alex., g. 17 Merz 789.

Geſchwiſter: 1) Wilhelm (Carl Heinr.), g 14 Aug. 745, Mitgl. der Staaten von Geldern, † 8 Sept. 771. Gem. Jſab. Conſtantine, des Fhrn NN. v. Geer T., verm. 3 Oct. 769, † 3 Merz 777. 2) Anne (Conſtantie), g 11 Jan. 748, † 2 Jan. 778. 3) Ludwig, g. 24 Dec. 749, † 23 Jan. 750. 4) Caroline (Albert.), g. 27 May 752, † 23 Oct. 767. 5) Mar. Louiſe, g. 25 Dec. 755, † 4 Febr. 793.

Eltern: Wilh. Otto Friedr., g. 7 Jul. 717, der Reichsfreyen Hrſch. Wykradt u. Schwanenberg reg. Gr., der Herrſchaften Loenen, Wollfern, Dellwynen, der Erbhofmeiſterey Schüren ꝛc., Erb-Droſt u. Erb-Hofmeiſter des Fſtth. Geldern u. der Grafſch. Zütphen, Mitglied der Staaten von Geldern ꝛc., trat die Regier. an 742, wurde in Rsgrafenſtand erhoben am 17 Apr. 752, † 1 Jul. 785. 1te Gem. Anne, des Gr. Otto Boland Friedr. v. Byland-Palſtercamp T., g. 7 Apr. 716, verm. 4 Aug. 744, † 28 Febr. 763. 2te Gem. Friderike Wilh., des Fhrn Eſtoph Reinhold v. Wyhe T., u. Fhrn Rudolph Heinr. Burk. Sylvii v. Heeckeren W., g. 20 Sept. 723, verm. 15 Aug. 763, † 797.

Vatersgeſchwiſter: a) Ermgard Mar. Charl. Henr., g. 22 Jun. 716, † 790. 1ter Gem. Heinr. Fhr v. Jſſelmulden zu Rollecat, Staatens-Mitglied v. Ober-Yſſel, g. 5 Aug. 705, verm. 5 Aug. 736, † 740. 2ter Gem. Ludwig Fhr von u. zu Stründe, k. preuß geh. R., g. 5 Aug. 699,

verm. 16 Febr. 743, † 11 Nov. 750. b) Louise Sophie, g. 16 Jul. 718, † 12 Jan. 763. c) Florentine Theod., g. 20 Jul 719, † 14 Sept. 762. Gem. Carl Sigism. Fhr von Dörnberg zu Hauſſen, heſſen-caſſel. Erb-küchenmeiſter, g. 21 May 718, verm. 9 Jul. 749, † . . . d) Charl. Doroth., g. 22 Oct. 720, Canon. zu Fründenberg, † 22 Aug. 783. e) Cornel. Mariane Albert., g. 29 Apr. 723, † 797.

Großeltern: Friedr. Wilh. (ein Sohn Wilh. Bertrams u. Marien v. Gent) Fhr, g. 15 Nov. 682, † 23 Aug. 724. Gem. Ottonte Wilh., des Fhrn Joh. Sigism. v. Heyden zu Crudenburg, k. preuß. Gen. der Cav. Gouv. zu Lippſtadt, Droſts des Amts Wetter T. u. Erbin v. Wildenburg, g. 31 Merz 696, verm. 25 Jun. 715, † 4 Oct. 738 (ihr 2r Gem. Reinh. Werner Fhr v. Calcum, genannt Lohauſen, verm. 27 Oct. 727, † 747).

Nota. Der Cleviſche Erb-Marſchall und RitterſchaftsDirector Wilhelm Carl Fhr von Quadt-Wykeradt, genannt Huchtenbruch, zu Gartrup, Hoveln, Gahlen u. Bühl, g. zu Angermünde 4 Aug. 1722, des Churbad. de la Fidelité-u. Joh. O. R. (expect. ſeit 1789 auf die Commende Schiefelbein), ward 20 Nov 1786 in den preuß. Grafenſtand erhoben; ſein einziger Sohn Wilhelm Carl Sigismund Ludwig, g. 20 Aug. 1764 zu Gartrop, iſt Joh. O. R. (expect. ſeit 1776 auf die Commende Schiefelbein).

Rechteren.

Eine uralte in den vereinigten Niederlanden anſäßige Familie, deren Vorfahren die Freiherren von Heekeren, ſchon im J. 1350 bei den Unruhen in Gelderland die Häupter der einen Parthey, ſo wie die Herren von Bronchorſt die Anführer der andern waren. Um das J. 1360 erheyratheten ſie das Schloß Rechteren, u. die Hrſch. Almelo in Ober-Yſſel, welche ſie beide noch beſitzen, u. von welchem erſtern ſie ſeitdem den Namen führen.

Joachim Adolph Fhr von Rechteren († 1686) hatte 11 Söhne, wovon 3 den Stamm dauerhaft fortgepflanzt haben, nämlich Johann Zeiger ſtiftete die ältere, Adolph Heinrich die mittlere, u. Friedrich Rudolph die jüngere Linie. — Von dieſen erhielt Adolph Heinrich 1706 die reichsgräfliche Würde.

1) Die ältere Linie (Rechteren-Limpurg),

oder die von Johann Zeiger abſteigende Branche. Deſſen Sohn Joachim Heinrich nahm gleich ſeinem Oheim Adolph Heinrich den gräfl. Titel an. Ebenderſelbe war mit einer der 3 Erbtöchter des Hauſes Limpurg-Speckfeld in Franken vermählt, welche dieſer Linie die Herrſchaft Speckfeld in Franken zugebracht hat, wodurch ſie Sitz u. Stimme im fränk. Grafencollegio erlangt hat. - Reform. Religion. Reſidenz: Mark-Einersheim (in Franken).

Graf: Friedr. Ludwig Chſtian, g. 29 Febr. 749, regiert mit ſeinem Bruder gemeinſchaftlich, k. k. Kämm. u. k. großbritt. Obr. (penſionirt); ſtand bis 795 in holländ. Dienſten als Obr. u. Comd. des Inf. Rgts Bedaulx. 1te Gem. Wilh. Charl. Dorothee, des Gr. Vinc. Guſtavs Ludw. Sigism. v. Haiden-Hompeſch T., g. 7 May 753, verm. 12 Dec. 780, † 789. 2te Gem. Eliſab. Freyin v. Heekeren, g. 29 Apr. 774, verm. im Nov. 792.

Kinder: 1) Dorothee Wilhelmine, g. 30 Aug. 784. 2) Friedrich Wilh. Adolph Sigism., g. 1 Febr. und † im Apr. 786. 3) Adolph Friedrich Ludwig, g. 13 Oct. 795. 4) Florentine Caroline Eliſab., g. 24 Apr. 797. 5) Wilhelm Reinh. Adolph Carl, g. 11 Oct. 798. 6)

Digitized by Google

Friderike Wilh., g. im Jun., u. † im Jul. 801. 7) Johann Reinhard, g. im Oct. u. † im Nov. 803.

Geſchwiſter: a) Joach. Adolph, g. 737, war Hptm. beym holländ. Rgt Naſſau-Weilburg, † im Jul. 775. b) Joſine Eliſab., g. 13 Febr. 738, † als W. 24 Apr. 804. – Gem. Aug. Wilh. Fſt. v. Hohenlohe-Ingelfingen, verm. 30 Dec. 754, † 15 Febr. 769. c) Carl Jul. Alex. Ludw., g. 19 Dec. 740, † 750. d) Friedrich Reinhard Burkh. Rudolph, g. 22 Sept. 751, mitregier. Hr., gegenwärtig bev. gemeinſ. Lehenträger der ſämtl. gfl. Limpurg. Intereſſenten wegen der würzburg. Lehen, mit welchen er 797, als Thronlehen, zu Würzburg beliehen wurde; (ſtand vormals als k. franzöſ. Hptm. in Amerika). Gem. Frider. Antoinette Carol., des Gr. Cſtian Friedr. Carls v. Giech u. Wolfſtein T., verm. 13 Nov. 783, † zu Markt Einersheim 8 Jun. 798.

Kinder: 1) Adolph, g. 3 Apr. 785, † 1 Jan. 789. 2) Carol. Louiſe, g. 24 May 786, † 788. 3) Friderike Henriette, g. 15 Jun. 787. 4) Caroline Louiſe Amalie, g. 3 Merz 789. 5) Friedr. Reinhard, g. 30 May 790, † 13 Aug. 796. 6) Carl, g. 2 May 792. 7) Auguſte Eliſabeth, g. 7 Jul. u. † 6 Aug. 793. 9) Adolph, g. 16 Jun. 794.

Eltern: Joh. Eberh. Adolph, g. 2 Nov. 714, erbte von ſeiner Mutter einen Antheil der Grafſch. Limpurg in Franken, reſidirte theils zu Rechteren (in Overyſſel) theils zu Sommerhauſen in Franken, † 15 Merz 754. 1te Gem. Joſephe Eliſab., des Fhrn Friedr. Rudolphs v. Rechteren, jüng. Linie T., g. 5 Dec. 713, verm. 727, † 13 Febr. 738. 2te Gem. Sophie Charl. Florentine, des Gr. Adolph Phil Zeiger v. Rechteren, mittl. Linie, T., verm. 14 Jul 746 (ihr 2r Gem. Joh. Reinh. Burkh. Rud. Gr. v. Rechteren, † 13 May 783), iſt W.

Großeltern: Joachim Heinr. Adolph Gr. zu Rechteren, Schulenburg u. Elze, nahm den gräfl. Titel gleich ſeinem Oheim Adolph Heinrich an, war Deputirter in die General-Staaten, g. 28 Dec. 687, † 5 Merz 715. Gem. Amalie Friderike Alex., des Gr. Joh. Eberh. v. Limpurg-Speckfeld T., u. des Gr. Joh. Georgs v. Wolframsdorf W., g. 5 Jun. 689, verm. 1 Dec. 711, † 2 Apr. 754.

2) Die mittlere Linie (Rechteren-Almeloo),

oder die Deſcendenz Adolphs Heinrichs, mittlern Sohns Joachim Adolphs. Adolph Heinrich war Felddeputirter bei den holländiſchen mit der alliirten Armee in den Niederlanden vereinigten Truppen, und Geſandter der Republik am kaiſ. Hofe u. bei dem Friedens-Congreß zu Utrecht, u. ward nebſt ſeiner Familie 1706 vom Kaiſer Joſeph I. in den Reichsgrafenſtand erhoben. Er bekam auch 1708 durch ein kaiſ. Diplom die Anwartſchaft auf die gräfl. Wolfſteiniſchen Reichslehen, zu deren Beſitz jedoch ſeine Nachkommen nicht gelangt ſind. Dieſe, ſo wie die folgende Linie, hat demnach an der Reichsſtandſchaft dieſes Hauſes keinen Theil. Evangel. Religion.

Graf: Jacob Gottfried, g. im Dec. 736, Herr zu Gramsberge, kaiſ. ruſſ. Kammerherr und ſeit 803 k. ſpan. Geſandter u. bev. Miniſt. bey den Fürſten u. Ständen des niederſächſ. Kreiſes, zu Hamburg (geweſ. holländ. Geſandter in Petersburg, ſodann in Madrid bis 793). Gem. Ines Maria Aguirre, Gräfin de Yoldi, g. zu Granada 2t

Nov. 766, verm. 30 Merz 787 zu Madrid, Dame des Ord. der Königin Marie Louise.

Sohn: Jacob, g. 17 Sept. 789, k. span. Garde du Corps u. Agregé der Gesandsch. in Hamburg.

Geschwister: a) Sophie Magdalene, g. 20 May 735, † 799 zu Hamburg. 1r Gem. NN. Geelvink, Hr v. Stabroeck bey Antwerpen, †... 2r Gem. NN. Comte de Ricé, gewes. k. französ. Marechal de Camp. b) Adolph Heinrich, g. 738, quittirte 795 als holländ. Gen. Maj. u. Comdt. zu Arnheim; gegenwärtig abermals in holländ. Diensten als Gen. Lin. u. Mitgl. des großen Kriegsraths. 1te Gem. de Nepveu, †... 2te Gem. Henriette, Baronesse von Tork zu Rosendaal, verm. 788, † 792. 3te Gem. NN. Baronesse v. Spaan, verm. 1800.

Tochter 1r Ehe: Marie, g. 27 Jul. 789.

c) Carl Friedrich Rudolph, g. 741, holländ. SeeCapitain, quittirte 795. Gem. Anna v. der Goes, † 797. Wovon

Sohn: Carl Reinhard..., g. 17 Febr. 793.

d) Christian Ludwig, g. 743, Landdrost zu Yfselmuyden. Gem. NN. g. v. Raesfeld, †.

Kinder: 1) Marie, g.... Gem. NN. Fhr. v. Foreest. 2) Isaac Reinhard, g...., † 8 Sept. 801.

e) Leopold Casimir, g. 747, war holländ. Obrist u. Comd. des Rgts Randwik, † 795. Gem. NN. de Chastelain, (ohne Kinder). f) Sophie Nicol. Marie, g. 23 Jun. 758.

Eltern: Reinhard Burkard Rutger, g. 5 Jun. 702, Deputirter in die Generalstaaten von 728 bis 747, Grand-Bailliff v. Herzogenbusch, † 23 Jan. 780. Gem. Louise, des Fhrn Jac. Gottfr. Boetzelaar T., g. 713, verm. 733, † 1 Merz 1801 im Haag.

Vatersgeschwister: A) Adolph Philipp Zeiger, g. 19 Febr. 699, Hr zu Almelo u. Brieseneen, † 4 Nov. 771. Gem. Auguste Florentine, des Gr. Carl v. Isenburg-Marienborn T., g. 25 Merz 697, verm. 11 Sept. 722, † 12 Nov. 729.

Tochter: Sophie Carol. Florentine, g. 6 Apr. 725, ist W. - 1r Gem. Johann Eberhard Gr. v. Rechteren (älterer Linie), † 25 Merz 754. 2r Gem. Joh. Reinhard Burkard v. Rechtern (ihres Vaters Bruders Sohn), † 783.

B) Friedrich Wilhelm, g. 18 Jan. 701, Hr zu Nordeuringen, holländ. Gen. Maj. der Cav. u. des deutschen O. R. u. Commenth., † 4 Jun. 770. Gem. Dorothee Charlotte, des Gr. Joh. Friedr. v. Castell-Rüdenhausen T., verm. 20 Jan. 720, † 1 Dec. 729.

Kinder: 1) Johann Reinhard Burkard Rudolph, g. 27 Nov. 725, † 12 May 783. Gem. Sophie Carol. Florentine, des Gr. Adolph Phil. Zeiger v. Rechteren T., u. Gr. Joh. Eberhards von Rechteren-Limburg W., seine Cousine. 2) August Heinrich Estian, g. 31 Oct. 726, holländ. Obrist der Inf., † 795. 1te Gem. Mar. Sophie, des Fhrn August Reinier Goswin v. Cörworden T., u. des Fhrn Georg Jac. v. Münchhausen W., g. 31 Jan. 723, verm. 3 Sept. 758, †... 2te Gem. NN.

Digitized by Google

Fräulein v. Nieuwenheim, † . . 3) Sophie Charlotte Wilhelmine, g. 29 May 729, gewes. Stiftsd. zu Bedbur, † 22 Febr. 788 zu Velthuyſen.

C) Rudolph Bernhard Volkier, g. 29 Sept. 703, See-Capitain, † 27 Aug. 731. Gem. Marie Margarethe Baroneſſe v. Tork, verm. 729, † . .

Tochter: Sophie Juliane, g. 730, † als W. Gem. Friedrich Fhr v. Borch, † . .

D) Carl Auguſt Emanuel, g. 3 Nov. 708, holländ. Gen. der Cav. und Commandant zu Venloo, † im May 789. Gem. Iſabelle Baroneſſe v. Waſſenaer, verm. 1 Dec. 734, † als W. 797.

Kinder: 1) Iſabelle Albertine Auguſte, g. 9 Nov. 739, † . . . 2) Juliane Reiniere Florentine, g. 20 Jul. 743, † 768. Gem. Fhr von Schrautenbach, geweſ. Obriſtl. beym Cav. Rgt. Rechteren.

E) Jacob Heinrich, g. 2 Nov 709, Hr zu Weſterveld, älteſter Rath u. Deputirter der Staaten von Utrecht, † im Nov. 783. Gem. Marg. Marie Baronne Pynſen von der Aa, verm. 11 Nov. 733, † 4 Jan. 758.

Kinder: 1) Anne Marie, g. 20 Jan. 736. 2) Adolph Heinrich, Droſt v. Wyk zu Duerſtede, † 793. 3) Rudolph Cſtian, g. 23 Nov. 749, holländ. Obriſtl. Gem. Anne Eliſab. v. der Capellen.

Kinder: a) Jacob Heinrich, g. 27 Nov. 787. b) Johanne Juliane Dieterike, g. 2 Apr. 790. c) Margarethe Marie, g. 27 Jun. 791. d) Hillegarde Anne Agnes Soph Henr., g. 28 Dec. 794. e) Johann Derck, g. 22 Jun. 799.

F) Johann Ludwig, g. 13 Dec. 714, Hr auf Loer, Landdroſt v. Yſſelmuyden, † 5 Merz 762. 1te Gem. Johanne, des Fhrn Walther v. Haerſolte T., g. 5 Sept. 723, verm. 13 Nov. 742, † 11 Aug. 756. 2te Gem. Juliane Louiſe, des Gr. Ernſts zu Lippe-Alverdiſſen T., verm. 5 Jun. 758, † zu Bückeburg 26 Merz 796.

Kinder: 1) Chriſtian Albrecht, g. 13 May 748, Hr zu Borgbeuningen, kaiſ. ruſſ. w. Staatsrath, u. bis 798 geweſ. bev. Miniſter in Portugal (war vorher bis 798 holländ. Geſandter zu Petersburg), † 12 Febr. 1801 zu Petersburg. Gem. NN. v. Blankfort, † . .

Tochter: Louiſe, † zu Paris 802. Gem. Chevalier de Hebecourt, geweſ. Page Kön. Ludwigs XVI. v. Frankreich, verm. 796.

2) Sophie Gertrude Florentine, g. 11 Oct. 750. Gem. NN. Fhr von Heekeren.

G) Leopold Caſimir, g. 12 Merz 717, holländ. Gen. Ltn. der Inf. und Comdt. zu Hülſt, † 28 May 778. Gem. Louiſe Eleonore, des Gr. Georg Aug. v. Erbach-Schönberg T., verm. 6 Jul. 750, iſt W., lebt zu Schönberg.

Großeltern: Adolph Heinrich (mittlerer Sohn Joachim Adolphs u. Stifter dieſer Linie), g. 10 Merz 657, Hr zu Almeloo ꝛc. ꝛc., Präſident der Staaten v. Ober-Yſſel, Deputirter in die Generalſtaaten, u. bey der alliirten Armee im Felde, bevollm. Miniſter zu Wien, auf dem Congreſſe zu Tyrnau, bey dem Friedenscongreſſe zu Utrecht u. bey dem Congreſſe zu Antwerpen, ward nebſt ſeiner Familie 704 in den Reichsgrafenſtand erhoben, u. erhielt 708 durch ein kaiſ. Diplom die Anwartſchaft auf die gräfl. Wolfſtein. Reichslehen, † 25 Merz 731. Gem.

Digitized by Google

Sophie Juliane, des Gr. Philipp Gottfr. zu Caſtell-Rüdenhauſen T., g. 23 Febr. 663, verm. 8 Febr. 685, † 17 Jul. 757.

3) Die jüngere Linie,

oder die Deſcendenz Friedrich Rudolphs, jüngern Sohns Joachim Adolphs. — Evangel. Religion.

Graf: Friedrich Heinr., g. 759 (lebt in Overyſſel auf ſeinen Gütern).

Schweſter: Philippine, g. 751. Gem. NN. Fhr v. Palland.

Eltern: Joachim Philipp Anton, g. 16 Merz 715, † 796. 1te Gem. Sara, des Fhrn Ernſts v. Itterſum T., verm. 741, † 755. 2te Gem. Ida Eliſab., des Fhrn Heinrich Caſimir v. Voerſt T., verm. 23 Jun. 779, †. . . .

Vatersgeſchwiſter: 1) Margarethe Sophie Florentine, g. 20 Sept. 712, †. Gem. Gerh. Heinr. Fhr v. Voerſt, verm. 727, †. 2) Joſine Eliſabeth, g. 5 Dec. 713, † 23 Febr. 738. Gem. Johann Eberhard v. Rechteren-Limpurg, † 25 Merz 754. 3) Iſabelle Frider. Charlotte, g. 18 Jan. 717, † . . . Gem. Anton Fhr v. Dedem, verm. 740, † 749.

Großeltern: Friedrich Rudolph (jüng. Sohn Joachim Adolphs, u. Stifter dieſer Linie), g. 3 May 666, holländ. Gen. Maj. der Cav., † 17 Merz 741. Gem. Philippine Eleonore, des Gr. Phil. Gottfried zu Caſtell-Rüdenhauſen T., verm. 11 Dec. 706, † 11 Dec. 747.

Reußen von Plauen.

Schon im 1ten Kapitel (Seite 190 u. f.) iſt von dieſem alten reichsgräfl. und zum Theil fürſtl. Hauſe das Nähere angemerkt und daſelbſt nicht nur die ältere Hauptlinie in dem reichsfürſtl. Hauſe zu Greitz, ſondern von der jüngern Hauptlinie, welche wiederum 3 noch blühende Linien mit ihren Aeſten bereift, ein Aſt der jüngſten Linie, nämlich das reichsfürſtl. Haus zu Lobenſtein, ſchon eingeführt worden. Hier werden alſo noch die übrigen gräflichen Aeſte

der jüngern Reuß-Plauiſchen Hauptlinie

nachzutragen ſeyn. Der Stifter dieſer Hauptlinie war Heinrich der jüngere († 1572), ein Sohn Heinrichs des jüngern († 1535), als des allgemeinen Stammvaters ſowohl der ältern als jüngern Hauptlinie. Jener, 1572 verſtorbene, Heinrich der jüngere, war der Vater Heinrichs posthumi, und letzterer wurde durch ſeine Söhne der gemeinſame Stammvater von 4 Linien, worin ſich dieſe jüngere Hauptlinie anfangs theilte, nämlich

1) die Linie zu Gera, gepflanzt von ſeinem älteſten Sohne, Heinrich II. (g. 1602, † 1670); iſt nun im Mannsſtamme erloſchen.
2) die Linie zu Saalburg, welche ſeit 1606 die Linie zu Schleitz heißt, wurde geſtiftet von ſeinem 2ten Sohne, Heinrich III. (g. 1603, † 1650). Mit des letztern Enkeln theilte ſie ſich wieder in 2 noch blühende Aeſte, als
   a) den Aſt zu Schleitz, gepflanzt von Heinrich XI.
   b) den Aſt zu Köſtritz, gepflanzt von Heinrich XXIV.
3) Die ehemalige Linie zu Schleitz, welche mit Heinrich IX. 1666 wieder ausſtarb.
4) Die Linie zu Lobenſtein, geſtiftet von Heinrichs posthumi jüngſtem Sohne, Heinrich X. (g. 1622, † 1671), mit deſſen 3 Söhnen ſie ſich auch wieder in 3 Aeſte theilte, nämlich
   a) zu Lobenſtein, Deſcendenz Heinrichs III. (g. 1648, † 1710), blüht in 2 Zweigen, a) dem fürſtl. Hauſe Reuß-Lobenſtein, b) dem

gräfl. Hauſe Reuß-Lobenſtein. Erſteres iſt ſchon oben Seite 192 eingeführt: letzteres ſiehe hierunten!

b) zu Hirſchberg, welcher Aſt mit ſeinem Stifter, Heinrich VIII. (g. 1652) am 29 Oct. 1711 wieder abſtarb.

c) zu Ebersdorf, Deſcendenz Heinrichs X. (g. 1662, † 1711), blühet noch, ſiehe unten!

1) Die Linie zu Gera

iſt am 26 Apr. 1802 erloſchen, und das Land an die 3 regierenden Häuſer der jüngern Hauptlinie, zu Lobenſtein, Schleitz und Ebersdorf gefallen, welche es bis zur bevorſtehenden Theilung und Ausgleichung in Gemeinſchaft beſitzen. Der

Lezte Graf: Heinrich XXX., g. 24 Apr. 727, k. k. Kämmer. ſucced. am 13 Merz 748, feyerte am 13 Merz 798 ſein 50jähr. Regier. Jubiläum, war ſeit dem Tode Heinrich XI. Fürſten zu Greitz, († 28 Jun. 1800) des ganzen Stammes Aelteſter, † 26 Apr. 1802. Gem. Louiſe Eſtiane, des Pfalzgr. Joh. zu Birkenfeld T., verm. 28 Oct. 773, iſt W. reſid. zu Gera.

Schweſter, Eltern u. Großeltern, ſiehe in der Ausgabe dieſes Handbuchs von 1800.

2) Die Linie zu Schleitz (vormals Saalburg)

beſtehet, laut obigen Details, aus 2 Aeſten: a) zu Schleitz (als dem regierenden Hauſe) und b) Köſtritz (als dem paragirten Hauſe):

a) Der ältere oder regierende Aſt zu Schleitz.

Evangel. Religion. Reſidenz: Schleitz.

Graf: Heinrich XLII., g. 27 Febr. 752, reg. Hr zu Schleitz, des Alex. Newsky-Ord. R., ſucc. 25 Jun. 784. Gem. Carol. Henriette, des Fſt. Eſtian Friedr. Carls zu Hohenlohe-Kirchberg T., verm. 10 Jun. 779.

Kinder: a) Eſtiane Philippine Louiſe, g. 9 Sept. 781. b) Heinr. LVIII. g. 28 Nov. 782, † 28 Nov. 783. c) Eſtine Ferdin. Caroline, g. 16 Merz 784, † 11 Jul. 785. d) Heinrich LXII., g. 31 May 785, Joh. O. R., Erbgraf, ſtudirte 804 zu Würzburg. e) Heinr. LXV. g. 10 Merz 788, † 19 Aug. 790. f) Heinrich LXVII., g. 20 Oct. 789. g) Heinrich LXVIII, g. 4 Jul. 791, † 12 Aug. 792. h) Heinrich LXXI., g. 7 Aug. 793, † 29 Jan. 794.

Geſchwiſter: 1) Chriſtine Sophie Henriette, g. 4 Sept. 744, † 1 Aug. 745. 2) Heinrich XXXVI., g. 13 Jul. 747, † 12 Jan. 748. 3) Carol. Bernh., g. 20 u. † 29 Sept. 749. 4) Eſtine Sophie Henr., g. 6 Aug. 757, † 6 Jun. 758. 5) Heinrich LVI., g. 29 Nov. 772, † 6 May 781. 6) Heinrich LVII., g. 18 Jun. 774, † 24 Apr. 775.

Eltern: Heinrich XII., g. 15 May 716, ſucc. ſeinem Bruder Heinrich I. am 6 Dec. 744, Geſchl. Aelteſter 782, k. dän. Kammerhr u. Obriſtl. quitt., des ruſſ. Alex. Newsky- u. de l'Union parf. O. R., † 25 Jun. 784 zu Kirſchkau. 1te Gem. Eſtine, des Gr. Georg Aug. v. Erbach-Schönberg T., verm. 2 Oct. 742, † 26 Nov. 769. 2te Gem. Chriſtiane Ferdinande, des Gr. Wilh. Moritz v. Iſenburg-Philippseich T., verm. 13 Jul. 770, iſt W.

Vatersbruder: Heinrich I., g. 10 Merz 695, † 6 Dec. 744. Gem.

Digitized by Google

Juliane Doroth. Louise, des Gr. Euchar. Casim. zu Löwenstein-Virne-
burg T., g. 8 Jun. 694, verm. 7 Merz 721, † 15 Febr. 734.
Tochter: Louise, g. 3 Jul. 726, † 28 May 773. 1ter Gem. Cstian
Wilh. Pr. v. Sachsen-Gotha, † 19 Jul. 748. 2ter Gem. Joh. Aug.
Pr. v. Sachsen-Gotha, des vorigen Bruder, † 8 May 767.
roßeltern: Heinrich XI. (älterer Sohn Heinrichs I. u. Stifter dieses
ſtes), g. 12 Apr. 669, † 28 Jul. 726. 1te Gem. Joh. Dorothee, des
Gr. Sigm. Rich. v. Tättenbach T., g. 3 Merz 675, verm. 1 Sept. 692,
26 Oct. 714. 2te Gem. Aug. Dorothee, des Gr. Heinr. Friedr. zu
ohenlohe-Langenburg T., g. 2 Jan. 678, verm. 8 May 715, † 9 May 740.
roßvatersbruder: Heinrich XXIV. in Köstritz, ſ. den folg. Aſt.

b) Der jüngere Aſt zu Köstritz.

ſer Aſt, von Heinrich XXIV. entſproſſen, beſitzt die Pflege Reichenfels
in der Herrſchaft Schleitz) und Köstritz nebſt den dazu gehörigen Beſitzun-
en (in der Herrſch. Gera). Evangel. Religion. Reſidenz: Köstritz.
raf: Heinrich XLIII., g. 12 Apr. 752, k. k. w. geh. R., des weiß.
dlers des Dannebr. u. goldn. Löw. O. R., ſucced. ſeinem Vater am 17
May 783 als Beſitzer von Köstritz u. der Pflege Reichenfels, u. als Ma-
rathshr. verſchiedener Beſitzungen in den Hzth. Holſtein u. Schleßwig
(Barleberg, Rathmannsdorf, Quarnbeck ꝛc.), lebt größtentheils zu Wei-
mar. Gem. Louise Cstine, des Gr. Heinrichs XXIV. Reuß zu Ebers-
dorf T., verm. 1 Jun. 781.
Kinder: a) Caroline Jul. Frider. Aug., g. 23 Apr. 782. b) Hein-
rich LXI., g. 28 Aug. 783, † 14 Jan. 784. c) Heinrich LXI., g. 8
Dec. 784, Erbgraf, kaiſ. öſterr. Stabs-Rittmſtr bey Blankenſtein Huſa-
ren. d) Heinrich LXIV., g. 31 Merz 787 kaiſ. öſterr. Stabs-Rittm.
bey Blankenſtein Huſ. e) Franciske, g. 7 Dec. 788.
Geſchwiſter: 1) Friderike (Louise Sophie), g. 15 Febr. 748, † 5 Febr.
798. Gem. Joh. Cstian II. Gr. zu Solms-Baruth, verm. 10 Merz 767,
† 7 Oct. 800. 2) Eleonore Henr., g. 3 u. † 18 Nov. 749. 3) Heinrich
XLV., g. 28 Dec. 750, † 9 Nov. 751. 4) Heinrich XLV., g. 8 Dec. 753,
† 6 Jun. 768. 5) Heinrich XLVIII., g. 25 Jan. 759, churpfalzb.
Obriſt (Titul.), wohnt zu Köstritz. Gem. Christiane Henriette, des
H. Carl Heinr. v. Schönburg-Wechſelburg T., verm. 2 Nov. 784.
Kinder: a) Constance (Louise Henriette), g. 5 Nov. 785, † 28
Febr. 803. b) Emilie Charl. Wilh., g. 5 Jan. 787. c) Cöcilie
Victorie Clementine, g. 25 Febr. 788. d) Clementine Francisке
Auguſte, g. 5 Jul. 789. e) Iſabelle Thereſie Adolphine, g. 18 Sept.
790. f) Heinrich LXIX., g. 19 May 792. g) Erneſt. Adelheid
Mathilde, g. 25 Aug. 794.
Eltern: Heinrich VI., g. 1 Jul. 707, k. dän. geh. R., des Eleph. O. R.,
† 7 May 783 zu Köstritz. Gem. Henr. Joh. Franc. Suſanne, Antons
Conſado Marquis de Monteleone, k. ſpan. Geſandten am dän. Hofe T.,
g. 9 May 725, verm. 16 Dec. 746, † 6 Jan. 761 zu Sonderburg.
Geſchwiſter: A) Louise Benigne Max., g. 6 Aug. 710, † 13
Jul. 757. B) Heinrich XI., g. 15 Sept. 711, k. preuß. w. geh. R. Staats-
und dirigir. Miniſter, Landſch. Direct. der Churmark, u. Oberhofmarſchall.

Digitized by Google

des ſchw. Adl. O. R., † 16 Sept. 780 zu Berlin. Gem. Amalie Eſperance, des Gr. Carl Soph. Phil. v. Flodrop-Wartensleben T., g. 1 Merz 715, verm. 7 Jun. 743, † 22 Apr. 787 zu Berlin.

Kinder: 1) Emilie Carol. Henriette, g. 21 Apr. 745, † 20 Oct. 754. 2) Soph. Iſab., g. 2 May, u. † 25 Oct. 736. 3) Heinrich XXXVII., g. 9 Aug. 747, k. preuß. Kammergerichts-R., † 12 Nov. 774. 4) Heinrich XXXVIII., g. 9 Oct. 748, quittirte 784 als k. preuß. Rittmſtr bey den Gens d'Armes, Hr auf Stohnsdorf in Schleſien. 1te Gem. Henr. Frider. Ottilie, des Rsgr. Carl Leop. von Schmettau T., Fr. auf Stohnsdorf, verm. 17 Jul. 784, † 19 Aug. 786. 2te Gem. Johanne Friderike, Max. Roberts Fhrn v. Fletſcher, churſächſ. geh. R. T., u. Carl Adam v. Schönberg, Domhrn zu Meiſſen W., Fr. auf Jänkendorf u. Cana in der Oberlauſitz wie auch Bürkersdorf u. Klipphauſen im Meißn., g. zu Dresden 24 Merz 756, verm. 13 Febr. 792 zu Baruth. 5) Heinrich XXXIX., g. 24 Jan. 750, hat als k. preuß. Oberamts-Reg. R. zu Brieg reſignirt, Hr auf Klemzig (bey Züllichau). Gem. Henriette Louiſe Margar. Sophie, des k. preuß. Obriſt-Ltn. der Inf. Wilh. Gottlobs v. Knobelsdorf T., u. des k. preuß. Hptm. Heinrich Aug. v. la Motte-Fouquet W., Erbfr. auf Lieben, g. zu Eiſenach 24 Febr. 740, verm. 24 Jan. 792 zu Berlin. 6) Heinrich XLI., g. 8 Sept. 751, † 11 Dec. 753. 7) Heinrich XLIV., g. 20 Apr. 753, k. preuß. Kammerhr (geweſ. Hofmarſchall der verw. nun verſtorbenen Königin v. Preußen von 795 bis 797), Erbhr auf Trebſchen. 1te Gem. Wilh. Frider. Mar. Auguſte Eleonore, des Rsfhrn Friedr. Cſtoph v. Geuder, genannt Rabenſteiner T., g. 19 Nov. 755, verm. 11 Sept. 783, † 17 Dec. 790. 2te Gem. Auguſte Amal. Leopoldine, des Fhrn Friedr. Adolph von Riedeſel zu Eiſenbach, hzl. braunſchw. Gen. Ltn. († 6 Jan. 800) T., g. 9 Aug. 771, verm. 12 May 792.

Kinder: a) Heinrich LX., g. 4 Jul 784, ſtudirt zu Göttingen. b) Heinrich LXIII., g. 18 Jnn. 786, k. preuß. Cornet bey den Gens d'Armes. c) Heinrich LXVI., g. 10 Jan. u. † 21 Jul. 788. d) Heinrich LXX., g. 23 Apr. 793. e) Auguſte Eſperance Friderike, g. 3 Aug. 794. f) Caroline Eliſab. Adolph. Louiſe, g. 8 Nov. 796. g) Heinrich LXXIV., g. 2 Nov. 798. h) Heinrich I., g. 11 Jan. 803.

8) Louiſe Eſperance, g. 15 Merz 756. Gem. Carl Voſſr. Kraft Fhr v. Knobelsdorf auf Oblath, g. 24 Jun. 746, verm 21 Merz 792, war k. preuß. Hptm. des Inf. Rgts Hz. v. Braunſchweig-Oels, quittirte 798 als Major. 9) Heinrich L., g. 15 Aug. 760, † 29 May 764.

C) Sophie Mar. Helene, g. 30 Nov. 712, † 18 Febr. 781. Gem Rochus Fr. Gr. zu Lynar, k. dän. geh. Conferenz-Miniſter u. des Elephs. O. R., verm. 27 May 735, † 13 Nov. 781. D) Heinrich X., g. 13 May 715, war bei dem churſächſ. Berg-Departement angeſtellt, † 2 Febr. 741. E) Heinrich XIII., g. 8 Aug 716, † 3 Nov. 717. F) Heinrich XVI., g. 7 Jul. u. † 14 Aug. 718. G) Conradine Eleonore Iſab., g. 22 Dec. 719, † 2 Febr. 770. Gem. Heinr. XI. Fſt. Reuß zu Greitz, † 28 Jun.

Digitized by Google

800. H) Heinrich XXIII., g. 9 Dec. 722, †3 Sept. 787. 1te Gem. Ernest. Henr. Sophie, des Gr. Franz Heinr. zu Schönburg-Wechselburg T., verm. 13 Febr. 754, † 10 Dec. 768. 2te Gem. Frieder. Dorothee, des Hrn Georg Wilh. von Brandenstein auf Wöhlsdorf bei Pöseneck T., g. 7 Dec. 737, verm. 5 Febr. 780, ist W., wohnt auf dem Schlosse zu Eisenberg.

Kinder: 1) Henriette Eleon. Elisab., g. 28 Merz 755, ist W.-Gem. Otto Carl Friedr. Fst. v. Schönburg-Waldenburg, verm. 9 Dec. 779, †29 Jan. 1800. 2) Heinrich XLVII., g. 27 Febr. 756, k. preuß. Regierungs-Präsid. zu Breslau (vorher zu Kalisch in Südpreußen). 3) Heinrich XLIX., g. 16 Oct. 759, besitzt seit 797 ein Erblehengut zu Ichtershausen im Hzth. Gotha. 4) Heinrich LII., g. 21 Sept. 763, quittirte 803 als churpfalzb. Gen. Maj., nun abermals in churpfalzb. Diensten als Gen. Maj. u. Gen. Adjut. des Churfürsten. 5) Heinrich LV., g. 1 Dec. 768 (wohnt nun bei der Brüdergemeinde zu Fulneck in Yorkshire in England. Gem. Mar. Justine Frevin v. Watteville, des Hrn Joh. v. Watteville u. Benignens geb. Gräfin v. Zinzendorf T., g. 18 Nov. 762, verm. 11 Jul. 797.

Söhne: a) Heinrich LXXII., g. 31 Jul. 798. b) Heinrich LXXV., g. 3 Dec. 1800, † 1801. c) Heinrich II., g. 31 Merz 803. d) Heinrich III., g. u. † im Aug. 804.

Großeltern: Heinrich XXIV. (Bruder Heinrichs XI., siehe die Linie zu Schleitz u. jüngerer Sohn Heinrichs I. zu Schleitz, welcher von diesem seinem Vater die Pflege Reichenfels nebst Köstritz erhielt, u. also das Köstritzer Haus fundirte), g. 16 Jul. 681, †24 Jul. 748. Gem. Mar. Eleon. Aemilie, des Gr. Joh. Estian v. Promnitz T., g. 7 May 688, verm. 6 May 704, † 12 May 776.

3) Die Linie zu Lobenstein und Ebersdorf.

Ihr Stifter Heinrich X., jüngster Sohn Heinrichs posthumi, hatte nebst mehreren Kindern die Söhne a) Heinrich III., welcher den ersten Ast dieser Linie zu Lobenstein gründete; b) Heinrich VIII., Stifter des 2ten Astes derselben zu Hirschberg, welcher aber wieder mit ihm 1711 erlosch; und c) Heinrich X., welcher Ebersdorf erkaufte und es 1690 zu seiner Residenz wählte, wozu hernach die Pflege Hirschberg kam, der also der Stifter des dritten Astes zu Ebersdorf wurde. Es sind also von dieser Lobenstein. Linie nur noch die beiden Aeste zu Lobenstein und zu Ebersdorf übrig. Von dem erstern ist der ältere Zweig, nämlich das ganz kürzlich erloschene reichsfürstl. Haus jüngerer Reußen zu Lobenstein schon im 2ten Kap. dieses Abschnitts, Seite 192 dargestellt; hier ist also von a) dem Reuß-Lobensteinischen Hause nur der gräfl. oder jüngere Zweig, welcher 1805 dem ältern oder fürstl. Zweige in der Regierung zu Lobenstein succedirt ist, und b) das gräfl. Haus zu Ebersdorf noch nachzutragen.

Gräfl. Zweig des Hauses Reuß-Lobenstein.

Dieser jüngere Zweig führte vormals von Selbitz, das nun verkauft ist, den Namen, und gelangte nach dem Ableben des Fürsten Heinrichs XXXV. im J. 1805 zur Regierung in Lobenstein. Evangel. Religion.

Graf: Heinrich LIV., g. 8 Oct. 767, succ. in der Regier. zu Lobenstein in dem Fürsten Heinrich XXXV. als nächster Agnat ... Apr. 1805. Gem.

Marie, des reg. Gr. Chriſtian Friedr. zu Stolberg-Wernigerode T., verm. 21 Jun. 803.

Schweſter: Sophie Henr. Eliſabeth, g. 7 Merz u. † 9 Jun. 770.

Eltern: Heinrich XXV., g. 14 Merz 724, wohnte ſeit dem Verkauf von Selbitz zu Herrenhut, † 30 Merz 801. Gem. Mar. Eliſabeth, des Gr. Heinr. XXIX. Reuß zu Ebersdorf T., verm. 20 Jun. 765, † 4 Apr. 784.

Vatersgeſchwiſter: 1) Heinrich XI., g. 31 Dec. 715, † 22 Aug. 745. 2) Heinrich XV., g. 19 Oct. 717, † 5 May 738. 3) Henriette Juliane, g. 21 Febr. 719, † 21 Dec. 778. 4) Heinrich XIX., g. 16 Oct. 720, † 30 Nov. 783. 5) Heinrich XXI., g. 12 Oct. 721, wohnt zu Nieſky. 6) Chriſtiane Marie Eleonore, g. 17 Oct. 722, † 25 Oct. 764, Gem. Chriſtian Heinr. v. Reitzenſtein, mkgfl. bayreuth. Oberhofmarſch. u. des roth. Adl. O. R., verm. 21 Febr. 757, †. . . . 7) Heinrich XXVII., g. 19 Nov. 725, † 11 Jan. 748. 8) Heinrich XXIX., g. 2 Dec. 726, † 17 Merz 791. 9) Wilh. Rebecka Dorothee, g. 12 Merz 728, † 9 Jun. 797. 10) Sophie Eleonore, g. 5 Apr. 729, † 12 Jul. 758. 11) Frider. Eliſabeth, g. 26 Apr. 730, † 14 Merz 789.

Großeltern: Heinrich XXVI., g. 26 Dec. 681, Hr zu Selbitz, † 21 Jun. 730. Gem. Juliane Rebecka, des Gr. Gotth. Quintin v. Tettenbach zu Selbitz T., g. 30 Aug. 692, verm. 31 Merz 715, † 10 Sept. 739.

Großvatersgeſchwiſter: A) Heinrich XV., g. 24 Sept. 674, ſiehe Großeltern in dem fürſtl. Hauſe Reuß-Lobenſtein! B) Soph. Marie, g. 12 Nov. 675, † 16 Jul. 748. C) Heinrich XVII., g. 13 Dec. 676, fürſtl. heſſ. Obr., † 21 Sept. 706. Gem. Eleon. Sophie, des Gr. Chriſtian Carls v. Giech zu Thurnau T., verm. 27 May 699, † 31 Dec. 722.

Sohn: Heinrich IV., g. 5 Jan. 705, † 26 Febr. 706.

D) Chriſtiane Eliſab., g. 16 Jan. 678, † 7 Jan. 757. E) Heinrich XXI., g. 12 Merz 679, churſächſ. Obriſt, † 21 Jul. 702. F) Heinrich XXIII., g. 21 Oct. 680, fürſtl. heſſen-caſſel. Obr., † 20 Oct. 723. Gem. Beata Henriette, des Fhrn Rud. Caſpar v. Solenthal T., g. 16 Jul. 696, verm. 25 Jul. 716, war als W. Oberhofmeiſterin der Kronprinzeſſin v. Dänemark, u. v. 740 Decaniſſin zu Walloe, † 22 Aug. 757.

Kinder: a) Heinrich XIV., g. 9 Aug. 717, † 10 Sept. 718. b) Heinrich XVII., g. 25 u. † 28 Merz 719. c) Heinrich XVIII., g. 23 u. † 27 Apr. 720. d) Heinrich XX., g. 22 u. † 23 May 711. e) Beate (Ant. Auguſte), g. 6 Apr. 723, de l'Union parf. O. D., † als W. 19 Nov. 797. Gem. Wilh. v. Bierregard, k. dän. geh. R. u. Kammerhr, verm. 28 Nov. 749, † 1 Dec. 769.

G) Heinrich XXVIII., g. 18 Febr. u. † 8 Jul. 683. H) Wilh. Chriſtiane, g. 16 May 684, † 29 Sept. 753. I) Ant. Sophie Magdalene, g. 22 Aug. 685, † 20 Merz 758. K) Johanne Auguſte, g. 8 Oct. 686, † 8 May 712. L) Amalie Juliane, g. 4 Sept. 688, † 10 Nov. 689. M) Aemilie Eleonore, g. 29 Dec. 689, † 9 Jul. 730. N) Anne Sophie, g. 24 Oct. 691, † 22 Jan. 723.

Das gräfl. Haus zu Ebersdorf.

Evangel. Religion. — Reſidenz: Ebersdorf.

Graf: Heinrich LI., jüngerer Reuß, Gr. u. Hr v. Plauen, reg. Hr.

zu

Digitized by Google

zu Ebersdorf ꝛc., g. 10 May 761, succ. seinem Vater am 13 May 779, trat die Regier. an 16 May 782. Gem. Louise Henriette, des Gr. Gotth. Adolph v. Hoym auf Droyßig Erb-T., Frau der Herrsch. Droyßig, Quesnitz, Großhelmsdorf, Schkolen, Guteborn, Ruhland, Schwarzbach, Grünewalde, Reinsdorf, Selle, Arnsdorf, Bielen, Thallwitz, Strella, Ochsensaal, Gleina, Nebra, Birkicht ꝛc., g. 30 Merz 772, verm. 16 Aug. 791.

Kinder: 1) Caroline Aug. Louise, g. 27 Sept. 792. 2) Heinrich LXXII., g. 27 Merz 797, Erbgraf. 3) Sophie Adelaide Henriette, g. 28 May 1800.

Geschwister: 1) Heinrich XLVI., g. 14 May 755, † 18 Apr. 757. 2) Auguste Carol. Sophie, g. 19 Jan. 757, St. Cath. O. D. Gem. Franz reg. Hz. zu Sachsen-Coburg-Saalfeld, verm. 13 Jun. 777. 3) Louise Estine, g. 2 Jun. 759. Gem. Heinr. XLIII. Gr. Reuß zu Köstritz, verm. 1 Jun. 781. 4) Erneſtine Ferdin., g. 28 Apr. 762, † 19 Merz 763. 5) Heinrich LIII., g. 24 May 765, † 28 Jun. 770. 6) Sophie Henriette, g. 9 May 767, † zu Coburg 3 Sept. 1801. Gem. Emich Carl Erbpr. zu Leiningen, verm. 4 Jul. 787.

Eltern: Heinrich XXIV., g. 22 Jan. 724, † 13 May 779. Gem. Caroline Erneſtine, des Gr. Georg Aug. zu Erbach Schönberg T., g. 20 Aug. 727, verm. 28 Jun. 754, † 22 Apr. 796 zu Ebersdorf.

Vatersgeschwister: a) Benigne Renata, g. 12 Sept. 722, † 20 Jul. 747. b) Heinrich XXVI, g. 24 Jan. 725, Präſid. der latein. Gesellsch. in Jena, † 28 Apr. 796 zu Ebersdorf. c) Heinr. XXVIII., g. 30 Aug. 726, Hr auf Kauppa, Kleinwelka ꝛc., † zu Herrnhut 10 May 797. Gem. Agnes Sophie, des Gr. Erdmann v. Promnitz zu Sorau T., g. 14 May 720, verm. 4 Nov. 747, † 2 Aug. 791. d) Sophie Auguſte, g. 8 May 728, † als W. -.... Gem. Ludw. Carl Fhr v. Schrautenbach zu Lindheim, verm. 16 Aug. 748, † 6 Aug. 753. e) Charl. Louise, g. 23 Sept. 729, † 2 Merz 792. f) Heinrich XXXI., g. 11 Nov. 731, † 14 Jun. 763. g) Heinrich XXXII., g. 16 Merz 733, † 1 Oct. 756. h) Heinrich XXXIII., g. 22 Jun. 734, † 22 Aug. 791. i) Heinrich XXXIV., g. 12 Jul. 737, fstl. würzburg. Kmrhr u. geh. R., auch Gen. Maj. beym fränk. Kreiſe. k) Chriſtiane Eleonore, g. 9 May 739, † 1 Jun. 761. l) Mar. Eliſabeth, g. 9 Jul. 740, † 4 Apr. 784. Gem. Heinrich XXV. Gr. Reuß zu Selbitz, † 30 Merz 1801. m) Johanne Dorothee, g. 14 Jul. 743, † 18 May 1801 als W. zu Wansch a bey Görlitz. Gem. Eſtoph Friedr. Levin Fhr v. Trotte gen. Treyden, k. poln. Kammerhr, verm. 21 May 770, † 25 Merz 772.

Großeltern: Heinrich XXIX. zu Ebersdorf (ein Sohn Heinrichs X.), g. 11 Jul. 699, † 22 May 747. Gem. Sophie Theod., des Gr. Wolfgang Dietr. zu Caſtell-Remlingen T., g. 12 May 703, verm. 7 Sept. 721, † 8 Jan. 777.

Großvatersgeschwister, 7 an der Zahl, ſind ſchon längſt verſtorben; ſiehe dieſelben in der Ausgabe von 1803.

S a l m.

Im 2ten Kap. dieſes Abſchnitts ſind bereits in Betreff des Hauſes Salm

die nöthigen Erläuterungen gegeben worden. Dort iſt ſchon bemerkt, daß die beiden Häuſer, deren eins von der obern, das andere von der niedern Grafſch. Salm den Namen führt, 2 ganz unterſchiedene Stämme ſind, wovon der eine aus dem wild- u. rheingräfl. Hauſe entſproſſen, der andere aber aus einer Seitenlinie des alten gräfl. Hauſes Salm erwachſen iſt.

Aus dem letztern altgräfl. Salmiſchen Hauſe, das ſich (wie im 2ten Kapitel dieſes Abſchnitts bemerkt iſt, mit 2 Söhnen Theodorichs, Heinrich u. Carl, in 2 Stämme getheilt hatte) war aus der Linie zu Ober-Salm eine beſondere Branche, nämlich die Salm-Neuburgiſche, erwachſen, wovon noch jetzt weibliche Deſcendenz vorhanden iſt, die hier alſo noch einzuführen ſeyn wird.

Ferner ſind oben im 2ten Kapitel von dem Hauſe Salm-Reifferſcheid (aus dem Stamme zu Nieder-Salm), das in 2 Linien blüht, die beiden fürſtl. Aeſte der ältern Linie bereits dargeſtellt worden. Hier iſt demnach

1) von der ältern (von Erich Adolph herſtammenden) Linie noch der mittlere Aſt, oder Reifferſcheid-Hainſpach, ſo wie
2) die jüngere (von Ernſt Valentin abſtammende) Linie oder Salm-Reifferſcheid-Dyck,

noch nachzutragen.

Die Salm-Neuburgiſche Branche

ſtiftete Nicolaus II., ein Sohn Johanns VII. Grafens zu Ober-Salm in Lothringen. Er wurde von Kaiſer Ferdinand I. mit der Grafſchaft Neuburg am Inn belehnt und † am 4ten May 1529 in der Belagerung Wiens. Seine Deſcendenz iſt 1784 erloſchen. Die Grafſchaft Neuburg am Inn in Oeſterreich war ſchon lange nicht mehr bei dieſem Hauſe, und gehört jetzt zu dem Fürſth. Naſſau; die Allodial-Herrſchaften aber haben die 3 Töchter des letzten Grafen geerbt.

Der lezte Graf war: Carl Vincenz, g. 12 May 744, Hr auf Maknowitz, Pohorzelitz, Hertwigswaldau, Weiswaſſer, Oppatowitz, Gewitſch, Jaromierzicz u. Swojanow ꝛc., k. k. w. geh. R., † 3 Febr. 784 als der lezte männl. Erbe dieſer Linie. Gem. Mar. Anne, des Fſt. Joh. Joſephs v. Khevenhüller Merſch T., St. Cr. O. D., verm. 22 Jul. 770, † 20 Jan. 777 zu Wien.

Töchter: 1) Mar. Erneſtine, g. 5 Sept. 771, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Nep. Ant. Gr. v. Lamberg zu Stein ꝛc. verm. 3 Febr. 790. 2) Henriette Juliane, g. 12 Jan. 775. Gem. Joh. Hieron. Gr. von Herberſtein (Steyer. L.), verm. zu Grätz 9 May 796. 3) Mar. Antonie, g. 16 Apr. 776. Gem. Wolfg. Marie Gr. v. Czernin, k. k. Kämmerer, verm. 11 Oct. 795.

Eltern: Carl Otto, g. 14 May 709, erbte 747 Malenowitz (von ſein. Oheim dem Biſch. in Olmütz), k. k. w. geh. R., Obriſthofmeiſter der Erzherzogin Joſephe, des adel. St. Mich. O. Großkr., war vorher bis 763 Obriſt-Landrichter u. Commerz-Präſid. in Mähren, † 8 Dec. 766. 1te Gem. Antonie, des Gr. Carl Gabr. v. Wengersky auf Rübnick in Ober-Schleſien T., verm. 737, † 18 Jul. 744. 1te Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Joſ. Ant. v. Zaruba T., Erbin v. Swojanow, verm. 746, St. Cr. O. D., † 23 Merz 753. 3te Gem. Mar. Erneſtine, des lezten Gr. Erdm. v. Proskau T., g. 14 Jan. 722, verm. als kaiſ. Kammerfräul. 7 Apr. 755, St. Cr. O. D., iſt W., beſitzt Biſenz in Mähren.

Digitized by Google

Salm-Reifferscheid-Hainspach,

oder der mittlere Ast aus der Descendenz Erich Adolphs, gestiftet von Leopold (s. Seite 211), besitzt seit 1797 das Erb-silberkämmereramt in Böhmen. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Hainspach in Böhmen.

Graf: Franz Wenzel, g. 6 Merz 747, heut. Gr zu Hainspach, Erb-Silberkämmerer im Königr. Böhmen, (hat dieses Erbamt, nachdem er solches sowohl bey der Krönung Kaiser Leopolds als Franz II., provisorisch versehen, für sich u. seine männl. Nachkommenschaft 1797 durch ein kais. Diplom erblich erlangt), k. k. Kämmer. Gem. Walpurge, des Gr. Adam Franz v. Sternberg-Serowitz T., Erbin der dietrichstein. Hrsch. Ulrichskirchen, verm. 7 May 770, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Franz Vinzenz, g. 18 Sept. 774, k. k. w. Kämmerer, Malthes. R. und Auscultant der Landrechte in Prag. Gem. Johanne, des Gr. Joach. v. Pachta, k. k. Kämmer. und des Toscan. St. Steph. O. R. T., g. 18 Merz 777, verm. 801. 2) Johann, g. 7 Apr. 780, k. k. Rittm. bey Nassau Cür. Stab zu St. Georgen in Ungarn. 3) Walpurge, g. 7 Aug. 781, † 18 Jul. 794. 4) Marie Anne, g. 9 Oct. 782. 5) Caroline, g. 29 Nov. 783, † 7 Jun. 800.

Geschwister: a) Agnes, g. 12 May 750, St. Cr. O. D., † 20 Merz 798. Gem. Wenzel Baron von Hennigar, verm. 31 Jul. 775. b) Christine, g. 3 May 751, St. Cr. O. D. Gem. Mich. Carl Jos. Gr. v. Kaunitz zu Neuschloß, verm. 4 Sept. 769.

Eltern: Leopold (Anton), (leibl. Bruder v. Carl Ant. Joseph, siehe das fürstl. Haus Salm-Krautheim! Stifter dieses Astes), g. 13 Jul. 699, Hr v. Hainspach in Böhmen, k. k. w. geh. R., und Kämmer., Gen. FWM., des adl. St. Mich. O. Großkr., † 10 Jan. 760. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Mich. Ferdin. v. Althann T., und Gr. Nord. Vinc. v. Kollowrat-Liebsteinsky W., g. 3 Jan. 700, verm. 5 Febr. 735, † 737 zu Prag. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Georg Sigism. von Auersperg zu Wasserfen T., St. Cr. O. D., verm. 739, † 11 Apr. 743. 3te Gem. Caroline, des Gr. Jac. Anton v. Dietrichstein T., verm. 2 Febr. 744, † 3 Jul. 790.

Vaters-Geschwister, siehe **Großvaters-Geschwister** und **Großeltern** im fürstl. Hause Salm-Krautheim, p. 212.

Großeltern: Franz Wilhelm, (ein Sohn Erich Adolphs, u. gemeinsamer Stammvater der 3 Aeste Krautheim, Hainspach u. des fürstl. Hauses Salm-Reifferscheid), g. 670, † 5 Jun. 744. 1te Gem. Mar. Agnes, des Gr. Joh. Georg Jac. v. Slavata T., g. 674, verm. 19 Dec. 692, † 21 Oct. 718. 2te Gem. Mar. Caroline, des Fst. Anton Florian v. Liechtenstein T., verm. 14 May 719, † 16 Jul. 735.

Salm-Reifferscheid-Dyck,

ist die von Ernst Valentin, einem jüngern Bruder Erich Adolphs gestiftete jüngere Linie des Hauses Salm-Reifferscheid. Der gegenwärtige Chef derselben ist für den Verlust der reichsfreyen Hrsch. Dyck ꝛc., die durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten wurde, durch eine immerwährende Rente von 28000 fl., auf die Besitzungen der Kapitel in der Reichsstadt Frankfurt gegründet, welche jedoch künftig, wo möglich, auf den Rheinschiffahrtsoctroy übertragen werden soll), entschädigt worden.

Digitized by Google

Graf: Joſeph Franz Mar. Ant. Ign. Hub., g. 4 Sept. 773, ſucc., nach erlangter Volljährigkeit, ſeinem Vater als reg. Graf der unmittelbaren freyen Herſch Dyck, Hr zu Reifferſcheid, Bedbur, Dyck, Alfter und Hackenbroich, Erb-Marſchall des Erzſtifts Cöln, ſtand nebſt ſeinen Geſchwiſtern unter der Vormundſchaft ſeiner Mutter) dermalen franzöſ. Bürger u. ſeit 8 5 Mitgl des geſezgeb. Corps, auch Canzler der 4n Cohorte der Ehren-Legion. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Clem. Aug. v. Hatzfeld zu Schönſtein T., verm. 3 Oct. 792.

Kinder: 1) Hortenſia, g. 25 Aug. 793, † im Oct. 794. 2) Clemens Franz Joſ., g. im Merz 796, † 23 Jan. 799.

Geſchwiſter: a) Mar. Creſcentie Frider., g. u. † 5 Jun. 771. b) Mar. Alexander Ferd. Franz, g. 30 Jul. 772, † 28 May 773. c) Walpurge Franciske Mar. Thereſie, g. 13 Aug. 774, geweſ. Stiftsd. zu St. Urſula in Cöln). Gem Max. Fhr v. Gumpenberg, Hr zu Pötmes, verm. 6 Oct. 797. d) Franz Joſeph Aug, *posth.*, g. 16 Oct. 775, Domic. zu Cöln.

Eltern: Joh. Franz Wilh., g. 28 Dec. 714, ſucc. ſeinem ältern Bruder Aug. Eugen Bernh. in der Regierung am 5 Sept. 767, (war vorher Domic. zu Cöln ꝛc.), † 17 Aug. 775. Gem. Aug. Mar. Friderike, des Gr. Franz v. Waldburg Erb-Truchſeß zu Zeil-Wurzach T., verm. 7 Febr. 769, W., auch geweſ. Vormünderin und Regentin.

Vaters-Geſchwiſter: 1) Aug. Eugen Bernh., g. 25 Sept. 706, war reg. Gr., † 8 Oct. 767. Gem. Sabine Mar. Joſ., des Fſt. Phil. Franz v. Rubempré T., verm. 4 Sept. 738, † 22 Febr. 773. 2) Friedr. Ernſt, g. 7 Merz 709, Diac. Sen. des Domſtifts Cöln, Capitul. zu Strasburg, † 31 Jan. 775. 3) Anne Mar. Ludovike, g. 25 May 712, † 10 Nov. 760. Gem. Joſ. Franz Gr. v. Waldburg Rs. Erb-Truchſeß zu Wolfegg, † 19 Apr. 774.

Großeltern: Franz Ernſt, Sohn von Ernſt Valentin, g. 25 Febr. 683, † im Dec. 721. Gem. Anne Franciske, des Fſt. Eugen Alexander von Thurn und Taxis T., g. 24 Jun. 689, verm. 20 Jan. 706, im Jan. 793.

Großvaters-Geſchwiſter, 17 an der Zahl, ſind ſämtlich ſchon längſt verſtorben.

Sayn.

Von dieſem Hauſe, welches ſich mit Ludwig des ältern 3 Söhnen in eben ſo viele Linien getheilt hat, nämlich:

1) die Georgiſche, oder Sayn-Wittgenſtein-Berlenburg;
2) die Wilhelmiſche, oder Sayn-Wittgenſtein-Sayn;
3) die Ludwigſche, oder Sayn-Wittgenſtein-Wittgenſtein;

ſind ſchon oben im 2ten Kapitel (Seite 213 u. f.) die nöthigen Erläuterungen gegeben worden, auch daſelbſt von der erſten oder georgiſchen Hauptlinie, welche in 3 Aeſten blüht, der Haupt- oder fürſtliche Aſt zu Berlenburg, ſodann die Ludwigſche oder Wittgenſtein. Linie eingeführt worden. Hier werden alſo von

1) der Georgiſchen, oder Berlenburgiſchen Linie noch die 2 Aeſte, der Carlsburgiſche und der Ludwigsburgiſche; und
2) die Wilhelmiſche oder Sayniſche Linie nachzutragen ſeyn.

Digitized by Google

1) Der Georgischen oder Berlenburgischen Linie zweiter oder Carlsburgischer Ast,

gestiftet von Carl Wilhelm, dem mittlern Sohne von Ludwig Franz. — Evangelischer Religion.

Graf: Adolph (Wilhelm Ludwig), g. 30 Jun. 740, hessen-darmstädt. Gen. Maj. und Comdt. zu Gießen seit 797, (war vorher in holländ. Kriegsdiensten). Gem. Sophie Cornel. Jacob., des Hrn Onno Tomingo du Tour, holländ. Obrist der Cav. T., verm. 27 Sept. 778.

Kinder: 1) Cstian Sophus ꝛc., g. 19 Oct. u. † 16 Nov. 785. 2) Christian Ludwig Carl Wilh. Friedr., g. 19 Sept. 786, gewes. hessen-darmstädt. Ltn. 3) Louise Elisab. Aug. Charl. Wilh., g. 22 Aug. 788. 4) Friedrich Ludwig Gust. Albr., g. 6 Jul. 790, Ltn. unter dem hessen-darmstädt. Rgt. Landgraf, zu Gießen.

Geschwister: a) Sophie Marie, g. 4 Apr. 730, † 6 Sept. 796. b) Sophie Ferd. Helene, g. 21 Aug. 741, † 22 Jun. 774. Gem. Friedr. Carl Gr. zu Sayn u. Wittgenstein, † 19 Jun. 786. c) Hedwig Charl. Florent., g. als Zwill. 30 Oct. 742. d) Ernestine Louise Henr., g. als Zwill. 30 Oct. 742. e) Friderike Aug. Albertine, g. 21 Oct. 744. f) Franz Carl Ferd., g. 28 Dec. 745, † 27 Aug. 749.

Eltern: Carl Wilhelm, (Stifter dieses Astes, ein Bruder Casimirs, s. den fürstl. berlenburg. Ast im 2n Kap.), g. 4 Apr. 693, † 18 Jan. 749. 1te Gem. Joh. Louise, des Gr. Friedr. Moritz zu Bentheim-Tecklenburg in Rheda T., g. 9 Jan. 699, verm. 727, † 1 Nov. 735. 2te Gem. Charl. Louise, des Gr. Wenzel Ludwig Henkel v. Donnersmark T., g. 3 Apr. 709, verm. 21 Nov. 737, † 25 Merz 784.

Vatersgeschwister: 1) Casimir, g. 687, † 741 ꝛc., siehe im 2n Kap. den berlenburg. Ast! 2) Ludwig (Franz), g. 694, † 750 ꝛc., siehe den folg. ludwigsburg. Ast! 3) Sophie Florentine Albertine, g. 4 Apr. 688, † 15 Jun. 745. Gem. Heinr. Albert Gr. v. Wittgenstein, verm. 713, † 723. 4) Mar. Amalie, g. 4 Sept. 689, † 1 May 743.

Großeltern: Ludwig Franz, g. 17 Apr. 660, † 15 Nov. 694. Gem. Sophie Hedw., des Gr. Casim. v. der Lippe zu Bracke T., g. 10 Febr. 660, verm. 685, † 5 Apr. 738.

Dritter oder Ludwigsburgischer Ast,

gestiftet von Ludwig, jüngerm Sohne von Ludwig Franz. — Evangel. Religion.

Graf: Ludwig Adolph, g. 6 Jan. 769, Hr zu Reichau in Preussen, russ. kais. Gen. Maj. und Chef eines Husar. Rgts seines Namens seit 799, des militär. St. Georgs- u. St. Annen O. (2r Kl.) R., lebt zu Petersburg. Gem. Antonie Gräfin v. Scharsky, verm. 27 Jun. 798.

Sohn: Ludwig Adolph Friedrich, g. 5 Jun. 799.

Geschwister: a) Paul Ludwig Carl, g. 25 May 764, war in russ. kais. Diensten bey der Garde zu Fuß, † zu Jassy 18 Sept. 790. b) Carol. Polyx. Frider., g. 31 Jul. 765, † 7 Jun. 766. c) Ferdinand, g. 766, † 16 Dec. 771. d) Georg Ludw. Alex., g. 22 Sept. 770, † 774. e) Amalie Louise, g. 3 Dec. 771. Gem. Dorotheus Ludw. Cstoph Gr.

Digitized by Google

Graf: Joſeph Franz Mar. Ant. Ign. Hub., g. 4 Sept. 773, ſucc., nach erlangter Volljährigkeit, ſeinem Vater als reg. Graf der unmittelbaren freyen Herſch Dyck, Hr zu Reifferſcheid, Bedbur, Dyck, Alfter und Hackenbroich, Erb-Marſchall des Erzſtifts Cöln, ſtand nebſt ſeinen Geſchwiſtern unter der Vormundſchaft ſeiner Mutter) dermalen franzöſ. Bürger u. ſeit 8 5 Mitgl des geſezgeb. Corps, auch Canzler der 4n Cohorte der Ehren Legion. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Clem. Aug. v. Hatzfeld zu Schönſtein T., verm. 3 Oct. 792.

Kinder: 1) Hortenſia, g. 25 Aug. 793, † im Oct. 794. 2) Clemens Franz Joſ., g. im Merz 796, † 23 Jan. 799.

Geſchwiſter: a) Mar. Creſcentie Frider., g. u. † 5 Jun. 771. b) Mar. Alexander Ferd. Franz, g. 30 Jul. 772, † 28 May 773. c) Walpurge Franciske Mar. Thereſie, g. 13 Aug. 774, geweſ. Stiftsd. zu St. Urſula in Cöln). Gem Max. Fhr v. Gumpenberg, Hr zu Pötmes, verm. 6 Oct. 797. d) Franz Joſeph Aug, *posth.*, g. 16 Oct. 775, Domic. zu Cöln.

Eltern: Joh. Franz Wilh., g. 28 Dec. 714, ſucc. ſeinem ältern Bruder Aug. Eugen Bernh. in der Regierung am 5 Sept. 767, (war vorher Domic. zu Cöln ꝛc.), † 17 Aug. 775. Gem. Aug. Mar. Friderike, des Gr. Franz v. Waldburg Erb-Truchſeß zu Zeil-Wurzach T., verm. 7 Febr. 769, W., auch geweſ. Vormünderin und Regentin.

Vaters-Geſchwiſter: 1) Aug. Eugen Bernh., g. 25 Sept. 706, war reg. Gr., † 8 Oct. 767. Gem. Sabine Mar. Joſ., des Fſt. Phil. Franz v. Rubempré T., verm. 4 Sept. 738, † 22 Febr. 773. 2) Friedr. Ernſt, g. 7 Merz 709, Diac. Sen. des Domſtifts Cöln, Capitul. zu Strasburg, † 31 Jan. 775. 3) Anne Mar. Ludovike, g. 25 May 712, † 10 Nov. 760. Gem. Joſ. Franz Gr. v. Waldburg Rs. Erb-Truchſeß zu Wolfegg, † 19 Apr. 774.

Großeltern: Franz Ernſt, Sohn von Ernſt Valentin, g. 25 Febr. 683, † im Dec. 721. Gem. Anne Franciske, des Fſt. Eugen Alexander von Thurn und Taxis T., g. 24 Jun. 689, verm. 20 Jan. 706, im Jan. 793.

Großvaters-Geſchwiſter, 17 an der Zahl, ſind ſämtlich ſchon längſt verſtorben.

Sayn.

Von dieſem Hauſe, welches ſich mit Ludwig des ältern 3 Söhnen in eben ſo viele Linien getheilt hat, nämlich:

1) die Georgiſche, oder Sayn-Wittgenſtein-Berlenburg;
2) die Wilhelmiſche, oder Sayn-Wittgenſtein-Sayn;
3) die Ludwigſche, oder Sayn-Wittgenſtein-Wittgenſtein;

ſind ſchon oben im 2ten Kapitel (Seite 213 u. f.) die nöthigen Erläuterungen gegeben worden, auch daſelbſt von der erſten oder georgiſchen Hauptlinie, welche in 3 Aeſten blüht, der Haupt- oder fürſtliche Aſt zu Berlenburg, ſodann die Ludwigſche oder Wittgenſtein. Linie eingeführt worden. Hier werden alſo von

1) der Georgiſchen, oder Berlenburgiſchen Linie noch die 2 Aeſte, der Carlsburgiſche und der Ludwigsburgiſche; und
2) die Wilhelmiſche oder Sayniſche Linie nachzutragen ſeyn.

Digitized by Google

1) Der Georgischen oder Berlenburgischen Linie zweiter oder Carlsburgischer Ast,

gestiftet von Carl Wilhelm, dem mittlern Sohne von Ludwig Franz. — Evangelischer Religion.

Graf: Adolph (Wilhelm Ludwig), g. 30 Jun. 740, hessen-darmstädt. Gen. Maj. und Comdt. zu Gießen seit 797, (war vorher in holländ. Kriegsdiensten). Gem. Sophie Cornel. Jacob., des Hrn Onno Tomingo du Tour, holländ. Obrist der Cav. T., verm. 27 Sept. 778.

Kinder: 1) Cstian Sophus ꝛc., g. 19 Oct. u. † 16 Nov. 785. 2) Christian Ludwig Carl Wilh. Friedr., g. 19 Sept. 786, gewes. hessen-darmstädt. Ltn. 3) Louise Elisab. Aug. Charl. Wilh., g. 22 Aug. 788. 4) Friedrich Ludwig Gust. Albr., g. 6 Jul. 790, Ltn. unter dem hessen-darmstädt. Rgt. Landgraf, zu Gießen.

Geschwister: a) Sophie Marie, g. 4 Apr. 730, † 6 Sept. 796. b) Sophie Ferd. Helene, g. 21 Aug. 741, † 22 Jun. 774. Gem. Friedr. Carl Gr. zu Sayn u. Wittgenstein, † 19 Jun. 786. c) Hedwig Charl. Florent., g. als Zwill. 30 Oct. 742. d) Ernestine Louise Henr., g. als Zwill. 30 Oct. 742. e) Friderike Aug. Albertine, g. 21 Oct. 744. f) Franz Carl Ferd., g. 28 Dec. 745, † 27 Aug. 749.

Eltern: Carl Wilhelm, (Stifter dieses Astes, ein Bruder Casimirs, s. den fürstl. berlenburg. Ast im 2n Kap.), g. 4 Apr. 693, † 18 Jan. 749. 1te Gem. Joh. Louise, des Gr. Friedr. Moritz zu Bentheim-Tecklenburg in Rheda T., g. 9 Jan. 699, verm. 727, † 1 Nov. 735. 2te Gem. Charl. Louise, des Gr. Wenzel Ludwig Henkel v. Donnersmark T., g. 3 Apr. 709, verm. 21 Nov. 737, † 25 Merz 784.

Vatersgeschwister: 1) Casimir, g. 687, † 741 ꝛc., siehe im 2n Kap. den berlenburg. Ast! 2) Ludwig (Franz), g. 694, † 750 ꝛc., siehe den folg. ludwigsburg. Ast! 3) Sophie Florentine Albertine, g. 4 Apr. 688, † 15 Jun. 745. Gem. Heinr. Albert Gr. v. Wittgenstein, verm. 713, † 723. 4) Mar. Amalie, g. 4 Sept. 689, † 1 May 743.

Großeltern: Ludwig Franz, g. 17 Apr. 660, † 15 Nov. 694. Gem. Sophie Hedw., des Gr. Casim. v. der Lippe zu Bracke T., g. 10 Febr. 660, verm. 685, † 5 Apr. 738.

Dritter oder Ludwigsburgischer Ast,

gestiftet von Ludwig, jüngerm Sohne von Ludwig Franz. — Evangel. Religion.

Graf: Ludwig Adolph, g. 6 Jan. 769, Hr zu Reichau in Preussen, russ. kais. Gen. Maj. und Chef eines Husar. Rgts seines Namens seit 799, des militär. St. Georgs- u. St. Annen O. (2r Kl.) R., lebt zu Petersburg. Gem. Antonie Gräfin v. Scharsky, verm. 27 Jun. 798.

Sohn: Ludwig Adolph Friedrich, g. 5 Jun. 799.

Geschwister: a) Paul Ludwig Carl, g. 25 May 764, war in russ. kais. Diensten bey der Garde zu Fuß, † zu Jassy 18 Sept. 790. b) Carol. Polyx. Frider., g. 31 Jul. 765, † 7 Jun. 766. c) Ferdinand, g. 766, † 16 Dec. 771. d) Georg Ludw. Alex., g. 22 Sept. 770, † 774. e) Amalie Louise, g. 3 Dec. 771. Gem. Dorotheus Ludw. Cstoph Gr.

Digitized by Google

v. Keller, des roth. Adler-O. R., k. preuß. Kammerhr u. Gesandter in Wien, (auch ehemals in Schweden, Rußland und Holland), verm. 15 Jun. 790. f) Carol. Louise, Zwilling mit der vorigen, g. 3 Dec. 771, † 779.

Eltern: Christian Ludwig Casimir, g. 12 Jul. 725, Hr v. Reichau in Preußen, quittirte 770 als russ. kais. Gen. Ltn. u. Obrist eines Cür. Rgts, † 16 May 797. 1te Gem. Amal. Ludov., des Gr. Elias Ernst v. Finkenstein zu Hasenberg älteste T., Erbin v. Reichau, verm. 13 Jun. 763, † 15 Dec. 771. 2te Gem. Anne Prinzessin Dolgborucki, verw. Gräfin v. Bistuchef-Kiumin, verm. 14 Febr. 774, † 8 Aug. 789.

Vatersgeschwister: 1) Helene Sophie, g. 19 Jan. 723, † 30 Jan. 724. 2) Mar. Florentine, g. 20 Apr. 724, † 12 Nov. 725. 3) Friedr. Carl, g. 25 Aug. 726, † 4 Apr. 781. 4) Hedwig Louise, g. 8 May 730, † zu Rheda 1 May 802. 5) Ernest. Eleonore, g. 24 Sept. 731, † 5 Jun 791. Gem. Cstian Carl reg. Gr. zu Isenburg-Philippseich, verm. 28 May 776, † 26 Merz 779. 6) Constantie Sophie, g. 11 Apr 733, † 8 Jan. 776. Gem. Cstian Carl reg. Gr. zu Isenburg-Philippseich, verm. 13 Jun. 762, † 779. 7) Henriette Aemilie, g. 5 Jul. 734, † 23 Sept. 778. 8) Georg Ernst, g. 22 Sept. 735, k. französ. Marechal de Camp., Comd. des deutschen Rgts Royal-Anhalt, des milit. und du Merite O. R., † zu Paris 2 Sept. 792. Gem. N. Freyin v. Kämpfer, verm. 775, lebt in Frankreich u. ist in 2r Ehe mit NN. de Beaufrauchet d'Ajot vermählt.

Kinder: a) Anne Helene Charl., g. 18 Jan. 778. Gem. NN. de Chauvigny. b) Joseph Franz, g. 24 Febr. 777, k. k. Oberltn. des Drag. Rgts Churf. v. Würtemberg. c) Ludwig Jos., g. 10 Apr. 784, in französ. Kriegsdiensten. d) August Ludwig, g. 6 Merz 788. e) Sohn, g. im Jul. 790, † . . . .

9) Helene Charl. Sophie, g. 8 Dec. 739. Gem. Moritz Casimir II., reg Gr. v. Bentheim-Tecklenburg, verm. 2 Sept. 761.

Großeltern: Ludwig Franz (ein Bruder Casimirs, s. Großeltern des fstl. berlenb. Astes, und Carl Wilhelms, siehe Eltern des Carlsburg. Astes), g. 13 Dec. 694, † 24 Febr. 750. Gem. Helene Emilie, des Gr. Joh. Christian I. v. Solms-Baruth T., g. 17 Sept. 700, verm. 17 Merz 722, † 21 Febr. 750.

2) Sayn-Wittgenstein-Sayn.

Diese Wilhelminische Hauptlinie besaß vorher die Grafsch. Wittgenstein nebst Vallendar. Da aber Graf Wilhelm, der Stifter derselben, 1606 zum Besitz der Grafsch. Sayn kam, so mußte er kraft einer väterl. Verordnung die Grafschaft Wittgenstein nebst Vallendar an seinen jüngern Bruder Ludwig und dessen Nachkommen abtreten. Wilhelms Sohn aus der ersten Ehe, Namens Ernst, gelangte daher als Primogenitus zur alleinigen Regierung der Grafsch. Sayn. Ernst † aber 1641 und hinterließ 2 Töchter. Als diese nun, und wegen des Witthumbs auch ihre Mutter eine Ansprache formirten, so gedieh die Grafsch. Sayn durch Reichshofraths-Ausspruch an diese Enkelinnen Wilhelms aus der ersten Ehe; die hier vorkommende, in männl. Sprossen noch blühende Descendenz Wilhelms aus der zweiten Ehe (von dessen jüngern Sohne Ludwig Albrecht herstammend) verlor mithin die Grafschaft Sayn, und findet

sich demnach ohne Regierung in Sayn und Wittgenstein. Neuerlich sind jedoch die darüber entstandenen Erbfolgestreitigkeiten aus Veranlassung der, bey dem Reichsfriedensschlußmäßigen Entschädigungsgeschäft der Grafsch. Sayn-Altenkirchen gegebenen neuen Bestimmung, durch einen unter k. preuß. Vermittlung im J. 1802 zu Regensburg abgeschlossenen u. in dem Reichsdeputationshauptschluß bestätigten Vergleich beigelegt u. ausgeglichen worden. Zufolge desselben erhält das Gesamthaus Sayn-Wittgenstein von Chur-Baden u. Nassau-Usingen ein baares Capital von 300,000 fl. und überdies eine immerwährende jährl. Rente von 12000 fl. ausgezahlt.

Grafen: 1) Victor Friedr. Carl Ferd., g. 2 Sept. 768, hat die preuß. Kriegsdienste quitt. 2) Wilhelm (Fr. Joh. Albr.), g. 10 Apr. 770, † 25 Oct. 781. 3) Sophus Ludw. Friedr. Amad. Christ., g. 3 Apr. 771, hat als Prem. Ltn. des k. preuß. Inf. Rgts Romberg quittirt. 4) Friedrich Carl Ludwig Adolph, g. 20 Nov. 772, k. k. Hptm. unter dem Inf. Rgt. Fst. v. Ligne. 5) Carl Christoph Gust. Friedr, g. 31 Oct. 773, pfalzb. Major unter dem Chev. leg. Rgt Pr. v. Leiningen.

Eltern: Friedr. Carl, g. 15 Dec. 703, † 19 Jun. 786. Gem. Sophie Ferdin. Helene, des Gr. Carl Wilh. zu Sayn-Wittgenstein in Carlsburg T., verm. 18 Merz 765, † 22 Jun. 774.

Vatersgeschwister: a) Friedr. Magnus u. b) Charlotte, †. c) Charl. Sophie, g. 5 Jan. 690, †. d) Carl Wilh. Gust., g. 15 Febr. 691, k. k. Gen. FWM. der Cav., † 21 Apr. 759. Gem. Mar. Anne Theres. Bar. v. der Heyden, verm. 11 Sept. 727, †. e) Joh. Friedr., g. 26 Nov. 693, † 25 Merz 709. f) Alex. Ludwig, g. 16 Dec. 694, Gen. FML. des schwäb. Kreises, hzgl. würtemb. Gen. Maj., des schw. Adl. u. würtemberg. groß. Jagd-O. R., † 22 May 768. Gem. Wilh. Frider. von Wendessen, verm. 724, † 780.

Kinder: 1) Frider. Louise Wilh., g. 30 Merz 726, † 18 Jun. 765. Gem. Heinr. Ernst Aug. Gr. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, † 19 May 792. 2) Alex. Aug., g. 17 Dec. 734, † 4 May 772. 3) Charlotte Amal. Aug., g. 14 Jul. 741, de l'Union parf. O. D., † als W. 4 Jun. 803. Gem. Cstian Ludw. Fst. zu Wied-Runkel, verm. 23 Jun. 762, † 18 Dec. 791. 3) Carl Albr. Ludw., g. 17 Merz 743, † 770. g) Polyxene, g. 695, †. h) Caroline, g. 15 Merz 698, † 775. i) Wilhelm, g. 19 Febr. 699, † 703. k) Concord. Aug., g. 21 Apr. 700, † 777. l) Amalie Louise, g. 3 Jul. 702, † 27 Dec. 737. Gem. Joh. Ludw. Adolph Gr. zu Wied-Runkel, † 9 May 752. m) Ludwig Ernst, g. 1 May 706, würtemb. Gen. FML., Command. des würtemberg. Kreis-Rgts, † 27 Apr. 758.

Großeltern: Carl Ludw. Albr. (ein Sohn Ludw. Albrechts, welcher des oben gedachten Ernsts Halbbruder war), g. 30 Jun. 658, residirte zu Neumagen, † 16 Sept. 724. 1te Gem. Concordia, des Gr. Joh. zu Wittgenstein T., u. Ludwig Günthers, Gr. zu Schwarzburg Ebeleben W., g 23 Oct. 648, verm. 681, † 687. 2te Gem. Charlotte, des Gr. Gustav zu Wittgenstein T., g. 2 Jan. 661, verm. 18 Jul. 689, † 9 Febr. 725.

Schaesberg.

Dieses Haus besitzt die reichsgräfl. Würde seit 1706, und erlangte wegen der Herrsch. Kerpen und Lommersum, welche 1712 von Kaiser Carl VI.

Digitized by Google

zur Rsgrafschaft erhoben wurden, im westphälischen Grafencollegio und bei dem niederrhein. westphäl. Kreise Sitz und Stimme. Da die transrhenan. Hrsch. Kerpen und Lommersum durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten worden; so hat dieses gräfl. Haus für deren Verlust das Ochsenhausensche Amt Thannheim (mit Ausschluß des Dorfes Winterrieden) zur Entschädigung erhalten, jedoch unter der Verpflichtung, eine beständige Rente von 1500 fl. an den Fst. von Sinzendorf, und eine andere von 500 fl. an den Gr. von Halberg jährlich zu entrichten. — Cathol. Religion. Wohnsitz: . . . .

Graf: August Friedr. Ant. Maria, g. im Oct. 730, reg. Gr. zu Thannheim, auch Hr zu Schöller im Bergischen, der berg. Ritterstände Mitglied, weil. kais. w. geh. R., churpfälz. Kammerhr, Oberamtm. zu Brüggen u. Dahlen im Jülichschen. Gem. Isabelle, des Fhrn Ferd. Heinr. v. Courtembach, churcölln. geh. R. T., verm. 770.

Kinder: 1) Edmund Mar., g. 775, Erbgraf; Malthes. O. R. und Domic. zu Hildesheim. 2) Richard, g. 777. 3) Heinrich, g. 779. 4) Eugenie, g. 781. 5) Lucie, g. 784.

Geschwister: a) Carl Franz, g. 27 May 734, Hr zu Willikrath im Bergischen, Domkämmer. zu Paderborn u. Domhr zu Münster, † 799. b) Joseph Franz Ant. Arnold, g. 12 Merz 739, des deutschen O. R., der Balley Altenbiesen Commenth zu Cöln, churpfälz Oberamtm. der Jülichschen Aemter Bayenburg u. Barmen. c) Mar. Anne Theod., Aebtissin des adel. Stifts zu St Maria im Capit. zu Cöln, †.

Eltern: Joh. Wilhelm, g. 22 Nov. 696, des St. Hubertus O. R., churpfälz. w. geh. R., Canzler der Hzth. Jülich u. Berg und Oberamtm. zu Brüggen und Dahlen, † 5 Nov. 768. Gem. Rose Veronike, des Fhrn Dietrich Conr. v. Westerholt zu Lembeck T., g. 695, verm. 722, St. Cr. O. D., † 31 Jul. 764.

Schönborn.

Ein reichsgräfl. Haus, fränkischer Bank, welches seinen Ursprung eigentlich im Westerwalde hat, und unter dem großen und unsterbl. Churfürsten von Mainz und Bischofen zu Würzburg und Worms, Johann Philipp (g. 1605, † 1673), der aus diesem Hause entsprossen war, nach Franken gezogen, und mit beträchtlichen Lehen begnadigt worden ist. Zu diesen gehöret auch das, auf der ehemaligen Reichsdynastie Reichelsberg gehaftete Stimmrecht beym fränk. Kreise, welches dieser Familie verliehen wurde, ohne daß sie jedoch zum Besitz der herrsch. Reichelsberg gelangte, als welche beym Hochstift Würzburg blieb und noch ist. In der Folge (1701) gelangte Graf Rudolph Franz Erwein (siehe unten!) durch seine Heyrath mit Eleonore, verwitweten Gräfin Dernbach, gebohrnen Gräfin v. Hatzfeld-Gleichen, welche Erbin ihres verstorbenen Gemahls war, auch zum Besitz der kleinen Reichsherrschaft Wiesentheid in Franken, wodurch dieses Haus ein zweites Stimmrecht beym fränk. Kreise erlangte, welches aber privativé auf den fränkischen oder Wiesentheider Ast radicirt ist, dagegen das Reichelsberger Stimmrecht diesem und dem österreichischen oder Ungarischen Aste gemeinschaftlich gehört. Ferner besitzt dieses Haus das Indigenat in allen kais. kön. Erblanden und Königreichen, bekleidet das Erb-Truchsessen-Amt in Oesterr. ob und unter der Enns, (das Obrist-Erb-Truchsessen-Amt beym Hochstift Würzburg) und das Erz-Schenken-Amt bey Chur-Erz-Canzler.

Melchior Friedrich, Graf und Hr. von Schönborn. Buchheim u. Wolfsthal (ein Sohn des Fhrn Philipp Erweins, Bruderssohn des oben-

Digitized by Google

gedachten Churfürsten Johann Philipps, und Bruder von Lothar Franz, Churfürsten zu Mainz u. Bischofen zu Bamberg), g. 1664, † 19 Merz 1717, wurde am 5 Aug. 1701 in des h. r. Reichs-Grafenstand erhoben, auch sofort in das fränk. Grafencollegium introducirt. — Von dessen Kindern haben die Söhne Rudolph Franz Erwein u. Anselm Franz durch ihre noch blühende Descendenz den Stamm in 2 Aeste getheilet, nämlich

1) den fränkischen oder Wiesentheider,
2) den österreichischen oder Hungarischen, welche beide die Reichsberger Stimme gemeinschaftlich führen.

1) Der fränkische Ast zu Wiesentheid.

Der Stifter ist Graf Rudolph Franz Erwein, älterer Sohn des Gr. Melchior Friedrichs. Diesem Ast ist neuerdings (1794) durch eine testamentarische Verordnung des letzten Fürsten Friedrich Cajetan von Hatzfeld-Gleichen, dessen Mutter, die verstorbene Fürstin Bernhardine von Hatzfeld, eine Schwester des jetzt regierenden Grafen Damian Hugo Erwein v. Schönborn war) die Allodialverlassenschaft desselben, bestehend in den böhmischen Herrschaften Lukawitz und Dlaschkowitz, zugefallen. — Ferner besitzet dieser Ast die beträchtl. Herrsch. Arnfels, Dorneck und Schmirenberg in Steyermark, u. Waldenstein in Cärnthen, hat auch neuerlich die Herrsch. Perchowitz in Böhmen käuflich an sich gebracht. Endlich hatte diese fränk. Linie nicht nur ein Fideicommissarisches Successionsrecht auf alle, unten bey dem österreich. oder hungar. Aste namhaft gemachten Fideicommißherrschaften des letztern, sondern ist demselben, nach nunmehr erfolgtem Ableben des Grafen Eugen Erwein, letzten männl. Sprossen desselben, wirklich im Besitz derselben succedirt; iedoch werden künftig abermals 2 Aeste dieses Hauses bestehen, indem der jetzt regierende Hr. Graf diese angefallenen Fideicommißherrschaften seinem ältesten Sohne förmlich abgetreten hat, der 2te Sohn aber in den Besitzungen der fränkischen Linie dereinst succediren wird. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Wiesentheid in Franken.

Graf: Damain Hugo Erwein Franz, g. 27 Oct. 738, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., der kais. Reichs-Burg Friedberg Rgts-Burgmann seit 1804 u. des St. Jos. O. R., auch des Malth. O. Ehren-R. Gem. Marie Anne, des Gr. Hugo Jos. Phil. v. Stadion-Thannhausen T., verm. 27 Jan. 763.

Kinder: 1) Bernhardine Marie Anne, g. 2 Febr. 764, † 1 Febr. 765. 2) Emmer. Friedr. Franz, g. 21 Merz 767, † 19 Apr. 772. 3) Franz Phil. Jos., g. 768, jetziger Besitzer der dem österreich. oder ungar. Aste dieses Hauses gehörigen Fideicommißherrschaften, siehe unten! 4) Marie Anne, g. 24 Nov. 769, † 7 Jan. 770. 5) Bernh. Jos., g. 4 Jan. 771, † 15 Febr. 773. 6) Sophie Thereſie, g. 15 Aug. 772. Gem. Phil. regg. Gr. v. der Leyen u. Hohengeroldseck, verm. 15 May 788. 7) Erwein Franz Dam. Jos., g. 7 Apr. 776, Erbgraf, k. k. Kämmer., des kais. St. Josephs- u. des Malthes. O. R. Gem. Ferdinandine Isabelle, des Rsgr. Clemens Aug. Wilh. von Westphalen zu Fürstenberg, k. k. w. geh. R. ꝛc. T., verm. 26 Jul. 802. 8) Friedrich Carl Jos., g. 1 Aug. 781, Domic. der Erzstifter Trier u. Mainz, auch des Domstifts Speyer.

Geschwister: a) Bernhardine Thereſie, g. 13 Sept. 737, † 7 Apr. 780. Gem. Franz Phil. Adrian Fst. v. Hatzfeld, verm. 22 Nov. 774, † 5 Nov. 779. b) Charlotte Sophie Marie, g. 13 Merz 740, † 10 Jan.

Digitized by Google

zur Rsgrafschaft erhoben wurden, im westphälischen Grafencollegio und bei dem niederrhein. westphäl. Kreise Sitz und Stimme. Da die transrhenan. Hrsch. Kerpen und Lommersum durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten worden; so hat dieses gräfl. Haus für deren Verlust das Ochsenhausensche Amt Thannheim (mit Ausschluß des Dorfes Winterrieden) zur Entschädigung erhalten, jedoch unter der Verpflichtung, eine beständige Rente von 1500 fl. an den Fst. von Sinzendorf, und eine andere von 500 fl. an den Gr. von Halberg jährlich zu entrichten. — Cathol. Religion. Wohnsitz: . . . .

Graf: August Friedr. Ant. Maria, g. im Oct. 730, reg. Gr. zu Thannheim, auch Hr zu Schöller im Bergischen, der berg. Ritterstände Mitglied, weil kais. w. geh. R., churpfälz. Kammerhr, Oberamtm. zu Brüggen u. Dahlen im Jülichschen. Gem. Isabelle, des Fhrn Ferd. Heinr. v. Courtembach, churcölln. geh. R. T., verm. 770.

Kinder: 1) Edmund Mar., g. 775, Erbgraf; Malthes. O. R. und Domic. zu Hildesheim. 2) Richard, g. 777. 3) Heinrich, g. 779. 4) Eugenie, g. 781. 5) Lucie, g. 784.

Geschwister: a) Carl Franz, g. 27 May 734, Hr zu Willikrath im Bergischen, Domkämmer. zu Paderborn u. Domhr zu Münster, † 799. b) Joseph Franz Ant. Arnold, g. 12 Merz 739, des deutschen O. R., der Balley Altenbiesen Commenth zu Cöln, churpfälz Oberamtm. der Jülichschen Aemter Bayenburg u. Barmen. c) Mar. Anne Theod., Aebtissin des adel. Stifts zu St Maria im Capit. zu Cöln, †.

Eltern: Joh. Wilhelm, g. 22 Nov. 696, des St. Huberts O. R., churpfälz. w. geh. R., Canzler der Hzth. Jülich u. Berg und Oberamtm. zu Brüggen und Dahlen, † 5 Nov. 768. Gem. Rose Veronike, des Fhrn Dietrich Conr. v. Westerholt zu Lembeck T., g. 695, verm. 722, St. Cr. O. D., † 31 Jul. 764.

Schönborn.

Ein reichsgräfl. Haus, fränkischer Bank, welches seinen Ursprung eigentlich im Westerwalde hat, und unter dem großen und unsterbl. Churfürsten von Mainz und Bischofen zu Würzburg und Worms, Johann Philipp (g. 1605, † 1673), der aus diesem Hause entsprossen war, nach Franken gezogen, und mit beträchtlichen Lehen begnadigt worden ist. Zu diesen gehöret auch das, auf der ehemaligen Reichsdynastie Reichelsberg gehaftete Stimmrecht beym fränk. Kreise, welches dieser Familie verliehen wurde, ohne daß sie jedoch zum Besitz der Herrsch. Reichelsberg gelangte, als welche beym Hochstift Würzburg blieb und noch ist. In der Folge (1701) gelangte Graf Rudolph Franz Erwein (siehe unten!) durch seine Heyrath mit Eleonore, verwittweten Gräfin Dernbach, gebohrnen Gräfin v. Hatzfeld-Gleichen, welche Erbin ihres verstorbenen Gemahls war, auch zum Besitz der kleinen Reichsherrschaft Wiesentheid in Franken, wodurch dieses Haus ein zweites Stimmrecht beym fränk. Kreise erlangte, welches aber privativé auf den fränkischen oder Wiesentheider Ast radiciret ist, dagegen das Reichelsberger Stimmrecht diesem und dem österreichischen oder Ungarischen Aste gemeinschaftlich gehört. Ferner besitzt dieses Haus das Indigenat in allen kais. kön. Erblanden und Königreichen, bekleidet das Erb-Truchsessen-Amt in Oesterr. ob und unter der Enns, (das Obrist-Erb-Truchsessen-Amt beym Hochstift Würzburg) und das Erz-Schenken-Amt bey Chur-Erz-Canzler.

Melchior Friedrich, Graf und Hr. von Schönborn-Buchheim u. Wolfsthal (ein Sohn des Fhrn Philipp Erweins, Brudersohn des oben-

Digitized by Google

gedachten Churfürsten Johann Philipps, und Bruder von Lothar Franz, Churfürsten zu Mainz u. Bischofen zu Bamberg), g. 1664, † 19 Merz 1717, wurde am 5 Aug. 1701 in des h. r. Reichs-Grafenstand erhoben, auch sofort in das fränk. Grafencollegium introducirt. — Von dessen Kindern haben die Söhne Rudolph Franz Erwein u. Anselm Franz durch ihre noch blühende Descendenz den Stamm in 2 Aeste getheilet, nämlich

1) den fränkischen oder Wiesentheider,
2) den österreichischen oder Hungarischen, welche beide die Reichsberger Stimme gemeinschaftlich führen.

1) Der fränkische Ast zu Wiesentheid.

Der Stifter ist Graf Rudolph Franz Erwein, älterer Sohn des Gr. Melchior Friedrichs. Diesem Ast ist neuerdings (1794) durch eine testamentarische Verordnung des letzten Fürsten Friedrich Cajetan von Hatzfeld-Gleichen, (dessen Mutter, die verstorbene Fürstin Bernhardine von Hatzfeld, eine Schwester des jetzt regierenden Grafen Damian Hugo Erwein v. Schönborn war) die Allodialverlassenschaft desselben, bestehend in den böhmischen Herrschaften Lukawitz und Dlaschkowitz, zugefallen. — Ferner besitzet dieser Ast die beträchtl. Herrsch. Arnfels, Dorneck und Schmirenberg in Steyermark, u. Waldenstein in Cärnthen, hat auch neuerlich die Herrsch. Pruchowitz in Böhmen käuflich an sich gebracht. Endlich hatte diese fränk. Linie nicht nur ein Fideicommissarisches Successionsrecht auf alle, unten bey dem österreich. oder hungar. Aste namhaft gemachten Fideicommißherrschaften des letztern, sondern ist demselben, nach nunmehr erfolgtem Ableben des Grafen Eugen Erwein, letzten männl. Sprossen desselben, wirklich im Besitz derselben succedirt; jedoch werden künftig abermals 2 Aeste dieses Hauses bestehen, indem der jetzt regierende Hr. Graf diese angefallenen Fideicommißherrschaften seinem ältesten Sohne förmlich abgetreten hat, der 2te Sohn aber in den Besitzungen der fränkischen Linie dereinst succediren wird. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Wiesentheid in Franken.

Graf: Damain Hugo Erwein Franz, g. 27 Oct. 738, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., der kais. Reichs-Burg Friedberg Rgts-Burgmann seit 1804 u. des St. Jos. O. R., auch des Malth. O. Ehren-R. Gem. Marie Anne, des Gr. Hugo Jos. Phil. v. Stadion-Thannhausen T., verm. 27 Jan. 763.

Kinder: 1) Bernhardine Marie Anne, g. 2 Febr. 764, † 1 Febr. 765. 2) Emmer. Friedr. Franz, g. 21 Merz 767, † 19 Apr. 772. 3) Franz Phil. Jos., g. 768, jetziger Besitzer der dem österreich. oder ungar. Aste dieses Hauses gehörigen Fideicommißherrschaften, siehe unten! 4) Marie Anne, g. 24 Nov. 769, † 7 Jan. 770. 5) Bernh. Jos., g. 4 Jan. 771, † 15 Febr. 773. 6) Sophie Thereſie, g. 15 Aug. 772. Gem. Phil. regn. Gr. v. der Leyen u. Hohengeroldseck, verm. 15 May 788. 7) Erwein Franz Dam. Jos., g. 7 Apr. 776, Erbgraf, k. k. Kämmer., des kais. St. Josephs- u. des Malthes. O. R. Gem. Ferdinandine Isabelle, des Rsgr. Clemens Aug. Wilh. von Westphalen zu Fürstenberg, k. k. w. geh. R. ꝛc. T., verm. 26 Jul. 802. 8) Friedrich Carl Jos., g. 1 Aug. 781, Domic. der Erzstifter Trier u. Mainz, auch des Domstifts Speyer.

Geschwister: a) Bernhardine Thereſie, g. 13 Sept. 737, † 7 Apr. 780. Gem. Franz Phil. Adrian Fst. v. Hatzfeld, verm. 22 Nov. 774, † 5 Nov. 779. b) Charlotte Sophie Marie, g. 13 Merz 740, † 10 Jan.

Digitized by Google

743. c) Carl Friedr. Melch., g. 22 Febr. 742, † 1 Jan. 743. d) Friedrich Franz Ant., g. 18 Jun. 746, † 25 May 747.

Eltern: Joh. Franz Bonav., g. 8 Jul. 708, weil. k. k. Kämmer., churmainz. w. geh. R. u. Vicedom zu Aschaffenburg, auch würzb. geh. R., † 27 Jan. 772. Gem. Bernh. Mar. Theres. Soph. Franc., des Gr. Ferd. v. Plettenberg T., g. 6 Sept. 719, verm. 30 Aug. 736, † 13 Apr. 769.

Vatersgeschwister: a) Anne Cathar. Soph., g. 3 Jul. 702, † 25 Nov. 760. Gem Franz Arn. Rsgr. und Mq. v. u. zu Hoensbroech, verm. 30 Nov. 720, † 22 Aug. 759. b) Marie Anne Cath., g. 25 Aug 703, † 11 Jun. 745. c) Marie Anne Sophie Henr., g. 10 Aug. 704, † 4 Sept. 710. d) Mar. Charl. Thereſie, g. 24 Oct. 705, † 30 Aug 739. e) Eva Theres. Amal., g. 4 Merz 707, Aebtissin im Stift St. Anna zu Würzburg, feyerte ihr Jubiläum 786, † 14 Nov. 794. f) Mar. Anne Eva Eleon., g. 9 Aug. 709, † im Sept. 710. g) Melch. Friedr., g. 14 Merz 711, Domcuſt. zu Mainz ꝛc., † 27 Febr. 754. h) Marie Anne Joh., g. 8 Jun. 712, † 788.

Großeltern: Rudolph Franz Erwein (Stifter dieser Linie), g. 23 Oct. 677, des goldn. Vl. R., auch kais. w. geh. R., † 22 Sept. 754. Gem. Marie Eleonore Charl., des Gr. Heinr. v. Hatzfeld T. u. Gr. Otto Joh. v. Dernbach W., verm. im Nov. 701, † 26 Apr. 718.

Großvatersgeschwister, 13 an der Zahl, unter welchen Anselm Franz, als Stifter der nun erloschenen Oesterreich. Linie zu bemerken ist, sind sämtl. schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 803.

2) Der österreichische oder ungarische Ast,

besitzt außer dem reichsritterschaftl., eine Meile von Frankfurt am M. gelegenen, Flecken u. Schlosse Heusenstamm, die Fideicommißherrschaften Mühlberg oder Schönborn, Weyerburg u. Mauttern in Oesterreich, dann Munkacs und Szent-Miklos in Ungarn, so wie die Allodialhrsch. Rossatz in Unterösterreich. — Munkacs wurde zwar 1788 als ein ehemal. Krongut vom königl. Fisco vindicirt u. eingezogen, aber auf dem Reichstage 1791 dieser gräfl. Familie wieder zugesprochen und eingeräumt. Bisher bestand dieser Ast aus der von Anselm Franz, jüngerm Sohne des ersten Grafen Melchior Friedrichs, entsprossenen Descendenz, welche unten noch dargestellt wird. Da aber, nach dem am 25 Jul. 1801 erfolgten Ableben des Grafen Eugen Erwein von Schönborn, dieser Ast in männl. Nachkommenschaft ausgestorben ist, so fiel dieser ganze Fideicommißtheil, in Gemäßheit der vorhandenen Hausgesetze, dem ältern oder fränk. Aste zu, deren jetziger Chef, der regier. Hr. Reichsgraf Hugo Damian Erwein, diesen Fideicommißtheil seinem ältesten Sohne förmlich abgetreten hat. — Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Wien.

Jetziger Graf: Franz Philipp Joseph, g. 15 Sept. 768, k. k. w. Kämmerer, des Malth. O. R. und des hungarischen Beregher Comitats Erbobergespann. Gem. Mar. Sophie Antonie, des Gr. Franz Carl v. der Leyen u. Hohengeroldegg T., verm. 20 Oct. 789, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Carl Theodor Erwein Damian, g. 17 Sept. 790. 2) Erwein Damian Hugo, g. 19 Nov. 791. 3) Philipp Franz, g. 14 Febr. 793, Domic. des hohen Erzst. Mainz seit 800. 4) Marie Anne, g. im May 794. 5) Charlotte, g. im Febr. 796. 6) Sophie, g. im

Digitized by Google

Dec. 798. 7) Friedrich Damian, g. im Jun. 800. 8) Eugenie Franciske Rosalie, g. 4 Sept. 801. 9) Carl Friedrich, g. im Jun. 803.

Geschwister, Eltern, Großeltern, u. s. w. siehe oben beym fränk. Ast!

Von dem bisherigen, nun in männl. Erben ausgestorbenen, österreichischen oder ungarischen Aste war der

Lezte Graf: Eugen Erwein, g. 27 Jan. 727, kais. Kämmer. u. w. geh. R., des goldn. Vl. R., Obrist-Erb-Truchseß in Oesterreich ꝛc. wohnte zu Wien, † 25 Jul. 801, (ihm succedirte Franz Phil. Jos., s. oben!) 1te Gem. Mar. Elisab. Jos., des Fst. Nic. Leop. v. Salm-Salm T., verm. 1 Aug. 751, † 4 Merz 775 in Wien. 2te Gem. Mar. Thereſie, des Fst. Rud. v. Colloredo T., verm. 18 Jul. 776, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, ist W.

Kinder: 1) Marie Christine (Gabr. Elisab.), g. 20 Sept. 754, k. k. Dame du Palais und St. Cr. O. D., † 25 Aug. 797 zu Wien. Gem. Franz Duca Selles de Sylva Taroucca, k. k. Kämmer. und Obristl., verm. 30 Jan. 772, † 5 Merz 797 zu Wien. 2) Mar. Amalie Ludov., g. 31 Jan. 756, Stiftsd. zu Mons, † 31 Dec. 802. 3) Marie Thereſie Jos., g. als Zwill. 7 Jun. 758, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Joh. Rud. Gr. v. Czernin, Majoratsherr seines Hauses, verm. 15 Oct. 781. 4) Marie Elisabeth Xaverie, Zwill. mit der vorigen, g. 7 Jun. 758, Stiftsd. zu Thorn. 5) Marie Franciske Sophie Charl. Cath., g. 28 Jul. 763, St. Cr. O. D. Gem. Franz Jos. Gr. v. Sternberg, verm. 23 Oct. 765, † 26 May 770.

Eltern: Anselm Franz (ein Bruder v. Rudolph Franz, siehe die fränk. Linie unter Großeltern!, und Stifter dieses nun erloschenen Astes) g. 4 Jun. 681, kais. Kämm. und geh. R., Gen. der Cav. u. Obr. eines Drag. Rgts, auch des obberrhein. Kreises comd. Gen. u. Obrist eines Inf. Rgts, † 10 Jul. 726. Gem. Marie Thereſie, des Gr. Anton von Montfort T., verm. 10 Merz 717, † 3 Apr. 751.

Schönburg.

Von diesem altgräflichen, nun zum Theil fürstlichen Hause, welches in 2 Hauptlinien blüht, gestiftet von 2 Söhnen Ernsts († 1634) ist die ältere von Hugo gestiftete Waldenburgische Hauptlinie, in der einzig noch blühenden fürstlichen Branche in Waldenburg, im 2n Kap. dieses Abschnitts bereits ausgeführt worden. Die hier noch nachzutragenden Häuser der jüngern Hauptlinie haben mit der fürstl. Linie ein gemeinschaftl. Sitz- u. Stimmrecht am Reichstage.

Die jüngere oder Penigksche Hauptlinie.

Ihr Stifter war Wolfgang, der jüngere Sohn Ernsts u. Bruder Hugo's, dessen 2 Söhne Wolfgang Ernst und Wolfgang Heinrich diese Hauptlinie durch ihre Descendenz wieder in 2 Branchen verbreitet haben: 1) Schönburg-Penigk-Remissau und 2) Schönburg-Penigk-Penigk.

1) Schönburg-Penigk-Remissau.

Oder die Descendenz Wolfgang Ernsts, welche jezt die Aeste a) Rochsburg u. b) Glaucha, insbesondere Hinter-Glauchau, in sich begreift. — Evangel. Religion.

a) Der Ast: Rochsburg.

Graf: Ludwig Ernst, g. 22 Febr. 750, churpfalzb. Gen. Maj. der

Cav. seit. 796, des poln. weiß. Adl. u. pfälz. Löw. O. R., (quittirte 777 die preuß. Kriegsdienste als ältest. Prem. Ltn. des v. Hardischen Gren. Bataillons, resignirte auch 785 als k. preuß. Kammerhr; hält sich dermalen in Schlesien auf. Gem. Caroline Leopoldine, des Gr. Heinr. Ernst Aug. v. Sayn-Wittgenstein T., verm 15 Apr. 785.

Geschwister: a) Friedrich Ernst, g 11 Aug. 748, † nach rühml. vollendeten Studien u. in Jena gehaltener öffentl Disputation, auf dem Schlosse Hinter-Glaucha 4 Sept. 770. b) Heinrich Wilhelm Ernst, g. 16 Sept. 751, quitt. 777 die preuß. Kriegsd. als Ltn. des Buddenbrockischen Inf. Rgts zu Königsberg, Mitinhaber v. Rochsburg. c) Caroline Antonie Louise, g 8 Dec. 752, ist W. Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach Goschütz, verm. 28 May 776, † 11 Merz 790. d) Wilhelmine Sidonie Eleonore, g. 22 Oct. 756, ist W. Gem. Carl Adolph v. der Heyden, churſächs Rittmstr, verm. 789. † 9 Jun. 793. e) Albr. Gottlob Ernst, g. 27 Apr. u. † 29 Aug. 758. f) Heinrich Ernst, g. 29 Apr. 760, Mitbesitzer v. Rochsburg. Gem. Sophie Wilh., des Fst. Friedr. Joh. Carls v Schönaich-Carolath T., verm. 13 Nov. 792, † 4 Jul. 795. g) Magdalene Louise, g. 16 Merz 762, lebt zu Wien und ist mit einem Hrn. v. Ehrenfels vermählt.

Eltern: Heinr. Ernst, g. 18 Sept. 711, Gr. v. Rochsburg, war Senior des ganzen Stammes, † 2 Jun. 777. Gem Magdal. Louise, des Rsfhrn Albert v. Elstern, k. k. Obristl T., g. 17 Merz 720, verm. 10 May 747, † als W. zu Rochsburg 27 Merz 798.

Vaters Geschwister: 1) Joh. Wilh. Louise, g. 19 Apr. 713, † 6 Merz 780. Gem. Friedr. Aug. v. Ponikau, churſächs. Obristl. des solmsisch. Inf. Rgts, verm. 751. 2) Henriette Sophie, g. 14 Aug. 714, † 29 Jan. 734. 3) Otto Ehrstian Ernst, g. 13 Nov. 715, † 7 Sept. 718. 4) Jul. Albert, g. 717, † 25 Dec. 719. 5) Ernst Wilhelm Carl, g. 14 Nov. 718, † 12 Dec. 720. 6) Albert Ehrstian Ernst), g. 22 Jan. 722, Gr. zu Hinter-Glaucha, siehe Eltern des folg. Astes zu Hinter-Glaucha! 7) Antonie Friderike, g. 10 Jul. 723, † 15 Merz 795. Gem. Leopold Ludw. v. Kleist auf Klinge, ehemal. k. preuß. Obristl., verm. 16 Febr. 762, † 5 May 790. 8) Johann Ernst, g. 4 Merz 726, churſächs. Kammerhr u. Ober Forstmeister im Mannsfeldischen, dermal. Senior des Hauses, wohnt zu Eisleben. 1te Gem. Charlotte Henr. Jul., Herm. v. Weissenbach aus Thurm T., und Georg Friedr. Sigism. v. Bomsdorf, churſächs. Ober-Forstmeisters zu Schlettau W., g. 14 Sept. 715, verm. 13 Febr. 751, † 23 Dec. 783. 2te Gem. Louise Charl. des Gr. Estoph Ludwig zu Stolberg-Stolberg T., verm. 22 Oct. 784.

Töchter: a) Wilh. Eleon., g. 7 May 752, † 25 Sept. 762. b) Carol. Erdmuth, g. 24 Jul. 758, † 11 Febr. 788. Gem. Hans Georg Quir. Frr v. Seebach, hzgl. würtemberg. Maj. der Inf., verm. 17 Nov. 782. 9) Estiane Mar. Elisab., g. 24 Merz 727 u. † 16 Nov. 772.

Großeltern: Otto Ernst, zu Hinter-Glaucha, g. 12 Dec. 681, † 28 Nov. 746. Gem. Wilh. Estiane, des Gr. Heinr. Wilh. zu Solms in Sonnenwalde T., g. 2 Oct. 692, verm. 24 Oct. 710, † 9 May 774.

Großvaters-Geschwister, 10 an der Zahl, sind sämtlich todt. Siehe dieselben in den vorigen Ausgaben dieses Handbuchs.

b) Der Ast: Glauchau, insbesondere Hinter-Glauchau.
Evangel. Religion. Wohnsitz: zu Glauchau.

Graf: Gottlob Carl Ludwig, g. 27 Aug. 762, quitirte als pfalzbayr. Major; dermal. Besitzer der Hrsch. Hinter-Glauchau, die er von seinem ältern Bruder Albr. Heinr. Gottlob erkauft hat, (verkaufte Quolsdorf u. Hähnichen 798). Gem. Ferd. Henriette, des Gr. Hanns Heinr. V. zu Hochberg-Rohnstock T., verm. 31 Jul. 789.

Kinder: 1) Charlotte Henr. Ferdin. Louise, g. 5 Jun. 790, † Dec. e. a. 2) Louise Emilie Henr., g. 9 Sept. 791. 3) Ferdinand Heinr. Fürchtegott Ernst, g. 28 Febr. 793, † 4 Dec. e. a. 4) Heinrich Gottlob Otto Ernst, g. 14 Dec. 794. 5) Herrmann Albr. Heinr. Ernst, g. 7 Febr. 796. 6) Emilie Henr. Albert. Charl., g. 12 Jul. 797, † 8 Febr. 798. 7) Otto Heinr. Ludw., g. 14 Dec. 798, † 7 Sept. 804. 8) Ernst Ferd. Ludw. Heinr., g. 22 May 800. 9) Ferdinand Gustav Ernst, g. 9 May 8[illegible]2. 10) Gotthilf Georg Ernst, g. 19 Aug. 803.

Geschwister: a) Ernestine Carol. Albert., g. 6 Jun. 748. Gem. Friedr. Ludw. Carl Gr. v. Finkenstein, k. preuß. geh. R., verm. 2 Nov. 770. b) Friedr. Carl Ernst, g. im Jan. u. † 15 Jun. 751. c) Cstian Wilh. Carl, g. 14 Jun. 752, † 9 Merz 770. d) Franciske Henr. Ernest., g. 26 Apr. 758. † 8 Sept. 780. Gem. Friedr. Aug. Gr. von Rauendorf, k. k. Gen. FML. und des Mar. Theres. O. R, † ... 801. e) Albr. Heinr. Gottlob Otto Ernst, g. 8 Apr. 760, quitt. 796 als k. preuß. w. Major von der Armee, des pour le Merite O. R. verkaufte die Herrsch. Hinter-Glauchau an seinen jüngern Bruder Ludwig, s. ob.) lebt zu Wien. Gem. Erneſtine Fräul. v. Macorf, verm. im Jul. 802. f) Franz Gottl. Albrecht, g. 20 Apr. 761. g) Hermann Friedr. Gottl., g. 31 Jul. 763, † 15 Merz 764. h) Albertine Ernest. Cstine, g. 2 May 765, ist W. Gem. Joh. Ernst v. Hopfgarten, churſächs. Kammerh. u. geh. Kriegs R., g. 22 Oct. 738, verm. 8 Nov. 786, † 7 Merz 798.

Eltern: Albert (Cstian Ernst ein Bruder Heinr. Ernsts, (siehe Eltern des Astes Rochsburg!) g. 22 Jan. 722, Graf zu Hinter-Glauchau, k. k. w. geh. R. des Joh. O. u. des roth. Adl. O. R., wurde 780 in Wien catholisch, war seit 777 Senior des ganzen Stammes, verkaufte 797 die Hrsch. Hinter Glauchau an seinen ältesten Sohn Gottlob, † zu Wien 9 Merz 799. 1te Gem. Caroline Regine Fräul. v. Carlowitz, natürl. T des verstorb. Mkgr. Carls v. Brandenburg, g. 12 Dec. 731, verm. 13 Sept. 747, † 16 Sept. 755. 2te Gem. Magdal Franc Elisab. des Gr. Franz Heinr. v. Schönburg Wechselburg T., verm. 19 Jul. 757, † 1 Jan. 772. 3te Gem. Mar. Anne Ernest. Aloysie, des Gr. Joseph v. Starhemberg, k. k. Gen. FM. T., verm. 14 Nov. 786, St. Cr. O. D., † 12 Dec. 787. 4te Gem. Anne Mar. Cstiane Erneſtine geb. v. Hahn, verm. 789, lebt als W. zu Wien.

Vatersgeschwister: siehe Eltern u. Vatersgeschwister in dem oben dargestellten Aste Rochsburg!

Großeltern: siehe Großeltern des Astes Rochsburg!

Digitized by Google

2) Schönburg-Penigk-Penigk.

Oder die Deſcendenz Wolfgang Heinrichs; ſie hatte ſich wieder in 2 Aeſte verbreitet, nämlich a) zu Wechſelburg und b) zu Penigk. Der letztere iſt aber mit Gr. Auguſt Friedrich am 13 Apr. 1763 abgeſtorben. — Evangel. Religion.

Graf: Carl Heinrich, g. 17 Merz 757, churſächſ. geh. R. und Kammerhr, auch vormal. Hof- und Juſtiz-Rath, erlangte ſchon bey Lebzeiten ſeines Vaters die Hrſch. Vorder-Glauchau, und ſucced. demſelben in Wechſelburg im Jun. 800, bringt 789 die Hrſch. Remiſſau käuflich an ſich, verkauft ſolche wieder 793 an den Hrn v. Gregory. Gem. Jul. Eleon. Auguſte, des churſächſ. Obr. Carl Aug. v. Lüttichau T., g. 31 Merz 764, verm. 28 Apr. 782, acquirirte 795 von ihrem Onkel dem Landeshptm. in der OberLauſitz Grafen von Lüttichau die Rittergüter Niedergurich, Groß- u. Klein-Dubrau, Briesink u. Lubas.

Tochter: Renate Auguſte Louiſe Henr., g. 7 Merz 783.

Geſchwiſter: 1) Wilhelm Albr. Heinrich, g. 26 Jan. 762, churſächſ. geh. R. u. Kammerhr, des pfälz. goldn. Löw. u. des Joh. Malthes. O. R. (expect. auf die Commende Wiertersheim), jetziger Hr der Hrſch. Penigk (wohnt zu Penigk). 1te Gem. Eliſab. Bened., des Gr. Jac. v. Sivers, ruſſ. kaiſ. w. geh. R. u. Gouv. v. Nowogrod T., u. des Fſt. Nicol. v. Putiatin, ruſſ. kaiſ. Kammerhrn Stieftochter, g. 17 Jan. 774, verm. 19 Oct. 791 (ſind geſchieden). 2te Gem. Anne Wilh. Albertine, des Gr. Ferdinand Moriz von Wartensleben T., verm. 16 May 799.

Sohn: Ernſt Ferdinand Heinr. Ludw., g. 22 Jun. 800, † 801.

2) Chriſtine Henriette, g. als Zwill. 12 Dec. 766. Gem. Heinrich XLVIII. Gr. Reuß zu Köſtritz. 3) Caroline Wilh., g. als Zwill. 12 Dec. 766. Gem. Carl Eſtian Ernſt Heinr. reg. Gr. zu Giech, verm. 13 Apr. 788.

Eltern: Carl Heinrich, g. 23 Oct. 729, Herr zu Wechſelburg (Penigk, und der vordern Hrſch. Glauchau), churſächſ. geh. R., erbt 15 Apr. 763 die Hrſch. Penigk, reſidirte zu Wechſelburg, † 4 Jun. 800. Gem. Eſtine Wilh., des Gr. Hanns Georg v. Einſiedel T., verm. 21 Jun. 756, † 13 Dec. 798.

Vatersgeſchwiſter: a) Henr. Eleon., g. 29 Jun. 709, † 3 Apr. 716. b) Joh. Henr. Sophie, g. 10 Febr. 726, † 26 Sept. 727. c) Magd. Franc. Eliſab., g. 28 Jan. 727, † 1 Jan. 772. Gem. Albert Eſtian Ernſt Gr. v. Schönburg zu Hinter-Glauchau, † 9 Merz 799. d) Albertine Henr. Sophie, g. 13 Jun. 731, † 752. e) Albrecht Heinrich, war reg. Gr. zu Vorder-Glauchau, wechſelburg. Antheils, g. 24 Jul. 732, † 10 Nov. 763. f) Johanne Henr. Eleon., g. 29 Aug. 733, iſt W. 1r Gem. Wilh. Eſtian Gr. zu Schönburg Stein in Förbau, † 27 Jul. 755. 2r Gem. Aug. Wilh. Rsgr. v. Giannini, hzgl. braunſchw. Obr. und Chef eines Inf. Rgts, verm. 21 Sept. 764, † 18 Nov. 767. g) Aug. Heinr. und h) Friedr. Heinr., Zwill., g. 21 Apr. 735, † 17 Nov. u. 7 Dec. 737. i) Erneſt. Henr. Sophie, g. 2 Dec. 736, † 10 Dec. 763. Gem. Heinrich XXIII. Gr. Reuß zu Köſtritz, verm. 19 Febr. 754, † 3 Sept. 787.

Großeltern: Franz Heinr., g. 15 May 682, † 3 Sept. 746. 1te Gem.

Digitized by Google

Magdal. Eleon., des Gr. Wolfg. Heinrich zu Schönburg-Penigk T., g. 24 Febr. 674, verm. 27 Dec. 707, † 26 Jun. 726. 2te Gem. Joh. Sophie, des Gr. Georg Albr. v. Schönburg-Hartenstein T., g. 29 May 699, verm. 10 Jul. 723, † 25 Sept. 739.

Großvatersgeschwister, 3 an der Zahl, sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Sickingen.

Ein altes freyherrl. nun gräfl. Haus, welches die unmittelbare Rötherrsch. Burg- u. Neu-Sickingen in Schwaben und die Hrsch. Landstuhl im oberrhein. Kreise besitzt. Es theilte sich schon 1570 in 5 Linien, wovon jetzt nur 2 noch blühen, nämlich A) die in 2 Aesten bestehende Linie zu Sickingen u B) die Linie zu Hohenburg. Die von Kaiser Carl V. dem berühmten Krieger Franz v. Sickingen zugedachte aber von letzterm verbetene reg. gräfl. Würde erhielt in neuern Zeiten nicht nur Fhr Carl Anton v. Sickingen und dessen Söhne am 3 Merz 1773 v. Kaiser Joseph II., sondern in der Folge auch die übrigen Häuser dieser Familie. Graf Franz v. Sickingen zu Sickingen wurde mit sämtl. Aesten seines Hauses, laut der Receptionsurkunden vom 7 u. 17 Jun. 1791, imgleichen vom 21 Jun. u 3 Aug. 1793 in das schwäb. Grafencollegium aufgenommen. Bey der Aufnahme zahlte er, als Supplement seines noch nicht hinreichend befundenen steuerbaren Gebiets, an die Collegialcasse 8000 fl. — unwiderruflich, übernahm auch ein Collegial-Simplum anfangs von 15 fl. nachher von 25 fl. — und ein Kammerziel von 8 Rthlr. Eben so wurde er, vermöge der schwäb Kreisschlüsse vom 10 Jun. 1791 u. 12 May 1792 unter die schwäbischen Kreisstände aufgenommen, und beides durch das kais. Hofdecret an das Reichsdirectorium vom 19ten Febr. 1797 der Reichsversammlung bekannt gemacht.

A) Die Linie zu Sickingen.

Jüngerer Ast, oder das regierende reichsgräfl. Haus.

Dasselbe wurde 1802 für den Verlust seiner transrhenan. Besitzungen (Landstuhl, Kongernheim, Ellerstadt, Hemkirchen, Schallodenbach, Schneckenhausen u. Antheil an Wartenberg), durch das bisher zur Karthause Buxheim gehörige Dorf Pleß u. eine jährl. immerwährende Rente v. 6610 fl. von Schüssenried u. Weissenau (Gr. Sternberg) entschädigt. — Cathol. Religion. Residenz: Burg-Sickingen bey Heilbronn.

Graf: Franz, Gr. zu Sickingen, g. 1 Jul. 760, Hr der Hrsch. Eltschowitz nebst Salesl u. Tschkin im Prachiner Kreise v. Böhmen, war 798 Bevollmächtigter des schwäb. Grafen-Collegii beim RsFriedenscongreß zu Rastadt.

Geschwister: 1) Marie Franciske, g 25 Sept. 753, St. Elisab. O. D. war Kammerfräul. der verstorb. Churfürstin zu Pfalzb., † im Jun. 800. 2) Mar. Charlotte, g. 5 Aug. 756 (gewes. Stiftsd. zu Cöln). Gem. Otto Heinr. Fhr v. Gemmingen-Hornberg, verm. 10 Sept. 779. 3) Wilhelmine, g. 20 Nov. 757. Gem. Joh. Nep. Fhr v. Späth zu Unter-Marchthal, verm. 21 May 775. 4) Mar. Antonie, g. 8 Merz 759 (ehemal. Stiftsd. zu Regensburg), ist W. u. Obristhofmeisterin der reg. Churfürstin v. Pfalzbayern. – ihr Gem. Carl Theod. Fhr v. Hacke, churpfalzb. w. geh. R. u. Oberjägermeister, † zu Mannheim 26 Oct. 792. 5) Mar. Auguste, g. 20 Febr. 767.

Eltern: Joseph Carl (Ferd. Franz), Gr. von u. zu Sickingen, g. 708, Hr auf Landstuhl, Sauerberg ꝛc., wie auch Eltschowitz in Böhmen,

Digitized by Google

k. k. Kämmerer, churpfälz. geh. R. u. Oberamtm. zu Bretten, des St. Hubert. O. R. u. Burgm. zu Friedberg, † 20 May 727 zu Mannheim. Gem. Charlotte Amalie, Freyin v. Hacke, g. 23 Jul. 730, verm. 26 Dec. 751, W.

Großeltern: Johann Ferd. Fhr v. Sickingen, churpfälz. Obriſtkämmer., geh. R. und Premier-Staatsminiſter, † 719. Gem. Mar. Sidonie Philippine, des Fhrn Georg Phil. von Kottwitz zu Aulenbach T., verm. 5 Jul. 697, † 739.

Aelterer Aſt.

Ebenfalls catholiſcher Religion

Graf: Wilhelm Friedr., g. 7 Sept. 739, Gr. v. Sickingen, Hr zu Landſtuhl, Schallodenbach u. Sauerberg ꝛc., k. k. w. geh. R. u. ſeit 794 geweſ. außerord. Miniſter (war vorher bis 792 churmainz. erſter Staats- u. Conferenz-Miniſter).

Bruder: Carl Heinrich Joſ., g. 737, churpfälz. geh. R. und bevollm. Miniſt. zu Paris, auch des Malthes. und pfälz. Löw. O. R., † 13 Jul. 791 zu Wien.

Eltern: Carl Anton Joh. Damian (älterer Bruder Joſeph Carls, ſiehe den jüng. Aſt unter Eltern!) Graf v. u. zu Sickingen ſeit 3 Merz 773, g. 16 Jul. 702, k. k. geh. R. u. des pfälz. St. Hubert. O. R., † 786. Gem. Marie Charl. Maximiliane, des Gr. Franz Max. v. Seinsheim T., g. 711, verm. 733, † 16 Merz 747.

B) Die Linie zu Hohenburg.

Graf: Maximilian Joſeph Eſtoph, g. 7 Jan. 777, Gr. v. Sickingen-Hohenburg, Dom-Capitular zu Bamberg u. Domic. zu Würzburg.

Geſchwiſter: 1) Wilhelm Joſ. Xav., g. 4 Dec. 777, k. k. Oberlt. des Inf. Rgts Nr. 24. 2) Crescentie, g. 1 Oct. 780. 3) Joſeph, g. 1 Sept. 782. 4) Franz, g. 4 Oct. 784, Domicell. zu Bamberg und Würzburg. 5) Sophie, g. 21 Febr. 786.

Eltern: Caſimir (Joh. Nep. Ferd.), Gr. v. Sickingen zu Hohenburg, g. 740, k. k. Kammerhr, Burgm. zu Friedberg u. des St. Joſ. O. R., † 795. Gem. Amalie, Freyin Späth von Zwyfalten, g. 21 Oct. 757, verm. 1 May 774, † als W. im Merz 800.

Vatersbruder: Ferdinand, g. 748, Graf v. Sickingen zu Hohenburg, Hr zu Ebernburg, † 13 Oct. 794 zu Freyburg im Breisgau an den Folgen eines unglückl. Schuſſes.

Großeltern: Joh. Ferdinand Sebaſt., Fhr v. Sickingen zu Hohenburg, g. 722, k. k. geh. R. und der vorderöſterr. Ritterſch. Präſident, † 772. Gem. Maria Anne Sophie, des Fhrn Joh. Erwin v. Greiffenclau zu Vollraths T., g. 722, verm. 739, † . . .

Solms.

Schon oben im 2n Kapitel dieſes Abſchnitts iſt in Hinſicht der Herſtammung und Ausbreitung dieſes Hauſes das Nöthige angemerkt. Daſelbſt iſt auch von den beiden, durch 2 Söhne Otto's geſtifteten Hauptlinien, die erſtere, von Bernhard entſproſſene Hauptlinie in der noch einzig blühenden fürſtl. Linie Solms-Braunfels, ſo wie von der zweiten, durch Johann gegründeten Hauptlinie, die von Reinhard gepflanzte Lichiſche Hauptbranche

branche, zu der noch einzig blühenden fürstl. Linie Solms-Lich u. Hohen-Solms, bereits dargestellt worden. Hier wird also von der zweiten oder Lichischen Hauptlinie noch nachzutragen seyn:

Die Laubachische Hauptbranche,

welche von Philipps jüngerm Sohne, Otto († 1522), einem Bruder Reinhards, gestiftet wurde, und sich wieder in mehrere Aeste und Zweige verbreitet hat, die insgesamt noch die gräfl. Würde führen.

Diese Hauptbranche oder das Haus Solms-Laubach theilte sich 1561 in die Linien zu Laubach u. Sonnewalde. Letztere aber erlosch bald wieder (1615) mit Friedrich Albert, dem Sohne ihres Stifters Otto. Die Laubachische von Johann Georg dem ältern gestiftete aber blühet noch. Sie theilte sich mit des Stifters 4 Söhnen anfangs in eben so viele Branchen, nämlich a) Rödelheim, b) Laubach, c) Sonnewalde mit Pouch, und d) Baruth. Die erstere aber erlosch 1640 gleich wieder mit ihrem Stifter Friedrich, u. die zweite 1676 mit Carl Otto. Es blieb daher nur noch die Sonnewaldische u. Baruthische Linie übrig.

A) Die Sonnewaldische Linie.

Ihr Stifter war der dritte Sohn Johann Georgs des ältern, Heinrich Wilhelm († 1633). Von den 3 Aesten, in welche sich diese Linie zuletzt ausgebreitet hatte, nämlich a) zu Sonnewalde, b) zu Leipe (vorher zu Neuhof), u. c) zu Schkona ist der erstere ohnlängst in männl. Erben abgestorben, u. der Ast zu Schkona ist demselben, vermöge eines Vergleichs zwischen Friedrich Eberhard (s. Eltern!) und dessen Brüdern, in Sonnewalde succedirt.

a) Das erloschene Haus Sonnewalde,

wovon nur noch weibl. Sprossen vorhanden sind, war cathol. Religion, und der

Letzte Graf: Franz Xaver, g. 11 Jan. 739, succ. seinem Bruders Sohne Aug. Friedr. Jos. in Sonnewalde 6 Jan. 761, auch Herr auf Wendisch- und Nieder-Soland an der Spree und eines Theils von Pouch, k. k. und churfächs. Kämmerer, stand unter Vormundschaft, lebte theils zu Dresden, theils zu Sonnewalde, u. † zu Ronneburg 9 Dec. 803.

Geschwister: 1) Charlotte Mar. Franc., g. 16 Jun. 725, † 27 Merz 783. Gem. Cstian Aug. Gr. v. Seilern, verm. 6 Febr. 741, † 15 Oct. 801. 2) Friderike Charl. Jos., g. 30 Jun. 727, † 20 Febr. 752. Gem. Cajetan Gr. Fugger v. Zinneberg † 15 Jun. 791. 3) Eberhardine Anne Charl., g. 15 Jul. 729, St. Cr. O. D., lebte als W. zu Dresden, † das. 12 Dec. 799. – 1r Gem. Aug. Fhr von Bagge, churfächs. Kämmerer und Gen. Maj., verm. 18 Jul. 763, † zu Markersdorf 16 Sept. 780. 2r Gem. Paul Georg v. Wengen, genannt Lamsdorf auf Oegeln, churfächs. Gen. Maj., verm. 25 Apr. 782, † 17 Dec. 793. 4) Friedrich Jos., g. 7 Apr. 732, k. poln. und churfächs. Kammerhr, succ. seinem Vater in Sonnewalde 752, † 20 Oct. 758. Gem. Wilhelmine, des Fhrn Ant. von Schirnding, k. k. Kämmerers T., g. 10 Nov. 733, verm. 3 Febr. 754, St. Cr. O. D., † als W. 803. – (ihr 2r Gem. Franz Xaver Gr. v. Wiesnik, k. k. Appellat. Präsident in Böhmen, † 14 Sept. 789).

Kinder: a) Aug. Friedr. Jos. Anton, g. 31 Jan. 755, succed. 758, † 6 Jan. 761. b) Mar. Antonie Frider. Eberh., g. 17 Aug. 756, † als W. zu Prag 803. Gem. MR. Fhr v. Ledebur † . .

Digitized by Google

5) Friedrich Chriſtian, g. 7 Merz 735, k. k. Hptm. vom Baden-Badenſchen Rgt., † 15 Aug. 760 bey Liegnitz.

Eltern: Friedrich Eberhard, (ein Bruder von Otto Wilhelm, ſiehe Großeltern im Hauſe Groß-Leipe, u. von Adolph Ludwig, ſiehe Eltern im Hauſe Sonnewalde-Schköna!) g. 17 May 691, erbte 718 Sonnewalde von ſeinem Onkel Heinr. Wilhelm, ward catholiſch, und 729 kaiſ. geh. R. u. 741 churſächſ. w. geh. R., † 3 May 752. Gem. Mar. Charl. Aloyſie, des Gr. Franz Antons von Scherfenberg T., g. 4 Nov. 699, verm. 25 Jul. 724, † 16 May 780.

Vatersgeſchwiſter u. Großeltern ſiehe Eltern, Vaters-Geſchwiſter u. Großeltern in dem 3ten Aſte oder dem Hauſe Schköna!

b) Das Haus Groß-Leipe (zuvor Neuhof, und ehemals Kurzwitz).

Lutheriſcher Religion.

Graf: Carl Ulrich Detlef, g. zu Wernsdorf in Schleſien 15 Oct. 761, quittirte als k. preuß. Rittmeiſter bey Gr. Görz Cür. Rgt., Hr auf Groß-Leipe bey Prausnitz und eines theils v. Pouch (hat Kurzwitz u. in der Folge Neuhof verkauft); wohnt zu Leipe in Schleſien. Gem. Johanne Charlotte, des k. preuß. Gen. der Cav. Wolf Moritz v. Prittwitz älteſte T., g. 18 Febr. 766, verm. 4 Nov. 788 zu Grotkau.

Kinder: a) Carl Detlef Friedr. Mor. g. 5 Nov. 789. b) Caroline Ulrike, g. 22 Jan. 792. c) Moriz Friedr., g. 25 Jun. 794. d) Amalie Ulr. Johanne, g. zu Neuhof (wie ihre Geſchwiſter) 25 Aug. 796. e) Carl Ernſt Friedrich Mor. Theod., g. zu Neuhof 1 Dec. 800. f) Guſtav Adolph Friedr. Moriz, g. 24 März 804.

Eltern: Carl Georg Heinr., g. zu Pouch 28 Apr. 727, Hr auf Kurzwitz im Fſtth. Oels, k. preuß. Marſchcommiſſ. dieſes Fürſtenthums, Adminiſtrator der gräfl. koſpoth. Stiftung, des Joh. O. R., † 21 Jul. 796 zu Kurzwitz. Gem. Joh. Ulrike, des Fhrn Cſtian Sylvius v. Münſterberg T., g. 2 May 730, verm. 12 Nov. 760, † 24 Sept. 797.

Vatersgeſchwiſter: A) Victor Friedrich, g. 16 Sept. 730, k. preuß. geh. R. u. Miniſt., Oberhofmarſchall, auch Domhr in Havelberg und Halberſtadt, des St. Alex. Newsky- u. ſchw. Adler-O. R., war preuß. Geſandter in Rußland bis 779, † 24 Dec. 782 zu Berlin. Gem. Wilh. Charlotte, des Gr. Alex. v. Dönhof, k. preuß. Gen. Ltn. T., verm. 20 Merz 754, † 7 Jan. 794 zu Berlin.

Kinder: a) Chriſtian (Wilh. Ludw. Emil Carl) g. 12 Merz 755, Hr auf Pouch alten Theils zum Theil, des Joh. O. R. u. v. 793 bis 798 geweſ. Hofmarſchall der nun verw. Königin v. Preußen (hatte 787 als preuß. Prem. Ltn. der Gens d'Armes quittirt), † 14 Aug. 799. Gem. Friderike Cſtiane Eliſab., des Gr. Carl Ernſt v. Schlippenbach T., g. 15 May 767, ehedem hzl. curländ. Obriſthofmeiſterin, verm. 17 Nov. 754 zu Schönermark. (Sie hat ſich im Dec. 1800 wieder mit dem churhannövr. Kriegs R. u. General Poſtdirector Ludw. Conr. Georg Fhrn v. Ompteda vermählt).

Kinder: 1) Wilhelmine Cſtiane Charl. Marie, g. 17 Nov. 785, k. preuß. Staatsdame. Gem. Georg Friedr. v. Arnim auf Neu-

Digitized by Google

Temmen, ihr Vetter, verm. 31 Aug. 804. 2) Wilh. Carl Peter Theodor, g. 29 Oct. 787. 3) Carl Wilhelm, g. 28 Febr. 789. b) Sohn, g. 756, †. c) Friderike Louise, g. 5 Dec. 759. Gem. Georg Vivigenz v. Arnim auf Suckow, k. preuß. Kammerhr, g. 10 Dec. 747, verm. 29 Jun. 777.

B) Johann Wilhelm, g. 28 Jun. 752, †. . . .

Großeltern: Otto Wilhelm, in Kropstadt (ein Bruder v. Adolph-Ludw. siehe Eltern im Hause Schköna), g. 25 Aug. 701, churſächſ. Kammerhr, † 9 Febr. 747. Gem. Doroth. Sabine, des k. preuß. Staatsminiſters Georg Detlef v. Arnim T., g. 8 Apr. 707, verm. 14 Jun. 726, † 11 Oct. 738.

Großvatersgeſchwiſter: ſiehe Vatersgeſchwiſter im Hauſe Schköna.

c) Das dermal. Haus Sonnewalde (zuvor Schköna).

Luther. Religion Wohnſitz: Schköna, bey Düben.

Graf: Otto Heinrich Ludwig, g. 10 Febr. 740, ſuccedirte nach dem Ableben des Grafen Franz Xav. (ſiehe den erſten Aſt) in Sonnewalde u. trat daſelbſt die Regier. an 15 Jan. 1804; auch Hr auf Schköna u. Röſa und zum Theil auf Pouch alten Theils (war ehemals churſächſ. Kammerj.) Gem. Louiſe Frider. Wilh. v. Bähr, des Fſt. Victor Friedr. zu Anhalt-Bernburg u. Conſtantinens Frider. v. Bähr T., g. 20 May 752, verm. 12 Nov. 765.

Kinder: a) Charlotte Louiſe Wilh., g. 19 Jun. 769. b) Friderike Conſtantine, g. 4 Oct. 770, † 8 Febr. 771. c) Aug. Eſtiane, g. 21 Apr. 772, † 14 Merz 773. d) Carl Otto Friedr., g. 5 Dec. 773, † 7 Aug. 774. e) Albertine Eliſab., g. 18 Apr. 775.

Geſchwiſter: 1) Henriette Wilh. Jul., g. 20 Oct. 731, † 31 Jan. 798 zu Schköna. Gem. Eſtian Fhr v. Ochſenſtein auf Pouch, k. preuß. Oberamtm. zu Gibichenſtein, verm. 4 Oct. 750, geſch. 8 Oct. 764, † zu Sonnewalde 8 Apr. 786. 2) Victor Friedr. Ludw., g. 24 Sept. 732, † 1 Apr. 734. 3) Eliſab. Eſtine, g. 26 Sept. 733, † 28 Oct. 789. Gem. Carl v. Geuſau, churſächſ. Kammerj. u. Oberforſtmeiſter zu Liwenwerda, verm. 27 Febr. 756, † 2 Sept. 775. 4) Gottl. Wilh., g. 19 Jan. 735, † 27 Jun. 755. 5) Sabine Louiſe, g. u. † 17 Jul. 736.

Eltern: Adolph Ludwig zu Schköna, Röſa u. Crina, g. 22 Aug. 706, churſächſ. Kammerhr, des Joh. O. R., † zu Röſa 16 Oct. 760. Gem. Sabine Louiſe, Eſtian Wilh. v. Thümen auf Blankenſee T., g. 713, verm. 4 Dec. 728, geſchied. 13 Nov. 751 (ihr 2r Gem. Carl v. Pflug, ehemal. k. preuß. Obriſtl des Drag. Rgts Würtemberg, g. 10 Jan. 712, verm. 756, † 766 zu hannövr. Münden); lebt als W. zu Merſeburg.

Vatersgeſchwiſter: 1) Erneſtine Eliſabeth, g. 12 Dec. 695, † 5 Jun. 730. Gem. Friedr. Sigism. Gr. zu Solms-Baruth, † 14 Jul. 737. 2) Otto Wilhelm, g. 701, ſiehe Großeltern im Hauſe Großleipa! 3) Joh. Georg zu Pouch, g. 8 Nov. 704, † 29 Jan. 769. Gem. Frider. Charl. Wilhelmine, des Fhrn Nic. Barth. v. Dankelmann T., verm. 26 Dec. 728, † 23 May 767.

Großeltern: Otto Heinrich zu Pouch, g. 24 Dec. 654, † 8 Merz 711. Gem. Charlotte Sophie, Georg Rudolph v. Kroſigk auf Marienthal,

churſächſ. Gen. Maj. T., g. 8 Apr. 670, verm. 17 Dec. 688, † 14 Sept. 706 zu Pouch.

Großvaters-Bruder: Heinrich Wilhelm zu Sonnewalde, g. 18 Apr. 668, † 10 Sept. 718. Gem. Joh. Eſtiane, des Fhrn Heinr. III. v. Frieſen T., verm. 13 Dec. 691, † 6 Oct. 694.

Töchter: 1) Wilh. Eſtiane, g. 22 Sept. 682, † 773. Gem. Otto Ernſt Gr. zu Schönburg-Glauchau, † 28 Nov. 746. 2) Sophie Louiſe, g. 24 Sept. 694, † 8 Jun. 717. Gem. Erdm. Henr. Gr. v. Henkel, † 1 Sept. 752.

B) Die Baruthiſche Linie.

Ihr Stifter war der 4te Sohn Johann Georgs des ältern, nämlich Johann Georg der jüngere; mit deſſen 3 Söhnen ſie ſich wieder in eben ſo viele Aeſte verbreitet hat, nämlich

1) Den Aſt zu Rödelheim mit Aſſenheim, welchen ſein älteſter Sohn Johann Auguſt († 680) pflanzte.

2) Den Aſt zu Wildenfels, den ſein 2r Sohn Johann Friedrich († 1669) gründete, u. der nun in den beiden Branchen Wildenfels u. Laubach blüht.

3) Den Aſt zu Baruth, den ſein 3ter Sohn Friedrich Sigismund († 1697) gründete, blüht in 2 Branchen.

Die ſämtl. Aeſte dieſer Baruthiſchen Stammlinie ſind evangel. Religion.

1) Der Aſt zu Rödelheim und Aſſenheim.

Dieſer hatte ſich zwar wieder in die Zweige zu Rödelheim und Aſſenheim abgetheilet; aber erſterer erloſch 1722 mit Gr. Loth. Friedr., worauf Rödelheim wieder an den Zweig zu Aſſenheim fiel.

Graf: Vollrath Friedr. Carl Ludw., g. 6 Dec. 762, ſucced. am 15 Jan. 790 in Rödelheim u. Aſſenheim, verkaufte ſeinen Antheil an der fränk. Gſſch Limpurg an den Gr. zu Lynar-Drehnau im J. 802 für 130,000 fl. reſidirt gewöhnlich in Aſſenheim (dermalen in Rödelheim). Gem. Sophie, des Gr. Georg Aug. Wilh. zu Solms-Wildenfels Laubach T., verm. 29 Aug. 789.

Kinder: 1) Carl Friedr. Ludw. Eſtian Ferdin., g. 15 May 790, Erbgraf. 2) Friedrich Ludw. Heinr. Adolph, g. 18 Aug. 791. 3) Ferdinande Soph. Charl. Frider., g. 25 Febr. 793. 4) Franz Friedrich Carl, g. 27 Apr. 796. 5) Amöne Henriette Louiſe, g. 13 Jul. 80?, † 2 Aug. 804.

Geſchwiſter: 1) Carl Eſtian, g. 22 Jan. u. † 25 Febr. 764. 2) Frider. Louiſe, g. 25 u. † 29 Apr. 766.

Eltern: Joh. Ernſt Carl, g. 8 May 714, reſidirte anfänglich in Aſſenheim, ſucced. ſeinem ält. Bruder in Rödelheim 27 Aug. 778, † 15 Jan. 790. 1te Gem. Henr. Charl. Albertine, des Fhrn Friedr. Carls v. Terzy zu Cronenthal T., g. 717, verm. 15 Jul. 750, † 30 Merz 760 ohne Kinder. 2te Gem. Amöne Charl. Eleonore, des Gr. Friedr. Joh. Ludw. Vollr. v. Löwenſtein-Wertheim in Virneburg T., verm. 10 Sept. 761, † als W. 1 Jun. 800 zu Aſſenheim.

Vatersgeſchwiſter: 1) Doroth. Charlotte, g. 12 Dec. 696, † 23 Aug. 697. 2) Doroth. Soph. Wilhelmine, g. 27 Jan. 698, † 6 Febr. 774, Gem. Joſias Gr. v. Waldeck, † 2 Febr. 763. 3) Wilhelm Carl Ludw., g. 3 Febr. 699, war regier. Gr. in Rödelheim u. Geſchl. Aelteſter, †

Digitized by Google

27 Aug. 778. 1te Gem. Mar. Magdal. Leop., des Gr. Joh. Wilh. v. Wurmbrand T., mitregier. Gräfin zu Limpurg-Gaildorf, g. 701, verm. 3 Oct. 722, † 14 Dec. 756. 2te Gem. Soph. Wilh. Eſtiane, des Gr. Caſim. zu Sayn-Witgenſtein-Berleburg T., verm. 10 May 757, † 21 May 760. 3te Gem. Sophie Henriette, des Gr. Heinr. Carl zu Solms-Wildenfels T., verm. 26 Aug. 763, iſt W.

Kinder: a) Wilhelm. Doroth. Louiſe, g. 8 u. † 12 Nov. 723. b) Wilh. Heinr. Eman., g. 6 May 725, † 14 Jul. 728. c) Chriſtiane Wilh. Louiſe, g. 24 Apr. 736, † zu Strasburg 5 Jan. 803. Gem. Carl Friedr. Wilh. Fſt. v. Leiningen u. Dachsburg, verm. 24 Jan. 749. 4) Mar. Eleon. Eliſab., g 11 Dec. 701, † 2 Merz 702. 5) Eleon. Frider. Juliane, g. 22 Sept. 703, † 1 Jul. 762. Gem. Carl Friedr. Gr. v. Iſenburg in Meerholz, † 14 Merz 774. 6) Ernſt Carl, g. 22 Apr. u. † 10 Aug. 705. 7) Eberhard Ludw. Friedr., g. 13 May 707, † 25 May 718. 8) Dorothee Soph. Eleon., g. 8 Jul. u. † 29 Nov. 708. 9) Sophie Louiſe Eſtiane, g. 31 Dec. 709, † 17 Jan. 773. Gem. Friedr. Ludw. Gr. v. Löwenſtein-Virneburg, † 2 Jan. 796. 10) Sophie Charlotte, g. 11 Sept. 711, † 29 Jan. 712. 11) Sophie Eliſab. Henr., g. 5 Febr. 713, † 28 Merz 730. 12) Carl Eſtoph Heinr., g. 6 Aug. 716, † 26 Apr. 745. 13) Charl. Eſtiane Friderike, g. 22 Dec. 717, † 21 Jul. 772.

Großeltern: Ludwig Heinrich, g. 25 Aug. 667, k. großbritt. Obriſt reſidirte zu Aſſenheim, u. erbte v. ſeinem ältern Bruder 722 Rödelheim, † 1 May 727. Gem. Wilh. Eſtiane, des Gr. Heinr. zu Limpurg-Gaildorf T., mitregier. Gräfin daſelbſt, g. 24 Sept. 679, verm. 695, † 25 Dec. 757.

Großvaters-Bruder: Ludwig, g. 28 Sept. 664, k. preuß. Gen. Maj., † 6 Dec. 716. Gem. Charlotte Sibylle, des Gr. Friedrich v. Ahlefeld, kön. dän. Großkanzlers T., g. 672, verm. 12 Jan. 696, † 17 Febr. 726.

Kinder: a) Friedr. Aug. Carl, g. 9 Oct. 696, † 716. b) Mar. Soph. Eleon., g. 4 Jul. 698, † 1 Oct. 766. Gem. Caſimir Kolb Gr. v. Wartenberg, † 3 Oct. 772. c) Louiſe Charl., g. 13 Febr. 700, † 19 Jan. 703. d) Cath. Polyxene, g. 30 Jan. 702, † 21 Merz 765. Gem. Eſtian Carl Reinh. Gr. v. Leiningen-Heidesheim, † 17 Nov. 766. e) Lothar Wilhelm, g. 3 Nov. 703, † 13 Apr. 722.

2) Der Aſt zu Wildenfels,

welcher ſich wieder in die ältere Branche zu Laubach, und die jüngere zu Wildenfels ausgebreitet hat.

a) Solms-Wildenfels-Laubach.

Graf: Friedrich Ludw. Eſtian, g. 29 Aug. 769, ſucced. als reg. Gr. zu Laubach ſeinem Großvater am 20 Febr. 784, k. k. Kämmer., reſign. 798 als kaiſ. Rs-Hofr., war ſeitdem des wetterau. u. weſtphäl. Grafencollegii (evangel. Theils) Bevollmächtigter zum Reichsfriedens-Congreß. Gem. Henriette, des Gr. Aug. Chriſtoph v. Degenfeld-Schomburg T., verm. 27 Nov. 797.

Söhne: 1) Otto, g. 1 Oct. 799. 2) Reinhard, g. 11 Aug. 801. 3) Rudolph, g. 11 Merz 803.

Digitized by Google

Geschwister: a) Carl Estian Friedr., g. 17 Aug. u. † 28 Sept. 768. b) Wilh. Ludw. Estian, g. 23 Dec. 770, † 9 Apr. 773. c) Phil. Charlotte Sophie, g. 19 Dec. 771. Gem. Volrath reg. Gr. zu Solms-Rödelheim, verm. 29 Aug. 789.

Eltern: Georg Aug. Wilh., g. 9 Aug. 743, hzl. braunschw. Obrist der Garde u. Gen. Adjut., † 1 Aug. 772. Gem. Elisab. Charl. Ferdin., des Gr. Friedr. Ernst zu Isenburg-Birstein T., verm. 2 Nov. 767, W.

Vatersgeschwister 1r Ehe: 1) Friedr. Ernst Carl, g. 28 Jul. 740, † 14 May 759. 2) Soph. Estine Wilh., g. 29 Aug. 741, † 15 Nov. 772. Gem. Ferd. Wilh. Ernst Fst. zu Solms-Braunfels, † 24 Oct. 783. 3) Marie Theresie, g. 26 Merz 747, Canoniss. zu Gandersheim seit 768 **2r Ehe:** 4) Eine T., todtgeb. 9 Aug. 752. **3r Ehe:** 5) Christiane Louise, g. 7 Aug. 754, ist W. Gem. Friedr. Carl Ludw. Pr. zu Hohenlohe-Kirchberg, † 12 Sept. 791.

Großeltern: Christian August, g. 1 Aug. 714, k. k. w. geh. R., auch vormals durch 12 Jahre Direct. des wetterau. rsgräfl. Collegii, des Seraph. O. R., † 30 Febr. 784. **1te Gem.** Elis. Amalie Friderike, des Fst. Wolfg. Ernst l. zu Isenburg-Birstein T., verm. 27 Dec. 738, † 22 Nov. 748. **2te Gem.** Carol. Amal. Adolphine, des Fst. Friedr. Wilh. v. Nassau-Siegen T., g. 26 Nov. 715, verm. 11 Febr. 751, † 10 Aug. 752. **3te Gem.** Dor. Wilhelmine, Ernst Zachar. v. Böttticher, fstl. sachsen-weissenfels. Hof- u. Kammer-R. T., g. 3 Febr. 725, verm. 28 Oct. 753, ward kurz vor der Vermählung geadelt, und bald hernach zur Rsgräfin von Löwensee erhoben, † 27 Aug. 754 im Kindbette.

Großvatersgeschwister: 11 an der Zahl, sind sämtlich todt, siehe dieselben in der Ausgabe dieses Handbuchs von 1800.

b) Solms-Wildenfels zu Wildenfels.

Diese Branche begreift die beiden Zweige a) Wildenfels u. b) Sachsenfels (vormals Zehista) unter sich.

a) Der Hauptzweig zu Wildenfels.

Oeffentl. Blättern zufolge hat der jetzige Chef dieses Hauptzweiges die dem Gesamthause Solms zur Entschädigung gewordene Abtey Arnsburg für 450,000 fl. erkauft, und wird künftig da residiren.

Graf: Friedrich Magnus, g. 17 Sept. 777, in churfächs. Militär-Diensten, heut. Gr. zu Wildenfels, succ. s. Vater am 12 Febr. 801, belehnt zu Dresden, wegen seines Antheils an den Gütern Sachsen- und Baiersfeld, 1802. Gem. Auguste Carol., des reg. Gr. Franz von Erbach-Erbach T., verm. 26 Aug. 803.

Geschwister: 1) Charl. Ludov., g. 23 Aug. 774, † 12 Jul. 776. 2) Victorie Charl. Mariane, g. 16 Oct. 781. 3) Eduard, g. 7 Merz 784, † 11 Jul. 788. 4) Gustav, g. 5 Oct. 785, † 5 Jan. 787. 5) Emich Otto Friedr., g. 7 Dec. 794.

Eltern: Friedrich Magnus, g. 31 Aug. 743, succ. seinem Vater als Gr. zu Wildenfels 746, des weiß. Adl. O. R., † 12 Febr. 1801. Gem. Carol. Soph. Wilhelmine, des Fst. Carl Fr. Wilh. zu Leiningen-Hardenburg T., verm. 21 Sept. 773, ist W.

Vaters-Schwestern: a) Sophie Henriette Albertine, g. 18 Oct. 739,

ist W. – Gem. Wilh. Ludw. Gr. zu Solms-Rödelheim, † 27 Aug. 778. b) Elisabeth Const. Sophie Frider., g. 29 Apr. 741, ist W. Gem. Ernst Burkh. Gr. v. Mengden, auf Idsel, Kaugershoff, russ. kais. geh. R. u. Civil-Gouv. in Liefland, g. 14 Apr. 738, verm. 1 Dec. 767, † 16 Sept. 797 ohnweit Riga. c) Jsab. Ottilie, g. 12 Apr. 745, † im May 747. d) Sophie Louise, g. 21 Jul. 746, † 9 Febr. 747.

Großeltern: Heinr. Carl, g. 28 Febr. 706, Gr. zu Wildenfels, churſächs. w. geh. R., † 7 Oct. 746. Gem. Albert. Charlotte, des Gr. Otto Friedr. von Byland-Palſterkamp T., g. 18 Nov. 721, verm. 11 Nov. 738, † 8 Jan. 799.

Großvaters Geſchwiſter: 1) Frider. Wilh. Louise, g. 704, † 729. 2) Friedr. Magnus, g. 705, † 714. 3) Helene Agneſe, g. 8 Jun. 707, † 23 Oct. 733. Gem. Heinr. Leop. Gr. v. Reichenbach, † 775. 4) Friedrich Ludwig, g. 708, † 789. (Von ihm ſtammt der Nebenzweig in Sachſenfeld ab, ſ. denſelben unter Eltern!). 5) Sophie Charlotte, g. 30 Nov. 709, † 27 Jan. 786. 6) Eleon. Amalie, g. 17 Febr. 711, † im Merz 761. Gem. Johann Carl Fhr v. Morawitzky, verm. 742, geſchied. . . † . . . 7) Friedr. Eſtoph, g. 11 Jun. 712, franz. Gen. Ltn. u. churſächs. Gen. der Inf., Comdt. zu Königſtein, des Seraph. O. R. u. des Schwerd-Ord. Comth., † 11 May 792. 1te Gem. Joh. Eleon. Joſephe, des Gr. Joſ. Ernſt Henkel v. Donnersmark u. Oderberg T., u. Gr. Eſtian Ernſt zu Solms-Baruth W., g. 15 Apr. 710, verm. 17 Jan. 750, † 6 May 774. 2te Gem. Johanne Mariane Frider., des Gr. Hanns v. Löſer T., verm. 15 Apr. 777, iſt W., lebt zu Dresden. 8) Friderike Amalie Albertine, g. 28 May 724, † 9 Apr. 755. Gem. Eſtoph Burggraf von Dohna-Wartenberg u. Schlodien, preuß. Gen. Ltn., verm. 734, † 19 May 762.

Urgroßvater: Heinrich Wilhelm ꝛc., ſiehe Großeltern des folgenden Nebenzweiges!

b) Der Nebenzweig zu Sachſenfeld.

Graf: Chriſtoph Heinr. Friedrich, g. 26 Dec. 741, churſächs. geh. R. u. Kammerhr, kaufte von ſeinen Eltern Rückerswalde u. Künheyde 770, überließ ſolche aber ſeiner älteſten Tochter 790, erbte von ſeinem Vater 789 Sachſenfeld, und von ſeiner Gemahlin 790 Zehista, verkaufte lezteres wieder 799, kaufte dagegen Saathayn e. a., das er jedoch 1800 ſeinem älteſten Sohne überließ. Gem. Wilh. Charlotte, des Fhrn Peters v. Vietinghof in Liefland, k. poln. u. churſächs. Kmrhrn T., g. 28 Sept. 754, verm. 30 Aug. 770, † 15 Sept. 790 zu Dresden.

Kinder: 1) Louise (Eleon. Wilhelmine), g. 18 Sept. 771, Frau auf Rückerswalde, Künheyde u. Berbisdorf, † 25 Dec. 798. Gem. Joh. Georg Friedr. Adolph v. Zeng zu Bärenfels, churſächs. Kammerhr und Oberforſtmeiſter, g. 14 Sept. 752, verm. 6 Jan. 789 zu Rückerswalde. 2) Sophie Charlotte, g. 2 Sept. 772. Gem. Ernſt Friedr. v. Bramdenſtein, churſächs. Prem. Ltn. der Garde du Corps, verm. 25 Merz 799. 3) Georg Ludw., g. 7 Febr. (27 Jan. a. St.) u. † 8 May (28 Apr. a. St.) 774. 4) Caroline Frider., g. 5 Apr. 776, Canoniſſin zu Gan-

Digitized by Google

persheim seit 793, † 7 Jul. 803. 5) Carl Alexander, g. 21 Apr. 778, war churſächſ. Ltn. der Garde du Corps seit 795, • ittirte 1800, und nahm von seinem Vater das Gut Saathayn an. Gem. Charl. Marie Anne Aug., des Hrn Carl Aug. v. Friese auf Cotta T., Fr. auf Cunnersdorf, g. 9 Jan. 783, verm. 14 Apr. 1800. 6) Friedrich August, g. 6 Dec. 782, churſächſ. SousLtn. des Cür. Rgts Churfürst seit 798. 7) Heinrich Ludwig, g. 31 May 784, war seit 1800 in churſächſ. Militärdienst., quittirte solche, kränkl. Umstände wegen, 1803 mit Rittmeisters-Charakter. 8) Wilhelm, g. 29 Oct. u. † 19 Dec. 785. 9) Georg August, g. 29 Aug. 790.

Geschwister: a) Ludwig (Ernst), g. 2 Jun. 743, churſächſ. Hptm. der Leib-Grenad. Garde, † 4 Nov. 768. b) Otto (Wilhelm), g. 30 Jul. 744, churſächſ. Amtshptm. im erzgebirg. Kreise, † 28 Nov. 793. c) Cstian August, g. 5 Sept 748, † 31 Oct. 763. d) Sophie Amalie Louise, g 27 Jul. 751, † 29 Jul. 752.

Eltern: Friedrich Ludwig, g. 2 Sept. 708, Hr auf Sachsenfeld, churſächſ. w. geh. R., auch Landes- und des erzgebirg. Kreises Hptm., des weiß. Adl. O. R., † 27 Aug. 789 als Geschlechtsältester. Gem. Louise (Dorothee), des russ. kais. Gen. FM. Burch. Cstoph Gr. von Münnich jüngste T., u. des markgräfl. anspach. geh. R. Joh. Michaels Frhn v. Schaumberg W., (Frau auf Rückerswalde u. Künheyde, welches sie 770 ihrem ältest. Sohne abtrat), g. zu Cassel 30 Sept. 713, verm. 14 Dec. 739 zu Kiew, † 23 Dec. 775 zu Sachsenfeld.

Vaters-Geschwister: siehe Eltern und Vatersgeschwister in dem obigen Hauptzweige zu Wildenfels!

Großeltern: Heinrich Wilhelm, g. 16 May 675, kais. Kammerhr u. k. preuß. Gen. Maj., trat seinem Sohne Wildenfels ab, und † 15 Sept. 741 zu Wartemberg in Schlesien. 1te Gem. Hel. Dorothee, des Gr. Joach. Heinrich Truchseß v. Waldburg, preuß. Linie, T., verm. 18 Merz 703, † 11 Jul. 712. 2te Gem. Soph. Albertine, des Baggf. Friedrichs v. Dohna-Wartenberg T., g. 12 Aug. 674, verm. 6 Apr. 713, † 23 Sept. 746.

Großvaters-Geschwister: 3 an der Zahl, unter welchen Friedrich Ernst der Stifter der Branche zu Laubach zu bemerken ist, sind sämmtlich todt; siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

3) Der Ast zu Baruth,

welcher 2 Branchen unter sich begreift, deren gemeinsamer Stammvater Friedrich Sigismund I. war. — Seine 2 Söhne, Friedr. Sigismund II. und Johann Christian I., theilten sich nämlich in die Herrschaft Baruth, und jeder gründete durch eine noch fortdauernde Descendenz einen besondern Zweig derselben,

a) Aelterer Zweig (von Friedrich Sigism. II. entsprossen).

Graf: Friedrich Heinr. Ludw., g. 3 Aug. 795, heut. Gr. zu Baruth ersten Antheils, succ. seinem Vater 7 Aug. 801.

Geschwister: a) Friderike Wilh. Georgette, g. 24 Dec. 788. b) Friedr. Carl Georg, g. 23 Aug. 792, † 16 Merz 795.

Eltern: Friedrich (Carl Leopold), g. 27 Oct. 757, Gr. zu Baruth er-

sten Antheils seit 784, auch Erbhr zu Casel u. Golzig, quitt. 786 als k. preuß. Rittmstr der Garde du Corps, † 7 Aug. 1801. Gem. Friederike Georgette, des Gr. Georg Reinh. von Wallwitz auf Schweikershayn T., verm. 23 Jul. 787.

Vatersgeschwister: Friederike Wilh. Louise, g. 14 Sept. 755, lebt in Rom. Gem. Mic. Wilh. Aug. Gr. v. Burghauß auf Laasan, verm. 13 Apr. 773, geschied. 30 Dec. 783.

Großeltern: Friedrich (Gottl. Heinrich), einz. Sohn Friedr. Sigismunds II., des Stifters dieses Zweiges, g. 25 Jul. 725, Gr. zu Baruth 1n Antheils, holländ. Obrist 752, trat die Reg. seinem Sohne ab 784, † zu Paris 24 Jan. 787. Gem. Soph. Louise, des Fst. Victor Fried. zu Anhalt-Bernburg T., verm. 20 May 753, † 6 Oct. 786 zu Baruth.

b) Jüngerer Zweig (von Johann Cstian I. herstammend).

Graf: Johann Heinrich Friedr., g. 18 Apr. 770, heut. Gr. zu Baruth 2n Antheils, (welches er vermöge Abtretung schon bey Lebzeiten seines Vaters besaß), auch seit dessen Ableben Hr der Herrsch. Wehrau in der Oberlausitz, u. Klitschdorf in Schlesien, imgl. seit 796 Besitzer von Heidersdorf mit Nikkelsdorf in der Oberlausitz u. seit 803 von Langenoels u. Welkersdorf in Schlesien, k. k. w. Kämmer. u. des gold. Löw. O. R., resid. zu Klitschdorf. Gem. Henriette Emilie, des Gr. Heinr. v. Reichenbach-Loslau älteste T., verm. 20 Oct. 797.

Kinder: a) Joh. Cstian Hermann, g. 2 Dec. 799. b) Amal. Theres. Helene Bertha, g. 23 Apr. 801. c) Johanne Louise Agnes, g. 20 Aug. 802, † 31 Dec. e. a.

Geschwister: 1) Amalie Henriette Charl., g. 30 Jan. 768. Gem. Carl Ludw. reg. Fst. zu Hohenlohe-Langenburg, verm. 30 Jan. 789. 2) Mar. Friederike, g. 11 Jun. u. † 20 Jul. 772. 3) Isabelle Louise Constantie, g. 15 May 774. Gem. Carl Cstian Gr. zur Lippe-Biesterfeld, k. k. w. geh. R., verm. 29 Jun. 1800. 4) Johanne Franciske, g. 11 Jun. 776. Gem. Heinr. Leop. Gottl. Gr. v. Reichenbach-Goschütz, verm. 28 Jun. 793. 5) Mar. Thereſie, g. 12 Sept. 780, † 10 Aug. 781. 6) Sophie Carol., g. 1 Oct. 785, † 18 Jan. 790.

Eltern: Johann Christian II., g. 29 Jun. 733, gewesener Graf zu Baruth, zweiten Antheils, Hr zu Wehrau u. Klitschdorf; k. k. w. Kämm., des weiß. Adlers u. St. Joh. O. R., (residirte zu Klitschdorf), † 7 Oct. 1800. 1te Gem. Wilhelmine Louise Constantine, des Gr. Friedr. Carl Aug. zur Lippe-Biesterfeld T., u. des Gr. Siegfr. v. Promnitz zu Drehna W., Erbin v. Wehrau u. Klitschdorf, verm. 30 Jan. 764, † 18 Febr. 766. 2te Gem. Friederike Louise Sophie, des Gr. Heinr. VI. jüngerer Reußen zu Köstritz T., de l'Union parf. O. D., verm. 10 Merz 767, † 5 Febr. 798.

Vaters-Geschwister: a) Constantie, g. 731, † im Nov. 735. b) Carl Rud. Heinrich, g. 29 May 732, † 2 Febr. 733. c) Helena Charlotte, *posth.*, g. 20 Sept. 735, lebt zu Klitschdorf.

Großeltern: Johann Carl (Sohn Johann Cstians I., des Stifters dieses Astes, u. Enkel Friedrich Sigismunds I.), g. 19 Jan. 702, succ. seinem Vater im 2ten Antheil der Herrsch. Baruth 726, † 3 Aug. 735.

Digitized by Google

persheim seit 793, † 7 Jul. 803... 5) Carl Alexander, g. 21 Apr. 778, war churſächſ. Lieut. der Garde du Corps seit 795, ittirte 1800, und nahm von seinem Vater das Gut Saathayn an. Gem. Charl. Marie Anne Aug., des Hrn Carl Aug. v. Friese auf Cotta T., Fr. auf Cunersdorf, g. 9 Jan. 783, verm. 14 Apr. 1800. 6) Friedrich August, g. 6 Dec. 782, churſächſ. SousLtn. des Cür. Rgts Churfürst seit 798. 7) Heinrich Ludwig, g. 31 May 784, war seit 1800 in churſächſ. Militärdienst., quittirte solche, kränkl. Umstände wegen, 1803 mit Rittmeisters-Charakter. 8) Wilhelm, g. 29 Oct. u. † 19 Dec. 785. 9) Georg August, g. 29 Aug. 790.

Geschwister: a) Ludwig (Ernst), g. 2 Jun. 743, churſächſ. Hptm. der Leib-Grenad. Garde, † 4 Nov. 768. b) Otto (Wilhelm), g. 30 Jul. 744, churſächſ. Amtshptm. im erzgebirg. Kreise, † 28 Nov. 793. c) Estian August, g. 5 Sept 748, † 31 Oct. 763. d) Sophie Amalie Louise, g 27 Jul. 751, † 29 Jul. 752.

Eltern: Friedrich Ludwig, g. 2 Sept. 708, Hr auf Sachsenfeld, churſächſ. w. geh. R., auch Landes- und des erzgebirg. Kreises Hptm., des weiß. Adl. O. R., † 27 Aug. 789 als Geschlechtsältester. Gem. Louise (Dorothee), des russ. kais. Gen. FM. Burch. Estoph Gr. von Münnich jüngste T., u. des markgräfl. anspach. geh. R. Joh. Michaels Hrn v. Schaumberg W., (Frau auf Rückerswalde u. Künheyde, welches sie 770 ihrem ältest. Sohne abtrat), g. zu Cassel 30 Sept. 713, verm. 14 Dec. 739 zu Kiew, † 23 Dec. 775 zu Sachsenfeld.

Vaters-Geschwister: siehe Eltern und Vatersgeschwister in dem obigen Hauptzweige zu Wildenfels!

Großeltern: Heinrich Wilhelm, g. 16 May 675, kais. Kammerhr u. k. preuß. Gen. Maj., trat seinem Sohne Wildenfels ab, und † 15 Sept. 741 zu Wartemberg in Schlesien. 1te Gem. Hel. Dorothee, des Gr. Joach. Heinrich Truchseß v. Waldburg, preuß. Linie, T., verm. 18 Merz 703, † 11 Jul. 712. 2te Gem. Soph. Albertine, des Baggf. Friedrichs v. Dohna-Wartenberg T., g. 12 Aug. 674, verm. 6 Apr. 713, † 23 Sept. 746.

Großvaters-Geschwister: 3 an der Zahl, unter welchen Friedrich Ernst der Stifter der Branche zu Laubach zu bemerken ist, sind sämmtlich todt; siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

3) Der Ast zu Baruth,

welcher 2 Branchen unter sich begreift, deren gemeinsamer Stammvater Friedrich Sigismund I. war. — Seine 2 Söhne, Friedr. Sigismund II. und Johann Christian I., theilten sich nämlich in die Herrschaft Baruth, und jeder gründete durch eine noch fortdauernde Descendenz einen besondern Zweig derselben.

a) Aelterer Zweig (von Friedrich Sigism. II. entsprossen).

Graf: Friedrich Heinr. Ludw., g. 3 Aug. 795, heut. Gr. zu Baruth ersten Antheils, succ. seinem Vater 7 Aug. 801.

Geschwister: a) Friderike Wilh. Georgette, g. 24 Dec. 788. b) Friedr. Carl Georg, g. 23 Aug. 792, † 16 Merz 795.

Eltern: Friedrich (Carl Leopold), g. 27 Oct. 757, Gr. zu Baruth er-

sten Antheils seit 784, auch Erbhr zu Casel u. Golzig, quitt. 786 als k. preuß. Rittmstr der Garde du Corps, † 7 Aug. 1801. Gem. Friderike Georgette, des Gr. Georg Reinh. von Wallwitz auf Schweikershayn T., verm. 23 Jul. 787.

Vatersgeschwister: Friderike Wilh. Louise, g. 14 Sept. 755, lebt in Rom. Gem. Nic. Wilh. Aug. Gr. v. Burghauß auf Laasan, verm. 13 Apr. 773, geschied. 30 Dec. 783.

Großeltern: Friedrich (Gottl. Heinrich), einz. Sohn Friedr. Sigismunds II., des Stifters dieses Zweiges, g. 25 Jul. 725, Gr. zu Baruth in Antheils, holländ. Obrist 752, trat die Reg. seinem Sohne ab 784, † zu Paris 24 Jan. 787. Gem. Soph. Louise, des Fst. Victor Fried. zu Anhalt-Bernburg T., verm. 20 May 753, † 6 Oct. 786 zu Baruth.

b) Jüngerer Zweig (von Johann Cstian I. herstammend).

Graf: Johann Heinrich Friedr., g. 18 Apr. 770, heut. Gr. zu Baruth in Antheils, (welches er vermöge Abtretung schon bey Lebzeiten seines Vaters besaß), auch seit dessen Ableben Hr der Herrsch. Wehrau in der Oberlausitz, u. Klitschdorf in Schlesien, imgl. seit 796 Besitzer von Heidersdorf mit Nikkelsdorf in der Oberlausitz u. seit 803 von Langenoels u. Welkersdorf in Schlesien, k. k. w. Kämmer. u. des gold. Löw. O. R., resid. zu Klitschdorf. Gem. Henriette Emilie, des Gr. Heinr. v. Reichenbach-Loslau älteste T., verm. 20 Oct. 797.

Kinder: a) Joh. Cstian Hermann, g. 2 Dec. 799. b) Amal. Theres. Helene Bertha, g. 23 Apr. 801. c) Johanne Louise Agnes, g. 20 Aug. 802, † 31 Dec. e. a.

Geschwister: 1) Amalie Henriette Charl., g. 30 Jan. 768. Gem. Carl Ludw. reg. Fst. zu Hohenlohe-Langenburg, verm. 30 Jan. 789. 2) Mar. Friderike, g. 11 Jun. u. † 20 Jul. 772. 3) Isabelle Louise Constantie, g. 15 May 774. Gem. Carl Cstian Gr. zur Lippe-Biesterfeld, k. k. w. geh. R., verm. 29 Jun. 1800. 4) Johanne Franciske, g. 11 Jun. 776. Gem. Heinr. Leop. Gottl. Gr. v. Reichenbach-Goschütz, verm. 28 Jun. 793. 5) Mar. Thereſe, g. 12 Sept. 780, † 10 Aug. 781. 6) Sophie Carol., g. 1 Oct. 785, † 18 Jan. 790.

Eltern: Johann Christian II., g. 29 Jun. 733, gewesener Graf zu Baruth, zweiten Antheils, Hr zu Wehrau u. Klitschdorf; k. k. w. Kämm., des weiß. Adlers u. St. Joh. O. R., (residirte zu Klitschdorf), † 7 Oct. 1800. 1te Gem. Wilhelmine Louise Constantine, des Gr. Friedr. Carl Aug. zur Lippe-Biesterfeld T., u. des Gr. Siegfr. v. Promnitz zu Drehna W., Erbin v. Wehrau u. Klitschdorf, verm. 30 Jan. 764, † 18 Febr. 766. 2te Gem. Friderike Louise Sophie, des Gr. Heinr. VI. jüngerer Reußen zu Köstritz T., de l'Union parf. O. D., verm. 10 Merz 767, † 5 Febr. 798.

Vaters-Geschwister: a) Constantie, g. 731, † im Nov. 735. b) Carl Rud. Heinrich, g. 29 May 732, † 2 Febr. 733. c) Helena Charlotte, *posth.*, g. 20 Sept. 735, lebt zu Klitschdorf.

Großeltern: Johann Carl (Sohn Johann Cstians I., des Stifters dieses Astes, u. Enkel Friedrich Sigismunds I.), g. 19 Jan. 702, succ. seinem Vater im 2ten Antheil der Herrsch. Baruth 726, † 3 Aug. 735.

Digitized by Google

Gem. Henr. Louiſe Wilhelmine, des Gr. Rud. Ferd. zur Lippe-Biſterfeld T., g. 26 Jan. 711, verm. 27 Jan. 729, † 28 Sept. 752.

Großvaters-Geſchwiſter: 6 an der Zahl, ſind ſämmtlich ſchon längſt verſtorben. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1803.

Stadion.

Ein reichsgräfl. Haus, deſſen Stammhaus Stadion in Graubündten gelegen, nun aber verwüſtet iſt. Es hat ſchon lange in Schwaben geblühet, iſt nun aber auch in Böhmen und Franken begütert. Ehemals hatte es ſich in die ältere und jüngere Linie verbreitet, wovon jedoch die letztere längſt erloſchen iſt. Aus der erſtern kaufte 1708 der churmainz. Großhofmſtr Joh. Philipp Gr. v. Stadion die Hrſch. Thannhauſen in Schwaben von den Grafen v. Sinzendorf. Dadurch erlangte dieſes Haus am 8 May 708 die Aufnahme in das ſchwäb. Rsgrafencollegium. Die gräfl. Familie hat zugleich das Erb-Truchſeſſen-Lehen des Fürſtenth. Augsburg.

Nach des erwähnten Johann Philipps 2 Söhnen **Friedrich u. Hugo Philipp**, theilte es ſich nun in 2 Linien, nämlich 1) die **Fridericianiſche** und 2) die **Philippiniſche**, welche beide der cathol. Religion zugethan ſind.

1) Die Fridericianiſche Linie.

Wohnſiz: Warthauſen.

Graf: Johann Philipp Carl Joſ., Rsgraf von Stadion, Hr der Graf- u. Hrſch. **Warthauſen**, Thannhauſen, Stadion, Mosbeuren und Emerkingen in Schwaben, Kauth, Chodenſchloß, Neumark und Sahorzan in Böhmen, auch Hallburg in Franken, g. 18 Jun. 763, (war k. k. Geſandter zu Stockholm von 790–91, zu London bis 793, u. ſeit 1801 zu Berlin), nun ſeit 1803 k. k. Ambaſſadeur zu Petersburg. Gem. **Marie Anne**, des Gr. Joh. Georg Joſephs v. **Stadion** (Philipp. Linie) älteſte T., verm. 22 Jan. 794.

Kinder: 1) Joſ. Philipp **Eduard**, g. 23 Sept. 797. 2) **Friedrich** Walther Wilderich, g. 22 Nov. 799. 3) Agathe, g. 17 Jul. 801, † 18 Aug. ej. a. 4) **Sophie** Ludovike, g. 13 Dec. 802.

Geſchwiſter: a) Friedr., g. 28 Merz u. † 28 Jun. 760. b) **Friedrich Lothar** Joſ., g. 6 Apr. 761, Domcap. zu Mainz u. Würzburg u. des Ritterſtifts zu Bleidenſtadt, fſtl. würzburg. geh. R. u. geweſ. Univerſitäts-Receptoratamts-Präſident, ſeit 803 k. churböhm. Comitial-Geſ. zu Regensburg (war vormals churmainz. Kammer-Amts u. Stadtgerichts-Präſid. zu Mainz, auch 798 fürſtl. würzb. Bevollm. zum Friedenscongreß in Raſtadt). c) Emmerich Joſ., g. 13 Jul. 764, † 12 Jan. 765.

Eltern: Franz Conrad, g. 12 Merz 736, k. k. Kämmer., des kaiſ. St. Joſ. O. R., † 25 Nov. 787. Gem. Ludovike, des Fhrn Friedr. v. Zobel zu Giebelſtadt-Darſtadt, churmainz. u. fſtl. würzburg. geh. R. T., g. 6 Jun. 740, verm. 1 May 759, St. Cr. O. D., † im May 803.

Vatersgeſchwiſter: 1) **Marie Anne**, g. 727, iſt W. – ihr Gem. Ferdinand Gr. v. **Schall**, churpfälz. w. geh. R., bergiſcher Landhofmeiſter u. Landcommiſſ., verm. 9 Jul. 746, † 3 Dec. 783. 2) **Thereſie Sophie**, g. 9 May 729, iſt W. – Gem. Franz Joſeph Gr. v. **Spaur** zu Pflaum u. Valör, kaiſ. u. Reichs-Kammerrichter, verm. 754, † 1 Aug. 797. 3) Johann Phil., g. 27 Dec. 733, Domcuſtos zu Bamberg, auch Cap. zu Mainz u. Würzburg, Probſt zu St. Gangolph in

Digitized by Google

Bamberg, fürstl. bamberg. u. würzb. geh. R. † 28 Dec. 800. 4) Mar. Maximiliane, g. 21 Jul. 737, Fürstin u. Aebtissin zu Buchau seit 775, St. Cr. O. D.

Großeltern: Friedrich, g. 5 Apr. 691, (ein Bruder von Hugo Joseph Philipp, s. Eltern in der folg. Philippin. Linie!) k. k. w. geh. R., churmainz. erster Conferenz-Minister und Obristhofmeister, Stifter dieser Linie, † 26 Oct. 768. Gem. Marie Anne Aug. Antonie, des Hrn Ferd. Hartmann v. Sickingen T., verm. 27 Jun. 724, † 774.

2) Die Philippinische Linie.

Wohnsitz: . . . .

Graf: Johann Georg Jos. Nep., g. 7 May 749, des h. r. Reichs regier. Graf von Stadion u. Thannhausen, Hr der Graf- u. Hrsch. Thannhausen, Stadion, Warthausen, Moßbeuren, Emerkingen in Schwaben, dann Kauth, Chodenschloß, Neumark, Sahorzan in Böhmen, auch Hallburg in Franken, des kais. St. Jos. O. R., dermal. Erb-Truchseß des Fstth. Augspurg, churmainz. geh. R. (und gewes. Ober-Silberkämmer. bis 790). Gem. Sophie Isabelle, des Hrn Phil. Franz Carl Wambold v. Umstadt, kais. w. Kämmer., churmainz. geh. R. u. Obristkämmerers T., g. 2 Nov. 757, verm. 4 Nov. 773.

Kinder. a) Friedrich Carl Jos. Damian, g. 31 Aug. 774, Domcapitular zu Bamberg, auch Domicell. zu Trier u. Worms. b) Marie Anne, g. 7 Jul. 775, (vormal. Stiftsdame zu Remiremont). Gem. Joh. Phil. Carl Gr. v. Stadion (siehe die vorige Linie!). c) Mar. Charlotte Philipp., g. 18 Jun. 776, Stiftsdame zu Münsterbilsen. d) Marie Anne Philippine Walpurge, g. 17 Sept. 777, Stiftsdame zu Remiremont. e) Sophie Walpurge Thereſie, g. 10 Merz 779, Stiftsdame zu Münsterbilsen. f) Johann Philipp Franz Jos., g. 6 Nov. 780.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 11 Jul. 746. Gem. Dam. Friedr. Franz Carl Erw. Gr. v. Schönborn, verm. 24 May 763. 2) Friedrich, g. 751, †. 3) Sophie Helene Walp., g. 25 Jun. 753, ist W. — Gem. Friedr. Carl Frhr v. Groschlag zu Dieburg ꝛc., verm. 3 Aug. 774, † zu Wien 25 May 799. 4) Thereſie Franciske Phil. Walp., g. 9 Jun. 763. Gem. Carl Gr. v. Kesselstadt, churmainz. u. churtrier. Kammerhr u. Oberjägermeister, verm. 17 Sept. 781. 5) Bernhardine Magd. Rosine, g. 6 Jul. 764. Gem. Joh. Phil. Frhr Wambold v. Umstadt, churmainz. Ober-Silberkämmerer, verm. im Sept. 790. 6) Emmerich Joh. Phil., g. 14 Dec. 776, hat als Domhr zu Mainz, Bamberg u. Würzburg resignirt u. als k. k. Rittmeister quittirt; des Malth. O. Ehren-R. Gem. Charlotte Mar. Anne Sophie, des Gr. Franz Carl v. der Leyen u. Hohengeroldsegg T., verm. 799.

Kinder, 3 Söhne und eine Tochter, deren Namen und Geburtstage man künftig anzeigen wird.

Eltern: Hugo Jos. Philipp, g. 29 Nov. 720, churmainz. w. geh. R., des kais St. Jos. O. Command., Stifter dieser Linie, † 30 Dec. 785. Gem. Marie Anne Thereſie, des Hrn Loth. Ludw. Hartm. Schenk

von Stauffenberg T., g. 8 Dec. 728, verm. 25 Apr. 745, † als W. 25 Jan. 799.

Vatersgeſchwiſter, unter welchen Friedrich, als Stifter der obigen Fridericaniſchen Linie zu bemerken iſt, ſind ſämtlich ſchon längſt verſtorben. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 803.

Großeltern: Johann Philipp, g. im Oct. 652, kaiſ. u. churfürſtl mainz. geh. R. u. Großhofmeiſter, ward Fhr 21 Apr. 686, Rsgraf 1 Dec. 705, kaufte die ſchwäb. Graf- u. Hrſch. Thannhauſen von den Grafen v. Sinzendorf, † 741 als Vater von 24 Kindern. 1te Gem. Anne M. Eva, Franz Ernſts Fauſt v. Stromberg T., g. 3 Aug. 661, verm. 6 Oct. 675, † 683. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Melch. Friedr. v. Schönborn T., g. 669, verm. 27 Aug. 685, † 16 Nov. 704. 3te Gem. Marie Anne, des Fhrn Heinr. Friedr. Wambold v. Umſtadt T., g. 683, verm. 705, † 12 Aug. 764.

Starhemberg.

Von dieſem gräfl. und in einer Linie fürſtl. Hauſe iſt ſchon oben S. 228 u. f. nebſt dem Detail der ältern Herſtammung bemerkt, daß es ſich nach den 2 Brüdern Rüdiger und Heinrich in 2 Hauptlinien, und jede wiederum in 2 Aeſte verbreitet habe. Dort iſt auch bereits von der Rüdigerſchen oder ältern Hauptlinie die fürſtl. Branche des erſten Hauptaſtes derſelben dargeſtellt worden. Hier werden nun noch die übrigen gräfl. Aeſte und Branchen nachgetragen.

A) Der Rüdigerſchen oder ältern Hauptlinie

und zwar von

1) dem erſten Hauptaſt derſelben,

a) Die gräfliche Branche.

Graf: Franz Xaver Gundaccar, g. 4 Apr. 747, jetziger Obriſt-Erb-Landmarſchall in Oeſterreich unter und ob der Enns, Hr zu Pottendorf, Hauß, Eſchelberg, Reichenſtein, Senftenberg u. Oberwaldſee, k. k. w. Kämmerer, geh. R. u. 2r Obriſtſtäbelmeiſter (wohnt zu Wien). Gem. Mar. Wilhelm. Joſephe Thereſie, des Gr. Leopold Joh. Nepom. von Neipperg T., verm. 1 Febr. 774, St. Cr. O. D., † 25 Nov. 785.

Kinder: 1) Leopold, g. 22 Jan. 775, † 4 Nov. 776. 2) Anton Gundaccar, g. 26 Merz 776, k. k. Sec. Rittmſtr des 5n Huſ. Rgts (Carl Otto, Staß zu Conegliano in Italien). 3) Carl, g. 27 Merz 777. 4) Joſeph, g. 20 Aug. 778. 5) Aloyſie, g. 11 Febr. 780.

Geſchwiſter: a) Joh. Nepom. Anton, g. als Zwilling 3 Aug. 748, des Malth. O. R. u. k. k. Major, u. b) Joſeph (Joh. Nep.), Zwill., g. 3 Aug. 748, Domcuſtos und Conſiſt. Präſident zu Salzburg, auch Domhr zu Paſſau. c) Mar. Eliſabeth, g. 4 Dec. 749, St. Cr. O. D. Gem. Otto Wolfgang Gr. v. Schrattenbach, k. k. Kämmer., verm. 14 Apr. 768. d) Mar. Thereſie, g. 5 Jun. u. † 4 Nov. 751. e) Mar. Erneſtine, g. 7 Jan. 754. Gem. Franz Jun. Gr. v. Eſterhazy, verm. 21 Nov. 770, leben ſeparirt.

Eltern: Otto Gundaccar Franz Xaver, g. 14 Oct. 720, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 760. Gem. Mar. Aloyſie, des Gr. Ernſt Joſeph von

Digitized by Google

Breuner T., verm. 17 Jan. 745, und geweſene Obriſthofmeiſterin bei der Erzherzogin Mar. Eſtine Herzogin von Sachſen-Teſchen, † zu Wien 12 May 794.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Joſephe, g. u. † 21 Oct. 715. 2) Mar. Erneſtine, g. 20 Oct. 718, † 6 Sept. 749. Gem. Wenzel Anton Fſt. v. Kaunitz Rietberg, k. k. erſter Staatsminiſter, † 27 Jun. 794 3) Franz Xaver, g. 26 Apr. 722, Domhr zu Augſpurg u. Paſſau, † 11 Jun. 743. 4) Joſeph (Frz Xaver), g. 15 Sept. 724, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM., † 30 Dec. 774. Gem. Mar. Eva, des Gr. Franz v. Karoly, k. k. Gen. der Cav. T, verm. 754, iſt W.

Kinder: a) Marie Anne, g. 4 Dec. 756, † 12 Dec. 787. Gem. Albert Cſtian Ernſt Gr. von Schönburg zu Hinter-Glaucha, verm. 14 Nov. 785, † 9 Merz 799. b) Mar. Erneſtine, g. 758, † 2 Apr. 783. Gem. Carl Marcheſe von Spinola in Genua, verm. 14 Sept. 775. c) Ludovike, g. 761. d) Anton, g. 764, k. k. Grenad. Oberltn. bei Erzh. Anton Inf. Gem. Aloyſie, des Gr. Sigism. Dalway T., verm. 16 Febr. 787, St. Cr. O. D.

Großeltern: Franz Wolfg. Anton (ein Sohn Thom. Eundacc., ſiehe Großvatersgeſchwiſter des oben im 2ten Kapit. angeführten fürſtl. Aſtes), g. 30 Jul. 691, k. ungar. u böhm. Obriſthofmſtr, † 7 May 743. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ernſt Rüdiger v. Starhemberg T., verm. 25 Nov. 714, † 27 Dec. 742.

2) Der zweite Hauptaſt der Rüdigerſchen Linie.

Geſtiftet von Ludwig, dem jüngern Sohne Rüdigers. Dieſer beſitzt das Indigenat in Böhmen.

Graf: Wenzel, g. 28 Dec. 754, war k. k. Obriſtl. des Drag. Rgts Kaiſer.

Geſchwiſter: 1) Sigismund, g. 21 Febr. 755, war k. k. Obriſtl. b. d. Drag. Rgt. Erzhz. Kronprinz. 2) Franz, g. 9 Nov. 756, Domhr zu Eichſtädt. 3) Marie Anne, g. 31 May 759 (lebt in Wien). Gem. Franz Gr. v. Wolkenſtein, verm. 16 Apr. 781 (lebt in Wien).

Eltern: Winulph (Joh. Friedr. Ludw.), k. k. Gen. FZM. u. Comdt. zu Linz, g. 710, † 21 Jun. 765. Gem. Albertine Freyin von Züllenhard, verm. 748, † im Dec. 771.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Antonie, g. 6 May 715, St. Cr. O. D., † als W. zu Wien 8 Jun. 800. Gem. Emanuel Gr. von Starhemberg, verm. 21 Febr. 737, † 22 Febr. 771. 2) Leopoldine, g. 1 Apr. 716, St. Cr. O. D. Gem. Joſ. Anton Gr. v. Tannenberg, k. k. Kämmer., verm. 748. 3) Joh. Guido, g. 720, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM., † 27 Nov. 763. Gem. M. Innocentie, des Gr. Joh. Adam Siegfr. von Auersperg T., verm. 749, geweſ. Aya zu Florenz, † 25 Apr. 789.

Kinder: a) Leopoldine, g. 13 Apr. 754, St. Cr. O. D. u. Hofdame der Großherzogin v. Toscana. Gem. Joh. Marcheſe de Serry, verm. 10 Nov 778. b) Joſeph, g. 13 Aug. 756, k. k. w. Kämmer., † 4 Dec. 796. c) Emanuel, g. 7 Jan. 759, Dechant u. Stadtpfarrer zu Ofen. 4) Ottocar (Joh. Joſ.), g. 6 Jan. 722, k. k. Obriſt u. Commandant zu Raab, † 3 May 789. Gem. Antonie, Gräfin v. Selb, † . . .

Digitized by Google

Großeltern: Franz Joseph, g. 682 (ein Sohn Max. Reichards), Hr der Grafsch. Schaumberg und der Hrsch. Gstöttenau, k. k. w. Kämmer., lebte zu Linz und ward insgemein der Fromme genannt, † . . . Gem. Mar. Antonie, des Fhrn Joh. Constant. v. Ulm auf Erbach T., verm. 708, † 18 Sept. 753.

B) Die Henricische oder jüngere Hauptlinie.

Von den beiden, durch 2 Söhne Bartholomäi gestifteten Aesten dieser Hauptlinie ist

1) Der ältere, von Gundaccar entsprossene Ast

neuerdings in männl. Erben erloschen, und die Primogenitursgüter sind auf den jüngern Ast gefallen. Von diesem ältern Aste leben noch von des Letzten Grafen, Aloys (g. 9 Jul. 779, † 5 Aug. 791) folgende

Vaters Schwestern: a) Mar. Francisse, g. 9 Apr. 743, ist W. Gem. Ludw. v. Broetta, k. k. Major des Inf. Rgts v. Bender, verm. 768, † 23 Sept. 797 zu Schnellendorf. b) Mar. Antonie, g. 16 Febr. 748, ist W. Gem. Wolfg. Cstian Carl Gr. v. Auersperg. verm. 19 Merz 775, † 5 Oct. 795. c) Marie Anne, g. 12 Merz 739, Ursulinerin in Wien. d) Mar. Josephe, Stiftsfräul. zu St. Pölten. e) Mar. Aloysie, g. 16 Jul. 752, Ursulinerin zu Wien, † 27 Jun. 797. — Ferner leben noch von dessen

Großvatersbruder: Joh. Ludw. Adam, folgende

Töchter: 1) Mar. Josephe Theresie, g. 5 Jun. 746. Gem. Adam Gr. v. Fünfkirchen, g. 739, k. k. Kämmer. u. gewes. Obrist WM. des Cür. Rgts Hz. Albert, verm. 17 May 772. 2) Mar. Guidobaldine, g. 26 Apr. 753.

2) Der jüngere, von Max. Adam entsprossene, Ast

besitzt nun die Primogenitursgüter des erloschenen ältern Astes.

Graf: Joh. Heinrich Nepom., g. 16 May 774, k. k. Oberltn. unter Kinsky Chev. leg., Hr der Primogenitursgüter Wildberg, Lobenstein, Auerberg, Riedeeg, Auhof, Haagen u. Reichenau.

Eltern: Rüdger Johann, g. 4 Sept. 742, k. k. Kämmer. und Rath der Intendenza zu Triest, † 8 Jul. 789 zu Ragusa. Gem. Mar. Magdalena, des Fhrn Joh. Franz v. Gudenus auf Hartenstein u. Mar. Octavie Gräf. v. Nimptsch T., g. 19 Apr. 747, verm. 29 Jun. 773, ist W.

Vatersbrüder: 1) Maximilian (Emanuel), g. 24 Apr. 751, teutsch. O. R. der Balley Oesterr., † 16 Sept. 801. 2) Emanuel, g. 26 Sept. 752, k. k. Major bey dem Inf. Rgt. Neugebauer. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Joh. Nepom. v. Fugger-Kirchberg T., verm. 12 Dec. 784, † im Sept. 799.

Großeltern: Emanuel Michael (ein Sohn von Max. Adam), g. 2 Merz 708, k. k. Gen. FZM., † 22 Febr. 771. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Franz Jos. von Starhemberg T., verm. 21 Febr. 737, † als W. zu Wien 8 Jun. 1800.

Sternberg.

Der Ursprung der gräflichen Familie von Sternberg verliert sich im Dunkel der Vorzeit. Alle Nachrichten, die man aus dem Mittelalter davon hat, bestehen darin, daß Glieder derselben auf den Thurnieren zu Rothenburg (942), zu Constanz (948), zu Merseburg (969), zu Trier (1019), zu Augsburg (1080), und zu Göttingen (1119) erschienen sind.

Das Stammhaus war das Bergschloß Sternberg im Grabfeld in Franken, welches nach erbloſem Absterben Albrechts v. Sternberg 1254 u. seines Bruders Berchtolds II., Bischofs zu Würzburg 1287 an seinen Lehnsherrn

Digitized by Google

den Bischof v. Eichstädt zurückfiel. Dermalen gehört dieses Schloß der Familie von Guttenberg und ist ein würzb. Lehen.

Im 13ten Jahrhundert florirten mehrere Aeste. Einer derselben blühete in Mähren. Aus diesem war Jaroslaw, welcher unter der Regierung Wenzel Ottocars Königs v. Böhmen 1241 die Tartarn bey Olmütz schlug, und zur Belohnung seiner Tapferkeit mit verschiedenen Gütern in Böhmen beschenkt wurde. Dieser soll auch das Bergschloß Sternberg (im kaurzimer Kreise) erbaut haben. Sein Bruder Albrecht war der erste der damals noch weltl. Kreuzherren mit dem rothen Stern. Jaroslaw ist der Stammvater des noch jetzt in Böhmen und Mähren begüterten gräfl. Hauses von Sternberg, wovon die schlesischen Grafen von Sternberg ein Zweig sind, welcher sich zur Zeit der Reformation davon geschieden hat. Auch die in Holstein und Dänemark blühenden Grafen v. Ungern-Sternberg führen ein gleiches Wappen mit dem böhmischen Hause, dessen Stammschlösser Sternberg in Mähren, und Sternberg in Böhmen, nicht mehr bey der Familie sind

Hier kann nur die böhmische Linie (cathol. Religion) eingeführt werden, welche sich mit 2 Söhnen Adam Wratislaws, nämlich Franz Damian und Franz Leopold, in 2 Aeste getheilt hat, wovon der **ältere** 1725 in das schwäbische Grafencollegium aufgenommen worden ist.

1) Der böhmischen Linie älterer Ast.

Derselbe ist dermalen auch durch Heyrath des jetzt reg. Grafen mit der Erbtochter des letzten Gr. von Manderscheid zum Besitz der in der Eifel gelegenen Grafsch. **Blankenheim, Geroldstein**-Manderscheid u. Keyl gelangt (mit Sitz- und Stimmrecht im westphäl. Grafencollegio). Da dieselben aber durch Abtretung des linken Rheinufers kraft des Lüneviller Friedens mit an Frankreich überlassen worden sind; so ist dieses gräfl. Haus für deren Verlust durch die bisher. Abteyen Schüssenried u. Weissenau entschädigt worden, unter der Verpflichtung, immerwährende jährl. Renten (an die gräfl. Häuser Sickingen, Hallberg, Nesselrode u. Goltstein) zusammen von 13900 fl. zu bezahlen.

Graf: **Christian**, g. 5 Merz 732, des goldn. Vl. O. R., k. k. Kämmer. u. w. geh. R., Hr. der Hrsch. Zasmuck u. Tschastalowitz (erstere im kaurzimer leztere im königgrätzer Kreise Böhmens); auch aus Uebertragung seiner Familie Lehenshr. der Hrsch. Stadt u. Schloß Lieberose, dann der Lehensgüter Starko, Leskow u. Reicherskreuz, wohnt in Wien. Gem. **Auguste**, des letzten Gr. Joh. Wilhelm von **Manderscheid-Blankenheim** Erb-T., regier. **Gräfin** zu Manderscheid-Blankenheim, oder nunmehr zu **Schüssenried u. Weissenau**, St. Cr. O. D., g. 28 Jan. 744, verm. 7 Nov. 762.

Kinder: 1) **Franz Joseph**, g. 4 Sept. 763, k. k. Kämmer. (lebt zu Prag). Gem. **Franciske**, des Gr. Eugen Erw. von **Schönborn**-Heusenstamm jüngste T., verm. 23 Sept. 787, St. Cr. O. D. – Wovon Töchter: a) **Leopoldine**, g. 10 Jul. 791. b) **Auguste**, g. 18 Jun. 793.

2) **Johann Wilhelm**, g. 25 Jan. 765, Domhr zu Regensburg u. Passau, des bayr. St. Georg. O. Comth. 3) Maximilian, g. 10 Jun. 766, † 23 Jun. 779. 4) Leopold, g. 2 Aug. 767, † 27 Sept. 768. 5) **Auguste**, g. 19 Nov. 768, Stiftsd. zu Mons. 6) **Marie**, g. 11 May 770. Gem. Constantin Alex. Fst. zu **Salm-Salm**, verm. 4 Febr. 788. 7) Philipp u. 8) Cstian, Zwill., g. 7 Febr. 773, erstierer † 5

Sept. 778, u. letzterer † 21 Merz 773. 9) Georg, g. 23 Oct. 775, † 20 Aug. 787. 10) Joseph, g. 25 Oct. u. † 7 Dec. 776.

Geschwister: a) Marie Leopoldine, g. 11 Dec. 733, St. Cr. O. D., † als W. 5 Apr. 800. Gem. Franz Joh. Fst. v. Liechtenstein, verm. 6 Jul. 750, † 18 Aug. 781. b) Mar. Josephe, g. 24 Jun. 735, St. Cr. O. D., † als W. 16 Jan. 803. – Gem. Carl Egon Fst. v. Fürstenberg, verm. 25 Jun. 753, † 11 Jul. 787. c) Gundaccar Thomas, g. 13 Jan. 737, k. k. Kämmer. u. Obriststäbelmeister (war Rs-Hofr. bis 792). d) Sophie, g. 11 Jun. 738, St. Cr. O. D., † als W. 16 Jan. 803. Gem. Vinc. Ferrerius Gr. v. Waldstein auf Münchengrätz, verm. 14 Apr. 759, † 10 Oct. 797. e) Caroline, g. 23 Jan. 741, St. Cr. O. D., † 11 Sept. 771. Gem. Joh. Gottfr. Gr. v. Lützow, k. k. Kämmer. u. Obristlieutn., verm. 19 Merz 764.

Eltern: Franz Philipp (ein Sohn Franz Damians u. Enkel von Adam Vratislaus), g. 21 Aug. 708, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmer., u. weil. der Kais. Mar. Theresie Obristhofmstr, auch gewes. Gesandter zu Regensburg u. Dresden, † 9 Jan. 786. Gem. Marie Leopoldine, des Gr. Conr. v. Starhemberg T., verm. 18 Apr. 731, St Cr. O. D., † als W. 22 Merz 1800.

Vatersgeschwister: Franciske, g. 11 Oct. 715, Stiftsd. u. 1te Dechantin des k. k. Damenstifts zu Prag, St. Cr. O. D., † 785.

2) Der böhmischen Linie jüngerer Ast.

Graf: Adam, g. 24 Jun. 751, Hr. auf Serowitz, k. k. w. Kämmer. (ist nebst seinen 2 Schwestern Walpurge u. Aloysie, zum Theil Allodial-Erbe des lezten Gr. Joh. Nepomuck v. Dietrichstein-Weichselstädt, jüng. Linie).

Geschwister: a) Marie Anne, g. 18 Sept. 741, ist W. – Gem. Franz Mich. Gr. v. Martinitz, verm. 3 Sept. 758, † 23 Jan. 773. b) Josephe, g. 10 Nov. 746, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Franz Carl lezter Gr. v. Martinitz, k. k. w. Kämmer., Hof-Lehnrechts-Beisitzer in Böhmen, verm. 27 Jul. 766, † 29 Nov. 789. c) Walpurge, g. 1 Jun. 754, erbte von ihrer Mutter die dietrichstein. Hrsch. Ulrichskirchen. Gem. Franz Wenzel Gr. von Salm-Reifferscheid zu Hainspach, verm. 7 May 770. d) Franz, g. 10 Aug. 759, † .. e) Aloysie, g. 3 Merz 762, Stiftsd. auf der Neustadt zu Prag. f) Leopold, g. 24 Sept. 770, Hr der Hrrsch. Serowitz u. Tschernowitz, beide in taborer Kreise v. Böhmen; des St. Wenzesl O. R., k. k. Kämmer. u. supernum. Kreiscommissär des königsgrätzer Kreises. g) Friderike, g. 11 Dec. 771. h) Marie, g. 20 Jul. 774, Stiftsd. zu Essen.

Eltern: Franz Adam, auf Zerowitz, g. 20 Jul. 711, des St. Wenzesl. O. R., k. k. w. geh. R., Kämmerer, des großen Landrechts Beisitzer, Obr. Land Marschall in Böhmen, † 19 Sept. 789. 1te Gem. Marie Theresie, des Gr. Joh. Jacob v. Waldburg u. Rs Erb-Truchsessen zu Zeil T., verm. 5 Jun. 738, † 14 Oct. 749. 2te Gem. Marie Cstine, des Gr. Joh Franz Gottfr. v. Dietrichstein-Rabenstein T., Erbin der Hrsch. Ulrichskirchen, verm. 9 Febr. 750, † 6 Oct. 766. 3te Gem. Marie Anne, des Gr. Jos. Marie v. Wilczeck T., verm. 29 Sept. 768, ist W.

Vaters-

Digitized by Google

Vatersgeschwister: 1) Marie Franciske Josephe, g. 28 May 704, † 20 Dec. 739. Gem. Casp. Franz Oswald Gr. v. Clary, verm. 8 May 738, † 743. 2) Marie Josephe Franciske, g. 17 Jun. 712, † . . Gem. Joh. Adam Gr. v. Rothal, verm. 17 Aug. 732, † . . . 3) Johann Nepomuck, g. 11 Jul. 713, Hr. zu Wasseck, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., auch Unterkämmerer der kais. Leibgeding-Städte in Böhmen, † 22 Aug. 798 zu Prag. Gem. Anne Josephe, des Gr. Phil. v. Kollowrats Krakowsky T., verm. 24 Aug. 746, St. Cr. O. D., † 10 Aug. 790.

Kinder: a) Josephe Anne, g. 5 Jan. 748, † 16 Jun. 787. b) Johann Nep., g. 25 Jul. 753, k. k. Kämmerer, Obristl. des Rgts Anton Esterhazy, † 13 Febr. 789. c) Joachim, g. 12 Merz 755, auf Radnitz, Darnowa, Mitgl. versch. gelehrten Gesellschaften, war zuvor in kais. Kriegsdiensten. d) Caspar, g. 6 Jan. 761, Domhr zu Passau, Freysingen u. Regensburg, churerzkanzler. geh. R. und Vicepräsid. des Landesdirectoriums im Fstth. Regensburg, des churpfalzb. St. Georg O. Comth. (gewes. fstl. passau. Comit. Ges. zu Regensb.). 4) Walpurge Josephe, g. 14 Merz 716, † 746. Gem. Procop. Gr. v. Kollowrat-Krakowsky, verm. 741, † 6 Apr. 774. 5) Erneſtine, g. 9 May 717, † 7 Febr. 747. Gem. Hermann Jac. Gr. v. Czernin, jüng. Linie, k. k. w. geh. R., † 15 Nov. 784.

Großeltern: Franz Leopold, g. 688 (ein Bruder Franz Damians, u. also ein Oncle Franz Phillipps, s. den ältern Ast Großeltern!), k. k. w. geh. R., Statthaltec u. Kammer-Präsident in Böhmen, † 14 May 745. Gem. Marie Anne, des Fst. Ferd. Wilh. v. Schwarzenberg T., verm. 4 Jun. 708, † 27 Oct. 757.

Stolberg.

Schon oben im 2ten Kapitel (Seite 231 u. f.) ist von diesem altgräfl. zum Theil fstl. Hause (evangel. Religion), und zwar von der ältern durch Heinrich Ernst gestifteten Hauptlinie, das nun erloschene fürstl. Haus Stolberg-Gedern, oder der 2te Ast derselben eingeführt worden. Hier wird also von der ältern Hauptlinie noch der erste einzig noch blühende Ast, oder Stolberg-Wernigerode, so wie die ganze jüngere Hauptlinie in den beiden Aesten a) zu Stolberg u. b) zu Rosla noch nachzutragen seyn.

Der ältern Hauptlinie gräflicher Ast oder Stolberg-Wernigerode.

Gestiftet von Christian Ernst (s. Großeltern!) dem ältern Bruder Friedrich Carls, des Stifters des fürstl. Astes zu Gedern. Beide waren Söhne Ludwig Christians u. Enkel Heinrich Ernsts, welcher die ältere Hauptlinie gegründet hat. — Residenz: Wernigerode.

Graf: Christian Friedrich, g. 8 Jan. 746, trat die Regier. an 778, des schw. u. roth. Adler- auch des Joh. O. R., Domhr zu Halberstadt, (war Domdechant daselbst seit 785, resignirte aber 796, Propst zu Walbeck, Hr auf Peterswaldau in Schlesien; erbt 804 Gedern, wurde das. gehuldigt 10 Apr. e. a. Gem. Auguste Eleon., des Gr. Cstoph Ludwig zu Stolberg-Stolberg T., verm. 11 Nov. 768.

Kinder: a) Anne, g. 24 Febr. 770, (gewes. Aebtissin des Stifts Drübeck). Gem. Cstoph Alex. Fhr v. Wylich, Hr zu Diersfordt, Zehlen, Bisenhorst u. Avenbergen, Erbhofmeister des Hzth. Cleve, des St. Joh.

O. R., k. preuß. geh. Reg. R., Domhr zu Halberſtadt, verm. 5 Jun. 797. b) Louiſe, g. 24 Nov. 771, Aebtiſſin des Stifts Drübeck. c) Henrich, g. 25 Dec. 772, Joh. O. R. u. Präbendatus minor zu Halberſtadt; wohnt zu Gedern als Statthalter ſeines Vaters. Gem. Carol. Alex. Henr. Jenny, des Fſt. Otto v. Schönburg-Waldenburg T., verm. 4 Jul. 799.

Kinder: 1) Eleonore, g. 26 Sept. 801. 2) Hermann, g. 30 Sept. 802. 3) Bernhard, g. 20 Oct. 803. 4) Botho, g. 4 May 805.

d) Marie, g. 4 May 774, (geweſ. Coadjutorin zu Drübeck). Gem. Heinrich LIV. Gr. v. Reuß-Lobenſtein, verm. 21 Jun. 803. e) Ferdinand, g. 18 Oct. 775, Joh O. R., lebt zu Peterswaldau. Gem. Mar. Carol. Agnes, des Gr. Fr. Leopold zu Stolberg-Stolberg T., verm. 25 May 802, wovon

Kind: Friedrich, g. 17 Jan. 804.

f) Friderike, g. 16 Dec. 776, Coadjutorin zu Drübeck ſeit 803. g) Erneſtine, g. 15 May 778, † 6 Aug. 781. h) Conſtantin, g. 25 Sept. 779, k. preuß. Ltn. u. Adjut. im Rgt. des Königs, und Electus zu Halberſtadt. Gem. Erneſtine, des preuß. Staatsminiſt. Fhrn v. d. Reck T., verm. 1 Oct. 804. i) Theodor, g. 3 Dec. 783, † 25 Jan. 786. k) Anton, g. 23 Oct. 785, k. preuß. Ltn. bei der Garde du Corps und Canon. zu Walbeck.

Geſchwiſter: 1) Aug. Charlotte, g. 9 Oct. 740, † 20 Sept. 741. 2) Tochter, todtgeb. 15 Jul. 741. 3) Auguſte Friderike, g. 4 Sept. 743, † 9 Jan. 783. 1r Gem. Guſtav Friedr. reg. Gr. zu Iſenburg-Büdingen, † 12 Febr. 768. 2r Gem. Ludwig Caſimir Gr. zu Iſenburg-Büdingen, † 15 Dec. 775. 4) Louiſe Ferdinande, g. 30 Sept. 744, † 3 Febr. 784. Gem. Friedr. Erdmann Fſt. zu Anhalt-Pleß, verm. 13 Jun. 766, † 12 Dec. 797.

Eltern: Heinrich Ernſt, g. 7 Dec. 716, des Dannebr. O. R., Domhr zu Halberſtadt, Propſt des Stifts Bonifacii u. Maur. daſelbſt, Geſchl. Aelteſter, † 24 Oct. 778. 1te Gem. Marie Eliſab., des Gr. Erdmanns v. Promnitz zu Sorau T., g. 24 Oct. 717, verm. 11 Dec. 738, † 20 Jul. 741. 2te Gem. Eſtiane Anne Agnes, des Fſt. Augnſt Ludwig zu Anhalt-Cöthen T., verm. 12 Jul. 742, † 2 Oct. 790.

Vatersgeſchwiſter: a) Louiſe Chriſtiane, g. 2 Jan. 713, Aebtiſſin des Stifts Drübeck, † 13 May 796. b) Friedr. Ludw., g. 20 Nov. 713, † 28 Jan. 719. c) Alb. Antonie, g. 3 Dec. 714, † 31 May 719. d) Ludwig Auguſt, g. 18 Nov. 715, † 9 Febr. 716. e) Ferdin. Adriane, g. 15 Jan. 718, de l'Union parf. O. D., † 12 Dec. 787. Gem. Ludwig Friedr. Gr. zu Caſtell, verm. 10 Dec. 744, † 22 Jun. 772. f) Friedr. Carl, g. 5 Apr. 720, †. g) Charl. Sophie, g. 15 Aug. u. † 31 Dec. 721. h) Eſtine Eleonore, g. 27 Febr. 723, † 29 Nov. 786. Gem. Adolph Eſtian Gr. zu Dohna-Lauck, verm. 27 Febr. 755, † 15 Aug. 780. i) Ernſt Auguſt, g. 14 Jan. 725, † 11 Jun. 726. k) Carl Caſimir, g. 1 Dec. 726, † 22 Jan. 737. l) Friedr. Ernſt, g. 8 u. † 10 Jan. 728.

Großeltern: Eſtian Ernſt, g. 2 Apr. 691, des ſchw. Adl. u. de l'Union

park. O. R., war Senior des Geſchl., erbte 748 Schwarza, hielt am 9 Nov. 760 ſein 50jähr. Reg.-Jubil. u. am 31 Merz 762 ſein 50jähr. Ehe-Jubil., † 25 Oct. 771. Gem. Sophie Charlotte, des Gr. Joh. Ant. zu Leiningen-Weſterburg T., verm. 31 Merz 712, † 10 Dec. 762.

Großvatersgeſchwiſter, 23 an der Zahl, unter denen Friedrich Carl, der Stifter des nun erloſchenen fürſtl. Aſtes zu Stolberg-Gedern, u. Heinrich Auguſt, Gr. zu Stolberg-Schwarza zu bemerken, ſind ſämtl. verſtorben. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 803.

Die jüngere Hauptlinie

wurde von Johann Martin, einem jüngern Sohne Chriſtophs u. Bruder Heinrich Ernſts geſtiftet, ſiehe oben S. 231! — Des Stifters Söhne Chriſtoph Ludwig u. Friedrich Wilhelm theilten ſich 1069 in Ortenberg und Stolberg. Die Stolbergiſche Linie ſtarb mit ihrem Stifter Friedrich Wilhelm wieder aus. Jene aber hat ſich ſeit 1704 mit zwey Söhnen Chriſtoph Ludwigs wieder in 2 Aeſte verbreitet, nämlich der ältere Sohn Chriſtoph Friedrich ſtiftete a) den Aſt zu Stolberg, und der jüngere, Juſtus Chriſtian, b) den Aſt zu Rosla.

a) Der Aſt zu Stolberg.

Wohnſitz: Stolberg.

Graf: Carl Ludwig, g. 18 Febr. 742, des weiß. Adl. O. R. u. Senior des geſamt. Hauſes ſeit 25 Oct. 778, trat die Regier. an am 4 Jul. 762. Gem. Jeannette Alex. Charl. Henriette, des Gr. Carl Georg Friedr. v. Flemming T., g. 17 Sept. 748, verm. 22 Sept. 768.

Kinder: a) Friedrich Carl Aug. Alex. Heinr., g. 12 Nov. 769, Erbgraf, quittirte die preuß. Kriegsd. als Maj. der Inf. u. 1804 die churerzcanzl. Dienſte als Huſ. Obriſtl., trat ſogleich in ſeinem vorigen Range u. als Chef des Generalſtabs in ldgfl. heſſen darmſt. Dienſte; churerzcanzl. Kmrhr, des Verdienſtes u. churpfälz. Löw. O. R. 1te Gem. Mariane Dieterike, Gräfin von der Mark, des verſtorb. Kön. Friedr. Wilh. II. v. Preußen mit Wilhelmine Gräf. v. Liechtenau (die ſeit 1802 mit MM. v. Hilbert verm. iſt), erzeugte natürl. T., g. 29 Febr. 770, verm. 17 Merz 797, geſchieden 799, (iſt ſeit 14 Nov. 801 wieder an Caſp. v. Miaskowsky, einen Neffen des Biſch. zu Warſchau vermählt, u. wohnt zu Poſen in Südpreußen). 2te Gem. Conſtantie Frid. Henriette, des Gr. Joh. Heinr. v. Knuth u. Conſtantie Alex., geb. Gräf. v. Caſſel T., u. verw. Gräfin v. Bernſtorf, g. 17 Dec. 774, verm. 4 Merz 800, wiederum geſchieden zu Copenhagen 12 Jan. 804. 3te Gem. Henriette, des Rsgr. Wilh. v. Jett u. Aloyſiens geb. Freyin v. Sternbach T., g. 1 Merz 784, verm. zu Regensburg 22 Merz 804.

Töchter 1r Ehe: 1) Louiſe Auguſte Henriette, g. 13 Jan. 799. 2) **2r Ehe:** Iſidore Alex. Chlotilde, g. zu Copenhagen 13 Jun. 802.

b) Joſeph Eſtian Ernſt Ludw., g. 21 Jun. 771, churſächſ. Kammerhr.

Geſchwiſter: 1) Chriſtine (Henr. Louiſe), g. 1 Sept. 738, † 9 Dec. 776. Gem. Hans Heinr. V. Gr. v. Hochberg-Fürſtenſtein, verm. 18 Nov. 762, † 22 May 782. 2) Chriſtoph Ludwig, g. 31 Dec. 739, † 2 Jan. 740. 3) Frider. Leon. Charl., g. 31 Merz und † 9 Apr. 741. 4) Gottlob (Friedr.), g. 19 Jun. 743, † 8 Jun. 785. 5) Auguſte Frider., g. 20 und † 24 Jul. 744. 6) Eſtian (Ludw.), g. 25 Aug. 745, Domhr zu Naum-

Digitized by Google

burg, † 16 May 787. 7) Louiſe Charlotte, g. 16 Nov. 746. Gem. Joh. Ernſt Gr. zu Schönburg-Glaucha, verm. 22 Oct. 784. 8) Auguſte Eleonore, g. 10 Jan. 748. Gem. Cſtian Friedr, reg. Gr. zu Stolberg-Wernigerode, verm. 768. 9) Cſtiane Erneſtine, g. 15 Merz 749, lebt zu Wernigerode. 10) Georg, g. 14 Jul. 750, quittirte 796 als churſächſ. Hptm. der Leibgrenadiergarde mit Majors-Charakter. Gem. Philippine, des Gr. Joſ. v. Bolza T., Frau auf Räckelwitz ꝛc. verm. 16 Febr. 784.

Kinder: a) Mar. Conſtantie, g. 2 Aug. u. † 28 Oct. 792. b) Hermann, g. 10 Jul. 795.

11) Henriette Cſtiane, g. 3 Aug. 753. Gem. Guſtav Ernſt Gr. zu Erbach-Schönberg, verm. 3 Aug. 782. 12) Sophie Friderike, g. 1 Jun. 775, lebt zu Stolberg.

Eltern: Cſtoph Ludwig II., g. 14 Merz 703, des Seraph. O. R., † 20 Aug. 761. Gem. Louiſe Charlotte, des Gr. Juſt. Cſtians zu Stolberg-Rosla T., verm. 4 Merz 737, de l'Union parf. O. D., † 15 Jun. 796.

Vatersgeſchwiſter: A) Mar. Erneſt. Friderike, g. 24 May 704, † 4 Apr. 722. B) Cſtian Sigism. Friedr., g. 23 May 705, † 23 Febr. 706. C) Gottlob Friedr., g. 20 Jun. 706, † 4 Aug. 737. D) Friedr. Heinr. g. 24 Jun. 707, † 22 Merz 722. E) Cſtiane Frider., g. 1 Jun. 709, † 22 May 723. F) Louiſe Friderike, g. 1 Jul. 710, † 31 Oct. 757. Gem. Joh. Heinr. IV., Gr. v. Hochberg-Rhonſtock, verm. 5 Febr. 727, † 7 Apr. 758. G) Cſtian Günther, g. 29 Jun. 714, k. dän. geh. R., Kammerhr, Oberhofmeiſter der Kön. Sophie Magdal. von Dänemark, des Danebr. und de l'Union parf. O. R., † 22 Jun. 765 zu Aachen. Gem. Cſtiane (Charl. Friderike), des Gr. Carl Friedr. Gottl. zu Caſtell-Remlingen T., verm. 26 May 745, de l'Union parf. O. D., † 22 Dec. 773.

Kinder: 1) Henrike Frider., g. 12 Jan. 747, † 2 Aug. 782. Gem. Andr. Peter Gr. von Bernſtorf, k. dän. Staatsminiſter, verm. 3 Dec. 762 (ſeine 2te Gem. Louiſe Auguſte, der erſten Gem. Schweſter, iſt ſeit 21 Jun. 797 Wittwe). 2) Chriſtian, g. 15 Oct. 748, k. dän. Kammerhr, Erbhr zu Windebye, geweſ. Amtm. zu Tremsbüttel (berühmter Dichter). Gem. Louiſe, des Gr. Cſtian Detlev v. Reventlau T., u. Cſtoph Friedr v. Gramm, k. dän. Hofjägermeiſters W., verm. 15 Jun. 777, de l'Union parf. O. D. 3) Friedr. Leopold, g. 7 Nov. 750, Domhr zu Lübeck, des St. Alex. Newsky- und St. Annen-O. R., (berühmter Dichter) war Präſid. der fürſtl. biſchöfl. Collegien zu Eutin bis 1800, da er die biſchöfl. Dienſte verließ, und ſich mit ſeiner Familie nach Münſter begab, wo er und ſeine Gemahlin die cathol. Religion angenommen haben, auch ihre noch unverehlichten Kinder darin unterrichten laſſen. 1te Gem. Henr. Eleon. Agnes, Adam Levins von Witzleben T., g. 9 Oct. 761, verm. 11 Jun. 782, † 15 Nov. 788. 2te Gem. Sophie Charlotte Eleonore, des Gr. Sigism. Ehrenr. v. Redern zu Königsbrück T., Beſitzerin des Ritterguts Brauna bey Kamenz, g. 4 Nov. 765, verm. 15 Febr. 790. (Cathol. Rel. ſeit 1800).

Kinder 1r Ehe: a) Cſtian Ernſt, g. 30 Jul. 783, Domhr zu Lübeck, gegenwärtig k. k. Unterltn. des Chev. leg. Rgts Kaiſer, (Staб

zu Troppau). b) Mar. Agnes Caroline, g. 4 May 785, (luther. Religion). Gem. Ferd. Gr. zu Stolberg-Wernigerode, verm. 25 May 802. c) Otto Henning, g. 6 Nov. 786. d) Henr. Louise Juliane, g. 20 Febr. 788. 2r Ehe: e) Julie Agnes Emilie, g. 13 Dec. 790. f) Sibylle Johanne Amalie, g. 2 Apr. u. † 29 Aug. 792. g) Joh. Franz Leo, g. 21 Aug. 793, † 13 Apr. 794. h) Franz Bernhard Leo, g. 9 Febr. u. † 21 Jun. 795. i) Christian Franz Leo, g. 26 Febr. 796. k) Johann Peter Cajus, g. 27 Jul. 797. 4) Henriette Catharina, g. 5 Dec. 751, gewes. Stiftsdame zu Wallloe, trat 1803 zu Münster zur röm. cathol. Kirche über u. lebt nun zu Münster bey ihrem Bruder. 5) Aug. Louise, g. 7 Jan. 753, ist W. Gem. Andr. Peter Gr. v. Bernstorf, k. dän. Staatsminister, Kammerhr und Eleph. O. R., verm. 7 Aug. 783, † 21 Jun. 797. 6) Carl Friedr. Gottlieb, g. 12 Jan. u. † 9 Dec. 754. 7) Carl Friedr. Gottlieb, g. 20 Apr. und † 20 May 755. 8) Andreas, g. 756, u. † 759. 9) Sophie Magd. Carol., g. 3 Jan. 758, † 24 Jul. 773. 10) Friderike Juliane Mar. Sophie, g. 9 Nov. 759. Gem. Henning v. Witzleben, hzl. oldenburg. Kammerhr u. erster Hofcavalier, auch k. dän. Hptm. g. 14 Jul. 759 zu Hude im Oldenburg., verm. 27 Apr. 787 zu Loitmark im Schleßwig. 11) Magn. Ernst Cstian, g. 30 Nov. 760, † 10 Dec. 780 zu Kiel. 12) Andr. Heinrich, g. 11 Aug. 762, † 765. H) Carl (Georg Ludwig), g. 8 Dec. 716, fstl. hess. Obrist, † 5 Jul. 752.

Großeltern: Christoph Friedrich (ein Sohn Christoph Ludwigs, und Stifter dieses Astes), g. 18 Dec. 672, war Senior des gesamt. Hauses, u. des St. Hubert. O. R., † 22 Aug. 738. Gem. Henr. Cathar., des Fhrn Sigism. Heinr. v. Bibra u. Modlau T., g. 7 Sept. 680, verm. 25 Sept. 704, † 24 Oct. 748.

Großvaters-Geschwister: 7 an der Zahl, unter welchen Justus Cstian als Stifter des folgenden Astes zu bemerken ist, sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803!

b) Der Ast zu Rosla.

Residenz: Ortenberg in der Wetterau, auch Rosla.

Graf: Heinrich Christian Friedrich, g. 18 Aug. 747, quittirte als k. k. Maj., trat die Regier. an am 8 Merz 768, churerzkanzler. Gen. FWM.

Geschwister: 1) Johann Wilhelm Cstoph, g. 11 Jul. 748, churſächs. Kammerhr, auch vormal. Hof- u. JustizR., wohnt zu Rosla. 2) Carl Botho, g. 1 Jul. 749, † 12 Jul. 751. 3) Friedr. Gustav, g. 30 Nov. 750, † 12 Jul. 751. 4) Ludwig Moriz, g. 5 May 752, † 2 Apr. 781. 5) Sophie Auguste, g. 11 Jan. 754, † 3 Merz 776. Gem. Gotth. Adolph Gr. v. Hoym, verm. 27 Nov. 769, † 23 Apr. 773.

Eltern: Friedr. Botho, g. 13 Merz 714, churſächs. Gen. der Inf., † 8 Merz 768. Gem Sophie Henr. Dorothee, des Gr. Heinrich XXV. Reuß zu Gera T., verm. 21 Nov. 746, † 27 Aug. 789.

Vatersgeschwister: a) Louise Cstiane, g. 6 Nov. 710, † 10 Merz 711. b) Cstiane Albertine, g. 16 Apr. 713, † 3 Febr. 790. c) Ernst August, g. 5 May 715, braunschw. Obr., † 7 Dec. 774. d) Louise Charlotte, g. 5 Jun. 716, † 15 Jun. 796. Gem. Cstoph Ludw. II. Gr. zu Stolberg-

Digitized by Google

Stolberg, verm. 14 Merz 737, † 20 Aug. 761. e) Sophie Erneſtine, g. 3 Jun. 717, † 28 Febr. 751. f) Otto Caſimir, g. 1 Jul. 718, churhannövr. Hptm., † zu Roßla 13 Merz 798. g) Cſtian Ludw., g. 16 Jul. 719, † 28 Jun. 720. h) Louiſe Henriette, g. 11 Dec. 720, † zu Schrozberg in Franken 4 Jan. 795. Gem. Cſtian Ludw. Mor. Gr. v. Hohenlohe-Ingelfingen, verm. 24 Apr. 746, † 27 Dec. 758. i) Juſtus Cſtian, g. 20 Aug. 722, † 14 Oct. 749. k) Chriſtiane Eleonore, g. 21 Dec. 724, † 26 Febr. 726. l) Joh. Martin, g. 6 Jun. 728, Domhr zu Halberſtadt, † 8 Oct. 795 zu Ortenberg. Gem. Sophie Charlotte, des Burggraf. Georg Friedr. v. Kirchberg T., verm. 7 Jun. 765, † 5 Merz 772 zu Frankfurt a. M.

Kinder: 1) Carol. Louiſe Henr., g. 20 Oct. 765, † 14 Febr. 766. 2) Auguſt Friedr. Botho Cſtian, g. 25 Sept. 768, Domhr zu Halberſtadt. 3) Chriſtian Georg, g. 16 Apr. 770, Domhr zu Merſeburg. 4) Carl Erdm. Ludwig, g. 7 Oct. 771, eingeſchrieb. Domhr zu Merſeburg u. k. preuß. Fähndr., † 20 Jun. 790 zu Marburg.

Großeltern: Juſtus Chriſtian (Stifter dieſes Aſtes, ein Bruder Chriſtoph Friedrichs, ſiehe den vorigen Aſt unter Großeltern!), g. 24 Oct. 676, † 13 Jun. 739. Gem. Aemilie Auguſte, des Gr. Ludw. Cſtians zu Stolberg-Gedern T., verm. 1 Oct. 709, † 21 Jun. 730.

Törring und Tengling.

Ein altgräfliches Haus, welches ſchon über 1000 Jahre in Bayern blüht. Man kann in deſſen Stammreihe bis auf Alvicus Törringer zurückgehen, der um 761, zu den Zeiten des bayr. Herzogs Thaſſilo's, Oberjägermeiſter in Bayern war. Gegen Ende des 11n Jahrhunderts ſtifteten 3 Brüder, Cuno, Ulrich u. Alram, 3 Linien, wovon die älteſte und jüngſte wieder erloſchen ſind. Die mittelſte, von Ulrich gegründete, aber blühet noch und theilte ſich mit 3 Söhnen Caſpars in der letzten Hälfte des 16n Jahrhunderts abermals in 3 Linien, nämlich

a) die Linie zu Seefeld, geſtiftet von Georg, dem ältern Sohne.

b) die Linie zu Stain, geſtiftet von Adam († 1580), dem mittlern Sohne Caſpars. Dieſe beſaß Pertenſtein u. Dörnbach in Bayern, erloſch aber in männl. Erben 1744, worauf deren Güter vermöge Hausverträgen an den ältern Aſt der Linie zu Jettenbach gefallen ſind.

c) die Linie zu Jettenbach, geſtiftet von Johann Veit († 1582), dem jüngſten Sohne Caſpars. Dieſe Linie theilte ſich zu Anfange dieſes Jahrhunderts mit 2 Söhnen Maximilians abermals in 2 Aeſte:

1) den ältern, oder Törring-Gronsfeld, welchen Franz Joſeph pflanzte, und der von dem ganzen Hauſe allein, wegen Gronsfeld oder nun wegen Gutenzell, Sitz und Stimme hat.

2) den jüngern, jetzt Törring-Jettenbach, welchen Leonhard Simpert, Maximilians jüngerer Sohn, gegründet hat.

Uebrigens iſt das ganze Haus catholiſcher Religion, beſitzt das Erb-Land-Jägermeiſter-Amt in Bayern, das Erb-Kämmerer-Amt des Erzſtifts, nunmehrigen Hzthums Salzburg, und die Erb-Land-Marſchalls-Würde des Hochſtifts, dermaligen Fürſtenthums Regensburg.

A) Die Linie zu Seefeld.

Wohnſitz: zu München.

Graf: Anton Clemens, g. 22 Jul. 725, Rsgr. v. Törring und Tengling, Hr der Hrſch. Seefeld, auf Dinzelbach, Delling, Wörth, Aiter-

hofen, Metting, Walchstatt, Herſching, Wippenheim, Arzla, Neuſahrn u. Haidhauſen; Erbkandjägermeiſter in Bayern, Erbkämmer. im Hzth. Salzburg u. Erb-Landmarſchall im Fſtth. Regensburg, churpfalzb. Kämmerer, w. geh. R. u. Obriſthofmeiſter, auch landſchaftl. Verordneter Rentamts München, des St. Hubert. u. des St. Georg-O. GroßCommenth., der churbayr. Acad. der Wiſſenſch. Präſ., der ökon. Geſellſch. zu Burghauſen und der Bienengeſellſchaft in der Ober-Lauſitz Mitglied, Senior Famil. u. Majoratshr. Gem. Mar. Emanuele, des Gr. Jgn. Sedlinsky von Choltiz, biſchöfl. lüttich. Oberkämmer. T., g. 18 Dec. 740, verm. 14 Sept. 755, St. Cr. O. D., † 14 Jul. 790.

Kinder: a) Maximilian, g. 20 Aug. 756, † 1 Dec. 758. b) Theodor, g. u. † 12 Jun. 757. c) Clemens, g. 29 Sept. 758, churbayr. Kämmer., w. geh. R. und HofMuſik Intendant, landſchaftl. Verordneter u. Rechnungsaufnehmer, des churbayr. St. Georg O. Commenth., u. des Malthes. O. Ehren-Ritt., der churbayr. Acad. der Wiſſenſch. Mitglied. Gem. Joſephe, des Gr. Carl Albert v. Minucci T., g. 6 Febr. 764, des Malthes. O. Ehren-Dame, verm. 4 Apr. 780.

Kinder: 1) Joſephe Marie, g. 9 u. † 20 Febr. 781. 2) Marie Amalie, g. 7 u. † 8 Apr. 783. 3) Joſephe Marie, g. 20 Sept. 784, † 26 Febr. 785. 4) Adelheid, g. 10 Dec. 786. 5) Antonie, g. 2 Febr. 788, Stiftsdame des churbayr. adl. Damenſtifts zu St. Anna in München. 6) Joſephe, g. 24 Jul. 789. 7) Joſeph Conrad, g. 5 Aug. 790. 8) Anne, g. 3 Apr. 794. 9) Mar. Laura, g. 4 u. † 11 Jul. 795. 10) Cunigunde, g. 17 Oct. 796. 11) Anton Clemens, g. 24 Aug. 798.

d) Ignaz, g. 13 Oct. 759, churpfalzb. Rittmeiſter des fürſtl. Iſenburg. Cür. Rgts, † 22 Jul. 780. e) Antonie, g. 29 Nov. 761. Gem. Clemens Aug. Gr. von Holnſtein, verm. 23 Jan. 785. f) Mathildis, g. 10 Oct. 765, Stiftsdame zu St. Anna in München.

Geſchwiſter: Maximilian, g. 12 May 723, Kaiſ. Carls VII. u. churbayr. Kämmerer, auch churſächſ. Kammerhr, des St. Georg Ord. Commenth., des Malth. O. Bailly und Commenth zu Kaſtl; † 31 Aug. 794. 2) Adelheid, g. 20 Jan. 728, erſte KammerDame der nun verſtorb. Churfürſtin v. Bayern, St. Cr. O. D. u. Malth. O. Ehrendame. 4) Mathildis, g. 5 Aug. 734, † 10 Jan. 765. Gem. Joſ. Ferdin. Gr. v. Salern, churpfalzb. w. geh. R. und Kämmerer, Obriſtlandzeugmeiſter, Gen. Ltn. der Inf. u. Inh. des 2ten Feldjägers-Rgts, und des St. Mich. O. Großkr., verm. 17 Jun. 749.

Eltern: Clemens Gaudenz, g. 13 Aug. 690, Kaiſer Carls VII., auch churbayr. w. geh. R., Oberhofmarſch., Kämmer., u. Hauptpfleg. zu Wolfershauſen, des St. Georg O. Großkr., Landſchafts-Präſident, der verſtorb. Kaiſ. Amalie Oberhofmeiſter, † 10 Merz 766. Gem. Lucret. Mar. Thereſie Marcheſe v. Angelelli-Malvezzi, g. 4 May 702, verm. 20 Jul. 721, St. Cr. O. D., † 30 Sept. 755.

Vaters-Geſchwiſter: a) Mar. Violante, g. 20 Nov. 695, † 786. Gem. Joſ. Gr. v. Piosasque de Non, churbayr. Kämmer. Kaiſ. Carls VII. w. geh. R., Gen. FM., der churbayr. Leibgarde-Hatſchier Hptm. u. Pfleg.

Digitized by Google

zu Dachau, † 3 May 776. 2) Charlotte, g. 20 Jan. 697, † 2 Aug. 769. — Gem. Franz Gr. v. Rheinstein u. Tättenbach, verm. 1 Jul. 714, † 16 Merz 762. 3) Adelh. Thereſie, g. 20 Jan. 702, † im Jun. 761. Gem. Ernſt Friedr. Gr. v. Preyſing, verm. 710, † 759.

Großeltern: Mar. Cajetan, g. 2 Jun. 670, Kaiſ. Carls VII. u. churbayr. w. geh. R., Obriſthofmſtr, Gen. FM., OberLandPräſident, u. Pfleger zu Roſenheim in Bayern, des goldn. Vl. R., † 5 Jun. 752. Gem. Adelh. Felicitas Galeacci, des Marcheſe v. Canoſſa T., g. 21 Merz 674, verm. 692, † 14 Febr. 737.

Großvaters Geſchwiſter: a) Phil. Joſeph Graf von Törring zu Au, churbayr. Kämmer. u. Pfleger zu Pfaffenhofen, g. 12 May 680, † 26 Oct. 735. Gem. Maur. Franciſke, Franz Felix Ferd. Fhrn von Frauenhofen T., Erbin der Hrſch. Au, g. 27 Jul. 693, verm. 709, † 9 Apr. 738. **Kinder:** 1) Mar. Anne Nicl., g. 28 Dec. 711, † 10 Jul. 780. Gem. Ferd. Joſ. Gr. v. Peruſa, churbayr. Kämmerer, verm. 23 Jun. 737. 2) Adelheid Mar. Cajet., g. 11 May 713, churbayr. Hof- u. St. Cr. O. D. 3) Anton Johann, g. 17 May 714, Hr zu Au, churbayr. Kämmer. Pfleger zu Biburg, des St. Georg O. Commenth. auch churcölln. w. geh. R., † 24 Oct. 762 Gem. Mar. Adelheid, des Fhrn Albrechts von Alten-Frauenhofen zu Mürſtorf T., g. 21 Oct. 706, verm. 21 Jul. 740, St. Cr. O. D., † 18 Jun. 763.

Tochter: α) Philippine, g. 3 May 741. Gem. Joh. Sigism. Gr. v. Preyſing, Churpfalzb. Gen. Ltn. u. Statthalt. zu Ingolſtadt, verm. 19 Aug. 764. β) Mar. Adelheid, g. 2 May 742. 1r Gem. Lamb. Friedr. Gr. von Königsfeld, churbayr. Kämmer. u. Obriſtl., verm. 3 Sept. 760, † 2 Dec. 766. 2r Gem. Anton Gr. v. Cloſen zu Unter-Arnsdorf, churpfalzb. Kämmerer, verm. 6 May 772.

4) Max. Franz, g. 4 Apr. 716, k. k. Obriſtlieutn., † in der Bataille bey Krotzka 23 Jul. 739.

h) Adelh. Mar. Ludov., g. 6 May 668, † 16 Dec. 746. Gem. Saudenz Gr. v. Rechberg, † 5 Sept. 735.

B) Die Linie zu Jettenbach,

beſteht laut obigen Details 1) aus dem ältern Aſt, bisher: Törring-Gronsfeld, jetzt Törring-Gutenzell (der Deſcendenz Franz Joſephs); 2) aus dem jüngern Aſte, oder Törring-Jettenbach, als der Deſcendenz Leonhard Simperts.

1) Aelterer Aſt, oder Törring-Gutenzell.

Von dem ganzen Hauſe hat blos dieſer Aſt wegen der Grafſchaft Gronsfeld, und da dieſe durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommen, nunmehr wegen der zur Entſchädigung erhaltenen vormaligen Reichsabtey Gutenzell, Sitz und Stimme im weſtphäl. Grafencollegio. Die Grafſch. Gronsfeld brachte die Gräfin Marie Anne, eine Schweſter des Grafen Ignaz Felix Joſephs (ſiehe Großeltern) als Univerſalerbin ihres 1n Gem., des Rsgr. Joh. Franz v. Gronsfeld, Bronchorſt, Battenburg ꝛc. an ihren 2n Gemahl, den Gr. Claud. Nic. v. Arberg-Valengin, mit deſſen Tochter Joſephe ſie Max. Eman. Gr. von Törring (ſ. Vatersgeſchwiſter) erheyrathete. — Wohnſitz: zu München.

Graf: Joſeph Auguſt, g. 1 Dec. 753, Gr. v. Törring u. Tengling zu Jettenbach, regier. Rsgraf zu Gutenzell, Erblandjägermeiſter in

Bayern, churpfalzb. Kämmer. u. w. geh. R., (auch vormals Hof- und Forſtkammer- dann Gen. Landes-Directions-Präſid., Ober Münz- u. Bergmeiſter, reſignirt) des St. Georg-O. Großcommenth. auch des kaiſ. franzöſ. gold. Adl. O. R. Gem. Hyacinthe, des Hrn Max. Eman. v. Sandizell, Gen. FML. u. Statthalt. zu Ingolſtadt T., g. 10 Jul. 751, verm. 1 May 779.

Kinder: a) Maximilian Aug., g. 21 Apr. 780, Erbgraf, churpfalzb. Kämmer. b) Eliſabeth Auguſte, g. 29 Apr. 781. c) Aug. Pius, g. 10 May 782, † 14 Jun. 787. d) Hyacinthe Auguſte, g. 27 Apr. 785. e) Joſeph Aug., g. 8 May 787.

Geſchwiſter: 1) Thereſie, g. 755, † 760. 2) Franz Seraph. Eman., g. 7 Febr. 756, inful. Propſt zu München, des St. Georg O. Comth. u. Dechant (auch vormals Domcuſtos zu Freyſingen.) 3) Carl Ignaz, g. 5 Merz 757, Domcapit. zu Regenſpurg. 5) Sigismund, g. 26 Jul. 758, Prof. des Theatin. Ordens zu München ſeit 795. 6) Albert, g. 759, † 780. 7) Marie Anne, g. 10 Jul. 761, Stiftsd. zu München, † 5 Sept. 797. 8) Judith, g. 763, † 766. 9) Auguſt, g. 765, † 771. 10) Emanuel Max., g. 14 Jun. 767, pfalzbayr. Kämmer., Malth. O. Großkr. Comth. zu Landshut. 11) Anton Cajet., g. 14 Febr. 773, † 793.

Eltern: Joſeph Auguſt, g. 10 Aug. 728, churpfalzb. Kämmer. u. w. geh. R. (auch vormal. Hofraths-Präſid.), des St. Hubert. u. St. Georg-O. Großcommenth., ſucced. 773 ſeinem ältern Bruder Maxim. Emanuel, als reg. Reichsgr. und Hr zu Gronsfeld, † 21 Aug. 802. Gem. Eliſabeth, des Hrn Franz Joſ. v. Lerchenfeld, Menghofen Erb-T., g. 4 Febr. 731, verm. 9 Jan. 753, iſt W.

Vaters-Geſchwiſter: a) Max. Emanuel, g. 18 Nov. 715, weil. kaiſ. u. churbayr. w. geh. R., Kämmer., Confer. Miniſt., Hofkammer- und Commerz-Präſid., des St. Georg-O. Großkr., Obr. Land-Zeugmſtr u. Pfleger zu Troßburg; erlangte durch ſeine erſte Gem. die im Hzgth. Limburg bei Maſtricht liegende Rs-Grafſchaft Gronsfeld, ſamt Sitz im weſtphäl. Grafencollegio für ſich u. ſeine Erben, † 13 Merz 773. 1te Gem. Joſephe, des Gr. Claudii Nic. von Arberg-Valengin u. Gronsfeld T. u. Erbgräfin von Gronsfeld, g. 14 Merz 721, verm. 3 Jan. 745, † 17 Febr. 754. 2te Gem. Auguſte Iſab. Thereſie, des Gr. Joſ. Franz Mar. v. Seinsheim T., g. 15 Apr. 740, verm. 1 May 755. b) Marie Anne, g. 29 Jul. 717, † 9 Jan. 740. c) Marie Joſephe, g. 19 Apr. 721, † 16 Jan. 742.

Großeltern: Ignaz Felix Joſ. (ein Sohn Franz Joſephs, des Stifters dieſes Aſtes, † 704; u. Mar. Urſule v. Grammont, † 715), g. 18 Nov. 682, kaiſ. u. churbayr. Confer.-Miniſter, Gen. FM., Obriſt-Land-Zeugmſtr, St. Georg-O. Groß-Comth., † 18 Aug. 763. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Joh. Phil. v. Arco T., g. 691, verm. 712, † 19 Dec. 756.

Großvaters-Schweſtern: 3 an der Zahl, ſind ſchon längſt verſtorben. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1803!

2) Der jüngere Aſt, oder jetzt Törring v. Jettenbach.

Graf: Clemens, g. 24 Aug. 779, churpfalzb. Kämmer. k. k. Ltn. unter dem Rgt. Kaiſer Huſaren (Stab zu Zolkiew in Oſtgalizien).

Digitized by Google

Geſchwiſter: 1) Wilhelmine, g. 10 Febr. 774. Gem. Joſ. Mar. Anton Fhr. v. Limpöck, pfalzbayr. Kämmerer u. Landrichter zu Straubingen, verm. 13 Jun. 792. 2) Johann Nepom., g. 10 Jan. 776, churpfalzbayr. Kämmerer, †.... 799. 3) Mar. Thereſie, g. 8 Apr. 777. Gem. Cſtoph Gr. v. Waldkirch, churpfalzb. Kämmer., Forſt- u. Wildmeiſter zu Neuenöttingen, verm. 15 Jan. 797. 4) Joſeph, g. im May 778, † e. a. 5) Joſephe Thereſie, g. u. † 27 Oct. 780.

Eltern: Maximilian, g. 16 Jun 746, heut. Gr. v. Törring-Jettenbach zu Ränkam und Armſchwang, churbayr. Kämmer. u. Hofr., des St. Georg-O. R. (lebt auf ſeinen Gütern). 1te Gem. Marie Clementine Freyin von Falkenſtein, verm. 18 Apr. 733, † 20 Nov. 780. 2te Gem Mauritia Freyin von Ulm, verm. 4 Jul. 782.

Großeltern: Norbert Joh., g. 25 Aug. 719 (ein Sohn Max. Joſ., g. 694, † 769, u. deſſen 1n Gem. Franciske Gräfin v. der Hauben, g. 697, verm. 718, † 758; u. ein Enkel Leonhard Simperts, des Stifters dieſes Aſtes), Gr. zu Jettenbach auf Ränkam ꝛc., churpfalzbayr. Kämmer., Gen. FML., der Hatſchier-Leibgarde erſter Lieutn., des Malth. O. R., Großkr. u. Commenthur zu Erdting, auch des St. Georg-O. Großkr. u. Pfleger zu Aham, † 20 Sept. 790. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Wolfg. Mar. v. Auerſperg zu Rothenhaus T., verm. 12 Sept. 745, † 10 May 762. 2te Gem. Joſephe, des Fhrn Joh. Franz v. Gumpenberg zu Pöttmeß, Hofraths-Vicepräſidenten zu München T., g. 30 Jun. 753, verm. 16 Apr. 765, St. Cr. O. D., wieder geſchieden 772, vermählte ſich wieder 16 Aug. 772 mit Carl Joſeph Fſt v. Palm, u. † 19 May 802.

Großvatersgeſchwiſter, 3 an der Zahl ſind ſchon längſt verſtorben. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1803!

Nota. Ein Gr. v. Törring iſt 1804 k. k. Hptm. bey dem Inf. Rgt. Nr. 60. oder Gpulai (Stab zu Temeswar).

Traun (u. Abensperg).

Dieſes gräfl. Haus leitet ſeine Abkunft von den berühmten Grafen v. Abensperg in Bayern her, deren Geſchlecht 1485 erloſch. Das gräfliche Haus Abensperg war ein Zweig des von Arnolph Herzog in Bayern abſtammenden gräfl. Hauſes von Schepern und Wittelsbach, aus welchem auch die Pfalzgrafen am Rhein und Churfürſten in Bayern entſproſſen ſind. — Nach Erlöſchung der Gr. v. Abensperg verkaufte Kaiſ. Maximilian I. die Güter dieſer Grafen als heimgefallene Reichslehen an Bayern; doch führen die Grafen v. Traun noch den Titel davon. Die Herrſch. Traun in Oberöſterreich aber, welche dieſe Familie noch beſitzt, iſt als das Stammhaus derſelben zu betrachten. Im 15n Jahrhundert theilte ſie ſich mit 2 Söhnen Wolfgangs (lebte um 1430) in 2 Linien, nämlich

1) in die ältere (vormals zu Eſchelberg), welche Johannes der ältere Sohn Wolfgangs pflanzte, und
2) die jüngere, zu Meiſſau, welche Michael, Wolfgangs jüngerer Sohn, geſtiftet hat.

Beide Linien wurden um 1640 von Kaiſer Ferdinand II. in den Rgrafenſtand erhoben, und bekennen ſich zur cathol. Religion.

1) Aeltere Linie (vormals zu Eſchelberg).

Die Hrſch. Eſchelberg in Oberöſterreich, wornach dieſe Linie vormals benamt wurde, gehört jetzt dem gräfl. Hauſe Starhemberg.

Digitized by Google

Graf: Ferdinand Joseph, g. 20 May 740, vormal. Kreiscommiss. in Nieder-Oesterreich.

Bruder: Peter de Alcantara Vigilius, g. 19 Jul. 760, †.

Eltern: Ferdinand, g. 8 Oct. 710, fstl. passauisch. geh. R. u. Hofmarsch. † 774. 1te Gem. Mar. Cathar. des Fhrn Rudolph v. Bünau T., verm. 739, St. Cr. O. D., † 22 Oct. 758. 2te Gem. Marie Anne, des Fhrn Franz Jos. v. Stom T., verm. 20 Aug. 759, † als W.

Vatersbruder: Carl Franz, g. 5 Oct. 709, k. k. Kämmer. u. vormal. Reg. R. zu Freyburg, †

Großeltern: Jul. Joh. Wilh. (ein Sohn Joh. Wilhelms u. Doroth. Elisab. Freyin v. Teufel zu Güntersdorf), g. 18 May 670, k. k. Gen. FWM., † 15 Jan. 739. Gem. Mar. Franc. des Fhrn Albr. v. Lerchenfeld T., † 20 Aug. 748.

2) Die jüngere Linie (Traun-Meissau).

Aus dieser Linie erkaufte 1662 der Graf Ernst vom Hause Oesterreich die unmittelbare Reichsherrsch. Egloffs in Schwaben (die nun der Fst. von Windischgrätz besitzt), u. erhielt deshalb 1668 Sitz u. Stimme im schwäb. Rsgrafencollegio. Ebenderselbe erheyrathete mit seiner Gemahlin die Herrschaft Petronell in Niederösterreich. Sein Brudersohn Otto Ehrenreich erhielt ferner 1705 das Obrist-Erb-Land-Pannier-Amt in Oesterreich. Mit des letztern 2 Söhnen, nämlich Franz Anton (g. 1674, † 1743) und Johann Adam (g. 705, † 786) hat sich diese Linie wieder in 2 Aeste verbreitet.

Erster Ast.

Blos dieser Ast hat wegen der Hrsch. Egloffs unter den schwäb. Reichsgrafen Sitz und Stimme. — Wohnsitz: . . .

Graf: Anton Franz, g. 3 Jul. 767, des h. r. Rs Gr. u. Hr der Hrsch. Wolkenburg, Egloffs, Traun, Petronell u. Siggen, Obrist-Erb-Panner in Oesterreich ob und unter der Enns, Major in k. k. Diensten; succed. seinem Bruder Franz Jos. 1800. Gem. Ludomille, des Gr. Eug. Wenzl Jos. v. Wrbna T., verm. 801, St. Cr. O. D.

Kinder: a) MN., g. 802. b) MN., g. 803.

Geschwister: 1) Franz Joseph Eugen, g. 1 Apr. 760, k. k. Kämmerer, succed. seinem Vater 11 Jan. 791, † im Dec. 1800. 2) Marie Theresie, g. 17 Apr. 761. Gem. Ladisl. Franz Fhr v. Orczy, verm. im Aug. 783. 3) Eleonore Vincentie, g. 28 Nov. 763. Gem. Anton Gr. v. Merapiglia, verm. 781. 4) Marie Anne, g. 31 Jul. 765, Stiftsd. zu Prag. 5) Ernst Franz, g. 4 Sept. 769, k. k. Ltn. bey Erzhz Franz Cür., † 14 Jun. 796, blieb vor Mannheim. 6) Mar. Anne Franciske, g. 13 Jul. 772. 7) Johann Nepom., g. 22 Jun. 775, k. k. Ltn. bey Savoyen Dragon. 8) Franz Xaver Jos. Ladisl., g. 26 May 778, k. k. Sec. Rittmeister beym Chev. leg. Rgt. Nr. 5 oder Klenau, Staab zu Saaz in Böhmen.

Eltern: Franz Jos. Gabriel, zu Wolkenburg, Egloffs ꝛc., g. 4 Jul. 734, Obrist-Erb-Panner in Ober- u. Unter-Oesterr., k. k. Kämmer. u. niederösterr. Landes-Beis., † 11 Jan. 791. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Ladisl. von Kollonitz zu Kollegrad, k. k. w. geh. R. T., g. 20 Sept. 738, verm. im Dec. 758, St. Cr. O. D., ist W., war Obristhofmeisterin der nun verstorb. Großfürstin, Gemahlin des Erzhz. Palatinus.

Digitized by Google

Vatersgeschwister: 1) Carl Emanuel, g. 13 Merz 738. kais. Kämmer., Mitinhaber v. Nagy-Tapolesan in Ungarn. (Wohnt auf seiner Hrsch. Tabornock in Ungarn). 1te Gem. Mar. Cstine, des Gr. Joh. Adam v. Absp. u. Traun T., seine Cousine, † 3 Febr. 793 zu Wien. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Ludw. v. Revay zu Terocz T., g. 771, verm. 18 Jun. 793, St. Cr. O. D. 2) Marie Anne, g. 14 May 741, ist W. – Gem. Emmerich VII. Gr. v. Esterhazy, verm. 764, † 2 Jun. 792.

Großeltern: Franz Jos. Gotth. (ein Sohn des Stifters Franz Anton u. Eleonorens Gräfin Palfy v. Erdöd), g. 18 Jul. 707, kön. ungar. w. Kämmerer, † 11 Dec. 744. Gem. Cath. Gabriele, des Gr. Joseph v. Erdödy T., g. 718, verm. 733, † 17 May 744.

Großvaterschwestern, 2 an der Zahl, sind schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Zweiter Ast.

Graf: Johann Adam Gr. v. Absensberg u. Traun, g. 1 Oct. 761, erbt 17 Dec. 786 Bisamberg, 25 Merz 791 Meissau, Rappoltenstein, Pockfluß u. Schweinbart, k. k. Kämmer. (residirt zu Wien im eignen Hause). Gem. Mar. Leopoldine, des Gr. Mich. Joh. IV. v. Althann T., verm. 19 May 788, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Rudolph, g. 12 Apr. 790, † 14 May 791. 2) Carl Leonhard, g. 23 Jun. 793. 3) Mar. Gabriele, g. 9 Merz 795. 4) Mar. Christine, g. 28 Jul. 796. 5) Mar. Amalie, g. 12 Jan. u. † 6 Jun. 799. 6) Mar. Aloysie, g. 14 Oct. 1800, † 13 Apr. 804. 7) Mar. Theresie, g. 29 Jan. 802. 8) Franz de Paula, g. 12 Apr. 803.

Geschwister: 1) Anne Theresie, g. 15 Aug. 759, St. Cr. O. D. Gem. Bernardin Gr. de Pace, k. k. Kämmer. u. Regier. R. in Görz, verm. 19 Sept. 779. 2) Otto, g. 11 Oct. 772, † 23 May 776.

Eltern: Rudolph, g. 24 Dec. 728, Majoratsh^r auf Meissau ꝛc., war Geschl. Aeltester, k. k. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R., † 25 Merz 791. 1te Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Joh. Ernst v. Kuefstein T., g. 30 Apr. 735, verm. 30 Apr. 758. † 2 Aug. 762. 2te Gem. Cstine Josephe, des Gr. Ernst Jos. v. Breuner T., verm. 5 Apr. 763, St. Cr. O. D., † als W. 1 Apr. 1801.

Vatersgeschwister: a) Otto, g. 19 Apr. 730, k. k. w. Kämmer., war vormals in Kriegsdiensten, † zu St. Pölten 8 Jan. 795. Gem. Mar. Anne, des Gr. Max. Euseb. v. Kuefstein-Pottenbrunn T., verm. 19 Jan. 780, † als W. 22 Apr. 802.

Kinder: 1) Mar. Josephe, g. 23 Nov. 780, verm. 16 Apr. 798, † 5 Merz 799. Gem. Jos. Franz Gr. v. Khevenhüller-Metsch, k. k. Obrist des Inf. Rgts Terzy. 2) Joh. Adam, g. 24 Febr. 784. 3) Mar. Anne, g. 783, † e. a.

b) Mar. Cstine, g. 9 Jan. 734, St. Cr. O. D., † 3 Febr. 793. Gem. Carl Eman. Gr. v. Traun, ihr Vetter, s. oben.

Großeltern: Joh. Adam (jüngerer Sohn Otto Ehrenreichs u. Stifter dieses Astes), Hr auf Meissau, Rappoltstein, Pockfluß, Groß-Schwein-

Digitized by Google

bart u. Bisamberg, g. 30 Apr. 705, k. k. w. geh. R., † 17 Dec. 786 in Wien. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Rud. Sigism. v. Sinzendorf T., verm. 7 Oct. 727, St. Cr. O. D., † 21 Febr. 771.

Großvaterſchweſtern, 3 an der Zahl, ſind ſchon lange todt. Siehe dieſelben in der Ausgabe vom J. 1803.

Trauttmannsdorf.

Von dieſem altgräfl. nun auch zum Theil fürſtlichen Hauſe iſt ſchon oben S. 235 u. f. gehandelt, auch daſelbſt von

A) der Johann Friedrichs-Hauptlinie,

und zwar

1) von der böhmiſchen Linie derſelben

a) der ältere Aſt

in dem nun fürſtl. Hauſe von Trauttmannsdorf Seite 236. bereits dargeſtellt worden. Hier werden alſo noch nachgetragen

b) der jüngere Aſt.

Graf: Sebaſtian Franz, g. 767, Hr auf Aulibitz, auch nach Ableben ſeines Oheims, des Grafen Adolph Ignaz und deſſen Gemahlin (ſiehe unten!), Hr zu Zbraslawitz, Chotomirziz u. Napoſchow im Czaslauer Kreiſe v. Böhmen, k. k. Rittmeiſter des Drag. Rgts Sachſen-Coburg, u. gew. Adjut. des k. k. Gen. FML. Pr. v. Anhalt-Cöthen.

Geſchwiſter: a) Joſeph Adolph, g. 769, Domhr zu Salzburg. b) Marie Thereſie, g. 772, St. Cr. O. D. Gem. N. Gr. Kokorzowa. c) Charlotte, g. 773, † . . . d) Johann, g. 774, † . . .

Eltern: Johann Norbert Joſ., g. 727, k. k. Kämmer., Obriſt u. Command. der milit. Oeconomie Commiſſion in Prag, † 9 Nov. 796 zu Prag. 1te Gem. Joh. Charlotte, des Gr. Joh. Ludw. von Harbuwal-Chamare T., verm. 766, St. Cr. O. D., † 27 Sept. 777. 2te Gem. Marie Anne, NN. (bürgerl. Standes), iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Joh. Joſ., war in k. k. milit. Dienſten, † . . . 2) Erasmus, † . . . 3) Eſtoph Hermann, prämonſtrat. Ord. Prälat zu Töpel in Böhmen, † 7 Febr. 789. 4) Mar. Thereſie. 5) Marie Philippine, vormal. Kloſterfrau, Prämonſtrat. Ordens. 6) Adolph Ignaz, g. 736, Graf auf Horka und Zbraslawitz, k. k. Kämmer. u. Gen. Maj., † 781. Gem. Marie Thereſie, des Gr. Carl Gotth. von Schafgotſch, ſchleſ. Linie, T., verm. 771, † 13 Aug. 798. 7) Mar. Catharine, g. 738, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Adam Ignaz Gr. v. Berchtold in Mähren, g. 27 Merz 701, verm. 10 Febr. 776, † 786. (Er hatte mit ſeiner 774 verſtorb. erſten Gem Mar. Anne, Gräfin v. Aichbichl ſchon 773 ſeine Jubelhochzeit gefeyert). 8) Joh. Wenzeslaus, † . . .

Großeltern: Adolph Leopold (ein Sohn Sigismund Ludwigs, des Stifters dieſes Aſtes und Enkel v. Adam Matthias), † . . Gem. Marie Sophie, des Fhrn Joh. Ignaz v. Widerſperg, k. k. Raths u. Landrechts-Beiſitzers T., † . . .

2) Die Steyermärkiſche Linie

hat ſich mit 2 Söhnen Maxim. Sigismunds (ſiehe Großeltern des an Aſtes)

Digitized by Google

in 2 Aeſte verbreitet. Deſſen älterer Sohn Sigismund Ernſt ſtiftete den erſten, und der jüngere Sohn Weikard Joſeph den zweiten Aſt.

a) Erſter Aſt.

Graf: Weichard Conrad, g. 26 Nov. 754, k. k. Kämmer. u. Erb-Landhofmſtr im Herzogth. Steyermark, Hr zu Gleichenberg, Pirkenſtein, lebt zu Grätz. Gem. Antonie Gräfin v. Szluha d'Icklat, verm. 775, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Vincenz, g. zu Oedenburg 776, k. k. Kämmer. u. Ltn. des Huſ. Rgts Nr. 8 (Kienmayer). 2) Joh. Nepom. g. 778, † im Merz 779. 3) Georg, g. 780, war k. k. Ltn. bey Erzhz. Joſeph Huſaren, † 27 Apr. 799 (blieb in der Schlacht bey Caſano).

Geſchwiſter: a) Aloyſie, g. 751, Stiftsdame zu Inſpruck. b) Mar. Roſalie Joſephe, g. 31 Dec. 759. Gem. Joh. Bapt. Ludw. Fhr von Baſſand-Voeux, k. k. w. Hofkammer-R., verm. 784.

Eltern: Maximilian Gundaccar, (ein Sohn des Stifters Sigismund Ernſts u. Enkel Max. Sigismunds) g. 719, k. k. Kämmer. u. Landrechts-Rath in Steyermark, † 9 Apr. 764. Gem. Mar. Roſalie, des Gr. Maria Ludwig v. Saurau T., verm. 752, St. Cr. O. D., † im Jul. 773.

Vaters-Geſchwiſter: a) Marie Joſephe, g. 27 Jul. 735, † 15 Jul. 764. 1ter Gem. Carl Gr. von Saurau, k. k. Kämmerer, verm. 14 Jun. 761, † 762. 2ter Gem. Wolfg. Gr. u. Hr. v. Stubenberg, verm. 25 Oct. 763, † . . . b) Marie Anne, g. 9 Jul. 746, vormal. Dominicanerin zu Studenitz.

b) Zweiter Aſt.

Graf: Aloyſius, g. 19 Dec. 753, heut. Graf, Fhr in Gleichenberg, Hr zu Negau, Burgau u. Tazenbach, k. k. Kämmer., wohnt zu Grätz. Gem. Juliane, des Gr. Dismas Franz v. Attems (Steyer. Linie) T., verm. 781, St. Cr. O. D.

Sohn: Vincenz, g. 784.

Geſchwiſter: 1) Barbara, g. 2 Jul. 734, k. k. Stiftsd. zu Prag. 2) Antonie, g. 11 Jun. 736, ehemal. Domican. zu Grätz. 3) Rebekke, g. 31 Dec. 738. 4) Aloyſie, g. 7 Jan. 748. 5) Joh Nepom., g. 23 Aug. 757, k. k. Kämmer., geh. R. und Präſid. der Landshptmannſch. u. der Landrechte in Crain (zu Laybach). Gem. Thereſie, des Gr. Franz Nadaſti T., verm. 26 Jun. 796. 6) Weickard, g. 19 Apr. 760, Domhr zu Ollmütz u. Propſt zu Cremſier. 7) Maria Thaddäus, g. 28 May 761, Biſch. zu Königingrätz u. Hr der biſchöfl. Güter Chraſt, Podlaſchitz, Chlum, Zagezdetz u. Raubowitz (ſeit 795), auch Domhr zu Ollmütz. 8) Joachim, g. im Jun. 765, Rittmeiſter unter Kaiſer Chev. leg. (Stab zu Troppau).

Eltern: Weickard Joſeph, g. 19 May 711, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 11 May 788. 1te Gem. Charlotte, des Gr. Hannib. Balth. von Wagensperg T., g. 28 Aug. 718, verm. 19 Apr. 733, † 6 Merz 750 in Grätz. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Leop. Sigismund v. Würmbrand T., verm. 21 Febr. 752, iſt W.

Vaters-Bruder: Sigismund Ernſt (Stifter des obigen erſten Aſtes),

geb. um 690, k.k. w. geh. R. u. Kämmer., † 28 Nov. 762. Gem. Marie Anne, des Gr. Gundacc. Thom. v. Starhemberg T., g. 695, verm. 19 Apr. 717, St. Cr. O. D., † 768.

Großeltern: Maximil. Sigismund (Stifter der Steyermärk. Branche; ein Sohn Georg Sigismunds, welcher ein Bruder v. Adam Matthias war), k.k. w. geh. R. u. Kämmer, † 19 Dec. 732. Gem. Mar. Barbara, des Gr. Ernst Rüdigers v. Starhemberg T., u. Gr. Franz v. Dünewald W., † im April 745.

B) Die Johann-Hartmanns-Hauptlinie.

Sie blühete zuletzt noch in 2 Branchen, welche von 2 Brüdern, nämlich a) Sigismund Joachim (g. 641 u. † 1 Apr. 706) und b) Franz Heinrich (g. 21 Jan. 662, † 9 Apr. 719) entsprossen waren. Die Descendenz des letztern, wovon zuletzt noch 3 Klosterfrauen (Enkelinnen Franz Ehrenreichs) am Leben waren, ist nun ganz erloschen; die noch blühende Descendenz Sigismund Joachims aber folgt hier.

Graf: Ferdinand Sigismund, g. 13 Apr. 765, heutiger Besitzer der Herrsch. Trautenfels, Preu, Lichtenau ꝛc. lebt zu Grätz.

Geschwister: 1) Friedrich (Sigism. Carl), g. 14 Dec. 761 war Majoratsh. der Herrsch. Trautenfels, Preu, Lichtenau ꝛc. k. k. Kämmer., u. Obristl. bey Motschlitz Uhlanen-Corps, wurde 5 May 800 in dem Treffen bey Meßkirch tödtlich verwundet, † 4 Jun. e. a. zu Siegmaringen. 2) Mar. Josephe, g. 19 Nov. 760, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Joh. Bapt. Gr. v. Brandis, verm. 17 Apr. 786. 3) Sigismund Joachim, g. 27 Oct. 763, war k. k. Hptm., † 18 May 794 (blieb in der Affaire bey Moucron).

Eltern: Carl, g. 17 Sept. 719, Hr der Herrsch. Trautenfels ꝛc. k. k. w. Kämmer. u. der Steyer. Landsch. Präsident, † 16 Febr. 796 zu Wien. Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Gundacc. v. Herberstein T., verm. 17 Febr. 760, St. Cr. O. D., † als W. 1 Aug. 799.

Vatersgeschwister: a) Mar. Anne, g. 14 Oct. 717, St. Cr. O. D., † 30 Jun. 786. Gem. Heinr. Gr. v. Brandis, verm. 4 Oct. 745, † 26 Oct. 790. b) Josephe, g. 13 Nov. 718, St. Cr. O. D., †... 792. Gem. Joh. Ernst Gr. v. Herberstein u. Guttenhaag, k. k. w. geh. R., verm. 18 Febr. 739, †... 778. c) Antonie, g.... 723, gewes. Ursulinerin zu Grätz, †... d) Barbara, g. im Dec. 726, ist W. – Gem. Mar. Jos. Gr. v. Wildenstein auf Wildbach, verm. 26 Dec. 753, † 6 Febr. 791. e) Charlotte, g.... 728, gewes. Dominicanerin zu Mährenberg, †....

Großeltern: Sigism. Ferdinand Leop., (ein Sohn Sigism. Joachims, s. ob.), g. 676, k. k. Kämmer., geh. R. u. innerösterr. Hofkriegsr., † 734. Gem. Henr. Mar. Carol., des Gr. Ign. Maria v. Attems (Steyer. L.) T., g. 29 Aug. 687, verm. 4 Nov. 711, † 10 Dec. 742.

Truchseß-Waldburg.

Von diesem, nun zum Theil fürstl. Hause, sind schon S. 237. die nöthigen Erläuterungen gegeben, auch daselbst die Häuser Wolfegg-Waldsee, Zeil-Zeil u. Zeil-Wurzach, deren jeweilige Chefs seit 803 den Reichsfürstl.

Digitized by Google

Titel von Waldburg führen, in ihrer neueſten Genealogie bereits dargeſtellt worden. Hier iſt ſomit noch nachzutragen

Die Friedrichſche oder preußiſche Linie.

Sie wurde von Friedrich, dem jüngern Sohne Johanns, gegründet, u. iſt ſchon über 200 Jahre in Preußen anſäßig. Da ſie keine unmittelbare Reichsherrſchaften beſitzt, ſo hat ſie auch an der Reichsſtandſchaft des Truchſeß-Waldburg. Hauſes keinen Theil. Uebrigens beſitzt ſie mehrere Güter in Preußen, und iſt evangel. Religion. — Wohnſitz: Capuſtigal.

Graf: Friedr. Ludwig, g. 14 Apr. 741, Erbhr auf Capuſtigal, Glautinen, Sepoten, Werdehlen, k. preuß. Kammerhr (hat 770 als k. preuß. Rittmeiſter quittirt). 1te Gem. Amal. Albert. Wilhelmine, Joh. Ludwigs v. Ingersleben, k. preuß. Gen. Maj. T., g. 24 Jan. 755, verm. 28 Aug. 774, geſchieden 23 Sept. 783 (ihr 2r Gem. Gem. Gr. Leop. Aug. Wilh. v. Schlabrendorf auf Seppau, k. preuß. Obriſtl. d. Cav. verm. im Jan. 784), ſie † 6 Jul. 796 zu Seppau. 2te Gem. Amalie Pauline, des k. poln. Obriſten, Gr. Friedr. Staniſl. v. Kalnein auf Kilgis und Werden T., g. 770, verm. 30 Merz Merz 786.

Kinder 1r Ehe: 1) Wilhelm. Caroline, g. 10 Jul. 774, † 20 Aug. 775. 2) Louiſe Amalie Sophie, g. zu Tangermünde 20 Aug. 775. Gem. Ernſt Wilh. Leop. v. Koſchkühl, k. preuß. Sec. Ltn. des Inf. Rgts v. Brüneck, verm. 14 Aug. 796, geſchieden 799. (Sie hat ſich wieder mit einem Bürgerlichen vermählt, u. lebt nun im Magdeburgiſchen). 3) Friedrich Ludwig, g. zu Tangermünde 14 Oct. 776, quittirte 1800 als k. preuß. Sec. Ltn. bei der Garde du Corps, iſt nun churwürtemberg. Kmrhr, w. adl. geh. R. u. außerord. Geſ. zu Wien. Gem. Thereſe Charl., des Fſt. Herm. Fr. Otto v. Hohenzollern-Hechingen T., verm. im Jul. 803. 2r Ehe: 4) Jacob Mangolt, g. 17 May 787, † 8 Oct. 804. 5) Pauline Albert., g. 2 Jul. 788. 6) Victor Carl Leop. Babo, g. 17 May 790.

Geſchwiſter: 1) Sophie Caroline, g. 18 May 740, iſt W., lebt bei ihrem Bruder Philipp in Gurkenfeld. Gem. Joh. Georg Gr. v. der Gröben, Hr auf Weſelin, Landhofmeiſter des Königreichs Preußen, † 7 Sept. 799. 2) Friedr. Carl, g. 5 May 743, k. preuß. Gen. Maj. u. Chef eines Cür. Rgts (zu Warſchau) des pour le Merite O. R., (verkaufte 798 die Güter Beſtendorf u. Wilsdorf), † 4 Apr. 1800. Gem. Helene (Louiſe Sophie), des k. preuß. Majors Ernſt Sigism. v. Wedel T., g. zu Berlin 24 Dec. 733, verm. 16 Febr. 774 zu Jagow bei Berlin, † 29 Dec. 793 zu Drieſen.

Kinder: a) Caroline Henr. Sophie, g. 1 Jan. 777 (lebt zu Warſchau). 1r Gem. Roch. Aemil. Gr. v. Kamecke, k. preuß Sec Ltn. bei Göckingk Huſar., verm. 10 Sept. 796 zu Drieſen, geſchieden. 2r Gem. Guſtav Fhr v. Wrangel, Gen. Adj. des k. preuß. Gen. Ltn. v. Köhler, Gouverneurs zu Warſchau. b) Henriette Charl. Louiſe, g. 14 Apr. 780, lebt bei ihrem Oncle Philipp in Gurkenfeld. c) Carl Friedr. Ludwig, g. 26 Dec. 781, † 11 Dec. 793. d) Charlotte Wilhelmine, g. 22 Nov. 782, † 24 Dec. 793. e) Heinrich Auguſt Ferdin., g. 3 Aug. 784, k. preuß. Sec. Ltn. beim Cür. Rgt. v. Wagenfeld (ſteht in Warſchau). f) Helene Amal. Albert., g. 27 Apr. 787 zu Bärwalde.

Digitized by Google

3) Wilhelm Franz, g. 5 Dec. 744, kaiſ. ruſſ. Major der Inf. 4) Philipp Alexander, g. 5 Jul. 747, quitt. 787 als k. preuß. Ltn. des Drag. Rgts Rohr, verkaufte 793 Hasenberg, u. kaufte dagegen 799 Gurkenfeld bei Angerbach in Oſtpreußen. 5) Amalie, g. 23 Apr. 753, † 12 Apr. 793. Gem. Ludw. Gr. u. Burggr. zu Dohna, verm. 15 May 776, † 31 Merz 787. 6) Charlotte Sophie, g. 24 Jun. 755, † 781. 7) Gebhard, g. 24 Oct 757, k. preuß. Maj. des Inf. Rgts Nro. 5 oder von Kleiſt (1800) des preuß. pour le Merite-O. R. (ſteht zu Magdeburg). Gem. N. v. Schöttendorf, verm. 7 Jul. 801.

Eltern: Friedrich Ludwig, g. zu Berlin 13 Oct. 711, Erbhr. auf Beſtendorf, Wilmsdorf und Hasenberg, k. preuß. Gen. Maj. und Chef eines Drag. Rgts, quittirte 757, † 29 Apr. 777. 1te Gem. Charl. Sophie v. Chaiſe, † 4 Dec. 761. 2te Gem. Sophie Louiſe, des k. preuß. Obriſtl. v. Flörke T., g. zu Miſchen bei Königsberg 9 Jan. 741, verm. zu Caputigal 7 Apr. 763 (ihr 2r Gem. iſt Carl Fr. Wilh. v. Bär, k. preuß. Hptm. auſſer Dienſten, g. zu Berlin 11 Aug. 738, verm. zu Bündken in Preuß. 13 Merz 779; leben zu Königsberg in Preußen).

Vatersgeſchwiſter: a) Friedrich, g. 24 Aug. 710, k. preuß. geh. R. zu Cleve, † 24 Jun. 757. Gem. Sophie Charl. Mar., des Frhrn Ludw. Alex. Rühlemann v. Quadt, k. preuß. geh. Staats-Miniſters T., verm. im Oct. 738, † 10 Merz 762. b) Friedr. Carl Wilhelm, g. 18 Oct. 718, Erbhr auf Bärwalde, Joh. O. R. u. Land-Jägermeiſter in Preußen, † 761. Gem. Sophie v. Chaiſe, † im Febr. 759.

Kinder: 1) Carl Friedrich, g. 16 Febr. 745, k. preuß. Ltn. der Cav. bis 775, Canon. beim Stift B. M. V. in Halberſtadt, verkaufte 793 die Trenkenſchen Güter an den geh. R. v. Villerbeck, kaufte dagegen 794 die Güter Klaukendorf b. Allenſtein in Oſtpreußen, † 24 Dec. 797. 1te Gem. Albert. Theodore, des Gr. Friedr. Ludwig zu Dohna-Reichertswalde T. und Joh. Burch. Theo. Gr. v. Rittberg W., verm. 2 Apr. 772, geſchied. 788 (lebt in Reichertswalde). 2te Gem. Friderike Louiſe, des Capit. u. Licent-Directors v. Blankenſee T., g. 769, verm. 6 May 791, verkaufte als W. die Güter Klaukendorf an den k. preuß. Lieutn. v. Reiſchach 798, und verm. ſich im Nov. 799 wieder an den geweſ. ruſſ. Major u. k. preuß. Landr. v. Tettau, mit welchem ſie in Königsberg wohnt.

Sohn: Gebhard Carl Wilhelm, g. 10 Merz 794 (lebt in Perſide). 2) Otto Ludwig, g. 3 Jan. 750, k. preuß. Hptm. bei Braun Inf., † 17 Aug. 789.

c) Caroline Amalie, g. 22 Nov. 729, † 791. Gem. Gebh. Joh. Gr. v. Kaiſerling, hzgl. braunſch. Staats-Miniſter, des Alex. Newsky-O. R. verm. 748, † 761. 2ter Gem. Heinrich Regr. Urkull v. Gyllenband, ruſſ. kaiſ. geh. R., des weiſſ. Adl. St. Annen- und Stanislaus-O. R., g. 1 Aug. 727, verm. 763, † 21 Nov. 787.

Großeltern: Carl Ludwig (ein Sohn Wolfg. Chriſtophs), g. 685, k. preuß. Gen. und Chef eines Carab. Rgts, Erbhr der Herrſch. Rauten-burg, Heinrichswalde u. Oſenberg, † 24 Apr. 738. Gem. Sophie Charl.

des Gr. Friedr. Wilh. v. Wylich u. Lottum, k. preuß. Gen. FM. T., g. 694, † 21 Nov. 771.

Waldbot-Bassenheim.

Ein altes, zum Theil noch freiherrliches, in einer Linie aber reichsgräfliches Haus in den Rheingegenden. Das Schloß und die Herrsch. Bassenheim im Erzſtift Trier iſt das Stammhaus deſſelben. Auſſerdem beſitzt es noch die Geſchlechtsherrſchaften Ollbrück (2 Meilen von Andernach, zum oberrhein. Kreiſe gehörig); die Herrſch. Dyrmont (eine im niederrhein. weſtphäl. Kreiſe zwiſchen Kochem und Coblenz unweit der Moſel gelegene unmittelbare, reichsfreye Allodialherrſchaft) wegen welcher u. wegen Olbrücken das gräfl. Haus Sitz u. Stimme im weſtphäl. Grafencollegio hatte; Sevenich (auf dem Hundsrück, zur niederrhein-Ritterſchaft gehörig; Reiffenberg, (Amt zwiſchen dem Naſſau Uſing. u. Churmainziſchen); Kranzberg, eine Stunde von Uſingen ꝛc. Der Name Waldbot bedeutet einen Beſchützer des Waldes gegen Räuber. Schon im J. 1191 wurde ein Waldbot von Baſſenheim der erſte Hochmeiſter des deutſchen Ordens; daher es auch die Erb-Ritter-Würde dieſes Ordens beſitzt. Auſſerdem bekleidet es das Erbſchenken-Amt des Erzcanzler. Churthums. — Gegenwärtig blühet dieſe Familie noch in 2 Linien, nämlich der gräflichen zu Boſſenheim ꝛc. und der freiherrlichen zu Bornheim ꝛc. Hier kann blos die erſtere angeführt werden.

Gräfl. Linie: Waldbot-Baſſenheim zu Baſſenheim.

Hat Sitz und Stimme im weſtphäl. Grafencollegio. Für den Verluſt der Herrſch. Ollbrücken, welche durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten worden iſt, hat dieſes gräfl. Haus die bisher. Abtey Heggbach (mit Ausſchuß der Orte Mietingen und Sulmingen, des Zehnden zu Baldringen u. der zu dieſem letzten Antheil beſtimmten 500 Jauchert Waldung) nebſt einer jährl. Rente von 1300 fl. von Burheim (Gr. Oſtein) 803 zur Entſchädigung erhalten. — Cathol. Religion.

Graf: Friedrich Carl Franz Rudolph, Waldbott v. Baſſenheim, reg. Gr. zu Heggbach, Hr der Herrſch. Reiffenberg u. Kransberg ꝛc. des deutſchen O. Erb-Ritter, k. k. w. Kämmer., des St. Joſ. O. R., auch Burgmann zu Friedberg, g. 10 Apr. 779, ſucc. 15 Febr. 805.

Geſchwiſter: a) Friedrich Carl Franz, g. 27 Dec. 756, † 759. b) Mar. Antonette Eleon., g. 20 Nov. 757, † 30 Sept. 786. Gem. Clemens Aug. Gr. v. Weſtphal zu Fürſtenberg, verm. 16 Jul. 778. c) Eliſab. Aug. Franciske, g. 20 Dec. 758, † als Kind. d) Ludwig Aug. Mar., g. 7 Merz 760, † jung. e) Joſ. Franz Wolfg., g. 22 Apr. 770, † 16 Jan. 787. f) Marie Anne Antonie, g. 3 Jul. 783, † 17 Jul. 788.

Eltern: Joh. Maria Rudolph, Waldbott v. u. zu Baſſenheim, reg. Gr. zu Heggbach, Hr der Herſch. Reiffenberg u. Kranzberg, Mitherr zu Kalenborn, Hochacht ꝛc., des deutſch. Ord. Erbritter (Erbſchenk des erzcanzler. Churthums), g. 29 Jun. 731, k. k. Kämm., w. geh. R., Burggraf des kaiſ. Rs. unmittelb. Burggrafthums Friedberg in der Wetterau ſeit 11 Jun. 777, des k. k. St. Joſ. O. Großprior (war Rs Kammergerichts-Präſid. bis 778), erhält 1804 mittelſt kaiſ. franzöſ. Decrets die Sequeſterbefreyung von ſeinen noch nicht veräuſſerten Gütern am linken Rheinufer, † 15 Febr. 805. 1te Gem. Eleon. Walp. Erneſtine, des Hrn Dam. Ant. Maria v. Hoheneck T., g. 22 Jun. 735, verm. 22 Sept. 755, † 25 Apr. 760. 2te Gem. Iſabelle Felicitas Barb., des

Digitized by Google

Gr. Carl Franz v. Nesselrode-Ereshofen T., verm. 29 Jan. 769, ist W. (lebt zu Aschaffenburg).

Vatersgeschwister: 1) Franz Ludw. Casim., g. 8 Aug. 727, des Erzst. Mainz u. Trier Capitular, Domicell. zu Eichstädt, k. k. w. geh. R., † 29 Jun. 769. 2) Friedrich, g. u. † 728. 3) Franz Georg, g. u. † 730.

Großeltern: Joh. Rudolph, g. 680, kais. Reichshofr., churtrier. w. geh. R. u. Obristkämmer, † 29 Jan. 731. Gem. Mar. Antonie Franc., des Gr. Joh. Seb. v. Ostein T., verm. 30 Jun. 726, St. Cr. O. D., † 8 Oct. 788.

Großvatersgeschwister, 12 an der Zahl, sind sämtlich schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1804 unter Vatersgeschwistern.

Waldstein.

Ein gräfliches, in Böhmen und Mähren ansäßiges Geschlecht, das von den Herren v. Wartenberg, die vormals in Böhmen geblüht haben, abstammen soll. Aus diesen soll im 13n Jahrhundert einer Namens Zdenko v. Kalsky, das Schloß Waldstein im bunzlauer Kreise Böhmens erbaut, und davon den Namen angenommen haben.

Das gräfliche Haus blühet in 2 Hauptlinien, A) der ältern, genannt zu Waldstein und Wartemberg, und B) der jüngern zu Arnow.

A) Die Hauptlinie zu Waldstein und Wartemberg.

Hat sich wieder in 2 Aeste verbreitet, nämlich 1) den ältern zu Münchengrätz und 2) den jüngern zu Dux; besitzt das Stammschloß Waldstein, das Fideicommiß Dux und das Obrist-Erb-Vorschneider-Amt in Böhmen, welches bey der Krönung und solennen Belehnungen der Senior dieser Hauptlinie vertritt; das Seniorat Trebitsch in Mähren, auch seit 1636 die Magnaten-Würde in Ungarn. Ferner ist diese Hauptlinie 1774 aufs neue zu Sitz und Stimme in dem schwäb. Grafencollegio aufgenommen worden. An allen diesen Prärogativen hat die Linie zu Arnow keinen Antheil.

1) Waldstein und Wartemberg auf Münchengrätz.

Cathol. Religion. — Wohnsitz: gewöhnlich zu Münchengrätz.

Graf: Ernst Philipp, g. 26 Oct. 764, heutiger Graf von Waldstein von u. zu Wartemberg, Hr der Hrsch. Münchengrätz, Dora (oder Hirschberg) Weiß und Hünerwasser; Obrist Erb-Vorschneider im Königr. Böhmen, k. k. Kämmer. u. des Malthes. O. Ehren R., Senior dieser Hauptlinie. Gem. Antonie, Gräfin Des Fours, g. 10 May 772, verm. 20 Sept. 789.

Kinder: a) Vincenz, g. 30 Apr. 790, † 12 Jan. 793. b) Christian Vinc. Ernst, g. 2 Jan. 794.

Geschwister: 1) Mar. Sophie, g. 2 Febr. 760, k. k. Stiftsd. in Prag. 2) Leopoldine Franc., g. 8 Aug. 761, St. Cr. O. D. Gem. Wilhelm reg. Fst. v. Auersberg, verm. 10 Febr. 776. 3) Josephe, g. 4 Oct. 763, k. k. Stiftsd. zu Wien. 4) Caroline Cstine, g. 13 Jan. 766. 1r Gem. Leop. Gr. v. Daun, k. k. Kammerhr, verm. 15 Febr. 791, † 5 Jan. 799. 2r Gem. MR. Gr. del Hoste, verm. 802. 5) Emanuel Franz, g. 10 Apr. 770, k. k. Obristl. beym Huf. Rgt. Nr. 16, † 12 Jul. 803 zu Lugos im Banat. 6) Joseph Vinc., g. 4 Merz 780, Malth. O. R., u. k. k. Hptm. beym Inf. Rgt. Alvinzi, † 20 Jun. 799, blieb im Treffen bey Alessandria. 7) Cunigunde, g. 8 Oct. 785, † 30 Apr. 786.

des Gr. Friedr. Wilh. v. Wylich u. Lottum, k. preuß. Gen. F. M. T., g. 694, † 21 Nov. 771.

Waldbot-Bassenheim.

Ein altes, zum Theil noch freiherrliches, in einer Linie aber reichsgräfliches Haus in den Rheingegenden. Das Schloß und die Herrsch. Bassenheim im Erzstift Trier ist das Stammhaus desselben. Ausserdem besitzt es noch die Geschlechtsherrschaften Ollbrück (2 Meilen von Andernach, zum oberrhein. Kreise gehörig); die Herrsch. Pyrmont (eine im niederrhein. westphäl. Kreise zwischen Kochem und Coblenz unweit der Mosel gelegene unmittelbare, reichsfreye Allodialherrschaft) wegen welcher u. wegen Olbrücken das gräfl. Haus Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio hatte; Sevenich (auf dem Hundsrück, zur niederrhein. Ritterschaft gehörig; Reiffenberg, (Amt zwischen dem Nassau Using. u. Churmainzischen); Kranzberg, eine Stunde von Usingen ꝛc. Der Name Waldbot bedeutet einen Beschützer des Waldes gegen Räuber. Schon im J. 1191 wurde ein Waldbot von Bassenheim der erste Hochmeister des deutschen Ordens; daher es auch die Erb-Ritter-Würde dieses Ordens besitzt. Ausserdem bekleidet es das Erbschenken-Amt des Erzcanzler. Churthums. — Gegenwärtig blühet diese Familie noch in 2 Linien, nämlich der gräflichen zu Bassenheim ꝛc. und der freiherrlichen zu Bornheim ꝛc. Hier kann blos die erstere angeführt werden.

Gräfl. Linie: Waldbot-Bassenheim zu Bassenheim.

Hat Sitz und Stimme im westphäl. Grafencollegio. Für den Verlust der Hrsch. Ollbrücken, welche durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten worden ist, hat dieses gräfl. Haus die bisher. Abtey Heggbach (mit Ausschluß der Orte Mietingen und Sulmingen, des Zehnden zu Baldringen u. der zu diesem letzten Antheil bestimmten 500 Jauchert Waldung) nebst einer jährl. Rente von 1300 fl. von Burheim (Gr. Ostein) 803 zur Entschädigung erhalten. — Cathol. Religion.

Graf: Friedrich Carl Franz Rudolph, Waldbott v. Bassenheim, reg. Gr. zu Heggbach, Hr der Hrsch. Reiffenberg u. Kransberg ꝛc. des deutschen O. Erb-Ritter, k. k. w. Kämmer., des St Jos. O. R., auch Burgmann zu Friedberg, g. 10 Apr. 779, succ. 15 Febr. 805.

Geschwister: a) Friedrich Carl Franz, g. 27 Dec. 756, † 759. b) Mar. Antonette Eleon., g. 20 Nov. 757, † 30 Sept. 780. Gem. Clemens Aug. Gr. v. Westphal zu Fürstenberg, verm. 16 Jul. 778. c) Elisab. Aug. Franciske, g. 20 Dec. 758, † als Kind. d) Ludwig Aug. Mar., g. 7 Merz 760, † jung. e) Jos. Franz Wolfg., g. 22 Apr. 770, † 16 Jan. 787. f) Marie Anne Antonie, g. 3 Jul. 783, † 17 Jul. 788.

Eltern: Joh. Maria Rudolph, Waldbott v. u. zu Bassenheim, reg. Gr. zu Heggbach, Hr der Hrsch. Reiffenberg u. Kranzberg, Mitherr zu Kalenborn, Hochacht ꝛc., des deutsch. Ord. Erbritter (Erbschenk des erzcanzler. Churthums), g. 29 Jun. 731, k. k. Kämm., w. geh. R., Burggraf des kais. Rs. unmittelb. Burggrafthums Friedberg in der Wetterau seit 11 Jun. 777, des k. k. St. Jos. O. Großprior (war Rs Kammergerichts-Präsid. bis 778), erhält 1804 mittelst kais. französ. Decrets die Sequesterbefreyung von seinen noch nicht veräußerten Gütern am linken Rheinufer, † 15 Febr. 805. 1te Gem. Eleon. Walp. Erneſtine, des Fhrn Dam. Ant. Maria v. Hoheneck T., g. 22 Jun. 735, verm. 22 Sept. 755, † 25 Apr. 760. 2te Gem. Isabelle Felicitas Barb., des

Digitized by Google

Gr. Carl Franz v. Nesselrode-Ereshofen T., verm. 29 Jan. 769, ist W. (lebt zu Aschaffenburg).

Vatersgeschwister: 1) Franz Ludw. Casim., g. 8 Aug. 727, des Erzst. Mainz u. Trier Capitular, Domicell. zu Eichstädt, k. k. w. geh. R., † 29 Jun. 769. 2) Friedrich, g. u. † 728. 3) Franz Georg, g. u. † 730.

Großeltern: Joh. Rudolph, g. 680, kais. Reichshofr., churtrier. w. geh. R. u. Obristkämmer, † 29 Jan. 731. Gem. Mar. Antonie Franc., des Gr. Joh. Seb. v. Ostein T., verm. 30 Jun. 726, St. Cr. O. D., † 8 Oct. 788.

Großvatersgeschwister, 12 an der Zahl, sind sämtlich schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1804 unter Vatersgeschwistern.

Waldstein.

Ein gräfliches, in Böhmen und Mähren ansässiges Geschlecht, das von den Herren v. Wartenberg, die vormals in Böhmen geblüht haben, abstammen soll. Aus diesen soll im 13n Jahrhundert einer Namens Zdenko v. Kalcky, das Schloß Waldstein im bunzlauer Kreise Böhmens erbaut, und davon den Namen angenommen haben.

Das gräfliche Haus blühet in 2 Hauptlinien, A) der ältern, genannt zu Waldstein und Wartemberg, und B) der jüngern zu Arnow.

A) Die Hauptlinie zu Waldstein und Wartemberg.

Hat sich wieder in 2 Aeste verbreitet, nämlich 1) den ältern zu Münchengrätz und 2) den jüngern zu Dux; besitzt das Stammschloß Waldstein, das Fideicommiß Dux und das Obrist-Erb-Vorschneider-Amt in Böhmen, welches bey der Krönung und solennen Belehnungen der Senior dieser Hauptlinie vertritt; das Seniorat Trebitsch in Mähren, auch seit 1636 die Magnaten-Würde in Ungarn. Ferner ist diese Hauptlinie 1774 aufs neue zu Sitz und Stimme in dem schwäb. Grafencollegio aufgenommen worden. An allen diesen Prärogativen hat die Linie zu Arnow keinen Antheil.

1) Waldstein und Wartemberg auf Münchengrätz.

Cathol. Religion. — Wohnsitz: gewöhnlich zu Münchengrätz.

Graf: Ernst Philipp, g. 26 Oct. 764, heutiger Graf von Waldstein von u. zu Wartemberg, Hr der Hrsch. Münchengrätz, Dora (oder Hirschberg) Weiß und Hünerwasser; Obrist Erb Vorschneider im Königr. Böhmen, k. k. Kämmer. u. des Malthes. O. Ehren R., Senior dieser Hauptlinie. Gem. Antonie, Gräfin Des Fours, g. 10 May 772, verm. 20 Sept. 789.

Kinder: a) Vincenz, g. 30 Apr. 790, † 12 Jan. 793. b) Christian Vinc. Ernst, g. 2 Jan. 794.

Geschwister: 1) Mar. Sophie, g. 2 Febr. 760, k. k. Stiftsd. in Prag. 2) Leopoldine Franc., g. 8 Aug. 761, St. Cr. O. D. Gem. Wilhelm reg. Fst. v. Auersberg, verm. 10 Febr. 776. 3) Josephe, g. 4 Oct. 763, k. k. Stiftsd. zu Wien. 4) Caroline Estine, g. 13 Jan. 766. 1r Gem. Leop. Gr. v. Daun, k. k. Kammerhr, verm. 15 Febr. 791, † 5 Jan. 799. 2r Gem. NN. Gr. del Hoste, verm. 802. 5) Emanuel Franz, g. 10 Apr. 770, k. k. Obristl. beym Huf. Rgt. Nr. 16, † 12 Jul. 803 zu Lugos im Bannat. 6) Joseph Vinc., g. 4 Merz 780, Malth. O. R., u. k. k. Hptm. beym Inf. Rgt. Alvinzi, † 20 Jun. 799, blieb im Treffen bey Alessandria. 7) Cunigunde, g. 8 Oct. 785, † 30 Apr. 786.

Eltern: Vincenz, g. 17 Jul. 731, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer; auch seit 22 May 775 gewes. Senior dieser Hauptlinie, und demnächst Seniorats-hr zu Trebitsch und Obrist-Erb-Vorschneider in Böhmen, † 10 Apr. 797 zu Trebitzschin. Gem. Sophie, des Gr. Franz Philipp v. Sternberg T., verm. 24 Apr. 759, St. Cr. O. D. † als W. 16 Jan. 803.

Großeltern: Franz Ernst (ält. Sohn Franz Josephs, g. 680, k. k. w. geh. R., Statthalters zu Prag, Obristlehnrichters in Böhmen, u. ehemal. Landeshptm. in Mähren, † 722, und dessen Gem. Marg. Gräf. v. Czernin, g. 689, † 728), Stifter dieser Linie, g. 25 Jul. 705, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Obrist-Erb-Vorschneider in Böhmen, † 12 Oct. 748. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Prosper Ferd. v. Fürstenberg T., verm. 10 Febr. 727, † im Jan. 767.

Großvaters Bruder: Joh. Jos. Georg, g. 24 Apr. 709, † 2 Febr. 771 (s. auch folgende Linie).

2) Waldstein und Wartemberg auf Dux.

Graf: Joseph Carl Emanuel, g. 16 Febr. 755, heut. Majoratsh^r zu Groß-Skal ꝛc., k. k. Kämmerer; erbte 10 Apr. 797 das Seniorat Trebitzschin, und führt das Votum beym schwäb. Kreise.

Geschwister: 1) Johann Friedrich, g. 21 Aug. 756, Fst. Bisch. zu Seccau seit 802, auch Domdechant zu Salzburg, u. Domh^r zu Augsburg, fstl. salzburg. geh. R. 2) Cstine, g. 1 Dec. 757, † 19 Jun. 763. 3) Franz de Paula, g. 15 Febr. 759, Malth. R., hat als k. k. Rittmeister quittirt; seit 1801 auswärt. Mitgl. der k. Soc. der Wiss. zu Göttingen. 4) Mar. Antonie, g. 5 Dec. 760, † 23 Dec. 768. 5) Ferdinand Ernst Jos. Gabr., g. 24 Merz 762, k. k. Kämmerer, des deutsch. O. R. u. Commenth. zu Virnsberg (und dieses Ord. gewes. w. Conferenzr.) nun Obr. u. Inh. eines Inf.-Rgts in großbrittan. Diensten. 6) Marie Anne, g. 30 May 763, St. Cr. O. D. Gem. Jos. Joachim Baron de Sylva, Marquis de Santa Croce, Gr. de Monte Santo, Grand d'Espagne, u. R. des goldn. Vl., verm. 16 Apr. 781. 7) Mar. Elisabeth, g. 27 Sept. 764, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais. Gem. Joseph Gr. v. Dietrichstein, verm. 19 Nov. 787. 8) Marie Therese, g. 6 Jan. 766, St. Cr. O. D., u. gewes. Hofdame zu Brüssel, † 28 Aug. 796 zu Wien. Gem. Theodor Gr. v. Crüquenburg, k. k. Kämmer., verm. im Nov. 784. 9) Mar. Joseph, g. 24 Merz 767, †. 10) Mar. Louise, g. 11 Jun. 768, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais. Gem. Jos. Gr. v. Wallis k. k. geh. R. u. s. 805 Landesgouv. v. Böhmen, verm. 11 Sept. 788.

Eltern: Emanuel Philipp, g. 2 Febr. 731, Hr. auf Groß Skal, Dux ꝛc., k. k. geh. R., Kämmer. u. Reichshofr., auch gewes. Senior dieser Hauptlinie, u. daher Obrist-Erb-Vorschneider in Böhmen, u. Hr der Seniorats-hrsch. Trebitsch, † 22 May 775. Gem. Mariane Thereſe, des Fst. Emanuel v. Liechtenstein T., verm. 21 May 757, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais; ist W.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, g. 13 Nov. 733, trat in den Benedict. Ord. zu Prag unter dem Namen Marie Gabriele, wo sie 29 Jun. 760 Profeß ablegte, † 11 Nov. 784. b) Mar. Francisce, g. 11 Nov. 736, St. Cr. O. D., † als W. 794. Gem. Leop. Gr. v. Leslie, k.

k. w. geh. R. u. Kämmer., g. 25 Apr. 726, verm. 16 Jun. 756, † 24 Dec. 774. c) Friderike Mar. Anne, g. 15 Jan. 742. Gem. Leop. Jos. Gr. v. Khünburg, fstl. salzburg. Obrist-Stallmeister. d) Georg (Christian), g. 14 Apr. 743, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Hr der Hrsch. Leytomißl, † 6 Oct. 791. Gem. Elisabeth, des letzten Gr. Anton Corfix v. Ulfeld jüngste T., g. 19 Sept. 747, verm. 29 Aug. 765, St. Cr. O. D., † 27 Jan. 791.

Kinder: 1) Josephe, g. 1 Febr. 767, gewes. Stiftsd. in Mons, u. St. Cr. O. D. 2) Joh. Georg, g. 11 Apr. 768, Hr der Hrsch. Leytomißl, k. k. Kämmer. und Obrist, des Malth. O. R., (quittirte 792 als Rittm. bey Lobkowitz Chev. leg. u. war 1800 als Obristl. bei der böhm. Legion). Gem. Marie Franciske, des Gr. Otto Franz von Hohenfeld T., verm. 20 Apr. 792, St. Cr. O. D. (haben Kinder). 3) Elisabeth, g. 28 Oct. 769, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Joseph Gr. v. Caroli, g. 768, verm. 8 Febr. 789, † im Jun. 803. (Er hinterließ 5 unmündige Kinder. Von seinem Vermögen, das jährlich 300,000 fl. rentirte, vermachte er seiner Gem. zum Andenken 50,000 fl. u. ein Witthum v. jährl. 20,000 fl.) 4) Antonie, g. 4 Merz 771, St. Cr. O. D. Gem. Franz Gr. v. Kohary, Majoratshr auf Csabrack und Szitnya, Erbhr zu Murany, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. Vicepräsid. der Finanz- u. Hofkammer, (zu Wien), verm. 15 Febr. 792. 5) Emanuel, g. 2 Oct. 773, war fstl. salzb. Hofr. 6) Wilhelmine, g. 9 Aug. 775, St. Cr. O. D. Gem. Hieronym. Graf v. Colloredo-Mannsfeld, verm. 2 Febr. 801. 7) Franz, g. 12 Dec. 776, Malth. R., k. k. Ober-Ltn. bey Anton Esterhazy Inf. 8) Joh. Nepom., g. 12 May 778, † 22 Nov. 783. 9) Aloyse, g. 19 Aug. 779, † 28 Merz 783.

Großeltern: Joh. Jos. Georg (Sohn v. Franz Joseph u. Bruder von Franz Ernst; siehe Großeltern der vorstehenden Linie), g. 24 Apr. 709, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des weiß. Adler-O. R. (trat nach Absterben seiner Gem. am 15 Apr. 760 in den Capucin. Orden, worin er unter den Namen Joh. Baptist am 2 Oct e a. Profeß ablegte, und † 2 Febr. 771. Gem. Josephe, des Gr. Franz Wenz. von Trautmannsdorf T., g. 27 Apr. 704, verm. 12 May 729, † 12 Oct. 757 zu Prag.

B) Die zweite Hauptlinie, oder Waldstein zu Arnau.

Graf: Joseph Franz, g. 764, k. k. Sec. Rittm. beym Cür. Rgt. Nr. 1 oder Kaiser; Stab zu Pecswar in Ungarn.

Geschwister: 1) Johann Nepom. Wenzel, g. 763, hat als k. k. Ltn des Inf. Rgts Hueff quittirt, und ist in welt-geistlichen Stand getreten. 2) Aloysie, g. 765. 3) Anton Joseph, g. 767, k. k. Ltn. b. d. Rgt. Terzi. 4) Leopold, g. 770. 5) Mar. Antonie, g. 772.

Eltern: Otto Wenzel, g. 27 Sept. 729, k. k. Kämmer. und gewes. Obr. WM., † 20 Jun. 790 zu Wien. Gem. Josephe, des Gr. Anton von Csacki T., g. 741, verm. 762, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Barbara, g. 27 Dec. 715, † 29 Febr. 742. Gem. Joseph Wilib. Gr. v. Schafgotsch, k. k. w. Kämmerer und

Digitized by Google

Eltern: Vincenz, g. 17 Jul. 731, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer; auch seit 22 May 775 gewes. Senior dieser Hauptlinie, und demnächst Seniorsherr zu Trebitsch und Obrist-Erb-Vorschneider in Böhmen, † 10 Apr. 797 zu Trebitzschin. Gem. Sophie, des Gr. Franz Philipp v. Sternberg T., verm. 24 Apr. 759, St. Cr. O. D. † als W. 16 Jan. 803.

Großeltern: Franz Ernst (ält. Sohn Franz Josephs, g. 680, k. k. w. geh. R., Statthalters zu Prag, Obristlehnrichters in Böhmen, u. ehemal. Landeshptm. in Mähren, † 722, und dessen Gem. Marg. Gräf. v. Czernin, g. 689, † 728), Stifter dieser Linie, g. 25 Jul. 705, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Obrist-Erb-Vorschneider in Böhmen, † 12 Oct. 748. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Prosper Ferd. v. Fürstenberg T., verm. 10 Febr. 727, † im Jan. 767.

Großvaters Bruder: Joh. Jos. Georg, g. 24 Apr. 709, † 2 Febr. 771 (s. auch folgende Linie).

2) Waldstein und Wartemberg auf Dux.

Graf: Joseph Carl Emanuel, g. 16 Febr. 755, heut. Majoratsher zu Groß-Skal ꝛc., k. k. Kämmerer; erbte 10 Apr. 797 das Seniorat Trebitzschin, und führt das Votum beym schwäb. Kreise.

Geschwister: 1) Johann Friedrich, g. 21 Aug. 756, Fst. Bisch. zu Seccau seit 802, auch Domdechant zu Salzburg, u. Domhr zu Augsburg, fstl. salzburg. geh. R. 2) Cstine, g. 1 Dec. 757, † 19 Jun. 763. 3) Franz de Paula, g. 15 Febr. 759, Malth. R., hat als k. k. Rittmeister quittirt; seit 1801 auswärt. Mitgl. der k. Soc. der Wiss. zu Göttingen. 4) Mar. Antonie, g. 5 Dec. 760, † 23 Dec. 768. 5) Ferdinand Ernst Jos. Gabr., g. 24 Merz 762, k. k. Kämmerer, des deutsch. O. R. u. Commenth. zu Virnsberg (und dieses Ord. gewes. w. Conferenzr.) nun Obr. u. Inh. eines Inf. Rgts in großbrittan. Diensten. 6) Marie Anne, g. 30 May 763, St. Cr. O. D. Gem. Jos. Joachim Baron de Sylva, Marquis de Santa Croce, Gr. de Monte Santo, Grand d'Espagne, u. R. des goldn. Vl., verm. 16 Apr. 781. 7) Mar. Elisabeth, g. 27 Sept. 764, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais. Gem. Joseph Gr. v. Dietrichstein, verm. 19 Nov. 787. 8) Marie Therese, g. 6 Jan. 766, St. Cr. O. D., u. gewes. Hofdame zu Brüssel, † 28 Aug. 796 zu Wien. Gem. Theodor Gr. v. Crüquenburg, k. k. Kämmer., verm. im Nov. 784. 9) Max. Joseph, g. 24 Merz 767, †. 10) Mar. Louise, g. 11 Jun. 768, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais. Gem. Jos. Gr. v. Wallis k. k. geh. R. u. s. 805 Landesgouv. v. Böhmen, verm. 11 Sept. 788.

Eltern: Emanuel Philipp, g. 2 Febr. 731, Hr. auf Groß-Skal, Dux ꝛc., k. k. geh. R., Kämmer. u. Reichshofr., auch gewes. Senior dieser Hauptlinie, u. daher Obrist-Erb-Vorschneider in Böhmen, u. Hr der Seniorats-hrsch. Trebitsch, † 22 May 775. Gem. Martane Thereste, des Fst. Emanuel v. Liechtenstein T., verm. 21 May 757, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais; ist W.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, g. 18 Nov. 733, trat in den Benedict. Ord. zu Prag unter dem Namen Marie Gabriele, wo sie 29 Jun. 760 Profeß ablegte, † 11 Nov. 784. b) Mar. Franciske, g. 11 Nov. 736, St. Cr. O. D., † als W. 794. Gem. Leop. Gr. v. Leslie, k.

k. w. geh. R. u. Kämmer., g. 25 Apr. 726, verm. 16 Jun. 756, † 24 Dec. 774. c) Friderike Mar. Anne, g. 15 Jan. 742. Gem. Leop. Jos. Gr. v. Khünburg, fstl. salzburg. Obrist-Stallmeister. d) Georg (Christian), g. 14 Apr. 743, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Hr der Hrsch. Leytomißl, † 6 Oct. 791. Gem. Elisabeth, des letzten Gr. Anton Corfix v. Ulfeld jüngste T., g. 19 Sept. 747, verm. 29 Aug. 765, St. Cr. O. D., † 27 Jan. 791.

Kinder: 1) Josephe, g. 1 Febr. 767, gewes. Stiftsd. in Mons, u. St. Cr. O. D. 2) Joh. Georg, g. 11 Apr. 768, Hr der Hrsch. Leytomißl, k. k. Kämmer. und Obrist, des Malth. O. R., (quittirte 792 als Rttm. bey Lobkowitz Chev. leg. u. war 1800 als Obristl. bei der böhm. Legion). Gem. Marie Franciske, des Gr. Otto Franz von Hohenfeld T., verm. 20 Apr. 792, St. Cr. O. D. (haben Kinder). 3) Elisabeth, g. 28 Oct. 769, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Joseph Gr. v. Caroli, g. 768, verm. 8 Febr. 789, † im Jun. 803. (Er hinterließ 5 unmündige Kinder. Von seinem Vermögen, das jährlich 300,000 fl. rentirte, vermachte er seiner Gem. zum Andenken 50,000 fl. u. ein Witthum v. jährl. 20,000 fl.) 4) Antonie, g. 4 Merz 771, St. Cr. O. D. Gem. Franz Gr. v. Kohary, Majoratshr auf Csabrack und Szitnya, Erbhr zu Murany, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. Vicepräsid. der Finanz- u. Hofkammer, (zu Wien), verm. 15 Febr. 792. 5) Emanuel, g. 2 Oct. 773, war fstl. salzb. Hofr. 6) Wilhelmine, g. 9 Aug. 775, St. Cr. O. D. Gem. Hieronym. Graf v. Colloredo-Mannsfeld, verm. 2 Febr. 801. 7) Franz, g. 12 Dec. 776, Malth. R., k. k. Ober-Ltn. bey Anton Esterhazy Inf. 8) Joh. Nepom., g. 12 May 778, † 22 Nov. 783. 9) Aloysie, g. 19 Aug. 779, † 28 Merz 783.

Großeltern: Joh. Jos. Georg (Sohn v. Franz Joseph u. Bruder von Franz Ernst; siehe Großeltern der vorstehenden Linie), g. 24 Apr. 709, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des weiß. Adler-O. R. (trat nach Absterben seiner Gem. am 15 Apr. 760 in den Capucin. Orden, worin er unter den Namen Joh. Baptist am 2 Oct. e. a. Profeß ablegte, und † 2 Febr. 771. Gem. Josephe, des Gr. Franz Wenz. von Trautmannsdorf T., g. 27 Apr. 704, verm. 12 May 729, † 12 Oct. 757 zu Prag.

B) Die zweite Hauptlinie, oder Waldstein zu Arnau.

Graf: Joseph Franz, g. 764, k. k. Sec. Rittm. beym Cür. Rgt. Nr. 1 oder Kaiser; Stab zu Pecswar in Ungarn.

Geschwister: 1) Johann Nepom. Wenzel, g. 763, hat als k. k. Ltn des Inf. Rgts Hueff quittirt, und ist in welt-geistlichen Stand getreten. 2) Aloysie, g. 765. 3) Anton Joseph, g. 767, k. k. Ltn. b. d. Rgt. Terzi. 4) Leopold, g. 770. 5) Mar. Antonie, g. 772.

Eltern: Otto Wenzel, g. 27 Sept. 729, k. k. Kämmer. und gewes. Obr. WM., † 20 Jun. 790 zu Wien. Gem. Josephe, des Gr. Anton von Csacki T., g. 741, verm. 762, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Barbara, g. 27 Dec. 715, † 29 Febr. 742. Gem. Joseph Wilib. Gr. v. Schafgotsch, k. k. w. Kämmerer und

Appellat. R, verm. 2 Febr. 736, †. 2) Anne Marie, g. 24 Merz 717, † zu Gröſen in Curland 31 Aug. 794. 1ter Gem. Friedr. Wilh. Gr. v. Kettler, kaiſ. Gen. FWM. und Kämmer., des pfalzb. St. Mich. O. Comd., des St. Steph. O. R., u. präſidir. R der k. k. Mahleracademie, verm. 20 Nov. 746, † 3 May 748. 2ter Gem. Fr. v. Offenberg, Major. 3) Franz Joſeph, g. 20 Febr. 719, auf Rozdialowitz und Heimburg, des adel. St. Mich. O. Großkr., gieng 752 nach Rußland, und bekannte ſich 19 May 754 zur griech. Kirche, † 748. 1te Gem. Maximiliane Freyin Chanowsky und Langendorf. 2te Gem. eine T. des ehemal. ruſſ. kaiſ. Gen. FM. Gr. Alexei Rumanzow, verm. 754.

Tochter: NN. war im Fräuleinſtift zu Petersburg 764. Gem. Iwan Gr. Apraxin, kaiſ. ruſſ. Gen. Major, verm. 780. 4) Mar. Joſephe, g. 25 Febr. 720, Hofdame bey der Kaiſerin Marie Thereſie, † 29 Merz 763. Gem. Leop. Gr. Palfy von Erdöd k. k. w. Kämmer., Gen. FM. u. Inh. eines Inf. Rgts, auch command. Gen. in Ungarn, verm. 21 Jan. 739, † 9 Apr. 773. 5) Eleonore, g. 22 Febr. 721, trat unter dem Namen Marie Joſephe Amalie in den Eliſ. Orden de septem doloribus B. V. M. that Profeß 2 Jul. 750, † 24 Merz 759. 6) Mar. Johanne, g. 4 Jul. 722. Gem. Anton Gr. v. Harbuval, Chamare genannt, k. k. Kämmer., † 764. 7) Mar. Caroline, g. 17 Nov. 724, † 5 Jan. 781. Gem. Franz Joſ. Liebſteinsky, Gr. v. Kollowrat, k. k. Kämmer. und Appell. R., verm. 19 Aug. 746, † 4 Apr. 758. 8) Mar. Anne, g. 3 Apr. 726, † 28 Oct. 762. Gem. Anton Fhr v. Argenſol, k. k. Kämmer. u. Obriſt, verm. 2 Febr. 761.

Großeltern: Joh. Wenzel, auf Rozdialowitz, g. 8 Febr. 658, k. k. w. Kämm., † 9 Nov. 731. Gem. Mar. Barbara, Gräf. Palfy v. Erdöd, g. 5 Dec. 694, verm. 712, St. Cr. O. D., † 13 Jan. 769 zu Prag.

Wallmoden-Gimborn.

Ein reichsgräfl., im weſtphäl. Kreiſe begütertes Haus, evangel. Religion. — Der jetzt regierende Graf erlangte wegen der vom Fürſt von Schwarzenberg An. 1782 erkauften Herrſchaft Gimborn und Neuſtadt in Weſtphalen, am 17 Jan. 1783 die reichsgräfl. Würde mit Sitz und Stimme in dem weſtphäl. Kreiſe und weſtphäl. Grafencollegio auf dem Reichstage.

Graf: Johann Ludwig, g. 22 Apr. 736, reg. Gr. v. Wallmoden-Gimborn ſeit 782, Erb- und Gerichtsher auf Heinde, Liesringen-Diekhof, Schwiſſel, Kanzlershof, Pölitz, Roggow, Seeſen, Uhry, Drölitz u. Schweetz, k. großbritt. u. churbraunſchw. Feldmarſchall, Chef des Leib-Garde-Rgts zu Pferde u. Oberſtallmeiſter, (auch vormal. Abgeſandt. am röm. kaiſ. Hofe) der Acad. der Künſte zu Berlin Ehrenmitglied. 1te Gem. Charlotte Aug. Wilh. v. Wangenheim, k. Hofmarſch. zu Hannover T., g. 1 Merz 740, verm. 18 Apr. 766, † zu Lauſanne 23 Jul. 783. 2te Gem. Louiſe Eſtiane, des verſtorb. ſachſen-gothaiſchen Miniſters und Ritterhptm. des Ritter-Orts an der Baunach, Friedr. Carls v. Lichtenſtein T., g. 10 Apr. 764, verm. 3 Aug. 788.

Kinder 1r Ehe: 1) Ernſt Georg Aug., g. 8 May 767, Kammer-R. in Hannover und St. Joh. O. R., † 1 Jan. 792 in Copenhagen. 2) Ludwig Georg Thedel, g. zu Wien 9 Febr. 769, des Joh. O. R.,

Digitized by Google

(diente vorher bis 790 bey dem Leibgarde Rgt. in Hannover, und trat sodann in preuß. Dienste, quittirte aber solche als Rittmeister u. Gen. Adjut. des General von Wolfradt 795), jezt k. k. Obrist und Comdt. des Mervelde. Uhlanen-Rgts. 3) Georgine Charl. Auguste, g. zu London 1 Jan. 770. 1r Gem. Carl Aug. Jul. Otto Fhr von Lichtenstein (Bruder ihrer Stiefmutter), g. zu Lahm 3 Sept. 767, verm. 4 Sept. 791, geschieden. 2r Gem. Friedr. Gr. v. Arnim, k. preuß Kammerhr, verm. 795. 4) Magd. Wilhelmine Frider., g. zu Wien 22 Jun. 772. Gem. Heinr. Fr. Carl Fhr v. Stein v. Nassau, k. preuß. w geh. Staats- u. Kriegsminister zu Berlin seit 1804 (vorher. der westphäl. k. preuß. Kammer in Münster Oberpräsident), verm. 8 Jun. 793. 5) Friderike Eleonore Juliane, g. zu Lausanne 12 Jul. 776. Gem Ludw. Friedr. Gr. v. Kielmannsegge, churbraunschw. geh. Kriegs-R., verm. 3 Aug. 796. 2r Ehe: 6) Carl August Ludwig, g. zu Hannover 4 Jan. 792. 7) Adolph Franz James William, g. zu Osnabrück 25 Dec. 794. 8) Louise Henriette, g. zu Hannover 24 Jun. 796.

Bruder: Franz Ernst v. Wallmoden, g. 728, k. großbritt. u. churbraunschw. Kammerhr, † 776. Gem. Frider. Erneſtine, des k. großbritt. geh. R. Ernsts v. Steinberg zu Hannov. T., g. 736, verm. 23 Aug. 752, † 777.

Töchter: a) Wilh. Sophie Amalie, g. 756. Gem. Cstian Ludwig v. Hake, kön. großbritt. u. churbraunschw. geh. R. u. Staatsminist. b) Frider. Doroth. Eleonore, g. 760. Gem. Ludw. v. Zastrow, churbraunschweig. Oberforstmeister zu Haarburg.

Eltern: Adam Gottlob v. Wallmoden (Sohn v. Ludw. Achaz u. Anne Elisab. v. Heimburg) auf Heinden u. Listringen, g. 21 May 704, k. großbritt. u. churbraunschw. Oberhptm., † 17 May 752. Gem. Amal. Sophie Mariane, eine T. des churbraunschw. Generals Franz Carls v. Wendt, g. 1 Apr. 710, verm. 727, zur Gräfin von Yarmouth in England erhoben am 8 Apr. 739, † 19 Oct. 765.

Wartenberg.

Das reichsgräfl. Haus der Kolben, Grafen von Wartenberg, gehört zum wetterauischen Grafencollegio, zu welchem es seit verschiedenen Jahren reaccedirt ist. Das Schloß Wartenberg in der Unterpfalz ist das Stammhaus, welches nebst einigen andern von Churpfalz eximirten Herrschaften 1707 zu einer freyen Rsgrafschaft erhoben wurde. — Durch Abtretung des linken Rheinufers an Frankreich hatte diese unmittelbare Rsgrafschaft mit andern reichsständischen Ländern gleiches Schicksal, und es wurde dem gräfl. Hause dafür die nunmehr säculariſirte Reichsabtey Roth in Oberschwaben bey Memmingen zur Entschädigung angewiesen, wovon unterm 2 Merz 1803 der wirkl. Civilbesitz unter dem Namen Wartenberg-Roth ergriffen worden ist.

Regier. Graf: Ludwig, g. 14 Oct. 752, churpfalzb. Gen. Maj. der Cav. u. General-Leib-Adjut. des Churfürsten (steht zu München). Gem. Mar. Sophie Eleonore, des Gr. Friedr. Carl zu Wartenberg T., verm. 27 Jan. 779.

Geschwister: a) Charlotte Louise Polyx., g. 27 Nov. 755. 1r Gem. Friedr. Aug., reg. Gr. zu Erbach-Fürstenau, verm. 14 Aug. 782, † 12 Merz 784. 2r Gem. Franz reg. Gr. zu Erbach-Erbach, verm. 13 Aug.

785. b) Estine Eleon. Wilh., g. 10 Febr. 757, † 4 Febr. 763. c) Christine Mar. Louise, g. 5 Aug. 758. Gem. Moritz Gust. Adolph Pr. zu Salm-Kyrburg, verm. 1 Apr. 782. d) Carol. Louise, g. im Jul. 762, † 12 Febr. 763.

Eltern: Friedr. Carl, g. 3 Apr. 725, Hr. zu Curl u. Ostermannshofen, churpfälz. Gen. Maj., des Löw. u. de la Fidelité O. R., † 8 May 784. Gem. Carol. Polyx, des Gr. Friedr. Magni zu Leiningen-Hartenburg T., verm. 28 Dec. 751, † 3 Merz 782.

Vatersgeschwister: 1) Ernst Ludw., g. 26 Febr. 729, war k. franz. Obr. der Cav., des franz. du Merite-, auch preuß. roth. Adl. O. R., † 22 Jul. 800. 2) Carl Franz Leopold, g. 4 Dec. 730, † k. k. Obristl. der Cav., † 2 Febr. 800. 3) Sophie Amal. Polyx., g. 23 Sept. 737, † 14 Jan. 753.

Großeltern: Casimir, g. zu Berlin 6 May 699, k. preuß. Gen. Maj. u. Minist. beim schwäb. Kreise, des schw. Adl. O. R. u. Domhr zu Halberstadt, † 2 Oct. 772. Gem. Marie Sophie Wilh. Eleonore, des Gr. Ludwig zu Solms Rödelheim T., verm. 11 Febr. 724, † 1 Oct. 767.

Großvatersbrüder: a) Friedr. Carl, g. 29 Jul. 704, † 2 Sept. 757. Gem. Anne Regine (Wagnerin) v. Treuenfels, g. 25 Sept. 711, verm. 740, † 2 Sept. 782.

Tochter: Mar. Sophie Eleon., g. 9 Dec. 750. Gem. Ludwig Gr. v. Wartenberg, s. oben.

b) Wilh. Anton, g. 15 Aug. 705, † 6 Sept. 778.

Weissenwolf.

Ein uraltes Geschlecht, dessen eigentliches Vaterland wahrscheinlich Franken ist. Theodorich v. Weissenwolf, den Bischof Eberhard von Bamberg im 12n Jahrhundert nach Kärnthen sandte, um daselbst die der Bamberg. Kirche zugehörigen Güter zu beschützen, machte bei dieser Gelegenheit sich in Kärnthen ansäßig. Seine Nachkommenschaft nahm in der Folge seit etwa um 1240 den Beinamen Ungnad vor dem eigentlichen Geschlechtsnamen an. Johann I. Ungnad von Weissenwolf wurde 1462 von Kaiser Friedrich III. mit der Hrsch. Sonneck in Kärnthen beschenkt. — Im J. 1646 wurde David Ungnad Frh v. Weissenwolf vom Kaiser Ferdinand III. in den Rsgrafenstand erhoben, und 1652 in das schwäb. Rsgrafencollegium introducirt. Auch besitzt diese Familie das Obrist-Erb-Land-Hofmeister-Amt in Oesterreich ob der Enns (seit 1658) u. das Erb-Schenken-Amt des Hochstifts Passau. Mit dem letztern sind die Lehen der Herrschaften Erlach (ein unmittelbares Reichslehn), Parz, Steyreck, Spielberg, Luftenberg und Lustenfelden verknüpft. — Cathol. Religion. Wohnsitz: . . .

Graf: Franz Joseph, g. 11 Apr. 709, dermaliger Majoratshr, Hr zu Erlach, Parz ꝛc. ꝛc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer. Gem. Josephe Antonie Secundine, des Gr. Franz Ferd. v. Sprinzenstein T., und des Gr. Franz Reich. v. Salaburg W., g. 27 Oct. 711, verm. 744, St. Cr. O. D., † 3 Jan. 782.

Tochter: Marie Anne, g. 747. Gem. Nicol. Pr. Esterhazy von Galantha, Oheim des reg. Fürsten, verm. 3 Aug. 777.

Geschwister: 1) Elisabeth, g. 21 Merz 718, St. Cr. O. D., † 25 Febr. 792. Gem. Nicol. Fst. Esterhazy v. Galantha, verm. 4 Jan. 737, † 28 Sept. 790. 2) Guidobald, g. 27 Merz 725, k. k. w. Kämmer. u. Gen.

Digitized by Google

FWM., † 16 Febr. 784. Gem. Josephe Freyin v. Salza auf Heidersdorf, g. 26 Merz 748, verm. 2 Jan. 757, St.Cr.O.D., † zu Wien 26 Merz 798.

Kinder: a) Ferdinand, g. 29 Sept. 757, k.k. Kämmer. u. gewes. Major des Inf. Rgts Deutschmeister (in Wien). b) Guidobald, g. 9 Sept. 759, k. k. Kreishptm. zu Bruck an der Murr in Steyerm., † 7 Oct. 788. c) Nicolaus, g. 16 Aug. 763, Malth.O.R. u. k.k. Obrist beim Inf. Rgt. Nr. 32 oder Esterhazy (Stab zu Pest). d) Joseph, g. 25 Oct. 764, Gren. Ltn. des k. k. Inf. Rgts Nadasti, † 793. e) Caroline, g. 15 Dec. 766, gewes. Stiftsd. zu Nivelle. Gem. Albr. Gr. v. Mier, gewes. k. k. Obristlieutn. f) Anton Xaver, g. 16 Jun. 770, k. k. Major des Inf. Rgts Franz Jellachich. g) Franciske Xav., g. 3 Dec. 773. Gem. Aloys Gr. von Kaunitz, verm. 29 Jul. 798. h) Franz Xav., g. 7 Aug. 776, † 22 Jan. 780. i) Johann Nepom., g. 11 May 779, k.k. Cpt. Ltn. des Inf Rgts Nr. 2. oder Erzhz. Ferdinand (Stab zu Preßburg). k) Paul Hippol., g. 13 Aug 780, k. k. Hptm. des Inf. Rgts Auersperg oder Nr. 24.

Eltern: Ferdin. Bonav., g. 29 Jun. 694, k. k. w. geh. R., resignirte 750 als Landeshptm. in Oesterreich ob der Enns, † 30 Dec. 781. Gem. Thereſie, des Gr. Gund. Thomas v. Starhemberg T., g. 2 Apr. 694, verm. 16 Nov. 716, † 738.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Josephe, g. 678, Erbin und Frau der Hrsch. Rechberg, † 3 May 743. Gem. Wenz. Adrian Wilh. Gr. v. Enckevoirt, Hr auf Grafeneck ꝛc., k k. Kämmer. u. w. geh. R., verm. 1 Febr. 693, † 20 Aug. 738. 2) Franz Ant., g. 679, † 715. Gem. Franciske Isabelle, des Gr. Casp. Friedr. v Lamberg T., g. 683, verm. 9 May 702, † 748.

Tochter: Mar. Josephe, g. 703, † 16 Merz 730. Gem. Joh. Wilh. lezter Fst. v. Trautson, verm. 22 Apr. 722, † 31 Oct. 775.

3) Marie Anne, † 751. 1r Gem. Georg Wilh. Gr. v. Galler, verm. im Oct. 714, † . . 2r Gem. Ferd. Gr. v. Breuner (aus der Steyer. Linie), fstl. passauischer Obriststallmstr, † . . 4) Joseph Anton, g. 16 Jul. 695, k.k. w. geh. R u. Kämmer., † 18 May 760. Gem. Anne, des Gr. Nicol. Palfy v. Erdöd v T., g. 4 Nov. 695, verm. 11 Aug. 717, † 6 Merz 761 zu Linz.

Kinder: a) Anton Dominik, k. k Hptm., †. b) Mar. Isabelle, g. 17 Nov. 726, St. Cr O D., † 29 Apr. 782. 1ter Gem. Franz Wenz. Gr des Fours, † 17 May 742. 2r Gem. Joh. Ernst Gr. v. Starhemberg, verm. 6 Apr. 743, † 14 Dec. 786. c) Ernestine Aloysie, g. 732, St.Cr O.D., † zu Padua 794. Gem. Jacob Gr. v. Durazzo, k. k. w. geh. R., Bothschaft. zu Venedig, verm. 17 May 750, † 786. d) Mar. Philippine, g. 738, St. Cr. O. D. Gem. Franz Xav. Jos. Gr. v. Morzin, Majoratshr, k. k. w. Kämmer. und Rath des gröss. Landrechts in Böhmen, verm. 29 Jul. 754. e) Caroline, g. 739, St. Cr. O. D., † 7 Febr. 772. Gem. Ludwig Joh. Nep. Gr. v. Hartig, k. k. Kämmerer, verm. 29 Febr. 756.

Großeltern: Helmhard Cstoph (ein Sohn Davids, des ersten Grafen), g. 635, kais. geh. R. u. Landeshptm. in Oesterreich ob der Enns, † 19 Feb. 702. 1te Gem. Mar. Sus. Febronie, des Gr. Mich. Adolphs v. Althann

785. b) Estine Eleon. Wilh., g. 10 Febr. 757, † 4 Febr. 763. c) Christine Mar. Louise, g. 5 Aug. 758. Gem. Mariz Gust. Adolph Pr. zu Salm-Kyrburg, verm. 1 Apr. 782. d) Carol. Louise, g. im Jul. 762, † 12 Febr. 763.

Eltern: Friedr. Carl, g. 3 Apr. 725, Hr. zu Curl u. Osterm anns-hofen, churpfälz. Gen. Maj., des Löw. u. de la Fidelité O. R., † 8 May 784. Gem. Carol. Polyx., des Gr. Friedr. Magni zu Leiningen-Hartenburg T., verm. 28 Dec. 751, † 3 Merz 782.

Vatersgeschwister: 1) Ernst Ludw., g. 26 Febr. 729, war k. franz. Obr. der Cav., des franz. du Merite-, auch preuß. roth. Adl. O. R., † 22 Jul. 800. 2) Carl Franz Leopold, g. 4 Dec. 730, k. k. Obrist. der Cav., † 2 Febr. 800. 3) Sophie Amal. Polyx., g. 23 Sept. 737, † 14 Jan. 753.

Großeltern: Casimir, g. zu Berlin 6 May 699, k. preuß. Gen. Maj. u. Minist. beim schwäb. Kreise, des schw. Adl. O. R. u. Domhr. zu Halberstadt, † 2 Oct. 772. Gem. Marie Sophie Wilh. Eleonore, des Gr. Ludwig zu Solms Rödelheim T., verm. 11 Febr. 724, † 1 Oct. 767.

Großvatersbrüder: a) Friedr. Carl, g. 29 Jul. 704, † 2 Sept. 757. Gem. Anne Regine (Wagnerin) v. Treuenfels, g. 25 Sept. 711, verm. 740, † 2 Sept. 782.

Tochter: Mar. Sophie Eleon., g. 9 Dec. 750. Gem. Ludwig Gr. v. Wartenberg, s. oben.

b) Wilh. Anton, g. 15 Aug. 705, † 6 Sept. 778.

Weissenwolf.

Ein uraltes Geschlecht, dessen eigentliches Vaterland wahrscheinlich Franken ist. Theodorich v. Weissenwolf, den Bischof Eberhard von Bamberg im 12n Jahrhundert nach Kärnthen sandte, um daselbst die der Bamberg. Kirche zugehörigen Güter zu beschützen, machte bei dieser Gelegenheit sich in Kärnthen ansäßig. Seine Nachkommenschaft nahm in der Folge seit etwa um 1240 den Beinamen Ungnad vor dem eigentlichen Geschlechtsnamen an. Johann I. Ungnad von Weissenwolf wurde 1462 von Kaiser Friedrich III. mit der Hrsch. Sonneck in Kärnthen beschenkt. — Im J. 1646 wurde David Ungnad Frh v. Weissenwolf vom Kaiser Ferdinand III. in den Rsgrafenstand erhoben, und 1652 in das schwäb. Rsgrafencollegium introducirt. Auch besitzt diese Familie das Obrist-Erb-Land-Hofmeister-Amt in Oesterreich ob der Enns (seit 1658) u. das Erb-Schenken-Amt des Hochstifts Passau. Mit dem letztern sind die Lehen der Herrschaften Erlach (ein unmittelbares Reichslehn), Parz, Steyreck, Spielberg, Lustenberg und Lustenfelden verknüpft. — Cathol. Religion. Wohnsitz: . . .

Graf: Franz Joseph, g. 11 Apr. 709, dermaliger Majoratsher, Hr zu Erlach, Parz ꝛc. ꝛc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer. Gem. Josephe Antonie Secundine, des Gr. Franz Ferd. v. Sprinzenstein T., und des Gr. Franz Reich. v. Salaburg W., g. 27 Oct. 711, verm. 744, St. Cr. O. D., † 3 Jan. 782.

Tochter: Marie Anne, g. 747. Gem. Nicol. Pr. Esterhazy von Galantha, Oheim des reg. Fürsten, verm. 3 Aug. 777.

Geschwister: 1) Elisabeth, g. 21 Merz 718, St. Cr. O. D., † 25 Febr. 790. Gem. Nicol. Fst. Esterhazy v. Galantha, verm. 4 Jan. 737, † 28 Sept. 790. 2) Guidobald, g. 27 Merz 725, k. k. w. Kämmer. u. Gen.

FWM., † 16 Febr. 784. Gem. Josephe Freyin v. Salza auf Heidersdorf, g. 26 Merz 748, verm. 2 Jan. 757, St.Cr.O.D., † zu Wien 26 Merz 798.

Kinder: a) Ferdinand, g. 29 Sept. 757, k.k. Kämmer. u. gewes. Major des Inf. Rgts Deutschmeister (in Wien). b) Guidobald, g. 9 Sept. 759, k. k. Kreishptm. zu Bruck an der Murr in Steyerm., † 7 Oct. 788. c) Nicolaus, g. 16 Aug. 763, Malth.O.R. u. k.k. Obrist beim Inf. Rgt. Nr. 32 oder Esterhazy (Stab zu Pest). d) Joseph, g. 25 Oct. 764, Grem. Ltn. des k. k. Inf. Rgts Nadasti, † 793. e) Caroline, g. 15 Dec. 766, gewes. Stiftsd. zu Nivelle. Gem. Albr. Gr. v. Mier, gewes. k. k. Obristlieutn. f) Anton Xaver, g. 16 Jun. 770, k. k. Major des Inf. Rgts Franz Jellachich. g) Franciske Xav., g. 3 Dec. 773. Gem. Aloys Gr. von Kaunitz, verm. 20 Jul. 798. h) Franz Xav., g. 7 Aug. 776, † 22 Jan. 780. i) Johann Nepom., g. 11 May 779, k.k. Cpt. Ltn. des Inf Rgts Nr. 2. oder Erzhz. Ferdinand (Stab zu Preßburg). k) Paul Hippol., g. 13 Aug 780, k. k. Hptm. des Inf. Rgts Auersperg oder Nr. 24.

Eltern: Ferdin. Bonav., g. 29 Jun. 694, k. k. w. geh. R., resignirte 750 als Landeshptm. in Oesterreich ob der Enns, † 30 Dec. 781. Gem. Thereſie, des Gr. Gund. Thomas v. Starhemberg T., g. 2 Apr. 694, verm. 16 Nov. 716, † 738.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Josephe, g. 678, Erbin und Frau der Hrsch. Rechberg, † 3 May 743. Gem. Wenz. Adrian Wilh. Gr. v. Enckevoirt, Hr auf Grafeneck ꝛc., k k. Kämmer. u. w. geh. R., verm. 1 Febr. 693, † 20 Aug. 738. 2) Franz Ant., g. 679, † 715. Gem. Franciske Isabelle, des Gr. Casp. Friedr. v Lamberg T., g. 683, verm. 9 May 702, † 748.

Tochter: Mar. Josephe, g. 703, † 16 Merz 730. Gem. Joh. Wilh. lezter Fst. v. Trauſon, verm. 22 Apr. 722, † 31 Oct. 775.

3) Marie Anne, † 751. 1r Gem. Georg Wilh. Gr. v. Galler, verm. im Oct. 714, † . . 2r Gem. Ferd. Gr. v. Breuner (aus der Steyer. Linie), fstl. passauischer Obriststallmstr, † . . 4) Joseph Anton, g. 16 Jul. 695, k.k. w. geh. R u. Kämmer., † 18 May 760. Gem. Anne, des Gr. Nicol. Palfy v. Erdöd v T., g. 4 Nov. 695, verm. 11 Aug. 717, † 6 Merz 761 zu Linz.

Kinder: a) Anton Dominik, k. k Hptm., †. b) Mar. Isabelle, g. 17 Nov. 726, St. Cr O D., † 29 Apr. 782. 1ter Gem. Franz Wenz. Gr. des Fours, † 17 May 742. 2r Gem. Joh. Ernst Gr. v. Starheimberg, verm. 6 Apr. 743, † 14 Dec. 786. c) Erneſtine Aloyſie, g. 732, St.Cr O.D., † zu Padua 794. Gem. Jacob Gr. v. Durazzo, k. k. w. geh. R., Bothschaft. zu Venedig, verm. 17 May 750, † 786. d) Mar. Philippine, g. 738, St Cr. O. D. Gem. Franz Xav. Jos. Gr. v. Morzin, Majoratshr, k. k. w. Kämmer. und Rath des gröſs. Landrechts in Böhmen, verm. 29 Jul. 754. e) Caroline, g. 739, St. Cr. O. D., † 7 Febr. 772. Gem. Ludwig Joh. Nep. Gr. v. Hartig, k. k. Kämmerer, verm. 29 Febr. 756.

Großeltern: Helmhard Cſoph (ein Sohn Davids, des ersten Grafen), g. 635, kaiſ. geh. R. u. Landeshptm. in Oesterreich ob der Enns, † 19 Feb. 702. 1te Gem. Mar. Suſ. Febronie, des Gr. Mich. Adolphs v. Althann

T., g. 28 Oct. 635, † 6 Jan. 661. 2te Gem. Franc Benigne, des Fſt. Joh. Ferd. v. Portia T., † 690. 3te Gem. Mar. Eliſab., des Gr. Joh Andr. v. Lengheim T., g. 667, verm. 691, † 11 Merz 719 (ihr 2ter Gem. Otto Ehrenbert Gr. v. Traun, verm. 15 Jul 703, † 715).

Großvaters-Schweſter: Eliſ. Secundine Thereſe, †. 1ter Gem. Mich. Franz Ferd. Gr. v Althann, Hr zu Grulich, Mittelwalde ꝛc., † 678. 2r Gem. Octav. Carl Gr. Cavriani, kaiſ. geh. R. u. Kämm., †.

Wild- und Rheingrafen zu Salm.

Die Wild- und Rheingrafſchaft lag im oberrhein. Kreiſe am Fluß Nahe, an den pfälziſchen, lothringenſchen und trieriſchen Gränzen, wie auch am Hundsrück. Es gehörten dazu die Schlöſſer u. Städte: Rheingrafenſtein, Daun, Grumbach, Kirn, Neufville, Greeweiler, Wildenburg, Püttlingen ꝛc. Der Name Wild- oder Raugrafen wird von der wilden, d. i. waldichten u. rauhen Beſchaffenheit ihres Gebiets hergeleitet. Das Wild- u. Rheingräfl. Haus war ehemals unterſchieden. Die Wildgrafen werden insgemein von dem bekannten Grafen Otto von Wittelsbach hergeleitet; die Rheingrafen aber ſind viel älter, u. exiſtirten ſchon im 7ten Jahrhundert. Im 13ten Jahrhundert blühte das wildgräfl. Haus in 2 Linien, nämlich zu Dhaun und Kyrburg; die Dhaunſche Linie erloſch zu Anfang des 14ten Seculums, und ihre Güter kamen, durch Vermählung des Rheingrafen Johanns I., mit Hedwig einer Tochter Conrads des letzten Wildgrafen zu Dhaun, an das rheingräfl. Haus. Bald darauf erloſch auch die kyrburgiſche Linie mit dem letzten Wildgrafen Gerard, u. durch Vermählung deſſen Tochter mit dem Rheingrafen Johann III., der um 1423 lebte, kamen auch deren Güter an das rheingräfl. Haus. Johanns III. Nachkommenſchaft vereinigte ſodann die beiden Namen: Wild- u. Rheingrafen. Aus dieſer hatte Johann VI. († 1499), deſſen Vater Johann V., ein Enkel Johanns III., mit der einzigen Erbtochter des letzten Gr. v. Ober-Salm, Johannetta, die in Lothringen gelegene Gfſch. Ober-Salm erheyrathete, unter andern Kindern die beiden Söhne Philipp und Johann VII., welche ſich in die väterliche Erbſchaft theilten, und durch ihre Deſcendenz 2 Linien formirten. Philipp, welcher in Dhaun ſuccedirte, gründete die Dhauniſche oder ältere, noch blühende; Johann VII. aber, welcher die kyrburgiſchen Güter erhielt, ward der Urheber der kyrburgiſchen oder jüngern Stammlinie. Letztere hatte ſich wieder in die 2 Branchen a) zu Mörchingen und b) zu Kyrburg verbreitet, beide aber ſind erloſchen, letztere 1681 mit Georg Friedrich, und erſtere 1688 mit Johann (Poſthum). Es blieb daher nur noch übrig: die Dhauniſche Stammlinie (gegründet von Philipp). Aber dieſe Dhauniſche Hauptlinie verbreitete ſich bald in mehrere Branchen. Denn der Sohn ihres Stifters, Philipp Franz, hatte nebſt mehrern Kindern 3 Söhne, welche ſich in die väterl. Erbſchaft theilten, und durch ihre Deſcendenz 3 Hauptlinien formirten.

Der älteſte, Friedrich, ſtiftete die Linie zu Neufville, welche nachher durch Heyrath die obere Grafſchaft Salm an ſich brachte, und nun in den beiden fürſtlichen Häuſern, Salm-Salm und Salm-Kyrburg blüht, die oben im 2n Kap. dieſes Abſchnitts, Seite 206 u. f. aufgeführt ſind.

Der mittlere Sohn, Johann Chriſtoph, ſtiftete die Linie zu Grumbach, welche unter dem Namen der Wild- u. Rheingrafen eigentlich nur allein noch blüht, und in ihren Aeſten hierunten eingeführt wird.

Der jüngſte Sohn, Adolph Heinrich ſtiftete die Branche zu Dhaun, die in 2 Aeſten zu Dhaun u. Püttlingen blühte, welche aber, nachdem der vorletzte Graf Johann Friedrich (g. 7 7, †750) deren Lande wieder vereinigt hatte, mit deſſen Sohn Friedrich Wilhelm (g. 6 Jan. 750) am 10

Digitized by Google

Jun. ej. a. gänzlich erloſch. Von ihren Landen ergriffen ſodann die beiden fürſtl. Häuſer Salm-Salm u. Salm-Kyrburg, ſo wie das rheingräfl. Haus gemeinſchaftl. Beſitz.

Hier wird alſo blos die Rede ſeyn von der mittlern, durch Johann Chriſtoph geſtifteten, oder

der Grumbachiſchen Hauptlinie.

Dieſe hat Sitz u. Stimme im wetterauiſchen Grafencollegio u. beym oberrhein. Kreiſe. Sie hatte ſich mit 2 Söhnen Adolphs († 1660, der Johann Chriſtophs Enkel war) wieder in 2 Linien vertheilt, 1) die Grumbachiſche, die ſein älterer Sohn Leopold Philipp pflanzte, und welche ſeit 1793 auch die rheingrafenſtein. Lande beſaß. 2) Die Rheingrafenſteiniſche, gepflanzt von Friedrich Wilhelm, welche ohnlängſt (1793) in männlichen Erben erloſchen iſt.

1) Die noch blühende Grumbach- u. rheingrafenſtein. Linie

begreift nun zwey regierende Häuſer A) Rheingrafenſtein u. B) Grumbach unter ſich, indem Graf Carl Ludwig zu Grumbach, der 1793 die rheingrafenſtein. Lande erbte, ſolche vermöge eines Vertrags ſeinem jüngern Bruder Wilhelm Chriſtian überließ. Die transrhenan. Beſitzungen beider Häuſer ſind durch den Friedenstractat von Lüneville mit dem linken Rheinufer an Frankreich abgetreten worden. Für deren Verluſt hat dieſes gräfl. Haus den ungleich größern Theil von dem bisher zum Bisthum Münſter gehörigen Amte Horſtmar zur Entſchädigung erhalten.

A) Das bisherige Haus zu Rheingrafenſtein.

Graf: Wilhelm Chriſtian, g. 17 Jul. 741, reg. Rheingr. zu Horſtmar, Gr. zu Salm (geweſ. holländ. Obriſt), trat vermöge Vertrags mit ſeinem ältern Bruder Carl Ludwig in Grumbach (ſiehe das folg. Haus unter Eltern) die Regierung der Rheingrafenſteiniſchen Lande an 793, iſt ſeit 23 May 799 Senior des gräfl. Hauſes; reſidirt nun zu Coesfeld. Gem. Louiſe Charlotte, des letzten Gr. Carl Magnus v. der 793 erloſchenen Rheingrafenſtein. Linie (ſiehe unten!) jüngere T., verm. 19 Oct. 784.

Geſchwiſter: 1) Carl Ludwig Wilh. u. ſ. w. ſiehe Eltern in dem folgenden Hauſe! 2) Leop. Wilh. Dorothee, g. 29 Jul. u. † 13 Aug. 730. 3) Leopoldine Sophie Wilh., g. 17 Nov. 731, † 28 Febr. 795. Gem. Georg Wilh. Gr. zu Erbach-Erbach, verm. 2 May 735, † 31 May 757. 4) Caroline Friderike, g. 4 Apr. 733, † 23 Jul. 783. 1r Gem. Joh. Friedr. Wild- u. Rheingr. zu Dhaun, † 27 Jan. 750. 2r Gem. Carl Friedr. Gr. v. Wartensleben, k. k. Kämmer., holländ. Gen. Ltn., Geſandter im Reich, verm. 9 Apr. 756, † 6 Merz 778. 5) Eſtiane Carol. Louiſe, g. 20 Apr. 734, † 22 May 791. Gem. Joh. Friedr. Wilh. Gr. zu Iſenburg-Meerholz, † 4 May 802. 6) Chriſtiane Franc. Eleonore, g. 10 Aug. 735, † als W. 29 Nov. 800 zu Berlenburg. Gem. Eſtian Joh. Graf zu Alt-Leiningen-Weſterburg, † 18 Febr. 770. 7) Eſtian Heinr., g. 12 Sept. 736, † 26 Aug. 737. 8) Philippine Auguſte, g. 6 Dec. 737, † 792. Gem. Carl Guſt. Reinh., reg. Gr. zu Leiningen-Weſterburg, verm. 18 Jul. 766, † 7 Jun. 798. 9) Friedr. Phil., g. 10 Jan. 739, † 3 May 746. 10) Sophie Henriette, g. 14 May 740, † als W. zu Gelnhauſen 20 Febr. 1800. Gem. Friedrich, Ldgr. zu Heſſen-Philippsthal in Barchfeld, † 15. Nov. 777. 11) Carl Auguſt, g. 13

Digitized by Google

T., g. 28 Oct. 635, † 6 Jan. 661. 2te Gem. Franc Benigne, des Fst. Joh. Ferd. v. Portia T., † 690. 3te Gem. Mar. Elisab., des Gr. Joh Andr. v. Lengheim T., g. 667, verm. 691, † 11 Merz 719 (ihr 2ter Gem. Otto Ehrenbert Gr. v. Traun, verm. 15 Jul 703, † 715).

Großvaters-Schwester: Elis. Secundine Thereſe, †. 1ter Gem. Mich. Franz Ferd. Gr. v Althann, Hr zu Grulich, Mittelwalde ꝛc., † 678. 2r Gem. Octav. Carl Gr. Cavriani, kais. geh. R. u. Kämm., †.

Wild- und Rheingrafen zu Salm.

Die Wild- und Rheingrafſchaft lag im oberrhein. Kreiſe am Fluß Nahe, an den pfälziſchen, lothringenſchen und trieriſchen Gränzen, wie auch am Hundsrück. Es gehörten dazu die Schlöſſer u. Städte: Rheingrafenſtein, Daun, Grumbach, Kirn, Neufville, Greeweiler, Wildenburg, Püttlingen ꝛc. Der Name Wild- oder Raugrafen wird von der wilden, d. i. waldichten u. rauhen Beſchaffenheit ihres Gebiets hergeleitet. Das Wild- u. Rheingräfl. Haus war ehemals unterſchieden. Die Wildgrafen werden insgemein von dem bekannten Grafen Otto von Wittelsbach hergeleitet; die Rheingrafen aber ſind viel älter, u. exiſtirten ſchon im 7ten Jahrhundert. Im 13ten Jahrhundert blühte das wildgräfl. Haus in 2 Linien, nämlich zu Dhaun und Kyrburg; die Dhauniſche Linie erloſch zu Anfang des 14ten Seculums, und ihre Güter kamen, durch Vermählung des Rheingrafen Johanns I., mit Hedwig einer Tochter Conrads des letzten Wildgrafen zu Dhaun, an das rheingräfl. Haus. Bald darauf erloſch auch die kyrburgiſche Linie mit dem letzten Wildgrafen Gerard, u. durch Vermählung deſſen Tochter mit dem Rheingrafen Johann III., der um 1423 lebte, kamen auch deren Güter an das rheingräfl. Haus. Johanns III. Nachkommenſchaft vereinigte ſodann die beiden Namen: Wild- u. Rheingrafen. Aus dieſer hatte Johann VI. († 1499), deſſen Vater Johann V., ein Enkel Johanns III., mit der einzigen Erbtochter des letzten Gr. v. Ober-Salm, Johannetta, die in Lothringen gelegene Gfſch. Ober-Salm erheyrathete, unter andern Kindern die beiden Söhne Philipp und Johann VII., welche ſich in die väterliche Erbſchaft theilten, und durch ihre Deſcendenz 2 Linien formirten. Philipp, welcher in Dhaun ſuccedirte, gründete die Dhauniſche oder ältere, noch blühende; Johann VII. aber, welcher die kyrburgiſchen Güter erhielt, ward der Urheber der kyrburgiſchen oder jüngern Stammlinie. Letztere hatte ſich wieder in die 2 Branchen a) zu Mörchingen und b) zu Kyrburg verbreitet, beide aber ſind erloſchen, letztere 1681 mit Georg Friedrich, und erſtere 1688 mit Johann (Poſthum). Es blieb daher nur noch übrig: die Dhauniſche Stammlinie (gegründet von Philipp). Aber dieſe Dhauniſche Hauptlinie verbreitete ſich bald in mehrere Branchen. Denn der Sohn ihres Stifters, Philipp Franz, hatte nebſt mehrern Kindern 3 Söhne, welche ſich in die väterl. Erbſchaft theilten, und durch ihre Deſcendenz 3 Hauptlinien formirten.

Der älteſte, Friedrich, ſtiftete die Linie zu Neufville, welche nachher durch Heyrath die obere Grafſchaft Salm an ſich brachte, und nun in den beiden fürſtlichen Häuſern, Salm-Salm und Salm-Kyrburg blüht, die oben im 2n Kap. dieſes Abſchnitts, Seite 206 u. f. aufgeführt ſind.

Der mittlere Sohn, Johann Chriſtoph, ſtiftete die Linie zu Grumbach, welche unter dem Namen der Wild- u. Rheingrafen eigentlich nur allein noch blüht, und in ihren Aeſten hierunten eingeführt wird.

Der jüngſte Sohn, Adolph Heinrich ſtiftete die Branche zu Dhaun, die in 2 Aeſten zu Dhaun u. Püttlingen blühte, welche aber, nachdem der vorletzte Graf Johann Friedrich (g. 7 7, † 750) deren Lande wieder vereinigt hatte, mit deſſen Sohn Friedrich Wilhelm (g. 6 Jan. 750) am 10

Digitized by Google

Jun. ej. a. gänzlich erloſch. Von ihren Landen ergriffen ſodann die beiden fürſtl. Häuſer Salm-Salm u. Salm-Kyrburg, ſo wie das rheingräfl. Haus gemeinſchaftl. Beſitz.

Hier wird alſo blos die Rede ſeyn von der mittlern, durch Johann Chriſtoph geſtifteten, oder

der Grumbachiſchen Hauptlinie.

Dieſe hat Sitz u. Stimme im wetterauiſchen Grafencollegio u. beym oberrhein. Kreiſe. Sie hatte ſich mit 2 Söhnen Adolphs († 1660, der Johann Chriſtophs Enkel war) wieder in 2 Linien vertheilt, 1) die Grumbachiſche, die ſein älterer Sohn Leopold Philipp pflanzte, und welche ſeit 1793 auch die rheingrafenſtein. Lande beſaß. 2) Die Rheingrafenſteiniſche, gepflanzt von Friedrich Wilhelm, welche ohnlängſt (1793) in männlichen Erben erloſchen iſt.

1) Die noch blühende Grumbach- u. rheingrafenſtein. Linie

begreift nun zwey regierende Häuſer A) Rheingrafenſtein u. B) Grumbach unter ſich, indem Graf Carl Ludwig zu Grumbach, der 1793 die rheingrafenſtein. Lande erbte, ſolche vermöge eines Vertrags ſeinem jüngern Bruder Wilhelm Chriſtian überließ. Die transrhenan. Beſitzungen beider Häuſer ſind durch den Friedenstractat von Lüneville mit dem linken Rheinufer an Frankreich abgetreten worden. Für deren Verluſt hat dieſes gräfl. Haus den ungleich größern Theil von dem bisher zum Bisthum Münſter gehörigen Amte Horſtmar zur Entſchädigung erhalten.

A) Das bisherige Haus zu Rheingrafenſtein.

Graf: Wilhelm Chriſtian, g. 17 Jul. 741, reg. Rheingr. zu Horſtmar, Gr. zu Salm (geweſ. holländ. Obriſt), trat vermöge Vertrags mit ſeinem ältern Bruder Carl Ludwig in Grumbach (ſiehe das folg. Haus unter Eltern) die Regierung der Rheingrafenſteiniſchen Lande an 793, iſt ſeit 23 May 799 Senior des gräfl. Hauſes; reſidirt nun zu Coesfeld. Gem. Louiſe Charlotte, des letzten Gr. Carl Magnus v. der 793 erloſchenen Rheingrafenſtein. Linie (ſiehe unten!) jüngere T., verm. 19 Oct. 784.

Geſchwiſter: 1) Carl Ludwig Wilh. u. ſ. w. ſiehe Eltern in dem folgenden Hauſe! 2) Leop. Wilh. Dorothee, g. 29 Jul. u. † 13 Aug. 730. 3) Leopoldine Sophie Wilh., g. 17 Nov. 731, † 28 Febr. 795. Gem. Georg Wilh. Gr. zu Erbach-Erbach, verm. 2 May 735, † 31 May 757. 4) Caroline Friderike, g. 4 Apr. 733, † 23 Jul. 783. 1r Gem. Joh. Friedr. Wild- u. Rheingr. zu Dhaun, † 27 Jan. 750. 2r Gem. Carl Friedr. Gr. v. Wartensleben, k. k. Kämmer., holländ. Gen. Ltn., Geſandter im Reich, verm. 9 Apr. 756, † 6 Merz 778. 5) Eſtiane Carol. Louiſe, g. 20 Apr. 734, † 22 May 791. Gem. Joh. Friedr. Wilh. Gr. zu Iſenburg-Meerholz, † 4 May 802. 6) Chriſtiane Franc. Eleonore, g. 10 Aug. 735, † als W. 29 Nov. 800 zu Berlenburg. Gem. Eſtian Joh. Graf zu Alt-Leiningen-Weſterburg, † 18 Febr. 770. 7) Eſtian Heinr., g. 12 Sept. 736, † 26 Aug. 737. 8) Philippine Auguſte, g. 6 Dec. 737, † 792. Gem. Carl Guſt. Reinh., reg. Gr. zu Leiningen-Weſterburg, verm. 18 Jul. 766, † 7 Jun. 798. 9) Friedr. Phil., g. 10 Jan. 739, † 3 May 746. 10) Sophie Henriette, g. 14 May 740, † als W. zu Gelnhauſen 20 Febr. 1800. Gem. Friedrich, Ldgr. zu Heſſen-Philippsthal in Barchfeld, † 15 Nov. 777. 11) Carl Auguſt, g. 13

Digitized by Google

Aug. 742, Gen. FML. des fränk. Kreiſes, des pfälz. Löw. O. R., erhielt auch 799, nach der tapfern Vertheidigung von Philippsburg, den Mar. Therel. O., † 8 Sept. 800 zu Philippsburg. 12) Johann Friedrich, g. 5 Nov. 743, gewes. k. franzöſ. Marechal de Camp, des weiß. Adl. O. R. (vormal. holländ. Obriſt). 13) Franciske Juliane Charl., g. 25 Nov. 744. Gem. Friedr. Carl mitreg. Gr. zu Löwenſtein-Wertheim, verm. 25 Merz 779. 14) Joh. Albr. Ludw., g. 13 Jan. 746, Hptm. des franz. Drag. Rgts von Schomberg, † 28 May 778. Gem. Marie Eſtiane Louiſe, des Fhrn Hieron. Conr. Firnhaber v. Eberſtein T., g. 759, verm. 7 Aug. 776 (ihr 2ter Gem. war ſeit 20 Dec. 778, Eſtian Phil. Friedr. Fhr Vogt v. Hunoldſtein, genannt v. Steinkallenfels, hzl. zweybrück. Landjägermſtr, von dem ſie aber geſchieden u. nun in 3r Ehe mit einem Fhrn von Eſebeck verm. iſt).

Tochter: Carol. Wilh. Eſtiane Henr., g. 4 Febr. 778, †.

15) Phil. Franz, g. 23 Febr. 747, war franz. Obr., † 3 Apr. 770. 16) Heinr. Friedr. Walrad, g. 9 Sept. 748, Gen. Maj. des oberrhein. Kreiſ., u. Command. des Rgts Solms-Braunfels.

Eltern: Carl Wallram Wilhelm, g. 10 Oct. 701, ſucced. ſeinem Vater 727, war Senior des gräfl. Hauſes, † 12 Jul. 763. Gem. Juliane Franc. Leop., des Gr. Rud. v. Pröſing u. Limburg T., g. 15 Febr. 709, verm. 13 Sept. 728, † 13 Dec. 775.

B) Das bisherige Haus zu Grumbach.

Evangeliſcher Religion.

Graf: Auguſt Carl Friedr. Wilhelm, g. 11 Merz 799, ſucced. ſeinem Vater in Grumbach 23 May e. a. (ſteht unter Vormundſchaft u. Landesadminiſtration ſeiner Mutter).

Geſchwiſter: a) Franciske Auguſte, g. 7 Jul. 771, erbt 803 v. ihrer Großmutter (mütterl. Seits) den ehemal. Wurmbrand. Antheil an der Grafſch. Limpurg-Gaildorf in Franken. Gem. Wilhelm (Eſtian Carl), reg. Fſt. v. Solms-Braunfels, verm. 6 Oct. 792. b) Louiſe Henr. Franc. Thereſie, g. 17 Oct. 772, † 24 Apr. 774. c) Louiſe Friderike, g. 14 Aug. 774. d) Carl Wilh. Friedr., g. 10 Nov. 775, † 14 Aug. 777. e) Franciske Louiſe, g. 1 Jan. 777. f) Amalie Caroline, g. 7 Jun. 786. g) Wilh. Heinr. Carl, g. 12 Oct. 793, † 26 Oct. 796 zu Hanau. h) Carl Auguſt, g. 31 May 795 zu Wetzlar, † e. a.

Eltern: Carl Ludwig Wilh., g. 14 Jul. 729, ſucced. 763 in Grumbach (erhielt 793 vermöge Vergl. vom 18 Sept. 783 die Rheingrafenſtein. oder Greweiler. Lande, cedirte aber dieſelben nach einem neuern Vertrage ſeinem jüngern Bruder Wilhelm Eſtian, ſ. oben), des weiß. Adl. und churpfälz. Löw. O. R., † zu Wetzlar 23 May 799. 1te Gem. Eliſab. Eſtine Mariane, Fſt. Carl Friedr. Wilh. zu Leiningen-Hartenburg T., verm. 17 May 768, † 16 Febr. 792. 2te Gem. Auguſte Louiſe, des Fſt Ferd. Wilh. Ernſt zu Solms-Braunfels T., verm 3 Sept. 792, † 8 Sept. 797 zu Braunfels. 3te Gem. Friderike, des Gr. Joſ. Ludw. v. Sayn-Wittgenſtein T., verm. 22 Jan. 798, iſt W. Vormünderin und Landesregentin.

Digitized by Google

2) Von der erloschenen vorherigen Rheingrafenstein. Linie war der

Lezte Graf: Carl Magnus, g. 26 Merz 718, k. franz. Brigadier der Cav., des würtemberg. großen Jagd-O. R., succ. seinem Vater Johann Carl Ludwig (g. 686, † 740), am 21 Oct. 740, in Rheingrafenstein und Grehweiler, † als der lezte männl. Sprosse dieser Linie 1 Jun. 793. Gem. Johanne Louise, des Wild- u. Rheingr. Walrads zu Dhaun-Pütt-lingen T., g. 16 Sept. 723, † 13 Merz 780.

Töchter: a) Christiane Louise, g. 20 Dec. 753, ist W. – ihr Gem. Carl Albr. Gr. zu Ortenburg, ältern Geschlechts, verm. 8 Oct. 779, † 5 Febr. 787. b) Caroline Alexandrine, g. 11 Jan. 755, † 19 Jun. 761. c) Sophie Wilh., g. 20 Febr. 759, † 30 Aug. 762. d) Caroline, g. 13 Sept. 761, † 29 Oct. 768. e) Louise Charlotte, g. 20 Merz 763. Gem. Wilh. Cstian jetzt reg. Wild- u. Rheingr. zu Rheingrafenstein, verm 19 Oct. 784.

Geschwister, Eltern u. Großeltern: siehe die Ausgabe von 1792.

Windischgrätz.

Von diesem altgräflichen, nun zum Theil fürstl. Hause, ist schon oben S. 249. mehrere Nachricht gegeben, auch daselbst die nun fürstl. Auprechtsche Linie in ihrer neuesten Genealogie bereits dargestellt worden. Hier kömmt nun noch nachzutragen

Die Sigismundische Linie,

welche sich wieder in 2 Aeste verbreitet hatte, wovon jedoch nur noch übrig ist

1) Der ältere Ast.

Graf: Franz, g. 25 Jan 752, k. k. w. Kämmerer.

Geschwister: 1) Josephe, g. 9 Jul. 753, St. Cr. O. D. Gem. Gr. Stephan Desöffy, k. k. Kämm., verm. 776. 2) Marie Anne, g. 11 Sept. 754, k. k. Dame du Palais u. St. Cr. O. D., ist W. Gem. Joh. Wenzel Gr. v. Ugarte, k. k. geh. R. u. Oberhofmst. der Erzherzoginnen, verm. im Jan. 778, † 27 Oct. 796. 3) Mar. Elisabeth, g. 18 Jun. 756. 4) Antonie, g. 759, † 30 Merz 760. 5) Marie Therese, g. 24 Apr. 760.

Eltern: Carl Joseph, g. 16 Merz 724, k. k. w. Kämm., † zu Töpliz bey Trentschin. Gem. Josephe, des Gr. Franz v. Esterhazy T., g. 728, verm. 29 Dec. 749, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: a) Joh. Jac., g. 720, †. b) Franz Carl, g. 721, †. c) M. Anne, g. 726, St. Cr. O. D., †. Gem Carl Amand. Gerh. Gr. v. Sereny, de Kis-Seren, verm. 747.

Großeltern: Joh. Friedr. Jos., g. 684, † 738. Gem. Marie Magd. Marg. Gräf. v. Löwenburg, verm. 718, †.

2) Der jüngere Ast.

Dieser ist mit dem Grafen Gottlieb (S. k. k. m. geh. R., g. 28 Jul. 715) am 20 Jun. 784 erloschen. Dessen Wittwe: Marie Therese, des k. k. Gen. FM. Gr. Ludwig Andr. v. Khevenhüller T., verm. 9 Febr. 747, St. Cr. O. D., lebt noch.

Wurmbrand.

in in Niederösterreich und Steyermark begütertes gräfliches Haus, welches

Digitized by Google

Aug. 742, Gen FML. des fränk. Kreiſes, des pfälz. Löw. O. R., erhielt auch 799, nach der tapfern Vertheidigung von Philippsburg, den Mar. Thereſ. O., † 8 Sept. 800 zu Philippsburg. 12) Johann Friedrich, g. 5 Nov. 743, gewes. k. franzöſ. Marechal de Camp, des weiß. Adl. O. R. (vormal. holländ. Obriſt). 13) Franciske Juliane Charl., g. 25 Nov. 744. Gem. Friedr. Carl mitreg. Gr. zu Löwenſtein, Wertheim, verm. 25 Merz 779. 14) Joh. Albr. Ludw., g. 13 Jan. 746, Hptm. des franz. Drag. Rgts von Schomberg, † 28 May 778. Gem. Marie Eſtiane Louiſe, des Fhrn Hieron. Conr. Firnhaber v. Eberſtein T., g. 759, verm. 7 Aug. 776 (ihr 2ter Gem. war ſeit 20 Dec. 778, Eſtian Phil. Friedr. Fhr Vogt v. Hunoldſtein, genannt v. Steincallenfels, hzl. zweybrück. Landjägermſtr, von dem ſie aber geſchieden u. nun in 3r Ehe mit einem Fhrn von Eſebeck verm. iſt).

Tochter: Carol. Wilh. Eſtiane Henr., g. 4 Febr. 778, †.

15) Phil. Franz, g. 23 Febr. 747, war franz. Obr., † 3 Apr. 770. 16) Heinr. Friedr. Walrad, g. 9 Sept. 748, Gen. Maj. des oberrhein. Kreiſ., u. Command. des Rgts Solms-Braunfels.

Eltern: Carl Wallram Wilhelm, g. 10 Oct. 701, ſucced. ſeinem Vater 727, war Senior des gräfl. Hauſes, † 12 Jul. 763. Gem. Juliane Franc. Leop., des Gr. Rud. v. Pröſing u. Limburg T., g. 15 Febr. 709, verm. 13 Sept. 728, † 13 Dec. 775.

B) Das bisherige Haus zu Grumbach.

Evangeliſcher Religion.

Graf: Auguſt Carl Friedr. Wilhelm, g. 11 Merz 799, ſucced. ſeinem Vater in Grumbach 23 May e. a. (ſteht unter Vormundſchaft u. Landesadminiſtration ſeiner Mutter).

Geſchwiſter: a) Franciske Auguſte, g. 7 Jul. 771, erbt 803 v. ihrer Großmutter (mütterl. Seits) den ehemal. Wurmbrand. Antheil an der Grafſch. Limpurg-Gaildorf in Franken. Gem. Wilhelm (Eſtian Carl), reg. Fſt. v. Solms-Braunfels, verm. 6 Oct. 792. b) Louiſe Henr. Franc. Thereſie, g. 17 Oct. 772, † 24 Apr. 774. c) Louiſe Friderike, g. 14 Aug. 774. d) Carl Wilh. Friedr., g. 10 Nov. 775, † 14 Aug. 777. e) Franciske Louiſe, g. 1 Jan. 777. f) Amalie Caroline, g. 7 Jun. 786. g) Wilh. Heinr. Carl, g. 12 Oct. 793, † 26 Oct. 796 zu Hanau. h) Carl Auguſt, g. 31 May 795 zu Wetzlar, † e. a.

Eltern: Carl Ludwig Wilh., g. 14 Jul. 729, ſucced. 763 in Grumbach (erhielt 793 vermöge Vergl. vom 18 Sept. 783 die Rheingrafenſtein- oder Greweiler. Lande, cedirte aber dieſelben nach einem neuern Vertrage ſeinem jüngern Bruder Wilhelm Eſtian, ſ. oben), des weiß. Adl. und churpfalz. Löw. O. R., † zu Wetzlar 23 May 799. 1te Gem. Eliſab. Eſtine Mariane, Fſt. Carl Friedr. Wilh. zu Leiningen-Hartenburg T., verm. 17 May 768, † 16 Febr. 792. 2te Gem. Auguſte Louiſe, des Fſt Ferd. Wilh. Ernſt zu Solms Braunfels T., verm 3 Sept. 792, † 8 Sept. 797 zu Braunfels. 3te Gem. Friderike, des Gr. Joſ. Ludw. v. Sayn-Wittgenſtein T., verm. 22 Jan. 798, iſt W. Vormünderin und Landesregentin.

Digitized by Google

2) Von der erloschenen vorherigen Rheingrafenstein. Linie war der

Lezte Graf: Carl Magnus, g. 26 Merz 718, k. franz. Brigadier der Cav., des würtemberg. großen Jagd-O. R., succ. seinem Vater Johann Carl Ludwig (g. 686, † 740), am 21 Oct. 740, in Rheingrafenstein und Grehweiler, † als der lezte männl. Sprosse dieser Linie 1 Jun. 793. Gem. Johanne Louise, des Wildr. u. Rheingr. Walrads zu Dhann-Pütt-lingen T., g. 16 Sept. 723, † 13 Merz 780.

Töchter: a) Christiane Louise, g. 20 Dec. 753, ist W. – ihr Gem. Carl Albr. Gr. zu Ortenburg, ältern Geschlechts, verm. 8 Oct. 779, † 5 Febr. 787. b) Caroline Alexandrine, g. 11 Jan. 755, † 19 Jun. 761. c) Sophie Wilh., g. 20 Febr. 759, † 30 Aug. 762. d) Caroline, g. 13 Sept. 761, † 29 Oct. 768. e) Louise Charlotte, g. 20 Merz 763. Gem. Wilh. Cstian jetzt reg. Wildr. u. Rheingr. zu Rheingrafenstein, verm 19 Oct. 784.

Geschwister, Eltern u. Großeltern: siehe die Ausgabe von 1792.

Windischgrätz.

Von diesem altgräflichen, nun zum Theil fürstl. Hause, ist schon oben S. 249. mehrere Nachricht gegeben, auch daselbst die nun fürstl. Auprechtsche Linie in ihrer neuesten Genealogie bereits dargestellt worden. Hier kömmt nun noch nachzutragen

Die Sigismundische Linie,

welche sich wieder in 2 Aeste verbreitet hatte, wovon jedoch nur noch übrig ist

1) Der ältere Ast.

Graf: Franz, g. 25 Jan 752, k. k. w. Kämmerer.

Geschwister: 1) Josephe, g. 9 Jul. 753, St. Cr. O. D. Gem. Gr. Stephan Desöffy, k. k. Kämm., verm. 776. 2) Marie Anne, g. 11 Sept. 754, k. k. Dame du Palais u. St. Cr. O. D., ist W. Gem. Joh. Wenzel Gr. v. Ugarte, k. k. geh. R. u. Oberhofmst. der Erzherzoginnen, verm. im Jan. 778, † 27 Oct. 796. 3) Mar. Elisabeth, g. 18 Jun. 756. 4) Antonie, g. 759, † 30 Merz 760. 5) Marie Therese, g. 24 Apr. 760.

Eltern: Carl Joseph, g. 16 Merz 724, k. k. w. Kämm., † zu Töpliz bey Trentschin. Gem. Josephe, des Gr. Franz v. Esterhazy T., g. 728, verm. 29 Dec. 749, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: a) Joh. Jac., g. 720, †. b) Franz Carl, g. 721, †. c) M. Anne, g. 726, St. Cr. O. D., †. Gem Carl Amand. Gerh. Gr. v. Sereny, de Kis-Seren, verm. 747.

Großeltern: Joh. Friedr. Jos., g. 684, † 738. Gem. Marie Magd. Marg. Gräf. v. Löwenburg, verm. 718, †.

2) Der jüngere Ast.

Dieser ist mit dem Grafen Gottlieb (k. k. w. geh. R., g. 28 Jul. 715) am 20 Jun. 784 erloschen. Dessen Wittwe Marie Therese, des k. k. Gen. FM. Gr. Ludwig Andr. v. Khevenhüller T., verm. 9 Febr. 747, St. Cr. O. D., lebt noch.

Wurmbrand.

in in Niederösterreich und Steyermark begütertes gräfliches Haus, welches

das Obriſt-Erb-Land-Küchenmeiſter-Amt im Herzogth. Steyermark beſitzt u. ſich mit 2 Söhnen Matthias († 1584) in 2 Linien getheilt hat, nämlich

A) die öſterreichiſche, welche ſein älterer Sohn, Ehrenreich († 1620), ſtiftete;

B) die ſteyriſche Linie, welche der jüngere Sohn, Rudolph († 1625), pflanzte. Aus jener wurde Johann Wilhelm am 31 Aug. 1701 in den Reichsgrafenſtand erhoben, und, nachdem er ſich 1722 wieder zur römiſchen Kirche gewendet hatte, am 24 May 1726 zu Rothenburg an der Tauber zu Sitz u. Stimme in das fränkiſche Reichsgrafencollegium aufgenommen.

A) Die öſterreichiſche oder ältere Linie,

welche aus dem ganzen Hauſe allein auf der fränkiſchen Grafenbank Sitz u. Stimme hat. Sie beſitzt als ein Fideicommiß die Herſch. Stuppach, Stickelsberg und Steyersberg, daher ſich die Grafen dieſer Linie auch gemeiniglich Grafen v. Wurmbrand u. Stuppach zu ſchreiben pflegen. — Catholiſcher Religion.

Graf: Gundaccar Heinrich, g. 30 May 763, ſucced. ſeinem Vater am 10 May 791 als Majoratsher der Fideicommißherſch. Stickelberg, Steyersberg ꝛc., k. k. Kämmer., und ſeit 796 erzbiſchöfl. Salzburg. w. geh. R. u. Obriſt-Kämmer. Gem. Mar. Joſephe, des Fhrn Caſp. Ferd. v. Ledebur zu Wichel T., Frau zu Liblin (im pilsner Kreiſe Böhmens); g. 776, verm. 2 Merz 794, St. Cr. O. D.

Geſchwiſter: 1) Marie Thereſie, g. 22 Jan. 759, St. Cr. O. D. u. geweſ. Stiftsdame zu Mons. 2) Marie Anne, g. 19 Apr. 760, † 18 Febr. 780. 3) Marie Wilhelmine, g. 3 Sept. 764, iſt W., lebt zu Grätz. Gem. Anton Gr. v. Leslie, Majoratsher zu Pettau, Medau u. Pernegg in Steyerm., k. k. w. geh. R., verm. 20 Febr. 785, † als der Lezte ſeines Geſchlechts 802. 4) Joſeph, g. 26 Sept. 768, k. k. Kämmer. u. Ltn. des k. k. Inf. Rgts Reisky.

Eltern: Gundaccar Thomas, g. 30 Dec. 735, k. k. geh. R. u. Kämmer., des St. Steph O. R., † 10 May 791. Gem. Marie Antonie, des Fſt. Heinr. v. Auersperg T., verm. 12 Jun. 755, St. Cr. O. D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: a) Eſther Marie Polyr., g. 17 Dec. 696, † 14 Merz 755. Gem. Caſim. Gr. v. Sayn-Wittgenſtein zu Berlenburg, † 5 Jun. 741. b) Anne Cſtine Eleon., g. 698, † 4 Jan. 763. Gem. Friedr. Magn. Gr. zu Leiningen-Hartenburg, † 23 Oct. 756. c) Mar. Marg. Leop., g. 701, † 14 Dec. 756. Gem. Wilh. Carl Ludwig Gr. v. Solms-Rödelheim, † 27 Aug. 778.

Großeltern: Johann Wilhelm, g. 18 Febr. 660, wurde in Rsgrafenſtand erhoben 31 Aug. 701, ward 722 röm. cathol., k. k. w. geh. R. u. Rshofr. Präſid., des goldn. Vl. R., † 17 Dec. 750 zu Wien. 1te Gem. Suſ. Mar., des Fhrn Ehrenr. v. Pröſing T., verm. 15 Merz 694, † 6 Merz 700. 2te Gem. Jul. Dor. Louiſe, des Gr. Wilh. Heinr. v. Limpurg-Gaildorf T. u. Gr. Euſtach Caſim. v. Löwenſtein-Virneb. W., g. 10 May 677, verm. 5 Oct. 700, † 5 Oct. 734. 3te Gem. Mar. Dorothee, des Gr. Gundacc. Thomas von Starhemberg T., verm. 8 Jan. 735, † 29 Febr. 736. 4te Gem. Maria Bonav. Gräfin v. Starhemberg, der vorig. Schweſter, g. 708, verm. 19 Oct. 736, † 27 May 740. 5te Gem. Anne Franciske, des Gr. Georg Sigm. von Auersperg auf Kirchberg T., g. 712, verm. 29 Aug. 740, St. Cr. O. D., † 11 Apr. 780.

Digitized by Google

Großvatersgeſchwiſter: a) Caſimir Heinrich, g. 26 Sept. 680, wurde Cath. 726, k. k. w. geh. R., Gen. FZM. u. Gouv. zu Ath, † 20 Jan. 749. Gem. Charlotte, des Gr. Ant. Isnard von Sanfre Caraille in Piemont T., St. Cr. O. D., † im Jan. 768.

Sohn: Heinrich, g. 716, auf Steyersberg, kaiſ. Gen. FWM., † 17 Dec. 759. Gem. Antonie, des Gr. Franz Anton v. Breuner T., verm. 747, St. Cr. O. D., iſt W.

b) Anne Thereſie, g. 681, † 711. Gem. Eſtoph Ehrenr. Gr. von Windiſchgrätz, † 732.

B) Die Steyriſche Linie.

Dieſe hat an dem Sitz- und Stimmrecht des Hauſes keinen Theil. Sie hat ſich mit 2 Söhnen Georgs Andreas I. († 1680) wieder in 2 Branchen getheilt. Der ältere Sohn, Georg Andreas II. (g. 1649, † 1702) ſtiftete die ältere, und der jüngere Sohn, Wolfgang Friedrich (g. 652, welcher am 7 Aug. 704 in Steyermark von den Bauern erſchlagen wurde), gründete die jüngere Branche dieſer Linie.

1) Der Steyerſchen Linie ältere Branche.

Cathol. Religion. — Wohnſitz: zu Neuhaus in Steyermark.

Graf: Philipp, g. 24 Apr. 744, Hr auf Neuhaus, k. k. w. Kämmerer u. Landrechts R. in Steyermark. Gem. Marie Anne, des Gr. Georg v. Stubenberg T., verm. 29 Sept. 767.

Kinder: 1) Georg Ehrenreich, g. 31 Oct. 768, k. k. See. Rittmſtr beym Cür. Rgt. Mack zu Keszthely in Ungarn). 2) Maximiliane, g. 31 Jan. 770, St. Cr. O. D Gem. Carl Gr. v. Seilern, verm. 23 Jul. 787. 3) Johanne Nepomucene, g. 4 Jan. 772. Gem. Leopold Gotth. Gr. v. Schafgotſch (ſchleſ. L.) verm. 20 Jul. 791. 4) Ludwig, g. 14 Oct. 774, k. k. Ltn. beym Cür. Rgt. Mack, † 14 Nov. 793 (wurde bey Landau erſchoſſen).

Geſchwiſter: a) Marie Anne, g. 10 Oct. 745, vormal. Dominican. zu Grätz. b) Eliſabeth, g. 23 Jan. 747, vorm. Dominican. zu Grätz.

Eltern: Georg Ehrenreich, g. 14 May 719, k. k. w. Kämmer. u. Landrechts-Rath in Steyermark, † 17 May 786. Gem. Marie Franciske, des Gr Phil. Urſin v. Roſenberg T., g. 10 Dec. 717, verm. 743, † 6 Dec. 760.

Vatersgeſchwiſter: a) Marie Maximiliane, g. 28 Febr. 718, †. b) Marie Thereſie, g. 20 Apr. 720, vormal. Dominican. zu Grätz. c) Mar. Leopoldine, g. 15 Nov. 721. Gem. Franz Joſ. Fhr v. Reiſewitz, verm. 4 Oct. 753. d) Mar. Cöcilie, g. 20 May 723, St. Cr. O. D., †. Gem. Cajetan Gr. v. Stampa, kaiſ. Gen. FM., verm. 22 Apr. 754, †. e) Ignaz, g. 3 Apr. 724, teutſch. O. Rathsgeb. u. Comth. zu Coblenz, auch vormals k. k. Obriſtltn., † zu Coblenz 16 Sept. 791.

Großeltern: Maximilian Rudolph, (ein Sohn Georg Andreas II., Stifters dieſer Linie), g. 27 Oct. 672, k. k. inner-öſterr. w. geh. R., † 17 Jan. 731. Gem. Marie Cajetane, des Gr. Franz Honor. von Trautmannsdorf T., verm. 12 May 717, † 6 Oct. 764.

2) Der Steyerſchen Linie jüngere Branche.

Oder die Deſcendenz Wolfgang Friedrichs, des jüngern Bruders von

das Obriſt Erb Land Küchenmeiſter-Amt im Herzogth. Steyermark beſitzt u. ſich mit 2 Söhnen Matthias († 1584) in 2 Linien getheilt hat, nämlich

A) die öſterreichiſche, welche ſein älterer Sohn, Ehrenreich († 1620), ſtiftete;

B) die ſteyriſche Linie, welche der jüngere Sohn, Rudolph († 1625), pflanzte. Aus jener wurde Johann Wilhelm am 31 Aug. 1701 in den Reichsgrafenſtand erhoben, und, nachdem er ſich 1722 wieder zur römiſchen Kirche gewendet hatte, am 24 May 1726 zu Rothenburg an der Tauber zu Sitz u. Stimme in das fränkiſche Reichsgrafencollegium aufgenommen.

A) Die öſterreichiſche oder ältere Linie,

welche aus dem ganzen Hauſe allein auf der fränkiſchen Grafenbank Sitz u. Stimme hat. Sie beſitzt als ein Fideicommiß die Herſch. Stuppach, Stickelsberg und Steyersberg, daher ſich die Grafen dieſer Linie auch gemeiniglich Grafen v. Wurmbrand u. Stuppach zu ſchreiben pflegen. — Catholiſcher Religion.

Graf: Gundaccar Heinrich, g. 30 May 763, ſucced. ſeinem Vater am 10 May 791 als Majoratsher der Fideicommißherſch. Stickelberg, Steyersberg ꝛc., k. k. Kämmer., und ſeit 796 erzbiſchöfl. Salzburg. w. geh. R. u. Obriſt Kämmer. Gem. Mar. Joſephe, des Hrn Caſp. Ferd. v. Ledebur zu Wichel T., Frau zu Liblin (im pilsner Kreiſe Böhmens), g. 776, verm. 2 Merz 794, St. Cr. O. D.

Geſchwiſter: 1) Marie Thereſie, g. 22 Jan. 759, St. Cr. O. D, u. gewes. Stiftsdame zu Mons. 2) Marie Anne, g. 19 Apr. 760, † 18 Febr. 780. 3) Marie Wilhelmine, g. 3 Sept. 764, iſt W., lebt zu Grätz. Gem. Anton Gr. v. Leslie, Majoratsher zu Pettau, Medau u. Pernegg in Steyerm., k. k. w. geh. R., verm. 20 Febr. 785, † als der Lezte ſeines Geſchlechts 802. 4) Joſeph, g. 26 Sept. 768, k. k. Kämmer. u. Ltn. des k. k. Inf. Rgts Reisky.

Eltern: Gundaccar Thomas, g. 30 Dec. 735, k. k. geh. R. u. Kämmer., des St. Steph O. R., † 10 May 791. Gem. Marie Antonie, des Fſt. Heinr. v. Auersperg T., verm. 12 Jun. 755, St. Cr. O. D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: a) Eſther Marie Polyr., g. 17 Dec. 696, † 14 Merz 755. Gem. Caſim. Gr. v. Sayn-Wittgenſtein zu Berſenburg, † 5 Jun. 741. b) Anne Cſtine Eleon., g. 698, † 4 Jan. 763. Gem. Friedr. Magn. Gr. zu Leiningen Hartenburg, † 23 Oct. 756. c) Mar. Marg. Leop., g. 701, † 14 Dec. 756. Gem. Wilh. Carl Ludwig Gr. v. Solms-Rödelheim, † 27 Aug. 778.

Großeltern: Johann Wilhelm, g. 18 Febr. 660, wurde in Rsgrafenſtand erhoben 31 Aug. 701, ward 722 röm. cathol., k. k. w. geh. R. u. Rshofr. Präſid., des goldn. Vl. R., † 17 Dec. 750 zu Wien. 1te Gem. Suſ. Mar., des Fhrn Ehrenr. v. Pröſing T., verm. 15 Merz 694, † 6 Merz 700. 2te Gem. Jul. Dor. Louiſe, des Gr. Wilh. Heinr. v. Limpurg-Gaildorf T. u. Gr. Euſtach Caſim. v. Löwenſtein-Virneb W., g. 10 May 677, verm. 5 Oct. 700, † 5 Oct. 734. 3te Gem. Mar. Dominike, des Gr. Gundacc. Thomas von Starhemberg T., verm. 8 Jan. 735, † 29 Febr. 736. 4te Gem. Maria Bonav. Gräfin v. Starhemberg, der vorig. Schweſter, g. 708, verm. 19 Oct. 736, † 27 May 740. 5te Gem. Anne Franciske, des Gr. Georg Sigm. von Auersperg auf Kirchberg T., g. 712, verm. 29 Aug. 740, St. Cr. O. D., † 11 Apr. 780.

Digitized by Google

Großvatersgeſchwiſter: a) Caſimir Heinrich, g. 26 Sept. 680, wurde Cath. 726, k. k. w. geh. R., Gen. FZM. u. Gouv. zu Ath, † 20 Jan. 749. Gem. Charlotte, des Gr. Ant. Isnard von Sanfre Caraille in Piemont T., St. Cr. O. D., † im Jan. 768.

Sohn: Heinrich, g. 716, auf Steyersberg, kaiſ. Gen. FWM., † 17 Dec. 759. Gem. Antonie, des Gr. Franz Anton v. Breuner T., verm. 747, St. Cr. O. D., iſt W.

b) Anne Thereſie, g. 681, † 711. Gem. Cſtoph Ehrenr. Gr. von Windiſchgrätz, † 732.

B) Die Steyriſche Linie.

Dieſe hat an dem Sitz- und Stimmrecht des Hauſes keinen Theil. Sie hat ſich mit 2 Söhnen Georgs Andreas I. († 1680) wieder in 2 Branchen getheilt. Der ältere Sohn, Georg Andreas II. (g. 1649, † 1702) ſtiftete die ältere, und der jüngere Sohn, Wolfgang Friedrich (g. 652, welcher am 7 Aug. 704 in Steyermark von den Bauern erſchlagen wurde), gründete die jüngere Branche dieſer Linie.

1) Der Steyerſchen Linie ältere Branche.

Cathol. Religion. — Wohnſitz: zu Neuhaus in Steyermark.

Graf: Philipp, g. 24 Apr. 744, Hr auf Neuhaus, k. k. w. Kämmerer u. Landrechts R. in Steyermark. Gem. Marie Anne, des Gr. Georg v. Stubenberg T., verm. 29 Sept. 767.

Kinder: 1) Georg Ehrenreich, g. 31 Oct. 768, k. k. See. Rittmſtr beym Cür. Rgt. Mack zu Keszthely in Ungarn). 2) Maximiliane, g. 31 Jan. 770, St. Cr. O. D Gem. Carl Gr. v. Seilern, verm. 23 Jul. 787. 3) Johanne Nepomucene, g. 4 Jan. 772. Gem. Leopold Gotth. Gr. v. Schafgotſch (ſchleſ. L.) verm. 20 Jul. 791. 4) Ludwig, g. 14 Oct. 774, k. k. Ltn. beym Cür. Rgt. Mack, † 14 Nov. 793 (wurde bey Landau erſchoſſen).

Geſchwiſter: a) Marie Anne, g. 10 Oct. 745, vormal. Dominican. zu Grätz. b) Eliſabeth, g. 23 Jan. 747, vorm. Dominican. zu Grätz.

Eltern: Georg Ehrenreich, g. 14 May 719, k. k. w. Kämmer. u. Landrechts-Rath in Steyermark, † 17 May 786. Gem. Marie Franciske, des Gr Phil. Urſin v. Roſenberg T., g. 10 Dec. 717, verm. 743, † 6 Dec. 760.

Vatersgeſchwiſter: a) Marie Maximiliane, g. 28 Febr. 718, †. b) Marie Thereſie, g. 20 Apr. 720, vormal. Dominican. zu Grätz. c) Mar. Leopoldine, g. 15 Nov. 721. Gem. Franz Joſ. Fhr v. Reiſewitz, verm. 4 Oct. 753. d) Mar. Cöcilie, g. 20 May 723, St. Cr. O. D., †. Gem. Cajetan Gr. v. Stampa, kaiſ. Gen. FML., verm. 22 Apr. 754, †. e) Ignaz, g. 3 Apr. 724, teutſch. O. Rathsgeb. u. Comth. zu Coblenz, auch vormals k. k. Obriſtltn., † zu Coblenz 16 Sept. 791.

Großeltern: Maximilian Rudolph, (ein Sohn Georg Andreas II., Stifters dieſer Linie), g. 27 Oct. 672, k. k. inner-öſterr. w. geh. R., † 17 Jan. 731. Gem. Marie Cajetane, des Gr. Franz Honor. von Trautmannsdorf T., verm. 12 May 717, † 6 Oct. 764.

2) Der Steyerſchen Linie jüngere Branche.

Oder die Deſcendenz Wolfgang Friedrichs, des jüngern Bruders von

Georg Andreas II. Sie beſtehet gegenwärtig in 2 Aeſten, die von 2 Söhnen des gedachten Wolfgang Friedrichs, namentlich Franz Carl, u. Leopold Sigismund, geſtiftet worden ſind.

A) Der ältere Aſt,

oder die Deſcendenz Franz Carls. Cathol. Religion.

Graf: Franz Carl, g. 29 Jan. 790.

Geſchwiſter: 1) Henrike, g. 27 Dec. 783. 2) Joſephe, g. 7 Febr. 785, † 12 May 797. 3) Sigismund Leopold, g. 11 Jun. 786, † 15 Dec. 798. 4) Aloyſie, g. 10 Sept. 788. 5) Ferdinand, g. 28 Jan. und † 23 Apr. 793. 6) Anton Xaver, g. 30 Merz 796. 7) Joachim Friedr., g. 26 Jun. und † 26 Jul. 796. 8) Thereſie, g. 7 Aug. und † 3 Nov. 797.

Eltern: Franz Joſeph, g. 9 Jan. 753, Hr zu Raittenau, Oberradkersburg u. Rottenthurn, k. k. Kämmerer, w. geh. R. und ernannter Gouverneur v. Weſtgallizien, auch landesfürſtlicher Commiſſär in Kärnten u. Krain, † 1 Jun. 801 zu Grätz. - Gem. Marie Anne, des Gr. Heinrich v. Auerſperg zu Kirchberg T., verm. 19 Aug. 782, St. Cr. O. D., iſt W.

Vatersbruder 2r Ehe: Carl Leopold, g. 17 Jul. 774, † 10 Aug. 781.

Großeltern: Joſeph, (ein Sohn Franz Carls des Stifters dieſes Aſtes, und Enkel des oben gedachten Wolfgang Friedrichs) g. 11 Jan. 724, k. k. w. geh. R. und Kämmer. auch Gubernial-R. in Steyerm., † 20 Apr. 779. 1te Gem. Eleonore, des Gr. Ernſt v. Breuner T., verm. 27 Jan. 752, † 18 Jan. 754. 2te Gem. Caroline, des Gr. Carl Ign. v. Clary und Aldringen T., verm. 9 Jan. 772, St. Cr. O. D. (ihr 2r Gem. iſt Joh. Carl Gr. v. Odonell).

Großvatersgeſchwiſter: 1) Marie Anne, g. 5 Merz 728, St. Cr. O. D., iſt W. - Gem. Joſeph Mar. Gr. v. Attems (Steyer. L.) k. k. w. geh. R. und Kämm., auch inner-öſterr. Reg. R., g. 8 Sept. 727, verm. 14 May 754, † 25 Nov. 772. 2) Charlotte, g. 5 Nov. 738, St. Cr. O. D., † als W. 27 Sept. 1800. Gem. Franz Anton Gr. von Stürgkh, des Steyer. Landesgubernii Präſident, verm. 27 Jul. 761, † 9 Nov. 791.

B) Der jüngere Aſt,

oder die Deſcendenz Leopold Sigismunds. Cathol. Religion.

Graf: Franz Joſeph, g. 4 Apr. 737, k. k. geh. R. u. Kämmerer, auch geweſ. Geſandter am dän. ſächſ. und neapolit. Hofe. Gem. Mar. Thereſie, des Hz. Eman. v. Taruca T., g. 3 Dec. 741, verm. 30 Apr. 764, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Eman. Alex., g. 18 Oct. 766, † 19 Jan. 767. b) Georg Heinrich, g. 19 Dec. 767 zu Dresden, k. k. Kämmer. c) Marie Thereſie Friderike, g. zu Dresden 29 Jan 769. Gem. NN. Mq de Ceva zu Turin. d) Amabilie, g. 20 May 770. Gem. NN. Gr. Parizera zu Turin.

Geſchwiſter: 1) Marie Anne, g. 8 Jul. 733, iſt W. - Gem. Weikard Gr. v. Traunmannsdorf, verm. 21 Febr. 751, † 11 May 788. 2) Joſeph Leop., g. 13 Oct. 734, † 26 Jan. 735. 3) Cajetan, g. 8 Dec. 740, † 3 May 742. 4) Mar. Joſephe, g. 17 Apr. 743, † als W. 13 May

May 802. Gem. Sigismund Phil. Gr. v. Breuner, verm. 21 Oct. 767, † 27 Oct. 783.

Eltern: Leopold Sigismund, (Stifter dieses jüng. Astes) g. 5 Febr. 701, k. k. Kämmer. General Einnehmer u. KriegsZahlmeister in Steyer, † 18 Oct. 759. Gem. Anne Sabine, des Gr. Franz Augustin v. Wildenstein T., verm. 28 Jul. 731, † 790.

Vatersgeschwister: a) Marie Thereſie, g. 1 Aug. 684, † 3 Oct. 740. Gem. Joh. Estoph Gr. von Stürghk, k. k. w. geh. R. und Hofcanzler, † 26 May 729. b) Johann Joseph, g. 4 May 688, k. k. geh. R. und Land-Vicedom in Steyer, † 21 Dec. 750. Gem. Mar. Elisab., des Gr. Sigism. Friedr. v. Khevenhüller T., g. 22 Apr. 694, verm. 28 Apr. 714, † 1 Merz 760. c) Marie Anne, g. 28 Sept. 689, St. Cr. O. D., † 19 Merz 760. Gem. Thaddäus Gr. v. Attems, k. k. geh. R., verm. 8 Jun. 719, † 18 May (alii 13 Aug.) 751. d) Franz Carl, g. 13 Febr. 695, k. k. geh. R. (Stifter des obigen ältern Astes), † 12 Sept. 778. Gem. Josephe, des Gr. Ferd. Hannib. v. Herberstein T., g. 23 Merz 700, verm. 721, † 10 Aug. 766. e) Auguſtine, g. 1 Febr. 703, Ursulinerin zu Grätz, † 766.

Großeltern: Wolfgang Friedrich (ein Bruder Georg Andreas II. s. oben! und gemeinsamer Stammvater dieser beiden Aeste der jüngern steyer. Branche), g. 652, k. k. Kämmerer, † 7 Aug. 704. Gem. Mar. Anne Antonie, des Gr. Otto Siegfr. v. Kollonitsch T., verm. im Apr. 684, † 15 Apr. 736.

Anhang zum zweiten Abschnitt.

Von denen geistlichen Churfürsten, Fürsten und Prälaten, deren Länder zur Entschädigung der erblichen weltl. Reichsstände, für die durch den Lüneviller Friedensvertrag an Frankreich abgetretenen Länder auf der linken Seite des Rheins, verwendet worden sind.

Diese geistl. Churfürsten, Fürsten und Prälaten sind dadurch zwar der Regierung in ihren respective Erzbißthümern, Bißthümern, Abteyen, Prälaturen u. Probsteyen, so wie des Sitz- und Stimmrechts auf dem teutschen Reichstage verlustig geworden; führen jedoch ihre bisherigen Würden u. Titel fort, und erhalten von den weltl. Erbfürsten und Grafen, denen ihre Länder zugetheilt worden sind, angemessene Pensionen.

A) Geistliche Churfürsten.

Cöln.

Wurde als Bißthum im 4n Jahrh. gestiftet, und im 8n Jahrh. von Kaiser Carl dem Großen zu einem Erzbißthum erhoben. Die Erzbischöfe erhielten bald darauf das Pallium, u. unter Kaiser Otto III. wurde Herbert (Gr. v. Rothenburg († 1021) der erste Churfürst. Dessen Nachfolger Pelegrin († 1036) erhielt das Amt als Erzcanzler des Reichs durch Italien, welches in der Folge ein bloßer Titel wurde. —

Georg Andreas II. Sie beſtehet gegenwärtig in 2 Aeſten, die von 2 Söhnen des gedachten Wolfgang Friedrichs, namentlich Franz Carl, u. Leopold Sigismund, geſtiftet worden ſind.

A) Der ältere Aſt,

oder die Deſcendenz Franz Carls. Cathol. Religion.

Graf: Franz Carl, g. 29 Jan. 790.

Geſchwiſter: 1) Henrike, g. 27 Dec. 783. 2) Joſephe, g. 7 Febr. 785, † 12 May 797. 3) Sigismund Leopold, g. 11 Jun. 786, † 15 Dec. 798. 4) Aloyſie, g. 10 Sept. 788. 5) Ferdinand, g. 28 Jan. und † 23 Apr. 793. 6) Anton Xaver, g. 30 Merz 796. 7) Joachim Friedr., g. 26 Jun. und † 26 Jul. 796. 8) Thereſe, g. 7 Aug. und † 3 Nov. 797.

Eltern: Franz Joſeph, g. 9 Jan. 753, Hr zu Raittenau, Oberradkersburg u. Rottenthurn, k. k. Kämmerer, w. geh. R. und ernannter Gouverneur v. Weſtgallizien, auch landesfürſtlicher Commiſſär in Kärnten u. Krain, † 1 Jun. 801 zu Grätz. - Gem. Marie Anne, des Gr. Heinrich v. Auerſperg zu Kirchberg T., verm. 19 Aug. 782, St. Cr. O. D., iſt W.

Vatersbruder 2r Ehe: Carl Leopold, g. 17 Jul. 774, † 10 Aug. 781.

Großeltern: Joſeph, (ein Sohn Franz Carls des Stifters dieſes Aſtes, und Enkel des oben gedachten Wolfgang Friedrichs) g. 11 Jan. 724, k. k. w. geh. R. und Kämmer. auch Gubernial-R. in Steyerm., † 20 Apr. 779. 1te Gem. Eleonore, des Gr. Ernſt v. Breuner T., verm. 27 Jan. 752, † 18 Jan. 754. 2te Gem. Caroline, des Gr. Carl Ign. v. Clary und Aldringen T., verm. 9 Jan. 772, St. Cr. O. D. (ihr 2r Gem. iſt Joh. Carl Gr. v. Odonell).

Großvatersgeſchwiſter: 1) Marie Anne, g. 5 Merz 728, St. Cr. O. D., iſt W. - Gem. Joſeph Mar. Gr. v. Attems (Steyer. L.) k. k. w. geh. R. und Kämm., auch inner-öſterr. Reg. R., g. 8 Sept. 727, verm. 14 May 754, † 25 Nov. 772. 2) Charlotte, g. 5 Nov. 738, St. Cr. O. D., † als W. 27 Sept. 1800. Gem. Franz Anton Gr. von Stürgkh, des Steyer. Landesgubernii Präſident, verm. 27 Jul. 761, † 9 Nov. 791.

B) Der jüngere Aſt,

oder die Deſcendenz Leopold Sigismunds. Cathol. Religion.

Graf: Franz Joſeph, g. 4 Apr. 737, k. k. geh. R. u. Kämmerer, auch geweſ. Geſandter am dän. ſächſ. und neapolit. Hofe. Gem. Mar. Thereſie, des Hz. Eman. v. Taruca T., g. 3 Dec. 741, verm. 30 Apr. 764, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Eman. Alex., g. 18 Oct. 766, † 19 Jan. 767. b) Georg Heinrich, g. 19 Dec. 767 zu Dresden, k. k. Kämmer. c) Marie Thereſie Friderike, g. zu Dresden 29 Jan 769. Gem. NN. Mq de Ceva zu Turin. d) Amabilie, g. 20 May 770. Gem. NN. Gr. Panizera zu Turin.

Geſchwiſter: 1) Marie Anne, g. 8 Jul. 733, iſt W. - Gem. Weikard Gr. v. Traunmannsdorf, verm. 21 Febr. 751, † 11 May 788. 2) Joſeph Leop., g. 13 Oct. 734, † 26 Jan. 735. 3) Cajetan, g. 8 Dec. 740, † 3 May 742. 4) Mar. Joſephe, g. 17 Apr. 743, † als W. 13 May

May 802. Gem. Sigismund Phil. Gr. v. Breuner, verm. 21 Oct. 767, † 27 Oct. 783.

Eltern: Leopold Sigismund, (Stifter dieses jüng. Astes) g. 5 Febr. 701, k. k. Kämmer. General Einnehmer u. KriegsZahlmeister in Steyer, † 18 Oct. 759. Gem. Anne Sabine, des Gr. Franz Augustin v. Wildenstein T., verm. 28 Jul. 731, † 790.

Vatersgeschwister: a) Marie Thereſie, g. 1 Aug. 684, † 3 Oct. 740. Gem. Joh. Cſtoph Gr. von Stürghk, k. k. w. geh. R. und Hofcanzler, † 26 May 729. b) Johann Joſeph, g. 4 May 688, k. k. geh. R. und Land-Vicedom in Steyer, † 21 Dec. 750. Gem. Mar. Eliſab., des Gr. Sigism. Friedr. v. Khevenhüller T., g. 22 Apr. 694, verm. 28 Apr. 714, † 1 Merz 760. c) Marie Anne, g. 28 Sept. 689, St. Cr. O. D., † 19 Merz 760. Gem. Thaddäus Gr. v. Attems, k. k. geh. R., verm. 8 Jun. 719, † 18 May (alii 13 Aug.) 751. d) Franz Carl, g. 13 Febr. 695, k. k. geh. R. (Stifter des obigen ältern Astes), † 12 Sept. 768. Gem. Joſephe, des Gr. Ferd. Hannib. v. Herberſtein T., g. 23 Merz 700, verm. 721, † 10 Aug. 766. e) Auguſtine, g. 1 Febr. 703, Urſulinerin zu Grätz, † 766.

Großeltern: Wolfgang Friedrich (ein Bruder Georg Andreas II. ſ. oben! und gemeinſamer Stammvater dieſer beiden Aeſte der jüngern ſteyer. Branche), g. 652, k. k. Kämmerer, † 7 Aug. 704. Gem. Mar. Anne Antonie, des Gr. Otto Siegfr. v. Kollonitſch T., verm. im Apr. 684, † 15 Apr. 736.

Anhang zum zweiten Abſchnitt.

Von denen geiſtlichen Churfürſten, Fürſten und Prälaten, deren Länder zur Entſchädigung der erblichen weltl. Reichsſtände, für die durch den Lüneviller Friedensvertrag an Frankreich abgetretenen Länder auf der linken Seite des Rheins, verwendet worden ſind.

Dieſe geiſtl. Churfürſten, Fürſten und Prälaten ſind dadurch zwar der Regierung in ihren reſpective Erzbißthümern, Bißthümern, Abteyen, Prälaturen u. Probſteyen, ſo wie des Sitz- und Stimmrechts auf dem teutſchen Reichstage verluſtig geworden; führen jedoch ihre bisherigen Würden u. Titel fort, und erhalten von den weltl. Erbfürſten und Grafen, denen ihre Länder zugetheilt worden ſind, angemeſſene Penſionen.

A) Geiſtliche Churfürſten.

Cöln.

Wurde als Bißthum im 4n Jahrh. geſtiftet, und im 8n Jahrh. von Kaiſer Carl dem Großen zu einem Erzbißthum erhoben. Die Erzbiſchöfe erhielten bald darauf das Pallium, u. unter Kaiſer Otto III. wurde Herbert (Gr. v. Rothenburg († 1021) der erſte Churfürſt. Deſſen Nachfolger Pelegrin († 1036) erhielt das Amt als Erzcanzler des Reichs durch Italien, welches in der Folge ein bloßer Titel wurde. —

Nach dem Tode des Churfürsten: Maximilian Franz aus dem kais. königl. Erzherzogl. Hause Oesterreich († 27 Jul. 801 zu Hetzendorf) wurde zwar Anton Victor, k. Pr. v. Ungarn u. Böhmen, Erzhz. zu Oesterreich am 7 Oct. 801 von dem Kapitel wieder zum Churfürsten und Erzbisch. gewählt; derselbe hat aber auf diese Würde freywillig Verzicht gethan. — Von den diesseitigen Resten des Erzstifts hat Hessen-Darmstadt das Fürstenth. Westphalen; Aremberg die Grafsch. Recklinghausen; Wied-Runkel die Aemter Neuerburg u. Altwied; Nassau Usingen aber die Reste des eigentl. Erzstifts, nämlich die Aemter Deutz, Unkel, Linz ꝛc. erhalten.

Mainz.

Das vormal. Churfürstenthum Mainz gehört nur in sofern hieher, als die ehemaligen Bestandtheile desselben größtentheils auch zur Entschädigung weltlicher Reichsstände verwendet worden sind. Die Würde u. der Rang der bisherigen Churfürsten zu Mainz ist geblieben u. der Stuhl zu Mainz auf die Domkirche zu Regensburg übertragen worden. Zur weltl. Dotation dieser Chur ist aber von den alten Besitzungen nur das Oberamt Aschaffenburg nebst den Aemtern Auffenau, Lohr, Orb, Prozelten und Klingenberg unter dem Titel eines Fürstenthums (siehe im 2ten Theile dieses Buchs den Art. Churstaat des Erz-Canzlers!) übrig geblieben; der größte Theil der bisher. churmainz. Lande ist an Nassau-Usingen, Hessen-Darmstadt, Preußen, Chur-Hessen, Leiningen ꝛc. (siehe diese Artikel im 2n Theile des Handbuchs!) vertheilt worden. Uebrigens siehe den Art. Erz-Canzler!

Trier.

War das älteste Bisthum in Deutschland, wurde schon im J. 327 vom Pabst Sylvester zu einem Erzbißth. erhoben, und Erzbisch. Ludolph († 998) soll der erste Churfürst gewesen seyn. Auch der Churfürst von Trier führte den Titel als des h. r. Reichs Erzcanzler durch Gallien und das Königreich Arelat. — Die Lande des Erzstifts lagen größtentheils auf der linken Rheinseite, und gehören jetzt zu Frankreich. Den diesseits liegenden Rest hat Nassau-Weilburg erhalten.

Erzbischof u. Churfürst: Clemens Wenzeslaus, k. Prinz v. Polen u. Litthauen, Hz. zu Sachsen; auch Bischof zu Augsburg seit 768, gefürst. Propst zu Ellwangen seit 787, Administrator der gefürst. Abtey Prüm, des Malth. O. Großkr. u. in Deutschland Protector ꝛc. g. zu Hubertusburg 28 Sept. 739, wurde Erzbisch. u. Churf. zu Trier 10 Febr. 768; erhält in dieser Eigenschaft seit 803 vom Churfürstencollegio 100,000 fl. jährliche Sustentationsgelder, lebt theils zu Augsburg, theils zu Oberndorf im Allgau. Siehe auch im folgenden Artikel Augsburg und Ellwangen.

B) Fürst-Bischöfe, gefürstete Aebte und Pröbste.

Augsburg.

Das vormal. Bisthum dieses Namens soll zu Ende des 6n Jahrh. von dem Bischof Narcissus gegründet worden seyn. — Die Cathedralkirche war in der Reichsstadt Augsburg, die bischöfl. Residenz aber zu Dillingen. — Gegenwärtig macht dies Bisthum als ein weltl. Fürstenthum einen Theil der Chur-Pfalzbayern zugefallenen Entschädigungslande aus.

Fürst-Bischof: Clemens Wenzeslaus, Churfürst zu Trier ꝛc. (siehe den vorstehenden Artikel: Trier!) erhält als Fst-Bisch. v. Augsburg v. Chur-Pfalzb. für Rückstände 24,000 fl. u. sodann seit 803 jährlich 60,000 fl., wie auch die Marktflecken Oberndorf u. Hindelang mit ihren Schlössern, Gerechtigkeiten und Nutzungen.

Digitized by Google

Bamberg.

Nach Abgang der mächtigen Grafen v. Babenberg in Franken (998) verwandelte Kaiser Heinrich II. deren Grafschaft in ein Bisthum (1006), wovon dessen Canzler Eberhard der erste Bischof wurde. — Gegenwärtig macht das Bisthum als ein weltl. Erb-Fürstenthum einen Theil der Churpfalzbayern zugefallenen Entschädigungslande aus.

Fürst Bischof: Christoph Franz, aus dem reichsfrhrl. Geschlechte v. Buseck, g. 28 Dec. 724, wurde als vormal. Domsänger, geh. R. u. Präsid. des Polizeycollegii zu Bamberg zum Fst. Bisch. erw. 7 Apr. 795, confirm. in Rom 1 Jun. u. consecr. (von seinem Neffen dem Fst. Bisch. zu Würzburg) 10 Aug. e. a., auch DomCapit. zu Würzburg; erhält nun von Churpfalzbayern jährl. 50,000 fl., freie Wohnung in der Residenz, zu Bamberg, das Sommerschloß Seehof nebst der Jagd in einem dortigen Bezirke, und andere Emolumente.

Basel.

War eins der ältesten Bisthümer in Teutschland. Das Domcapitel hatte seit 1762 zu Arlesheim ohnweit Basel seinen Sitz; die bischöfl. Residenz aber war zu Pruntrut. — Es ist, da die dazu gehörigen Lande zum allergrößten Theil auf der linken Rheinseite liegen, nun durch den Lüneviller Frieden fast ganz an Frankreich abgetreten worden; denn nur ein unbedeutender Rest auf der rechten Rheinseite ist mit an Churbaden übergegangen.

Fürst-Bischof: Franz Xaver, aus dem freyherrl. Hause v. Neveu, g. zu Arlesheim 26 Febr. 749, wurde als Domhr u. Stadtpfarrer zu Offenburg zum Fürstbisch. erw. 2 Jun. 794, confirm. zu Rom 12 Sept. u. consecr. zu Petershausen 23 Nov. e. a., resignirte seine bischöfl. Diöcesan-Gerechtsame am linken Rheinufer 802, u. erhält nun seit 803 wegen der deutschen Besitzungen eine jährl. Pension von 20,000 fl., welche zur Hälfte von Churbaden, zur Hälfte aber von den, mit mehr als einem Bisthum dotirten u. hierauf pensionirten geistl. Fürsten abgereicht wird; lebt zu Regensburg.

Berchtolsgaden.

War eine unmittelbare gefürstete Reichsprobstey, und wurde 1108 als ein Augustiner-Kloster Canonicor. regular. von 2 Brüdern, Grafen v. Sulzbach gestiftet. Der 11e Probst derselben war Eberhard Erzbisch. zu Salzburg. Die Unmittelbarkeit u. Reichsfürstenwürde erlangte diese Probstey 1627 unter Kaiser Ferdinand II. — Jetzt macht sie einen Theil von dem ehemaligen Großhz. v. Toscana, nunmehrigen Churfürsten zu Salzburg, zugefallenen Entschädigungslanden aus.

Der lezte Fürst u. Probst: Joseph Conrad, aus dem freiherrl. Hause v. Schroffenberg, der zugleich Bisch. zu Freysingen u. Regensburg war, (siehe diese Artikel!) † zu Berchtolsgaden 4 Apr. 803.

† St. Blasien.

Seit dem 6ten Jahrhundert bestand das Reichsstift, Benedict. Ordens, zu St. Blasien im Schwarzwalde. Es war anfangs reichsunmittelbar, und erhielt im 11n Jahrh. Aebte. Im J. 1361 wählte es den Hz. Leopold v. Oesterreich zum Kastenvoigt, der diese Stelle erblich auf seine Nachkommen brachte, welches in der Folge Gelegenheit gab, daß es die österreichische Landeshoheit anerkannte. Im J. 1361 kaufte es von den Herren v. Wörsperg die Rehrsch. Bonndorf, weshalb es im schwäb. Grafencollegio Sitz u. Stimme erlangte, und wodurch die verlorne Unmittelbarkeit einigermaßen wieder hergestellt wurde. Einige Ländereyen desselben gehörten

Nach dem Tode des Churfürsten: Maximilian Franz aus dem kais. königl. Erzherzogl. Hause Oesterreich († 27 Jul. 801 zu Hetzendorf) wurde zwar Anton Victor, k. Pr. v. Ungarn u. Böhmen, Erzhz. zu Oesterreich am 7 Oct. 801 von dem Kapitel wieder zum Churfürsten und Erzbisch. gewählt; derselbe hat aber auf diese Würde freywillig Verzicht gethan. — Von den diesseitigen Resten des Erzstifts hat Hessen-Darmstadt das Hzth. Westphalen; Aremberg die Grafsch. Recklinghausen; Wied-Runkel die Aemter Neuerburg u. Altwied; Nassau Usingen aber die Reste des eigentl. Erzstifts, nämlich die Aemter Deutz, Unkel, Linz ꝛc. erhalten.

Mainz.

Das vormal. Churfürstenthum Mainz gehört nur in sofern hieher, als die ehemaligen Bestandtheile desselben größtentheils auch zur Entschädigung weltlicher Reichsstände verwendet worden sind. Die Würde u. der Rang der bisherigen Churfürsten zu Mainz ist geblieben u. der Stuhl zu Mainz auf die Domkirche zu Regensburg übertragen worden. Zur weltl. Dotation dieser Chur ist aber von den alten Besitzungen nur das Oberamt Aschaffenburg nebst den Aemtern Auffenau, Lohr, Orb, Prozelten und Klingenberg unter dem Titel eines Fürstenthums (siehe im 2ten Theile dieses Buchs den Art. Churstaat des Erz-Canzlers!) übrig geblieben; der größte Theil der bisher. churmainz. Lande ist an Nassau-Usingen, Hessen-Darmstadt, Preußen, Chur-Hessen, Leiningen ꝛc. (siehe diese Artikel im 2n Theile des Handbuchs!) vertheilt worden. Uebrigens siehe den Art. Erz-Canzler!

Trier.

War das älteste Bisthum in Deutschland, wurde schon im J. 327 vom Pabst Sylvester zu einem Erzbißth. erhoben, und Erzbisch. Ludolph († 998) soll der erste Churfürst gewesen seyn. Auch der Churfürst von Trier führte den Titel als des h. r. Reichs Erzcanzler durch Gallien und das Königreich Arelat. — Die Lande des Erzstifts lagen größtentheils auf der linken Rheinseite, und gehören jetzt zu Frankreich. Den diesseits liegenden Rest hat Nassau-Weilburg erhalten.

Erzbischof u. Churfürst: Clemens Wenzeslaus, k. Prinz v. Polen u. Litthauen, Hz. zu Sachsen; auch Bischof zu Augsburg seit 768, gefürst. Propst zu Ellwangen seit 787, Administrator der gefürst. Abtey Prüm, des Malth. O. Großkr. u. in Deutschland Protector ꝛc. g. zu Hubertusburg 28 Sept. 739, wurde Erzbisch. u. Churf. zu Trier 10 Febr. 768; erhält in dieser Eigenschaft seit 803 vom Churfürstencollegio 100,000 fl. jährliche Sustentationsgelder, lebt theils zu Augsburg, theils zu Oberndorf im Allgau. Siehe auch im folgenden Artikel Augsburg und Ellwangen.

B) Fürst-Bischöfe, gefürstete Aebte und Pröbste.

Augsburg.

Das vormal. Bisthum dieses Namens soll zu Ende des 6n Jahrh. von dem Bischof Narcissus gegründet worden seyn. — Die Cathedralkirche war in der Reichsstadt Augsburg, die bischöfl. Residenz aber zu Dillingen. — Gegenwärtig macht dies Bisthum als ein weltl. Fürstenthum einen Theil der Chur-Pfalzbayern zugefallenen Entschädigungslande aus.

Fürst-Bischof: Clemens Wenzeslaus, Churfürst zu Trier ꝛc. (siehe den vorstehenden Artikel: Trier!) erhält als Fst-Bisch. v. Augsburg v. Chur-Pfalzb. für Rückstände 24,000 fl. u. sodann seit 803 jährlich 60,000 fl, wie auch die Marktflecken Oberndorf u. Hindelang mit ihren Schlössern, Gerechtigkeiten und Nutzungen.

Digitized by Google

Bamberg.

Nach Abgang der mächtigen Grafen v. Babenberg in Franken (998) verwandelte Kaiser Heinrich II. deren Grafschaft in ein Bisthum (1006), wovon dessen Canzler Eberhard der erste Bischof wurde. — Gegenwärtig macht das Bisthum als ein weltl. Erb-Fürstenthum einen Theil der Churpfalzbayern zugefallenen Entschädigungslande aus.

Fürst Bischof: Christoph Franz, aus dem rsfhrl. Geschlecht v. Buseck, g. 28 Dec. 724, wurde als vormal. Domsänger, geh. R. u. Präsid. des Polizeycollegii zu Bamberg zum Fst. Bisch. erw. 7 Apr. 795, confirm. in Rom 1 Jun. u. consecr. (von seinem Neffen dem Fst. Bisch. zu Würzburg) 16 Aug. e. a, auch DomCapit. zu Würzburg; erhält nun von Churpfalzbayern jährl. 50,000 fl., freie Wohnung in der Residenz, zu Bamberg, das Sommerschloß Seehof nebst der Jagd in einem dortigen Bezirke, und andere Emolumente.

Basel.

War eins der ältesten Bisthümer in Teutschland. Das Domcapitel hatte seit 1767 zu Arlesheim ohnweit Basel seinen Sitz; die bischöfl. Residenz aber war zu Pruntrut. — Es ist, da die dazu gehörigen Lande zum allergrößten Theil auf der linken Rheinseite liegen, nun durch den Lüneviller Frieden fast ganz an Frankreich abgetreten worden; denn nur ein unbedeutender Rest auf der rechten Rheinseite ist mit an Churbaden übergegangen.

Fürst-Bischof: Franz Xaver, aus dem freyherrl. Hause v. Neveu, g. zu Arlesheim 26 Febr. 749, wurde als Domhr u. Stadtpfarrer zu Offenburg zum Fürstbisch. erw. 2 Jun. 794, confirm. zu Rom 12 Sept. u. consecr. zu Petershausen 23 Nov. e. a., resignirte seine bischöfl. Diöcesan-Gerechtsame am linken Rheinufer 802, u. erhält nun seit 803 wegen der deutschen Besitzungen eine jährl. Pension von 20,000 fl., welche zur Hälfte von Churbaden, zur Hälfte aber von den, mit mehr als einem Bisthum dotirten u. hierauf pensionirten geistl. Fürsten abgereicht wird; lebt zu Regensburg.

Berchtolsgaden.

War eine unmittelbare gefürstete Reichsprobstey, und wurde 1108 als ein Augustiner-Kloster Canonicor. regular. von 2 Brüdern, Grafen v. Sulzbach gestiftet. Der 11e Probst derselben war Eberhard Erzbisch. zu Salzburg. Die Unmittelbarkeit u. Reichsfürstenwürde erlangte diese Probstey 1627 unter Kaiser Ferdinand II. — Jetzt macht sie einen Theil von dem ehemaligen Großh. v. Toscana, nunmehrigen Churfürsten zu Salzburg, zugefallenen Entschädigungslanden aus.

Der letzte Fürst u. Probst: Joseph Conrad, aus dem freiherrl. Hause v. Schroffenberg, der zugleich Bisch. zu Freysingen u. Regensburg war, (siehe diese Artikel!) † zu Berchtolsgaden 4 Apr. 803.

St. Blasien.

Seit dem 6ten Jahrhundert bestand das Reichsstift, Benedict. Ordens, zu St. Blasien im Schwarzwalde. Es war anfangs reichsunmittelbar, und erhielt im 11n Jahrh. Aebte. Im J. 1361 wählte es den Hz. Leopold v. Oesterreich zum Kastenvoigt, der diese Stelle erblich auf seine Nachkommen brachte, welches in der Folge Gelegenheit gab, daß es die österreichische Landeshoheit anerkannte. Im J. 1361 kaufte es von den Herren v. Mörsperg die Rehrsch. Bonndorf, weshalb es im schwäb. Grafencollegio Sitz u. Stimme erlangte, und wodurch die verlorne Unmittelbarkeit einigermaßen wieder hergestellt wurde. Einige Ländereyen desselben gehörten

unter schweitzerische Landesboheit. Ein jedesmal. Abt war Erb-Erz-Hofcaplan in den vorderösterr. Landen, u. Präsid. des dasigen Prälatenstandes. Im J. 1746 erlangte der Abt für sich u. seine Nachfolger die reichsfürstl. Würde. — Die unter deutscher Hoheit gelegenen Besitzungen des Stifts sind als Entschädigung an den Fürst-Johanniter-meister der deutschen Zunge gekommen.

Fürst-Abt: Berthold (Rottler), g. zu Ober-Eschach bei Rottweil 16 Oct. 748, wurde nach dem Tode seines Vorgängers (Mauritius I. Rippel, g. 740, Abt seit 793, † 16 Nov. 801) als bisher. Statthalter zum 75ten Abt des fürstl. Reichsstifts u. Congregation St. Blasien erw. 19 Nov. 801, Hr der Rsgrafsch. Bonndorf in Schwaben, der vorderösterr. Hrsch. Staufen, Kirchhofen, Gurtweil u. Oberried ꝛc. k. k. Erb-Erz-Hofcaplan in den vorderösterr. Landen u. des dasigen Prälatenstands Präsident; nun pensionirt.

Brixen.

Der Sitz dieses vormaligen Bisthums soll anfangs zu Sabiona gewesen und erst 1048 nach Brixen verlegt worden seyn. — Es hatte zwar die Reichsunmittelbarkeit und reichsfürstl Würde, wurde jedoch von dem Erzhause Oesterreich als Landstand gehalten, und demselben durch den ReichsdeputationsReceß von 1803 als Ersatz für die an den Hz. v. Modena abgetretene Ortenau gänzlich überlassen, sodann secularisirt und zufolge einer Publication vom 6 Merz 803 mit Tyrol vereinigt.

Fürst-Bischof: Carl Franz, Graf v. u. zu Lodron-Laterano ꝛc., g. 17 Nov. 748, Domdechant zu Brixen 786, zum Fürst-Bisch. erw. 16 Aug. 791, confirm. zu Rom 27 Febr. u. consecr. 25 Merz 792.

* Buchau.

War ein gefürstetes freyweltl. Damenstift für 9 oder mehrere Capitularinnen gräfl. Standes, welche sich, so wie die Fürstin-Aebtissin, daraus verheyrathen durften. Der Sitz desselben war in der bisher. Reichsstadt Buchau. Gegenwärtig ist es, so wie die Stadt Buchau, eine weltl. erbl. Besitzung des fürstl. Hauses Thurn u. Taxis, dem es als Entschädigung zugefallen ist.

Fürst-Aebtissin: Marie Maximiliane, geb. Rs-Gräf. v. Stadion, g. 21 Jul. 737, erw. 18 Jan. 775, St. Cr. O. D.

* Chiemsee.

War ein Bisthum im bayr. Kreise (Suffragan vom Erzstift Salzburg), dessen Sitz zwar in der Stadt Salzburg, die Cathedralkirche aber auf der bayer. Insel Herrenchiemsee war u. wovon der Bisch. immer vom Erzbisch. v. Saliburg ernannt wurde. Gegenwärtig gehört es zu den Entschädigungsländern des ehemaligen Großherzogs v. Toscana.

Fürst Bischof: Sigismund Christoph Gr. v. Waldburg, Rs-Erb-Truchseß zu Zeil-Wurzach, g. 28 Aug. 754, zum Bisch. ernannt im Merz 797, consecr. zu Salzburg 7 Apr. ej. a., auch Domhr zu Salzburg, Cöln u. Costanz.

Chur.

Dieses Bisthum in Graubündten wurde um 430 gestiftet. Der Sitz war in der Stadt Chur, welche ehemals eine Reichsstadt, in der Folge aber dem Bischof unterworfen war. Es war ein unmittelbarer Reichsstand, und 1170 erlangte der Bischof von Kaiser Friedrich I. die reichsfürstl. Würde. — Gegenwärtig ist es secularisirt, und der helvet. Republik, zur Vergütung ihrer Rechte auf die von ihren geistl. Stiftungen abhängigen Besitzungen in Schwaben, einverleibt.

Digitized by Google

Fürst-Bischof: Carl Rudolph, aus dem rsfreyherrl. Hause v. Buol zu Schauenstein, g. zu Inspruck 30 Jun. 760, wurde zum Fürst-Bischof erw. 22 Jan. 794, vom Papst confirm. 12 Sept. u. consecr. 5 Oct. ej. a., wurde belehnt zu Wien 5 Apr. 796; erhält seit 1803 von der helvet. Republ. eine jährl. Pension von 12,000 fl.

Corvey.

Vormals eine gefürstete Abtey Benedict. Ordens, 822 von Kaiser Ludwig dem Frommen gestiftet. Am 6 Aug. 1783 wurde dieselbe v. Pabst Pius VI. zur Cathedralkirche, und in der Folge auch zu einem reichsfürstl. Bisthum, so wie das Capitul zu einem weltlichen Domcapitel erhoben, u. als solche von Kaiser Franz II. am 10 Dec. 1793 bestätigt. Der Sitz des Stifts, nebst dem fürstl. Residenzschlosse, war zu Corvey, ohnweit Höxter. — Jetzt macht das Gebiet des Stifts einen Theil derjenigen Lande aus, welche dem Hause Nassau-Dietz-Oranien als Entschädigung zugetheilt worden sind.

Fürst u. Bischof: Ferdinand, Fhrv. Lüning aus dem Hause Oostwich (gewes. Capit. zu Münster u Domic. zu Corvey), g. zu Glewel 15 Febr. 756, wurde zum Fst. Bischof erw. 16 Dec. 794, confirm. in Rom 1 Jun. 795, erhält nunmehr von Oranien-Nassau-Fulda eine jährl. Pension von 20,000 fl., lebt seit 803 zu Münster.

Constanz (Costnitz).

Wurde als Bisthum ursprünglich zu Windisch im Ergau gegründet, aber unter der Regierung Clotars II. Königs der Franken, nach Costanz verlegt. Diese Stadt, vormals eine Reichsstadt, kam 1549 an das Erzhaus Oesterreich; die Vorstadt Petershausen aber gehörte dem Bischof, der auch zuweilen dort, gewöhnlich aber zu Mörsburg am Bodensee residirte. Die meisten Güter u. Besitzungen desselben gehörten zu Helvetien; das teutsche reichsunmittelbare Gebiet im schwäb. Kreise aber macht nun einen Theil der dem Churhause Baden zugefallenen Entschädigungslande aus.

Fürst u. Bischof: Carl Theodor, aus dem freyherrl. Geschlechte v. Dalberg (nunmehr Churfürst u. Erzcanzler), zum Coadjutor in Costanz erw. 18 Jun. 788, succedirt als Fürst-Bischof 14 Jan. 800, erhält v. Chur-Baden als pensionirter Bischof v. Costanz jährl. 20,000 fl.

Eichstädt.

Wurde als Bisthum von dem heil. Bonifacius gegen das Jahr 746 gestiftet. Die Lande desselben sind nun größtentheils dem gewes. Großherzog von Toscana, nunmehrigen Churfürsten zu Salzburg, als Entschädigung zugefallen; ein kleiner Theil ist Churpfalzbayern zu Theil geworden. (Siehe im 2n Theile die Art. Salzburg und Pfalzbayern!)

Fürst-Bischof: Joseph, Gr. u. Hr v. Stubenberg, g. 8 Nov. 740, erw. 21 Sept. 790, bestätigt vom Papste zu Rom 11 Apr., consecr. 13 Nov. u. belehnt zu Wien 7 Dec. 791 u. 10 Sept. 794; auch Dom-Scholaster zu Regensburg u. inful. Propst zu St. Johann daselbst; residirt nun auf dem Schlosse Kretingen, und erhält eine jährl. Pension von 40,000 fl.

Ellwangen.

War eine gefürstete Probstey, welche anfangs als eine Abtey Benedict. Ordens um das J. 764 gestiftet wurde. Diese erhielt 1347 die reichsfürstl. Würde, u. wurde 1460 in eine weltl. unmittelbare Reichs-Probstey durch den Pabst Pius II. verwandelt. Ihr Gebiet macht nun einen Theil der dem Churhause Würtemberg zugefallenen Entschädigungslande aus.

Digitized by Google

Fürst u. Propst: Clemens Wenzel, kön. Pr. v. Polen u. Hz. zu Sachsen, Churfürst zu Trier u. Bisch. zu Augsburg ꝛc., zum Coadjutor erw. 30 Apr. 770, trat die Regier. als Coadj. an 1 Nov. 777, succ. als w. Fst. u. Propst 15 Febr. 787, erhält als solcher seit 803 v. Chur-Würtemberg jährlich 20,000 fl. (u. 12,000 fl. für Rückstände). Siehe auch oben die Art. Trier u. Augsburg!

* St. Emmeram.

Die gefürstete Benedictiner-Abtey ad St. Emmeram hatte ihren Sitz zu Regensburg. Im J. 1732 wurde dieses Stift in dem rechtmäßig hergebrachten Reichsfürstenstande bestätigt. Die meisten Güter u. Einkünfte desselben sind in Bayern, und unter bayerscher Schirmvogtey. Gegenwärtig gehören solche mit zu denen Landen, aus welchen die weltl. Dotation des Churfürsten Erzcanzlers besteht.

Fürst u. Abt; Cöleſtin (Steiglehner), g. zu Sinderspiel in Franken, 17 Aug. 738, (vormal. Prof. der Naturlehre ꝛc. auf der Univers. zu Ingolstadt, that als Benedictiner-Profeß 4 Nov. 759, Priester 2 Oct. 763), wurde zu Fst u. Abt erw. 1 Dec. 791, confirm. 5 u. geweiht 11 ejusd, erhält von Churfürsten Erzcanzler jährl. 10,000 fl. Pension.

* Essen.

War ein freyweltl. Reichsstift u. gefürstete Abtey für Damen in der Stadt Essen im westphäl. Kreise, cathol. Religion. Die Stadt nebst dem Stiftsgebiet wurde 802 zu den Entschädigungslanden des Königs v. Preußen gezogen.

Fürstin u. Aebtissin; Marie Cunigunde, k. Prinzessin v. Polen, Herzogin zu Sachsen, g. zu Warschau 10 Nov. 740, erw. als Coadjutorin zu Essen 21 Febr. u. zu Thorn 23 Oct. 775, succ. in beiden als Fürstin u. Aebtissin 16 Jul. 776, nimmt Besitz 7 Oct. 777, St. Cr. O. u. Elisab. Ord. Dame (lebt jetzt bei ihrem Bruder dem Churf. zu Trier auf dem Schlosse Oberndorf in Schwaben u. genießt v. Preussen ihre bisherigen Eink. zeitlebens).

Freysingen.

Wurde als Bisthum im 8n Jahrh. vom h. Bonifacius gegründet. Gegenwärtig macht es als ein weltliches Erbfürstenthum einen Theil derjenigen Lande aus, die das Churhaus Pfalzbayern zur Entschädigung erhalten hat.

Der lezte Fürst u. Bischof: Joseph Conrad, Rsfreyhr v. Schroffenberg, der zugl. Fürstbisch. in Regensburg u. gefürsteter Propst zu Berchtesgaden war, g. 3 Febr. 743, zum gefürst. Propst von Berchtesgaden erw. 8 May 780, zum Fst-Bisch. zu Freysingen 1 Merz 790 u. zum Fst-Bisch. zu Regensburg 30 ejusd., confirm. zu Rom 21 Jun. 790 u. consecr. 22 Aug. ej. a., beliehen zu Wien 25 Dec. 791; wurde von Churpfalz u. Chursachsen, als Reichsvicarien, 792 zum gemeinschaftl. Reichs-Vicar-Commissar bei der Reichsversamml. zu Regensburg ernannt, u. genoß von Pfalzbayern seit 803 eine jährl. Pension von 20,000 fl., † 4 Apr. 803 zu Berchtesgaden.

Fulda.

War ursprünglich eine gefürstete Abtey Benedictiner-Ordens, 799 vom h. Bonifacius gegründet. Im 10ten Jahrh. erhielten die gefürsteten Aebte den Titel als Primaten durch Gallien und Germanien, und unter der Regier. Lothars II. wurde ihnen das Amt eines Erzcanzlers der röm.

Digitized by Google

deutschen Kaiserin verliehen. Am 27 Nov. 1752 erhob der Pabst Benedict XIV. die Abtey zu einem Bisthum. Der Bischof hatte, als Erzcanzler der Kaiserin, das ausschließende Recht, ihr bei deren Krönung die Krone aufzusetzen. Gegenwärtig macht dies Bisthum, als ein weltl. Erbfürstenthum, einen Theil derjenigen Lande aus, die das fürstl. Haus Nassau-Dietz-Oranien zur Entschädigung erhalten hat. Siehe Nassau-Oranien!

Fürst Bischof: Adalbert III. aus dem freyherrl. Geschlechte v. Harstall, der röm. Kaiserin Erz-Canzler, Abt-Primas durch Germanien u. Gallien, g. zu Treffurt 19 Merz 737, erw. 18 Nov. 788, confirm. zu Rom 30 Merz u. consecr. 24 May 789, belehnt in Wien 27 Nov. 791, u. 6 Nov. 794; erhält seit 803 von dem Erbpr. v. Nassau-Oranien jährl. 40,000 fl. Pension, u. den Gebrauch des herrschaftl. Schlosses zu Geisa (wohnt zu Fulda).

* Gandersheim.

War ein kaiserl. freyes, weltliches Damenstift, luther. Religion, und die Aebtissin hatte als ein freyer Reichsstand auf der rheinischen Prälaten-Bank Sitz u. Stimme. Außer ihr bestand es aus einer Dechantin u. 10 Canonissinnen, sodann 8 Stiftsherren und Capitularen. Es ist in der allgemeinen Secularisation 802 dem herzogl. Hause Braunschweig-Wolfenbüttel zwar erblich zugetheilt worden; indessen besteht dasselbe noch nach wie vor als Stift und ist blos von einem ehemaligen Reichsstande zum Landsassen herabgesunken.

Fürstin u Aebtissin: Auguste Dorothea, Herzogin zu Braunschweig-Lüneburg, g. 2 Oct. 749, erw. 3 Aug. 778, inthronisirt 13 Merz 779 (auch seit 792 Pröpstin zu Quedlinburg).

* Herford.

In der preuß. Stadt Herford in Westphalen bestand bisher ein fürstl. evangel. Damenstift, dessen Aebtissin auf dem Reichstage unter den Gliedern des rhein. Prälaten-Collegii, so wie auch auf den Kreistagen des niederrhein. westphäl. Kreises Sitz u. Stimme hatte. Gegenwärtig ist dasselbe, nebst seinen Renten und Gefällen, mit zu den königl. preuß. Entschädigungslanden gezogen. Doch auch hier treten die nämlichen Umstände, wie bey dem erwähnten Gandersheim, ein.

Fürstin u. Aebtissin; Friderike Charlotte Leop. Louise, eine T. des Markgr. Heinr. Friedr. zu Brandenburg-Schwedt, g. 18 Aug. 745, als Canoniss. invest. 22 Nov. ejusd. a., Coadjutorin 7 Merz 755, succ. als Aebtissin 13 Oct. 764, inthronis. 16 Jun. 766.

Hildesheim.

Wurde als Bisthum um 789 von Carl dem Großen gegründet. Alle 8 dazu gehörigen Städte, der größte Theil des Adels und die meisten Dörfer bekennen sich zur evangel. Religion, der kleinere Theil des Adels und die übrigen Dorfschaften zur cathol. Kirche, welcher auch der Bischof, das Domcapitel und die bischöfliche Bedienten zugethan sind. Gegenwärtig macht es als ein weltl. Erbfürstenthum einen Theil derjenigen Lande aus, die dem Könige v. Preußen als Entschädigung zugefallen sind.

Fürst u Bischof: Franz Egon, aus dem freyherrl. Geschlecht v. Fürstenberg zu Herdringen, g. zu Hüsten 10 May 737, erw. zum Coadjutor zu Hildesheim 7 Merz 786, zum Coadj. zu Paderborn 12 Jun. 786, consecr. 7 Jan. 788, succ. in der Reg. beider Hochstifter 6 Jan. 789, belehnt als Fst. Bisch. v. Paderborn zu Wien 10 Sept. 794 und als Fst.

Digitized by Google

Biſch. v. Hildesheim 17 ej. m. et a., vom Pabſt Pius VI. zum Vicarius generalis in Norden ernannt e. a. erhält für beide Bisth. ſeit 803 v. Preußen eine jährl. Penſion v. 50,000 Rthlr, oder 80,000 fl.

Kempten.

War ein fürſtl. Stift, Benedict. Ordens, ohnweit der Reichsſtadt Kempten, das zu Ende des 8n oder zu Anfang des 9n Jahrh. geſtiftet, und von der Gemahlin Kaiſer Carls des Großen anſehnlich dotirt wurde. Der Fſt. Abt daſelbſt ſtand unmittelbar unter dem Pabſte, war der röm. Kaiſerin beſtändiger Erz-Marſchall, u. überreichte bei der Krönung den Scepter. Unter ſein Gebiet gehörte auch das Ländchen Buchenberg. Er reſidirte in dem Kloſter St Hildegard, oder der ſogenannten Stiftsſtadt, unweit der Reichsſtadt Kempten. Seit 803 macht das Stift, als ein weltl. Erbfürſtenthum, einen Theil derjenigen Lande aus, die das Churhaus Pfalz-Bayern zur Entſchädigung erhalten hat.

Der lezte Fürſt u. Abt: Caſolus, Freyhr Reichlin v. Meldegg zu Amtzell, g. zu Thingau 26 Sept. 743, that Profeß 10 May 761; Prieſter 28 Sept. 766, Vicedecan von 775–85, Großdecan von 785–88, Kmrpräſid. von 787–91; als Probſt zu Lauterbach zum Fürſt-Abt u. der reg. röm. Kaiſerin Erzmarſchall erw. 16 Oct. 793, beſtätiget 21 Febr. u. conſecr. 10 May 794, empfieng vor dem kaiſerl. Thron die Belehnung 17 Sept. 794; erhielt ſeit 803 eine jährl. Penſion von 25,000 fl. † 28 May 804 zu Kempten.

*Lindau.

Bisher ein fürſtliches, hochadel. freyweltl. Reichsſtift im Bodenſee, deſſen Fürſt-Aebtiſſin und Capitular-Damen aus dem Stifte heyrathen durften. Die fürſtl. Fr. Aebtiſſin hatte zwar nicht auf dem Reichstage, jedoch auf den ſchwäb. Kreistagen Sitz und Stimme auf der Fürſten-Bank. Es iſt 802, ſo wie die Reichsſtadt Lindau, dem Fürſten v. Bretzenheim als Entſchädigung zugetheilt, u. von dieſem 803 an das Erzhzl. Haus Oeſterreich wieder abgetreten worden.

Lübeck.

Wurde als Bisthum vom Kaiſer Otto I. im 10ten Jahrh. zu Altenburg geſtiftet, nachher aber 1164 nach Lübeck verlegt. Seit 1565 hatte es luther. Biſchöfe. Das Domcapitel hatte ſeinen Sitz in der Reichsſtadt Lübeck, die Haupt- und Reſidenzſtadt aber iſt Eutin. Im J. 1647 ward mit dem fürſtl. Hauſe Holſtein-Gottorp, welches demſelben in vorigen unruhigen Zeiten beigeſtanden, ein Vergleich getroffen, daß von jener Zeit an 6 Biſchöfe nacheinander aus demſelben erwählt werden ſollten. Nach Verlauf dieſer Zeit wählte das Domcapitel 1756 den dän. Pr. Friedrich zum Coadjutor; dieſer begab ſich aber der Coadjutorie 773 zum Vortheil Peter Friedrich Wilhelms (eines Sohnes des vorher. Biſchofs Friedrich Auguſts), welcher die Coadjutorie abermals auf ſeinen Vetter Peter Friedr. Ludwig, Herzogen zu Holſtein-Oldenburg reſignirte, u. der noch ganz neuerlich (1799) mit dem Domcapitel einen vom Kaiſer ausdrücklich beſtätigten und von Rußland und Dänemark garantirten Vertrag eingieng, dem zufolge den Deſcendenten des Fürſt-Biſchofs auf 3 nacheinander folgende Generationen die Succeſſion im Bisthum zugeſichert wurde. Ebendemſelben wurde es, durch den Reichsdeputations-Receß von 1803, als ein weltliches Fürſtenthum, zum Erſatz für die künftige Aufhebung des elsflether Zolls, erblich verliehen. Siehe oben den Art. Holſtein-Oldenburg.

Lüttich.

Soll als Bisthum gegen das J. 312 zu Tongern vom heil. Maternus geſtiftet

Digitized by Google

worden seyn. Von dort aus wurde es nach Mastricht, und endlich von hier aus 709 nach Lüttich verlegt. Da es auf der linken Rheinseite gelegen ist, so ist es nun auch durch den Friedensvertrag zu Lüneville förmlich an Frankreich abgetreten worden, unter dessen Bothmäßigkeit es schon seit mehreren Jahren stand. Der

Fürst u. Bischof: Franz Anton Mar. Constans, Gr. von Mean u. Beaurieux, g. 6 Jul. 756, wurde als damal. Weihbisch. zu Lüttich u. Propst zu St. Martin, zum Fst. Bisch. erw. 16 Aug. 792, confirm. in Rom 24 Sept. e. a. inaugurirt 9 Jul. 793, belehnt zu Wien 16 Jul. 794 (wenige Tage vorher, als er, durch die Franzosen genöthigt, das Land verlassen mußte), erhält seit 803 eine jährl. von den, den Grundsätzen des canon. Rechts zuwider mit mehr als einem Bisthum dotirten, nun pensionirten, geistl. Fürsten zu zahlende Pension von 20,000 fl., lebt zu Regensburg.

Münster.

Wurde als Bisthum zu Ende des 8ten oder zu Anfang des 9ten Jahrh. von Kaiser Carl dem Großen gestiftet. Ludger aus Friesland ward 802 der erste Bischof zu Memingerod (d. i.) zu Münster. Seit 1719 waren die Churfürsten von Cölln jedesmal auch Bischöfe zu Münster. Seit dem Tode des Churfürsten Maximilian zu Cölln aus dem Erzherzogl. Hause Oesterreich († 27 Jul. 801) wurde zwar der Erzherzog Anton Victor zu Oesterreich von dem Domcapitel am 11 Sept. 801 wieder zum Fürstbischof erwählt; derselbe hat aber freywillig resignirt, und das bisherige Bisthum ist an Preußen, Aremberg, Croy, Looz, Holstein-Oldenburg, Salm und das Wild- und Rheingräfl. Haus als Entschädigung vertheilt worden.

* Nieder-Münster.

Bisher ein gefürstetes freyweltl. adel. Damenstift im Bißthum Regensburg, cathol. Religion, unter Schirmvogtey des Churfürsten zu Pfalzbayern. — Die Aebtissin führt die reichsfürstl. Würde, und hatte unter den Gliedern des rhein. Prälatencollegii Sitz und Stimme. Gegenwärtig ist es zur weltl. Dotation des Churf. Erz-Canzlers gezogen.

Fürstin u. Aebtissin: Marie Helene, Gräfin von Freien-Seyboltsdorf, g. 18 Jul. 744, erw. 15 Jun. 801.

* Ober-Münster.

Bisher ein kaiserl. freyweltl. adeliches Damenstift in der Stadt Regensburg. Cathol. Religion, unter Schirmvogtey des Churfürsten von Pfalzbayern. Die Aebtissin führte die reichsfürstl. Würde, und hatte als Reichsstand unter den Gliedern des rhein. Prälatencollegii Sitz u. Stimme. Es gehört seit 803 ebenfalls zur weltl. Dotation des Churfürsten Erz-Canzlers.

Fürstin u. Aebtissin: Marie Josephe, Freyin v. Neuenstein-Hubacker, g. 20 Jul. 739, erw. 21 Nov. 775.

* Ochsenhausen.

War eine Reichs-Abtey, Benedictiner Ordens, deren Abt 1746 von Kaiser Franz I. in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, u. des schwäb. Reichs-Prälaten-Collegii Director war. Der größte Theil der vormal. Stiftslande wurde 803 dem nun fürstl. Hause Metternich zur Entschädigung verliehen, und bald darauf zu einem weltl. Reichsfürstenthum erhoben. Blos das Amt Thannheim ist dem gräfl. Hause Schaesberg und dem nun fürstl. Hause Sinzendorf zu Theil geworden.

Fürst u. Abt: Romuald (Weltin), g. in der Reichenau 29 Jan. 723, zum Rs-Prälaten u. Fürst-Abt erw. 22 Oct. 767, Director des schwäb.

Digitized by Google

Prälaten, Collegii, und Präses des schwäb. Benedictiner-Congregation St. Joseph.

Osnabrück.

Wurde als Bißthum im 8n Jahrhundert von Kaiser Carl dem Großen gegründet, u. Wiho, ein Schüler des h. Bonifacius, ward im J. 798 dessen erster Bischof — Zur Zeit der Reformation nahm ein großer Theil der Stiftsunterthanen die evangel.-lutherische Lehre an; deshalb wurde im westphäl. Frieden 1684 festgesetzt, daß wechselsweise ein katholischer u. ein protestantischer Bischof, und zwar letzterer jedesmal aus dem Hause Braunschweig-Lüneburg, gewählt werden sollte. Durch die Entschädigungsverhandlungen zu Regensburg ist es ebenfalls secularisirt u. dem Churhause Braunschweig als ein weltl. Fürstenthum verliehen worden. Der letzte, protestantische

Fürst-Bischof: Friedrich, k. Pr. v. Großbrittanien (2ter Sohn des Königs Georg III. v. Großbritt.) Hz. von York, auch Hz. zu Braunschweig-Lüneburg, g. 16 Aug. 763, postulirt 27 Febr. 764, übernahm die Regierung 16 Aug. 783, hat dasselbe laut Resignations-Patents vom 10 Nov. 1802, durch eine besondere Uebereinkunft förmlich abgetreten, und erhält dafür jährlich 106,000 Rthlr.

Paderborn.

Wurde als Bißthum im 8ten Jahrhundert von Carl dem Großen gestiftet. Die Stiftskirche wurde im J. 799 vom Pabst Leo III. selbst eingeweihet. Seit 1802 macht es, als ein weltliches Erbfürstenthum, einen Theil derjenigen Lande aus, welche der König von Preußen für die abgetretenen transrhenan. Besitzungen zum Ersatz erhalten hat.

Fürst und Bischof: Franz Egon, aus dem freiherrl. Hause von Fürstenberg zu Herdringen, g. 10 May 737, zum Coadjutor in Paderborn erw. 12 Jun. 786, succed. als Bischof 6 Jan. 789; war auch Bischof zu Hildesheim (s. oben!) u. erhält nun für beide Bisthümer von Preußen jährl. 50,000 Rthlr.

Passau.

Aus dem ehemaligen Erzstift Lorch in Baiern entstand das nachher. Bißthum Passau, welches im J. 1784 (unter Kaiser Joseph II.) seinen Diöcesanrechten in Ober- und Niederösterreich entsagen mußte. — Durch die Entschädigungsverhandlungen im J. 1802 wurde es secularisirt, u. ist größtentheils dem gewes. Großherzog v. Toscana, nunmehrigen Churfürsten zu Salzburg, zu Theil geworden. Den kleinern, auf der linken oder westl. Seite des Inns liegenden Theil, nebst der Stadt Passau, hat Churpfalzbaiern erhalten.

Fürst-Bischof: Leopold (Leonhard Raym Joseph), Gr. v. Thun, g. 17 Merz 748 (wurde Dompropst zu Passau 1 Aug. 795), zum Fst. u. Bischof daselbst erw. 12 Dec. 796, confirm. in Rom 24 Jul. u. conser. 27 Aug. 797, gehuldigt 28 Aug. e. a., resign. die Reg. im Febr. 803.

Prüm.

War eine gefürstete Reichs-Abtey, Benedictiner-Ordens, im Ardennerwalde im Trierischen, unter den churrhein. Kreis gehörig. Sie wurde 762 von dem fränk. König Pipin gestiftet, und hatte vordiesem ihre eigenen Aebte; seit 1759 aber besaß dieselbe ein jedesmal. Churfürst zu Trier, als immerwährender Administrator. — Sie ist nun mit dem linken Rheinufer förmlich an Frankreich abgetreten.

*Quedlinburg.

Wurde als ein fürstl. Damenstift evangel. Religion im 10ten Jahrhundert

Digitized by Google

von Kaiser Heinrich I. gestiftet. Die Stiftsdamen (ausser der Aebtissin, die ein Reichsstand war, eine Pröbstin, eine Decanissin u. eine Canonissin) durften sich aus dem Stift verheyrathen. Seit 1697 stand es unter churbrandenburg. Stiftshauptmannschaft u. Erbvogtey- oder Schutzgerechtigkeit, u. im J. 1802 wurde es secularisirt u. wurde vom König v. Preußen, als ein Theil der ihm zugefallenen Entschädigungslande in Besitz genommen.

Fürstin u. Aebtissin: Sophie Albertine, kön. Prinzessin von Schweden, g. 8 Oct. 753, postulirt zur Coadjutorin 20 Sept. 767, vom Kaiser confirmirt 14 Merz 768, succ. als Fst. Aebtissin 30 Merz 787 inthronisirt 15 Oct. ej. a.; stiftete im Jul. 792 einen besondern Stifts-Orden.

Regensburg.

Wurde als Bißthum um 740 von dem heil. Bonifacius gegründet; von der Diöcese des FürstBischofs jedoch 1787 der Egerische Bezirk in Böhmen getrennt. Die bischöfl. Residenz war zu Regensburg oder zu Wörth — Gegenwärtig macht es, mit der bisherigen Reichsstadt Regensburg, ein weltliches Fürstenthum aus, und ist zur weltl. Dotation des ChurErz-Canzlers gezogen.

Der lezte Fürst u. Bischof: Joseph Conrad, Reichsfrhr von Schroffenberg, g. 743, erw. 12 Apr. 790, der zugleich Fürstbisch. zu Freysingen und gefürst. Propst zu Berchtolsgaden war, † 4 Apr. 803, siehe oben die Art. Berchtolsgaden und Freysingen!

Salzburg.

Wurde als ein Bißthum gegen 710 aus den Trümmern des Erzstifts Lorch, welches die Hunnen zerstört hatten, durch den heil. Ruprecht errichtet. Pabst Leo III. ertheilte demselben 798 die erzbischöfl. Würde. — Der Erzbischof war gebohrner u. stetswährender Legat des päbstl. Stuhls und Primas von Deutschland (welche Würde Pabst Gregor VII. dem Erzbisch. Gebhard Gr. v. Helfenstein verlieh), und hatte das Recht, Cardinalskleidung zu tragen. — In den J. 1783 und 1786 mußte das Erzstift sein Diöcesanrecht in Niederösterreich, Steyermark und Kärnthen fahren lassen; doch blieben die Metropolitanrechte über Gurk, Lavant, Grätz (oder Seckau) und wurden auch auf Leoben ausgedehnt. Als unmittelbarer Reichsstand hatte der Erzbisch. nebst Bayern das Directorium im bayerschen Kreise; auf dem Reichstage seinen Sitz auf der ersten Stelle der geistl. Fürsten-Bank, und führte im Reichsfürstenrath nebst Oesterreich abwechselnd das Directorium. — Gegenwärtig, seit 803, ist es in ein weltl. Herzogthum verwandelt, u. dem gewes. Großherzog v. Toscana, nunmehrigen Churfürsten zu Salzburg, als Entschädigung zugefallen.

Erzbischof u. Fürst: Hieronymus, Gr. v. Colloredo zu Waldsee u. Mels, g. zu Wien 30 May 732, (war Domhr zu Salzburg seit 10 Oct. 747, auch zu Passau u. Olmüz seit 751; Fst. u. Bisch. zu Gurk seit 14 Apr. 762), wurde zum Erzbisch. erw. 14 Merz 772, bestätigt vom Pabste zu Rom 22 May ej. a, belehnt zu Wien 14 Merz 775, resignirte das Erzbisthum am 11 Febr. 803, und erhält von dem nunmehrigen Churfürsten zu Salzburg eine jährl. Pension von 100,000 fl., lebt zu Wien.

Speyer.

War eines der ältesten Bißthümer in Deutschland, denn schon in Urkunden vom J. 349 wird Jesse, Bisch. v. Speyer erwähnt. Seit 1546 war demselben die gefürstete Probstey Weissenburg einverleibt. Der größere Theil

Digitized by Google

der dazu gehörigen Lande auf der rechten Rheinſeite mit der bisherigen Reſidenſtadt Bruchſal, iſt davon noch übrig, u. dem Churhauſe Baden als ein Entſchädigungsbeitrag zugetheilt; der kleinere Theil auf der linken Rheinſeite aber durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten worden.

Fürſt u. Biſchof: Wilderich, Graf von Walderdorf zu Molzberg und Iſenburg, g. 2 Merz 739, wurde zum Fſt. Biſchof u. gefürſt. Propſt zu Weiſſenburg erw. 22 Apr. 797, conſecr. zu Regensburg 19 Jan. 800 vom dortigen Fſt. Biſchof; hob 1798 die Leibeigenſchaft zum Theil in ſeinem Lande auf; (Domprobſt zu Trier, auch Probſt der Collegiatſtifter zu St. Simeon in Trier u. St. Georg in Limpurg), des bayr. St. Georg O. GroßCommenthur; erhält nun von Churbaden eine jährl. Penſion von 40,000 fl. u. lebt auf dem Schloſſe Waghäuſel bey Bruchſal.

Stablo und Malmedy.

Waren unmittelbare Reichs-Abteyen, Benedictiner-Ordens, geſtiftet 651 v. Siegobert II. König v. Auſtraſien, erſtere am Fluß Ambleve im Lüttich., letztere am Waſſer Warſch im Erzſtift Cöln gelegen; beide waren unter einem gemeinſchaftlichen Abte vereinigt, der mit der reichsfürſtl Würde auch den Titel: Reichsgraf von Logne, verband. Durch den Lüneviller Friedensvertrag ſind beide nun förmlich mit dem linken Rheinufer an Frankreich abgetreten.

Der lezte Fürſt u. Abt: Cöleſtin von Thys, g. 29 May 730, zum Fürſt und Abt, auch Gr. v. Logne, erw. 4 Jan. und eingeweiht 4 Jul. 787, † 31 Oct. 796 zu Hanau.

Straßburg.

Wurde als Bißthum ſchon vor 344 geſtiftet, u. in der Mitte des 7ten Jahrh. erneuert. Nach Erlöſchung des Hauſes der Grafen von Werd, Landgrafen in Niederelſaß (1354), erkaufte der Biſch. v. Straßburg von deſſen Erben die Allodialgüter des gräfl. Hauſes von Werd, weshalb ſeine Nachfolger den Titel als Landgrafen v. Nieder-Elſaß führten. Der jenſeits des Rheins liegende Theil deſſelben kam zwar im ryswick. Frieden 1697 unter franzöſ. Landeshoheit; doch blieben dem Fſt. Biſchof ſowohl die geiſtl. Gerichtsbarkeit als die Einkünfte, welche aber durch die franzöſ. Revolution ebenfalls verloren giengen. Der dieſſeits liegende Theil begreift die beiden Aemter Oberkirch u. Ettenheim, welche nun dem Churhauſe Baden als ein Entſchädigungs Beitrag zugetheilt ſind.

Der lezte Fürſt u. Biſchof: Ludwig Renatus Eduard, Pr. von Rohan-Guemene, g. 25 Sept. 734, Coadj. 22 Nov. 759, Biſch. zu Canope (in partib. inf.) 24 März 760, conſecr. 18 May e. a., Groß Almoſenier v. Frankreich u. des h. Geiſtes O. Commenth., Cardinal 1 Nov. 777, ſucced. als Fſt. und Biſchof 11 Merz 779, belehnt zu Wien 6 Nov. e. a., inthroniſirt 3 Nov. 789; reſignirte, kraft des franzöſ. Concordats vom 15 Jul. 801 die biſchöfl. Würde in die Hände des Papſts, im Nov. e. a., Abt zu St. Vaſt d'Arras, (war kön. franz. Ambaſſad. zu Wien von 772 bis 774), † zu Ettenheim 16 Febr. 803.

* Thorn.

War ein kaiſerl. freyweltl. kathol. Damenſtift an der Maaß im Lüttichſchen. Auf dem Reichstage hatte die Fürſtin Aebtiſſin ihren Sitz unter den nicht fürſtl. Prälaten auf der rhein. Bank; aber auf den weſtphäl. Kreistagen hatte ſie Fürſtenrang. Durch Abtretung des linken Rheinufers iſt das Stifts-Gebiet an Frankreich gediehen. Siehe übrigens den Art. Eſſen!

Digitized by Google

Trient.

Soll als Bißthum schon zur Zeit des Apostels Marcus (im 69n Jahre nach Christi Geburt) von dem heil. Ermagoras gestiftet worden seyn. Im J. 1027 erhielt es von Kaiser Conrad II. die weltl. Gerichtsbarkeit. Es war zwar mit dem Lande Tyrol zur unmittelbaren Landesbeschützung conföderirt, demohnerachtet war der Bisch. ein unmittelbarer Reichsfürst. Seit 803 ist das bischöfl. Gebiet als ein weltl. Erbfürstenthum, zufolge der Pariser Convention vom 26 Dec 802 von Oesterreich in Besitz genommen.

Fürst u Bischof: Emanuel Joseph, RsGr. v. Thun u. Hohenstein, Markgr. zu Castellaro, g. 28 Merz 763, als bisher. Weihbischof zu Trient zum Fürstl. Bisch. daselbst erw. 2 Apr. 1800; seit 803 pensionirt mit 40,000 fl. (auch Domherr zu Salzburg).

Weissenburg.

War eine gefürstete Probstey in der Stadt Weissenburg, welche als eine Abtey im 7n Jahrhundert von dem fränk. König Dagobert gestiftet wurde. Sie wurde 1524 durch den Pabst Clemens VII. secularisirt, u. 1545 durch Kaiser Carl V. mit dem Bißth. Speyer vereinigt, so daß der Bischof desfalls eine Stimme im Reichsfürstenrath hatte. Seit dem Lüneviller Frieden ist sie mit Frankreich vereinigt.

* Werden und Helmstädt.

Mit der kais. freyen RsAbtey Werden (im westphäl. Kreise zwischen dem Hzth. Berg u. dem ehemal. Reichsstift Essen an der Ruhr gelegen) war seit dem Anfang ihrer Stiftung (ums J. 778), die Prälatur v. Helmstädt unzertrennlich verbunden. Die zu letzterer vormals gehörige Stadt Helmstädt wurde 1498 an den Hz. v. Braunschweig zu Lehn übertragen. Jetzt gehört die Abtey dem K. v. Preußen.

FürstAbr: Beda v. Savels, (des rhein. Reichsprälatencollegii beständiger Director, g. 11 Jan. 755, erw. 30 Merz 798, geweiht 6 May u. invest. 21 Dec. ej. a.; erhält seit 803 v. Preußen eine jährl. Pension von 5000 fl.

Worms.

Wurde als Bißthum zu Anfang des 4n Jahrh. gestiftet. Schon lange war ein jedesmal. Erzbischof zu Mainz auch Bischof v. Worms. Der Fst. Bischof hatte am Rätage Sitz u. Stimme, und war im oberrhein. Kreise Director und mit Churpfalz gemeinschaftlich ausschreibender Fürst. Von den dazu gehörigen Landen liegt der größere Theil auf der linken Rheinseite und ist seit dem Lüneviller Frieden mit Frankreich vereinigt. Der Rest, auf der rechten Rheinseite gelegen, ist als Entschädigungsbeitrag dem landgräfl. Hause Hessen-Darmstadt zu Theil worden, welches an den Churerzcanzler, als pensionirten Bisch. v. Worms, jährlich 10000 fl. dafür zu entrichten hat.

Würzburg.

Wurde als Bißthum 750 gestiftet, und von dem Major-Domus, nachhinnigen König der Franken, Pipin, mit Ländereyen, welche vormals zum Herzogth. Franken gehörten, beschenkt; weshalb die Fst. Bischöfe, nebst dem Wappen, auch den Titel als Herzoge in Franken führten, und zufolge dieser herzogl. Würde auch das kaiserl. Landgericht zu Franken in ihrem Fürstenthum ausübten, das sich jedoch nicht über andere fränk. Stände erstreckte. Der Bischof ließ sich bei Feyerlichkeiten ein bloßes Schwerdt vortragen, und erhielt 1752, nach der Erhebung der Abtey Fuld in ein Bißthum, vom Pabst Benedict XIV. das erzbischöfl. Pallium. Gegenwärtig macht das Bißthum ein weltl. Erbfürstenthum und einen Theil der Entschädigungslande aus, welche ChurBayern zugefallen sind.

Digitized by Google

Fürst u. Bischof: Georg Carl Franz Ign. Jos. Nepom. Fhr von Fechenbach in Laudenbach, g. zu Mainz 20 Febr. 749, wurde als Domdechant u. respect. Capitular der Erz- u. Stifter zu Mainz, Trier, Würzburg und Comburg, wie auch als k. k. und churmainz. geh. R. zum Fst. Bischof und Herzog in Franken erw. 12 Merz, vom Pabste bestätigt 1 Jun. u. consecr. 21 Jun. 795, wurde ferner zum Coadjutor in Bamberg (als daſiger Domicellar) erw. 26 May 18:0; erhält als pensionirter Fst. Bischof zu Würzburg von Churbayern jährlich 60,000 fl. und nach Ableben seines Oheims, des Fst. Bisch. zu Bamberg, welchem er im lezt-ern Bisthum succedirt wäre, noch 30,000 fl. weiter.

C) Reichsprälaten.

Aebte, Aebtissinnen u. Pröbste, welche zwar den fürstl. Titel nicht führten, jedoch eine Curiatstimme auf den Reichstage hatten. Nebst einigen mittelbaren Aebten und Aebtissinnen, welche leztere durch einen * bezeichnet sind.

* Amorbach.

War eine mittelbare Benedictiner-Abtey bey Miltenberg im Erzstift Mainz, die nun secularisirt u. als Entschädigungsbeitrag dem fstl. Hause Leiningen zu Theil geworden ist.

Abt: Benedict (Külsheimer), g. 31 Dec. 741, erw. 15 Sept. 778.

* Andlau.

War ein freiweltl. Frauenstift, Benedict. Ordens, in Niederelsaß, deren Aebtissin zugleich die Abtey Hugshofen u. der Herrschaft Freudeneck besaß. Jezt gehört das Ganze zu Frankreich.

Fürstin-Aebtissin: Marie Josephe, Freyin Truchseß v. Rheinfelden, install. 782.

* Arensburg.

War eine reiche Cistercienser-Mönchsabtey in der Wetterau, welche anfänglich ein Wohnsitz der alten Herrn von Münzenberg gewesen ist und Altenburg geheißen hat. Sie ist, nebst ihren Gefällen und Renten (40,000 fl.), dem fürst- u. gräfl. Hause Solms als Entschädigung zu Theil geworden.

Abt: Alexander (Weizel), g. 8 Sept. 750, erw. 19 Jun. 799; seit 803 pensionirt mit 4500 fl. — Dessen

Vorfahr: Bernhard (Birkenstock), g. 25 Aug. 735, erw. 7 Jul. 772, resignirte 799; erhält nun 3500 fl. Pension.

Baindt.

War eine Frauenabtey, Cistercienser-Ordens, im schwäb. Kreise ohnweit Ravensburg, welche unter der Aufsicht des Abts v. Salmannsweiler stand, und deren Aebtissin ein unmittelbarer Reichs- u. schwäb. Kreisstand war. Der Graf v. Aspremont hat diese Abtey zur Entschädigung erhalten.

Aebtissin: Marie Xaverie . . . .

Digitized by Google

* Banz.

War eine Benedictiner Abtey in Franken, am Mayn zwischen Lichtenfels u. Staffelstein gelegen, die nun von ChurPfalzbayern aufgehoben ist. Der Abt erhält eine jährl. Pension von 6000 fl. u. mehrere Naturalien.

Abt: Gallus (Demmerlein), geb zu Buttenheim in Franken; wurde als vormal. Pater Bursarius zum Abt erw. 801; lebt zu Buch am Forst, (einem zwischen Pfalzbaiern u. Sachsen-Coburg-Saalf. gemeinsch. Dorfe) auf dem daf. befindl. ehemal. Banz. Klosterhofe.

* Bronnbach.

War eine Abtey, Cistercienser-Ordens, bey Wertheim in Franken, unter würzburg. Schutz, die nun als Entschädigungs Beitrag an das fstl. Haus Löwenstein-Wertheim gefallen ist, mit welchem sie schon seit langer Zeit über Gebiet und Landeshoheit Prozeß führte.

Abt: Heinrich (Göbhard), g. 5 Dec. 742, that Profeß 9 Jan. 765, Priester 9 Oct. 768, erw. 5 Aug. 783.

Burtscheid.

War ein unmittelbares Rsstift, bei Aachen, ehedem Benedictiner-, dann Cistercienser-Ordens. Die Aebtissin beschickte zwar die Kreistäge nicht, hatte jedoch Sitz u. Stimme in dem rhein. Prälaten-Collegio. Seit dem Lüneviller Frieden gehört es zu Frankreich.

Aebtissin: Marie Josephe, Freifrau v. Eys, genannt Beusdal zu Zweibrüggen ꝛc. ꝛc., erw. zur Coadjutorin 22 Aug. 787, succed. als Aebtissin 22 Jul. 788.

* Burheim.

War ein exemtes Karthäuserkloster, ohnweit Memmingen. Es ist dem gräfl. Hause Ostein als Entschädigung zu Theil worden.

Reichsprior: Hieronymus II., Visitator des Karthäuser-Ordens durch Nieder-Teutschland, g. 23 Febr. 721, erw. 16 May 760.

* Comburg.

War ein adeliches Reichs-Ritterstift (ehedem ein Kloster Benedictiner-Ordens) mit einem Probst, 6 Kapitularen, 4 Domicellaren u. 12 Vikaren. Gegenwärtig besitzt es das Churhaus Würtemberg als einen Theil der ihm zugetheilten Entschädigungslande.

St. Corneli-Münster.

War ein unmittelbares, freyadel. Reichsstift, Benedictiner-Ordens, ohnweit Aachen im Hzth. Jülich, von Kaiser Carl dem Großen gegen das J. 800 gestiftet. Es wurde zum westphäl. Kreise gerechnet. Schutzherr darüber war Churpfalz; die geistl. Gerichtsbarkeit aber wurde 1758 vom Pabst Clemens XIII. dem Erzstift Cölln zuerkannt. Der Abt hatte unter den rhein. Prälaten Sitz u. Stimme. Durch den Lüneviller Frieden ist das Stift an Frankreich überlassen worden.

Abt: Matthias Ludwig, Fhr v. Plettenberg zu Engsfeld, g. 2 Febr. 726, erw. 23 Oct. 764.

Elchingen.

Bisher eine Reichs-Abtey, Benedictiner-Ordens, im schwäb. Kreise (bei Ulm). Der Abt hatte, als ein unmittelbarer Rsstand, im schwäb. Prälatencollegio Sitz u. Stimme. Gegenwärtig besitzt solche das Churhaus Bayern, dem sie als Entschädigungs-Beitrag zu Theil geworden ist.

Abt: Robert II. (Plersch, Sohn eines Glasermeisters aus Elchingen),

Digitized by Google

Rsprälat, g. zu Elchingen 6 Merz 766, (zuvor Professor des canon. Rechts) erw. 31 Aug. 801, benedicirt 20 Sept. e. a.

* Elten.

War ein römisch-cathol. reichsfreyes adel. Damenstift, unter hzl. clevischem Schutze, deren Aebtissin den reichsfürstl. Titel führte. Gegenwärtig besitzt es der König von Preußen als einen Theil der ihm gewordenen Entschädigungslande.

Fürstin-Aebtissin: Maximiliane Franc., Gräfin zu Salm-Reifferscheid, g. 25 Apr. 765, erw. 6 Aug. 796 (auch Dechantin zu Vreden im vormals münster. nun Salmkyrburg. Amte Ahaus u. Stiftsd. zu Thorn).

* Engelthal.

War eine Frauenabtey, Cistercienser-Ordens, in der Wetterau; die nun der jüngern Linie des gräfl. Hauses, Leiningen-Westerburg als Entschädigung zu Theil geworden ist.

Aebtissin: Franciske (Hoddes), g. 18 Sept. 734, erw. 27 Sept. 780.

Gengenbach.

Sonst eine Benedictiner-MannsAbtey, in der bisherigen Reichsstadt Gengenbach, deren Abt, als ein unmittelbarer Reststand, im schwäb. Prälaten-Collegio Sitz u. Stimme hatte. Sie ist, nebst der Reichsstadt gleiches Namens, als Entschädigungs-Beitrag an Churbaden gefallen, und beide machen nun einen Theil der Badischen Grafsch. Gengenbach aus.

Abt: Bernhard Maria II. (Schwerer), g. zu Gengenbach 14 Merz 754, wurde zum Abt des unmittelbaren Stifts Gengenbach, Herr des freiadl. Guts Rieß, auch Herr von Mühlstein, Schottenhöfen und Dörrenbach, erw. 12 Jan. 792.

St. Georg in Isny.

Zuvor eine Abtey, Benedictiner-Ordens, in der Reichsstadt Isny, welche 1782 unter die schwäb. Reichsprälaten aufgenommen wurde. Sie ist dem gräfl. Hause Quadt als Entschädigung zugetheilt worden.

Abt: Rupert (Ehrmann), des h. r. Rs. Prälat, g. zu Seyfriedsberg 30 Apr. 741, erw. 17 Merz 784, dermalen pensionirt mit 3600 fl.

Gutenzell.

Vormals ein Frauenstift Cistercienser-Ordens im schwäb. Kreise, das unter der Aufsicht des Abts zu Salmannsweiler stand, und dessen Aebtissin als ein Reststand unter den Gliedern des schwäb. Prälaten-Collegii Sitz und Stimme hatte. Es ist dem gräfl. Hause Törring als Entschädigung für Gronsfeld zu Theil geworden.

Aebtissin: Marie Justine, Freyin von Erolzheim, g. 28 Febr. 746, erw. 27 Apr. 776.

Hegbach.

War eine Frauen-Abtey Cistercienser-Ordens, in Schwaben, ohnweit der Reichsstadt Biberach. Die Aebtissin hatte als Reichsstand Sitz auf der schwäb. Prälaten-Bank. Mit Ausnahme der Orte Mietingen u. Sulmingen ꝛc. (die das gräfl. Haus Plettenberg erhalten hat), ist die Abtey an das gräfl. Haus Waldbot-Bassenheim als Entschädigung gediehen.

Aebtissin: Marie Anne (Vogtin), g. zu Ummendorf 753, erw. 6 u. eingesegn. 8 Dec. 792.

Ilben-

* Ilbenstadt.

Vormals eine Prämonstratenser-Ordensabtey in der Wetterau, mit eigener Landeshoheit in ihrem geschlossenen Umfange; ist dem gräfl. Hause Alt-Leiningen-Westerburg als Entschädigung zugefallen.

Abt: Caspar (Lauer), g. 22 Febr. 735, erw. 30 Jun. 789.

Irsee oder Ursin.

Ehemals ein Reichsstift, Benedictiner-Ordens, in Schwaben, ohnweit der Reichsstadt Kaufbeuern mit 21 Mönchen. Der Abt hatte als unmittelbarer Reichsstand, Sitz u. Stimme im schwäb. Prälaten-Collegio. Das Stift ist, als Entschädigungs-Beitrag, dem Churhause Bayern zu Theil geworden.

Abt: Honorius (Grieninger), g. zu Immendingen 31 Dec. 741, erw. 20 Sept. 784.

Kaisersheim.

Ehemals eine freye Reichsabtey, Cistercienser-Ordens, ohnweit Donauwörth, mit 95 Mönchen. Der Abt hatte, als ein unmittelbarer Reichsstand, unter den schwäb. Prälaten Sitz u. Stimme. Die Abtey gehört gegenwärtig zu den Churpfalzbayrischen Entschädigungslanden.

Abt: Franz Xaver I. (Müller) Rsprälat u. Hr. des unmittelbaren Reichsstifts Kaisersheim u. der einverleibten Abtey Pielenhofen, k. k. Rath, u. Erb-Caplan, des churpfalzb. St. Elis. O. Erbgroßalmosenpfleger, u. des Cisterz. Ordens durch Schwaben ꝛc. Generalvicar ꝛc., g. zu Westhausen 6 Jun. 741, ward zum Abt erw. 23 Oct. 783.

* Langheim.

War eine Cisterzienser-Abtey im ehemal. Hochstift Bamberg, im J. 1132 gestiftet; u. 1803 von Churpfalzbayern aufgehoben. Aus ihrem Vorrathe an Wein, Vieh (200 Stücke abgerechnet, die auf dem Pacht der Güter blieben) und Mobilien wurden 97000 fl. gelöst; 60000 fl. wurde der Kirchenschatz taxirt; 82000 fl. waren an baarem Gelde u. Papieren vorhanden. Die Güter u. Waldungen, zu 3 p. C. angeschlagen, betragen über 5 Mill. fl.

Abt: Candidus, Hemmerlein.

Marchthal.

War eine Prämonstratenser-Mannß-Abtey, in Schwaben am Federsee. Der Abt hatte, als ein unmittelbarer Reichsstand, im schwäb. Prälaten-Collegio Sitz u. Stimme. Die Abtey gehört nun zu den fürstl. Thurn- u. Taxischen Entschädigungslanden.

Abt: Bernhard (Kemter), g. 7 Aug. 746, als Prälat u. Herr des Reichsstifts und Gotteshauses Marchthal, Hr der Risherrsch. Uttenweiler u. Bremelau, wie auch der in der Landgfsch. Thurgau gelegenen freiadl. Sitze Hochstraß u. Gyrsperg erw. 23 Jul. 796, wohnt nun zu Kirchbierlingen, u. erhält von dem Fürsten v. Thurn und Taxis eine jährl. Pension von 5500 fl.

* Münsterbilsen.

War ein freyweltl. Damenstift im Lüttichschen, mit fürstl. Titel für die Aebtissin. Durch Abtretung des linken Rheinufers ist es an Frankreich überlassen worden.

Fürstin-Aebtissin: Marie Theresie Freyin v. Bentink, g. 5 Nov. 739, erw. 9 Jun. 789.

* Mury.

Ehemal. Benedictinerabtey in Helvetien, welche auch die ritterschaftl. Güter

Gladt oder Glattburg (welche Hrsch. durch den Entschädigungs-Receß an Hohenzollern-Sigmaringen gelangt ist), Diessen und Dettensee in Schwaben, nebst dem österreichischen Lehen Engelthal besaß. Der Abt stand unmittelbar unter dem Pabste und erhielt im J. 1701 die reichfürstl. Würde für sich und seine Nachfolger.

Fürst-Abt: Gerold II. (Meyer), g. zu Lucern 13 May 729, that Profeß 12 Oct. 746, Priest. 20 May 752, zum FürstAbt zu Mury auch Hrn zu Dettensee in Schwaben erw. 16 Jun. 776; erhält von Hohenzollern-Sigmaringen eine jährl. Pension von 3000 fl. u. lebt zu Glatt.

Neresheim.

Ehemals eine Reichs-Abtey Benedictiner-Ordens in Schwaben, nahe bei dem öttingen-wallerstein. Städtchen Neresheim gelegen, mit 25 Geistlichen. Der Abt hatte seit 1796 im schwäb. Prälatencollegio, u. unter den schwäb. Kreisständen Sitz und Stimme. Gegenwärtig gehört die Abtey zu den fürstl. Thurn- u. Taxischen Entschädigungslanden.

Abt: Michael, g. 30 Nov. 730, erw. 21 Aug. 787 als Rs-Prälat, auch kais. Rath u. ErbCaplan; erhält seit 803 von dem Fürsten v. Thurn u. Taxis eine jährl. Pension von 4000 fl.

* Neustadt

Eine gewesene Benedictiner-Mannsabtey, am Main, oberhalb dem Städtchen Rothenfels, mit 19 Conventualen. Sie ist dem fürstl. Hause Löwenstein-Wertheim, als ein Entschädigungstheil zugefallen.

Abt: Johann Baptist (Weigand), g. zu Karlstadt in Franken 21 Apr. 749, erw. 10 Apr. 788.

Odenheim.

War ein unmittelbares Reichs Ritterstift, welches vormals im Dorfe gleiches Namens im Creichgau seinen Sitz hatte; im Jahr 1507 aber nach Bruchsal verlegt wurde. Der Probst desselben hatte als ein Reichsstand auf der rhein. Prälaten-Bank Sitz u. Stimme. Gegenwärtig gehört es zu den Churbadischen Entschädigungslanden.

Propst: Joseph Anton Sigismund Fhr v. Beroldingen, erw. im Aug. 790; auch Domhr zu Speyer u. Hildesheim.

Ottobeuern.

Wurde als eine Benedictiner-Manns-Abtey im J. 764 im Marktflecken gleiches Namens gestiftet. Sie war zwar reichsunmittelbar und der Abt ein von allen Reichsbeiträgen exemter Reichsstand, hatte jedoch weder im schwäb. Prälatencollegio noch als schwäb. Kreisstand Sitz u. Stimme. Sie macht gegenwärtig einen Theil der Churbayrischen Entschädigungslande aus.

Abt: NN. (zuvor Prior dieses Stifts) des h. r. Rs-Prälat, k. k. w. Rath und Erb-Caplan, Hr der Herrsch. Ottobeuern, Stein, Rorsberg u. Erkheim, wurde gleich nach dem Tode des vorigen Abts (Honoratus Göhl, † 17 Jul. 802) zum Abt erw. 23 Jul. ej. a.

Petershausen.

Vormals eine reichsfreye Benedictiner-Manns-Abtey mit 12 Geistlichen, bei Costnitz, blos durch den Rhein von dieser Stadt getrennt, unter österreichischem Schutz. Der Abt hatte als ein unmittelbarer Reichsstand unter den rhein. Prälaten Sitz u. Stimme. Gegenwärtig gehört die Abtey zu den Churbadenschen Entschädigungslanden.

Abt: Joseph, g. 4 Jan. 738, wurde zum Rsprälaten und Hrn der beiden Rsstifter St. Gregor zu Petershausen, u. St. Georg u. Cyrilli

Digitized by Google

zu Stein am Rhein, Propst zu Klingenzell, Hr der Herrschaften Herdwangen, Saulsdorf ꝛc., erw. 8 Dec. 786, confirm. eod. a.

Roggenburg.

Ehemals eine Prämonstratenser-Manns-Abtey mit 49 Geistlichen, in der schwäb. Grafschaft Weissenhorn, welche 1126 als eine Probstey gestiftet, 1440 aber zu einer Abtey gemacht wurde. Der Abt hatte als unmittelbarer Reichsstand unter den schwäb. Prälaten Sitz und Stimme. Jetzt gehört das Gebiet der Abtey zu den Churpfalzbayrischen Entschädigungslanden.

Abt: Thaddäus I., g. zu Günzburg 15 Jul. 755, erw. 6 Aug. 789, beider Gotteshäuser St. Lucii und Churwalden Erb-Abt, des Prämonstratenser-Ordens durch Schwaben, Elsaß und Graubündten Superior ordin., Vicarius generalis u. Visitator, des Reichsprälaten-Collegii in Schwaben Director.

Roth.

Vormalige Prämonstratenser-Manns-Abtey in Schwaben, ohnweit Memmingen, deren Abt als Reichsstand unter den schwäbischen Prälaten Sitz u. Stimme hatte. Sie ist dem gräfl. Hause Wartemberg zur Entschädigung verliehen worden.

Abt: Nicolaus (Betscher), g. 31 Oct. 745, erw. 3 Nov. 789; erhält gegenwärtig von dem reg. Gr. v. Wartenberg-Roth eine jährl. Pension von 4500 fl.

Rothenmünster.

Ehemaliges Frauenstift Cistercienser Ordens am Neckar, oberhalb Rothweil in Schwaben, mit 24 Nonnen u. 12 Schwestern. Die Aebtissin hatte, als ein unmittelbarer Reichsstand, auf der schwäb. Prälaten Bank Sitz u. Stimme. Jetzt gehört die Abtey zu den Churwürtemberg. Entschädigungslanden.

Aebtissin: Maria Juliane, Frau zu Rottenstein, Hausen ob Rottweil, Aixheim, Frittlingen, Zepfenhan, Neukirch, Laufen, Münchhof, Müllehen u. Locherhöfen, Vathingen, Suntheim u. Aichhof, erw. 799.

Salmansweiler.

Vormalige Cisterzienser-Manns-Abtey ohnweit Ueberlingen und des Bodensees, deren Abt als ein unmittelbarer Reichsstand unter den schwäb. Prälaten Sitz und Stimme hatte. Der größere Theil dieser Abtey (die eigentliche Stiftsherrschaft) ist als ein Entschädigungstheil dem Churhause Baden; das Amt Ostrach aber (oder die Herrschaften Ostrach, Schemerberg u. Stetten) dem fürstl. Hause Thurn u. Taxis zugetheilt worden.

Abt: Caspar (Oexlin) aus Schönberg, als bisher. Bibliothekar zum Abt erw. 11 Merz 802; Ehrenmitgl. der vaterländ. Gesellsch. v. Aerzten u. Naturforschern Schwabens.

* Schönthal.

War eine Cistercienser-Manns-Abtey an der Jagst mit circa 40 Geistlichen. Sie war zwar unmittelbar und reichsfrey, hatte jedoch weder als Reichs- noch als Kreisstand, Sitz u. Stimme. Jetzt gehört sie zu den Churwürtembergischen Entschädigungslanden.

Abt: Maurus (Schreiner), g. 741, erw. 3 Dec. 784.

Schüssenried.

Ehemals eine unmittelbare Prämonstratenser-Ordens-Abtey in Schwaben nicht weit vom Federsee, deren Abt als ein Reichsstand auf der schwäb. Prälaten-Bank Sitz und Stimme hatte. Sie ist, nebst der Abtey Weissenau,

Digitized by Google

dem gräfl. Hauſe Sternberg zum Erſatz für Manderſcheid-Blankenheim zu Theil geworden.

Abt: Siard II. (Berchtold), Reichs-Prälat, g. zu Füßen im Allgau 9 Dec. 738, erw. 3 Dec. 791.

* Seligenſtadt.

Ehemalige Benedictiner-Abtey, Burſfelder Congregation in der ſonſt zu Churmainz gehörigen Stadt gleiches Namens am Main. Sie iſt nun, nebſt der Stadt, an das fürſtl. Haus Heſſen-Darmſtadt gediehen.

Abt: Marcellinus (Molitor), g. 21 Merz 750, erw. 16 Aug. 792.

Soeflingen.

Geweſenes Frauenſtift, St. Clara-Ordens, bei Ulm in Schwaben, welches 1775 ſowohl bei dem ſchwäb. Kreiſe als in das ſchwäb. Reichsprälaten-Collegium aufgenommen wurde. Gegenwärtig macht ſie einen Theil der Churpfalzbayr. Entſchädigungslande aus.

Aebtiſſin: Marie Bonaventura, g. 760, als bisher. Oberſchreiberin erw. 17 Nov. 801.

* Süſteren.

War ein adeliches freyweltl. Damenſtift im Jülichſchen, ad Salvatorem genannt, deſſen Aebtiſſin den fürſtl. Titel führte. Seit dem Lüneviller Frieden gehört es zur franzöſ. Republik.

Fürſtin-Aebtiſſin: Clementine, Landgräfin v. Heſſen-Rheinfels-Rothenburg, g. 5 Jun. 747, erw. 30 Jul. 778.

St. Ulrich und Afra.

Vormalige Reichs-Abtey, Benedictiner-Ordens, in der Reichsſtadt Augsburg; mit beträchtl. Gütern in Schwaben, Bayern u. Tyrol. Sie wurde im 10ten Jahrh. zu Ehren des damal. Augsburgiſchen Biſchofs Ulrich geſtiftet, der das kaiſ. Heer durch ſeine Beredſamkeit in der großen Schlacht gegen die Ungarn zum Sieg angefeuert hatte. Der Abt war des Kaiſers beſtänd. Rath u. Erb-Hofcaplan, und hatte als Reichsſtand (wiewohl mit Widerſpruch des Biſch. v. Augsburg), auf der rhein. Prälaten-Bank Sitz und Stimme. Gegenwärtig gehört die Abtey zu den Churbayr. Entſchädigungslanden.

Abt: Gregor (Schäfler) kaiſ. perpet. Rath u. Erbcaplan, g. 21 Jan. 741, erw. 5 Febr. 795.

Urſperg.

Vormalige Prämonſtratenſer-Abtey, am Fluß Mindel in Schwaben, unweit Thannhauſen mit 46 Mönchen, deren Abt als ein Reichsſtand unter den ſchwäb. Prälaten Sitz und Stimme hatte. Gegenwärtig gehört ſie zu den Churpfalzbayr. Entſchädigungslanden.

Abt: Aloyſius, g. zu Mindelheim 10 Merz 748, erw. 24 Merz 790.

Weingarten.

Ehemaliges Reichsſtift, Benedictiner-Ordens im Algow, bei dem öſterr. Marktflecken Altorf, mit 72 Patribus u. 7 Fratribus. Der Abt hatte am Reichstage unter den ſchwäb. Prälaten, ſo wie auf den Kreistägen Sitz u. Stimme. Die Abtey gehört zu den Naſſau-Oran. Entſchädigungslanden.

Der lezte Abt: Anſelm (Ritter), g. 20 Febr. 730, erw. 21 Dec. 784, Rsprälat, Hr der Rsherrſchaften Blumenegg u. Brochenzell, der Joſephs-Benedictiner-Congregation in Oberſchwaben Präſes ꝛc., † 19 Jun. 804.

Digitized by Google

Weiſſenau.

War ein Reichsſtift, Prämonſtratenſer-Ordens, unweit Ravensburg in Schwaben, deſſen Abt als ein Reichsſtand auf dem Reichstage und den ſchwäb. Kreistagen Sitz u. Stimme hatte. Jetzt beſitzt es das gräfl. Haus Sternberg, dem es, ſo wie die Abtey Schüſſenried (ſiehe oben), zur Entſchädigung verliehen iſt.

Abt: Bonaventura (Brem), g. 10 Merz 755, erw. 3 Nov. 794.

* Wengen.

Eigentlich zu den Wengen oder St. Michaelis genannt, vormals ein Stift regulirter Chorherren Auguſtiner-Ordens in Ulm, mit 15 Canonicis und 4 Fratribus. Es iſt, nebſt der bisherigen Reichsſtadt Ulm, Churpfalzbayern als ein Entſchädigungstheil zugefallen.

ReichsPrälat: Nicolaus I. (Bucher), g. 11 Nov. 739, erwählt 24 Nov. 785.

Wettenhauſen.

Ehedem eine Probſtey Canonicor. regular. Auguſtiner-Ordens, in der Markgrafſch. Burgau in Schwaben, deren Propſt als ein unmittelbarer Reichsſtand unter den ſchwäb. Reichsprälaten Sitz u. Stimme hatte. Sie gehört ſeit 803 zu Churpfalzbayern.

Propſt: Friedrich II., g. 8 Jan. 736, erw. 30 Jul. 788, Rsprälat, kaiſ. perpet. Rath u. Erb Erz-Hofcaplan.

Zwyfalten.

Vormals eine Reichs-Abtey, Benedictiner Ordens, in Schwaben, deren Abt als Reichsſtand unter den ſchwäb. Reichsprälaten Sitz u. Stimme hatte. Jetzt iſt die Abtey als ein Entſchädigungstheil Chur Würtemberg zugefallen.

Abt: Gregor, g. zu Leinſtetten 2 May 738, erw. 23 Febr. u. bened. 11 Merz 787.

Dritter Abſchnitt.

Von mehreren reichsfürſtl. und gräflichen Familien in Teutſchland und den angrenzenden Staaten, welche keine Stände des teutſchen Reichs ſind.

Erſtes Kapitel.

Fürſtliche Häuſer ohne Reichsſtandſchaft.

Albani.

Ein fürſtl. Haus in Italien. Der Pabſt Clemens XI. (Johann Franz von Albani) hatte noch einen Bruder, Horaz Albert, g. 1652, † 1712), von deſſen Söhnen 2 Cardinäle waren, der dritte aber Carl III. pflanzte ſein

Geſchlecht fort, und wurde, nachdem er die kleine Stadt und Schloß Soriano (im Kirchenſtaat) von den Herzogen von Altemps erkauft hatte, 1711 vom Papſt Innocenz XII. zum Fürſten des päpſtl. Throns erhoben. — Cathol. Religion. Wohnſitz: (ſonſt zu Mayland); gegenwärtig zu Wienerisch Neuſtadt.

Fürſt: Carl Franz (Xav. Joſ.), g. 25 Sept. 749, des päpſtl. Thrones u. des h. r. Reichs Fſt. v. Soriano, des gold. Vl. R., k. k. w. geh. R. (war Obriſthofmſtr u. Gouv. des Erzhz. Ferdinand). Gem. Thereſie, Gräfin Caſati, verm. 30 Nov. 783.

Kinder: a) Mar. Beatrix, g. 13 Febr. 792. b) Helene Joſephe, g. 21 Nov. 794.

Geſchwiſter: 1) Joſeph Clemenz Franz de Paula Andr., g. 14 Sept. 750, Abt v. St. Lorenzo in Campo, Cardinal 23 Febr. 801. 2) Phil. Jacob Franz de Paula, g. 20 Jul. 766.

Eltern: Horaz Franz, des h. r. R. u. des päbſtl. Thrones Fſt. v. Soriano des weiß. Adl. O. R., g. 21 Sept. 717, † 30 Jul. 792. Gem. Marie Anne Mathilde, des Hz. Alderan v. Maſſa und Fürſten v. Carrara T., g. 15 Aug. 726, verm. im Jan. 748, † als W. 8 Oct. 797.

Vaters-Geſchwiſter: a) Jul. Auguſte, g. 5 Jan. 719, † 1786. Gem. Auguſtin Fſt. Chigi, verm. 27 Febr. 735, † 29 Dec. 769. b) Johann Franz Cajet., g. 26 Febr. 720, Cardinal 10 Apr. 737, Biſch. zu Oſtia u. Velletri, Decan. des Card. Collegii, † 15 Sept. 803. c) Mar. Anne Joſ., g. 5 Jul. 721, St. Cr. O. D., † 780. Gem. Carl Loffredo, Gr. v. Potenza, verm. 16 Nov. 740.

Großeltern: Carl II. v. Albani (ein Bruderſohn des Pabſt Clemens XI.) g. 24 Febr. 687, ward von Innocenz XIII. zum Fürſten des päpſtl. Thrones u. ſein im J. 1715 erkauftes Gut Soriano zum Fürſtenthum erhoben 14 May 721, † 2 Jun. 724. Gem. Thereſ. des Gr. Carl v. Borromeo, Vicekön. in Neapel T., g. 23 Jan. 699, verm. 4 Oct. 712, † im Dec. 772.

Altieri.

Ein fürſtl. Haus in Italien, das aus dem Hauſe von Paluzzi entſproſſen iſt. Der Pabſt Clemens X. (Johann Bapt. Altieri) war der letzte männl. Sproſſe des alten vormal. Hauſes Altieri, welchen Familiennamen er dadurch zu erhalten ſuchte, daß er den Gemahl ſeiner Bruderstochter Laure, Caſpar Paluzzi, adoptirte, deſſen Sohn nachher zum Fſt. v. Oriolo u. Herzog v. Monterano (im Kirchenſtaat) erhoben wurde. Cathol. Religion.

Fürſt: Aemil. Carl Altieri, des päbſtl. Thrones Fürſt v. Oriolo und Hz. v. Monterano, g. 25 April 723, ſucced. ſeinem Vater 17 Jan. 762. Cpt. der päpſtl. Leibwache zu Pferde, begleitete 804 den Pabſt auf ſeiner Reiſe zur Kaiſerkrönung nach Paris. Gem. Maria Livia Gertrude, des Fſt. Camillus Ant. v. Borgheſe T., verm. 4 Nov. 749.

Kinder: 1) Marie Louiſe, g. im Nov. 753, St. Cr. O. D. war Hofdame der Großherzogin v. Toscana. Gem. Lorenz Hz. v. Strozzi, verm. 27 Nov. 771. 2) Marie Thereſie, g. 22 Nov. 755, ſeit 773 im Kloſter zu Rom. 3) Mar. Laure, g. 7 Jan. 758. Gem. M. Marcheſe v. Bevilaqua, verm. 778. 4) Anton Maria Ludwig, g. 20 Jun. 759. 5) Ignatie, g. 31 Jul. 760, und 6) Paluzzo,

Zwilling mit voriger, g. 31 Jul. 760. Gem. Marianne, eine T. des Pr. Xaver von Sachſen, verm. 15 Oct. 793. Von welcher

Sohn: Xaver, churſächſ. Prem. Ltn. à la suite im Inf. Rgt. ſeines Großvat. Pr. Xav. ſeit 1803.

7) Hieronymus, g. 6 Nov. 762, päbſtl. Hausprälat, begleitete 804 ebenfalls den Pabſt zur Krönung nach Paris. 8) Carl u. 9) Marie Anne, g. als Zwillinge 16 Nov. 764. 10) Camille, g. 11 May 766. 11) Lorenz Diego, g. 12 Nov. 767, W.

Geſchwiſter: a) Marie Catharine, g. 1 May 722, iſt W. Gem. Hieronym. Hz. v. Mattei, † 15 Oct. 753. b) Vinzenz Marie, g. 27 Nov. 724, Cardinal 11 Dec. 780, † 8 Febr. 800. c) Johann Baptiſt, g. 24 Jun. 725, Großprior des maltheſ. Ord. auch Großadmiral ſeit 1791. d) Angelus, g. 27 Sept. 734, päbſtl. Gouverneur zu Perugia 1785.

Eltern: Hieronymus Altieri, Fſt v. Oriolo und Hz v. Monterano, (ein Sohn Caſpars) g. 14 Jul. 672, ſucced. ſeinem Bruder am 7 Aug. 721, † 17 Jan. 762. Gem. Marie Magdalene, des Gr. Carls v. Borromeo T., g. 7 Jul. 694, verm. 10 Apr. 721, †.

Barberini.

Ein fürſtl. Haus in Italien, und eigentlich eine Branche des Hauſes Colonna, aus welcher ſich Julius Cäſar mit der Erbtochter des Fſt. Urbans Barberini vermählte, deſſen Sohn Urban vom Cardinal Franz Barberini zum Univerſalerben eingeſetzt wurde, und daher den Namen Barberini annahm. Die Stadt Baſſano oder Baſanello, wovon dies Haus den herzogl. Titel führt, liegt im Kirchenſtaate. — Cathol. Religion.

Fürſt: Maffaus Barberini, Hz. v. Baſanello, g. 21 Jul. 771, ſucced. ſeinem Vater im Jan. 796.

Schweſter: Victorie, g. 12 Oct. 772.

Eltern: Urban, Hz. v. Baſanello, g. 733, wurde 738 von ſeinem mütterlichen Großonkel, dem Cardinal Franz Barberini zum Univerſalerben eingeſetzt, ſucced. ſeinem Vater im Febr. 787, † im Jan. 796. Gem. Juſtine, Prinzeſſ. v. Spinoſo, St. Cr. O. D. (770), Hofd. der Königin beider Sicilien 775, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Anne Marie, g. 3 Febr. 730, geweſ. St. Cr. O. D., gieng als W. 774 in ein Dominicanerkloſter zu Narni. Gem. Phil. Franz Ant. Hz. v. Sforza, verm. 4 May 749, † 6 Dec. 764. 2) Olympie Mar. Magdalene, g. 7 Dec. 731, St. Cr. O. D. iſt W. — Gem. Hieronymus Caraccioli, Hz. v. Cirifalco, verm. 749, † im Aug. 166. 3) Carl Maria Barberini, Hz. v. Montelibretto, war anfangs päbſtl. Hausprälat, quittirte aber den geiſtl. Stand. Gem. Juſtine, Gräfin v. Borromeo, verm. zu Bologna 16 Nov. 770.

Kinder: a) Amalie Charlotte Marie, g. 21 Sept. 771. b) Franz Maria Philipp, g. 5 Nov. 772.

4) Marie Artemiſie, g. 18 Aug. 736, ſeit 753 im Kloſter zu Siena. 5) Marie Felicitas Hippolyte, g. 737, iſt W. — Gem. Bartholomäus Fſt. Corſini, verm. 758, † 792.

Großeltern: Julius Cäſar, Fſt. v. Colonna di Sciarra, insgemein Fſt. v. Barberini-Sciarra genannt, g. 13 May 702, † im Febr. 787.

Digitized by Google

Gem. Cornelie Conſtantie Barberini, des Fürſten Urbans v. Paleſtrina Erbtochter, g. 19 Dec. 716, verm. 12 May 728, St. Cr. O. D. †.

Bathyan.

Ein altes nun gräfliches und zum Theil fürſtliches Haus, das aus Ungarn ſtammt, u. ſich gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts auch in Oeſterreich anſäßig machte, woſelbſt es, ſo wie in Steyermark u. Böhmen, das Indigenat nebſt beträchtl. Gütern erworben hat. Franz II., g. 1557, Erbherr zu Gößing, wurde in den Freiherrn-, u. 1603 auch in den Grafenſtand erhoben. Deſſen Sohn Adam, k. k. Kämmerer u. command. Gen. in Nieder-Ungarn, erlangte durch Erkaufung mehrerer Herrſchaften das Indigenat in Niederöſterreich, und wurde 1645 unter die Landſtände aufgenommen. Seine 2 Söhne Paul u. Chriſtoph II. wurden durch ihre Nachkommenſchaft der Stifter von den noch blühenden beiden Linien, wovon die jüngere 1764 nach dem Recht der Erſtgeburt in den Reichsfürſtenſtand erhoben wurde. Die gräfliche oder ältere Linie wird unten im 2n Kap. dieſes Abſchnitts, und hier nur die jüngere oder fürſtliche Linie eingeführt; dieſe nennt ſich

Bathyani Strätmann,

und begreift die Deſcendenz Chriſtophs II., deſſen Sohn Adam II. († 1703) mit Eleonore, einer T. des Gr. Theodors v. Strätmann, k. k. Obriſthofkanzlers, vermählt war. Adams zwei Söhne Ludwig Ernſt und Carl (ſ. unten!) erlangten 1755 die kaiſ. Conceſſion, die aus dem mütterlichen Erbrecht ihnen angefallenen gräfl. Strätmanniſchen Herrſchaften Payerbach, Prugg, Spätenbrunn, Schmieding und Hayding als ein Majorat u. Fideicommiß für ihre Deſcendenz zur Erbfolge nach der Erſtgeburt feſtzuſetzen, und nebſt ihrem Geſchlechtsnamen auch den Namen Strätmann zu führen. Cathol. Religion. Wohnſitz: gewöhnlich zu Wien.

Fürſt: Ludwig, g. 11 Jan. 753, Erbhr auf Gäſſing, Hr zu Körmend, Caniſa, Siklos, Luvringa in Ungarn, dann Peyerbach, Schmieding, Hayding, Prugg an der Aſcha und Spätenbrunn in Oeſterr. ob der Ens, Trautmannsdorf, Götzendorf, Fiſchamend, ꝛc. k. k. Kämmer., des eiſenburger Comitats Erb-Ober-Geſpann (geweſ. niederöſterreich. Regier. R.), des goldn. Vl. R., ſucc. ſeinem Vater in der fürſtl. Würde u. Gütern 28 Oct. 787, verkaufte 1802 ſeine niederöſt. Hrſch. Enzerſtorf an die Königin v. Sizilien für 1 Mill. fl. 1te Gem. Franciske, des Gr. Nicol. Palfy v. Erdöd T., verm. 25 Jun. 777, † 2 Jul. 778. 2te Gem. Mar. Eliſabeth, des Gr. Joh. Carl v. Pergen T., verm. 19 Jan. 779, lebt zu Brünn in Mähren.

Kinder: a) Joſeph, g. 9 Nov. 779, † 13 Apr. 789. b) Philipp, Graf, g. 19 Nov. 781. c) Johann Bapt., Graf, g. 6 Apr. 784.

Schweſter: Mar. Antonie, g. 12 Febr. 762, St. Cr. O. D., † zu Biſchoffack in Crain 21 Merz 794. Gem. Joſeph Gr. Erdödy v. Monyorokerek, verm. 2 Febr. 779.

Eltern: Adam Wenzel, g. 27 Merz 722, k. k. w. geh. R., Gen. FZM. u. Inh. eines ungar. Inf. Rgts (ſeit 756), ſucced. 15 Apr. 772 ſeinem Onkel Carl in der fürſtl. Würde und den dazu beſtimmten Fideicommiß-Herrſchaften in Oeſterr. und Ungarn, † 25 Oct. 787 zu Sacco in Tyrol. Gem. Thereſie, des Gr. Joſeph von Illieshazy, geh. R. u. Obriſt-Hofrichters in Ungarn T., g. 9 Dec. 734, verm. im Jan. 749, St. Cr. O. D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: A) Mar. Antonie, g. 7 Jan. 720, St. Cr. O. D.

u. der verſtorb. Kaiſerin Mar. Iſabelle hinterlaſſene Obriſthofmeiſterin, † zu Wien 11 Jan. 797. 1r Gem. Nicol. VI. Gr. v. Erdödy, verm. 22 Apr. 742, † 31 Aug. 757. 2r Gem. Carl Fſt. v. Bathyani, ihr Oncle, verm. 23 Jan. 764, † 15 Apr. 772. B) Joſeph, g. zu Wien 29 Jan. 727, Cardinalprieſter 1 Jun. 778, Rs-Fürſt u. Erzbiſch. zu Gran, des heil. apoſt. Stuhls Legat. nat., des Königr. Ungarn Primas, des St. Steph. O. Großkr. (war von 759 bis 760 Biſch. in Siebenbürgen und hernach bis 776 Erzbiſchof von Colocza), † im Oct. 799. (In ſeinem Teſtament hinterließ er in Legaten dem Kaiſer alle ſeine Naturalien, Weine, Getreide 300,000 fl. an Werth; dem Domſtift zu Gran 50000 fl., dem Seminario zu Preßburg 30000 fl. — jedem ſeiner Domeſtiken einen beträchtl. lebensl. Gehalt, u. zu ſeinem Begräbniß ſetzte er 36000 fl aus. Als Primas von Ungarn allein hatte er 200000 fl. Eink.). C) Theodor, g. 15 Oct. 730, Hr der Hrſch. Sommodor in Ungarn, k. k. Kämmer. u. w. geh. R. Gem. Philippine, des Gr. Franz v. Eſterhazy, k. k. Gen. FM. T., g. 8 Jan. 734, verm. 23 May 757, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Eleonore, g. 6 Sept. 760, St. Cr. O. D. Gem. Mich. Franz Gr. v. Althann, verm. 28 Apr. 783. 2) Anton, g. 14 Dec. 762, k. k. Kämmer. Gem. Marie Anne, des Gr. Paul v. Feſtetics, k. k. geh. R. u. Carolinens Freyin v. Stillfried T., verm. 8 Sept. 794.

Kinder: a) Joſeph Philipp, g. im Oct. 795, † 796. b) Thereſie Philippine, g. 5 Nov. 797.

D) Philipp, Graf, g. 18 Oct. 734, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Gen. FWM., Hr. der Hrſch. Haimburg in Niederöſterr., † zu Preßburg 28 Apr. 795. Gem. Barbara, des Fhrn Ladislai v. Berenyi T., g. 30 Sept. 723, iſt W.

Großeltern: Ludw. Ernſt, Graf, g. 1 Merz 690, Erbhr zu Nemet-Ujvar (oder Güſſing), Hr. der Herrſch. Körmend, Caniſa, Luwring, Rohonz ꝛc. Erb-Obergeſpann der Eiſenburger Geſpannſch., des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmer. u. ſeit 11 May 751 Palatinus v. Ungarn (nachdem er vorher v. 732 bis 746 ungar. Hofcanzler u. Obriſthofrichter geweſen war); er errichtete für ſeine Familie ein Majorat, † 26 Oct. 765 zu Rechnitz. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Wenz. Norb. Octavians v. Kinsky T., g. 7 Jan. 700, verm. 27 May 717, St. Cr. O. D., † 16 Jan. 775.

Großvaters-Bruder: Carl, g. 28 Apr. 697, Erb-Obergeſpann des eiſenburger Comitats ꝛc. Vannus Croatiä, des goldn. Vl. R. und St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R. u. Conſer. Miniſter, Gen. FM., Inh. eines Drag. Rgts, auch ehemal. Obriſthofmſtr. Kaiſ. Joſephs II. bis 763, erbte durch ſeine Mutter u. 2te Gemahlin die gräfl. Strátmanniſch. Majorats Herrſchaften Payersbach, Schmieding ꝛc. in Oeſterreich, erkaufte den Markt Fiſchamend (752), die Hrſch. Trautmannsdorf nebſt Götzendorf (756), ferner die Hrſch. Enzerſtorf (760), ward für ſich und ſein Geſchlecht nach der Primogenitur v. weil. Kaiſer Franz I. am 3 Jan. 764 in des h. r. Rs-Fürſtenſtand erhoben, u. ſtiftete 765 zu der fſtl. Würde ein Fideicommiß v. ſeinen erkauften Hrſchaften Trautmanns-

dorf, Fiſchamond, Enzerſtorf in Niederöſterr. und Siklos, Misgo u. Uſſog ꝛc. in Ungarn, † 15 Apr. 772. 1te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Octaviani Ladisl. v. Waldſtein T., u. Gr. Ernſt Joſ. von Kühnburg W., verm. 723, † 725. 2te Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Gerh. Wilh. v. Strätmann, k. k. w. geh. R., Erb. T., g. 1 May 708, verm. 726, St. Cr. O. D., † 18 Apr. 760. 3te Gem. Mar. Antonie, ſeines ält. Brud. Ludwigs Gr. Bathyani, Palat. v. Ungarn T. (ſ. ob.), u. Nicl. Gr. v. Erdödy W., verm. 23 Jan. 764, † 11 Jan. 797. Deren Sohn: Eugen Joſeph, g. 724, k. k. Kämmer., † 2 Merz 745.

Belgiojoſo.

Eins der älteſten und berühmteſten Häuſer Italiens. Von den ehemaligen Fürſten der Lombardey entſproſſen, blühte es vorzeiten unter den Namen der Grafen Cunio, Barbiano, Lugo, Zagonara, Cottignola, Baguacavallo, Fuſignano, Caſtell Bolognese ꝛc., Graf. u. Herrſchaften, die es, als Reichslehen, in Romagna beſaß. In verſchiedenen Epochen beſaß es auch die Städte Ravenna, Imola, Faenza, Bologna ꝛc. So erſcheint in alten Diplomen Eberhard I. als Hz. v. Ravenna, Mq. v. Juvree, Gr. v. Cunio, Barbiano ꝛc. — Alberic VII., der im 14n Jahrh. lebte, erwarb ſich durch ſeine glückl. Feldzüge den Zunamen des Großen, u. erlangte zur Belohnung ſeiner Verdienſte um Carl von Durazzo, Pr. von Ungarn, aus dem Hauſe Anjou, den er auf den neapolitan. Thron geſetzt hatte, von dieſem Könige mehrere anſehnl. Lehen im Neapolitaniſchen, verlor jedoch in der Folge, im Kriege mit dem Legaten von Romagna, Balthaſar Coſſia, die Stadt Barbiano u. die Gſſch. Cotignola, welche dieſer kriegeriſche Cardinal dem ſo berühmt gewordenen Franz Sforza verlieh. Doch erhielt ſein Sohn Ludwig I., welcher als Freund des erwähnten Cardinals bewirkte, daß derſelbe unter dem Namen Johann XXII. zum Papſt erkoren wurde, von dieſem nicht nur jene Lande zurück, ſondern wurde von demſelben auch noch mit der großen Gſſch. Lugo beſchenkt. — Des letztern Sohn Alberich VIII., der in dem Kriege zwiſchen den Gibellinen und Welfen (1431–37) es mit der Parthey der erſtern hielt und ſich mit Philipp Maria Viſconti, Hz. v. Mailand verbündet hatte, erhielt von dieſem zwar die Gſſch. Belgiojoſo in der Lombardey, verlor aber durch die unglückl. Wendung jenes Kriegs ſeine Lande in Romagna, wozu Papſt Eugen IV. vorzüglich beytrug. Seine Nachfolger widmeten ihre Dienſte vorzüglich dem Hauſe Oeſterreich und viele derſelben gelangten zu den anſehnlichſten Staats- Militär- und Ehrenämtern. So war z. B. Ludwig III Gr. v. Belgiojoſo, kaiſ. Obriſtkämmerer, Gouv. u. Gen. Cpt. v. Mayland, kaiſ. Stellvertreter in Italien, u. Vice-König v. Sicilien; — Johann II. v. Barbiano, Gr. v. Belgiojoſo war Kaiſ. Rudolphs II. geh. Staats- u. Kriegs R., Feldmarſchall, Gen. Cpt. des Königs v. Spanien, Gen Gouv. v. Siebenbürgen ꝛc. u. zuletzt Gouv. u. Gen. Cpt. der Provinz Namur und aller Länder zwiſchen der Sambre und Maas. — Anton I. Gr. v. Barbiano u. Belgiojoſo, wurde am 5 Aug. 769, nachdem er mehrere Geſandſchaftspoſten bekleidet hatte, indes h. r. Rs. Fürſtenſtand erhoben. – Cathol. Religion. Gewöhnl. Wohnſitz: zu Mailand.

Fürſt: Alberich XII., g. 10 Oct. 725, des h. r. Rs. Fſt. v. Barbian u. Belgiojoſo, Grand v. Spanien 1r Kl., Gr. v. Cunio, Lugo ꝛc. Mq. v. Fuſignano u. v. Grumello, des gold. Vl. R., k. k. Kämm. u. w. geh. R., Gen. FWM., u. Cpt. der mayländ. Leib-Garde (Nach mehreren Geſandſchaften wurde er von Kaiſ. Joſeph II. zum w. geh. R., ernannt; als k. k. Obriſtl. in der Schlacht bey Rosbach ſchwer bleſſirt, nach dem 7 jähr. Kriege Gen. FWM. u. bey dem Erzhz. Ferdinand, Gouv. der Lombardey,

Cpt. der Leib-Garde zu Mayland, 1792 R. des gold. Vl.), succ. seinem Vater 26 Oct. 769. Gem. Anne Richarde Prinzessin von Este, Gräfin v. Corte-Olona ꝛc. Carl Philiberts IV. Prinzen v. Este u. St. Martin, aus dem Geschlecht der Herzoge v. Modena u. Ferrara, älteste T. und Erbin, g. 1 Jul. 735, verm. 11 Oct. 757, St. Cr. O. D. (durch sie gedieh die Würde der Marchesen v. Este an das Haus Belgiojoso), sie † 3 May 777.

Kinder: 1) Barbara Marie Ignatie Thereſe, g. 10 Febr. 759, St. Cr. O. D. Gem. Anton Visconte Litta Marchese de Gambolo ꝛc. Grand v. Span. 1r Kl, verm. 8 Jan. 775. 2) Renauld (Raynald) Alberich, Marchese d' Este Gr. v. Belgiojoso ꝛc., g. 1 May 760. Gem. Elisab. Cajetane, Gräf. v. Albiate-Mellevio, g. 7 Aug. 765 (755), verm. 20 Oct. 792, † 1 Sept. 797.

Kinder: a) Marie Beatrix, g. 24 Apr. 794. b) Mar. Louise Johanne, g. 3 Sept. 795. c) Mar. Caroline, g. 17 Febr. 797. 3) Beatrix Richarde, g. 4 Oct. 763, † 782. Gem. Alphons del Pozzo, Prinz della Cisterna (zu Turin), verm. 780. 4) Ludwig Franz Anton, g. 18 Jan. 767, Gr. v. Lugo, des Malth. O. R., k. k. Kämmer. (vormals k. k. Major bey seines Oheims Rgt). 5) Hercules Carl Phil. Graf v. Cotignola, g. 24 May 771.

Bruder: Ludwig Carl Marie, Gr. v. Belgiojoso u. Bronno, Hr zu St. Colombano, g. 2 Jan. 728, Malth. O. R., k. k. Kämmer., w. geh. R., Gen. FML., und Inh. eines Inf. Rgts seines Namens, auch gewes. bev. Minister u. Vicegouverneur der öster. Niederlande, u. vordem Gesandter in London, † ...

Eltern: Anton I., g. 11 Jan. 693, erst Gr. nachher Fst. v. Barbian u. Belgiojoso, Marq. v. Fusignano u. Grumello, Graf v. Cunio, Lugo ꝛc. war k. k. Gesandter an mehreren Höfen, des gold. Vl. R., ward v. Kais. Joseph II. am 5 Aug. 769 in des h. r. Rs Fürstenstand erhoben, † 26 Oct. 779. Gem. Barb. Louise Elisab., des Gr. Constans v. Adda u. Sala T., St. Cr. O. D., verm. 5 Oct. 723, † 27 Jan. 769.

Großeltern: Johann III., g. 637, Gr. v. Cunio, Barbiano, Lugo u. Belgiojoso ꝛc. des h. r. Reichs-Graf, Marq. v. Fusignano u. Grumello, des span. militär. St. Jago-O. Command., w. Kammerhr u. Günstling des röm. K. Ferdinands IV., Obrist eines italienischen Inf. Rgts seines Namens, Gouv. zu Dixmuyden in Flandern, u. nachher Gen. FWM. u. Command. der Stadtmiliz zu Mayland, † 1715. 1te Gem. Beatr. Marie Livia Palladicini, † 15 Nov. 1683. 2te Gem. Isabelle, des k. k. w. geh. R. u. Kämmer. auch Landshptm. in Tyrol, Gr. Gaudenz v. Wolkenstein-Trostburg T., verm. 2 Apr. 1685, † 1727.

Biron.

Ernst Johann Regr. v. Biron (s. unten Großeltern), vormals russ. kais. Ober-Kammerherr, u. in Curland reich begütert, erkaufte 1734 von dem Burggrafen von Dohna die freye Standesherſch. Wartenberg in Schlesien (welche zwar 740, nachdem er in russ. kais. Ungnade gefallen u. exilirt worden war, dem gegen Ende des J. 741 ebenfalls exilirten russ. Gen. FM. Gr. von Münnich geschenkt, nachher vom Könige v. Preußen sequestrirt, 763 aber seinem rechtmäßigen Besitzer restituirt wurde), gelangte auch 737 zum Besitz des Hzth. Curland. Sein Sohn, Herzog Peter, erkaufte ferner

Digitized by Google

1785 das Hzth. Sagan in Niederſchleſien von dem fürſtl. Hauſe Lobkowitz, und 1792 die Hrſch. Nachod in Böhmen von dem Fſt. v. Piccolomini; mußte jedoch 1795 das Hzth. Curland reſigniren. Deſſen weibliche Nachkommen beſitzen nun noch das Hzth. Sagan und die Hrſch. Nachod, da die Standrsherſch. Wartenberg den Kindern ſeines Bruders, des Pr. Carls v. Curland, welche nun den Titel als Prinzen v. Biron führen, nach einem deshalb geführten Prozeß zugeſprochen worden iſt. — Luther. Religion.

Prinz: Guſtav Calixt v. Biron, g. 29 Jan. 780, ruſſ. kaiſ. Etats R. u. Kmehr, auch ſeit 796 in ruſſ. Kriegsdienſten, beſitzt ſeit 1802, nebſt ſeinen Geſchwiſtern, die ſchleſ. freye Standesherſch. Wartenberg, erhält auch vom ruſſ. Kaiſer ſeit 804, mit ſeinem jüngern Bruder, eine gemeinſchaftl. Jahresrente von 36000 Alberts Thlrn.

Geſchwiſter: 1) Benigne, g. 30 Dec. 778, †... 2) Peter Alexius, g. 21 Febr. 781, ruſſ. kaiſ. Kmrhr u. Ltn. der Garde zu Pferde. 3) Caroline, g. 26 Sept. 782, †... 4) Adolph, g. 30 Dec. 783, †... 5) Conſtantine, g. 14 Merz 787, †... 6) Catharine, g. 15 Sept. 791.

Eltern: Carl, Prinz v. Curland, Rsgr. v. Varon, g. 11 Oct. 728, des weiß. Adl. u. Alex. Newsky. O. R., geweſ. Staroſt v. Bomſt u. Bröſt, auch vormals ruſſ. kaiſ. Gen. Maj., lebte ſeit 795 zu Königsberg, † daſ. 16 Oct. 801. Gem. Apollonia Fürſtin Poninska, eine Schweſter des ehemal. Krongroßſchatzmeiſters v. Polen Fürſten Adam Poninski, Erbfrau zu Jannow, g. zu Wreſchno in Großpolen 4 Febr. 760, verm. zu Dubno 18 Febr. 778, † 24 Jul. 800 zu St. Petersburg.

Vatersgeſchwiſter: A) Peter, Hz. v. Curland u. Sagan, Rsgr. v. Biron, freyer Standesh. zu Wartenberg in Schleſien, auch Hr der Hrſch. Nachod in Böhmen, ruſſ. kaiſ. Gen. der Cav., des St. Andreas-, St. Alex. Newsky- u. des ſchw. Adl. O. R., übernahm von ſeinem Vater die Curländ. Regierung am 24 Nov. 769, wurde gehuldigt 2 Merz 770; kaufte 785 das Hzth. Sagan, u. 792 die Hrſch. Nachod, reſignirte (17) 27 Merz 795 das Hzth. Curland an Rußland, gegen eine jährl. Penſion von 25 00 Ducaten, † 13 Jan. 800 zu Gellenau in Schleſien. 1te Gem. Caroline Louiſe, des Fſt. Carl Aug. Friedr. v. Waldeck T., verm. 4 Oct. 765, geſchieden 26 Aug. 772, † 18 Aug. 782 zu Lauſanne. 2te Gem. Eudoxie, des ruſſ. Pr. Boris v. Juſſupof T., g. im May 743, verm. 9 Merz 774, geſchieden (mit Proteſtation der Fürſtin) am 12 Jun. 778, St. Cath. O. D., † 19 Jul. 780 zu Petersburg. 3te Gem. Anne Charl. Dorothee, Herzogin v. Curland u. Sagan, des Gr. Joh. Friedr. v. Medem, k. poln. Kmrhrn, Ritters des St. Stanisl. O., Staroſten u. Erbhrn der Allanziſchen, Elligſchen u. Remtſchen Güter T., g. 3 Febr. 761, verm. 6 Nov. 779, Frau auf Löbichau im Altenburg., iſt W. hat ein Witthum von 60,000 fl.

Kinder: 1) Catharine Frid. Wilh. Benigne g. 9 Febr. 781, Beſitzerin der Hrſch. Nachod in Böhmen. Gem. Jul. Armand Ludw. Pr. v. Rohan-Guemenée, verm. zu Prag 23 Jun. 800. 2) Mar. Louiſe Pauline, g. 19 Febr. 782. Gem. Friedr. Hermann, Erbpr. v. Hohenzollern-Hechingen, verm. zu Prag 26 Apr. 800. 3) Johanne Catharine, g. 21 Jul. 784. Gem. Franz Pr. Pignatelli de Belmonti, Hz. v. Acerenza, verm. 18 Merz 801 zu Sagan. 4)

Digitized by Google

Peter, g. 13 Febr. 78', †25 Merz 790. 5) Charlotte Frider., g. 26 Jan. 789, †1[illegible] Merz 791. 6) Dorothee, g. 21 Aug. 793.

Großeltern: Ernst Johann, g. (12) 23 Nov. 696, Rsgr. v. Biron, freyer Standesh. zu Wartenberg in Schlesien seit 735, des St. Andr., St. Alex. Newsky u. weiß Adler O. R., ehemals russ. kais. Oberkmrhr, wurde zum Herzoge v. Curland erw. 13 Jul. 737, belehnt im Mannsstamme zu Warschau 20 Merz 739; erhielt 740, nach dem Tode der Kayserin Anne die Regentsch. in Rußland, wurde aber 20 Nov. ej. a. wieder entsetzt; blieb hierauf mit seiner Familie in russ. Gefangensch. (auf der im Obv-Flusse gelegenen Insel Borosewa), wurde jedoch 1762 von Kaiser Peter III. zurückberufen u. in seine, bisher unter russ. Administration gezogenen Allodial-Güter in Curland restituirt, sodann 763 von der Kayserin Catharina II. in das Hzth. Curland wieder eingesetzt, confirmirt, am 23 Jan. e. a. aufs neue gehuldigt (welches die poln. Stände auf dem Reichstage 764 bestätigten); übergab endlich die Regierung seinem ältesten Sohne am 14 Nov. 769, †28 Dec. 772 zu Mitau. Gem. Benigne Gottliebe, Wilh. v. Trotha genannt Treyden T., g. (4) 15 Oct. 703, verm. 722, St. Cath. O. D., † 2 Nov. 782 zu Mitau.

Boncampagni.

Dieses fürstl. Haus in Italien erlangte zu den Zeiten des Papsts Gregors XIII. (g. 1503, † 1585), der ein Sprößling dieses Hauses war, und besonders durch die Kalenderverbesserung bekannt worden ist, seinen vorzüglichsten Glanz. — Gregorius II. Buoncampagni erbte mit seiner Gemahlin Hippolyte Ludovisia Anno 1700 das Fürth. Piombino. Dessen einz. Tochter u. Erbin Marie wurde 1701 an ihres Vaters Bruder, den Fürsten Anton Boncampagni vermählt, dessen Nachkommen das Fürth. Piombino in der Folge besaßen, bis es 1801 in dem Tractat von Florenz an Frankreich abgetreten wurde. Gegenwärtig führt es nur noch den herzogl. Titel von Sora (im Neapolitanischen) u. v. Alcara im Königr. Sicilien. — Cathol. Religion. Gewöhnl. Wohnsitz: zu Rom.

Herzog: Ludwig Maria Boncampagni-Ludovisi, g. 29 Apr. 767, succ. seinem Vater als Hz. v. Sora u. Alcara 26 Apr. 805 (führte zuvor den Titel eines Pr. v. Venova).

Bruder: Joseph Maria, g. 11 Oct. 774.

Eltern: Anton Ludwig Maria, Buoncampagni-Ludovisi, Fst. v. Piombino u. Hz. v. Sora, g. 15 Jan. 735, vormals Hz. v. Arce genannt, succ. 24 May 777. 1te Gem. Mar. Hyacinthe Orsini, Dominic. Amad. Hz. v. Gravina, (nachmal. Cardinals) T., g. 8 Febr. 739, verm. 25 Apr. 757, † 9 Jun. 759. 2te Gem. Marie Victorie Sforza, des Hz. Jos. Sforza Cesarini T., g. 18 Nov. 734, verm. 762, ist W.

Vatersgeschwister: a) Marie Anne, g. 29 Sept. 730 Gem. Carl Fst. v. Bisignano, verm. 747. b) Prinzessin, g. 732, k. sicilian. Hofdame, ist W. Gem. Franz Cataneo Hz. v. Termoli, † 79 . c) Ignaz Ludw., g. 18 Jun. 743, Card. 13 Nov. 775, † 9 Aug. 79 zu Lucca im Bade. d) Hippolyte, g. 16 Jan. 751. Gem. Abondio Fst. Rezzonico, Senator der Stadt Rom, verm. 14 Febr. 768.

Groß-Eltern: Cajetan, Fst. v. Piombino, auch Hz. v. Sora im Neapolit., g. 8 Merz 706, succ. seinem Vater Anton (welcher mit

ſeiner Gemahlin Marie, ſeines Bruders Tochter u. Erbin des Fſtth. Piombino erheyrathete) 8 Jan. 731, Grand v. Spanien 1r Kl. u. ehem. Obriſthofmſtr des vorigen Kön. v. Spanien (als Königs beider Sicilien) von 739 bis 747, des ſpan. gold. Vl. u. des St. Januar. O. R., † 24 März 777. Gem. Laura Marie, Auguſtins Farneſe Fſt. v. Chigi T., g. 20 Oct. 708, verm. 27 Nov. 726, † . .

Großvatersbruder: Peter Gregor., g. 19 Oct. 710, Hz. v. Fiano, † . . . Gem. Mar. Franciske. Marcus Ottobuoni Fſt. v. Fiano Erb. T., g. 27 Nov. 715, verm. 4 Jan. 731, † . . .

Kinder: 1) Anne Thereſie, g. 732, St. Cr. O. D. Gem. N. Fſt. v. Tiriolo/Cigala, ält. Sohn des Hz. v. Coſcia, verm. 27 Apr. 756. 2) Alexander, g. 734, Hz. v. Fiano. Gem. NN. Juliani, aus Venedig, verm. im Febr. 757. 3) Antonie, g. 736. 4) Clara, g. 737. 5) Marcus, g. 6 Sept. 739, päbſtl geh. Kämmer u. Vice-Caſtellan der Engelsburg. 6) Marie Victorie, g. 740, St. Cr. O. D. Gem. NN. Hz. v. Serbelloni.

Borgheſe.

Ein fürſtl. Haus in Italien, welches die Städte Sulmona und Roſſano, (davon jede den Titel eines Fürſtenthums hat) im Neapolitaniſchen beſitzt. Cathol. Religion.

Fürſt: Camillus Phil. Ludw., g. 8 Aug. 775, ſucc. ſeinem Vater als Fſt. v. Sulmona und Roſſano im Apr. 800, erhält 804 vom franzöſ. Kaiſer das große Band des gold. Adl. O. u. 805 durch ein Senatusconſult die Rechte eines franzöſ. Bürgers. Gem. Mar. Pauline Bonaparte, eine T. v. Carl Bonaparte u. Lätitia Rancolini, u. W. des auf der weſtind. Inſel St. Domingo am 23 Nov. 802 verſtorb. franzöſ. Gen. Cpt. Le Clerc, (Schweſter des jetzigen franzöſ. Kaiſers Napoleons I., weshalb ſie auch den Titel: kaiſ. Hoheit führt), verm. zu Morfontaine 28 Aug. 803.

Bruder: Franz, g. 9 Jun. 776, k. etrur. Kämmerer.

Eltern: Marcus Anton Franz Borgheſe, g. 16 Sept. 730, ſucc. ſeinem Vater als Fürſt von Sulmona und Roſſano 16 Sept. 763, des ſicil. St. Januar. O. R. (wurde 798, bey Errichtung der ephemeren röm. Republik, Senator derſelben u. war vormals großhzgl. toscan. Oberſtallmeiſter), † im Apr. 800. Gem. Anne Mar. Louiſe Virginie, Hz. Eberh. v. Salviati zu Florenz T., g. 9 Oct. 752, verm. 25 Apr. 768, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Anne Marie Eleonore, g. 30 Aug. 724, W. Gem. Mich. Fſt. v. Francavilla/Imperiali, verm. 25 Febr. 740, † im Dec. 781. 2) Mar. Livie Gertraud, g. 22 Sept. 73[illegible]. Gem. Aemil Carl, Fürſt Altieri, verm. 4 Nov. 749. 3) Johann Baptiſt Franz, Prinz Aldobrandini, g. 17 Jan. 733. 4) Hippolytus Franz Maria, g. 20 Apr. 735. 5) Horaz Caſp. Melchior Balthaſ., g. 24 Sept. 736, k. ſpan. Gen. Ltn. ſeit 782, Commenth. des Monteſa O. u. geweſ. k. ſpan. außerord. Geſ. zu Berlin.

Großeltern: Camillus Anton Franz Borgheſe, Fſt. v. Sulmona u. Roſſano, g. 7 Apr. 693, ſucc. ſeinem Vater 22 May 729, Grand v. Spa[illegible]

nien, 740, † 16 Sept. 763. Gem. Agnes Theres., des Fst. Phil. Alex. Colonna von Palliano T., g. 6 Apr. 702, verm. 4 Nov. 723, †.

Großvaters-Bruder: Paul Mar. Pius, g. 14 Apr. 704, ward im Jul. 769 in den Besitz der bisher streitig gewesenen Güter des Hauses Aldobrandini gesetzt, u. nahm davon den Titel u. Wappen an, † ... Gem. N.

Sohn: Paul, Fürst von Borghese-Aldobrandini, † im Febr. 802 zu Rom. Gem. Mar. Magdalena, geb. Marchesin Pinucci, vormal. Hofdame am großhzl toscan. Hofe, ist W.

Nota. Ludovike Borghese wird St. Cr. O. D. den 3 May 787.

Bourbon (französ. Linie).

Von dem Hause Bourbon ist oben in dem Artikel Spanien, so wie in den Artikeln Etrurien und Sicilien (welche im Grunde nur Nebenzweige des Spanischen Hauses sind) schon die Rede gewesen. Es blüht aber bekanntlich noch eine Linie des Bourbonischen Hauses in mehreren Aesten, nämlich diejenige, welche in ihrem jedesmaligen Hauptzweige seit mehr als 800 Jahren den französischen Königsthron besaß, desselben aber durch die letzte Revolution beraubt wurde.

Das Haus Bourbon (so genannt von seinem mütterlichen Stammhause, der Stadt Bourbon l'Archambaud in Frankreich), hat an Hugo, Capet (oder Breitkopf) genannt, der im J. 987 den französ. Thron bestieg, seinen eigentl. Stammvater. Dieser Hugo Capet, Herzog von der nachmaligen Isle de France u. Graf v. Paris (ein Enkel Roberts des Starken u. ein Sohn Hugo's des Großen, Hzgs v. Frankreich, Burgund u. Aquitanien, Gr. v. Paris u. Orleans, eines der mächtigsten französischen Großen), bemächtigte sich der Krone nach Ludwigs V. Tode, und verdrängte den rechtmäßigen Erben derselben, nämlich den Herzog Carl in Nieder-Lothringen, Ludwigs V. Vatersbruder. — Aus diesem Capetingischen Stamme entsprossen in der Folge 2 Seitenbranchen, nämlich a) die von Valois, und b) die von Bourbon, wovon eine der andern auf dem Throne succedirte, je nachdem die Umstände und das Recht es erheischten.

Die erstere hatte Carl, Grafen v. Valois, den 2ten Sohn Philipps III. Kön. v. Frankreich zum Urheber, dessen Sohn Philipp VI nach dem Tode Carls IV. letzten Königs von dem alten Capetingischen Hauptstamme, die Krone erbte (1328).

Die letztere wurde v. Robert, Grafen v. Clermont gestiftet. Durch seine Vermählung mit Beatrix, Erbin der Hrsch. (Baronie) Bourbon, wurde in der Folge, nachdem der älteste Sohn aus dieser Ehe, Ludwig, Erbherr oder Baron v. Bourbon, im J. 1327 vom K. Carl IV. v. Frankreich zum Herzogen v. Bourbon u. Pair des Reichs erhoben worden war, der Name Bourbon der erbliche Geschlechtsname seiner Nachkommen. Robert war der 6te Sohn König Ludwigs IX., und von ihm stammte (in der 9ten Generation) Heinrich IV. ab, welcher nach dem Tode Heinrichs III. letzten Königs aus der Linie v. Valois, sein Recht auf die Krone geltend machte (1598).

Dieses Heinrichs IV. (zugenannt der Große und der Freund des Volks) Großvater war Carl, Hz. v. Vendome, dessen ältester Sohn Anton ward durch seine Gemahlin, Johanne von Albrat (Erbin des kleinen Königr. Navarra, das Heinrich IV. nachher mit Frankreich auf immer vereinigte), König v. Navarra; der jüngere Ludwig I. wurde der erste Prinz von Condé, beide hinterließen Nachkommenschaft, und so theilte sich diese Bourbonische Linie in 2 Hauptbranchen, nämlich I) die königliche und II) die Condeïsche Linie.

Digitized by Google

1) Die königliche Linie.

Heinrich IV., einziger Sohn Antons, gelängte zur Regierung Frankreichs (ſ. oben). Ihm folgte ſein Sohn Ludwig XIII. und dieſem wieder deſſen älterer Sohn Ludwig XIV., welcher ſeinem jüngern Bruder Philipp das Herzogthum Orleans verlieh, das ſchon vorher verſchiedene Prinzen des königl. Hauſes beſaßen. Von dieſem Philipp ſtammt alſo das Haus Orleans ab, ſ. unten! — Ludwig XIV. half ſeinem Enkel Philipp V. zur ſpaniſchen Krone, von dem die jetzt regierende königl. Spaniſche Linie abſtammt, wovon das königl. Haus beider Sicilien u. das bisherige herzogl. Haus Parma nun königl. Haus v. Etrurien beſondere Zweige ſind. (Von dieſen ſiehe die Art. Spanien, Sicilien u. Etrurien!) Hier wird alſo von der königl. Linie nur a) der bis 792 in Frankreich regierend geweſene Hauptaſt u. b) der Nebenaſt von Orleans beygebracht.

a) Hauptaſt des franzöſ. Hauſes Bourbon.

Welcher der Thronfolge u. Regierung in Frankreich durch die letzte Revolution verluſtig geworden iſt. — Die noch lebenden Prinzen beſitzen Güter im ehemaligen Polen, die von ihrer Großmutter Marie Leſcinska herkommen; eben ſo haben ſie auch in Churſachſen eigenthümliche Güter, die von ihrer Mutter Joſephe herrühren. — Ueberdies tragen mehrere große Höfe zum ſtandesmäßigen Unterhalt dieſer Familie bey. — Cathol. Religion.

Kronprätendent: Ludwig (Stanisl. Xaver) Herzog v. Bourbon, g. 17 Nov. 755, führt ſeit dem Tode ſeines Bruderſohns 8 Jun. 795 den Namen Ludwig XVIII., hieß vordem Graf v. Provence u. hernach Monſieur, verließ Frankreich 20 Jun. 791 (ſo wie dieſes ſein jüngerer Bruder mit ſeiner Familie bereits 789 gethan hatte; unter dem Namen: Graf v. Lille, lebte er bis Ende 797 theils in Verona, theils in Schwaben, u. dann zu Blankenburg), des ſpan. goldn. Vl. und des St. Andreas-O. R. auch des Joh. O. Großkr., genießt eine jährl. Unterſtützung von 200,000 Rubel v. Rußland, 100,000 Piaſter v. Spanien, 10,000 Pf. St. v. England, und ſchon ſeit 4 Jahren 80,000 Thlr. jährlich von ChurSachſen, beſitzt auch in Rußland an Grundſtücken (wozu die von Kaiſer Paul 1800 ihm geſchenkte Staroſtey Schawlen gehört) ein Einkommen von 600,000 Livres; lebte ſeit 798 zu Mietau, dann ſeit 1801 zu Warſchau, begab ſich 804 nach Calmar in Schweden u. von da abermals nach Mitau, lebt jezt auf dem Schloſſe Blankenfelde bey Mitau, u. dürfte ſich künftig nach Kiew begeben, welche Stadt ihm der ruſſ. Kaiſer zu ſeinem Aufenthalte angeboten hat. Gem. Marie Joſephine Louiſe von Savoyen, K. Victor Amadeus III. von Sardinien T., verm. per Procur. zu Turin 21 Apr. und vollzogen zu Verſailles 14 May 771 (ward ſeit 774 Madame genannt), lebte ſeit 790 erſt zu Turin u. ſodann zu Budweis in Böhmen, ſeit 3 Jun. 798 zu Mietau, ſeit 1801 unter dem Namen Gräfin v. Lille, theils zu Pyrmont, theils zu Schirenſee im Holſtein. u. theils auf dem waldeckiſchen Schloſſe Wildungen, begab ſich 1803 nach Töplitz, und von da nach Warſchau, im Merz 805 aber nach Blankenfelde bey Mitau.

Geſchwiſter: 1) Marie Thereſe, g. 16 Jun. 746, † 27 Apr. 748. 2) Mar. Zephirine, g. 26 Aug. 750, † 1 Sept. 759. 3) Ludw. Joſeph Xaver (Hz. v. Burgund), g. 13 Sept. 751, † 22 Merz 761. 4) Xaver Maria Joſ. (Hz. v. Aquitanien), g. 8 Sept. 753, † 22 Febr. 754. 5) Lud-

Ludwig XVI., g. 23 Aug 754, führte anfangs den Titel eines Hzgs v. Berry, ward Dauphin 20 Dec 765, ſucced. ſeinem Großvater Ludwig XV. als König v Frankreich 10 May 774, wurde gekrönt zu Rheims 11 Jun. 77[illegible], des goldn. Vl. R., † 2 Jan. 793. Gem. Marie Antoinette Erzherzogin v. Oeſterreich, des röm. Kaiſ. Franz I T., verm. per Procur. zu Wien am 19 Apr. u vollzog zu Verſailles am 16 May 770, St. er O. D., † 16 Oct. 793 zu Paris.

Kinder: a) Marie Thereſie Charlotte, g. 19 Dec. 778, (ſonſt Madame royale) verließ 20 Dec 795 Paris, lebte ſeit 9 Jan. 796 zu Wien, dann ſeit 4 Jun 799 zu Mitau, von wo ſie 801 ihren Oheim über Memel nach Warſchau begleitete (genießt die jährlichen Zinſen eines ihr von der Erzherzogin Chriſtine v. Oeſterr., verſtorb. Gem. des Hzgs v. Sachſen-Teſchen, vermachten Capitals v. 391,000 fl.). Gem. Ludw. Anton Hz. v. Angouleme, ihr Vetter, verm. 10 Jun. 799, (leben beide bey ihrem Oheim dem Grafen von Lille, ſeit Merz 805 zu Blankenfelde bey Mitau). b) Ludw. Joſ. Xav. Franz, g 22 Oct. 781, † 4 Jun. 789. c) Ludwig (XVII.) Carl, g. 27 Merz 785, (geweſ. Dauphin ſeit 789), † 8 Jun. 795. d) Mar. Sophie Helene Beatr., g. 9 Jul. 786, † 19 Jun. 787.

6) Carl Philipp, ehemals Gr. v. Artois, führt jetzt den Titel: Monſieur, g. 9 Oct. 757, der kön. franzöſ. O., des ſpan. goldn. Vl. u. des St Joh. O. Großkr., (war Colonel general der Schweizer, auch Obriſt eines Drag. Rgts.) lebt ſeit 790 meiſt zu Edinburg in Schottland, genießt v. Großbritannien eine jährl. Penſion v. 15,000 Pf. St. Gem. Marie Thereſie v. Savoyen, K. Vict Amadeus III. v. Sardinien T., verm. per Procur. zu Montcalieri 22 Oct., u. vollzogen zu Verſailles 16 Nov 773, lebte ſeit 798 zu Klagenfurt, begab ſich im Oct. 804 nach Grätz, † daſ. 2 Jun. 805 u. wurde im Mauſoleum Kaiſer Ferdinands II feyerlich beygeſetzt.

Kinder: a) Ludwig Anton, Hz. v. Angouleme, g. 6 Aug 775, des h. Geiſt O. R u. des St. Joh O. Großkr., (war Obr. eines Inf. Rgts. u. des Malth. O. Großprior in Frankreich, eingekl 31 Merz 777, begab ſich im Merz 801 nach Klagenfurt), jetzt zu Blankenfelde, ſ. ob. Gem. Marie Thereſie, ſeine Couſine, Kön. Ludwigs XVI. v. Frankreich T., verm 10 Jun. 799 zu Mitau, lebt zu Blankenfelde. b) N. Tochter, g. 5 Aug. 776, † als Kind. c) Carl Ferd., Duc de Berry, g. 24 Jan. 778, des h. Geiſt O. R. u. des Joh. O. Großprior, (war ſeit 798 Inh. eines zum ehemal. Condeiſchen Corps gehörenden, nachher in ruſſ. kaiſ. Dienſte u. 800 in engl. Sold genommenen adl Cav. Rgts.) dermalen zu Edinburg. d) Mdlle v Angouleme, g. 7 Jan. und † 22 Jun. 783.

7) Marie Adelheid (Chlotilde), g. 23 Sept. 759, † 7 Merz 802 zu Neapel. Gem. Carl Eman IV. Kön. v Sardinien, verm. 21 Aug. 775. 8) Eliſabeth (Phil Mar. Helene), g 3 May 764, † 10 May 794 zu Paris.

Eltern: Ludwig (Dauphin), g 4 Sept. 729, des goldn. Vl. O. R., † 20 Dec. 765 zu Fontainebleau. 1te Gem. Marie Thereſ. Ant. Raph. Kön. Philipp V. v. Spanien T., verm. 23 Febr. 745, † 22 Jul. 796.

Digitized by Google

2te Gem. Mar. Joſephe, Kön. Friedr. Auguſts v. Polen u. Churfürſt v. Sachſen T., verm. 9 Febr. 747, † 13 Merz 767 zu Verſailles.

Vaters Geſchwiſter: 1) Louiſe Eliſab (Mad. de France 1re), g. 14 Aug. 727, † 6 Dec. 759. Gem. Don Philipp Inf. v. Spanien u. Hz. v. Parma, † 17 Jul. 795. 2) Anne Henr. (Mad. de France 2de), Zwillinge, g eod. die, † 10 Febr. 752. 3) Louiſe Mar., g 28 Jul. 728, † 19 Febr. 733. 4) NN. Hz. v. Anjou, g. 30 Aug. 730, † 9 Apr. 733. 5) Mar. Adelheid (Mad. de France 3e), g. 23 Merz 732, begab ſich nebſt ihrer Schweſter im Merz 797 von Rom nach Caſerta im Königr. Neapel, flüchtete im Jan. 799 zur See und gelangte 20 Merz e. a. nach Trieſt, † 27 Febr. 800. 6) Victorie (Louiſe Mar. Thereſe, Mad. de France 4e), g. 16 May 733, lebte wie ihre Schweſter zu Rom, dann zu Caſerta, u. † zu Trieſt 7 Jun. 799. 7) Sophie Phil. Eliſab. Juſtine (Mad de France 5e), g 27 Jul. 734, † 3 May 782. 8) N. N. (Mad. de France 6e), g. 18 May 736, † 18 Sept. 744. 9) Louiſe (Mad. de France 7e), g. 15 Jul. 737, Carmelit. zu St. Denis, genannt Schweſter Thereſe, † 23 Dec. 787.

Großeltern: Ludwig XV Kön. v. Frankreich, g. 15 Febr. 710, ſucc. ſeinem Aeltervater Kön Ludw. XIV. am 1 Sept. 715 unter der Regentſchaft des Hz. Philipp II. v. Orleans, gekrönt 29 Oct. 722, trat die Regier. an 22 Febr. 723, † 10 May 774. Gem. Marie, König Stanislaus Leſczinsky in Polen, Hz. zu Lothringen u. Bar T., g. 23 Jun. 703, verm. per Proc. zu Strasburg 16 Aug. u. vollzog. zu Fontainebleau 5 Sept. 725, † 25 Jun. 768.

Von König Ludwigs XIV. außerehelichen Nachkommenſchaft lebt noch des am 4 Merz 1791 verſtorbenen Ludw. Joh. v. Bourbon, Hzgs v. Penthievre Tochter: Louiſe Mar. Adelh., g. 13 Merz 1743 (vormals Mlle de Penthievre genannt), die nun als W. v. Ludw. Phil. Joſ Hz. v. Orleans (Egalité) in Spanien lebt.

b) Der Nebenaſt oder das Haus Orleans,

welches, wie ſchon bemerkt iſt, von K. Ludwigs XIV. jüngerm Bruder Philipp I. abſtammt, und das Herzogthum und die Pairie Orleans in Frankreich, wovon es den Namen hat, bis 1793 beſeſſen hat. — Cathol. Religion.

Ludwig Philipp, g. 6 Oct. 773, Hz. v. Bourbon-Orleans (vor der Revolution: Herzog v. Chartres, Gouvern v. Poitou u. Marechal de Camp; ſeit derſelben, wie ſein Vater, Egalité genannt), wurde nebſt ſeinen Brüdern 1797 aus dem Verhaft zu Marſeille entlaſſen, begab ſich mit ihnen nach Philadelphia u. lebt ſeit 799 in England (London, Brigthon).

Geſchwiſter: 1) Anton Philipp, g. 3 Jul. 775, vormals Hz. von Montpenſier, (war verhaftet zu Marſeille, ſeit Apr. 797 zu Philadelphia), ſeit 799 in England. 2) Eugenie Adelh. Louiſe, g. 23 Aug. 777, ehemals Mlle de Chartres genannt, war mit Ludw. Anton, Hz. v. Angoulême (ſ. ob. die königl Linie) verlobt, lebte 705 zu Freiburg in der Schweitz, nachher zu Presburg, ſchiffte ſich 802 zu Livorno nach Spanien ein). 3) Alphonſus Leodgate, g. 7 Oct. 779, vormals Gr. v. Beaujolois (war verhaftet zu Marſeille) ſeit Apr. 797 zu Philadelphia, ſeit 799 in England.

Digitized by Google

Eltern: Ludwig Philipp Joseph, g. 13 Apr. 747, vor der Revolut. Hz. v. Orleans, Valois, Chartres, Nemours u. Montpensier, Gouv. v. Dauphiné, des heil. Geistes O. R., Gen. der Land- u. Seemacht, Generals-Colonel der Husaren u. Obrist eines Inf. Rgts, nannte sich seit der Revolution Philipp Egalité, † 6 Nov. 793 zu Paris (unter der Guillotine). Gem. Marie Louise Adelheid, Hz Ludw. Joh. v. Penthievre T. (s. ob.), g. 13 Merz 753, verm 5 Apr. 769, geschieden v Tisch u. Bette 2 Jul. 792 (lebte während der Revolution in dürftigen Umständen zu Paris, wurde zwar 797 wieder in ihre Güter eingesetzt, aber e. a. nach Spanien deportirt, wo sie noch zu Barcellona lebt und von Frankreich aus dem Ertrag ihrer Güter jährlich 100,000 Livres erhält.

Vaters Schwester: Louise Marie Theres. Mathildis, Madame d'Orleans, g. 9 Jul. 750 (war bis 796 zu Marseille verhaftet, lebte darauf zu Moulins in Frankreich), seit 797 aber als Deportirte in Spanien zu Barcellona, erhält jedoch von Frankreich jährl. 50,000 Livres. Gem. Ludw. Heinr. Hz. v. Bourbon (aus der Condeischen Linie), verm. 24 Apr. 770, geschied. 780, s. unten.

Großeltern: Ludw. Phil. Hz. v. Orleans, g. 13 May 725, des span. goldn. Vl. u. der kön. O. R., Gen. Ltn., Gouv. v. Dauphiné, Chef eines Carab. Rgts, † 18 Nov. 785. 1te Gem Louise Henriette, Pr. Ludw. Arm. v. Bourbon Conty T., verm. 17 Dec. 743, † 9 Febr. 759. 2te Gem. N. verwittw. Gr. v. Clermont-Montesson, geb. de la Haye, verm. 29 Jul. 773, (lebt in Paris).

II) Die Condeische Linie,

welche, wie oben bemerkt ist, von Ludwig I. Prinz von Condé, jüngerm Sohne des Hz. Carls von Vendome gestiftet wurde. Ludwigs I. Enkel, Heinrich II., hatte die 2 Söhne a) Ludwig II. Pr. v Condé u. b) Armand, Pr. v. Conty, welche durch ihre Nachkommenschaft diese Linie wieder in 2 Aeste verbreitet haben.

a) Erster Ast: Bourbon-Condé.

Herzog: Ludwig Joseph v. Bourbon, Pr. v. Condé, g. 9 Aug. 736, des goldn. Vl. u. der kön. franz. O. R., Großprior des Malthes O. in Rußland (mit jährl. 9000 Rubel Eink.) auch des Andreas-O. R. (vormals in Frankreich, welches Königr er bey dem Ausbruche der Revolution mit seinem Sohne u. Enkel 16 Jul. 789 verließ, Colonel-General der Inf., Gouvern. v. Bourgogne, Oberhofmeist des Königs), trat 15 Sept. 797 in russische Kriegsdienste, u. wurde Inspecteur des in russ. Dienste genommenen Condéischen Corps, u. Inh. des dazu ehemals gehörigen adel. Inf. Rgts zu Wladimir, wurde aber 800 aus den russ. Diensten entlassen; und trat mit seinem Corps in engl. Sold, bis es aufgelöst wurde; 1800 lebte er zum Theil in Windisch-Feistritz, begab sich im Jul. 801 über Wien und Hamburg nach London; genießt von England eine Pension v. 100,000 Livr. 1te Gem. Charl. Godofreda Elisab., Hz. Carls v. Rohan, Fst. u. Marsch. v. Soubise T., g. 7 Oct. 737, verm. 3 May 753, † 4 Merz 760. 2te Gem. Marie Catharine, des genues. Patriciers Jos. Mar. Brignole T., u. Honprati III.

Fürſten v. Monaco geſchiedene Gem., verm. im Oct. 798, lebt ſeit 802 in England.

Kinder: a) Marie, Mademoiſ. v. Bourbon, g. 16 Febr. 755, † 22 Jan. 759. b) Ludw Heinrich Joſ. Hz v. Bourbon, g. 13 Apr. 756, des goldn. Vl. u. der kön. O. R, auch des Malth. O. Großkr. (war Oberhofmſtr des kön. franz. Hauſes, u. Gouv. v Champagne u. Brie, dann ſeit Sept. 797 in ruſſ. Kriegsdienſten u. Inh. eines zum Condéiſchen Corps gehört habenden nachher in engl Sold genommenen Grenad. Rgts) lebt in England u. genießt von Großbritannien eine jährl. Penſion von 80,000 Livres. Gem. Mar. Louiſe Thereſ. Mathilde, Hz. Ludw. Phil. v. Orleans einzige T., verm. 24 Apr. 770, geſchied. 780 (lebt in Spanien, ſ. oben).

Sohn: Ludw. Anton Heinr. Hz v. Enghien, g. 2 Aug. 772, get. 17 May 785, des heil. Geiſtes u. der übrigen kön. O. R., ſeit 797 Inh. eines zum Condeiſchen Corps gehörigen, nachher in ruſſ. Dienſte u. ſodann in engl. Sold genommenen Cav Rgts, des Matthes. O Großkr. (lebte im May 801 zu Windiſch-Feiſtritz in Steyermark u. 802 u. 803 zu Ettenheim), genoß von England eine jährl. Penſion v. 60000 Livres, † (wurde arquebuſirt) zu Vincennes bey Paris 22 Merz 804.

c) Louiſe Adelheid, Prinzeſſ. v. Conde, g. 5 Oct. 758, get. 1 Apr. 770, ward Aebtiſſin zu Remiremont im Aug. 784, begab ſich 795 in ein Kloſter zu Turin; dermalen Religieuſe des Ordens la Trappe in einem litthauiſchen Kloſter bey Willna.

Schweſter: Anna Henr. von Verneuil, legit. 740. Gem. Joh. Grammont, Gr. de Guiche, Gen. Ltn., verm. 17 Nov. 740.

Eltern: Heinr. Ludw. Hz. von Bourbon, zuvor Hz. v. Enghien, g. 18 Aug. 692, Oberhofmſtr des kön. Hauſes, ward anſtatt des verſt. Hzgs v. Orleans, Philipp II. 723 Gouverneur v. Bourgogne, † 27 Jan. 740. 1te Gem. Mar. Anne, des Pr. Franz Ludw. v Conty T., g 18 Aug. 689, verm. 9 Jul. 713, † 21 Merz 720. 2te Gem. Caroline, Ldgr. Ernſt Leopold v. Heſſen-Rheinfels T., verm. 22 Jul. 728, † 14 Jul 742.

Vatersgeſchwiſter: 1) Marie Gab. Eleon., g. 12 Dec. 690, Aebtiſſ. zu St. Antonie de Champs zu Paris, † 29 Aug. 766. 2) Louiſe Eliſ., g. 22 Nov. 683, † 28 May 775. Gem. Ludw. Armand Pr. v. Conty, † 4 May 727. 3) Louiſe Anne, Mademoiſ. v. Charolois, g. 23 Jun. 695, † 8 Apr. 758. 4) Carl Gr. Charolois, g. 19 Jun. 700, erhielt als Pr. v. Geblüt Sitz im Parlem. 2 Sept. 715, Gouv. v. Tourain u. R. der kön. Ord., † 23 Jul. 762. Er hat von der Demoiſ. Craon de la Savone zwo natürl Töchter hinterlaſſen, welche 769 unter dem Namen v Bourbon legit. worden ſind: a) Mlle. Mad. v. Bourbon legit. im Sept. 769. Gem Gr v. Puget, vormal franzöſ Obriſt der Grenad. royaux. b) Charlotte Margar. Eliſ, legit. als Demoiſ. v. Bourbon 769. Gem Franz Xav. Gr. v. Löwenſtahl, vormals Marechal de Camp in kön. franzöſ Dienſten, jetzt kön dan. Gen Maj. u. Kammerherr, verm 4 Febr. 772. 5) Henr. Louiſe Mar. Franç. Gabr. Madame v. Vermandois, g. 15 Jan. 703, Aebtiſſin zu Beaumont les Tours, † 19 Sept. 772. 6) Eliſ. Alex. Madame v. Sens, g. 15 Sept. 705, †

13 Apr. 765. 7) Ludw. Gr. v. Clermont, g. 15 Jun. 709, Gen. Ltn. u. Gouv. v. Champagne, Abt v. St. Germain de Prez, Bec u. Chaſes, Mitgl. der franz. Acad., der kön. O. R., † 16 Jun. 771.

Großeltern: Ludwig III. Hz. v. Bourbon, Pr. v. Condé, g. 11 Oct. 668, † 4 Merz 710. Gem. Louiſe Franc., Kön. Ludwigs XIV. mit der Monteſpan erzeugte natürl. Tochter, verm. 24 Jul. 685. † 15 Jun. 743.

b) Zweiter Aſt: Bourbon-Conty.

Ludwig Franz Joſ. v. Bourbon, Pr. v. **Conty** (vorhero Gr. de la Marche genannt), g. 1 Sept. 734, war kön. franzöſ. Gen. Ltn., Gouv. v. Berry, Obr. des Rgts de la Marche Prince, und eines Cav. Rgts, der kön. O. R., war durch einige Jahre bis 790 im Fort St. Jean bey Marſeille verhaftet, lebt ſeit Sept. 797 als deportirt zu Barcellona in Spanien. Gem. Fortuna Marie v. Eſte, Hz. Franz Maria v. Modena T., verm. per Procur. zu Modena 7, vollzogen zu Nangis 27 Febr. 759, ſeparirte ſich 775 (hielt ſich im Febr. 796 zu Freyburg in der Schweiz, nachher in Presburg, auf), † 21 Sept. 803 zu Venedig.

Eltern: Ludw. Franz de Bourbon, Pr. v. Conty, g. 13 Aug. 717, Pair v. Frankr., Gen. Ltn. und Gouv. v. Hoch- und Niederpoitou u. Calais (ward mit päbſtl. Diſpenſ. Malthes. Großpr. v. Frankr.), † 2 Aug. 776. Gem. Louiſe Diane, Mademoiſ. de Chartres, Hz. Phil. II. v. Orleans T., verm. 22 Jan. 732, † 26 Sept. 736.

* Außer den mit Demoiſ. d'Ailly von dieſem Prinzen erzeugten natürlichen Töchtern hat er auch eine ihm von der Duchesse de Mazarin gebohrne außereheliche Tochter: Stephanie Louiſe, die bekannte Gräf. v. Mont-Cair-Zain (in welchem Namen durch ein Anagramm die Namen ihrer Eltern verborgen ſind) hinterlaſſen, a. 762, von König Ludwig XV. 1772 legitimirt, auch 7 Oct. 788 in der Abtey St. Antoine getauft. Dieſe Dame, die noch 799 zu Paris lebte, hatte ein weibl. Erziehungsinſtitut daſelbſt errichtet, und die franzöſ. Regierung, ihrer Abkunft wegen, um eine jährl. Penſion erſucht.

Vaters-Schweſter: Louiſe Henriette, g. 20 Jun. 726, † 9 Febr. 759. Gem. Ludw. Phil. Hz. v. Orleans, verm. 17 Dec. 743, † 6 Nov. 793.

Großeltern: Ludwig Armand, g. 10 Nov. 695, † 4 May 727. Gem. Louiſe Eliſab., Hz. Ludwig III. v. Bourbon-Condé T., verm. 9 Jul. 713, † 28 May 775.

* Bretzenheim.

Im J. 1790 wurde der Rsgraf Carl Auguſt v. Bretzenheim, der zuvor den Titel eines Grafen v. Heideck führte (ein natürlicher Sohn des verſtorb. Churf. Carl Theodor v. Pfalzbayern), vom Kaiſer Joſeph II in des h. r. Reichs-Fürſtenſtand erhoben, auch unterm 29 Jul. ejusdem a. mit Sitz u. Stimme ins weſtphäl. Grafencollegium aufgenommen. Durch Abtretung des linken Rheinufers im Lüneviller Frieden verlor derſelbe zwar die Hrſch. Bretzenheim u. Winzenheim, wurde indeſſen durch die Staatsverhandlungen zu Regensburg dafür mit der Reichsſtadt und dem Stift Lindau (nebſt Gebiet) entſchädigt. Dieſe zur Entſchädigung erhaltenen Lande hat der Fürſt im J. 1804 wieder an Oeſterreich abgetreten, ſo daß derſelbe nun keine unmittelbaren Beſitzungen hat, worauf die Reichsſtandſchaft haftete. — Cathol. Religion.

Fürſt: Carl Auguſt, des h. r. Rs. Fürſt von Bretzenheim, Hr der Herrſch. (Brezenheim, Winzenheim) Zwingenberg, Weisweiler, Pa-

Digitized by Google

land, Breitenbend, Mansfeld, u der vereinigten Herrsch. zu Thannhausen, Mitherr zu Jovesheim, Rümelsheim u. Laien ꝛc. k. k. Gen. Maj., Großprior des Malthes. O. bayr. Zunge (Titular), des bayr. St. Hubert. O. R. (lebt in Wien) Gem. Marie Walburge, des Fst. Anton Ernsts zu Oettingen-Spielberg T., verm. 27 Apr. 788, St. Cr. O. D., auch gewes. erste Dame du Palais der nun verw. Churfürstin zu Pfalzbayern.

Kinder: a) Elisabeth (Auguste Caroline), g. 23 May 790, † 16 Jun. 792. b) Marie Anne, g. 10 Jan. 793, † 15 Aug. 796. c) Carl Theodor, g. 19 Jun. 794, † 24 Aug 796. d) Leopoldine, g. 13 Dec. 795. e) Amalie, g. 13 Aug. 797, † 1 Jul. 801. f) Mar. Emerentie Caroline, g 13 Nov. 799. g) Ferdinand, g. 10 Febr. 801. h) Amalie, g. 6 Oct. 802.

Vollbürt. Schwestern: 1) Caroline, Rsgräfin v. Bretzenheim, Frau auf Thanstein u. Pilmersreuth, g. 27 Jan. 768, † 27 Jun. 786. Gem. Maxim. Joseph Gr. v. Holnstein, auf Stamsried u. Ilthofen ꝛc. pfalzbayr. w. geh. R. u. Erbstatthalter der Oberpfalz, verm. 18 Febr. 784. 2) Eleonore, Gräfin v. Bretzenheim, g. 770, St. Cr. O. D., ward im Sept. 802 von ihrem Gemahl, durch das franz. Justiztribunal in Mainz geschieden, wiewohl lezterer gegen dieses Forum, als incompetent, protestirt hat. Gem. Wilh. Carl reg. Rsgr. zu Leiningen, in Billigheim, verm. 21 Nov. 787. 3) Friderike, Gräfin v. Bretzenheim, g. 9 Dec. 771, St. Cr. O. D. seit 787 (postulirte als Coadjutorin zu Lindau 8 Apr. 782, succedirte als Fürstin Aebtissin 26 ejusd., trat die Regier. an 6 Jul. 788, consecr. 6 Jul. 789, resignirte 20 Jan. 796). Gem. Maximil. Gr. v. Westerholt-Gysenberg, der berg. Landstände Mitgl. u. des bayr. St. Georg O. R., verm. im Jan. 796.

Halb Schwester: Caroline Franciske Dorothee Josephe, Gräfin v. Parkstein, St. Cr. O. D. (wegen deren Entschädigung siehe den Art. Isenburg!). Gem. Friedr. Wilh. Pr. v. Isenburg, churpfalzb. Gen. Ltn. u. Hofkriegsraths-Präsd., verm. 25 Oct. 776.

Carolath-Beuthen.

Ein fürstl. und gräfl. Haus in Schlesien, dessen Familien-Name eigentlich Schönaich heißt. Das Fürstenthum Carolath war vormals eine Herrschaft unter dem Namen Carolath Beuthen, welche 1697 vom Kaiser Leopold zu einer freyen Standesherrschaft u. 1741 von Friedrich II. Kön. v. Preußen zu einem Fürstenthum, und deren Besitzer Hans Carl Rsgr. v. Schönaich, k. preuß Staatsminister, in den schlesischen Fürstenstand erhoben wurde. Anfangs führte nur der Erstgebohrne, als reg. Herr, die fürstl. Würde, diese wurde aber 1753 auf des vorigen 1791 verstorbenen Fürsten Friedrichs gesammte Descendenz ausgedehnt. Die Vettern der fürstlichen Familie nennen sich aber blos: Grafen v. Schönaich. — Reformirter Religion. Residenz: Carolath.

Fürst: Heinrich Carl Erdmann, g. 3 Nov. 759, des weiß. Adl. O. R., succed. als reg. Fst. zu Carolath-Beuthen 23 Febr. 791. 1te Gem. Amalie (Aug. Carol. Louise) des Hz. Anton Ulrich zu Sachsen-Meiningen T., verm. 10 Febr. 783, † 28 May 798. 2te Gem. Erdmuth Caroline Frid. Amal., des verstorb. Fhrn Friedr. Bened. v. Oertel T., g. 23 Jan. 769, verm. 18 Nov. 798.

Digitized by Google

Kinder 1r Ehe: 1) Heinrich Carl Wilh., g. zu Carolath 29 Nov. 783, Erbprinz, Ltn. bei dem k. preuß. Drag. Rgt. Paſtau, oder Nr. 7, ſteht zu Tilſit. 2) Carl Wilhelm Phil. Ferd, g. 17 Jan. 785, k. preuß. Sec. Ltn. beym Inf. Rgt. Nr. 59, oder Gr. v. Wartensleben (ſteht zu Erfurt). 3) Fridericke Charl. Wilh. Louiſe, g. 4 Oct. 787, † 26 May 791. 4) Louiſe Carol. Wilh. Eugenie, g. 24 Jul. 789, † 28 Merz 791. 5) Friedrich Wilhelm Carl, g. 29 Oct. 790. 6) Mathilde Adelheide, g. 3 Aug. 793, † 4 Aug. e. a. 7) Eduard Georg Eugen Ferd., g. 27 Jan. 795. 8) Ordalie Johanne Chlotilde, g. 2 Jun. 796. 9) Amalie, g. 17 May 798, wird ſeit 1802 im hzl. Magdalenenſtift zu Altenburg erzogen. 10) 2r Ehe: Dorothee, g. 16 Nov. 799. 11) Henriette Sophie Conſtantie, g. 11 Apr. 1801.

Geſchwiſter: a) Chriſtine Aug. Amalie Wilh., g. 8 Oct. 750, † 5 Sept. 753. b) Carl Fried. Auguſt, g. 27 Merz 752, † 21 Oct. 755. c) Friedr. Carl Ludwig, g. 4 Merz 753, † 6 Nov. 763. d) Ludwig Eugen Aemil Gottl., g. 23 Merz 754, † 10 Jun. 755. e) Carl Aemil, g. 11 Apr. 756, † 21 Nov. 758. f) (Cſtian Ernſt Aug.) Ferdinand, g. 16 Sept. 763, quittirte 795 als k. preuß. Rittm. des Leib-Cür. Rgts mit dem Character eines Obriſten, übernimmt in der brüderl Erbtheilung die Allodial-Herrſch. Sabor und Kölmchen, reſidirte zu Sabor im grünberg. Kreiſe v. Schleſien, † daſ. 24 Jan. 805. g) Sophie Wilhelmine, g. 14 Jan. 766, † 5 Jul. 795. Gem. Heinr. Ernſt Gr. zu Schönburg-Rochsburg, verm. 13 Nov. 792.

Eltern: Friedr. Joh. Carl, g. 11 Nov. 716, erhielt im J. 753 für alle ſeine Nachkommen die preuß. fürſtl. Würde, u. 757 ſeine Entlaſſung als k. preuß. Gen Ltn. der Cav., war im J. 764 Ambaſſadeur extraord. bey der Republ. Polen, des ſchw Adl. O. R., † 23 Febr. 791. Gem. Joh. Wilhelmine, des Fſt. Aug. Ludw. v. Anhalt-Cöthen T., verm. 17 Dec. 749, † 17 Jan. 786.

Vatersgeſchwiſter und übrige Vettern des fürſtl. Hauſes ſiehe im folg. Kapitel bey den Grafen v. Schönaich!

Großeltern: Hans Carl, g. 15 Jun. 688, k. preuß. geh. Staats- u. Kriegsminiſt., perpet Oberfürſtenrechtspräſid. in Schleſien, Oberpräſid. der kön. Oberamtsreg. u. des Oberconſiſt. zu Breslau, des ſchw. Adl. O. R., weil. Kaiſ. Carls VI. geh. R., ward in den ſchleſ. Fürſtenſtand erhoben, mit Einſchränk. auf die Primogenitur, am 6 Nov. 741, † 11 Oct. 763. Gem. Amalie, des Burggr. u. Gr. Cſtophs von Dohna in Schlodien T., verm. 3 Febr. 715, † 20 Oct. 761.

Chigi.

Ein fürſtl. Haus zu Rom, welches den Vorzug hat, daß der jedesmal. Chef deſſelben Marſchall der Kirche u. Protector des Conclave iſt. Cath. Religion.

Fürſt: Auguſtin, g. 17 May 771, beſtänd. Marſchall der Kirche und Protector des Conclave.

Schweſtern: 1) Mar. Eleonore Louiſe, g. 10 Jul. 768. 2) Marie Virginie Conſtantie Gabriele, g. 18 Jan. 770.

Eltern: Sigismund Mar. Joſeph, g. 15 Merz 736, ſucc. ſeinem Vater 29 Dec. 769, ward wegen unternommener Vergiftung des Card.

Digitized by Google

Carandini, vermöge Urtheilſpruchs vom 25 Febr. 791, ſeines Amts als Marſchall des Conclave entſezt, und lebenslänglich in eine Feſtung verwieſen, auch aller Lehngüter u. Ortſchaften beraubt, u. bis zur Volljährigkeit ſeines Sohns dem Fſt. v. Piombino die Adminiſtration derſelben anvertraut. 1te Gem. Mar. Flaminie, Livius d'Erba-Odescalchi, Hz. v Bracciano T., verm. 14 Oct. 767, † 19 May 771. 2te Gem. Mar. Johanne, Prinzeſſ. v. Medici-d'Ottojano, verm. im Dec. 776, ſepar. 777, St Cr. O. D., † im Oct. 791.

Großeltern: Auguſtin, g. 4 Apr. 710, ſucced. ſeinem Vater 9 Nov. 744, k. k. Kämmer., des goldn. Vl. R., † 29 Dec. 769. Gem. Julie Auguſte, des Fſt. Carl v. Albani T., verm. 27 Febr. 735, † als W 786.

Clary und Aldringen.

Ein gräfliches, nun zum Theil fürſtliches Haus, aus dem Florentiniſchen entſproſſen. Bernhard von Clary kam nach Oeſterreich und erhielt 1393 von Kaiſer Carl IV das Indigenat des Königreichs Böhmen u. der übrigen Erblande. Seine Nachkommen brachten die Stadt u. Hrſch. Töplitz in Böhmen an ſich. Aus dieſen wurde Franz v. Clary, ſeiner treuen Dienſte wegen, von Kaiſer Ferdinand III. 1641 in den Rö. Freiherrnſtand erhoben. Er hinterließ 2 Söhne, wovon der jüngere Hieronymus, kaiſ. Gen. Maj. in den böhm. Grafenſtand erhoben wurde. Dieſer war mit Anne Fr zin von Aldringen; einer Schweſter des k. k. Gen. FM Reichsgrafen Johanns v. Aldringen vermählt. Da erwähnter Feldmarſchall im Kriege gegen die Schweden 1634 erſchoſſen wurde, und nicht nur er und deſſen Brüder, ſondern auch der Sohn der Schweſter Anne aus erſter Ehe ohne Leibeserben verſtarben, ſo fiel, theils vermöge errichteten Teſtaments, theils vermöge Geſetzen, die Hrſch. Töplitz auf des obgedachten Hieronymus Sohn, den, nun auch in den Reichsgrafenſtand erhobenen, Gr. Johann Georg Marcus, nachdem ſchon vorher unter kaiſ. Beſtätigung das Clariſche Wappen mit dem Aldringiſchen vereinigt worden war. Der RGraf Johann Georg Marcus, k. k. Kämmerer, w. geh. R. u. Geſ zu Dresden, war zmal vermählt, und von ſeinen Söhnen pflanzte der ältere Franz Carl den ältern nun fürſtl. Aſt zu Töplitz, der jüngere aber Johann Georg Raphael den noch gräfl. Aſt zu Dobrzan. Erſterer wird hierunten, letzterer aber im folg. 2ten Kapitel dargeſtellt.

Aelterer oder fürſtlicher Aſt,

aus welchem Franz Wenzel 1767 die reichsfürſtliche Würde erlangt hat. Catholiſcher Religion.

Fürſt: Johann Nepomuck, g. 17 Dec. 753, Hr der Stadt u. Herrſch. Töplitz u. der Hrſch. Binsdorf in Böhmen ꝛc. ſucced. im Beſitz dieſer Hrſch. ſchon bei Lebzeiten ſeines Vaters am 1 May 787; k. k. Kämmer., reſid. gewöhnl. in Wien. Gem. Chriſtine, des Fſt. Carl v. Ligne älteſte T., verm 31 Jan. 775, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Carl Joſeph, g. 12 Dec. 777, k. k. Kämmerer. Gem. Louiſe, des Gr. Joh. Nep. Rudolph v. Chotek T., verm. 26 Oct. 802. b) Franz Moriz, g. 21 Sept. 782, k. k. Rittm. bey Hz. Albert Cür. Rät. (Stab zu Oedenburg).

Geſchwiſter: 1) Mar. Joſephe, g. 2 Dec. 747, † im May 778. Gem. Caſp. Bened. Fhr v. Ledebur zu Wicheln u. Perutz, k. k. Kämmer. u. Vicepräſid. des Obriſt-Münz- u. Bergmeiſter-Amts in Böhmen, verm. 11 Jun. 766. 2) Mar. Sidonie, g. 10 Nov. 748, St. Cr. O. D. u. k. k.

Digitized by Google

Dame du Palais. Gem. Joh. Nep. Rud. Gr. v. Chotek, k. k. w. geh. R., verm. 17 May 772. 3) Mar. Anne, g. 2 Aug. 751, † 15 Sept. 752. 4) Franz Xaver, g. 2 Dec. 752, † 11 Nov. 764. 5) Mar. Christiane, g. 19 Jan. 755, St. Cr. O. D. ist W. Gem. Joh. Phil. Gr. v. Hoyos, k. k. Kämmer., g. 6 Sept. 747, verm. 27 Apr. 772, † 803. 6) Mar. Thereſe, g. 30 Jul. 756, † im Aug. 790. Gem. Joh. Jos. Gr. v. Wilczeck, verm. 10 Sept. 787. 7) Franz Wenzel, g. 13 Sept. 757, Malth. O. R., † 2 Apr. 761. 8) Joh. Aloys, g. 30 Nov 758, † 15 Aug. 759.

Eltern: Franz Wenzel, g. 8 Merz 706, succ. als Majoratsherr zu Töplitz 20 Jan. 751, k. k. w. geh. R., auch Obriſt Hof- u. Land-Jägermſtr, ward vom Kaiser Joseph II. in des h r. Rs Fürſtenſtand erhoben 2 Febr. 767, † 21 Jun. 788. Gem. Mar Josephe, des Fſt Herm. Friedr. v. Hohenzollern-Hechingen T., verm. 14 Febr. 747, St. Cr. O. D., † als W. 2 Dec. 801.

Vatersgeſchwiſter: A) Joseph Sebaſtian, Graf, g. 20 Jan. 698, k. k. Kämmer. u oberöſt. Reg. R., lebte in Tyrol, † 2 Febr. 748. Gem. Anne Eleon. Carol, des Gr. Joh Georg v. Künigl T., verm. 18 Oct. 725, St. Cr. O D., † als W. 775.

Kinder: 1) Joh. Nep. Franz Borgias, Graf, g. 16 May 728, Pfandsinhaber der Hrſch. St. Petersberg im Innthal u. Neuburg am Rhein, hzl. würtemb. Kammerhr, † 778. 2) Carl (Ignaz), Graf, g. 5 Nov 729, Hr auf Neubiſtriz, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Obriſt-Münz u. Bergmeiſter, auch gewes. Landes Adminiſtrat.-Präſid. in Temeswar, zuletzt Gubernial-R. in Böhmen, † zu Wien 6 Jun. 791. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Joh. Ad. v. Fünfkirchen T., g. 6 Aug 736, verm. 24 Febr. 754, St. Cr. O. D., iſt W.

Tochter: Caroline, g. 13 Febr. 756. 1r Gem. Joseph Gr. von Wurmbrand, verm. 9 Jan. 772, † 20 Apr. 779. 2ter Gem. Joh. Carl Gr. v. Odonell, verm. 781.

3) Sebaſtian (Joseph), g. 8 Apr. 731, gewes. Domhr und Hofraths-Präſid. zu Brixen, † 774. 4) Phil. Joſ. Nepom, g. 29 Dec. 732, k. k. Major des würtemb. Drag. Rgts, † 767. 5) Joseph (Joh. Nep.) g. 17 Merz 734, k. k. Kämmer. u. Major, nachher hzl. würtemb. Kammerhr, Obriſtl. u. Flügeladjut., † 15 Merz 786. Gem. Barb. v. Usner, Leop. Gr. v. Draskovicz hinterlaſſene W., g. 720, verm. 760, † 17 Oct. 794. 6) Franz, (Joh. Nep.) g. 22 May 735, Theatin. Ordens, † 22 Jun. 785. 7) Wenzel (Phil. Benitius), g. 23 Aug. 736, des Erzſt. zu Ollmütz Dom u. Capitularhr, Rector perpet. u. inful. bey St. Anna in Ollmütz, auch fürſtl erzbiſch R. u. Conſiſt. Aſſeſſ 8) Caſpar Sebaſtian, g. 5 Jan. 738, ehemals Theatin. Ordens, ſeit 790 Domhr zu Wien, † 799. 9) Marie Anne, g. 25 Aug. 746, St. Cr. O. D., iſt W. — Gem. Theodor Gr. v. Wolkenſtein, verm. 14 Sept. 768, † 29 Oct. 795 als k. k. Gen. vor Mainz.

B) Joh. Anton, Graf, g. 23 Jun. 702, Unterjägermeiſter in Böhmen und churbayr. Kämmer., † 20 May 743. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Carl Joſ. v. Trautmannsdorf T., u. NN. Fhrn. v. Stracka W., verm.

Digitized by Google

19 May 737, † im Oct 772. (Sie hatte ſich zum 3tenmahl vermählt mit Franz Xaver v. Wieſchnick, welcher † 14 Sept. 789.)

Kinder: 1) Franz Carl, auf Hosposin, k. k. w. Kämmer., †. 2) Philipp, Gr. u. Hr auf Mſcheno u. Lobes, g. 10 Oct. 742, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 795. Gem. Barbara, des Gr. Ernſt Wilh. v. Schafgotſch T., verm. 26 Dec. 773, St. Cr. O D., 775, iſt W.

Kinder: *a*) Franz Xaver, g. 11 Oct. 774, Hr auf Oberziſtwy, hat als k. k. Rittmeiſter bey Kaiſer Chev leg. quittirt. *b*) Wilhelmine, g. 12 Jan. 776, k. k Dame du Palais u. St. Cr. O. D. Gem. Peter Gr. v Czapari, verm. 3 Oct. 792. *c*) Joſephe, g. im Jul. 777. Gem. Eſtian Eſtoph Gr. v. Clam u. Gallas, verm. 30 Nov. 797.

Großeltern: Franz Carl, Graf, (ein Sohn Joh. Georg Markus), g. 4 Merz 638, k. k. w. geh. R., welcher † 4 Apr. 700), g. 29 Jan. 675, k. k. w geh. R. u. Obriſtjägermſtr in Böhmen, Senioratshr zu Töplitz ꝛc., † 20 Jan. 751. 1te Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Joh. Georgs von Künigl T., g. 12 Febr. 673, verm. 14 May 696, † 18 Febr. 745. 2te Gem. Frider. Charl. Henriette, Matthias Conrads von der Oſten, k. preuß. Kammer-Präſid. in der Churmark T., g. 18 Apr. 731, verm. 3 Nov. 748, † als W. 12 Febr. 798 zu Wien.

Großvaters-Bruder: Joh Georg Raphael u. ſ. w. ſiehe unten im 2n Kapitel den jüngern oder gräflichen Aſt!

Colonna.

Ein lange ſchon in Italien blühendes fürſtl. Haus, aus welchem nach u. nach mehrere fürſtl. Häuſer entſproſſen ſind. Es hat den Namen von der Stadt Colonna (im Kirchenſtaat, in der Campagna di Roma gelegen), welches Stammhaus dieſer Fürſten Papſt Bonifacius VII., der zugleich 2 Cardinäle aus dieſem Hauſe in den Bann that, 1296 zerſtörte. Fabricius Colonna († 1520) ward der erſte Connetable des Königreichs Neapel, welche hohe Charge in der Folge ſeinen Nachkommen erblich geblieben iſt. Jetzt theilt es ſich in drey Hauptlinien, nämlich A) Palliano, B) Stigliano, und C) Colonna di Sciarra.

A) Das Haus Colonna-Palliano.

Catholiſcher Religion.

Fürſt: Philipp Joſeph Franz, g. 1 Sept. 760, Fürſt des röm. Stuhls, Hz v. Palliano ꝛc. Grand v. Spanien 2ter Claſſe, ſucced. 2 Oct. 779, ward auch ſofort vom Könige beider Sicilien zum Erb-, Groß-Connetable von Neapel und perpet. Ambaſſad. am päbſtl. Hofe bei Ueberreichung des neapolitaniſchen Zelters erklärt, des goldn. Vl. O. R. Gem. Catharine Mar. Louiſe, des Fſt. Ludw. Victors v. Savoyen-Carignan jüngſte T., verm im Dec. 780.

Bruder: Fabricius Mar. Ludw., g. 26 Sept. 761.

Eltern: Lorenz, g. 11 Jun. 723, des goldn. Vl. u. des St. Januar-O. R., † 2 Oct. 779. Gem. Mar. Anna d'Eſte, Carl Phil. Mkgr. v. St. Martino T., verm. im Oct. 759, † 13 Sept. 787.

Vatersgeſchwiſter: 1) Marcus Anton, g. 16 Aug. 724, Cardinal 24 Sept. 759, Gen. Vicar. Sr päbſtl. Heil. 762, † zu Rom 2 Dec. 793. 2) Mar. Amalie, g 2 Merz 728, iſt im Kloſter Regina Coeli zu Rom ſeit 16 Oct. 746, that Profeß 748. 3) Marie Felicitas, g.

Digitized by Google

27 Febr. 731. Gem. Jos Alliata Joh. Fst. v. Buchera in Sicilien, 2ter Sohn des Fürsten von Villafranca, verm. 18 Jun. 752. 4) Lucretie Marie, g. 29 Jan. 734, ist ebenfalls im Kloster Regina Coeli seit 5 Oct. 755 unter dem Namen Mar. Clementine. 5) Marie Agathe Agnes, g. 21 Jan. 736, geht 757 in ein Kloster zu Rom. 6) Mar. Clare, g. 4 Sept. 74 . 7) Mar. Hippolyte, g. 23 Sept. 741.

B) Das fürstl. Haus Colonna-Stigliano.

Catholischer Religion.

Fürst: Andreas, Fst. v. Stigliano u. Agliano, g. 21 Nov. 748, k. sicil. Kmrhr, Brigad. der Marine, Gen. der Galeeren u. Chef des Corps der Marine-Volontairs, auch des St. Jan. O. R. Gem. NN, die reiche Erbin des Ruffo di Bagnara, verm. im Sept. 776.

Geschwister: 1) Hieronymus, g. 12 Dec. 49, k. sicilian. Kammerj. u. Obristl. auch päpstl. Garde-Offizier. 2) Anton, g. 27 Jun. 753, päpstl. Hausprälat u. geh. Kämmer auch Ponent der Consulta. 3) Joseph, g. 5 Jan 755. 4) Thereſie, g. 14 Jan. 756. Gem. NN. Graf von Anverſa, aus dem fstl. Hause San Nicandro. 5) Auguſtin, g. 28 Aug 761. 6) Julie, g. 3 Aug. 764. 7) Ludwig, g. 26 Dec 766. 8) Julian, g. 3 Oct. 769

Eltern: Marie Anton Colonna, Fst. v. Stigliano, g. im Merz 724, succed. 24 Febr. 775, Grand von Spanien 1r Claſſe, k. sicilian. w. Kammerhr, Gen. Ltn, des St. Januar O. R., auch gewes. Vicekönig in Sicilien v. 774 bis 780. Gem. Juliane Marcheſin v. Avalos (del Vaſto), St. Cr. O. D., u. Hofd. der Königin beider Sicilien, ist W.

Vaters Geschwister: a) Conſtantie, g. 10 Jun. 726, †. b) Margaretha, Zwilling mit der vorigen, war Thereſianer Nonne, ist †. c) Nicolaus, g. 15 Jul. 730, Cardinal-Prieſter (14 Febr. 785), gewes. päbſtl. Nuntius in Spanien † 798. d) Lorenz, g. 18 Dec. 743, Malth. O. R. u. k. span. Brigadier, auch Fähndr. bey der flamänd. Comp. der k. span. Leibgarde.

Groß-Eltern: Ferdinand Colonna, Fst. v. Stigliano, (ein Sohn Julius Colonna Fst. v. Sannino u. Galatra, der zu Anfang des vorigen Jahrhunderts zum Beſitz des Fsth. Stigliano gelangte), g. 21 Sept. 695, k. sicilian. w. Kammerhr, Obriſtſtallmſtr, Grand v. Spanien 1r Claſſe und des St. Januar. O. R., † 24 Febr. 775. Gem. Mar. Aloyſia Carracciolo, des Fst. Carmineus Nicol. v. Santo-Buono T., verm. 9 Jun. 723, St. Cr. O. D., † 22 Merz 766.

Groß-Vaters-Bruder: Januar. Colonna, g. 7 Apr. 710, k. sicilian. Brigadier, † 7 Merz 775. Gem. Laura del Balzo.

Kinder: a) Felix, g. 12 Sept. 751, k. sicilian. Officier bey der ital. Garde. b) Joh Baptiſt, g. 19 Merz 753, Benedict. O. c) Philipp, g. 17 May 754, Bened. O. d) Johanne, g. 19 Oct. 755. e) Vincenz, g. 31 Merz 757, Bened. O.

C) Das fürstl. Haus Colonna di Sciarra.

Dieſes Haus führt nunmehro den Namen Barberini, indem Fürst Urban aus dieſem Hauſe (Hz. v. Baſanello) von dem Cardinal Franz Barberini,

Digitized by Google

als seinem mütterlichen Großonkel, zum Universalerben eingesetzt wurde, siehe oben Barberini!

Conti.

Dieses fürstl. Haus hat seinen Sitz im Kirchenstaat, u. die Oerter Poli u. Guadagnolo, wovon es den hzl. Titel führt, liegen in der Gegend von Rom. — Cathol. Religion.

Fürst: Michael Angelus Conti, g. 8 May 739, durch Resignation seines Vaters seit 759, Hz v. Poli u. Guadagnolo, päbstl. geh. Kämmerer u. Oberhofmeister des päbstl. Hospitii. Gem. Hieronyme, Valerius Publicola Fst. v. Santa-Croce T., g. 742, verm. 5 Sept. 759.

Eltern: Stephan Conti, g. 6 May 688, war erst ein Abt, wurde aber wieder weltlich 726, da ihm sein verstorb. Bruder Carl seine Stammgüter und Würden abtrat, resignirte mit Vorbehalt des Titels eines Hz. v. Poli seine Güter und Würden auf seinen jüngsten Sohn 759, † 16 Jun 763. Gem. Victorie Ruspoli, des Franz Mar. Ruspoli Fst v. Cervetro T., g. 17 May 709, verm. 9 Febr. 727, † 1 Sept. 745.

Großeltern: Joseph Lothar Conti, 4r Hz. v. Poli, Fst des päbstl. Thrones (ein Bruder des am 1 Merz 724 verstorb. Pabsts Innocenz XIII.) g. 651, † 4 Sept. 724. Gem. Lucretie, Lorenz Colonna Hz. v. Zagliacozza, ErbConnetables v. Neapel T., g. 661, verm. 677, † 8 Aug. 716.

Corsini.

Ein fürstl. Haus in Italien. Aus diesem Hause war Papst Clemens XII., welcher am 23 Jun. 731 seinen Bruderssohn Bartholomäus Corsini, Mq. v. Lajatico, kön. sicilian. Staatsrath u. Vicekönig in Sicilien, zum Fürsten (des päbstl. Stuhls) von Sismano, so wie dessen Sohn Philipp zum Herzog von Casigliano erhob. Cathol. Religion.

Fürst: Thomas Mar. Joseph, g. 5 Nov. 767, succed. 792 als Fürst Corsini v. Sismano, Hz. v. Casigliano, Grand v. Spanien 1r Kl. u. vormal. großhzl. Toscan. Kämmer., des St. Steph. O. R. lebt zu Florenz. Gem. NN. . . . geb. Baronesse v. Waldstätten, Erbin des verstorb. reichen Barons v. Kráchler zu Wien, verm. zu Wien im Febr. 802.

Geschwister: a) Mar. Clementine, g. 23 Nov. 760. Gem. Marcus Gr. Marioni aus Verona, verm. 784. b) Mar. Theresie Anne, g. 15 Nov. 761. Gem. Ferdin. Guidi di Bagno aus Mantua, verm. 782. c) Mar. Octavie Anne, g. 11 Merz 763. d) Mar. Catharina, g. 3 Febr. 766. e) Nereus Mar. Joseph, g. 23 Oct. 771, war großhzl toscan. Kammerhr, u. vormal. Ges. zu Paris bis 795, auch seit Merz 798 gewes. Director des Staatssecretariats zu Florenz. f) Mar. Josephe, g. 23 Nov. 774.

Eltern: Bartholomäus Fst. Corsini, g. im Nov. 729, Grand v. Spanien 1r Classe, Fst. v. Sismano, Hz. v. Casigliano, Marchese v. Tresano ꝛc, des goldn. Vl. R., k.k. Kämmer. u. gewes. Ambassad. bey der Wahl Pabst Pius VI. ꝛc., † 792. Gem. Mar. Felicitas, Barberini, Jul. Cäs. Colonna Fst. v. Palestrina T., g. 737, verm. 758, W.

Vaters-Geschwister: 1) Mar. Victorie, g. im Dec. 728, St. Cr. O.

Digitized by Google

D. Gem. Livius Odescalchi, Hz. v. Bracciano, verm. 10 Apr. 747. 2) Lorenz Mar. Clemens, g. 26 Nov. 730, Malth. Großprior v. Pisa, k. k. u. großhzl. toscan. w. geh. R. 3) Andreas, g. 11 Jun. 735, Cardinal (24 Sept. 759), Bischof zu Sabina (776), † 796. 4) Lucretie Mar. Rosa, g. 4 Jun. 740. Gem. Jos. Mar. Hz. v. Altems, verm. 3 Oct. 763. 5) Johanne Mar. Catharina, g. 14 Jul. 740. Gem. Jos. Hz. Mattei, verm. 20 Apr. 765.

Großeltern: Philipp (Mar. Joseph), g. 706, ward vom Pbyst Clemens XII. als seinem Großonkel am 23 Jun. 731 zum Hz. Cafiglia no erhoben, Cpt. der päbstl. leichten Reuterey, k. sicilian. Kammerhr u. Staatsminister ꝛc., † 20 Nov. 767. Gem. Octavia Strozzi, Lorenz Franz Fst. v. Farano T., g. 27 Sept 709, verm. 8 Jan. 728, † 20 Nov. 767.

Curland.

Das Herzogthum Curland u. Semgallen gehörte ehemals dem deutschen Orden. Allein 1516 nahm der letzte Herrenmeister, Gotth. Kettler, Curland u. Semgallen, als weltl. Herzogthümer von der Krone Polen zu Lehen, und seine Nachkommen besaßen solches bis in das vorige Jahrhundert. Dieses Kettlerische Haus erlosch jedoch mit Herzog Ferdinand am 4 May 1737. Hierauf wurde von den Curischen Ständen Ernst Johann Gr. v. Biron zum Herzog erwählt. Derselbe erhielt nach Absterben der russ. Kaiserin Anna 1740 die Regentschaft von Rußland, wurde aber bald nacher auf Befehl der Großfürstin Anna nebst seiner ganzen Familie ins Exilium geschickt. Hierauf wurde 1741 Ludwig Ernst Prinz von Braunschweig-Wolfenbüttel erwählt, welcher aber nicht zum Besitz gelangte. Endlich wurde 1758 der k. poln. u. churſächs. Prinz Carl zum Herzog erwählt, und 1759 zu Warschau belehnt. Letzterer mußte jedoch dem, vom russ. Kaiser Peter III. zurückgerufenen Hz. Ernst Johann (von Biron) weichen, welcher 1769 die Regierung seinem ältesten Sohne Peter übergab. Allein nach der letzten polnischen Revolution und darauf erfolgten Regierungsveränderung 1795 resignirte auch dieser, und das Herzogth. Curland ist kraft einer von Curlands Ritter- und Landschaft am 18 Merz 1795 unterzeichneten Unterwerfungsacte eine russische Provinz geworden. Doch führt noch die zte nachgelassene Gemahlin des letzten Herzogs Peter, aus dem Hause Biron († 13 Jan. 800) den herzogl. Curländischen Titel.

Herzogin: Anne Charlotte Dorothee, des Gr. Joh. Friedr. von Me dem T., g. 3 Febr. 761, verm. 6 Nov. 779, ist nun W. – Siehe oben den Art Biron.

Czartorisky.

Ein fürstl. Haus in dem ehemal. Polen, dessen Abstammung von Gidimin, genannt Jagellon, Herzogen v. Litthauen hergeleitet wird. Die fürstl. Würde, die es schon im 17ten Jahrhundert erlangte, wurde 1786 vom Kaiser Joseph II. nochmals bestätigt. Es theilt sich durch die Descendenz zweier Brüder, Michael Georgs und Johann Carls, in 2 Linien, wovon die erstere den Beinamen Sanguszko führt. — Cathol. Religion.

1) Linie des Fürsten Michael Georgs.

Fürst: Adam Casimir, des h. r. Rs Fürst Czartorisky Sanguszko, Hz. v. Klewan u. Zukow ꝛc., g. 1 Dec. 731, succ. seinem Vater am 4 Apr. 782, k. k. Gen. FM. u. Chef des Inf. Rgts Nr. 9 (Stab zu Przemisl in Ostgalizien), des weiß. Adlers, Stanisl. St. Andr. u. St. Annen O. R. (war ehedem General-Staroſt v. Podolien und command. Cpt. Ltn. des Cadetten-Corps in Warschau). Gem. Isabelle, des Gr. Georg von

Flemming, Lith. Groß-Schatzmſtrs T., Frau der Herrlichkeit Borkeloo in Geldern, Ehrenmitgl. der Acad. der Künſte in Berlin, g. zu Warſchau 31 Merz 746, verm. 19 Nov. 761.

Kinder: 1) Mariane, g. 15 Merz 768, war ſeit 28 Oct. 787 verm. mit Ludw. Pr. v. Würtemberg, geſchieden 792, lebt zu Wien. 2) Adam, g. 14 Jan. 770, Erbfolger, ſeit 799 ruſſ. kaiſ. Gen. Maj. u. der Großfürſtin Helena Paulowna, nachherigen Erbprinzeſſin v. Mecklenburg-Schwerin, geweſ. Hofmeiſter; ſeit 802 Gehülfe des kaiſ. ruſſ. Miniſters der ausw. Angelegenheiten u. Mitgl. d. Gen. Schul-Direction, auch Curator der Schulen im Diſtrict v. Willna, des Maltheſ. O. Comth. u. des St. Annen-O. R. (2r Kl.). 3) Conſtantin Adam Alex. Thadd., g. 28 Oct. 773, ſeit 799 ruſſ. kaiſ. Gen Maj. u. der Großfürſten Helena Paulowna geweſ. Stallmſtr; des Maltheſ. O. Command. u. des ruſſiſch-cathol. Großpriorats Statthalter, auch des St. Annen O. Großkr. 4) Sophie, g. 15 Sept. 778. Gem. Stanisl. Gr. Zamoisky, verm. zu Pulawy 20 May 798.

Schweſter: Iſabelle Helene Anne, g. 21 May 763, Erbfrau von Grzymalow in Oſtgalizien, lebt ſeit 792 als W. zu Wien. Gem. Stanislaus Fſt. Lubomirsky, Krongroßmarſchall v. Polen, verm. 9 Jun. 753; † 12 Aug. 783.

Eltern: Auguſt Alex., g. 9 Nov. 697, Fſt. Czartoriſky, Hz. von Klewan ꝛc., Woiwod v. Rußland, des weiß. Adl., Stanisl. u. St. Andr. O. R., † 4 Apr. 782. Gem. Mar. Sophie, Adam Nic. Granow Sieniawsky, Gr. zu Szklow u. Mysz, Kron-Feldherrn, Erb-T., Gräfin v. Tenczin u. Jaroslaw, des Gr. Stanislaus Dönhof, Woiw. v. Poloczu. Feldherrn v. Litthauen W., † 21 May 771 zu Warſchau.

Vatersbruder: Friedr. Michael, g. 26 Apr. 696, Großkanzler von Litthauen, des weiß. Adl. u. St. Andr. O. R., † 13 Aug. 775. Gem. Eleonore Monike, des Gr. Joh. Carl v. Waldſtein T., verm. 726, †...

Großeltern: Caſimir, g. 675, Großkanzler v. Litthauen, u. nachmals Caſtell. v. Willna, † 31 Aug. 741. Gem. Iſabelle, des Gr. Andreas v. Ratzibor-Morſtyn, Krongroßſchatzmeiſters T., g. 26 Aug. 671, St. Cr. O. D., † 24 Febr. 758.

2) Die Linie des Fürſten Johann Carls.

Reſidenz: Korzec im Lukoer Diſtrict der vormal. Woywodſchaft Rothreußen.

Fürſt: Joſeph Clemens, g. zu Brin in dem pilsner Diſtrict der vormal. Woiwodſch. Sendomir 21 Nov. 739, ehemals Groß-Truchſeß v. Litthauen u. Staroſt v. Luzk, des poln. O. R., auch geweſ. k. poln. Envoyé extraord. zu Berlin bis 790. Gem. Barbara Dorothee, des Fſt. Anton Jablonowsky, Caſtellans v. Cracau T., g. 7 Febr. 760 zu Annopol bei Oſtrog, verm. 5 Nov. 775, lebt zu Dresden.

Kinder: a) Mariane Antoinette, g. zu Korzec 31 Dec. 777. Gem. MM. Gr. v. Potozki. b) Clementine Mar. Thereſie, g. zu Korzec 30 Dec. 780. Gem. Euſtach Fſt. Sanguſko, ehemal. Chef einer Brigade Cav. in Dienſten der Republ. Polen, verm. 26 Jun. 798 zu Dresden, lebt auf ſeinen Gütern in Volhynien. c) Thereſie, g. zu

Korzec 13 Jul. 785. d) Josephine Marie, g. zu Korzec 14 Jun. 788. e) Cöleſtine, g. zu Warſchau 27 Aug. 790.

Geſchwiſter: 1) Caſimir, Pr. Czartoriſky, g. zu Korzec 740, lebte 798 zu Cracau unvermählt. 2) Conſtantine, g. 742, St. Cr. O. D., † 15 Febr. 797 zu Wien. 1r Gem. Clemens Gr. Zamoiſky, Ordinat von Zamoſc, verm. zu Warſchau 763, † zu Zamoſc 768. 2r Gem. Andreas Gr. Zamoiſky (des erſten Mannes Oheim) Ordinat v. Zamoſc, geweſ. KronGroßcanzler v. Polen, des weiß. Adl. O. R., g. 717, verm. zu Warſchau 769, † 10 Febr. 792 zu Zamoſc.

Eltern: Stanislaus, g. . . . war KronGroßjägermeiſter in Polen, und des weiß. Adl. O. R., † 6 Apr. 766 zu Warſchau. Gem. Anne Rybinska, des Gen. FZM. u. Woywoden v. Culm, NN. Rybinsky T., verm. 734, † zu Calvari bei Troki im Aug. 778.

Großeltern: Joſeph, Fürſt, Großfähndr. v. Litthauen, † im Sept. 750. Gem. Thereſie v. Zluzkow, verw. Gräfin Dönhoff, †.

Doria.

Ein berühmtes italieniſches Fürſtenhaus, vorzüglich im Genueſiſchen begütert. Bekannt genug iſt der tapfere Seeheld, Andreas Doria, der als Patriot den Dienſt K. Franz I. v. Frankreich, welcher ſich Genua unterwürfig zu machen ſuchte, verließ, und K. Carl V. diente, von dem ihm zwar die Herrſchaft über Genua angeboten wurde, die er aber ausſchlug, und dagegen die Freiheit ſeines Vaterlandes feſt gründete; weßhalb ihm dieſes denn auch eine Ehrenſäule errichtete. Das Haus Doria hat unter den andern vornehmen genueſ. Familien allein die Criminaljurisdiction in dem Gebiete der Republik, das Münzrecht und alle Souverainitätsrechte. — Landi iſt ein Landſtrich an den genueſ. Gränzen, zum Hzth. Piacenza gehörig. Das Schloß, nebſt dem Flecken Torriglia liegt im Genueſ. Gebiet, und wurde, nebſt dem Marquiſat St. Stefano Avanti 1760 vom Kaiſer zu einem Rsfürſtenth. erhoben. Die Stadt Melfi im Neapolitan., welche es beſitzt, hat auch den Titel eines Fürſtenthums.

Fürſt: Johann Andreas, Doria, Fürſt v. Landi, Pamfili, Melfi u. Torriglia, g. im Merz 744, ſucc. 8 Dec. 764, und ward von ſeinen 3 Lehensherren, dem Papſte, dem Könige beider Sicilien u. der Republ. Genua für volljährig erklärt, des ſpan. gold. Vl. u des ſicil. St Januar, O. R., auch Grand v. Spanien 1r Kl., erhielt 17 Jun. 785 u. 11 Febr. 794 von dem kaiſ. Rs-Hofr. in Wien die Belehnung über das Fſtth. Torriglia. Gem. Leopoldine Mar., des Fſt. Ludw. Vict. v. Savoyen-Carignan T., verm. 6 May 767.

Kinder: 1) Joh. Andreas Joſ., g. 14 Jul 768. 2) Camille Cſtine Eleonore, g. 15 Nov. 770. Gem NN. Fſt. v. Cardito, verm. 788. 3) Georg Mak., g. 17 Nov. 772; überbrachte 1803 als päbſtl. Ablegat den neucreirten Cardinälen der gallican. Kirche die Cardinalshüthe. 4) Mar. Eleonore, g 24 Dec. 774. Gem. NN. Gr. Stampa, Marcheſe di Soncino in Mailand. 5) Prinzeſſin, g 22 Dec. 775. Gem. Marcheſe Villani aus Mailand. 6) Prinzeſſin, g. 18 Aug. 777. 7) Sohn, g. im Apr 781.

Geſchwiſter: a) Anne Marie, g. 746. b) Anton Maria Doria-Pamfili, g. 28 Merz 749, Cardinal Diac. 785, Protector von Genua. c) Joſeph, Doria-Pamfili, g. 11 Nov. 751, Card. Prieſt. 785, Card.

Digitized by Google

Biſch. ſeit 803, Biſch v. Frascati, päbſtl. Secr. der Bittſchriften und Vice-Kämmerling der heil. Kirche, des Malth. O. R., des ſpan. O. von Carl III. Großkr. d) Seraphine, u. noch 2 Prinzeſſinnen.

Eltern: Joh. Andreas, Doria Landi, Fſt v. Melfi, g. 30 Jul 704, erhielt von Kaiſ. Franz I die Erhebung der beiden vereinigten RLehen Torriglia u. St Stefano Vallis Avanti zu einem Fürſtenth. u. RsthronLehen 13 May 760, ſucced. in die fideicommiſſar. Güter des erloſchenen Hauſes Pamfili 9 Dec. e. a., Grand v. Spanien 1r Kl., des St. Jan. O. R., † 8 Dec. 764. 1te Gem. Johanne Mar. Thereſie, Joh. Andreas Doria, Hz. v. Turſis, (im Neapolit.) einzige T., g. 6 Aug. 710, verm. 28 Febr. 726, geſchieden 741, † 5 Merz 750. 2te Gem. Mar. Eleonore Marg, Fabrizii Caraffa Hz. v. Andria (im Neap.) T., g. 727, verm. 23 Febr. 743, † 1 Merz 765.

Vatersgeſchwiſter: 1) Philipp Doria, g. 15 Jul. 710, (wegen ſeiner Gem.) Marcheſe v. Caravaggio, des gold. Vl. R., k. k. Kämm. u. Mitgl. des geh. StaatsR. zu Mailand, † im Oct 768. Gem. Bianca Maria Sforza Visconti, Marquiſin u. Erbin v. Caravaggio, des Gr. Joh. Wilh. Joſ. v. Sinzendorf T., g. im Nov. 717, verm. 29 Apr. 737, † als W. Von welcher

Töchter: 2 Prinzeſſinnen.

2) Anne, g. 22 Jan 722. Gem. Joſeph Spinelli, Hz. v. Caivano, verm. 15 Oct. 741.

Großeltern: Andreas Doria, g. 17 Aug. 674, Mq. v. Torriglia ꝛc., † 28 Jun. 737. Gem. Livia Maria, des genueſ. Patriciers Georg Centurione T., g. 685, verm. 15 Jan 703, † 10 Merz 748.

Nota: Joſeph Maria Doria, Hz. v. Maſſanova, wurde im Sept. 793 zum Doge in Genua erwählt. Philipp Doria, Chef der Volksparthey bey der neuerlichſt durch Frankreich bewirkten genueſ. StaatsRevolution, blieb in einem, im May 797 vorgefallenen, Gefechte.

Gonzaga.

Dieſes italieniſche Fürſtenhaus hat vieles von ſeiner ehemal. Macht u. Größe verloren. Aus ihm waren die ehemal. herzogl. Häuſer Mantua u. Guaſtalla entſproſſen, welche 1708 und 1746 ausgeſtorben ſind, ſo wie das fürſtl. Haus Novellara, welches 1728 in männl. Erben erloſch. Heutiges Tages blühet es noch in den fürſtl. Häuſern a) Vescovati, b) Luzzara u. c) Caſtiglione-Solferino.

a) Gonzaga-Vescovati.

Vescovato iſt ein kleiner Diſtrict im Mailändiſchen von circa 1½ Q. M., wovon der vornehmſte Ort gleichfalls Vescovato heißt. Es war ſonſt ein Reichslehen. Das fürſtl. Haus blühte ſonſt in 2 Branchen, wovon die eine jetzt wahrſcheinlich erloſchen iſt. Die zweite folgt hier:

Fürſt: Ludwig, g. 21 Oct. 763. Gem. Julie, Marcheſin Cavriani, g. 765, verm. 786.

Geſchwiſter: 1) Franz, g. 29 Dec. 766. 2) Fabius, g. 13 Jan. 768. 3) Mar. Franciske, g. 769. Gem. Philipp Gr. Cocaſtelli aus Mantua. 4) Aurelia, g. 771.

Eltern: Franz Nicolaus, g. 26 Dec. 731, beſaß das RLehn Vescovati in

in Gemeinschaft mit seinem 779 verstorbenen Vetter Sigismund und nachher mit dessen Sohn Carl (g. 729); † 783. Gem. Olympia Marchesin Scotti, verm. 756, wurde als W. vom kais. RsHofr. zur Vormünderin ihrer unmündigen Kinder bestätigt 784.

Großeltern: Franz Ferdinand, g. 19 Jan. 697, † 18 Febr. 749. Gem. Julie, des Gr. Jac. v. Isolani T., g. 6 Dec. 693, verm. 26 Dec. 716, †..

b) Gonzaga-Luzzara.

Luzzara ist ein Flecken in dem ehemal. Hzth. Mantua.

Fürst: Johann, g. 3 Apr. 721. Gem. Mar. Thereſie, Marcheſin Anguiſſola, g. 30 Jul. 745, verm. 765.

Kinder: a) Charlotte, g. 17 Jun. 767. Gem. NN. Gr. Stampa, Marcheſe di Soncino, aus Mailand. b) Louiſe, g. 24 Jun. 768. Gem. NN. Gr. Sanvitali, aus Parma.

Eltern: Aloys (oder Ludwig II.), g. 19 Sept. 672, † 13 Jun. 738. Gem. Charlotte v. Choiſeul d'Ichè aus Lothringen, g. 679, verm. 26 Sept. 702, † 2 Merz 734.

c) Gonzaga di Caſtiglione und Solferino.

Es giebt in Italien mehrere Städte und Flecken, die den Namen Caſtiglione führen. Das hier angezeigte Caſtiglione war ein kleines Fürſtenthum im Mantuaniſchen, womit das Fſtth. Solferino, zwiſchen Mantua u. dem Venetianiſchen Gebiet Breſcia, verbunden war. Von beiden führt dieſes Haus nur noch den Titel, indem Fſt. Ferdinand II., weil er es im ſpan. Succeſſionskriege mit der franzöſiſch ſpan Parthey hielt, derſelben vom Kaiſer entſetzt wurde. Sie wurden dann zum Hzth. Mantua geſchlagen, und wiewohl dieſes Haus, kraft des badenſchen Friedens darin reſtituirt werden ſollte, ſo erfolgte dieſe Reſtitution doch nicht.

Fürſt: Aloys III. g. 22 May 745, Mitglied der Acad. der Wiſſenſch. zu Berlin ſeit 789, überließ, mittelſt Vergleichs vom 4 Jun. 773, mit kais. Genehmigung, dem Erzhauſe Oeſterreich ſeine bisher ſequeſtrirt geweſenen Reichslehen, das Fſtth. Caſtiglione della Stiviere, nebſt dem Marquiſat Meldola u. dem Schloſſe Solferino, für 286,000 fl. Nach Kaiſ. Joſephs II. Abſterben meldete er ſich 1790 aufs neue bey dem churfürſtl. Wahlcollegio zu Frankfurt mit ſeinen Anſprüchen auf Mantua, Sabionetta u. Bozzolo; lebte nachher in bedrängten Umſtänden zu Dresden, von wo er im May 805, mit Empfehlungsſchreiben des Churfürſten v. Sachſen, nach Wien reiſte, um als ein Abkömmling der erſten Herzoge v. Mantua, für ſeine Anſprüche auf die für ihn verloren gegangenen Lande, um Schadloshaltung anzuſuchen. Gem. Eliſabeth Rangoni, verm. 779.

Eltern: Leopold, g. 28 Apr. 716, Venetian. Obriſtl., † 12 Jul. 760 in der Levante. Gem. Helene Medina, verm. 6 Apr. 744, †..

Großeltern: Aloys II. (ein Sohn des ſeiner Güter entſetzten Ferdinands II.), g. 19 Nov. 680, ſucc. ſeinem Vater 13 Febr. 723, gelangte aber nicht zum Beſitz der ihm im Badenſchen Frieden wieder zugeſprochenen Fſtth. Caſtiglione u. Solferino, † 7 Nov. 768 zu Venedig. Gem. Marie Anne, des Gr. Leander v. Anguiſſola, Hz. zu Travo in der Lombardey, k. k. Gen. Ingenieurs T., verm. 715, † ...

Grassalkowics von Gyarak.

Diese jetzt so ansehnliche Familie im Königreich Ungarn hob sich vorzüglich mit dem ersten Grafen Anton (s. unter Großeltern!) empor. Dieser bekleidete schon 1744 als ein berühmter Rechtsgelehrter die ansehnlichsten Reichs- u. Kronämter im Königr. Ungarn, erkaufte die großen Herrschaften Gedellö, Hatwan ꝛc. u. wurde wegen seiner besondern Verdienste um den Staat in den Grafenstand erhoben. Sein Sohn Anton erhielt sodann im May 1784 von Kaiser Joseph II. die reichsfürstl. Würde für den jedesmaligen Erstgebohrnen des Hauses.— Cathol. Religion. Wohnsitz: gewöhnlich zu Preßburg.

Fürst: Anton, g. 11 Sept. 771, succed. als Fst. und Hr der Hrsch. Gedellö, Hatwan, Debrö, Baya, Komjath u. Jwany ꝛc. 794, k. k. w. Kämm. Gem. Leopoldine, des Fst. Paul Ant. v. Esterhazy T., verm. 25 Jul. 793.

Schwestern: a) Anne, g. 29 Jul. 760. Gem. Mich. Gr. v. Viczay, k. k. Kämmer., verm. 15 Jun. 775. b) Ottilie, g. 18 Apr. 764, St. Cr. O. D. Gem. Anton Graf v. Forgacs, k. k. Kammer. und vormals Rittmeister, g. 761, verm. 15 Oct. 779. c) Elisabeth, g. 6 Sept. 767, ist W. Gem. Franz Gr. v. Esterhazy, k. k. Kämmer., verm. 15 Jan. 783, † 19 Aug. 803.

Eltern: Anton, g. 24 Aug. 733, Erbhr der Schlösser u. Herrschaften Gedellö ꝛc., k. k. w. Kämmer. u. w. geh. R., durch Ungarn Oberstallmeister, auch der löbl. neusohler u. bedrogher Gespannschaften Obergespann, wurde für sich und den jedesmal. Erstgebohrnen des Hauses in den Rsfürstenstand erhoben 784, † zu Wien 5 Jun. 794. Gem. Mar. Anne, des Fst. Nic. Esterhazy v. Galantha T., St. Cr. O. D., verm. 21 May 758, ist W.

Vaters Schwestern: 1) Franciske, g. 10 Nov. 732, † 779. Gem. Joh. Gr. v. Drascovicz, Erbhr zu Saarvar, k. k. Kämmer. u. k. ungar. Hofkammer-R., verm. 22 May 758. 2) Clare, g. 18 Aug. 735. Gem. Gabriel Graf von Esterhazy, k. k. Kämmerer, vermählt 755. 3) Anne Marie, g. 17 Sept. 736. Gem. Jos. Gr. von Haller, verm. 754. 4) Thereſie Helene, g. 13 Aug. 738, St. Cr. O. D., † 769. Gem. Joh. XIII., Gr. Forgacs de Ghymes, g. 724, k. k. Kämm., † 774.

Großeltern: Anton, g. zu Uermien 6 Merz 694, erster Graf Grassalcovics de Gyarak, des ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., kön. ungar. Kammerpräsid. und Obriſtſtallmeiſter, † 1 Dec. 771. 1te Gem. Elisab. Langh, verw. Bajthay, verm. 2 Jun. 722, † 6 Oct. 729, kinderlos. 2te Gem. Christine Gräfin Klobusiczky, verm. 30 Dec. 731, (womit alle obenerwähnten Kinder gezeugt worden sind), † 30 Dec. 738. 3te Gem. Thereſie, Gräfin v. Klobusitzky, der 2ten Gem. Schwester, verwittw. Gräf. v. Forgacs, verm. 9 Febr. 752, † 781, kinderlos.

Haßfeldt.

Ein uraltes, freiherrliches, seit 1641 reichsgräfliches, und nun in seinem jüngsten Zweige auch fürstliches Haus, cathol. Religion, dessen Stammhaus das Schloß und die Herrsch. Haßfeldt (an der Eder, ohnweit Battenberg im Hessen-Darmstädt.) war. Schon im J. 968 lebte Reichart von Haßfeldt, verm. mit Hedwig von Reiffenberg. Von seinen Nachkommen ist besonders Johann von Haßfeldt bekannt. Dieser vermählte sich um

Digitized by Google

1364 mit Jutta Freyin v. Wildenberg, welche, als Erbtochter, die freye Rherrsch. Wildenberg an das Hatzfeldtische Geschlecht gebracht u. Veranlassung gegeben hat, daß demselben nach und nach die Wildenbergischen Lehen, unter andern das Kirchspiel Wissen, die Hrsch. Merten und die Hrsch. Schönstein zu Theil wurden.

Gotthard I. genannt der Raube († um 1420), vermählt mit Luikel von Effertshausen, wurde durch 2 seiner Söhne, Johann I. u. Gotthard II., die beide den Stamm ihres Hauses dauerhaft fortpflanzten, der gemeinschaftliche Stammvater der beiden nachhinnigen Hauptlinien; dieser, (Gotthard II.) wurde Stifter der Hatzfeldt-Wildenberg-Hessenschen, nun erloschenen, jener (Johann I.) Stifter der Hatzfeldt-Wildenbergischen, noch blühenden, Hauptlinie.

I. Die Hatzfeldt-Wildenberg-Hessensche Hauptlinie.

Ihr Stifter Gotthard II., vermählt 1451 mit Junta Weißin v. Faurbach, erzeugte den Georg v. Hatzfeldt, welcher mit seiner Gem. Anne v. Steinebach 4 Söhne erzeugte, von welchen Johann und Gotthard III. diese Hauptlinie wieder in 2 Linien verbreiteten.

A) Die Hatzfeldt-Wildenberg-Hessensche Special-Linie.

Ihr Stifter war Johann v. Hatzfeldt, verm. mit Marie Anne v. Fleckenstein. Sie florirte lange und erlosch im Mannsstamme erst mit Casimir Friedr. Carl Ihrn v. Hatzfeldt 1783, worauf die Hrsch Hatzfeldt, als ein Hessensches Stamm- und Gesammtlehen, auf die nächsten Agnaten der Hatzfeldt-Crottorfschen Special-Linie gefallen ist.

B) Die Hatzfeldt-Wildenberg-Hessen-Crottorfische Special-Linie (in der Folge die Trachenberg-Rosenbergische genannt).

Ihr Stifter Gotthard III. war vermählt mit Margarethe v. Schlitz, genannt v. Görz. Sein Enkel Sebastian v. Hatzfeldt, verm. mit Lucie v. Sickingen, hatte 3 Söhne: a) Franz, Fürst Bisch. v. Würzburg u. Bamberg, † 1642; b) Melchior und c) Herrmann, welche am 6 Aug. 1641 von Kais. Ferdinand III. mit gesammter Descendenz in den Reichsgrafenstand erhoben wurden. Sie waren schon vorher, nachdem 1631 das alte Geschlecht der Grafen v. Gleichen erloschen und mehrere von deren Besitzungen nach Lehenrechten an das Erzstift Mainz gefallen waren, mit diesen Besitzungen (dem Schlosse Gleichen, dem Dorfe Winterrieden rc.) von Churmainz beliehen worden und hatten in Rücksicht gedachter Leben den Titel der Grafen v. Gleichen angenommen. Um die nämliche Zeit wurden sie ferner, nach Erlöschung des Rosenbergischen Geschlechts 1632, dessen Besitzungen und Feudalrechten an das Hochstift Würzburg gefallen waren, von diesem Hochstifte mit der Herrsch. Rosenberg in Franken (wozu die Stadt Stetten, das Schloß Holtenberg, das Dorf und schöne Schloß Waldenhofen gehört) beliehen.

Gedachtem Melchior Gr. v. Hatzfeldt, der zuletzt k. k. Gen. FM. war, verlieh Kais Ferdinand III. für seine ausgezeichneten Dienste 1641 die freye Standesherrsch. Trachenberg in Schlesien, welche nach dessen ehelosem Absterben 1652, nebst den übrigen Gütern auf seinen Bruder Herrmann fielen. Dieser († 1676) hatte von seiner Gemahlin, Cathar. v. Dalberg, 4 Söhne, und es entstanden nun 2 Aeste. Sein ältester Sohn Heinrich († 1683) gründete den Trachenbergischen, u. sein zweiter Sohn, Sebastian den Rosenbergischen Ast, welcher letztere jedoch schon mit des Stifters Kindern 1722 wieder erlosch, so daß Heinrichs Sohn, Franz (g. 1674,

† 1738) auch die Roſenbergiſchen Güter wieder mit den Trachenbergiſchen vereinigte. — Des letztern Sohn, Franz Philipp Adolph, g. 2 Merz 1717, wurde von K. Friedrich II. 1741 in den preußiſchen Fürſtenſtand, u. die Herrſch. Trachenberg zu einem Fürſtenthum erhoben, erlangte auch 1748 von Kaiſer Franz I. die reichsfürſtl. Würde u. † zu Breslau 5 Nov. 1779. Dieſe nun vereinigte Trachenberg-Roſenbergiſche Linie nahm nach Ausgang der Hatzfeldt-Heſſenſchen Special-Linie (ſ. oben!) die Hrſch. Hatzfeldt (welche obengedachte Heſſenſche Linie ohne Agnaten-Conſens an das Haus Heſſen verkauft hatte) als ein Stamm- u. Sammtlehen in Anſpruch, erhielt auch 1783 die wirkliche Belehnung. — Franz Phil. Adrians einziger Sohn, Fürſt Franz Friedrich Cajetan, g. 7 Aug. 1773, ſtarb unvermählt am 23 May 1794 als der letzte männl. Sproſſe dieſer fürſtl. Linie, nachdem er vorher noch ſeinen Vatersbruder, den Gr. Carl Friedrich v. Hatzfeldt († 1793) beerbt und dadurch die Herrſch. Dlaſchkowitz u. Lukawitz in Böhmen erhalten hatte. Gedachter Fürſt verordnete in ſeinem Teſtament den Grafen von Schönborn (fränk. Linie) zu ſeinem Erben im Allodialvermögen, wodurch unter andern auch die böhmiſchen Herrſchaften Dlaſchkowitz u. Lukawitz an denſelben gediehen ſind. Die Herrſch. Blankenhayn u Nieder-Kranichfeld als churmainz. Lehenſtücke der Grafſchaft Gleichen nahm Churmainz wieder in Beſitz, ſo wie das Hochſtift Würzburg die würzburg. Lehen. In den Sammtlehen u. Stammgütern aber ſuccedirten vermöge Hausverträgen und Mitbelehnungen die Hatzfeldt-Wildenberg-Weisweilerſche und Hatzfeldt-Wildenberg-Schönſteiniſche Linien; auch ward nach geendigtem Rechtsſtreit wegen der Herrſchaft Trachenberg in Schleſien gegen den Grafen v. Schönborn, der Hatzfeldtiſchen Familie dieſe Herrſch. Trachenberg wieder erworben u. am 20 Aug. 1802 für ſie davon Beſitz genommen.

II. Die Hatzfeldt-Wildenberg-Wildenbergiſche Hauptlinie.

Ihr Stifter Johann I. (ſ. oben!) verm. 1441 mit Cathar. von Drachenfels, † 1476), hinterließ 3 Söhne, von denen Johann II. († 1508), verm. mit Anne Marie von Neſſelrode, ſein Geſchlecht fortpflanzte. Unter des letztern Söhnen errichtete a) Johann III. die Weisweilerſche, b) Franz die Mertenſche und c) Herrmann die Wertheriſche Special-Linie. Da aber die mittlere, oder Mertenſche Special-Linie, ſchon 1681 mit Daniel von Hatzfeld erloſchen iſt, ſo blühen von dem ganzen Hauſe nun noch die Weisweilerſche u. die Werther-Schönſteiniſche Speciallinie. Jene wird, da ſie nur die gräfl. Würde führt, unten im 21 Kap. dieſes Abſchnitts beigebracht. Hier wird blos letztere eingeführt, nämlich:

Die Hatzfeldt-Wildenberg-Wertherſche Speciallinie.

Gegründet von Herrmann († 1539), Johanns II. drittem Sohne, der durch ſeine Gem. Anne v. Droſte, die Hrſch. Werther (in der Hrſch. Ravensberg gelegen) an ſein Haus brachte. Als 1681 die vorgedachte Mertenſche Speciallinie im Mannsſtamme erloſchen war, u die Schweſter des letztverſtorbenen Daniels, Lucie Chriſtine, vermählte Scheiffard v. Merode, die Herrſchaften Schönſtein u. Merten in Anſpruch nahm, ſo entſtand ein weitläuftiger Proceß, der zu Gunſten der Wertherſchen Linie entſchieden wurde und wodurch nebſt der Hrſch. Schönſtein auch endlich durch Vergleich die Herrſch. Merten u. Allner an dieſe Speciallinie kamen, welche alſo nun bildet

Die vereinigte Merten-Werther-Schönſteiniſche Linie,

welche im Jahr 1803 von dem König v. Preußen in den Fürſtenſtand erhoben wurde.

Fürſt: Franz Ludwig, g. 23 Nov. 756, Hr zu Schönſtein, Merten,

Allner, Wildenburg, Mitherr des Stuhl-Gerichtes zu Oedingen, des Malth. O. R. (reſignirte als ſolcher 794 mit Beybehaltung des Ehren-Kreuzes, reſignirte ferner 795 als churmainz. geh. R., Gen. FML. u. Inhab. eines Inf. Rgts) u. ward e. a. k. preuß. Gen. Maj. u. des roth. Adl. O. R., dann 1802 Gen. Ltn.; ſucc. nach dem Tode ſeines Bruders Clemens Auguſt 794 in dem Beſitz der Familiengüter, theilte nach Erlöſchung der fürſtl. Hatzfeldt. Linie, derſelben Stamm- u. Samtlehengüter mit der weisweiler. Linie, nahm am 20 Aug. 1802, (nachdem der Rechtsſtreit wegen der Hrſch. Trachenberg in Schleſien gegen den Gr. v. Schönborn geendigt war) im Namen der gräfl. Familie v. Hatzfeldt Beſitz von Trachenberg; (macht auch auf die erledigte Lehens- u. Stammherrſch. Hatzfeldt im heſſendarmſt. Amte Battenberg Anſpruch); wurde als Majoratsh̃r des Fſtth. Trachenberg für ſich, u. ſeine präſumtiven Erben u. Nachfolger im Beſitz des Fſtth. Trachenberg, in den preuß. Fürſtenſtand erhoben am 10 Aug. 803, wohnt zu Berlin. Gem. Friderike Caroline, des k. preuß. geh. StaatsMiniſters Gr. Friedr. Wilh. v. der Schulenburg-Kehnert jüngſte T., verm. 1 Dec. 799.

Töchter: 1) Louiſe Friderike Wilhelmine Joſephe, g. 21 Nov. 1800 zu Allner. 2) Wilhelmine Helene Sophie Franciske, g. 8 Nov. 801 zu Berlin. 3) Wilhelmine Johanne Eſtine Franciske, g. 28 Nov. 802 zu Berlin. 4) Sophie Wilh. Charlotte Mariane, g. 27 Dec. 803.

Geſchwiſter: a) Clemens Auguſt (Joh. Nep.), g. 9 Jun. 743. k. k. u. churcöln. geh. R., Gen. Ltn. u. Leibgarde-Trab. Hptm., † zu Bonn 16 Sept. 794. Gem. Mar. Anne Hortenſie, des Gr. Carl v. Zierotin T., g. 750, verm. 775, iſt W.

Kinder: 1) Marie Thereſie, g. 776. Gem. Joſ. Franz, reg. Gr. zu Salm-Reifferſcheid Dyck, verm. 3 Oct. 792. 2) ein Sohn, g. 778, † gleich nach der Geburt.

b) Carl Friedr., g. 28 Apr. 745, † 748. c) Sophie, g. 21 Jan. 747, St. Cr. O. D., iſt W. (u. wurde 790 mit ihren Söhnen in Rsgrafenſtand erhoben). Gem. Ludwig Fhr v. Coudenhofen, churmainz. Gen. FML. u. Cpt. der Leibgarde zu Pferd, † 13 Jul. 786 zu Aſchaffenburg. d) Mar. Louiſe, g. 28 Aug. 750 (vormal. Stiftsd. zu Gerresheim), † zu Paris 24 Jan 784. Gem Leop. Joh. Joſ. Nep. Gr. v. Neipperg, † 5 Jan. 792. e) Auguſt Clemens, g. 11 Nov. 754, Domhr zu Eichſtädt, † 787. f) Hugo Franz, g. 17 Nov. 755, DomScholaſter zu Worms, churerzcanzl. geh. R. u. bev. Miniſter am k. preuß. Hofe, der Geſellſch. der Alterthümer zu Caſſel Ehrenmitgl., u. des Malth. O. Ehren-R. g) Lothar. Franz, g. 18 May 759, churmainz. Kämmer., Gen. Maj. u. Hptm. bey der Garde, reſignirte, † 4 Dec. 798. Gem. Frider. Carol. Eleon., des Gr. Carl Friedr. v. Wartensleben T., verm. 783 (ihr 2r Gem. iſt ſeit 26 Aug. 1800 Gottfr. Gr. Waldner zu Freundſtein, lebt zu Oltweiler bey Straßburg).

Tochter: Marie Anne Louiſe, g. 784.

h) Joſephe Franc., g. 26 Dec. 761. Gem. Carl Franz Gr. v. Neſſelrode-Ehreshofen, verm. 1 Oct. 781. i) Maximilian Friedr.

Digitized by Google

Franz, g. 24 Jan. 764, Domic. zu Mainz, Capit. zu St. Alban und und Probſt des Collegiatſt. ad gradus B. M. V.

Eltern: Carl Ferdinand, g. 17 Oct. 712, churcöln. geh. R., Oberhofmarſch., des St. Mich. O. Großkr., † 25 Aug. 766. 1te Gem. Charl. Sophie Freyin v. Bettendorf, verm. 30 Sept. 741, † 9 Apr. 753. 2te Gem. Mar. Anne Freyin v. Benningen, g. 21 Jul. 719, verm. 754, † 31 Merz 794.

Vatersgeſchwiſter: 1) Sophie Thereſ., g. 718, †. Gem. Clem. Aug. Fhr. v. Schall zu Morenhofen, churcöln. geh. R. u. Oberſilberkämmerer, †. 2) Franz Friedr., g. 6 May 720, Malthes. O. R. Commenth. zu Tobel, k. k. w. Kämmer., churcöln. Gen. FWM. u. Obr. eines münſter. Cavall. Rgts, † 14 Dec. 765. 3) Louiſe Mar., g. 25 Aug. 722, Dechantin zu Neus, u. Stiftsd. zu Bedbur, † 28 Nov. 800 zu Düſſeldorf. 4) Mar. Franc., g. 28 Febr. 724, Stiftsd. zu St. Maria im Capitolio zu Cöln, † 777. 5) Gottfr Arnold, g. 726, † 748.

Großeltern: Wilhelm Franz (ein Sohn Melch. Friedr. Gottfrieds u. Mar. Barb. Freyin v. Fürſtenberg), g. 20 Oct. 683, † 18 Febr. 733. Gem. Thereſ. Soph. Phil. Freyin v. Loe zu Wiſſen, g. 26 Dec. 682, † 30 Merz 759 zu Cöln.

Großvatersgeſchwiſter: 6 an der Zahl, ſind ſchon längſt verſtorben.

Hercolani.

Von dieſem urſprünglich italiän. Geſchlecht erlangte Gr. Philipp von Hercolani, k. k. geh. R., Botſchafter zu Venedig und kaiſ. Plenipotentiarius in Italien, für ſich u. den jedesmal. Erſtgebohrnen 1699 die reichsfürſtl. Würde — Catholiſcher Religion. Wohnſitz: zu Bologna.

Fürſt: Philipp Aſtorgius, des h. r. Rs Fſt v. Hercolani, Marcheſe v. Blumberg, g. 11 Aug. 736, k. k. Kämmer., des churpfälz. St. Hubert. O. R. Gem. Corona Mar. Anne, Ferdinands Marcheſe v. Cavriani T., g. 2 Sept. 751, verm. 4 Apr. 774, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Aſtorgius Heinrich, g. 11 Jan. 779. Gem. Marie, des Marcheſe Pirteo Malvezzi T., verm. 19 März 798. Davon **Kinder:** a) Alfonſo, g. 28 Jun. 799. b) Cäſar, g. 9 Febr. 802. c) Joſephe, g. 19 Sept. 803.
2) Lucretie Anne Marie, g. 23 Febr. 781. Gem. Marcheſe Antaldo v. Antaldi zu Urbino, verm. 19 Jun. 801. 3) Jſotte Agnes, g. 22 Merz 785.

Eltern: Marcus Anton Gr. v. Hercolani, g. 11 Febr. 709, k. k. Kämmer., erhielt die Beſtättigung der fſtl. Würde am 14 Aug. 765, † 12 Aug. 772. Gem. Sylvie, des Marcheſe Guido Ant. Barbazza T., g. 31 Oct. 706, verm. 9 Nov. 727, St. Cr. O. D., † 30 May 783.

Großeltern: Aſtorgius, Gr. v. Hercolani, g. 17 Apr. 669, † 2 May 718. Gem. Lucretia, des Marcheſe Joh. Joſ. v. Orſi T., g. 31 Oct. 683, verm. 2 Febr. 700, St. Cr. O. D., † 21 Nov. 767.

Großvaters-Bruder: Philipp, Gr. v. Hercolani, Marcheſe v. Blumberg (oder Florimonte), g. 30 Apr. 663, wurde v. Kaiſer Leopold I. 26 Merz 699, nebſt den männlichen erſtgebohrnen Nachkömmlingen in des h. r. Rs Fürſtenſtand erhoben, welche Würde, nach Abgang der

männl. Descendenten, seinem Bruder Astorgius u. dessen Nachfolgern nach dem Recht der Erstgeburt zu Theil werden sollte. War k. k. geh. R., Botschafter in Venedig u. kais. Plenipotentiarius in Italien, † 24 Jan. 722. 1te Gem. Caroline, Leonhards Gr. v. Moy T., g. 664, verm. 21 Aug. 699, † 12 Febr. 700. 2te Gem Portia, des Gr. Laurent. Bianchetti T., g. 682, verm. 6 Dec. 703, † 28 Apr. 711.

Sohn: Alphonsus, Fst. v. Hercolani, g. 7 Aug. 710, † 3 Dec. 761, Gem. Maria, Peters Marchese v. Locatelli T., g. 13 Febr. 729, verm. 10 Jan. 751, † 27 Oct. 773.

Hessenstein.

Diesen Namen führt die natürl. Descendenz des Königs Friedrichs I. von Schweden, Landgrafens von Hessen-Cassel, von der schwed. Gräfin Hedwig Ulrike v. Taube, einer Tochter des Reichsraths u Oberadmirals, Grafen Everts von Taube, geb. 1715, von Kaiser Carl VII. in den Rsgrafenstand erhoben 1743, † 22 Febr. zu Stockholm.

Fürst: Friedrich Wilhelm, g. 10 Merz 735, Hr. auf Schmohl, Hohenfeld, Clampe u. Panker im Holstein. u. Wisch an der meklenburg. Grenze, des h. r. Rs. Fürst im Nov. 772, der k. schwed. O. R. u. Command., auch gewes. k. franz. March. de Camp, u. nachher bis 791 k. schwed. Gen. FM., Gen Gouv. in Pommern u. Canzler der Univers. Greifswalde; lebt zu Stockholm; erhielt 799 vom K. v. Schweden das Prädicat: Durchlaucht.

Bruder: Carl Eduard, g. 30 Nov. 738, k. schwed. Gen. Ltn. u. Ritt. aller schwed. Orden, † 771.

Jablonowsky.

Dieses alte gräfliche, nun seit 1743 reichsfürstl. Haus in dem vormaligen Polen, stammt eigentlich von der gräflichen Familie Zaremba her (aus welcher schon 1008 ein gewisser Gideon berühmt war), und führt seinen Namen von dem Stammschlosse Jablonow im ehemaligen Großpolen. — Catholischer Religion.

Fürst: Anton Barnabas, g. 27 Jan. 732, succed. seinem Vater 754, ehemal. Castellan v. Cracau u. Starost zu Meseritz, des weiß. Adlers u. St Hubert O. R., residirt theils zu Razat in Südpreußen, theils zu Krzywin in Rothreußen. 1te Gem. Anne v. Lubart, des Fst. Paul Sanguszko, Großmarschalls v. Litthauen T., g. 19 Jun. 739, verm. 755, † 2 Jan. 766 zu Annopol in Volhynien. 2te Gem. Thecla des Kronjägermstrs Cölest. Czlapic T., verm. 13 Nov. 766, lebt in Wien.

Kinder 1r Ehe: a) Barbara Dorothee, g. zu Annopol 7 Febr. 760, lebt zu Dresden. Gem Jos. Clem. Fst. Czartorisky, verm. zu Annopol 5 Nov. 775, lebt in Rußland. b) Stanislaus Paul, g. 15 Febr. 762, ehemal. Gen. Maj. der Kronarmee u. Chef der litthauischen Garde zu Fuß, des weiß. Adl. O. R., war k. poln. Ges. zu Berlin v. 760, bis 792, lebt zu Warschau. Gem. NN. Waleska, des NN. Waleski, Woiwoden von Siradien T., verm. 792.

Tochter: Antonie, g. 793.

c) Thecla, g. 15 Febr. 765, lebt zu Anopol. Gem. Georg Gr. Potozky Horodyszcz, ehem. Starost v. Tlomack, u. gewes. k. pol. bev. Minist.

in Schweden, lebt zu Stockholm. 2r Ehe: d) Thereſie, g. 31 Jan. 778, lebt zu Wien. e) Maximilian, g. 29 Jun. 785, lebt zu Wien.

Eltern: Stanislaus Vincenz, g. 692, Woiwod v. Rawa, des h. Geiſtes- u weiß. Adl. O. R., ward nebſt dem ganzen gräfl. Hauſe am 16 Apr. 743 in des h. r. Reichs-Fürſtenſtand erhoben, † zu Lublin 25 Sept. 754. 1te Gem. Johanne, des Staroſten v. Grabowiec Georg Potozky T., † . . . 2te Gem. Dorothee, des Caſtellans v. Kaliſch Pet. von Broniſz T., u. Joh. Radomizky Woiwoden v. Inowroclaw, Generals v. Großpolen W., Erbin ihres Hauſes, g 10 Jan. 692, †.

Vaters-Brüder: Johann Cajetan, des goldn. Vl. u. weiß. Adl. O. R., Woiwode v. Braclaw u. Staroſt v. Cechrin, † 6 Merz 764. 1te Gem. NN. Wieldhorska, des Caſtellans v. Volhynien Wenzel Wieldhorsky T., verm. 738, † im Jan. 750. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Caſim. Sapieha, litthauiſch. Gen. FZM. T., g. 728, verm. 15 Nov. 750, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Koeſt in Galizien. 2) Demetrius Hippolytus, g. 8 Apr. 706, des h. r. R. Fürſt 743, Staroſt v. Kowel u. Wismow, Gen. Ltn. der litth. Truppen, des weiß. Adlers u. St. Hub. O. R., † im May 788. 1te Gem. Johanne Gräf. Szembeck, des Woiwoden v. Siradien T., † im Apr. 746 zu Witkow bey Lemberg. 2te Gem. Joſephe Charl. Gräf. Myciel ska, des Caſtellan v. Poſen T., g. 18 Apr. 732, verm. im Merz 748, St. Cr. O. D., lebt zu Kowel in Rußland.

Kinder: a) Stanislaus, g. 27 Sept. 750, Gubernator v. Wisniow, des St. Hub. O. R., lebt zu Trzemucca in Galizien. b) Johanne, g. 3 Dec. 753, † . . Gem. Januſſius Swiatopolk, Fürſt Czetwertinsky, g. 6 Dec. 754, verm. 27 Febr. 772. c) Joſeph, g. 15 Dec. 755, Kämmerer v. Halicz, des St. Hub. O. R. d) Matthias, g. 16 Jun. 757 zu Bodkamien im brzezaniſchen Kreiſe, ehemal. Chef einer National-Cav. Compagnie; des St. Hub. O. R. Gem. Marie Anne, des Gr. Simon Thadd. v. Szeptycky, Caſtellans v. Przemyſl ꝛc. T., g 12 May 769 zu Lemberg, verm. im Oct. 784.

Sohn: Ludwig. g. 25 Aug. 786 in Bodkamien.

e) Carl, g. 3 Jan. 768, ehemal. k. poln. Rittmeiſter, lebt zu Kowel in Rußland.

Großeltern: Johann Stanislaus, Graf, g. 669 (Königs Stanislai Lescinsky v. Polen Mutterbruder), Woiwode v. Rußland u. des weiß. Adl. O. R., † im Jun. 731. Gem. Johanne Marthe, des Hz. Franz Gaſto v. Bethune in Frankr. T., u. der Königin Marie Caſimire Louiſe v. Polen Schweſtertochter, verm. 4 Febr. 683, † 10 Apr. 754 zu Lemberg.

Großvaters Bruder: Alexander Johann, g. 671, Graf, Staroſt v. Busk u. Kron-Groß Fähndrich, † 28 Jul. 723. Gem. Theophile, des Woiwoden v. Volhynien u. Kron-Feldherrns Nicol. Sieniawsky T., g. 13 Jul. 677, St. Cr. O. D., † 2 Sept. 754 zu Krakau.

Sohn: Joſeph Alexander Pruß, g. 4 Febr. 711, des h. r. Reichs-Fürſt zu Jablonow u Lachowce ꝛc. Graf zu Liſianka u. Zawatow, Hr v. Podhorze, Erbe v. Jawlonow in Litthauen, Hr auf Kitſcher u. Haubitz in Sachſen, des ſpan. goldn. Vl. R., des St. Mich. u. St. Hub. O. Command., vormal. Woiwode von Novogrod, wird nebſt dem übrigen

Digitized by Google

Hause vom Kaiser Carl VII. in Rs. Fürstenstand erhoben 743, † 1 Merz 777 zu Leipzig. 1te Gem. Carol. Thereſe, des Fst. Carls von Radziwill, Großcanzlers von Litthauen T., und des Gr. Caſimir v. Sapieha, Woiwoden v. Podlachien W., g. 19 Jan. 707, verm. zu Wysokie bey Warschau 1 May 740, St. Cr. O. D., † 27 Apr. 764. 2te Gem. Franciske Victorie, des Fst. Franz Mich. von Korybüth-Woroniezky T., g. 23 Dec. 743, verm. 6 Aug. 766, St. Cr. O. D., lebt als W. in Galizien.

Töchter: Theophile, g. 742, lebt zu Wiſznice in NeuRußland. Gem. Joſ. Fürst Sapieha, vormal. Großvorſchneider von Litthauen, verm. 763, † zu Wilick.

Nota. Die fürſtl. Jablonowskiſchen Güter im poſener Kammer-Departement von Südpreußen kaufte 1798 der Erbprinz von Oranien. Siehe den Artikel: Naſſau-Oranien-Fulda!

Kinsky.

In dieſem alten böhmiſchen Geſchlecht, welches ſich eigentlich Kinsky von Whinitz (Chinitz) u. Tettau ſchreibt, u. das Obriſt-Erb-Hofmeiſteramt im Königreich Böhmen beſitzt, wurde Wilhelm († 1634) erſter Reichsgraf. Seines Bruders Enkel war Wenzel Norbert Octavian, mit deſſen 2 Söhnen Franz Ferdinand und Philipp Joſeph ſich der Stamm in 2 Aeſte verbreitet hat; jener ſtiftete den ältern noch gräflichen, dieſer den jüngern nun fürſtlichen Aſt Von letzterm wird hier blos die Rede ſeyn; der gräfliche wird unten im 2n Kap. eingeführt.

Fürſtlicher Aſt,

oder die Deſcendenz Philipp Joſephs, deſſen Stiefbruder Stephan Wilhelm 1747 für ſich und ſeine männl. Deſcendenz nach dem Recht der Erſtgebnrt in den Reichsfürſtenſtand erhoben, und falls dieſe erlöſchen ſollte, ſeines Stiefbruders Philipp Joſephs männl. Nachkommenſchaft ſubſtituirt wurde. Nach erbloſem Abſterben des Fſt. Franz Joſephs ſuccedirte demnach Franz Ulrich (ſiehe unten!) — Catholiſcher Religion. Gewöhnlicher Wohnſitz: zu Prag.

Fürſt: Ferdinand, g. 4 Dec. 781, ſucc. ſeinem Vater am 11 Aug. 798 als Fürſt und Herr der Majoratsherſch. Chotzen, Roſitz, Aurzetiz, Brzezowitz, wie auch der Allodialherrſch. Böhmiſch-Camnitz, Rodoſchitz, Hofpoßin, Safena, Zlonitz, Borownitz, Wegwanowitz u. Koſtelitz am Adlerfluß; ſteht unter Vormundſchaft. Gem. Charlotte, des niederrhein Ritterhptm. Fhrn Franz v. Kerpen T., verm. 8 Jun. 801, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Rudolph, g. 802. b) Hermann, g. ... 803.

Geſchwiſter: 1) Mar. Sidonie, g. 11 Febr. 779. Gem. Anton Iſidor Fſt. v. Lobkowitz, Hr zu Drohwle ꝛc. in Böhmen, verm. zu Inzersdorf bey Wien 6 Jun. 796. 2) Mar. Roſe, g. 23 May 780, St. Cr. O. D. Gem. Franz Ant. Gr. v. Kolowrat-Liebſteinsky, verm. 8 Jun. 801. 3) Franz de Paula Joſeph, g. 22 Merz 784.

Eltern: Joſeph, g. 12 Jan. 751, ſucced. ſeinem Vater Franz Ulrich in der fürſtl. Würde und Fideicommißherrſchaften am 20 Dec. 792, k. k. w. Kämmerer, ehemal. Rshofrath (bis 792), † zu Prag 11 Aug. 798. Gem. Mar. Roſe Aloyſ. Catharine, des Grafen Ferd. Bonav.

Digitized by Google

v. Harrach T., Frau auf Rabenſtein u. Namieſt in Mähren, verm. 23 Apr. 777, St. Cr. O. D., und k. k. Dame du Palais, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: a) Philipp, g. 14 Febr. 750, †. b) Wenz. Octavian, g. 23 Sept. 752, †. c) Marie Anne, g. 26 Nov. 754, St. Cr. O. D. Gem. Rud. Ferd. Gr. v. Salaburg, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM., Majoratsher ſeines Hauſes, verm. 27 Apr. 778, lebt zu Linz.

Großeltern: Franz Ulrich, g. 23 Jul. 726 (Sohn Philipp Joſephs, des Stifters dieſes Aſtes), ſucc. ſeinem am 23 Sept. 752 verſtorb. Vatersbruders Sohn Franz Joſeph in der fürſtl. Würde; war zuletzt des goldn Vl. R. u. des Mar. Thereſ. O. Command., k. k. w. geh. R., Gen. FM. und Inh. eines Inf. Rgts (fochte ſchon als Obriſt 756 in der Schlacht bey Lowoſitz; wurde 757 als Gen. Maj. in der Schlacht bey Collin verwundet; in der Action bey Görlitz wurde ihm ſein Pferd unterm Leibe erſchoſſen; 759 wurde er FML., 761 Inh. eines Inf. Rgts, 765 des Mar. Thereſ. O. Command., 766 Gen. FZM., 772 Generaldirector der geſammten Artill., welche Charge er 778 reſignirte — e. a. wurde er endlich Gen. FM., † 19 Dec. 792. Gem. Mar. Sidonie, des Gr. Herrmann Friedr. zu Hohenzollern-Arzberg T., verm. 14 Apr. 749, St. Cr. O. D., † als W. . . . 803.

Großvatersgeſchwiſter: A) Mar. Joſephe, g. 14 Oct. 724, † 11 Aug. 754. Gem. Mich. Gr. v. Althann, † 16 Dec. 778. B) Marie Thereſie, g. 14 Apr. 730, St. Cr. O. D., † 27 Merz 796. Gem. Otto Phil. Gr. v. Hohenfeld, verm. 15 Apr. 765. C) Mar. Antonie, g. 2 Febr. 732, St. Cr. O. D., † als W... 803. Gem. Cſtoph Gr. v. Erdödy, k. k. w. geh. R., verm. 752, † 777. D) Joh. Joſeph auf Zlonitz ꝛc., g. 1 May 734, k. k. Kämmer., † 16 May 790. Gem. Thereſie, des Fſt. Heinr. v. Auersperg T., verm. 15 Apr. 758, St. Cr. O. D., † als W. 15 Nov. 800.

Kinder: a) Mar. Franciske, g. 11 Apr. 760, St. Cr. O. D. 1r Gem. Octav. Gr. v. Sinzendorf, verm. 18 Apr. 781, † ... 2r Gem. Carl Leonh. Gr v. Harrach, Majoratsher zu Rohrau, verm. 7 Jan. 1800. b) Friedrich (Joſeph), g. 14 Apr. 767, † 2 Dec. 794. Gem. Marie Anne, des Gr. Mich. Otto v. Althann T., verm. 793 (ihr 2ter Gem. iſt ſeit 8 May 797 Carl Gr. v. Firmian, Rs-Hofr.).

Urgroßvaters Philipp Joſephs (g 699, † 749) **Bruder:** Stephan Wilhelm, g. 26 Dec. 679, kaiſ. w. geh. R., Ober-Landmarſchall in Böhmen auch geweſ. Geſandter zu Petersburg u. Paris; wurde mit ſeiner männl. Deſcendenz nach dem Rechte der Erſtgeburt in den Reichsfürſtenſtand erhoben, ſ. oben! † 12 Merz 749 zu Prag. Gem. Mar. Joſephe, des Fſt. Walth. Franz Xav. v. Dietrichſtein T., verm. 25 Febr. 717, † 3 Sept. 753 zu Czakathurn in Croatien.

Kinder: 1) Marie Thereſie, g. 18 Oct. 721, † 12 Aug. 752. Gem. Georg Oliv. Gr. v. Wallis, † 19 Dec. 744. 2) Franz Joſeph, Fürſt, g. 11 Oct. 726, k. k. Kammer. ſucc ſeinem Vater 12 Merz 749, † 23 Sept. 751 zu Mainz (beym Gebrauche des Schlangenbades). Gem. Marie Leopoldine, des Gr. Niclas Palffy v. Erdöd T., g. 10 Sept. 729, verm. 18 Aug. 748, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Paris.

Tochter: Auguſtine, g. 762.

Digitized by Google

Lamberg.

Unter den Edlen Oesterreichs stand das Geschlecht der von Lamberg schon vor undenklichen Zeiten im größten Ansehen, und war schon einige Jahrhunderte in Oesterreich begütert, als Volrath I. Hr. v. Lamberg (g. 1109, † 1177), Toparcha in Oesterreich war. Von ihm stammt in gerader Linie u. zwar in der 7n Generation Wilhelm II. ab, der zuerst aus Oesterreich in das Herzogth. Krain zog, weil er dort durch seine Gemahlin Diemuth, Nicolaus v. Pötwein einzige Tochter und Erbin, großes Vermögen und viele Güter erheyrathet hatte, und deshalb auch das pötweinische mit dem Familienwappen vereinigte. Von seinen Söhnen stiftete der älteste Balthasar die ältere, Georg die mittlere und Jacob die jüngere Hauptlinie des Lambergischen Hauses, wovon jedoch die letztere wieder erloschen ist. Hier wird blos von der ältern Hauptlinie die Rede seyn.

Balthasar von Lamberg, Hr. zu Schneeberg, Ortteneck, Ottenstein, Stockern, Amerang und Steyer war der Stifter dieser Hauptlinie. Sein Enkel Caspar III. wurde nebst seinen Brüdern von Kaiser Ferdinand I. in den Freiherrnstand erhoben; auch ward ihm und seinen Nachkommen das Obrist-Erb-Land-Stallmeister-Amt in Crain und der windischen Mark verliehen. Er war ein Vater von 12 Söhnen und 10 Töchtern, daher sich seine Nachkommenschaft in mehrere Aeste verbreitet hat. Von dieser werden unten im 2ten Kapitel die mehresten eingeführt werden; hier kann blos die von Johann Maximilian entsprossene Descendenz beygebracht werden, welche 1707 die fürstliche Würde erlangt hat.

Johann Maximilian (ein Urenkel Caspars III. (g. 1608), Kaiser Leopolds Obristhofmeister, des goldn. Vl. R. auch 1644 kais. bevollm. Gesandter zu Schließung des osnabrück. Friedens, wurde von Kaiser Ferdinand III. in den h. r. Reichs-Grafenstand erhoben, und starb 12 Dec. 1682. Von seiner Gemahlin, Judith Eleonore, einer T. des Gr. Georgs v. Würbna u. Freudenthal († 1690) hatte er mehrere Kinder, von welchen die Söhne a) Franz Joseph († 1712), und b) Caspar Friedrich († 1686) durch ihre fernere Descendenz diese Linie in 2 Aeste spalteten.

Aus dem ältern Ast, oder der Descendenz Franz Josephs (der nun erloschenen fürstl. Linie) erlangte zuerst dessen älterer Sohn Leopold Matthias (g. 1667) mit dem Charakter eines k. k. geh. Raths u. Obristhofstallmeisters zugleich die reichsfürstl. Würde am 1 May 1707, für den jedesmal. Erstgebohrnen oder Chef des Hauses, und im Fall seine Descendenz erlöschen sollte, für alle von obengedachtem Johann Maximilian entsprießende männl. Nachkommen, wie solche der Ordnung nach succediren würden. Eben dieser Leopold Matthias erhielt auch, nachdem ihm am 10 May 1709 die bayr. Landgrafsch. Leuchtenberg zugesprochen worden war, Sitz u. Stimme auf dem deutschen Reichstage. Ferner wurde ihm, seinen Nachkommen und Verwandten das Obrist-Erb-Land-Jägermeister-Amt in Oesterr. ob der Enns verliehen. Als derselbe 1711 ohne Erben verstarb, succedirte in der fürstl. Würde sein Vater Franz Joseph, und nach dessen Tode 1712 sein jüngerer Sohn Franz Anton (Bruder v. Leopold Matthias). Derselbe hatte vorher als Domherr zu Passau resignirt, und war damals k. k. Gen. Major, wurde in der Folge auch Ritter des goldn. Vließes, k. k. geh R., Kämmer. und Obriststallmeister der Kaiserin Elisabeth. Da derselbe die Landgrafschaft Leuchtenberg nach Inhalt des rastädter Friedens an Bayern restituiren mußte, so hörte auch das fürstl. Votum am deutschen Reichstage wieder auf. Nach seinem 1759 erfolgten Tode succedirte sein Sohn Johann Friedrich (g. 24 Febr. 1737) in der fürstl. Würde. Dieser hatte zwar von seiner Gemahlin Marie Anne, einer T. des letzten Fst. Johann Wilh. v. Trautson († 1790), einen Sohn Joseph Heinrich, g. 1782; dieser starb aber schon 1786, so daß also mit dem Fürsten Johann Friedrich, welcher am 15 Dec. 1797 starb, dieser ältere von Franz

Joſeph entſproſſene Aſt in männl. Erben gänzlich erloſch, u. die fürſtl. Würde nunmehr auf die noch blühende Deſcendenz Caſpar Friedrichs, oder den jüngern bisher gräfl. Aſt übergegangen iſt. — Von jenem ältern, in männl. Erben erloſchenen Aſte leben jedoch noch einige weibl. Sproſſen, nämlich

Des Grafen Johann Ferdinands (Bruders des obenerwähnten Leopolds Matthias (g. 1689, † 1764), mit Franciske, gebohrnen Reichsfreyin von Gilleis († 1765) erzeugte

Töchter: a) Mar. Johanne Anne, g. 5 Nov. 1723, St. Cr. O. D., welche ſeit 1744 mit Felix Mar. Gr. v. Lamberg vermählt war, ſeit 1769 aber W. iſt. b) Erneſtine Franciske, g. 25 Jun. 1727, St. Cr. O. D. u. ebenfalls W.; ihr Gem. Ferdinand Gr. u. Hr. v. Rappach (der letzte ſeines Geſchlechts), g. 27 Febr. 1722, verm. 1763) † 21 Febr. 1786.

Hier wird demnach nur noch der jüngere Aſt oder die Deſcendenz Caſpar Friedrichs, auf welche neuerdings die fürſtl. Würde übergegangen iſt, einzuführen ſeyn. Dieſer Aſt beſitzt daher jetzt auch alle Herrſchaften u. erbliche Würden des neulich erloſchenen ältern Aſtes, iſt ebenfalls cathol. Religion, und der gewöhnl. Wohnſitz des Fürſten zu Steyer.

Fürſt: Carl Eugen, g. 1 Apr. 764, zuvor Graf, nun ſeit 15 Dec. 797 des h. r. Rs Fürſt v. Lamberg, Fhr v. Ortenegg u. Ottenſtein, auf Stockarn u. Ammerang, k. k. w. Kämmerer und Obriſt bey dem tyroler (unterinthal.) Scharfſchützen-Rgt., des St. Hubert. O. R. auch des Malth. O. Ehren-R.; Obriſt Erb Land Kämmer. und Obriſt Erb Land Jägermeiſter in Oeſterr. ob der Ens, auch Obriſt Erb Land Stallmeiſter in Krain u. der windiſchen Mark, Erb Truchſeß des Churfürſtenth. Salzburg, Erb Land Marſchall des Fürſtenth. Paſſau, Hr der Hrſch. Steyer, Götzendorf, Berg (in Ob. Oeſterr.) Schichowitz, Schiowetz, Raby, Kladrup, Gallenitz (in Böhmen) Kitzbüchel, Kapfpurg und Münichau (in Tyrol), (vormals churpfalzb. Ltn. des Inf. Rgts Hohenhauſen, dann ſeit 794 k. k. Hptm. von der Armee). Gem. Friderike, des Fſt. Craft Ernſt v. Oettingen-Wallerſtein T., verm. 19 Sept. 802.

Kind: Wilhelmine Friderike Carol., g. 29 Jun. 803.

Geſchwiſter: Marie Joſephe, g. 11 Jun. 766, iſt W. – Gem. Franz Xaver Fhr v. Hoffmühlen, churpfalzb. Kämmer. und Reg. R. zu Burghauſen, verm. 19 May 795, † 18 May 802. 2) Marie Walpurge, g. 2 Jun. 767, St. Cr. O. D., † 20 Dec. 801. Gem. Clemens Gr. v. Nyß, pfalzbayr. Kämmer. u. Hofr., verm. 10 Nov. 791. 3) Maximilian Joſeph, g. und † 770.

Eltern: Maximilian Joſeph, Graf, g. 22 Nov. 750, (ehemals Beſitzer v. Arnau in Böhmen) k. k. w. Kämmerer, des brandenburg. rothen Adl. O. R., vormals fürſtl. augsburg. w. geh. R., Conferenzminiſter u. Oberhofmarſchall, † 23 Jun. 792 zu Cremſier in Mähren. 1te Gem. Marie Thereſie, des Gr. Franz Norberts v. Trautmannsdorf T., g. 729, verm. im Febr. 753, † 26 May 755. 2te Gem. Joſephe, des Fhrn Franz v. Dachsberg T., g. 18 Nov. 746, verm. 14 Jun. 763, St. Cr. O. D., iſt W., Beſitzerin der Herrſch. Ramsdorf, Prombach und Poſtmeiſter in Bayern.

Vatersbruder: Leopold, Graf, g. 10 May 732, k. k. w. Kämmer. und erzbiſchöfl. ollmütz. Lehenrichter in Mähren, war vormals k. preuß. Legat. R. u. Kammerhr beym Pr. Heinrich. Gem. Walpurge, eine T.

Digitized by Google

Leonards della Rovere Gr. v. Montefalbate, g. 745, verm. 29 Sept. 764, St. Cr. O. D., † 26 April 787 zu Brünn.

Sohn: Heinrich, g. 15 Jul. 765, k. k. Rittmeister unter Karaiczay Chev. leg. Rgt., † 14 May 792.

Großeltern: Carl Anton (ein Sohn Carl Benedicts, u. Enkel Caspar Friedrichs, siehe oben!) g. 22 Jun. 704, Hr auf Kunstadt in Mähren, k. k. Kämmer., Obrist unter einem k. k. Inf. Rgt., † 8 Jul. 739 in Ungarn an seinen im Türkenkriege erhaltenen Wunden. Gem. Lucretie, des Marq. Hercules v. Prié, kais. bevollm. Ministers in den Niederlanden T., verm. 729, † 11 Jan. 779 zu Brünn.

Großvatersgeschwister: 1) Johann Joseph, g. 28 May 706, † 762. Gem. Antoinette, des Gr. Carl v. Heissenstein T., verm. 748, St. Cr. O. D., ist W. 2) Mar. Thereſie Franciske Antonie, g. 21 Aug. 707, † . . . Gem. Franz Xav. Fhr v. Ezdorf, churbayr. w. geh. R. u. Vicedom zu Landshut, des St. Michaelis O. Großk., verm. 731, † 772. 3) Leopold, g. . . . k. k. Kämmer., und Obrist des Khevenhüll. Cav. Rgts, † 728.

Ligne.

Ein fürstl. in den Niederlanden seit mehr als 700 Jahren bekanntes Haus, welches von dem Städtchen Ligne im Hennegau den Namen führt. Aus dem Stamme dieses alten Hauses sind mehrere Aeste entsprossen, die zum Theil wieder abgestorben sind, z. B. Arenberg, Arschott, Chimay, Barbanson ꝛc. (s. oben den Art. Arenberg!) Das Haus Ligne erhielt im 16n Jahrhundert die reichsgräfliche, und 1602 die reichsfürstliche Würde. Die, diesem Hause gehörige, zwischen Hennegau u. dem Lütticher Lande gelegene Souveraineté Fagnolles, wurde 1770 unter dem Namen Ligne zu einer Reichsgrafschaft erhoben, auch 1786 dem niederrheinisch westphäl. Kreise einverleibt, und deren Besitzer, der Fst. v. Ligne, mit Uebernehmung der Collegialbeiträge als ein Mitglied ins westphäl. Grafencollegium zu Sitz und Stimme aufgenommen. Da die Grafsch. Fagnolles durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommen; so erhielt dieses fürstl. Haus dafür 1803 das bisherige freyweltl. adeliche Frauenstift, nunmehrige Gfsch. Edelstetten (im Umfange der Markgrafsch. Burgau), zur Entschädigung, nebst Sitz und Stimme im Reichsfürstenrath. Da jedoch die Gfsch. Edelstetten, welche 805 in eine gefürstete Rsgrafschaft erhoben wurde, von dem Fürsten v. Ligne 1804 an den Fst. v. Esterhazy verkauft worden ist, so cessirt nun das darauf haftende Sitz- u. Stimmrecht für das fürstl. Haus Ligne u. geht auf den neuen Besitzer über. — Catholischer Religion. Wohnort: Nußdorf bey Wien.

Fürst: Carl Joseph, g. 23 May 735, des h. r. Rs Fürst v. Ligne (erster, Pair von Flandern, Pair, Mareschall, Grand-Baillif und souverain. Officier der Land- u. Grafschaft Hennegau, Gouv. von Mons, Pair v. Namur u. Artois), Grand von Spanien der ersten Klasse, des goldn. Vl. R., des milit. Mar. Theres. O. Commandeur, k. k. Gen. FZM. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 30. (Verfasser mehrerer historisch militärischer Schriften). Gem. Marie Franciske Xav., des Fst. Eman. von Liechtenstein T., verm. 6 Aug 755, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Leopoldine Christine (Claud. Philippine), g. zu Brüssel 27 May 757, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Nep. Fst v. Clary u. Aldringen, verm. 31 Jan. 775. b) Carl Jos. Emanuel, g. 25 Sept.

759, Grand v. Spanien 1r Klaſſe, erhielt 780 das Indigenat v. Polen, avancirte in k. k. Kriegsdienſten bis zum Obr. des Ingen. Corps, trat im Dec. 790 in ruſſ. kaiſ. Kriegsdienſte als Gen. Maj., ward R. des milit. St. Georg O. 3ter Klaſſe, † 14 Sept. 792, ward im Gefecht bey Roux aux Bois als k. k. Ingenieur-Obriſt u. R. des milit. Mar. Thereſ. O., von den Franzoſen erſchoſſen. Gem. Helene Apollonie, eine T. des Fſt von Maſſalsky (Bruders des ehemal. Fſt. Biſch. zu Wilda u. Lezte ihres alten Litthauiſchen Stammes), g. 9 Febr. 763, St. Cr. O. D., verm. 29 Jul. 779. 2r Gem. Vinc. Gr. Potocky.

Tochter: Sidonie Franc. Charlotte, g. 9 Dec. 786 (lebt bey ihrer Großmutter, der Fürſtin Ligne zu Wien).

c) Franciske Leopoldine, g. 3 Nov. 764, † 9 Jan. 771. d) Ludwig Lamoural, g. 7 May 766, St. Hubertus-O. R, hat 802 als k. k. Obriſt des wallon. Inf. Rgts Erzhz. Joſeph u. Comd. eines Grenadierbattaill. ſeines Namens quittirt, u. lebt zu Brüſſel. Gem. Louiſe Gräf. v. Duras, verm. 803. e) Adalb. Xaver, g. 26 Aug. 767, † 771. f) Euphemie Chriſtine Phil. Thereſe, g. 18 Jul. 773, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Bapt. Gabr. Gr. Palffy von Erdöd, verm. 11 Sept. 798. g) Flore, g. 8 Nov. 775, Stiftsdame zu Wien.

Geſchwiſter: 1) Louiſe Mar. Eſtine, g. 7 Febr. 728, Canon. zu Remiremont, † 26 Jan. 784. 2) Mar. Joſephe, g. 8 Jan. 730, Pröbſtin zu Eſſen, † 2 Jan. 783.

Eltern: Claudius Lamoural, g. 7 Aug. 685, ſucc. ſeinem ältern Bruder Ant. Joſeph 10 Sept. 707, Grand von Spanien der erſten Klaſſe, des goldn. Vl. R., k. k. geh. R., Gen. FM. u. Inh. eines Inf. Rgts, † 7 Apr. 766. Gem. Eliſab. Alexandrine Charlotte, des Fſt. Ludw Otto zu Salm T., g. 21 Jul. 704, verm. 17 Apr. 721, † 27 Dec. 739.

Großeltern: Heinr. Ernſt, g. 644, Grand v. Spanien, des gold. Vl. u. des ſpaniſch. Calatrava-O. R., Gouv. u. Gen. Cpt. des Hzth Luxemburg, † 8 Febr. 702. Gem. Joh. Monike, Fürſtin v. Arragonien/Benavides, des Hz. Ludw. Ferd. v. Cordova u. Segovia T., verm. 12 Jan. 677, † 18 Jan. 691.

Lothringen (jüngere Linie).

Schon oben im 2ten Kapit des 2ten Abſchnitts iſt der Artikel Lothringen erläutert, und die ältere Linie eingeführt. Hier iſt alſo noch die jüngere Linie nachzutragen. Dieſe ſtammt vom Herzog Claudius v. Guiſe, jüngerm Sohne Raynalds II. Hz. v. Lothringen ab, und hatte ſich wieder in 3 Linien getheilet, als: A) die Linie der Herzoge von Guiſe, welche des Hz. Claudii ält. Sohn, Franz († 1563) ſtiftete, aber 1775 mit Franz Joſeph erloſchen iſt. B) Die Linie der Herzoge von Aumale, welche Claudius († 1573), des obged. Hz. Claudii mittlerer Sohn pflanzte, jedoch 1616 mit Hz. Carl ebenfalls ausgeſtorben iſt. C) die Linie der Herzoge von Elboeuf, welche von Raynald, des oben erwähnten Herzogs Claudii jüngſtem Sohne herſtammt, und dermalen noch blühet.

Dieſe Linie der Herzoge von Elboeuf vertheilte ſich wieder 1) in Elboeuf-Elboeuf und 2) in Elboeuf-Harcourt-Armagnac.

1) Die Linie Elboeuf-Elboeuf

ſtammt von Carl II., dem ältern Sohne Carls I. und Enkel Raynalds her,

durch deſſen 3 Söhne ſie ſich wieder in 3 Aeſte verbreitete, welche aber ſämtlich erloſchen ſind, nämlich:

a) Der Aſt Elboeuf, welchen Carl III. († 1692), der ältere Sohn Carls II. pflanzte, iſt mit Eman. Moriz den 13 Jul 1763 erloſchen.

b) Der Aſt Harcourt, welchen Franz († 1694), der mittlere Sohn Carls II. ſtiftete, iſt mit Ludw. Max. Leop. 1747 abgeſtorben.

c) Der Aſt Lisle bonne, den Franz Maria († 1694), der jüngſte Sohn Carls II., pflanzte, iſt mit Carl, Prinz von Commercy, 1702 abgeſtorben. Es bleibt daher nur

2) Die Linie Elboeuf-Harcourt-Armagnac.

Herzog: Carl Eugen v. Lothringen, Fſt. v. Lambeſc, g. 25 Sept. 751, ſucc. als Groß-Stallmſtr v. Frankr. u. Gr. v. Brionne 28 Jun. 761, als Eigenth. des Hzth. Elboeuf 17 Jul. 763, der k. franz. Orden R., war auch franz. Brigad. der Cav., Gouv. v Anjou; ſeit 796 k. k. Gen. FML. u. Chef eines ſeinen Namen führenden Cür. Rgts (ſeit 794); auch ſeit 1800 comd. Gen. in Oſt-Gallizien (zu Lemberg), des gold. Vl. R. u. des Mar. Thereſ. O. Comth. Gem Anne, des Gr. Jgn. v. Cettner u. deſſen Gem. Gr. Louiſe Potocka T., des Fſt. Joſ. Sanguſko u. nachher des Gr. Cajet. Potocky W., g. 14 Febr 764, verm. 20 May 803.

Geſchwiſter: 1) Mar. Joſephe Thereſie, Prinzeſſ. v Lothringen-Elboeuf, g. 26 Aug. 753, † zu Turin 8 Febr. 797. Gem Victor Amad Pr. v. Savoyen-Carignan, verm. 1 Oct. 768, † 20 Sept. 780. 2) Anne Charlotte, g. 11 Nov. 755, Aebtiſſin zu Remiremont, † 22 May 786. 3) Joſeph I. Fſt. v. Vaudemont, dermal. Pr. v. Lothringen gen., g. 23 Jun. 759, k. k Gen. FML. Diviſions Comdt. zu Szegedin in Hungarn u. ſeit 803 2r Inh. von Kaiſer Cür. Rgt Gem. Louiſe Auguſte Eliſab., des Fſt. Louis René Gabr. von Montmorenci-Logny Erbs T., g. 31 May 763, verm. 30 Dec. 778, lebt ſeit 799 in Hamburg.

Eltern: Ludwig Carl, Prinz v. Lambeſc, Gr. v. Brionne, g. 10 Sept. 725, Großſtallmſtr v. Frankr., Gouv. v. Anjou und der Stadt u. Schloß Angers, Gen. Ltn., Obr. eines Cav. Rgts und des h. Geiſt. O. R., † 18 Jun. 761. 1te Gem. Louiſe Charlotte, des Hz. Ludw. Ant. Armand v. Grammont T., g. 11 Jul. 725, verm. 31 Jan. 730, † 2 Febr. 742. 2te Gem. Auguſte, des Marquis Julii Malo de Coetquen, Gr. v. Comburg T. u. Hz. Carl Aug. von Rochechouart W., g. 24 Febr. 722, verm. 29 Dec. 744, † 4 Jun. 746. 3te Gem. Louiſe Jul. Conſtant. des Pr. Carl de Rohan-Montauban T., g. 5 Merz 734, verm. 3 Oct. 748, St. Cr. O. D., iſt W., lebt zu Linz.

Vatersgeſchwiſter: a) Louiſe, g. im Jul. 722, † 6 Jan. 747. Gem. Alex. Ferd. Fſt. v. Thurn u. Taxis, † 17 Merz 773. b) Henriette Jul. Gabriele de Lambeſc, g. 3 Oct. 724, † 24 Merz 761. Gem. Jacob de Mello, Herz. v. Cadaval, verm. 21 Aug. 739, † 29 May 749 c) Franz Camillus, g. 31 Dec. 727, genannt Abt v. Lothringen, Domdechant zu Strasburg u. Abt zu St. Victor in Marſeille, † 21 Aug. 788. d) Henriette Agathe, Mdlle de Brionne, g. 13 Jul. 731, † 30 Nov. 756

Großeltern: Ludwig II. Pr. v. Lambeſc, g. 13 Febr. 692, franz. Brigad. der Cav., Gouv. v. Anjou, † 3 Sept. 743. Gem. Jeanne Henriette Margar. v. Durfort, des Hz. Jac. Heinrichs von Duras T., g. 691, verm. 22 May 709, † 6 Aug. 750.

Digitized by Google

Lucca und Piombino.

Bekanntlich wurde das kleine Fürstenthum Piombino in Italien zwischen Pisa und Siena gelegen, zu welchem auch einige kleine Ortschaften auf der Insel Elba gehören, durch den Tractat von Florenz vom 28 Merz 801 mit an Frankreich abgetreten. Ehemals gehörte dieses Fürstenthum der Appianischen Familie, nachmals aber belehnten die Kaiser andere damit. Von den Ludovici kam es an die Boncampagni, Herzoge v. Sora, im Königr. Neapel (Siehe oben den Artikel Boncampagni!). Durch ein kais. französ. Decret vom 18 Merz 805 wurde es der kais. französ. Prinzessin Elisa, Schwester des Kaisers, und deren Gemahl Pascal Bacciochi erblich, jedoch unter französ. Oberherrlichkeit, überlassen. Eben dieser Fürst wurde auch (nach vorhergegangenen Berathschlagungen der Regierung von Lucca vom 4ten, 12n u. 14n Jun. ej. a.) am 23 Jun. desselben Jahrs zum constitutionellen Chef oder Fürsten von Lucca erwählt und vom französ. Kaiser bestätigt. Gedachter Staat hat zugleich seine bisherige Constitution verändert, so daß mit einigen beibehaltenen republikan. Formen die Souverainität des Regenten, beynahe wie in Frankreich, verknüpft ist. Von der jetzigen Verfassung von Lucca siehe im 2n Theile! — Cathol. Religion. Residenz: Lucca.

Fürst: Pascal Bacciochi, g.... des französ. Reichs reg. Fst. v. Lucca und Piombino, erlangte das Fstth. Piombino für sich und seine männl. Erben durch kais. französ. Decret vom 18 Merz 805, u. das Fstth. Lucca durch ein constitutionelles Statut dieser Republik, welches am 23 Jun. ej. a. vom französ. Kaiser angenommen u. garantirt wurde, für sich u. seine männl. u. weibl. Nachkommenschaft. Gem. Elisa, kais. französ. Prinzessin, eine T. Carl Bonaparte's u. Lätitia Rancolini, g. 3 Jan. 777, verm. 5 May 797.

Odescalchi.

Ein uraltes berühmtes italiänisches Geschlecht, dessen Güter im Mayländischen nicht weit von Como lagen. Aus diesem altadelichen Hause war Papst Innocenz XI. Dessen Brudersohn, Don Livio Odescalchi, Grand d'Espagne der 1n Kl. ꝛc., welcher mit seiner ganzen männ- u. weiblichen Descendenz am 29 Aug. 1689 in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben wurde, brachte das Herzogth. Bracciano im Kirchenstaat, imgleichen das Fürstenthum Sirmien in Ungarn (worin er auch erbl. Obergespann war) käuflich an sich, und als er am 8 Sept. 1713 ohne Kinder starb, adoptirte er (mit Bewilligung der Souveraine) seiner Schwester Sohn, den Marquis Balthasar Erba, welchen er zum Erben aller seiner Güter einsetzte, mit der Bedingung, daß er und seine Nachkommen den Namen Odescalchi führen sollten. — Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Rom.

Herzog: Livio d'Erba Odescalchi, 2r Hz. zu Bracciano im Kirchenstaat u. Sirmien in Ungarn, Rsfürst, Grand d'Espagne der 1n Kl. k. k. Kämmer., des gold. Vl. R., g. 15 Febr. 725, succed. 26 Febr. 745. Gem. Mar. Victorie, des Fst. Phil. Corsini v. Sismano T., g. im Dec. 728, verm. 10 Apr. 747, St. Cr. O. D.

Kinder: A) Balthasar II. Odescalchi, g. 23 Jul. 748, Hz. zu Ceri im Kirchenstaat, Rsfürst, k. k. Kämm., des ungar. St. Steph. O. Comd. Gem. Catharine, des Fst. Bened. Giustiniani T., verm. 7 Aug. 777, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Innocenz Odescalchi, Reichsfürst, g. 22 Jul. 778, k. k. w. Kämmer., Nachfolger im Majorat, (wohnt zu Wien). Gem.

Anne

Anne Louise Barbara, des weiland Regr. Carl Keglevics, k. k. w. geh. R. u. Kämmerers, auch Obergespanns der löbl. Tornaer Gespannsch. T., verm. 10 Febr. 801, St. Cr. O. D. u. kais. Dame du Palais. Wovon

Kind: Mar. Leop. Caroline, g. 30 Jan. 804.

2) Magdalene Odescalchi, g. 10 Aug. 782. Gem. Ludw. Bon Campagni Hz. v. Sora, verm. 24 Nov. 796. 3) Marie Therese, g. 6 Oct. 783, St. Cr. O. D. Gem. Hieron. Marchese Theodoli, röm. Patricier, verm. 22 May 803. 4) Carl Odescalchi, g. 5 Merz 785, Domhr. 5) Hieronymus, g. 21 Oct. 787, Malth. O. R. 6) Peter, g. 1 Febr. 789. 7) Cecilie, g. 9 Merz 791. 8) Flaminie, g. 10 Dec. 795. 9) Victorie, g. 26 Apr. 798.

B) Mar. Flaminia, g. 3 Aug. 750, St. Cr. O. D., † 15 May 771. Sigism. Fst. Chigi, des gold. Vl. R. verm. 14 Oct. 767. C) Octavia, g. 24 Aug. 757, gewes. Oberstkofmeisterin der weiland Großherzogin Louise v. Toscana, St. Cr. O. D. Gem. Jos. Mar. Pallavicini: Rospigliosi, Rosfürst, des goldn. Vl. R. u. Oberstkämmer. des Großherzogs Ferd., jetzigen Churf. zu Salzburg, verm. 26 Febr. 775. D) Joseph, g. 18 May 759, † 18 Apr. 776. E) Anton Mar. Jos. g. 14 Merz 762, Erzbisch. v. Iconien in partibus, w. Bisch. v. Jesi, u. päbstl. Oberhofmeister.

Geschwister: a) Pauline, (Anne Flaminie) g. 5 Nov. 718, † 26 Aug. 742. Gem. Domin. Amad. Orsini, Hz. v. Gravina, verm. 19 Apr. 738, † im Jan. 789. b) Marie Anne, g. 14 Dec. 723, †... 789. Gem. Renat. Gr. v. Borromeo, Grand d'Espagne, verm. 27 Nov. 743, †.... c) Innocenz, g. 6 Merz 727, † 2 Oct. 746. d) Theresie Marie, g. 27 Oct. 728, †.... 780. Gem. Franz Caracciolo Fst. v. Santo-Bono, k. sicilian. Marechal de Camp, Grand d'Espagne ꝛc. g. im Apr. 724, verm. 9 Jan. 746, †.... e) Mar. Catharine, g. 28 Apr. 730, war Aebtissin in einem Kloster zu Rom, †... 760.

Eltern: Balthasar d'Erba Odescalchi I., succ. am 8 Sept. 713 als Hz. zu Bracciano und Ceri im Kirchenstaat, wie auch zu Sirmien in Ungarn, Grand v. Spanien 1r Kl., wurde nebst seiner männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt am 20 Merz 714 in den Reichsfürstenstand erhoben, † 26 Febr. 745. 1te Gem. Flaminie Mar. Franc. Borgheſe, des Fst. Marcus Anton Borgheſe v. Sulmona T., g. 18 Apr. 692, verm. 7 Jan. 717, † ohne Kinder 6 Nov. 718. 2te Gem. Marie Magdal., der vor. Gemahlin Schwester, g. 14 Dec. 703, verm. 10 Dec. 721, † 10 Dec. 731.

Orsini-Gravina.

Eins der ältesten Fürstenhäuser Italiens, das vormals in Umbrien an der Tiber viele Herrschaften besaß. Als ältester bekannter Stammvater wird Johann Cajetan genannt, dessen Nachkomme Matthäus Rubens 3 Söhne hatte, welche durch ihre Nachkommenschaft 3 Linien gestiftet haben. Von diesen blühet nur noch die jüngste, von Napoleon (jüngstem Sohne Matthäus) herstammend, aus welcher Franz (Ursini) 1417 zum ersten Grafen v. Gravina (einer Stadt in der neapolitan. Landsch. Bari) ge-

macht wurde. Sein Sohn Jacob (Orſini) erlangte 1463 wegen eben dieſer Stadt den herzogl. Titel. Der 11te Herzog nach ihm, Peter Franz, trat 1667 das Hzth. Gravina an ſeinen Bruder Dominicus ab, wurde aber dagegen 1724 unter dem Namen Benedict XIII. zum Papſt erwählt. — Cathol. Religion. Wohnſitz: meiſt zu Neapel.

Herzog: Dominicus Orſini XV. Hz. v. Gravina, Fſt. des h. r. Rs u. des päbſtl. Thrones, auch Hz. v. Solofra u. Vallato, Gr. von Muro, Grand v. Spanien, g. als Zwill. 9 Aug. 742, ſucced. ſeinem Vater, als dieſer am 9 Sept. 743 zum Cardinal ernannt wurde, königl. ſicilian. w. Kammerhr, Obriſtſtallmſtr, Gen. Ltn. u. Cpt. der Leibgarde, Gem. Mar. Thereſie, Marino Franz Carracciolo, Fſt. v. Avellino T., g. 10 Dec. 738, verm. im Apr. 762, kön. ſicilian. Hofdame 768, † im Merz 789.

Kinder: 1) Dominicus, g. 10 Oct. 765, k. ſpan. Admiral u. Ambaſſadeur am kaiſ. franzöſ. Hofe zu Paris, ſeit 804. 2) Marino, g. im Nov. 767. 3) Pauline, g. 17 Merz 770. 4) Hyacinth, g. im Merz 771. 5) Benedict, g. im Dec. 773.

Bruder: Philipp, g. als Zwill. 9 Aug. 742.

Eltern: Dominic. Amadeus Orſini XIV. Hz. v. Gravina, g. 5 Jun. 719, ſucced. 4 Jan. 734, nahm den geiſtl. Stand an, u. ward Cardinal 9 Sept. 743, † im Jan. 789. Gem. Pauline (Anna Flaminie) d'Erba Odeſcalchi, Hz. Balth. v. Bracciano T., verm. 19 Apr. 738, † 26 Aug. 742.

Großeltern: Phil. Bernuald Orſini d'Aragona XIII. Hz. v. Gravina, Fſt. v. Solofra (des am 21 Febr. 730 geſtorbenen Pabſtes Benedict XIII. Bruders Sohn), wurde von Clemens XII zum Fſt. des päpſtl. Stuhls erklärt, u. 724 v. Kaiſer in des h. r. Rs Fürſtenſtand erhoben mit dem Titel Altezza, † 4 Jan. 734. 1te Gem. Johanna Caracciolidelio Torello, gieng ins Kloſter, †. 2te Gem. Hyacinthe Mareſcotti, des Fſt Franz Maria v. Ruſpoli T., g. 12 Febr. 696, verm. 16 Apr. 718, † 14 Nov. 757.

Paar.

Ein altes aus Italien herſtammendes Geſchlecht. Marcus Belidorus Cosmio aus Bergamo ſoll um 1170 von Kaiſer Friedrich I. unter dem Namen von Paar in den Freiherrnſtand erhoben worden ſeyn. Sein Nachkomme, Gr. Johann Baptiſt v. Paar erlangte im 16n Jahrhundert v. Kaiſ. Rudolph II. das General-Erb-Poſtmeiſter-Amt in den öſterreich. Erblanden, welches allemal der älteſte des Geſchlechts wirklich führte. Kaiſer Carl VI. ſchlug dieſes Amt 1720 zur Hofkammer, und zahlte dafür dem Grafen v. Paar eine Summe Geldes, ſo daß die Direction des Poſtweſens zwar dieſem Hauſe verblieb, aber die Einkünfte der Hofkammer zufielen. Im J. 1769 wurde Gr. Johann Wenzel von Paar für ſich und ſeine Nachfolger nach dem Recht der Erſtgeburt von Kaiſer Joſeph II. in des h. r. Rs-Fürſtenſtand erhoben. — Cathol. Religion. Wohnſitz: zu Wien

Fürſt: Wenzel, g. 27 Jan. 744, ſucced. ſeinem Vater 4 Jul. 792 als des h. r. Rs Fürſt v. Paar, Hr auf Hartberg und Krottenſtein, Hr der Hrſch. Hartberg und Stein in Steyermark, Bechin, Kardaſchrzetſchitz, Pluhowy, Zdiar, Zdechowitz, Groß Jerſchitz und Hohen Weſſely in Böhmen; k. k. w. Kämmerer u. Obriſt Rs-Hof- und General-Erb-Landpoſtmeiſter in den k. k. Erblanden. Gem. Mar. Antonie,

des Fſt. Joh. Carl v. Liechtenſtein T., verm. 17 Jan. 768, St. Cr. O. D. und k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Antonie Marie, g. 5 Dec. 768, St. Cr. O. D. Gem. Carl Joſeph Fſt. u. alter Gr. zu Salm-Reifferſcheid, verm. 1 May 792. b) Wenzel, Graf, g. 18 Jan. 770, war eventueller Nachfolger im Majorat, k. k. Kämmerer u. Grenadierhptm. beym Rgt. Terzy, † 30 Apr. 800, blieb bey St. Giacomo in einer Action mit den Franzoſen. c) Joſeph, g. 26 Nov. 770, † 2 Jan. 773. d) Carl, g. 15 Jun. 773, k. k. Obr. des Inf. Rgts Lattermann, u. Mar. Thereſ. O. R. dermalen eventueller Nachfolger im Majorat. e) Ferdinand, g. 20 Sept. u. † 4 Oct. 774. f) Marie Thereſe Henriette, g. 12 Jul. 778, gewes. Stiftsd. im ſavoyiſchen Damenſtift zu Wien. Gem. NN. Gr. Mercy d'Argenteau (Sohn des bekannten k. k. Botſchafters Grafen Mercy, der ſehr anſehnl. Beſitzungen in der Gegend v. Lüttich hat) verm. 8 Nov. 803. g) Johann Baptiſt, k. k. Oberltn. beym Inf. Rgt. Erzhz. Rainer. h) Mar. Claudie, g. 13 Nov. 781, † 22 Jan. 783. i) Ludwig, g. 2 Sept. 783, k. k. Oberltn. beym Cür. Rgt. Kaiſer, (Stab zu Pecswar in Ungarn). k) Niclas, g. 1 Oct. 785, Malteſ. O. R.

Schweſter: Mar. Thereſie, g. 3 May 746, St. Cr. O. D., iſt W.-Gem. Joh. Joſ. Gr. v. Bouquoi, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verm. 9 May 765, † zu Prag 12 Apr. 803.

Eltern: Joh. Wenzel, g. 7 Aug. 719, Fhr auf Hartberg u. Krottenſtein, St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Kamm., oberſter Rs-Hof- u. Gen. Erb Land-Poſtmeiſter in den k. k. Erblanden, wurde mit ſeiner männl. Deſcendenz nach dem Recht der Erſtgeburt am 5 Aug. 759 Rsfürſt, † 4 Jul. 792. Gem. Antonie, des Gr. Franz Eſterhazy T., g. 31 Merz 719, verm. 17 Apr. 743, St. Cr. O. D., † 12 Merz 771 zu Nüſſan in der Schweiz.

Großeltern: Johann Leopold, Rsgraf (jüng. Sohn des am 12 May 725 zu Wien verſtorb Grafen Carl Joſephs) g. 693, kaiſ. w. geh. R., † 25 Jun. 741. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Joh. Joſ. v. Sternberg T., verm. 2 Jun. 715, (ihr 2r Gem. Joh. Dan. Gr. v. Gaſtheim, k. k. w. geh. R., verm. 742, † 22 Merz 761), ſie † als St. Cr. O. D. 29 Merz 761 zu Smirſitz in Böhmen.

Großvaters-Bruder: Joh. Adam, g. 7 Nov. 680, k. k. w. geh. R., † 2 May 737. Gem. Mar. Joſephe Antonie, des Gr. Joh. Wilh. v. Oettingen-Spielberg T., g. 17 Jan. 686, verm. 3 Aug. 703, war der Kaiſ. Elisabeth u. ſeit 747 der Kaiſ. Mar. Thereſie Oberhofmeiſterin, † 22 Merz 771.

Pallavicini-Rospiglioſi.

Das fürſtl. Haus Pallavicini in Italien blühte ſonſt in 3 Zweigen, nämlich in dem römiſchen, lombardiſchen und genueſiſchen. Ob die beiden letztern erloſchen ſind, iſt hierorts unbekannt; der römiſche aber blüht noch, führt den Beinamen Rospiglioſi, und hat das Fürſtenthum Zagarola von der Ludoviſiſchen Familie durch Kauf an ſich gebracht. — Cathol. Religion.

Fürſt: Joſeph Mar. Ludw. Pallavicini-Rospiglioſi, Hz. v. Zagarola, g. 10 Nov. 755, ſucc. ſeinem Vater 802; des gold. Vl. R.,

Oberkammerhr u. w. geh. R. des Großhz. v. Toscana, nunmehrigen Churf. zu Salzburg, auch vormals Cpt. der päbſtl. Leibgarde. Gem. Octavia Odescalchi, Livius d'Erba Odescalchi Hz. v. Bracciano T., verm. 26 Febr. 775, St. Cr. O. D. u. gewes. Hofdame der verſtorb. Großherzogin v. Toscana.

Kind: ein Prinz, g. 31 Dec. 775.

Geſchwiſter: a) Ludwig, g. 6 Nov. 756. b) Conſtantie, g. 8 Apr. 758.

Eltern: Joh. Baptiſta, g. 24 Jun. 724, ſucc. ſeinem Bruder Camillus 22 Apr. 769, † 802. Gem. Eleonore, des Hz. Balth. v. Caffarelli T., verm. 8 Sept. 753.

Vaterſchweſtern: a) Magdalene, g. 14 Jul. 726. Gem. NN. Hz. v. Torre-Filomarino, verm. 15 Febr. 748. b) Mar. Victorie, g. 19 May 728. Gem. Paſcal. Emanuel Pinto, Fſt. v. Iſcitella im Neapol. lit., verm. 21 Febr. 754.

Großeltern: Clemens Dominicus Rospigliosi, Hz. v. Zagarola, g. 4 Aug. 674, † 6 Nov. 752. Gem. Juſtine, des Gr. Carls v. Borromeo T., g. 6 Sept. 689, verm. 25 Sept. 714, † 24 Merz 754.

Palm.

Dieſes dermalen im Reich u. in Böhmen begüterte, nun in einer Linie fürſtl. Haus, ſtammt aus der Schweitz, wo die Herren von Palm ſchon vor dem 12n Jahrhundert unter die anſehnlichſten adel. Landherren (die ſelbſt viele Ritter u. Edle zu Lehnleuten hatten) gezählt wurden. Zu Urkunden vom 13n Jahrhundert kommen ſie vor als Mitſtifter mehrerer Johanniterordens-Commenden (z. B. der zu Hohenrain und jener zu Thurſtätten), ſo wie ſelbſt ein Burchard v. Palm als Comth. des Joh. O. zu Buttihorn im Canton Zürich ſchon zu Anfang des 13n Jahrhunderts erſcheint. Die Verdienſte, die ſich dieſe Familie um das Habsburgiſche Haus erwarb, belohnte Kaiſer Rudolph v. Habsburg unter andern dadurch auf eine ausgezeichnete Art, daß er dem Alphons v. Palm das Kleinod ſeines eigenen Wappens für ſich u. deſſelben Nachkommenſchaft, den rothen Habsburg. Löwen in dem Palmiſchen Wappenſchild vor den 3 aufrechten ſilbernen Pfählen (welches das uralte Palmiſche Wappen iſt) rechts aufrecht ſchreitend, zu führen erlaubte, den die fürſtl. Linie dieſes Hauſes noch heut zu Tage in ihrem Wappen führt. Die vielen anſehnlichen Güter, welche die Palmiſche Familie in der Schweitz beſaß, verlor ſie in den Unruhen, welche in dem Jahre 1308 nach Kaiſer Albrechts unglückl. Tode ſowohl in der Schweitz als in Teutſchland angiengen, wodurch auch ihr Stammſchloß Palmeck an die Freiherrn Sepe von Münzingen kam. Zur Zeit der Reformation, mit der die Palmiſche Familie es hielt, zog ſich dieſe nach Schwaben, vorzüglich in das Würtemberg. u. nach Eßlingen. Erſt gegen die Hälfte des 17n Jahrh., wo Joh. David v. Palm wieder zur cathol. Religion zurückkehrte, theilte ſie ſich in 2 Hauptbranchen, die catholiſche u. reformirte. Letztere, welche noch den freiherrl. Charakter führt, hat ſich in den Johann-Heinrichſchen u. den Jonathaniſchen Aſt verbreitet.

Hier wird blos von der Johann-Davidiſchen Linie die Rede ſeyn. Johann David (ſiehe Großeltern!), der für ſeine dem Erzhauſe Oeſterreich geleiſteten Dienſte, unter andern Belohnungen, auch das Indigenat von Hungarn für ſich und ſeine Linie erhielt, verſchaffte ſeinem Hauſe einen neuen Glanz. An der Seite des tapfern Grafen Rüdiger v. Starhemberg hatte er bey der damaligen Belagerung Wiens, ſowohl mehrere, als ſchon vorher den ſo wichtigen Auftrag, Hungarns Königskrone von Preßburg

Digitized by Google

durch die feindliche Armeen zu retten, mit eigner Lebensgefahr glücklich vollzogen. — Sein Sohn, Carl Joſeph (ſ. Eltern!), wurde in den Rsgrafenſtand erhoben, und auch mit dem ſeltenen Vorrechte begnadigt, die teutſche Kaiſerkrone im Wappen zu führen. Des letztern Sohn aber, Carl Joſeph, erlangte 1783 für ſich und ſeine Nachkommen nach dem Recht der Erſtgeburt die Reichsfürſtl. Würde. — Dieſe Linie beſitzt auch, nachdem ſie die zum Rittercanton Donau ſteuerbare Rsherrſch. Illereichheim 1788 an den Fürſten v. Schwarzenberg verkauft hat, die unmittelbare Rsherrſch. Hohen-Gundelfingen, Dürrſtätten (auf der Alp in Schwaben) u. außerdem mehrere beträchtliche Herrſchaften in Böhmen und Mähren, auch die Herrn- und Landmannſchaft in Oeſterreich. — Catholiſcher Religion. Wohnſitz: in Wien.

Fürſt: Carl Joſeph, g. 24 Aug. 749, Fhr auf Mühlhauſen am Neckar, Steinbach, Bodelshofen, Balzheim und Sinningen, Hr der unmittelbaren Rsherrſch. Hohengundelfingen in Schwaben, Carlswaldt, Byſtritz ob der Angel, Unter-Kralowitz in Böhmen, Holzmühl u. Berenau in Mähren ꝛc., k. k. w. Kämmer. u. w. geh. R., des St. Hubert. u. des churpfälz. Löw. O. Großkr. u. R., ward v. Kaiſer Joſeph II. am 24 Jul. 783 für ſich u. ſeine Nachkommen nach dem Recht der Erſtgeburt in den Rsfürſtenſtand erhoben. Gem. Marie Joſephe, des Fhrn Joh. Franz Joſ. Ign. v. u. zu Gumpenberg auf Pöttmeß, Erbmarſchalls v. Bayern, kaiſ. u. churpfalzb. Kämmer., w. geh. R. u. St. Georg-O. Großkr., dann churfürſtl. Hofraths-Vicepräſid. zu München, u. Eleonorens Rsgräfin v. der Wahl T., u. Norb. Joh. Gr. v. Törring-Jettenbach zu Ränkam geſchied. Gem., g. 30 Jun. 746, verm. 16 Aug. 772, St. Cr. O. D., † 19 May 802. (Aus dem reichsſtiftsmäßigen Geſchl. der Fhrn v. Gumpenberg, urſprünglich Seeberg genannt).

Kinder: 1) Carl Joſ. Aloyſ. Adam Franz, Graf, g. zu Regensburg 28 Jun. 773, k. k. w. Kämmer., geweſ. k. k. Geſchäftsträger am churpfälz. Hofe, dermalen niederöſterr. Reg. R. in Wien. Gem. Marie Franciske Erneſtine Freyin v. Polignac, g. 4 Apr. 784, verm. 11 Aug. 803, des Fhrn Joſ. Ludw. v. Polignac, am kaiſ. Hofe accreditirt geſtandenen Genueſ. Miniſters, u. Marie Anne Rsfreyin v. Normann T.; aus dem adel. franzöſ. Geſchlecht der Marquis de Polignac. 2) Mar. Caroline Joſephe Thereſ., g. 775, † 778. 3) Joſeph Carl Aloyſ., Graf, g. 13 Sept. 777, k. k. w. Kämmer. u. niederöſterr. Reg. Secr. in Wien.

Schweſter: Mar. Joſephe, g. 21 Aug. 754, St. Cr. O. D. Gem. Georg Gr. v. Banffy, des k. ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., ſeit 787 Gouvern. v. Siebenbürgen, verm. 12 Apr. 771.

Eltern: Carl Joſeph, Rsgraf, g. 27 Sept. 698, k. k. w. geh. R., vormals kaiſ. Miniſter an verſchiedenen k. u. churfürſtl. Höfen, zuletzt kaiſ. Concommiſſ. auf der Rsverſammlung zu Regenſpurg, † 22 May 770. Gem. Mar. Thereſe, des Rsfhrn Friedr. Eſkian v. Plettenberg T., g. 8 Merz 723, verm. 5 Aug. 745, † 13 May 760.

Vaters-Bruder: Leopold Gottlieb Fhr v. Palm, Stammhr des noch fortgrünenden Zweiges der Frey- u. Pannierherrn v. Palm, cathol. Religion in Oeſterreich. 1te Gem. NN. Freyin v. Wangenheim, †. 2te Gem. NN. Freyin v. Gory, †.

Kinder: a) Leopold, Frey- u. Pannierherr v. Palm, †. b) Gottlieb

Joseph Frey- und Pannierherr v. Palm, k. k. Truchseß, Hr der Hrsch. Brunn am Steinfeld, †. Gem. Johanne Henrike v. Ben. Deren

Kinder: 1) Marie Anne, g. 18 Dec. 764. 2) Jos. Carl, g. 18 Jul. 771, Hr der Hrsch. Gerosdorf. Gem. NN. des k. k. w. Hofr. v. Schotten T. 3) Anton Franz, g. 29 Aug. 777, † 793.

Großeltern: Johann David, Fhr v. Palm, k. k. geh. Referendär, Hofkammer R. u. Gen. Kriegs Commissariatamts Director, †. Gem. Anne Marie v. Mondenz, †.

Nota. Die obenerwähnte reformirte, noch freiherrl. Linie, begreift 2 Branchen, nämlich

a) die Johann-Heinrichische. Diese besitzt in Schwaben die Hälfte der von Oesterreich zu Lehen gehenden Herrsch. Balzheim (zwischen Ulm u Memmingen) wozu Oberbalzheim, Unterbalzheim u. Sinningen gehört, die zum Rittercanton am Kocher steuerbare Hrsch. Steinbach, ohnweit Eßlingen, und die zu eben diesem Canton steuerbare Hrsch. Bodelshofen unweit Kirchheim unter Teck. Diese Familien-Fideicommißherrsch. trat der noch einzig lebende Sprößling Christian Heinr. Fhr v. Palm 1796 an den jetzigen Chef der folgenden Branche ab.

b) Die Jonathanische Branche. Diese besitzt außer der, von der Johann-Heinrichschen Branche erhaltenen Herrschaften, noch die zum Rittercanton Kocher steuerbare Herrsch. Mühlhausen am Neckar.

Poniatowsky

Das polnische Fürstenhaus Poniatowsky, aus welchem der letzte König von Polen ein Sprößling war, ist ursprünglich ein Zweig des alten italiän. Geschlechts der Grafen v. Guastalla u. Montechiarugolo. Diesen Zweig stiftete Joseph Salinguerra V., g. 7 Jan. 1612, welcher von Ranucius I. Hz v. Parma seiner Güter beraubt wurde, jedoch bey der Ermordung seiner Familie entkam. Er benutzte das seinen Voreltern bewilligte Indigenat, um sich in Polen niederzulassen, wo er seinen Familiennamen Torelli, gegen den gleichbedeutenden, Ciolek, vertauschte, u. † gegen 1650. Seine Gem. Sophie, eine Tochter Alberts Poniatowsky und der Anna Leszinska (verm. 12 Nov. 629, † als W. 655) war als Erbin des Lehen Poniatow die Veranlassung, daß er den Zunamen Poniatowsky annahm. – Cathol. Religion.

Fürst: Stanislaus, g. 23 Nov. 754, russ. kais. w. geh. R., des Stanisl., weiß. Adl. St. Andr. St. Alex. Newsky u. Joh. O. R. (vormals Starost v. Winnicza u. Gen. Ltn. der poln. Kronarmee, auch zuvor Großschatzmstr v. Litthauen), lebt seit Jul. 804 in Wien.

Geschwister: a) Catharine, g. 25 Aug. 756, † 17 Merz 772. b) Constantie, g. 2 Merz 759. Gem. Ludw. Skumin Tyskiewicz, gew. Großschatzmstr v. Litthauen, verm. 4 Apr. 755.

Eltern: Casimir, g. 15 Sept. 721, poln. KronGroßkmrhr 744, des weiß. Adl u. St. Stanisl. O. R., ward nebst seinen Brüdern in den poln. Fürstenstand erhoben 18 Dec. 764, Starost v. Lips, † im Apr. 800. Gem. Apollonia, eine T. Basilius Ustrzycki, Castellans von Przimislas, g. 17 Jan. 736, verm. zu Lemberg im Jan. 751, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Jacob, g. 24 Jan. 723, † als Kind. 2) Franz Joseph, g. 724, Canonicus zu Cracau, † im Jun. 749. 3) Alexander, g. 726, war in Kaiser Carls VI. u. hernach in des Königs v. Polen Stanislaus Kriegsdiensten, Gen. Adj. des Hz. v. Lothringen, † bey der Belagerung v. Ypern 29 Jun. 744. 4) Louise Maria, g. 30 Nov. 728,

Digitized by Google

St. Cr. O. D., † als W. im Oct. 804 zu Wien. Gem. Joh. Gr. Zamoisky, Woiwod v. Podolien, † 10 Febr. 791. 5) Isabelle, g. 730, St. Cr. O. D. ist W. Gem. Joh. Clemens Gr. Branicki, Castellan v. Cracau u. Krongroßfeldhr, verm. 19 Nov. 748, † 9 Oct. 771. 6) Stanislaus August, g. zu Wolczyn 17 Nov. 732 (ehemal. Groß-Truchseß v. Litthauen u. Staroſt v. Przmisl, auch nachher k. poln. Geſ. am ruſſ. kais. Hofe), wurde zum Könige v. Polen und Großherzog v. Litthauen erw. 7 Sept. u. gekrönt 25 Nov. 764, des schw. Adl. u. St. Andreas O. R., mußte der Krone entsagen am 24 Nov. 795, † 12 Febr. 798 zu Petersburg, (wo er seit 11 Febr. 797 gelebt hatte). 7) Andreas, g. 10 Jul. 735, Staroſt v. Polangen, des weiß. Adl. u. St. Stanislaus O. R., Gen. Ltn. der Artillerie in öſterr. Diensten, auch des milit. Mar. Theres. O. R., erhielt das Indigenat v. Böhmen 12 Dec. 756, und die Würde eines des h. r. R. Fürſten 17 e. m. † 3 Merz 773. Gem. Thereſia, des Gr. Leop. Ferd. Kinsky v. Chlumetz T., g. 740, verm. 3 May 761, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: a) Joſeph Anton, g. 7 May 762, des St. Stanislaus, weiß. Adl. u. Joh. O. R., (war poln. Gen. Maj. u. Obriſt der Kronsgarde zu Fuß), jetzt ruſſ. Gen. Ltn. der Cav. u. Chef des Kasan. Cav. Rgts, beerbte seinen Oheim Michael 794. b) Mar. Thereſie Anton, Joſephine, g. 28 Nov. 764, St. Cr. O. D. Gem. Vincent Gr. Dzialynski, gewes. Großreferendar v Litthauen.

8) Michael, g. 12 Oct. 736, Canonicus v. Cracau, des St. Stanisl. u. weiß. Adl. O. R., Kron Großsecretär 768, Biſch. v. Plozk 773, Erzbiſch. v. Emesen u. Primas seit 784, † 12 Aug. 794.

Großeltern: Stanislaus, g. 678, Aide de Camp und nachmals Gen. Maj. Carls XII. Königs v. Schweden; Großmſtr der Artillerie v. Polen, unter König Stanislaus 707; begleitete Carl XII. nach Pultowa u. Bender 709, unterhandelte mit den Türken 710, zog sich nebſt dem König Stanislaus nach Zweibrücken zurück 713; ward von August II. Kön. v. Polen zum Untertruchseß v. Litthauen ernannt 722, Großschatzmſtr von Litthauen 724, des weiß. Adl. O. R., Woiwod v. Maſovien 731; v. Kön. August III. zum Caſtellan v. Cracau erw. 6 Jun. 752, † 30 Aug. 762. Gem. Conſtantia, Pr. Caſimir Czartorisky, Großcanzlers von Litthauen u. Caſtellans v. Willda u. Isabelle Raciborka Morſteins T., g. 700, verm. 14 Sept. 720, † 27 Oct. 759.

Portia.

Die Fürſten u. Grafen v. Portia (Porzia) u. Brugnera leiten ihre urſprüngl. Abkunft von den Grafen aus Sicambria her, ließen sich in Friaul nieder, wo sie schon im 5n Jahrhundert berühmt u. mächtig waren, und mehrere anſehnliche Grafſchaften, Städte und Güter beſaßen. Sie waren schon vor mehr als 900 Jahren im Grafenſtande, wie solches durch Urkunden bewiesen werden kann. In alten Schriften werden sie auch Comites de Parliliis oder Comites Parliliarum genannt. Seit dem 14ten Jahrhundert widmeten sie ihre Dienſte vorzüglich dem Erzhauſe Oeſterreich. Im J. 1369 verlieh Kaiſer Carl IV. einem Grafen von Portia das Palatinat. Johann Sforzia Gr. v. Portia, zuletzt k. k. Statthalter in Görz, erlangte die Würde eines Obriſt-Erb-Land-Hofmeiſters der gefürſt. Grafſch. Görz

Digitized by Google

u. Gradisca, und deſſen Sohn Johann Ferdinand wurde 1662 wegen ſeiner ausgezeichneten Verdienſte von Kaiſer Leopold in des h. r. Reiches Fürſtenſtand erhoben, und nicht nur ihm, ſondern auch ſpäterhin ſeinen Erben, Sitz und Stimme auf dem deutſchen Reichstage, durch Erbebung der Herrſchaft Dettenſee zur gefürſteten Grafſchaft, verliehen. Derſelbe brachte auch die Grafſch. Ortenburg in Cärnthen an ſeine Familie. Seine Descendenz aber erloſch mit ſeinem Enkel Franz Anton (g. 1663) am 8 Apr. 1693. Das Haus blühete jedoch noch in 4 andern Branchen in Friaul, u. vermöge des vom Kaiſer Leopold 1662 ertheilten Privilegii, bei Abgang männlicher Descendenz, den Erben der fürſtl. Würde und dazu gehörigen Herrſchaften, nach Willkühr zu ernennen, gedieh ſolche kraft Teſtaments obigen Franz Antons an den Grafen Hieronymus von Portia, deſſen Descendenz hierunten vorkommt. Es blüht auch noch eine ältere graf. Linie, die unten im 2ten Kapitel beigebracht wird.

Die dermalige fürſtliche Linie.

Es führt nur der jedesmalige Majoratsherr derſelben als regier. Gr. von Ortenburg, Herr zu Senoſchetz u. Prem, auch gefürſteter Gr. v. Dettenſee, die fürſtliche Würde. — Cathol. Religion.

Fürſt: Franz (Seraphin Niclas Benedict), g. 20 Merz 753, ſucc. ſeinem Bruder Joſeph als Fſt. 6 Nov. 785, reſidirt zu Klagenfurt. 1te Gem. Barbara, des Fhrn Carl v. Jöchlingen und Cecilliens Freyin v. Koſa T., g. 18 May 755, verm. 778, † ... 2te Gem. NN. Gräf. v. Sauer.

Kinder: a) Blanke, g. in Florenz 780, † 799. Gem. Ernſt Gr. von Attems, verm. 797. b) Beate Barbara Ign. Cöcilie, g. zu Regensburg 22 Dec. 783. c) Seraphine, g. zu Möderndorf 786. Gem. Nic. Gr. v. Lerni, verm. zu Padua 30 Jan. 804. d) Clementine, g. zu Spithal in Cärnthen 785. e) Patientia, g. in Romans 792.

Geſchwiſter: 1) Joſeph (Joh. Nep Franz Xav.), g. 24 Jun. 747, ſucc. ſ. Oheim Alphons Gabr. als Fürſt 12 Jun. 776, † 6 Nov. 785. Gem. Mar. Francisca Gräf. v. Portia, ſeine Couſine, verm. im Apr. 781 (hat ſich 788 wieder mit Franz Joſeph Gr. v. Aichelburg vermählt), St. Cr. O. D. 2) Franciske, g. 748, † 792. Gem. Carl Joſ. Rsfhr v. Winterſhofen, † 796. 3) Friedrich (Joſeph) Graf, g. 756, † 797. Gem. Anne, Gräfin v. Concina u. St. Daniel, verm. im Nov. 788, iſt W. 4) Dorothea, g. 760.

Eltern: Aloyſius, Graf, g. 713, war vormals in kaiſ. Kriegsdienſten, † 760 zu Marburg. Gem. Helena Laurini, verm. 746, † 760.

Vatersgeſchwiſter: 1) Anton (Euſeb. Euſtach.), Fürſt, g. 4 Jun. 702, kaiſ. u. churbayr. Kämmer, geh. R. und Oberhofmeiſter, des St. Hubertus O. R., ſucced. ſeinem Vater 738, † 19 Dec. 750. Gem. Maria Joſephe, Gräfin Topor-Morawitzky, g. 714, verm. 4 Merz 737, St. Cr. O. D., † 23 Jan. 789 zu München. 2) Alphons Gabriel, g. 16 Dec. 703, ſucc. ſeinem Bruder Anton als Fſt. 19 Dec. 750, kaiſ. u. churbayr. Kämm., des St. Hubertus O. R., † 12 Jun. 776. 1te Gem. Mar. Anne Catharine, des Gr. Joh. Joſ. von Leibelfing zu Rhain T. und Jöh. Wilh. Joach. Fhrn v. Weichs W., g. 15 Febr. 700, verm. 25 Aug. 729, † 25 Dec. 762. 2te Gem. Mar. Beatrix, des Rsfhrn Andreas v. Rechbach T., g. 12 Oct. 732, verm. 27 Febr. 764, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Klagenfurt.

Tochter: Mar. Franciska, Gräfin, g. 26 Apr. 765, St.Cr.O.D. 1r Gem. Jos. v. Portia, ihr Vetter, verm. 781, †6 Nov. 785. 2ter Gem. Franz Joseph Gr. v. Aichelburg, verm. 788.

3) Thereſie Alexie, g. 718, gewes. k. k. Hofdame zu Wien, † als W. 21 Jan. 805 zu Wien. Gem. Camillus II. Gr. v. Colloredo, verm. 2 Febr. 749, † zu St. Pölten 21 Dec. 797.

Großeltern: Hannibal Alphons Emanuel (ein Sohn Hieronymi Aſcanii des ersten Fürsten aus dieſer Linie, u. Louiſens Gräf. v. Polcenigo u. Fana), Fürſt, g. 7 May 679, kaiſ. u. churbayr. Kämmer., auch k. k. w. geh. R., General zu Carlſtadt u. nachmal. Landeshptm. in Kärnthen, † 4 Nov. 738. Gem. Dorothee Conſtantie Wilhelmine, des Gr. Wilh. Joh. Ant. v. Daun T., g. 1 Dec. 663, verm. im Febr. 699, † 4 Dec. 738.

Großvatersbruder: Germanicus, Graf, g. 683, Hr. in Ragonica, Gevarina, Toppo, †. Gem. Caſſandre Auguſte, Gräfin Piazzoni und verw. Gräf. v. Spilimberg, verm. 732, † um 784.

Sohn: Alphons (Anton Ambroſ.), Graf, g. 7 Dec. 732, Majoratsanwarter, k. k. Kämmerer u. jubillirter GubernialR. in Görz, ſeit 802 k. k. Kreishauptm. zu Udine. Gem. Leopoldine, des Gr. Ferd. Joſ. v. Attems (jüngere görz. L.) T., verm. 15 Nov. 758, St.Cr.O.D.

Kinder: 1) Alphons Gabriel, g. 19 Jan. 761, k. k. landeshauptmannſchaftl. R. u. Verordneter der Prov. Görz u. Gradiſca, auch churpfalzb. Kämmerer. Gem. Thereſie Gräfin v. Portia, verm. 10 Sept. 799. 2) Ferdinand, g. 15 Aug. 762. Gem. Anne Felicitas, des k. k. Generals Gr. v. Serimann u. NN. Freyin v. Neuhaus T., verm. 17 Aug. 788, wovon ein

Sohn: Alphons, g. 789.

3) Germanicus, g. 19 Nov. 763. 4) Franz Xaver, g. 19 Jun. 765, churpfalzb. Kämmerer und des Joh. O. R., quittirte 794 als churpfalzb. Hauptm. des 2ten Grenad. Rgts. 5) Anton, g. 7 Jul. 766, k. k. Rittmeiſter unter Blankenſtein Huſaren. Gem. Johanne Gräfin v. Lubinska, verm. 24 Oct. 793. 6) Johann Nep., g. 768.

Radzivil.

Ein altes polniſches Geſchlecht, das ſeinen Urſprung von Narimund, Großherzog in Litthauen herleitet. Es beſitzt anſehnliche Herzog- und Fürſtenthümer zu Litthauen, an den curländiſchen Grenzen herum, z. B. die Städte Olyka, Nieswicz, Birze, Dubinky, Sluzk (Sluck); Klezk (Kleck), Kobyl ꝛc. — Nicolaus III. ein Enkel Nicolaus I. wurde 1515 von Kaiſer Maximilian I. in den Reichs-Fürſtenſtand erhoben. Deſſen Nachkommenſchaft blühet jetzt noch in 4 Aeſten, wovon hier, in Ermangelung der erforderlichen Nachrichten, nur die beiden erſten eingeführt werden können. — Catholiſcher Religion.

1te Linie der Ordinaten von Nieswicz und Olyka.

Fürst: Dominicus, g. im Sept. 786, ſucc. als 11r Ordinat v. Nieswicz u. 10r Ordinat von Olyka ſeinem Oheim Carl III. am 22 Nov. 790, ſteht als minderjährig unter der Vormundſchaft des Fürſten Michael (ſiehe folg. Linie)!

Eltern: Hieronymus III. (Vincenz), g. 11 May 759, neunter Ordinat v. Olyka, Großkammerhr v. Litthauen, des weiß. Adler-, St. Stanis-

laus- und churpfalzb. St. Hubertus O. R., † 5 Oct. 786. Gem. Sophie Friderike, des Fst. Carl Anselm von Thurn- u. Taxis T., verm. 31 Dec. 775, † 31 May 800.

Vatersgeschwister: 1) Carl III. (Stanislaus), Hz. in Olyka, Nieswicz ꝛc., g. 27 Febr. 734, war auch Woiwod v. Wilna seit 762, Gen. Ltn. der poln. Kronarmee, u. Chef eines Rgts seines Namens, des weiß. u. schw. Adler-, des St. Andreas- u. pfälz. St. Hubert. O. R., † 22 Nov. 790 zu Biala. 1te Gem. Marie, des Fst. Joh. Lubomirsky T., verm. 23 Oct. 753, gesch. im Nov. 760, † 10 Jan. 795 zu Tarnow. 2te Gem. Theresie, des Gr. Wenzel Rzewusky, Woiwoden v. Crakau u. Kron-Groß-Feldherrn T., g. 749, verm. 8 Apr. 764, St. Cr. O. D. 2) Janussius, g. 736, des pfälz. St. Hubert. O. R., † 750. 3) Theophile Constantie, g. 3 Sept. 738, ist W. – ihr Gem. Ignaz Gr. Morawsky, Gen. Maj. der litthauischen Truppen, u. des churpfalz. Löw. O. R., verm. im Jul. 764, † im Jul. 780. 4) Catharine Caroline, g. 19 Jan. 740, ist W. – Gem. Stanislaus Gr. Rzewusky, gewes. Groß-Fähndrich v. Litthauen, verm. 13 Jun. 758, † 16 Jun. 786. 5) Veronike Johanne, g. 12 Oct. 754. Gem. NN. Gr. Czapsky. 6) Victorie Marie, g. 8 Aug. 760. Gem. NN. v. Plater. 7) Josephe, g. 9 Sept. 762. 1r Gem. Xaver Fst. Massalsky, der Lezte seines Geschlechts, verm. im Aug. 779, † 22 Jan. 788. 2r Gem. NN. v. Grabowsky.

Großeltern: Michael V. (Casimir), g. 13 Jan. 702, zulezt nach mancherley bekleideten Chargen Woiwod u. Großfeldherr v. Litthauen, des weiß. Adler-, St. Andreas- u. St. Hubertus-O. R., † 22 May 762 zu Wilda. 1te Gem. Ursule Franciske, des Fst. Janus V. v. Korybuth-Wisniowiezky, Castellans v. Cracau T., g. 18 Febr. 705, verm. 23 Apr. 725, St. Cr. O. D., † 23 May 753. 2te Gem. Anne Louise, eine T. Matthias Mycielsky, Castellans v. Posen, u. Leo I. Fürsten Radzivils, litthauischen Gen. FWM. W., g. 24 Oct. 729, verm. mit päpstl. Dispensat. am 10 Jan. 754, St. Cr. O. D., † 19 Merz 771 zu Dresden.

2te Linie der Ordinaten von Klezk.

Fürst: Joseph, succ. als 9r Ordinat von Kleck seinem ältern Bruder Nicolaus, wird Großnotar v. Litthauen 764, Woiwode v. Minsk 773, Castellan v. Trozk 784, des weiß. Adl. O. R. Gem. NN.

Sohn: Anton, des poln. St. Stanisl. O. R.

Brüder: A) Nicolaus XVIII., g. 13 Nov. 736, succed. seinem Vater Martin I. als 8r Ordinat v. Kleck; Obrist über ein Cür. Rgt. des Großhzth. Litthauen, des St. Hubert. O. R., † 773. Gem. Antonie Mionczinska, des Castellans v. Podlachien, NN. Mionczinsky T., verm. 761. B) Michael VI., g. 24 Sept. 744, Hr auf Niebyrow ꝛc. (Schwerdträger v. Litthauen 771, General Conföderations Marschall v. Litthauen 772, Castellan von Willna 775, Woiwod v. Willna 790), des schw. u. weiß. Adler- des St. Stanislaus- u. St. Hubert. O. R., auch des Malth. O. Commandeur (Vormund des Fst. Dominicus; siehe die vorher eingeführte Linie!). Gem. Helene Przezdiecka, des Kanzlers vom Großherzogth. Litthauen Ant. Przezdziecki T., g. 6 Jan. 753, Fr. auf Arcadien bey Warschau, verm. im Apr. 771.

Digitized by Google

Kinder: 1) Ludwig Nicolaus, g. 14 Aug. 772, Commenthur des Malteſ. O. zu Stwolowitz. 2) Anton Heinrich, g. 10 Jul. 775, des ſchw. Adler-O. R. Gem. Louiſe, des Pr. Ferd. v. Preußen einz. T., verm. 17 Merz 796, des Malth. O. Großkr. D.

Kinder: a) Friedr. Wilhelm Paul ꝛc., g. 19 Merz 797 zu Berlin. b) Friedr. Wilh. Ferdinand Ludw. Valentin, g. 13 Aug. 798 zu Berlin. c) Louiſe Wilh. Friderike Auguſte, g. 12 Aug. 799 zu Berlin. d) Friderike Louiſe Alexandra Helene Henr. Aug. Marthe, g. 2 Febr. 802, † im Sept. 803. e) Prinzeſſin, g. 28 Oct. 803.

3) Chriſtine Magdalene, g. 19 Jul. 776 zu Warſchau, ruſſ. kaiſ. Hofdame, † zu Petersburg 1 Dec. 796. 4) Michael Gerdn, g. 24 Sept. 778, Malth. O. Comth. 5) Andreas Valentin, g. 14 Febr. 780, Malth. O. Comth. 6) Angelika, g. 3 Oct. 781, ruſſ. kaiſ. Hofdame. 7) Roſe, g. 30 Apr. 788, † 803.

C) Dominicus III., g. 23 Jul. 747, des St. Hubert. O. R. D) Jakob I., g. 15 Aug. 748.

Eltern: Martin I. (Nicolaus), g. 11 Nov. 705, 7ter Ordinat v. Klezk ꝛc. † ... 1ſte Gem. Alexandrine, eine T. Adrians Belſchaky's Caſſellans v. Bich, g. 712, verm. 728, † 22 Nov. 736. 2te Gem. Marthe, eine T. Johannes Trembicky, verm. 737, † ...

Rezzonico.

Dieſes fürſtl. Haus in Italien, zu Venedig und Rom anſäßig, bekleidet die Würde eines Gonfalonniere (Pannierherrn) des röm. Senats u. Volks, welche es 1761 erlangte. Cathol. Religion.

Fürſt: Abondio Fauſtino, g. 19 Febr. 742 zu Venedig, ſucc. ſeinem Bruder Ludwig 789 als Fürſt des päbſtl. Stuhls u. immerwährender Gonfalonniere des röm. Senats u. Volks, iſt auch ſeit 765 Senator der Stadt Rom. Gem. Hippolyte, des Fſt. Cajet. Boncampagni Piombino T., g. 16 Jan. 751, verm. 14 Febr. 768.

Geſchwiſter: a) Quintille, † 790. Gem. Ludw. Widmann Nobile de Venezia und Reichsgraf, verm. 741. b) Carl, g. 25 Apr. 724, Cardinal 2 Oct. 758, Biſch. zu Porto u. St. Ruffina 776, der röm. Kirche Kämmer., † im Jan. 799. c) Ludwig, g. 726, Fſt. des päbſtl. Stuhls, ward immerwähr. Gonfalonniere des röm. Senats u. Volks 8 Merz 761, auch Ritter von der goldnen Stola u. Procurator di St. Marco zu Venedig 762, † 5 Jan. 789. Gem. Fauſtina Gräf. v. Savorgnano, verm. im Jul. 758, Mitglied der arcad. Geſellſch. zu Rom.

Eltern: Aureſius Rezzonico, g. 691, Senator zu Venedig 16 Apr. 751, Ritter von der goldn. Stola 758 (welche Ritterſchaft in ſeinem Sohne erblich gemacht wurde) Procurator von St. Marco 18 ejusd., † 15 Nov. 759. Gem. Anne Giuſtiniani, aus Rom, verm. 720, † ...

Vatersbruder: Carl Rezzonico, g. 7 Merz 693, ward Cardinal Prieſter 29 Dec. 737, Biſch. zu Padua 743, röm. Pabſt unter dem Namen Clemens XIII. 6 Jul. 758. † 2 Febr. 769.

Großeltern: Joh. Baptiſta Rezzonico, g. 671, Patrizio di Venezia, † 757. Gem. Victorie Barbarige, Schweſter des 725 verſtorb. Patriarchen zu Venedig, g. 668, verm. 689, † als W. 29 Jul. 758.

Digitized by Google

Rohan.

Das Haus Rohan ſtammt von den ehemal. Herzogen von Bretagne ab, und theilt ſich in folgende 3 Linien:

1) Rohan-Guemenée.

Fürſt: Heinrich Ludw. Mar. Pr. v. Rohan-Guemenée, g. 31 Aug. 745, (war Großkammerhr v. Frankreich u. Cpt. Ltn. der k. adl. Gensd'armes. Leibgarde), wohnt zu Linz. Gem. Victorie Armandine Joſ., des Fſt. v. Rohan-Soubiſe T., g. 28 Dec. 743, verm. 15 Jan. 761.

Kinder: 1) Carol. Victorie Joſephe Henrike, g. 17 Nov. 761, † 15 Dec. 771. 2) Carl Alain Gabriel, Pr. v. Rohan, g. 28 Jan. 764, k. k. Gen. Maj., des Mar. Theref. O. R., Brigadier zu Linz in Oeſterr. ob der Enns. Gem. Louiſe Aglae, des Mq. Ludw. Gabr. v. Conflans T., g. 12 Nov. 763, verm. 29 May 781. Wovon

Tochter: Bertha, g. 4 May 782.

3) Mar. Louiſe Joſephe, g. 13 Apr. 765. Gem. Carl Ludw. Caſp. Pr. v. Rohan-Rochefort, verm. im Jul. 780. 3) Ludwig Meriadec Victor, g. 20 Jul. 766, des St. Joh. O. Comth., k. k. Gen. Maj. (Brigad. zu Treviſo im Venetian.) 4) Jul. Armand Ludwig, g. 20 Oct. 768, k. k. Gen. Maj. Gem. Catharine, des Hz. Peter v. Curland u. Sagan, aus dem Hauſe Biron, älteſte T., verm. zu Prag 23 Jun. 1800.

Eltern: Julius Hercules Meriadec, Fſt. v. Rohan-Guemenée, g. 25 Merz 726, † im Dec. 788. Gem. Mar. Louiſe Henrike, Hz. Carl Gottfr. v. Bouillon T., g. 12 Aug. 725, † im Sept. 781.

Vatersgeſchwiſter: a) Genoveve Armandine Eliſ., g. 18 Nov. 724, Aebtiſſin zu Marquelle, † im Nov. 753. b) Ludw. Armand Conſtantin, Pr. v. Montbazon, g. 6 Apr. 732, Vice-Admiral in Frankreich, † 794. c) Ludwig Renat. Eduard, g. 25 Sept. 734, Cardinal-Prieſter, Fürſt-Biſch. zu Straßburg, Landgraf in Elſaß, Abt zu St. Vaß d'Arras, Provisor der Sorbonne ꝛc. † zu Ettenheim 16 Febr. 1803. d) Ferdinand Max. Meriadec, g. 7 Nov. 738, war Erzbiſch. und Hz. zu Cambrai, Domprobſt zu Straßburg.

Großeltern: Hercules Meriadec, g. 13 Nov. 688, Fſt. von Rohan-Guemenée, † 21 Dec. 757. Gem. Louiſe Gabriele Jul., des Fſt. Hercules Meriadec von Rohan-Soubiſe T., g. 11 Aug. 704, verm. 3 Aug. 718, † im Aug. 778.

2) Rohan-Soubiſe.

Fürſtin: Armande Victorie Joſephe, g. 28 Dec. 743, verm. 15 Jan. 761 mit Heinr. Ludw. Marie Fſt. v. Rohan-Guemenée, ſ. oben!

Geſchwiſter: 1) Fürſt NN... v. Rohan, genannt Gr. v. St. Pol, g. 12 Sept. 739, † 25 May 742. 2) Caroline Godefrede Eliſab., g. 7 Oct. 737, † 4 Merz 760. Gem. Ludw. Joſ. v. Bourbon Pr. v. Conde, verm. 3 May 753.

Eltern: Carl Fſt v. Rohan-Soubiſe u. d'Epinoy, Hz. v. Rohan-Rohan, Feldmarſchall u. Pair v. Frankreich, g. 16 Jul. 715, † 1 Jul. 787. 1te Gem. Anne Marie Louiſe, Eman. Theodoſe de la Tour d'Auvergne,

Digitized by Google

Hz. v. Bouillon, d'Albret u. Chateau Thiery, Pairs u. Großkammerhrn v. Frankreich u. Gr. v. Auvergne T., g. 1 Aug. 722, verm. 29 Dec. 734, † 17 Sept. 739. 2te Gem. Anne Thereſe, des Fſt. Victor Amad. v. Carignan T., verm. 3 Nov. 741, † 5 Apr. 745. 3te Gem. Anne Victorie Mar. Eſtine, des Erbpr. Joſeph v. Heſſen-Rheinfels-Rothenburg T., g. 25 Febr. 728, verm. 24 Dec. 745, † als W. . .

Vatersgeſchwiſter: 1) Armand Fſt. v. Rohan-Soubiſe, g. 1 Dec. 717, Fſt. Biſch. zu Strasburg, † im Jun. 756. 2) Franz Auguſt Fſt. v. Rohan-Soubiſe, genannt Gr. v. Tournon, g. 16 Sept. 721, † 6 Aug. 736. 3) Renatus Pr. v. Rohan-Soubiſe, g. 26 Jul. 723, Domhr zu Strasburg, Abt zu Luxenit, † 7 Febr. 743. 4) Mar. Ludovike, g. 7 Jan. 720, † als W. zu Linz 4 Merz 803. Gem. Gaſton Joh. Bapt. Carl Fſt. v. Lothringen, Gr. v. Marſan, †. . . .

Großeltern: Julius Franz Ludwig, Fſt. v. Rohan-Soubiſe, g. 16 Jan. 697, † 6 May 724. Gem. Anne Julie Adelaide, des Fſt. Ludw. d'Epinoy T., verm. 16 Sept. 714, †. . . .

3) Rohan-Rochefort und Montauban.

Fürſt: Carl Julius Arnold, g. 30 Apr. 729, war k. franz. Gen. Ltn. Gem. Marie Henr. Carol. v. Orleans-Rotelin, des Mq. v. Rotelin T., g. 25 Oct. 744, verm. 764.

Kinder: 1) Carl Ludwig Caſpar, g. 1 Nov. 765. Gem. Mar. Louiſe Joſ., des Pr. v. Rohan-Guemenée T., verm. 12 Jul. 780. Kinder: a) Hermenegild, g. im Apr. 785. b) Louiſe Armandine, g. 787. c) Jasparine, g. 8 Aug. 800. d) Joſeph, g. 7 Sept. 801. e) Benjamin, g. 13 Jun. 804. 2) Caroline Franc. Dorothee, g. 25 Oct. 767. 3) Julius Ludwig Camill., g. 16 Apr. 770, Domgr. zu Strasburg. 4) Heinrich Armand, g. 19 Febr. 779. 5) Clementine Carol. Henrike, g. 25 Oct. 786.

Geſchwiſter: a) Eleonore Louiſe Conſtantine, g. 15 Jan. 728, †. . . 792. Gem. Joh. Wilh. Auguſtin, Gr. v. Merode u. Mq. v. Weſterloo, verm. 3 Jul. 742. b) Louiſe Jul. Conſtantine, g. 5 Merz 734, St. Cr. O. D., lebt zu Linz. Gem. Ludw. Carl Pr. v. Lothringen, Gr. v. Brionne, verm. 3 Oct. 748, † 18 Jun. 761. c) Eugen Hercul. Camill., g. 6 Apr. 737, des Malth. O. Bailly u. General, (commandirte die Ordens-Ritter u. Malthes. Truppen bei der 10 Jun. 798 unternommenen franzöſ. Landung auf die Inſel Maltha).

Eltern: Carl Pr. v. Rohan, Fſt. zu Montauban, jüng. Bruder des Fſt. Hercul. Meriadec v. Rohan-Guemenée, g. 7 Aug. 693, † 25 Febr. 766. Gem. Eleonore Eugenie de Bethiſy, des Mq. Eugen Mar. de Mezieres T., g. 23 Sept. 724, † 29 Aug. 757.

Großeltern: Carl II., g. im Oct. 655, † 10 Oct. 727. 1te Gem. Mar. Anne, des Hz. Carl Ludw. d'Albert v. Chevreuſe T., verm. im Febr. 678, † 21 Aug. 679. 2te Gem. Carol. Eliſab. de Cochefilet, des Gr. von Vauvineux T., g. 657, † 24 Dec. 719.

Ruspoli.

Das fürſtl. Haus Ruspoli in Italien iſt hauptſächlich im Kirchenſtaat be-

gütert, wo es auch die Stadt Cervetro unter dem Titel eines Fürſtenthums beſitzt.

Fürſt: Alexander Franz Mar. Ruspoli, Fſt. v. Cervetro, g. 18 Febr. 752, ſucc. ſeinem Vater im Jun. 779, des goldn. Vl. R., k. k. Kämmer. geh. R. u. gewes. Bothſchafter zu Neapel. Gem. Mar. Leopoldine, des Fſt. Joh. Friedr. Sigism. v. Khevenhüller-Metſch jüng. T., verm. 19 Apr. 784 zu Wien, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Geſchwiſter: a) Prinzeſſin, g. 6 Apr. 750. b) Hyacinthe Mar. Ignatie, g. 9 Jul. 753. c) Bartholomäus, g. im Sept. 754, Malth. R. u. k. k. Kämmer. Wurde zwar 19 Sept. 802 zum Großmeiſter des Malthes. Ord. vom Pabſte erw., nahm aber dieſe Würde nicht an. Befand ſich 803 in England; reiſte 805 abermals von Haag aus nach England. d) Lorenz, g. 3 Oct. 755, war Pabſt Pius VI. geh. Kämmer. u. Protonotarius apoſtolicus.

Eltern: Alexander Ruspoli, Fſt. v. Cervetro, g. 3 Dec. 708, des gold. Vl. R. u. k. k. w. Kämmer., † im Jun. 779. Gem. Prudentie, Marinus Marescotti Gr. v. Capizurchi T., (Couſine ihres Gemahls), verm. 16 Febr. 749, †. . . .

Großeltern: Franz Maria Ruspoli, g. 25 Jul. 661, † 11 Jul 731. Gem. Mar. Iſabelle Ceſi, Hz. Friedr. v. Aquaſparta T., g. 24 Sept. 676, verm. 4 Sept. 695, † als W. 10 Nov. 753.

Savoyen-Carignan.

Das fürſtl. Haus Savoyen-Carignan iſt eine Nebenlinie des königl. Sardiniſchen Hauſes; ſiehe oben im 1ten Abſchn. den Art. Sardinien! Dieſe Nebenlinie begriff ehemals zugleich den Aſt der Grafen v. Soiſſons unter ſich. Letztere ſind aber mit dem berühmten Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen am 21 Apr. 1736 in männl. Erben erloſchen. — Cathol. Religion.

Fürſt: Carl, g. 1 Oct. 798, ſucc. 16 Aug. 800; unter Vormundſchaft.

Schweſter: M. . . . g. 799.

Eltern: Carl Eman. Ferd., g. 24 Oct. 770, ſucced. als Fſt. v. Carignan 20 Sept. 780, k. ſard. Gen. Ltn. ſeit 20 Dec. 793, des Annonciade O. R., † 16 Aug. 800. Gem. Marie Chriſtine, des Pr. Carls v. Polen, Hz. v. Curland u. Sachſen, einz. T., verm. 24 Oct. 797, iſt W.

Großeltern: Victor Ludw. Amad. Mar. v. Savoyen, Fſt. v. Carignan, g. 21 Oct. 742, k. ſardin. Gen. der Inf., Chef eines Marine-Rgts, † 20 Sept. 780. Gem. Mar. Joſephe Thereſe, des Fſt. Ludwig Carls von Lothringen-Armagnac, Gr. v. Brionne, Großſtallmeiſters v. Frankr. T., verm. 18 Oct. 768, † 8 Febr. 797.

Großvatersgeſchwiſter: 1) Carol. Mar. Louiſe, g. 17 Aug. 742, † 18 Febr. 794. 2) Leopoldine M., g. 21 Dec. 744. Gem. Joh. Andr. Fſt. v. Doria (ält. Linie), verm. 6 May 767. 3) Polyxene Mar. Anne, g. 31 Oct. 746, † 20 Dec. 762. 4) Gabriele Mar., g. 17 Merz 748, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Ferd. Phil. Joſ. Fſt. v. Lobkowitz, † 11 Jan. 784. 5) Mar. Thereſie Louiſe, g. 8 Sept. 7. 9, † zu Paris, ward ermordet 3 Sept. 792. Gem Ludw. Alex. de Bourbon, Prinz v. Lamballe, † 6 May 768. 6) Thomas Moritz, g. 6 Merz 751, † 2 Jul. 753. 7) Eugen Mar. Ludw., g. 21 Oct. 753, des dell' Annonciade O. R. u. k. franz. Obriſt, führte den Titel eines Grafen v. Villafranca, † 10 Jan.

785. Er hatte sich im Dec. 779 mit Louise Anne de Mahon aus Saint-Malo vermählt, die ihm einen Sohn, Chevalier de Savoye genannt, gebar, u. noch lebt; es ist jedoch diese Ehe von dem Könige v. Sardinien, als Chef des Hauses Savoyen, nicht für rechtmäßig erkannt worden. 8) Catharine Mar. Louise Franc., g. 4 Apr. 762. Gem. Phil. Jos Franz Colonna, Fst. v. Palliano, Erb. Groß-Connetable des Königr. Neapel, verm. im Dec. 780.

Sforza.

Ein herzogliches Haus in Italien, führt zugleich die fürstl. Würde des röm. Stuhls und des h. r. Reichs. Cathol. Religion.

Herzog: Franz Joseph Philipp Sforza, g. 20 Jul. 773, succ. seinem Vater am 19 Merz 776 als Fst. des röm. Stuhls u. des h. r. Reichs, auch Hz. v. Cesarini u. San Fiore (war 1798 bey der kurzen Existenz der sogenannten röm. Republik, Mitgl. des gesetzgeb. Körpers derselben).

Eltern: Cajetan Sforza, g. 23 Aug. 728, succ. seinem Bruder Philipp Franz 6 Dec. 764, war Obristhofmeister der Herzogin v. Parma von 769–74, † 19 Merz 776. 1te Gem. Thereſe Caracciolo, Erb. T. des Marchese v. Brienza und Nichte des Hz. von Bonelli, g. 747, verm. im Dec. 765, † 9 Aug. 767. 2te Gem. Mar. Anne, Prinzessin Genzano, eine Schwester des Hz. Franz v. Sermonetta, g. 4 Merz 744, verm. im Jan. 768, St. Cr. O. D., als W.

Vatersgeschwister: 1) Philipp Franz Anton, g. 22 Jul. 727, Hz. v. Sigliano Cesarini und Civita Lavinia, des h. r. Rs. Fürst, Grand v. Spanien, k. sicil. Kammerhr u. des St. Jan. O. R., † 6 Dec. 764. Gem. Anne Marie Barberini, Julius Cäsars Colonna Fst. v. Palestrina T., g. 3 Febr. 730, verm. 4 May 749, St. Cr. O. D., wird als W. 774 Dominican. im St. Lucia-Kloster zu Narni. 2) Sixtus Sforza, Hz. v. Cesarini di Bobadilla, g. 15 Jan. 730, Grand v. Spanien 1r Kl., Gouv. des Hieroſolymit. O., Gr. v. Celano, Baron v. Pisciani. Gem. Hyacinthe Torres, g. 24 Aug. 748.

Kind: Anne, g. 773.

3) Isabelle Livia, g. 18 Jun. 731. 4) Camille Thereſe, g. 11 Febr. 732. 5) Marie Victorie, g. 18 Nov. 734. Gem. Ant. Ludw. Buoncampagni Fst. v. Piombino, verm. 762.

Großeltern: Joseph Sforza, Hz. v. Cesarini u. San Fiore, g. 10 Jun. 705, succ. 727, Grand v. Spanien u. des gold. Vl. V., † 11 Aug. 744. Gem. Marie, des Fst. Vinzenz Giuſtiniani T., g. 27 Aug. 707, verm. im Jul. 726, † als W. . . .

Sulkowsky.

Ein vornehmes polnisches Geschlecht, das sich in 2 Linien getheilt hat. Die eine derselben, welche nur den gräfl. Titel führt, wird hier übergangen; die andere aber hat 1752 die reichsfürstl. Würde erlangt, besitzt das Herzogthum Bielitz in Oberschleſien, die Ordination Reiſſen (Ridzin) in Großpolen (jetzt Südpreußen), nebſt mehreren ansehnlichen Gütern in Polen. Diese hat auch 1778 und 1784 das Incolat in Niederösterreich erhalten. — Cathol. Religion. Residenz: Bielitz.

Fürst: Franz de Paula, g. 29 Jan. 733, succed. seinem Bruder Alexander als Hz. zu Bielitz 21 Sept. 786, k. k. w. Kämmer. u. Gen.

FML., des Alex. Newsky, des weiß. Adler- u. St. Stanisl., wie auch des pfälz. St. Hub. O. R., (war auch Großprior der poln. Zunge des Malth. O.) lebt in Wien. 1te Gem. Marie Gräf. Strzemecka, verm. 13 Jan. 759, † im Jan. 770. 2te Gem. Judith Marie v. Bazardi Mombelli, g. 11 Sept. 756, verm. 3 Apr. 774.

Kinder: a) Alexander (Joseph), g. 1 Merz 775, k. k. 1r Major bey dem Drag. Rgt. Hohenlohe (1800 Flügeladjut. bei der ital. Armee), † 28 Febr. 804 zu Wien. b) Juliane Franciske, g. 5 Merz 776. c) Johann Nep. Franz, g. 3 Jun. 777, hat als k. k. Hptm. quittirt.

Geschwister: 1) August Casimir, g. 15 Nov. 729, succ. als reg. Hz. v. Bielitz 22 May 762, Erbhr zu Reissen, Zduny, Kobylin, Goerchen ꝛc. Woiwod v. Posen, Gen. Ltn. der Kronarmee, Chef des Rgts der (von ihm gestifteten) Ordination Reissen, k. k. w. geh. R., Baillif des großen Malth. Kreuzes, des weiß. Adl., St. Stanisl., St. Andr.- u. St. Alex. Newsky O. R., † 7 Jan. 786. Gem. Louise, des Gr. Joh. v. Mniszech T., g. 751, verm. 15 Jun. 766, St. Cr., auch des Malth. O. Großkr. D., † 10 Jun. 799 zu Warschau. 2) Alexander Anton, g. 15 Oct. 730, succed. als Hz. v. Bielitz 7 Jan. 786, Staroſt von Odolonow, Hr. der Hrsch. Kottinbrunn in Niederöstert., k. k. w. geh. R., Gen. FML., des St. Andr.- u. St. Hub. O. R., † 21 Sept. 786 in Wien. Gem. Eleonore, des Gr. v. Cetner, vormal. Kron Großjägermstrs T., g. 731, verm. 20 Aug. 754, ist W. 3) Anton, g. 11 Jun. 734, ward nach Absterben seines ältesten Bruders, Fürst Augusts, Ordinat v. Reissen 7 Jan. 786, und durch einen Rechtsspruch der Kron-Schatz-Commission im Febr. 787 als solcher bestätigt; reg. Gr. zu Lissa, Woiwod von Kalisch, Staroſt zu Kupisk ꝛc., k. k. w. geh. R. und Kämmer., Kron Groß Canzler u. Marschall des immerwähr. Rathes der Republik Polen, auch Gen. Ltn. der Kron-Armee, des Malth. O. Comth., des St. Andreas- und St. Alex. Newsky- auch weiß. Adler- und Stanisl. O. R., † zu Reissen am 16 Jan. 796. 1te Gem. Marie, des Gr. Jacob Dzialinsky, Woiwoden zu Marienburg, T., g. 747, verm. 28 Jan. 766, St. Cr. O. D., geschied. (abermals vermählt mit NN. Wolowicz zu Wilkow bey Gnesen). 2te Gem. Caroline, des Gr. Leop. v. Bubna T., g. 18 Nov. 759, verm. 13 Merz 784, St. Cr. O. D., W.

Kinder: a) Alexander Joseph, g. 26 Sept. 784, † 3 Aug. 792 in Reissen bei Lissa. b) Anton, g. 786, succ. als 3r Ordinat v. Reissen 16 Jan. 796.

4) Jeannette, g. 23 Jan. 736, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Peter, Fst. v. Sapieha, Woiwod von Smolensko, verm. 24 Jun. 750, † 24 Jan. 771. 5) Josephe, g. 22 May 737, † 17 Jan. 756. Gem. Ignaz Gr. Potozki, Kron-Truchseß, verm. 14 Febr. 753. 6) Therese, g. 17 Jan. 746, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Joseph Graf Wielopolsky, Staroſt v. Landskron, verm. 14 Jun. 765, † 774.

Eltern: Alexander Joseph, g. 15 Merz 695, ehemal. k. poln. u. churſächs. Cabinetsminister, General, Obriſtkämmerer u. Oberſtallmeister, dimittirt 5 Febr. 738, nahm den 9 Jul. e. a. von der erkauften Grafsch.

Lissa

Lissa u. andern Erbgütern des Königs Stanislaus v. Polen Besitz, ward vom Kaiser Carl VI. in den Reichs-Grafenstand erhoben 733, erhielt das Indigenat aller kais. Erblande 737, u. ward vom Kais. Franz I. nach Ankauf des vorher v. dem Grafen v. Haugwitz besessenen Fürstenth. Bielitz in Ober-Schlesien zum Reichs-Fürsten erklärt im Merz 752, welche Erhebung im Jul. 754 auf alle Descendenten extendirt wurde, des St Andreas-, u. St. Alex. Newsky-, des weiß. Adl.- u. St. Hubertus O.R., Oberjägermstr v. Litthauen ꝛc., † 22 May 762 zu Lissa. 1te Gem. Marie Anne Franciske, des Hrn Franz v. Stain zu Ittingen T., g. 2 Febr. 712, verm. als Hofd. der Königin v. Polen 31 Oct. 728, St. Cr. O. D., † 16 Nov. 741 zu Dresden. 2te Gem. Anna Gräfin Przbendowska, g. 721, verm. 743, St. Cr. O. D., W.

Zweytes Kapitel.

Von mehreren gräflichen Familien, theils solchen, welche die reichsgräfl. Würde führen, aber in keinem Reichsgrafencollegio Sitz haben; theils andern, die den österreich-erbländischen, preußischen und dänischen Grafenstand haben.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

Ahlefeldt.

Ein in Holstein und Dänemark blühendes Haus, welches aus der im Stift Hildesheim liegenden Stadt Ahlfeldt seinen Ursprung haben soll. Eine Linie dieses Geschlechts wurde am 14 Dec. 1665 von Kaiser Leopold I. in den Reichs-, und am 20 Jun. 1672 auch in den dänischen Grafenstand erhoben. Diese hatte 1699 die an den lothringenschen Grenzen gelegene Grafschaft Rixingen von den Grafen von Leiningen-Westerburg durch Kauf an sich gebracht, welche sie aber im Jahr 1803 wieder verkaufte, jedoch noch jetzt den Titel davon führt. Gegenwärtig besitzt dieses Haus die Gfsch. Langeland in Dänemark. Die Gfsch. Laurwig in Norwegen hat es aber, mit Vorbehalt des Schlosses und der Kirchen, im J. 1805 an den König v. Dänemark für 920,000 Rthlr. verkauft, von welcher Summe 700,000 Rthlr. ein Real-Fideicommiß bleiben. — Mit 2 Söhnen des Grafen Carls, k. dän. Statthalters in Holstein, geh. Raths u. Oberstallmeisters (g. 670, † 8 Sept. 722) hat es sich in 2 Aeste verbreitet: a) den Hauptast, von Carls älterm Sohne Friedrich III. fortgepflanzt u. b) den Nebenast, von Carls jüngerm Sohne, Conrad Wilhelm gegründet. — Evangel. Religion. Residenzschloß: Tranekiar auf Langeland.

a) Der Hauptast.

Graf: Friedrich, g. 17 Nov. 760, jetzt reg. Gr. v. Ahlefeldt-Langeland-Laurwigen, k. dän. Kammerhr, Gen. Maj. v. der Cav. u. Chef der

Landwehre auf der Inſel Langeland, des Dannebr. O. R. Gem. Charlotte Louiſe, des k. dän. Landr. v. Hedemann a. d. H. Hemmelmark 3te T., verm. 786.

Tochter: Eliſabeth Margar., g. 17 Nov. 787.

Geſchwiſter: 1) Ida Brigitte, g. 25 Oct. 761, ehemal. Conventualin zu Uetersen. Gem. NN. von Seehuſen, zu Uetersen. 2) Mar. Eliſabeth, g. 3 Merz 763, (geweſ. Conventualin zu Uetersen). Gem. Heinr. von Brockdorf, k. dän. Ltn. des Jüdſchen Inf. Rgts, verm. 13 Oct. 797 auf ihrem Gute zu Dolroth. 3) Jens Juel, g. 10 Jun. 764, †20 Nov. 794. Gem. Sophie Dorothee, jüngere T. des k. dän. Landr. v. Hedemann, verm. 788, lebt als W. in Schleswig.

Kinder: a) Chriſtian Joh. Friedr., g. 7 Jan. 789. b) Franz Wilh. Ferdin., g. 7 Nov. 790. c) Carl Friedr. Chr., g. 15 Dec. 792. 4) Dor. Sophie, g. 29 u. †30 Apr. 765. 5) Mar. Antoinette, g. 21 Sept. 767, expect. Stiftsfräul. auf Uetersen. 6) Anne Margar., g. 15 Apr. 768, geweſ. Stiftsfräul. zu Preez, † 23 Merz 1800. Gem. Erich v. Hedemann a. d. Hauſe Hemmelmark, k. dän. Cpt., verm 795. 7) Carl Wilh. Ferdinand, g. 6 Aug. 769, (ſtudirte 791 zu Kiel), Domhr zu Lübeck, lebt zu Biörnemooſe. Gem. Edel Dyre v. Löwenhielm a. d. Hauſe Weirob, verm. im Nov. 798, † 22 Merz 804.

Kinder: a) Chriſtian Conrad, g. im Jun. 799. b) ein Sohn, g. 1800. c) ein Sohn, g. 801. d) ein Sohn, g. 802. e) eine Tochter, g. zu Nyborg 13 Apr. 803. f) ein Sohn, g. Biörnemooſe 12 Merz 804.

8) Chriſtian, g. 770, k. dän. Kammerj. u. Maj. bei der Langeländ. Landwehre. 9) Chriſtiane Dorothee, g. 772, war expect. Stiftsfräul. zu Preez. Gem J. G. v. Sitzler, k. dän. Ltn. beim 2n Jütſchen Inf. Rgt. zu Rendsburg, verm. 13 Nov. 801. 10) Sophie Caroline, g. 773, geweſ. Stiftsfräul. zu Preez. Gem. Erich v. Hedemann, Cpt. (zuvor ihr Schwager, ſ. ob.), verm. 20 Oct. 801. 11) Magdalena Lucie Margar., g. 775.

Eltern: Chriſtian Gr. v. Ahlefeldt zu Langeland, Laurwigen u. Rixingen, g. 17 May 732, k. dän. Kammerhr, Gen. Maj. der Cav.; erhielt im Aug. 785 durch gerichtl. Ausſpruch die Grafſchaft Laurwigen, † 9 Oct. 791. Gem. Eliſabeth, des k. dän. Kammerhrn Janus v. Juel T., g. 4 May 743, verm. 19 Jan. 759, de l'Union parf. O. D., † zu Biörnemooſe 23 Jan. 803.

Großeltern: Friedrich III. (älterer Sohn des Gr. Carls u. Ulr. Antoinette geb. Gräf. v. Güldenlöw), g. 19 Dec. 692, k. dän. Gen. der Cav., des Dannebr. O. R., † 18 Aug. 773. 1te Gem. Bertha, des Gr. Chriſtian Friedr. v. Holſtein T., und Fhrn Friedr. Joh. v. Bothmer W., g. 28 Apr. 705, verm. 28 Apr. 730, † 9 Nov. 735. 2te Gem. Mar. Eliſabeth, eine T. Benedicts v. Ahlefeldt auf Haſelau, g. 25 Dec. 719, verm. 10 Oct. 760, † 23 Jan. 769.

Großvaters-Geſchwiſter: 1) Ulrich Carl ꝛc. ſiehe Eltern u. Vaters-geſchwiſter in dem folgenden jüngern Aſte.

Digitized by Google

b) Der jüngere Aſt.

Graf: Friedrich Carl Eſtian Ulrich, g. 12 Nov. 712, Hr zu Langeland u. Rixingen, k. dän. Kammerhr, Dannebr. O. R., Gen. Ltn. der Cav. u. Chef des holſtein. Landwehr Rgts, hat 801 als Inſp. über die Cav. in Dänemark u. den Hzthümern auch Chef des Leib-Drag Rgts quittirt). Gem. Detleffine v. Rantzau aus dem Hauſe Pangker, g. 30 Oct. 767, verm. 30 Sept. 786 zu Itzehoe.

Töchter: a) Eſtine Wilhelmine Caroline, g. 16 Sept 787, expect. Fräul. vom Stift Itzehoe. b) Charlotte Bened. Sophie Friderike, g. 13 Apr. 789 expect. Fräul. vom Stift Itzehoe.

Geſchwiſter: 1) Ferdinand Anton Eſtian, g. 9 May 747, k. dän. w. geh. R., Kammerhr u. des Dannebr. O. R. (war Geſandter in Oldenburg, Neapel, Berlin, Madrid u. im Haag, auch bis 794 Hofmarſchall des Königs u. Direct. des Theaters, dann Hofjägermeiſter u. 799 außerord. Geſ. u. bev. Miniſter am churſächſ. Hofe; hat dieſe Charge mit Penſion quittirt). Gem. Mar. Thereſie, des Fſt. Alex. Ferd. v. Thurn u. Taxis T., verm. 10 Aug. 780.

Tochter: Chriſtiane Wilh Carol., g. 783, Stiftsfräul. zu Prag. 2) Louiſe Frider., g. 15 Dec. 751, Stiftsfraulein zu St. Johann vor Schleswig.

Eltern: Conrad Wilh., g. 21 Sept. 708, k. dän. Gen. der Cav., Kmrhr, des Eleph. O. R., Gouv. zu Rendsburg, Inſp. der Cav. u. Inf. in Jütland u. Holſtein, † 27 Jul. 791. Gem. Wilh Hedw. Antoinette, des k. dän. Obriſtjägermeiſter Friedrichs v. Gramm T., g. 29 Nov. 711, de l'Union parf. O. D., verm. 24 Febr. 739. † 30 May 790.

Vatersgeſchwiſter: 1) Friedrich III. ſiehe Großeltern in dem obigen ältern Aſte. 2) Ulrich Carl, g. 28 Nov 704, k. dän. Gen. Ltn. der Cav., Kmrhr u. des Dannebr. O. R., † 12 Nov. 757. 3) Eſtian Anton, g. 13 Febr. 706, k. dän. Obriſtl., † . . 74 . 4) Mar. Antonie, g. 25 Apr. 711, weil. Aebtiſſin des adl. Stifts Uetersen in Holſtein, de l'Union parf. O. D., † 764.

Althann.

Ein reichsgräfl. Haus, welches vorzüglich in den öſterreich. Erblanden begütert iſt, und des h. r. Reichs-Erb-Schenken-Amt bekleidet. Es ſtammt urſprünglich aus Schwaben, und hat mit den Reichs-Erb-Truchſeſſen Grafen von Waldburg einen gemeinſamen Stammvater an Babo Gr. von Thann und Winterſtetten († 719), welcher um 680 als ein reicher und tapferer Dynaſt in Schwaben berühmt war. Ein Abkömmling von ihm, Dietmar von Thann, focht als ein ſchon bejahrter Held in dem Kreuzzuge von 1216 und 1218 wider die Sarazenen und ward bey dem chriſtl. Heere nur der tapfere alte Thann genannt. Sein älterer Sohn Conrad nahm in der Folge, um ſich von ſeinen übrigen Verwandten zu unterſcheiden, den rühmlichen Beinamen ſeines Vaters Alt Thann zum eigenen Geſchlechtsnamen an. Gegen die Mitte des 16ten Jahrhunderts zog von Conrads Nachkommen Wolfgang von Altthann aus Schwaben nach Niederöſterreich, woſelbſt er durch ſeine Gemahlin Anna von Pötting die Güter Murſtetten u. Hayzing erheyrathet hatte. Von ſeinen Söhnen wurden die 3 länger lebenden, Chriſtoph, Euſtach u. Wolfg. Wilhelm, welche ſich nebſt den Ihrigen zur evangel. luther. Religion bekannten, mit dem Titel:

Freiherrn v. der Goldburg zu Mürſtetten v. Kaiſer Maximilian II. 1574 in den Freiherrnſtand erhoben, und erhielten 1578 das Incolat in Ungarn. Jeder von dieſen dreyen pflanzte eine beſondere Linie, nämlich Chriſtoph die noch blühende älteſte, Euſtach die mittlere, nun erloſchene in Zifferdorf u. Wolfg. Wilhelm die jüngſte ebenfalls erloſchene Hauptlinie zu Waldreichs am Kamp. Hier wird alſo nur die erſte oder älteſte Hauptlinie anzuführen ſeyn.

Dieſe theilte ſich mit 2 Söhnen Chriſtophs in 2 Stämme, als:

A) Der ältere oder michaeliſche Stamm,

welchen Chriſtophs älteſter Sohn, Michael Adolph I. gründete. Dieſer (g. 1574, † 1636) nahm 1598 die catholiſche Religion wieder an, und wurde mit geſamter Deſcendenz am 18 Jun. 1610 in des h. r. Reichs-Grafenſtand erhoben. Da er ſich nicht blos viel baares Vermögen, ſondern auch anſehnliche Herrſchaften in Böhmen und Mähren erworben hatte, trat er 1609 ſeinen Antheil an der Herrſch. Murſtetten an ſeinen Bruder Quintin ab. Zum Gedächtnis, daß ſeine Bekehrung am Feſt des Erzengels Michael geſchehen war, gelobte und verordnete er, daß alle ſeine männl. Nachkommen den Namen Michael, und alle weibliche den der heil. Jungfrau Maria führen ſollten, welches noch heutzutage bey allen Grafen und Gräfinnen dieſes Stammes beobachtet wird. Nach 2 ſeiner Söhne, Michael Johann I. und Michael Wenzel theilte ſich ſeine Deſcendenz wieder in 2 Linien, 1) die Michael-Johanniſche und 2) die Michael-Wenzeliſche.

1) Die Michael-Johanniſche Linie.

Auch dieſe ſpaltete ſich mit des Stifters 2 Söhnen wieder a) in den Hauptaſt, oder die ſogenannte ſpaniſch-Althanniſche Linie, und b) in den mähriſchen Nebenaſt zu Grußbach.

a) Der Hauptaſt, oder die ſogenannte ſpaniſch-Althanniſche Linie, umfaßt die Deſcendenz Michael Johanns II., älteren Sohnes des Stifters. Von dieſem Aſte, welcher die Fideicommiß- und Majorats-Herrſchaften Swoyſchitz, Jaßlowitz, Frain und Neuhäuſel beſaß, erlangte Mich. Johann III. am 19 Jun. 714 für ſich u ſeine männl. Nachkommen von Kaiſer Carl VI. das Reichs-Erb-Schenken-Amt, wie auch vorher die Würde eines Grands von Spanien u. am 12 May 1719 die großen Herrſchaften Murakös und Csackathurn in Ungarn. Die beiden letztern beſitzt der gegenwärtige Majoratsherr mit ſeinen Brüdern theilweiſe als ein Fideicommiß; die Herrſch. Jaßlowitz, Frain u. Neuhäuſel ſind aber nach dem Tode des Gr. Mich. Joſephs (ſ. Geſchwiſter Nro. 7.) verkauft worden. — Cathol. Religion.

Graf: Michael Johann Nep., g. 10 Febr. 757, jetziger Majoratsherr der Fideicommißherrſch. Swoyſchitz, Fhr auf Goldburg und Muhrſtätten, auch Erbhr u. Mitregierer der Inſel u. Hrſch. Murakös u. Csackathurn in Ungarn, des h. r. Rs Erbmundſchenk, Grand v. Spanien 1r Kl., k. k. w. Kämmer., des czalader Comitats in Ungarn Obergeſpann (vormals in k. k. Kriegsdienſten). Gem. Johanne Marcheſin Doria, weil. Clem. Marcheſe Doria, Grands von Spanien 1r Kl., k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Gubernators zu Cremona und Eleonorens Gräf. v. Hamilton T., g. 22 Nov. 764, verm. 18 Jul. 789, St. Cr. O. D., u. Dame du Palais der reg. Kaiſerin.

Kinder: a) Mich. Franz, g. 6 Sept. 793. b) Mar. Johanne Micheline, g. 3 Dec. 795, † 13 Apr. 803.

Geſchwiſter: 1) Michael Johann Anton, g. 27 Dec. 733, † 29 Dec.

737. 2) Michael Carl, g. 14 Merz 735, k. k. Kämmer. und des niederösterr. Landrechts Beisitzer, † 11 Dec. 757. 3) Marie Sophie Johanne, g. im May 737, † 1 Sept. 743. 4) Mar. Anne, g. im May und † 1 Jul. 738. 5) Mar. Carol. Charlotte, g. 15 Sept. 741, St. Cr. O. D., † als Ä. zu Wien 30 Oct. 800. Gem. Joh. Carl Fst. v. Lichnowsky zu Oderau ꝛc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verm. 27 May 757, † 20 Apr. 788. 6) Mar. Josephe, g. 12 May 743, † 3 Merz 754. 7) Michael Joseph, g. 10 Jan. 756, war Majoratsher der Fideicommiß-Hrsch. Swojschitz in Böhmen, Jaßlowitz, Frain u. Neuhäusel in Mähren, auch Erb- u. Mithr der Insel u. Hrsch. Murakös u. Csackathurn in Ungarn, des h. r. Rs Erb-Mundschenk, Grand v. Spanien 1r Klasse, k. k. Kämmer., † 8 Febr. 800. Nach seinem Tode wurden die Hrsch. Jaßlowitz, Frain u. Neuhäusel verkauft. Gem. Marie Philippine, des Gr. Joh. Heinr. v. Nimptsch u. Mar. Charl. Freyin v. Stillfried T., g. 1 May 759, verm. 2 Nov 776, St. Cr. O. D., † 23 Sept. 796.

Kinder: a) Mar. Charlotte, g. 13 Sept. 777, † im May 778. b) Mich. Heinrich, g. 13 Aug. 780, † 781. c) Mar. Josephe Caroline, g. 788, besitzt das Gut Wodiehrad im kaurzimer Kreise v. Böhmen. 8) Marie Anne, g. 13 Sept. 758. Gem. Eman. Ant. Mainrad Gr. von Grundemann, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verm. im Apr. 776. 9) Mich. Franz, g. 2 Febr. 760, k. k. w. Kämmer. u. Hofr. der böhm. u. österr. Hofcanzley, dann Obrist-Reichs-Hof- u. General-Erblanden-Postmeisteramts-Administrator in Wien. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Theod. v. Bathyany (s. die stl. Linie!) T., verm. 28 Apr. 783, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. 10) Mar. Jacobine, g. 25 Jul. 761. Gem. Joach. Alex. von Rossi, k. sardin. Legat. R. u. Geschäftstr. zu Wien, verm. 28 Apr. 794. 11) Mich. Anton, g. 25 Jul. 763, † jung. 12) Mar. Leopoldine, g. 17 Jun. 764. Gem. Joh. Adam Jos. Gr. v. Abensperg u. Traun, verm. 19 May 788. 13) Mar. Aloysie, g. 30 May 766. Gem. Ferd. Gr. v Hordegg, k. k. w. Kämmer., dann Obrist-Hof- u. Land-Vicejägermeister, verm. 30 Sept. 797. 14) Mich. Maximilian, g. 13 Merz 769, k. k. Kämmer. (auch vormals k. k. Husar. Rittm.) Gem. Mar. Franc. Antonie, des Gr. Chr. Wilh. von Thürheim T., verm. 5 Febr. 796, St. Cr. O. D.

Söhne: a) Mich. Joseph, g. 15 Jun. 798. b) Mich. Carl, g. 2 May 1801.

15) Mar. Amalie, g. 4 Febr. 770, † jung.

Eltern: Michael Johann (Evangelist) IV., g. zu Barcellona 5 Apr. 710, des h. r. Reichs-Erb-Schenk, Gr. v. Althann, Panier- u. Fhr zu Goldburg u. Muhrstetten, Hr der Hrsch. u. Insel Murakös u. Festung Csackathurn in Ungarn, der Fideicommiß-Hrsch. Swojschitz in Böhmen ꝛc., des goldn. Vl. R., Grand v. Spanien 1r Klasse, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Vicepräsid. der obersten Justizstelle in Wien (bis 771) u. des Szalaiensser Comitats in Ungarn Erb-Obergespann, † 16 Dec. 778. 1te Gem. Agnes Mar. Frider. Charl., des Gr. Friedr. v. Promnitz zu Halbau ꝛc. in Schlesien und Mar. Helene Gräf. v. Tentschin T., g. 13 Dec. 712, verm. 15 Febr. 733, † 30 Oct. 739. 2te Gem. Mar. Josephe,

Digitized by Google

des Gr. Phil. Jos. v. Kinsky ält. T., St. Cr. O. D., † 11 Aug. 754. 3te Gem. Josephe Mar. Frevin v. Fernemont, u. Joh. Otto's Gr. v. Frankenberg W., g. 728, verm. 24 Nov. 754, St. Cr. O. D., † 23 Sept. 758. 4te Gem Mar. Cstine Juliane, des Gr. Joh. Maximilian Prob. v. Wildenstein zu Wildbach T., verm. als der Kaiserin Hofdame am 22 Nov. 758, St. Cr. O. D. u. erste Assistentin, † 30 Jan. 794.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Thereſie, g. 19 Oct. 711, St. Cr. O. D., † 9 Febr. 759. Gem. Leop. Mar. Gundacc. Gr. v. Dietrichstein, Hr zu Mörkenstein, Spitz ꝛc., verm. 12 May 728, † 11 Merz 780. 2) Mich. Carl, g. 15 Apr. 714, † als Rittmeister in k. k. Diensten 745. 3) Mar. Anne Sidonie, g. 11 May 715, St. Cr. O. D., † 4 Oct. 790. Gem. Nicol. Gr. Palffy v. Erdöd, verm. 14 Jan. 733, † 6 Febr. 773. 4) Mich. Anton Ignaz, g. 31 Jul. 716, anfängl. Malthes. O. R., dann durch etl. Jahre Rittmstr des Lobkowitz Rgts, zuletzt k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen. der Cav. u. Inh. eines Drag. Rgts, erbte von seinem Onkel Mich. Hermann Jos. Gr. v. Althann die Herrsch. Jaßlowitz, Frain, Neuhäusel in Mähren, welche er seines Bruders (Mich. Johanns) Sohne, Joseph, als seinem Universalerben per testament. zum Fideicommiß verschaft hat, † 1 Nov. 774. 5) Mar. Anne Josephe, g. u. † 19 Febr. 718.

Großeltern: Michael Johann III (2r Sohn Mich. Joh. II. und Enkel Mich. Joh. I. des Stifters dieses Astes), g. 8 Oct. 679, begleitete als Hofcavalier u. k. k. Kämmer. 723 den König, nachherigen Kaiser, Carl VI. nach Spanien, wo er sich bey allen Reisen, Feldzügen u. Gefahren durch besondere Treue u. Verdienste ausgezeichner, u. durch die dadurch erworbenen sehr ansehnl. Prärogativen u. Würden den Glanz seines Geschlechts verherrlichet hat. Nach bereits erlangter Würde eines Grands v. Spanien 1r Klasse wurde er 712 Ritt. des goldn. Vl., kais. w. geh. R. u. nachher Obriststallmstr; ferner ward ihm u. seinem fernern Mannsstamme 19 Jun. 714 das durch Aussterben des gräfl. Hauses Limpurg erledigte Rs Erb-Schenken-Amt verliehen. Im J. 719 verlieh ihm Kais. Carl VI. die ansehnliche Fiscalherrschaft u. Insel Murakös samt der Veste Csakornia in Ungarn. Er † 16 Merz 722. Gem. Mar. Anne Josephe, Marchesin Pignatelli, Hzgin v. Belrisguardo, g. 16 Jul. 689, verm. zu Barcellona 12 Febr. 709, St. Cr. O. D., † in Wien 1 Merz 754.

Großvatergeschwister: 5 an der Zahl, sind säml. schon längst verstorben, s. dieselben in der Ausgabe von 1804.

b) Der Mährische Nebenast zu Grußbach,

oder die Descendenz Michael Adolphs II., jüngsten Sohnes des Stifters Michael Johanns I.

Graf: Michael Maximilian, g. 1 Apr. 729, k. k. Kämm. u. Gen. FWM., auch gewes. Comdt. der Festung Szegedin, jetziger Besitzer der Herrsch. Grußbach, welche ihm 784 nach dem Tode des minorennen Gr. Mich. Franz Xaver (s. unten) erblich zugefallen. Gem. Mar. Anne Emanuele Gräf. v. Lüzau, St. Cr. O. D., verm. 764, † in Wien 27 Jun. 793.

Digitized by Google

Geſchwiſter: 1) Marie Anne, g. 11 Febr. 728, vormal. Stiftsdame zu Brünn. 2) Mich. Philipp, g. 22 Jun. 736, k. k. Kämmer., Gub. R. in Mähren u. Kreishptm. des brünner Kreiſes (war vormals Hptm. des Pallavicin. Rgts), † zu Brünn 27 Nov. 795. Gem. Marie Anne, Freyin v. Aichendorf, verm. 774, iſt W., lebt in Brünn.

Kinder: a) Marie Maximiliane, g. im Jan. 776. Gem. Dominic. Gr. v. Hardegg, k. k. Maj. bey Blankenſtein Huſ., verm. 800. b) Marie Franciske, g. im Merz 779. c) Mich. Franz, g. im Oct. 784, † 793.

3) Mich. Anton, g. 732, † jung. 4) Mich. Joſeph, g. im Aug. 733, war Ordensgeiſtlicher des Franciskan. Ord. minor. conventual., † 780. 5) Mich. Philipp, g. 734, ehemals k. k. Hptm. des Rgts Baden-Durlach, hernach Kreisamts-Adjunct des prerauer Kreiſes in Mähren, † 779. 6) Mar. Franciske Johanne, g. 735, † als Kind. 7) Mar. Magdalene Anne, g. 9 Merz 742, Stiftsd. u. zuletzt Regentin im hzl. ſavoyſchen Damenſtift zu Wien, † daſ. 25 Apr. 805. 8) Mich. Heinrich, g. 18 Sept. 743, war Domherr zu Ollmütz, † 26 Dec. 760. 9) Mar. Johanne Franc., g. 17 Jun. 745, † 784. Gem. Franz Rsgr. v. Mettich auf Tſchetſchau u. Wieſee in Schleſien, k. k. Kämmer. u. Obriſt, verm. 769. 10) Mich. Carl, g. 17 May 746, k. k. Kämmer u. Commerzienrath in Mähren, † 1 Jul. 769. 11) Michael Franz Joſeph, g. 3 Oct. 748, † als k. k. Ltn. 772. 12) Mar. Anne Eliſab., g. 749, † jung. 13) Mar. Antonie, g. 750, † unvermählt. 14) Mich. Joſeph, g. 15 Merz 752, † als k. k. Hptm. 779. 15) Mar. Joſephe, g. 12 May 756, war ſeit 779 im herberſtein. Fräuleinſtift in Wien. Gem. Franz Gr. v. Mettich (Gem. ihrer verſt. Schweſter Johanne), verm. mit päpſtl. Diſpenſation 26 Jul. 787.

Eltern: Mich. Hermann, g. ... 700, k. k. Kämmer., R. u. Aſſeſſ. bey der k. Repräſentation u. Kammer im Mkgfth. Mähren, † 18 Jun. 759 zu Brünn. 1te Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Leop. Carl, (al. Friedr. Lor.) v. Cavriani auf Unterwalterſtorf T., g. 19 Jul. 716, St. Cr. O. D., verm. als kaiſ. Hofdame 10 Febr. 727, † 737. 2te Gem. Mar. Antonie, des Reichsfrn Joh. Gebh. v. der Aſſeburg auf Beyernaumburg T., g. 716, verm. 13 Jul. 738, † als W. 26 Jan. 787 zu Brünn.

Vatersgeſchwiſter: A) Mich. Anton, g. 22 Jan. 696, Hr der Hrſch. Grußbach u. Unterhöflein, Kreishptm. zu Znaym v. 732-738, hernach k. k. Landrath in Mähren, zuletzt ſeit 754 k. k. w. geh. R. und Kämmer., † 19 Oct. 785 zu Wien. Gem. Johanne Franciske Xav., des Gr. nachhin Fürſten Michael v. Eſterhazy T., g. 23 Aug. 699, verm. 20 Oct. 721, St. Cr. O. D., † 23 Febr. 772.

Kinder: 1) Mich. Gundacc. Ericus (oder Ehrenreich), g. 3 Oct. 722, Hr auf Grußbach u. Unterhöflein, k. k. Kämm. u. R. bey dem kaiſ. Appellations-Tribunal in Mähren, des St. Steph. O. R., † 26 Jul. 773. 1te Gem. Mar. Alexandr. Freyin v. Blankard, verm. 757, St. Cr. O. D., † 768. 2te Gem. Mar. Joſephe Thecle, des Gr. Leop. Chriſtoph v. Schallenberg, u. Mar. Conſt. Freyin v. Gilleiß T., g. 28

Digitized by Google

Aug. 748, verm. 779, St. Cr. O. D., (ihr 2r Gem. ward 10 Febr. 776 Jos. Friedr. Landgr. v. Fürstenberg), sie † 10 Jun. 783 zu Linz.

Kinder: a) Mich. Franz Ant. Eman., g. 29 Merz 759, † 772. b) Mich. Ant. Gundacc., g. 770, † 772. c) Mar. Anne Franc., g. ... 771. d) Mich. Franz Xaver, g. 13 Aug 772, † als minderjähr. Besitzer der Hrsch. Grußbach 8 Apr. 784.

2) Mar. Magd. Margar., g. 16 Jan. 724, † jung. 3) Mar. Juliane Thereſe, g. 19 Jun. 725, † jung. 4) Mich. Joseph, g. 726, † jung. 5) Mich. Herrmann, g. 728, † jung. 6) Mich. Ferdinand, g. 23 Jul. 730, war Weltpriester u. des Malth. O. Ehren-R., † 10 Apr. 779 in Wien. 7) Mar. Anne, g. 734, † jung. 8) Mar. Franciske Xav., g. 26 Merz 739, St. Cr. O. D. Gem. Sigism. Fhr. v. Gemmingen zu Hornberg, k. k. Kämmer. u. Gen. FZM., verm. 5 Febr. 765.

B) Mar. Anne, g. 12 Jul. 702, St. Cr. O. D., † 771. Gem. Wenzel Ernst Gr. v. Schafgotsch, k. k. w. geh. R. und Kämmer., verm. 14 Apr. 728, † 24 Merz 753.

Großeltern: Mich. Honorius (oder Ehrenreich) Ctian, g. 14 May 672, Hr zu Grußbach u. Unterhöflein in Mähren, k. k. Kämmer. (jüngerer Sohn Mich. Adolphs u. Enkel Mich. Joh. I.), † 715. 1te Gem. Margar. Albert. Eleon., des Gr. Alberts v. Buquoy und Elis. Polyx. Gräf. v. Cavriani T., St. Cr. O. D., †... 2te Gem. Anne Elisabeth, des Gr. Wilhelm Joh. Ant. v. Daun T., g. 674, verm. 711, † 19 Jul. 747.

2) Die Michael-Wenzel-Althannische Linie.

Sie wird auch wohl die schlesische Linie genannt, weil sie mehrere im Glatzischen liegende Herrschaften besitzt. Der jüngere Sohn Mich. Adolphs I. (siehe oben!) nämlich Mich. Wenzel Franz, ein Bruder Mich. Johanns I. des Stifters der obigen in 2 Aesten angeführten Branche), g. 1632, Kais. Leopolds w. geh. R. u. Kämmer. und durch mehrere Jahre gewesener kais. Gesandter in Polen und Schweden, hernach Obrist-Landrichter in Mähren und zuletzt Landeshauptm. in Glatz, pflanzte dieselbe. Er erbte von seines älteren Bruders Mich. Ferdinands einzigem Sohne, Michael Franz Ferdinand, die Herrschaften Grulich, Mittelwalde, Schönfeld, Wolfersdorf, Langenau, Schnallenstein, Ebersdorf ꝛc. in Böhmen u. Schlesien, und von seiner Mutter Ebenthal u. Dürenkrut in Niederösterr. u. † zu Glatz 1698. Auch diese Linie blühete bisher in 2 Aesten, die durch 2 Söhne des gedachten Mich. Wenzel Franzens gegründet wurden. Allein

a) Der ältere Ast,

oder die Descendenz Mich. Wenzel Ignazens, des älteren Sohnes von Mich. Wenzel Franz, ist neuerdings in männl. Erben erloschen und die ansehnlichen Majorats- u. Fideicommiß-Herrschaften, Grulich ꝛc. sind an den jüngeren Ast gefallen. Denn

Der letzte Graf: Michael Otto (ein Sohn Michael Emanuels, u. Enkel des gedachten Mich. Wenz. Ignazens), g. 731, Hr der Majorats- und Fideicommißhrsch. Grulich, Mittelwalde, Wölfersdorf, Schönfeld, wie auch der, nach Erlöschung der Linie zu Zisserstarf, an ihn gefallenen Hrsch. Murstetten, Zwentendorf u. Zisserstorf, k. k. Kämmer., † zu Grulich in Böhmen 18 May 797. Es lebt jedoch noch seine 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Mich. Franz v. Martinitz T., g. 19 Jul. 737, verm. 2 Febr. 760, St. Cr. O. D., als Wittwe zu Wien. Ferner deren

Digitized by Google

Tochter: Marie Anne, g. 27 Nov. 775, St. Cr. O. D. 1r Gem. Friedr. Jos. Gr. v. Kinsky (verm. 793), † 2 Dec. 794. 2r Gem. Carl Gr. v. Firmian, kais. Rhofr., verm. 8 May 797.

Schwester: Mar. Franciske, g. 738, gewes. Dominicanerin zu Ollmütz unter dem Namen Auguſtine, lebt zu Grulich.

b) Der jüngere Aſt,

welcher die Deſcendenz Mich. Ferdinands, eines jüngeren Sohnes von Mich. Wenzel Franz, begreift bisher noch, und iſt dem erloſchenen ältern Aſt im Beſitz der Majorats- u. Fideicommiß-Herſch. succedirt. — Cathol Religion.

Graf: Mich. Wenzel, g. 22 Jul. 743, Hr der Majorats- u. Fideicommißherſch. Grulich, Mittelwalde, Wölfersdorf, Schönfeld, Murſtetten, Zwentendorf und Zifferſtorf, k. k. Kämmer u. Obriſtl. (ehemal. Malth. O. R. u. k. k. Hptm. des Fürſtenberg. u. Bender. Inf. Rgts, darauf der Prinzeſſ. Eliſab. Auguſte v. Baden Obriſthofmeiſter), ſucc. ſeinem ält. Brnder, Mich Carl, 6 Merz 805 im Beſitz der gedachten Majorats- u. Fideicommißherſchaften. 1te Gem. Eliſab. Auguſte, des Mkgr. Ludwig v. Baden-Baden u. Mar. Annens geb. Prinzeſſ. v. Schwarzenberg einz. T., g. 16 Merz 725, verm. zu Freyburg im Breisgau 2 Febr. 775, † 2 Febr. 789. 2te Gem. Mar. Aloyſie, des Fhrn Joh. Bapt. v. Rechbach u. Thereſ. Gräf. v. Stampfer T., g. 12 Sept. 755, verm. 21 Jun. 789, St. Cr. O. D., † 19 Merz 801.

Sohn: Carl Albert, g. 7 Jul. 794 zu Paſſau.

Geſchwiſter: a) Coletta Marie Anne, g. 30 Jul. 735, gewes. Benedictinerin in dem adel. Stifte Goeß in Steyermark, lebt in Wien. b) Mich. Carl, g. 19 Jun. 741, (gewes. Hptm. des Inf. Rgts v. Preiß, und der adl. Arcieren Leibgarde Second WM.), ſucced. ſeinem Vetter Mich. Otto, im Beſitz der Majorats- und Fideicommißherſch. Grulich, Mittelwalde, ꝛc. am 18 May 797, † zu Wien 6 Merz 805, u. beſtimmte ſeinen Kammerdiener Ulrich zum Univerſalerben ſeines eigenthüml. Vermögens von 200,000 fl. — c) Michael Wilhelm, g. 1 Apr. 748, † zu St. Pölten 6 Jan. 772.

Eltern: Michael Wenzel, g. 13 May 701, k. k. w. Kämmer. u. Obriſtl. der Cav., lebte zuletzt in Ruhe zu St. Pölten, † 29 Nov. 766. Gem. Mar. Colette, des Rsfrey. u. Pannierhrn Aegid. Franz von Lichterfelde T., g. 10 Sept. 708, verm. 731, St. Cr. O. D., † 6 Aug. 794.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Anne, g. 3 Jan. 700, † 737. 1r Gem. Norbert Vinc. Gr. von Kollowrat-Liebſteinsky, † 14 Jan. 727. 2ter Gem. Leop. Ant. Gr. v. Salm u. Reifferſcheid zu Hainspach, verm. 25 Febr. 733, † 16 Jan. 769. 2) Mich. Carl, g. 29 May 702, anfangs päbſtl. Haus-Prälat, nachher Domhr zu Ollmütz u. Breslau, inful. Abt ad St Maur. zu Gallipoli und Erzbiſch. zu Bari im Königr. Neapel, ſodann nach dem Abſt. des Card von Althann ſeines Oncle zum Biſch. v. Waizen in Ungarn ernannt 30 Dec. 734, war auch Doct. d. Theol., k. k. w. geh. R., des Malthes. O. Großkr. und Baillif, † 17 Jul. 756. 3) Mar. Wilhelmine, g. 26 Merz 704, St. Cr. O. D., † 7 Dec. 754. 1r Gem. Phil. Fſt. v. Lobkowitz, Hz. zu Sagan, verm. 25 Aug. 721, † 21 Dec. 734. 2ter Gem. ihr Vetter Gundacc. Ludw. Gr. v. Althann, Quintin.

Digitized by Google

Linie, verm. 14 Aug. 735, † 27 Dec. 747. 4) Mar. Amalie, g. 9 Jul. 707, † 738. Gem. Dam. Phil. Rsfreihr von Sickingen, k. k. w. geh. R., Kämmer., Gen. FWM. u. command. Gen. in Böhmen, verm. 727, † 730. 5) Mich. Ferdin., g. 25 Jun. 708, k. k. w. geh. R. u. Malteſ. O. Großprior durch Böhmen, † 18 May 789. 6) Mich. Amand., g. 23 Jul. 721, Domſcholaſt. und inful. Prälat zu Ollmütz, † 784. 7) Michael Friedr., g. 710, † jung.

Großeltern: Michael Ferdinand (jüngerer Sohn von Mich. Wenzel Franz u Bruder v. Mich. Wenzel Ignaz), Stifter dieſes Aſtes, g. 677, Hr zu Eltſchowitz, k. k. Kämmer., Gen. FWM. u. Comdt. zu Brieg, † 18 Jan. 733. 1te Gem. Mar. Eleonore Eve, des Gr. Carl Max. Laſchansky von Bukowe, k. k. w. geh. R., Kämmerers und Obriſthofrichters in Böhmen T., welche ihm das Guth Eltſchowitz zubrachte), verm. 30 Jan. 699, St. Cr. O. D., † 23 Merz 717. 2te Gem. Marie Joſephe, des Gr. Anton Amandi v. Sereny zu Kis-Seren T., verm. 8 Apr. 720, † 779.

B) Der jüngere oder Quintin-Althanniſche Stamm.

Quintin Leo v. Althann, Fhr v der Goldburg u. Murſtetten, jüngſter Sohn Eſtophs und Bruder Mich. Adolphs I. (von dem die oben vorgekommenen Michaeliſchen Aeſte abſtammten), g. 1577, Hr. zu Murſtetten, Hayzing u. Zwentendorf, war mit ſeiner Familie evangel. Luther. Religion, blieb ſtets im Ehrnſtande, lebte in Ruhe zu Murſtetten, u. † 1634. Er war der Stifter dieſer Quintiniſchen Linie, welche jetzt nur noch in einer Nebenlinie blühet. Von ſeinen Kindern hinterließ ſowohl ſein älterer Sohn Franz Reichard († 670), als der jüngere Eſtoph Joh. Baptiſt († 8 Dec. 708) Deſcendenz. Beide waren nach ihres Vaters Tode zur röm. cathol. Religion übergetreten, u. 1659 nebſt ihren Nachkommen in des h. r. Rs-Grafenſtand erhoben worden. Der jüngere empfieng indeß als Lehenträger ſeines Geſchlechts 1662 die landesfürſtl. Lehen, als Hr der Hrſch. Murſtetten, Hayzing, Veſtenthurn u. Zwentendorf (die letztere hatte er von ſeiner Mutter überkommen). Er war durch mehrere Jahre kaiſ. Geſandter am oberrhein. Kreiſe u. bei Churſachſen, nachher Kaiſ. Leopolds I. Obriſthofküchenmeiſter, u. zuletzt kaiſ. Obriſthof- u. Landjägermeiſter. In ſeinem 1705 errichteten Teſtamente beſtimmte er die Herrſchaften Murſtetten u. Zwentendorf zu einem Fideicommiß für ſeinen Sohn Ludwig Gundacc. und deſſen männl. Deſcendenz, nach deren Abgang er aber ſeinen Vetter Mich. Wenzel oder deſſen jeweiligen Mannsſtammen ſubſtituirte († 8 Dec. 706). Da ſeines Sohnes Ludw. Gundaccars Kinder ſämmtlich in ihrer Jugend ſtarben, ſo fielen die gedachten Herrſchaften 1747 an Mich. Eman. Gr. v. Althann von der Michael-Wenzel-Althanniſchen Branche (ſ. oben!). Mit Ludw. Gundaccar erloſch alſo der Hauptaſt der Quintiniſchen Branche. Franz Reichards, des ältern Sohnes Quintins, Nachkommenſchaft aber blühet noch in der ſogenannten

Quintiniſchen Nebenlinie (jetzt in Tyrol).

Graf: Maria Amadeus Joſeph Fidelis, g. 4 Jun. 736, Fhr v. Murſtetten, Hr in Schwedendorf u. Goldenburg, lebt zu . . . Gem. Max. Eliſab. Freyin v. Pallaus, verm. . . .

Geſchwiſter: 1) Honorat. (oder Ehrgott) Maxim., g. 4 Apr. 739, Domhr zu Brixen. 2) Carl Franz Anton Timotheus, g. 27 Merz

742, Domhr zu Brixen u. w. Rath. 3) Mar. Elisabeth Eleon., g. 27 Sept. 747. Gem. Jos. Adam Fhr v. Winkelhofen. 4) Franz Xav. Maria. 5) Marie Anne. 6) Mar. Josephe.

Eltern: Joseph Maria, g. . . . stand durch mehrere Jahre in k.k. Kriegsdiensten, lebte hernach 737 u. 754 zu Inspruck, † 772. 1te Gem. Eleonore Gräfin v. Wicka, † . . . 2te Gem. Marie Anne Gräfin v. Artz.

Großeltern: Mar. Maximilian (jüngerer Sohn Franz Reichards, aus der 2ten Ehe), k.k. oberösterr. geh. R. u. Kämmer., begab sich aus Oesterr. nach Tyrol, woselbst sich seine Nachkommen noch befinden, war zuletzt Landobrister v. Tyrol, † . . Gem. Mar. Rosalie Freyin v. Winkelhofen, † . .

Großvatersgeschwister: 9 an der Zahl, sind sämmtlich schon lange todt; siehe davon in der Ausgabe für 1804.

Alvensleben.

Eine seit uralten Zeiten in der Altmark und im Herzogth. Magdeburg blühende Familie, woselbst sie noch gegenwärtig ansehnliche Güter besitzt. Sie theilte sich ehedem in die rothe, schwarze und weiße Linie. Die erste ist 1553 ausgestorben; zu der schwarzen aber gehören die beiden Häuser Bundisburg u. Erxleben, welche seit 1541 getrennt sind, als in welchem Jahre ihr gemeinschaftlicher Stammvater Gebhard starb. Das Haus Erxleben wurde 1798 in den preuß. Grafenstand erhoben; in dem Hause Bundisburg aber ist die gräfliche Würde, welche der preuß. Staats-Minister Philipp Carl (ein Sohn Gebhard Augusts u. Enkel Rudolph Antons, siehe die Ausgabe dieses Handbuchs von 1803) im J. 1800 erlangee, mit dessen Tode am 21 Oct. 802 wieder erloschen. Hier wird sonach nur ersteres noch dargestellt, nämlich

Das Haus Erxleben.

Luther. Religion

Graf: Johann August Ernst Gr. v. Alvensleben, Erbhr auf Erxleben, Uhrsleben ꝛc., Domdechant zu Halberstadt, g. zu Erxleben 6 Aug. 758, wurde von König Friedr. Wilhelm III. in den preuß. Grafenstand erhoben am 6 Jul. 798. Gem. Dorothee Sophie Frider. Carol. von Rohr, a.d.H. Tramnitz, g. zu Magdeburg 27 Oct. 771, verm. 8 Jul. 788.

Kinder: 1) Sophie, g. zu Halberstadt 1 Jan. 790. 2) Auguste, g. zu Halberstadt 2 Jan. 791. 3) Adelheid, g. zu Erxleben 21 Oct. 792. 4) Albrecht, g. zu Halberstadt 23 Merz 794. 5) Joachim, g. u. † zu Erxleben 13 Oct. 795. 6) Gebhard, g. 1 May, u. † 21 Nov. 797 zu Erxleben. 7) Gebhard, g. u. † zu Erxleben 22 Jun. 798. 8) Mathilde, g. zu Halberstadt 8 Oct. u. † 14 Oct. 799. 9) Ludolph, g. zu Halberstadt 9 Merz 801. 10) Mathilde, g. zu Erxleben 12 u. † 23 Febr. 803.

Eltern: Joachim v. Alvensleben auf Erxleben ꝛc., g. zu Erxleben 9 Apr. 720, war k. großbrtt. u. churhannövr. Obristltn., † zu Erxleben 30 Apr. 782. Gem. Sophie Louise Erneſtine v. Platen, a.d.H. Demmertin, g. zu Magdeburg 11 Sept. 733, verm. 28 Apr. 752, † das. 18 Aug. 799.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich Wilhelm, g. 6 Jul. 714, churhannövr. Obristltn., † 4 Dec. 757 (blieb im Gefecht bey Ebsdorf). 2) Sophie Dorothee, g. 5 Oct. 715, † 1 Febr. 788. Gem. Friedr. Aug. v. Alvensleben auf Erxleben u. Ifenschnibbe, herzogl. würtemb. Oberhofmstr, des St. Joh. u. St. Hubert. O. R., verm. 31 Merz 739, † 13 Sept. 783.

Digitized by Google

3) Auguſte Adelheid, g. 16 Sept. 716, † 17 May 764. Gem. Joh. Ernſt Gebhard v. Ompteda, hzl. Braunſchw. Oberhauptm., verm. 27 May 751, † 8 Jun. 774. 4) Johann Friedrich, g. 1 May 719, k. großbritt. u. churbraunſchw. Droſt, † 8 Apr. 799. 5) Gebhard Auguſt, auf Uhrsleben ꝛc., g. 1 Jan. 724, war hzl. braunſchw. geh. Juſtiz-R., † 10 Aug. 783. Gem. Sophie Eliſab. v. Veltheim, a. d. H. Santersleben, verm. 16 Apr. 749, † 29 Jul. 795. 6) Agnes Eſtine, g. 9 Aug. 726, † 22 Aug. 1800. Gem. Joh. Fr. v. Guſtedt, k. preuß. Obriſtlieut. des St. Joh. O. R., verm. 28 Dec. 751, † 16 Dec. 770. 7) Johanne Friderike, g. 12 Jun. 728, † 28 Febr. 780. Gem. Adrian Fr. v. Veltheim, k. großbritt. u. churhannövr. Gen. Maj., verm. 11 Jul. 750, † 7 May 765.

Großeltern: Johann Auguſt v. Alvensleben auf Erxleben, Uhrsleben ꝛc., g. zu Erxleben 21 Sept. 620, k. preuß. Kammerhr, war Senior des Geſchlechts, † zu Erxleben 8 Apr. 732. 1te Gem. Helene Dorothee von Alvensleben, a. d. H. Zichtau, Erbfr. auf Walterslah, verm. im J. 706, † 23 Jan. 711. 2te Gem. Agnes Sophie v. Alvensleben, a. d. H. Hundisburg, g. zu Hundisburg 13 Jul. 695, verm. 3 Oct. 713, † zu Erxleben 29 Jul. 749.

Arnim.

Eine bekannte alte Familie, welche in den preuß. Staaten begütert iſt. Sie blüht in mehreren Linien, wovon die zu Boytzenburg und Zichow 1786 von König Friedrich Wilhelm II. in den Grafenſtand erhoben wurde. — Lutheriſcher Religion.

Graf: Friedrich Abraham Wilh., g. 13 Jun. 767, k. preuß. Kammerhr, des Joh. O. R. (geweſ. k. preuß. auſſerord. Geſandter zu Dresden, von 791 bis 794); lebt Sommers gewöhnlich zu Boytzenburg und Winters zu Berlin. Gem. Georgine Charlotte Auguſte, des Gr. Joh. Ludw. v. Walmoden-Gimborn T., u. Aug. Jul. Otto Fhrn v. Liechtenſtein geſchiedene Gem., verm. im Aug. 795.

Binder: a) Friedrich Ludwig, g. 24 Jul. 796. b) Louiſe Antoinette, g. 6 Oct. 799. c) Pauline Charlotte, g. 8 Oct. 801, † im Merz 804. d) ein Sohn, g. im Apr. 803.

Elfern: Friedrich Wilhelm, g. 31 Dec. 739, Hr auf Boytzenburg u. Zichow, auch ſeit 780 Hr auf Holzendorf u. Ravensluſt, des roth. Adler- u. St. Joh. O. R. (expect. ſeit 797 auf die Commende Supplingenburg), wurde am 2 Oct. 786 in den preuß. Grafenſtand erhoben; reſignirte 798 als k. preuß. w. geh. Staats- u. Kriegs-Miniſter, Vicepräſid. u. dirig. Miniſter bey dem General-Ober-Finanz-Kriegs- u. Domainen-Directorio, auch Ober-Jägermeiſter, † 21 Jan. 801. Gem. Freda Antoinette, eine T. Franz Jacobs v. Cramm, auf Sambleben u. Kneitlingen im Braunſchw., g. 27 Nov. 747, verm. 9 May 764, iſt W.

Großeltern: Abrah. Wilh. v. Arnim (ein Sohn des k. preuß. w. geh. Staatsminiſters Georg Detlefs v. Arnim, g. 679, † 753, u. Dorotheens, geb. Graf v. Schlieben, g. 683, verm. 705, † 754), g. 24 May 712, k. preuß. geh. Juſtiz-, Oberappellations- u. Kammergerichts-R., des Joh. O. R., Hr auf Boytzenburg u. Zichow, † 16 Oct. 761. Gem. Anne Eliſab., des Gr. Adolph Friedr. v. d. Schulenburg auf Betzendorf, k. preuß. Gen. Lin. der Cav. Alt. T., verm. 8 Jan. 738, † 12 Dec. 741.

Digitized by Google

Attems.

Ein gräfliches Haus, cathol. Religion, in den österreich. Erblanden begütert, dessen wahrscheinliche Abstammung von den ehemaligen Herzogen in Franken, durch das ursprüngliche Wappen, welches dem der bischöfl. Bischöffe zu Würzburg gleich kommt, bestätigt wird. Das Stammschloß Attimis liegt im Friaul, woselbst die Herren v. Attems (Attimis, Attens) schon vor 7 Jahrhunderten als vornehme Castellane und Freye von Adel bekannt waren, und von jeher unter den dortigen Ständen Sitz und Stimme gehabt haben.

Nach und nach hat es sich auch in den übrigen österreich. Erblanden, vorzüglich in Görz, Steyermark und Kärnthen ansäßig gemacht, und sich in mehrere Linien verbreitet, welche zum Theil noch jetzt blühen. Der gemeinsame Stammvater dieser Linien ist Henrich († ums J. 1330). — Von dessen 3 Söhnen ist Duringus der Urheber derjenigen Linie, welche in Cividale ihren Sitz hat, und noch bestehet; Nicolaus aber (Duringus älterer Bruder) der Stammvater der in Oesterreich noch blühenden 2 Hauptlinien. Hier wird blos von diesen letztern die Rede seyn.

Des Nicolaus Nachkomme in der 3ten Generation, Friedrich (g. 1447, † 1502), welcher gegen 1473 nach Görz zog, wurde durch 2 seiner Söhne der nächste gemeinsame Stammvater der gedachten beiden Hauptlinien, nämlich

I) Hieronymus († 1536) gründete durch seine Descendenz die ältere Görzische Hauptlinie zu Heiligenkreutz, welche sich mit 3 Söhnen seines Enkels Herrmanns IV. in der Folge wieder in 3 Stämme verbreitete, als

A) den ältern Stamm, den der ältere Sohn, Johann Friedrich, pflanzte, und welcher sich mit 2 Söhne desselben wieder theilte

1) in die ältere Görzische Linie an sich, welche Franz Anton fortsetzte, und

2) in die Steyerische Linie, welche Ignaz Maria gründete, u. die sich nachher in 2 Aeste verbreitete, wovon der jüngere wieder abgest. ist.

B) Den mittlern Stamm, oder die sogenannte Kärntnerische Linie, welche Herrmanns IV. 2ter Sohn, Johann Jacob, gründete, nun aber erloschen ist.

C) Den jüngern Stamm, oder die jüngere görzische Linie, welche von Ferdinand, Hermanns IV. 3tem Sohne gepflanzt wurde.

II) Ulvinus († 1551) Friedrichs jüngerer Sohn, gründete durch seine Nachkommenschaft die jüngere Hauptlinie, welche ebenfalls in 2 Branchen blühet.

I) Die ältere Hauptlinie zu Heiligenkreutz.

Hermann IV. (g. 1564, † 1611), ein Enkel Hieronymus, erkaufte die Herrschaft, Stadt und Schloß Heiligenkreutz in Görz 1605 von den Grafen von Thurn u. Valsassina, u. wurde nebst seinem ganzen Geschlecht in den Freiherrnstand erhoben. Seine 4 Söhne, wovon die 3 ältern durch ihre Nachkommenschaft die 3 oben erwähnten Stämme dieser Hauptlinie gründeten, erlangten von Kaiser Ferdinand II. am 6 Sept. 1630 die reichsgräfliche Würde.

A) Der ältere Stamm,

oder die Descendenz Hermanns IV. durch seinen ältern Sohn Johann Friedrich († 1663). Von des letztern Söhnen hatten 2 dauerhafte Nachkommenschaft, wodurch dieser Stamm folglich in 2 Linien getheilt wurde, nämlich Franz Anton setzte die gerade görzische Stammlinie zu Heiligenkreutz fort; Ignaz Maria aber pflanzte eine besondere Linie in Steyermark.

1) Die ältere Görzische Linie an sich.

Graf: August Anton, g. 4 Jan. 752, Gr. v. Attems, Hr zu Hei-

ligenkreuz, Lucinio, Podgora u. Canale (auch vormals zu Hirlingen u. Bieringen), Hr der Hrſch. Trübeswinkel und Waltersdorf, k. k. w. Kämmerer und Gubernial-R., Mitglied der unmittelbaren freyen Reichsritterſchaft in Schwaben (Cantons am Neckar u. Schwarzwald), des Malthes. O. Ehren-R., wohnt nun in Wien. 1te Gem. Marie Iſabelle Gabaleon, des Gr. Joſ. Gabaleon v. Salmour, weil k. poln. u. churſächſ. w. geh. Staatsr. u. Kämmerers T., g. 17 Oct. 756, verm. 1 Sept. 778, St. Cr. O. D. u. Ritterin des Malthes. O., † 786. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ludw. Ferdin. v. Schulenburg-Oeynhauſen T. u. Gr. Franz Joſ. v. Daun (bayr. Linie) W., verm. 1 Apr. 788.

Kinder 1r Ehe: a) Franz Anton, g. 26 Jun. 779, † 784. b) Marie Anne Leop., g. 29 Nov. 780. c) Joſephe Marie, g. 3 Dec. 781, † 784. d) Eliſabeth Joſephe, g. 6 Febr. 783, † 785.

Geſchwiſter, a) **halbbürtige:** 1) Mar. Joſephe Anne, g. 29 Nov. 743, † im Aug. 746. 2) Mar. Antonie, g. 17 Jul. 746, iſt W. ihr Gem. Franz Xav. Gr. v. Kazianer, verm. 765, † 791. b) **Vollbürtige:** 3) Erneſtine, g. 4 Jan. 753, iſt W. Gem. Franz Xav. Fhr v. Königsbrunn, k. k. w. geh. R. und Vicepräſid. des Gubernii ums v. Görz, verm. 7 Sept. 769, † 794. 4) Joſeph Eſtian, g. 24 Apr. 754, hat als k. k. Ltn. des Drag. Rgts Karl Lichtenſtein quittirt, k. k. Kämmer., reſid. ſeit 789 zu Heiligenkreuz in Friaul. Gem. Hedwig, des Fhrn Erasm. v. Höpfer, k. preuß. Staats-R. T., verm. 3 May 771.

Kinder: a) Joſ. Erasm., g. 10 Sept. 779, † 780. b) Hedwig Eleon., g. 20 Jul. 781. c) Eleonore, g. 8 Nov. 783. d) Joſeph Anton, g. 16 Sept. 786. e) Chriſtian Anton, g. 22 Dec. 787. f) Anton Auguſt, g. 19 Dec. 790. g) Erneſtine Louiſe, g. 20 Jun. 794. 5) Carl Aug., g. 1 Febr. 757, † im Dec. 763. 6) Mar. Eleonore, g. 18 Oct. 758. 1r Gem. Joh. Bapt. Fhr v. Edling zu Haidenſchaft, verm. 14 Jun. 781, † 793. 2r Gem. Leopold Fhr v. Mollina, Hr zu Farra, Gubernial-R. v. Görz, verm. 795. 7) Chriſtian Auguſt, g. 17 Dec. 759, Malthes. O. R. (hat als k. k. Hptm. quittirt). Gem. Franciska Gräfin v. Korzensky, v. Teretſchan, Dobranielizc., verm. 796.

Tochter: Antonie, g. im Febr. 797.

8) Mar. Eliſabeth, g. 20 May 761. Gem. Joſeph Fhr v. Grabiz zu Gradiskutta, verm. 790.

Eltern: Eſtian Auguſt, g. 21 Jan. 719, Fhr zu Heiligenkreuz, Lucinico, Podgora, Canale, auch Hirlingen u. Bieringen in Schwaben, (wegen der beiden leztern v. ſeiner Mutter geerbten Herrſchaften wurde er 753 mit geſamter Deſcendenz als Mitglied der unmittelb. freyen Reichsritterſchaft aufgenommen), k. k. Kämmer. u. Reg. R. zu Gratz, † 18 Merz 764. 1 Gem. Mar. Thereſe, des Gr. Carl Ludw. v. Dietrichſtein zu Hollenburg T., verm. 19 Jun. 742, † 5 Nov. 749. 2te Gem. Eleonore, des Gr. Anton v. Straſoldo T., verm. 21 Febr. 751, (ihr 2r Gem. iſt ſeit 767 Nicl. Gr. v. Attems aus der jüng. Linie in Görz).

roßeltern: Anton Ferdinand (ein Sohn Franz Antons u. Enkel Joh.

Friedrichs), g. 19 Jan. 671, k. k. Grenad. Hptm. u. Kämmer., † 13 Febr. 739. 1te Gem. M. Auguste, des Hrn Ferdin. Carls v. Ow zu Hirlingen u. Bieringen T. u. Erbin, verm. 13 Jul. 717, † 725. 2te Gem. Elis. Cath., des Pr. Wilh. v. Hessen-Rheinfels und Rothenburg T., u. Franz Alex. Fst. v. Nassau-Hadamar W., verm. 6 Sept. 727, † 13 Febr. 739.

2) Die Steyersche Linie.

Ihr Stifter war Ignaz Maria, des oben erwähnten Johann Friedrichs jüngster Sohn (g. 1649, † 1732). Er ließ sich in Grätz nieder, u. brachte theils durch Kauf (von seinem ererbten mütterl. Vermögen), theils durch Heyrathen die Herrschaften u. Schlösser Rain, Burg-Feistriz, Stettenberg, Goesting, Reichenburg, Hartenstein, Landsperg, Wurmberg u. Markt Maxau an sich, welche er sämtlich seiner dort verbreiteten Descendenz hinterlassen hat. Nach seinen 2 ältesten Söhnen, Franz Dismas u. Thaddeus Maria hatte sich diese Linie wieder in 2 Aeste verbreitet, wovon der ältere 2 noch blühende Zweige begreift, der jüngere aber erloschen ist.

a) Der Steyerschen Linie älterer Ast.

Von 2 Söhnen des Stifters, Franz Dismas, namentlich Ignaz Maria II. und Maria Franz Xaver sind die beiden Zweige dieses Astes entsprossen.

Erster Zweig des ältern Astes.

Graf: Ferdinand Maria, g. 22 Jan. 746, Gr. v. Attems, Hr auf Heiligenkreuz, Lucinio, Falkenstein, Tanzenberg, Hr der Hrsch. Rain, Burg-Feistriz, Wurmberg, Reichenburg, Thurn, Hartenstein, Landsberg und Freyhof zu Pettau, k. k. Kämmerer, w. geh. R. u. Landeshptm. in Steyermark (lebt zu Grätz). Gem. Mar. Anne, des Hrn Wolfg. Gall v. Gallenstein T., g. 752, verm. 22 Febr. 773.

Kinder: 1) Ignaz Maria, g. 24 Febr. 774. 2) Mar. Josephe, g. 30 Jan. u. † 9 Nov. 775. 3) Aloysius, g. 17 Oct. 776, k. k. Sec. Rittmstr. des Drag. Rgts Nr. 2 oder Schwarzenberg (Stab zu Ungarisch-brod in Mähren). 4) Mar. Elisabeth, g. 11 Nov. 777. 5) Ferdinand, g. 8 Sept. 779, k. k. Staabs-Rittm. des Drag. Rgts Churf. v. Würtemberg (Stab zu Wien). 6) Joseph, g. 23 Oct. 780, k. k. Sec. Rittm. des Cür. Rgts Nr. 3 oder Hz. Albert (Stab zu Oedenburg). 7) Franz Anton, g. 7 Merz 783, k. k. Unterltn des Cür. Rgts Kaiser (Stab zu Perswar). 8) Marie Anne, g. 785, †. 9) Thaddäus, g. 30 Dec. 786, Malthes. R.

Geschwister: a) Mar. Josephe, g. 25 Aug. 740, gewes. k. k. Kammerfräul. u. St. Cr. O. D., † 22 May 802 in Wien. b) Mar. Juliane, g. 21 Jul. 741, k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., † 12 May 802 in Wien. c) Marie Anne, g. 20 Sept. 743, k. k. Stiftsd. zu Prag. d) Mar. Amalie, g. 22 Oct. 744, k. k. Stiftsd. (Unterdechantin) zu Inspruck. e) Ernst, g. 28 Merz 747, k. k. Obr. u. Comd. des Inf. Rgts Terzi, auch k. k. Kämmer., † 797 (blieb im Treffen bei Pavia). Gem. Josephe Gräfin Sander, verw. Gräf. v. Khuen, verm. 792, ist W. f) Mar. Theresie, g. 24 Oct. 748, gewes. Stiftsd. zu Mons. g) Ignaz Franz, g. 23 May 750, des deutschen O. R. u. Comth. zu Mörtling u. Tschernembl in Crain, k. k. Kämmer. und Hptm. unter dem Inf. Rgt. Anton

Colloredo, †. . . . b) Aloyſius, g. 22 Nov. 751, †753. i) Franz Seraph. Aloys, g. 8 May 754, hat als k. k. Rittm. des Cür. Rgts Vogelsberg quittirt. k) Hermann Jacob, g. 11 Merz 756, Dompropſt u. Erzprieſter zu Salzburg. l) Leopold Chriſtian, g. 11 May 758, k. k. Obriſtl. bei Mack Cüraſſ.

Eltern: Ignaz Mar. II. (Stifter des erſten Zweigs), g. 27 Febr. 714, k. k. Kämmer. u. inneröſterr. Reg. R. zu Grätz, auch k. k. geh. R., †18 Jun. 762. Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Joh. Franz v. Khuen, Auer u. Lichtenberg T., g. 4 Jul. 721, verm. 29 Oct. 759, St. Cr. O. Damen Raths Aſſiſtentin u. als W. Oberhofmeiſterin der Erzherzogin Mar. Eliſabeth, † 1 Apr. 784.

Vatersgeſchwiſter: 1) Carl Leop, g. 21 Febr. 715, † im Jun. e. a.

Halbbürtige: 2) Mar. Joſephe, g. 20 Nov. 717, †26 Jan. 721. 3) Dismas Max., g. 7 Nov. 718, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., †20 Febr. 765. Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Carl Ernſt v. Gaiſler T., verm. 16 Sept. 751, iſt W.

Töchter: a) Juliane Thereſie, g 4 Febr. 753. Gem. Aloyſ. Gr. v. Trautmannsdorf, verm. 781. b) Mar. Gabriele, g. 1 Oct. 744, gewes. Stiftsd. zu Prag. c) Mar. Cäcilie, g. 15 Merz 755, Stiftsd. zu Inſpruck. d) Mar. Joſephe, g. 17 Jul. 757, Stiftsd. zu Prag. e) Mar. Thereſie, g. 17 Jan. 759. Gem. Joh. Nep. Joſ. Gr. v. Thun zu Choltitz, k. k. Kämmer. u. Obriſtl., verm. 11 Oct. 781. f) Roſalie Mar., g. 19 Oct. 761. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Inzaghi, k. k. Kämmerer, verm. 13 Jan. 795. g) Anne Marie, g. 22 Jan. 763.

4) Sigism. Joſeph, g. 3 Febr. 720, † im Ciſtercienſ. Kloſter Rein 754. 5) Cajetan Mar., g. 8 Apr. 722, † 24 Dec. 724. 6) Mar. Juliane, g. 21 May u. † im Dec. 723. 7) Guidobald Mar., g. 20 u. † 26 Aug. 774. 8) Joh. Nep., g. 24 Sept. 725, † im Sept. 726. 9) Friedr. Marie, g. 12 Nov. 727, † 24 Jul. 729. 10) Mar. Franz Xaver, g. 729, † 788; ſiehe Eltern im folg. 2ten Zweige. 11) Marie Anne Eliſ., g. 11 Nov. 730, †20 May 738. 12) Joſeph (Ign. Franz), g. 1 May 734, Senior u. Scholaſtic., auch Hofraths-Präſid. zu Salzburg, Dompropſt zu Paſſau u. Capitul. zu Ollmütz. 13) Mar. Caroline, g. 6 Febr. u. † 11 Jul. 734. 14) Mar. Erneſtine, g. 14 Apr. 736, iſt W. Gem. Leop. Gr. v. Stubenberg, verm. 6 Jun. 764, † 19 Febr. 792. 15) Mar. Cajetan II., g. 4 Apr. 738, † 23 Nov. 740. 16) Mar. Friedrich, g. 31 Dec. 739, Canon. St. Auguſtini zu Voran.

Großeltern: Franz Dismas (älteſter Sohn Ign. Mar. I. ſ. ob.), g. 6 Aug. 688, Kaiſ. Carls VI w. geh. R., Präſ. der inneröſterr. Hofkammer zu Grätz, u. bald nachher des höchſten inneröſterr. Reviſorii daſelbſt Präſident, † 19 May 750. 1te Gem. Mar. Sophie, des Gr. Max. Sigism. von Herberſtein (Püſterwald L.) T., verm. 26 Febr. 713, † 20 Merz 714. 2te Gem. Mar. Jul., des Gr. Joh. Joſ. v. Wildenſtein zu Wildbach T., verm. 2 Febr. 717, † 25 Jan. 764.

Der zweite Zweig des ältern Aſtes.

Graf: Carl Vincenz, g. 26 Dec. 755, k. k. Kämmer. u. Ständiſch-Verord.

Verordneter in Stevermark, erbte 1804, nach dem Tode seiner Mutter, die ehemals gräfl. Leslieschen Hrrsch. Straaß und Ehrnhausen in Unter-Stevermark, erkaufte auch die ganze Hrsch. Oberkohitsch von dem Miterben, Gr. Ant. v. Lamberg. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Mar. Jos. v. Wildenstein zu Wildbach T., verm. 3 Apr. 785, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Franz Xav. Mar., g. 22 Dec. 785. b) Anton Carl, g. 14 Merz 787.

Eltern: Mar. Franz Xaver, (Bruder von Ignaz Maria II., s. Eltern des vorstehenden Zweigs) g. 17 Jul. 729, k. k. Kämmer. u. Land R bey dem Steyer. Landrecht, hernach Reg. R. zu Grätz und seit 764 k. k. w. geh. R., † 27 Merz 788. Gem. Rosalie, des Gr. Carl Cajetan v. Leslie T. u. Miterbin, g. 735, verm. 29 Apr. 754, † als W. 2 Febr. 804.

Vatersgeschwister, s. Eltern und Vatersgeschwister in dem obigen 1ten Zweige.

Großeltern, siehe Großeltern im vorstehenden Zweige!

b) Der Steyerschen Linie jüngerer Ast.

Welchen Thaddäus (der 2te Sohn von Ignaz Maria) pflanzte, ist mit dessen einzig am Leben gebliebenen Sohn Joseph Mar., g. 8 Sept. 727, Hrn. der Hrsch. Reichenburg, Landsperg, Hartenstein ꝛc. k. k. Kämmer. u. innerösterr. Reg. R. (verm. mit Mar. Anna, des Gr. Franz Carl v. Wurmbrand T.) am 25 Nov. 722 erloschen, und seine Herrschaften sind dem Gr. Ferd. Mar. s. oben den ersten Zweig des ältern Astes) erblich zugefallen.

B) Der mittlere Stamm, oder die erloschene Kärnthnerische Linie.

Ward von Johann Jakob Hrn, hernach Grafen v. Attems, Hermanns IV. 2tem Sohne, gestiftet, welcher die beträchtlichen Herrsch. u. Schlösser Tangenburg, Obersalkenstein, Traghofen, Teutschach und Trabuschgen in Kärnthen an sich gebracht hatte. Von seinen 7 Kindern hatte blos der 2te Sohn, Joh. Wilhelm (g. 632, † 712), Descendenz: a) Joseph Ignaz, sein ältester Sohn (g. 661, † im Sept. 680), ward als k. k. Hptm. bey der Belagerung v. Mainz durch eine Kanonenkugel getroffen. b) Franz Nicol., g. 1672, † als Domhr zu Passau u. Probst zu St. Georg in Salzburg. c) Joh. Andr., g. 1676, † unvermählt zu Obervellach 9 Nov. 1749. d) Wolfg. Sigism. g. 674, † 24 Jan. 751. Gem. M. Anna Freyin v. Aschau, †. e) M. Elisab, g. 678, † 11 Jul. 757 als W von Franz Anton Gr. v. Spaur zu Untervalbr, womit sie sich 1705 vermählt hatte.

Der erwähnte Wolfg. Sigism. hinterließ: 1) Elisabeth, g. 725. Gem. Wolfg. Sigism. Frhr v. Jabornigg, verm. 751. 2) Theresie, g. 727, als Ursulinerin in Klagenfurt eingekleidet 742. 3) Jos. Amadeus (oder Gottlieb), g. 19 Febr. 731, welcher 768 †, u. diese Linie beschloß. Seine Gem. Antonie, des Gr. Ant. v. Rabatta T. (verm. 13 Jun. 762) hat sich nach seinem Tode wieder mit Anton Gr. v. Coronini-Cronberg vermählt.

C) Der jüngste Stamm, oder die jüngere Görzische Linie.

Welche, wie oben gedacht, von Ferdinand, Hermanns IV. 3tem Sohne gestiftet wurde.

Graf: Anton Leopold, g. 4 Aug. 736, k. k. Kämmerer, Hr zu Lucinei ꝛc. (empfieng 1774 von der Republ. Venedig die Lehen über die An-

theile dieſer Linie an dem Stammſchloß u. der Hrſch. Attimis für ſich, ſeine Brüder u. geſammte Deſcendenz), k. k. Obriſt von der Armee u. Comdt. zu Porto-Legnano, vorher nach einander zu Fiume, Triest und Alt-Gradiska in Slavonien, (auch geweſ. Ständiſch-Verordneter in Görz), kaufte 782 das Guth und Gericht Moſſa vom Domcapitel zu Görz. Gem. Catharine, des Hrrn Joh. Andr. Semler von Schaffenſtein T., g. 19 Nov. 751, verm. 29 Jun. 774, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Ferdinand Andreas, g. 28 Jun. 774, geweſ. Edelknabe zu Salzburg. b) Anne, g. 25 May 776, † e. a. c) Wenzel Anton, g. 21 Aug. 777, † 22 Aug. 779. d) Hieronymus, g. 2 Sept. 778, † 7 Sept. 779. e) Iſabelle, g. 9 Dec. 780. f) Marie Anne, g. 24 Jul. 788.

Geſchwiſter: 1) Hermann Heinr., g. 1 Nov. 737, † als k. k. Lieut. bey Eroberung der Feſtung Schweidnitz im Dec. 757. 2) Leopoldine, g. 7 Merz 740, St. Cr. O. D. Gem. Alphons Ant. Gr. v. Portia u. Brugnera, verm. 15 Nov. 758. 3) Nicolaus Franz, g. 21 Jun. 741, ward als k. k. Lieutn. in der Schlacht bey Torgau 760 gefangen, quittirte 771, k. k. Kämmer. u. der Landſtände von Görz Verordneter, Hrr zu Campagna u. Canale, lebt zu Görz. Gem. Eleonore, des Gr. Ant. v. Straſoldo de Villanova T., n. Eſtian Aug. Gr. v. Attems hinterlaſſene W., verm. 767, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Ferdinand, g. 11 Jul. 786, † 799. b) Nicolaus Ferd., g. 16 Nov. 796, †... c) Ernſt Ludwig, g. 9 Merz 772, Hr zu Campagna. 1te Gem. Blanca, des Fſt. Franz v. Portia T., verm. 797, † 799. 2te Gem. NN. eine T. des nun verſtorb. k. k. Internuntii in Conſtantinopel, Pet. Phil. Frhrn v. Herbert-Rathkeal.

4) Ernſt Amadeus, g. 18 Dec. 742, ehemal. k. k. OberLtn. v. Orosch Inf. Rgt., dermalen penſionirter Major u. Wittwer von einer geb. Baroneſſe v. Raſſayer u. Raska. 5) Helene, g. 4 Jan. u. † im Nov. 754. 6) Joſeph, g. 10 Febr. 746, hat als k. k. Hptm. bey Jos. Colloredo quittirt. 1te Gem. Joſephe Freyin v. Haller zu Hallerſtein, †. 2te Gem. Antonie Gräfin Gonzales di Riviera.

Tochter 1r Ehe: Joſephe, g. 787.

7) Franz Aloys, g. 1 Apr. 747, ſeit 773 Domhr der hzl. ſavoyiſch-lichtenſtein. Stiftung b. der Metropolitankirche zu St. Steph. in Wien, † 797.

Eltern: Ferdinand Joſeph, g. 23 Oct. 709, k. k. Kämmer. u. über 30 Jahre geweſ. erſter R. bey der Landesſtelle in Görz, Gen. Einnehmer v. Gradisca, dann k. k. w. geh. R., † 2 Dec. 773. Gem. Aurora Clorinde, des Gr. Martius v. Straſoldo zu Soffenberg T., g. im Aug. 718, verm. 2 Sept. 735, St. Cr. O. D., † 15 Jan. 798.

Großeltern: Anton Raymund (der jüngſte Sohn v. Max. Franz und Enkel Ferdinands, der Stifter dieſes Aſtes), g. 20 Jun. 661, entſagte als Clericus dem geiſtl. Stande, k. k. Kämmer. und geweſ. Verordneter der Landſtände in Görz, † 21 Febr. 728. 1te Gem. Eliſ. Gräf. Squarez, verm. 685, † 706. 2te Gem. Fulvia, des Gr. Alph. v. Attems zu Udine T., verm. 30 Jul. 707, St. Cr. O. D., † 29 Sept. 758.

Digitized by Google

II) Die jüngere Hauptlinie (zu Petzenstein).

Diese stammt ab von Ulvinus (d. i. Wulfing oder Wolfgang) dem 2ten Sohne Friedrichs, u. Bruder Hieronymus, des Stifters der ältern Hauptlinie zu Heiligenkreutz (siehe oben!) Ulvin' († 1351) war Vice-Landeshauptm. in Görz, und hatte von 2 Gemahlinnen mehrere Kinder. Sein erstgebohrner Sohn, Andreas v. Attems († 1597) erlangte 1580 vom Erzherzog Carl zu Oesterreich und Steyr das weitläuftige Gebiet und Gericht Petsch mit dem alten Schlosse Petschstein oder Pezzenstein, das er für eine Hofschuld pfandweise innegehabt, eigenthümlich mit aller Gerichtsbarkeit, u. zugleich das Prädicat Petzenstein. — Er hatte von 2 Gemahlinnen mehrere Kinder, von welchen die Söhne Wolfgang Sigismund (aus der ersten Ehe) u. Wolfg. Bernardin (aus der 2n Ehe) durch ihre noch blühende Descendenz diese Hauptlinie ebenfalls in 2 Branchen, die ältere u. jüngere, verbreitet haben, welche beide am 14 Sept. 1652 von Kaiser Ferdinand III. die reichsgräfl. Würde, u. deren Bestätigung 1658 durch ein anderweites Diplom von Kaiser Leopold I. erlangten.

A) Die ältere Branche,

oder die Nachkommenschaft Wolfgang Sigismunds (g. 1552, † 1607). Sein 2ter Sohn Georg Friedrich, der diese Branche fortpflanzte (g. 1587, † 1656), erlangte durch seine Gemahlin Lucretia Freyin v. Dorimberg das Lehengut Montona, und machte sich in Görz seßhaft. Dessen Sohn war Sigismund Hermann (g. 1625, † 1707), welcher nebst seinen Vettern aus der jüngern Branche 1652 u. 1658 in den Grafenstand erhoben wurde. Die fernere Descendenz folgt hier.

Graf: Johann Ludwig, g. 19 Jul. 749, Graf v. Attems zu Petzenstein, k. k. Kammer. (seit 774), Mitglied der Ackerbaugesellsch. in Görz, hat als k. k. w. R. bey der Landesstelle in Görz 782 resignirt, lebt auf seinen Gütern. Gem. Catharine, Gräfin Orsini v. Blagay, des Gr. Joh. Nep. Orsini v. Blagay, Hrn v. Weissenstein u. Groseneck, k. k. Kämmerers, des toscan. St. Steph. O. R., Landeshauptmannschaftl. Raths u. Strassen Directors in Krain, und Cäciliens Freyin v. Neuhaus T., verm. 25 Nov. 774. St. Cr. O. D., (seit 793).

Kinder: a) Sigismund, g. 8 Jun. 776. Gem. Josephe, des Gr. Bernardin v. Pace-Friedensberg, k. k. Kämmerers, u. Annen Theres. geb. Gräfin v. Traun u. Abensberg T., g. 780, verm. 5 Jun. 803, St. Cr. O. D. b) Mar. Josephe, g. 12 Febr. 778, St. Cr. O. D. (seit 799). Gem. Joseph Fhr v. Erberg Hr auf Lustthal u. Osterberg, verm. 1 May 794. c) Johann Nepomuk, g. 29 Jan. 779.

Geschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 3 Dec. 740, Klarisserin zu Görz. 2) Joh. Friedr., g. 20 u. † 24 Jan. 742. 3) Friedr. Franz, g. 28 Jan. u. † 11 Febr. 743. 4) Franciske Cassandre, g. 7 Febr. 744. St. Cr. O. D., † 792. Gem. Joh. Bapt. de Grazia, Hr v. Medea, verm. 10 Dec. 760. 5) Clare Emilie, g. 14 Febr. 745, † 11 Febr. 756. 6) Mar. Caroline, g. 30 Merz 746, † 30 Jun. 781. Gem. Nic. Gr. v. Strasoldo, Hr zu Untervertoibo, verm. 11 Merz 770. 7) Ernestine, g. 9 Jun. 748, † im Aug. 749. 8) Mar. Theresie, g. 26 Sept. 750. Gem. Ludw. Fhr v. Moscon zu Pischätz, verm. 14 Dec. 773. 9) Johanne Felicitas, g. 3 Dec. 751, k. k. Stiftsd. zu Inspruck seit 776. 10) Friedr. Carl, g. 4 Jul. 75[illegible], † 8 Oct. [illegible]78. 11) Mar. Cajetane, g. 9 Jan. 757, ist W. — Gem. Carl An[illegible] Fhr v. Adelstein, Hr

zu Schwarzenſtein, Gutenegg u. Roswar in Unter-Steyermark, verm. 16 May 775, † 784.

Eltern: Sigismund, g. 18 Jun. 708, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. Landesverweſer der Graffſch. Görz, Ehrenmitgl. der Acad. zu Bologna, ein vorzügl. Gelehrter u. großer Diplomatiker, † 19 Merz 758. Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Friedr. v. Lanthiery, Hrn v. Wippach, Reifſenberg, u. Paradiey, Obriſt-Erb-Schenken in Görz, k. k. Kämmerers, w. geh. R. und Gen. der Cav. T., verm. 16 Febr. 740, St. Cr. O. D., † als W. 8 Jan. 788.

Vatersgeſchwiſter: a) Mar. Anne, g. 30 May 704, † 783 als Urſulinerin zu Görz. b) Thereſie, g. 5 Jul. 709, auch Urſulinerin zu Görz, † 754. c) Ludwig, g. 23 May 710, k. k. Kämmer., Gen. FWM. u. des milit. Eliſab. O. R. (gerieth 757 bei Liſſa in preuß. Gefangenſchaft), † 15 Jun. 774. d) Carl Mich., g. 1 Jul. 710, k. k. w. R., Rsfürſt u. erſter Erzbiſch. zu Görz 752, Abt zu Topolzka, Propſt zu Worms, Domcuſtos in Baſel, † 18 Febr. 774. e) Dorothee, g. 6 Apr. 714, Priorin der Dominicanerinnen zu Cividale, † 778. f) M. Magdalene, g. 27 Jul. 717, Dominicanerin zu Cividale, †. g) Eleonore, g. 27 Jul. 719, † als Clariſſerin zu Görz im Sept. 743. h) Clara, g. 12 Jan. 721, Clariſſerin zu Udine (lebte noch 782).

Großeltern: Johann Franz (der 5te Sohn Sigism. Hermanns, Enkel Georg Friedrichs, u. Urenkel Wolfg. Sigismunds, des Stifters dieſes Aſtes), g. 2 Jun. 660, k. k. Kämmer., Landesverweſer u. Untermarſchall in Görz, † 9 Febr. 721. Gem. Eliſab. des Gr. Ludw. v. Coronini-Cronberg u. Urſula geb. Gräf. v. Coronini-Rubja T., St. Cr. O. D., verm. 5 Aug. 703, † 8 May 749.

B) Die jüngere Branche,

oder die Nachkommenſchaft Wolfgang Bernardins, des jüngern Sohnes Andreas von deſſen 2ten Gemahlin, iſt nun in männl. Erben erloſchen, doch leben noch weibl. Sproſſen. Der

Letzte Graf: Ludwig, g. 10 Jan. 727, k. k. Kämmer., auch geweſ. Verordneter der Stände von Görz u. Gradiska, † 803 in Padua. Gem. Aloyſie, des Gr. Anton v. Straſoldo de Villanova, u. Iſabellens Gräfin Rabbata T., verm. 3 Febr. 760, † 3 Febr. 783.

Töchter: 1) Thereſe, g. 20 May 762. Gem. NN. Frh v. Boskett in Görz. 2) Erneſtine, g. 21 Dec. 764, lebt in Eichſtädt.

Auerſperg.

Ein gräfliches, auch in einer Linie fürſtliches Haus, welches hauptſächlich in den öſterreich. Erblanden begütert iſt, und das Erb-Kämmerer- u. Erb-Marſchall-Amt in Krain und der windiſchen Mark beſitzt.

Dieſes alte Geſchlecht iſt wahrſcheinlich von den Auruponis (römiſchen Coloniſten in jener Gegend von Krain, wo das Schloß Auerſperg liegt) entſproſſen. Die wiſſentlich ausfindig zu machen geweſenen Stammväter, Adolph I. u. Oderich ſein jüngerer Bruder, (welcher letztere ſich zu dem Patriarchen Popo nach Friaul begeben) lebten im 10ten Jahrhundert. Adolphs älteſter Sohn Conrad I. verließ das alte, ſeit dem 5ten Säculo der von ſeinem Geſchlecht bewohnte, untere Schloß, u. erbauete 1067 an dem nämlichen Berge, doch etwas höher, ein anderes, Ower Auerſperg

genannt, das nachher stetshin von dieser Familie bewohnt worden ist. Dessen Sohn, Conrad II., vermählt mit Card. von Sanneghk, † 1107. Conrads 1. Nachkomme im 6ten Gliede, Hervardus I. († 1283) hatte 7 Söhne, wovon aber nur Herbert II. (lebte noch 1304) eine dauerhafte Descendenz hatte. Dessen Urenkel war Theobald (g. 1362, † 1423), von dessen 4 Söhnen pflanzten 2, nämlich Volkhard u. Engelhard, das Geschlecht fort.

Der älteste, Volckard v. Auersperg (g. 1401, † 1451), Hr zu Schönberg, dessen Söhnen Johann, Wilhelm und Georg, für die dem Kaiser Friedrich geleisteten wichtigen Dienste, zuerst das neu creirte Erb-Marschall-Amt in Krain und der windischen Mark verliehen wurde, hatte nur Nachkommen bis ins 5te Glied, so daß diese Volckard-Schönbergische Linie 1604 mit Wilhelm Sigismund erlosch.

Der jüngere Sohn Theobalds aber, Engelbard (g. 1404, † 1466), dessen Nachkommen anfangs die von der Engelhardischen Linie hießen, ward der allgemeine Stammvater aller noch heutiges Tags blühenden Linien dieses Hauses. Denn 2 seiner Söhne, nämlich Pancratius und Volkard setzten beide den Mannsstamm ihres Geschlechts dauerhaft fort und wurden durch eine zahlreiche Nachkommenschaft die Urheber der beiden noch blühenden Hauptlinien, deren jede sich wieder in mehrere Aeste und Zweige verbreitet hat.

I) Die Pankrazische Hauptlinie in Krain,

hat sich in 2 Linien A) die ältere und B) die jüngere verbreitet, deren jede wieder aus 2 Aesten besteht.

Pancraz, ihr Stifter (g. 1441, † 1496) war des Kaiser Friedrichs Truchseß, und als damaliger Geschlechtsältester und Lehenträger Obrist-Erbkämmerer in Krain und der windischen Mark. Unter seinen Söhnen pflanzte blos Trajan (g. 1495, † 1541) durch seinen Sohn Herbert VII. (g. 1528, † 1575) diese Linie fort. Des letztern Sohn Christoph II. (g. 1550, † 1592) ward durch 2 seiner Söhne, nämlich Herbert IX. und Theodorich IV. der nächste gemeinsame Stammvater sowohl der ältern als jüngern Krainerischen Linie.

Herbard IX. (g. 1574, † 1618) Freiherr, Hr. zu Auersperg u. Seisenberg wurde durch seinen Sohn Johann Andreas (g. 1615, † 1664) der Stifter der ältern Krainer Linie, welche unten (sub A.) eingeführt wird.

Theodorich IV. aber (g. 1578, † 1644) Hr. zu Schönberg ꝛc. Erb-Marschall u. Erb-Kämmerer in Krain ꝛc auch kais. Reichshofrath, welcher mit gesammter Descendenz 1630 von Kais. Ferdinand II. in des h. r. Rs-Grafenstand erhoben wurde, stiftete die jüngere Krainer Linie, welche nachher (sub B.) eingeführt wird

A) Die ältere Krainer Linie,

welche von Herbard IX. gestiftet und durch seinen Sohn Johann Andreas fortgesetzt wurde. Der letztere wurde durch 2 seiner Söhne der gemeinsame Stammvater der beiden Aeste derselben, nämlich

Der ältere Wolfgang Engelbert (g. 1641, † 1696), s. unten) stiftete 1) den ältern Ast.

Der jüngere Johann Herbard (g. 1643, † 1701), pflanzte durch seine Nachkommenschaft 2) den jüngern, in 2 Zweigen blühenden Ast derselben.

1) Der ältere Ast,

(von Wolfgang Engelbert herstammend). — Cathol. Religion.

Graf: Maria Joseph, g. 28 Oct. 723, Hhr auf Schönberg und Seisenberg, Majoratshr der Grafsch. und Stammhrschaft Auersperg, dann der Hrsch. Neuhauß, Sonnegg, Radlischeck u. Alt-Guttenberg,

in Krain, Obrist Erb Land Marschall und Erb Land Kämmer in Krain u. der wind. Mark, Senior familiae, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. (war durch 4 Jahre bis 772 k. Gubernator des Großfürstenth. Siebenbürgen, hernach Landeshptm. v. Görz u. Krain bis 779, alsdann Vicepräsid. der k. k. obersten Justizstelle, und bald darauf böhmisch- u. österr. Vice-Hofcanzler, welche letztere Würde er 781 resignirte), residirt zu Auersperg. Gem. Marie Rosine, des Gr. Joh. Friedr. v. Seilern T., verm. 9 Apr. 747, † 4 Aug. 790.

Kinder: a) Mar. Josephe Franc., g. 16 Merz 749, † 757. b) Franz Xaver Jos., g. 6 Apr. 756, k. k. w. Kämmer, † 9 Jun. 803. Gem. Marie Erneſtine Raym., des Fst. Joseph (Adam) von Schwarzenberg T., verm. 25 Jun. 778, St. Cr. O. D., † 12 Apr. 801. c) Franciske Romane Anne, g. 9 Dec. 759, St. Cr. O. D. Gem. Leop. Gr. Strasoldo, Hr zu Zengrad in Friaul, k. k. Kämm., verm. 8 Febr. 780.

Geschwister: 1) Marie Elisab., g. 11 Merz 713, † 21 Jul. 760. Gem. Joh. Ferd. Gr. von Liechtenberg, † 14 Jun. 776. 2) Wolfg. Engelb. Ignaz, g. 18 Febr. 716, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., gewes. Majoratshr zu Auersperg ꝛc., † 769. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Dismas Andr. Estian von Auersperg T., g. 27 Apr. 722, verm. 739, † 10 Dec. 743. 2te Gem. Mar. Caroline, des Gr. Joh. v. Gabelkoven T., g. 732, verm. 14 Sept. 749, St. Cr. O. D., † 751. 3te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Alex. v. Auersperg (aus der jüng. krain. L.) T., verm. 752, St. Cr. O. D., † 763. 4te Gem. Elisabeth (seine Nichte), des Gr. Joh. Ferd. v. Liechtenberg T., verm. 768, † 10 Dec. 778.

Tochter: Marie Anne, g. 5 Jan. 741, † 765. Gem. Reichard Jos. Gr. v. Auersperg (ihr Vetter, aus der jüng. krain. L.), verm. 763, † 7 Apr. 797.

3) Franz Xaver, g. 15 Sept. 718, † blieb im Kriege wieder die Türken 737. 4) Marie Aloysie, g. 4 Oct. 721, Clarisserin zu Laybach, † 5 Nov. 777. 5) Marie Innocentie, g. 14 Sept. 722, St. Cr. O. D., und als W. Aya der großherzogl. jungen Herrschaften zu Florenz, † 25 Apr. 789. Gem. Guido Gr. v. Starhemberg, k. k. Gen. FWM., verm. 749, † 27 Nov. 763. 6) Mar. Rosalie, g. 4 Sept. 726, † 5 Oct. 788. Gem. Ignaz Joh. Casp. Gr. v. Engelhauß, † 5 Sept. 802. 7) Paul Alop, g. 6 Jul. 729, k. k. Kämmer. u. 1r Landrechts-R. in Krain, (wohnt zu Laybach.) Gem. Mar. Cajetane Johanne, des Gr. Ignaz Reichard v. Barbo zu Wachsenstein T., g. 16 May 746, verm. 18 May 771, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Joh. Weickard Jos., g. 21 Merz 773. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Reichard v. Auersperg (aus der jüng. krain. L.) T., verm. 26 Jul. 804. b) Johann Benedict, g. 2 Sept. 775. c) Vincentie, g. 20 Apr. 782. d) Cajetane, g. 29 Jun. 784. e) Marie Aloysie, g. 15 Oct. 786.

Eltern: Adam Siegfried, g. 15 Sept. 676, k. k. w. geh. R. u. Kämm., † 28 Oct. 739. Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Pauls v. Giovanelli k. k. w. geh. R. u. Catharinens Gräf. v. Lodron T., g. 688, verm. 712, St. Cr. O. D., † 12 Merz 754.

Digitized by Google

Vatersgeschwister: a) Marie Elisabeth, g. 30 Jul. 674, † 728. Gem. Joh. Carl Fhr v. Valvasor, † 10 Dec. 738. b) Mar. Franciske Cathar., g. 23 Nov. 680, † 744. Gem. Wolfg. Herb. Fhr v. Apfaltern, † 727.

Großeltern: Wolfg. Engelbert, g. 8 Nov. 641, (erstgeb. Sohn Joh. Andreas, s. oben), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 696. Gem. Cath. Elisab., des Gr. Georg Achaz v. Trilleck T., g 647, verm. 669, † 724.

Großvatersbruder: Joh. Herbert, g. 18 Sept. 643, (2ter Sohn Joh. Andreas, s. ob.) k. k. w. geh. R. u. Kämmer. u. Landesverweser in Krain, † 31 Aug. 701. Gem. Mar. Constantie, des Gr. Georg Stephs v. Trautmannsdorf (Ehrenreich L.) T., g. 12 May 651, verm. 674, † 722 (von deren Kindern Georg Sigism., Dismas Andr. Stian ꝛc., s. Großeltern u. Großvatersgeschwister der folgenden Branche).

2) Der jüngere Ast

stammt von Johann Herbert (s. Großvatersgeschwister des ältern Astes) her, von dessen Söhnen die beiden älteren, Georg Sigismund u. Dismas Andreas Stian beide eine noch blühende Descendenz zurückgelassen haben, wodurch dieser Ast wieder in 2 Zweige zertheilet wird.

a) Erster Zweig des jüngern Astes

oder die Descendenz Georg Sigismunds (wird auch die Steyerische Linie genannt). Cathol. Religion.

Graf: Sigismund Theodor, g. 1 Jun. 757, Hr der Hrsch. Kirchberg an der Rab ꝛc. in Stevermark, k. k. w. Kämmer. Gem. Marie Antonie Josephe, des Gr. Franz Ant. v. Stürgk T., g. 23 Apr. 767, verm. 789, † 21 Merz 790.

Sohn: Carl Heinrich, g. 18 Merz 790.

Schwestern: a) Mar. Jos. Thereſie, g. 11 May 761, † unvermählt 773. b) Marie Anne, g. 21 Merz 765, St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. Franz Jos. Gr. v. Wurmbrand zu Raittenau, verm. 19 Aug. 782, † 1 Jun. 1801.

Eltern: Heinrich, g. 20 Merz 721, Hr zu Kirchberg ꝛc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des ungar. St. Steph. O. Großkr., wurde 764 Landeshptm. in Crain, Görz u. Gradiska, hernach k. k. Gouv im Königr. Gallizien, u. endlich böhm. u. österr. Hofcanzler, welche Würde er 783 resignirte, † 27 Jul. 793 zu Grätz. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh. Adams v. Rotthal T., g. 11 May 735, verm. 5 Jul. 756, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersschwestern: 1) Mar. Franciske Cath., g. 709, Canonissin im Reſtift zu Essen, St. Cr. O. D., † 753. 2) Mar. Anne Franc., g. 712 St. Cr. O. D., † 11 Apr. 780. Gem. Joh. Wilh. Gr. v. Wurmbrand u. Stuppach, k. k. w. geh R., Kämmer. u. Rshofraths Präsident, verm. 29 Aug. 740, † 27 Dec. 750. 3) Mar. Josephe, g. 719, † zu Grätz 763. Gem. Joh. Herm. Franz Rsgr. v. Nesselrode zu Landskron u. Grünberg, † 3 Febr. 751. 4) Marie Eleonore, g. 19 Febr. 724, St. Cr. O. D., Stiftsd. u. Küsterin zu Essen. 5) Mar. Thereſie, g. 23 May 726, St. Cr. O. D., † als W. 15 Febr. 803. Gem. Joh. Wilh. Max. Gr. v. Nesselrode-Reichenstein, zu Landskron ꝛc. des obigen Sohn, verm. 15 Oct. 749, † 18 Jul. 800.

Großeltern: Georg Sigism., (der erstgeb. Sohn Joh. Herberts,

s. ob. Groſsvatersgeschw. des ältern Astes), g. 2 May 678, Hr zu Kirchberg ꝛc., k. k. Kämmer., gewes. Ständisch-Verordneter, sodann inner-österr. Reg. R. zu Grätz, † 736. Gem. Mar. Anne Theres., des Fst. Ferdin. Franz v. Auersperg einzige T., g. 684, verm. 705, † 756.

Groſsvatersgeschwister 4 an der Zahl, unter denen Dismas Andreas Cstian, als Stifter des folg. Zweigs (siehe denselben unter Groſseltern!) zu bemerken, sind sämtl. schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

b) Zweiter Zweig des jüngern Astes
oder die Descendenz Dismas Andreas Christians. Cathol. Religion.

Graf: Maria Nicolaus, g. 4 Sept. 753, Hr der Hrsch. Mockritz u. Tschadesch in Krain, k. k. Kämmer. (wohnt theils zu Laybach theils zu Mockritz). Gem. Marie Thereſie, Freyin v. Mordax auf Portendorf, g. 22 Dec. 752, verm. 778, St. Cr. O. D., † 5 Febr. 797.

Sohn: Nicolaus Franz, g. 10 Jan. 791.

Geschwister: a) Franz Xaver, g. 3 Dec. 737, † 768 unvermählt. b) Marie Anne, g. 15 Jul. 751, † 776. Gem. Ludwig Gr. v. Liechtenberg zu Orteneg. c) Cajetan, g. 21 Aug. 754 (lebt zu Laybach). Gem. Eleonore, Freyin v. Langenmantel zu Westheim, g. 760, verm. 779.

Söhne: 1) Wilhelm, g. 780. 2) Hermann, g. 782, † 17 Oct. 790. d) Joh. Jodocus, g. 15 Apr. 756. e) Thecla, g. 23 Jun. 747, † als Kind 760.

Eltern: Wolfg. Nicolaus, g. 9 Sept. 717, Hr auf Mockritz und Tschadesch in Krain, und Morrautsch in Croatien, † 6 Febr. 759. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Franz Carl v. Liechtenstein zu Schneeberg T., g. 724, verm. 14 May 748, St. Cr. O. D., † 1 May 760.

Patersgeschwister: 1) Marie Isabelle, g. 714, † 738. Gem. Weickard Gr. v. Barbo zu Wachsenstein; k. k. Kämmer., verm. 736, † 18 May 775. 2) Mar. Antonie, g. 715, † ledig 728. 3) Leopold, g. 718, † ledig 736. 4) Carl, g. 30 Jan. 721, Hr der Hrsch. Zobelsberg ꝛc., k. k. Kämm., † 10 Aug. 789. Gem. Marie Elisab., des Gr. Ant. Jos. v. Auersperg (aus der jüng. krainer L.) T., g. 724, verm. 16 Oct. 748, † 6 Aug. 790. 5) Marie Anne, g. 24 Apr. 722, † 10 Dec. 743. Gem. Wolfg. Engelb. Ignaz Gr. v. Auersperg (s. ob. den ältern Ast dieser ält. krainer Linie), verm. 739, † 769. 6) Marie Thereſie, g. 2 Jan. 733, † 13 Jan. 791. Gem. Sigism. Gr. v. Lichtenberg, k. k. Kämm., verm. 756, † 9 Oct. 797. 7) Joseph Erasmus, g. 31 May 734, k. k. Gen. FWM., † im Febr. 799. 8) Barbara Cathar., g. 9 Nov. 735, (lebt unvermählt zu Laybach).

Groſseltern: Dismas Andr. Cstian (jünger. Sohn Joh. Herberts, des Bruders Georg Sigismunds, s. ob. den 1n Zweig), g. 11 Nov. 680, war anfangs in k. k. Kriegsdiensten unter der slavon. u. kroatischen Grenz Miliz, welche er aber quittirte; † 27 Dec. 742. 1te Gem. Anne Barbara, des Gr. Nicol. v. Erdödy, Bannus in Kroatien T., verm. 12 Aug. 712, St. Cr. O. D., welche ihm die Hrsch. Bosclowa und Morrautsch zubrachte, † 25 Merz 727. 2te Gem. Anne Aurore, des Gr.

Sigism. v. Batthyani T., g. 707, verm. 21 Jan. 731, St. Cr. O. D. † 13 Sept. 738.

B) Die jüngere Krainer Linie.

Welche von Theodorich IV. (einem Bruder Herbards VIII., von welchem die so eben in ihren Aesten dargestellte ältere krainer Linie entsprossen ist), dem ersten Grafen dieses Hauses herstammt. Theodorichs Nachkommenschaft theilte sich mit 2 seiner Söhne ebenfalls in 2 Aeste, nämlich

Herbard IX. Gr. v. Auersperg (g. 1613, † 1668), Hr. zu Schönberg, Kreuz, Oberstein, Fladnick ꝛc. auch Besitzer der Hrsch. u. Feste Szamobor in Kroatien ꝛc., k. k. Kämmerer, Gen. FML. und (1654) command. Gen. an den kroatischen Grenzen, wurde durch seine Descendenz der Stifter von dem gräflichen Aste dieser jüngern Krainer Linie.

Dessen jüngerer Bruder aber, nämlich Johann Weickard (g. 1615, † 1677), welcher 1653 in den Rfürstenstand erhoben wurde, gründete die fürstl. Branche, welche, da sie Sitz u. Stimme im deutschen Rfürstenrathe erlangt hat, schon oben im 2n Abschnitt (Seite 91 u. f.) aufgeführt ist. Hier wird also nur

der gräfliche Ast der jüngern Krainer Linie

einzuführen seyn, welcher sich mit Herberts IX., seines Stifters, 2 Söhnen, Franz Anton u. Dietrich wieder in 2 Zweige verbreitet hat.

1) Der ältere Zweig dieses Astes.

Cathol. Religion.

Graf: Johann Nepomuc Joseph, g. 14 May 734, Hr der Fideicommißhrsch. Schönberg, dann der Hrsch. Kreuz, Oberstein, Landpreiß, Reichenstein, Lichtenwald, Rassinau und Szamobor, k. k. Kämmer. Gem. Josephe, Freyin Schweiger v. Lerchenfeld, g. 744, verm. 767, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Johann Nepomuc Anton Jos., g. 13 Febr. 769, † als k. k. Lieutn. vor dem Feinde bey Sambucca in Italien 1 Nov. 795. b) Raymund, g. 26 Jan. 772 (gewes. k. k. Edelknabe bis 796, c) Carl Joseph, g. 17 Merz 773, k. k. Edelknabe. d) Mar. Franciske, g. 20 Jun. 774. e) Anton Franz Xav. Joseph, g. 1 Dec. 775. f) Mar. Josephe, g. 15 Jun. 778. g) Marie Anne, g. 8 Febr. 780. h) Joh. Nep. Franz Xav., g. 4 Febr. 783.

Geschwister: 1) Franz Anton, g. 6 Dec. 719, † ledig auf Reisen zu Würzburg 741. 2) Anton Joseph, g 721, † 746. 3) Raymund, g. 30 Aug. 723, Domhr, zuletzt Dompropst u. Official zu Laybach, auch Verordneter und Ausschuß des Prälatenstandes bei der Landschaft in Krain, † 795. 4) Mar. Elisabeth, g. 724, St. Cr. O. D., † 6 Aug. 790. Gem. Carl Gr. v. Auersperg (von dem jüng. Ast der ält. krainer Linie) Herr auf Zobelsberg ꝛc., † 10 Aug. 789. 5) Marie Anne, g. 732, Clarisserin zu Minkendorf in Krain seit 750, †. 6) Joh. Franz Carl, g. 19 Jul. 735, Malth. O. R., † in k. k. Kriegsdiensten. 7) Josephe, g. 739, St. Cr. O. D., †. Gem. Anton Rsthr v. Zedtwitz, k. k. Gen. FML., † 8 Merz 784.

Eltern: Anton Joseph, g. 7 May 696, Hr der Hrsch. Oberstein, Kreuz, Landpreiß, Reichenstein, Lichtenwald, Rassina u. Szamobor, k. k. Kämmerer und 728 Landesverweser in Crain, seit 737 Senior des Gesch. Obrist-Erb-Landmarschall u. Erb-Land-Kämmer. in Krain und der wind.

Digitized by Google

Mark, † 762. Gem. Mar. Joſephe Anton., des Gr. Clem. Joſ. v. Kaiſerſtein T., g. 1701, verm. 8 Jan. 719, † 2 Jun. 747.

Vatersbruder: Nikolaus Joſeph, g. 28 Oct. 698, k. k. Kämmerer u. Herrenſtandes Verordneter der Landſch. in Krain, † 760. 1te Gem. Maximiliana Eliſab., des Gr. Joh. Georg v. Lichtenberg T., verm. 726, † 749. 2te Gem. Caroline Freyin v. Mordax, g. 728, verm. 749. W. **Kinder:** 1) Maria Antonie, g. 728, iſt W. Gem. Hans Jacob Fhrn v. Mauber, k. k. Kämmer., † 772. 2) Mar. Franciska, g. 729, † Gem. Carl Ernſt Fhr v. Juritſchötz. 3) Mar. Eliſab., g. 731, † 751. Gem. Joſeph Gr. Barbo v. Wachſenſtein, † 20 Nov. 760. 4) Aloyſius Adolph, g. 17 Jun. 732, Herr auf Kreuz u. Oberſtein in Krain, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. auch vormal Lobl. Landmannſchaftl. 1r R. in Krain, † 17 Oct. 784. Gem. Franc. Romane Joſ., des Fhrn Joh. Ignaz von Apfaltern T., g. 8 Merz 747, verm. 771, St. Cr. O. D., † 796. **Kinder:** a) Franz de Paula, g. 8 May 774, †. b) Leopold, g. 7 Nov. 775, Hr. auf Kreuz u. Oberſtein in Krain, † 786.

Großeltern: Franz Anton (ein Sohn Herberts IX.), g. 16 Jan. 659, Hr der Hrſch. Kreuz, Oberſtein, Raſſina u. Szamobor, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Herrenſtandes Verordneter u. zuletzt Präſid. der Stände in Krain, † 718. 1te Gem. Mar. Roſine, des Gr. Joh. Georg v. Lamberg zu Stein T., †. 2te Gem. Catharine, des Gr. Nicol. V. v. Draskovics zu Trakoſtian u. Eliſab. Cſtine Gräfin v. Nadasdy T., † 737.

Großvatersgeſchwiſter: 7 an der Zahl, unter denen Dietrich als Stifter des folg. jüngern Zweigs zu bemerken iſt, ſind ſchon längſt verſtorben. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1803.

2) Der jüngere Zweig dieſes Aſtes.

Cathol. Religion.

Graf: Maria Alexander Carl, g. 18 Aug. 770, Hr der Herrſchaft Thuren am Hart ꝛc., k. k. Kreis-Commiſſar zu Laybach.

Geſchwiſter: 1) Marie Anne, g. 16 Oct. 764, † 5 Oct. 787, Gem. Joſeph Gr. Urſin von Blagay, verm. 29 Jan. 783, lebt noch. 2) Wilhelmine Antonie, g. 10 Merz 768. Gem. Joſeph Gr. Urſini-Blagay (ihrer verſtorb. Schweſter nachgelaſſ. Gem.), verm. 24 Oct. 804. 3) Reichard Marie Joſeph, g. 23 Aug. 773, k. k. Ltn. v. d. Armee (da er mit Beibehaltung des Charakters vom Militär ausgetreten iſt). 4) Maria Joſeph, g. 8 Febr. 775, k. k. Kämmer. u. Concipiſt bey der Regier. zu Wien. 5) Maria Johann Bapt., g. 17 Sept. 776, k. k. Kämmer. u. Hptm. bey dem Rgt. v. Morzin, oder Nr. 54 (Stab zu Prag). 6) Anne Marie Cſtine, g. 20 Jan. 778, † 779. 7) Mar. Thereſie, g. 22 Oct. 781. Gem. Weickard Gr. von Auersperg (aus der ältern Krain. Linie), verm. 26 Jul. 804.

Eltern: Reichard Joſeph, g. 2 Apr. 731, Hr der Hrſch. Thurn am Hart ꝛc., k. k. Kämmer., † 7 Apr. 797. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Wolfg. Engelb. Ignaz v. Auersperg (aus der ält. krainer L.) T., verm. 763, † 765. 2te Gem. Antonie, des Gr. Leop. Paiſſy v. Erdöd auf Bibersburg ꝛc. T., g. 746, verm. 17 May 767, St. Cr. O. D., † 16 Merz

Digitized by Google

768. 3te Gem. Marie Beatrix, des Gr. Ernst Augustin v. Falkenhayn T., g. 30 May 739, verm. 8 Oct. 769, St. Cr. O. D., nun W.

Vaterogeschwister: a) Marie Josephe, g. 1 Merz 732, St. Cr. O. D., † 763. Gem. Wolfg. Engelb. Jgn. Gr. v. Auersperg (aus der ält. krainer Linie), † 769. b) Heribert, g. 10 Merz 733, vormal. Priester im Jesuiter-Ord., dann Domhr u. Stadtpfarrer bey der Metropolitankirche zu Laybach, † 21 Merz 801. c) Siegfried Adam, g. 29 Merz 734, Dr. der Theol. auch Domhr. u. Propst zu Laybach. d) Anne Cstiane, g. 20 Jul. 735, † 6 Jan. 799. e) Johann Bapt. Emanuel, g. 16 Nov. 736, Malth. O. R., k. k. Kämmer. u. Obrist unter dem Rgt. Belgiojoso, † 1 Aug. 789 (blieb in der Schlacht wider die Türken bey Fockšan).

Großeltern: Alexander (Innoc. Carl), g. 14 Sept. 702 (ein Sohn Dietrichs u. Johannens Gräf. Barbo u. Wachsenstein), k. k. Kämmer., Erblandmarsch. in Krain ꝛc., † 13 Jun. 759. 1te Gem. Regine, des Gr. Sigism. v. Batthyani T., g. 710, verm. 24 Febr. 729, St. Cr. O. D., † 29 Jun. 743. 2te Gem. Marie Cäcilie, des Gr. Wolfg. Eberh. Barbo von Wachsenstein T., verm. 745, † 5 Febr. 749.

II) Die Volckhardische Hauptlinie in Oesterreich.

Aus welcher A) die Linie zu Peillenstein u. St. Leonhard am Forst; B) die Linie zu Alt- und Neuschloß-Burgstall und C) die Linie zu Waasen entsprossen sind.

Der Stifter dieser 2ten Hauptlinie des ganzen Stammes ist der ganz oben erwähnte Volckard v. Auersperg, Ritter (g. 1443, † 1508), der jüngere Sohn Engelhards u. Bruder Pancrazens, des Stifters der Pancrazischen Hauptlinie) Hr zu Burgstall, Weixelbach u. Wolfspässing, vermählt mit Margarethe v. Wolfstein (welche ihm die beiden letztern Güter zubrachte, denn die Hrsch. u. Schloß Burgstall kaufte er 1492 von Sigism. Gr. v. Schaumberg). Von seinen 4 Söhnen pflanzte Sigismund († 1541) Hz. zu Burgstall, Weixelbach u. Wolfspässing, durch seinen ältern Sohn Sigismund Nicolaus (g. 1522, † 1581) diese Linie fort. Letzterer wurde nebst seinen Brüdern 1573 von Kaiser Maximilian II. in den Freiherrnstand erhoben, auch von der niederöstrr. Landschaft als Herrenstand aufgenommen. Sein Sohn Wolf Sigismund (g. 1545, † 1598) Hr. auf Neuschloß-Burgstall u. Pfandinhaber v. Laxenburg, k. k. Rath und Obrist-Hof- und Land-Jägermeister in Oesterreich, verm. mit Felicitas Frepin v. Windischgrätz, wurde durch die Descendenz von 3 seiner Söhne der gemeinschaftl. Stammvater der 3 aus diesem Volckhardischen Stamm entsprossenen Linien, nämlich

Wolfgang Nicolaus, der älteste (g. 1579, † 1632), Hr. der Gfsch. Peillenstein (welche seines Großvaters Sigism. Nicolai Bruder, Volckhard, von Ernst Gr. v. Ortenburg 1578 erkauft hatte) stiftete die Peillensteiner- u. St. Leonharder Linie (siehe sub A.).

Weickard, der mittlere Sohn (g. 1583, † 1660) Hr. zu Burgstall u. Rottenhaus gründete die Burgstaller Linie (siehe sub B.), welche sich nachher in 2 Branchen verbreitet hat.

Andreas, der jüngste Sohn, Hr. des 3n Theils v. Burgstall zu Mainburg und Waasen (g. 1597, † 1632) pflanzte die Linie zu Waasen. Alle 3 Linien wurden 1673 in den Reichsgräfenstand erhoben.

A) Die Linie zu Peillenstein und St. Leonhard am Forst.

Des Stifters Wolf Nicolai Söhne waren Sigismund Erasmus (g.

Digitized by Google

1613, † 1661), der diese Linie fortpflanzte, u. Wolf Matthias, der in seinem Testament die Hrsch. Peillenstein und St. Leonhard am Forst zu einem Fideicommiß bestimmte. Des erstern Sohn Rudolph Sigismund (g. 1647, † 1688) Hr der Gfsch. Peillenstein u. der Hrsch. Ehrneck, pflanzte diese Linie fort durch seinen Sohn Wolfg. Ehrenreich, mit dessen Enkel Leopold diese Linie vor kurzem erloschen ist.

Der lezte Graf: Leopold (Joseph Volkh. Ferdinand), g. 13 May 741, succ. seinem ält. Brud. Franz Joseph als Majoratsh. zu Peillenstein, St. Leonhard am Forst u. Ehrnegg (war k. k. Major unter dem Inf. Rgt. Gr. Michael Wallis, machte den ganzen Türkenkrieg mit, wurde 1789 bei einem Ausfall bei Belgrad blessirt, wodurch er das linke Auge verlor), quittirte 790 als Obristltn., lebte zulezt unvermählt zu Ehrnegg, † . 804. Von dessen

Geschwistern, welche in der vorigen Ausgabe nachzusehen sind, lebt noch: Marie Anne Walpurge, g. 31 Aug. 742. Gem. Franz Jos. Ant. Gr. v. Auersperg auf Wolfspässing (siehe die burgstaller Linie!), verm. 28 Febr. 764.

Eltern, Vatersgeschwister, Großeltern u. s. w. siehe in der Ausgabe von 803.

B) Die Burgstaller Linie.

Ihres Stifters Weickards Söhne, Carl und Maximilian, theilten sich 1661 in die Hrsch. Burgstall, so, daß ersterer ein Drittel, lezterer 2 Drittel davon erhielt. Beide wurden mit gesammter Descendenz am 15 Jul. 1673 von Kaiser Leopold I. in des h. r. Rs=Grafenstand erhoben, und durch beider noch blühende Nachkommenschaft verbreitete sich diese Linie in 2 Hauptbranchen.

1) Die ältere Hauptbranche, vormals zu Altschloß-Burgstall.

Gegründet von Carl (g. 4 Aug. 1630), Hrn zu Altschloß Burgstall, Puchberg u. Straynerstorf. Dessen jüngerer Sohn Max. Ludwig, Hr. zu Wiesselburg u. Rottenhaus, hatte zwar Nachkommenschaft, welche aber wieder erloschen ist. Sein älterer Sohn aber, Wolfg. Engelbert (g. 1664, † 1723) hatte dauerhafte Descendenz; welche indeß die Hrsch. Altschloß-Burgstall gegenwärtig nicht mehr besizt. Cathol. Religion.

Graf: Leopold, g. 791, steht nebst seinem

Bruder: Wolfg. Engelbert, g. 793, unter Vormundschaft.

Eltern: Wolfg. Augustin Friedr. Xaver, g. 13 May 753, Hr der Hrsch. Altschloß Burgstall, Neudenburg und Kemmelbach (verkaufte nach getroff. Vergleich mit s. jüng. Bruder 1785 Altschloß-Burgstall an s. Vetter, Wolfg. Aug. Cstian in Neuschloß-Burgstall, † zu Klosterbrunn 24 Apr. 794. Gem. Thereſe v. Löber, verm. 790, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Ernestine Friderike, g. 30 May u. † 14 Jun. 754. 2) Christine Frider. Antonie, g. 19 Febr. 757. 3) Wolfg. Carl Aug. Engelb., g. 19 Apr. u. † 26 May 763. 4) Wolfg Engelb. Zeno Friedrich, g. 7 Jun. 765, † 22 Jun. 800. 5) Josephe Frider. Marie Anne Cstine, g. 9 Febr. 769, † 4 Merz 770. 6) Wolfg. Aug. Aloysius, g. 21 Nov. 770, † 21 Jan. 771.

Großeltern: Wolfg. Engelb., g. 11 Aug. 731 cathol. Religion; ein Sohn Wolfg. Augustins und Susanne Elisabeth Gräf. v. Auersperg und Enkel des Stifters Wolfg. Engelb.), Hr zu Altschloß-Burg-

Digitized by Google

ſtall, Neudenburg u. Kemmelbach, k. k. Kämm. u. geweſ. Kreis-Hptm. des Viertels Ob. Wiener W., † 11 Merz 771. Gem. Marie Anne Joſ. des Gr. Ernſt Ferdin. v. Auersperg (Neuſchloß-Burgſt. Linie) T., verm. 4 Jul. 752, † 22 May 789 in Wien.

Großvatersgeſchwiſter: a) Regine Charl., g. 7 Sept. 727. Gem. Wolfg. Heinr. Fhr v. Künsberg, auf Riſchnitz, Tanndorf ꝛc., † 749. b) Marie Emerentie Auguſte, g. 729, † 14 Dec. 753. Gem. Auguſt Wilh. Fſt. v. Hohenlohe-Ingelfingen, verm. 752, † 15 Febr. 769.

2) Die jüngere Hauptbranche, nun zu Alt- und Neuſchloß-Burgſtall,

gegründet von Maximilian (g. 1633, † 1705), dem jüngſten Sohn Weikards, u. jüngern Bruder Carls. Von ſeinen Söhnen hat ſowohl der ältere, Wolfgang Ferdinand (g. 1672, † 1711), als der jüngere, Wolfg. Auguſtin, dieſe Hauptbranche fortgepflanzt, wodurch ſich derſelbe in 2 Aeſte verbreitet hat.

A) Der ältere Aſt,

oder die Deſcendenz Wolfg. Ferdinands, Hrn. der Hrſch. Wang u. Reinsperg, begreift abermals 2 Zweige unter ſich, da 2 Söhne Wolfg. Ferdinands, nämlich Ernſt Ferdinand u. Wolfgang Maximilian männl. Poſteritär hinterlaſſen haben.

a) Des ältern Aſtes erſter Zweig,

entſproſſen von Ernſt Ferdinand (ſ. Großeltern!) — Cathol. Religion.

Graf: Carl Joh. Nep. Ernſt Joſeph, g. 25 Febr. 769, k. k. Kämmer. u. w. Rath bey dem allgemeinen k. k. Appellations u. Criminal-Obergericht zu Prag. Gem. Walpurge, des Gr. Joh. Nep. v. Bredau T., verm. 26 Jan. 794.

Kinder: a) Joachim Joſeph, g. 15 Apr. 795. b) Ludwig, g. 797.

Schweſter: Marie Anne, g. 767, † zu Prag.

Eltern: Leopold Ernſt Joſ. Nep., g. 25 Febr. 733, k. k. Kämmer. und Grenad. Hptm. von Alt-Baden Inf. Rgt., (ward im 7jähr. Kriege bleſſirt), † zu Ens in Oberöſt. 28 Jan. 786. Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Nep. v. Bredau T., g. zu Prag 26 Febr. 742, verm. 15 Nov. 763, St. Cr. O. D., Fr. der Hrſch. Hartenberg in Böhmen. (ihr 2e Gem. iſt Joach. Ludw. v. Gintowt-Jczirwialtowsky, g. 20 Merz 746, verm. 13 Nov. 791).

Vatersgeſchwiſter: 1) Anton Leopold (Nepom. Ernſt Joſ.), g. 15 Nov. 728, Inhab. v. Taxen, † im Sept. 786. Gem. Johanne Antonie, des letzten Gr. Franz Carl v. Oedt T., g. 737, verm. 765, iſt W.

Tochter: Marie Catharine, g. 776.

2) Joſeph Carl (Ernſt Joh. Nep.), g. 29 Oct. 729, machte als Rittmeiſter unter Fſt. Bathyani den 7jähr. Krieg gegen Preußen mit, † zu Presburg 793. Gem. Marie Anne, des Gr. Franz v. Forgacs T., g. 7 Oct. 732, verm. 19 Merz 753, † 13 Apr. 758.

Kinder: a) Maxim. Emerentie Anne, g. 20 May und † 20 Jun. 754. b) Andreas Ernſt, g. 12 Sept. u. † 13 Oct. 755. c) Eliſab. Joſephe, g. 23 Nov. 756, † 9 May 759. d) Joſeph Anton, g. 20 u. † 21 Dec. 757.

3) Leopold Carl, g. 23 Dec. 730, † jung. 4) Marie Anne Joſephe, g.

Digitized by Google

20 Febr. 732, † 22 May 789. Gem. Wolfg. Engelb. Gr. v. Auersperg, Hr zu Altſchloß-Burgſtall (aus der ält. Branche dieſer burgſtaller L.), verm. 4 Jul. 752, † 11 Merz 771. 5) Ernſt Carl (Wolfg. Mey.), g. 25 Sept. 734, † jung. 6) Anne Thereſ., g. 20 Sept. 735, † 22 Sept. 736. 7) Mar. Charl. Roſine, g. 11 Nov. 736, † 26 Merz 737. 8) Ferd. Ludwig Max. Raph., g. 1 Febr. 738, † jung.

Großeltern: Ernſt Ferdinand, g. 20 Febr. 700, Herr der Hrſch. Wolfpäſſing u. Perwarth, niederöſterr. Landſchaftsverordneter und nachhin perpet. Ausſchuß, † 18 May 764. Gem. Marie Joſ. Sidonie, des Gr. Raym. von Montecuculi T., g. 707, verm. 16 Jul. 727, St. Cr. O. D., † im Merz 739.

b) Des ältern Aſtes zweiter Zweig,

entſproſſen von Wolfgang Maximilian; ſiehe Eltern. Cathol. Religion. Wohnſitz: Schloß Wolfpäſſing.

Graf: Joſeph Anton (Franz de Paula Engelbert Cajetan), g. 6 Aug. 741, Hr der Hrſch. Wolfpaſſing, Perwarth, Reinsperg, Steinenkirchen am Forſt u. Amt Mazendorf, k. k. Kämmer. Erb-Marſchall u. Erbkämmerer in Krain und der wind. Mark. Gem. Marie Anne Walpurge, des Gr. Volckh. von Auersperg (aus der Peillenſtein. Linie) T., verm. 28 Febr. 764.

Kinder: 1) Joſeph Maximilian, g. 29 Dec. 764, ſeit 781 in k. k. Kriegsd. anfangs unter dem Drag. Rgt. Toscana-Noſtitz, wobey er als Oberlieutn. den erſten Feldz. gegen die Niederländer u. 786 den Türkenkrieg ganz mitmachte, ward 790 als Hptm. zum Staabs. Inf. Rgt. u. nach Endigung dieſes Kriegs 791 wieder als Rittmeiſter zum Rgt. Toscana-Noſtitz, endlich zu Anfang des franzöſ. Kriegs, den er ebenfalls ganz mitmachte, als w. Rittmeiſter und Escadrons-Comdt. zum Cür. Rgt. Pr. Naſſau verſetzt; ſeit 803 Maj. des Cür. Rgts Nr. 7, oder Hzg Carl v. Lothringen. 2) Marie Antonie, g. 28 May u. † im Jun. 767. 3) Antonie Johanne, g. 28 Jul. und † im Aug. 768. 4) Marie Anne Walpurge, g. 28 Jul. 768, ward durch 9 Jahre bei den Salesianerinnen in Wien erzogen. 5) Joh. Bapt. Heinrich Max. Joſ., g. 26 Dec. 769, trat 786 in k. k. Kriegsdienſte unter Mich. Wallis Inf. Rgt., machte nachher 788 als Ltn. bei Lobkowitz Chev. leg. den ganzen Türkenkrieg mit; 1790 kam er zur teutſchen Nobelgarde, und wohnte der Kaiſerkrönung bei; trat dann wieder bei Lobkowitz, oder nun Oreilly, ein, machte ſeit 792 den franzöſ. Krieg mit, wo er 797 zum w. Rittmeiſter u. Escadrons-Comdt. bei dieſem Rgt. avancirt iſt. 6) Maximilian (Ant. Carl Magnus), g. 28 Jan. 771, trat 785 in k. k. Kriegsd. unter das Chev. leg. Rgt. Kaiſer, Stab zu Troppau, Ltn. 790, wohnte unter der Nobelgarde der Krönung bei, trat ſodann bei ſeinem Rgt. wieder ein, machte ſeit 792 den franzöſ. Krieg mit u. iſt jetzt Rittmeiſter bei dieſem Rgt. 7) Anton (de Paula) ꝛc., g. 12 May u. † im Jun. 772. 8) Mar. Antonie Johanne Nepom., g. 22 May 773. Gem. Auguſt Gottl. Gr. v. Auersperg (aus dem 2ten Aſt dieſer Branche), verm. 10 Nov. 794. 9) Franz Seraph. Mar. Anton Joſ., g. 9 Oct. 774, trat 791 in Milit. Dienſte unter Kaiſer Chev. leg. (jetzt Gr. Harrach),

Digitized by Google

machte den franzöſ. Krieg mit, ſeit 797 Oberltn. beim Inf Rgt. Gr. Bellegarde, u. nun wieder bei Kaiſer Chev. leg. 10) Ferdinand Ernſt Anton, g. 9 Jan. u. † e. m. 776. 11) Johanne Marie Anton. Franciske, g. 24 Aug. 778. 12) Marie Octavie Joſ. Walpurge, g. 20 Febr. 783.

Geſchwiſter: a) Ernſt, g. 26 May 744, † 747. b) Wolfgang Max., g. 3 Sept. 745, † im Aug. 747. c) Max. Anne Antonie, g. 9 May 747, †. Gem. Anton Gr. v. Hoyos, Hr der Hrſch. Praidena, k. k. Kämmer., Wege-Director in Oeſterr. und Ausſchuß der niederöſterr. Landſch., verm. 13 Jun. 764, † 794.

Eltern: Wolfgang Maximilian, g. 9 May 713, Hr der Hrſch. Wang, Senfteneg, Reinsperg, Inzerſtorf, Wolfpaſſing und Perwarth, Erb-Marſchall 16., Quittirte 738. als k. k. Hptm. des Göldiſchen Inf. Rgts), † 18 Jun. 781. 1te Gem. Max. Antonie, des Fhrn Egid. Anton von Königsacker und Roſtirens Freyin Schlezerin v. Schönberg T., verm. 2 May 740, † 21 Nov. 786. 2te Gem. Marie Antonie, des Gr. Carl Joſ. Henkel von Donnersmark T., u. Joſephs Gr. v. Hodiz u. ſodann Friedr. Joſ. Fhrn von Schrenk, fſtl. freyſing. R., ſchon geweſ. W., g. 23 Febr. 717, verm. 24 Apr. 770, St. Cr. O. D., † 6 Apr. 777. 3te Gem. Antonie (Joſephe Eleonore) Freyin v. Eiſenſtein, g. 718, verm. 13 Jun. 777, † als W. zu Wien 1 Aug. 800.

Vatersgeſchwiſter: A) Ernſt Ferdinand u. ſ. w. ſiehe Großeltern im obigen erſten Zweige. B) Thereſie, g. 702, † 19 Nov. 749. 1ter Gem. Franz Ludwig Gr. v Zinzendorf u. Pottendorf, auf Waſſerburg u. Carlſtädten, k. k. geh. R., Gen. der Inf. u. Comdt. zu Spielberg, g. 25 Merz 661, † 742. 2r Gem. Wolfg. Max. Gr. v. Auersperg (der Altſchloß Burgſtaller L.), verm. im Jul 745, † 759. C) Wolfg. Auguſt, g. 1 Jan. 705, Hr des Lehnguts Veſten Oetting, k. k. Obriſt-W M. (unter Savoyen) quitt., † 765. Gem. Joh. Cathar., des Fhrn Carl Ign. Güldenmüller v. Güldenſtein T., und des Gr. NN. v. Ludprecht zuvor geweſ. W., verm. 746, † 785. D) Wolfg. Franz Ehrenr., g. 708, war in k. k. Kriegsdienſten, † 12 Oct. 737 in Ungarn.

Großeltern: Wolfg. Ferd. (älterer Sohn Maximilians), g. 24 Jan. 672, Hr der Hrſch. Wang und Reinsperg (nahm die röm. cathol. Relig. an), † 10 Nov. 711. Gem Roſine Anne Marg., des Gr. Ernſt v. Zinzendorf und Pottendorf Erb-T., g. 676, verm. 20 Jan. 697, † 27 Merz 747. (ihr 2ter Gem. Leop. Carl Gr. von Zinzendorf zu Haufegg, ihr Vetter, † 24 Dec. 738.

B) Der jüngere Aſt,

oder die Deſcendenz Wolfg. Auguſtins, begreift ebenfalls 2 Zweige unter ſich, da 2 Söhne Wolfgang Auguſtins, näml. Wolfg. Moriz u. Wolfg. Chriſtian, eine noch fortblühende Poſteritär hinterlaſſen haben.

a) Des jüngern Aſtes erſter Zweig,

entſproſſen von Wolfgang Moriz, ſ. Eltern. — Cathol. Religion.

Graf: Wolfg. Auguſtin (Cſtian Carl Gottfr.), g. 3 Aug. 741, verm. Beſitzer der Hrſch. Neu u Altſchloß Burgſtall (wovon er Neuſchloß aus der väterl. Erbſchaft erhalten, Altſchloß aber

785 von dem damal. Besitzer Wolf Franz Xaver Gr. v. Auersperg käuflich an sich brachte), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Erbkammer. und Erbmarsch. in Crain ꝛc. (diente anfangs bey dem k. k. Militär, quittirte 765 als Hptm. des Rgts Fst. Poliguac, nahm 766 die cathol. Religion an, war sodann durch mehrere Jahre Kreishptm. des VOWW., hernach niederöst. Reg. R. und Ständisch-Verordneter-, Stadthptm. zu Wien u. Präsid. der niederöst. Landesreg.), seit 790 Präsid. der Landesregier. in Oesterr. ob der Enns u. Landeshptm. (zu Linz). Gem. Carol. Anne Josephe, des Hrn Dionys. Joh. von Gemmingen T., g. 3 Nov. 744, verm. 11 Jun. 764, St. Cr. O. D., † 30 Jan. 794.

Kinder: 1) Wolfg. Ludw. Carl Jos., g. 23 Merz 765, † 5 Sept. 768. 2) Wolfg. Jos. Carl Cstian, g. 10 Apr. 766, † e. a. 3) Walpurge Cstine Elis. Carol., g 5 Sept. 767. Gem. Franz Friedr. Gr. v. Engl zu Wagrain, g. 19 Jul. 762, verm. 792. 4) Wolfg. August Gottlieb Matthias, g. 9 Jan. 769, (anfangs Edelknabe zu Salzburg, dann (785) am k. k. Hofe, nach geendigten Studien zu Wien ward er 794 als Kriegs-Commiss. zu Linz angestellt), dermalen Reg. R. in Linz und k. k. Kämmer. Gem. Antonie, des Gr. Jos. Ant. von Auersperg T. (siehe den ält. Ast der jüng. Branche), verm. 10 Nov. 794.

Kinder: a) Marie Anne, g. 14 Aug. 795. d) Leonhard August, g. 21 Nov. 799.

5) Constantie Theres. Elisab. Carol., g. 11 Jan. 771, St. Cr. O. D. Gem. Reich. Jos. Gr. v. Salaburg zu Aichberg, verm. 792. 6) Mar. Franciske Josephe Nepom., g. 2 Aug. 772, St. Cr. O. D. Gem. Heinr. Franz Gr. v. Khevenhüller (Frankenburg. L.), verm. 2 Apr. 793. 7) Caroline Sabine, g. 10 Oct. 777 (ist bey den Salesianerinnen in Wien erzogen). 8) Wilhelmine Josephe, g. 13 Dec. 778, Stiftsd. in Prag seit 797. 9) Carl Joseph, g. 20 Aug. 783, k. k. Sec. Rittm. des Hus. Rgts Nr. 3. oder Erzhz. Ferdinand; Stab zu Moor in Ungarn.

Geschwister: a) Wolfg. Friedemann Const., g. 7 Sept. 744, † e. a. b) Wolfg. Ferdin. Ludw. Friedem., g. 27 Jan. 747, sachs. gothäisch. Kammerj., † im Sept. 771. c) Wolfg. Johann Carl Ehrenr., g. 8 Merz 751, (hat als k. k. Rittmstr unter dem Rgt. Schakmin 785 quittirt).

Eltern: Wolfg. Moriz Ludwig (evang. Relig.), g. 29 Dec. 707, Erb-Kämm. u. Erb-Marsch. in Krain ꝛc., Hr zu Neuschloß Burgstall (studirte zu Halle bis 725, machte sodann eine Reise durch Deutschl. Engl. Frankr. u. Ital.), † 25 May 756. Gem. Cstine, des Gr. Cstian Ehrenr. von Windischgrätz T., g. 23 May 717, verm. 6 Sept. 739, † 26 Febr. 777.

Vatersgeschwister, s. Eltern u. Vatersgeschwister im folg. 2ten Zweige.

Großeltern: Wolfg. Augustin (jüngerer Sohn Maximilians), g. 19 Oct. 677, (evang. Relig., machte in der Jugend eine Reise nach Frankr.) Hr der Hrsch. Neuschloß Burgstall, (welche ihm sein Vater mittelst Testaments verschafte), † 18 Apr. 756. 1te Gem. Marie Eleon., des Gr. Heet. Friedr. v. Kornfail T., g. 687, verm. im Jun. 706, † 22 Jun. 717. 2te Gem. Marie Joyanne, des Hrn Joh. Sigism. v. Hagen T., verm. 26 Jul. 718, † 28 Apr. 746.

b) Des

b) Des jüngern Aſtes zweiter Zweig,
entſproſſen von Wolfg. Chriſtian, ſ Eltern. — Cathol. Religion.

Graf: Wolfg. Auguſt Chriſtian, g. 10 Oct. 770, Hr der Hrſch. Weitnern.

Geſchwiſter: a) Ernſt Joh. Nep., g. 776. b) Carl Joſ. Jul., g. 777. c) Antonie Auguſte, g. 779.

Eltern: Wolfg. Chriſtian Carl, g. 24 May 713, Hr der Hrſch. Weitnern in Nied. Oeſt., (wurde 768 röm. cathol.) k. k. Kämmer. u. niederöſterr. KreisCommiſſ., zulezt Kreisphtm. des VOWW., † 3 Oct. 795. 1te Gem. Eliſab., des Gr. Joh. Ferd. Chr. v. Mallentheim-Veterani T., g. 30 Sept. 741, verm. im Nov. 768, † 771. 2te Gem. Mar Antonie, des Gr. Heinr. Max. v. Starhemberg T. (geweſ. hzl. Savoyiſche Stiftsd.), verm. 19 Merz 775, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Wolfg. Moriz Ludwig, g. 707, † 756, ſiehe Eltern in dem vorſtehenden erſten Zweige! 2) Suſanne Eliſ. Doroth. Frider., g. 30 Jul. 709, † 27 Apr. 773. Gem. Wolfg. Auguſtin Gr. v. Auersperg (aus der Linie zu Altſchloß-Burgſtall), verm. 22 Oct. 725, † 24 Jun. 731. 3) Marie Eleon. Regine Redekke, g. 24 Nov. 710, † 711. 4) Suſ. Franc. Erneſtine, g. 27 Merz 713, †. 5) Anne Cſtine Carol., g. 18 Apr. 714, †. 6) Wolfg. Reichard Ehrenr., g. 9 Nov. 715, evangel. Relig., (ſtudirte zu Jena, machte eine Reiſe durch Deutſchl. und die Niederlande nach Frankr.) † 25 Oct. 774 zu Oedenburg in Ungarn. Gem. Marie Franciske Thereſ., des Fhrn Joh. Gottfr. v. Reißing, k. k. Obr. T., g. 6 Apr. 722, verm. 27 Nov. 742 (lebt als W. zu Oedenburg).

Kinder: a) Marie Anne Auguſtine Franc., g. 21 Sept. 744. Gem. Peter Fhr v. Zay, ungar. Magnat, verm. 26 Jul. 762. b) Wolfg. Gottfr. Cſtian Joh., g. 24 May 746, † 16 Febr. 748. c) Wolfg. Cſtian Ehrenr. Aug., g. 28 May 748, † 7 Jul. 749. d) Wolfg. Franz Gottfr. Aug., g. 28 Dec. 753, † 4 Merz 757. 7) Wolfg. Wilh., g. 16 May 719, † 12 Jan. 720. 8) Chriſtiane Joſephe Dorothee, g. 6 Nov. 721, Dame des O. de l'Union parf., † als W. 31 Merz 804 zu Hamburg. Gem. Franz Lebr. Ottocar Max. Fhr v. Jahnus zu Eberſtädt, k. k. Gen. FML., des Max. Thereſ. O. R., Comdr. zu Hamburg, verm. 9 Oct. 752, † 26 Jan. 772. 9) Wolfg. Joh. Auguſtin, g. 6 Aug. 725, (evang. Relig.) lebte als penſionirter k. k. Oberſtltn. zu Oedenburg in Ungarn unvermählt, u. † daſ. 11 Oct. 794. 10) Anne Joh. Eſth. Charl., g. 30 Sept. 726, † 25 Apr. 758.

C) Die Linie zu Waaſen.

Andreas, Fhr v. Auersperg, jüngſter Sohn Wolfg. Sigismunds, war der Stifter dieſer Linie zu Waaſen. Sein einziger Sohn Wolfg. Sigism. g. 1624, Hr der Hrſch. Mainburg u. Waaſen, pflanzte dieſelbe fort. Er † 665. Nota. Die Hrſch. Waaſen iſt bereits ſeit mehreren Jahren verkauft.

Graf: Wolfg. Niclas, g. 5 Dec. 744.

Geſchwiſter: 1) Wolfg. Franz Joſ., g. 739, † 792. 2) Wolfg. Felix Georg, g. 17 May 747, hat als k. k. Hptm. quittirt. Gem. Joſephe Eliſab., Franz Xav. Peiſſer v. Wertenau, Hrn zu Carlſtein T., g. 751, verm. 781, † 19 Jun. 789 zu Wien.

Kinder: a) Franz Xaver, g. 20 Febr. 784. b) Joſephe, g. 4 Apr. 788.

Eltern: Wolfg. Sigism. Joh. Georg, g. 23 Jul. 683, Hr auf Waaſen und Mainburg, k. k. Kämmer. u. geweſ. Grenad. Hptm., † 13 Nov. 758. 1te Gem. Anne Eliſab. Freyin v. Croneck, † 739. 2te Gem. M. Joſephe, Freyin v. Braun zu Rothenhaus, † 743. 3te Gem. Mar. Thereſie Freyin v. Rumel u. Waldau, g. 2 Aug. 718, verm. 21 Jan. 744, † 2 Oct. 775; (ihr 2ter Gem. Franz v. Stegersdorf †).

Vatersgeſchwiſter: A) Wolfg. Wilh. Hector, g. 6 Merz 687, k. k. Obr., †. Gem. N. v. Mondenari, †. B) Marie Felicitas, g. 25 Dec. 694, St. Cr. O. D., † 22 May 755. Gem. Leopold Felix Gr. v. Huyn, g. 27 Jun. 690, verm. 25 Sept. 721, †. C) Wolfg. Joſeph Anton, g. 10 Jun. 696, k. k. Kämmer. und Obriſtl. bis 749, ſodann Obriſt unter den großherzgl. toscan. Truppen in Florenz, † 760. Gem. Marie Anne, Gräfin d'Acunha, g. 26 Aug. 713, verm. zu Neapel 733, St. Cr. O. D., † als W.

Kinder: 1) Wolfg. Georg, g. 7 Dec. 733, k. k. Maj., quitt., †... 2) Marie Thereſie, g. 24 Febr. 739. 1r Gem. Anton Marcheſe Pizza, in k. k. Kriegsdienſt., †. 2r Gem. N. Gr. v. Rochecourt, k. k. Obr. WM. 3) Wolfg. Philipp, g. 1 May 740, Weltprieſter in Wien, † 17 Febr. 780. 4) Franz Stephan Wolfg., g. 23 Aug. 747, k. k. Hptm. 5) Marie Cajetane Carol., g. 7 May 749.

D) Wolfg. Dietrich, g. 12 Aug. 700, k. k. Kämmer. und geweſ. Obr. WM., † 22 Nov. 732 zu Wolfsburg in Kärnthen. Gem. Marie Anne Freyin v. Sichten aus Krain, g. 30 Sept. 703, verm. 27 May 727, † 742.

Kinder: a) Wolfg. Ehrenr. Gottl., g. 27 Jul. 727, in k. k. Kriegsdienſten. b) Friedr. Joſ. Simon, g. 23 Oct. 728, lebt in Mantua. Gem. N. Freyin v. Caſanedi.

Sohn: Carl Dietrich, g. 765.

E) Marie Thereſ. Joſephe Antonie, g. 6 Sept. 715, engl. Stiftsfräul. zu St. Pölten, † 778. F) Wolfg. Aloys Anton, g. 23 Jan. 717, † 11 Apr. 743. G) Marie Anne Joſephe, g. 7 Merz 719, St. Cr. O. D., † 11 Apr. 743. Gem. Leop. Ant. Gr. v. Salm u. Reifferſcheid, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen. FML., verm. 739, † 16 Jan. 760.

Großeltern: Wolfg. Georg Leopold (einzig länger am Leben gebliebener Sohn Wolfg. Sigismunds und Enkel Andreas), g. 10 Jun. 664, Hr auf Waaſen, Mainburg und Neidenſtein, (röm. cathol. Relig.) k. k. w. Kämmer., Hofkriegsr. u. Gen. FWM., † 30 Sept. 719. 1te Gem. Marie Thereſ. Joſephe, des Fhrn Wilh. Dietr. v. Raitenau T., g. 6 Apr. 667, verm. 29 Apr. 686, † zu Oedenburg 8 Apr. 711. 2te Gem. Marie Regine, des Fhrn Hans Adam v. Völderndorf T. und Ulrichs Gr. v. Kollowrat W., Frau zu Neidenſtein u. Grafenberg an der Bielach, g. 29 Jul. 650, verm. 4 Aug. 712, † 13 Oct. 713. 3te Gem. Marie Anne Thereſie, des Gr. Franz Ferd. v. Enkevoirt T. und Joh. Ant. Gr. v. Concin W., g. 15 Oct. 670, verm. 26 Aug. 714, (ſie hatte aus der Verlaſſenſchaft ihres Gem. das Gut Neidenſtein und Grafendorf für die

Digitized by Google

hinterlaſſene Pupillen, theils ihre eigenen, theils Stiefkinder, 1721 eingelöſet und erkauft); St. Cr. O. D., † 2 Dec. 728.

Baſſewitz.

Ein altes adeliches, jetzt zum Theil gräfl. Haus, im Mecklenburgiſchen evangel. luther. Religion. Luike v. Baſſewitz († 1620) hinterließ 2 Söhne, Cuno Wolfrath, den Stifter der Lübburger, und Henning, Stifter der Dahwitzer Linie, wovon jedoch nur die letztere in Henning Friedrichs Nachkommen die reichsgrafl. Würde führt.

Graf: Henning Friedrich, g. 21 Jun. 755, Hr zu Worenſtorf, Lüdershagen und Horſt, k. dän. Kammerhr.

Geſchwiſter: 1) Bernhard Friedrich, g. 24 Jun. 756, Herr zu Dalwitz, Prebberede, Wardow u. Perlin, hzl. mecklenb. ſchwerin. Staats Miniſt. u. Geh. Raths-Präſid., (auch 797 geweſ. Geſ. beym hildesheim. Convent, u. nachher Bevollm. zum Rſtriedenscongreß in Raſtadt), des St. Alex. Newsky- u. St. Annen-O. R., der mecklenb. ökonom. Geſellſch. ordentl. Mitglied. Gem. Charlotte (Amalie), des hzl. mecklenb. Oberjägermeiſters Adam Cſtoph Reimars v. Koppelow T., g. 29 May 765, verm. 17 Nov. 783, † 27 Jun. 802 zu Schwerin.

Kinder: a) Carl Cſtoph Adolph, g. 26 Aug. 784. b) Marie Anne Sabine, g. 29 Sept. 785. c) Adolph Cſtian Ulrich, g. 27 Jul. 787, Domhr zu Lübeck. d) Friedrich Werner Ludw., g. 7 Oct. 788. e) Bernhard Chriſtoph, g. 7 May 793. f) Hedwig Eliſab. Marie, g. u. † im Jun. 795. g) Eliſabeth Charlotte, g. 17 Jul. 797. h) Heinrich Adolph Bernh., g. 17 Oct. 799.

2) Adolph Cſtian, g. 6 Jul. 758, Domhr zu Lübeck, hzl. mecklenburg. Kammerhr. 3) Eliſab. Marie Anne, g. 16 Apr. 760. 4) Eliſabeth Marg. Carol., g. 22 Dec. 763, Fr. auf Kummin u. Teßnow. Gem. Friedr. Carl v. Moltke auf Schorßow, hzl. mecklenb. ſtrelitz. Oberjägermeiſter u. Kmrhr, verm. 25 Dec. 784.

Eltern: Carl Friedrich, Graf, Hr auf Prebberede, g. 19 May 720, hzl. mecklenburg. ſchwerin. Premier-Miniſter, des Alex. Newsky-O. R. † 14 May 783. Gem. Eliſab. v. Lützow, verw. geh. Räthin v. Dorne, g. 23 Jun. 723, verm. 6 Sept. 754, † 4 Jan. 794.

Vatersgeſchwiſter: 1) Cath. Oelgard, g. 6 May 705, † 781. Gem. Carl Breite v. Reichel, hzl. holſtein. gottorp. Gen. Maj., verm. 2 Febr. 724, † 753. 2) Bernh. Matthias, Graf, auf Dalwitz, g. 24 Jun 706, großfürſtl. holſtein. Kammerhr, † 29 Dec. 783. Gem. ſeine Couſine Sab. Eliſabeth Oelgard, eine T. Joach, Ottos v. Baſſewitz, g. 15 Dec. 710, verm. 15 Jul. 733, feyerten ihre Jubelhochzeit am 15 Jul. 783, † 7 Febr. 790. 3) Anne Marie, g. 3 Jan. 708, † 21 Jan. 791. Gem. Bernh. Ludw. v. Platen, ehemal. Ober-Hofmarſchall in Kiel, verm. im Apr. 723, † 749. 4) Soph. Louiſe Charl, g. 8 Merz 709, † 11 Oct. 786. Gem. Geh. Gr. v. Dernath, † 3 Sept. 759. 5) Marg. Frider., g. 17 Jun. 710, † 18 Nov. 789. Gem. Alex. Wilh. Gr. v. Wachtmeiſter, hzl. holſtein. geh. R. u. Amtm. zu Rheinbeck, verm. 9 Aug. 739, † 19 Aug. 763. 6) Albertine Eliſab. Sophie, g. 13 Aug. 712, † 787. Gem. Friedrich Wilh. Gr. v. Grävenitz, k. preuß. Gen. Ltn., des ſchw. Adl. O. R.,

verm. 23 Dec. 739, † 755. 7) Cunig. Adelh., g. 2 Febr. 715, † 776. 8) Joach. Otto Adolph, Graf, Hr auf Wohrensdorf, g. 5 Merz 717, k. dän. geh. R., des Dannebr. O. R., Dechant zu Lübeck, Official des Bisth. u. Thesaurar, † 30 Jan. 791. 1te Gem. Henr. v. Wüthenau, verm. 757, † 762. 2te Gem. Hedwig Jdav. Sperling, g. 5 Nov. 735, verm. 29 May 773, ist W. 9) Csilan Aug., g. 14 Merz 726, churfächs. Gen Maj. u. Chef des Carab. Rgts, † 24 Jul. 791.

Großelkern: Henning Friedrich auf Prebberede, g. 17 Nov. 680, röm. und russ. kais. geh. R., des Andr. und Alex. Newsky O. R., war geh. Raths-Präsid. und Ober-Hofmarschall des Hz. v. Holstein-Gottorp bis 730, wurde in des heil. r. R. Grafenstand erhoben 727, † 1 Jan. 740. Gem. Anne Marie, des hzl. holstein. Staats R. u. Domhrn zu Hamburg, Bernh. v. Clausenheim T., g. 3 Jun. 683, verm. 4 Oct. 703, † im Oct. 757.

Bathyani.

Von diesem in Ungarn und nun auch in den übrigen österreich. Erblanden ansäßigen Hause, cathol. Religion, welches sich mit Adams I. Söhnen, Paul und Christoph II., in 2 Linien verbreitet hat, ist die jüngere, von Christoph herstammende, seit 1764 fürstl. Linie, genannt Bathyani-Strätmann, schon oben im 1n Kap. dieses Abschnitts eingeführt. Hier ist also noch nachzutragen

Die ältere oder gräfliche Linie,

oder die Descendenz Pauls (g. 1619, † 1689), des ältern Sohnes Adams I. Sigismund I., Pauls Sohn († 1728), hatte 8 Kinder, unter denen die 3 Söhne, Adam III., Sigismund II., u. Emmerich, Descendenz hatten, wodurch somit diese gräf. Linie in 3 Aeste verbreitet worden ist.

1) Aelterer Ast, von Adam III. entsprossen.

Graf: Franz, g. 22 Jul. 738, Hr zu Szent-Grott, Nemethy Ujvar ꝛc. in Ungarn, dann Burgau in Stevermark, k. k. Kämmer. und Rath. Gem. Agathe, des Hrn Eman. Jos. v. Stillfried T. und Gr. Ladisl. v. Erdödy W., g. 23 Apr. 765, verm. 22 Jan. 792, St. Cr. O. D.

Geschwister: 1) Mar. Jsabelle, g. 739, St. Cr. O. D (770), †... Gem. Nicl. IX. Gr. v. Forgacs Erbhr in Gymes und Ujlack, k. k. w. geh. R. und Kämmer., des neutraer Comitats-Obergespann, g. 732, verm. 768, (er verm. sich nachher zum 2tenmal mit Mar. Josephe Freyin v. Pinell, des Gr. v. Kohary nachgelassener W.) † 793 2) Mar. Sidonie, g. 741. Gem. Franz Gr v Illeshazy, Erbhr in Trentschin, k. k. w. geh. R., verm. 772. 3) Carl, g. 9 Aug. 743, Hr zu Burgau in Steyermark, k. k. Kämmer. 4) Johann Nepomuk, g. 16 Nov. 744, k. k. Kämmerer u. gewes. ungar. Hofkammer R, Hr auf Scharfenstein u. Rackwitz in Ungarn. lebt zu Preßburg. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Jos. v. Herberstein (österr. L.) T., verm. 16 May 786, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Marie Anne. b) Philippine. c) Franz Jos. 5) Marie Anne, g. 746, St. Cr. O. D., † im Merz 772. Gem. Max. Jos. Gr. v. Bathyan, ihr Vetter, (s. den 2n Ast!) verm. 769. 6) Juliane, g. 751, St. Cr. O. D. Gem. Andreas Gr. Berenyi, verm.

775. 7) Regine, g. 13 Dec. 758, St. Cr. O. D. Gem. Johann Gr. v. Aspremont Reckheim, verm. 15 Oct. 782.

Eltern: Adam III. Graf, g. 22 Merz 697, Hr in Nemeth-Ujvar (od. Güssing) Szent-Grott in Ungarn, Burgau in Steyermark ꝛc. k. k. w. geh. R., des Königr. Ungarn Obristschatzmeister, † 11 Nov. 782. Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz (jun.) von Esterhazy T., g. 714, verm. 736, † 8 Dec. 757.

Vatersgeschwister: a) Sigismund II. siehe Eltern des folg. mittlern Astes! b) Emmerich, siehe Eltern des jüngsten Astes! c) Paulus, g. 700, Dompropst zu Raab u. Abt v. Dombo, †. d) Anne Aurore, g. 707, St. Cr. O. D., † 13 Sept. 738. Gem. Dismas Andr. Christian Gr. v. Auersperg (aus der ältern krainer L.), † 27 Dec. 742. e) Regine, g. 710, St. Cr. O. D., † 29 Jun. 743. Gem. Alex. Gr. von Auersperg (aus der jüng krainer Linie), verm. 729, † 13 Jun. 759. f) Franciske, g. 712, Nonne des Klarisser-Ord. †. g) Juliane, g. 714, †. Gem. Paul Gr. v. Balassa-Gyarmath, k. k. geh. R. und Kämmerer, verm. 731, †. . . .

Großeltern: Sigismund I. Graf, (Sohn Pauls des Stifters) Hr zu Nemeth Ujvar, k. k. w. Kämmer. des eisenburg. Comitats-Obergespann, † 728. Gem. Isabelle, des Gr. Georg Sigism. v. Gallenberg T. und Nicol. Gr. v. Erdödy W., g. 28 Oct. 670, verm. 695. †.

2) Der mittlere Ast, von Sigismund II. entsprossen.

Graf: Maximilian Joseph, g. 740, Hr in Smolonok (oder Schlaining) Petersdorf ꝛc., k. k. Kämmerer. Gem. seine Cousine Mar. Anne, des Gr. Adams III. v. Bathyani T., verm. 769, † im Merz 772.

Geschwister: 1) Philipp Georg, g. 743, k. k. Kämmer. † 796. 1te Gem. Mar. Anne Elisab., des Gr. Joseph Aloys v. Katzianer T., g. 22 Oct. 743, verm. 772, St. Cr. O. D., † 791. 2te Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Wolfg. v. Stubenberg T., g. 19 Febr. 767, verm. 18 Febr. 792, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: a) Carl †. b) Joseph Emanuel, Hr auf Schlaining, k. k. Kämmerer. Gem. Marie Anne, des Hrn Franz Xav. v. Ottenfels T., verm. 3 Oct. 769. c) Mar. Anne.

2) Marie Anne, g. 14 Jan. 750, St. Cr. O. D., † 26 Jan. 796 zu Prag. Gem. Anton Gr. Woracziky, k. k. Gen. FWM., † 9 Jan. 795.

Eltern: Sigismund II., g. 698, Hr in Schlaining, Petersdorf ꝛc., k. k. Kämmerer, † 768. Gem. Rosaline, des Gr. Georg Adams von Lengheim T., †.

Vatersgeschwister: s. Eltern u. Vatersgeschwister des vor. ält. Astes.

Großeltern: siehe ebendas. Großeltern!

3) Jüngerer Ast, von Emmerich entsprossen.

Graf: Joseph Georg, g. 17 Dec. 738, Hr der Hrsch. Pinkafeld, Ellesd und Solyomked, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., des neograder Comitats-Obergespann, des Königr. Ungarn Ober-Truchseß, und gewes. Hofkammer-Vicepräsid. in Wien. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Joseph v. Illeshazy, ungar. Hofrichters T., g. 739, verm. 765, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Digitized by Google

(oder St Eulisberg) in dem Schweitzercanton Uri liegt. — Hedwig war ſchon im J. 1107 die erſte Aebtiſſin des damals in gedachtem Lande geſtifteten Lazareter-Kloſters Seedorf, Joſua aber A. 1120 und Melchior 1185 Ritter des Ordens St. Lazari, letzterer auch Commenthur zu Jeruſalem. — Joſua kaufte das Schloß und die Herrſch. Steineck im Thurgeu, † 1563, u. iſt der Stammvater allernoch lebenden v. Beroldingen. Hector, ſein Enkel, aber hat anfänglich die Hrſch. Gadmang, dann a. 1620 die Herrſch. Gindelhard, beide im Thurgau, gekauft und iſt der Stammvater der jetzigen Gindelhardiſchen Linie, wovon Cöleſtin 1720 zum gefürſteten Abt der Stifter Murbach u. Lüders im Ober-Elſaß erwählt wurde; † 1737. Wolfgang Friedrich, Sohn des Hector, kaufte die Herrſchaften Umkirch u. Wildthal im Breisgau 1652. Joſeph Anton kaufte das im Hegau gelegene unmittelbare Rittergut Berenberg 1704. Paul Joſeph Graf v. Beroldingen, verkaufte a. 1788 Umkirch u. Wildthal wieder, wogegen er 1796 die Hrſch. Seyring in Nied.-Oeſterr. nahe bey Wien erkaufte. Die dem Canton am Kocher einverleibte Hrſch. Horn acquirirte derſelbe durch ſeine Vermählung mit der Erbtochter Joſephe Freyin v. Schwarzach a. 1778.

Graf: Paul Joſeph, g. 19 May 758, Hr auf Horn, Gindelhart, Seyringen, Bernberg, churtrier. Kämmer., auch churwürtemb. Kammerhr u. Obriſtſilberkämmerer, Canton Kocheriſcher RitterRath, u. fſtl. Ellwangiſcher Oberamtm. zu Kochendorf, wurde 1801 in den Rsgrafenſtand erhoben, wohnt zu Ellwangen. 1te Gem. Mar. Joſephe, des churmainz. u. churtrier. geh. Raths auch fſtl. Ellwang. Hofmarſchalls Fhrn v. Schwarzach T., g. 7 Merz 756, verm. 30 Aug. 778, † 6 Sept. 801. 2te Gem. Maximiliane, des Fhrn Carl Adolph v. Ritter zu Grünſtein T., g. 26 Nov. 767, verm. 19 März 802.

Kinder: 1) Franz Joſ., g. 21 Aug. 779, Domic. zu Hildesheim. 2) Joſeph Ignaz, g. 27 Nov. 780, Domic. zu Trier und Coſtanz. 3) Iſabelle Joſephe, g. 18 Jun. 782. 4) Carl Joſ., g. 24 Aug. 783, war Fähndr. unter dem k. k. Inf. Rgt. Stein, † an ſeinen erhaltenen Wunden 9 Jun. 1800. 5) Friedrich Joſ., g. 25 Nov. 784, † 7 Merz 785. 6) Leopold Coſtoph, g. 13 Nov. 785, † 2 Jul. 790. 7) Sophie Barbara, g. 4 Febr. 787. 8) Antonie Thereſ., g. 31 Aug. 788, † 14 Jul. 789. 9) Marie Anne Adelh., g. 22 u. † 24 Oct. 789. 10) Clemens Franz, g. 23 Merz 791, Domic. zu Trier und Speyer. 11) Antonie (Franciske), g. 8 Merz 792, † 26 Apr. 793. 12) Ludovike Magdal., g. 22 Jul. 793. 13) Henrike Joſephe, g. 12 Dec. 794. 14) Charlotte (Xaverie), g. 3 Dec. 797, † 15 Oct. 1800. 15) Mar. Joſephe, g. 16 Merz u. † 13 Oct. 1800.

Geſchwiſter: a) Maria Urſula, g. 734. Gem. Fhr v. Razenried, verm. 16 Sept. 748. b) Marie Anne, g. 735, war Stiftsd. in Edelſtetten, †. c) Mar. Antonie, g. 737, Aebtiſſin in Frauenalb, † 793. d) Joſeph Anton, g. 738, Reichs-Propſt zu Odenheim, auch Dom-Capit. zu Speyer u. Hildesheim. e) Franz (Cöleſtin), g. 740, Domcap. zu Hildesheim u. Oſnabrück, † 798. f) Walpurge, g. 742, † 765. Gem. Fhr Mohr von Wald, verm. 23 Merz 760. g) Ignaz Joſ., g. 744, Domhr zu Speyer, Hildesheim u. Odenheim. h) Conrad, g. 746, war Domhr in Coſtanz, † 798. i) Leopold, g. 748, des teutſch. O. R. und

Digitized by Google

Pfalzbayr. Obristl. † 789. k) Mar. Ottilie, g. 749. Gem. Leop. Phil. Fhr v. Nenenstein, verm. 30 Aug. 765.

Eltern: Joseph (Ant. Eusebius), g. 703, war Director des rsritterschaftl. Cantons Högau, Algau u. Bodensee, † 776. 1te Gem. Mar. Anne Freyin von Roll zu Bernau, † 750. 2te Gem. Mar. Febronia Freyin v. Freyberg-Allmedingen, † 754.

Vatersgeschwister: 1) Franz (Cölestin), g. 705, war Domcustos in Costanz, † 757. 2) Marquard, g. 706, war Domhr zu Regenspurg, † 787. 3) Sebastian, g. 708, Cantor in Murbach, †. 4) Marie Anne, g. 713, †... Gem. Fhr v. Gial, †. 5) Franz Otto, g. 714, Großdechant in Murbach, † 1800. 6) Leopold, g. 715, war Domdechant in Passau, †. . 7) Marie Xaverie, g. 718. Gem. Fhr v. Hornstein-Binningen. 8) Mar. Barbara, g. 720, Stiftsd. zu Seggingen, †... 9) Mar. Gabriel, g. 723, war Domcap. zu Costanz, † 1800.

Beust.

Ein uraltes adeliches, jetzt zum Theil gräfl. Haus. Schon in dem bayr. Kriege 1379 blieben 4 Herren v. Beust, und 1438 war Joh. v. Beust Bischof zu Havelberg. Es stammt ursprünglich aus der Mark Brandenburg her und hat sich nachher in Schwaben, Sachsen, Franken und am Rheinstrom ansäßig gemacht, und in verschiedene Linien verbreitet, die dermalen doch alle den, unter 3 Churfürsten von Sachsen, Moritz, August u. Christian I., sowohl bey der von Churf. August veranstalteten Abfassung der churfächs. Landesconstitution, als der nachherigen General- Kirchen- und Schulenvisitation, berühmt gewordenen, 1597 verstorbenen, D. Joachim v. Beust auf Planitz ꝛc. als ihren Stammvater anerkennen. Hier sind nur die beiden in Sachsen ansäßigen, von weyl. Joachim Friedr. v Beust, auf Obergöltzsch, Oberlosa und Libau herstammenden 2 Linien zu bemerken, wovon jedoch die ältere in dem Freiherrnstande verblieben ist, und deshalb hier übergangen wird; die jüngere aber, von Carl Leopold entsprossen, mit diesem ihrem Stifter, 1775 mit dem Prädicat: Grafen und Herren von Beust, in den Rsgrafenstand erhoben wurde. — Lutherischer Religion.

Graf: Leopold, g. 2 Dec. 740, Hr auf Neu-Stadt u. Berg-Sulze ꝛc., des weiß. Adler-, St. Stanislaus- u. Malthes. O. R. u. desgn. Commenth. zu Supplingenburg, k. poln. u. churfächs. w. geh. R. u. Kämmer., churmainz. General-Berg- u. Salinen-Direct. Gem. Amalie Estine Auguste, des Fhrn Joach. Friedr. v. Beust, k. dän. w. geh. R. u. Ges. T., g. 12 Dec. 748, verm. 18 Dec. 771, † 10 Oct. 782.

Kinder: a) Christiane Charl. Louise, g. 13 Aug. 773. Gem. Aug. Ferd. Gr. v. Häseler auf Sackro, k. preuß. Kmrhr und Canon. zu Halberstadt, verm. 17 Dec. 792. b) Friedrich August Leopold, g. 7 Aug. 776, churmainz. Kmrhr u Reg. R. zu Erfurt, † 27 Jun. 802 (wurde von dem churmainz. Artill Lt. Schwarz zu Erfurt meuchelmörderisch erstochen). Gem. Carol. Friderike, des churcöln. Kmrhrn Georg Estophs v. Reitzenstein auf Konradsreuth jüngste T., g. 16 Febr. 785, verm. 26 Oct. 801. (Sie hat sich 803 wieder mit MR. v. Kamptz, k. preuß. Hptm. bey Gr. v Wartensleben Inf. Rgt vermählt).

Tochter: Caroline Estiane Louise Flavie, *posth.* g. 19 Aug. 802.

Geschwister: 1) Gottlob, g. 21 Dec. 739, Hr auf Ponitz, Neu-Stadt- und Berg-Sulze, hzl. sachsen goth. w. geh. Consist. Präs. zu Altenburg,

Digitized by Google

St. Cr. O. D., † 11 Dec. 781. 2te Gem. Caroline, des Gr. Joh. Phil. von Breuner T., verm. 11 Jun. 782, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: a) Mar. Joſephe, g. 12 Apr. 709, † 12 Sept. 760. Gem. Ignaz Fhr v. Deuring, kaiſ. oberöſterr. Reg. R., verm 2 Jan. 727, † 8 Dec. 757. b) Mar. Antonie, g. 12 Jun. 711, Aebtiſſ. des ehemal. kön. Kloſters zu Wien, † 20 Dec. 767. c) Hermann Hannibal, g. 1 Jan 716, k. k. w. geh. R., Biſch. zu Königsgrätz und inful. Propſt des Stifts auf dem Petersb. zu Brünn, auch Domhr zu Ollmütz, † 17 Oct. 774. d) Marie Anne, g. 4 Oct. 718, † als W. 4 Sept. 800. Gem. Franz Ant. Gr. v. Coreth, kaiſ. oberöſterr. Hofkammer R., verm. 15 Oct. 738, † 4 Dec. 775. e) Genovefa, g. 8 Apr. 720, Kloſterfr. zu St. Anna in Bregenz, † 789. f) Joh. Chriſtoph, g. 9 Jul. 722, Hr auf Wiſowitz in Mähren, kaiſ. w. geh. R., geweſ. Präſident des k. Landesgubernii u. Landshptm. in Mähren. 1te Gem. Marie Louiſe, des Gr. Aug. Ferd. v. Herberſtein T., verm. 4 Jul. 746, † 22 Sept. 767. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Heinr. Cajet. v. Blümegen T. u. Rud. Gr. v. Kollowrath W., verm. 7 Sept. 773, St. Cr. O. D., † 785. 3te Gem. Mar. Anne, des Fhrn Franz Ant. v Forgacs (mähr. L.) T. und des k. Gubernial Secretärs Wenzel Haſenwein von Feſtenberg W., g. 758, verm. 788.

Kinder: 1) Franz Joſeph, g. 7 Merz 750, † 8 Oct. 793. 2) Peter ab Alcantara, g. 19 Sept. 754, k. k. w. Kämmer. u. Hofr. bei der k. k. oberſten Juſtizſtelle. Gem. Francike Freyin v. Stillfried, St. Cr. O. D., verm. 28 May 779. 3) Vincentie, g. 16 Nov. 755, Stiftsd. zu Brünn. 4) Cajetane, g. 30 Nov. 756. 1r Gem. Carl Mq. de Ville, † 31 Oct. 778. 2r Gem. Joſ. Fhr v. Wrazda. 5) Aloyſius, g. 23 Jun. 762, † 4 Apr. 768. 6) Johanne Nep., g. 3 Oct. 765. Gem. Joh. Ernſt Gr. v. Schafgotſch, Majoratshr auf Kundſchütz, k. k. Kämmer. u. Maj., verm. 790. 7) Amalie, g. 11 Sept. 767.

Großeltern: Hermann Jodocus, Fhr v. Blümegen, g. 13 Dec. 672, kaiſ. Rs. Hofr., Hr zu Erla in Niederöſterr., † 2 Jul. 733. Gem. Genofeva Iſab. Freyin v. Deuring, g. 29 Jun. 687, verm. 23 Jan. 707, † 25 Jan. 731.

Bohlen.

Ein altes Rügianiſches adeliches Geſchlecht, deſſen ſchon 1316 in einer Convention, die zwiſchen der Stadt Stralſund und mehreren Rügianiſchen Edelleuten geſchloſſen wurde, gedacht wird. — Die Uebereinſtimmung des Wappens, auch die allegoriſche Beziehung des darin vorkommenden Vogel Greifs, als Sinnbild der Macht und Ehre, laſſen vermuthen, daß dieſe Familie mit der fürſtl. Rügianiſchen in naher Verbindung geſtanden hat u. zu den wenigen noch vorhandenen alten einheimiſchen Geſchlechtern gehört, welche ſchon vor dem Hinzug der Niederſachſen in dieſen Gegenden anſäßig waren. — So zahlreich dieſe Familie nachher war, ſo ſind doch jetzt nur noch 2 Hauptlinien, nämlich die ehemalige Preſentzker, jetzt gräfliche, nun in Schwediſch-Pommern anſäßige, und die Bohlendorfer, vorhanden. Als beſtimmter Stammvater dieſer beiden noch jetzt blühenden Linien iſt Henning v. Bohlen, deſſen in den Lehnbriefen von 1628 gedacht wird, anzugeben. — Carl Heinr. Bogend v. Bohlen verkaufte die ererbten Rügianiſchen Güter, kaufte ſich dagegen in Schwediſch Pom-

Digitized by Google

mern an und erhielt für sich u. seine Descendenz die reichsgrafl. Würde 1745, während des churfächs. Reichsvicariats. — Luther. Religion.

Graf: Carl Julius Bernhard, g. 17 Jan. 738. Erbh zu Cartsburg, Jasedow, Steinfurth und Zarneckow, Hr zu Murchin, Libbenow, Crenzgow und Zarrentin, k. schwed. Reichsherr, Gen. Lt. der Cav., des Schwerdt. O. Großk. u. Comth. 1te Gem. Hedwig Brigitte Freyin v. Krassow, g. 2 Merz 739, †... 778. 2te Gem. Agnes Estiane v. Stranz, g. 10 Aug. 747.

Kinder 1r Ehe: 1) Hedwig Anne, g. 11 Oct. 758 Gem. Cord Ludw. Thuro Gr. v. Bohlen, ihr Vetter, siehe unten. 2) Carl Philipp, g. 9 Sept. 759, † 4 Febr. 779. 3) Friedrich Ludwig, g. 9 Oct. 760, dermalen Hofmarschall u. Kammerhr in churhess. Diensten. Gem. Caroline Friderike Gottliebe v. Walsleben, g. 8 Jan. 781.

Kinder: a) Caroline Elisab. Agnes Sophie, g. 24 Jul. 798. b) Julie Susanne Philip. Frid. Louise, g. 10 Jun. 800.

Eltern: Carl Heinr. Behrend, g. 705, war k. schwed. Reg. R. u. Schloßhauptm., †.. 757. Gem. Anne Eleonore v. Normann, g. 712, † 20 Aug. 752.

Vatersgeschwister: a) Charlotte Sophie Marg., g. 17 Nov. 734, † 21 May 773. Gem. Jac. Phil. Gr. v. Schwerin, Majoratshr auf Fylingerum, verm. 18 Aug. 750, † 3 Jan. 779. b) Louise, g. 736, war Hoffräul. bey der verstorb. Königin v. Schweden. c) Cord Ludw. Thuro, g. 740, ehemals Major in k. preuß. Diensten. Gem. Hedwig Anne Gräf. v. Bohlen, s. ob. d) Wilhelm, g. 750, hat als k. schwed. Major quittirt u. ist dermalen k. schwed. Kammerherr.

Bolza.

Graf: Joseph, g. 10 Dec. 764, Hr auf Kosmonos u. Arnau in Böhmen. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Otto Phil. v. Hohenfeld, k. k. Gen. FZM. T., g. 770, verm. 20 Sept. 787.

Tochter: Mar. Antonie, g. im Jul. 789.

Schwestern: Johanne Nepomucene, g. 28 Aug. 763, Fr. auf Ratibor, Quoos, Bornitz ꝛc. in der OberLausitz. Gem. Ludw Hieronim Gr. v. Gondrecourt, weil. k. französ. Hptm., verm. 12 Febr. 787 zu Prag. 2) Mar. Philippine (Jos Joh. Elisab.), g. 2 Nov. 767, Fr. auf Räckelwitz, Reinitz, Schmeckwitz, Horke, Kobschin, Nuknitz, Neudörfel, Prauswitz, Höfgen, Wendisch-Baselitz u. Zerna in der Oberlausitz. Gem. Georg Gr v. Stolberg, churfächs. Maj. der Inf., verm. 16 Febr. 784. 4) Marie Anne, g. 2 May 768. Gem Heinr. Jos. v. Gablenz, churfächs. Kammerhr, verm. 4 Apr. 785 zu Dresden.

Eltern: Joseph, g. 31 Jul. 719, Hr auf Arnau u. Neuschloß in Böhmen, churfächs w. geh. R., † 15 Aug. 782. Gem. Johanne Nep Phil., des Gr. Carl Jos. v. Martinitz T., g. 27 May 732, verm. 7 Jan. 759, Fr. der Hrsch. Kosmanos in Böhmen (ihr 2ter Gem. Friedr. Gotth. Rsgr. v. Mirbach k. k. Kämmer., vormals churfächs. Cpt. der Leib-Grenad. Garde, verm. 786); sie † 13 März 804.

Boos zu Waldeck.

Ein seit 1790 reichsgräfliches Haus, welches die unmittelbare (reichsritter-

ſchaftl.) Herrſch. Waldeck auf dem Hundsrück nebſt den dazu gehörigen, in den angrenzenden Territorien gelegenen Gutern, ferner den Ort Waſſenbach, nebſt Zugehör ꝛc. beſitzt. — Cathol. Religion.

Graf: Ludwig Joſ. Wilh., g. 5 Febr. 734, Gr. v. Boos, Hr zu Waldeck, Montfort u. Waſſenbach, Burghr zu Sayn, k.k. u. churtrier. w. geh. R., Ober-Hofmarſchall u. Oberamtm. zu Zell u. Baldeneck, auch churpfälz. Oberamtm. zu Simmern, des pfälz. Löw. O. R.; der freyen Reichs-Ritterſch. am Niederrhein erbetener Ritter-R., wurde mit ſeiner Familie im Jahr 1790 in den Rs. Grafenſtand erhoben. Gem. Sophie Mar. Anne, des Fhrn Anſelm Friedr. v. Reiffenberg u. Mar. Anne v. u. zu Eltz T., g. 734, verm. 753, † 5 Jul. 787.

Kinder: 1) Franz Phil., g. 754, † 3 Oct. 776, als des Erzſt. Trier Domicell. u. churtrier. Kämmer. 2) Sophie Maria, g. 756. Gem. Joh. Ludw. Gr. v. Rennes, † 21 Jun. 784. 3) Mar. Antoinette, g. 758, Stiftsd. zu Münſterbilſen. 4) Mar. Franciske, g. 760, † 783. 5) Mar. Joſephe, g. 764, Stiftsd. zu Gerresheim bei Düſſeldorf. 6) Mar. Cunigunde, g. 770, † 27 Jul. 796. 7) Clemens Wenzesl., g. 24 May 773, churtrier. Kämmerer. Gem. Johanne, des Fhrn Phil. Ant. v. Bibra, u. Mar. Antoniens Gräf. v. Eltz T., g. 21 Aug. 774, verm. 27 Apr. 795.

Kinder: a) Mar. Antonie Franc. Walp., g. 22 Jan. 796, † 24 Merz 797. b) Clemens Wenzel, g. 26 Aug. 797. c) Ludwig Joſeph, g. 26 Nov. 798. d) Johanne Antonie, g. 6 Jun. 1800. e) Franz Anton Joſ., g. 22 Aug. 802. f) Philipp Ant. Herm. Joſ., g. 20 Aug. 804.

8) Anne Marie, g. 774, Stiftsd. zu Gerresheim.

Geſchwiſter: 1) Carl Franz, g. 719, war Domdech. u. Statthalter zu Trier, † 24 Merz 776. 2) Damian Carl, g. 722, † 20 Merz 787, als Domdech. zu Lüttich. 3) Friedr. Caſimir, g. 724, † 13 Febr. 781, des teutſch. O. R. u. Landcommenth. der Balley Lothringen, churpfälz. Gen. Maj. der Cav., † 13 Febr. 781. 4) Hugo Ferd., g. 727, war Domcapit. u. Ober-Chorbiſch. zu Trier, † 16 Merz 792. 5) Franz Georg, g. 732, Domcapit. u. Domſänger zu Hildesheim, Dechant des adl. Ritterſt. zu Bleidenſtadt, des adel. St. Mich. O. R. 6) Sophie Joſephe, g. 736, iſt W. (lebt zu Fuld) – Gem. Franz Adolph Fhr v. Buttlar, churmainz. u. churtrier. geh. R. u. fſtl. fuld. Obriſt-Stallmeiſter, g. 727, † 14 Jan. 803 zu Fuld.

Eltern: Wilh. Lothar., g. 694, † 28 Jul. 763, churtrier. geh. R. und Obriſt-Stallmeiſter. Gem. Amalie Soph. Louiſe, des Fhrn Wilh. Lothar von Hohenfeld u. Mar. Margar. Freyin v. Bücken T., g. 698, † 23 Merz 766.

Vaters-Schweſtern: a) Ant. Eleonore, g. 687, †. Gem. Carl Ant. v. Zant zu Liſſingen, †. b) Soph. Amal. Mar., g. 691, † 30 Nov. 767. Gem. Joh. Hugo Ant. v. Witberg, churtrier. Hofmarſchall, † 768.

Großeltern: Hugo Eberh. Fhr v. Boos zu Waldeck, g. 656, war Maltheſ. R., legte aber den Orden ab, † 16 Merz 695. Gem. Mar. Roſina

Cath., des Hrn Joh Eberh. v. Kesselstadt, u. Anne Ant. Freyin v. Orsbeck T., g. 658, verm. 686, † 6 Oct. 717.

Großvatersgeschwister sind todt; s. die Ausgabe von 1803.

Bose.

Ein altes fränkisches und vogtländisches Geschlecht, aus welchem schon im 11n Jahrhundert einer Bischof in Zeiz war. Gegenwärtig ist es evangel. Religion. Eine Linie desselben, das Haus Netzschkau, erlangte schon von Kaiser Ferdinand III. die reichsgräfl. Würde; welche derselben nachher 1715 von Kaiser Carl VI. bestätigt wurde.

Graf: Friedrich Wilhelm Aug. Carl, g. 9 Jan. 753, heut. Gr. auf Netzschkau, Gamig, Neu-Schönfels, Meusche u. Limbach, churfächs. Obrist-Kammerhr seit 799 (auch von 777 bis 786 gewes. churfächs. Minister zu Stockholm u. nachher Hofmarschall bis 799), des k. schwed. Nord-Stern-O. Commandeur. Gem. Charlotte Wilh., des Gr. Gebhard Werner v. der Schulenburg auf Wolfsburg, k. preuß. w. geh. Staats- u. Kriegsminist. T., verm. 26 May 782.

Kinder: 1) Malthe Gustav Carl, g. 31 May 783, studirt seit 1802 in Leipzig, des Joh. O. R., expect. auf Lietzen. 2) August Carl, g. 24 Nov. 787, des Joh. O. R., expect. auf Supplingenburg. 3) Julie Charlotte, g. 24 Jul. 789.

Schwester: Mariane Wilh., g. 8 Sept. 749, ist W. – Gem. Lev. Friedr. Gr. von der Schulenburg auf Burgscheidungen, verm. 15 Jan. 771, † 20 Merz 801.

Eltern: Friedr. Carl, g. 13 May 726, churfächs. Ober-Kammerhr (auch ehem. brandenburg-bayreuth. Ober-Hofmarsch.), des h. r. Rs Ritter, des roth. Adler- u. würtemb. großen Jagd-O. R., † 21 Jun. 767 zu Dresden. Gem. Juliane Wilh., des Gr. Moriz Ulr. zu Putbus T., g. 27 Jan. 728, verm. 11 Nov. 746, † als W. zu Dresden 23 Dec. 798.

Großeltern: Joh. Friedr. Carl (Sohn Carl Gottfrieds, k. poln. und churfächs. w. geh. R. u. bev. Ges. in Regensburg, welchem die seinem Vater Carl Bose auf Netzschkau schon v. Kais. Ferdinand III. ertheilte reichsgräfl. Würde nachher v. Kais. Carl VI. am 23 May 715 erneuert u. bestätigt wurde), g. 3 Merz 685, kais. Rshofr., k. poln. und churfächs. Kammerhr, Hofr. u. Domhr zu Meißen, † 11 May 728. Gem. Anne Sophie, Hanns Haubolds v. Einsiedel auf Seidenberg T., g. 29 Merz 694, verm. 24 Jan. 714, † 21 Merz 754.

Brandis.

Ein gräfliches Haus, ursprünglich aus der Schweiz. Das Stammschloß Brandis liegt im Kanton Bern am Fluß Emma. In der Folge machte es sich in Schwaben (wo es die Graf- u. Herrschaften Badutz, Schellenberg u. Blumenegg inne hatte), dann aber in Welschland, in Tyrol, in Niederösterreich u. Steyermark ansäßig. Joh. v. Brandis befand sich im J. 937 auf dem 1ten Turnier zu Magdeburg, und Philipp Hhr zu Brandis 942 auf dem 2ten Turnier zu Rotenburg. In Deutschland blühten zuletzt noch 2 Linien, welche von 2 Söhnen des Hrn Jacob Andreas, k. k. w. geh. R., Landeshauptmanns an der Etsch u. Burggrafens in Tyrol, gestiftet wurden. Diese 2 Brüder, welche 1631 auf dem Reichstage zu Regensburg mit gesammter Descendenz in den Reichsgrafenstand erneuert versetzt und bestätigt wurden, waren

a) Andreas Wilhelm, k. k. Hof-Kammer-Vicepräſident, von welchem die ältere Linie abſtammte. Dieſe aber iſt mit des Grafen Franz Jacobs, Hrn. zu Radaun, Sohne, Heinrich Adam, g. 3 Merz 715, Majoratsherr zu Burg- u. Ober-Marburg, dann zu Windenau u. Grünberg in Steyer, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, des ungar. St. Steph. O. R., am 26 Oct. 790 erloſchen. Er hatte ſchon vorher ſeinen Vetter, Johann Baptiſt von der tyrol. oder jüngern Linie zu ſeinem Erben beſtimmt. Seine Gemahlin war Marie Anne, des Gr. Ferd. Sigism. v. Trautmannsdorf T., verm. 745, welche als St Cr. O. D. am 30 Jan. 786 ſtarb. — Seine einzige Tochter: Marie Antonie, g. 15 Jan. 715, lebt in einem Kloſter in Welſch-Tyrol.

b) Veit Benno, Landeshauptm an der Etſch, von welchem die jüngere noch blühende Linie dieſes Hauſes entſproſſen iſt, welche hier folgt.

Uebrigens beſitzt dieſes Haus das Obriſt-Erb-Land-Silberkämmerer-Amt in Tyrol, und iſt catholiſcher Religion.

Graf: Joſeph, g. 24 Sept. 741, Gr. u. Hr zu Brandis, Fhr zu Leonburg, Forſt u. Falburg, k. k. w. Kämmer. auch Bergrath zu Schwatz in Tyrol (reſid. auch daſ.). Gem. Franciske, des Gr. Felix v. Sárentheim T., g. 31 Merz 774, verm. 18 May 791.

Töchter: a) Marie Anne, g. 26 Febr. 793. b) Joſephe, g. 2 Febr. 795. † 18 Apr. 798.

Geſchwiſter: 1) Ignaz Jud. Thadd. Adam, g. 28 Oct. 742, teutſch. O. R., Landcommenth. der Balley Etſch u. im Gebirge, Commenth. zu Wegenſtein und Lengmos, k. k. Gen. FWM. 2) Mar. Leopoldine, g. 13 Febr. 744, St. Cr. O. D. u. gew. k. k. Hofdame, iſt W. — Gem. Joſeph Gr. v. Coreth zu Starkenburg, k. k. w. Kämmer. u. oberöſterr. Gubern. R., verm. 22 May 769, † 4 Dec. 783. 3) Franz Adam, g. 14 Febr. 746, † 748. 4) Leopold Joh. Joſ., g. 26 Jul. 747, Domhr zu Freyſing, u. des hzgl. ſavoy. Stifts in Wien, † 778. 5) Caſpar, g. 6 Jan. 749, Domhr zu Augsburg u. Brixen, auch Hofraths-Präſid. zu Brixen, † 31 May 802. 6) Johann Baptiſt, g. 30 Jun. 751, jetziger Beſitzer der obenerwähnten Herrſchaften der erloſch. ält. Linie, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gouv. u. Appellat. Ger. Präſid. der oberöſterr. Fürſtenth. u. Länder, zu Inſpruck; (vormal. Reg. R. in Freyburg, hernach der Princeſſ. Cunegunde v. Sachſen geweſ. Obriſthofmſtr in Coblenz, dann Ständiſchverordneter in Steyermark, hierauf Hofcommiſſär u. proviſor. Lds hptm. im Hzth. Kärnthen und Krain); erbt 790 ſeines Vetters Heinr. Adams, des lezten Majoratsherr der erloſchenen ält. Linie in Oeſterr. groſſes Vermögen. Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Carl v. Trautmannsdorf T., verm. 17 Apr. 786, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du palais.

Kinder: 1) Heinrich Adam, g. 20 Oct. 787. 2) Joh. Carl, g. u. † 24 Jan. 789. 3) Clemens Heinr. Adam, g. 28 Oct. 792, † 23 Merz 793. 4) Mar. Cunegunde, g. u. † 7 Nov. 793. 5) Clemens Heinr. Adam Ferdinand, g. 4 Febr. 798. 6) Mar. Cunigunde Eliſab., g. 1 Jun. 804.

7) Maria Anton Adam, g. 9 Sept. 753, des teutſch. O. R. u. Comth. zu Großſontag, k. k. Obriſtl. des Cür. Rats Erzhz Franz, Stab zu Gyöngyös in Ungarn. 8) Heinr., g. 31 Jul. 756, † als Kind. 9) Franz Saleſius, g. 29 Jan. 759, vormals General-Vikar zu Sens, u. Abt zu St. Lo in der Normandie; lebt zu Inſpruck.

Eltern:

Eltern: Joseph Innocenz, g. 14 Apr. 713, k. k. w. geh. R., Kämmer, u. oberösterr. Reg. R., † 16 Merz 780. Gem. Mar. Anne, des Gr. Jos. v. Trapp zu Mätsch u. Churburg T., g. 1 Oct. 721, verm. 18 Oct. 740, St. Cr. O. D., † 1 Oct. 797.

Großeltern: Franz Adam (Sohn des 695 verstorb. Gr. Franz Adam und Enkel Veit Bennos, Stifters dieser Linie), g. 9 Febr. 667, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., † 737. 1te Gem. Mar. Cathar., des Gr. Joh. Ant. von Spaur zu Burgstall T., g. 680, verm. 5 May 707, † 20 Aug. 721. 2te Gem. Leopoldine, des Gr. v. Ruepp T., g. 690, verm. 21 Apr. 725, St. Cr. O. D., † 9 Nov. 744.

Breßler.

Eine ursprünglich schlesische Familie, wovon folgender Zweig, welcher sich in der Lausitz ansäßig gemacht, 1792 die reichsgräfl. Würde erlangt hat. Evangel. Religion. Wohnsitz: Lauske bei Hohkirch in der OberLausitz.

Graf: Gottlieb Wilhelm, g. 22 Sept. 743, Gr. von Breßler, Hr auf Lauske, Friedersdorf am Queis, Rostitz, Maltitz, Tschorne, Serke, Herwigsdorf, Ohorn (meißnisch. u. lausitz. Antheils), Kotitz ꝛc., auch Hr der Hrsch. Kemnitz u. der Güter Vogelsdorf u. Eishübel in Schlesien, churfächs. geh. R. (wird vom Churf. in Sachsen als Rs-Vicario 792 in den Rs-Grafenstand erhoben). Gem. Joh. Victorie Tugendreich, des churfächs. Obr. u. Command. in Wittenberg, Rud Augusts v. Burgsdorf aus d. Hause Voigtstädt u. Cstianens Sophiens v. Schlieben aus d. Hause Klein Milkau T., g. 6 May 745, verm. 4 Jan. 776, † 3 Febr. 805.

Kinder: a) Carl Cstian Gottlieb, g. 21 Merz 777. Gem. Auguste Amalie v. Hopfgarten, g. 21 Nov. 776, verm. 17 May 1800. b) Christiane Elisab. Tugendr., g. 22 Sept. 780, † 24 Aug. 799. c) Johanne Wilhelmine Gottliebe, g. 3 Febr. 782. d) Johanne Victorie Gottl., g. 23 Jan. 784. e) Clementine Const. Gottliebe, g. 4 Aug. 789.

Eltern: Hanns Gottl. v. Breßler, des Raths der Stadt Breslau, Hr auf Sponsberg in Schlesien (ein Sohn Joachims v. Breßler u. Anne Cstine Milichs), g. 6 Jan. 705, † 11 Apr. 777. Gem. Eleonore Cstiane von Wehmer, aus dem Hause Blotnitz in Ober-Schlesien, g. 6 Febr. 712, verm. 735, † 9 Febr. 758.

Breuner.

Dieses alte und berühmte Geschlecht, welches das Obrist-Erb- u. Landkämmerer-Amt in Oesterr. unter der Enns besitzt, ist vor Zeiten in den Rheingegenden zu Utrecht u. Cölln bekannt und ansäßig gewesen, von da aber im 14n Seculo nach Steyermark u. Oesterreich gekommen, in welchen beiden Ländern dasselbe noch in 2 Hauptlinien bestehet. Friedrich von Breuner, der ältere dieses Namens (lebte noch 1523), ist der gemeinschaftl. Stammvater aller noch jetztlebenden Breuner. Von seinen Söhnen pflanzte Philipp (Fhr 1550, † 1556) A) die Niederösterreichische, und sein Bruder Christoph B) die Steyersche Hauptlinie.

A) Die nieder-österreichische Hauptlinie.

Von des gedachten Fhrn Philipps Söhnen pflanzte der älteste, Sepfried, diese Linie dauerhaft fort. Zwei Söhne des letztern, Sepfried Christoph und Johann Baptist, theilten durch ihre Descendenz diese Linie in 2 Aeste:

1) Der ältere nun erlöschene Ast zu Asparn.

Oder die Nachkommenschaft Seyfried Christophs, k. k. w. geh. R. u. Statthalters der niederöstern. Lande (g. 1565, † 1651), welchem 1620 das Erb-Land-Kämmerer-Amt in Oesterr. unter der Enns mit allen Zugehörungen, und 1624 die reichsgräfl. Würde verliehen wurde. Sein Urenkel Seyfried Cstoph II. Hr. auf Staatz, Fhr zu Stübing, Fladnitz und Rabenstein, Hr. der Gfsch. Asparn an der Zaya, dann der Herrschaften Ulrichskirchen, Kronberg, Weinberghof, Häcking und Pöttendorf, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Obrist-Erb-Land-Kämmerer, dann Obrist-Spielgraf in Niederösterr., † 10 May 698, u. hatte von seiner Gem. Mar. Barbara, des Gr. Ferd. Ernsts v. Breuner T., welche 722 starb, 2 Söhne u. 1 Tochter, nämlich: a) Ferd. Ernst, welcher 1716 bey Peterwardein wider die Türken blieb. b) Seyfried Christoph, der als Kind †; u. c) M. Antonie, welche als Gem. Franz Max. Gr. v. Königsegg-Aulendorf, 1740 gestorben ist. Mit solchen ward daher diese ältere Linie zu Asparn beschlossen.

2) Der jüngere noch blühende Ast zu Asparn.

Wurde von Joh. Baptist, Seyfrieds jüngerm Sohne, k. k. Gen. FZM. und Commandt. der Festung Raab († 1632) gepflanzt, und an diese Branche gediehen, nach Erlöschung des obigen Astes, dessen beträchtl. Majorats-Herschaften. — Das mit dem Land-Kämmerer-Amt vormals vereinigt gewesene Erbspielgrafenamt wurde v. Kais. Joseph II. 1782 für beständig aufgehoben.

Graf: Joseph Franz Anton, g. 15 Jan. 766, heut. Majoratsh. zu Asparn an der Zaya, Hr zu Grafeneck u. Neuaigen, Obrist-Erb-Land-Kämmerer in Oesterr. unter der Enns, k. k. Kämmer. (auch gew. churböhm. Comitialgesandter zu Regensburg u. k. k. Gesandter am dän. Hofe). Gem. Marie Anne Jos. Walp., des Gr. Joh. Ant. v. Pergen T., verm. 20 Apr. 788, St. Cr. O. D., † im Nov. 801.

Kinder: a) Anton, g. 2 May 789, †. b) Carl, g. 16 Oct. 791. c) Sophie Gabriele, g. 2 May 793. d) August, g. 6 Jul. 796.

Schwester: Franciske Jos. Theresie, g. 17 Dec. 763, St. Cr. O. D. Gem. Carl Gr. v. Haddik, k. k. Kämmerer und Gen. FML., verm. 7 Jan. 783.

Eltern: Carl, g. 30 Jul. 739, Obrist-Erb-Land-Kämmerer in Oesterr. unter der Enns, Majoratsh. zu Asparn, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., gewes. Bothschafter zu Venedig (war vorher Gesandter zu Turin), † zu Verona 17 Jul. 796. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh. Ludw. Jos. v. Khevenhüller-Frankenburg T., verm. 10 May 762, St. Cr. O. D., ist W. u. k. k. Dame du Palais.

Vatersgeschwister: 1) Antonie, g. 729, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Heinrich Gr. v. Wurmbrand zu Stepersberg, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM., verm. 747, † 17 Dec. 759. 2) Mar. Thereſie, g. 27 Sept. 731, St. Cr. O. D., ist W Gem. Carl Jos. Fhr. v. Stribensky, k. k. Gen. FWM., verm. 748, † 18 Jun. 747, blieb wider die Preußen.

Großeltern: Franz Anton, (ein Sohn Philipp Ignazens), g. 653, † 722, und Isabellens, einer gebohrnen Grafin von Breuner) g. 12 Jun. 698, k. k. Kämmer., auch vormals k. k. Rittmstr. † 757. 1te Gem. Theres. Graf. v. Berenni, St Cr. O. D., † 7 Febr. 730. 2te Gem Mar. Franc. Josephe Max., des Gr. Joh. Jos. v. Rothal T., g. 21 Febr. 712, verm. im Nov. 730, erbte von ihrer Mutter die Fi

Digitized by Google

beicommiß-Herrschaften Grafeneck und Neuaigen, (ihr 2ter Gem. Franz Gr. v. Regas, in spanischen Kriegsdiensten) sie † 9 Jan. 769

Großvatersgeschwister: 1) Joh. Jos., g. 12 Jan. 687, Majoratsh. zu Asparn ꝛc., des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., niederösterr. Reg. Präsid. in Justizsachen bis 759, † 2 Jan. 762. 1te Gem. Mar. Isabelle, des Gr. Joh. Cstophs von Althann T., verm. 712, † 5 Oct. 720. 2te Gem. Mar. Franc., des Fst. Franz Carl v. Auersperg T., verm. 12 Aug. 721, † 16 Jul. 725. 3te Gem. Cstiane Wilhelmine, des Gr. Franz Wilh. v. Salm-Reifferscheid T., g. 695, verm. 727, † 4 Merz 749. 4te Gem. Guidobaldine, des Gr. Gundacc. v Starhemberg T. u. Gundem. Jos. Gr. v. Starhemberg W., verm. im Febr. 751, † 23 Jun. 767.

Tochter: Anne Aloysie Rose, g 24 Jun. 724, †.

2) Mar. Isab. Franc., g. 2 Dec. 689, der Kais. Elisabeth Hof- u. St. Cr. O. D, † 4 Febr. 750. Gem. Rud. Jos. Gr. v. Korczensky v Tevelschau, k. k. w geh. R. u. Präsid. der obersten Justizstelle, †. 3) Mar. Barb. Josephe, Hofd. der Königin Mar. Antonie von Portugal, St. Cr. O. D. u. nachmals als W. der Königin Oberhofmeisterin, †. Gem. Don Diego de Menezzes Gr. de Tavora, †. 4) Ernst Joseph, g 11 Jan. 691, Hr der Herrschaften Prerau u. Oberhöflein, k. k. Kämmer., † 9 Jan. 737. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Joseph v. Kühnburg T., verm. 10 Nov. 720, † 25 May 726. 2te Gem. Mar. Eleon. Amal., des Ldgr. Carl Egon v. Fürstenberg T., verm. 27 Nov. 726, St. Cr. O. D., † 15 Jun. 773.

Kinder: a) Mar. Philippine, g. 15 Sept. 721, Salesianerin in Wien, † 26 Oct. 779. b) Mar. Aloysie, g. 12 May 723, St. Cr. O. D. u. Oberhofmeisterin der Hzgin v. Sachsen-Teschen, † 12 May 794. Gem. Otto Gundacc. Gr. v. Starhemberg, verm. 17 Jan. 746, † 760. c) Franz Ferd., g. 3 Sept. 724, † als Kind. d) Anne Josephe, g. 24 Jun. 725, vorm. Ursul. e) Antonie, g. 13 Apr. 726, Ursulinerin zu Wien. f) Marie Anne Elisab., g. 11 Oct. 727, St. Cr. O. D. u. Hofdame der Königin v. Portugal. Gem. Don Franc. de Mello y Castro, gewes. portugies. Ges. zu Wien. g) Mar. Josephe, g. 729, † 737. h) Franz Anton, g 730, † 737. i) Mar. Eleonore, g. 15 Oct. 731, St. Cr. O. D., † 18 Jul. 754. Gem. Jos. Gr. v. Wurmbrand zu Raitenau ꝛc. (Steyr. L.), verm 752, † 779. k) Johann Nep. Thadd. Jos., g 732, † 737. l) Mar. Amalie, g. 734, † 751. m) Christine Jos., g. 13 Dec. 735, St. Cr. O. D., † als W. 1 Apr. 801. Gem. Rudolph Gr. v. Traun, verm. 5 Apr. 763, † 25 Merz 791.

5) Wenzel, g. 14 Apr. 697, gewes. Majoratsh. zu Asparn ꝛc., auch Hr der Hrsch. Neudenstein, Grafendorf ob der Bielach, Nußdorf, Franzhausen u. Reicherstorf, k. k. Kämmer., Director der ständischen Oeconomie- u. Agricultur-Gesellsch in Niederösterr., † 10 Sept. 781. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ernst Anton v. Harrach T., g. 1 Sept. 698, verm. 727, † 27 Jun. 768. 6) Joh. Phil. Ignaz, g 30 Jul. 700, k. k. Kämm. u. resign. Obrist, † im Febr. 772. Gem. Mar. Erneſtine Agnes, des Gr. Julii Cstoph v. Hessenstein T., g. 718, verm. 737, † 1 May 747.

Kinder: a) Carl Cstoph, † jung. b) Emmerich, Graf, g. 12 Jan.

739, ObriſtErbLandKämmer. in Oeſterr. unter der Enns, k. k. Kämm. u. vormals Hptm. des Wolfenb. Inf. Rgts (quittirte), erbte 10 Sept. 781 die hernach wieder verkauften Allodial-Güter ſeines Oheims Wenzel, Nußdorf, Franzhauſen und Reicherstorf, † im Nov. 791. Gem. Joh Joſephe, des Hrn Wenz. Max. Mladota v. Solopisk, k. k. Obriſtl. T., verm. 785, iſt W.

Kinder: α) Emmerich, g. 786. β) Joſeph Wenzel, g. 788. γ) Caroline, g. 790. δ) Joſephe, g. 791.

c) Iſab. Joſephe, † jung 750. d) Erneſtine, g. 741, † 3 Oct. 771. Gem. Eman. Franz Gr. Kollowrat-Krakowsky, † 26 Jun. 790. e) Aloys Franz, g. 742, war in k. k. Kriegsdienſten. f) Caroline Johanne, g. 744, St. Cr. O. D., iſt W. Gem Heinr. Cajetan Gr. v. Blümegen, k. k. Staats-Miniſter u. Obriſt Hofcanzler, verm. 11 Jun. 782, † 30 Jul. 788. g) Joh. Albert (oder Adalbert), g. 746, k. k. Cüraſſ. Rittmſtr. h) Rothburge, g. 747, vormals hzl. ſavoy. Stiftsdame zu Wien, † 27 Jan. 797.

B) Die Steyerſche Hauptlinie

ſtiftete, wie oben gedacht worden, Friedrichs jüngerer Sohn, Chriſtoph, der Bruder Philipps, des Stifters der öſterr. Hauptlinie Seit 1748 beſitzt dieſe Hauptlinie das ObriſtLandKämmerer-Amt in der gefürſteten Grafſchaft Görz erblich.

Graf: Carl Maria, g. 22 Merz 770, Fhr auf Stübing, Fladnitz, Rabenſtein, Majoratsher zu Ehrnau, Kammerſtein, Kaiſersberg, Waldſchach, Weinburg ꝛc. ObriſtErbLandKämmer. in Görz, wohnt gewöhnlich zu Grätz Gem. Eliſabeth, des Gr. Joh. v. Wagensperg T., verm. 28 Dec. 794.

Schweſter: Mar. Thereſie, g 5 Nov. 768, iſt W. Gem. Leop. Raym. Gr. v. Lamberg, verm. 9 Dec. 793, † 799.

Eltern: Sigism. Philipp, g. 1 May 729, k. k. Kämmer., hatte als inneröſterr. Reg. R. reſign., † 27 Oct. 783. Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Leop. Sigism v. Wurmbrand (Steyer. L.) T., verm. 21 Oct. 767, † als W. 13 May 802.

Vatersgeſchwiſter: 1) Carl Thomas, g. 13 Oct. 719, Fhr auf Stübing ꝛc, geweſ. Majoratsher dieſer Linie zu Ehrnau, Kammerſtein, Kaiſersberg ꝛc. ObriſtErbLandKämmer. in Görz, k. k. w. geh R., Appellations-Präſid. der inneröſterr. Lande, zuletzt ſeit 791 Landeshptm. u. Landſchaftspräſid. in Steyermark, † 8 Jun. 800. Gem. Mar. Thereſ., des Gr. Joſ. Carl v. Lamberg-Sprinzenſtein T., verm. 2 Oct. 748, St. Cr. O. D., † 5 May 792. 2) Franz Xaver Ludw., g. 16 May 723, Fſt. Biſch. zu Chiemſee u. Domhr zu Salzburg, Paſſau u. Augsburg, (reſign. Fſt. Biſch. zu Lavant), † 1 Merz 797. 4) Ant. Ernſt Franz, g. 11 Jan. 725, Domhr zu Freyſingen u. Paſſau, Vic. Gen. ob der Enns, † 16 Febr. 789.

Großeltern: Carl Adam, g. 28 Oct. 689, (ein Sohn Carl Weikards u. Mar. Cacil. Gräf. v. Dietrichſtein). des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. u. vormal. Präſid. der oberſten Juſtizſtelle in Wien, † 16 Jan. 777. Gem. Mar. Joſ., des Gr. Gundacc. Thom. v. Starhemberg T., u. Gr.

Digitized by Google

Joh. Max. von Herberstein W., verm. 717, St. Cr. O. D., † 14 Jun. 767.

Nota Carl Joseph Graf v. Breuner, ein Sohn Ferdinand Josephs n. Enkel Ferdinand Leopolds (Oheims des obigen Grafen Carl Adams, Hr. zu Abrnefels) geb. 710, war durch 31 Jahre inful. Probst des nachher aufgehob. Augustin. Stifts Pöllau in Steyermark, und † zu Grätz 5 Aug. 775.

Brockdorf.

Ein altes holsteinisches, adeliches Geschlecht, das ehemals in dem noch existirenden Flecken Brockdorf seinen Sitz gehabt hat. — Cay Lorenz v. Brockdorf auf Kletkamp u. Grünhaus ꝛc. (ein Sohn des Obristen Cay Bertram von Brockdorf, auf Bothkamp, Kletkamp, Grünhaus und der Susanne Amalie v Münster), g. 1 Sept. 636, k. dän. Kammerhr, Land R. u. des Dannebr. O. R., wurde für sich u. seine Nachkommen am 14 May 1672 in den dänischen Lehens-Grafen-, u. am 3ten Jun. 1706 in den deutschen Reichs-Grafenstand erhoben. Er starb den 20 May 725, und erhielt durch seine Gem. Sophie Amalie, Tochter des dän. Reichs-Feldherrn u. geh. Raths, Gr. Hans v. Schack zu Schackenburg (g. 1657, verm. 1674, † 1714) zwei Söhne, Christian Friedrich und Cay Bertram, wovon ersterer die holsteinische, letzterer die fränkische Linie dieses Geschlechts gestiftet haben.

A) Die Holsteinische Linie.

Descendenz Cstian Friedrichs. Evangel. Religion. Wohnsitz: Kletkamp.

Graf: Christian Ulrich, g. 27 Aug. 724, Erb- u. Gerichts-Herr auf Kletkamp, Grünhaus ꝛc., k. dän. geh. Conferenz-R. u. Kammerhr, des Dannebr. u. de l'Union parf. O. R., vorsitzender Prälat in den Hzth. Schleßwig u. Holstein; u. Verbitter des adel. Fräuleinst. Itzehoe. (Er verließ 1767 den Militärdienst als Obr. v. der Inf.) 1te Gem. Georgine Anne Cstine von Hahn, des k. dän. Kammerhrn u. hzl. mecklenburg. Landraths Ludw. Achaz v. Hahn, u. Georginens v. Ahlefeldt T., g. 12 Aug. 741, verm. 28 Aug. 758, † 2 Jun. 786. 2te Gem. Georgine Louise Frid. v. Hahn, verw. Freyfr. von Bothmar, (der 1n Gem. Bruders T.) g. 23 Merz 760, verm. 7 Sept. 787, † 3 Merz 798.

Kinder 1r Ehe: 1) Georgine, g. 21 Aug. 759, † 23 Aug. 1800. Gem. Cstian Wilh. Aug. Gr. von Brockdorf (fränk. Linie), verm. 7 Oct. 779. 2) Ludwig Achaz (Gr.), g. 15 Jul. 760, k. dän. Hof-Jägermeister, des churpfälz. Löw. O. R. Gem. Sophie Charl. Cstine v. Hahn, des churſachs. Kammerhrn Ludw. Staats v. Hahn auf Dieckhoff, und Juliane Frid. von Veldtheim, nachmal. v. Röpert, aus dem Hause Ostrow T., (Schwester ihrer Stief-Schwiegermutter), g. 26 Merz 771, verm. 6 Oct. 79⅞, † 23 Sept. 803. Deren

Kinder: a) Ulrike Eleon. Juliane Ernest., g. 24 Aug. 798, expect. Stiftsfrl. auf Preetz. b) Cay Lorenz Ludw. (Gr.), g. 18 Nov. 1800, † 802. c) Wilhelmine Georgine Juliane Charl., g. 29 Jun. 802, expect. Stiftsfrl. auf Preetz.

3) Christian Friedrich (Fhr), g. 7 Apr. 762, hzl. holstein-oldenburg. Hof-Jägermstr. 4) Ulrike Eleon., g. 18 Aug. 7⁷4, † 11 Sept. 790. Gem. Friedr. Cstian Fhr v. Wedel-Jarlsberg, verm. 29 Jun. 784. 5) Adolph Cay Lorenz, g 20 Jan. 766, † 13 Aug. 770. 6) Mar. Sophie Louise, g. 13 Nov. 777, Stiftsd. zu Itzehoe. 7) Cstian Ulr. Hans (Fhr), g. 12 May 779. 2r Ehe: 8) Margar. Juliane Ulrike Frid.,

g. 31 Merz u. † 3 Apr. 788. 9) Friedr. Carl Ulrich, g. 17 u. † 24 May 789. 10) Marg. Hedwig Cſtine, g. 7 Apr. 790 und † 28 Nov. 797. 11) Leopold Ulr. Wilh., g. 21 Apr. 791. 12) Julius Friedr. Ludw. Carl, g. 4 Merz 793, † 29 Jan. 796. 13) Juliane Charl. Ulrike, g. 26 Merz 794, expectiv. Stiftsd. zu Itzehoe. 14) Ludwig Ferd., g. 29 Jan. 797.

Geſchwiſter: a) Marie Eliſab., g. 30 Jun. 722, † 28 Apr. 792. Gem. Ernſt Siegfr. Fhr von Lilienkron auf Wolfshagen, Hutten und Schwarzenbeck, verm. 1 Oct. 744, † 786. b) Sophie Amalie, g. 22 Merz 728, de l'Union parf. O. D., † 784. Gem. Friedr. Gr. v. Oertzen, k. dän. geh. R. Kammerhr u. R. v. Dannebr., Stiftsamtm zu Ripen, † 779. c) Hans Schack (Fhr), g. 28 May 729, auf Klein-Nordſee u. Marxtendorf, k. dän. Kammerhr, LandR. und Amtm. zu Rendsburg, des Dannebr. O. R., † 3 Dec. 776. Gem. Frider. Anne Sophie, des Gr. Otto Dietr. Schack zu Schackenburg T., g. 4 Nov. 741, verm. 26 Jun. 757, de l'Union parf. O. D., † 3 Apr. 787. Deren

Kinder: (welche ebenfalls im Fhrnſtand geblieben): 1) Anne Sophie, g. 10 Jul. 759, Priorin des adl. Fräuleinſtifts zu Preetz. 2) Ulrike Eleon., g. 22 Jan. 761, Stiftsd. zu Preez 3) Chriſtian Friedr. Fhr auf Schierenſee, Annenhoff, Blockshagen ꝛc., g. 7 Apr. 762, k. dän. Kammerhr u. LandR. Gem. Marie Sophie Charlotte, des Gr. Carl Heinr. v. Saldern-Güntherode T., Erbin v. Schierenſee u. Annenhoff, g. 5 Nov. 772, verm. 2 Oct. 789. Deren

Kinder: α) Friderike Mar. Sophie, g. 9 Jul. 790. β) Erneſtine Charl. Eliſab., g. 10 Merz 802. (beide expect. in Preetz).

4) Juliane Mar., g. 11 Jun. 763. Gem. Adam Cſtoph Fhr von Knuth auf Conradsburg, k. dän. Kammerj. u. Rittmſtr, verm. 7 Jan. 785. 5) Otto Dietr., g. 7 Sept. 764, k. dän. Forſt- u. Jagd Junker. Gem. Friderike Wichmann, verm. 22 Merz 796, (hat 3 Söhne und 1 Tochter). 6) Cay Lorenz (Fhr), g. 26 Jan. 766, k. dän. Kammerhr, LandR. u. Canzler des Hzth. Holſtein (zu Glückſtadt). Gem. Bertha, des dän. geh. R. Carl Adolph v. Raben u. Dorothee Magdal. v. Buchwald T., g. 23 Oct. 780, verm. 15 May 1800. Wovon

Töchter: a) Charlotte Dorothee, g. 22 Jul. 801, expect. Stiftsfrl. in Preetz. b) Erneſtine Sophie Frid., g. 26 May 803, expect. Stiftsfrl. auf Preetz.

7) Anne Erneſtine, g. 22 Merz 767, iſt W. Gem. Cay Ranzau, auf Saartz u. Güldenſtein, g. 3 May 729, verm. 16 Apr. 790, † 21 Jul. 792 als k. dän. geh. ConferenzR., Kmrhr u. LandR., auch Propſt des adel. Fräuleinſtifts Preetz. 8) Joh. Friderike, g. 27 Apr. 768. Gem. Magn. v. Staffeldt, k. dän. Maj. verm. 22 Merz 794.

Eltern: Cſtian Friedr. (älteſt. Sohn des erſten Gr. Cay Lorenz), g. 5 Apr. 679, Erbhr auf Cletcamp und Grünhaus, dann geh. R. und Kammerhr, des Dannebr. O. R., † 9 May 750. Gem. Ulrike Eleon., des k. dän. Gen Maj. v. Völckersahm T., g. 11 Oct. 695, verm. 12 Jul. 720, † 22 Jul. 733.

Digitized by Google

B) Die fränkische Linie.

(Seit 1706 in den Reichsgrafenstand erhoben.)

Graf: Christian Wilhelm Aug., g. 19 Oct. 752, auf Schney u. Unterletterbach in Franken, k. k. w. R., hochfstl. bamberg geh. R. des reichsfreyen Cantons Baunach in Franken erbetener RitterRath, des kais. St. Jos. und des k. dän. Dannebr. O. R. Gem. Georgine Gräfin v. Brockdorf, (holstein. Linie), s. oben, † 23 Aug. 1800.

Kinder: 1) Christian Ulrich Carl Wilh., g. 25 Aug. 780. 2) Georg Ernst Ludw., g. 27 Aug. 781, † 8 Jul. 783. 3) Friedr. Aug. Carl Cay Lorenz, g. 12 Nov. 782. 4) Elisabeth Cstine Georg. Ernest. Louise, g. 11 Dec. 783, expect. Stiftsfräul. auf Itzehoe. 5) Franciske Frider. Charl. Antoinette, g. 9 Sept. 785, war expect. Stiftsfräul. auf Itzehoe, † 25 Apr. 797 zu Schney. 6) Georgine Louise Carol. Wilh., g. 8 Dec. 787, expect. Stiftsfräul. auf Itzehoe. 7) Gottlob Georg Leop., g. 5 Oct. 790. 8) Otto Ludwig, g. 794. 9) Louise Antoinette, g. 8 Sept. 797.

Geschwister: a) Christian Friedr., g. 17 Sept. 745, † 30 Jun. 747. b) Eleonore Elisab., g. 8 Merz 747, ist W. Gem. Carl Friedr. Fhr v. Seckendorf, k. k. geh. R. u. churmainz. FinanzMinister, Ritterhauptmann des ritterschaftl. Cantons Steigerwald in Franken, verm. 6 Jun. 768, † 25 May 796. c) Sophie Marie Carol., g. 3 Jun. 748, † 30 Sept. 779. Gem. Ernst Georg Fhr v Spiegel v. Pickelsheim, fstl. brandenb. bayreuth geh. R. u OberForstmeister, † 7 Jul. 789. d) Agnes Wilhelmine, g. 30 Apr. 750. e) Cstian Carl Friedr., g. 14 Jun. 751, † 23 May 752.

Eltern: Lorenz Ernst Friedr. (*posthum.*), g. 11 Oct. 710, Erbhr auf Schney u. Letterbach in Franken, † 3 Merz 753. Gem. Magd. Sophie Agneste, des Fhrn Joh. Phil Ernst v. Stein auf Ostein T., g. 12 Aug. 729, verm. 24 Jun. 744, † 2 Sept. 753.

Vatersgeschwister: Sus. Sophie Aemilie, g. 17 May 708, †. Gem. Friedr. Jos. Lothar. v. Hanxleden, fstl. fuld. geh. R. u. OberJägermeister, verm. 18 Jan. 730, †.

Großeltern: Cay Bertram Bendix (Bruder Cstian Friedrichs, s. vor. Linie Großeltern) g. 4 May 680, R s gr. 706, † 14 Jun. 710. Gem. Susanne Elisab., des Fhrn Ludw. Ernsts v. Schaumburg zu Schney u. Letterbach Erb-T., g. 18 Apr. 691, verm. 25 Apr. 706, † 10 Dec. 739.

Brühl.

Ein in Sachsen begütertes gräfliches Haus, evangel. Religion. Es blüht gegenwärtig in 2 Aesten, welche an Hans Moritz Fhrn von Brühl (g. 1665, †727) einen gemeinsamen Stammvater haben. Dessen Söhne Heinrich, Friedrich Wilhelm, und Johann Adolph wurden 1737 von Kaiser Carl VI. in den Rsgrafenstand erhoben (siehe unten!).

a) Aelterer Ast (Martinskirchen nebst Bedra).

Martinskirchen ist schon seit 1795 verkauft.

Graf: Hanns Moritz, g. 20 Dec. 736, churfächs. w. geh. R., Landshptm. in Thüringen u. Ges. in London, des poln. weiß. Adl. O. R., Ehrenmitgl. der Acad. der Wissensch. in St. Petersburg. 1te Gem. Alicie

Marie, Georgs Lords Carpenter in Irland T., u. Carls Gr. v. Egremont, Pairs v. Großbrittannien W., g. 4 Dec. 729, verm. 8 Jul. 767, † 1 Jun. 794. 2te Gem. MR. Lady Chowan, verm. 24 Nov. 796 zu London.

Kinder: 1) Georg, g. 23 Dec. 768. 2) Henriette, g. 25 Oct. 772, Dame d'Honneur bey der Herzogin v. York.

Bruder: Heinrich Adolph, auf Bedra ꝛc., g. 19 May 744, churſächſ. Kammerhr, auch Obr. und Amtshptm. in Thüringen, † 1 Febr. 778 zu Bedra. 2te Gem. Sophie Louiſe, Leop. v. Kalitſch auf Dobritz T., und Eſtoph Gebh. v. Stammern W., g. 18 Apr. 742, verm. 19 Jul. 764, † 15 Dec. 771. 2te Gem. Eſtiane Gertraud, des Fhrn Theod. Aug. v. Hohenthal auf Altenhayn T., g. 5 Dec. 742, verm. 6 Aug. 775, geſchieden 777, † 27 Jul. 783.

Kinder: 1) Henr. Charl. Eliſab., g. 21 Jul. 765, † 15 Jan. 768. 2) Mar. Louiſe Auguſte, g. 5 u. † 8 Dec. 766. 3) Moriz Heinr., g. 26 Dec. 767, † 10 Merz 768. 4) Heinrich Ludwig, g. 7 Dec. 768, churſächſ. Stift-Merſeburg. Kammer-R., verkaufte 793 Bedra. Gem. Amalie Wilh Eliſab., des k. preuß. Maj. u. Oberforſtmeiſt. zu Colbitz Fhrn v. Götzen T., g. 20 Jun. 772, verm. 14 Jul. 793.

Tochter: Wilhelmine, g. 25 Febr. 797.

5) Henriette Marie Anne Alicie, g. 7 Nov. 770. 1r Gem. Hannib. Ernſt Adolph Fhr v. Schmerzing, hzl. mecklenburg. ſchwerin. Kämmer. u. Hofjägermeiſter, verm. 28 Nov. 787, † 13 May 789. 2r Gem. Adolph Hans v. der Lühe, hzl. mecklenburg. Kammerhr und Oberjägermeiſter, verm. im Aug. 789.

Eltern: Friedr. Wilhelm auf Martinskirchen, g. 4 Febr. 699, des ruſſ. St. Andreas-O. R., churſächſ. w geh. R. u. Landshptm. in Weiſſenfels-Querfurt, † 23 Aug. 760 zu Dresden. Gem. Agnes Eliſabeth, Eſtian Wilh. v. Thümen auf Blankenſee T., g. 2 Febr. 716, verm. 6 May 731, † 14 Jul. 786 in Lauchſtädt.

Vatersgeſchwiſter: 1) Joh. Adolph, auf Zehiſta, g. 6 Sept. 659, k. poln. u. churſächſ. w. geh. R. u. Ober-Stallmeiſter, des St. Andr. u. würtemb. Jagd-O. R., † 26 Dec. 742. Gem. Martha Eva, Eſtian Gottfr. v. Oppeln T., g. 21 Oct. 716, verm. 18 Oct. 732, † 6 Apr. 765.

Kinder: a) Mar. Anne Chriſtine, g. 19 Apr. 734, † 22 Jul. 753. Gem. Jul. Gebh. Gr. v. Hoym, † 14 Febr. 769. b) Henriette Erdm. Eleon., g. 1 Jun. 735, † 19 Apr. 762. Gem Carl Fſt. v. Sacken, Regr. v. der Oſten, (ehemals Miniſter der auswärt. Angelegenheiten in Sachſen, zuletzt v. K. Friedrich II. v. Preußen zum Obriſtkammerherrn, u. v. K. Friedr. Wilh. II. zum preuß. Fürſten erhoben), † 31 Dec. 794 zu Berlin. c) Hans Mor. Adolph, g. 4 Oct. 737, Oberhptm. in Thüringen, † 29 Merz 762. d) Mar. Aug. Amalie, g. 15 Jan. 739, † 17 Apr. 766. Gem Hans Gotth. v. Globig, churſächſ. w. geh. R. u. Ob. Conſiſt. Präſid., g 20 Merz 719, verm. 17 Febr. 756, † 5 Nov. 779, (deſſen 2te Gem. war Erdmuthe, Joh. Adolphs v. Dieskau auf Triebſen jüngſte T., g. 3 Sept. 737, verm. 2 May 797.

2) Heinrich, Fhr zu Pförten u. Forſta ꝛc., ſ. Großeltern des folgenden Aſtes.

Digitized by Google

Großeltern: Hans Moritz, g. 23 Nov. 665, Hr auf Gangloff-Sömmern, hzgl. sachsen-weissenf. geh. R., Ober-Hofmarsch., und Landeshtm. des Fürstenth. Querfurt, auch kön. poln. u. churſächſ. geh. R. 723, † 24 Sept. 727. 1te Gem. Erdmuthe Sophie, Georg Pet. von der Heyde aus Chemnitz, k schwed. Obr. u. churpfälz. Kammerhrn T., g. 9 Nov. 669, verm. 11 Sept. 692, † 24 Merz 701. 2te Gem. Sophie Hippolyte, Lebr. v. Metsch auf Sommeritz T., u. Georg Hartm. v. Rahna auf Birka W., verm. 711, † 18 Aug. 731.

b) Jüngerer Aſt (zu Pförten, Seyfersdorf ꝛc.).

Graf: Friedrich Aug. Adalb., g. 19 Nov. 791, heut. Frey- u. Majoratsher zu Pförten u. Forſta, Erbher auf Gangloff-Sömmern u. Noe (ſteht unter Vormundſchaft).

Geſchwiſter: a) Amalie, g. 18 Nov. 782, ſeit 802 Hofdame der reg. Churfürſtin v. Sachſen. b) Thereſie Marie Anne, g. 8 Nov. 784. c) Thereſie Sophie Iſabelle, g. 15 Apr. 786, † 7 Aug. 788.

Eltern: Aloys Friedrich, Fhr zu Pförten, Forſta und Rothenburg, Erbher auf Gangloff-Sömmern u. Noe, g. 21 Jul. 738, des weiß. Adl. u. St. Stanisl. O. R., auch des ruſſ St. Alex. Newsky-O. R., war vorher Gen. FZM. der Krone Polen und Staroſt zu Warſchau, † 31 Jan. 793 zu Berlin. 1te Gem Mar. Anne, des Gr. Franz Saleſ. v. Potozky, Woiwoden v. Kiow T., g. 7 Jun. 743, verm. 8 Febr. 760, Erbin der Hrſch. Choroſtkow, u. St. Cr. O. D., † 11 Jul. 778. 2te Gem. Mar. Thereſie Gräfin Potozka, W. des Gr. Sollohub Staroſten v. Eyſzick, g. im Jul. 754, verm. 24 Aug. 779, † 23 Nov. 782. 3te Gem. Thereſie, des Gr. Wenz. Ernſt v. Schafgotſch T., verm. 31 Dec. 773, verkaufte 797 die von ihrem Gem. erkauften Güter, Rothenburg, Noß und Gehege, lebt als W. zu Pförten.

Vatersgeſchwiſter: a) Marie Amalie, g. 10 Jul. 736, † 772. Gem. Georg Vandal Gr. v. Mniszeck, Caſtell. v. Cracau, und vorm. Kronhofmarſch., des weißen Adl O. R., verm. 14 Jul. 750. b) Carl Adolph, g. 3 Apr. 742, quittirte 786 als churſächſ. Gen Ltn. u. Chef des Carab. Rgts, dann k. preuß. w. Gen. der Cav. u. erſter Gouv. der kön. Prinzen (auch des jetzigen Königs v. Preußen als Kronprinz bis zu deſſen Vermählung), des poln. weiß. u. preuß. roth. Adler-O. R. (beſaß ehedeſſen die Staroſtey Zips in Polen, dieſelbe wurde ihm aber, ſo wie ſeinen beiden jüngern Brüdern die von ihnen beſeſſenen Staroſteyen, bey der Krönung des Königs Stanislaus Auguſt entriſſen), lebte zu Berlin, † daſelbſt 4 Jul. 802. Gem. Sophie, des geweſ. k. großbritt. Legat. Secret. im Haag Sir William Gomm T., g. zu Petersburg 6 Jul. 761, verm. 17 Aug. 778, iſt W., lebt zu Berlin.

Kinder: 1) Marie Sophie, g. 3 Jun. 779 zu Warſchau, Hofdame bey der Königin Mutter v. Preußen. 2) Carl Max., g. 17 Aug. 780, † 783. 3) Heinrich, g. u. † 782. 4) Franciske Caroline, g. 23 Merz 783 zu Dresden, † 13 Merz 804. Gem. Fr. Aug. Ludw. v. Marwitz, Erbhr auf Friedersdorf bey Berlin, geweſ. k. preuß. Prem. Ltn. bey den Gens d'Armes, verm. 12 May 803. 5) Pauline Mar. Louiſe, g.

Digitized by Google

16 Nov. 785, † 3 Dec. 788. 6) Louiſe, g. 1 Dec. 788, † 11 Jul. 789. 7) Friedrich Wilhelm, g. 16 Jun. 791 zu Berlin, k. preuß Cornet bey den Gens d'Armes.

c) Albert Chſtian Heinrich, g. 11 Jul. 743 zu Dresden, des Malth. O. EhrenR., churſächſ. Kammerhr, k. preuß. Gen. Maj. auch gewes. Geſ. in München, quittirte 787 als Gen. Maj. und Chef eines Reg. die churſächſ. Dienſte, † 30 Merz 792 zu Pförten. Gem. Laura Mar. Walpurge, des Gr. Carl v. Minucci, pfalzbayr. Gen. Ltn. T., g. 7 Aug. 759, verm. 11 Nov. 780, iſt W., lebt zu Berlin.

Kinder: 1) Friedr. Auguſt Carl, g. 26 Sept. 781 zu Chemnitz, k. preuß. Lieutn. beym Rgt. v. Sanitz oder Nr. 50, ſteht zu Frankenſtein. 2) Heinr. Franz Xaver, g. 21 Oct. u. † im Nov. 782. 3) Max. Heinrich, g. 24 Jul. 785, zu Pförten, k. preuß. Fähndr. beym Inf. Rgt. v. Arnim. 4) Joſephe Aug. Laure, g. 30 Aug. u. † 24 Nov. 786. 5) Friedr. Wilhelm Carl, g. 15 May 788 zu München. 6) Aloys Franz, g. 11 Apr. 790, † 30 May 792. 7) Joſephe Amalie Charl., g. 11 Sept. 792 zu Berlin, † e. a.

d) Eliſabeth, g. 2 Aug. u. † 29 Nov. 744. e) Hans Moriz, Hr auf Seifersdorf, g. 26 Jul. 746, k. preuß. Obr. der Inf. u. Gen. Intend. des Chauſſee- u. Straßenbaues in der Churmark u. in Pommern; vormals in churſächſ. u. nachher in k. franz. Kriegsdienſten (lebt zu Berlin). Gem. Joh. Marg. Chriſtiane, Ernſt Paul v. Schleierweber, franz. Cpt. v. Royal-Deuxpont T., g. 24 Jan. 756, verm. 5 Aug. 771.

Sohn: Carl Friedr. Mor. Paul, g. 18 May 772, k. preuß. Kmrhr bey der Königin Mutter u. Forſtjunker, auch Domic. zu Colberg.

f) Marie Anne Eleon. ꝛc., g. 10 Nov. 748, † 10 May 758.

Großeltern: Heinrich, Gr. Oziensznyno v. Brühl, g. 13 Aug. 700 zu Gangloffſömmern, Fhr zu Pförten u. Forſta, Hr auf Seifersdorf ꝛc. Gen. in Polen, churſächſ. Premier- u. dirig. Cabin. Miniſter, Gen. FZM. der Krone Polen, Confer. Miniſter u. w. geh. R. ꝛc., churſächſ. Gen. der Inf, Oberkämm., des Kammer- u. BergCollegii Präſident, Gen. Accis- u. Oberſteuer- auch Stifts Naumb. u. Merſeb. Kammer-Director, Gen. Commiſſ. der baltiſchen Meerhäfen, Command der ſächſ. Truppen in Polen, auch Obr. über ein Inf. u. Chev. leg. Rgt., Dompropſt zu Budiſſin, Domcuſtos zu Meiſſen, des weiß. u. ſchw. Adl. auch Andr. O. R., wurde 737 nebſt ſeinen Brüdern u. Nachkommen v. Kaiſer Carl VI. in den Rs-Grafenſtand erhoben, erhielt 746 das Indigenat von Curland, auch wurde 749 die Brühliſche Familie von dem Tribunal zu Petrikau als eine vom polniſchen Stamme anerkannt, wodurch dieſelbe ein erneuertes Recht erhielt, ſich in Polen anzukaufen. Die Staroſtey Zips, welche er in der Folge an ſeinen Sohn Carl Adolph abtrat, ertheilte ihm König Auguſt III. von Polen 758, nach deſſen Tode er ſeine Chargen reſignirte; † 28 Oct. 763. Gem. Franc Mar. Anne, des Gr. Mar. Norbert v. Kollowrat Krakowsky T., verm. 29 Apr. 734, Sr. Cr. O. D., † 11 May 762.

Großvatersgeſchwiſter: a) Johann Adolph auf Zehiſta ꝛc., und b)

Friedr. Wilh. auf Martinskirchen, und beider Nachkommen, s. oben den ersten Ast unter Eltern und Vatersgeschwistern.

Bünau.

Das Bünauische Geschlecht theilt sich ursprünglich in die sächsische und in die böhmische Linie, von welchem die letztere dermalen nur noch aus dem nun gräfl. Hause Lauenstein besteht. Aus der sächs. Linie haben die Nebenlinien zu Seuselitz u. zu Püchen 742 ebenfalls die gräfliche Würde erhalten; es ist aber die letztere 24 Apr. 768 in männlichen Erben wieder erloschen. In Ansehung der männlichen Personen sind bey dem Bünauischen Geschlechte überhaupt nur die Namen Heinrich, Rudolph und Günther gebräuchlich.

A) Die Linie zu Seuselitz.

Graf: Heinrich auf Domsen ꝛc., g. 17 Jan. 755, churſächs. Kammerjunker, und ehemal. Finanz R.

Geschwister: a) Louise Henr., g. 20 Dec. 753, † 29 Apr. 798 zu Berlin. Gem. Carl Wilh. Meyer v. Urach, k. preuß. Ltn. u. Adjut. beym Inf. Rgt Götze, verm. 18 Jun. 791 zu Magdeburg. b) Martinette Amalie, g. 24 Jul. 756, † 16 May 796. Gem. NN. v. Bärenstein, k. preuß. Maj. beym Inf. Rgt. Schladen, verm. 6 Oct. 790.

Eltern: Heinrich, g. 20 Jul. 722, auf Domsen ꝛc., hzl. sachsen-weim. geh. R., ehemals mehrerer fürstl. Häuser Rstags-Ges. (resign. 778, des weimar. weiß. Falken-O. R., † 29 Aug. 784. Gem. Sophie, des Gr. Cstoph Mart. v. Degenfeld-Schomburg T., verm. 20 Jan. 753, † 7 Dec. 789 zu Magdeburg.

Vatersgeschwister: 1) Günther, g. 10 Jan. 726, auf Dahlen, gew. k. französ. Obr. der Cav. u. pour le Merite O. R., erbt von seinem Stiefbruder Heinr. 10 May 789 Nöttritz u. Neusorge, verkaufte aber ersteres 797 an den Kaufmann Sahr zu Dresden, † 11 Merz 804 zu Dresden. 1te Gem. Joh. Erdmuthe, Heinr. Rudolphs von Schönfeld, churſächs. Oberschenks T., g. 31 Oct. 741, verm. 15 Apr. 766, † 14 Febr. 799 zu Leipzig. 2te Gem. Erdmuthe Magdalene, Aug. Sigism. von der Sahla auf Schönfeld T., u. Carl Friedr. v Erdmannsdorf auf Strauscha W., g. 31 Aug. 750, verm. 21 Jun. 781, ist W.

Kinder: a) Heinrich, g. 17 Jan. 767, † 31 Merz 777. b) Günther, g. 17 Jun. 768, Hr auf Neuhaus, auch seit 804 auf Dahlen und Neusorge, churſächs Kmrhr, Hof- u. Justiz-R. bey der Landesreg. c) Auguste, g. 9 Aug. 782. d) Marie Anne, g. 14 Apr. 786.

2) Henriette Frider., g. 7 Jul. 733, † im Merz 791 in Dahlen. Gem. Joh. Erdmann Gr. v. Henkel zu Pelzig, verm. 28 Febr. 753, geschied., † 13 Merz 803. 3) Heinrich, auf Nöttritz u. Neusorge, g. 1 Febr. 743, kais. Kämmer., Obr. des 1n Cür. Rgts u. Adjut. des Hz. zu Sachsen-Teschen, † 10 Apr. 789.

Großeltern: Heinrich auf Dahlen, Domsen ꝛc., g. 2 Jun. 697, k. k. w. geh. R., ehemal. hzl. sächs. Statthalter zu Weimar und Eisenach, des Seraph. Joh. u. weiß. Falk. O. R., war Geschlechtsältester (ein gelehrter Hr.), erlangte am 24 Merz 742 v. Kais. Carl VII. die reichsgräfl. Würde, † 7 Apr. 762 zu Oßmannstädt bey Weimar. 1te Gem. Aug. Hen-

lene, Joh. Aug. v. Döring auf Dahlen T., g. 15 Nov. 706, verm. 5 Jun. 721, † 7 Nov. 728. 2te Gem. Erdmuthe Frider., des Gr. Carl Siegfr. v. Hoym-Gutenborn T., g. 24 Apr. 712, verm. 23 Nov. 729, geſchieden 736, † 30 Dec. 742. 3te Gem. Cſtiane Eliſabeth, Wolfg. Cſtoph v. Arnim auf Neuforg u. Nöttritz T., g. 18 Febr. 699, verm. 24 Jul. 739, † 29 Aug. 783.

Großvatersbruder: Rudolph auf Seuſelitz, g. 27 Jul. 711, churſächſ. geh. R., Kammerhr, Oberſteuer-Director, † 8 Febr. 772. 1te Gem. Sophie Wilh. Dorothee, Samuels v. Marſchall, k. preuß. geh. Staats-Miniſters T., g. 723, verm. 27 Jul. 744, † 8 Merz 748. 2te Gem. Agnes Eliſabeth, des Gr. Cſtian Gottl. v. Holzendorf T., g. 27 Sept. 726, verm. 10 Apr. 749, † 21 Jul. 795.

Kinder: a) Cſtiane Sophie, g. 745, †. b) Rudolph, g. 16 Dec. 746, Domhr zu Havelberg, † 24 Jan. 770. c) Caroline Wilh., g. 6 Jan. 748 (lebt in Berlin). Gem Henr. Caſpar v. Bredow auf Markau, verm. 2 Dec. 773, geſchied. 5 Oct. 774, † 18 Apr. 788. d) Eliſabeth Julie, g. 15 Dec. 750. Gem. Guſt. Leop. Friedr. v. Beuſt auf Tosfeld, churſächſ. Kammerhr, g. 23 Jul. 741, verm. 29 Oct. 776. e) Rudolph, g. 21 Jun. 752, quittirte 798 als churſächſ. Hptm. der Leib-Grenad. Garde, lebt zu Dresden. f) Heinrich, g. 9 Oct. 753, quittirte 787 als churſächſ. Ltn. bey Bellegarde Cür., lebt zu Hubertusburg. g) Henr. Ferd. Cſtine, g. 4 Sept. 755, †. h) Erdm. Henriette, g. 4 May 757. Gem Heinr. Moriz Gr. v. der Schulenburg-Baumersrode, verm. 6 Merz 783. i) Günther, g. 9 Merz 760, churſächſ. Kammerj. u. Stabs-Cpt. beym Inf. Rgt. Riesemäuſchel. Gem. Wilh. Friderike, des churſächſ. Ober-Hof-Jägermſtrs Hans Cſtian v. Oppel u. Marg. Henr. Doroth. v. Zetzſchwitz a. d. H. Piskowitz T., g. 23 Febr. 776, verm. 27 Dec. 796 (wovon ein Sohn). k) Heinrich, g. 10 May 761, † 766.

B) Die abgeſtorbene Linie zu Püchen.

Lezter Graf: Heinr. auf Püchen, g. 23 Sept. 732, churſächſ. Kammerhr, † 24 Apr. 768 zu Leipzig als der Lezte dieſer Linie. Gem. Chriſtiane Eliſab., des Fhrn Cſtian Gottl. v. Hohenthal T., g. 21 Nov. 731, verm. 20 Jan. 766, W., lebt zu Püchen, als Beſitzerin dieſes Guts.

C) Die Linie zu Lauenſtein.

Graf: Rudolph, g. 18 Jul. 750, Hr zu Lauenſtein (bey Pirna), churſächſ geh R., u. ſeit 1801 außerord. Geſ. u. bev. Miniſter zu Paris, des Bünauiſchen Geſchlechts erwählter Beiſitzer (war von 788 bis 792 außerord. Geſ u. bev. Miniſt. an den 3 geiſtl. Churhöfen u. beim oberrhein Kreiſe, ſeit 795 aber Envoyé extraord. zu Copenhagen, u. von 799 bis 801 zu Berlin), wurde 21 Apr. 792 v. Churſächſ. als Reſ-Vicario in des h. r. R. s grafenſtand erhoben. Gem. Charl. Louiſe Mariane, des Gr. Friedr. Aug. v. Coſel, churſächſ. w. Gen. der Inf. u. Chefs der Garde du Corps jüngſte T., Fr. auf Bärenſtein ſeit 795, g. 17 Jan. 757 zu Sabor in Schleſien, verm. 19 Apr. 781 zu Dresden.

Kinder: a) Sophie Cſtiane Conſt. Charl., g. 7 Jun. u. † 1 Oct. 782.

Digitized by Google

b) Rudolph, g. 10 u. † 12 May 783. c) Christiane Henriette Charl., g. 18 May 784. d) Agnes Mar. Auguste, g. 13 Jan. 786. e) Caroline Emilie Louise, g. 20 Aug. 787. f) Eugenie Sophie, g. 26 Apr. 789. g) Caroline Mathilde, g. 16 Sept. 790.

Schwester: Henriette, g. 27 Nov. 759. † 0 Merz 763.

Eltern: Rudolph auf Lauenstein, Weesenstein, Meusegast, Köttewitz, Oelsen ꝛc., g. 31 Merz 72, churſächſ. geh. R., Kammerhr u. Oberſteuereinnehmer, des bünauiſchen Geſchlechts erwählter Beiſitzer, † 29 Jan. 780. Gem. Sophie Aug. Henriette, Otto Friedr. v. Zanthier, k. poln. u. churſächſ. geh. R. T., g. 10 Nov. 729, Fr. auf Mutſchen u. Cannewitz, verm 4 Nov. 749, W. (ihr 2r Gem. war ſeit 19 Febr. 781 Adolph Heinr. Gr. v. Schönberg, churſächſ. Conferenz-Miniſter u. w. geh. R., † 15 Febr. 795).

Großeltern: Rudolph, g. im Aug. 683, k. poln. u. churſächſ. Kammerhr, † 1 Sept. 752. 1te Gem. Henr. Helene, Cſtophs Vitzthum von Eckſtädt, k. poln. u. churſächſ. Rittmeiſt. T, † 1 Aug. 743, als eine Mutter von 13 Kindern. 2te Gem. Mar Hedwig, Georgs v. Günther auf Niederabenſtein, des k. poln. u churſächſ. Landjägermeiſters, auch Oberforſtmeiſters u Amtshauptmanns zu Chemnitz u. Auguſtusburg T, und Heinr. Sigism. v. Spielhauſen, churſächſ. Oberaufſehers der ſchwarzenberg. Flöße, W., g. 691, verm. 6 Nov. 74⁰, † 0 Apr. 766.

Burghauß.

Ein ſeit der Mitte des 14ten Jahrhunderts in Schleſien anſäßiges reichsgräfliches Geſchlecht, lutheriſcher Religion. Es ſtammt von den ehemaligen, von Carl dem Großen entſproſſenen, Herzogen v. Bayern her, u. hat mit dem noch blühenden churpfalzbayr. Hauſe einen gemeinſchaftl. Stammvater an Luitpold Hz. in Bayern, welcher 2 Söhne hatte, Arnulph (malus) Herzog in Bayern († 937, ſiehe den Art. Bayern!), und Berthold, Pfalzgraf, deſſen Enkel Babo II., Gr. zu Abensberg in Bayern u. Burggraf zu Regensburg war und 32 Söhne hatte, aus welchen Erbo I. um 1020 die Gräfſch. Burghauſen in Bayern von Kaiſer Heinrich II. zu Lehen erhielt. Deſſen Nachkommenſchaft blühete ſodann fort in den Grafen zu Burghauſen in Bayern und zu Schala in Oeſterreich; ein Zweig derſelben gelangte auch auf eine Zeitlang zum Beſitz des Hzth. Krain und Kärnthen, ſo wie andere Sprößlinge dieſer Familie Waſſerburg in Bayern, Lebnau in Steyermark, Chlam in Oeſterreich und andere Beſitzungen an ſich gebracht hatten.

Um 1164 ſtarb der zu Burghauſen blühende Aſt mit Gebhard II. ohne männl. Leibeserben ab, worauf Heinrich der Löwe, Hz in Bayern, die Gſchaft Burghauſen einzog, wiewohl widerrechtlich, da die Nachfolge den noch lebenden Vettern Gebhards von einem andern Aſte gebührt hätte. Dieſe mußten ſich ſonach mit ihren Beſitzungen in Oeſterreich begnügen. So beſaß z. B. Otto II. Gr. v. Burghauß u. Schala die Gſchft. Chlam und deſſen Sohn Udalrich Gr. v. Burghauß beſaß um 1260 Grüneberg in Oeſterreich. Um dieſe Zeit lebten noch mehrere Sprößlinge dieſes Hauſes, und da dieſe Grafen ſich an Erben vermehrten, ihre Beſitzungen ſich aber verringerten, ſo fiengen ſie an ſich blos Herren v. Burghauß zu nennen, zerſtreuten ſich auch zum Theil in andere Länder. Einer v. Udalrichs Söhnen war Wenzel I., deſſen Sohn Wenzel II. erhielt 1300 durch Vermählung die Hrſch. Roſenſchütz in Böhmen, in deren Beſitz ihm ſein Sohn Carl (lebte um 1330) folgte. Carls Sohn Friedrich, Hr. v. Burghauß zu Roſenſchütz, begleitete 1338 den Kaiſer Carl IV. König von

Digitized by Google

Böhmen, nach Schleſien. Ebenderſelbe ward 1453 zum 2tenmal nach Schleſien geſandt, um von Heinrich II. Hz. v. Jauer, deſſen einzige Tochter Anne für gedachten Kaiſer zur Ehe zu begehren (durch welche Vermählung auch die beiden Fürſtenthümer Schweidnitz und Jauer an die Krone Böhmen gebracht wurden). Er hatte hiedurch Gelegenheit erlangt, ſich in Schleſien anſäßig zu machen; wo er die Stadt Kupferberg im Fürth. Jauer zu Lehn erhielt. Seine Nachkommen, die edlen Herren v. Burghauß, erwarben nach und nach immer mehrere Güter in Schleſien. Johannes Theobald, der Urenkel Friedrichs, beſaß 1525 Kupferberg, Bolzenſtein, Jannewitz, Walterſdorf, Krappelhof, Leuperſdorf, Kraußendorf, Reuſſendorf, Schönfeld, Hohen-Poſeritz u. Geſchendorf in dem Fürſtd. Jauer. Deſſen Sohn Nicolaus I. († 1552) verkaufte dieſe Güter, erwarb dagegen Schildberg und Seifersdorf im münſterberg. Kreiſe, welche ſein Sohn Sigismund I. noch vermehrte, da ihm Kaiſ. Maximilian II. 1569 das Rittergut Stolz erblich verlieh. Dieſem folgte ſein Sohn Nicolaus II. Frr v. Burghauß u. Stolz, Hr. zu Johnsdorf, Schildberg, Sacrau, Peterwitz, Nickelsdorf, Polniſch-Neudorf u. Leuenſtein, welchen Kaiſer Rudolph II. ohne ſein Anſuchen 1615 in den Freiherrnſtand verſetzte. Sein Sohn, Nicolaus III. (g. 1591, † 1664), erkaufte 1659 von Conr. Friedr. Burggraf zu Dohna, ſeiner Gemahlin Bruder, die freye Standesherrſch. Sulau. Dieſem folgte ſein Sohn Nicolaus Conrad, Erbhr der freyen Standesherrſch Sulau u. Friedland, Hr. auf Stolz, Giersdorf und Wiltſch, welchem 169 von Kaiſer Leopold der alte Rgrafenſtand des Burghauſſiſchen Geſchlechts erneuert u. beſtätigt wurde. Mit 2 ſeiner Söhne theilte ſich ſeine Nachkommenſchaft in 2 Linien, nämlich die ältere, oder von erloſchene Deſcendenz Carl Heinr. Leopolds, u. die noch blühende Nicol. Sylvius Joſephs.

a) Die ältere Linie,

oder die nun in männl. Erben erloſchene Deſcendenz Carl Heinrich Leopolds. Aus dieſer war der letzte

Graf: Otto (Ludwig Conrad), (ein Sohn Carl Heinr. Leopolds, Erbhrn auf Stolz, Giersdorf, Wiltſch, g. 679, † 739, u. der Wilhelmine Charl. Barone v. Wittenhorſt, g. 683, † 738, und Enkel des obenged. Niclas Conrad), g. 12 Apr. 713, k. k. w. geh. R. u. Gen. FML. (vormals Comdt. zu Raab), lebte ſeit 780 zu Wien, und † daſ. 31 May 795. Gem. Wilhelmine Dorothee, des k. preuß. Gen. der Inf. u. Gouv. zu Breslau, Fhrn Heinr. Carls v. der Marwitz († 22 Dec. 744), u. Albertine Eleonorens Freyin v Wittenhorſt u. Sonofeld älteſte T., g. im Apr. 718, verm. im May 743, ward catholiſch, u. † zu Wien 16 Jan. 787. **Geſchwiſter:** 1) Mar. Henriette Eleon., g. zu Stolz in Schleſien 5 Nov. 708, † zu Berlin 19 Nov. 801. 2) Friedrich Carl Wilhelm, g. 22 Jul. 710, ſtieg in k. k. Dienſten bis zum Major beym Drag. Rgt. Kaiſer, u. † nach genommenem Abſchiede in Ungarn. 3) Sophie Charlotte Eliſab., g. 16 Nov. 716 in Krolckwitz, † 19 Apr. 787 in Beerfelde; ihr Gem. Joach. Eſtoph Hildebr. v der Marwitz, k. preuß. Obriſt v. der Armee, u. des pour le Merite; O. R., g. 9 Aug. 701, verm. 13 Merz 748, † 7 Nov. 785. 4) Eva Amalie Louiſe, g. 15 Apr. 720 in Krolckwitz, † 12 Nov. 775 in Berlin. Gem. Jul. Fr. v. Bock, g. 21 Merz 724 zu Quanzendorf, verm. 29 Jul. 753 zu Rimptſch, † 7 Sept. 774 zu Bukow.

b) Die jüngere Linie,

oder die noch blühende Deſcendenz Niclas Sylvius Joſephs (ſiehe oben!). Sie begreift gegenwärtig 3 Aeſte unter ſich, welche von 3 Söhnen

des obengedachten Niclas Sylvius herstammen, nämlich 1) den Ast zu Sulau, 2) den Ast zu Laſan (nebſt Körnitz u. Friedland), und 3) den Ast zu Milatschütz.

1) Der Ast zu Sulau.

Graf: Hans Wilhelm Sylvius, g. 24 May 752, Erb- u. Standesher der freyen Standesherſch. Sulau und Hr der Güter Mißlawitz, Wansgerſtnav, Trambine u Paradave, k. preuß. Kammerhr (quittirte 780 als k. preuß. Ltn. des Cüraſſ. Rgts Seelhorſt) lebt zu Sulau. Gem. Wilhelmine Sophie Henriette, des Hrn Wilh. Hans Cſtorhs v. Nieſemäuſchel, churſächſ. Gen. Maj. u. Chef eines Inf. Rgts T., g. 6 Febr. 758, verm. 15 Apr. 780, iſt geſchieden.

Kinder: 1) Sophie Juliane Cſtiane Friderike, g. 23 Jan. 781. 2) Juliane Wilh. Eliſab. Antonie, g. 7 Jan. 782. Gem. Carl Ferd. Ant. Fhr v. Troſchke auf Kammerswaldau, k. preuß. Kammerhr, verm. 20 Oct. 802.

Geſchwiſter: a) Sophie Beate, g. 22 Sept. 753, lebt nun als W. zu Breslau. Gem. Joh. Wilh. Gr. v. der Golz u. Lebitzo, k. preuß. Gen. Maj. u. Chef eines Huſ. Rgts, verm. 15 May 781, † 13 Aug. 793 zu Dornick. b) Angelika Cſtiane Friderike, g. 6 Oct. 754, † 3 Apr. 758. c) Joſephe Henr. Rudolphine, g. 27 Jul. u. † 22 Oct. 756.

Eltern: Carl Sylvius, g. 14 May 721, Erbhr der freyen Standesherſch. Sulau, † 10 Merz 766. Gem. Sophie (Eliſabeth) Joh. Ernſts v. Kalkreuth auf Siegersdorf T., u. des 748 verſtorb. k. preuß. geh. R. u. Reg. Präſidenten Carl Aug. v. Böhmer W., Fr. auf Zaplau, Linz u. Guhlau, g. 7 Febr. 727, verm. 22 Febr. 751, † 28 Febr. 793.

Vatersgeſchwiſter: 1) Niclas Joachim. 2) Niclas Wilhelm. 3) Auguſt Ferd. und 4) Beate Sophie; ſiehe die beyden folgenden Aeſte unter Eltern und Vatersgeſchwiſtern!

Großeltern: Niclas Sylvius Joſeph, ſ. den 3n Ast unter Großeltern.

2) Der Ast zu Laaſan nebſt Körnitz und Friedland.

Graf: Niclas Auguſt Wilhelm, g. 14 Merz 750, Hr der Güter Laaſan, Peterwitz, Saarau u. Beatenwalde im Fürſtenth. Schweidnitz (welche er am 10 Jan. 771 von der Schweſter ſeiner Großmutter Beate Abigael, gebohrnen v. Siegroth u Schlawickau, erbte; übernahm nach dem Tode ſeiner Mutter die Herſch. Friedland und Floſte, cedirte ſolche aber nachher ſeinem jüngern Bruder), erkaufte 787 Neudorf; war anfangs 4 Jahre als Fähndr. in preuß. Dienſten, die er 773 quitt.; des Joh. O. R., Landes-Aelteſter u. Urbarien-Commiſſar. im ſtrigauiſchen Kreiſe; ſeit 785 Director der ökonom patriot. Societät des Fſtth. Schweidnitz u. ſeit 1804 auch des Fſtth. Jauer, ſo wie Mitgl. der ökon. Geſellſch. in Leipzig (wohnt zu Laaſan). Gem. Friderike Wilh. Louiſe, des Gr. Friedr. Gottl. Heinr. v. Solms-Baruth einzige T., verm. 13 Apr. 773, geſch. 30 Dec. 783, lebt in Rom.

Sohn: Niclas Heinrich Wilhelm, g. 30 Jan. u. † 28 Febr. 774.

Geſchwiſter: 1) Sophie Beate Maximiliane, g. 19 Merz 751 (geweſ. Canoniſſ. zu Herford), lebt nun als W. zu Breslau; ihr 1ter Gem. Heinr. Cſtoph Gr. v. Reichenbach-Goſchütz, verm. 18 Febr. 773, † 20

Sept. e. a. 2r Gem. Hans Sigism. Gr. v. Zedlitz auf Krazgau, verm. 29 May 774, † 10 May 777. 2) Ulrike (Louiſe), g. 31 Aug. 752, † 8 May 783. Gem. Heinr. Carl Fabian Gr. v. Reichenbach-Goſchütz auf Zeſſel, verm. 16 Jun. 771. 3) Niclas Friedrich Ludwig, g. 16 Merz 754, Gr. v. Burghauß, Hr auf Körnitz (welches Gut er 786 von ſeinem ältern Bruder erkaufte), auch des Joh. O. R. eingeſchrieb. auf die Commende Würden, (quittirte als k. preuß. Ltn. 782). Gem. ſeine Couſine Sophie Beate Max. Gräfin v. Burghauß aus Mlatſchütz, verm. 13 Sept. 786. 5) Niclas Ferdinand Joſeph, g. 3 Febr. 756, Gr. v. Burghauß, Hr der Hrſch. Friedland u. Floſte, welche er durch Ceſſion von ſeinem ältern Bruder auf Laaſan erhielt), Landesälteſter des Fürſtenth. Oppeln, des Joh. O. R., eingeſchr. auf die Commende Lagow, (quittirte 792 als k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts v. Mannſtein). Gem. Juliane, des Gr. Friedr. (Wilh. Ferd.) v. Sandrazky, Erb-Land-Marſchalls in Schleſien und Majoratshrn auf Langenbielau älteſte T., g. 6 Merz 770, verm. 6 Merz 786.

Kinder: a) Beate Charlotte Max. Louiſe, g. 9 May 787. b) Frid. Wilhelm. Ulrike, g. 31 Jul. 788. c) Niclas Wilh. Erdmann, g. 10 Jul. 792, † 2 Merz 797. d) Niclas Friedrich Hermann, g. 26 Oct. 796, eingeſchrieb. Domhr zu Magdeburg.

Eltern: Niclas Wilhelm, g. 21 Aug. 722, Hr der Hrſch. Friedland u. Floſte (welche er 735 mittelſt Teſtaments von ſeinem Oheim Ferd. Wilhelm erbte), auch Hr auf Mihlatſchütz (welches er 751 von ſeiner Tante Eliſab. Ulrike erbte), † zu Friedland 25 Jan. 804. Gem Beate Maximiliane, des Gr. Friedr. v. Pückler in Kirchberg T., verm. 20 May 749, † 9 May 782.

Vatersgeſchwiſter: 1) Niclas Joachim. 2) Carl Sylvius. 3) Aug. Ferdinand. 4) Beate Sophie, ſ. den 1ten Aſt unter Eltern, u. den folg. 3ten Aſt unter Eltern und Vatersgeſchwiſtern!

Großeltern: Niclas Sylvius Joſeph, ſiehe den 3ten Aſt unter Großeltern!

3) Der Aſt zu Mihlatſchütz.

Graf: Otto Carl Ferdinand, g. 23 Jun. 765, quitt. 792 als k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts Gr. Görz, nimmt e. a. die Güter Ober-Niedek u. Klein-Mihlatſchütz im Oelsniſchen an. Gem. Marie Charlotte, des Gr. Heinrichs II. v. Reichenbach-Goſchütz T., verm. 19 Jul. 792.

Kinder: a) Carl (Auguſt), g. 13 Jun. 793, † 29 Febr. 796. b) Sophie Ottilie, g. 25 Merz 795. c) Carl (Aug. Wilh.) g. 18 Febr. 797, † 24 Apr. 798. d) Otto (Eduard Auguſt), g. 7 May 799, † 23 Dec. 800. e) Laura Ferd. Charlotte, g. 13 Dec. 800. f) Eliſa Charl. Auguſte, g. 1 Jul u. † 11 Jul. 803. g) Otto Conr. Auguſt, g. 30 Aug. 804.

Geſchwiſter: 1) Auguſt (Carl Niclas), g. 29 Merz und † 2 May 757. 2) Charlotte (Abigael), g. 17 Febr. 759, † 20 Apr. 760. 3) Conrad Auguſt Johann, g. 2 May 760, (war vormals bis 788 k. preuß. Ltn. beim Cür. Rgt. Gr. Görz, gieng ſodann in k. k. Kriegsdienſte, die er ebenfalls

falls quittiere, dann k. preuß. Intendant einiger Domainen der warschauischen Kammer), ward 798 k. preuß. StadtRath in Warschau, u. 1800 k. preuß. Landr. des Calwarischen Kreises in Südpreußen, † 5 May 804 zu Willkowischkau in Ostpreußen (begrab. zu Calwari). Gem. Juliane Caroline, des k. preuß. Obristl. und Intendanten der Armee Joh. Gottfr. Bernhard T., g. 2 Merz 766, verm. 789, gesch. 792.

Tochter: Sophie Charlotte Conradine, g. 19 Apr. 790.

4) Sophie Beate Maximiliane, g. 16 Jun. 761. Gem. ihr Vetter Niel. Friedr. Ludwig Gr. v. Burghauß auf Körnitz, verm. 786.

Eltern: August Ferdinand (ein Bruder von Carl Sylvius, siehe Eltern des 1ten Astes! und von Niclas Wilhelm (siehe Eltern des 2ten Astes!), g. 24 Jun. 726, Hrauf Mihlatschütz, † 17 Merz 769. Gem. Josephe (Cstiane Beate), des Hrn Joh. Cstophs v. Seher-Thoß aus dem Hause Thannhausen, k. ungar. Gen. FM. T., g. 1 Jul. 734, verm. 11 May 756, † 31 Merz 1800 (ihr 2ter Gem. war seit 20 Jun. 780 Joh. Gottfr. v. Streblow, k. preuß. Obrist v. der Armee, g. 738, † 15 Merz 798 zu Bernstadt).

Vatersgeschwister: 1) Niclas Joachim, g. 21 Jul. 719, † im Dec. 720. 2) Carl Sylvius, siehe Eltern des 1n Astes! 3) Niclas Wilhelm, siehe Eltern des 2ten Astes! 4) Beate Sophie, g. 16 May 733, † 7 Dec. 789. Von ihrem 1ten Gem. Friedr. Wilhelm Gr. v. Schwerin, verm. im Jun. 757 († 9 Jan. 1803) wurde sie geschieden. Ihr 2r Gem. war Cstoph Heinrich Gr. v. Reichenbach Neuschloß, verm. 9 Jul. 77c.

Großeltern: Niclas Sylvius Joseph, g. 23 Aug. 684 (ein Bruder von Carl Heinr. Leopold, von welchem leztern die nun erloschene ältere Linie entsproßen war), Hr der freyen Minderherrsch. Sulau, † 7 Dec. 736. Gem. Sophie Angelika, Joachim Heinrichs v. Siegroth u. Schlawickau in Minkowsky T., g. 28 Aug. 701 in Mihlatschütz, verm. 7 Jun. 717, † in Sulau 29 Aug. 756.

Callenberg.

Dieses alte Geschlecht ursprünglich aus Westphalen, dessen Stammhaus Calenberg im Stifte Paderborn an den Grenzen der Gfsch. Waldeck liegt, blühet bereits über 100 Jahre in der Oberlausitz. Curt Reinicke I., im 30jähr. Kriege churfächs. General, ward in den Freiherrn- und 1654 auch in den Grafenstand erhoben, wozu seine Vermählung mit der Burggräfin Ursula Catharina von Dohna, Erbin der Standesherrsch. Muskau in der Ob. Lausitz, wahrscheinlich nicht wenig beytrug. Er † 1672 und seine Descendenz folgt hier. — Cathol. Religion.

Graf: Carl, g. 4 Nov. 760, k. k. Kämmer. u. gewes. Major des Rgts Manfredini.

Schwester: Henriette, g. 7 Oct. 764, St. Cr. O. D. Gem. Carl Johann Gr. v. Mitrowsky, k. k. Kämmer., verm. im Aug. 787.

Eltern: Carl (Curt Reinecke), g. 8 Merz 727, k. k. w. geh. R., Kämm. u. Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts, des St. Steph. O. Großkr., cath † zu Wien 26 Jul. 1800. Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Sigism. v. Thurn u. Valsassina T., g. 722, verm. 20 Jan. 757, St. Cr. O. D., † 18 Merz 786 zu Wien.

Vatersgeschwister: 1) Henriette Thereſe Regine Lucr., g. 9 Aug.

711, † 786. 2) Georg Heinr. Franz Aug., g. 3 Oct. 718, † 29 May 742. 3) Sophie Hedw. Louiſe, g. 2 Jul. 721, † 788. Gem. NN. von Roig, weil. k. franz. Hptm.

Großeltern: Heinrich, g. 10 Febr. 685 (ein Sohn Curt Reinecke II. und Enkel Curt Reinecke I.), k. k. Kämmer., Gen. FZM., auch churſächſ. Kammerhr u. Dompropſt zu Meißen, † 27 Apr. 772 in Brüſſel. Gem. Thereſie Bernh., des Mkgf. Franz v. Pascal, k. k. Gen. der wallon. Truppen u. Gouv. zu Brüſſel T., g. 29 Apr. 686, verm. 15 Febr. 710, St. Cr. O. D., † 23 Apr. 747.

Großvatersgeſchwiſter: A) Otto Carl, g. 17 Febr. 686, k. dän. Ober-Hof-Marſchall u. Oberlanddroſt zu Pinneberg, geh. R. u. Dannebr. O. R., Hr. auf Wetteſingen, † zu Pinneberg 17 May 759 Gem. Cath. Eſtiane, Adam Eſtophs v. Holſtein T, g. 15 Merz 692, verm. 31 Jan. 714, † 28 Apr. 770.

Kinder: 1) Anne Sophie, g. 18 Apr. 719, de l'Union parf. O. D, † 782. Gem. Gebh Ulr. v. Plenkentin, k. dän. geh. R. u. Landdroſtin Pinneberg, verm. 8 Dec. 740, † 24 Apr. 755. 2) Eſtian Carl, g. 17 Dec. 725, churſächſ. Kammerhr u. Obr. bey der Carabin. Garde, † 4 Nov. 767. Gem. Marie Anne, Carls Mq. de Ville, k. k. Gen. T., g. 4 Oct. 739, verm. 12 May 763, St. Cr. O. D., † als W. zu Dresden 11 Nov. 798.

Tochter: Marie Caroline, g. 10 Jan. 766, † 31 Jan. 792. Gem. Eſtoph Wilh. v. Reizenſtein, churſächſ. Kammerhr, verm. 19 Jan. 791.

B) Heinr. Aug. Gottlob, in Janishauſen, g. zu Muskau 30 May 695, churſächſ. w. geh. R. u. Gen. Poſtmeiſter in Sachſen, † 11 Aug. 766 zu Dresden. Gem. Charl. Cathar., des Gr. Carl Gottfr. v. Boſe T., verm. 20 Apr. 731, † 11 Nov. 766 zu Janishauſen.

Sohn: Aug. Reinecke Carl, auf Janishauſen, g. 14 Jul. 722, churſächſ. Kammerhr, Gen. Ltn. u. geweſ. Geſandt. zu Kopenhagen bis 779, † 16 Oct. 795 zu Dresden.

C) Johann Alexander, g. 12 Merz 697, Standesehr zu Muskau, churſächſ. geh. R., † 13 Febr. 776. 1te Gem. Helene Mariane Charl., des Gr. Georg Friedr. v Tenczin zu Steinau und Ellant T., u. Friedr. Gr. v. Promnitz-Halbau W., g. 3 Jan. 694, verm. 27 Dec. 716, geſchieden, † 741. 2te Gem. Rahel Louiſe Henr., des Gr. Georg II. von Werthern T., verm. 3 Oct. 741, † 27 Apr. 753.

Kinder: 1) Alex. Georg Hartm., g. 30 Sept. 742, † 1 Febr. 743. 2) Georg Heinr. Alex., g. 8 Febr 744, freyer Standesehr zu Muskau, des Joh. Malth. O. deſign. Commenth. auf Lagow, churſächſ. geh. R. u. Kammerhr, trat 785 ſeine Standesehrſch an ſeine Tochter ab; † 4 May 795. 1te Gem. Mar. Henriette Olympia, Gräfin de la Tour du Pin aus Frankr., g. im Oct. 746, verm. 24 Aug. 769, † 15 Apr. 771 zu Dresden. 2te Gem. Mariane Wilh. Eleon., Heinr. Ernſts von Oertzen, k. preuß. Gen. Maj. der Cav T., Fr. auf Golmitz, g. 9 Nov. 746, verm. 25 Apr. 775 zu Berlin, iſt W.

Kinder: a) Clementine Cunig. Charl Olympia Louiſe, g. 5 Jun. 770, Beſitzerin der freyen Standesehrſch. Muß kau ſeit 785. 1r Gem.

Digitized by Google

Erdm. Ludw. Gr. v. Pückler, a. d. Hause Branitz, verm. 27 Dec. 784, geschieden 799. 2r Gem. Curt Friedr. Aug. Gr. v. Seydewitz, verm. 13 May 799. b) Joh. Alex. Heinr. Herm. Aug., g. 6 Apr. 771, † 19 Febr. 772.

3) Henriette Louise, g. 11 Febr. 745, † zu Regensburg 17 Febr. 799. Gem. Carl Cstian Gr. v. der Lippe-Biesterfeld, verm. 14 Jan. 744. 4) Ursula Jac. Louise, g. 8 Sept. 746, † 19 Febr. 749. 5) Curt Alexander, g. 25 Oct. 747, † 18 Febr. 749. 6) Curt Heinrich, g. 8 Apr. 749, k. k. Kämmer. Brigad. in holländ. Diensten u. Joh. O. R. (expect. seit 776 auf die Commende Supplingenburg). Gem. Magd. Charlotte Cstiane, des Hrn Henning Adams v. Bassewitz, hzl. braunschweig. geh. R., Oberkammerhrn u. Comitial-Ges. zu Regensburg einz. T., g. 10 Jun. 756 zu Schwerin, verm. 4 May 791 zu Wien. 7) Ursula Marg. Const. Louise, g. 23 Aug. 752, † 29 Aug. 803 zu Bassano im Venetianischen auf der Reise nach den Bädern zu Pisa. Gem. Wilh. Cstoph, Hr Diede zum Fürstenstein, k. dän. geh. R., des St. Josephs- u. Dannebr. O. R. u. bev. Minister zu Regensburg, verm. 10 Jan. 772.

D) Sophie Cstiane, g. 7 Febr. 703, † 23 Dec. 775. Gem. Friedr. Cstian Hr v. Zinzendorf u. Pottendorf, verm. 20 Jan. 727, † 15 Dec. 756.

Chotek, v. Chotkowa und Wognin.

Dieses Geschlecht ist von sehr altem Adel des Königreichs Böhmen, und das ehemal. Stammhaus Chozkow, heut zu Täge ein verfallenes Schloß, liegt im Rackonitzer Kreise. Wenzel Anton Chotek, Hr v. Chotkowa u. Wognin (siehe unten Großeltern) wurde 1745 mit gesammter Descendenz in den Rs-Grafenstand erhoben. Der jedesmalige Geschlechts-Aelteste ist seit 1755 Obrist-Erb-Land-Thürhüter in Oesterreich ob u. unter der Enns, welches hohe Amt dem Gr. Joh. Carl (s. Eltern) und dessen gesammter männl. Descendenz am 19 Nov. 765 erblich verliehen wurde. Cath. Relig.

Graf: Johann Nepom. Rudolph, g. 17 May 749, jetziger Obrist-Erb-Land-Thürhüter in Oesterr. ob u. unter der Enns, Hr zu Weltruß, Neuhof, Biloschitz, Jeniowes, Chlowin u. Hlisow, k. k. Kämmer., w. geh. R., Staats- u. Conferenz-Minister, (resignirte 789 als kais. w. Dienstkämmerer, wurde nachher böhmisch. und österr. Hofkanzler, dann 792 Hofkammer- u. Ministerial-Banko-Deputations- u. Commerz-Präsident, u. 802 Obrist-Burggr. u. Gub. Präsid. im Königr. Böhmen). Gem. Mar. Sidonie, des Fst. Franz Wenzel v. Clary u. Aldringen 2te T., St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais, verm. 16 May 772.

Kinder: 1) Johann Nep. Rudolph, g. 24 Febr. 773, k. k. Kämmer. u. Gubern. R. in Böhmen, auch der Klassensteuer-Hofcommission Beisitzer, wohnt zu Prag. Gem. Isabelle, des k. k. Staats-Minist. Gr. Heinr. v. Rothenhan u. Gabriele Gräf. v. Czernin T., verm.... 799. 2) Rudolph, g. 775, † 15 Aug. 779. 3) Joseph, g. 2 Merz 776, k. k. Kämmer. u. Maj. bey Würtemberg Drag., Stab zu Wien. Gem. Mar. Sophie, des Fst. Wilhelm v. Auersperg T., verm.... 802. 4) Aloysie, g. 21 Jun. 777, St. Cr. O. D. Gem. Carl Jos. Gr. v. Clary u. Aldringen, verm. 26 Oct. 802. 5) Franz Wenzel, g. 23 Jun. 778, Malth. O. R., k. k. Rittmstr u. Escadr. Comdt. des 2n Uhlan-

Rgts (Schwarzenberg, Stab zu Ungarischbrod in Mähren). 6) Rudolph, g. 780, † 8 Jan. 782. 7) Ferdinand, g. 7 Sept. 781, Domhr zu Passau. 8) Carl, g. 23 Jul. 783, Conceptpracticant beym Landesgubernio in Prag. 9) Theresie, g. 12 Jun. 785. 10) Hermann, g. 28 Sept. 786.

Eltern: Johann Carl, g. 28 Oct. 705, Hr auf Biloschitz, Obrist-Erbland-Thürhüter in Oesterr. ob u. unter der Enns, k. k. w. geh. R., Kämm., Gen. FZM., des St. Steph O. Großkr. u. St. Wenzel O. R., ehem. Gesandter zu Berlin, sodann Präsid. des k. k. Directoriums in Publicis und Cameral. u. Gen. Kriegskommissär, erlangte für sich u. s. männl. Descendenz das Erbland-Thürhüter Amt in Oest. ob der Enns 755, und in Oesterr. unter der Enns 765 erblich, † 8 Nov. 787. Gem. Marie Thereſie, des Gr. Franz Carl v. Kottolinsky T., u. Joſ. de Browne Gr. v. Hautois, kais. Gen. W., g. 17 Jul. 711, verm. 15 May 740, St. Cr. O. D., † als W. 26 Merz 798 zu Wien.

Vaters Bruder: Rudolph, g. 24 Jan. 708. Hr auf Weltruß, Mißliborczitz ꝛc., des goldn. Vl. R., Obrist Erb Silberkämmer in Böhmen, k. k. geh. R., Kämmer., böhm. u. österr. obrister Canzler, Commerzien- und Banko-Präsident, auch ehemal. Gef. zu München, † 7 Jul. 771 zu Wien. Gem. Aloyſie, des Gr. Wenz. Norb. v. Kinsky T., und Norb. Wenzels Gr. v. Würbna W., Beſitzerin v. Jeniowes in Böhmen, verm. 1 Jan. 737, St. Cr. O. D., † 21 Aug. 786.

Tochter: Marie Guidobaldine Brigitte, g. 2 Jul. 738, St. Cr. O. D., Erbin v. Mißliborczitz. 1ter Gem. Joh. Phil. Georg Gr. v. Taaffe, k. k. Kämmer. u. gewes. Rshofr., verm. 31 Jan. 759, † im Nov. 765. 2ter Gem. Ludw. Gr. Malabaila v. Canal, k. k. Kämmer. und Obrist, verm. 769.

Großeltern: Wenzel Anton, g. 28 Febr. 674, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, wurde 723 in den böhmischen u. 745 in den h. r. Rs-Grafenſtand erhoben, † 3 May 754. Gem. Anne Thereſie, Freyin v. Scheidlern, †.

Christallnig.

Ein gräfliches Haus in Kärnthen, aus welchem die Gebrüder David Hanns und Christoph von Kaiser Joseph I. am 12 Jun. 1708 in den Freiherrnſtand und Georg Balthaſar von Kaiser Carl VI. unterm 19 Apr. 1721 in den Rs-Grafenſtand erhoben wurden. Graf Georg Balthaſar † 7 Nov. 734. Seine Gem. Mar. Beatrix Freyin v. Schoberg, verm. 17 Nov. 694, † 21 Merz 733. Des letztern Descendenz folgt hier. — Cathol. Religion. Gewöhnl. Wohnſitz: in Klagenfurt.

Graf: Dismas, g. 5 Nov. 767, Hr der Herrſch. Eberſtein, Weiſſenberg, Hageneg, Obertrixen, Mittertrixen, Gillitzſtein, Timenitz, Meiſelberg u. St. Donat, Rad und Hammergewerk zu Eberſtein, windiſchen Kappel, u. Brückel, k. k. w. Kämmer. u. ſtändiſcher Ausſchuß-Rath in Kärnthen. Gem. Joſephe, des Fhrn Joh. Bapt. v. Rechbach zu Neuhauß u. der Mar. Thereſ. Freyin v. Rechbach gebornen Gräfin v. Stampfer T., g. 24 Jun. 768, verm. 4 Sept. 786, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Carl, g. 16 Apr. 788. 2) Ludwig, g. 15 May 789, † 8 Oct. 790. 3) Vincenz, g. 13 Oct. 790. 4) Mathilde, g. 10 Merz

Digitized by Google

792. 5) Gustav, g. 26 May 793, Malthes. R. 6) Emilie, g. 12 Jun. 794. 7) Eduard, g. 18 Jul. 796. 8) Hemma, g. 10 Merz 798. 9) Alexander, g. 24 Nov. 799. 10) Ludovike, g. 19 Oct. 801.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 14 Jul. 766, St. Cr. O. D. Gem. Franz Xaver Gr. v. Ursenbeck, Massimi, g. 12 Dec. 762, verm. 5 Nov. 787. b) Mar. Theresie, g. 19 Sept. 770, Hofdame bei der nun verw. Churfürstin zu Pfalzbayern. c) Mar. Beatrix, g. 14 Febr. 773. Gem. Qualbert Reichsfr Dükher v. Haslau, Salzburg. Rath u. Kämmer., auch Oberforst- u. Waldmeister zu Laufen, g. 12 Jul. 767, verm. 8 Febr. 796. d) Vincenz, g. 6 Febr. 775, † 10 Jun. 779. e) Mar. Antonie, g. 21 Jun. 776.

Eltern: Leopold, g. 21 Nov. 728, Hr der Hrsch. Weissenberg, Eberstein, Hageneg, Mittertrixen, Gillitzstein u. Timenitz, Rad u. Hammersgewerk zu Eberstein, windischen Kappel, Brückel u. Lölling, k. k. w. Kämmer., † 30 Nov. 776. Gem. Marie Anne, des Gr. Franz Andr. v. Gaisrück zu Silberberg T., g. 26 Jul. 742, verm. 19 Sept. 765, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister, a) **aus der ersten Ehe:** 1) Franz Jos., g. 22 Sept. 720, † 18 Febr. 743. 2) Carl Theodor, g. 10 Nov. 721, † 22 Aug. 764. Gem. Elisabeth, des Gr. Franz Jos. v. Dietrichstein-Weichselstädt-Rabenstein und Mar. Clara geb. Gräf. v. Saurau T., †. . . .

b) **aus der zweiten Ehe:** 3) Joseph Carl Theod., g. 736, k. k. Kämmer. und geh. R. Gem. Maximiliane, Gräfin v. Goeß. Deren einzige

Tochter: Marie Anne, St. Cr. O. D., ist mit Carl Gr. von Goeß, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM. vermählt.

4) Mar. Theresie, g. . . . St. Cr. O. D. Gem. Franz Jos. Fhr v. Kaiserstein, k. k. w. geh. R., Majoratsh. zu Teutschach, Steyersberg, Starkstatt. 5) Johann Policarp, g. . . . , k. k. w. Kämmer. u. geh. R., des toscan. St. Stephans O. Comd., verm. mit Philippine Frevin v. Rechbach, St. Cr. O. D., † 31 Oct. 799.

Großeltern: Joseph Georg Andreas, Graf, (ein Sohn des Fhrn Balthasar, welcher 721 in den Rsgrafenstand erhoben wurde, u. der Beatrix Frevin v. Schoberg), g. 706, k. k. Obristbergmeister, u. fstl. Bamberg. Landes-Vicedom in Kärnten, † 765. 1te Gem. Mar. Theresie, Gräf. v. Dietrichstein, † 6 Jun. 732. 2te Gem. Marie Anne Gräf. v. Platz, † 9 May 755.

Clam.

Dieses nun in Böhmen und Oesterreich blühende Geschlecht stammt aus Kärnthen, führte daselbst den Namen der Perger u. Höchenberg, wurde aber 1334 gewaltsam daraus vertrieben u. wendete sich nach Oesterreich, wo es 1534 das Schloß Clam gekauft und davon den gegenwärtigen Geschlechtsnamen angenommen hat. Es wurde am 22 Nov. 1655 von Kaiser Ferdinand III. in den Freiherrenstand erhoben u. erlangte am 7 Nov. 1759 vom Kaiser Franz I. die reichsgräfl. Würde. Cathol. Religion.

a) Linie der Grafen von Clam-Gallas.

Graf: Christian Philipp, g. zu Prag 29 Apr. 748, Gr. v. Clam

u. Gallas, zum Schloß Campo und Freienthurn, Hr auf Friedland, Reichenberg, Grafenstein, Lamberg u. Brodetz in Böhmen, auch auf der Leube in der OberLausitz, k. k. Kämmer., des toscan. St. Steph. O. R., Beisitzer des permanenten Ausschusses der böhm. Herren Landstände (erbte obige böhm. Herrsch. von seinem Mutter-Schwester-Manne, dem zu Budweis am 23 May 757 verstorb. Grafen Phil. Jos. v. Gallas, u. dessen am 6 Apr. 759 zu Prag verstorb. Wittwe, Marie Anne, geb. Gräf. v. Colonna-Fels, mit der Bedingung, daß die Clamische Familie den Namen u. das Wappen der Grafen von Gallas führen solle), wohnt zu Prag. Gem. Caroline Josephe, des Gr. Joh. Carls v. Spork T., g. 15 Aug. 752, verm. 10 Sept. 770, † 18 Sept. 799.

Kinder: 1) Christian Cstoph, g. 1 Sept. 771, k. k. Kämmerer, des toscan. St. Steph. O. R. Gem. Josephe, des Gr. Philipp von Clary T., verm. 30 Nov. 797. 2) Carl Aloys, g. 25 Jul. 772, k. k. Rittmeister bei Mack Cür. Rgt. 3) Ferdinand, g. 15 Aug. 773, k. k. Hptm. des Inf. Rgts Nr. 35, (Stab zu Pilsen in Böhmen). 4) Louise, g. 8 Oct. 774. 5) Friedrich Cstoph Aloys, g. 25 Oct. 775, k. k. OberLtn. bei Mich. Wallis Inf. Rgt. 6) Johanne, g. 20 Nov. 778.

Bruder: Carl, auf Rozdialowitz u. Jettenitz, † vor 784. Gem. NN.

Tochter: Aloysie, Frau auf Jettenitz.

Eltern: Johann Cstoph, Fhr v. Clam auf Jettenitz ꝛc., g. 12 Jul. 702, k. k. Obrist, ward 7 Nov. 759 in Grafenstand erhoben, † im Apr. 778. Gem. Aloysie des Gr. Carls von Colonna-Fels T., verm. 15 Sept. 746, kaufte Rozdialowitz 760 von der Gräfin Elisab. v. Waldstein, † 1 Jun. 782.

b) Linie der heut. Grafen von Clam-Martinitz.

Graf: Carl Joseph, g. zu Linz 6 Sept. 760, Gr. v. Clam-Martinitz, Hr des Landguths Stquf in Oesterr., k. k. Kämmer. u. Gubern. R. des Landesgub. in Böhmen, auch Beisitzer des permanenten böhmischen Ständischen Ausschusses, der k. böhm. ökonom. patriot. Gesellsch. w. Mitgl.; nimmt seit seiner Vermählung den Namen Martinitz an; wohnt zu Prag. Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Carls v. Martinitz Erb T., g. zu Prag 29 Jun. 768, erhielt 791 durch Erbvergleich die ehem. gräfl. Martinitz. Fideicommißhrsch. Schmetschna u. Schlan, verm. 6 Jul. 791 zu Prag, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Carl Joh. Nep. Gabriel, g. zu Prag 23 May 792. b) Heinrich Gottlob, g. 22 Apr. 794 zu Prag. c) Mariane Caroline Joh. Josephe, g. zu Schmetschna 19 Jul. 795. d) Albrecht Leopold, g. zu Prag 15 Nov. 796.

Eltern: Joh. Gottlieb Gr. v. Clam, g. 15 Febr. 730, Hr der Hrsch. Walchen, Wildenhaag, Oberbergam, Lizelberg, Dietach und Ottstorf in Oest. ob der Enns, k. k. Kämmer. Gem. Caroline, des Gr. Carl Des Fours de Mont u. Athienville T., verm. 14 Nov. 759, † 5 Jul. 793.

Vatersbruder: Johann Albrecht, g. 732, k. k. Kämmer., auch Gen. FWM. seit 788, lebt zu Wels bey Linz.

Großeltern: Ferdinand Jos. Joachim Cstn Sohn des Fhrn Joh. Leo-

Digitized by Google

polds v. Clam und Mar. Franc. Gräf. v. Salaburg), Hr v. u. zu Clam auf Rännariedl ꝛc. k. k. Kämmer., †. Gem. Marie Anne Josephe, des Gr. Franz Phil. Gottliebs v. Thierheim T., verm. zu Linz 10 Nov. 728, †. . .

Clary und Aldringen.

Von diesem gräflichen und zum Theil fürstlichen Hause ist schon oben im 2n Kapitel dieses Abschnitts der ältere, von Franz Carl entsprossene, nun fürstl. Ast zu Töplitz eingeführt worden; hier wird also noch nachzutragen seyn

Der jüngere oder gräfliche Ast,

oder die Descendenz Johann Georg Raphaels, eines Bruders von obenerwähntem Franz Carl. Dieser Ast besitzt die Herrschaften Dobritschan u. Tuchorschitz im Saazer Kreise Böhmens und ist ebenfalls cathol. Religion.

Graf: Carl Franz Hieronymus, g. 19 Jan. 774, Hr der Hrsch. Dobritschan und Tuchorschitz in Böhmen, k. k. Kämmerer. Gem. Johanne, geb. Freyin Wetzlar v. Plankenstern.

Geschwister: 1) Mar. Christine, g. 13 Dec. 758. Gem. Rud. Jos. Rsthr v. Hackelberg, Landau, Hr zu Reichenau, Großpertholz, Langenschlag ꝛc. in Oesterr., k. k. w. Kämmer. u. w. Hofr. bey der obersten Justizstelle in Wien, verm. 775. 2) Emanuele Marie, g. 18 Merz 760 (seit 781 gewes. savoyische Stiftsdame in Wien). Gem. Franz Carl Fhr v. Kulhaneck, gewes. k. k. Rittmeister bey Lobkowitz Chev. leg. Rgt. 3) Leopold Joseph Peter, g. 30 Aug. 766, † 11 Aug. 788 als k. k. Ltn. bey Belagerung der türk. Festung Dubova. 4) Marie Elisabeth, g. 18 Febr. 768, † als Kind. 5) Adalbert Wenzel, g. 24 Dec. 778. 6) Philipp, g. 779, † als Kind.

Eltern: Leopold (Caspar), g. 2 Jan. 726, Hr der Hrsch. Dobritschan u. Tuchorschitz in Böhmen, k. k. w. geh. R., Staats- u. Conferenzminister, auch seit 800 Präsident der Gesetzgebungscommission, (anfangs 754 k. Appellat. R. in Böhmen, dann k. böhm. Hofkommissär, und darauf k. Burggr. des egerschen Bezirks, 770 Kammer-Präsident zu Hermannstadt in Siebenbürgen, 772 Obrist-Landrichter in Mähren, dann 776 Vicekanzler der vereinigten Hofstelle in Wien, endlich von 780 bis 796 Präsident der obersten Justizstelle), † 23 Nov. 18 zu Wien. 1te Gem. Emanuele Marie, des Gr. Franz Carl von Wratislaw zu Mitrowitz T., g. 18 Dec. 735, verm. 7 Aug. 757, † 14 Febr. 761. 2te Gem. Marie Walpurge, des Gr. Joh. Jos. v. Thun in Tetschen T., verm. 18 Febr. 762, St. Cr. O. D., † zu Wien 18 Febr. 795.

Vatersgeschwister: a) Marie Anne, g. 24 Aug. 730, † 13 Merz 765. Gem. Casp. Bened. Fhr v. Ledebur zu Wicheln u. Peruz, verm. 14 Jul. 757. b) Mar. Eleonore, g. 28 Sept. 735, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Joh. Wenzel Gr. v. Spork, verm. 11 Apr. 751, † 18 Jan. 802.

Großeltern: Caspar Franz Oswald, (Sohn des Stifters Gr. Joh. Georg Raphaels u. dessen Gem. Marie Thereſie einer geb. Gräf. v. Kinigl) g. 3 Sept. 708, Hr zu Dobritschan ꝛc. k. k. Kämmer. u. Hof-Lehnrechts-Beisitzer in Böhmen, sodann Kreishptm. des saazer u. elnbogner Kreises, † 28 Apr. 735. Gem. Marie Franciske, des Gr. Franz Leopold v. Sternberg T., verm. 10 Aug. 729, † 20 Dec. 739.

Digitized by Google

Cobenzl.

Dieſes alten adelichen, eigentlich in Crain und Görz anſäßigen Geſchlechts wird ſchon in Urkunden vom Jahr 1209, 1272 ꝛc. gedacht. Im J. 1564 wurden Stophs Söhne, Ulrich und Johann, in den Ihrnſtand erhoben. Ulrichs Enkel, Joh. Caſpar, hatte 2 Söhne, Johann Philipp II. u. Ludw. Jacob, welche nebſt dem ganzen Geſchlecht laut Diploms v. 18 Merz 1675 von Kaiſer Leopold I. in des h. r. Rs-Grafenſtand erhoben wurden. Von Joh Philipps II. Söhnen erlangte der ältere, länger am Leben gebliebene, Joh. Caſpar (ſ. unten Großeltern), im J. 1719, nach Erlöſchung des fürſtl. Eggenberg. Hauſes, das Erb-Land-Mundſchenken-Amt in Crain und der windiſchen Mark, auch einige Jahre vorher das Obriſt-Erb-Land-Truchſeſſen- u. Erb-Falkenmeiſter-Amt in der gefürſt. Grafſch. Görz, welches der jedesmalige Geſchlechtsälteſte verwaltet. Das ganze Haus iſt cathol. Religion.

Graf: Ludwig, g. 21 Nov. 753, heut. Gr. und Majoratshr zu Proſegg, Lueg, Leutenberg u. Habsberg in Crain, k. k. w. geh. R., Hof- u. Staats-Vicekanzler u. Conferenzminiſter (auch geweſ. Bothſch. am ruſſ. kaiſ. Hofe, dann 797 bev. Miniſter zu den Friedensverhandlungen in Campo formio, nachher zu Selz u. 1801 zu Lüneville u. Paris), des goldn. Vl. R., des ungar. St. Steph. O. auch des Malth. O. Großkr. Gem. Thereſie Johanne, des Gr. Leonh. de la Roverre v. Montelabate aus Mähren T., g. 7 Jan. 752, verm. 17 Jun. 774.

Sohn: Franz Carl, g. 776, † 14 Nov. 778.

Geſchwiſter: 1) Joh. Marie Anne, g. 735, † 736. 2) Eleonore, g. 736, vormal. Stiftsd. zu Prag, † als St. Cr. O. D. 776. Gem. Franz Mar. Mq. de la Wöſtyne, Gr. v. Boezlaer in Flandern, verm. 23 Apr. 758, † 794, wurde zu Cambray ermordet. 3) Mar. Thereſie, g. 16 Merz 739, † 778. Gem. Phil Joſ. Gr. v. Sart, Fhr von Bonlay, k. k. Kämm., Obriſt-Hofküchenmſtr des Prinzen Carl von Lothr., verm. 16 Dec. 759. 4) Franz Joſ., g. 740, † 741. 5) Joſephe, g. 16 Merz 741, † e. a. 6) Johann Carl, g. 14 Jul. 742, † 6 Dec. 751. 7) Mar. Charlotte, g. 12 Dec. 755, geweſ. Stiftsd. zu Mons. Gem. Carl Gr. de Thiennes, Baron de Rhombeck, k. k. Kämmer, verm. 12 Jul. 778, (leben zu Wien). 8) Franz Carl, g. 4 Oct. 758, Domhr zu Ollmütz, Brünn u. Dornick. 9) Mar. Joſephe, g. 14 Sept. 759, † im Oct. 767.

Eltern: Carl Joh. Philipp, g. 21 Jul. 712, Obriſt-Erb-Land-Mundſchenk in Crain ꝛc., k. k. w. geh. R. und Kämmer., des goldn. Vl. R. und des St. Steph. O. Großkr. war kaiſ. Rshofr. und bis 753 Geſ. bei den vordern deutſchen Reichs-Kreiſen, nachhr dirig. u. bevollm. Miniſt. in den öſterr. Niederlanden, † 27 Jan. 770 zu Brüſſel. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Paul Carls Palffy v. Erdöd T., verm. 24 Nov. 734, St. Cr. O. D., † 26 Dec. 771 zu Brüſſel.

Vatersbruder: Guidobald, g. 13 Jan. 716, kaiſ. Kämmer., war Geſchlechts-Aelteſt., † zu Görz 11 Oct. 797. Gem. Mar. Benigne, des Gr. Carl Joſ. Ant. von Montrichier T., g. 29 Jul. 720, verm. 739, St. Cr. O. D., † im Jun. 793.

Kinder: 1) Joh. Philipp, g. 28 Merz 741, k. k. w. geh. R. Kämmerer, Conferenz-Miniſter, u. ſeit 1801 Botſchafter am kaiſ. franzöſ. Hofe, Präſid. der Acad. der Künſte in Wien, des gold. Vl. R. u. ungar.

Steph O. Großkr., Ehrenmitgl. der Mahler- und Bildhauer-Acad zu Stockholm (war 779 Gesandter bey dem Friedens-Congreß zu Teschen, seitdem Hof- u. Staats-Vicekanzler, auch 793 Hofkanzler des italiän. Depart.) 2) Joh. Ludw., g. 21 Nov. 743, Dompropst zu Eichstädt u. Domhr zu Lüttich, † 30 Merz 792. 3) Mar. Charlotte, g. 749, gewes. Clarisserin zu Görz. 4) Johanne, g. 752, Stiftsd. zu Andenne, † 791.

Großeltern: Johann Caspar (ein Sohn Joh. Philipps II., † 702), g. 30 May 664, Rshofr., kais. geh. R. u. Obristkammerer, des gold. Vl. R., erlangte 719 das Erbschenken-Amt in Crain, und einige Jahre vorher das Erb-Falkenmeister-Amt in Görz, † 30 Apr. 742. 1te Gem. Juliane Perpet. des Gr. Julius Friedr. von Buccelini, kais. geh. R. und österr. Obrist-Hofcanzl. T., g. 673, verm. 696, † 2 Oct. 706. 2te Gem. Charl. Sophie, des Gr. Wolf Alberts v. Kindsmaul T., g. 25 May 682, verm. 15 Jun. 708, † 4 Dec. 756.

Coreth.

Ein gräfl. Haus in Tyrol, welches sein 1150 von Zecho von Coredo auf dem Nonnsberg erbautes Schloß gleiches Namens noch besitzt. — Cathol. Religion.

Graf: Franz Joseph, g. 20 Apr. 770, Hr zu Starkenburg, Coredo und Kolmthurn, k. k. Rittmeister u. Garde bey der Arcieren-Leibgarde. Gem. Antonie, des Fhrn Franz v. Dillon, k. k. Obersten T., verm. 23 Jan. 803.

Geschwister: Joseph Franz, g. 6 May 771, Domhr zu Ollmütz, Propst, Erzpriester und Landdechant zu Cremsier. 2) Anton, g. 772, † 773. 3) Johann Franz, g. 773. 4) Antonie, g. 774, † 777. 5) Judith, g. 775. Gem. Emanuel Gr. u. Hr v. Schärfenberg, k. k. Kämmer., u. Gubern. R. in Venedig, verm. 796. 6) Anne, g. 776. 7) Caspar, g. 777, k. k. Grenad. Ltn. unter dem Rgt. Deutschmeister. 8) Heinrich, g. 778, † 780. 9) Elisabeth, g. 780.

Eltern: Joseph, g. 22 May 744, k. k. Kämmer. Obristhofmstr bey der Erzhz. Elisabeth u. Gubern. R. zu Inspruck, † 4 Dec. 793. Gem. Mar. Leopoldine, des Gr. Jos. Innoc. v. Brandis T., verm. 22 May 769, ist W.

Großeltern: Franz Anton, g. 712, k. k. oberöst. HofkmrR., † 4 Dec. 775. Gem. Mar. Anne, des Fhrn Herm Jodocus v. Blümegen auf Lettowitz, kais. RsHofr. T., verm. 15 Oct. 738, † 4 Sept. 800.

Czernin.

Eins der ansehnlichsten und ältesten adelichen Geschlechter in Böhmen, von dem ältesten böhmischen Landesfürsten entsprossen, welches 1634 die reichsgräfl. Würde erhielt, auch seit 1688 das Indigenat bey den Ständen in Niederösterreich (wegen Jedlsee) und seit 1716 das Obrist-Erb-Mundschenken-Amt im Königreich Böhmen besitzt. Es ist cathol. Religion u. vorzüglich in Böhmen und Mähren begütert.

Es leitet seine Abkunft her von Heinrich, Fürsten u. Markgrafen zu Znaym in Mähren, einem Sohne des Hz. Wladislaus I. von Böhmen. In der Stammreihe desselben erscheint in den Jahren 1400–1436 Carl Czernin, welchen alle nachfolgende Czernine zu Chudenitz in gerader Linie als ihren Urstammvater erkennen. Carls Nachkomme in der 3n Ge-

Digitized by Google

neration Johann Adam hatte 3 Söhne, wovon Humbert III. u. Theobald Procop durch ihre noch blühende Deſcendenz die Stammlinie in 2 Branchen vertheilt haben.

A) Die von Humbert III. abſteigende Branche.

Humberts III. Enkel, Humb. Jeh. IV., hatte 2 Söhne, Thomas Zachäus u. Herm. Jacob. Letzterer war k. k. geh. R., ObriſtLandMarſch, ObriſtBurggraf u. Statthalter in Böhmen, ſucced. im J. 1700 ſeinem ältern Bruder Thomas in dem Beſitze des Majorats. Seine 1te Gem. war Marie Joſephe, des letzten (weitl.) Gr. Joh. G. Joach. von Slevata T. Nach ſeines Schwiegervaters Tode brachte er, durch Vergleich und gegen Auszahlung an die übrigen weibl. Erben, deſſen anſehnliche Hrſch. und Stadt Neuhauß in Böhmen an ſein Haus, welche er dem Majorate ſeiner Familie einverleibte. Seine 2te Gem. war Antonie Joſephe, des Gr. von Khüenburg T., welche 4 Merz 1755 geſtorben iſt. Er ſelbſt † 2 Aug. 1710, und ſeine weitere Deſcendenz folget hier.

Graf: Joh. Rudolph Joſeph, des h. r. Rs Gr. Czernin zu Chudenitz, g. 9 Jun. 757, jetziger Majoratshr, Regierer des Hauſes Neuhauß u. Chudenitz, Hr der Hrſch. Schönhof u. Miltſchowes ꝛc., ObriſtErbMundſchenk in Böhmen u. Landſtand in Oeſterr. auch k. k. Kämmer. (reſid. im Winter in Wien, u. Sommers auf ſeinen böhm. Gütern). Gem. Mar. Thereſie Joſ., des Gr. Eugen Erwein v. Schönborn-Heuſenſtamm T., verm. 22 Oct. 781, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Gabriele Mar., g. 15 Dec. 782, † 12 Nov. 787. b) Mar. Thereſe, g. 2 Dec. 783, † 23 Nov. 787. c) Eugen Erwein, g. 4 Nov. 796.

Geſchwiſter, a) vollbürtige: 1) Mar. Gabriele, g. 25 May 747, Beſitzerin der Hrſch. Gemniſcht u. Popowitz in Böhmen, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. 1r Gem. Joſ. Wenz. Gr. v. Trautmannsdorf auf Jemniſcht, verm. 28 Oct. 766, † 4 Dec. 769. 2r Gem. Heinrich Franz Gr. v. Rothenhan, Hr der Hrſch. Rothenhaus u. Bielanz in Böhmen, k. k. w. geh. R., StaatsMiniſter u. ſeit 804 oberſter Juſtiz-Präſident, verm. im Aug. 772. 2) Mar. Joſephe, g. 21 Dec. 748, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Aloys Ludw. Gr. von Ugarte, auf Jayſpitz, k. k. Kämmer., w. geh. R. böhm u. öſterr. 1r Canzler u. Miniſter, (geweſ. ObriſthofMeiſter der ältern Erzhzgin Clementine dann GubernialPräſid. in Mähren) verm. 12 May 777. 3) Antonie, g. 26 Merz 750, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Nep. Gottfr. Gr. Lützow von Dreylützow u. Seedorf, k. k. w. Kämmer. u. ObriſtL. churſalzburg. LandObr., Comdt. der Feſtung Hohenſalzburg und Hofkriegsraths-Vicepräſident, verm. 28 Apr. 773. 4) Mar. Iſabelle, g. 22 Oct. 755, † 16 Jun. 763. b) Halbbürtige: 5) Mar. Thereſie, g. 14 May 761, St. Cr. O. D., iſt W. – Gem. Carl Fhr v. Oberechtes, verm. 784, † 31 Oct. 799. 6) Franz Joſeph, g. 25 Oct. 763, k. k. Kämmer. u. Gubernial-Berg-R. in Böhmen, † 9 Sept. 794 zu Schönhof in Böhmen. 7) Walpurge, g. 9 Febr. 765, † ledig. 8) Wolfgang Marie, g. 2 Febr. 766 (vormals Malthes. R.), Hr auf Winarz in Böhmen, k. k. Kämmer. u. Hptm. des Inf. Rgts Kinsky. Gem. Antonie, des Gr. Carl Vinc. v. Salm-Neuburg am Inn T., verm.

Digitized by Google

11 Oct. 795. 9) Aloyſie, g. 24 Merz 767, † jung. 10) Johann Procop. Camillus, g. 2 Merz 768, † 10 May 771. 11) Peter, g. 17 Febr. 769, k. k. Kämmer. und Hptm. des Inf. Rgts Reisky, † 15 May 796 an ſeinen in Italien empfang. Wunden. 12) Marie Anne Walpurge Thecla, g. 13 Merz 770, † als Kind. 13) Mar. Caroline, g. 15 Apr. 771, gewes. Stiftsd. zu Nivelles. Gem. Carl Franz Joſ. Fhr v. Thyſebart auf Königsbrugg, verm. zu Prag 17 Jun. 797. 14) Procop Joh. Nep., g. 15 Merz 773, † als Kind. 15) Mar. Franciske, g. 9 Merz 775.

Eltern: Procop Adelb. Franz de Paula, g. 23 Merz 726, k.k. w. Kämmer., geh. R. u. Beiſitzer des größern k. Landr. in Böhmen, † 30 Jan. 777. 1te Gem. Mar. Antonie, des Fſt. Rud. Joſ. v. Colloredo T., verm. 26 Jun. 746, St. Cr. O. D., † 2 Oct. 757. 2te Gem. Thereſie, des Fhrn Franz Wenz. von Reisky auf Dubnitz T., g. 17 May 736, verm. 759, St. Cr. O. D., † 6 Febr. 780.

Vatersgeſchwiſter: a) Mar. Thereſie, g. 18 Apr. 719, St. Cr. O. D., † 4 Merz 786. Gem. Franz Ferd. Gr. v. Kollowrat-Noworadsky, verm. 735, † 10 Dec. 763. b) Mar. Anne, g. 19 Jun. 722, St. Cr. O. D., † 15 Jan. 772. Gem. Heinr. Fſt. v. Mannsfeld u. Fondi, verm. 9 Apr. 741, † 15 Febr. 780. c) Wenzel Joh. Nep., g. 5 Jun. 724, † 731.

Großeltern: Franz Joſeph (Sohn Herrmann Jacobs aus der 1n Ehe), g. 696, kaiſ. geh. R., Statth. u. Ober-Hof-Lehenrichter in Böhmen, erlangte für ſich u. ſeine Mannsproſſen 716 das Erb-Mundſchenken-Amt in Königr. Böhmen (welches zuvor die Grafen Slavata bekleidet hatten) als ein Mannslehen erblich, u die Freyheit, ſich und nach ihm der jedesmal. Majoratsbeſitzer, Regierer des Hauſes Chudenitz u. Neuhauß zu ſchreiben, † 7 Merz 733. Gem. Iſab. Marie, des Gr. Joh. Phil. Eugen v. Merode, Marggr. v. Weſterloo, k k. Gen. FM. u. Leibgarde-Hptm. T., g. 13 Dec. 703, verm. 11 May 717, † 1 Apr. 780 (ihr 2r Gem. der folg. Graf Franz Anton).

Großvatersgeſchwiſter: a) Mar. Margarethe, g. 689, † 4 Jul. 728. Gem. Franz Joſ. Gr. v. Waldſtein u. Wartenberg, verm. 704, † 24 Febr. 722. b) **Stiefbruder:** Franz Anton, g. 30 Jun. 710, k.k. Kämmer., † im Dec. 739. Gem. Iſabelle M. Gräfin v. Merode u. ſeines Stiefbr. Franz Joſ. W., verm. 735, † 1 Apr. 770.

Tochter: Mar. Ludomille, g. 21 Apr. 738, St. Cr. O. D., † 20 Jan. 790. Gem. Aug. Joſ. Fſt. v. Lobkowitz, verm. 16 Sept. 753.

B) Die von Theobald Czernin abſteigende Branche.

Theobald Procop war der Stiefbruder Humberts III. (von dem die oben dargeſtellte Deſcendenz entſproſſen iſt). Sein Sohn war Franz Max. Otto, deſſen fernere Deſcendenz hier folgt.

Graf: Joh. Adalbert, Rsgr. Czernin v. Chudenitz, Hr der Hrſchaften Stiahlow (im pilsner Kreiſe Böhmens), Radonin, Pilſenez u. Chorzeniz, g. 4 Jan. 746, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. u. Obriſt-Land-Jägermſtr im Königr. Böhmen, auch Mitgl. der ökonom. patriot. Geſellſch. in Böhmen (reſid. im Winter zu Prag, im Sommer auf ſeinen Gütern

in Böhmen). Gem. Joſephe, des Gr. Joh. Joſ. Ant. v. Thun u. Tetſchen T., verm. 3 Febr. 770, St. Cr. O. D.

Geſchwiſter: a) Procopius, g. 742, †. b) Antonie, g. 30 Jul. 745. Gem. Franz Ant. Gr. v. Desfours, k. k. Kämmerer.

Eltern: Hermann Jac. auf Stiahlow, g. 715, k. k. w. geh. R. und Kämmer., † 15 Nov. 784. 1te Gem. Mar. Erneſtine, des Gr. Franz Leop. v. Sternberg T., verm. 741, St. Cr. O. D., † 7 Febr. 747. 2te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Ernſts v. Schafgotſch T. u. Franz de Paula Gr. v. Schafgotſch W., verm. 1 Jul. 747, † 11 Nov. 789.

Vatersgeſchwiſter: 1) Franz Wenzel, g. . † ledig. 2) Victorie Joſ., St. Cr. O. D., † 735 zu Laybach. Gem. Joh. Adam Gr. v. Thurn und Valſaſſina, † 749. 3) Mar. Barbara, †. Gem. Heinr. Wenzel Fhr Kfeller v. Sachſengrün, †. 4) Mar. Joſephe, †. Gem. Pet. Gr. von Morzin, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. St. Steph O. R. 5) Mar. Anne Philippine, † 753 als k. k. Hofdame zu Wien. 6) Mar. Thereſie, g. 16 Oct. 724, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Sebaſt. Joſ. Gr. v. Künigl, verm. 746, † 20 Sept. 783.

Großeltern: Joh. Wenzel (ält. Sohn Franz Max. Otto's), g. 667, k. ungar. Kämmer. und Hptm. der Altſtadt Prag, † 28 May 743. 1te Gem. Mar Thereſie, des Gr. Franz Nic. v. Morzin T. u. Johann Heinr. Bar. v. Dobritſch W., †. 2te Gem. Mar. Thereſie, des Fhrn Joh. Franz v. Knöringen zu Kreßberg T., g 697, †.

Großvatersbruder: Joſ. Rudolph Theod. Martin, k. k. Gen. d Cav. u. Obriſt eines Cüraſſ. Rgts, † 3 Jun. 755 zu Preßburg. Gem. Mar. Antonie, des Fhrn Joh. Franz v Stomm, k. k. Obr. u. Comdt. zu Trentſchin T., St. Cr. O. D., † 12 Nov. 753.

Tochter: Ludomille, g 744, St Cr. O. D. Gem. Mich. Wenz. Gr. v. Chorinsky v. Ledske, k. k. Kämmer. u. Landrechts-Beiſ. in Mähren, g. 4 Dec. 736, verm. 29 Jul. 769.

Daun.

Dieſes uralte Geſchlecht hat ſeinen Urſprung in der Eyffel, wo Sigumbert I. (lebte 731), der als erſter Stammvater angegeben wird, das Stammſchloß Dune erbaut haben ſoll. Unter ſeinen Nachkommen erſcheint Werner (lebte 1209), von dieſem ſtammen ab Heinrich und Wirich. Von letzterm iſt die nun erloſchene Dauniſch-Oberſteiniſche Familie entſprungen. Unter Heinrichs Nachkommen aber ließ ſich Philipp Ernſt, Gr. u. Hr. v. u. zu Daun, Hr. zu Saſſenheim und Hohenfels, k. k. Obriſt, in Oeſterreich nieder, und wurde (nebſt ſeinem Bruder Johann Jacob) am 13 Dec. 1695 v. Kaiſer Ferdinand in den Asgrafenſtand erhoben. Phil. Ernſts älterer Sohn, Wilh. Joh. Anton, wurde zuerſt unter die niederöſterr. Landſtände 1657 aufgenommen, worauf er ſich auch durch Erkaufung der Herrſchaften Ladendorf und Kirchſtätten in Oeſterr. anſäßig machte. Ferner erhielt er von Kaiſer Leopold das Incolat in Böhmen u. das Indigenat in Ungarn, und † 7 Jun. 706. Von ſeiner 2ten Gem. Anna M. Magd., des Gr. Euſt. Rud. v. Althann T. (verm. 1662, † 1712) hatte er 4 Söhne u. 4 Töchter. Von den Söhnen ſtarb Mich. Euſtach. Lor. in der Jugend; die 3 andern aber pflanzten jeder den Mannsſtamm fort, nämlich der ältere Wirich Phil. Lor. ſtiftete A) die erſte oder ältere Hauptbranche; Heinr. Reich. Lor. B) die zweite nun in Baiern blühende, und Heinr. Dietrich Martin Joſ. C) die jüngſte Linie.

A) Die erste oder ältere Branche.

Wirich Phil Lor. Gr. und Hr. von u. zu Daun, Fürst von Thiano, Hr. zu Sassenheim, Callenborn, Ladendorf, Eggendorf u Kirchstätten, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmerer u. Gen FM, ward 1713 von Kaiser Carl VI. zum Vicekönig der Königreiche Neapel und Sicilien gesetzt, und erlangte von demselben auch 1710 das Fürstenthum Thiano im Neapolitanischen, nebst dem neapolitan. Fürstenstand. Nachher war er Gen. Gouv. der span. Niederlande, und sodann der Lombardie zu Mailand, † 30 Jul. 741. Gem. Mar. Barbara, des Gr Joh. Ferd. v. Herberstein (Steyer. Linie) T, verm. 4 Merz 696, † 20 Febr. 736. Er ist durch seine Descendenz, welche hier folgt, der Stifter dieser Linie.

Graf: Joseph Franz Carl, g. 1 Merz 771, Gr. u. Hr v. u. zu Daun, Fürst v. Thiano, succ. seinem Bruder Leopold 799 als Majoratshr, Hr zu Kallenborn und Sassenheim ꝛc., Domhr zu Salzburg u. Passau.

Bruder: Leopold (Carl Jos, war Majoratshr der Grafsch. Niederwalsee, Hr zu Kallenborn u. Sassenheim ꝛc. ungar. u. österr. Landstand, k. k. Kämmer., g. 24 Jul. 769, † 5 Jan. 799. Gem Caroline, des Gr. Vinc. v. Waldstein u. Wartenberg T., verm. 15 Febr. 791 (ihr 2r Gem. ist seit 1802 MR. Gr. del Hoste).

Eltern: Franz (Carl), g 25 Nov. 746, Hr der Hrrsch. Niederwalsee, Fst v. Thiano, ungar. u österr. Landstand, k. k. Kämmer, Obrist u. Inh. eines Inf. Rgts, † 17 Apr. 771. Gem. Franciske, des Fst. Carl von Auersperg T., verm. 14 Apr. 768, St. Cr. O. D. (sie hat sich 17 May 789 wieder mit Georg Grafen v. Scheltown vermählt).

Vatersgeschwister: 1) Mar. Thereſie, g. 24 Nov. 745, † 9 Oct. 777. Gem Leop. Gr. Palffy v. Erdöd, verm. 12 Jul. 761, † 4 Oct. 799. 2) Leopold, g. 30 Dec. 748, † in der Jugend.

Großeltern: Leopold Jos. Mar., g. 24 Sept. 705 (jüngster Sohn Wirichs Philipp Lor.), Hr der Hrschaft Niederwalsee, Fst. v. Thiano, ungar. und österr. Landstand, k. k. Kämmer., w. geh R, Staatsminister in deutsch. inländ. Geschäften, Gen. FM., Obrist eines Inf. Rgts und Präsid. des k. k. HofkriegsR., Gen. Ober Direct der k. milit. Cadett. Acad., des goldn. Vl. R. und Mar. Theres. O. Großkr. (die Graf- und Hrsch. Niederwalsee hatte er 755 von den Gr. v. St. Julien erkauft). Er war ein großer und vorsichtiger Feldherr; erstürmte 743 die von den Franzosen stark befestigte Stadt Dinkelsing; im 7jähr. Kriege war er command. General. Sieger bey Collin am 18 Jun., bey Hochkirchen am 14 Oct. 757, bey Maxen 759, bey Torgau 760; † 5 Febr. 766. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Cstoph Ernst v Fuchs zu Bimbach und Dornheim und Mar. Charlottens Gräf. v. Mollart T., g 4 Apr. 711, verm. 1 Merz 745, St. Cr. O. D., † 19 Jan. 763 zu Wien.

Großvatersgeschwister: a) Carl, † als Kind. b) Richard, † ebenfalls in der Kindheit. c) Ferdin. Heinr., g. 19 May 698, kais. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R., † 21 Oct. 739. Gem Rosine Genov., des Gr. Joh. Ernst v. Herberstein T., g 3 Jan. 700, verm. 18 Apr. 722, † 769.

Kinder: 1) Mar. Josephe Anne Barb., g. 19 Jan. 723. 2) Joh. Jos., g. 8 Apr. 724, † 741. 3) Mar Elisabeth, g 26 Febr. 725, St. Cr. O. D. Gem. Franz Baron Raben v. Hirzenau auf Radoniz,

Digitized by Google

ehemals k. k. Landrechts-Beyſitzer in Mähren, verm. 747. 4) Mar. Charlotte, g. 5 May 726, k. k. Hofdame, zuletzt Kammerfräulein und St. Cr. O. D., † 24 Jan. 779. 5) Marie Anne, g. 19 Jul. 727, auch geweſ. k. k. Hofdame. 6) Carl Joſeph Borrom., g. 7 Oct. 728, Domhr zu Salzburg, Paſſau, Eichſtädt und Ellwangen. 7) Eleon. Erneſt. Joſephe, g. 3 Oct. 729, † unvermählt. 8) Mar. Barbara, g. 5 Aug. 730, Stiftsdame zu Prag. 9) Mar. Thereſie, g. 23 Nov. 731, lebt unvermählt. 10) Heinr. Joſ., g. 28 Jan. 733, † im Jan. 739. 11) Mar. Antonie, g. 23 May 735, † im Jan. 739. 12) Franz Joſ. Ferdin., g. 9 Febr. 737, † im Jan. 739.

B) Die zweite nun in Bayern blühende Branche.

Wird auch die Reichard-Dauniſche Nebenlinie genannt, weil ſie von Heinr. Reichard Lorenz (ſ. Großeltern) entſproſſen iſt.

Graf: Maximilian (Joſ. Mar.), Gr. und Hr v. Daun, g. 8 Sept. 749, Hr auf Adel- u. Bogenhauſen, churpfalzb. Kämmer., w. Hof- und Reg. R., des St. Georg-O. R. (wohnt zu Straubingen). Gem. Erneſtine Eliſab., des Fhrn Joh. Joſ. v. Aſch zu Hölzing, pfalzb. Kämmer. u. Forſtmeiſt. zu Pruck T., g. 17 Merz 761, verm. 5 Febr. 781, † 799.

Tochter: Mar. Walpurge, g. 20 Jan. 786.

Geſchwiſter: a) Ernſt Heinr., g. 31 Oct. (alii 29 Nov.) 750, Malthes. O. R., auch churpfalzb. Kämmer. u. Gen. Maj. der Inf. b) Mar. Thereſie, g. 19 Jul. 752, geweſ. churbayr. Kammerfräulein. Gem. Sigism. Friedr. v. Miltiz auf Neukirchen, churſächſ. erſter Hofmarſchall und Kämmer., des pfälz. Löw. O. R., g. 4 Sept. 740, verm. 27 Apr. 777. c) Mar. Catharine, g. 3 May 757, St. Cr. O. D. Gem. Georg Ant. Gr. v. Hegnenberg, gen. Dux, verm. 7 Febr. 774. d) Mar. Caroline, g. 13 Nov. 759.

Eltern: Carl Wilh. Staniſl., Gr. u. Hr v. Daun, g. 14 Nov. 724, Hr zu Adelhauſen u. Bogenhauſen, des bayr. St. Georg-O. Großcommenth. u. Canzler, k. k. u. churpfalzb. w. geh. R., churfürſtl. Obriſtſtallmeiſter, Hofkriegsr. Präſid., Gen. FML. u. Inh. des Inf. Rgts Royal-Baviere, auch Comdt. zu München, † 17 Febr. 792. Gem. Mar. Jacob. Walpurge, des Gr. Joh. Georg Joſ. v. Königsfeld T., g. 11 Nov. 720, verm. 23 Nov. 746, St. Cr. O. D., † 11 Merz 788.

Vatersgeſchwiſter: 1) Joh. Franz, g. 8 Jun. 698, † als Hptm. des k. k. Marſchalliſchen Rgts 745. 2) Joh. Bened. Bernh., g. 8 Dec. 700, k. k. Kämmer., Gen. der Cav. und Inh. eines Cür. Rgts, † 6 Sept. 766. 3) Heinr. Auguſt, g. und † 715. 4) Eliſab. Erneſt. Anne, g. 27 Nov. 716, † in der Jugend. 5) Mar. Leopold. Barbare, g. 9 Febr. 718, †. Gem. Ant. Marcheſe de Cigonia, † im Apr. 777. 6) Phil. Wirich Lorenz, g. 11 Aug. 720, Domprobſt u. Weihbiſch. zu Paſſau, auch Domhr zu Salzburg u. Regensburg, k. k. u. churbayr. w. geh. R., zuletzt Coadjutor zu Laybach, † 764. 7) Eleon. Erneſtine, g. 31 Oct. 721, St. Cr. O. D., † 10 Jan. 779 zu Liſſabon. Gem. Sebaſt. Joſ. de Carvallo Marcheſe de Pombal, geweſ. k. portugieſ. erſter Staatsminiſter u. ehem. Geſ. zu Wien, verm. 5 Dec. 745, † 8 May 782. 8) Mar. Anton.

Digitized by Google

Josephe, g. 18 Apr. 723, k. k. Stiftsd. zu Remiremont, †. 9) Franz de Paula Jos., g. 2 Apr. 727, k. k. Kämmer. u. Gen. FML, ward 750 Malth. O. R., legte aber den Orden ab, † 19 Apr. 785. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ludw. Ferd. v. Schulenburg-Oeynhausen T., g. 2 Apr. 747, verm. 767, St. Cr. O. D., (ihr 2r Gem. ist seit 1 Apr. 788 Aug. Ant. Gr. von Attems zu Heiligenkreuz). 10) Mar. Elisabeth Jos., *posth.*, g. 29 Merz 730, St. Cr. O. D. Gem. Nic. Heinr. Fhr v. Wallhorn, verm. 753.

Großeltern: Heinr. Reichard Lor., g. 14 Apr. 673, Gr. und Hr zu Daun (ein Sohn Wilh. Joh. Antons), Stifter dieser Linie, anfangs Domic. zu Cöln, trat nachher in k. k. Kriegsdienste, war zuletzt k. k. Kämmer. u. Gen. FZM., † 13 Jul. 729. 1te Gem. Anne Cathar., des Gr. Joh. v. Sporck T., u. Gr. Ernst von Schafgotsch, auch Fhrn Jos. von Wrabsky W., g. 669, verm. 697, † 17 Nov. 712. 2te Gem. Mar. Jos. Violante, des Gr. Franz Paris v. Payersberg T., g. 692, verm. 31 May 714, † 8 Oct. 758.

C) Die jüngste Mährisch-Oesterreichische Branche.

Welche von Heinr. Dietr., Gr. Wilh. Joh. Antons jüngstem Sohne (s. unt. Großeltern) entsprossen ist.

Graf: Joseph Max., g. im Merz 771, Gr. u. Hr v. u. zu Daun, Hr der Hrsch. Jamnitz.

Geschwister: a) Joh. Heinr. Jos., g. 769, † 4 Apr. 770. b) Mar. Leopold. Josephe, g. 775. Gem. Franz Xav. Euseb. Gr. v. Königsegg (aulendorf. L.), Hr zu Röschitz in Mähren, verm. 18 Sept. 798. c) Franz de Paula Jos., g. 778, Malthes. R. seit 788.

Eltern: Maximilian Franz Xav., g. 3 Oct. 721, Hr auf Daleschitz u. Jamnitz, k. k. Kämmer. u. vormals gewes. niederösterr. LandR., † 790. 1te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Franz Ferd. v. Kinsky, k. k. w. geh. R. u. k. böhm. Obristhofcanzlers T., verm. 760, † 767. 2te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh Balth. v. Wilczeck T., g. 741, verm. 17 Apr. 768, St. Cr. O. D., † 24 Merz 771. 3te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Joh. M. Casp. v. Wilczeck T., verm. 3 Dec. 773, St. Cr. O. D. ist W.

Vaters-Halbgeschwister: a) Mar. Antonie, g. 7 Aug. 735, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Mar. Carl Gr. v. Saurau, k. k. w. geh. R., verm. 1 Sept. 757, † 2 Nov. 778. b) Mar. Franciske, g. 1 Apr. 737. † 29 Nov. 753. c) Mar. Erneſtine, g. 9 Oct. 738, † 17 Nov. 750.

Großeltern: Heinr. Dietr. Mart. Jos. (Gr. Wilh. Joh. Ant. jüngster Sohn 2ter Ehe), g. 1 Sept. 678, auf Sassenheim, Callenborn ꝛc., Hr der Hrsch. Daleschitz u. Slawietitz in Mähren, k. k. w. geh. R., Kämmerer, Hofkrieger, Gen. FM u. Obr. eines Inf. Rgts, auch Hptm. der kais. Arcieren Leibgarde, † zu Wien 31 Jan. 761. 1te Gem. Mar. Leop., des Gr. Max Ernst v. Wlaschin, Hrn zu Jamnitz Erb T., † im Jan. 734. 2te Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Joh. Bapt. v. Colloredo T., g. 1 May 714, verm. 9 Sept. 734, St. Cr. O. D., † 25 Febr. 791.

Degenfeld

Ein gräfliches Haus in Schwaben, das vor Zeiten Tägerfeld, von seinem

Digitized by Google

Stammhauſe gleiches Namens, in der Grafſch. Baden (im Ergau) gelegen, benannt wurde. Aus dieſem erlangte der k. preuß. Staatsminiſter, Chriſtoph Martin (ſiehe unter Eltern!), welcher wegen ſeiner Gemahlin den Namen Schomburg mit ſeinem Geſchlechtsnamen vereinigte, die reichsgräfl Würde. Es iſt reformirter Religion, u. beſitzt die reſritterſchaftl. Güter Eybach, Dürnau, Grammelshauſen, Eſſingen, Rechberghauſen, 2 Drittheile v Großeißlingen, ſodann Staufeneck, Salach, Ramholz, Vollmerz und mehrere. Wohnſitz: Hohen-Eybach.

Graf: Auguſt Chriſtoph, g. 21 Merz 730, Regr von Degenfeld-Schomburg, Edler u. Pannerherr auf Hohen-Eybach, Dürnau ꝛc. kaiſ. R., der unmittelb. freien RsRitterſch. in Schwaben, Cantons am Kocher, RitterR., des k. preuß. roth. Adl. O. Großkr. 1te Gem. Eliſab. Louiſe, des Fhrn Phil. Wilh. v. Racknitz auf Pernegg T., g. 21 Nov. 732, verm. 18 Oct. 755, † 11 Jun. 757. 2te Gem. Friederr. Helene Eliſ., des Fhrn Joh. Volp. v. Riedeſel T., g. 14 Aug. 742, verm. 3 Aug. 762.

Kinder: 1) Eugen Cſtoph Friedr. Robert, g. 14 Aug. 756, † 6 May 757. 2) Marie, g. 25 u. † 26 May 757. 3) Eugen Friedr. Cſtoph Guſtav, g. 20 Jan. 764, k. k. Kammerhr. 1te Gem. Friderike, Schweſter der folg. 2ten Gemahlin, verm. 12 Sept. 791, † 7 Sept. 794. 2te Gem. Mariane, Erbfräul. v. Berlichingen auf Rechenberg u. Milz, verm. 20 Sept. 795.

Kinder: a) Auguſt Cſtoph, g. 15 u. † 17 Jun. 792. b) Helena Louiſe Charl. Friderike, g. 6 Jun. 793. c) Friderike, g. 17 Jul. 796. d) Max. Friedrich Cſtoph Martin, g. 21 Sept. 797. e) Auguſt Philipp Cſtoph Cſtian, g 23 Nov. 798. f) Joſephe, g. 19 Aug. 800. g) Ferdinand Cſtoph, g. 21 Jul. 802.

4) Dotothee Louiſe Marie, g. 12 Merz 765, iſt W. Gem. Chriſtian Carl reg. Gr. v. Erbach-Fürſtenau, verm. 25 Jul. 786, † 10 May 803. 5) Joh. Cſtoph Maximilian, g. 16 Jun. 766, k. k. Kammerhr, u. ſeit 26 Febr. 799 Reichshofrath (war vordem k. k. Reg. u. Appellat. R. zu Freyburg im Vorderöſterr.) Gem. Anne Gräf. Teleky v. Szek, verm. 20 Sept. 800.

Sohn: Auguſt Cſtoph Otto, g. 21 Jul. 801.

6) Friedrich Cſtoph, g. 30 Sept. 769, k. k. Obr. u. Comdt. des Chev. leg. Rgts Nr. 3 oder Oreilly, des Mar. Thereſ. O. R., (war 804 als General DirectionsR. bei der k. k. Rswerbung zu Frft. a. M. angeſtellt). Gem. Louiſe, des reg. Gr. Franz zu Erbach-Erbach T., verm. 20 Nov. 797.

Kinder: a) Auguſt Franz Cſtoph, g. 10 Dec. 798. b) Eliſabeth, g. 11 Febr. 802.

7) Suſanne Juliane, g. 20 Sept. 771. 8) Hans Phil. Cſtoph, g. 26 Nov. 773, k. preuß Kammerhr u. ſeit 805 churbad. Geſ zu München. 9) Soph. Henriette, g. 23 Dec. 776. Gem. Friedr. (Ludw. Cſtian) reg. Gr. zu Solms-Laubach, k. k. Kämmer. u. geweſ. Rshofr., verm. 27 Nov. 797. 10) Eliſab. Eleon., g. 13 Jul 778, † 3 Sept. 782.

Geſchwiſter: a) Wilh. Helena Louiſe, g. 15 Nov. 717, † 19 Merz 718. b) Eliſ. Dorothee, g. 12 Dec. 718, † 8 Febr. 771. Gem. Carl Gr. von Wieſer,

Wieser, churcöln. Kämmerherr u. pfälz. Drag. Obrist, verm. 21, † 13 Apr. 779. c) Maria, g. 17 Nov. u. † 16 Dec. 720. d) Friedr. Cstoph, g. 17 Dec. 721, holl. Gen. Maj. und command. Obrist des 2ten Bataill. vom ersten Rgt. Oranien-Nassau, auch Envoyé extr. zu Wien, † 10 Merz 781 in Wien. Gem. Louise Susanne, des Gr. Wilh. Adrian v. Nassau-Berg T., verm. 28 Jan. 750. e) Friderr. Sophie, g. 5 Apr. 723, † 7 Dec. 789. Gem. Heine. Gr. v. Bünau, † 29 Aug. 784. f) Marx. Christoph, g. 10 u. † 31 Dec. 725. g) Marg. Amalie, g. 21 Dec. 727, † als W. 790. Gem. Carl Reinh. Fhr Röder v. Schwende, hzgl. würtemb. Kammerj. u. adl. Stallmeister, verm. 20 Jan. 753, † 788. h) Friedr. Wilh. Cstoph, g. 16 Jul. 732, † 20 Dec. 743.

Eltern: Christoph Martin, R. s. gr. v. Degenfeld-Schomburg, g. 26 Apr. 689, k. preuß. w. geh. Etats- u. Kriegsminister, Gen. Ltn. der Cav., des schw. Adl. O. R., † 16 Aug. 762. Gem. Marie, jüng. Erb. T. Meinhards Hzgs v. Schomburg u. Leinster in England, auch Gr. Merrola in Portugal, g. 692, verm. 16 Febr. 717, † 29 Apr. 762.

Vatersgeschwister: 1) Philipp Aug. Fhr, g. 30 Aug. 687, k. schwed. u. fürl. hessen-cassel. w. geh. R., Gen. Ltn der Cav. u. Gen Kriegs-Commissair, † 27 Jul. 750. 2) Sophie Louise, g. 25 Jul. 690, † 13 Jun. 793. 1r Gem. Carl v. Venningen, churpfälz. w. geh. R. und Oberjägermeister, verm. 4 Dec. 710, † 13 Apr. 718. 2r Gem. Cstoph Ferdin., Fhr v. Degenfeld, kais. Obrist, verm. 4 May 719, † 4 Sept. 783. 3r Gem. Wilh. Dietr. Fhr v. Diede zum Fürstenstein, churbraunschw. geh. R., verm. 4 May 735, † 14 Febr. 737. 3) Mariane Louise Amalie, g. 6 May 692, † 7 Jan. 758. Gem. Adolph Ferd. v. Schönberg auf Reinsberg, verm. 28 May 716, † 13 Nov. 742.

Großeltern: Maximilian Fhr v. Degenfeld, g. 17 Sept. 645, churpfälz. w. geh. R., Vicedom des Oberamts Neustadt u. Administrat. des Stifts Limburg, † 15 Febr. 697. 1te Gem. Amalie, Joh. Friedr v. Landas T., † 14 Dec. 683. 2te Gem. Marg. Helene, des Fhrn Raban v. Canstein T., g. 17 Merz 665, verm. 686, † im Febr. 746.

Dernath (oder von der Nath).

Dieses Geschlecht stammt aus den Niederlanden, und erhielt in der Folge das Indigenat von Böhmen. Kaiser Ferdinand III. erhob die 3 Brüder Theodorich, Gebhard u. Leonhard 20 Nov 1655 in des h. r. Rs Grafenstand. Leonhards Abkömmlinge sind in den Niederlanden erloschen. Theodorich ward der Stifter der jetzigen ältern Linie in Oesterreich und Ungarn, und von Gerhard stammt die jüngere oder hollstein. Linie ab. Letzterer war Churfürst Georgs III. zu Sachsen Gen. Lieutn. u. Oberfalkenmeister, gieng 1681 auf die in Holstein gekauften Güter Sierhagen und Hasselburg, und stiftete diese hollstein. Linie. Wegen Ermangelung zuverläßiger Nachrichten von der ungarischen Linie folget hier nur

die jüngere Hollsteinische Linie.

Lutherischer Religion.

Graf: Friedrich Otto, g. 12 Aug. 734, kön. dän. geh. R., Kammerherr, Landr. u. des Dannebr. O. R., Hr auf Hasselburg im Hzth. Holstein, auch Nackiär und Dybvadsgaard in Jütland (verkauft 794 die Saline Oldesloh, nun Travensalze genannt, an den Grafen v. Rüne

ker Meinhövel). 1te Gem. Eliſab. Eſtine, Mogens von Pleſſen, k. dän. obriſten Ceremonienmeiſters T., g. 3 Dec. 744, verm. 6 Oct. 762, † 3 Apr. 770. 2te Gem. Sophie Magdalene, Wilh. v. Holnſtein, k. dän. geh. R. T., g. 26 Dec. 739, verm. 4 Merz 772, † 7 Febr. 783. 3te Gem. Marie Aug. Thereſie, des Fhrn Alexander Franz von Keller, heſſencaſſ. Obr. T., g. 16 Oct. 748, verm. 8 Febr. 788 als vormal. Stiftsd. zu St. Joh. vor Schleswig, † 6 März 801 zu Lübeck.

Kinder: 1) Sophie Lucie Charlotte, g. 19 Aug. 764. Gem. Carl Gr. v. Baudiſſin, verm. 24 Jun. 785. 2) Magnus, g. 31 Aug. 765, Hr auf Antwortskau u. Falkenſtein in Seeland, Domhr zu Lübeck, k. dän. Kammerhr u. Deput. im Gen. Landes Oecon. u. Commerz-Colleg. Gem Sophie Magd., des Gr. Andr. Pet. v. Bernſtorf, k. dän. Staatsminiſt. T., g. 9 May 770, verm. 7 May 787.

Kinder: a) Eliſabeth Louiſe Charl., g. 27 Jan. 789, expect. Stiftsdame auf Preez. b) ein Sohn, g. u. † 18 Jul. 790. c) Andreas Peter, g. 30 Nov. 795.

3) Wolf Carl Heinr., g. 19 Aug. 769, k. dän. Kammerj. u. Auscultant in der Rentekammer, † 1 Febr. 793 zu Haſſelburg.

Geſchwiſter: a) Chriſtiane Charl., g. 22 Sept. 731, † als W. 19 Jun. 799. Gem. Joh. Fr. v. Lehſten, churbraunſchw. Maj., † 781. b) Sophie Magd. Eſtine, g. 14 May 740, geweſ. Stiftsdame zu Uetersen, lebt zu Hamburg. 1r Gem. Hans Wilh. v. Winterfeld, g. 18 Nov. 756, quitt. als Officier des k. preuß. Huſar. Rgts v. Werner, verm. 25 Aug. 797, † zu Hamburg 30 May 799. 2r Gem. Friedr. Fhr v. Dillenburg, verm. 7 Oct. 1800.

Eltern: Gebhard, g. 17 Dec. 700, Hr auf Haſſelburg, Knipphagen u. Wahrendorf, k. dän. Kammerhr u. Canzler des Hzth. Holſtein, † 3 Sept. 759. Gem. Soph. Louiſe Charl., des Gr. Henning v. Baſſewitz T., verm. 22 Jan. 728, † 11 Oct. 786 in Lübeck.

Großeltern: Gebhard (jüngerer Sohn Gebhards, des Stifters dieſer Linie), g. 668, hzl. holſtein. Gen. Ltn. nachher k. k. Gen. FML., † 740. 1te Gem. Eſtine Dorothee, des Fhrn Hieron. v. Ranzau T. u. Dan. v. Buchwald W., g. 676, † 717. 2te Gem. Louiſe Charl., des Gr. Anton v. Altenburg T. u. Gr. Cſtoph v. Bielke W., g. 664, verm. 722, † 732.

Anmerk. Von dem ebenfalls in Holſtein geblühten Nebenzweig dieſer Linie zu Sierhagen (deren Stifter Joh. Georg, älterer Sohn Gerhards war) lebt noch deſſen Enkelin Louiſe Charlotte, g. 8 Jul. 723, Stiftsdame zu Itzehoe. Ihre Eltern waren Gr. Gerhard († 766) und Dorothea von Buchwald († 754).

Diesbach.

Ein uraltes zu Bern und Freyburg in der Schweiz ſeßhaftes Geſchlecht, wovon folgende 2 Linien, die ſich ſeit der Reformation in Freyburg niedergelaſſen haben, in den Reichsgrafenſtand erhoben worden ſind. Cathol. Religion. Wohnſitz: zu Freyburg.

1) Aeltere Linie.

Graf: Franz Phil. Xavier, g. 3 Dec. 745, verließ den k. franzöſ. Dienſt als Hptm. des franzöſ. Rgts v. Diesbach. Gem. Charl. Louiſe,

des Hrn Roman v. Diesbach-Belleroche, k. franz. Gen. Ltn., St Ludw. O. R. u. Chefs eines Schweizer-Rgts T., verm. 771, † 22 Jun 773.

Sohn: Romanus, g. 15 Jun. 773, war Officier unterm k. franz. Schweizer-LeibRgt, † im Sept. 792, wurde zu Paris im Gefängniß erschlagen.

Schwestern: 1) Mar. Julie, g. 738. Gem. Phil. Lorenz v. Fegely, LXr des Freystaats zu Freyburg, verm. 10 Aug. 760. 2) Mar. Anne, g. 752. Gem. Ludw. Aug Gr. v. Affry, gewes. k. franz Marechal-de-Camp, Hptm. des franz. Schweizer-LeibRgts, des St. Ludw O. R. u. des großen Raths des Freystaats zu Freyburg, verm. 10 May 770.

Eltern: Franz Philipp, Rsgr., g. 682, franz. Marechal-de-Camp, Obr. eines SchweizerRgts, u. des St. Ludw O. Command., † 17 Apr. 764. Gem. Louise, des Hrn Nicol. v Diesbach, franz. Command. von 100 Schweizern, u. des St. Mich. O. Großkr. T., verm 737, † 27 May 766.

Vatersgeschwister: a) Joh. Friedrich, Rsgr. v. Diesbach u. Fst. v. St. Agatha, g. 677, k. k. Gen. FZM., Kämmer., HofkriegsR., Obr. eines deutschen Inf. Rgts, Gouv. v. Siracusa, Command der kais. Völker in Sicilien, auch Staats- u. Kriegs-EhrenMitgl. des Freystaats Freyburg, † 24 Aug. 751. Gem. Victorie Laura, Gräf. Faraone, St. Cr. O. D., des Gr. v. Spadafora W., verm. 725, † 16 Apr. 770. b) Mar. Magdalena Alex., g. 679, † 752. Gem. Franz Gr. v. Affry, französ. Gen. Ltn. u. Obr. eines Schweizer Rgts, † bey Guastalla 734.

Großeltern: Joh. Friedrich, Fhr, g 645, des groß Raths des Freystaats Freyburg, u. Ober-Hr zu Heittenried, † 682. Gem. Elisab., des Schultheißen zu Solothurn NN. v. Steinberg T., St. Cr. O. D., verm. 675, † 729.

2) Jüngere Linie.

Graf: Franz Peter Friedrich, g 7 Oct. 739, succ. seinem Vater am 28 Nov. 772 in die Fideicommiß-Güter u. den Titel eines Fst. v St. Agatha, k. k. w. Kmrhr, u. ehemal. Mitgl. des innern Raths des Freystaats Freyburg, anjetzo Regier Statthalter daselbst. Gem. Mar. Magdalene, des Gr. NN. v. Affry, franz. Gen. Ltn., der k. Ord R., Obristen über das Schweizer-LeibRgt. u. Administrators der Stelle eines GeneralObersten der Schweizer u. Graubündner T., g. 21 Sept. 739, verm. 21 Sept. 762.

Geschwister: 1) Friedr. Franz Victor, g. 2 Aug. 741, ehemal. k. franz. Marechal-de-Camp, St. Ludw. O. R., Grenad. Hptm. unterm Schweizer-LeibRgt, Mitgl. des großen Raths im Freystaat Freyburg u. Hr zu Mexieres. 2) Philipp Joseph, g. 12 Jul. 742, k. k. Gen. Maj. u. w. Kmrhr. 3) Joh. Anton, g. 2 Oct. 744, ehemal. Obr. der Inf in k. franz. Diensten, erster Grenad. Ltn. unterm Schweizer-LeibRgt, des St. Ludw. O. R., Mitgl. des groß. Raths im Freystaat Freyburg u. Hr zu Dorny. Gem. Franciska, Simon Hyac. v. Boccard, Rathshrn zu Freyburg T., verm. 30 Jun. 771.

Kinder: a) Joh. Jos. Georg, g. 28 Merz 772, Grenad. Ltn. unterm

Rgt. v. Diesbach in franz. Diensten bis zur Entlassung der Schweizer-Regimenter 792, nachher des groß. Raths zu Freyburg bis zur Staatsumwelzung der Schweiz 798. b) Mar. Anne, g. 31 Oct. 773. c) Friedrich, g. 2 Apr. 776, war Unterltn. beym k. franz. Schweizer-Rgt. v. Diesbach bis zur Entlassung desselben 792, nachher des großen Raths zu Freyburg bis zur Staatsumwälzung der Schweiz 798, dann Oberltn. unterm Schweizer-Rgt. v. Bachmann im engl. Solde bis zu dessen Verabschiedung; endl. fstbischöfl. Oberststallmeister zu Regensburg u. Berchtesgaden; bey nachher. Staatsveränderung churerz. kanzl. w. Kmrhr. d) Philipp, g. 2 Apr. 778, Grenad. Oberltn. unterm Rgt. Stuart in k k. Diensten, jetziger Hptm. unterm k. k. Rgt. Gemming, Stab zu Gitschin in Böhmen. e) Marie, g. 23 Jun. 781. 4) Magdalene, g. 15 Sept. 745, † als W. 9 Jan. 803. Gem. Jgn. v. Castella, k. franz. Brigadier, St. Ludw. O. R. u. Hptm. unterm Schweizer-Leib-Rgt., verm. 29 Sept. 768, † 774. 5) Marie Anne, g. 26 Aug. 746, verm. 8 Oct. 765, † 14 Apr. 795. Gem. Franz Victor Fhr v. Roll, k. franz. Marechal-de-Camp, des St. Ludw. O. R. u. Hptm. unterm Schweizer-Leib-Rgt. bis zu dessen Auflösung, Hr der Hrsch. Hilfiken u. Sarmenstorf, des groß. Raths des Freystaats Solothurn bis zur Staatsumwälzung 798. 6) Mar. Clara Adelh., g. 15 Dec. 751, † 10 Jun. 777. 7) Joseph Hubert Felix, g. 18 May 753, franz. Obristltn. d. Inf. u. 11r Grenad. Ltn. unterm Schweizer-Leib-Rgt., des St. Ludw. O. R., † 10 Aug. 792 in dem Schloße der Tuillerien zu Paris. 8) Marg Verena, g. 28 Jun. 757. Gem. Franz Xav. v. Fegely, ehemal. Hptm. in k. franz. Diensten, des kl. Raths des Cant. Freyburg.

Eltern: Joh. Joseph Georg, g. 9 Oct. 699, quittirte den k. k. Dienst 740 als Obristltn. des Diesbach. deutschen Inf. Rgts, wurde Rsgraf, u. 751 vermöge Testam. seines Vaters des k. k. Gen. FZM. Fst. von St. Agatha, Rsgr. v. Diesbach (s. d. ält. L.!) in den Besitz des Fideicommißes u. des fstl. Titels eingesetzt, Hr der Hrsch. Torny, Chamblon u. Mexieres, LXr des Freystaats Freyburg, † 28 Nov. 772. Gem. Mar. Anne v. Montenach, g. 16 Jul. 719, verm. 25 Aug. 737, † 9 Aug. 789.

Vatersgeschwister: a) Mar. Anne Thereſe, g. 28 Oct. 691, Stiftsd. zu Ottmarsheim im Elsaß, † 760. b) Anne Alexis, g. 29 May 702, † 773 Gem. Conr. Fhr v. Schroffenberg, † 774.

Großeltern: Franz August Fhr v. Diesbach, g. 647, Schultheiß des Freystaats Freyburg, u. Gen. FZM. der Eidgenossenschaft, Hr der Hrsch. Torny u. Rohr, † 707. Gem. Marie Eva Beatrix, des Fhrn Carl v. Ligertz, fstbisch. Basel. Hofr. T., verm. 25 Nov. 683, St. Cr. O. D., † 730.

Dietrichstein.

Ein altes, seit 1631 reichsgräfliches und in einer Linie fürstliches Haus, cathol. Religion, welches ansehnliche Herrschaften in den österreich. Erblanden, so wie auch das Erb-Mundschenken-Amt im Hzth. Kärnthen, und das Erb-Land-Jagermeister-Amt im Hzth. Steyermark besitzt.

Laut alten Traditionen stammt dieses Geschlecht von den ehemaligen Grafen v. Zeltschach, Blutsverwandten der alten Herzoge in Kärnthen, her. Im 9n Jahrh. soll Dietrich von Zeltschach das Bergschloß, nach

seinem Namen Dietrichs-Stein genannt, erbauet und nach Gewohnheit jenes Zeitalters den Namen davon auf seine Nachkommen übertragen haben. Reinpert I. († 1004) wird zuverläßig als erster Ur-Stammvater angegeben. Ein Abkömmling von ihm Pangraz († 1508) erhielt 1506 von Kaiser Maximilian I. das Erb-Mundschenken-Amt im Hzth. Kärnthen zuerst erblich, u. ist durch 2 seiner Söhne der gemeinsame Stammvater aller nachhinnigen Grafen von Dietrichstein geworden, welche in 2 Hauptlinien blühen, als

I. Der Weichselstätt-Rabensteinischen Hauptlinie, welche Pangrazens älterer Sohn, Franz (g. 1476, † um 1550) gründete, dessen 2 Söhne, Seyfried und Leonhard diese Hauptlinie durch ihre beiderseitige Descendenz wieder in 2 Linien verbreiteten, nämlich

A) Die ältere Linie oder die Descendenz Seyfrieds (g. 1507, † um 1586). Dessen Enkel war Gabriel, von dessen Söhnen 2 diese Linie fortpflanzten, so daß sie dadurch in 2 Aeste, a) den ältern, u. b) den jüngern vertheilt wurde.

B) Die jüngere Linie, oder die Descendenz Leonhards (welcher 1559 noch lebte), dessen 3ter Sohn Seyfried 2 Söhne hinterließ, welche durch ihre beiderseitige Descendenz auch diese Linie
a) in den ältern, von Georg Albert entsprossenen, nun erloschenen Ast, und
b) in den jüngern, von Erasmus entsprossenen, noch blühenden Ast vertheilt haben.

II. Der Hollenburg-Finkensteinischen Hauptlinie, welche Pangrazens jüngerer Sohn, Sigismund (g. 1484, † 1540) gründete. Mit 2 von seinen Söhnen, welche beide dauerhafte Descendenz gehabt haben, hat sich diese hollenburgische Hauptlinie ebenfalls in 2 Branchen getheilt, als

A) die ältere hollenburgische, sogenannte österreichische Branche, gestiftet von Sigismund Georg (g 1526, † 1593), und

B) die jüngere, sogenannte Niklasburgische, nun fürstliche Branche, gestiftet von Adam (g. 1527, † 1590).

I) Der Weichselstätt-Rabenstein. Hauptlinie,

und zwar

A) der ältern Linie

a) Aelterer Ast.

Dieser wurde gestiftet v. Gabriels älterm Sohne, Johann Christoph († 1703), der im J. 1690 das Obrist Jägermeister-Amt in Steyermark erhielt. Er errichtete auch 1703 ein kleines Fideicommiß in Steyermark, welches aber erst durch dessen Sohn Franz Joh. Gottfried, Kammerpräsidenten u. R. des goldnen Vließes zu Wien, durch Ankauf der Herrschaften Waldstein, Rabenstein u. Stübing in Steyermark im J. 730 u. 748 vergrößert wurde. Der letzte Majoratsherr, Gr. Johann Nepomuk, der auch Sembriach in Steyermark, Ullrichskirchen in Nied.Oesterr., u. sowohl Szecklyd als Dioszegg in Ungarn als Allodiale besaß, starb unvermählt 7 Oct. 1783, worauf das Allodialvermögen größtentheils seinem 1794 ebenfalls verstorbenen Bruder Hannibal Carl, Domherrn u. Hofkammer-Präsidenten zu Salzburg u. seinen übrigen Verwandten zufiel, die Fideicommißherrschaften aber an den folgenden jüngern Ast kamen.

b) Jüngerer Ast.

Gestiftet von Gabriels jüngerm Sohne, Johann Franz, siehe unten Großeltern! — Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Grätz.

Graf: Dismas Franz, g. 3 Febr. 744, heut. Gr. und Hr der Fideicommißherrsch. Waldstein, Stübing, Rabenstein ꝛc., in deren Besitz er nach dem Tode des Gr. Johann Nep. seines Vetters (aus dem

ältern Ast) 783 succ., dermal. Erbland-Jägermeister-Amts-Administr. in Steyer, k. k. w. geh. R. Kämmer. u. inneröster. Gub. R. in Grätz. Gem Marie Anne, des Gr. Max. Jos. v. Wildenstein T., verm. 22 Apr. 778, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Barbara, g. 5 Febr. 779, † 796. b) Josephe, g. 25 Jun. 781. c) Maximilian Franz, g. 23 Apr. 785.

Geschwister: 1) Joseph, g. 12 May 730, k. k. Hptm., † 29 Apr. 770, 2) Franz Xaver, g. 24 May 733, Domdech. Consist. u. Reg. Präsid. zu Berchtolsgaden. 3) Marie Anne, g. 8 Febr. 736, St. Cr. O. D. Gem. Rud. Rsgr. Coronini v. Cronberg, St. Steph O. R., k. k. w. geh. R., Kämmer. und Vice-Präsid. in der Grafsch. Görz, verm. 14 Febr. 759. 4) Joh. Nep., g. 12 Jun. 750, Malthes. R., † 18 Febr. 771. 5) Walpurge, g. 11 Sept. 753, St. Cr. O. D., † 7 Jan. 794. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Inzaghy, k. k. Kämmer., gewes. Ober-Berg-Director der k. k. Queckstlber-Bergstädte zu Idria ꝛc., verm. 27 Oct. 773.

Eltern: Dismas Joseph, g. 29 Dec. 698, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Obrist-Mundschenk in Cärnthen, Obrist-Hof- u. Erblandjägermeister in Steyer, Senior Familiä, † 25 Apr. 783. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Ant. v. Wallseg, k. k. w. geh. R. u. Hofkammer-Präsid. T., g 9 May 708, verm. 10 Sept. 727, St. Cr. O. D, † 19 Apr. 731. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Sigm. Ludw. v. Wolfsthal, kais. Kämmerers und Reichshofr. T., g. 21 Dec. 712, verm. 15 Jan. 732, † 8 May 778 zu Grätz.

Vatersgeschwister: a) Pius Franz, † im geistl. Stande. b) Cajetan, † ledig. c) Hyacinthe Theres., Dominicanerin, †. d) Elisab., †. Gem. Carl Theod. Gr. v. Christallnig in Cärnthen, † 22 Aug. 764.

Großeltern: Franz Joseph (ein Sohn v. Johann Franz dem Stifter), g. 6 Apr. 663, k. k. w. geh. R. u. Obrist-Erblandjägermstr in Steyer, † 4 Dec. 728. Gem. Mar. Clara, des Gr. Wolfg. Rudolph v. Saurau T. u. Otto Wilh. Gr. v. Schrattenbach W., g. 13 Nov. 664, verm. 679, † 24 Merz 728.

B) Die jüngere Linie
und zwar
a) Der erloschene ältere Ast.

Von diesem, von Georg Albert entsprossenen Aste lebten zuletzt noch a) Joh. Albert u. b) Georg Sigism. Fhrn, evangel. Religion, Söhne des gedachten Georg Alberts. Ersterer (q 651) war k. k Obrist-l., hatte mit seiner Gem. Mar. Elisab., Fhrn Wolfg. Niclas v. Grünthal zu Cremseck ꝛc. T., die von ihrer Mutter ererbte Herrsch. Reinsperg und Wangen in Niederösterreich an sich gebracht, welche seine länger am Leben gebliebene Tochter Constantia Marg. (so sich 1687 an Wolfg. Engelb. Gr. v. Auersperg vermählte) nach ihres Vaters Tode (1692) an die Auersperg. Familie gebracht hat. c) Georg Sigismund, Besitzer des Guts Drimmerstorf in Niederösterr. † 1674. Seine Gem. war Susanna, Fhrn Alex. Ernsts v. Rauber T., welche ihm einen Sohn Georg Sigm. den jüngern († unvermählt) gebar, † zu Regensburg 8 Febr. 1706. Mit obigem Joh. Albert ist daher dieser ältere Zweig erloschen.

b) Der jüngere Ast

aber, welchen Erasmus Hr. zu Pulßkau ꝛc. pflanzte, u. dessen Sohn Sigis-

Digitized by Google

mund Ludwig fortsetzte, blühet noch, und ist nun im Besitz der Majoratsherrsch. Hollenburg, Finkenstein, Landskron ꝛc. in Kärnthen. Erasmus hatte 2 Söhne und 1 Tochter erzeugt. Von den Söhnen wurden Sigismund Ludw. und Joh. Balthasar für sich und ihre gesammte Nachkommen 1631 von Kaiser Ferdinand II., der ihnen auch die von der Familie abgekommen gewesene Veste u. Hrsch. Hollenburg 1633 verkauft u. eingeräumt hat, in den Reichsgrafenstand erhoben. Beide Brüder erkauften auch gemeinschaftlich die vormalige Geschlechtshrsch. Finkenstein, Landskron und mehrere Güter in Kärnthen und Steyermark. Dem Gr. Sigismund Ludwig ertheilte ferner Kaiser Ferdinand III. 1637 die Vorrechte des hohen Rs. Palatinats, das Münzrecht, Bergwerksregale, das Recht zu adeln ꝛc. für sich u. seine Nachkommen. Seine Gem. Anne, des Gr. Leonh. Helfr. v. Meggau T., brachte ihm ihre ererbten väterl. Herrschaften Greinberg u. Ruttenstein in Oesterreich zu, u. von seinem Schwager Carl Gottfr. Gr. von Breuner erkaufte er die sogenannte Grafschaft Creuzen und Arbing. Er † 1678. Von seinen Söhnen setzte Franz Adam (g. 642, † 702) diese Linie fort. Des letztern einziger Sohn war Carl Ludwig (g. 673, † 732), dessen fernere Descendenz, von Mar. Theresie Gräf. v. Trautmannsdorf, hier folgt.

Graf: Joh. Duglas, g. 16 Aug. 779 zu Lemberg, k. k. Kämmerer, succ. 794 seinem Bruder Franz Sigism. als Majoratshr der Hrsch. Hollenburg, Finkenstein, Landskron u. Velden, Erb-Land-Mundschenk in Kärnthen; erbte auch 802, zufolge eines fideicommissar. Testaments der gräfl. Leslieschen Familie, nach dem Tode Antons lezten Gr. v. Leslie zu Grätz, die Fideicommißhrsch. Bernegg in Steyermark.

Geschwister: 1) Franz Sigismund Ludwig, g. 5 Jun. 771, gewes. Majoratshr, k. k. Kämmer. u. Rittm. bey Kaiser Chev. leg, † 24 Dec. 800. 2) Marie Theresie, g. 13 Jun. 772, gewes. Stiftsd. zu Buchau. 3) Antonie Josephe, g. zu Grätz 23 Sept. 776, Stiftsd. zu Wien. 4) Joh. Nepom. Carl, g. 13 Oct. 777, † 12 Febr. 798. 5) Mar. Antonie Eleonore, g. 20 Jul 782 zu Lemberg. Gem. Jos. Fhr v Ulm, k. k. Gen. Maj. u. Brigad. zu Brünn, des Theres. O. R., verm. 801.

Eltern: Franz Ludwig, g. 26 Nov. 745, gewes. Majoratsherr der Hrsch. Hollenburg ꝛc., Erb-Land-Mundschenk in Kärnthen, k. k. w. geh. R., Kämmer., vormals inneröster. Reg. R. sodann 783 gewes. Gubernial R. in Gallizien, † 12 Nov. 796 zu Wien. Gem. Aloysie Anne, des Gr. Franz Ludw. v. Khüenburg, Landshptm. in Steyer T., g. 26 Jun. 745, St. Cr. O. D., verm. 4 Dec. 796, † als W. 11 Apr. 804.

Vatersschwester: Marie Anne, g. 6 Jun. 750, 11te Stiftsd. u. Oberin des savoyischen Damenstifts in Wien, auch St. Cr. O. D.

Großeltern: Franz Ludwig (Sohn des am 8 May 732 verstorb. Graf. Carl Ludwigs), g. 5 Sept. 715, Majoratshr zu Hollenburg ꝛc., k. k. Kämmer. u. inneröster. Reg. R., † 23 Jul. 765. Gem. Mar. Laure, des Gr. Eduard v. Collalto T., g. 20 Oct. 723, verm. 28 Apr. 739 (ihr 2r Gem. Eman. Peter Gr. v. Ponce Leon, k. k. geh. R., Gen. FZM Groß-castellan zu Mailand, g. 705, † 30 Aug. 789), sie † zu Grätz 30 Dec. 795.

Großvatersgeschwister: 4 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausg. von 1803.

Digitized by Google

II) Die Hollenburg-Finkenstein. Hauptlinie,

und zwar

A) Die ältere Hollenburgische oder Oesterreichische Branche.

Des Stifters Siaismunds zweiter Sohn, **Sigismund Georg**, war ein Vater von 18 Kindern, von welchen jedoch blos der verletzte Sohn Bartholomäus (g. 579, † 635), **evangel. Religion**, diesen Stamm dauerhaft fortpflanzte. Derselbe hatte 19 Kinder, von welchen der jüngste Sohn, Gundaccar, seiner Zeit in großem Ansehen war. Letzterer nahm die cathol. Religion wieder an, ward (nebst seinem Bruder Cstian) 1656 mit gesammter Descendenz in den Asgrafenstand erhoben; auch erhielt er 1684 von Kaiser Leopold I. die reichsfürstl. Würde. Er machte sich in Niederösterreich begütert, wo er die Herrschaften Merkenstein, Sonnberg, Groß, Oberhollabrunn, Arbesbach, Spitz an der Donau, Schwallenbach u. Sitzendorf käuflich an sich brachte, welche er nachher als ein Fideicommiß seinem per testament. ernannten UniversalErben Gundacc. Ferdinand Fhrn von Dietrichstein, seinem Neffen verschaffte. — Sein älterer Bruder nämlich Otto Heinrich (Bartholomäi 6r Sohn) pflanzte diese Linie dauerhaft fort, und dessen älterer Sohn Otto Ferdinand (Fhr) hinterließ den einzigen Sohn **Gundaccar Ferdinand**, der, wie bereits erwähnt worden, v. seinem Großvatersbruder Gundaccar, Fürsten v. Dietrichstein, adoptirt u. per testament. zu seinem UniversalErben u. Fideicommißbesitzer bestimmt wurde. Als ihm dieses zugefallen war, wurde er 1693 von Kais. Leopold für sich u. seine Descendenz in Reichsgrafenstand erhoben. Er vermehrte seine Güter mit der Hrsch. Kottingbrunn, und † 29 Dec. 744. Seine fernere Descendenz folgt hier.

Graf: Joseph Carl Ferdin, g. 19 Oct. 763, jetziger Besitzer der Allodialhrsch. **Merkenstein**, u. der Fideicommisse Sonnberg, Oberhollabrunn, Sitzendorf, Groß, Spitz, Schwalmbach, Heinrichschlag, Zaissing, Arbesbach ꝛc., k. k. Kämmer., w. geh. R., u. seit 1804 niederösterr. Reg. Präsident, zu Wien (ehmals Hofr. bey der böhm. österr. Hofcanzley, dann Obrist-Reichs-Hof- u. General-Erbland-Hofmeisteramts-Administrator u. zuletzt Gouv. u. Ldshptm. im Mkgfth. Mähren u. Hzth Schlesien); ist auch seit 805 Curator des Fst. Joh. Carl v. Dietrichstein-Proskau. 1te Gem. Mar. Thereſe, des Gr. Ludw. Friedr. Jul v Zinzendorf u. Pottendorf T., verm. 7 Jul. 783, St. Cr. O. D., † 22 Jun. 785. 2te Gem. Marie **Elisabeth**, des Gr. Eman. Philibert v. **Waldstein-Wartenberg** T., verm. 19 Nov. 787, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du palais.

Kinder 1r **Ehe**: a) M. Anne, g. 14 u. † 17 Apr. 784. b) Carl, g. u. † 22 Jun. 785. 2r **Ehe**: c) **Marie Anne**, g. 27 Aug 788.

Geschwister: 1) Carl Jos., g. 5 Jul. 759, † 2 Aug 762. 2) Leopold, g. 2 Jan. 761, u. † 6 Aug. 762. 3) Mar. Anne, g. 1 Dec. 761, † im Oct. 769.

Eltern: Carl Gundaccar Joseph, g. 30 Apr. 729, k. k. Kämmer., niederösterr. Reg. R., † 27 Sept. 764 zu Mainz. Gem. Mar. Anne, des Gr. Norb. Ant. Oswald v. Salaburg, u. Mar. Jac. Gräf. v. Thürheim T., g. 25 Sept. 734, verm. 31 Jul. 758, † 30 Jul. 793 zu Wien.

Vaterschwester: Marie Anne, g. 3 Nov. 730, St. Cr. O. D., † als W. 23 Merz 805 zu Wien. Gem. Joh. Ferd. Gr. v. Kuefstein zu Greifenstein, verm. 16 Jun. 749, † 30 Merz 789.

Großeltern: Leop. Max. Gundaccar (Sohn des am 3n Merz 693 zum

Rsgrafen erhobenen Grundaccar Ferdinands u. Marie Beatrix Gräfin Ursini v. Rosenberg), Besitzer der Fideicommiß-Herrsch. Merkenstein, Spitz, Sonnberg, Oberhollabrunn ꝛc., g. 8 Jan. 706, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 11 Merz 780. Gem. Marie Thereſie, des Gr. Mich. Joſ. v. Althann T., verm. 12 May 718, † 9 Febr. 759.

B) Die jüngere Nicolsburgiſche oder fürſtliche Branche iſt ſchon oben im 2ten Abſchnitt (S. 107 u. f.) eingeführt worden.

Dönhof.

Dieſe gräfliche Familie ſtammt aus Weſtphalen, ward aber zur Ritterzeit nach Liefland und Curland verpflanzt, von wo aus ſolche in Polen durch einige Generationen im Dienſt der Republik die erſten Chargen des Staats bekleidet hat. Von hieraus aber machte ſich eine Branche in der Perſon Friedrichs I., der in Dienſte des großen Churfürſten v. Brandenburg trat, in Preußen anſäßig, und nahm zur Zeit Friedrichs des erſten Königs von Preußen die reformirte Religion an. Gedachter Friedrich I. Gr. v. Dönhof (g. 1639, † 1696), churbrandenburg. Gen. Ltn. u. Gouverneur zu Memel, deſſen Vater 1637 von Kaiſer Ferdinand I. die reichsgräfl. Würde erhielt, wurde durch 3 ſeiner Söhne der gemeinſame Stammvater von 3 Aeſten, worin ſich dieſe Branche verbreitet hat, nämlich: a) Otto Magnus gründete den ältern Aſt (das Haus Friedrichſtein). b) Bogislaus den mittlern Aſt (das Haus Dönhofſtadt), und c) Alexander den jüngern Aſt (das vormal. Haus Beynühnen).

a) Aelterer Aſt, oder das Haus Friedrichſtein.

Graf: Auguſt Friedr. Philipp, g. 22 May 763, Hr auf Friedrichſtein, Hohenhagen, Löwenhagen, Borchersdorf u. Weiſenſtein ꝛc., k. preuß. Major in der Suite u. Flügeladjutant des Königs. Gem. Pauline Louiſe Amal., des Rsgr. Ernſt Ahasv. Heinr. v. Lehndorf auf Steinort ꝛc. einz. T., verm. 17 Nov. 796.

Kinder: a) Auguſt Heinr. Herrmann, g. 10 Oct. 797. b) Ludwig Friedr. Wilh. Stanisl., g. 13 Jan. 799. c) Emil Paul Otto Magn. g. 26 Apr. 800. d) Friedr. Wilhelm Heinr. Uladisl., g. 12 Nov. 801. e) Eugen Ferd. Bogisl. Ahasver., g. zu Potsdam (wie ſeine ſämtl. Geſchw.), 17 Apr. 803.

Geſchwiſter: 1) Caroline Frider. Albert. Amalie, g. 26 Febr. 762, lebt als W. in Condehnen. Gem. Ludw. Alex. Gr. u. Burggraf zu Dohna-Wlahnen auf Condehnen, verm. 16 Jun. 780, † 2 Jun. 804 zu Königsberg in Preußen. 2) Mar. Antonie Charl., g. 13 Oct. 765, † 18 Apr. 780. 3) Emilie Alexandrine, g. 13 Jun. 769. Gem. Otto Gr. v. Kaiſerling auf Leiſtenau, k. preuß. Legat. R. u. Kammerhr. verm. 7 Jun. 791. 4) Eugen, g. u. † im Jun. 770. 5) Adolph Guſtav, g. 23 Sept. 772, k. preuß. Prem Ltn. bey dem Inf. Rgt. Brünneck od. Nr. 2 (zu Königsberg), quitt. 804 u. geht auf Reiſen. 6) Aurore Auguſte, g. 20 Nov. 777. 7) Eugenie Amalie Ulrike, g. 2 Jul. 779.

Eltern: Eſtian Auguſt Ludw. Carl, g. 12 Febr. 742, Hr. auf Friedrichſtein, Hohenhagen, Löwenhagen, Borchersdorf u. Weiſenſtein ꝛc. (war k. preuß. Geſandter in Schweden bis 775), dann ſeit 786, k. preuß. geh. Etats- u. Kriegsminiſter, auch Obermarſchall u. Chef des Pupillencollegii in Preußen, des rothen Adler- u. Joh. O. R., † 30 Merz 803 zu Königsberg in Preußen. Gem. Charlotte Amalie

Freyin v. Roſey (des verſtorb. Kammerdirectors Fhrn du Roſey einz. T.), g. 8 Merz 742 zu Königsberg, verm. 1 Jun. 761, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: a) Amalie Wilh. Eliſ Albertine, g. 18 Nov. 744. Gem Friedr. Stanisl. Leopold Gr. v. Kalnein auf Kilgis, geweſ. k. poln. Obriſt, verm. 26 Jun. 764. b) Aemil. Friedr. Paul Magnus, g. 2 Merz 749, war k. preuß Ltn. des Alt-Platen. Drag. Rgts, quittirte 779, Hr zu Hohendorf. 1te Gem. MN., die ält. T. des k. preuß. Gen Ltn. Dubisl. Friedr. v. Platen, verm. 3 Dec. 772, † 7 Jun. 774. 2te Gem Wilhelmine Dorothee Friderike, Henning Conrads von Dewitz T., u. des Gr. Wilh. Friedr. v. Kamecke W., g. 6 Dec. 746, verm im Nov. 779.

Sohn: Paul Heinrich, g. 21 Oct. 773, lebt bei ſeinem Vater in Hohendorf.

Großeltern: Friedrich II. (ein Sohn von Otto Magnus, dem Stifter dieſes Aſtes), g 8 Dec. 708, quittirte als k. preuß. Obriſt 744, † 29 Merz 769. Gem Sophie Wilh., des k. preuß. Gen. Ltn. Ant. v. Kamecke zu Strachmin T., g. 2 Sept. 712, verm. 8 Jun. 740, † 1 Dec. 758.

Großvatersgeſchwiſter: 1) Charlotte Amal. Eleonore, g. 24 Sept. 703, † 10 Merz 764. Gem. Otto Gr. v. Schwerin, verm. 2 Jan. 723, † 2 Jan 755. 2) Philipp Otto, g. 4 Merz 710, Hr auf Quittainen, Samrodt u. Nauthen, quittirte als k. preuß. Maj. der Inf., † 25 Apr. 787. Gem. Mar. Amalie, des Burggr. Carl Florus zu Dohna-Schlodien T., verm. 16 Nov. 740, † 8 May 798 (worauf das Guth Samrodt an den Landſtallmeiſter v. Domhardt verkauft wurde. Quittainen u. Nauthen aber werden von der gräfl. Dönhoffſch. Familie adminiſtrirt).

b) Mittlerer Aſt, oder das Haus Dönhofſtädt.

Graf: Bogislaw (Friedr. Carl Ludw.), g. 14 May 754, Erbhr der Güter Dönhofſtädt, GroßWolfsdorf, Waldkeim, Scandow, Weleck und Plümkeim in Oſtpreußen, erbte auch 795 von ſeinem mütterl. Oheim Gr. v. Wreich die Güter Tamſel u. Camin in der Neumark, k. preuß. Kammerhr, des Joh. O. R., Ehrenmitgl. der Acad. d. Wiſſ und mechan. Künſte zu Berlin (wohnt in Berlin). Gem. Sophie Henriette Dorothee, des Gr. Otto Alex. v. Schwerin auf Wolfshagen älteſte T., verm. 17 Jul. 784.

Kinder: 1) Amalie Sophie, g. 16 Jul. 785. 2) Cäcilie Urſule Friderike, g. 9 Aug. 787. 3) Roſalie Ulrike, g. 3 Oct. 789. 4) Conſtantie (Louiſe), g. 30 Jan. u. † 19 May 791. 5) Wilhelmine Angelika, g. 9 Merz 794. 6) Stanislaus Otto, g. 26 Sept. 795. 7) Albert Bogislav, g. 26 Nov. 797, † 10 Dec. 798. 8) Amalie Conſtance, g. 26 Dec. 798.

Eltern: Stanislaus Gerhard, g. 27 Aug. 725, Hr auf Dönhofſtädt, GroßWolfsdorf, Markſack u. Waldkeim, † 11 Nov. 758. Gem. Friderike Sophie, des k. preuß. Gen Ltn. Adam Friedr. v. Wreich auf Tamſel u. Camin T., g. 27 May 732, verm. 7 Sept. 752, † 19 Jun. 784 (ihr 2r Gem. Bodo Heinr. Fhr v. Knipphauſen, k. preuß. geh. Ober-Finanz R., † 31 May 789).

Vatersgeſchwiſter: a) Louiſe Charlotte, g. 20 Apr. 711, † 15 Merz

755. Gem. Friedr. Ludw. Burggr. zu Dohna-Reichertswalde, verm. 6 Dec. 734, † 21 Jun. 766. b) Amalie Juliane, g. 27 Apr. 714, † 16 Jan. 760. Gem. MM. v. Rosey, geh. R., verm. 737, †. c) Albertine, g. 22 Apr. 715, †. Gem. Ernst Dietr. v. Tettau auf Tolks, Canzler des Königr. Preußen, † 6 Jun. 766.

Großeltern: Bogislav (Friedrich), Stifter dieses Astes, g. 6 Dec. 669, Hr auf Dönhofstädt, Waldkeim, Groß-Wolfsdorf ꝛc., k. preuß. Gen. Maj. u. Erb-Hptm. auf Barthen, † 24 Dec. 742. Gem. Sophie Charlotte, des Gr. Ahasverus v. Lehndorf T., g. 10 Merz 685, verm. 702, † 10 Febr. 756 als Mutter von 13 Kindern.

Großvatersbrüder: a) Otto Magnus, g. 18 Oct. 665, k. preuß. erster Botschafter beym Utrechter Frieden, geh. Staats- u. Kriegsminister, Gen. Ltn. u. General-Kriegscommissär, Gouv. zu Memel, des schw. Adl. O. R., † 14 Dec. 717. Er ist der Stifter des ältern Astes. Gem. Emilie, des Gr. Alex. zu Dohna-Schlobitten T., verm. 701, † 25 Sept. 757. b) Alexander, siehe Großeltern des jüngsten Astes!

c) Der jüngere Ast (vormals das Haus Beynühnen).

(Beynühnen wurde 1796 verkauft.)

Grafen: 1) Joseph Franz Seraphicus, g. 3 Aug. 767, k. k. Kammerhr u. Major des Inf. Rgts Fröhlig, oder Nr. 28 (Stab zu Kuttenberg in Böhmen). Gem. NN. v. Wittmann, aus Brünn. 2) Nicol. Ludwig, g. 769, k. k. Hptm. unter dem Tyroler Feldjäger-Rgt. (Stab zu Inspruck). Gem. Theresie, des Gr. Jos. Sebast. v. Thurn- und Taxis T. – Wovon eine Tochter.

Schwester: Marie Anne Barb. Ernest. Josephe, g. 12 Jan. 763, lebt zu Wien, ist W. – Gem. NN. Baron v. Weveld, k. k. Kämmer., † 802.

Eltern: Carl Ludwig, g. 10 Febr. 724, k. k. Gen. FWM. der Inf., des Mar. Ther. O. R., † 29 Jun. 788. Gem. Marie Anne Freyin Rzichowsky v. Dobrziz, g. 735, † 22 Jun. 789.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich Wilhelm, g. 8 Febr. 713, Hr auf Angerau u. Beynühnen, quittirte 763 als k. preuß. Major beym Rgt. Pr. Heinrich, † 1 Dec. 774. 1te Gem. Sophie Eleonore von Greif u. Lindsay, verm. 28 Jun. 763, † im Febr. 766. 2te Gem. Anne Sophie Charlotte, des k. preuß. Gen. Ltn. Adolph Friedr. v. Langermann T., Erbfrau der Beynühnschen und Dombrowsk. Güter, g. 16 May 740, verm. 8 Aug. 766, (ihr 2ter Gem. Jonas Gr. v. Eulenburg, k. preuß. geh. R., g. 31 Oct. 722, verm. 27 Dec. 775, † 11 May 782 zu Beynühnen), sie † 31 Aug. 793 zu Penzlin im Meklenburg.

Töchter: a) Sophie Juliane Frider. Wilhelmine, g. 17 Oct. 768, (war Hofdame der nun verw. Königin v. Preußen) lebt zu Angermünde. b) Anne Sophie Charlotte, g. 8 Dec. 771, lebt zu Berlin. 2) Wilhelmine Friderike, g. 19 Sept. 726, war Hofdame zu Berlin, † daselbst 4 Jan. 794. Gem. Victor Friedr. Gr. v. Solms, k. preuß. Ober-Hofmarschall, verm. 20 May 754, † 24 Dec. 783.

Großeltern: Alexander (Stifter dieses Astes), g. 9 Febr. 683, Hr auf Angerau u. Beynühnen, k. preuß. Gen. Ltn., † 9 Oct. 742. Gem.

Digitized by Google

Charlotte, des Gr. Adam Ludw. v. Blumenthal, k. preuß. Kammerhrn und Obriſten T., verm. 31 Oct. 720, (war Obriſthofmeiſterin der Gemahlin des Pr. Heinr. v. Preußen), † 28 Sept. 761.

Großvaters Brüder: a) Otto Magnus, Stifter des ältern Aſtes, ſiehe oben! b) Bogislav, ſiehe Großeltern des mittlern Aſtes!

Dohna.

Das gräfl. Haus der Grafen und Burggrafen zu Dohna ſtammt nach Familien-Nachrichten von den Grafen v. Urpach her. Es führt ſeinen Namen von der alten, nahe bey der kleinen Stadt Dohna an der Müglitz im meißniſchen Kreiſe gelegenen, 1401 zerſtörter Burg Dohna. Aloyſius v. Urpach ſoll 806 unter Carl dem Großen gegen die Sachſen geſtritten haben. Deſſen Sohn iſt von Kaiſ Ludwig dem Deutſchen zum Burggrafen zu Dohna gemacht, u. mit dieſem Burggrafthum beliehen worden, welches dieſe Familie bis 1402 beſeſſen hat, da es derſelben vom Markgrafen v. Meiſſen genommen iſt. Hierauf iſt Stenzel Burgar. zu Dohna nach Preußen gezogen, von welchem alle noch blühende Linien dieſes Hauſes abſtammen. Gegenwärtig blühet daſſelbe in 5 Linien oder 7 Häuſern. Reformirter Religion.

1) Das Haus Lauck, nebſt dem Hauſe Wundlacken.

Graf: Carl Adolph Ernſt, g. 8 Nov. 756, Hr auf Lauck und Keimkallen, quittirte 786 als k. preuß. Lieutn. der Inf. bey Nr. 35. Gem. Sophie Louiſe Charlotte, Dan. Ernſts v. Glaſow auf Parteinen u. Sophiens v. Röder T., g. 7 Febr. 766, verm. 18 Jul. 792.

Kinder: a) Heinrich Ernſt Theodor, g. 17 Jun. 793. b) Freda Sophie Adelheid, g. 31 Merz 795. c) Emil (Adolph Cſtoph), g. 1 Febr. und † 14 Nov. 798. d) Carl Friedr. Eugen, g. 17 Febr. 800, † 17 Merz 801. e) Emilie Louiſe Mathilde, g. 1 Jun. 804.

Geſchwiſter: 1) Friderike Mar. Amalie, g. 18 Jun. 754. 2) Wilhelm Cſtoph Friedr., g. 20 May 755, † 18 Merz 757. 3) Sophie Charl. Albertine, g. 5 Apr. 760. Gem. Hans v. Auerswald, Hr auf Faulen u. Babens, Präſid. der k. oſtpreuß. Kriegs- u. Domainenkammern zu Königsberg u. Gumbinnen, verm. 24 Nov. 784. 4) Wilh. Louiſe Erneſtine, g. 3 Oct. 761. Gem. Carl (Ludw. Alex.) Gr. zu Dohna-Schlodien. 5) Albrecht Cſtoph Alex., g. 30 Dec. 753, quittirte im Febr. 797 als k. preuß. Prem. Ltn. beym Inf Rgt. Nr. 5. (Kalkſtein); ſeit 798 abermals preuß. Hptm. beym Inf. Rgt. Nr. 11. (Schöning). 6) Fabian (Aemil. Wilh.) g. 4 Apr. 765, † 18 Merz 781.

Eltern: Chriſtoph Belgicus, g. 20 Jul. 715, gewes. preuß. Major u. Comd. des Finkenſtein. Drag. Rgts (Nr. 10.) bis 761, nachher Landjägermeiſter des Königr. Preußen, † als Geſchlechtsälteſter 10 Jul. 773 zu Lauk. 1te Gem. Amal. Wilhelmine, des Gr. Albr. Wilh. v. Finkenſtein-Randnitz T., g. 29 Apr. 737, verm. 19 Jul. 753, † 7 Apr. 765. 2te Gem. Soph. Louiſe, des Fſt. Hans Carl v. Carolath-Beuthen T., verm. 20 Jul. 767, † 19 May 778.

Vatersgeſchwiſter: 1) Johann Friedr., g. 16 Dec. 716, k. preuß. Hptm. bey Lehwald (Nr. 14.), † in der Schlacht bey Torgau 3 Nov. 760. Gem. Amalie Helene Charl., des Gr. Heinr. Leop. v. Reichenbach T., verm. 12 Aug. 754, W. (ihr 2ter Gem. Friedr. Aug. Gr. v. Kospoth auf Halbau, kaiſ. u. churbayr. Gen. Major und Kämmer., verm. 30 Oct. 769, † 3 Oct. 782 zu Halbau).

Digitized by Google

Kinder: a) Frider. Amalie, g. im Sept. 755, † 18 Sept. 757. b) Carl Leop., g. 3 Sept. 757, † im näml. Jahr. c) Amalie Wilh. Caroline Leopold., g. 5 Dec. 759, ist W. (lebt bey ihrer Fr. Mutter in Halbau). Gem. Carl Cstian Aug. Gr. v. Kospoth, ehemal. k. preuß. Rittmeister bey Pr. Heinr. Cüraſſ., verm. 10 Oct. 776, † 1 Merz 799. 2) Adolph Cstian, g. 27 Merz 718, † 15 Aug. 780 zu Wernigerode. 1te Gem. Sophie Wilh., des Gr. Carl Florus zu Dohna-Schlodien T., † 31 May 754. 2te Gem. Marie Cstine Eleonore, des Gr. Cstian Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., verm. 27 Febr. 755, † 29 Nov. 786.

Tochter: Mar. Charlotte, g. zu Wernigerode 1 Nov. 757, † 16 Oct. 797 zu Marienwerder. Gem. Carl Wilh. Fhr v. Schrötter, k. preuß. Staatsminist. und Canzler des Königr. Preußen, Erbhr der Güter Randewiese und Krören, verm. 5 Jun 788, ist seit 798 wieder mit Carol. Gräf. zu Dohna-Schlobitten vermählt.

3) Alexander, g. 18 May 719, war preuß. Obristl. bey den gelben Husaren (Malachowsky oder Nr. 7.) bis 753, verkauft 792 Pfeifferswalde, † als Geschlechts-Aeltester 17 Aug. 793. 1te Gem. Anne Elis. Wilhelm., des Fhrn Dietr Wilh. v. Rothe, k. preuß. Amtshptms zu Marienwerder T., verm. 18 May 748, † 16 Jul. 749. 2te Gem. Johanne Soph. Dorothee, der ersten Gem. Schwester, verm. 20 Sept. 751, † 12 Apr. 752. 3te Gem. Elisab. Charlotte, des Gr. Friedr. zu Dohna-Reichertswalde T., verm. 2 Jul. 765, † 29 Jun. 775.

Kinder: a) Mar. Charlotte Wilhelmine, g. 6 Jul. 749. Gem. Carl Ludw. Gr. v. Dohna Sassen, verm. 19 Jul. 768 (leben separirt). b) Soph. Louise Caroline, g. 26 Aug. 766, lebt zu Sassen. c) Friderike Henriette Eleon., g. 13 May 768, † zu Lauk 26 Febr. 801. d) Christoph Friedr. Alexander, g. 5 Dec. 769, k. preuß. Prem. Ltn. beym Inf. Rgt. Nr. 16. (Dierike) steht zu Braunsberg. e) Cstine Charl. Julie, g. 31 Jul. 771, † 15 May 772. f) Ludwig Adolf Aemil, g. 3 Dec. 772, k. preuß. Prem Ltn. beym Rgt. Nr. 14. oder v. Besser, steht zu Preuß. Holland. g) Carl Wilh., g. 15 May 775, gewes. Fähndr. beym Drag Rgt. Herzberg, oder Nr. 9, quitt. 794, seit 796 Sec. Ltn. der ersten Warschauer Füsilirbrigade zu Pultusk. Gem. Friderike Eleon. v. Liebermann, verm. 28 Apr. 797.

Kinder: a) Sophie Henr. Erneſtine, g. 17 Aug. 798. b) Carl Friedr. Alexander, g. 3 Nov. 799.

4) Fabian Carl, g. 19 Jan. 721, k. preuß. Hptm. bey Nr. 11., † 2 Dec. 760 an seinen am 3 Nov. in der Schlacht bey Torgau empfang. Wunden. 5) Friedr. Wilhelm, g. 31 Jan. 722, quitt. als k. preuß. Maj. u. Comd. des Inf. Rgts Nr. 44, † 22 Jul. 788 in Wesel. Gem. Elisab. Hermine Albertine, des Fhrn Fr. Wilh. v. Cönen zu Segenwerph, k. preuß. Obr. T., verm. 3 Merz 755, † als W. im Aug. 1800 zu Wesel.

Tochter: Frider. Amal. Charl. Eleon., g. 4 Sept. 756, † im May 758. 6) Emil., g 5 Sept. 724, war Ober-Amts-R. in Breslau, † 745. 7) Freda Marie, g. 7 Oct. 725, † 17 Merz 802 zu Lauk. 8) Johanne Sophie, g. 29 Oct. 726. 9) August, g. zu Lauk 28 Merz 728, war k. preuß. Gen. Maj. u. Chef des Inf. Rgts Nr. 44 (in Wesel) † 4 Jan.

Digitized by Google

793 zu Weſel. Gem. Sophie Friderike, des preuß. Gen. Ltn. Alex. v. Budberg T., g. 10 Sept. 752, verm. 20 Merz 776, † 20 Merz 796 zu Weſel.

Tochter: Friderike Eleonore Soph. Hel., g. 1 Apr. 777. Gem. Moriz v. Schöler, Cpt. bey dem Gen. Stabe in Potsdam, des pour le Merite O. R., verm. 15 Merz 796.

10) Anne Urſula, g. 6 May 730, † 18 Jun. 757. 11) Ludwig, g. 22 Merz 733, k. preuß. Kammerhr auch Cpt. der Inf. bey Nr. 16 bis 769, kaufte die Güter Wundlacken 783, † 31 Merz 787. 1te Gem. Carol. Julie, des Gr. Ernſt Friedr. v. Finkenſtein T., verm. 11 Febr. 771, † 5 Sept. 774. 2te Gem. Amalie, des Gr. Fr. Ludw. Truchſeß v. Waldburg T., verm. 15 May 776, † 12 Apr. 793 zu Königsberg.

Kinder: a) Friedr. Otto Cſtoph, g. 23 Febr. 772, † 774. b) Heinr. Ludw. Adolph, g. 16 May 777, Hr auf Wundlacken, nun ſeit 802 Kriegs- u. Dom. R. bey der Litthauiſchen Kriegs- u. Dom. Kmr zu Gumbinnen (war von 796 bis Dec. 1800 k. preuß. Referendar u. Aſſeſſor bey der oſtpreuß. Kammer zu Königsberg, u. ſodann bey der Depiniere zu Berlin). c) Amalie Frider. Ottilie, g. 22 Febr. 784. Gem. C. E. A. Leopold Gr. zu Dohna-Reichertswalde, verm. 22 Jun. 1801. d) Doroth. Theophile Pauline, g. 16 Aug. 786. 12) Sophie Charl., g. 26 May 734, † 4 Jul. 786.

Großeltern: Adolph Cſtoph, Hr auf Lauck, g. 4 Jul. 683, † 13 Sept. 736 als Geſchlechtsälteſter zu Lauck. Gem. Freda Marie, des Gr. Cſtoph zu Dohna-Schlodien T., verm. 713, † 30 Jun. 772, eine Mutter von 15 Kindern.

2) Das Haus Reichertswalde und Saſſen.

Graf: Friedrich Leopold, Hr auf Reichertswalde, Stobmitten u. Gilgehenen, g. 20 Merz 738, quittirte 760 als preuß. Fähndr v. Finkenſtein. Drag. Rgt. Gem. Frider. Amalie, des Gr. Friedr. Conr. v. Finkenſtein-Gilgenburg T., verm. 7 Sept. 769.

Kinder: 1) Friedr. Carl Cſtoph, g. 10 Sept. 770, quittirte 80 als k. preuß. Sec. Ltn. beim Rgt. Dierike oder Nr. 16. 2) Sophie Louiſe Henr., g. 10 Sept. 771. 3) Mar. Charlotte, g. 22 Nov. 774. 4) Cſtoph Emil Alex. Leopold, g. 22 Nov. 775, quittirte als k. preuß. Ltn. des Drag. Rgts Nr. 10 (v. Buſch) 797, u. als Kammer-Aſſeſſor zu Breslau 798 (lebt nun bei ſeinen Eltern). Gem. A. F. Ottilie Gräf. zu Dohna, (a. d. H. Wundlacken), verm. 22 Jun. 801.

Sohn: Fr. Leop. Alex. Heinr. Carl Otto, g. 26 Apr. 802.

5) Amalie Frider., g. 7 Aug. 777. Gem. Ludw. Mor. Achaz Gr. zu Dohna-Schlobitten, verm. 17 Jan. 804. 6) Georg Heinr. Aug, g. 20 Apr. 779, quittirte 1801 als k. preuß. Sec. Ltn. des Inf. Rgts Nr. 2 (v. Brünneck) zu Königsberg, iſt nun auf Reiſen (in Paris). 7) Louiſe Alb. Carol., g. 2 Aug. 783. 8) Charl. Eliſab. Carol. Paul., g. 19 Sept. 785, † 2 Aug. 786. 9) Eliſab. Henriette Caaol, g. 17 Merz 788.

Geſchwiſter: a) Carl Ludwig, g. 11 Apr. 739, Gr. zu Dohna auf

Sassen, lebt seit 779 separirt in Königsberg. Gem. Mar. Charl. Wilhelmine, des Gr. Alex. zu Dohna-Lauck T., verm. 19 Jul. 768, lebt separirt in Sassen.

Kinder: 1) Frider. Charl. Ernest., g. 25 Aug. 769, † 16 Jan. 783. 2) Wilhelm Ludw. Alex., g. 1 Jun. 771, † 2[illegible] Dec. 777. 3) Mar. Caroline Wilhelm., g. 8 Oct. 772. Gem. Ernst Heinr. Franz Rosenberg v. Gruszcinsky a. d. H. Lütschen, k. preuß. Major beim Drag. Rgt. Nr. 9 (Gr. v. Herzberg) zu Bischofswerder, verm. 6 Jul. 797. 4) Amal. Louise Elisab., g. 26 Dec. 773, † 3 Aug. 774. 5) Friderike Soph. Jul., g. 6 Sept. 775. 6) Amalie Henr. Albert., g. 14 Dec. 776. Gem. Otto Heinr. Fr. Ernst v. Völkersam, gewes. k. preuß. Ltn. beim Drag. Rgt. Nr. 9 (Gr. v. Herzberg) zu Christburg, quitt. 802 mit dem Charakter als Hptm. u. kaufte die Güter Bauditten, verm. 13 Nov. 801. 7) Johanne Charl. Alex, g. 16 Apr. 778. b) Elis. Charlotte, g. 2 Jul. 740, † 29 Jun. 775. Gem. Alex. Gr. zu Dohna-Lauck, † 17 Aug. 793. c) Wilh. Esper. Louise, g. 8 Oct. 741, † 6 Merz 742. d) Albertine Theodore, g. 17 May 743, lebt als W. zu Reichartswalde. 1r Gem. Joh. Burch. Theodor Gr. v. Rittberg, verm. 29 Sept. 766, † 26 Jan. 771. 2r Gem. Carl Friedr. Gr. Truchseß v. Waldburg auf Trenken, verm. 2 Apr. 772, gesch. 788, † 24 Dec. 797. e) Ferdinande Frider., g. 744, † 2 Nov. 745. f) Gotthard, g. 16 u. † 28 Oct. 745. g) Carl Gottlob, g. 24 Dec. 746, † 8 Febr. 747. h) Marie Louise Jul, g. 3 Sept. 748, † 26 Merz 749.

Eltern: Friedrich Ludwig, Hr auf Reichertswalde u. Sassen (ein Stiefbruder Adolph Cstophs zu Lauck, s. oben Großeltern), g. 8 Jun. 697, gewes. k. preuß Maj. u. Geschlechts-Aeltester, † 21 Jun. 766. 1te Gem. Frider. Wilh. Charl., des Gr. Georg Wilh. v. Wittgenstein-Berleburg T. u. Gr. Joh. Phil. v. Isenburg-Offenbach W., verm. 6 Dec. 727, † 26 Jun. 731. 2te Gem. Esper. Louise, des Gr. Joh. Friedr. v. Dohna-Ferasieres T., g. 2 Aug. 705, verm. 17 Sept. 732, † 8 Oct. 733. 3te Gem. Louise Charl., des Gr. Vogisl. Friedr. v. Dönhof T., verm. 6 Dec. 734, † 15 Merz 755.

Vatersgeschwister: 1) Fabian Ernst, g. 22 Merz 678, k großbritt. Kammerhr, † 730. Gem. Jul. Mauritie v. Donop, †. 2) Joh. Sophie, g. 27 Aug. 682, † 734. Gem. Alex. Gr. zu Dohna, k. preuß. Gen FM., † 25 Febr. 728. 3) Adolph Cstoph, g. 4 Jul. 683 (s. ob. Dohna-Lauk). 4) Albertine, g. 19 Aug. 684, † 751. Gem. Carl Florus Gr. zu Dohna-Schlodien, † 29 Jul. 765.

Großeltern: Cstoph Friedrich, auf Reichartswalde u. Lauk, g 19 Oct. 652, Erb-Fähndr. des Königr. Preußen, † als Geschlechts-Aeltester 10 Nov. 734. 1re Gem. Joh. Elisab., des Gr. Herm. Adolph v. Lippe-Detmold T., verm. 677, † 690. 2te Gem. Elis. Cstiane, des Pfalzgr. Friedr. Ludwig v. Zweybrücken T. u. Gr. Emich XIII. von Leiningen-Hardenburg W., g. 17 Oct. 656, verm. 22 Dec. 692, † 707.

3) Das Haus Schlobitten.

Diese Linie besaß vormals auch Wartenberg, Güter in der Dauphine, hernach Coper, so wie solche das nun gänzlich erloschene Haus Lerstenau un-

Digitized by Google

ter ſich begriff. Der Wartenbergſche Majoratsfond, der vorhero auf Leiſtenau fundirt war, iſt ſpäterhin in gleicher Qualität als Wartenberg'ſches Majorat, in Prockelwitz locirt.

Graf: Friedr. Alexander, g. 6 Jul. 741, Hr auf Schlobitten, Pröckelwitz, Finkenſtein u. Brunau ꝛc. (erbte 21 Febr. 775 von ſeines Vatersbruders Sohne Fr. Alex. Ferd. die nun wieder verkauften Güter Leiſtenau u. Trommau ꝛc.), Ober-Marſchall des Königr. Preußen (mit dem Prädicat: Excellenz) ſeit 803, des preuß. roth. Adler, des St. Joh. u. pour le Merite-O. R.; vormals wirkl. Senator u. des hohen Raths zu Bern Mitglied, diente in denen Kriegen von 1757 an unter K. Friedrich II. u. Hz. Ferd. v. Braunſchweig gegen alle Feinde des preuß. Staats, gegen die Ruſſen, die Schweden in Pommern u. in der ſiegreichen Campagne gegen die Franzoſen. Gem. Caroline Louiſe Amalie, des Gr. Friedr. Ludw. v. Finkenſtein, k. preuß. Gen.Ltn. T., verm. 26 Apr. 769.

Kinder: a) Cath. Soph. Albert. Caroline, g. 18 Febr. 770. Gem. Carl Wilh. Fhr v. Schrötter, k. preuß. Staatsminiſt. u. Canzler des Königr. Preußen (mit dem Prädicat: Excellenz), auch Präſ. der oſtpreuß. Reg. u. Director der weſtpreuß. Ldſch in Marienwerder, verm. 2 Aug. 798. b) Friedr. Ferdin. Alexander, g. 19 Merz 771, ſeit 802 k. preuß. geh. Kriegs- u. Dom. R. u. erſter Director der weſtpreuß. Dom. Kammer in Marienwerder. c) Amalie Eliſ. Wilhelm., g. 12 Apr. u. † 18 Sept 772. d) Wilhelm Heinr. Max, g. 8 Apr. 773, k. preuß. Kriegs- u. Dom R. bei der alt. oſtpreuß. Kammer in Königsberg. Gem. Amalie Louiſe Gräfin v. Schlieben, des 780 in Berlin als k. preuß. Major bei dem Inf. Rgt. Arnim verſtorb. Friedr. Wilh. Grafen von Schlieben-Birkenfelde jüngſte T., g. 15 Dec. 777, verm. 24 Jun. 801.

Kinder: 1) Sophie Caroline, g. 24 Aug. 1802, † 9 Merz 803. 2) Alexander Wilh. Heinr., g. 15 Merz 804.

e) Louiſe Friderike Juliane, g. 26 May 774, † 25 Aug. 801. f) Mariane Hel. Dor. Auguſte, g. 29 Aug. 775. Gem. N. v. Tiedemann auf Wojonaw, Landſchfts-R. in Weſtpreußen, verm. 23 Jan. 804. g) Ludwig Mor. Achaz, g. 8 Sept. 776, k. preuß. Hptm. des neuen Drag. Rgts Nr. 13 (Rouquette), ſteht zu Przasnitz; (war en Volontaire unter dem Gen. Ltn. Uſedom im J. 791, und in der Suite beim Gen. Schwerin in der Campagne 794, dann ſeit 796 Ltn. beim Drag. Rgt. Gr. v. Herzberg). Gem. Amalie Frid., des Gr. Friedr. Leop. zu Dohna-Reichartswalde T., verm. 17 Jan. 804. Davon

Kind: Carol. Amal. Frid. Henr. Louiſe Marie, g. 27 Oct. 804, † 28 Jan. 805.

h) Leopold (Otto Carl Ludolph), g. 14 Apr. 778, † 26 Febr. 783. i) Charl. Mar. Chriſtiane, g. 7 Nov. 780. k) Fabian Alex., g. 17 Nov. 781, k. preuß. Ltn. bei dem Inf. Rgt. v. Schöning oder Nr. 11 (ſteht zu Königsberg). l) Carl Friedrich Emil, g. 4 Merz 784, k. preuß. Sec. Ltn. beim Drag. Rgt. Nr. 6 (oder v. Auer). m) Helvetius Carl Friedr. Georg Albr., g. 13 Merz 789.

Geſchwiſter:

Geschwister: 1) Soph. Charl., g. 17 Jan. 740, † 10 Nov 798. Gem. Carl Cstian reg. Fst. v. Solms-Hohen-Solms, verm. 21 Dec. 759, † 22 Merz 803. 2) Alex. Emil, g. u. † 744.

Eltern: Alexander Emil, g. 17 Jul. 704, wark preuß Obrist u. Command. des Lehwald. Inf. Rgts, des Joh. O. R., Amtshptm. zu Mohrungen u. Liebstadt, Hr auf Schlobitten u. Pröckelwitz, † 30 Sept. 745 zu Landshut in Schlesien an seinen in der Schlacht bei Sorr erhaltenen Wunden. Gem. Soph. Charlotte, des Hz Friedr. Wilh. v. Holstein-Beck T., verm. 5 Jan. 738, † 7 Aug. 773 (ihr 2r Gem. Georg Ludwig Hz. v. Holstein-Gottorp, † 7 Sept. 763).

Vatersgeschwister: 1) Esperance Anne, g. 21 Mar. † 23 Nov. 685. 2) Amalie, g. 22 May 686, Oberhofmeisterin der Prinz. Amalie v. Preußen, † 25 Sept. 755. 1r Gem. Otto Magn. Gr. v. Dönhof, k. preuß. geh. Staatsminister, † 14 Dec. 717. 2r Gem. Wilh. Friedr. Gr. v. Schwerin, k. preuß. geh. Staats-Minister, † 6 Aug. 727. 3) Louise Charl., g. 6 Jan. 688, † 25 May 786. Gem. Friedr. Wilh. Gr. v. Neuwied, † 17 Sept. 737. 4) Charl. Eleon., g. 7 Dec. 688, † im Merz 689. 5) Carl Simon, g. 12 Dec. 689, † 8 Nov. 690. 6) Cstiane Charl., g. 8 Merz 691, † im Merz 696. 7) Alexander, g. 15 Aug. 692, † 30 Jan. 693. 8) Ursula Anne, g. 17 Nov. 693, †. Gem. Ferdin. Cstian Gr. v. d. Lippe, verm. 713, † im Oct. 724. 9) Friedrich, g. 15 Jan. 695, † 17 May 705. 10) Carl Wilh., g. 26 Jan. 696, † im Febr. 697. 11) Sophie Wilh., g. 8 Jul. 697, † 10 Sept. 754. Gem. Friedr. Ludw. Gr. zu Dohna-Carwinden, k. preuß. Gen. FM., † 6 Jan. 749. 12) Albrecht Cstoph, g. 23 Sept. 698, gewes. Oberhofmstr der weil. reg. Königin v. Preußen, des Joh. O. R., Hr auf Leistenau, verkaufte die Hrsch. Wartenberg in Schlesien an Gr. Ernst Joh. v. Biron u. kaufte dagegen die Cranzinschen Güter in der Mark, † 3 May 752. 1te Gem. Amal. Elisab., des Gr. Ferd. Cstian v. der Lippe-Detmold T., g. 697, verm. 720, † 5 Febr. 730. 2te Gem. Frieder. Wilh., des Gr. Wilh. Mor. v. Solms-Braunfels T., verm. 3 Dec. 730, † im Nov. 733. 3te Gem. Sophie Henr., Hz. Fr. Ludw. v. Holstein-Beck T., g. 18 Dec. 698, verm. 11 Aug. 736, † 10 Jan. 768.

Kinder: a) Friedr. Alex. Ferdin., g. 19 Nov. 725, Hr auf Leistenau, † 21 Febr. 775. Gem. NN. v. Frohenreich, †. b) Friedr. Carl Alex., g. im Jun. 726, † 727. c) Amal. Sophie, g. 16 Nov. 727, †. d) Frider. Anton. Amalie, g. 3 Jul. 738, † 21 Apr. 786 zu Wolde in Mecklenburg. 1r Gem. Ant. Aug. Pr. v. Holstein-Beck, † 12 Sept. 759 zu Stettin. 2r Gem. Fr. Detlef Gr. v. Moltke, verm. 22 May 777. 13) Joh. Charl., g. 9 Dec. 699, † 726. Gem. Carl Florus Gr. zu Dohna-Schlodien, † 29 Jul. 765. 14) Cstiane Elisab., g. 25 Merz 702, † 703.

Großeltern: Alexander, auf Wartemberg u. Schlobitten, g. 25 Jan. 661, k. preuß. Gen. FM. u. erster geh. Staatsminister, des schw. Adl. O. R., Gouverneur zu Pillau, Amtshptm. zu Mohrungen u. Liebstadt, † 25 Febr. 728. 1te Gem. Amal. Louise, des Gr. Cstoph Delphicus zu Dohna-Carwinden, k. schwed. Gen. FM. T., g. 29 Jul.

661, verm. 685, † 2 Apr. 724. 2te Gem. Joh. Sophie, des Gr. Eſtoph Friedr. zu Dohna-Reichertswalde T., verm. 22 Dec. 724, † 734.

4) Das Haus Schlodien-Carwinden, nebſt den Häuſern Kotzenau und Condehnen.

Graf: Carl Ludwig Alex., g. 30 Jun. 758, Erbhr auf Carwinden, erbt 4 Apr. 781 von ſeinem Stiefbruder Eſtoph Schlodien, kauft 784 Deutſch-Eylau u. Raudnitz. Gem. Wilh. Louiſe Erneſtine, des Gr. Eſtoph Belgicus zu Dohna-Lauk T., verm. 10 Oct. 781.

Kinder: 1) Louiſe Amal. Erneſtine, g. 27 Sept. 782, † 4 Merz 796. 2) Carl Florus, g. 17 Nov. 783, † 7 Jun. 787. 3) Mathilde, g. 6 Apr. 785, † 3 Oct. 789. 4) Eſtoph Adolph, g. 25 Nov 786. 5) Carl Ludw., g. 3 Sept. 788.

Geſchwiſter: 1) Marie Amalie, g. 12 Oct. 723, † als W. 8 May 798 in Quittainen. – Gem. Phil. Otto Gr. zu Dönhof-Quittainen, verm. 16 Sept. 740, † 15 Apr. 787. 2) Friderike Charl., g. 13 Oct. 724, † 1 Dec. 798 in Schlodien. 3) Eſtoph, g. 20 Aug. 725, Hr zu Schlodien und Schwilmen, † 4 Apr. 781. Gem. Mar. Eleonore, des Fſt. Hans Carl v. Carolath T., verm. 23 Jul. 750, † 31 Aug. 789. 4) Sophie Wilh., g. 26 Oct. 726, † 31 May 754. 5) Amal. Louiſe Caroline, g. 1 Dec. 753, (lebt in Carwinden).

Eltern: Carl Florus, g. 26 Nov. 693, Hr auf Schlodien ꝛc., des gräfl. Hauſes Senior, kaufte 792 die Carwindſchen Güter, † 29 Jul. 765. 2te Gem. Charl. Johanne, des Gr. Alex. zu Dohna-Schlobitten T., g. 9 Dec. 699, verm. 10 Oct. 719, † 726. 2te Gem. Albertine, des Gr. Eſtoph Friedr. zu Dohna-Reichertswalde T., † 751. 3te Gem. Doroth. Louiſe Albert., des Gr. Friedr. Wilh. v. Schwerin T., verm. 30 Nov. 752, † 22 Nov. 787 in Schlodien.

Vatersgeſchwiſter: A) Amalie, g. 24 Jun. 692, † 20 Oct. 761. Gem. Hans Carl Fſt. v. Carolath, k. preuß. w. geh. Staats-Miniſter, † 10 Oct. 765. B) Wilhelm Alexander, g. 31 Jan. 695, k. preuß. Gen. Lm., des ſchw. Adl. und Joh. O. R., † 9 Jul. 749 zu Malmitz bey Sprottau. Gem. Henr. Soph. Eliſab., des Gr. Heinr. Gottl. v. Röder T., g. 8 Jun. 694, verm. 4 Nov. 722, † im Jul. 778.

Kinder: 1) Wilh. Eſtoph Gottl., g. 13 Nov. 724, Hr der Herſch. Malmitz, Kotzenau ꝛc., † 17 Aug. 787. Gem. Friderike Charl. Amalie, des Gr. Heinr. Leop. v. Reichenbach T., g. 10 May 740, verm. 10 Nov. 760, W., beſitzt Malmitz, Kotzenau ꝛc.

Kinder: a) Wilhelmine Amal. Henr., g. 12 Nov. 762, iſt W.-Gem. Carl Friedr. Gr. v. Röder auf Eichholz, verm. 27 Apr. 790, † 13 Aug. 795. b) Albrecht Leop. Wilh., g. 29 Apr. 764, k. preuß. Major b. dem Inf. Rgt. Nr. 43 oder Strachwitz, zu Liegnitz, des pour le Merite O. R., (war vorher als Hptm. Gen. Adjut. des nun verſtorb. Gen. v. Knobelsdorf). 1te Gem. NN. ungleichen Standes, verm. 796, welche Ehe ſeit 803 getrennt iſt. 2te Gem. Eliſab. Eleonore, des preuß. Maj. v. Benkendorf T., verm. 10 Aug. 804. c) Friderike Charl. Amalie, g. 13 Jun. 765. Gem. Ignaz Gr. v.

Poninsky, verm. 1 Febr. 785, (erkaufte 794 vom Grafen v. Reichenbach die schles. freye Minderherrsch. Loslau für 225,000 Rthlr.). d) Henriette Frider. Amalie, g. 17 Nov. 767. Gem. Alex. Gr. v. Schönaich, verm. 12 May 789. e) Wilhelm Aug. Gottl., g. 15 Dec. 769, designirter Erbfolger in Kotzenau, quittirte. 1800 als k. preuß. Cpt. des Inf. Rgts Stockhausen. Gem. Friderike Henr. Aug., des Gr. Carl Heinr. Fabian v. Reichenbach auf Zessel T., verm. 10 Jun. 1801. Davon

Kinder: α) Wilhelm Heinrich, g. 28 Jan. 803 zu Kotzenau. β) Tochter, g. 14 Aug. 804.

f) Amalie Louise Eleon., g. 16 Aug. 773, ist W. – Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach a. d. Hause Loslau, verm. 789, † 804. g) Leop. Aemil. Fabian, g. 25 Febr. 777, design. Erbfolger in Malmitz. 1te Gem Amelie, des 799 verst. Grafen Carl Estian Aug. v. Kospoth T., verm. im Jun. 800, geschieden. 2te Gem. Frider. Amalie Wilh., des Gr. Friedr. Heinr. Emil v. Reichenbach T., verm. 804.

Kinder 1r Ehe: α) Amelie, g. 5 Apr. 801. β) Fabian, g. 4 Aug. 802.

2) Friedr. Alex., g. 26 Apr. 727, † 13 Jan. 728. 3) Sophie Amalie, g. 18 Jul. 728, † 16 Dec. 793. Gem. Hans Gottl. Gr. v. Schönaich, verm. 16 Nov. 750, † 5 Dec. 803.

C) Freda Marie, g. 31 Dec. 695, † 30 Jun. 772. Gem. Adolph Estoph Gr. zu Dohna-Lauk, † 13 Sept. 736. D) Soph. Charl., g. 16 Nov. 699, †. E) Urs Anne, g. 31 Dec. 700, † 17 Merz 761. Gem. Friedr. Wilh. Pr. v. Holstein-Beck, † 11 Nov. 749. F) Estoph II., g. 25 Oct. 702, k. preuß. Gen. Ltn., des schw. Adl. O. R. u. Mitgl. des hohen Raths zu Bern, † 19 May 762 zu Berlin. Gem. Frider. Amal. Albert., des Gr. Heinr. Wilhelm v. Solms-Wildenfels T., verm. 734, † 9 Apr. 755 zu Königsberg.

Kinder: 1) Moritz Wilh., g. 2 Dec. 738, Hr auf Zeyst bey Utrecht, des Joh. O. R., lebte zuletzt zu Fulnick (in Yorkshire in England), † zu Bath 4 Merz 777. Gem. Mar. Agnes, des Gr. Nicol. Fr. v. Zinzendorf T., verm. 2 Jun. 767, † 18 Febr. 784.

Sohn: Heinrich Ludw., g. 22 Oct. 772 zu Fulnick, studirte 793 zu Wittenberg, ward 795 Referend. bey der ostpreuß. Kammer in Königsb., 797 churmärk. Kammer-Referend. zu Berlin, quitt. 799 als Forst R. u. Forst-Referend. bey der churmärk. immediat Forst- u. Bau-commission; lebt zu Hemsdorf bey Dresd. Gem. Mariane Amalie, des churfächs. Hausmarschalls Det. Aug. v. Schönberg zu Arnsdorf ꝛc. jüngste T., g. 10 Aug. 779, verl. zu Lübbenau 17 Jul. 799.

2) Sophie Alb. Emil., g. 1 Apr. 741, †. 3) Albert. Amalie, g. 2 Sept. 742, †. 4) Friedr. Wilh. Leop. Carl, g. 9 Jan. 747, † 8 Sept. 761. 5) Amal. Carol., g. 11 Dec. 747, war verl. mit Gr. Carl Otto Estian v. Dönhof-Quittainen, † aber vor der Vermähl. 10 Apr. 768. 6) Ludwig Alexander, g. 2 Aug. 750, Hr auf Condehnen, k. preuß. Kammerhr u. ehemal. Hofgerichts- u. General-Landschafts-Rath, † 2 Jun. 1804 zu Königsberg in Preußen. Gem. Caroline Amal. Fri-

den., des Gr. August Cstian Ludw. von Dönhof T., verm. 16 Jun. 780, ist W., lebt zu Condehnen.

G) Cstian, g. 23 Oct. 703, war in k. preuß. Kriegsdiensten, †.

Großeltern: Christoph I., Hr auf Schlodien, g. 2 Aug. 665, k. preuß. Gen. der Inf., w. geh. Etatsr. u. Ges. bey der Wahl Kais. Carls VI., des schw. Adler-O. R., † 1 Oct. 733. Gem. Freda Mar. Cstine, des Gr. Albr. zu Dohna-Vianen, churbrandenburg. Statthalters zu Halberstadt T., g. 18 Dec. 661, verm. 690, † 729.

5) Die schwedische Linie.

Begreift die Descendenz Christophs Delphici Burggr. u. Grafen zu Dohna, welche seit 1651 in Schweden ansäßig ist. Gedachter Christoph Delphicus (ein Sohn Estophs) Burggr. u. Gr. zu Dohna, Wartenberg, Carwinden, Burckersdorf, Schlobitten u. Reicherswalde, g. zu Delft in Holland 4 Jun. 1628, wurde 645 Volontär bey des Pr. v. Oranien Leibgarde, diente sodann bey unterschiedenen Mächten und war Capitain bei der holländ. Garde, als er wegen seiner in Liefland eingezogenen Güter nach Schweden reiste. Er trat sodann in schwed. Dienste, wurde anfangs Kammerherr, dann 651 in Schweden naturalisirt; 1653 Oberkmhr der Königin Christine, Obrist der Leibgarde, und Ritter vom Amaranten-Orden; 654 Gen.-Major der Inf. u. e. a. Obrist für Lehn- u. Ritterpferde in den Hzth. Bremen, Verden und Pommern; lieh im näml. J. der Königin Christine 30,000 Rthlr., außer einem Darlehn von 10,000 Thlr., wogegen ihm die Einkünfte von Neu-Kloster als Unterpfand übertragen waren, (welches Geld erst den Kindern seines Enkels, Carl Auguste, auf dem Reichstage von 765, mit 75,000 Thlr. S. M. vergütet wurde); 1656 Gen Ltn. u. Vice-Gouv. v. Bremen u. Verden; 659 Gen. der Inf., 665 Gen. FML., commandirte 666 das schwed. Lager vor Bremen, e. a. Gen. FM., 667 außerord. Botschafter zum Friedensvermittelungswerke zwischen England u. Holland in Breda; † 21 May 668 in London, wurde 674 in der Domkirche zu Upsala begraben, wo sein prächtiges Mausoläum u. Epitaphium mit 16 Ahnenwappen u. latein. Inschrift zu sehen ist. Er war seit 659 vermählt mit Gräfin Anne Oxenstjerna, des Reichsraths und RsMarschalls Grafen Gabr. Bengtson Oxenstjerna auf Korsholm u. Wasa, und Annens geb. Bauer T., welche 10 Aug. 690 †. Deren Kinder waren: 1) Charlotte Eleonore, g. 29 Jun. 660 zu Stockholm, † das. 25 Nov. 735. Sie wurde 25 Jan. 693 die 3te Gemahlin v. Gr. Gustav Moritz Lewenhaupt, auf Falkenstein, Grafsnos, Terna, Hesselby u. Mellingeholm, schwed. Obristen der Bremischen Cav., g. 11 Oct. 651, † 5 Merz 700. 2) Amalie Louise, g. 29 Jul. 661, nahm 690 die reformirte Religion an, † 2 Apr. 714. Gem. Alex. Burggr. u. Gr. zu Dohna, k. preuß Gen. FM., g. 25 Jan. 661, verm. 685, † 25 Febr. 728. 3) Friedr. Christoph Burggr. u. Gr. zu Dohna, Hr. zu Wartenberg, Carwinden, Schlobitten, Borckersdorf, Hjulstadt (im Bezirk von Roos u. Upland) und Eckholmen (im Bezirk von Wikholm u. Upland); g. 7 Jan. 664 in Carwinden, that 685 Kriegsdienste unter Gr. Königsmark gegen die Türken in Morea, wurde von Schweden an unterschiedene Höfe in wichtigen Angelegenheiten abgesandt; blieb dann noch einige Zeit in schwed. Diensten, aus welchen er 692 seinen Abschied erhielt, mit der Erlaubniß, in kais. Dienste zu treten; wohnte 697 als preuß. außerord. Gesandter in Schweden der Krönung Carls XII. bei, u. bewirkte den Vereinigungstractat über die Grenze zwischen Vor- u. Hinterpommern; gieng in der Folge wieder in schwed Dienste, wurde 720 Gen. Ltn., auch 722 Präsident des Tribunals zu Wismar, † das. 20 Jul. 727. 1te Gem. Louise Antoinette, des Gr. Friedr. v. Dohna, Gouv. v. Oranien, u. Esperance De Puy, Marquise de Nontbrun T., g. 1 Oct. 660, † 16 Jan. 716. 2te Gem. Eleonore Elisab. Gräf.

Digitized by Google

Oxenstjerna, des Gr. Gabr. von Oxenstjerna, auf Croneberg, Hjulstadt, Stenstadt u. Botten, Gouv. des Hzth. Zweybrücken, u. Christinens auch geb. Gräf. v. Oxenstjerna T., u. des Landeshauptm. Fhrn Carl Gustav Soop W., verm. 717, † . . . Die fernere Descendenz Friedrich Estophs folgt hier.

Graf: August Magnus Delphicus, Burggr. u. Gr. zu Dohna, g. 11 Apr. 763, trat 776 in Kriegsdienste, 777 Fähndr. bey der ostgoth. Inf., 781 Fähndr. bey der Leibgarde, 786 Ltn. bey derselben, machte 788 und 790 den russ. Krieg mit, wurde 3 Jul. 790 bey der Retirade von Wiborg gefangen; e. a. des Schwerdt-O. R. u. seit 16 Jul. 792 Capitain der schwed. Leibgarde.

Geschwister: 1) Wilhelm Axel Gabriel, g. 4 Jun. 764, wurde 775 Q.Mstr u. 776 Cornet bey der westgoth. Cav., 780 Cornet bey Lätta Dragon., 788 Ltn., 792 Rittmstr bey der Adelsfahne, † unverm. 3 Merz 793 zu Stockholm. 2) Gustav Adolph Friedrich, g. 6 Nov. 766, wurde 778 k. Leibtrabant, dann Fähndr. bey der Upländ. Inf., 784 Hofcavalier der Prinzess. Sophie Albertine, hernach Ltn. beym Upländ. Inf. Rgt., † 24 Aug. 789 (wurde in der Seeschlacht in Schwedsund todtgeschossen). 3) Ebba Ulrike Louise Antoinette, g. 4 Jun. 771, gewes. Hofdame der Prinzess. Sophie Albertine. Gem. Gustav Johann Fhr Stael v. Holstein, Kmrhr der ged. Prinzess. Sophie Albertine, Obristl. bey Jönköpings Inf. Rgt. u. Gen. Flügel-Adjut., verm. 11 May 797.

Eltern: Abraham Achaz Alexander, Burggr. u. Gr. zu Dohna, Hr zu Wikhus, g. 1 Aug. 727, wurde 745 k. Leibtrabant, 747 Cornet beym LeibRgt, 754 Stabsltn., 758 w. Ltn., 760 Trabanten-WM. u. des Schwerdt-O. R., 769 Obristl.; erhielt 773 als Obrist den verlangten Abschied, † 1 Jul. 803. Gem. Ulrike, des k. schwed. Majors, Gr. Friedr. Magnus Stenbock u. Ebba Marg. geb. Gräf. de la Gardie T., g. 1 Aug. 732, verm. 11 May 762, † 11 Apr. 783.

Vatersgeschwister: 1) Friedr. Carl Burggr. u. Gr. zu Dohna, Hr zu Wikhus (in Westmanland), g. 8 Apr. 722, wurde 734 Volontair bey der Admiralität, 737 Unter-Steuermann, 738 k. Leibtrabant, 741 Cornet beym LeibRgt., wohnte 742 dem Feldzug in Roslagen (der obere Theil v. Upland an der Seeseite) u. 743 als Ltn. dem Feldzuge in Schonen bey, 744 Rittmstr beym LeibRgt., 751 Major u. des Schwerdt O. R., 762 Obristl., 770 Obrist der Cav. im südl. Schonen, 772 Gen. Maj. u. des Schwerdt-O. Commenth., quittirte 776 als Gen. Ltn. der Cav., † 20 Nov. 784. 1te Gem. Ulrike Friderike Sture, des schwed. Gen. Maj. Sten Arvidsson Sture u. Hedw. Mariens geb. Gräf. Piper T., g. 720, † 29 Dec. 772. 2te Gem. Hedwig Ulrike de Geer, des k. schwed. Hofmarsch., auch des Wasa-O. Großkr. Comth. imgl. des NSt. O. R., Fhrn Carls de Geer zu Lofstadt, u. Cath. Charl. geb. Freyin v. Ribbing T., g. 18 Jul. 752, verm. 1 Jan. 774, ist W.

Kinder 1r Ehe: a) Hedw. Ulrike Carol., g. 6 Dec. 746. Gem. Heinr. Joh. Lagerhjelm, Land- u. Districtsrichter in Schweden, g. 16 Sept. 750, verm. 14 Jun. 782. b) Carl Christoph Delphicus, g. 30 Sept. 748, † 6 Nov. 752. c) Louise Friderike Antoinette, g.

Digitized by Google

21 Sept. 753. Gem. Friedr. Wilh Gr. Ridderſtolpe, ſchwed. Rs Rath u. Präſid. im BergwerksCollegio, auch der ſchwed. O. Command., g. 10 Jun. 730, verm. 21 Jan. 773.

2) Chriſtoph Alex., g. 20 Oct. 723, † 16 Merz 730. 3) Eleonore Louiſe Sophie, g. 27 Jan. 726, † als W. 30 Jan. 797 zu Tolefors in Oſtgothland. Gem. Wilh. Otto Gr. Douglas, k. ſchwed. Hofmarſch. und des Schwerdt-O. R., g. 26 Febr. 721, verm. 26 Sept. 749, † 14 Sept. 776.

4) Chriſtine Anne, g. 26 Jul. 729, † 14 May 792 in Stockholm. 1r Gem. Conrad Fhr v. Falkenberg, k. ſchwed. Obriſt, verm. 753, † 770. 2r Gem. Axel Gabr. Fhr v. Lejonhufwad, vormals k. ſchwed. Hofger. Präſid. u. des NSt-O. Command., verm. 20 Dec. 771, † 19 Jun. 789.

Großeltern: Carl Auguſt Burggr. u. Gr. zu Dohna (ält. Sohn des obenerwähnten Friedr. Chriſtophs aus der 1ten Ehe), Hr zu Stjernesund (im Bezirk v. Akerſund u. Nerike), Winkkromta (im Bezirk von Wimmerby u. Calmare-Lehn) und Hjulſta (im Bezirk von Roos und Upland), g. 28 Dec. 691 zu Königsberg, wurde 704 Adjut. des Inf. Rgts Alt-Dohna in Preußen, 705 Capitain des Rgts v. Bülow in Hannover, quitt. 706 und gieng ſodann in ſchwed. Dienſte, wurde e. a. Cornet bei den Bremiſchen Drag., 709 Ltn., 710 Cpt., 711 Rittmſtr der weſtgoth. Cav., e. a. Rittmſtr beim LeibRgt. und bald hernach Capitain der Leibgarde, 718 Gen. Flügel-Adjut. bei der Armee in Norwegen, e. a. Obriſt und Ltn der Trabanten Leibgarde; wurde am 29 Dec. 719 u. 30 Jan. 720, vermöge k ſchwed. Diplom an den Landmarſchall, Gr. Arvid Bern. Horn, mit ſeinem ganzen Geſchlecht auf dem ſchwed. Ritterhauſe unter die Grafen aufgenommen und eingeſchrieben, auch im leztged. Jahre wirklich introducirt; 728 Obriſt bei dem geworbenen Inf. Rgt. zu Stralſund, u. endlich 737 Cpt.-Ltn. der Trabanten-Leibgarde u. Gen Maj. der Cav., † zu Stockholm 12 Nov 744. Gem. Hedw. Ulrike Cſtine Soop, Fr. auf Stjernſund und Hjulſtad, des Landhptm. Fhr Carl Guſt. Soop, Hrn zu Stjernſund, Finnoker, Hielmjater ꝛc., u. Eleon Eliſab. geb. Gräfin Oxenſtjerna T., g. 26 Sept. 703, verm. 28 Aug. 720 zu Hjulſtadt, † 21 Aug. 776 zu Tidoen.

Großvatersgeſchwiſter: 1) Ulrike Eleon. Eſperance, g. 3 Apr. 689 in Wien, † 6 Oct. 760. Gem. Heinr. Georg Gr. v. Waldeck, Pyrmont u. Rappoltſtein, verm. 8 Nov. 712, † 3 Aug. 736. 2) Sophie Charlotte, g. 20 Apr. 690 zu Königsberg, † unverm. 3) Chriſtoph, g. 22 Dec. 690, † als Kind. 4) Friedrich Ludwig, Burggr. u. Gr. zu Dohna, g. 6 Apr. 694, Obriſt in preuß Dienſten, AmtsHptm. zu Neidenburg, Soldau u. Wittenberg, 741 preuß. Geſandter zu Wien, 747 preuß. Gen. FM, des Joh. u. Schwerdt-O. R., † 6 Jan. 749. Gem. Sophie Wilhelmine, ſeine Couſine, des Burggr. u. Gr. Alex. zu Dohna-Schlobitten, k. preuß. Gen. FM. u. deſſen 1n Gem. Amalie Louiſe, geb. Gräf. von Dohna T., g. 8 Jul. 697, verm 21 Dec. 721, † 10 Sept. 754.

Kinder: a) Carl Emil, g. 724, wurde nach vollendeten Studien k. preuß. OberConſiſt. R. u. Aſſeſſor der OberamtsRegier. in Breslau, † unverm. 3 Dec. 747. b) Sophie Louiſe, g. 9 Oct. 727, † 19 Merz 749.

Digitized by Google

Gem. Franz Carl Ludw. Gr. v. NeuWied, k. preuß. Gen Ltn. d. Inf., verm. 3 Sept. 747, † 8 Oct. 765.

5) Wilhelmine Amalie, g 695 zu Carwinden, † im Nov. 699 in Schweden. 6) Hedwig Louiſe Antoinette, g. 31 Aug. 697 zu Mohrungen in Preußen, † unverm.

Einſiedel.

Ein altes Meißniſches Geſchlecht, evangeliſcher Religion, wovon eine Branche, welche hier folgt, 1745 die reichsgräfl. Würde erlangt hat.

Graf: Johann Georg Friedr, g. 18 Dec. 730, Hr der Standesherſch. Seidenberg, auch zu Ober-Ullersdorf, Sommerau, Dirſa, Weigsdorf ꝛc., churſächſ. CabinetsMiniſter (auch ehemal. Staatsſecret. der inländ Affairen, quitt. 766), Ehrenmitgl. der Acad. d. Künſte zu Berlin. Gem. Eleon. Henriette, Joh Adolphs v. Ponikau auf Milkel älteſte Erb-T., u. Gr. Nic. Wilibald v. Gersdorf W., Fr. von Creba, Micka u. Hammerſtadt ꝛc., g. 23 Dec. 733, verm. 16 Sept. 766 zu Bautzen.

Kinder: a) Georg, g. zu Milkel 5 Aug. 767, churſächſ. Kammerhr, (reſign. 796 als Hof- u. Juſtizr.) ſeit 805 bev. Miniſt. zu St. Petersburg, b) Heinrich, g. 19 Aug. 768, Hr auf Gersdorf, churſächſ. Kammerhr, reſign. 799 als churſächſ Hof- u. Juſtiz-R. c) Charlotte Sophie, g. 12 Nov. 769.

Geſchwiſter: 1) Chriſtine Wilhelmine, g 24 Sept. 726, † zu Wechſelburg 13 Dec. 798. Gem. Carl Heinr. Gr. v. Schönburg-Wechſelburg, verm. 22 Jun. 756. 2) Detlev Carl, g. 27 Aug. 737, Hr auf Wolkenburg, erbt 776 Mükkenberg ꝛc., churſächſ. Conferenz-Miniſter u. w. geh. R., Ldſch. Director des Fſtth. Altenburg, und Ober-Steuereinnehmer, des Joh. O. R. und deſign. Commenth. auf Lagow. 1te Gem. Sidon. Albert., des Gr. Wilhelm Heinr. v. Schönburg-Lichtenſtein T., g. 10 Aug. 745, verm. 15 Apr. 764, † 1 May 787. 2te Gem. Johanne Amalie, Friedr. Wilh. v. Pannewitz auf Stolpe, Schönflies ꝛc., k. preuß. Obriſtl. auch reſid. Joh. O. Commenth. zu Lagow T., und Joh. Aug. Heinr. v. Röder, churſächſ. Conferenz-Miniſters († 27 Apr. 782) hinterlaſſene W., g. 14 Jan. 750, verm. 14 Merz 791, Fr. auf Daubitz u. Neuhammer in der Ober-Lauſitz.

Kinder: a) Charlotte Wilh. Albertine, g. 10 Nov. 765. Gem. Gottl. Heinr. v. Lindenau auf Polenz, churſächſ. Kammerhr auch Oberforſt- u. Wildmeiſter zu Schneeberg, verm. 12 Apr. 793. b) Louiſe Henr., g. 28 Aug. 767, † 17 Jan. 797. Gem. Cſtian Reinh. Gr. von Wallwitz auf Liegau, churſächſ. Kammerhr u. geh. Finanz-R., verm. 18 Nov. 791. c) Caroline Sidon., g. 29 Dec. 768, † 5 Jan. 769. d) Carl, g. 9 Merz 770, Hr auf Kauffungen und Braunsdorf, Dompropſt zu Budiſſin, Dom-Capit. zu Meiſſen, Naumburg u. Zeitz, churſächſ. Kammerhr, Hof- u. Juſtiz-R., ſeit 1802 außerord. Geſandter zu München u. ſeit 1804 auch zu Stuttgardt. 1te Gem. Soph. Aug., des Gr. Otto Ferd. v. Löben, churfürſtl. ſächſ. Conferenz-Miniſt. einz. T., verm. 31 May 796, † 16 Febr. 797. 2te Gem. Wilhelmine

Louise Adelheid, des churfürstl. Badischen Staats-Ministers, Georg Ludw. Fhrn v. Edelsheim T., verm. 15 Merz 800.

Söhne: 1) Carl, g. 10 und † 13 Febr. 797. 2) Carl, g. 7 Merz 1801.

e) Friedrich, g. 29 Febr. 772, churſächſ. Kammerj., Ltn. beym Drag. Rgt Hz. v. Curland, u. Joh. O. R., † 30 Nov. 793 an ſeinen im Treffen bei Kaiſerslautern erhaltenen Wunden. f) Detlev, g. 12 Oct. 773, Hr auf Rückenberg (vorhin auf Saathayn), churſächſ. Kammerhr u. geh. Finanz-R., auch Dom-Capit. zu Meiſſen. Gem. Joh. Frider. Louiſe, des Gr. Albr. Ludw. v. d. Schulenburg-Kloſterrode T., verm. 10 Oct. 800.

Sohn: Georg Albert, g. 4 Aug. 803.

g) Ferdinand, g. 11 Jan. 775, k. preuß. Ober-Bergrath zu Breslau, auch Dom-Capitular zu Havelberg. Gem. Beate, des k. preuß. Generals v. Paczensky T., verm. 18 Nov. 804. h) Adolph, g. 19 Merz 776, Canon. minor in Havelberg, k. preuß. Sec. Ltn. beym Inf. Rgt. Renouard oder Nr. 3. u. Adjoint der 2ten Klaſſe des Generalſtabs. i) Ernſt, g. 2 Nov. 777, † 1 Nov. 779. k) Juliane Erdmuth, g. 22 Apr. 779, † 31 Aug. 800. l) Joh. Auguſte, g. 12 Jun. 783.

Eltern: Hans Georg, Hr der Standesherſch. Seidenberg, auf Wolkenburg, g. 24 May 692, k. poln. u. churſächſ. erſter Hofmarſchall, Rsgr. 746, † 17 Jan. 760. Gem. Eva Charl. Frider., des Gr. Joach. Franz v. Flemming T., g. 25 Merz 705, verm. 4 Nov. 720, † 21 Nov. 758.

Großeltern: Hans Haubold v. Einſiedel, *posth.*, g. 17 Aug. 655, k. poln. u. churſächſ. geh. R. u. der Königin Mutter Oberhofmeiſter, † 1 Oct 709. Gem. Anne Sophie, Caji v. Rumohr auf Hammerau, k. dän. geh. R. T., g. 25 Jul. 673, verm. 17 Febr. 689, † 17 Apr. 725.

Eltz.

Eine ſehr alte Familie, cathol. Religion, deren Stammhaus die Herrſchaft Eltz an der Moſel iſt. Schon im J. 938 war Georg v. Eltz auf dem erſten Turnier zu Magdeburg. — Die Veſte u. Herrſchaft Eltz iſt kaiſerl. Reichslehen, laut Confirmations-Document Kaiſer Carls IV. vom J. 1300. Johann Jacob, der 1586 als Churfürſt zu Trier regierte, war ein Sprößling dieſes Hauſes. Daſſelbe blühte vormals in mehreren Aeſten, gegenwärtig beſtehen aber nur noch 2 Linien, die freyherrliche, welche ſich Eltz-Rienach nennt, und die gräfliche, welche von beiden die ältere iſt, und hier allein nur eingeführt wird. Letzterer beſitzt das Indigenat im Königreich Ungarn, das große Palatinat im röm. Reich, und das Erb-Marſchall-Amt im Erzſtift Trier. Die Grafen ſchreiben ſich: Grafen u. edle Herren v. u. zu Eltz, genannt Fauſt v. Stromberg, u. 1737 wurde die Vereinigung des v. Fauſtiſchen Wappens mit dem gräfl. v. Eltziſchen vom Kaiſer beſtätigt.

Graf: Hugo Philipp Carl, g. 1 Febr. 742, des h. r. Rsgr. u. edler Hr zu Eltz, genannt Fauſt v. Stromberg, des Königr. Hungarn Magnat, Gr. u. Hr zu Vuckowar, kaiſ. röm. u. öſterr. w. geh. R., des kaiſ. St. Joſ. O. Commandeur, auch churerzcanzl. w. geh. R. Gem. Mar. Sophie Walpurge, des Fhrn Carl v. Boos zu Waldeck u. Montfort, churmainz. geh. R. u. Obriſt-Hofmarſchalls T., g. 1 May 744, verm. 6 Nov. 763.

Kinder: a) Emerich Joſ. Phil. Joh. Nep., g. 22 Merz 765, k. k. w.

Digitized by Google

geh. R., Kammerhr, u. v. 801 bis May 805 Botschafter am k. span. Hofe (vorher bev. Minister am churſächſ. Hofe, u. kaiſ. w. Rs. Hofrath). Gem. Mar. Henriette, des Fſt. Franz Gund. v. Colloredo-Mannsfeld T., verm. 24 Febr. 794, St. Cr. O. D., auch Großkr. D. des span. O. der Königin Marie Louiſe, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Iſabelle Sophie, g. 10 Febr. 795. 2) Mar. Sophie, g. 12 Merz 796. 3) Mar. Gabriele, g. 12 Sept. 798, † 31 Oct. 799. 4) Mar. Henriette, g. 7 Merz 800. 5) Franz Gundacc. Hugo Phil., g. 14 Apr. u. † 10 Aug. 802.

b) Johanne Soph. Thecla, g. 20 Apr. 767. Gem. Franz Adam Joſ. Fhr v. Fechenbach in Laudenbach, churmainz. geh. R., verm. 5 Nov. 786. c) Antonie Clara Walp. Thecla, g. 11 Sept. 768, Stiftsd. zu Münſterbilſen. d) Clemens Wenz. Johann Nepom., g. 6 Merz 770, Domhr zu Trier, Speyer u. St. Alban. e) Hugo Franz Anſelm Caſimir Joh. Nep., g. 28 Merz 772, k. k. Kämmer. u. Major des k. k. Inf. Rgts Broodter. f) Cunigunde, g. 2 Nov. 773, Stiftsd. zu Bouxières. g) Caroline, g. 25 Aug. 775. h) Friedr. Carl Joſ., g. 5 Oct. 777, † 11 Sept. 778. i) Johann Philipp Jacob, g. 5 May 779, k. k. w. Kämmer. u. Rittm. bei Merveldt Uhlanen. k) Franciske Walp. Thecla, g. 18 Jul. 780. l) Lothar Franz Joh. Nep., g. 17 Aug. 782, Domhr zu Mainz u. Trier. m) Auguſt Phil., g. 27 Nov. 783, k. k. OberLtn. des Inf. Rgts Gr. Wenzel Colloredo. n) Marie Anne Walp. Thecla, g. 22 Jan. 785. o) Franz Joh. Nep., g. 28 May 786, k. k. Ltn. unter Merveldt Uhlanen.

Geſchwiſter: 1) Phil. Franz Johann Nep. Barthol., g. 24 Aug. 739, Domhr zu Mainz, † 20 Merz 751. 2) Amalie Helene, g. 29 Sept. 740, † 9 Apr. 742. 3) Mar. Charlotte Roſine, g. 27 Merz 744, Stiftsd. zu Münſterbilſen. 4) Friedrich Ant., g. 17 Oct. 746, † 9 Apr. 751. 5) Johann Jacob, g. 3 Apr. 746, Domhr zu Mainz, Würzburg u. des Ritterſt. zu St. Alban, Propſt zu Nordhauſen, churmainz. w. geh. R. u. Hofkammer-Präſid., auch fürſtl. würzburg. geh. R. 6) Eliſabeth, g. 30 Jan. 748. Gem. Franz Fhr v. Dienheim, verm. 8 Sept. 765. 7) Mar. Franciske, g. 9 Oct. 749, † 3 Merz 750. 8) Phil. Charl., g. 16 Oct. 751, † 19 Apr. 783. 9) Mar. Antonie Franc. Walpurge, g. 19 Jan. 753. Gem. Anton Fhr v. Bibra, verm. 773. 10) Sophie Mar. Anne Walp., g. 16 Nov. 754. Gem. Friedr. Fhr v. der Tann, verm. 30 Jun. 783. 11) Caroline, g. 20 Merz 756, † 24 Apr. 763. 12) Philippine, g. 22 Nov. 757, † 25 Sept. 797. Gem. Friedr. Phil. Carl Fhr v. Breidbach zu Bürresheim, verm. 1 May 775. 13) Marie Franciske Walp. Thecla, g. 17 Jul. 766, † 12 Jan. 767.

Eltern: Anſelm Caſimir Franz, g. 27 Jun. 709, k. k. Kämmer. u. geh. R., churmainz. Obriſthofmeiſter, † 25 Jan. 778. Gem. Mar. Eva Johanne, des Fhrn Friedr. Dietr. Joſ. Fauſt v. Stromberg T., g. 18 Dec. 723, verm. im Oct. 738, † als W. 21 Dec. 800 (Sie war die Lezte des uralten berühmten Geſchlechts derer Fauſt v. Stromberg, welches noch 1700, laut kaiſ. Diploms, mit mehreren Vorzügen begnadigt wurde).

Digitized by Google

Vatersgeſchwiſter, 14 an der Zahl, ſind ſämtlich geſtorben; ſiehe dieſelben in der Ausgabe von 804.

Großeltern: Carl Anton Ernſt, † 23 Merz 671, kaiſ. u. churmainz. geh. R., churtrier. Landhofmeiſter und Erb-Marſchall, † 16 Jul. 736. Gem. Helene Cathar., des Fhrn Heinr. Friedr. Wambold v. Umſtadt T., g. 667, verm. 699, † 30 Nov. 763.

Großvaters-Bruder: Philipp Carl, g. 20 Oct. 665, Churfürſt zu Mainz 9 Jul. 732, † 31 Merz 743.

Erdödy.

Ein hauptſächlich in Ungarn begütertes gräfliches Haus, cathol. Religion, welches mit dem gräfl. Hauſe von Palffy einerley Urſprung hat. Es theilet ſich nach 2 Söhnen Chriſtophs I., nämlich Georg I. und Gabriel I., in die ältere und die jüngere Linie. In beiden Linien ſind ſämtl. Grafen Erbobergeſpane des Warasdiner Comitats, aber blos der jedesmalige Geſchlechtsälteſte iſt wirkl. Obergeſpann.

1) Die ältere Linie.

Graf: Carl III. Nicolaus Franz, g. 5 Febr. 770 zu Wien, Hr zu Monyorokereck u. Monte-Claudi, erhielt Volljährigkeits-Bewilligung 792, Erbobergeſpann des Warasdiner Comitats u. Erbgroßcpt. der daſigen Grenzfeſtung, k. k. Kämmer. und Secretair bei der obriſt. Staatscontrolle. Gem. Franciske, des Gr. Cajetans v. Lichtenberg, k. k. Gen. Maj. T., g. zu Marburg 772, verm. 21 Febr. 791, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, † 11 Oct. 802.

Kinder: 1) Joſeph, g. 31 Merz 792, † 29 Merz 797. 2) Barbara, g. 26 Febr. 793. 3) Cajetan, g. 18 Jan. 795.

Bruder: Franz, g. 7 May 772, k. k. Obriſtltn. der Inf.

Eltern: Ludwig II. (Rudolph) Graf, g. 16 Apr. 747, k. k. w. geh. R. und ungar. Hof-Vicekanzler, des St. Steph. O. Command, † 9 Jun. 777. Gem. Barbara, des Gr. Franz v. Nadasdy, k. k. Gen. FM. T. erſter Ehe, g. 25 Dec. 750, verm. 766, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, Frau auf Holleschau in Mähren, iſt W.

Vatersſchweſter: Mar. Thereſe, g. 23 Nov. 745, St. Cr. O. D., † 1 May 782. Gem. Paul Ant. Fſt. Eſterhazy v. Galantha, verm. 10 Jan. 763, † 22 Jan. 794.

Großeltern: Nicolaus VI. (ein Sohn Ladislaus II. u. Annen Mariens Gräf. v. Illeshazy) Gr., g. 719, k. k. w. geh. R., † 31 Aug. 757. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ludw. v. Bathyan T., verm. 22 Apr. 742, (ihr 2ter Gem. Carl Fſt. v. Bathyan, verm. 23 Jan. 764, † 15 Apr. 772), ſie † zu Wien 11 Jan. 797.

Großvatersgeſchwiſter: A) Eliſabeth, g. 718, iſt W. u. lebt zu Wienerisch Neuſtadt. Gem. Daniel Gr. v. Eſterhazy, † 775. B) Alexander, Gr., g. 20 May 726, k. k. Kämmer., Gen. FWM., war Geſchlechtsälteſter u. wirkl. Obergeſpann des Warasdin. Comitats, † 25 Dec. 793. Gem. Helene, Freyin v. Schilſoen, g. 21 May 737, verm 24 Jan. 769, St. Cr. O. D., iſt W.

Tochter: Marie Anne, g. 30 Sept. 774, St. Cr. O. D. Gem. Anton Graf Sziemai, k. k. Kämmer.

Digitized by Google

C) Johann Nepom., Graf, g. 23 May 733, Bannus v. Croatien, Dalmatien u. Slavonien, k. k. w. geh. R., w. Gen. der Cav., Chef des Huf. Rgts Nr. 9 u. zweier Bannal-Inf. Rgtr., auch command. Gen. der Bannal-Grenze (residirt zu Agram), dermal. Geschlechtsältester u. w. Obergespann des maraßdin Comitats. 1te Gem. Anne Marie Gräf. Szczczeny, verm. 762, St. Cr. O. D., † 25 Jul. 783. 2te Gem. Thereſie, des Gr. Rudolphs v. Palffy T., verm. 20 Merz 791, St. Cr. O. D.

Kinder 1r Ehe: 1) Antonie, g. 764, †. . . Gem. NN. Gr. v. Szirmay. 2) Alexander, g. 11 Nov. 766, Hr auf Sperenin, k. k. Kämmer. Gem. Amalie, des Gr. Joh. v. Palffy T., verm. 13 May 792, St. Cr. O. D.

Kinder: α) Carl, g. 10 Febr. 793. β) Johann Nepom., g. 10 Jan. 794. γ) Thereſie, g. 9 Jun. 795. δ) Anton, g. 18 Jan. 797.

3) Peter, g. 13 Sept. 771, k. k. Hptm., hat quittirt. Gem. Anne, des Gr. Joſeph v. Niezky T., g. 779, verm. 5 Jun. 796, St. Cr. O. D. 4) Thomas, g. 1 Oct. 773, k. k. UnterLtn. bei Zeſchwitz Cür. Rgt., † im Oct. 803 (durch Sturm auf der Donau verunglückt). 5) Sigismund, g. im Merz 775, k. k. OberLtn. bei Radaſty Inf. Rgt. 6) Suſanne, g. 17 Aug. 782.

D) Carl II., Graf, g. 727, k. k. Kämmer. Gem. Polyxene, Gräfin Kohary, St. Cr. O. D.

Ur-Großvatersbruders Ludw. I. Kinder: 1) Marie Anne, g. 737, Oberin des Urſul. Kloſters in Presburg, † 12 Febr. 795. 2) Leopold, g. 740, † 770. Gem. Juliane, des Gr. Joſ. Caſim. v. Drascovicz, k. k. Kämmer. u. Gen. FML. T., g. 18 Oct. 747, verm. 769, St. Cr. O. D., † 12 Apr. 782. 3) Ladislaus III., g. 20 May 746, Hr der Herrſch. Jaſzka, Greben u. Rothenthurn, k. k. Kämmer., Obergespann des Creuzer Comitats, des Studien- u. Schulweſens in Croatien Präſes, † 13 Jul. 786. 1te Gem. Juliane Gräf. v. Drascovitz, ſeines Bruders Leop. hinterlaſſ. W., verm. mit päbſtl. Diſpenſation 12 Sept. 773, † 12 Apr. 782. 2te Gem. Agathe, des Fhrn Eman. Joſ. von Stillfried T., g. 23 Apr. 765, verm. 7 Jun. 784 (ihr 2r Gem. iſt ſeit 22 Jan. 792 Franz Gr. v. Bathyan.

Sohn: Gregorius, g. 784.

4) Ludwig III., Graf, Mitbeſitzer von Moniorokereck und Moszlovino, Hr zu Vidiſch ꝛc., g. 17 Febr. 749, k. k. Kämmer., † 8 Jun. 794. Gem. Eleonore, Carl Rud. lezten Gr. v. Aichbichl jüngſte T., g. 745, verm. im Apr. 768, † 18 Aug. 783 zu Trieſt.

Tochter: Eleonore, g. 13 Apr. 769. Gem. Franz Gr. Pejacewics, verm. 786.

2) Die jüngere Linie.

Graf: Joſeph, g. 21 Apr. 754, k. k. w. geh. R. und Kämmer., auch Obergeſpann des neutraer Comitats ſeit 797. Gem. Mar. Antonie, des Fürſten Adams von Bathyani-Strätmann T., verm. 2 Febr. 779, St. Cr. O. D., † 21 Merz 794 zu Biſchofflack in Crain.

Digitized by Google

Geſchwiſter: 1) Juliane, g. 10 Merz 747, St. Cr. O. D. Gem. Stephan Gr. Csacky v. Kereſztesegg, k. k. Kämmer. u. w. geh. R. 2) Thereſie, g. 748, St. Cr. O. D., iſt W. – ihr Gem. Joh. Nep. Graf von Eſterhazy, † 4 Dec. 777. 3) Anton, g. 27 Jun. 762, k. k. Kämmer., † 4 Jan. 803. Gem. Mar. Cajetane, des Gr. Joſephs von Herberſtein T., verm. 22 Jul. 785, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Preßburg.

Tochter: Mar. Thereſie, g. 23 Dec. 789.

Eltern: Joh. Nepom., g. 723, OberErbHptmann u. erbl. Obergeſpann des Schloſſes u. der Grafſch. Warasdin ꝛc., des St. Steph. O. Großkr. k. k. w. geh. R. und OberKammerhr des Königr. Ungarn, war bis 782 ungar. HofkammerPräſid., † 15 Apr. 789 als Geſchl. Aelteſter. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Nic. v. Palffy T., verm. 1 May 746, St. Cr. O. D., iſt W., lebt zu Preßburg.

Vatersgeſchwiſter: 1) Anton, Graf, k. k. Kämmer., Gen. FWM., u. des Arvenſer Comitats Obergeſpann, † 769. Gem. Joſephe, ſeines Onkels des Gr. Joſ. v. Erdödy u. Thereſie Gräf. v. Bereniy T., g. 721, † 1 Apr. 757. 2) Catharine, g. 722, St. Cr. O. D., † als W.... Gem. Anton Gr. Csaky v. Kereſztesegg, k. k. w geh. R., verm. 739, †. 3) Chriſtoph III., g. 726, Hr zu Szamobor in Croatien, k. k. w. geh. R., † 777 ohne Kinder. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Phil. v. Kinsky, k. k. böhm. Obriſtkanzlers T., verm. 752, St. Cr. O. D., † als W. 803.

Großeltern: Georg V. Graf (älteſt. Sohn Gr. Eſtophs II. u. Mar. Suſanne, Gräf. v. Palffy), g. 674, Erbhr auf Monyorokereck, Warasdin, Moszlovina ꝛc., des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., ungar. HofkammerPräſid. u. Kronhüter, zuletzt judex curiae regiae, des Warasdiner u. Barſienſer Comitats Obergeſpann, † 19 Febr. 759. Gem. Mar. Thereſie, des Fürſten Paul v. Eſterhazy T., verm. 703, St. Cr. O. D., † 18 Dec. 755.

Finkenſtein.

Eine nun in den preußiſchen Staaten begüterte, reichsgräfl. Familie, reformirter Religion. Sie ſtammt aus dem uralten Geſchlecht (denn ſchon bei dem im J. 996 zu Braunſchweig gehaltenen Turnier befand ſich Friedrich v. Finkenſtein) derer Fink v. Finkenſtein in dem Herzogth. Kärnthen herwoſelbſt das Stammhaus Finkenſtein, welches nachher an die Grafen v. Dietrichſtein gekommen, nahe an den venezianiſchen Grenzen gelegen iſt. Aus dieſem Hauſe kam Conrad v. Finkenſtein im Jahr 1300 dem deutſchen Orden in Preußen mit 100 Reutern zu Hülfe, wo er die Hafenbergiſchen Güter (unterm Amt Oſterrode belegen) erkauft u. dieſe preußiſche Familie der von Finkenſtein gepflanzt hat. Seine Deſcendenz blüht gegenwärtig in 2 Linien, welche am 4 Febr. 1710 von Kaiſer Joſeph I. die reichsgräfl. Würde erlangten. — Reformirter Religion.

1) Die ältere Linie, nun die Märkiſche genannt.

Hieß ehemals das Haus Hafenberg, ſodann das Haus Finkenſtein. Gegenwärtig begreift ſolche die beiden Häuſer Madlitz u. Drehnow unter ſich.

Graf: Friedrich Ludwig Carl, g. 18 Febr. 745, Erbhr auf Madlitz, Petersdorf, Wilmersdorf ꝛc., war Präſid. der k. preuß. neumärk. Reg. bis 779, wo er auf Veranlaſſung des bekannten Arnoldſchen Mühlenproceſſes von K. Friedrich II. abgeſezt, aber von deſſen Nach-

folger Friedr. Wilhelm II. öffentlich gerechtfertigt wurde. Gem. Carol. Wilh. Albertine, des Gr. Albr. Christian Ernst v. Schönburg-Glaucha T., verm. 2 Nov. 770.

Kinder: a) Caroline (Albert. Erneſtine), g. 17 Aug. u. † 17 Nov. 771. b) Carl Friedr. Albrecht, g. 17 Dec. 772, k. preuß. Legat. R. bey der Pepiniere (war 797 und 798 mit bey der preuß. Geſandtſchaft in Raſtadt, und iſt jezt bey der preuß. Geſandtſchaft zu Wien angeſtellt). c) Henriette Amal. Doroth., g. 2 Jul. 774. d) Caroline Mar. Erneſtine, g. 30 Jan. 776. e) Wilhelm Max. Emil, g. 26 Sept. 777, k. preuß. Ltn. beym Drag. Rgt. Katte ſeit 798 (ſteht zu Bärwalde). f) Barnime Louiſe Wilh. Sophie, g. 21 Apr. 779. g) Alexander Heinr. Ludw., g. 19 Oct. 780, (ſtudirt dermalen zu Erlangen). h) Heinrich Fr. Leop., g. 14 Jun. 782, (ſtudirt zu Erlangen). i) Amalie Friderike Erneſt., g. 24 Jul. 784. k) Louiſe Albertine Ulrike, g. 22 Jul. 786. l) Friedr. Wilhelm, g. 26 Febr. u. † 30 Aug. 788. m) Wilhelmine Juliane, g. 16 Apr. 790, und † 4 Apr. 791. n) Juliane Carol. Albert., g. 7 Apr. 793.

Geſchwiſter: 1) Franz Albr. Wilhelm, g. 10 May 748, Erbhr auf Drehnow, Skyren, im Croſſenſchen, war k. preuß. Ltn. unter den Gens d'Armes bis 775. Gem. Ulrike, des Gr. Friedr. Otto Leop von Finkenſtein T., ſeine Couſine, Erbfr. auf Trebichow, Radenickel u. Heidenau im Croſſenſchen, verm. 14 Sept. 775 zu Trebichow.

Kinder: a) Caroline (Alb. Frider.) g. 6 Aug. 776, † 786. b) Wilhelm (Friedrich Leopold) g. 11 Apr. 778, † 786. c) Emilie Sophie, Wilh., g. 17 Jul. 780 zu Drehnow. d) Ulrike (Louiſe Charl.) g. 5 Febr. 782, † 783. e) Guſtav, g. 10 Febr. 784, † 789. f) Wilhelmine, g. im Febr. 776, † 789. g) Caroline Louiſe Charlotte, g. 10 Aug. 788 zu Drehnow. h) Wilhelmine Henr. Frider., g. 2 Jul. 789 zu Trebichow. i) Guſtav (Adolf Friedr.), g. 5 Merz 791, † 28 May 796. k) Wilhelm Leopold Friedr., g. 6 Aug. 792. l) Adolph Carl Emil, g. 25 Sept. 793. m) Leopold Alex. Franz, g. 13 Sept. 795.

2) Eliſab. Amalie Charlotte, g. 16 Aug. 749, iſt W. Gem. Alex. Friedr. Georg Gr. von der Schulenburg auf Blumberg, k. preuß. Staats- u. Kriegsminiſt., verm. 6 Oct. 772, † 16 May. 790. 3) Mar. Suſanne Caroline, g. 29 May 751. Gem. Otto Carl Friedr v. Voß, k. preuß. geh. Etats-Miniſter, verm. 11 Dec. 780. 4) Frider. Wilhelmine Henriette, g. 14 Nov. 752. Gem. Ludw. Aug. v. Schierſtädt, k. preuß. Gen. Maj. (außer Dienſt), verm. 11 Dec. 780.

Eltern: Carl Wilhelm, g. zu Berlin 11 Febr. 714, zulezt k. preuß. w. geh. Etats- u. Cabinets-Miniſter, des ſchw. u. roth. Adl. O. R., auch des Joh. O. R. und ſeit 23 Aug. 776 reſidir. Comth. u. Landvoigt zu Schiefelbein, imgl. dieſes Ordens Senior (ſchon 735 preuß. Geſ. in Stockholm, u. von 740 bis 742 bey. Miniſt. in Copenhagen; 743 außerord. Geſ. bey K. Georg II. v. Großbrittannien, welcher ſich damals in Deutſchland befand, von 744–746 bey. Geſ. in Stockholm, von 747–748 geh. Staats-R. u. Geſ. in Petersburg; wurde zum w. geh. Staats- u. Cabinets-Miniſter ernannt 4 Jun. 749), feyerte das Jubelfeſt ſeines Staats-

miniſteriums 4 Jun. 799, † zu Berlin 3 Jan. 800. Gem. Sophie Henr. Suſanne, des Gr. Carl Reinholds von Finkenſtein-Gilgenburg T., Erbin v. Drehnow, g. 713, verm. im May 743, † 8 Oct. 762.

Vatersgeſchwiſter: a) Charlotte Albert., g. 22 Jan. 706, Obriſt-Hofmeiſterin der leztverſtorb. verw. Königin von Preußen, † 8 Merz 795. Gem. Fr. Wilh. Fhr. v. Cannenberg, Oberhofmſtr der Königin Eliſab. Cſtine von Preußen, verm. 19 Jun. 722, † 22 May 762. b) Friedr. Ludwig, g. 6 May 709, k. preuß. Gen. Ltn., Chef eines Drag. Rgts. und Joh. O. R., † 16 Merz 785 zu Finkenſtein, Gem. Albert. Marie, des Gr. Friedr. Reinhold von Finkenſtein zu Gilgenburg T., verm. 4 Nov. 738, lebte als W. zu Mohrungen, † 7 May 792 zu Schlobitten. **Tochter:** Louiſe Amal. Caroline, g. 23 Oct. 746. Gem. Friedr. Alex. Gr. zu Dohna-Schlobitten, verm. 26 Apr. 769.

c) Friedr. Otto Leop. auf Trebichow, Coſſar ꝛc., g. 12 Sept. 717, quitt. 754 als k. preuß. Obr. und Flügeladjut.; ſeit 788 des Joh. O. reſidir. Comth. zu Supplingenburg, † zu Trebichow 16 Nov. 790. Gem. Dor. Eliſab. Wilhelmine, des k. preuß. Staatsminiſters Adam Otto v. Viereck T., g. 12 Apr. 726, verm. 14 Nov. 743, † 12 Aug. 759. **Kinder:** 1) Charl. Albertine, g. 4 Sept. 749. Gem. Joachim Friedr. Ehrenr. von Burgsdorf auf Ziebingen, des Joh. O. R., g. zu Reitwein 23 Nov. 739, verm. 4 Jun. 769 zu Trebichow. 2) Leopold, g. 751, war k. preuß. Kammergerichts R. zu Berlin, †... 3) Amalie Sophie Wilh., g. 6 Jun. 753, † 26 Oct. 797 zu Trebichow. Gem. Conr. Fhr v. Kottwitz auf Parchow, Zettitz, Coſſar ꝛc., g 23 Febr. 747, verm. 6 Jun. 773, † zu Coſſar 24 Jan. 797. 4) Soph. Louiſe Ulrike, g. 13 Jun. 755, Erbſr. auf Trebichow ꝛc. Gem. ihr Vetter Gr. Franz Albrecht Wilhelm von Finkenſtein zu Drehnow.

Großeltern: Albrecht Conrad Rsgr. v. Finkenſtein (ein Sohn Albr. Cſtophs von Finkenſtein, churbrandenb. Kämmerers und Amtshptm. zu Neidenberg, † 660, u. Charl. Cath. v. Obentraut, † 665), g. 30 Oct. 660, k. preuß. Gen. FM. u. Gouv. zu Pillau, Chef eines Inf. Rgts., des ſchw. Adl. Ord. R. u. des Joh. O. reſidirender Comthur zu Lietzen u. Ord. Senior; (gerieth 1677 als holländ. Volontär in franzöſ. Gefangenſchaft; diente unter den franzöſ. Truppen vom Gemeinen an bis zum Compagniechef; wurde 1689 Major in brandenburg. Dienſten, u. am 4 Febr. 710 von Kaiſer Joſeph zur Belohnung ſeines Verhaltens in dem Succeſſionskriege (vorzüglich in der Schlacht bey Malplaquet) in den Rsgrafenſtand erhoben u. 718 zum Oberhofmeiſter des Kronprinzen nachmal. Königs Friedrichs II ernannt), † 16 Dec. 735. Gem. Suſanne Magdal., des heſſen-caſſel. Ober-Hofmarſchalls Wilh. v. Hoff T., g. 22 Jan. 676, verm. 5 May 700, Oberhofmeiſterin der Königin Sophie Doroth. v. Preußen, † 3 Jun. 752 zu Berlin.

NB. Den 4 Söhnen des Gr. Fr. Ludw. Carls auf Madlitz ertheilte Kön. Friedr. Wilhelm II. v. Preußen 1787 die Anwartſchaft auf die Hrſch. Koſel in Schleſien, welche gegenwärtig das Haus Plettenberg-Wittem beſitzt.

2) Die jüngere Linie.

Dieſe hat ſich mit 3 Söhnen Ernſts, nämlich Albrecht Chriſtoph und Friedrich Reinhold in 2 Aeſte verbreitet.

a) Erster Ast, oder das Haus Schömberg.

Zu welchem auch vormals das nun erloschene Haus Raudnitz gehörte.

Graf: Carl Friedr. Phil. Ludwig Emil Franz, g. 29 Aug. 778, Erbherr der Schömberg. Güter, Canon. des Collegiatst. zu St. Nicolai in Magdeburg, (studirte 793 in Königsberg; war seit 798 k. preuß. Sec. Ltn. des Inf. Rgts Brünneck, oder Nr. 2., quittirte 1801 als Adjut., ist dermalen auf Reisen, zu Neapel).

Geschwister: 1) Dorothee Estine Amalie, g. 23 Sept. 760, † 20 Aug. 793 zu Thorn. Gem. Fridr. Bogislav Fhr v. Tippelskirch, k. preuß. Cpt. und Inspections-Adjut. des Gen. Ltn. Gr. v. Schwerin bis 795, verm. 88. 2) Friderike Wilh. Alb. Ernestine, g. 21 Aug. 761. Gem. NN. v. Rhein, k. preuß. Obr. u. Command. des Drag. Rgts. Nr 8, oder v. Esebeck, zu Insterburg, verm. 12 Jan. 786. 3) Eleon. Leop. Carol., g. 21 Merz 763, † 5 Aug. 789. Gem. Ahasver. v. Brandt, k. preuß. Reg. R. in Königsberg, verm. 27 Apr 785. 4) Charl. Hedw. Bernhardine, g. 12 Jul. 765, † in Hohendorf 9 Febr. 805. 5) Louise Thereſe Philipp., g. 22 Jun. 768, lebt geschieden zu Quittainen. Gem. Ernst Adolph v. Hahnefeld, ehemal. k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts Nr. 54 zu Graudenz, verm. 797, geschieden 801, lebt zu Königsberg. 6) Carl Aug. Phil. Ernst, g. 8 Merz 772, Erbhr der Güter Schönberg ꝛc., † 4 Aug. 789 in Hohendorf. 7) Charl. Amal. Ernest. Sophie, g. 10 Dec. 784, † 26 Jun. 794 zu Königsberg.

Eltern: Ernst Ludwig, g. zu Schömberg 31 Merz 733, k. preuß. Leg. R., des Joh. O. R., Erbhr der Schömberg- und Herzogwaldiſchen Güter, † 23 Merz 785 zu Schömberg. 1te Gem. Estine Hedw. Felicitas, des Gr Gottfr. Heinr. v. Schmettau Pommerzig T., verm. 1 Jul. 759, † 1 Merz 774. 2te Gem. Amal. Dor. Josephine, des k. preuß. Gen. der Cav. Dobisl. Fr. v. Platen jüngste T., g. 15 Jul. 746, verm. 3 Oct. 777, † im Jul. 787.

Großeltern: Ernst Friedrich (älterer Sohn des Stifters Albr. Chriſtophs), g. 16 Sept. 688, k. preuß. w. geh Staats- u. Kriegs-Miniſt. u. Ober-Burggr in Preußen, des Joh. O. R., Erbhr der Schömberg- u. Herzogwald. Güter, † 25 Jul. 735. Gem. Louise Eleon., des Gr. Otto Magn. v. Dönhof T., verm. 21 Apr. 731, † 10 May 763.

Großvatersbruder: Wilh. Albrecht, g. 11 Dec. 705, k. preuß. Rittm., Erb-Hptm. auf Deutsch-Eylau, Hr. v. Raudnitz ꝛc., † 15 Apr. 752. Gem. Hedw. Eliſab. v. Rippen, g. 1 Febr. 714, † 1 Febr. 752.

Kinder: 1) Conr. Albr. Friedrich, g. 31 May 734, Erbhr auf Deutsch-Eylau, wie auch der Güter Raudnitz, Gramten ꝛc., verkaufte ſie alle an den Gr. zu Dohna-Schlodien, † 18 Febr. 785 in Mohrungen. Gem. Amalie Charl. Agnes, des verſtorb. dän. Gen. Ltn. Fhrn v. Kaiſerling einz. T., g. 23 Merz 741, verm. 23 Aug. 756, lebte als W. auf ihrem Gute Blankenau bey Königsberg in Preußen, † 802. 2) Amalie Wilh., g. 29 Apr. 737, † 7 Apr. 765. Gem. Cſtoph Belgicus Gr. v. Dohna-Lauck, verm. 20 Jul. 767, † 10 Jul. 773.

b) Zweiter Ast,

welcher die beiden Häuser 1) Gilgenburg und 2) Jeskendorf nebſt Roſſitten unter ſich begreift.

Digitized by Google

Graf: Ludw. Otto Conr. Ernst, g. 6 Febr. 777, Erbhr der Güter Gilgenburg, Jankendorf ꝛc. war seit 795 k. preuß. Referend. bey der ostpreuß. Reg. zu Königsberg, dann seit 799 Kmrgerichts-Assessor in Berlin, seit 801 Reg. R. in Bayreuth, quitt. als solcher 804 u. macht eine Reise nach Frankreich u. Italien.

Geschwister: 1) Georg Friedr. Sigism. Carl, g. 28 Oct. 775, † 785. 2) Mar. Charlotte Elisab., g. 1 Sept. 778. 3) Charl. Friderike Amal., g. 8 Sept. 781. Gem. Heinr. Gr. v. Eulenburg, vormals gewes. Sec.Ltn. bey den schwarzen Husaren, Erbhr der Güter Wiken ꝛc. in Ostpreußen, verm. 10 Jul. 801. 4) Charl. Henr. Antonie, g. 12 Aug. u. † im Nov. 790.

Eltern: Carl Friedr. Ludw. Albrecht, g. 5 Sept. 743, Erbhr der Güter Gilgenburg, Jankendorf ꝛc., k. preuß. geh. Etats- und Justiz-Minister, auch Canzler u. ostpreuß. Regier. Präsid. zu Königsberg (seit 784), des roth. Adler-O. R., † 28 Jun. 803. Gem. Anne Cathar. Charl., des Gr. Georg Adams v. Schlieben, Hrn auf Neu-Gerdauen u. Cath. Elisab. v. der Marwitz älteste T., g. 759, verm. 27 Oct. 774. † 4 Sept. 790.

Vatersgeschwister: a) Amalie Friderike, g. 17 Apr. 745. Gem. Friedr. Leop. Gr. zu Doh na-Reichertswalde, verm. 7 Sept. 769. b) Louise Henr. Elisab., g. 17 Oct. 747. c) Georg Conrad, g. 22 Nov. 748, kauft 779 die Güter Nessitten, wird 788 Landschafts-Direct. im preuß. Oberlande, † 12 Merz 799. Gem. Henriette Baronesse v. Korff a. d. H. Jeskendorf, verm. 27 Aug. 788, nimmt 791 die Güter Jeskendorf in der Theilung an, ist W.

Kinder: a) Elisabeth Charl. Frider., g. 17 Apr. 790. b) Charlotte Henr. Elisab. Carol., g. 12 Aug. 792. c) Carl Ludw. Wilh. Bonavent., g. 12 May 794. d) Conrad Carl Nicol. Friedr. Xaver, g. 18 Aug. 797.

Großeltern: Friedr. Conrad, (ein Sohn des Stifters, Gr. Friedrich Reinholds u. dessen 2r Gemahlin Elisab. Gottliebe Freyin Köhne v. Jasky) g. 5 Febr. 713, k. preuß. Kammerhr, Erbhr auf Gilgenburg u. Jankendorf, † 25 Sept. 748. Gem. Charl. Louise Mar., des Gr. Georg Adams v. Schlieben auf Alt-Gerdauen, k. preuß. Obristen, u. Cath. Doroth. Gräfin v. Finkenstein T., g. 23 Sept. 721, verm. 18 Jan. 739, wohnte als W. seit 784 zu Mohrungen, † 24 Aug. 803.

Großvatersgeschwister: 1) Friedr. Ernst, g. 8 Febr. 694, Amtshptm. zu Barthen, Erbhr der Dublin. Güter, † 8 Sept. 750. Gem. Frider. Charl., des Gr. Adr. Bernh. v. Borck, k. preuß. Gen. FM. T., g. 23 Jun. 705, verm. 28 May 733, †....

Tochter: Antonie Friederike, g. 6 Febr. 734, † 757. Gem. Casp. Otto Wedig v. Bonin, k. preuß. Hptm., verm. 753, †.

2) Carl Reinhold, g. 695, k. preuß. Trib. R., † 725. Gem. Friderike, des Fhrn Bogisl. v. Dobrzensky T., verm. 712, † 757.

Tochter: Sophie Henr. Susanne, g. 713, Erbin v. Drehnow, † 3 Oct. 763. Gem. Carl Wilh. Gr. v. Finkenstein, (s. Eltern in der märk. Linie!), verm. 743, † 3 Jan. 800.

3) Sophie Charl., g. 2 Jul. 707, † 11 Sept. 756. Gem. Carl Erh. v. Kal-

Kalnein, k. preuß. Gen. Maj., verm. 733, † 5 Oct. 757. 4) Louise Gottliebe, g. 16 Dec. 711, †... 5) Albertine Marie, g. 29 Jul. 719, † als W. 7 May 792 zu Schlobitten. Gem. Fr. Ludw. Gr. v. Finkenstein (siehe unter den Vatersgeschwistern der märk. Linie!), verm. 4 Nov. 738, † 16 Merz 785. 6) Amalie Dorothee, g. 6 Oct. 721, †.... 7) Juliane Henr., g. 15 Febr. 723, †.... Gem. Fr. Alex. Fhr v. Korff, k. preuß. geh. Etatsminist. u. Canzler, verm. 742, †...

Firmian.

Dieses gräfl. Geschlecht stammt aus Tyrol, wo es das Schloß und die Herrschaft Sigismundkron, so vor diesem Firmian geheißen, besaß. Es ist noch gegenwärtig in Tyrol, Oberösterreich und in Salzburg begütert, und besitzt das Erb-Marschall-Amt des Hochstifts Trient. Die reichsgräfl. Würde erlangte es von Kaiser Carl VI. 1728 Leopoldscron im Salzburg. ist die Majoratsherrschaft. Cathol. Religion.

Graf: Leopold Anton, g. 25 Sept. 737, Majorotshr zu Leopoldskron ꝛc., k. k. Kämmer., des St. Steph. O. R. (wohnt zu Salzburg). Gem. Aloysie, des Gr. Anton v. Wolkenstein u. Trostburg, k. k. geh. R. u. Stadthauptm. in Trient u. N. geb. Baronne Speth v. Zwifalten T., g. 8 Nov. 747, verm. 7 Jan. 766, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Leopold Maximilian, g. 11 Oct 766, seit 27 Nov. 800 FürstBisch. v. Lavant, auch Domhr zu Salzburg u. Passau, u. fürstl. salzb. w. geh. R. b) Catharina, g. 4 May 768. Gem. Joh. Nep. Gr. Sarentheim, k. k. w. Kämmer., dermalen bey dem Kreisamte zu Schwatz in Tyrol angestellt, g. 16 May 767, verm. 8 Febr. 790. c) Carl Maria, g. 18 Sept. 770, k. k. Kämmer. u. w. Rshofrath (vormals Reg. R. in Würzburg). Gem. Maria Anne, des Gr. Mich. Otto v. Althann T. u. des Gr. Friedr. Jos. v. Kinsky seit 794 gewes. W., verm. 8 May 797. d) Joseph Franz, g. 1 Dec. 774, churfstl. Salzburg. w. Kmrhr, des milit. St. Rupert. O. Großkr. e) Marie Anne, g. 11 Jul. 777, St. Cr. O. D. Gem. Anton Maria Rsgr. v. Wolkenstein-Trostburg u. Eberstein, k. k. w. Kämmer., churfstl. Salzburg. w. geh. R. u. Obristhofmarschall seit 803, (ehemals Obristjägermeister in Passau), verm. 5 Nov. 797. f) Marie Barbara, g. 21 Jul. 780.

Geschwister: 1) Mar. Barbara, g. 2 Sept. 736, ist W. Gem. Jac. Ant. Gr. v. Thun und Hohenstein, verm. 757, † 5 Merz 770. 2) Franz Carl, g. 2 Oct. 742, Weihbisch. zu Passau u. Domhr zu Salzburg, † 16 Aug. 773. 3) Ernst, g. 21 Oct. 743, k. k. Kämm. u. w. Rshofr., † 3 Nov. 789. Gem. Josephe v. Sellenbach, verm. 783, ist W., lebt zu Deutschmetsch in Welsch-Tyrol.

Kinder: a) Ernst, g. 4 Jun. 784. b) Leopold, g. 22 Sept. 785. 4) Mar. Thereſie, g. 12 Nov. 744, † als W. 1 Apr. 802. Gem. Joh. Gr. v. Trapp, verm. 764, † 5 Apr. 790. 5) Mar. Josephe, g. 745, † als W. 803. Gem. Leop. Gr. v. Arco, k. k. Kämmer. u. Hofmarsch. zu Passau, g. 2 Febr. 732, verm. 762, † 19 Febr. 803. 6) Mar. Rothburge, g. 5 Nov. 746, ist W. Gem. Caspar Gr. v. Lodron, k. k. Kämmer. u. Gen. Maj., verm. 17 Merz 767, † 790. 7) Rose, g. 748.

Eltern: Franz Lactanz, g. 28 Jun. 709, k. k. w. geh. R. u. fſtl. ſalzburg. Oberhofmſtr, † 6 Merz 786. Gem. Maximiliane, des Gr. Carl Wenzel v. Lodron T., verm. 16 Oct. 735, St. Cr. O. D., † 30 Aug. 793.

Vatersgeſchwiſter: a) Franz Joſ. Georg, g. 707, †jung. b) Leopold Ernſt, g. 22 Sept. 708, Cardinal, Fürſt und Biſch. zu Paſſau, † 15 Merz 783. c) Vigilius Maria Aug., g. 26 Febr. 711, R s fürſt, reſign. Biſch. zu Lavant, Dom Probſt zu Salzburg u. Domhr zu Paſſau, † 4 Aug. 788. d) Carl Joſeph, g. 6 Aug. 715, k. k. w. geh. R., bev. Miniſter zu Mayland, des goldn. Vl. R. und ehem. Geſ. zu Neapel, † 20 Jun. 782. e) Mar. Thereſie, g. 23 Nov. 718, † 780. Gem. Franz Joſ. Gr. v. Khüenburg, k. k. w. geh. R., verm. 738, † 793. f) Eliſabeth Gabr. g. 19 Jul. 722, † als W. 1 Apr. 782. Gem. Sebaſtian Gr. v. Fuggers Glött, verm. 16 Jul. 742, † 1 Sept. 763.

Großeltern: Franz Alphons Georg, g. 11 Oct. 680, R s gr. 728, k. k. w. geh. R., † 748. Gem. Barb. Eliſab., des Gr. Joh. Vigil v. Thun u. Hohenſtein T., verm. 706, † 27 Nov. 760.

Großvaters Brüder: 1) Carl Joſeph, Fhr, k. k. Kämmer., †. Gem. Eliſ. Conſtant. Gräf. Thun v. Belaſy, †. 2) Leop. Ant. Eleuth., g. 27 May 669, Fſt. Biſch. zu Lavant, hernach zu Seccau, und 3 Oct. 727 Erzbiſch. zu Salzburg, † 22 Oct. 744.

Flemming.

Dieſes reichsgräfl. aus Pommern herſtammende Haus, luther. Religion, hatte ſich in mehrere Linien ausgebreitet. Georg Caſpar (g. 1630, † 701) und deſſen Bruder Haino Heinrich (g. 632, † 706) erhielten ſchon am 16 Nov. 700 von Kaiſer Leopold I. die reichsgräfl. Würde. Beider Nachkommenſchaft iſt nun aber in männl. Erben erloſchen. Gegenwärtig blühet noch die ſogenannte Iviſche Linie, welche 1721 die reichsgräfl. Würde erlangt hat.

Graf: Johann Heinrich Joſ. Georg, g. 9 Merz 752, Hr der Hrſch. Blazowa in Gallizien, erbte 777 das Amt Croſſen im Stifte Zeitz, u. Poſterſtein nebſt Volmershayn im Fürſtenth. Altenburg, auch 778 von ſeinem Vaters-Bruder Conr. Max. die Hrſch. Iven in Vorpommern, und die Lehngüter Benz, Pemplo, Claushagen u. Baſemkin mit Hermsdorf in Hinter-Pommern; ehemals Kron Groß Schwerdtträger v. Polen; reſid zu Croſſen. Gem. Charlotte Eſtiane Max., Eſtian Ludw v. Hardenberg, churbraunſch. Gen. F M. T., g. 14 Nov. 763, verm. 25 Dec. 782.

Kinder: 1) Carl Ludw. Adam. Friedr., g. 18 Dec. 783 zu Braunſchweig. 2) Johann Friedrich Aug. Detlev, g. 9 Jan. 785 zu Leipzig. 3) Joh. Adolph Alex., g. 27 Jul. u. † 14 Sept. 786 zu Wien. 4) Hortenſia, g. 24 May 803 zu Wien, † das. 16 Jul. ej. a.

Geſchwiſter: a Joh. Alex. Charlotte Henriette, g. 17 Sept. 748. Gem. Carl Ludw. reg. Gr zu Stolberg-Stolberg, verm. 22 Sept. 768. b) Caroline Jacobine Frid. Wilh., Fr. auf Borten, g. 1 Aug. 750 zu Dresden, lebt daſelbſt., c) Eliſabeth Cath. Louiſe, g. 7 Jun. 754, iſt W., lebt zu Dresden. Gem. Johann Nepom. Gr. Przebendowsky, auf Kolibki in Polen, verm. 16 Jun. 773, † 2 Jul. 795.

Digitized by Google

Eltern: Carl Georg Friedr., g. zu Iven 17 Nov. 705, des weiß. Adl. O. R., churſächſ. geh. CabinetsMiniſter, w. geh. R. u. StaatsSecret. der auswärt. Affairen, Gen. der Inf., auch Gen.Ltn. der poln. Kron-Armee, u. Staroſt v. Meve in Preußen (auch vormals Geſ. zu Turin, London u. Wien), † 19 Aug. 767. Gem. Henriette Charl., des Fürſt. Jac. Alex. Lubomirsky T., g. 18 Jul. 720, verm. 23 Sept. 745, Fr. auf Borten u. Wachau, † 24 Oct. 782 zu Dresden.

Vatersbruder: Georg Detlef, g. 20 Merz 699 Gr., Burg- u. Schloßgeſeſſ. zu Boek, Benz u. Ive in Pommern ꝛc. Woiwod v. Pommerellen u. poln. Gen. der Inf., des weiß. Adler-, St. Andr. u. St. Stanisl. O. R., Staroſt v. Szereszow, Terespol, Ruszanka ꝛc, auch ehemal. Großſchatzmſtr v. Litthauen, kaufte 726 die Hrſch. Borkeloo von den Grafen v. Limburg-Styrum u. nahm ſolche nach geendigtem Proceß 742 in Beſitz, wandte ſich 740 zur röm. catholi. Religion, † 2 Dec. 771 zu Warſchau. 1te Gem. Antoinette, des Fſt. Mich. v. Czartorisky, Litth. Großkanzlers T., verm. 13 Febr. 744, † 26 Apr. 746. 2te Gem. Conſtantie, der vorig. Schweſter, † 24 Febr. 749.

Tochter: Eva Iſabelle, g. zu Warſchau 31 Merz 746, Ehrenmitgl. der Acad. der Künſte zu Berlin. Gem. Adam Fürſt Czartorisky, k. k. Gen. FZM., verm. 19 Nov. 761.

Großeltern: Felix Friedr. Gr. auf Iven, Nibbertow, Zebbin ꝛc. (ein Sohn v. Felix Paris v. Flemming und Cathar. Sabina v. Schwerin), g. 659, k. preuß. geh. R. und Erb-Land-Marſchall in Pommern, ward von Kaiſer Carl VI. 721 in den Rsgrafenſt. erhoben, † 20 Aug. 738. Gem. Dorothee Sophie, des Fhrn Franz Ludwig v. Flemming auf Nibbertow T., g. 675, † 5 May 754.

Galowkin.

Dieſes reichsgräfl. Haus ſtammt aus Polen und hat mit dem fürſtl. Hauſe Sanguſko einerley Urſprung. — Jan. Galowkin kam 1485 nach Rußland und wurde vom Großfürſten Iwan Waſſiljewitſch mit beſonderer Auszeichnung aufgenommen. Nach der ruhmwürdigen Befreyung Moskau's von den Tartarn durch Radion Galowkin, wurde derſelbe vom Kaiſer Maximilian I. 1501 in den Reichsfreiherrnſtand erhoben. Deſſen Nachkommen erhielten 1707 von Kaiſer Joſeph I. die Reichsgräfl. u. 1710 von Kaiſer Peter I. die ruſſ. gräfl. Würde. — Gegenwärtig theilt ſich das Haus in 2 Linien.

A) Aeltere Linie, griech. Religion.

Graf: Alexis, g. 31 Jul. 754, kaiſ. ruß. w. Kammerhr.

Schweſter: Eliſabeth, g. 22 Oct. 752.

Eltern: Gabriel, g. 10 Oct. 721, ruß. kaiſ. w. geh. R. u. Oberhofmarſchall, des St. Alex. Newsky- u. St. Annen-O. R., † 13 Merz 787. Gem. Catharine, des ruß. Gen FM. Gr. Alex. von Schuwalow Erb-T., kaiſ. Staats- u. St. Cath. O. D., g. 31 Oct. 736, verm. 14 Oct. 751.

Vatersſchweſter: Maria, g. 713, † 769. Gem. Peter Fſt. Repnin, ruß. kaiſ. Oberſtallmſtr u. aller ruß. O. R., † 778.

Großeltern: Johann, ruß. kaiſ. Gen. der Cav., Chef der Garde zu Pferde, Senateur, u. des St. Alex. Newsky O. R., † 710. Gem. Dorothee, des Fſt. Matthei Gagarin T., † im Oct. 756.

Großvatersgeſchwiſter: a) Alexander, g. 688, † 761, Stifter der jüngern Linie, ſ. dieſelbe unter Großeltern! b) Natalie, †. Gem. Fſt. Johann Baratinsky, Gen. der Inf., des St. Andreas O. R., †. c) Anna, †. 1r Gem. Sergei Graf Jagouſinsky, Gen Procureur, des St. Andreas O. R., †. 2r Gem. Gr. Michael Beſtuſcheff, Ambaſſ. in Schweden, Wien u. Paris, des St. Andreas O R., †. d) Anaſtaſia, †. Gem. Fſt. Troubetzkoy, Gen. FM. des St. Andreas O. R., †. e) Michael, geweſ. Botſchafter am Wiener u. Berliner Hofe, RsVicecanzler, aller ruſſ. O. R., † . . . in Sibirien. Gem. Catharina, einz. T des lezten Fſt. Romadanowsky, u. ihrer Mutter wegen (einer Soltikoff) der Kaiſerin Anna leibl. Couſine, † in Moskau 793. f) Proſcovia, †.

B) Jüngere Linie, evangel. Religion.

Alle Grafen dieſer Linie ſind als letzte Nachkommen des Bruders des erſten Großmeiſters Raymund Dupuis des Joh. Malth. O. gebohrne Ritter, u. gleichfalls von Kaiſer Paul I. zu EhrenCommandeurs deſſelben erklärt. Durch die Deſcendenz der beiden Brüder a) Gabriel Mar. Ernſt und b) Alexander hat ſich dieſe jüngere Linie wieder in 2 Aeſte verbreitet.

a) Erſter Aſt.

Graf: Theodor Friedr. Heinr. Ludw., g. 10 Oct. 766, ruſſ. kaiſ. geh. R. u. Joh. Malth. O. Comth., vormals bev. Geſ. amt Hofe beider Sicilien u. kaiſ. Hofceremonienmeiſter. Gem. Natalie, des ruſſ. kaiſ. w. geh. R. Pet. v. Ismailoff T., g. 20 Febr. 765, verm. 29 May 790.

Geſchwiſter: 1) Peter Ludw. Friedr., g. 13 Jan. 768, ruſſ. kaiſ. w. Hofjägermeiſter, w. Kammerhr u. Joh. O. R. Gem. Sophie, des ruſſ. kaiſ. w. StatsR. u. des h. r. RsFhrn Alex. v. Demidow T., verm. 795. 2) Henriette, g. 18 Jan. 774. Gem. Alphonſe de Montgomery Mq de Bruges, vormals k. franzöſ. SchiffsLtn. u. Obr. in engl. Dienſten, des St. Ludw. O. R., g. 29 Febr. 764, verm. 18 May 801. 3) Gabriel Maria Heinrich, g. 17 May 775, Obriſt beim ruſſ. kaiſ. 2ten Rgt der Leibgarde, vormals in holländ. Dienſten, u. Joh. O. R. Gem. Aurora, des Gen. Fhrn v. Packul T., verm. 802.

Sohn: Gabriel, g. im Nov. 1803.

Eltern: Gabriel Maria Ernſt, g. 6 Merz 731 (vormals in franzöſ. Dienſten unter dem Namen: Mq. de Ferassieres), holländ. Gen. Ltn. u. Obriſt der Schweizer-Garde, Commandt. v. Amſterdam u. der Provinz Holland, Gen. Adjut. des Erbſtatthalters, † 17 Febr. 800. 1te Gem. Appollonie, des Fhrn Friedr. v. Hertaing u. Marquette, premier noble de Hollande, des Lezten ſeines altadel. Stammes T., g. 8 Nov. 743, verm. im Sept. 765, † 18 Sept. 785. 2te Gem. Jacqueline Charlotte, T. des in der Schlacht von Roucaux gebliebenen holländ. Majors Ludw. v Saumaiſe, g. 12 Aug. 734, vormal. Hofd. der Fürſtin v. NaſſauWeilburg, verm 6 Oct. 786, iſt W. —

Vatersgeſchwiſter: 5 an der Zahl, ſind ſämmtl. todt, ſiehe dieſelben in der Ausgabe von 1804.

Großeltern: Alexander, g. 20 Aug. 688, ruſſ. kaiſ. w. geh. R., des St. Andr., St. Alex Newsky, ſchw. Adl., u. Dannebrog O. R., Botſchafter am preuß. u. franzöſ. Hofe, gleichfalls beim Congreß von Soissons u. den

Digitized by Google

General-Staaten, † 750. Gem. Catharine, des Burggr. Christoph zu Dohna-Ferrassieres T. (eine Mutter von 25 Kindern), g. 24 Aug. 694, verm. 15 Febr. 715, † 768.

b) Zweiter Ast.

Graf: Georg, g. 764, russ. kais. geh. R. u. w. Kmrhr, Ober-Ceremonienmeister, Präsid. des Commerz-Dep., Senateur, d. St. Alex. Newsky- St. Annen u. Joh. Malth. O. R. Gem. Catharine, des russ. Ober-Stallmeisters Leo v. Narischkin T., g. 762, verm. als kais. Hofrl 784.

Tochter: Natalie, g. 785, war kais. Hoffräulein. Gem. Alexander Gr. von Soltikoff, kais. geh. R. und der Großfürstin Marie Hofmeister, verm. 800.

Schwester: Amalie, g. 766. Gem. NN. de Mestral, Baron d'Arufsens, verm. 784.

Eltern: Alexander, g. 4 Sept. 732, k. großbritt. u. preuß. Kammerhr u. Directeur des plaisirs, † 4 Aug. 781. Gem. Wilhelmine, des Canzlers der Universit. Göttingen, Fhrn NN. v. Mosheim T. (ihr 2ter Gem. ist NN. Hz. de Noailles, Pair v. Frankreich, Grand von Spanien 1r Kl, des h. Geistes- u. gold. Vl. O. R.).

Vatersgeschwister u. Großeltern, siehe den ersten Ast unter Eltern, Vatersgeschwistern u. Großeltern!

Gronsfeld.

Die heutigen Grafen v. Gronsfeld stammen aus dem Freyherrl. Geschlechte von Diepenbroich (Diepenbroeck) ab, deren Stammhaus die Grafschaft Empel in Westphalen war, haben aber 1719 nach Erlöschung der alten Grafen von Gronsfeld-Broachorst (deren Güter die ältere Linie der Grafen v. Törring-Jettenbach nun besitzt) von Kaiser Carl IV. die reichsgräfl. Würde erhalten und die jetzige Benennung angenommen. — Reformirter Religion.

a) Die ältere Linie, oder Gronsfeld-Diepenbroick.

Graf: Wilhelm Annas Ludw., g 20 Dec. 750, teutsch. O. R. zu Utrecht (besaß das Gut Endegeest bei Leyden, welches er aber 789 verkauft hat). Gem. Johanne Clare, des Fhrn Wilh. Bernh. v. Bruen zu Engbergen T. (seine Cousine), verm. 27 Dec. 786.

Sohn: Friedrich Carl, g. 10 Jun. 789.

Geschwister: 1) Caroline Sid. Louise Frider., g. zu Endegeest 29 Dec. 747 (erkaufte 790 den Rittersitz Meeren Duin zwischen Harlem u. Leyden). 2) Amalie Charl. Philipp. Soph., g. 19 Jul. 749, ist W., lebt zu Engbergen bey Emmerich. — ihr Gem. Wilh. Bernh. Fhr v. Bruen zu Engbergen, holländ. Obr., g. 16 Apr. 722, verm. 12 Nov. 782, † 25 Nov. 788.

Eltern: Friedrich, g. 5 Dec. 705, k. preuß. w. geh. R. u. de la Fidel. O. R. (verkaufte das Stammgut Empel an seinen Schwager den Fhrn v. Seckendorf, † 6 Jun. 754 zu Endegeest. 1te Gem. Cath. Jacobea, Baron. v. der Ryth, des Gr. v. Lyre-Arschot W., verm. 23 Sept. 729, † 29 Jan. 744 im Haag. 2te Gem. Carol. Friedr. Henr. Mar., des Gr. Carl Friedr. v. Bentheim-Steinfurt T., verm. 30 Jan. 747, † 5 Merz 785.

Vatersgeschwister: 1) Herm. Sib. Charl., g. 15 Jan. 696, † 3 Nov. 715. Gem. Carl Phil. Cstian Gr. v. Wartensleben, † im Jan. 760. 2)

Digitized by Google

Friedr. Auguſt, g. 13 May 703, † 1 May 718. 3) Alex. Conr. Carl, g. 25 Jul 710, k.k. Obriſtl. u. Gen. Adj., † 27 Jul. 747. 4) Herm. Ludw., g. 28 Febr. 713, k. dän. Obriſtl., quitt., † 759. Gem. Mar. van de Veld, verw. v. Porz, g. im Merz 708, verm. 22 Oct. 754, † 759. 5) Bertram Phil. (ſ. Eltern der folg. jüngern Linie!). 6) Wilh. Charl., g. 17 May 718, † im Aug. 799. Gem. Cſtoph Ludw. Fhr v. Seckendorf, kaiſ. geh. R. u. vorm. Ritterhptm., g. 2 Sept. 709, verm. 25 Merz 739, † 24 Dec. 771.

Großeltern: Joh. Bertr. Arnold, Fhr v. Diepenbroich, g. 4 Nov. 657, kön. preuß. Kammerhr und Landdroſt im Clev. auch Obriſt Wachtmeiſter unter den Dragon., ward Reichsgraf 719, † 18 Jan. 720. 1te Gem. Joh. Doroth., des Fhrn Joh. Arn. v. Quadt u. Wyckeradt T., g. im Apr. 671, verm. 4 Jun. 690, † 10 Sept. 692. 2te Gem. Franzeline Cſtine Hel. des Fhrn Wilh. Gisb. v. Münſter T., u. Erbin v. Meinhövel u. Hilbeck, g. 14 Apr. 666, verm. 1 Merz 693, † 6 Jan. 720. 3te Gem. Joh. Sibylle, Gräfin von Rickers, verm. 24 Nov. 702, † 24 Oct. 703. 4te Gem. Wilhelmine Charl., des Gr. Alex. Herm. v. Wartensleben T., verm. 4 Nov. 704, Obriſt Hofmeiſterin der Markgräf. von Anſpach, † 28 Nov. 742.

b) Jüngere Linie (Semperfrey zu Limpurg-Sontheim).

Dieſe erbte durch die Vermählung des Grafen Bertram Philipp (ſiehe Eltern) einen Theil der dem erloſchenen reichsgräfl. Hauſe Limpurg in Franken vormals zugehörigen Grafſch. Limpurg-Sontheim, welchen aber der jetzige Graf und ſeine Geſchwiſter 1782 an Würtemberg verkauft haben, jedoch mit Vorbehalt aller gehabten Rechten u Würden u. aller dem Geſamthauſe Limpurg zugehenden Acquiſitionen, welches v. Kaiſ. Joſ. II. beſtätigt worden iſt.

Graf: Johann Bertram Arnold Sophus, g. 10 Dec. 756, des teutſch. O. R. zu Utrecht, churpfalzb. Major v. der Armee (quittirte 795 als k. k. Hptm. des Inf. Rgts Wartensleben, nunmehr Fröhlich). Gem. Marie Caroline Friderike, des Gr. Joh. Carl Ludw. zu Löwenſtein-Wertheim T., und des Gr. Wilhelm zu Schaumburg-Lippe geſchiedene Gem., verm. 4 Jun. 791 (leben beide zu Fürſtenforſt im Fſtth. Anſpach).

Kinder: a) Carl Theodor ꝛc., g. 23 Oct. u. † 9 Nov. 795. b) Dorothee (Carol. Wilh. Walpurge), g. 30 Merz 797, † 10 May 800. c) Caroline Wilhelmine Henr. Friderike, g. 10 Jun. 799. d) Louiſe Erneſtine Johanne, g. 23 Sept. 800. e) Friedrich Carl Adolph Volkr., g. 24 Oct. 801. f) Caroline Alexandrine Friderike, g. 9 Nov. 802. g) Sophie Chriſtiane Johanne, g. 30 May 803.

Geſchwiſter: 1) Carl Annas Heinr. Friedr., g. 12 Oct. 753, des teutſch. O. R. in der Balley Utrecht, lebte in Indien, u. † im Nov. 796 zu Curaßao (einer der antilliſchen Inſeln). 2) Amöne Sophie Friderike, g. 25 Oct. 754. Gem. Rob. Walrave Fhr v. Heeckeren zu Walien holländ. Gen. Maj. der Cav. u. Kammerhr des Pr. v. Oranien, g. 12 Jul. 759, verm. 13 Aug. 780. 3) Louiſe (Mar. Anne Chriſt. Sophie), g. 16 Dec. 755, † als W. zu Fürſtenforſt 2 Merz 803. Gem. Georg Gr. zu Münſter-Meinhövel, verm. 4 Oct. 775, geſchied. 24 Jul. 779, † zu Wien 19 Febr. 1801. 4) Friedrich Auguſt Jac. Sigism., g. 15. Febr. 758, hatte als heſſen caſſel. w. Major v. Rgt. Losberg quittirt, † 7

Febr. 1801 zu Erlangen. Gem. Wilhelmine v. d. Horst, g. 21 Oct. 764, verm. 19 Jan. 796; lebt zu Erlangen als W.

Töchter: a) Sophie, g. 13 Nov. 797. b) Louise Amalie Alexandrine Eleon., g. 4 Merz 1800.

Eltern: Bertram Philipp Sigism. Albr., g. 19 Nov. 715, Hr zu Wyngaden u. Stehbruck, holländ. bev. Minister zu Berlin von 749 bis 761, dann Mitglied des Adels der Prov. Holland u. Westfriesland, auch Präsid. des Admiral. Colleg., fstl. nassau-oran. geh. R., † 15 Nov. 772. Gem. Amöne Soph. Frider., des Gr. Wollr. zu Löwenstein-Wertheim-Virneburg T., mitregier. Gräfin u. Semperfreyin zu Limpurg-Sontheim, verm. 26 Sept. 751, † 6 Merz 779 zu Landegge.

Vaters-Schwestern und Großeltern: s. in der ältern Linie unter Vatersgeschwistern u. Großeltern!

Grünne.

Ursprünglich eine Linie des uralten Geschlechts derer von Hemricourt, daß schon im 12ten Jahrh. in der damals sogenannten Hasbaye florirte, die größtentheils der auf dem linken Maaßufer gelegene Theil des lütticher Landes ausmachte. Die Geschichte sagt, daß bereits bey dem, von den Lütichern über die Brabänter erfochtenen Siege bey der Warde de Steppe ohnweit Houtain l'Evesque, sich die 2 Brüder Thomas und Amal. Ritter von Hemricourt durch besondere Tapferkeit auszeichneten, und daß ein Enkel von erstezem, Ritter Wilhelm Malclerc v. Hemricourt, mit dem Beinamen der Gute, im 13ten Jahrh. den damal. König Carl v Sizilien in dem von ihm geführten Kriege gegen den König v. Arragonien die ausgezeichnetsten und wichtigsten Dienste leistete. Jac. v. Hemricourt, Joh. D. R., erzählt von demselben in seinem 1353 von ihm selbst verfaßten und 1673 von einem Hrn v. Salbray zu Brüssel herausgegebenen Miroir des Nobles de Hasbaye (in Fol. m. Kpf.), daß sich derselbe durch häufige und bey jeder Gelegenheit abgelegte Proben von einer außerordentl. Leibesstärke und Geschicklichkeit zu Pferde, besonders bey einem zwischen Jülich und Aldenhoven abgehaltenen Turniere, berühmt gemacht habe. — Späterhin acquirirte. die Familie die in der Grafsch. Namur gelegene Hrsch. Mozet, und in der Folge Grünne, im wallon. Theile des Hzth. Luxemburg. Nicolaus Franz Hemricourt de Mozet Gr. u. Hr v. Grünne kam zuerst als ein besonderer Günstling Kaisers Franz I. mit demselben nach Wien. Er war auf dem Schlosse Grünne den 25 Dec. 1701 geboren, und erhielt von Kaiser Franz I. bey dessen Krönung zu Frankfurt für sich und seine sämtl. Geschwister des h. r. Reichs-Grafen Diplom, war k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, Gen. FZM., Gouv. v. Ath, Inhab. eines Inf. Rgts, u. hzl. lothring. Envoyé extraord. bei Friedrichs II. Thronbesteigung zu Berlin, wie auch beym Aachner Friedensschlusse; commandirte, wie bekannt, bey Kesselsdorf ein besonderes Corps in Verbindung mit der sächs. Armee unter dem General Grafen Rutowsky. Im Begriff, mit Erkaufung des Fürstenthums La Roche im Luxemburg. die reichsfürstl. Würde an sein Haus zu bringen, und zugleich das Gouvernement v. Luxemburg zu übernehmen, starb er zu Grünne 15 Febr. 1751 an den Folgen seiner im schles. Kriege erhaltenen Wunden. Seine Eltern waren Georg Hemricourt de Mozet Gr. v. Grünne u. Hr. zu Harsin, hzl. lothring. Kämmerer, und erster Landes-Deputirter der luxemburg. Stände († zu Grünne 27 Apr. 749), u. Francoise Christophorine Eleonore, des Mq. Georg de Lambertye, hzl. lothring. Oberkämmerers, auch Hof- u. der lothring. Stände Oberland-Marschalls Tochter, gewes. Stiftsdame zu Remiremont, verm. 699.

Graf: Philipp Ferdinand Wilhelm, Hemricourt de Mozet de Pin-

chart, Rsgr. v. Grünne u. Hr zu Wartéz, Ville en Waret u. Frizét, dann ſeit 802 zu Markt-Dobersberg, Illmau u. Daxen in Oeſterr., g. zu Dresden 15 May 762, fieng an zu dienen als Ltn. beim in Carab. Rgt. Hz. Albert v. Sachſen-Teſchen, machte 790 als Rittmſtr unter Kaiſer Drag. die lezte Türken-Campagne mit, wurde ſodann als w. Kammerhr beim Erzhz. Carl zu Brüſſel angeſtellt, machte die erſte franzöſ. Campagne 792 als Maj. von Erzhz. Joſ. Drag., die folgende 793 in den Niederlanden als Flügeladjut. des Kaiſers, jene von 794 u. 95 als Obriſtltn., jene von 796 u. 97 als Obriſt u. k. k. auch Rs-GeneralAdjut. am Rhein, endlich die von 799 als Rgts Comdt. des Drag. Rgts Kronpr. Ferdinand mit – u. wurde bey Eröfnung der Campagne im J. 1800 General-Major, ſchloß am 25 Dec. ej. a. zu Steyer in Oeſterr. im Namen des Erzhz. Carl die lezte, dem Lüneviller Frieden unmittelbar vorgegangene Demarcations- u. Waffenſtillſtands-Convention mit dem franzöſ. Seits von dem Ober-General Moreau dazu bevollmächtigten Brigade General Lahorie; ſeit 805 HofkriegsR., auch ſeit 801 des Mar. Thereſ. O.R., u. ſeit 803 öſterreich. Landſtand. Gem. Roſalie, des Hrn Wilh. v. Feltz, vormal. k k. w. StaatsR. u. Staatsſecretärs bey dem Generalgouvernement der öſterr. Niederlande, nunmehr Geſ. bey der batav. Republik, u. Roſaliens geb. Gräf. v. Termeeren († zu Wien) älteſte T., g. zu Brüſſel 10 Febr. 779, verm. daſ. 25 Sept. 801.

Bruder: Joſeph Maria Carl Rsgraf u. Hr zu Castillon u. Beau-Logis, g. zu Dresden 20 Febr. 769, fieng an zu dienen als Ltn. beym in Carab. Rgt. Hz. Albert, kam ſodann während dem Laufe des franzöſ. Kriegs ſucceſſive in die Suite des FML. Fſt. Eſterhazy, des Gen. FZM. Gr. Ferraris u. des Gen. FM. Pr. v. Sachſen-Coburg – machte 799 bei Gelegenheit der Vermählung des Erzhz. Palatinus die Reiſe nach Petersburg als k. k. w. Kämmer., Major u. Flügeladjut., blieb auch nachher in lezterer Eigenſchaft bei dem commandir. Gen. FZM. Pr. Ferd. v. Würtemberg zu Wien angeſtellt, u. ward im Dec. 800 Obriſtltn. des 4n Chev. leg. Rgts La Tour; ſeit 4 Apr. 804 zum k. k. bev. Miniſt. u. auſſerord. Geſandten am k. dän. Hofe ernannt.

Eltern: Phil. Anton Maria Joſeph, Rsgr. u. Hr v. Grünne, Harſin, Castillon, Wartéz, Ville-en Waret u. Friſét, g. auf dem mütterl. Gute zu Nyèk in Ungarn 11 Febr. 732, ward bei ſeines Oheims Rgt. wegen ſeines ausgezeichneten Verhaltens auf dem Schlachtfelde bei Torgau zum Major befördert, u. als Oberſter während des bayr. Erbfolgekriegs Commandant der Feſtung Königingrätz in Böhmen; erbte mittelſt Adoption 777 die Güter des ausgeſtorbenen Geſchlechts derer von Pinchard in den Niederlanden; Mitgl. der adel. Stände der Provinzen Luxenburg u. Namur u. k. k. Gen. Maj., † zu Königingrätz 3 Apr. 797. Gem. Cſtiane Magdalene Rahel, des verſtorb. churſächſ. Maj. v. der Leib-Grenadier-Garde u. nachmal. geh. Kriegsraths Leop. v. Holſtein einz. T., verm. 761, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Ferdinand Maria, Rsgr. v. Grünne u. Hr zu Harſin, g. in Ungarn 725, gerieth im 7jähr. Kriege als Obriſt bei ſeines

Oheims Rgt. in preuß. Gefangenschaft, k.k. Gen. FML., † zu Wien 779. 2) Mar. Theres., g. 735 in Dünkelsbühl, St. Cr. O. D., † 9 Aug. 787 in Wien. Gem. Carl Gr. v. Caraffa, Principe d'Avela, k.k. Kämmer. u. Obrist der Cav. u. des neapolit. Constantin-O. R., †... (Von ihm leben 1 Sohn Carl, u. 1 Tochter Marie Anne).

Großeltern: Phil. Anton, Rsgr. u. Hr zu Harsin, g. zu Grünne 26 Nov. 702 (Bruder des obigen Grafen Nicolaus Franz), anfangs Domicellar zu Lüttich, in der Folge k. k. u. churbayr. Kämmerer, auch k.k. Gen. Maj. v. d. Cav., † 17 May 753 zu Namur. Gem. Anne Theres. des Gr. Franz v. Esterhazy auf Kadendorf T., † auf ihrem Gute zu Nicolà in Ungarn 752.

Großvatersgeschwister: 9 an der Zahl, sind sämtlich schon lange todt; siehe dieselben in der Ausgabe von 1804.

Hagen.

Eine bekannte adeliche Familie, die eigentlich aus den Niederlanden herstammt, wovon sich aber eine Branche zur Zeit der Reformation in Deutschland niederließ, u. ihr Geschlecht in zahlreichen Linien fortpflanzte. Die Vorfahren der hier anzuführenden, nun gräflichen Linie, hatten ihren Sitz in der alten Mark. — Lutherischer Religion.

Graf: Ernst Heinrich, g. zu Halle 15 Jul. 748, Hr auf Potschapel und Klein-Naundorf, churfächs. geh. R. auch Appellationsgerichts-Vicepräsid., wurde vom Churfürsten zu Sachsen als Reichsvicario am 29 Jun. 792 in des h. r. Rs Grafenstand erhoben. Gem. Johanne Charl., Joh. Cstoph Lippolds auf Rheinhardsgrimme und Bayreuth, churfächs. Kammer R. T., g. 8 Febr. 761, verm. 27 Sept. 783 zu Krummhennersdorf.

Sohn: Heinrich Friedrich, g. 28 Febr. 793 zu Dresden.

Eltern: Ernst Friedrich, Fhr auf Borthen ꝛc., g. zu Braunschweig 29 Sept. 710, churfächs. General-Accis-Vicedirector, † 23 Apr. 768. Ihm ward die der Familie zustehende Rsfreiherren-Würde am 11 Jul. 761 v. Kaiser Franz I. erneuert und bestätigt. Gem. Friderike Amalie, Bened. Wilhelms v. Ludwiger jüngste T., g. 19 Febr. 716, verm. 24 May 737, † 2 Oct. 784.

Hahn.

Ein aus Franken herstammendes, altadel. Geschlecht im Mecklenburg., schon 1231 bekannt, das 1469 von Ulrich II. Hz. zu Mecklenburg mit dem Land-Marschallamte im stargardischen Kreise belehnt wurde, und in Holstein u. Mecklenburg ansehnliche Lehen- u. Allodialgüter besitzt. — Luther. Religion.

Graf: Friedrich, g. 27 Jul. 742, Erbhr auf Neuhaus im Holstein. Erb- u. Gerichts-Hr auf Remplin, Pleetz, Basedow u. mehrerer Güter im Mecklenb. Schwerin. u. Strelitz., Mitgl. des Corps der unmittelbaren Rs Ritterschaft u. Hr des unmittelbaren Ritterguts Heldenbergen in der Wetterau, Erb Land Marschall des Hzth. Mecklenburg-Strelitz, des Dannebr. O. R. (wurde für sich u. seine sämtl. Descendenten am 7 Sept. 802 in den Reichs-Grafenstand erhoben). Gem. Christine Wilhelmine, des Oberhptm. Hans Adolph v. Both, Erbhrn auf Rankendorf T., g. 744, verm. 765, † 14 Nov. 801.

Kinder: 1) Ferdinand, g. 28 Febr. 779, Erbhr auf Grabow, † im

Jan. 805. Gem. Louiſe Johanne Hedwig, des LandR. Bleichert Wilh. v. Wolffradt, Erbhrn auf Lüſſow in Pommern T., g. 13 Nov. 784, verm. 22 Apr. 803, iſt W. 2) Carl Friedrich, g. 18 May 782.

Geſchwiſter: a) Ludwig, g. 735, † 758. b) Detlev, Erbhr auf Kuchelmis, g. 736. c) Catharine Marg., g. 19 Sept. 740, verm. 10 Sept. 756, †... Gem. Wolf v. Blome, Erbhr auf Salzow u. Bahrenfeldt im Holſtein., des Dannebr. u. Joh. O. R., k. dän. geh. R., LandR. u. Kammerhr, g. 6 Merz 728, † 20 Jan. 784.

Eltern: Friedrich, g. 8 Febr. 705, Erbhr auf Baſedow u. Kuchelmis im Mecklenburg, auf Neuhaus, Groß-Collmar u. Lehmkuhlen im Holſtein., † 1 Jun. 772. Gem. Chriſtine Magdalene, Detlevs v. Brockdorf, auf Neuhaus, Sardorf u. Nordſee, des Alex. Newsky-O. R., k. dän. Kmrhrn und hzl. ſchleswig-holſtein. geh. R. T., g. 13 Aug. 709, verm. 732, † 792.

Vatersbruder: Ludwig Achaz, g. 706, Erbhr auf Dickhof, k. dän. Kmrhr u hzl. Mecklenb. LandR., (machte ſich bei Errichtung des Landesgrundgeſezl. Erbvergleichs von 1755 ſehr verdient), † 764.

Großeltern: Ludwig Staats, g. 1 Merz 660, Erbhr auf Seeburg im gräfl. Manusfeldiſchen, auf Baſedow, Kuchelmis, Dickhof u. Heinrichshagen im Mecklenb., k. dän. geh. R., des Dannebr. O. R. u. OberLandsdroſt in den Grafſch. Oldenburg u. Delmenhorſt, † 730. Gem. Cath. Marg. v. Ranzau aus d. Hauſe Neuhaus, g. 6 Jun. 680, † 10 Aug. 740.

Hardegg.

Die Grafſchaft Hardegg, in Niederöſterreich, an den mähriſchen Grenzen gelegen, war anfangs im Beſitz des alten bayriſchen Hauſes von Pleyen, nach deſſen Ausſterben 1262 kam ſolche durch Vermählung an Berthold v. Rabenswald, deſſen Tochter Anne mit Ulrich v. Prüſchenk vermählt war. Dieſe Vermählung gab Gelegenheit, daß das Haus Prüſchenk in Steyermark in der Folge zum Beſitz dieſer Grafſchaft gelangte. Dieſes alte adeliche, nachhin gräfliche Haus wurde 1480 von Kaiſer Friedrich III. in den h. r. RsPannierhrnſtand erhoben. Es beſitzet zugleich das Obriſt-Erb-LandMundſchenken-Amt in Oeſterreich unter der Enns, und das Obriſt-ErbLandTruchſeſſen-Amt in Steyermark, davon, ſo wie von den Hardeggiſchen Stammlehen, der Senior des Hauſes die Nutzungen genießet. Graf Joh. Friedr. v. Hardegg (g. 636 u. † 702) erzeugte mit ſeiner Gemahlin Creſc., geb. Gräf. v. Brandis, 2 Söhne: Joh. Julius IV. und Joh. Conr. Friedrich, welche die heutigen 2 Linien geſtiftet haben.

1) Die ältere Linie zu Stetteldorf.

Graf: Johann Joſeph Franz de Paula, g. 2 Febr. 731, Gr. zu Hardegg, Glatz u. in Machland, heut. Majoratshr zu Stetteldorf, Schmida, Wolfspäßing, k. k. w. geh. R., Kämmer., Obriſt-Hof- u. LandJägermeiſter (auch geweſ. Obriſt-Hofmeiſter des Erzhzs Maximiliians), des goldn. Vl. R. (wohnt in Wien). Gem. Ludovike, des Gr. Ludw. Malabaila v. Canale, k. ſardin. Staats Miniſters u. Geſandt. zu Wien T., g. 22 Jul. 740, verm. 25 Oct. 768, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du palais.

Kinder: 1) Mar. Thereſe, g. 769, † 770. 2) Mar. Ludovike, g. 8 Oct. 770, geweſ. Stiftsd. zu Prag. Gem. Joh. Joſ. Gr. v. Wilczeck, verm. 798. 3) Mar. Beatrix, g. 19 Merz 772, geweſ. Stiftsd. zu

Prag. 4) Joh. Ferdinand g. 18 Apr. 773, k. k. w. Kämmer., dann Vice-Obrist-Hof- u. Landjägermeister. Gem. Aloyste des Gr. Mich. Joh. v. Althann T., verm. 30 Sept. 797. 5) Mar. Antonie, g. 774. 6) Mar. Anne, g. 776, †. 7) Joseph, g. 778. 8) Franz, g. 779, k. k. Maj. beim Inf. Rgt. Auersperg oder Nr. 24, (Stab zu Wien). 9) Carl, g. 782, k. k. Sec. Rittm. des Chev. leg. Rgts Klenau; Stab zu Saaz.

Geschwister: a) Mar. Barbara Jos., g. 14 Merz 734, war k. k. Stiftsd. zu Prag. b) Mar. Elisabeth, g. 13 Jan. 740, engl. Stifts-Fräulein zu St. Pölten.

Eltern: Joh. Carl, g. 2 Sept. 703, k. k. w. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R., † 26 Jan. 752. Gem. Mar. Elisab., des Gr. Rud. Sigism. v. Sinzendorf zu Ernstbrunn, k. k. Ober-Hofmeisters u. w. geh. R. T., g. 5 Apr. 714, verm. 731, † 30 Jan. 772.

Vaters-Schwester: Mar. Jos. Victorie, g. 2 Merz 710, † im Dec. 775. Gem. Georg Ant. Gr. v. Arco, fstl. salzb. geh. R. u. Ober-Kämmerer, verm. 17 Apr. 731, †.

Großeltern: Joh. Julius IV. (Joh. Friedr. ältester Sohn), g. 6 Febr. 676, k. k. w. geh. R., Kämmer., auch Ober-Hof- u. Land-Jägermstr, † 29 Merz 746. Gem Mar. Barbara, des Gr. Otto Heinr. v. Hohenfeld T., g. 17 Nov. 676, verm. 702, † 15 Oct. 756.

2) Die jüngere Linie zu Cadolz und Seefeld.

Graf: Joh. Anton Conr., g. 20 Merz 737, Rsgr. zu Hardegg auf Glatz u. Machland, Erb-Mundschenk in Oesterr., Erb-Truchseß in Steyer, Hr der Hrsch. Cadolz, Seefeld, Harraß, Hadraß u. Peverstorf, dermal. Senior und als solcher Lehenshr der gräfl. hardegg. Activ- und Lehensträger der gesammten Familien-Passiv-Lehen, k. k. Kämmerer (auch gewes. k. k. Hptm., machte theils in der Linie, theils als Flügel-adjut. den ganzen 7jähr. Krieg mit), lebt in Wien. Gem. Augustine, des Gr. Jos. v. Wilczeck, k. k. geh. R. u. kais. Reichs-Hofr. T., g. 28 Aug. 737, verm. 761, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Joh. Julius, g. 26 May 762, † 19 Aug. 764. 2) Johann Joseph Franz, g. 8 Merz 764, k. k. Kämmer. 3) Antonie Joh., g. 3 Merz und † 26 Oct. 765. 4) Joh. Nepomuc Aloys, g. 28 Jul. 766 (gewes. k. k. Rittmstr beim Cür. Rgt. Nassau), nun k. k. Kämmer. und Kreis-Commissär. Gem. Marie Antonie, Franz Edl. v. Meyersberg, niederösterr. Landamtmanns T., g. 765, verm. 791, † 3 Apr. 793. 8) Joh. Dominik, g. 20 Oct. 767, Malthes. R. u. gewes. k. k. Maj. des Hus. Rgts Blankenstein. Gem. Mar. Maximiliane, des Gr. Mich. Phil. v. Althann T., verm. 800. 6) Joh. Augustin, g. 20 Nov. 768, † 30 Aug. 769. 7) Joh. Friedrich, g. 6 Merz 770, Rittmeister u. Escadrons-Comdt. des niederländ. Stabs-Drag. Rgts. 8) Joh. Ferdin., g. 13 Apr. u. † 4 May 771. 9) Joh. Ignaz, g. 30 Jul. 772, k. k. Obrstl. bei Ott Hus. Rgt seit 805 (vorher Major bei Rosenberg Chev. leg.), des Mar. Theres. O. R. 10) Joh. Anton, g. 8 Oct. 774, k. k. Major des Chev. leg. Rgts Kaiser; Stab zu Troppau. 11)

Digitized by Google

Joh. Aloys, g. 15 Aug. 775, geweſ. k. k. Rittmſtr bei dem Chev. leg. Rgt. Karaiczay, des Mar. Thereſ. O. R. 12) Mar. Joſephe Auguſtine, g. 7 May 777. 13) Joh. Heinrich, g. 14 May 778, k. k. Rittmſtr beim Chev. leg. Rgt. Klenau (Stab zu Saaz in Böhmen). 14) Joh. Conrad, g. 22 Dec. 779, geweſ. k. k. Hptm. u. Compagnie Comdt. des Inf. Rgts Nadaſti. 15) Joh. Franz, g. 22 Merz 782, k. k. Oberltn. des Cür. Rgts Hz. Albert v. Sachſen-Teſchen. 16) Auguſtine, g. 784, k. k. u. ſavoyiſche Stiftsd. zu Wien.

Eltern: Joh. Heinr. Conr., g. 25 Nov. 707, k. k. Kämmer., † im Merz 747. Gem. Wilhelm. Roſa, des Gr. Leop. Carl v. Cavriani T., g. 709, verm. 734, † 12 May 759.

Vatersbrüder: 1) Joh. Ant. Ludw., g. 23 Febr. 707, k. k. Kämmer., † 751. 2) Joh. Jul. Hartmann, g. 9 Febr. 709, † 30 Nov. 731. 3) Joh. Friedr. Ant., g. 21 Jan. 717, kaiſ. Hptm., † 767.

Großeltern: Joh. Conr. Friedr. (des Großvaters der ältern Linie Bruder), g. 13 Merz 677, k. k. Kämmer., † 10 Febr. 721. Gem. Clara Hedw. des Fhrn Heinr. Cſtophs v. Cramm T., g. 18 Jan. 688, verm. 22 Jan. 706, Oberhofmeiſter der Königin in Dänemark, † zu Braunſchweig im Febr. 743.

Hartig.

Ein in den öſterr. Erblanden begütertes gräfliches Haus, kathol. Religion, welches ſich mit 2 Söhnen des Fhrn Johann Eſaias († 7 May 708. Gem. Anne Cathar. v. Walderode-Eckhauſen, † 1719), nämlich Anton Eſaias u. Ludwig Joſeph, die 1718 u. 1719 in den Reichsgrafenſtand erhoben wurden, in 2 Linien theilte, a) die Oeſterreichiſche u. b) die Böhmiſche.

a) Die öſterreichiſche Linie.

Ihr Stifter Anton Eſaias, g. 1681, Hr der Hrſch. Schrattenthal, wurde 734 in den Rsgrafenſtand erhoben u. † zu Wien 12 Merz 734. Mit deſſen Enkel iſt dieſe Linie neuerdings in männl. Erben erloſchen. Aus ihr war der

Lezte Graf: Anton Franz Xaver, g. 1 Aug. 746, Herr der Herrſchaften Schrattenthal, Ragersdorf u. Platt in Nieder-Oeſterreich, verkauft 788 die ererbte Hrſch. Contau im Glatziſchen, k. k. Kämmer. (u. vormal. niederöſterr. Regierungsrath), reſid. theils in Wien theils auf ſeinen Gütern, † 5 Jul. 1801. Gem. Erneſtine, des Gr. Phil. Nord. v. Sinzendorf T., verm. 1 Sept. 774, St. Cr. O. D., iſt W.

Eltern: Anton Caſimir, (ein Sohn des Stifters, Gr. Anton Eſaias) g. 4 Merz 712, Hr auf Schrattenthal, Platt und Ungarſchütz, k. k. w. geh. R., † 22 Oct. 778. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Carl Mich. v. Sinzendorf T., verm. 5 Jul. 745, W. u. St. Cr. O. D.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Joſephe, g. 714, † 7 Jun. 738. Gem. Ernſt Wilh. Gr. v. Bredow, k. preuß. Cab. Miniſt., † 7 Jun. 755. 2) Mar. Anne, †. Gem. Wilh. Heinr. Gr. v. Haugwitz, † 10 Oct. 758. 3) Eliſabeth, †. Gem. Ant. Gr. v. Tige, k. k. Gen. der Cav., verm. 25 Jul. 745. 4) Thereſie, iſt W. Gem. Cajet. Fhr v. Sterneck, k. k. Obriſt, †.

b) Die böhmiſche Linie.

Graf: Ludwig Joh. Nep., g. 15 Aug. 736, k. k. Kammerhr, erhielt

nach des Vaters Tode die Hrsch. Gießhübel, Schöberitz und Neudeck, verkaufte solche 793 an den Gr. v. Stibar. 1te Gem. Caroline, des Gr. Jos. Ant. v. Weissenwolf T., verm 29 Febr. 756, † 7 Febr. 772. 2te Gem. Mar. Wilhelmine, Marquise d'Yve, St. Cr. O. D.

Tochter 1r Ehe: Marie, g. 757. Gem. Franz Ign. Gr. v. Stockhammer, verm. 780.

Eltern: Adam Ludwig, g. um 710, erhielt nach dem Tode seiner Eltern die Hrsch. Gießhübel, Neudeck u. Schöberitz, † 738. Gem. Mar. Thereſie Grafin v. Globen, verm. 735, † .... ihr 2r Gem. war ein Gr. v. Lützow zu drey Lützow, † ....)

Vatersgeschwister: a) Caroline, g. um 712, † .... Gem. der k. k. General Gr. v. Kokorzowa, verm. um 736, † .... b) Josephe, g. um 718, † .... Gem. ein Graf v. Wrssowecz, verm. um 738, † .... c) Adam Franz, g. 25 Merz 721, k. k. Kämmer. w. geh. R., bev. Minist. zu Regensburg u. München, hernach am schwäb. u. fränk. Kreise, des ungar. St. Stephans-O. Commandeur, erhielt nach dem Tode seiner Eltern die Hrsch. Wartemberg, Niemes u. Berkzowitz, † 15 Nov. 783. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Phil. v. Kollowrat-Krakowsky T., verm. 752, St. Cr. O. D. u. k. k. Obristhofmeisterin der 1ten Gem. des damal. Erzhz. nunmehrigen Kaisers Franz, † 7 Apr. 791 zu Wien.

Söhne: 1) Philipp Nerius, g. 13 May 753, k. k. Kämmer. u. Hof-lehenrechtsbeisitzer im Königr. Böhmen, † 15 Aug. 779. 2) Franz de Paula Anton, g. 29 Aug. 758, erbte nach Absterben seines Vaters die Hrsch Wartenberg, Niemes und Oberberzkowitz; war k. k. Kämmer., geh. R., des ungar. St. Steph. O. Großkr., der k. gelehrten Gesellsch. d. Wissensch. in Böhmen Präsident, u. mehrerer anderer gelehrten Gesellschaften Mitglied, auch bis 793 k. k. bev. Minist. am churſächs. Hofe, † 1 May 797 zu Prag. Gem. Eleonore, des Gr. Franz v. Collorredo, k. k. Cabinets u. Conferenz-Ministers T., verm. 10 Sept. 783, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, ist W., lebt in Wien.

Kinder: a) Marie Thereſie, g. 10 Aug. 785. Gem. Aug. Rehr v. Ledebur Wicheln, k. k. Kämmer., Hr. der Hrsch Kostenblat u. Krzemusch in Böhmen, verm. 27 Jun. 804 zu Oberberzkowitz. b) Mar. Antonie, g. 22 Nov. 786, † 4 Oct. 790. c) Franz de Paula, g. 5 Jun. 789, † 21 May 805. d) August, g. 22 Aug. 791.

Großeltern: Ludwig Joseph (Bruder v. Anton Esaias, s. Großeltern in der österr. Linie) Hr auf Gießhübel, Neudeck, Schöbritz, Wartemberg, Niemes u. Berzkowitz, † 735. Gem. Mar. Theres. Esther Isabelle, des Fhrn Joh. Marcus v. Putz u Adlersthurn T., verm. um 780, † ...

Hatzfeldt.

Von diesem, nun zum Theil fürstl. Hause ist schon oben S. 450 das Nöthige bemerkt, auch daselbst bereits die Hatzfeldt-Wildenberg-Werthersche Speciallinie, deren Chef am 10 Jul. 1803 die preuß. Fürstl. Würde erlangte, in ihrer neuesten Genealogie dargestellt worden. Hier wird demnach nur die von Johann I., ältesten Sohne Johanns II. entsprossene, oder

Die Hatzfeldt-Wildenberg-Weisweilerische Speciallinie

noch nachzutragen seyn. Ebenfalls Cathol. Religion.

Graf: Edmund (Gottfr. Wilh. Cornel.), g. 17 Jul. 746, churpfälz.

Kämmer, LandMarſchall des Herzogth. Jülich, Amtmann zu Düſſeldorf, Eſchweiler u. Wilhelmſtein, des roth. Adl. O. R. (wohnt ſeit 795 in Waldmannshofen ohnweit Würzburg). Gem. Mar. Anne Antonette Gräfin v. Cortenbach, des churcöln. geh. StaatsR. Friedr. Fhrn v. Cortenbach zu Lawenburg T., g. 21 Dec. 758, verm. 19 Merz 773.

Kinder: 1) Carl Eugen (Innoc. Ludw.), g. 30 Apr. 774, † zu Cöln 1 Sept. 799. Gem. Friderike Mar. Hubertine Cöleſtine Freyin v. Herſell, g. 13 May 770, verm. 6 Jun. 792, iſt W.

Sohn: Edmund, g. 27 Dec. 798.

2) Franciske Joſ. Ant. Mar. Louiſe, g. u. † 7 May 779.

Schweſter: Iſabelle Joh. Thereſie, g. 27 Sept. 749, des Eliſab. O. D., † 23 Apr. 778. Gem. Joh. Friedr. Ferdin. Gr. v. Pappenheim, Rs-ErbMarſchall, verm. 18 May 772, † 13 Apr. 792.

Eltern: Carl Eugen Innoc., g. 24 Febr. 719, churpfälz. geh. R., Ober-Hofmſtr der Churfürſtin, LandMarſchall des Hzth. Jülich, Oberamtm. zu Düſſeldorf, des St. Hubert. O. R., † 21 Jan. 785. 1te Gem. Mar. Iſab. Thereſ. Carol., des Fhrn Joh. Adolph v. Loe zu Wiſſen T., verm. 745, Eliſ. O. D., † 11 Nov. 767. 2te Gem. MR. v. Held, verm. 767, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 5 an der Zahl, ſind ſämtl. todt; ſiehe dieſelben in der Ausgabe von 1804.

Großeltern: Edmund Flor. Cornel. (Sohn Adolph Alexanders und Amalie Mar. Barb. v. Palland), g. 25 Dec. 674, kaiſ. Gen. FML. u. pfälz. Gen. en Chef, des St. Hubert. O. Groß-Command., † 27 Jan. 757. Gem. Iſab. Mar. Anne Gräf. v. Winkelhauſen, St. Cr. O. D., † 25 Jun. 762 zu Düſſeldorf.

Hegnenberg genannt Dux.

Ein von Wilhelm IV. Herzogen in Bayern abſtammendes, auch in Bayern begütertes, reichsgräfl. Geſchlecht. — Cathol. Religion.

Graf: Georg Anton Ludwig, g. 2 Aug. 748, des h. r. Rs Gr. v. u. zu Hegnenberg, genannt Dux, auf Ober- u. Unter-Dolling, Illmerdorf und Schleckerſtein, churpfalzbayr. Kämmer., w. geh. R. und General-LandesDirections-VicePräſid., des St. Georg O. R. Gem. Mar. Catharine, des Rsgr. Carl Wilh. v. u. zu Dann, k. k. dann churpfalzb. Kämmer. u. w. geh. R. ꝛc. T., verm. 7 Febr. 774, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Georg Maximilian Joſ., g. 17 Jan. 775, churpfalzb. Kämmer. u. Landſchaftsverordneter (quittirte 803 als churpfalzbayr. w. Hofr.) Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Nep. v. Seinsheim T., verm. 26 Oct. 797. 2) Mar. Anne, g. 24 Apr. u. † 9 Jul. 776. 3) Mar. Walpurge, g. 13 Merz 778, geweſ. Stiftsd. zu St. Anne in München. Gem. MR. Fhr v. Boiſſl. 4) Georg Ignaz, g. 21 Merz 780, Malth. O. R. Comth. zu Münchsmünſter, Ltn. des churpfalzb. LeibRgts.

Eltern: Georg Benno, g. 11 Apr. 701, churbayr. w. Kämmer. u. des kaiſ. Landgerichts Hirſchberg Aſſeſſor, † 15 Jan. 778. Gem. Mar. Sophie, Rsfreyin von Sazenhofen auf Fuchsberg ꝛc., g. 12 Jun. 715, † 13 Nov. 780.

Digitized by Google

Vatersgeschwister: 1) Georg Max., g. 20 Merz 696, Domhr zu Freysingen u. Propst des Stifts St. Petersburg, † 12 Jun. 760. 2) Georg Ignaz Peter, g. 2 Jul. 698, churbayr. Kämm., w. geh. R., Gen. FML. StadtComdt. zu Braunau u. Inh. eines Inf. Rgts, des St. Mich. O. Großcommenth. und Senior, † 10 Febr. 786. 3) Georg Sigismund, g. 10 Sept. 702, churbayr. Kämmer., w. geh. R., Gen. FML. u. ViceStatthalter zu Ingolstadt, † 8 Febr. 776. Gem. Marie Adelh., des Hrn Franz Jos. v. Lerchenfeld Ammerland auf Süßbach jüngste T., g. 5 Merz 740 (ihr 2r Gem. ist seit 780 Rudolph Gr. v. Preysing Lichtenegg).

Tochter: Mar. Cajetane, g. 7 Jul. 764, Erbin der Hrsch. Helfenberg, † 3 Aug. 793. Gem. Franz Xav. Gr. v. Freyen Seibolstsdorf auf Niederaichbach, churpfalzb. Kammer., w. Reg. R. in Straubingen, u. des St. Georg O. R., verm. 9 Febr. 781.

Großeltern: Georg Ant. Jos., g. 15 Jan. 660, churbayr. Kämmer., w. geh. R. und Hofraths-Präsident, † 20 Jun. 746. Gem. Mar. Anton. Veronica Rsgrafin v Preysing zu Altenpreysing, † 30 Jul. 743.

Henkel von Donnersmark.

Ein gräfliches, nun in Schlesien blühendes Haus. Es leitet seinen Ursprung von den ehemaligen, bereits zu Anfange des 17n Jahrhunderts erloschenen, ungarischen Grafen v. Thurzo ab, mit welchen es auch einerley Wappen und Schild führet. Der Stammvater des nunmehrigen Hauses der Grafen von Henkel ist Johannes Henkel, Hr. von Donnersmark (in der Zipser Gespannschaft in Ungarn), der als k. k. Kammerrath 1588 in Ungarn gestorben ist, dessen Nachkommen sich aber in Schlesien ansäßig machten. Diese schreiben sich noch jetzt insgesammt Grafen Henkel v Donnersmark Lazarus I. erlangte zuerst 1629 die Herrschaften Beuthen u. Oderberg, u. dessen Sohn Lazarus der jüngere 1651 die reichsgrafl. Würde. Des letztern Söhne theilten sich in die väterl. Herrschaften also, daß der älteste Elias die Hrsch. Oderberg, der mittlere Gabriel die Hrsch. Beuthen, u. der jüngste Georg Friedrich die Hrsch. Tarnowitz bekam. Als der mittlere ohne Erben starb, theilten sich seine beiden Brüder in die Hrsch. Beuthen.

A) Die ältere nun erloschene Linie zu Oberberg,

oder die Descendenz des ebengedachten Grafen Elias, dessen Sohn Elias Andreas seinen Antheil an den beuthenschen Kammergütern an seinen Vetter Leopold Ferdinand verkaufte, ist neuerdings in männl. Erben erloschen, doch leben noch weibl. Sprossen. — Luther. Religion.

Lezter Graf: Johann Erdmann (ein Sohn von Erdmann Heinrich u. Enkel von Elias Andreas), g. 17 Aug. 728, Hr der freyen Minderhrsch. Oderberg in Schlesien (residirte auf dem Schlosse Oderberg in Oberschlesien), † 13 Merz 803. 1te Gem. Henr. Frider., des Gr. Heinr. v. Bünau auf Dahlen T., verm. 18 Febr. 753, ließ sich scheiden, u † im Apr. 791 zu Dahlen in Sachsen. 2te Gem. Mar. Theres. Golfinger v. Steinsberg, aus Prag (cathol. Religion), verm. zu Oderberg 10 Aug. 783, ist W.

Töchter 1r Ehe: 1) Aloysie Franciske, g. 24 May 784. 2) Marie Josephe, g. 10 Merz 788.

B) Jüngere Linie zu Beuthen.

Ihr Stifter ist Georg Friedrich, jüngster Sohn Lazarus des jüngern. Georg Friedrichs Söhne theilten sich also, daß der älteste, Gr. Leop. Ferdinand (von welchem der ältere Ast dieser Linie entsprossen ist) die Hälfte der

Digitized by Google

Landschaft Beuthen, der jüngere, Gräf Carl Maximilian die Hrsch. Tarnowitz bekam. Jener kaufte dem Gr. Elias Andreas Henkel zu Oberberg seine Hälfte der Landschaft Beuthen ab, u. wurde also Besitzer der ganzen Landschaft Beuthen, welche Kaiser Leopold 1697 zu einer freyen Standesherrschaft erhob. Die Standesherrnwürde gehörte also anfangs dem ältern Aste allein zu, wurde aber in der Folge mit dem Seniorate dergestalt vereinigt, daß der jedesmalige Geschlechtsälteste aus beiden Aesten derselben Standesherr der Familie zu Beuthen u. Tarnowitz ist.

1) Aelterer Ast derselben.

Von Leo Ferdinand entsprossen. — Cathol. Religion.

Graf: Lazarus, g. 24 Jun. 729, k. k. Kammerhr u. gewes. Maj. des Rgts Trautmannsdorf (quittirte 764), dermal. Geschlechts-Aeltester der jüng. Linie und als solcher freyer Standeshr der Familie zu Beuthen u. Tarnowitz (erbte nach seines Bruders Franz Ludwigs Tode das Beuthensche Fideicommiß) residirt zu Siemianowitz in preuß. Ober-Schlesien. 1te Gem. Mar. Anne Gräf. v. Colonna-Fels, aus Großstrelitz, g. 753, verm. 21 Febr. 770, † 14 May 773. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Joh. Nep. v. Praschma aus Friedegg, k. k. geh. R. T., g. 24 Oct. 753, verm. 13 Jun. 774, St. Cr. O. D.

Kinder 1r Ehe: a) Lazarus, g. 23 Dec. 770, † 25 May 771. b) Mariane, g. 12 Jul. † 1 Dec. 772. **2r Ehe:** c) Mariane, g. 8 Jun. 775. d) Antonie, g. 30 Oct. 780, † 22 Jul. 783. e) Petrus Ferrerius, g. 10 Febr. 782, † 12 Oct. 783. f) Carl Jos. Erdmann, g. 14 Dec. 784. g) Franciske Romana Carol. Saleste, g. 5 May 786. h) Marie Josephe Carol. Nepom. Salesi. Petronelle Franciske, g. 31 Mar. 789. i) Lazarus Joh. Nep. Jos. Fidel. Hieron., g. 30 Sept. 792.

Geschwister: 1) Maximilian, g. 711, † 712. 2) Franz, g. u. † 713. 3) Erdm. Valent., g. 714, † 740. Gem. Marie, des Gr. Franz Anton von Hoditz T., verm. 26 Oct. 739. 4) Caroline, g. u. † 716. 5) Antonie, g. 23 Febr. 718, † 6 Apr. 777. 1r Gem. Jos. Gr. v. Hoditz, verm. 22 Jun. 733, † 9 Aug. 738. 2r Gem. Franz Jos. Fhr v. Schrenk, † 7 Jun. 764. 3r Gem. Max. Gr. v. Auersperg, † 18 Jun. 781. 6) Franciske, g. 2 Aug. 718, St. Cr. O. D., † 16 Febr. 790 in Wien. Gem. Joh. Eman. Desvalles, Mq. de Poal, verm. 15 Aug. 748, † 10 Sept. 760. 7) Mar. Gabriele, g. 1 Nov. 719, † 22 Aug. 747. Gem. Guido Gr. v. Dietrichstein, verm. 4 Nov. 743 (welcher nach ihrem Tode noch 2 Gemahlinnen hatte), † im Merz 773. 8) Franz Ludwig, g. 18 Jan. 721, Hr des Beuthenschen Fideicommisses, † 7 May 768. Gem. Leopoldine Gräfin v. Sobeck, verm. 2 Febr. 745, † 10 May 792.

Sohn: Valentin, g. 13 May 752, † 29 Sept. 760.

9) Josephe, g. 25 Febr. 722, Klosterfrau zu Sprottau im sagan. Kreise, † 22 Aug. 790. 10) Charlotte, g. 10 Jul. 722, † 725. 11) Mariane, g. 26 Jul. 725, † 8 Febr. 760 zu Königsberg. — Gem. NN. v. Gersdorf, k. preuß. General, verm. 729, † . . 12) Carl, g. 21 Febr. 727, Domhr, inful. Prälat u. Dom Cantor bey St. Steph. zu Wien, † daselbst 9 May 795. 13) Johannes, g. 731, † 732.

Eltern: Carl Jos. Erdmann, g. 24 Jan 688, ward nach seines Vaters Tode röm. cath., k. k. Kämmer. u. geh. R., k. preuß. Ober-Präsident der Ober-

Oberamts-Regierung zu Oppeln bis 745 (in welchem Jahre er das Unglück hatte, daß König Friedrich II. seine Standeshrsch. einzog, u. solche dem Gr. Leo Max. von der Tarnowitzer Linie übergab), † 5 Merz 760. 1te Gem. Josephe, des Fhrn Lazar. Ambros. v. Brunetti, k.k. Oberamts-Canzlers zu Breslau T., g. 2 Febr. 695, verm. 20 Febr. 710, † 22 Oct. 740. 2te Gem. Josephe Freyin v. Pestalüzzy, g. 729, St. Cr. O. D., † 23 Jul. 783.

Großeltern: Leopold Ferdinand (älterer Sohn Georg Friedrichs, und Bruder Carl Maximilians, von welchem die folgende Tarnowitzer Linie abstammt), g. 640, † 24 Febr. 699. Gem. Juliane Maximil. des Gr. Wolfg. Friedr. v. Coob, kais. Gen. FZM. T., g. 29 Apr. 651, † im Aug. 729.

2) Jüngerer Ast derselben.

Entsprossen von Carl Maximilian, ist evangel. Religion, und hat sich nach 2 Söhnen ihres Stifters, namentlich Leopold Max. und Carl Erdmann wieder in 2 Zweige verbreitet.

Erster Zweig.

Graf: Wilhelm Ludw. Victor, g. zu Potsdam 30 Oct. 775, Domhr zu Brandenburg, kön. preuß. Stabs-Rittmeister bey der Garde du Corps (steht zu Charlottenburg), der Joh. O. R. Gem. **Friderike** von dem **Knesebeck**, aus dem Hause Carwe im Ruppinschen, g. 1 Jan. 779, verm. 26 Jan. 804.

Geschwister: a) **Eleonore** Auguste, g. 23 Nov. 764, lebt in Dessau. Gem. Joh. Carl v. der **Hagen**, k. preuß. Kammerhr, verm. 794. b) **Amalie** Wilhelm., g. 25 Dec. 765. 1r Gem. Wilh. Albr. v. Massenbach, Hofgerichts-R. zu Insterburg, verm. 783, geschied. 2r Gem. MR. v. **Treskow**, k. preuß. Cpt. unter Drag.-Rgt. Nr. 8, oder Esebeck, zu Insterburg, verm. 792. c) **Ulrike** Henriette Ottilie, g. 14 Oct. 776, gewes. Hofd. der Prinzessin Heinrich v. Preußen, jezt Oberhofmeisterin der Prinzess. Friderike, Tochter des seel. Pr. Ludwig v. Preußen (Bruders des Königs) zu Anspach. Gem. Wilh. Jul. v. **Pogwisch**, k. preuß. Maj. der Cav., verm. 15 Febr. 796. d) **Leo** Maximilian, g. 25 Jun. 785, Präbendatus minor zu Halberstadt; studirt 1803 in Halle.

Eltern: Victor Amadeus, g. 15 Sept. 727, k. preuß. Gen. Ltn., Gouv. zu Königsberg u. Chef eines Inf. Rgts, des Joh. roth. Adler- u. pour le Merite O. R., seit 772 gewes. reg. Standeshr zu **Beuthen** u. Tarnowitz in Ober-Schles., † 31 Jan. 793 zu Königsberg. 1re Gem. Cath. Frider. Wilhelmine, des k. preuß. geh. Finanz-R., Georg Estophs von Wackerhagen T., g. 16 Merz 745, verm. 13 Dec. 763, † 2 Merz 770 zu Berlin. 2te Gem. Eleon. **Juliane**, des Gr. Friedr. Wilh. v. Lepell T., verm. 11 Febr. 774, W. u. Oberhofmeisterin der Erbprinzess. v. Sachsen-Weimar (vormals seit 799 der verstorb. Erbprinzess. v. Mecklenburg-Schwerin); des russ. St. Cath. O. D. (2r Kl.)

Vatersgeschwister: 1) Gottlieb Alex Max., g. 26 Apr. 717, holländ. Gen. Maj. der Inf., trat seinem Bruder die Standes-Herrsch. ab, † 16 Merz 781. 2) Amalie Eleon., g. 720, † 5 Jul. 783. Gem. Friedrich

Wilh. Gr Lepell, verm. 8 Febr. 752, † 3 Dec. 783. 3) Caroline Helena, g. 3 Jan. 721, † 24 Merz 789. Gem. Georg Sigism. v. Sydow, k. preuß. Maj. unter Hülſen, verm. 761, † im Febr. 765. 4) Lazarus, g. 12 Sept 725, fürſtl. heſſen-caſſel. Drag. Obr., † im Jan. 771. 5) Eleonore Henr., g. 2 May 734, † 762.

Großeltern: Leo Maximilian, g. 1 Merz 691, k. preuß. Ober-Schenk, u. des ſchw. Adl. O. R., wurde freyer Standesherr zu Beuthen u. Tarnowitz 745 (ſiehe oben den ältern Aſt, unter Eltern!), † 25 Aug. 771. Gem. Barbara Eleon., des Fhrn Friedr. Alex. v. Hock auf Mittel- und Nieder-Reppersdorf Erb-T., g. 14 Febr. 691, verm. 3 Jun. 716, † 13 Apr. 753.

Großvatersgeſchwiſter: ſiehe Eltern und Vatersgeſchwiſter des folgenden jüngern Zweiges!

Zweiter Zweig.

Graf: Erdmann Guſtav, g. zu Neudeck 18 Merz 732, Hr der Hrſch. Tarnowitz, k. preuß. Landſchafts-Director in Ober-Schleſien (quittirte 758 als k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts v. Bredow (jetzt Holzendorf); wohnt zu Neudeck. Gem. Rudolphine (Wilh. Charlotte) des hzgl. würtemberg. bergſtädt. Hof-Marſchalls Fhrn Ant. Ulr. v. Dyherrn T., g. zu Gimmel bey Oels 19 Jan. 743, verm. 27 Nov. 759, † 30 May 802 zu Tarnowitz.

Kinder: 1) Guſtav Adolph, g. 761, k. preuß. Major v. d. Armee, quittirte 798 als k. preuß. Rittmeiſter des Cür. Rgts v. Heiſing mit Majors-Charakter (wohnt auf Grambſchütz). Gem. Johanne Eleonore Caroline, Joh. Sigism. v. Prittwitz auf Grambſchütz T., g. 25 Jul. 772, verm. 6 May 790.

Kinder: a) Guſtav, g. 21 Aug. 791. b) Eleonore, g. 17 Oct. 792.

2) Carl Lazarus, g. zu Neudeck 5 May 772, k. preuß. Ltn. beim Huſ. Rgt. Pletz (ſteht zu Bernſtadt), des pour le Merite u. des Joh. O. R.

Geſchwiſter: A) Carl Wenzel, g. 731, † 738. B) Anne Eleonore, g. 24 Apr. 734, iſt W. — Gem. Carl Joh. Fhr v. Goſizky, kaiſ. ruſſ. Obriſtl. u. Comdt zu Jacobsſtadt in Curland, † 799. C) Gottlob Ernſt, g. 8 Dec 736, vormals auf Mazdorf u. Groß-Lagiewnik, hat als k. preuß. Ltn. quittirt, wohnt zu Lgotha in Neuſchleſien. Gem. Louiſe v. Ohlen u. Adlerscron, g. zu Breslau 743, verm. 9 Nov. 763, † zu Loslau 15 Merz 794.

Kinder: a) Lazarus Leo Max., g. 764, k. preuß. Sec. Ltn. beym Huſar. Rgt Köhler, † 6 Sept. 792, (ward bey Verdün erſchoſſen). b) Carl, g. 766, quitt. 803 als k. preuß. Ltn. beym Cür. Rgt v. Holzendorf; dermalen Land-R. in Oberſchleſien. Gem. Helene, des k. preuß Gen. Maj. v. Kraft T., verm. 11 Febr. 804. c) Mar. Charl. Sophie, g. 27 Jul. 767, † 21 Oct. 793. d) Louiſe, g. 769, gewes. Stiftsd zu Parchau im Fſtth. Glogau. Gem. MM. v. Stößel zu Drogelwitz, verm. 8 Jun 801.

D) Suſanne Caroline, g. 19 Sept. 738, † 778. Gem. MM. von Pelchrzin, k. preuß. Hptm. E) Gotthilf Traugott, g. 10 Apr. 740

quittirte 763 als k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts v. Bredow, † 799. F) Lazarus Lebrecht, g. 2 Oct. 744, k. preuß. Maj. des Leib-Cür. Rgts, † 24 Sept. 787. 1te Gem. Mar. Wilh. Sophie Johanne von Arnstädt (Schwester der folg. 2ten Gem.), g. 9 Jun. 740, verm. zu Goslar 1 Jan., u. † zu Groß-Salze 11 Oct. 775. 2te Gem. Sophie Wilh. Albertine, des k. poln. u. churſächſ. Rittmeiſt Fr. Wilh. v. Arnſtadt, a. d. Hauſe Brumby T., g. 29 Dec. 765, verm. 11 Jun. 776, iſt W.

Kinder: a) Wilhelmine Charl Amalie, g. zu Groß-Salze 5 Merz 777. Gem. Eſtoph Aug. Friedr. v. Gansauge auf Bahrendorf, Canon. des Collegiatſtifts zu St. Sebaſt. in Magdeburg, u. Pachtinhaber des fſtl. anhalt. Amts Mählingen, g. 1 Aug. 762, verm. 3 Febr. 792. b) Friderike Carol. Laure, g. 17 Nov. 778. c) Carl Wilh. Lazarus, g. 14 Sept. 780, k. preuß. Ltn. beym Inf. Rgt. Gr. v. Kunheim (ſteht zu Berlin).

G) Carl Wenzel, g. 1 Aug. 746, quittirte 774 als k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts Steinwehr, † 786. Gem. NN. Freyin v. Eilenburg (welche ſich nachher 788 wieder mit NN. v. Vietinghof vermählt hat). H) Elias Maximilian, g. 1 Jan. 748, k. preuß. Obriſt u. Comd. des Rgts Gens d'Armes, des pour le Merite O. R. ſteht zu Berlin. Gem. Charlotte Amalie, des Gr. Erdmann Carl v. Röder zu Hohlſtein T., verm. 10 Febr. 784.

Kinder: a) Ludwig Carl Max., g. 7 Jul. 785, † 20 Merz 788. b) Alexander Erdmann, g. 26 Sept. 786, † 19 Jan. 787. c) Natalie Bernhardine, und d) Amalie Carol. Erdmuth, Zwillinge g. 22 Apr. 789.

I) Ludwig Gabriel, g. 9 Merz 750, Hr auf Schönheide und Schreidendorf, auch ſeit 790 k. preuß. Landr. des ſtrehlenſchen Kreiſes (vormals gewef. k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts von Arnim), † 17 Febr. 798 zu Carlsbad in Böhmen. 11e Gem. Thereſie, des Hrn Adam v. Grutſchreiber auf Gleſen T., g. 29 Merz 745, verm. 771, † 27 May 792. 2te Gem. Amalie v. Scopp, des Hrn v. Scopp, Stadtdirectors zu Sorau T., (ſeine Nichte) verm. 793, † 29 Jan. 797.

Sohn: Lazarus Eman. Adam, g. im Apr. 785.

K) Johanne Amalie, g. 14 Jul. 752. Gem. NN. v. Scopp, Stadtdirector zu Sorau, verm. 770.

Eltern: Carl Erdmann, g. im Dec. 693, Hr zu Neudeck, des ſchw. Adler-Ord. R., † 7 Apr. 760. Gem. Anne Suſanne, des Hrn Wenzl Adam v. Larisch T., verm. 8 Nov. 729, † 5 Nov. 761.

Vatersgeſchwiſter: 1) Eleonore Charlotte, g. 689, † 768. Gem. Joh Adam Fhr v. Stolz zu Siersdorf, k. k. Obriſt und Comdt. zu Trenczin in Ungarn, verm. 10 Jan. 710, † 9 Dec. 729. 2) Sophie Hedwig, g. 14 May 690, † 719. 3) Leo Maximilian, g. 691, ſiehe Großeltern des obigen 1ten Zweigs! 4) Caroline Eliſab., g. 28 Jan. 693, † 11 Oct. 737. Gem. Joh. Heinr. III. Gr. v. Hochberg zu Rhonſtock, † 9 Jan. 743.

Großeltern: Carl Maximilian (jüngerer Sohn Georg Friedrichs, und Bruder Leo Ferdinands, von dem die Beuthner Branche ent-

Wilh. Gr Lepell, verm. 8 Febr. 752, † 3 Dec. 783. 3) Caroline Helena, g. 3 Jan. 721, † 24 Merz 789. Gem. Georg Sigism. v. Sydow, k. preuß. Maj. unter Hülsen, verm. 761, † im Febr. 765. 4) Lazarus, g. 12 Sept. 725, fürstl. hessen-cassel. Drag. Obr., † im Jan. 771. 5) Eleonore Henr., g. 2 May 734, † 762.

Großeltern: Leo Maximilian, g. 1 Merz 691, k. preuß. Ober-Schenk, u. des schw. Adl. O. R., wurde freyer Standesherr zu Beuthen u. Tarnowitz 745 (siehe oben den ältern Ast, unter Eltern!), † 25 Aug. 771. Gem. Barbara Eleon., des Fhrn Friedr. Alex. v. Hock auf Mittel- und Nieder-Reppersdorf Erb-T., g. 14 Febr. 691, verm. 3 Jun. 716, † 13 Apr. 753.

Großvatersgeschwister: siehe Eltern und Vatersgeschwister des folgenden jüngern Zweiges!

Zweiter Zweig.

Graf: Erdmann Gustav, g. zu Neudeck 18 Merz 732, Hr der Hrsch. Tarnowitz, k. preuß. Landschafts-Director in Ober-Schlesien (quittirte 758 als k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts v. Bredow (jetzt Holzendorf); wohnt zu Neudeck. Gem. Rudolphine (Wilh. Charlotte) des hzgl. würtemberg. bergstädt. Hof-Marschalls Fhrn Ant. Ulr. v. Dyherrn T., g. zu Gimmel bey Oels 19 Jan. 743, verm. 27 Nov. 759, † 30 May 802 zu Tarnowitz.

Kinder: 1) Gustav Adolph, g. 761, k. preuß. Major v. d. Armee, quittirte 798 als k. preuß. Rittmeister des Cür. Rgts v. Heising mit Majors-Charakter (wohnt auf Grambschütz). Gem. Johanne Eleonore Caroline, Joh. Sigism. v. Prittwitz auf Grambschütz T., g. 25 Jul. 772, verm. 6 May 790.

Kinder: a) Gustav, g. 21 Aug. 791. b) Eleonore, g. 17 Oct. 792.

2) Carl Lazarus, g. zu Neudeck 5 May 772, k. preuß. Ltn. beim Hus. Rgt. Pletz (steht zu Bernstadt), des pour le Merite u. des Joh. O. R.

Geschwister: A) Carl Wenzel, g. 731, † 738. B) Anne Eleonore, g. 24 Apr. 734, ist W. — Gem. Carl Joh. Fhr v. Gositzky, kais. russ. Obristl. u. Comdt zu Jacobsstadt in Curland, † 799. C) Gottlob Ernst, g. 8 Dec. 736, vormals auf Mazdorf u. Groß-Lagiewnik, hat als k. preuß. Ltn. quittirt, wohnt zu Lgotha in Neuschlesien. Gem. Louise v. Ohlen u. Adlerscron, g. zu Breslau 743, verm. 9 Nov. 763, † zu Loslau 15 Merz 794.

Kinder: a) Lazarus Leo Max., g. 764, k. preuß. Sec. Ltn. beym Husar. Rgt Köhler, † 6 Sept. 792, (ward bey Verdün erschossen). b) Carl, g. 766, quitt. 803 als k. preuß. Ltn. beym Cür. Rgt v. Holzendorf; dermalen Land-R. in Oberschlesien. Gem. Helene, des k. preuß. Gen. Maj. v. Kraft T., verm. 11 Febr. 804. c) Mar. Charl. Sophie, g. 27 Jul. 767, † 21 Oct. 793. d) Louise, g. 769, gewes. Stiftsd. zu Parchau im Fürth. Glogau. Gem. MR. v. Stößel zu Drogelwitz, verm. 8 Jun. 801.

D) Susanne Caroline, g. 19 Sept. 738, † 778. Gem. MR. von Pelchrzin, k. preuß. Hptm. E) Gotthilf Traugott, g. 10 Apr. 740

quittirte 763 als k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts v. Bredow, † 799. F) Lazarus Lebrecht, g. 2 Oct. 744, k. preuß. Maj. des Leib-Cür. Rgts, † 24 Sept. 787. 1te Gem. Mar. Wilh. Sophie Johanne von Arnstädt (Schwester der folg. 2ten Gem.), g. 9 Jun. 740, verm. zu Goslar 1 Jan., u. † zu Groß-Salze 11 Oct. 775. 2te Gem. Sophie Wilh. Albertine, des k. poln. u. churſächſ. Rittmeiſt. Fr. Wilh. v. Arnſtadt, a. d. Hauſe Brumby T., g. 29 Dec. 765, verm. 11 Jun. 776, iſt W.

Kinder: a) Wilhelmine Charl. Amalie, g. zu Groß-Salze 5 Merz 777. Gem. Eſtoph. Aug. Friedr. v. Gansauge auf Bahrendorf, Canon. des Collegiatſtifts zu St. Sebaſt. in Magdeburg, u. Pachtinhaber des fſtl. anhalt. Amts Mählingen, g. 1 Aug. 762, verm. 3 Febr. 792. b) Friderike Carol. Laure, g. 17 Nov. 778. c) Carl Wilh. Lazarus, g. 14 Sept. 780, k. preuß. Ltn. beym Inf. Rgt. Gr. v. Kunheim (ſteht zu Berlin).

G) Carl Wenzel, g. 1 Aug. 746, quittirte 774 als k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts Steinwehr, † 786. Gem. NN. Freyin v. Eilenburg (welche ſich nachher 788 wieder mit NN. v. Vietinghof vermählt hat). H) Elias Maximilian, g. 1 Jan. 748, k. preuß. Obriſt u. Comd. des Rgts Gens d'Armes, des pour le Merite, O. R. ſteht zu Berlin. Gem. Charlotte Amalie, des Gr. Erdmann Carl v. Röder zu Hohlſtein T., verm. 10 Febr. 784.

Kinder: a) Ludwig Carl Max., g. 7 Jul. 785, † 20 Merz 788. b) Alexander Erdmann, g. 26 Sept. 786, † 19 Jan. 787. c) Natalie Bernhardine, und d) Amalie Carol. Erdmuth, Zwillinge g. 22 Apr. 789.

I) Ludwig Gabriel, g. 9 Merz 750, Hr auf Schönheide und Schreidendorf, auch ſeit 790 k. preuß. Landr. des ſtrehlenſchen Kreiſes (vormals gewef. k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts von Arnim), † 17 Febr. 798 zu Carlsbad in Böhmen. 1te Gem. Thereſie, des Hrn Adam v. Gutſchreiber auf Gleſen T., g. 29 Merz 745, verm. 771, † 27 May 792. 2te Gem. Amalie v. Scopp, des Hrn v. Scopp, Stadtdirectors zu Sorau T., (ſeine Nichte) verm. 793, † 29 Jan. 797.

Sohn: Lazarus Eman. Adam, g. im Apr. 785.

K) Johanne Amalie, g. 14 Jul. 752. Gem. NN. v. Scopp, Stadtdirector zu Sorau, verm. 770.

Eltern: Carl Erdmann, g. im Dec. 693, Hr zu Neudeck, des ſchw. Adler-Ord. R., † 7 Apr. 760. Gem. Anne Suſanne, des Hrn Wenzl Adam v. Larisch T., verm. 8 Nov. 729, † 5 Nov. 761.

Vatersgeſchwiſter: 1) Eleonore Charlotte, g. 689, † 768. Gem. Joh. Adam Fhr v. Stolz zu Siersdorf, k. k. Obriſt und Comdt. zu Trenczin in Ungarn, verm. 10 Jan. 710, † 9 Dec. 729. 2) Sophie Hedwig, g. 14 May 690, † 719. 3) Leo Maximilian, g. 691, ſiehe Großeltern des obigen 1ten Zweigs! 4) Caroline Eliſab., g. 28 Jan. 693, † 11 Oct. 737. Gem. Joh. Heinr. III. Gr. v. Hochberg zu Rhonſtock, † 9 Jan. 743.

Großeltern: Carl Maximilian (jüngerer Sohn Georg Friedrichs, und Bruder Leo Ferdinands, von dem die Beuthner Branche ent-

sprossen), g. 12 Febr. 645, Hr auf Gefäll, † 18 Aug. 720. Gem. Helene Hedwig, des Gr. Carl Moriz v. Rödder in Malmitz T., g. 5 Apr. 656, verm. 20 Oct. 674, † 17 May 726.

Herberstein.

Eine uralte u. berühmte ursprünglich steyerische Familie, cathol. Religion, welche von Kaiser Ferdinand II. die reichsgräfl. Würde erlangte. — Ritter Otto v. u. zu Herberstein, der mit Maria Elisab. Herrin von Möy, vermählt war, und 1260 auf dem Stammschlosse oder der Burgfeste Herberstein ohnweit Hardberg in Steyermark verstorben ist, wird als verläßlicher Stammvater derselben angenommen. Dieses gräfl. Haus besitzt in Steyermark, Oesterreich, Böhmen, Mähren und Glatz ansehnliche Majorate und Fideicommisse, auch seit länger als 300 Jahren das Indigenat v. Ungarn, dann seit 1566 das ObristErbLandKämmerer- u. ErbLandTruchsessen-Amt in Kärnthen, welches der jedesmalige Geschlechts-Aelteste verwaltet. Jeder Graf von Herberstein führt den Titel: Ihr zu Neuberg u. Guttenhaag, Erbhr auf Arems u. Lankowitz, ObristErbLandkämmerer und ObristErbLandTruchseß in Kärnthen. Gegenwärtig, da mehrere Linien dieser Familie ausgestorben sind, theilt sie sich noch in A) die Steyerische, und B) die Oesterreichische Hauptlinien.

A) Die Steyerische Hauptlinie.

Dazu gehören a) die Herberstein-Neybergische ältere, b) die erloschene Herberstein-Neybergische jüngere, c) die erloschene Püsterwaldische und d) die Lankowitzer Linie.

a) Herberstein-Neubergische Linie, älterer Ast.

Graf: Johann Gundaccar (Carl Joseph), g. 17 Jan. 738, Majoratshr der FideicommißHerrschaften Herberstein, Neyberg, Eggenberg in Steyermark, dann der Hrsch. Grafenroth in der Grafsch. Glatz, k. k. Kämmer., fstl. salzburg. geh. R., auch vormal. Obristjägermeister; erbte nebst seinem Bruder am 15 Jun. 789 die nach seines Vetters Leop. Franz Carls Testament ihnen als Fideicommiß anheim gefallenen Hrsch. Eggenberg u. Radkersburg der püsterwald. Linie, beerbt auch seinen jüngern Bruder Joh. Anton 805; wohnt zu Grätz. 1te Gem. Mar. Auguste, des Gr. Franz Anton von Schrattenbach T., verm. 7 Jan. 765, † 18 Merz 791. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Franz Anton v. Stürgkh T., verm. 2 Apr. 793, St. Cr. O. D.

Kinder 1r Ehe: 1) Joh. Sigism., g. u. † 31 May 770. 2) Marie Anne, g. 30 Jun. 771. Gem. Leop. Gr. und Hr v. Stubenberg, verm. 2 Apr. 793. 3) Johann Hieronymus, g. 26 Nov. 772. Gem. Henriette Julie, des Gr. Carl Vinc. v. Salm-Neuburg T., verm. 5 Apr. 795 zu Grätz.

Tochter: Marie Anne, g. 6 Merz 796.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 4 Jul. 741, St. Cr. O. D., † 1 Aug. 799. Gem. Carl Gr. v. Trautmannsdorf zu Trautenfels, k. k. Kämmer., verm 17 Febr. 760, † zu Wien 16 Febr. 796. b) Joh. Anton, g. 3 Jun 742, k. k Kämmer. und LandR. in Steyer, † 27 Merz 805 unvermählt worauf dessen Substitutionsvermögen der Hrsch Guttenhaag an seinen ältern Bruder, den Gr. Joh. Gundaccar, fiel. c) Mar. Josephe, g. 12 Aug. 743, seit 773 Stiftsfräul. der herberstein. Stift,

tung in Wien. d) Marie Franciske Antonie, g. 5 Dec. 748, Stiftsfräul. der herberstein. Stiftung in Wien seit 773.

Eltern: Joh. Gundaccar Max., g. 8 Sept. 710, k. k. Kämmer., w. geh. R., und inneröstert. Gubern. R., † 4 Oct. 770. Gem. Marie Anne, des Gr. Georg Jos. von Schrattenbach T., verm. 25 Nov. 736, St. Cr. O. D., ist W.

Vaters Schwester: Mar. Josephe, g. 15 Febr. 712, † 748 in Triest. Gem. Joh. Seyfried Gr. v. Herberstein (aus der püsterwald. Linie), k. k. Kämmer., w. geh. R., Präsid. zu Triest, Landes-Hptm. in Crain, nachher Hofkammer-Präsid. in Wien, ward nach s. Gem. Tode Malthes. R., † 4 May 771 zu Grätz.

Großeltern: Joh. Maxim., g. 15 Febr. 687, k. k. Kämmer., Hofkammer-R. u. Landes-Vicedom in Steyermark, † 8 Merz 716. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Gundacc. Thom. v. Starhemberg T., verm. im Apr. 708, † 14 Jun. 767. (ihr 2ter Gem. Carl Adam Gr. v. Breuner, verm. 717, † 16 Jan. 777).

b) Der Herberstein-Neybergischen Linie jüngerer Ast,

erbte 1735 nach Absterben der Guttenhaager Linie die Fideicommißherrsch. Guttenhaag in Steyermark, ist aber mit Gr. Joh. Carl, Fürstbischof in Laybach 7 Oct. 1787 in männl. Erben erloschen, und ihr Fideicommiß in Allodiale verwandelt worden.

c) Die Herberstein-Püsterwaldische Linie.

Ist mit dem Gr. Leopold Franz Carl (g. 1712), k. k. w. geh. R. und Landeshauptm. in Steyermark, am 15 Jun. 1789 in männl. Erben erloschen. Es lebt nur noch dessen Bruders, des am 4 May 1771 zu Grätz verstorb. Gr. Joh. Seyfrieds, k. k. w. geh. R. u. vormal. Hofkammer-Präsid. in Wien, Tochter: Mar. Theresie, g. 1740, als k. k. retirirte Hofdame zu Klagenfurt. Die ansehnlichen Majoratsherrschaften dieser Linie Püsterwald, Aurhal, Haimfeld hat größtentheils Gr. Joh. Gundacc. von der ältesten Herberstein-Neybergischen Linie ererbt.

d) Die Lankowitzer Linie.

Graf: Johann Leopold Jos., g. 746, k. k. Major.

Schwester: Joh. Feliciane, g. 751, St. Cr. O. D. Gem. Ant. Fhr v. Magiasinsky, k. k. Obr. eines Husar. Rgts.

Eltern: Joh. Georg Sigism., Gr., g. 793, kais. Rittmstr, quitt., †. Gem. Joh. Franciske, des Fhrn Gottfr. Dan. v. Wunschwitz T., g. 5 Nov. 711, verm. 22 Oct. 744, † in Wien 7 Jun. 784.

Großeltern: Wolfg. Estoph (Fhr und hernach Graf), g. 659, (ält. Sohn Otto Friedrichs auf Lankowitz und Sophie Elisab. von Windischgrätz), k. k. Kämmer., † 709. Gem. Anne Elisab., des Gr. Joh. Georg v. Saurau T., † 742.

B) Die österreichische Hauptlinie.

welche a) die Mätzische und b) die Wildhaussische Branchen enthält.

a) Die Mätzische Branche.

Graf: Joseph Joh. Nep., g. 25 Jan. 727, seit 753 Majoratsher zu Triesch in Mähren u. Landstein in Böhmen, k. k. Kämmer. und w. geh. R., vormals Vice-Statthalter, dann Obrist-Landrichter in Niederösterr. Gem. Mar. Philippine, des Gr. Phil. Ludw. v. Moltke,

Digitized by Google

k. k. Gen. FM. ErbT., g. 23 Jan. 732, verm. 27 Apr. 748, St. Cr. O. D. (leben in Preßburg).

Kinder: 1) Philipp Joseph, g. 1 Nov. 752, k. k. Kämmer. u. Hofr. bey der k. k. Hofkammer in Wien, † 11 Nov. 803. 2) Joseph Anton, g. 13 Nov. 757, Gr. v. Herberstein-Moltke, (als Erbe seines mütterl. Großvaters), k. k. Kämmer. und Hofr. bey der k. k. Hofkammer in Wien. 3) Carl Jos., g. 29 Sept. 763, Domhr zu Salzburg, Osnabrück, und Freysingen. 4) Leopold Joseph, g. 19 Aug. 765, hat als k. k. UnterLtn. bey der ungar. adel. Leibgarde quittirt. 5) Mar. Antonia, g. 6 Nov. 766, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Gr. v. Bathyani, k. k. Kämmer., verm. 16 May 786, leben zu Preßburg. 6) Mar. Cajetane, g. 22 May 768, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Preßburg. - Gem. Ant. Gr. v. Erdödy, verm. 25 Jul. 785, † 802. 7) Ernst Joseph, g. 4 Dec. 771, k. k. Major des Inf. Rgts Nr. 13 oder Reisky; Stab zu Görz. 8) Johann Nepomuk, g. 8 Oct. 774, k. k. Grenad. Hptm. des Inf. Rgts Nr. 52; Stab zu Este in Italien.

Geschwister: a) Marie Josephe, g. 721, lebt zu Bischof-Teinitz in Böhmen (pilsner Kr.) b) Marie Anne, g. 5 Merz 722, St. Cr. O. D. ist W., lebt zu Wien. Gem. Franz Norb. Gr. v. Trautmannsdorf, verm. 17 Febr. 744, † 18 Jun. 786. c) Carl Wenzel, g. 26 Nov. 729, k. k. Kämmer. und Gen FML., Malthes. O. Commenth. zu Troppau und Moskau, auch dieses O. gewes. bevollm. Minister am k. k. Hofe, † 3 Aug. 798. d) Ernst Leopold, g. 15 Apr. 731, Bisch. v. Linz, Domhr zu Freysingen und Passau, Probst zu St. Andr. in Freysingen und fürstl. passauischer Vicarius Gen. und Official. in Niederösterreich, † 17 Merz 788. e) Marie Udalrike, g. 13 Oct. 732, vormal. Stiftsd. zu Prag, lebt in Wien.

Eltern: Ferdinand Leopold, g. 4 Dec. 695, k. k. Kämmer., w. geh. R., Confer. Minister, des goldn. Vl. R., 2ter Oberhofmeister u. Landmarsch. in Nieder-Oesterr., † 25 Jun. 744 im Carlsbad. Gem. Marie Anne, Reichsfreyin v. Ulm zu Erbach, g. 25 Jun. 700, verm. 14 Jan. 721, St. Cr. O. D., † 17 Nov. 762 zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, g. 19 Jan. 693, † 748. Gem. Joh. Ferd. Ernst v. Herberstein (aus der böhm. Hauptlinie), k. k. w. geh. R. und LandrechtsBeisitzer in Böhmen, †. b) Leopold Carl, g. 13 Nov. 694, Hr zu Triesch, Landstein, Illmau ꝛc., k. k. Kämmer., † 734. Gem. Ernestine Joh. Rsfreyin v. Devent aus dem Lüttich., g. 699, verm. 722, St. Cr. O. D., † 776.

Kinder: 1) Marie Josephe, g. 17 Merz 723, St. Cr. O. D. Gem. Wenc. Carl Fhr v. Sternbach zu Kranichstein, k. k. Kämmerer, lebt zu Inspruck. 2) Marie Anne, g. 20 Jan. 726, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Carl Gr. Caramelli, k. k. geh. R. u. Gen. der Cav., Ins. eines Cür. Rgts und HofkriegsR., † 29 Febr. 788 in Wien. 3) Carl Joseph, g. 19 Febr. 728, k. k. Kämmerer u. niederösterr. Reg. R. und Majoratsher, † 13 Dec. 753. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Joh. Joseph v. Khevenhüller-Metsch ält. T., verm. 12 Oct. 748, St. Cr. O. D. (ihr 2ter Gem. Gabriel v. Bethlem, verm. 13 Jun. 756, †

4 Merz 708), ſie † 24 Nov. 793. 4) Mar. Leopoldine, g. 9 Nov. 732, St. Cr. O. D., † im Jan. 787. Gem. Joh. Leop. Gr. v. Hoyos in Perſenbrug, verm. 10 Sept. 758, † . . 796.

Großeltern: Wenzel Eberh., Gr. (jüngſt. Sohn Ferd. Ernſt u. deſſen 2ten Gem. Jul. Eliſ. Gräfin v. Starhemberg), g. 16 Jan. 667, Hr zu Trieſch, Illmau, Ottenſchlag, Dobisberg u. Brunn, erbte nach ſeiner Brüder Tode alle Majoratsgüter, † 29 Oct. 729. 1te Gem. Mar. Joſephe Frevin v. Glaubitz, g. 672, St. Cr. O. D., † 709. 2te Gem. Erneſtine Cathar. Gräfin von Lannoy aus der Nieder-Lauſitz, verm. 711, St. Cr. O. D., † 10 Dec. 756.

Großvatersbruder: Carl Sigism., iſt ſchon 687 verſtorben, u. deſſen Descendenz mit deſſen Urenkel Joh. Nep. Thaddäus 797 gänzlich erloſchen. Siehe die Ausgabe dieſes Buchs von 1803.

b) Die Wildhauſiſche Nebenlinie.

Iſt ohnlängſt mit dem Grafen Carl Joſeph, g. 733, kaiſ. Obriſt-WM. erloſchen. Deſſen Schweſter Erneſtine Joſephe, g. 735, welche ſich 758 mit Joſ Weikard Gr. Engl zu Wagrain, Majoratsherrn ſeines Hauſes vermählte, ſoll noch als W. am Leben ſeyn.

Hochberg.

Ein ſchon lange (ſeit 500 Jahren) in Schleſien blühendes Haus, wovon eine Branche im 17ten Jahrhundert die reichsgräfl. Würde erhielt. Es beſitzt anſehnliche Herrſchaften im Fſtenth. Schweidnitz, als Fürſtenſtein, Friedland, Rohnſtock, Kittlitzreben ꝛc. und theilte ſich ſonſt in 2 Aeſte a) zu Rohnſtock und b) zu Fürſtenſtein. Der letztere erloſch aber mit Gr. Heinrich Ludwig Carl am 29 Jul. 1755, ſo daß die rohnſtockſche Linie, welche die ſämmtl. Beſitzungen wieder vereinigt hat, gegenwärtig nur allein noch übrig iſt. — Evangel. Religion.

Graf: Hans Heinrich VI., g. zu Fürſtenſtein 22 Apr. 768, des roth. u. weiß. Adler- u. Joh. O. R., Hr der Majorats Herrſch. Fürſtenſtein u. Friedland ſeit 782, erbte am 14 Nov. 791 ſeines Oheims Herrſch. Rohnſtock u. Kittlitzreben, kaufte 1800 die Herrſch. Gröditzberg u. die Güter Wederau, Falkenberg u. Bartſch in Schleſien, 802 aber das Gut Nieder-Liechtenau in der Ober-Lauſitz gegen Vertauſchung der ſeit 797 beſeſſenen Güter Quolsdorf u. Hähnchen. Gem Anne Emilie, des Fſt. Friedr. Erdmanns v. Anhalt-Pleß T., verm. 20 May 791.

Kinder: a) ein Sohn, g. 31 Dec. 795, † 1 Jan. 796. b) ein Sohn, g. 31 Oct u. † 2 Nov 802. c) Louiſe, g. 17 Febr. 804.

Geſchwiſter: 1) Charlotte Henr. Cſtiane Aug., g. 6 Oct. 763, † als W. 19 Jun. 1800. Gem. ihr Oncle, Gottlob Hanns Ludw. Gr. v. Hochberg, verm. 30 Sept. 783, † 14 Nov. 791. 2) Joh. Cſtine, g. 15 Oct. 764, † 776. 3) Ferdinande Henriette, g. 24 Febr. 767. Gem. Ludwig reg. Gr. v. Schönburg-Glaucha (Remſaiſcher Linie), verm. zu Rohnſtock 31 Jul. 789. 4) Hanns Heinrich VII., g. 27 Oct. 769, † 7 Apr. 771. 5) Joh. Georg, g. 1 Sept. 771, † 772. 6) Georg Gottlob, g. 14 u. † 17 Oct. 772.

Eltern: Hanns Heinrich V., g. zu Kittlitzreben bei Sprottau 6 Nov. 741, Hr zu Fürſtenſtein u. Friedland, deſign. Joh O. R. auf Supplingenburg, † 22 May 782. Gem. Cſtine Henr. Louiſe des Gr.

Digitized by Google

k. k. Gen. FM. Erb T., g. 23 Jan. 732, verm. 27 Apr. 748, St. Cr. O. D. (leben in Preßburg).

Kinder: 1) Philipp Joseph, g. 1 Nov. 752, k. k. Kämmer. u. Hofr. bey der k. k. Hofkammer in Wien, † 11 Nov. 803. 2) Joseph Anton, g. 13 Nov. 757, Gr. v. Herberstein-Molrke, (als Erbe seines mütterl. Großvaters), k. k. Kämmer. und Hofr. bey der k. k. Hofkammer in Wien. 3) Carl Jos., g. 29 Sept. 763, Domhr zu Salzburg, Osnabrück, und Freysingen. 4) Leopold Joseph, g. 19 Aug. 765, hat als k. k. Unter Ltn. bey der ungar. adel. Leibgarde quittirt. 5) Mar. Antonie, g. 6 Nov. 766, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Gr. v. Bathyani, k. k. Kämmer., verm. 16 May 786, leben zu Preßburg. 6) Mar. Cajetane, g. 22 May 768, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Preßburg. - Gem. Ant. Gr. v. Erdödy, verm. 25 Jul. 785, † 802. 7) Ernst Joseph, g. 4 Dec. 771, k. k. Major des Inf. Rgts Nr. 13 oder Reisky; Stab zu Görz. 8) Johann Nepomuk, g. 8 Oct. 774, k. k. Grenad. Hptm. des Inf. Rgts Nr. 52; Stab zu Este in Italien.

Geschwister: a) Marie Josephe, g. 721, lebt zu Bischof-Teinitz in Böhmen (pilsner Kr.) b) Marie Anne, g. 5 Merz 722, St. Cr. O. D. ist W., lebt zu Wien. Gem. Franz Norb. Gr. v. Trautmannsdorf, verm. 17 Febr. 744, † 18 Jun. 786. c) Carl Wenzel, g. 26 Nov. 729, k. k. Kämmer. und Gen FML., Malthes. O. Commenth. zu Troppau und Moskau, auch dieses O. gewes. bevollm. Minister am k. k. Hofe, † 3 Aug. 798. d) Ernst Leopold, g. 15 Apr. 731, Bisch. v. Linz, Domhr zu Freysingen und Passau, Probst zu St. Andr. in Freysingen und fürstl. passauischer Vicarius Gen. und Official. in Niederösterreich, † 17 Merz 788. e) Marie Udalrike, g. 13 Oct. 732, vormal. Stiftsd. zu Prag, lebt in Wien.

Eltern: Ferdinand Leopold, g. 4 Dec. 695, k. k. Kämmer., w. geh. R., Confer. Minister, des goldn. Vl. R., 2ter Oberhofmeister u. Landmarsch. in Nieder Oesterr., † 25 Jun. 744 im Carlsbad. Gem. Marie Anne, Reichsfreyin v. Ulm zu Erbach, g. 25 Jun. 700, verm. 14 Jan. 721, St. Cr. O. D., † 17 Nov. 762 zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, g. 19 Jan. 693, † 748. Gem. Joh. Ferd. Ernst v. Herberstein (aus der böhm. Hauptlinie), k. k. w. geh. R. und Landrechts-Beisitzer in Böhmen, †. b) Leopold Carl, g. 13 Nov. 694, Hr zu Triesch, Landstein, Illmau ꝛc., k. k. Kämmer., † 734. Gem. Ernestine Joh. Rsfreyin v. Devent aus dem Lüttich., g. 699, verm. 722, St. Cr. O. D., † 776.

Kinder: 1) Marie Josephe, g. 17 Merz 723, St. Cr. O. D. Gem. Wenc. Carl Fhr v. Sternbach zu Kranichstein, k. k. Kämmerer, lebt zu Insprück. 2) Marie Anne, g. 20 Jan. 726, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Carl Gr. Caramelli, k. k. geh. R. u. Gen. der Cav., Inh. eines Cür. Rgts und Hofkriegs R., † 29 Febr. 788 in Wien. 3) Carl Joseph, g. 19 Febr. 728, k. k. Kämmerer u. niederösterr. Reg. R. und Majoratsher, † 13 Dec. 753. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Joh. Jos. v. Khevenhüller-Metsch ält. T., verm. 12 Oct. 748, St. Cr. O. D. (ihr 2ter Gem. Gabriel v. Bethlem, verm. 13 Jun. 756, †

4 Merz 708), ſie † 24 Nov. 793. 4) Mar. Leopoldine, g. 9 Nov. 732, St. Cr. O. D., † im Jan. 787. Gem. Joh. Leop. Gr. v. Hoyos in Perſenbrug, verm. 10 Sept. 758, † . . 796.

Großeltern: Wenzel Eberh., Gr. (jüngſt. Sohn Ferd. Ernſt u. deſſen 2ten Gem. Jul. Eliſ. Gräfin v. Starhemberg), g. 16 Jan. 667, Hr zu Trieſch, Illmau, Ottenſchlag, Dobisberg u. Brunn, erbte nach ſeiner Brüder Tode alle Majoratsgüter, † 29 Oct. 729. 1te Gem. Mar. Joſephe Freyin v. Glaubitz, g. 672, St. Cr. O. D., † 709. 2te Gem. Erneſtine Cathar. Gräfin von Lannoy aus der Nieder-Lauſitz, verm. 711, St. Cr. O. D., † 10 Dec. 756.

Großvatersbruder: Carl Sigism., iſt ſchon 687 verſtorben, u. deſſen Descendenz mit deſſen Urenkel Joh. Nep. Thaddäus 797 gänzlich erloſchen. Siehe die Ausgabe dieſes Buchs von 1803.

b) Die Wildhauſiſche Nebenlinie.

Iſt ohnlängſt mit dem Grafen Carl Joſeph, g. 733, kaiſ. Obriſt WM. erloſchen. Deſſen Schweſter Erneſtine Joſephe, g. 735, welche ſich 758 mit Joſ Weikard Gr. Engl zu Wagrain, Majoratsherrn ſeines Hauſes vermählte, ſoll noch als W. am Leben ſeyn.

Hochberg.

Ein ſchon lange (ſeit 500 Jahren) in Schleſien blühendes Haus, wovon eine Branche im 17ten Jahrhundert die reichsgräfl. Würde erhielt. Es beſitzt anſehnliche Herrſchaften im Fſtenth. Schweidnitz, als Fürſtenſtein, Friedland, Rohnſtock, Kittlitzreben ꝛc. und theilte ſich ſonſt in 2 Aeſte a) zu Rohnſtock und b) zu Fürſtenſtein. Der letztere erloſch aber mit Gr. Heinrich Ludwig Carl am 29 Jul. 1755, ſo daß die rohnſtockſche Linie, welche die ſämmtl. Beſitzungen wieder vereinigt hat, gegenwärtig nur allein noch übrig iſt. — Evangel. Religion.

Graf: Hans Heinrich VI., g. zu Fürſtenſtein 22 Apr. 768, des roth. u. weiß. Adler- u. Joh. O. R., Hr der Majorats Herrſch. Fürſtenſtein u. Friedland ſeit 782, erbte am 14 Nov. 791 ſeines Oheims Herrſch. Rohnſtock u. Kittlitzreben, kaufte 1800 die Herrſch. Grödißberg u. die Güter Wederau, Falkenberg u. Bartſch in Schleſien, 802 aber das Gut Nieder-Liechtenau in der Ober-Lauſitz gegen Vertauſchung der ſeit 797 beſeſſenen Güter Quolsdorf u. Hähnchen. Gem Anne Emilie, des Fſt. Friedr. Erdmanns v. Anhalt-Pleß T., verm. 20 May 791.

Kinder: a) ein Sohn, g. 31 Dec. 795, † 1 Jan. 796. b) ein Sohn, g. 31 Oct u. † 2 Nov 802. c) Louiſe, g. 17 Febr. 804.

Geſchwiſter: 1) Charlotte Henr. Eſtiane Aug., g. 6 Oct. 763, † als W. 19 Jun. 1800. Gem. ihr Oncle, Gottlob Hanns Ludw. Gr. v. Hochberg, verm. 30 Sept. 783, † 14 Nov. 791. 2) Joh. Eſtine, g. 15 Oct. 764, † 776. 3) Ferdinande Henriette, g. 24 Febr. 767. Gem. Ludwig reg. Gr. v. Schönburg-Glaucha (Remſaiſcher Linie), verm. zu Rohnſtock 31 Jul. 789. 4) Hanns Heinrich VII., g. 27 Oct. 769, † 7 Apr. 771. 5) Joh. Georg, g. 1 Sept. 771, † 772. 6) Georg Gottlob, g. 14 u. † 17 Oct. 772.

Eltern: Hanns Heinrich V., g. zu Kittlitzreben bei Sprottau 6 Nov. 741, Hr zu Fürſtenſtein u. Friedland, deſign. Joh O. R. auf Supplingenburg, † 22 May 782. Gem. Eſtine Henr. Louiſe des Gr.

Digitized by Google

Eſtoph Ludw. zu Stolberg-Stolberg T., verm. 18 Nov. 762, des de l'Union parf. O. D., † 9 Dec. 776.

Vatersgeſchwiſter: a) Henriette Frider., g. 20 Febr. 744, † 9 Apr. 795. Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach-Neuſchloß, verm. 28 Dec. 762. b) Gottlob Hans Ludw., Hr der Hrſch. Rohnſtock und Kittlitzreben, g 20 May 753, † 14 Nov. 791. 1te Gem. Soph. Frider. Erdm., des Gr. Friedr. Albr. v. Schönburg-Hartenſtein einz. T., verm. 19 Aug. 779, † 22 Merz 782. 2te Gem. Charl. Henr. Eſtiane Aug., des Gr. Hanns Heinrich V. v. Hochberg zu Fürſtenſtein T., † als W. 19 Jan. 800. c) Eſtiane Soph. Frider., g. 24 Dec. 756, † 28 Jan. 772. Gem. Erdm. Guſtav Gr. v. Röder, verm. 2 May 770.

Großeltern: Joh. Heinrich IV., g 30 Sept. 705, des Dannebr. O. R., erbte 755 Fürſtenſtein, † 7 Apr. 758. Gem. Louiſe Frider., des Gr. Eſtoph Friedr. v. Stolberg T., verm. 5 Febr. 727, † 31 Oct. 757.

Hoheneck.

Eine der älteſten Familien in Deutſchland, cathol. Religion. Ihr Stammhaus iſt die Burg Hoheneck jenſeits des Rheins bey Kaiſerslautern. Sie führte über 700 Jahr den freyherrl. Titel, obgleich ſie ſich nicht immer deſſelben bediente, und blühte vormals in 3 Hauptlinien, nämlich der rheinländiſchen (noch freyherrlichen), der ausgeſtorbenen ſchwäbiſchen, und der bayeriſch-öſterreichiſchen, welche 1773 in den Reichsgrafenſtand erhoben wurde.

Letztere, von welcher hier allein nur gehandelt wird, iſt neuerdings ebenfalls in männl. Erben erloſchen. Der

Lezte Graf: Achaz, g. 754, Senioratshr zu Schlüſſelberg, Trautheneck, Galſpach, Steinbach, Bruenhof, Treſtelberg, auch Hr der Hrſch. Dorf an der Ens, Oberweiß, k. k. Kämmer., welcher zu Schlüſſelburg reſidirte, † 2 Febr. 796 als der Lezte dieſer bayriſch-öſterreich. Linie, worauf ſodann der Geſchlechtsname auf die freyherrl. v. Imsländiſche Familie übertragen worden iſt.

Geſchwiſter: 1) Leopoldine, g. 749. 2) Marie Anne, g. 755 zu Oberweiß, † 13 Dec. 799 zu Wildenau. Gem. Ferdinand Mar. Fhr v. Imsland, auf Markelkofen, churpfalzbayr. Kämmer. 3) Suſanne g. 756. Gem. Ferd. Mar. Fhr v. Imsland (nachgelaſſener Gem. ihrer verſtorbenen Schweſter), verm. 25 Aug. 800.

Eltern: Georg Ehrenreich, g. 3 Oct. 718, Hr zu Oberweis u. Schließelberg, k. k. Landr., † 25 Jun. 785. Gem. Johanne, des Fhrn Joſ. Mar. v. Imsland T., verm 15 Aug. 748, St. Cr. O. T., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Eleonore, g. 23 Nov. 721, nun W. Gem. Euchar. Gr. v. Aham zu Wildenau, † 6 Sept. 788. 2) Mar. Anne, g. 745, † 19 Merz 800. 3) Mar. Joſephe, g. 24 Aug. 728. 4) Mar. Jacobine, g. 24 Jun. 730, † 23 Aug. 800.

Großeltern: Joh. Georg Eman., g. 7 Aug. 692, Hr zu Rechberg u., † 770. Gem. Mar. Eliſab. Thereſie, des Fhrn Joh. Quintin v. Erenthal T., verm. 14 Febr. 715, † 1 Dec. 754.

Der Geſchlechtsname des eben angeführten Hauſes iſt, wie ſchon oben bemerkt worden, nun auf die freiherrl. Familie v. Imsland übertragen worden. Dieſe, welche ſich nun

Imsland-Hoheneck

nennt, ist ebenfalls eine sehr alte Familie Deutschlands, und eines Ursprungs mit dem alten rheinländ. Geschlechte v. Palland. Sebast. von Palland war der erste, der sich im J. 1021 Pannerhr v. Imsland schrieb. Friz v. Imsland war im 15n Jahrh Johanniter-Ritter. Er leistete dem Orden so nützliche Dienste, daß dieser ihm und seinem Geschlecht die Erlaubniß ertheilte, das Ordenskreuz ihrem Wappen einzuverleiben, wie denn die Familie solches noch bis jezt in ihrem Wappen führt. Diese wurde von Kaiser Leopold I. A. 1689 in den Edlen Pannier- und RsFreiherrnstand erhoben. Sie ist nun mit dem gräfl. Hause v. Hoheneck durch Erlöschung der österreich. Stammlinie desselben vereinigt. — Cathol. Religion. Wohnsiz: Wildenau im österr. Innviertel.

Ferdinand Maria, g. 20 May 765 (zu Markelkofen in Bayern), edler Pannier- und Reichsfreihr von Imsland-Hoheneck, churpfalzb. Kämmerer; erhielt das Gut Markelkofen in Baiern durch Uebergabe 788, erkaufte das Gut Wildenau im österr. Innviertel 795, Rudolphin. erster Herrenstand in Oesterr., Hr der Hrsch. Dorf an der Enns in Niederöst., Oberweiß, Schlüsselberg, Tratteneck ꝛc. seit 796. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Georg Ehrenr. v. Hoheneck T., verm. zu Markelkofen 11 Jun. 788, † 13 Dec. 799. 2te Gem. Susanne Gräf. v. Hoheneck (der vor. Gem. Schwester), verm. zu Wels 25 Aug 800, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Johann Nepom., g. zu Markelkofen 24 Aug. 789, † das. 18 Oct. 795. 2) Ferdinand Maria, g. zu Markelkofen 14 Nov. 790, Anwarter der sämmtl. gräfl. hoheneck. Seniorats-Hrsch. Schlüsselberg, Tratteneck, Gallspach, Steinbach, Trestelberg, Bruenhof. 3) Mar. Josephe, g. zu Markelkofen 5 Merz 793, † 10 Febr. 802 zu Wildenau. 4) Joseph Maria, g. 27 Febr. u. † 5 Nov. 794. 5) Marie Anne, g. zu Wildenau 25 Aug. 797.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 28 Nov. 748, seit 784 pfalz-birkenfeld. Hofdame zu Landshut, u. St. Elisab. O. D. (seit 796). b) Mar. Kordula Josephe, g. 19 Jun. 752, Stiftsd. zu Eibingen im Rheingau. c) Mar. Antonie, g. 13 Apr. 756, † als W. 27 Merz 1804 in München. Gem. Carl Jos. Fhr v. Stein zu Jettingen und Eberstein, verm. 25 Apr. 796, † zu Ingolstadt 796. d) Joseph Maria, g. 5 Aug. 759, Domhr zu Freysingen (seit 782) u. Pfarrer zu Holzhausen bei Landshut. e) Johann Nepom. Maria, g. 3 Aug. 760, pfalzb. Kämmerer, des Malthef. O. Ehren-R., fstl. ötting. spielberg. geh. R., Vice-Präsid. u. Director der Reg. in Senats. Gem. Genofeva Rothburge, des RsFhrn u. edl. Panierhrn Jos. Ant. v. Hornstein zu Dreihohenstoffeln u. Bieningen, u. Franciske Xav. Freyin v. Beroldingen zu Gundelhart jüngste T., ehemal. Stiftsd. zu Andlau u. nachmals des k.k. Ortenauischen Landvogts Joh. Paul Fhrn v. Arter W., verm. zu Aichach in Bayern 3 Sept. 792.

Kinder: 1) Joh Nep., g. 15 u. † 20 Febr. 794. 2) Mar. Crescentie, g. 22 Febr. 795. 3) Johann Nep. Maria, g. 31 Merz 797. 4) Maria Anne, g. 22 Oct. 798. 5) Josephe Mar., g. 21 Sept. 800. 6) Franz Xav. Mar., g. 16 Febr. u. † 21 Jun. 802. 7) Fran-

Digitized by Google

Cſtoph Ludw. zu Stolberg-Stolberg T., verm. 18 Nov. 762, des de l'Union parf. O. D., † 9 Dec. 776.

Vatersgeſchwiſter: a) Henriette Frider., g. 20 Febr. 744, † 9 Apr. 795. Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach-Neuſchloß, verm. 28 Dec. 762. b) Gottlob Hans Ludw., Hr der Hrſch. Rohnſtock und Kittlitzer-ben, g 20 May 753, † 14 Nov. 791. 1te Gem. Soph. Frider. Erdm., des Gr. Friedr. Albr. v. Schönburg-Hartenſtein einz. T., verm. 19 Aug. 779, † 22 Merz 782. 2te Gem. Charl. Henr. Cſtiane Aug., des Gr. Hanns Heinrich V. v. Hochberg zu Fürſtenſtein T., † als W. 19 Jan. 800. c) Cſtiane Soph. Frider., g. 24 Dec. 756, † 28 Jan. 772. Gem. Erdm. Guſtav Gr. v. Röder, verm. 2 May 770.

Großeltern: Joh. Heinrich IV., g. 30 Sept. 705, des Dannebr. O. R., erbte 755 Fürſtenſtein, † 7 Apr. 758. Gem. Louiſe Frider., des Gr. Cſtoph Friedr. v. Stolberg T., verm. 5 Febr. 727, † 31 Oct. 757.

Hoheneck.

Eine der älteſten Familien in Deutſchland, cathol. Religion. Ihr Stammhaus iſt die Burg Hoheneck jenſeits des Rheins bey Kaiſerslautern. Sie führte über 700 Jahr den freyherrl. Titel, obgleich ſie ſich nicht immer deſſelben bediente, und blühte vormals in 3 Hauptlinien, nämlich der rheinländiſchen (noch freyherrlichen), der ausgeſtorbenen ſchwäbiſchen, und der bayeriſch-öſterreichiſchen, welche 1773 in den Reichsgrafenſtand erhoben wurde.

Letztere, von welcher hier allein nur gehandelt wird, iſt neuerdings ebenfalls in männl. Erben erloſchen. Der

Lezte Graf: Achaz, g. 754, Seniorathr zu Schlüſſelberg, Trautneck, Galſpach, Steinbach, Bruenhof, Treſtelberg, auch Hr der Hrſch. Dorf an der Ens, Oberweiß, k. k. Kämmer., welcher zu Schlüſſelburg reſidirte, † 2 Febr. 796 als der Lezte dieſer bayriſch-öſterreich. Linie, worauf ſodann der Geſchlechtsname auf die freyherrl. v. Imsländiſche Familie übertragen worden iſt.

Geſchwiſter: 1) Leopoldine, g. 749. 2) Marie Anne, g. 755 zu Oberweiß, † 13 Dec. 799 zu Wildenau. Gem. Ferdinand Mar. Fhr v. Imsland, auf Markelkofen, churpfalzbayr. Kämmer. 3) Suſanne g. 756. Gem. Ferd. Mar. Fhr v. Imsland (nachgelaſſener Gem. ihrer verſtorbenen Schweſter), verm. 25 Aug. 800.

Eltern: Georg Ehrenreich, g. 3 Oct. 718, Hr zu Oberweis u. Schließelberg, k. k. Landr., † 25 Jun. 785. Gem. Johanne, des Fhrn Joſ. Mar. v. Imsland T., verm 15 Aug. 748, St. Cr. O. T., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Eleonore, g. 23 Nov. 721, nun W. Gem. Euchar. Gr. v. Aham zu Wildenau, † 6 Sept. 788. 2) Mar. Anne, g. 745, † 19 Merz 800. 3) Mar. Joſephe, g. 24 Aug. 728. 4) Mar. Jacobine, g. 24 Jun. 730, † 23 Aug. 800.

Großeltern: Joh. Georg Eman., g. 7 Aug. 692, Hr zu Rechberg ꝛc., † 770. Gem. Mar. Eliſab. Thereſe, des Fhrn Joh. Quintin v. Griesthal T., verm. 14 Febr. 715, † 1 Dec. 754.

Der Geſchlechtsname des eben angeführten Hauſes iſt, wie ſchon oben bemerkt worden, nun auf die freiherrl. Familie v. Imsland übertragen worden. Dieſe, welche ſich nun

Imsland-Hoheneck

nennt, ist ebenfalls eine sehr alte Familie Deutschlands, und eines Ursprungs mit dem alten rheinländ. Geschlechte v. Palland. Sebast. von Palland war der erste, der sich im J. 1021 Pannerhr v. Imsland schrieb. Friz v. Imsland war im 15n Jahrh Johanniter-Ritter. Er leistete dem Orden so nützliche Dienste, daß dieser ihm und seinem Geschlecht die Erlaubniß ertheilte, das Ordenskreuz ihrem Wappen einzuverleiben, wie denn die Familie solches noch bis jezt in ihrem Wappen führt. Diese wurde von Kaiser Leopold I. A. 1689 in den Edlen Pannier- und RsFreiherrnstand erhoben. Sie ist nun mit dem gräfl. Hause v. Hoheneck durch Erlöschung der österreich Stammlinie desselben vereinigt. — Cathol. Religion. Wohnsiz: Wildenau im österr. Innviertel.

Ferdinand Maria, g. 20 May 765 (zu Markelkofen in Bayern), edler Pannier- und Reichsfreihr von Imsland-Hoheneck, churpfalzb. Kämmerer; erhielt das Gut Markelkofen in Baiern durch Uebergabe 788, erkaufte das Gut Wildenau im österr. Innviertel 795, Rudolphin. erster Herrenstand in Oesterr., Hr der Hrrsch. Dorf an der Enns in Niederöst., Oberweiß, Schlüsselberg, Tratteneck ꝛc. seit 796. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Georg Ehrenr. v. Hoheneck T., verm. zu Markelkofen 11 Jun. 788, † 13 Dec. 799. 2te Gem. Susanne Gräf. v. Hoheneck (der vor. Gem. Schwester), verm. zu Wels 25 Aug 800, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Johann Nepom., g. zu Markelkofen 24 Aug. 789, † das. 18 Oct. 795. 2) Ferdinand Maria, g. zu Markelkofen 14 Nov. 790, Anwarter der sämmtl. gräfl. hoheneck. Seniorats-Hrsch. Schlüsselberg, Tratteneck, Gallspach, Steinbach, Trestelberg, Bruenhof. 3) Mar. Josephe, g. zu Markelkofen 5 Merz 793, † 10 Febr. 802 zu Wildenau. 4) Joseph Maria, g. 27 Febr. u. † 5 Nov. 794. 5) Marie Anne, g. zu Wildenau 25 Aug. 797.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 28 Nov. 748, seit 784 pfalz-birkenfeld. Hofdame zu Landshut, u. St. Elisab. O. D. (seit 796). b) Mar. Kordula Josephe, g. 19 Jun. 752, Stiftsd. zu Eibingen im Rheingau. c) Mar. Antonie, g. 13 Apr. 756, † als W. 27 Merz 1804 in München. Gem. Carl Jos. Fhr v. Stein zu Jettingen und Eberstein, verm. 25 Apr. 796, † zu Ingolstadt 796. d) Joseph Maria, g. 5 Aug. 759, Domhr zu Freysingen (seit 782) u. Pfarrer zu Holzhausen bei Landshut. e) Johann Nepom. Maria, g. 3 Aug. 760, pfalzb. Kämmerer, des Malthef. O. Ehren-R., fstl. ötting. spielberg. geh. R., Vice-Präsid. u. Director der Reg. in Senats. Gem. Genofeva Nothburge, des RsFhrn u. edl. Panierhrn Jos. Ant. v. Hornstein zu Dreihohenstoffeln u. Bieningen, u. Franciske Xav. Freyin v. Beroldingen zu Gundelhart jüngste T., ehemal. Stiftsd. zu Andlau u. nachmals des k.k. Ortenauischen Landvogts Joh. Paul Fhrn v. Arter W., verm. zu Aichach in Bayern 3 Sept. 792.

Kinder: 1) Joh Nep., g. 15 u. † 20 Febr. 794. 2) Mar. Crescentie, g. 22 Febr. 795. 3) Johann Nep. Maria, g. 31 Merz 797. 4) Maria Anne, g. 22 Oct. 798. 5) Josephe Mar., g. 21 Sept. 800. 6) Franz Xav. Mar., g. 16 Febr. u. † 21 Jun. 802. 7) Fran-

Digitized by Google

ciske Xav. Marie, g. (zu Oettingen, wie ihre ſämmtl. Geſchwiſter) 13 May 803.

f) Ignaz Maria, g. zu Markelkofen (wie ſeine obigen Geſchwiſter) 9 Jun. 762, ſeit 791 OberLtn. in pfalzb. Dienſten. g) Ludwig Maria, g. zu Landshut 11 Aug. 770.

Eltern: Georg Franz Ant. Ludwig Maria, g. zu Thurnſtein 9 Aug. 718, Hr zu Markelkofen, churbayr. Kämmerer, † 1 Oct. 778. Gem. Mar. Joſephe, des Fhrn Joh. Ad. Ferd. v. Mächling zu Markelkofen u. Mar. Anne Freyin v. Armanſperg einz. T., g. 8 Apr. 726, verm. 3 May 745, † 7 Febr. 790.

Vatersgeſchwiſter: a) Joſeph Maria, g. 12 May 713, † 738. Gem. Mar. Anne Freyin v. Schus zu Peilnſtein, †. b) Marie Anne, g. 8 Jul. 714, iſt W. – Gem. Carl Joſ. Fhr v. Hakledt zu Wiedenhub, † 26 Jan. 744. c) Mar. Thereſie, g. zu Thurnſtein 11 Aug 715, iſt W. Gem. Ludw. Auguſtin Fhr v. Leonrodt, churbayr Kämmer., Pfleger zu Pleiſtein, verm. zu Salzburg 21 Nov. 743, † 28 May 802. d) Franz Maria, g. 4 Dec. 720, churbayr. Kämmer. u. Hptm. unterm LeibRgt., † 25 Jun. 768. e) Johanne, g. 13 Jun. 724, St.Cr.O. D., † als W. 18 Nov. 801. Gem. Georg Ehrenr. Gr. v. Hoheneck, ſ. ob., † 785.

Großeltern: Joſeph Maria Franz Ferd., g zu Thurnſtein 9 Jun. 691, Hr. zu Thurnſtein, Poſtmünſter ꝛc., fſtl. ſalzburg. VicеObriſtStallmeiſter u. Kämmer., † zu Regensburg 30 Merz 740. Gem. Mar. Anne Eleonore Ludovike, des Gr. Hilfg. v. Kuffſtein u. Mar. Clare Freyin v. Laſſer T., g. zu Salzburg 5 May 694, verm. 29 Aug. 712, † 3 Dec. 752 zu Ried im Innviertel.

Großvatersgeſchwiſter u. Urgroßeltern ſiehe in der Ausgabe von 1804.

Hohenems.

Dieſes reichsgräfl. Haus in Schwaben iſt nun in männl. Erben erloſchen, und deſſen Reichslehengüter ſind vermöge Anwartſchaft und durch einen Reichshofrathsſchluß vom 11 Merz 1765 an das kaiſ. Erzhaus Oeſterreich gekommen. Es lebt noch des

Lezten Grafen: Franz Wilhelm Maximilians († 5 Nov. 759).

Tochter: Mar. Rebecca, g. 16 Apr. 742, Erbin v. Luſtnau im Reich, auch zu Widnau u. Haßlach in der Schweiz, iſt W. Gem. Franz Xav. Gr. v. Harrach, verm. 4 Jan. 761, † 8 Febr. 781.

Hohenfeld.

Ein in Oeſterreich blühendes gräfliches Haus, das von Babo Hrn v. Abenberg entſproſſen ſeyn ſoll. Otto Heinrich Fdr v. Hohenfeld, k. k. Kämmerer u. geh. R., wurde 1674 in den Reichsgrafenſtand erhoben. Dieſer ererbte die Majoratsherrſchaften Aiſtersheim u. Allmegg von ſeinem Vetter, Achaz Fhrn v. Hohenfeld, mit dem Beding, daß ſolche als ein immerwährendes Fideicommiß bey der Familie bleibt, ſo lange noch ein Graf u. Herr von Hohenfeld bey Leben iſt. Seine 1te Gemahlin war Ludmilla Freyin Piedipeſkin von Elles u. Eggersberg (wovon Otto Ferdinand entſproß); die 2te Gem. eine Gräfin v. Stahremberg. Dieſe Grafen ſchreiben ſich ſtets: Grafen u. Herren v. Hohenfeld. — Cathol. Religion.

Graf: Otto Adolph, g. 765, Gr. u. Hr u. Hohenfeld, Fhr u. dermal.

Digitized by Google

Inhaber der Herrsch. Aistersheim u. Allmegg, k. k. Kämmer., Obrist u. Comdt. des Inf. Rgts. Churfst. v. Salzburg; steht zu Crems in Nied. Oesterreich. Gem. Aloysie, des Gr. Friedr. Lanthiery und Aloysiens geb. Gräfin v. Wagensperg T., verm. 5 Oct. 801, St. Cr. O. D.

Geschwister: 1) Otto Carl, g. 16 May 760, k. k. Kämmer., † 25 Oct. 790. 2) Mar. Theresie, g. 762, lebt zu Oedenburg. 3) Leopoldine, g. 766 (vormal. k. k. Stiftsd. zu Prag), St. Cr. O. D. Gem. NN. RsFhr v. Perglas, churpfalzb. Kämmer. 4) Marie Anne, g. 2 May 769, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du palais. 1r Gem. Anton Fst. v. Esterhazy, verm. 9 Aug. 785, † 22 Jan. 794. 2r Gem. Carl Fst. von Schwarzenberg, k. k. Gen. FML. und Inh. eines Uhlanen-Rgts., verm. 28 Jan. 799. 5) Franciske, g. 771, St. Cr. O. D. Gem. Georg Gr. v. Waldstein-Wartenberg, des Malthes. O. R., k. k. Kämm. u. Obrist, verm. 19 Apr. 792. 6) Caroline, g. 4 Dec. 774, St. Cr. O. D. Gem. Jos. Franz Gr. Palffy v. Erdöd, k. k. Kämmer. u. Hofr., verm. 29 Apr. 792.

Eltern: Otto Franz, g. 16 May 731, k. k. Kämmer., ältester Verordneter in Oberösterreich, Ober-Wegdirector u. Commercien-Rath, † 3 Jul. 776. Gem. Marie Anne Franciske, des RsFhrn Franz Theod. v. Stein zu Jettingen, churfachs. Gen. der Cav. u. Mar. Franciskens geb. RsFreyin v. Schenk zu Stauffenberg T., g. 5 Merz 741, verm. 17 Apr. 759, St. Cr. O. D., † als W. 22 Jan. 801.

Vatersgeschwister: A) Otto Philipp, g. 18 Febr. 733, k. k. Kämmer., Gen. FZM., dann Inh. des Erzhz Ferdinand Toscana namenführ. Rgts, † zu Linz 19 Apr. 799. Gem. Marie Thereſe, des Gr. Phil. Jos. von Kinsky T., verm. 15 Apr. 765, † 27 Merz 796. Wovon

Kinder: a) Otto Franz Jos., g. 20 Febr. 766, k. k. Hptm. bei Ferd. Toscana Inf., † zu Crems 14 Jun. 792. b) Antonie, g. 18 Jun. 770. Gem. Joseph Gr. v. Bolza, verm. 22 Sept. 787. c) Josephe, g. 13 Apr. 775. Gem. Anton Gr. v. Engl zu Wagrain, Majoratshr zu Seissenburg, g. 22 Sept. 768, verm. 29 May 797 zu Aistersheim.

B) Otto Heinrich, g 735, † 761 als k k. Hptm. an einer in der Schlacht bei Landshut in Schlesien empfang. Wunde. C) Marie Anne, g. 740. Gem. Emmerich Fhr v. Kaiserling in Curland, verm. 760.

Großeltern: Otto Carl Max. (ein Sohn von Otto Ferd. Felix u. Mar. Ernestinens Gräf. v Sereny) g. 25 Merz 704, k. k. Kämmer. und Landschaftspräsid., gewes. Majoratshr zu Aistersheim u. Allmegg, † 4 May 772. Gem. Mar. Theres. des Gr. Scipio Hippolyt de Guido-Bagni, k. k. Gen. FM. u. Eleonorens einer geb. Gräfin v. Würben T., g. 26 Nov. 704, verm. 24 Apr. 729, St. Cr. O. D., † 5 Jan. 776.

Hohenthal.

Der Stammvater dieses in Sachsen blühenden gräfl. Hauses war Peter Edler Panner von Hohenthal, g. zu Cönnern im Saalkreise 26 Jul. 1663, † zu Leipzig 2 Jan. 732. Er besaß Hohenpriesnitz, Crostewitz, Groß- u. Klein-Städteln, Groß- u. Probst-Deuben u. Wallendorf. Seine mit Gertrud Sabine, Michael Kochs, Kauf- und Handelsmanns zu Leipzig T († zu Leipzig 20 Merz 747), erzeugten Söhne wurden 733 u. 736 in den Reichs-Freiherrnstand erhoben. Ihre Abkommenschaft theilet sich gegenwärtig in

Digitized by Google

ciske Xav. Marie, g. (zu Oettingen, wie ihre ſämmtl. Geſchwiſter) 13 May 803.

f) Ignaz Maria, g. zu Markelkofen (wie ſeine obigen Geſchwiſter) 9 Jun. 762, ſeit 791 Oberltn. in pfalzb. Dienſten. g) Ludwig Maria, g. zu Landshut 11 Aug. 770.

Eltern: Georg Franz Ant. Ludwig Maria, g. zu Thurnſtein 9 Aug. 718, Hr zu Markelkofen, churbayr. Kämmerer, † 1 Oct. 778. Gem. Mar. Joſephe, des Fhrn Joh. Ad. Ferd. v. Mächling zu Markelkofen u. Mar. Anne Freyin v. Armanſperg einz. T., g. 8 Apr. 726, verm. 3 May 745, † 7 Febr. 790.

Vatersgeſchwiſter: a) Joſeph Maria, g. 12 May 713, † 738. Gem. Mar. Anne Freyin v. Schus zu Peilnſtein, †. b) Marie Anne, g. 8 Jul. 714, iſt W. – Gem. Carl Joſ. Fhr v. Haklet zu Wiedenhub, † 26 Jan. 744. c) Mar. Thereſie, g. zu Thurnſtein 11 Aug 715, iſt W. Gem. Ludw. Auguſtin Fhr v. Leonrodt, churbayr Kämmer., Pfleger zu Pleiſtein, verm. zu Salzburg 21 Nov. 743, † 28 May 802. d) Franz Maria, g. 4 Dec. 720, churbayr. Kämmer. u. Hptm. unterm Leib Rgt., † 25 Jun. 768. e) Johanne, g. 13 Jun. 724, St. Cr. O. D., † als W. 18 Nov. 801. Gem. Georg Ehrenr. Gr. v. Hoheneck, ſ. ob., † 785.

Großeltern: Joſeph Maria Franz Ferd., g zu Thurnſtein 9 Jun. 691, Hr. zu Thurnſtein, Poſtmünſter ꝛc., fſtl. ſalzburg. VicеObriſt Stallmeiſter u. Kämmer., † zu Regensburg 30 Merz 740. Gem. Mar. Anne Eleonore Ludovike, des Gr. Hilfg. v. Kuffſtein u. Mar. Clare Freyin v. Laſſer T., g. zu Salzburg 5 May 694, verm. 29 Aug. 712, † 3 Dec. 752 zu Ried im Innviertel.

Großvatersgeſchwiſter u. Urgroßeltern ſiehe in der Ausgabe von 1804.

Hohenems.

Dieſes reichsgräfl. Haus in Schwaben iſt nun in männl. Erben erloſchen, und deſſen Reichslehengüter ſind vermöge Anwartſchaft und durch einen Reichshofrathsſchluß vom 11 Merz 1765 an das kaiſ. Erzhaus Oeſterreich gekommen. Es lebt noch des

Lezten Grafen: Franz Wilhelm Maximilians († 5 Nov. 759).

Tochter: Mar. Rebecca, g. 16 Apr. 742, Erbin v. Luſtnau im Reich, auch zu Widnau u. Haßlach in der Schweiz, iſt W. Gem. Franz Xav. Gr. v. Harrach, verm. 4 Jan. 761, † 8 Febr. 781.

Hohenfeld.

Ein in Oeſterreich blühendes gräfliches Haus, das von Bado Hrn v. Abensberg entſproſſen ſeyn ſoll. Otto Heinrich Fhr v. Hohenfeld, k. k. Kämmerer u. geh. R., wurde 1674 in den Reichsgrafenſtand erhoben. Dieſer ererbte die Majoratsherrſchaften Aiſtersheim u. Allmegg von ſeinem Vetter, Achaz Fhrn v. Hohenfeld, mit dem Beding, daß ſolche als ein immerwährendes Fideicommiß bey der Familie bleibt, ſo lange noch ein Graf u. Herr von Hohenfeld bey Leben iſt. Seine 1te Gemahlin war Ludmilla Freyin Piedipeskin von Elles u. Eggersberg (wovon Otto Ferdinand entſproß); die 2te Gem. eine Gräfin v. Stahremberg. Dieſe Grafen ſchreiben ſich ſtets: Grafen u. Herren v. Hohenfeld. — Cathol. Religion.

Graf: Otto Adolph, g. 765, Gr. u. Hr u. Hohenfeld, Fhr u. dermal.

Digitized by Google

Inhaber der Herrsch. Aistersheim u. Allmegg, k. k. Kämmer., Obrist u. Comdt. des Inf. Rgts. Churfst. v. Salzburg; steht zu Crems in Nied. Oesterreich. Gem. Aloysie, des Gr. Friedr. Lanthiery und Aloysiens geb. Gräfin v. Wagensperg T., verm. 5 Oct. 801, St. Cr. O. D.

Geschwister: 1) Otto Carl, g. 16 May 760, k. k. Kämmer., † 25 Oct. 790. 2) Mar. Theresie, g. 762, lebt zu Oedenburg. 3) Leopoldine, g. 766 (vormal. k. k. Stiftsd. zu Prag), St. Cr. O. D. Gem. N. N. RsFhr v. Perglas, churpfalzb. Kämmer. 4) Marie Anne, g. 2 May 769, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du palais. 1r Gem. Anton Fst. v. Esterhazy, verm. 9 Aug. 785, † 22 Jan. 794. 2r Gem. Carl Fst. von Schwarzenberg, k. k. Gen. FML. und Inh. eines Uhlanen-Rgts., verm. 28 Jan. 799. 5) Franciske, g. 771, St. Cr. O. D. Gem. Georg Gr. v. Waldstein-Wartenberg, des Malthes. O. R., k. k. Kämm. u. Obrist, verm. 19 Apr. 792. 6) Caroline, g. 4 Dec. 774, St. Cr. O. D. Gem. Jos. Franz Gr. Palffy v. Erdöd, k. k. Kämmer. u. Hofr., verm. 29 Apr. 792.

Eltern: Otto Franz, g. 16 May 731, k. k. Kämmer., ältester Verordneter in Oberösterreich, Ober-Wegdirector u. Commercien-Rath, † 3 Jul. 776. Gem. Marie Anne Franciske, des RsFhrn Franz Theod. v. Stein zu Jettingen, churfachs. Gen. der Cav. u. Mar. Franciskens geb. RsFrepin v. Schenk zu Stauffenberg T., g. 5 Merz 741, verm. 17 Apr. 759, St. Cr. O. D., † als W. 22 Jan. 801.

Vatersgeschwister: A) Otto Philipp, g. 18 Febr. 733, k. k. Kämmer., Gen. FZM., dann Inh. des Erzhz Ferdinand Toscana namenführ. Rgts., † zu Linz 19 Apr. 799. Gem. Marie Thereſe, des Gr. Phil. Jos. von Kinsky T., verm. 15 Apr. 765, † 27 Merz 796. Wovon

Kinder: a) Otto Franz Jos., g. 20 Febr. 766, k. k. Hptm. bei Ferd. Toscana Inf., † zu Crems 14 Jun. 792. b) Antonie, g. 18 Jun. 770. Gem. Joseph Gr. v. Bolza, verm. 22 Sept. 787. c) Josephe, g. 13 Apr. 775. Gem. Anton Gr. v. Engl zu Wagrain, Majoratshr zu Seissenburg, g. 22 Sept. 768, verm. 29 May 797 zu Aistersheim.

B) Otto Heinrich, g. 735, † 761 als k. k. Hptm. an einer in der Schlacht bei Landshut in Schlesien empfang. Wunde. C) Marie Anne, g. 740. Gem. Emmerich Fhr v. Kaiserling in Curland, verm. 760.

Großeltern: Otto Carl Max. (ein Sohn von Otto Ferd. Felix u. Mar. Ernestinens Gräf. v. Sereny) g. 25 Merz 704, k. k. Kämmer. und Landschaftspräsid., gewes. Majoratshr zu Aistersheim u. Allmegg, † 4 May 772. Gem. Mar. Theres. des Gr. Scipio Hippolyt de Guido-Bagni, k. k. Gen. FM. u. Eleonorens einer geb. Gräfin v. Würben T., g. 26 Nov. 704, verm. 24 Apr. 729, St. Cr. O. D., † 5 Jan. 776.

Hohenthal.

Der Stammvater dieses in Sachsen blühenden gräfl. Hauses war Peter Edler Panner von Hohenthal, g. zu Cönnern im Saalkreise 26 Jul. 1663, † zu Leipzig 2 Jan. 732. Er besaß Hohenpriesnitz, Crostewitz, Groß- u. Klein-Städteln, Groß- u. Probst-Deuben u. Wallendorf. Seine mit Gertrud Sabine, Michael Kochs, Kauf- und Handelsmanns zu Leipzig T. († zu Leipzig 20 Merz 747), erzeugten Söhne wurden 733 u. 736 in den Reichs-Freiherrnstand erhoben. Ihre Abkommenschaft theilet sich gegenwärtig in

Digitized by Google

3 Stämme, welche 1790 unter dem churſächſ. Reichsvicariat in den h. r. Rs=Grafenſtand erhoben worden ſind.

Erſter Stamm.

Graf: Peter Carl Wilhelm, g. zu Troßin 20 Apr. 754, Hr. auf Coße, Cunnersdorf, Döbernitz, Falkenberg, Schmerkendorf, Küpper, See u. Sproitz ꝛc. auch freyer Standesher zu Königsbrück in der Oberlauſitz (welche Standesherſch. derſelbe 803 aus dem gfl. Münſter. Concurſe für 250,000 Rthlr erkauft hat) churſächſ. Appellations=Gerichts=Präſid., auch ſeit 798 exoect. Domhr zu Camin, (wohnt zu Dresden). Gem. Eſtiane Sophie, Gottl. Auguſt von Watzdorf auf Jeßnitz bey Plauen, churſächſ. Kreis=Commiſſ. im vogtländ. Kreiſe u. Eſtiane Wilh. v. Röder einz. T., g. 20 May 759, verm. 26 Sept. 779 in Jeßnitz.

Kinder: a) Peter Eſtian Wilh., g. 21 Merz 781, † 7 Febr. 783. b) Chriſtiane Wilhelm., g. 23 Merz 783. c) Peter Carl, g. 23 Sept. 784. Gem. Juliane Carol. Sophie, des k. preuß. Gen. Ltn. Carl Phil. v. Unruh T., verm. 26 Sept. 804. d) Eleonore Sophie, g. 27 Jan. 787, † 4 Jan. 792. e) Henriette Carol., g. 27 Aug. 788, † 26 Dec. 791. f) Dorothee Friderike, g. 25 Jul. 790. g) Eleonore Auguſte, g. 16 Aug. 795. h) Peter Auguſt, g. 14 Febr. 798, † 8 Dec. 799. i) Peter Wilhelm, g. (wie ſämtl. Geſchwiſter) zu Dresden 20 Merz 799.

Geſchwiſter: 1) Eſtiane Dor. Wilh., g. zu Naundorf bey Wernsdorf 19 Febr. 748, Fr. auf Coße, † 8 Dec. 789 zu Saßleben. Gem. Fr. Ludw. Gr. v. der Lippe=Sternberg, verm. 28 Aug. 775 zu Döbernitz, † 14 May 791 zu Saßleben. 2) Peter, g. 20 Jan. 749, † 5 Nov. 752. 3) Friedrich Auguſt, g. zu Schmerkendorf 2 Dec. 750, Hr auf Falkenberg u. Schmerkendorf, reſign. 774 als mkgräfl. badiſch. Reg. R., † zu Coswig 31 Jan. 798. 4) Henriette Sophie, g. 8 u. † 13 Aug. 769. 5) Henriette Sophie, g. 31 Aug. 772, Erbin der mütterl. Güter Baruth, Rackel, Tauban, Buchwalde, Teichnitz, Ober= u. Niederölſe, Förſtchen, Leibchen u. Dubrau, (wohnt in Klein=Welke bey Bautzen).

Eltern: Peter, Reichs=Graf, g. zu Leipzig 2 Sept. 726, Hr auf Döbernitz, Falkenberg, Schmerkendorf, Küpper, See, Ober= u. Nieder=Oelſe, Neuldben ꝛc. des ruſſ. kaiſ. St. Alex. Newsky=O. R., war ſeit 764 churſächſ. Ober=Conſiſtorial=Vice=Präſident u. Vice=Director der Landes=Oeconomie=Manufactur= und Commerz=Deputation, reſign. 778, † zu Herrnhut 14 Aug. 794. 1te Gem. Doroth. Eliſab., des am 14 Sept. 769 verſtorb. k. preuß. geh. R. Auguſts v. Häſeler T., g. 13 Apr. 725, verm. zu Magdeburg 31 Jan. 747, † 26 Oct. 767 zu Coſſa bei Eilenburg. 2te Gem Friderike Henr., des Gr. Nicol. Wilibalds v. Gersdorf T., Fr. auf Erpach (bey Mainz) Baruth, Rackel, Tauban, Buchwalde, Teichnitz, g. zu Dresden 8 Sept. 740. verm. zu Gersdorf 13 May 768, † 18 Apr. 797 zu Kleinwelke bey Bautzen.

Großeltern: Peter, Fhr v. Hohenthal, g. 693, k. poln. u churſächſ. geh. Kriegs R., † 28 Oct. 763 zu Coſſa. Gem. Eſtiane Sibylle, Joh. Burch. Menkens, churſächſ. Hofr. und Profeſſors zu Leipzig T., † 28 Sept. 750 zu Troßin.

Digitized by Google

Großvatersgeschwister: 1) Gertr. Frider., †. Gem. Friedr. Aug. v. Kühlewein, k. poln. und churſächſ. geh. Kriegs-R., †. 2) NN., † als Student zu Leipzig. 3) Joh. Friedr. auf Naundorf, churſächſ. Hofr., Ober-Hofgerichts-Aſſeſſor und Rathsh̃r zu Leipzig, † 23 Dec. 749. Gem. Mar. Eſtiane Eliſ. Erteſin, † 27 Febr. 769. 4) Eſtian Gottlieb, g. 701, ſiehe den 2ten Stamm unter Eltern. 5) Carl Ludwig, g. 704, ſiehe den 3ten Stamm unter Eltern! 6) Theodor Auguſt, g. 2 Nov. 705, auf Altenhayn, Göhren, Tröbern, Croſtewitz ꝛc., † 7 Oct. 783. Gem. Joh. Eſtophore, Gottl. Vitzthum v. Eckſtädt T., † 7 Sept. 756.

Kinder: a) Louiſe Eſtophore Sabine, g. 26 Jun. 739. 1ter Gem. Joh. Aug. Ferd. v. Funke, verm. 5 May 761, † im Aug. 777. 2r Gem. Fr. Leop. v. Görne, k. poln. geh. R., verm. 23 Jan. 785. b) Auguſte Carol. Wilh., g. 741, iſt W. — Gem. Friedr. Leop. v. Biſſing, k. preuß. Major, verm. 29 Nov. 764, † 11 Dec. 790. c) Gertr. Joh. Eſtiane, g. 5 Dec. 742, † 27 Jul. 783. Gem. Heinr. Adolf Gr. von Brühl auf Bedra, verm. 6 Aug. 775, geſch. 777, † 1 Febr. 778. d) Eſtoph. Theod., † 24 Jul. 766. e) Rud. Friedr., † 6 Nov. 767. f) Aug. Wilh., g. 750, † 7 Febr. 773. g) Friderike Charl. Theodore. Gem. Joh. Friedr. v. Landwüſt auf Neudeck, verm. 765.

7) Georg Wilh. auf Hohen-Prießnitz u. Görne, k. poln. u. churſächſ. Land-Kammer-R., † 19 Febr. 764. Gem. Agnes Eſtiane, des Gr. Heinr. v. Carlowitz, k. poln. und churſächſ. Landjägermeiſtrs T., † 3 May 756.

Sohn: NN., † 776 zu Straßburg.

Zweiter Stamm.

Grafen: I) Chriſtian Gottlieb, g. 24 May 729, Hr auf Wartenburg, Nieder-Pöllnitz, Kemmlitz, Struth, Reinſtädt und Friesnitz, lebt zu Leipzig. II) Peter Friedrich, g. 26 Aug. 735, churſächſ. w. geh. R., u. ſeit 799 Conferenz-Miniſter, (war vorher ſeit 779 Comitial-Geſ. zu Regensb.) des Dannebrog-O. R., Hr auf Kayna, (welches er 767 von ſeiner Gemahlin kaufte). Gem. Johanne Frider. Carol., des Gr. Carl Aug. v. Rex T., u. Erbin v. Kayna, g. zu Dresden 16 Dec. 750, verm. 2 Nov. 774, † 13 Febr. 803.

Sohn: Carl Anton Friedr., g. 10 Oct. 775, churſächſ. Hof- und Juſtiz-R. u. Auditor des Ober-Hofgerichts zu Leipzig, † 28 Oct. 800.

III) Johann Jacob, g. 21 Jun. 740, auf Hohen-Prießnitz, Gruna, Prieſtäblich, Dölkau, Oſtrau, Keuſchberg, Kötſchlitz, Alt-Ranſtädt und Günthersdorf, churſächſ. geh. Kammer-R., Stift Merſeburg. Kammer-Director, Dechant des Collegiatſt. Zeitz, † 22 Jul. 802. Gem. Joh. Eſtiane Louiſe, des zu Merſeburg am 24 Apr. 763 verſtorb. Adam Ludw. von Wuthenau auf Gleſine, Dom-Dechants zu Merſeburg ꝛc. Eſtiane Armg. Magdal. v. Burkersrode T., g. 12 Febr. 747, verm. 27 Dec. 764.

Kinder: 1) Johanne Eſtiane Louiſe, g. 30 Nov. 775. Gem. Fr. Aug. v. Polenz, churſächſ. Gen. Maj. u. Chef eines Rgts leichter Cav., g. 17 Oct. 741, verm. 26 Dec. 783. 2) Frieder. Jac. Wilhelmine,

Digitized by Google

3 Stämme, welche 1790 unter dem churſächſ. Reichsvicariat in den h. r. Rs=Grafenſtand erhoben worden ſind.

Erſter Stamm.

Graf: Peter Carl Wilhelm, g. zu Troßin 20 Apr. 754, Hr. auf Coße, Cunnersdorf, Döbernitz, Falkenberg, Schmerkendorf, Küpper, See u. Sproitz ꝛc. auch freyer Standesher zu Königsbrück in der Oberlauſitz (welche Standesherſch. derſelbe 803 aus dem gfl. Münſter. Concurſe für 250,000 Rthlr erkauft hat) churſächſ. Appellations=Gerichts=Präſid., auch ſeit 798 exmecr. Domhr zu Camin, (wohnt zu Dresden). Gem. Cſtiane Sophie, Gottl. Auguſt von Watzdorf auf Jeßnitz bey Plauen, churſächſ. Kreis=Commiſſ. im vogtländ. Kreiſe u. Cſtiane Wilh. v. Röder einz. T., g. 20 May 759, verm. 26 Sept. 779 in Jeßnitz.

Kinder: a) Peter Cſtian Wilh., g. 21 Merz 781, † 7 Febr. 783. b) Chriſtiane Wilhelm., g. 23 Merz 783. c) Peter Carl, g. 23 Sept. 784. Gem. Juliane Carol. Sophie, des k. preuß. Gen. Lm. Carl Phil. v. Unruh T., verm. 26 Sept. 804. d) Eleonore Sophie, g. 27 Jan. 787, † 4 Jan. 792. e) Henriette Carol., g. 27 Aug. 788, † 26 Dec. 791. f) Dorothee Friderike, g. 25 Jul. 790. g) Eleonore Auguſte, g. 16 Aug. 795. h) Peter Auguſt, g. 14 Febr. 798, † 8 Dec. 799. i) Peter Wilhelm, g. (wie ſämtl. Geſchwiſter) zu Dresden 20 Merz 799.

Geſchwiſter: 1) Cſtiane Dor. Wilh., g. zu Naundorf bey Wernsdorf 19 Febr. 748, Fr. auf Coße, † 8 Dec. 789 zu Saßleben. Gem. Fr. Ludw. Gr. v. der Lippe=Sternberg, verm. 28 Aug. 775 zu Döbernitz, † 14 May 791 zu Saßleben. 2) Peter, g. 20 Jan. 749, † 5 Nov. 752. 3) Friedrich Auguſt, g. zu Schmerkendorf 2 Dec. 750, Hr auf Falkenberg u. Schmerkendorf, reſign. 774 als mkgräfl. badiſch. Reg. R., † zu Coswig 31 Jan. 798. 4) Henriette Sophie, g. 8 u. † 13 Aug. 769. 5) Henriette Sophie, g. 31 Aug. 772, Erbin der mütterl. Güter Baruth, Rackel, Tauban, Buchwalde, Teichnitz, Ober= u. Niederöls, Förchchen, Leibchen u. Dubrau, (wohnt in Klein Welke bey Bautzen).

Eltern: Peter, Reichs Graf, g. zu Leipzig 2 Sept. 726, Hr auf Döbernitz, Falkenberg, Schmerkendorf, Küpper, See, Ober= u. Nieder=Oels, Neuldben ꝛc. des ruſſ. kaiſ. St. Alex. Newsky=O. R., war ſeit 764 churſächſ. Ober Conſiſtorial Vice Präſident u. Vice Director der Landes Oeconomie=Manufactur= und Commerz Deputation, reſign. 778, † zu Herrnhut 14 Aug. 794. 1te Gem. Doroth. Eliſab., des am 14 Sept. 769 verſtorb. k. preuß. geh. R. Auguſts v. Häſeler T., g. 13 Apr. 725, verm. zu Magdeburg 31 Jan. 747, † 26 Oct. 767 zu Coſſa bei Eilenburg. 2te Gem Friderike Henr., des Gr. Nicol. Wilibalds v. Gersdorf T., Fr. auf Erpach (bey Mainz) Baruth, Rackel, Tauban, Buchwalde, Teichnitz, g. zu Dresden 8 Sept. 740. verm. zu Gersdorf 13 May 768, † 18 Apr. 797 zu Kleinwelke bey Bautzen.

Großeltern: Peter, Fhr v. Hohenthal, g. 693, k. poln. u churſächſ. geh. Kriegs R., † 28 Oct. 763 zu Coſſa. Gem. Cſtiane Sibylle, Joh. Burch. Menkens, churſächſ. Hofr. und Profeſſors zu Leipzig T., † 28 Sept. 750 zu Troßin.

Digitized by Google

Großvatersgeschwister: 1) Gertr. Frider., †. Gem. Friedr. Aug. v. Kühlewein, k. poln. und churſächſ. geh. Kriegs-R., †. 2) NN., † als Student zu Leipzig. 3) Joh. Friedr. auf Naundorf, churſächſ. Hofr., Ober-Hofgerichts-Aſſeſſor und Rathsh. zu Leipzig, † 23 Dec. 749. Gem. Mar. Eſtiane Eliſ. Erteſin, † 27 Febr. 769. 4) Eſtian Gottlieb, g. 701, ſiehe den 2ten Stamm unter Eltern. 5) Carl Ludwig, g. 704, ſiehe den 3ten Stamm unter Eltern! 6) Theodor Auguſt, g. 2 Nov. 705, auf Altenhayn, Göhren, Tröbern, Croſtewitz ꝛc., † 7 Oct. 783. Gem. Joh. Eſtophore, Gottl. Vitzthum v. Eckſtädt T., † 7 Sept. 756.

Kinder: a) Louiſe Eſtophore Sabine, g. 26 Jun. 739. 1ter Gem. Joh. Aug. Ferd v. Funke, verm. 5 May 761, † im Aug. 777. 2r Gem. Fr. Leop v. Görne, k. poln. geh. R., verm. 23 Jan. 785. b) Auguſte Carol. Wilh., g. 741, iſt W. — Gem. Friedr. Leop. v. Biſſing, k. preuß. Major, verm. 29 Nov. 764, † 11 Dec. 790. c) Gertr. Joh. Eſtiane, g. 5 Dec. 742, † 27 Jul. 783. Gem. Heinr. Adolf Gr. von Brühl auf Bedra, verm. 6 Aug. 775, geſch. 777, † 1 Febr. 778. d) Eſtoph Theod., † 24 Jul. 766. e) Rud. Friedr., † 6 Nov. 767. f) Aug. Wilh., g. 750, † 7 Febr. 773. g) Friderike Charl. Theodore. Gem. Joh. Friedr. v. Landwüſt auf Neudeck, verm. 765.

7) Georg Wilh. auf Hohen-Prießnitz u. Görne, k. poln. u. churſächſ. Land-Kammer-R., † 19 Febr. 764. Gem. Agnes Eſtiane, des Gr. Heinr. v. Carlowitz, k. poln. und churſächſ. Landjägermeiſters T., † 3 May 756.

Sohn: NN., † 776 zu Straßburg.

Zweiter Stamm.

Grafen: I) Chriſtian Gottlieb, g. 24 May 729, Hr auf Wartenburg, Nieder-Pöllnitz, Kemmlitz, Struth, Reinſtädt und Friesnitz, lebt zu Leipzig. II) Peter Friedrich, g. 26 Aug. 735, churſächſ. w. geh. R., u. ſeit 799 Conferenz-Miniſter, (war vorher ſeit 779 Comitial-Geſ. zu Regensb.) des Dannebrog-O R., Hr auf Kayna, (welches er 767 von ſeiner Gemahlin kaufte). Gem. Johanne Frider. Carol., des Gr. Carl Aug. v. Rex T., u. Erbin v. Kayna, g. zu Dresden 16 Dec. 750, verm. 2 Nov. 774, † 13 Febr. 803.

Sohn: Carl Anton Friedr., g. 10 Oct. 775, churſächſ. Hof- und Juſtiz-R. u. Auditor des Ober-Hofgerichts zu Leipzig, † 28 Oct. 800.

III) Johann Jacob, g. 21 Jun. 740, auf Hohen-Prießnitz, Gruna, Prieſtäblich, Dölkau, Oſtrau, Keuſchberg, Kötſchlitz, Alt-Ranſtädt und Günthersdorf, churſächſ. geh. Kammer-R., Stift Merſeburg. Kammer-Director, Dechant des Collegiatſt. Zeitz, † 22 Jul. 802. Gem. Joh. Eſtiane Louiſe, des zu Merſeburg am 24 Apr. 763 verſtorb. Adam Ludw. von Wuthenau auf Gleſine, Dom-Dechants zu Merſeburg u. Eſtiane Armg. Magdal. v. Burkersrode T., g. 12 Febr. 747, verm. 27 Dec. 764.

Kinder: 1) Johanne Eſtiane Louiſe, g. 30 Nov. 775. Gem. Fr. Aug. v. Polenz, churſächſ. Gen. Maj. u. Chef eines Rgts leichter Cav., g. 17 Oct. 741, verm. 26 Dec. 783. 2) Frieder. Jac. Wilhelmine,

Digitized by Google

701, verm. 16 Febr. 721, † 733. 2te Gem. Franciske Freyin v. Juritſch, verm. 734.

Sohn 1r Ehe: Leopold (Alex.) g. 4 Merz 722, Beiſitzer in Krain, † 17 Jan. 767. Gem. Thereſie, des Fhrn Joſ. Seufr. v. Apfaltern, Hrn zu Hörberg T., g 24 May 726, verm. 10 Aug. 749, † 11 Jun. 767.

Kinder: 1) Mar. Franciske Henriette, g 23 Apr. 750. Gem. Georg Jac. Gr. v. Hohenwart (ſ. oben). 2) Joſephe Creſcentie, g. 5 Dec. 757, † 24 Jun. 801. Gem. Franz Fhr v. Flödnick, k.k. Kämmer., verm. 26 Jul. 781. 3) Anne Xaverie, g. 2 Jul. 761. Gem. Joſ. Demſcher v. Altenlak, verm. 18 Sept. 786.

Großeltern: (Geo.) Sigismund (Sohn Joh. Georgs, † 665, u. Mar. Magd. Tallerin v. Neuthal, † 692), g. 651, † 23 Dec. 727. Gem. Vict. Sidonie, des Fhrn Andr. Dan. Mordax v. Portendorf T., † 7 Nov. 725.

Holnſtein.

Ein von Albrecht Churprinzen in Bayern entſproſſenes gräfliches Haus, cathol. Religion.

Graf: Maximilian Joſeph, g 29 May 760, Hr der Hrſch. Holnſtein, auf Stamsried u. Ilthofen, pfalzb. w. geh. R., Erb-Adminiſtrator der Hrſch. Rodenegg, Pfleger zu Eſchenbach, Hartenſtein u. Grafenwörth, des weiß. Adl. O. R. 1te Gem. Caroline, Gräfin v Bretzenheim, auf Thanſtein u. Pilmersreuth, verm. 18 Febr. 784, † 27 Jun. 786. 2te Gem Mar. Joſephe, des Fſt. Carl Albr. v. Hohenlohe-Schillingsfürſt älteſte T., verm. 21 Nov. 793.

Kinder: a) Carl Theodor, g 9 May 786. b) Carl Theodor, g. 17 Oct. 797. c) Caroline, g. 9 Merz 799.

Geſchwiſter: 1) Marie Anne Eliſab., g. 24 Apr. 759, † 798. Gem. Anton Fhr v. Horneck auf Hornberg ꝛc., verm. 15 Febr. 779. 2) Friedrich, g. zu Amberg 15 Oct. 762, pfalzb. Kämmer. u. vormal. Hptm. des Feldjäger-Rgts Gr. v. Schwiechelt. 3) Clemens Aug., g. 10 Nov. 763, pfalzb. Kämmer., w. Regier.- u. Hofkammer R. zu Amberg, Ober-Forſtmeiſter der Ober-Pfalz, des goldn. Löw. O. R. Gem. Antonie, des Gr. Anton Clem. v. Törring-Seefeld T., verm. 23 Jan. 785.

Kinder: a) Mar. Emanuele Joſephe, g. 16 Jun. 786. b) Mar. Anne Sophie, g. 28 Oct. 787. c) Carl Theodor, g. 18 Febr. 790. d) Adelheid Mar. Anne, g. 29 Nov. 792, † 14 Apr. 794. e) Clemens, g. 14 Dec. 794. f) Maximilian, g. 16 Jan. 796. 4) Joſephe, g. 7 Jan. 765. Gem. Ludw. Fhr v. Eggher auf Käpfig, pfalzb. Kämmer., Hof- u. Reg. R. zu Amberg, verm. 26 Sept. 784. 5) Joſeph, g. 14 Jan. 766, †. 6) Ludwig, g. 30 Merz 767, †. 7) Sigismund, g. 13 Jul. 768, pfalzb. Kämmer. u. Major. Gem. Marie Joſephe, des Gr. Moriz v. Fugger-Göttersdorf T., verm. 12 Oct. 787.

Kinder: a) Mar. Philippine, g. 1 Jun. 789. b) Franciske Romane, g. 29 Nov. 790.

8) Joſ. Georg Anton, g. 15 Dec. 770, †. 9) Anne Franciske Xaverie, g. 7 Merz 772, †. 10) Franz Xaver, g. 17 Aug. 773, pfalzb. Kammer, und Landrichter zu Amberg, des Malth. O. Ehren-Ritter. Gem. Wil-

Wilhelmine, des Hrn Jos. Dan. Cstophs v. Eyckher u. Caroline Freyin v. Lützelburg T., g. 1 Nov. 770, verm. 2 Merz 794 (wovon 2 Töchter). 11) Amalie Carol., g. 1 Apr. 775. Gem. Cstian Adam, Hr Lochner von Hüttenbach, fstl. bamberg. w. geh. R., auch pfalzb. Kämmer., des St. Georg-O. R., verm. 21 Febr. 792.

Eltern: Franz Ludwig, Graf, g. 4 Oct. 723 (ein Sohn Carl Albrechts, Churpr. von Bayern, nachherigen Kaiser Carls VII. und Carol. Freyin von Ingelheim) Hr der Hrsch. Holnstein auf Stammsried ꝛc., pfalzb. w. geh. R., Kämmer., Statthalter der Obern Pfalz, Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts, des St. Georg-O. Groß-Comth., auch des h. r. Rs Gen. FML., † 22 May 780. Gem. Anne Gräfin v. Löwenfeld, verm. zu Bonn 757, † 26 Nov. 783.

Holstein.

Ein gräfliches Haus in Dänemark, evangel. Religion, welches sich in die beiden Linien a) von Holsteinburg, u. b) von Ledreborg verbreitet hat.

a) Die Linie von Holsteinburg,

hat sich mit 2 Söhnen des Gr. Ulrich Adolphs (g. 1664, † 737), k. dän. Großcanzlers u. Errichters der Grfch. Holsteinburg, wieder in 2 Aeste getheilt.

Erster Ast.

Graf: Friederich Adolph, g. 18 Oct. 784, steht nebst seinen Geschwistern unter Vormundschaft.

Geschwister: a) Frid. Louise Sophie, g. 27 Jun. 783. b) Heinrich, g. 8 Dec. 786. c) Andreas, g. 5 May 791.

Eltern: Heinrich, g. 28 Sept. 748, Lehnsgr. zu Holsteinburg, Hr zu Fyurendahl, Erbhr auf Neversdorf u. Groß-Colmar, k. dän. Kammerhr, † 27 Jul. 796 zu Holsteinburg. Gem. Friderike Cstine Marie, des Gr. Friedr. v. Ranzau-Breitenburg T., verm. 22 Sept. 781, W.

Vatersgeschwister: 1) Christiane Sophie, g. 23 Nov. 740, † 16 Merz 772. 1r Gem. Adolph Fr. Cstian Gr. v. Castell-Remlingen, verm. 8 Jul. 757, † 10 Jul. 762. 2r Gem. Gustav Gotthelf v. Blücher, k. dän. Kammerhr u. des Dannebr. O. R. 2) Elisabeth Friderike Louise, g. 10 Jun. 744, Stiftsd. zu Preez, † 24 Sept. 802. 3) Louise Charl. Amalie, g. 26 Aug. 746. Gem. Cstian v. Blome auf Hagen u. Dobersdorf, k. dän. Kammerhr, g. 6 Febr. 741, verm. 16 Jul. 762.

Großeltern: Friedrich Conrad, g. 26 Dec. 704, k. dän. Gen. Ltn., des Dannebr. O. R., † 2 Nov. 749. Gem. Lucie Henriette von Blome auf Farbe u. Neversdorf, g. 26 Jul. 713, verm. 22 Jun. 729, † 16 Apr. 772 zu Farbe.

Großvaters-Bruder: Christian Detlef ꝛc., siehe Großeltern des folg. Astes!

Zweiter Ast.

Graf: Christian Detlef, g. 3 Sept. 775, k. dän. Kammerj. u. Lieutn. der Garde zu Pferde.

Eltern: Ulrich Adolph, g. 4 Febr. 732, k. dän. Kammerhr u. Ritter vom Dannebr., auch vormals Amtm. zu Tundern, † 1 Nov. 789 zu Altona. Gem. Emilie Sophie v. Buchwald, (a. d. H. Barthorst) g. 9 May 748, verm. 763, W.

701, verm. 16 Febr. 721, † 733. 2te Gem. Franciske Freyin v. Juritſch, verm. 734.

Sohn 1r Ehe: Leopold (Alex.) g. 4 Merz 722, Beiſitzer in Krain, † 17 Jan. 767. Gem. Thereſie, des Fhrn Joſ. Seyfr. v. Apfaltern, Hrn zu Hörberg T., g 24 May 726, verm. 10 Aug. 749, † 11 Jun. 767.

Kinder: 1) Mar. Franciske Henriette, g 23 Apr. 750. Gem. Georg Jac. Gr. v. Hohenwart (ſ. oben). 2) Joſephe Creſcentie, g. 5 Dec. 757, † 24 Jun. 801. Gem. Franz Fhr v. Flödnick, k.k. Kämmer., verm. 26 Jul. 781. 3) Anne Xaverie, g. 2 Jul. 761. Gem. Joſ. Demſcher v. Altenlak, verm. 18 Sept. 786.

Großeltern: (Geo.) Sigismund (Sohn Joh. Georgs, † 665, u. Mar. Magd. Tallerin v. Neuthal, † 692), g. 651, † 23 Dec. 727. Gem. Vict. Sidonie, des Fhrn Andr. Dan. Mordax v. Portendorf T., † 7 Nov. 725.

Holnſtein.

Ein von Albrecht Churprinzen in Bayern entſproſſenes gräfliches Haus, cathol. Religion.

Graf: Maximilian Joſeph, g 29 May 760, Hr der Hrſch. Holnſtein, auf Stamsried u. Ilthofen, pfalzb. w. geh. R., Erb-Adminiſtrator der Hrſch. Rodenegg, Pfleger zu Eſchenbach, Hartenſtein u. Grafenwörth, des weiß. Adl. O. R. 1te Gem. Caroline, Gräfin v Bretzenheim, auf Thanſtein u. Pilmersreuth, verm. 18 Febr. 784, † 27 Jun. 786. 2te Gem Mar. Joſephe, des Fſt. Carl Albr. v. Hohenlohe-Schillingsfürſt älteſte T., verm. 21 Nov. 793.

Kinder: a) Carl Theodor, g 9 May 786. b) Carl Theodor, g. 17 Oct. 797. c) Caroline, g. 9 Merz 799.

Geſchwiſter: 1) Marie Anne Eliſab., g. 24 Apr. 759, † 798. Gem. Anton Fhr v. Horneck auf Hornberg ꝛc., verm. 15 Febr. 779. 2) Friedrich, g. zu Amberg 15 Oct. 762, pfalzb. Kämmer. u. vormal. Hptm. des Feldjäger-Rgts Gr. v. Schwiechelt. 3) Clemens Aug., g. 10 Nov. 763, pfalzb. Kämmer., w. Regier.- u. Hofkammer-R. zu Amberg, Ober-Forſtmeiſter der Ober-Pfalz, des goldn. Löw. O. R. Gem. Antonie, des Gr. Anton Clem. v. Törring-Seefeld T., verm. 23 Jan. 785.

Kinder: a) Mar. Emanuele Joſephe, g. 16 Jun. 786. b) Mar. Anne Sophie, g. 28 Oct. 787. c) Carl Theodor, g. 18 Febr. 790. d) Adelheid Mar. Anne, g. 29 Nov. 792, † 14 Apr. 794. e) Clemens, g. 14 Dec. 794. f) Maximilian, g. 16 Jan. 796.

4) Joſephe, g. 7 Jan. 765. Gem. Ludw. Fhr v. Eggher auf Käpfig, pfalzb. Kämmer., Hof- u. Reg. R. zu Amberg, verm. 26 Sept. 784. 5) Joſeph, g. 14 Jan. 766, †. 6) Ludwig, g. 30 Merz 767, †. 7) Sigismund, g. 13 Jul. 768, pfalzb. Kämmer. u. Major. Gem. Marie Joſephe, des Gr. Moriz v. Fugger-Göttersdorf T., verm. 12 Oct. 787.

Kinder: a) Mar. Philippine, g. 1 Jun. 789. b) Franciske Romane, g. 29 Nov. 790.

8) Joſ. Georg Anton, g. 15 Dec. 770, †. 9) Anne Franciske Xaverie, g. 7 Merz 772, †. 10) Franz Xaver, g. 17 Aug. 773, pfalzb. Kammer- und Landrichter zu Amberg, des Malth. O. Ehren-Ritter. Gem. Wil-

Wilhelmine, des Hrn Jos. Dan. Estophs v. Eyckher u. Caroline Freyin v. Lützelburg T., g. 1 Nov. 770, verm. 2 Merz 794 (wovon 2 Töchter). 11) Amalie Carol., g. 1 Apr. 775. Gem. Estian Adam, Hr Lochner von Hüttenbach, fstl. bamberg. w. geh. R., auch pfalzb. Kämmer., des St. Georg-O. R., verm. 21 Febr. 792.

Eltern: Franz Ludwig, Graf, g. 4 Oct. 723 (ein Sohn Carl Albrechts, Churpr. von Bayern, nachherigen Kaiser Carls VII. und Carol. Freyin von Ingelheim) Hr der Hrsch. Holnstein auf Stammsried ꝛc., pfalzb. w. geh. R., Kämmer., Statthalter der Obern Pfalz, Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts, des St. Georg-O. Groß-Comth., auch des h. r. Rs Gen. FML., † 22 May 780. Gem. Anne Gräfin v. Löwenfeld, verm. zu Bonn 757, † 26 Nov. 783.

Holstein.

Ein gräfliches Haus in Dänemark, evangel. Religion, welches sich in die beiden Linien a) von Holsteinburg, u. b) von Ledreborg verbreitet hat.

a) Die Linie von Holsteinburg,

hat sich mit 2 Söhnen des Gr. Ulrich Adolphs (g. 1664, † 737), k. dän. Großcanzlers u. Errichters der Grfch. Holsteinburg, wieder in 2 Aeste getheilt.

Erster Ast.

Graf: Friederich Adolph, g. 18 Oct. 784, steht nebst seinen Geschwistern unter Vormundschaft.

Geschwister: a) Frid. Louise Sophie, g. 27 Jun. 783. b) Heinrich, g. 8 Dec. 786. c) Andreas, g. 5 May 791.

Eltern: Heinrich, g. 28 Sept. 748, Lehnsgr. zu Holsteinburg, Hr zu Fyurendahl, Erbhr auf Neversdorf u. Groß-Colmar, k. dän. Kammerhr, † 27 Jul. 796 zu Holsteinburg. Gem. Friderike Estine Marie, des Gr. Friedr. v. Ranzau-Breitenburg T., verm. 22 Sept. 781, W.

Vatersgeschwister: 1) Christiane Sophie, g. 23 Nov. 740, † 16 Merz 772. 1r Gem. Adolph Fr. Estian Gr. v. Castell-Remlingen, verm. 8 Jul. 757, † 10 Jul. 762. 2r Gem. Gustav Gotthelf v. Blücher, k. dän. Kammerhr u. des Dannebr. O. R. 2) Elisabeth Friderike Louise, g. 10 Jun. 744, Stiftsd. zu Preez, † 24 Sept. 802. 3) Louise Charl. Amalie, g. 26 Aug. 746. Gem. Estian v. Blome auf Hagen u. Dobersdorf, k. dän. Kammerhr, g. 6 Febr. 741, verm. 16 Jul. 762.

Großeltern: Friedrich Conrad, g. 26 Dec. 704, k. dän. Gen. Lin., des Dannebr. O. R., † 2 Nov. 749. Gem. Lucie Henriette von Blome auf Farbe u. Neversdorf, g. 26 Jul. 713, verm. 22 Jun. 729, † 16 Apr. 772 zu Farbe.

Großvaters-Bruder: Christian Detlef ꝛc., siehe Großeltern des folg. Astes!

Zweiter Ast.

Graf: Christian Detlef, g. 3 Sept. 775, k. dän. Kammerj. u. Lieutn. der Garde zu Pferde.

Eltern: Ulrich Adolph, g. 4 Febr. 732, k. dän. Kammerhr u. Ritter vom Dannebr., auch vormals Amtm. zu Tundern, † 1 Nov. 789 zu Altona. Gem. Emilie Sophie v. Buchwald, (a. d. H. Barthorst) g. 9 May 748, verm. 763, W.

701, verm. 16 Febr. 721, † 733. 2te Gem. Franciske Freyin v. Juritsch, verm. 734.

Sohn 1r Ehe: Leopold (Alex.) g. 4 Merz 722, Beisitzer in Krain, † 17 Jan. 767. Gem. Thereſie, des Fhrn Joſ. Seufr. v. Apfaltern, Hrn zu Hörberg T., g 24 May 726, verm. 10 Aug. 749, † 11 Jun. 767.

Kinder: 1) Mar. Franciske Henriette, g 23 Apr. 750. Gem. Georg Jac. Gr. v. Hohenwart (ſ. oben). 2) Joſephe Creſcentie, g. 5 Dec. 757, † 24 Jun. 801. Gem. Franz Fhr v. Flödnick, k. k. Kämmer., verm. 26 Jul. 781. 3) Anne Xaverie, g. 2 Jul. 761. Gem. Joſ. Demſcher v. Altenlak, verm. 18 Sept. 786.

Großeltern: (Geo.) Sigismund (Sohn Joh. Georgs, † 665, u. Mar. Magd. Tallerin v. Neuthal, † 692), g. 651, † 23 Dec. 727. Gem. Vict. Sidonie, des Fhrn Andr. Dan. Mordax v. Portendorf T., † 7 Nov. 725.

Holnſtein.

Ein von Albrecht Churprinzen in Bayern entſproſſenes gräfliches Haus, cathol. Religion.

Graf: Maximilian Joſeph, g 29 May 760, Hr der Hrſch. Holnſtein, auf Stamsried u. Ilthofen, pfalzb. w. geh. R., Erb-Adminiſtrator der Hrſch. Rodenegg, Pfleger zu Eſchenbach, Hartenſtein u. Grafenwörth, des weiß. Adl. O. R. 1te Gem. Caroline, Gräfin v Bretzenheim, auf Thanſtein u. Pilmersreuth, verm. 18 Febr. 784, † 27 Jun. 786. 2te Gem Mar. Joſephe, des Fſt. Carl Albr. v. Hohenlohe-Schillingsfürſt älteſte T., verm. 21 Nov. 793.

Kinder: a) Carl Theodor, g 9 May 786. b) Carl Theodor, g. 17 Oct. 797. c) Caroline, g. 9 Merz 799.

Geſchwiſter: 1) Marie Anne Eliſab., g. 24 Apr. 759, † 798. Gem. Anton Fhr v. Horneck auf Hornberg ꝛc., verm. 15 Febr. 779. 2) Friedrich, g. zu Amberg 15 Oct. 762, pfalzb. Kämmer. u. vormal. Hptm. des Feldjäger-Rgts Gr. v. Schwiechelt. 3) Clemens Aug., g. 10 Nov. 763, pfalzb. Kämmer., w. Regier.- u. Hofkammer-R. zu Amberg, Ober-Forſtmeiſter der Ober-Pfalz, des goldn. Löw. O. R. Gem. Antonie, des Gr. Anton Clem. v. Törring-Seefeld T., verm. 23 Jan. 785.

Kinder: a) Mar. Emanuele Joſephe, g. 16 Jun. 786. b) Mar. Anne Sophie, g. 28 Oct. 787. c) Carl Theodor, g. 18 Febr. 790. d) Adelheid Mar. Anne, g. 29 Nov. 792, † 14 Apr. 794. e) Clemens, g. 14 Dec. 794. f) Maximilian, g. 16 Jan. 796.

4) Joſephe, g. 7 Jan. 765. Gem. Ludw. Fhr v. Egkher auf Käpfig, pfalzb. Kämmer., Hof- u. Reg. R. zu Amberg, verm. 26 Sept. 784. 5) Joſeph, g. 14 Jan. 766, †. 6) Ludwig, g. 30 Merz 767, †. 7) Sigismund, g. 13 Jul. 768, pfalzb. Kämmer. u. Major. Gem. Marie Joſephe, des Gr. Moriz v. Fugger-Göttersdorf T., verm. 12 Oct. 787.

Kinder: a) Mar. Philippine, g. 1 Jun. 789. b) Franciske Romane, g. 29 Nov. 790.

8) Joſ. Georg Anton, g. 15 Dec. 770, †. 9) Anne Franciske Xaverie, g. 7 Merz 772, †. 10) Franz Xaver, g. 17 Aug. 773, pfalzb. Kammer. und Landrichter zu Amberg, des Malth. O. Ehren-Ritter. Gem.

Wil-

Wilhelmine, des Hrn Jos. Dan. Cstophs v. Eyckher u. Caroline Freyin v. Lützelburg T., g. 1 Nov. 770, verm. 2 Merz 794 (wovon 2 Töchter). 11) Amalie Carol., g. 1 Apr. 775. Gem. Cstian Adam, Hr Lochner von Hüttenbach, fstl. bamberg. w. geh. R., auch pfalzb. Kämmer., des St. Georg-O. R., verm. 21 Febr. 792.

Eltern: Franz Ludwig, Graf, g. 4 Oct. 723 (ein Sohn Carl Albrechts, Churpr. von Bayern, nachherigen Kaiser Carls VII. und Carol. Freyin von Ingelheim) Hr der Hrsch. Holnstein auf Stammsried ꝛc., pfalzb. w. geh. R., Kämmer., Statthalter der Obern Pfalz, Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts, des St. Georg-O. Groß-Comth., auch des h. r. Rs Gen. FML., † 22 May 780. Gem. Anne Gräfin v. Löwenfeld, verm. zu Bonn 757, † 26 Nov. 783.

Holstein.

Ein gräfliches Haus in Dänemark, evangel. Religion, welches sich in die beiden Linien a) von Holsteinburg, u. b) von Ledreborg verbreitet hat.

a) Die Linie von Holsteinburg,

hat sich mit 2 Söhnen des Gr. Ulrich Adolphs (g. 1664, † 737), k. dän. Großcanzlers u. Errichters der Grfsch. Holsteinburg, wieder in 2 Aeste getheilt.

Erster Ast.

Graf: Friederich Adolph, g. 18 Oct. 784, steht nebst seinen Geschwistern unter Vormundschaft.

Geschwister: a) Frid. Louise Sophie, g. 27 Jun. 783. b) Heinrich, g. 8 Dec. 786. c) Andreas, g. 5 May 791.

Eltern: Heinrich, g. 28 Sept. 748, Lehnsgr. zu Holsteinburg, Hr zu Fyurendahl, Erbhr auf Neversdorf u. Groß-Colmar, k. dän. Kammerhr, † 27 Jul. 796 zu Holsteinburg. Gem. Friederike Cstine Marie, des Gr. Friedr. v. Ranzau-Breitenburg T., verm. 22 Sept. 781, W.

Vaterogeschwister: 1) Christiane Sophie, g. 23 Nov. 740, † 16 Merz 772. 1r Gem. Adolph Fr. Cstian Gr. v. Castell-Remlingen, verm. 8 Jul. 757, † 10 Jul. 762. 2r Gem. Gustav Gotthelf v. Blücher, k. dän. Kammerhr u. des Dannebr. O. R. 2) Elisabeth Friderike Louise, g. 10 Jun. 744, Stiftsd. zu Preez, † 24 Sept. 802. 3) Louise Charl. Amalie, g. 26 Aug. 746. Gem. Cstian v. Blome auf Hagen u. Dobersdorf, k. dän. Kammerhr, g. 6 Febr. 741, verm. 16 Jul. 762.

Großeltern: Friedrich Conrad, g. 26 Dec. 704, k. dän. Gen. Ltn., des Dannebr. O. R., † 2 Nov. 749. Gem. Lucie Henriette von Blome auf Farbe u. Neversdorf, g. 26 Jul. 713, verm. 22 Jun. 729, † 16 Apr. 772 zu Farbe.

Großvaters-Bruder: Christian Detlef ꝛc., siehe Großeltern des folg. Astes!

Zweiter Ast.

Graf: Christian Detlef, g. 3 Sept. 775, k. dän. Kammerj. u. Lieutn. der Garde zu Pferde.

Eltern: Ulrich Adolph, g. 4 Febr. 732, k. dän. Kammerhr u. Ritter vom Dannebr., auch vormals Amtm. zu Tundern, † 1 Nov. 789 zu Altona. Gem. Emilie Sophie v. Buchwald, (a. d. H. Barthorst) g. 9 May 748, verm. 763, W.

701, verm. 16 Febr. 721, † 733. 2te Gem. Franciske Freyin v. Juritsch, verm. 734.

Sohn 1r Ehe: Leopold (Alex.) g. 4 Merz 722, Beisitzer in Krain, † 17 Jan. 767. Gem. Thereſie, des Fhrn Joſ. Seyfr. v. Apfaltern, Hrn zu Hörberg T., g 24 May 726, verm. 10 Aug. 749, † 11 Jun. 767.

Kinder: 1) Mar. Franciske Henriette, g 23 Apr. 750. Gem. Georg Jac. Gr. v. Hohenwart (ſ. oben). 2) Joſephe Creſcentie, g. 5 Dec. 757, † 24 Jun. 801. Gem. Franz Fhr v. Flödnick, k. k. Kämmer., verm. 26 Jul. 781. 3) Anne Xaverie, g. 2 Jul. 761. Gem. Joſ. Demſcher v. Altenlak, verm. 18 Sept. 786.

Großeltern: (Geo.) Sigismund (Sohn Joh. Georgs, † 665, u. Mar. Magd. Tallerin v. Neuthal, † 692), g. 651, † 23 Dec. 727. Gem. Vict. Sidonie, des Fhrn Andr. Dan. Mordax v. Portendorf T., † 7 Nov. 725.

Holnſtein.

Ein von Albrecht Churprinzen in Bayern entſproſſenes gräfliches Haus, cathol. Religion.

Graf: Maximilian Joſeph, g 29 May 760, Hr der Hrſch. Holnſtein, auf Stamsried u. Ilthofen, pfalzb. w. geh. R., Erb-Adminiſtrator der Hrſch. Rodenegg, Pfleger zu Eſchenbach, Hartenſtein u. Graſenwörth, des weiſſ. Adl. O. R. 1te Gem. Caroline, Gräfin v Bretzenheim, auf Thanſtein u. Pilmersreuth, verm. 18 Febr. 784, † 27 Jun. 786. 2te Gem Mar. Joſephe, des Fſt. Carl Albr. v. Hohenlohe-Schillingsfürſt älteſte T., verm. 21 Nov. 793.

Kinder: a) Carl Theodor, g 9 May 786. b) Carl Theodor, g. 17 Oct. 797. c) Caroline, g. 9 Merz 799.

Geſchwiſter: 1) Marie Anne Eliſab., g. 24 Apr. 759, † 798. Gem. Anton Fhr v. Horneck auf Hornberg ꝛc., verm. 15 Febr. 779. 2) Friedrich, g. zu Amberg 15 Oct. 762, pfalzb. Kämmer. u. vormal. Hptm. des Feldjäger-Rgts Gr. v. Schwiechelt. 3) Clemens Aug., g. 10 Nov. 763, pfalzb. Kämmer., w. Regier.- u. Hofkammer R. zu Amberg, Ober-Forſtmeiſter der Ober-Pfalz, des goldn. Löw. O. R. Gem. Antonie, des Gr. Anton Clem. v. Törring-Seefeld T., verm. 23 Jan. 785.

Kinder: a) Mar. Emanuele Joſephe, g. 16 Jun. 786. b) Mar. Anne Sophie, g. 28 Oct. 787. c) Carl Theodor, g. 18 Febr. 790. d) Adelheid Mar. Anne, g. 29 Nov. 792, † 14 Apr. 794. e) Clemens, g. 14 Dec. 794. f) Maximilian, g. 16 Jan. 796.

4) Joſephe, g. 7 Jan. 765. Gem. Ludw. Fhr v. Eggher auf Käpfig, pfalzb. Kämmer., Hof- u. Reg. R. zu Amberg, verm. 26 Sept. 784. 5) Joſeph, g. 14 Jan. 766, †. 6) Ludwig, g. 30 Merz 767, †. 7) Sigismund, g. 13 Jul. 768, pfalzb. Kämmer. u. Major. Gem. Marie Joſephe, des Gr. Moriz v. Fugger-Göttersdorf T., verm. 12 Oct. 787.

Kinder: a) Mar. Philippine, g. 1 Jun. 789. b) Franciske Romane, g. 29 Nov. 790.

8) Joſ. Georg Anton, g. 15 Dec. 770, †. 9) Anne Franciske Xaverie, g. 7 Merz 772, †. 10) Franz Xaver, g. 17 Aug. 773, pfalzb. Kammer, und Landrichter zu Amberg, des Math. O. Ehren-Ritter. Gem.

Wil-

Wilhelmine, des Hrn Jos. Dan. Cstophs v. Eyckher u. Caroline Freyin v. Lützelburg T., g. 1 Nov. 770, verm. 2 Merz 794 (wovon 2 Töchter). 11) Amalie Carol., g. 1 Apr. 775. Gem. Cstian Adam, Hr Lochner von Hüttenbach, fstl. bamberg. w. geh. R., auch pfalzb. Kämmer., des St. Georg O. R., verm. 21 Febr. 792.

Eltern: Franz Ludwig, Graf, g. 4 Oct. 723 (ein Sohn Carl Albrechts, Churpr. von Bayern, nachherigen Kaiser Carls VII. und Carol. Freyin von Ingelheim) Hr der Hrsch. Holnstein auf Stammsried ꝛc., pfalzb. w. geh. R., Kämmer., Statthalter der Obern Pfalz, Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts, des St. Georg O. Groß-Comth., auch des h. r. Rs Gen. FML., † 22 May 780. Gem. Anne Gräfin v. Löwenfeld, verm. zu Bonn 757, † 26 Nov. 783.

Holstein.

Ein gräfliches Haus in Dänemark, evangel. Religion, welches sich in die beiden Linien a) von Holsteinburg, u. b) von Ledreborg verbreitet hat.

a) Die Linie von Holsteinburg,

hat sich mit 2 Söhnen des Gr. Ulrich Adolphs (g. 1664, † 737), k. dän. Großcanzlers u. Errichters der Grfch. Holsteinburg, wieder in 2 Aeste getheilt.

Erster Ast.

Graf: Friederich Adolph, g. 18 Oct. 784, steht nebst seinen Geschwistern unter Vormundschaft.

Geschwister: a) Frid. Louise Sophie, g. 27 Jun. 783. b) Heinrich, g. 8 Dec. 786. c) Andreas, g. 5 May 791.

Eltern: Heinrich, g. 28 Sept. 748, Lehnsgr. zu Holsteinburg, Hr zu Fyurendahl, Erbhr auf Neversdorf u. Groß-Colmar, k. dän. Kammerhr, † 27 Jul. 796 zu Holsteinburg. Gem. Friederike Cstine Marie, des Gr. Friedr. v. Ranzau-Breitenburg T., verm. 22 Sept. 781, W.

Vatersgeschwister: 1) Christiane Sophie, g. 23 Nov. 740, † 16 Merz 772. 1r Gem. Adolph Fr. Cstian Gr. v. Castell-Remlingen, verm. 8 Jul. 757, † 10 Jul. 762. 2r Gem. Gustav Gotthelf v. Blücher, k. dän. Kammerhr u. des Dannebr. O. R. 2) Elisabeth Friderike Louise, g. 10 Jun. 744, Stiftsd. zu Preez, † 24 Sept. 802. 3) Louise Charl. Amalie, g. 26 Aug. 746. Gem. Cstian v. Blome auf Hagen u. Dobersdorf, k. dän. Kammerhr, g. 6 Febr. 741, verm. 16 Jul. 762.

Großeltern: Friedrich Conrad, g. 26 Dec. 704, k. dän. Gen. Ltn., des Dannebr. O. R., † 2 Nov. 749. Gem. Lucie Henriette von Blome auf Farbe u. Neversdorf, g. 26 Jul. 713, verm. 22 Jun. 729, † 16 Apr. 772 zu Farbe.

Großvaters-Bruder: Christian Detlef ꝛc., siehe Großeltern des folg. Astes!

Zweiter Ast.

Graf: Christian Detlef, g. 3 Sept. 775, k. dän. Kammerj. u. Lieutn. der Garde zu Pferde.

Eltern: Ulrich Adolph, g. 4 Febr. 732, k. dän. Kammerhr u. Ritter vom Dannebr., auch vormals Amtm. zu Tundern, † 1 Nov. 789 zu Altona. Gem. Emilie Sophie v. Buchwald, (a. d. H. Barthorst) g. 9 May 748, verm. 763, W.

VatersSchwester: Christine Sophie, g. 23 Nov. 735, ist W. Gem. Friedr. v. Rumohr auf Töstrup, Ostergaard, k. dän. Landr., verm. 23 Jun. 761, † 788.

Großeltern: Christian Detlef (Bruder Friedr. Conrads, siehe Großeltern des ersten Astes!) g. 6 Merz 707, k. dän. geh. ConferenzR., † 20 May 760. Gem. Cath. Elisabeth, Joach. v. Holstein T., g. 3 Aug. 712, verm. 26 Oct. 729, † 8 Merz 750.

Urgroßeltern: Ulrich Adolph (Sohn Adam Cstophs v. Holstein u. Cath. Cstine v. Reventlau), g. 14 Apr. 664, errichtete die Grafsch. Holsteinburg 708, k. dän. Großcanzler (721), des Eleph. O. R., † 22 Aug. 737. Gem. Cstine Sophie, des Gr. Conrads v. Reventlau T., u. Nic. Grafen Frys v. Frysenburg W., g. 30 Oct. 672, verm. 24 Dec. 700, † 20 Jun. 757 als W. zu Fyurendahl in Seeland.

b) Die Linie von Ledreborg,

führt nicht die reichsgräfl. sondern nur die dänische Lehnsgräfl. Würde.

Graf: Christian Erhard, g. 29 Nov. 778, heut. Lehnsgraf von Holstein zu Ledreborg, k. dän. Cpt. bey dem Landwehr Rgt. Gem. Sophie Charl. Emilie, des RsFhrn Ernst von Inhausen u. Knyphausen T., g. 8 Jun. 782, verm. 16 Aug. 1800.

Töchter: 1) Sophie Charl. Cstiane, g. 7 May 801. 2) Juliane Edzardine Carol., g. 1 Aug. 803.

Geschwister, a) Stiefbürtige: 1) Friderike, g. 27 Oct. 758. Gem. Fhr Juell Kragh Wind Friis, Hr zu Julinge, Frisenborg, k. dän. Kmrhr. 2) Johann Ludw., g. 5 Merz 760, †... 3) Juliane Mar., g. im Febr. 762, †... b) **Vollbürtige:** 4) Joh. Ludwig Carl, g. 7 Febr. 770, Prem. Ltn. bey der k. dän. Garde zu Pferde u. ReitJunker, † 14 Dec. 789. 5) Sophie Charl. Hedw., g. 15 Febr. 771. Gem. Edzard Mor. Fhr v. Inhausen u. Knyphausen, k. preuß. Kmrhr, verm. 15 Jul. 795. 6) Christine Carol., g. 28 Febr. 772. 1r Gem. Clem. Aug. Fhr v. Harthausen, des Dannebr. O. R., k. dän. Gen. Ltn., verm. 22 Jun. 792, † 29 Jan. 793 zu Copenhagen. 2r Gem. Friedr. Aug. Cstian v. Röpsdorf, k. dän. Kmrhr u. Stallmeister, verm. 795. 7) Antoinette Elisab., g. 26 Jun. 773. Gem. Siegfr. Vict. v. Raben-Levetzau, des Dannebr. O. R., k. dän. geh. Conf. R., verm. 23 Jul. 791. 8) Louise, g. 21 Nov. 774, expect. Stiftsfrl. auf Roëskilde (Roschild). 9) Wilhelmine Amalie, g. 9 Merz 776, expect. Stiftsfrl. auf Roëskilde.

Eltern: Christian, g. 10 May 735, Lehnsgr. zu Holstein-Ledreborg, des Eleph. u. de l'Union parf. O. R., k. dän. geh. ConferenzR., Oberjägermstr u. Kammerhr, † 15 Jun. 799. 1te Gem. Cstiane Carol., des Gr. Conr. Detl. v. Reventlow T., g. 739, verm. 20 Aug. 757, † 1 Merz 762 zu Copenhagen. 2te Gem. Charl. Elisab. Henr. Frevin v. Inn- u. Knyphausen, verm. als Hofdame 9 Merz 769, de l'Union parf. O. D., ist W. Dechantin des adl. Fräuleinstifts zu Walloë.

Vatersschwestern: a) Charlotte Amalie, g. 27 Jun. 736, de l'Union parf. O. D., † als W. 13 Jun. 792. Gem Cstian Detlef Gr. v. Reventlow auf Christiansfide, verm. 7 Aug. 762, † 30 Merz 775. b) Elis

saberh, g. 19 Oct. 737, ist W. Gem. Heinr. v. Brockenhuus, des Eleph. O. R., k. dän. geh. Confer. R., verm. 11 Jun. 757, †....

Großeltern: Johann Ludwig, (ein Sohn Joh. Georgs und dessen 1ten Gem. Ida Frider. v. Bülow), g. 7 Sept. 694, wurde 31 Merz 750 mit seinem ganzen Hause zum dän. Grafen v. Ledreborg erhoben; k. dän. geh. R. im geh. Conseil, u. Obersecret. der dän. Canzley, des Eleph. u. de l'Union parf. O. R., † 29 Jan. 763. Gem. Hedwig, des k. dän. Staatsraths Estians v. Wind T., g. 14 Merz 707, verm. 18 May 734, † 3 Jul. 756 zu Copenhagen.

Christoph Heinrich Gr. v. Holstein ist Domhr zu Lübeck.

Holzendorf.

Ein in Sachsen begütertes, seit 1745 reichsgräfl. Haus, evangel. Religion.

Graf: Gotthelf Friedrich, g. 7 Jul. 762, churſächs. Ltn. bey den Carab. quitt. 790, lebt zu Sáculahora bey Bautzen. Gem. Amal. Frider. Wilh., des churſächs. Majors Fr. Wilh. v. Ziegler u. Kliphausen auf NiederCunewalde u. Malsitz T., g. 21 Jul. 768, verm. 15 Nov. 789 zu Malsitz.

Tochter: Clementine Adelheid, g. 4 Sept. 1801.

Geschwister: a) Christian Gottlieb, g. 23 Merz 764, churſächs. Kammerj., auch seit 1801 Marschcommissarius im Hochstift Zeitz mit Naumburg, (quitt. 791 als churſächs. Ltn des Cür. Rgts Churfürst mit dem Charakter als Prem Ltn.); verkaufte 795 Bärenstein an die Fr. geh. Räthin Gräfin v. Bünau, kaufte e. a. Thürmsdorf bei Pirna. Gem. Erneſtine, des Fhrn Ernſt Ant. v. Seckendorf, churſächs. Amtshptm. im meisn. Kreise T., g. 5 Aug. 765, verm. 27 Febr. 791.

Kinder: 1) Albrecht Ernſt Stellanus, g. 16 Jan. 792. 2) Clementine Erneſtine, g. 10 May 793. 3) Otto Ferdin., g. 26 Aug. u. † 28 Oct. 795. 4) Ludwig Eugen, g. zu Thürmsdorf 30 Sept. 796. 5) Louiſe Amalie, g. zu Thürmsdorf 3 Merz 798.

b) Sophie Louiſe Ant., g. 7 Jan. 766. Gem. Georg Friedr. Aug. v. Carlowitz, churſächs. Prem. Ltn und Adjut. des Cür. Rgts Churfürst, verm. 3 Oct. 791. c) Wilh. Eliſ. Erneſtine, g. 26 Febr. 768, † 31 Merz 777. d) Gottlob Wilhelm, g. zu Bärenstein (wie seine sämtl. Geschwister) 22 Febr. 769, churſächs. StabsRittmſtr bei der Garde du Corps. Gem. Dorothee Charl., des Fhrn Joh. Chr. v. Odeleben, auf Riesa, Naundorf ꝛc. T., g. zu Riesa 5 Apr. 779, verm. 14 Oct. 801. Davon

Sohn: Ernſt Bernhard, g. 10 Aug. 802.

Eltern: Friedr. Gottlieb, g. zu Dresden 9 Febr. 725, Hr auf Bärnstein, des Joh. O. R., war k. poln. und churſächs. Hptm. des Minkwitz Inf. Rgts bis 756, erbte 777 Stockhauſen von seines Vaters Schwester, der Fr. Landkammerräthin v. Crux, und e. a. auch Straßgräbchen von seiner Stiefmutter, verkaufte aber beide, † 28 Oct. 780 zu Bärenstein. 1te Gem. Marg. Wilh. von Stutterheim, aus dem Hause Falkenberg in der N. Lauſitz, g. 16 Nov. 737, verm. 10 Sept. 758, † 18 Jul. 759. 2te Gem. Louiſe Jul., des Fhrn Alex. Sam. v. Lüben auf Schidlo und Coſſar, Vice-Landhptmanns der NiederLauſitz, († 22

Oct. 780) u. Max. Antoin. v. Kunheim aus Liesken T., u. Carl Georgs von Kunheim aus Kiſſiten 757 nachgelaſſ. W., g. 30 Dec. 736, verm. 28 Aug. 761, lebt als W. zu Friedrichſtadt bey Dresden.

Vatersgeſchwiſter: 1) Friderike Eſtiane, g. 13 Dec. 723, † 23 Jan. 793. 1r Gem. Caſp. v. Schönberg, auf Gelenau, k. poln. Kammerhr, verm. 25 Jul. 741, geſch. 8 Jan. 749, † 27 Jun. 767. 2r Gem. Friedr. Aug. Gr. v. Coſel, verm. 1 Jun. 749, † 16 Oct. 770. 2) Agnes Eliſab., g. 27 Sept. 726, † 21 Jul. 795. Gem. Rudolph Gr. v. Bünau auf Seuſelitz, verm. 11 Apr. 749, † 8 Febr. 772. 3) Chriſtian Traugott, g. 14 Oct. 730, quittirte als k. poln. u. churſächſ. Fähndr. des Chev. leg. Rgts Gr. Rutowsky, lebt jezt zu Börnichen bei Bärenſtein.

Großeltern: Eſtian Gottlieb (Sohn des am 26 Apr. 715 verſtorb. Sigism. v. Holzendorf auf Thalwitz u. Cölm, u. ſeiner am 14 Apr. 696 verſtorb. erſten Gem. Agnes Eſtiane v. Schönberg a. d. H. Maxen), g. 22 Apr. 696, k. poln. und churſächſ. w. geh. R. u. OberConſiſt. Präſid, erbte Bärenſtein und Ober- und NiederLichtenau von ſeinem mütterl. Großvater, verkaufte aber letzteres wieder an den Cabinets-Miniſter Gr. v. Brühl, wurde 745 mit ſeinen Deſcendenten in Rs. Grafenſtand erhoben, † 6 Nov. 755. 1te Gem. Frider. Sophie, des Fhrn Friedr. Wilh. v. Bibra auf Gießmannsdorf T., g. 7 Jul. 704, verm. 2 Merz 723, † 12 Merz 742. 2te Gem. Henr. Charlotte, Dietrichs von Schick T. u. Centurii von Miltitz, churſächſ. w. geh. R. W., g. 8 Merz 701, verm. 27 Apr. 745, † 18 Apr. 749. 3te Gem. Eleonore Charlotte, Joach. Friedr. von Beuſt auf Obergöltſch T., und Thomas von Pflug auf Henkewald, churſächſ. Kammer-R. W., g. 13 Oct. 694, verm. 6 Febr. 750, Fr. auf Straßgräbchen, † 10 Jan. 777.

Hopfgarten.

Die Familie v. Hopfgarten theilt ſich in 2 Hauptlinien, a) die Schlotheimiſche u. b) die Hayneckiſche. Jede hat ſich wieder in verſchiedene Nebenlinien getheilt. Ihr eigentlicher Stammvater iſt Albrecht, der um 1320 Ritter des heil. Grabes zu Jeruſalem geweſen iſt. Sein Sohn Friedrich I., ſächſ. geh. R., wurde ein Vater Dietrichs, der Schlotheim acquirirte. Deſſen Sohn Friedrich III. vermehrte die väterl. Güter und vererbte ſolche auf ſeine Söhne, von denen Peter I. der Stammvater der ſchlotheimiſchen, und Dietrich II der Stammvater der hayneckiſchen Linie iſt. Aus der letztern hat folg. Branche 1790 die reichsgräfl. Würde erlangt. — Evangel. Religion.

Graf: Georg Wilhelm, g. zu Dresden 17 Febr. 740, churſächſ. geh. Cab. Miniſt. u. Staatsſecret. der innern Angeleg. ſeit 804, des Domſtifts Meiſſen Domprobſt und Domhr zu Naumburg, Erbhr auf Mülverſtädt, Jahnishauſen, Mechterſtädt, Ebenheim, Burla, Weingarten ꝛc. des Joh. O. R., wird den 31 Jul. 790 von Churſachſen als Rs. Vicario in des h. r. Rs Grafenſtand erhoben (wohnt zu Dresden). 1te Gem. Eſtiane Friderike, Eſtian Gottl. Marſchall v. Bieberſtein, churſächſ. OberForſtmeiſters T., g. zu Cunnersdorf 2 Jan. 751, verm. 15 Oct. 766, † 7 Oct. 783. 2te Gem. Joh. Eliſab. Wilhelmine, Caſp. Dietrich v. Schönberg auf Pfaffroda T. u. Moritz Aug. Fhrn v. Spörken, churſächſ. Gen. Ltn., und Joh. Caſp. Gott-

Digitized by Google

lob Gr. v. Rex, churſächſ. Hofmarſch. W., g. 2 Jun. 743, verm. 25 Apr. 787.

Kinder 1r Ehe: 1) Wilhelmine Erneſtine Friderike, g. zu Dresden 24 Sept. 767. Gem. Heinr. Carl Wilh. Gr. v. Vitzthum, churſächſ. Kammerherr u. geh. FinanzR., verm. 24 Jul. 793 zu Dresden. 2) Caroline Amalie Auguſte, g. 1 Sept. 770, iſt W. Gem. Friedr. Aug. Gr. Vitzthum v. Eckſtädt auf Lichtenwalde, verm. 11 Febr. 790, † 5 Merz 803. 3) Carl (Wilh. Friedr.), g. 772, † e. a. 4) Friedr. Abrah., g. 13 Merz und † 7 Jun. 773. 5) Charlotte Henr., g. 28 Sept. 774. Gem. C. Fr. L. v. Wazdorf, churſächſ. Kmrhr u. geh. KriegsR., verm. 7 May 804. 6) Louiſe Friderike, g. 28 Sept. 775. Gem. Friedr. Carl Ehrenr. v. Gersdorf auf Hermsdorf, churſächſ. Kammerhr, auch Oberforſtmeiſter zu Weiſſenfels, g. 10 Merz 768, verm. 4 Nov. 793. 7) Caroline Mariane, g. 5 Nov. 776. Gem. Hans Rudolph Aug. v. Gersdorf, churſächſ. Kammerhr u. AppellationsR., g. 13 Febr. 767, verm. 2 Aug. 802. 8) Friderike Juliane, g. 24 Dec. 777. Gem. Otto v. Löben, churſächſ. Kammerj. u. Oberforſtmeiſter zu Torgau, g. 29 May 771, verm. 22 Merz 797. 9) Carl Ludwig, g. 5 May 780, Domhr zu Meiſſen, Major, Präbendat. des Stifts Naumburg, expect. ſeit 793 auf die Joh. O. Commende Burſchen, ſtudirte 798 zu Wittenberg. 10) Heinrich Moriz, g. 13 Sept. 781, Minor-Präbendat. zu Naumburg, expect. ſeit 797 auf die Joh. O. Commende Lietzen, ſeit 798 churſächſ. SousLtn. bei Pr. Albrecht Chev. leg. Rgt. 2r Ehe: 11) Carol. Conſtantie, g. 21 Apr. 788.

Eltern: Friedrich Abraham v. Hopfgarten (ein Sohn des am 12 Jan. 732 zu Leipzig, 75 Jahr alt, verſtorb. churſächſ. Gen. Maj. der Inf. und Comdt. der Pleißenburg Georg Friedr. v. Hopfgarten, und Eſtianens Sybillens v. Einſiedel, g. 685, † 718), g. 15 Oct. 702, Herr auf Mülverſtädt, k. poln. u. churſächſ. geh. R., Kammerhr u. Oberaufſeher des Gfſch. Mannsfeld, auch der Chur-Sachſen Erbmarſchallamtsverweſer, Dompropſt in Naumburg, des würtemb. gr. Jagd-O. R., † zu Naumburg 24 Apr. 774. Gem. Erneſt. Louiſe, des Fhrn Georg Ernſt v. Knigge auf Breitenbach u. Bredeneck u. Annen Ottiliens v. der Lippe T., auch des churſächſ. Maj. der Garde du Corps Fhrn Joh. Sigism. v. Knigge W., g. zu Hannover 25 Apr. 705, verm. 1 Oct. 734, † 31 May 768 zu Mülverſtädt.

Hoym.

Eine uralte Familie, deren Stammhaus die nunmehrige kleine Stadt Hoym im Fürſtenth. Anhalt iſt. Schon im J. 968 befand ſich Sigism. v. Hoym auf dem Turnier zu Merſeburg. Drey aus dieſem Geſchlechte waren in den J. 841, 1418 und 1559 Biſchöfe v. Halberſtadt, und im J. 1382 war Friedrich aus der noch jetzt blühenden ältern Linie Erzbiſch. v. Magdeburg. Im 12ten Jahrhundert waren die von Hoym Erb-Kämmerer des Bisth. Halberſtadt. Syvert oder Siegfried v. Hoymb (verm. mit Eliſab. v. Walberg), ein Sohn Gebhards (des ältern, verm. mit Anna v. Schlüſſelburg), war der Ahnherr der nun abgeſtorbenen ſächſiſchen Hoyme zu Guteborn u. zu Droißig. Der älteſte Bruder des erwähnten Gebhard ſen., Fritz (mit Jutta von Solms 1438 vermählt und † 1471), wurde

durch ſeines Urenkels Sohn Otto (g. 1560, † 1604, welcher 2 Gem. hatte: a) Anna v. Oberg, u. b) Gieſela v. Melzing), Stifter der pommerſchen und braunſchweig. Linie.

1) Die ſächſiſche Linie

hatte ſich in 2 Branchen getheilt, a) zu Guteborn u. b) zu Droyßig, die beide 1711 unter dem churſächſ. Reichsvicariat in den Reichsgrafenſtand erhoben wurden, nun aber erloſchen ſind; denn

a) Die Branche zu Guteborn in der Ober-Lauſitz

erloſch in männlichen Erben 1775 mit dem

Lezten Grafen: Adolph Magnus Gotthelf, g. 17 Oct. 748, † 12 Jul. 775. Deſſen

Schweſter: Charlotte Dorothee, g. 5 Jan. 743, † 6 Nov. 789; und ihr Gem. Pet. Aug. v. Schönberg, churſächſ. Hausmarſchall, verm. 19 Aug. 764, † 24 Sept. 791.

Eltern: Carl Gotthelf, g. 19 Febr. 715, † 26 Merz 748. Gem. Charlotte Sophie, des vormal. churſächſ. Großcanzlers Gr. Wolfg. Dietr. v. Beichlingen T., g. 22 Merz 720, verm. 11 Aug. 739, Frau auf Hermersdorf u. Grüneberg bei Dresden, lebt noch als W.

b) Die Branche zu Droyßig in Thüringen

erloſch in männlichen Erben 1783 mit dem

Lezten Grafen: Gotthelf Adolph, g. 24 Oct. 731, Hr auf Glaina, Thalwitz ꝛc., churſächſ w. geh. R., ſeit 764 Stifts Naumburg. u. Zeitz. KammerDirector, auch bis 778 geweſ. bev. Miniſt. zu Wien, erbte 760 Droyßig, auch 775 Guteborn, † zu Droyßig 22 Apr. 783. Gem. Sophie Auguſte, des Gr. Friedr. Botho v. Stolberg-Roßla T., verm. zu Gera 27 Nov. 769, † 3 Merz 775 zu Dresden.

Tochter: Louiſe Henriette, g. 30 Merz 772, Fr. auf Droyßig, Guteborn, Ruhland, Thallwitz ꝛc. Gem. Heinrich LI., reg. Graf Reuß zu Ebersdorf, verm. 16 Aug. 791 zu Gera.

Bruder: Julius Gebhard, g. 17 Nov. 721, Hr zu Droyßig, Schlawentitz, Oppurg ꝛc., churſächſ. w. geh. R., † 14 Febr. 769 zu Dresden. 1te Gem. Mar. Anne Cſtiane, des Gr. Joh. Adolphs v. Brühl Zehiſta T., verm. zu Dresden 8 Febr. 750, † 22 Jul. 753 zu Breslau. 2te Gem. Cſtine Charl Sophie, des churbraunſchw. geh R. Joh. Adolphs v. Dieskau auf Trebſen T., g. zu Trebſen bei Grimme 20 Nov. 733, verm. zu Thalwitz 7 Oct. 754 (ſie verm. ſich zum 2ten mal mit Carl Fſt. v. Sacken, k. preuß. Oberkammerhrn, † 31 Dec. 794), und iſt nun abermals W.

Tochter: Amalie Louiſe Mar. Anne Cſtiane Charl., g. zu Mainz 6 Oct. 763, Fr. auf Oppurg, Schlawentitz ꝛc. (führt jezt den Namen: Gräfin Sacken, u. wohnt bei Hamburg). 1r Gem. Friedr. Ludw., reg. Fſt. v. Hohenlohe-Ingelfingen, verm. zu Gleina 8 Apr. 782, ſepa-rirt 799. 2r Gem Ludw. Gr. v. der Oſten, genannt Sacken, Hr. auf Hülſeburg im Mecklenb., verm. 802.

Eltern: Ludwig Gebhard II., g. 23 Oct. 678, Hr auf Droyßig, Gleina, Nebra ꝛc., ward RsGraf 711, k. poln. und churſächſ. geh. R. u. Oberhofm. in Thüringen, † 6 May 738 zu Droyßig. Gem. Rahel Louiſe,

Digitized by Google

des Gr. Georg v. Werthern T., g 24 Febr. 699, verm. zu Dresden 3 Jun. 716, † 15 Jul. 764 zu Thallwitz.

2) Die Pommersche und Braunschweig. Linie.

Ihres obengedachten Stammvaters Otto's Sohn, Christoph, befand sich unter dem Gefolge der Prinzessin Hedwig v. Braunschweig, welche mit Hz. Ulrich v. Pommern vermählt wurde. Er blieb dort als Hofmarschall des letzten Herzogs Bogislav XIV., erhielt die pommerschen Lehen u. hinterließ 4 Söhne, wovon des ältesten Claus Rüdigers († im Apr. 1671) Descendenz nun auch in Schlesien begütert ist, und hier folgt.

Graf: Carl Georg Heinrich, g. 20 Aug. 739, Erbherr auf Poblotz in Pommern, der Hrsch. Dyhrnfurt, wie auch der Güter Logau, Haugsdorf ꝛc. in Schlesien, des schw. u. rothen Adl. O. R., k. preuß. w. geh. Staats- Kriegs- u. in Schlesien dirigender Minist., Präsident u. Dom-Propst zu Camin, Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Berlin; (wurde am 15 Oct. 1786 von Kön. Friedrich Wilhelm II. in den Grafenstand erhoben). Gem. Antoinette Louise Amal. von Dyhrn, des Fhrn Ant. Ulr. v. Dyhrn u. Schönau auf Gimmel u. Osterwine, hzl. würtemb. Hofmarsch. u. Kammer-Directors zu Bernstadt T., g. 22 Dec. 745, verm. 15 Sept. 767.

Töchter: 1) Antoinette Wilh Carol. Cath., g. 14 Jul. 768, † 27 Nov. 799. Gem Alex. Joach. Gr. v. Malzan, Erbhr der Hrsch. u. des Burglehns Lissa, Nimkau ꝛc., verm. 16 May 788. 2) Friderike Sophie Amalie Henriette, g. 22 Merz 770 (gewes. Hof- u. Staatsd. der verw. Königin v. Preußen). Gem. Hans Gottfr. Gr v. Stosch, k. preuß. Kammerhr, des Joh. O. R., Erbhr der Hrrsch. Löwen, Hartau ꝛc., verm. 17 Dec. 791.

Eltern: Hans Bogislav v. Hoym auf Poblotz, g. . . . k. preuß. General-Adjut. u. Cpt. des Inf. Rgts Markgr. Carl, † an denen in der Schlacht bei Molwitz empfang. Wunden 22 Apr. 741. Gem. Auguste Henr., des preuß. Präsid. der neumärk. Kriegs- u. Dom. Kammer zu Cüstrin, Peter Heinr. v. Wobeser u. Cath. Elisab. v. Massow, a. d. H. Rummelsburg T., g. 716, † 18 Jun. 742 zu Poblotz.

Vatersgeschwister waren 7 Brüder, welche theils jung, theils unvermählt starben, dann 2 Schwestern, wovon a) Sophie Esther an den k. preuß. Staatsminister Ad. Ludw. Gr. v. Blumenthal, und b) Anne Cathar. an den k. poln. Gen. Lt. v. Woitke verm. war.

Großeltern: Cstoph Georg v. Hoym auf Poblotz, g. 14 Jan. 617, k. preuß Landr. des Stolpischen Kreises, † 18 Oct. 712. Gem. Esther Juliane, des Landr. Caspar Ernst v. Massow auf Woblanse u. Mariens von der Osten, aus d. H. Hasenfier T., g. 11 May 672, † 3 Febr. 752.

Ingelheim.

genannt Echter von und zu Mespelbrunn.

Die Familie von Ingelheim ist ein in den Rheingegenden blühendes adeliches Geschlecht, welches schon im 14n Jahrhund. in großem Ansehen stand, u. bei Churmainz vorzügliche Stellen u. Hofchargen bekleidet hat. Das ursprüngliche Stammhaus derselben war zu Ober-Ingelheim, wo die Famli e gegenwärtig noch mehrere Güter besitzt. Den Namen Echter von Mespelbrunn nahm dieselbe samt dem Echterischen Heim u. Schild im J. 1698 m t

Kaiſ. Genehmigung an, als ihr durch Philipp Ludwig Fhrn v. Ingelheim, welcher ſich mit der Echterischen Erbtochter Ottilia im J. 1648 vermählte, nach Abſterben des Echterischen Mannsſtamms, die Echterischen Erbgüter zugefallen waren. Aus dieſer Familie war Churf. Anſelm Franz zu Mainz, welcher im J. 1679 gewählt wurde, und im J. 1695 verſtorben iſt.

Franz Adolph Dieterich v. Ingelheim wurde im J. 1698 Präſident des kaiſ. u. Reichs-Kammergerichts, auch kaiſ. w. geh. R. u. im J. 1730 wirkl. Kammerrichter. Er erhielt im J. 1698 v. Kaiſ. Leopold I. das große Comitiv, worin, nebſt andern anſehnlichen Vorrechten, demſelben das Recht in Adelſtand zu erheben, comites palatinos und notarios zu creiren ꝛc. für ſich u. ſeine Nachkommen verliehen wurde, u. im J. 1737 wurde derſelbe ſamt ſeiner Familie von Kaiſer Carl VI. in Grafenſtand erhoben. Deſſen Sohn Anſelm Franz Gr. v. Ingelheim wurde im J. 1746 Fürſtbiſchof zu Würzburg und ſtarb im J. 1749.

Die Familie blüht gegenwärtig nur in einer einzigen Linie. Dieſelbe beſaß auf der linken Rheinſeite mehrere beträchtl. Ortſchaften mit der Landeshoheit, nämlich das ſogenannte Amt Schwappenhauſen und die Kellerei Gaulsheim; durch die Abtretung der linken Rheinſeite an Frankreich hat ſie zwar ihre landeshoheitliche Rechte über dieſelbe verloren; doch ſind ihr dieſe Güter ſelbſt von der franzöſ. Regierung wieder eingeräumt worden. — In Deutſchland beſitzt die Familie nebſt mehreren anſehnlichen einzelnen Gütern, Zehenten und Gefällen am Rhein und in Franken, annoch beſonders den Mainzöll zu Langenprozelten als kaiſerl. Lehen, die Ortſchaften Unterhauſen u. Mespelbrunn mit den dazu gehörigen Waldungen im Speſſart, Würzberg, ſodann Obererlenbach in der Wetterau, und den Ort Gamburg an der Tauber gemeinſchaftlich mit den milden Stiftungen zu Würzburg. — Cathol. Religion. Gewöhnlicher Wohnort: Frankfurt am Main.

Graf: Friedrich Carl Joſeph, g. 9 Apr. 777, churerzcanzl. Kämmer. u. des St. Joſephs-O. R. Gem. Antoinette, des Gr. Clemens v. Weſtphalen zu Fürſtenberg T., verm. 20 Apr. 1800.

Kinder: a) Philipp, g. 3 Aug. 801. b) Clemens, g. 1 Merz 803.

Geſchwiſter: 1) Mar. Philippine, g. 6 Oct. 765, † 19 Jan. 767. 2) Emmerich Joſ., g. u. † 21 Dec. 766.

Eltern: Franz Carl Phil., g. 12 May 740, churmainz. geh. R. u. Obriſthofmarſchall, des kaiſ. St. Joſephs-O. Command., † 30 Oct. 803 zu Geiſſenheim im Rheingau. 1te Gem. Juliane, des Fhrn Friedrich Zobel von Gibelſtadt-Darſtadt, churmainz. u. fſtl. würzb. geh. R. T., g.... verm. 13 Dec. 764, † 28 Dec. 766. 2te Gem. Eliſab. Auguſta, des Fhrn Franz Carl von Hacke, churpfälz. geh. R. u. Oberjägermſtrs T., g. 23 Dec. 746, verm. 2 April 769, † 30 Apr. 770. 3te Gem. Franciske Romane, d. Fhrn Carl Franz v. Breidbach zu Bürresheim, churmainz. geh. R. u. Oberſtallmſtrs T., g. 27 Sept. 751, verm. 8 Sept. 771, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Lothar Franz, g. 8 Jul. 723, Domhr zu Mainz u. Würzburg, † 24 Jan. 780. 2) Franz Ludw. Eckbert, g. 2 Merz u. † 16 Jul. 725. 3) Eſtoph Adolph Carl, g. 25 Jul. 726, Domhr zu Trier u. Würzburg, churtrier. geh. R., † 3 Sept. 784. 4) Anne Louiſe, g. 6 u. † 18 Aug. 731. 5) Philipp Carl Max., g. 12 Oct. 732, † 6 Jul. 733. 6) Franz Georg Adam, g. 15 Sept. 736, † 13 Aug. 740.

Großeltern: Joh. Phil., g. 2 Nov. 698, kaiſ. u. churmainz geh. R. u. Obriſthofmſtr, des kaiſ. St. Joſephs-O. Command., † 14 Merz 784. Gem. Mar. Clare Philippine, des Fhrn Joh. Friedr. Eckbert von Dal-

Digitized by Google

berg u. Kämmer. zu Worms T., g. 15 Aug. 707, verm. 5 Oct. 722, † 27 Merz 774.

Kamecke.

Stammt von den Grafen von Capris in Italien her, und hat sich 1466 in HinterPommern niedergelassen. Folgende Branche allein hat die preuß. gräfliche Würde erlangt. — Reformirter Religion.

Graf: Alexander Herm. Joh. Friedr., g. 9 Apr. 743, k. preuß. geh. OberFinanz-Kriegs- u. Domainen-R., des preuß. roth. Adl. O. R. des St. Joh. O. Commendator, Burggesess. zu Limmern, wohnt in Charlottenburg bei Berlin. Gem. Wilh. Mar. Amalie, des k. dän. Confer. Ministers Gr. Rochus Friedr. zu Lynar T., verm. 26 Jan. 769, geschieden, lebt zu Neu-Dietendorf.

Sohn: Rochus Aemil Heinr. Albert, g. 14 Dec. 769, k. preuß. Ltn. bey Göckingk Husar., (steht in Berlin) des Joh. O. R., dessen geschiedene Gem. Caroline Henriette, des Gr. Friedr. Carl Truchseß v. Waldburg, k. preuß. Gen. Maj. T., (verm. 10 Sept. 796), hat sich wieder mit dem Freiherrn Gustav von Wrangel, Gen. Adjut. des k. preuß. Gen. der Cav. u. Gouv. zu Warschau Hrn v. Köhler vermählt u. lebt dermalen in Warschau.

Sohn: Albert Friedrich Ernst, g. 8 Nov. 797.

Geschwister: a) Wilh. Friedr., g. 11 Febr. 740, k. preuß. Kammergerichtsrath, † 26 Apr. 771. Gem. Wilh. Dorothee, Hennings Conr. v. Dewitz T., g. 6 Dec. 746, verm. 30 Jan. 765 (ihr 2ter Gem. Aemil Friedr. Gr. v. Dönhof, verm. im Nov. 779).

Kinder: 1) Pauline, g. 31 Dec. 765, † 1 Jan. 770. 2) Friedrich, g. 16 Jan. 767, † 6 May 771.

b) Frider. (Henriette), g. 28 May 746, † 7 Jul. 787. Gem. Peter Gr. v. Golowkin, verm. 5 Apr. 768, † 2 Merz 787.

Eltern: Friedr. Paul, Gr. v. Kamecke, g. 9 May 711, kön. preuß. Schloßhptm., † 27 May 769. Gem. Marie Gräfin v. Golowkin, g. 8 Apr. 718, † 8 Aug. 797.

Vaters Schwestern: a) Soph. Wilhelmine, g. 21 Sept. 712, † 1 Dec. 758. Gem. Friedrich II. Gr. v. Dönhof, k. preuß. Obr., verm. 8. Jun. 740, † 769. b) Albertine, g. als Zwill. 4 Merz 714, † als W. 9 Apr. 801 zu Berlin. Gem. Jos. Carl Eman. Hz. v. Looz-Corswarem, Rsfürst, k. preuß. Oberkmrhr, u. des schw. Adl. O. R., † 784. c) Anne Friderike, g. als Zwill. 4 Merz 714, † 22 Nov. 788. Gem. Leopold Alex. Gr. v. Wartensleben, k. preuß. Gen. Ltn., † 21 Sept. 775.

Großeltern: Paul Anton, g. 29 May 674, k. preuß. Gen. Maj. und Grandmaitre de la maison royale, Dompropst zu Havelberg, des schw. Adl. u. St. Joh. O. R., † 19 Aug. 717. Gem. Ilsa Anne v. Brunnow, Oberhofmeisterin der Königin Sophie Doroth. v. Preußen, g. 676, † 749.

Kinigl (Königl, Künigl auch Khünigl).

Ein altadeliches, ritterbürtig und stiftsmäßiges Geschlecht, cathol. Religion, welches in der Mitte des vorigen Jahrhunderts von Kaiser Leopold in

den Rs.Grafenſtand erhoben wurde, auch ſchon vorher (1639) die Erb-Truchſeſſen-Würde in der Grafſchaft Tyrol erlangt hatte.

Es ſtammt aus Tyrol, wo es vormals den Namen Caſtelruth geführt hat. Rudolph I. v. Caſtelruth kommt ſchon in einer Urkunde vom J. 1018 vor. Seine Nachkommen werden in Urkunden theils Chunig oder König (Rex), theils Königl oder auch Khünigl von Ehrenburg genannt. Im J. 1563 wurde Bernhard II. v. Kaiſ. Ferdinand I. in den Freiherrnſtand erhoben und nannte ſich Königl Fhr von Ehrenburg u. Warth. Deſſen Enkel Veit, Erzhz. Ferdinand Carls v. Oeſterr. Obriſtkämmerer u. geh. R., wurde 1639 mit der Erb-Truchſeß-Würde in der Gſſch. Tyrol beſchenkt, ſo wie dem Sohne dieſes letztern Johann Georg von Kaiſer Leopold die reichsgräfl. Würde verliehen wurde. Deſſen Nachfolger haben ſowohl in Tyrol als am k. k. Hofe die wichtigſten Aemter bekleidet, viele derſelben waren Maltheſer- und des teutſchen Ord. Ritter.

Im Jahr 1712 machte ſich der Gr. Leopold Kinigl in Böhmen ſeßhaft, ſo daß die Familie dadurch in 2 Branchen vertheilt wurde, wovon eine in Tyrol, die andere in Böhmen blühet. Inzwiſchen ſchreibt ſich ein jeder Graf: Rsgr. v. Kinigl, Fhr v. Ehrenburg u. Warth, Erb-Truchſeß der gefürſteten Grafſchaft Tyrol.

1) Die Böhmiſche Branche.

Graf: Caſpar Hermann, g. 18 Nov. 745, des h. r. Rs Gr. v. Kinigl Fhr v. Ehrenburg u. Warth, Obriſt-Erb-Land-Truchſeß in der gefürſt. Grafſch. Tyrol, k. k. w. Kämmer. Gubernial-R. im Königr. Böhmen, Kreishptm. des elbogner Kreiſes, Burggrafen Amts-Verweſer der Stadt und des Bezirks Eger und der Landſch. Aſch. Hr auf Kampanus und Bezdiekau (wohnt zu Elbogen). Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Chriſtophs Clam, k. k. Kämmerers u. geh. R. T., g. 16 Dec. 753, verm. 16 Jun. 778, † 799.

Tochter: Thereſie, g. 17 Apr. 779.

Geſchwiſter: 1) Philipp Wenzel, g. 7 Febr. 763, Malth. O. R., k. k. Stabs-Cpt. des Inf. Rgts Nr. 35 oder Erzhz. Max., Stab zu Pilſen in Böhmen. 2) Hermann Peter, g. 24 Apr. 765, k. k. Major des 4n Artill. Rgts.

Eltern: Sebaſtian (Franz), g. 11 Dec. 720, Herr auf Kampanus und Bezdiekau, k. k. Kämmerer u. Gubernial R. in Böhmen, auch Kreis-Hptm. des klattauer Kreiſes, † 20 Sept. 783. Gem. Marie Thereſie, des Gr. Joh. Wenz. v. Czernin u. Chudenitz T., verm. 23 Jan. 745, St. Cr. O. D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Wenzel, g. 20 Apr. 716, Domherr zu Salzburg, † 5 Aug. 738. 2) Mar. Catharine (Eliſab.), g. 20 Jun. 724, St. Cr. O. D., † 12 Aug. 784. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Trapp, k. k. Kämmer., † 14 Jan. 758.

Großeltern: Leopold (Joſeph), (ein Sohn Joh. Georg Sebaſtians (ſ. Großeltern der folg. Tyroler Branche!), g. 12 Jun. 688, Herr auf Kampanus u. Schlüßelburg ꝛc., k. k. Kämmerer u. Aſſeſſ. des Appellat. Gerichts in Böhmen, machte ſich 712 in Böhmen anſäßig, † 13 Nov. 727. 1te Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Thom. Zachäus Czernin v. Chudenitz T., g. 4 Febr. 690, verm 4 Jun. 715, † 11 Nov. 726. 2te Gem. Aloyſie, des Gr. Adam v. Lazanſky T., verm. 727, †. (letztere verm.

Digitized by Google

sich 728 wieder mit Franz Wenzel Fhr v. Reisky, und nach dessen Tode zum 3tenmal 746 mit Ferd. Franz Gr. v. Morzin, †).

Großvatersgeschwister: a) Leopold ꝛc. siehe **Eltern** und **Vatersgeschwister** unter dem ersten Zweige der Tyroler Branche.

2) Die Tyroler Branche.

Welche sich wieder in zwei Zweige ausgebreitet hat.

Erster Zweig.

Graf: Leopold Joseph, g. 20 Dec. 726, Hr. zu Kampanus, Schöneck, Michaelsburg, k. k. w. geh. R., des St. Steph. O. R., Landmarschall Amts Verwalter im Lande Tyrol, u. gewes. Vice Präsident des oberösterr. Gubernii zu Inspruck, jetziger Geschl. Aeltester (lebt zu Inspruck). Gem. Gabriele (s. Cousine), des Gr. Alex. Jos. v. Kinigl T., verm. 20 Oct. 754, St. Cr. O. D., †6 Jan. 775.

Kinder: 1) Leopold Franz, g. 9 Dec. 764, k. k. Kämmerer, chnrfürstl. salzburg. w. geh. R. u. Oberjägermeister. Gem. Mar. Crescentie, des Gr. Jos. v. Thurn u. Taxis, u. Mar. Josephens Gräf. v. Wilczeck T., verm. 20 Jun. 791, St. Cr. O. D. 2) Judith, g. 13 Aug. 769. Gem. Carl Fhr v. Welden zu Hochaitingen u. Groß-Laubheim, k. k. Kämmer., des St. Georg-O. Commenth., verm. 21 Nov. 790 (leben nun beide zu Großlaubheim in Schwaben). 3) Alex. Joseph, g. 3 Jan. 771, vormals Hptm. des churmainz. Inf. Rgts Gr. Hatzfeld, dann k. k. Hptm. bei den Tyroler Scharfschützen, † zu Verona 17 Febr. 800. 4) Mar. Gabriele, g. 3 May 773. Gem. Heinr. Felix Gr. v. Spaur, churerzcanzl. Kämmer., w. geh. R. u. Präsid. des Oberlandesgerichts in Aschaffenburg, verm. 12 Jan. 789.

Eltern: Philipp Nerius Jos., g. 27 Nov. 696, k. k. w. geh. R., des goldn. Vl. Ritt. u. gewes. Obristhofmeister der jüngern Erzherzoge, † 17 Nov. 770. Gem. Mar. Barb. Judith, des Gr. Gundacc. XII. v. Starhemberg u. Marie Anne Gräfin v. Rappach T., g. 20 Apr. 705, verm. im Apr. 726, †6 Oct. 763 zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Leopold Joseph, g. 688, † 727, siehe Großeltern der böhm. Branche. b) Mar. Thereſe, g. 23 May 690, †3 Febr. 721. Gem. Joh. Georg Raph. Gr. v. Clary und Aldringen, verm. 708, † 27. Apr. 721. c) Marie Anne Regine, g. 7 Sept. 691, anfangs Hofdame, hernach churſächſ. erstes Kammerfräul. bis 731, da sie sich zu ihren Eltern nach Tyrol begab, † um 740. d) Joseph (Franz Ignaz), g. 5 Jun. 693, teutſch. O. R. u. Comth. zu Störzingen, churcölln. u. churbayr. Kämmer., auch churbayr. Gen. Maj., † 762. e) Franz (Alex. Joseph), g. 15 Jul. 695, Senior und Domscholaster auch Hofkammer Präsident zu Salzburg, † 13 Jun. 754. f) Sebastian (Joseph), g. 30 Nov. 697, trat 713 in den Benedictin. Ord., † 727. g) Anton (Joseph), g. 20 Jun. 699, trat 716 in den Ord. Servor. S. Mariae, †. h) Antonie, g. 702, † 703. i) Alexander (Joseph), g. 15 Jan. 704, anfangs oberösterr. Hofkammer R. (726) dann Obrist Hofmarschall Amts Verweser (738), der Kais. Elisabeth Kammerherr u. Obrist über ein Rgt. Schützen im bayr. Kriege (740) zuletzt Obristjägermeister in

Tyrol u. k. k. w. geh. R. (ſeit 748), † als Geſchl. Aelteſter 16 Aug. 781. Gem. Mar. Antonie, des Fſt. Joh. Leop. Donati v. Trautſon u. Mar. Thereſ Ungnad Gräfin v. Weiſſenwolf T., g. 7 Jan. 706, verm. 8 Nov. 735, St. Cr. O. D., † 28 Oct. 778 zu Inſpruck.

Töchter: 1) Gabriele, g. 737, St. Cr. O. D., † 6 Jan. 775. Gem. ihr Vetter Gr. Leop. v. Kinigl, Hr zu Kampanns, verm. 20 Oct. 754. 2) Mar. Anne, g. 10 Nov. 743, † 11 Oct. 798 zu Linz. 1r Gem. Cſtoph Gr. v. Migazzi, k. k. Kämmerer u. Obriſt, verm. 763, † 13 Jun. 770. 2r Gem. Cſtoph Gr. v. Thierheim, verm. im Nov. 771.

k) Caroline Anne Eleon., g. 30 Jun. 706, St. Cr. O. D., † als W. 775. Gem. Joſ. Sebaſt. Gr. v. Clary und Aldringen, verm. 18 Oct. 725, † 3 Febr. 748.

Großeltern: Sebaſtian (Johann Georg), g. 20 Jan. 663, bei 3 Kaiſern w. geh. R., u. Landeshptm. in Tyrol, † 28 Nov. 739. Gem. Gabriele, des Gr. Carls v. Mouleon u. Cath. v. Cicon (eines uralten lothring. Geſchl.) T., g. 3 Jun. 666, verm. 9 Febr. 678, † 29 Nov. 740.

Zweiter Zweig.

Graf: Caſpar Joſeph, g. 12 May 774, k. k. Kämmer und ehemal. Gubernial-R. zu Brünn (wohnt in Wien).

Geſchwiſter: 1) Mar. Eliſabeth, g. 24 Jul. 753 Stiftsdame zu Inſpruck. 2) Mar. Thereſie, g. 15 Jul. 754. Gem. Joh. Bapt. Fhr v. Deuring auf Gottmading, verm. 6 Sept. 775. 3) Antonie, g. 8 Aug. 755. Gem. Joſeph Graf v. Platz, Hr zum Thurn, fürſtl. brixiſcher Obriſtſtallmeiſter u. Hofkammer-R., verm. 22 Oct. 776. 4) Franz Xaver Joſeph, g. 12 Apr. 758, DomCapit. u. geiſtl. R. zu Regensburg, u. ſeit 797 fürſtbiſchöfl. brixiſcher Geſandter bei der Rsverſammlung, † 30 Jun. 801 zu Regensburg. 5) Mar. Walpurge, g. 13 Merz 760, Stiftsd. zu Inſprnck. 6) Johann Nepomuk, g. 27 Oct. 761, k. k. Kämmer. u. Maj. des Inf. Rgts von Stain oder Nro. 50; Stab zu Linz.

Eltern: Innocenz Carl Anton, g. 4 Jun. 714, k. k. Kämmerer u. gewes. VicePräſid. der oberöſterr. Reg. zu Inſpruck, † 28 Jun. 764. 1te Gem. Mar. Maximiliane, des Fſt. Fr. Wilh. v. Hohenzollern-Hechingen T., verm. 22 Oct. 741, † 744 zu Inſpruck. 2te Gem. Mar. Eliſabeth Barb., des Gr. Anton Ernſt von Fugger-Glött T., verm. 9 May 746, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Inſpruck.

Vaterſchweſter: Mar. Eliſab. Aug., g. 30 Jan. 713, † 740. Gem. Gaudenz Gr. Wolkenſtein, StadtHptm. zu Trient, †.

Großeltern: Thomas Bernh., g. 21 Dec. 675 (ein Bruder Sebaſtians, ſiehe den erſten Zweig), k. k. geh. R. und oberöſterr. Kammer-Präſid., † 12 Merz 732. Gem. Joh. Mar. Felicitas, des Gr. Sigism. Anton v Welſperg T., verw. Gr. v. Liechtenſtein, g. 22 Jul. 673, verm. 702, † im Aug. 731.

Kinsky

Von dieſem alten böhmiſchen, gräfl. und fürſtl. Geſchlecht, catholiſcher Religion, welches das ObriſtErbHofmeiſter-Amt in Böhmen beſitzt, und ſich nach 2 Söhnen Wenzel Norbert Octavians in 2 Aeſte verbreitet hat,

ist der fürstl. Ast schon oben im 1ten Kapitel dieses 2ten Abschnitts (S. 457 u. f.) dargestellt. Hier ist also noch nachzutragen die ältere v. Franz Ferdinand entsprossene Descendenz, oder

Der gräfliche Ast.

Graf: Franz Ferdinand, g. 8 Dec. 738, Majoratsherr auf Chlumetz, k. k. Kämmer. Gem. Mar. Christine, des Fst. Eman. v. Liechtenstein T., g. 741, verm. 10 May 761, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Jos. Leopold, g. 29 Merz 764, k. k. Kämmer., hat als Rittm. bei Waldeck Dragon. quittirt. b) Marie Anne, g. 29 Jun. 765, Stiftsd. zu Prag, u. St. Cr. O. D. c) Carl, g. 28 Jul. 766, k. k. Obrist des Chev. leg. Rgts Nr 5. oder Klenau, u. des Mar. Theres. O. R. d) Franz Joseph, g. 12 Oct. 768, war k. k. Obrist u. Comd. des Hus. Rgts Vecsey, seit 804 als Gen Maj. pensionirt. e) Ferdinand, g. 13 Febr. 772, pensionirt als k. k. Major. f) Marie Christine, g. 10 Merz 773, Stiftsd. im Emanuelischen Stift zu Wien. g) Barbara, g. 25 May 774, vormal. Stiftsd. auf der Neustadt zu Prag, † zu Wien 20 Jan. 798. Gem. Niclas Gr. Kohary, k. k. Kämmer. und Maj. des Szluiner Rgts, verm. 6 Apr. 794. h) Christian, g. 775, k. k. Hptm. im Genie-Corps. i) Philipp Franz, g. 29 Apr. 777, † 793 als Cadett in k. k. Kriegsdiensten. k) Joseph, g. 778, † als k. k. Genie Officier 13 Jan. 798 zu Ulm. l) Anton, g. 779, k. k. Hptm. des Inf. Rgts Carl Auersperg, oder Nr. 24; Stab zu Wien.

Geschwister: 1) Theresie, g. 740, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Andr. Fst. Poniatowsky, k. k. Gen. FZM., verm. 3 May 761, † 3 Merz 773 zu Wien. 2) Philipp, g. 4 Aug. 742, Herr auf Bürgstein, Richenburg, Chraustowicz, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM. des weiß. Adl. u. St. Steph. O. R., u. St. Stanisl. O. Großk., quittirte die Militärdienste 788, wohnt zu Prag. Gem. Theresie, des Fst. Joh. Bapt. Carl v. Dietrichstein-Niclasburg T., verm. 10 Sept. 787 (geschied.). 2) Mariane, g. 18 Jul. 744, St. Cr. O. D., ist W. u. seit 768 im Kloster der Salesi. zu Wien. Gem. Wenzel Ernst Gr. von Schafgotsch auf Sadowa, † 17 Oct. 764.

Eltern: Leopold (Ferdinand), g. 713, k. k. w. geh. R. u. Oberjägermstr in Böhmen, † im Merz 760. Gem. Mar. Theres. Marchesin von Rofranco, g. 3 Jun. 715, verm. 6 Sept. 734, † 12 Nov. 778. (ihr 2ter Gem. war Ludwig Gr. v. Brechainville, k. k. geh. R. und Gen. FML., verm. 15 Febr. 763, † 10 Febr. 799).

Vatersgeschwister: 1) Joseph, Graf auf Radim, g. 22 Febr. 736, k. k. w. Kämmer., u. w. geh. R., des Theres. O. R., k. k. Gen. FM., quittirte als Inh. des 12 Drag. Rgts. mit Pension von 14,000 fl. † 7 Febr. 804. 2) Franz Jos., g. 23 Apr. 739 Herr auf Lotha, k. k. w. Kämmer. u. w. geh. R. Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts, u. Director der milit. Acad. zu Wienerisch Neustadt, †....805. Gem. Marie Renate, des Gr. Franz Norb von Trautmannsdorf T., verm. 21 Jul. 779, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, ist W. 3) Antonie, g. 12 Dec. 738, St. Cr. O. D., Obrist-Hofmeister des reg. Kaiserin, ist W. – Gem. Franz Adam Gr. v. Wratislaw zu Sinetz, verm. 755.

† 19 Jul. 788. 4) Mar. Josephe, g. 741, † 767. Gem. Mar. Franz Xav. Gr. v. Daun, Hr auf Daleschiz und Jamnitz, verm. 760, † 790.

Großeltern: Franz Ferd. (älterer Sohn Wenz. Norb. u. Bruder Phil. Josephs, von welchem die Fürstl. Branche entsprossen, siehe oben im 1ten Kapitel!), g. 1 Jan. 678, k. k. w. geh. R., Obrist Canzler in Böhmen, des goldn. Vl. R., † 13 Sept. 741. 1te Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Joh. Bernh. v. Fünfkirchen T., u. Gr. Joh. Joach. v. Althann W., g. 10 Jun. 675, verm. 702, † 17 Aug. 729. 2te Gem. Mar. Auguste, des Gr. Leopold Palffy v. Erdöd T., verm. 10 Apr. 730, St. Cr. O. D., † 8 Merz 756.

Kollowrat.

Ein schon seit etlichen Jahrhunderten in Böhmen blühendes Geschlecht, cathol. Religion, das sich gegenwärtig in 3 Linien theilet, als 1) die Gr. Kolowrat-Liebsteinskyſche, 2) die Gr. Kolowrat-Krakowskyſche, und 3) die Gr. Kolowrat Nowohradzkyſche.

1) Von der Liebsteinskyſchen Linie.

Diese theilet sich wieder in 2 Aeste. Die Grafen Kolowrat-Liebsteinsky vom ersten Ast haben die Erbfolge auf den größten Theil der fürstl. Schwarzenbergischen Grafschaften in Franken und Schwaben.

Erster Ast.

Graf: Franz Joseph, g. 2 Nov. 748, Hr auf Reichenau, Tscherikowitz, Borohradeck u. der Freyhrsch. Wamberg, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Malthes. O. R., Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag (wohnt zu Prag). Gem. Catharine, des Gr. Phil. v. Kolowrat-Krakowsky T., verm. 31 May 768, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Marie, g. 8 Sept. 772, St. Cr. O. D. Gem. Franz Adam Gr. v. Bubna u. Littitz, Herr auf Senftenberg, Daudleb, Jeleny u. Blato, k. k. w. Kammerhr, verm. 8 Sept. 789. 2) Franz Anton, g. 31 Jan. 778, Malthes. O. R., k. k. Kämmer. u. w. Gub. R. im Königr. Böhmen; wohnt zu Prag. Gem. Rosa, des Fst. Jos. Kinsky v. Chinitz und Tettau T., verm. 8 Jun. 801. 3) Caroline Mar., g. 9 Jun. 779, Capitular Dame des fstl. Reichsst. Buchau.

Geschwister: 1) Vincenz, g. 11 Apr. 750, des Malthes. O. Großkr. und Comth. zu Fürstenfeld, Melling, Brünn und Kralowitz, dann der Familienkommende Breslau in Schlesien Receveur, auch seit 804 bev. Minist. des Malthes. O. am k. k. Hofe zu Wien, k. k. w. Kammerhr, Gen. FML., Chef und Proprietär des Inf. Rgts Erzhz. Rainier, des milit. Mar. Theres. O. Comth. auch command. Gen. ad latus in Oest. ob u. unter der Enns, zu Wien. 2) Mar. Anne, g. 751, † 760. 3) Marie, g. 19 Merz 755, † 20 Aug. 791. Gem. Carl Gr. v. der Nath, verm. 782. 4) Johann Nepom., g. 25 Apr. 756, Hauptmann in der k. k. Armee.

Eltern: Franz Joseph, g. 4 Apr. 718, k. k. w. Kammerhr, geh. R. und Obrist Landes Commissär bey der Armee, † 4 Apr. 758. Gem. Mar. Caroline, des Gr. Wenz. Jos. v. Waldstein auf Rozdialowitz T., verm. 10 Aug. 746, St. Cr. O. D., † 5 Jan. 781.

Digitized by Google

Vaters Schwestern: a) Mar. Erneſtine Joſephe, Stiftsd. u. Seniorin zu Buchau u. St. Cr. O. D., † 13 Jan. 794. b) Johanne, St. Cr. O. D., † 31 Oct. 757. Gem. Ernſt Gr. v. Lodron, verm. 26 Jul. 746, † 18 Apr. 779.

Großeltern: Franz Carl auf Reichenau ꝛc. (Sohn Norb. Leopolds 1r Ehe), des St. Wenzesl. O. R., k. k. w. geh. R., † 10 May 753. Gem. Mar. Johanne, des Fſt. Ferd. Wilh. v. Schwarzenberg T., verm. 16 Jan. 709, † im Aug. 744.

Großvatersbruder: Norb. Vincenz Wenz. auf Culmb u. Wamberg, k. Apellations-R. u. Statthalter in Böhmen, † 14 Jan. 727. Gem. Marie Anne, des Gr. Mich. Ferd. v. Althann T., g. 700, † 737 zu Prag, (ihr 2r Gem. Leop. Ant. Gr. v. Salm zu Hainſpach, verm. 25 Febr. 735, † 16 Jan. 769).

Kinder: 1) Franz Carl Joſ., Malthes. O. R., k. k. w. geh. R., †. 2) Johann Nepom. Vinc. Anton, k. k. Kämmerer, des größern Landrechts Beiſitzer u. Hptm. des Leutmeritzer Kreiſes, † 750. Gem. Eliſabeth, des Gr. Alb. v. Kolowrat-Krakowsky T., verm. 746, St. Cr. O. D. (ihr 2r Gem. Franz Ant. Graf v. Noſtitz-Rhineck, verm. 757, † 29 Sept. 794).

Tochter: Maria Anne, g. 22 Jan. 750, Erbin v. Culmb, St. Cr. O. D., iſt W. – Gem. Wenzel Joſ. Gr. v. Thun zu Tetſchen, k. k. Kämmer. u. Gen. FML., verm. 22 Nov. 768, † 17 Dec. 796.

Zweiter Aſt.

iſt nun gänzlich erloſchen. Es lebte zuletzt noch des Grafen Johann Adolphs, Hrn auf Adersbach und Biskupitz (g. 744, † 772)

Schweſter: Marie Anne, g. 749, St. Cr. O. D., welche als die Gem. des Fhrn Wenzel von Henniger zu Eberg am 20 May 781 geſtorben iſt.

2) Von der Krakowskyſchen Linie.

Dieſe hat ſich wieder in 2 Branchen verbreitet, deren nächſter gemeinſamer Stammvater Albrecht Wilhelm iſt. Dieſer (g. 1600, † 1688) hatte nach einander 5 Gemahlinnen. Von der erſten Gem. hatte er den Sohn Johann Franz, der durch ſeine Deſcendenz der Stifter des erſten, in 2 Zweigen blühenden Aſtes geworden iſt. Seine 5te Gem. aber gebar ihm den Sohn Maxim. Norbert, welcher durch ſeine Deſcendenz den zweiten Aſt gepflanzt hat.

Erſter Aſt.

Joh. Franz, der Stifter deſſelben hatte nebſt mehreren Kindern die 2 Söhne, a) Wilh. Albrecht, und b) Philipp. Von jenem iſt der erſte oder ältere Zweig, von Philipp der 2te oder jüngere Zweig dieſes Aſtes entſproſſen. Der erſtere führt wegen der vom Fhrn Adouet v. Ugezd zu Anfange des jetzigen Jahrhunderts ererbten Güter zugleich den Freyherrlichen Titel von Ugezd.

a) Aelterer Zweig.

Graf: Joſeph Maria, g. 27 Aug. 746, heut. Majoratsherr zu Hraditſcht, Fhr v. Ugezd, erbt 784 Brzeznitz, k. k. w. Kämmer. u. vormal. Hptm. des Hohenloh. Inf. Rgts (wohnt zu Prag). 1te Gem. Mar. Anne, Gräfin Clam u. Gallas, g. 29 Jun. 751, † 15 Jul. 779. 2te Gem. Walpurge, des Gr. Pet. v. Morzin T., g. 766, verm. 784, St. Cr. O. D., † 12 Jan. 798 zu Prag. 3te Gem. Erneſtine,

des Gr. Joſ. Heinr. v. Schlick zu Paſſaun und Weißkirchen T., verm. 4 May 799.

Kinder (1r Ehe): a) Aloyſie, g. 12 Jul. 779, † 783. (2r Ehe): b) Johann Nepom., g. 12 Sept. 794. c) Franz, g. u. † 1 Jan. 798.

Geſchwiſter: 1) Marie Anne, g. 28 Aug. 742, iſt W. – ihr Gem. Joh. Nep. Gr. Hartmann v. Clarſtein, † 767. 2) Joh. Nep. Procop. g. 21 Dec. 745, k. k. w. Kämmer. u. Appellat. R. in Böhmen, † 11 Nov. 773. 3) Joh. Nep. Carl, g. 21 Dec. 748, des Mar. Thereſ. u. Malthes. O. Comth. u. k. k. Gen. FZM. (1800), Inh. des Inf. Rgts Nr. 36. (Stab zu Brür), auch command. Gen. in Böhmen (wohnt zu Prag). 4) Walpurge, g. 6 Merz 751, St. Cr. O. D., † 1 Dec. 794 zu Wien. Gem. Procop Gr. Laſchansky, k. k. w. geh. R., Directorial-Miniſter der oberſten Staats-Controlle u. zuletzt Oberſt-Juſtizpräſid. zu Wien, g. im Sept. 740, verm. 26 Jul. 768, † zu Prag 5 Aug. 804. 5) Mar. Roſine, g. 28 May 754, St. Cr. O. D., † 22 Aug. 787. Gem. Phil. Gr. v. Sweerts, k. k. Appell. R. in Böhmen, verm. 22 Sept. 776. 6) Mar. Thereſie, g. 28 Aug. 757, geweſ. Stiftsd. zu Prag. Gem. Carl Gr. v. Hadick, k. k. Gen. FML., des milit. Mar. Thereſ. O. Comth., verm. 781. 7) Aloys, g. 21 Jan. 759 (geweſ. Domhr u. Conſiſtor. R. zu Ollmütz, auch Propſt zu St. Moritz in Kremſier) Biſch. v. Sarepta, auch Suffragan u. Vicar. general. et officialis des Erzbiſch. zu Ollmütz. 8) Michael, g. 4 Merz 760, geweſ. Ltn. unter Großhz. Toscana Cür. Rgt., † 2 Dec. 778. 9) Mar. Antonie, g. 21 Merz 763, iſt W. Gem. Rud. Carl Gr. v. Palffy, verm. 30 Jan. 782, † 29 Merz 802.

Eltern: Procop., g. 13 Merz 718, Majoratsher, k. k. geh. R., Kämmer. u. Obriſt-Ländrichter in Böhmen, † 6 Apr. 774. 1te Gem. Walpurge Joſ., des Gr. Franz Leopold v. Sternberg T., verm. 741, † 746. 2te Gem. Anne Margar., des Gr. Carl Herm. v. Ogilvy, kaiſ. Gen. FM. T., g. 26 Jul. 725, verm. 20 Febr. 748, St. Cr. O. D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: a) Joh. Nep. Joſeph, g. 1 Sept. 722, Herr auf Brzeznitz, k. k. Kämm., † 775. Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Joſ. v. Wratislaw, k. k. Kammerhrn T., g. 727, verm. 747, St. Cr. O. D., † im Merz 784. b) Wilhelm Procop., g. 23 Dec. 724, Malth. O. R., † 745. c) Eliſabeth, g. 15 Apr. 728, erbt 728 Drahenitz, St. Cr. O. D., iſt W. 1ter Gem. Joh. Nep. Vinc. Gr. v. Kolowrat-Liebſteinsky, verm. 746, † 750. 2ter Gem. Franz Anton Gr. v. Noſtitz-Rhineck, verm. 757, † 29 Sept. 794 zu Prag.

Großeltern: Wilh. Albrecht (älterer Sohn v. Joh. Franz, ſ. Großeltern des folg. Zweigs!), g. 678, k. k. w. geh. R. u. 736 Obriſt-Canzler in Böhmen, † 21 Apr. 738. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Franz Carl v. Waldſtein T., verm. 8 Sept. 716, St. Cr. O. D., erbte 720 v. ihrer Mutter Drahenitz, † 15 Jun. 782.

b) Jüngerer Zweig.

Graf: Leopold, g. 31 Dec. 727, Hr auf Radenin, Hroby, Oblagiowitz, Zahradka, Golz-Jenikau, Swietla ob der Sawa, Meyerhöfen ꝛc. in Böhmen, dann Bukau, Laudonowitz in

in Mähren, auch Wetzdorf u. Rohrbach in Oesterreich; des goldn. Vl. R., des ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Kämmerer, u. seit 796 kais. w. dirigir. Staats-Minist. der innern Angelegenheiten (war bis dahin oberster Directorial-Minister, auch böhmischer oberster u. österreich. erster Canzler). 1te Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Franz Wenz. Caretto v. Milleſimo zu Nemiſchl, Kreishptm. im bechiner Kreiſe T., verm. 24 Aug. 750, St. Cr. O. D., † 9 Febr. 769. 2te Gem. Marie Thereſie, des Fſt. Joh. Joſ. v. Khevenhüller T., verm. 13 Sept. 769, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Marie Anne, g. 7 Febr. 753, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais. Gem. Franz Gr. v. Zichy (Sitſchy) v. Vaſonkö, k. k. w. geh. R., Kämmerer und Obriſt-Mundſchenk in Ungarn, verm. 778. 2) Franz Wenzl, g. 754, †. 3) Philipp Franz, g. 17 Apr. 756, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., auch w. Sub. R. des Landesgubern. in Böhmen, dann Unterkämmer. der k. Leibgedingſtädte; wohnt zu Prag; beſitzt auch das Gut Radowesnitz u. Weltrub im kaurzimer Kreiſe Böhmens. 4) Leopold, g. 9 Merz 767, k. k. Major des deutſch-banat. Grenz-Rgts. 5) Mar. Thereſie, g. 23 Jun. 770. Gem. Maxim. Aug. Gr. v. Podſtatzky-Lichtenſtein, k. k. Kämmer., g. 13 Aug. 763, verm. 17 Sept. 792. 6) Joh. Joſ. Nepom., g. 21 Aug. 771, †. 7) Carl Franz, g. 17 Jul. 774, †. 8) Mar. Antonie, g. 4 Oct. 776, Stiftsd. zu Buchau. 9) Mar. Aloyſie, g. 18 Jan. 780. 10) Franz Anton, g. 8 Jun. 782. 11) Mar. Franz Xaver, g. 10 Oct. 783, k. k. Kämmer. Gem. Juliane, des Gr. Ferd. v. Wildenſtein zu Wildbach u. Aloyſiens Gräf. v. Stubenberg T., verm. 24 Apr. 804, k. k. Dame du Palais. Wovon

Sohn: Leopold, g. 11 Dec. 804.

Geſchwiſter: a) Anne Joſephe, g. 28 Dec. 726, St. Cr. O. D., † 10 Aug. 790. Gem. Joh. Nep Gr. v. Sternberg zu Waſſeck, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verm. 24 Aug. 746, † 22 Aug. 798. b) Mar. Thereſie, g. 5 Apr. 731, St. Cr. O. D., vormals k. k. Kammerfräulein u. nachher Obriſthofmeiſterin der Gemahlin des Erzhzgs Franz, † als W. 7 Apr. 791. Gem. Franz Adam Gr. v. Hartig auf Oberberſchkowitz ꝛc., k. k. w. geh. R., verm. 752, † 15 Nov. 783. c) Philipp, g. 733, k. k. w. Kämmer. u. Rittmſtr eines Cür. Rgts, † 18 Jun. 757. d) Joachim, g. 14 Apr. 734, k. k. Apellat. R. in Böhmen, † 18 Apr. 765. e) Antonie, g. 5 Jan. 737, St. Cr. O. D., u. vormal. k. k. Kammerfräul. Gem. Wenz. Adalb. Gr. v. Klebelſperg, k. k. geh. R., verm. 12 Aug. 773. f) Johanne, g. 2 May 738, Carmeliterin zu Frankenthal, † 793. g) Franz Joſeph, g. 740, war Maith. O. R. u. Ltn. in k. Dienſten, † 22 Nov. 757 in der Schlacht bey Breslau. h) Catharine, g. 2 Nov. 748, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais; beſitzt das Gut Horatz im ſatzer Kreiſe von Böhmen. Gem. Franz Joſeph Gr. v. Kolowrat-Liebſteinsky zu Reichenau, verm. 31 May 768.

Eltern: Philipp (jüngerer Bruder Wilh. Albrechts, ſiehe Großeltern des vorigen Aſtes), g. 26 Merz 688, Hr der Hirſch Horzelitz ꝛc. des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. auch vormal. Obriſtburggraf zu Prag

des Gr. Joſ. Heinr. v. Schlick zu Paſſaun und Weißkirchen T., verm 4 May 799.

Kinder (1r Ehe): a) Aloyſie, g. 12 Jul. 779, † 783. (2r Ehe): b) Johann Nepom., g. 12 Sept. 794. c) Franz, g. u. † 1 Jan. 798.

Geſchwiſter: 1) Marie Anne, g. 28 Aug. 742, iſt W. – ihr Gem. Joh. Nep. Gr. Hartmann v. Clarſtein, † 767. 2) Joh. Nep. Procop. g. 21 Dec. 745, k. k. w. Kämmer. u. Appellat. R. in Böhmen, † 11 Nov. 773. 3) Joh. Nep. Carl, g. 21 Dec. 748, des Mar. Thereſ. u. Malthes. O. Comth. u. k. k. Gen. FZM. (1800), Inh. des Inf. Rgts Nr. 36. (Stab zu Brür), auch command. Gen. in Böhmen (wohnt zu Prag). 4) Walpurge, g. 6 Merz 751, St. Cr. O. D., † 1 Dec. 794 zu Wien. Gem. Procop Gr. Laſchansky, k. k. w. geh. R., Directorial-Miniſter der oberſten Staats-Controlle u. zuletzt Oberſt-Juſtizpräſid. zu Wien, g. im Sept. 740, verm. 26 Jul. 768, † zu Prag 5 Aug. 804. 5) Mar. Roſine, g. 28 May 754, St. Cr. O. D., † 22 Aug. 787. Gem. Phil. Gr. v. Sweerts, k. k. Appell. R. in Böhmen, verm. 22 Sept. 776. 6) Mar. Thereſie, g. 28 Aug. 757, gewes. Stiftsd. zu Prag. Gem. Carl Gr. v. Hadick, k. k. Gen. FML., des milit. Mar. Thereſ. O. Comth., verm. 781. 7) Aloys, g. 21 Jan. 759 (gewes. Domhr u. Conſiſtor. R. zu Ollmütz, auch Propſt zu St. Moritz in Kremſier) Biſch. v. Sarepta, auch Suffragan u. Vicar. general. et officialis des Erzbiſch. zu Ollmütz. 8) Michael, g. 4 Merz 760, gewes. Ltn. unter Großhz. Toscana Cür. Rgt., † 2 Dec. 778. 9) Mar. Antonie, g. 21 Merz 763, iſt W. Gem. Rud. Carl Gr. v. Palffy, verm. 30 Jan. 782, † 29 Merz 802.

Eltern: Procop., g. 13 Merz 718, Majoratsh., k. k. geh. R., Kämmer. u. Obriſt-Landrichter in Böhmen, † 6 Apr. 774. 1te Gem. Walpurge Joſ., des Gr. Franz Leopold v. Sternberg T., verm. 741, † 746. 2te Gem. Anne Margar., des Gr. Carl Herm. v. Ogilvy, kaiſ. Gen. FM. T., g. 26 Jul. 725, verm. 20 Febr. 748, St. Cr. O. D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: a) Joh. Nep. Joſeph, g. 1 Sept. 722, Herr auf Brzeznitz, k. k. Kämm., † 775. Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Joſ. v. Wratislaw, k. k. Kammerhrn T., g. 727, verm. 747, St. Cr. O. D., † im Merz 784. b) Wilhelm Procop., g. 23 Dec. 724, Malth. O. R., † 745. c) Eliſabeth, g. 15 Apr. 728, erbt 728 Drahenitz, St. Cr. O. D., iſt W. 1ter Gem. Joh. Nep. Vinc. Gr. v. Kolowrat-Liebſteinsky, verm. 746, † 750. 2ter Gem. Franz Anton Gr. v. Noſtitz-Rhineck, verm. 757, † 29 Sept. 794 zu Prag.

Großeltern: Wilh. Albrecht (älterer Sohn v. Joh. Franz, ſ. Großeltern des folg. Zweigs!), g. 678, k. k. w. geh. R. u. 736 Obriſt-Canzler in Böhmen, † 21 Apr. 738. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Franz Carl v. Waldſtein T., verm. 8 Sept. 716, St. Cr. O. D., erbte 720 v. ihrer Mutter Drahenitz, † 15 Jun. 782.

b) Jüngerer Zweig.

Graf: Leopold, g. 31 Dec. 727, Hr auf Radenin, Hroby, Oblagiowitz, Zahradka, Golz-Jenikau, Swietla ob der Sawa, Meyerhöfen ꝛc. in Böhmen, dann Bukau, Laudonowitz in

in Mähren, auch Wetzdorf u. Rohrbach in Oesterreich; des goldn. Vl. R., des ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Kämmerer, u. seit 796 kais. w. dirigir. Staats-Minist. der innern Angelegenheiten (war bis dahin oberster Directorial-Minister, auch böhmischer oberster u. österreich. erster Canzler). 1te Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Franz Wenz. Caretto v. Millesimo zu Nemischl, Kreishptm. im bechiner Kreise T., verm. 24 Aug. 750, St. Cr. O. D., † 9 Febr. 769. 2te Gem. Marie Thereſie, des Fſt. Joh. Jos. v. Khevenhüller T., verm. 13 Sept. 769, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Marie Anne, g. 7 Febr. 753, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais. Gem. Franz Gr. v. Zichy (Stſchy) v. Vasonkö, k. k. w. geh. R., Kämmerer und Obrist-Mundschenk in Ungarn, verm. 778. 2) Franz Wenzl, g. 754, †. 3) Philipp Franz, g. 17 Apr. 756, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., auch w. Sub. R. des Landesgubern. in Böhmen, dann Unterkämmer. der k. Leibgedingſtädte; wohnt zu Prag; beſitzt auch das Gut Radowesnitz u. Weltrub im kaurzimer Kreiſe Böhmens. 4) Leopold, g. 9 Merz 767, k. k. Major des deutſch-banat. Grenz-Rgts. 5) Mar. Thereſie, g. 23 Jun. 770. Gem. Maxim. Aug. Gr. v. Podſtatzky-Lichtenſtein, k. k. Kämmer., g. 13 Aug. 763, verm. 17 Sept. 792. 6) Joh. Jos. Nepom., g. 21 Aug. 771, †. 7) Carl Franz, g. 17 Jul. 774, †. 8) Mar. Antonie, g. 4 Oct. 776, Stiftsd. zu Buchau. 9) Mar. Aloyſie, g. 18 Jan. 780. 10) Franz Anton, g. 8 Jun. 782. 11) Mar. Franz Xaver, g. 10 Oct. 783, k. k. Kämmer. Gem. Juliane, des Gr. Ferd. v. Wildenſtein zu Wildbach u. Aloyſiens Gräf. v. Stubenberg T., verm. 24 Apr. 804, k. k. Dame du Palais. Wovon

Sohn: Leopold, g. 11 Dec. 804.

Geſchwiſter: a) Anne Joſephe, g. 28 Dec. 726, St. Cr. O. D., † 10 Aug. 790. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Sternberg zu Waſſeck, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verm. 24 Aug. 746, † 22 Aug. 798. b) Mar. Thereſie, g. 5 Apr. 731, St. Cr. O. D., vormals k. k. Kammerfräulein u. nachher Obriſthofmeiſterin der Gemahlin des Erzhzgs Franz, † als W. 7 Apr. 791. Gem. Franz Adam Gr. v. Hartig auf Oberberſchkowitz ꝛc., k. k. w. geh. R., verm. 752, † 15 Nov. 783. c) Philipp, g. 733, k. k. w. Kämmer. u. Rittmſtr eines Cür. Rgts, † 18 Jun. 757. d) Joachim, g. 14 Apr. 734, k. k. Apellat. R. in Böhmen, † 18 Apr. 765. e) Antonie, g. 5 Jan. 737, St. Cr. O. D., u. vormal. k. k. Kammerfräul. Gem. Wenz. Adalb. Gr. v. Klebelſperg, k. k. geh. R., verm. 12 Aug. 773. f) Johanne, g. 2 May 738, Carmeliterin zu Frankenthal, † 793. g) Franz Joſeph, g. 740, war Malth. O. R. u. Ltn. in k. k. Dienſten, † 22 Nov. 757 in der Schlacht bey Breslau. h) Catharine, g. 2 Nov. 748, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais; beſitzt das Gut Horatz im ſaazer Kreiſe von Böhmen. Gem. Franz Joſeph Gr. v. Kolowrat-Liebſteinsky zu Reichenau, verm. 31 May 768.

Eltern: Philipp (jüngerer Bruder Wilh. Albrechts, ſiehe Großeltern des vorigen Aſtes), g. 26 Merz 688, Hr der Hſch Horzelitz ꝛc. des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. auch vormal. Obriſtburggraf zu Prag

u. Gubern. Präſid. in Böhmen bis 771, † 28 Merz 773. Gem. Mar. Barbara, Gräfin Michna v. Weitzenhof, g. 12 Febr. 701, verm. 4 Febr. 725, St. Cr. O. D., † im Febr. 771.

Vatersgeſchwiſter: 1) Wilhelm Albrecht ꝛc. ſ. Großeltern des obigen Zweigs. 2) Ferdinand Aloys, g. 685, k. k. w. geh. R. in Siebenbürgen, der Bannat u. Illyriſchen Lande Präſident, † 13 Jul. 751. 3) Marie Antonie, g. 686, † im Sept. 757. Gem. Franz Gr. v. Berchtold, verm. 31 May 710, † 19 Sept. 720. 4) Cajetan Franz Xaver, g. 8 Dec. 689, k. k. w. Kämmer., Gen. FM., Inh. eines Inf. Rgts u. command. Gen. in Mähren, † 10 Oct. 769. 5) Anne Joſephe, g. 27 Jun. 691, †. Gem. Franz Joſ. Gr. v. Schlick, † 739.

Großeltern: Johann Franz (älterer Sohn Albrechts Wilhelms von deſſen 2n Gem. Hedw. Barbara Gräf. v. Rozdrazow), Hr in Culmb, Zichowitz, k. k. geh. R., † 20 Nov. 723. Gem. Eleonore Claudie, Gräfin v. Anguiſſola, verm. 23 Jul. 675, † 13 Aug. 691.

Zweiter Aſt.

Graf: Johann Nepom. Ernſt, g. 11 Oct. 774, heut. Majoratshr auf Teinizl u. Bieſchin, hat die k. k. Kriegsdienſte quittirt; (reſid. zu Teinizl). Gem. Maria Freyin v. Helverſen, verm. 8 Jan. 795.

Geſchwiſter: 1) Franciske, g. 8 Dec. 762. Gem. Franz Joach. Fhr v. Schirnding auf Schönwald, verm. 29 Jul. 781. 2) Emanuel Franz, g. 19 Aug. 776. 3) Maximilian, g. 16 Merz 779, Malth O. R., k. k. Unterltn. des Chev. leg. Rgts Nr. 5 oder Klenau; Stab zu Saaz.

Eltern: Eman. Franz Dominic. Joh. Nep., g. 30 Jul. 728, Hr auf Teinizl u. Bieſchin, k. k. Kämmer., churſächſ. Kammerhr und vormal. Obriſtl. der Leibgarde bis 755, † 26 Jun. 790. 1te Gem. Erneſtine, des Gr. Joh. Phil. v. Breuner T., verm. 760, St. Cr. O. D., † 3 Oct. 771. 2te Gem. Mar. Louiſe, des Fhrn Joh. Georg v. Bernklau, auf Schönreith, churpfälz. Obriſtl. T., g. 7 Nov. 748, gewes. Stiftsd. zu NiederMünſter, verm. 6 Jun. 773, St. Cr. O. D., iſt W.

Großeltern: Johann Joſeph Hyacinth (ein Sohn Max. Norberts, des Bruders v. Joh. Franz), g. 11 Sept. 692, churſächſ. w geh. R. und Geſ. in Spanien, † im Oct. 766 zu Madrid. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Georg Adams v. Martinitz T., g. 30 Jul. 698, verm. 18 Jun. 719, St. Cr. O. D., † als W. 2 Jun. 768.

3) Von der Nowohratskyſchen Linie.

Graf: Franz Anton, g. 1 Jun. 739, Majoratshr der Hrſch. Koſchateck, Groß-Mayerhöfen, Pfraumberg und Münchshof, k. k. w. Kämm. u. w. geh. R., auch vormal. Präſid. der k. k. Hofkammer im Münz- und Bergweſen von 768 bis 784 (wohnt zu Prag im eigenen Majoratshauſe). Gem. Erneſtine Eliſabeth, Franz Leopolds de Longueval, Grafen v. Buquoy, k. k. Kammerhrn, w. geh. Raths u. ObriſtLandHofmeiſters in Böhmen T., g. 16 Nov. 742, verm. 25 Jul 765, St. Cr. O. D.

Geſchwiſter: 1) Carl, g. 14 Febr. 741, k. k. Major des Chev. leg

Rgts Fst. Löwenstein, † 18 Apr. 770. 2) Joh. Thereſie, g. 11 Aug. 746, St. Cr. O. D., † 793. Gem. Ludw. Gr. v. Cavriani, k. k. w. Kämmer., w. geh. R. u. Präſid. der Geſetzgebungshofcommiſſion zu Wien, n. Erbmarſch. in Oeſterr. unter der Enns (von 787 bis 790 geweſ. Obriſtburggr. und Gouv. des Königreichs Böhmen), g. 739, verm. im Jan. 772, † 24 Dec. 799.

Eltern: Franz Ferdinand, g. 9 Sept. 714, kaiſ. w. geh. R., † 10 Dec. 763. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Franz Joſ. Czernin v. Chudenitz T., verm. 738, St. Cr. O. D., † 4 Merz 785.

Vatersgeſchwiſter: a) Philippine, g. 21 May 723, iſt W. Gem. Vinc. Ignaz Franz Gr. v. Wratislaw, k. k. w. geh R., verm. 748, † 8 Oct. 794. b) Claudie Thereſie, g. 11 Oct. 728. Obriſthofmeiſterin der churſächſ. Prinzeſſin Mar. Anne, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Adam Gr. Miczinsky, k. poln. u. churſächſ. Kammerhr, verm. 17 Aug. 752, † 31 Oct. 789.

Großeltern: Franz Wenzel (ein Sohn Franz Zdenko, † 716, u. Enkel Joh. Wenzels Gr. v. Kollowrat-Noworadsky, welcher für ſeine Deſcendenz ein Fideicommiß errichtete u. zu Prag 690 verſtarb), g. 13 Aug. 689, k. k. Kämmer. u. geh. R., † 13 Oct. 738. Gem. Mar. Joſ., des Gr. Leop. Hrzan v. Harras T., g. 692, verm. 30 Aug. 713, † 734.

Lamberg.

Von dieſem alten, ſeit 1636 gräflichen, auch in einer Branche ſeit 1707 fürſtlichen Hauſe, cathol. Religion, welches das Erb-Land-Stallmeiſter-Amt in Krain und der windiſchen Mark beſitzt, iſt ſchon oben im 1ten Kap. dieſes Abſchnitts die von Johann Maximilian entſproſſene fürſtl. Branche in ihren beiden Aeſten angeführt worden. Hier ſind nun noch die verſchiedenen gräfl. Linien nachzutragen.

Der gemeinſame Stammvater aller Linien dieſes Hauſes iſt Wilhelm II., mit deſſen 3 Söhnen ſich daſſelbe in 3 Linien theilte, nämlich Balthaſar ſtiftete die ältere, Georg die mittlere, und Jacob die jüngere Hauptlinie. Da die letztere erloſchen iſt, ſo wird hier blos von beiden erſteren die Rede ſeyn.

A) Die von Balthaſar gegründete ältere Hauptlinie wurde von deſſen Sohne Georg (g. 1400, † 1499) fortgeſetzt. Von des letztern Söhnen hatte ſowohl Joſeph als Caſpar III. dauerhafte Deſcendenz.

Die von Joſeph entſproſſene Nachkommenſchaft wird die ortenecki-ſche Nebenlinie zu Lichtenwalde genannt, und iſt neuerdings in männl. Erben erloſchen.

Die von Caſpar III. entſproſſene Nachkommenſchaft aber wird die Ortenecki-ſche Hauptlinie genannt. Sigismund († 1619) ſetzte dieſelbe fort, und von ſeinen 12 Söhnen theilten 3 durch ihre noch blühende Deſcendenz dieſelbe in 3 Linien, als

a) Raymund gründete die ältere Linie zu Greiffenfels.

b) Georg Sigismund die mittlere Linie, welche ſich mit 2 ſeiner Söhne wieder in 2 Aeſte verbreitet hat, nämlich

1) Johann Maximilian ward der Urheber des fürſtlichen Aſtes.

2) Johann Wilhelm ward der Stifter des amerangor oder bayriſchen Aſtes.

c) Johann Albert gründete die jüngere Linie, die ſich mit 2 ſeiner Söhne ebenfalls wieder in 2 Aeſte vertheilt hat, nämlich

1) Johann Franz ward der Urheber des sprinzensteinischen Astes.

2) Johann Albert ward der Stifter des Astes zu Stockern.

B) Die von Georg gegründete mittlere sogenannte Crainer Hauptlinie hat sich mit 2 Söhnen dieses Stifters ebenfalls wieder in 2 Linien verbreitet, als

a) Die Stein- u. Guttenbergische Linie, gestiftet von Georg, und

b) die Sauenstein-Reuttenburgische Linie, gestiftet von Johann.

Nota. Alle Grafen v. Lamberg schreiben sich: Freiherrn v. Ortenegg u. Ottenstein.

A) Die Orteneckische Nebenlinie zu Lichtenwalde ist nun in männlichen Erben erloschen. Der

Lezte Graf: Joseph Felix Adam, g. 18 Febr. 734, Dompropst u. geh. R. zu Passau, Propst zu Matsee, † 17 May 795. Es lebt noch dessen Bruders Felix Maximilians († 769 ohne Kinder) Wittwe: Mar. Anne Johanne, des Gr. Joh. Ferd. v. Lamberg (a. d. fstl. Linie) T., g. 5 Nov. 723, verm. 6 Apr. 744, St. Cr. O. D., lebt als W. in Wien.

Der Orteneckischen Hauptlinie

a) Aeltere Linie zu Greiffenfels (in Kärnthen).

Gegründet von Raymund, dem ältern Sohne Sigismunds.

Graf: Anton Raymund, g. 21 Dec. 795 zu Salzburg, war Miterbe der gfl. Leslieschen Hrsch. Oberkohlsch, verkaufte aber seinen Antheil an den Gr. Carl Vinc. v. Attems.

Eltern: Leopold Raymund, g. 6 May 759, k. k. Kämmerer, auch fürstl. salzburg. Obrist-Kämmer. u. w. geh. R., † 799. Gem. Mar. Thereſe, des Gr. Sigismund v. Breuner T., verm. 9 Dec. 793, ist W., lebt zu Grätz.

Vatersgeschwister: 1) Marie Thereſie, g 26 Jan. 755. Gem. Leop. Erhard Gr. v. Galler, k. k. Kämmerer (vorm. in churpfalzb. Diensten) verm. 10 Oct. 791 (leben in Grätz). 2) Eleonore, g. 19 Febr. 756 (gewes. Stiftsd. zu St. Maria in Cöln). Gem. Carl Fhr v. Murach, churtrier. Kämmer. 3) Mar. Therrſ. Joſephe, g. 25 Jul. 757.

Großeltern: Carl Joseph, (ein Sohn Johann Antons und dessen 2r Gemahlin Anne Lucie geb. Gräf. Waldpott-Bassenheim) g. 6 Oct. 713, k. k. Kämmer. und gewes. innerösterr. Reg. R., hernach des landständ. verord. Collegii in Steyermark Präsid. bis 771, da er resignirte, † 4 Jul. 784. Gem. Mar. Cajetane, des Gr Carl Cajetan v. Leslie T., g. 722, verm. 750, St. Cr. O. D., ist W.

b) Mittlere Linie,

gegründet von Georg Sigismund, dem mittlern Sohne Sigismunds, welche sich, wie oben bemerkt ist, wieder in 2 Aeste verbreitet hat. Die fürſtliche, von Johann Maximilian abstammende Branche ist in ihrem noch blühenden Aste schon oben (S. 459 ꝛc.) eingeführt worden. Hier ist also noch nachzutragen

Der bayerische Ast zu Amerang,

(oder die Descendenz Johann Wilhelms, eines Bruders von Johann Maximilian).

Digitized by Google

Graf: Maximilian, g. 25 Nov. 775, Hr auf Bulach, Winkl u. Amerang, churpfalzb. Kämmerer u. Hofr. in München. Gem. Mar. Agnes, des Gr. NN. Basselet v. Laroſee T., g. 8 Jan. 779, verm. 2 Febr. 802.

Tochter: Wilhelmine Antonie, g. 11 Jan. 803.

Geſchwiſter: 1) Marie Anne, g. 7 Jan. 760, gewes. Stiftsd. zu St. Anne in München. Gem. Joſ. Claudius Fhr v. Schwerin, churpfalzb. Kämmer. u. geh. Secr. in München, verm. 6 Oct. 802. 2) Mar. Wilhelmine, g. 5 Nov. 768, Hofd. der Gem. des Pr. Anton v. Sachſen u. St. Cr. O. D. 3) Max. Joh. Walpurge, g. 2 Nov. 769, † als Kind. 4) Mar. Charlotte, g. 3 Apr. 773, Hofdame der Gem. des Pr. Max., Hz. zu Sachſen.

Eltern: Franz Joſeph, g. 10 Jul. 728, Hr auf Bulach u. Amerang, churpfalzb. Kämmer., der löbl. Landſch. in Bayern Landſteurer, Rentamts Burghauſen, † 4 Oct. 801. Gem. Johanne Wilh. Marie, des Gr. Curt Alex. v. Schönberg, churſächſ. OberBergHptmanns T., g. zu Freiberg 2 Jan. 736, verm. 13 Apr. 761, iſt W. lebt zu München.

Vatersgeſchwiſter: a) Mar. Joſephe, † 24 Jan. 750. Gem. Joh. Ernſt Gr. v. Thun, fürſtl. ſalzburg. ObriſtKüchenmeiſter, verm. 722, † 775. b) Philipp Joſeph, g. 29 Nov. 729, churpfalzb. Kämmer., Gen. Maj. der Inf. und erſter Ltn. der Trabanten-Leibgarde, des Malthes. O. Commenth. zu Mindelheim. c) Joſeph (Cajetan), g. 20 Sept. 734, churpfalzb. Kämmer., fürſtl. regenſpurg. Hofcaval. u. GardeHptm., auch StadtComdt. zu Freyſingen, † 13 May 795. 1te Gem. Mar. Ferdinande Freyin v. Burgau, verm. 2 Merz 764, †. 2te Gem. Walp. Helene, Fhrn Ludw. v. Loos T., g. 18 Aug. 748, verm. 16 Febr. 777, † 20 Jul. 785.

Kinder: 1) Mar. Thereſie, g. 18 Jan. 778, Stiftsd. zu St. Anna in München ſeit 1803. 2) Mar. Antonette, g. 29 Jan. 779, Hofdame der reg. Churfürſtin zu Pfalzbayern. Gem. Joſ. Hugo Rsgr. Fugger zu Kirchheim, verm. 15 Aug. 800. 3) Marie Anne, g. 29 Aug. 780. 4) Maximilian Procop., g. 20 Jul. 783, fürſtl. Thurn- u. Tax. Page zu Regensb. 797.

Großeltern: Johann Friedr. Cajetan, (ein Sohn Joh. Friedr. Ludwigs u. Mar. Annens, geb. Gräfin v. Törring-Jettenbach) g. 30 Nov. 701, kaiſ u. churbayr. Obriſtl., †, wurde 15 Nov. 744 in einem Treffen in Bayern erſchoſſen. Gem. Mar. Anne, des Gr. Wolfg. Honor. von Auerſperg T., verm. 727, † 779.

c) Die jüngere Linie,

gegründet von Johann Albert, dem jüngern Sohne Sigismunds. Sie blühet in 2 Aeſten.

1) Der sprinzenſteiniſche Aſt,

geſtiftet von Johann Franz, dem ältern Sohne Johann Alberts.

Graf: Anton (Franz Adam), g. 2 Aug. 746, heut. Majoratshr zu Ottenſtein u. Droſendorf, k. k. w. geh. R. u. DienſtKämmer., auch gewes. Geſ. an den Höfen zu Turin u. Neapel bis 784, lebt zu Wien.

Geſchwiſter: 1) Mar. Franciske Joſ. Victorie, g. 6 Sept. 734, St.

Cr. O. D. † als W. 796. Gem. Georg Gr. Appony, k. k. w. geh. R., verm. 754, † 782. 2) Caroline Joſ. Thereſ., g. 16 Apr. 736, † im Jan. 782. Gem. Franz Gr. v. Walſegg, verm. 750. 3) Octaviane Walp. Barb., g. 30 May 737, † 23 Nov. 751. 4) Marie Anne Joſ. Gertraud, g. 17 Apr. 739, † 28 Jun. 740. 5) Leop. Carl Proſp. Adam, g. 16 Nov. 741, † 25 Dec. 749. 6) Joſephe Marie Anne Barb. Walpurge, g. 23 May 743, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Franz Ludw. Gr. v. Polheim zu Schwarzenau, verm. 9 Febr. 765, † zu Wien 7 Dec. 797. 7) Mar. Thereſie, g. 30 Dec. 747. Gem. Aloys Gr. v. Poggi, vormal. hzl. modeneſ. Geſ. zu Wien u. nachmal. Gouv. in Mirandola, g. 741, verm. 16 Sept. 770. 8) Marie Anne Walp. Urſula, g. 22 Sept. 749. 9) Eliſab. Joſ. Tecla, g. 2 May 751, † 762. 10) Johann Nepomuk, g. 15 May 753, k. k. w. Kämmer. u. vormal. Hptm.

Eltern: Franz de Paula Anton (Xav. Flavius), g. 27 Aug. 707, k. k. w. geh. R. Kämmer., † 17 Apr. 765 zu Wien. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Adolph v. Metſch T., g. 3 Jul. 711, verm. 26 Oct. 732, † 18 Nov. e a. 2te Gem. Mar. Joſephe, des Fſt. Joſ. Ant. v. Eſterhazy T., verm. 8 Oct. 733, † 756 zu Wien.

Vatersgeſchwiſter: 1) M. Johann Baptiſt Joſ., g. 15 Aug. 710, †. 2) Franz Ant., g. 10 May 713, †. 3) Carl Franz Joſ., g. 17 Apr. 716, Domh. zu Laibach, auch Malth. R. u. Commenth. daſelbſt, † 12 Sept. 761. 4) Mar. Thereſe Valentie, g. 18 Apr. 717, † 5 May 792 zu Gráz. Gem. Carl Thomas Gr. v. Breuner, Landshauptm. in Gráz, verm. 2 Oct. 748, † 8 Jun. 1800.

Großeltern: Carl Joſ. (Xav. Ant.), g. 19 Apr. 686, des ſpan. O. v. St. Jago R. u. niederöſterr. Reg. R.; erhielt nach ſeiner Mutter Tode das große ſprinzenſtein. Majorat 704, und mußte daher auch den Namen Lamberg-Sprinzenſtein annehmen, † 746. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Sebaſt. Wunibald v. Waldburg, RsErbTruchſeß zu Zeil T., g. 14 Merz 683, verm. 12 Apr. 706, † 13 Febr. 737.

2) Der Aſt zu Stockerey.

geſtiftet von Johann Albert, dem jüngern Sohne Johann Alberts, und Bruder von Johann Franz, dem Stifter des ſprinzenſtein. Aſtes. — Stockern wurde 762 verkauft. Im J. 1790 hat dieſer Aſt in den beiden Brüdern Philipp Joſeph u. Franz Joſeph als den Miterben u. ſubſtituirten Ingredien-Erben ihres Oheims Franz Antons die kön. Ratification u. von den Ständen das Indigenat in Ungarn erhalten. Dieſe Grafen ſind ſodann auch 1798, nach Abſterben der Wittwe ihres obenerwähnten Oheims in den Beſitz der, im Stuhlweiſſenburger Comitat gelegenen Herrſchaft Cſöſakö (Moor) cum appertinentibus, eingetreten.

Graf: Philipp Joſeph, g. 17 Jan. 749, k. k. Kämmer. u. Beiſitzer des wieſelburger, raaber u. ſtuhlweiſſenburger Comitats, lebt theils zu Preßburg, theils auf ſeinen Gütern Moor ꝛc. in Ungarn. Gem. Barbara, des Fhrn Georg v. Luſenszky de Reglitz, k. k. Kämmerers, Gen. FML u. Inh. eines ungar. Huſar. Rgts gleiches Namens, und Eliſab. geb. Gräfin v. Bereny, St. Cr. O. D. T., g. 11 Nov. 771, verm. 17 Jan. 790 St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Franz Philipp, g. 30 Oct. 790. 2) Thereſie, g. 20

Dec. 791. 3) Joseph, g. 15 Jan. u. † 23 Febr. 793. 4) Georg, g. 29 Dec. 795, † gleich nach der Taufe. 5) Mar. Elisabeth, g. 7 Jul. 799. 6) Rudolph, g. 11 Febr. 802.

Geschwister: a) Mar. Magdalena, g. 8 Jul. 748, hzl. savoy. Stiftsdame zu Wien. b) Franz Joseph, g. 12 Jan. 750, hat als k. k. Rittmeister des Cür. Rgts Erzhz. Franz quittirt, ist dermalen k. k. Kämmer. u. lebt in Ungarn.

Eltern: Franz Joseph, g. 28 May 708, Hr der Hrsch. Stockern in Oesterreich, k. k. Kämmer., † 10 Jan. 791, ruht in der Familiengruft zu Moor. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Phil. Jos. v. Hoyos T., g. 6 Febr. 722, verm. 745, St Cr. O. D., † 24 Jan. 750, ruht zu Stockern.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Isabelle Phil., g. 24 Apr. 707, † 17 Apr. 773 in Wien. Gem. Franz Gr. v. Sonnau, k. k. Major, verm. im May 742, †. 2) Marie Anne Barb., g. 3 Apr. 710, † 27 Dec. 758. Gem. Joh. Ant. Jos. Fhr v. Wunschwitz, verm. 17 Jul. 741, † in Wien. 3) Franz Anton, g. 10 May 713, Hr der Hrsch. Moor u. Csókakö im stuhlweissenburger Comitate von Ungarn, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., gewes Obrist-Hofmarschall Amts Verweser, † 24 Jun. 790 ohne Kinder. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Leop. Florians v. Nadasti, ungar. Hofkanzlers T., verm. als k. k. Hofdame 11 Nov. 756, St. Cr. O. D., besaß als Wittwe, vermöge Transaction, die von ihrem Gem. hinterlassenen 2 Herrschaften, † 19 Jun. 798, ruht zu Moor. 4) Mar. Anne Josephe Constant., g. 8 May 715, † 25 Febr. 741 zu Wien.

Großeltern: Adam Franz Anton, (Sohn des 1682 verstorb. Grafen Joh. Albrechts u. Joh. Barb. Freyin v. Oppel) g. 678, k. k. w. Kämmer., † 9 Febr. 731. Gem. Mar. Anne, des Fhrn Joh. v. Hochburg T., † 17 Febr. 793.

B) Die Crainer Hauptlinie,

gegründet von Georg senior, einem Sohne Wilhelms II., und Bruder Balthasars. Sie blühet in 2 Linien.

a) Die Stein- und Guttenberaische Linie,

gestiftet von Georg jun., des ebengedachten Georgs älterm Sohne.

Graf: Franz Adam, g. 3 Aug. 730, Fhr auf Stein und Guttenberg, Herr auf Weissenstein u. Dörmitsch, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., dann gewes. Landeshptm in Crain, Görz u. Gradiska bis 782, (lebt seit 796 zu Brünn). Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Adam v. Rotthal T., verm. 757, Fr. der Herrsch. Kwasitz in Mähren, St. Cr. O. D., † 11 Oct. 795.

Kinder: 2) Josephe, g. 15 Sept. 760, St. Cr. O. D. Gem. Camill. Gr. v. Gorgo, k. k. Kämmer., verm. 777. 2) Aloysie, g. 1 Nov. 761, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Ant. Raym. Gr. v. Strasoldo, verm. 1 Nov. 782, † 29 Nov. 785. 3) Marie Anne, g. 1 Dec. 762 (noch ledig). 4) Johann Nepom. Ant., g. 20 Febr. 794, k. k. Kämmerer. Gem. Mar. Ernestine, des Gr. Carl Vinc. v. Salm-Neuburg am Jun T. und Allodial-Erbin, g. 771, verm. 3 Febr. 790, St. Cr. O. D.

Digitized by Google

Töchter: a) Marie Erneſtine, g. 8 May 791. b) Marie Anne, g. 17 Jul. 795.

Geſchwiſter: 1) Joſeph Felix, g. 18 Febr. 734, fſtl. paſſauiſcher geh. R., Dompropſt zu Paſſau u. Propſt zu Matſee, † 795. 2) Catharine, g. 739, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Jac. Ant. Gr. Coronini v. Cronberg, k. k. Kämmerer und Landshauptmannſchaftl. R., zu Görz, † 11 Jun. 774.

Eltern: Franz Bernard, g. 697, k. k. Kämmerer und Landſchaftsverordneter in Crain, † 2 Nov. 761. Gem. Johanne Anne, des Gr. Ludw. Gundaccar v. Cobenzl T., † 746.

Großeltern: Franz Adam, †. 1te Gem. Eliſab. Freyin v. Juritſch, †. 2te Gem. Cäcilie Dorothee, des Gr. Joh. Balth. v. Schrattenbach T., †.

b) Die Sauenſtein-Reuttenburgiſche Linie,

geſtiftet von Johann, dem jüngern Sohne Georgs senior, und Bruder Georgs jun.

Graf: Max. Anton, g. 27 Aug. 743, heut. Gr. zu Sauenſtein und Reuttenburg, k. k. Kämmerer, (lebt in Laybach). Gem. Joſephe Caroline, des Gr. Joh. Leop. von Scharffenberg T., verm. 773, St. Cr. O. D.

Eltern: Philipp Maximilian, g. 10 Oct. 700, war fſtl. paſſauiſcher Obriſtjägermeiſter bis 755, † 772. Gem. Mar. Anne, des Gr. Carl Joſ. Woraczizky v. Pabienitz T., verm. 739, St. Cr. O. D., † im Dec. 775.

Vatersgeſchwiſter: 1) Anton Joſeph, g. 19 May 702, Dompropſt zu Paſſau u. Domhr zu Regensburg, † 755. 2) Johann Friedrich, g. 2 Jun. 704, Domhr zu Eichſtädt u. Freyſingen, pfalzbayr, eichſtädt. und freyſing. w. geh. R., auch Hofkammer-Präſid. u. Oberforſtmeiſter zu Eichſtädt, † 776. 3) Mar. Philippine, g. 27 Febr. 707, †.

Großeltern: Mar. Engelbert, g. 22 Nov. 666, k. k. Obriſtl., paſſauiſcher geh. R., Ober-Hofmarſchall, Garde-Hptm. u. Comdt. zu St. Georgenberg, † 6 Nov. 733. Gem. Johanne Catharine, des Fhrn Albr. Chriſtoph v. Starzhauſen T., g. 6 Jul. 677, verm. 698, † 17 Aug. 754.

Nota. Erneſtine, gebohrne Gräf. v. Lamberg, vermählte Gräf. Rappach, † 14 May 1800 zu Wien.

Langenau.

Eine ſächſiſche Familie, woraus folgender Zweig neuerlich die reichsgräfl. Würde erlangt hat.

Graf: Friedrich Hermann Carl, g. zu Domitſch im ſächſ. Churkreiſe 1 Jul. 746, Herr auf Rietſchen, Daubitz 1ten Theils, Prauske ꝛc. in der Oberlauſitz, churſächſ. Director der Landes-Oeconomie-Manufactur- u. Commercien-Deputation und Kammerhr, (war anfangs Silberpage, dann ſeit 768 Hof- u. JuſtizR., ſeit 778 geh. FinanzR., auch von 780 bis 782 geh. Cabinetsſecret. im Domeſtique-Departt. des geh. Cabinets) wurde vom Churfſt. v. Sachſen als Reſvicario 31 Jul. 790 in den h. r. Rs-Grafenſtand erhoben. Gem. Aug. Frider. Sophie, des 762 verſtorb. k. preuß. Hptm. Fr. Ludw. v. Aderkas, u. Charl. Beate v. Sydow aus Beerfelde T., und Ludw. Renati v.

Wiedebach auf Rietschen († 782) W., g. 6 Jun. 752, verm. 10 Oct. 784, † 2 Dec. 785.

Sohn: Carl Wilhelm Ludw., g. 19 Nov. 785 zu Dresden.

Eltern: Heinrich Gottlob (Sohn Hans Wilhelms auf Sommeritz und Joh Erneſtine von der Mosel), g. 17 Jul. 706, churſächſ. Obriſtl. v. d. Inf. und Pagenhofmeiſter, † 23 Aug. 772. 1te Gem. Charl. Frider., Fr. Bernhards v. Heimburg auf Eika und Dannewitz, u. Cath. Magdal. v. Bünau aus Elſterberg T., verm. 735, † 737. 2te Gem. Charl. Henr. Louiſe, Herm. Heinr. v. Schleinitz auf Saalhauſen, Schieritz ꝛc. († 3 Jan. 772), k. poln. u. churſäch. w. Kammer- u. BergRaths T., g. 29 Merz 727, verm. 19 Jan. 745, † 25 Merz 773.

Lehndorf.

Dieſe rsgräfl. Familie ſtammt urſprünglich aus Deutſchland, hat ſich aber ſchon in den älteſten Zeiten in Ungarn bekannt gemacht, und iſt im 13ten Jahrhundert durch die Teutſchen-Ordens-Ritter aus Deutſchland nach Preußen gekommen. Fabian Lehndorf ward in 2 Enkeln, Caſpar, Fabian und Melchior, der Stammvater der preuß. Lehndorfe; da aber des leztern Nachkommen ausgeſtorben, ſo blühen noch Caſpars und Fabians Nachkommen in Preußen.

1) Die von Kaiſer Leopold I. 1688 in den Reichsgrafenſtand erhobene Linie.

Graf: Ernſt Ahasver Heinrich, g. zu Königsberg 9 May 727, Hr. auf Steinorth, Landhofmeiſter des Königreichs Preußen mit dem Titel: Excellenz, ſeit 803, auch k. preuß. Kammerhr, des roth. Adl. u. Joh. O. R., deſign. auf Supplingenburg, Ehrenmitgl. der Acad. der Künſte zu Berlin (wohnt nun zu Königsberg in Preußen). 1te Gem. Marie, Gottliebs v. Häſeler, k. preuß. geh. R. T., g. 5 Jul. 742, verm. 6 May 759, † 766. 2te Gem. Amalie Caroline, des Gr. Carl Leop. Gottfr. v. Schmettau auf Stohnsdorf T., g. 9 Apr. 751, verm. 28 Jan. 767.

Kinder: a) Carl Friedrich Ludw. Cſtian, g. 9 Sept. 770, k. preuß. Maj. des 13n Drag. Rgts (Rouquette) ſteht zu Mlava, u. des Joh. O. R., deſign. auf die Commende Werben. b) Pauline Louiſe Amalie, g. 11 Jun. 776. Gem. Aug. Friedr. Phil. Gr. v. Dönhof, verm. 17 Nov. 796. c) Heinrich Aug. Aemil, g. 28 Jul. 777, k. preuß. Legat. R., des Joh. O. R., (expect. auf die Commende Werben).

Schweſtern: 1) Sophie Dorothee, g. 721, iſt W. Gem. Conſt. Guido v. Podewils, k. preuß. Gen. Maj. u. Comdt. zu Stettin, g. 30 Apr. 703, verm. 744, † 18 Apr. 762. 2) Mar. Eleonore, g. 5 Febr. 723, † als W. zu Königsberg 2 Febr. 800. Gem. Carl Leop. Gr. v. Schlieben auf Sanditten, k. preuß. Etats-Miniſter und Oberburggr. in Preußen, g. 3 Febr. 723, verm. 18 Jun. 747, † 16 Apr. 788. 3) Louiſe Charlotte, g. 2 May 726, † 2 Jan. 763. Gem. Carl Ludw. Gr. v. Iſenburg-Büdingen-Wächtersbach, verm. 740, † 16 Apr. 785.

Eltern: Ahasver Ernſt, g. zu Königsberg 4 Jan. 688, k. preuß. Obr. u. Amtshptm. zu Memel, † zu Landkeim 9 May 727. Gem. Mar. Louiſe,

Henr. v Wallenrodt, Amtshptm. zu Ragnit T., g. 2 Oct. 695, verm. 17 Nov. 719, † 12 Febr. 775.

Vaters Schwester: Sophie Charlotte, g. 20 Merz 685, † 10 Febr. 756. Gem. Bogisl. Fr. Gr. v. Dönhof zu Dönhofstädt, † 24 Dec. 742.

Großeltern: Ahasverus, g. 634, R s g r. 688, Oberburggr. in Preußen u. Gen Lm., † 694. 1te Gem. Cstine v. Podewills, †. 2te Gem. Louise Wilhelmine, des Fhrn Otto v. Schwerin T., † 685. 3te Gem. Marie Eleonore, Gerh. v. Dönhof T., verm. 686, † 724.

2) Die vom Könige Friedr. Wilh. II. 1791 in den preuß. Grafenstand erhobene Linie.

Graf: Melchior Gerh. Leopold, erster Gr., g. zu Statzen 8 Nov. 735, auf Marheim, Bandels und Statzen, vormal. k. preuß. Hptm. beim Rgt. Prinz Heinrich. Gem. Alb. Charl. Auguste, Melch. Cstophs v. Tetrau auf Tolks u. Powanschen T., g. 13 Jun. 749, verm. 28 Aug. 768, † 8 Jan. 780.

Kinder: 1) August Adolph Leopold, g. zu Bandels 8 Apr. 771, k. preuß. Kammerhr, u. Joh. O. R. (expect. auf die Commende Sorgast). 2) Mar. Juliane, g. 3 Apr. 772. Gem. Casim. Fhr v. der Brücken, genannt v. Fock, auf Statzen u. Ludwigswalde, ehemal. k. preuß. Artill. Hptm., g. 21 Nov. 751, verm. 6 Jul. 792.

Eltern: Carl Ludwig v. Lehndorf, auf Statzen, Ludwigswalde ꝛc. (ein Sohn des 717 verstorb. Ludwigs v. Lehndorf u. Cathar. von der Alben), g. 11 Jul. 693, † 28 Febr. 745. Gem. Mar. Elisab., Heinrichs v. Brauchitsch auf Wönsöwen, Landrichters zu Oletzko T., g. 21 Apr. 700, † 18 May 786.

Lengheim.

Im J. 1675 haben aus diesem Geschlechte die zween Brüder Georg Adam u. Joh. Andreas jun. die rsgräfl. Würde erlangt; letzterer † 1722 als k. k. w. geh. R. u. seine Töchter sind in die gräfl. Häuser Weissenwolf, Breuner, Dernbach u. Seilern vermählt gewesen; des erstern Descendenz folgt hier.

Graf: Joseph Adam, g. 10 Jul. 750, k. k. Kämmer. u. Reg. R. zu Grätz. Gem. Marie Thereſie, des Fhrn Joh. Jos. v. Stadel T., g. 754, † 29 Merz 782.

Tochter: Amalie, g. 9 Jan. 774.

Geschwister: a) Anne Cstine, g. 23 Jun. 748, St. Cr. O. D. Gem. Franz Jos. Gr. v. Wildenstein, verm. 771. b) Carl Joseph, g. 754, war in k. k. Kriegsdiensten, † 789. Gem. Amabilie, des Gr. Ernst Wilh. v. Schafgotsch T. u. Franz Jos. Fhrn v. Rhein W., verm. 775.

Kinder: 1) Vincenz Franz Xav., g. 30 Apr. 784. 2) Wilhelmine Anne, g. 26 May 788.

c) Anne Marie, g. 756, † ledig. d) Eleonore, g. 758, † ledig. e) Johann Joach., g. 20 Merz 760. Gem. Elisab. Freyin v. Moskon, verm. 789.

Töchter: 1) Marie Cstine, g. 790. 2) Marie Anne, g. 792.

f) Vincenz Franz, g. 761.

Eltern: Carl Joseph, g. 697, Hr der Herrsch. Fasoldsberg, Wagnau, Bertholdstein, Messenstein ꝛc., † 776. Gem. Marie Amalie, des Fhrn

Joh. Adams v. Fünfkirchen, u. Mar. Erneſtine Gräf. v. Salm-Reifferſcheid T., g. 12 Jul. 726, verm. 747, St. Cr. O. D., † als W.

Vatersſchweſter: Roſalie, g 707, †. Gem. Sigism. Gr. v. Bathyan, † 768.

Großeltern: Georg Adam, Graf, k. k. Kämmer. u. inneröſterr. Kammer-R., †. Gem. Thereſie, des Gr. Joh. Otto v. Rindsmaul T., †.

Lepell.

Eine in Preußen blühende Familie, aus welcher Friedrich Wilhelm v. Lepell (ſiehe Eltern!) d. d. Berlin den 26 Aug. 749 in den preuß. Grafenſtand erhoben wurde. Luther. Religion.

Graf: Wilhelm Heinr. Ferdin. Carl, g. 2 May 755, Hr auf Boeck, Naſſenheide, Blankenſee ꝛc., k. preuß. w. Kammerhr, des Joh. O. R., Ehrenmitgl. der Acad. der Künſte zu Berlin (ehemal. Geſ. am k. ſchwed. Hofe).

Geſchwiſter: 1) Louiſe Eleonore Ottilie Maxim., g. 17 Oct. 756, iſt W., u. ſeit 804 Obriſthofmeiſterin der Erbprinzeſſ. v. Sachſen-Weimar (zuvor ſeit 799 der Erbprinzeſſ v. Mecklenburg-Schwerin). Gem. Victor Amad. Gr. Henkel v. Donnersmark, k. preuß. Gen. Ltn. u. Gouv. zu Königsberg ꝛc., verm. 11 Febr. 774, † 31 Jan. 793. 2) Friderike Henr. Ulr. Scholaſtica, g. 10 Apr. 759. Gem. Otto Heinr. v. Schmeling, Hr. v. Arenswalde, k. preuß. Landr.

Eltern: Friedr. Wilh., g. 1 Dec. 716, des Joh O. R. auf Boeck, Naſſenheide ꝛc., † 3 Dec. 783. Gem. Eleonore Amalie, des Gr. Leo Max. Henkel v. Donnersmark, k. preuß. Obermundſchenken u. ſchw. Adl. O. R., ält. T., g. 720, † 5 Jul. 783.

Vatersgeſchwiſter: a) Aug. Louiſe, g. 16 Febr. 711, † 776. Gem. Franz Ulr. v. Kleiſt, k. preuß. Gen. Ltn. u. ſchw. Adl. O. R., † 757. b) Eſtiane Eliſ., g. 16 Sept. 712, † 26 Jul. 771. Gem. Otto v. der Oſten auf Klützow ꝛc. c) Joh. Jul. Sophie, g. 15 Aug. 714, † 770. Gem. Guſt. v. Treskow, k. preuß. Gen. Maj. u. Comdt. zu Stettin, † . . .

Großeltern: Otto Guſtav, Hr auf Boeck ꝛc., g. 15 Merz 657, k. preuß. Gen. und Gouv. zu Cüſtrin, † 28 Dec. 735. Gem. Scholaſt. Louiſe v. Blankenſee u. Schönwerder, g. 20 Jan. 683, † 11 Merz 745.

Lerchenfeld.

Ein in mehreren Linien in Bayern blühendes gräfliches und freyherrliches Haus, cathol. Religion. Der Stammvater deſſelben iſt Caſpar v. Lerchenfeld († 1589), herzogl. bayr. Reg. R. zu Straubingen, Hr auf Ober- u. Unter-Prenberg, Geblkofen, Köfering, unter deſſen 5 Söhne die väterl. Güter getheilt wurden. Die beiden gräfl. Linien folgen hier.

1) Lerchenfeld-Prenberg zu Gebelkofen.

Graf: Auguſt Carl, g. 23 Merz 784, ſteht unter Vormundſchaft.

Geſchwiſter: 1) Leopoldine, g. 27 Febr. 781. 2) Carl Theodor, g. 10 Dec. 782, † 18 Dec. 785. 3) Philipp Nero, g. 30 May 785, churpfalzb. Edelknabe. 4) Anton Joſ. Franz Saleſ. Joh. Nep., g. 29 Jan. 787. 5) Maximilian, g. 15 Apr. 788.

Eltern: Maximilian Emanuel, g. 6 Apr. 724, churbayr. Kämmer. u. w. geh R., Gen. Ltn. u. Cpt. en Chef der Trabanten-Leibgarde, St. Mich.

Digitized by Google

O. Commenth u. Großkr., der löbl. Landſch. in Bayern Verordneter ꝛc. †792. 1te Gem. Mar. Ignatie, geb. Freyin v. Sumpenberg, Pötmes u. Bayerbach, verm. 15 Oct. 770, Frau v. Euraſpurg, †5 Oct. 778. 2te Gem. Franciske, Freyin v. Leoprechting zu Alten Randſperg, g. 5 Merz 758, verm. 779, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Marie Thereſie, g. 4 May 727, churfſtl. pfalzb. Hofdame, †2 Jul. 760. Gem. Sigism. Gr. v. Preyſing. 2) Marie Antonie, g. 4 Jan. 729, weil. der Kaiſ. Amalie Hofdame, iſt W. – Gem. Ignaz Zünd Fhr v. Kenzingen, churbayr. Kämmer. u. Vice-Oberſtallmſtr., †1 May 747. 3) Franz Carl, Freyherr, g. 5 Apr. 730, churbayr. Ltn., †18 Aug. 757.

Großeltern: Wilh. Carl, g. 8 Febr. 686, churbayr. Kämmer., Gen. FWM. u. Chef eines Inf. Rgts., †10 Sept. 739 zu Semlin in Ungarn. 1te Gem. Mar. Margar. Freyin v. u zu Perſahl, churbayr. Hofdame, verm 8 Merz 723, †27 Apr. 730. 2te Gem. Marie Mathildis Freyin Tänzel v. Trazberg, verm. 6 Merz 731, † 1 May 733.

2) Lerchenfeld-Prenberg zu Köfering.

Graf: Franz, g. 4 Febr. 768, des h. r. Rs Gr. v. u. zu Lerchenfeld-Prenberg, auf Köfering, Gebelkofen, Luquenpoint u. Seehofen, churpfalzb. Kämmer. u. Matheſ. O. Commenth.

Geſchwiſter: 1) Thereſie, g. 17 Sept. 765, iſt W. – Gem. Max. Eman. Rsgr. v. Taufkirch, Inh. des Fſth. Barbençon, churpfalzb. Kämmer., geh. R. u. Obr. der Cav., des weiß. Adl. O. R., †799. 2) Walpurge, g. 16 Oct. 766, Stiftsd. zu Obermünſter in Regenſpurg. 3) Alexandrine, g. 12 Jan. 769, Eliſab. O. D. (geweſ. Hofdame bei der Churfürſtin von Pfalz-Bayern). Gem. Carl Rud. Rsgr. von Buol-Schauenſtein, k. k. w. geh. R. u. bev. Miniſter am pfalzbayr. Hofe, verm. 8 Aug. 795. 4) Marie Anne, g. 11 May 770, Eliſab. O. D. 1r Gem. Philipp Aler. Rsgr. v. Vieregg, pfalzbayr. Kämmer. u. geh. R., Obriſt der Cav. u. der verw. Fr. Churfürſtin Obriſthofmeiſter, †801. 2r Gem. Alb. Eſtian Fhr v. Bühler, churwürtemb. geh. R., Lvoogt zu Heilbronn, auch Geſ. am churbad. Hofe, verm. 803. 5) Maximilian, g. 17 Jan. 772, pfalzb. Kämm. u. bev. Geſ. zu Dresden. Gem. MA. Freyin v. Groſchlag, des geweſ. k. franz. Geſ. am oberrhein. Kreiſe Fhrn v. Groſchlag T., verm. . . . (Wovon einige Kinder vorhanden).

Eltern: Philipp Nerius, g. 12 May 736, des h. r. RsGr. von und zu Lerchenfeld-Prenberg, auf Köfering, Gebelkofen, Luquenpoint u. Seehofen, churpfalzb. Kämmer., w. geh. R. u. ſeit 781 bev. Geſandt. bei der Rsverſamml. in Regenſpurg, des St. Hubertus-O. R., † zu Regenſp. 6 Jan. 800. Gem. Marie Thereſie, des Gr. Franz Carl v. Neſſelrode-Ereshofen T., St. Cr u. Eliſab. O. D., verm. 12 Sept. 764.

Vatersgeſchwiſter: a) Joſeph (Carl Ign.), g. 24 Jul. 737, Domhr zu Freyſing und Regenſpurg, Capellan imperialis und Dom-Propſt zu Regenſpurg, fürſtl. coſtanz. kempt. u. freyſingiſch. geh. R. u. Geſandt. beim Reichstage zu Regenſpurg, †1 Apr. 802. b) Carl, g. 738, k. k. Kämmer. u. Obr. der Cav., lebt zu Wien.

Großeltern: Phil. Ernſt, g. 8 Jan. 698, churbayr. Kämm. u. Reg. R. zu Straubing, † 30 Merz 746. 1te Gem. Marie Antonie Gräf. von Thürheim, † 3 May 734. 2te Gem. Marie Walpurge, des Gr. Joh. Joſ. v. Trautmannsdorf T., g. 711, verm. 27 Jul. 735, St. Cr. O. D. u. Aya bei der k. k. Erzhzgin, † 28 Jan. 770.

Großvatersgeſchwiſter 3 an der Zahl, ſind todt. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1803.

Lindenau.

Das Stammhaus dieſer Familie iſt das auf der großen Straße zwiſchen Leipzig u. Wurzen gelegene Gut Machern. Heinrich Gottlob aus dieſem Hauſe wurde 1764 in den Rsgrafenſtand erhoben, deſſen Geſchwiſter ſind aber im Adelſtande verblieben. — Lutheriſcher Religion.

Graf: Carl Heinrich Auguſt, g. 21 Febr. 755, k. preuß. Obriſt Stallmeiſter u. Chef der Thierarzneyſchule (auch bis 798 geweſ. Obriſter und Gen. Adjut. der Cav.), des Joh. u. pour le Merite O. R., erhielt 798 das Prädicat: Excellenz; wohnt in Berlin (war vormals in churſächſ. u. darauf in k. k. Kriegsdienſten). Gem. Cſtiane Henriette, des churſächſ. Kmrherrn u. Ober-Forſtmeiſters Carl Heinr. v. Arnim auf Gröba T., g. 10 May 761, verm. 2 Febr. 780 zu Annaburg.

Eltern: Heinrich Gottlieb, g. 3 Jul. 723, Hr auf Machern, churſächſ. w. geh. R. u. ehemal. Oberſtallmeiſter, des Alex Newsy O. R., Reichsgraf 764, † 11 Oct. 789 zu Machern. Gem. Aug. Charl., Carl Gottl. v. Seidewitz T. u. Friedr. Aug. v. Kühlewein W., Fr. auf Raſchwitz u. Auerbachshof in Leipzig, g. 26 Sept. 731, verm. 1 May 754, † 4 Jan. 764 zu Dresden.

Großeltern: Gottfr. Anſelm v. Lindenau, g. 8 Oct. 693, † 10 Apr. 749. Gem. Cſtine Eliſabeth, Carl Gottl. v. Ziegler u. Kliphauſen, churſächſ. Gen. T., g. 1 Febr. 701, verm. 10 Apr. 719, † 27 Apr. 774.

Lodron.

Die Reichsgrafen von Lodron (Lateran, Ladrone) leiten ihren Urſprung von dem bekannten römiſchen Geſchlechte der Lateranensium ab, u. zwar zunächſt von dem Conſul Plautio Laterano. Des letztern Söhne Aemilius und Paris verließen Rom, und nahmen ihren Sitz da, wo jetzt die Gfſch. Caſtell-Roman und Lodron liegen. Die Richtigkeit dieſer Herleitung, ſo wie die röm. Patriciatwürde dieſer Familie, wurde zu jeder Zeit ſowohl vom römiſchen Senate, als von den Päbſten anerkannt.

Sie beſaßen von jeher das aus 12 Dörfern beſtehende Thal, Vallo di Vestino genannt, als ein unmittelbares Land ohne Belehnung und ohne die mindeſte Abhängigkeit. Sylveſter, der Held genannt, ward bereits von Kaiſ. Friedrich I. zum wirkl. Reichsgrafen ernannt. — Paris Otto trat mit der Republik Venedig in ein Bündniß, commandirte 1438 und 39 ihre vereinigte Kriegsmacht, ſchlug die Truppen des Herzogs v. Mailand und gab alle wieder eroberten Länder den Venetianern zurück. Dieſe hingegen traten mit der Lodroniſchen Familie in eine defenſive und offenſive Allianz, erklärten alle Grafen von Lodron als Nobiles Venetos natos, und belehnten den Paris Otto mit der Grafſchaft Zimberg, welche nachher nebſt mehreren Gütern den nachfolgenden Grafen als eigenthümlich geblieben iſt. Das Bündniß mit den Venetianern beſtand auch bisdero; die Gr. v. Lodron bekräftigten in dieſer Rückſicht ihre Friedensſchlüſſe, und wurden von jenen als wahre Bundesgenoſſen behandelt. In der

Folge wurden ſie auch unter die Landſtände von Tyrol, Kärnthen und von andern öſterreichiſchen Provinzen aufgenommen.

Von Kaiſer Friedrich III. wurden 1442 die Beſitzungen von Lodron und Caſtell-Roman auf Begehren der 2 Brüder Peters u. Georgs zu Reichsgrafſchaften erhoben und ihnen ein feudum oblatum ertheilet; ſeit dieſer Zeit werden die Grafen von allen Kaiſern auf die nämliche Art belehnet. In dieſen Grafſchaften u den dazu erworbenen 2 Herrſchaften Caſtellano u. Caſtellnuovo ſind alle Grafen zu Lodron Condomini. Die erwähnten 2 Brüder formirten 2 Stämme. Von der Petriſchen Linie ſtammte Paris, Erzbiſchof von Salzburg ab, welcher beſonders für ſeine Branche 2 Majorate ſtiftete, denen, mit Genehmigung Kaiſer Ferdinands II. das Landmarſchall-Amt von Salzburg einverleibt wurde. Nach Erlöſchung des Petriſchen Stammes verglich man ſich dahin, daß die damals in Böhmen etablirte Linie vom Georgiſchen Stamme die Primogenitur-Majorats-Güter, nebſt der Verwaltung des ſalzburg. Landmarſchall-Amts erlangte, und die perpetuirl. Regierung ausüben ſollte; daß ſie hingegen den Beſitzern des 2ten Majorats auf die Regierung der Grafſch. Lodron-Laterano u. Caſtell-Romano Verzicht thun mußte, und daß die aus dem Landmarſchall-Amte entſpringende Privilegien beiden Majoraten gemein ſeyn ſollten. — Der Senior der gräfl. Lodron Familie iſt jedesmal auch Chef der ganzen Familie; iſt er zugleich von der Linie, welche die Grafſchaft Lodron u. Caſtell-Roman beſitzt, ſo führt er auch die Regierung.

Gegenwärtig blühet dieſe Familie in folgenden Linien:

1) Primogenitur-Majorats-Linie (zu Salzburg).

Nach des Stifters dieſes Majorats, Erzbiſch. Paridis zu Salzburg, Verordnung ſtehet dem jeweiligen Majoratsinhaber die Regierung der Herrſchaften Caſtellano u. Caſtellnuovo zu, wogegen derſelbe jährlich 6000 fl., welche auf die Hrſch. Gmünd radicirt ſind, an die ſämtl. Agnaten entrichtet.

Graf: Hieronymus Maria, g. 21 May 766, RsGr. v. u. zu Lodron u. Caſtell-Roman, Lateranus, patritius romanus, nobilis Venetus; der Königreiche Ungarn u. Böhmen, dann der Hzth. Cärnthen u. Ferrara, auch der gefürſt. Grafſch. Tyrol Landmann; Hr der Hrſch. u. Stadt Gemünd, reg. RsGraf zu Caſtellano u. Caſtellnuovo, Hr zu Sommereck, Rauchenkatz, Dornbach, Kroneck, Leobeneck, Kallersperg u. Seeburg; k. k. w. Kämmer., churſächſ. geh. R. u. des Hzth. Salzburg Erb-Land-Marſchall, des churpfalzb. St. Georg-O. Großkr. Gem. Mar. Cöcilie, des Gr. Vincenz Urſin v. Roſenberg T., verm. 21 Jul. 786, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Juliane, g. 19 Oct. 787. 2) Dominike, g. 17 Oct. 789. 3) Cöcilie, g. 20 Jan. 790. 4) Antonie, g. 26 Nov. 792.

Geſchwiſter: a) Maximiliane, g. 4 Dec. 751. Gem. Pius Gr. v. Wolkenſtein-Troſtburg, k. k. Kämmer u. Stadt-Hptm. zu Trient, g. 5 May 750, verm. 14 Jul. 771. b) Aloyſie, g. 3 Apr. 763. Gem. Sigism. Gr. v. Thun u. Hohenſtein (Tyrol Linie), verm. 19 May 787. c) Joſephe, g. 11 Oct. 765. Gem. Joſeph Reſhr v. Franken auf Pirkenſee, k. k. Maj. u. des ſardin. St. Lazarus-O. R., verm. 18 Febr. 786. d) Mar. Antonie (Aloyſ. Creſc. Joh.), g. 23 Jun. 767, St. Cr. O. D., u. kaiſ. Dame du palais. 1r Gem. Ignaz Dom Franz Gr. von Chorinsky, k. k. geh. R., verm. im Aug. 785, † 30 Nov. 792. 2r Gem. Franz Joſ. Rsgr. v. Saurau (öſterr. Linie), Staatsminiſt. u. niederöſterr. Landmarſchall, verm. 6 Jan. 794. e) Thereſie, g. 14 Aug.

Digitized by Google

772. Gem. Heinr. Rsgr. von Reigersberg, Rs. Kammerrichter zu Wezlar (seit 803) u. k. k. geh. R.

Eltern: Ernst (Mar. Jos. Joh. Nepom.), g. 30 May 716, k. k. w. Kämmer., † 18 Apr. 779. 1te Gem. Johanne, Franz Carl Liebsteinsky Gr. v. Kollowrat T., verm. 26 Jul. 746, St. Cr. O. D., † 31 Oct. 757. 2te Gem. Antonie Mar. Josephe, des Gr. Georg Ant. Felix v. Arco, fstl. salzb. Obristkämmer. T., g. 13 Oct. 738, verm. 4 Apr. 758, † 15 Dec. 786.

Vatersgeschwister: a) Maximiliane, g. 4 Jun. 717, St. Cr. O. D., † 30 Aug. 793. Gem. Franz Lactanz Gr. v. Firmian, † 6 Merz 786. b) Marie Anne, g. 2 Oct. 723, war Stiftsd. zu Hall in Tyrol, † . . c) Johann Nepom., g. 18 Nov. 727, † 11 Apr. 786. Gem. Cstine, des Gr. Leop. Wilh. v. Waldstein T., u. Erbin der im Sept. 792 an ihre T. u. Sydam verkauften Hrsch. Arnsdorf in Schlesien, verm. 9 May 758, † als W. zu Arnsdorf 8 May 794.

Tochter: Thereſie, g. 12 Jan. 772. Gem. Bernh. Gr. v. Matuschka u. Topolizan, Hr auf Arnsdorf, g. 15 Jun. 764, verm. 17 Jan. 792.

d) Thereſie, g. 733, St. Cr. O. D., † 14 Sept. 764. Gem. Mich. Fst. v. Thurn u. Taxis, † 17 Dec. 789. e) Johanne, g. 16 Febr. 735, ist W. – Gem. war (nach Ableben ihrer vor. Schwester) der Fst. Mich. v. Thurn u. Taxis, verm. 4 Merz 766, † 17 Dec. 789.

Großeltern: Carl Wenzel (älteſt. Sohn Philipp Ferdinands u. Thereſ. v. Sonnau) g. 26 Aug. 682, k. k. Kämmer., † 7 Aug. 735. Gem. Mar. Antonie Max. Auguſtine, des Gr. Antons v. Monfort T., g. 31 May 694, verm. 16 May 712, † 746.

Großvaters Brüder: Franz Anton, g. 25 Nov. 689, k. k. Kämmer. u. fstl. salzburg. Ober-Hofmarsch., † 14 Oct. 747. Gem. Mar. Anne, des Gr. Friedr. Carls v. Pisnitz und Luciä Gräfin von Trautmannsdorf T., g. 22 Jan. 712, verm. 15 Aug. 729, † 767.

Kinder: 1) Leopold, g. 27 Nov. 730, des adel. milit. St. Rupertii O. Comth., fstl. salzburg. Obrist u. Garde-Hptm., † 11 Jun. alii 8 Apr. 802. 2) Joſephe, g. 2 Merz 738, † 4 Sept. 781. Gem. Leop. Gr. v. Ueberacker, fstl. salzb. Kämmer., g. 13 Oct. 742, verm. 27 Nov. 766. 3) Marie Anne, g. im Febr. 739. 4) Anton, g. 17 May 740, Benedictiner zu Cremsmünster unter dem Namen P. Joh. Nepom. fstl. salzburg. geh. R. 5) Friedrich Vigil Joſeph, g. 18 Jul. 741, Domhr zu Salzburg seit 762, (lebt zu Salzburg). 6) Franz, g. 22 Sept. 742, (quitt. 780 die k. k. Kriegsdienſte), wurde sodann Domic. zu Brixen, (lebt zu Salzburg).

2) Secundogenitur Majorats-Linie, genannt del Caffaro.

Dazu gehören 2 Hofmärkte, Lampoding u. Wolfersdorf im Lande Salzburg, nebſt den Herrschaften Biberſtein u. Himmelberg in Kärnthen.

Graf: Franz (Maria Jos. Anton), g. 23 Jan. 765, Lateranus, des h. r. RsGr. und mitregier. Hr von u. zu Lodron u. Caſtell-Roman, Gr. zu Zimberg, unmittelbarer Hr der Valle di Veſtino, Hr der Hrsch. Caſtellano u. Caſtellnuovo, deren Schlösser St. Giovanni, Laterano u. St. Barbara; dann der Herrschaften Himmelberg u. Biberſtein, der Hofmärkte

Lampoding und Wolfersdorf, (Patricier zu Rom u. zu Ferrara, Nobile u. Alliirter der ehemal. Republik Venedig), Magnat im Königreich Ungarn, kaiſ. Erb-Rath, churſächſ. geh. R., auch k. k. w. geh. R., Kämmerer und von 799 bis 804 geweſ. außerord. Geſ. u. bev. Miniſter am k. ſchwed. Hofe, dann fſtl. erzbiſch. ſalzb. w. geh. R., Obriſthofmeiſter u. Obriſthofmarſchall, des weiß. Adl. O. R. Gem. Mar. Wilhelmine, des Gr. Eſtoph Wilh. v. Thürheim T., verm. 4 Jul. 787, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Rothburga u. 2) Marie Anne, Zwillinge, g. u. † 14 Sept. 789. 3) Rothburga, g. 3 Jan. 791. 4) Maria, g. 14 Febr. 792. 5) Louiſe, g. 17 u. † 28 Dec. 793. 6) Hieronymus Paris, g. 12 Nov. 794. 7) Wilhelmine, g. 4 Jan. 796. 8) Gabriel, g. 21 Dec. 797, † 21 Jul. 798. 9) Franciske, g. 29 Jan. 799. 10) Ferdinand Joh. Wilh., g. 9 Apr. 803 zu Linz.

Eltern: Anton, g. 14 Oct. 723, k. k. Kämmer., Obriſtl. u. Comdt. zu Roveredo, † 15 Febr. 766. Gem. Marie Anne, Reſrepin v. u. zu Gloes, g. 6 Sept. 746, verm. 27 Nov. 764. (ihr 2r Gem. iſt Joſeph Reſhr v. u. zu Gloes, Erbobriſtkäm. der gefürſt. Grafſch. Tyrol).

Vatersgeſchwiſter: A) Nic. Sebaſtian, g. 17 Oct. 719, geweſ. Geſchlechtsälteſter u. Majoratshr, auch k. k. w. geh. R. und fſtl. ſalzb. Obriſtkämmer., † 30 Merz 792. Gem. Marie Anne, des Gr. Friedr. v. Harrach, k. k. Conferenzminiſt. T., verm. 30 May 745, St. Cr. O. D., † 29 Apr. 790 zu Salzburg.

Töchter: 1) Caroline, g. 25 Apr. 756, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Ant. Gr. v. Appony, k. k. Kämmer., verm. 789. 2) Marie, g. 11 Sept. 758, St. Cr. O. D. Gem. Vinc. Gr. v. Prato u. Segonzano zu Trient, verm. 8 Oct. 781. 3) Marie Anne, g. 28 Dec. 759, iſt W. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Khünburg zu Khueneg, k. k. geh. R. Kämmer. u. geweſ. Oberbergmeiſter in Kärnthen, † 789. B) Caſpar, g. 12 Aug. 721, k. k. Kämm. u. Gen. Maj., † 30 Merz 790. Gem. Rothburge, des Gr. Franz Lact. v. Firmian T., verm. 17 Merz 767, St. Cr. O. D., iſt W. C) Sebaſtian, g. 12 Sept. 723, Capit. zu Salzburg u. Brixen, † 12 Jun. 773. D) Ludwig, g. 724, Capitul. zu Olmütz und Wörmeland, Abt in Frankr. v. St. Denys u. St. Criſpin, † 20 May 773. E) Joh. Nepom., g. 725, k. k. Hptm. † 5 Dec. 757, blieb in der Bat. bey Leuthen. F) Max. Septimus, g. 20 Apr. 726, geweſ. Geſchlechtsälteſter u. Majoratshr ſeit 792, Erzprieſter zu Villa; reſignirte als Domhr zu Brixen, † 793 zu Villa lagarina in Tyrol. G) Dominicus Anton, g. 13 Jun. 728, k. k. Landesobriſter in Tyrol, dermalen Senior des gräfl. Hauſes und des milit. Mar. Thereſ. O. R. (lebte noch 1803).

Großeltern: Hieronymus Joſeph, (Sohn des k. k. Gen. FML. Sebaſtian Franzens und Margarethens, geb. Gräfin v. Khuen und Lichtenberg) g. 8 Aug. 694, † 18 Oct. 738. Gem. Mar. Anne Margarethe, des Gr. Caſpars v. Wolkenſtein T., geb. 27 Jul. 696, † 2 Jan. 733.

Zwei-

Zweiter Ast.

Graf: Franz Carl, g. 17 Nov. 748, wurde zum Fürstbischof zu Brixen erw. 16 Aug. 791, und consecrirt 27 Merz 792.

Geschwister: a) Franz Joseph, g. 25 Sept. 745, k. k. w. geh. R., Landshptm. u. Burggr. in Tyrol, auch gewes. Obrist-Hofmstr der Erzhz. Elisabeth, † 15 Merz 791. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Constanz von Rost T., g. 20 Oct. 752, verm. 2 Oct. 770, St. Cr. O. D., † als W. 20 Juny 802.

Kinder: 1) Mar. Josephe, g. 5 Merz 772, † 26 May 785. 2) Mar. Crescentie, g. 20 Apr. 773, k. k. Stiftsd. zu Inspruck. 3) Mar. Anne, g. 19 Nov. 774. Gem. Joh. Ant. Fhr v. u. zu Schneeburg, k. k. w. Kämmer., verm. 9 Jan. 793. 4. Aloys Joseph, g. 31 Merz 780. b) Mar. Antonie Elisab., g. 19 Nov. 756. c) Marie Anne, g. 28 Dec. 759, Stiftsd. des adel. Stifts zu Hall in Tyrol, wohnt zu Inspruck.

Eltern: Joseph Nicol., g. 9 Jan. 711, Hr zu Zimberg ꝛc., k. k. w. geh. R. u. Senior Familiä, † 5 Febr. 791. Gem. Josephe, des Gr. Ant. Ernſts v. Fugger-Glött T., verm. 19 Jun. 741, † als W. zu Inspruck 5 May 795.

Großeltern: Ludwig Franz Xaver, g. 8 Nov. 1666, Erb-Marschall des Erzſt. Salzburg, k. k. w. Kämmer. (1690), oberösterr. geh. R. (709), auch Schloß- u. Stadt-Hauptm. zu Roveredo, † 718. Gem. Thereſie, Freyin v. Bartholdi, St. Cr. O. D., † 763.

3) Die Linie in Bayern.

Erſter Ast oder Lodron-Haag.

Graf: Maximilian, des h. r. Rs Gr. von u. zu Lodron-Laterano und Caſtell-Roman ꝛc., g. 21 Jan. 757, Hr der Herrſch. und Hofmärkte Haag an der Amper, Palzing, Gerlhauſen, Kronacker, Pirkau, Wolfersdorf, pfalzb. w. Kämmer., Vicedom zu Landshut u. Pfleger zu Wolfrathshauſen (lebt zu Landshut). Gem. Thereſie, des Fhrn Hugo Dam. v. Helmſtädt T., g. 7 May 756, verm. 4 May 779, Eliſab. O. D.

Kinder: 1) Eliſab. Auguſte, g. 26 Febr. 780. 2) Carl Theodor, g. 15 Jun. 781, Domic. zu Brixen. 3) Marie Anne, g. 25 Oct. 782. 4) Mar. Thereſie, g. 5 Dec. 785. 5) Iſabelle, g. 27 Sept. 789. 6) Sophie, g. 8 Jul. 791.

Geschwister: a) Joſeph, g. 13 Febr. 766, Maltheſ. Ord. Commenth. zu Hornbach, und churpfälz. Kämmer. b) Mar. Franciske Xaverie, g. 31 Dec. 770. Gem Max. Fhr v. Leyden, auf Affing, Berg ꝛc., pfalzb. Kämmer. und Reviſ. R., auch der löbl. Landſch. in Bayern Ritterſteurer, Rentamts Burghauſen, verm. 12 Oct. 791.

Eltern: Hieron. Maria, g. 30 Sept. 728, reg. Gr. zu Haag ꝛc., pfalzb. w. geh. R., Reviſions-Raths-Präſid. und Pfleger zu Wolfrathshauſen, † 20 Merz 789. 1te Gem. Johanne Franc. Xaverie, des Rsfhrn Alex. Lor. von Frauenhofen zu Münchsdorf T., g. 31 Aug 734, verm. 750, St. Cr. O. D., † 13 Sept. 757. 2te Gem. Mar. Anne, des Fhrn Fr. Xav. v. Lerchenfeld-Prennberg, pfalzb. Kämmer. u. Rentmeiſters zu Straubingen T., g. 5 Dec. 737, verm. 25 Sept. 758, iſt W.

Vatersgeschwister: a) Theresie, g. 26 Apr. 733. b) Carl Wenzel g. 13 Merz u. † 19 Aug. 737.

Großeltern: Joseph Anton, g. 17 May 705, Hr auf Haag u. Fürth ꝛc. Kais. Carls VII. und churbayr. w. geh. R., Gen. FML., Hptm der Trabant. Garde, und des Löw. O. R., † 15 Jul. 775. Gem. Anne Helene Josephe, des Gr. Guidob. Albr. v. Lodron, des lezten zu Haag T., und Erbin, g. 26 Jul. 698, verm. 19 Oct. 727, † 27 Oct. 753.

Zweiter Ast oder Lodron-Fürth.

Dieser Ast hatte sich durch die Descendenz der beiden Brüder Nicolaus und Wenzel Carl wieder in 2 Zweige verbreitet; allein

a) Der ältere Zweig,

von Nicolaus entsprossen, ist ohnlängst gänzlich erloschen. Aus ihm war der

Lezte Graf: Clemens Mar. Joh. Bapt. Ferd. Gr. von u. zu Lodron-Laterαn, g. zu München 29 Oct. 727, k. k. auch churfächs. w. geh. R., Capitul. und Domcustus zu Augsburg, inful. Propst v. Wiesensteig, Erzpriester zu Villa und Gouv. zu Castellano u. Castellnuovo, des churbayr. St. Georg-O. Großkr. (war von 765 bis 771 Obristhofmeister des Pr. Anton von Sachsen), gewes. Senior dieser reichsgräfl. Familie, † zu Augsburg 4 Merz 804.

Geschwister, Eltern u. Großeltern siehe in der Ausgabe von 803!

b) Der jüngere Zweig.

Graf: Joseph, g. . . . 780, Unterltn. in churfalzb. Diensten; steht zu Salzburg.

Bruder: Dominik, g. 783.

Eltern: Dominikus, g. 758, † 799 zu Gmünd in Kärnthen. Gem. MM. . . ., ist W., lebt zu Grätz.

Großeltern: Wenzel Carl, g. 707, Hr auf Pettau, † 773. Gem. Rosalie Marquise de Jano aus Palermo, †.

4) Die Linie zu Freidenstein in Trient.

Graf: Paris, g. . . 772, des h. r. RsGr. v. u. zu Lodron-Laterαns u. Castell-Roman, Hr der Hrsch. Freidenstein.

Geschwister: 1) Bartholomäus, g. 774, Domherr zu Trient. 2) Caroline, g. 777. 3) Franciske, g. 780. 4) Josephe, g. 783.

Eltern: Joseph Maria, g. 746, † zu Trient 802. Gem. Theresie, des Gr. Barthol. Alberti di Enno T., g. 747, verm. 771, ist W.

Vaters Schwestern: a) Mar. Anne, g. 741. Gem. N. Fhr v. Kristani u. Rall, verm. . . . b) Johanne, g. 761. Gem. Ludw. Gr. u. Hr v. u. zu Arco.

Großeltern: Anton Felix, g. 715, † 768 (alii 19 Merz 773). Gem. Mar. Caroline Bellini, Diesin v. Ebben und Freidenstein, g. 31 Oct. 723, † 763 (alii 18 Merz 791).

Löben.

Eine seit geraumer Zeit in der Oberlausitz etablirte Familie, lutherischer Religion, welche 1790 unter dem churfächs. Reichsvicariat in den Reichsgrafenstand erhoben wurde.

Graf: Ferdinand Augusf, g. 5 Febr. 779, churfächs. Prem. Ltn. beim Cür. Rgt. Churfürst, Hr auf Oberlachsheim ꝛc.

Digitized by Google

Geschwister: 1) Sophie Auguste, g. 30 Sept. 775, † zu Dresden 16 Febr. 797. Gem. Carl Gr. v. Einsiedel, verm. 31 May 796. 2) Louise Amalie Caroline, g. 21 Jan. 780, † 25 Oct. 782. 3) Otto Heinrich, g. 18 Aug. 786. 4) Otto Carl, g. 22 Aug. 789, † 28 Febr. 792. 5) Georg Eduard, g. 6 Sept. 791, † 26 Jan. 796. 6) Caroline Sophie Henriette, g. 18 Aug. 795, † zu Hermsdorf bei Dresden 23 Sept. 798. 7) Albrecht Edmund, g. 29 Apr. 1800.

Eltern: Otto Ferdinand, g. 18 Jun. 741, Hr auf Ober Gerlachsheim und Nieder Rudolsdorf, churſächſ. Cabinets Miniſter u. Staats Secretär der inländ. Angelegenheiten, des Joh. O. R., (in frühern Zeiten Appellat. R., 767 geh. Referendär des geh. Conſeil, 774 Stiftscanzler zu Merſeburg, 775 geh. R. und Comitial Geſandter zu Regensburg, wurde 779 zum außerord. Geſ. am k. k. Hofe ernannt, 782 Conferenz Miniſter u. w. geh. R., 790 u. 792 Wahlbotſch. bei den Kaiſerwahlen, war auch 797 bev. Geſ. beim Rsfriedenscongreß zu Raſtadt), wurde am 17 Jul. 790 vom Churfſt. v. Sachſen als RsVicario in den Reichsgrafenſtand erhoben, † zu Dresden 12 Sept. 804. 1te Gem. Auguſte Doroth. Cſtiane, des Hrn Hannib. Aug. v. Schmerzing auf Ehrenberg T, g. 8 Merz 744, verm. 14 Apr. 773, † 29 Nov. 775. 2te Gem. Mar. Caroline, des ſchwed. Rstags Geſandten zu Regensburg u. Canzlers in Pommern Joh. Aug. v. Greifenheim T., g. 22 Jul. 760, verm. 27 Apr. 778, iſt W.

Großeltern: Wolf Cſtian Albr. v. Löben, (ein Sohn Georg Friedrichs u. Eva Sophiens v. Schönberg) g. 12 Nov. 692, Hr auf Mengelsdorf u. Bieſig, k. poln. und churſächſ. Kammerhr und Landshptm. in der OberLauſitz, † 17 Merz 750 zu Mengelsdorf. Gem. Hedwig Eliſab. Sophie, Georg Quirins Vitzthum v. Eckſtädt, k. poln. und churſächſ. Kammerhrn ꝛc. T., g. zu Martmannshagen im Mecklenburg. 14 Dec. 713, verm. 18 Febr. 735, † 10 Febr. 778 als Stiftshofmeiſterin in Joachimſtein.

Löser.

Ein in Sachſen begütertes, ſeit 1745 reichsgräfl. Haus, welches mit der Erb-Marſchalls-Würde der Chur Sachſen beliehen iſt. Lutheriſcher Religion.

Grafen: 1) Adolph Ludwig, g. 17 Apr. 740, churſächſ. Obr. der Inf. u. Kammerj., lebt zu Reinharz, (quittirte 791 die Militärdienſte als Obriſtl. bei Boblick Inf. Rgt). 11) Hans, g. 26 Oct. 749, churſächſ. Kammerhr, lebt zu Reinharz (quittirte 783 als Prem. Ltn. des Inf. Rgts Pr. Carl mit Hauptmanns Charge).

Geſchwiſter: 1) Friderike Louiſe, g. 26 Jan. 734, † 25 Oct. 803 zu Dresden. 2) Chriſtian Friedrich, g. 23 Sept. 738, churſächſ. geh. R., † 18 Jan. 783. 3) Joh. Mar. Friderike, g. 4 Oct. 741, lebt als W. zu Dresden. Gem. Friedr. Ludw. Gr. v. Solms-Wildenfels, Gen. der Inf., verm. 15 Apr. 777, † 11 May 792. 4) Auguſte Amalie, g. 3 Jan. 743. Gem. Joh. Adolph Gr. vom Loß, churſächſ. Cab. Miniſt., verm. 17 Merz 767. 5) Wilh. Henriette, g. 11 Sept. 744, † 8 Apr. 804 zu Dresden. 6) Carl Auguſt, g. 16 Aug. 748, Hr auf Reinharz, Meuro, Greudnitz und Großwig, churſächſ.

w. geh. R., Erb-Marſchall der Chur-Sachſen u. erſter Landſchafts-Ober-ſteuer-Einnehmer (quittirte 785 als churſächſ. Obriſt des Goldacker. Chev. leg. Rgts), † 15 Apr. 801 zu Reinharz. Gem. Auguſte Henr. Friderike, Carl Eſtophs v. Rex, churſächſ. Gen.-Maj. und Chefs eines Cür. Rgts T., Frau auf Reinharz, Meuro, Greudnitz und Großwig (welche Güter ſie vermöge Teſtam. von ihrem verſtorb. Gem. geerbt hat), g. 29 Jan. 767, verm. 11 Apr. 785. 7) Sophie Joſephe, g. zu Dresden 21 Apr. 754, lebt als W. zu Dresden. Gem. Siſvius Ludw. v. Frankenberg, ſachſen-goth. w. geh. R. u. Ober-Hofmarſchall, verm. 17 Sept. 777, † 5 Oct. 797 zu Gotha.

Eltern: Hans, g. 17 Apr. 704, Hr auf Reinharz, Clödden u. Meuro, k. poln. u. churſächſ. Confer.-Miniſter, w. geh. R., u. des St. Andreas-O. R., wurde 745 unter dem churſächſ. Reichsvicariat in den Reichsgrafenſtand erhoben, † 16 Jul. 763. Gem. Carol. Sophie, des Hrn Carl v. Boineburg, k. ſchw. u. landgräfl. heſſ. Gen.-Lts der Cav. u. Ober-Kmrhrn T., g. 31 Dec. 712, verm. 3 Nov. 730, † 23 Jul. 776.

Großeltern: Heinrich, g. 9 Apr. 665, k. poln. u. churſächſ. Steuer-inſpect. im Churkreis, Beiſitzer des wittenberg Hofgerichts, † 6 Dec. 705. Gem. Joh. Charlotte, Geislers v. Dieskau auf Zſcheplin, churſächſ. geh. R. T., g. 682, verm. 17 Nov. 700, † 4 Nov. 726.

Loß.

Ein in Sachſen anſäßiges, ſeit 1741 reichsgräfl. Haus, lutheriſcher Religion.

Graf: Joh. Adolph, Rsgr. vom Loß auf Olbernhau, Hirſchſtein u. Wunitz, g. 1 Febr 731, churſächſ. geh. R., Cab.-Miniſt. u. Staats-Secret. (ſeit 777 der inländ., nun ſeit 790) der ausländ. Angelegenheiten, des ruſſ. St. Andr. O. R. (war bevollm. Miniſter am k. franz. Hofe v. 774 bis 777). 1te Gem. Joh Carol. Tugendreich, Joh. Carl v. Mezradt auf Jahmen, churſächſ. geh. R. T., Erbin v. Olbernhau ꝛc., g. 16 Nov. 741, verm. 21 Aug. 759, † 28 Febr. 766. 2te Gem. Amalie Auguſte, des Gr. Hanns v. Löſer T., verm. 17 Merz 767.

Kinder: 1) Johann Adolph, g. 16 May 768, churſächſ. Kammerhr, u. ſeit 802 Hausmarſchall. Gem. Iſidore Marg., des k. dän. geh. R., Gr. Joh Heinrich v. Knuth zu Güldenſtein T., g. 26 Febr. 774, verm. 31 Dec. 796.

Kinder: a) Auguſte Iſidore Conſtantie, g. 6 Febr. 797. b) Adolph Guſtav Erich, g. 6 May 798. c) Thereſie Amalie, g. 14 Jun. 800. d) Johanne Amalie Mathilde, g. zu Hirſchſtein 6 Jul. 803. 2) Auguſte Caroline, g. 15 Nov. 769. Gem. Gottl. Sigism. Gr. v. Zedlitz, verm. 9 May 791.

Schweſter: Chriſtiane Wilhelmine, g. 12 Sept. 734, † 24 Aug. 784. Gem. Georg Reinh. Gr. von Wallwitz, churſächſ. Confer. Miniſter, verm. 4 Nov. 759.

Eltern: Chriſtian, g. 12 Dec. 697, churſächſ. Cabin. u. Confer. Miniſter, w. geh. R., des weiß. Adl. u. St Andr. O. R., auch geweſ. Ober-Conſiſt. Präſident bis 737 u. nachmal. Geſ. am kaiſ. Hofe, Reichsgraf 741, † 22 Aug. 770. Gem. Helene Friderike, des churſächſ. Gen.

Ltn. Hanns Gottlob v. Penzig auf Jeſenitz, u. Erdm. Eliſ. v. Maxen aus Pulsnitz T., g. 20 Jan. 705, verm. 8 Febr. 730, † 17 Dec. 750.

Vaters Bruder: Joh. Adolph, g. 29 Jun. 698, k. poln. u. churſächſ. Cabin. Miniſter, w. geh. R., des weiß. Adl. O. R., Geſ. in Engl. und Frankreich, Rsgraf nebſt ſeinem Bruder 741, † 25 Aug. 759. Gem. Erdmuthe Sophie, des churſächſ. geh. R., Geisler v. Dieskau auf Zſchoplin T., g. 25 Febr. 696, verm. 28 Apr. 712, † 21 Apr. 768.

Großeltern: Caſpar vom Loß auf Röhrsdorf, g. 664, k. poln. u. churſächſ. geh. u. Appell. R., OberSteuereinnehmer, ſachſ. weiſſenf. Prem. Miniſt. u. Oberhptm. des Fürſtenth. Querfurt, † im Jun. 711. Gem. Magd Sophie, Wolfg. Rud. v. Ende auf Ehrenberg T., g. 664, verm. 20 Dec. 687, † im Febr. 739.

Lottum.

Dieſes nun in den preußiſchen Staaten blühendes Haus leitet ſeinen Urſprung von Gottfried v. Steenhuys u. Ottilie v. Schellard ab, und zeigt Adolph v. Wylich († 1355) und Beate v Wylacken als Stammeltern des ganzen Wylichſchen Geſchlechts an. Es ſchreibt ſich daher eigentlich: v. Wylich u. Lottum, und wurde am 20 Jan. 1701 v. Kaiſer Leopold I. in der Perſon des damal. k. preuß. Oberhofmarſchalls, w. geh. KriegsRaths, Gen. Ltn. von der Inf. (nachher Gen. FM.), Obriſten über ein Inf. Rgt. auch Gouverneurs u. Oberhauptmanns der Feſtung Spandau, Philipp Carls, Hrn v. Wylich u. Lottum, Pannerherrn des Hth. Geldern, u. der Gſch. Zütphen, Hrn. zu Hüet, Lottum, Grondſtein, Gribbenvorſt u. Wehl (des Vaters von Johann Chriſtoph (ſiehe Großeltern!), für ſich u. ſeine Nachkommen in des h. r. RsGrafenſtand erhoben. Die gräfl. Linie, wovon hier nur die Rede iſt, hat die erwähnten und mehrere in den Herzogthümern Cleve, Geldern u. der Grafſch. Zütphen gelegene Beſitzungen in der Folge veräußern müſſen, u. ſchwebt jetzt in einem Proceß über die ErbKämmerer Würde des Hth. Cleve u. des damit verbundenen Hofes zu Bienen. — Die ſämtl. Familienglieder ſind reformirter, die hineingeheyratheten aber lutheriſcher Religion, und haben allerſeits Berlin zu ihrem Wohnort, diejenigen ausgenommen, deren Aufenthalt beſonders angezeigt iſt.

Graf: Carl Friedrich Heinrich, g. 5 Nov. 767, k. preuß. Major von der Armee ſeit 800, u. Aſſiſtent beim 1ten Departement des Oberkriegscollegii. Gem. Sophie Louiſe Friderike, ſeines Stiefvaters des k. preuß. geh. Ober-Juſtiz-Tribunals- u. Ober-Conſiſt. Raths Joach. Fr. v. Lamprecht einzige T., g. 2 Nov. 772, verm. 6 Jun. 795.

Söhne: a) Friedrich Hermann, g. 3 May 796. b) Hermann Heinrich, g. 24 Sept. 797.

Bruder: Friedrich (Cſtoph Carl), g. 15 Merz 773, k. preuß. Prem. Ltn u. Adjutant des Inf. Rgts v. Arnim, † 30 Jan. 1801 zu Berlin. Gem. Wilh. Henr. Carol. Louiſe, des k. preuß. geh. OberFinanz-Kriegs- u. Domain. Raths, Präſid. des Oberreviſions-Collegii, erſten Directors der Geſetz-Commiſſion ꝛc. Joh. Aug. v. Beyer einzige T., g. 12 Jun. 774, verm. 20 May 796, (ihr 2r Gem. iſt Wilh. Heinr. Franz Rimbert v. Piper, k. preuß. Sec. Ltn. im Inf. Rgt. v. Arnim, jetzt beim Grenad. Bataill. Pr. Aug. v. Preußen, g. 26 Merz 774 in Berlin, verm. daſelbſt 21 Nov. 802).

Eltern: Friedrich (Wilh.), g. 18 Merz 716, k preuß. Gen. Maj., Chef eines Inf. Rgts, Comdt. zu Berlin, Amtshptm. zu Spandau, des St.

Digitized by Google

Joh. u. pour le Merite O.R., auch Domhr zu Magdeburg, † 17 Dec. 774. Gem. (Anne) Dorothee, einzige T. v. Joachim Scherf, g. 7 Jan. 744 zu Spandau, verm. 18 Apr. 763, † 14 Febr. 796 (ihr 2r Gem. war Joachim Friedr. v. Lamprecht, k. preuß. geh. Ober-Juſtiz-Tribun. u. Ober-Conſiſtor. R., g. 5 Oct. 733, verm. 17 Febr. 789).

Vaters Bruder: Friedr. Albr. Carl Hermann, g. 20 Apr. 721, kön. preuß. wirkl. Gen. der Cav., Amtshptm. zu Spandau, des ſchw. u. r. Adl. O.R., † 3 Merz 797 zu Berlin. Gem. Sophie Beate, Alex. v. Schlichting, auf Cunow, k. preuß. Hptm. u Landraths des croſſenſchen Kreiſes älteſte T., g. 8 Aug. 736, verm. 28 Jan. 762, † zu Schwedt 28 Oct. 801.

Kinder: 1) Carl Friedr. Joh. Guſtav, g. 29 Oct. 762, k. preuß. Kammerhr, des St. Joh. O. R. und Ord. Canzler ſeit 793. Gem. Magdal Soph. Erneſtine, des k. preuß. geh. Ober-Tribunal-R. u. Präſidenten des Pupillen-Colleg., Erbhrn der Lenzerwiſchen Güter in der Priegnitz, Theod. Cſtians v. Clermont einzige T., g. 30 Jan. 772, verm. 28 Sept. 790.

Kinder: a) Carl Hermann g. 19 Merz 792. b) Sophie Charlotte, g. 22 Aug. 793. c) Hermine (Alexandrine), g. 2 Jun. u. † 17 Aug. 796. d) Emma Conſtantie, g. 7 Nov. 799. e) Tochter, g. u. † in Berlin 23 Aug. 804.

2) Cſtiane Beate Alexandrine, g. 9 Nov. 764, vormalige Hof- und Staatsdame der verw., nun verſtorb. Königin v. Preußen. 3) Albertine (Joh. Henriette) g. 10 Jul. 766, † 2 Febr. 767. 4) Caroline Frider. Mariane, g. 13 Aug. 768, war Hof-Staatsdame der verw., nun verſtorb. Königin von Preußen, lebt zu Schwedt. Gem. Ludwig Wilh. von Eickſtedt, Mitbeſitzer von Eickſtedt in der Uckermark, k. preuß. Prem. Ltn. im Drag. Rgt. Churfürſt v. Pfalzbayern, des pour le Merite-O.R., g. 23 Jun. 769 zu Dorotheenwalde, verm. 10 Dec. 799 zu Schwedt, ſteht daſelbſt. 6) Friedr. Ferd. Alexander, g. 20 Jan. 771, † 11 Jan. 772. 6) Heinrich Cſtoph Carl Hermann, g. 8 Jan. 773, k. preuß. Stabs-Cpt. im Drag. Rgt. Churf. v. Pfalzbayern (ſteht in Schönfließ). 7) Friedr. Ludwig Aug. Georg, g. 15 Oct. 776, k. preuß. Prem. Ltn. des Drag. Rgts von Irwing, ſteht zu Arenswalde.

Großeltern: Johann Cſtoph, g. 9 May 681, k. preuß. Gen. Maj. und Chef eines Inf. Rgts, † 29 Sept. 727. Gem. Hermine Alexandrine, des k. preuß. Gen.-Ltn., Chefs eines Drag. Rgts, ſchw. Adl. O.R., Fhrn Fr. Wilh. v. Wittenhorſt-Sonsfeld T., g. 4 Sept. 685, verm. 26 Jul. 714, † 23 Apr. 745 zu Cleve.

Lüttichau.

Ein in der Oberlauſitz begütertes ſeit 1769 reichsgräfliches Haus, evangeliſcher Religion.

1) Die Lauſitziſche Linie.

Graf: Ludwig Gottlob, g. 8 Jul. 736, Hr auf Weißig, Doberſchütz u. Brieſing, churſächſ. Kammerhr, Landeshptm. des

Mkgfth. Oberlausitz, ward von Kaiser Joseph II. am 5 Aug. 769 in den Reichsgrafenstand erhoben, verkaufte 795 Nieder Gurich nebst Groß- u. Klein-Dubrau an seines Bruders Tochter die Gräfin v. Schönburg-Wechselburg. 1te Gem. Helene Renate, des Gr. Ludwig Gebh. v. Hoym zu Droyßig T., u. Heinr. Adolphs Gr. v. Reder in Krappitz W., g. 6 Sept. 733, verm. 6 Sept. 769, † 5 Dec. 787. 2te Gem. Friderike Auguste, des churſächs. Gen. Maj. Joh. Casp. v. Schlieben auf Sanitz T., g. 6 Merz 754, verm. 7 Apr. 793 (als W. des am 7 Sept. 791 verſtorb. Ferd. Rud. v. Ziegler u. Klipphauſen, Gothaiſch. Hptm. Hrn auf Preilitz, Klein Bauzen u. Cunewalde, verm. 26 Jan. 776, von welcher Ehe noch 5 Fräulein v. Ziegler am Leben ſind), Frau auf Pließkowitz ſeit 795.

Eltern: Carl Gottlob v. Lüttichau auf Großkmehlen, g. 30 Apr. 698, † 2 Jul. 749. Gem. Frider. Aug., des Gr. Georg v. Werthern T., g. 28 Jul. 712, verm. 2 Apr. 728, † 24 Jan. 748.

Großeltern: Gottlob v. Lüttichau, g. 14 Jan. 651, Hr auf Kmehlen nebſt Plochwitz, churſächs. Obr. der Inf., † zu Zelle im Hannövr. 11 Aug. 699. 1te Gem. Cathar. Eliſab., Casp. Dietr. v. Schönberg auf Limbach T., g. 11 Aug. 649, verm. 28 May 677, † 28 Sept. 682. 2te Gem. Joh. Eleonore, Andreas Adrians v. Bork auf Kreiſcha T., verm. 28 Sept. 684, †...

Die **Geſchwiſter** des jetzigen Gr. ſind im Adelſtande verblieben.

2) Die däniſche, nun preußiſche Linie.

Graf: Chriſtian Detlef Thoyer, Rsgr. v. Lüttichau, g. 10 Nov. 774, k. preuß. Kmrhr ſeit 797, auch ſeit 802 ord. Mitgl. der märk. ökonom. Geſellſch. zu Potsdam.

Geſchwiſter a) **vollbürtige:** 1) Benedict Anton, g. 4 Sept. 778, k. preuß. Prem. Ltn. bey den Gens d'Armes, ſteht zu Berlin. b) **Stiefbürtige:** 2) Anton Albr., g. 4 Nov. 787. 3) Carl Matth. Wilh. Emerent., g. 18 Apr. 789. 4) Helle Cathar. Betti, g. 27 May 790. 5) Carl Auguſt Wilh. Ferd., g. 5 Oct. 792. 6) Johann Baptiſt Albr. Wilh. Heinr., g. 25 Dec. 793. 7) Philipp Theodor, g. 12 Jun. 795. 8) Friderike Wilh. Louiſe, g. 16 Jan. 797. 9) Auguſte Amalie Charl. Georgine, g. 25 Sept. 798, † 29 Apr. 801. 10) Albert Carl Jean Heinr., g. 18 Oct. 799.

Eltern: Chriſtian Friedrich Toenne, g. zu Thiele in Jütland 20 Merz 748, k. preuß. bev. Geſ. im niederſächſ. Kreiſe (zu Braunſchweig), des roth. Adl. O. R. (war k. dän. Kammerhr v. 780–781, ſodann hzl. braunſchw. wolfenbütt. geh. EtatsR., wurde 23 Nov. 791 in den Rsgrafenſtand erhoben, u. verkaufte 793 ſeine Güter in Jütland Aakiär und Dybwad, und 802 Alt-Schwerin, Jürgenshof, Mönchbüſch, Werdorf im Mecklenburg-Schweriniſchen), † 20 Febr. 805 zu Pohnsdorf im Mecklenburg. 1te Gem. Anne, des k. dän. EtatsR. Thoyers v. Loſton T., g. 11 Febr. 756, verm. 26 May 770, † 10 Jan. 786. 2te Gem. Catharine, des k. dän. Kammerhrn u. Dannebrog O.R. Chriſtians v. Benzon, auf Chriſtiansdahl in Fünen und Thyerbeck in Jütland T., g. zu Odenſee 11 Jun. 765, verm. 17 Aug. 786,

Digitized by Google

(hat die Güter Levezow, Tannen und Todendorf im Mecklenburgiſchen verkauft), iſt W.

Großeltern: Chriſtian Detlev v. Lüttichau, (ein Sohn Hans Helmuths, u. Enkel Wolf Caspars v. Lüttichau auf Kmehlen u. Dieben in Sachſen) g. 13 Febr. 694, Hr auf Thiele, Winge u. Randerup (welche Güter er 740 kaufte), k. dän. Gen. Maj. der Cav., wohnte zuletzt zu Thiele, † 10 Oct. 766. Gem. Helle Trolle v. Urne, des k. dän. Obriſten Sigvards v. Urne auf Billeshagen und Eliſ. Sophie v. Trolle aus Skeding T., g. 2 Dec. 709, verm. 2 Dec. 728, † 2 Apr. 764.

Zu Lynar.

Ein altes gräfliches, ſchon über 200 Jahr in der Niederlauſitz etablirtes Haus, luther. Religion. Es ſtammt aus Italien und blühete allda unter dem Namen Linari ſchon im Jahr 1168, zu welcher Zeit, nach Savioli Annalen v. Bologna, Th. 2. p. 90, Giovanni (Johann) Linari zu einer Convention zwiſchen den Republiken Bologna und Faenza gezogen wurde. Graf Bertoldo Linari beſaß die, an der bologneſ. Grenze ohnweit Faenza, Modigliana u. Marradi gelegene, unmittelbare Grafſch. Linari, nebſt dem befeſtigten Schloſſe dabei, (welches nach einer gothiſchen Inſchrift in der Cathedralkirche zu Faenza von einem Grafen Alidoſi erbauet worden iſt) und wurde Ao. 1207, nach eigem langen Kriege mit dem Grafen Ranglo de Monte Feltro, worin ſich die Städte Forlim, Ravenna und Bertinoro miſchten, zum Frieden gezwungen (Tonduzzi Chronic. v. Faenza p. 36-352; Cantinelli Chronic. Favent. p. 266-70).

Im J. 1330 brachte Gr. Miglior (Melchior) di Linari das Caſtell wieder an ſich, und befeſtigte es aufs neue. Er zeugte mit ſeiner Gemahlin aus dem herzogl. Geſchlechte Forlimpopoli den Grafen Johann Linari, der, nachdem er ſeinem Vater ſuccedirt war, durch die Florentiner belagert wurde, weil ſie ihm Schuld gaben, daß er denen von Faenza beigeſtanden habe. Das Caſtell wurde durch Verrätherey erobert, u. 1360 gänzlich geſchleift, wovon die Ruinen noch auf dem Felſen Monte albano vorhanden ſind. Johann hinterließ den Sohn Benedict u. dieſer den Sohn Baptiſta Guerrino († 1416; duxit uxorem Comitissam Bentivogli). Von ihm nannten ſich deſſen Nachkommen nach ſeinem Taufnamen Guerrini, indem ſie während der republikan. Unruhen der gräfl. Würde und ihrem Geſchlechtsnamen entſagten, doch aber das Lynariſche Wappen, ſo wie es auf ein Paar noch vorhandenen alten Lynariſchen Münzen ſich befindet, beybehielten.

Erſt Rochus (ein Urenkel von vorgedachtem Baptiſta Guerrino, ein Enkel von Gabriel, und ein Sohn von Johann Baptiſta Guerrino, der 1535 ein General Kaiſer Carls V. war) nahm den eigentl. Familien-Namen Linar wieder an, und ſchrieb ſich: Rochus Graf zu Linar. Dieſer, nachdem er in Frankreich, der angenommenen proteſtantiſchen Religion wegen, ſeine Ehrenſtellen als General-Inſpector aller franzöſ. Feſtungen niederlegte, und mit ſeinem Waffengenoſſen u. Freunde Pfalzgrafen Johann Caſimir nach Deutſchland gieng, und daſelbſt zugleich in churpfälziſche, ſächſ. auch brandenburg. Dienſte trat, bat ſich vom Herzog Cosmo de Medicis ein Atteſtat ſeiner obenangeführten Abſtammung aus, und erhielt ſolches d. d. Piſa 19 (25) May 1564, welches noch im Familien-Archiv aufgehoben wird Er ſtarb 1596 und hatte mit Anne von Montot den Sohn Johann Caſimir gezeugt, welcher die Hrſch. Lübbenau, ſeitdem das Stammhaus dieſer Familie, erkaufte. Dem letztern folgte ſein Sohn Johann Sigismund, der als churſächſ. Geſandter an den Kaiſer Ferdinand III. geſchickt wurde, von dem er vorzügl. Gnadenbezeugungen erhielt. Er machte ſodann in der kaiſerl. Armee alle Feldzüge mit, und

erhielt 1642 in der Schlacht bey Leipzig 23 Wunden. Sein Sohn Sigismund Casimir zeugte die Söhne Friedrich Casimir und August, welcher letztere bei der Kaiser-Krönung Carls VI. im J. 1711 zum Ritter des Reichs geschlagen wurde, und die Reichs-Charge als des h. r. Rs-Kammerthürhüter an die Stelle des Grafen von Werthern verwaltete.

Erst neuerdings hat sich von a) der Stammlinie zu **Lübbenau** ein Ast abgesondert, welcher b) das Haus zu Drehna und Vetschau formirt.

a) Die ältere Linie oder das Haus Lübbenau.

Graf: Rochus Hermann, Gr. zu Lynar, Hr der freien Standeshrsch. Lübbenau, auch zu Mlode, Seese, Bischdorf, Dubrau, Göritz ꝛc., g. als Zwill 4 Febr. 797, succ. seinem Bruder 4 Sept. 801 unter Vormundsch.

Geschwister: a) Rochus Carl, g. als Zwill. 4 Febr. 797, succ. seinem Vater 1 Aug. 800 unter Vormundsch., † 4 Sept. 801. b) Louise Alexandrine, g. 3 Apr. 799, † 803.

Eltern: Rochus August, g. 17 Apr. 773, Gr. zu Lynar, succ. seinem Vater 28 Apr. 784 als Hr der freien Standeshrsch. Lübbenau, auch zu Mlode, Seese ꝛc., † 1 Aug. 800. Gem. Auguste Charl., des churſächs. Haus-Marschalls Peter Aug. v. Schönberg auf Schmochtitz, Neusalz, Spremberg u. Dürrhennersdorf T., verm. 13 May 796 (ist nun seit 10 Apr. 802 an einen Grafen v. Kielmannsegge aus Hannover vermählt).

Vatersgeschwister: 1) Wilh. Friedr. Ludw., g. 30 Aug. 774, † 12 Jul. 780. 2) Cstian Friedrich, g. 25 Dec. 775, † 6 Nov. 777. 3) Heinr. Ludwig, g. 14 Merz 779, Hr auf Oggerose. Gem. Caroline Ernestine Friderike, einz. T. u. Allodial-Erbin des im Febr. 802 verstorb. Gottl. Ernst Ferd. v. Knoch, des Lezten dieser alten Familie, g. 18 Aug. 784, verm. 25 Aug. 802. 4) Isabelle Jeannette Wilhelmine, g. 17 Nov. 781, ist W. – Gem. Carl Ludw. Cstian Gr. v. Wartensleben, auf Exten, holländ. Gen.-Ltn., verm. 28 Jun. 803, † 1 Apr. 805.

Großeltern: Christian Ernst, g. zu Schleßwig 6 Febr. 742, churſächs. Kammerhr, des Joh. O. R. u. des. Commenth. auf Werben, † 28 Apr. 784. Gem. Aug. Carol. Louise, des Gr. August Heinr. v. Pückler T., verm. 30 Dec. 771, geschied. 783; siehe den Art. Pückler!

Großvatersgeschwister: 1) Friedrich Ulrich, g. zu Stockholm 16 Merz 736, k. dän. Kammerhr, resign. 781 als Reg. R. in Oldenburg, lebt zu Greitz im Vogtland. 2) Charl Wilh. Isabelle, g. zu Itzehoe 20 Jul. 743, de l'Union parf. O. D. (lebt als W. bei der Brüdergemeinde zu Kleinwelka). Gem. Friedr. Leop. Gr. v. Wartensleben auf Exten, k. k. Gen. FML.; verm. 23 Jan. 765, † 17 Nov. 770. 3) Rochus, g. zu Itzehoe 18 Merz 746, k. dän. Kammerhr, Gen. Maj. der Cav. u. Chef des schleßwig. Landwehr-Rgts, des Dannebr. O. R., steht zu Schleßwig. Gem. Sophie Charlotte, Siegfr. Ernsts v. Ahlefeld auf Steinhausen, churbraunschw. Gen. der Inf. T., g. 4 Febr. 762, verm. 22 Oct. 784.

Kinder: a) Sophie, g. 1 Aug. 786, † 788. b) Juliane Isabelle Louise Amalie, g. 6 Jul. 789.

4) Friderike (Emilie Sophie), g. 10 May 746, Canoniss. v. Walloe in Dänemark, † 1 Jul. 790. 5) Casimir Heinr. Gottlob, g. 7 May 784, † zu Jena 19 Sept. 796. 6) Wilh. Mar. Amalie, g. zu Oldenburg 4

May 753, war ſeit 26 Jan. 769 mit Alex. Herm. Joh. Friedr. Gr. von Kameckе verm., ſeit 791 geſchieden, u. lebt bei der Brüdergemeinde in Neu-Dietendorf. 7) Moriz Ludwig Ernſt, Stifter der jüng. Linie zu Drehna, ſiehe unten.

Urgroßvater: Rochus Friedrich, ſ. Eltern der jüng. Linie zu Drehna!

b) Die jüngere Linie oder das Haus Drehna.

Graf: Moritz Ludw. Ernſt, g. 15 Dec. 754, Hr der freien Standesherrſch. Drehna, Stadt Betſchau in der Niederlauſitz (ſeit 793), churſächſ geh. R. (796), Landeshptm des Marggrafth. Nieder-Lauſitz (795), k. preuß. Kammerhr, des churpfälz. Löw. O. R. u. des Joh. O. expect. Commenth. auf Supplingenburg, Mitglied der Societät der Alterthüm. in Caſſel; acquirirte 4 Sept. 801 die gräfl. Solms-Rödelheim- u. Waldeck-Bergheim. Antheile an der Grafſchaft Limpurg-Gaildorf in Franken, und trat ſie im Oct. 802 an den reg. Gr. v. Pückler ab. Gem. Frider. Juliane, des Gr. Otto Manderup von Ranza u. Brahesburg Erb-T., g. 23 Oct. 755, verm. 8 Oct. 784.

Kinder: 1) Sophie Iſabelle Henriette, g. 11 Sept. 791. 2) Rochus Otto Heinr. Manderup, g. 21 Febr. 793. 3) Rochus Moriz, g. 17 Febr. 795. 4) Rochus Heinrich, g. 6 Febr. 796. 5) Rochus Ernſt, g. 13 Apr. 797.

Geſchwiſter: ſiehe Großeltern u. Großvatersgeſchwiſter der ältern Linie zu Lübbenau!

Eltern: Rochus Friedrich, Hr zu Lübbenau ꝛc., g. 16 Dec. 708, k. dän. Confer. Miniſter, Statthalter in Oldenburg u. Delmenhorſt, des Elephu. de l'Union parf. O. R., Ehrenmitglied der Soc. der Wiſſ. zu Kopenhagen, Obervorſteher der deutſchen Geſellſch. zu Bremen, auch geweſ. Geſ. in Schweden u. Rußland, † 13 Nov. 781. Gem. Marie Sophie Helena, des Gr. Heinrich XXIV. Reuß zu Köſtritz T., verm. 27 May 735, de l'Union parf. O. D., † 18 Febr. 781 zu Lübbenau.

Vatersgeſchwiſter: a) Moriz Carl, Hr zu Lübbenau, g. 14 Febr. 731, k. poln. u. churſächſ. w. geh. R., Präſident in der Markgrafſch. Nieder-Lauſitz, des St. Andreas. u. Joh. O. R., † 24 Apr. 768. Gem. Eſtiane Frider. Henr., des Gr. Joh. Georg v. Flemming T., g. 25 Sept. 709, verm. 17 Nov. 728, † 23 Merz 730. b) Eſtiane Wilhelmine, g. 13 Aug. 704, † 7 Dec. 752. Gem. Moriz Ulr. Gr. u. Hr zu Putbus, des Seraph. u. Joh. O. R., k. ſchwed. w. geh. R., g. 18 Oct. 699, verm. 26 Sept 724, † 5 Jul. 769.

Großeltern: Friedr. Caſimir, g. 27 Jul. 673, † 27 Apr. 716. Gem. Eva Eliſabeth, des Gr. Adam v. Windiſchgrätz T., g. 17 Jul. 672, † 5 Oct. 745 zu Lübbenau.

Maltzan.

Ein vormals in Pommern u. Mecklenburg anſäßiges, ſeit geraumer Zeit aber in Schleſien begütertes Haus, luther. Religion. Heinrich v. Maltzan kaufte 1370 von den Fürſten der Wenden Penzlin in Pommern, das nachmalige Stammhaus dieſer Familie. Sein Enkel, Bernhard, Freiherr, kaufte 1491 die Hrſch. Graupen u. Töplitz in Böhmen, und deſſen Sohn

Joachim II. kaufte 1552 die freye Standesherrsch. Wartenberg in Schlesien. Des letztern Enkel war Joachim III., welcher, nachdem seine Mutter während seiner Minderjährigkeit Wartenberg 1571 wieder verkauft hatte, 1590 die freye Standesherrsch. Militsch in Schlesien, nebst Freyhahn käuflich an sich brachte. Drey seiner Söhne gründeten 3 besondere Linien, nämlich a) Joachim IV. folgte seinem Vater zu Militsch. b) Johann Bernhard gründete die Linie zu Neuschloß, welche, da sie nur den freiherrl. Charakter führt, hier übergangen wird. c) Wilhelm I. stiftete die bald hernach wieder erloschene Linie zu Freyhahn. Hier wird also blos von der ersten oder

der Linie zu Militsch

die Rede seyn, aus welcher bereits der Sohn ihres Stifters Joachim Andreas (g. 1630, † 1693) die gräfl. Würde erlangte. Auch ist diese schles. Branche die einzige Familie in den preuß. Staaten, welche 1778 von K. Friedrich II. mit der Ober-Erb-Kämmerer-Würde des Hzth. Schlesiens das Prädicat Excellenz erblich erhielt.

Graf: Joachim Carl, g. 28 Dec. 733, Fhr v. Wartenberg u. Penzlin, reg. freier Standesher in Schlesien auf Militsch (welches er 798 zu einem Majorat umschuf), Ober-Erb-Kämmer. in Schlesien, k. preuß. w. geh. Etats- u. Kriegsminist., ehemals k. Gesandter in England, des weiß. u. roth. Adl. u. St. Annen-O. R. 1te Gem. Charl. Cstine, Ernst Ferd. Fhrn von Mudrach auf Lissa Erb-T., g. zu Rathen bei Breslau 5 Oct. 744, verm. 5 Aug. 761, geschieden 772 (Sie hatte sich dann mit einem Herrn v. Winterfeld, und als dessen W. 780 mit dem k. preuß. Hptm. Rud. Ludw. v. Ponikau vermählt; lezterer † 1 Dec. 800, nachdem er sich im Febr. 799 mit der verwittw. Geh. Räthin v. Klöber, geb. v. Pfeil, verm. hatte), u. † zu Leipzig 2 Aug. 795.

Kinder: 1) Joach. Alexander Casimir, g. zu Breslau 24 Jun. 764, k. preuß. Kmrhr, des Joh. u. Stanisl. O. R., Hr der Hrsch. Lissa ꝛc. Gem. Anton. Wilh., des Gr. Carl Georg Heinr. v. Hoym, k. preuß. dirig. Minist. in Schlesien ält. T., verm. 16 May 788, † 27 Nov. 799.

Kinder: a) Antoinette Charl. Louise Franciske, g. 23 Sept. 789. b) Mathilde Louise Charlotte, g. 23 Aug. 791. c) Joachim Carl Ludw. Mortimer, g. 15 Apr. 793. d) Antonie Charl. Sophie Anne, g. 1 Jun. 794. e) Charlotte Antoinette Lucie, g. 13 Jun. 796. f) Joach. Carl Ludwig Heinrich, g. 19 Oct. 799.

2) Joach. Cäsar Eugen, g. zu Hannover 12 Sept. 765, k. preuß. w. Kmrhr (bei Pr. Wilhelm), Legat. u. Forst-R., des Joh. O. R., Erb- u. Gerichtsher auf Groß- Klein- u. Neu-Bresa, Brandschütz u. Griefgen. Gem. Louise Henr., des k. preuß. Landjägermstrs in Schlesien, Gr. Gottlob Magnus v. Wedel ält. T., g. 9 Apr. 770, verm. 26 Jul. 790.

Kinder: a) Joach. Carl Eduard, g. 26 Jul. 791, † 793. b) Joach. Ludw. Alfred, g. 9 Sept. 792. c) Louise Elfride, g. 30 Nov. 794. d) Joach. Leopold, g. 10 Dec. 796. e) Joach. Theodor, g. 14 Jul. 798, † e. m. et a. f) Cölestine Franciske Emma Eugenie, g. 22 Merz 803.

3) Sophie Carol. Louise, g. 19 Dec. 766. Gem. Aug. Alex. Stanisl. v. Bojanowsky, k. poln. Kammerhr, verm. 8 Nov. 785.

Schwester: Louise, g. 29 Oct. 739, ist W. – Gem. Levin Fr. von

Mahrenholz, k. großbrittan. u. churbraunschw. Oberstallmstr, verm. 15 Merz 755, geschieden 772, † 15 Merz 784.

Eltern: Joach. Andr. II., g. zu Urschkau 13 Jan. 706, succed. seinem Vaters-Bruder Joach. Wilh als freyer Standesher in Schlesien zu Militsch 728, k. preuß. w. geh. Staats- u. Cabinets-Minister, des schw. Adl. u. würtemb. groß. Jagd-O. R, des Hzth. Schlesiens Ober-Erbkämmerer 774, feyerte 778 das 50jährige Regierungs- u 781 das Vermählungs-Jubiläum, † 4 Dec. 786. Gem. Friderike Louise, des Gr. Ernst Aug. v. Platen T., verm. 10 Oct. 731, † als W. 26 Sept. 799.

Vaterschwestern: 1) Carol. Wilhelmine, † 14 Jan. 782. Gem. Joh. Wenzel Leop. Gr. v. Stubeck u. Königstein, verm. 716, † 719. 2) Auguste, g. 10 Dec. 702, St. Cr. O. D., † 731. 1ter Gem. Joh. Carl Gr. v. Hennin, kais. Rittmstr, verm. 726, † 729. 2ter Gem. Marchese Copons, kais. Kammerhr u. des goldn. Vl. R., verm. 730, †.

Großeltern: Nicolaus Andreas (jüng. Sohn des ersten Grafen Joach. Andreas), g. 10 Merz 670, † 19 Sept. 718. Gem. Mar. Thereſe, des Gr. Cstian v Althann T., verm. 11 Nov. 696, † 766 (alii 743).

Großvatersbruder: Joachim Wilhelm, g. 15 Dec. 661, k.k. geh. R., † 6 Sept. 728. 1te Gem. Anne Mar. von Städnitz, verm. 687, † 29 Merz 722. 2te Gem. Anne Cstine Sophie, des Gr. Carl Wilh. v. Erbach-Fürstenau T., verm. 28 Nov. 724, † 761.

Marschall.

Eine aus Thüringen herstammende Familie, protestant. Religion, welche die Stammgüter Burgholzhausen und Tromsdorff in Thüringen, auch Rattwitz in der Oberlausitz besitzt. Die Grafen Marschall bekleiden das Erb-Marschall-Amt in Thüringen, womit sie bey der churſächs. Lehns-Curie in Dresden beliehen werden. Die reichsgräfl. Würde erlangte dieses Haus 1760 von Kaiser Franz I.

Graf: Friedrich Ernst, g. 10 Aug. 748, Hr auf Burgholzhausen, Tromsdorf u. Rattwitz, Erb-Marschall in Thüringen, k. k. w. Kämmer. (war vorher in k. k. Kriegsdiensten) wohnt zu Wien. Gem. Elisabeth des k. k. w. geh. R. u. Staats-ministers Fhrn Jnd. Thadd. Ant. v. Reischach T., g. 27 Nov. 766, verm. 24 Sept. 798, St. Cr. O. D.

Geschwister: 1) August Dietrich, g. 19 Jun. 750, Hr auf Burgholzhausen, Tromsdorff u. Rattwitz, des Dannebr. O. R. Erb-Marschall in Thüringen, auch gewes. Kmrhr in Braunschweig (wohnt nun, nach dem Verkauf v. Oßmannstädt, 795, in Weimar). 1te Gem. Hortensia, des Fhrn Cstian Waldner v. Freundstein, Hrn zu Sierenz ꝛc., k. franz. Obr. u. des pour le Merite-O. R. T., g. 9 Jul. 767, verm. 26 Apr. 788, † 20 Merz 1800. 2te Gem. Antoinette, des weil. k. großbritt. u. churbraunschw. Obristen u. Oberhptm. Cstian Friedr. v. Alten T., g. 28 Jan. 768, verm. 3 Apr. 803.

Kinder: a) Adelaide, g. 28 Merz 790, † 8 Febr. 793. b) August Ferd. Theodor, g. 25 May 791. c) Adeline Henr., g. im Oct. 792, † 5 Merz 793. d) Elisa Sophia, g. im May 795, † 21 Jul. 796. e) Emilie Henr. Johanne, g. 8 Merz u. † 28 Aug. 798.

2) Mor. Georg Gotth., g 20 Merz 753, † 16 Jun. 763.

Eltern: Ernst Dietrich, auf Pausche ꝛc., g. 31 Oct. 692, k. k. w. geh.

Digitized by Google

R., Gen. FM., Chef eines Inf. Rgts, Gouv. des Hzth. Luxemburg u. der Grafschaft Chiny, des Mar. Theres. O. Großkr., vertheidigte 758 Ollmütz rühmlich, und ward 760 v. Kaiser Franz I. für sich und seine Erben in des h. r. R. Grafenstand erhoben, † 31 Aug 771. Gem. Henr. Sophie, Gotthelfs v. Schönberg auf Pürschenstein T. und Aug. v. Einsiedel auf Priesnitz, k. poln. und churſächs. LandKämmerers W. g. 17 Nov. 719, verm. 22 Apr. 747, † 16 Febr. 779.

Großeltern: Georg Caſpar, ErbMarſchall in Thüringen, g. 22 Febr. 653, † 2 May 694. Gem. Elisab. Frider., Friedrichs v. Werthern zu Beichlingen T., g. 15 Jan. 662, verm. 19 Aug. 684, † 29 Oct. 739.

Mean und Beaurieux.

Eine niederländiſche Familie, catholiſcher Religion.

Graf: Franz Anton Mar. Conſtans, g. 6 Jul. 756, Fſt-Biſchof v. Lüttich ſeit 16 Aug. 793, lebt zu Regensburg.

Brüder: 1) Peter Carl Franz, g. 15 Sept. 753, Hr der Hrſch. Attrin, Goſſoncourt, Landenne ꝛc., Commiſſair-Deciſeur zu Maſtricht, fſtl. Lüttich. w. geh. R. u. GrandMayeur zu Lüttich, † zu Wien 26 Apr. 802. Gem. Marie Aloyſie, des Gr. Eugen v. Wrbna T., verm. 7 Jun. 784, St. Cr. O. D., iſt W.

Kinder: a) Conſtantie Theref. Doroth., g. 25 May 785. b) Cäſar Conſtantin Franz, g. 11 Aug. 787. c) Eugen Franz, g. 9 Febr. 789. d) Franciska, g. 13 Dec. 792.

2) Cäſar Conſtantin, g. 10 Sept. 759, Domhr zu Lüttich und Propſt zu Tongern.

Eltern: Franz Anton, g. 25 Dec. 724, Hr der Hrſch. Attrin ꝛc., fürſtbiſch. Lüttich. w. geh. R. u churcöln. Kammerhr, † 4 Jul. 788. Gem. Anne Franc. Eliſab., des Gr. Ant. v. Hoensbroech d'Ooſt T., g. 21 Apr. 722, verm. 15 May 752, † 27 Febr. 782.

Vaterſchweſter: Dorothee, g. 18 Jan. 719, † als W. zu Erfurt 20 Nov. 799. Gem. Ulr. Fhr v. Lambertz, verm. 13 Oct. 744, † 23 Dec. 766.

Großeltern: Peter, g. 17 Nov. 691, Herr der Hrſch. Beaurieux, Attrin ꝛc. Commiſſair-Deciſeur zu Maſtricht, fürſtbiſch. lüttich. w. geh. R., † 7 Febr. 757. Gem. Helene Joh. Cath., des Fhrn Joh. Carls v. Waha, Hrn v. Loen T., g. 24 Apr. 699, verm. 27 Febr. 718, † 2 Dec. 776.

Mellin.

Ein gräflich und freiherrliches Haus, welches ſeine Abſtammung von einem uralten adelichen Geſchlecht aus Italien herleitet. Ein Zweig deſſelben hat ſich in Pommern niedergelaſſen und es kommt ſchon ein Helmond Mellin in Urkunden von 1372 vor. Aus dieſem pommerſchen Hauſe haben ſich einige nach Liefland begeben, bey Eroberung Lief- und Eſthlands in ſchwediſchen Dienſten ſich hervorgethan, und durch Ankaufung anſehnlicher Güter ſich in Finnland anſäßig gemacht. Des Stifters dieſer Finnländ. Linie Enkel war Berend, welcher ſich unter Guſtav Adolph ſowohl bey Einnahme der Stadt Riga als im 30jährigen Kriege als Obriſter hervorthat und als Landshöfding in Kexholmlehn, 26 Jahr alt, ſtarb. Seine 3 Söhne, von denen nur Jürgen Nachkommenſchaft hinterließ, wurden 1691 von König Carl XI. in den Freiherrnſtand erhoben.

Eben dieſer Jürgen (g. 1632, † 1713) zeichnete ſich in ſchwed. Kriegsdienſten vorzüglich aus. Er war es, welcher den merkwürdigen Uebergang

der schwed. Armee über den gefrornen Belt in Vorschlag und als ihr Führer in Ausübung brachte, welcher Vorgang nachher in seinem Wappen verewigt wurde. Er war zuletzt k. schwed. Reichsrath, Gen. FM., Chef zweyer schwed. Regimenter, General-Statthalter über Pommern, Bremen, Verden u. Wißmar, auch Canzler der Universität Greifswalde. Seine hinterpommerschen Güter vertauschte er gegen die in Vorpommern belegenen, Damizow, Kesow, Schönenfelde u. Schöningen. Im J. 1696 ward er für sich und seine Nachkommenschaft von König Carl XI. in den schwedischen, auch in dem nämlichen Jahre von Kaiser Leopold in des h. r Reichs-Grafenstand erhoben, und 1697 auf dem Reichstage in Schweden auf die Grafenbank introducirt, welches Sitz- und Stimmrecht die Familie noch immer genießt. Von seinen Söhnen hatte sowohl der älteste Berend Johann (welcher die toalischen Güter erhielt) als der jüngste Carl Gustav, Graf zu Damizow männliche Descendenz. Da aber die Nachkommenschaft des letztern bald erlosch, so wurde gedachter Berend Johann der gemeinsame Stammvater der beiden noch jetzt blühenden Linien, indem

a) Georg Bernhard, sein älterer Sohn, in die Damizowschen Güter succedirte, und das Haus Mellin-Damizow gründete, welchem aber sein Sohn Aug. Wilhelm II., durch den Verkauf dieser Vorpommerschen Güter und den Ankauf der freyen Herrschaft Naumburg am Bober, den Namen Mellin-Naumburg gab.

b) Carl Johann, der jüngere Sohn, aber die toalischen Güter erhielt, und durch seine Descendenz das Haus Mellin-Toal stiftete.

1) Das Haus Mellin-Naumburg (zuvor Damizow). Graf: August Wilhelm II., g. 8 Nov. 746, Graf u. Hr der freien Hrsch. Naumburg, k. preuß. w. Kammerhr, Mitgl. der Gesellsch. naturforsch. Freunde zu Berlin, Halle und Waltershausen, des Joh. Malthes. O. R., (verkaufte die vorpommerschen Güter an die verw. Fr. v. Ramin, geb. Gräfin v. Hacke 795, u. kaufte dafür 800 die freie Hrsch. Naumburg am Bober; bestehend aus dem Schlosse, der Stadt und 9 Dörfern u. Ortschaften, zwischen der Hrsch. Sorau u. dem Hzgth. Glogau belegen, u. ehemals der ausgestorb. Familie der Gr. v Promnitz gehörig), resid. auf dem Schlosse Naumburg. 1te Gem. Wilhelm. Charl. Frider., des preuß. Gen. Maj. Henning Alex. v. Kahlden einz. T., g. 13 Apr. 753, verm. zu Berlin 772, geschied. von der k Regier. zu Stettin 20 Nov. 785. (ihr 2r Gem. war Cstian Friedr. Bolle, g. 18 Merz 763 zu Althüttendorf, verm. 4 Dec. 793, wiederum geschieden 8 Aug. 797). 2te Gem. Agnes Eva, des k. schwed. Kammerhrn Carl Ludw. Fhrn v. Schulz v. Ascheraden, Erbhrn auf Schmantewitz u. Zarnekow in schwed. Pommern T., g. 19 Nov. 752, verm. 20 Febr. 791.

Kinder: a) Georg Alby. Friedr. Wilh. Emil, g. 11 Aug. 773, des St. Joh. O. R., eingeschr. auf die Commende Wietersheim. b) Charlotte Ulrike, g. 9 Oct. 776. Gem. Wilh v der Dollen, k. preuß. Maj. im Drag. Rgt. Markgr. v. Anspach-Bayreuth, des pour le Merite O. R., g. 1 Jan. 754 zu Bütow in Hinterpommern, verm. 13 Merz 1801 zu Garz a. d. Oder. c) Anne Alb. Adelaide Wilh., g. 17 Febr. 778. Gem. Cstian Friedr. v. Schmude, k. preuß. Maj. im Drag. Rgt Mkgr. v. Anspach-Bayreuth, des pour le Merite O. R., g. 23 Dec. 752 zu Klein-Gustkow im Bütowischen Kreise, verm. 9 May 801 zu Garz. d) Gustav, g. 16 Sept. u. † 16 Oct. 782.

Digitized by Google

Geschwister: 1) Dorothee, g. u. †741. 2) Friedr. Wilh., g. u. †742. 3) Dorothee Frider. Carol., g. 12 Dec. 744, † als W. 794. Gem. Gr. v. Borke zu Stargord, (einz. Sohn des preuß. Gen. d. Cav. u. gewes. Oberhofmeisters K. Friedr. Wilhelm II. als Kronprinz, Gr. Heinr. Adr. v. Borke-Stargord, des schw. Adl. O. R.) verm. 16 Jun. 769, †79[illegible].

Eltern: Georg Bernhard, g. 13 Nov. 704, quittirte 763 als preuß. Gen. Maj. und begab sich nach Damizow ꝛc., welches ihm nach seines Vetters, des Gr. Friedr. Aug. Wilh. Tode 760 zugefallen war, übergab aber 772 s. einz. Sohn die Damizowschen Güter, und lebte nachher in Schöningen, † das. 5 Dec. 785. Gem. Anne Ulr. Eleon., seines Vatersbruders Carls Gustavs T., verm. 740, † als W. 29 Apr. 797 zu Garz.

Vatersgeschwisters, a) **Vollbürtige:** 1) Mar. Elisabeth, g. 7 Dec. 692, † 18 Merz 693. 2) Georg Joh., g. 694, † 695. 3) Eva Sophie, g. 697, † 712. 4) Anne Charlotte, g. 6 May 699, † 761. Gem. Magn. Joh. v. Buddenbrok, Hr zu Kui, †. 5) Carl Johann, g. 707, † 775, siehe **Eltern** des folg. Hauses. b) **Halbbruder:** 6) Peter Alex., g. 715, siehe von ihm den folg. Toalischen Ast.

Großeltern: Berend Joh. (ältest. Sohn des Gr. Jürgen), g. 6 Febr. 659, k. schwed. Gen. Maj., Chef eines Inf. Rgts, Comdt. zu Reval, † das. 14 Dec. 733. Er war der **Stifter** der **Toalischen** Linie. 1te Gem. Anne Helene v. Wrangel, †. 2te Gem. Cunig. Gertrude von Struck, verw. Obristin v. Buddenbrock, †.

Großvatersgeschwister: 1) Anne, g. 661, † als W. 716. Gem. N. v. Lopnow, †. 2 Magdalene, g. 662, † 692. Gem. Jürgen v. Ramin, Burg- u. Schloßges. auf Stolzenburg in Pommern, †. 3) Anne Estine, g. 664, † 724. Gem. N. v. Wolfrath, schwed. Obrist, †. 4) Jürgen Friedr., g. 667, schwed. Obrister, Erbhr auf weißen Klempnow, † 719. Gem. Friderike Helene v. Lagerström, † 765.

Kinder: a) Jürgen Magnus, g. 716, † unvermählt 741. b) Frider. Charl., g. 717, † 781. Gem. N. v. Wahlen-Jürgas, preuß. Obrist. 5) Carl Gustav, g. 3 Aug. 679, k. schwed. Gen. u. Chef des Rgts Bremer-Reuter, erhielt die **Damizowschen** Güter (welche zwar in dem Kriege unter Carl XII., darin er wider Preußen focht, vom Kön. in Preußen Friedrich Wilhelm I. eingezogen und dem Staatsminist. von Massow geschenkt, aber von lezterm nach dem Frieden, als der Gr. die schwed. Dienste verlassen hatte, gegen eine Vergütung v. 6000 Thlr., ihm zurückgegeben wurden), † 738. Gem. Beate v. Rotermund, verm. 708, brachte ihrem Gem. die **Boldewitzer** Güter auf der Insel Rügen zu, † 756 zu Stettin.

Kinder: a) Georg Detlef, g. 713, k. schwed. Kammerherr, † 738. b) Anne Ulr. Eleonore, g. 14 Jan. 718, † als W. 29 Apr. 797. Gem. Jürgen Berend Gr. v. Mellin, k. preuß. Gen. Maj., † 785 (s. oben). c) Friedrich August Wilh. I., g. 19 Apr. 719, seit 758 Besitzer der **Damizow.** Güter, † 1 Oct. 760, (mit ihm erlosch die von Carl Gustav absteigende Branche, und die Güter **Damizow** ꝛc. fielen an Georg Bernhard von der Toalischen Linie). Gem. Louise v. Holwede, g. 738, verm. 746, †... (sie hatte sich in 2r Ehe mit dem k. preuß. Gen. Lin.

v. Götz wieder vermählt, welcher aber ebenfalls gestorben ist). d) Beate Carol., g. 15 Sept. 720, † im Merz 785. e) Sophie Magdalena, g. 722, ist W. (lebt zu Königsberg in Preußen). 1r Gem. NN. von Linden, Erbhr auf Büssow ꝛc., † 760. Der 2te Gem. Rüdiger v. Kleist, k. preuß. Maj., † 778. f) Hedw. Barbara, g. 724, † 755 zu Stettin. 6) Mar. Eleonore, g. 674, Erbfrau v. Schillersdorf bei Stettin, † 757.

2) Das Haus Mellin-Toal.

Graf: Georg Johann, g. 11 Merz 746, heut. Gr. u. Hrzu Toal, Lappier, Carlsberg ꝛc. in Liefland, russ. kais. Major, Kreismarsch. des wolmar. Kreises ꝛc. Gem Caroline Phil. Freyin v. Mengden, Erbin v. Lappier, g. 757, verm. 23 Jun. 777.

Kinder: a) Carl Georg, g. 23 Merz 778. b) Anne Helene, g. 3 Jun. 779. c) Caroline, u. d) Georg, g. als Zwillinge 9 Apr. 780 † gleich darauf. e) Georg Friedr. g. 2 Febr. 781, † 19 Nov. 786. f) Otto Philipp, g. 10 Jan. 783, des Malth. O. R. g) Eduard Woldemar Aug., g. 7 Oct. 784. h) Caroline Helene, g. 22 Merz 787. i) Charlotte Johanne, g. 1 Jul. 788.

Geschwister: 1) Berend Joh., g. 740, † 741. 2) Berend Joh., g. 743, † 745. 3) Woldemar, g. 20 Jan. 744, russ. kais. Obristl., des St. Georg O. R., † 10 Oct. 787. 4) Anne Elisabeth, g. 4 Febr. 745. Gem. Woldem. Georg v. Mohrenschild, Erbhr zu Tamick, verm. 764. 5) Charlotte Ulrike, g. 23 Jun. 747. Gem. Joh. Baron v. Fersen zu Maidel u. Jörden, verm. 20 Sept. 779. 6) Carl Friedrich, g. 23 Jan. 754, russ. Obr. eines Drag. Rgts, † 794. 7) Ludwig August, g. als Zwill. 23 Jan. 754, russ. kais. Major u. Kreispräsid. des rigaischen Kreises. Gem. Helene Aug., Freyin v. Mengden, (Schwester der Gem. des Gr. Georg Johannes) Erbin von Kolzen und Eischach, g. 2 Apr. 763, verm. 25 Jun. 781.

Kinder: a) Amalie Philipp. Aug., g. 6 Dec. 782. b) Natalie Louise Helene, g. 27 Jan. 787. c) Anne Auguste Henr., g. 799. 8) Friderike Doroth. Helene, g. 27 Febr. 755. Gem. Alex. Magnus Gr. v. Mellin (ihr Vetter, siehe unten), verm. 793.

Eltern: Carl Johann, g. 19 Jan. 707, Gr. zu Toal (nachdem seinem ältern Bruder Georg Bernh. die Damizow. Güter in Pommern erblich zugefallen), † 2 Nov. 775. Gem. Anne Gertrude v. Staal, g. 725, † 11 Jan. 763.

Vatersgeschwister: a) die vollbürtigen siehe unter Eltern und Vatersgeschwistern in der obigen Linie zu Naumburg. b) Halbbruder: Peter Alexander, g. 13 Jan. 715, Erbhr zu Kau, Kossas u. Nutz, die er verkaufte und dagegen die jetzigen Güter Korbs u. Kurr kaufte. 1te Gem. Juliane von Stryk, verm. 739, † 755. 2te Gem. Charl. v. Hack, verm. 759, † 765. 3te Gem. Hedw. Margar. v. Hack, verw. v. Rothkirch (der vorher. Gem. Schwester), verm. 767, † 787.

Kinder 1r Ehe: 1) Bernhard Heinrich, g. 740, russ. kais. Gen. Lt., des St. Georg O. R., † 793. Gem. Louise, Woiwodin u. Gräfin Grabowska, verm. 777, ist W. —

Töchter: a) Juliane, g. 779. b) Louise, g. u. † 780.

2) Georg

2) Georg Johann, g. 740, ruß. Gen. Maj. u. des Wolodimer O. R. Gem. NN. v. Leparska, verm 780.

Sohn: Peter Alexander, g. 782.

3) Anne Elisabeth, g. 742. Gem. Gustav v Wedel, ruß. Maj, verm. 766. 4) Carl Gustav, g. 743, ruß. Hptm., Erbhr zu Kerro. Gem Beate v. Baranow, verm. 777, †780.

Sohn: Carl Gustav, g. 779.

5) Charl Gertrude, g. 744, †778 6) Magnus Ernst, g. 745, ruß. Major. 7) Alexander Magnus, g. 747, ruß Major. Gem. Friderike Gräfin v. Mellin, seine Cousine (siehe oben), verm. 793. 8) Juliane Margar., g. 751, †782. 9) Hedw., g. u. †752. 2r Ehe: 10) Catharine Helene, g. 760. Gem. Axel v. Rothkirch, ruß. Major, verm. 784. 11) Peter Friedrich, g. 761, ruß. Hptm. 12) Gustav, g. u. †762. 13) Samuel Gottl., g. 765, †768

Großeltern: Berend Johann ꝛc. und Großvatersgeschwister, siehe oben das Haus Mellin-Naumburg.

Migazzi.

Dieses Geschlecht hat sich aus der Schweitzer-Landsch. Valtelin nach Tyrol, und besonders in das Tridentinische gewendet. Cathol. Religion.

Graf: Christoph Vincenz, g. 26 May 765, Rsgraf v. Migazzi, Majoratshr zu Waal u. Sonnenthurn, Hr der Hrschaft Arasnyos-Maroth in Ungarn, Chottowin u. Rothzahorzy in Böhmen, und des unmittelb. Rsritterguts Niederheim, k. k. Kammer. Gem. Aloysie, des Gr. Cstoph v. Thierheim, k. k. Kämm., geh. R. u. Landes-Hptm. in Oberöstr. T., verm. 12 Jun. 70[illegible], St. Cr. O. D. und k. k. Dame du palais.

Kinder: a) Christoph, g. 7 May 787. b) Vincenz Ferrerius Franz, g. im Jul 788, Malth. R. c) Franz Anton, g 7 Febr. 791. d) Wilhelm, g 6 Dec. 792.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 764, gewes. Stiftsdame zu Hall in Tyrol, St. Cr. O. D. Gem. Franz Fhr v. Raglowich, verm im Apr. 788. 2) Ferd. Alex., g. 7 8, Malth. O. R., †781. 3) Anton Ferd. Franz, g. 769, †771.

Eltern: Cstoph Vinc., g. 8 Nov. 737, k. k. Kämmer. und Obr. vom Ried. Inf Rgt, †13 Jun. 770. Gem. Mar. Anne, des Gr. Alexand. v. Kinigl T., verm. 763, St. Cr. O. D. (ihr 2ter Gem. war seit Nov. 771 Cstoph Wilh. Gr. v. Thierheim, k. k. w. geh. R. u. Landes-Hptm. in Oberöstrr.), sie †11 Oct. 798.

Vatersgeschwister: a) Josephe Mar. Mar. Anne, g. 28 Dec. 741, Stiftsdame zu Prag u. St. Cr. O. D. b) Barbara, g. 23 Nov. 742, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du palais. Gem. Joach Gr. Stzaray v. Nagy-Mihaly, k. k. Kämmer. u. ungar. Statthalterey-Rath zu Pressburg, auch Obergespann des warasdiner Comitats, verm. 18 Aug. 764. c) Franciske, g. 749, †. d) Franz Cstoph, g. 28 May 752, Domhr zu Passau u. Ollmütz. e) Antonie, g. 754, St. Cr. O. D. Gem. Wilh. Vitalis Mq. v. Fulcis, verm. 778.

Großeltern: Anton Caspar Mich., g. 21 Jul. 708, Hr der Hrsch.

Bacſa, Chottowin, Rotzahorzy, k. k. geh. R. u. Kammerhr, Stadthptm. zu Trient u. Roveredo, auch k. k. bevollm. Landescommiſſ. im Wälſchen Confinen in Tyrol, † 28 Jul. 771. 1te Gem. Franciske, des Gr. Carl Franz v. Trapp zu Mätſch u. Churburg, k. k. geh. Raths u. Landeshptm. an der Etſch T., verm. 12 Jun. 736, † 742. 2te Gem. Mar. Dor. Antonie, des Gr. Sigismund v. Artz zu Vaſegg T., g. 5 Febr. 719, verm. 743, St. Cr. O. D., iſt W.

Großvatersgeſchwiſter: 1) Vinzenz, g. 711, k. k. Kämmer., Gen. FZM., Obriſt des Tyroler National-Inf. Rgts u. Militär-Direct. in Tyrol u. Vorder-Oeſterreich, † 25 May 784. Gem. Barbara, des Hrn Eſtophs v. Prato T., †. 2) Chriſtoph Bartholomäus Anton, g. 20 Oct. 714, Cardinal u. Fſt Erzbiſchof zu Wien; anfangs Domhr zu Trient u. Brixen, k. k. w. geh. R., des Steph. O. Großkr., Audit. Rotä zu Rom 745, kaiſ. Miniſter 746, Erzbiſch. v. Carthago u. Coadjutor zu Mecheln 751, Geſandter zu Madrid 752, Biſchof zu Waizen 756 Erzbiſchof zu Wien 19 Merz 757, Cardinal 27 Nov. 762, † 14 Apr. 803. 3) Thereſie, †. Gem. Barth. Gr. Alberti v. Enno, g. 708, † 749.

Münſter (eigentlich Meinhövel).

Ein altes, nun Reichsgräfliches und theils in Weſtphalen, theils in der Oberlauſitz, Pommern u. Böhmen begütertes Haus. Es hatte ſich vormals in mehrere Linien ausgebreitet, deren allgemeiner Stammvater Hermann I., der Erbauer v. Meinhövel, Heerführer der Sachſen, ein Sohn Ethelhards und Brüder Albions, welcher 789 von Carl dem Großen bey Harſtatt erſchlagen wurde, geweſen ſeyn ſoll. Gegenwärtig blüht nur noch eine Linie, deren Stammvater Edzard, Edler Herr zu Meinhövel und Rünen 1522 ſtarb. Dieſe Linie aber beſteht in 3 Häuſern oder Aeſten, (von 3 Söhnen Georg Hermanns entſproſſen), welche am 27 Jun. 794 von Churpfalzbayern als Reichsvicario in den Rsgrafenſtand erhoben worden ſind. Reformirter Religion.

1) Das Haus Langelage in Weſtphalen.

Graf: Ludwig Ernſt Friedr. Wilh., g. 6 Nov. 774, Rsgr. zu Münſter, Fhr v. Oer, Hr zu Langelage, Lohn, Geisbeck ꝛc., fürſtlſchöſt Osnabrück. Kammerjunker, (wohnt zu Langelage).

Geſchwiſter: 1) Georg Ludw. Friedr. Wilh., g. 17 Febr. 776, Domicell. zu Halberſtadt, k. preuß. Kr. u. Dom. R. in Anſpach. 2) Eliſe Doroth. Caroline Wilh., g. 9 Nov. 777, Pröpſtin zu Herford, und Stiftsd. zu Börſtell. 3) Hermann Adolph Ernſt, g. 4 Jun. 779, churſächſ. Kammer- u. Jagdj. 4) Sophie Louiſe, g. 31 May 781, Capitularin des Fräuleinſtifts zu Schildſche. 5) Carl Ernſt Friedrich, g. 9 Apr. 783, k. preuß. Referendar. beim Forſtdep. in Anſpach. 6) Ernſt Philipp, g. 6 Febr. 785, Sec. Ltn des k. preuß. Leib-Huſ. Rgts v. Göckingk. 7) Wilhelm Friedr. Ernſt Carl Ludw., g. 13 Jan. 787, churbraunſch. Kmrj. 8) Auguſt Friedr. Ludw. Juſtus, g. 2 Nov. 789, expect. auf ein Canonicat zu Gandersheim.

Eltern: Ludwig Friedrich Dietr. Wilh., g. 1 Apr. 740, Hr zu Langelage, fſtl. osnabrück. Oberhofmarſchall, † 8 Dec. 790. Gem. Charlotte, des Hrn Adolph Otto v. Münchhauſen-Schwöbber T., g. 13 Jan. 755, verm. 22 Febr. 773, iſt W.

Digitized by Google

Vatersgeschwister: 1) Clare Cath. Doroth. Phil., g. 7 Apr. 747, (gewesene Stiftsd. zu Leden), † 13 Dec. 799. Gem. Ludwig Claudius, Fhr v. Scheele-Schelenburg, des Hz. v. York Kmrhr u. fstl. osnabrück. Landdrost, verm. 18 Sept. 768. 2) Georg, siehe den 2ten Ast unter Eltern! 3) Henriette Charl. Soph. Wilh., g. 7 Jul. 702, verm. 28 Febr. 769, † 24 Febr. 791. Gem. Georg August Fhr v. Hammerstein-Equord, k. k. Kammerhr, verm. 28 Febr. 769. 4) Dorothee Theod. Joh., g. 27 Aug. 755, † 12 Febr. 763. 5) Friderike Doroth. Phil. Louise, g. 9 Febr. 757. Gem. Franz Ernst reg. Gr. v. Platen-Hallermünde, k. k. u. churpfalzb. w. geh. R. u. Kammerhr, des pfälz Löw O. R., verm. 4 Oct. 775. 6) Philippine Louise, g. 25 Jan. 758. Gem. Ernst Phil. Fhr v. dem Büsche-Ippenburg, fstl. osnabr. Landdrost, verm. 18 Apr. 776. 7) Anne Joh. Ant. Hel. Sophie, g. 9 Apr. 760, ist W. Gem. Friedr. Aug. Wilh. Fhr v. der Horst-Haldem, Propst zu Levern, Domhr zu Magdeburg, verm. 26 Febr. 782, † 10 May 793. 8) Aug. Wilhelmine Louise, g. 2 Nov. 762, † 10 Jan. 781. Gem. Friedr. Wilh. Fhr v. der Horst-Haldem, verm. 7 Sept. 777, † 793. 9) Ernst siehe den 3ten Ast. 10) Caroline, g. 12 Merz 769, gewes. Stiftsd. zu Elzegen. Gem. Fred. de Perrot de Neufchatel, verm. 15 Sept. 795.

Großeltern: Georg Hermann Heinr., g. 22 Aug. 721, Hr zu Surenburg, Geisbeck, Erbburgmann zu Quackenbrück, Landdrost zu Iburg, † 12 Dec. 773. 1te Gem. Wilh. Dorothee, des Fhrn Phil. Wilh. v. Hammerstein-Gesmold einzige T. und Erbin der Oerischen Güter, g. 31 Jan. 730, verm. 16 May 745, † 12 Febr. 758. 2te Gem. Eleon. Elis. Hel. Sophie, des Fhrn Phil. Ernsts v. Grothaus-Ledenburg einzige T. und Erbin, g. 9 Apr. 734, verm. 4 Febr. 759, † 27 Merz 794.

Großvatersgeschwister: 1) Henriette, g. 719, † 764. Gem. Friedr. Fhr v. Ludinghausen, gen. Wulff, Hr zu Fuchtele, † 758. 2) Magd. Cath. Doroth. Wilh., g. 10 May 723, † 26 Jan. 772. Gem. Wilh. Fhr v. Schade, Hr zu Landegge, Hundlosen ꝛc., verm. 743. 3) Friedrich Unico, (Freiherr) g. 1 Oct. 725, Hr zu Geisbeck, des teutsch. O. R., Rathsgebietiger in Hessen, Comth. zu Schiffenberg, auch vor der Revolution holländ. Gen. Ltn. u. Obrist eines Inf. Rgts, Gouv. zu Venlo, † zu Haldem im Fstth. Minden 2 Jun. 805. 4) Dietrich Herbert, g. 728, des teutsch. O. zu Utrecht R., großbritt. Obrist, Gouv. zu St. Philipp in Minorca, † 26 Oct. 777. Gem. Caroline Pratt, des Grafen Camden, Viscount of Bayham, großbritt. Groß Canzl. und geh. Raths-Präsid. T., lebt als W. in London.

2) Das bisherige Haus Königsbrück.

Hat seit 1793 das Indigenat in den dänischen Reichen und Landen, auch seit 1799 in Böhmen. Die Standesherrsch. Königsbrück in der Oberlausitz ist 803 aus dem münster. Concurse an den Präsid. Grafen von Hohenthal zu Dresden für 252,000 Rthlr. verkauft worden.

Graf: Gustav Max. Ludw. Unico, Rsgr. zu Münster-Meinhövel, Fhr v. Oer u. Schade, g. 16 Aug. 782, k. k. w. Kämmer. u. Domic. zu Havelberg; churſächſ. SousLtn. bey der Garde du Corps, (war auch seit 796 k. preuß. w. Kmrhr, schickte aber 1800 den Schlüssel zurück);

Bacsa, Chottowin, Rotzahorzy, k. k. geh. R. u. Kammerhr, Stadthptm. zu Trient u. Roveredo, auch k. k. bevollm. Landescommiss. im Wälschen Confinen in Tyrol, † 28 Jul. 771. 1te Gem. Francisk, des Gr. Carl Franz v. Trapp zu Mätsch u. Churburg, k. k. geh. Raths u. Landeshptm. an der Etsch T., verm. 12 Jun. 736, † 742. 2te Gem. Mar. Dor. Antonie, des Gr. Sigismund v. Artz zu Vasegg T., g. 5 Febr. 719, verm. 743, St. Cr. O. D., ist W.

Großvatersgeschwister: 1) Vinzenz, g. 711, k. k. Kämmer., Gen. FZM., Obrist des Tyroler National-Inf. Rgts u. Militär-Direct. in Tyrol u. Vorder-Oesterreich, † 25 May 784. Gem. Barbara, des Frhn Estophs v. Prato T., †. 2) Christoph Bartholomäus Anton, g. 20 Oct. 714, Cardinal u. Fst Erzbischof zu Wien; anfangs Domhr zu Trient u. Brixen, k. k. w. geh. R., des Steph. O. Großkr., Audit. Rotä zu Rom 745, kais. Minister 746, Erzbisch. v. Carthago u. Coadjutor zu Mechln 751, Gesandter zu Madrid 752, Bischof zu Waizen 756 Erzbischof zu Wien 19 Merz 757, Cardinal 27 Nov. 762, † 14 Apr. 803. 3) Theresie, †. Gem. Barth. Gr. Alberti v. Enno, g. 708, † 749.

Münster (eigentlich Meinhövel).

Ein altes, nun Reichsgräfliches und theils in Westphalen, theils in der Oberlausitz, Pommern u. Böhmen begütertes Haus. Es hatte sich vormals in mehrere Linien ausgebreitet, deren allgemeiner Stammvater Hermann I., der Erbauer v. Meinhövel, Heerführer der Sachsen, ein Sohn Ethelhards und Brüder Albions, welcher 789 von Carl dem Großen bey Harstatt erschlagen wurde, gewesen seyn soll. Gegenwärtig blüht nur noch eine Linie, deren Stammvater Edzard, Edler Herr zu Meinhövel und Rünen 1522 starb. Diese Linie aber besteht in 3 Häusern oder Aesten, (von 3 Söhnen Georg Hermanns entsprossen), welche am 27 Jun. 794 von Churpfalzbayern als Reichsvicario in den Rsgrafenstand erhoben worden sind. Reformirter Religion.

1) Das Haus Langelage in Westphalen.

Graf: Ludwig Ernst Friedr. Wilh., g. 6 Nov. 774, Rsgr. zu Münster, Fhr v. Oer, Hr zu Langelage, Lohn, Geisbeck ꝛc., fürstbischöfl Osnabrück. Kammerjunker, (wohnt zu Langelage).

Geschwister: 1) Georg Ludw. Friedr Wilh., g. 17 Febr. 776, Domicell. zu Halberstadt, k. preuß. Kr. u. Dom. R. in Anspach. 2) Elisa Doroth. Caroline Wilh., g. 9 Nov. 777, Pröpstin zu Herford, und Stiftsd. zu Börstell. 3) Hermann Adolph Ernst, g. 4 Jun. 779, churfächs. Kammer- u. Jagdj. 4) Sophie Louise, g. 31 May 781, Capitularin des Fräuleinstifts zu Schildsche. 5) Carl Ernst Friedrich, g. 9 Apr. 783, k. preuß. Referendar. beim Forstdep. in Anspach. 6) Ernst Philipp, g. 6 Febr. 785, Sec. Ltn des k. preuß. Leib-Huf. Rgts v. Gökingk. 7) Wilhelm Friedr. Ernst Carl Ludw., g. 13 Jan. 787, churbraunsch. Kmrj. 8) August Friedr. Ludw. Justus, g. 2 Nov. 789, exspect. auf ein Canonicat zu Gandersheim.

Eltern: Ludwig Friedrich Dietr. Wilh., g. 1 Apr. 740, Hr zu Langelage, fstl. osnabrück. Oberhofmarschall, † 8 Dec. 790. Gem. Charlotte, des Frhn Adolph Otto v. Münchhausen-Schwöbber T., g. 13 Jan. 755, verm. 22 Febr. 773, ist W.

Digitized by Google

Vatersgeschwister: 1) Clare Cath. Doroth. Phil., g. 7 Apr. 747, (gewesene Stiftsd. zu Leden), † 13 Dec. 799. Gem. Ludwig Clandius, Fhr v. Scheele-Schelenburg, des Hz. v. York Kmrhr u fstl. osnabrück. Landdrost, verm. 18 Sept. 768. 2) Georg, siehe den 2ten Ast unter Eltern! 3) Henriette Charl. Soph. Wilh., g. 7 Jul. 72, verm. 28 Febr. 769, † 24 Febr. 791. Gem. Georg August Fhr v. Hammerstein-Equord, k. k. Kammerhr, verm. 28 Febr. 769. 4) Dorothee Theod. Joh., g. 27 Aug. 755, † 12 Febr. 763. 5) Friderike Doroth. Phil. Louise, g. 9 Febr. 757. Gem. Franz Ernst reg. Gr. v. Platen-Hallermünde, k. k. u. churpfalzb. w. geh. R. u. Kammerhr, des pfälz Löw O. R, verm. 4 Oct. 775. 6) Philippine Louise, g. 25 Jan. 758. Gem. Ernst Phil. Fhr v. dem Büsche-Ippenburg, fstl. osnabr. Landdrost, verm. 18 Apr. 776. 7) Anne Joh. Ant. Hel. Sophie, g. 9 Apr. 760, ist W. Gem. Friedr. Aug. Wilh. Fhr v. der Horst-Haldem, Propst zu Levern, Domhr zu Magdeburg, verm. 26 Febr. 782, † 10 May 793. 8) Aug. Wilhelmine Louise, g. 2 Nov. 762, † 10 Jan. 781. Gem. Friedr. Wilh. Fhr v. der Horst-Haldem, verm. 7 Sept. 777, † 793. 9) Ernst siehe den 3ten Ast. 10) Caroline, g. 12 Merz 769, gewes. Stiftsd. zu Elzegen. Gem. Fred. de Perrot de Neufchatel, verm. 15 Sept. 795.

Großeltern: Georg Hermann Heinr., g. 22 Aug. 721, Hr zu Surenburg, Geisbeck, Erbburgmann zu Quackenbrück, Landdrost zu Iburg, † 12 Dec. 773. 1te Gem. Wilh. Dorothee, des Fhrn Phil. Wilh. v. Hammerstein-Gesmold einzige T. und Erbin der Oerischen Güter, g. 31 Jan. 730, verm. 16 May 745, † 12 Febr. 758. 2te Gem. Eleon. Elis. Hel. Sophie, des Fhrn Phil. Ernsts v. Grothaus-Ledenburg einzige T. und Erbin, g. 9 Apr. 734, verm. 4 Febr. 759, † 27 Merz 794.

Großvatersgeschwister: 1) Henriette, g. 719, † 764. Gem. Friedr. Fhr v. Ludinghausen, gen. Wulff, Hr zu Fuchtele, † 758. 2) Magd. Cath. Doroth. Wilh., g. 10 May 723, † 26 Jan. 772. Gem. Wilh. Fhr v. Schade, Hr zu Landegge, Hundlosen ꝛc., verm. 743. 3) Friedrich Unico, (Freiherr) g. 1 Oct. 725, Hr zu Geisbeck, des teutsch. O. R., Rathsgebietiger in Hessen, Comth. zu Schiffenberg, auch vor der Revolution holländ. Gen. Lm. u. Obrist eines Inf. Rgts, Gouv. zu Venlo, † zu Haldem im Fstth. Minden 2 Jun. 805. 4) Dietrich Herbert, g. 728, des teutsch. O. zu Utrecht R., großbritt. Obrist, Gouv. zu St. Philipp in Minorca, † 20 Oct. 777. Gem Caroline Pratt, des Grafen Camden, Viscount of Bayham, großbritt. Groß Canzl. und geh. Raths-Präsid. T., lebt als W. in London.

2) Das bisherige Haus Königsbrück.

Hat seit 1793 das Indigenat in den dänischen Reichen und Landen, auch seit 1799 in Böhmen. Die Standesherrsch. Königsbrück in der Oberlausitz ist 803 aus dem münster. Concurse an den Präsid. Grafen von Hohenthal zu Dresden für 252,000 Rthlr. verkauft worden.

Graf: Gustav Mar. Ludw. Unico, Rsgr. zu Münster-Meinhövel, Fhr v. Oer u. Schade, g. 16 Aug. 782, k. k. w. Kämmer. u. Domic. zu Havelberg; churſächs. SousLtn. bey der Garde du Corps, (war auch seit 796 k. preuß. w. Kmrhr, schickte aber 1800 den Schlüssel zurück);

steht nebst seinen Schwestern unter Vormundschaft des Rittmeisters u. Kreisdirectors v. Kleist auf Rammenau u. des Hrn v. Rex auf Zerna.

Schwestern: a) Max. Friderike Carol. Eleon. Amöne Juliane, g. 25 Sept. 776 (gewes. Stiftsd. zu Preetz). Gem. Wilh. Ferd. Casp. Fhr v. Dörnberg, Hr zu Hausen, Erbküchenmeister in Hessen, vormal. hessen-cassel., seit 797 k. preuß. Hptm. bey dem Füsil. Bataill. von Vila, verm. 29 Dec. 795. b) Asta Thusnelde, g. 3 Oct. 788, expect. Stiftsd. zu Preetz im Holstein.

Eltern: Georg Werner Aug. Dietr., g. 12 Jun. 751, Rsgraf zu Münster-Meinhövel, Fhr v. Oer u. Schade, reg. Standesher zu Königsbrück; Hr der Herrsch. Rozdialowitz, Schönwalde u. Peterswalde in Böhmen, auf Steinborn, Tauenzien u. der Schadischen Fideicommißgüter in Pommern, Schadenburg, Massow ꝛc., erster freyer u. vorsitzender ErbStandesherr in der OberLausitz, ErbMarschall des Hochstifts Herford, Erbburgm. zu Quackenbrück, k. dän. u. fstl. osnabr. w. geh. R., (war churcölln. w. geh. R. u. Kammerhr bis 780), des churpfalz. Löwen-, auch des teutsch. O. zu Utrecht R., (war seit 783 des Joh. O. R. u. design. Commendator auf Wietersheim, dann seit 796 des preuß. roth. Adl. O R., fiel jedoch 1800 bey dem k. preuß. Hofe in Ungnade u. verlor beide Orden), † 19 Febr. 801 zu Wien. 1te Gem. Louise Mar. Anne Estine Sophie, des Gr. Bertr. Phil. Sigism. zu Gronsfeld-Diepenbroik T., mitregier. Gräfin u. Semperfreyin v. Limpurg-Sontheim, verm. 4 Oct. 775, geschieden wegen Gemüthskrankheit 24 Jul. 779, † 2 Merz 803. 2te Gem. Louise Friderike Wilh., des Fhrn Alex von der Schulenburg-Altenhausen, Hrn zu Embden, Wolmirstedt ꝛc. einzige T. u. Erbin, g. 2 Dec. 764, verm. 28 Sept. 780, † 25 Apr. 786. 3te Gem. Amalie Joh. Isab. Charlotte, des Fhrn Conr. Engelb. v. Ompteda a Morsum Erb-T., g. 31 Oct. 767, verm. 23 Nov. 787, seit 804 Hofmeisterin der dän. Prinzessinnen Juliane u. Charlotte zu Kopenh.

Großeltern: Georg Hermann Heinrich, s. den 1n Ast unter Großeltern!

3) Das Haus Ledenburg in Westphalen.

Graf: Ernst Friedr. Herbert, g. 1 Merz 766, Rsgraf zu Münster, Fhr v. Grothaus, Hr zu Ledenburg, Holte ꝛc., churbraunschw. lüneb. geh. Staats- u. Cab. Minister u. Chef der churhannövr. Canzley in London (vormal. w. geh. KammerR. u. nachher Ges. in Petersburg), des Joh. O. R., u. design. Comth. auf Schievelbein.

Eltern: Georg Hermann Heinrich ꝛc., s. den 1n Ast unter Großeltern!

Großeltern: Johann Heinr. Ludwig, g. 18 Merz 693, Hr zu Surenburg, Geisbeck ꝛc., brachte durch seine Mutter, Agnes Gräf. v. Rietfeld, Substitutin der souverainen Hrsch. Lage, die Hrsch. Twickelo, Welsdam ꝛc. nach Erlöschung der Gr. v. Welsenaer-Obdam, auf seine reformirten stiftsfähigen Nachkommen, † 15 Aug. 735. Gem. Mecht. Dorothee, des Fhrn Heinr. v. Ledebur-Königsbrück T., g. 700, verm. 718, † 728.

Oertzen.

Ein aus dem Mecklenb. rg. herstammendes, u. zum Theil daselbst noch sich blühendes Haus. Der wissentliche Stammvater soll im 12n Jahrhunder

gelebt, u. dem Kaiser in einer Schlacht das Leben, mit Gefahr seines eigenen gerettet haben, bey welcher Gelegenheit ihm der Kaiser einen Ring angesteckt habe, weshalb die Familie 2 geharnischte Arme im Wappen führt, die einen Ring halten. Das erste Stammhaus ist Juro im Mecklenburg-Schwerinischen u. Helpt im Meckl. Strelitzischen. Noch gegenwärtig ist es im Mecklenburgischen, so wie auch in der sächs. Ober- u. Niederlausitz u. im meißnischen Kreise begütert. Es hat sich in 2 Hauptlinien verbreitet, deren gemeinschaftlicher Stammvater Jacob v. Oertzen auf Helpt und Grammentin war. Dessen Sohn Jaspar von Oertzen, auf Roggow und Clausdorf, gründete die ältere, und Leopold v. Oertzen die jüngere Hauptlinie. Letztere hat sich mit 2 Söhnen Hanns v. Oertzen (Enkels von Leopold) wieder in 2 Linien verbreitet, wovon die eine, entsprossen von Victor Sigismund (g. 1636, † 1715) noch jetzt im Mecklenburg. blüht, die andere aber, entsprossen von Georg Henning v. Oertzen (g. 1653, † 1719) sich in der Lausitz ansässig gemacht, u. in 2 Aeste verbreitet hat. Der ältere ist jedoch mit Henning Ernst v. Oertzen, der als preuß. Gen. Major in der Schlacht bey Lowositz 1756 tödtlich verwundet wurde († 2 Oct. 756), in männl. Erben erloschen; der jüngere aber blühet noch und hat 1792 die reichsgräfl. Würde erlangt. Das ganze Haus ist lutherischer Religion.

Graf: Leopold Carl Ernst Ludw., g. 19 Dec. 778, churfächs. Kammerjunker und Oberforst- u. Wildmeister des voigtländ. Kreises (zu Schöneck), lebt zu Ellefeld bei Reichenbach.

Geschwister: 1) Caroline Jul. Wilhelmine v. Oertzen, g. 29 Oct. 775, † 16 Aug. 776. 2) Amalie (Carol. Doroth.), g. 11 Dec. 777, † 7 Jul. 794. 3) Ludwig Sigism., g. 14 Merz 780, † 28 Sept. 782. 4) August Wilh., g. 23 Jun. 782, churfächs. Ltn. beym Cür. Rgt. Churfürst. 5) Juliane Carol., g. 3 Jul. u. † 24 Aug. 783. 6) Wilhelm Heinr., g. 8 Jan. 785, churfächs. SousLtn. bey Kochtitzky Cür. 7) Joh. Heinrich, g. 31 May 786, churfürstl. sächs. Silberpage. 8) Carl Vincenz Aler, g. 16 May 788. 9) Victor Moriz, g. 15 May 789. 10) Jul. Wilh. Clementine, g. 4 Dec. 790, † 6 May 791. 11) Adolph Sigismund, g. 30 May 792. 12) Aemil Gustav Adam, g. 10 Merz 794. 13) Agnes Louise, g. 24 Oct. 797.

Eltern: Carl Ludwig, g. zu Bagenz 27 Febr. 746, Hr auf Klein-Düben u. Dubraucke, churfächs. Kammerhr u. Gen. Maj., wurde vom Churfürsten zu Sachsen als Reichsvicar am 20 Jun. 792 in des h. r. Rs Grafenstand erhoben (kauft Kl. Düben 780 von s. Vater, u. Dubraucke in der Niederlausitz 795 von denen v. Schlieben), † 17 Merz 802 zu Lübben. Gem. Caroline Estiane Juliane, des churfächs. Oberhofjägermeisters Carl Sigism. v. Schirnding auf Brambach u. Wallhausen († zu Dresden 17 Merz 792), u. Jul. Doroth. v. Beulwitz († zu Dresden 12 Jan. 792) aus Erlbach T., g. zu Schleusingen 26 Oct. 756, verm. zu Bärenfels bey Altenburg 20 Oct. 774, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Maximilian v. Oertzen, Hr auf Bagenz u. Oberlichtenau, g. 17 Jun. 740, churfächs. Cpt. beym Sackenschen Chev. leg. Rgt. 1te Gem. Marie Sophie Doroth. von Goerne, Fr. Eberh. v. Goerne auf Wesenig u. Dobelitz, und Eleon. Elisab. v. der Pforte a. d. H. Wrsessenig T., †. 2te Gem. Caroline v. Nostitz, a. d. H. Ullersdorf in der Oberlausitz.

Kinder 1r Ehe: a) Sigismund Friedr. Georg v. Oertzen, g. ...

auch die reichsgräfl. Würde. Stephans II Sohn Nicolaus († 1679) wurde durch 2 seiner Söhne der gemeinschaftliche Stammvater der beiden noch blühenden Linien dieses Hauses, indem Nicolaus (g. 1657, † 1732) durch seine Descendenz die ältere oder Nicolaische, Johann aber (g. 1663, † 1751) die jüngere oder Johannische Linie dieses Hauses gepflanzt haben. Aus beiden Linien sind die Grafen Erbherrn auf Erdöd und Bibersburg.

A) Die ältere oder Nicolaische Linie.

Von den Söhnen ihres Stifters pflanzte Leopold (siehe unten Großeltern) diese Linie dauerhaft fort und wurde durch 3 seiner Söhne gemeinsamer Stammvater der 3 aus ihr entsprossenen Aeste, nämlich a) Nicolaus (siehe Eltern) gründete den ältern, b) Leopold Stephan den mittlern, und c) Rudolph den jüngern Ast derselben.

a) Aelterer Ast.

Graf: Carl Hieron., g. 2 Oct. 735, Gr. in Plasenstein, Erbhr auf Biberspurg, Stampfen, St. Georgen, Pösing, Törnbach, Pohnitz und Erdöd ꝛc., des preßburger Comitats Erbgraf, des goldn. Vl. R., auch des ungar. St. Steph. O. Großkr. u. Canzler, k. k. geh. R., Kämmer. u ungar. Hofcanzler, auch seit 791 Geschlechts-ältester ꝛc. Gem. Mar. Thereſe, des Fst. Eman. v. Liechtenstein T., verm. 24 Apr. 763, St. Cr. O. D., † 30 Jun. 766.

Kinder: 1) Joseph Franz, g. 2 Sept. 764, k. k. w. geh. R., Kämm. und w. Hofr. der ungar. Hofcanzley (zu Wien). Gem. Mar. Caroline, des Gr. Otto Franz v. Hohenfeld T., verm. 19 Apr. 792, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Anton, g. 26 Febr. 793. b) Niclas, g. 7 Jul. 797. c) Anne Marie, g. 19 Apr. 804.

2) Nicolaus Joseph, g. 3 Dec. 765, k. k. Kämmer., Gen. Maj. und Malthes. O. R., † 26 May 800, nachdem er kurz zuvor in dem Aoster Thale bey Romano vor dem Feinde tödtlich verwundet worden war.

Geschwister: a) Mar. Antonie, g. 22 Nov. 733, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Franz Marq. de Los-Rios, Grand v. Spanien 1r Klasse, des milit. Mar. Ther. O. R., kais. Kämmer., Gen. FML. u. Gouv. zu Nieuport, verm. 3 Apr. 752, † 21 Jun. 771. b) Marie Anne, g. 28 Dec. 747, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Joh. Gr. v. Esterhazy, k. k. Kämm., verm. 11 Nov. 772. c) Franciske, g. 23 Oct. 753, † 2 Jul. 778. Gem. Ludw. Fst. v. Batthyani-Strätmann, k. k. Kämm., verm. 25 Jun. 777. d) Thereſie, g. 12 Jan. 760, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Stephan Gr. v. Zichy (Sitschy), k. k. Kämmerer, verm. 25 Febr. 777.

Eltern: Nicolaus, g. 4 Sept. 710, des goldn. Vl. R. u. des ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. Kämmer., w. geh. R., des Königr. Hungarn Judex Curiä, auch bei der kais. Septemviraltafel 11 Mitrichter ꝛc., † 6 Febr. 773. Gem. Mar. Anne Sidonie, des Gr. Joh. Mich. III. v. Althann T., verm. 12 Jan. 733, St. Cr. O. D., † 4 Oct. 790.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Auguſte, g. 28 Aug. 714, † 3 Merz 759. Gem. Franz Ferd. Gr. v. Kinsky, des gold. Vl. R., k. k. w. geh. R., böhm. Ober-Hofcanzler, † 13 Sept. 741. 2) Leopold Steph., g. 716,

† 773, (siehe den mittlern Ast unter Großeltern!). 3) Rudolph, g. 719, † 768, (siehe den jüngern Ast unter Eltern!).

b) Der mittlere Ast.

Graf: Leopold, g. 24 Jun. 764, k. k. Kämmerer u. Gen. FWM. (seit 801) lebt in Wien. Gem. Charlotte, des Hrn Jos. v. Jöchlinger T., g. 15 Apr. 779, verm. 22 Sept. 802.

Geschwister: 1) Franz, g. 16 May 763, k. k. Kämmer. u. ehemal. Rath zu Görz, † 16 May 803 in St. Pölten. 2) Joseph, g. 28 Oct. 765, † 18 Oct. 778 im geistl. Stande. 3) Carl, g. 1 Febr. 767, k. k. Kämmer. u. Major in der Armee. Gem. Ernestine, des Gr. Joh. Leop. v. Hoyos T., g. 768, verm. 9 Apr. 797, St. Cr. O. D. 4) Mar. Theresie, g. 1 Sept. 768, St. Cr. O. D. Gem. Leop. Gr. Nadasdy, k. k. Kämmer. u ungar. Statthaltereyr., verm. 9 Sept. 799. 5) Ernst, g. 7 Sept. 769, Matthes. O. R., ehemal. Grenad. Hptm. beym Inf Rgt de Vins. 6) Josepha, g. 8 Jun. 771, † 18 Oct. 772. 7) Dominik, g 4 Jul. u. † 27 Oct. 772. 8) Ferdinand, g. 1 Febr. 774, k. k. w. Kämmer. u BergR. auch Hoffecret. der Hofkammer. im Münz- u. Bergwes. zu Wien. 9) Philipp (Nerius), g. 15 Merz 775, † 17 Apr. 794 vor Landrecy als k k. Hptm. des Mihalkowitz. Freycorps.

Eltern: Leopold, g. 20 Oct. 739, des preßburger Comitats ErbObergespann u. des k. Schlosses ErbHptm., Erbhr v. Vörösko (od. Bibersburg) Stampfen ꝛc., (gewes. Hofrath bei der ungar. Hofcanzley bis 777) des csongrader Comitats Obergespann (775), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des Königr. Ungarn Obrist Thürhüter, † 4 Oct. 799. Gem. Marie Theresie, des k. k. Gen. FM. Gr. Leopold v. Daun, Fürsten v. Thiano T., verm. 12 Jul. 762, St. Cr. O. D., † 19 Oct. 777.

Vatersgeschwister: a) Nicolaus, g. 1 Aug. 740, † e. a. b) Charlotte, g. 5 Jun. 741, St. Cr. O. D., † als W. 22 Apr. 799. Gem. Mich. Gr. v. Kornis, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. siebenbürg. Gubernialrath, verm. 22 Sept. 764, † 12 Febr. 778 zu Pest. c) Antonie, g. 25 Jan. 746, † 16 Merz 778 Gem Reichard Joseph Gr. v. Auersperg (a. der jüng. krainer L.), † 7 Apr. 797. d) Juliane, g. 12 Dec. 744, † 20 Nov. 746. e) Mar. Antonie Josephe, g. u. † 747. f) Paul, g. 749, † 750. g) Joseph Peter, g u. † 751.

Großeltern: Leopold Stephan (ein Bruder v. Nicolaus, siehe Eltern des obigen Astes, und v. Rudolph, siehe Großeltern des jüngern Astes!), g. 4 Dec. 716, Erbhr von Bibersburg und der Fideicommißherrsch. Stampfen, zuletzt St. Stephans O. Großkr., k. k. w. geh. R., des Königr. Ungarn Obristkämmer., Gen. FM. u. Inh. eines Inf. Rgts, auch command. Gen. in Ungarn, † zu Preßburg 9 Apr. 773. 1te Gem. Mar. Josephe, des Gr Jos. Wenzels v. Waldstein T., verm. 21 Jan. 739, St Cr. O. D., † 29 Merz 763. 2te Gem. Wilhelmine, des k. k. Gen FM. Carl Heinr. v. Ogilvy T., g. 15 Sept. 728, verm. 15 Apr. 765, St. Cr. O. D., ist W.

c) Der jüngere Ast.

Graf: Joh. Carl, g. 27 Jul. 776, ehemal. Ltn. bey Kavanagh Cür.

Digitized by Google

Rgt. (wohnt in Preßburg). Gem. Louiſe, des Gr. Ferd. v. Rindsmaul T., g. 10 Oct. 781, verm. 16 Jul. 799, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Thereſie, g. 6 Sept. 801. b) Barbara, g. 29 Sept. 802. c) Walpurge, g. 30 Apr. 804.

Schweſter: Amalie, g. 4 Jan. 774, St. Cr. O. D. Gem. Alex. Gr. v. Erdödy, verm. 13 May 792.

Eltern: Johann, g. 28 Oct. 744, Erbhr auf Bibersburg, Erboberge-ſpann des preßburg. Comitats u. Erbhptm. des k. Schloſſes daſelbſt, k. k. Kämmer (hatte als Maj. des Cür. Rgts Jezſchwitz quittirt), † 22 Febr. 794. Gem. Mar. Anne, des Gr. Carl Joſeph Eſterhazy v. Galantha T., verm. 5 Jul. 772, † 27 Aug. 776.

Vatersgeſchwiſter: A) Antonie, g. 8 Sept. 743, † 29 Apr. 776. Gem. Ladisl Gr. v. Czirachy, k. k. Kämmer., verm. 18 Nov. 763, † 18 Merz 776 B) Franciske, g. 5 Jan. 746, † 7 Jul. 773. Gem. Carl Gr. v. Sereny, k. k. Kämmer., verm. 4 Oct. 770. C) Rudolph (Carl), g. 11 Febr. 750, k. k. Kämmer. (hatte als Major des Chev. leg. Rgts Kinsky quittirt), † 29 Merz 802. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Procop v. Kollowrat-Krakowsky T., verm. 30 Jan. 782, iſt W. u. St. Cr. O. D. (lebt zu Wien).

Kinder: 1) Eliſabeth, g. 5 Dec. 782, Stiftsd. in dem ſavoyiſchen Stift zu Wien. 2) Wilhelmine, g. 22 Merz 784. 3) Franz, g. 22 May 785. 4) Rudolph, g. 10 Jul. 786, † 3 Dec. 803. 5) Barbara, g. 23 Jul. 787. 6) Fidelis, g. 24 Aug. 788. 7) Joſeph, g. 10 Dec. 790. 8) Vincenz, g. 13 Jan. 792. 9) Marie Anne, g. 6 Jun. 794. 10) Joh. Carl, g. 7 Jun. 797. 11) Marie Anna, g. 11 Oct. 798. 12) Aloyſius, g. 26 Jun. 801.

D) Eleonore, g. 16 Febr. 751, † 11 Merz 758. E) Marie Anne, g. 27 Jul. 752, † 8 Febr. 802. Gem. Joh. Fhr v. Jöchlinger. F) Joſephe, g. 17 Jul. 753, St. Cr. O. D., † 795. Gem. Ladisl. Gr. v. Bernomisza, k. k. Kämmer. u. HofkmrR. in Siebenbürgen. G) Thereſie, g. 14 Sept. 754, St. Cr. O. D. Gem. Johann Gr. v. Erdödy, verm. 20 Merz 791. H) Paul, g. 761, † 763. I) Erneſtine, g. 29 Aug. 764, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Fhr v. Berenyi auf Csurgo, k. k. Kämmerer, g. 26 Apr. 759, verm. 10 Febr. 790.

Großeltern: Rudolph (ein Bruder v. Nicolaus, ſiehe den ältern Aſt, u. v. Leopold Stephan, ſiehe den mittlern Aſt!), g. 4 Merz 719, Erbhr v. Bibersburg ꝛc. u. der Fideicommißherſch. Pöſing u. St. Georgen, zuletzt k. k. Kämm., geh. R., Gen. FML. und Inhaber eines Huſar. Rgts, † 1 Apr. 768 auf ſeinen Gütern in Ungarn. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Max. Ulrich v. Kaunitz-Rietberg T., verm. 24 Nov. 742, St. Cr. O. D., † 7 May 776.

B) Die jüngere oder Johanniſche Linie.

Ihr Stifter war Johann (g. 663, † 751) jüngerer Sohn des 1697 verſtorbenen Gr. Nicolaus und Eleonorens Gräfin von Harrach, ein berühmter Feldherr und Staatsmann.

Graf: Johann Gabriel Ladislaus Moriz, g. 6 Apr. 775, heut. Gr.

u. Majoratsh. k. k. w. geh. R. u. Kämmer. Gem. Euphemie Estine, des Fst. Carl Jos. v. Ligne T., verm. 11 Sept. 798.

Geschwister: a) Josephe Gabriele, g. 7 Jul. 765. b) Mar. Franciske, g. 24 Jun. 772. Gem. Joh. Gr. Hunjady, verm. 25 Jun. 795. c) Franz Aloys Meinrad, g. 22 Jun. 780.

Eltern: Johann Leopold (Nicol. Joseph), g. 18 Aug. 728, Erbhr der Hrsch. Bibersburg, Woinitz (Nvarosd) St. Georgen u. Pösing, Erbgraf zu Preßburg, u. als Geschlechtsältester zuletzt w. ErbObergespann des preßburg. Comitats u. des k. Schlosses allda ErbOberhauptmann; k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Cpt. Lrn. der ungar. adel. Leibgarde, Gen. FZM. u. Chef eines Inf. Rgts, † zu Preßburg 23 Febr. 791. Gem. Mar. Gabriele, des RsVicekanzlers Rudolph Jos. v. Colloredo T., verm. 27 Jan. 752, ist W., u. k. k. Dame du Palais.

Vatersgeschwister: a) Mar. Theresie, g. 27 Jul. 727, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Joh. Gr. v. Erdödy, ErbObergesp. v. Warasdin, St. Steph. O. Großkr., w. geh. R. u. Präsid. der ungar. Hofkammer, verm. 1 May 746, † 15 Apr. 789. b) Mar. Leopoldine Monica, g. 10 Sept. 729, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Paris. Gem. Franz Jos. Fst. v. Kinsky, verm. 28 Aug. 748, † 23 Sept. 752.

Großeltern: Nicolaus (ein Sohn Joh. Bapt. u. Mar. Theres. Gräf. v. Czobor-Szent Mihaly), g. 24 Oct. 699, k. k. Kämmer., Obr. und Command. des Althan. Drag. Rgts, † 29 Jun. 734, blieb in der Schlacht bey Parma. Gem. Josephe, des Gr. Leop. Ant. Jos. v. Schlick, k. k. w. geh. R., Gen. FM. u. böhm. Obrist-Canzl. T., g. 24 Oct. 699, verm. 29 Apr. 726, St. Cr. O. D., † 3 Merz 761.

Großvatersgeschwister, 5 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt. Siehe davon in der Ausgabe von 1803.

Pergen.

Dieses seit 1680 gräfl. Haus, cathol. Religion, welches entweder aus Kärnthen oder den Niederlanden herstammt, und ehedem theils Perger, theils Bergen, nachher aber Pergen sich geschrieben, ist nun seit Ferdinand I. in Nied. Oesterreich und später in Böhmen begütert. In den niederösterr. Herrenstand ward es im J. 1675 aufgenommen und seit 1788 besitzt es das Obrist-Erb Land-Münzmeister-Amt in Oesterreich ob und unter der Enns.

Carl I. Perger oder von Pergen (g. 1592, † 1646) war niederösterr. Reg. R. und Kaiser Ferdinands I. geh. Deputirter. Mit 2 seiner Söhne theilet sich das Haus in 2 Linien, die ältere, von Carl II. gegründet, welche noch blühet, und die jüngere, von Joh. Heinrich Cornel entsprossen, welche mit Gr. Joh. Ferdinand am 5 Jun. 1758 gänzlich erloschen ist.

Gedachter Joh Henr. Cornel. Perger (g. 1629, der in den Fhrnstand u. 1680 auch in den Rsgrafenstand erhoben wurde), hatte die Hrsch. Oludenz und Sonnenberg in Tyrol pfandweise an sich gebracht, und starb zu Inspruck als Kaiser Leopolds Kämmerer und w. geh. R. 1702. Sein Enkel Leopold Gottlieb (g. 700, † 749), hatte die gedachte väterl. Herrsch. in Tyrol verkauft, und dagegen die Hrsch. Pohlig, Oblat, Neyrowitz und Serbitz im saazer Kreise Böhmens erkauft. Da aber seine mit Johanne Justine, geb. Gräfin Hendl erzeugten Kinder sämtlich noch vor ihm verstarben, so erlosch mit ihm diese Linie gänzlich, und die letzterwähnten Herrschaften fielen an die ältere, von Carl II. entsprossene Linie.

Carl II. Edler Hr. u. zuletzt Fhr v. Pergen (g. 1623, † 1659) hatte

ſich die Hrſch. Thomasberg, Aspang u. Sebenſtein in Niederöſterreich erworben. Von ſeinen Söhnen hatte ſowohl Carl III. (g. 1654, Hhr 1675, Regraf 1699, † 1701), Hr. auf Thomasberg u. Feiſtritz, als Johann Baptiſt (g. 1656, Graf 1706, † 1742) Hr. auf Sebenſtein, Deſcendenz. Die Deſcendenz Carls III. oder

Die Linie zu Thomasberg und Feiſtritz

erloſch aber in männl. Erben ſchon mit dem Sohne Carls III., dem Grafen Anton Joſeph, g. 22 Jan. 1697, Hrn auf Thomasberg u. Feiſtritz, † circa 1766, und ſowohl ſeine als W. nachgelaſſene 2te Gemahlin, Mar. Charlotte geb. Gräfin Stürkh, als auch deren Tochter Mar. Joſephe (g. 16 Sept. 743), Erbin u. Frau der Hrſch. Thomasberg u. Feiſtritz, welche ſeit 764 mit dem Grafen Joh. Bapt. v. Mitrowsky, k. k. w. geh. R. u. Appellationsgerichtspräſidenten in Mähren vermählt war, ſind nun ebenfalls verſtorben. — Es bleibt daher nur noch

Die Linie zu Sebenſtein und Aspang.

(welche zugleich den Aſt zu Polig, Liebotitz ꝛc. mit in ſich begreift.)

Graf: Johann Joſeph, g. 23 Jun 763, jetz. Majoratshr zu Sebenſtein u. Aspang, k. k. Kämmerer. Gem. Marie Gabrigle, des Gr. Joh. Carls v. Galler, k. k. Kämmer., Obr. u. Feſtungs-Commandanten zu Grätz, u. der Mar. Eliſab., verw. Freyin v. Metſch u. geb. Gräfin v. Seilern T., g. 5 Febr. 763, verm. 6 Febr. 791, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Mar. Eliſabeth, g. 26 Nov. 791, † ... 2) Mar. Roſine, g. 7 Febr. 793. 3) Johann Carl, g. 8 Febr. 797. 4) Joh. Anton, g. 7 Dec. 799. 5) Ferdinand, g. 801.

Geſchwiſter: a) Mar. Eliſabeth Cathar. Johanne, g. 26 Nov. 755. Gem. Ludw. Fſt. v. Bathiani-Strätmann, verm. 19 Jan. 779, ſepar. 785. b) Johann Ferd. Franz, g. 25 Febr. 757, † 9 Jul. 759. c) Franciske, g. 758, † 4 Aug. 759. d) Joh. Carl, g. 18 Jun. 759, † 27 Jun. 773. e) Marie Anne, g. 760, † 4 Jun. 763. f) Ferdinand Phil., g. 21 Jan. 765, hat als Rittmeiſter die k. k. Kriegsdienſte quittirt.

Eltern: Carl Joh. Bapt., g. 29 Sept. 717, niederöſterr. Reg. R. und landſchaftl. Obercommiſſ., k. k. w. Kämmerer, † 23 Apr. 777. Gem. Roſine Gräfin v. Walsegg, g. 11 Merz 731, verm. 5 Febr. 755, St. Cr. O. D., † als W. 10 Apr. 804.

Vatersgeſchwiſter: 1) Eleonore Mariane Eliſ, g. 12 Sept. 716, † 14 Jan. 717. 2) Marie Renate, g. 8 Dec. 718, † .. 3) Joh. Bapt. Joſeph, g. 16 Apr. 720, Domhr zu Ollmütz, biſchöfl. R. und Conſiſt. Aſſeſſ., k. k. und der deutſchen Nation geweſ. Auditor Rotä zu Rom, und päbſtl. Hausprälat, Rsfürſt, Biſch. zu Mantua ſeit 770. 4) Joh. Leopold, g. 7 Aug. 721, † 10 Apr. 741, blieb in der Schlacht bey Mollwitz. 5) Joh. Ignaz, g. 10 Aug. 722, landfſtl. Pfarrer zu Hof-Ignazkirchen in Oberöſterr., auch fſtl. paſſau. w. geh. u. geiſtl. R.. † 779. 6) Joh. Anton, g. 15 Febr. 725, Hr der Hrſch. Polig, Oblat, Kaſchitz in Böhmen und Pottenbrunn in Nieder-Oeſterr., Mitgl. der mittelrhein. Rs-Ritterſch. u. Burgm. in der k. Rs-Burg Friedberg, k. k. w. geh. R., Kämmerer, des St. Steph. O. Großkr., Staats-Miniſter in inländ. Geſchäften u. Obriſt-Landmarſchall in Niederöſterr., auch ſeit 788 Obriſt-Erbland-Münzmeiſter in Oeſt. unter der Enns (vormals 1752 k. k. bev. Commiſſ. bei den vordern Rs-Kreiſen u. Geſ. bei den

Digitized by Google

chur- u. fstl. Höfen in den rhein. Kreisen 761, bestimmter bev. Minister des Kaisers u. des Reichs zu dem Friedens-Congreß in Augspurg 764, k. böhm. 2ter Wahlbotschafter bei der röm. Königswahl, nachher k. k. Bevollm. die Huldigung zu Frankfurt am Main einzunehmen, u. 772 gewes. k. k. bev. Commissär u. Gubernator der revindicirten Königreiche Gallizien u. Lodomerien; quittirte als Polizeyminister 803). Gem. Philippine Gabriele Joh. Sophie, des Hrrn Phil. Carl Ant. v. Groschlag zu Dieburg, ehemal. Kammergerichts-Präsid. T., g. 12 Nov. 739, verm. 19 Jul. 762, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Thereſie Joſephe, g. 26 Aug. 763, † im Nov. 802. Gem. Aug. Ferd. Rsgr. v. Merveldt, Hrr v. Lombeck, Hr der Hrsch. Weſterwinkel, Wolbeck ꝛc., churcölln. geh. R., g. 9 Apr. 760, verm. 1 Jun. 783. b) Marie Anne Joſ. Walpurge, g. 4 Jan. 775, St. Cr. O. D., † im Nov. 801. Gem. Joſ. Franz Anton Graf von Breuner, verm. 20 Apr. 788. c) Joſeph, g. 5 Jul. 766, k. k. geh. R. Kämmerer u. Vicepräsident bei der Hofkammer. Gem. Thereſie Gräfin v. Cavriani, verm. 802, St. Cr. O. D. (haben Kinder). d) Franc. Eſtine, g. 4 Sept. 768, † 8 Dec. 772.

Großeltern: Johann Ferdinand Wilh. (ein Sohn des 742 verſtorbenen obenerwähnten Gr. Johann Baptiſts), g. 9 Febr. 684, bei 4 Kaiſern Kämmerer u. w. geh. R., Vicepräsid. der niederöſterr. Reg. in Juſtizſachen, † 9 Oct. 766. Gem. Mar. Eliſab., des Hrrn Pet. Leop. v. Orlikh u. Laziska T., g. 2 Jan. 685, verm. 25 Nov. 715, † 6 Apr. 751.

Großvatersbruder: Joſ. Leopold, g. 23 Merz 688, kaiſ. Hofkammer-R., † 17 Sept. 725.

Podewils.

Ein in den preußiſchen Staaten begütertes, ſeit 1714 gräfliches Haus, evangeliſcher Religion.

Graf: Otto Friedrich, g. 23 Oct. 745, gewes. k. preuß. Hptm. d. Garde zu Fuß, beerbte, nebſt ſeinen Geſchwiſtern, 805 ſeinen Vetter Friedrich Werner (lebt zu Berlin).

Geſchwiſter: a) Ernſt Ludw., g. 19 Nov. 744, † 798. b) Adam Heinrich Aug., g. 3 Febr. 747, gewes. k. preuß. Hptm. der Garde zu Fuß. c) Catharine Eliſab., g. 1 May 748. Gem. NN. v. Lange, k. preuß. Obriſtl. d) Louiſe Charl., g. 8 Sept. 750. Gem. NN. von Hacke, k. preuß. Major.

Eltern: Otto Friedrich, g. 19 Jul. 702, † 5 Sept. 760. Gem. Charlotte, des k. preuß. w. geh. Staats-Kriegs- u. dirigir. Miniſters Adam Ludw. v. Blumenthal T., † als W. 763.

Vatersbrüder: 1) Heinrich, g. 3 Oct. 695, k. preuß. w. geh. Staats-Kriegs- u. 1r Cab. Miniſt. des ſchw. Adl. O. R., wurde mit dem geſammten männ- u. weibl. Hauſe in den preuß. Grafenſtand erhoben 6 Nov. 741, † 30 Jul. 760. 1te Gem. Charl. Frider., des k. preuß. Gen. FM. u. w. geh. Staatsminiſt. Friedr. Wilh. von Grumbkow älteſte T., verm. im Febr. 721, † 16 Jan. 724. 2te Gem. Sophie Henr. Gräf. v. der Schulenburg, a. d. H. Lieberoſe, g. 9 Merz 702, verm. 9 Merz 730, † 9 Merz 750.

Kinder: a) Sophie Frider. Albert., g. 11 Jul. 722, † 781. 1r Gem. Carl Jos. v. Dewiz, Vice Präsid. der Stettin. Reg., verm. 12 Jun. 743, † als Ges. zu Wien 17 Jan. 753. 2ter Gem. Carl Max. Fhr v. Fürst. u. Kupferberg, gewes. k. preuß. Groß Canzler, verm. 23 Febr. 756, † 790. b) Friedrich Wilh., g. 8 Aug. 723, k. preuß. Cornet der Gens d'armes, † 18 Oct. 741. c) Sophie Christine Doroth., g. 18 Nov. 734, † als W. 14 Aug. 802 zu Berlin. 1r Gem. Fr. Wilh. v. Marschall, k. preuß. Leg. R., geschied. 2r Gem. Joh. Aug. v. Häseler, k. preuß. geh. Leg. R., verm. 17 Aug. 758, † 29 Apr. 763. 3r Gem. Obristl. v. Bredow, † 780. 4r Gem. Joh. Gr. v. Hordt, k. preuß. Gen. Ltn. des Seraph. O. R. ꝛc., † 21 Aug. 798. d) Friedr. Heinrich, g. 10 Jan. 737, k. preuß. Leg. R., † 27 Oct. 759. e) Carl Ernst Georg, g. 6 Aug. 738, Erbhr auf Fredersdorf u. Vogelsdorf ꝛc., k. preuß. geh. Leg. R., † 789. f) Wilh. Adam, g. 4 Oct. 739, † 768. g) Friedrich Werner, g. 2 Oct. 741, Erb- Burg- u. Schloßgesessener auf Varzin, Sukow u. der Hasenfierschen Güter in Hinter-Pommern, Erb- u. Gerichtshr auf Bärklau, Reicherskreuz und Lerskow in der Nieder Lausitz, Walsleben in der Altmark, Fredersdorf, Vogelsdorf u. Bollensdorf in der Chur Mark ꝛc., k. preuß. Obermarschall, geh. R. u. w. Kammerhr, des preuß. roth. Adler- auch des Joh. Malthes. O. R. (war k. preuß. bev. Minister am k. k. Hofe zu Wien von 786 bis 790), † zu Berlin 23 Nov. 804.

2) Adam Joachim, g. 4 Febr. 697, k. preuß. Gen. Maj. des pour le Merite-O. R., † 23 Jun. 764. Gem. Mar. Charl. v. Krokow, verm. 9 Aug. 727, † 1 May 750.

Großeltern: Ernst Bogisl., g. 27 Sept. 651, churbraunschw. Obrist der Garde du Corps ꝛc., † 4 Merz 718. Gem. Barb. Cath. v. Dewitz, g. 7 Sept. 667, verm. 693, † 742.

Nota. Friedr. Heinr. Gr. v. Podewils auf Gusow, einer der reichsten Güterbesitzer in der Mark und einer der einsichtsvollesten Oeconomen, † 28 May 804 zu Gusow, 58 Jahr alt.

Portia.

Von diesem reichsgräfl. und zum Theil fürstl. Hause ist schon oben Seite 246 u. f. das Nähere bemerkt und die dermalige fürstl. Linie, mit dem nächstgesippten gräflichen Nebenzweige, dargestellt worden. Hier wird also noch nachgetragen

Die gräfliche (ältere) Linie.

Graf: Aeneas, g. 738, succ. seinem Vater 763, lebt zu Portia.

Geschwister: 1) Carl, g. 739, geistl. Standes, lebte bis 798 zu Rom. 2) Niclas Anton, g. 744, Hr auf Ober- u. Unter Lauterbach, Horneck u. Meilenhofen, churpfalzb. Kämmer., adel. w. Hofkammer R. zu Mannheim. 3) Georg Sigismund, g. 745, inful. Propst des Collegiatst. zu Landshut, u. Dom Capitular zu Brixen, churpfalzb. w. geh. R. u. des St. Georg-O. Comth. u. Dechant. 4) Marie Anne, g. 748. Gem. Franz Gr. Cataneo, verm. 772. 5) Anton Cyrus, g. 749. Gem. Polyxene Gräf. v. Attems, verm. 3 Oct. 791. 6) Elisabeth, g. 750. Gem. NN. Gr. v. Antonini, verm. 771.

Eltern: Rambald Carl, g. 703, † 763. Gem. Theresie, des Gr. Matth. Pompej. v. Strasoldo T., verm. 735, † 754.

Digitized by Google

Großeltern: Aeneas Hieronymus (ein Sohn Aeneas des ältern und Serenens v. Spilimberg), g. 21 Jul 672, † 726. Gem. Elisabeth, eine T. Antons v. Spilimberg, verm. 693, † 744.

Preysing.

Ein uraltes freyherrliches seit 1664 reichsgräfliches Haus, cathol. Religion, welches aus Hessen stammt, sich aber schon vor dem J. 1100 in Bayern u. Pfalz ansäßig gemacht hat. Es theilt sich in 3 Linien, die mit Namen, Stamm und Wappen einander verstippschaftet und verwandt sind, u. sich alle von Kronwinkel schreiben; nämlich in a) Preysing von Hohenaschau; b) Preysing von Lichtenegg u. c) Preysing zu Moos. Von letzterer fehlen dermalen noch zuverläßige Nachrichten und es wird demnach hier nur beygebracht:

1) Preysing zu Alten Preysing oder Kronwinkel auf Hohenaschau.

Graf: Joh. Maximilian Xaver, g. 21 Febr. 736, Rsgr. v. Preysing, Hr zu Alten-Preysing, genannt Kronwinkel, Hr der fr. Rsherrsch. Ramsberg ꝛc., auch der Herrsch. Hohenaschau, Wildenwarth u. Falkenstein am Inn, dann der Hofmärkte Alt- u. Neubeyern, Söllhuben, Braunenburg, Reichersbeyern ꝛc., churpfalzb. Kämmer., w. geh. R. auch Hauptpfleger zu Rosenheim, der Landschaft in Bayern Verordneter Rentamts München; in Ober- u. Nieder-Bayern Erbschenk, des churpfälz. St. Hubert. O. Großkr. u des St Georg. O Comth., erhält auch 805 das große Band des kais. franz. goldn. Adl. O. Gem. Mar. Theres. Franc. Felicitas, des Gr. Jos. Franz Mar. v. Seinsheim T., verm. 31 May 762, † 8 Oct. 776.

Kinder: a) Johann Joseph, g. 12 Apr. 764, churpfalzb. Kämmer., Landes-Directions-R., u. des St. Georg. O R. Gem. Marie Anne, des churpfalzb. w. geh R. Theodor Rsgr. v. Waldkirch (g. 22 Sept. 725), u. Gabrielens Gräf. v. Waldkirch, geb. Freyin von Westernach (g. 5 Jun. 736, † 20 Jul. 791) T., g. 21 Jun. 767, verm. 7 Aug. 787. Sohn: Joh. Maximilian Xavier, g. 6 Nov 788.
b) Mar. Therese, g 6 Sept. 765. Gem. Max. Frh v. Hornstein, Hr zu Orsen, u. Bußmannshausen, Wäpertshofen, Izhofen u. der Hofmark Bertolzheim, k. k. u. churtrier. Kämmer., wie auch Land-Marschall des Hzth. Neuburg, verm. 14 Merz 784. c) Joseph Carl, g. 7 Jan. 767, churpfalzb. Kämmer. u. Landes-Directions-R. d) Joseph Adam Friedrich, g. 3 Sept. 769, Malthes. O. Comth zu Eichbicht u. Maj. des churpfalzb. Jägercorps. e) Jos. Sigism., g. 21 Jan. u † 15 Jun. 771. f) Joh. Maximilian, g. 29 Dec. 773, pfalzb. Hofr. g) Joh. Christian Franz de Paula, g. 5 Oct. 775, pfalzb. Ltn. des Inf. Rgts Hz. Wilh. v. Bayern. h) Sigism. Max., g. 3 Oct. 776, † 12 Febr. 777.

Geschwister: 1) Joh. Ferd. Thadd., g. 9 Aug. 734, †. 2) Mar. Theres. Walp., g. 3 Jul. 737, † 12 Dec. 784. Gem. Moriz Gr. v. Fugger zu Göttersdorf, pfalzb. Kammer., † 27 Dec. 784. 3) Johann Sigismund Jos. Raphael, g. 24 Oct. 738, pfalzb Kämmer., w. geh. R., Gen. Ltn. u. Statthalter zu Ingolstadt u. des dort. Raths-Colleg. w.

Digitized by Google

Kinder: a) Sophie Frider. Albert., g. 11 Jul. 722, † 781. 1r Gem. Carl Jos. v. Dewiz, Vice Präsid. der Stettin. Reg., verm. 12 Jun. 743, † als Ges. zu Wien 17 Jan. 753. 2ter Gem. Carl Mar. Fhr v. Fürst. u. Kupferberg, gewes. k. preuß. Groß Canzler, verm. 23 Febr. 756, † 790. b) Friedrich Wilh., g. 8 Aug. 723, k. preuß. Cornet der Gens d'armes, † 18 Oct. 741. c) Sophie Christine Doroth., g. 18 Nov. 734, † als W. 14 Aug. 802 zu Berlin. 1r Gem. Fr. Wilh. v. Marschall, k. preuß. Leg. R., geschied. 2r Gem. Joh. Aug. v. Häseler, k. preuß. geh. Leg. R., verm. 17 Aug. 758, † 29 Apr. 763. 3r Gem. Obristl. v. Bredow, † 780. 4r Gem. Joh. Gr. v. Hordt, k. preuß. Gen. Ltn. des Seraph. O. R. ꝛc., † 21 Aug. 798. d) Friedr. Heinrich, g. 10 Jan. 737, k. preuß. Leg. R., † 27 Oct. 759. e) Carl Ernst Georg, g. 6 Aug. 738, Erbhr auf Fredersdorf u. Vogelsdorf ꝛc., k. preuß. geh. Leg. R., † 789. f) Wilh. Adam, g. 4 Oct. 739, † 768. g) Friedrich Werner, g. 2 Oct. 741, Erb- Burg- u. Schloßgesessener auf Varzin, Sukow u. der Hasenfierschen Güter in Hinter-Pommern, Erb- u. Gerichtshr auf Bärklau, Reicherskreuz und Lerskow in der Nieder Lausitz, Walsleben in der Altmark, Fredersdorf, Vogelsdorf u. Bollensdorf in der Chur Mark ꝛc., k. preuß. Obermarschall, geh. R. u. w. Kammerhr, des preuß. roth. Adler- auch des Joh. Malthes. O. R. (war k. preuß. bev. Minister am k. k. Hofe zu Wien von 786 bis 790), † zu Berlin 23 Nov. 804.

2) Adam Joachim, g. 4 Febr. 697, k. preuß. Gen. Maj. des pour le Merite-O. R., † 23 Jun. 764. Gem. Mar. Charl. v. Krokow, verm. 9 Aug. 727, † 1 May 750.

Großeltern: Ernst Bogisl., g. 27 Sept. 651, churbraunschw. Obrist der Garde du Corps ꝛc., † 4 Merz 718. Gem. Barb. Cath. v. Dewitz, g. 7 Sept. 667, verm. 693, † 742.

Nota. Friedr. Heinr. Gr. v. Podewils auf Gusow, einer der reichsten Güterbesitzer in der Mark und einer der einsichtsvollesten Oeconomen, † 28 May 804 zu Gusow, 58 Jahr alt.

Portia.

Von diesem reichsgräfl. und zum Theil fürstl. Hause ist schon oben Seite 246 u. f. das Nähere bemerkt und die dermalige fürstl. Linie, mit dem nächstgesippten gräflichen Nebenzweige, dargestellt worden. Hier wird also noch nachgetragen

Die gräfliche (ältere) Linie.

Graf: Aeneas, g. 738, succ. seinem Vater 763, lebt zu Portia.

Geschwister: 1) Carl, g. 739, geistl. Standes, lebte bis 798 zu Rom. 2) Niclas Anton, g. 744, Hr auf Ober- u. Unter Lauterbach, Horneck u. Meilenhofen, churpfalzb. Kämmer., adel. w. Hofkammer R. zu Mannheim. 3) Georg Sigismund, g. 745, inful. Propst des Collegiatst. zu Landshut, u. Dom Capitular zu Brixen, churpfalzb. w. geh. R. u. des St. Georg-O. Comth. u. Dechant. 4) Marie Anne, g. 748. Gem. Franz Gr. Cataneo, verm. 772. 5) Anton Cyrus, g. 749. Gem. Polyxene Gräf. v. Attems, verm. 3 Oct. 791. 6) Elisabeth, g. 750. Gem. NN. Gr. v. Antonini, verm. 771.

Eltern: Rambald Carl, g. 703, † 763. Gem. Theresie, des Gr. Matth. Pompej. v. Strasoldo T., verm. 735, † 754.

Digitized by Google

Großeltern: Aeneas Hieronymus (ein Sohn Aeneas des ältern und Serenens v. Spilimberg), g. 21 Jul 672, † 726. Gem. Elisabeth, eine T. Antons v. Spilimberg, verm. 693, † 744.

Preysing.

Ein uraltes freyherrliches seit 1664 reichsgräfliches Haus, cathol. Religion, welches aus Hessen stammt, sich aber schon vor dem J. 1100 in Bayern u. Pfalz ansäßig gemacht hat. Es theilt sich in 3 Linien, die mit Namen, Stamm und Wappen einander verschwägert und verwandt sind, u. sich alle von Kronwinkel schreiben; nämlich in a) Preysing von Hohenaschau; b) Preysing von Lichtenegg u. c) Preysing zu Moos. Von letzterer fehlen dermalen noch zuverläßige Nachrichten und es wird demnach hier nur beygebracht:

1) Preysing zu Alten Preysing oder Kronwinkel auf Hohenaschau.

Graf: Joh. Maximilian Xaver, g. 21 Febr. 736, Rsgr. v. Preysing, Hr zu Alten-Preysing, genannt Kronwinkel, Hr der fr. Rsherrsch. Ramsberg ꝛc., auch der Herrsch. Hohenaschau, Wildenwarth u. Falkenstein am Inn, dann der Hofmärkte Alt- u. Neubeyrn, Söllhuben, Braunenburg, Reichertsbeyern ꝛc., churpfalzb. Kämmer., w. geh. R. auch Hauptpfleger zu Rosenheim, der Landschaft in Bayern Verordneter Rentamts München; in Ober- u. Nieder-Bayern Erbschenk, des churpfälz. St. Hubert. O. Großkr. u. des St Georg O Comth., erhält auch 805 das große Band des kais. franz. goldn. Adl. O. Gem. Mar. Theres. Franc. Felicitas, des Gr. Jos. Franz Mar. v. Seinsheim T., verm. 31 May 762, † 8 Oct. 776.

Kinder: a) Johann Joseph, g. 12 Apr. 764, churpfalzb. Kämmer., Landes-Directions-R., u. des St. Georg. O R. Gem. Marie Anne, des churpfalzb. w. geh R. Theodor Rsgr. v. Waldkirch (g. 22 Sept. 725), u. Gabrielens Gräf. v. Waldkirch, geb. Freyin von Westernach (g. 5 Jun. 736, † 20 Jul. 791) T., g. 21 Jun. 767, verm. 7 Aug. 787.
Sohn: Joh. Maximilian Xavier, g. 6 Nov 788.
b) Mar. Therese, g. 6 Sept. 765. Gem. Max. Fhr v. Hornstein, Hr zu Orsen, u. Bußmannshausen, Wäperthofen, Izhofen u. der Hofmark Bertolzheim, k. k. u. churtrier. Kämmer., wie auch Land-Marschall des Hzth. Neuburg, verm. 14 Merz 784. c) Joseph Carl, g. 7 Jan. 767, churpfalzb. Kämmer. u. Landes-Directions-R. d) Joseph Adam Friedrich, g. 3 Sept. 769, Malthes. O. Comth zu Eichbichl u. Maj. des churpfalzb. Jägercorps. e) Jos. Sigism., g. 21 Jän. u. † 15 Jun. 771. f) Joh. Maximilian, g. 29 Dec. 773, pfalzb. Hofr., g) Joh. Christian Franz de Paula, g. 5 Oct. 775, pfalzb. Ltn. des Inf. Rgts Hz. Wilh. v. Bayern. h) Sigism. Mar., g. 3 Oct. 776, † 12 Febr. 777.
Geschwister: 1) Joh. Ferd. Thadd., g. 9 Aug. 734, †. 2) Mar. Theres. Walp., g. 3 Jul. 737, † 12 Dec. 784. Gem. Moriz Gr. v. Fugger zu Göttersdorf, pfalzb. Kammer., † 27 Dec. 784. 3) Johann Sigismund Jos. Raphael, g. 24 Oct. 738, pfalzb. Kämmer., w. geh. R., Gen. Ltn. u. Statthalter zu Ingolstadt u. des dort. Raths-Colleg. w.

Digitized by Google

Präsid., d. St. Georg-O. Großkr. Gem. Philippine, des Gr. Ant. v. Törring zu Seefeld u. Au T., verm. 18 Aug. 764, † 27 Jan. 801.

Tochter: Mar. Thereſie, g. 3 Nov. 765, iſt W. – Gem. Franz Fhr v. Perfal, churpfalzb. Kämmer. u. Reg. R. zu Straubingen, verm. 16 Oct. 785, † 796.

4) Joh. Ignaz Carl, g. 28 Nov. 739, †. 5) Mar. Johanne Anne Agnes, g. 21 Jun. 741, †. 6) Mar. Adelheid (Franc. Ant. Eliſ.), g. 9 Merz 742, † als W. 1802. – Gem. Anton Gr. v. Kreit, pfalzb. Kämmer., w. geh. R., Vice-Kammer-Präſid. zu Amberg, u. Pfleger zu Rabburg, g. 25 Apr. 729, verm. 17 Apr. 759, † 26 Jun. 793. 7) Mar. Eliſ. Walpurge, g. 20 Jun. 743, †. 8) Joh. Georg Clemens, g. 29 Apr. 747, †. 9) Joh. Clemens Zeno, g. 17 Febr. 749, †. 10) Joh. Friedrich Ignaz Franz Anton, g. 16 Jan. 751, †.

Eltern: Johann Carl (Joſ. Clem.), g. 31 Aug. 689, churbayr. Kämmerer, w. geh. R., St. Georg-O. Großkr., Gen. FM. u. Statth. zu Ingolſtadt, † 6 Dec. 760. Gem. Mar. Thereſe, des Gr. Carl Aloys v. Rechberg und Rottleben T., g. 26 Oct. 714, verm. 16 Jan. 733, † 28 Dec. 776.

Vatersbruder: Joh. Maximilian (Franz Adam Xaver), g. 10 Jan. 687, churbayr Oberhofmeiſter, w Conferenzminiſter u. St. Georg-O. Groß-Canzler, † 12 May 764. 1te Gem. Theref. Adelh, des Gr. Bero v. Rechberg u. Rottleben T, † 729. 2te Gem. Mar. Thereſe, des Gr. Euſtach. Mar. Fugger v. Nordorf T, verm. 28 Oct. 731, † 20 Apr. 768.

2) Preyſing-Lichtenegg.

Dieſe hat ſich mit 2 Söhnen Joh. Conrad Adams (g. 628, † Gem. Mar. Marg., Joh. Wilh. Gies v Gießenberg u. Anne Mar. v. Gersdorf T, g. 629, verm 31 Dec. 655, † 697), wieder in 2 Aeſte verbreitet: Joh. Philipp Jacob gründete den ältern, u. Joh. Sigismund Paul den jüngern Aſt.

a) Der ältere Aſt.

Graf: Rudolph, Fhr v. Preyſing, genannt Kronwinkel u. Lichtenegg, g. 22 Dec. 738, churpfalzb. Kämmer. u. Obriſt der Cavallerie (wohnt zu Landshut). Gem. Adelheid, des Fhrn Franz Joſ. v. Lerchenfeld-Süßbach jüngſte T., g. 5 Merz 740, verm 2 Oct. 780 als hinterlaſſene W. Georg Sigism. Fhrn v. Heqnenberg, geweſ. churbayr. w. geh. R., FML. u. Vice Statthalters zu Ingolſtadt.

Geſchwiſter: 1) Erneſtine, g. 2 Febr. 727, St. Cr. O. D., † 787 – Gem. Carl Gr. v Selbhorn, k preuß Obriſt und Adjutant, verm. 749, † 789. 2) Emanuel, g. 1 Nov 724, k. k Kämmer., Obriſtl u Commandant des ſzeckleriſchen Grenz Huſaren-Regiments in Siebenbürgen, † 784. Gem. Mar. Anne, Freyin de Thurn, † 762.

Kinder: a) Sigismund, g. 9 May 762, Hptm in k. k. Dienſten unter Erzhz. Rainier Inf (ſteht zu Collin in Böhmen) Gem. Joſephe v. Kerſchenjagg, auf Karlsberg, verm 789

Kinder: 1) Rudolph, g. 12 Nov. 791. 2) Adelheid, g. 798.

b) Thereſie, g. 764. Gem. NN. Gr. v. Königsacker in Steyermark, verm. 779.

3) Sigismund, g. 9 May 730, k. k. Obriſt-WM., zu Preßburg in Penſion.

ſion. 4) Mechtildis, g. 26 Merz 743, † 796. Gem. Carl Ant. Fh v. Hausegger, k. k. Kreishptm. im öſterreich. Polen, erſter Directeur des Tosmeniner Diſtricts im galliziſchen Kreis, verm. 759, † 787.

Eltern: Ernſt Friedr., g. 14 Jun. 685, Fhr v. Preyſing, gen Kronwinkel u. Lichtenegg, k. k. Kämmer. u. Gen. der Cav., † zu Oedinburg in Ungarn 759. Gem. Adelheid Thereſe, des Gr. Max Cajetan v. Törring-Seefeld T., St. Cr. O. D., g. 702, verm. 719, † 12 Jul. 761.

Vatersgeſchwiſter: 1) Sigismund, g. 2 May 689, churbayr. Kämm. u. geh. R., Gen. FML. und Obriſt-Jägermeiſter, † 4 Dec. 774. Gem. Thereſe Gräfin v. Longville, g. 693, † 790.

Kinder: a) Anton, g. 729, churbayr. Obriſtwachtmeiſter, † 762.

Felicitas, g. 730. 1r Gem. MR. Gr. v. Kaiſerſtein, verm. 745, † 764. 2r Gem. Gr. v. Andrioli (zu Mailand), verm. 765.

Thereſie, g. 737, iſt W. Gem. Gr. v. Haimhauſen, churbayr. w. geh. R. u. Landſtand zu München, † 769.

2) Joh. Philipp, g. 694, churbayr. Gen. FZM., † 15 Jul. 779. 3) Ferdinand, g. 704, k. preuß. Major unter dem Huſar Rgt. Werner, † 782. Gem. Eleonore v. Frankenberg aus dem Hauſe Pruſchlitz in Schleſien, † 773.

Kinder: a) **Helene Eleon.**, g. 745. b) Joh. Ernſt, g. 751, k preuß. Rittm. im Huſ. Rgt. Hz. Eugen v. Würtemberg, des pour le merite-O. R., † 804. c) **Heinrich** Sigism., g. 755, k. preuß. Rittm. im Huſ. Rgt. Schimmelfennig (ſteht zu Riebnik), des pour le Merite-O. R.

Großeltern: Joh. Phil. Jac. Fhr v. Preyſing ꝛc. (älterer Sohn Joh. Conrad Adams u. Stifter dieſes Aſtes), g. 23 Jan. 664, †. 1te Gem. Marie Salome Muſſinn v. Eſchenau u. Eckenheid, †. 2te Gem. Violante Thereſ. Freyfrau v. Rothhaft auf Duffenking, †.

b) Der jüngere Aſt.

Graf: Ludwig v. Preyſing auf Altenpreyſing genannt Kronwinkl u. Lichtenegg, g. 24 Aug. 760 zu Linz in Oberöſterr., churpfalzb. Kämmerer; lebt unvermählt zu Amberg.

Eltern: Georg Hannibal, g. 19 Febr. 724, k. k. Rittmſtr. unter Kaiſer Drag., † 17 Jun. 792. Gem. Marie Anne, des Fhrn Franz Heinr. v. Steinling, auf Steinling u. Boden, u. Mar. Catharinens geb. Freyin Karg v. Bebenburg T., g. 7 Jun. 730, † 25 Merz 803.

Vatersbruder: Sigismund Friedr., g. 26 Jun. 729, churpfalzb. Kämmer. u. Obriſtjägermeiſter, wohnt zu Neuhauſen bei München. 1te Gem. Mar. Thereſe, des Fhrn Wilh. Carl von Lerchenfeld-Prenberg u. Mar. Marg. Freyin v. Perfahl T., verm. 5 Sept. 758, † 2 Jul. 760. 2te Gem. Thereſe, geb. Freyin Auer v. Thurnthöning, verm. 761, † 769. 3te Gem. Franciske Xaverie, geb. Gräf. **Buttler** v. Clonеburg, verm. 770, † 6 Apr. 792.

Kinder 3r Ehe: 1) **Joſephine**, g. 30 Nov. 771, Stiftsd. zu München. 2) **Friderike**, g. 4 Merz 773. 3) **Marie Anne**, g. 21 Sept. 775. 4) **Philippine**, g. 17 Jul. 777. 5) **Thereſie**, g. 9 Oct. 781. 6) **Xaverie**, g. 9 Apr. 783. 7) M. **Crescentia**, g. 20 Apr. 785.

Großeltern: Johann Sigismund Paul (jüngerer Sohn Joh. Conr.

Präsid., d. St. Georg. O. Großkr. Gem. Philippine, des Gr. Ant. v. Törring zu Seefeld u. Au T., verm. 18 Aug. 764, † 27 Jan. 801.

Tochter: Mar. Thereſie, g. 3 Nov. 765, iſt W. – Gem. Franz Fhr v. Perfal, churpfalzb. Kämmer. u. Reg. R. zu Straubingen, verm. 16 Oct. 785, † 796.

4) Joh. Ignaz Carl, g. 28 Nov. 739, †. 5) Mar. Johanne Anne Agnes, g. 21 Jun. 741, †. 6) Mar. Adelheid (Franc. Ant. Eliſ.), g. 9 Merz 742, † als W. 1802. – Gem. Anton Gr. v. Kreit, pfalzb. Kämmer., w. geh. R., Vice-Kammer-Präſid. zu Amberg, u. Pfleger zu Nabburg, g. 25 Apr. 729, verm. 17 Apr. 759, † 26 Jun. 793. 7) Mar. Eliſ. Walpurge, g. 20 Jun. 743, †. 8) Joh. Georg Clemens, g. 29 Apr. 747, †. 9) Joh. Clemens Zeno, g. 17 Febr. 749, †. 10) Joh. Friedrich Ignaz Franz Anton, g. 16 Jan. 751, †.

Eltern: Johann Carl (Joſ. Clem.), g. 31 Aug. 689, churbayr. Kämmerer, w. geh. R., St. Georg. O. Großkr., Gen. FM. u. Statth. zu Ingolſtadt, † 6 Dec. 760. Gem. Mar. Thereſe, des Gr. Carl Aloys v. Rechberg und Rottleben T., g. 26 Oct. 714, verm. 16 Jan. 733, † 28 Dec. 776.

Vatersbruder: Joh. Maximilian (Franz Adam Xaver), g. 10 Jan. 687, churbayr Oberhofmeiſter, w Conferenzminiſter u. St. Georg. O. Groß-Canzler, † 12 May 764. 1te Gem. Theref. Adelh, des Gr Bero v. Rechberg u. Rottleben T, † 729. 2te Gem. Mar. Thereſe, des Gr. Euſtach. Mar. Fugger v. Nordorf T, verm. 28 Oct. 731, † 20 Apr. 768.

2) Preyſing-Lichtenegg.

Dieſe hat ſich mit 2 Söhnen Joh. Conrad Adams (g. 628, † Gem. Mar. Marg., Joh. Wilh. Gies v. Gießenberg u. Anne Mar. v. Gersdorf T, g. 629, verm 31 Dec. 655, † 697), wieder in 2 Aeſte verbreitet: Joh. Philipp Jacob gründete den ältern, u. Joh. Sigismund Paul den jüngern Aſt.

a) Der ältere Aſt.

Graf: Rudolph, Fhr v. Preyſing, genannt Kronwinkel u. Lichtenegg, g. 22 Dec. 738, churpfalzb. Kämmer. u. Obriſt der Cavallerie (wohnt zu Landshut). Gem. Adelheid, des Fhrn Franz Joſ. v. Lerchenfeld-Süßbach jüngſte T., g. 5 Merz 740, verm 2 Oct. 780 als hinterlaſſene W. Georg Sigism. Fhrn v. Heanenberg, geweſ. churbayr. w. geh. R., FML. u. Vice Statthalters zu Ingolſtadt.

Geſchwiſter: 1) Erneſtine, g. 2 Febr. 721, St. Cr. O D., † 787 – Gem. Carl Gr. v Selbhorn, k preuß Obriſt und Adjutant, verm 749, † 789. 2) Emanuel, g. 1 Nov 724, k. k Kämmer., Obriſtl u. Commandant des ſzeckleriſchen Grenz Huſaren-Regiments in Siebenbürgen, † 784. Gem. Mar. Anne, Freyin de Thurn, † 761.

Kinder: a) Sigismund, g 9 May 762, Hptm in k. k Dienſten unter Erzhz Rainier Inf (ſteht zu Collin in Böhmen) Gem. Joſephe v. Kerſchenjagg, auf Karlsberg, verm 789

Kinder: 1) Rudolph, g. 12 Nov. 791. 2) Adelheid, g. 798.

b) Thereſie, g. 764. Gem. MM. Gr. v. Königsacker in Steyermark, verm. 779.

3) Sigismund, g. 9 May 730, k. k. Obriſt-WM., zu Preßburg in Penſion.

ſion. 4) Mechtildis, g. 26 Merz 743, † 796. Gem. Carl Ant. Fh v. Hausegger, k. k. Kreishptm. im öſterreich. Polen, erſter Directeur des Tosmeniner Districts im galliziſchen Kreis, verm. 759, † 787.

Eltern: Ernſt Friedr., g. 14 Jun. 685, Fhr v. Preyſing, gen Kronwinkel u. Lichtenegg, k. k. Kämmer. u. Gen. der Cav., † zu Oedinburg in Ungarn 759. Gem. Adelheid Thereſe, des Gr. Max Cajetan v. Törring-Seefeld T., St. Cr. O. D., g. 702, verm. 719, † 12 Jul. 761.

Vatersgeſchwiſter: 1) Sigismund, g. 2 May 689, churbayr. Kämm. u. geh. R., Gen. FML. und Obriſt-Jägermeiſter, † 4 Dec. 774. Gem. Thereſe Gräfin v. Longville, g. 693, † 790.

Kinder: a) Anton, g. 729, churbayr. Obriſtwachtmeiſter, † 762. Felicitas, g. 730. 1r Gem. MR. Gr. v. Kaiſerſtein, verm. 745, † 764. 2r Gem. Gr. v. Andrioli (zu Mailand), verm. 765. Thereſie, g. 737, iſt W. Gem. Gr. v. Haimhauſen, churbayr. w. geh. R. u. Landſtand zu München, † 769.

2) Joh. Philipp, g. 694, churbayr. Gen. FZM., † 15 Jul. 779. 3) Ferdinand, g. 704, k. preuß. Major unter dem Huſar Rgt. Werner, † 782. Gem. Eleonore v. Frankenberg aus dem Hauſe Pruſchlitz in Schleſien, † 773.

Kinder: a) Helene Eleon., g. 745. b) Joh. Ernſt, g. 751, k preuß. Rittm. im Huſ. Rgt. Hz. Eugen v. Würtemberg, des pour le merite-O. R., † 804. c) Heinrich Sigism., g. 755, k. preuß. Rittm. im Huſ. Rgt. Schimmelfennig (ſteht zu Riebnik), des pour le Merite-O. R.

Großeltern: Joh. Phil. Jac. Fhr v. Preyſing ꝛc. (älterer Sohn Joh. Conrad Adams u. Stifter dieſes Aſtes), g. 23 Jan. 664, †. 1te Gem. Marie Salome Muſſinn v. Eſchenau u. Eckenheid, †. 2te Gem. Violante Thereſ. Freyfrau v. Notthaft auf Duffenting, †.

b) Der jüngere Aſt.

Graf: Ludwig v. Preyſing auf Altenpreyſing genannt Kronwinkl u. Lichtenegg, g. 24 Aug. 760 zu Linz in Oberöſterr., churpfalzb. Kämmerer; lebt unvermählt zu Amberg.

Eltern: Georg Hannibal, g. 19 Febr. 724, k. k. Rittmſtr. unter Kaiſer Drag., † 17 Jun. 792. Gem. Marie Anne, des Fhrn Franz Heinr. v. Steinling, auf Steinling u. Boden, u. Mar. Catharinens geb. Freyin Karg v. Bebenburg T., g. 7 Jun. 730, † 25 Merz 803.

Vatersbruder: Sigismund Friedr., g. 26 Jun. 729, churpfalzb. Kämmer. u. Obriſtjägermeiſter, wohnt zu Neuhauſen bei München. 1te Gem. Mar. Thereſe, des Fhrn Wilh. Carl von Lerchenfeld-Prenberg u. Mar. Marg. Freyin v. Perfahl T., verm. 5 Sept. 758, † 2 Jul. 760. 2te Gem. Thereſe, geb. Freyin Auer v. Thurnthöning, verm. 761, † 769. 3te Gem. Franciske Xaverie, geb. Gräf. Buttler v. Cloneburg, verm. 770, † 6 Apr. 792.

Kinder 3r Ehe: 1) Joſephine, g. 30 Nov. 771, Stiftsd. zu München. 2) Friderike, g. 4 Merz 773. 3) Marie Anne, g. 21 Sept. 775. 4) Philippine, g. 17 Jul. 777. 5) Thereſie, g. 9 Oct. 781. 6) Xaverie, g. 9 Apr. 783. 7) M. Crescentia, g. 20 Apr 785.

Großeltern: Johann Sigismund Paul (jüngerer Sohn Joh. Con-

rad Adams, u. Stifter dieses Astes) g. 29 Jan. 668, churpfalzb. Kämmer., † 26 May 750. Gem. Eva Juliane, Joh. Estophs v. Brand zu Neidstein T., g. 27 Apr. 693, verm. 719, † 9 Apr. 734.

Ranzau.

Eine sehr alte und angesehene Familie, lutherischer Religion, im Dänischen und Holsteinischen. Sie leitet ihre Abkunft von Cuno, einem reichen Gutsbesitzer im Holsteinischen her. Ein Urenkel desselben Wolf acquirirte Ländereyen in der alten Mark, welche das balsamer Land genannt wurden. Ein Enkel des letztern, Wipert II. als ein großer Krieger der Vorzeit unter dem Namen Graf Wyprecht von Groitsch bekannt genug, vertauschte das balsamer Land mit der Grafsch. Groitsch im Meisnischen, und Kaiser Heinrich IV. machte ihn 1083 zum Burggrafen von Leisnik, und belehnte ihn auch mit dem Marggrafthum Lausitz. Unter seinen Söhnen succedirte ihm der ältere Heinrich III. († 1203) als Burggraf zu Leisnik, dessen fernere Nachkommenschaft endlich 1538 mit Hugo, dem letzten Burggrafen von Leisnik, erlosch.

Wiprechts jüngerer Sohn aber Otto I. machte sich in Holstein, dem ursprünglichen Vaterlande seines Geschlechts ansäßig, erbaute um 1140 das Stammhaus Ranzau und ist durch eine ausgebreitete Nachkommenschaft der allgemeine Stammvater aller nachhin geblüht habenden Linien des Ranzauischen Hauses geworden. Sein Urenkel Otto II. hinterließ unter andern die Söhne Otto III. u. Cajus I. (lebten um 1340), durch deren Descendenz das Geschlecht in 2 Hauptlinien verbreitet wurde.

A) Von Otto III. entsproß die ältere Hauptlinie, aus welcher (außer den noch adelichen) 3 gräfliche Branchen erwachsen sind, nämlich 1) zu Rastorf, Aschberg und Obbendorf, 2) zu Breitenburg (vormals zu Ahrensburg) und 3) die sogenannte braunschweigische Linie

B) Von Cajus I. entsproß die jüngere Hauptlinie. Sein Nachkomme in der 5ten Generation war Heinrich Ranzau zu Breitenburg ꝛc. Von dessen Söhnen stiftete der ältere Franz († 1612) die Linie der dän. Lehnsgrafen zu Asdal, der jüngere Gerdt († 1627) die reichsgräfl. Linie zu Neu-Ranzau (Barmstede) und Löwenholm, welche mit dem 1734 im Gefängniß gestorbenen Grafen Wilhelm Moritz erlosch, worauf die Grafsch. Ranzau und Löwenholm, kraft eines von dessen Vater mit dem Könige von Dänemark getroffenen Vertrags, von dieser Krone in Besitz genommen wurde. Hier sind also noch einzuführen

A) Von der ältern Hauptlinie,

1) Die Linie zu Rastorf,

welche 1728 die gräfl. Würde erlangte, und jetzt auch die Güter der ausgestorbenen Häuser Aschberg, Lindau und Obbendorf besitzt.

Graf: Christian Detlev Carl, g. 8 Oct. 772, k. dän. Kammerhr, u. 1r Deput. in der deutschen Canzley, Hr zu Sabvegaard, besitzt mit seinem Bruder gemeinschaftl. die Fideicommißgüter Obbendorf, Schönhorst u. Burau ꝛc. Gem. Charlotte, des Fhrn Wilh. Estoph v. Diede zu Fürstenstein, k. dän. geh. R. u. Rstags-Ges. zu Regenspurg T., verm. 17 Sept. 795.

Kinder: a) Christian Wilhelm Heinrich, g. 20 Sept. 769. b) Anne Louise, g. 4 Aug. 798. c) Louise Sophie Jeannette, g. 5 Dec. 799. d) Ernst, g. 30 Merz 802. e) Ida Franciska Sophie Charl., g. 12 Sept. 803.

Bruder: Carl Aemil, g. 11 Febr. 775, k. dän. Kammerj. u. Prem. Ltn. der Cav., Hr. zu Rastorf. Gem. Emilie, des Gr. Andr. Pet. v. Bernstorf, k. dän. Staatsministr. T., verm. 22 Sept. 794.

Digitized by Google

Kinder: 1) Christian Andreas Friedrich, g. 1 Febr. 796. 2) Anne Auguste Sophie, g. 24 Apr. 797. 3) Henriette, g. im Jun. 788. 4) Ida, g. im Nov. 799, † 2 Merz 802. 5) Mathilde, g. 22 Sept. 801. 6) Agnes, g. 20 Aug. 803.

Eltern: Cstian Aemil, Gr. auf Rastorf, dän. geh. R., Gen. Lieut. und R. v. Dannebr., g. 18 Febr. 716, † 21 May 777. Gem. Anna, des k. dän. Maj. Pet. Matth. v. Buchwald auf Gutumland in Jütland T., g. 26 Oct. 753, lebt als W. zu Osterholz, bey Itzehoe.

Vatersgeschwister: a) Georgine Marcelle, g. 2 Jul. 714, Conventualin zu Preetz, † 12 Jun. 793. b) Anne Dorothee, g. 8 May 719, † 21 May 797. Gem. Joh. Christian v. Düring, Brem. Landsch. Präsid., verm. 30 Merz 749, † 27 Dec. 766. c) Sophie Hedwig, g. 20 Oct. 720, † als W. zu Preetz 13 Aug. 804. – Gem. Henning Stoph von Ahlefeldt, großfürstl. Kammerhr und Obrist, verm. 22 Nov. 759, † 18 Nov. 790. d) Christiane Charlotte, g. 20 Jan. 723, Conventualin zu Preetz, † 23 Jul. 796.

Großeltern: Christian, Gr. auf Rastorf, Weissenhaus u. Lützenhorn, bischöfl. lübeck. geh. R., g. 6 Sept. 683, † 8 Merz 729 auf der Reise zu Wesel. Gem. Charlotte Amalie, des k. dän. Gen. Jürgen Ranzau T., g. 12 Jan. 692, verm. 707, † 29 Sept. 769.

Großvaters Brüder: 1) Hans, g. 14 Aug. 693, Graf zu Aschberg (bey Plön) u. Lindau, des Eleph. O. R., k. dän. geh. u. Land. R., auch Kammerhr, war Gef. in London bis 731, u. Ober-Präsid. zu Altona bis 748, † 15 Jan. 769. Gem. Marg. Hedw. Baronesse von Brockdorf aus Scheelsburg, g. 702, verm. 716, † 741.

Sohn: Schack Carl, g. 11 Merz 717, des Eleph. O. R., k. dän. Staats-Minister, Gen. der Inf. u. Kammerhr, † 21 Jan. 789 zu Malherbe bey Avignon. Gem. Catharine, des Gr. Detlevs v. Ranzau Obbendorf, T., verm. 748, † 4 Jun. 792.

2) Detlev, g. 699, Hr auf Obbendorf, Schönhorst u. Bürau, des Annen O. R., großfürstl. holstein. geh. R., † im Dec. 780. 1te Gem. Adelheid Henriette von Ahlefeld aus dem H. Lindau, g. 10 Sept. 708, verm. 724, † 30 Sept. 730. 2te Gem. Oelgard Cath. v. Brockdorf, g. 703, verm. 731, separ. 746, † 784 zu Neustadt im Holstein.

Tochter: Catharine, Frau auf Obbendorf, Schönhorst und Bürau, g. 4 Jan. 730, † 4 Jun. 792. Gem. Schack Carl Gr. von Ranzau-Aschberg, verm. im May 748, † 21 Jan. 789.

2) Das Haus Breitenburg (vormals Ahrensburg), welches 1728 die reichsgräfl. Würde erlangte.

Graf: Andreas Conrad Peter, g. 2 Sept. 773, Joh. O. R. (expect. auf Burschen), nach seiner Mutter Tode seit 21 Aug. 802 Erbhr der Hrsch. Breitenburg, Arfrade ꝛc.

Geschwister: 1) Friderike Cstiane Mar., g. zu Glückstadt 4 Oct 762, ist W. – Gem. Heinr. Gr. v. Holstein-Holsteinburg, verm. 2 Sept. 781, † 27 Jul. 796. 2) Detlev Georg Cstian, g. 19 Nov. 763, k. dän. Kammerj. 3) Hans Heinr. Aug., g. 8 Dec. 764 (nahm 797 seine Dimission als k. dän. Hptm. bey der Königin Inf. Rgt.), nun hzl. meklen-

rad Adams, u. Stifter dieſes Aſtes) g. 29 Jan. 668, churpfalzb. Kämmer., † 26 May 750. Gem. Eva Juliane, Joh. Eſtophs v. Brand zu Reidſtein T., g. 27 Apr. 693, verm. 719, † 9 Apr. 734.

Ranzau.

Eine ſehr alte und angeſehene Familie, lutheriſcher Religion, im Däniſchen und Holſteiniſchen. Sie leitet ihre Abkunft von Cuno, einem reichen Gutsbeſitzer im Holſteiniſchen her. Ein Urenkel deſſelben Wolf acquirirte Ländereyen in der alten Mark, welche das balſamer Land genannt wurden. Ein Enkel des letztern, Wipert II. als ein großer Krieger der Vorzeit unter dem Namen Graf Wiprecht von Groitſch bekannt genug, vertauſchte das balſamer Land mit der Grafſch. Groitſch im Meiſniſchen, und Kaiſer Heinrich IV. machte ihn 1083 zum Burggrafen von Leisnik, und belehnte ihn auch mit dem Marggrafthum Lauſitz. Unter ſeinen Söhnen ſuccedirte ihm der ältere Heinrich III. († 1203) als Burggraf zu Leisnik, deſſen fernere Nachkommenſchaft endlich 1538 mit Hugo, dem letzten Burggrafen von Leisnik, erloſch.

Wiprechts jüngerer Sohn aber Otto I. machte ſich in Holſtein, dem urſprünglichen Vaterlande ſeines Geſchlechts anſäßig, erbaute um 1140 das Stammhaus Ranzau und iſt durch eine ausgebreitete Nachkommenſchaft der allgemeine Stammvater aller nachhin geblüht habenden Linien des Ranzauiſchen Hauſes geworden. Sein Urenkel Otto II. hinterließ unter andern die Söhne Otto III. u. Cajus I. (lebten um 1340), durch deren Deſcendenz das Geſchlecht in 2 Hauptlinien verbreitet wurde.

A) Von Otto III. entſproß die ältere Hauptlinie, aus welcher (außer den noch adelichen) 3 gräfliche Branchen erwachſen ſind, nämlich 1) zu Raſtorf, Aſchberg und Obbendorf, 2) zu Breitenburg (vormals zu Ahrensburg) und 3) die ſogenannte braunſchweigiſche Linie

B) Von Cajus I. entſproß die jüngere Hauptlinie. Sein Nachkomme in der 5ten Generation war Heinrich Ranzau zu Breitenburg ꝛc. Von deſſen Söhnen ſtiftete der ältere Franz († 1612) die Linie der dän. Lehnsgrafen zu Asdal, der jüngere Gerdt († 1627) die reichsgräfl. Linie zu Neu-Ranzau (Barmſtede) und Löwenholm, welche mit dem 1734 im Gefängniß geſtorbenen Grafen Wilhelm Moritz erloſch, worauf die Grafſch. Ranzau und Löwenholm, kraft eines von deſſen Vater mit dem Könige von Dänemark getroffenen Vertrags, von dieſer Krone in Beſitz genommen wurde. Hier ſind alſo noch einzuführen

A) Von der ältern Hauptlinie,

1) Die Linie zu Raſtorf,

welche 1728 die gräfl. Würde erlangte, und jetzt auch die Güter der ausgeſtorbenen Häuſer Aſchberg, Lindau und Obbendorf beſitzt.

Graf: Chriſtian Detlev Carl, g. 8 Oct. 772, k. dän. Kammerhr, u. 1r Deput. in der deutſchen Canzley, Hr zu Sabvegaard, beſitzt mit ſeinem Bruder gemeinſchaftl. die Fideicommißgüter Obbendorf, Schönhorſt u. Büran ꝛc. Gem. Charlotte, des Fhrn Wilh. Eſtoph v. Diede zu Fürſtenſtein, k. dän. geh. R. u. Rstags-Geſ. zu Regenſpurg T., verm. 17 Sept. 795.

Kinder: a) Chriſtian Wilhelm Heinrich, g. 20 Sept. 769. b) Anne Louiſe, g. 4 Aug. 798. c) Louiſe Sophie Jeannette, g. 5 Dec. 799. d) Ernſt, g. 30 Merz 802. e) Ida Franciska Sophie Charl., g. 12 Sept. 803.

Bruder: Carl Aemil, g. 11 Febr. 775, k. dän. Kammerj. u. Prem. Ltn. der Cav., Hr. zu Raſtorf. Gem. Emilie, des Gr. Andr. Pet. v. Bernſtorf, k. dän. Staatsminiſt. T., verm. 22 Sept. 794.

Digitized by Google

Kinder: 1) Christian Andreas Friedrich, g. 1 Febr. 796. 2) Anne Auguste Sophie, g. 24 Apr. 797. 3) Henriette, g. im Jun. 798. 4) Ida, g. im Nov. 799, † 2 Merz 802. 5) Mathilde, g. 22 Sept. 801. 6) Agnes, g. 20 Aug. 803.

Eltern: Cstian Aemil, Gr. auf Rastorf, dän. geh. R., Gen. Ltn. und R. v. Dannebr., g. 18 Febr. 716, † 21 May 777. Gem. Anna, des k. dän. Maj. Pet. Matth. v. Buchwald auf Gutumland in Jütland T., g. 26 Oct. 753, lebt als W. zu Osterholz, bey Itzehoe.

Vatersgeschwister: a) Georgine Marcelle, g. 2 Jul. 714, Conventualin zu Preetz, † 12 Jun. 793. b) Anne Dorothee, g. 8 May 719, † 21 May 797. Gem. Joh. Christian v. Düring, Brem. Landsch. Präsid., verm. 30 Merz 749, † 27 Dec. 766. c) Sophie Hedwig, g. 20 Oct. 720, † als W. zu Preetz 13 Aug. 804. – Gem. Henning Stoph von Ahlefeldt, großfürstl. Kammerhr und Obrist, verm. 22 Nov. 759, † 18 Nov. 790. d) Christiane Charlotte, g. 20 Jan. 723, Conventualin zu Preetz, † 23 Jul. 796.

Großeltern: Christian, Gr. auf Rastorf, Weissenhaus u. Lütgenhorn, bischöfl. lübeck. geh. R., g. 6 Sept. 683, † 8 Merz 729 auf der Reise zu Wesel. Gem. Charlotte Amalie, des k. dän. Gen. Jürgen Ranzau T., g. 12 Jan. 692, verm. 707, † 29 Sept. 769.

Großvaters Brüder: 1) Hans, g. 14 Aug. 693, Graf zu Aschberg (bey Plön) u. Lindau, des Eleph. O. R., k. dän. geh. u. Land. R., auch Kammerhr, war Ges. in London bis 731, u. Ober-Präsid. zu Altona bis 748, † 15 Jan. 769. Gem. Marg. Hedw. Baronesse von Brockdorf aus Scheelsburg, g. 702, verm. 716, † 741.

Sohn: Schack Carl, g. 11 Merz 717, des Eleph. O. R., k. dän. Staats-Minister, Gen. der Inf. u. Kammerhr, † 21 Jan. 789 zu Malherbe bey Avignon. Gem. Catharine, des Gr. Detlevs v. Ranzau Obbendorf, T., verm. 748, † 4 Jun. 792.

2) Detlev, g. 699, Hr auf Obbendorf, Schönhorst u. Bürau, des Annen O. R., großfürstl. holstein. geh. R., † im Dec. 780. 1te Gem. Adelheid Henriette von Ahlefeld aus dem H. Lindau, g. 10 Sept. 708, verm. 724, † 30 Sept. 730. 2te Gem. Oelgard Cath. v. Brockdorf, g. 703, verm. 731, separ. 746, † 784 zu Neustadt im Holstein.

Tochter: Catharine, Frau auf Obbendorf, Schönhorst und Bürau, g. 4 Jan. 730, † 4 Jun. 792. Gem. Schack Carl Gr. von Ranzau-Aschberg, verm. im May 748, † 21 Jan. 789.

2) Das Haus Breitenburg (vormals Ahrensburg), welches 1728 die reichsgräfl. Würde erlangte.

Graf: Andreas Conrad Peter, g. 2 Sept. 773, Joh. O. R. (expect. auf Burschen), nach seiner Mutter Tode seit 21 Aug. 802 Erbhr der Hrsch. Breitenburg, Arfrade ꝛc.

Geschwister: 1) Friderike Cstiane Mar., g. zu Glückstadt 4 Oct 762, ist W. – Gem. Heinr. Gr. v. Holstein-Holsteinburg, verm. 2 Sept. 781, † 27 Jul. 796. 2) Detlev Georg Cstian, g. 19 Nov. 763, k. dän. Kammerj. 3) Hans Heinr. Aug., g. 8 Dec. 764 (nahm 797 seine Dimission als k. dän. Hptm. bey der Königin Inf. Rgt.), nun hzl. meklen-

burg. Hofjägermeiſter. Gem. Louiſe, des Staats-Miniſters Joergen Erich Scheel ält. T., g. 6 Dec. 766, verm. im Jan. 789.

Kinder: a) Friedrich Erich, g. 26 Jun. 790, † 19 May 797. b) Friderike Soph. Louiſe, g. 7 Sept. 792, Stiftsfrl. zu Uetersen. c) Erneſtine Carol., g. 31 Jan. 794, Stiftsfrl. zu Uetersen. d) Henriette Sophie Joſephe Bernhardine, g. 24 Merz 797, Stiftsfrl. zu Uetersen.

4) Sophie Magdalene, g. 19 Merz 766, iſt W. – Gem Cſtian Friedr. von Schilden, Erbhr auf Haſeldorf u. Haſelau, k. dän. Kammerhr und Amtm. des Amtes Stlieburg, zu Itzehoe, g. 747, verm. 11 Apr. 795, † 22 Dec. 804. 5) Auguſt Wilh. Franz, g. 27 May 768, Domhr zu Lübeck, auch holſtein-oldenburg. und fſtl. Lübeck. Land-R. u. Amtm. des Amtes Kaltenhof zu Schwartau. Gem. Sophie (Jul. Johanne) des Gr. Hans Caſp. von Bothmar, k. dän. geh. R. u. Kammerhrn, Ritters vom Dannebrog und Ober-Präſid. in Kiel T., g. 20 Merz 771, verm. 6 Sept. 794.

Kinder: a) Friderike Franc. Sophie Leopoldine, g. 9 Aug. 795, expect. Stiftsfrl. zu Preetz. b) Johanne Magd. Henr. Mathildis, g. 28 Merz 797, expect. Stiftsfrl. zu Preetz. c) Friedrich Leop. Hans Carl Auguſt, g. 11 Apr. 799. d) Wilhelmine, g. 28 Jun. 802, 6) Friedr. Carl Cſtian, g. 7 Aug. 769, k. dän. Obriſtltn. u. Bataillons-Chef beym holſtein. Landwehr-Rgt., ſteht zu Itzehoe.

Eltern: Friedrich, Graf, g. zu Ahrensburg 6 Sept. 729, Hr zu Breitenburg, k. dän. geh. R., Kmrhr u. R. v. Dannebr. (war v. 740 bis 752 in k. preuß. u. nachher in k. dän. Kriegsdienſten, die er 763 als Obr. quittirte), wählte nach ſeiner Gem. Tode den Ruheſtand. Gem. Friderike, des Gr. Carl Friedr. Gottl. v. Caſtell-Remlingen T., Erbin der Herſch. Breitenburg, verm. 23 Dec. 761, hatte den Orden de l'Union parf., † 21 Aug. 802.

Vatersgeſchwiſter: a) Chriſtian Graf, g. 26 Jul. 718, k. dän. Kammerhr u. Land-R., hat Ahrensburg an den Gr. von Schimmelmann verkauft und war bis 746 churbraunſchw. Major, † 18 Dec. 787 zu Hamburg. Gem Mar. Alide, des churbraunſchw. geh. Legat. R. Georg Cſtophs v. Fabrice T., g. 24 Oct. 732, verm. 17 May 748, Beſitzerin von Roggendorf, Harkenſee ꝛc. im Mecklenburg., † 20 Oct. 795. b) Anne Magdalene, g. 4 Oct. 724, † als W. 15 Sept. 801 zu Brillenburg bey Buxtehude. Gem. Hartwig v. Düring auf Francop, churbraunſchw. Cpt. u. Ober-Deich-Graf im Bremiſchen, verm. 19 Oct. 748, † 775. c) Detlev (Carl), g. 21 Jun. 726, R. v. Dannebr., k. dän. Kammerhr., Gen. Ltn. der Inf. u. Comdt. zu Glückſtadt (war bis 763 in preuß. Kriegsdienſten), † 19 Dec. 803 in Glückſtadt. Gem. Gieſele Cſtiane, Henning Gebh. von Stammer auf Wedelitz, hzl. mekleub. Hofmeiſters T., g. 21 May 730, verm. 18 Oct. 748, † 19 Jul. 802.

Töchter: 1) Frider. Dor. Auguſte, g. 10 Apr. 750, Stiftsfrl. zu Uetersen. 2) Henr. Marie Louiſe, g. 8 Merz 764, lebt in Celle. ꝛc Gem. Cſtian Fr. v. Schilden, k. dän. Kammerhr. u. Amtm. zu Itzehoe, Erbhr auf Haſeldorf u. Haſelau, verm. 23 Merz 783, geſchieden 794

(der sich am 11 Apr. 795 wieder mit Sophie Magdal., des Gr. Friedr. v. Ranzau T. vermählte) † 22 Dec. 804. 2r Gem. Friedr v. Bülow, churbraunschw. Oberappellat. R. zu Celle, verm. (zu Essenrode im Fstth. Lüneburg) 10 Dec. 804.

d) Peter, g. 5 Dec. 733, k. dän Kammerhr u. LandR., auch Propst des adel Convents zu Uetersen (resignirte 802 als hzl. holstein. Reg. R. zu Glückstadt). Gem. Anne Louise, Valentin de Clapparede, eines französ. Kaufmanns in Leipzig T., g. 9 Jul. 736, verm. 16 Sept. 756.

Kinder: 1) Christian, g 22 Oct. 758 (quittirte 792 als k. dän. Rittmeister des Leibdrag. Rgts), hzl sachsen-weimar. Kammerhr, lebte in Grünstadt, † 17 Oct. 798 zu Coswick. 2) Detlev Friedrich, g. 1 Febr. 761, k dän. Kmrhr u Maj. beym schleßw. Inf. Rgt. Gem. Margar. Sophie Gräfin v. Harthausen, g. 772, verm. im Jan. 801, † 8 Jul. 804. 3) Adelaide Louise Cstiane, g. 11 Oct. 770. Gem. Ant. Dietr. v. Kobbe (war in k. dän. Milit. Diensten, dann seit 796 k. Landvoigt auf der Insel Föhr), seit 799 Präsident in Friedrichstadt, verm. 793; sind geschieden. c Benjamin, g. 18 Jul. 736, quittirte als k dän. Hptm., † 14 Febr. 781 zu Möllen.

Großeltern: Detlev (jüngster Sohn des k. dän. Gen. Majors Otto's v. Ranzau auf Pütlos), g. 28 Apr. 689, im Reichsgrafenstand erneuert 728, des schw. Adl. O R., kais. Reichshofr. u. schleswig-holstein. LandR., † 6 Merz 746. 1te Gem. Frider. Amalie, Cstians v. Ranzau aus d. H. Tralow T., u. Erbin v. Embkendorf u. Ahrensburg, g. 16 Febr. 703, verm 25 Jun. 715, † 18 Jul. 736 als eine Mutter von 13 Kindern. 2te Gem. Frider. von Grote, des Landsch. Direct. von Grote zu Lüneburg T., g. 717, verm. 7 Sept. 738 (ihr 2r Gem. Hans v. Ahlefeldt, k. dän. geh. Confer. R. u. R. v. Dannebrog, verm. im May 748, † 27 May 780); sie † 6 Dec. 791 zu Pinneberg.

3) Die sogenannte Braunschweigische Linie.

Diese hat mit der oben eingeführten Linie zu Kastorf an Henrich († 1464) einen gemeinschaftl. Stammvater, da jene Linie von seinem ältern Sohn Daniel († 1598), diese aber von seinem jüngern Sohn Johann entsprossen ist. Des letztern Nachkomme in der 5ten Generation war Christoph (g. 1625, † 1696), Hr. auf Schmool und Hohenfelde, welcher sich 1650 zur röm. cathol. Kirche wandte, als k. k. Kämmerer und Rshofrath 1651 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, und im Braunschweigischen wohnte, daher denn seine Nachkommen, welche insgesammt der lutherischen Religion zugethan sind, die von der braunschweig. Linie genannt werden. Jetzt wohnet diese Familie zerstreut.

Graf: Christian Friedrich Ernst, g. 6 Febr. 747, k. dän. Kammerhr und Hofjägermstr, des Dannebr. O. R. 1te Gem. Marie Magdal. Baronesse v. Iselin, verm. 14 Jun. 776, geschieden. 2te Gem. Charl. Wilhelmine, des k. dän. Staatsminist. Wilh. v. Huth einzige T., verm. 14 Oct. 793.

Kinder: a) Caroline Friderike, g. 21 Aug. 794. b) Sophie Louise Auguste, g. 23 Sept. 795. c) Friedrich Wilhelm, g. 12 Febr. 798.

Geschwister: a) Charlotte Sophie, g. 8 Nov. 737, Stiftsfräulein. b) Oelgard Wilh. Carol., g. 20 Apr. 740. Gem. Andr. Aug. v. der

burg. Hofjägermeiſter. Gem. Louiſe, des Staats-Miniſters Joergen Erich Scheel ält. T., g. 6 Dec. 766, verm. im Jan. 789.

Kinder: a) Friedrich Erich, g. 26 Jun. 790, † 19 May 797. b) Friderike Soph. Louiſe, g. 7 Sept. 792, Stiftsfrl. zu Uetersen. c) Erneſtine Carol., g. 31 Jan. 794, Stiftsfrl. zu Uetersen. d) Henriette Sophie Joſephe Bernhardine, g. 24 Merz 797, Stiftsfrl. zu Uetersen.

4) Sophie Magdalene, g. 19 Merz 766, iſt W. – Gem Cſtian Friedr. von Schilden, Erbhr auf Haſeldorf u. Haſelau, k. dän. Kammerhr und Amtm. des Amtes Stlieburg, zu Itzehoe, g. 747, verm. 11 Apr. 795, † 22 Dec. 804. 5) Auguſt Wilh. Franz, g. 27 May 768, Domhr zu Lübeck, auch holſtein-oldenburg. und fſtl. Lübeck. Land-R. u. Amtm. des Amtes Kaltenhof zu Schwartau. Gem. Sophie (Jul. Johanne) des Gr. Hans Caſp. von Bothmar, k. dän. geh. R.u. Kammerhrn, Ritters vom Dannebrog und Ober-Präſid. in Kiel T., g. 20 Merz 771, verm. 6 Sept. 794.

Kinder: a) Friderike Franc. Sophie Leopoldine, g. 9 Aug. 795, expect. Stiftsfrl. zu Preetz. b) Johanne Magd. Henr. Mathildis, g. 28 Merz 797, expect. Stiftsfrl. zu Preetz. c) Friedrich Leop. Hans Carl Auguſt, g. 11 Apr. 799. d) Wilhelmine, g. 28 Jun. 802, 6) Friedr. Carl Cſtian, g. 7 Aug. 769, k. dän. Obriſtltn. u. Bataillons-Chef beym holſtein. Landwehr-Rgt., ſteht zu Itzehoe.

Eltern: Friedrich, Graf, g. zu Ahrensburg 6 Sept. 729, Hr zu Breitenburg, k. dän. geh. R., Kmrhr u. R. v. Dannebr. (war v. 740 bis 752 in k. preuß. u. nachher in k. dän. Kriegsdienſten, die er 763 als Obr. quittirte), wählte nach ſeiner Gem. Tode den Ruheſtand. Gem. Friderike, des Gr. Carl Friedr. Gottl. v. Caſtell-Remlingen T., Erbin der Herſch. Breitenburg, verm. 23 Dec. 761, hatte den Orden de l'Union parf., † 21 Aug. 802.

Vatersgeſchwiſter: a) Chriſtian Graf, g. 26 Jul. 718, k. dän. Kammerhr u. Land-R., hat Ahrensburg an den Gr. von Schimmelmann verkauft und war bis 746 churbraunſchw. Major, † 18 Dec. 787 zu Hamburg. Gem Mar. Alide, des churbraunſchw. geh. Legat.-R. Georg Cſtophs v. Fabrice T., g. 24 Oct. 732, verm. 17 May 748, Beſitzerin von Roggendorf, Harkenſee ꝛc. im Mecklenburg., † 20 Oct. 795. b) Anne Magdalene, g. 4 Oct. 724, † als W. 15 Sept. 801 zu Brillenburg bey Buxtehude. Gem. Hartwig v. Düring auf Francop, churbraunſchw. Cpt. u. Ober-Deich-Graf im Bremiſchen, verm. 19 Oct. 748, † 775. c) Detlev (Carl), g. 21 Jun. 726, R. v. Dannebr., k. dän. Kammerhr., Gen. Ltn. der Inf. u. Comdt. zu Glückſtadt (war bis 763 in preuß. Kriegsdienſten), † 19 Dec. 803 in Glückſtadt. Gem. Gieſele Cſtiane, Henning Gebh. von Stammer auf Wedelitz, hzl. meklenb. Hofmeiſters T., g. 21 May 730, verm. 18 Oct. 748, † 19 Jul. 802.

Töchter: 1) Frider. Dor. Auguſte, g. 10 Apr. 750, Stiftsfrl. zu Uetersen. 2) Henr. Marie Louiſe, g. 8 Merz 764, lebt in Celle. ıc Gem. Cſtian Fr. v. Schilden, k. dän. Kammerhr. u. Amtm. zu Itzehoe, Erbhr auf Haſeldorf u. Haſelau, verm. 23 Merz 783, geſchieden 794

(der sich am 11 Apr. 795 wieder mit Sophie Magdal., des Gr. Friedr. v. Ranzau T. vermählte) † 22 Dec. 804. 2r Gem. Friedr v. Bülow, churbraunschw. Oberappellat. R. zu Celle, verm. (zu Essenrode im Fürth. Lüneburg) 10 Dec. 804.

d) Peter, g. 5 Dec. 733, k. dän Kammerhr u. LandR., auch Propst des adel Convents zu Uetersen (resignirte 802 als hzl. holstein. Reg. R. zu Glückstadt). Gem. Anne Louise, Valentin de Clapparede, eines französ. Kaufmanns in Leipzig T., g. 9 Jul. 736, verm. 16 Sept. 756.

Kinder: 1) Christian, g 22 Oct. 758 (quittirte 792 als k. dän. Rittmeister des Leibdrag. Rgts), hzl sachsen-weimar. Kammerhr, lebte in Grünstadt, † 17 Oct. 798 zu Coswick. 2) Detlev Friedrich, g. 1 Febr. 761, k dän. Kmrhr u Maj. beym schleßw. Inf. Rgt. Gem. Margar. Sophie Gräfin v. Harthausen, g. 772, verm. im Jan. 801, † 8 Jul. 804. 3) Adelaide Louise Cstiane, g. 11 Oct. 770. Gem. Ant. Dietr. v. Kobbe (war in k. dän. Milit. Diensten, dann seit 796 k. Landvoigt auf der Insel Föhr), seit 799 Präsident in Friedrichstadt, verm. 793; sind geschieden. c Benjamin, g. 18 Jul. 736, quittirte als k dän. Hptm., † 14 Febr. 781 zu Möllen.

Großeltern: Detlev (jüngster Sohn des k. dän. Gen. Majors Otto's v. Ranzau auf Pürlos), g. 28 Apr. 689. im Rsgrafenstand erneuert 728, des schw. Adl. O R., kais. Reichshofr. u. schleswig-holstein. LandR., † 6 Merz 746. 1te Gem. Frider. Amalie, Cstians v. Ranzau aus d. H. Tralow T., u. Erbin v. Embkendorf u. Ahrensburg, g. 16 Febr. 703, verm 25 Jun. 715, † 18 Jul. 736 als eine Mutter von 13 Kindern. 2te Gem. Frider. von Grote, des Landsch. Direct. von Grote zu Lüneburg T., g. 717, verm. 7 Sept. 738 (ihr 2r Gem. Hans v. Ahlefeldt, k. dän. geh. Confer. R. u. R. v. Dannebrog, verm. im May 748, † 27 May 780); sie † 6 Dec. 791 zu Pinneberg.

3) Die sogenannte Braunschweigische Linie.

Diese hat mit der oben eingeführten Linie zu Rastorf an Henrich († 1464) einen gemeinschaftl. Stammvater, da jene Linie von seinem ältern Sohn Daniel († 1598), diese aber von seinem jüngern Sohn Johann entsprossen ist. Des letztern Nachkomme in der 5ten Generation war Christoph (g. 1625, † 1696), Hr. auf Schmool und Hohenfelde, welcher sich 1650 zur röm. cathol. Kirche wandte, als k. k. Kämmerer und Rshofrath 1651 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, und im Braunschweigischen wohnte, daher denn seine Nachkommen, welche insgesammt der lutherischen Religion zugethan sind, die von der braunschweig. Linie genannt werden. Jetzt wohnet diese Familie zerstreut.

Graf: Christian Friedrich Ernst, g. 6 Febr. 747, k. dän. Kammerhr und Hofjägermstr, des Dannebr. O. R. 1te Gem. Marie Magdal. Baronesse v. Iselin, verm. 14 Jun. 776, geschieden. 2te Gem. Charl. Wilhelmine, des k. dän. Staatsminist. Wilh. v. Huth einzige T., verm. 14 Oct. 793.

Kinder: a) Caroline Friderike, g. 21 Aug. 794. b) Sophie Louise Auguste, g. 23 Sept. 795. c) Friedrich Wilhelm, g. 12 Febr. 798.

Geschwister: a) Charlotte Sophie, g. 8 Nov. 737, Stiftsfräulein. b) Oelgard Wilh. Carol., g. 20 Apr. 740. Gem. Andr. Aug. v. der

Lühe, k. dän. Obriſt (in Copenhagen), verm. 781. c) Ludwig Anton, g. 1 Jul. 741, ſtand in öſterr. Kriegsdienſten, privatiſirt zu Duderſtadt. Gem. MN. eines Kaufmanns in Hamburg T. d) Hans Tedel Otto, g. 5 Apr. 751, war in dän. Kriegsdienſten. e) Ernſt Auguſt Georg, g. 28 Jul. 757, war in hzl. braunſchw. Dienſten.

Eltern: Anton Carl Wilh, g. 17 Febr. 704, hzl. braunſchw. Obriſtl., † 771. 1te Gem. Clare Auguſte, des Fhrn Werner Spiegel von und zu Pickelsheim u. Eliſab. Freyin v Spiegel zum Diesenberg T, g 10 Nov. 705, verm. 10 Jun. 725, † 26 Jul. 730. 2te Gem. Frider. Louiſe Juliane, Freyin v. König, a. d. Hauſe Oedelen, g. 16 May 712, verm 12 Apr. 735, iſt W.

Vaters-Brüder: A) Ferdinand Anton, g. 26 Merz 711, vorm. holländ. Obriſtl. in Oſtindien, quittirte 752, lebte zu Neuenburg im Oldenburg., † daſelbſt 21 Oct. 802. 1te Gem. Joſine, Arend Janſen von Schockmann, Raths v. Indien T., g. 10 Sept. 722, verm. 25 Nov. 736, † 2 Dec. 752 als eine Mutter von 16 Kindern. 2te Gem. Louiſe Henriette Baronne v. Brockenburg, Wilh. Ludw. Pr. v. Schwarzburg-Rudolſtadt T., g. 7 Febr. 732, verm. 30 Jul. 759, † 788.

Kinder: 1) Daniel Detlev, g. 14 Dec. 741, in Dienſt. der holländ. Compagnie, gewes. Gouverneur auf Ceylon ſeit 764, (war vormals hzl. braunſchweig. Huſ Rittmſtr). 1te Gem Anne Sophie v. Lier, verm. auf Ceylon 14 Febr. 768, † 778. 2te Gem. Joh. Eliſab. Cramer, verm. 779, † 13 Sept. 791.

Kinder: a) Antonette, g. 774. b) Wilhelm Joach. Eſtian, g. 782. Außerdem noch 2 Söhne, deren Namen unbekannt ſind.

2) Julius Ferd., g. 17 Oct. 745, hzl. braunſchw. Ltn. bis 763, lebte nachher in Amſterdam, † zu Cleve 16 Jan. 795. 1te Gem. Eſtiane Louiſe Eleonore, Joh. v. Hymmen, k. preuß. geh. R. zu Cleve jüngſte T., g. 29 Merz 737. verm. im Aug. 768, † 23 Jul. 787. 2te Gem. MN. bürgerl. Standes.

Kinder: a) Antoinette Johanne Cathar. Louiſe, g. 13 Aug. 769, iſt W. – Gem. N. v. Schröder in Cleve, verm. 785, † 796. b) Joh. Heinrich Anton, g. 20 Sept. 771, war k preuß. Ltn. des Inf. Rgts Churf. v. Heſſen, (in Paderborn) erhielt 804 den geſuchten Abſchied. c) Georg Heinr., g. 8 Sept. 775, Ltn. beym fſtl. waldeck. Corps in holländ. Solde. d) Charlotte, g. 778. Gem. der k. preuß. Stabs Cpt. v. Natermöller beim Rgt. Nr. 60, oder Chlebowsky.

3) Joſine Charl., g. 6 Aug. 750, lebt in Wien. 4) Ferdinand Wilh., g. 14 Dec. 754, hzgl. holſtein-oldenb. Canzley-R. u. Aſſeſſor, lebt zu Ovelgönne. Gem. Henriette Avenarius, g. 30 Oct. 772, verm. 14 Oct. 799.

Kinder: a) Ferd. Georg Theodor, g. 7 Aug. 790. b) Chriſtian Friedr. Heinr., g. 27 Febr. 792. c) Peter Friedr. Ludw. u. d) Anton Friedr. Carl, Zwillinge, g. 27 Oct. 793. e) Heinrich Friedr. Wilh. Ernſt, g. 23 Jun. 795. f) Julius Auguſt Dan. Leopold, g. 5 Apr. 797, † 27 Nov. 798. g) Carl Ludw. Auguſt, g. 17 Merz 799.

Digitized by Google

b) eine Tochter, g. 18 u. † 23 Apr. 801. i) Auguste Wilh. Charl. g. 15 Jun. 1802.

5) Friedrich Carl Ferd, g. 22 Apr. 756, fürl. hess. Prem. Ltn., hat quittirt, lebt zu Hastede bey Bremen. Gem. NN., bürgerl. Standes, verm. 801. 6) Anton Jacob, g. 14 Sept. 758, in holländ. Diensten in Ostindien, ist längst ohne Erben †. 7) August Carl Friedr., g. 13 Sept. 790, vormals in k. preuss., nachher in holländ. Kriegsd., lebt in Ceylon. Gem. Elisabeth Cornel. Engelbrecht, g. 26 Aug. 773, verm. 27 Dec. 789.

Kinder: a) Louise Henr., g. 7 Febr. 791. b) Johanne Cath. Dorothee, g. 17 Nov. 792. c) Carl Ferd. Theodor, g. 20 Sept. 794. d) Louise Isabelle, g. 31 May 796.

8) August Cstian Ant., g. 12 Sept. 761, in holländ. milit. Dienst. auf Ceylon. Gem. N. v. Bordes, verm. 789.

Tochter: NN., g. 795.

9) Gustav Adolph, g. 28 Aug. 762, Ltn. in holländ. Dienst. auf Surinam. 10) Carol. Henr Frider., g. 18 Oct. 764, † 11 Nov. 793 in Neuenburg. Gem. N. v Rosing, Erbmarsch. und hzl. oldenburg. Etats-R., †... 11) Friderike Charl. Cstane, g. 18 Aug. 766, † 11 May 805. Gem. Albr. Friedr. Weiß, Kaufmann in Bremen, verm. 790. 12) Henning Gottl. Ernst, g. 13 Jan. 768, k. k. Ltn., jetzt auf Pension gesetzt, lebt bey Wien u. ist vermählt. 13) Julius Friedr. Ludw., g. 2 Aug 770, k dän. Rittm. (titulair), lebt in Copenhagen. Gem. NN., eine Tochter des Hrn. Devent auf St. Croix (ohne Kinder).

B) Georg Ludw. Albr., g. 23 Merz 714, war anfängl. Offizier u. Kmrj. in hzl. braunschw. Diensten, dann k. franz. Drag. Hauptm., hernach k. preuß Rittm. bey Ziethen Hus. Rgt., hat quittirt. Gem. Anne Thereſe v. Merlich aus Schlesien, verm. 18 Jul. 742, † 29 Apr. 759.

Sohn: Alexander Ludwig, g. 27 Jun. 743, erhielt als k. preuß. Rittmeister b. v. Werther Drag. Rgt den gesuchten Abschied, nebst Pension, † 19 Febr. 813 zu Gumbinnen. Gem. Charl. Amalie v. Kleist, verm. 778, ist W.

Großeltern: Alex. Leop. Anton, Gr. (Sohn des 696 verstorb. ersten Gr. Estorphs Hrn. zu Schmool ꝛc. aus dieser L.), g. 679, hzl. braunschw. wolffenb. Gen., † 747. Gem. Cath. Soph., des Fhrn Alex. Leop. Hoym, aus dem Hause Rohden T., g. 684, verm. 702, † 748.

B) Von der jüngern Hauptlinie (Breitenburg-Brahesburg),

welche von Cajus I, Otto's II. jüngerm Sohne, herstammt, ist, nachdem die obenerwähnte reichsgräfliche Linie der Grafen zu Neu-Ranzau und Löwenholm, welche im westphäl. Grafencollegio Sitz und Stimme hatte, 1734 erloschen ist, nur noch übrig

die dän. Lehnsgräfl. Linie auf Asdal und Brahesburg.

Diese hat mit der erloschenen reichsgräflichen einen gemeinsamen Stammvater an Henrich Ranzau (g. 1596, † 1618); Hrn auf Breitenburg, Ranzau, Ranzausholm, Drackenborg ꝛc., indem sie von dessen ältern Sohne Franz († 1594), so wie jene von dessen jüngerm Sohne Gerdt († 1627) herstammt.

Graf: Carl Adolph Ranzau, g. 2 Sept. 742, Hr zu Roſenwold, Asdahl, Hammelmöſe in Jütland, Brahesburg, Barlöſegaard u. Orelund in Fyhnen, dän. Kammerhr und des Dannebr. O. R., lebt zu Brahesburg (unbeerbt). Gem. Eſtiane Erneſt. Friderike, des k. dän. geh. Conferenz-Raths, Oberlanddroſts in Oldenburg und Eleph. O. R., Fhrn Friedr. Wilh. v. Wedel-Jarlsberg T., g. 2 Apr. 751, verm. 24 Oct 770.

Geſchwiſter: A) Otto Manderup, Gr. zu Ranzau, g. 22 May 720, k. dän. geh. R., Kammerhr u. Stifts-Amtm. über Island, auch Juſtizarius im höchſten Gericht und des Dannebr. O. R. (ein groſſer Verehrer der Wiſſenſch.), † 2 Oct. 768 zu Copenhagen. Gem. Eva Margar. von Levetzau, Cay v. Thiemen, biſchöfl. lübeck. Kammerj. W., g. 20 Dec. 736, verm. 4 Dec. 754, de l'Union parf. O. D., † 21 Dec. 791.

Tochter: Friderike Juliane, g. 23 Oct. 755. Gem. Moritz Gr. zu Lynar, verm. 8 Oct. 784 (wohnt zu Drehnau in der Niederlauſitz).

B) Chriſtian, Gr., g. 5 Dec. 730, k. dän. Kammerhr u. Stiftshptm. über Wiburg, † 8 Febr. 765. Gem. Frider. Louiſe, des k. dän. geh. Conferenz R. u. Eleph. O. R., Friedr. v. Raben T., g. 10 May 736, verm. 8 Merz 758, lebte als W. in Odenſee, † 20 Jun. 797.

Kinder: 1) Bertha Eleonore, g. 20 Jun. 759. Gem. Niels Kragh Levetzau, k. dän. Kammerj. u. Aſſeſſor im höchſten Gericht (leben geſchieden). 2) Sophie Hedw., g. 12 Oct. 760, † 6 Nov. 796. 3) Chriſtian Friedr., g. 24 Nov. 763, Lehnsgr. auf Asdal, Roſenwold ꝛc., † 27 Jan. 782.

C) Sophie Magdal., g. 731, † 732. D) ein Sohn, g. u. † 736. E) Chriſtian Ludwig, g. 20 Oct. 738, † 10 Jul. 758. F) eine T., g. u. † 14 Jun. 741. G) Friedrich Siegfried, Baron, g. 8 Jun. 744, Hr zu Friedrichslund in Fyhnen, Skougaard, Sörholm und Brahesholm, R. v. Dannebr., k. dän. Kammerhr, Gen. Ltn. der Cav. u. Chef des Fyenſch. Drag. Rgts, zugleich commandir. General in Fyhnen, Toaring, Langeland, Aeroe und unterliegenden Inſeln. Gem. Sophie Magd., des Barons Jens Juel Windt, k. dän. geh. Conſer. R. u. Ritt. v. Dannebr. T., g. 4 Jul. 754, verm. 7 Jun. 776.

Kinder: 1) Eſtian Jens, g. 7 Merz 777, k. dän. Prem. Ltn. im Fyenſchen Drag. Rgt u. Kammerj. 2) Carl Friedr., g. 8 Merz 778, k. dän. Ltn. in der Garde zu Pferd à la suite, u. Kammerj. 3) Eleonore (Sophie), g. 24 Aug. 779, † 7 Merz 800. Gem. Preben Gr. Bille-Brahe, verm. im Jul. 796. 4) Ludwig, g. 4 Oct. 780, dän. Sec. Ltn. im Fyhnſchen Drag. Rgt. und Kammerj. 5) Adolph, g. 9 Nov. 781, dän. Sec. Ltn. im Fyhnſchen Drag. Rgt. u. Kammerj. 6) Sophie Hedw., g. 7 Febr. 783. Gem. Ove Chriſten Seheſted Juel, Erbhr zu Baunholt u. Rieslefgaard, verm. 19 Nov. 802. 7) Erhard, g. 31 Jul. 784, dän. Sec. Ltn. bey der Leibwache zu Fuß u. Kammerj.

Eltern: Chriſtian, g. 13 Jan. 684, Graf zu Roſenwolde, Asdahl, Hammelmöſe, Woldberg, Craſtrup, Gundeſtrup, Brahesburg ꝛc., des Eleph. O. R., k. dän. geh. Conſer. R. u. Kammerhr (war Statthalt.

u. Vice-Roi in Norwegen bis 739, zuletzt Stifts-Amtm. über Fohnen bis 760, da er quittirte; ein um sein Vaterland sehr verdienter u. gelehrter Mann), † 16 Apr. 771. 1te Gem. Charl. Amalie, des k. dän. geh. R. u. Ritt. v. Dannebr., Marcus v. Gioe T. u. Mandrups Due W., g. 11 Febr. 690, verm. 716, † 31 Jul. 724. 2te Gem. Eleonore Hedwig, des k. dän. geh. R. u. Ritt. v. Dannebr., Cstian Ludw. v. Plessen T., g. 15 Dec. 7-8, verm. 10 May 725, de l'Union parf. O. D., † 31 May 770.

Großeltern: Otto Ranzau (ein Enkel v. Franz dem Stifter), g 632, Hr zu Asdahl, Rosenwolde, Hammelmöse, k. dän. geh. R. Kammerhr, auch Ritt. v. Dannebr., u. ein erfahrner General, gewesener k. dän. Gesandter in Frankreich u. England, wurde von König Christian V. in dän. Lehens-Grafenst. erhoben 25 May 671, † 720. Gem. Sophie Amalie, Otto's v. Kragh T. und Cstophs v. Ulfeld W., †.

Redern.

Ein altes adeliches Geschlecht, das hauptsächlich in Schlesien und in der Mark Brandenburg begütert ist, und sich daselbst in mehrere Zweige verbreitet hatte, wovon sich folgender in der Oberlausitz ansäßig gemacht hat, und von König Friedrich II. in den preuß. Grafenstand erhoben worden ist. Luther. Religion.

Graf: Wilhelm Jacob, g. 2 Jan. 750, Hr auf Cosel am Schwarzwasser, Grüngrabchen und Lipse in der Oberlausitz, k. preuß. Kammerhr u. Hofmarschall des Pr. Heinrich seit 795 (vormals 775 gewes. preuß. Ges. am dän. Hofe), des Stanisl. O. R. 1te Gem. Albertine Magd. Eleonore, des k preuß. Gen. der Cav. Hans Joach. v. Ziethen u. dessen 2n Gem. MM. v. Platen T., g. zu Berlin 28 Jan. 773, verm. zu Wustrau bey Ruppin 4 Oct. 787, geschieden 25 Aug. 794. (Sie verm sich 25 Oct. 795 zum 2tenmal mit Hans Balth. v. Ziethen auf Lögow, k preuß. Rittmstr des Leibcarab. Rgts, g. 11 Merz 754). 2te Gem. Wilhelmine v. Otterstedt, g. 771, gewes. Hofdame der Prinzessin Heinrich v. Preußen, verm. 799.

Sohn: Wilhelm Friedr., g. 9 Dec. 802.

Geschwister: 1) Amalie Soph. Henr., g. 8 Jun. 753, auf Golsen bey Baruth, ist W. Gem. Phil Gr. v. Fontana, k. sardin. Ambassad. zu Madrid, † zu London 6 Dec. 793. 2) Albertine Eleon. Elisab. Louise, g. 760, † zu Königsbrück 13 Febr. 773. 3) Sigismund Ehrenr., g. 18 Jul. 761, auf Bernsdorf, Schwepnitz, Groß grobe u. Bullerits in der Oberlausitz, (vormals churſächs. geh. Legat. R., von 786 bis 790 bev. Minist. zu Madrid; von 790 bis 792 k. preuß. Gesandter in London; verkaufte 795 die freye Erb-Standes-Hrsch. Königsbrück mit Steinborn an den Gr. v. Münster-Meinhövel. 4) Eleonore Sophie Charlotte, g. 4 Nov. 765, Fr. auf Braunau, Häselich, Liebenau, Petershayn, Rohrbach und Schwoßdorf in der Oberlausitz (hat nebst ihrem Gem. die cathol. Relig. angenommen). Gem. Friedr. Leop. Gr. v. Stolberg, verm. 15 Febr. 790, zu Königsbrück.

Eltern: Sigism. Ehrenreich, g. 720 (ein Sohn Erasmus Wilh. v. Redern u. Cathar. v. Bredow), Hr der freyen Standes-Hrsch. Königsbrück in der Oberlausitz mit Cosel, Lipse, Grüngrabchen u. Steinborn,

Digitized by Google

Erbhr auf Golßen, Landwehr, Prirow, Lüdekahl, Staffelde, Gorlsdorf, Kerkow, Steinhövel u. Friedrichsfelde, k. preuß. Ober-Hofmarſch., Curator der Academie der Wiſſenſch. u. des St. Annen O. R., wurde v. König Friedrich II. in den preuß. Grafenſt. erhoben, † 1 Jul. 7[illegible] zu Königsbrück. Gem. Marie Johanne, Tochter Jacobs de Horguelin u. Louiſe Johanne Cromlin, g. 18 Sept. 727, † zu Berlin 1 Jan. 788.

Reichenbach.

Ein in Schleſien blühendes, ſeit 1730 reichsgräfliches Haus, lutheriſcher Religion, deſſen Vorfahren ſchon unter den älteſten Adel des Landes gehörten. Es blüht gegenwärtig in 2 gräflichen Linien, deren Stifter die beiden Söhne des am 4 April 1715 zu Peterwitz verſtorbenen Stammvaters Heinrichs des jüngern waren, namentlich Heinrich Leopold, welcher die Linie zu Goſchütz, und Chriſtoph Heinrich, welcher die Linie zu Neuſchloß gründete.

1) Die Linie zu Goſchütz.

Ihrem Stifter, dem freyen Standesherrn Gr. Heinrich Leopold von Reichenbach, wurde am 6 Nov. 1741 von König Friedrich II. von Preußen die General-Land-Poſtmeiſter-Würde durch Schleſien mit dem Prädicat: Excellenz verliehen, und erſtere am 7 Jan. 1752 auf die Majoratserben erblich gemacht; doch iſt das Prädicat: Excellenz, welches damals hinzugefügt wurde, nicht immer damit verbunden.

Graf: Heinrich III. (Leop. Gottlob), g. zu Feſtenberg 24 Dec. 768, heut. freyer Standesher zu Goſchütz, Hr. auf Althammer, Rudelsdorf, Radinen, Dyhrnfeld, Bramitz, Linſen, Bruſtawe, Eiſenhammer, Croſchnitz, Dammer, Neuhammer ꝛc., k. preuß. geh. Legat. R., des Joh. O. R., erhielt Volljährigkeitsbewilligung am 17 May 790. Gem. Joh Franciſke, des Gr. Joh. Eſtian zu Solms-Baruth T., verm. 28 Jun. 793.

Kinder: a) Heinr. Eſtian Carl Ludw., g. 10 Apr. u. † 19 Aug. 794. b) Charlotte Henriette Louiſe Eliſe, g. 31 Aug. 795. c) Henriette Louiſe Adelaide, g. 24 Febr. 797. d) Henriette Charl. Louiſe Mathilde, g. 15 Febr. 799. e) Heinrich Gottl. Guſtav, g. 24 Sept. 801, Erbgraf.

Geſchwiſter: 1) Sophie Amalie Henriette, g. zu Feſtenberg 9 Apr. 755, † 31 Jan. 797 zu Kaiſerswalde bey Goldberg. Gem. Heinr. Leop. Gr. v. Reichenbach, ihr Oheim, verm. 16 May 770. 2) Sophie Caroline Henr., g. 12 Dec. 757, † 12 Apr. 799 zu Möſchlitz. Gem. Erdm. Guſt. Gr. v. Röder, verm. 13 Jun. 781. 3) Friderike Charlotte, g. 9 Merz 759, iſt W. Gem. Friedr. Wilh. v. Götzen, k. preuß. Gen. Ltn. u. Gouv. zu Glatz, verm. im Nov. 783, † 15 Merz 794 zu Glatz. 4) Charl. Aug. Chriſtine, g. 26 Febr. 760. Gem. ihr Stief-Oheim Carl Heinr. Fab. Gr. v. Reichenbach, verm. 18 May 784. 5) Mariane Charl., g. 21 Jun 767. Gem. Otto Carl Ferdin. Gr. v. Burghauß, verm. 19 Jul. 792. 6) Heinr. Joachim Chr., g. 29 Dec. 772, Domhr zu Magdeburg. 7) Heinrich Ernſt, g. 17 Jul. 777, auf Bruſtawe, Linſen u. Eiſenhammer. 8) Louiſe Wilh. Aemilie, g. 11 Apr. 780. Gem. Conſtantin Gr. v. Wartensleben (a. d. H. Klein-Peterwitz), verm. 28 May 801. 9) Carol. Henriette Wilhelmine, g. 24 Dec. 783. 10) Friedrich Wilh. Heinrich, g. 3

Digitized by Google

Merz 785, auf Croſchnitz, Dammer und Hammer. 11) Henr. Erneſtine, g. 8 Oct. 786, † 8 Jul. 787.

Eltern: Heinrich II., g. 26 Nov. 731, freyer Standesherr zu Goſchütz ꝛc., Erbland-Poſtmeiſter in Schleſien u. Domhr zu Magdeb., † 11 Merz 790. 1te Gem. Charlotte des Fſt. Auguſt v. Schwarzburg-Sondershauſen T., verm. 30 Jun. 754, † 11 Jun. 774, eine Mutter von 16 Kindern. 2te Gem. Caroline Anton. Louiſe, des Gr. Heinrich Ernſt v. Schönburg-Rochsburg T., verm. 28 May 776, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: A) Heinr. Leopold, g. als Zwilling 28 Merz 733, Erbhr der Güter Pommerswitz, Alt- und Neu-Biendorf ꝛc., Domhr zu Magdeburg, k. preuß. geh. Leg. R. 1te Gem. Charl. Helene Frevin v. Trach, des Obr. Georg Ernſt v. Nettelhorſt W., verm. im Jun. 758, † im Jun. 760. 2te Gem. Amalie Gräfin v. Reichenbach, ſiehe oben.

Kinder: 1) Carl Heinr. Aemil Gottlob, g. 19 Oct. 771, k. preuß. Stabs-Cpt. des Inf. Rgts Fſt. Hohenlohe oder Nr. 32, zu Breslau. 2) Heinr. Wilh. Leopold, g. 22 May 773, Erbherr auf Kuchendorf, war k. preuß. Sec. Ltn. u. Adjut. im Inf. Rgt. v. Sanitz; quittirte als Prem. Ltn. Gem. Amalie, des k. preuß. Landr. v. Czettritz T., verm. 22 May 8 3. 3) Carl Heinr. Ludwig, g. 27 May 775, quittirte 803 als preuß. Sec. Ltn. des Inf. Rgts Nr. 13 oder Arnim, † 23 Nov. 804. 4) Henriette Aemilie, g. 11 Nov. 776. Gem. Joh. Heinr. Friedr. Gr. zu Solms-Baruth und Klitſchdorf, verm. 20 Oct. 797. 5) Heinr. Wilh. Friedrich, g. 23 Oct. 779. 6) Amalie Cath. Friderike, g. 18 Jul. 781.

B) Heinr. Eſtoph, Erbhr der Hrſch. Rosnachau ꝛc., g. als Zwilling 28 Merz 733, war k. preuß. Capitain, † 7 Nov. 772. 1te Gem. Johanne Eleon. Henr., des Fhrn Joh. Carls v. Morawitzky zu Branitz T., g. 20 Apr. 743, verm. 6 Dec. 761, † 16 Febr. 769. 2te Gem. Beate Maxim., des Gr. Nic. Wilh. v. Burghauß-Friedland ält. T., verm. 18 Febr. 772, iſt W., lebt zu Breslau. (ihr 2ter Gem. ward 29 May 773 Hans Sigism. Gr v. Zedlitz-Kratzgau, g. 18 Oct. 746, welcher † 10 May 777). C) Charlotte Amalie, g. 18 May 738, Erbfr. der Güter Halbau, Klix ꝛc. in der Oberlauſitz, auch Freywaldau, Buhrau ꝛc. in Schleſien, iſt W. 1r Gem. Joh. Friedr. Gr. zu Dohna-Lauk, verm. 13 Aug. 754, † 8 Nov. 760 in der Schlacht bei Torgau. 2r Gem. Friedr. Aug. Gr. v. Kospoth auf Halbau, verm. 30 Oct. 769, † 3 Oct. 782. D) Friderike Charlotte Amalie, g. 10 May 740, Frau auf Kotzenau in Schleſien, iſt W. Gem. Wilh. Eſtoph Gottl. Gr. v. Dohna-Schlodien zu Kotzenau ꝛc., verm. 10 Nov. 760, † 17 Aug. 787. E) Sophie Charl., g. 16 Jul. 743, † 25 Oct. 794 zu Riegersdorf im Teſchenſchen. 1r Gem. Carl Aemil Gr. v. Schönaich-Carolath, verm. 28 Aug. 764, geſchieden 772, † 10 Apr. 781. 2r Gem. Stanisl. Lodzia Gr. v. Ponin-Poninsky, verm. 29 May 774, † 6 Apr. 791 zu Riegersdorf. F) Friedrich Heinr. Aemil, g. 24 Sept. 745, quitt. 763 als k. preuß. Stabs-Rittm. bei den Gens d'armes, Erbherr auf Schlegeln bei Croſſen u. Preichow, † 9 Febr. 795. Gem. Louiſe Frieder., Ernſt

Erbhr auf Golßen, Landwehr, Prirow, Lüdekahl, Staffelde, Gorlsdorf, Kerkow, Steinhövel u. Friedrichsfelde, k. preuß. Ober-Hofmarſch., Curator der Academie der Wiſſenſch. u. des St. Annen O. R., wurde v. König Friedrich II. in den preuß. Grafenſt. erhoben, † 1 Jul. 789 zu Königsbrück. Gem. Marie Johanne, Tochter Jacobs de Horguelin u. Louiſe Johanne Cromlin, g. 18 Sept. 727, † zu Berlin 1 Jan. 788.

Reichenbach.

Ein in Schleſien blühendes, ſeit 1730 reichsgräfliches Haus, lutheriſcher Religion, deſſen Vorfahren ſchon unter den älteſten Adel des Landes gehörten. Es blühet gegenwärtig in 2 gräflichen Linien, deren Stifter die beiden Söhne des am 4 April 1715 zu Peterwitz verſtorbenen Stammvaters Heinrichs des jüngern waren, namentlich Heinrich Leopold, welcher die Linie zu Goſchütz, und Chriſtoph Heinrich, welcher die Linie zu Neuſchloß gründete.

1) Die Linie zu Goſchütz.

Ihrem Stifter, dem freyen Standesherrn Gr. Heinrich Leopold von Reichenbach, wurde am 6 Nov. 1741 von König Friedrich II. von Preußen die General-Land-Poſtmeiſter-Würde durch Schleſien mit dem Prädicat: Excellenz verliehen, und erſtere am 7 Jan. 1752 auf die Majoratserben erblich gemacht; doch iſt das Prädicat: Excellenz, welches damals hinzugefügt wurde, nicht immer damit verbunden.

Graf: Heinrich III. (Leop. Gottlob), g. zu Feſtenberg 24 Dec. 768, heut. freyer Standesher zu Goſchütz, Hr. auf Althammer, Rudelsdorf, Radinen, Dyhrnfeld, Bramitz, Linſen, Bruſtawe, Eiſenhammer, Croſchnitz, Dammer, Neuhammer ꝛc., k. preuß. geh. Legat. R., des Joh. O. R., erhielt Volljährigkeitsbewilligung am 17 May 790. Gem. Joh Franciske, des Gr. Joh. Chriſtian zu Solms-Baruth T., verm. 28 Jun. 793.

Kinder: a) Heinr. Chriſtian Carl Ludw., g. 10 Apr. u. † 19 Aug. 794. b) Charlotte Henriette Louiſe Eliſe, g. 31 Aug. 795. c) Henriette Louiſe Adelaide, g. 24 Febr. 797. d) Henriette Charl. Louiſe Mathilde, g. 15 Febr. 799. e) Heinrich Gottl. Guſtav, g. 24 Sept. 801, Erbgraf.

Geſchwiſter: 1) Sophie Amalie Henriette, g. zu Feſtenberg 9 Apr. 755, † 31 Jan. 797 zu Kaiſerswalde bey Goldberg. Gem. Heinr. Leop. Gr. v. Reichenbach, ihr Oheim, verm. 16 May 770. 2) Sophie Caroline Henr., g. 12 Dec. 757, † 12 Apr. 799 zu Möſchlitz. Gem. Erdm. Guſt. Gr. v. Röder, verm. 13 Jun. 781. 3) Friderike Charlotte, g. 9 Merz 759, iſt W. Gem. Friedr. Wilh. v. Götzen, k. preuß. Gen. Ltn. u. Gouv. zu Glatz, verm. im Nov. 784, † 15 Merz 794 zu Glatz. 4) Charl. Aug. Chriſtine, g. 26 Febr. 760. Gem. ihr Stiefs Oheim Carl Heinr. Fab. Gr. v. Reichenbach, verm. 18 May 784. 5) Marianne Charl., g. 21 Jun 767. Gem. Otto Carl Ferdin. Gr. v. Burghauß, verm. 19 Jul 792. 6) Heinr. Joachim Chr., g. 29 Dec. 772, Domhr zu Magdeburg. 7) Heinrich Ernſt, g. 17 Jul. 777, auf Bruſtawe, Linſen u. Eiſenhammer. 8) Louiſe Wilh. Aemilie, g. 11 Apr. 780. Gem. Conſtantin Gr. v. Wartensleben (a. d. H. Klein-Peterwitz), verm. 28 May 801. 9) Carol. Henriette Wilhelmine, g. 24 Dec. 783. 10) Friedrich Wilh. Heinrich, g. 3

Merz 785, auf Croschnitz, Dammer und Hammer. 11) Henr. Erneſtine, g. 8 Oct. 786, † 8 Jul. 787.

Eltern: Heinrich II., g. 26 Nov. 731, freyer Standesher zu Goschütz ꝛc., Erbland-Poſtmeiſter in Schleſien u. Domhr zu Magdeb., † 11 Merz 790. 1te Gem. Charlotte des Fſt. Auguſt v. Schwarzburg-Sondershauſen T., verm. 30 Jun. 754, † 11 Jun. 774, eine Mutter von 16 Kindern. 2te Gem. Caroline Anton. Louiſe, des Gr. Heinrich Ernſt v. Schönburg-Rochsburg T., verm. 28 May 776, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: A) Heinr. Leopold, g. als Zwilling 28 Merz 733, Erbhr der Güter Pommerswitz, Alt- und Neu-Wiendorf ꝛc., Domhr zu Magdeburg, k. preuß. geh. Leg. R. 1te Gem. Charl. Helene Freyin v. Trach, des Obr. Georg Ernſt v. Nettelhorſt W., verm. im Jun. 758, † im Jun. 760. 2te Gem. Amalie Gräfin v. Reichenbach, ſiehe oben.

Kinder: 1) Carl Heinr. Aemil Gottlob, g. 19 Oct. 771, k. preuß. Stabs-Cpt. des Inf. Rgts Fſt. Hohenlohe oder Nr. 32, zu Breslau. 2) Heinr. Wilh. Leopold, g. 22 May 773, Erbherr auf Kuchendorf, war k. preuß. Sec. Ltn. u. Adjut. im Inf. Rgt. v. Sanitz; quittirte als Prem. Ltn. Gem. Amalie, des k. preuß. Landr. v. Czettritz T., verm. 22 May 8 3. 3) Carl Heinr. Ludwig, g. 27 May 775, quittirte 803 als preuß. Sec. Ltn. des Inf. Rgts Nr. 13 oder Arnim, † 23 Nov. 804. 4) Henriette Aemilie, g. 11 Nov. 776. Gem. Joh. Heinr. Friedr. Gr. zu Solms-Baruth und Klitſchdorf, verm. 20 Oct. 797. 5) Heinr. Wilh. Friedrich, g. 23 Oct. 779. 6) Amalie Cath. Friderike, g. 18 Jul. 781.

B) Heinr. Cſtoph, Erbhr der Hrſch. Rosnachau ꝛc., g. als Zwilling 28 Merz 733, war k. preuß. Capitain, † 7 Nov. 772. 1te Gem. Johanne Eleon. Henr., des Fhrn Joh. Carls v. Morawitzky zu Branitz T., g. 20 Apr. 743, verm. 6 Dec. 761, † 16 Febr. 769. 2te Gem. Beate Marim., des Gr. Nic. Wilh. v. Burghauß-Friedland ält. T., verm. 18 Febr. 772, iſt W., lebt zu Breslau. (ihr 2ter Gem. ward 29 May 773 Hans Sigism. Gr v. Zedlitz-Kratzgau, g. 18 Oct. 746, welcher † 10 May 777). C) Charlotte Amalie, g. 18 May 738, Erbfr. der Güter Halbau, Klix ꝛc. in der Oberlauſitz, auch Freywaldau, Buhrau ꝛc. in Schleſien, iſt W. 1r Gem. Joh. Friedr. Gr. zu Dohna-Lauk, verm. 13 Aug. 754, † 8 Nov. 760 in der Schlacht bei Torgau. 2r Gem. Friedr. Aug. Gr. v. Kospoth auf Halbau, verm. 30 Oct. 769, † 3 Oct. 782. D) Friderike Charlotte Amalie, g. 10 May 740, Frau auf Kotzenau in Schleſien, iſt W. Gem. Wilh. Cſtoph Gottl. Gr. v. Dohna-Schlodien zu Kotzenau ꝛc., verm. 10 Nov. 760, † 17 Aug. 787. E) Sophie Charl., g. 16 Jul. 743, † 25 Oct. 794 zu Riegersdorf im Teſchenſchen. 1r Gem. Carl Aemil Gr. v. Schönaich-Carolath, verm. 28 Aug. 764, geſchieden 772, † 10 Apr. 781. 2r Gem. Stanisl. Lodzia Gr. v. Ponin-Poninsky, verm. 29 May 774, † 6 Apr. 791 zu Riegersdorf. F) Friedrich Heinr. Aemil, g. 24 Sept. 745, quitt. 763 als k. preuß. Stabs-Rittm. bei den Gens d'armes, Erbherr auf Schlegeln bei Croſſen u. Preichow, † 9 Febr. 795. Gem. Louiſe Frieder., Ernſt

Friedr. v. Carlsburg, churſächſ. Geu. Ltn. u. Inh. eines Inf Rgts T., g. 26 Oct. 753, verm. 10 Merz 783, † als W 21 Nov. 798 zu Schlegeln.

Töchter: a) Louiſe Aemil Carol. u. b) Friderike Amalie Wilhelmine, g. als Zwill. 10 Jan. 784. Gem. Leop. Emil Fabian Gr. zu Dohna-Schlodien in Malmitz.

G) Carl Heinrich Fabian, g. 26 Dec. 746, Erbhr auf Zeſſel bei Oels, Boguslawitz, und poln Würbitz, wark preuß. Prem Ltn. unter den Gens d'armes, quitt. als Stabs-Rittm. im Dec. 770. 1te Gem. Ulrike Louiſe, des Gr. Nic. Wilh. v Burghauß Friedland T., verm. 16 Jun. 772, † 8 May 783 2te Gem. ſ. Nichte Charl. Aug Chriſtine, des Gr. Heinr. II. zu Reichenbach Goſchütz T., verm 8 May 784.

Kinder 1r Ehe (außer 4 bereits verſtorbenen): 1) Emilie Beate, g. 23 Apr. 773. Gem. Friedr. Ludwig Gr. v. Pfeil auf Petſchendorf, verm. zu Zeſſel 16 Aug 797. 2) Ulrike Friderike, g. 24 Jun. 774. Gem. Carl Ludw. Ernſt Rsgr. v. Schwerin, a. d. Hauſe Wallsleben, Hr auf Boguslawitz, k. preuß. Major von der Armee, verm. 16 Aug. 802. 3) Heinrich Fabian, g. 16 Nov. 778, k. preuß. Oberamts Reg. Aſſeſſ. zu Breslau. 4) Heinr. Erdmann, g. 18 Febr. 780, k. preuß. Sec. Ltn. bei Voß Drag. (ſteht zu Freyſtadt). **2r Ehe:** 5) Friderike Henriette, g. 14 Febr. 785. Gem. Wilhelm Gr. zu Dohna-Kotzenau, verm. 10 Jun. 801. 6) Heinr. Carl, g. 13 Jul. 786, k. preuß. Fähndr. des Inf. Rgts v. Malſchitzky, ſteht zu Brieg. 7) Chriſtine Cathar., g. 4 Oct. 787. 8) Heinr. Albrecht, g. 1 Sept. 789. 9) Henriette Pauline, g. 14 Jan. 791. 10) Wilhelmine Sophie, g 25 Apr. 795. 11) Eugenie Corone, g. 13 May 797. 12) Heinr. Gottlob Bonavent, g. 9 Jun. u. † im Dec. 799. 13) Charlotte Amalie, g. 15 Oct. 800.

H) Carol. Henr. Wilh., g. 19 Jul. 750, † 21 Jun. 799. 1ter Gem. Joh. Aug. Rsfhr. v. Bothmar auf Kauffungen und Cummerswaldau in Schleſien, g. 23 Febr. 742, verm. 782, † 12 May 792. 2r Gem. der Hofr. Fiſcher, (ehemal. Conrector zu Hirſchberg), verm. 6 Jun. 797.

Großeltern: Heinrich I. (Leopold), g. 9 Merz 705, freyer Standesherr zu Goſchütz ꝛc., des ſchw. Adl. und Joh. O. R., auch Gen. Erbland Poſtmeiſter in Schleſien, wurde 10 Merz 730 nebſt ſeinem Bruder in den Reichsgrafenſtand erhoben, † 9 Apr. 775. 1te Gem. Helena Agnes, des Gr. Heinr. Wilh. v. Solms-Wildenfels T., verm. 11 Aug. 729, † 13 Oct. 735. 2te Gem. Frider. Charl., des Fſt. Hans Carls v. Schönaich Carolath T., verm. 19 Jul. 737, † 11 Jul. 741. 3te Gem. Amalie Mar. Anne, der vorigen ältere Schweſter, verm. 9 Aug. 742, † 22 Merz 790.

Großvaters-Bruder: Eſtoph Heinr., ſ. Eltern der folgenden Linie!

2) Die Linie zu Neuſchloß.

Ihrem Stifter, dem freyen Minder-Standesherrn zu Neuſchloß, Grafen Chriſtoph Heinrich v. Reichenbach, wurde am 6 Nov. 1741 von König Friedrich II. von Preußen die Oberlandjägermeiſter-Würde durch Schleſien mit dem Prädicat Excellenz verliehen, und am 5 Jul. 1752 dieſe Würde erblich gemacht; doch iſt das Prädicat: Excellenz, nicht immer mit dieſer erblichen Würde verbunden.

Digitized by Google

Graf: Heinrich Wilhelm, g. 19 Apr. 733, Graf v. Reichenbach, freyer Minder-Standesh. in Schlesien, Hr der freyen Minder-Standesh. Neuschloß, und der Güter Wembowitz, Messelwitz und Hünern, Erb-Oberlandjägermeister durch Schlesien, des k. preuß. rothen Adler-O. R., erhielt 798 das Prädicat: Excellenz, (lebt zu Wirschkowitz). Gem. Henriette Friderike, des Gr. Hans Heinr. VI. v. Hochberg zu Rohnstock T., verm. 28 Sept. 762, † 9 Apr. 795.

Bruder (aus der 2ten Ehe): Carl Heinrich Gottlob, g. 28 Nov. 771, k. preuß. Prem.Ltn. des Cür Rgts Nr. 1., oder v. Dolffs, zu Breslau, hat Bozdanowitz verkauft. Gem. Louise Friderike Josephe, geb. von Riedel, verwittw. Hptm. v. LeNoble, verm. 5 Oct. 801.

Eltern: Christian Heinrich (jüngerer Sohn des 1715 verstorbenen Stammvaters Heinrichs des jüngern), g. 1 Jan. 710, Hr. der freyen Minder-Standesherrsch. Neuschloß, wie auch der Güter Nesselwitz, Wirschkowitz, k. preuß. Erb-Oberjägermeister durch Schlesien, des schw. Adler- u. würtemberg. großen Ord. R., celebrirte am 19 Jul. 781 sein 50jähriges Regier. Jubiläum, † 7 Dec. 791 zu Wirschkowitz. 1te Gem. Johanne Wilh. Marie, des baden-durlach. geh. R. u. Hofraths-Präsidens Friedr. Emichs Joh. v. Urkull T., verm. 18 Febr. 732, † 9 Aug. 769 zu Neuschloß. 2te Gem. Beate Sophie, des Gr. Nicol Sylvius von Burghauß T., u. des Gr. Friedrich Wilh. v. Schwerin geschiedene Gem., verm. 9 Jul. 770, † 7 Dec. 789 zu Wirschkowitz.

Reventlau.

Eine alte und sehr angesehene, in Dänemark, Schleßwig und Holstein begüterte, gräfliche Familie, protestant. Religion. Conrad v. Reventlau, der Stammvater dieses Geschlechts, war im Lande Ditmarsen anßäßig. Sein Nachkomme in der 8ten Generation war der k. dän. geh. Rath, Detlev von Reventlau (g. 1618, † 1664), von dessen Söhnen mehrere Descendenz hatten, wovon Hennings und Conrads Nachkommen die dermalen noch blühenden zwey dänischen lehensgräflichen Linien gebildet haben.

a) Die ältere gräfliche Linie

stammt v. Conrad (g. 1644, † 1703) dem ersten dänischen Lehnsgrafen ab.

Graf: Christian Detlev Friedrich, g. 11 Merz 748, Graf Reventlau zu Christiansſäde, k. dän. Kmrhr, geh. R., Staats-Minist. und Präsid. der Rentkammer, des Eleph. u. Dannebr. O. R. Gem. Frider. Louise Sophie Charlotte, des vormal. k. dän. geh. Conferenz-R. u. Ober-Landdrosten in Oldenburg Cstian Ernsts v. Beulwitz T., g. 1 Jun. 747, verm. 24 Jun. 774.

Kinder: a) Cstian Detlev, g. 29 Apr. 775, Auscult. der Rentkammer zu Copenhagen. b) Ernst, g. im Oct. 776, †. c) Sohn, g. 777, †778. d) Sophie Charl., g. 25 May 779, expectiv. Stiftsfräul. zu Preez. e) Ludwig Detlev, g. 7 Jun. 780, k. dän. Ltn. des Seeländ. Reuter-Rgts. f) Louise Sibylle, g. 30 Jun. 783, expect. Stiftsfräul. zu Preez. g) Conrad Detlev Can., g. 1 Jun. 785. h) Ernst Christoph Detlev, g. 6 Aug. 786. i) Einarus Carl, g. 6 Jan. 788. k) Charlotte Aug., g. 11 Jun. 790, expect auf Preetz.

Geschwister: 1) Friderike Louise, g. 21 Aug. 746, des de l'Union

Friedr. v. Carlsburg, churſächſ. Geu. Ltn. u. Inh. eines Inf Rgts T., g. 26 Oct. 753, verm. 1. Merz 783, † als W 21 Nov. 798 zu Schlegeln.

Töchter: a) Louiſe Aemil Carol. u. b) Friderike Amalie Wilhelmine, g. als Zwill. 10 Jan. 784. Gem. Leop. Emil Fabian Gr. zu Dohna-Schlodien in Malmitz.

G) Carl Heinrich Fabian, g. 26 Dec. 746, Erbhr auf Zeſſel bei Oels, Boguslawitz, und poln Würbitz, war k preuß. Prem. Ltn. unter den Gens d'armes, quitt. als Stabs-Rittm. im Dec. 770. 1te Gem. Ulrike Louiſe, des Gr. Nic. Wilh. v Burghauß Friedland T., verm. 16 Jun. 772, † 8 May 783 2te Gem. ſ. Nichte Charl. Aug Chriſtine, des Gr. Heinr. II. zu Reichenbach-Goſchütz T., verm 8 May 784.

Kinder 1r Ehe (außer 4 bereits verſtorbenen): 1) Emilie Beate, g. 23 Apr. 773. Gem. Friedr. Ludwig Gr. v. Pfeil auf Petſchendorf, verm. zu Zeſſel 16 Aug 797. 2) Ulrike Friderike, g. 24 Jun. 774. Gem. Carl Ludw. Ernſt Rsgr. v. Schwerin, a. d. Hauſe Wallsleben, Hr auf Boguslawitz, k. preuß. Major von der Armee, verm. 16 Aug. 802. 3) Heinrich Fabian, g. 16 Nov. 778, k. preuß. Oberamts-Reg. Aſſeſſ. zu Breslau. 4) Heinr. Erdmann, g. 18 Febr. 780, k. preuß. Sec. Ltn. bei Voß Drag. (ſteht zu Freyſtadt). 2r Ehe: 5) Friderike Henriette, g. 14 Febr. 785. Gem. Wilhelm Gr. zu Dohna-Kotzenau, verm. 10 Jun. 8 1. 6) Heinr. Carl, g. 13 Jul. 786, k. preuß. Fähndr. des Inf. Rgts v. Malſchitzky, ſteht zu Brieg. 7) Chriſtine Cathar., g. 4 Oct. 787. 8) Heinr. Albrecht, g. 1 Sept. 789. 9) Henriette Pauline, g. 14 Jan. 791. 10) Wilhelmine Sophie, g 25 Apr. 795. 11) Eugenie Corone, g. 13 May 797. 12) Heinr Gottlob Bonavent, g. 9 Jun. u. † im Dec. 799. 13) Charlotte Amalie, g. 15 Oct. 800.

H) Carol. Henr. Wilh., g. 19 Jul. 750, † 21 Jun. 799. 1ter Gem. Joh. Aug. Rsfhr v. Bothmar auf Kauffungen und Cummerswaldau in Schleſien, g. 23 Febr. 742, verm. 782, † 12 May 792. 2r Gem. der Hofr. Fiſcher, (ehemal. Conrector zu Hirſchberg), verm. 6 Jun. 797.

Großeltern: Heinrich I. (Leopold), g. 9 Merz 705, freyer Standesh zu Goſchütz ꝛc., des ſchw. Adl. und Joh. O. R., auch Gen. Erbland-Poſtmeiſter in Schleſien, wurde 10 Merz 730 nebſt ſeinem Bruder in den Reichsgrafenſtand erhoben, † 9 Apr. 775. 1te Gem. Helena Agnes, des Gr. Heinr. Wilh. v. Solms-Wildenfels T., verm. 11 Aug. 729, † 13 Oct. 735. 2te Gem. Frider. Charl., des Fſt. Hans Carls v. Schönaich-Carolath T., verm. 19 Jul. 737, † 11 Jul. 741. 3te Gem. Amalie Mar. Anne, der vorigen ältere Schweſter, verm. 9 Aug. 742, † 22 Merz 790.

Großvaters-Bruder: Cſtoph Heinr., ſ. Eltern der folgenden Linie!

2) Die Linie zu Reuſchloß.

Ihrem Stifter, dem freyen Minder-Standesherrn zu Reuſchloß, Grafen Chriſtoph Heinrich v. Reichenbach, wurde am 6 Nov. 1741 von König Friedrich II. von Preußen die Oberlandjägermeiſter-Würde durch Schleſien mit dem Prädicat Excellenz verliehen, und am 5 Jul. 1752 dieſe Würde erblich gemacht; doch iſt das Prädicat: Excellenz, nicht immer mit dieſer erblichen Würde verbunden.

Digitized by Google

Graf: Heinrich Wilhelm, g. 19 Apr. 733, Graf v. Reichenbach, freyer Minder-Standesherr in Schlesien, Hr der freyen Minder-Standesherrsch. Neuschloß, und der Güter Wembowitz, Nesselwitz und Hünern, Erb-Ober-Landjägermeister durch Schlesien, des k. preuß. rothen Adler-O. R., erhielt 798 das Prädicat: Excellenz, (lebt zu Wirschkowitz). Gem. Henriette Friderike, des Gr. Hans Heinr. VI. v. Hochberg zu Rohnstock T., verm. 28 Sept. 762, † 9 Apr. 795.

Bruder (aus der 2ten Ehe): Carl Heinrich Gottlob, g. 28 Nov. 771, k. preuß. Prem.-Ltn. des Cür. Rgts Nr. 1., oder v. Dolffs, zu Breslau, hat Bozdanowitz verkauft. Gem. Louise Friderike Josephe, geb. von Riedel, verwittw. Hptm. v. LeNoble, verm. 5 Oct. 801.

Eltern: Christian Heinrich (jüngerer Sohn des 1715 verstorbenen Stammvaters Heinrichs des jüngern), g. 1 Jan. 710, Hr. der freyen Minder-Standesherrsch. Neuschloß, wie auch der Güter Nesselwitz, Wirschkowitz, k. preuß. Erb-Oberjägermeister durch Schlesien, des schw. Adler- u. würtemberg. großen Ord. R., celebrirte am 19 Jul. 781 sein 50jähriges Regier. Jubiläum, † 7 Dec. 791 zu Wirschkowitz. 1te Gem. Johanne Wilh. Marie, des baden-durlach. geh. R. u. Hofraths-Präsidenten Friedr. Emichs Joh. v. Urkull T., verm. 18 Febr. 732, † 9 Aug. 769 zu Neuschloß. 2te Gem. Beate Sophie, des Gr. Nicol Sylvius von Burghauß T., u. des Gr. Friedrich Wilh. v. Schwerin geschiedene Gem., verm. 9 Jul. 770, † 7 Dec. 789 zu Wirschkowitz.

Reventlau.

Eine alte und sehr angesehene, in Dänemark, Schleßwig und Holstein begüterte, gräfliche Familie, protestant. Religion. Conrad v. Reventlau, der Stammvater dieses Geschlechts, war im Lande Ditmarsen ansäßig. Sein Nachkomme in der 8ten Generation war der k. dän. geh. Rath, Detlev von Reventlau (g. 1618, † 1664), von dessen Söhnen mehrere Descendenz hatten, wovon Hennings und Conrads Nachkommen die dermalen noch blühenden zwey dänischen lehensgräflichen Linien gebildet haben.

a) Die ältere gräfliche Linie

stammt v. Conrad (g. 1644, † 1703) dem ersten dänischen Lehnsgrafen ab.

Graf: Christian Detlev Friedrich, g. 11 Merz 748, Graf Reventlau zu Christiansſäde, k. dän. Kmrhr, geh. R., Staats-Miniſt. und Präſid. der Rentkammer, des Elephanten- u. Dannebr. O. R. Gem. Frider. Louise Sophie Charlotte, des vormal. k. dän. geh. Conferenz-R. u. Ober-Landdrosten in Oldenburg Cstian Ernsts v. Beulwitz T., g. 1 Jun. 747, verm. 24 Jun. 774.

Kinder: a) Cstian Detlev, g. 29 Apr. 775, Auscult. der Rentkammer zu Copenhagen. b) Ernst, g. im Oct. 776, †. c) Sohn, g. 777, †778. d) Sophie Charl., g. 25 May 779, expectiv. Stiftsfräul. zu Preetz. e) Ludwig Detlev, g. 7 Jun. 780, k. dän. Ltn. des Seeländ. Reuter-Rgts. f) Louise Sibylle, g. 30 Jun. 783, expect. Stiftsfräul. zu Preetz. g) Conrad Detlev Can., g. 1 Jun. 785. h) Ernst Christoph Detlev, g. 6 Aug. 786. i) Einarus Carl, g. 6 Jan. 788. k) Charlotte Aug., g. 11 Jun. 790, expect auf Preetz.

Geschwister: 1) Friderike Louise, g. 21 Aug. 746, des de l'Union

Digitized by Google

parf. O. D. 1r Gem. Eſtian Friedr. v. Gramm, k. dän. Kmrhr und Hofjägermſtr., verm. 22 May 761, † 27 Oct. 768. 2ter Gem. Eſtian Gr. v. Stolberg-Stolberg, k. dän. Kmrhr, auch Amtm. zu Tremsbüttel, verm. 15 Jun. 777. 2) Conrad Georg, g. 26 Jun. 750, Gr. zu Reventlau-Sandberg u. Vallegaard, k. dän. Kmrhr. Command. im See-Etat. Gem. Frider. Sophie, des k. dän. Admirals Hans Heinr. v. Römeling T., g. 757, verm. im Sept. 783.

Tochter: Friderike Adele Charl., g. im Dec. 785.

3) Joh. Ludwig, Gr., g. 28 Apr. 751, Beſitzer der Baronie Brahe-Trolleburg in Fühnen, k. dän. Kammerhr u. Deput. im Oeconom. u. Commerz-Collegio, † 1 Merz 1801 zu Brahe-Trolleburg (welche Freiherrſchaft, deren Bauern durch Aufhebung der Frohnen, zweckmäßige Bildung u. Beiſpiel die glücklichſten Landwirthe ſind, und deren Schulen- u. Armenanſtalten zum Muſter dienen, noch lange ſein Andenken ehren wird). Gem. Sybille, des k. dän. Obriſtl. Carl Rud. v. Schubart T., g. 10 Sept. 752, verm. 16 May 778.

Kinder: 1) Charl. Amalie, g. 3 Jul. 780, hat nebſt ihren Schweſtern Expect. auf Preez. 2) Detlev Eſtian Ernſt, g. 782. 3) Henr. Auguſte, g. 784. 4) Carol. Sophie, g. 16 Oct. 786. 5) Wilhelmine Juliane, g. 30 Jul. 788. 6) Agnes, g. 10 Oct. 789.

Eltern: Eſtian Detlev, g. 10 Merz 710, Lehnsgr. zu Chriſtians-Sädeln Laland, k. dän. geh. Conſer. R., u. des Elephan. O. R., † 30 Merz 775 zu Copenhagen. 1te Gem. Frider. Joh. Sophie, des Fhrn Joh. Fr. v. Bothmar T., g. 25 Aug. 718, verm. 12 Febr. 737, † 17 Apr. 754 zu Plön. 2te Gem. Charl. Amalie, des Gr. Joh. Ludw. von Holſtein-Ledreborg T., verm. 7 Aug. 762, de l'Union parf. O. D., † als W. 13 Jun. 792.

Vatersgeſchwiſter: A) Conrad Detlev, g. 22 Jul. 704, k. dän. geh. Conſer. Rath, des Dannebr. O. R., Stiftsamtm. v. Seeland, † 24 Jul. 750. Gem. Wilhelmine Aug., Hz. Eſtian Carls zu Holſtein-Plön T., g. 17 Nov. 704, verm. 20 Sept. 731, † 16 Merz 749 zu Copenhagen.

Kinder: 1) Doroth. Benedicte, g. 13 Oct. 734, † 20 Dec. 766. Gem. Guſt. Friedr. Gr. v. Iſenburg-Büdingen, † 12 Febr. 767. 2) Eſtian Detlev, g. 1 Nov. 735, k. dän. Kammerhr, † 10 Dec. 759. Gem. Ida Lucia, des k. dän. Ober-Ceremonienmeiſters Mogens Scheel v. Pleſſen T., g. 18 Dec. 740, verm. 5 Apr. 758 (ihr 2ter Gem. Wolfg. Heinr. v. Thienen, k. dän. geh. Conſer. R., Kammerhr u. Dannebr. O. R.).

Tochter: Friderike Eſtiane Juliane, g. 15 Febr. 759, † 17 May 793 zu Regensburg. Gem. Carl Fr. Aug Fhr v. Hardenberg, k. preuß. Cab. u. dirig. Miniſt. in Anſpach, verm. 774, geſchied.

3) Conradine Auguſte, g. 736. Gem. Conr. Detlev Baron von Knuth, k. dän. geh. R., Kmrhr u. des Dannebr. O. R., verm 27 Apr. 753. 4) Friderike, g. 737. Gem. Detlev Eſtian v. Rumohr, des Dannebr. O. R., k. dän. geh. Conſer. R., Kmrhr u. Amtm. zu Gottorf, verm. 5 Oct. 763. 5) Eſtiane Caroline, g. 739, † 1 Merz 761. Gem. Eſtian Gr. v. Holſtein-Ledreborg, † im Jun. 790. 7) Anne Sophie Magdal., g. im Merz 741, iſt W., lebt zu Marſellisburg. Gem. Nic.

Digitized by Google

Mar. Fhr v. Gersdorf, Hr zu Marſellisburg, k. dän. Gen. der Inf. u. Gouv. zu Copenhagen u. des Dannebr. O. R., verm. 7 Oct. 760, † 26 Sept. 802.

B) Cſtiane Irmgard, g. 2 May 711, † 9 Oct. 779. Gem. Fr. Carl, lezter Hz v Holſtein-Plön, verm. 18 Jul. 73 , † 18 Oct. 761.

Großeltern: Cſtian Detlev (ein Sohn Conrads, des Stifters dieſer Linie), g. 1 Jun. 671, k. dän. Ober-Kmrhr, geh. R., Gen. und Ober-Jägermſtr. † 1 Oct. 738. Gem. Bened. Marg., Caji Bertram v. Brockdorf, k. ſchwed Obr. T. u. Georg v. Scheel W., verm. 700, † 7 Jul. 739.

b) Die jüngere gräfliche Linie.

Stammt von des mehrgedachten Detlevs ältern Sohne Henning († 1705) der, deſſen Enkel Detlev am 24 Dec. 1767 der erſte däniſche Lehnsgraf aus dieſer Linie wurde.

Graf: Cay Friedrich, Gr. v. Reventlau auf Altenhof u. Glaſau, k. dan. geh. R. u. Kammerhr, des Eleph u. Dannebr. O. R. (war Geſ. am ſpan. Hofe bis 773 u. zu Stockholm von 787 bis 793, quittirte als Staatsminiſter, Director der deutſchen Canzley u. Chef der k. Biblioth. 802). Gem. Louiſe, des k. dän. Staats-Miniſters Gr. Andreas Peter v. Bernſtorf T., verm. 24 Apr. 797.

Brüder: 1) Friedrich, Graf, Hr auf Emkendorf, Horbeck ꝛc., k. dän. Kammerhr (776) war Geſandter in Schweden ſeit 781, und in England von 785 bis 789. Gem. Friderike Juliane, des Gr. Heinr. Carls v. Schimmelmann, k. dän. Schatzmeiſters T., verm. 779. 2) Chriſtian, Graf, auf Wittenberg, k. dän. Kammerhr (783), Gen. Adjut. u. Obriſt des Huſ Rgts. 3) Heinrich, Graf, k. dän Kammerherr u. Major des Leib Rgts. Reuter. Gem. Anne Sophie, des Gr. Heinr. Friedr. v. Boudiſſin T., verm. 21 May 794.

Kinder: a) Adelheid, g. 795. b) Heinrich, g. 796. c) Friedrich, g. 797.

Eltern: Detlev Gr. v. Reventlau, g. 712, Hr auf Altenhof ꝛc., des Eleph. O. R., k. dän. geh. R., Oberkammerhr u. Curator der Acad. zu Kiel, wurde 14 Dec. 767 in den dän. Grafenſtand erhoben (quittirte 768 als Oberkammerhr mit Penſion, war auch einige Zeit Obriſthofmſtr des Königs als Kronprinz, † auf ſeinen Gütern in Holſtein 6 Dec. 783. Gem. NN. . . .

Großeltern: Cay Friedrich v. Reventlau (ein Sohn des Stifters Henning), Hr auf Altenhof ꝛc., †. Gem. Hedwig Ida, Caſpar v. Buchwald auf Sierhagen u. Hedwig Ranzow aus Kohöft T., †.

Rieſch.

Die Familie v. Rieſch, evangel. Religion, ſtammt aus der Schweiz, wo ihre Vorfahren angeſehene Patricier geweſen ſind. Sie hat ſich in der Folge in Churſachſen anſäßig gemacht und erlangte 1763 von Kaiſer Joſeph II. die reichsfreiherrliche und 1792 von Chur-Sachſen als Reichsvicar die reichsgräfl. Würde.

Graf: Iſaak Wolfgang, Gr. v. Rieſch, auf Neſchwitz, Holſcha, Milkwitz, Uebigau u. Zeſcha, g. 2 Merz 749. churſächſ. geh. R., auch k. poln. Kammerhr, wurde nebſt ſeinem Bruder von Churſachſen als

Digitized by Google

park. O. D. 1r Gem. Eſtian Friedr. v. Gramm, k. dän. Kmrhr und Hofjägermſtr., verm. 22 May 761, † 27 Oct. 768. 2ter Gem. Eſtian Gr. v. Stolberg-Stolberg, k. dän. Kmrhr., auch Amtm. zu Tremsbüttel, verm. 15 Jun. 777. 2) Conrad Georg, g. 26 Jun. 750, Gr. zu Reventlau-Sandberg u. Ballegaard, k. dän. Kmrhr. Command. im See-Etat. Gem. Frider. Sophie, des k. dän. Admirals Hans Heinr. v. Römeling T., g. 757, verm. im Sept. 783.

Tochter: Friderike Adele Charl., g. im Dec. 785.

3) Joh. Ludwig, Gr., g. 28 Apr. 751, Beſitzer der Baronie Brahe-Trolleburg in Fühnen, k. dän. Kammerhr u. Deput. im Oeconom.u. Commerz-Collegio, † 1 Merz 1801 zu Brahe-Trolleburg (welche Freiherrſchaft, deren Bauern durch Aufhebung der Frohnen, zweckmäßige Bildung u. Beiſpiel die glücklichſten Landwirthe ſind, und deren Schulen- u. Armenanſtalten zum Muſter dienen, noch lange ſein Andenken ehren wird). Gem. Sybille, des k. dän. Obriſtl. Carl Rud. v. Schubart T., g. 10 Sept. 752, verm. 16 May 778.

Kinder: 1) Charl. Amalie, g. 3 Jul. 780, hat nebſt ihren Schweſtern Expect. auf Preez. 2) Detlev Eſtian Ernſt, g. 782. 3) Henr. Auguſte, g. 784. 4) Carol. Sophie, g. 16 Oct. 786. 5) Wilhelmine Juliane, g. 30 Jul. 788. 6) Agnes, g. 10 Oct. 789.

Eltern: Eſtian Detlev, g. 10 Merz 710, Lehnsgr. zu Chriſtiansſäde in Laland, k. dän. geh. Conſer. R., u. des Elephan. O. R., † 30 Merz 775 zu Copenhagen. 1te Gem. Frider. Joh. Sophie, des Fhrn Joh. Fr. v. Bothmar T., g. 25 Aug. 718, verm. 12 Febr. 737, † 17 Apr. 754 zu Plön. 2te Gem. Charl. Amalie, des Gr. Joh. Ludw. von Holſtein-Ledreborg T., verm. 7 Aug. 762, de l'Union parf. O. D., † als W. 13 Jun. 792.

Vatersgeſchwiſter: A) Conrad Detlev, g. 22 Jul. 704, k. dän. geh. Conſer. Rath, des Dannebr. O. R., Stiftsamtm. v. Seeland, † 24 Jul. 750. Gem. Wilhelmine Aug., Hz. Eſtian Carls zu Holſtein-Plön T., g. 17 Nov. 704, verm. 20 Sept. 731, † 16 Merz 749 zu Copenhagen.

Kinder: 1) Doroth. Benedicte, g. 13 Oct. 734, † 20 Dec. 766. Gem. Guſt. Friedr. Gr. v. Iſenburg-Büdingen, † 12 Febr. 767. 2) Eſtian Detlev, g. 1 Nov. 735, k. dän. Kammerhr, † 10 Dec. 759. Gem. Ida Lucia, des k. dän. Ober-Ceremonienmeiſters Mogens Scheel v. Pleſſen T., g. 18 Dec. 740, verm. 5 Apr. 758 (ihr 2ter Gem. Wolfg. Heinr. v. Thienen, k. dän. geh. Conſer. R., Kammerhr u. Dannebr. O. R.).

Tochter: Friderike Eſtiane Juliane, g. 15 Febr. 759, † 17 May 793 zu Regensburg. Gem. Carl Fr. Aug Fhr v. Hardenberg, k. preuß. Cab. u. dirig. Miniſt. in Anſpach, verm. 774, geſchied.

3) Conradine Auguſte, g. 736. Gem. Conr. Detlev Baron von Knuth, k. dän. geh. R., Kmrhr u. des Dannebr. O. R., verm 27 Apr. 753. 4) Friderike, g. 737. Gem. Detlev Eſtian v. Rumohr, des Dannebr. O. R., k. dän. geh. Conſer. R., Kmrhr u. Amtm. zu Gottorf, verm. 5 Oct. 763. 5) Eſtiane Caroline, g. 739, † 1 Merz 761. Gem. Eſtian Gr. v. Holſtein-Ledreborg, † im Jun. 790. 7) Anne Sophie Magdal., g. im Merz 741, iſt W., lebt zu Marſellisburg. Gem. Nic.

Digitized by Google

Max. Fhr v. Gersdorf, Hr zu Marſellisburg, k. dän. Gen. der Inf. u. Gouv. zu Copenhagen u. des Dannebr. O. R., verm. 7 Oct. 760, † 26 Sept. 802.

B) Cſtiane Irmgard, g. 2 May 711, † 9 Oct. 779. Gem. Fr. Carl, lezter Hz v Holſtein-Plön, verm. 18 Jul. 73 , † 18 Oct. 761.

Großeltern: Cſtian Detlev (ein Sohn Conrads, des Stifters dieſer Linie), g. 1 Jun. 671, k. dän. Ober-Kmrhr, geh. R., Gen. und Ober-Jägermſtr. † 1 Oct. 738. Gem. Bened. Marg., Caji Bertram v. Brockdorf, k. ſchwed Obr. T u. Georg v. Scheel W., verm. 700, † 7 Jul. 739.

b) Die jüngere gräfliche Linie.

Stammt von des mehrgedachten Detlevs älterm Sohne Henning († 1705) her, deſſen Enkel Detlev am 24 Dec. 1767 der erſte däniſche Lehngraf aus dieſer Linie wurde.

Graf: Cay Friedrich, Gr. v. Reventlau auf Altenhof u. Glaſau, k. dan. geh. R. u. Kammerhr, des Eleph u. Dannebr. O. R. (war Geſ. am ſpan. Hofe bis 773 u. zu Stockholm von 787 bis 793, quittirte als Staatsminiſter, Director der deutſchen Canzley u. Chef der k. Biblioth. 802). Gem. Louiſe, des k. dän. Staats-Miniſters Gr. Andreas Peter v. Bernſtorf T., verm. 24 Apr. 797.

Brüder: 1) Friedrich, Graf, Hr auf Emkendorf, Horbeck ꝛc., k. dän. Kammerhr (776) war Geſandter in Schweden ſeit 781, und in England von 785 bis 789. Gem. Friderike Juliane, des Gr. Heinr. Carls v. Schimmelmann, k. dän. Schatzmeiſters T., verm. 779. 2) Chriſtian, Graf, auf Wittenberg, k. dän. Kammerhr (783), Gen. Adjut u. Obriſt des Huſ Rgts. 3) Heinrich, Graf, k. dän Kammerherr u. Major des Leib Rgts. Reuter. Gem. Anne Sophie, des Gr. Heinr. Friedr. v. Baudiſſin T., verm. 21 May 794.

Kinder: a) Adelheid, g. 795. b) Heinrich, g. 796. c) Friedrich, g. 797.

Eltern: Detlev Gr. v. Reventlau, g. 712, Hr auf Altenhof ꝛc., des Eleph. O. R., k. dän. geh. R., Oberkammerhr u. Curator der Acad. zu Kiel, wurde 14 Dec. 767 in den dän. Grafenſtand erhoben (quittirte 768 als Oberkammerhr mit Penſion, war auch einige Zeit Obriſthofmſtr des Königs als Kronprinz, † auf ſeinen Gütern in Holſtein 6 Dec. 783. Gem. NN. . . .

Großeltern: Cay Friedrich v. Reventlau (ein Sohn des Stifters Henning), Hr auf Altenhof ꝛc., †. Gem. Hedwig Ida, Caſpar v. Buchwald auf Sierhagen u. Hedwig Ranzow aus Kohöft T., †.

Rieſch.

Die Familie v. Rieſch, evangel. Religion, ſtammt aus der Schweiz, wo ihre Vorfahren angeſehene Patricierſtellen bekleidet haben ſind. Sie hat ſich in der Folge in Churſachſen anſäßig gemacht und erlangte 1763 von Kaiſer Joſeph II. die reichsfreiherrliche und 1792 von Chur-Sachſen als Reichsvicar die reichsgräfl. Würde.

Graf: Iſaak Wolfgang, Gr. v. Rieſch, auf Reſchwitz, Holſcha, Milkwitz, Uebigau u. Zeſcha, g. 2 Merz 749. churſächſ. geh. R., auch k. poln. Kammerhr, wurde nebſt ſeinem Bruder von Churſachſen als

Rsvicar. 792 in den Rsgrafenstand erhoben. Gem. Henr. Charl. Frider., des chursächs. Majors Sam. Wolffs v. Klüx, a. d. H. Herwigsdorf, und Rahel Charl. geb. v. Klüx a. d. H. Peterhayn einzige T., g. 5 Apr. 766, verm. 17 Jan. 791, † 19 Merz 803.

Geschwister: 1) Johann Sigismund, g. 2 Aug. 750, Gr. von Riesch, k. k. Gen. FML. der Cav., des milit. Mar. Theres. O. R., Brigadier in Mähren, Divisions-Comdt. zu Kremsier. Gem. Theres. Josephine, eine T. des Gr. Joh. Nep. v. Kohary, auf Uilaka in Oberungarn, g. 26 Jun. 767, verm. 1 Merz 792, † 9 Oct. 1800.

Kinder: a) Joseph Franz, g. 30 Dec. 792. b) Marie, g. 28 Apr. 796. c) Eduard, g. im Nov. 798, † im Jan. 803.

2) Helene Marie Esther, g. 754, Freyin v. Riesch, ist W. Gem. Georg Gustav Fhr v. Völkersam, des weiß. Adler- u. Dannebr. O. R., Hr auf Salisburg in Liefland, chursächs. w. geh. R., verm. 772, † im Merz 801.

Eltern: Wolfgang, g. 17 Jan. 712, auf Neschwitz, Holscha, Uebigau, Zescha, Jeßnitz, Puschwitz u. Doberschütz, k. k. R., chursächs. geh. R., des schwed. Nord-Stern-O. R., wurde 763 von Kais. Joseph in des h. r. Rs Freyherrnstand erhoben, † 7 Jul. 776 zu Wien. Gem. Helene, Isaacs d'Orville von Löwenclau auf Bockenheim T., g. zu Frankfurt a. M. 9 Sept. 724, verm. 13 May 748, † als W. zu Dresden 25 Jul. 803.

Rittberg.

Ein in den preuß. Staaten begütertes, seit 1751 gräfl. Haus, evangel. Religion, welches von den ehemal. Reichsgrafen von Rittberg abstammen soll, indem der Stammvater dieses Hauses aus ungleicher Ehe eines Rsgrafen v. Rittberg mit Fräulein Marie v. Sinzemann entsprossen seyn soll.

Graf: Joh. Wilhelm Ludw., g. 16 Apr. 752, hat 784 als k. preuß. Hptm. des Gr. Lottum. Drag. Rgts quittirt, wohnt zu Königsberg in der Neumark. 1te Gem. Wilh. Aug. Conradine, Friedr. Wilh. Arnolds v. Beeren († 16 Jan. 781) auf Sydow, Schönfeld ꝛc. k. preuß. Rittmstrs der Gens d'armes u. Joh. O. R. T., g. 24 Jun. 759, verm. 18 Jun. 781, geschied. 27 Aug. 787 (sie hat sich 30 Jun. 788 wieder vermählt mit Jul. Ferd. Treusch v. Buttlar, preuß. Hptm. des Füsil. Bat. von Sobbe zu Wesel, g. 25 Jan. 748). 2te Gem. Charlotte Cath. Frider. v. Beeren, der geschied. Gem. Schwester, g. 14 Jul. 760, verm. 8 Jun. 790, verkauft 796 Sydow u. Schönfeld in der Mittelmark an den k. preuß. geh. Cab. R. Wilh. Heinr. v. Beyer, kauft dagegen Adamsdorf in der Neumark von dem Major von Meyerink, welches ebenfalls im Jul. 800 an den Bar. v. Eckardstein wieder verkauft wurde.

Kinder 1r Ehe: 1) Henriette Soph. Carol. Joh., g. 2 May 782. 2) Carl Joh. Fr. Wilh., g. 25 Jan. 785, † 10 Oct. 798. 3) Caroline Lottine Louise Wilh., g. 4 Oct. 786. **2r Ehe:** 4) August Carl Ludw., g. 12 Aug. 790. 5) Otto Carl Aug., g. 10 Merz 793.

Geschwister: a) Johann August, g. 28 Nov. 754, k. preuß. Ltn. des Alt-Stutterheim. Inf. Rgts, † 734. b) Helena, g. 756, †. c) Georg Albert, g. 7 Merz 758, k. preuß. Hptm. der Cav. u. Landschafts R. der Marienwerder. Landsch., Hr auf Stangenberg, Pirlitz, Bohlau,

lau, Linken, Höfchen, Groß- und Klein-Rohdau u. Klein-Sonnenberg (ſämtl. in Preuſſen). 1te Gem. Anne Eliſab., des Fhrn Carl Albr. Schack v. Wütenau, k. poln. Gen. Ltn. T., g. zu Stangenberg 24 Jul. 700, verm. 9 Jan. 788, † 4 Jan. 793. 2te Gem. Henriette, des k. preuß Obriſten Gottfr. Sigism. v. Steinwehr T., g. 9 Oct. 772 zu Pillau, verm. 16 Jun. 794 zu Graudenz.

Kinder: 1) Heinrich Georg Eduard, g. 16 May 789. 2) Auguſte Alb. Sophie, g. 13 Nov. 790. 3) Adolph Albr. Dietr. Otto, g. 28 Aug. 792, † 31 Merz 793. 4) Eduard Sigismund, g. 21 Jul. 795. 5) Adelheid Eleonore Henr. Auguſte, g. 2 Jan. 797, † 16 Jul. 801. 6) ein Sohn, g. 8 Apr. 798. 7) eine Tochter, g. 1 Oct. 800. d) Dorothee Charl. Erneſt, g. 9 Sept. 760, iſt W. Gem. Georg Friedr. v. Kamecke, k. preuß. Obriſt des Lottum. Drag. Rgts, g. 5 Merz 738, verm. 29 Jun. 781, † 30 Dec. 792. e) Helene Cſtine Amal., g. 27 Dec. 762, † im Jan. 777. f) Burchard Ludw., g. 29 Oct. 764, k. preuß. Cpt. beym Inf. Rgt. Nr. 17, oder v. Treskow, ſteht zu Danzig. g) Joh. Wilh. Ferdinand, g. 18 Dec. 765, Hr auf Warbelow in Mecklenburg., hat quittirt als k. ſchwed. Ltn. von der Königin Leib Rgt. (war vorher k. preuß. Fähndr. des Inf. Rgts Gr. v. Schlieben, jetzt v. Pirch). Gem. Sophie Juliane Dorothee, Cſtophs Ludw. v. Gülsdener auf Beſelin u. Freſendorf T., und Friedr. Aug. von Färber auf Vorwerk, meklenburg ſtrelitz. Kmrhrn geſchied. Gem., g. zu Warbelow 26 Dec. 774, verm. 30 May 794.

Töchter: 1) Sophie Marg., g. 20 u. † 26 Jan. 795. 2) Marg. Erneſtine Hedwig, g. 21 Dec. 795.

Eltern: Johann Dietrich Arnold, g. 28 Apr. 707, Graf 751, quitt. 757 als k. preuß. Obriſt des Drag. Rgts. Normann (jetzt Pfalzbayern), Erbhr zu Witzow u. Witzow in Pomm., † 10 Sept. 785. 1te Gem. Wilh. Dorothee, Alex. Magn. v. Cunow, brandenburg-ſchwedt. Hofmarſchalls T., g. 5 Sept. 729, verm. 16 Aug. 751, † 24 Apr. 752. 2te Gem. Jul. Aug. Freyin v. Eckſtädt aus Rothen-Klempenow, g. 13 Dec. 728, verm. 28 Febr. 753, † 18 Jul. 784.

Vatersgeſchwiſter: 1) Ant. Günther Albr., g. zu Soeſt in Weſtphalen 13 Oct. 693, Hr auf Lietſchen, k. poln. Gen. Maj u. Obriſt der Garde, erhielt 740 zu Königsberg das Indigenat in Preuß. u. ward nebſt ſeinen 2 Brüdern u. Deſc. 30 Dec. 751 in den Grafenſtand erhoben, † 16 Oct. 763 zu Lietſchen. Gem. Dorothee Soph., Georg Cſtophs von Bardeleben auf Ribbeck, Selbelang u. Retzau T., g. 27 Dec. 701, verm. 4 Jan. 727, † 8 Apr. 765.

Kinder: a) Johann Burchhard Theod., g. 6 Aug. 735, k. poln. w. Kammerhr, Obr. der Inf., Erbhr auf Lietſchen, † 25 Jan. 771. 1te Gem. Anne Cath. Ludov., des poln. Kammerhrn Joh. Raph. v. Grudzinsky T., g. 13 Jun. 743, verm. 14 Sept. 756, † 29 Dec. 757 nebſt einem neug. Sohn. 2te Gem. Henr. Charl., Aug. Gerh v. der Marwitz auf Friedersdorf ält. T., g. 17 May 744, verm. 1 May 759, † 2 Jan. 761. 3te Gem. Joh. Aug. Leop. v. der Marwitz, der 2ten Gem. jüngſte Schweſter, g. 12 Apr. 749, verm. 7 Merz 763, † 6 Febr. 765.

Rsvicar. 792 in den Rsgrafenſtand erhoben. Gem. Henr. Charl. Friderr., des churſächſ. Majors Sam. Wolffs v. Klür, a. d. H. Herwigsdorf, und Rahel Charl. geb. v. Klür a. d. H. Peterhayn einzige T., g. 5 Apr. 766, verm. 17 Jan. 791, † 19 Merz 803.

Geſchwiſter: 1) Johann Sigismund, g. 2 Aug. 750, Gr. von Riesch, k. k. Gen. FML. der Cav., des milit. Mar. Thereſ. O. R., Brigadier in Mähren, Diviſions-Comdt. zu Kremſier. Gem. Thereſ. Joſephine, eine T. des Gr. Joh. Nep. v. Kohary, auf Ulaka in Oberungarn, g. 26 Jun. 767, verm. 1 Merz 792, † 9 Oct. 1800.

Kinder: a) Joſeph Franz, g. 30 Dec. 792. b) Marie, g. 28 Apr. 796. c) Eduard, g. im Nov. 798, † im Jan. 803.

2) Helene Marie Eſther, g. 754, Freyin v. Rieſch, iſt W. Gem. Georg Guſtav Frh v. Völkerſam, des weiß. Adler- u. Dannebr. O. R., Hr auf Salisburg in Liefland, churſächſ. w. geh. R., verm. 772, † im Merz 801.

Eltern: Wolfgang, g. 17 Jan. 712, auf Reſchwitz, Holſcha, Uebigau, Zeſcha, Jeßnitz, Puſchwitz u. Oberſchütz, k. k. R., churſächſ. geh. R., des ſchwed. Nord-Stern O. R., wurde 763 von Kaiſ. Joſeph in den h. r. Rsfreyherrnſtand erhoben, † 7 Jul. 776 zu Wien. Gem. Helene, Iſaacs d'Orville von Löwenclau auf Bockenheim T., g. zu Frankfurt a. M. 9 Sept. 724, verm. 13 May 748, † als W. zu Dresden 25 Jul. 803.

Rittberg.

Ein in den preuß. Staaten begütertes, ſeit 1751 gräfl. Haus, evangel. Religion, welches von den ehemal. Reichsgrafen von Rittberg abſtammen ſoll, indem der Stammvater dieſes Hauſes aus ungleicher Ehe eines Rsgrafen v. Rittberg mit Fräulein Marie v. Sinzemann entſproſſen ſeyn ſoll.

Graf: Joh. Wilhelm Ludw., g. 16 Apr. 752, hat 784 als k. preuß. Hptm. des Gr. Lottum. Drag. Rgts quittirt, wohnt zu Königsberg in der Neumark. 1te Gem. Wilh. Aug. Conradine, Friedr. Wilh. Arnolds v. Beeren († 16 Jan. 781) auf Sydow, Schönfeld ꝛc. k. preuß. Rittmſtrs der Gens d'armes u. Joh. O. R. T., g. 24 Jun. 759, verm 18 Jun. 781, geſchied. 27 Aug. 787 (ſie hat ſich 30 Jun. 788 wieder vermählt mit Jul. Ferd. Treuſch v. Buttlar, preuß. Hptm. des Füſil. Bat. von Sobbe zu Weſel, † 25 Jan. 748). 2te Gem. Charlotte Cath. Friderv. Beeren, der geſchied. Gem. Schweſter, g. 14 Jul. 760, verm. 8 Jun. 790, verkauft 796 Sydow u. Schönfeld in der Mittelmark an den k. preuß. geh. Cab. R. Wilh. Heinr. v. Beyer, kauft dagegen Adamsdorf in der Neumark von dem Major von Meyerink, welches ebenfalls im Jul. 800 an den Bar. v. Eckardſtein wieder verkauft wurde.

Kinder 1r Ehe: 1) Henriette Soph. Carol. Joh., g. 2 May 782. 2) Carl Joh. Fr. Wilh., g. 25 Jan. 785, † 10 Oct. 798. 3) Caroline Lottine Louiſe Wilh., g. 4 Oct. 786. **2r Ehe:** 4) Auguſt Carl Ludw., g. 12 Aug. 790. 5) Otto Carl Aug., g. 10 Merz 793.

Geſchwiſter: a) Johann Auguſt, g. 28 Nov. 754, k. preuß. Ltn. des Alt-Stutterheim. Inf. Rgts, † 734. b) Helena, g. 756, †. c) Georg Albert, g. 7 Merz 758, k. preuß. Hptm. der Cav. u. Landſchafts R. der Marienwerder. Landſch., Hr auf Stangenberg, Pirlitz, Bohlau,

lau, Linken, Höfchen, Groß- und Klein-Rohdau u. Klein-Sonnenberg (ſamtl. in Preußen). 1te Gem. Anne Eliſab., des Hrn Carl Albr. Schack v. Wütenau, k. poln. Gen. Ltn. T., g. zu Stangenberg 24 Jul. 700, verm. 9 Jan. 788, † 4 Jan. 793. 2te Gem. Henriette, des k. preuß. Obriſten Gottfr. Sigism. v. Steinwehr T., g. 9 Oct. 772 zu Pillau, verm. 16 Jun. 794 zu Graudenz.

Kinder: 1) Heinrich Georg Eduard, g. 16 May 789. 2) Auguſte Alb. Sophie, g. 13 Nov. 790. 3) Adolph Albr. Dietr. Otto, g. 28 Aug. 792, † 31 Merz 793. 4) Eduard Sigismund, g. 21 Jul. 795. 5) Adelheid Eleonore Henr. Auguſte, g. 2 Jan. 797, † 16 Jul. 801. 6) ein Sohn, g. 8 Apr. 798. 7) eine Tochter, g. 1 Oct. 800.

d) Dorothee Charl. Erneſt, g. 9 Sept. 760, iſt W. Gem. Georg Friedr. v. Kamecke, k. preuß. Obriſt des Lottum. Drag. Rgts, g. 5 Merz 738, verm. 29 Jun. 781, † 30 Dec. 792. e) Helene Cſtine Amal., g. 27 Dec. 762, † im Jan. 777. f) Burchard Ludw., g. 29 Oct. 764, k. preuß. Cpt. beym Inf. Rgt. Nr. 17, oder v. Treskow, ſteht zu Danzig. g) Joh. Wilh. Ferdinand, g. 18 Dec. 765, Hr auf Warbelow in Mecklenburg., hat quittirt als k. ſchwed. Ltn. von der Königin Leib Rgt. (war vorher k. preuß. Fähndr. des Inf. Rgts Gr. v. Schlieben, jetzt v. Pirch). Gem. Sophie Juliane Dorothee, Cſtophs Ludw. v. Gülsdener auf Beſelin u. Freſendorf T., und Friedr. Aug. von Färber auf Vorwerk, meklenburg ſtrelitz. Kmrhrn geſchied. Gem., g. zu Warbelow 26 Dec. 774, verm. 30 May 794.

Töchter: 1) Sophie Marg., g. 20 u. † 26 Jan. 795. 2) Marg. Erneſtine Hedwig, g. 21 Dec. 795.

Eltern: Johann Dietrich Arnold, g. 28 Apr. 707, Graf 751, quitt. 757 als k. preuß. Obriſt des Drag. Rgts. Normann (jetzt Pfalzbayern), Erbhr zu Witzow u. Witzow in Pomm., † 10 Sept. 785. 1te Gem. Wilh. Dorothee, Alex. Magn. v. Cunow, brandenburg-ſchwedt. Hofmarſchalls T., g. 5 Sept. 729, verm. 16 Aug. 751, † 24 Apr. 752. 2te Gem. Jul. Aug. Freyin v. Eckſtädt aus Rothen-Klempenow, g. 13 Dec. 728, verm. 28 Febr. 753, † 18 Jul. 784.

Vatersgeſchwiſter: 1) Ant. Günther Albr., g. zu Soeſt in Weſtphalen 13 Oct. 693, Hr auf Lietſchen, k. poln. Gen. Maj u. Obriſt der Garde, erhielt 740 zu Königsberg das Indigenat in Preuß u. ward nebſt ſeinen 2 Brüdern u. Deſc. 30 Dec. 751 in den Grafenſtand erhoben, † 16 Oct. 763 zu Lietſchen. Gem. Dorothee Soph., Georg Cſtophs von Bardeleben auf Ribbeck, Selbelang u. Retzau T., g. 27 Dec. 701, verm. 4 Jan. 727, † 8 Apr. 765.

Kinder: a) Johann Burchhard Theod., g. 6 Aug. 735, k. poln. w. Kammerhr, Obr. der Inf., Erbhr auf Lietſchen, † 25 Jan. 771. 1te Gem. Anne Cath. Ludov., des poln. Kammerhrn Joh. Raph. v. Gruszczinsky T., g. 13 Jun. 743, verm. 14 Sept. 756, † 29 Dec. 757 nebſt einem neug. Sohn. 2te Gem. Henr. Charl., Aug. Gerh v. der Marwitz auf Friedersdorf ält. T., g. 17 May 744, verm. 1 May 759, † 2 Jan. 761. 3te Gem. Joh. Aug. Leop. v. der Marwitz, der 2ten Gem. jüngſte Schweſter, g. 12 Apr. 749, verm. 7 Merz 763, † 6 Febr. 765.

4te Gem. Albert. Theodore, des Burggr. Fr. Ludw. zu Dohna Reichertswalde T., g. 17 May 743, verm. 29 Sept. 766 (ſie hatte ſich 2 Apr. 772 wieder mit Gr. Carl Friedr. Truchſeß v. Waldburg auf Trenken verm., iſt aber 788 geſchieden). b) Albertine Soph. Carol., g. 29 Jul. 743, iſt W. – Gem. Franz Heinr. v. Rosenberg-Gruszczynsky, k. poln. Gen. Maj. u. Gen. Adjut., Erbhr der Güter Lietſchen, Brandau, Sollehnen, Schado, Oſchen, Gilwe, Schönwalde ꝛc., g. 1 Aug. 720, verm. 14 Sept. 756, † 16 Nov. 792.

2) Ditmar Rud. Eſtian, g 3 Jul. 704, † 7 Oct. 733 in Oſtindien. 3) Sophie Cathar., g. 29 Merz 780. Gem. Eſtian Ludw. v. Katzler, k. poln. Gen. Maj. u. Obr. der litthauiſchen Garde, g. 27 Dec. 697, verm. 29 Jan. 737, † 771. 4) Eſtine Galantha, g. 21 Dec. 709, † 7 Apr. 788. Gem. Dan. Friedr. v. Kamecke, k. preuß. Grenad. Hptm., verm. 3 Oct. 740, † 15 Dec. 745. 5) Joh. Wilh. Flor., g. 5 Febr. 719, kön. preuß. Hptm., quitt. 756, † 28 Jan. 791. 6) Anne Dor. Albert., g. 13 Dec. 715, Stiftsfräul. zu Walpurgis in Göſt, † 24 Merz 754.

Großeltern: Johann Rempert v. Rietberg (Sohn Gobels v. Rietberg, † 693, u. Anne Mar. v. Eßbach, verwittw. v. Eßbach, † 666), g. 26 Oct. 654, Hr auf Saſſendorf, k dän. Hptm., † 1 Aug. 734. Gem. Helene Eliſab., Ant Günth. v. Münnich auf Neuen-Huntersdorf im Oldenburg. T. u. des bekannten rnſſ. Gen. FM. Graf v. Münnich ält. Schweſter, g. 27 Jul. 679, † 18 Febr. 733.

Röbern.

Eine alte und angeſehne Familie Schleſiens, deren Stammhaus ehemals die Hrſch. Krappitz im Fürſtenthum Oppeln in Oberſchleſien war. Von da aus verbreitete ſie ſich in 2 Linien, die ſchleſiſche u. öſterreichiſche, wovon letztere 1743 mit dem Grafen Bernhard Franz Anton erloſchen iſt. Die noch blühende ſchleſiſche Linie erlangte ſchon 1669 die reichsgräfl. Würde und hatte ſich ebenfalls in 2 Aeſte verbreitet, welche 2 Söhne des Freiherrn Hanns Wolf von Röder auf Krappitz, Zierotin und Zörnitz († 1622) gründeten. Von Georg Heinrich (g. 1669, † 1695) entſproß der ältere Aſt zu Krappitz, und von Carl Moritz († 1682) der jüngere Aſt zu Malwitz, welcher letztere jedoch mit Graf Carl Albrecht (g. 2 Oct. 1704) einem Sohne Heinrich Gottlobs (g. 1664, † 1708) und Enkel des Stifters Carl Moritz, am 8 Febr. 1766 wieder erloſch. Jener ältere Aſt hatte ſich mit 2 Söhnen Erdmanns auch wieder in 2 Zweige verbreitet, den ältern nun abgeſtorbenen zu Krappitz, und den jüngern allein noch blühenden, zu Dobra, Hohlſtein ꝛc. — Evangel. Religion.

Graf: Erdmann Guſtav, g. 30 May 742, Hr auf Polgſen, Hohlſtein ꝛc., verkaufte 794 Nieder-Alt-Wohlau an den Landr. v. Scheliha auf Ober-Alt-Wohlau. 1te Gem. Chriſtine Sophie Friderike, des Gr. Hans Heinrichs IV. von Hochberg T., verm. 2 May 770, † 28 Jan. 772. 2te Gem. Sophie Caroline Henriette, des Gr. Heinrichs II zu Reichenbach-Goſchütz T., verm. 13 Jun. 781, † zu Moſchlitz 12 Apr. 799.

Kinder: a) Carl Heinrich Bernh. Friedr. Erdm., g. zu Hohlſtein 18 Jun. 772, auf Chmellenz und Neuhof, quitt. 794 als k. preuß. Fähndr bey Brückner (jetzt Gr. v. Herzberg) Drag. Gem. Caroline Leon. Hedwig, des k. poln. Obriſt der Inf. Joh. Ludw. v. Katzeler,

Digitized by Google

Hrn auf Groß- u. Klein-Münsterberg T., g. 3 Merz 778 zu Münsterberg in Ostpreußen, verm. 17 Oct. 796.

Kinder: 1) Julie Erdm. Joh. Henr. Carol. Frider. Gertr. Mathilde, g. 11 Aug. 797 zu Chmellenz. 2) Carl Heinr. Emil, g. 21 Sept. 800 zu Chmellenz. 3) Tochter, g. 30 Jan. 803.

b) Comtesse, g. 26 Apr. 785. c) Johanne Natal. Estine Erdmuth Helene Charl., g. 3 Jun. 791 zu Polgsen.

Geschwister: 1) Carl Wilhelm Erdmann, g 29 Jun. 741, auf Hohlstein in Schlesien u. Rozdialowitz in Böhmen ꝛc, des Joh. O. R., u. gewes. Landsch. Director im Schweidnitz Jauerschen bis 790 (verkaufte 796 Oberliechten an bei Lauban an die Landes-Commissarin v. Nostitz, auch e a. Nieder Lichtenau u. Schreibersdorf in der Oberlausitz an den preuß. Kammer hrn v. Johnston Erbgeborn auf Kroischwitz), † zu Rozdialowitz 7 Oct. 796. Gem. Erdmuth Charl. Eleon., des Hrn Carls Jarosl. v Folgar u. Kaltwasser T, g 28 Jun. 737, verm. 7 Nov. 763, lebte als W. zu Gnadenfrey, † 799. 2) Gustav Bernh. Friedr. Erdm. auf Kolbnitz bei Jauer, Ketschdorf, u. der Leubner Güter, g. 29 Dec. 746, Joh. O. R., k. Landsch. Direct. im Schweidnitz-Jauerschen seit 790, quittirte 781 als k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts Podewils (jezt Holzendorf). Gem Henriette Erdmuthe, des Gr. Erdmanns von Pückler auf Schedlau T., verm. 1 May 781.

Kinder: a) Carl Erdm. Gustav, g. zu Schedlau 20 Merz 782 (exp. auf die Joh. O. Commende Burschen). b) Charlotte Bernh. Aug., g. zu Kolbnitz 2 Jul. 783. c) Gustav Bernh Erdm. Friedr., g. 1 Sept. 784. † 7 Febr 786. d) Amalie Estine Natal. Max. Clem., g. 29 Oct. 785, exped. Stiftsd zu Riedschütz. e) Frider. Wilh. Louise, g. 2 u. † 4 Dec. 786. f) Johanne Erdm. Bernh. Clementine, g. 26 Jul. 790, † 31 Dec. 794. g) Johann Carl Bernh. Ludw. Erdmann, g. 23 Aug. 792, † 30 Jan. 793. h) Heinrich Hans Ferd. Erdm., g. zu Leubel 15 Jun. 795.

3) Natalie Franc Felic, g. 23 Jul. 750. Gem. Cnrl Fhr v. Schönaich, k. preuß. Major (stand als Rittm. bei der Garde du Corps, quitt. 787), verm. 17 Jan. 786. 4) Alexander Samuel Erdmann, g. 7 Jan. 753, auf Giersdorf, Schönfeld ꝛc., quittirte 786 die preuß. Kriegsdienste; verkaufte 796 Hermannswaldau und Rosenau an den Landr. Fhrn v Zedlitz. Gem. Erdmuthe Caroline, des preuß. Gen. der Cav., Ernst Sigism v. Boyen T., verm. 31 Aug. 786.

Kinder: a) Caroline Max. Estiane, g. 18 May 789. b) Carl Estian Erdmann, g. 29 Apr. 792.

5) Charl. Amal. Bernardine, g. 11 Jun. 754. Gem. Elias Max. Gr. v. Henkel, verm. 10 Febr. 784. 6) Albrecht Ludwig Erdmann g. 19 Jun 755, Herr auf Laubske u. Groß- u. Klein-Pohlwitz, k. preuß. Landschafts-Director im Schweidnitz-Jauerschen (war vormals k. preuß. Ltn. bei Apenburg, jezt Dolffs Cür.). Gem. Helene Charlotte, Friedr. Wilh. v. Kleist, k. preuß. Obristen beim Inf. Rgt. Wendeßen T., g. 9 Nov. 765 zu Breslau, verm. 3 Jun. 784, † 7 Febr. 803.

Kinder: a) Carl Friedr. Bernh. Adolph. g. 4 Aug. 785. b) Carl

Digitized by Google

Erdmann Guſtav Bernh. Alex. Ludw. Woldemar, g. 10 Dec 786. c) Friedr. Carl Aug. Erdm., g. 6 Dec. 787, † 14 Apr. 788. d) Carl Friedr. Bernh. Eugen, g. 15 Jun 789, † 17 Aug. 789. e) Caroline Cſtiane Wilh. Erdm. Bernh. Helene Pauline, g. 4 Dec. 790. f) Heinrich Ewald, g. 15 u. † 16 Apr. 792. g) Carl Ewald Erdm. Ludw. Albert, g. zu Oſtrave 23 Jul. 793. h) Ewald Ludwig Erdm., g. zu Groß-Pohlwitz bei Jauer 4 Dec. 794. Außer dieſen noch 4 Kinder.

7) Carl Friedrich Cſtian Woldemar Erdmann, g. 23 Nov. 758, auf Eichholz, Koiſchkau ꝛc., quitt. 76 als Ltn. bei Tauenzin, † zu Eichholz 30 Aug. 795. Gem. Wilhelmine Amal., des Gr. Wilh. Cſtoph zu Dohna (a. d. H. Kotzenau) T., verm. 20 Apr 790.

Eltern: Erdmann Carl, g. 13 Jun 715, auf Schloß-Hohlſtein ꝛc., † 1 Oct. 782. Gem Frider. Vict. Sophie, Gottfr Wilh. Hrn v Schmettau in Pommerzig T., g. 1 Sept. 715, verm. 28 Jan. 739, † 19 Nov. 776.

Großeltern: Carl Guſtav, g. 12 Sept. 691 (ein Sohn Gr. Erdmanns I. u. Charl. Gräf. v. Schulz), auf Dobrau ꝛc., k. preuß. geh. Staats-Miniſt. u. Ober-Amts-Regier. Präſid. in Oppeln bis 754, des Dannebr. u. würtemberg. groß. Jagd-O. R., † 28 Aug. 778 zu Dobrau. Gem. Joh. Eleon., des Graf Joh. Rud. Pröſing T., g. 4 Apr. 695, verm. 4 Apr. 714, † 20 May 757.

Rohde.

Ein reichsgräfl. Haus, welches von denen bereits im 12ten Seculo floritten Grafen von Rohde und Wunſtorp abſtammt, reichsritterſchaftl. Beſitzungen hat, auch in Weſtphalen und Niederſachſen begütert iſt. — Lutheriſcher Religion.

Graf: Auguſt Friedr. Eman., g. 3 Febr. 780, lebte 803 zu Celle im Braunſchw.

Geſchwiſter: 1) Charlotte Doroth. Marg., g. 23 Merz 778, † 5 Merz 792. 2) Doroth. Magd. Soph Caroline, g. 21 May 784. Gem. Joh Franz Carl Ludw. Gr. v. Sayn-Wittgenſtein-Hohenſtein, verm. zu Oberburg in der Wetterau 15 Apr. 804. 3) Sophie Eleonore, g. 29 Oct. 788.

Eltern: Erich Ludw., g. 14 Febr. 748, † 5 May 792, des roth. Adl. O. R. Gem. Sophie Mar., ſeines Vaters Bruders Cſtian Ludw. Tochter, verm. 2 Febr. 777, † 3 Nov. 788.

Vatersgeſchwiſter: a) Sophie Doroth. Charl., g. 30 Sept. 744, † 5 Apr. 795. Gem. Joach. Friedr. Gr. v. Milckau, verm. 14 Febr. 763, † 21 Febr. 771. b) Regine Magd., g. 10 Sept. 749, iſt W. Gem. Friedr. Cſtian Frr von Weyhe, verm. 16 Nov. 764, † 14 Dec. 782. c) Sava Chriſtine Marg., g. 7 Apr. 753. Gem. Jac. Wilhelm Graf v. Mengerſen, verm. 8 Aug 769. d) Jacob Friedrich Adam, g. 6 Jan. 755, k. preuß. Geſandter (vormals an den k. dän., portugieſ., u. ſpan. Höfen), gegenwärtig am pfalzb. Hofe, des roth. u. weiß. Adl. O. R.

Großeltern: Joh. Cſtoph, g. 18 Nov. 711, Herr auf Fuldenriede, Gehrden, Langenhagen, Blockwinkel ꝛc., † 10 Nov. 772. Gem. Mar. Charl., Erdwins Frrn v. der Horſt T., g. 30 Aug. 722, verm. 2 May 744, † 6 May 782.

Großvatersgeschwister: 1) Bernhard Rudolph, g. 6 Jan. 720, † 26 Merz 777, k. großbrittan. u. churbraunschweig. Obriſtl. 2) Eſtian Ludw., g. 2 Oct. 721, † 16 Jul. 768. Gem. Soph. Dorothee, Johann Wilh. v. Junkheim T., verm. 2 Jul. 752, † 6 Aug. 765.

Tochter: Sophie Marie, g. 20 Nov. 757, † 3 Nov. 788. Gem. Erich Ludw. Gr. v. Rohde, ſ. oben.

Ronow und Bieberſtein.

Ein ſeit 1670 reichsgräfliches Haus in Sachſen, lutheriſcher Religion. Die Vorfahren derſelben waren unter dem Namen Hovora ſeit 1003 vom böhm Herrenſtande, u. bekleideten die erſten Aemter des Landes. Dieſe nahmen im 12ten Jahrhundert vermuthlich nach erbauten Schlöſſern und daraus entſtandenen Herrſchaften die 3 verſchiedenen Namen Leippe, Ronow u. Liechtenburg an, und theilten ſich auch in dieſe 3 Linien. Die von der mittlern Linie nannten ſich zu Ronow, zu Ilburg, Klinſtein, zu Mezſomoſtie, Przibislavia, Kosdialowitz, Neuen-Ronow und Detenitz, mußten aber, da ſie es mit der Reformation Luthers hielten, dieſe Güter zufolge kaiſerl. Anordnungen verlaſſen, worauf ſie ſich nach Schleſien u. in der Folge nach Chur-Sachſen wandten, wo Johann Albrecht († 1707) wegen ſeiner 1ten Gemahlin Eliſabeth Frepin v. Biberſtein, der Letzten ihres Geſchlechts, 1670 unter dem Namen v. Ronow u. Biberſtein in den Rsgrafenſtand erhoben wurde. Dieſe Linie beſaß einige Zeit die Güter Oppurg, Knau u. Grünau im ſächſ. Voigtlande, welche aber (nach einem unglücklichen Verkauf) in einem fürſtl. Concurs meiſt unbezahlt blieben.

Graf: Johann Wilhelm III., g. zu Rochlitz 10 Jan. 744, Hr auf Auguſtusberg, churſächſ. Maj. v. der Cav. u Kreis-Commiſſ. auch adl. Kreisſteuereinnehmer im Erzgebirg. Kreiſe (quit. 785 als Rittm. des Carab. Rgts), lebt zu Auguſtusberg bey Roſſen. Gem. Joh. Chriſtiane Louiſe, Joh. Fr. Gottl. v. Klengel auf Auguſtusberg, und Eſtianen Wilh. v. Hartitzſch aus Weiſſenborn T., g. 10 Febr. 765, verm. 3 Oct. 780.

Kinder: 1) Joh. Carl Wilhelm, g. 12 Aug. 786. 2) Joh. Albr. Ferdinand, g. 22 Jan 789, † 26 Jan. 793. 3) Joh. Heinrich Wilh., g 18 Jan. 790. 4) Amalie Eſtiane Florentine, g. 17 Apr. 792.

Geſchwiſter: a) Auguſte (Eleonore Charl.), g. 733, † 752. b) Mar. Wilhelmine Erdmuth, g. 22 May 735, † 23 Dec. 794 zu Merſeburg. c) Joh. Caroline Henriette, g. 1 Jun. 738 (ehedem Hofdame in Braunſchweig), des dän. de l'Union park. O. D., lebt als W. zu Weimar. Gem. Joh. Friedr. Gr. Bachof v. Echt auf Dobitſchen im Altenburg, k. dän. geh. Confer. Miniſt u. Geſ. in Wien, verm. 9 Jun. 756 zu Braunſchweig, † 24 Jan. 781. d) Johanne (Wilh. Eleonore), g 4 Aug 740, † 781. Gem. Eſtian Gottfr. Levin von Kitſcher auf Wittenberge in der Priegnitz, k. preuß. Hptm., verm. 772. e) Joh. Chriſtiane Eleonore, g. 15 May 746, lebt zu Merſeburg.

Eltern: Johann Wilhelm II., g. zu Wechſelburg 1 Apr. 702, churſächſ. Gen. Ltn., † 12 Jan. 780 zu Merſeburg. Gem. Anna Amal. Erdm. Eſtiane, Andr. von Straub, gräfl. ſchönburg. Reg Direct. T., g. 10 Febr. 712, verm. 1 Jun 733, † 14 Dec. 761 zu Glaucha.

Großeltern: Johann Wilhelm I., g. 5 Merz 633, churſächſ. Obriſt, †

Digitized by Google

Erdmann Guſtav Bernh. Alex. Ludw. Woldemar, g. 10 Dec. 786. c) Friedr. Carl Aug. Erdm., g. 6 Dec. 787, † 14 Apr. 788. d) Carl Friedr. Bernh. Eugen, g. 15 Jun 789, † 17 Aug. 789. e) Caroline Eſtiane Wilh. Erdm. Bernh. Helene Pauline, g. 4 Dec. 790. f) Heinrich Ewald, g. 15 u. † 16 Apr. 792. g) Carl Ewald Erdm. Ludw. Albert, g. zu Oſtrave 23 Jul. 793. h) Ewald Ludwig Erdm., g. zu Groß Pohlwitz bei Jauer 4 Dec. 794. Außer dieſen noch 4 Kinder.

7) Carl Friedrich Eſtian Woldemar Erdmann, g. 23 Nov. 758, auf Eichholz, Koiſchkau ꝛc., quitt. 76 als Ltn. bei Tauenzin, † zu Eichholz 30 Aug. 795. Gem. Wilhelmine Amal., des Gr. Wilh. Eſtoph zu Dohna (a. d. H. Kotzenau) T., verm. 20 Apr 790.

Eltern: Erdmann Carl, g. 13 Jun. 715, auf Schloß Hohlſtein ꝛc., † 1 Oct. 782. Gem Frider. Vict. Sophie, Gottfr Wilh. Hrn v Schmettau in Pommerzig T., g. 1 Sept. 715, verm. 28 Jan. 739, † 19 Nov. 776.

Großeltern: Carl Guſtav, g. 12 Sept. 691 (ein Sohn Gr. Erdmanns I. u. Charl. Gräf. v. Schulz), auf Dobrau ꝛc., k. preuß. geh. Staats-Miniſt. u. Ober-Amts Regier. Präſid. in Oppeln bis 754, des Dannebr. u. würtemberg. groß. Jagd-O. R., † 28 Aug. 778 zu Dobrau. Gem. Joh. Eleon., des Graf Joh. Rud. Pröſing T., g. 4 Apr. 695, verm. 4 Apr. 714, † 20 May 757.

Rohde.

Ein reichsgräfl. Haus, welches von denen bereits im 12ten Seculo floricten Grafen von Rohde und Wunſtorp abſtammt, reichsritterſchaftl. Beſitzungen hat, auch in Weſtphalen und Niederſachſen begütert iſt. — Lutheriſcher Religion.

Graf: Auguſt Friedr. Eman., g. 3 Febr. 780, lebte 803 zu Celle im Braunſchw.

Geſchwiſter: 1) Charlotte Doroth. Marg., g. 23 Merz 778, † 5 Merz 792. 2) Doroth. Magd. Soph Caroline, g. 21 May 784. Gem. Joh Franz Carl Ludw. Gr. v. Sayn-Wittgenſtein-Hohenſtein, verm. zu Oberburg in der Wetterau 15 Apr. 804. 3) Sophie Eleonore, g. 29 Oct. 788.

Eltern: Erich Ludw., g. 14 Febr. 748, † 5 May 792, des roth. Adl. O. R. Gem. Sophie Mar., ſeines Vaters Bruders Eſtian Ludw. Tochter, verm. 2 Febr. 777, † 3 Nov. 788.

Vatersgeſchwiſter: a) Sophie Doroth. Charl., g. 30 Sept. 744, † 5 Apr. 795. Gem. Joach. Friedr. Gr. v. Milckau, verm. 14 Febr. 763, † 21 Febr. 771. b) Regine Magd., g. 10 Sept. 749, iſt W. Gem. Friedr. Eſtian Fhr von Weyhe, verm. 16 Nov. 764, † 14 Dec. 782. c) Sava Chriſtine Marg., g. 7 Apr. 753. Gem. Jac. Wilhelm Graf v. Mengerſen, verm. 8 Aug 769. d) Jacob Friedrich Adam, g. 6 Jan. 755, k. preuß. Geſandter (vormals an den k. dän., portugieſ., u. ſpan. Höfen), gegenwärtig am pfalzb. Hofe, des roth. u. weiß. Adl. O. R.

Großeltern: Joh. Eſtoph, g. 18 Nov. 711, Herr auf Fuldenriede, Gehrden, Langenhagen, Blockwinkel ꝛc., † 10 Nov. 772. Gem. Mar. Charl., Erdwins Fhrn v. der Horſt T., g. 30 Aug. 722, verm. 2 May 744, † 6 May 782.

Großvatersgeschwister: 1) Bernhard Rudolph, g. 6 Jan. 720, † 26 Merz 777, k. großbrittan. u. churbraunschweig. Obriſtl. 2) Eſtian Ludw., g. 2 Oct. 721, † 16 Jul. 768. Gem. Soph. Dorothee, Johann Wilh. v. Junkheim T., verm. 2 Jul. 752, † 6 Aug. 765.

Tochter: Sophie Marie, g. 20 Nov. 757, † 3 Nov. 788. Gem. Erich Ludw. Gr. v. Rohde, ſ. oben.

Ronow und Bieberſtein.

Ein ſeit 1670 reichsgräfliches Haus in Sachſen, lutheriſcher Religion. Die Vorfahren derſelben waren unter dem Namen Hopora ſeit 1003 vom böhm Herrenſtande, u. bekleideten die erſten Aemter des Landes. Dieſe nahmen im 12ten Jahrhundert vermuthlich nach erbauten Schlöſſern und daraus entſtandenen Herrſchaften die 3 verſchiedenen Namen Leippe, Ronow u. Liechtenburg an, und theilten ſich auch in dieſe 3 Linien. Die von der mittlern Linie nannten ſich zu Ronow, zu Ilburg, Klinſtein, zu Mezlomoſtie, Przibislavia, Rosdialowitz, Neuen-Ronow und Detenitz, mußten aber, da ſie es mit der Reformation Luthers hielten, dieſe Güter zufolge kaiſerl. Anordnungen verlaſſen, worauf ſie ſich nach Schleſien u. in der Folge nach Chur-Sachſen wandten, wo Johann Albrecht († 1707) wegen ſeiner 1ten Gemahlin Eliſabeth Freyin v. Bieberſtein, der Letzten ihres Geſchlechts, 1670 unter dem Namen v. Ronow u. Bieberſtein in den Rsgrafenſtand erhoben wurde. Dieſe Linie beſaß einige Zeit die Güter Oppurg, Knau u. Grünau im ſächſ. Vogtlande, welche aber (nach einem unglücklichen Verkauf) in einem fürſtl. Concurs meiſt unbezahlt blieben.

Graf: Johann Wilhelm III., g. zu Rochlitz 10 Jan. 744, Hr auf Auguſtusberg, churſächſ. Maj. v. der Cav. u. Kreis-Commiſſ. auch adl. Kreisſteuereinnehmer im Erzgebirg. Kreiſe (quit. 785 als Rittm. des Carab. Rgts), lebt zu Auguſtusberg bey Roſſen. Gem. Joh. Chriſtiane Louiſe, Joh. Fr. Gottl. v. Klengel auf Auguſtusberg, und Eſtianen Wilh. v. Hartitzſch aus Weiſſenborn T., g. 10 Febr. 765, verm. 3 Oct. 780.

Kinder: 1) Joh. Carl Wilhelm, g. 12 Aug. 786. 2) Joh. Albr. Ferdinand, g. 22 Jan 789, † 26 Jan. 793. 3) Joh. Heinrich Wilh., g. 18 Jan. 790. 4) Amalie Eſtiane Florentine, g. 17 Apr. 792.

Geſchwiſter: a) Auguſte (Eleonore Charl.), g. 733, † 752. b) Max. Wilhelmine Erdmuth, g. 22 May 735, † 23 Dec. 794 zu Merſeburg. c) Joh. Caroline Henriette, g. 1 Jun. 738 (ehedem Hofdame in Braunſchweig), des dän. de l'Union parf. O. D., lebt als W. zu Weimar. Gem. Joh. Friedr. Gr. Bachof v. Echt auf Dobitſchen im Altenburg, k. dän. geh. Confer. Miniſt. u. Geſ. in Wien, verm. 9 Jun. 756 zu Braunſchweig, † 24 Jan. 781. d) Johanne (Wilh. Eleonore), g. 4 Aug. 740, † 781. Gem. Eſtian Gottfr. Levin von Kitſcher auf Wittenberge in der Prignitz, k. preuß. Hptm., verm. 772. e) Joh. Chriſtiane Eleonore, g. 15 May 746, lebt zu Merſeburg.

Eltern: Johann Wilhelm II., g. zu Wechſelburg 1 Apr. 702, churſächſ. Gen. Ltn., † 12 Jan. 780 zu Merſeburg. Gem. Anna Amal. Erdm. Eſtiane, Andr. von Straub, gräfl. ſchönburg. Reg Direct. T., g. 10 Febr. 712, verm. 1 Jun 733, † 14 Dec. 761 zu Glaucha.

Großeltern: Johann Wilhelm I., g. 5 Merz 633, churſächſ. Obriſt, †

blieb vor Riga 19 Jul. 701. Gem. Maximil. Eleon. Sophie, des Gr. Sam. Heinr. v. Schönburg-Wechſelburg T., verm. 2 Aug. 698, † 19 Oct. 746 (ihr 2r Gem. war Aug. Siegfr. Gr. von Schönburg-Penigk, verm. 14 Aug. 704, † 14 Apr. 763).

Saint-Julien.

Die Grafen von Saint Julien beſitzen das Obriſt-Erb-Land-Falkenmeiſter-Amt in Oeſterreich unter der Enns. — Cathol. Religion.

Graf: Franz Xaver, g. 2 Dec. 756, Hr der Hrſch. Swietlau in Mähren, Neu- u. Alt-Wartenburg, u. des Lehens Waſilsko, k. k. Kämmer. und ſeit 18 0 Gen. FML., Inh. des Inf. Rgts Nro. 61 u. Diviſions-Comdt. zu Padua.

Geſchwiſter: a) Johann Joſeph, g. 6 Apr. 757, Malth. O. R., k. k. w. Kämmer. u. Gen. FML., auch ſeit 802 Oberſthofmeiſter des Erzhz. Ludwig v. Oeſterr. b) Marie Anne, g. 13 Febr. 758, Stiftsd. des hzl. ſavoyiſchen Damenſtifts zu Wien. c) Leopoldine, g. 11 Sept. 761, Stiftsd. zu Prag. d) Mar. Joſephe, g. 27 Aug. 762, St. Cr. O. D. Gem. Wenzl Gr. Radezky v. Ratmann, verm. 792. e) Aloyſie, g. 19 Jun. 763, St. Cr. O. D. (auch geweſ. k. k Stiftsdame zu Prag). Gem. Joh. Procop. Gr. Hartmann v. Clarſtein, k. k. Kämmer., verm. 24 Apr. 793. f) Thereſie, g. 765. g) Anton, g. 766, Domhr zu Ollmütz, † 10 Oct. 786. h) Johann Nepom., g. 767, k. k. Major beym Inf. Rgt. Joſ. Colloredo, oder Nro. 57.

Eltern: Joſeph v. Quiard, g. 17 Sept. 704, k. k. w. geh. R., Obriſt-Hofküchenmſtr u. Obriſt-Hof- u. Erb-Land Falkenmſtr in Oeſterr. unt. der Enns, † 5 Jan. 794 zu Wien. 1te Gem. Caroline, des Gr. Carl Ant. v. Sereny T., g. 19 Dec. 700, verm. 735, St. Cr. O. D, † 19 Febr. 750. 2te Gem. Louiſe Gräf. v. Zierotin, g. 728, verm. 22 Apr. 754, † 3 Aug. 754. 3te Gem. Aloyſie Franciske, des Gr. Cſtoph Wilh. v. Thierheim T., verm. 8 Jan. 756, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Catharine, g. 23 Jun. 714, Oberin und Priorin des engliſchen Fräuleinſt zu St. Pölten, † daſelbſt 5 Febr. 784. 2) Carl, g. 6 Jan. 716, k. k. Kämmer., Gen. FWM. der Inf., des milit. Eliſab. O. R., † zu Preßburg 798.

Großeltern: Joh. Albrecht, Hr v. Stappenreith, k. k. w. geh. R. u. Obriſt Erbland-Falkenmſtr in Oeſt. unter der Enns, nahm 12 Jul. 729 von den erkauften Hrſchaften Wartenberg u. Perkhaim Beſitz, †. Gem. Antoinette Marie, des Gr. Franz Georg v. Stubenberg T., g. 684, verm. 703, † 4 Apr. 741 zu Wien.

Nota. Ein Graf v. St. Julien quittirte 1794 als k. k. Obriſtl. beym Inf. Rgt. Jordis. — Marie Anne Gräfin von St. Julien, hzl. ſavoy. Stiftsd. zu Wien, † 24 Dec. 1798, alt 54 Jahr, NM. Gräfin v. St. Julien wurde 1802 St. Cr. O. D.

Saurau.

Eine alte und angeſehene Familie, cathol. Religion, welche ſchon ſeit 500 Jahren in Steyermark blüht. Sie hatte ſich anfangs in 2 Hauptlinien verbreitet, nämlich die ältere zu Lobming, Thonnersbach ꝛc., welche aber zu Anfang des 18n Jahrhunderts erloſch, u. die jüngere zu Ligiſt, Hornegg ꝛc. welche noch blühet. Dieſe beſitzet ſeit 1625 das Obriſt-Landmarſchall-Amt

im Herzogth. Steyermark für den jedesmaligen Geschlechtsältesten, samt den damit verbundenen Gütern Frauenheim und Klein-Sölk erblich, und hat sich mit 2 Söhnen des 1643 verstorbenen Carls I. Hrn von Saurau ebenfalls wieder in 2 Linien verbreitet, nämlich a) die ältere oder Steyermärkische, von Wolfgang Rudolph (g. 1618, † 1669) entsprossen, und b) die jüngere oder Oesterreichische, von Sigismund Friedrich (g. 1625) gegründet, welche beide zu Ende des vorigen Jahrhunderts die gräfliche Würde erhielten.

A) Die ältere oder Steyermärkische Linie.

Graf: Maria Zeno Vincenz, g. 9 Jul. 792, Majoratsherr der Hrsch. Ligist, Crems ꝛc., steht unter Vormundschaft.

Geschwister a) **Stiefbürtige:** 1) **Marie Anne**, g. 15 Jan. 765, St. Cr. O. D. (erbte nebst ihrer Schwester Josephe die ungar. Herrsch. des Gr. Joh. Nep. v. Dietrichstein). Gem. Cstian Gr. u. Hr v. **Stubenberg**, verm. 22 Sept. 784. 2) **Marie Josephe**, g. 22 Jul. 772, St. Cr. O. D. Gem. Joseph Gr. v. **Khevenhüller**, verm. 13 May 792. b) **Vollbürtige:** 3) Mar. **Antonie**, g. 5 Apr. 789. 4) Otto Franz de Paula, g. 2 Jul. 794, † 797.

Eltern: Raymund Maria, g. 7 Jan. 740, gewes. Majoratsherr der Hrsch. **Ligist**, Crems, Hochenburg, Pack u. Modriack, Schladming, Wolkenstein, Premstetten, Schwannberg, Kainberg ꝛc., Erb-Marschall in Steyermark, k. k. w. Kämmer. u. R., † 27 Jan. 796 zu Grätz. 1te Gem Marie Anne, des Gr. Joh. Jos. v. Dietrichstein T., verm. 9 Jul. 760, St. Cr. O. D, † 7 Dec. 776. 2te Gem. Regina, Georgs Gr. u. Hrn v. Stubenberg T., verm. 27 Sept. 778, St. Cr. O. D., † 1 Merz 787. 3te Gem. **Marie Anne**, des Gr. Leop. v. **Schlick** T., verm. 31 Jan. 788, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Marie Rosalie, g. 3 May 731, † im Jul. 773. Gem. Max Gundacc. Gr. v. Trautmannsdorf, verm. 752, † 764. 2) Mar. Aloysie, g. 2 Aug. 736, St. Cr. O. D., † als W. 789. Gem. Adolph Gr. v **Wagensperg**, verm. 747, † 15 Nov. 773.

Großeltern: Max Ludwig (ein Sohn Joh. Rudolphs u. Gräf. Rosal. v Herberstein), g. 19 Oct. 700, k. k. w. geh. R., Kämmer., Erb-Land-Marschall in Steyermark, † 9 Apr. 753. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Sigm Rudolph v. Wagenspergs T., verm. 725, St. Cr. O. D., † 746.

B) Die jüngere oder Oesterreichische Linie

wird deshalb die **Oesterreichische** genannt, weil der Anno 1778 verstorbene Graf Max Carl in Wien seßhaft war.

Graf: **Franz Joseph**, g. 19 Sept. 760, Hr auf Ligist u. Wolkenstein, Obrist Erb-Landmarschall in Steyermark, Hr der Hrsch. **Friedstein**, **Ober Steinach**, **Mercydorf** und **Schadany** in Ungarn, des St. Steph. O. Großkr., k. k. Kämmer., w. geh. R. und seit 803 niederösterr. Land-Marschall, erhielt e. a. das Indigenat v. Ungarn, (war in frühern Zeiten Directorialhofr., dann niederöstrr. Reg. Präsident, endlich Finanzminister u. Präsident der k. k. Hofkammer, Finanz- u. Commerzhofstelle und von 80: bis 802 k. k. Botschafter zu Petersburg; verrichtete bey der Kaiserkrönung Leopolds II. zu Frankfurt das churböhm. Hofmarschallamt). Gem. **Antonie**, des Gr. Ernst Max. v. **Lodron**

Digitized by Google

blieb vor Riga 19 Jul. 701. Gem. Maximil. Eleon. Sophie, des Gr. Sam. Heinr. v. Schönburg-Wechſelburg T., verm. 2 Aug. 698, † 19 Oct. 746 (ihr 2r Gem. war Aug. Siegfr. Gr. von Schönburg-Penigk, verm. 14 Aug. 704, † 14 Apr. 763).

Saint-Julien.

Die Grafen von Saint Julien beſitzen das Obriſt-Erb-Land-Falkenmeiſter-Amt in Oeſterreich unter der Enns. — Cathol. Religion.

Graf: Franz Xaver, g. 2 Dec. 756, Hr der Hrſch. Swietlau in Mähren, Neu- u. Alt-Wartenburg, u. des Lehens Waſilsko, k. k. Kämmer. und ſeit 18 0 Gen. FML., Inh. des Inf. Rgts Nro. 61 u. Diviſions-Comdt. zu Padua.

Geſchwiſter: a) Johann Joſeph, g. 6 Apr. 757, Malth. O. R., k. k. w. Kämmer. u. Gen. FML., auch ſeit 802 Oberſthofmeiſter des Erzhz. Ludwig v. Oeſterr. b) Marie Anne, g. 13 Febr. 758, Stiftsd. des hzl. ſavoyiſchen Damenſtifts zu Wien. c) Leopoldine, g. 11 Sept. 761, Stiftsd. zu Prag. d) Mar. Joſephe, g. 27 Aug. 762, St. Cr. O. D. Gem. Wenzl Gr. Radezky v. Ratmann, verm. 792. e) Aloyſie, g. 19 Jun. 763, St. Cr. O. D. (anch geweſ. k. k Stiftsdame zu Prag). Gem. Joh. Procop. Gr. Hartmann v. Clarſtein, k. k. Kämmer., verm. 24 Apr. 793. f) Thereſie, g. 765. g) Anton, g. 766, Domhr zu Ollmütz, † 10 Oct. 786. h) Johann Nepom., g. 767, k. k. Major beym Inf. Rgt. Joſ. Colloredo, oder Nro. 57.

Eltern: Joſeph v. Quiard, g. 17 Sept. 704, k. k. w. geh. R., Obriſt-Hofküchenmſtr u. Obriſt-Hof- u. Erb-Land Falkenmſtr in Oeſterr. unt. der Enns, † 5 Jan. 794 zu Wien. 1te Gem. Caroline, des Gr. Carl Ant. v. Sereny T., g. 19 Dec. 700, verm. 735, St. Cr. O. D, † 19 Febr. 750. 2te Gem. Louiſe Gräf. v. Zierotin, g. 728, verm. 22 Apr. 754, † 3 Aug. 754. 3te Gem. Aloyſie Franciske, des Gr. Cſtoph Wilh. v. Thierheim T., verm. 8 Jan. 756, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Catharine, g. 23 Jun. 714, Oberin und Priorin des engliſchen Fräuleinſt. zu St. Pölten, † daſelbſt 5 Febr. 784. 2) Carl, g. 6 Jan. 716, k. k. Kämmer., Gen. FWM. der Inf., des milit. Eliſab. O. R., † zu Preßburg 798.

Großeltern: Joh. Albrecht, Hr v. Stappenreith, k. k. w. geh. R. u. Obriſt Erbland-Falkenmſtr in Oeſt. unter der Enns, nahm 12 Jul. 729 von den erkauften Hrſchaften Wartenberg u. Perkhaim Beſitz, †. Gem. Antoinette Marie, des Gr. Franz Georg v. Stubenberg T., g. 684, verm. 703, † 4 Apr. 741 zu Wien.

Nota. Ein Graf v. St. Julien quittirte 1794 als k. k. Obriſtl. beym Inf. Rgt. Jordis. — Marie Anne Gräfin von St. Julien, hzl. ſavoy. Stiftsd. zu Wien, † 24 Dec. 1798, alt 54 Jahr, NN. Gräfin v. St. Julien wurde 1802 St. Cr. O. D.

Saurau.

Eine alte und angeſehene Familie, cathol. Religion, welche ſchon ſeit 500 Jahren in Steyermark blüht. Sie hatte ſich anfangs in 2 Hauptlinien verbreitet, nämlich die ältere zu Lobming, Thonnersbach ꝛc., welche aber zu Anfang des 18n Jahrhunderts erloſch, u. die jüngere zu Ligiſt, Hornegg ꝛc. welche noch blühet. Dieſe beſitzet ſeit 1625 das Obriſt-Landmarſchall-Amt

Digitized by Google

im Herzogth. Steyermark für den jedesmaligen Geschlechtsältesten, samt den damit verbundenen Gütern Frauenheim und Klein-Sölk erblich, und hat sich mit 2 Söhnen des 1643 verstorbenen Carls I. Hrn von Saurau ebenfalls wieder in 2 Linien verbreitet, nämlich a) die ältere oder Steyermärkische, von Wolfgang Rudolph (g. 1618, † 1669) entsprossen, und b) die jüngere oder Oesterreichische, von Sigismund Friedrich (g. 1625) gegründet, welche beide zu Ende des vorigen Jahrhunderts die gräfliche Würde erhielten.

A) Die ältere oder Steyermärkische Linie.

Graf: Maria Zeno Vincenz, g. 9 Jul. 792, Majoratsherr der Hrsch. Ligist, Crems ꝛc., steht unter Vormundschaft.

Geschwister a) **Stiefbürtige:** 1) **Marie Anne**, g. 15 Jan. 765, St. Cr. O. D. (erbte nebst ihrer Schwester Josephe die ungar. Herrsch. des Gr. Joh. Nep. v. Dietrichstein). Gem. Cstian Gr. u. Hr v. **Stubenberg**, verm. 22 Sept. 784. 2) **Marie Josephe**, g. 22 Jul. 772, St. Cr. O. D. Gem. Joseph Gr. v. **Khevenhüller**, verm. 13 May 792. b) **Vollbürtige:** 3) Mar. **Antonie**, g. 5 Apr. 789. 4) Otto Franz de Paula, g. 2 Jul. 794, † 797.

Eltern: Raymund Maria, g. 7 Jan. 740, gewes. Majoratsherr der Hrsch. Ligist, Crems, Hochenburg, Pack u. Modriach, Schladming, Wolkenstein, Premstetten, Schwannberg, Kainberg ꝛc., Erb-Marschall in Steyermark, k. k. w. Kämmer. u. R., † 27 Jan. 796 zu Grätz. 1te Gem Marie Anne, des Gr. Joh. Jos. v. Dietrichstein T., verm. 9 Jul. 760, St. Cr. O. D, † 7 Dec. 776. 2te Gem. Regina, Georgs Gr. u. Hrn v. Stubenberg T., verm. 27 Sept. 778, St. Cr. O. D., † 1 Merz 787. 3te Gem. **Marie Anne**, des Gr. Leop. v. **Schlick** T., verm. 31 Jan. 788, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Marie Rosalie, g. 3 May 731, † im Jul. 773. Gem. Max Gundacc. Gr. v. Trautmannsdorf, verm. 752, † 764. 2) Mar. Aloysie, g. 2 Aug. 736, St. Cr. O. D., † als W. 789. Gem. Adolph Gr. v **Wagensperg**, verm. 747, † 15 Nov. 773.

Großeltern: Max Ludwig (ein Sohn Joh. Rudolphs u. Gräf. Rosal. v Herberstein), g. 19 Oct. 700, k. k. w. geh. R., Kämmer., Erb-Land-Marschall in Steyermark, † 9 Apr. 753. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Sigm Rudolph v. Wagensperg T., verm. 725, St. Cr. O. D., † 746.

B) Die jüngere oder Oesterreichische Linie

wird deshalb die **Oesterreichische** genannt, weil der Anno 1778 verstorbene Graf Max Carl in Wien seßhaft war.

Graf: **Franz Joseph**, g. 19 Sept. 760, Hr auf Ligist u. Wolkenstein Obrist Erb-Landmarschall in Steyermark, Hr der Hrsch. **Friedstein, Ober Steinach, Mercydorf** und **Schadany** in Ungarn, des St. Steph. O. Großkr., k. k. Kämmer., w. geh. R. und seit 803 niederösterr. Land-Marschall, erhielt e. a. das Indigenat v. Ungarn, (war in frühern Zeiten Directorialhofr., dann niederöstrr. Reg. Präsident, endlich Finanzminister u. Präsident der k. k. Hofkammer, Finanz- u. Commerzhofstelle und von 80: bis 802 k. k. Botschafter zu Petersburg; verrichtete bey der Kaiserkrönung Leopolds II. zu Frankfurt das churböhm. Hofmarschallamt). Gem. **Antonie**, des Gr. Ernst Max. v. **Lodron**

T., u. des Gr. Ignaz Chorinsky W., verm. 6 Jan. 794, St. Cr. O. D., auch k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) Maria Carl, g. 758, † 759. b) Mar. Therese, g. 4 Sept. 759. 1r Gem. Franz Rs. Frr von Seldern, verm. 19 Nov. 781, † 790. 2r Gem. Aloys Gr. v. Clam, verm. 6 Jun. 1800. c) M. Cath., g. 6 Jan. 762, † 20 Oct. 790.

Eltern: Mar. Carl, g. 7 Aug. 718, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Command. des St. Stephans-O., k. k. Obrist-Hofmarschall-Amts-Verweser, † 2 Nov. 778. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Heinr. Jos. v. Daun, k. k. Gen. FM. T., verm. 1 Sept. 757, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Cäcilie, g. 723, k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., † 22 Febr. 750. Gem. Felix Gr. v. Sebeck, † 768. 2) Catharine, g. 726, gewes. Dominicanerin zu Mährenberg in Steyerm. (lebt zu Grätz). 3) Johann Georg, g. 3 Nov. 727, war Sen. der Familie und Obrist-Erb-Landmarschall in Steyermark; k. k. Kämmer., Obr. und des St. Elisab. O. R., † 22 Merz 800. 4) Eleonore, g. 728, Präfectin des Ursulin. Convents in Wien, † 24 Sept. 795.

Großeltern: Maria Carl, g. 15 Aug. 692, Obrist-Erb-Landmarschall in Steyermark, k. k. w. geh. R. und Kämmer., † 20 Dec. 729. Gem. Mar. Cathar., des Gr. Ferdin. v. Breuner T., verm. 715, u. als W. seit 748 gewes. Aya u. Obrist-Hofmeisterin am k. k. Hofe, † 5 May 785.

Schaffgotsch.

Eine alte Familie, cathol. Religion, welche schon unter den ersten deutschen Kaisern als ein edles Geschlecht in Thüringen, Meissen, auch schon 1243 in Schlesien blühte, führte ehedem nur den Namen Scoff, Schoff oder Schaff. — Gotthard Schaff († 1420), seiner Zeit ein reicher und mächtiger Dynast in Schlesien, welcher um 1399 Warmbrunn, Schmiedeberg und mehrere Güter in Schlesien erkaufte, blieb seinen Nachkommen in so rühmlichem Andenken, daß sie seinen Taufnamen Gottsch (d. i Gotthard) ihrem Geschlechtsnamen beyfügten, und sich seit der Zeit schrieben: Schaffgotsch genannt.

Sein Sohn Johannes, Hr auf Kynast u. Kemnitz († 1464) hatte nebst mehrern Kindern die Söhne Caspar, Anton u. Ulrich, durch deren fernere Descendenz der Stamm in 3 Hauptlinien verbreitet wurde. Die jüngere von Ulrich entsprossene, zu Kynast, Greiffenstein u. Boberstein erlosch 1661. Es bleiben daher nur die von Caspar entstammte oder schlesische und die von Anton entsprossene oder böhmische Linie noch übrig, welche 1674 die reichsgräfl. Würde erlangten, die ihnen 1708 von Kaiser Joseph aufs neue bestätigt wurde.

1) Die schlesische Linie.

Auch diese theilte sich anfangs mit Caspars (ihres Stifters) Söhnen in 3 Aeste, wovon jedoch nur der von Balthasar entsprossene dauerhaft fortblühete. Balthasars Enkel, Hans Ulrich, welcher mit Barbara Agnes (aus konpiastischem Geblüt) Herzogin in Schlesien zu Liegnitz und Brieg, einer Tochter des Hzgs Joach. Friedrichs vermählt war, erbte 1701 von seinem Vetter Adam die Hrsch. Trachenberg u. Kemnitz, u. erhielt von Kaiser Ferdinand II. 1627 den Titel Semperfrey für sich und seine Nachkommen, und wie wohl er nachher in Ungnade fiel, u. aller seiner Güter beraubt wurde: so erhielt doch sein Sohn Christoph Leopold die meisten väterlichen Güter wieder (Trachenberg ausgenommen), als Greiffenstein, Kynast ꝛc. ferner das Obrist-Erb-Landhofmeister- und Obrist-Hofrichter-Amt in

Schweidnitz und Jauer, samt dem gräfl. Titel. Sein Sohn war Hans Anton Gotthard, siehe Großeltern!

Graf: Johann Nepomuck Gotthard, g. 2 Jun. 732, Schaffgotsch genannt, des h. r. Rs. Gr. u. Semperfrey v. u. auf Kynast, Fhr zu Trachenberg, Erbhr der Hrsch. Kynast, Greiffenstein, Giersdorf, auch Hr auf Boberröhrsdorf u. Maywaldau ꝛc., k. preuß. Kammerhr, Erblandhofmstr im Hzth. Schlesien mit dem Prädicat Excellenz, Erbhofrichter im schweidnitz-strigau u. bolkenhayn-landshutischen Kreise, erster Majoratsherr, des schwarz. u. roth. Adl. O. R., wohnt zu Warmbrunn. Gem. Anne Juliane, Leopolds Gr. u. Hrn v. Stubenberg T., verm. 9 Jan. 764, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Leopold Gotth., g. 2 Nov. 764, k. preuß. Kammerherr (wohnt zu Maywaldau). Gem. Johanne Nepomucene, des Gr. Phil. v. Wurmbrand T., verm. 20 Jul. 791.

Kinder: 1) Johann Nepom. Gotthard, g. 20 May 792, † 15 Aug. 795. 2) Leopold Gotth., g. 5 May 793. 3) Carl Philipp Gotth., g. 29 May 794. 4) Juliane Hedw., g. 30 Aug. 795, † 24 May 799. 5) Marie Johanne Nepomucene Hedwig, g. 16 Sept. 797. 6) Philipp Gotthard, g. 14 Oct. 798, † 21 May 799. 7) Marianne Hedwig, g. 5 Sept. 800. 8) Emanuel Gotth., g. 16 Sept. 802. 9) Maria Angela Hedwig, g. 7 u. † 9 Sept. 803.

b) Marie Anne, g. 7 Jan. u. † 10 Nov. 766. c) Johann Ant., g. 29 Oct. 766, † 13 Merz 767. d) Mar. Charlotte Hedw., g. 13 Apr. 768. e) Marie Josephe Hedw., g. 2 Apr. 772. Gem. Friedrich Gotth. Gr. v. Schaffgotsch, ihr Vetter, verm. 29 Sept. 802. f) Joh. Nep., g. 4 Dec. 775, † 779.

Geschwister: 1) Mar. Charlotte, g. 8 Oct. 733, †. 2) Mar. Hedwig, g. 24 Apr. 735, Stiftsd. zu Prag, † 18 Jul. 798. 3) Mar. Thereſe, g. 30 Aug. 740, † 23 Aug. 798. Gem. Joh. Adolf Gr. v. Trautmannsdorf, k. k. Gen. Maj., verm. 771, † 781. 4) Carl Wenzel Gotth., g. 7 Jan. 742, Malth. O. R. u. Comth. zu Gröbnick u. Kleinölse, k. preuß. Kammerhr, quittirte 789 als Hofmarschall der reg. Königin v. Preußen. 5) Cajetan Gotth., g. 7 Merz 744, Praelatus Cancellarius infulatus bei dem hohen Domstift ad St. Johannem in Breslau, auch Praelatus scholast. des Collegiatst. zum heil. Creuz daselbst, und Domhr zu Minden. 6) Aloysius Gotth., g. 23 Oct. 745, † 766.

Eltern: Carl Gotth., g. 26 Jun. 706, Rsgr. u. Semperfrey v. u. auf Kynast, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. Obrist-Landhofmstr in Böhmen, † 18 Dec. 780. Gem. Anne, des Gr. Franz u. Hatzfeld u. Gleichen zu Trachenberg T., g. 31 Dec. 711, verm. 13 Jun. 731, † 16 Apr. 784.

Vatergeschwister: A) Franz de Paula Gotth., g. 23 Apr. 711, kais. Obrist l., † 3 May 738. Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Ernst Ant. v. Schaffgotsch T., g. 721, verm. 4 Nov. 736, † 11 Nov. 789 (ihr 2r Gem. Herm. Jac. Gr. v. Czernin, verm. 1 Jul. 747, † 15 Nov. 784).

B) Johann Nepom. Gotth., g. 16 May 713, Malth. R., Baillif und Command. in Gröbnik u. Striegau, k. k. w. Kämmer., k. preuß. w. geh. Staats- u. Kriegs-Minister u. Oberstallmstr, † 18 May 774. C) Leop.

Digitized by Google

T., u. des Gr. Ignaz Chorinsky W., verm. 6 Jan. 794, St. Cr. O. D., auch k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) Maria Carl, g. 758, † 759. b) Mar. Therese, g. 4 Sept. 759. 1r Gem. Franz Rs. Fhr von Seldern, verm. 19 Nov. 781, † 790. 2r Gem. Aloys Gr. v. Clam, verm. 6 Jun. 1800. c) M. Cath., g. 6 Jan. 762, † 20 Oct. 790.

Eltern: Mar. Carl, g. 7 Aug. 718, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Command. des St. Stephans-O., k. k. Obrist-Hofmarschall-Amts-Verweser, † 2 Nov. 778. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Heinr. Jos. v. Daun, k. k. Gen. FM. T., verm. 1 Sept. 757, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Cäcilie, g. 723, k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., † 22 Febr. 750. Gem. Felix Gr. v. Sebeck, † 768. 2) Catharine, g. 726, gewes. Dominicanerin zu Mährenberg in Steyerm. (lebt zu Grätz). 3) Johann Georg, g. 3 Nov. 727, war Sen. der Familie und Obrist-Erblandmarschall in Steyermark; k. k. Kämmer., Obr. und des St. Elisab. O. R., † 22 Merz 800. 4) Eleonore, g. 728, Präfectin des Ursulin. Convents in Wien, † 24 Sept. 795.

Großeltern: Maria Carl, g. 15 Aug. 692, Obrist-Erblandmarschall in Steyermark, k. k. w. geh. R. und Kämmer., † 20 Dec. 729. Gem. Mar. Cathar., des Gr. Ferdin. v. Breuner T., verm. 715, u. als W. seit 748 gewes. Aya u. Obrist-Hofmeisterin am k. k. Hofe, † 5 May 785.

Schaffgotsch.

Eine alte Familie, cathol. Religion, welche schon unter den ersten deutschen Kaisern als ein edles Geschlecht in Thüringen, Meissen, auch schon 1243 in Schlesien blühte, führte ehedem nur den Namen Scoff, Schoff oder Schaff. — Gotthard Schaff († 1420), seiner Zeit ein reicher und mächtiger Dynast in Schlesien, welcher um 1399 Warmbrunn, Schmiedeberg und mehrere Güter in Schlesien erkaufte, blieb seinen Nachkommen in so rühmlichem Andenken, daß sie seinen Taufnamen Gottsch (d. i Gotthard) ihrem Geschlechtsnamen beyfügten, und sich seit der Zeit schrieben: Schaffgotsch genannt.

Sein Sohn Johannes, Hr auf Kynast u. Kemnitz († 1464) hatte nebst mehrern Kindern die Söhne Caspar, Anton u. Ulrich, durch deren fernere Descendenz der Stamm in 3 Hauptlinien verbreitet wurde. Die jüngere von Ulrich entsprossene, zu Kynast, Greiffenstein u. Boberstein erloschen 1661. Es bleiben daher nur die von Caspar entstammte oder schlesische und die von Anton entsprossene oder böhmische Linie noch übrig, welche 1674 die reichsgräfl. Würde erlangten, die ihnen 1708 von Kaiser Joseph aufs neue bestätigt wurde.

1) Die schlesische Linie.

Auch diese theilte sich anfangs mit Caspars (ihres Stifters) Söhnen in 3 Aeste, wovon jedoch nur der von Balthasar entsprossene dauerhaft fortblühete. Balthasars Enkel, Hans Ulrich, welcher mit Barbara Agnes (aus kenpiastischem Geblüt) Herzogin in Schlesien zu Liegnitz und Brieg, einer Tochter des Hzgs Joach. Friedrichs vermählt war, erbte 1701 von seinem Vetter Adam die Hrsch. Trachenberg u. Kemnitz, u. erhielt von Kaiser Ferdinand II. 1627 den Titel Semperfrey für sich und seine Nachkommen, und wie wohl er nachher in Ungnade fiel, u. aller seiner Güter beraubt wurde: so erhielt doch sein Sohn Christoph Leopold die meisten väterlichen Güter wieder (Trachenberg ausgenommen), als Greiffenstein, Kynast ꝛc. ferner das Obrist-Erb-Landhofmeister- und Obrist-Jofrichter-Amt in

Schweidnitz und Jauer, samt dem gräfl. Titel. Sein Sohn war Hans Anton Gotthard, siehe Großeltern!

Graf: Johann Nepomuck Gotthard, g. 2 Jun. 732, Schaffgotsch genannt, des h. r. Rs. Gr. u. Semperfrey v. u. auf Kynast, Fhr zu Trachenberg, Erbhr der Hrsch. Kynast, Greiffenstein, Giersdorf, auch Hr auf Boberröhrsdorf u. Maywaldau ꝛc., k. preuß. Kammerhr, Erblandhofmstr im Hzth. Schlesien mit dem Prädicat Excellenz, Erbhofrichter im schweidnitz-striegau u. bolkenhayn-landshutischen Kreise, erster Majoratsherr, des schwarz. u. roth. Adl. O. R., wohnt zu Warmbrunn. Gem. Anne Juliane, Leopolds Gr. u. Hrn v. Stubenberg T., verm. 9 Jan. 764, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Leopold Gotth., g. 2 Nov. 764, k. preuß. Kammerherr (wohnt zu Maywaldau). Gem. Johanne Nepomucene, des Gr. Phil. v. Wurmbrand T., verm. 20 Jul. 791.

Kinder: 1) Johann Nepom. Gotthard, g. 20 May 792, † 15 Aug. 795. 2) Leopold Gotth., g. 5 May 793. 3) Carl Philipp Gotth., g. 29 May 794. 4) Juliane Hedw., g. 30 Aug. 795, † 24 May 799. 5) Marie Johanne Nepomucene Hedwig, g. 16 Sept. 797. 6) Philipp Gotthard, g. 14 Oct. 798, † 21 May 799. 7) Marianne Hedwig, g. 5 Sept. 800. 8) Emanuel Gotth., g. 16 Sept. 802. 9) Maria Angela Hedwig, g. 7 u. † 9 Sept. 803.

b) Marie Anne, g. 7 Jan. u. † 10 Nov. 766. c) Johann Ant., g. 29 Oct. 766, † 13 Merz 767. d) Mar. Charlotte Hedw., g. 13 Apr. 768. e) Marie Josephe Hedw., g. 2 Apr. 772. Gem. Friedrich Gotth. Gr. v. Schaffgotsch, ihr Vetter, verm. 29 Sept. 802. f) Joh. Nep., g. 4 Dec. 775, † 779.

Geschwister: 1) Mar. Charlotte, g. 8 Oct. 733, †. 2) Mar. Hedwig, g. 24 Apr. 735, Stiftsd. zu Prag, † 18 Jul. 798. 3) Mar. Thereſe, g. 30 Aug. 740, † 23 Aug. 798. Gem. Joh. Adolf Gr. v. Trautmannsdorf, k. k. Gen. Maj., verm. 771, † 781. 4) Carl Wenzel Gotth., g. 7 Jan. 742, Malth. O. R. u. Comth. zu Gröbnick u. Kleinölſe, k. preuß. Kammerhr, quittirte 789 als Hofmarſchall der reg. Königin v. Preußen. 5) Cajetan Gotth., g. 7 Merz 744, Praelatus Cancellarius infulatus bei dem hohen Domſtift ad St. Johannem in Breslau, auch Praelatus scholast. des Collegiatſt. zum heil. Creuz daſelbſt, und Domhr zu Minden. 6) Aloyſius Gotth., g. 23 Oct. 745, † 766.

Eltern: Carl Gotth., g. 26 Jun. 706, Rsgr. u. Semperfrey v. u. auf Kynast, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. Obriſtlandhofmſtr in Böhmen, † 18 Dec. 780. Gem Anne, des Gr. Franz u. Hatzfeld u. Gleichen zu Trachenberg T., g. 31 Dec. 711, verm. 13 Jun. 731, † 16 Apr. 784.

Vatergeschwister: A) Franz de Paula Gotth., g. 29 Apr. 711, kaiſ. Obriſtl., † 3 May 738. Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Ernſt Ant. v. Schaffgotsch T., g. 721, verm. 4 Nov. 736, † 11 Nov. 789 (ihr 2r Gem. Herm. Jac. Gr v. Czernin, verm. 1 Jul. 747, † 15 Nov. 784).

B) Johann Nepom. Gotth., g. 16 May 713, Malth. R., Baillif und Command. in Gröbnik u. Striegau, k. k. w. Kämmer., k. preuß. w. geh. Staats- u. Kriegs-Miniſter u. Oberſtallmſtr, † 18 May 774. C) Leop.

Digitized by Google

Gotth., g. 19 May 714, k. preuß. Maj, quitt., Malthes. R., war 2ter Majoratshr, † 16 Febr. 787. D) Philipp Gotth., g. 3 Jul. 716, Fſt Biſchof zu Breslau u. Neiſſe, Hz. zu Grotkau, g. 28 Sept. 747, † zu Johannisberg 5 Jan. 795. E) Marie Anne Hedw., g. 21 Febr. 719, † 765. Gem. Joh. Carl Fhr v. Rebentiſch, k preuß. Gen. Maj d. Inf., zuletzt k. portugieſ. Gen., † im Aug. 765. F) Anton Gotthard, g. 16 Apr. 721, Rsgr. u. Semperfrey von u. auf Kynaſt, Fhr zu Trachenberg, k.k. w. geh. R., Obriſt-Hofmarſchall, auch Obriſt-Hofmſtr der reg. Kaiſerin, Erbhr auf deutſch Crawarn in Ober-Schleſ., Lehnshr auf Wilſchitz u. Trautenwalde, zweiter Majoratsherr, des goldn. Vl. R. Gem. Marie Anne, des Gr. Ladislai v. Kollonitſch T., g. 25 Sept. 744, verm. 4 Febr. 766, St. Cr. O. D. u. k k Dame du Palais, † 28 Jun. 802.

Kinder: 1) Marie Anne, g. 27 Dec. 766, k k. Stiftsd. zu Brünn. 2) Joſeph Gotth., g. 17 Nov 767, k. preuß. Kammerhr, Erbhr auf Jabrzech (wohnt zu deutſch Crawarn in Oberſchleſien) Gem. Joſephe Freyin v. Scribenſky, g. 9 Sept. 778, verm. 795, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Franz Ant. Joſ. Gotth. Otto Venantius, g. 18 May 797. b) Eleonore Carol. Alex. Hedwig Ant., g. 16 Merz 799. c) Anton Gotth., g. 23 May 800. d) Eveger Philipp Mar. Gotth., g. 7 Jun. 802.

3) Franz Gotth., g. 21 Jun. 769, k.k. Rittm. bei Karaiczay Chev. leg., † 17 Jun. 796 an ſeinen ohnweit Wezlar im Treffen mit den Franzoſen empfangenen Wunden. 4) Ladislaus Gotth., g. 29 Jul. 770, Malthes. R., hat als k. k. Rittm. quittirt. 5) Antonie, g 11 Sept. 771, geweſ. k. k. Stiftsd. in Mons, St Cr. O. D. u. k k. Dame du Palais (wohnt zu Wien). Gem. Laurenz Mq. v. Trotti aus Mayland, k k. Kämmer. und St. Mor. O. R., g 19 Merz 757, verm. 10 May 795. 6) Johann, g. 27 Nov. 727, † 17 Merz 776. 7) Joh. Gotth., g. 5 Aug 773, † 27 Merz 776. 8) Carl, g 5 May 774, k k. Ltn. bei Kinsky Chev leg., † 9 Jun. 793 blieb bei Arlon. 9) Mar. Hedwig, g. 776, Stiftsd. zu Wien.

G) Emanuel Gotthard, g. 2 Jun. 723, k. preuß Kmrhr, gieng 757 in Kriegsd. u. † 15 Jan. 763 als Maj des Wunſch. Rgts in Kriegsgefangenſchaft. Gem Franciske Rom. v. Rothkirch, † als W. im Apr. 802.

Kinder: 1) Philipp Gotth., g. 11 Dec. 751, des h. r. RsGr. u. Semperfrey von u. auf Kynaſt, Erbhr der Hrſch. Nieder-Pomsdorf, Hr auf Ober u. Nieder-Glambach, Lehnshr auf Neuhaus u. Kattersdorf, k. preuß. Kammerhr. Gem. Mar. Eliſab. Freyin von Zedlitz, g. 4 Aug 754, verm 24 Oct. 773.

Kinder: a) Mar. Philippine Hedwig, g. 2 Aug. 776. Gem. Ludwig Gr. v. Königsdorf auf Lobedau, verm. 12 Aug. 802. b) Friedrich Gotth., g. 9 Merz 780, k. preuß. Kammerhr. Gem. Joſephe, des Gr Joh Nep. v. Schaffgotſch T. (ſeine Couſine, ſ. oben!), verm. 29 Sept 802. c) Mar. Franciske Hedw., g. 22 Merz 785. d) Mar. Antonie Hedw., g. 14 Jun. 787. e) Marie Anne Hedwig, g. 1 Nov. 803.

2) Thereſe, † 786.

Digitized by Google

H) Marie Anne Ther. Charl., g. 13 Febr. 725, † 759. Gem. Christian Mar. Marschall v. Biberstein, verm. 758. I) Ceslaus Gotth., g. 8 Nov. 726, Dom-Propst zum heil. Kreuz in Breslau, inful. Propst zu St. Peter u. Paul in Prag, u. Prälat in Böhmen, † 17 Oct. 781.

Großeltern: Hans Anton Gotthard (ein Sohn Cstoph Leop. u. Agnes Frevin v. Rackenitz), g. 19 Apr. 675, kais. geh. R. u. Oberamts-Direct. in Schlesien, des goldn. Vl. R., ward von Kaiser Joseph I. in des h. r. Rs. Grafenstand erhoben 15 Apr. 708, † 19 Merz 742. 1te Gem. Mar. Franciske, des Gr. Joh. Carl v. Sereny T., g. 28 Aug. 679, verm. 24 Jun. 703, † 10 Aug. 707. 2te Gem. Anne Thereſie, des Gr. Franz Zdenko von Kolowrat-Noworadsky T., g. 9 Sept. 690, verm. 29 Jul. 710, † 29 Aug. 759 als eine Mutter von 14 Kindern.

2) Die böhmiſche Linie,

oder die Descendenz Anton's, deſſen Urenkel Ernſt III. ſich in Böhmen zu Bauſelwitz anſäßig machte. Des letztern Sohn Johann Ernſt erheyrathete mit 2 Gemahlinnen große Güter in Böhmen, die nachher ſeines Bruders Joh. Wilhelms Sohn, Joh. Ernſt Anton erbte (ſiehe unten Großeltern!)

Graf: Johann Ernſt, g. 23 Aug. 742, heut. Majoratsher auf Kundſchitz, Sadowa u. Weiß-Trzemeſchnitz ꝛc., k. k. Maj. u. Kämm., lebt zu Brünn. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Ludwig v. Khevenhüller Frankenburg T., verm. im Wien 8 Jul. 778, † 13 Nov. 789 in Brünn. 2te Gem. Johanne Nepom., des Gr. Joh. Cſtophs v. Blümegen T, verm. 790, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Anne, g. 791. b) Franz, g. 792.

Geſchwiſter: 1) Joh. Ernſt, g. 729, k. k. Rittm. des Cür. Rgts Hz. v. Modena, †. 2) Joh. Sigism, †. 3) Mar. Eliſabeth, g. 7 Jan. 734, Ex-Carmeliterin (unter dem Namen Mar. Thereſie). 4) Erneſtine, g. 13 Apr. 737, war Stiftsd. zu Prag, † 19 Sept. 797. 5) Marie Anne Maximiliane, g. 6 Febr. 741. Gem. Franz Ernſt Gr. Wallis, verm. 17 Oct. 759, † 18 Apr. 784. 6) Joh. Procop, g. 24 May 748, erſter Biſchof zu Budweis ſeit 785, auch Domhr zu Ollmütz. 7) Barbara, g. 27 Merz 750, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Phil. Gr. v. Clary auf Mſcheno, verm. 26 Dec. 773, † 795. 8) Amabilie, g. 13 May 752, gewes. Stiftsd. im ſavoyiſch. Stifte zu Wien, iſt W. 1r Gem. Franz Joſ. Fhr zu Rhein, k. k. und churmainz. Kämmer., †. 2r Gem. Carl Joſ. Gr. v. Lengheim, verm. 775, † 789. 9) Louiſe, g. 10 Oct. 755. Gem. Franz Fhr v. Bieſchin, k. k. Kreis-Commiſſ. im kaurzimer Kreiſe in Böhmen, verm. 16 May 785.

Eltern: Ernſt Wilhelm, g. 7 Jan. 704, des St. Wenzesl. O. R., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Beiſitzer des Landes-Gubern. u. Obriſt-Lehnrichter in Böhmen, auch gewes. Kammer-Präſid. in Stevermark bis 761, † 21 Febr. 766. Gem. Mar. Maxim. Gräf. v. Goetz, St. Cr. O. D., † 7 Merz 772.

Vatersgeſchwiſter: A) Wenzel Ernſt, g. 17 Sept. 702, des St. Wenzesl. O. R., u. k. k. w. geh. R., † 24 Merz 753. Gem. Mar. Anne, des Gr. Mich. Ehrenr. Cſtians v. Althann in Grusbach T., verm. 14 Apr. 728, St. Cr. O. D., † 771.

Kinder: 1) Wenz. Ernſt Gundacar, auf Sadowa ꝛc., g. 733, k.

Gotth., g. 19 May 714, k. preuß. Maj., quitt., Malthes. R., war 2ter Majoratsher, † 16 Febr. 787. D) Philipp Gotth., g. 3 Jul. 716, Fſt Biſchof zu Breslau u. Neiſſe, Hz zu Grotkau, g. 28 Sept. 747, † zu Johannisberg 5 Jan. 795. E) Marie Anne Hedw., g. 21 Febr. 719, † 765. Gem. Joh. Carl Fhr v. Rebentiſch, k. preuß. Gen. Maj. d. Inf., zuletzt k. portugieſ. Gen., † im Aug. 765. F) Anton Gotthard, g. 16 Apr. 721, Rsgr. u. Semperfrey von u. auf Kynaſt, Fhr zu Trachenberg, k. k. w. geh. R., Obriſt-Hofmarſchall, auch Obriſt-Hofmſtr der reg. Kaiſerin, Erbhr auf deutſch Crawarn in Ober-Schleſ., Lehnshr auf Wilſchitz u. Trautenwalde, zweiter Majoratsherr, des goldn. Vl. R. Gem. Marie Anne, des Gr. Ladislai v. Kollonitſch T., g. 25 Sept. 744, verm. 4 Febr. 766, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, † 28 Jun. 802.

Kinder: 1) Marie Anne, g. 27 Dec. 766, k. k. Stiftsd. zu Brünn. 2) Joſeph Gotth., g. 17 Nov. 767, k. preuß. Kammerhr, Erbhr auf Jabrzech (wohnt zu deutſch Crawarn in Oberſchleſien) Gem. Joſephe Freyin v. Scribenſky, g. 9 Sept. 778, verm. 795, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Franz Ant. Joſ. Gotth. Otto Venantius, g. 18 May 797. b) Eleonore Carol. Alex. Hedwig Ant., g. 16 Merz 799. c) Anton Gotth., g. 23 May 800. d) Evegen Philipp Mar. Gotth., g. 7 Jun. 802.

3) Franz Gotth., g. 21 Jun. 769, k. k. Rittm. bei Karaiczay Chev. leg., † 17 Jun. 796 an ſeinen ohnweit Wezlar im Treffen mit den Franzoſen empfangenen Wunden. 4) Ladislaus Gotth., g. 29 Jul. 770, Malthes. R., hat als k. k. Rittm. quittirt. 5) Antonie, g. 11 Sept. 771, geweſ. k. k. Stiftsd. in Mons, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais (wohnt zu Wien). Gem. Laurenz Mq. v. Trotti aus Mayland, k. k. Kämmer. und St. Mor. O. R., g. 19 Merz 757, verm. 10 May 795. 6) Johann, g. 27 Nov. 727, † 17 Merz 776. 7) Joh. Gotth., g. 5 Aug. 773, † 27 Merz 776. 8) Carl, g. 5 May 774, k. k. Ltn. bei Kinsky Chev. leg., † 9 Jun. 793 blieb bei Arlon. 9) Mar. Hedwig, g. 776, Stiftsd. zu Wien.

G) Emanuel Gotthard, g. 2 Jun. 723, k. preuß. Kmrhr, gieng 757 in Kriegsd. u. † 15 Jan. 763 als Maj des Wunſch. Rgts in Kriegsgefangenſchaft. Gem. Franciske Rom. v. Rothkirch, † als W. im Apr. 802.

Kinder: 1) Philipp Gotth., g. 11 Dec. 751, des h. r. RsGr. u. Semperfrey von u. auf Kynaſt, Erbhr der Hrſch. Nieder-Pomsdorf, Hr auf Ober u. Nieder-Glambach, Lehnshr auf Neuhaus u. Kattersdorf, k. preuß. Kammerhr. Gem. Mar. Eliſab. Freyin von Zedlitz, g. 4 Aug. 754, verm. 24 Oct. 773.

Kinder: a) Mar. Philippine Hedwig, g. 2 Aug. 776. Gem. Ludwig Gr. v. Königsdorf auf Lobedau, verm. 12 Aug. 802. b) Friedrich Gotth., g. 9 Merz 780, k. preuß. Kammerhr. Gem. Joſephe, des Gr. Joh. Nep. v. Schaffgotſch T. (ſeine Couſine, ſ. oben!), verm. 29 Sept. 802. c) Mar. Franciske Hedw., g. 22 Merz 785. d) Mar. Antonie Hedw., g. 14 Jun. 787. e) Marie Anne Hedwig, g. 1 Nov. 803.

2) Thereſie, † 786.

Digitized by Google

H) Marie Anne Ther. Charl., g. 13 Febr. 725, † 759. Gem. Christian Mar. Marschall v. Biberstein, verm. 758. I) Ceslaus Gotth., g. 8 Nov. 726, Dom-Propst zum heil. Kreuz in Breslau, inful. Propst zu St. Peter u. Paul in Prag, u. Prälat in Böhmen, † 17 Oct. 781.

Großeltern: Hans Anton Gotthard (ein Sohn Cstoph Leop. u. Agnes Frevin v. Rackenitz), g. 19 Apr. 675, kais. geh. R. u. Oberamts-Direct. in Schlesien, des goldn. Vl. R., ward von Kaiser Joseph I. in des h. r. Rs. Grafenstand erhoben 15 Apr. 708, † 19 Merz 742. 1te Gem. Mar. Franciske, des Gr. Joh. Carl v. Sereny T., g. 28 Aug. 679, verm. 24 Jun. 703, † 10 Aug. 707. 2te Gem. Anne Thereſie, des Gr. Franz Zdenko von Kolowrat-Noworadsky T., g. 9 Sept. 690, verm. 29 Jul. 710, † 29 Aug. 759 als eine Mutter von 14 Kindern.

2) Die böhmiſche Linie,

oder die Descendenz Anton's, deſſen Urenkel Ernſt III. ſich in Böhmen zu Bauſelwitz anſäßig machte. Des letztern Sohn Johann Ernſt erheyrathete mit 2 Gemahlinnen große Güter in Böhmen, die nachher ſeines Bruders Joh. Wilhelms Sohn, Joh. Ernſt Anton erbte (ſiehe unten Großeltern!)

Graf: Johann Ernſt, g. 23 Aug. 742, heut. Majoratsher auf Kundſchitz, Sadowa u. Weiß-Trzemeſchnitz ꝛc., k. k. Maj. u. Kämm., lebt zu Brünn. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Ludwig v. Khevenhüller Frankenburg T., verm. im Wien 8 Jul. 778, † 13 Nov. 789 in Brünn. 2te Gem. Johanne Nepom., des Gr. Joh. Cſtophs v. Blümegen T., verm. 790, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Anne, g. 791. b) Franz, g. 792.

Geſchwiſter: 1) Joh. Ernſt, g. 729, k. k. Kittm. des Cür. Rgts Hz. v. Modena, †. 2) Joh. Sigism, †. 3) Mar. Eliſabeth, g. 7 Jan. 734, Ex-Carmeliterin (unter dem Namen Mar. Thereſie). 4) Erneſtine, g. 13 Apr. 737, war Stiftsd. zu Prag, † 19 Sept. 797. 5) Marie Anne Maximiliane, g. 6 Febr. 741. Gem. Franz Ernſt Gr. Wallis, verm. 17 Oct. 759, † 18 Apr. 784. 6) Joh. Procop, g. 24 May 748, erſter Biſchof zu Budweis ſeit 785, auch Domhr zu Ollmütz. 7) Barbara, g. 27 Merz 750, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Phil. Gr. v. Clary auf Mſcheno, verm. 26 Dec. 773, † 795. 8) Amabilie, g. 13 May 752, geweſ. Stiftsd. im ſavoyiſch. Stifte zu Wien, iſt W. 1r Gem. Franz Joſ. Fhr zu Rhein, k. k. und churmainz. Kämmer., †. 2r Gem. Carl Joſ. Gr. v. Lengheim, verm. 775, † 789. 9) Louiſe, g. 10 Oct. 755. Gem. Franz Fhr v. Bieſchin, k. k. Kreis-Commiſſ. im kaurzimer Kreiſe in Böhmen, verm. 16 May 785.

Eltern: Ernſt Wilhelm, g. 7 Jan. 704, des St. Wenzesl. O. R., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Beiſitzer des Landes-Gubern. u. Obriſt-Lehnrichter in Böhmen, auch geweſ. Kammer-Präſid. in Stevermark bis 761, † 21 Febr. 766. Gem. Mar. Maxim Gräf. v. Goetz, St. Cr. O. D., † 7 Merz 772.

Vatersgeſchwiſter: A) Wenzel Ernſt, g. 17 Sept. 702, des St. Wenzesl. O. R., u. k. k. w. geh. R., † 24 Merz 753. Gem. Mar. Anne, des Gr. Mich. Ehrenr. Cſtians v. Althann in Grusbach T., verm. 14 Apr. 728, St. Cr. O. D., † 771.

Kinder: 1) Wenz. Ernſt Gundaccar, auf Sadowa ꝛc., g. 733, k.

k. w. Kämmer. u. Maj. des Inf. Rgts Wallis bis 762, † 17 Oct. 764. Gem. Marie Anne, des Gr. Leop. v. Kinsky T., St. Cr. O. D., lebt ſeit 768 bei den Saleſianerinnen zu Wien im Kloſter, unter dem Namen Magdal. Auguſtine.

Tochter: Joſephe Amalie, g. 3 Jan. 764, iſt W. Gem. Aloys Friedr. Gr. v. Brühl, verm. 31 Dec. 783, † 31 Jan. 793.

2) Marie Anne Eliſab., g. 738, iſt W. Gem. Ambros Freyre d'Andrade e Caſtro, g. 700, k. portugieſ. Geſ. zu Wien, verm. 8 Jul. 754, † 11 Nov. 770. 3) Joſeph, geweſ. Majoratsh r auf Kundſchütz, Sadowa und Weiß-Trzmeſchnitz, k. k. Hptm. des Gr. Colloredo Inf. Rgts, †. Gem. Mar. Wilhelmine, des Gr. Adam Ignaz von Berchtold, k. k. geh. R. T., g. 30 Jun. 739, St. Cr. O. D., W.

B) Joſeph Wilibald, auf Bielohrad ꝛc., k. k. w. Kämmer., †. 1te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Wenz. v. Waldſtein T., verm. 2 Febr. 736, † 29 Dec. 743. 2te Gem. Mar. Franc. Gräfin v. Wieſchnick, St. Cr. O. D., † 769.

Kinder: 1) Johann Berthold, Hr der Hrſch. Bielohrad, Marſchendorf u. Altenbuch, k. k. w. Kämmer. u. Landrechts-R. in Böhmen. 2) Franz Ernſt, k. k. w. Kämmer. u. Landrechts-R. in Böhmen, der k. böhm. Geſellſch. der Wiſſenſch. ord. Mitglied. Gem. Barbara, des Gr. Joh. Bapt v. Kavanagh auf Jnditz T., verm. 774, †.

Tochter: Nanette, g. 776.

C) Mar. Barbara, g. 11 May 725, St. Cr. O. D., † 11 Nov. 789. 1r Gem. Franz Gotth. Gr. v. Schaffgotſch, verm. 4 Nov. 736, † 3 May 738. 2r Gem. Herm. Jac. Gr. v. Czernin auf Stiahlow, verm. 1 Jul 747, † 784. D) Anton Joſeph, k. k. Kämmer. u. Obr., †.

Großeltern: Joh. Ernſt Anton, erſter Gr. dieſer Linie, auf Sadowa, Dohalitz ꝛc., g. im Dec. 685, des goldn. Vl. R., k. k w. geh R. u. Obriſt-Burggraf zu Prag, † im Jul. 747. Gem. Mar. Eliſabeth, des Gr. Ferd. Rud. v. Waldſtein T., g. 675, St. Cr. O. D., † 23 Jul. 748.

Schärfenberg.

Ein in Steyermark blühendes Haus cathol. Religion, das mit dem gräfl. Hauſe Gallenberg einerley Urſprung hat. Das Stammhaus Schärfenberg, ein nun verfallenes Schloß, lag in der Windiſchen Mark, im Hzth. Crain. Es theilte ſich ſonſt in 2 Linien, nämlich die ältere zu Spillberg, welche um 1750 erloſchen iſt, und die jüngere zu Hohenwang u. Krottenhof, welche noch blüht, und hier folgt.

Graf: Johann Nepom., g. 20 Jan. 730, auf Hohenwang und Krottenhof, k. k. Kämmer., wohnt zu Hohenwang in Steyermark. Gem Cäcilie, des Gr. Joh. Max. v. Wildenſtein auf Wildbach T, verm. 754, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Carl, g. 14 May 756. 2) Johann, g. 30 Jun. 757, k. k. Kämmer. u. (wegen Bleſſur ausgetretener) Major. 3) Joſeph, g. 18 Sept. 758, Domhrr zu Ollmütz. 4) Emanuel, g. 25 Merz 762, k. k. Kämmer. u. Gubernial-R. (Director des k. k. Bergweſens) in Venedig. Gem. Judith, des Gr. Joſeph v. Coreth zu Starkenburg T., verm. 796. 5) Friedrich, g. im Merz 765, k. k. Kämmer. u. Hptm. bei dem Inf. Rgt. Reisky oder Nr. 13 (zu Görz), des milit. Verdienſt-

O. R. 6) Mar. Agnes, g. 25 Oct. 766, Gem. Cajet. Gr. v. Wildenstein auf Wildbach, verm. 30 Sept. 788.

Schwestern: a) Elisabeth, g. 728, † 16 Apr. 762 in Wien. Gem. Weickh. Fhr v. Gall zu Gallenstein. b) Theresie, g. 23 Jun. 736. Gem. N. Fhr v. Kürbach. c) Josephe Caroline, g. 11 Merz 739, St. Cr. O. D. Gem. Max. Ant. Gr. v. Lamberg, verm. 773.

Eltern: Johann Leopold, g. 689, k. k. Kämmer. und Landrechts-Assess. in Steyermark, † 742. Gem. Mar. Leopoldine, des Gr. Carl v. Heissenstein T., g. 21 Apr. 706, verm. 727, † 9 Merz 757. (ihr 2ter Gem. war Carl Gr. v. Betazzi).

Vatersgeschwister: 1) Franc. Josephe, † im Nov. 749. Gem. Don Ant Henriq. de Mendoza, portugies. Kammerhr. 2) Maximil., kais. Obristl., † 29 Jan. 714. 3) Joseph. kais. Hptm., † 719. 4) Mechtildis, g. im Aug. 691, † 5) Joh. Carl Leop., g. 21 Jan 698, Domhr zu Ollmütz, †. 6) Mar Charl. Aloysie, g. 4 Nov. 699, † 16 May 750. Gem. Fr. Eberh. Gr. zu Solms-Sonnenwalde, verm. 25 Jul. 724, † 3 May 752. 7) Mar. Aloysie, g. 7 Febr. 701, engl. Stiftsfräul. zu St. Pölten, † 779. 8) Mar. Eleonore, g. 18 Jan. 702, Augustiner-Nonne, † 781. 9) Marie Anne, † 11 Dec. 757.

Großeltern: Franz Anton, g 28 Dec. 663, k. k. w. Kämmer., † 5 Dec. 705. Gem. Franc. Eleon, Gr. Georg Seyfr. v. Lamberg T., g. 14 May 667, † 24 Jun 721.

Großvaters Bruder: Franz Joseph, g. 18 Oct. 678, † 728. 1te Gem. Elisab. Gräf. v. Kollonitsch, †. 2te Gem. Anne Barb., Joh. Ernsts Gr. u. Hrn v. Gera u. Anne Barb. Gräf. v. Wildenstein T., †.

Sohn: Joseph, g 711, k. k. Major, lebte zu Grätz, †. Gem. Johanne Ant. Freyin v. Sichtern aus Cram. ist W.

Kinder: a) Cstian Sigismund, g. 741, k. k Kämmer. u Hptm. bei dem Inf. Rgt. Alvinzy, oder Nr. 19 zu Caschau). b) Josephe, g. 11 Jun. 743.

Schlick.

Ein altes gräfliches Haus, cathol. Religion, welches von Heinrich Schlick v. Lasan (der um 1400 in Böhmen lebte) abstammt. Dessen Sohn Caspar, dreier Kaiser Canzler, erhielt von seiner Mutter aus dem Hause Collalto, die in Friaul gelegene Hrsch. Passano, und Kaiser Albert II. schenkte ihm die in Ungarn gelegene Hrsch. Weißkirchen, ferner den ganzen Elnbogner District in Böhmen. Er wurde 1422 in den Reichsgrafenstand erhoben. Ihn beerbte sein Bruder Matthäus, unter dessen 3 Söhne die Güter des Hauses vertheilt wurden. Gegenwärtig blühen nur noch die, von dessen mittlerm Sohne Heinrich († 1528) entsprossenen Nachkommen, welche, ohnerachtet sie nicht mehr im Besitz von Passaun u. Weißkirchen sind, doch noch davon den Titel führen und sich Grafen v Schlick zu Passaun u. Weißkirchen schreiben. Diese besitzen jetzt die Hrsch. Kopidlno u. Welisch-Wokschitz im Bidschower Kreise Böhmens.

Graf: Joseph Heinrich, g. 11 Oct. 784, heut. Majoratshr zu Kopidlno u. Wokschitz mit Gitschinowes, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. bis 803 bev. Minister bei d. oberrhein. u. fränk. Kreise, der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde in Prag, Mitgl. Gem. Mar. Philippine, des Gr. Franz Anton v. Nostitz-Rhineck T., verm. 10 Sept. 781, St. Cr. O. D.

Digitized by Google

k. w. Kämmer. u. Maj. des Inf. Rgts Wallis bis 762, † 17 Oct. 764. Gem. Marie Anne, des Gr. Leop. v. Kinsky T., St. Cr. O. D., lebt ſeit 768 bei den Saleſianerinnen zu Wien im Kloſter, unter dem Namen Magdal. Auguſtine.

Tochter: Joſephe Amalie, g. 3 Jan. 764, iſt W. Gem. Aloys Friedr. Gr. v. Brühl, verm. 31 Dec. 783, † 31 Jan. 793.

2) Marie Anne Eliſab., g. 738, iſt W. Gem. Ambros Freyre d'Andrade e Caſtro, g. 700, k. portugieſ. Geſ. zu Wien, verm. 8 Jul. 754, † 11 Nov. 770. 3) Joſeph, geweſ. Majoratsh r auf Kundſchütz, Sadowa und Weiß-Trzmeſchnitz, k. k. Hptm. des Gr. Colloredo Inf. Rgts. †. Gem. Mar. Wilhelmine, des Gr. Adam Ignaz von Berchtold, k. k. geh. R. T., g. 30 Jun. 739, St. Cr. O. D., W.

B) Joſeph Willibald, auf Bielohrad ꝛc., k. k. w. Kämmer., †. 1te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Wenz. v. Waldſtein T., verm. 2 Febr. 736, † 29 Dec. 743. 2te Gem. Mar. Franc. Gräfin v. Wrieſchnick, St. Cr. O. D., † 769.

Kinder: 1) Johann Berthold, Hr der Hrſch. Bielohrad, Marſchendorf u. Altenbuch, k. k w. Kämmer. u. Landrechts-R. in Böhmen. 2) Franz Ernſt, k. k. w. Kämmer. u. Landrechts-R. in Böhmen, der k. böhm. Geſellſch. der Wiſſenſch. ord. Mitglied. Gem. Barbara, des Gr. Joh. Bapt. v. Kavanagh auf Inditz T., verm. 774, †.

Tochter: Nanette, g. 776.

C) Mar. Barbara, g. 11 May 725, St. Cr. O. D., † 11 Nov. 789. 1r Gem. Franz Gotth. Gr. v. Schaffgotſch, verm. 4 Nov. 736, † 3 May 738. 2r Gem. Herm. Jac. Gr. v. Czernin auf Stiahlow, verm. 1 Jul. 747, † 784. D) Anton Joſeph, k. k. Kämmer. u. Obr., †.

Großeltern: Joh. Ernſt Anton, erſter Gr. dieſer Linie. auf Sadowa, Dohalitz ꝛc., g. im Dec. 685, des goldn. Vl. R., k. k w. geh. R. u. Obriſt-Burggraf zu Prag, † im Jul. 747. Gem. Mar. Eliſabeth, des Gr. Ferd. Rud. v. Waldſtein T., g. 675, St. Cr. O. D., † 23 Jul. 748.

Schärfenberg.

Ein in Steyermark blühendes Haus cathol. Religion, das mit dem gröſſ. Hauſe Gallenberg einerley Urſprung hat. Das Stammhaus Schärfenberg, ein nun verfallenes Schloß, lag in der Windiſchen Mark, im Hzth. Crain. Es theilte ſich ſonſt in 2 Linien, nämlich die ältere zu Spillberg, welche um 1750 erloſchen iſt, und die jüngere zu Hohenwang u. Krottenhof, welche noch blüht, und hier folgt.

Graf: Johann Nepom., g. 20 Jan 730, auf Hohenwang und Krottenhof, k. k. Kämmer., wohnt zu Hohenwang in Steyermark. Gem Cäcilie, des Gr. Joh. Max. v. Wildenſtein auf Wildbach T, verm. 754, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Carl, g 14 May 756. 2) Johann, g. 30 Jun. 757, k. k. Kämmer. u. (wegen Bleſſur ausgetretener) Major. 3) Joſeph, g. 18 Sept. 758, Domhrr zu Ollmütz. 4) Emanuel, g. 25 Merz 762, k. k. Kämmer. u Gübernial-R. (Director des k. k. Bergweſens) in Venedig. Gem. Judith, des Gr. Joſeph v. Coreth zu Starkenburg T., verm. 79⁵. 5) Friedrich, g. im Merz 765, k. k. Kämmer. u. Hptm. bei dem Inf. Rgt. Reisky oder Nr. 13 (zu Görz), des milit. Verdienſtes

O. R. 6) Mar. Agnes, g. 25 Oct. 766, Gem. Cajet. Gr. v. Wildenstein auf Wildbach, verm. 30 Sept. 788.

Schwestern: a) Elisabeth, g. 728, † 16 Apr. 762 in Wien. Gem. Weickh. Fhr v. Gall zu Gallenstein. b) Thereſie, g. 23 Jun. 736. Gem N. Fhr v. Kürbach. c) Joſephe Caroline, g. 11 Merz 739, St. Cr. O. D. Gem. Max. Ant. Gr. v. Lamberg, verm. 773.

Eltern: Johann Leopold, g. 689, k. k. Kämmer. und Landrechts-Aſſeſſ. in Steyermark, † 742. Gem. Mar. Leopoldine, des Gr. Carl v. Heiſſenſtein T., g. 21 Apr. 706, verm. 727, † 9 Merz 757. (ihr 2ter Gem. war Carl Gr. v. Betazzi).

Vatersgeſchwiſter: 1) Franc. Joſephe, † im Nov. 749. Gem. Don Ant Henrig. de Mendoza, portugieſ. Kammerhr. 2) Maximil., kaiſ. Obriſtl., † 29 Jan. 714. 3) Joſeph, kaiſ. Hptm., † 719. 4) Mechtildis, g. im Aug. 691, † 5) Joh. Carl Leop., g. 24 Jan 698, Domhr zu Ollmütz, †. 6) Mar Charl. Aloyſie, g. 4 Nov. 699, † 16 May 750. Gem. Fr. Eberh. Gr. zu Solms-Sonnenwalde, verm. 25 Jul. 724, † 3 May 752. 7) Mar. Aloyſie, g. 7 Febr. 701, engl. Stiftsfräul. zu St. Pölten, † 779. 8) Mar. Eleonore, g. 18 Jan. 702, Auguſtiner-Nonne, † 781. 9) Marie Anne, † 11 Dec. 757.

Großeltern: Franz Anton, g 28 Dec. 663, k. k. w. Kämmer., † 5 Dec. 705. Gem. Franc. Eleon, Gr. Georg Seyfr. v. Lamberg T., g. 14 May 667, † 24 Jun 721.

Großvaters-Bruder: Franz Joſeph, g. 18 Oct. 678, † 728. 1te Gem. Eliſab. Gräf. v. Kollonitſch, †. 2te Gem. Anne Barb., Joh. Ernſts Gr. u. Hrn v. Gera u. Anne Barb. Gräf. v. Wildenſtein T., †.

Sohn: Joſeph, g 711, k. k. Major, lebte zu Grätz, †. Gem. Johanne Ant. Freyin v. Sichtern aus Crain. iſt W.

Kinder: a) Cſtian Sigismund, g. 741, k. k. Kämmer. u. Hptm. bei dem Inf. Rgt. Alvinzy, oder Nr. 19 zu Caſchau). b) Joſephe, g. 11 Jun. 743.

Schlick.

Ein altes gräfliches Haus, cathol. Religion, welches von Heinrich Schlick v. Laun (der um 1400 in Böhmen lebte) abſtammt. Deſſen Sohn Caſpar, dreier Kaiſer Canzler, erhielt von ſeiner Mutter aus dem Hauſe Collalto, die in Friaul gelegene Hrſch. Paſſano, und Kaiſer Albert II. ſchenkte ihm die in Ungarn gelegene Hrſch. Weißkirchen, ferner den ganzen Elnbogner Diſtrict in Böhmen. Er wurde 1422 in den Reichsgrafenſtand erhoben. Ihn beerbte ſein Bruder Matthäus, unter deſſen 3 Söhne die Güter des Hauſes vertheilt wurden. Gegenwärtig blühen nur noch die, von deſſen mittlerm Sohne Heinrich († 1528) entſproſſenen Nachkommen, welche, ohnerachtet ſie nicht mehr im Beſitz von Paſſaun u. Weißkirchen ſind, doch noch davon den Titel führen und ſich Grafen v Schlick zu Paſſaun u. Weißkirchen ſchreiben Dieſe beſitzen jetzt die Hrſch. Kopidlno u. Weliſch-Wokſchitz im Bidſchower Kreiſe Böhmens.

Graf: Joſeph Heinrich, g. 11 Oct. 754, heut. Majoratsh zu Kopidlno u. Wokſchitz mit Gitſchinoweß, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. bis 803 bev. Miniſter bei d. oberrhein. u. fränk. Kreiſe, der Privatgeſellſch. patriot. Kunſtfreunde in Prag, Mitgl. Gem. Mar. Philippine, des Gr. Franz Anton v. Roſtitz-Rhineck T., verm. 10 Sept. 781, St. Cr. O. D.

Digitized by Google

Kinder: 1) Antonie, g. 18 Merz 783. 2) Franz Heinrich, g. 20 May 788. 3) Mar. Elisab. Philippine, g. 26 Jan. 790.

Geschwister: a) Leopold, g. u. † 10 Sept. 755. b) Franz Wenzel. g. 15 Merz 756, † 18 Oct. 757. c) Mar. Anne, g. 5 Aug. 760 (vorm. Stiftsd. im Savoyischen Stift zu Wien), St. Cr. O. D., ist W. Gem. Gr. Raym. Maria v. Saurau, verm. 31 Jan. 788, † 27 Jan. 796. d) Leopold Heinr. Franz, g. 29 Jul. u. † 6 Sept. 761. e) Joh. Nepom., g. 26 Jun. 762, † 15 Jan. 768. f) Ernestine, g. 14 May 765, ehemal. Stiftsd. zu Mons. Gem. Joseph Gr. v. Kollowrat-Krakowsky, Majoratshr zu Hraditscht, verm. 4 May 799. g) Heinrich, g. im Nov. 767, † 25 Febr. 769.

Eltern: Leop. Franz, g. 29 Jul. 729, kais. w. geh. R., Kämm., Hofkammer- u. Ministerial-Bancodeput. Vicepräsid., † 26 Jun. 770. Gem. Antonie. des Gr. Otto v. Frankenberg T., g. 1 Jun. 729, verm. 29 Jan. 754, St. Cr. O. D., † zu Wien 27 Jan. 769.

Vatersgeschwister: 1) Marie Anne, g. 4 Dec. 725, † 4 Sept. 781. Gem. Franz Aloys Fhr v. Hager, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Gen. FML., verm. 20 Sept. 753. 2) Mar. Franciske, g. 2 Oct. 738, k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., der Erzherz. Elisab. Kammerfräul. 3) Mar. Wilhelmine, g. 8 Dec. 739, Stiftsd. zu Prag, † im Febr. 792.

Großeltern: Franz Heinr., g. 28 Febr. 696, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. St. Wencesl. O. R., † 766. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Franz Wenzel v. Trautmannsdorf T., St. Cr. O. D., verm. 18 Jul. 723, † 12 Merz 769.

Schmettau.

Das reichsgräfliche Geschlecht von Schmettau stammt aus Ungarn, wo es Szmettay hieß, und daselbst so wie in Servien im 14ten und 15ten Jahrhundert viele Besitzungen hatte. — Matthias v. Schmettau kam um 1470 mit dem König Matthias Corvinus nach Schlesien, ließ sich in dem Fürstenthum Neisse und der Grafsch. Glatz nieder, und seine Nachkommen nahmen die protestantische Religion an. Die in Ungarn zurückgebliebenen Szmettays, deren Leichensteine in der Kirche zu Eperies zu finden, sind ausgestorben.

Gegenwärtig blühet diese Familie, welche 1701 in den Rsfreyherrn- u. 1742 in den Rsgrafenstand erhoben wurde, in 2 Linien, als A) der Gottfriedischen oder Tschanitschen, und B) der Ernestinischen oder Drömlingischen.

A) Die Gottfriedische oder Tschanitsche Linie.

Hat sich nach 2 Brüdern Gottfried Wilhelm und Carl Friedrich a) in den ältern Ast zu Pommerzig, u. b) den jüngern Ast (vormals zu Holtorp) verbreitet. Beide sind reformirter Religion.

a) Der ältere Ast, zu Pommerzig.

Rsgraf: Gottfried Heinr. Leopold, g. 21 Oct. 732, heut. Majoratshr auf Pommerzig u. Briesen, des Joh. O R. (war bis 765 k. preuß. Major bey dem ehem. v. Dallwig. Cür. Rgt.), wohnt zu Pommerzig bey Züllichau. Gem. Charlotte (Louise Doroth.), des k. preuß. Gen. v. der Inf. Friedr. Bogisl. v. Tauenzien T., g. 14 Nov. 750, verm. 2 Dec. 766.

Kinder: a) August Bogisl. Leop. Gottfried, g. 14 Oct. 767, k. preuß.

Digitized by Google

Kammerhr u. Legat. R., Dom-Prälat zu Colberg, Expect. des Joh. O. u. des Stifts St. Sebastian zu Magdeburg. Gem. Ulrike Marie, des Hrn Carl Aug. v. Behr Regendank auf Semlow, k. k. Kämmerers jüngste T., g. 23 Apr. 767, verm. 2 Sept. 795.

Töchter: 1) Sophie Louise Carol. Doroth Amalie, g. 22 Jun. 796, expect. Stiftsd. zu Riedschütz. 2) Charlotte Auguste Carol. Leop. Henr., g. 14 Merz 708, expect. Stiftsd zu Riedschütz 3) Dorothee Frider. Constance Ulrike, g. 19 Jul. 801, expect Stiftsd zu Riedschütz. b) Constance Ottilie Franc. Johanne, g. 6 Jun 772 (gewes. Stiftsd. zu Riedschütz). Gem. Friedr. Wilh v. Gaudi, k preuß. Maj. des Inf. Rgts v. Zenge (oder Nr. 24) u Comd eines Gren. Bat. zu Soldin, des pour le Merite O. R., g 28 Apr 765, verm. 17 Jul. 799. c) Josephe, g. 769, † 770. d) Adelaide, g u. † 773.

Geschwister: 1) Otto Gottfr., g. 10u † 31 Dec. 733. 2) Cstiane Hedw. Felicitas, g. 7 Merz 735, † 1 Merz 774. Gem. Ernst Ludw. Rsgr. v. Finkenstein, † 23 Merz 785 3) Henriette Ottonette Hermanne, g. 24 Jun 730. Gem. Cstoph Otto Rsfhr v. Schönaich, Majoratshr auf Amtitz, verm. im Oct. 759. 4) Carl Erdmann Gottfr., g. 7 Sept. 738, † 759, blieb in der Schlacht bey Kay. 5) Friderike Charl. Bernhardine, g. 1 Nov. 739, † 17 Dec. 772. Gem. Otto Ludw Sigism. Rsgr. v. Schwerin, Hr auf Wildenhoff u. Walsleben, verm. 21 Nov. 753, † 18 Dec. 787. 6) Franz Bernh. Gottfr., g. 30 Merz u. † 17 Sept. 742. 7) Samuel Philipp Gottfr., g. 13 Jan. 744, Propst des Fräuleinstifts zu Bartsch Erbhr auf Groß-Schweine (war vormals k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts Pr. Ferdinand) Gem. Auguste Frider. v. Kalkreuth, verw. v. Bergen, Fr. auf Rostersdorf, g. 28 Nov. 733, verm. 21 Jun 775 verkaufte 794 Rostersdorf in Schlesien an den Hrn Johnston). 8) Amalie Wilh. Ferdinande, g. 16 Oct. 745, war Aebtiss zu Riedschütz, Stiftsd zu Heiligengrabe, † 29 Jun. 804. 9) Bernhard Alex. Gottfr., g. 5 May 748, k. preuß. Obr. u. Comm. des Leib Cür. Rgts (steht zu Wansleben) Gem. Auguste Joh. Antonie, des k. preuß. Rittmeisters Werner Phil. v. Wulffen T., g. zu Grabow 24 May 751, verm 24 Nov. 784.

Kinder: a) Franc. Bernh Amalie, g. 30 Oct. 785, † 10 Oct. 786. b) Bernhard Phil Gottfr., g. 12 Apr. 787, k. preuß. Sec. Ltn. bey dem Leib Cür. Rgt. (steht zu Wansleben).

Eltern: Gottfried Heinrich, g. 3 Apr. 710, Majoratshr auf Pommerzig u Briesen, ward nebst seinen Brüdern u. Vettern 24 Febr. 742 v. Kaiser Carl VII in Rsgrafenstand erhoben, k. preuß. geh. Staatsminist. u. Obrist Jägermstr bis 753, des St. Hubert. O. R.. † 27 Aug. 762. Gem. Franzeline Leop. Benjamine, des Rs Hrn Franz Leop. v. Schönaich auf Ambtitz T., g. 11 Jul. 708, verm. 27 Nov. 731, † 14 Apr. 794.

Vatersgeschwister: A) Agnes Cstiane Charl. Wilh., g. 17 Jan. 712, Fr. auf Riedschütz im glogau. Kreise von Schlesien, fundirt 782 daselbst die Schmettow Schwerinische Fräulein-Stiftung, (bestehend aus einer Seniorin u. 4 protestant. Fräulein der Schmettowschen Familie,

Kinder: 1) Antonie, g. 18 Merz 783. 2) Franz Heinrich, g. 20 May 788. 3) Mar. Eliſab. Philippine, g. 26 Jan. 790.

Geſchwiſter: a) Leopold, g. u. † 10 Sept. 755., b) Franz Wenzel, g. 15 Merz 756, † 18 Oct. 757. c) Mar. Anne, g. 5 Aug. 760 (vorm. Stiftsd. im Savoyiſchen Stift zu Wien), St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Gr. Raym. Maria v. Sautau, verm. 31 Jan. 788, † 27 Jan. 796. d) Leopold Heinr. Franz, g. 29 Jul. u. † 6 Sept. 761. e) Joh. Nepom., g. 26 Jun. 762, † 15 Jan. 768. f) Erneſtine, g. 14 May 765, ehemal. Stiftsd. zu Mons. Gem. Joſeph Gr. v. Koſtowrat-Krakowsky, Majoratsher zu Hraditſch, verm. 4 May 799. g) Heinrich, g. im Nov. 767, † 25 Febr. 769.

Eltern: Leop. Franz, g. 29 Jul. 729, kaiſ. w. geh. R., Kämm., Hofkammer- u. Miniſterial-Bancodeput. Vicepräſid., † 26 Jun. 770. Gem. Antonie, des Gr. Otto v. Frankenberg T., g. 1 Jun. 729, verm. 29 Jan. 754, St. Cr. O. D., † zu Wien 27 Jan. 769.

Vatersgeſchwiſter: 1) Marie Anne, g. 4 Dec. 725, † 4 Sept. 781. Gem. Franz Aloys Frh v. Hager, k.k.w.geh.R., Kämmer.u.Gen.FML., verm. 20 Sept. 753. 2) Mar. Franciske, g. 2 Oct. 738, k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., der Erzherz. Eliſab. Kammerfräul. 3) Mar. Wilhelmine, g. 8 Dec. 739, Stiftsd. zu Prag, † im Febr. 792.

Großeltern: Franz Heinr., g. 28 Febr. 696, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. St. Wenceſl. O. R., † 766. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Franz Wenzel v. Trautmannsdorf T., St. Cr. O. D., verm. 18 Jul. 723, † 12 Merz 769.

Schmettau.

Das reichsgräfliche Geſchlecht von Schmettau ſtammt aus Ungarn, wo es Szmettay hieß, und daſelbſt ſo wie in Servien im 14ten und 15ten Jahrhundert viele Beſitzungen hatte. — Matthias v. Schmettau kam um 1470 mit dem König Matthias Corvinus nach Schleſien, ließ ſich in dem Fürſtenthum Neiſſe und der Grafſch. Glatz nieder, und ſeine Nachkommen nahmen die proteſtantiſche Religion an. Die in Ungarn zurückgebliebenen Szmettays, deren Leichenſteine in der Kirche zu Eperies zu finden, ſind ausgeſtorben.

Gegenwärtig blühet dieſe Familie, welche 1701 in den Reichsfreyherrn- u. 1742 in den Reichsgrafenſtand erhoben wurde, in 2 Linien, als A) der Gottfriediſchen oder Tſchanitſchen, und B) der Erneſtiniſchen oder Drömlingiſchen.

A) Die Gottfriediſche oder Tſchanitſche Linie.

Hat ſich nach 2 Brüdern Gottfried Wilhelm und Carl Friedrich a) in den ältern Aſt zu Pommerzig, u. b) den jüngern Aſt (vormals zu Zoltorp) verbreitet. Beide ſind reformirter Religion.

a) Der ältere Aſt, zu Pommerzig.

Reichsgraf: Gottfried Heinr. Leopold, g. 21 Oct. 732, heut. Majoratsh. auf Pommerzig u. Briesen, des Joh. O. R. (war bis 765 k. preuß. Major bey dem ehem. v. Dallwig. Cür. Rgt.), wohnt zu Pommerzig bey Züllichau. Gem. Charlotte (Louiſe Doroth.), des k. preuß. Gen. v. der Inf. Friedr. Bogisl. v. Tauenzien T., g. 14 Nov. 750, verm. 2 Dec. 766.

Kinder: a) Auguſt Bogisl. Leop. Gottfried, g. 14 Oct. 767, k. preuß.

Digitized by Google

Kammerhr u. Legat. R., Dom-Prälat zu Colberg, Erpect. des Joh. O. u. des Stifts St. Sebastian zu Magdeburg. Gem. Ulrike Marie, des Hrn Carl Aug. v. Behr Regendank auf Semlow, k. k. Kämmerers jüngste T., g. 23 Apr. 767, verm. 2 Sept. 795.

Töchter: 1) Sophie Louise Carol. Doroth. Amalie, g. 22 Jun. 796, erpect. Stiftsd. zu Riedschütz. 2) Charlotte Auguste Carol. Leop. Henr., g. 14 Merz 708, erpect. Stiftsd zu Riedschütz 3) Dorothee Frider. Constance Ulrike, g. 19 Jul. 801, erpect Stiftsd zu Riedschütz. b) Constance Ottilie Franc. Johanne, g. 6 Jun 772 (gewes. Stiftsd. zu Riedschütz). Gem. Friedr. Wilh v. Gaudi, k. preuß. Maj. des Inf. Rgts v. Zenge (oder Nr. 24) u Comd eines Gren. Bat. zu Soldin, des pour le Merite O. R., g 28 Apr 765, verm. 17 Jul 799. c) Josephe, g. 769, † 770. d) Adelaide, g u. † 773.

Geschwister: 1) Otto Gottfr., g. 10u † 31 Dec. 733. 2) Cstiane Hedw. Felicitas, g. 7 Merz 735, † 1 Merz 774. Gem. Ernst Ludw. Rsgr. v. Finkenstein, † 23 Merz 785 3) Henriette Ottonette Hermanne, g. 24 Jun 730. Gem. Cstoph Otto Rsfhr v. Schönaich, Majoratshr auf Amtitz, verm. im Oct. 759. 4) Carl Erdmann Gottfr., g. 7 Sept. 738, † 759, blieb in der Schlacht bey Kay. 5) Friderike Charl. Bernhardine, g. 1 Nov. 739, † 17 Dec. 772. Gem. Otto Ludw Sigism. Rsgr. v. Schwerin, Hr auf Wildenhoff u. Walsleben, verm. 21 Nov. 753, † 18 Dec. 787. 6) Franz Bernh. Gottfr., g. 30 Merz u. † 17 Sept. 742. 7) Samuel Philipp Gottfr., g. 13 Jan. 744, Propst des Fräuleinstifts zu Bartsch Erbhr auf Groß-Schweine (war vormals k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts Pr. Ferdinand) Gem. Auguste Frider. v. Kalkreuth, verw. v. Bergen, Fr. auf Rostersdorf, g. 28 Nov. 733, verm. 21 Jun 775 verkaufte 794 Rostersdorf in Schlesien an den Hrn Johnston). 8) Amalie Wilh. Ferdinande, g. 16 Oct. 745, war Aebtiss zu Riedschütz, Stiftsd zu Heiligengrabe, † 29 Jun. 804. 9) Bernhard Alex. Gottfr., g. 5 May 748, k. preuß. Obr. u. Comm. des Leib Cür. Rgts (steht zu Wansleben) Gem. Auguste Joh. Antonie, des k. preuß. Rittmeisters Werner Phil. v. Wulffen T., g. zu Grabow 24 May 751, verm 24 Nov. 784.

Kinder: a) Franc. Bernh Amalie, g. 30 Oct. 785, † 10 Oct. 786. b) Bernhard Phil Gottfr., g. 12 Apr. 787, k. preuß. Sec. Ltn. bey dem Leib Cür. Rgt. (steht zu Wansleben).

Eltern: Gottfried Heinrich, g. 3 Apr. 710, Majoratshr auf Pommerzig u Briesen, ward nebst seinen Brüdern u. Vettern 24 Febr. 742 v. Kaiser Carl VII in Rsgrafenstand erhoben, k. preuß. geh. Staatsminist. u. Obrist Jägermstr bis 753, des St. Hubert. O. R., † 27 Aug. 762. Gem. Franzeline Leop. Benjamine, des Rs Hrn Franz Leop. v. Schönaich auf Ambtitz T., g. 11 Jul. 708, verm. 27 Nov. 731, † 14 Apr. 794.

Vatersgeschwister: A) Agnes Cstiane Charl. Wilh., g. 17 Jan. 712, Fr. auf Riedschütz im glogau. Kreise von Schlesien, fundirt 782 daselbst die Schmettow Schwerinische Fräulein-Stiftung, (bestehend aus einer Seniorin u. 4 protestant. Fräulein der Schmettowschen Familie,

deren jede, auſſer ganz freier Wohnung, Koſt, Licht u. Bedienung, jährlich noch 100 Rthr. erhält), † 18 Merz 796. 1r Gem. Friedr. Amadeus von Schmettow zu Heckendorf, verm. 732, † 23 Dec. 738. 2e Gem. Friedr. Alex. Gr. v. Schwerin, verm. 23 Oct. 747, † 7 Febr. 776. B) Henriette Pelegr., g. 11 Jul. 713, † 783. C) Friderike Victorie Sophie, g. 1 Sept. 715, † 19 Nov. 776. Gem Erdm. Carl Rsgr. v. Rödern auf Hohlſtein, verm. 29 Jan. 739, † 1 Oct. 782. D) Joh. Maximiliane, g. u. † 716. E) Joh. Philippine, g. 718, † 723. F) Rudolph Wilh. Gottfr., g. u. † 719. G) Mar. Amalie Sibylle, g. 721, † 722. H) Carl Leopold Gottfr., g. 24 Oct. 723, des Joh. O. u. roth. Adl. O. R, Erbhr auf Stohnsdorf in Schleſien, † 16 Aug 776 zu Königsberg in Preuſſen Gem. Wilh. Amalie, des Gr. Otto von Schwerin zu Wolfshagen T., verm. 750, † 29 Jan. 784.

Kinder: a) Amalie Caroline, g. 9 Apr. 751. Gem. Ahasv. Heinr. Gr. v. Lehndorf, verm. 28 Jan. 767. b) Friderike Henr., g. 28 Jul. 753, † 19 Aug. 786. Gem Heinrich XXXVIII. Rsgr. Reuß v. Plauen Hr auf Stohnsdorf, verm. 17 Jul. 784.

I) Bernhard (Wilh. Gottfr.), g. 6 Jun. 724, Hr zu Langenölſe u. Welkersdorf, † 2 Jul. 802. Gem. Natal. Helene Amal., des Gr. Alex. von Golowkin, kaiſ. ruſſ. Ambaſſadeurs im Haag T., g. 29 Jan. 728, verm. 748, † 5 Merz 778.

Tochter: Henriette Amalie, g. 14 May 757, lebt zu Berlin.

Großeltern: Gottfr. Wilhelm Fhr von Schmettau, g. 4 May 682, k. dän. Obriſtl. der Cav., ſtiftete das Majorat Pommerzig ꝛc., ward nebſt ſeinem jüngern Bruder 717 v. Kaiſ. Carl VI. in den Freyherrnſtand erhoben, † 6 Jul. 728. Gem. Anne Cſtiane, Georg Heinr. von Roſenberg auf Gunſchwitz einzige T., g. 25 Febr. 689, † 9 Sept. 747.

b) Der jüngere Aſt (vormals zu Holtorp).

NB. Holtorp iſt ſchon ſeit mehr als 50 Jahren verkauft.

Graf: Carl Jacob Woldemar, g. 25 Dec. 744, k. dän. Gen. Ltn. der Inf. u. Chef des 2n Trondheim. Rgts, des Dannebr. O. R. Gem. Stinchen Anne Catharine, des verſtorb. Stiftsamtmann Hans Ulrichs von Mölmann in Trondheim einzige T., g. 14 Aug 757. verm. 14 Aug. 775.

Kinder: a) Amalie Ulrike, g. 21 Apr. 780, † 30 Jan. 787. b) Woldem. Hermann, g. 25 May 782, † 7 Apr. 783. c) Friderike Antonette, g. 29 Merz 784, † 9 Febr. 787. d) Marie Georgine Caroline, g. 22 Febr. 786 zu Schleswig. e) Amalie Ulrike, g. 29 Apr. 791.

Geſchwiſter: 1) Bened. Mar. Antonie, g. 22 Dec. 746, Stiftsfräul. zu St. Johannis vor Schleßwig. 2) Woldemar Friedrich, g. 25 Febr. 749, kön. dän. Obriſt in der Armee, des pfälz. Löw. O. R, auch vormals dän. Geſandter am churſächſ. Hofe (bis 773), lebte nachher zu Plön, u. hat ſich durch verſchiedene Schriften berühmt gemacht, die nach ſeinem Tode geſammelt herausgegeben worden ſind; er † 7 Jul. 794.

Eltern: Woldemar Hermann, g. 26 May 719, auf Holtorp, in den h. r. Rs. Grafenſtand erhoben 742, k. dän. Gen. der Cav. und des Eleph. O. R., † 24 Oct. 785 in Plön. Gem. Georgine Amalie, Franz. Croix

Croix de Frechappelle, k. großbritt. Oberſtallmſtrs zu Hannover T., g. 25 Febr. 716, verm. 27 Nov. 743, † als W. 1 Sept. 796 zu Schleßwig.

Großeltern: Carl Friedr., Fhr (ein Bruder Gottfr. Wilh, ſ. Großeltern des vorigen Aſtes), g. 19 Febr. 691, k. preuß. Kammerhr und Domhr zu Havelberg ꝛc., † 16 Aug. 728. Gem. Hedwig, des Fhrn Woldemar von Löwenthal, churſächſ. Oberhofmarſchalls T., g. 18 Aug. 695, verm. 3 Apr. 718, † 2 Apr. 725.

B) **Die Erneſtiniſche oder Drömlingiſche Linie.**

Dieſe hat wieder 3 Aeſte, a) den Samueliſchen, b) den Stückiſchen und c) den Heckendorfiſchen; es iſt jedoch der letztere mit Friedr. Amadeus den 22 Dec. 1738 in männl. Erben abgeſtorben.

a) **Der Samueliniſche Aſt.**

Graf: Carl Ludwig Ferdin. Leop., g. zu Pförten 26 Jul. 780, k. preuß. Sec. Ltn. im Inf. Rgt. v. Arnim (Nr. 13.), ſteht zu Berlin.

Geſchwiſter: a) Louiſe Amalie, g. 13 Nov. 781. b) Ludwig Franz, g. zu Deſſau 28 Nov. 785, k. preuß. Sec. Ltn. beym Inf. Rgt. v. Götze oder Nr. 19 (ſteht zu Berlin).

Eltern: Ferdinand Heinr. Friedr., g. 4 Oct. 741, k. preuß. Cpt. bey Pr. Leop v. Braunſchw. bis 779, † 21 Febr. 793 zu Hirſchberg in Schleſien. Gem. Louiſe Amalie Frider. v. Kahlenberg auf Kochsdorf, k preuß. Maj. bey Frankenberg T., g. 11 Nov. 756 zu Fürſtenwalde, verm. 4 Oct. 776, iſt W., lebt zu Pförten.

Vatersgeſchwiſter: 1) Marie Anne Carol. Eliſab., g. 28 Jun 731, lebt als W. zu Berlin. Gem. Peter Fhr le Fort, vormals ruſſ. kaiſ. Oberceremonienmeiſt., nachher k poln u. churſachſ geh. Kriegsr., verm. 3 Sept. 749, †.. 2) Friedrich Wilh. Carl g. 13 Apr. 743, Erbhr auf Ragow u. Merz (Garzau iſt verkauft), k. preuß Gen. Ltn. v. der Armee (ſeit 797), geweſ. Domhr zu Havelberg, des Schwerdt. O. Großkr., des roth. Adl. O. R. Ehrenmitgl. der k. preuß. Acad. der Künſte; berühmt durch ſeine vortreffl. Situationskarten v. Mecklenburg u. Böhmen und durch ſeine militär. Schriften (wohnt zu Berlin). 3) Joſephe, g. 20 Nov. 744, † 22 Merz 752. 4) Leopold, 10 Sept. 747, † 9 Febr. 749. 5) Amalie, g. 28 Aug. 748, iſt W. (wohnt zu Münſter). Gem. Fürſt Dmitrei Alexeewitſch Goliʒyn, ruſſ. kaiſ. Geh. R., des St. Annen O. R. (1r Kl.) Ehrenmitgl. der Acad. der Wiſſenſch., auch vormals ruſſ kaiſ. Miniſter im Haag (ein als Staatsmann u. Naturforſcher berühmter Fürſt), verm. 10 Aug. 768 zu Aachen, † zu Braunſchweig 21 Merz 803.

Großeltern: Samuel, Rs. Graf (ein Sohn Samuels und ein Enkel Ernſts), g. 26 Merz 684, des ſchw. Adl. O. R., k. preuß. Gen. FM. u. FZM. ſeit 742 (da er vorher dem Erzhauſe Oeſterreich als Gen. FZM. u. Obriſt eines Inf. Rgts gedient hatte), ward v. Kaiſer Carl VII. 24 Apr. 742 nebſt ſeinem Bruder u. allen Vettern beider Linien in den Reichs-Grafenſtand erhoben, † 18 Aug. 751. 1te Gem. Marie Charl. Franciske, des Fhrn Ferd. v. Bayer, kaiſ. Hof-Kammer-R. T., g. 711, verm. 15 Aug. 727, † 8 Sept. 739 zu Wien. 2te Gem. Marie Anne, des kaiſ. Reg. R. u. Conſiſtorial-Präſid. zu Wohlau Joh. v. Riffer T., g. 24 Apr. 720, verm. 24 Dec. 740, † 23 Apr. 771.

Großvaters Bruder: Carl Eſtoph, R s g r a f, g. zu Berlin 3 Jun. 696, vormals k. preuß. Gen Ltn. der Inf., des ſchw. Adl. O. R., Gouvern. zu Peitz, u. Amtshauptm. zu Zieſar (hatte auch dem Erzhauſe Oeſterr. als Obriſt gedient), † 27 Oct. 775 zu Brandenburg an der Havel. Gem. Mar. Cath. Emerentie, Baroneſſe v. Corrado, des kaiſ. Gen. Maj. und Gouverneurs v. Porto Ercole Niclas v. Corrado T., g. zu Wien 23 Nov. 718, verm. 10 Dec. 740, † 16 Merz 771.

Kinder: 1) F r i e d r i c h, g. 23 Nov. 741 (quitt. 779 als k. preuß. Hptm. des Inf. Rgts Pr. v. Preußen). Gem. H e n r i e t t e Louiſe Eſtiane Marie, des k. preuß. Obriſten Valentin Friedr. v. Rüchel († 23 Sept. 784 zu Acken) einz. T., g. 10 Apr. 765, verm. 7 Jun. 797. 2) Wilhelm Carl, g. 25 Jan. u. † 24 Nov. 743. 3) Albertine, g. 21 Febr. 744, † als W. 3 Dec. 802. – Gem. Leop. Lebr. v. Schlegel auf Zehringen, k. preuß. Hptm., g. 9 Oct. 742, verm. 2 Jul. 774, † 15 Jan. 780. 4) Marie Anne Caroline, g. 12 Merz 745, † 5 May 795 zu Potsdam. Gem. Joh. Heinr. Albr. v. Döberitz, k. preuß. Gen. Maj. außer Dienſten, Joh. O. R. u. Hr der Hrſch. Rahwerder in der Neumark, g. 24 Aug. 738, verm. 14 Jan. 770. 5) Antonie, g. 9 Nov. 746, † 22 Febr. 749. 6) Wilh. Aug, g. 19 Febr. 748, † 2 Apr. 749.

b) Der Stückiſche Aſt.

Graf: F r i e d r i c h W i l h e l m Eſtian, g. zu Stück 6 Jan. 751, k. dän. Auscultant beym Obergericht zu Gottorf, in Schleßwig.

Geſchwiſter: 1) Eleonore Dorothee, g. 10 Aug. 748, ehem. Stiftsd. zu Heiligengrabe, † 7 May 785 zu Weimar. 2) Detlev Hans, g. 20 Dec. 749, Domherr zu Lübeck, fürſtbiſchöfl Reiſemarſchall u Landvogt in Oldenburg, † 28 Jul. 794 zu Meinberg. Gem. H e d w i g v H a r t l i n g, des k. dän Kammerhrn u Reg. R. in Oldenburg T., g. 17 Jan. 759, verm 21 Dec. 783, iſt W., Beſitzerin v. Aſcheberg im Hzth. Holſtein, wohnt zu Kiel.

Kinder: a) L u c i e Frider. Johanne, g. 14 Febr. 786. b) Peter Friedr. A d o l p h, g. 3 Jan. 788. c) H e d w i g, g. 24 Merz 792.

3) G o t t f r i e d Wilh. Eſtian, g. 12 Jun. 752, k. dän. Obriſt beym Leib Rgt. leichte Drag. (zu Schleßwig). 1te Gem. Eliſab. Alexandrine von Hemmert, g. 31 Jul. 758, verm. 6 Jan. 790, † 8 Apr. 793. 2te Gem. Margar. W i l h e l m i n e, des k. dän. geh. R. u. R. vom Dannebrog O. auch Oberpräſid. in Altona, Eſtian Ludw. v. S t e m a n n älteſte T. (2r Ehe), g. 5 Jan. 780, verm. 14 Dec. 800.

Töchter: a) E l e o n o r e Doroth. Eliſab., g. 16 Jul. 802. b) Louiſe Eſtiane H e d w i g, g. 10 Aug. 803.

4) Anne Marg., g. 16 Sept. 753, erſign Stiftsfräul. zu Wemmetofte, † 5 Jan. 807. 5) Hedwig Frider. Louiſe, g. 17 Jan. 755, † 10 Jan. 799 zu Wismar.

Eltern: Leopold, g. zu Copenhagen 25 May 714, ward mit ſeinen Vettern 742 in den R s: G r a f e n ſ t a n d erhoben, k. dän. Kammerhr, auch vormal. Regierungsrath zu Oldenburg, † 1 May 777. Gem. Eleonore Frider., des Obriſtl. Detlev Hans v. B a ſ ſ e w i t z auf Neuhof, Hohenluckow u. Schönhof T., g. 22 Apr. 728, † 28 Dec. 800 als W. zu Wismar.

Großeltern: Friedrich Wilhelm v. Schmettow auf Stück (ein Sohn Ernst v. Schmettow auf Ob. u. Nieder-Drömling), g. 663, k. dän. geh. R., Gen. Maj. Ritter v. Dannebr. u. Gef. in Schweden, † im Apr. 735. Gem. Anna Marg. v. Brand, war Obristhofmeisterin der kön. Kinder in Dänemark bis 757, da sie Dechantin des Stifts Walloe ward, † zu Walloe im Jan. 798.

Schönaich.

Von dieser alten schlesischen Familie, reformirter Religion, welche 1601 den Freiherrn- und am 5 Febr. 1700 den Rsgrafenstand erlangte, ist der Hauptzweig, oder das fürstliche Haus Carolath schon oben (S. 438 u. f.) dargestellt. Hier ist also noch der gräfl. Zweig v. Schönaich nachzutragen.

Graf: Carl Wilhelm Gottlob, g. 28 Aug. 751, Erbhr auf Jauschwitz.

Geschwister: 1) Hanns Wilhelm Gottlob, g. 6 Sept. 753, quittirte 784 als k. preuß. Sec Ltn. des Inf. Rgts Flemming, jezt Treuenfels), kaufte 785 die Hrsch Ujest. Gem. Theresie Charlotte, des k. preuß. Hofmarschalls Friedr. Wilh. Gr. v Posadowsky zu Tost 3te T., g. 12 Jul. 767, verm. im Sept. 783, geschied. 786; (ihr 2r Gem. ist seit 29 Oct. 789 Carl Fhr v. Hoverbeck, chemal. k. preuß. Rittmstr des Cür. Rgts v. Dolfs). 2) Amalie Henr. Wilh., g. 8 Jan. 755, † 6 May 756. 3) Wilhelm Alexander, g. 5 Aug. 756, k. preuß. Forst-Rath, quittirte 783 als k. preuß. Ltn des Inf Rgts v. Tauenzin, (jezt Lattorf), kaufte 785 die Hrsch. Wallisfurth in der Gfsch. Glatz, vertauschte solche aber 798 gegen die Güter Mostow ꝛc in Südpreußen. 1te Gem. Sophie Thereſie, des Landr. MR. v. Larisch T., u. des k. preuß. Ltn Wilh. Heinr. Friedr. Fhrn v. Saß geschied. Gem., Frau auf Hilbersdorf (bei Löwen in Schlesien), g. im Sept. 759, verm. 14 Oct. 791, † 15 Jun. 792. 2te Gem. Leopoldine, des Gr. Heinr. Leop. von Seher-Thoß auf Weigelsdorf, u. Charl. Wilh. Frepin v. Zolligkofer T., verm. im May 794.

Tochter: Agnes, g. 795.

4) Albr. Carl Cstoph, g. 17 Jan. 759, † 23 Nov. 763; und 5) Emil Wilh. Alex., g. als Zwill. 17 Jan. 759, † 24 Sept. 760. 6) Friedrich Peter Albr., g. 16 Jul. 762, † 29 Apr. 766. 7) Carol. Albert., g. 26 Jul. u. † 13 Aug. 764. 8) Carl Friedrich Gottlob Alexander, g. 18 Sept. 767, Erbhr auf Gaffron und Beitkau, Landesältester und Kreisdeput. des Steinau-Raudtenschen Kreises; (wohnt zu Gaffron bei Raudten). Gem. Henriette Frider. Amalie, des Gr. Wilh. Cstoph zu Dohna auf Kotzenau T., verm. 12 May 789.

Kinder: a) Amalia Frid. Charl. Wilh. Henr., g. 24 Apr. 790. b) Gottlob Erdm. Albert. Alex., g. 28 Oct. 791. c) Carl Wilh. Emilius Fabian, g. 24 Jan. u. † 14 Dec. 794. d) Friderike Charl. Carol. Ida, g. 12 Jan. 796, † 798. e) Otto Herm. Heinr. Alex. Eunomus, g. 1 May 801.

Eltern: Hans Gottlob v. Schönaich-Carolath, Erbhr auf Hermsdorf ꝛc. im Glogauischen, g. 27 Febr. 726 (quittirte 755 als k. preuß. Ltn. des Drag. Rgts Nassau, jezt Voß), † 5 Dec. 803. Gem. Sophie

Digitized by Google

Amalie, des Gr. Wilh. Alex. v. Dohna-Schlodien, k. preuß. Gen. der Inf. T., verm. 16 Nov. 750, † 16 Dec. 793.

Vatersgeſchwiſter: A) Friedr. Joh. Carl, g. 716, ſiehe Eltern des fſtl. Hauſes Carolath (S. 439). B) Amalie Marg., g. 10 Jun. 718, † 22 Merz 790. Gem. Heinr. Leop. Gr. v. Reichenbach, verm. 9 Aug. 742, † 9 Apr. 775. C) Fabian Heinrich, g. 25 Oct. 719, † 14 Jan. 737. D) Friderike Charlotte, g. 20 Sept. 720, † 11 Jul. 741. Gem. Heinr. Leop. Gr. v. Reichenbach, † 9 Apr. 775. E) Wilhelmine Henr., g. 5 Jan. 722, † 26 Merz 733. F) Carl Emil, g. 21 Oct. 742, quittirte 754 als k. preuß. Ltn., † 10 Apr. 781 in Wendrin. 1te Gem. Sophie Charlotte, des Gr. Heinr. Leop. v. Reichenbach T., verm. 29 Aug. 764, geſchieden 772 (ihr 2ter Gem. war ſeit 29 May 774 Stanisl. Gr. v. Poninsky, † 6 Apr. 791), ſie † zu Riegersdorf im Fſtth. Teſchen 25 Oct. 794. 2te Gem. Antoinette Louiſe Eſtiane, des Fhrn Joſ. Alex. v. Seher-Thoß († 11 Aug. 778), k. preuß. Majors u. brandenburg-ſchwedt. Stallmeiſters T., g. 24 Sept. 747, verm. 15 Apr. 777, geſchieden 31 Aug. 778, lebt in Schwedt. G) Caroline, g. 28 Jun. 727, † 18 Dec. 762. Gem. Hans Erdm. Rsgr. v. Promnitz, geſch. 746, † 4 Jul. 785. H) Sophie Louiſe, g. 22 Aug. 728, † 31 Aug. 780. Gem. Eſtoph Belgicus Burggr. zu Dohna-Lauk, verm 21 Jul. 747, † 10 Jul. 773. I) Mar. Eleonore, g. 31 Aug. 729, † 31 Aug. 789. Gem. Eſtoph Burggr. zu Dohna-Schlodien, verm. 23 Jul. 750, † 4 Apr. 781.

Großeltern: Hanns Carl, g. 688, † 703; ſiehe Großeltern in dem oben S. 438 dargeſtellten fſtl. Hauſe Carolath.

Schönfeld.

Eine alte adeliche, in Sachſen blühende Familie, evangel. Religion, welche 1788 von Kaiſer Joſeph II. die reichsgräfl. Würde erlangte. Sie hat ſich in 2 Linien verbreitet, nämlich 1) zu Wachau, und 2) zu Löbnitz.

1) Die Linie zu Wachau (bey Dresden),

erloſch aber am 11 Oct. 1770 in männl. Erben mit dem

Lezten Grafen Johann Georg; deſſen Wittwe Sophie Sabine Juliane, des churſächſ. Oberaufſehers zu Heldrungen Thomas Sigismund von Pflug Hrn auf Strehla T., g. 14 Aug. 734, verm. 26 Nov. 749, ebenfalls am 8 Nov. 796 geſtorben iſt. Noch leben deſſen 3

Töchter: a) Johanne Juliane Sophie Auguſte, g. 1 Aug. 1765. Gem. Wilh. Ludw. von Römer, churſächſ. Hptm. bey Gersdorf Chevaux leg., verm. 31 Jul. 1788. b) Auguſte Tugendreich Amalie, g. 10 Apr. 1769. Gem. Johann Friedrich Heinrich v. Schönberg auf Weiß-Cullm, Tieglich, Neuhof u. Neida, churſächſ. Ltn. von der Armee und Kloſtervogt zu Marienſtern, verm. 5 April 1790. c) Wilhelmine Caroline Louiſe, g. 1 Dec. 1770, lebt in Kroppen bey Ortrand.

2) Die Linie zu Löbnitz (bey Delitzſch).

Graf: Johann Hilmar Adolph, g. 18 Jun. 743, auf Schloß-Theil Löbnitz, Störmthal und Liebertwolkwitz, churſächſ. w. geh. R. u. Kmrhr, Ober-Steuereinnehmer und bey Miniſter am k. k. Hofe zu Wien ſeit 784, (vorher ſeit 778 am k. franz. Hofe), des weiß. Adl. O. R. (ward v. Kaiſ. Joſeph II. 6 Dec. 788 in den Rs. Grafenſtand erhoben). Gem. Urſule Margar. Agnes Victorie Ludovike, des Gr. Joh.

v. Frieß auf Dennerlohe und Oberschwanningen T., g. 3 Febr. 767, verm. 18 Jul. 788, † zu Wien 6 Merz 805.

Kinder: a) Dorothee Friderike Henriette, g. 1 Nov. 789. b) Joh. Heinrich Ludwig, g. 20 Merz 791. c) Ludwig Moriz Adolph, g. 2 Oct. 797.

Eltern: Heinr. Rudolph v. Schönfeld (Sohn Adolphs und Susanne Estine v. Heßler) auf Schloß-Theil Löbnitz ꝛc., g. 26 Jul. 695, k. poln. u. churſächſ. Oberſchenk, † 25 Jan. 751. Gem. Erdm. Dor. Magdal., Statz Hilmars v. Fullen auf Störmthal u. Liebertwolkwitz Erb T., g. 25 Merz 720, verm. 740 (ihr 2r Gem. ward 1 Dec. 752 Joh. Friedr. Gr. Vitzthum v. Eckſtädt, † 16 Oct. 786), ſie † 4 Jan. 787 zu Leipzig.

Schrattenbach.

Eine alte, aus Steyermark entſproſſene Familie cathol. Religion, welche von Kaiſer Ferdinand II. die reichsgräfl. Würde erlangte. Sie beſitzet das Obriſt-Erb-Land-Vorſchneider-Amt in Steyermark, und hat ſich mit 2 Söhnen des Ihrn Felix, Namens Johann Friedrich u. Maximilian in 2 Linien a) die mähriſche und b) die ſteyeriſche verbreitet. — Die letztere erloſch aber mit dem Grafen Franz Ferdinand 1785. Es bleibt daher nur noch

Die Mähriſche Linie.

Graf: Otto Wolfgang, g. 29 Jan. 739, Hr auf Döſchna, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer. Gem. Mar. Eliſabeth, des Gr. Otto Gundaccar v. Starhemberg T., verm. 14 Apr. 769, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Eliſabeth Joſephe, g. 6 Dec. 769, † 16 Merz 794. Gem. Joſ. Gr. v. Thun zu Klöſterle, verm. 11 Merz 793. b) Marie Thereſie, g. 777. c) Franz Anton, g. 778, †.

Geſchwiſter: 1) Mar. Thereſie, g. 2 Oct. 737, St. Cr. O. D. 1r Gem. Otto Carl Gr. v. Haugwitz, k. k. w. Kämmer., verm. 25 Jul. 756, † 30 May 761. 2r Gem. Ludwig Gr. v. Zierotin und Lilgenau, k. k. w. Kämmer., verm. 763. 2) Mar. Auguſte, g. 3 Febr. 740, St. Cr. O. D., † 18 Merz 791. Gem. Joh Gundaccar Joſ. Gr. v. Herberſtein-Neuberg, verm. 7 Jan. 765. 3) Vincenz Joſeph, g. 18 Jun. 744, reſign. Fſt. Biſch. zu Lavant, dermal. Biſch. zu Brünn (ſeit 801), auch Capitul. zu Salzburg, Hr von Prödlitz in Mähren. 4) Mar. Joſephe, g. 5 Jun. 750, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. 1r Gem. Guido Joſ. Gr. v. Dietrichſtein-Niklasburg, verm. 770, † im Merz 773. 2r Gem. Joh. Joſeph Gr. v. Khevenhüller-Metſch, verm. 25 Apr. 774, † 21 Febr. 792. 3r Gem. Franz Gundaccar, reg. Fſt. von Colloredo-Mannsfeld, verm. 10 Oct. 797. 5) Mar. Caroline, g. 3 Jnn. 751. 6) Marie Franciske, g. 19 Merz 753.

Eltern: Franz Anton, g. 6 May 712, k. k. Kämmer., w. geh. R., Landeshauptm. u. geweſ. Präſid. des Landesgubernii in Mähren bis 770, † 783. Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Joh. Wenzel Adalbert von Würben T., verm. 24 Jun. 736, St. Cr. O. D., † 26 Jan. 791 zu Brünn.

Vatersgeſchwiſter: a) Mar. Creſcentie, †. Gem. Gr. Sigm. Carl Guſtav Peterwaldsky, verm. 28 Jun. 724, †. b) Joſeph, k. k. w. Kämmer. u. inner öſterr. Reg. R., † 756. Gem. Joſephe, des Gr. Siegfr.

Digitized by Google

v. Gallenberg T., verm. 726, † im Febr. 762. c) Rudolph, g. 15 Oct. 705, Domhr zu Ollmütz, Propſt am Petersberg zu Brünn, k. k. w. geh. R., † 8 Aug. 751. d) Sigismund Cſtoph, g. 23 Febr. 698, Erzbiſchof zu Salzburg, † 26 Dec. 771. e) Leopoldine, † 22 Jul. 737. Gem. Joſeph Gr. v. Lichtenſtein, verm. 733. f) Charlotte, †.

Großeltern: Otto Heinrich, kaiſ. Kämmer., † 19 Dec. 733. Gem. Mar. Thereſe, des Gr. Franz Cſtoph v. u. zu Wildenſtein T., u. Franz Gall Fhrn v. Gallenſtein W., g. 14 Dec. 666, † 9 Oct. 737.

Schulenburg.

Eine alte und angeſehene Familie, deren Urſprung ſich im grauen Alterthum verliert. Was die älteſten Chroniken davon erwähnen, iſt Sage u. läßt ſich nicht erweiſen. Diplomatiſch gewiß aber iſt die Exiſtenz Werners im J. 1100, und ſeines Sohnes Dietrichs im Jahr 1147, beide als Ritter, Herren mehrerer Burgen und Veſten, Feldhauptleute und Voigte der Alt-Mark Brandenburg. — Werner, Dietrichs Bruder, war im Jahr 1140 Comthur zu Wildenbruch.

Vom Ritter Werner und ſeinem Sohne Dietrich ſtammen alle jetzt lebende ab. Im Anfange des 14ten Jahrhunderts theilte ſich das Geſchlecht in mehrere Linien, welche aber bis auf zwey wieder ausgeſtorben ſind. — Bernhard Heinrich, Ritter, war Stifter der weiſſen oder ältern, und deſſen Bruder Dietrich, Ritter, Stifter der ſchwarzen oder jüngern Linie. — Ein dritter Bruder Levin (blieb 1329 in Litthauen) war, nach Abgang der Tempelherren, Maltheſer-Heermeiſter zu Sonnenburg, und Levins Bruders-Sohn Bernhard ſchloß 1328 als Heermeiſter zu Sonnenburg den Hemsbacher Vergleich mit dem Großprior von Deutſchland Conrad von Braunsberg.

Die ganze Familie iſt lutheriſcher Religion, und ihre anſehnlichen Beſitzungen ſind größtentheils im ober- und niederſächſ. Kreiſe und der Niederlauſitz gelegen. Der ermählte Senior des Geſchlechts iſt Erbküchenmeiſter der Churmark Brandenburg, welches Erbamt das Geſchlecht ſeit 1340 beſitzt.

Weiſſe oder ältere Hauptlinie.

Ihres Stifters, Bernhard Heinrichs, Urenkel war Eritz von der Schulenburg, mit deſſen 2 Söhnen: Buſſo († 1468) und Matthias († 1489) dieſe Hauptlinie ſich in 2 Special-Linien verbreitete. Von Buſſo l. entſproß die ältere Linie zu Hehlen u. Betzendorf, und von Matthias die jüngere zu Angern u. Altenhauſen.

A) Aeltere Special-Linie zu Hehlen und Betzendorf.

Mit 2 Söhnen Friedrichs Achaz (g. 1647, † 1701, Buſſo's Nachkommen in der 6ten Generation) theilte ſich dieſe Linie wieder in 2 Aeſte, nämlich 1) den Hehlenſchen und 2) den Betzendorfiſchen.

1) Der Hehlenſche Aſt,

begreift a) das Haus Krankow und b) das Haus Hehlen.

a) Das Haus Krankow (in Meklenburg).

Graf: Auguſt Chriſtian Friedrich, g. 23 Merz 754, Majoratsher auf Krankow, Petersdorf ꝛc., Beſitzer der Fideicommißgüter der hehlenſchen Branche im Mecklenburgiſchen, hzgl. mecklenburg. Kmrhr und geh. Legat. R., auch Oberaufſeher der hzl. Bibliothek zu Neuſtrelitz.

Geſchwiſter: 1) Charlotte Meluſine Cſtiane, g. 5 u. † 11 Jan. 753. 2) Georg Ludwig, g. 21 May 755, k. dän. Obriſtl. bei dem 1ten Jütiſchen Inf. Rgt., des kaiſ. ruſſ. milit. St. Georg. O. R., lebt zu Aarhus.

Gem. Joachime Franciske Wilhelmine v. Löwenstern, g. 28 Nov. 760, verm. 17 Merz 796.

Kinder: a) Louise (Auguste Carol.), g. 15 Sept. 797, † 26 Merz 798. b) Carl Otto Friedr., g. 21 Oct. 801 zu Friedrichshall.

3) Charlotte (Erneſtine), g. 16 Jul. 758, † 6 Jul. 765. 4) Henriette (Erneſtine Friderike), g. 20 Jan. 760, † 20 Jan. 801. Gem. Friedrich Anton Georg v. Spilker, k. großbrittan. Juſtiz-R. und Stadtvogt zu Bremen, verm. 3 Merz 786.

Eltern: Chriſtian (Hieronym. Adolph), ein Sohn Chriſtian Günthers, g. 29 Oct. 717, k. großbrittan. u. churbraunſchw. Obriſt der Inf., † 20 Apr. 773. Gem. (Sophie) Charlotte, des Fhrn Georg Wilh. v. Bülow auf Göttenſtedt T., g. 25 Dec. 734, verm. 27 Dec. 751, † 13 Merz 778.

Vatersgeſchwiſter: a) Friedrich ꝛc. ſiehe das folg. Haus Hehlen unter Eltern und Vatersgeſchwiſtern!

b) Das Haus Hehlen (an der Weſer bey Bodenwerder).

Graf: Werner Chriſtian Adolph, g. 21 Nov. 755, Erbhr auf Hehlen, hzl. braunſchweig. Kammerhr (war k. preuß. Cpt. bis 793). Gem. Louiſe v. Gerſtein, verm. 17 Dec. 799.

Geſchwiſter: 1) Achaz Carl Wilhelm, g. 30 Jun. 757, Canonicus zu Gandersheim, u. hzl braunſchweig. Landdroſt (hat als k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts Holſtein-Beck quittirt), wohnt zu Gandersheim. 2) Georg Ferdinand, g. 15 Sept. 758, quitt. 787 als k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts Kenitz. 3) Anne Erneſtine, g. 21 Dec. 759, (geweſene Hofdame der reg. Herzogin v. Braunſchweig u. Canoniſſin zu Steterburg). Gem. Joh. Phil. von Häckel, hzl. würtemb. u. hzl. braunſchw. geh. Leg. R., verm. 7 Nov. 797 zu Wolfsburg. 4) Gerlach Chriſtian Aug., g. 19 Jul. u. † 7 Sept. 763.

Eltern: Georg Ludwig, g. 24 Jul. 719, Hr zu Hehlen, k. großbrittan. Ober-Forſt- u. Jägermeiſter, Kammerhr, Gen. Ltn. u. Droſt zu Scharnebeck, † 30 Oct. 774. Gem. Sophie Frider. Charlotte, ſeines Vaters bruders Gr. Adolph Friedr. v. der Schulenburg T., (ſiehe die Branche zu Betzendorf!), verm. 23 Jul. 754, † 10 Jun. 772.

Vaterogeſchwiſter: 1) Friedrich, g. 5 Sept. 711, churbraunſchw. Landdroſt zu Harburg, † (ward unglücklicher Weiſe erſchoſſen) 4 Aug. 765. Gem. Wilhelmine Eſtiane, des großbritt. und churbraunſchweig. Staats-Miniſters Philipp Adolphs von Münchhauſen T., g. 6 May 728, verm. 16 Jul. 748, † 4 Jun. 769. 2) Ludwig Ernſt Matthias, g. 24 Sept. 712, kaiſ. Hauptmann, † 6 Sept. 753. 3) Meluſine (Sophie), g. 19 Oct. 713, ehemal. Oberhofmeiſterin am hzl. Hofe zu Strelitz, † als W. 20 Apr. 803 zu Malchin. Gem. Eſtoph Friedr. v. Barnewitz auf Retzeband, Retzow u. Leppin, markgräfl. brandenburg. Kammerj., verm. 24 Apr. 732, † 26 Jun. 739. 4) Juliane Friderike Louiſe, g. 18 Dec. 714, † 4 Jul. 772. Gem. Joſias v. Weltheim auf Oſtrau, churſächſ. Kammerhr, g. 10 Merz 696, verm. im Jul. 733, † 16 Dec. 747. 5) Daniel Eſtoph Georg, g. 17 Apr. 716, des teutſch. O. Land-Commenthur der Ballei Sachſen, u. Commenthur zu Lucklum u. Langeln, † 25 Nov. 772. 6) Eſtian Hieron. Adolph, ſiehe oben das Haus Krankow un-

Digitized by Google

ter Eltern! 7) Johanne Adelheid, g. 13 Aug. 720, † 19 Febr. 755. Gem. Heinr. Plato v. Ledebur, k. preuß. Droſt u. Domhr zu Minden, verm. 25 Febr. 734, † 6 Aug. 751. 8) Werner (Achaz), g. 721, † jung. 9) Gertrud Erneſtine, g. 13 Jun. 723, † 5 May 782. 1ter Gem. Werner Adolph Gottlob Frhr von Spörken, Landdroſt zu Harburg, g. 695, verm. 2 Febr. 741, † 6 Febr. 752. 2ter Gem. Burchard Rud. v. Goldacker, churbraunſchw. Gen. Maj. der Inf. u. Comdt. zu Lüneburg, verm. 9 Nov. 763, † 22 Febr. 783. 10) Charlotte Margarethe, g. 13 Nov. 726, Canoniſſin zu Steterburg. 11) Ferdinand Albrecht, g. 6 Aug. 734, k. großbr. u. churbraunſchw. Hof- u. Jagdjunker, † 7 Febr. 752.

Großeltern: Chriſtian Günther (älterer Sohn von Friedrich Achaz), g. 5 Sept. 684, Hr auf Hehlen, churbraunſchweig. Oberforſt- u. Jägermeiſter im Zellſchen, Erb-Küchenmeiſter der Mark Brandenburg, Droſt zu Scharnebeck, erhielt 710 in der Theilung mit ſeinem Bruder Adolph Friedrich (ſiehe die Branche zu Betzendorf!) das väterl. Gut Hehlen, wurde Reichsgraf 728, u. zum Univerſalerben v. ſeinem Mutterbruder, dem venetian. Gen. FM. Matthias Johann Gr. v. d. Schulenburg eingeſetzt 747, kaufte die Majoratsgüter Krankow, Petersdorf ꝛc. im Mecklenburg., † 12 May 765. Gem. Hedwig Erneſtine, des hzl. braunſchweig-wolffenbütt. geh. R. u. Ober-Hofmarſch. Friedr. v. Steinberg u. Brüggen T., g. 20 Febr. 692, verm. 27 Jun. 710, † 25 Jun. 750 zu Celle.

2) Der Betzendorfiſche Aſt.

Welcher die Häuſer a) Wolfsburg bey Oebisfelde im Magdeburgiſchen, b) Betzendorf bey Salzwedel, c) Hornhauſen bey Oſchersleben im Halberſtädtiſchen, und d) Kloſterrode bey Sangerhauſen in Thüringen unter ſich begreift.

a) Das Haus Wolfsburg ꝛc. (im Magdeburgiſchen), nebſt dem Hauſe Ottleben (im Halberſtädtiſchen).

Graf: Carl Friedrich Gebhard, g. zu Braunſchweig 21 Merz 763, Hr auf Wolfsburg im Magdeb., Bvohme im Haunövr., hat als hzl. braunſchw. Kammerjunker u. Schloßhptm. quittirt. Gem. Anne Eſtine Wilhelmine, des churbraunſchw. Oberhauptmanns zu Catlenburg, Adolf Albr. Wilh. v. Münchhauſen auf Remringhauſen T., g. 8 Apr. 769, verm. 17 Sept. 789.

Kinder: a) Wilhelmine Charl. Sidonie, g. 7 Dec. 790. b) Friedrich Gebhard Werner, g. 9 Merz 792. c) Carl Albrecht Gebhard, g. 6 Apr. 793. d) Adelheid Louiſe Friderike, g. 13 May 794. e) Ferdinand Heinr. Albert, g. 25 Aug. 795. Außer dieſen noch 2 Söhne u. 3 Töchter; zu leztern gehört: Bertha Sophie Auguſte, g. im Sept. 802.

Geſchwiſter: 1) Anne Marie, g. 1 Dec. 757, iſt W., lebt zu Meißdorf im Halberſtädt. am Harze. – ihr Gem. Achaz Ferdin. v. d. Aſſeburg, ruſſ. kaiſ. w. geh. R. u. bev. Geſandter zu Regensburg, des St. Alex. Newsky- u. Danebrog-O. R., Erb- u. Gerichtsher zu Meißdorf u. Falkenſtein, g. 720, verm. 13 Oct. 777, † 13 Merz 797 zu Braunſchw. 2) Louiſe (Friderike), g. 20 Nov. 758, † 7 Jul. 759. 3) Charlotte Wilhelmine, g. 21 May 760. Gem. Friedr. Wilh. Aug. Gr. v. Boſe,

Digitized by Google

churſächſ. Oberkammerherr, verm. 26 May 782. 4) Eliſab. Soph. Marie, g. 21 Sept. 761, † 19 Jan. 762. 5) Juliane Caroline, g. 7 Aug. 764, † 23 Jul. 803. Gem. Joh. Georg Friedr. Fhr v. Frieſe auf Röthа, churſächſ. Kammerhr, verm. 7 Jul. 783. 6) Louiſe Sophie, g. 30 Apr. 766, † 1 Apr. 767. 7) Ludwig Wilhelm Werner, g. 20 Jan. 768, quittirte 799 als k. preuß. Ltn. u. Adjut. des Rgts Hz. von Braunſchweig. Gem. Caroline Henr. Erneſtine, einz. T. u. Erbin des k. preuß. Obriſtl. u. Domhrn zu Halberſtadt, Heinr. Gottſchalk von Trautenburg, genannt Beyern, Erbherrn auf Ottleben und Hornhauſen (im Fſtth. Halberſtadt ohnweit Aſchersleben), g. 6 Febr. 772, verm. 6 Merz 791.

Kinder: a) Caroline Sophie Henriette, g. 13 Jan. 792. b) Clare (Auguſte Louiſe), g. 29 Dec. 792, † 1 Febr. 796. c) Werner Ludw. Eduard, g. 20 Febr. 796. d) Hermann Ludw. Ferd. Albert, g. 24 Sept. 797. e) Guſtav Adolph Ludw., g. 2 Sept. 799. f) Clara Louiſe, g. 8 Febr. 802.

8) Albrecht (Achaz Gebhard), g. 3 Jul. 770, churbraunſchw. Canzley-Auditor zu Hannover, † 10 Nov. 794. 9) Hanns Günther Werner, g. 17 Febr. 772, preuß. Rittmſtr bey dem Cür. Rgt. v. Quitzow, oder No. 6. ſteht zu Aſchersleben. Gem. Caroline Jacobine Sophie, älteſte T. des Fhrn Joh. Georg Friedr. v. Frieſen, auf Röthа in Sachſen, g. 7 Oct. 781, verm. 10 Jun. 802. Wovon

Sohn: Werner Carl, g. im Aug. 803.

Eltern: Gebhard Werner, g. 23 Dec. 722, auf Wolfsburg, Brohme ꝛc., k. preuß. w. geh. Etats- u. Kriegs-Miniſter, geweſ. bev. Miniſt. am würtemberg. Hofe, u. bey der röm. Kaiſerwahl Joſephs II., † 22 Aug. 788 zu Wolfsburg. Gem. Sophie Charlotte, des hzl. braunſchw. Hofrichters Friedr. Aug. v. Veltheim T., g. 26 Jan. 735, verm. 10 Febr. 757, † 13 Nov. 793.

Vatersgeſchwiſter: ſiehe Eltern in den folg. Häuſern, u. Vatersgeſchwiſter in dem Hauſe Kloſterrode, wo auch die Großeltern u. Großvatersgeſchwiſter dieſes Hauſes u. der folgenden angeführt werden.

b) Das Haus Betzendorf (bey Salzwedel).

Graf: Adolph Friedrich Werner, g. 15 Aug. 759, Erbhr auf Betzendorf, Oſterwohle, Wismar u. Laue (quittirte 789 als k. preuß. Ltn. beim Inf. Rgt. Möllendorf, u. war nachher bis 796 Hausmarſchall bei d. Erbpr. v. Anhalt-Deſſau), wohnt zu Betzendorf. 1te Gem. Wolfarthine, des churhannövr. Obriſten Auguſt Wolfr. Fhr v. Campen einzige T., g. 14 Dec. 773, verm. 7 Oct. 790, † 16 Febr. 794. 2te Gem. Caroline Frider. Louiſe, des fſtl. anhalt-zerbſt. Hofmeiſters und Drag. Maj. Aug. Wilh v. Oppen auf Gütrichau T., g. 6 May 772, verm. 18 May 795, † 5 Oct. 797. 3te Gem. Joſephe Auguſte Amalie, des Gr. Ludw. Siegfr. Vitzthum v. Eckſtädt jüngſte T., verm. 19 Febr. 798.

Kinder 1r Ehe: a) Friedrich Joh. Aug. Werner, g. 10 Aug. 791, † 15 Merz 803. b) Adolph Wilhelm Ludwig Werner, g. 20 Oct. 792. c) Sophie Louiſe Wolfarthine Auguſte, g. 1 Febr. 794. 2r Ehe: d)

Werner, g. 7 Aug. 797. 3r Ehe: e) Anne Louiſe, g. 20 Merz 799. f) Benno Levin Werner, g. 18 Dec. 800.

Schweſtern: 1) Henriette Anne Eliſab., g. 25 May 758, Stiftsd. in Minden. 2) Sophie Carol. Wilh., g. 21 May 761, iſt W. Gem. Matthe Friedr. Gr. v. Putbus, k. ſchwed. Präſid. in Pommern, verm. 1 Sept. 782, † 8 Febr. 787. 3) Charlotte Marg., g. 7 Oct 763, † 6 Merz 764. 4) Louiſe Friderike, g. 29 May 769, † 7 Jun. 776. 5) Helene Charl. Friderike, g. 13 Dec. 773 (geweſ. Stiftsdame in Minden). Gem. Ernſt Fr. v. Platen, k. ſchwed. Maj. und des Schwerdt. O.R., verm. 796, leben zu Gransvitz in Schwediſch-Pommern.

Eltern: Friedrich Auguſt (ein Bruder v. Gebhard Werner, ſiehe Eltern des Hauſes Wolfsburg, ſo wie auch v. Achaz Wilhelm, u. v. Albrecht Ludwig; ſiehe die beiden folgenden Häuſer!), g. 25 Sept. 727, Hr auf Betzendorf, Oſterwohle ꝛc., k. preuß. Kammerhr, des Joh. O. reſid. Commenthur zu Lagow, † 9 Apr. 797. Gem. Henriette Sophie Friderike, des Gr. Levin Friedr. v. der Schulenburg auf Burg- u. Kirchſcheidungen T., verm. 9 Jun. 757, † als W. 25 Jun 800.

c) Das Haus Hornhauſen ꝛc. (im Halberſtädtiſchen).

Graf: Achaz Wilhelm (ein Bruder v. Gebhard Werner, Friedrich Auguſt u. Albrecht Ludwig, ſiehe die beiden vorigen u. das folg. Haus unter Eltern!), g. 28 May 738, Erbhr auf Dezzel, Ramſtedt im Magdeburg, Hr auf Hornhauſen im Halberſtädt. (welches er 765 erkaufte), auch ſeit 792 nach Abfindung der Häuſer Wolfsburg, Betzendorf u. Kloſterrode alleiniger Beſitzer v. Delitz (an der Saale), welches ehedem die 4 Häuſer der betzendorf. Branche gemeinſchaftl. beſaßen. Gem. Dorothee Eſtine Ehrengard, Joach. Ernſts v. Schenk auf Flechtingen T., g. 11 Jun. 741, verm. 12 Nov. 761.

Kinder: 1) Adelheid Louiſe Frid. Erneſtine, g. 19 Jan. 763. Gem. Herm. Heinr. v. Schuckmann, geweſ. k. preuß. Maj. des Leib-Cür. Rgts (quittirte als Obriſtl.), Erbhr auf Möln im Mecklenburg., g. 23 Jun. 747, verm. 27 Jan. 785. 2) Auguſte Albertine, g. 8 Apr. 764, iſt W. Gem. Leopold Albr. v. Voß, k. preuß. Major, verm. 9 Jun. 785, geſchieden 790, † 2 Jun. 793. 3) Adolph Ernſt Ludwig, g. 6 May 765, k. preuß. Major des Drag Rgts Nro. 14 oder Wobeſer (ſteht zu Münſter) auch Domhr zu Magdeburg, verlobt ſeit Oct. 1803 mit der einzigen Tochter des preuß Gen. Ltn. v. Blücher, Gouvern. zu Münſter. 4) Dorothee Henr Wilh., g. 26 Febr. u. † 24 Nov. 767. 5) Chriſtine Caroline Wilhelmine, g. 28 Nov. 768. 1r Gem. Hans Ludwig Ernſt v. Kotze, auf Klein-Oſchersleben im Magdeb., k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts v. Rohr, g. 22 Jun. 761, verm. 17 April 787, † 6 Dec. 789. 2r Gem. Hans Friedr. Carl v. Kotze auf Groß Germersleben, g. 18 Aug. 759, verm. 21 Oct. 790. 6) Georg Ferdinand, g. 1 Apr. 770, † 1 Febr. 789. 7) Ehrengard Friderike Charlotte, g. 31 Oct. 771. 8) Gebhard Friedr. Ferdinand, g. u. † 773. 9) Werner Aug. Phil., g. u. † 774. 10) Carl Werner Achaz, g. 12 Merz 776, ſtand als k. preuß. Sec. Ltn. bei dem Leib Cür. Rgt, erhielt 804 als Rittmſtr den geſuchten Abſchied; Electus zu Halberſtadt, u. Joh. O. R. 11) Henriette Louiſe Auguſte, g.

1 Aug. 777. 12) Louise Helene, g. 13 Aug. 779. 13) Carl Wilhelm, g. 24 Oct. 780, k. preuß. Sec Ltn. bey dem Cür. Rgt. v. Reitzenstein (steht zu Seehausen) u. Joh. O. R.

Geschwister: siehe Eltern in den beiden vorigen Häusern, u. Vatersgeschwister in dem folgenden!

Eltern: Adolph Friedrich, g. 685, † 741 ꝛc., siehe Großeltern in dem folgenden Hause.

d) Das Haus Klosterrode (bey Sangerhausen in Thüring).

Graf: Friedrich Albrecht, g. 18 Jun. 772, Hr auf Klosterrode u. Blankenheim, churſächſ. Kmrhr u. bev. Miniſter (im J. 1800 am k. dän.) von 801–4 am kaiſ. ruſſ. Hofe; des Joh. Malth. O. R.

Schweſter: Johanne Friderike Louise, g. 27 Aug. 773. Gem. Detlev Gr. v. Einſiedel auf Rückenberg, churſächſ. Kmrhr u. Geh. Finanz-R., verm. 10 Oct. 1800.

Eltern: Albrecht Ludwig, g. 4 Apr. 741, Hr auf Klosterrode ꝛc, churſächſ. Kammerhr und geh. Kammer-R., † zu Klosterrode 5 Jul. 784. Gem. Auguſte Friderike Magdal., des churſächſ. Landvogts in der Ober-Lauſitz u. Conferenz-Miniſters Hieron. Friedr. v. Stammer T., g. 3 Jun. 751, verm. 29 Jul. 771, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Friedr. Wilhelm, g. 22 Jan. u. † 27 Febr. 720. 2) Anne Eliſabeth, g. 16 Dec. 720, † 12 Dec. 741. Gem. Albr. Wilh. v. Arnim auf Boitzenburg, † 16 Oct. 761. 3) Marg. Louiſe, g. 31 Dec. 731, † 11 Merz 784. Gem. Abrah. Friedr. v. Arnim auf Kröchelndorf, k. preuß. Landr. in der Uckermark, verm. 740, †. 4) Gebhard Werner ꝛc., ſ. Eltern in dem Hauſe Wolfsburg. 5) Carol. Wilhelmine, g. 17 Merz 724, † 782. Gem. Ludw Fhr Schenk v. Winterſtädt auf Holm, k. großbritt. Land R. im Fſth. Zelle, verm. 748, †.... 6) Sophie Friderike Charlotte, g. 17 Merz 725, † 10 Jun. 772. Gem. Georg Ludw. Gr. v. der Schulenburg, ihr Vetter, verm. 23 Jul. 754, † 30 Oct. 774. 7) Mar. Albertine, g. 27 Merz 726, † 9 Jul. 793. Gem. Georg Heinr. v. Arnim auf Werbelow, k. preuß. Feuer-Societäts-Director, verm. 746, † 21 Febr. 793. 8) Friedr. Auguſt ꝛc., ſiehe Eltern in dem obigen Hauſe Betzendorf. 9) Erneſtine Juliane, g. 28 May 730, † 4 Merz 737. 10) Helene Chriſtine, g. 23 Sept. 731, † 13 Dec. 732. 11) Eſtine Amalie, g. 6 Nov. 732, † 9 Apr. 781. Gem. Friedr. Wilh. v. Witzleben auf Wolmerſtedt, Oberhofmeiſter der verw. Hzgin zu Sachſen-Weiſſenfels, verm. 13 Merz 753, † 790. 12) Helene, g. 6 Oct. 734, † 9 Dec. 776. Gem. Emmerich Otto Aug. v. Eſtorf, k. großbrit. Gen. Ltn. der Cav u. Chef eines Drag. Rgts, verm. 28 May 761, † im Nov. 796. 13) Johanne Adelheid, g. 27 Nov. 735, † als W. 11 May 802 zu Celle. Gem. Gotth. Dietr. v. Ende auf Monzig, k. großbritt. u. churbraunſchw geh. R u. Präſid. der Bremen- u. Verdenſchen Collegien zu Stade, verm. 29 May 759, † 14 Oct. 798. 14) Achaz Wilhelm, ſ. das Haus Hornhauſen!

Großeltern: Adolph Friedrich (jüngerer Sohn von Friedrich Achaz, u. Bruder Chriſtian Günthers, ſiehe Großeltern der Hehlenſchen Branche! Er iſt zugleich der Großvater von Carl Friedrich, ſiehe Haus Wolfs-

Digitized by Google

Werner, g. 7 Aug. 797. 3r Ehe: e) Anne Louise, g. 20 Merz 799. f) Benno Levin Werner, g. 18 Dec. 800.

Schwestern: 1) Henriette Anne Elisab., g. 25 May 758, Stiftsd. in Minden. 2) Sophie Carol. Wilh., g. 21 May 761, ist W. Gem. Malthe Friedr. Gr. v. Putbus, k. schwed. Präsid. in Pommern, verm. 1 Sept. 782, † 8 Febr. 787. 3) Charlotte Marg., g. 7 Oct 763, † 6 Merz 764. 4) Louise Friderike, g. 29 May 769, † 7 Jun. 776. 5) Helene Charl. Friderike, g. 13 Dec. 773 (gewes. Stiftsdame in Minden). Gem. Ernst Fr. v. Platen, k. schwed. Maj. und des Schwerdt O.R., verm. 796, leben zu Gransvitz in Schwedisch-Pommern.

Eltern: Friedrich August (ein Bruder v. Gebhard Werner, siehe Eltern des Hauses Wolfsburg, so wie auch v. Achaz Wilhelm, u. v. Albrecht Ludwig; siehe die beiden folgenden Häuser!), g. 25 Sept. 727, Hr auf Betzendorf, Osterwohle ꝛc., k. preuß. Kammerhr, des Joh. O. resid. Commenthur zu Lagow, † 9 Apr. 797. Gem. Henriette Sophie Friderike, des Gr. Levin Friedr. v. der Schulenburg auf Burg- u. Kirchscheidungen T., verm. 9 Jun. 757, † als W. 25 Jun 800.

c) Das Haus Hornhausen ꝛc. (im Halberstädtischen).

Graf: Achaz Wilhelm (ein Bruder v. Gebhard Werner, Friedrich August u. Albrecht Ludwig, siehe die beiden vorigen u. das folg. Haus unter Eltern!), g. 28 May 738, Erbhr auf Dezzel, Ramstedt im Magdeburg, Hr auf Hornhausen im Halberstädt. (welches er 765 verkaufte), auch seit 792 nach Abfindung der Häuser Wolfsburg, Betzendorf u. Klosterrode alleiniger Besitzer v. Delitz (an der Saale), welches ehedem die 4 Häuser der betzendorf. Branche gemeinschaftl. besaßen. Gem. Dorothee Estine Ehrengard, Joach. Ernsts v. Schenk auf Flechtingen T., g. 11 Jun. 741, verm. 12 Nov. 761.

Kinder: 1) Adelheid Louise Frid. Erneſtine, g. 19 Jan. 763. Gem. Herm. Heinr. v. Schuckmann, gewes. k. preuß. Maj. des Leib-Cür. Rgts (quittirte als Obristl.), Erbhr auf Möln im Mecklenburg., g. 23 Jun. 747, verm. 27 Jan. 785. 2) Auguste Albertine, g. 8 Apr. 764, ist W. Gem. Leopold Albr. v. Voß, k. preuß. Major, verm. 9 Jun. 785, geschieden 790, † 2 Jun. 793. 3) Adolph Ernst Ludwig, g. 6 Nov 765, k. preuß. Major des Drag Rgts Nro. 14 oder Wobeser (steht zu Münster) auch Domhr zu Magdeburg, verlobt seit Oct. 1803 mit der einzigen Tochter des preuß Gen. Ltn. v. Blücher, Gouvern. zu Münster. 4) Dorothee Henr Wilh., g. 26 Febr. u. † 24 Nov. 767. 5) Christine Caroline Wilhelmine, g. 28 Nov. 768. 1r Gem. Hans Ludwig Ernst v. Kotze, auf Klein-Oschersleben im Magdeb., k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts v. Rohr, g. 22 Jun. 761, verm. 17 April 787, † 6 Dec. 789. 2r Gem. Hans Friedr. Carl v. Kotze auf Groß Germersleben, g. 18 Aug. 759, verm. 21 Oct. 790. 6) Georg Ferdinand, g. 1 Apr. 770, † 1 Febr. 789. 7) Ehrengard Friderike Charlotte, g. 31 Oct. 771. 8) Gebhard Friedr. Ferdinand, g. u. † 773. 9) Werner Aug. Phil., g. u. † 774. 10) Carl Werner Achaz, g. 12 Merz 776, stand als k. preuß. Sec. Ltn. bei dem Leib Cür. Rgt, erhielt 804 als Rittmstr den gesuchten Abschied; Electus zu Halberstadt, u. Joh. O. R. 11) Henriette Louise Auguste, g.

Digitized by Google

1 Aug. 777. 12) Louise Helene, g. 13 Aug. 779. 13) Carl Wilhelm, g. 24 Oct. 780, k. preuß. Sec Ltn. bey dem Cür. Rgt. v. Reitzenstein (steht zu Seehausen) u. Joh. O. R.

Geschwister: siehe Eltern in den beiden vorigen Häusern, u. Vatersgeschwister in dem folgenden!

Eltern: Adolph Friedrich, g. 685, † 741 ꝛc., siehe Großeltern in dem folgenden Hause.

d) Das Haus Klosterrode (bey Sangerhausen in Thüring).

Graf: Friedrich Albrecht, g. 18 Jun. 772, Hr auf Klosterrode u. Blankenheim, churſächſ. Kmrhr u. bev. Miniſter (im J. 1800 am k. dän.) von 801–4 am kaiſ. ruſſ. Hofe; des Joh. Malth. O. R.

Schweſter: Johanne Friderike Louise, g. 27 Aug. 773. Gem. Detlev Gr. v. Einſiedel auf Rückenberg, churſächſ. Kmrhr u. Geh. Finanz-R., verm. 10 Oct. 1800.

Eltern: Albrecht Ludwig, g. 4 Apr. 741, Hr auf Klosterrode ꝛc, churſächſ. Kammerhr und geh. Kammer-R., † zu Klosterrode 5 Jul. 784. Gem. Auguſte Friderike Magdal., des churſächſ. Landvogts in der Ober-Lauſitz u. Conferenz-Miniſters Hieron. Friedr. v. Stammer T., g. 3 Jun. 751, verm. 29 Jul. 771, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Friedr. Wilhelm, g. 22 Jan. u. † 27 Febr. 720. 2) Anne Eliſabeth, g. 16 Dec. 720, † 12 Dec. 741. Gem. Albr. Wilh. v. Arnim auf Boitzenburg, † 16 Oct. 761. 3) Marg. Louiſe, g. 31 Dec. 731, † 11 Merz 784. Gem. Abrah. Friedr. v. Arnim auf Kröchelndorf, k. preuß. Landr. in der Uckermark, verm. 740, †. 4) Gebhard Werner ꝛc., ſ. Eltern in dem Hauſe Wolfsburg. 5) Carol. Wilhelmine, g. 17 Merz 724, † 782. Gem. Ludw Fhr Schenk v. Winterſtädt auf Holm, k. großbritt. Land R im Fſtth. Zelle, verm. 748, †.... 6) Sophie Friderike Charlotte, g. 17 Merz 725, † 10 Jun. 772. Gem. Georg Ludw. Gr. v. der Schulenburg, ihr Vetter, verm. 23 Jul. 754, † 30 Oct. 774. 7) Mar. Albertine, g. 27 Merz 726, † 9 Jul. 793. Gem. Georg Heinr. v. Arnim auf Werbelow, k. preuß. Feuer-Societäts-Director, verm. 746, † 21 Febr. 793. 8) Friedr. Auguſt ꝛc., ſiehe Eltern in dem obigen Hauſe Betzendorf. 9) Erneſtine Juliane, g. 28 May 730, † 4 Merz 737. 10) Helene Chriſtine, g. 23 Sept. 731, † 13 Dec. 732. 11) Eſtine Amalie, g. 6 Nov. 732, † 9 Apr. 781. Gem. Friedr. Wilh. v. Witzleben auf Wolmerſtedt, Oberhofmeiſter der verw. Hzgin zu Sachſen-Weiſſenfels, verm. 13 Merz 753, † 790. 12) Helene, g. 6 Oct. 734, † 9 Dec. 776. Gem. Emmerich Otto Aug. v. Eſtorf, k. großbrit. Gen. Ltn. der Cav u. Chef eines Drag. Rgts, verm. 28 May 761, † im Nov. 796. 13) Johanne Adelheid, g. 27 Nov. 735, † als W. 11 May 802 zu Celle. Gem. Gotth. Dietr. v. Ende auf Monzig, k. großbritt. u. churbraunſchw geh. R u. Präſid. der Bremen- u. Verdenſchen Collegien zu Stade, verm. 29 May 759, † 14 Oct. 798. 14) Achaz Wilhelm, ſ. das Haus Hornhauſen!

Großeltern: Adolph Friedrich (jüngerer Sohn von Friedrich Achaz, u. Bruder Chriſtian Günthers, ſiehe Großeltern der Hohlenſchen Branche! Er iſt zugleich der Großvater von Carl Friedrich, ſiehe Haus Wolfs-

Digitized by Google

burg, wie auch von Adolph Friedrich, ſiehe Haus Betzendorf, u. Vater von Achaz Wilhelm, ſiehe das Haus Hornhauſen!), g. 5 Dec. 685, Reichsgraf 728, k. preuß. Gen. Ltn. der Cav. u. Chef eines Drag. Rgts des ſchw. Adler O. R., † 10 Apr. 741 (ward bey Molwitz erſchoſſen). Gem. Anne Adelheid Cathar., des hzl. braunſchweig. Schatzraths Gebhard Werners von Bartensleben auf Wolfsburg T., die Lezte ihres Geſchlechts und Erbin der Wolfsburgiſchen Güter, g. 20 Oct. 699, verm. 15 Sept. 718, † 18 Apr. 756.

B) Jüngere Special Linie zu Angern und Altenhauſen.

Stifter dieſer Linie iſt des obenerwähnten Buſſe's Bruder Matthias I. Ritter, † 1489. Sein Enkel Matthias II. († 1542) hatte mehrere Söhne, wovon der ältere, a) Jacob, kaiſerl. Feldhauptmann oder Feldmarſchall († 1576 zu Magdeburg ohne Erben) nebſt ſeinen Brüdern b) Alexander (Hierosolymitanus genannt), Maltheſer-Ritter, der 1568 in den Niederlanden in einem Treffen blieb, und c) Daniel († 1594), der dieſe Nebenlinie weiter fortgepflanzt hat, von Kaiſer Ferdinand I. 1563 in den Rſreiherrnſtand erhoben wurde. Daniels älterer Sohn Matthias III. († 1656) hatte nebſt mehreren Kindern die Söhne a) Heinrich († 1691), von welchem die ältere Branche, und b) Guſtav Adolph († auch 1691), von welchem die jüngere Branche dieſer Special-Linie entſproſſen iſt.

1) Die ältere von Heinrich entſproſſene Branche.

Begreift gegenwärtig die Häuſer a) Burgſcheidungen, b) Angern, c) Rehnert und d) Crüſſau unter ſich, welches leztere, da es noch im freiherrlichen Stande iſt, hier übergangen wird.

a) Das Haus Burgſcheidungen (in Thüringen).
(welches das Haus Baumersrode mit unter ſich begreift.)

Graf: Moritz Levin Friedrich, g. 2 Jan. 774, churſächſ. Kammerhr, folgte am 20 Merz 801 ſeinem Vater als Majoratshr auf Burg- und Kirchſcheidungen, acquirirte im J. 803 das Rittergut Breederode, wohnt zu Burgſcheidungen. Gem. Anne Charl. Ferdinande, des ruſſ. kaiſ. w. geh. R. u. Geſandten zu Regensburg, Ferd. Achaz v. der Aſſeburg auf Falkenſtein einz. T., verm. 5 May 799 zu Meißdorf.

Kinder: a) Anne, g. zu Braunſchweig 19 Jun. 800. b) Levin Friedrich, g. zu Meißdorf 4 Sept. 801. c) Ferdinand u. d) Moritz, g. als Zwillinge 4 Dec. 802 zu Burgſcheidungen; erſterer † 9, und lezterer 11 Dec. e. a.

Geſchwiſter: 1) Caroline Juliane Eug. Mariane, g. 10 Oct. 771. Gem. Georg Victor Ernſt v. Buttlar, auf Elbersberg, Elben und Kirchberg, churheſſ. Kammerhr, verm. 18 Jun. 1801. 2) Louiſe Wilhelmine, g. 15 Dec. 772. Gem. Sebaſt. Friedr. Gr. v. Wallwitz, verm. 22 May 768. 3) Carl Adolph, g. 4 Apr. 775, † 4 Jun. 780. 4) Mathe Alexander, g. 28 Dec. 776. 5) Ludwig Auguſt, g. 8 Dec. 777 (Leztere beide haben von ihrem Vater das Rittergut Klein-Liebenau gemeinſchaftlich geerbet).

Eltern: Levin Friedrich, g. 23 Jun. 738, geweſ. Majoratshr auf Burg- u. Kirchſcheidungen, churſächſ. geh. R. u. Kammerhr, wird nebſt ſeinem Bruder 7 Aug. 786 in den r. Rs Grafenſtand erhoben, † 20 Merz 1801. Gem. Mariane Wilh., des Gr. Friedr. Carl von Boſe, aus dem Hauſe Retſchkau T., verm. 15 Jan. 771, iſt W.

Digitized by Google

Vatersgeſchwiſter: 1) Henriette Sophie Friderike, g. 1 Jan. 736, † als W. 25 Jun. 800. Gem. Friedr. Aug. Gr. v. der Schulenburg auf Betzendorf, verm. 9 Jun. 757, † 9 Apr. 797. 2) Joh. Wilhelmine, g. 11 Jun. 737, † als W. zu Neukirch 21 Apr. 796. Gem. Joh. Georg Fhr v. Taube auf Neukirch, verm. 3 Jul. 755, † 1 Sept. 777. 3) Heinrich Moritz auf Baumersrode, g. 22 Nov. 739, churſächſ. Kammerhr u. geweſ. Amtshptm. des thüring. Kreiſes; erbt 803, von ſeinem Oncle, dem Land Kmr R. v. Heßler die beiden Rittergüter Witzenburg u. Weiſſenſchirmbach, als ein Fidei-Commiß, nimmt für ſich und die künftigen Beſitzer dieſer Güter den Namen: Gr. v. der Schulenburg, genannt v. Heßler, an. Gem. Erdmuth Henriette, des Gr. Heinr. v. Bünau, aus dem Hauſe Seuſelitz T., verm. 6 Merz 783.

Kinder: a) Friedrich Heinr. Moritz, g. 5 Dec. 783. b) Mar. Eliſabeth Erdm., g. 8 Jun. 785. Gem. Chriſtian Gottlieb Gr. v. Hohenthal, auf Hohenprießnitz, Gruna u. Prieſtäblich, verm. 12 Febr. 804. c) Albert Ludw. Levin, g. 11 Dec. 786. d) Carl Rud., g. 2 Jan. 788. e) Agnes Carol. Erneſt. Louiſe, g. 18 Apr. 789. f) Louiſe Henr. Sophie, g. 5 Aug. 790. g) Eduard Auguſt, g. 27 Febr. 794.

Eltern: Levin Friedrich (ein Bruders-Enkel Joachim Ludolphs, ſiehe Großeltern im Hauſe Kehnert!), g. 23 Aug. 708, erbte 730 das Majorat Burg- u. Kirchſcheidungen, † 27 Dec. 739. Gem. Henriette Eliſabeth, des churſächſ. geh. Raths Joh. Moritz v. Heßler, a. d. Hauſe Witzenburg T., g. 24 Jul. 717, verm. 14 May 733, † 6 Dec. 739.

Großeltern: ſiehe folgende Linie: **Eltern.**

b) Das Haus Angern (im Hzth. Magdeburg).

Graf: Friedrich Chriſtoph Daniel, g. 9 Febr. 769, heut. Majoratshr auf Angern, Angern-Vergunſt, Wentrof u. Bulitz, des Joh. O. R. ſeit 804 k. preuß. Kr. u. Dom. R. bey der Kammer zu Magdeburg (quitt. 802 als Land R. u. war ſeitdem Kreis-Feuerſocietäts-Director in Magdeburg.) Gem. Henriette Chriſtiane Charl. Rohtt v. Holzſchwang, des Fhrn Hans Chriſtian Aug. v. Rohtt-Holſchwang, auf Koeckte, Oſthe-ren, Langenſalzwedel u. Sanne in der Altmark, dann Holzſchwang und Unterkirchberg in Schwaben (g. 20 May 732, † 18 Dec. 797) Tochter, g. 23 May 778, verm. 27 Febr. 803.

Tochter: Wilhelmine Albertine Pauline Eleon. Joh. Cora, g. 17 Jan. 1804.

Geſchwiſter: 1) Louiſe Henr. Frider. Sophie, g. 3 Jan. 767, geweſ. Canoniſſin v. Quernheim. Gem. Wilh. Georg Ludw. Fhr von Grabowsky, k. preuß. Major im Inf. Rgt. v. Schladen, oder Nr. 41, zu Minden, verm. 6 Merz 799. 2) Alexander Heinr. Hartw., g. 3 Jul. 770, k. preuß. geh. Ober-Rechnungs R. zu Berlin (zuvor Kriegs- u. Dom. R. zu Bialyſtock). Gem. Charlotte Chriſtiane Sophie, des Deichhauptm. der Priegnitz Georg Otto Fhrn v. Jagow (g. 19 Dec. 742), Ritters des Joh. Malth. O., Erbhrn auf Rückſtedt, Lenzerwiſch, Dallmin und Fackenfelde Tochter, g. 22 Febr. 781, verm. 6 Oct. 802; wovon

Tochter: Louiſe Charl. Caroline, g. 11 Dec. 803.

3) Marie Thereſie Louiſe Carol., g. 21 Nov. 772, Canon. zu Levern,

Digitized by Google

4) Amalie Eſtine Charlotte Wilh., g. 17 Aug. 774, Canoniſſ. zu Minden. 5) Joſeph Ferdinand Achaz Adolph, g. 1 Jun. 775, k. preuß. Rittmeiſter bey der Garde du Corps (ſteht zu Potsdam) u. Joh. O. R. 6) Albertine Eleonore Juliane Theoph., g. 16 Febr. 778, gew. Canoniſſ. zu Cappeln. Gem. Chriſtian Friedr., mitreg. Gr. zu Caſtell-Remlingen, verm. 21 Apr. 797, geſchieden 803. 7) Charlotte Caroline Dorothee Ulr., g. 26 Merz 782, Canoniſſ. zu Minden. 8) Auguſte Albert. Wilh. Eliſab., g. 29 May 786, † 15 Apr. 791.

Eltern: Alexander Friedrich Eſtoph, g. 5 Aug. 720 (ein Oncle Levin Friedrichs, ſiehe Eltern im H. Burgſcheidungen), war Majoratsh. r auf Angern ꝛc., quittirte als k. k. Obr. der Cav., wurde 753 in den Rs Grafenſtand erhoben, † 19 Sept. 1801. Gem. Louiſe Eleonore, des k. preuß. Staats-Miniſters Levin Friedr. v. Bismark T., g. 20 Jul. 746, verm. 3 Sept. 764, † als W. 31 Jan. 803.

Großeltern: Heinrich Hartwig, g. 23 Sept. 677 (ein Bruderſohn Joachim Ludolphs, ſiehe Großeltern im Hauſe Kehnert und älterer Bruder des am 21 Nov. 763 verſtorb. k. ſardin. Gen. der Inf. Eſtophs Daniels, Stifters des Majorats Angern), † 17 Jun. 734. Gem. Cathar. Sophie v. Treskow zu Nigrip, g. 1 May 688, † 22 Merz 742.

c) Das Haus Kehnert (an der Elbe).

Deſſen jetziger Chef am 2 Oct. 786 bey der Krönung Friedr. Wilhelms II. K. v. Preußen, in den Grafenſtand erhoben wurde, u. 1803 für ſeine Dienſte als Huldigungs-Commiſſär in den neuen Landen das Kloſter Ringelheim im Heidesheim. von dem jetzigen Könige erhielt).

Graf: Friedrich Wilhelm, g. 22 Nov. 742, Hr des Amtes Erdeborn u. der Hrſch. Ringelheim, Erbküchenmeiſter der Churmark Brandenburg, erwählter Senior u. Lehensträger des ganzen Geſchlechts, k. preuß. w. Gen. der Cav. (u. reſign. Präſid. des Ober-Kriegscollegii), w. geh. Etats- u. Cab. Miniſter, General Controlleur der Finanzen u. General-Poſtmeiſter, des ſchw. u. rothen auch des franz goldn. Adl. O. R., tritt die Kehnertſchen Güter 1804 an ſeinen Sohn ab. 1te Gem. Dorothe Louiſe, Hans Eſtophs v. Borſtel auf Groß-Schwarzloſen T., g. 18 Merz 746, verm. 22 Aug. 766, † 14 May 767. 2te Gem. Charlotte Philippine, Caſp. Joach. v. Klitzing auf Demmertin T., g. 23 Jul. 752, verm. 4 Jun. 768, † 3 Jan. 772. 3te Gem. Sophie Helene Wilhelmine, Eſtoph Dietr. v. Arnſtädt auf Erdenborn u. Sidonie Helene v. Stedern aus Emersleben T., g. 16 Sept. 755, verm. 12 Sept. 773, † 10 Jan. 802.

Kinder: 1) Louiſe Friderike, g. 10 May 767, (geweſ. Hofdame der Königin v. Preußen, Gem. Friedrichs II.). Gem. Friedr. Aug. Carl Leop. Gr. v. Schwerin auf Wendiſch-Willmersdorf, verm. 3 Oct. 785. 2) Wilhelmine (Helene), g. 24 Jan. 775, Canon. zu Minden, † 18 Apr. 794. 3) Werner Friedr. Achaz, g. 17 Apr. 778, k. preuß. Rittmeiſter v. d. Armee, Hr auf Kehnert, Uetz ꝛc., des Joh. Matthes. O. R. † 5 Aug. 804 zu Kehnert. Gem. Emilie Amalgunde, des preuß. Staats-miniſt. Ferd. Ludolphs v. Angern älteſte T., g. 26 Aug. 787, verm. 8 Merz 804, † als W. 17 Dec. 804 zu Berlin. 4) Friderike Caroline, g. 6 May 779. Gem. Ludw. Franz Fſt. v. Hatzfeld-Wildenburg-Schönſtein, verm. 1 Dec. 799.

Digitized by Google

Geschwister: 1) Werner, g. 19 Jan. 751, † 18 Jun. 772. 2) Mar. Louise Sophie, g. 10 Dec. 738, ist W., lebt in Weimar. Gem. Rud. Otto Ludw. v. Pfuhl, Hr auf Ober-Amt Eisleben, Wimmelburg und Polleben, g. 3 Nov. 733, verm. 15 Dec. 759, † 785. 3) Wilhelmine Charl., g. 19 Merz 746, † zu Naumburg an der Saale 22 Oct. 795 als W. Gem. Ferdin. v. Uechtritz, churſächſ. Hptm., g. 14 Aug. 743, verm. 26 Merz 774, † 3 Apr. 782.

Eltern: Friedrich Wilhelm, Fhr auf Kehnert, Uetz, g. zu Uetz 10 Oct. 710, k. preuß. Hptm., † 5 Febr. 752. Gem. Juliane Louise v. Sydow, g. 4 Jun. 719, verm. 736, † 24 Aug 775.

Großeltern: Joach Ludolph, Fhr, k. preuß. geh. R., g. zu Angern 664, † 740. Gem. Mar. Cäcil. v. Schwarzenberg, g. 670, verm. 693, † 742.

2) Jüngere von Gustav Adolph abſteigende Branche, begreift die Häuſer a) Blumberg, welches 1786 die gräfl. Würde erlangte; b) Emden, c) Altenhausen u. d) Bodendorf, deren jetzige Chefs, die 3 Gebrüder, Fhrn v. d. Schulenburg, von König Friedrich Wilhelm III. an deſſen Huldigungstage, nämlich am 6 Jul. 1798 in den preuß. Grafenſtand erhoben wurden, und e) das Haus Altendorf, welches, weil es noch im freyherrl. Stande iſt, hier übergangen wird.

a) Das Haus Blumberg (in der Mark, bey Berlin).

Graf: Cſtian Alexander Albr. Carl, g. 25 Oct. 773, auf Blumberg, Eiche u. Helmsdorf, quittirte 1800 als k. preuß. Premier-Ltn. u. Adj. bei dem Fſt. v. Hohenlohe, des preuß. pour le merite-O. R. Gem. Henriette Auguſte, des churſächſ. Hptm. (außer Dienſten) Friedr. Rud. v. Ziegler u. Klipphauſen, Hrn auf Preilitz, Cannewitz, Ober- und Mittel-Kunewalde u. Klein-Bautzen, und Frid. Auguſtens, geb. Freyin v. Schlieben (welche ſeit 793 in 2r Ehe mit dem churſächſ. Landeshptm. der Ober-Lauſitz, Gr. v. Lüttichau, verm. iſt) T., g. 4 May 780, verm. 25 Nov. 1800.

Kind: Alexander Eduard, g. 22 Aug. 803, zu Trampe (bey Neuſtadt-Eberswalde).

Eltern: Alexander Friedr. Georg, g. 21 Febr. 745, Hr auf Blumberg u. Habichthorſt, k. preuß. w. geh. Staats- u. dirigir. Miniſter bei dem General Directorio, ward 2 Oct. 786 bey der Krönung Friedrich Wilhelms II. Kön. v. Preußen, in den Grafenſt. erhoben, † 16 May 790. Gem. Eliſabeth Amal. Charlotte, des Gr. Carl Wilh. v. Finkenſtein, k. preuß. Cabin. Miniſters älteſte T., g. 17 Aug. 749, verm. 9 Oct. 772, iſt W., lebt zu Blumberg.

Großeltern: Friedr. Wilhelm auf Blumberg, Altenhauſen ꝛc., g. 18 Oct. 699, † 1 Merz 764. Gem. Cſtiane Albert., aus der ſchwed. Familie v. Klinkowſtröm, g. 3 May 725, war Obriſthofmeiſterin der Prinzeſſin Heinrich v. Preußen, † als W. zu Berlin 21 Febr. 1801.

Großvaters Bruder: Georg Ernſt auf Altendorf u. Bosbeck, g. 31 Oct. 714, † 23 Jan. 765. Gem. Doroth. Freyin v. der Schulenburg, a. d. Hauſe Bodendorf, † 26 Jun. 776. Deren Freyherrl. Nachkommen blühen im Bremiſchen.

b) Das Haus Emden.

Graf: Philipp Ernſt Alexander, g. 27 Jan. 762, Hr auf Emden,

Mitglied des weitern Ausſchuſſes der Magdeburg. Landſtände; quittirte 788 als Cornet des Gr. Kalkreuth. Cür. Rgts die preuß. Kriegesdienſte, wurde 798 mit ſeinen Brüdern Aug. Carl Jac. auf Altenhauſen und Leopold Eſtian Wilh. Joh. auf Bodendorf in den preuß. Grafenſtand erhoben. Gem. Erneſtine Friderike Caroline, des k. preuß. Landraths u. Feuer-Societäts-Directors Gebhards von Alvensleben, Hrn auf Eichenbarleben u. Schochwitz, u. Joh. Carol. Eſtianens v. Alvensleben a. d. H. Calbe T., g. 18 Jun. 766, verm. 31 Jul. 789.

Kinder: a) Gebhard Alexander Wilh. Albert, g. 2 Jun. 790, immatriculirt im Dom-Capitul zu Magdeburg 5 Apr. 791, des Joh. O. R., expect. auf die Commende Gorgaſt 2 Jul. 803. b) Eduard Ernſt Friedr. Carl, g. 9 Jan. 792, beim Dom-Capit. zu Magdeburg, eingeſchr. 22 Sept. 794. c) Ehrengard Caroline Wilhelmine Frider., g. 17 Jun. u. † 2 Oct. 793. d) Ludw. Carl Otto Hermann, g. 4 Dec. 794, immatric. beim Domcap. zu Magdeburg 24 Merz 1800. e) Hermine, g. 21 Apr. 796. f) Armgard, g. 12 Jan. 799.

Geſchwiſter: 1) Dorothee Ehrengard Charl., g. 5 und † 17 Aug. 758. 2) Auguſte Erneſtine Eliſab., g. 18 Nov. 760. Gem. Gebh. Ant. v. Krosigk, auf Hohen-Erxleben, Rathmansdorf u. Ellingen, fürſtl. anhalt. Geſamt-R., verm. 6 Sept. 780. 3) Auguſt Carl Jac., ſ. im folg. das Haus Altenhauſen. 4) Henriette Charl. Friderike Ehrengard, g. 24 May 765, † 28 Sept. 1800. 1r Gem. Cſtoph Ludw. v. Fuchs, k. preuß. Hptm., † 12 Oct. 785. 2r Gem. Carl Fr. v. Hirſchfeldt, k. preuß. Gen. Maj. u. Command. des 1n Bataillons Leib-Garde. 5) Ehregott Bertha Sophie Erneſtine, g. 5 Sept. 767, immatric. beim Stifte zu Marienborn. 6) Leopold Eſtian Wilh. Joſ., ſ. im folg. das Haus Bodendorf! 7) Charlotte Adriane Carol. Amalie, g. 23 Apr. 771, † als W. zu Volkersheim im Braunſchw. 21 Jan. 805. Gem. Theod. Alb. Fr. E. v. Cramm auf Volkersheim, hzl. braunſchw. Landdroſt, verm. 28 May 790, † 18 Sept. 1800. 8) Henriette Doroth. Louiſe Frider., g. 5 Aug. 773, † 15 Jul. 775. 9) Wilhelmine Eleonore Joh. Helene, g. 11 u. † 19 Oct. 775.

Eltern: Alexander Jacob Fhr v. d. Schulenburg, auf Emden, Altenhauſen, Ivenrode, u. Hohen-Warsleben, k. großbritt. u. churhannövr. Gen. Maj. und Chef eines Inf. Rgts, g. 2 Merz 710, † 23 Oct. 775. Gem. Ehrengard Mar. Sophie, des Fhrn Georg Ernſt v. der Schulenburg auf Altendorf u. Bosbeck, k. großbritt. u. churhannövr. Hauptmanns u. Suſannen Doroth. Freyin v. d. Schulenburg, a. d. H. Bodendorf T., verm. 30 Sept. 757, † als W. 6 Dec. 786.

Vatersgeſchwiſter 1r Ehe: 1) Sophie Dorothee, g. 8 Oct. 706, † 19 Jul. 740. Gem. Otto Wilke v. Münchhauſen auf Leitskau, verm. 724, †. 2) Auguſte Ehreng., g. 707, † 9 Jan. 745. Gem. Georg Phil. v. Veltheim, k. preuß. Land-R. auf Sandersleben u. Alvensleben, verm. 731. 3) Eſtiane Eliſab., g. 21 Sept. 708, † eod. a. – **2r Ehe:** 4) Sophie Charl. Ludov. Wilh., g. 714, † 18 Jan. 789. Gem. Ph. Adolph v. Münchhauſen auf Leitskau, k. großbritt. u. churhannövr. geh. Staats-

Mini-

Minister, verm. 11 Oct. 738, †... 5) August Schönberg, g. 15 Aug. 716, † 15 Merz 772. 6) Carl Friedr., g. 15 May 721, † 7..2.

Großeltern: August Fhr v. der Schulenburg auf Altenhausen u. Ivenrode, k. großbritt. u. churhannövr. Hptm., g 23 May 6 2. † 15 Aug. 722. 1te Gem. Cathar. Elisab. v. Schenk, a. d. H. Flechtingen, Jac. v. Schenk auf Flechtingen u. Doroth. Elisab. v. Kisleben T., g. 2. Nov. 6 8, verm. 8 Febr. 7..5, † 21 Aug. 720. 2te Gem. Louise Elisab. v. Spiegel, Werner Schönbergs Spiegel v. u. zu Pickelsheim u. Charl. Elisab. v. Spiegel zum Diesenberg T., verm..., † 28 Sept. 722.

c) Das Haus Altenhausen.

Graf: August Carl Jacob, g. 12 Jan. 764, Hr auf Altenhausen, Ivenrode u. Funkenhagen, quittirte 780 die preuß. Kriegsd. als Cornet des Schulenburg. Husar. Rgts), wurde mit seinen Brüdern Philipp Ernst Alexander, u. Leopold Cstian Wilh. Joh. in den preuß. Grafenstand erhoben 6 Jul. 798. 1te Gem. Friderike Wilh. Dorothee, des k. preuß. Hptm. Cstian Wilh. v. Kleist auf Carschnitz, u. Mr. v. Krüsecke T., g. 768, verm. 24 Aug. 786, † 13 Aug. 788. 2te Gem. Mar. Louise von Kleist a. d. H. Carschnitz (der vor. Gem. Schwester), g. 6 Jul. 772, verm. 23 Nov. 792.

Kinder 1r Ehe: 1) Ehrengard, g. 29 Jul. 788, † 23 Aug. 792. 2r Ehe: 2) Gustav Adolph Matthias Alex., g. 30 Dec. 793. 3) Friderike Wilh. Louise, g. 24 Jan. 795. 4) Carl Ludwig, g. 20 Jan. 799. 5) Wilhelm Leopold, g. 17 Sept. 801.

Geschwister, Eltern und Großeltern, siehe oben bei dem Hause Emden!

d) Das Haus Bodendorf.

Graf: Leopold Cstian Wilh. Joh., g. 10 Apr. 769, Hr auf Bodendorf ꝛc., seit 1803 k. preuß. Land R. im Magdeburg. (quittirte 798 als Ltn. des Inf. Rgts Hz v. Braunschweig die preuß. Kriegsd.), wurde mit seinen Brüdern Phil. Ernst Alex. u. Aug Carl Jac. in den preuß. Grafenstand erhoben 6 Jul. 798. Gem. Ernestine Marie Cstiane Philippine, des Fhrn Philipp d'Orville v. Löwenklau auf Grüningen, k. preuß. Kammerhrn u. Geh. Raths, u. Amaliens v. d. Schulenburg a. d. H. Schochwitz T., g. 19 Febr. 774, verm. 20 Jun. 791.

Kinder: 1) Amalie, g. 7 Jul. 792. 2) Adolph Leopold, g. 6 Oct. 793. 3) Mathilde, g. 10 May, u. † 24 Jun. 796. 4) Otto Carl Friedr., g. 18 Jul. 797. 5) Agnes Ida Mar. Carol., g. 14 Dec. 799. 6) Theodor Friedr. Aug., g. 7 Nov. 801.

Geschwister, Eltern und Großeltern, siehe oben bei dem Hause Emden!

II. Schwarze, oder jüngere Hauptlinie.

Diese begreift die 2 gräfl. Linien A) zu Apenburg bey Arendsee in der Altmark und B) zu Lieberose in der Niederlausitz unter sich.

A) Die Linie zu Apenburg (bey Salzwedel).

Graf: Werner, g. 7 Apr. 736, dän. Lehnsgraf auf Seegard u. Ahrentofft seit 786, erbt 1803 die Güter seines verstorb. ältern Bruders, Apenburg, Winterfeld u. s. w., k. dän. Kammerhr, Hr der

Probſtey zu Salzwedel, des Dannebr. O. R., auch vormal. gew. Miniſt. am churſächſ. Hofe bis 768, lebt in Salzwedel Gem. Joh. Marie von Meyer, des dän. Gen. Maj. Malleville geſch. Gem., verm. im Aug. 781.

Bruder: Wolfgang Dietrich, g. 7 Jul. 731, Erbhr auf Apenburg u. Winterfeld in der Alten Mark, auch auf Betzendorf u. Rittleben, k. dän. Lehensgraf, Gen. Ltn. der Cav. u. Kammerhr. des Dannebr. O. R., wurde in Reichsgrafenſtand erhoben 790, † 4 Febr. 803. 1te Gem. Marg. Charlotte, des k. dän. Conferenz-R., Jvres v. Roſenkranz T., u. Friedr. Cſtian v. Pleſſen, k. dän. Kammerj. W., g. 3 Aug. 728, verm. 28 Apr. 757, de l'Union parf. O. D., † 5 Oct. 786 zu Fridericia. 2te Gem. Maxim. Wilhelmine, des k. dän. Gen. Maj. Fhrn v. Hartshauſen T., g. 9 Jun. 754, verm. 788, iſt W.

Eltern: Werner, g. 3 Jul. 679, Dän. Gr. 731, des Eleph. O. R., k. dän. Gen. FM., geh. R., u. Obr. Kriegs-Secr. bei dem Land-Etat, vormal. Geſ. in Frankreich, † 7 Sept. 755 zu Kopenhagen. Gem. Anna Margar. v. Brockdorf, verw. v. Thienen, verm. 722, de l'Union parf. O. D., † im Febr. 775 zu Schleßwig.

Großeltern: Dietr. Hermann, zu Apenburg, g. 10 Merz 638, churbrandenburg. Kriegs-Commiſſ. u. Direct. der Altmärk. Ritterſchaft, † 9 Dec. 693. Gem. Amalie, des Fhrn Achaz von der Schulenburg auf Lieberoſa T., g. 24 Oct. 643, verm. 27 Oct. 661, † 3 Jan. 713.

B) Die Linie zu Liberoſa.

Die vormal. Linie zu Lieberoſa erloſch mit dem Gr. Georg Ant. 6 Dec. 1778 in männl. Erben, und es erfolgte ein Rechtsſtreit über die Erbfolge in der Herrſch. Lieberoſa, welcher durch Schließung eines Vergleichs gehoben ward, und wodurch die jetzige neue Linie zu Lieberoſa aus dem Hauſe Tuchheim entſtanden iſt.

Graf: Dietrich Ernſt Otto Albrecht, g. 17 Jun. 756, auf Tuchheim, Kl. Tuchheim, Wülpen u. Königsrode im Magdeb. ſeit 782, quittirte 778 als preuß. Ltn der Inf., des Joh. O. R. ſeit 795, ward 790 unter dem churſächſ. Reichsvicariate in den Rs. Grafenſtand erhoben, erbte 791 nach dem Tode ſeines Oheims Gr. Joh. Heinr. die Herrſch. Lieberoſa ꝛc., kauft 794 Oderwitz im Leipziger Kreiſe und 797 Mochlitz in der Niederlauſitz, welches letztere nun mit dem Majorat v Lieberoſa verbunden iſt, trat 1800 Tuchheim und die Magdeburg. Güter ſeinem Bruder Friedrich ab (wohnt zu Lieberoſa). Gem. Lucia Antonie, des k. preuß. Majors Magnus v. Wedell auf Graſſee und Roßberg T., g. 29 Apr. 755, verm. 19 Dec. 782.

Geſchwiſter (ſo im Adelſtande verblieben): a) Sophie Helene Charlotte, g. 19 Jan. 760, † 26 Nov. 1800. Gem. Georg Cſtian Ludw. v. Meyerink, k. preuß. Obr. u. Comd. des Rgts Gr. v. Kunheim. b) Friedrich Ferd. Bernh. Achaz v. d. Schulenburg, g. 20 Jan. 772, quitt. 799 als k. preuß. Ltn. des Huſ. Rgts Blücher, des pour le Merite-O. R., erhält 1800 durch Abtretung von ſeinem Bruder die Güter Tuchheim, Wülpen u. Königsrode im Magdeburg. (wohnt zu Tuchheim). Gem. Auguſte a. d. Winkel, des churſächſ. Kammerj. Bodo aus dem Winkel T., u. des 798 verſtorb. churſächſ. Landjägermeiſters v. Lattorf auf Kliken W., verm. 26 Sept. 1800.

Digitized by Google

Kinder: 1) Friedrich Albrecht, g. 14 Jul. 1801. 2) Auguste Adolphine, g. 1 May 803. 3) ein Sohn, g. 23 Sept. 804.

Eltern: Achaz Albrecht Ludw., g. 13 May 713, k. preuß. Obristl., Hr auf Tuchheim ꝛc., † 10 May 778. Gem. Anne Elisab. Charl., des k. poln. u. churſächſ. Obristl. Ernſts v. Mirbach T., g. 23 Febr. 732, verm. 10 Nov. 754, iſt W.

Vatersbruder: Johann Heinrich, g. 711, k. dän. Gen. Ltn. u. Dannebr. O. R., erhielt den Beſitz der Majoratshrſch. Lieberoſa u. Lamsfeld wie auch Zikadel, Trebitz u. der Zickauiſchen Güter in der Niederlauſitz, ward 30 May 787 in den Däniſchen, u. 7 Aug. 790 unterm churſächſ. Rsvicariat in den Rsgrafenſtand erhoben, † 13 May 791. Gem. Frider. Louiſe, des Gr. Adam Eſtophs v. Knuth T., u. des Baron Wilh. v. Güldecron W., g. 16 Jan. 720, † 23 Febr. 793.

Großeltern: Levin Dietrich v. d. Schulenburg, Erbherr auf Tuchheim ꝛc., k. preuß. Hof- u. Legat. R., g. 9 Nov. 676, † 10 Sept. 743. Gem. Cath. Sophie, Joh. Heinr. von der Aſſeburg auf Falkenſtein T., g. 26 Aug. 686, † 4 Oct. 780.

Schwerin.

Ein altes, vormals freiherrliches, nun gräfliches Geſchlecht, reformirter Religion. Es ſtammt urſprünglich aus Pommern, daher ſich auch einige Zweige deſſelben in Schweden anſäßig gemacht haben. Die mehreſten Linien blühen aber in Preußen, Pommern und der Mark Brandenburg. Gegenwärtig theilet es ſich in 6 Häuſer.

1) Das Haus Walsleben,

welches die reichsgräfl. Würde ſeit 11 Sept. 1700 wie auch das Erbkämmerer-Amt der Chur-Mark Brandenburg beſitzt. Das folgende Haus Wolfshagen iſt ein Seitenaſt deſſelben. — Walsleben liegt im Ruppiniſchen Kreiſe der Churmark.

Graf: Ludwig Gottfr. Leop., g. 18 Sept. 756, Rsgr. zu Schwerin, der Chur u. Mark Brandenburg Erbkämmerer, Majoratsbeſitzer der Hrſch. Wildenhof u. Stadt Landsburg in Oſtpreußen u. der Güter Walsleben u. Caterbow in der Mittelmark, wurde als Erbkämmer. der Chur u. Mark Brandenburg beliehen 5 Febr. 797. Gem. Caroline, des Gr. Döring Wilh. v. Krockow auf Katz T., g. 2 Sept. 769, verm. 19 Aug. 795.

Sohn: Otto Friedr. Wilhelm, g. 4 Jul. 796.

Geſchwiſter: 1) Otto Carl Ludw., g. 25 Apr. 739, geweſ. Majoratsher zu Wildenhof u. Walsleben (hatte zuvor als k. preuß. Ltn. bei Seelhorſt Cür. Rgt. quittirt), † 18 Oct. 795 zu Wildenhof in Preußen. 1te Gem. Eliſab. Caroline, des Fhrn Bernhard v. Ammon, k. preuß. geh. R. T., u. des fſtl. münſteriſch. Obriſten Fhrn Wenzels v. Schiller W., g. 25 Oct. 731, verm. 13 Dec. 769, geſch. 14 Aug. 779, † in Berlin 18 Oct. 795. 2te Gem. Eleonore Henr., des k. preuß. Kriegsr., dirig. Burgermeiſters u. Polizeydirectors zu Königsberg, Daniel Fr. Hinders T., u. des Patriciers Carl Henr. Soermann zu Danzig W., g. 9 Sept. 744, verm. 27 Aug. 781, ſep. im Merz 782. (ihr 3r Gem. iſt Franz Otto v. Pirch, k. preuß. Gen. Ltn., verm. 27 Jan. 785). 2) Charlotte, g. 15 Oct. 757, war bis 779 Hofdame der Prinz. Ferdinande v. Preußen, iſt W.

Probstey zu Salzwedel, des Dannebr. O. R., auch vormal. ge[illegible] am chursächs. Hofe bis 768, lebt in Salzwedel Gem. Joh. [illegible] Meyer, des dän. Gen. Maj. Malleville gesch. Gem., verm. [illegible]

Bruder: Wolfgang Dietrich, g. 7 Jul. 731, Erbhr auf [illegible] Winterfeld in der Alten Mark, auch auf Betzendorf [illegible] dän. Lehensgraf, Gen. Ltn. der Cav. u. Kammerhr. des [illegible] wurde in Reichsgrafenstand erhoben 790, † 4 Febr [illegible] Marg. Charlotte, des k. dän. Conferenz-R., Ivre [illegible] u. Friedr. Cstian v. Plessen, k. dän. Kammerj. W [illegible] 28 Apr. 757, de l'Union parf. O. D., † 5 Oct. [illegible] Gem. Maxim. Wilhelmine, des k. dän. Ge[illegible] hausen T., g. 9 Jun. 754, verm. 788, ist W. [illegible] g. 7 Febr.

Eltern: Werner, g. 3 Jul. 679, Dän. Gr. [illegible] dän. Gen. FM., geh. R., u. Obr. Kriegs- [illegible] vormal. Ges. in Frankreich, † 7 Sept. 755 [illegible] Margar. v. Brockdorf, verw. v. Thienen, [illegible] O. D., † im Febr. 775 zu Schleßwig.

Großeltern: Dietr. Hermann, zu Ap[illegible] brandenburg. Kriegs-Commiss. u. Di[illegible] 9 Dec. 693. Gem. Amalie, des F[illegible] Lieberosa T., g. 24 Oct. 643, verm [illegible]

B) Die Lin[illegible]

Die vormal. Linie zu Lieberos[illegible] 1778 in männl. Erben, und es [illegible] in der Herrsch. Lieberosa, [illegible] gehoben ward, und wodurch d[illegible] dem Hause Tuchheim entstan[illegible]

Graf: Dietrich Ernst Otto [illegible] Kl. Tuchheim, Wülpen n[illegible] 778 als preuß. Ltn der J[illegible] dem chursächs. Reichsvic[illegible] 791 nach dem Tode sei[illegible] rosa ꝛc., kauft 794 [illegible] in der Nieder Lausitz, [illegible] verbunden ist, tra[illegible] Bruder Friedrich [illegible] k. preuß. Major [illegible] 29 Apr. 755, v[illegible]

Geschwister ([illegible] lotte, g. 19 [illegible] Meyerin [illegible] Friedri[illegible] quitt. 79[illegible] O. R., e[illegible] heim, [illegible] heim) [illegible] aus d[illegible] Latt[illegible]

[illegible] Friedr., g. 714, des Joh. O. R. u. [illegible] † 7 Febr. 776. Gem. Agnes Charl. [illegible] Wilh. v. Schmettow zu Pommerzig T. [illegible] k. dän. Kammerhrn W., g. 17 Jan. [illegible] fundirt 782 das Schmettau-Schwerin. Fräu[illegible] in Schlesien, † daselbst 18 Merz 796. b) Louise [illegible] † 22 Nov. 787. Gem. Carl Florus Bggr. zu [illegible] verm. 30 Nov 752, † 29 Jul. 766. c) [illegible] 715, Joh. O. R., Hr auf Trebsen, † 18 Nov. [illegible] des Gr. Joh. Ludw. Adolph zu Wied-Run[illegible] † als W. 24 Febr. 799.

[illegible] (Carl Ludw.), g. 14 Jul. 753, k. k. Major [illegible] 1) Friedrich [illegible] † 16 Oct. 801. 2) Wilhelm Heinr. Florus, [illegible] vormals Rittmeister eines Husar. Rgts in k. französ. [illegible] 792, lebt dermalen in Dierdorf. [illegible] k. preuß. Kriegs- u. Domainen-R. auch vormals des [illegible] Gen. Ober Kammer-Administr., † 769. Gem. NN. [illegible] verm. im May 758, †. e) Wilh. Carl Emil, g. 15 [illegible] holländ Leibgarde, quitt. 775, † 29 Apr. 789. [illegible] Wilhelm auf Alten-Landsberg ꝛc., g. 28 Jul. [illegible] Staats-R., der Königin in Preußen Oberhofmeister,

†6 Aug. 727. 1te Gem. Charl. Louise, des Fhrn … preuß. Gen Ltn. T., g. 678, verm. im Dec. …m. Amalie, des Gr. Alex. v. Dohna T. …verm. 726, der verstorb. Prinzess. …8 bis 756, † 23 Sept. 757

…en, siehe folgende Linie,

…shagen.

…, Erbhr der Güter Wolfshag… …dorf, Hildebrandshagen, Dame… …er Uckermark, u. der Güter Wild… …Krekow im Mecklenburg-Strelitzis… …rinzen v. Preußen Cür. Rgt. quittirte … Gem Doroth. Sophie, des k. preuß. …ing, auf Krekow, u. Estiane Sophie v. …a Ltn. v. Dewitz T., g. 18 Nov. 733, verm. …01.

…im Friedr., g. 17 Dec. 763, erhielt als k. preuß. …o. Schleinitz am 14 Jan. 804 den gesuchten Abs… …s Joh. O. R. 2) Sophie Henriette Dorothee, g. … Carl Friedr. Ludw Bogisl. Gr. von Dönhof auf …m. 17 Jul. 784. 3) Carl (Otto Alex.), g. 30 Merz 760, … 4) Ludwig Otto Alexander, g. 2 Sept. 767, k. preuß. …gt. Gens d'armes, erhielt 7 Apr. 804 den gesuchten Abs… Major. 5) Friedrich (Carl Heinr.), g. 17 Sept. 768, k. …). R. u. Präsid. der Kriegs- u. Dom. Kmr zu Aurich, des Joh. …zu Aurich 29 May 805. 6) Amalie Frider. Estiane, g. 19 Oct. Gem. Albr Joach. Fhr v. Malzan, Gr. v. Pleß (welchen Na… er seit 13 Jul. 797 führt, indem er ihn als Neffe und Erbe des am Jul. 797 verstorb. Hellmuth Bernh. v. Malzan, Gr. v. Pleßen, auf Ivenack u. Cumerow im Mecklenburg., k. preuß. geh. R. u. ehemal. außerord. Ges. in Stockholm, mit dem Ivenackschen Majorat ererbt hat), Hr auf Ivenack, Cummerow, Basepol, Klockow, Grieschow, Fahrenholz, Godden, Krummensee, Wackerow, Zolkendorf, Weitendorf, Borgfeld, Krissow, Markow u. Tützen, verm. 26 Febr. 791. 7) Ernst (Otto Emil), g. 29 Nov. 770, k. preuß. Ltn. im Leibcür. Rgt., † 14 Aug. 796. 8) Wilhelm Otto Werner, g. 16 Merz 773, k. preuß. Rittm. u. Chef einer Comp. beim Rgt. Garde du corps, steht zu Charlottenburg. 9) Carl Otto Friedrich, g. 25 Sept. 774, war k. preuß. Prem. Ltn. des Leib-Hus. Rgts v. Göckingk, erhielt 1802 den gesuchten Abschied, als Rittmeister, des pour le Merite O. R., † 11 Febr. 804. 10) Hermann Joh. Cstoph, g. 18 Jun. 776, k. preuß. Prem. Ltn. im Inf. Rgt. Pr. Wilh. v. Braunschweig (steht zu Templin).

Geschwister: 1) Charlotte, g. 714, †774. 2) Friedr., g. im Jun. 715, †741. 3) Carl, g. 729, †756. 4) Amal. Wilh., g. 29 Jan. 734, †29

1r Gem. Joh. Carl Heinr. Wilh. Gr. v. Neale, ehemal. preuß. Ltn. des bayreuth. Drag. Rgts, verm. 25 May 779, geſch. 2 Sept. 780, †23 Febr. 785 zu Bern in der Schweitz. 2r Gem. Marc. Friedr. Ehrenr. v. der Lütke, k. preuß. Rittmeiſter beim Göcking Huſ. Rgt., g 24 Apr. 755, verm. 13 Jul. 786, † 18 Sept. 794. 3) Carl Ludw. Ernſt, g. 17. May 760, Hr auf Boguslawitz, quittirte 798 als k. preuß. Cpt. des Rgts Pr. Ferdinand mit Majors-Charakter. Gem. Ulrike Frider., des Gr. C. H. Fabians v. Reichenbach T., verm. 16 Aug. 802 (wohnt auf ſeinem Gute Boguslawitz bei Polniſch Wartenberg in Schleſien). 4) Julie Eſtiane Frider. Louiſe, g. 26 Dec. 762, gewes. Stiftsd. zu Riedſchütz und Heiligengrabe, iſt W. Gem. Leopold Gr. v. Sehers thoß, Hr auf Petersdorf, Schönfeld im Fſtth. Schweidnitz, g. 7 Febr. 761, verm. 13 Apr. 790, † 21 Aug. 804. 5) Wilhelmine Soph. Marie, g. 13 Jun. 765, Aebtiſſin zu Riedſchütz. 6) Bernhardine Henr. Amalie, g. 7 Apr. 767, gewes. Stiftsd. zu Riedſchütz. Gem. Friedr. Ludw. Gr. v. Pfeil u. Klein-Ellguth, Hr zu Ober- u. Nieder-Diersdorf, Klein-Ellguth, Jacobine, Dermling, Schmieley u. Töddelwitz, g. 29 Sept. 741, verm. 5 May 797.

Eltern: Ludw. Otto Sigismund, g. 21 Nov. 710, k. preuß. Kammerhr, Joh. O. R. u. reſid. Commenth. zu Werben, w. Erbkämmer. der Mark Braudenburg, Hr zu Wildenhof, Walsleben u. Carerbow, † 18 Dec. 787 zu Berlin. 1te Gem. Flor. Concordie, Carl Gottfr. v. Schmieden, eines Rathsherrn zu Danzig T., g. 27 Febr. 715, verm. 19 Jan. 738, ſepar. 7 Merz 748, † 11 Aug 777. 2te Gem. Frider. Charlotte, Fhrn Bernhard v. Schmettau zu Pommerzig T., g. 1 Nov. 739, verm. 21 Nov. 753, † 17 Dec. 772.

Vatersgeſchwiſter: a) Alexander Friedr., g. 714, des Joh. O. R. u. ehemal. k preuß Maj. (quitt. 750), † 7 Febr. 776. Gem. Agnes Charl. Eſtiane Wilh., des Fhrn Gottfr. Wilh. v. Schmettow zu Pommerzig T. u. Friedr. Amadei v. Schmettow, k. dän. Kammerhrn W., g. 17 Jan. 712, verm. 23 Oct. 747, fundirt 782 das Schmettau-Schwerin. Fräuleinſtift zu Riedſchütz in Schleſien, † daſelbſt 18 Merz 796. b) Louiſe Albert., g. 12 Aug. 715, † 22 Nov. 787. Gem. Carl Florus Bggr. zu Dohna-Vianen u. Schlodien, verm. 30 Nov 752, † 29 Jul. 766. c) Leop. Ferdinand, g. 22 Dec. 715, Joh. O. R., Hr auf Trebſen, † 18 Nov. 757. Gem. Henr. Sophie, des Gr. Joh. Ludw. Adolph zu Wied-Runkel T., verm. 29 May 752, † als W. 24 Febr. 799.

Kinder: 1) Friedrich (Carl Ludw), g. 14 Jul. 753, k. k. Major unter Erzhz. Ludw. Inf., † 16 Oct. 801. 2) Wilhelm Heinr. Florus, g. 31 Jul. 754, vormals Rittmeiſter eines Huſar. Rgts in k. franzöſ. Dienſten, quittirte 792, lebt dermalen in Dierdorf. d) Eugen, g. 717, k. preuß. Kriegs- u. Domainen-R. auch vormals des Biſch. zu Breslau Gen Ober-Kammer-Adminiſtr., † 769. Gem. NN. Freyin v. Schützen, verm. im May 758, †. e) Wilh. Carl Emil, g. 15 Oct. 727, Obriſt der holländ Leibgarde, quitt. 775, † 29 Apr. 789.

Großeltern: Friedrich Wilhelm auf Alten-Landsberg ꝛc., g 28 Jul. 678, k. preuß. geh. Etats-R., der Königin in Preußen Oberhofmeiſter,

Digitized by Google

†6 Aug. 727. 11te Gem. Charl. Louise, des Fhrn ... preuß. Gen Ltn. T., g. 678, verm. im Dec. ...em. Amalie, des Gr. Alex. v. Dohna T. ...verm. 726, der verstorb. Prinzess. ...8 bis 756, † 23 Sept. 757

...en, siehe folgende Linie,

...shagen.

..., Erbhr der Güter Wolfshas... ...dorf, Hildebrandshagen, Dames... ...er Uckermark, u. der Güter Milds... ...Krekow im Meklenburg-Strelitzis... ...rinzen v. Preußen Cür. Rgt. quittirte ...). Gem. Doroth. Sophie, des k. preuß. ...ssing, auf Krekow, u. Estiane Sophie v. ...n Ltn. v. Dewitz T., g. 18 Nov. 733, verm. ...801.

...elm Friedr., g. 17 Dec. 763, erhielt als k. preuß. ...v. Schleinitz am 14 Jan. 804 den gesuchten Abs... ...s Joh. O. R. 2) Sophie Henriette Dorothee, g. ...u. Carl Friedr. Ludw Bogisl. Gr. von Dönhof auf ...m. 17 Jul. 784. 3) Carl (Otto Alex.), g. 30 Merz 760, ...4) Ludwig Otto Alexander, g. 2 Sept. 767, k. preuß. ...Kat. Gens d'armes, erhielt 7 Apr. 804 den gesuchten Abs... ...Major. 5) Friedrich (Carl Heinr.), g. 17 Sept. 768, k. ...ch. R. u. Präsid. der Kriegs- u. Dom. Kmr zu Aurich, des Joh. †zu Aurich 29 May 805. 6) Amalie Frider. Estiane, g. 19 Oct. Gem. Albr Joach. Frr v. Malzan, Gr. v. Pleß (welchen Na... ...er seit 13 Jul. 797 führt, indem er ihn als Neffe und Erbe des am 1 Jul. 797 verstorb. Hellmuth Bernh. v. Malzan, Gr. v. Pleßen, auf Ivenack u. Cumerow im Mecklenburg., k. preuß. geh. R. u. ehemal. außerord. Ges. in Stockholm, mit dem Ivenackschen Majorat ererbt hat), Hr auf Ivenack, Cummerow, Basepol, Klockow, Grieschow, Fahrenholz, Goddin, Krummensee, Wackerow, Zolkendorf, Weitendorf, Borgfeld, Krissow, Markow u. Tützen, verm. 26 Febr. 791. 7) Ernst (Otto Emil), g. 29 Nov. 770, k. preuß. Ltn. im Leibcür. Rgt., † 14 Aug. 796. 8) Wilhelm Otto Werner, g. 16 Merz 773, k. preuß. Rittm. u. Chef einer Comp. beim Rgt. Garde du corps, steht zu Charlottenburg. 9) Carl Otto Friedrich, g. 25 Sept. 774, war k. preuß. Prem. Ltn. des Leib-Hus. Rgts v. Göckingk, erhielt 1802 den gesuchten Abschied, als Rittmeister, des pour le Merite O. R., † 11 Febr. 804. 10) Hermann Joh. Cstoph, g. 18 Jun. 776, k. preuß. Prem. Ltn. im Inf. Rgt. Pr. Wilh. v. Braunschweig (steht zu Templin).

Geschwister: 1) Charlotte, g. 714, † 774. 2) Friedr., g. im Jun. 715, † 741. 3) Carl, g. 729, † 756. 4) Amal. Wilh., g. 29 Jan. 734, † 29

Jan. 784. Gem. Carl Leop. Gottfr. Gr. v. Schmettau zu Stohnsdorf, verm. 750, † 16 Aug. 777.

Eltern: Otto (ein Bruder Friedr. Wilhelms, ſiehe obige Linie Groß-eltern!), g. 5 Jun. 684, auf Wolfshagen, k. preuß. Kammerhr, des Jeh. O. R., † 2 Jan. 755. 1te Gem. Eliſ. Eſperance, des Gr. und Bggr. Joh. Friedr. v. Dohna-Ferasieres T., g. 693, verm. 24 Merz 713, † 721. 2te Gem. Charl. Amal. Eleon., des Gr. Otto Magnus v. Dönhof T., verm. 723, † 16 Merz 762 zu Wolfshagen.

3) Das Haus Schwerinsburg.

(Welches am 31 Jul. 1740 die preuß. gräfl. Würde erlangt hat.)

Graf: Heinrich Ludw. Wilh. Carl, g. 19 Dec. 776, diente bis 1802 als Sec. Ltn. beim k. preuß. Cür. Rgt. v. Schleinitz, nahm im Jun. 803 die ihm bei der brüderl. Auseinanderſetzung zugefallnen Güter Putzar u. Sophienhof, Glien, Sarnow, Wendfeld (od. Charlottenluſt), Boldikow u. Bornmühle in Beſitz; wohnt ſeitdem in Boldikow. Gem. Charlotte Frider. Louiſe, des 1800 auf ſeinem Gute Neuenkirchen im Mecklenburg-Strelitz. verſtorb. k. preuß. geh. R. und Stiftshptm. zu Quedlinburg, Anton v. Berg, u. der Elſſab. Veronika geb. v. Wulffen T., g. 9 Aug. 783, verm. 8 May 803.

Kind: Eliſabeth Louiſe Ulrike Charl., g. 25 Jan. 804.

Geſchwiſter: 1) Louiſe Charl. Doroth. Ottilie, g. 4 Oct. 775, † 27 Jan. 796 zu Stendal als Braut des k. preuß. Hptm. u. Inſp. Adjut. der märk. Inf. W. Fr. v. Gaudi, mit dem ſie ſich 11 Dec. 795 verlobt hatte. 2) Ulrike Carol. Wilh. Beate, g. 22 Febr. ü. † 26 Aug. 778. 3) Friedrich Phil. Bogisl., g. 4 Aug. 779, k. preuß. Sec. Ltn. des Drag. Rgts v. Brüſewitz (ſteht zu Schmiegel). 4) Carl Cſtoph Adolph Georg, g. 3 Nov. 780, k. preuß. Sec. Ltn des Inf. Rgts v. Borcke oder Nro 30. (zu Stettin), beſitzt nach der brüderl Auseinanderſetzung die Güter Ducherow u. Mollwitz, Buſow u. Louiſenhof. Zuk. Gem. Auguſte, des verſtorb. Kmr Präſid. zu Stettin, Joh. Fr. v. Schütz T., g. 15 Jan. 784, verl. 20 Merz u. verm. 3 Nov 804. 5) Dettlof (Georg Ludw. Friedr.), g. 9 Aug. 782, † 27 May 786. 6) Curt Ludw. Ernſt Heinr. Bogisl., g. 8 Febr. 784, quitt. als k. preuß. Fähndr. des Inf. Rgts Pr. Ferdinand, u. iſt ſeit der brüderl. Auseinanderſetzung Beſitzer der Güter Schwerinsburg u. Werder, Löwitz u. Wuſſeken. 7) Philippine Doroth. Frider. Beate Sophie, g. 21 Oct. 785. 8) Wilhelmine Amal. Frider. Juliane Mar. Beate, g. 8 May 787. 9) Wilhelm Caſim. Ludw. Carl Bogisl., g. 21 Febr. 791, ſtudirt ſeit 1804 auf dem k. preuß. Pädagogio zu Halle.

Eltern: Heinrich (Bogisl. Dettlof), g. 10 Jun. 743, beſaß die Güter Schwerinsburg (ſonſt Cumerow genannt), Werder, Wuſſecken, Löwitz; Ducherow, Mollwitz, Buſow, Louiſenhof; Putzar und Sophienhof, Glien, Sarnow, Wendfeldt, Boldikow u. Bornmühle, ſtand, nachdem er die Univerſ. Göttingen u. Frankfurt an d. O. beſucht hatte, bis 769 als Cornet beym k. preuß. Cür. Rgt. Vaſold (jezt Quitzow), bezog dann das von ſeinem Onkel, dem Gen. FM. Curt Cſtoph Gr. v Schwerin ererbte Guth Schwerinsburg, u. † daſ. als k. preuß. General-Landſchafts-

R. in Pommern 17 Sept. 791. Gem. Anne Beate Louise, des k. preuß. Reg. Präsid. Fr. v. Ramin u. seiner Schwester T., g. 10 Sept. 753, verm. 25 Nov. 774, ist W., lebt zu Löwitz, bey Anklam.

Vatersgeschwister: A) Friedrich Wilh., g. 6 Aug. 729 (erst 747 k. preuß. Legat. R., dann 750 Cpt. u. Gen. Adjut. seines Oheims des preuß. Gen. FM. bis zu dessen Tode, quittirte 757 mit Majors Charakter), des Joh O. R. (u. seit 13 Jun. 797 Commendator zu Gorgast; überließ jedoch einen Theil der Gorgast. Revenuen seinem Nachfolger dem von Waldau), dann seit 799 residirender Commendator zu Lietzen, war als Senior der ganzen Familie, Erb-Küchenmeister des Hzth. Pommern † zu Königsberg in Preußen 9 Jan. 1803. Gem. Beate Sophie, des Gr. Nic. Sylvius v. Burghauß auf Sulau T, verm. 6 Jun. 757, geschied. zu Stettin 15 Dec 769 (ihr 2ter Gem. war seit 770 Cstoph Heinr. Gr. v. Reichenbach Neuschloß, † 7 Dec. 791), sie † 7 Dec. 789. B) Anne Margar. Dorothee, g. 30 Jan. 731, † 8 Nov. 787. Gem Cstian Friedr. v. Ramin, Reg. Präsid. in Pommern, verm. im May 746, † 9 Febr. 761. C) (Wilh. Friedr.) Carl, g. 11 Dec. 739, war k. preuß. Gen. Ltn. auch Gen. Insp. der westpreuß. Inf. u. Chef eines Füsil. Rgts (erhielt 795 den gesuchten Abschied nebst ansehnlicher Pension), des Joh. u. roth. Adl O. R., kaufte 787 die Güter Kadinen u. Rehberg in Preußen, † 17 Aug. 802 zu Dobberan im Mecklenburg-Schwerin. Gem. Wilh. Joh. Amalie, des kais. russ. Etatsraths u. Residenten zu Danzig Hrn Friedr. v. Rehbinder T., g. 4 Dec. 766, verm. 11 Dec. 783, ist W., lebt zu Berlin, u. hat die alten v. Schwerinischen Lehen, die ihr verstorb. Gem. an den k. schwed. Maj. v. Reichenbach verpfändete, jetzt, ebenfalls pfandweise, inne.

Kinder: a) Carl Friedr. Wilh. Ludw. Aug. Leop., g. 1 Oct. 784, k. preuß. Sec. Ltn des Inf. Rgts Gr. v. Kunheim, zu Berlin. b) Wilhelmine Amal. Alb Ant. Louise Carol, g. 6 Jun. 786. c) Friedrich Wilh. Adolph Dettlof Ferd. Albr., g. 20 Jun. 791 (beym adl. Cadettencorps zu Berlin).

D) Wilhelmine Charlotte, g. 744, † 749.

Großeltern: Hanns Bogislav, auf Putzar, Glien u. Boldekow (ein Sohn des 697 verstorb. Ulrichs v. Schwerin, auf Putzar, Wusseken, Löwitz, Wittstock u. Cummerow, Schloßhptm. zu Alten-Stettin, u. dessen Gem. Annen Lucretiens, einer T. Bernh. Otto's v. Ramin aus Stolzenberg, g. 653, † 24 May 745), g. 10 Jun. 683, k. preuß. Oberforst- u. Landjägermeister, geh. Ober-Finanz-R., ward am 31 Jul. 740 mit seinem Bruder in den preuß. Grafenstand erhoben, † 23 Aug. 747. Gem Charlotte, des preuß. geh. Staats-Ministers Georg Detlev von Arnim T., g. 1 Jan. 710, verm. 27 Dec. 727, † 22 Nov. 779.

Großvatersbruder: Curt Cstoph, auf Schwerinsburg, g. 26 Oct. 684, k preuß. Gen. FM., des schw. Adl. O. R., Gouv. zu Neiße u. Brieg, † in der Schlacht bey Prag 6 May 757, 1te Gem. Ulr. Eleonore, des Hrn Detlev Ernst v. Krassow zu Pansewitz, k. schwed. Gen. Ltn., T., g. 692, verm. 15 Jul 708, † 2 Jul. 754. 2te Gem. Phil. Louise, Adam

Digitized by Google

Phil. v. Wackenitz auf Boltenhagen, k. ſchwed. Amtshptm. zu Weſenberg T., g. 696, verm. 20 Oct. 754, † 14 Febr. 778.

4) Das Haus Wendiſch-Wilmersdorf in der Churmark.

Daraus Friedr. Albrecht den 27 Febr. 1762, und ſein Neveu Friedr. Aug. Carl Leop. am 2 Jan. 1787 die preuß. gräfl. Würde erlangt haben.

Graf: Friedrich Aug. Carl Leop., g. 11 Dec. 750, k. preuß Obriſt der Gens d'armes, des Joh. Malth. O. R., Erb- u. Gerichtsherr zu Wendiſch-Wilmersdorf in der Churmark ſeit 789, wurde in Grafenſtand erhoben 2 Jan. 787 (wohnt zu Berlin). Gem. Louiſe Frider. Wilh. Joh., des k. preuß. w. Gen. v. d. Cav., auch Staats- u. Kriegsminiſt. Gr. Friedr. Wilh. v. der Schulenburg-Kehnert T., verm. 3 Oct. 785.

Söhne: 1) Chriſtian Friedrich Ludwig Wilhelm, g. 19 Merz 787, geht auf Univerſität 8 4. 2) Adolph Leop. Albr., g. 16 Aug. 789, preuß. Cornet beym Leib-Carab. Rgt, ſteht zu Havelberg. 3) Ludwig Auguſt Leopold, g. 16 Sept. 794.

Geſchwiſter: 1) Eliſ. Soph. Doroth. Wilh. Amal., g. 3 Nov. 749, † 27 Oct. 787. Gem Ludw. v. Dorville, k. preuß. Oberſtallmeiſter u. Kammerhr, † 15 Sept. 1801 zu Paris. 2) Geo. Bogislaus, g. u. † 752. 3) Henriette Wilh. Amal., g. 16 Aug. 755, † 15 Jun. 770.

Eltern (ſo im Adelſtand geblieben): Georg Conr. Bogislaus, g. 3 Nov. 722, erſter k. preuß. Stallmeiſter u Gen. Commiſſar. der k. Tabacks-Adminiſtration, † 10 Aug. 769 zu Charlottenburg. Gem. Ilſabe Soph. Doroth., des k. preuß. Staats-Miniſters und Kammerpräſid. zu Königsberg Matth. Chriſtoph v. Bredow auf Woriken, Eichhorn, Wolgitten T., g. 21 Oct. 721, verm. als Hof- u. Staatsd. der verw. Königin Sophie Dorothee v. Preußen 25 Dec. 748, † 28 May 788 zu Berlin.

Vatersgeſchwiſter: a) Friedrich Albrecht, g. 7 Apr. 717, k. preuß. geh. Staats- u. Kriegsminiſter, Oberſtallmeiſter, Gen. Maj. d. Cav., bis 768 geweſ. Chef der preuß. Gens d'armes, des ſchw. Adl. u. pour le Merite O. R., auch Joh. O. R. u. reſid. Commendator zu Lietzen, Erbhr zu Wendiſch-Wilmersdorf in der Churmark u. Bohra in Schleſien, wurde in den preuß. Grafenſtand erhoben 762, † 12 Jun. 789 zu Carlsruhe in Schleſien. 1te Gem. Henriette Wilh. Juliane, des Gr. Heinr. Wilh. v. Logau u. Altendorf auf Bohrau T., g. 29 Aug. 738, verm. 25 Jan. 762, † 4 Dec. 781 zu Berlin 2te Gem. Frider. Sophie, des Frhn Otto Jul. v. Malzan zu Penzlin u. Wartenberg T., g. 4 Merz 740, verm. als Stiftsd. zu Heiligengrabe 21 Febr. 783, W. u. Frau auf Bohrau in Schleſien, lebt zu Berlin.

Kinder: 1) Friedr. Carl, g. 12 Jun. u. † 21 Aug. 763. 2) Eliſab. Louiſe Henr., g. 16 Febr. 765, † 769. 3) Wilhelm Ludwig Leop., g. 765, † 767.

b) Auguſt Wilhelm, im Adelſtand verblieben, †. c) Sophie Wilhelmine v. Schwerin, g. 27 May 723, vormals Hof- u. Staatsdame der verw. Königin v. Preußen, u. ſeit 768 w. reſid. Canoniſſ. im adel. Stift zu Wollmirſtädt, † 15 Jun. 794.

Großeltern: Friedrich Bogisl. (Sohn Henning Bernds u. Cath. Eliſab.

v. Schmeling aus Patsau), g. 30 Aug. 764, k. preuß. geh. Staats- u. Kriegs-Minister, Oberstallmeister, des schw. Adl. O. R., Amtshauptm. zu Neuen-Stettin, † 1 Oct. 747 zu Berlin. Gem. Helene Dorothee, des k. preuß. Gen. Maj. Cstoph Albr. v. Canitz auf Medeniken T., g. 13 Jul. 688, verm. 14 May 712, † 3 Febr. 760.

5) Das Haus Fylingerum in Schweden.

(Welches 1766 in den schwedischen Grafenstand erhoben worden ist.)

Graf: Curt Philipp Carl, g. 22 Jul. 751, heut. Majoratshr auf Fylingerum, Naveſtadt, Husby, Borkuld u. Schwerkelsholm, k. schwed. Gen. Maj. (quitt. 10 Jul. 8 21), des Schwerdt-O. Comth., der Acad. der Wiſſ. in Stockholm Mitgl. Gem. Ulrike Wilh., des Gr. Friedr. Ulr. v. Putbus auf Nepzin T., g. 14 Jun. 762, verm. im Aug. 780.

Geſchwiſter: 1) Mariane Eleon., g. 11 Aug. 752, † 787. Gem. Werner Detlev Gr. v. Schwerin auf Stegeberg, verm. 29 Dec. 773. 2) Charlotte Phil., g. 28 May 755, iſt W. ihr Gem. Wilh. Baron v. Wennerſtedt, vormals k. schwed. Obriſt v. der Garde, verm. 14 Aug. 778, † 780. 2r Gem. Guſtav Adolph Baron v. Klingſpor, k. schwed. Hofſtallmeiſter, Gen. Adjut. u. Obr. der Cav. quittirt, † 20 Nov 800. 3) Adolph Ludw., g. 28 Jan. 759, des Schwerdt-O. Comd., schwed Obriſt des Upländ. Inf. Rgts u. Hofſtallmſtr der verw. Königin v. Schweden, auch ſeit 799 dienſtverricht. Gen. Adjut. des Kön. v. Schweden. Gem. Marg. Cathar. Freyin v. Ramſay, g. 30 Nov. 775, verm 2 Merz 794.

Kinder: a) Curt Phil. Otto, g. 15 May 795. b) Sophie Wilhelmine, g. 29 May 798. c) Adolph Henning, g. 31 May 799. d) Jacob Bogislaus, g. 6 Jan. 802.

4) Carl Ulrich, g. 15 Jul. 762, k. schwed. Hptm. bei der Garde, quittirte 795. 5) Friedrich Bogisl., g. 7 Oct. 764, geweſ. schwed. Hofprediger u. dermal. Propſt zu Sola. Gem. Louiſe Charlotte, Joh. Abrah. v. Petterſens auf Erſtairk u. Louiſe Eva Forbes T., g. 16 Dec. 767 zu Stockholm, verm. 788.

Kinder: a) Wilhelmine Charl., g. 26 Jun. 789. b) Philipp Bogisl., g. 6 Aug. 790. c) Friedr. Hugold, g. 24 Oct. 791. d) Wilhelm Joh. Ludw., g. 2 Dec. 792. e) Clas Ulrich, g. 8 Apr. 79 1, † e. a. f) Clas Ulrich, g. 16 Apr. 796, † e. a. g) Louiſe, g. 6 May 797.

Eltern: Jacob Philipp, g. 8 May 719, Gr. u. Majoratshr auf Fylingerum ꝛc., Hr auf Hyllinge in Oſtgothland u. Löbnitz in Pommern, k. schwed. Reichsrath, der verw. Königin Obermarſchall, R. u. Comth. aller kön. Orden, auch geweſ. Ober-Präſid. des Tribunals zu Wismar, ward vom König Adolph Friedrich am 4 Nov. 766 für ſich u. ſeine Nachkommen in den ſchwed. Grafenſtand erhoben, † 3 Jan. 779. Gem. Charl. Sophie Margar., des Gr. Carl Heinr. Bernh. v. Bohlen, k. schwed. Reg. Raths in Pommern T., g. 17 Nov. 734, verm. 18 Aug. 750, † 21 May 773.

Großeltern: Clas Philipp Fhr v. Schwerin auf Löbnitz, g. 689, k. schwed. Gen. Maj., Chef eines Inf. Rgts, Comdt. zu Stralſund, auch R. u. Command. des Schwerdt-O., † 16 Dec. 748. Gem. Mariane, des Fhrn Jac. v. Burenskiöld, k. schwed. Gen. der Cav. einz. T., g. 16 Dec.

694, verm. 716, erbte 75[illegible] nach Absterben ihres Bruders das von ihrem Vater in Ostgothland errichtete Fideicommiß, † 1 Nov. 774.

6) Das Haus Stegeberg in Schweden.

Graf: Werner Detlev, g. 6 Apr. 742, auf Stegeberg in Ostgothland u. Dingstadt, k. schwed. Kammerhr u. Ritt. v. Nordst. O., wurde in den schwed. Grafenstand erhoben 778. 1te Gem. Mariane Eleonore, des Gr. Jac. Phil. v. Schwerin auf Fylingerum T., verm. 29 Dec. 773, †787. 2te Gem. Louise, des Hrn v. Swendenstierna T., g. 9 May 772, verm. 3 Sept. 799.

Kinder: a) Philipp Werner, g. zu Stegeberg 7 Jun. 777. b) Friedrich Wilhelm, g. 6 Jan. 780. c) Jacob Curt Detlef, g. 19 Nov. 1800.

Eltern: Werner Detlef v. Schwerin, g. 694, quittirte als k. schwed. Maj. der Leibgarde, † 23 Aug. 762. Gem. Eleonore Freyin Banner, g. 20 Febr. 708, verm. 6 May 743, † 14 Oct. 746.

Seilern.

Eine in den österr. Erbländen begüterte, seit 1713 reichsgräfl. Familie, welche das Obrist-Erb-Postmeister-Amt in Mantua und das Erb-Land-Küchenmeister-Amt in Cärnthen besitzt. Cathol. Religion.

Graf: Joseph Joh. Friedr., g 25 Aug. 752, Hr der Hrsch. Lukow, Kralitz, Zieranowitz u. Litschau, wie auch der Lehen Martinitz, Churawitz u. Trzebetitz, Ober-Erblandküchenmeister in Kärnthen, k. k. Kämmer. u. w. geh. R. (war 10 Jahre k. churböhm. Ges. auf dem Reichstage zu Regenspurg, dann 6 Jahre am churpfalzb. Hofe zu München, resignirte 1801). 1te Gem. Mar. Estine, des Fst. Carl v. Auersperg T., verm. 19 Febr. 776, St. Cr. O. D., † 23 Jun. 791. 2te Gem. Mar. Crescentie Josephe, des Fst. Ant. Ernst v. Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Spielberg T., gewes. Stiftsd. zu Thorn, verm. 11 Jan. 795, St. Cr. O. D.

Geschwister: a) Joh. Friedrich, g. 742, k. k. w. Kämmer., † 17 Dec. 763. b) Marie Anne, g. 743, St. Cr. O. D., † 19 Jan. 765. Gem. Raym. Gr. v. Perlas u. Rialez, k. k. Kämmer. u. geh. R., verm. 9 Jun. 761. c) Carl Jacob, g. 6 Merz 754, Hr der Hrsch. Alttitschein, k. k. w. Kämmer. u. Gubernial-Rath in Brünn Gem. Maximiliane Anne, des Gr. Phil. v. Wurmbrand-Stuppach T., verm. 787.

Kinder: 1) Christian Aug. Jos., g. 3 Merz 789. 2) Marie Christine, g. 28 Febr. 790, † 30 Apr. 802. 3) Franz Xav., g. 20 May u. † im Jun. 791. 4) Joseph Aug., g. 22 Jun. 793. 5) Mar. Anne, g. 24 Jul. 794, † e. a. 6) Franz Xaver Aug. Otto, g 23 Merz 796. 7) Mar. Nepomucene Carol. Juliane, g. 10 Jul. 797. 8) Mar. Crescentie, g 13 May 799.

Eltern: Christian August, g. 22 Apr. 717, Hr der Hrsch. Lukow, Kralitz, Litschau, Alttitschein, Przilepp u. Hezendorf, wie auch der Lehen Martinitz, Kurowitz u. Trzebetitz, Obrist Erb-Postmeister in Mantua, Obrist-Erbland-Küchenmeister in Kärnthen, k. k. w. geh R. u. Kämmer., des ungar. St. Steph. O. Großkr. (schon 1737 w. Reg. R., 1745 Rshofrath, bald darauf k. churböhm. Ges. bei der Rsversamml. [illegible]

Regensburg, bestimmter Botschafter zur Königswahl Kaiser Josephs, sodann einzig ernannter zu dem Friedens-Congreß in Augsburg, u. durch 6 Jahre k. k. Botsch. am engl. Hofe, nachher niederösterr. Statthalter u. seit 779 Obrist-Justiz-Präsid. in Wien, resignirte 791), † 15 Oct. 1801 zu Wien. Gem. Charlotte Max. Franciske, des Gr. Friedr. Eberh. v. Solms-Sonnewalde T., St. Cr. O. D., verm. 6 Febr. 741, † 28 Merz 783.

Vatersgeschwister: a) Marie Josephe, g. 8 Febr. 716, St. Cr. O. D., † 4 Aug. 790. Gem. Maria Jos. Gr. v. Auersperg, verm. 9 Apr. 747. b) Philipp Jacob, g. 19 Jun. 718, päpstl. Hausprälat, Domhr zu Breslau u. inful. Propst zu Agram, † 14 Sept. 790. c) Louise Theres., g. 14 Jun. 723, vormal Ehefrau in dem Clarisser-kloster zur Himmelspforte in Wien, † 18 Oct. 802. d) Aloysie, g. 25 Merz 725, † 2 Oct. 781. e) Mar. Elisabeth, g. 11 Jul. 728, St. Cr. O. D., ist W. 1r Gem. Anton Fhr v. Metsch, k. k Gen. F. W. M., verm. 18 Sept. 753, † im Merz 755. 2r Gem. Joh. Carl Gr. v. Galler, k. k. Kämmer. u. Obrist, † 778.

Großeltern: Joh Friedrich, Fhr (ein Sohn Cstians), ward von seines Vaters Bruder, Joh. Friedr. Gr. v. Seilern, k. k. geh. Conferenz-Minister, auch Hof- u. Staatskanzler adoptirt, u. mit selbigem am 4 Nov. 713, Rsgraf; k. k. w. geh. R. u. seit 735 österreich Hofcanzler, erhielt das Ober-Erb-Postmeisteramt in Mantua u. das Erb-Landes-Küchenmeisteramt in Kärnthen, † 18 Jun. 751. Gem. Anne Marie, des Gr. Joh. Andr. v. Lengheim, k. k. Kämmer. T., g. 690, verm. 22 Aug. 715, † 27 Dec. 773.

Seinsheim.

Schon oben im 2ten Abschn. S. 221 ist dieser gräfl. Familie, bey dem Artikel Schwarzenberg, Erwähnung geschehen. Das fürstl. Haus Schwarzenberg ist nämlich ursprünglich eine Linie dieses Hauses, welche sich 1437 davon getrennet hat. Die andere hier vorkommende Linie führt noch den eigentlichen Geschlechtsnamen Seinsheim, hat am 1 Dec. 1705 die reichsgraf. Würde erhalten, und blühet in 2 Aesten. Cathol. Religion.

a) Der ältere Ast.

Besitzt das Obrist-Erbkämmereramt des nun an Pfalzbayern gekommenen Hzth Franken. Wohnsitz: gewöhnlich zu München, und auf den Landgütern Schönach und Sünching.

Graf: Joseph Maria Arbogastus Erkinger, g. 29 Nov. 775, Hr der Herrsch. Sünching, Schönach, Grafentraubach, Weng u. Moßweng, Obrist-Erb-Kämmerer des Hzth. Franken, churpfalzb. Kämmerer u. Hofgerichts-R., des St. Georg. O. R., dann des Malthes. O. Ehren Ritter. Gem. Clementine Walpurgis, des Rs Fhrn Friedr. Carl Xaver v. u. zu Frankenstein-Ockstadt u. Franziskens geb. Freyin v. Frankenstein-Ullstadt T., g. 3 Dec. 781, verm. 12 Jul. 801.

Kinder: a) Caroline Wilh. Max. Germana, g. 27 May 802. b) Wilhelmine Franciske Angelike, g. 11 Jul. 803.

Geschwister: a) Marie Anne Franc. Isab., g. 31 Aug. 774. Gem. Carl Max. Ruvert, Rsgr. v. Arco, genannt Bogen, churpfalzb. Kämmer. u. Hofgerichtsraths-Vicepräsid. in München, des St. Georg. O. Comth., g. 8 May 771, verm. 26 Oct. 801. (Dessen

Kind: Carl Theodor, g. 28 Oct. 803.)
b) Adam Friedr., g. 3 Sept 778, † 12 Jan. 786. c) Carl Theodor, g. 11 Nov. 782, † 11 Febr. 783. d) Carl August, g. 7 Febr 784. e) August Carl, g. 11 Febr. 789, Malth. O.R. f) Amalie Mar. Anne Mathildis, g. 16 Febr. 791.

Eltern: Maximilian Clem. Joseph Maria, g 10 Oct. 751, Hrd Hrsch. Stühching ꝛc., Obrist Erb Kammerer des Hzth. Franken, kais. Kämmer., churpfalzb. w geh. R. u. Kammer., dann Kirchen Administrations Raths-Präsident, des St. Georg O. Comth u. des Malthes. O. Ehren Rit., Mitgl der churfürstl. Academie der Wissensch. in München, † 12 Sept. 803. Gem. Mar. Anne, des Fhrn Carl Ernst von Frankenstein Ulstadt, churmainz. Obrist Stallmeisters T., g. 6 Jun. 754, verm. 25 May 772, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Auguste Isab. Thereſie ꝛc., g. 15 Apr. 740, ist W. Gem. Mar. Emanuel Gr. von Törring Jettenbach, churbayr. Kammer Präsident, verm. 11 May 755, † 13 Merz 773. 2) Carl Friedr. Edmund, g. 2 May u. † 16 Dec. 741. 3) Mar. Thereſie Franc. Felicitas, g. 18 Jun. 743, † 8 Oct. 776. Gem. Max. Xav. Gr. v. Preysing, churbayr. Kammerhr u. w. geh. R. 4) Marie Amalie Jos., g. 31 Jan. 745, † 752. 5) Marie Anne Franc, g. 3 Dec. 747, † 22 Febr. 761. 6) Mar. Frider. Josephe Nepom Eva, g. 16 Nov. u. † 22 Dec. 756.

Großeltern: Joseph Franz Maria (ein Sohn Franz Maximilians, des ersten Grafen, u. dessen 1n Gem. Anne Philippine Gräfin v Schönborn), Hr auf Sinching ꝛc., g. 27 Jan. 707, Obrist Erbkämmer. des Hzth. Franken, k. k. w. geh. R., des Malthes. u. St Hub. O. Großkr., des St. Georg O. Groß Commenth. u. Großkanzler, churpfalzb. geh. Staats u. Conferenz Minister, dann Obristhofmstr ꝛc., † 11 Jan. 787. 11e Gem. Joh. Franc. Mar. Constant., des Gr. Edm. Flor. Cornel. von Hatzfeld Wildenberg T., verm. 24 Jun. 739, † 31 Merz 757. 2te Gem. Josephe Mar. Anne, des Fhrn Dam. Ant. v Hoheneck T., g. 10 May 731, verm. 10 May 758, St. Cr. O. D., † als W. u. Pfleg. Genuß Inh. zu Schonegau 10 May 1800.

Großvatersgeschwister: 3 vollbürtige u. 1 Stiefbruder, sind schon längst verstorben, und in der Ausgabe vom J. 1804 nachzusehen.

b) Der jüngere Ast.

Wohnsitz: gewöhnlich in München.

Graf: Adam Friedrich Joseph, g. 18 Jan. 773, churpfalzb. Kämmer. u. Jagdcavalier, dann Forstinsp. zu Neustadt an der Donau.

Geschwister: 1) Marie Frider. Carol., g. 15 Merz 766, ehemal Stiftsd. zu St. Annen in München, † 13 Merz 796. Gem. Franz Paul Fhr v. Frauenberg, pfalzbayr. Kämmer. u. Reg. Präsid. zu Straubing, verm. 9 Oct. 791. 2) Mar. Josephe Crescentie, g. 24 Merz 767. Gem. Ludw Boischotte Gr. v. Erps, vormal. pfalzbayr. Ltn. bei des Pfalzgr. Wilhelm von Birkenfeld Rgt., verm. 11 Oct. 790. 3) Joh. Nepom. Friedr. Adam, g. 16 Merz 768, Hr auf Weng, pfalzbayr. Kämmer. u. Hptm., (quittirte als Oberltn. des 1n Gren. Rgts), † 24 Dec. 801. Gem. Catharine, des Fhrn Thom. Franz Mar. v. Bassus v. Sam

denstorf, churpfalzb. Kämmer., u. Cäciliens Domin. geb. v. Massella T., g. 26 Merz 769, verm. 9 Nov. 795, ist W 4) Mar. Thereſie Friderike, g. 14 Dec. 771, Elisab. O. D. u. Kammerdame der verw. Fr. Churfürstin v. Pfalzb. 5) Marie Anne Rupertine, g 20 Nov. 774, ehemal. Hofd. der verw. Herzogin v. Pfalz-Zweybrücken. Gem Georg Maxim. Regr. von u. zu Hegnenberg, genannt Dux, churpfalzb. Kämmer. u. Landschaftsverordneter, verm. 26 Oct. 797.

Eltern: Joſeph Clemens, auf Weng ꝛc, g. 8 Oct. 715, churpfalzb. Kämmer. u. Gen. Maj. der Inf., † 1 Dec. 794. Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Ludwig v. Ueberacker T, g. 20 Merz 748, verm. 19 Oct. 765, Hofmeiſterin der Herzogin Elisab. Amalie v. Bayern, ist W.

Großeltern: Joſeph Georg, Herr zu Weng ꝛc, (Sohn v. Mar. Eberh. Joſ. u Mar. Adelh. Thereſie, Fhrn Joh. Seb. v. Nothaft zu Weiſſenſtein u. Cath. Frevin v. Thurn T.), g. 15 Apr. 684, churbayr. Kammer, u. des St. Georg O. R., † 24 Febr. 737. Gem. Leop. Joſephe, Frevin v. Martini v. Strehanislitz, verm. 708, St. Er. O. D., † 4 Apr. 740.

Seyboltsdorf,

oder Freyen-Seiboltsdorf, welches Prädicat dieſe alte Familie ſeit undenklichen Zeiten mit ihrem Namen verbindet. Sie erlangte vom Biſchofe Stephan in Freyſingen aus dieſem Geſchlecht das Erb-Küchenmeiſter-Amt des dasigen Hochſtifts 21 Nov. 1614 (welches der jedesmalige Geſchlechts-Aelteſte führet), u. wurde 2 Jun. 1692 von Kaiſer Leopold I in den Reichsgrafenſtand erhoben. Schon ums Jahr 1424 theilte ſie ſich in 2 Hauptſtamme, a) zu Schenkenau, und b) zu Ritterswörth.

a) Der Schenkenauiſche Hauptſtamm.

Von dieſem Hauptſtamme kommt hier, da die jüngere Victors-Linie (welche auch den 1791 gänzlich erloſchenen Nebenaſt zu Riegerting in ſich begriff) mit Ferd. Franz Joſeph, churbapr. Gen. FML. 7 Oct. 775 ausgeſtorben iſt, nur allein noch vor:

Die ältere Victors-Linie.

Graf: Maximilian Roman, g. 29 Febr. 776, jetziger Primogenitur-Fideicommißbeſitzer von Hörgerzhauſen ꝛc, churpfalzb. Kämmer. u ſeit 1802 Hofgerichts-R. zu München; des St. Georgs-O. R. (wohnt zu Landshut).

Geſchwiſter: 1) Emanuel Anton, g. 10 Jun. 777, ſeit 1801 beim churpfalzb. Miniſterial-Depart. der auswärt. Angeleg. angeſtellt; 804 Attaché bei der churpfalzb. Geſandſch. am k. k. u. churpfalzb. Hofe. 2) Mar. Thereſie, g. 6 Jul. 778, ſeit 796 geweſ. Stiftsd. zu Ober-Münſter in Regensburg. Gem. Carl Fhr v. Drechſel, churpfalzb. Kämmer. u. General-Landes-Directions-R. zu München, verm. im Jun. 801. 3) Anne Ottilie, g. 16 Dec. 779. Gem. Heinr. Fhr v. Radenſtein auf Teinbach, churtrier. Kämmer., verm. 28 May 801. 4) Ludwig Spiridion, g. 14 Dec. 780, Oberltn. des churpfalzb. Leib-Rgts Inf. u. des Malth. O. R. 5) Walpurgis Vincentie, g. 4 Apr. 782. 6) Carl Narciſſus, g. 28 Oct. 783.

Eltern: Eſtoph Sigismund, g. 14 Merz 747, war Linien-Majoratsher des hintern Schloſſes zu Seibolsdorf, auf Hörgerzhauſen, Liechtenhaag, Vilsſattlern, Leberskirchen, Kapfel-

Kind: Carl Theodor, g. 28 Oct. 803.)
b) Adam Friedr., g. 3 Sept 778, † 12 Jan. 786. c) Carl Theodor, g. 11 Nov. 782, † 11 Febr. 783. d) Carl August, g. 7 Febr 784. e) August Carl, g. 11 Febr. 789, Malth. O.R. f) Amalie Mar. Anne Mathildis, g. 16 Febr. 791.

Eltern: Maximilian Clem. Joseph Maria, g 10 Oct. 751, Hr d Hrsch. Sünching ꝛc., Obrist Erb Kammerer des Hzth. Franken, kais. Kämmer., churpfalzb. w. geh. R. u. Kammer., dann Kirchen Administrations Raths-Präsident, des St. Georg. O. Comth u. des Malthes. O. Ehren Ritt., Mitgl der churfürstl. Academie der Wissensch. in München, † 12 Sept. 803. Gem. Mar. Anne, des Hrn Carl Ernst von Frankenstein Ulstadt, churmainz. Obrist-Stallmeisters T., g. 6 Jun. 754, verm. 25 May 772, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Auguste Jsab. Thereſie ꝛc., g. 15 Apr. 742, ist W. Gem. Mar. Emanuel Gr. von Törring-Jettenbach, churbair. Kammer-Präsident, verm. 11 May 755, †. 13 Merz 773. 2) Carl Friedr. Edmund, g. 2 May u. † 16 Dec. 741. 3) Mar. Thereſie Franc. Felicitas, g. 18 Jun. 743, † 8 Oct. 776. Gem. Max. Xav. Gr. v. Preysing, churbayr. Kammerhr u. w. geh. R. 4) Marie Amalie Jos., g. 31 Jan. 745, † 752. 5) Marie Anne Franc, g. 3 Dec. 747, † 22 Febr. 761. 6) Mar. Frider. Josephe Nepom Eva, g. 16 Nov. u. † 22 Dec. 756.

Großeltern: Joseph Franz Maria (ein Sohn Franz Maximilians, des ersten Grafen, u. dessen 1n Gem. Anne Philippine Grafin v Schönborn), Hr auf Sinching ꝛc., g. 27 Jan. 707, Obrist Erbkämmer. des Hzth. Franken, k. k. w. geh. R., des Malthes. u. St Hnb. O. Großkr., des St. Georg O. Groß-Commenth. u. Großkanzler, churpfalzb. geh. Staats u. Conferenz-Minister, dann Obristhofmstr ꝛc., † 11 Jan. 787. 1te Gem. Joh. Franc. Mar. Constant., des Gr. Edm. Flor. Cornel. von Hatzfeldt Wildenberg T., verm. 24 Jun. 739, † 31 Merz 757. 2te Gem. Josephe Mar. Anne, des Hrn Dam. Ant. v Hohenecк T., g. 10 May 731, verm. 10 May 758, St. Cr. O. D., † als W. u. Pfleg. Genuß Jnh. zu Schongau 10 May 1800.

Großvatersgeschwister: 3 vollbürtige u. 1 Stiefbruder, sind schon längst verstorben, und in der Ausgabe vom J. 1804 nachzusehen.

b) Der jüngere Ast.

Wohnsitz: gewöhnlich in München.

Graf: Adam Friedrich Joseph, g. 18 Jan. 773, churpfalzb. Kämmer. u. Jagdcavalier, dann Forstinsp. zu Neustadt an der Donau.

Geschwister: 1) Marie Frider. Carol., g. 15 Merz 766, ehemal. Stiftsd. zu St. Annen in München, † 13 Merz 796. Gem. Franz Paul Frhr v. Frauenberg, pfalzbayr. Kämmer. u. Reg. Präsid. zu Straubing, verm. 9 Oct. 791. 2) Mar. Josephe Crescentie, g. 24 Merz 767. Gem. Ludw Boischotte Gr. v. Erps, vormal. pfalzbayr. Ltn. bei des Pfalzgr. Wilhelm von Birkenfeld Rgt., verm. 11 Oct. 790. 3) Joh. Nepom. Friedr. Adam, g. 16 Merz 768, Hr auf Weng, pfalzbayr. Kämmer. u. Hptm., (quittirte als Oberltn. des 1n Gren. Rgts), † 24 Dec. 801. Gem. Catharine, des Hrn Thom. Franz Mar. v. Bassus v. Sam

denstorf, churpfalzb. Kämmer., u. Cäciliens Domin. geb. v. Massella T., g. 26 Merz 769, verm. 9 Nov. 795, ist W 4) Mar. Thereſie Friderike, g. 14 Dec. 771, Elisab. O. D. u. Kammerdame der verw. Fr. Churfürstin v. Pfalzb. 5) Marie Anne Rupertine, g 20 Nov. 774, ehemal. Hofd. der verw. Hz. zegin v. Pfalz Zweybrücken. Gem Georg Marim. Rsgr. von u. zu Hegnenberg, genannt Dux, churpfalzb. Kämmer. u. Landschaftsverordneter, verm. 26 Oct. 797.

Eltern: Joseph Clemens, auf Weng ꝛc, g. 8 Oct. 715, churpfalzb. Kämmer. u. Gen. Maj. der Inf., † 1 Dec. 794. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Ludwig v. Ueberacker T, g. 20 Merz 748, verm. 19 Oct. 765, Hofmeisterin der Herzogin Elisab. Amalie v. Bayern, ist W.

Großeltern: Joseph Georg, Hr zu Weng ꝛc, (Sohn v. Max. Eberh. Jos. u. Mar. Aleth. Thereſie, Fhrn Joh. Seb. v. Rothaft zu Weissenstein u. Cath. Frevin v. Thurn T.), g. 15 Apr. 684, churbayr. Kammer, u. des St. Georg O. R., † 24 Febr. 737. Gem. Leop. Josephe. Frevin v. Martini v. Strehanislitz, verm. 708, St. Cr. O. D., † 4 Apr. 740.

Seyboltsdorf,

oder Freyen-Seibeltsdorf, welches Prädicat diese alte Familie seit undenklichen Zeiten mit ihrem Namen verbindet. Sie erlangte vom Bischofe Stephan in Freysingen aus diesem Geschlecht das Erb-Küchenmeister-Amt des dasigen Hochstifts 21 Nov. 1614 (welches der jedesmalige Geschlechts-Aelteste führet), u. wurde 2 Jun. 1692 von Kaiser Leopold I in den Reichsgrafenstand erhoben. Schon ums Jahr 1424 theilte sie sich in 2 Hauptstamme, a) zu Schenkenau, und b) zu Ritterswörth.

a) Der Schenkenautsche Hauptstamm.

Von diesem Hauptstamme kommt hier, da die jüngere Victors-Linie (welche auch den 1791 gänzlich erloschenen Nebenast zu Riegerting in sich begriff) mit Ferd. Franz Joseph, churbayr. Gen. FML. 7 Oct. 775 ausgestorben ist, nur allein noch vor:

Die ältere Victors-Linie.

Graf: Maximilian Roman, g. 29 Febr. 776, jetziger Primogenitur-Fideicommißbesitzer von Hörgerzhausen ꝛc, churpfalzb. Kämmer. u seit 1802 Hofgerichts R. zu München; des St. Georgs-O. R. (wohnt zu Landshut).

Geschwister: 1) Emanuel Anton, g. 10 Jun. 777, seit 1801 beim churpfalzb. Ministerial Depart. der auswärt. Angeleg. angestellt; 804 Attaché bei der churpfalzb. Gesandsch. am k. k. u. churpfalzb. Hofe. 2) Mar. Thereſie, g. 6 Jul. 778, seit 796 gewes. Stiftsd. zu Ober-Münster in Regensburg. Gem. Carl Fhr v. Drechsel, churpfalzb. Kämmer. u. General Landes Directions R. zu München, verm. im Jun. 801. 3) Anne Ottilie, g. 16 Dec. 779. Gem. Heinr. Fhr v. Radenstein auf Teinbach, churtrier. Kämmer., verm. 28 May 801. 4) Ludwig Spiridion, g. 14 Dec. 780, Ober Ltn. des churpfalzb. Leib Rgts Inf. u. des Malth. O. R. 5) Walpurgis Vincentie, g. 4 Apr. 782. 6) Carl Narcissus, g. 28 Oct. 783.

Eltern: Cstoph Sigismund, g. 14 Merz 747, war Linien-Majoratsher des hintern Schlosses zu Seibeltsdorf, auf Hörgerzhausen, Liechtenhaag, Vilsattlern, Leberskirchen, Kapfel-

berg ꝛc., pfalzbayr. Kammerer, Reg. R. zu Landshut, der bayr. Landſchaft Ritter-Steurer u. des St. Georg-O. R., † 23 Nov. 789. Gem. Mar. Walpürge, des Gr. Franz de Paula v. Preyſing zu Moos T., verm. 3 Jun. 775, (ihr 2r Gem. iſt ſeit 790 Aug. Rsfrhr v. Frauenhofen, churpfalzb. Kämmer. u. Malth. O. Ehren-R. zu Landshut).

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Helene, g. 18 Jul. 744, ſeit 15 Jun. 801 Fürſtin-Aebtiſſin zu Niedermünſter in Regensburg. 2) Mar. Anne, g. 7 Aug. 745, Fr. auf Münchsdorf, † als W. 23 Jan. 794. Gem. Adam Seyfr. Fhr v. Frauenhofen, reg. Hr der unmittelb. Rsherſch Altenfrauenhofen auf Poxau, pfalzbayr. Kämmer., des St. Georg-O. R., verm. 21 Sept. 767, † 8 Nov. 793. 3) Franciske Xaverie, g. 12 Merz 754, (geweſ. Stiftsd. u. Sub-Seniorin zu Ober-Münſter in Regensburg). Gem. Joſ. Leop. Fhr v. Caſtell zu Bedernau, verm. 18 Jan. 785. 4) Franz Xaver, g. 27 May 758, ſucced. ſeinem ältern Bruder 23 Nov. 789 als Linien-Majoratsher des hintern Schloßantheils zu Seiboltsdorf u. Erb-Küchenmſtr des Fſtenth Freyſingen, Inh. des adl. Sitzes zu Kapfelberg, auch Ober- u. Nieder-Eichbach, Deuten- u. Göttlkofen ꝛc., pfalzb. Kämmer. u. w. Reg. R. zu Straubingen, auch Landrichter des Hzth. Neuburg zu Sulzbach, erbte 791 nach Abſterben des Riegerting. Nebenaſtes, das vordere Schloß zu Seiboltsdorf, verkaufte dagegen die Hrſch. Helfenberg 794 an Churpfalz. Gem. Cajetane, des Gr. Georg Sigism. v. Hegnenberg T., verm. 8 Nov. 781, † 9 Aug. 793. 2te Gem. Caroline, des Gr. Joh Jgn. v. Obernſorf, churpfalzb. Obriſt Stallmeiſters T., g. 15 Aug. 761, verm. 24 May 794, † 8 May 796 3te Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Joſ. Franz Xav. Fugger v. Mickhauſen T., verm. 15 Nov. 796.

Kinder 2r Ehe: a) Franz Alb. Leop., g. 11 Jan. 795. b) 3r Ehe: Adelheid, g. 7 Aug. 797. c) Mar. Xaverie, g. 2 Jul. 799. d) Helene (Eleon. Sabine), g. 29 Nov. 801, † 1 Apr. 803. 5) Ferdinand Aloys, g. 17 Jan. 761, Domcapitul. zu Regensburg u. Domicell. zu Freyſing, Propſt des Colleg. Stifts zu St. Emmeram im Spalt (Bisthums Eichſtädt), auch fſtl. eichſtädt. w. geh. u. regensb. Conſiſtor. R., des St. Georg-O. R.

Großeltern: Joh. Franz Xaver, g. 2 Dec. 710, Hr zu Tulbach, Dettenh- u. Göttlkofen, Lichtenhaag ꝛc., kaiſ. u. churbayr. Kämmer., des St. Mich. O. Großkr. u. Command., der bayr. Landſch. Unterlandes-Landſteurer, † 25 May 774. Gem. Mar. Eleon., des Fhrn Joſ. Jgn. v. Haacke, pfalzneuburg. w. geh. R. u. Erb-Obriſt Jägermeiſters T., g. 3 Jul. 720, verm. 12 Febr. 741, St. Cr. O. D., † 11 Merz 782.

Großvatersbruder: Franz Corbinian Joſ., g. 26 Aug. 703, Majoratshr zu Hörgerzhauſen, auf Maurn ꝛc., churbayr. Kämmer., des Cardin. Theodors Hzgs zu Bayern, Biſchofs zu Freiſingen. w. geh. R. u. Obriſt Jägermſtr, † 9 Dec. 770. Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Andr. v. Wolkenſtein-Rodnegg T., verm. 4 Febr. 731, † 30 May 780.

Tochter: Marie Anne, g. 23 Jan. 741. 1r Gem. Antou Fhr v. Freien-Seiboltsdorf zu Pfetrach, auf Klafenberg, churbayr. Kammer. u. Grenad. Hptm., verm. 26 Nov. 759, † 3 Apr. 772. 2r Gem. Fer-

dinand Fhr v. Lerchenfeld auf Irnsing, pfalzb. Kämmer. Hofkammer-R. u. des St. Georg-O. R., verm. 23 Febr. 773.

b) Der Ritterswörthische Hauptstamm.

Dieser theilte sich mit Georg Christophs Söhnen, Max. Friedrich u. Franz Christoph, in 1) die ältere oder Bayrische noch freyherrliche und 2) in die jüngere oder Hessische Linie.

Die freyherrl. ältere, oder bayr. Linie,

ist in männl. Erben 1777 erloschen, und davon nur noch weibl. Descendenz am Leben. Hier ist also blos noch anzuführen:

Die jüngere oder Hessische Linie.

Graf: Ludwig zu Warendorp, g. 8 Oct. 745, pfalzb. Kämmer. u. ehemal. Hptm. des pfalz Leib Rgts, dermal. MajoratsLehen Hr u. Geschl. Aeltester, auch Inhab des mittlern Schleßantheils zu Seiboldsdorf, Hr zu Fidemühl bey Marburg (w. zu Fidemühl an der Wohra in Hessen).

Geschwister: a) Jos. Clemens, † jung zu Warendorf in Westphalen, b) Clem. Aug., † zu Cassel 760 als hess. Hptm c) Moritz, † 756, blieb bey Korbach als hess. Ltn. d) Amal., † zu Ziegenhayn 14 May 778. Gem. Wilh. Fhr v Knyphausen, hess. cassel. Gen.Ltn. u. des gold. Löw. O. R., † 788. e) Friedr Anton Franz, Rsgr., g. 14 Aug. 747, Hr zu Rauschenberg fürstl. badischer Kammerhr.

Eltern: Albrecht Carl Ulr., Rsgr., churcölln. Kämmerer, Gen. Maj. der münster. Truppen, Chef der Artill., des de la Fidelité O. R., Hr zu Fidemühl, † 4 Aug. 774. Gem Felic. Cstine, Freyin v Ferry, † . . .

Vatersgeschwister: a) Amalie, † zu Hanau 769. Gem. N. v. Minzingen, † b) Franz, churpfalzb. Kämmer. u. Major unter dem Drag. Rgt Gr. Piosasque, † in Ungarn 21 Sept. 738.

Großeltern: Franz Cstoph, Rsgr, g. 673, churbayr. Kämmer. Gen. FML. u Inh. eines Inf. Rgts, † zu Straßburg im Sept. 725. Gem. Louise Sophie, des Fhrn Herm. Wilh. v. Spiegel zum Diesenberg, hess. cassel. Gen. Ltn. u. Obrist Jägermstrs T., † . . (Sie wurde als Gräf. v. Epstein dem Landgr. Ernst Ludwig v. Hessen-Darmstadt angetraut und zeugte mit demselben 2 Töchter, Comtessen v. Epstein).

Seydewitz.

Eine alte schon seit dem 10n Jahrhundert im Meißnischen ansäßige Familie. Der Oheim des jetzigen Grafen, August Friedrich, wurde zuerst 1731 in den Freiherrn-, und von Kaiser Carl VII. 1743 in den Rsgrafenstand erhoben, welche Würde, nach dessen Tode 1775 von Kaiser Joseph II. dessen Brudersohne, dem jetzigen Stammherrn aufs neue verliehen wurde. — Evangel. Religion.

Graf: Curt Gottlob, g. 13 May 735, churs. Kammerhr, Obristl. u. Commiss. des meiss. Kreises, Hr auf Pülßwerda u. Kreynitz bey Strehla, wird nach Ableben seines Oheims des Gr. Aug. Friedr. v. Kais. Joseph II. am 10 Jul. 775 in den Rsgrafenst. erhoben, lebt zu Kreynitz bey Strehla. Gem. Dor. Charl. Henriette, des churs. Obristen August Heinrichs v. Nitzschwitz T., g. 22 Merz 744, verm. 29 Nov. 765.

Kinder: 1) Auguste Jul. Henriette, g. 28 Sept. 766, lebt als W. zu Kreynitz. Gem. Joach. Leop. v. Dzierzanowsky, churs. Hptm.

Digitized by Google

berg ꝛc., pfalzbayr. Kammerer, Reg.R. zu Landshut, der bayr. Landſchaft Ritter-Steurer u. des St. Georg-O. R., † 23 Nov. 789. Gem. Mar. Walpürge, des Gr. Franz de Paula v. Preyſing zu Moos T., verm. 3 Jun. 775, (ihr 2r Gem. iſt ſeit 790 Aug. Rsfhr v. Frauenhofen, churpfalzb. Kämmer. u. Malth. O. Ehren-R. zu Landshut).

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Helene, g. 18 Jul. 744, ſeit 15 Jan. 801 Fürſtin-Aebtiſſin zu Niedermünſter in Regensburg. 2) Mar. Anne, g. 7 Aug. 745, Fr. auf Münchsdorf, † als W. 23 Jan. 794. Gem. Adam Seyfr. Fhr v. Frauenhofen, reg. Hr der unmittelb. Rs-Hrſch Alten Frauenhofen auf Poxau, pfalzbayr. Kämmer., des St. Georg O. R., verm. 21 Sept. 767, † 8 Nov. 793. 3) Franciske Xaverie, g. 1. Merz 754, (geweſ. Stiftsd. u. Sub-Seniorin zu Ober-Münſter in Regensburg). Gem. Joſ. Leop. Fhr v. Caſtell zu Bedernau, verm. 18 Jan. 785. 4) Franz Xaver, g. 27 May 758, ſucced. ſeinem ältern Bruder 23 Nov. 789 als Linien-Majoratshr des hintern Schloßantheils zu Seibolsdorf u. Erb-Küchenmſtr des Fſtenth Freyſingen, Inh. des adl. Sitzes zu Kapfelberg, auch Ober- u. Nieder-Eichbach, Deuten- u. Göttlkofen ꝛc., pfalzb. Kämmer. u. w.Reg.R. zu Straubingen, auch Landrichter des Hzth. Neuburg zu Sulzbach, erbte 791 nach Abſterben des Riegerting. Nebenoſtes, das vordere Schloß zu Seibolts-dorf, verkaufte dagegen die Hrſch. Helfenberg 794 an Churpfalz. 1te Gem. Cajetane, des Gr. Georg Sigism. v. Hegnenberg T., verm. 8 Nov. 781, † 9 Aug. 793. 2te Gem. Caroline, des Gr. Joh Ign. v. Oberndorf, churpfalzb. Obriſt Stallmeiſters T., g. 15 Aug. 761, verm. 24 May 794, † 8 May 796. 3te Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Joſ. Franz Xav. Fugger v. Mickhauſen T., verm. 15 Nov. 796.

Kinder 2r Ehe: a) Franz Alb. Leop., g. 11 Jan. 795. b) 2r Ehe: Adelheid, g. 7 Aug. 797. c) Mar. Xaverie, g. 2 Jul. 799. d) Helene (Eleon. Sabine), g. 29 Nov. 801, † 1 Apr. 803. 5) Ferdinand Aloys, g. 17 Jan. 761, Domcapitul. zu Regensburg u. Domicell. zu Freyſing, Propſt des Colleg. Stifts zu St. Emmeram im Spalt (Bisthums Eichſtädt), auch fſtl. eichſtädt. w. geh. u. regensb. Conſiſtor. R., des St. Georg-O. R.

Großeltern: Joh. Franz Xaver, g. 2 Dec. 710, Hr zu Tulbach, Deuten- u. Göttlkofen, Lichtenhaag ꝛc., kaiſ. u. churbayr. Kämmer., des St. Mich. O. Großkr. u. Command., der bayr. Landſch. Unterlandes-Quart-Steurer, † 25 May 774. Gem. Mar. Eleon., des Fhrn Joſ. Ign. v. Haacke, pfalzneuburg. w. geh. R. u. Erb-Obriſt Jägermeiſters T., g. 3 Jul. 720, verm. 12 Febr. 741, St. Cr. O. D., † 11 Merz 782.

Großvatersbruder: Franz Corbinian Joſ., g. 26 Aug. 703, Majoratshr zu Hörgerzhauſen, auf Maurn ꝛc., churbayr. Kämmer., des Cardin. Theodors Hzgs zu Bayern, Biſchofs zu Freiſingen. w. geh. R. u. Obriſt Jägermſtr, † 9 Dec. 770. Gem. Mar. Joſephe, des Gr. Anton v. Wolkenſtein-Rodnegg T., verm. 4 Febr. 731, † 30 May 780.

Tochter: Marie Anne, g. 23 Jan. 741. 1r Gem. Anton Fhr v. Freien-Seibolsdorf zu Pfetrach, auf Klafenberg, churbayr. Kämmer. u. Grenad. Hptm., verm. 26 Nov. 759, † 3 Apr. 772. 2r Gem. Fer-

Digitized by Google

dinand Fhr v. Lerchenfeld auf Irnsing, pfalzb. Kämmer. Hofkammer-R. u. des St. George-O. R., verm. 23 Febr. 773.

b) Der Rittersworthische Hauptstamm.

Dieser theilte sich mit Georg Christophs Söhnen, Max. Friedrich u. Franz Christoph, in 1) die ältere oder Bayrische noch freyherrliche und 2) in die jüngere oder Hessische Linie.

Die freyherrl. ältere, oder bayr. Linie,

ist in männl. Erben 1777 erloschen, und davon nur noch weibl. Descendenz am Leben. Hier ist also blos noch anzuführen:

Die jüngere oder Hessische Linie.

Graf: Ludwig zu Warendorp, g. 8 Oct. 745, pfalzb. Kämmer. u. ehemal. Hptm. des pfalz Leib Rgts, dermal. MajoratsLehen Hr u. Geschl. Aeltester, auch Inhab. des mittlern Schlesianntheils zu Seibotsdorf, Hr zu Fidemühl bey Marburg (w. zu Fidemühl an der Wohra in Hessen).

Geschwister: a) Jos. Clemens, † jung zu Warendorf in Westphalen, b) Clem. Aug., † zu Cassel 760 als hess. Hptm c) Moriz, † 756, blieb bey Korbach als hess. Ltn. d) Amal., † zu Ziegenhayn 14 May 778. Gem. Wilh. Fhr v. Knyphausen, hess. cassel. Gen. Ltn. u. des gold. Löw. O. R., † 788. e) Friedr Anton Franz, Rsgr., g. 14 Aug. 747, Hr zu Rauschenberg fürstl. badischer Kammerhr.

Eltern: Albrecht Carl Ulr., Rsgr., churcölln. Kämmerer, Gen. Maj. der münster. Truppen, Chef der Artill., des de la Fidelité O. R., Hr zu Fidemühl, † 4 Aug. 774. Gem. Felic. Cstine, Freyin v Ferry, † . . .

Vatersgeschwister: a) Amalie, † zu Hanau 769. Gem. N. v. Minnigen, † b) Franz, churpfalzb. Kämmer. u. Major unter dem Drag. Rgt. Gr. Piosasque, † in Ungarn 21 Sept. 738.

Großeltern: Franz Cstoph, Rsgr, g. 673, churbayr. Kämmer. Gen. FML. u. Inh. eines Inf. Rgts, † zu Straßburg im Sept. 725. Gem. Louise Sophie, des Fhrn Herm. Wilh. v. Spiegel zum Diesenberg, hess. cassel. Gen. Ltn. u. Obrist Jägermstrs T., † . . (Sie wurde als Gräf. v. Epstein dem Landgr. Ernst Ludwig v. Hessen-Darmstadt angetraut und zeugte mit demselben 2 Töchter, Comtessen v. Epstein).

Seydewitz.

Eine alte schon seit dem 10n Jahrhundert im Meißnischen ansäßige Familie. Der Oheim des jetzigen Grafen, August Friedrich, wurde zuerst 1731 in den Freiherren-, und von Kaiser Carl VII. 1743 in den Rsgrafenstand erhoben, welche Würde, nach dessen Tode 1775 von Kaiser Joseph II. dessen Brudersohne, dem jetzigen Stammherrn aufs neue verliehen wurde. — Evangel. Religion.

Graf: Curt Gottlob, g. 13 May 735, chursächs. Kammerhr, Obristl. u. Commiss. des meisn. Kreises, Hr auf Pülßwerda u. Kreynitz bey Strehla, wird nach Ableben seines Oheims des Gr. Aug. Friedr. v. Kais. Joseph II. am 10 Jul. 775 in den Rsgrafenst. erhoben, lebt zu Kreynitz bey Strehla. Gem. Dor. Charl. Henriette, des chursächs. Obristen August Heinrichs v. Nitzschwitz T., g. 22 Merz 744, verm. 29 Nov. 765.

Kinder: 1) Auguste Jul. Henriette, g. 28 Sept. 766, lebt als W. zu Kreynitz. Gem. Joach. Leop. v. Dzierzanowsky, chursächs. Hptm.

Digitized by Google

bey Gersdorf Chev. leg., g. 15 Nov. 746, verm. 15 Jul. 784, † 11 Jan. 791 (deſſen einzige hinterlaſſene Tochter iſt Henriette Charl. Leop. Aug., g. 1 Oct. 790 in Kreynitz). 2) Chriſtiane Carol. Amalie, g. 2 Merz 748. Gem. Traugott Rud. v. Thielau auf Promnitz, churſächſ. Maj. der Garde du Corps, g. 28 Sept. 746, verm. 27 Dec. 785. 3) Curt Friedrich Aug., g. 18 May 769, quittirte 799 als churſächſ. Staabs-Rittmeiſter bey der Garde du Corps, nun churpfalzb. Obriſt beym 1ten Drag. Rgt. (Gr. v. Minucci), u. Flügel-Adjut. des Churfürſten (lebt zu München). Gem. Clement. Cunig. Charl., des Gr. Georg Heinr. Alex. v. Callenberg T., u. des Gr. Ludw. Carl v. Pückler (Lauſ. L.) geſchied. Gemahlin, verm. 13 Aug. 799.

Sohn: Curt Maximil. Carl Clem., g. 28 Jan. 800 zu München. 4) Henriette Wilh. Friderike, g. 14 Dec. 770. Gem. Carl Max. Fhr v. Welck auf Ober-Rabenſtein, churſächſ. Hofrath, g. 27 Jul. 745, verm. 27 Apr. 791. 5) Rahel Mariane Sophie, g. 29 May 772. Gem. Adolph Moritz Fhr v. Kaiſerlingk, a. d. H. Oberottendorf (ein Sohn des am 4 May 783 zu Groſſenhayn verſtorb. Fhrn v. Kaiſerling, churſächſ. Obr. u. Commandanten des Inf. Rgts Pr. Anton, und deſſen am 23 May 785 verſtorb. Gemahlin Eſtiane Frid. v. Pflug, a. d. H. Diſſenau u. Cottwitz), g. 23 Dec. 761 in Biſchoffswerda, churſächſ. Prem. Lt. u. Adjut. im Inf. Rgt. Pr. Anton, verm. 14 Jun. 800 (deſſen Kinder ſind a) Curt Friedrich, g. 9 Apr. 801. b) Marie Anne, g. 29 Aug. 802). 6) Friderike Henr. Antonie, g. 3 Aug. 773. Gem. Heinr. v. Wilcken, k. preuß. Ltn. beym Rabenauſchen Füſ. Bat. (ein Sohn des ſächſ. weimar. Hofr. Joh. Georg Leber v. Wilcken auf Löſenich u. Bauſtz. u. deſſen verſtorb. Gemahlin, einer geb. v. Thielau), verm. 17 May 804. 7) Erdmuthe Eliſab., g. 14 Nov. 774, iſt W. Gem. Leop. Fr. Hans Aug. Brand v. Lindau auf Schmerzwitz u. Schlamman, k. preuß. Kammerhr, Domhr zu Magdeburg, g. 31 Aug. 761, verm. 10 Oct. 798, † 21 Merz 800 (wovon eine Tochter: Liſette, g. 19 Merz 800). 8) Louiſe Henr. Charl., g. 24 May 776. Gem. Ernſt von Tiling auf Enſeloh bey Celleda in Thüringen (ein Sohn des 787 verſtorb. Obr. und Comdt. in Hildburghauſen u. der 802 verſtorb. Charl. Louiſe v. Kraushaar), churſächſ. Prem. Ltn. unterm Inf. Rgt. Pr. Anton, verm. 23 Nov. 803. 9) Chriſtiane Agnes, g. 29 Merz 778, † 14 Aug. 779. 10) Wilhelmine Charl., g. 24 Jan. 781. 11) Curt Alex. Heinr. Ludw., g. 22 Oct. 783, ſeit Nov. 800 Sous-Ltn. beym Leib-Cür. Rgt. Churfürſt.

Eltern: Curt Friedr. v. Seydewitz, auf Pülſnerwerda ꝛc., g. 23 Merz 692, quittirte 721 als k. poln. u. churſächſ. Ltn. des Rgts du Caila † 15 Oct. 745. Gem. Charl. Juliane, Rudolphs v. Bünau auf Weſenſtein und Meuſegaſt u. Joh. Concord. v. Haugwitz aus Potſchapel T., g. 19 Dec. 692, verm. 719, † 758 zu Lübben in der Niederlauſitz.

Vatersbruder: Auguſt Friedr., g. 695, ward v. Kaiſer Carl VI. am 10 Jul. 731 in den Freyherrn- u. v. Kaiſ. Carl VII. am 23 Febr. 743 in den Rsgrafenſtand erhoben, ward e. a. röm. Cathol., † 19 May 775 als k. k. w. geh. R. u. Concommiſſair auf dem Reichstage zu Regensburg.

Spaur.

Digitized by Google

Spaur.

Ein hauptsächlich in Tyrol blühendes reichsgräfl. Geschlecht, cathol. Religion. Das Schloß Spaur, Stammhaus desselben, liegt im Tridentinischen. Im 15ten Jahrhundert haben Peters v. Spaur 3 Söhne, Georg, Johann, und Peter durch ihre Descendenz 2 Hauptlinien formirt, welche noch jetzo blühen, das Obrist-Erb-Schenken-, wie auch das bevollmächtigte erste Erb-Pannier-Amt in Tyrol besitzen, und im J. 1660 die reichsgrafliche Würde erlangt haben.

1) Die erste Hauptlinie

blühet gegenwärtig noch in 3 Aesten. Die Grafen schreiben sich Rsgr. Spaur v. Flavon (oder Pflaum), Valör, Fay und Zambana ꝛc.

a) Erster Ast.

Graf: Joh. Felix Heinrich, g. 5 May 755, Churerzcanzl. geh. R. u. Oberlandgerichts-Präsident. Gem. Marie Gabriele, des Gr. Leopold v. Kinigl T., verm. 19 Febr. 789; resid. zu Terres in der Grafschaft Flavon, u. zu Spaur selbst.

Kinder: a) Marie Franciska, g. zu Mainz 30 Jan. 790. b) Eleonore, g. u. † 792.

Geschwister: 1) Marie Anne Elis., g. 8 Merz 756. 2) Carl Wilhelm Jul., g. 3 Nov. 757, k. k. Obristl. beym Jäger Rgt. Nro. 64. Gem. Philippine Gräf. v. Thurn u. Taxis, verm. 1801.

Kind: Carl Thaddäus, g. im Sept. 802.

3) Catharina Constantia, g. 3 Nov. 758. Gem. Andreas Frh von Messina. 4) Carolina Judith, g. 3 Nov. 759. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Khuen zu Lichtenberg. 5) Aloys Joh. Nep., g. 5 May 761, †. 6) Peter Joh. Bapt., g. 7 May 762, †. 7) Franz Jos., g. 22 May 763, †. 8) Antonie Julie, g. 769.

Eltern: Carl Phil. Jos. Michael, g. 24 Merz 728, † 19 Apr. 802. Gem. Marie Anne Caroline, Freyin v. Quadt zu Kinkelbach u. Buschfeld, g. 27 Jun. 726, verm. 754, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Constantia, g. 735. Gem. Carl Franz, Frh v. Quadt, fstl. Hohenzoll. geh. R., verm. 6 Febr. 758. 2) Peter Aliprand, g. 3 Jul. 741, churpfalzb. Obrister, † 796.

Großeltern: Felix Joh. Bapt., g. 694, † 780. Gem. Catharine des Gr. Jos. v. Spaur zu Obervalör T., verm. 726, † 769.

b) Zweiter Ast (Obervalör und Oberspaur).

Graf: Johann Nepomuk, g. 20 Febr. 767, des h. r. Rs Gr. v. Spaur, Flavon u. Valör, Hr v. Fay und Zambana ꝛc., Erb-Mundschenk in Tyrol ꝛc., (residirt im obern Schloß Valör). Gem. Anne, des Gr. Ludw. v. Arz u. Vasegg zu Arz, u. der Gräfin Anne v. Wolkenstein Trostburg älteste T., g. 8 Jun. 778, verm. 10 Jun. 794.

Kinder: 1) Paris, g. 2 Sept. 795. 2) Eduard, g. 25 Jan. u. † 3 Jul. 799.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 19 Jun. 764, † 18 Oct. 798. b) Louise, g. 20 Jun. 765. Gem. Franz Frh v. Gaudenti Roccabruna, verm. 28 Febr. 786. c) Carl, g. 14 Apr. 769, Domhr zu Brixen, † 9 Nov. 792.

Eltern: Julius, g. 12 Merz 731, † 7 Apr. 793. Gem. Josephe Freyin

bey Gersdorf Chev. leg., g. 15 Nov. 746, verm. 15 Jul. 784, † 11 Jan. 791 (deſſen einzige hinterlaſſene Tochter iſt Henriette Charl. Leop. Aug., g. 1 Oct. 790 in Kreynitz). 2) Chriſtiane Carol. Amalie, g. 2 Merz 748. Gem. Traugott Rud. v. Thielau auf Promnitz, churſächſ. Maj. der Garde du Corps, g. 28 Sept. 746, verm. 27 Dec. 785. 3) Curt Friedrich Aug., g. 18 May 769, quittirte 799 als churſächſ. Staabs-Rittmeiſter bey der Garde du Corps, nun churpfalzb. Obriſt beym 1ten Drag. Rgt. (Gr. v. Minucci), u. Flügel-Adjut. des Churfürſten (lebt zu München). Gem. Clement. Cunig. Charl., des Gr. Georg Heinr. Alex. v. Callenberg T., u. des Gr. Ludw. Carl v. Pückler (Lauſ. L.) geſchied. Gemahlin, verm. 13 Aug. 799.

Sohn: Curt Maximil. Carl Clem., g. 28 Jan. 800 zu München. 4) Henriette Wilh. Friderike, g. 14 Dec. 770. Gem. Carl Max. Fhr v. Welck auf Ober-Rabenſtein, churſächſ. Hofrath, g. 27 Jul. 745, verm. 27 Apr. 791. 5) Rahel Mariane Sophie, g. 29 May 772. Gem. Adolph Moritz Fhr v. Kaiſerlingk, a. d. H. Oberottendorf (ein Sohn des am 4 May 783 zu Großenhayn verſtorb. Fhrn v. Kaiſerling, churſächſ. Obr. u. Commandanten des Inf. Rgts Pr. Anton, und deſſen am 23 May 785 verſtorb. Gemahlin Eſtiane Frid. v. Pflug, a. d. H. Diſſenau u. Cottwitz), g. 23 Dec. 761 in Biſchoffswerda, churſächſ. Prem. Ltn. u. Adjut. im Inf. Rgt. Pr. Anton, verm. 14 Jun. 800 (deſſen Kinder ſind a) Curt Friedrich, g. 9 Apr. 801. b) Marie Anne, g. 29 Aug. 802). 6) Friderike Henr. Antonie, g. 3 Aug. 773. Gem. Heinr. v. Wilcken, k. preuß. Ltn. beym Rabenauſchen Füſ. Bat. (ein Sohn des ſächſ. weimar. Hofr. Joh. Georg Leber. v. Wilcken auf Löſenich u. Bauſitz, u. deſſen verſtorb. Gemahlin, einer geb. v. Thielau), verm. 17 May 802. 7) Erdmuthe Eliſab., g. 14 Nov. 774, iſt W. Gem. Leop. Fr. Hans Aug. Brand v. Lindau auf Schmerzwitz u. Schlammau, k. preuß. Kammerhr, Domhr zu Magdeburg, g. 31 Aug. 761, verm. 10 Oct. 798, † 21 Merz 800 (wovon eine Tochter: Liſette, g. 19 Merz 800). 8) Louiſe Henr. Charl., g. 24 May 776. Gem Ernſt von Tiling auf Enſeloh bey Celleda in Thüringen (ein Sohn des 787 verſtorb. Obr. und Comdt. in Hildburghauſen u. der 802 verſtorb. Charl. Louiſe v. Kraushaar), churſächſ. Prem. Ltn. unterm Inf. Rgt. Pr. Anton, verm. 23 Nov. 803. 9) Chriſtiane Agnes, g. 29 Merz 778, † 14 Aug. 779. 10) Wilhelmine Charl., g. 24 Jan. 781. 11) Curt Alex. Heinr. Ludw., g. 22 Oct. 783, ſeit Nov. 800 Sous-Ltn. beym Leib-Cür. Rgt. Churfürſt.

Eltern: Curt Friedr. v. Seydewitz, auf Pülſnerwerda ꝛc., g. 23 Merz 692, quittirte 721 als k. poln. u. churſächſ. Ltn. des Rgts du Caila † 15 Oct. 745. Gem. Charl. Juliane, Rudolphs v. Bünau auf Weſenſtein und Meuſegaſt u. Joh. Concord. v. Haugwitz aus Potſchapel T., g. 19 Dec. 692, verm. 719, † 758 zu Lübben in der Niederlauſitz.

Vatersbruder: Auguſt Friedr., g. 695, ward v. Kaiſer Carl VI. am 10 Jul. 731 in den Freyherrn- u. v. Kaiſ. Carl VII. am 23 Febr. 743 in den Rsgrafenſtand erhoben, ward e. a. röm. Catholi., † 19 May 775 als k. k. w. geh. R. u. Concommiſſair auf dem Reichstage zu Regensburg.

Spaur.

Digitized by Google

Spaur.

Ein hauptsächlich in Tyrol blühendes reichsgräfl. Geschlecht, cathol. Religion. Das Schloß Spaur, Stammhaus desselben, liegt im Tridentinischen. Im 15ten Jahrhundert haben Peters v. Spaur 3 Söhne, Georg, Johann, und Peter durch ihre Descendenz 2 Hauptlinien formirt, welche noch jetzo blühen, das Obrist-Erb-Schenken-, wie auch das bevollmächtigte erste Erb-Pannier-Amt in Tyrol besitzen, und im J. 1660 die reichsgräfliche Würde erlangt haben.

1) Die erste Hauptlinie

blühet gegenwärtig noch in 3 Aesten. Die Grafen schreiben sich Rsgr. Spaur v. Flavon (oder Pflaum), Valör, Fay und Zambana ꝛc.

a) Erster Ast.

Graf: Joh. Felix Heinrich, g. 5 May 755, Churerzcanzl. geh. R. u. Oberlandgerichts-Präsident. Gem. Marie Gabriele, des Gr. Leopold v. Kinigl T., verm. 19 Febr. 789; resid. zu Terres in der Grafschaft Flavon, u. zu Spaur selbst.

Kinder: a) Marie Franciska, g. zu Mainz 30 Jan. 790. b) Elegnate, g. u. † 792.

Geschwister: 1) Marie Anne Elis., g. 8 Merz 756. 2) Carl Wilhelm Jul., g. 3 Nov. 757, k. k. Obristl. beym Jäger Rgt. Nro. 64. Gem. Philippine Gräf. v. Thurn u. Taxis, verm. 1801.

Kind: Carl Thaddäus, g. im Sept. 802.

3) Catharina Constantia, g. 3 Nov. 758. Gem. Andreas Frh von Messina. 4) Carolina Judith, g. 3 Nov. 759. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Khuen zu Lichtenberg. 5) Aloys Joh. Nep., g. 5 May 761, †. 6) Peter Joh. Bapt., g. 7 May 762, †. 7) Franz Jos., g. 22 May 763, †. 8) Antonie Julie, g. 769.

Eltern: Carl Phil. Jos. Michael, g. 24 Merz 728, † 19 Apr. 802. Gem. Marie Anne Caroline, Freyin v. Quadt zu Kinkelbach u. Buschfeld, g. 27 Jun. 726, verm. 754, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Constantia, g. 735. Gem. Carl Franz, Frh v. Quadt, fstl. Hohenzoll. geh. R., verm. 6 Febr. 758. 2) Peter Aliprand, g. 3 Jul. 741, churpfalzb. Obrister, † 796.

Großeltern: Felix Joh. Bapt., g. 694, † 780. Gem. Catharine des Gr. Jos. v. Spaur zu Obervalör T., verm. 726, † 769.

b) Zweiter Ast (Obervalör und Oberspaur).

Graf: Johann Nepomuk, g. 20 Febr. 767, des h. r. Rs Gr. v. Spaur, Flavon u. Valör, Hr v. Fay und Zambana ꝛc., Erb-Mundschenk in Tyrol ꝛc., (residirt im obern Schloß Valör). Gem. Anne, des Gr. Ludw. v. Artz u. Vasegg zu Artz, u. der Gräfin Anne v. Wolkenstein Trostburg älteste T., g. 8 Jun. 778, verm. 10 Jun. 794.

Kinder: 1) Paris, g. 2 Sept. 795. 2) Eduard, g. 25 Jan. u. † 3 Jul. 799.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 19 Jun. 764, † 18 Oct. 798. b) Louise, g. 20 Jun. 765. Gem. Franz Frh v. Gaudenti Roccabruna, verm. 28 Febr. 786. c) Carl, g. 14 Apr. 769, Domhr zu Brixen, † 9 Nov. 792.

Eltern: Julius, g. 12 Merz 731, † 7 Apr. 793. Gem. Josephe Freyin

v. Speth zu Zwyfalten u. Untermarkl, g. 10 Oct. 728, verm. 31 Jan. 760, † als W. 6 May 801.

Vatersgeſchwiſter: 1) Joſephe, g. 739, † als W. 22 Oct. 794. – Gem. Ignaz Payer v. Enn u. Caldif, Obriſt der Tyroler Landmiliz, verm. 14 Nov. 753, † 772. 2) Johanne Aloyſie, g. 741, geweſ. Canoniſſ. zu Inſpruck. 3) Anton, g. 742, churpfalzb. Kämm. u. Obriſtl., auch Fähndr. der Trabanten-Leibgarde, † 21 May 799. 4) Anne, g. 744. Gem. Ferd. Gr. v. Mamming, verm. 8 Apr. 766. 5) Joſeph Joh. Michael, g. 23 Sept. 746, ſeit 1802 Domdechant zu Salzburg, auch als Bevollm. des Domcapitels Verordn. des Prälatenſtandes zur Ldſchaft des Hzth. Salzburg.

Großeltern: Cajetan (Johann), (ein Sohn von Hieronymus Joſeph Anton u. Joſephe Conſtantie Gräfin v. Spaur, aus der Linie zu Welſchmetz), g. 4 Nov. 7 4, † 757. Gem. Leopoldine, des Gr. Joh. Anton Romedius v. Artz u. Vaſegg u. der Suſanne Concordia, Freyin v. Hack auf Pornimb T., g. 18 Merz 710, verm. 727, † 8 Merz 772.

Großvatersgeſchwiſter 4 an der Zahl, ſind ſämtl. todt (NB. Marie Anne † 13 Dec. 787). Siehe die Ausg. von 1803!

c) Dritter Aſt.

Graf: Leopold Maria, g. 15 Oct. 754, k. k. Kämmer. u. Obriſthofmeiſter der Erzherzogin Mar. Eliſab. v. Oeſterreich. Gem. Mar. Eliſabeth, des Gr. Joh. Nep. v Spaur zu Burgſtall (aus der 3ten Hauptlinie) T., verm. 15 Dec. 776, † 27 Apr. 793.

Kinder: 1) Mar. Anne, g. u. † 1 Oct. 777. 2) Mar. Magdalene, g. 18 Oct. 778. Gem. Carl Gr. v. Wolkenſtein-Rodenegg, verm. 13 Apr. 795. 3) Joſeph Ignaz, g. 7 Nov. 779, Domhr zu Brixen ſeit 796. 4) Mar. Creſcentie, g. 20 Nov. 780. Gem. Matthias Frh. v. Creſſery, verm. 3 May 799. 5) Johann Nepom., g. 5 Merz 782. 6) Marie Anne, g. 24 Jul. 785, † 31 Merz 791. 7) Leopold, g. 16 Jan. 791.

Geſchwiſter: a) Stiefbürt.: 1) Mar. Antonie, g. (708), St. Cr. O. D., † im Apr. 762. Gem. Franz Auguſtin Gr. v. Thun, k. k. geh. R. u. fſtl. trient. Hofmarſchall, verm. 724, † 748. 2) Johann, g. . . † . . b) Vollbürtige: 3) Johann Franz, g. 19 Jun. 745, Archidiac. u. Domhr zu Trient. 4) Marie Anne, g. 25 Jul. 749, † 8 Sept. 800. Gem. Joh. Bapt. Gr. v. Arco.

Eltern: Franz Anton, g. 15 Jun. 684, war Senior Familiä, fſtl. trient. Hofmarſchall, kaiſ. u. oberöſterr. w. geh. R., † 3 Febr. 755. 1te Gem. Marie Fr. v. Roſt zu Puchenſtein, † 742. 2te Gem. Marie Magdalene, des Gr. Franz Xaver v. Khuen von Englar u. Lichtenberg, k. k. geh. R. T., g. 27 Aug. 721, verm. 15 May 742, † als W. 20 Jan. 802.

Vatersgeſchwiſter: a) Julius Ernſt, g. 686, Domhr zu Ellwangen, Augsburg u. Brixen, † 745. b) Johann Michael, g. 687, Weihbiſch. u. Domher zu Trient, k. k. w. geh. R., † 742.

Großeltern: Cſtoph Franz, g. . . † 705. Gem. Cathar. Freyin von Aichelburg aus Kärnthen, † . . .

Digitized by Google

2) Die zweite Hauptlinie.

Diese wird auch die Linie: Unter-Valör und Unter-Spaur zu Tramin genannt.

Graf: Felix Leopold, g. 6 Apr. 751, k. k. Kämmerer, dermalen als Senior des Hauses, Erblandmundschenk in Tyrol (verließ sein Geburtsschloß Untervalör u. lebt zu Flavon auf dem Nonsberge). Gem. seine Niece, Marie Anne, des Gr. Joh. Bapt. v. Khuen zu Belasy und seiner Schwester Thereſie T., g. 3 Febr. 768, verm. 2 Jan. 788.

Kinder: a) Marie Anne, g. 1 Nov. 790. b) Joseph, g. 18 Oct. 791.

Geschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 1 Oct. 742, ist W. – Gem. Joh Fhr v. Ceschi di Santa Croce, k. k. Commerz-R. zu Trieſt, †. 2) Johanne Josephe, g. 20 Nov. 741, † im Dec. 771. Gem. Gervasius Gr. Albertt di Enno, verm. 765. 3) Valer. Franz David, g. 30 Dec. 745. †. 4) Marie Anne Thereſie, g. 2 Merz 747, †. Gem Joh. Bapt. Gr. v. Khuen im Schloß Belasy, verm. 766, †. 5) Joseph Maximilian, g. 6 May 750. 6) Mar. Margarethe, g. 17 Jun. 752. 7) Mar. Isabelle, g. 13 May 757. Gem. Ignaz Fhr v. Prado, Hr zu Sesgonzano, k. k. Kämmer. 8) Johann Nacarius Balth., g. 2 Jan. 759, †. . . 9) Aloys Maximilian, g. 28 Merz 762, Hr zu Untervalör (wohnt daselbst). 1te Gem. Judith Freyin v. Glöß, verm. 793, † 22 Merz 797. 2te Gem. Josephe, Freyin v. Glöß (der 1n Gem. leibl. Schwester), g. 13 Sept. 772, verm. 28 Oct. 798.

Kinder 1r Ehe: a) Franz Mar. Aloys, g. 18 Jun. 795, lebt noch. 2r Ehe: b) Marie Anne Josephe, g. 31 Aug. 799. c) Wilhelm Joh Romedius, g. 1 Dec. 800. d) Isabelle Carol., g. 28 Merz 802. e) Aloysie, g. 15 Apr. 804.

Eltern: Romedius, g. 716, †778. 1te Gem. Mar. Margarethe, eines Gr. v. Thun (aus der Linie zu Caſtell-Brughier) T., verm. 737, † im Aug. 740. 2te Gem. Marie Anne, Gräfin v. Artz zu Vasegg, g. 12 Merz 726, verm. 741, † 19 Febr. 764.

Vatersgeschwister: a) Paris Franz, g. 707, Pfr. zu Deutschmetz, †. b) Mar. Thereſie, g. 705, †. Gem. Franz Fhr v. Crosina. c) Marie Anne Elisabeth, g. 709, † 767. Gem. Adam Gr. v. Artz zu Vasegg, verm. 736, †.

Großeltern: Franz Anton (Joseph), g. 18 Jan. 674, Kais. Josephs l. w. Kammerer, † 737. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Joh. Wilh. v. Attems (aus der erloschenen Linie in Cärnthen) u. Franciskea Sidoniens Gräfin v. Rosenberg T., g. 678, verm. 705, † als W. 11 Jun. 757.

3) Die dritte Hauptlinie.

Diese wird auch die Linie Unter-Spaur zu Burgstall genannt.

Graf: Friedrich Franz Joseph, g. 1 Febr. 756, Domcapit. zu Salzburg auch Domhr zu Passau (Schriftsteller im Polizey- u. Kameralfache).

Geschwister: 1) Joseph Philipp, g. 29 May 757, anfangs in k. k. Kriegsdiensten, zuletzt seit 787 Rs. Kammergerichts-Assessor in Wezlar, † 2 Merz 796. 1te Gem. Sophie von Greiffenklau, † im Jan. 790. 2te Gem. Henriette v. Frankenstein, g. 12 Aug. 771, verm. 791, ist W. (lebt zu Salzburg).

Digitized by Google

v. Speth zu Zwyfalten u. Untermarkl, g. 10 Oct. 728, verm. 31 Jan. 760, † als W. 6 May 801.

Vatersgeſchwiſter: 1) Joſephe, g. 739, † als W. 22 Oct. 794. – Gem. Ignaz Payer v. Enn u. Caldif, Obriſt der Tyroler Landmiliz, verm. 14 Nov. 753. † 772. 2) Johanne Aloyſie, g. 741, geweſ. Canoniſſ. zu Inſpruck. 3) Anton, g. 742, churpfalzb. Kämm. u. Obriſtl., auch Fähndr. der Trabanten-Leibgarde, † 21 May 799. 4) Anne, g. 744. Gem. Ferd. Gr. v. Mamming, verm. 8 Apr. 766. 5) Joſeph Joh. Michael, g. 23 Sept. 746, ſeit 1802 Domdechant zu Salzburg, auch als Bevollm. des Domcapitels Verordn. des Prälatenſtandes zur Ldſchaft des Hzth. Salzburg.

Großeltern: Cajetan (Johann), (ein Sohn von Hieronymus Joſeph Anton u. Joſephe Conſtantie Gräfin v. Spaur, aus der Linie zu Welſchmetz), g. 4 Nov. 704, † 757. Gem. Leopoldine, des Gr. Joh. Anton Romedius v. Artz u. Vaſegg u. der Suſanne Concordia, Freyin v. Hack auf Pornimb T., g. 18 Merz 710, verm. 727, † 18 Merz 772.

Großvatersgeſchwiſter 4 an der Zahl, ſind ſämtl. todt (NB. Marie Anne † 13 Dec. 787). Siehe die Ausg. von 1803!

c) Dritter Aſt.

Graf: Leopold Maria, g. 15 Oct. 754, k. k. Kämmer. u. Obriſthofmeiſter der Erzherzogin Mar. Eliſab. v. Oeſterreich. Gem. Mar. Eliſabeth, des Gr. Joh. Nep. v Spaur zu Burgſtall (aus der 3ten Hauptlinie) T., verm. 15 Dec. 776, † 27 Apr. 793.

Kinder: 1) Mar. Anne, g. u. † 1 Oct. 777. 2) Mar. Magdalene, g. 18 Oct. 778. Gem. Carl Gr. v. Wolkenſtein-Rodenegg, verm. 13 Apr. 795. 3) Joſeph Ignaz, g. 7 Nov. 779, Domhr zu Brixen ſeit 796. 4) Mar. Creſcentie, g. 20 Nov. 780. Gem. Matthias Frh v. Creſſery, verm. 3 May 799. 5) Johann Nepom., g. 5 Merz 782. 6) Marie Anne, g. 24 Jul. 785, † 31 Merz 791. 7) Leopold, g. 16 Jan. 791.

Geſchwiſter: a) Stiefbürt.: 1) Mar. Antonie, g. (708), St. Cr. O. D., † im Apr. 762. Gem. Franz Auguſtin Gr. v. Thun. k. k. geh. R. u. fſtl. trient. Hofmarſchall, verm. 724, † 748. 2) Johann, g. . . † . . b) Vollbürtige: 3) Johann Franz, g. 19 Jun. 745, Archidiac. u. Domhr zu Trient. 4) Marie Anne, g. 25 Jul. 749, † 8 Sept. 800. Gem. Joh. Bapt. Gr. v. Arco.

Eltern: Franz Anton, g. 15 Jun. 684, war Senior Familiä, fſtl. trient. Hofmarſchall, kaiſ. u. oberöſterr. w. geh. R., † 3 Febr. 755. 1te Gem. Marie Fr. v. Roſt zu Puchenſtein, † 742. 2te Gem. Marie Magdalene, des Gr. Franz Xaver v. Khuen von Englar u. Lichtenberg, k. k. geh. R. T., g. 27 Aug. 721, verm. 15 May 742, † als W. 20 Jan. 802.

Vatersgeſchwiſter: a) Julius Ernſt, g. 686, Domhr zu Ellwangen, Augsburg u. Brixen, † 745. b) Johann Michael, g. 687, Weihbiſch. u. Domher zu Trient, k. k. w. geh. R., † 742.

Großeltern: Cſtoph Franz, g. . . † 705. Gem. Cathar. Freyin von Aichelburg aus Kärnthen, † . . .

Digitized by Google

2) Die zweite Hauptlinie.

Diese wird auch die Linie: Unter-Valör und Unter-Spaur zu Tramin genannt.

Graf: Felix Leopold, g. 6 Apr. 751, k. k. Kämmerer, dermalen als Senior des Hauses, Erblandmundschenk in Tyrol (verließ sein Geburtsschloß Untervalör u. lebt zu Flavon auf dem Nonsberge). Gem. seine Niece, Marie Anne, des Gr. Joh. Bapt. v. Khuen zu Belasy und seiner Schwester Thereſie T., g. 3 Febr. 768, verm. 2 Jan. 788.

Kinder: a) Marie Anne, g. 1 Nov. 790. b) Joseph, g. 18 Oct. 791.

Geſchwister: 1) Mar. Eliſabeth, g. 1 Oct. 742, iſt W. – Gem. Joh Fhr v. Ceſchi di Santa Croce, k. k. Commerz-R. zu Trieſt, †. 2) Johanne Joſephe, g. 20 Nov. 741, † im Dec. 771. Gem. Gervaſius Gr. Alberti di Enno, verm. 765. 3) Valer. Franz David, g. 30 Dec. 745, †. 4) Marie Anne Thereſie, g. 2 Merz 747, †. Gem Joh. Bapt. Gr. v Khuen im Schloß Belasy, verm. 766, †. 5) Joſeph Maximilian, g 6 May 750. 6) Mar. Margarethe, g 17 Jun. 752. 7) Mar. Iſabelle, g 13 May 757. Gem. Ignaz Fhr v. Prado, Hr zu Segonzano, k. k. Kämmer. 8) Johann Macarius Balth., g 2 Jan. 759, †. . . 9) Aloys Maximilian, g. 28 Merz 762, Hr zu Untervalör (wohnt daſelbſt). 1te Gem. Judith Freyin v. Glöß, verm. 793, † 22 Merz 797. 2te Gem. Joſephe, Freyin v. Glöß (der 1n Gem. leibl. Schweſter), g. 13 Sept. 772, verm. 28 Oct. 798.

Kinder 1r Ehe: a) Franz Mar. Aloys, g. 18 Jun. 795, lebt noch. 2r Ehe: b) Marie Anne Joſephe, g. 31 Aug. 799. c) Wilhelm Joh Romedius, g. 1 Dec. 800. d) Iſabelle Carol., g 28 Merz 802. e) Aloyſie, g 15 Apr. 804.

Eltern: Romedius, g. 716, † 778. 1te Gem. Mar. Margarethe, eines Gr. v. Thun (aus der Linie zu Caſtell-Brughier) T., verm. 737, † im Aug. 740. 2te Gem. Marie Anne, Gräfin v. Artz zu Vaſegg, g. 12 Merz 726, verm. 741, † 19 Febr. 764.

Vatersgeſchwiſter: a) Paris Franz, g. 707, Pfr. zu Deutſchmetz, †. b) Mar. Thereſie, g. 705, †. Gem. Franz Fhr v. Croſina. c) Marie Anne Eliſabeth, g. 709, † 767. Gem. Adam Gr. v. Artz zu Vaſegg, verm. 736, †.

Großeltern: Franz Anton (Joſeph), g. 18 Jan. 674, Kaiſ. Joſephs I. w. Kämmerer, † 737. Gem. Mar. Eliſabeth, des Gr. Joh. Wilh. v. Attems (aus der erloſchenen Linie in Cärnthen) u. Franciſken Sidoniens Gräfin v. Roſenberg T., g. 678, verm. 706, † als W. 11 Jun. 757.

3) Die dritte Hauptlinie.

Diese wird auch die Linie Unter-Spaur zu Burgſtall genannt.

Graf: Friedrich Franz Joſeph, g 1 Febr. 756, Domcapit. zu Salzburg auch Domhr zu Paſſau (Schriftſteller im Polizey- u. Kameralfache).

Geſchwiſter: 1) Joſeph Philipp, g 29 May 757, anfangs in k. k. Kriegsdienſten, zuletzt ſeit 787 Rs-Kammergerichts-Aſſeſſor in Wezlar, † 2 Merz 796. 1te Gem. Sophie von Greiffenklau, † im Jan. 790. 2te Gem. Henriette v. Frankenſtein, g. 12 Aug. 771, verm. 791, iſt W. (lebt zu Salzburg).

Digitized by Google

Kinder 1r Ehe: a) Franz, g. 11 Jan. 790. 2r Ehe: b) Friedrich, g. 12 Jul. 793. c) Carl, g. 8 Jan. 794. d) Thereſie u. e) Fanny, g. als Zwillinge 17 Sept. 795.

2) Johann Nepom. Thaddeus, g. 23 Dec. 760, vormals Domhr zu Brixen, nun Major des 13ten pfalzb. Füſ. Rgts (ſteht zu Landshut). Gem. Suſette, des kaiſ. RsKammergerichts-Procurat. u. Hofr. Maironne T., g. 3 Jan. 765, † im Kindbette 4 Jan. 799. 3) Carl Ignaz, g. 8 Sept. u. † 8 Oct. 761.

Eltern: Franz Joſeph, g. 29 Aug. 725, war reg. Gr. zu Burgſtall, k. k. w. geh. R, Kämmer, auch ſeit 756 kaiſ. u. Reichs-Kammerrichter in Wetzlar, † 1 Aug. 797. Gem. Thereſie Sophie, des Gr. Friedrich v. Stadion u. Thannhauſen T., verm. 754, iſt W. (lebt zu Wetzlar).

Vatersgeſchwiſter: 1) Joſeph Philipp, g 23 Sept. 718, Domhr zu Salzburg, Fſt u. Biſch. zu Seckau in Steyermark, dann ſeit 779 Biſch. zu Brixen, † 26 May 791. 2) Marie Anne Magd., g. 13 Jan 720, † 801. 3) Johann Nepomuk, g. 5 Jun. 724, k. k. w. geb. R. Kämmerer, Landeshptm. u. Burgg. in Tyrol, † 23 Sept. 793. Gem. Marie Anne, des Gr. Gaudenz v. Wolkenſtein-Rodenegg T., verm. 753, iſt W. (lebt zu Inſpruck).

Kinder: a) Mar. Eliſabeth, g. 15 Aug. 757, † 27 Apr. 793. Gem. Leopold Marie Gr v. Spaur (ſ. den 3n Aſt der 1ten Hptlinie), verm. 776. b) Mar. Crescentie, g. 7 Aug. 769, † 20 Oct. 793. Gem. Leop. Gr. v. Trapp zu Churburg, g. 23 Merz 765, verm. 787. c) Franz de Paula, g. 28 Aug. 773 (lebt zu Inſpruck). d) Johann Baptiſt, g 10 Oct. 777.

4) Ignaz Joſeph, g. 8 May 729 anfangs Domhr und Hofkriegsraths-Präſid. zu Salzburg, dann Biſch zu Chryſopolis u. Brixen, † 2 Merz 79.

Großeltern: Johann Franz Wilh., g. 25 Jun. 691, Gr. in Burgſtall, kaiſ. w. geh. R., Reg. Präſid u Statthalter zu Inſpruck (779), beerbte ſeine mütterl. Tante die kaiſ. Obriſthofmeiſterin Mar. Anne Thereſie Gräf. v Fünfkirchen am 23 Apr. 742, † 759. Gem. Maximiliane, des Gr. Joh. Jac v. Trapp in Piſein, Chur- u. Schaumburg zu Matſch T., g. 24 Aug. 700, verm. 9 Sept. 717, St. Cr. O. D., † im Merz 775.

Sporck.

Ein gräfliches in Böhmen begütertes Haus, catholiſcher Religion. Es ſtammt urſprünglich aus Weſtphalen. Johann v. Spörkhen, g. 1601 im Paderbornſchen, welcher ſich in kaiſ. Militairdienſten im 30jährigen und Türkenkriege ſehr hervorthat, und zuletzt kaiſ. General der geſammten Cavallerie auch Hofkriegsrath war, ließ ſich in Böhmen nieder, wo er mehrere Herrſchaften erwarb. Schon am 12 Oct. 1647 in den Aſtreichsherrnſtand erhoben, erlangte er auch 1664 die reichsgräfliche Würde. Seine 1te Gem. war Anne Marie von Linſingen aus Heſſen, nach deren Tode er ſich 1660 zum 2tenmal mit Eleonore Mar. Cath. von Füneck aus Pommern vermählte. Letztere Gem. ſtarb 1675, er ſelbſt aber am 23 Aug. 1679. Seine Nachkommenſchaft aus letzter Ehe folgt hier.

Graf: Joh. Rudolph, g. 27 Nov. 755, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen. FML. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 25, auch Oberſthofmeiſter bei des Hoch- u. Teutſchmeiſters, Erzhz. Anton, Kön. Hoheit.

Digitized by Google

Schweſter: Caroline Joſephe, g. 15 Aug. 752, St. Cr. O. D., † 18 Sept. 799. Gem. Cſtian Philipp Gr. v. Clam-Gallas, k. k. w. Kämmerer u. St. Steph. O. R., verm. 10 Sept. 770.

Eltern: Joh. Carl, g. 20 Febr. 722. Hr auf Horziniowes, Bürglitz u. Zderas, k. k. Kämmerer, war größern Landrechts-Beſitzer, dann 780 Obriſt-Landjägermeiſter in Böhmen, † als Geſchlechtsälteſt. 13 Jan. 790. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Franz Ernſt v. Thierheim, k. k. Kämmerers T., verm. 750, St. Cr. O. D., † 6 Jan. 756.

Vatersbruder: Joh. Wenzel, g. 26 Jan. 724, Hr der Hrſchaft Krusko u. Rzehnitz (im Bunzlauer Kreiſe des Königr. Böhmen), k. k. Kämmer. u. w. geh. R., Obriſt-Landhofmſtr, auch Appellations- u. Criminal-Obergerichts-Präſident im Königr. Böhmen, des St. Steph. O. Großkr. (war vorher Tribunals-Präſident in Gallizien), † als Geſchlechtsälteſt. 25 Febr. 804. Gem. Eleonore, des Gr. Franz Oswald v. Clary und Aldringen T., verm. 11 Apr. 751, St. Cr. O. D., iſt W.

Kinder: 1) Walpurge, g. 16 Apr. 753, Stiftsdame in Wien. 2) Joh. Wenzel, g. 31 Dec. 753, Hr auf Krusko u. Rhenitz, k. k. w. Kämmer. (hat als k. k. Grenad.-Hptm. des Inf. Rgts d'Alton quitt.), wohnt zu Chrudim in Böhmen. 1te Gem. Louiſe Joſephe, des k. k. Obriſten Joh. Alb. Fhrn v. Gabelkhofen u. Cathar. Eva Gräf. v. Metternich T., g. 769, St. Cr. O. D., † 22 Merz 788. 2te Gem. Roſalie Freyin v. Langendorf, Fr. auf Bielau, g. 30 Aug. 770, verm. 790, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Eleonore, g. 20 Oct. 792. b) Johann Joſeph, g. 6 Dec. 795. c) Wenzel, g. 17 Dec. 797, † 799. d) Severin, g. 6 Sept. 799.

3) Antonie, g. 15 Jun. 756. Gem. Ignaz Czarnecki, Caſtellanic v. Brzlow, geſchieden. 4) Joh. Leopold, g. 12 Dec. 758, k. k. w. Kämmer. u. Appellat. R. in Böhmen. Gem. Leopoldine Gräfin v. Regas, g. 10 Merz 77., verm. 3 Jun. 792, St. Cr. O. D. 5) Marie, g. 26 Oct. 760, St Cr. O. D. Gem. Joh. Sigism. Gr. v. Gallenberg, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., verm. 29 Aug. 778.

Großeltern: Joh. Joſeph, Gr. v. Spork (ein Enkel des oben erwähnten erſten Gr. Johanns), g. 22 Nov. 695, k. k. w. geh R., † 749. Gem. Marie Anne Gräfin v. Wieſchnik, g. 702, verm. 720, St. Cr. O. D., † 738.

Stubenberg.

Ein altes, ſchon ſehr lange in Steyermark blühendes Haus catholiſcher Religion. Es beſitzt das Obriſt-Erb-Mundſchenken-Amt in Steyermark, welches der jedesmal Geſchlechtsälteſte führet und die damit verbundenen Lehen und Einkünfte genießt. Die Grafen dieſes Hauſes (deſſen gräfliche Würde Kaiſer Carl VII. 1742 beſtätigte) ſchreiben ſich gemeiniglich nur Herren v. Stubenberg. Schon mit 2 Söhnen Wolfgangs (lebte 1237) theilte ſich dieſe Familie in 2 Hauptlinien, nämlich a) die von Ulrich abſteigende in Wurmberg, welche 1699 erloſch, u. b) die v. Friedrich entſproſſene, noch blühende, in Kapfenberg. Hier wird alſo blos von letzterer die Rede ſeyn.

Friedrichs Nachkomme in der 5ten Generation war Johannes (lebte 1558), von deſſen Söhnen ſowohl Rudolph als Georg Hartmann fernere Deſcendenz hatten. Die von Rudolph entſproſſene Linie erloſch jedoch 1770 mit dem churſächſ. Cabinets-Miniſter Wilhelm Auguſt Gr. v. Stubenberg, Herrn auf Straßberg und Neundorf. — Die von Georg

Hartmann abſtammende Nachkommenſchaft aber blühet noch und theilte ſich mit deſſen Enkeln a) Wolfgang (jun.), b) Otto u. c) Franz Georg in folgende 3 Aeſte.

a) Der ältere Aſt, oder die Linie zu Stubegg u. Guttenberg, entſproſſen von Wolfgang dem jüngern, Herrn v. Stubenberg († 1675).

Graf: Chriſtian, g. 28 Jun. 739, Erbhr auf Kapfenberg, Hr zu Frauenburg, Stubegg u. Guttenberg, k. k. Kämmerer und Obriſtl. (wohnt theils zu Grätz, theils auf ſeinen Gütern). Gem. Marie Anne, des Gr. Mar. Raymunds v. Saurau älteſte T., verm. 22 Nov. 784, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Marie Anne, g. 23 Dec. 787, † als Kind. b) Adolph Wilhelm, g. 9 Aug. 790. c) Guſtav Adolph, g. 11 Merz 792.

Geſchwiſter a) vollbürtige: 1) Anne Thereſie, g. 23 Oct. 736, St. Cr. O. D., † 1 Jul. 763. Gem. Joh. Cſtoph Gr. v. Wildenſtein, verm. 2c Febr. 762, †. 2) Anne Henriette, g. 16 Oct. 737, erſte Aſſiſtentin des k. k. Damenſt. zu Prag. 3) Joſeph, g. 8 Nov. 740, Fürſt. Biſch. zu Eichſtädt, erw. 21 Sept. 790. 4) Anne Juliane, g. 13 Jan. 742. Gem. Joh. Nepom. Gr. v. Schaffgotſch, verm. 9 Jan 764. 5) Hermann, g. 21 May 743, † in der Kindheit. 6) Anne Cäcilie, g. 25 Aug. 744, Stiftsd. zu Grätz. 7) Anne Regine, g. 5 Dec. 745, † als Kind. 8) Anne Barbara, g. 6 Apr. 747, iſt W. – Gem. Joh. Nepom. Fhr v. Dobrzensky, k. k. Kämmerer, Hr auf Chwalkowitz, Nedelischt, Dobrzenitz, Auchrowic in Böhmen, g. 720, † zu Prag 19 Jul. 792. 9) Felix, g. 13 Oct. 748, Biſch. zu Tenagria, Weihbiſch. u. Dom-Probſt zu Eichſtädt. 10) Rudolph, g. 21 Febr. 750, † als Kind. 11) Franz de Sales, g. 14 Sept. 751, † als Kind. 12) Anne Clare, g. 18 Apr. 745, St. Cr. O. D. Gem. Joh Anton Fhr v. Owe auf Felldorf, churerz canzl. geh R. 13) Anne Walpurge, g. 755, † als Kind. 14) Anne Cajetane, g. 757, † als Kind. 15) Alexander Paul, g. 5 Apr. 759, † 16 Sept. 795. 16) Marie Anne, g. 23 Nov 761, lebt für ſich zu Eichſtadt. b) Stiefbürtige: 17) Leopold, g. 765, † als Kind. 18) Vincenz, g. 766, † ebenfalls jung. 19) Anne Michaele, g. 27 Sept. 767. 20) Anne Franciske, g. 9 Dec. 768. 21) Leopold, g. 8 Sept. 770. 22) Anne Thereſie, g. 771, †. 23) Anne Aloyſie, g. 773, †. 24) Joh. Nepom., g. 774, †. 25) Cajetan, g. 776, †. 26) Anne Mar. Aloyſie, g. 780, †. 27) Franz Xaver, g. 782, † (leztere ſtarben alle in der Kindheit).

Eltern: Leopold, g. 27 Merz 713, Erbhr auf Kapfenberg, Hr zu Frauenburg, Stubegg u. Guttenberg, k. k. Kämmer. auch geweſ. Gen. Einnehmer u. Kriegszahlmeiſter der Landſch. in Steyer, † als Geſchlechtsälteſter 19 Febr. 792. 1te Gem. Anne Barb. des Gr. Joſ. v. Strasoldo, k. k. Kämmer. u. inneröſter. Reg. R. T., g. 7 Febr. 717, verm. 736, St. Cr. O. D., † 762 zu Grätz. 2te Gem. Mar. Erneſtine, d Gr. Franz Diſm. v. Attems T., verm. 6 Jun 764, St. Cr. O. D., iſt W.

Großeltern: Heinrich (ein Enkel Wolfgangs des jüng.), g. 26 Nov. 687, k. k. Kämm. u. inneröſterr. Hof Kammer R., † 734. Gem. Mar. Henriette, Leopolds Hrn v. Stubenberg T., † 748.

b) Der mittlere Aſt oder die Linie zu Unterkapfenberg.
(von Otto entſproſſen.)

Graf: Franz, g. 28 Jan. 778, beſitzt Unter-Kapfenberg.
Geſchwiſter: a) Antonie, g. 25 Jul. 769. b) Carl, g. 21 Febr. 772, †.
Eltern: Franz, g. 22 Nov. 727, beſaß Unter-Kapfenberg in Gemeinſch. mit ſeinem Bruder Sigism., k. k. Kamm. u. Gen FWM., † zu Gratz 16 Merz 793. 1te Gem. Eliſab. Gräfin v. Bredau, † 764. 2te Gem. Crescentie Anne, des Gr. Proſp. v. Berchtold T., g. 749, verm. 19 Febr. 766, St. Cr O. D., † als W. 801.
Vatersgeſchwiſter: 1) Wenzel, g. 762, gewes. kaiſ. Hptm., † im Merz 788. 2) Antonie, g. 732, St. Cr. O. D., iſt W. Gem Carl Gottfr. Gr. v. Suardi, † 784. 3) Sigismund, g. 735, gewes. k. k. Hptm., beſaß nebſt ſeinem Neffen Franz Unter-Kapfenberg gemeinſchaftlich, † circa 790.
Großeltern: Franz de Paula, g 681, kaiſ. w. geh. R., Gen. FML. u. command. Gen. an den croatiſchen Grenzen, auch zuletzt Geſchl. Aelteſter, † 747. Gem. Thereſie Anne, Joh. Ernſts Hrn v. Gera T., g. 693, verm. 719, † 762.
Großvatersbruder: Otto, g. 23 Merz 649, kaiſ. Kämmer., † 713. Gem. Mar. Iſab. Cäcilie, des Gr. Joh. Franz v. Lamberg T., u. Joſ. Paris Gr. Urſin v. Roſenberg W., St. Cr. O. D., † 728.
Sohn: Johann, k. k. Kämmer. u. Hofkammer R. 1te Gem. Thereſie, Gräf. Jörger, †. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Wenz. Carls von Purgſtall T., g. 1 Sept. 712 (ihr 2ter Gem. war Georg Hr. v. Stubenberg zu Kapfenberg, abermals W. 26 Jul. 776), ſie † 22 May 778.
Söhne: a) Johann Nepomuk, g. 739. b) Matthias, k. k. Oberltn. des Inf. Rgts Brechainville, † 28 Oct. 796 zu St. Andrea in Cärnthen.

c) Der jüngere Aſt zu Oberkapfenberg, Muhregg ꝛc.
(von Franz Georg abſteigend.)

Graf: Leopold, g. 6 Febr. 768, heut. Majoratshr zu Ober-Kapfenberg, Muregg, Münchhofen, Melletin u. Neuwiden (quitt. 793 als k. k. Oberltn des Inf. Rgts Pellegrini). Gem. Marie Anne, des Gr. Joh Gundacc. v. Herberſtein T., verm 1 Apr. 793.
Geſchwiſter a) ſtiefbürtige: 1) Marie Anne, g. 2 Jul. 764. Gem. Joh. Ant. Gr. v. Steinach, Land R. in Steyer, verm. 8 Apr. 788. b. Vollbürtige: 2) Mar. Thereſie, g. 19 Febr. 767, iſt W. Gem Phil. Gr. v Bathyani, verm. zu Grätz 18 Febr. 792, † 796. 3) Marie g 3 Jan. 769, †. 4 Carl, g. 15 Dec. 769, k. k. Cpr. Ltn. des Inf Rgts Straſoldo. c) Stiefbürtige: 5) Georg, g 13 Jan. 772, † 6) Mar. Antonie, g. 12 May 773. 7) Mar. Nepomucene, g. 14 Jul. 774, †. 8) Mar. Clare, g 25 Sept. 775. 9) Ferdinand, g. 21 Nov. 776, †. 10) M. Cäcilie, g. 25 Merz 778, †. 11) Philipp, g. 6 Jun 779. 12) Mar Joſephe, g. 11 Aug. 780. 13) Pius, g. 2 Oct. 783. 14) Wolfgang, g. 8 Jan. 787.
Eltern: Wolfgang, g. 9 Oct. 730, Majoratshr zu Ober-Kapfenberg, Muregg, Münchhofen, Melletin u Neuwiden, k. k w. geh. R., u. bis 786 Kreishptm. des grätzer Kreiſes, † 803. 1te Gem. Joſephe, des Gr.

Digitized by Google

Sigism. Ernſt v. Trautmannsdorf T., u. Gr. Carls v. Saurau W., verm. 25 Oct. 763, † 15 Jul. 764. 2te Gem. Thereſie, des Gr. Joh. Joſ. v. Wildenſtein T., u. Gr. Joſ. v. Belaſſa W., verm. 19 Febr. 765, St. Cr. O. D., † 15 Dec. 769. 3te Gem. Johanne Nepomucene, des Gr. Ferd. von Lanthieri T., g. 12 May 745, verm. 6 Febr. 771, St. Cr. O. D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: a) M. Joſephe, g. 21 Dec. 731, †. Gem. Joh. Joſ. Frh. v. Stadl, k. k. Kämmer., †. b) Carl, g. 11 Aug. 735, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM., † 10 Jul. 802 zu St. Pölten. c) Regine, g. 11 Aug. 737, St. Cr. O. D., † 1 Merz 787. Gem. Raym. Mar. Gr. v. Saurau (Steyer. L.), verm. 27 Sept. 778, † im Jan. 796. d) Mar. Juliane, g. 26 Jun. 738, St. Cr. O. D., † als W. zu Grätz 10 Dec. 804. Gem. Vincenz Gr. v. Roſenberg, verm. 757, † 3 Jul. 794. e) Mar. Walpurgis, g. 25 Febr. 741. 1ter Gem. Carl Gr. v. Fieger, k. k. Kämmer., verm. 768, † im Jan. 774. 2r Gem. Franz Ludw. Frh. v. Neugebauer, k. k. Gen. FML., verm. 775. f) Franciske Seraphica, g. 4 Oct. 742, Dominican. zu Grätz. g) Eleonore, g. 21 Febr. 744, Dominic. h) Marie Anne, g. 8 Aug. 746. Gem. Phil. Gr. v. Wurmbrand, verm. 29 Sept. 767. i) Dismas Franz, g. 28 Sept. 749, vorm. k. k. Hptm. bei dem Inf. Rgt. Nr. 16. k) Marie Aloyſie, g. 31 Dec. 754, St. Cr. O. D., iſt W. — Gem. Ferdinand Gr. v. Wildenſtein, verm. 25 Aug. 782, † 11 Merz 801.

Großeltern: Georg, g. 1 Jan. 705, Majoratsher zu Kapfenberg ꝛc., Aelteſter des Hauſes u. Obriſt Erb Mundſchenk in Steyer, k. k. w. geh. R. u. inneröſterr. Gub. R., † 26 Jul. 776. 1te Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Carl Weichh. v. Breuner T., verm. 729, † 25 Merz 756. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Wenz. Carls v. Burgſtall T. und Joh. Hrn von Stubenberg W., g. 1 Sept. 712, verm. im Sept. 756, St. Cr. O. D., † 22 May 778.

Stürgkh.

Das Geſchlecht der Grafen v. Stürgkh, Freiherrn auf Blankenwerth und Vaſoldsberg, iſt in Steyermark begütert, u. beſitzt das Obriſt Erb Land-Vorſchneider-Amt in der gefürſteten Grafſch. Görz und das Obriſt Erb-Land Stabelmeiſter-Amt in Kärnthen. Cathol. Religion.

Graf: Carl Anton, g. 15 Oct. 764, Hr der Hrſch. Halbenrain, Klöch, Freidenau u. Blankenwerth, k. k. Kämmer. Gem. Mar. Chriſtine, des Gr. Joh. Jac. v. Gaißrück T., verm. im Nov. 792.

Kinder: a) Mathilde Carol Antonie, g. 10 Aug. 794. b) Carl Leopold, g. 2 Nov. 795. c) Emma Juliane, g. 28 Sept. 800. d) Maria, g. 31 Oct. 801.

Geſchwiſter: 1) Marie Antonie, g. 23 Apr. 767. Gem. Joh. Gundacc. Gr. zu Herberſtein, verm. 2 Apr. 793. 2) Marie Anne, g. 16 Jan. 768, † 21 Merz 790. Gem. Sigism. Theod. Gr. v. Auersperg zu Kirchberg, verm. 789. 3) Dominicus, g. 30 Jan. 772, k. k. Prem. Rittmeiſter unter Klenau Cav. 4) Marie, g. 12 Sept. 779.

Eltern: Franz Anton, g. 2 Apr. 724, k. k. w. geh. R. u. Gouv. in Inneröſterr., † 9 Nov. 791. Gem. Charlotte, des Gr. Franz Carl v. Wurmbrand T., verm. 26 Jul. 761, St. Cr. O. D., † als W. 27 Sept. 800.

Digitized by Google

Vaters Schwestern: a) Cäcilie, g. 18 Dec. 729, Stiftsd. zu Grätz, † 5 Nov. 797. b) Maximiliane, g. 7 Oct. 731, Stiftsd. zu Grätz, † 798.

Großeltern: Joh. Cstoph (ein Sohn Georg Cstophs), g. 706, k. k. Kämmer. u. innerösterr. Reg.R., † 764. 1te Gem. Jos. Petronilla, des Fhrn Carl Jos. von Stadl T., g. 710, verm. 729, † 737. 2te Gem. Marie Thereſe, des Gr. Joh. Casp. v. Cobenzl T., g. 28 Febr. 719, verm. 16 Apr. 743, St. Cr. O. D., † im Nov. 791 zu Görz.

Sweerts und Spork.

Ein gräfl. Haus in Böhmen, cathol. Religion, urſprünglich aus der ſehr alten Familie von Reiſt aus Brabant, welche ſchon in den älteſten Zeiten zu den 7 Patrizier-Geſchlechtern v. Brüſſel gehörte. Im 16ten Jahrhundert lebte Johann v. Reiſt, der von ſeiner Großmutter (mütterlicher Seite) einer v. Sweerts an Kindesſtatt angenommen wurde, und deshalb beide Namen, Sweerts und Reiſt zuſammennahm. Dieſer hinterließ 2 Söhne, wovon a) der ältere Adrian v. Reiſt, Sweerts genannt, die Brabantiſche Linie fortſetzte; b) der jüngere Franz Johann, Fhr v. Reiſt a. d. H. Lacken und Blauenthurn aber, welcher anfangs in k. ſpaniſchen, dann aber als Obriſtl. u. Com.-and. zu Troppau, Namélau und Neiße in kaiſerl. Dienſten war, auch 1653 v. Kaiſ Ferdinand III. die Freyherrl. Würde, und 1654 das Incolat von Böhmen erhielt, ſtiftete die böhm. Linie. Sein Sohn war Franz Carl und ſein Enkel Franz Carl Rud. (ſ. unten Großeltern!) der durch Adoption ſeines Schwiegervaters der erſte Graf von Sweerts und Spork geworden iſt.

Graf: Philipp Johann, Rsgr. Sweerts-Spork, RsFhr v. Reiſt, Lacken u. Blauenthurn, g. 30 Sept. 753, Hr auf Liſſa und St. Johann, unter dem Felſen in Böhmen, dann Glogow in Oſtgalizien (Rzeszower Kreiſes), k. k. w. Kämmer. u. Landrechtspräſid. zu Tarnow in Oſtgalizien, des milit. St. Steph. O. R. 1te Gem. Roſine, des Gr. Procop v. Kollowrat-Krakowsky T., verm. 12 Sept. 776, St. Cr. O. D., † 22 Aug. 787. 2te Gem. Anne, Freyin v. Vieſchin, g. 21 Sept. 767, verm. 2 Oct. 791, St. Cr. O. D., † 8 Oct. 798.

Kinder: a) 1r Ehe: 1) Mar. Roſine, g. 24 Jul. 777, † 785. 2) Joh. Bapt. Philipp, g. 22 Sept. 778. 3) Philipp Joh. Carl, g. 29 Jan. 781, † 4 Merz 803. b) 2r Ehe: 4) Gabriele, g. 6 Dec. 792. 5) Johanne, g. 4 Nov. 795.

Geſchwiſter: a) Joſeph Franz de Paula, g. 9 Jan. 756, Hr auf Schlüſſelburg in Böhmen, k. k. w. Kämmerer u. Hofr. (führte bis 803 das Vice-Präſidium bei dem oſtgaliz. Gubernium), des k. ungar. St. Steph. O. R. b) Mar. Barbara, g. 13 Dec. 760, Erbfrau auf Konoged, Neuperſtein, Widim u. Kokorzim in Böhmen, dann Kukizow in Oſtgalizien. Gem. Andr. Gr. v. Oreilly, k. k. Gen. FML. ad latus des command. Generals Hzgs von Lothringen in Lemberg, verm. im Sept. 784.

Eltern: Joh. Franz Cſtian, g. 27 Oct. 729, Rsgr. v. Sweerts-Spork, RsFhr v. Reiſt, Lacken u. Blauenthurn, Hr auf Liſſa, Schlüſſelburg, Konoged, Perſtein, Widim, Potſchernitz u. St. Johann unter dem Felſen, k. k. w. geh. R., † 8 Jan. 802. 1te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Wenz. v. Bubna u. Littitz T., g. 4 Aug. 731, verm. 4 Oct. 752, † 27

Digitized by Google

May 764. 2te Gem. Marie Thereſie, des Gr. Joh. Adolphs von Kaunitz zu Neuſchloß T., verm. 9 Sept. 767, St. Cr. O. D., † 12 Dec. 787.

Großeltern: Franz Carl Rudolf, (Sohn Franz Carls Sweerts Rs Frhr v. Reiſt ꝛc., g. 651 u. † 692, und deſſen Gem Sabine Alexiens Gräfin v. Spork), g 14 Oct. 688, ward durch Adoption ſeines Schwiegervaters erſter Graf v. Sweerts u. Spork, Rs Fhr v. Reiſt ꝛc., er hatte 705 als Canon. zu Breslau reſignirt, ſodann Hptm. eines churpfalzb. Rgts, darauf 737 Hptm. des bunzlauer Kreiſes in Böhmen, † 30 Nov. 757. Gem. ſeines Vaters Schweſter T., Anne Catharine, des Gr. Franz Ant. v. Spork, k. k. w geh R. u. Kämmerers Erb. T., g. 13 Apr. 689, verm. 17 Apr. 712, † 19 May 754.

Thürheim.

Ein altes und angeſehenes gräfl. Haus, cathol Religion. Es iſt urſprünglich aus Schwaben entſproſſen, hat ſich aber in der Folge auch in Oeſterreich anſäßig gemacht. Johann Chriſtoph, erſter Fhr v. Thürheim (1625) kaufte 1629 die in Oeſterr. gelegenen Herrſch. Weinberg, Dornach u. Wartberg. Vier von ſeinen Söhnen, nämlich a) Leopold, b) Franz, c) Chriſtoph und d) Philipp Jacob, welche am 30 Oct. 1666 in den Rsgrafenſtand erhoben wurden, theilten die Familie durch ihre Nachkommenſchaft in 4 Linien. a) Die von Leopold abſtammende erloſch aber ſchon wieder mit deſſen Kindern. b) Die von Franz entſproſſene erloſch mit dem Grafen Franz Ludwig, g. 27 Jun. 710, Hrn auf Bibrachzell, Ober- und Nieder-Reichenbach in Schwaben, k. k w. geh. R., Gen. FM., Capitain der k. k. Leibgarde und Gouverneur zu Luxemburg, welcher am 10 Jun. 782 ſtarb. c) Die von Chriſtoph Leopold abſteigende blüht noch in 2 Aeſten, ſiehe unten! d) Die von Philipp Jacob herkommende iſt ebenfalls ausgeſtorben. Es bleibt daher nur noch

Die jüngere, von Chriſtoph Leopold entſproſſene Linie.

Dieſe hat ſich nach 2 Söhnen ihres Stifters, nämlich Chriſtoph Wilhelm und Georg Sigismund wieder in 2 Aeſte verbreitet.

a) Der ältere Aſt in Oeſterreich ob der Enns,

entſproſſen von Chriſtoph Wilhelm, beſitzt das Obriſt-Erb-Landfalkenmeiſter-Amt in Oeſterreich ob der Enns, u. blühet dermalen in 2 Branchen.

Erſte Branche.

Graf: Chriſtoph Wilhelm Joſeph, g. 13 Merz 731, Hr der Hrſch. Weinberg, Wartberg, Dornach, Hagenberg u. Pottendorf, k. k. w. geh. R., Kämmer, und bis 786 geweſener Landshptm. in Oberöſterr. 1te Gem. Mar. Antonie, des Fſt. Wenzel Ant. v. Kaunitz Rittberg T., verm. 13 Sept. 764, † 29 Jun. 769. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Alex. v. Kinigl T., u. Cſtoph Vinc. Gr. v. Migazzi W., g. 743, verm. im Nov. 772, St. Cr. O. D., † 11 Oct. 798 zu Linz in Oberöſterr. 3te Gem Marie, des Gr v. Gaißrück, ehemal. Gouvern. v. Gallizien T., verm. 21 Jun. 802.

Kinder: a) Aloyſie Antonie, g. 4 Aug. 767, St. Cr. O. D., u k. k. Dame du Palais. Gem. Cſtoph Vinc. Gr. Migazzi, verm. 13 Jun. 786 b) Wilhelmine, g. 23 Sept. 773, St. Cr. O. D. Gem. Franz Gr. v Lodron Laterano, Erbmarſch v. Salzburg, verm. 4 Jul. 787. c) Mar. Franciske, g 4 Dec. 774, St. Cr. O. D. Gem. Maximilian Franz Gr. v. Althann, verm. 5 Febr. 796.

Digitized by Google

Geſchwiſter: 1) Aloyſie Franc., g. 24 Jun. 732, St. Cr. O. D., auch k. k. Dame du palais, iſt W. Gem. Joſeph Gr. v. Saint-Julien, k. k. w. geh. R. u. Ober-Küchenmeiſter, verm. 8 Jan. 756, † 5 Jan. 794. 2) Marie Maximiliane, g. 26 Aug. 735, k. k. Stiftsd. zu Prag, † 777. 3) Franciske Antonie, g. 13 Sept. 736, k. k. Stiftsd. zu Mons, † 777. 4) Mar. Joſeph, g. 20 Jan. 739, k. k. Hptm., † 760. 5) Franz Joſeph Wilhelm, g. 15 Apr. 740, k. k. Kämmerer und Gen. FWM., Teutſch. O. R. u. Commenth zu Oettingen, auch Statthalter der Hoch- u. Teutſchmeiſt. Herrſchaften in Schleſien u. Mähren. 6) Joſephe Albertine, g. 6 Febr. 742, geweſ k. k. Stiftsd. zu Mons, † 795. Gem. NM. Mq v. Chaſteler, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., † 790.

Eltern: Johann Wilhelm, g. 3 Aug. 692, k. k. w. geh. R., † 23 Apr. 749. Gem. Mar. Albertine, des Gr. Joh Ehrenreich v. Sprinzenſtein T., g. 11 Dec. 711, verm. 729. (ihr 2ter Gem. war Jacob Gr. v. Molza, k. k. Obriſt), ſie † 10 Merz 754.

Vatersgeſchwiſter: a) Mar. Joſephe, g. 20 Sept. 691, † 12 Febr. 726. 1ter Gem. Joh. Carl Gr. v. Eck, k. k. Gen. FML., verm. 718, † bei Villa Franca in Sicilien 9 Aug 719. 2r Gem. Mar. Franz Gr. v. Seinsheim, churbayr. erſter Miniſt., † 14 May 737. b) Franz Joſ., g. 6 Jan. 694, Domhr zu Paſſau, † 21 Apr. 755. c) Heinrich Wilhelm, g. 5 Jan. 695, k. k. Rittmeiſter, † 9 Dec. 719. d) Marie Anne, g. 31 Dec 695, † 769. Gem. Joh. Anton Gr. v. Goes, k. k. w. geh. R., verm. 21 Aug. 720, † 8 Aug. 764 e) Mar Franciske, g. 15 Apr 697, † 17 Aug. 772. Gem. Gundemar Gr. v Starhemberg, k. k w. Kämmer. u. geh R., verm. 731, † 21 Febr. 743. f) Eleonore Jacobine, g. 25 Jul. 698, † 15 May 767. Gem. Norbert Gr. v. Salaburg, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., verm. 24 Jan. 723, † 23 Aug. 765. g) Anne Caroline, g. 13 Jun. 701, Hofdame in Bayern, † 28 Jun. 730. h) Guidobald, g. 13 Jul. 702, k. k. Rittmeiſter u. des teutſch O. R., auch Comth. zu Oettingen u. Donauwerth, † 2 Oct. 737. i) Aloyſie Franciske, g. 4 Jan. 704, St. Cr. O. D., † 29 Dec. 772. Gem. Mar. Gr. v. Cavriani, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., auch Obriſthofmſtr der Erzherzogin Eliſab., verm. 7 Jul. 727, † 7 Oct. 776. k) Gundaccar Joſeph, g. 709, † 798, ſ. Eltern der folg Branche! l) Leopold Maximilian, g. 710, Domhr zu Breslau u. Ollmütz, † 738.

Zweite Branche.

Graf: Joſeph Wenzel, g. 13 Sept. 749, k. k. w. Kämmerer, des lütticſchen Adelſtandes Deputirter, Herr der Hrſch. Schwertberg, Windegg, Pragſtein u. Ernſthofen; auch Chottowin in Böhmen (letzteres vom Grafen Migazzi erkauft), wohnt zu Wien. Gem. Louiſe, des Rsgr. Franz Georgs v. Trips T., verw. Gräf. v. Berlo-Hauzemont, g. 24 Apr. 759, verm. 16 Sept. 783, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Iſabelle, g. 11 Jul. 784. 2) Conſtantie, g. 14 Nov. 785. 3) Louiſe, g. 14 Merz 788. 4) Joſephe, g. 15 Apr. 791. 5) Joſeph Ignaz, g. 15 May 794. 6) Mariane, g. 25 May und † 13 Oct. 799.

Geſchwiſter: a) Thereſie, g. 20 Merz 751, Stiftsdame zu Nivelles, b) Norbert, g. 15 Oct. 760, k. k. Hptm., † 11 Aug. 778.

Digitized by Google

May 764. 2te Gem. Marie Thereſie, des Gr. Joh. Adolphs von Kaunitz zu Neuſchloß T., verm. 9 Sept. 767, St. Cr. O. D., † 12 Dec. 787.

Großeltern: Franz Carl Rudolf, (Sohn Franz Carls Sweerts Reſ Frhr v. Reiſt ꝛc., g. 651 u. † 692, und deſſen Gem Sabine Alexiens Gräfin v. Spork), g 14 Oct. 688, ward durch Adoption ſeines Schwiegervaters erſter Graf v. Sweerts u. Spork, Rſ Fhr v. Reiſt ꝛc., er hatte 705 als Canon. zu Breslau reſignirt, ſodann Hptm. eines churpfalzb. Rgts, darauf 737 Hptm. des bunzlauer Kreiſes in Böhmen, † 30 Nov. 757. Gem. ſeines Vaters Schweſter T., Anne Catharine, des Gr. Franz Ant. v. Spork, k. k. w geh R. u. Kämmerers Erb-T., g. 13 Apr. 689, verm. 17 Apr. 712, † 19 May 754.

Thürheim.

Ein altes und angeſehenes gräfl. Haus, cathol Religion. Es iſt urſprünglich aus Schwaben entſproſſen, hat ſich aber in der Folge auch in Oeſterreich anſäßig gemacht. Johann Chriſtoph, erſter Fhr v. Thürheim (1625) kaufte 1629 die in Oeſterr. gelegenen Herrſch. Weinberg, Dornach u. Wartberg. Vier von ſeinen Söhnen, nämlich a) Leopold, b) Franz, c) Chriſtoph und d) Philipp Jacob, welche am 30 Oct. 1666 in den Regrafenſtand erhoben wurden, theilten die Familie durch ihre Nachkommenſchaft in 4 Linien. a) Die von Leopold abſtammende erloſch aber ſchon wieder mit deſſen Kindern. b) Die von Franz entſproſſene erloſch mit dem Grafen Franz Ludwig, g. 27 Jun. 710, Hrn auf Bibrachzell, Ober- und Nieder-Reichenbach in Schwaben, k. k w. geh. R., Gen. FM., Capitain der k. k. Leibgarde und Gouverneur zu Luxemburg, welcher am 10 Jun. 782 ſtarb. c) Die von Chriſtoph Leopold abſteigende blühet noch in 2 Aeſten, ſiehe unten! d) Die von Philipp Jacob herkommende iſt ebenfalls ausgeſtorben. Es bleibt daher nur noch

Die jüngere, von Chriſtoph Leopold entſproſſene Linie.

Dieſe hat ſich nach 2 Söhnen ihres Stifters, nämlich Chriſtoph Wilhelm und Georg Sigismund wieder in 2 Aeſte verbreitet.

a) Der ältere Aſt in Oeſterreich ob der Enns,

entſproſſen von Chriſtoph Wilhelm, beſitzt das Obriſt-Erb-Land-Falkenmeiſter-Amt in Oeſterreich ob der Enns, u. blühet dermalen in 2 Branchen.

Erſte Branche.

Graf: Chriſtoph Wilhelm Joſeph, g. 13 Merz 731, Hr der Hrſch. Weinberg, Wartberg, Dornach, Hagenberg u. Pottendorf, k. k. w. geh. R., Kämmer, und bis 786 geweſener Landshptm. in Oberöſterr. 1te Gem. Mar. Antonie, des Fſt. Wenzel Ant. v. Kaunitz Rittberg T., verm. 13 Sept 764, † 29 Jun. 769. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Alex. v. Kinigl T., u. Cſtoph Vinc. Gr. v. Migazzi W., g. 743, verm. im Nov. 772, St. Cr. O. D., † 11 Oct. 798 zu Linz in Oberöſterr. 3te Gem Marie, des Gr. v. Gaißrück, ehemal. Gouvern. v. Gallizien T., verm. 21 Jun. 802.

Kinder: a) Aloyſie Antonie, g. 4 Aug. 767, St. Cr. O. D., u k. k. Dame du Palais. Gem. Cſtoph Vinc. Gr. Migazzi, verm. 13 Jun. 786. b) Wilhelmine, g. 23 Sept. 773, St. Cr. O. D. Gem. Franz Gr. v Lodron-Laterano, Erbmarſch. v. Salzburg, verm. 4 Jul. 787. c) Mar. Franciske, g 4 Dec. 774, St. Cr. O. D. Gem. Maximilian Franz Gr. v. Althann, verm. 5 Febr. 796.

Digitized by Google

Geſchwiſter: 1) Aloyſie Franc., g. 24 Jun. 732, St. Cr. O. D., auch k. k. Dame du palais, iſt W. Gem. Joſeph Gr. v. Saint-Julien, k. k. w. geh. R. u. Ober-Küchenmeiſter, verm. 8 Jan. 756, † 5 Jan. 794. 2) Marie Maximiliane, g. 26 Aug. 735, k. k. Stiftsd. zu Prag, † 777. 3) Franciske Antonie, g. 13 Sept. 736, k. k. Stiftsd. zu Mons, † 777. 4) Mar. Joſeph, g. 20 Jan. 739, k. k. Hptm., † 760. 5) Franz Joſeph Wilhelm, g. 15 Apr. 740, k. k. Kämmerer und Gen. FWM., Teutſch. O. R. u. Comment zu Oettingen, auch Statthalter der Hoch- u. Teutſchmeiſt. Herrſchaften in Schleſien u. Mähren. 6) Joſephe Albertine, g. 6 Febr. 742, geweſ. k. k. Stiftsd. zu Mons, † 795. Gem. NN. Mq v. Chaſteler, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., † 790.

Eltern: Johann Wilhelm, g. 3 Aug. 692, k. k. w. geh. R., † 23 Apr. 749. Gem. Mar. Albertine, des Gr. Joh Ehrenreich v. Sprinzenſtein T., g. 11 Dec. 711, verm. 729. (ihr 2ter Gem. war Jacob Gr. v. Molza, k. k. Obriſt), ſie † 10 Merz 754.

Vaterogeſchwiſter: a) Mar. Joſephe, g. 20 Sept. 691, † 12 Febr. 726. 1ter Gem. Joh. Carl Gr. v. Eck, k. k. Gen. FML., verm. 718, † bei Villa Franca in Sicilien 9 Aug 719. 2r Gem. Mar. Franz Gr. v. Seinsheim, churbayr. erſter Miniſt., † 14 May 737. b) Franz Joſ., g. 6 Jan. 694, Domhr zu Paſſau, † 21 Apr. 755. c) Heinrich Wilhelm, g. 5 Jan. 695, k. k. Rittmeiſter, † 9 Dec. 719. d) Marie Anne, g. 31 Dec 695, † 769. Gem. Joh. Anton Gr. v. Goes, k. k. w. geh. R., verm. 21 Aug. 720, † 8 Aug. 764 e) Mar Franciske, g. 15 Apr. 697, † 17 Aug. 772. Gem. Gundemar Gr. v Starhemberg, k. k. w. Kämmer. u. geh R., verm. 731, † 21 Febr. 743. f) Eleonore Jacobine, g. 25 Jul. 698, † 15 May 767. Gem. Norbert Gr. v. Salaburg, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., verm. 24 Jan. 723, † 23 Aug. 765. g) Anne Caroline, g. 13 Jun. 701, Hofdame in Bayern, † 28 Jun. 730. h) Guidobald, g. 13 Jul. 702, k. k. Rittmeiſter u. des teutſch. O. R., auch Comth. zu Oettingen u. Donauwerth, † 2 Oct. 737. i) Aloyſie Franciske, g. 4 Jan. 704, St. Cr. O. D., † 29 Dec. 772. Gem. Mar. Gr. v. Caviani, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., auch Obriſthofmſtr der Erzherzogin Eliſab., verm. 7 Jul. 727, † 7 Oct. 776. k) Gundaccar Joſeph, g. 709, † 798, ſ. Eltern der folg Branche! l) Leopold Maximilian, g. 710, Domhr zu Breslau u. Ollmütz, † 738.

Zweite Branche.

Graf: Joſeph Wenzel, g. 13 Sept. 749, k. k. w. Kämmerer, des lüttichſchen Adelſtandes Deputirter, Herr der Hrſch. Schwertberg, Windegg, Pragſtein u. Ernſthofen; auch Chottowin in Böhmen (letzteres vom Grafen Migazzi erkauft), wohnt zu Wien. Gem. Louiſe, des Rsgr. Franz Georgs v. Trips T., verw. Gräf. v. Berlo-Hauzemont, g. 24 Apr. 759, verm. 16 Sept. 783, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Iſabelle, g. 11 Jul. 784. 2) Conſtantie, g. 14 Nov. 785. 3) Louiſe, g. 14 Merz 788. 4) Joſephe, g. 15 Apr. 791. 5) Joſeph Ignaz, g. 15 May 794. 6) Mariane, g. 25 May und † 13 Oct. 799.

Geſchwiſter: a) Thereſie, g. 20 Merz 751, Stiftsdame zu Nivelles, b) Norbert, g. 15 Oct. 760, k. k. Hptm., † 11 Aug. 778.

Digitized by Google

Eltern: Gundaccar Joſeph (ein Bruder Joh. Wilhelms, ſ. Eltern der erſten Branche!), Hr zu Schwertberg, Windegg u. Hartheim, die er von ſeinem Oheim, dem Gr. v. Kuffſtein erbte, dann der Hrſch. Pragſtein, die er vom Gr. v. Cavriani erkaufte, k. k. Kämmer., †25 Jan. 798 zu Wien. Gem. Mar. Dominike, des Fhrn Otto Max. Sigism. v. Hager T., g. 11 Jun. 721, verm 24 Jan. 745, St. Cr. O. D., †3 Merz 793.

Vatersgeſchwiſter: ſiehe Eltern und Vatersgeſchwiſter der obigen erſten Branche!).

Großeltern (ſowohl von Chriſtoph Wilhelm, als von Joſeph Wenzel): Chriſtoph Wilhelm, g. 13 Merz 661, kaiſ. geh. R. u. Landes-Hptm. in Oberöſterreich, †11 Jan. 738. Gem. Mar. Franciske Michaele, des Gr. Lobgotts v. Kuffſtein T., verm. 690, †17 Aug. 751.

Großvatersbruder: Georg Sigismund Chriſtoph ꝛc., ſiehe Großeltern des folgenden zweiten Aſtes!

b) **Der zweite Aſt, in der Oberpfalz und Bayern,**

welche zwar auch die Güter der obenerwähnten, von Franz entſproſſenen oder ausgeſtorbenen Linie (Bibrachzell, Ober- und Nieder-Reichenbach in Schwaben), ererbte, ſolche aber 786 wieder verkauft hat.

Graf: Friedr. Carl, g. 14 Merz 763, auf Fiſchbach u. Stockenfeld in der Ober-Pfalz, geweſ. churpfalzb. Kämmer. u. Reg. R. zu Amberg, u. nachher von 792 kaiſerl u. Rs-Hofr., jetzt churpfalzb. w. geh. R., u. Präſid. der fränk. Landesdirection zu Würzburg. Gem. Mar. Walpurge, des Fhrn Joſ. Georg v. Weichs, Vicedoms zu Straubingen T., g. 14 Merz 763, verm 23 Jan. 785, St. Cr. O. D.

Geſchwiſter: 1) Sigismund, g. 19 Febr. 765. 2) Johann Nepomuk, g. 766, in k. k. Kriegsdienſten. 3) Eliſabeth, g. 27 Jun. 767. Gem. Cajetan Fhr Daddalz de Corſeigne, auf Scherneck u. Mailing, pfalzb. Kämmer u. Hptm. des Salern. 2ten Feld. Rgts, verm. 24 Febr. 791. 4) Maximil., g. 27 Jul. 774, fſtl. thurn- u. taxiſcher Edelknabe, †26 Apr. 792.

Eltern: Carl, g. 2 Sept. 740, Hr zu Fiſchbach u. Stockenfeld, pfalzb. Kämmer u. Hofkammer-R., Hptm. u. Pfleg. zu Deggendorf, auch des adel. St. Michael O Großkr., erbte am 10 Jun. 782 von ſeinem Vetter, dem Gr. Franz Ludwig v. Thierheim, k. k. Gen. F. M., die Rs-Herrſchaften Bibrachzell, Ober- u. Nieder-Reichenbach in Schwaben, verkaufte aber ſolche 786 wieder an die Abtey Kaisersheim, †21 Febr. 797. Gem. Mar. Amalie, des Fhrn Friedr. Carls Karg v. Bebenburg, des churpfalzb. geh. R. u. churcölln. Rstags-Geſandten T., g. 28 Oct. 742, verm. 20 Aug. 762, St. Cr. O. D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: a) M. Amalie Walpurge, g. 8 Merz 739, †als Kind. b) Mar. Antonie Joſephe, g. 7 Oct. 741, Dominicaner Priorin zu Dillingen.

Großeltern: Joſeph Sigismund (ein Sohn Georg Sigism. Chriſtophs, g. 666, †738, u. Cathar. Frevin v. Cloſen, †706), g. 17 Merz 705, churbayr. Kämmer., Rittmeiſter des Coſtaiſchen Reuter-Rgts, u. des St. Georg O. R., Hr auf Bibrachzell ꝛc., †28 Apr. 745. Gem. Mar. Antonie, des Fhrn Joh. Fr. v. Olnhauſen T., g. 710, †9 Apr. 756.

Digitized by Google

Thun (und Hohenstein).

Ein wahrscheinlich aus der Schweiz herstammendes, aber schon seit 383, solglich über 1400 Jahre in den österreich. Erbländen, vorzüglich in Tyrol und Böhmen blühendes Haus, cathol. Religion. Es besitzt das Erb-Schenken-Amt in den Stiftern Brixen u. Trient, und hat sich nach 2 Söhnen des Ihrn Antons v. Thun († 1522) in 2 Hauptlinien verbreitet, a) die ältere, von Cyprian entsprossene, und b) die jüngere, von Lucas absteigende Hauptlinie.

A) Die ältere Hauptlinie (von Cyprian),

theilte sich abermals mit ihres Stifters Enkeln Johann Cyprian u. Georg Sigismund in 2 Linien, nämlich 1) die von ersterem abstammende böhmische, und 2) die von letzterem entsprossene tyrolische Linie.

1) Die Johann Cyprian- oder böhmische Linie,

welche laut Fideicommiß Instituts vom 5 Jan. 1671 die Majorate Klösterle, Tetschen u. Achleuten besitzt und sich darin getheilt hat.

Erstes Majorat Klösterle.

Graf: Joseph (Joh Bapt.), g. 6 Dec. 767, k k w. Kämmer., Hr des Majorats Klösterle, Felixburg, Fünfhunden, Benjen, Markersdorf, Sehuschitz, Zbislau ꝛc. in Böhmen, dann der ty ol. Güter Matarell, Ravina, Maretsch ꝛc. u der dasigen Trientischen Lehen, der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag Mitgl. Gem. Josephe, des Gr. Otto Wolfg. v Schrattenbach T., verm. 11 May 793, † 16 Merz 794.

Sohn: Joseph, g. 25 Febr. 794.

Geschwister: a) Thereſie g. 3 Aug. 762, † 16 Apr. 763. b) Elisabeth, g. 26 Apr 764. Gem. Andreas Gr. Rasumowsky, kais. russ geh. R., des St. Wladimir-O. R. u bevollm. Botsch. am k. Hofe zu Wien, verm. 4 Nov. 788. c) Christiane, g. 26 Jul. 765, St. Cr. O. D. Gem. Carl Fst. Lichnowsky, verm. 25 Nov. 788. d) Ferdinand, g. 28 Aug. 766, † 19 Merz 768. e) Mar. Caroline, g. 19 May 769, † 800. Gem. Rich Lord Guildfort de Gillhall, verm. 6 Oct. 793.

Eltern: Franz Joseph (ein Bruder Wenzel Josephs, siehe Eltern des folg. Zweigs), g. 14 Sept. 734, war Hr des Majorats Klösterle, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., auch des großhzgl. toskan. St. Steph. O. R, † im Aug. 801. Gem. Mar. Wilhelmine, Corfitz Antons lezten Gr. von Ulfeld älteste T., g. 12 Jun. 744, verm. 30 Jul. 761, St. Cr. O. D., † 18 May 800.

Vatersgeschwister siehe Eltern des folgenden Zweiges zu Tetschen und Geschwister des dritten Zweiges zu Achleuten!

Zweites Majorat Tetschen an der Elbe.

Graf: Franz Anton, g. 3 Oct. 789, jetziger Besitzer des Majorats Tetschen, Bodenbach, Bünaburg, Eula und des Lehnguts Kaiserburg im Hzgth. Salzburg; steht unter der Vormundsch. seiner Mutter.

Geschwister: a) Elisabeth, g. 14 Aug. 783. Gem Friedr. Wilh. Ferd. Erbgr. v. Westphalen zu Fürstenberg, verm. im Jun. 804. b) Joseph Wenzl, g. 7 Febr. 785, † 2 Merz 797.

Eltern: Wenzel Joseph (ein Bruder von Franz Joseph, siehe Eltern des obigen Zweigs, ferner v. Johann Nep Joseph, siehe den folgenden Zweig zu Achleuten!), g. 6 Febr. 737, gewes. Majoratsher zu Tetschen ꝛc. k. k. w.

Digitized by Google

Kammer. u. Gen. FML., † 15 Dec. 796. Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Nep. Vincenz Liebſteinsky v. Kollowrat T., Beſitzerin von Kulm (im elbogner Kreiſe von Böhmen) St. Cr. O. D., verm. 22 Nov. 768.

Vatersgeſchwiſter ſiehe unter den Geſchwiſtern bey dem folg. Zweige.

Drittes Majorat Achleuten mit Hechenberg und Choltitz.

Graf: Johann Nepom Joſ., g. 29 Jul. 742, Herr des 3n Majorats Achleuten u. Hechenberg in Oberöſterr., dann Choltitz in Böhmen, k. k. w. Kämmerer, auch geweſ. k. k. Obriſt WM. des Rgts Wied, nachher unter den Reichstruppen (wohnt in Choltitz). Gem. Mar Thereſie, des Gr. Dism. Max. v. Attems in Steyermark T., verm. 17 Oct. 781, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Eliſabeth, g. 7 Jan. 783, Stiftsd. in Brünn. b) Joſeph, g. 15 Jul. 784, † 13 Febr. 789. c) Johann Nepom., g 3 Oct. 786. d) Thereſie, g. 17 Merz 788, † 12 Nov. 789.

Geſchwiſter: 1) Franz Joſeph, g. 734, † 8 1, ſiehe Eltern des erſten Zweigs zu Klöſterle! 2) Procop, g. 14 Nov. 735, k. k Obriſt. W. M., † 30 Jan. 798. 3) Wenzel Joſeph, g. 737, † 796, ſiehe Eltern bey dem 2ten Zweige! 4) Mar. Chriſtiane, g. 25 Apr. 738, St. Cr O. D., † 4 Merz 788. Gem. Joh. Carl Fſt. v. Dietrichſtein-Proskau, k. k. w. geh. R. u. Obriſtſtallmeiſter, verm. 30 Jan. 764. 5) Sigismund, g. 3 Dec. 739, Malth. O. R., † 15 Merz 779. 6) Norbert, g. 5 Dec. 740, † 11 Jan. 741. 7) Mar. Walpurge Joſ., g. 1 Sept. 743, St. Cr. O. D., † zu Wien 18 Febr. 795. Gem. Leop. Gr. v. Clary u. Aldringen, Hr auf Dobritſchan, k. k. w. geh. R. u. Staats Miniſter, verm. 18 Febr. 762, † 23 Nov. 800. 8) Thereſie, g. 7 Sept. 744, † 16 Jun. 759. 9) Joſephe, g. 3 Jan. 746, St. Cr. O. D. Gem. Adalbert Gr. Czernin v. Chudenitz, Hr auf Stiahlau, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Ober-Landjägermeiſter des Königr. Böhmen, verm. 7 Aug. 771. 10) Romedius, g. 12 Merz 747, † 11 Sept. 748. 11) Leopold (Leon. Raym. Joſ.), g. 17 Merz 748 (geweſ. Domhr u. Propſt zu Paſſau), ſeit 13 Dec 796 Fſt. Biſch. zu Paſſau, reſignirte als ſolcher 22 Febr. 803. 12) Ladislaus, g. 23 Jun. 752, k. k. Ober Bergwerks Inſp. zu Schmöllnitz in Ungarn, † 24 Apr. 788. 13) Eleonore Joſephe, g. 15 Oct. 753. 14) Anton, g. 15 Dec. 754, k. k. Obriſt WM. Gem. Thereſie, des Gr. Franz Joſ. Wratislaw v. Mitrowitz T., St. Cr. O. D., verm. 8 Febr. 789.

Kinder: a) Eliſabeth, g. 5 May 791. b) Johanne, g. 12 Merz 792. c) Marie, g. 21 Aug. 793. d) Franciske, g. 29 Jan. 795. e) Leopold, g. 15 Nov. 797. f) Ernſt, g. 13 May 799. 15) Maximilian, g. 4 Nov. 756, † 9 Oct. 758. 16) Carl, g. 1 Sept. 757, † 11 Jun. 758. 17) Ernſt, g. 6 Sept. 758, † 2 Febr. 759. 18) Erneſtine, g. 31 Dec 759, † 21 Jul. 767. 19) Henrike, g. 20 May 761, † 24 Febr. 765. 20) Eugenius, g. 2 Sept. 762, † 18 May 764. 21) Emanuele, g. 29 Nov. 763. 22) Cajetan, g. 25 Jan. 765, Malth. O. R u. Commandeur zu Obitz in Böhmen (auch vormals k. k. Hptm. bey Fſt. Kinsky Inf.). 23) Aloys, g. 17 May 766, † 30 Merz 786.

Eltern: Johann Joſeph Ant., g. 2 Jul. 711, k. k. w. Kammerer u. Beſitzer aller vorgedachten 3 Majorate, † 24 May 788. Sie

Gem. Mar. Eſtiane, des Gr. Herm. Friedr. v. Hohenzollern-Hechingen T., verm. 733, † 6 Aug. 749. 2te Gem Eliſab. des Gr. Ladisl. v. Kollonitſch, kaiſ. geh. R. T., g. 21 Mai 732. verm. 751, † 17 Dec 754. 3te Gem Mar Anne, des Gr. Joh. Mar. von Wildenſtein-Wildbach T., verm. 1 Jan. 756, St. Cr. O. D., † 18 May 766. 4te Gem. Eliſabeth Walp. Frevin Hennigerv. Eberg, verm. 767, St. Cr. O. D., † als W. 15 Merz 800.

Vatersgeſchwiſter: a) Franz de Paula, g. 713, † 712. b) Maria Joſephe, g. 9 Sept. 714, † 17 Sept 740. Gem. Heinr. Fſt. v. Mannsfeld u. Fondi, verm. 4 Dec. 734, † 15 Febr. 780.

Großeltern: Johann Franz, g. 10 Jun. 686, k. k. w. Kämmerer und Statthalter in Böhmen, † 2 Jun. 720. Gem. Mar. Philippine, des Gr. Alovs Thom. v. Harrach T., verm. 4 Nov 708, † 2 Apr. 763.

2) Die Georg Sigismund- oder tyroliſche Linie.

Sie hat ſich mit 2 Söhnen ihres Stifters, nämlich a) Alphons Franz und b) Chriſtoph Anton Simon wieder in 2 Aeſte verbreitet.

a) Erſter Aſt (im Caſtell Brughier).

Graf: Joſeph Innocenz, g. 28 Dec 7..1, Gr. v. Thun u. Hohenſtein, Hr u. Beſitzer der Grafſch. Caſtel Pfund, Gerichtsher der Hrſch. Rabbi, Artz u. Tuenetto; reſid. zu Caſtell oder Schloß) Bruahier. Gem. Mar. Anne Louiſe, des Gr. Joh. Carl v. Fugger-Norndorf T., verm. 18 Jun. 793.

Kinder: a) Marie Anne Emanuele, g. 1 Jul. 794. b) Aloyſie Max., g. 4 Merz 797. c) Romedius Dom Philipp, g. 26 Jul. 800.

Geſchwiſter: 1) Joſephe, g. 15 Merz 756. 1r Gem MM. Gr. Fuchs, aus Meran, †... 2r Gem. MM. Fhr v. Hausmann, aus Meran. 2) Anne, g. 2 Oct. 758, St. Cr. O. D. Gem. MM. Gr. Tenzin. 3) Emanuel, g. 28 Merz 763, Fürſtbiſch. zu Trient ſeit 2 Apr. 1800 (zuvor Weihbiſch. daſelbſt), auch Domhr zu Salzburg. 4) Mar. Philippine, g. 26 May 764, St. Cr. O. D., † 20 Dec. 792. Gem. Eſtoph Gr. Alberti v Enno aus Trient, verm. 785. 5) Eliſabeth, g. 28 Nov. 768. Gem MM. Gr. v. Hendel aus Meran. 6) Arbogaſt, g. 5 Jan. 773, k. k. Lieutn. bei Lobkowitz Chev. leg., hat quittirt.

Eltern: Joh. Vigil Carl, g. 3 Nov 728, k. k. geh. R. u. w. Kämmer. u. churmainz Hofgerichtsrath, † 4 Febr. 788. Gem. Joſephe Gräfin Colonna v Fels, verm. im Febr. 755, St. Cr O D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mariane, g. 730. 2) Eliſabeth, g. 732. 3) Barb. Johanne, g. 733.

Großeltern: Alphons Franz Xav. (ein Enkel des Stifters Alphons Franz), † 734. Gem. Joh. Cath. Iſabelle, des Gr. Caſp. v. Wolkenſtein T., verm. 726, St. Cr. O. D., † im Jan. 766 zu Trient.

b) Zweiter Aſt (von Chriſtoph Anton Simon)

kann, in Ermangelung zuverläßiger Nachrichten hier nicht eingeführt werden.

B) Die jüngere Hauptlinie (von Lucas).

Sie blühet ebenfalls in Tyrol, und wird gewöhnlich die Linie im Schloſſe Thun genannt.

Graf: Matthäus, g. im Jul. 743, k. k. Kämmer. (reſidirt gewöhn-

Kammer. u. Gen. FML., † 15 Dec. 796. Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Nep. Vincenz Liebſteinsky v. Kollowrat T., Beſitzerin von Kulm (im elbogner Kreiſe von Böhmen) St. Cr. O. D., verm. 22 Nov. 768.

Vatersgeſchwiſter ſiehe unter den Geſchwiſtern bey dem folg. Zweige.

Drittes Majorat Achleuten mit Hechenberg und Choltitz.

Graf: Johann Nepom Joſ., g. 29 Jul. 742, Herr des 3n Majorats Achleuten u. Hechenberg in Oberöſterr., dann Choltitz in Böhmen, k.k. w. Kämmerer, auch geweſ. k.k. Obriſt WM. des Rgts Wied, nachher unter den Reichstruppen (wohnt in Choltitz). Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Dism. Max. v. Attems in Steyermark T., verm. 17 Oct. 781, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Eliſabeth, g. 7 Jan. 783, Stiftsd. in Brünn. b) Joſeph, g. 15 Jul. 784, † 13 Febr. 789. c) Johann Nepom., g 3 Oct. 786. d) Thereſie, g. 17 Merz 788, † 12 Nov. 789.

Geſchwiſter: 1) Franz Joſeph, g. 734, † 8 1, ſiehe Eltern des erſten Zweigs zu Klöſterle! 2) Procop, g. 14 Nov. 735, k.k Obriſt. W. M., † 30 Jan. 798. 3) Wenzel Joſeph, g. 737, † 796, ſiehe Eltern bey dem 2ten Zweige! 4) Mar. Chriſtiane, g. 25 Apr. 738, St. Cr O. D., † 4 Merz 788. Gem. Joh. Carl Fſt. v. Dietrichſtein-Proskau, k.k. w. geh. R. u. Obriſtſtallmeiſter, verm. 30 Jan. 764. 5) Sigismund, g. 3 Dec. 739, Malth. O. R., † 15 Merz 779. 6) Norbert, g. 5 Dec. 740, † 11 Jan. 741. 7) Mar. Walpurge Joſ., g. 1 Sept. 743, St. Cr. O. D., † zu Wien 18 Febr. 795. Gem. Leop. Gr. v. Clary u. Aldringen, Hr auf Dobritſchan, k.k. w. geh. R. u. Staats-Miniſter, verm. 18 Febr. 762, † 23 Nov. 800. 8) Thereſie, g. 7 Sept. 744, † 16 Jun. 759. 9) Joſephe, g. 30 Jan. 746, St. Cr. O. D. Gem. Adalbert Gr. Czernin v. Chudenitz, Hr auf Stiahlau, k.k. w. geh. R., Kämmer. u. Ober-Landjägermeiſter des Königr. Böhmen, verm. 7 Aug. 771. 10) Romedius, g. 12 Merz 747, † 11 Sept. 748. 11) Leopold (Leon. Raym. Joſ.), g. 17 Merz 748 (geweſ. Domhr u. Propſt zu Paſſau), ſeit 13 Dec 796 Fſt. Biſch. zu Paſſau, reſignirte als ſolcher 22 Febr. 803. 12) Ladislaus, g. 23 Jun. 752, k.k. Ober-Bergwerks Inſp. zu Schmöllnitz in Ungarn, † 24 Apr. 788. 13) Eleonore Joſephe, g. 15 Oct. 753. 14) Anton, g. 15 Dec. 754, k.k. Obriſt WM. Gem. Thereſie, des Gr. Franz Joſ. Wratislaw v. Mitrowitz T., St. Cr. O. D., verm. 8 Febr. 789.

Kinder: a) Eliſabeth, g. 5 May 791. b) Johanne, g. 12 Merz 792. c) Marie, g. 21 Aug. 793. d) Franciske, g. 29 Jan. 795. e) Leopold, g. 15 Nov. 797. f) Ernſt, g. 13 May 799.

15) Maximilian, g. 4 Nov. 756, † 9 Oct. 758. 16) Carl, g. 1 Sept. 757, † 11 Jun. 758. 17) Ernſt, g. 6 Sept. 758, † 2 Febr. 759. 18) Erneſtine, g. 31 Dec 759, † 21 Jul. 767. 19) Henrike, g. 20 May 761, † 24 Febr. 765. 20) Eugenius, g. 2 Sept. 762, † 18 May 764. 21) Emanuele, g. 29 Nov. 763. 22) Cajetan, g. 25 Jan. 765, Malth. O. R u. Commandeur zu Obitz in Böhmen (auch vormals k.k. Hptm. bey Fſt Kinsky Inf.). 23) Aloys, g. 17 May 766, † 30 Merz 786.

Eltern: Johann Joſeph Ant., g. 2 Jul. 711, k k. w. Kammerer u. Beſitzer aller vorgedachten 3 Majorate, † 24 May 788. ac

Gem. Mar. Eſtiane, des Gr. Herm. Friedr. v. Hohenzollern-Hechingen T., verm. 733, † 6 Aug. 749. 2te Gem. Eliſab. des Gr. Ladisl. v. Kolonitſch, kaiſ. geh. R. T., g. 21 May 732, verm. 751, † 17 Dec 754. 3te Gem Mar Anne, des Gr. Joh. Mar. von Wildenſtein-Wildbach T., verm. 1 Jan. 756, St. Cr. O. D., † 18 May 766. 4te Gem. Eliſabeth Walp. Frevin Hennig er v. Eberg, verm. 767, St. Cr. O. D., † als W. 15 Merz 800.

Vatersgeſchwiſter: a) Franz de Paula, g. 713, † 711. b) Maria Joſephe, g. 9 Sept. 714, † 17 Sept. 740. Gem. Heinr. Fſt. v. Mannsfeld u. Fondi, verm. 4 Dec. 734, † 15 Febr. 780.

Großeltern: Johann Franz, g. 10 Jun. 686, k. k. w. Kämmerer und Statthalter in Böhmen, † 2 Jun. 720. Gem. Mar. Philippine, des Gr. Alovs Thom. v. Harrach T., verm. 4 Nov 708, † 2 Apr. 763.

2) Die Georg Sigismund- oder tyroliſche Linie.

Sie hat ſich mit 2 Söhnen ihres Stifters, nämlich a) Alphons Franz und b) Chriſtoph Anton Simon wieder in 2 Aeſte verbreitet.

a) Erſter Aſt (im Caſtell Brughier).

Graf: Joſeph Innocenz, g. 28 Dec. 761, Gr. v. Thun u. Hohenſtein, Hr. u. Beſitzer der Grafſch. Caſtel Pfund, Gerichtsher der Hrſch. Rabbi, Arz u. Tuenetto; reſid. zu Caſtell- oder Schloß Brughier. Gem. Mar. Anne Louiſe, des Gr. Joh. Carl v. Fugger-Nordorf T., verm. 18 Jun. 793.

Kinder: a) **Marie Anne Emanuele**, g. 1 Jul. 794. b) **Aloyſie Max.**, g. 4 Merz 797. c) **Romedius Dom Philipp**, g. 26 Jul. 800.

Geſchwiſter: 1) **Joſephe**, g. 15 Merz 756. 1r Gem. MM. Gr. Fuchs, aus Meran, † ... 2r Gem. MM. Fhr v. Hausmann, aus Meran. 2) **Anne**, g. 2 Oct. 758, St. Cr. O. D. Gem. MM. Gr. Tenczin. 3) **Emanuel**, g. 28 Merz 763, Fürſtbiſch. zu Trient ſeit 2 Apr. 1800 (zuvor Weihbiſch. daſelbſt), auch Domhr zu Salzburg. 4) Mar. Philippine, g. 26 May 764, St. Cr. O. D., † 20 Dec. 792. Gem. Eſtoph Gr. Alberti v Enno aus Trient, verm. 785. 5) **Eliſabeth**, g. 28 Nov. 768. Gem MM. Gr. v. **Hendel** aus Meran. 6) **Arbogaſt**, g. 5 Jan. 773, k. k. Lieutn. bei Lobkowitz Chev. leg., hat quittirt.

Eltern: Joh. Vigil Carl, g. 3 Nov 728, k. k. geh. R. u. w. Kämmer. u. churmainz Hofgerichtsrath, † 4 Febr. 788. Gem. **Joſephe** Gräfin **Colonna** v Fels, verm. im Febr. 755, St. Cr O D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) **Mariane**, g. 730. 2) **Eliſabeth**, g. 732. 3) Barb. **Johanne**, g. 733.

Großeltern: Alphons Franz Xav. (ein Enkel des Stifters Alphons Franz), † 734. Gem. Joh. Cath. Iſabelle, des Gr. Caſp. v. Wolkenſtein T., verm. 726, St. Cr. O. D., † im Jan. 766 zu Trient.

b) Zweiter Aſt (von Chriſtoph Anton Simon)

kann, in Ermangelung zuverläßiger Nachrichten hier nicht eingeführt werden.

B) Die jüngere Hauptlinie (von Lucas).

Sie blühet ebenfalls in Tyrol, und wird gewöhnlich die Linie im Schloſſe Thun genannt.

Graf: Matthäus, g. im Jul. 743, k. k. Kämmer. (reſidirt gewöhn-

lich zu Trient). 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Wenz. v. Sinzendorf T., verm. 12 Oct. 777, † 12 Jan. 779. 2te Gem. Marie Antonie Gräfin Thun, ſeine Nichte, verm. 15 Jan. 780, † 26 Dec. 786. 3te Gem. Antonie, Freifr. v. Carreri, verm. im Jun. 800.

Kinder 1r Ehe: a) Baſilius, g. 19 Dec. 778, † zu Paſſau im Febr. 783. **2r Ehe: Leopold**, g. 26 Jan. 783.

Geſchwiſter: 1) Peter Vigil, g. 23 Dec. 724, Fſt. Biſchof zu Trient ſeit 776, † 17 Jan. 800. 2) Maxentia Felicitas, g. 727, † 762. Gem. Felix Gr. v. Arz, verm. 748. 3) Thereſie Philippine, g. 720, †. Gem. Joſeph Gr. v. Spaur, verm. 5 Febr. 757, †. 4) Jacob Anton, g. 734, † 5 Merz 770. Gem. Marie **Barbara**, des Gr. Franz Lact. v. Firmian T., verm. 757, St. Cr. O. D., iſt W.

Kinder: a) Mar. Antonie, g. 8 Dec. 738, † 26 Dec 786. Gem. Matthäus Gr. v. Thun (ihr Vaters Bruder). b) Aloyſie Maximiliane, g. 16 Apr. 764, †.

5) Joh. Domin. Joſ., g. 18 Febr. 757, war des teutſch. O. R. u. k. k. Hptm. des Rats Pallavicini, † 772. 6) Thomas Joh. Nepom., g. 15 Jan. 738, vormals Biſch. v. Thyatyra, Domdech., Weihbiſch., w. geh. R. u. Hofraths Präſid. zu Paſſau, ſeit 795 Fſt. Biſch. zu Paſſau, † 7 Oct. 796. 7) **Philipp** Joſ. Mich., g. 29 Sept. 739, Domhr zu Salzburg, Paſſau u. Trient, auch fſtl. paſſau. w. geh. R. u. Kammer Präſident.

Eltern: Franz Auguſtin Gaudenz, g. 695, kaiſ. geh. R. u. biſchöfl. trident. Hofmarſchall, † 748. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Franz Ant. v. Spaur T., verm. 724, St. Cr. O. D., † im Apr. 762 zu Trient.

Vaters Schweſter: Barb. Eliſabeth, g. 688, † 27 Nov. 760. Gem. Franz Alphons Georg Gr. v. Firmian, verm. 706, † 748.

Großeltern: Joh. Vigilius, g. 650, † 730. Gem. Johanne, Gräfin v. Wolkenſtein zu Rodnegg, † 720.

Thurn und Valsassina.

Eine alte und angeſehene Familie, kathol. Religion, welche die reichsgräfl. Würde ſchon 1530 von Kaiſer Carl V. erhielt. Sie blühet gegenwärtig in mehreren Linien, welche theils in Italien, theils in Tyrol, Crain, Cärnthen, Görz, Oeſterreich, Böhmen ꝛc. begütert ſind. Aeltere Geſchlechtsforſcher bringen dieſe verſchiedenen Branchen unter 4 Hauptlinien, welche 4 Söhne **Paganus** II. der als Gouverneur zu Mailand 12.. ſtarb, geſtiftet haben, Namens a) **Hermann**, b) Napoleon, c) Salvinus und d) Franz I.

Da man hier nicht von allen itzt blühenden Linien ſowohl in Rückſicht ihrer Beſitzungen, als der neueſten Geſchlechtsfolge in denſelben zuverläßige Nachrichten geben kann, ſo laſſen ſich diejenigen, welche man hier einführen kann, auch nicht ſo ganz beſtimmt unter ihre Hauptlinien bringen.

Die erſte Hauptlinie.

Zu dieſer von Hermann abſteigenden Hauptlinie gehört

Die Linie in Crain, Görz und Friaul,

welche die Senioratsherrſchaft u. Stadt Duin (Tybein oder St. Johannes) in Crain, dann Cormono Speſſa, Mercano, Segrado, Praslau und Rendſchach (Ranzano), ferner das Obriſt Erb Land Hofmeiſter-Amt in Crain und der windiſchen Mark, ſo wie das Obriſt Erb Land Marſchall-

Amt

Amt in der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradiska besitzt. Hier folgen 2 Aeste derselben.

Erster Ast.

Graf: Anton, g. 752, Hr auf Duino ꝛc., k. k. Kämmerer.

Schwester: Josephe, g. 749.

Eltern: Friedrich Joseph, g. 18 Nov. 709, Hr der Hrsch. Duino ꝛc., k. k. Kämmer., † 27 Aug. 773. 1te Gem. Eleonore Anne, des Gr. Joh. Bapt. v. Thurn u. Valsassina T., †.. 2te Gem. Marie Anne Erneſtine, Gräfin v. Strasoldo, † im Jul. 773.

Vatersbruder: Johann Jacob Philipp, g. 697, Gr. u. Hr zu Duin, †.. Gem. Mar. Constantie Gräfin v. Serbelloni, verm. 729, St. Cr. O. D., † im Sept. 772.

Tochter: Juliane, g. ... Gem. Friedr. Gr. v. Belatti.

Großeltern: Ludwig Anton (ein Sohn Philipp Jacobs II. u. Isabellens Gräfin v. Rabatta), k. k. Kämmer., † 721. Gem. Sylvia Gräfin v. Rabatta, St. Cr. O. D., †...

Zweiter Ast.

Graf: Raymund, g. 740, Rsgr. v. Thurn, Hoffer u. Valsassina, Erb-Hauptm. v. Tybain, Hr v. Segrado, Vipulzana u. Barbana ꝛc. k. k. w. geh. R. u. w. Kämmer. (gewes. Landeshauptm. u. Präsid. der gefürst. Grafsch. Görz u. Gradiska, auch 797 k. k. Hofcommissarius in Istrien, Dalmatien u. Kroatien, 798 Gouverneur v. Triest) dann des churpfalzb. Löw. O. R. Gem. Walpurge Freyin v. Sumpenberg, St Cr. u. Elisab. O. D., verm. 8 Jan. 771.

Kinder: 1) Johann Baptist, g. 772. 2) Auguste, g. 774. 3) Raymund, g. 775, k. k. Kammerhr. 4) Cäcilie, g. 777. Gem. NN. Gr. v. Brigido. 5) Thereſie, g. 778.

Geschwister: a) Josephe Felicitas, g. 741, † im Apr. 773. Gem. Carl Ludw. Gr. v. Lichtenberg, k. k. Kammer. b) Eleonore Anne, g. 742, †. Gem. Friedr. Gr. v. Thurn (s. den ersten Ast!), † 27 Aug. 773. c) Barbara, g. 744. d) Caroline, g. 745. e) Thereſie, g. 749, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Gr. v. Brigido, k. k. w. geh. R. u. Vicepräsid. in Gallizien, verm. 773. f) Marie Anne Josephe, g. 15 Jan. 751. Gem. NN. Gr. v. Neuhaus. g) Antonie, g. 753. Gem. NN. Gr. v. Polla. h) Franz, g. 7 Oct 758. i) Marie Beatrix, g. 760. k) Beda, g. 766 (war Page zu Eichstädt 783).

Eltern: Johann Baptist, k. k. Kämmer., †. 1te Gem. Marie Anne, Gräfin v. Rabatta, †. 2te Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Joh. Jos. v. Strasoldo T., g. 10 Nov. 724, verm. 743, ist W.

Vatersbruder: Anton, k. k. Kämmerer u. Landr. in Görz, †... Gem. Marie Anne Gräfin v. Strasoldo, †.

Tochter: Mar. Claudie, g. 738, ist W. Gem. Hieron. Fhr Raccetto v. Radievzig in Görz, †.

Großeltern: Raymund Bonifaz (jüngerer Bruder Philipp Jacobs II. u. Oheim von Ludwig Anton (siehe Großeltern des ersten Astes!), k. k. Kämmer., †. Gem. Pauline Clare, des Gr. Carl v. Caporiaco T., g. 25 Jan. 687, †...

Die zweite Hauptlinie.

Zu dieser gehört folgende in mehreren Aesten blühende

Linie zu Berg, Wartegg und Blidegg.

Sie hatte sich gegen Ende des 16ten Jahrhunderts in der Schweiz niedergelassen und besitzt seit 1676 das Erbt-Marschall-Amt der fürstl. Abtey St. Gallen, hat auch von dasiger und der fürstl. constanz. Lehnkammer verschiedene adeliche Güter zu Lehen. Im J. 1702 ist diese Linie auch unter die freye Reichs Ritterschaft in Schwaben, Orts an der Donau, aufgenommen worden. Kaiser Carl VI. erhob sie 16 Merz 1718 in den b. r. Re=Grafenstand cum privilegio de usu vel non usu, daher sich manche jetzt auch nur Freiherrn nennen.

a) Der Ast zu Berg.

Graf: Franz Heinrich, g. 764, Hr auf Berg, Bieselbach u. Neulanden, lebt zu Constanz.

Geschwister: 1) Narcisse, g. 766. 2) Johann Theodor Fidel Ant., g. 21 Apr. 768, Malthes. O. R. (lebt zu Constanz). 3) Paul Joh. Fidel. Anton, g. 14 Aug. 770, Domhr des Ritterstifts zu Odenheim, auch seit 797 Domhr zu Costanz. 4) Auguste Regine Ludovike, g. 773, Stiftsd. zu Freckenhorst in Westphalen. 5) Mar. Emilie Wilhelmine, g. 22 Oct. 775, Stiftsd. zu Schwarz Rheindorf. 6) Ludovike Franciske Cresc., g. 784.

Eltern: Fidelis, g. 725, Hr auf Berg, Bieselbach u. Neulanden, fstl. Speier. geh. R. u. Hofmarsch., auch Vicedom zu Bruchsal, † 29 Apr. 791. Gem. Wilhelmine Freyin v. Gemmingen, auf Steinegg u. Tiefenbronn, † 8 Nov. 790.

Vatersgeschwister: a) Aemilie, g. 723, † 6 Jan. 800. b) Jos. Ludw., g. 726, † 753. c) Joh. Paul, Fhr, g. 28 Febr. 727, Dom Custos zu Costanz, u. Propst des Collegiatstifts zu St. Stephan. d) Narcisse, g. 729, Stiftsd. zu Schwarz Rheindorf. e) Regine, g. 737. Gem. Jos. Nic. Max. Fhr v. Rüplin zu Kesikon, fstl. costanz. Obervogt zu Bischoffszell.

Großeltern: Fidelis Anton, Fhr, Hr zu Berg ꝛc. (Sohn des Fhrn Joseph v. Thurn u. Valsassina u. der Mar. Elisab. v. Sury de Bussy), g. 6 Nov. 677, fstl. costanz Rath u. Obervogt zu Bischoffszell, † 1 Nov. 743. Gem. Aemilie Narcisse Freyin v. Buol, Ried u. Strasburg, g. 697, † 5 Sept. 783.

Großvaters Bruder: Gallus Anton, siehe Großeltern der beiden folgenden Aeste!

b) Der Ast zu Wardegg.

Graf: Joseph Bened. Wilhelm, g. 5 Dec. 744, inful. Domprobst zu Regensburg, auch Domprobst zu Breslau; churfürstl. erzcanzler. w. geh. R. u. Präsid. des Landes Directoriums zu Regensburg, (war zuvor auch Fürstbischöfl Regensburg. w. geh. R., Statthalter, weltl. Regier. Präsident u. Reichstagsgesandter).

Geschwister: 1) Franz Stoph Ignaz, g. 25 Jul. 737, Malthes. O. R. u. Commenth. zu Herrenstrunden, † 796. 2) Franz Xaver, g. 3 Sept. 739, Domhr zu Augsburg, churfächs. geh. R. u. Obristhofmeister des Pr. Anton v. Sachsen, des Malthes. u. pfälz. Löw. O. R., † zu Dresden 1

Febr. 803. 3) Friedrich Mich., g. 29 Sept. 748, fstl. eichstadt. Hof- u. Reg. R. u. Oberamtm. zu Kiestenberg, † 16 May 799. Gem. Johanne, des Hrn Alex. v. Umgelter u. Marie Josephe Freyin v. Stotzing, T, g. 16 Jun. 767, verm. 13 Oct. 786, St. Cr. O. D., ist W., lebt zu Kempten.

Kinder: a) Maximiliane, g. 787, † 795. b) Mariane, g. 3 Dec. 788. c) Anton, g. 1 Apr. 790.

Eltern: Jos Leodegar, g. 27 Sept. 697, Besitzer der adel. Lehen Wartegg, Bichwill, Eppenberg ꝛc., fstl. costanz. Obervogt zu Kaiserstuhl, † 12 Merz 759. Gem. Marie Franciske, des Hrn Conr. Friedr. v. Baden T., g. 22 Jun. 708, verm. 18 Sept. 73[illegible], † als W. 786.

Vatersbruder: Joh. Victor, s. Eltern des folgenden Astes.

Großeltern: Gallus Ant., s. Großeltern des folgenden Astes.

c) Der Ast zu Blidegg.

Graf: Joseph Fidelis, g. 7 Jan. 731, k. span. Brigadier u. Obr. eines Schweitzer Inf. Rgts, † 2 Jun. 799. 1te Gem. N. Pfürdt v. Blumberg, † 781. 2te Gem. N. v. Riedheim, verm. 783, † 788.

Kinder: 1 Sohn und 2 Töchter, wovon die Aelteste Stiftsdame zu Maasmünster gewesen ist.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 12 Sept. 735, ehemal. Stiftsd. zu Maasmünster. 2) Franz Fidelis, Gr., g. 15 Merz 738, Domherr, geh. R. u. Vice-Kammerpräsid. zu Eichstädt, † 795. 3) Mar. Franciske, g. 25 Aug. 743, Stiftsd. zu Schönnis. 4) Mar. Barbara, g. 741, Aebtissin zu Günderstthal. 5) Cölestin, Gr., g. 743, war k. franz. Hptm. 6) Joh. Victor Conrad, Gr., g. 744, Malthes. O. R. und Commenth zu Hemmendorf u. Rexingen. 7) Mar. Claudie, g. 745, Stiftsd. zu Lindau. 8) Nicolaus Fidel. Anton, g. 747, Canon. zu Lüders. 9) Johann Bapt., g. 756, Canon. zu Lüders.

Eltern: Johann Victor (Bruder Jos. Leodegars, siehe den vor. Ast!), g. 4 Febr. 701, fstl. St. Gallischer Rath und Landhofmeister, † 722. 1te Gem. Mar. Catharine, Joh. Cstophs Giel von Gielsberg T., g. 22 Apr. 708, verm. 8 Aug. 730, † 747. 2te Gem. Mar. Theresie, Freyin von Ulm zu Marbach, † 773.

Großeltern: Gallus Anton (jüngerer Bruder Josephs; siehe den 1ten Ast!), g. 12 Sept. 667, wird mit den adelichen Lehen Wartegg, Bichwill, Eppenberg u. Biesselbach belehnt 719, † 742. Gem. Mar. Anne, Georg Wilh. Rink v. Baldenstein T., g. 25 Merz 674, verm. 692, † 751.

Die dritte Hauptlinie.

Zu dieser von Salvinus abstammenden Hauptlinie gehört

Die Johann Ludwigs- oder Karntner Linie.

Ihren Namen führt solche von ihrem Stifter Johann Ludwig sen., einem Nachkommen Salvins in der 11ten Generation, der 1621 Bleyburg, Ratmannsdorf, Plankenstein und Thurnisch von seinem Oncle Johann Ambrosius I. per testamentum geerbt hatte u. in erster Ehe mit Sophie, einer Tochter Franz Herrn v. Stubenberg vermählt war. Er hatte unter andern Kindern die Söhne

a) Johann Ambrosius II., welcher mit seiner Gemahlin Mar. Beatrix, auch einer geb. Gräfin v. Thurn und Valsassina, einen Sohn Johann Carl erzeugte, dessen Enkel Paul Sigismund (s. unten!) die Hrsch. Rad-

mannsdorf in Crain, welche sonst stets der Senior der Johann-Ludwigs-Linie besessen hatte, ex pacto familiae für sich und seine Descendenz erlangte; daher letztere die Radmannsdorfische Linie genannt wird.

b) Franz Ludwig (g. 1640), welcher mit Susanne, einer Tochter des Gr. Georg Andreas v. Cronegg vermählt war. Seine Descendenz formirt die Cärntner Linie.

c) Ferdinand Felix (g. 634, † 714) Hr zu Schönbühl, dessen Descendenz die steyrische Linie genannt wird.

d) Johann Ludwig jun. (g. 637, † 675), dessen Descendenz die neuerdings in Böhmen etablirte Linie ausmacht.

a) Die Radmannsdorfische Linie in Crain.

(Descendenz Johann Ambrosius II.)

Graf: Carl, g. 3 Nov. 777, des Stammes Aeltester, Inhaber der Hrsch. Radmannsdorf, ErbObristhofmeister in Crain u. ErbLandmarschall in Görz.

Geschwister: a) Aloysie, g. 8 Nov. 780, Stiftsd. zu Laibach. b) Marie, g. 1 Oct. 785. c) Vincenz, g. 14 Merz 790. d) Franciske Romane, g. 27 Merz 792.

Eltern: Vincenz, g. 750, Hr zu Radmannsdorf, k. k. Kämmerer, Erbobersthofmeister in Krain u. der windischen Mark u. Erblandmarschall in Görz, † 13 Jun. 795. Gem. Antonie, des Fhrn Franz Rudolph von Wolkensperg, und seiner Stiefschwester Victorine T., g. 11 Jun. 759, verm. 28 Merz 775, ist W. u. St. Cr. O. D., lebt zu Laibach.

Vaters Schwestern: 1) Victorine, g. 735, † 768. Gem. Franz Rud. Fhr v. Wolkensperg, Hr auf Burgstall, k. k. LandR. in Crain, auch ErbObristküchenmeister in Crain, g. 724, † 12 Jul. 803. 2) Josephe, g. 739, ist W. u. lebt zu Görz. Gem. Carl v. Strasoldo zu Villanova, † 796.

Großeltern: Paul Sigismund (ein Sohn Siegfried Adams, k. k. geh. R. u. Vicedoms in Crain, u. Catharinens geb. Gräf. v Schrattenbach; Enkel Joh. Carls u. Maximiliane geb. Gräf. v. Auersperg), g. 30 Jun. 703, k. k. Kämmer. u. LandR. in Crain, † 758. 1te Gem. Polyxene, Gräf. v. Rabatta, † 749. 2te Gem. Mar. Anne, Freyin von Aschau, des Gr. Franz Andr. v. Gaißrügg W., verm. 750, † 780.

b) Die Cärntnerische Linie.

(Descendenz Franz Ludwigs.)

Graf: Georg, g. 3 Jan. 788, Hr der FideicommißHrschaft Bleyburg in Kärnthen (steht unter Vormundsch. seiner Frau Mutter).

Schwester: Gabriele, g. 6 Apr. 786.

Eltern: Franz Joseph, g. 748, Hr der FideicommißHrsch. Bleyburg u. Schönstein, k. k. Kämmer., Gen. FWM. u Inh. des 2ten Artill. Rgts, des toscan. St. Steph. O. Großkr. v. Bologna, † 9 Jun. 790 bei Belagerung der türk. Festung Giurgewo. Gem. Marie Anne, des Gr. Wenzel v. Sinzendorf Ernstbrunn T., St. Cr. O. D., und k. k. Dame du Palais (Vormünderin ihrer Kinder).

Vaters Schwester: Dominike, g. 753, k. k. Dame du Palais und St. Cr. O. D. Gem. Philipp Gr. v. Welßperg, k. k. w. geh. R. und Kämmerer, Gouvern. in Ober- und Unter-Steyer.

Großeltern: Franz, g. 13 Nov. 718, Hr der Hrsch. Bleyburg in Kärn-

then, Schönstein u. Katzenstein in Steyerm., auch Radmannsdorf in Crain, des ungar. Steph. O. R., k. k. w. geh. R, Gen. FML., Obrist-kämmer. u. Conferenz-Minister des Großhz Leop. v. Toscana, †9 Febr. 766. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Phil. Jos. Ursin v. Rosenberg T., verm. 25 Jul. 747, †17 Jun. 756. 2te Gem. Gabriele, des Fhrn Theod. v. Reischach, k. k. w. geh. R. u. Ges. im Haag T., verm. 14 May 765, W., war Obrist-Hofmeisterin in Toscana bis 770.

Großvatersgeschwister: 1) Caroline, g. 715, St. Cr. O. D. und Hofdame der Kaiserin Elisab., †774. Gem. Gr. Anton Inzaghi, k. k. Kämmer., †. 2) Joseph, g. 716, k. k. Kämm., Carab. Rittm. eines k. k. Cüraff. Rgts, † in der Schlacht bei Piacenza 16 Jun. 746. 3) Marie Anne, g. 721, St. Cr. O. D., †18 Merz 786. Gem. Carl Gr. v. Callenberg, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., gewes. Obrist-Hofmeister des Erzhz. Maxim., Gen. FML. und Inh. eines Inf. Rgts, auch des ungar. St. Steph. O. Großkr., †26 Jul. 800 zu Wien. 4) Anton Mar. Joseph, g. 19 Sept. 723, k. k. Kämmer., w. geh. R., des goldn. Vl. R., Gen. der Cav. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 43, (war des Großhz. Leop. in Toscana Obristhofmstr; auch nachher Obristhofmstr der Kais. Mar. Louise, Gem. Kais. Leopolds II., lebt unvermählt in Wien).

Urgroßeltern: Sigism. Joseph (ein Sohn Franz Ludwigs), k. k. Kämmer. u. w. geh. R., Burggr. in Kärnthen, †734. Gem. Eleonore, des Gr. Wolfg v. Oettingen-Wallerstein T., Hofdame am k. k. Hofe, †29 Sept. 739.

c) Die Steyerische Linie.

(Descendenz Felix Ferdinands.)

Graf: Max. Joseph, g. 11 Dec. 778, k. k. Ltn. unterm Inf. Rgt. Erzhz. Ferdinand.

Geschwister: a) Mar. Erneſtine, g. 13 Aug. 776. b) Max. Carl, g. 20 Oct. 777, †. . . . c) Carl Joseph, g. 20 Oct. 779, †791. d) Mar. Barbara, g. 4 Febr 781, †789. e) Mar. Anne, g. 27 Merz 783, †. f) Mar. Caroline, g. 11 Apr. 785. g) Cäsar Ernst, g. 29 Merz 786, k. k. Edelknabe. h) Mar. Josephe, g. 15 Jan. 788. i) Mar. Johanne Bapt., g. 28 Jun. 792.

Eltern: Maximilian Ernst, g. 14 Nov. 743, Hr der Fideicommiß-Hrsch. Plankenſtein, Grädiſch u. Lehen in Steyermark, k. k. Kämmer. u. vormal. Hptm, †. . . . Gem. Barbara, des Gr. Max. Jos. v. Wildenſtein T., verm. 774.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Caroline, g. 4 Oct. 749, †797 als k. k. Stiftsd. zu Prag. 2) Mar. Eleonore, lebt als W. zu Prag. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Breda u, k. k. Kämmer. u. Obrist, †790. 3) Mar. Josephe, g. 24 Oct. 745, †. Gem. Cajet. Gr. v. Liechtenberg, k. k. Kämmer. 4) Leopold Ferd., g. 19 Oct. 746, †771. 5) Mar. Aloyſie, g. 30 Nov. 747.

Großeltern: Maximilian Sigismund, (ein Sohn Max. Auguſtins u. Eleonorens Gräf. v. Wagensberg, und ein Enkel Felix Ferdinands, des Stifters) g. 15 Febr. 701, Hr der Fideicommiß-Hrsch. Plankenſtein, Grädiſch u. Lehen in Steyermark, k. k. Kämmer., † zu Grätz 6 Merz

Digitized by Google

783 Gem. Philippine, des Gr. Joh. Ernst v. Herberstein T., verm 12 Jan. 738, St. Cr. O. D., † zu Grätz 6 Jun. 794.

Großvatersgeschwister, 5 an der Zahl, sind sämtl. verstorben; sieh dieselben in der Ausgabe von 804 unter Vatersgeschwistern!

d) Die neuerlich in Böhmen etablirte Linie.
(Descendenz Johann Ludwigs jun.)

Graf: Sigismund, g. 731, gewes. k. k. Obrist-WM. Gem. Thereſie Eleonore, des k. k. Gen. FML Fhrn v. Berlendis T., St. Cr. O. D.

Geschwister: a) Eugen Franz, g. 725, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM. der Inf., † vor 796. b) Catharine, g. 727, lebte im Fräuleinstift auf der Neustadt zu Prag, †. . . . c) Franz, g. 735, k. k. Kämmer. und Hptm., † 768 in Böhmen. Gem. Johanne, des Gr. Carl Jos. Hrzan v. Harras T., g. 744, St. Cr. O. D, † zu Dresden 23 Merz 794.

Eltern: Maximilian Anton, g. 673, kais. Kämmer., Obrist u. Commandant unterschiedl. Festungen in Croatien und Slavonien, † 740. Gem. Franciske Anne, Freyin v. Mauerburg, † 697, † 748.

Großeltern: Johann Ludwig jun. (Stifter dieser Linie), g. 637, k. k. Kämmerer, † 675. Gem. Franciske Gräfin v. Lodron, g. 646, † 694.

Die vierte Hauptlinie.

Diese Hauptlinie stammt von Franz I. de la Tour, einem jüngern Sohne Pagani II. ab. Sie nahm schon im 13n Jahrhundert den Zunamen de Tassis an, u. unterschiedene Zweige aus derselben führten zuerst das Postwesen unter den Kaisern Friedrich IV. u. Maximilian I. in mehreren Ländern ein. Ein Nachkomme von Franz I. in der 5n Generation war Roger I. von dessen älterm Sohne das nun reichsfürstl. Haus Thurn und Taxis abstammt, welches oben im 2n Abschnitt (S. 233 u. f.) dargestellt ist. Von Rogers I. jüngstem Sohne, Gabriel aber, der das Postwesen in Tyrol einrichtete, stammt das noch in Tyrol blühende Haus der Grafen von Thurn, Valsassina und Taxis her, welches noch jetzt die Obrist-Hof-Postmeisterstelle in Inspruck bekleidet, und hier noch anzuführen ist.

Das gräfl. Haus von Thurn, Valsassina und Taxis zu Inspruck.

Dieses ist im Mitbesitz der Herrsch. Waschenbeuern, wovon die Mithern zur unmittelbaren freien Ritterschaft in Schwaben, Orts am Kocher, gehören.

Graf: Alexander Joseph, g. 19 Merz 765, Regr. v. Thurn, Valsassina u. Taxis, Fhr v. Neuhaus, Hr zu Wäschenbeuern ꝛc., k. k. Kämmer. u. General-ErbObristHofPostmeister in den ober- u. vorderösterreich. Landen. Gem. Mar. Thereſie Gräf. v. Särentheim, g. 16 Nov. 771, verm. 6 Febr. 792, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Joseph Thaddeus, g. 23 Apr. 794. b) Carl Rudolph, g. 9 Jul. 795. c) Crescentie, g. 17 Nov. 796.

Geschwister: 1) Antonie, †. 2) Leopold, g. 757, † 776. 3) Carl, †. 4) Joseph Anton, †. 5) Joseph, †. 6) Aloys, †. 7) Johann, †. 8) Xaver, †. 9) Anne, †. 10) Anne Josephe, †. 11) Crescentie, g. 30 May 766. Gem Leopold Gr. v. Kinigl, k. k. Kämmer. u. Obrisijägermeister zu Salzburg. 12) Thereſie, g. 14 Oct. 768. Gem Nic Ludw. Gr. v. Dönhof. 13) Felix, †. 14) Joseph, g. 10 May 772. 15)

Marie Anne, g. 11 Febr. 775. Gem. Joseph Gr. v. Wolkenstein-Rodenegg, k. k. Kämmerer.

Eltern: Joseph Sebastian, g. 19 Jan. 729, k. k. Kämmerer u. w. geh. R., † 2 Jan. 790. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joseph Marie v. Wilczeck T., verm. 2 Jan. 755, ist W.

Vatersgeschwister: a) Johann Franz, g. 5 Oct. 724, k. k. Kämmer, † 28 Dec. 756. b) Ignaz Joseph, g. 3 Sept. 726, † 18 Jan. 730. c) Franciske, g. 4 Sept. 727, †... d) Anne Antonie, g. 29 Jan. u. † 20 Merz 730. e) Leopold Fidelis, g. u. † 731. f) Anton Peter, g. 29 Jun. 733, † 28 Oct. 796. g) Aloys, †. h) Felix Joseph, †. i) Marie Anne, g. 24 Apr. 738, † 19 Apr. 791. k) Mar Juliane, †. l) Franz Xaver, †. m) Philipp, †. n) Johann Baptist, g. 19 Jul 744. o Judas Thaddäus, g. 7 Febr. 746, † 1800. Gem. Mar. Philippine, Gräfin v. Fieger Frevin zu Friedberg, g. 8 Jan. 748, verm. 2 Nov. 779, ist W.

Kinder: 1) Marie Anne, g. 12 Sept. 780. 2) Philippine, g. 15 Febr. 782. Gem. Carl Wilh. Gr. v. Spaur, k. k. Obristl., verm. 801. 3) Antonie, g. 21 Jun. 784.

Großeltern: Leopold Franz, g. 17 Nov 688, Hr zu Neuhaus, Hr zu Waschenbenern, k. k. Kämmerer u. w. geh. R., † 27 Febr. 750 Gem. Mar. Antonie Bernardine, Gräfin u. Herrin v. u. zu Sprinzenstein, Frevin v. Neuhaus, g. 20 Aug. 703, verm. 5 Oct. 723, St. Cr. O. D., † 26 Aug. 758.

Vitzthum von Eckstädt.

Ein in Sachsen blühendes, seit 1711 rsgräfl. Haus; evangel. Religion.

Graf: Carl Alexander Nicolaus, g. 3 Jul. 767, Erb-Lehns- u. Gerichtshr auf Großen-Gestewitz, churfächsf. Kmrhr u. Directeur der musical. Capelle u. des Theaters seit 803 (quittirte 797 als churfächsf. Prem. Ltn des Inf. Rgts v d. Heyde mit Majors Character). Gem. Anne Albert. Emilie, des Gr. Alex. Leop. v. Wartensleben T., verm. 4 Jun. 79[illegible].

Geschwister: A) Friedrich (August), g. 12 Jun. 765, war Majoratshr auf Lichtenwalde, erbte 786 Wölkau; churfächsf. Kammerhr und Obersteuereinnehmer, † 5 Merz 803. Gem Carol. Amal. Auguste, des Gr. Georg Wilh v. Hopfgarten, churfächsf. Conferenzminist. T., verm 11 Febr. 790, ist W.

Kinder: a) Ludwig August, g. 10 Merz u. † 7 Apr. 792. b) Matthilde Auguste, g. 23 Jan. 794. c) Otto Rudolph, g. 28 Sept. 795, künftiger Majoratshr auf Lichtenwalde. d) Albert Friedr., g. 27 Apr. 797. e) Hermann August, g 15 Oct. 798. f) Ida, g. 25 Jun. u. † 7 Aug 800. g) Conr. Woldemar, g. 27 Aug. 802.

B) Heinrich Carl Wilhelm, g. 26 May 770, churfächsf. Kammerhr, und seit 799 geh. Finanz-R. Gem. Ernest. Frid. Wilhelmine, des Gr. Georg Wilh. v. Hopfgarten T., verm. 24 Jul 793

Kinder: a) Ludwig Ernst, g. 14 May 794. b) Moritz Heinr., g. 26 Nov. 795. c) Carl Gustav, g. 4 Oct. 797. d) Thecla, g. 25 Sept. 799. e) Georg Rudolph, g. 27 Jan. u. † 3 Jun. 801. f) Louise Annette, g. 7 May 802. g) Rose Pauline, g. 25 Jun. 803.

Digitized by Google

C) Erdmuth Louiſe, g. 3 Dec. 772. D) Joſephe Auguſte Amalie, g. 26 Merz 775. Gem. Adolph Fr. Werner Gr. v. der Schulenburg, auf Betzendorf, Oſterwohle ꝛc., verm. 19 Febr. 798.

Eltern: Ludw. Siegfried, g. 14 Jul. 716, Hr auf Lichtenwalde, Auerswalde, Otterwiſch, Scaske ꝛc., churſächſ. Ober-Kammerhr, Ritter des St. Andr. u. Alex. Newsky-Ord. auch ehemal. Geſandter zu Turin, in Rußland, Bayern, Frankr. u. in Wien, † 5 Dec. 777. 1te Gem. Chriſtine Caroline, des Gr. Ludwig Gebh. v. Hoym zu Droyſſig T., g. 24 May 728, verm. 4 Oct. 748, † 14 Febr. 760. 2te Gem. Aug. Erdmuth, Joh. Fab. Gottl. v. Ponikau T., g. 8 Jul. 738, verm. 22 Aug. 761, † 8 Apr. 775. 3te Gem. Amal. Sibylle Eleonore, Hieron. Friedrichs von Stammer, Landvoigts in der Oberlauſitz u. churſächſ. Confer. Miniſters T., g. 8 Jan. 749, verm. 30 Oct. 775, Frau auf Prietitz in der Oberlauſitz, † 14 Dec. 795.

Vaters Bruder: Johann Friedrich, auf Wölkau, Reibitz ꝛc., g. 24 Jun. 712, churſächſ. Gen. Ltn. u Gouv. zu Leipzig, † 16 Oct. 786. Gem. Erdm. Dorothee Magdalena, Hilmars v. Fullen auf Störmthal u. Liebertwolkwitz Erb-T. u. Heinr. Rudolphs von Schönfeld W., g. 25 Merz 720, verm. 1 Dec. 752, † 4 Jan. 787.

Großeltern: Friedrich, g. 10 Jan. 675, RsGraf 711, k. poln und churſächſ. Cab. Miniſter u. Ober-Kmrhr, des weiß. Adl. u. Andr. O. R., † 13 Apr. 726, blieb im Duell. Gem Rahel Charlotte, des Gr. Ludw. Gebh. v. Hoym T., g. 1 Nov. 676, verm. 8 Aug. 699, † 17 Merz 753.

Wagensperg.

Ein in Steyermark blühendes gräfliches Haus, catholiſcher Religion, deſſen Stammhaus Wagensperg ohnweit Laibach im Herth. Crain gelegen iſt. Es erhielt von Kaiſer Ferdinand II. die reichsgrafl Würde, und beſitzt das Obriſt-Erb-Landmarſchall-Amt in Kärnthen.

Graf: Johann Nepomuk, g. 19 May 752, Majoratsherr, Fhr zu Sonnek u. Rabenſtein, Hr zu Greiſſeneck, Kaynach und Voigtsperg ꝛc., Obriſt-Erb-Landmarſch. in Kärnthen, k. k. w. Kämmer. u. Land-R. in Steyermark. 1te Gem. Marie, des Gr. Sigism. v. Galler T., g. 22 Jan. 756, verm. im Nov. 775, † 4 Jul. 787. 2te Gem. Mar. Anne, des Fhrn Joſ. Ehrenr. v. Hackelberg u. Landau T., g. 7 Febr. 765, verm. im Jan. 788.

Kinder: a) Eliſabeth, g. 28 Apr. 776. Gem. Carl Joſeph Gr. v. Breuner, k. k. Kämmer. u. Landrath in Steyr, verm. 28 Dec. 794. b) Mar. Aloyſie Anne, g. 789. c) Adolph Carl, g 790.

Schweſter: Aloyſie, g. 7 Febr. 750, St. Cr. O. D. Gem. Friedrich Gr. v. Lanthieri, k. k. Kämmer. u. R. zu Görz, verm. 18 Nov. 764.

Eltern: Adolph, g. 4 Dec. 694, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Präſid. der Commercial-Haupt-Intendanz zu Trieſt ꝛc., † 15 Nov. 773. Gem. Mar. Aloyſie, des Gr. Ludw. v. Saurau T., verm. 747, St. Cr. O. D., † als W. 789.

Vatersgeſchwiſter: a) Charlotte, g. 28 Aug. 718, † 6 Merz 750. Gem. Weikard Gr. v. Trautmannsdorf, k. k. w. Kämmerer, verm. 19 Apr. 732. b) Walpurgis, g. 1 May 720, iſt W. - Gem. Franz

Wilhelm Gr. v. Hohenembs, k. k. w. Kämmer., Gen. FML. u. Commandt. der Stadt u. Feſtung Grätz, verm. 29 Jun. 751, † 5 Nov. 759. c) Antonie, g. 19 Sept. 722.

Großeltern: Hannib. Balthaſar, g. 667, kaiſ. Kämmer., Obr. und Comdt. zu St. Georg in Croatien, † im Febr. 725. Gem. Mar. Rebekke, Sigismunds Herrn v. Stubenberg T., verm. 3 May 721, † 7 Febr. 761.

Großvatersgeſchwiſter: 3 an der Zahl, ſind ſchon lange todt. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1803.

Walderdorf.

Ein altes, in den Rheingegenden blühendes gräfliches Haus, catholiſcher Religion.

Graf: Franz Philipp, g. 22 Merz 740, k. k. u. churtrier. geh. R. (reſignirte 793 als Domhr zu Mainz u. Trier). Gem. Maurirtie v. Freyberg, g. 11 Nov. 770, verm. 15 Oct. 793.

Kinder: a) Melanie Franciske, g 15 u. † 30 Sept. 794. b) Melanie Joſephe, g. 12 Aug. 795. c) Bernardine Eva, g 13 Aug. u. † 2 Sept. 796. d) Herrmann Wilderich, g. 28 Nov. 797. e) Carl Friedr. Wilderich, g. 1 Sept. 799.

Geſchwiſter: 1) Wilderich (Philipp Franz ꝛc.), g. 2 May 739, Fſt. Biſch. zu Speyer u. gefürſt. Propſt zu Weiſſenburg, ſeit 22 Apr. 797; Hr zu Molsberg u. Iſenburg (vormals Dom-Propſt zu Trier u. Speyer, Propſt zu St. Simeon u. Pauli zu Trier auch churtrier. geh. R. ꝛc.). 2) Marie Anne, g. 1 Dec. 737. Gem. Franz Ludw Fhr v. Breidbach zu Bürresheim, verm. im Oct. 760. 3) Sophie Euphemie, g. 8 Aug. 741, Stiftsd. zu Münſterbilſen, † 2 Jan. 763. 4) Lothar. Ludw., g. 7 Oct. 742, † 4 Aug. 747. 5) Friedrich Chriſtoph, g. 16 Sept. 744, Domhr zu Würzburg, Bamberg u. Eichſtädt, auch Propſt zu Weſterwinkel, fſtl. bamberg. geh. R. u. Hofkmr-Präſident. 6) Thereſie, g. 15 May 746, Stiftsd. zu Münſterbilſen. 7) Marie Clare Eliſab., g. 8 Sept. 747, Stiftsd. zu Dünkirchen in Bonn. 8) Hugo Joſeph, g. 8 Sept. 748, † 16 Dec. 750. 9) Carl Anton, g. 15 Febr. 752, k. k. Kammerhr, churtrier. Oberamtm. zu Montabauer, Erbkämmer des Hochſt. Fulda, † 4 Sept. 776. 10) Walp. Joſephe, g. 6 Nov. 750, † 19 Oct. 753.

Eltern: Lothar Wilhelm, g. 26 Nov. 705, churmainz. geh. R. u. Obr. der Leibgarde, † 14 Jul. 752. Gem. Anne Philippine, des Gr. Joh. Phil v. Stadion zu Thannhauſen T., verm. 18 Nov. 736, † 14 Jun. 784.

Vatersgeſchwiſter: 15 an der Zahl, ſind ſämmtl. ſchon längſt todt, u. in der Ausgabe vom J. 1804 nachzuſehen.

Walderſee.

Dieſe Familie führt den Namen von einem im Deſſauiſchen gelegenen wüſten Schloſſe Walderſee, deſſen alte Beſitzer, die Grafen v. Walderſee, ſchon vor einigen Jahrhunderten ausgeſtorben.

Graf: Franz Johann Georg Gr. v. Walderſee, g. 5 Sept. 763 zu Deſſau, fſtl. Anhalt-Deſſauiſcher Oberaufſeher, Hr auf Groß- u. Klein-Breſa in Schleſien (war ehedem k. preuß. Kriegs- und Domainen-R. zu Breslau u. zuletzt geh. Ob. Finanz. R.), wurde am 15 Oct. 786 in den preuß. Grafenſtand erhoben, wohnt zu Deſſau. Gem. Louiſe Carol.

Digitized by Google

Caſim. Sophie, des Gr Albrechts zu Anhalt, k. preuß. Gen. Maj. der Inf. einz T., g zu Halberſtadt 3 Sept. 767, verm zu Deſſau 20 May 787.

Kinder: a) Louiſe Antonette, g. 30 Merz 788. b) Franz Heinrich Georg, g. 25 Apr. 791. c) Johann Cſtian Eduard, g. 28 Jan. 793. d) Friedrich Guſtav, g. 21 Jul. 795. e) Amalie Agnes Leop., g. 25 Jul. 799.

Wallwitz.

Eine alte, in Sachſen begüterte, ſeit 1762 reichsgräfl. Familie, evangel. Religion.

Graf: Georg Reinhard, g. 13 Jan. 726, auf Schweikershain, Schmorkau, Wieſa, Gepülzig u. Liega, churſächſ. w. Conferenz-Miniſter, w. geh. R., Präſid. des geh. Finanzcollegii u. des churpfälz. Löw O R (quittirte die churſächſ. Kriegsdienſte als Maj von der Cav. u. Gen. Adjut. des Prem. Miniſters Gr. v. Brühl, dann Kammerhr u. Commiſſair des Leipziger Kreiſes, wurde am 29 Apr. 762 in den h. r. Rsgrafenſtand erhoben, 774 churſächſ. erſter geh. Finanz-R. u. e. a. geh. R., 775 w. geh. R. u. Vice-Director der General-Hauptcaſſe, 782 Präſident des geh. Finanz-Collegii, 786 Conferenz-Miniſter; erbte 789 von ſeinem Bruder Gottl. Lebrecht das Ritterguth Gepülzig bei Rochlitz, u. 799 von ſ. Frau Schweſter Helene Dorothee, verw. Obriſtl. von Schönberg, das Ritterguth Limbach). 1te Gem. Frider. Cſtiane, des churſächſ Kammer-Präſidenten Hanns Cſtophs von Poigk und Frider. Cſtiane v. Wehlen, a. d. H. Martinskirchen, T., g 23 Jun 724, verm. 13 Apr. 757, † 9 Oct. 758. 2te Gem. Cſtiane Wilh., des Gr. Cſtian vom Loß, k. poln. u. churſächſ. Cabinets- u. Conferenz-Miniſters T., verm. 4 Nov. 759, † 24 Aug. 784.

Kinder: 1) Chriſtian Reinhard, g. 3 Jul. 761, Hr auf Liegau, churſächſ. Kammerhr u. w. geh. Finanz-R. 1te Gem. Louiſe Henriette, des churſächſ. Conferenz-Miniſters Gr. Detlev Carls v. Einſiedel T., verm. 18 Febr. 791, † 17 Jan. 797. 2te Gem. Erdmuth Mariane, Carl Fr. v. Erdmannsdorf auf Straucha u. Erdm. Magdal. v. der Sohla a. d. H. Schönfeld T., g. 775, verm. 19 Apr. 798.

Kinder 1r Ehe: a) Georg Carl Ludwig, g. 13 Jan. 792, † e. a. b) Cſtian Adolph, g. im Jan. 794, † e. a. c) Wilhelmine Albertine, g. 11 Jan. 797. **2r Ehe:** d) Louiſe Mariane, g. 3 Merz 798. e) Friedrich Reinh., g. 16 Sept. 802, † 13 Sept. 803.

2) Sophie Wilh, g. 29 Oct. 764, iſt W. Gem. Joh. Guſtav von Kirchbach auf Sallgaſt in der Nied. Lauſitz, churſächſ. Gen. Maj. bey der Garde du Corps, g. 8 Merz 745, verm. 6 Aug. 788, † 21 Jul. 802.

3) Georgie Friderike, g. 23 Apr. 768, iſt W. Gem. Friedr. Carl Leop. reg. Gr. zu Solms-Baruth, verm. 23 Jul. 787, † 7 Aug. 801.

4) Friedrich Lebr. Sebaſt., g 17 Aug 773, Hr auf Wieſa, wurde 792 churſächſ. Kammerjunker, 793 Aſſeſſor der Landesreg., 796 Hof- und Juſtiz-R. u. 798 Kammerhr. Gem. Louiſe Wilh., des Gr. Leo Friedr. v. d. Schulenburg-Burgſcheidungen T., verm. 22 Merz 798, wovon

Tochter: Mariane Wilh., g. 17 Apr. 1801.

5) Caroline Joh. Henriette, g. 12 Nov. 774.

Digitized by Google

Geſchwiſter, welche im Adelſtande verblieben, ſind ſämtlich verſtorben.

Eltern: Hanns Joachim, (Sohn Wolfg. Sebaſtians, und Eliſab. von Strobſchütz, g. 23 Oct. 675, kaufte 718 Schweikershayn v. Georg Heinr. v. Bärenſtein), k. poln. u. churſächſ. Obriſtl. u. Kreiscommiſſär des Leipziger Kreiſes, † 11 Oct. 751. Gem. Joh. Soph., Günthers v. Bünau auf Paaren u. Anne Doroth. aus dem Winkel T., † 4 Apr. 768.

Wartensleben.

Eine alte und angeſehene reichsgräfl. Familie, lutheriſcher Religion. Sie ſtammt urſprünglich aus Weſtphalen, u. ihr Stammhaus Exten (Eckſtein) liegt in der Grafſch. Schaumburg. Von da aus hat ſie ſich auch im ober- und niederſächſ. Kreiſe ausgebreitet, und iſt gegenwärtig auch in Churſachſen, der Lauſitz, Hinterpommern ꝛc. begütert. Die reichsgräfl. Würde ward ihr 1706 von Kaiſer Joſeph I. verliehen und 1745 von Kaiſer Franz beſtätigt. Sie blühet in 2 Hauptlinien, der ältern und jüngern.

A) Die ältere Hauptlinie.

Dieſe hat ſich mit 2 Brüdern (2 Enkeln des Stifters dieſer Hauptlinie), Namens Alex. Hermann u. Simon Elmershauſen wieder in 2 Aeſte vertheilet.

1) Der erſte Aſt (von Alex. Hermann entſproſſen),

blühet gegenwärtig in 3 Branchen, deren Urheber 3 Söhne gedachten Alex. Hermanns ſind, Namens a) Hermann, von dem die ältere, b) Friedrich Ludwig, von welchem die mittlere, und c) Leopold Alexander, von welchem die jüngſte Branche entſproſſen iſt.

a) Die ältere Branche (entſproſſen von Hermann).

Graf: Hermann Wilhelm Joh. Carl, g. 10 Nov. 756, quitt. 775 als k. preuſſ. Cornet des Leib-Cür. Rgts), lebt in Halle; (war vermählt mit Johanne Roſine, Wilh. Hartungs T., g. 16 Jul. 770, verm. zu Halle 15 Merz 785, iſt aber von ihr geſchieden und ſie iſt anderweit verheyrathet).

Kinder (welche jedoch nicht den gräfl. Namen führen) a) Hermann Wilh. Joh. Carl, g. 5 Nov. 786 zu Zörbig. b) Friedr. Wilhelm, g. 16 Sept. 788 zu Halle. c) Friedr. Auguſt Benedict, g. 16 Oct. 790. d) Mar. Sophie Caroline, g. 20 Apr. 792.

Geſchwiſter: a) Carl Friedr., g. 1 Jul. 758, † 13 Apr. 776. b) Alex. Heinr., g. 7 Merz 762, † 8 Jun. 763. c) Hermine Sophie Frider., g. 3 Dec. 763, † 29 Jan. 769. d) Aug. Friedr. Alex., g. 6 Febr. 765, † 7 Apr. 767. e) Sophie Wilh. u. f) Carol. Henrike, Zwill., g. 9 Oct. 766, † 25 Merz 767. g) Mar. Soph. Albertine, g. 18 Jul. 768, † 16 Febr. 769. h) Sophie Louiſe, g. 8 Febr. 770, † 793. Gem. Heinr. Rudolph v. Meidſchütz, k. preuſſ. Füſel Hptm., verm. 5 Apr. 790, † 24 Nov. 791. i) Wilh. Caroline, g. 27 Dec. 773, † 17 May 800 zu Lemſel. Gem. Carl Heinr. v. Könneritz, churſächſ. Kammerhr und Maj. v. der Armee, verm. 19 Jun. 791. k) Gottlob Wilhelm Adolph, g. 25 Merz 775, † 3 Febr. 778.

Eltern: Friedrich Wilhelm, g. 11 Sept. 728, Hr zu Zſchopau, Selben und Lemſel, (ehedem auf Meſeberg), des Joh. O. reſign. R. u. reſign. Commenthur auf Lagow und Werben, auch reſign. Domhr zu Magdeburg und Brandenburg, geweſ. k. preuſſ. Stallmeiſter und ehemal. Kammerhr der verw. Prinzeſſ. v. Preußen), † 26 May 798. Gem.

Digitized by Google

Mar. Sophie Caroline, des churſächſ. OberHofgerichtsAſſeſſors in Leipzig Carl Heinrichs v. Brandenſtein auf Zſchepen und Zöſchen Erb T., g. 19 May 739, verm. 9 Jun. 755, (ward 785 geſchieden, u. hatte ſich 17 Apr. 786 mit dem geh. R. u. Prof. der Arzneykunde Phil. Adolph Böhmer zu Halle wieder vermählt, wurde abermals W. 31 Oct. 789), † 4 Nov. 789.

Vatersgeſchwiſter: 1) Louiſe (Carol. Frider.). g. 27 Jun. 738, † 15 Sept. 785. Gem. Cſtoph Ludwig v. Stolz und Felchow, verm. 30 Merz 765, † 788. 2) Dor. Sophie Hermine, g. 23 May 740, † 5 Oct. 771. Gem. Heinr. Friedr. v. Platen, Domhr zu Magdeburg, verm. 17 Dec. 761, † 19 Oct. 785. 3) Anne Alb. Alexand., g. 28 Jun. 742, † als W. 3 Febr. 803 zu Angermünde. 1r Gem. Wilh. Rudolph, Fhr v. Werthern, verm. 30 Jun. 765, † 31 Dec. 770. 2r Gem. Theod. Leop. v. Burgsdorf auf Wulkow, verm. im Jul. 773, geſchied. 775. 3r Gem. Friedr. Sigism. v. Sommerfeld, k. preuß. Obriſt und Chef des Königsberg. LandRgts, verm. 777, †... 4) Mar. Wilhelmine Albert. Amalie, g. 11 Sept. 743, iſt W. – Gem. Thom. Philipp von der Hagen, Joh. O. R., Domhr zu Brandenburg u. k. preuß. churmärk. Ober-Conſiſt. Präſid., verm. 25 Febr. 765, † 23 Aug. 797.

Großeltern: Hermann (ält. Sohn Alex. Hermanns, u. Stifter dieſer Branche), g. zu Gotha 25 Jul. 700, Hr auf Meſeberg, Baumgarten, Schönermark und Rauſchendorf, Coadjutor des DomDechants zu Magdeburg, Senior des brandenb. Domſtifts, auch ſeit 761 reſidir. Joh. O. Commendator zu Lagow u. k. preuß. Obr., quittirte 741 als Inhab. des heut. Holzendorf. Cür. Rgts, † 20 Oct. 764. Gem. Dorothee, des k. preuß. geh. R. Joh. Wilh. von der Gröben T., g. 2 Sept. 707, verm. 9 Febr. 723, † 16 Jan. 755.

Großvatersgeſchwiſter, 8 an der Zahl, unter welchen Friedr. Ludwig, als Stifter der mittleren Branche und Leop. Alexander, als Stifter der jüngſten Branche dieſer Hauptlinie zu bemerken, ſind ſämtlich todt. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1804.

b) Die mittlere Branche (entſproſſen von Fr. Ludwig).

Graf: Carl Wilhelm, g. 20 Febr 740, des Joh O R., Commendator zu Wittersheim u. OrdensSenior, quittirte 776 als k. preuß. Hptm. des Inf. Rgts Langenfeld, war ſodann k. preuß. Schloßhauptm. zu Berlin bis 795, dermal. Senior der ältern Hauptlinie dieſes gräfl. Hauſes, wohnt zu Berlin. Gem. Eleonore Sophie Eliſabeth, des poln. Gen. Maj., Inh. eines Inf. Rgts u. Comdt. in Elbing, Hans Cſtophs v. Bardeleben T., u des preuß. Majors Ludw. Sebaſt. v. Rhaden W., g. zu Elbing 19 Dec. 735, verm. 15 Jun. 775.

Geſchwiſter: 1) Sophie Louiſe, g. 26 Apr. 734 zu Berlin, † 2 Jul. 761 zu Magdeburg. 2) Eliſabeth Cſtine Marie, g. 14 May 735, Canoniſſin zu Leede, † 8 Jan. 789. 3) Charlotte Auguſte, g. 10 Sept. 736, gewes. erſte Hofdame bey der Gem. des Pr. Ferdinand v. Preußen, † zu Berlin 6 Jul. 794, als W. Gem. Joh. Heinr. Wilh. Fhr v. Buddenbroek, k. preuß. Gen.Ltn der Inf., Chef des adel. Cadettencorps, des Joh. O. R. u. Commendator zu Werben, verm. 13 Dec. 769, † 27 Nov. 781. 4)

Digitized by Google

Eleonore Wilhelmine Auguste, g. 25 Aug. 738, † 6 Merz 739. 5) Cstian Wilh. Ludwig, g. zu Berlin 1 Febr. 742, Hr auf Swirsen und Pkastichow, des Joh. O. R., k. preuß. Major der Armee (quittirte als Hptm des Inf. Rgts Pr. Ferdinand), wohnt zu Swirsen bey Camin in Pommern. 1te Gem. Dorothee Sophie Philippine Henriette, Hans Felix v Pirch auf Groß-Glütscher T., g. 17 Oct. 763, verm. 25 Jul. 782, geschieden 787 (ihr 2ter Gem. wurde am 15 Jan. 794 Alex. Ferd. Ignaz Steph. v. Mach, k. preuß. Cpt. v. der Armee, g. 14 Aug. 763). 2te Gem. Juliane Marg. Charl. Dorothee, des k preuß Gen. Maj., Chefs eines Drag. Rgts, u. Joh O. R., Leopolds Joh. v. Plat en T., g. 4 Jun. 758, verm. (als bisher. Hofdame der Prinzess. Elisab. v. Preußen) 8 May 789. 6) Sophie Dorothee Albertine, g. 3 Sept. 743, besitzt seit 796 die Güter Bolberitz, Jannewitz und Oppeln in der Ober-Lausitz. 1r Gem. Adolph Carl Gr. v. Carnitz, Hr zu Carnitz in Hinter-Pommern, k preuß. Kammerhr u. gewes. Johannit. Ordens-Canzler, verm. 17 May 774, geschied. 8 Nov. 798. (Derselbe vermählte sich am 5 May 801 abermals mit Henr. Albertine v. Podewils, ist jedoch seit 5 May 804 abermals Wittwer). 2ter Gem. der k. preuß. Gen.-Maj. u Inh. des Drag. Rgts Nr. 12, NN. v. Brüsewitz, verm. im Merz 799 zu Oppeln.

Eltern: Friedrich Ludwig (mittlerer Sohn Alex. Hermanns, u. Stifter dieser Branche), g. 12 Febr. 707, Hr auf Bärendorf, der Königin v. Preußen Obristhofmeister (seit 763) und design. Joh. O. Comth auf Lietzen, † 5 Jan. 782 zu Berlin. Gem. Agnes Auguste, des Gr. Bogislaus Bodo v. Flemming auf Martentin u. Böcke T., Erbin v. Swirsen, g. 22 Febr. 716, verm 22 Jun. 733, † 3 Merz 780 zu Berlin.

Großeltern: Alexander Hermann (ein Sohn Hanns Hermanns von Wartensleben u. Elisab. v. Harthausen), Hr auf Werterbruch, Erbh auf Freiberadorf, g. zu Lippspring 16 Dec. 650 (war in französ., gothaischen, dann in k. Kriegsdiensten bis 1702), zuletzt k. preuß. Gen. F.M. Gouv. zu Berlin und des schw. Adl. O. R., ward von Kaiser Joseph I. am 29 Merz 706 im Rsgrafenstand bestätigt, † 26 Jan. 734 zu Berlin. 1te Gem. Sophie Dorothee, des Generals Pet. Adolphs v. Moy zu Gotendorf T., g. 655, verm. zu Brunsuppe 12 Merz 676, † 16 Dec. 684. 2te Gem. Anne Sophie, Wipert Joach. v. Treskow auf Lobeda T., g. 15 Nov. 670, verm. zu Gotha 693. † 2 Jan. 735 zu Berlin.

c) Die jüngste Branche (entsprossen von Leop. Alexander).

Graf: Christian Ludwig Heinrich Ferdinand, g. 2 Merz 767, (gewes. Ltn. u. Adjut des Inf. Rgts Kronpr. v. Preußen bis 793), Erbhr auf Carow, Seedorf, Nielebock und Gollwitz, k. preuß. Kammerhr seit 797 (lebt gewöhnl. zu Carow). Gem. Sophie Louise Henriette, des k. preuß. Cab. Raths Mörs T., g. 10 Merz 777, verm. 16 Febr. 794.

Kinder: 1) Friedrich Wilhelm, g. 20 Jan. 795, † 27 Merz 798. 2) Ludw. Gustav, g. 20 Apr. 796. 2) Elisab. Mathilde, g. 29 Nov. 797. 4) Georgine Albert. Aug. Louise, g. 2 Merz 799, † 20 Jul. 802. 5) Heinr. Eduard, g. 15 Apr. u. † 29 May 1800. 6) Carl Alex. Ludwig, g. 30 Sept. 801.

Digitized by Google

Geſchwiſter: 1) Sophie Friderike Eliſabeth, g. 27 Febr. 764, vormals Hofd. der Königin v. Preußen. 1r Gem. Joſ. Ewort v. Müllack (Esq.), k. großbritt. Charge d'Affaires zu Berlin, verm. 13 Nov. 785, † 27 Jan. 792. 2ter Gem. Doctor Whitehouſe, Prediger in London, verm. 13 May 799. 2) Alexander (Friedr. Wilhelm), g. 7 Dec. 765, †. . . . 3) Albertine Amalie, g. 7 Aug 768, geweſ. Hofd. der verw. Königin v. Preußen. 1r Gem. Carl Wilhelm Fr. von der Schulenburg auf Crüſſow, g. 764, † 13 Aug. 802. 2r Gem. NN. v. Seidlitz, k. preuß. Ltn. im Inf. Rgt. v. Puttkammer, verm. 22 Apr. 804. 4) Wilhelmine Ulrike, g. 3 Febr. 770. Gem. Adolph Ludw. v. Alvensleben-Hundisburg, verm. 766.

Eltern: Wilhelm (Friedrich Heinrich), g. 24 Apr. 740, Erbhr zu Carow, Seedorf ꝛc., k. preuß. Kammerhr u. Hofmarſchall der verſt Prinzeſſ. v. Preußen, des Joh. O. R., † 28 Dec. 775. Gem. Eliſab. Louiſe Sophie, des k. preuß. geh. Kriegs-R. Fr. Wilh Fhrn v. Prinzen Erb. T., g. 22 Jul. 742, verm. 3 Dec. 762, (ſie hat ſich am 6 Apr. 783 zum 2ten mal mit dem k. preuß. Miniſter Hans Dietr. Fhrn v. Werder († 21 Jun. 803) wieder vermählt, wurde aber geſchieden).

Vatersgeſchwiſter: A) Eliſab. Ulrike Amalie, g. 10 Jun 741, iſt W. Gem. Hans Ernſt Gr. v. Blumenthal, k preuß. Obriſt, verm. 15 Apr. 761, † 7 Dec. 788. B) Louiſe Anne, g 16 Aug. 742, †. C) Leopold Alexander, g. 29 Oct. 745, k. preuß. Gen Ltn. u Inh. des neuerrichteten Inf. Rgts No. 59, auch ſeit 803 Gouv. der Stadt u. Feſt. Erfurt, Amtshptm. zu Ziesar u. Bellgard, des k. preuß. rothen Adler- u. pour le merite, wie auch des Joh. O. R., Erbhr der Güter Ranſen, Kleine Peterwitz und Groß-Schüder in Schleſien. Gem. Caroline Louiſe Dorothee, des vormal. k. preuß. Obriſtltn. Georg Wilh. Fhrn v. der Recke T., g. 8 Aug. 754, verm. 29 Oct. 771, lebt zu Erfurt.

Kinder: 1) Caroline Wilhelmine Henriette, g. 8 Aug. 772, iſt W. Gem. Ernſt Dietr. v. Thadden, k. preuß Obriſt, † 16 Sept. 799. 2) Sohn, g. u. † 773. 3) Guſtav Hermann, g. 25 Oct. 775, k preuß. Cpt. in ſeines Vaters Rgt. (ſteht zu Erfurt), des Joh. O. R. Gem. Charlotte, des k. preuß. Gen. Maj. Grafen Franz Ignaz v. Pinto einz. T., verm. zu Potsdam 24 May 797, geſchied. 803, lebt zu Gotha.

Kinder: a) Albine, g. zu Potsdam 24 Merz 798. b) Guſtav Alexander, g. 1 May 800. c) Alexandrine Pauline, g. 21 Aug 803. 4) Friderike Louiſe Alb. Aurore, g. 25 Aug. u. † 20 Dec. 776. 5) Anne Albertine Emilie, g. 13 May 777. Gem. Heinr. Carl Wilh Gr. Vitzthum v. Eckſtädt, Hr auf Großgeſtewitz, verm. 4 Jun 797. 6) Ludwig Ferdinand Leopold, g. 26 May 778, k. preuß. Prem. Ltn. beim Cür. Rgt. von Quitzow (ſteht zu Aſchersleben). 7) Gneomar Moriz Conſtantin, g. 14 Merz 780, (hat als Ltn. des Inf. Rgts Gr. Wartensleben quittirte), lebt auf ſeinem Gut Klinge bei Cotbus. Gem. Emilie, des Gr. Heinrich II. v. Reichenbach, (a. d. H. Goſchütz) T., verm. 28 May 801. Wovon ein

Sohn: NN., g. 26 Nov. 803.

8) Louiſe Iſabelle Margarethe, g. 2 Oct. 782. 9) Cäſar Scipio

Alexander, g. 8 Apr. 780, Lin. u. Adjut. im Inf. Rgt. Wartensleben oder 59 zu Erfurt. 10) Tochter, g. 28 Dec. 792, † 13 Jan. 793.

D) August (Heinrich), g. 5 Merz 748, Erbhr auf Saazke bei Wittstock in der Priegnitz, der verw. Prinzess. v. Preußen gewes. Hofmarschall, des Joh. O. R., Demhr zu Brandenburg, k. preuß. Schloßhauptm. zu Berlin seit 795, † 5 May 805. 1te Gem. Charl. Louise, eine T. Vict. Albr. v. Wackenitz, g. 21 Dec. 756, verm. 20 Sept. 776, geschieden 26 Aug. 780 (sie hat sich 790 wieder mit dem k. preuß. Kammerhrn Adam Friedr. v. Rochow auf Stulpe vermählt). 2te Gem. Eleonore Dorothee, des Hzl. Mecklenburg Strelitz. Kmrhrn C. Hartw. v. Pleſſen auf Kleinvielen T., verm. 5 Jul. 793, ist W.

Kinder 1r Ehe: 1) Elisab. Louise Wilhelmine, g. 3 Jul. 778, † 19 Aug. 781. 2) Henriette, g. 7 Jan. 779. 1r Gem. Carl Ludw. Friedr. Gr. v Dankelmann, k. preuß. Reg. Präsid. zu Kalisch, verm. 12 Jun 797, geschieden. 2r Gem. der KriegsR. v. Bülow zu Berlin verm 801. 2r Ehe: 3) Eleonore Carol Ulrike, g. 22 Oct. 794.

E) Anne Amalie Friderike, g. 30 Jul. 749, lebt geschied. in Schwedt. Gem. Wilhelm Carl Adolph Gr Dyhrn auf Gimmel u. Ostrowina, k. preuß. geh. FinanzR. u Kammerhr, verm. 3 Sept. 771, geschieden 778, lebt in Camin. F) Carl Sophus, g. 18 Jul. 751, † 22 Apr. 752.

G) Ferdinand (Moriz), g. 30 Jun. 753, k. preuß. Kammerhr u. Hofmarsch des Pr. Heinrichs, des weiß. Adler u. Joh. O. R., Hr der Hrsch. Werterburg und Middeldonc in Westphalen, diente ehedem unter den Gens d'Armes, † 28 Jun. 795. Gem. Andreette Auguste, des holländ. Obristl. Estian Wilhelms v. Kleist T., g. 29 Jul. 758, verm. 2 Dec. 774, † 23 Dec. 798.

Kinder: 1) Anne Albertine, g. 11 Sept. 775, war Hofd. der Gem. des Pr. Heinrichs v. Preußen. Gem. Wilh. Albr. Heinr Gr. von Schönburg Penigk, verm. 16 May 799. 2) Ferdinand August Ludwig, g. 18 May 777, † 28 Nov. 794. 3) Carl Wilh. Alexander, g. 15 Sept 778, jetziger Hr der Hrsch. Werterbruch u. Middeldonc in Westphalen, k. preuß. LandR. (wohnt auf seinem Gute Königsberg in der Priegnitz). Gem. Emilie, des gewes. k. preuß. Majors v. Kalbow auf Wulkow ält. T., verm. 10 Sept. 1800, wovon

Kinder: a) eine Tochter, g. 6 Dec. 802. b) ein Sohn, g. 10 Dec. 804.

4) Carl Wilhelm, g. 4 u. † 14 May 784.

Großeltern: Leopold Alexander (Stifter dieser Branche), g. 1 Oct. 710, quittirte 756 als k. preuß. Gen. Ltn. der Inf., war zuletzt des Joh. O. Senior u. Commenthur zu Schievelbein, † 21 Sept. 775. Gem. Anne Friderike, des k. preuß Oberkleiderbew. Paul Antons Gr. v. Kasmecke T., g. 4 Merz 715, verm. 24 Merz 737, † 22 Nov. 788.

Großvatersgeschwister: wie bei der ältern Branche!

2) Der ältern Hauptlinie zweiter Ast.

(entsprossen von Simon Elmershausen, s. oben!)

Graf: Ferdinand, g. 17 Jan. 778, k. k. Major bey Blankenstein Hus. (steht zu Brandeis in Böhmen) des Mar. Theres. auch des pour le merite-O. R.

Digitized by Google

Geſchwiſter: a) Eſther Caroline, g. 4 Nov. 774, iſt W. – Gem. Daniel Fhr v. Way, verm. 794, †. . . b) Carl, g. 13 Merz 780. Gem. Amalie Freyin v. Podmanyitzky, verm 30 Aug. 802.

Sohn: Stephan Wilhelm, g. 5 Oct. 803

c) Catharine, g. 23 Aug. 781. Gem. Ludw. Baron Bronay, verm. 3 May 799. d) Clara, g. 23 Dec. 782. Gem. Ludw. Baron Podmanyitzky, verm. 20 Sept. 801. e) Alexander, g. 1 Merz 787, k. k. Lnt. bey Blankenſtein Huſ. Rgt.

Eltern: Wilh. Ludw. Guſtav, g. 11 Oct. 734, k. k. Gen. FZM. u. Inh. eines Inf. Rgts, des milit. Mar. Thereſ. O. Comth. u. Hofkriegsr. auch zuletzt commandir. General in Siebenbürgen, † 21 Apr. 789 zu Wien. Gem. Clara, des Gr. Carl v. Telecky, k. k. w. geh. R. u. Reg. Präſid. zu Hermannſtadt T., g. 12 Aug. 750, verm. 773, † zu Wien 18 Febr. 798.

Vaters Geſchwiſter: 1) Friedr. Leopold, g. 19 Jun. 721, auf Exten, k. k. w. Kämmer. u. Gen. FWM., † 17 Nov. 770 zu Wittenburg im Hannövr. Gem. Charlotte Wilh. Iſabelle, des Gr. Roch. Friedr. zu Lynar T., verm. 23 Jan. 765, Dame des Ord. de l'Union parf., iſt W. lebt zu Klein-Welke bey Bautzen.

Sohn: Carl Gideon, g. 25 Nov. 765, war holländ. Cornet beym Rechteren. Regim., † 8 Aug. 783.

2) Louiſe Sophie Charlotte, g. 25 Aug. 722, † 9 May 781 als W. – Gem. Carl Ernſt Wilh. Fhr v. Röder zu Dierſpurg, churbraunſchw. Landdroſt, verm. 753, † 6 Oct. 772. 3) Carol. Doroth. Hermine, g. 15 Sept. 724, † im Jul. 727. 4) Carl Alex. Cſtoph, g. 31 Oct. 725, † 8 Jan. 732. 5) Henriette Carol. Frider., g. 27 Nov. 728, †. Gem. Hanns Cſtoph von Boineburg, verm. im Nov. 731, † 768. 6) Friedr. Wilhelm Albr., g. 7 Dec. 729, † 24 Apr. 730. 7) Friedr. Auguſt Alex. g. 8 Apr. 731, holländ. Gen. Lnt. u. Inh. eines Inf. Rgts, † 2 Dec. 793 an ſeinen bey Brügge am 13 Sept. empfangenen Wunden. Gem. Caroline, Gräf v. Hagendorp, g. im Merz 733, verm. 18 Dec. 755, iſt W., lebt zu Borbergen in Ober-Yſſel.

Sohn: Carl Friedr., g. 10 und † 14 Sept. 756.

8) Carl Ludw. Cſtian, g. 24 Jul. 733, Erbhr auf Exten, churpfalzb. Kammerhr, holländ. Gen. Lnt. u. Inh. eines Inf. Rgts, geweſ. Senior der ältern Hauptlinie; lebte zuletzt in Exten bey Rinteln, † daſ. 1 Apr. 805. 1te Gem. Dor. Conradine, Fhrn Joh. Cſtian Ruhlemann v. Quadt, k. preuß. Gen. Maj. T., g. 9 Aug. 736, verm. im Aug. 758, † 2 Jun. 801. 2te Gem. Iſabelle Johanne Wilh., des Gr. Cſtian Ernſt zu Lynar T., verm. 28 Jun. 803, iſt W. Wovon

Kind: Cath. Iſabelle Mariane Carol., g. 28 Sept. 804.

9) Friedr. Ludw. Georg, g. 19 Jan. † e. m. 726. 10) Cſtian Ludw. Ferd., g. als Zwill. 23 Oct. 741, churcöln. Kammerhr u. fſtl. münſt. Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Rgts., auch SecondLieutn. der Garde, † 18 Merz 793, u. 11) Carol Albert. Zwill., g. 23 Oct. u. † 26 Nov. 741.

Großeltern: Carl Philipp Cſtian, g. 11 Febr. 689, (ein Sohn von Simon Elmershauſen, dem Stifter) Erbhr des Stammhauſes Exten (Eckſtein) in der Grafſch. Schaumburg, des Joh. O. R. u. deſign Comm-

Digitized by Google

menth. auf Lietzen ꝛc., fstl. hess. OberJägermeister über die Grafsch. Schaumburg u. vormals sachsengoth. Obristl. der Inf., † 3 Febr. 760. 1te Gem. Hermine Sibilla Charl., des Gr. Joh. Bertr. Arnold v. Gronsfeld-Diepenbroich T., g. 15 Jan. 696, verm. 2 Jan. u. † 3 Nov. 715. 2te Gem. Louise Albert. Soph. Cstiane, des Fhrn Ludw. Alex. Rühlemann v. Quadt u. Wyckradt T., g. 18 Jul. 697, verm. 28 Febr. 720, † 7 May 744. 3te Gem. Amal. Phil. v. Halken, g. 698, verm. 19 Aug. 745, † 15 Dec. 783 zu Cassel.

B) Die jüngere Hauptlinie (von J. Joachim).

Graf: Carl Cstian, g. 8 Nov. 756, gewes. franz. Hptm. beym Rgt. Salm-Salm, nun seit 796 Obristl. à la suite des oberrhein. Kreis-Rgts Solms-Braunfels; lebt bey Hanau.

Geschwister: 1) Carl Wilh. Aug., g. 4 Apr. 758, † 26 Aug 759. 2) Charlotte Amal. Isab., g. 16 Merz 759. Gem. Alexius Gr. Mussin Puschkin, kais. russ. Kmrhr u. gewes. Ges. am k. schwed. Hofe, verm. 778. 3) Mar. Amalie Cstine, g. 19 Nov. 760, † 5 Merz 768. 4) Friderike Carol. Eleon., g. 10 Nov. 762. 1r Gem. Lothar. Franz Gr. v. Hatzfeld, † 4 Dec. 798. 2r Gem. Gottfr. Gr. v. Waldner zu Freundstein, verm. 26 Aug. 1800 (lebt zu Oltweiler b. Collmar). 5) Franc. Polyx. Amal., g. u. † 16 Sept. 763. 6) Carl Eug. Friedr. Heinr. g. 17 Sept. 765, † 8 Apr. 767. 7) Carol. Wilh. Louise Eug., g. 4 Dec. 768, design. Stiftsfräul. des Stifts Wallenstein, † 788.

Eltern: Carl Friedr., g. 14 Merz 710, k. k. w. Kämm., holländ. Gen. Ltn., Obr. eines Inf. Rgts u. Ges. bey den churfürstl. Höfen u. Kreise am Rhein u. in Westphalen, ward 745 durch Kaiser Franz I. nebst der ganzen Wartensleben. Familie in der Reichsgräfl. Würde bestätigt, † 6 Merz 778. 1te Gem. Wendel. Carol., Freyin v. Alberta, a. d. Hause Menskewa, g. 1 Sept. 712, verm. 733, † 745. 2te Gem. Caroline Frider. des Wild- u. Rheingr. Carl Volr. Wilh. zu Grumbach T., u. Joh. Friedr. Wild- u. Rheingr. zu Dhaun W., verm. 9 Apr. 756, † 23 Jul. 783 zu Mainz.

Vatersgeschwister: a) Mar. Sophie Amal., g. 18 Apr. 711, † 18 Sept. 712. b) Louise Wilh. Elis., g. 24 Apr. 712, † 719. c) Alex. Emil, und Wilh. Aug. Zwill., g. 5 u. † 13 May 713.

Großeltern: Carl Emil, Fhr, (ein Sohn Cstians u. Enkel des Stifters Joh. Joachim), g. im May 669, Gen. Maj. u. Obrist eines hess. cassel. Inf. Rgts, quitt. 713, † 5 Apr. 714. Gem. Cath. Cstine, Sam. Cstophs v. Plessen aus dem Hause Muselmow, k. dän. Gen. Ltn. T., g. 27 Jun 690, verm. 20 Merz 709 (ihr 2r Gem. Eman. Friedr. v. Kotschau, k. dän. geh. Confer. R. u. Landdrost zu Oldenburg, verm. 25 Oct. 725, † im Oct. 735), sie † 3 Febr. 755.

Werthern.

Ein gräfliches und freyherrl. Haus in Thüringen, lutherischer Religion, welches zwar auf dem Reichstage kein Sitz- und Stimmrecht hat, jedoch schon seit 1803 mit dem Reichs-Erb-Kammer-Thurhüter-Amt belehnt ist. Es hatte sich schon in den ältesten Zeiten in verschiedene Linien vertheilet, welche sich aber in Friedrich († 1396) dem Stammvater aller heu-

tigen Grafen und Herren von Werthern wieder vereinigten. Nach zwey Söhnen eben dieſes Friedrichs, nämlich a) Johannes in Werthern († 1437) und b) Thilo's in Ballenhauſen († 1435) verbreitete ſich nun daſſelbe wiederum in 2 Linien, nämlich die Johanneiſche und die Thiloiſche. Letztere erloſch jedoch wieder mit dem Freiherrn Johann Heinrich am 6 Nov 1710. Die erſtere oder Johanneiſche Stammlinie aber blühet noch, und hat ſich nach 3 Söhnen Johanns, nämlich Georg, Georg Thilo und Johann Heinrich; wieder in drey Hauptlinien vertheilet, nämlich A) in die Georgiſche oder Beichlingiſche, B) die Georg-Thiloiſche oder Brückiſche und C) die Johann-Heinrichiſche oder Wiehiſche Hauptlinie. Die Reichs-Erb-Kammer-Thürhüter-Würde iſt für alle 3 Hauptlinien ein gemeinſchaftliches Vorrecht.

A) Die Georgiſche oder Beichlingiſche Hauptlinie.

Dieſe hat ſich wieder in zwei Linien ausgebreitet, als 1) die zu Frohndorf und 2) die Linie zu Beichlingen ſamt Groß-Neuhauſen.

1) Werthern-Frohndorf.

(Geſtiftet von Johannes († 1603) dem ältern Sohne Georgs.)

Freyherr: Ottobald Hans Carl, g. 13 Oct. 794, Herr auf Frohndorf u. Cölleda, ſteht unter Vormundſch. ſeiner Fr. Mutter.

Schweſter: Louiſe Clara, g. 9 Sept. 798.

Eltern: Chriſtian (Ferdin. Georg), g. 9 Jun. 738, Hr auf Frohndorf ꝛc. herzogl. ſachſ. weimar. Ober-Kammerhr, war Senior der georgiſchen Hauptl. und des H. R. Rs Erb-Kammer-Thürhüter, welches Erbamt er 1790 u. 1792 bei Gelegenheit der Kaiſerkrönung in eigner Perſon verrichtete, † 7 Aug. 800 zu Frohndorf (1te Gem. Amalie, des kön. großbrittann. u. churbraunſchw. Staatsminiſters Phil. Adolphs v Münchhauſen T., g. 2 Nov. 758, verm. 18 Jul. 775, geſchieden 788). 2te Gem. Juliane Louiſe Cöcilie, des Hrn Aug. Friedr. Carls v. Zieglar auf Drackendorf, herzogl. ſachſ. goth. geh. R. u. Canzlers T., g. 19 Sept. 773, verm. 14 Jan. 789, iſt W., u. Vormünderin

Vatersgeſchwiſter: 1) Joh. Beate, g. 22 Dec. 726, † 6 Jun. 733. 2) Joh. Georg Ludw., g. 30 Nov. 728, churſächſ. Rittmeiſter des Cür. Rgts Vitzthum, † 762. 3) Leopoldine Eliſab., g. 7 Febr. 720, † 23 Oct. 768. 4) Joh. Clare Thereſie, g. 10 Aug. 734, † 28 Nov. 747. 5) Caroline Frider., † 777. Gem. Gr. v. Harſtall, churmainz. Maj., verm. im Jun. 759. 6) Max. Friedrich, g. 731, heſſen darmſtädt. Ltn., † 756. 7) Joſ. Adolphine Eleonore, † 24 Nov. 792 zu Cölleda. Gem. Carl Friedr. v. Eberſtein, churſächſ. Obriſtl. des Vitzthum. Cür. Rgts, verm. 759, † 9 Merz 785. 8) Alex. Theod., g. 3 Jun. 733, † 12 Aug. 771.

Großeltern: Joh. Georg, g. 1 Apr. 699, k. k. Hauptm., † 9 Oct. 739. Gem. Joh. Frider. v. Kalitſch, a. d. H. Dobritz, g. 703, † 11 Jun. 766.

2) Werthern-Beichlingen ſammt Groß-Neuhauſen.

Dieſe Linie oder die Deſcendenz Friedrichs († 1636), des jüngern Sohnes Georgs, wurde am 10 Aug. 1702 in den Reichs-Grafenſtand erhoben, und hat in neuern Zeiten unter andern die Güter Eythra, Mauſitz und Neunheiligen an ſich gebracht. Sie hatte ſich ſeit Friedrichs von Werthern Tode in 2 Aeſte, nämlich Groß-Neuhauſen und Beichlingen abgeſondert. Letzterer aber wurde durch Graf Friedemanns Ableben († 1763) mit erſterem unter Graf Georg II. wieder vereinigt. Nach ihm theilten ſich ſeine 2 Söhne zwar abermals; allein da der ältere Joh.

Digitized by Google

Georg Heinrich 1790 ſtarb, ſo fielen ſämmtliche Beſitzungen an ſeinen jüngern Bruder, den Grafen Jac. Friedemann.

Graf: Jacob Friedemann, g. 6 Sept. 739, Gr. u. Herr zu Werthern, dermal. Senior der Georg. Hauptl. u. heutiger des h. r. R. Erb-Kammer-Thürhüter; Hr der Graf. u. Hrſch. Beichlingen, Alt Beichlingen, Leubingen u. Städten, auch Groß-Neuhauſen, Neunheiligen, Eythra u. Mauſitz ꝛc., churſächſ. w. geh. R., des Stifts Naumburg Kammer-Direct., und des weiß. Adl. O. R. (auch von 775 bis 779 geweſ. bev. Miniſter in Spanien). Gem. Joh. Louiſe, des Hrn Carl Phil. vom u. zum Stein, churmainz. geh. R. T., g. 28 Febr. 752, verm. 12 Jul. 773.

Kinder: 1) Henriette Carol Louiſe, g. 9 Apr. 774, ſeit 14 Dec. 801 geweſene Stiftsdame zu Herford. Gem. Friedr. Chriſtian Ludw. Senft v. Pilſach genannt Lauhn, churſächſ. Kammerhr, geh. Referendär und Appellat. R. des Joh. O. R., verm. 13 Oct. 802. 2) Jacobine Henr. Juliane, g. in Madrid 27 Jun. 775, † daſ. 16 May 776.

Geſchwiſter: 1) Rahel Louiſe Henr., g. 22 Merz 726, † 27 Apr. 753. Gem Joh. Alex. Gr. v. Callenberg, verm. 30 Oct. 741, † 13 Febr. 776. 2) Chriſtiane Jacobine, g. 19 May 727, † 30 Dec. 778. Gem. Joh. Friedrich Ernſt Hr v. Frieſen, churſächſ. geh. R. u. Domhr zu Naumburg, verm. 12 Aug. 751, † 30 May 768. 3) Joh. Georg Heinrich, g. 19 Jan. 735, k. preuß. w. Staats- u. Kriegs-Miniſter, u. geweſ. Grandmaitre de la Garderobe v. 773 bis 777, des ſchw. Adl. u. pfälz. Löw. O. R., Erb-Kammer-Thürhüter, Gr. u. Hr auf Beichlingen, Leubingen ꝛc., † 27 Aug. 790. 1te Gem. Johanne Louiſe Friderike, des ſachſen-gothaiſch geh. R. u. Oberhofmeiſters Herrmann Schack v. Buchwald T., g. 5 Aug. 740, verm. 2 Nov. 762, † 3 Jan. 764 zu Gotha. 2te Gem. Chriſtine Bened. Joh., des churſächſ. w. geh. R. u. Ober-Conſiſtorial-Präſid. Hanns Gottlieb v. Globig T., g. 12 Apr. 759, verm. 2 Apr. 777, lebt als W. zu Beichlingen.

Eltern: Georg II, g. 8 Jun. 700, erbte 763 von ſeinem Oheim Friedemann Beichlingen, k. poln. churſächſ. w. geh. R. u. Kammerhr, † 15 Dec. 768. Gem. Jacob. Henriette, des Gr. Bogisl. Bodo v. Flemming T., g. 21 Jan. 709, verm. 12 May 724, † 11 Jun. 784 in Eythra.

Vatersgeſchwiſter: a) Mar. Soph. Eliſab., g. 28 Aug. 692, † 2 Oct. 757. 1r Gem. Aug. Wilh. Gr. zu Lynar, verm. 28 Dec. 707, † 29 Jun. 712. 2ter Gem. Siegfr. Gr. v. Schönfeld, verm 14 Apr. 716, † 19 Nov. 718. b) Friedrich, g. 24 Nov. 693, † 8 Dec. 695. c) Rahel Louiſe, g. 24 Febr. 699, † 15 Jul. 764. Gem. Ludw. Gerhard Gr. von Hoym zu Droyßig, verm. 3 Jun. 716, † 6 May 738. d) Eleon. Frider., g. 6 Jun. u. † 7 Sept. 701. e) Frider. Auguſte, g. 28 Jul. 712, † 24 Jan. 748. Gem. Carl Gottl. von Lüttichau, zu Groß-Smehlen, churſächſ. Kammerhr, verm. 2 Apr. 728, † 2 Jul 749.

Großeltern: Georg I. (ein Sohn Friedrichs auf Groß Neuhauſen u. Beichlingen, welcher ein Oheim Joh. Georgs war, ſiehe Großeltern der vor. Linie), g. 23 Jul. 663, churſächſ. Cab. Miniſter, w. geh. R., Canzler und Ober-Hptm. in Thüringen, auch des weiß. Adl. O. R.,

R s gr., nebſt ſeinem Bruder Fridemann am 11 Aug. 702, † 4 Febr. 721. Gem. Rahel Helene, Haubolds von Miltitz auf Scharfenberg T., g. 2 Apr. 676, verm. 10 Sept. 689, † 9 May 73.

Großvatersgeſchwiſter: 10 an der Zahl, ſind ſämmtlich todt. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1803.

B) Die Georg-Thilotſche oder Brückiſche Hauptlinie.

Dieſe Hauptlinie führet nur den Freiherrl. Charakter, und hat ſich ehemals wieder nach 2 Söhnen Georg Thilo's, nämlich a) Cſtoph Werner und b) Carl Heinrich in zwei Aeſte ausgebreitet.

a) Erſter oder Haupt-Aſt dieſer Linie,

welcher, wie ſchon bemerkt, die von Cſtoph Werner entſproſſene Descendenz in ſich faſſet, u. die Güter Brücken, Hohlſtedt, Kleinwerthern ꝛc. in der Grfſch. Hohenſtein beſitzt.

Freiherr: Günther Carl Albr Aug., g. 5 Dec. 768, Rs Erb-Kammerthürhüter, churſächſ. Lieutn. bei dem Inf. Rgt. Pr Clemens beſitzt die Hälfte des Schloſſes zu Brücken und der dazu gehörigen Pertinentien zu Hohlſtedt (ſteht in Weißenſee). Gem. NN. Ehrich, aus Nordhauſen (wovon ein Sohn).

Eltern: Anton Guſt. Joh. Ernſt, g 11 Merz 735, Oberhofmeiſter der reg. Fürſtin v. Schwarzburg Sondershauſen, † 26 Merz 790 Gem. Cſtiane Wilhelmine, Aug. Sigism v. Zeutſch, churſächſ. Gen. Ltn. der Cav. u KriegsRathsVicePräſid. T, g. 8 Nov. 741, verm. 8 Dec. 787, † 21 Sept 790 (ihr 2r Gem. war Andr. Wilh. von Kaufberg, fürſtl. ſchwarzburg-ſondershauſ. Canzler u. Conſiſtor. Präſid. zu Arnſtadt, verm. 21 Apr. 772).

VatersSchweſter: Agnes Amal., g. 736, †. Gem. N. von Wittinghofen, lebt in Curland.

Großeltern: Georg Cſtoph, g. 691, k. preuß. geh. R. u. bevollm Miniſter in Petersburg u zu Meiningen, war vorher in k. k. Kriegsdienſten, † 11 May 736. Gem. Anne Eliſab., des Frhrn Herm. Friedr. v. Kaiſerling auf Okten T, †.

Großvatersgeſchwiſter: 1) Cſtiane Catharine, g. 682, † zu Bachara. 2) Johanne Charl., g. 24 Jun. 693, † 24 Febr. 771. Gem. Ant. Gottl. v. Eberſtein, fſtl. anhalt. Berghptm., †. 3) Cſtian Friedr., g. 695, † 720 als k. preuß. Lieutn. zu Demmin in Pommern. 4) Sab. Eliſ., g. 24 Merz 697, † 5 May 771 zu Kl. Werther. 5) Heinr. Aug. Detlev, g. 3 Aug 699, kaiſ Obriſtl., † 3 Nov. 756 zu Brücken Gem Soph. Louiſe Thereſe, Heinr. Gottfr. v. Wilken, heſſen-caſſ Gen. Maj. T., g. zu Rheinfels 10 Jan. 718, verm. 3 Apr. 742, † 1 Apr. 760 zu Wolframshauſen.

Kinder: a) Ludw. Gottfr. Auguſt, Hr v. Werthern, g. 26 Aug. 743, k. preuß. Maj. unterm Knobelsdorf. Inf. Rgt, Hr auf Brücken u. Hohlſtedt im Thüring. auch zum Theil Klein-Werthern in der Grfſch. Hohenſtein, wurde im Dec. 798 zum Stadt- u. Policey-Präſidenten in Warſchau ernannt, † 13 Apr. 799. Gem. Sophie Louiſe, des Frhrn Bogisl. v. Sobbe auf Schönloſe T., g. 19 Oct. 761 zu Ruhſtedt in der Priegnitz, verm. 21 Febr. 785 zu Großſchwarzloſe in der

Altmark, ist W. b) Ludwig Georg Cstoph, g. 6 Sept. 744, gewes. preuß. Rittmeister beym Cür. Rgt. Hz. v. Weimar (jetzt von Qnitzow), quittirte 793, Mitbesitzer von Klein-Werther, wohnt daselbst. Gem. Antonie Soph. Charl., des k. preuß. geh. R. v. Arnstädt auf Groß Werther T., g. 5 Aug. 774, verm. 21 Apr. 794.

Kinder: 1) Antoinette Charl. Carol. Wilh., g. 24 Febr. 795. 2) Carl Ludwig, g. 24 Nov. 796. 3) Louise Auguste, g. 27 Oct. 798, † 28 May 799.

c) Louise Charl. Elisab., g. 18 Febr. 748, lebt in Klein-Werther. d) Joh. Sophie Cstine, g. 15 Merz 750, † 28 Oct. 778. Gem. Wilh. Ludwig Cstian v. Wurm, verm. 775.

6) Carl Heinr., g. 9 Febr 702, † 17 Febr. 736 als hessen-cassel. Lieutn.

Großvaters Stiefgeschwister: 7) Georg Friedr., g. 27 Aug. 705, † 4 Jul. 745 in der Schlacht bey Hohenfriedberg als k. preuß. Drag. Hptm. 8) Otto Ferd., g. 16 Sept. 708, ehemal. k. k. Obr. hernach kais. russ. Gen. Lin., † 766. Gem. Mar. Genoseva v Schellern, verm. 16 Jul. 749. 9) Phil. Cstiane, g. 710, † 713. 10) Gottl. Burkh., g. 13 Merz 713, † zu Cracau 7 May 734 als sächs. Lieutn. 11) Ernst Ludw., g. 31 Oct. u. † 1. Nov. 714. 12) Rudolph, g. 5 Febr. 719, k. preuß. geh. R. u. Kammer-Präsid. der Grfsch. Hohenstein zu Ellrich, g. 31 Dec. 770. Gem. Anne Albertine, des Gr. Aler Hermann v. Wartensleben T., verm 30 Jun. 765, (ihr 2r Gem war Theod. Leop. v. Burgsdorf auf Wolkow und Cunnersdorf, wurde geschieden; ihr 3r Gem Ferd von Sommerfeld, k. preuß. Obrist u. Chef des Königsberg. Land-Rgts verm. 777, † . .); sie † 4 Febr. 803.

b) Zweiter oder Nebenast dieser Hauptlinie.

(welcher die von Carl Heinrich († 1726) entspressene Nachkommenschaft in sich faßt.)

Freyherr: August Georg Wilh., g. 19 Nov. 762, k. preuß. Hptm. des Inf. Rgts Hz. v. Braunschweig.

Schwester: Friderike Aug. Louise, g. 5 Jul. 750.

Eltern: Georg Friedrich, g. 14 Oct. 734, Rs Erb-Kammerthürhüter, Hr und Mitbesitzer auf Brücken, † 20 Jan. 803. Gem. Wilhelmine Charl. Mar. v. Schneidewind auf Ilbersleben, g. 10 Aug. 740, verm. 18 Jun. 758, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Wilh. Johanne Henr., g. 3 Aug. 725, † 768. 2) Henr. Sophie, g. 13 Febr. 727, † 754. Gem. N. v. Weisse, churfächs. Lieutn., verm. 748, †... 3) Phil. Wilh. Cstian, g. 15 Jan. 729, † 23 Aug. 733.

Großeltern: Johann Georg, (ein Sohn Carl Heinrichs des Stifters dieses Astes, g. 29 Sept. 683, k. preuß. Hptm., † 738. 1te Gem. Anne Sophie v. Krackenhofen, verm 712, † 21 Merz 719. 2te Gem. Frider. Wilhelmine, des hessen cassel. Obristl. Wilh. Cstian v. Arnstedt auf Groß Werthern T., g. 1 Merz 702, verm. 3 Dec. 724, † 23 Dec. 770.

Großvatersgeschwister: 1) Ottilie Elis., †. Gem. Gebh. Gr. v. Hacken, †. 2) Eleonore Doroth., †. 3) Phil. Agnes, †. 4) Jobst Cstian,

Digitized by Google

R s g r., nebſt ſeinem Bruder Fridemann am 11 Aug. 702, † 4 Febr. 721. Gem. Rahel Helene, Hauboldsv. Miltitz auf Scharfenberg T., g. 2 Apr. 676, verm. 10 Sept. 689, † 9 May 73⁷.

Großvatersgeſchwiſter: 10 an der Zahl, ſind ſämmtlich todt. Siehe dieſelben in der Ausgabe von 1803.

B) Die Georg-Thiloſche oder Brückiſche Hauptlinie.

Dieſe Hauptlinie führet nur den Freiherrl. Charakter, und hat ſich ehemals wieder nach 2 Söhnen Georg Thilo's, nämlich a) Cſtoph Werner und b) Carl Heinrich in zwei Aeſte ausgebreitet.

a) Erſter oder Haupt-Aſt dieſer Linie,

welcher, wie ſchon bemerkt, die von Cſtoph Werner entſproſſene Deſcendenz in ſich faſſet, u. die Güter Brücken, Hohlſtedt, Kleinwerther ꝛc. in der Grfſch. Hohenſtein beſitzt.

Freiherr: Günther Carl Albr Aug., g. 5 Dec. 768, Rs-Erb-Kammerthürhüter, churſächſ. Lieutn. bei dem Inf. Rgt. Pr Clemens beſitzt die Hälfte des Schloſſes zu Brücken und der dazu gehörigen Pertinentien zu Hohlſtedt (ſteht in Weißenſee). Gem. MN. Ehrich, aus Nordhauſen (wovon ein Sohn).

Eltern: Anton Guſt. Joh. Ernſt, g. 11 Merz 735, Oberhofmeiſter der reg. Fürſtin v. Schwarzburg Sondershauſen, † 26 Merz 770 Gem. Cſtiane Wilhelmine, Aug. Sigism v. Zeutſch, churſächſ. Gen. Ltn. der Cav. u KriegsRathsVicePräſid. T., g. 8 Nov. 741, verm. 8 Dec. 787, † 21 Sept 790 (ihr 2r Gem. war Andr. Wilh. von Kaufberg, fürſtl. ſchwarzburg-ſondershauſ. Canzler u. Conſiſtor. Präſid. zu Arnſtadt, verm. 21 Apr. 772).

VatersSchweſter: Agnes Amal., g. 736, †. Gem. N. von Wittinghofen, lebt in Curland.

Großeltern: Georg Cſtoph, g. 691, k. preuß. geh. R. u. bevollm Miniſter in Petersburg u zu Meiningen, war vorher in k. k. Kriegsdienſten, † 11 May 736. Gem. Anne Eliſab., des Fhrn Herm. Friedr. v. Kaiſerling auf Okten T., †.

Großvatersgeſchwiſter: 1) Cſtiane Catharine, g. 682, † zu Bachara. 2) Johanne Charl., g. 24 Jun. 693, † 24 Febr. 771. Gem. Ant. Gottl. v. Eberſtein, fſtl. anhalt. Berghptm., †. 3) Cſtian Friedr., g. 695, † 720 als k. preuß. Lieutn. zu Demmin in Pommern. 4) Sab. Eliſ., g. 24 Merz 697, † 5 May 771 zu Kl. Werther. 5) Heinr. Aug. Detlev, g. 3 Aug 699, kaiſ Obriſtl., † 3 Nov. 756 zu Brücken Gem Soph. Louiſe Thereſie, Heinr. Gottfr. v. Wilken, heſſen-caſſ. Gen. Maj. T., g. zu Rheinfels 10 Jan. 718, verm. 3 Apr. 742, † 1 Apr. 760 zu Wolframshauſen.

Kinder: a) Ludw. Gottfr. Auguſt, Hr v. Werthern, g. 26 Aug. 743, k. preuß. Maj. unterm Knobelsdorf. Inf. Rgt, Hr auf Brücken u. Hohlſtedt im Thüring. auch zum Theil Klein-Werthern in der Grfſch. Hohenſtein, wurde im Dec. 798 zum Stadt- u. Policey-Präſidenten in Warſchau ernannt, † 13 Apr. 799. Gem. Sophie Louiſe, des Fhrn Vogtsl. v. Sobbe auf Schönloſe T., g. 19 Oct. 761 zu Ruhſtedt in der Priegnitz, verm. 21 Febr. 785 zu Großſchwarzloſe in der

Altmark, iſt W. b) Ludwig Georg Eſtoph, g. 6 Sept. 744, gewes. preuß. Rittmeiſter beym Cür. Rgt. Hz. v. Weimar (jetzt von Anitzow), quittirte 793, Mitbeſitzer von Klein-Werther, wohnt daſelbſt. Gem. Antonie Soph. Charl., des k. preuß. geh. R. v. Arnſtädt auf Groß Werther T., g. 5 Aug. 774, verm. 21 Apr. 794.

Kinder: 1) Antoinette Charl. Carol. Wilh., g. 24 Febr. 795. 2) Carl Ludwig, g. 24 Nov. 796. 3) Louiſe Auguſte, g. 27 Oct. 798, † 24 May 799.

c) Louiſe Charl. Eliſab., g. 18 Febr. 748, lebt in Klein-Werther. d) Joh. Sophie Eſtine, g. 15 Merz 750, † 28 Oct. 778. Gem. Wilh. Ludwig Eſtian v. Wurm, verm. 775.

6) Carl Heinr., g. 9 Febr. 702, † 17 Febr. 736 als heſſen-caſſel. Lieutn.

Großvaters Stiefgeſchwiſter: 7) Georg Friedr., g. 27 Aug. 705, † 4 Jul. 745 in der Schlacht bey Hohenfriedberg als k. preuß. Drag. Hptm. 8) Otto Ferd., g. 16 Sept. 708, ehemal. k. k. Obr. hernach kaiſ. ruſſ. Gen. Lin., † 766. Gem. Mar. Genofeva v. Schellern, verm. 16 Jul. 749. 9) Phil. Eſtiane, g. 710, † 713. 10) Gottl. Burkh., g. 13 Merz 713, † zu Cracau 7 May 734 als ſächſ. Lieutn. 11) Ernſt Ludw., g. 31 Oct. u. † 1. Nov. 714. 12) Rudolph, g. 5 Febr. 719, k. preuß. geh. R. u. Kammer-Präſid. der Grfſch. Hohenſtein zu Ellrich, g. 31 Dec. 770. Gem. Anne Albertine, des Gr. Aler Hermann v. Wartensleben T., verm. 30 Jun. 763, (ihr 2r Gem war Theod. Leop. v. Burgsdorf auf Wolkow und Cunnersdorf, wurde geſchieden; ihr 3r Gem Ferd von Sommerfeld, k. preuß. Obriſt u. Chef des Königsberg. Land-Rgts verm. 777, † . .); ſie † 4 Febr. 803.

b) Zweiter oder Nebenaſt dieſer Hauptlinie.

(welcher die von Carl Heinrich († 1726) entpreſſene Nachkommenſchaft in ſich faßt.)

Freyherr: Auguſt Georg Wilh., g. 19 Nov. 762, k. preuß. Hptm. des Inf. Rgts Hz. v. Braunſchweig.

Schweſter: Friderike Aug. Louiſe, g. 5 Jul. 750.

Eltern: Georg Friedrich, g. 14 Oct. 734, Rs Erb-Kammerthürhüter, Hr und Mitbeſitzer auf Brücken, † 20 Jan. 803. Gem. Wilhelmine Charl. Mar. v. Schneidewind auf Ildersleben, g. 10 Aug. 740, verm. 18 Jun. 758, iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Wilh Johanne Henr., g. 3 Aug. 725, † 768. 2) Henr. Sophie, g. 13 Febr. 727, † 754. Gem. N. v. Weiſſe, churſächſ. Lieutn., verm. 748, †... 3) Phil. Wilh. Eſtian, g. 15 Jan. 729, † 23 Aug. 733.

Großeltern: Johann Georg, (ein Sohn Carl Heinrichs des Stifters dieſes Aſtes, g. 29 Sept. 683, k. preuß. Hptm., † 738. 1te Gem. Anne Sophie v. Krackenhofen, verm. 712, † 21 Merz 719. 2te Gem. Frider. Wilhelmine, des heſſen caſſel. Obriſtl. Wilh. Eſtian v. Arnſtedt auf Groß Werthern T., g. 1 Merz 702, verm. 3 Dec. 724, † 23 Dec. 770.

Großvatersgeſchwiſter: 1) Ottilie Eliſ., †. Gem. Gebh. Gr. v. Hacken, †. 2) Eleonore Doroth., †. 3) Phil. Agnes, †. 4) Jobſt Eſtian,

Digitized by Google

g. 22 Jan. 688, war Lieutn., †, Gem. Ottilie Eleonore, Joh. Georgs v. Meuſebach auf Voigtſtedt T., g. 18 Aug. 698, verm. 718, †.

Kinder: a) Caroline Eliſab., g. 722, lebt zu Brücken. b) Frider. Erneſtine Henr., g. 724, lebt zu Brücken. c) Carl Guſtav, g. 17 Jul. 727. Gem. Marie, des HofR. Thomas T., g. zu Ellrich, verm. 17 Nov. 758, † 15 Merz 768.

Sohn: Carl Eſtian Ernſt, g. 10 Jan. 762, war L. preuß. Prem. Lieut. unter dem Inf. Regt. v. Beſſer, oder Nr. 14; quittirte als Hptm. Gem. Mar. Anne Franciske, Joh. Eſtian Goswin von Michels auf Narteln T., g. 8 Merz 766, verm. 18 May 796 zu Soeſt.

d) Max. Ferdinand, g. 4 Sept. 732, † zu Weiſſenfels 19 Jun. 795.

e) Gottlob Juſtus, g. 3 Febr. 736. 1te Gem. Anne Sib. Mitweidin, eines Leipziger Kaufmanns T., g. 740, † 25 Apr. 789. 2te Gem. MR. v. Hoheneck, verm. 797.

C) Die Johann-Henrichſche oder Wiehiſche Hauptlinie.

Hatte ſich wieder nach 3 Söhnen Joh. Heinrichs in 3 Aeſte verbreitet, nämlich a) Bachera, b) Unterhaus zu Wiehe, und c) Oberhaus zu Wiehe nebſt dem Zweige zu Loſſa. Der erſtere, von deſſen älterm Sohne Georg Adam entſproſſene, iſt aber ſchon 1767 mit dem Gr. Georg Wilhelm wieder abgeſtorben; es bleibt daher nur noch

1) Der Aſt: Unterhaus-Wiehe,

oder die Deſcendenz Adam Ludwigs († 1689), welche vor kurzem ebenfalls erloſchen iſt und deren ſämtliche Güter und Güterantheile an die Beſitzer des Oberhauſes (ſiehe den folgenden Aſt!) gefallen ſind.

Freyherr: Hans Adolph Erdmann, g. 10 Nov. 721, Rs. Erb-Kammerthürhüter, Hr auf Wiehe, Bachera u. Allerſtedt, war ſeit 773 churſächſ. Oberhofrichter zu Leipzig, reſign. 799, Erb-Adminiſtrat. der Schule zu Donndorf (Verfaſſ. des unter dem Namen „Philemon von der Güte“ erſchienenen „Proceſſus inhibitivus bey dem Oberhofgericht zu Leipzig“), † 18 Jan. 803 auf ſeinem Gute Wiehe bey Leipzig. — Gem. Sab. Henriette, des Dietr. v. Bodenhauſen auf Nieder-Trebra T., g. 6 Oct. 721, verm. 18 Febr. 752, † 19 May 774.

Geſchwiſter: 1) Erdmuth Frider. Agathe, g. 10 Oct. 715, †. Gem. Phil. Adolph Fleiſchbein v. Kleeberg, des Raths in Frankfurt, verm. 30 Jan. 733, † 739. 2) Joh. Eſtiane, g. 17 Jan. 738, †. Gem. Carl zu Williſen, ſtl. heſſen-caſſel. Hof- u. Jagdjunker, verm. im Febr. 770.

Eltern: Eſtian Erdm. Ludw., g. 10 Apr. 682, ſachſen-eiſenach. Kammerrath, † 1 Jan. 749. 1te Gem. Agathe Sophie, Carl Wilh. v. Erullen auf Morla T., g. 28 Sept. 689, verm. 20 Nov. 714, † 12 Jul. 725. 2te Gem. Magd. Sophie, des Fhrn Joh. Friedr. Bachof v. Echt T., g. 12 Jan. 711, verm. 25 Sept. 727, † 5 May 735. 3te Gem. Joh. Frider., des Fhrn Eman. v. Williſen T., g. 7 Apr. 712, verm. 27 Febr. 736, † 15 Jan. 784.

Großeltern: Johann Friedr. (ein Sohn Adam Ludwigs), g. 25 Jan. 665, Doctor der Theologie, ſachſen-weimar. geh. Oberkirchen- u. Conſiſt. R., auch Oberhofpred., † 15 Merz 739. 1te Gem. Anna Margar.,

Digitized by Google

Wolfg. Heinr. v. Köhler T., g. 16 Merz 663, verm. 26 Febr. 690, † 29 May 699. 2te Gem. Estine Sophie, Friedr. v. Babzin T., g. 10 Nov. 679, verm. 701, † 29 Sept. 756.

2) Der Ast: Oberhaus-Wiehe,

oder die Descendenz Wolfgang Adolphs († 1701), welche sich mit dessen 2 Enkeln Adolph Georg und Ernst Friedrich wieder in 2 Branchen vertheilt hat, und nun auch die sämmtlichen Güter des erloschenen Astes Unterhaus-Wiehe, s. oben, besitzt.

Erste Branche.

Freyherr: Ernst Friedr. Carl Aemilius, g. 27 Febr. 774, Rs-Erb-Kammerthürhüter, Hr der Hrsch Wiehe, auch auf Bachra, Allerstädt, Lossa u. Rothenberga, Erbadministrator der Klosterschule zu Donndorf, Domhr u. Reg. R. zu Merseburg u. Oberhofgerichts-Assess. zu Leipzig.

Geschwister: 1) Louise Carol. Auguste, g. 26 Nov. 775. 2) Frider. Charl. Emilie, g. 29 Jan. 777. 3) Hans Carl Friedr., g. 13 Sept. 778, † 784. 4) Friderike Rudolphine Doroth., g. 20 Dec. 779. 5) Louise Constant. Sophie, g. 1 May 782. 6) Louise Natalie, g. 28 Nov. 783. 7) Adolphine, g. im Merz 785. 8) Hans Carl Leop., g. 6 Dec. 790, besitzt obige Güter mit seinem Bruder gemeinschaftlich.

Eltern: Estian Carl, g. 22 Apr. 734, Hr auf Oberhaus Wiehe, sachsen-gothaisch. Kammerhr u. Obristl., † zu Wiehe 6 Jun. 795. Gem. Frid. Charl. Louise, Jobsts v. Wangenheim auf Sonneborn, hzl. sachs. gothaischen Kammerhrn u. Majors von der Garde T., g. 5 Febr. 754, verm. 5 May 773, lebt als W. zu Wiehe.

Vatersgeschwister: a) Joh. Beate Eleon., g. 19 Aug. 724, †. b) Renate Estine Carol., g. 19 Oct. 725, † 7 Jan. 794. Gem. Estian Ludwig v. Pleß, k. preuß. Hus. Rittmeister, verm. 31 Oct. 748, † 760. c) Gottlob Georg, g. 19 Jan. 730, churſächs. Rittmeister bei dem Rochow Cüraſſ. Rgt, † 18 Nov. 773. d) Auguste Estiane, g. 16 Oct. 732, † als W. 6 Febr. 803. Gem. Adam Estoph v. Triebel, k. preuß. Ober-Consist. R., verm. 14 Febr. 764, † 5 May 792.

Großeltern: Adolph Georg, (ein Sohn Adolphs Heinr. u Enkel Wolfg. Adolphs, des Stifters), g. 30 Aug. 700, Administrator des Klosters Donndorf, † 9 Nov. 765. Gem. Estine Beate Eleonore v. Wrangel auf Rohlsdorf, g. 31 Jul. 707, verm. 24 Apr. 722, † 27 Merz 735.

Zweite Branche,

ist ohnlängst in männl. Erben erloschen, mit dem

Freyherrn: Johann Friedemann, g. 20 May 747, Rs-Erb-Kammerthürhüter, Herrn auf Lossa, Rothenberga, Bachra u. Allerstädt, churſächs. Amtshptm., † 2 Jan. 798 zu Wiehe.

Geschwister: 1) Sophie Dor. Magd., g. 20 Apr. 742, lebt zu Wiehe. 2) Eleon. Henriette, g. im Apr. 743, †. 3) Eva Marie Victor., g. 23 Merz 745, lebt zu Naumburg. 4) Florentine Agathe Erdmuthe, g. 18 Apr. 750, lebt zu Naumburg. 5) Maximiliane Amal. Carol., g. 16 Jul. 753, ist W. Gem. Joh. Carl Adolph v. Nostitz-Drzewitz auf Großradisch, churſächs. Maj. v. der Inf. u. Kreis-Commissair in der Oberlauſitz, verm. 10 Apr. 788, † im Nov. 1800.

Digitized by Google

Eltern: Ernst Friedrich, (ein Bruder Adolph Georgs, s. Großeltern der ersten Branche), g. 26 Apr. 711, Hr auf Lossa, † 2 Oct. 753. Gem. Eva Doroth., Leop. Augusts v. Kyau auf Strawalde T., g. 5 Merz 712, verm. 5 Febr. 736, † 25 Nov. 759.

Westphalen.

Soweit sich in der Stammreihe der gräfl. Familie von Westphalen zu Fürstenberg hinaufgehen läßt, war Hermann Bielung, Herzog in Sachsen, der Stammvater derselben. Denn dessen Sohn Benno hinterließ einen Sohn Hermann, welcher, so wie seine Nachfolger, den Namen de Westphalon führte, und als der erste Graf v. Arensberg anzusehen ist. Eben diese gräfl. Familie theilte sich nachher in 2 Linien, wovon die eine den Namen der Grafen v Arensberg beibehielt, die andere aber den Namen der Grafen v. Rudenberg annahm. Hermann, der Stifter dieser letzten Linie, hatte 2 Enkel, wovon einer, namentlich Hermann, das Geschlecht der Grafen v. Stromberg fortpflanzte, der andere, Heinrich, aber als der eigentliche Stammvater der jetzt blühenden gräfl. Familie von Westphalen zu Fürstenberg ꝛc. zu betrachten ist. Dieses Haus besitzt die Hrsch. Fürstenberg, Lahr, Grünsteinheim, Herkrem, Alme, Borchholz, Dinkelburg, Hervord, Großenheere, Lipspringe, Mitsborn u. Meschede — sodann das Erbschenkenamt im Fürstenth. Hildesheim, Erb-Küchenmeister-Amt im Fstnth. Paderborn und Erb-Oberjägermeisteramt im Fstnth. Osnabrück. — Cathol. Religion.

Graf: Clemens August Wilhelm, g. 12 Jan. 754, des h. r. RsGr v. Westphalen zu Fürstenberg u. Burggraf zu Friedberg, des St. Jos. O. Großprior, k. k. Kämmer. u. w. geh. R. (gewes. bevollm. Minister an den Churhöfen Cöln und Trier, wie auch beym westphäl. Kreise); ward zum Burggr. zu Friedberg (als bisher. Rgts-Burgmann) erw. 28 May 805. 1te Gem. Antoinette, des Gr. Rudolphs Waldbot v. u. zu Bassenheim, Burggrafen zu Friedberg T., verm. 16 Jul. 778, † 30 Sept. 787. 2te Gem. Mar. Theresie, des Fhrn Theod. Werner v. Bocholz, Dompropsten u. Reg. Präsid. zu Paderborn T., g. 13 Jul. 772, verm. ...

Kinder 1r Ehe: 1) Friedrich Wilh. Ferdinand, g. 12 Oct. 780. Gem. Elisabeth, des Gr. Wenzel Jos. v. Thun u. Tetschen T., verm. im Jun. 804. 2) Ferdinandine Isabelle, g. 19 Oct. 781. Gem. Erwin Franz, Erbgraf zu Schönborn-Wiesentheid, verm. 26 Jul. 802. 3) Antoinette, g. 6 Jan. 783. Gem. Fried. Carl Jos. Graf v. Ingelheim, verm. 20 Apr. 1800. 4) Rudolph Phil. Victor, g. 5 Merz 784, Domicellar in Hildesheim, Paderborn und Eichstädt. 5) Joseph Clemens, g. 7 Merz 785, Domic zu Hildesheim.

Schwester: Marie Anne, g. 2 Febr. 755, ist W. Gem. Clemens Aug. Fhr v. Mengersen, fstl. hildesheim. u. paderborn. geh. R., † 14 Nov. 1800.

Eltern: Clemens Aug. Wilh. Fhr v. Westphalen zu Fürstenberg ꝛc., g. (726?) fstl. hildesheim. und paderborn geh. R., auch Landdrost des Hochst. Paderborn, † 12 Oct. 778. 1te Gem. chheresie Isabelle Freyin v. Brabeck zu Söder, verm. (um 750), † ... 2te Gem. Ferdinandine Adolphine, Freyin v. der Asseburg zu Hünneburg.

Vatersgeschwister: a) Friedrich Wilh. Ludw., g. 5 Apr. 727, zuletzt

Fürst Bischof zu Hildesheim (erw. 773), und zu Paderborn (erw. 782), †6 Jan. 789. b) Marie Thereſie, g. (nm 728), † . . . Gem. Ferd. Wilh. Fhr v. Harthausen, verm. . . ., † . . .

Wildenstein.

Ein gräfliches in Steyermark blühendes Haus, catholischer Religion. Es besitzt seit 1717, nach Erlöschung des fürstl. Eggenbergischen Mannsstammes das Obrist-Erb-Land-Kammerer-Amt in Steyermark, und hat sich mit 2 Söhnen Johannis Franz, welcher 1678 die reichsgräfl. Würde erlangte, in 2 Linien verbreitet. Von seinem ältern Sohn Franz Christoph (g. 1646, †1676) entspros A) die Linie zu Kahlstorf und von seinem jüngern Sohn Johann Joseph B) die Linie zu Wildbach.

A) Die Linie zu Kahlstorf,

hat sich mit ihres Stifters 2 Söhnen Johann Christoph und Franz Augustin wieder in 2 Aeste verbreitet. Doch ist der

Erste Ast,

oder die Descendenz Johann Christophs, vor einigen Jahren in männl. Erben erloschen. Der

Lezte Graf: Johann Christoph (ein Sohn Joh. Josephs und Enkel des Stifters), g. 6 Merz 732, Obrist-Erb-Land-Kämmerer in Steyermark, k. k. w. Kämmerer u. in-österreich. Reg. R., † 3 Febr. 794. Gem. Anne Thereſie, eine T. Leopolds Herrn v. Stubenberg, verm. 20 Febr. 762, St. Cr. O. D., †1 Jul. 763.

Tochter: Marie Thereſie, g. 23 Jun. 763. Gem. Franz Xav. Gr. v. Hohenzollern-Hechingen, verm. 22 Jan. 787.

Schwester: Thereſie, g 6 Jul. 734, †15 Dec. 769. 1r Gem. Joseph Gr. v. Belassa, g. 10 May 732, k. k. w. Kämmer., niederösterr. Reg. u. ungar. Hof R., verm. 28 Apr. 755, † 15 Jan. 756. 2r Gem. Wolfg. Gr. u. Hr v. Stubenberg, kais. w. geh. R. und Kreishptm. in Grätz, verm. 19 Febr. 765, †7 Jun. 801.

Eltern, Vaterogeschwister u. Großeltern, siehe in der Ausgabe von 1803.

Zweiter Ast.

Graf: Franz Joseph, g. 21 Oct. 744, k. k. Kämmer. u. Ständischer Ausschuß R. in Steyerm. Gem Christine, des Gr. Carl Jos. v. Lengheim T., verm. 31 May 769, St. Cr. O. D.

Geschwister: a) Marie Eleonore, g. 4 Aug. 741. b) Marie Anne, g. 10 Jun. 746, †18 Merz 767. c) Ernst Xav., g. 24 Jul. 748, Benedict. zu Admont in Steyermark, that Profeß 10 Aug. 768.

Eltern: Ernst Heinrich, g. 10 Jan. 708, k. k. w. Kämmer. u. Land R. in Steyermark, †25 Febr. 768. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Augustin Max. v. Thurn u. Valsaſſina T., g. 13 Apr. 716, verm. 4 Oct. 740, †20 Jul. 765.

Vaterogeschwister: 1) Anne Thereſie Sabine, g. 17 Febr. 700, †739. Gem. Leop. Gr. v. Wurmbrand, verm. 28 Jul. 731, †18 Oct. 759. 2) Ignaz, g. 13 Jul. 701, †. 3) Theodore, g. 13 Jun. 702, †6 Oct. 705. 4) Catharine, g. 11 Merz 714. 5) Josephe Laurentie, g. 10 Apr. 716, gewes. Dominicanerin zu Mährenburg in Steyermark, † . . .

Großeltern: Franz Augustin (Stifter dieses Astes; ein Bruder Joh.

Digitized by Google

Christophs), g. 21 Aug. 674, k. k. Kämmerer u. verordn. Präses in Steyermark, † 28 Merz 743. Gem. Anne Thereſe, des Gr. Otto Friedrich v. Rheinstein u. Tättenbach T., g 26 Jul. 682, verm. 4 May 699, St. Cr. O. D., † 8 Oct. 767.

B) Die Linie zu Wildbach.

Graf: Cajetan, g. 29 May 761, heut. Majoratshr zu Wildbach, Tüffer, Mißell, Schlackenthurn und Eybesfelden, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Ständisch. Verordneter in Steyerm. Gem. Agnes, des Gr. Joh. Bapt. v. Schärfenberg T., verm. 30 Sept. 788.

Kinder: 2 Söhne, beide † im May 795.

Geſchwiſter: 1) Mar. Barbara, g 16 Nov. 755. Gem. Maximilian Ernſt Gr. v. Thurn u. Valſaſſina (Steyer. Linie), k. k. Kämmer., verm. 774. 2) Marie Anne, g. 1 Merz 758, St. Cr. O. D. Gem. Dismas Franz Gr. v. Dietrichſtein, verm. 22 Apr. 778. 3) Mar. Aloyſie, g. 15 Febr. 759, St. Cr. O. D. Gem. Carl Gr. v. Attems, k. k. Kämmer., verm. 3 Apr. 785.

Eltern: Maximilian Joſeph, g. 16 Sept. 728, Majoratshr zu Wildbach ꝛc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 6 Febr. 791 zu Grätz. Gem. Barbara, des Gr. Ferd. Sigism. v. Trautmannsdorf in Trautenfels T., g. im Dec. 726, verm. 26 Dec. 753, iſt W.

Vatersgeſchwiſter, 1) **vollbürtige:** a) Mar. Cſtine Jul., g. 22 Apr. 727, St. Cr. O. D., und dieſes Ord. erſte Aſſiſtentin, † zu Wien 30 Jan. 794. Gem. Mich. Joh. IV. Gr. v. Althann, verm. 22 Nov. 758, † 16 Dec. 778 b) Mar. Cöcilie, g. 14 Dec. 729, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Gr. v. Schärfenberg, k. k. Kämmer., verm. 754. c) Mar. Anne, g. 16 Dec. 734, † 18 May 776. Gem Joh. Joſ. Ant. Gr. v. Thun und Tetſchen, † 24 May 788. d) Ferdinand, g. 8 Dec. 736, kaiſ. Obr. der Inf., † 11 Merz 801. Gem Mar. Aloyſie, Georgs Hrn v. Stubenberg T., verm. 25 Aug. 782, iſt W.

Kinder: 1) Max. Joſeph, g. 783, † . . . 2) Ernſt Ferdinand, g. 785, † . . . 3) Juliane, g 8 Dec. 785, k. k. Dame du Palais. Gem. Franz Xav. Gr. v. Kollowrath, k. k. Kämmer., verm. 24 Apr. 804.

e) Mar. Thereſe, g. 11 Jul 739, † 23 Apr. 787. 2) **Stiefbürtige:** f) Marie, g 29 Sept. 762, St. Cr. O. D. Gem. Marq. d'Yve, Vicomte de Bavay, verm. 23 Nov. 790. g) Mar. Joſephe, g. 30 Jul. 767. Gem. Otto v. Zſchock, k. k. Gen. Maj. u. Brigad. zu Hermannſtadt, verm. 19 Aug. 787. h) Joh. Emanuel, g. 16 Dec. 770, † 803 in Tyrol. i) Johanne Nepom., g. 28 Febr. 773.

Großeltern: Joh. Max. Probus (ein Sohn Joh. Joſephs des Stifters dieſer Linie), g. 10 Nov. 702, k. k. w geh. R. u. Kämmer. des innern öſterreich. Landes Gubern. Präſident, † 14 Merz 779. 1te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Max. Sigism. v. Trautmannsdorf T., verm. 29 Apr. 726, † 2 Sept. 759. 2te Gem. Mar. Agnes, des Gr. Chriſtoph Ferdin. v Nimptſch T., g. 30 Jul. 737, verm. 17 Febr. 760 (ihr 2te Gem war ſeit 782 Cajet. Gr. v. Sauer, k. k. w. geh. R. und des innern öſterr. Gub. geweſ. Vice-Präſid., † 22 Jul. 793), W.

Digitized by Google

Wilczeck.

Ein urſprünglich polniſches Geſchlecht, welches ſich nachher in Schleſien und ſodann in den k. k. Erbländen anſäßig gemacht hat. Es iſt cathol. Religion, und erlangte die reichsgräfl. Würde am 8 Apr. 1714. Die Grafen ſchreiben ſich Frey- u. Pannerherren von Zultſchin u. Guttenland, und haben ihren gewöhnlichen Wohnſitz in Wien.

Graf: Franz Joſeph, g. 4 Oct. 748, k. k. Kämmerer u. niederöſterr. Landrath, Hr der Herrſchaft Königsberg, Porusba ꝛc. 1te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ernſt Guido v. Harrach T., verm. 26 May 776, † 9 Febr. 783. 2te Gem. Mar. Thereſie Creſcentie, des Fſt. Anton Ernſt v. Oettingen Spielberg T., verm. 13 Sept. 784, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Joſeph Maria, g. 777, † 2 Oct. 780. b) Mar. Joſephe, g. 779, † 25 Jan. 780. c) Mar. Antonie, g. 780. 2r Ehe: d) Friderike, g. 789, † 4 Aug. 790.

Geſchwiſter: 1) Mar. Joſephe, g. 735, St. Cr. O. D., iſt W. – Gem. Joſeph Gr. v. Thurn u. Taxis, verm. 2 Jan. 755, † 2 Jan. 790. 2) Marie Anne, g. 20 Jul. 736, St. Cr. O. D., iſt W. – Gem. Adam Franz Gr. v. Sternberg, † 19 Sept. 789. 3) Marie Auguſtine, g. 27 Aug. 737, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Anton Gr. v. Hardegg, verm. 761. 4) Margarethe, g. 746, Stiftsd. zu Inſpruck. 5) Mar. Antonie, g. 24 Aug. 754, St. Cr. O. D., iſt W. Gem. Mar. Gr. v. Daun, verm. 3 Dec. 773, † 790.

Eltern: Joſeph Maria, Hr der Hrſch. Königsberg, Porusba ꝛc., g. 19 Jul. 700, k. k. w. geh. R. u. vormal. Reichshofrath, † 1 Merz 777. Gem. Mar. Franciske Thereſie, des Gr. Franz Albr. v. Oettingen-Spielberg T., verm. 3 Aug 734, † 30 Nov. 777.

Vatersgeſchwiſter: 1) Joſeph Balthaſar, g. 710, des St. Wenceſl. O. R., k. k. w. geh. R., Gen. FZM. u. geweſ. Obriſt-Kriegs-Commiſſair, auch vorm. Repräſent. Präſid. zu Klagenfurt, † 10 Jun. 787. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Franz Carl v. Kottulinsky T., g. 710, verm. 3 Aug. 734, St. Cr. O. D., † 3 Jun. 787.

Kinder: a) Johann Joſeph, g. 18 Jun. 738, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. u. Reichs-Plenipotentiar. in Italien, auch geweſ. k. k. dirigir. Miniſter in Mailand u. zuvor Obriſthofmeiſter der Gemahlin des Erzhz. Ferdinands, auch ehemals Geſandter am k. neapolitaniſch. Hofe. Gem. Mar. Thereſie, des Fſt. Franz Wenz. v. Clary u. Aldringen T., verm. 10 Sept. 787, St. Cr. O. D., † im Aug. 790. 2te Gem. Louiſe, des k. k. Oberjägermeiſters, Gr. Joh. Joſ. Franz v. Hardegg Glatz T., verm. 793, St. Cr. O. D. Wovon

Tochter: Louiſe, g. 799.

b) Mar. Joſephe, g. 741, St. Cr. O. D., † 24 Merz 771. Gem. Mar. Franz Xav. Gr. u. Hr. v. u. zu Daun (der ſich nach ihrem Tode abermals mit Mar. Antonie, des Gr. Joſ. Mar. v. Wilczeck T. vermählte, ſ. oben!) c) Joſeph, g. 752, k. k. Kämmer. und Gen. Major, (penſion. ſeit 803).

2) Joſephe, g. 711, † 788. Gem. Gr. v. Sobeck, verm. 732.

Digitized by Google

Großeltern: Heinrich Wilhelm, g. 17 Sept. 665, k. k. w. geh. R., Gen. FWM., Hofkriegsrath, Inh. eines Inf. Rgts, command. General in Schleſien u. Command. zu Glogau (vormals k. k. Botſchafter in Polen), des weiß. Adl. O. R. R. Graf 8 Apr. 714, † 19 Merz 739. Gem. Mar. Charlotte, des Gr. Guilb. von Saint-Hilaire T., g. 14 Apr. 6 0, verm. 698, † 19 Apr. 747.

Nota. Ein junger Gr. v. Wilczeck, g. 780, k. k. Kämmer., † 20 Febr. 803 zu Wien, an den Folgen eines von einem Pferde empfangenen Schlages.

Wimpfen.

Ein aus dem Elſaß nach Deutſchland gekommenes, jetzt in Böhmen anſäßiges Haus, welches 1797 von Kaiſer Franz II. die reichsgräfl. Würde erhalten hat. — Cathol. Religion.

Graf: Carl Franz Eduard, g. 2 Jan. 770, Hr auf Großkuntſchitz in Böhmen (wurde am 15 Apr. 797 von Kaiſer Franz II. in den RGrafenſtand erhoben). Gem. Victorie Amalie Erneſtine, des Fſt. Franz Adolphs v Anhalt-Schaumburg T., u. des Erbpr. Carls zu Heſſen-Philippsthal W., verm. 796.

Sohn: Franz Emil Lorenz, g. 797.

Eltern: Franz Ludwig, Fhr v. Wimpfen, g. . . hzl. würtemb. wirkl. Kämmer. (Gen. Maj. u. Chef v. dem hzl Kriegsdepart), u. des k. franz. milit. St. Ludw. O. R. Gem. Mar. Magd. Cunigunde v. Goy.

Wiſer.

Eine urſprünglich öſterreichiſche Familie, welche ſich zu Anfang des 17ten Jahrhunderts in Bayern anſäßig machte, nun in der Pfalz begütert iſt, und im J. 1701 die reichsgräfl Würde erlangte.

Chriſtoph Wiſer wurde im J. 1500 für ſeine dem Kaiſer und Reich geleiſteten vieljähr. Kriegsdienſte vom römiſchen Könige Maximilian zu Augsburg in den Reichsadelſtand erhoben, worin denn auch Wolf von Wiſer im J. 1577 von Kaiſer Rudolph II. beſtätigt wurde. Um das J. 1613 vermehrte Kaiſer Matthias dem damals lebenden Jacob v. Wiſer ſein vorgeſ adeliches Wappen in Rückſicht ſeiner ausgezeichneten Verdienſte.

Der wiſſentliche Stammvater des nun in der Pfalz blühenden reichsgräfl. Hauſes war Johann Georg v Wiſer. Dieſer verließ, der Religion halber, die öſterreich. Lande, fand Schutz bey dem Herzog von Neuburg Philipp Wilhelm, nachmaligen Churfürſten zu Pfalz, dem er noch 50 Jahre diente, und hatte ſich zur cathol. Kirche gewendet. Seine Gemahlin, Barbara v Mandel, gebar ihm einen Sohn, Gottfried v. Wiſer, welcher als churpfälz. geh R. u. Landſchafts Canzler zu Neuburg am 6 Nov. 693 ſtarb. Letzterer hatte ſich 635 mit Urſula v. Nierendorf vermählt und aus dieſer Ehe 14 Kinder, von denen hier hauptſächlich Franz Melchior zu bemerken iſt. Dieſer (g. 29 Oct. 651, kaiſ. Reichshofrath, churpfälz. geh. R., Staatsminiſter, Hofcanzler u. Oberamtm zu Mosbach, † 23 Nov. 702), wurde kurz vor ſeinem Tode von Kaiſer Leopold I. aus eignem Antriebe, für die demſelben geleiſteten wichtigen Dienſte, mit geſammter Deſcendenz in den h. r. Reichs-Grafenſtand erhoben. Aus ſeiner Ehe mit Marie Walpurge Frein Müller v Gnadeneck (einer Tochter Nic. Müller v. Gnadeneck und Cordula Welden v. Laupheim), g. 7 Jul. 651, verm. 18 Febr. 675, hatte er mehrere Kinder, von welchen die 2 länger lebenden Söhne ſich in die väterlichen Güter theilten u. durch ihre Nachkommenſchaft den Stamm in 2 Linien verbreiteten. Der ältere nämlich, Franz Joſeph (g 4 Febr 679, churpfälz. geh. R. u. Kämmerer, Obriſtburggraf zu Heidelberg u. Oberamtm. zu Kaiſerslautern, vermählt mit Lucie v. Alten) gründete die Joſephiniſche,

und der jüngere Ferdinand Andreas (siehe unten Großeltern!) die Ferdinandische Linie. Erstere wird aus Mangel zuverläßiger Nachrichten hier übergangen, und also blos die letztere beygebracht, nämlich

Die Ferdinandinische Linie.

Cathol. Religion. Gewöhnl. Wohnsitz: zu Mannheim.

Graf: Carl Theodor Augustus, g. 27 Apr. 750, Mitherr zu Leutershausen, Ursenbach, Münchweiler, Gohmbach, Fahrenbach ꝛc. churpfalzb. Kämmerer, Hofgerichtsr. zu Mannheim, dann Oberamtm. zu Ladenburg. Gem. Josephe Franciske, des 764 zu Würzburg verstorb churtrier. geh. R. u. Kämmerers, Georg Phil. Valent. von Erthal u. Mar. Theres. Philippine v. Hohenfeld T., g. 27 Jul. 762, verm. 29 Nov. 784.

Kinder: a) Auguste Elisab. Friderike, g. 31 May 787, † 24 Nov. 795. b) Friedrich Carl Philipp, g. 1 Jun. 790. c) Leopoldine Mar. Hyacinthe, g. 4 Oct. 796. d) Maximiliane Jos. Philipp., g. 15 May 799.

Geschwister: 1) Auguste Elisab., g. 21 Febr. 756, Mitbesitzerin v. Münchweiler u. Gohmbach. Gem. Alphons Gr. v. Creny, verm. 798 (leben beide in München). 2) Franciske, g. 759, † 763. 3) Bernardine Josephe, g. 26 Apr. 761, Mitbesitzerin v. Münchweiler u. Gohmbach, St. Lr. O. D., ist W. lebt zu München. Gem. Leop. Joh. Nep. Gr. v. Neipperg, verm. 4 Febr. 787, † 5 Jan. 792. 4) Friderike, Josephe, g. 12 Jan. 764, Mitbesitzerin v. Münchweiler u. Gohmbach, lebt zu Mannheim. 5) Christian (Philipp), g. 15 Dec. 765, Mitherr zu Münchweiler u. Gohmbach, war churpfalzb. u. churmainz. Kammer., Forst- und Wildmeister zu Geussenfeld, † zu Geissenfeld 16 Aug. 798. Gem. Felicitas, des Gr. Max. v. Löich, auf Hilgerts- u. Hirschenshausen, churpfalzb. Kämmer. T., g. 1 Sept. 777, verm. 3 Sept. 797, ist W. lebt zu Neuburg an der Donau. 6) Mariane, g. 767, † 770. 7) Josephe Marie, g. 30 Oct. 769, lebt zu München. 8) Theresie Polexine, g. 14 Febr. 771, † 781 zu Mannheim.

Eltern: Carl Joseph Gr. v. Wiser, g. 10 Febr. 716, Mitherr v. Leutershausen, Ursenbach, Münchweiler, Gohmbach u. Fahrenbach, churtrier. Kämmer., † 13 Apr. 788. Gem. Caroline Friderike, des 788 zu Bischofsheim 77 Jahr alt verstorb. churpfalz. Kammerers Wolfg. Friedr. Eberh. v. Helmstätt, auf Bischofsheim, Derwangen ꝛc. und Annens Bernard. Göhler v. Ravensburg (g. 11 Febr. 710, † 8 Febr. 767) T., g. 3 Oct. 738, verm. 3 May 757, † 14 Jan. 773.

Vatersgeschwister: a) Johanne Ludovike Polexine, g. 24 Jun. 702, †.. zu Neuburg. b) Leopold Joseph, g. 21 Febr. 704, war churpfalz. Kämmer. u. Hofgerichtsr. zu Mannheim, † c) Mar. Franciske, g. 16 Jun. 706, †. Gem. NN. Gr. v. Artz, †. d) Ferdinand Jacob, g. 13 u. † 28 Jan. 708. e) Ludw. Joh. Ernst, g. 13 Aug. 710, † 13 Febr. 711. f) Polexine Mar. Elisab., g. 11 Oct. 711, †. Gem. Jos. Ignaz Frh. v. Streit, churcöln. Obristküchenmeister, verm. 20 Nov. 745, †. g) Caroline Antonie, g. 21 Oct. 712, †. h) Josephe, g. 713, † im Apr. 767 zu Mannheim. i) Friderike Mar. Elisab., g. 19 Jun. 714, † 10

Dec. 796. Gem. Joſ. Mar. Fhr v. Pagnozzi, churpfälz. Gen. Maj., erſter Ltn. der Leibgarde zu Pferde u. Muſikintendant, † k) Mariane, g. 715, †. l) Philipp Ernſt, g. 6 Jan. 718, Mitherr v. Leutershauſen, Urſenbach, Münchweiler, Gohmbach ꝛc. churcöln. Kämmer., churpfalzb. Gen. Ltn., Capit. en Chef der Trabantenleibgarde, des pfälz. Löw. O. R. wohnt zu München.

Großeltern: Ferdinand Andreas, g. 20 Jan. 677, (jüng. Sohn des erſten Grafen Franz Melchiors, ſ. ob., Stifter dieſer Linie) kaiſ. Reichshofr., churpfälz. geh. R., Neuburg. geh. R. u. Landſchafts-Präſident, dann Hofrichter u. Regier. Präſident zu Mannheim, des St. Steph. O. R., ſchloß mit ſeinem ält. Bruder Joſeph (dem Stifter der Joſephn. Linie, ſ. ob.) am 14 Nov. 703 einen Vertrag, kraft deſſen die väterl. Lehengüter nach Erlöſchung der einen Linie, auf die männl. Descendenz in der andern zurückfallen ſollten; Hr auf Zwingenberg, Hirſchberg, Friedelsheim, Fahrenbach, Münchweiler, Gohmbach, † 30 Jan. 751 zu Mannheim. Gem. Charl. Amalie, des Gr. Phil. Ludw. v. Leiningen-Weſterburg, u. Louiſe Gabriele Marquiſin de Ruze T., g. 27 Jan. 679, verm. 15 Febr. 701, † 10 Oct. 734 zu Mannheim.

Wrbna (Würben).

Ein altes, nun hauptſächlich in Böhmen begütertes Haus, cathol. Religion. Das Stammhaus Wrbna findet ſich in Schleſien im Fürſtenth. Schweidnitz, von wo aus ſich die Familie auch in Polen, Böhmen u. Mähren ausgebreitet hatte. Vorzeiten ſchrieb ſie ſich (nach dem Altböhmiſchen) theils Wrbna, theils Wrbna-Bruntalsky, jetzt aber auch: von u. zu Würben u. Freudenthal. Mit 2 Söhnen Stephans († 1542) nämlich a) Johann u. b) Albert, hatte ſie ſich in 2 Linien verbreitet. Die jüngſte, von Albert entſproſſene, welche vorzüglich in Schleſien begütert war, erlosch aber mit dem Graf Carl Wenzel, g. zu Liegnitz 13 Sept. 1716, Hrn auf Debroslawitz, Datſchitz, Reichenberg, Gabel, Ponsdorf ꝛc. welcher am 28 Nov. 1757 in der Schlacht bey Breslau blieb. Die von Johann entſproſſene, ſogenannte böhmiſche Linie, aber blühet noch. Johanns Sohn, Wenzel, wurde am 16 Apr. 1642 in den Rsgrafenſtand erhoben. Des letztern Sohn war Johann Franz (g. 1634, † 1705) mit deſſen 2 Söhnen Joſeph Franz u. Norbert Wenzel ſich dieſe Linie ebenfalls in 2 Aeſte verbreitet hat, nämlich a) den ältern zu Fulneck u. b) den jüngern zu Horſchowitz.

a) Aelterer Aſt zu Fulneck (im ollmütz. Kreiſe v Mähren).

Graf: Joſeph Wenzel, g. 4 Jul. 738, heur. Majoratsherr zu Deutſch-Neukirch, Roſen, Hünsdorf, Wanowitz und Sauerwitz, k. k. w. Kämmer. u. vormal. Rshofrath. Gem. Marie Anne, des Fſt. Heinr. Joſ. v. Auersperg T., verm. 23 Nov. 760, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, Aya des k. k. Erzh. Kronpr. Ferdinands.

Kinder: 1) Johann Nepom., g. 20 Jan. 763. 2) Mar. Anne, g. 14 Jul. u. † 11 Dec. 765. 3) Joſephe Anne, g. 6 u. † 15 Aug. 766.

Schweſter: Mar. Eleonore, g. 2 Jun. 740, St. Cr. O. D., † 6 April 789. Gem. Franz Carl Gr. von Colloredo, k. k. w. Kämmer., geh. R. Staats- Confer. und Cab. Miniſter, verm 19 Apr. 792.

Eltern: Wenzel Michael, g. 27 Sept. 709, k. k. w. geh. R. Kämmerer, und Obriſtlandrath in Mähren, † 20 Jul. 755. Gem. Mar. Eleonore, des Fſt. Franz Carl v. Fondi T., g. 28 Aug. 710, verm. 6 Febr. 735, †

Digitized by Google

10 Sept. 761. (ihr 2r Gem. war Franz Carl Gr. v. Kottulinsky, verm. 20 Jan. 758).

Vaters Bruder: Leonhard Jos., g. 16 Merz 723, † 13 Sept. 737.

Großeltern: Joseph Franz, Stifter dieses Astes, g. 2 Aug 675, kais. w. g. h. R., Kämmer und Obrist-Landrichter in Böhmen, † 9 Jan. 755 zu Prag. Gem. Mar. Anne, des Fhrn Wolfg. Max. v. Lammingen T., g. 27 Jan. 685, verm. 29 Jun. 701, † 15 Jan. 740.

b) Jüngerer Ast zu Horschowitz (im berauner Kreise von Böhmen).

Graf: Rudolph, g. 23 Jul. 761, Herr zu Horschowitz, Waldeck u. Komarow, k. k. geh. R. u. Kammer. auch seit 801 Vicepräsid. bey der Hofkamm. im Münz- u. Bergwesen; Mitgl. der k. böhm. Gesellsch. der Wissensch. u. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag. Gem. Mar. Thereſie, des Fst. Dominic. v. Kaunitz T., verm. 28 Jul. 785, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Eugen, g. 4 Sept. 786. b) Ludwig, g. 27 May 788. c) Thereſie, g. 13 Nov. 789. d) Leopoldine, g. 26 Sept. 790, † 25 Dec. 791. e) Mar. Antonie, g. 9 Jan. 792, † 21 Nov. 794. f) Mar. Ludomille, g. 22 Jul. 793. g) Ladislaus, g. 5 Jul. 795.

Geschwister: 1) Mar. Aloyſie, g. 22 Aug. 756, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Per. Carl Franz Gr. v. Mean u. Beaurieux, verm. 7 Jun. 784, † zu Wien 26 Apr. 802. 2) Eleonore, g. 9 Nov. 757, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Ant. Wenz Gr. Wratislaw v. Mitrowitz u. Netoliczky, verm. 17 Oct 780, †... 3) Thereſie, g. 4 Febr. 763. 4) Ladislaus, g. 5 Jul. 764. k. k. Kämmer. u. Rittmeister bey Kinsky Chev. leg., † 7 Jun. 793. blieb in der Schlacht bey Arlon. 5) Marie, g. 29 Aug 765. 6) Eugen, g. 25 Sept. 766. k. k. Kammer. (hat als k. k. Ltn. bey Karaiczay quittirt). Gem. Flore, Gräfin v. Kageneck, verm. 799. 7) Philippine, g. 25 Febr. 767, Stiftsd. zu Münsterbilsen. 8) Mar. Ludomille, g. 1 May 773, St. Cr. O. D. Gem. Ant. Franz Gr. v. Abensberg u. Traun, verm 801.

Eltern: Eugen Wenz. Joseph. g. 3 Jun. 728, Hr auf Horschowitz ꝛc. des goldn. Vl. R., kais. Kämmerer, w. geh. R. und Obrist-Hofmarschall, auch gewes. Canzler der Gallizischen u. Lodomir. Geschäfte, † 13 May 789. Gem. Mar. Thereſie, des Gr. Ladisl v. Kollonitsch T., g. 15 Sept. 733, verm. 9 Oct. 754, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, ist W.

Großeltern: Norbert Wenzel (jüng. Bruder des Gr. Jos. Franz zu Fullneck, s. ob. u. Stifter dieses Astes), g. 680, kais. w. geh. R. u. Kämmer., † 3. Apr. 729. Gem. Aloys. Stephanie, des Gr. Wenz. Norb. Octavian v. Kinsky T., verm. 726, † 21 Aug. 786 (ihr 2r Gem. Rudolph Gr. v. Choteck, verm. 1 Jan. 747, † 7 Jul. 771).

Zedlitz.

Ein altes, ursprünglich böhmisches Geschlecht, welches sich aber auch in Sachsen, Schlesien und Polen ausgebreitet hat, und sich zur Zeit der Reformation zur lutherischen Kirche bekannte. Hier ist blos von der in Schlesien blühenden Linie die Rede, aus welcher der Freiherr David Sigismund (siehe unten!) am 7 Nov. 1741 für sich u. seine Descendenz in den preußischen Grafenstand erhoben wurde.

Digitized by Google

Graf: Gottlob Sigismund, g. 15 Sept. 760 Hr zu Kratzgau, Erbhr der Stadt und Hrsch. Schurgast, und der Güter Bankwitz, Christelwitz, Albrechtsdorf ꝛc., k. preuß. Kammerhr, des Joh. O. R. u. desgn. Commendator auf Wietersheim, wohnt zu Albrechtsdorf bei Breslau. 1te Gem. Mariane Erneſtine, Georg Casp. v. Tschammer, auf Kühnern, Dromsdorf ꝛc. Erbs T., g. 12 Merz 769, verm. 21 Nov. 786, † 31 Dec. 787. 2te Gem. Auguſte Caroline, des Gr. Joh Adolph vom Loß, churſächſ. Cab. Miniſt. einzige T., verm. 6 May 791.

Kinder: a) Georg Oswald Sigism. Eduard, g. 25 u. † 27 Dec. 787. b) Carl Adolph Sigism., g. 5 Jun. 792 zu Dresden. c) Helene Louiſe Auguſte, g. 10 Oct. 797.

Geſchwiſter: 1) Hans Sigismund, g. 18 Oct. 746, Hr zu Kratzgau auf Kratzgau, Golitſch, Poenckendorf, Landes-Aeltest. im ſchweidnitz. Kreiſe, † 10 May 777. Gem. Beate Maxim., des Gr. Nicol Wilhelm v. Burghauß zu Friedland älteſte T. u. Heinr. Gr. v. Reichenbach-Goſchütz W., Erbin der Rosnachaner Güter; verm. 29 May 774, verkaufte Nagau in Oberſchleſien, lebt als W. in Breslau.

Sohn: Wilhelm Ernſt Sigism., g. 7 Apr. 775, Hr zu Kratzgau auf Kratzgau, Golitſch u. Pönkendorf im Schweidnitziſchen, war ehe dem bei der ſüdpreuß. Kammer zu Plozk angeſtellt.

2) Charlotte Helene, g. 12 Jun. 756. Gem. Hans Ernſt Hr von Kottwitz auf Ober-Peylau, Gaumitz ꝛc., verm. 8 Nov. 782.

Eltern: David Sigismund (ein Sohn Hans Albrechts u. Urſul. Jul. v. Senitz), g. 15 Jul. 718, Hr zu Kratzgau, auf Kratzgau, kön. preuß. Kammerhr, wird 7 Nov. 741 für ſich u. ſ. Descendent. in den preuß. Grafenſtand erhoben, † 27 Nov. 760. Gem. Helene Eliſ., Hans Ernſts Hrn v. Hock auf Groß Reichen ꝛc. älteſte T., g. 1 Apr. 725, verm. 20 Oct. 745. Sie hatte nach ihres Gem. Tode die Güter Rosenthal und Mörſchelwitz erkauft, und 772 Schwarzau u. Klaptau von einer Frein v. Pannwitz ererbt, † zu Rosenthal im Schweidnitziſchen 26 Dec. 799.

Zedtwitz.

Die Herren dieſes alten Turnier- und Rittermäßigen, dermalen Reichsgräflichen Hauſes, ſind urſprünglich Reichsimmediate Vogtländer. Ihr Stammſchloß Zedtwitz liegt bey Hof im Vogtlande. Gegenwärtig beſitzen ſie mehrere, von der Krone Böhmen zu Lehen gehende, beträchtliche Lehengüter, als Liebenſtein, Aſch, Krugsreuth, Neuburg, Schonbach und Sorg, dann Elſter in Sachſen. Im Jahr 1109 hielt Heinrich von Zedtwitz im 9ten Turnier zu Göttingen zwiſchen den Säulen. Im Jahr 1362 rennte Kilian v. Zedtwitz und A. 1490 Jobſt v. Zedtwitz zu Bamberg. Sie blühen in 2 Linien, A) der ältern zu Liebenſtein u. B) der jüngern zu Aſch.

A) Die ältere Linie zu Liebenſtein (im Saazer Kreiſe bey Eger), cathol. Religion.

Graf: Franz Julius, g. 25 Oct. 742, Erbhr auf Liebenſtein, k. k. Kämm., w. geh. R. u. ſeit 1800 Gen. FML. (war vorher churpfalzb. Gen. Ltn. u. Inh. des 2ten Grenad. Rgts), auch churpfalzb. Kammer. w. geh. R., des St. Georg-O. Großkr. 1te Gem. Franciske, Rsgraf. v. Haimhauſen, † 21 Dec. 765. 2te Gem. Mar. Magdalene, Rsgraf. v. Taufkirchen auf Guttenberg, verm. 18 Dec. 768.

Sohn:

Sohn: Peter Emanuel, g. 24 Dec. 770, churpfalzb. Kämmer. und Major des 1ten Grenad. Leib Rgts, des Joh. u. St. Georg O. R.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 5 May 740. Gem. R. Gr. von Pletterich, k. k. Obrist. 2) Philipp Anton, g. 18 May 747, churpfalzb. Kämmer. u. k. k. Hauptmann. 3) Mar. Anne Charlotte, g. 25 Jun. 751. Gem. R. Fhr v. Froschheim. 4) Peter Anton, g. 13 Nov. 754, churpfalzb. Kämmer. u. Obrist. Gem. R. Röfreyin von Lerchenfeld auf Aham.

Sohn: Thaddäus, g. 788, churpfalzb. Edelknabe.

Eltern: Heinrich Sigismund, Gr., g. 30 Jan. 713, † 25 Dec. 767. Gem. Mar. Cajet. Freyin v. Perglas auf Gahzingrün, ist W.

Großeltern: Wilhelm Friedr. v. Zedtwitz (ein Sohn Wolf Heinrichs u. Erdm. Soph. v. Raab), g. 9 May 638, † 726. 1te Gem. Eva Mar. v. Reitzenstein auf Hoflaß, †. 2te Gem. Ursine Doroth. v. Rohrscheid, †.

B) Die jüngere Linie zu Asch.

Diese hat sich durch Hans Georgs († 1667) Söhne, Carl Joseph u. Johann Christoph in die Aeste zu Sorga u. Asch ausgebreitet, der Ast zu Sorga aber wieder die Zweige zu Neuberg obern Theils, Neuberg untern Theils und Sorga, so wie der Ast zu Asch die Zweige zu Asch u. zu Schönbach gebildet. Diese sämmtlichen Zweige der jüngern Linie zu Asch, Schönbach, Krugereuth, Sorga u. Neuberg (wovon Schönbach nur allein der catholischen, die übrigen der evangel. Religion zugethan sind) wurden am 25 Aug. 1790 unter dem churpfalzb. Reichs Vicariat mit allen ihren männl. u. weibl. Nachkommen in den h. r Reichs-Grafenstand erhoben, dessen sich jedoch nur die hier folgende Häuser Asch, Schönbach u. Sorga bedienen.

a) Das Haus Asch.

(Evangel. Religion.)

Graf: Georg Erdmann Friedr. Carl, g. 9 Nov. 766, vormal. k. k. Oberlieutn. bei Zeschwitz Cür. Gem. Caroline Sophie Freyin von Redwitz a. d. H. Unterlangenstädt in Franken, verm. 25 Jul. 797.

Geschwister: 1) Sophie Christiane Henr. Friderike, g. 23 Nov. 765. Gem. Franz Gr. v. Zedtwitz, auf Neuberg (obern Theils) siehe unten! 2) Charlotte Dorothee Eleonore, g. 24 May 768. 1r Gem. Franz Carl Gr v. Zedtwitz zu Liebenstein, † 13 Jul. 793 zu Asch. 2r Gem. Feld. Fhr von Trautenberg, vorm. k. k Rittmeister unter Würtemberg. Dragon. 3) Johanne Henriette Thereſe, g. 10 May 769. 4) Caroline Wilh Aug. Henr., g. 8 May 770. Gem. Jac. Wolfg. Carl Wilh. Fhr v. Seckendorf zu Ebneth bei Burgkunstadt im Bamberg. churcöln. Kämmer. 5) Wilhelmine Ernestine Friedr. Auguste, g. 27 Oct. 777. 6) Sigismund Erdmann Wilh. Friedr., g. 15 Nov 778. 7) Erneſtine Sophie Henr. Auguste, g. 8 Mer; 784. 8) Carl Aug. Heinr., g. 9 Apr. 785, Cadet des k. k. Cür. Rgts Pr. v Lothringen, † 17 Oct. 802 zu Asch.

Eltern: Erdmann (Ferd. Alex. Joh.) v. Zedtwitz, g. 31 Jul. 739, † 17 Dec. 787. Gem. Charl Carol. Cstiane Henriette Freyin v. Guttenberg a. d. H. Kirchleiß in Franken, ist W., lebt auf dem Gute St. Niclasberg.

Großeltern: Georg Adam v. Zedtwitz (ein Sohn Johann Estophs auf Schönbach, Asch ꝛc. u. Cath. Magdal. geb. v. Zedtwitz a. d. H. Krugsreuth), g. zu Schönbach 24 Nov 692, markgfl. brandenb. anspach. Hptm., † 24 Sept. 774. Gem. Amal. Caroline, Hans Georgs v. Schaumberg a. d. H. Stroßendorf in Franken, u. Mar. Dorothee Marschallin v. Ebnet T., g. 17 Nov. 702, verm. 734, † 9 Aug. 764.

b) Das Haus Schönbach.

(Cathol. Religion.)

Graf: Peter Emanuel Ludwig Joseph, g. 30 Merz 763, vormal. k. k. Oberlieutn. b. d. Inf. Rgt Gr. v. Erbach, ward auch im Nov. 796 von Kaiser Franz II. in den erbländ. Grafenstand erhoben.

Geschwister: 1) Ferdinand (Sigism. Casim. Adam), g. zu Schönbach 8 Apr. 762, k. k. Second-Rittmeist. bey Vecsey Husar., † 12 Apr. 794 zu Sokolow in Galizien. 2) Mar. Anne Antonie Wilh. Helene, g. 22 May 764. 3) Gabriel Alex. Ludw. Adam, g. 21 Dec. 765, vormal. k. k. Oberltn. bey Reisky Inf. 4) Heinrich (Cajet. Sigism.), g. 10 May 767, k. k. Landrechts-R. in Böhmen seit 21 Nov. 796, † zu Prag 12 Oct. 797. 5) Anne Catharine Carol. Franciske, g. 23 Aug. 768. Gem. Franz Ernst Cajet. Fhr v. Ottilienfeld, k. k. Hptm. bey Gr. Erbach Inf. 6) Casimir Liebmann Georg Adam, g. 16 Jan. 770, steht in französ. Kriegsd., war vorher bis 794 k. k. Oberltn. unter Coburg Drag. 7) Carl (Franz Cajet. Joseph), g. 22 Apr. 771, k. k. Lm. bey Gr. Callenberg Inf. † 794. 8) Wilhelmine Mar. Antonie, g. 16 Jul. 774. Gem. Ign. v. Post, k. k. Hptm., verm. 1800. 9) Anton (Ferdinand Erdmann), g. 8 Nov. 775, k. k. Fähndr. unter Huff Inf., † 795. 10) Johann Anton Franz, g. 12 Febr. 776. 11) Theresie Wilhelmine, g. 3 Nov. 778. 12) Franz Alexander, g. 8 Jun. 786.

Eltern: Estoph Carl Ludwig Adam, g. zu Schönbach 17 Sept. 735, † 23 Apr. 795 zu Schönbach bey Asch. Gem. Dorothee Elisab. Crescentie, Ferd. Phil Sigism. v. Trautenberg auf Wildstein, obern Theils. T., g. 20 May 743, ist W., lebt zu Asch.

Vaters Schwestern: a) Theresie Marie Cajet. Sophie Marg., g. 27 Nov. 739. Gem. Gabriel v. Blettrich, k. k. General. b) Catharine Wilh. Elisab. Aug. Erdmuth, g. 16 Nov. 741, † als W. – ihr Gem. Anton Fhr v. Frohmüller, k. k. Maj. unter Matthesen Inf., †. c) Mar. Anne Josephe Ant. Vinc. Dominike, g. 25 Jan. 746, † als W. 1800. – ihr Gem. Carl Ludw. Jos. Fhr v. Beust, markgfl. bad. Kammerhr und churpfalzb. Obrist-Ltn., † 794.

Großeltern: Joseph Adam v. Zedtwitz, g. zu Schönbach 10 Apr. 705, hzl. würtemb. Hptm. u. Gen. Adjut., † 10 Febr. 747. Gem. Mar. Anne von Kraft, † 790.

c) Das Haus Sorg.

(Evangel. Religion.)

Dieses formirte nach Ableben Carl Josephs (siehe unten Großeltern!) durch die hinterbliebenen 3 Söhne, Wolf Christoph, Hans Christoph u. Philipp Ferdinand 4 Häuser, Ober-Neuberg, Unter-Neuberg u. Sorg, welches letztere sich seit dem Tode Philipp Ferdinands († 1750) wieder in 2 Häuser, nämlich Neuschloß u. Sorg getheilt hat.

Digitized by Google

1) Haus Neuberg, obern Theils.

Graf: Adam Erdmann Cstian Carl, g. 1 May 740. 1te Gem. Henr. Eleon. Cstiane Carol. v. Hanstein, a. d. H. Allmerswind im Coburgischen, verm. 25 Febr. 761, † 25 Jan 763. 2te Gem. Dorothe. Frider. Florentine v. Zedtwitz a. d. H. Sorg, † 25 Oct. 797.

Kinder 1r Ehe: a) Adam Erdm. Sigism. Franz Carl, g. 13 Jan. 763, fürstbischöfl. bamberg. Kammerhr u. Rittmeister. Gem. Christiane v. Zedtwitz a. d. H. Asch, verm. 6 Merz 783. Wovon

Kinder: 1) Dorothe Henriette Erdm Carol Wilh., g. 26 May 785. 2) Mar Caroline Albert., g. 12 Jul. 787. 3) Adam Erdm. Cajet. Franz Carl, g. 13 Febr. 788, † 4 Jul 789. 4) Charlotte Cstiane Frider. Cath., g. 25 Sept. 79[illegible]. 5) Carl Jos. Eman. Fr. Heinr., g. 13 May 792. 6) Erdm. Heinr. Franz Carl, g. 17 Dec. 794. 7) Mariane Carol Ernest. Louise, g. 10 Jul. 799.

2r Ehe: b) Wilhelmine (Sophie Ernest. Carol.), g. 4 Sept. 769, † 10 Oct. 789. Gem. Franz Cajet. v. Ottilienfeld, k. k. Hptm. unter Gr. Erbach Inf.

Schwester: Dorothee Carol. Eleon. Henr., g. 28 Merz 737.

Eltern: Wolf Cstoph, g. zu Schönbach 22 Dec. 691, gewes. k. k. Capitain unter Khevenhüller Cür., † 29 Nov. 739. Gem. Marie Anne v. Schaumburg, a. d. H. Ströfendorf in Franken, † 20 Jan. 763.

Vatersgeschwister u. Großeltern, siehe unten in dem Hause Sorg!

2) Haus Neuberg, untern Theils.

Graf: Johann Ferdinand Adam Heinr., g. 29 Jan. 747.

Geschwister: 1) August (Cstian Erdm. Jos.), g. 14 Merz 748, † 29 Jun. 787. 2) Cstian Wilhelm Ant. Friedr., g. 11 Oct. 750. Gem. Christiane Charl. Hedw. Wilh. Phil. v. Reitzenstein, a. d. H. Fischbach in Franken, verm. 11 May 785. Wovon

Kinder: a) Heinrich Albrecht Cstian Carl, g. 23 Febr. 787. b) Carl Friedr. Moriz, g. 26 Nov. 791. c) Joh. Erdmann Albr., g. 21 Merz 793. d) Wilhelm Ernst Jul., g. 6 Jan. 795. e) Jacob Friedrich Franz Carl, g. 9 Dec. 799.

Eltern: Hans Cstoph, g. 25 Febr. 696, † 6 Apr. 756. Gem. Dorothee Ernest. v. Lengenfeld a. d. H. Schweinbach in Thüringen, † 767.

Vatersgeschwister u. Großeltern, siehe unten in dem Hause Sorg!

3) Haus Neuschloß.

Graf: Carl Jos. Ferdinand, g. 5 Sept. 730. Gem. Amalie Henr. Carol. Frider. v. Bülow a. d. H. Koschitz in Sachsen, verm. 2 Aug. 767.

Kinder: 1) Georg Heinrich Carl, g. 3 Aug. 768, churbraunschw. Rittmstr bey der Garde du Corps in Hannover, dermalen k. k. Sec. Rittmstr des Cür. Rgts Nr. 3 oder Hz. Albert v. Sachsen-Teschen; Stab zu Oedenburg. 2) Gottlieb Erdm., g. zu Koschitz 4 Jan. 772, gewes. Premier Ltn. bey dem churbraunschw. Garde Grenad. Rgt. zu Hannover, seit 800 k. k Ltn. beym Chev. leg. Rgt. Kaiser; Stab zu Troppau. 3) Philipp Wilh., g. zu Koschitz 14 Febr. 775, Sous-Ltn. bei dem churfächs. Rgt. v. der Heyde, Grenad. 4) Franz Carl

Digitized by Google

Ant. Aug., g. zu Sorg 7 Merz 777, Fähndr. b. d. churſächſ. Rgt. Roſtitz. 5) Sophie Wilh., g. zu Sorg 23 Febr. 779. 6) Friedr. Sigism., g. 14 May 781, † 16 May 783. 7) Amalie Frider. Dorothee, g. 17 Oct. 783. 8) Eſtiane Wilh., g. 27 Febr. 786. 9) Ludwig Ernſt, g. 11 Sept. 789, ſtudirt dermalen noch im Georgiano zu Hannover.

4) Haus Sorg.

Graf: Georg Adam, g. zu Elſter 12 Oct. 739, geweſ. k. k. Grenad. Ltn. bei dem Louis Wolfenbütt. Inf. Rgt. Gem. Caroline Marianne Wilh. Sybille v. Reitzenſtein a. d. H. Hadermannsgrün im Bayreuthiſchen.

Kinder: a) Georg Eſtian Carl Ludwig, g. zu Sorg 26 May 790. b) Heinrich Franz Carl Ignaz, g. 20 Sept. 1800.

Geſchwiſter (der beiden Brüder, Grafen zu Neuſchloß und Sorg): 1) Carl Anton (Philipp), g. 12 Sept. 727, geweſ. k. preuß. Rittmſtr. unter Malachowsky Huſar., † 7 Oct. 785. 2) Emilie Eſtiane Dorothee, g. 16 Febr. 729. Gem. Joh. Gottl. v. Muffel, k. preuß. Hptm. 3) Chriſtoph Carl, g. 27 Febr. 732, geweſ. Cornet in churſächſ. Dienſten, † 15 Nov. 781. 4) Marie Eſtiane Sophie, g. 9 Merz 735. 1r Gem. Joh. Mart. Fhr v. Völderndorf u. Waradein, markgfl. bayreuth. Marſchcommiſſär, †. 2r Gem. NN. Fhr v. Haimburg, markgfl. bayreuth. Obriſt. 5) Dorothee Frider. Florentine, g. zu Elſter 9 Febr. 737, † 25 Oct. 797.

Eltern: Philipp Ferdinand, g. zu Sorg 3 Jun. 700, † 29 Apr. 750. Gem. Mar. Sophie Florentine v. Reitzenſtein a. d. H. Conradsreuth im Bayreuthiſchen, † 13 May 771.

Vatersgeſchwiſter: 1) Joh. Georg, g. zu Hain in Franken 24 Jun. 690, geweſ. k. k. Fähndr. bei dem hzl. würtemberg. Inf. Rgt, † 706 vor Turin bei dem Entſatz durch die kaiſ. Truppen. 2) Wolf Chriſtoph (ſiehe oben das Haus Neuburg, obern Theils!). 3) Cathar. Dorothee, g. 6 Sept. 693, †.. Gem. Wolf Dietr. v. Zedtwitz zu Lindenſtein, †. 4) Hans Chriſtoph (ſiehe oben das Haus Neuburg, untern Theils!). 5) Mar. Sophie, g. 16 May 702, †. Gem. Eſtoph Ferd. v. Satzenhofen, auf Wildenau u. Plößberg in der Pfalz, †. 6) Amalie Eſtiane, g. 16 May 707, †. Gem. NN. v. Müffling, Weis genannt, k. k. Marſchcommiſſär zu Brünn in Mähren, †.

Großeltern: Carl Joſeph v. Zedtwitz, g. zu Schönbach 19 Jun. 663, † 17 Sept. 742. Gem. Anne Catharine v. Künsberg a. d. H. Hain in Franken, † 21 Aug. 736.

Zinzendorf und Pottendorf.

Dieſes reichsgräfliche Haus iſt ein uraltes niederöſterreichiſches Dynaſten-Geſchlecht, und beſitzt das Obriſt-Erb-Land-Jägermeiſter-Amt in Oeſterreich ſeit 1516. Es theilte ſich ſonſt in 2 Hauptlinien, von welchen die jüngere oder Hausegg'ſche am 24 Apr. 1781 mit Marie Anne Gräfin v. Preyſing, des am 20 Dec. 1738 verſtorbenen letzten Grafen von dieſer Linie, Carl Leopolds jüngſten Tochter erloſch. Die ältere oder Carlspachiſche Linie aber hatte ſich ebenfalls wieder in 2 Aeſte verbreitet. Von dem jüngſten derſelben ſtammt der einzig jetzt lebende Graf und Herr von Zinzendorf ab.

Digitized by Google

Desselben Urgroßvater Graf Maxim. Erasmus verließ Oesterreich um der Religion willen, und starb zu Nürnberg 1672.

Graf: Johann Carl Cstian Heinr., g. 5 Jan. 739, ward cathol. 764, k. k. Kämmer., w. geh. R., Staats- u. Confer. Minist. in inland. Geschäften, Oberst Erbland Jägermeister in Oesterr. unter der Enns; seit 16 Merz 804 der Letzte seines uralten, seit 700 Jahren in Oesterreich blühenden Geschlechts, Lehenträger der gfl. Zinzendorfischen Lehen in Nied. Oesterr. und Hr der Hrsch. Karlstetten, Toppel und Wasserburg, des deutsch. O. R. u. Land Comth. der Balley Oesterreich (gewes. Gouv. zu Triest, dann Hofrechenkammer Präsident, u. von 1800–1802 niederösterr. Landmarschall).

Noch lebende Schwestern: 1) Sophie Charlotte Frider. Henr., g. 31 Aug. 734, ist W. Gem. Joseph Gr. Canto d'Yrles, g. 29 Merz 726, k. k. w. Kämmer., Gen. FML. u Comdt. zu Mantua, welche Festung er 796 tapfer vertheidigte, des milit. Mar. Theres. O. Comth., verm. 10 Merz 763, † 11 Apr. 797 zu Waradein. 2) Mar. Josephe Louise Alex. Constanzia, g. 12 Jan. 742. Gem. Ludw. Traugott von Burgsdorf, g. 13 Jun. 744, verm. 27 Sept. 785.

Verstorbene Geschwister: 1) Ludwig (Friedr. Jul.), g. 23 Sept. 721, ward Cath. 739, Senior der Familie, auch Majoratshr u. Lehenträger der Zinzendorf. Lehen, Obrist Erbland Jägermeister in Unter-Oesterr. 19 Merz 757, des goldn. Vl. R. u des St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Staatsminister, auch vormals bis 773 Rechnungskammer Präsident, † 4 Oct. 780. Gem. Mar. Anne, des Fst. Joseph Adam v. Schwarzenberg T., verm. 17 Oct. 764, St. Cr. O. D., † als W. 8 Aug. 803.

Tochter: Mar. Thereſe, g. 10 Oct. 765, † 22 Jun. 785. Gem. Joseph Gr. von Dietrichstein, verm. 7 Jul. 783 (dessen 2te Gem. ist Marie Elisab. Gräfin v. Waldstein-Wartenberg).

2) Maximilian (Erasm.), g. 2 Oct. 722, churſächs. Kammerhr u. Obr. des Pr. Xaver. Inf. Rgts, † 5 Dec. 780. Gem. Raph. Charlotte, des Gr. Hector Wilh. v. Kornfail T., g. 22 Dec. 725, verm. 1 Oct. 763, † zu Eisenach 25 Nov. 796. 3) Susanne Magd. Elis., g. 14 Dec. 723, de l'Union parf. O. D., † 14 Oct. 785. Gem. Heinr. Cstoph Gr. v. Bau-dissin, verm. 6 Apr. 741, † 4 Jun. 786. 4) Adolph (Cstian Heinr.), g. 25 Oct. 728, k. dän. Kammerj. u. Assess der Reg zu Glückstadt, begab sich nach Herrenhut, † zu Gauernitz 28 Merz 770. 5) Friedrich August, g. 3 Aug. 733, churſächs. Cabinets Minister u. Staats Secret. der Militair Angelegenheiten seit Apr. 790, auch w. Gen. der Inf. seit May e. a. (vormal. bev. Minist zu Stockholm von 768 bis 777, u. zu Berlin von 777 bis 799), des schwed. Nordstern- O. Command., Obrist Erb Landjägermeister in Oesterreich unter der Enns, Hr zu Gauernitz und Klein-Schönberg, succ. 5 Dec. 780 als Lehenträger der gräfl. Zinzendorf Lehen in Oesterr. u. Majoratshr der Hrsch Wasserburg, Karlstetten u. Toppel, † 16 Merz 8 4 zu Dresden. Gem. Louise Joh. Sophie, des Gr. Otto Rühlemann v. Byland zu Palsterkamp T., g. 9 Oct. 734, verm. 13 Oct. 767 zu Wildenfels, ist W. 6) Joh. Loide (Eleon. Amal.), g. 1

Febr. 736, † 21 Dec. 782. Gem. Hector Heinr. Gr. v. Kornfail, verm. 1 Oct. 756, † 1 May 773. 7) Friedr. Eſtian Gottlob, g. 21 Jun. 737, Domhr zu Meiſſen, churſächſ. Prem. Ltn. bei der LeibGrenad. Garde, † 23 Jul. 762.

Eltern: Friedr. Eſtian, g. 6 Apr. 697, Hr auf Hof, Raizen, Gauernitz, Waſſerburg ꝛc., k. poln. u. churſächſ. geh. R., auch ſeit 742 Senior der Familie, † 15 Dec. 756. 1te Gem. Dor. Jul. Amalie, des Gr. Matth. Jul. Eberh. v. PolheimT., g. 1 Jan. 700, verm. 12 Nov. 720, † 6 Merz 727. 2te Gem. Eſtriſtiane Sophie, des Gr. Curt Reineckens v. Callenberg T., verm. 20 Jan. 728, † 23 Dec. 775.

Vaters Bruder: Nicolaus Ludwig, g. 26 May 700, Hr auf Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut, Ordinar. der evangel. Brüder-Gemeinde, wurde Senior der Famil. 15 Dec. 756, trat das ErbAmt und den Lehenhof an ſeinen Neffen Gr. Ludwig ab 19 Merz 757, † 9 May 760 zu Herrnhut. 1te Gem. Erdmuth Dorothee, des Gr. Heinr. X. Reuß zu Ebersdorf T., verm. 7 Sept. 722, † 19 Jun. 756. 2te Gem. Anne Nitſchmannin, geweſ. Oberaufſeherin der ledigen Schweſtern zu Herrnhut, verm. 757, † 760.

Kinder: 1) Henr. Benigne Juſtine, g. 29 Dec. 725, † 11 May 789. Gem. Joh. Mich. Fhr v. Watteville, g. 18 Oct. 718, verm. 20 May 746, † 7 Oct. 788. 2) Eſtian (Renatus), † im May 752. 3) Marie (Agnes), g. 7 Nov. 735, † 17 Febr. 784. Gem. Mor. Wilh. Bggr. v. Dohna-Schlodien, verm. 2 Jun. 767, † 4 Merz 777. 4) Eliſabeth, g. 25 Apr. 740, Fr. auf Trebus, Niesky, Spreehammer ꝛc. Gem. Friedr. Fhr v. Watteville, g. 15 Jan. 738, verm. 25 Oct. 768.

Großeltern: Georg Ludwig (Sohn v. Maxim. Erasmus) Hr auf Hof und Raitzen (evangel. Religion), g. zu Nürnberg 9 Oct. 662, kön. poln. u. churſächſ. w. geh. R., Kammerhr u. geweſ. Geſ. zu Wien und Berlin, † 9 Jul. 700. 1te Gem. Mar. Eliſ., des Fhrn Otto Eſtophs Teufel v. Gundersdorf, churſächſ. geh. R. u. Landvogts der OberLauſitz Erb T., die Lezte dieſes alten Geſchlechts, g. 17 Apr. 661, verm. 18 Nov. 687, † 27 Febr. 698. 2te Gem. Charl. Juſtine, des Fhrn Nicolaus v. Gersdorf, churſächſ. geh. Raths-Direct. und Landvogts der OberLauſitz T., g. 17 Nov. 675, verm. 16 Jul. 699 (ſie hatte ſich wieder an den preuß. Gen. FM. Dubislav Gneomar v. Natzmer am 1 Dec. 704 vermählt ward abermals W. 15 May 739), und † 31 Aug. 763. zu Berlin.

Zusätze und Verbesserungen.

S. 2. Z. 6. v. u. adde: *) Friderike Marie, g. 4 Jun. u. † 14 Jul. 1805.
S. 7. Z. 20. v. u. statt: 28 May – lege: 26 May – und schalte sodann ein: „vereinigt, auf den, bey seiner Anwesenheit in Mayland im J. 1805 erhaltenen Antrag des liguriſchen Volks und Senats, den bisherigen Freystaat Ligurien mit dem franzöſ. Kaiſerreiche 4 Jun. 1805; beſtätigt am 23 Jun. e. a. den von der Republik Lucca zu ihrem Regenten ſich erbetenen bisherigen Fürſten von Piombino in der Eigenſchaft eines Fürſten v. Lucca." — Ibidem nach: Ehrenlegion – inseratur: auch Stifter u. Großmeiſter des ital. lombard. Ordens von der eiſernen Krone. — Z. 21. v. u. nach: Adl. – inseratur: des ſpan. gold. Vließes, des portug. Chriſtus-Ordens, dann des pfälzbayr. St. Hub. O. R.
S. 8. Z. 2. Der Prinz Eugen iſt nun Vice-König von Italien, legt als ſolcher den Eid ab 7 Jun. 1805; hat auch den pfälzbayr. St. Hubert. O. Z. 16. Pr. Joſeph iſt auch Inhaber der Senatorerie Brüſſel, Mitglied hohen Raths der Ehrenlegion, auch Ritter des ſpan. Ord. vom gold. Vließe, u. wohnt im Palais Luxenburg. — Z. 20. v. u. Lucian Bonaparte iſt auch Mitgl. der 2ten Klaſſe des Nationalinſtituts der Wiſſ. wie auch des hohen Conſeils der Ehrenlegion, Inhaber der Senatorerie Trier, und lebte 1805 in der Stille zu Peſaro in Italien. — Z. 15. v. u. nach: Felix – inseratur: Pascal. — Z. 14. v. u. lege: Fürſt v. Lucca u. Piombino, auch Ritter des ſpan. O. vom gold. Vließ. — Z. 13. v. u. Pr. Louis iſt ebenfalls Mitgl. des hohen Raths der Ehrenlegion, dann Ritter vom ſpan. gold. Vließ. Derſelbe übernahm 805 das Commando einer Küſtenarmee.
S. 9. Z. 2. nach 804 inseratur: Reichsmarſchall und — Z. 3. nach: Großofficier – inseratur: auch Mitgl. des hohen Raths. — Z. 4. nach: Legion – adde: dann Chef der 12ten Cohorte derſelben. — Z. 8. adde: kehrt aus Amerika zurück im Apr. 805, übernahm bald darauf das Commando einiger Fregatten im Hafen von Genua. — Z. 13. nach: Rom – insere: 1805 aber zu Paris (Schloß Pont-sur-Seine). — Z. 20. adde: Großofficier der Ehrenlegion, auch Ritter des ſpan. gold. Vließes.
S. 12. Z. 14. Anne, verm. Hzgin v. Cumberland iſt g. 23 May 750.
S. 14. Z. 8. nach: daſ. – inseratur: 26.
S. 16. Z. 18. Der Großmeiſter Tommaſi † zu Catanea im Jul. 805. — Z. 25. Der depoſſedirte, ehemal. Großmeiſter, Fhr v. Hompeſch, g. 739, † ebenfalls zu Montpellier im May 805.
S. 19. Z. 10. adde: auch Gen. Director des Cadettenſtifts in Wieneriſch-Neuſtadt. — Z. 15. nach 784 inseratur: des gold. Vließes Ritter. — Z. 17. ſtatt: im Jan. – lege: 24 Jun.
S. 21. Z. 5. v. u. nach Großkr. – ſchalte ein: erhält 1805 auch das große Band des kaiſ. franz. gold. Adl. O.
S. 25. nach Z. 2. inseratur: Tochter: Friderike Louiſe Carol. Amal. Wilhelmine, g. 4 Jul. 805.
S. 30. Z. 19. Anſtatt: jetzt zu Grätz – leſe man: † zu Grätz 2 Jun. 805.
S. 36. Z. 7. Statt: im Oct. – lege: 6 Oct.
S. 37. Z. 20. v. u. nach: Großmeiſter – inseratur: erhält 805 das große Band des franzöſ. gold. Adl. Ordens. — Z. 18. v. u. nach: Dec. – iſt einzuſchalten: 788.
S. 38. Z. 6. v. u. Statt: 789 – lege: 798.

Digitized by Google

S. 39. Z. 2. v. u. nach: Landmacht – insere: trägt seit 805 auch das große Band des kais. französ. gold. Adl. O.
S. 66. Z. 17. Statt: Gen Ltn. – lese man: Gen. der Inf.
S. 70. Z. 24. v. u. Der Churfürst trägt seit 1805 auch das große Band des kais. französ. gold. Adl. O.
S. 78. Z. 1. Der Hauptname des Churpr. ist Wilhelm. — Z. 6. Paul ist seit 805 mit Charlotte, einer T. des reg. Hz. v. Sachsen-Hildburghausen, verlobt. — Z. 20. v. u. adde: e) ein Prinz, g. 9 Sept. 804.
S. 79. Z. 14. Statt: FZM. – lege: FM. (seit 805).
S. 84. Z. 6. e) Aug. Gustav ist jetzt Prem. Ltn.
S. 93. Z. 17. v. u. nach 750 – insere: Fst. v. Auersperg-Trautson.
S. 101. Z. 7. nach: O.R. – inseratur: des Bad. de la Fidelité-O. Großkr. Z. 16. nach: Carl – adde: Wilhelm Ferdinand.
S. 104. Z. 8. nach: erhoben – schalte ein: Im J. 1805 wurde die reichsfürstl Würde auf die gesammte Descendenz des reg. Fürsten ausgedehnt. Z. 18. v. u. statt: Graf – lege: Erbprinz. — Z. 13. v. u. Henriette ist auch Großkr. Dame des span. O. der Königin Mar. Louise. Deren Gem. ist als Botschafter rappellirt.
S. 106. Z. 18. v. u. adde: 4) Stephanie Victorine Mar. Anne, g. 5 Jul. 805.
S. 108. Z. 28. Der Fürst v. Dietrichstein steht seit 805, wegen Geistesschwäche aus hohem Alter, unter Curatel des Grafen Jos. Carl v. Dietrichstein, niederösterr. Regierungs-Präsidenten.
S. 109. Z. 7. Statt: Gräfin v. Gilleis – lese man: des Pannier- und Freiherrn Joh. Chr. v. Gilleis auf Sonnberg u. Roschalla, Hrn der Herrsch. Kallau, Missingdorf und Vesten Terasburg († 9 Oct. 782) und Mar. Annens geb Gräf. v. Spindler T., g. 16 Jan. 779.
S. 111. Z. 17. Statt: ein Reichsfürstenthum – lese: eine gefürstete Reichsgrafschaft.
S. 122. Z. 4. v. u. adde: oder Nr. 4, steht zu Wieruschau.
S. 123. Z. 8. adde: † zu Cassel 3 Jun. 805. — Z. 18. nach: 731 – insere: † 29 Jun. 805.
S. 126. Z. 2. nach: u. – schalte man ein: St. Alex. Newsky- und St. Annen-, auch.
S. 127. Z. 10. Pr. Friedrich ist auch Malth. O. R.
S. 128. Z. 5. Statt: Obrstl. – lege: Obrist.
S. 129. Z. 10. Der Fürst Ludwig Friedrich † 26 Jul. 805 als letzter Sprößling der neuenstein. Linie, nachdem er die von ihm besessenen Lande per testamentum dem reg. Fürsten Friedr. Ludw. zu Hohenlohe-Ingelfingen vermacht hatte, welches Vermächtniß jedoch von den beiden andern Häusern der Hohenlohe Langenburg. Linie angefochten wird, als welche die Succession zu gleichen Theilen prätendiren.
S. 131. Z. 17. v. u. 2) Wilhelm † 12 Jan. 805.
S. 123. Z. 23. v. u. nach: Schlesien – inseratur: erbt zwar mittelst Testaments des am 26 Jul. 805 verstorb. letzten Fürsten Ludw. Friedr. Carl zu Hohenlohe-Neuenstein, den von demselben innegehabten hohenlohe-neuenstein. Landesantheil, ist jedoch noch nicht zum Besitz gelangt.
S. 143. Z. 2. v. u. nach: daf. – schalte ein: dann seit 1805 auch Chef der neu errichteten Ober-Schul Direction.
S. 149. letzte Z. adde: ist beym Uhlan. Rgt. des Großfürsten Constantin angestellt.
S. 150. Z. 3. v. u. nach: Kriegsdiensten – inseratur: † 22 Oct 1804 zu Mannheim.
S. 151. letzte Z. adde: 3) eine Tochter, g. zu Rom im May 805.
S. 159. Z. 13. v. u. nach: Bl. R. – inseratur: Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag.

Digitized by Google

S. 164. Z. 23. Fürst Jos. ist (so wie Fürst Anton Isidor, s. S. 165.) Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde in Prag.
S. 173. Z. 23. v. u. lösche: aggr. — Z. 25. v. u. statt: Berlin – lies: Potsdam.
S. 191. Z. 7. v. u. nach: O. R. – insere: k. k. — Z. 6. v. u. nach: Nr. 17 – adde: Divis. Comdt. zu Wien. — Letzte Z. Heinrich XVII. soll sich 805 mit einer Tochter des churtrier. Gen. Maj Joh. Jos. Frhrn von Wenz zu Lahnstein (gewes. Hofdame der reg. Fürstin Reuß) vermählt haben, welche Gemahlin jedoch (nebst den etwaigen Kindern aus dieser Ehe), getroffener Uebereinkunft zufolge, den Namen als Baronne von Lahnstein führen solle. — Z. 18. v. u. Fürst Heinrich XXXV. † zu Paris im Apr. 805.
S. 194. Z. 15. v. u. Anstatt: ist W., lebt – lege: † als W. 10 Dec. 804.
S. 198. Z. 4 adde: und Sommeraufenthalt: Marienthal bey Eisenach.
S. 200. Z. 14. v. u. Statt: ist W. – lege: † als W. 28 May 805 zu Rudolstadt.
S. 201. Z. 9. v. u. Statt: ist W. – legatur: † als W. 3 Jun. 805 zu Cassel.
S. 202. Z. 2. v. u. Charlotte ist seit 805 mit Paul Aug. Hz. v. Würtemberg verlobt.
S. 209. Z. 3. Statt: Spainen – lies: Spanien. — Z. 4. Wilhelm ist Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag.
S. 210. Z. 12 Pr. Moritz erhält jährl. 3000 fl. Apanage. — Z. 22. nach: 742 – inseratur: errichtete 20 Jun. 747 eine Primogeniturverordnung, welche am 13 Nov ej. a. von Kaiser Franz I bestätigt wurde. — Z. 22. v. u. Statt: Johann IX. – lies: Johann XI. — Z. 19. v. u. nach: ab – insere: kaufte 1776 die im rheingräfl. Lande gelegene Hrsch. Sien (von jährl. 3000 fl. Revenüen) auch die Wickenhöfe und andere Güter.
S. 212. Z. 17. v. u. Anstatt: Wien oder Prag – lies: gewöhnlich zu Brünn. Z. 9. v. u. Des Grafen Hugo Gem. ist auf folgende Weise ausführlicher anzuzeigen: Marie Anne Josephe, des Gr. Mac-caffry Keanmore Maguire u. der Reichsfreyin Marie Anne v. Blümegen T., g. 21 März 775, verm 6 Sept. 802. Davon
Kinder: a) Hugo Carl Eduard, g. 17 Sept. 803 zu Brünn. b) Robert Ludw. Anton, g. 19 Dec. 804 zu Lüttich.
S. 214. Z. 17. v. u. nach: Wartensleben – insere: oder Nr. 59 zu Erfurt.
S. 215. Z. 7. v. u. nach: 785 – insere: † 25 Jun. 805.
S. 221. Z. 14. Statt: ist W. – legatur: † als W. 28 May 805 zu Rudolstadt.
S. 222. Z. 8. Der Fürst ist auch Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag.
S. 228. Z. 15. Nach dem Erbprinzen adde: b) Ludwig, g. 24 Jan. 805.
S. 233. Z. 5. adde: inthronisirt 8 Aug. 805.
S. 236. Z. 21. Nach: Würde – inseratur: wie denn auch das von demselben verkaufte freye Reichsgebiet Umpfenbach in eine gefürstete Reichsgrafschaft erhoben worden ist.
S. 237. Z. 2. Nach: Palais – adde: ist W. ibid. statt: Gen. Maj. – lies: Gen. F. Z. M. — Z. 3. nach: Rath – adde: auch Gen. Director der Militär-Academie zu Wienerisch-Neustadt, † 805.
S. 247. Z. 18. Statt: Hptm. u. s. w. lies: Obristl. von der Suite.
S. 248. Z. 10. Der jetzige Fürst ist noch in preuß. Militärdiensten und nun Major beym Rgt. Garde.
S. 250. Z. 22. v. u. Graf Joh. Gobert † zu Wien 16 May 805. Ihm succed. nun dessen ältester Sohn Johann als reg. Graf zu Baindt ꝛc. Z. 14. statt: 787 – lies: 782.
S. 259. Z. 3. v. u. Statt: ist W. – lege: † als W. 21 Jan. 805 zu Wien.
S. 264. nach Z. 15 ist einzuschalten: Diese Linie hat die eventuelle Erbfolge auf die Reichsgrafsch. Rorh in Schwaben, nachdem die Söhne des der-

Digitized by Google

malen reg. Grafen von dem Schwager des letztern, reg. Rsgr. v. Wartenberg-Roth adoptirt worden sind.

S. 276. Graf Johann ist Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag.

S. 280. Z. 4. v. u. Graf Ludwig Maximilian † 23 Jun. 805 zu Wächtersbach. Ihm succedirt dessen ält. Sohn: Ludwig als reg. Gr. zu Wächtersbach, unter Vormundschaft

S. 282 Z. 10. Nach: Rittmeister – insere: Senior des fürst. und gräfl. Isenburg Gesammthauses, seit 805.

S. 283. Z. 21. Nach: Böhmen – schalte man ein: u. des verstärkten Landesausschusses Beisitzer. — Z. 19. v. u. nach: Böhmen – adde: wohnt zu Prag.

S. 306. Z. 19. v. u. Nach: des – lese man: pfalzbayr. St. Hubert. u. pfälz. Löwen- auch des würtemb. großen Jagd-O. R. — Z. 12. v. u. nach: Kreises – inserendum: des Malth. u. pfälz. Löwen O. R. — Z. 11. v. u. auch Gr. Friedrich ist des Malth. u. pfälz. Löw. O. R.

S. 310. Z. 2. v. u. adde: oder Nr. 39, steht zu Posen.

S. 31[illegible]. Z. 1. Statt 39 – lies: 19 (steht zu Berlin). — Z. 10. v. u. Graf Carl Robert war 1805 eine Zeitlang Chargé d'Aff. im Haag.

S. 312. Z. 22. Graf Joseph ist auch Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag. Eben so auch Graf Friedrich (S. 313. Z. 17.).

S. 328. Z. 22. v. u. Statt: ist W. – lege: † als W. 28 Jun. 805 zu Almeloo.

S. 329. Z. 15. v. u. und Z. 6. v. u. ist vorstehende Todesanzeige ebenfalls anzumerken.

S. 340. Z. 6. Nach: auch – inseratur; Officier.

S. 345. Z. 20. Graf Erwein ist der Privatgesellschaft patriot. Kunstfreunde in Prag Mitglied.

S. 351. Z. 12. v. u. adde: erkauft 1805 die Herrschaft Kameritz in Böhmen um 713000 fl.

S. 367. Z. 11. v. u. Graf Franz Joseph ist Präsident der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag, so wie Graf Leopold (s. S. 368. Z. 12. v. u.) Mitglied derselben.

S. 391. Z. 5. v. u. Nach: München – inseratur: adoptirt 1805 die Söhne des reg. Gr. v. Erbach-Erbach, als Kinder seiner Schwester Charlotte.

S. 428. Z. 7. v. u. Catharine wurde 1805 durch das Kammergericht zu Berlin von ihrem Gemahle, dem Prinzen Rohan-Guemenée geschieden, u. hat sich darauf zu Dresden mit dem Fürsten Trubetzkoi wieder vermählt.

S. 430. Z. 21. Der Fst. Borghese ist auch Ritter des span. gold. Vließ-Ordens.

S. 436. Z. 14. Nach: O. R. – inseratur: verließ Frankreich 16 Jul. 789. Z. 20. Louise begab sich 805 von Warschau nach England, wo sie den Schleyer genommen haben, und in ein Kloster gegangen seyn soll, das zu Norfolk tolerirt wird.

S. 438. Z. 23. v. u. Franciske ist W. – ihr Gem. † zu Mannheim 22 Oct. 804.

S. 457. Z. 17. Der Fürst Ferdinand ist auch Mitglied u. Cassier der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag.

S. 464. Z. 20. Der neue Fürst v. Lucca ist auch des span. gold. Vließ-Ord. Ritter; derselbe hielt seinen feyerl. Einzug in Lucca 14 Jul. 805. — Z. 11. v. u. Herzog Livio Odescalchi † zu Rom 10 Jul. 805. Ihm succed. sein älterer Sohn, Balthasar II. als Reichsfürst auch Hz. v. Bracciano u. Sirmien.

S. 476. Z. 21. adde: geschieden 805 durch das Kammergericht zu Berlin (Sie hat sich sodann wieder zu Dresden mit dem Fürsten Trubetzkoi verm.). Z. 17. v. u. adde: gegenwärtig 1r Almosenier der französ. Kaiserin.

Digitized by Google

Register.

	Seite
Abensberg, siehe Traun	378
Abessinien, Negus	57
Abaus, s. Salm	209
Ablefeldt, Gr.	481
Albani, Fst.	421
Aldobrandini, s. Borgheſe.	430
Aldringen, s. Clary	441
Algier, Dey	56
Altenburg, s. Sachſen	199
Althann, Gr.	483
Altieri, Fst.	422
Alt Leiningen	293
Arensleben, Gr.	491
Amorbach, Abt	414
— s. auch Leiningen.	157
Andlau, Aebtiſſin	414
Angouleme, Hz. s. Bourbon	433
Anhalt, Fürſten	81
— Grafen	83
Anſpach, s. Brandenburg	98
Aoſta, Hz. s. Sardinien	30
Apulien, Hz. s. Sicilien	35
Arabiſche Fürſten	45
Arcot, s. Carnatik	47
Arenberg, Hz.	91
Arensburg, Abt	414
Arnau, s. Waldſtein	389
Arnim, Gr.	492
Arragonien, K., s. Spanien	37
Aſchott, Hz. s. Arenberg	91
Artois, Gr. v., s. Bourbon	433
Aſpremont-Lynden ꝛc.	250
Attems, Gr.	492
Aſſenheim, Gr., s. Solms	356
d'Aſti, Comte, s. Sardinien	30
Aſturien, Pr. v., s. Spanien	38
Ava und Pegu, König	50
Auersperg, Fürſt	92
— Grafen	501
Augsburg, Fst. Biſchof	402
Auguſtenburg, s. Holſtein	143
Auhd, Nabob	46
Aulendorf, s. Königsegg	286
Babenhauſen, Fst. s. Fugger	116
Baden, durf. u. mrkgf. Haus	59
Baindt, Aebtiſſin	414
— s. auch Aſpremont.	250
Baldern, s. Oettingen	189
Bamberg, Fst. Biſch.	403
Banz, Abt	415
Barberini, Fst.	423
Barbian, Fst. s. Belgiojoſo	426
Barchfeld, s. Heſſ. Philippsthal	122
Bartenſtein, s. Hohenlohe	135
Baruth, s. Solms	360
Baſanello, Hz. s. Barberini	423
Baſel, Fst. Biſch.	403
Baſſenheim, s. Waldbott	386
Baſſewitz, Gr.	515
Batthyany, Grafen	516
— Strattmann, Fst.	424
Baudiſſin, Gr.	518
Bayern-Berg	95
Bayreuth, s. Brandenburg	98
Beaujolois, Gr., s. Orleans	434
Beck, s. Holſtein	142
Beichlingen, s. Werthern	786
Beyra, Prinz v., s. Portugal	22
Belgiojoſo, Fst.	426
Benealen, Subah	47
Bentheim, Gr.	251
Berchtolsgaden, Fst.	75
— s. auch Salzburg	75
Berg, Hz. s. Bayern	95
Bergheim, s. Waldeck	296
Berlenburg, s. Sayn	214
Bernburg, s. Anhalt	84
— Schaumburg, s. Anhalt	85
Beroldingen, Gr.	519
Berry, Herz. s. Bourbon	433
Beuſt, Gr.	521
Beuthen, s. Carolath	418
— s. auch Henkel	607
Bevern, Hz. s. Braunſchweig	103
Bieberſtein, s. Renom	709
Biberich, s. Naſſau-Uſingen	179
Bielitz, Hz. s. Sulkowsky	479
Billigheim, s. Leiningen.	291
Biron, Pr.	427
Birſtein, s. Iſenburg	149
Biſterfeld, s. Lippe	301
St. Blaſien, Fst. Abt	403
Blümegen, Gr.	523
Bockolt, s. Salm	207. 209
Böhmen, Kön. s. Oeſt. Mon.	16. 62
Bohlen, Gr.	524
Bolza, Gr.	525
Boncampagni, Fst.	429
Boos-Waldeck, Gr.	525
Borgheſe, Fst.	430
Boſe, Gr.	507
Bourbon (Conde ꝛc. 431) s. Span.	39
Broccicando, Hz. s. Odescalchi	464
Braganza, s. Portugal	22
Brandenburg 62, s. auch Preußen	24

Digitized by Google

Seite

Brandenb. Anſpach-Bayreuth 98
— Schwedt 97
Brandis, Gr. 527
Braſilien, Prinz v., ſ. Portugal 21
Braunfels, Fſt. ſ. Solms 226
Braunſchweig (Chur-) 63 ſ. auch Großbrittannien
Braunſchweig-Wolfenbüttel,-Bevern,-Oels 100–103
Breisgau ſ. Modena 177
Breßler, Gr. 529
Bretzenheim, Fſt. 437
Breuner, Gr. 529
Brixen, Fſt. Biſch. 404
Brockdorf, Gr. 533
Bronchorſt, ſ. Limburg 299
Bronnbach, Abt 415
Brühl, Gr. 535
Buchau, Fſt. Aebtiſſin 404
— Fürſt, ſ. Thurn u. Taxis 233
Bückeburg, ſ. Lippe 303
Büdingen, ſ. Iſenburg 279
Bünau, Gr. 539
Burgfarrnbach, ſ. Pückler 321
Burghauß, Gr. 541
Burtſcheid, Aebtiſſin 415
Burheim, Reichsprior 415
— ſ. auch Oſtein. 316

Callenberg, Gr. 545
Cambridge, Hz. ſ. Großbrit. 11
Candahar, Schach 43
Carignan, Fſt. ſ. Savoyen 478
Carnatik, Nabob 47
Carolath, Fſt. u. Gr. 438
Carrara, ſ. Modena 176
Caſſel, ſ. Chur-Heſſen 65
Caſtell (Remlingen ꝛc.) 255
Caſtilien, Kön. ſ. Spanien 37
Carhol. König, ſ. Spanien 37
Chartres, ſ. Bourbon-Orleans 434
Chiemſee, Fſt. Biſch. 404
Chigi, Fſt. 439
China (Tſchina) Kaiſer 53
Chinchon, Gr. v. 39
Choteck, Gr. 547
Chriſtallnig, Gr. 548
Chur, Fſt. Biſch. 404
Clam-Gallas, Gr. 549
Clam-Martinitz, Gr. 550
Clarence, Hz., ſ. Großbritt. 11
Clary und Aldringen, Fürſt 440
— Gr. 551
Cobenzl, Gr. 552
Coburg, ſ. Sachſen 201. 204
Cöln 401

Cöthen, Fſt. ſ. Anhalt 88
Colonna, Fſt. 442
Colloredo, Fſt. 256
— Grafen 256
Comburg 415
Conde, ſ. Bourbon
Conti, Fſt. 434
Conty, ſ. Bourbon 437
Coreth, Gr. 553
St. Corneli Münſter, 415
Cornwall, Herz., ſ. Großbritt. 10
Corſini, Fſt. 444
Corswarem, Hz. ſ. Looz 168
Corvey, Fſt. Biſch. 405
Coſtanz, Fſt. Biſch. 405
Croy, Hz. 106
Crummau, Hz. ſ. Schwarzenberg 221
Cumberland, Hz. ſ. Großbritt. 11
Curland, 445, ſ. Biron 428
Czartoriſky, Fſt. 445
Czernin, Gr. 553

Dänemark, kön. Haus 1
Danneskiold, ſ. Dänemark 3
Darmſtadt, ſ. Heſſen 135
Daun, Gr. 556
Degenfeld-Schomburg, Gr. 559
Dekan, Subah 47
Dernath, Gr. 561
Deſſau, ſ. Anhalt 82
Detmold, ſ. Lippe 162
Deutſchmeiſter 232
Dierdorf, ſ. Wied-Runkel 247
Diesbach, Gr. 562
Dietenheim, ſ. Fugger 269
Dietrichſtein, Fſt. 107
— Grafen 564
Dietz, ſ. Naſſau-Oranien 182
Dillenburg, Hz. ſ. Naſſau-Oranien 183
Dönhoff, Gr. 569
Dohna, Gr. 572
Donnersmark, ſ. Henkel 607
Donau-Eſchingen, ſ. Fürſtenberg 112
Doria, fiel Haus 417
Drehna, Standesherſch. 666
Dülmen, ſ. Croy 106
Dux, ſ. Hegnenberg 606
— ſ. Waldſtein 388
Dyck, ſ. Salm-Reifferſcheid 339

Ebersdorf, ſ. Reuß 336
Edelſtetten, Gfſch. ſ. Eſterhazy 111
Ehreshofen, ſ. Neſſelrode 310
Eichſtädt, Fſt. 75. Biſch. 405
Einſiedel, Gr. 583
Eiſenach, Hz. ſ. Sachſen 197
Elchingen, Abt 415

	Seite
Ellwangen, Fst. Probst	405
Elten, Aebtissin	415
Elz, Gr.	524
St. Emeram, Fst. Abt	406
Engelthal, Aebtissin	416
— s. rein. Wetterb	293
Enghien, Hz. s. Bourbon	436
Engländ, kön. Haus, s. Großbritt.	9
Erbach, Gr.	262
Erbtruchsesse, s. Waldburg	237. 383
Erdödy, Gr	506
Erzcanzler, Churf.	63
Essen, Fst. Aebtissin	406
Este, s. Modena	175
Este, Marchese, s. Belgiojoso.	427
Esterhazy, Fst.	111
Etrurien, Königin.	3
Eutin, s. Holstein-Oldenb.	147
Finkenstein, Gr.	588
Finnland, Großf. s. Schwed.	33
Firmian, Gr.	593
Flemming, Gr.	594
Florenz, s. Etrurien	3
Franken, Hz. s. Pfalzbayern.	68
Frankreich, kais. Haus.	5
— Prätendent, s. Bourbon.	
Freyen-Seydoltsdorf, Gr.	432
Freysingen, Fst. Bisch.	749
Friedberg, Bgr. s. Westphal.	426
— Scheer, s. Thurn u. Taxis	792
Fürstenau, s. Erbach	233
Fürstenberg, Fürst	265
Fürstenberg, Ldgr. zu Weitra	112
Furstenstein, s. Hochberg	116
Fugger, Fst. zu Babenhausen	615
— Grafen,	116
Fuld, Fst. Bisch.	265
— reg. Fst. s. Nassau-Oranien	406
Galantha, s. Esterhazy	184
Galowkin, gräfl. Haus	111
Gandersheim, Fst. Aebtissin	595
Gedern, s. Stolberg	407
Gehmen, s. Limburg.	231
Genevois, Hz. s. Sardinien	298
Gengenbach, Abt	30
St. Georg, Aot	416
Georgien	416
Gera, s. Reuß	44
Gerlachsheim, s. Salm.	372
Giech, Gr.	211
Gimborn, s. Wallmoden	272
Glaucha, s. Schönburg	390
Gleichen, Gr. s. Hatzfeld.	349
Glött, s. Fugger	451
Gloucester, Herzog, s. Großbritt.	268
Görz, Gr.	11
Götterstorf, s. Fugger	273
Gonzaga, fürl. Haus	266
Goschütz, s. Reichenbach	448
Gotha, Hz. s. Sachsen	698
Gottorp, s. Holstein	199
Gottschee, Hz. s. Auersperg	144
Graffalcovics, Fst.	92
Gravina, s. Orsini	450
Greitz, Fst. s. Reuß	465
Greifenstein, s. Solms-Braunfels	191
Gronefeld, Gr.	227
Großbrittannien, kön. Haus	597
Groß-Leipe, s. Solms	9
Groß-Sultan	354
Grünne, Gr.	40
Grumbach, s. Wild- u. Rheingr.	599
Guntersblum, s. Leiningen	396
Gutenzell, Aebtiss.	291
— s. auch Törring	416
Gyarack, s. Grassalcowics	376
Habesch (Abessinien).	450
Hadamar, s. Nassau	57
Hachenburg, s. Kirchberg	183
Hagen, Gr.	285
Hahn, gfl. Hans	601
Hainspach, s. Salm	601
Hallermünde, s. Platen	339
Hannover, Churf. s. Braunschw.	318
Hardegg, Gr.	63
Harrach, Gr.	602
Hartig, Gr.	275
Hatzfeld, Fst.	604
— Gr.	451
Havre, Hz. s. Croy	605
Hechingen, s. Hohenzollern	107
Hegbach, Aebtissin	139
Hegnenberg, Gr.	416
Heidesheim, s. Leiningen	606
Heitersheim, Joh. Meister, Fst.	291
Henkel, Gr	148
Herberstein, Gr.	607
Herberstein-Moltke, Gr.	612
Hercolani, Fst.	614
Herford Fst. Aebtissin	454
Hessen, Churhaus	407
— Landgrafen.	65
Hessenstein, Fst.	120
Heusenstamm, s. Schönborn	455
Hildburghausen, s. Sachsen	346
Hildesheim, Fst. Bisch.	201
Hochberg, Gr.	407
— s. Baden	615
Hoch- und Deutschmeister	60
	232

Digitized by Google

Seite
Brandenb. Anspach-Bayreuth 98
— Schwedt 97
Brandis, Gr. 527
Brasilien, Prinz v., s. Portugal 21
Braunfels, Fst. s. Solms 226
Braunschweig (Chur-) 63 s. auch Großbrittannien
Braunschweig-Wolfenbüttel,-Bevern,-Oels 100-103
Breisgau s. Modena 177
Breßler, Gr. 529
Bretzenheim, Fst. 437
Breuner, Gr. 529
Brixen, Fst. Bisch. 404
Brockdorf, Gr. 533
Bronchorst, s. Limburg 299
Bronnbach, Abt 415
Brühl, Gr. 535
Buchau, Fst. Aebtissin 404
— Fürst, s. Thurn u. Taxis 233
Bückeburg, s. Lippe 303
Büdingen, s. Isenburg 279
Bünau, Gr. 539
Burgfarrnbach, s. Pückler 321
Burghauß, Gr. 541
Burtscheid, Aebtissin 415
Buxheim, Reichsprior 415
— s. auch Ostein. 316

Callenberg, Gr. 545
Cambridge, Hz. s. Großbrit. 11
Candahar, Schach 43
Carignan, Fst. s. Savoyen 478
Carnatik, Nabob 47
Carolath, Fst. u. Gr. 438
Carrara, s. Modena 176
Cassel, s. Chur-Hessen 65
Castell (Remlingen ꝛc.) 255
Castilien, Kön. s. Spanien 37
Cathol. König, s. Spanien 37
Chartres, s. Bourbon-Orleans 434
Chiemsee, Fst. Bisch. 404
Chigi, Fst. 439
China (Tschina) Kaiser 53
Chinchon, Gr. v. 39
Choteck, Gr. 547
Christallnig, Gr. 548
Chur, Fst. Bisch. 404
Clam-Gallas, Gr. 549
Clam-Martinitz, Gr. 550
Clarence, Hz., s. Großbritt. 11
Clary und Aldringen, Fürst 440
— Gr. 551
Cobenzl, Gr. 552
Coburg, s. Sachsen 201. 204
Cöln 401

Seite
Cöthen, Fst. s. Anhalt 88
Colonna, Fst. 442
Colloredo, Fst. 256
— Grafen 256
Comburg 415
Conde, s. Bourbon 435
Conti, Fst. 444
Conty, s. Bourbon 437
Coreth, Gr. 553
St. Corneli Münster, 415
Cornwall, Herz., s. Großbritt. 10
Corsini, Fst. 444
Corswarem, Hz. s. Looz 168
Corvey, Fst. Bisch. 405
Costanz, Fst. Bisch. 405
Croy, Hz. 106
Crummau, Hz. s. Schwarzenberg 221
Cumberland, Hz. s. Großbritt. 11
Curland, 445, s. Biron 428
Czartorisky, Fst. 445
Czernin, Gr. 553

Dänemark, kön. Haus 1
Danneskiold, s. Dänemark 3
Darmstadt, s. Hessen 125
Daun, Gr. 556
Degenfeld-Schomburg, Gr. 559
Dekan, Subah 47
Dernath, Gr. 561
Dessau, s. Anhalt 82
Detmold, s. Lippe 162
Deutschmeister 232
Dierdorf, s. Wied-Runkel 247
Diesbach, Gr. 562
Dietenheim, s. Fugger 269
Dietrichstein, Fst. 107
— Grafen 564
Dietz, s. Nassau-Oranien 183
Dillenburg, Hz s. Nassau-Oranien 183
Dönhoff, Gr. 569
Dohna, Gr. 572
Donnersmark, s. Henkel 607
Donau-Eschingen, s. Fürstenberg 112
Doria, fstl. Haus 447
Drehna, Standeshrsch. 666
Dülmen, s. Croy 106
Dux, s. Hegnenberg 606
— s. Waldstein 388
Dyck, s. Salm-Reifferscheid 339

Ebersdorf, s. Reuß 336
Edelstetten, Gfsch. s. Esterhazy 111
Ehreshofen, s. Nesselrode 310
Eichstädt, Fst. 75. Bisch. 405
Einsiedel, Gr. 583
Eisenach, Hz. s. Sachsen 197
Elchingen, Abt 415

Digitized by Google

	Seite
Ellwangen, Fst. Probst	405
Elten, Aebtissin	415
Elz, Gr.	524
St. Emeram, Fst. Abt	406
Engelthal, Aebtissin	416
— s. Lein. Westerb	293
Engdien, Hz. s. Bourbon	436
Enaland, kön. Haus, s. Großbritt.	9
Erbach, Gr.	262
Erbtruchsesse, s. Waldburg	237. 383
Erdödy, Gr	586
Erzcanzler, Churf.	63
Essen, Fst. Aebtissin	406
Este, s. Modena	175
Este, Marchese, s. Belgiojoso.	427
Esterhazy, Fst.	111
Etrurien, Königin.	3
Eutin, s. Holstein-Oldenb.	147

Finkenstein, Gr.	588
Finnland, Großf. s. Schwed.	33
Firmian, Gr.	593
Flemming, Gr.	594
Florenz, s. Etrurien	3
Franken, Hz. s. Pfalzbayern.	68
Frankreich, kais. Haus.	5
— Prätendent, s. Bourbon.	432
Freyen-Seydoltsdorf, Gr.	749
Freyfingen, Fst. Bisch.	426
Friedberg, Bgr. s. Westphal.	792
— Scheer, s. Thurn u. Taxis	233
Fürstenau, s. Erbach	265
Fürstenberg, Fürst	112
Fürstenberg, Ldgr. zu Weitra	116
Furstenstein, s. Hochberg	615
Fugger, Fst. zu Babenhausen	116
— Grafen,	265
Fuld, Fst. Bisch.	406
— reg. Fst. s. Nassau-Oranien	184

Galantha, s. Esterhazy	111
Galowkin, gräfl. Haus	595
Gandersheim, Fst. Aebtissin	407
Gedern, s. Stolberg	231
Gehmen, s. Limburg.	298
Genevois, Hz. s. Sardinien	30
Gengenbach, Abt	416
St. Georg, Ord	416
Georgien	44
Gera, s. Reuß	332
Gerlachsheim, s. Salm.	211
Giech, Gr.	272
Gimborn, s. Wallmoden	390
Glaucha, s. Schönburg	349
Gleichen, Gr. s. Hatzfeld.	451
Glött, s. Fugger	268
Gloucester, Herzog, s. Großbritt.	11
Görz, Gr.	273
Götterstorf, s. Fugger	266
Gonzaga, fürl. Haus	448
Goschütz, s. Reichenbach	698
Gotha, Hz. s. Sachsen	199
Gottorp, s. Holstein	144
Gottschee, Hz. s. Auersperg	92
Grassalcovics, Fst.	450
Gravina, s. Orsini	465
Greiz, Fst. s. Reuß	191
Greifenstein, s. Solms-Braunfels	227
Gronsfeld, Gr.	597
Großbrittannien, kön. Haus	9
Groß-Leipe, s. Solms	354
Groß-Sultan	40
Grünne, Gr.	599
Grumbach, s. Wild- u. Rheingr.	396
Guntersblum, s. Leiningen	291
Gutenzell, Aebtiss.	416
— s. auch Törring	376
Gyarack, s. Grassalcowics	450

Habesch (Abessinien).	
Hadamar, s. Nassau	57
Hachenburg, s. Kirchberg	183
Hagen, Gr.	285
Hahn, gfl. Haus	601
Hainspach, s. Salm	601
Hallermünde, s. Platen	339
Hannover, Churf. s. Braunschw.	318
Hardegg, Gr.	63
Harrach, Gr.	602
Hartig, Gr.	275
Hatzfeld, Fst.	604
— Gr.	451
Havre, Hz. s. Croy	605
Hechingen, s. Hohenzollern	107
Hegbach, Aebtissin	139
Hegnenberg, Gr.	416
Heidesheim, s. Leiningen	606
Heitersheim, Joh. Meister, Fst.	291
Henkel, Gr	148
Herberstein, Gr.	607
Herberstein-Moltke, Gr.	612
Hercolani, Fst.	614
Herford Fst. Aebtissin	454
Hessen, Churhaus	407
— Landgrafen.	65
Hessenstein, Fst.	120
Heusenstamm, s. Schönborn	455
Hildburghausen, s. Sachsen	346
Hildesheim, Fst. Bisch.	201
Hochberg, Gr.	407
— s. Baden	615
Hoch- und Deutschmeister	60
	232

Digitized by Google

Seite

Hoheneck, Gr. 616
Hohenems, Gr. 618
Hohenfeld, Gr. 618
Hohen-Geroldsegg, ſ. Leyen 296
Hohenlohe, fürſtl. Haus 128
Hohen-Oſterwitz, ſ. Khevenhüller 153
Hohen-Solms, ſ. Solms 228
Hohenſtein, ſ. Sapn 215
— ſ. Thun 765
Hohenthal, Gr. 619
Hohenwart, Gr. 623
Hohenzollern, Fſt. und Gr. 141
Holnſtein, Gr. 624
Holſtein, herzogl. Haus 142
Holſtein, Gr. 625
Holzendorf, Gr. 627
Homburg, ſ. Heſſen 127
Hoogſtraten, Hz. ſ. Salm 207
Hopfgarten, Gr. 628
Hornes, Fſt. ſ. Salm-Kyrburg 209
Hoym, Gr. 629
Hungen, Gr. ſ. Solms 227

Jablonowsky 455
Jägerndorf, Hz ſ. Liechtenſtein 158
Jagſtberg, ſ. Hohenlohe 136
Japan, Dairi und Cubo 53
Jemen, Imam 45
Jettenbach, ſ. Törring 376
Ilbenſtadt, Abt 417
— ſ. a. Leining. Weſterburg 293
Imirette, Czaar 44
Imsland-Hoheneck 617
Indoſtan (Schach oder Mogul) 45
Infanten von Spanien 36
Ingelfingen, ſ. Hohenlohe 132
Ingelheim, gft. Haus 631
Johanniter-Meiſter zu Heitersheim 148
Irſee, Abt 417
Iſenburg, Fſt. 149
— Grafen 278
Jény, ſ. Quadt. 226
Italien, Königr. 13
St. Julien, Gr. 710
Jvrea, Marcheſe, ſ. Sardin. 31

Kaiſerl. röm. Haus, ſ. Oeſterr. 16
— ruſſiſches H. 26
Kaiſerl. türkiſches H. 40
Kaisersheim, Abt 417
Kamecke, Gr. 633
Karduel, Czaar 44
Kaunitz, Gr. 283
— Rietberg, Fſt. 151
Katzenſtein-Baldern, ſ. Oettingen 189
Kempten, Fſtl. Stift. 408
Kent, Hz. ſ. Großbrittan. 11
Kerpen, ſ. Schaesberg 343
Khevenhüller, Fſt u. Gr. 153
Khevenhüller-Frank, Gr. 284
Kinigl, Gr. 633
Kinsky, Fſt. 457
— Gr. 637
Kirchberg, Burggr. 285
— ſ. Fugger 266
— ſ. Hohenlohe 134
Kirchenſtaat, (Rom) 14
Kirchheim, ſ. Fugger 269
Kleggau, Ldgr. ſ. Schwarzenb. 221
Klemzig, ſ. Reuß 334
Kleman, Hz. ſ. Czartoriſky 445
Klezk, Hz. ſ. Radzivil 474
Klitſchdorf, ſ. Solms 361
Königl, ſ. Kinigl 633
Königsegg, Gr. 286
Köſtritz, ſ. Reuß 333
Kolowrat, Gr. 638
Kongo, König 58
Koſtnitz, ſ. Coſtanz 405
Krakowsky, ſ. Kolowrat 639
Krautheim, ſ. Salm. 211
Kueffſtein (Kuffſtein) Gr. 288
Künigl, ſ. Kinigl 633
Kyrburg, ſ. Salm 209

Lamberg, Fſt. 459
— Gr. 643
Lambeſc, Fſt. ſ. Lothringen 463
Landecron, ſ. Neſſelrode 309
Langeland, ſ. Ahlefeldt 483
Langenau, Gr. 648
Langenburg, ſ. Hohenlohe 130
Langheim, Abt 417
Laubach, ſ. Solms 357
Laurwigen, ſ. Leiningen-Weſterb. 294
— ſ. Ahlefeldt 481
Lehndorf, Gr. 649
Leiningen, Fſt. 156
— Grafen 290
Lengheim, Gr. 650
Lepell, Gr. 651
Lerchenfeld, Gr. 296
Leyen, Gr. v. der, 228
Lich, Fſt. ſ. Solms 618
Liebſteinsky, ſ. Kolowrat 158
Liechtenſtein, Fſt. 461
Ligne, Fſt. 412
Lille, Gr. v. ſ. Bourbon 297
Limburg 298
— Styrum 300
Limpurg 322
— ſ. Puckler Limpurg.

	Seite
Limpurg, s. Rechteren	327
Lindau, Fstl. Stift.	408
Lindenau, Gr.	653
Lippe (Detmold) Fst.	161
— Grafen.	301
Lobenstein, s. Reuß	191. 335
Lobkowitz, Fst.	163
Lodron, Gr.	653
Löben, Gr.	658
Löser, Gr.	659
Löwenstein, Fst.	167
— Grafen.	304
Lommersum, s. Schaesberg	343
Looz, Hz.	168
Los, Gr. vom,	660
Lothringen, Hz.	169. 462
Lottum, Gr.	661
Lucca, Fst.	464
Lüdenau, freyer Standesher	665
Lübeck, Fst., s. Holstein.	148
— Bisth	408
Lüttich, Fst. Bisch.	408
Lüttichau, Gr.	662
Lynar, Gr. zu,	664

Maltheser Großmeister. 15
— Oberstmeister. 148
Malian, Gr. 666
Manderscheid, Gr. 307
— s. a. Sternberg. 366
Maratten Fürsten. 48
Marchthal, Abt 417
— Gr., s. Thurn u. Taxis 233
Mark, Gr. v. der, 307
Marokko, Scherif 55
Marschall, Gr. 668
Massa u. Carrara, s. Modena 176
Maynz. 402
Mean u. Beaurieux 669
Mecklenburg, herzogl. Haus 170
Meerholz, s. Isenburg 282
Meiningen, Hz. s. Sachsen 201
Meissau, s. Traun 379
Mekka und Medina, Scherif 45
Mellin, Gr. 669
Mels, s. Colloredo 256
Mergentheim, s. deutsch. Orden 232
Metsch, s. Khevenhüller 153
Metternich, Fst. 174
Mickhausen, s. Fugger 269
Mieringen, s. Pletternberg 321
Migazzi, Gr. 673
Modena Hzl. Haus 175
— Breisgau 177
Monterano, Hz. s. Altieri 422
Montelibretto, Hz. s. Barberini 423
Montferrat, Hz. s. Sardinien 30
Montpensier, Hz. s. Orleans 434
Münchengrätz, s. Waldstein 387
Münster, Bisth. 409
— Gr. 674
Münsterbilsen, Aebtissin 417
Murp, Abt. 417
Mysore (Mayssur) Sultan 49

Nassau, fürstl. Haus 177
Naumburg, s. Mellin 669
Neapel, s. Sicilien 33
Neidenau, s. Leiningen. 291
Neipperg, Gr. 308
Neresheim, Abt 418
Neresheim, Gr. s. Thurn u. Taxis 233
Nesselrode, Gr. 309
Neustadt, Abt 418
Neuenstein, s. Hohenlohe 129
Neu-Leiningen-Westerb. 294
Neuschloß, s. Reichenbach 700
Neuwied, s. Wied 248
Niclasburg, s. Dietrichstein 108
Nieder-Münster, Fst. Aebtissin 409
Nieswicz, s. Radzivil 473
Niopon, s. Japan. 53
Nordkirchen, s. Plettenberg 321
Nordendorf, s. Fugger 271
Nostitz, Gr. 312
Nowohradsky, s. Kolowrat 642

Ober-Münster, Fst. Aebtissin 409
Oberndorf, s. Fugger 268
Ochsenhausen Fst. Abt 409
— s. a Metternich. 174
Odenheim, Probst 418
Odescalchi, Fst. 464
Oels, s. Braunschw. 101. u. Würtemberg
Oehringen, s. Hohenlohe 129
Oerthen, Gr. 676
Oesterreich, kaiserl. Haus 16. 185
Oettingen, Fst. 186
Offenbach, Fst s. Isenburg 149
Oldenburg, Hz. s. Holstein 147
Olpke, Hz. s. Radzivil 473
Onolzbach, s. Brandenburg 98
Oranien, s. Nassau 184
Orielo, Fst. s. Altieri 420
Orleans, Hz. 434
Orlick, Gr. 678
Orsini, H.l. Haus 465
— s a Rosenberg.
Ortenau s. Modena-Breisgau 177
Ortenberg, s. Stolberg 373
Orttenburg, Gr. 315

	Seite
Hoheneck, Gr.	616
Hohenems, Gr.	618
Hohenfeld, Gr.	618
Hohen-Geroldsegg, s. Leyen	296
Hohenlohe, fürstl. Haus	128
Hohen-Ostermitz, s. Khevenhüller	153
Hohen-Solms, s. Solms	228
Hohenstein, s. Sayn	215
— s. Thun	765
Hohenthal, Gr.	619
Hohenwart, Gr.	623
Hohenzollern, Fst. und Gr.	141
Holnstein, Gr.	624
Holstein, herzogl. Haus	142
Holstein, Gr.	625
Holzendorf, Gr.	627
Homburg, s. Hessen	127
Hoogstraten, Hz. s. Salm	207
Hopfgarten, Gr.	628
Hornes, Fst. s. Salm-Kyrburg	209
Hoym, Gr.	629
Hungen, Gr. s. Solms	227

Jablonowsky	455
Jägerndorf, Hz s. Liechtenstein	158
Jagstberg, s. Hohenlohe	136
Japan, Dairi und Cubo	53
Jemen, Imam	45
Jettenbach, s. Törring	376
Ilbenstadt, Abt	417
— s. a. Leining. Westerburg	293
Imirette, Czaar	44
Imsland-Hoheneck	617
Indostan (Schach oder Mogul)	45
Infanten von Spanien	36
Ingelfingen, s. Hohenlohe	132
Ingelheim, gft. Haus	631
Johanniter-Meister zu Heitersheim	148
Irsee, Abt	417
Isenburg, Fst.	149
— Grafen	278
Isny, s. Quadt.	326
Italien, Königr.	13
St. Julien, Gr.	710
Isrea, Marchese, s. Sardin.	31

Kaiserl. röm. Haus, s. Oesterr.	16
— russisches H.	26
Kaiserl. türkisches H.	40
Kaisersheim, Abt	417
Kamecke, Gr.	633
Karduel, Czaar	44
Kaunitz, Gr.	283
— Rietberg, Fst.	151
Katzenstein-Baldern, s Oettingen	189
Kempten, Fstl. Stift.	408
Kent, Hz. s. Großbrittan.	11
Kerpen, s Schaesberg	343
Khevenhüller, Fst u. Gr.	153
Khevenhüller-Frank., Gr.	284
Kinigl, Gr.	633
Kinsky, Fst.	457
— Gr.	617
Kirchberg, Burggr.	285
— s. Fugger	266
— s. Hohenlohe	134
Kirchenstaat, (Rom)	14
Kirchheim, s. Fugger	269
Kleggau, Ldgr. s. Schwarzenb.	221
Klemzig, s. Reuß	334
Kleman, Hz. s. Czartoriéky	445
Klezk, Hz. s. Radziwil	474
Klitschdorf, s. Solms	361
Königl, s. Kinigl	633
Königsegg, Gr.	286
Köstritz, s. Reuß	333
Kolowrat, Gr.	638
Kongo, König	58
Kostnitz, s. Costanz	405
Krakowsky, s. Kolowrat	639
Krautheim, s. Salm.	211
Kuefstein (Kufstein) Gr.	298
Künigl, s. Kinigl	633
Kyrburg, s. Salm	209

Lamberg, Fst.	459
— Gr.	643
Lambesc, Fst. s. Lotbringen	463
Landscron, s. Nesselrode	309
Langeland, s. Ahlefeldt	483
Langenau, Gr.	648
Langenburg, s. Hohenlohe	130
Langheim, Abt	417
Laubach, s. Solms	357
Laurwigen, s. Leiningen-Westerb.	294
— s. Ahlefeldt	481
Lehndorf, Gr.	649
Leiningen, Fst.	156
— Grafen	290
Lengheim, Gr.	650
Lepell, Gr.	651
Lerchenfeld, Gr.	652
Leyen, Gr. v. der,	296
Lich, Fst. s. Solms	228
Liebsteinsky, s. Kolowrat	638
Liechtenstein, Fst.	158
Ligne, Fst.	461
Lille, Gr. v., s. Bourbon	432
Limburg	297
— Styrum	298
Limpurg	300
— s. Pückler	322

Digitized by Google

	Seite
Limpurg, s. Rechteren	327
Lindau, Fürl. Stift.	408
Lindenau, Gr.	653
Lippe (Detmold) Fst.	161
— Grafen.	301
Lobenstein, s. Reuß	191. 335
Lobkowitz, Fst.	163
Lodron, Gr.	653
Löben, Gr.	658
Löser, Gr.	659
Löwenstein, Fst.	167
— Grafen.	304
Lommersum, s. Schaesberg	343
Looz, Hz.	168
Los, Gr. vom,	660
Lothringen, Hz.	169. 462
Lottum, Gr.	661
Lucca, Fst.	464
Lüdenau, freyer Standesherr	665
Lübeck, Fst., s. Holstein.	148
— Bisth	408
Lüttich, Fst. Bisch.	408
Lüttichau, Gr.	662
Lynar, Gr. zu,	664

Maltheser Großmeister.	15
— Oberstmeister.	148
Malian, Gr.	666
Manderscheid, Gr.	307
— s. a. Sternberg.	366
Maratten Fürsten.	48
Marchthal, Abt	417
— Gr., s. Thurn u. Taxis	233
Mark, Gr. v. der,	307
Marokko, Scherif	55
Marschall, Gr.	668
Massa u. Carrara, s. Modena	176
Maynz.	402
Mean u. Beaurieux	669
Mecklenburg, herzogl. Haus	170
Meerholz, s. Isenburg	282
Meiningen, Hz. s. Sachsen	201
Meissau, s. Traun	379
Mekka und Medina, Scherif	45
Mellin, Gr.	669
Mels, s. Colloredo	256
Mergentheim, s. deutsch. Orden	232
Metsch, s. Khevenhüller	153
Metternich, Fst.	174
Mickhausen, s. Fugger	269
Mietingen, s. Plettenberg	321
Migazzi, Gr.	673
Modena Hzl. Haus	175
— Breisgau	177
Monterano, Hz. s. Altieri	422
Montelibretto, Hz. s. Barberini	423
Montferrat, Hz. s. Sardinien	30
Montpensier, Hz. s. Orleans	434
Münchengrätz, s. Waldstein	387
Münster, Bisth.	409
— Gr.	674
Münsterbilsen, Aebtissin	417
Murp, Abt.	417
Mysore (Mayssur) Sultan	49

Nassau, fürstl. Haus	177
Naumburg, s. Mellin	669
Neapel, s. Sicilien	33
Neidenau, s. Leiningen.	291
Neippperg, Gr.	308
Neresheim, Abt	418
Neresheim, Gr. s. Thurn u. Taxis	233
Nesselrode, Gr.	309
Neustadt, Abt	418
Neuenstein, s. Hohenlohe	129
Neu-Leiningen-Westerb.	294
Neuschloß, s. Reichenbach	700
Neuwied, s. Wied	248
Niclasburg, s. Dietrichstein	108
Nieder-Münster, Fst. Aebtissin	409
Nieswicz, s. Radzivil	473
Niopon, s. Japan.	53
Nordkirchen, s. Plettenberg	321
Nordendorf, s. Fugger	271
Nostitz, Gr.	312
Nowohradsky, s. Kolowrat	642

Ober-Münster, Fst. Aebtissin	409
Oberndorf, s. Fugger	268
Ochsenhausen Fst. Abt	409
— s. a Metternich.	174
Odenheim, Probst	418
Odescalchi, Fst.	464
Oels, s. Braunschw. 101. u. Würtemberg	
Oehringen, s. Hohenlohe	129
Oerthen, Gr.	676
Oesterreich, kaiserl. Haus	16. 185
Oettingen, Fst.	186
Offenbach, Fst s. Isenburg	149
Oldenburg, Hz. s. Holstein	147
Olyka, Hz. s. Radzivil	473
Onolzbach, s. Brandenburg	98
Oranien, s. Nassau	184
Oriolo, Fst. s. Altieri	420
Orleans, Hz.	434
Orlick, Gr.	678
Orsini, Hzl. Haus	465
— s a Rosenberg.	
Ottenau s. Modena-Breisgau	177
Ottenberg, s. Stolberg	373
Otttenburg, Gr.	315

	Seite
Osnabrück, Fst. Bisch.	410
Ostein, Gr.	316
Ostfriesland, Fst.	189
Ostgothland, Hz. s. Schweden	33
Ottobeuern, Abt	418
Ottweiler, s. Nassau	180
Oude, Nabob	46
Paar, Fst.	466
— Pabst	14
Paderborn, Fst. Bisch.	410
Palatinus v. Ungarn, s. Oesterr.	18
Palffy v. Erdöd, Gr.	679
Pallavicini, Fst.	467
Palliano, Hz. s. Colonna	442
Palm, Fst. u. Gr.	468
Pappenheim, Gr.	317
Parkstein, Gräfin s. Bretzenheim	438
Parma, s. Etrurien.	4
Passau, Fst. s. Salzburg.	75
Passau, Fst. Bisch.	410
Pegu, s. Ava.	50
Penigk, s. Schönburg	350
Pergen, Gr.	683
Persien, Schach	42
Petershausen, Abt	418
Pezenstein, s. Attems	499
Pfalz-Bayern, Churlinie	68
Philippseich, s. Isenburg	278
Philippsthal, s. Hessen	121
Piemont, Pr. s. Sardinien	29
Piombino, s. Lucca	464
Piaten, Gr.	318
Pleß, s. Anhalt	89
Plettenberg, Gr.	320
Podewils, Gr.	685
Poli, Hz. s. Conti	444
Poniatowsky, Fst.	472
Portia, Fst.	471
— Gr.	686
Portugal, kön. Haus	20
Prätendent auf Großbritt.	12
— auf Frankreich	431
Preußen, kön. Haus	23
Preysing, Gr.	687
Proskau, s. Dietrichstein	108
Provence, Gr. s. Bourbon	432
Prüm, Fst Abt	410
Pückler, Gr.	321
Puglia oder Apulien, Hz.	35
Quadt, Gr.	326
Quedlinburg, Fst. Aebtiss.	411
Questenberg, s. Kaunitz	151
Radzivil, fstl. Haus	473
Rantzau, Gr.	690
Raudnitz, Hz. s. Lobkowitz	164
Rechteren, Gr.	327
Reckheim, Gr. zu, s. Aspremont	250
Redern, Gr.	697
Regensburg, Fst. s. Erzcanzl.	63
— Bisth.	411
Reichenbach, Gr.	698
Reichenberg, s. Erbach	264
Reichenstein, s. Nesselrode.	369
Reifferscheid, Gr. s. Salm	212, 339
— Fst. s. Salm.	210. 212
Remlingen, s. Castell	255
Remsa, s. Schönburg	217
Reuß, Fst. zu Greitz	191
Reuß, Fst. zu Lobenstein	192
— Grafen	331
Reventlau, Gr.	701
Rezzonico, fstl. Haus	475
Rheda, s. Bentheim	251
Rheina-Wolbeck, Fst. s. Looz.	168
Rheinfels, s. Hessen	123
Rheingrafen	394
Rhineck, s. Nostitz	313
Riesch, Gr.	703
Rietberg, s. Kaunitz, Fst.	151
Rittberg, Gr.	704
Rochsburg, s. Schönburg	347
Rockitnitz, Gr. s Nostitz	312
Rödelheim, s. Solms	356
Rödern, Gr.	706
Röm. Kaiser	17
Roggenburg, Abt	419
Rohan, fstl. Haus	476
Rohde, Gr.	708
Rohnstock, s. Hochberg	615
Rom, oder Kirchenstaat	14
Ronow, Gr.	709
Rosenberg, Fst.	193
Rosla, s. Stolberg	373
Rospigliosi, s. Pallavicini	467
Roth, Abt	419
— s a. Wartenberg.	391
Rothenburg, s. Hessen	123
Rothenfels, s. Königsegg	287
Rothmünster, Aebtissin	419
Rudolstadt, s Schwarzburg	222
Rüdenhausen, s. Castell	256
Runkel s. Wied	247
Ruspoli, fstl. Haus	477
Rußland, kaiserl. Haus	26
Saalfeld, s. Sachsen	204
Saarbrücken, s. Nassau.	180
Sachsen Hz.	195
— Churf.	72
— Teschen, Hz.	19

	Seite
Sachsenfeld, s. Solms	358
Sagan, Hzgin, s. Biron	428
Saint-Julien, Gr.	710
Salm, Fst. zu Salm	207
— Fst zu Kyrburg	209
— s. Wild- und Rheingr.	
— -Krautheim, Fst.	394
— -Reifferscheid, Fst.	211
— — — — Gr.	212
Salmannsweiler, Abt	339
Salzburg, Churf.	419
— Erzbisch.	75
Sanqusko, s. Czartoriſky, Fst.	411
Sardinien, kön. Haus	445
Saurau, Gr.	28
Savoyen-Carignan Hz.	711
Sayn u. Wittgenstein, Fst.	478
-- — Gr.	214
— Hachenburg, s. Kirchberg	341
Schaesberg, Gr.	285
Schaffgotsch, Gr.	343
Schaumburg, s. Anhalt	712
— Lippe, s. Lippe	85
Schärfenberg, Gr.	303
Schilling sfürst, s. Hohenlohe	716
Schlöna, s. Solms.	137
Schleiden, Gfsch. s. Arenberg	355
Schleiz, s. Reuß	91
Schleßwig, Hz. s. Dänemark.	332
Schlick, Gr.	1
Schlitz, s. Görz	717
Schmettau, Gr.	273
Schönaich, 723. s. auch Carolath	718
Schönberg, s. Erbach	438
Schönborn, Gr.	262
Schönburg, Fst.	344
— Gr.	217
Schönfeld, Gr.	347
Schönthal, Abt	723
Schrattenbach, Gr.	419
Schulenburg, Gr.	725
Schüffenried, Abt	726
Schwarzburg, Fst.	419
Schwarzenberg, Fst.	218
Schweden, k. Haus	221
Schwerin, Hz. s. Meklenburg	31
— Grafen	171
Sciarra, s. Colonna	739
Seeräuberstaaten	443
Seefeld, s. Törring	56
Seiboltsdorf, Gr.	374
Seilern, Gr.	719
Seinsheim, Gr.	746
Seligenstadt, Abt	747
Seydewitz, Gr.	420
Sforza, fürl. Haus	751
	479

	Seite
Siam, König	
Sicilien, kön. Haus	51
Sickingen, Gr.	35
Siegen, s. Nassau	355
Sigmaringen, s. Hohenzollern	183
Sinzendorf, Fst.	141
Sirmien, Hz. s. Odescalchi	223
Söflingen, Aebtissin	464
Solms, Fst. zu Braunfels	420
Solms, Fst zu Lich	216
— Grafen	228
Sondershausen, s. Schwarzburg	352
Sonnewalde, s. Solms	219
Sora, Hz. s. Boncampagni	353
Soriano, Fst. s. Albani	355
Spanien, kön. Haus	429
Spaur, Gr.	422
Speyer, Fst. Bisch.	36
Spielberg, s. Oettingen	753
Sporck, Gr.	471
Stablo, Abtey	186
Stadion, Gr.	756
Starhemberg, Fst.	412
— Grafen	362
Steinfurt, s. Bentheim	29
Sternberg, Gr.	364
— -Schwalenberg, s. Lippe	252
Stettenfels, s. Fugger	366
Strigliano, s. Colonna.	301
Stolberg-Gedern	269
— Grafen	443
— Gr. zu Stolberg	231
Strasburg, Bisth.	369
Strelitz, s. Mecklenburg	371
Stubenberg, Gr.	412
Stülingen, s. Fürstenberg	172
Stürgk, Gr.	757
Stuppach, s. Wurmbrand	112
Styrum, s. Limburg	760
Südermannland, Hz. s. Schwed.	398
Süsteren, F. Aebtiss.	298
Sulkowsky, F.	32
Sultan, türkischer	420
Susa, Marchese, s. Sardinien	479
Sussex, Hz. s. Großbrit.	40
Sweerts, Gr.	30
	11
	761

	Seite
Taxis, s. Thurn u. Taxis	233
Teklenburg, s. Bentheim	251
Teschen, Hz. s. Sachsen	75
Teutsch-Ordens Hochmeister	232
Thannhausen, s. Stadion	362
— s. Sinzendorf	224
Thiano, Fst. v. s. Daun	557
Thorn, Fstl Stift	412
Thürheim, Gr.	762

Digitized by Google

	Seite
Osnabrück, Fst. Bisch.	410
Ostein, Gr.	316
Ostfriesland, Fst.	189
Ostgothland, Hz. s. Schweden	33
Ottobeuern, Abt	418
Ottweiler, s. Nassau	180
Oude, Nabob	46
Paar, Fst.	466
— Pabst	14
Paderborn, Fst. Bisch.	410
Palatinus v. Ungarn, s. Oesterr.	18
Palffy v. Erdöd, Gr.	679
Pallavicini, Fst.	467
Palliano, Hz. s. Colonna	442
Palm, Fst. u. Gr.	468
Pappenheim, Gr.	317
Parkstein, Gräfin s. Bretzenheim	438
Parma, s. Etrurien.	4
Passau, Fst. s. Salzburg.	75
Passau, Fst. Bisch.	410
Pegu, s. Ava.	50
Penigk, s. Schönburg	350
Pergen, Gr.	683
Persien, Schach	42
Petershausen, Abt	418
Pezenstein, s. Attems	499
Pfalz-Bayern, Churlinie	68
Philippseich, s. Isenburg	278
Philippsthal, s. Hessen	121
Piemont, Pr. s. Sardinien	29
Piombino, s. Lucca	464
Piaten, Gr.	318
Pleß, s. Anhalt	89
Plettenberg, Gr.	320
Podewils, Gr.	685
Poli, Hz. s. Conti	444
Poniatowsky, Fst.	470
Portia, Fst.	471
— Gr.	686
Portugal, kön. Haus	20
Prätendent auf Großbritt.	12
— auf Frankreich	431
Preußen, kön. Haus	23
Preysing, Gr.	687
Proskau, s. Dietrichstein	108
Provence, Gr. s. Bourbon	432
Prüm, Fst Abt	410
Pückler, Gr.	321
Puglia oder Apulien, Hz.	35
Quadt, Gr.	326
Quedlinburg, Fst. Aebtiff.	411
Questenberg, s. Kaunitz	151
Radzivil, fstl. Haus	473
Rantzau, Gr.	699
Raudnitz, Hz. s. Lobkowitz	164
Rechteren, Gr.	327
Reckheim, Gr. zu, s. Aspremont	250
Redern, Gr.	697
Regensburg, Fst. s. Erzcanzl.	63
— Bisth.	411
Reichenbach, Gr.	698
Reichenberg, s. Erbach	264
Reichenstein, s. Nesselrode.	309
Reifferscheid, Gr. s. Salm 212.	339
— Fst. s. Salm. 210.	212
Remlingen, s. Castell	255
Remsa, s. Schönburg	217
Reuß, Fst. zu Greitz	191
Reuß, Fst. zu Lobenstein	192
— Grafen	331
Reventlau, Gr.	701
Rezzonico, fstl. Haus	475
Rheda, s. Bentheim	251
Rheina-Wolbeck, Fst. s. Loos.	168
Rheinfels, s. Hessen	123
Rheingrafen	394
Rhineck, s. Nostitz	313
Riesch, Gr.	703
Rietberg, s. Kaunitz, Fst.	151
Rittberg, Gr.	704
Rochsburg, s. Schönburg	347
Rockitnitz, Gr. s Nostitz	312
Rödelheim, s. Solms	356
Rödern, Gr.	706
Röm. Kaiser	17
Roggenburg, Abt	419
Rohan, fstl. Haus	476
Rohde, Gr.	708
Rohnstock, s. Hochberg	615
Rom, oder Kirchenstaat	14
Ronow, Gr.	709
Rosenberg, Fst.	193
Rosla, s. Stolberg	373
Rospigliosi, s. Pallavicini	467
Roth, Abt	419
— s a. Wartenberg.	391
Rothenburg, s. Hessen	123
Rothenfels, s. Königsegg	287
Rothmünster, Aebtissin	419
Rudolstadt, s Schwarzburg	220
Rüdenhausen, s. Castell	256
Runkel s. Wied	247
Ruspoli, fstl. Haus	477
Rußland, kaiserl. Haus	26
Saalfeld, s. Sachsen	204
Saarbrücken, s. Nassau.	180
Sachsen Hz.	195
— Churf.	72
— Teschen, Hz.	19

Digitized by Google

	Seite
Sachsenfeld, s. Solms	358
Sagan, Hzgin, s. Biron	428
Saint-Julien, Gr.	710
Salm, Fst. zu Salm	207
— Fst zu Kyrburg	209
— s. Wild- und Rheingr.	394
— -Krautheim, Fst.	211
— -Reifferscheid, Fst.	212
— — — — Gr.	239
Salmannsweiler, Abt	419
Salzburg, Churf.	75
— Erzbisch.	411
Sanguszko, s. Czartoriszky, Fst.	445
Sardinien, kön. Haus	28
Saurau, Gr.	711
Savoyen-Carignan Hz.	478
Sayn u. Wittgenstein, Fst.	214
— — Gr.	341
— Hachenburg, s. Kirchberg	285
Schaesberg, Gr.	343
Schaffgotsch, Gr.	712
Schaumburg, s. Anhalt	85
— Lippe, s. Lippe	303
Schärfenberg, Gr.	716
Schillingsfürst, s. Hohenlohe	137
Schlöna, s. Solms.	355
Schleiden, Gfsch. s. Arenberg	91
Schleiz, s. Reuß	332
Schleßwig, Hz. s. Dänemark.	1
Schlick, Gr.	717
Schlitz, s. Görz	273
Schmettau, Gr.	718
Schönaich, 721. s. auch Carolath	438
Schönberg, s. Erbach	262
Schönborn, Gr.	344
Schönburg, Fst.	217
— Gr.	347
Schönfeld, Gr.	724
Schönthal, Abt	419
Schrattenbach, Gr.	725
Schulenburg, Gr.	726
Schüffenried, Abt	419
Schwarzburg, Fst.	218
Schwarzenberg, Fst.	221
Schweden, k. Haus	31
Schwerin, Hz. s. Meklenburg	171
— Grafen	739
Sciarra, s. Colonna	443
Seeräuberstaaten	56
Seefeld, s. Törring	374
Seiboltsdorf, Gr.	749
Seilern, Gr.	746
Seinsheim, Gr.	747
Seligenstadt, Abt	420
Seydewitz, Gr.	751
Sforza, fürl. Haus	479
Siam, König	51
Sicilien, kön. Haus	35
Sickingen, Gr.	355
Siegen, s. Nassau	183
Sigmaringen, s. Hohenzollern	141
Sinzendorf, Fst.	223
Sirmien, Hz. s. Odescalchi	464
Söflingen, Aebtissin	420
Solms, Fst. zu Braunfels	216
Solms, Fst zu Lich	228
— Grafen	352
Sondershausen, s. Schwarzburg	219
Sonnewalde, s. Solms 353.	355
Sora, Hz. s. Boncampagni	429
Soriano, Fst. s. Albani	422
Spanien, kön. Haus	36
Spaur, Gr.	753
Speyer, Fst. Bisch.	411
Spielberg, s. Oettingen	186
Sporck, Gr.	756
Stablo, Abtey	413
Stadion, Gr.	362
Starhemberg, Fst.	209
— Grafen	364
Steinfurt, s. Bentheim	252
Sternberg, Gr.	366
— -Schwalenberg, s. Lippe	301
Stettenfels, s. Fugger	269
Strigliano, s. Colonna.	443
Stolberg-Gedern	231
— Grafen	369
— Gr. zu Stolberg	371
Strasburg, Bisth.	412
Strelitz, s. Mecklenburg	172
Stubenberg, Gr.	757
Stülingen, s. Fürstenberg	112
Stürgk, Gr.	760
Stuppach, s. Wurmbrand	398
Suprum, s. Limburg	298
Südermannland, Hz. s. Schwed.	32
Süsteren, F. Aebtiss.	420
Sulkowsky, F.	479
Sultan, türkischer	40
Susa, Marchese, s. Sardinien	30
Sussex, Hz. s. Großbrit.	11
Sweerts, Gr.	761
Taxis, s. Thurn u. Taxis	233
Teklenburg, s. Bentheim	251
Teschen, Hz. s. Sachsen	75
Teutsch-Ordens Hochmeister	232
Thannhausen, s. Stadion	362
— s. Sinzendorf	224
Thiano, Fst. v. s. Daun	557
Thorn, Fürl Stift	412
Thürheim, Gr.	762

Digitized by Google

	Seite
Thun, Gr.	765
Thurn u. Taxis, Fst.	233
Thurn u. Valsassina, Gr.	768
Thurnau, s. Giech	272
Töplitz, s. Clary	442
Törring, Gr.	374
Toscana, s. Etrurien.	3
Trachenberg, s. Hatzfeld	452
Trauchburg, s. Waldburg.	240
Traun, Gr.	378
Trautmannsdorf, Fst.	235
— Grafen	381
Trient, Fst. Bisch.	473
Trier, Churf.	432
Tripolis, Dey	57
Troppau, Hz. s. Liechtenstein	158
Truchsesse v. Waldburg 237.	383
Tschernin, s. Czernin	553
Tschina, (China)	53
Türkischer Kaiser	40
Tunis, Dey	56
Tunkin, Bova oder König	52
Valendar, s. Sayn	216
Vaudemont, s. Lothringen	463
Vitzthum, Gr.	775
St. Ulrich u. St. Afra	420
Ungarn, Kön. s. Oesterr.	17
Ungnad, s. Weissenwolf	392
Ursin, s. Rosenberg	193
Ursperg, Abt	420
Usingen, s. Nassau	179
Wächtersbach, s. Isenburg	280
Wagensberg	776
Waldbott-Bassenheim	386
Waldburg, Fst.	237
— Gr.	383
Waldeck, fstl. H.	244
— Grafen	246
Waldenburg, s. Hohenlohe	135
— — s. Schönburg	217
Walderdorf, Gr.	777
Waldersee, Gr.	777
Waldsee, s. Waldburg	239
Waldstein, Gr.	387
Wallerstein, s. Oettingen	188
Wallis, Pr. s. Großbritt.	10
Wallmoden-Gimborn, Gr.	390
Wallwitz, Gr.	778
Walsee, s Colloredo	256
Wartemberg, freyer Standesehr, siehe Biron	428
Wartenberg, Gr.	391
Wartensleben	779
Warthausen, s. Stadion	363
Wechselburg, s. Schönburg	350
Weilburg, s. Nassau	181
Weimar, s. Sachsen	197
Weingarten, Abt	420
Weissenau, Abt,	421
Weissenburg, Probstey	413
Weissenfeld, s. Lippe	322
Weissenhorn, s. Fugger 116.	266
Weissenwolf, Gr.	392
Wengen, Reichsprälat	421
Werden u. Helmstädt	413
Wernigerode, s. Stolberg	369
Wertheim, s. Löwenstein 167.	304
Werthern, Gr. u. Ihrn	785
Westerburg, s. Leiningen	294
Westphalen, Gr.	792
Wettenhausen, Probst	421
Weytra, s. Fürstenberg	116
Wied, fstl. H.	247
Wiesentheid, s. Schönborn	345
Wild- u. Rheingrafen v. Salm	394
Wildenfels, s. Solms	357
Wildenstein, Gr.	793
Wilczeck, Gr.	795
Wimpfen, Gr.	796
Windischgrätz, Fst. u. Gr.	249
— Grafen	357
Winneburg, s. Metternich	174
Winterrieden, s. Sinzendorf	224
Wisbaden, s. Nassau-Usingen	179
Wiser, Gr.	796
Wittgenstein, Fst. s. Sayn 213.	215
— — Gr.	342
Wittem, s. Plettenberg	320
Wolfegg, s. Waldburg	239
Wolfenbüttel, s. Braunschw.	100
Worms, Bisth.	413
Wrbna (Würben), Gr.	798
Würtemberg, Churf.	76
Würtzburg, Fst. Bisch.	413
Wurmbrand, Gr.	398
Wurzach, s Waldburg	243
Wyckrad, s Quadt	326
Wylich, s. Lottum	661
York, Hz. s. Großbritt.	10
Ysenburg, s. Isenburg	149
Zedlitz, Gr.	799
Zedtwitz, Gr.	820
Zeil, s. Waldburg	240
Zerbst, s. Anhalt	90
Zinneberg, s. Fugger	266
Zinzendorf, Gr.	804
Zuckow, Hz. s. Czartoriesky	445
Zwyfalten, Abt	421

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

	Seite
Thun, Gr.	765
Thurn u. Taxis, Fst.	233
Thurn u. Valsassina, Gr.	768
Thurnau, s. Giech	272
Töplitz, s. Clary	440
Törring, Gr.	374
Toscana, s. Etrurien.	3
Trachenberg, s. Hatzfeld	452
Trauchburg, s. Waldburg.	240
Traun, Gr.	378
Trautmannsdorf, Fst.	235
— Grafen	381
Trient, Fst. Bisch.	413
Trier, Churf.	432
Tripolis, Dey	57
Troppau, Hz. s. Liechtenstein	158
Truchseſſe v. Waldburg 237.	383
Tschernin, s. Czernin	553
Tschina, (China)	53
Türkischer Kaiser	40
Tunis, Dey	56
Tunkin, Bova oder König	52
Walendar, s. Sayn	216
Vaudemont, s. Lothringen	463
Vitzthum, Gr.	775
St. Ulrich u. St. Afra	420
Ungarn, Kön. s. Oesterr.	17
Ungnad, s. Weissenwolf	392
Ursin, s. Rosenberg	193
Ursperg, Abt	420
Usingen, s. Nassau	179
Wächtersbach, s. Isenburg	280
Wagensberg	776
Waldbott-Bassenheim	386
Waldburg, Fst.	237
— Gr.	383
Waldeck, fstl. H.	243
— Grafen	246
Waldenburg, s. Hohenlohe	135
— — s. Schönburg	217
Walderdorf, Gr.	777
Walderſee, Gr.	777
Waldsee, s. Waldburg	239
Waldstein, Gr.	387
Wallerstein, s. Oettingen	188
Wallis, Pr. s. Großbritt.	10
Wallmoden-Gimborn, Gr.	390
Wallwitz, Gr.	778
Walsee, s. Colloredo	256
Wartemberg, freyer Standesehr, siehe Biron	428
Wartenberg, Gr.	391
Wartensleben	779
Warthausen, s. Stadion	363
Wechselburg, s. Schönburg	350
Weilburg, s. Nassau	181
Weimar, s. Sachsen	197
Weingarten, Abt	420
Weissenau, Abt,	421
Weissenburg, Probstey	413
Weissenfeld, s. Lippe	302
Weissenhorn, s. Fugger 116.	266
Weissenwolf, Gr.	392
Wengen, Ksprälat	421
Werden u. Helmstädt	413
Wernigerode, s. Stolberg	369
Wertheim, s. Löwenstein 167.	304
Werthern, Gr. u. Ihrn	785
Westerburg, s. Leiningen	294
Westphalen, Gr.	792
Wettenhausen, Probst	421
Weytra, s. Fürstenberg	116
Wied, fstl. H.	247
Wiesentheid, s. Schönborn	345
Wild- u. Rheingrafen v. Salm	394
Wildenfels, s. Solms	357
Wildenstein, Gr.	793
Wilczeck, Gr.	795
Wimpfen, Gr.	796
Windischgrätz, Fst. u. Gr.	249
— Grafen	397
Winneburg, s. Metternich	174
Winterrieden, s. Sinzendorf	224
Wisbaden, s. Nassau-Usingen	179
Wiser, Gr.	796
Wittgenstein, Fst. s. Sayn 213.	215
— — Gr.	342
Wittem, s. Plettenberg	320
Wolfegg, s. Waldburg	239
Wolfenbüttel, s. Braunschw.	100
Worms, Bisth.	413
Wrbna (Würben), Gr.	798
Würtemberg, Churf.	76
Würzburg, Fst. Bisch.	413
Wurmbrand, Gr.	398
Wurzach, s. Waldburg	243
Wyckrad, s. Quadt	326
Wylich, s. Lottum	661
York, Hz. s. Großbritt.	10
Ysenburg, s. Isenburg	149
Zedlitz, Gr.	799
Zedtwitz, Gr.	800
Zeil, s. Waldburg	240
Zerbst, s. Anhalt	90
Zinneberg, s. Fugger	266
Zinzendorf, Gr.	804
Zuckow, Hz. s. Czartoriſky	445
Zwyfalten, Abt	421

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

image
not
available

Digitized by Google

image
not
available

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

image
not
available

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google